



HAUSHALTSPLAN

DES

LANDES HESSEN

für die Haushaltsjahre 2018 und 2019

INHALT

Seite

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 (Haushaltsgesetz 2018/2019)	3
<u>Gesamtplan für die Haushaltsjahre 2018 und 2019</u>	
Teil I Haushaltsübersicht 2018	
A. Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Einzelpläne	18
B. Zusammenfassung der Verpflichtungsermächtigungen der Einzelpläne und deren Inanspruchnahme	20
Haushaltsübersicht 2019	
A. Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Einzelpläne	22
B. Zusammenfassung der Verpflichtungsermächtigungen der Einzelpläne und deren Inanspruchnahme	24
Teil II Finanzierungsübersicht	25
Teil III Kreditfinanzierungsplan	26
<u>Anlagen zum Haushaltsplan 2018/2019</u>	
1 Ableitung der maximal zulässigen Nettokreditaufnahme	27
2 Gruppierungsübersicht	29
3 Funktionenübersicht	49
4 Haushaltsquerschnitt	63
5 Zergliederung	97
6 Stellenübersicht	135
7 Übersicht über die Stellenveränderungen	153
8 Übersicht über den Bestand an Rücklagen	159
9 Übersicht über die Sonderabgaben des Landes	165
10 Übersicht über vertraglich vereinbarte PPP-Projekte bei Baumaßnahmen	169

**Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 (Haushaltsgesetz 2018/2019)**

Vom 2. Februar 2018

§ 1

Feststellung des Haushaltsplans

Der diesem Gesetz als Anlage beigefügte Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 wird in Einnahme und Ausgabe auf

**36 479 874 500 Euro für das Haushaltsjahr 2018 und
36 385 093 500 Euro für das Haushaltsjahr 2019**

festgestellt.

§ 2

Produkthaushalt

(1) Der leistungsbezogene Haushaltsplan nach § 7a Abs. 3 der Hessischen Landeshaushaltsordnung ist nach Produkten, Projekten, zwischenbehördlichen und externen Leistungen gegliedert (Produkthaushalt). Die Produkte sind nach ihrem Zweck und nach Art und Umfang verbindlich. Die in diesem Gesetz für Produkte getroffenen Regelungen gelten für Projekte, zwischenbehördliche und externe Leistungen entsprechend, soweit nichts anderes bestimmt ist.

(2) Die für jedes Produkt im Leistungsplan ausgewiesenen Gesamtkosten sind verbindlich. Mehrererlöse erhöhen, Minderererlöse vermindern die veranschlagten Gesamtkosten, soweit im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist. Abweichungen bei Kosten, Erlösen oder Kennzahlen

im Haushaltsvollzug verändern die Produktabgeltung nicht. Werden veranschlagte Kosten eines Produkts gesperrt, reduziert sich die im Haushaltsplan dafür bewilligte Produktabgeltung entsprechend.

(3) Die Gesamtkosten eines Produkts können um bis zu 5 Prozent überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann und im Haushaltsplan nichts Abweichendes bestimmt ist. Satz 1 gilt nicht für Fördermittelbuchungskreise.

(4) In Fördermittelbuchungskreisen sind auch die im Haushaltsplan ausgewiesenen Leistungen zum Produkt und die Liquidität je Produkt verbindlich. Zur Abfinanzierung von Verpflichtungen aus Vorjahren veranschlagte liquide Mittel dürfen für Neubewilligungen verwendet werden, wenn diese Verpflichtungen entfallen oder nicht entstanden sind. In den in Satz 2 genannten Fällen und bei Inanspruchnahme ungebundener Ausgabereste erhöhen sich die Gesamtkosten des Produkts entsprechend, das Ministerium der Finanzen kann insoweit zusätzliche Produktabgeltung gewähren.

(5) Für Überschreitungen der Gesamtkosten eines Produkts und die Einrichtung neuer Produkte ist § 37 Abs. 1, 3 und 4 der Hessischen Landeshaushaltsordnung entsprechend anzuwenden. Gleiches gilt für zusätzliche Leistungen zum Produkt in Fördermittelbuchungskreisen. § 11 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 3 gilt entsprechend. Satz 1 gilt nicht für zwischenbehördliche Leistungen, wenn die Mehrkosten vollständig durch Erlöse gedeckt werden. Satz 1 und 3 gelten nicht für Mehrkosten, die erst bei Erstellung des Jahresabschlusses festgestellt werden können und nicht zu Auszahlungen geführt haben; daraus entstehende Verluste sind vorzutragen, über ihren Ausgleich wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

(6) Werden im Haushaltsplan für die Produkte eines Buchungskreises die Menge und der Preis je Mengeneinheit für verbindlich erklärt, reduziert sich bei Mengenunterschreitungen die Produktabgeltung entsprechend, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist. Abs. 2 Satz 1 bis 3, Abs. 3 und 5 finden in diesen Fällen keine Anwendung. Bei Mengenüberschreitungen oder neuen Produkten ist § 37 Abs. 1 der Hessischen Landeshaushaltsordnung entsprechend anzuwenden. Dabei sollen entstehende Mehrkosten durch Einsparungen in demselben Einzelplan ausgeglichen werden. Satz 3 und 4 gelten nicht für zwischenbehördliche Leistungen, wenn die Mehrkosten vollständig durch Erlöse gedeckt werden.

(7) Im Rahmen seiner Entscheidungen nach § 37 Abs. 1 der Hessischen Landeshaushaltsordnung kann das Ministerium der Finanzen zusätzliche Produktabgeltung gewähren, soweit diese an anderer Stelle finanziert wird.

(8) Im Haushaltsvollzug bei den Produkten erwirtschaftete Überschüsse sind zunächst zur Deckung von Verlusten des Buchungskreises zu verwenden; verbleibende Überschüsse können zur Verstärkung des Finanzplans verwendet oder bis zu einem im Haushaltsplan festgelegten Anteil der Verwaltungsrücklage des Buchungskreises zugeführt werden. Die Verwendung dieser Rücklagen für Dauerverpflichtungen ist nicht zulässig. Bildung und Inanspruchnahme von Rücklagen bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

(9) Verluste aus Maßnahmen, denen das Ministerium der Finanzen nach § 37 Abs. 1 der Hessischen Landeshaushaltsordnung zugestimmt hat, können zu Lasten des Finanzierungsbuchungskreises ausgeglichen werden. Näheres hierzu regelt das Ministerium der Finanzen. Andere Verluste sind vorzutragen. Über einen Ausgleich wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

(10) In den Erläuterungen zum Finanzplan genannte Einzelinvestitionen sind verbindlich. Für veranschlagte, nicht getätigte Investitionen kann zur Finanzierung dieser Investitionen in den Folgejahren mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen eine Investitionsrücklage gebildet werden.

§ 3

Deckungsfähigkeit, Umsetzungen, alternative Beschaffungs- und Errichtungsformen

(1) Personalausgabenansätze dürfen innerhalb der Einzelpläne umgesetzt werden.

(2) Im Produkthaushalt sind die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 mit Ausnahme des Titels 529 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Titel der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.

(3) Abweichend von Abs. 2 sind in Fördermittelbuchungskreisen die Titel der Hauptgruppen 4 bis 9 gegenseitig deckungsfähig. Verpflichtungsermächtigungen können innerhalb eines Förderproduktes nach Maßgabe von Satz 1, im Übrigen nach den jeweiligen Bewirtschaftungsregelungen in Anspruch genommen werden.

(4) Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung im Sinne der Abs. 2 und 3, soweit im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.

(5) Das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung und das Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz können mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen

1. Ansätze, Kosten und Verpflichtungsermächtigungen in den Bereichen der Gemeinschaftsaufgaben „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ und „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ sowie
2. die von der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 (ABl. EU Nr. L 347 S. 487, 2015 Nr. L 259 S. 40, 2016 Nr. L 130 S. 1, 2016 Nr. L 130 S. 30), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2017/825 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2017 (ABl. EU Nr. L 129 S. 1), betroffenen Ansätze, Kosten und Verpflichtungsermächtigungen

in den Einzelplänen 07 und 09 für gegenseitig, andere Ansätze, Kosten und Verpflichtungsermächtigungen zugunsten dieser Bereiche für einseitig deckungsfähig erklären. Sofern zur Umsetzung der Programme mit Förderungen aus der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 zusätzliche Verpflichtungsermächtigungen erforderlich werden, können diese mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen im notwendigen Umfang eingegangen werden. Darüber hinaus können mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen Ansätze, Kosten und Verpflichtungsermächtigungen des Programms „Förderung der energetischen Modernisierung sozialer Infrastruktur in den Kommunen – Investitionspakt“ für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden. Im Rahmen seiner Zustimmung kann das Ministerium der Finanzen die erforderliche Produktabgeltung umsetzen.

(6) Das Ministerium der Finanzen kann bei nachgewiesener Wirtschaftlichkeit im Haushalt veranschlagte Investitionsmaßnahmen durch alternative Beschaffungs- und Errichtungsformen

(wie öffentlich-private Partnerschaften, Leasing- oder ähnliche Verträge) ersetzen und die erforderlichen Verträge schließen oder genehmigen. In diesen Fällen können die veranschlagten Mittel im laufenden Haushaltsjahr zur Absicherung und Leistung der vertraglichen Raten verwendet werden; verbleibende Haushaltsmittel sind gesperrt.

(7) Die Landesregierung kann Produkte ganz oder teilweise umsetzen, wenn Aufgaben von einer Verwaltung auf eine andere Verwaltung übergehen. Eines Beschlusses der Landesregierung bedarf es nicht, wenn die beteiligten Ministerien und das Ministerium der Finanzen über die Umsetzung einig sind.

§ 4

Leistungen des Bundes, Übertragbarkeit von Ausgaben

(1) Bei Maßnahmen, die eine Leistung des Bundes vorsehen, gelten Ansätze, Kosten und Verpflichtungsermächtigungen im gleichen Verhältnis als gesperrt, in dem der Bund seine Leistung mindert; § 41 der Hessischen Landeshaushaltsordnung bleibt unberührt.

(2) Übertragbare Ausgaben im Sinne des § 19 Abs. 1 der Hessischen Landeshaushaltsordnung sind die Ausgaben der Hauptgruppen 7 und 8 des Gruppierungsplans für den Haushalt des Landes Hessen, die Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen sowie die Ausgaben in Fördermittelbuchungskreisen.

(3) Das Ministerium der Finanzen kann in besonders begründeten Einzelfällen die Übertragbarkeit von Ausgaben zulassen, soweit Ausgaben für bereits bewilligte Maßnahmen noch im nächsten Haushaltsjahr zu leisten sind.

§ 5

Energieeinsparung, Informationstechnik

(1) Das Ministerium der Finanzen kann für Maßnahmen der Energie- und Wassereinsparung Vorfinanzierungen in Anspruch nehmen, wenn die entstehenden Kosten und die Tilgungszahlungen aus den erwarteten Energie- und Wassereinsparungen innerhalb von 75 Prozent der technischen Lebensdauer der Installation refinanziert werden können.

(2) Die Mittel für Zwecke der Informationstechnik sind gesperrt, soweit sie nicht für Maßnahmen im Rahmen des vom Bevollmächtigten für E-Government und Informationstechnik festgeschriebenen IT-Standardisierungsprozesses eingesetzt werden sollen. Das Ministerium der Finanzen kann die Sperre aufheben.

(3) Mittel, die nach den Erläuterungen im Haushaltsplan zur Umsetzung der Strategie Digitales Hessen zusätzlich veranschlagt sind, können nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden. In begründeten Einzelfällen ist die Bildung einer zweckgebundenen Rücklage zulässig. Bildung und Inanspruchnahme dieser Rücklage bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

§ 6

Institutionelle Förderungen, Übertragung von Förderprogrammen

(1) Ansätze, Kosten und Verpflichtungsermächtigungen für Zuwendungen im Sinne des § 23 der Hessischen Landeshaushaltsordnung zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben einer Stelle außerhalb der Landesverwaltung (institutionelle Förderung) sind gesperrt, solange ein Haushalts- oder Wirtschaftsplan nicht von dem zuständigen Ministerium und dem Ministerium der Finanzen gebilligt ist. Das Ministerium der Finanzen kann die Sperre aufheben.

(2) Das Ministerium der Finanzen kann, soweit die Haushalts- oder Wirtschaftspläne nicht rechtzeitig zu Beginn des jeweiligen Haushaltsjahres vorgelegt werden können, in Abschlagszahlungen zur Leistung unabweisbarer Ausgaben einwilligen.

(3) Im Landeshaushalt veranschlagte Förderprogramme können zur Abwicklung auf Externe übertragen werden. Das Ministerium der Finanzen kann hieraus sich ergebende notwendige Anpassungen im Haushaltsvollzug vornehmen.

§ 7

Stellenbewirtschaftung, Personalmittel

(1) Abweichend von § 49 Abs. 3 der Hessischen Landeshaushaltsordnung kann jede Planstelle und Stelle mit mehreren Teilzeitbeschäftigten besetzt werden. Beschäftigte können mit anteil-

liger Arbeitszeit auf mehreren Planstellen oder Stellen geführt werden. Die Gesamtarbeitszeit je Planstelle und Stelle darf nicht höher sein als die Arbeitszeit einer vollbeschäftigten Kraft.

(2) Planstellen einer Besoldungsgruppe können auch mit Beamtinnen und Beamten mit einer anderen Amtsbezeichnung derselben Besoldungsgruppe und Laufbahngruppe besetzt werden. Über die Änderung der Amtsbezeichnung ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

(3) Werden polizeidienstunfähige Beamtinnen und Beamte des Polizeivollzugsdienstes, die den gesundheitlichen Anforderungen des Amtes einer anderen Laufbahn genügen, im Dienst des Landes weiterverwendet, so können sie auf einer Planstelle des Eingangsamts einer Laufbahn der jeweiligen Laufbahngruppe geführt werden. Gleiches gilt für Beamtinnen und Beamte des Justizvollzugsdienstes, die im allgemeinen Vollzugsdienst tätig sind. Das Ministerium der Finanzen kann zur Übernahme von polizei- oder justizvollzugsdienstunfähigen Beamtinnen und Beamten vorübergehend Stellen in Planstellen umwandeln.

(4) Die Stellenübersicht für Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare bei Kapitel 05 04 Titel 428 sowie die Erläuterungen dazu sind verbindlich.

§ 8

Umsetzung von Stellen

(1) Die Landesregierung kann mit Zustimmung des Haushaltsausschusses freie oder frei werdende Planstellen und Stellen im Falle eines unabweisbaren, vordringlichen Personalbedarfs in andere Kapitel desselben Einzelplans oder in andere Einzelpläne umsetzen und, soweit es notwendig ist, gleichzeitig umwandeln. Über den weiteren Verbleib der umgesetzten Planstellen und Stellen ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden. § 50 der Hessischen Landeshaushaltsordnung bleibt unberührt.

(2) Die Ministerien können Planstellen und Stellen innerhalb des Einzelplans umsetzen. Dies gilt nicht für Umsetzungen in das Ministeriumskapitel.

§ 9

Anpassung an Besoldungs- und Tarifrecht

(1) Die Landesregierung kann haushaltsrechtliche Maßnahmen treffen, die sich aus der Anpassung an das Besoldungsrecht, an andere gesetzliche Bestimmungen oder an das Tarifvertragsrecht zwingend ergeben, insbesondere die Stellenpläne und Stellenübersichten ergänzen sowie Planstellen und Stellen umwandeln. Über den weiteren Verbleib dieser Planstellen und Stellen ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

(2) Bei Besoldungserhöhungsgesetzen können das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport bereits vor Verabschiedung des Gesetzes Abschlagszahlungen auf die im Gesetzentwurf vorgesehenen Erhöhungsbeträge zulassen.

§ 10

Leerstellen

(1) Das zuständige Ministerium kann Leerstellen mit dem Vermerk „künftig wegfallend“ ausbringen für

1. Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter, die unter Wegfall der Dienstbezüge bei einem anderen Dienstherrn verwendet werden oder deren Dienstbezüge von einem anderen Dienstherrn vollständig erstattet werden,
2. Bedienstete, die als Abgeordnete in den Deutschen Bundestag, in den Hessischen Landtag oder in das Europäische Parlament gewählt sind,
3. Bedienstete, die für eine vorübergehende Tätigkeit in öffentlichen zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtungen oder in den Entwicklungsländern beurlaubt werden,
4. Beamtinnen und Beamte, die als Richterinnen und Richter kraft Auftrags zu einem hessischen Gericht, und Richterinnen und Richter, die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet werden,

5. Beamtinnen und Beamte, die nach § 64 Abs. 1 Satz 1 oder nach § 65 Abs. 1 des Hessischen Beamtengesetzes, und Richterinnen und Richter, die nach § 7a Abs. 1 Nr. 2 oder nach § 7b Abs. 1 des Hessischen Richtergesetzes beurlaubt werden,
6. Tarifbeschäftigte, die nach § 28 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen beurlaubt werden,
7. Tarifbeschäftigte, deren Arbeitsverhältnis nach § 33 Abs. 2 Satz 5 und 6 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen wegen der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht,
8. die Dauer der Elternzeit, wenn von der Möglichkeit zur Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften aus besonderen Gründen kein Gebrauch gemacht werden kann,
9. Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter, die durch Beendigung eines Beamtenverhältnisses auf Probe nach § 4 des Hessischen Beamtengesetzes wieder in ihr früheres Amt zurücktreten, wenn keine freie Planstelle dieser Besoldungsgruppe zur Verfügung steht,
10. Bedienstete, deren Dienstverhältnis nach § 40a Abs. 1 und 4 der Hessischen Gemeindeordnung ruht.

(2) Werden die Bediensteten wieder im Landesdienst verwendet, sind sie in eine freie oder in die nächste frei werdende Stelle bei ihrer Verwaltung einzuweisen; mit der Einweisung fällt die Leerstelle weg. Bis zur Einweisung in eine freie Stelle sind sie auf der Leerstelle zu führen.

§ 11

Über- und außerplanmäßige Ausgaben, Vorfinanzierungen

(1) Wird infolge eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnisses eine überplanmäßige oder außerplanmäßige Ausgabe erforderlich (Art. 143 der Verfassung des Landes Hessen), so bedarf es eines Nachtragshaushalts nicht, wenn die Mehrausgabe im Einzelfall einen Betrag von 5 000 000 Euro nicht überschreitet oder rechtliche Verpflichtungen, Rechtsansprüche aus Gesetz oder Tarifvertrag zu erfüllen sind oder soweit Ausgabemittel von anderer Seite zweckgebunden zur Verfügung gestellt werden. Für überplanmäßige und außerplanmäßige Ver-

pflichtungsermächtigungen gilt Entsprechendes, wenn die voraussichtlich kassenwirksam werdenden Jahresbeträge insgesamt einen Betrag von 5 000 000 Euro nicht überschreiten.

(2) Mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Zuweisungen der Europäischen Union bei gemeinsam finanzierten Förderprogrammen vorfinanziert werden, wenn entsprechende Förderzusagen der Europäischen Union vorliegen. Gleiches gilt für Zuweisungen des Bundes zum Ausgleich der Belastungen der kommunalen Gebietskörperschaften nach § 46 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch und nach § 46a des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch. Hierdurch bedingte, nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckte Mehrausgaben sind als Vorgriffe nach § 37 Abs. 6 der Hessischen Landeshaushaltsordnung nachzuweisen.

(3) Der Betrag für die nach § 37 Abs. 4 der Hessischen Landeshaushaltsordnung dem Landtag vierteljährlich mitzuteilenden über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird auf 50 000 Euro festgesetzt.

§ 12

Veräußerung und Überlassung von Vermögensgegenständen

(1) Abweichend von § 63 Abs. 2 der Hessischen Landeshaushaltsordnung kann das Ministerium der Finanzen die Veräußerung zur Erfüllung der Aufgaben des Landes weiterhin benötigter Vermögensgegenstände zulassen, wenn auf diese Weise die Aufgaben des Landes nachweislich wirtschaftlicher erfüllt werden können. § 64 der Hessischen Landeshaushaltsordnung bleibt unberührt.

(2) Das Ministerium der Finanzen kann abweichend von § 63 Abs. 3 Satz 1 der Hessischen Landeshaushaltsordnung zur verbilligten Beschaffung von Bauland gestatten, dass landeseigene Grundstücke an Gemeinden unter dem vollen Wert veräußert werden, wenn sichergestellt ist, dass diese Grundstücke binnen angemessener Frist, die in der Regel fünf Jahre nach Abschluss des Kaufvertrages nicht übersteigen soll, zu Zwecken des sozialen Wohnungsbaus bebaut werden. Der Einwilligung des Landtags nach § 64 Abs. 2 Satz 1 der Hessischen Landeshaushaltsordnung bedarf es in diesen Fällen nicht. Das Nähere bestimmen Richtlinien des Ministeriums der Finanzen. Unterbleibt die Bebauung, ist das Eigentum an dem Grundstück auf das Land rückzuübertragen. Die hierbei anfallenden Kosten hat die Wiederverkäuferin oder der Wiederverkäufer zu tragen.

(3) Das Ministerium der Finanzen kann abweichend von § 63 Abs. 3 Satz 1 der Hessischen Landeshaushaltsordnung in Einzelfällen gestatten, dass landeseigene Grundstücke in Gebieten, die die Voraussetzungen für die Durchführung von städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen nach den §§ 136 bis 164b oder von städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen nach den §§ 165 bis 171 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808), erfüllen, auch ohne eine entsprechende förmliche Festlegung des Gebiets oder der Förderung der Maßnahme zum Grundstückswert an die Gemeinde veräußert werden, wenn sich diese verpflichtet, die beabsichtigten städtebaulichen Maßnahmen auf dem Grundstück innerhalb von fünf Jahren durchzuführen. Bei der Ermittlung des Grundstückswertes bleiben Veränderungen des Wertes, die durch die Sanierungs- oder Entwicklungsmaßnahmen hervorgerufen werden, unberücksichtigt.

(4) Abweichend von § 63 Abs. 3 Satz 1 der Hessischen Landeshaushaltsordnung wird zugelassen, dass von staatlichen Einrichtungen im Bereich der Datenverarbeitung entwickelte oder erworbene Programme unentgeltlich an Stellen der öffentlichen Verwaltung abgegeben werden können, soweit Gegenseitigkeit besteht.

(5) Das Ministerium der Finanzen kann abweichend von § 63 Abs. 3 Satz 1 der Hessischen Landeshaushaltsordnung mit Zustimmung des Haushaltsausschusses zulassen, dass Schloss- und Burgruinen sowie nicht für betriebliche Zwecke benötigte Kulturdenkmäler auf Staatsdomänen unter Wahrung denkmalpflegerischer Belange an Fördervereine, deren Zweck die Trägerschaft und der Erhalt von Kulturdenkmälern ist, oder an Gemeinden unter dem vollen Wert bis zu einem Anerkennungsbetrag veräußert werden.

(6) Abweichend von § 63 Abs. 5 in Verbindung mit Abs. 3 Satz 1 der Hessischen Landeshaushaltsordnung können für die Durchführung von Wahlen Dienstgebäude des Landes Gemeinden und Landkreisen unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden, sofern diesen keine geeigneten Einrichtungen zur Verfügung stehen.

(7) Abweichend von § 63 Abs. 5 in Verbindung mit Abs. 3 Satz 1 der Hessischen Landeshaushaltsordnung können die der Verpflegung der Bediensteten dienenden Kantinenflächen und -einrichtungen den Kantinenbetreibern pachtfrei oder zu Anerkennungsbeträgen überlassen werden.

§ 13

Kreditaufnahme und -tilgung

(1) Das Ministerium der Finanzen kann die im Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 vorgesehenen Kredite aufnehmen. Die Kreditaufnahme erfolgt grundsätzlich in Euro. In anderen Währungen ist die Kreditaufnahme nur in Verbindung mit einem Währungssicherungsgeschäft zulässig.

(2) Der Zeitpunkt der Kreditaufnahme ist nach der Kassenlage, den jeweiligen Kapitalmarktverhältnissen und gesamtwirtschaftlichen Erfordernissen zu bestimmen.

(3) Das Ministerium der Finanzen kann Kredite vorzeitig tilgen und zusätzliche Tilgungsausgaben aus kurzfristigen Krediten leisten. Die Kreditermächtigung nach Abs. 1 erhöht sich entsprechend. Dies gilt auch, wenn kurzfristige Kredite, die für den Ausgleich des vorangegangenen Haushalts erforderlich sind und deren Tilgung nicht im laufenden Haushaltsplan vorgesehen ist, im vorangegangenen oder im laufenden Haushaltsjahr aufgenommen und im laufenden Haushaltsjahr getilgt werden.

(4) Das Ministerium der Finanzen kann im Rahmen der Kreditfinanzierungen Vereinbarungen zur Steuerung von Zinsänderungsrisiken sowie zur Optimierung der Kreditkonditionen (Derivate) für bestehende Schulden, die laufende Kreditaufnahme des Haushaltsjahres sowie für Anschlussfinanzierungen von Krediten treffen, die in einem Zeitraum von zehn Jahren fällig werden. Der Bezug eines Derivatgeschäftes auf mehrere Kreditgeschäfte ist zulässig. Das Nominalvolumen aller ausstehenden Derivate darf den Gesamtbestand an Kreditmarktschulden am Ende des vorangegangenen Haushaltsjahres nicht übersteigen. Das Ministerium der Finanzen kann Sicherheiten in Form verzinsten Barmittel stellen sowie entgegennehmen.

§ 14

Rücklagen

(1) Beim Land verbleibende Mehreinnahmen aus dem Steueraufkommen sind zur Verminderung des Kreditbedarfs oder zur Bildung von Rücklagen zum Ausgleich von konjunkturbedingten Mindereinnahmen in Folgejahren zu verwenden. Dies gilt nicht für die Auswirkungen von Rechtsänderungen auf die Steuereinnahmen, die zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung noch nicht bekannt waren und bis zum Ende des laufenden Haushaltsjahres kassenwirksam werden.

(2) Zur Deckung von Ausgaberesten und anderen Verpflichtungen in künftigen Haushaltsjahren kann das Ministerium der Finanzen Rücklagen bilden. Zur Begrenzung der Neuverschuldung kann es Rücklagen auflösen.

§ 15

Garantien und Bürgschaften, Gewährträgerschaft

(1) Das Ministerium der Finanzen kann zur Durchführung dringender volkswirtschaftlich gerechtfertigter Aufgaben in den Haushaltsjahren 2018 und 2019 Garantien und Bürgschaften bis zum Betrag von jährlich 1 500 000 000 Euro zulasten des Landes übernehmen.

(2) Das Ministerium der Finanzen kann Bürgschaften zur Förderung des Wohnungswesens, des studentischen und altengerechten Wohnungsbaus und zur Sicherung von Investitionen in Wohngebäuden und sozialen Einrichtungen im Wohnumfeld in den Haushaltsjahren 2018 und 2019 bis zu einem Betrag von jährlich 120 000 000 Euro bewilligen und übernehmen. Es kann außerdem Bürgschaften, die in früheren Haushaltsjahren für denselben Zweck im Rahmen des festgelegten Bürgschaftsrahmens bewilligt wurden, endgültig übernehmen.

(3) Das Ministerium der Finanzen kann in den Haushaltsjahren 2018 und 2019 zur Förderung dringender Neu- und Umbaumaßnahmen von Ersatzschulen, die nach § 1 des Ersatzschulfinanzierungsgesetzes vom 27. Juni 2013 (GVBl. S. 454), geändert durch Gesetz vom 24. März 2015 (GVBl. S. 118), zuschussberechtigt sind, Bürgschaften bis zum Betrag von jährlich 2 500 000 Euro übernehmen.

(4) Das Ministerium der Finanzen kann in den Haushaltsjahren 2018 und 2019 bis zur Höhe von jährlich 5 880 000 Euro Garantien übernehmen, die sich aus dem Umgang mit radioaktiven Stoffen nach dem Atomgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 1985 (BGBl. I S. 1565), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808), als notwendig erweisen.

(5) Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst kann zur Absicherung der den hessischen Landes- und Hochschulmuseen und –bibliotheken, den Landesausstellungen, der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten, dem Landesamt für Denkmalpflege Hessen sowie dem Hessischen Landesamt für geschichtliche Landeskunde überlassenen Leihgaben, an denen ein besonderes Landesinteresse besteht, Garantien bis zur Höhe von insgesamt 300 000 000 Euro über-

nehmen. In Anspruch genommene Ermächtigungen aus Vorjahren sind anzurechnen. Durch Rückgabe von Leihgaben erloschene Garantien können erneut in Anspruch genommen werden.

(6) Das Ministerium der Finanzen kann in den Haushaltsjahren 2018 und 2019 Bürgschaften zur Sicherung von Investitionen zur Weiterentwicklung der in den Krankenhausplan des Landes Hessen aufgenommenen Krankenhäuser bis zu einem Betrag von jährlich 250 000 000 Euro übernehmen.

(7) Das Universitätsklinikum Frankfurt kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen Gesellschafterdarlehen an die Orthopädische Universitätsklinik Friedrichsheim gGmbH in Höhe von bis zu 65 000 000 Euro gewähren.

§ 16

Kassenkredite

Das Ministerium der Finanzen kann in den Haushaltsjahren 2018 und 2019 zur Verstärkung der Betriebsmittel kurzfristige Kredite (Kassenkredite) bis zur Höhe von jeweils 8 Prozent des in § 1 festgestellten Betrages aufnehmen. Über diesen Betrag hinaus kann das Ministerium der Finanzen vorübergehend weitere Kassenkredite aufnehmen, soweit es von der Kreditermächtigung nach § 13 Abs. 1 keinen Gebrauch macht. Zusätzlich kann das Ministerium der Finanzen ausschließlich für Zwecke der Stellung von Sicherheiten nach § 13 Abs. 4 Satz 4 kurzfristige Kredite aufnehmen und Geldmarktpapiere mit Laufzeiten bis zu einem Jahr begeben.

§ 17

Kommunaler Finanzausgleich

Die Finanzausgleichsmasse nach § 12 des Finanzausgleichsgesetzes vom 23. Juli 2015 (GVBl. S. 298), geändert durch Gesetz vom 25. November 2015 (GVBl. S. 414), beträgt für das Haushaltsjahr 2018 4 973 177 000 Euro und für das Haushaltsjahr 2019 5 210 972 000 Euro. Sie erhöht oder vermindert sich im Haushaltsvollzug, soweit die Summe der festgesetzten Solidaritätsumlagen auf abundante Steuer- und Umlagekraft nach den §§ 22, 28 und 34 des Finanzausgleichsgesetzes den im Haushaltsplan veranschlagten Wert über- oder unterschreitet. § 9 Abs. 1 Satz 2 des Finanzausgleichsgesetzes bleibt von Satz 2 unberührt.

§ 18

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2018 in Kraft.

Wiesbaden, den 2. Februar 2018

Der Hessische Ministerpräsident

Der Hessische Minister der Finanzen

Bouffier

Dr. Schäfer

Haushaltsplan 2018

Teil I - Haushaltsübersicht

A. Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Einzelpläne

Einzelplan	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Hessischer Landtag	—	1.865.200	—	298.000	2.163.200
02	Hessischer Ministerpräsident	—	2.188.500	240.200	474.000	2.902.700
03	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	—	119.726.600	16.670.500	706.660.300	843.057.400
04	Hessisches Kultusministerium	—	5.894.900	5.926.900	199.645.400	211.467.200
05	Hessisches Ministerium der Justiz	—	475.701.900	13.084.800	99.018.900	587.805.600
06	Hessisches Ministerium der Finanzen	—	27.622.900	15.902.600	109.686.800	153.212.300
07	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung	—	40.161.400	729.639.400	149.957.100	919.757.900
08	Hessisches Ministerium für Soziales und Integration	—	4.055.000	90.084.600	84.049.900	178.189.500
09	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	25.571.900	17.802.200	86.125.000	245.068.600	374.567.700
10	Staatsgerichtshof	—	—	—	—	—
11	Hessischer Rechnungshof	—	2.100	3.000	28.800	33.900
15	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	—	33.913.600	414.036.300	179.299.000	627.248.900
17	Allgemeine Finanzverwaltung	23.177.000.000	323.231.700	2.091.632.200	6.924.726.500	32.516.590.400
18	Staatliche Hochbaumaßnahmen	—	—	—	62.877.800	62.877.800
	Insgesamt:	23.202.571.900	1.052.166.000	3.463.345.500	8.761.791.100	36.479.874.500

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
40.016.100	9.771.300 —	9.800.400	—	579.400	3.136.000	63.303.200	-61.140.000
45.106.000	23.628.400 —	8.076.000	—	5.157.700	5.041.700	87.009.800	-84.107.100
1.242.513.600	728.577.600 —	70.798.300	6.515.400	107.215.200	540.566.000	2.696.186.100	-1.853.128.700
3.372.902.000	121.800.600 —	459.676.500	—	177.200	1.415.754.900	5.370.311.200	-5.158.844.000
646.970.400	479.683.500 100.000	21.410.800	1.900.000	11.343.000	267.919.100	1.429.326.800	-841.521.200
487.114.800	210.928.300 —	61.700.500	—	9.319.700	201.554.800	970.618.100	-817.405.800
232.027.300	179.624.600 —	724.915.900	267.821.600	104.860.500	64.251.100	1.573.501.000	-653.743.100
27.824.700	21.453.700 —	888.435.300	—	35.130.400	659.454.600	1.632.298.700	-1.454.109.200
55.152.600	89.110.900 —	311.505.200	32.000	247.126.200	206.412.400	909.339.300	-534.771.600
524.500	286.300 —	—	—	—	146.300	957.100	-957.100
14.984.700	5.067.800 —	2.000	—	100.500	3.911.500	24.066.500	-24.032.600
145.357.100	91.245.000 —	2.423.404.100	10.000	347.776.100	11.988.100	3.019.780.400	-2.392.531.500
3.521.300.000	2.094.500 4.978.304.900	8.306.838.000	—	874.903.700	693.287.400	18.376.728.500	+14.139.861.900
—	79.432.400 —	—	238.203.900	8.811.500	—	326.447.800	-263.570.000
9.831.793.800	2.042.704.900 4.978.404.900	13.286.563.000	514.482.900	1.752.501.100	4.073.423.900	36.479.874.500	—

Haushaltsplan 2018

Teil I - Haushaltsübersicht

B. Zusammenfassung der Verpflichtungsermächtigungen der Einzelpläne und deren Inanspruchnahme

Epl.	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2018 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
01	Hessischer Landtag	—	—	—	—	—
02	Hessischer Ministerpräsident	885.500	551.000	175.000	115.000	44.500
03	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	173.840.000	75.295.000	58.265.000	22.030.000	18.250.000
04	Hessisches Kultusministerium	6.000.000	5.000.000	1.000.000	—	—
05	Hessisches Ministerium der Justiz	1.494.000	487.000	647.000	—	360.000
06	Hessisches Ministerium der Finanzen	418.400.000	16.000.000	14.300.000	16.000.000	372.100.000
07	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung	253.021.000	139.947.000	66.294.000	30.160.000	16.620.000
08	Hessisches Ministerium für Soziales und Integration	77.547.500	42.137.500	18.992.500	13.667.500	2.750.000
09	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	211.730.300	74.292.600	60.401.000	43.368.800	33.667.900
10	Staatsgerichtshof	—	—	—	—	—
11	Hessischer Rechnungshof	2.758.400	1.367.200	1.391.200	—	—
15	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	502.105.400	195.969.300	123.964.800	87.610.100	94.561.200
17	Allgemeine Finanzverwaltung	449.400.000	71.300.000	94.300.000	119.900.000	163.900.000
18	Staatliche Hochbaumaßnahmen	354.016.500	218.774.500	91.376.000	32.866.000	11.000.000
	Insgesamt	2.451.198.600	841.121.100	531.106.500	365.717.400	713.253.600

Haushaltsplan 2019

Teil I - Haushaltsübersicht

A. Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Einzelpläne

Einzelplan	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	Hessischer Landtag	—	1.859.500	—	298.000	2.157.500
02	Hessischer Ministerpräsident	—	2.188.500	240.200	461.500	2.890.200
03	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	—	120.376.600	19.215.500	695.333.500	834.925.600
04	Hessisches Kultusministerium	—	5.894.900	5.990.100	200.893.700	212.778.700
05	Hessisches Ministerium der Justiz	—	475.681.900	13.104.800	99.410.700	588.197.400
06	Hessisches Ministerium der Finanzen	—	27.467.300	16.095.200	90.361.900	133.924.400
07	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung	—	40.209.100	740.980.900	120.988.200	902.178.200
08	Hessisches Ministerium für Soziales und Integration	—	4.030.000	88.820.700	76.072.900	168.923.600
09	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	25.147.700	17.655.100	87.119.600	189.923.900	319.846.300
10	Staatsgerichtshof	—	—	—	—	—
11	Hessischer Rechnungshof	—	2.100	—	21.600	23.700
15	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	—	33.904.600	403.941.400	171.790.500	609.636.500
17	Allgemeine Finanzverwaltung	24.043.000.000	322.355.700	2.183.725.000	6.013.582.400	32.562.663.100
18	Staatliche Hochbaumaßnahmen	—	—	—	46.948.300	46.948.300
	Insgesamt:	24.068.147.700	1.051.625.300	3.559.233.400	7.706.087.100	36.385.093.500

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
43.308.400	7.184.500 —	9.747.400	—	328.200	2.629.000	63.197.500	-61.040.000
46.729.400	23.107.600 —	7.826.000	—	140.000	5.047.300	82.850.300	-79.960.100
1.277.749.800	723.472.900 —	76.916.500	5.680.400	130.881.500	539.267.600	2.753.968.700	-1.919.043.100
3.439.475.400	122.733.200 —	475.081.800	—	177.200	1.417.076.600	5.454.544.200	-5.241.765.500
656.603.800	476.994.000 100.000	21.422.800	1.900.000	8.390.600	269.495.400	1.434.906.600	-846.709.200
498.901.600	215.367.500 —	36.937.900	—	10.205.700	203.582.500	964.995.200	-831.070.800
235.702.600	180.738.300 —	767.485.700	271.193.600	99.113.600	63.495.900	1.617.729.700	-715.551.500
28.288.200	21.691.300 —	784.130.200	—	26.197.000	715.399.600	1.575.706.300	-1.406.782.700
55.953.600	91.910.100 —	316.852.700	32.000	227.809.500	179.507.800	872.065.700	-552.219.400
524.500	286.300 —	—	—	—	146.300	957.100	-957.100
15.080.900	4.958.900 —	2.000	—	102.500	3.912.000	24.056.300	-24.032.600
148.153.400	92.346.300 —	2.461.697.300	10.000	269.642.200	12.057.500	2.983.906.700	-2.374.270.200
3.756.300.000	2.092.000 4.102.333.000	8.899.701.000	—	915.061.600	567.113.300	18.242.600.900	+14.320.062.200
—	71.329.600 —	—	241.491.800	786.900	—	313.608.300	-266.660.000
10.202.771.600	2.034.212.500 4.102.433.000	13.857.801.300	520.307.800	1.688.836.500	3.978.730.800	36.385.093.500	—

Haushaltsplan 2019

Teil I - Haushaltsübersicht

B. Zusammenfassung der Verpflichtungsermächtigungen der Einzelpläne und deren Inanspruchnahme

Epl.	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2019 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
01	Hessischer Landtag	250.000	250.000	—	—	—
02	Hessischer Ministerpräsident	885.500	551.000	175.000	115.000	44.500
03	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	178.330.000	78.345.000	57.265.000	22.720.000	20.000.000
04	Hessisches Kultusministerium	500.000	500.000	—	—	—
05	Hessisches Ministerium der Justiz	840.000	480.000	—	180.000	180.000
06	Hessisches Ministerium der Finanzen	52.100.000	11.100.000	9.000.000	9.000.000	23.000.000
07	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung	280.718.500	148.190.500	84.748.000	29.160.000	18.620.000
08	Hessisches Ministerium für Soziales und Integration	43.797.500	23.710.000	10.337.500	7.700.000	2.050.000
09	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	379.933.400	67.821.300	93.380.900	76.272.200	142.459.000
10	Staatsgerichtshof	—	—	—	—	—
11	Hessischer Rechnungshof	2.758.400	1.367.200	1.391.200	—	—
15	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	184.557.300	96.124.300	57.193.400	14.518.500	16.721.100
17	Allgemeine Finanzverwaltung	389.300.000	68.300.000	65.100.000	68.200.000	187.700.000
18	Staatliche Hochbaumaßnahmen	228.227.600	100.228.000	73.951.000	43.690.000	10.358.600
	Insgesamt	1.742.198.200	596.967.300	452.542.000	271.555.700	421.133.200

Gesamtplan 2018/2019

Teil II Finanzierungsübersicht

	(Mio. EUR)	(Mio. EUR)
	2018	2019
I. Ermittlung des Finanzierungssaldos		
1. <u>Ausgaben</u> (ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen, Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags, haushaltstechnische Verrechnungen)	28.465,4	29.368,6
2. <u>Einnahmen</u> (ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen, Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen, haushaltstechnische Verrechnungen)	28.571,1	29.445,8
3. <u>Finanzierungssaldo</u>	105,7	77,2
II. Zusammensetzung des Finanzierungssaldos		
1. <u>Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt</u>	- 0,2	- 102,5
1.1. Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	3.940,8	2.935,3
1.2. Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	3.941,0	3.037,8
2. <u>Abwicklung der Vorjahre</u>	--	--
2.1. Einnahmen aus Überschüssen	--	--
2.2. Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	--	--
3. <u>Rücklagenbewegung</u>	- 105,5	25,3
3.1. Entnahmen aus Rücklagen	219,5	231,9
3.2. Zuführungen an Rücklagen	324,9	206,6
4. <u>Haushaltstechnische Verrechnungen</u>	--	--
4.1. Einnahmenseite	3.748,5	3.772,1
4.2. Ausgabenseite	3.748,5	3.772,1
5. <u>Finanzierungssaldo (Saldo 1. bis 4.)</u>	- 105,7	- 77,2

Gesamtplan 2018/2019

Teil III Kreditfinanzierungsplan

	(Mio. EUR)	(Mio. EUR)
	2018	2019
A. Kredite am Kreditmarkt		
I. <u>Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt</u>	3.940,8	2.935,3
II. <u>Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt</u>	3.941,0	3.037,8
Anleihen, Landesschatzanweisungen, Obligationen, Schuldscheindarlehen		
III. <u>Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt</u>	- 0,2	- 102,5
 B. Kredite im öffentlichen Bereich		
I. <u>Einnahmen aus Krediten im öffentlichen Bereich</u>	--	--
II. <u>Ausgaben zur Schuldentilgung im öffentlichen Bereich</u>	26,2	26,2
Darlehen des Bundes für den Wohnungsbau (Kap. 17 01 - 581 01)		
III. <u>Netto-Neuverschuldung im öffentlichen Bereich</u>	- 26,2	- 26,2

ABLEITUNG

der maximal zulässigen Nettokreditaufnahme

Ableitung der nach § 11 Artikel 141-Gesetz maximal zulässigen Nettokreditaufnahme für die Jahre 2018 und 2019

(Mio. EUR)

	<u>2018</u>	<u>2019</u>
Zulässige strukturelle Nettokreditaufnahme (§ 11 Artikel 141-Gesetz)	109,0	--
Im Jahr 2018: ein Fünftel der strukturellen Nettokreditaufnahme 2014 in Höhe von 544,8 Mio. Euro		
Im Jahr 2019: kein Betrag vorgesehen		
./i. Konjunkturkomponente Hessen (§ 5 Abs. 3 Artikel 141-Gesetz)	113,6	60,4
(1) Ex-ante-Konjunkturkomponente	- 16,4	- 9,6
(1) Produktionslücke (in Mrd. Euro)	- 1,7	- 1,0
(2) Budgetsensitivität der Ländergesamtheit	0,130	0,130
(3) =		
(1) x (2) Ex-ante-Konjunkturkomponente der Ländergesamtheit	- 221,0	- 130,0
(4) =		
(4a) / (4b) Anteil Hessen an Konjunkturkomponente der Länder	0,074	0,074
4a <i>Steuereinnahmen (nach LFA) Hessen im Jahr 2016</i>	19.962,9	19.962,9
4b <i>Steuereinnahmen Länder insgesamt im Jahr 2016</i>	269.812,0	269.812,0
(2) Steuerabweichungskomponente	+130,0	+70,0
./i. Saldo der finanziellen Transaktionen (§ 4 Artikel 141-Gesetz)	- 202,2	- 187,5
(1) Einnahmen (Gr. 133, OGr. 17, 18, 31)	48,0	47,7
(2) Ausgaben (OGr. 58, 83, 85, 86)	- 250,2	- 235,2
./i. Zuführungen zur und Entnahmen aus der Versorgungs-rücklage (§ 1 Abs. 1 Satz 2 Artikel 141-Gesetz)	- 127,0	- 127,0
(1) Entnahmen aus dem Sondervermögen „Versorgungsrücklage des Landes Hessen“	--	--
(2) Zuführungen zum Sondervermögen „Versorgungsrücklage des Landes Hessen“	- 127,0	- 127,0
= Zulässige Nettokreditaufnahme	324,6	254,2
dagegen:		
veranschlagte Nettokreditaufnahme und Konjunkturausgleichsrücklage	- 130,2	- 172,5
(1) Nettokreditaufnahme (+)/Nettotilgung (-)	- 0,2	- 102,5
(2) Entnahme (+)/Zuführung (-) Konjunkturausgleichsrücklage	- 130,0	- 70,0
= Abstand zur zulässigen Nettokreditaufnahme	454,8	426,7

Abweichungen durch Runden möglich

GRUPPIERUNGSÜBERSICHT

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

der Haushaltsjahre 2018 und 2019

nach Gruppen

Gruppierungsübersicht - 2018

Einnahmen

Hauptgruppe	Einnahmearten	2018
Obergruppe		
Gruppe		EUR
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel.	23.202.571.900
01	Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage.	21.051.000.000
011	Lohnsteuer.	7.982.000.000
012	Veranlagte Einkommensteuer.	1.771.000.000
013	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge).	1.273.000.000
014	Körperschaftsteuer.	1.818.000.000
015	Umsatzsteuer.	5.352.000.000
016	Einfuhrumsatzsteuer.	1.700.000.000
017	Gewerbesteuerumlage.	723.000.000
018	Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge.	432.000.000
05-06	Landessteuern.	2.111.000.000
051	Vermögensteuer.	—
052	Erbschaftsteuer.	518.000.000
053	Grunderwerbsteuer.	1.391.000.000
055	Totalisatorsteuer.	250.000
056	Andere Rennwettsteuern.	—
057	Lotteriesteuer.	126.750.000
058	Sportwettensteuer.	24.000.000
059	Feuerschutzsteuer.	30.000.000
061	Biersteuer.	21.000.000
069	Sonstige Landessteuern.	—
09	Steuerähnliche Abgaben.	40.571.900
093	Abgaben von Spielbanken.	15.000.000
099	Sonstige steuerähnliche Abgaben.	25.571.900
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl..	1.052.166.000
11	Verwaltungseinnahmen.	776.035.700
111	Gebühren, sonstige Entgelte.	524.111.000
112	Geldstrafen, Geldbußen und Zwangsgelder (einschließlich der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten).	146.012.100
119	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	105.912.600
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen).	207.045.600
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.	91.515.400
122	Konzessionsabgaben.	1.035.000
123	Einnahmen aus Lotterie, Lotto und Toto.	89.000.000
124	Mieten und Pachten.	10.790.400
125	Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	13.109.500
129	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen).	1.595.300
13	Einnahmen aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen.	18.222.700
131	Einnahmen aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen.	15.694.400
132	Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	2.528.300
133	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen.	—
134	Kapitalrückzahlungen.	—
14	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen.	1.076.000
141	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland.	1.076.000
146	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Ausland.	—

Gruppierungsübersicht - 2018

Einnahmen

Hauptgruppe	Einnahmearten	2018
Obergruppe		
Gruppe		EUR
15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich.	77.000
151	Zinseinnahmen vom Bund.	—
152	Zinseinnahmen von Ländern.	—
153	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden.	77.000
154	Zinseinnahmen von Sondervermögen.	—
156	Zinseinnahmen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—
157	Zinseinnahmen von Zweckverbänden.	—
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen.	1.734.000
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen.	787.000
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland.	947.000
166	Zinseinnahmen aus dem Ausland.	—
17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich.	30.000.000
171	Darlehensrückflüsse vom Bund.	—
172	Darlehensrückflüsse von Ländern.	—
173	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	—
174	Darlehensrückflüsse von Sondervermögen.	30.000.000
176	Darlehensrückflüsse von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—
177	Darlehensrückflüsse von Zweckverbänden.	—
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen.	17.975.000
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen.	—
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland.	17.975.000
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland.	—
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen.	3.463.345.500
21	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich.	691.080.000
211	Allgemeine Zuweisungen vom Bund.	691.080.000
212	Allgemeine Zuweisungen von Ländern.	—
213	Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	—
214	Allgemeine Zuweisungen von Sondervermögen.	—
216	Allgemeine Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—
217	Allgemeine Zuweisungen von Zweckverbänden.	—
22	Schuldendiensthilfen aus dem öffentlichen Bereich.	—
221	Schuldendiensthilfen vom Bund.	—
222	Schuldendiensthilfen von Ländern.	—
223	Schuldendiensthilfen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	—
224	Schuldendiensthilfen von Sondervermögen.	—
226	Schuldendiensthilfen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—
227	Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden.	—
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich.	2.492.184.400
231	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	2.240.996.200
232	Sonstige Zuweisungen von Ländern.	42.632.700
233	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	204.579.000
234	Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen.	—
235	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	2.491.900
236	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	1.320.000
237	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden.	164.600

Gruppierungsübersicht - 2018

Einnahmen

Hauptgruppe	Einnahmearten	2018
Obergruppe		
Gruppe		EUR
26	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen .	52.798.500
261	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	52.798.500
266	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland.	—
27	Zuschüsse von der EU.	53.571.600
271	Erstattungen von der EU.	49.610.700
272	Sonstige Zuschüsse von der EU.	3.960.900
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen.	173.711.000
281	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	145.229.400
282	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	28.481.600
286	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU).	—
287	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU).	—
29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen.	—
291	Vermögensübertragungen vom Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen.	—
292	Vermögensübertragungen von Ländern, soweit nicht Investitionszuweisungen.	—
293	Vermögensübertragungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit nicht Investitionszuweisungen.	—
297	Vermögensübertragungen von Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse.	—
298	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse.	—
299	Vermögensübertragungen aus dem Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse.	—
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen.	8.761.791.100
31	Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftlichen Zusammenschlüssen.	—
311	Schuldenaufnahmen beim Bund.	—
312	Schuldenaufnahmen bei Ländern.	—
313	Schuldenaufnahmen bei Gemeinden und Gemeindeverbänden.	—
314	Schuldenaufnahmen bei Sondervermögen.	—
317	Schuldenaufnahmen bei Zweckverbänden.	—
32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt.	3.940.847.900
321	Schuldenaufnahmen bei öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen.	—
322	Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern und der Bundesagentur für Arbeit.	—
325	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt.	3.940.847.900
326	Schuldenaufnahmen im Ausland.	—
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich.	675.250.300
331	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	387.216.900
332	Zuweisungen für Investitionen von Ländern.	—
333	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	123.233.400
334	Zuweisungen für Investitionen von Sondervermögen.	164.800.000
336	Zuweisungen für Investitionen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—
337	Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden.	—
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen.	177.742.800
341	Beiträge.	7.752.800
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland.	104.120.000
346	Zuschüsse für Investitionen von der EU.	65.870.000
347	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU).	—

Gruppierungsübersicht - 2018

Einnahmen

Hauptgruppe	Einnahmearten	2018
Obergruppe		
Gruppe		EUR
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken.	219.468.200
352	Entnahmen aus der Betriebsmittelrücklage.	—
355	Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage.	—
356	Entnahmen aus Fonds und Stöcken.	—
359	Sonstige Entnahmen aus Rücklagen.	219.468.200
36	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre.	—
361	Überschuss des Haushaltsjahres (zentral veranschlagt).	—
37	Globale Mehr- und Mindereinnahmen.	—
371	Globale Mehreinnahmen.	—
372	Globale Mindereinnahmen.	—
38	Haushaltstechnische Verrechnungen.	3.748.481.900
381	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	2.718.474.200
382	Durchlaufende Posten.	240.000
389	Sonstige haushaltstechnische Verrechnungen.	1.029.767.700
0 - 3	Einnahmen insgesamt.	36.479.874.500

Gruppierungsübersicht - 2018

Ausgaben

Hauptgruppe	Ausgabearten	2018
Obergruppe		
Gruppe		EUR
4	Personalausgaben	9.831.793.800
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	28.708.500
411	Aufwendungen für Abgeordnete	25.998.400
412	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	2.710.100
42	Bezüge und Nebenleistungen	6.269.051.100
421	Bezüge der Ministerpräsidentin, des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen, der Minister und sonstiger Amtsträgerinnen und Amtsträger	1.837.300
422	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	4.799.834.600
427	Beschäftigungsentgelte, Vergütungen, Honorare für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	263.361.400
428	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	1.203.764.900
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben	252.900
43	Versorgungsbezüge und dgl.	2.810.000.000
431	Versorgungsbezüge der Ministerpräsidentin, des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen, der Minister und sonstiger Amtsträgerinnen und Amtsträger	4.260.000
432	Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	2.805.730.000
437	Versorgungsbezüge nach G 131	—
438	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und deren Hinterbliebenen	—
439	Sonstige Versorgungsbezüge und dgl.	10.000
44	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	698.597.600
441	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	285.000.000
443	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	8.597.600
446	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger und dgl.	405.000.000
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben	25.436.600
451	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie für soziale Einrichtungen	—
452	Personalbezogene Zahlungen an die Sozialversicherungsträger (soweit nicht unter Obergruppen 41 bis 44 erfasst)	—
453	Trennungsgeld oder -entschädigung, Umzugskostenvergütungen	4.181.000
459	Sonstige personalbezogene Ausgaben	21.255.600
46	Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben	—
461	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—
462	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst	7.021.109.800
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	2.042.704.900
51	Sächliche Verwaltungsausgaben	926.318.600
511	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	102.000.600
514	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	86.343.000
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	37.751.200
518	Mieten und Pachten	586.454.800
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	113.769.000

Gruppierungsübersicht - 2018

Ausgaben

Hauptgruppe	Ausgabearten	2018
Obergruppe		
Gruppe		EUR
52	Sächliche Verwaltungsausgaben.	135.606.300
520	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben bei ÖPP-Projekten.	—
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens.	44.486.300
523	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken.	1.466.400
525	Aus- und Fortbildung, Lehr- und Lernmittel.	58.522.400
526	Ausgaben für Sachverständige, Gerichtskosten und ähnliche Ausgaben.	9.787.500
527	Dienstreisen.	20.854.600
529	Verfüungsmittel.	489.100
53	Sächliche Verwaltungsausgaben.	971.309.600
531	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	11.050.800
533	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	6.658.400
534	Nutz- und Zuchtierhaltung.	630.000
536	Verfahrensauslagen.	283.964.000
537	Beförderungsausgaben.	2.739.100
538	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	666.267.300
54	Sächliche Verwaltungsausgaben.	9.470.400
541	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen.	—
542	Steuern und Abgaben.	1.318.900
543	Versicherungen.	1.233.300
544	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—
545	Ausgaben des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	2.598.900
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	4.319.300
548	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben.	—
549	Globale Minderausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben.	—
56-59	Ausgaben für den Schuldendienst.	4.978.404.900
56	Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse.	3.800.000
561	Zinsausgaben an Bund.	3.800.000
562	Zinsausgaben an Länder.	—
563	Zinsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—
564	Zinsausgaben an Sondervermögen.	—
567	Zinsausgaben an Zweckverbände.	—
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt.	1.007.357.000
571	Zinsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen.	—
572	Zinsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit.	—
575	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt.	1.007.357.000
576	Zinsausgaben an Ausland.	—
58	Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse.	26.200.000
581	Tilgungsausgaben an Bund.	26.200.000
582	Tilgungsausgaben an Länder.	—
583	Tilgungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—
584	Tilgungsausgaben an Sondervermögen.	—
587	Tilgungsausgaben an Zweckverbände.	—
59	Tilgungsausgaben an Kreditmarkt.	3.941.047.900
591	Tilgungsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen.	—
592	Tilgungsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit.	—
595	Tilgungsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt.	3.941.047.900
596	Tilgungsausgaben an Ausland.	—

Gruppierungsübersicht - 2018

Ausgaben

Hauptgruppe	Ausgabearten	2018
Obergruppe		
Gruppe		EUR
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen.	13.286.563.000
61	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich.	6.132.650.000
611	Allgemeine Zuweisungen an Bund.	—
612	Allgemeine Zuweisungen an Länder.	2.297.000.000
613	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	3.835.650.000
614	Allgemeine Zuweisungen an Sondervermögen.	—
616	Allgemeine Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit.	—
617	Allgemeine Zuweisungen an Zweckverbände.	—
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich.	137.000.000
621	Schuldendiensthilfen an Bund.	—
622	Schuldendiensthilfen an Länder.	—
623	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	137.000.000
624	Schuldendiensthilfen an Sondervermögen.	—
626	Schuldendiensthilfen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit.	—
627	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände.	—
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich.	2.425.984.900
631	Sonstige Zuweisungen an Bund.	15.956.300
632	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	54.036.900
633	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	2.295.690.400
634	Sonstige Zuweisungen an Sondervermögen.	—
636	Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit.	56.601.300
637	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände.	3.700.000
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche.	20.086.000
661	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen.	—
662	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen.	5.000.000
663	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland.	15.086.000
664	Schuldendiensthilfen an öffentliche Einrichtungen.	—
666	Schuldendiensthilfen an Ausland.	—
67	Erstattungen an sonstige Bereiche.	45.798.800
671	Erstattungen an Inland.	45.798.800
676	Erstattungen an Ausland.	—
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche.	4.521.543.300
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	322.575.100
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht Gruppe 661).	1.007.719.300
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht Gruppe 662).	72.552.700
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	777.964.000
685	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.	1.934.841.800
686	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	386.884.200
687	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht Gruppe 688).	19.006.200
688	Abführung der Eigenmittel an die EU.	—
69	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen.	3.500.000
691	Vermögensübertragungen an Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen.	—
692	Vermögensübertragungen an Länder, soweit nicht Investitionszuweisungen.	—
693	Vermögensübertragungen an Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit nicht Investitionszuweisungen.	—
697	Vermögensübertragungen an Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse.	1.000.000
698	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse.	2.500.000
699	Vermögensübertragungen an Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse.	—

Gruppierungsübersicht - 2018

Ausgaben

Hauptgruppe	Ausgabearten	2018
Obergruppe		
Gruppe		EUR
7	Baumaßnahmen.	514.482.900
711	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	10.715.900
712-759	Hochbaumaßnahmen.	233.729.400
761-779	Straßen - und Brückenbaumaßnahmen.	264.767.600
781-799	Sonstige Tiefbaumaßnahmen.	5.270.000
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.	1.752.501.100
81	Erwerb von beweglichen Sachen.	130.283.300
811	Erwerb von Fahrzeugen.	42.589.000
812	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	87.694.300
813	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten bei beweglichen Sachen.	—
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen.	4.520.000
821	Grunderwerb.	—
823	Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen.	4.520.000
83	Erwerb von Beteiligungen und dgl..	60.738.000
831	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland.	60.738.000
836	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Ausland.	—
85	Darlehen an öffentlichen Bereich.	—
851	Darlehen an Bund.	—
852	Darlehen an Länder.	—
853	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—
854	Darlehen an Sondervermögen.	—
856	Darlehen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit.	—
857	Darlehen an Zweckverbände.	—
86	Darlehen an sonstige Bereiche.	163.276.900
861	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen.	—
862	Darlehen an private Unternehmen.	—
863	Darlehen an Sonstige im Inland.	163.276.900
866	Darlehen an Ausland.	—
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen.	10.700.000
871	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen.	10.700.000
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich.	831.729.800
881	Zuweisungen für Investitionen an Bund.	—
882	Zuweisungen für Investitionen an Länder.	3.480.000
883	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	811.777.100
884	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen.	7.722.700
886	Zuweisungen für Investitionen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit.	—
887	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände.	8.750.000
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche.	551.253.100
891	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	22.618.800
892	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	60.078.300
893	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	311.765.500
894	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen.	156.790.500
896	Zuschüsse für Investitionen an Ausland.	—

Gruppierungsübersicht - 2018

Ausgaben

Hauptgruppe	Ausgabearten	2018
Obergruppe		
Gruppe		EUR
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	4.073.423.900
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke.	324.942.000
915	Zuführungen an Konjunkturausgleichsrücklage.	130.000.000
916	Zuführungen an Fonds und Stöcke.	—
919	Sonstige Zuführungen an Rücklagen.	194.942.000
96	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren.	—
961	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren.	—
97	Globale Mehr- und Minderausgaben.	—
971	Globale Mehrausgaben.	—
972	Globale Minderausgaben.	—
98	Haushaltstechnische Verrechnungen.	3.748.481.900
981	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	2.718.474.200
982	Durchlaufende Posten.	240.000
989	Sonstige haushaltstechnische Verrechnungen.	1.029.767.700
4 - 9	Ausgaben insgesamt.	36.479.874.500

Gruppierungsübersicht - 2019

Einnahmen

Hauptgruppe	Einnahmearten	2019
Obergruppe		
Gruppe		EUR
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel.	24.068.147.700
01	Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage.	21.869.000.000
011	Lohnsteuer.	8.459.000.000
012	Veranlagte Einkommensteuer.	1.843.000.000
013	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge).	1.363.000.000
014	Körperschaftsteuer.	1.936.000.000
015	Umsatzsteuer.	5.444.000.000
016	Einfuhrumsatzsteuer.	1.700.000.000
017	Gewerbesteuerumlage.	699.000.000
018	Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge.	425.000.000
05-06	Landessteuern.	2.159.000.000
051	Vermögensteuer.	—
052	Erbschaftsteuer.	526.000.000
053	Grunderwerbsteuer.	1.427.000.000
055	Totalisatorsteuer.	250.000
056	Andere Rennwettsteuern.	—
057	Lotteriesteuer.	128.750.000
058	Sportwettensteuer.	26.000.000
059	Feuerschutzsteuer.	30.000.000
061	Biersteuer.	21.000.000
069	Sonstige Landessteuern.	—
09	Steuerähnliche Abgaben.	40.147.700
093	Abgaben von Spielbanken.	15.000.000
099	Sonstige steuerähnliche Abgaben.	25.147.700
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl..	1.051.625.300
11	Verwaltungseinnahmen.	776.901.000
111	Gebühren, sonstige Entgelte.	524.384.500
112	Geldstrafen, Geldbußen und Zwangsgelder (einschließlich der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten).	146.032.100
119	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	106.484.400
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen).	205.809.600
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.	91.220.400
122	Konzessionsabgaben.	1.035.000
123	Einnahmen aus Lotterie, Lotto und Toto.	87.999.000
124	Mieten und Pachten.	10.849.400
125	Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	13.110.500
129	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen).	1.595.300
13	Einnahmen aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen.	18.122.700
131	Einnahmen aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen.	15.594.400
132	Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	2.528.300
133	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen.	—
134	Kapitalrückzahlungen.	—
14	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen.	1.076.000
141	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland.	1.076.000
146	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Ausland.	—

Gruppierungsübersicht - 2019

Einnahmen

Hauptgruppe	Einnahmearten	2019
Obergruppe		
Gruppe		EUR
15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich.	77.000
151	Zinseinnahmen vom Bund.	—
152	Zinseinnahmen von Ländern.	—
153	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden.	77.000
154	Zinseinnahmen von Sondervermögen.	—
156	Zinseinnahmen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—
157	Zinseinnahmen von Zweckverbänden.	—
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen.	1.964.000
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen.	1.017.000
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland.	947.000
166	Zinseinnahmen aus dem Ausland.	—
17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich.	30.000.000
171	Darlehensrückflüsse vom Bund.	—
172	Darlehensrückflüsse von Ländern.	—
173	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	—
174	Darlehensrückflüsse von Sondervermögen.	30.000.000
176	Darlehensrückflüsse von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—
177	Darlehensrückflüsse von Zweckverbänden.	—
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen.	17.675.000
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen.	—
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland.	17.675.000
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland.	—
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen.	3.559.233.400
21	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich.	691.080.000
211	Allgemeine Zuweisungen vom Bund.	691.080.000
212	Allgemeine Zuweisungen von Ländern.	—
213	Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	—
214	Allgemeine Zuweisungen von Sondervermögen.	—
216	Allgemeine Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—
217	Allgemeine Zuweisungen von Zweckverbänden.	—
22	Schuldendiensthilfen aus dem öffentlichen Bereich.	—
221	Schuldendiensthilfen vom Bund.	—
222	Schuldendiensthilfen von Ländern.	—
223	Schuldendiensthilfen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	—
224	Schuldendiensthilfen von Sondervermögen.	—
226	Schuldendiensthilfen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—
227	Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden.	—
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich.	2.585.731.700
231	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	2.274.497.300
232	Sonstige Zuweisungen von Ländern.	43.632.700
233	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	263.612.200
234	Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen.	—
235	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	2.510.900
236	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	1.320.000
237	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden.	158.600

Gruppierungsübersicht - 2019

Einnahmen

Hauptgruppe	Einnahmearten	2019
Obergruppe		
Gruppe		EUR
26	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen .	55.056.600
261	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	55.056.600
266	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland.	—
27	Zuschüsse von der EU.	52.800.200
271	Erstattungen von der EU.	48.776.100
272	Sonstige Zuschüsse von der EU.	4.024.100
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen.	174.564.900
281	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	145.883.300
282	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	28.681.600
286	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU).	—
287	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU).	—
29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen.	—
291	Vermögensübertragungen vom Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen.	—
292	Vermögensübertragungen von Ländern, soweit nicht Investitionszuweisungen.	—
293	Vermögensübertragungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit nicht Investitionszuweisungen.	—
297	Vermögensübertragungen von Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse.	—
298	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse.	—
299	Vermögensübertragungen aus dem Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse.	—
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen.	7.706.087.100
31	Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftlichen Zusammenschlüssen.	—
311	Schuldenaufnahmen beim Bund.	—
312	Schuldenaufnahmen bei Ländern.	—
313	Schuldenaufnahmen bei Gemeinden und Gemeindeverbänden.	—
314	Schuldenaufnahmen bei Sondervermögen.	—
317	Schuldenaufnahmen bei Zweckverbänden.	—
32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt.	2.935.251.700
321	Schuldenaufnahmen bei öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen.	—
322	Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern und der Bundesagentur für Arbeit.	—
325	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt.	2.935.251.700
326	Schuldenaufnahmen im Ausland.	—
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich.	591.128.400
331	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	327.873.400
332	Zuweisungen für Investitionen von Ländern.	—
333	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	133.255.000
334	Zuweisungen für Investitionen von Sondervermögen.	130.000.000
336	Zuweisungen für Investitionen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—
337	Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden.	—
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen.	175.660.600
341	Beiträge.	6.080.600
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland.	104.120.000
346	Zuschüsse für Investitionen von der EU.	65.460.000
347	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU).	—

Gruppierungsübersicht - 2019

Einnahmen

Hauptgruppe	Einnahmearten	2019
Obergruppe		
Gruppe		EUR
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken.	231.906.600
352	Entnahmen aus der Betriebsmittelrücklage.	—
355	Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage.	—
356	Entnahmen aus Fonds und Stöcken.	—
359	Sonstige Entnahmen aus Rücklagen.	231.906.600
36	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre.	—
361	Überschuss des Haushaltsjahres (zentral veranschlagt).	—
37	Globale Mehr- und Mindereinnahmen.	—
371	Globale Mehreinnahmen.	—
372	Globale Mindereinnahmen.	—
38	Haushaltstechnische Verrechnungen.	3.772.139.800
381	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	2.751.073.400
382	Durchlaufende Posten.	240.000
389	Sonstige haushaltstechnische Verrechnungen.	1.020.826.400
0 - 3	Einnahmen insgesamt.	36.385.093.500

Gruppierungsübersicht - 2019

Ausgaben

Hauptgruppe	Ausgabearten	2019
Obergruppe		
Gruppe		EUR
4	Personalausgaben	10.202.771.600
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	31.915.700
411	Aufwendungen für Abgeordnete	29.205.600
412	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	2.710.100
42	Bezüge und Nebenleistungen	6.402.010.900
421	Bezüge der Ministerpräsidentin, des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen, der Minister und sonstiger Amtsträgerinnen und Amtsträger	1.853.900
422	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	4.901.582.000
427	Beschäftigungsentgelte, Vergütungen, Honorare für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	265.972.000
428	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	1.232.376.100
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben	226.900
43	Versorgungsbezüge und dgl.	2.900.000.000
431	Versorgungsbezüge der Ministerpräsidentin, des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen, der Minister und sonstiger Amtsträgerinnen und Amtsträger	4.410.000
432	Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	2.895.580.000
437	Versorgungsbezüge nach G 131	—
438	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und deren Hinterbliebenen	—
439	Sonstige Versorgungsbezüge und dgl.	10.000
44	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	728.597.500
441	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	290.000.000
443	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	8.597.500
446	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger und dgl.	430.000.000
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben	25.247.500
451	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie für soziale Einrichtungen	—
452	Personalbezogene Zahlungen an die Sozialversicherungsträger (soweit nicht unter Obergruppen 41 bis 44 erfasst)	—
453	Trennungsgeld oder -entschädigung, Umzugskostenvergütungen	3.991.900
459	Sonstige personalbezogene Ausgaben	21.255.600
46	Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben	115.000.000
461	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	115.000.000
462	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst	6.136.645.500
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	2.034.212.500
51	Sächliche Verwaltungsausgaben	905.940.200
511	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	99.201.200
514	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	87.285.900
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	37.783.600
518	Mieten und Pachten	576.345.000
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	105.324.500

Gruppierungsübersicht - 2019

Ausgaben

Hauptgruppe	Ausgabearten	2019
Obergruppe		
Gruppe		EUR
52	Sächliche Verwaltungsausgaben.	137.011.000
520	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben bei ÖPP-Projekten.	—
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens.	45.737.300
523	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken.	1.466.400
525	Aus- und Fortbildung, Lehr- und Lernmittel.	58.837.200
526	Ausgaben für Sachverständige, Gerichtskosten und ähnliche Ausgaben.	9.526.100
527	Dienstreisen.	20.954.900
529	Verfügungsmittel.	489.100
53	Sächliche Verwaltungsausgaben.	982.114.200
531	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	9.453.200
533	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	6.668.100
534	Nutz- und Zuchtierhaltung.	630.000
536	Verfahrensauslagen.	284.562.500
537	Beförderungsausgaben.	2.562.900
538	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	678.237.500
54	Sächliche Verwaltungsausgaben.	9.147.100
541	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen.	—
542	Steuern und Abgaben.	1.318.900
543	Versicherungen.	1.244.300
544	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—
545	Ausgaben des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	2.148.100
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	4.435.800
548	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben.	—
549	Globale Minderausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben.	—
56-59	Ausgaben für den Schuldendienst.	4.102.433.000
56	Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse.	4.350.000
561	Zinsausgaben an Bund.	4.300.000
562	Zinsausgaben an Länder.	50.000
563	Zinsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—
564	Zinsausgaben an Sondervermögen.	—
567	Zinsausgaben an Zweckverbände.	—
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt.	1.034.131.300
571	Zinsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen.	500.000
572	Zinsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit.	—
575	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt.	1.033.631.300
576	Zinsausgaben an Ausland.	—
58	Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse.	26.200.000
581	Tilgungsausgaben an Bund.	26.200.000
582	Tilgungsausgaben an Länder.	—
583	Tilgungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—
584	Tilgungsausgaben an Sondervermögen.	—
587	Tilgungsausgaben an Zweckverbände.	—
59	Tilgungsausgaben an Kreditmarkt.	3.037.751.700
591	Tilgungsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen.	—
592	Tilgungsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit.	—
595	Tilgungsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt.	3.037.751.700
596	Tilgungsausgaben an Ausland.	—

Gruppierungsübersicht - 2019

Ausgaben

Hauptgruppe	Ausgabearten	2019
Obergruppe		
Gruppe		EUR
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen.	13.857.801.300
61	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich.	6.353.871.000
611	Allgemeine Zuweisungen an Bund.	—
612	Allgemeine Zuweisungen an Länder.	2.424.000.000
613	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	3.929.871.000
614	Allgemeine Zuweisungen an Sondervermögen.	—
616	Allgemeine Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit.	—
617	Allgemeine Zuweisungen an Zweckverbände.	—
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich.	136.000.000
621	Schuldendiensthilfen an Bund.	—
622	Schuldendiensthilfen an Länder.	—
623	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	136.000.000
624	Schuldendiensthilfen an Sondervermögen.	—
626	Schuldendiensthilfen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit.	—
627	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände.	—
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich.	2.709.581.200
631	Sonstige Zuweisungen an Bund.	13.081.400
632	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	57.262.900
633	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	2.376.407.700
634	Sonstige Zuweisungen an Sondervermögen.	200.000.000
636	Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit.	59.129.200
637	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände.	3.700.000
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche.	20.001.300
661	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen.	—
662	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen.	5.000.000
663	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland.	15.001.300
664	Schuldendiensthilfen an öffentliche Einrichtungen.	—
666	Schuldendiensthilfen an Ausland.	—
67	Erstattungen an sonstige Bereiche.	46.172.600
671	Erstattungen an Inland.	46.172.600
676	Erstattungen an Ausland.	—
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche.	4.588.675.200
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	322.429.700
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht Gruppe 661).	1.003.171.900
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht Gruppe 662).	79.298.500
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	801.062.900
685	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.	1.962.715.900
686	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	401.234.500
687	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht Gruppe 688).	18.761.800
688	Abführung der Eigenmittel an die EU.	—
69	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen.	3.500.000
691	Vermögensübertragungen an Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen.	—
692	Vermögensübertragungen an Länder, soweit nicht Investitionszuweisungen.	—
693	Vermögensübertragungen an Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit nicht Investitionszuweisungen.	—
697	Vermögensübertragungen an Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse.	1.000.000
698	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse.	2.500.000
699	Vermögensübertragungen an Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse.	—

Gruppierungsübersicht - 2019

Ausgaben

Hauptgruppe	Ausgabearten	2019
Obergruppe		
Gruppe		EUR
7	Baumaßnahmen.	520.307.800
711	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	10.807.500
712-759	Hochbaumaßnahmen.	238.691.700
761-779	Straßen - und Brückenbaumaßnahmen.	267.638.600
781-799	Sonstige Tiefbaumaßnahmen.	3.170.000
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.	1.688.836.500
81	Erwerb von beweglichen Sachen.	138.993.700
811	Erwerb von Fahrzeugen.	45.012.200
812	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	93.981.500
813	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten bei beweglichen Sachen.	—
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen.	3.050.000
821	Grunderwerb.	—
823	Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen.	3.050.000
83	Erwerb von Beteiligungen und dgl.	55.737.500
831	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland.	55.737.500
836	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Ausland.	—
85	Darlehen an öffentlichen Bereich.	—
851	Darlehen an Bund.	—
852	Darlehen an Länder.	—
853	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—
854	Darlehen an Sondervermögen.	—
856	Darlehen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit.	—
857	Darlehen an Zweckverbände.	—
86	Darlehen an sonstige Bereiche.	153.276.900
861	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen.	—
862	Darlehen an private Unternehmen.	—
863	Darlehen an Sonstige im Inland.	153.276.900
866	Darlehen an Ausland.	—
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen.	10.700.000
871	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen.	10.700.000
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich.	890.990.800
881	Zuweisungen für Investitionen an Bund.	—
882	Zuweisungen für Investitionen an Länder.	3.480.000
883	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	809.638.100
884	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen.	64.222.700
886	Zuweisungen für Investitionen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit.	—
887	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände.	13.650.000
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche.	436.087.600
891	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	22.068.800
892	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	62.693.700
893	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	247.545.100
894	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen.	103.780.000
896	Zuschüsse für Investitionen an Ausland.	—

Gruppierungsübersicht - 2019

Ausgaben

Hauptgruppe	Ausgabearten	2019
Obergruppe		
Gruppe		EUR
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	3.978.730.800
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke.	206.591.000
915	Zuführungen an Konjunkturausgleichsrücklage.	70.000.000
916	Zuführungen an Fonds und Stöcke.	—
919	Sonstige Zuführungen an Rücklagen.	136.591.000
96	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren.	—
961	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren.	—
97	Globale Mehr- und Minderausgaben.	—
971	Globale Mehrausgaben.	—
972	Globale Minderausgaben.	—
98	Haushaltstechnische Verrechnungen.	3.772.139.800
981	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	2.751.073.400
982	Durchlaufende Posten.	240.000
989	Sonstige haushaltstechnische Verrechnungen.	1.020.826.400
4 - 9	Ausgaben insgesamt.	36.385.093.500

FUNKTIONENÜBERSICHT

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

der Haushaltsjahre 2018 und 2019

nach Funktionen

Funktionenübersicht - 2018

Einnahmen / Ausgaben

Hauptfkt. Aufgabenbereich	Einnahmen	Ausgaben
Oberfunktion		
Funktion	EUR	EUR
0	946.010.100	5.578.539.000
01	300.355.400	1.549.270.100
011	26.640.700	626.889.800
012	105.223.500	398.885.900
013	—	10.193.200
014	1.024.500	28.176.100
015	—	—
016	—	—
018	165.252.200	454.000.000
019	2.214.500	31.125.100
02	—	2.444.000
022	—	—
023	—	860.000
024	—	—
029	—	1.584.000
04	22.344.200	1.908.075.300
042	17.035.400	1.246.006.500
043	—	—
044	2.941.200	31.841.600
045	2.275.900	198.539.300
046	—	—
047	91.700	43.187.900
048	—	388.500.000
05	487.000.500	1.372.243.300
051	470.740.600	927.105.800
056	16.259.900	227.094.300
058	—	216.600.000
059	—	1.443.200
06	136.310.000	746.506.300
061	136.310.000	606.906.300
062	—	—
068	—	139.600.000
1	634.878.900	9.337.724.600
11/12	6.385.800	5.746.070.000
111	1.609.600	53.812.400
112	—	—
113	—	—
114	—	—
115	—	—
118	—	1.901.500.000
124	—	3.200.000
125	—	80.600
127	—	1.260.000
128	—	29.800.000
129	4.776.200	3.756.417.000

Funktionenübersicht - 2018

Einnahmen / Ausgaben

Hauptfkt. Aufgabenbereich		Einnahmen	Ausgaben
Oberfunktion			
Funktion		EUR	EUR
13	Hochschulen.	203.829.700	2.600.226.600
132	Hochschulkliniken.	—	165.864.400
133	Öffentliche Hochschulen und Berufsakademien.	63.905.900	1.880.016.400
134	Private Hochschulen und Berufsakademien.	—	7.491.000
137	Deutsche Forschungsgemeinschaft.	—	68.979.000
138	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich der Hochschulen (nur Länder).	—	198.400.000
139	Sonstige Hochschulaufgaben.	139.923.800	279.475.800
14	Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und dgl..	288.834.400	293.580.100
141	Förderungen für Schülerinnen und Schüler.	152.120.000	68.350.000
142	Förderung für Studierende und wissenschaftlichen Nachwuchs.	120.290.000	225.230.100
144	Förderung für Weiterbildungsteilnehmende.	16.424.400	—
145	Schülerbeförderung.	—	—
15	Sonstiges Bildungswesen.	2.763.100	89.149.600
152	Volkshochschulen.	—	10.209.700
153	Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teilnehmende).	90.000	24.592.300
154	Ausbildung der Lehrkräfte.	2.673.100	54.347.600
155	Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte.	—	—
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen.	59.601.900	272.483.500
162	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren.	644.400	16.043.900
163	Wissenschaftliche Museen.	—	—
164	Gemeinsame Forschungsförderung von Bund und Ländern (ohne Deutsche Forschungsgemeinschaft).	58.957.500	221.100.700
165	Forschung und experimentelle Entwicklung.	—	35.338.900
167	Zuschüsse an internationale wissenschaftliche Organisationen und zwischenstaatliche Forschungseinrichtungen.	—	—
18/19	Kultur und Religion.	73.464.000	336.214.800
181	Theater.	67.757.200	125.701.000
182	Musikpflege.	—	4.449.900
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen.	—	39.156.900
184	Zoologische und botanische Gärten.	—	—
185	Musikschulen.	—	—
186	Nichtwissenschaftliche Bibliotheken.	—	2.350.000
187	Sonstige Kulturpflege.	—	16.719.100
188	Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten.	5.604.800	75.331.400
195	Denkmalschutz und -pflege.	100.000	11.340.000
199	Kirchliche Angelegenheiten.	2.000	61.166.500
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik.	1.223.783.900	2.549.383.000
21	Verwaltung für soziale Angelegenheiten.	3.735.000	16.014.900
219	Sonstige Verwaltung für soziale Angelegenheiten.	3.735.000	16.014.900
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung.	7.649.200	24.271.300
223	Unfallversicherung.	7.649.200	23.421.300
224	Krankenversicherung.	—	850.000
227	Pflegeversicherung.	—	—
229	Sonstige Sozialversicherungen.	—	—
23	Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u.ä. (ohne Leistungen nach dem SGB VIII).	76.350.000	273.828.600
231	Kindergeld, Kinderzuschlag.	—	—
232	Elterngeld, Erziehungsgeld und Mutterschutz.	—	—
233	Wohngeld.	38.000.000	76.000.000
235	Soziale Einrichtungen.	—	106.158.400

Funktionenübersicht - 2018

Einnahmen / Ausgaben

Hauptfkt.	Aufgabenbereich	Einnahmen	Ausgaben
Oberfunktion			
Funktion		EUR	EUR
236	Förderung der Wohlfahrtspflege.	200.000	31.920.200
237	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz.	38.150.000	59.750.000
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.	10.750.000	35.027.100
241	Kriegsopferversorgung und -fürsorge und gleichartige Leistungen.	—	—
243	Lastenausgleich.	—	500.000
244	Wiedergutmachung.	10.750.000	23.115.800
246	Vertriebene und Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler.	—	7.619.400
249	Sonstige Leistungen für Folgen von Krieg und politische Ereignissen.	—	3.791.900
25	Arbeitsmarktpolitik.	463.262.000	515.748.000
251	Arbeitslosengeld II nach dem SGB II.	—	—
252	Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II.	445.000.000	445.000.000
253	Aktive Arbeitsmarktpolitik.	18.262.000	65.881.700
259	Sonstige Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II.	—	4.866.300
26	Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII (ohne Kindertagesbetreuung).	3.617.300	10.969.300
261	Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit.	150.000	3.210.000
262	Jugendsozialarbeit.	—	—
263	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie.	3.467.300	5.741.300
265	Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen.	—	1.050.000
266	Weitere Aufgaben der Jugendhilfe.	—	968.000
27	Kindertagesbetreuung nach dem SGB VIII.	30.690.400	703.689.600
28	Soziale Leistungen nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz.	620.000.000	906.390.400
281	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII.	—	100.000
282	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII.	620.000.000	620.000.000
283	Eingliederungshilfe nach dem SGB XII.	—	—
284	Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII.	—	—
285	Weitere Leistungen nach dem SGB XII.	—	—
286	Leistungen nach dem SGB XII - nur Flächenländer.	—	—
287	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.	—	286.290.400
29	Sonstige soziale Angelegenheiten.	7.730.000	63.443.800
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung.	190.634.100	672.352.200
31	Gesundheitswesen.	163.755.600	558.409.800
311	Gesundheitsverwaltung.	—	—
312	Krankenhäuser und Heilstätten.	145.775.000	413.500.000
313	Arbeitsschutz.	—	93.910.500
314	Gesundheitsschutz.	17.980.600	50.999.300
32	Sport und Erholung.	182.000	9.897.500
321	Park- und Gartenanlagen.	—	—
322	Sport.	182.000	9.897.500
33	Umwelt- und Naturschutz.	26.696.500	104.044.900
331	Umwelt- und Naturschutzverwaltung.	1.964.500	13.143.400
332	Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes.	24.732.000	90.901.500
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.	—	—
341	Verwaltung für Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.	—	—
342	Maßnahmen der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes.	—	—

Funktionenübersicht - 2018

Einnahmen / Ausgaben

Hauptfkt.	Aufgabenbereich	Einnahmen	Ausgaben
Oberfunktion			
Funktion		EUR	EUR
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste.	185.106.600	278.320.400
41	Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie.	126.831.200	103.260.700
411	Förderung des Wohnungsbaues.	126.831.200	103.260.700
419	Sonstiges Wohnungswesen.	—	—
42	Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung.	58.275.400	175.059.700
421	Geoinformation.	20.046.700	105.876.400
422	Raumordnung und Landesplanung.	—	592.000
423	Städtebauförderung.	38.228.700	68.591.300
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste (ohne Straßenbeleuchtung, Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft).	—	—
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.	95.802.900	250.339.200
51	Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ohne Betriebsverwaltung).	458.900	1.025.100
511	Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft.	55.000	868.200
512	Forst-, Jagd- und Fischereiverwaltung.	403.900	156.900
52	Landwirtschaft und Ernährung.	93.699.600	201.117.200
521	Agrarstruktur und ländlicher Raum.	87.161.600	125.758.000
522	Einkommenstabilisierende Maßnahmen.	1.905.000	3.860.700
523	Landwirtschaftliche Produktion, Tiergesundheit und Ernährung.	4.633.000	71.498.500
53	Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei.	1.644.400	48.196.900
531	Forstwirtschaft und Jagd.	1.144.400	47.776.400
532	Fischerei.	500.000	420.500
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.	220.010.000	502.805.500
61	Verwaltung für Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen.	8.020.000	30.907.200
62	Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz.	2.082.000	4.975.000
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau.	2.082.000	4.975.000
624	Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken.	—	—
625	Küstenschutz.	—	—
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.	—	2.494.900
631	Kohlenbergbau.	—	—
632	Sonstiger Bergbau.	—	—
634	Verarbeitende Industrie.	—	—
635	Handwerk und Kleingewerbe.	—	1.675.000
638	Baugewerbe.	—	819.900
64	Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung.	—	41.664.400
641	Kernenergie.	—	—
642	Erneuerbare Energieformen.	—	36.414.400
643	Elektrizitätsversorgung.	—	—
644	Wasserversorgung.	—	—
645	Abwasserversorgung.	—	—
646	Abfallwirtschaft.	—	—
647	Straßenreinigung.	—	—
649	Sonstige Energie- und Wasserversorgung.	—	5.250.000
65	Handel und Tourismus.	—	2.485.000
651	Handel.	—	250.000
652	Tourismus.	—	2.235.000

Funktionenübersicht - 2018

Einnahmen / Ausgaben

Hauptfkt.	Aufgabenbereich	Einnahmen	Ausgaben
Oberfunktion			
Funktion		EUR	EUR
66	Geld- und Versicherungswesen.	—	310.000
661	Banken und Kreditinstitute.	—	—
669	Sonstiges Geld- und Versicherungswesen.	—	310.000
68	Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen.	1.500.000	29.978.700
69	Regionale Fördermaßnahmen.	208.408.000	389.990.300
691	Betriebliche Investitionen.	—	14.847.700
692	Verbesserung der Infrastruktur.	208.408.000	315.142.600
693	Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur.	—	60.000.000
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen.	881.706.200	1.522.358.100
71	Verwaltung des Verkehrs- und Nachrichtenwesens.	33.479.800	288.112.700
711	Verwaltung für Straßen- und Brückenbau.	33.479.800	288.112.700
712	Verwaltung für Wasserstraßen und Häfen.	—	—
719	Sonstige Verkehrs- und Nachrichtenverwaltung.	—	—
72	Straßen.	111.691.000	257.189.700
721	Bundesautobahnen.	472.100	—
722	Bundesstraßen.	—	400.000
723	Landesstraßen.	110.490.500	177.266.100
724	Kreisstraßen.	433.400	16.600.000
725	Gemeindestraßen.	—	5.000.000
726	Straßenbeleuchtung.	—	—
729	Sonstiger Straßenverkehr.	295.000	57.923.600
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.	—	—
731	Wasserstraßen und Häfen.	—	—
732	Förderung der Schifffahrt.	—	—
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr.	736.535.400	966.622.400
741	Öffentlicher Personennahverkehr.	736.535.400	966.159.400
742	Eisenbahnen.	—	463.000
75	Luftfahrt.	—	10.433.300
77	Nachrichtenwesen.	—	—
771	Post- und Telekommunikation.	—	—
772	Rundfunk und Fernsehen.	—	—
79	Sonstiges Verkehrswesen.	—	—

Funktionenübersicht - 2018

Einnahmen / Ausgaben

Hauptfkt.	Aufgabenbereich	Einnahmen	Ausgaben
Oberfunktion			
Funktion		EUR	EUR
8	Finanzwirtschaft.	32.101.941.800	15.788.052.500
81	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.	51.842.400	129.888.600
811	Grundvermögen.	26.755.100	122.133.400
812	Kapitalvermögen.	1.160.000	32.500
813	Sondervermögen.	23.927.300	7.722.700
82	Steuern und Finanzaufwendungen.	23.942.080.000	6.245.350.000
83	Schulden.	3.940.847.900	4.978.834.900
84	Beihilfen, Unterstützungen u. ä.	—	306.396.100
85	Rücklagen.	219.468.200	324.942.000
86	Sonstiges.	199.221.400	54.159.000
87	Abwicklung der Vorjahre.	—	—
88	Globalposten.	—	—
89	Haushaltstechnische Verrechnungen.	3.748.481.900	3.748.481.900
0 - 9	Insgesamt.	36.479.874.500	36.479.874.500

Funktionenübersicht - 2019

Einnahmen / Ausgaben

Hauptfkt.	Aufgabenbereich	Einnahmen	Ausgaben
Oberfunktion			
Funktion		EUR	EUR
0	Allgemeine Dienste	952.661.500	5.695.129.500
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	304.563.400	1.577.042.600
011	Politische Führung	28.885.400	646.410.000
012	Innere Verwaltung	105.604.000	399.333.600
013	Informationswesen	—	10.072.200
014	Statistischer Dienst	1.024.500	28.695.500
015	Zivildienst	—	—
016	Hochbauverwaltung	—	—
018	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger, soweit nicht unter Funktionen 048, 058, 068, 118 und 138	166.745.000	472.320.000
019	Sonstige allgemeine Staatsaufgaben	2.304.500	20.211.300
02	Auswärtige Angelegenheiten	—	2.444.000
022	Internationale Organisationen	—	—
023	Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	—	860.000
024	Auslandsschulwesen und kulturelle Angelegenheiten im Ausland	—	—
029	Sonstige auswärtige Angelegenheiten	—	1.584.000
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	22.495.000	1.961.365.300
042	Polizei	17.035.400	1.295.926.800
043	Öffentliche Ordnung	—	—
044	Brandschutz	3.051.200	36.948.700
045	Bevölkerungs- und Katastrophenschutz	2.316.700	185.503.700
046	Wetterdienst	—	—
047	Schutz der Verfassung	91.700	37.886.100
048	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung	—	405.100.000
05	Rechtsschutz	487.000.500	1.390.661.700
051	Gerichte und Staatsanwaltschaften	470.740.600	931.542.600
056	Justizvollzugsanstalten	16.259.900	232.175.900
058	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich des Rechtsschutzes (nur Länder)	—	225.500.000
059	Sonstige Rechtsschutzaufgaben	—	1.443.200
06	Finanzverwaltung	138.602.600	763.615.900
061	Steuer- und Zollverwaltung	138.602.600	620.215.900
062	Schulden-, Vermögens- und sonstige Finanzverwaltung	—	—
068	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich der Finanzverwaltung	—	143.400.000
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	610.931.900	9.442.227.400
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	6.385.800	5.898.540.900
111	Unterrichtsverwaltung	1.609.600	54.519.900
112	Öffentliche Grundschulen	—	—
113	Private Grundschulen	—	—
114	Öffentliche weiterführende allgemeinbildende Schulen (ohne Sonderschulen/Förderschulen)	—	—
115	Private weiterführende allgemeinbildende Schulen (ohne Sonderschulen/Förderschulen)	—	—
118	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich der Schulen (nur Länder)	—	1.966.280.000
124	Öffentliche Sonderschulen/Förderschulen des allgemeinbildenden Bereichs	—	5.700.000
125	Private Sonderschulen/Förderschulen des allgemeinbildenden Bereichs	—	80.600
127	Öffentliche berufliche Schulen	—	1.260.000
128	Private berufliche Schulen	—	34.250.000
129	Sonstige schulische Aufgaben	4.776.200	3.836.450.400

Funktionenübersicht - 2019

Einnahmen / Ausgaben

Hauptfkt. Aufgabenbereich		Einnahmen	Ausgaben
Oberfunktion			
Funktion		EUR	EUR
13	Hochschulen.	185.679.500	2.590.476.100
132	Hochschulkliniken.	—	156.862.800
133	Öffentliche Hochschulen und Berufsakademien.	49.062.800	1.863.086.500
134	Private Hochschulen und Berufsakademien.	—	6.506.300
137	Deutsche Forschungsgemeinschaft.	—	73.638.300
138	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich der Hochschulen (nur Länder).	—	206.500.000
139	Sonstige Hochschulaufgaben.	136.616.700	283.882.200
14	Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und dgl..	288.834.400	293.591.100
141	Förderungen für Schülerinnen und Schüler.	152.120.000	68.350.000
142	Förderung für Studierende und wissenschaftlichen Nachwuchs.	120.290.000	225.241.100
144	Förderung für Weiterbildungsteilnehmende.	16.424.400	—
145	Schülerbeförderung.	—	—
15	Sonstiges Bildungswesen.	2.763.100	89.411.500
152	Volkshochschulen.	—	9.709.700
153	Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teilnehmende).	90.000	24.634.800
154	Ausbildung der Lehrkräfte.	2.673.100	55.067.000
155	Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte.	—	—
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen.	51.870.900	244.901.000
162	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren.	639.000	16.044.300
163	Wissenschaftliche Museen.	—	—
164	Gemeinsame Forschungsförderung von Bund und Ländern (ohne Deutsche Forschungsgemeinschaft).	51.231.900	205.364.200
165	Forschung und experimentelle Entwicklung.	—	23.492.500
167	Zuschüsse an internationale wissenschaftliche Organisationen und zwischenstaatliche Forschungseinrichtungen.	—	—
18/19	Kultur und Religion.	75.398.200	325.306.800
181	Theater.	69.640.400	129.061.700
182	Musikpflege.	—	4.450.600
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen.	—	23.140.000
184	Zoologische und botanische Gärten.	—	—
185	Musikschulen.	—	—
186	Nichtwissenschaftliche Bibliotheken.	—	2.350.000
187	Sonstige Kulturpflege.	—	15.314.400
188	Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten.	5.655.800	76.198.300
195	Denkmalschutz und -pflege.	100.000	10.690.000
199	Kirchliche Angelegenheiten.	2.000	64.101.800
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik.	1.244.162.100	2.620.519.200
21	Verwaltung für soziale Angelegenheiten.	3.735.000	16.225.300
219	Sonstige Verwaltung für soziale Angelegenheiten.	3.735.000	16.225.300
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung.	7.899.900	24.809.200
223	Unfallversicherung.	7.899.900	23.959.200
224	Krankenversicherung.	—	850.000
227	Pflegeversicherung.	—	—
229	Sonstige Sozialversicherungen.	—	—
23	Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u.ä. (ohne Leistungen nach dem SGB VIII).	75.850.000	271.388.100
231	Kindergeld, Kinderzuschlag.	—	—
232	Elterngeld, Erziehungsgeld und Mutterschutz.	—	—
233	Wohngeld.	37.500.000	75.000.000
235	Soziale Einrichtungen.	—	102.487.900

Funktionenübersicht - 2019

Einnahmen / Ausgaben

Hauptfkt.	Aufgabenbereich	Einnahmen	Ausgaben
Oberfunktion			
Funktion		EUR	EUR
236	Förderung der Wohlfahrtspflege.	200.000	34.150.200
237	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz.	38.150.000	59.750.000
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.	10.350.000	34.907.300
241	Kriegsopferversorgung und -fürsorge und gleichartige Leistungen.	—	—
243	Lastenausgleich.	—	500.000
244	Wiedergutmachung.	10.350.000	22.886.000
246	Vertriebene und Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler.	—	7.729.400
249	Sonstige Leistungen für Folgen von Krieg und politische Ereignissen.	—	3.791.900
25	Arbeitsmarktpolitik.	461.822.900	518.976.400
251	Arbeitslosengeld II nach dem SGB II.	—	—
252	Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II.	445.000.000	445.000.000
253	Aktive Arbeitsmarktpolitik.	16.822.900	69.976.400
259	Sonstige Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II.	—	4.000.000
26	Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII (ohne Kindertagesbetreuung).	3.617.300	11.202.300
261	Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit.	150.000	3.310.000
262	Jugendsozialarbeit.	—	—
263	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie.	3.467.300	5.811.300
265	Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen.	—	1.100.000
266	Weitere Aufgaben der Jugendhilfe.	—	981.000
27	Kindertagesbetreuung nach dem SGB VIII.	23.007.000	826.877.000
28	Soziale Leistungen nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz.	650.000.000	853.002.500
281	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII.	—	100.000
282	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII.	650.000.000	650.000.000
283	Eingliederungshilfe nach dem SGB XII.	—	—
284	Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII.	—	—
285	Weitere Leistungen nach dem SGB XII.	—	—
286	Leistungen nach dem SGB XII - nur Flächenländer.	—	—
287	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.	—	202.902.500
29	Sonstige soziale Angelegenheiten.	7.880.000	63.131.100
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung.	175.565.300	661.328.100
31	Gesundheitswesen.	149.171.100	538.689.700
311	Gesundheitsverwaltung.	—	—
312	Krankenhäuser und Heilstätten.	131.000.000	384.650.000
313	Arbeitsschutz.	—	92.348.200
314	Gesundheitsschutz.	18.171.100	61.691.500
32	Sport und Erholung.	182.000	9.897.500
321	Park- und Gartenanlagen.	—	—
322	Sport.	182.000	9.897.500
33	Umwelt- und Naturschutz.	26.212.200	112.740.900
331	Umwelt- und Naturschutzverwaltung.	1.980.200	13.169.000
332	Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes.	24.232.000	99.571.900
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.	—	—
341	Verwaltung für Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.	—	—
342	Maßnahmen der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes.	—	—

Funktionenübersicht - 2019

Einnahmen / Ausgaben

Hauptfkt.	Aufgabenbereich	Einnahmen	Ausgaben
Oberfunktion			
Funktion		EUR	EUR
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste.	160.379.700	258.996.100
41	Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie.	89.836.900	66.266.400
411	Förderung des Wohnungsbaues.	89.836.900	66.266.400
419	Sonstiges Wohnungswesen.	—	—
42	Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung.	70.542.800	192.729.700
421	Geoinformation.	20.072.600	107.023.500
422	Raumordnung und Landesplanung.	—	592.000
423	Städtebauförderung.	50.470.200	85.114.200
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste (ohne Straßenbeleuchtung, Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft).	—	—
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.	88.623.300	261.194.700
51	Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ohne Betriebsverwaltung).	534.700	880.000
511	Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft.	55.000	740.000
512	Forst-, Jagd- und Fischereiverwaltung.	479.700	140.000
52	Landwirtschaft und Ernährung.	86.544.200	208.662.900
521	Agrarstruktur und ländlicher Raum.	80.306.200	132.534.000
522	Einkommenstabilisierende Maßnahmen.	1.905.000	3.860.700
523	Landwirtschaftliche Produktion, Tiergesundheit und Ernährung.	4.333.000	72.268.200
53	Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei.	1.544.400	51.651.800
531	Forstwirtschaft und Jagd.	1.044.400	51.231.300
532	Fischerei.	500.000	420.500
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.	214.195.000	498.374.200
61	Verwaltung für Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen.	8.055.000	31.437.400
62	Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz.	2.082.000	4.975.000
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau.	2.082.000	4.975.000
624	Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken.	—	—
625	Küstenschutz.	—	—
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.	—	2.514.900
631	Kohlenbergbau.	—	—
632	Sonstiger Bergbau.	—	—
634	Verarbeitende Industrie.	—	—
635	Handwerk und Kleingewerbe.	—	1.675.000
638	Baugewerbe.	—	839.900
64	Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung.	—	39.293.900
641	Kernenergie.	—	—
642	Erneuerbare Energieformen.	—	36.143.900
643	Elektrizitätsversorgung.	—	—
644	Wasserversorgung.	—	—
645	Abwasserversorgung.	—	—
646	Abfallwirtschaft.	—	—
647	Straßenreinigung.	—	—
649	Sonstige Energie- und Wasserversorgung.	—	3.150.000
65	Handel und Tourismus.	—	2.590.000
651	Handel.	—	250.000
652	Tourismus.	—	2.340.000

Funktionenübersicht - 2019

Einnahmen / Ausgaben

Hauptfkt.	Aufgabenbereich	Einnahmen	Ausgaben
Oberfunktion			
Funktion		EUR	EUR
66	Geld- und Versicherungswesen.	—	310.000
661	Banken und Kreditinstitute.	—	—
669	Sonstiges Geld- und Versicherungswesen.	—	310.000
68	Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen.	1.600.000	29.882.300
69	Regionale Fördermaßnahmen.	202.458.000	387.370.700
691	Betriebliche Investitionen.	—	16.261.500
692	Verbesserung der Infrastruktur.	202.458.000	311.109.200
693	Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur.	—	60.000.000
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen.	881.502.100	1.557.009.200
71	Verwaltung des Verkehrs- und Nachrichtenwesens.	33.574.800	288.866.900
711	Verwaltung für Straßen- und Brückenbau.	33.574.800	288.866.900
712	Verwaltung für Wasserstraßen und Häfen.	—	—
719	Sonstige Verkehrs- und Nachrichtenverwaltung.	—	—
72	Straßen.	100.067.600	262.122.300
721	Bundesautobahnen.	472.100	—
722	Bundesstraßen.	—	400.000
723	Landesstraßen.	98.940.500	190.566.200
724	Kreisstraßen.	455.000	16.600.000
725	Gemeindestraßen.	—	5.500.000
726	Straßenbeleuchtung.	—	—
729	Sonstiger Straßenverkehr.	200.000	49.056.100
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.	—	—
731	Wasserstraßen und Häfen.	—	—
732	Förderung der Schifffahrt.	—	—
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr.	747.859.700	994.217.700
741	Öffentlicher Personennahverkehr.	747.859.700	993.754.700
742	Eisenbahnen.	—	463.000
75	Luftfahrt.	—	11.802.300
77	Nachrichtenwesen.	—	—
771	Post- und Telekommunikation.	—	—
772	Rundfunk und Fernsehen.	—	—
79	Sonstiges Verkehrswesen.	—	—

Funktionenübersicht - 2019

Einnahmen / Ausgaben

Hauptfkt.	Aufgabenbereich	Einnahmen	Ausgaben
Oberfunktion			
Funktion		EUR	EUR
8	Finanzwirtschaft.	32.057.072.600	15.390.315.100
81	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.	51.457.400	362.595.700
811	Grundvermögen.	26.370.100	98.343.000
812	Kapitalvermögen.	1.160.000	30.000
813	Sondervermögen.	23.927.300	264.222.700
82	Steuern und Finanzaufweisungen.	24.868.080.000	6.465.571.000
83	Schulden.	2.935.251.700	4.102.863.000
84	Beihilfen, Unterstützungen u. ä.	—	311.396.100
85	Rücklagen.	231.906.600	206.591.000
86	Sonstiges.	198.237.100	54.158.500
87	Abwicklung der Vorjahre.	—	—
88	Globalposten.	—	115.000.000
89	Haushaltstechnische Verrechnungen.	3.772.139.800	3.772.139.800
0 - 9	Insgesamt.	36.385.093.500	36.385.093.500

HAUSHALTSQUERSCHNITT

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

der Haushaltsjahre 2018 und 2019

nach Funktionen und Gruppen

Haushaltsquerschnitt - 2018

Einnahmen

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Steuer- einnahmen	Steuerähnliche Abgaben	Verwaltungs- einnahmen	Einnahmen aus wirtschaftl. Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)
1	2	011-069 3	093-099 4	111-119 5	121-129 6
0	Allgemeine Dienste	—	—	672.301.000	20.247.400
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	—	—	103.403.500	6.831.200
02	Auswärtige Angelegenheiten	—	—	—	—
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	—	—	11.658.400	1.918.400
05	Rechtsschutz	—	—	463.939.100	11.437.800
06	Finanzverwaltung	—	—	93.300.000	60.000
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	—	—	20.528.500	6.691.900
11,12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	—	—	1.317.800	1.964.600
133/134	Öffentliche und private Hochschulen und Berufsakademien	—	—	—	—
13 ohne 133,134	Übrige Bereiche	—	—	2.163.100	5.000
14	Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Wei- terbildungsteilnehmende und dgl.	—	—	10.000	—
15	Sonstiges Bildungswesen	—	—	1.217.000	1.485.500
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hoch- schulen	—	—	223.000	30.000
18/19	Kultur und Religion	—	—	15.597.600	3.206.800
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpo- litik	—	—	3.775.000	—
23	Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u.ä. (ohne Leistungen nach dem SGB VIII)	—	—	200.000	—
244	Wiedergutmachung	—	—	—	—
28	Soziale Leistungen nach dem SGB XII und dem Asylbewer- berleistungsgesetz	—	—	—	—
2 ohne 23, 28 u. 244	Übrige Bereiche	—	—	3.575.000	—
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	—	22.602.000	7.904.700	130.000
312	Krankenhäuser und Heilstätten	—	—	175.000	—
311,313,314	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheits- wesens	—	—	7.130.600	—
32	Sport und Erholung	—	—	5.000	—
33,34	Umwelt- und Naturschutz, Reaktorsicherheit und Strahlen- schutz	—	22.602.000	594.100	130.000

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Erlöse aus der Veräußerung von Gegen- ständen, Kapital- zahlungen	Zins- einnahmen	Einnahmen aus der Inan- spruchnahme von Gewähr- leistungen, Darlehens- rückflüsse	Zuweisungen und Vermögensübertragungen aus dem öffentlichen Bereich				Schulden- diensthilfen
				vom Bund	von Ländern	von Gemein- den und Gemeinde- verbänden	von anderen Körperschaften, Sonderver- mögen und Zweck- verbänden	
	131-134	151-166	141, 146 171-186	211, 231, 291	212, 232, 292	213, 233, 293	214-217 234-237	221-227 261, 266
1	7	8	9	10	11	12	13	14
0	7.000.500	10.000	—	25.589.400	32.665.900	3.986.500	2.323.000	49.862.300
01	5.000.000	10.000	—	14.330.400	24.762.400	3.236.500	304.700	11.161.800
02	—	—	—	—	—	—	—	—
04	2.000.500	—	—	4.223.900	1.800.000	250.000	452.000	9.800
05	—	—	—	2.555.100	6.103.500	500.000	1.501.300	325.700
06	—	—	—	4.480.000	—	—	65.000	38.365.000
1	5.200	—	14.800.000	351.754.300	7.766.800	58.226.800	673.500	10.000
11,12	—	—	—	1.151.000	—	1.442.400	510.000	—
133/134	—	—	—	—	—	—	—	—
13 ohne 133,134	—	—	—	132.923.800	—	250.000	—	10.000
14	—	—	14.800.000	168.304.400	—	—	—	—
15	—	—	—	—	—	—	60.600	—
16	—	—	—	49.375.100	7.766.800	2.005.000	82.000	—
18/19	5.200	—	—	—	—	54.529.400	20.900	—
2	—	—	—	1.156.057.300	—	5.950.000	900.000	—
23	—	—	—	70.200.000	—	5.950.000	—	—
244	—	—	—	10.750.000	—	—	—	—
28	—	—	—	620.000.000	—	—	—	—
2 ohne 23, 28 u. 244	—	—	—	455.107.300	—	—	900.000	—
3	9.000	—	—	—	—	—	—	—
312	—	—	—	—	—	—	—	—
311,313,314	—	—	—	—	—	—	—	—
32	—	—	—	—	—	—	—	—
33,34	9.000	—	—	—	—	—	—	—

Haushaltsquerschnitt - 2018

Einnahmen

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Zuschüsse und Erstattungen aus anderen Bereichen, Vermögens- übertragungen	Schuldenaufnahmen		Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich			
		beim Bund	bei anderen	vom Bund	von Ländern	von Gemein- den und Gemeinde- verbänden	von anderen Körperschaften, Sonderver- mögen und Zweck- verbänden
	271, 272 281-287 297-299	311	312-317 321-326	331	332	333	334-337
1	15	16	17	18	19	20	21
0	132.024.100	—	—	—	—	—	—
01	131.314.900	—	—	—	—	—	—
02	—	—	—	—	—	—	—
04	31.200	—	—	—	—	—	—
05	638.000	—	—	—	—	—	—
06	40.000	—	—	—	—	—	—
1	224.100	—	—	55.325.000	—	—	—
11,12	—	—	—	—	—	—	—
133/134	—	—	—	—	—	—	—
13 ohne 133,134	—	—	—	53.725.000	—	—	—
14	—	—	—	1.600.000	—	—	—
15	—	—	—	—	—	—	—
16	120.000	—	—	—	—	—	—
18/19	104.100	—	—	—	—	—	—
2	26.411.200	—	—	30.690.400	—	—	—
23	—	—	—	—	—	—	—
244	—	—	—	—	—	—	—
28	—	—	—	—	—	—	—
2 ohne 23, 28 u. 244	26.411.200	—	—	30.690.400	—	—	—
3	13.211.400	—	—	177.000	—	121.800.000	24.800.000
312	—	—	—	—	—	120.800.000	24.800.000
311,313,314	10.850.000	—	—	—	—	—	—
32	—	—	—	177.000	—	—	—
33,34	2.361.400	—	—	—	—	1.000.000	—

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Beträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken, Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre, Globale Mehr- und Minder- einnahmen	Haushalts- technische Verrechnungen	Summe der Einnahmen
	341-347	351-372	381-389	0 - 3
1	22	23	24	25
0	—	—	—	946.010.100
01	—	—	—	300.355.400
02	—	—	—	—
04	—	—	—	22.344.200
05	—	—	—	487.000.500
06	—	—	—	136.310.000
1	118.872.800	—	—	634.878.900
11,12	—	—	—	6.385.800
133/134	—	—	—	—
13 ohne 133,134	14.752.800	—	—	203.829.700
14	104.120.000	—	—	288.834.400
15	—	—	—	2.763.100
16	—	—	—	59.601.900
18/19	—	—	—	73.464.000
2	—	—	—	1.223.783.900
23	—	—	—	76.350.000
244	—	—	—	10.750.000
28	—	—	—	620.000.000
2 ohne 23, 28 u. 244	—	—	—	516.683.900
3	—	—	—	190.634.100
312	—	—	—	145.775.000
311,313,314	—	—	—	17.980.600
32	—	—	—	182.000
33,34	—	—	—	26.696.500

Haushaltsquerschnitt - 2018

Einnahmen

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Steuer- einnahmen	Steuerähnliche Abgaben	Verwaltungs- einnahmen	Einnahmen aus wirtschaftl. Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)
1	2	011-069 3	093-099 4	111-119 5	121-129 6
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	—	—	19.915.100	33.000
41	Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie	—	—	—	—
42	Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung	—	—	19.915.100	33.000
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste (ohne Straßenbeleuchtung, Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft)	—	—	—	—
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	—	2.969.900	716.000	55.000
51	Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ohne Betriebsverwaltung)	—	403.900	—	55.000
52	Landwirtschaft und Ernährung	—	1.296.000	716.000	—
53	Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei	—	1.270.000	—	—
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	—	—	7.118.900	1.597.500
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	—	—	—	—
624, 625	Hochwasser und Küstenschutz	—	—	—	—
64	Energie und Wasserversorgung	—	—	—	—
69	Regionale Fördermaßnahmen	—	—	—	—
61, 63, 65-68	Übrige Bereiche	—	—	7.118.900	1.597.500
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	—	—	3.229.900	220.000
71	Verwaltung des Verkehrs- und Nachrichtenwesens	—	—	402.000	220.000
72	Straßen	—	—	2.827.900	—
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	—	—	—	—
73,75-79	Übrige Bereiche	—	—	—	—
8	Finanzwirtschaft	23.162.000.000	15.000.000	40.546.600	178.070.800
81	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	—	—	1.000.000	40.682.400
82	Steuern und Finanzzuweisungen	23.162.000.000	15.000.000	—	—
83	Schulden	—	—	—	—
84-89	Übrige Bereiche	—	—	39.546.600	137.388.400
Gesamteinnahmen		23.162.000.000	40.571.900	776.035.700	207.045.600

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Erlöse aus der Veräußerung von Gegen- ständen, Kapital- zahlungen	Zins- einnahmen	Einnahmen aus der Inan- spruchnahme von Gewähr- leistungen, Darlehens- rückflüsse	Zuweisungen und Vermögensübertragungen aus dem öffentlichen Bereich				Schulden- diensthilfen
				vom Bund	von Ländern	von Gemein- den und Gemeinde- verbänden	von anderen Körperschaften, Sonderver- mögen und Zweck- verbänden	
	131-134	151-166	141, 146 171-186	211, 231, 291	212, 232, 292	213, 233, 293	214-217 234-237	221-227 261, 266
1	7	8	9	10	11	12	13	14
4	10.000	249.000	30.276.000	—	—	—	30.000	1.034.100
41	—	4.000	30.276.000	—	—	—	—	—
42	10.000	245.000	—	—	—	—	30.000	1.034.100
43	—	—	—	—	—	—	—	—
5	344.400	742.000	3.175.000	16.070.700	—	—	—	—
51	—	—	—	—	—	—	—	—
52	—	742.000	3.175.000	16.040.700	—	—	—	—
53	344.400	—	—	30.000	—	—	—	—
6	3.600	—	800.000	—	—	38.000.000	—	—
623	—	—	—	—	—	—	—	—
624, 625	—	—	—	—	—	—	—	—
64	—	—	—	—	—	—	—	—
69	—	—	—	—	—	38.000.000	—	—
61, 63, 65-68	3.600	—	800.000	—	—	—	—	—
7	850.000	—	—	691.524.500	2.200.000	24.415.700	50.000	1.892.100
71	500.000	—	—	—	2.200.000	24.415.700	50.000	1.892.100
72	350.000	—	—	76.462.100	—	—	—	—
74	—	—	—	615.062.400	—	—	—	—
73,75-79	—	—	—	—	—	—	—	—
8	10.000.000	810.000	—	691.080.000	—	74.000.000	—	—
81	10.000.000	160.000	—	—	—	—	—	—
82	—	—	—	691.080.000	—	74.000.000	—	—
83	—	—	—	—	—	—	—	—
84-89	—	650.000	—	—	—	—	—	—
	18.222.700	1.811.000	49.051.000	2.932.076.200	42.632.700	204.579.000	3.976.500	52.798.500

Haushaltsquerschnitt - 2018

Einnahmen

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Zuschüsse und Erstattungen aus anderen Bereichen, Vermögens- übertragungen	Schuldenaufnahmen		Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich			
		beim Bund	bei anderen	vom Bund	von Ländern	von Gemein- den und Gemeinde- verbänden	von anderen Körperschaften, Sonderver- mögen und Zweck- verbänden
	271, 272 281-287 297-299	311	312-317 321-326	331	332	333	334-337
1	15	16	17	18	19	20	21
4	220.100	—	—	130.339.300	—	—	—
41	—	—	—	96.551.200	—	—	—
42	220.100	—	—	33.788.100	—	—	—
43	—	—	—	—	—	—	—
5	29.010.300	—	—	10.849.600	—	—	—
51	—	—	—	—	—	—	—
52	29.010.300	—	—	10.849.600	—	—	—
53	—	—	—	—	—	—	—
6	—	—	—	8.490.000	—	—	140.000.000
623	—	—	—	2.082.000	—	—	—
624, 625	—	—	—	—	—	—	—
64	—	—	—	—	—	—	—
69	—	—	—	6.408.000	—	—	140.000.000
61, 63, 65-68	—	—	—	—	—	—	—
7	4.545.000	—	—	151.345.600	—	1.433.400	—
71	3.800.000	—	—	—	—	—	—
72	745.000	—	—	30.872.600	—	433.400	—
74	—	—	—	120.473.000	—	1.000.000	—
73,75-79	—	—	—	—	—	—	—
8	21.636.400	—	3.940.847.900	—	—	—	—
81	—	—	—	—	—	—	—
82	—	—	—	—	—	—	—
83	—	—	3.940.847.900	—	—	—	—
84-89	21.636.400	—	—	—	—	—	—
	227.282.600	—	3.940.847.900	387.216.900	—	123.233.400	164.800.000

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Beträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken, Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre, Globale Mehr- und Minder- einnahmen	Haushalts- technische Verrechnungen	Summe der Einnahmen
	341-347	351-372	381-389	0 - 3
1	22	23	24	25
4	3.000.000	—	—	185.106.600
41	—	—	—	126.831.200
42	3.000.000	—	—	58.275.400
43	—	—	—	—
5	31.870.000	—	—	95.802.900
51	—	—	—	458.900
52	31.870.000	—	—	93.699.600
53	—	—	—	1.644.400
6	24.000.000	—	—	220.010.000
623	—	—	—	2.082.000
624, 625	—	—	—	—
64	—	—	—	—
69	24.000.000	—	—	208.408.000
61, 63, 65-68	—	—	—	9.520.000
7	—	—	—	881.706.200
71	—	—	—	33.479.800
72	—	—	—	111.691.000
74	—	—	—	736.535.400
73,75-79	—	—	—	—
8	—	219.468.200	3.748.481.900	32.101.941.800
81	—	—	—	51.842.400
82	—	—	—	23.942.080.000
83	—	—	—	3.940.847.900
84-89	—	219.468.200	3.748.481.900	4.167.171.500
	177.742.800	219.468.200	3.748.481.900	36.479.874.500

Haushaltsquerschnitt - 2018

Ausgaben

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Personal ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben	Schuldendienst	
				Zinsen	Tilgung
1	2	3	4	5	6
0	Allgemeine Dienste	3.694.932.000	1.468.391.500	—	—
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	970.701.400	325.752.100	—	—
02	Auswärtige Angelegenheiten	—	—	—	—
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1.296.362.400	500.427.500	—	—
05	Rechtsschutz	850.522.700	483.792.700	—	—
06	Finanzverwaltung	577.345.500	158.419.200	—	—
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	5.604.581.900	221.220.300	—	—
11,12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	5.242.359.100	88.367.400	—	—
133/134	Öffentliche und private Hochschulen und Berufsakademien	—	—	—	—
13 ohne 133,134	Übrige Bereiche	218.275.900	28.336.300	—	—
14	Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Wei- terbildungsteilnehmende und dgl.	—	—	—	—
15	Sonstiges Bildungswesen	39.570.200	17.778.200	—	—
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hoch- schulen	7.752.300	8.505.900	—	—
18/19	Kultur und Religion	96.624.400	72.732.500	—	—
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpo- litik	330.100	4.735.000	—	—
23	Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u.ä. (ohne Leistungen nach dem SGB VIII)	—	—	—	—
244	Wiedergutmachung	—	94.000	—	—
28	Soziale Leistungen nach dem SGB XII und dem Asylbewer- berleistungsgesetz	—	—	—	—
2 ohne 23, 28 u. 244	Übrige Bereiche	330.100	4.641.000	—	—
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	993.700	132.092.800	—	—
312	Krankenhäuser und Heilstätten	—	—	—	—
311,313,314	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheits- wesens	993.700	99.795.400	—	—
32	Sport und Erholung	—	—	—	—
33,34	Umwelt- und Naturschutz, Reaktorsicherheit und Strahlen- schutz	—	32.297.400	—	—

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Zuweisungen und Erstattungen an den öffentlichen Bereich, Vermögensübertragungen				Schulden- diensthilfen	Renten, Unterstüt- zungen und sonstige Geldleistungen	Zuschüsse an Unternehmen, laufende Zuschüsse im Ausland	Erstattungen, Zuschüsse und Vermögens- übertragungen an sonstige Bereiche und Einrichtungen im Inland 671, 676 684-686 688,697-699
	an Bund	an Länder	an Gemeinden und Gemeinde- verbände	an andere Körperschaften, Sonder- vermögen und Zweck- verbände				
	611 631, 691	612 632, 692	613 633, 693	614-617 634-637	621-627 661-666	681	682 683, 687	
1	7	8	9	10	11	12	13	14
0	6.233.500	52.718.000	93.422.400	33.000.000	—	18.847.400	23.419.800	45.936.500
01	2.982.000	48.423.500	87.765.900	33.000.000	—	2.977.600	21.294.800	24.599.900
02	—	—	—	—	—	—	2.075.000	369.000
04	351.500	1.356.600	5.406.500	—	—	1.001.600	—	14.863.400
05	—	280.900	250.000	—	—	12.908.200	—	6.104.200
06	2.900.000	2.657.000	—	—	—	1.960.000	50.000	—
1	1.934.400	—	78.067.900	—	15.086.000	173.203.200	18.857.800	2.679.964.800
11,12	—	—	41.329.500	—	—	310.500	—	373.605.800
133/134	—	—	—	—	—	—	—	—
13 ohne 133,134	—	—	4.895.000	—	86.000	300	1.250.000	1.946.113.700
14	—	—	—	—	—	172.548.000	—	15.312.100
15	—	—	5.362.000	—	—	254.100	—	20.934.100
16	1.934.400	—	—	—	—	10.000	9.158.800	163.696.000
18/19	—	—	26.481.400	—	—	80.300	8.449.000	101.627.700
2	7.779.900	512.400	1.957.506.100	26.601.300	—	130.358.500	47.226.400	334.892.900
23	3.400.000	—	180.284.200	3.000.000	—	76.448.000	—	3.696.400
244	—	3.500	1.140.100	—	—	4.947.000	16.931.200	—
28	—	—	890.876.900	—	—	15.413.500	—	100.000
2 ohne 23, 28 u. 244	4.379.900	508.900	885.204.900	23.601.300	—	33.550.000	30.295.200	331.096.500
3	—	643.900	114.355.000	700.000	—	26.000	3.150.000	50.201.700
312	—	—	101.600.000	—	—	—	3.100.000	3.900.000
311,313,314	—	643.900	10.555.000	—	—	26.000	—	32.505.800
32	—	—	—	—	—	—	—	6.037.500
33,34	—	—	2.200.000	700.000	—	—	50.000	7.758.400

Haushaltsquerschnitt - 2018

Ausgaben

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Baumaß- nahmen insgesamt	Erwerb von Fahrzeugen	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	Erwerb von unbeweglichen Sachen	Erwerb von Beteiligungen und dgl.	Darlehen, Gewähr- leistungen	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	
							an Länder	an Gemeinden und Gemeinde- verbände
	711-799	811	812, 813	821, 823	831, 836	851-866 871	882	883
1	15	16	17	18	19	20	21	22
0	11.069.400	35.224.000	74.848.900	—	5.000.000	—	—	10.295.600
01	2.704.000	8.516.000	15.352.900	—	5.000.000	—	—	—
02	—	—	—	—	—	—	—	—
04	1.265.400	26.385.800	45.359.000	—	—	—	—	10.295.600
05	7.100.000	322.200	10.962.400	—	—	—	—	—
06	—	—	3.174.600	—	—	—	—	—
1	181.696.600	129.000	1.387.700	—	—	105.720.000	—	1.911.900
11,12	—	—	97.700	—	—	—	—	—
133/134	—	—	—	—	—	—	—	—
13 ohne 133,134	130.468.100	—	285.400	—	—	—	—	—
14	—	—	—	—	—	105.720.000	—	—
15	—	—	50.500	—	—	—	—	—
16	—	—	75.000	—	—	—	—	400.000
18/19	14.178.500	129.000	879.100	—	—	—	—	1.511.900
2	—	—	—	—	—	—	—	38.690.400
23	—	—	—	—	—	—	—	7.000.000
244	—	—	—	—	—	—	—	—
28	—	—	—	—	—	—	—	—
2 ohne 23, 28 u. 244	—	—	—	—	—	—	—	31.690.400
3	12.000	227.000	1.256.100	—	—	—	30.000	185.124.400
312	—	—	—	—	—	—	—	151.300.000
311,313,314	—	—	60.000	—	—	—	—	—
32	—	—	—	—	—	—	—	2.000.000
33,34	12.000	227.000	1.196.100	—	—	—	30.000	31.824.400

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Zuweisungen für Invest. an andere Körperschaften Sondervermögen und Zweck- verbände	Zuschüsse für Invest. an sonstige Bereiche	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke, Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	Globale Mehr- und Minder- ausgaben	Haushalts- technische Verrechnungen	Summe der Ausgaben
	881 884-887	891-896	911-919 961	971, 972	981-989	4 - 9
1	23	24	25	26	27	28
0	—	5.200.000	—	—	—	5.578.539.000
01	—	200.000	—	—	—	1.549.270.100
02	—	—	—	—	—	2.444.000
04	—	5.000.000	—	—	—	1.908.075.300
05	—	—	—	—	—	1.372.243.300
06	—	—	—	—	—	746.506.300
1	—	253.963.100	—	—	—	9.337.724.600
11,12	—	—	—	—	—	5.746.070.000
133/134	—	—	—	—	—	—
13 ohne 133,134	—	104.651.500	—	—	—	2.434.362.200
14	—	—	—	—	—	293.580.100
15	—	5.200.500	—	—	—	89.149.600
16	—	80.951.100	—	—	—	272.483.500
18/19	—	13.521.000	—	—	—	336.214.800
2	—	750.000	—	—	—	2.549.383.000
23	—	—	—	—	—	273.828.600
244	—	—	—	—	—	23.115.800
28	—	—	—	—	—	906.390.400
2 ohne 23, 28 u. 244	—	750.000	—	—	—	1.346.048.200
3	8.750.000	174.789.600	—	—	—	672.352.200
312	—	153.600.000	—	—	—	413.500.000
311,313,314	—	330.000	—	—	—	144.909.800
32	—	1.860.000	—	—	—	9.897.500
33,34	8.750.000	18.999.600	—	—	—	104.044.900

Haushaltsquerschnitt - 2018

Ausgaben

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Personal ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben	Schuldendienst	
				Zinsen	Tilgung
1	2	3	4	5	6
		411-462	511-549	561-576	581-596
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	77.938.900	25.270.500	—	—
41	Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie	—	1.000	—	—
42	Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung	77.938.900	25.269.500	—	—
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste (ohne Straßenbeleuchtung, Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft)	—	—	—	—
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	—	8.016.600	—	—
51	Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ohne Betriebsverwaltung)	—	536.500	—	—
52	Landwirtschaft und Ernährung	—	3.189.600	—	—
53	Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei	—	4.290.500	—	—
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	27.089.500	39.957.400	—	—
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	—	1.505.000	—	—
624, 625	Hochwasser und Küstenschutz	—	—	—	—
64	Energie und Wasserversorgung	—	6.700.000	—	—
69	Regionale Fördermaßnahmen	—	8.670.000	—	—
61, 63, 65-68	Übrige Bereiche	27.089.500	23.082.400	—	—
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	119.531.600	99.644.300	—	—
71	Verwaltung des Verkehrs- und Nachrichtenwesens	113.183.600	15.468.700	—	—
72	Straßen	6.348.000	84.175.600	—	—
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	—	—	—	—
73,75-79	Übrige Bereiche	—	—	—	—
8	Finanzwirtschaft	306.396.100	43.376.500	1.011.157.000	3.967.247.900
81	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	—	41.326.500	—	—
82	Steuern und Finanzausweisungen	—	—	—	—
83	Schulden	—	430.000	1.011.157.000	3.967.247.900
84-89	Übrige Bereiche	306.396.100	1.620.000	—	—
	Gesamtausgaben	9.831.793.800	2.042.704.900	1.011.157.000	3.967.247.900

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Zuweisungen und Erstattungen an den öffentlichen Bereich, Vermögensübertragungen				Schulden- diensthilfen	Renten, Unterstüt- zungen und sonstige Geldleistungen	Zuschüsse an Unternehmen, laufende Zuschüsse im Ausland	Erstattungen, Zuschüsse und Vermögens- übertragungen an sonstige Bereiche und Einrichtungen im Inland 671, 676 684-686 688,697-699
	an Bund	an Länder	an Gemeinden und Gemeinde- verbände	an andere Körperschaften, Sonder- vermögen und Zweck- verbände				
	611 631, 691	612 632, 692	613 633, 693	614-617 634-637	621-627 661-666	681	682 683, 687	
1	7	8	9	10	11	12	13	14
4	8.500	124.600	1.070.000	—	—	—	6.000.000	44.400
41	8.500	—	—	—	—	—	6.000.000	—
42	—	124.600	1.070.000	—	—	—	—	44.400
43	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	—	250.000	—	—	117.000	159.763.300	7.058.300
51	—	—	—	—	—	—	—	85.000
52	—	—	250.000	—	—	117.000	119.716.700	6.062.300
53	—	—	—	—	—	—	40.046.600	911.000
6	—	38.000	76.125.000	—	5.000.000	23.000	777.900	20.698.400
623	—	—	—	—	—	—	—	—
624, 625	—	—	—	—	—	—	—	—
64	—	—	2.750.000	—	—	—	400.400	300.000
69	—	—	73.000.000	—	5.000.000	—	247.000	15.701.000
61, 63, 65-68	—	38.000	375.000	—	—	23.000	130.500	4.697.400
7	—	—	24.194.000	—	—	—	805.504.400	7.860.800
71	—	—	—	—	—	—	—	—
72	—	—	21.944.000	—	—	—	3.804.000	5.486.500
74	—	—	—	—	—	—	800.700.400	3.000
73,75-79	—	—	2.250.000	—	—	—	1.000.000	2.371.300
8	—	2.297.000.000	3.786.350.000	—	137.000.000	—	34.578.600	2.331.000
81	—	—	—	—	—	—	34.578.600	—
82	—	2.297.000.000	3.786.350.000	—	137.000.000	—	—	—
83	—	—	—	—	—	—	—	—
84-89	—	—	—	—	—	—	—	2.331.000
	15.956.300	2.351.036.900	6.131.340.400	60.301.300	157.086.000	322.575.100	1.099.278.200	3.148.988.800

Haushaltsquerschnitt - 2018

Ausgaben

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Baumaß- nahmen insgesamt	Erwerb von Fahrzeugen	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	Erwerb von unbeweglichen Sachen	Erwerb von Beteiligungen und dgl.	Darlehen, Gewähr- leistungen	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	
							an Länder	an Gemeinden und Gemeinde- verbände
	711-799	811	812, 813	821, 823	831, 836	851-866 871	882	883
1	15	16	17	18	19	20	21	22
4	—	50.000	2.786.000	—	—	58.256.900	—	67.776.300
41	—	—	—	—	—	58.256.900	—	—
42	—	50.000	2.786.000	—	—	—	—	67.776.300
43	—	—	—	—	—	—	—	—
5	386.700	—	—	—	—	—	—	29.751.900
51	386.700	—	—	—	—	—	—	16.900
52	—	—	—	—	—	—	—	29.685.000
53	—	—	—	—	—	—	—	50.000
6	5.270.000	84.000	656.000	—	5.730.000	10.000.000	3.450.000	291.991.600
623	20.000	—	—	—	—	—	3.450.000	—
624, 625	—	—	—	—	—	—	—	—
64	5.250.000	—	—	—	—	—	—	22.900.000
69	—	—	—	—	5.730.000	—	—	269.091.600
61, 63, 65-68	—	84.000	656.000	—	—	10.000.000	—	—
7	271.987.400	6.875.000	6.759.600	4.520.000	—	—	—	161.035.000
71	154.940.400	—	—	4.520.000	—	—	—	—
72	117.047.000	6.875.000	6.759.600	—	—	—	—	4.750.000
74	—	—	—	—	—	—	—	151.473.000
73,75-79	—	—	—	—	—	—	—	4.812.000
8	44.060.800	—	—	—	50.008.000	—	—	25.200.000
81	44.060.800	—	—	—	—	—	—	—
82	—	—	—	—	—	—	—	25.000.000
83	—	—	—	—	—	—	—	—
84-89	—	—	—	—	50.008.000	—	—	200.000
	514.482.900	42.589.000	87.694.300	4.520.000	60.738.000	173.976.900	3.480.000	811.777.100

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Zuweisungen für Invest. an andere Körperschaften Sondervermögen und Zweck- verbände	Zuschüsse für Invest. an sonstige Bereiche	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke, Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	Globale Mehr- und Minder- ausgaben	Haushalts- technische Verrechnungen	Summe der Ausgaben
	881 884-887	891-896	911-919 961	971, 972	981-989	4 - 9
1	23	24	25	26	27	28
4	—	38.994.300	—	—	—	278.320.400
41	—	38.994.300	—	—	—	103.260.700
42	—	—	—	—	—	175.059.700
43	—	—	—	—	—	—
5	—	44.995.400	—	—	—	250.339.200
51	—	—	—	—	—	1.025.100
52	—	42.096.600	—	—	—	201.117.200
53	—	2.898.800	—	—	—	48.196.900
6	—	15.914.700	—	—	—	502.805.500
623	—	—	—	—	—	4.975.000
624, 625	—	—	—	—	—	—
64	—	3.364.000	—	—	—	41.664.400
69	—	12.550.700	—	—	—	389.990.300
61, 63, 65-68	—	—	—	—	—	66.175.800
7	—	14.446.000	—	—	—	1.522.358.100
71	—	—	—	—	—	288.112.700
72	—	—	—	—	—	257.189.700
74	—	14.446.000	—	—	—	966.622.400
73,75-79	—	—	—	—	—	10.433.300
8	7.722.700	2.200.000	324.942.000	—	3.748.481.900	15.788.052.500
81	7.722.700	2.200.000	—	—	—	129.888.600
82	—	—	—	—	—	6.245.350.000
83	—	—	—	—	—	4.978.834.900
84-89	—	—	324.942.000	—	3.748.481.900	4.433.979.000
	16.472.700	551.253.100	324.942.000	—	3.748.481.900	36.479.874.500

Haushaltsquerschnitt - 2019

Einnahmen

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Steuer- einnahmen	Steuerähnliche Abgaben	Verwaltungs- einnahmen	Einnahmen aus wirtschaftl. Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)
1	2	011-069 3	093-099 4	111-119 5	121-129 6
0	Allgemeine Dienste	—	—	672.650.700	20.367.400
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	—	—	103.663.200	6.921.200
02	Auswärtige Angelegenheiten	—	—	—	—
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	—	—	11.768.400	1.948.400
05	Rechtsschutz	—	—	463.919.100	11.437.800
06	Finanzverwaltung	—	—	93.300.000	60.000
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	—	—	20.776.900	6.720.900
11,12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	—	—	1.317.800	1.964.600
133/134	Öffentliche und private Hochschulen und Berufsakademien	—	—	—	—
13 ohne 133,134	Übrige Bereiche	—	—	2.449.500	5.000
14	Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Wei- terbildungsteilnehmende und dgl.	—	—	10.000	—
15	Sonstiges Bildungswesen	—	—	1.217.000	1.485.500
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hoch- schulen	—	—	223.000	30.000
18/19	Kultur und Religion	—	—	15.559.600	3.235.800
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpo- litik	—	—	3.750.000	—
23	Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u.ä. (ohne Leistungen nach dem SGB VIII)	—	—	200.000	—
244	Wiedergutmachung	—	—	—	—
28	Soziale Leistungen nach dem SGB XII und dem Asylbewer- berleistungsgesetz	—	—	—	—
2 ohne 23, 28 u. 244	Übrige Bereiche	—	—	3.550.000	—
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	—	22.102.000	7.920.200	130.000
312	Krankenhäuser und Heilstätten	—	—	200.000	—
311,313,314	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheits- wesens	—	—	7.121.100	—
32	Sport und Erholung	—	—	5.000	—
33,34	Umwelt- und Naturschutz, Reaktorsicherheit und Strahlen- schutz	—	22.102.000	594.100	130.000

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Erlöse aus der Veräußerung von Gegen- ständen, Kapital- zahlungen	Zins- einnahmen	Einnahmen aus der Inan- spruchnahme von Gewähr- leistungen, Darlehens- rückflüsse	Zuweisungen und Vermögensübertragungen aus dem öffentlichen Bereich				Schulden- diensthilfen
				vom Bund	von Ländern	von Gemein- den und Gemeinde- verbänden	von anderen Körperschaften, Sonderver- mögen und Zweck- verbänden	
	131-134	151-166	141, 146 171-186	211, 231, 291	212, 232, 292	213, 233, 293	214-217 234-237	221-227 261, 266
1	7	8	9	10	11	12	13	14
0	7.000.500	10.000	—	27.628.700	33.665.900	4.486.500	2.337.000	52.097.900
01	5.000.000	10.000	—	16.321.400	25.762.400	3.736.500	279.200	11.161.800
02	—	—	—	—	—	—	—	—
04	2.000.500	—	—	4.234.700	1.800.000	250.000	452.000	9.800
05	—	—	—	2.545.600	6.103.500	500.000	1.540.800	315.700
06	—	—	—	4.527.000	—	—	65.000	40.610.600
1	5.200	—	14.800.000	341.722.200	7.766.800	58.165.000	672.500	10.000
11,12	—	—	—	1.151.000	—	1.442.400	510.000	—
133/134	—	—	—	—	—	—	—	—
13 ohne 133,134	—	—	—	128.616.700	—	250.000	—	10.000
14	—	—	14.800.000	168.304.400	—	—	—	—
15	—	—	—	—	—	—	60.600	—
16	—	—	—	43.650.100	7.766.800	—	81.000	—
18/19	5.200	—	—	—	—	56.472.600	20.900	—
2	—	—	—	1.185.332.300	—	5.950.000	900.000	—
23	—	—	—	69.700.000	—	5.950.000	—	—
244	—	—	—	10.350.000	—	—	—	—
28	—	—	—	650.000.000	—	—	—	—
2 ohne 23, 28 u. 244	—	—	—	455.282.300	—	—	900.000	—
3	9.000	—	—	—	—	—	—	—
312	—	—	—	—	—	—	—	—
311,313,314	—	—	—	—	—	—	—	—
32	—	—	—	—	—	—	—	—
33,34	9.000	—	—	—	—	—	—	—

Haushaltsquerschnitt - 2019

Einnahmen

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Zuschüsse und Erstattungen aus anderen Bereichen, Vermögens- übertragungen	Schuldenaufnahmen		Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich			
		beim Bund	bei anderen	vom Bund	von Ländern	von Gemein- den und Gemeinde- verbänden	von anderen Körperschaften, Sonderver- mögen und Zweck- verbänden
	271, 272 281-287 297-299	311	312-317 321-326	331	332	333	334-337
1	15	16	17	18	19	20	21
0	132.416.900	—	—	—	—	—	—
01	131.707.700	—	—	—	—	—	—
02	—	—	—	—	—	—	—
04	31.200	—	—	—	—	—	—
05	638.000	—	—	—	—	—	—
06	40.000	—	—	—	—	—	—
1	224.100	—	—	41.867.700	—	—	—
11,12	—	—	—	—	—	—	—
133/134	—	—	—	—	—	—	—
13 ohne 133,134	—	—	—	40.267.700	—	—	—
14	—	—	—	1.600.000	—	—	—
15	—	—	—	—	—	—	—
16	120.000	—	—	—	—	—	—
18/19	104.100	—	—	—	—	—	—
2	25.222.800	—	—	23.007.000	—	—	—
23	—	—	—	—	—	—	—
244	—	—	—	—	—	—	—
28	—	—	—	—	—	—	—
2 ohne 23, 28 u. 244	25.222.800	—	—	23.007.000	—	—	—
3	13.427.100	—	—	177.000	—	131.800.000	—
312	—	—	—	—	—	130.800.000	—
311,313,314	11.050.000	—	—	—	—	—	—
32	—	—	—	177.000	—	—	—
33,34	2.377.100	—	—	—	—	1.000.000	—

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Beträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken, Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre, Globale Mehr- und Minder- einnahmen	Haushalts- technische Verrechnungen	Summe der Einnahmen
	341-347	351-372	381-389	0 - 3
1	22	23	24	25
0	—	—	—	952.661.500
01	—	—	—	304.563.400
02	—	—	—	—
04	—	—	—	22.495.000
05	—	—	—	487.000.500
06	—	—	—	138.602.600
1	118.200.600	—	—	610.931.900
11,12	—	—	—	6.385.800
133/134	—	—	—	—
13 ohne 133,134	14.080.600	—	—	185.679.500
14	104.120.000	—	—	288.834.400
15	—	—	—	2.763.100
16	—	—	—	51.870.900
18/19	—	—	—	75.398.200
2	—	—	—	1.244.162.100
23	—	—	—	75.850.000
244	—	—	—	10.350.000
28	—	—	—	650.000.000
2 ohne 23, 28 u. 244	—	—	—	507.962.100
3	—	—	—	175.565.300
312	—	—	—	131.000.000
311,313,314	—	—	—	18.171.100
32	—	—	—	182.000
33,34	—	—	—	26.212.200

Haushaltsquerschnitt - 2019

Einnahmen

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Steuer- einnahmen	Steuerähnliche Abgaben	Verwaltungs- einnahmen	Einnahmen aus wirtschaftl. Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)
1	2	011-069 3	093-099 4	111-119 5	121-129 6
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	—	—	20.052.800	34.000
41	Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie	—	—	—	—
42	Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung	—	—	20.052.800	34.000
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste (ohne Straßenbeleuchtung, Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft)	—	—	—	—
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	—	3.045.700	716.000	55.000
51	Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ohne Betriebsverwaltung)	—	479.700	—	55.000
52	Landwirtschaft und Ernährung	—	1.296.000	716.000	—
53	Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei	—	1.270.000	—	—
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	—	—	7.253.900	1.597.500
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	—	—	—	—
624, 625	Hochwasser und Küstenschutz	—	—	—	—
64	Energie und Wasserversorgung	—	—	—	—
69	Regionale Fördermaßnahmen	—	—	—	—
61, 63, 65-68	Übrige Bereiche	—	—	7.253.900	1.597.500
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	—	—	3.229.900	220.000
71	Verwaltung des Verkehrs- und Nachrichtenwesens	—	—	402.000	220.000
72	Straßen	—	—	2.827.900	—
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	—	—	—	—
73,75-79	Übrige Bereiche	—	—	—	—
8	Finanzwirtschaft	24.028.000.000	15.000.000	40.550.600	176.684.800
81	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	—	—	1.000.000	40.297.400
82	Steuern und Finanzausweisungen	24.028.000.000	15.000.000	—	—
83	Schulden	—	—	—	—
84-89	Übrige Bereiche	—	—	39.550.600	136.387.400
	Gesamteinnahmen	24.028.000.000	40.147.700	776.901.000	205.809.600

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Erlöse aus der Veräußerung von Gegen- ständen, Kapital- zahlungen	Zins- einnahmen	Einnahmen aus der Inan- spruchnahme von Gewähr- leistungen, Darlehens- rückflüsse	Zuweisungen und Vermögensübertragungen aus dem öffentlichen Bereich				Schulden- diensthilfen
				vom Bund	von Ländern	von Gemein- den und Gemeinde- verbänden	von anderen Körperschaften, Sonderver- mögen und Zweck- verbänden	
	131-134	151-166	141, 146 171-186	211, 231, 291	212, 232, 292	213, 233, 293	214-217 234-237	221-227 261, 266
1	7	8	9	10	11	12	13	14
4	10.000	479.000	30.276.000	—	—	—	30.000	1.056.600
41	—	4.000	30.276.000	—	—	—	—	—
42	10.000	475.000	—	—	—	—	30.000	1.056.600
43	—	—	—	—	—	—	—	—
5	244.400	742.000	2.875.000	16.965.300	—	—	—	—
51	—	—	—	—	—	—	—	—
52	—	742.000	2.875.000	16.935.300	—	—	—	—
53	244.400	—	—	30.000	—	—	—	—
6	3.600	—	800.000	—	—	36.500.000	—	—
623	—	—	—	—	—	—	—	—
624, 625	—	—	—	—	—	—	—	—
64	—	—	—	—	—	—	—	—
69	—	—	—	—	—	36.500.000	—	—
61, 63, 65-68	3.600	—	800.000	—	—	—	—	—
7	850.000	—	—	702.848.800	2.200.000	24.510.700	50.000	1.892.100
71	500.000	—	—	—	2.200.000	24.510.700	50.000	1.892.100
72	350.000	—	—	76.462.100	—	—	—	—
74	—	—	—	626.386.700	—	—	—	—
73,75-79	—	—	—	—	—	—	—	—
8	10.000.000	810.000	—	691.080.000	—	134.000.000	—	—
81	10.000.000	160.000	—	—	—	—	—	—
82	—	—	—	691.080.000	—	134.000.000	—	—
83	—	—	—	—	—	—	—	—
84-89	—	650.000	—	—	—	—	—	—
	18.122.700	2.041.000	48.751.000	2.965.577.300	43.632.700	263.612.200	3.989.500	55.056.600

Haushaltsquerschnitt - 2019

Einnahmen

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Zuschüsse und Erstattungen aus anderen Bereichen, Vermögens- übertragungen	Schuldenaufnahmen		Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich			
		beim Bund	bei anderen	vom Bund	von Ländern	von Gemein- den und Gemeinde- verbänden	von anderen Körperschaften, Sonderver- mögen und Zweck- verbänden
	271, 272 281-287 297-299	311	312-317 321-326	331	332	333	334-337
1	15	16	17	18	19	20	21
4	214.800	—	—	102.226.500	—	—	—
41	—	—	—	59.556.900	—	—	—
42	214.800	—	—	42.669.600	—	—	—
43	—	—	—	—	—	—	—
5	29.760.300	—	—	10.759.600	—	—	—
51	—	—	—	—	—	—	—
52	29.760.300	—	—	10.759.600	—	—	—
53	—	—	—	—	—	—	—
6	—	—	—	10.040.000	—	—	130.000.000
623	—	—	—	2.082.000	—	—	—
624, 625	—	—	—	—	—	—	—
64	—	—	—	—	—	—	—
69	—	—	—	7.958.000	—	—	130.000.000
61, 63, 65-68	—	—	—	—	—	—	—
7	4.450.000	—	—	139.795.600	—	1.455.000	—
71	3.800.000	—	—	—	—	—	—
72	650.000	—	—	19.322.600	—	455.000	—
74	—	—	—	120.473.000	—	1.000.000	—
73,75-79	—	—	—	—	—	—	—
8	21.649.100	—	2.935.251.700	—	—	—	—
81	—	—	—	—	—	—	—
82	—	—	—	—	—	—	—
83	—	—	2.935.251.700	—	—	—	—
84-89	21.649.100	—	—	—	—	—	—
	227.365.100	—	2.935.251.700	327.873.400	—	133.255.000	130.000.000

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Beträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken, Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre, Globale Mehr- und Minder- einnahmen	Haushalts- technische Verrechnungen	Summe der Einnahmen
	341-347	351-372	381-389	0 - 3
1	22	23	24	25
4	6.000.000	—	—	160.379.700
41	—	—	—	89.836.900
42	6.000.000	—	—	70.542.800
43	—	—	—	—
5	23.460.000	—	—	88.623.300
51	—	—	—	534.700
52	23.460.000	—	—	86.544.200
53	—	—	—	1.544.400
6	28.000.000	—	—	214.195.000
623	—	—	—	2.082.000
624, 625	—	—	—	—
64	—	—	—	—
69	28.000.000	—	—	202.458.000
61, 63, 65-68	—	—	—	9.655.000
7	—	—	—	881.502.100
71	—	—	—	33.574.800
72	—	—	—	100.067.600
74	—	—	—	747.859.700
73,75-79	—	—	—	—
8	—	231.906.600	3.772.139.800	32.057.072.600
81	—	—	—	51.457.400
82	—	—	—	24.868.080.000
83	—	—	—	2.935.251.700
84-89	—	231.906.600	3.772.139.800	4.202.283.500
	175.660.600	231.906.600	3.772.139.800	36.385.093.500

Haushaltsquerschnitt - 2019

Ausgaben

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Personal ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben	Schuldendienst	
				Zinsen	Tilgung
1	2	3	4	5	6
0	Allgemeine Dienste	3.801.365.100	1.460.953.800	—	—
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	996.158.900	330.821.500	—	—
02	Auswärtige Angelegenheiten	—	—	—	—
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1.344.124.800	487.868.200	—	—
05	Rechtsschutz	868.908.200	482.339.000	—	—
06	Finanzverwaltung	592.173.200	159.925.100	—	—
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	5.745.860.200	225.296.900	—	—
11,12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	5.372.873.800	93.146.300	—	—
133/134	Öffentliche und private Hochschulen und Berufsakademien	—	—	—	—
13 ohne 133,134	Übrige Bereiche	226.412.100	28.551.600	—	—
14	Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Wei- terbildungsteilnehmende und dgl.	—	—	—	—
15	Sonstiges Bildungswesen	40.335.300	17.722.300	—	—
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hoch- schulen	7.751.500	8.273.200	—	—
18/19	Kultur und Religion	98.487.500	71.391.500	—	—
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpo- litik	330.100	5.255.400	—	—
23	Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u.ä. (ohne Leistungen nach dem SGB VIII)	—	—	—	—
244	Wiedergutmachung	—	94.000	—	—
28	Soziale Leistungen nach dem SGB XII und dem Asylbewer- berleistungsgesetz	—	—	—	—
2 ohne 23, 28 u. 244	Übrige Bereiche	330.100	5.161.400	—	—
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	993.700	132.521.900	—	—
312	Krankenhäuser und Heilstätten	—	—	—	—
311,313,314	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheits- wesens	993.700	98.323.900	—	—
32	Sport und Erholung	—	—	—	—
33,34	Umwelt- und Naturschutz, Reaktorsicherheit und Strahlen- schutz	—	34.198.000	—	—

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Zuweisungen und Erstattungen an den öffentlichen Bereich, Vermögensübertragungen				Schulden- diensthilfen	Renten, Unterstüt- zungen und sonstige Geldleistungen	Zuschüsse an Unternehmen, laufende Zuschüsse im Ausland	Erstattungen, Zuschüsse und Vermögens- übertragungen an sonstige Bereiche und Einrichtungen im Inland 671, 676 684-686 688,697-699
	an Bund	an Länder	an Gemeinden und Gemeinde- verbände	an andere Körperschaften, Sonder- vermögen und Zweck- verbände				
	611 631, 691	612 632, 692	613 633, 693	614-617 634-637	621-627 661-666	681	682 683, 687	
1	7	8	9	10	11	12	13	14
0	6.279.500	55.920.000	99.898.400	35.000.000	—	18.847.400	17.756.000	43.201.700
01	3.028.000	51.611.500	94.241.900	35.000.000	—	2.977.600	15.631.000	24.246.900
02	—	—	—	—	—	—	2.075.000	369.000
04	351.500	1.358.600	5.406.500	—	—	1.001.600	—	12.481.600
05	—	292.900	250.000	—	—	12.908.200	—	6.104.200
06	2.900.000	2.657.000	—	—	—	1.960.000	50.000	—
1	1.934.400	—	79.355.200	—	15.001.300	173.193.200	15.308.900	2.734.592.500
11,12	—	—	41.263.800	—	—	310.500	—	390.848.800
133/134	—	—	—	—	—	—	—	—
13 ohne 133,134	—	—	4.895.000	—	1.300	300	1.250.000	1.978.120.700
14	—	—	—	—	—	172.548.000	—	15.323.100
15	—	—	5.362.000	—	—	254.100	—	20.486.800
16	1.934.400	—	—	—	—	—	7.908.900	165.862.000
18/19	—	—	27.834.400	—	—	80.300	6.150.000	99.705.800
2	4.859.000	525.400	2.027.970.100	27.129.200	—	130.223.100	49.391.800	344.078.100
23	3.400.000	—	179.683.700	3.000.000	—	75.448.000	—	3.856.400
244	—	3.500	1.140.100	—	—	4.961.600	16.686.800	—
28	—	—	837.489.000	—	—	15.413.500	—	100.000
2 ohne 23, 28 u. 244	1.459.000	521.900	1.009.657.300	24.129.200	—	34.400.000	32.705.000	340.121.700
3	—	650.900	116.355.000	700.000	—	26.000	3.150.000	50.383.200
312	—	—	103.600.000	—	—	—	3.100.000	3.900.000
311,313,314	—	650.900	10.555.000	—	—	26.000	—	33.100.200
32	—	—	—	—	—	—	—	6.037.500
33,34	—	—	2.200.000	700.000	—	—	50.000	7.345.500

Haushaltsquerschnitt - 2019

Ausgaben

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Baumaß- nahmen insgesamt	Erwerb von Fahrzeugen	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	Erwerb von unbeweglichen Sachen	Erwerb von Beteiligungen und dgl.	Darlehen, Gewähr- leistungen	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	
							an Länder	an Gemeinden und Gemeinde- verbände
	711-799	811	812, 813	821, 823	831, 836	851-866 871	882	883
1	15	16	17	18	19	20	21	22
0	19.220.400	36.787.200	82.072.700	—	—	—	—	12.627.300
01	5.163.000	3.240.000	14.722.300	—	—	—	—	—
02	—	—	—	—	—	—	—	—
04	2.530.400	33.122.200	55.492.600	—	—	—	—	12.627.300
05	11.527.000	425.000	7.907.200	—	—	—	—	—
06	—	—	3.950.600	—	—	—	—	—
1	175.639.700	83.000	1.425.600	—	—	105.720.000	—	1.325.000
11,12	—	—	97.700	—	—	—	—	—
133/134	—	—	—	—	—	—	—	—
13 ohne 133,134	127.820.500	—	277.300	—	—	—	—	—
14	—	—	—	—	—	105.720.000	—	—
15	—	—	50.500	—	—	—	—	—
16	—	—	75.000	—	—	—	—	1.325.000
18/19	9.109.200	83.000	925.100	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—	30.007.000
23	—	—	—	—	—	—	—	6.000.000
244	—	—	—	—	—	—	—	—
28	—	—	—	—	—	—	—	—
2 ohne 23, 28 u. 244	—	—	—	—	—	—	—	24.007.000
3	12.000	152.000	1.316.100	—	—	—	30.000	172.874.400
312	—	—	—	—	—	—	—	136.500.000
311,313,314	—	—	60.000	—	—	—	—	—
32	—	—	—	—	—	—	—	2.000.000
33,34	12.000	152.000	1.256.100	—	—	—	30.000	34.374.400

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Zuweisungen für Invest. an andere Körperschaften Sondervermögen und Zweck- verbände	Zuschüsse für Invest. an sonstige Bereiche	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke, Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	Globale Mehr- und Minder- ausgaben	Haushalts- technische Verrechnungen	Summe der Ausgaben
	881 884-887	891-896	911-919 961	971, 972	981-989	4 - 9
1	23	24	25	26	27	28
0	—	5.200.000	—	—	—	5.695.129.500
01	—	200.000	—	—	—	1.577.042.600
02	—	—	—	—	—	2.444.000
04	—	5.000.000	—	—	—	1.961.365.300
05	—	—	—	—	—	1.390.661.700
06	—	—	—	—	—	763.615.900
1	—	167.491.500	—	—	—	9.442.227.400
11,12	—	—	—	—	—	5.898.540.900
133/134	—	—	—	—	—	—
13 ohne 133,134	—	66.284.500	—	—	—	2.433.613.300
14	—	—	—	—	—	293.591.100
15	—	5.200.500	—	—	—	89.411.500
16	—	51.771.000	—	—	—	244.901.000
18/19	—	11.540.000	—	—	—	325.306.800
2	—	750.000	—	—	—	2.620.519.200
23	—	—	—	—	—	271.388.100
244	—	—	—	—	—	22.886.000
28	—	—	—	—	—	853.002.500
2 ohne 23, 28 u. 244	—	750.000	—	—	—	1.473.242.600
3	13.650.000	168.512.900	—	—	—	661.328.100
312	—	137.550.000	—	—	—	384.650.000
311,313,314	—	10.330.000	—	—	—	154.039.700
32	—	1.860.000	—	—	—	9.897.500
33,34	13.650.000	18.772.900	—	—	—	112.740.900

Haushaltsquerschnitt - 2019

Ausgaben

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Personal ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben	Schuldendienst	
				Zinsen	Tilgung
1	2	3	4	5	6
		411-462	511-549	561-576	581-596
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	79.014.600	25.672.400	—	—
41	Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie	—	1.000	—	—
42	Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung	79.014.600	25.671.400	—	—
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste (ohne Straßenbeleuchtung, Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft)	—	—	—	—
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	—	10.940.100	—	—
51	Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ohne Betriebsverwaltung)	—	795.000	—	—
52	Landwirtschaft und Ernährung	—	3.854.600	—	—
53	Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei	—	6.290.500	—	—
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	27.534.200	40.746.500	—	—
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	—	1.505.000	—	—
624, 625	Hochwasser und Küstenschutz	—	—	—	—
64	Energie und Wasserversorgung	—	6.500.000	—	—
69	Regionale Fördermaßnahmen	—	9.670.000	—	—
61, 63, 65-68	Übrige Bereiche	27.534.200	23.071.500	—	—
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	121.277.600	99.979.400	—	—
71	Verwaltung des Verkehrs- und Nachrichtenwesens	114.929.600	15.285.700	—	—
72	Straßen	6.348.000	84.693.700	—	—
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	—	—	—	—
73,75-79	Übrige Bereiche	—	—	—	—
8	Finanzwirtschaft	426.396.100	32.846.100	1.038.481.300	3.063.951.700
81	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	—	30.796.100	—	—
82	Steuern und Finanzausweisungen	—	—	—	—
83	Schulden	—	430.000	1.038.481.300	3.063.951.700
84-89	Übrige Bereiche	426.396.100	1.620.000	—	—
	Gesamtausgaben	10.202.771.600	2.034.212.500	1.038.481.300	3.063.951.700

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Zuweisungen und Erstattungen an den öffentlichen Bereich, Vermögensübertragungen				Schulden- diensthilfen	Renten, Unterstüt- zungen und sonstige Geldleistungen	Zuschüsse an Unternehmen, laufende Zuschüsse im Ausland	Erstattungen, Zuschüsse und Vermögens- übertragungen an sonstige Bereiche und Einrichtungen im Inland 671, 676 684-686 688,697-699
	an Bund	an Länder	an Gemeinden und Gemeinde- verbände	an andere Körperschaften, Sonder- vermögen und Zweck- verbände				
	611 631, 691	612 632, 692	613 633, 693	614-617 634-637	621-627 661-666	681	682 683, 687	
1	7	8	9	10	11	12	13	14
4	8.500	128.600	920.000	—	—	—	6.000.000	44.400
41	8.500	—	—	—	—	—	6.000.000	—
42	—	128.600	920.000	—	—	—	—	44.400
43	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	—	250.000	—	—	117.000	167.134.100	7.090.300
51	—	—	—	—	—	—	—	85.000
52	—	—	250.000	—	—	117.000	125.632.600	6.094.300
53	—	—	—	—	—	—	41.501.500	911.000
6	—	38.000	76.250.000	—	5.000.000	23.000	411.900	25.160.400
623	—	—	—	—	—	—	—	—
624, 625	—	—	—	—	—	—	—	—
64	—	—	2.750.000	—	—	—	149.400	—
69	—	—	73.000.000	—	5.000.000	—	132.000	20.443.000
61, 63, 65-68	—	38.000	500.000	—	—	23.000	130.500	4.717.400
7	—	—	24.709.000	—	—	—	826.599.700	7.804.300
71	—	—	—	—	—	—	—	—
72	—	—	22.459.000	—	—	—	7.304.000	5.430.000
74	—	—	—	—	—	—	818.295.700	3.000
73,75-79	—	—	2.250.000	—	—	—	1.000.000	2.371.300
8	—	2.424.000.000	3.880.571.000	200.000.000	136.000.000	—	15.479.800	2.331.000
81	—	—	—	200.000.000	—	—	15.479.800	—
82	—	2.424.000.000	3.880.571.000	—	136.000.000	—	—	—
83	—	—	—	—	—	—	—	—
84-89	—	—	—	—	—	—	—	2.331.000
	13.081.400	2.481.262.900	6.306.278.700	262.829.200	156.001.300	322.429.700	1.101.232.200	3.214.685.900

Haushaltsquerschnitt - 2019

Ausgaben

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Baumaß- nahmen insgesamt	Erwerb von Fahrzeugen	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	Erwerb von unbeweglichen Sachen	Erwerb von Beteiligungen und dgl.	Darlehen, Gewähr- leistungen	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	
							an Länder	an Gemeinden und Gemeinde- verbände
	711-799	811	812, 813	821, 823	831, 836	851-866 871	882	883
1	15	16	17	18	19	20	21	22
4	—	70.000	2.431.500	—	—	48.256.900	—	84.449.200
41	—	—	—	—	—	48.256.900	—	—
42	—	70.000	2.431.500	—	—	—	—	84.449.200
43	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	—	—	—	—	—	—	29.735.000
51	—	—	—	—	—	—	—	—
52	—	—	—	—	—	—	—	29.685.000
53	—	—	—	—	—	—	—	50.000
6	3.170.000	45.000	675.000	—	5.730.000	10.000.000	3.450.000	280.781.200
623	20.000	—	—	—	—	—	3.450.000	—
624, 625	—	—	—	—	—	—	—	—
64	3.150.000	—	—	—	—	—	—	22.900.000
69	—	—	—	—	5.730.000	—	—	257.881.200
61, 63, 65-68	—	45.000	675.000	—	—	10.000.000	—	—
7	272.568.600	7.875.000	6.060.600	3.050.000	—	—	—	172.639.000
71	155.601.600	—	—	3.050.000	—	—	—	—
72	116.967.000	7.875.000	6.060.600	—	—	—	—	4.985.000
74	—	—	—	—	—	—	—	161.473.000
73,75-79	—	—	—	—	—	—	—	6.181.000
8	49.697.100	—	—	—	50.007.500	—	—	25.200.000
81	49.697.100	—	—	—	—	—	—	—
82	—	—	—	—	—	—	—	25.000.000
83	—	—	—	—	—	—	—	—
84-89	—	—	—	—	50.007.500	—	—	200.000
	520.307.800	45.012.200	93.981.500	3.050.000	55.737.500	163.976.900	3.480.000	809.638.100

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Zuweisungen für Invest. an andere Körperschaften Sondervermögen und Zweck- verbände	Zuschüsse für Invest. an sonstige Bereiche	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke, Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	Globale Mehr- und Minder- ausgaben	Haushalts- technische Verrechnungen	Summe der Ausgaben
	881 884-887	891-896	911-919 961	971, 972	981-989	4 - 9
1	23	24	25	26	27	28
4	—	12.000.000	—	—	—	258.996.100
41	—	12.000.000	—	—	—	66.266.400
42	—	—	—	—	—	192.729.700
43	—	—	—	—	—	—
5	—	45.928.200	—	—	—	261.194.700
51	—	—	—	—	—	880.000
52	—	43.029.400	—	—	—	208.662.900
53	—	2.898.800	—	—	—	51.651.800
6	—	19.359.000	—	—	—	498.374.200
623	—	—	—	—	—	4.975.000
624, 625	—	—	—	—	—	—
64	—	3.844.500	—	—	—	39.293.900
69	—	15.514.500	—	—	—	387.370.700
61, 63, 65-68	—	—	—	—	—	66.734.600
7	—	14.446.000	—	—	—	1.557.009.200
71	—	—	—	—	—	288.866.900
72	—	—	—	—	—	262.122.300
74	—	14.446.000	—	—	—	994.217.700
73,75-79	—	—	—	—	—	11.802.300
8	64.222.700	2.400.000	206.591.000	—	3.772.139.800	15.390.315.100
81	64.222.700	2.400.000	—	—	—	362.595.700
82	—	—	—	—	—	6.465.571.000
83	—	—	—	—	—	4.102.863.000
84-89	—	—	206.591.000	—	3.772.139.800	4.459.285.400
	77.872.700	436.087.600	206.591.000	—	3.772.139.800	36.385.093.500

ZERGLIEDERUNG

der für die Haushaltsjahre 2018 und 2019

veranschlagten

Einnahmen und Ausgaben

Zergliederung - 2018**Steuereinnahmen**

Einzelplan	Bezeichnung	Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage	Landessteuern	Steuerähnliche Abgaben	Steuereinnahmen insgesamt
		011-018	051-069	093-099	011-099
1	2	3	4	5	6
01	Hessischer Landtag	—	—	—	—
02	Hessischer Ministerpräsident	—	—	—	—
03	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	—	—	—	—
04	Hessisches Kultusministerium	—	—	—	—
05	Hessisches Ministerium der Justiz	—	—	—	—
06	Hessisches Ministerium der Finanzen	—	—	—	—
07	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung	—	—	—	—
08	Hessisches Ministerium für Soziales und Integration	—	—	—	—
09	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	—	—	25.571.900	25.571.900
10	Staatsgerichtshof	—	—	—	—
11	Hessischer Rechnungshof	—	—	—	—
15	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	—	—	—	—
17	Allgemeine Finanzverwaltung	21.051.000.000	2.111.000.000	15.000.000	23.177.000.000
18	Staatliche Hochbaumaßnahmen	—	—	—	—
Insgesamt		21.051.000.000	2.111.000.000	40.571.900	23.202.571.900

Eigene Einnahmen

Verwaltungs- einnahmen	Einnahmen aus wirtschaft- licher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen Kapitalrück- zahlungen	Einnahmen aus der Inan- spruchnahme von Gewähr- leistungen	Zinseinnahmen	Darlehens- rückflüsse	Eigene Einnahmen insgesamt
111-119	121-129	131-134	141,146	151-166	171-186	111-186
7	8	9	10	11	12	13
1.616.400	248.800	—	—	—	—	1.865.200
1.637.400	551.100	—	—	—	—	2.188.500
114.120.600	3.605.500	2.000.500	—	—	—	119.726.600
2.444.800	3.450.100	—	—	—	—	5.894.900
464.264.100	11.437.800	—	—	—	—	475.701.900
8.396.700	19.226.200	—	—	—	—	27.622.900
37.832.300	815.500	863.600	—	650.000	—	40.161.400
4.055.000	—	—	—	—	—	4.055.000
5.146.700	3.130.100	5.353.400	—	997.000	3.175.000	17.802.200
—	—	—	—	—	—	—
2.100	—	—	—	—	—	2.100
15.843.600	3.264.800	5.200	—	—	14.800.000	33.913.600
120.676.000	161.315.700	10.000.000	1.076.000	164.000	30.000.000	323.231.700
—	—	—	—	—	—	—
776.035.700	207.045.600	18.222.700	1.076.000	1.811.000	47.975.000	1.052.166.000

Zergliederung - 2018

Übertragungseinnahmen

Einzelplan	Zuweisungen und Vermögensübertragungen aus dem öffentlichen Bereich				Schuldendiensthilfen		Zuschüsse und Erstattungen aus anderen Bereichen, Vermögensübertragungen 271-272 281-287 297-299	Übertragungseinnahmen insgesamt 211-299
	vom Bund 211, 231, 291	von Ländern 212, 232, 292	von Gemeinden 213, 233, 293	von anderen und Körperschaften, Gemeinde-Sondervermögen verbänden 214-217, 234-237	vom Bund 221	von anderen einschl. Erstattungen von Verwaltungs- ausgaben 222-227 261, 266		
1	14	15	16	17	18	19	20	21
01	—	—	—	—	—	—	—	—
02	22.000	—	—	—	—	—	218.200	240.200
03	10.434.800	1.828.000	366.000	1.446.700	—	1.327.400	1.267.600	16.670.500
04	1.151.000	—	1.442.400	570.600	—	—	2.762.900	5.926.900
05	3.225.600	6.894.200	500.000	1.501.300	—	325.700	638.000	13.084.800
06	4.681.000	—	—	65.000	—	11.116.600	40.000	15.902.600
07	691.052.400	2.200.000	24.415.700	80.000	—	2.926.200	8.965.100	729.639.400
08	53.529.400	—	5.950.000	—	—	—	30.605.200	90.084.600
09	54.667.200	234.400	120.500	—	—	191.600	30.911.300	86.125.000
10	—	—	—	—	—	—	—	—
11	—	—	—	3.000	—	—	—	3.000
15	349.932.800	6.976.100	56.784.400	109.900	—	11.000	222.100	414.036.300
17	1.763.380.000	24.500.000	115.000.000	200.000	—	36.900.000	151.652.200	2.091.632.200
18	—	—	—	—	—	—	—	—
	2.932.076.200	42.632.700	204.579.000	3.976.500	—	52.798.500	227.282.600	3.463.345.500

Einnahmen zur Investitionsfinanzierung

Schuldenaufnahmen		Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich				
beim Bund	bei anderen	vom Bund	von Ländern	von Gemeinden und Gemeinde- verbänden	von anderen Körperschaften, Sondervermögen und Zweck- verbänden	
311	312-317 321-326	331	332	333	334-337	
22	23	24	25	26	27	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	177.000	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	39.304.200	—	433.400	—	
—	—	30.690.400	—	—	—	
—	—	141.247.300	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	1.600.000	—	—	—	
—	3.940.847.900	120.473.000	—	122.800.000	164.800.000	
—	—	53.725.000	—	—	—	
—	3.940.847.900	387.216.900	—	123.233.400	164.800.000	

Zergliederung - 2018**Besondere Finanzierungseinnahmen**

Einzelplan	Beträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	Einnahmen zur Investitionsfinanzierung insgesamt	Entnahmen aus Rücklg., Fonds und Stöcken, Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre, Globale Mehr- und Mindereinnahmen	Haushaltstechnische Verrechnungen	Besondere Finanzierungseinnahmen insgesamt	Summe der Einnahmen	
						2018	2017
	341-347	311-347	351-372	381-389	351-389	011-389	011-389
1	28	29	30	31	32	33	34
01	—	—	280.000	18.000	298.000	2.163.200	2.341.800
02	—	—	—	474.000	474.000	2.902.700	2.740.100
03	—	177.000	26.846.400	679.636.900	706.483.300	843.057.400	1.052.982.500
04	—	—	1.230.000	198.415.400	199.645.400	211.467.200	199.615.500
05	—	—	—	99.018.900	99.018.900	587.805.600	591.909.000
06	—	—	3.900.000	105.786.800	109.686.800	153.212.300	151.433.600
07	37.150.000	76.887.600	30.406.000	42.663.500	73.069.500	919.757.900	876.561.600
08	—	30.690.400	—	53.359.500	53.359.500	178.189.500	164.844.700
09	21.720.000	162.967.300	74.543.800	7.557.500	82.101.300	374.567.700	380.253.400
10	—	—	—	—	—	—	—
11	—	—	—	28.800	28.800	33.900	7.800
15	111.120.000	112.720.000	—	66.579.000	66.579.000	627.248.900	676.127.300
17	—	4.348.920.900	82.262.000	2.493.543.600	2.575.805.600	32.516.590.400	31.136.105.200
18	7.752.800	61.477.800	—	1.400.000	1.400.000	62.877.800	56.372.100
	177.742.800	4.793.841.000	219.468.200	3.748.481.900	3.967.950.100	36.479.874.500	35.291.294.600

Zergliederung - 2018

Persönliche Verwaltungsausgaben

Einzelplan	Aufwendungen für Abgeordnete, ehrenamtlich Tätige	Bezüge des Ministerpräsidenten und der Minister, der Beamten und Richter	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	Nicht aufteilbare Personalausgaben	Versorgungsbezüge und dgl.
	411, 412	421, 422	427	428	429	431-439
1	35	36	37	38	39	40
01	25.998.400	7.085.000	—	6.863.200	11.700	—
02	—	14.203.700	151.800	30.462.600	60.000	—
03	19.300	910.262.100	10.914.800	319.416.900	99.000	—
04	—	2.910.510.400	226.990.700	233.347.400	3.200	—
05	2.138.300	415.980.000	4.447.000	202.830.500	40.500	—
06	60.000	386.066.200	3.248.000	96.552.300	—	—
07	12.000	73.305.500	6.250.000	151.824.800	13.000	—
08	37.000	14.729.500	700.000	12.279.200	—	—
09	40.000	24.887.600	143.000	30.022.400	—	—
10	403.500	64.000	52.500	—	—	—
11	—	12.284.200	—	2.679.900	9.000	—
15	—	17.293.700	10.463.600	117.485.700	16.500	—
17	—	15.000.000	—	—	—	2.810.000.000
18	—	—	—	—	—	—
	28.708.500	4.801.671.900	263.361.400	1.203.764.900	252.900	2.810.000.000

noch Persönliche Verwaltungsausgaben

Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	Sonstige personal- bezogene Ausgaben	Globale Mehr- und Minder- ausgaben für Personal- ausgaben	Personal- ausgaben insgesamt
441-446	451-459	461, 462	411-462
41	42	43	44
8.800	49.000	—	40.016.100
4.500	223.400	—	45.106.000
999.900	801.600	—	1.242.513.600
432.500	1.617.800	—	3.372.902.000
443.000	21.091.100	—	646.970.400
42.300	1.146.000	—	487.114.800
243.000	379.000	—	232.027.300
20.000	59.000	—	27.824.700
15.600	44.000	—	55.152.600
—	4.500	—	524.500
11.600	—	—	14.984.700
76.400	21.200	—	145.357.100
696.300.000	—	—	3.521.300.000
—	—	—	—
698.597.600	25.436.600	—	9.831.793.800

Zergliederung - 2018

Sächliche Verwaltungsausgaben

Einzelplan	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Ausstattungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	Mieten und Pachten	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben bei öPP-Projekten	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
	511	514	517	518	519	520	521
1	45	46	47	48	49	50	51
01	943.200	196.600	1.491.200	786.700	1.508.800	—	—
02	2.313.000	363.600	2.528.400	5.232.500	870.800	—	—
03	47.415.300	41.016.000	9.634.300	319.926.700	2.840.400	—	390.000
04	4.151.500	1.254.900	8.500	27.221.500	7.500	—	—
05	13.473.400	15.134.800	12.732.800	94.319.000	6.715.200	—	—
06	16.509.900	590.100	51.100	82.528.300	99.000	—	—
07	7.485.600	23.418.200	2.415.600	28.664.300	3.480.000	—	35.600.300
08	546.100	146.000	4.000	3.369.500	—	—	—
09	2.594.000	633.800	1.332.400	5.122.100	166.900	—	8.496.000
10	20.000	—	500	211.000	—	—	—
11	233.600	35.300	185.000	215.600	64.000	—	—
15	6.315.000	3.553.700	7.367.400	18.438.100	19.003.500	—	—
17	—	—	—	—	—	—	—
18	—	—	—	419.500	79.012.900	—	—
	102.000.600	86.343.000	37.751.200	586.454.800	113.769.000	—	44.486.300

noch Sächliche Verwaltungsausgaben

Kunst und wissenschaftliche Sammlungen, Bibliotheken	Aus- und Fortbildung	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	Dienstreisen	Verfügmittel	Veröffentlichungen	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender
523	525	526	527	529	531	533
52	53	54	55	56	57	58
—	95.000	96.500	158.200	71.000	1.972.000	—
2.400	177.900	154.600	753.800	57.100	1.171.500	722.400
—	6.834.600	1.606.500	3.279.800	46.700	1.891.800	5.866.000
—	42.912.000	270.200	8.394.900	35.000	321.800	—
—	2.372.400	1.505.200	887.900	54.300	154.800	70.000
—	3.190.300	1.450.500	4.410.700	65.500	266.600	—
—	1.456.700	1.902.600	1.215.900	26.200	586.100	—
—	234.700	184.000	347.700	44.500	568.200	—
—	728.200	186.400	556.200	29.200	803.900	—
—	—	—	500	1.000	—	—
—	77.000	493.600	238.700	12.600	10.000	—
1.464.000	443.600	426.400	610.300	46.000	3.304.100	—
—	—	1.511.000	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
1.466.400	58.522.400	9.787.500	20.854.600	489.100	11.050.800	6.658.400

Zergliederung - 2018

noch Sächliche Verwaltungsausgaben

Einzelplan	Nutz- und Zuchtierhaltung	Verfahrensauslagen	Beförderungskosten	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	Steuern und Abgaben	Versicherungen, Rückzahlungen
	534	536	537	538	541	542	543, 544
1	59	60	61	62	63	64	65
01	—	1.500	14.500	1.970.400	—	—	—
02	—	—	2.600	7.578.000	—	81.000	140.000
03	630.000	21.333.500	1.940.200	263.368.900	—	44.500	600
04	—	—	19.800	35.323.200	—	—	227.000
05	—	262.000.000	532.600	69.244.200	—	—	—
06	—	90.000	180.000	101.080.300	—	16.500	26.000
07	—	—	13.300	71.404.500	—	1.106.900	756.200
08	—	—	10.000	15.525.800	—	—	—
09	—	536.000	26.100	67.638.200	—	—	—
10	—	3.000	—	50.300	—	—	—
11	—	—	—	3.502.300	—	—	—
15	—	—	—	29.580.200	—	70.000	83.500
17	—	—	—	1.000	—	—	—
18	—	—	—	—	—	—	—
	630.000	283.964.000	2.739.100	666.267.300	—	1.318.900	1.233.300

noch Sächliche Verwaltungsausgaben und Schuldendienst

Aufwendungen aus dienstlicher Veranlassung, vermischter Sachaufwand	Globale Mehr- und Minderaus- gaben für sächliche Verwaltungs- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben insgesamt	Schuldendienst		Schulden- dienst insgesamt
			Zinsen	Tilgung	
545, 546, 547	548, 549	511-549	561-576	581-596	561-596
66	67	68	69	70	71
465.700	—	9.771.300	—	—	—
1.478.800	—	23.628.400	—	—	—
511.800	—	728.577.600	—	—	—
1.652.800	—	121.800.600	—	—	—
486.900	—	479.683.500	100.000	—	100.000
373.500	—	210.928.300	—	—	—
92.200	—	179.624.600	—	—	—
473.200	—	21.453.700	—	—	—
261.500	—	89.110.900	—	—	—
—	—	286.300	—	—	—
100	—	5.067.800	—	—	—
539.200	—	91.245.000	—	—	—
582.500	—	2.094.500	1.011.057.000	3.967.247.900	4.978.304.900
—	—	79.432.400	—	—	—
6.918.200	—	2.042.704.900	1.011.157.000	3.967.247.900	4.978.404.900

Zergliederung - 2018

Übertragungsausgaben

Einzelplan	Zuweisungen und Vermögensübertragungen an den öffentlichen Bereich				Schuldendiensthilfen	
	an Bund	an Länder	an Gemeinden und Gemeindeverbände	an andere Körperschaften, Sondervermögen und Zweckverbände	an Bund	an andere
	611, 631, 691	612, 632, 692	613, 633, 693	614-617 634-637	621	622-627 661-666
1	72	73	74	75	76	77
01	—	11.500	—	—	—	—
02	—	38.900	550.000	—	—	—
03	433.500	1.888.700	43.015.000	—	—	—
04	—	2.943.700	40.599.500	—	—	—
05	—	557.900	250.000	—	—	—
06	3.200.000	2.726.000	—	—	—	—
07	—	200.100	8.869.000	—	—	5.000.000
08	7.279.900	1.152.300	647.051.100	26.601.300	—	86.000
09	—	517.800	48.832.400	—	—	—
10	—	—	—	—	—	—
11	—	—	—	—	—	—
15	1.934.400	—	5.940.400	—	—	15.000.000
17	3.108.500	2.341.000.000	5.336.233.000	33.700.000	—	137.000.000
18	—	—	—	—	—	—
	15.956.300	2.351.036.900	6.131.340.400	60.301.300	—	157.086.000

noch Übertragungsausgaben und Ausgaben für Sachinvestitionen

Renten, Unter- stützungen, sonstige Geldleistungen	Zuschüsse an Unternehmen, laufende Zuschüsse im Ausland	Erstattungen, Zuschüsse und Vermögensüber- tragungen an sonstige Bereiche und Einrichtungen im Inland 671, 676 684-686, 688 697-699	Übertragungs- ausgaben insgesamt	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungs-	Bau- maßnahmen	Bau- maßnahmen insgesamt
681	682, 683, 687	684-686, 688 697-699	611-699	711	712-799	711-799
78	79	80	81	82	83	84
—	—	9.788.900	9.800.400	—	—	—
610.000	—	6.877.100	8.076.000	—	—	—
4.056.500	867.000	20.537.600	70.798.300	1.265.400	5.250.000	6.515.400
315.600	—	415.817.700	459.676.500	—	—	—
12.908.200	—	7.694.700	21.410.800	1.900.000	—	1.900.000
1.962.000	53.810.700	1.800	61.700.500	—	—	—
23.000	655.231.900	55.591.900	724.915.900	3.054.000	264.767.600	267.821.600
53.944.500	41.734.400	110.585.800	888.435.300	—	—	—
76.117.000	168.326.400	17.711.600	311.505.200	12.000	20.000	32.000
—	—	—	—	—	—	—
—	—	2.000	2.000	—	—	—
172.638.300	11.589.200	2.216.301.800	2.423.404.100	10.000	—	10.000
—	167.718.600	288.077.900	8.306.838.000	—	—	—
—	—	—	—	4.474.500	233.729.400	238.203.900
322.575.100	1.099.278.200	3.148.988.800	13.286.563.000	10.715.900	503.767.000	514.482.900

Zergliederung - 2018

noch Ausgaben für Sachinvestitionen

Einzelplan	Erwerb von Fahrzeugen	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	Erwerb von unbeweglichen Sachen	Ausgaben für Sachinvestitionen insgesamt	Erwerb von Beteiligungen und dgl.	Darlehen
	811	812, 813	821, 823	711-823	831, 836	851-866
1	85	86	87	88	89	90
01	—	579.400	—	579.400	—	—
02	—	157.700	—	157.700	5.000.000	—
03	34.751.800	55.307.800	—	96.575.000	—	—
04	—	177.200	—	177.200	—	—
05	322.200	11.020.800	—	13.243.000	—	—
06	—	7.119.700	—	7.119.700	—	—
07	7.159.000	10.812.100	4.520.000	290.312.700	5.730.000	—
08	—	60.000	—	60.000	—	—
09	227.000	1.395.000	—	1.654.000	—	57.556.900
10	—	—	—	—	—	—
11	—	100.500	—	100.500	—	—
15	129.000	964.100	—	1.103.100	—	105.720.000
17	—	—	—	—	50.008.000	—
18	—	—	—	238.203.900	—	—
	42.589.000	87.694.300	4.520.000	649.286.200	60.738.000	163.276.900

Ausgaben zur Investitionsförderung

Gewährleistungen	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich			Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	Ausgaben zur Investitionsförderung insgesamt	Ausgaben für Sachinvestitionen und zur Investitionsförderung insgesamt
	an Länder	an Gemeinden und Gemeindeverbände	an andere			
871	882	883	881, 884-887	891-896	831-896	711-896
91	92	93	94	95	96	97
—	—	—	—	—	—	579.400
—	—	—	—	—	5.000.000	5.157.700
—	—	10.295.600	—	6.860.000	17.155.600	113.730.600
—	—	—	—	—	—	177.200
—	—	—	—	—	—	13.243.000
—	—	—	—	2.200.000	2.200.000	9.319.700
—	—	56.298.600	—	20.340.800	82.369.400	372.682.100
—	—	31.690.400	—	3.380.000	35.070.400	35.130.400
—	3.480.000	83.657.600	150.000	100.659.700	245.504.200	247.158.200
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	100.500
—	—	1.911.900	—	239.051.100	346.683.000	347.786.100
10.700.000	—	627.923.000	16.322.700	169.950.000	874.903.700	874.903.700
—	—	—	—	8.811.500	8.811.500	247.015.400
10.700.000	3.480.000	811.777.100	16.472.700	551.253.100	1.617.697.800	2.266.984.000

Zergliederung - 2018

Besondere Finanzierungsausgaben

Einzelplan	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke, Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren 911-916 919, 961	Zuführungen an Versorgungsrücklagen 917	Globale Mehr- und Minder- ausgaben 971, 972	Haushalts- technische Verrechnungen 981-989	Besondere Finanzierungs- ausgaben insgesamt 911-989
1	98	99	100	101	102
01	—	—	—	3.136.000	3.136.000
02	—	—	—	5.041.700	5.041.700
03	—	—	—	540.566.000	540.566.000
04	—	—	—	1.415.754.900	1.415.754.900
05	—	—	—	267.919.100	267.919.100
06	290.000	—	—	201.264.800	201.554.800
07	—	—	—	64.251.100	64.251.100
08	—	—	—	659.454.600	659.454.600
09	—	—	—	206.412.400	206.412.400
10	—	—	—	146.300	146.300
11	—	—	—	3.911.500	3.911.500
15	—	—	—	11.988.100	11.988.100
17	324.652.000	—	—	368.635.400	693.287.400
18	—	—	—	—	—
	324.942.000	—	—	3.748.481.900	4.073.423.900

Summe der Ausgaben und Gesamtergebnis

Summe der Ausgaben		Summe der Einnahmen		Gesamtergebnis Überschuss (+) Zuschuss (-)	
2018	2017	2018	2017	2018	2017
411-989	411-989	011-389	011-389		
103	104	105	106	107	108
63.303.200	60.644.200	2.163.200	2.341.800	-61.140.000	-58.302.400
87.009.800	83.544.200	2.902.700	2.740.100	-84.107.100	-80.804.100
2.696.186.100	2.723.895.200	843.057.400	1.052.982.500	-1.853.128.700	-1.670.912.700
5.370.311.200	5.182.463.800	211.467.200	199.615.500	-5.158.844.000	-4.982.848.300
1.429.326.800	1.385.766.400	587.805.600	591.909.000	-841.521.200	-793.857.400
970.618.100	910.359.000	153.212.300	151.433.600	-817.405.800	-758.925.400
1.573.501.000	1.445.000.400	919.757.900	876.561.600	-653.743.100	-568.438.800
1.632.298.700	2.160.636.400	178.189.500	164.844.700	-1.454.109.200	-1.995.791.700
909.339.300	866.742.000	374.567.700	380.253.400	-534.771.600	-486.488.600
957.100	957.100	—	—	-957.100	-957.100
24.066.500	23.109.000	33.900	7.800	-24.032.600	-23.101.200
3.019.780.400	2.953.228.400	627.248.900	676.127.300	-2.392.531.500	-2.277.101.100
18.376.728.500	17.189.844.400	32.516.590.400	31.136.105.200	14.139.861.900	+13.946.260.800
326.447.800	305.104.100	62.877.800	56.372.100	-263.570.000	-248.732.000
36.479.874.500	35.291.294.600	36.479.874.500	35.291.294.600	—	—

Zergliederung - 2019**Steuereinnahmen**

Einzelplan	Bezeichnung	Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage	Landessteuern	Steuerähnliche Abgaben	Steuereinnahmen insgesamt
		011-018	051-069	093-099	011-099
1	2	3	4	5	6
01	Hessischer Landtag	—	—	—	—
02	Hessischer Ministerpräsident	—	—	—	—
03	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	—	—	—	—
04	Hessisches Kultusministerium	—	—	—	—
05	Hessisches Ministerium der Justiz	—	—	—	—
06	Hessisches Ministerium der Finanzen	—	—	—	—
07	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung	—	—	—	—
08	Hessisches Ministerium für Soziales und Integration	—	—	—	—
09	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	—	—	25.147.700	25.147.700
10	Staatsgerichtshof	—	—	—	—
11	Hessischer Rechnungshof	—	—	—	—
15	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	—	—	—	—
17	Allgemeine Finanzverwaltung	21.869.000.000	2.159.000.000	15.000.000	24.043.000.000
18	Staatliche Hochbaumaßnahmen	—	—	—	—
Insgesamt		21.869.000.000	2.159.000.000	40.147.700	24.068.147.700

Eigene Einnahmen

Verwaltungs- einnahmen	Einnahmen aus wirtschaft- licher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen Kapitalrück- zahlungen	Einnahmen aus der Inan- spruchnahme von Gewähr- leistungen	Zinseinnahmen	Darlehens- rückflüsse	Eigene Einnahmen insgesamt
111-119	121-129	131-134	141,146	151-166	171-186	111-186
7	8	9	10	11	12	13
1.610.700	248.800	—	—	—	—	1.859.500
1.637.400	551.100	—	—	—	—	2.188.500
114.740.600	3.635.500	2.000.500	—	—	—	120.376.600
2.444.800	3.450.100	—	—	—	—	5.894.900
464.244.100	11.437.800	—	—	—	—	475.681.900
8.536.100	18.931.200	—	—	—	—	27.467.300
37.879.000	816.500	863.600	—	650.000	—	40.209.100
4.030.000	—	—	—	—	—	4.030.000
5.169.600	3.130.100	5.253.400	—	1.227.000	2.875.000	17.655.100
—	—	—	—	—	—	—
2.100	—	—	—	—	—	2.100
15.805.600	3.293.800	5.200	—	—	14.800.000	33.904.600
120.801.000	160.314.700	10.000.000	1.076.000	164.000	30.000.000	322.355.700
—	—	—	—	—	—	—
776.901.000	205.809.600	18.122.700	1.076.000	2.041.000	47.675.000	1.051.625.300

Zergliederung - 2019

Übertragungseinnahmen

Einzelplan	Zuweisungen und Vermögensübertragungen aus dem öffentlichen Bereich				Schuldendiensthilfen		Zuschüsse und Erstattungen aus anderen Bereichen, Vermögensübertragungen 271-272 281-287 297-299	Übertragungseinnahmen insgesamt 211-299
	vom Bund 211, 231, 291	von Ländern 212, 232, 292	von Gemeinden und Körperschaften, Gemeinde-Sondervermögen und Zweckverbänden 213, 233, 293	von anderen Körperschaften, Gemeinde-Sondervermögen und Zweckverbänden 214-217, 234-237	vom Bund 221	von anderen einschl. Erstattungen von Verwaltungs- ausgaben 222-227 261, 266		
1	14	15	16	17	18	19	20	21
01	—	—	—	—	—	—	—	—
02	22.000	—	—	—	—	—	218.200	240.200
03	12.986.600	1.828.000	366.000	1.424.200	—	1.327.400	1.283.300	19.215.500
04	1.151.000	—	1.442.400	570.600	—	—	2.826.100	5.990.100
05	3.216.100	6.894.200	500.000	1.540.800	—	315.700	638.000	13.104.800
06	4.728.000	—	—	65.000	—	11.262.200	40.000	16.095.200
07	702.376.700	2.200.000	24.510.700	80.000	—	2.948.700	8.864.800	740.980.900
08	53.304.400	—	5.950.000	—	—	—	29.566.300	88.820.700
09	55.011.800	234.400	120.500	—	—	191.600	31.561.300	87.119.600
10	—	—	—	—	—	—	—	—
11	—	—	—	—	—	—	—	—
15	339.900.700	6.976.100	56.722.600	108.900	—	11.000	222.100	403.941.400
17	1.792.880.000	25.500.000	174.000.000	200.000	—	39.000.000	152.145.000	2.183.725.000
18	—	—	—	—	—	—	—	—
	2.965.577.300	43.632.700	263.612.200	3.989.500	—	55.056.600	227.365.100	3.559.233.400

Einnahmen zur Investitionsfinanzierung

Schuldenaufnahmen		Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich			
beim Bund	bei anderen	vom Bund	von Ländern	von Gemeinden und Gemeinde- verbänden	von anderen Körperschaften, Sondervermögen und Zweck- verbänden
311	312-317 321-326	331	332	333	334-337
22	23	24	25	26	27
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	177.000	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	29.304.200	—	455.000	—
—	—	23.007.000	—	—	—
—	—	113.044.500	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	1.600.000	—	—	—
—	2.935.251.700	120.473.000	—	132.800.000	130.000.000
—	—	40.267.700	—	—	—
—	2.935.251.700	327.873.400	—	133.255.000	130.000.000

Zergliederung - 2019

Besondere Finanzierungseinnahmen

Einzelplan	Beträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	Einnahmen zur Investitionsfinanzierung insgesamt	Entnahmen aus Rücklg., Fonds und Stöcken, Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre, Globale Mehr- und Mindereinnahmen	Haushalts-technische Verrechnungen	Besondere Finanzierungseinnahmen insgesamt	Summe der Einnahmen	
						2019	2018
	341-347	311-347	351-372	381-389	351-389	011-389	011-389
1	28	29	30	31	32	33	34
01	—	—	280.000	18.000	298.000	2.157.500	2.163.200
02	—	—	—	461.500	461.500	2.890.200	2.902.700
03	—	177.000	29.629.800	665.526.700	695.156.500	834.925.600	843.057.400
04	—	—	2.682.200	198.211.500	200.893.700	212.778.700	211.467.200
05	—	—	—	99.410.700	99.410.700	588.197.400	587.805.600
06	—	—	1.400.000	88.961.900	90.361.900	133.924.400	153.212.300
07	32.150.000	61.909.200	15.394.000	43.685.000	59.079.000	902.178.200	919.757.900
08	—	23.007.000	—	53.065.900	53.065.900	168.923.600	178.189.500
09	25.310.000	138.354.500	42.689.600	8.879.800	51.569.400	319.846.300	374.567.700
10	—	—	—	—	—	—	—
11	—	—	—	21.600	21.600	23.700	33.900
15	112.120.000	113.720.000	—	58.070.500	58.070.500	609.636.500	627.248.900
17	—	3.318.524.700	139.831.000	2.555.226.700	2.695.057.700	32.562.663.100	32.516.590.400
18	6.080.600	46.348.300	—	600.000	600.000	46.948.300	62.877.800
	175.660.600	3.702.040.700	231.906.600	3.772.139.800	4.004.046.400	36.385.093.500	36.479.874.500

Zergliederung - 2019

Persönliche Verwaltungsausgaben

Einzelplan	Aufwendungen für Abgeordnete, ehrenamtlich Tätige	Bezüge des Ministerpräsidenten und der Minister, der Beamten und Richter	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	Nicht aufteilbare Personalausgaben	Versorgungsbezüge und dgl.
	411, 412	421, 422	427	428	429	431-439
1	35	36	37	38	39	40
01	29.205.600	7.204.100	—	6.868.200	11.700	—
02	—	14.880.800	151.800	31.453.900	15.000	—
03	19.300	936.993.700	12.088.900	326.753.000	103.000	—
04	—	2.966.852.500	228.640.700	242.128.300	3.200	—
05	2.138.300	422.282.100	4.466.800	206.092.000	40.500	—
06	60.000	395.527.700	3.250.000	98.866.600	—	—
07	12.000	74.857.700	6.250.000	153.947.900	13.000	—
08	37.000	14.912.300	700.000	12.559.900	—	—
09	40.000	25.058.800	143.000	30.652.200	—	—
10	403.500	64.000	52.500	—	—	—
11	—	12.347.300	—	2.698.000	24.000	—
15	—	17.454.900	10.228.300	120.356.100	16.500	—
17	—	15.000.000	—	—	—	2.900.000.000
18	—	—	—	—	—	—
	31.915.700	4.903.435.900	265.972.000	1.232.376.100	226.900	2.900.000.000

noch Persönliche Verwaltungsausgaben

Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	Sonstige personal- bezogene Ausgaben	Globale Mehr- und Minder- ausgaben für Personal- ausgaben	Personal- ausgaben insgesamt
441-446	451-459	461, 462	411-462
41	42	43	44
8.800	10.000	—	43.308.400
4.500	223.400	—	46.729.400
999.800	792.100	—	1.277.749.800
432.500	1.418.200	—	3.439.475.400
443.000	21.141.100	—	656.603.800
42.300	1.155.000	—	498.901.600
243.000	379.000	—	235.702.600
20.000	59.000	—	28.288.200
15.600	44.000	—	55.953.600
—	4.500	—	524.500
11.600	—	—	15.080.900
76.400	21.200	—	148.153.400
726.300.000	—	115.000.000	3.756.300.000
—	—	—	—
728.597.500	25.247.500	115.000.000	10.202.771.600

Zergliederung - 2019

Sächliche Verwaltungsausgaben

Einzelplan	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Ausstattungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	Mieten und Pachten	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben bei öPP-Projekten	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
	511	514	517	518	519	520	521
1	45	46	47	48	49	50	51
01	908.600	186.600	1.501.700	775.200	987.500	—	—
02	2.247.700	363.600	2.530.400	5.294.900	870.800	—	—
03	46.065.000	41.263.900	9.626.000	308.271.900	2.841.500	—	530.000
04	4.149.500	1.254.900	8.500	27.221.600	7.500	—	—
05	13.094.200	15.057.200	12.732.800	94.482.300	6.288.800	—	—
06	16.436.100	597.100	51.100	83.163.900	59.000	—	—
07	6.903.300	24.218.400	2.415.800	28.359.600	3.480.000	—	35.600.300
08	556.800	136.000	4.000	3.408.600	—	—	—
09	2.289.200	622.800	1.331.600	6.070.700	151.600	—	9.607.000
10	20.000	—	500	211.000	—	—	—
11	217.000	35.300	185.000	215.600	64.700	—	—
15	6.313.800	3.550.100	7.396.200	18.450.200	19.663.000	—	—
17	—	—	—	—	—	—	—
18	—	—	—	419.500	70.910.100	—	—
	99.201.200	87.285.900	37.783.600	576.345.000	105.324.500	—	45.737.300

noch Sächliche Verwaltungsausgaben

Kunst und wissenschaftliche Sammlungen, Bibliotheken	Aus- und Fortbildung	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	Dienstreisen	Verfügmittel	Veröffentlichungen	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender
523	525	526	527	529	531	533
52	53	54	55	56	57	58
—	64.900	93.500	137.900	71.000	525.400	—
2.400	175.300	154.600	753.800	57.100	1.200.500	722.100
—	6.665.300	1.594.900	3.273.400	46.700	1.878.800	5.876.000
—	43.267.000	270.200	8.410.700	35.000	321.800	—
—	2.382.700	1.555.200	888.000	54.300	154.800	70.000
—	3.420.300	1.450.500	4.510.700	65.500	268.600	—
—	1.440.800	1.728.300	1.225.900	26.200	576.700	—
—	218.400	184.000	347.000	44.500	546.300	—
—	733.800	143.900	554.500	29.200	802.600	—
—	—	—	500	1.000	—	—
—	81.700	413.600	238.700	12.600	10.000	—
1.464.000	387.000	426.400	613.800	46.000	3.167.700	—
—	—	1.511.000	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
1.466.400	58.837.200	9.526.100	20.954.900	489.100	9.453.200	6.668.100

Zergliederung - 2019

noch Sächliche Verwaltungsausgaben

Einzelplan	Nutz- und Zuchtierhaltung	Verfahrensauslagen	Beförderungskosten	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	Steuern und Abgaben	Versicherungen, Rückzahlungen
	534	536	537	538	541	542	543, 544
1	59	60	61	62	63	64	65
01	—	—	17.500	1.513.700	—	—	—
02	—	—	2.600	7.372.000	—	81.000	140.000
03	630.000	22.033.500	2.026.000	270.212.700	—	44.500	600
04	—	—	19.800	35.875.900	—	—	238.000
05	—	262.000.000	267.600	67.479.200	—	—	—
06	—	90.000	180.000	104.658.700	—	16.500	26.000
07	—	—	13.300	72.794.400	—	1.106.900	756.200
08	—	—	10.000	15.763.500	—	—	—
09	—	436.000	26.100	68.849.600	—	—	—
10	—	3.000	—	50.300	—	—	—
11	—	—	—	3.484.600	—	—	—
15	—	—	—	30.181.900	—	70.000	83.500
17	—	—	—	1.000	—	—	—
18	—	—	—	—	—	—	—
	630.000	284.562.500	2.562.900	678.237.500	—	1.318.900	1.244.300

noch Sächliche Verwaltungsausgaben und Schuldendienst

Aufwendungen aus dienstlicher Veranlassung, vermischter Sachaufwand	Globale Mehr- und Minderaus- gaben für sächliche Verwaltungs- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben insgesamt	Schuldendienst		Schulden- dienst insgesamt
			Zinsen	Tilgung	
545, 546, 547	548, 549	511-549	561-576	581-596	561-596
66	67	68	69	70	71
401.000	—	7.184.500	—	—	—
1.138.800	—	23.107.600	—	—	—
592.200	—	723.472.900	—	—	—
1.652.800	—	122.733.200	—	—	—
486.900	—	476.994.000	100.000	—	100.000
373.500	—	215.367.500	—	—	—
92.200	—	180.738.300	—	—	—
472.200	—	21.691.300	—	—	—
261.500	—	91.910.100	—	—	—
—	—	286.300	—	—	—
100	—	4.958.900	—	—	—
532.700	—	92.346.300	—	—	—
580.000	—	2.092.000	1.038.381.300	3.063.951.700	4.102.333.000
—	—	71.329.600	—	—	—
6.583.900	—	2.034.212.500	1.038.481.300	3.063.951.700	4.102.433.000

Zergliederung - 2019

Übertragungsausgaben

Einzelplan	Zuweisungen und Vermögensübertragungen an den öffentlichen Bereich				Schuldendiensthilfen	
	an Bund	an Länder	an Gemeinden und Gemeindeverbände	an andere Körperschaften, Sondervermögen und Zweckverbände	an Bund	an andere
	611, 631, 691	612, 632, 692	613, 633, 693	614-617 634-637	621	622-627 661-666
1	72	73	74	75	76	77
01	—	11.500	—	—	—	—
02	—	38.900	700.000	—	—	—
03	479.500	1.916.700	49.041.000	—	—	—
04	—	2.943.700	40.763.800	—	—	—
05	—	569.900	250.000	—	—	—
06	3.200.000	2.726.000	—	—	—	—
07	—	206.100	9.244.000	—	—	5.000.000
08	4.359.000	1.172.300	541.935.100	27.129.200	—	1.300
09	—	577.800	48.682.400	—	—	—
10	—	—	—	—	—	—
11	—	—	—	—	—	—
15	1.934.400	—	5.940.400	—	—	15.000.000
17	3.108.500	2.471.100.000	5.609.722.000	235.700.000	—	136.000.000
18	—	—	—	—	—	—
	13.081.400	2.481.262.900	6.306.278.700	262.829.200	—	156.001.300

noch Übertragungsausgaben und Ausgaben für Sachinvestitionen

Renten, Unter- stützungen, sonstige Geldleistungen	Zuschüsse an Unternehmen, laufende Zuschüsse im Ausland	Erstattungen, Zuschüsse und Vermögensüber- tragungen an sonstige Bereiche und Einrichtungen im Inland 671, 676 684-686, 688 697-699	Übertragungs- ausgaben insgesamt	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungs-	Bau- maßnahmen	Bau- maßnahmen insgesamt
681	682, 683, 687	684-686, 688 697-699	611-699	711	712-799	711-799
78	79	80	81	82	83	84
—	—	9.735.900	9.747.400	—	—	—
610.000	—	6.477.100	7.826.000	—	—	—
4.056.500	867.000	20.555.800	76.916.500	2.530.400	3.150.000	5.680.400
315.600	—	431.058.700	475.081.800	—	—	—
12.908.200	—	7.694.700	21.422.800	1.900.000	—	1.900.000
1.962.000	29.048.100	1.800	36.937.900	—	—	—
23.000	690.935.200	62.077.400	767.485.700	3.555.000	267.638.600	271.193.600
54.809.100	42.621.800	112.102.400	784.130.200	—	—	—
75.117.000	175.446.200	17.029.300	316.852.700	12.000	20.000	32.000
—	—	—	—	—	—	—
—	—	2.000	2.000	—	—	—
172.628.300	9.307.700	2.256.886.500	2.461.697.300	10.000	—	10.000
—	153.006.200	291.064.300	8.899.701.000	—	—	—
—	—	—	—	2.800.100	238.691.700	241.491.800
322.429.700	1.101.232.200	3.214.685.900	13.857.801.300	10.807.500	509.500.300	520.307.800

Zergliederung - 2019

noch Ausgaben für Sachinvestitionen

Einzel- plan	Erwerb von Fahrzeugen	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	Erwerb von unbeweglichen Sachen	Ausgaben für Sachinvestitionen insgesamt	Erwerb von Beteiligungen und dgl.	Darlehen
	811	812, 813	821, 823	711-823	831, 836	851-866
1	85	86	87	88	89	90
01	—	328.200	—	328.200	—	—
02	—	140.000	—	140.000	—	—
03	36.212.200	65.182.000	—	107.074.600	—	—
04	—	177.200	—	177.200	—	—
05	425.000	7.965.600	—	10.290.600	—	—
06	—	7.805.700	—	7.805.700	—	—
07	8.140.000	9.905.200	3.050.000	292.288.800	5.730.000	—
08	—	60.000	—	60.000	—	—
09	152.000	1.305.000	—	1.489.000	—	47.556.900
10	—	—	—	—	—	—
11	—	102.500	—	102.500	—	—
15	83.000	1.010.100	—	1.103.100	—	105.720.000
17	—	—	—	—	50.007.500	—
18	—	—	—	241.491.800	—	—
	45.012.200	93.981.500	3.050.000	662.351.500	55.737.500	153.276.900

Ausgaben zur Investitionsförderung

Gewährleistungen	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich			Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	Ausgaben zur Investitionsförderung insgesamt	Ausgaben für Sachinvestitionen und zur Investitionsförderung insgesamt
	an Länder	an Gemeinden und Gemeindeverbände	an andere			
871	882	883	881, 884-887	891-896	831-896	711-896
91	92	93	94	95	96	97
—	—	—	—	—	—	328.200
—	—	—	—	—	—	140.000
—	—	12.627.300	—	16.860.000	29.487.300	136.561.900
—	—	—	—	—	—	177.200
—	—	—	—	—	—	10.290.600
—	—	—	—	2.400.000	2.400.000	10.205.700
—	—	50.318.800	—	21.969.600	78.018.400	370.307.200
—	—	24.007.000	—	2.130.000	26.137.000	26.197.000
—	3.480.000	100.313.600	150.000	74.852.000	226.352.500	227.841.500
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	102.500
—	—	1.325.000	—	161.504.100	268.549.100	269.652.200
10.700.000	—	621.046.400	77.722.700	155.585.000	915.061.600	915.061.600
—	—	—	—	786.900	786.900	242.278.700
10.700.000	3.480.000	809.638.100	77.872.700	436.087.600	1.546.792.800	2.209.144.300

Zergliederung - 2019**Besondere Finanzierungsausgaben**

Einzelplan	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke, Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren 911-916 919, 961	Zuführungen an Versorgungsrücklagen 917	Globale Mehr- und Minder- ausgaben 971, 972	Haushalts- technische Verrechnungen 981-989	Besondere Finanzierungs- ausgaben insgesamt 911-989
1	98	99	100	101	102
01	—	—	—	2.629.000	2.629.000
02	—	—	—	5.047.300	5.047.300
03	—	—	—	539.267.600	539.267.600
04	—	—	—	1.417.076.600	1.417.076.600
05	—	—	—	269.495.400	269.495.400
06	290.000	—	—	203.292.500	203.582.500
07	—	—	—	63.495.900	63.495.900
08	—	—	—	715.399.600	715.399.600
09	—	—	—	179.507.800	179.507.800
10	—	—	—	146.300	146.300
11	—	—	—	3.912.000	3.912.000
15	—	—	—	12.057.500	12.057.500
17	206.301.000	—	—	360.812.300	567.113.300
18	—	—	—	—	—
	206.591.000	—	—	3.772.139.800	3.978.730.800

Summe der Ausgaben und Gesamtergebnis

Summe der Ausgaben		Summe der Einnahmen		Gesamtergebnis Überschuss (+) Zuschuss (-)	
2019	2018	2019	2018	2019	2018
411-989	411-989	011-389	011-389		
103	104	105	106	107	108
63.197.500	63.303.200	2.157.500	2.163.200	-61.040.000	-61.140.000
82.850.300	87.009.800	2.890.200	2.902.700	-79.960.100	-84.107.100
2.753.968.700	2.696.186.100	834.925.600	843.057.400	-1.919.043.100	-1.853.128.700
5.454.544.200	5.370.311.200	212.778.700	211.467.200	-5.241.765.500	-5.158.844.000
1.434.906.600	1.429.326.800	588.197.400	587.805.600	-846.709.200	-841.521.200
964.995.200	970.618.100	133.924.400	153.212.300	-831.070.800	-817.405.800
1.617.729.700	1.573.501.000	902.178.200	919.757.900	-715.551.500	-653.743.100
1.575.706.300	1.632.298.700	168.923.600	178.189.500	-1.406.782.700	-1.454.109.200
872.065.700	909.339.300	319.846.300	374.567.700	-552.219.400	-534.771.600
957.100	957.100	—	—	-957.100	-957.100
24.056.300	24.066.500	23.700	33.900	-24.032.600	-24.032.600
2.983.906.700	3.019.780.400	609.636.500	627.248.900	-2.374.270.200	-2.392.531.500
18.242.600.900	18.376.728.500	32.562.663.100	32.516.590.400	14.320.062.200	+14.139.861.900
313.608.300	326.447.800	46.948.300	62.877.800	-266.660.000	-263.570.000
36.385.093.500	36.479.874.500	36.385.093.500	36.479.874.500	—	—

ÜBERSICHT

über die für die Haushaltsjahre 2018 und 2019

veranschlagten Stellen

für planmäßige Beamte und Richter,

Beamte auf Widerruf

und nichtbeamtete Kräfte

Personalübersicht - 2018

Einzelplan	Bezeichnung	I. Planmäßige Beamte Feste Gehälter (Besoldungsordnung B)				
		B 9	B 8	B 7	B 6	B 5
1	2	3	4	5	6	7
01	Hessischer Landtag	–	1	–	1	–
02	Hessischer Ministerpräsident	2	–	–	11	–
03	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	1	1	2	8	3
04	Hessisches Kultusministerium	1	–	–	4	–
05	Hessisches Ministerium der Justiz	2	–	–	5	–
06	Hessisches Ministerium der Finanzen	2	–	1	5	–
07	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung	1	–	–	9	1
08	Hessisches Ministerium für Soziales und Integration	3	–	–	7	–
09	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	2	–	–	8	3
10	Staatsgerichtshof	–	–	–	–	–
11	Hessischer Rechnungshof	1	–	1	–	7
15	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	1	–	–	5	–
17	Allgemeine Finanzverwaltung	–	–	–	–	–
18	Staatliche Hochbaumaßnahmen	–	–	–	–	–
Insgesamt		16	2	4	63	14

Nachrichtlich:

15	<i>Johann Wolfgang Goethe-Stiftungsuniversität Frankfurt am Main (GUF)</i>	–	–	–	–	–
15	<i>Technische Universität Darmstadt (TUD)</i>	–	–	–	–	–

	noch: I. Planmäßige Beamte noch : Feste Gehälter			Richter und Staatsanwälte (Besoldungsordnung R)				Aufsteigende Gehälter (Besoldungsordnung R)		
	B 4	B 3	B 2	R 8	R 7	R 6	R 5	R 4	R 3	R 2
1	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
01	1	7	–	–	–	–	–	–	–	–
02	1	19	9	–	–	–	–	–	–	–
03	14	11	51	–	–	–	–	–	–	–
04	–	8	7	–	–	–	–	–	–	–
05	–	8	13	1	3	3	3	16	108	640
06	1	11	21	–	–	–	–	–	–	–
07	–	12	26	–	–	–	–	–	–	–
08	–	10	11	–	–	–	–	–	–	–
09	–	11	28	–	–	–	–	–	–	–
10	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
11	–	4	7	–	–	–	–	–	–	–
15	–	10	8	–	–	–	–	–	–	–
17	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
18	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	17	111	181	1	3	3	3	16	108	640
<i>15 GUF</i>	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–
<i>15 TUD</i>	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–

Personalübersicht - 2018

noch: I. Planmäßige Beamte

noch : Aufsteigende Gehälter
(Besoldungsordnung W/C)

(Besoldungsordnung A)

	R 1	W L3	W L2	W L1	W 3	W 2	W 1	C 3	C 2	A 16 AZ
1	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
01	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
02	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
03	1	–	–	–	–	4	–	24	24	–
04	–	–	–	–	–	–	–	–	–	16
05	1580	–	–	–	–	–	–	2	3	5
06	–	–	–	–	–	–	–	–	–	7
07	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3
08	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
09	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
10	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
11	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
15	–	8	12	8	859	1838	7	–	–	–
17	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
18	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	1581	8	12	8	859	1842	7	26	27	33

15 GUF – 1 1 – 444 184 17 – – –

15 TUD – 1 2 – 223 70 – – –

noch: I. Planmäßige Beamte
 noch : Aufsteigende Gehälter
 (Besoldungsordnung A)

	A 16	A 15	A 14	A 13 h.D.	A 13 AZ	A 13 g.D.	A 12	A 11	A 10 AZ	A 10
1	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37
01	30	31	29	8	–	15	5	2,5	–	1,5
02	53	29	46,5	17	–	14	17	16	–	6
03	146	422,5	550,5	217,5	11	754	1535	3599,5	–	8966,5
04	437	2705	10231,5	33748,5	–	104,5	9598,5	1511,5	–	75,5
05	27	65	95,5	17	28	195	376	676,5	7	550,5
06	87	224	246	124	2	645	1280	1752	–	1035
07	61	135	124	41	20	124	283,5	286	–	82
08	33	38,5	46	11	1	53,5	37	37,5	–	3
09	84,5	190,5	193	60	17	140	209,5	485	–	137
10	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–
11	15	24	35	2	–	52	40	5	–	–
15	40	126	460,5	209	–	60	101	131	–	80,5
17	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
18	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	1013,5	3992,5	12057,5	34455	79	2157	13482,5	8502,5	7	10937,5
<i>15 GUF</i>	2	30	138	57	–	8	8	36,5	–	49
<i>15 TUD</i>	5	23	97	50	–	3	10	15	–	20

Personalübersicht - 2018

noch: I. Planmäßige Beamte

noch : Aufsteigende Gehälter
(Besoldungsordnung A)

	A 9 g.D.	A 9 AZ	A 9 m.D.	A 8	A 7	A 6	A 5	Gesamt
1	38	39	40	41	42	43	44	45
01	–	–	–	–	–	–	–	132
02	4	1	2	3	3	1	–	254,5
03	2151,5	13	66	125	45,5	4	–	18751,5
04	30	0,5	–	3	1	–	–	58482,5
05	208,5	346,5	884	1358,5	976,5	464,5	26,5	8694,5
06	514,5	443	1272,5	937,5	287,5	184,5	7	9089,5
07	12	14	41,5	162	147	1	–	1586
08	–	–	1	–	–	–	–	292,5
09	–	1	3	4	10	–	–	1587,5
10	–	–	–	–	–	–	–	2
11	–	–	–	1	–	–	–	195
15	39	5	7	23	23,5	13	3	4077,5
17	–	–	–	–	–	–	–	–
18	–	–	–	–	–	–	–	–
	2959,5	824	2277	2617	1494	668	36,5	103145
15 GUF	9	–	–	2	2	5	–	994,5
15 TUD	13	–	1	–	–	–	–	534

II. Beamte auf Widerruf

Anwärter für Eingangsstellen der Besoldungsgruppe

	A 13 h.D.	A 12	A 10	A 9 g.D.	A 7	A 6	A 5	Gesamt
1	46	47	48	49	50	51	52	53
01	–	–	–	–	–	–	–	–
02	–	–	–	–	–	–	–	–
03	44	–	48	2333	–	–	–	2425
04	3445	1266	89	22	–	–	–	4822
05	–	–	–	242	184,5	189	10	625,5
06	30	–	10	1015	–	439	–	1494
07	38	–	32	4	10	2	–	86
08	–	–	–	–	–	–	–	–
09	20	–	–	20	–	–	–	40
10	–	–	–	–	–	–	–	–
11	–	–	–	–	–	–	–	–
15	11	–	–	30	–	–	–	41
17	–	–	–	–	–	–	–	–
18	–	–	–	–	–	–	–	–
	3588	1266	179	3666	194,5	630	10	9533,5
<i>15 GUF</i>	–	–	–	6	–	–	–	6
<i>15 TUD</i>	3	–	–	5	–	–	–	8

Personalübersicht - 2018

III. Nichtbeamtete Kräfte										
	Atl.	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Ä 1	Ä 2	Ä 3	Ä 4	Ä 5	Ä 6
1	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63
01	2	5	34	73,5	–	–	–	–	–	–
02	11	28	142	206	–	–	–	–	–	–
03	2	133	1889	3241	–	–	–	–	–	–
04	–	104	846,5	425	–	–	–	–	–	–
05	–	20	176	3112,5	–	–	–	–	–	–
06	13	425,5	2028,5	1448,5	–	–	–	–	–	–
07	1	317	1161,5	2025,5	–	–	–	–	–	–
08	–	10	49,5	83,5	–	–	–	–	–	–
09	3	136	575	1445,5	–	–	–	–	–	–
10	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
11	–	–	14	21,5	–	–	–	–	–	–
15	212	4448,5	2799,5	4071	346,5	308	179	230,5	89,5	46
17	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
18	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	244	5627	9715,5	16153,5	346,5	308	179	230,5	89,5	46
<i>15 GUF</i>	<i>31</i>	<i>2213</i>	<i>650,5</i>	<i>694,5</i>	<i>226</i>	<i>225,5</i>	<i>164</i>	<i>117,5</i>	<i>82</i>	<i>15</i>
<i>15 TUD</i>	<i>94,5</i>	<i>2268</i>	<i>581,5</i>	<i>678</i>	–	–	–	–	–	–

noch III. Nichtbeamtete Kräfte

	RRef	Musiker TVKA	Auszu- bildende	Gesamt	Insgesamt	
					Stellen	nachrichtlich: davon Leerstellen
1	64	65	66	67	68	69
01	–	–	3	117,5	249,5	8
02	–	–	25	412	666,5	24
03	–	–	207	5472	26648,5	302
04	–	–	70	1445,5	64750	4048,5
05	1802	–	435	5545,5	14865,5	423
06	–	–	142,5	4058	14641,5	223
07	–	–	283,5	3788,5	5460,5	30
08	–	–	13	156	448,5	8
09	–	–	197	2356,5	3984	62
10	–	–	–	–	2	–
11	–	–	–	35,5	230,5	2
15	–	235	408,5	13374	17492,5	67
17	–	–	–	–	–	–
18	–	–	–	–	–	–
	1802	235	1784,5	36761	149439,5	5197,5
<i>15 GUF</i>	–	–	55	4474	5474,5	6
<i>15 TUD</i>	–	–	138	3760	4302	8

Personalübersicht - 2019

Einzelplan	Bezeichnung	I. Planmäßige Beamte Feste Gehälter (Besoldungsordnung B)				
		B 9	B 8	B 7	B 6	B 5
1	2	3	4	5	6	7
01	Hessischer Landtag	–	1	–	1	–
02	Hessischer Ministerpräsident	2	–	–	11	–
03	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	1	1	2	8	3
04	Hessisches Kultusministerium	1	–	–	4	–
05	Hessisches Ministerium der Justiz	2	–	–	5	–
06	Hessisches Ministerium der Finanzen	2	–	1	5	–
07	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung	1	–	–	9	1
08	Hessisches Ministerium für Soziales und Integration	3	–	–	7	–
09	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	2	–	–	8	3
10	Staatsgerichtshof	–	–	–	–	–
11	Hessischer Rechnungshof	1	–	1	–	7
15	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	1	–	–	5	–
17	Allgemeine Finanzverwaltung	–	–	–	–	–
18	Staatliche Hochbaumaßnahmen	–	–	–	–	–
Insgesamt		16	2	4	63	14

Nachrichtlich:

15	<i>Johann Wolfgang Goethe-Stiftungsuniversität Frankfurt am Main (GUF)</i>	–	–	–	–	–
15	<i>Technische Universität Darmstadt (TUD)</i>	–	–	–	–	–

	noch: I. Planmäßige Beamte noch : Feste Gehälter			Richter und Staatsanwälte (Besoldungsordnung R)				Aufsteigende Gehälter (Besoldungsordnung R)		
	B 4	B 3	B 2	R 8	R 7	R 6	R 5	R 4	R 3	R 2
1	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
01	1	7	–	–	–	–	–	–	–	–
02	1	19	9	–	–	–	–	–	–	–
03	14	11	52	–	–	–	–	–	–	–
04	–	8	7	–	–	–	–	–	–	–
05	–	8	13	1	3	3	3	16	108	642
06	1	11	21	–	–	–	–	–	–	–
07	–	12	26	–	–	–	–	–	–	–
08	–	10	11	–	–	–	–	–	–	–
09	–	11	28	–	–	–	–	–	–	–
10	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
11	–	4	7	–	–	–	–	–	–	–
15	–	10	8	–	–	–	–	–	–	–
17	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
18	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	17	111	182	1	3	3	3	16	108	642
<i>15 GUF</i>	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–
<i>15 TUD</i>	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–

Personalübersicht - 2019

noch: I. Planmäßige Beamte

noch : Aufsteigende Gehälter
(Besoldungsordnung W/C)

(Besoldungsordnung A)

	R 1	W L3	W L2	W L1	W 3	W 2	W 1	C 3	C 2	A 16 AZ
1	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
01	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
02	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
03	1	–	–	–	–	4	–	24	24	–
04	–	–	–	–	–	–	–	–	–	16
05	1599	–	–	–	–	–	–	2	3	5
06	–	–	–	–	–	–	–	–	–	7
07	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3
08	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
09	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
10	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
11	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
15	–	8	12	8	858	1838	6	–	–	–
17	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
18	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	1600	8	12	8	858	1842	6	26	27	33

15 GUF – 1 1 – 442 184 17 – – –

15 TUD – 1 2 – 223 70 – – –

noch: I. Planmäßige Beamte
 noch : Aufsteigende Gehälter
 (Besoldungsordnung A)

	A 16	A 15	A 14	A 13 h.D.	A 13 AZ	A 13 g.D.	A 12	A 11	A 10 AZ	A 10
1	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37
01	30	31	29	8	–	15	5	2,5	–	1,5
02	52	29	46,5	17	–	13	17	16	–	6
03	146	420,5	566,5	224,5	11	752	1583	3823,5	–	8803,5
04	437	2704,5	10225	34394,5	–	96,5	9586	1510,5	–	75,5
05	27	65	95,5	17	28	195	380	672,5	7	550,5
06	92	241	267	135	2	647	1296	1759	–	1043
07	61	134,5	124	47	20	124	286,5	286	–	82
08	33	38,5	46	11	1	53,5	37	37,5	–	3
09	84	190	193	60	17	140	209,5	485	–	137
10	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–
11	15	24	35	2	–	52	40	5	–	–
15	40	126	460,5	209	–	60	101	131	–	80,5
17	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
18	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	1017	4006	12088	35125	79	2148	13541	8728,5	7	10782,5
<i>15 GUF</i>	2	30	138	57	–	8	8	36,5	–	49
<i>15 TUD</i>	5	23	97	50	–	3	10	15	–	19

Personalübersicht - 2019

noch: I. Planmäßige Beamte

noch : Aufsteigende Gehälter
(Besoldungsordnung A)

	A 9 g.D.	A 9 AZ	A 9 m.D.	A 8	A 7	A 6	A 5	Gesamt
1	38	39	40	41	42	43	44	45
01	–	–	–	–	–	–	–	132
02	4	1	2	3	3	1	–	252,5
03	2160,5	13	66	125	45,5	4	–	18889,5
04	30	0,5	–	3	1	–	–	59100
05	208,5	346,5	886	1363,5	1005,5	465,5	26,5	8752,5
06	514,5	462	1314,5	913,5	226,5	138,5	7	9106,5
07	12	14	41,5	162	144	1	–	1591,5
08	–	–	1	–	–	–	–	292,5
09	–	1	3	4	10	–	–	1586,5
10	–	–	–	–	–	–	–	2
11	–	–	–	1	–	–	–	195
15	39	5	7	23	23,5	13	3	4075,5
17	–	–	–	–	–	–	–	–
18	–	–	–	–	–	–	–	–
	2968,5	843	2321	2598	1459	623	36,5	103976
<i>15 GUF</i>	9	–	–	2	2	5	–	992,5
<i>15 TUD</i>	13	–	1	–	–	–	–	541

II. Beamte auf Widerruf

Anwärter für Eingangsstellen der Besoldungsgruppe

	A 13 h.D.	A 12	A 10	A 9 g.D.	A 7	A 6	A 5	Gesamt
1	46	47	48	49	50	51	52	53
01	–	–	–	–	–	–	–	–
02	–	–	–	–	–	–	–	–
03	44	–	48	2473	–	–	–	2565
04	3445	1266	89	22	–	–	–	4822
05	–	–	–	262	163,5	189	10	624,5
06	30	–	10	1015	–	439	–	1494
07	38	–	32	4	10	2	–	86
08	–	–	–	–	–	–	–	–
09	20	–	–	20	–	–	–	40
10	–	–	–	–	–	–	–	–
11	–	–	–	–	–	–	–	–
15	11	–	–	30	–	–	–	41
17	–	–	–	–	–	–	–	–
18	–	–	–	–	–	–	–	–
	3588	1266	179	3826	173,5	630	10	9672,5
<i>15 GUF</i>	–	–	–	6	–	–	–	6
<i>15 TUD</i>	3	–	–	5	–	–	–	8

Personalübersicht - 2019

III. Nichtbeamtete Kräfte										
	Atl.	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Ä 1	Ä 2	Ä 3	Ä 4	Ä 5	Ä 6
1	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63
01	2	5	35	73,5	–	–	–	–	–	–
02	11	28	142	203	–	–	–	–	–	–
03	2	154	1905	3174	–	–	–	–	–	–
04	–	104	850,5	425	–	–	–	–	–	–
05	–	20	176	3111,5	–	–	–	–	–	–
06	13	437,5	2078,5	1428,5	–	–	–	–	–	–
07	1	312	1149,5	1992,5	–	–	–	–	–	–
08	–	10	49,5	81,5	–	–	–	–	–	–
09	3	134	571	1406,5	–	–	–	–	–	–
10	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
11	–	–	14	20,5	–	–	–	–	–	–
15	212	4458,5	2817,5	4071	346,5	308	179	230,5	89,5	46
17	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
18	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	244	5663	9788,5	15987,5	346,5	308	179	230,5	89,5	46
<i>15 GUF</i>	<i>31</i>	<i>2213</i>	<i>650,5</i>	<i>694,5</i>	<i>226</i>	<i>225,5</i>	<i>164</i>	<i>117,5</i>	<i>82</i>	<i>15</i>
<i>15 TUD</i>	<i>94,5</i>	<i>2268</i>	<i>581,5</i>	<i>678</i>	–	–	–	–	–	–

noch III. Nichtbeamtete Kräfte

	RRef	Musiker TVKA	Auszu- bildende	Gesamt	Insgesamt	
					Stellen	nachrichtlich: davon Leerstellen
1	64	65	66	67	68	69
01	–	–	1	116,5	248,5	8
02	–	–	25	409	661,5	22
03	–	–	207	5442	26896,5	295
04	–	–	70	1449,5	65371,5	4048,5
05	1792	–	435	5534,5	14911,5	423
06	–	–	116,5	4074	14674,5	223
07	–	–	278,5	3733,5	5411	30
08	–	–	13	154	446,5	8
09	–	–	197	2311,5	3938	62
10	–	–	–	–	2	–
11	–	–	–	34,5	229,5	2
15	–	234	408,5	13401	17517,5	64
17	–	–	–	–	–	–
18	–	–	–	–	–	–
	1792	234	1751,5	36660	150308,5	5185,5
<i>15 GUF</i>	–	–	55	4474	5472,5	6
<i>15 TUD</i>	–	–	138	3760	4301	8

ÜBERSICHT

über die Stellenveränderungen

Erläuterungen zu den Stellenveränderungen im Haushalt 2018

I. Stellen nach dem Haushaltsplan 2017

147.180,0

II. Stellenveränderungen im Haushalt 2018

<u>Einzelplan</u>	01	02	03	04	05	06
Neue Stellen	3,0	8,0	512,0	1.559,0	178,0	508,0
Neue Stellen für Referendare			50,0			
Kostenneutrale neue Stellen						155,0
Zugänge aufgrund höherer Istbesetzung an Hochschulen						
Neue Leerstellen		1,0		13,0		1,0
Altersteilzeitstellen nach § 10 HG						11,0
Leerstellen nach § 10 HG	1,0	5,0	49,0	47,0	131,5	114,0
Stellenumsetzungen (Zugänge)		1,0	8,0		2,0	1,0
Stellenumsetzungen (Abgänge)		- 1,0	- 9,0	- 1,0		- 1,0
Weggefallene Stellen	- 1,0		- 63,0	- 378,0		- 56,5
Weggefallene Stellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken		- 3,0	- 24,0	- 2,5	- 27,0	- 15,0
Weggefallene Altersteilzeitstellen	- 2,0		- 42,0	- 60,5	- 7,0	- 45,0
Weggefallene Leerstellen	- 1,0	- 5,0	- 8,0	- 11,0	- 133,0	- 100,0
		6,0	473,0	1.166,0	144,5	572,5

III. Stellenumsetzungen zwischen Einzelplänen

<u>nach Epl.</u>	01	02	03	04	05	06
von Epl. 01						
02						
03					2,0	1,0
04			1,0			
05						
06			1,0			
07			1,0			
08		1,0				
09			4,0			
10						
11						
15			1,0			
Zugänge		1,0	8,0		2,0	1,0

IV. Stellen nach dem Haushaltsplan 2018

149.439,5

<u>Einzelplan</u>	07	08	09	10	11	15	Summe
Neue Stellen	5,0	6,0	20,0		5,0	12,0	2.816,0
Neue Stellen für Referendare							50,0
Kostenneutrale neue Stellen						26,0	181,0
Zugänge aufgrund höherer Istbesetzung an Hochschulen						5,5	5,5
Neue Leerstellen						1,0	16,0
Altersteilzeitstellen nach § 10 HG							11,0
Leerstellen nach § 10 HG	5,0				1,0	2,5	356,0
Stellenumsetzungen (Zugänge)	1,0	4,0	1,0			1,0	19,0
Stellenumsetzungen (Abgänge)	- 1,0	- 1,0	- 4,0			- 1,0	- 19,0
Weggefallene Stellen	- 30,0		- 16,0		- 1,0	- 6,0	- 551,5
Weggefallene Stellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken	- 5,0	- 2,0			- 1,0	- 22,0	- 101,5
Weggefallene Altersteilzeitstellen	- 29,5		- 49,5			- 21,0	- 256,5
Weggefallene Leerstellen	- 1,0				- 1,0	- 6,5	- 266,5
	- 55,5	7,0	- 48,5		3,0	- 8,5	2.259,5

<u>nach Epl.</u>	07	08	09	10	11	15	Abgänge
von Epl. 01							
02		1,0					1,0
03	1,0	3,0	1,0			1,0	9,0
04							1,0
05							
06							1,0
07							1,0
08							1,0
09							4,0
10							
11							
15							1,0
Zugänge	1,0	4,0	1,0			1,0	19,0

Erläuterungen zu den Stellenveränderungen im Haushalt 2019

I. Stellen nach dem Haushaltsplan 2018

149.439,5

II. Stellenveränderungen im Haushalt 2019

<u>Einzelplan</u>	01	02	03	04	05	06
Neue Stellen			334,0	656,0	56,0	42,0
Neue Stellen für Referendare						
Kostenneutrale neue Stellen						70,0
Zugänge aufgrund höherer Istbesetzung an Hochschulen						
Neue Leerstellen						
Altersteilzeitstellen nach § 10 HG						
Leerstellen nach § 10 HG						
Stellenumsetzungen (Zugänge)						
Stellenumsetzungen (Abgänge)						
Weggefallene Stellen	- 1,0		- 63,0	- 16,0	- 10,0	- 52,0
Weggefallene Stellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken		- 3,0	- 1,0			- 16,0
Weggefallene Altersteilzeitstellen			- 15,0	- 18,5		- 11,0
Weggefallene Leerstellen		- 2,0	- 7,0			
	- 1,0	- 5,0	248,0	621,5	46,0	33,0

III. Stellenumsetzungen zwischen Einzelplänen

<u>nach Epl.</u>	01	02	03	04	05	06
von Epl. 01						
02						
03						
04						
05						
06						
07						
08						
09						
10						
11						
15						
Zugänge						

IV. Stellen nach dem Haushaltsplan 2019

150.308,5

<u>Einzelplan</u>	07	08	09	10	11	15	Summe
Neue Stellen	3,0		1,0			34,0	1.126,0
Neue Stellen für Referendare							
Kostenneutrale neue Stellen							70,0
Zugänge aufgrund höherer Istbesetzung an Hochschulen							
Neue Leerstellen							
Altersteilzeitstellen nach § 10 HG							
Leerstellen nach § 10 HG							
Stellenumsetzungen (Zugänge)							
Stellenumsetzungen (Abgänge)							
Weggefallene Stellen	- 31,0		- 16,0		- 1,0		- 190,0
Weggefallene Stellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken	- 10,0	- 2,0				- 4,0	- 36,0
Weggefallene Altersteilzeitstellen	- 11,5		- 31,0			- 2,0	- 89,0
Weggefallene Leerstellen						- 3,0	- 12,0
	- 49,5	- 2,0	- 46,0		- 1,0	25,0	869,0

<u>nach Epl.</u>	07	08	09	10	11	15	Abgänge
von Epl. 01							
02							
03							
04							
05							
06							
07							
08							
09							
10							
11							
15							
Zugänge							

ÜBERSICHT

über den Bestand an Rücklagen

Übersicht über den Bestand an Rücklagen

Epl.	Bereich	Art der Rücklage	EUR
I. Bestand gemäß Haushaltsabschluss 2016			
01	Hessischer Landtag		
	Landtag	Allgemeine Rücklage	378.908
		Investitionsrücklage	1.957.019
	Datenschutzbeauftragter	Allgemeine Rücklage	1.026.577
		Investitionsrücklage	110.657
		Summe	<u>3.473.162</u>
02	Hessischer Ministerpräsident		
	Hessische Staatskanzlei	Allgemeine Rücklage	1.919.212
	Hessische Landesvertretung	Allgemeine Rücklage	228.050
	Hessisches Statistisches Landesamt	Allgemeine Rücklage	709.260
	Hessische Landeszentrale für politische Bildung	Allgemeine Rücklage	48.162
		Investitionsrücklage	284.382
		Summe	<u>3.189.066</u>
03	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport		
	Ministerium	Allgemeine Rücklage	23.355.092
		Investitionsrücklage	4.954.964
		Rücklage BOS-Digitalfunk allgemein	186.982
		Rücklage BOS-Digitalfunk investiv	23.657.546
	Landesamt für Verfassungsschutz Hessen	Allgemeine Rücklage	2.362.965
		Investitionsrücklage	255.871
	Hochschule für Polizei und Verwaltung	Allgemeine Rücklage	144.163
		Investitionsrücklage	166.258
	Regierungspräsidium Darmstadt	Allgemeine Rücklage	5.437.970
		Investitionsrücklage	15.770.593
	Regierungspräsidium Gießen	Allgemeine Rücklage	1.266.129
		Investitionsrücklage	233.846
	Regierungspräsidium Kassel	Allgemeine Rücklage	191.179
	Hessische Landesfeuerwehrschule	Allgemeine Rücklage	70.753
		Investitionsrücklage	79.943
	Polizeibehörden	Allgemeine Rücklage	2.540.869
		Investitionsrücklage	20.963.157
		Rücklage BOS-Digitalfunk allgemein	34.969.242
		Rücklage BOS-Digitalfunk investiv	22.128.198
		Rücklage Kriminalitätsbekämpfung	1.595.977
		Bekleidungsrücklage allgemein	2.882.049
		Bekleidungsrücklage investiv	2.940.895
		Funkversorgungsrücklage	161.723
		Summe	<u>166.316.364</u>

Epl.	Bereich	Art der Rücklage	EUR
04 Hessisches Kultusministerium			
	Staatliche Schulaufsicht	Allgemeine Rücklage	56.600
	Schulen	Rücklage für IT-Akademie	542.201
		Schulrücklagen	36.364.231
	Lehrerbildung	Allgemeine Rücklage	490.350
		Investitionsrücklage	13.650
		Summe	37.467.032
05 Hessisches Ministerium der Justiz			
	Ministerium	Allgemeine Rücklage	447.739
	Staatsanwaltschaften	Allgemeine Rücklage	70.671
	Ordentliche Gerichtsbarkeit	Allgemeine Rücklage	223.271
	Justizvollzug	Rücklage für Spenden für Gefangene	6.772
	Finanzgericht	Allgemeine Rücklage	22.314
	Verwaltungsgerichtsbarkeit	Allgemeine Rücklage	39.934
	Arbeitsgerichtsbarkeit	Allgemeine Rücklage	142.689
	Sozialgerichtsbarkeit	Allgemeine Rücklage	68.827
		Summe	1.022.217
06 Hessisches Ministerium der Finanzen			
	Ministerium	Allgemeine Rücklage	4.546.420
		Investitionsrücklage	605.000
	Steuerverwaltung	Allgemeine Rücklage	8.768.747
		Investitionsrücklage	610.000
	Studienzentrum	Allgemeine Rücklage	695.847
		Investitionsrücklage	299
	HCC	Allgemeine Rücklage	7.039.202
		Investitionsrücklage	6.860
		Summe	22.272.375
07 Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung			
	Ministerium	Allgemeine Rücklage	745.047
		Investitionsrücklage	1.600.010
		Flughafenrücklage	5.554.693
	Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie	Rücklage Breitbandausbau und Digitale Maßnahmen	32.941.853
		Rücklage Wirtschaftsförderung	2.500.000
		Rücklage Fondsrückflüsse	5.100.000
		Rücklage EU-Mittel	17.506.089
	Allgemeine Bewilligungen berufliche Bildung	Rücklage Wirtschaft integriert	3.757.000
	Allgemeine Bewilligungen Verkehr	Rücklage Kassel-Calden	5.785.496
		Rücklage ÖPNV	37.180.450
	Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement	Investitionsrücklage	4.900.000
	Eichverwaltung	Allgemeine Rücklage	7.395
		Investitionsrücklage	9.767
		Summe	117.587.801

Epl.	Bereich	Art der Rücklage	EUR
08	Hessisches Ministerium für Soziales und Integration		
	Ministerium	Allgemeine Rücklage	509.686
		Investitionsrücklage	140.690
		Investitionsrücklage U3-Programm	4.802.372
		Rücklage Frühkindliche Bildung	29.150.000
		Rücklage Qualitätsstandards Kinderbetreuung	26.520
		Summe	34.629.268
09	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz		
	Ministerium	Allgemeine Rücklage	9.238.874
		Investitionsrücklage	540.572
		Domänenrücklage	9.038.334
	Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie	Allgemeine Rücklage	2.976.561
		Investitionsrücklage	23.612
		Sonderrücklage	3.953.307
	Umwelt und Energie	Rücklage Grundwasserabgabengesetz	10.492.448
		Investitionsrücklage Retentionskataster	4.887.328
	Landwirtschaft und Verbraucherschutz	Rücklage Klimaschutz	2.000.000
		Rücklage Hessisches Ried	999.000
		Rücklage Blauzungenkrankheit	25.779
		Rücklage BgA Staatsweingüter	2.357.214
	Wohnraumförderung und Städtebau	Rücklage Städtebau	11.701.223
		Rücklage Wohnungsbau und Zukunftsinvestitionen	209.060.404
		Rücklage Wohngeld	14.671.941
		Rücklage Fehlbelegungsabgabe	131.300
		Summe	282.097.897
10	Staatsgerichtshof		
		Allgemeine Rücklage	27.000
		Summe	27.000
11	Hessischer Rechnungshof		
		Allgemeine Rücklage	1.089.028
		Überörtliche Rechnungsprüfung	242.676
		Summe	1.331.704

Epl.	Bereich	Art der Rücklage	EUR
15	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst		
	Ministerium	Allgemeine Rücklage	882.113
		Investitionsrücklage	452
	Wissenschaft und Forschung	Investitionsrücklage Leibniz-Gemeinschaft, FAIR-Projekt und Gesundheitszentren	23.944.943
	Information und Dokumentation	Allgemeine Rücklage	323.096
		Investitionsrücklage	1.131
		Drittmittelrücklage	508.814
	Historisches Erbe	Allgemeine Rücklage	110.000
		Investitionsrücklage	616.818
		Drittmittelrücklage	1.847.029
	Staatstheater Darmstadt	Rücklage Tiefgarage	239.935
		Rücklage BU-Pauschale	79.790
		Summe	28.554.122
17	Allgemeine Finanzverwaltung		
		Allgemeine Rücklage	745.213.182
		Konjunkturausgleichsrücklage	330.000.000
		Rücklage Lastenausgleich Flughafen Frankfurt	13.900.000
		Ausgleichsrücklage	110.239
		Rücklage Zukunftsoffensive Hessen	8.558.988
		Rücklage GVFG-Mittel	75.200.000
		Summe	1.172.982.410
18	Staatlicher Hochbau		
		Rücklage für Bundesmittel	786.065
		Summe	786.065
		Insgesamt	1.871.736.484
II. Rücklagenveränderungen lt. Haushaltsplan 2017			
01	Hessischer Landtag		-305.500
03	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport		-34.314.400
04	Hessisches Kultusministerium		-230.000
06	Hessisches Ministerium der Finanzen		-2.787.000
07	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung		-2.600.000
08	Hessisches Ministerium für Soziales und Integration		-300.000
09	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz		-74.720.100
17	Allgemeine Finanzverwaltung		-199.407.100
		Insgesamt	-314.664.100
III. Bestand nach Haushaltsplan 2017			
	(ohne die Änderungen im Haushaltsvollzug 2017)		1.557.072.384

ÜBERSICHT

über die Sonderabgaben des Landes

Sonderabgaben des Landes¹

(in Mio. Euro)

Epl.	Sonderabgabe		2019 Soll	2018 Soll	2017 Soll	2016 Ist
1	2			4	4	6
07	Bezeichnung:	Versicherungsaufsicht (außerhalb der Sozialversicherung)	0,09	0,09	0,09	0,10
	Rechtsgrundlagen:	Hessisches Versicherungsaufsichts- und Kostenerstattungsgesetz (HVAG) vom 15.11.2007 (GVBl. I S. 782)				
	Abgabezweck:	Aufsichtskostenerstattung				
	Verpflichtete:	Private und öffentlich-rechtliche Versicherungsunternehmen außerhalb der Sozialversicherung				
	Begünstigte:	Land				
	Bezeichnung:	Aufsicht über die Landesbank Hessen-Thüringen	0,05	0,05	0,05	0,05
	Rechtsgrundlagen:	Art. 12 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 2 Abs. 1 des Staatsvertrages zwischen den Ländern Hessen und Thüringen über die Bildung einer gemeinsamen Sparkassenorganisation Hessen-Thüringen vom 10.03.1992 (GVBl. I S.190), zuletzt geändert durch den Staatsvertrag vom 18./20.06.2008 (GVBl. I S. 983), letzterer in Kraft getreten am 01.02.2009, bekannt gemacht am 16.03.2009 (GVBl. I S. 131)				
	Abgabezweck:	Aufsichtskostenerstattung				
	Verpflichtete:	Landesbank Hessen-Thüringen				
	Begünstigte:	Land				
	Bezeichnung:	Börsenaufsicht	1,23	1,23	1,26	1,06
	Rechtsgrundlagen:	Gesetz über die Erstattung der Börsenaufsichtskosten und die Vollstreckung von Verfügungen der Börsenaufsichtsbehörde vom 14.12.2009 (GVBl. I S. 656)				
	Abgabezweck:	Aufsichtskostenerstattung				
	Verpflichtete:	Träger der Börsen und der zur Teilnahme am Börsenhandel zugelassenen Unternehmen				
	Begünstigte:	Land				
09	Bezeichnung:	Abwasserabgabe	20,30	20,80	20,30	21,08
	Rechtsgrundlagen:	§ 9 Abs. 2 Abwasserabgabengesetz (AbwAG) i.V.m. dem Hessischen Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAG)				
	Abgabezweck:	Das Aufkommen der Abwasserabgabe ist für Maßnahmen, die der Erhaltung oder Verbesserung der Gewässergüte dienen, zweckgebunden.				
	Verpflichtete:	Abgabepflichtig ist, wer Abwasser einleitet (Einleiter).				
	Begünstigte:	Kommunen und Abwasserverbände, Projekte, die der Erhaltung oder Verbesserung der Gewässergüte dienen				

¹ Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe

Epl.	Sonderabgabe		2019 Soll	2018 Soll	2017 Soll	2016 Ist
1	2			4	4	6
	Bezeichnung:	Erlöse aus überhöhten Mieten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Rechtsgrundlagen:	§ 8 des Wirtschaftsstrafgesetzes				
	Abgabezweck:	Abführung des Mehrerlöses aus überhöhten Mietzahlungen				
	Verpflichtete:	Vermieterschaft (Täterschaft)				
	Begünstigte:	Mieterschaft bzw. Land				
	Bezeichnung:	Geldleistungen wegen Gesetzesverstößen nach dem Wohnungsbindungsgesetz und dem Wohnraumförderungsgesetz sowie Ausgleichszahlungen, Freistellungen und Zweckentfremdungen	0,03	0,03	0,03	0,04
	Rechtsgrundlagen:	§ 7 Abs. 1 und § 25 Abs. 1 des Hessischen Wohnungsbindungsgesetzes (HWoBindG), §§ 20 und 23 des Hessischen Wohnraumförderungsgesetzes (HWoFG)				
	Abgabezweck:	Ahndung von Verstößen gegen das WoBindG und das WoFG und Ausgleichszahlungen für Freistellungen von Belegungsbindungen				
	Verpflichtete:	Wohnungsverfügungsberechtigte				
	Begünstigte:	Land				
	Bezeichnung:	Ersatzzahlungen	1,80	1,80	1,50	2,11
	Rechtsgrundlagen:	§ 15 Abs. 6 BNatSchG i. V. m. § 9 HAGB-NatSchG				
	Abgabezweck:	Maßnahmen des Natur- und Landschaftsschutzes sowie Abführung an eine entsprechende Stiftung				
	Verpflichtete:	Verursacher von Eingriffen in Natur- und Landschaft				
	Begünstigte:	Naturhaushalt/ Land, Kommunen				
	Bezeichnung:	Fischereiabgabe	0,47	0,47	0,47	0,50
	Rechtsgrundlagen:	§ 31 Abs. 1 HFischG				
	Abgabezweck:	Förderung des Fischereiwesens				
	Verpflichtete:	Fischereischeininhaber				
	Begünstigte:	Fischereiwesen/Verbände, Projekte				
	Bezeichnung:	Walderhaltungsabgabe	0,48	0,40	0,38	1,03
	Rechtsgrundlagen:	§ 12 Abs. 5 HForstG				
	Abgabezweck:	Ausgleich einer nachteiligen Wirkung einer Waldrodung / Erhaltung des Waldes				
	Verpflichtete:	Waldeigentümer, die eine Genehmigung zur Waldrodung erhalten.				
	Begünstigte:	Waldneuanlage / Land, Kommunen				

Epl.	Sonderabgabe		2019 Soll	2018 Soll	2017 Soll	2016 Ist
1	2			4	4	6
	Bezeichnung:	Jagdabgabe	0,80	0,80	0,73	0,76
	Rechtsgrundlagen:	§ 16 Abs. 2 HJagdG				
	Abgabezweck:	Förderung des Jagdwesens				
	Verpflichtete:	Jagdscheininhaber				
	Begünstigte:	Jagdwesen / Verbände, Projekte				
	Bezeichnung:	Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein	0,31	0,31	0,31	0,32
	Rechtsgrundlagen:	Gesetz über die Erhebung einer Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein				
	Abgabezweck:	Förderung in Hessen erzeugter Weine				
	Verpflichtete:	Weinerzeuger				
	Begünstigte:	Gesellschaft Rheingauer Weinkultur und Bergsträßer Weinbauverband e.V.				
	Bezeichnung:	Abführung der Abgabe für den Deutschen Weinfonds, Erhebung der Abgabe und Förderung des Absatzes	0,24	0,24	0,24	0,25
	Rechtsgrundlagen:	Verordnung über die Abgabe für den Deutschen Weinfonds nach Weingesetz				
	Abgabezweck:	Förderung in Hessen erzeugter Weine				
	Verpflichtete:	Weinerzeuger				
	Begünstigte:	Weinbaubetriebe und Betriebsgemeinschaften im Weinbau				
	Bezeichnung:	Fehlbelegungsabgabe	0,35	0,25	0,90	0,01
	Rechtsgrundlagen:	§ 9 Fehlbelegungsabgabe -Gesetz				
	Abgabezweck:	Abschöpfung von nicht gerechtfertigten finanziellen Vorteilen				
	Verpflichtete:	Mieterinnen und Mieter von Wohnungsfürsorgewohnungen des Landes				
	Begünstigte:	Land				

ÜBERSICHT

über vertraglich vereinbarte PPP-Projekte bei Baumaßnahmen

Vertraglich vereinbarte PPP-Projekte bei Baumaßnahmen

Lfd. Nr.	Kap. / Titel	Maßnahme - in Tsd. Euro -	Gesamtausgaben (Sp. 5-11)
1	2	3	4
1		Finanzzentrum Kassel-Altmarkt ¹	116.198
2		City-Revier Wiesbaden ²	20.252
3		Justiz- und Verwaltungszentrum Wiesbaden ¹	194.200
4		Amt für Bodenmanagement Limburg ²	42.737
5		Amt für Bodenmanagement Korbach ²	22.484
6		Amt für Bodenmanagement Büdingen ²	39.952
7		Behördenzentrum Heppenheim ²	70.897
8		Mehrregionenhaus der Hessischen Landesvertretung in Brüssel ³	86.318
		Summe	593.038

- 1) Entgeltbestandteile für Bewirtschaftungsleistungen sind wertgesichert und erhöhen sich über die Vertragslaufzeit.
- 2) Entgeltbestandteile für Bewirtschaftungsleistungen werden über die Vertragslaufzeit indexiert. Die angegebenen Entgelte bilden den Status quo ab und berücksichtigen die zukünftige Indexierung nicht.
- 3) Alle Entgeltbestandteile (auch die Finanzierungsmiete) werden über die Vertragslaufzeit indexiert. Die angegebenen Beträge stellen die anfänglichen Nutzungskosten dar und berücksichtigen die zukünftige Indexierung nicht.

Finanzierungsverlauf							Laufzeit (Vertrags- ende/Jahr)
Istausgaben bis	vorauss. Ist	Veranschlagt	Veranschlagt	Fällig	Fällig	Folgejahre (Insgesamt) 2022 ff.	
2016	2017	2018	2019	2020	2021		
5	6	7	8	9	10	11	12
30.029	3.939	3.931	3.931	3.931	3.931	66.506	27.11.2038
5.271	676	676	676	676	676	11.601	11.02.2039
46.302	6.681	6.493	6.493	6.493	6.493	115.245	30.09.2039
11.470	1.421	1.422	1.422	1.421	1.421	24.160	14.12.2038
5.890	743	761	761	761	761	12.807	31.10.2038
10.228	1.320	1.337	1.337	1.337	1.337	23.056	15.03.2039
9.298	2.253	2.398	2.398	2.398	2.398	49.754	30.09.2042
10.670	2.877	2.877	2.877	2.877	2.877	61.263	14.04.2043
129.158	19.910	19.895	19.895	19.894	19.894	364.392	

LANDESHAUSHALTSPLAN

für die Haushaltsjahre 2018 und 2019

Einzelplan 01

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Landtags

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
01 01	Landtag	6
01 03	Datenschutzbeauftragter	58
	Abschluss des Einzelplans	82
	Stellenpläne, Stellenübersichten	89

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 01 weist die Einnahmen und Ausgaben des Landesparlaments und seiner Verwaltung aus.

Nach dem Landtagswahlgesetz in der Fassung vom 28. Dezember 2005 (GVBl. I 2006 S. 110, 439), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 28. September 2015 (GVBl. I S. 346), besteht der Hessische Landtag in der 19. Wahlperiode aus 110 Abgeordneten. Die Abgeordneten wurden am 22. September 2013 gewählt. Die Wahlperiode begann am 18. Januar 2014 und endet - falls nicht der Landtag seine vorzeitige Auflösung beschließen sollte - am 17. Januar 2019.

Rechtsstellung und Aufgaben des Landtags sind im Wesentlichen in den Abschnitten IV bis VI des Zweiten Hauptteils der Landesverfassung festgelegt. Seine Organisation und Arbeitsweise im Einzelnen regelt der Landtag nach Art. 99 HV durch seine Geschäftsordnung vom 16. Dezember 1993 (GVBl. I S. 628), geändert und neu in Kraft gesetzt am 18. Januar 2014 (GVBl. I S. 49), zuletzt geändert durch Beschluss des Landtags vom 27. Mai 2015 (GVBl. I S. 222). Außer dem Präsidium, dem Ältestenrat und dem Hauptausschuss (Ständiger Ausschuss nach Art. 93 HV) bestehen zur Vorberatung der Vorlagen, über die der Landtag zu beschließen hat, 10 Fachausschüsse mit mehreren Unterausschüssen.

Rechtsstellung und Finanzierung der Fraktionen im Landtag ergeben sich aus dem Hessischen Fraktionsgesetz vom 5. April 1993 (GVBl. I S. 106), zuletzt geändert am 19. November 2008 (GVBl. I S. 978).

Die Verwaltung des Landtags obliegt nach der Verfassung und der Geschäftsordnung dem Landtagspräsidenten, der hierbei mit dem Präsidium zusammenwirkt; für den Bereich des Landtags vertritt der Landtagspräsident das Land Hessen.

Der Präsident bedient sich zur Erledigung der Verwaltungsangelegenheiten der Kanzlei des Landtags als oberste Landesbehörde.

Dem Hessischen Landtag formal zugeordnet ist der Hessische Datenschutzbeauftragte, eine eigene unabhängige oberste Landesbehörde, deren Einnahmen und Ausgaben in einem eigenen Kapitel im Einzelplan 01 ausgewiesen sind (Kap. 01 03).

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 01		2019	2018	2017
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	1 859 500	1 865 200	2 018 300
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	298 000	298 000	323 500
	Gesamteinnahmen	2 157 500	2 163 200	2 341 800
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	43 308 400	40 016 100	39 632 600
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 184 500	9 771 300	7 625 500
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	9 747 400	9 800 400	9 742 000
7	Bauausgaben	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	328 200	579 400	446 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	2 629 000	3 136 000	3 198 100
	Gesamtausgaben	63 197 500	63 303 200	60 644 200
	Zuschuss / Überschuss	-61 040 000	-61 140 000	-58 302 400

C. Personalsoll des Einzelplans 01

	Stellen					
	2019	davon Leerstellen	2018	davon Leerstellen	2017	davon Leerstellen
Beamte und Richter	132,0	5,0	132,0	5,0	133,5	6,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	—,—	—,—	—,—	—,—	—,—	—,—
Tarifbeschäftigte	116,5	3,0	117,5	3,0	116,0	2,0
davon Auszubildende	1,0		3,0		3,0	
Zusammen	248,5	8,0	249,5	8,0	249,5	8,0

D. Zielsysteme des Hessischen Landtags und des Hessischen Datenschutzbeauftragten**Oberziel des Hessischen Landtags**

Hessen ist eine parlamentarische und demokratische Republik. In der parlamentarischen Demokratie ist das Parlament das oberste Organ der politischen Willensbildung. Einzig das Parlament verfügt über die demokratische Legitimität durch vom Volk gewählte Vertreter. Wichtigste Aufgaben des Parlaments sind neben Gesetzgebung sowie Regierungskontrolle die Artikulations- und Öffentlichkeitsfunktion. Das parlamentarische Budgetrecht ist das Herzstück jeder parlamentarischen Kontrolle. Im Rahmen der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung (NVS) muss das Parlament darauf bedacht sein, durch differenzierte Steuerungsinstrumente das parlamentarische Budgetrecht wahrzunehmen. Die Parlamentsverwaltung dient der Unterstützung des Parlaments, seiner Organe und seiner Mitglieder bei der Erfüllung ihrer Aufgaben im Rahmen der verfassungsrechtlich normierten Parlamentsfunktion. Das Oberziel der Parlamentsverwaltung lautet:

"Die politische Steuerungsfunktion des Parlaments sicherstellen."

Alle Produkte des Einzelplans 01 - Kapitel 01 01 - dienen der Umsetzung von Zielen, die zu dem Oberziel zusammengefasst sind.

Ziele, Produkte und Projekte	Plankosten 2019 1.000 EUR	Plankosten 2018 1.000 EUR	Plankosten 2017 1.000 EUR	Istkosten 2016 1.000 EUR
Ziel 1: Die Organisation des politischen Willensbildungsprozesses gewährleisten - Bereitstellung der Infrastruktur für das Parlament (Produkt-Nr. 1)	11.876,4	12.066,9	11.935,0	10.482,2
Ziel 2: Die Wahrnehmung des Initiativ- und Kontrollrechts des Parlaments sicherstellen - Begleitung von Gesetzgebungsverfahren und Initiativen (Produkt-Nr. 2)	3.673,0	2.941,4	2.937,8	2.465,6
Ziel 3: Das verfassungsmäßige Petitionsrecht sicherstellen - Begleitung von Petitionen (Produkt-Nr. 3)	1.007,4	991,1	1.017,5	928,6
Ziel 4: Die Öffentlichkeitsfunktion des Parlaments optimieren - Protokollanlässe und Öffentlichkeitsarbeit (Produkt-Nr. 4)	1.140,7	1.081,2	1.080,5	1.192,0
- Besucherdienst, Eigenveranstaltungen und politische Bildung (Produkt-Nr. 5)	2.472,1	4.153,7	2.172,0	2.001,4
Projekte:				
- Enquetekommission "Bildung" (Projekt Nr. 4)	-	-	118,8	178,7
- Untersuchungsausschuss 19/1 (Projekt Nr. 5)	-	-	-	60,9
- Untersuchungsausschuss 19/2 (Projekt Nr. 6)	-	1.610,4	1.549,2	1.444,6
- Enquetekommission "Verfassungskonvent" (Projekt Nr. 7)	-	161,0	236,3	263,7

Oberziel des Hessischen Datenschutzbeauftragten

Hessen hat die Institution des Hessischen Datenschutzbeauftragten geschaffen und ihm mit dem Hessischen Datenschutzgesetz Aufgaben zugewiesen, die er in völliger Unabhängigkeit ausübt. Er ist dem Parlament und der Regierung über das Ergebnis seiner Tätigkeit berichtspflichtig. Der Hessische Datenschutzbeauftragte hat alle Dienststellen hessischer Gebietskörperschaften sowie die der Aufsicht dieser Stellen unterliegenden Institutionen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen, datenschutzrechtlich zu prüfen und zu beraten, Bürgeranfragen zu behandeln, die technische Entwicklung zu beobachten, Informationen bereitzustellen sowie gesetzgeberische und administrative Vorhaben beratend zu begleiten. Er ist auch Aufsichtsbehörde für den Datenschutz im nicht öffentlichen Bereich nach § 38 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und hat die Ordnungswidrigkeiten nach § 43 BDSG und § 16 Telemediengesetz (TMG) zu verfolgen.

Mit seiner Aufgabenerfüllung verfolgt er das Oberziel:

"Zur Wahrung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung, zur Erreichung einer in datenschutzrechtlicher Hinsicht auf Dauer sicheren, grundrechtskonformen und bürger- bzw. kundenfreundlichen Verwaltung und Unternehmenskultur beitragen."

Ziele	Plankosten 2019 1.000 EUR	Plankosten 2018 1.000 EUR	Plankosten 2017 1.000 EUR	Istkosten 2016 1.000 EUR
Ziel 1: Den Schutz des grundgesetzlich garantierten Rechts auf informationelle Selbstbestimmung bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch Dienststellen hessischer Gebietskörperschaften und durch der Aufsicht dieser Stellen unterliegenden Institutionen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen, sowie durch nicht öffentliche Stellen mit Sitz in Hessen, sicherstellen. - Beratung zum Datenschutz und Überwachung der Einhaltung von Datenschutzbestimmungen einschließlich Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten nach § 43 BDSG und § 16 TMG (Produkt-Nr. 6)	4.722,2	4.715,4	4.420,1	3.758,0
Ziel 2: Die Beachtung des grundgesetzlich garantierten Rechts auf informationelle Selbstbestimmung bei normativen Regelungsvorhaben und Entscheidungen sicherstellen. - Stellungnahme zu Normsetzungen / Initiativen / Anfragen aus dem Parlament (Produkt-Nr. 7)	521,4	520,2	561,4	516,6

E. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Einmalige und wiederkehrende Aufwendungen, die durch das Ende der 19. Wahlperiode und die Wahl des Hessischen Landtags der 20. Wahlperiode vorhersehbar entstehen, sind in den Ansätzen berücksichtigt. Die Aufwendungen sind überwiegend im Haushaltsjahr 2019 eingeplant.

Im Haushaltsjahr 2018 sind Haushaltsmittel für einmalige Aufwendungen eingeplant, die entstehen, weil die Öffentlichkeit über die Inhalte der Volksabstimmung zur Änderung der Hessischen Verfassung zu informieren ist.

Zur Umsetzung der Informationssicherheitsleitlinie für den Hessischen Landtag sind zusätzliche Stellen und Mittel wie folgt veranschlagt:

Kap. 01 01 - 1 Tarifstelle höherer Dienst, 145.000 Euro

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Landtag

A. Vorbemerkungen

Der Wirtschaftsplan weist die Produkte, Leistungen und Projekte der Kanzlei des Landtags sowie die Aufwendungen für Abgeordnete, ehemalige Abgeordnete und Hinterbliebene, für Fraktionen des Landtags und für Landesverbände der Parteien oder andere Träger von Wahlvorschlägen zu Landtagswahlen einschließlich der zugehörigen Erfolgs- und Finanzplanung aus:

Der Hessische Landtag besteht in der 19. Legislaturperiode aus 110 vom Volk gewählten Abgeordneten.

Der Landtag wählt den Präsidenten, seine Stellvertreter und die übrigen Mitglieder des Vorstandes (Art. 84 Hessische Verfassung - HV).

Der Präsident verwaltet die gesamten wirtschaftlichen Angelegenheiten des Landtags nach Maßgabe des Haushaltsgesetzes (Art. 86 HV).

Das Präsidium ist der Vorstand des Landtags im Sinne der Art. 84 und 86 HV. Es beschließt über die inneren Angelegenheiten des Landtags, soweit deren Regelung nicht der Präsidentin oder dem Präsidenten nach Art. 86 HV oder dem Ältestenrat vorbehalten ist (§ 46 Abs. 1 Geschäftsordnung des Hessischen Landtags - GOHLT). Das Präsidium stellt insbesondere den Voranschlag des Haushaltsplans für den Landtag fest und kann Vorschriften über die Benutzung der Einrichtungen des Landtags erlassen (§ 46 Abs. 2 GOHLT).

Der Direktor beim Landtag ist der ständige Vertreter des Präsidenten in Angelegenheiten der Kanzlei. Er leitet verantwortlich die Kanzlei.

Die Kanzlei des Landtags gliedert sich in ein Präsidialbüro und drei Abteilungen. Aufgabe der Kanzlei des Landtags ist die Unterstützung des Präsidenten bei der Durchführung seiner Verwaltungsaufgaben, die Vorbereitung der Sitzungen des Landtags und der Ausschüsse, die Entgegennahme von Gesetzentwürfen, Anträgen, sonstigen Vorlagen, Eingaben und anderen an den Landtag gerichteten Schriftstücken und deren vorbereitende Bearbeitung (§ 107 Abs. 1 GOHLT).

Die Kanzlei erbringt Leistungen im Rahmen von Protokollanlässen, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen sowie zur Förderung politischer Bildung.

Die Kanzlei ermittelt und erbringt die Zahlungen an Abgeordnete, ehemalige Abgeordnete und Hinterbliebene. Die Leistungen bestimmen sich nach dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Abgeordneten des Hessischen Landtags (Hessisches Abgeordnetengesetz – HessAbgG) in der jeweils in Kraft befindlichen Fassung.

Die Kanzlei ermittelt und erbringt die Leistungen an die Fraktionen, zu denen sich die Mitglieder des Landtags zusammengeschlossen haben. Die Leistungen an die Fraktionen bestimmen sich nach dem Gesetz über die Rechtstellung und Finanzierung der Fraktionen im Hessischen Landtag (Hessisches Fraktionsgesetz) in der jeweils in Kraft befindlichen Fassung. Die Höhe der Mittel nach § 3 Hessisches Fraktionsgesetz sowie die Leistungen nach § 2 Abs. 2 Hessisches Fraktionsgesetz für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 werden mit diesem Haushaltsplan vorgegeben (siehe "Erläuterungen Erfolgsplan", Abschnitt "Mittel zur Wahrnehmung der Aufgaben der Fraktionen").

Die Kanzlei erbringt die Zahlungen an die Landesverbände der Parteien und sonstige Träger von Wahlvorschlägen nach Maßgabe des Parteiengesetzes und des Landtagswahlgesetzes.

Für die Kanzlei des Landtags wurden fünf Produkte

- Bereitstellung der Infrastruktur für das Parlament
- Begleitung von Gesetzgebungsverfahren und Initiativen
- Begleitung von Petitionen
- Protokollanlässe und Öffentlichkeitsarbeit
- Besucherdienst, Eigenveranstaltungen und politische Bildung gebildet und
- Externe Leistungen
- Zwischenbehördliche Leistungen

definiert, die in den Erläuterungen zum Leistungsplan beschrieben werden.

Projekte werden nach Bedarf beschlossen.

Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010 Landtag

Wirtschaftsplan

Die Aufwendungen nach dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Abgeordneten des Hessischen Landtags (Hessisches Abgeordnetengesetz – HessAbgG), nach dem Gesetz über die Rechtstellung und Finanzierung der Fraktionen im Hessischen Landtag (Hessisches Fraktionsgesetz), nach dem Gesetz über die Wahlen zum Landtag des Landes Hessen (Landtagswahlgesetz - LWG) und dem Gesetz über die politischen Parteien (Parteiengesetz - PartG) werden im Abschnitt "Kosten der Legislative" nachgewiesen.

Zum Buchungskreis 2010 gehört der Hessische Datenschutzbeauftragte, der einen eigenen Wirtschaftsplan aufstellt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften. Die in § 2 Haushaltsgesetz in Verbindung mit § 37 LHO für Produkte geltenden Regelungen sind für die Kosten der Legislative analog anzuwenden.

Leistungsplan

Die Ansätze der Produkte sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ansätze der Produkte sind einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Projekte.

Die Ansätze der Produkte sind einseitig deckungsfähig zu Gunsten der zwischenbehördlichen Leistungen.

Die Ansätze der Projekte sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ansätze der zwischenbehördlichen Leistungen sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ansätze der Legislative sind gegenseitig deckungsfähig.

Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der Produkte 4 und 5 verwendet werden.

Die Arbeit der Kanzlei des Landtags wird weitestgehend durch die Anforderungen der Abgeordneten (Kontrolle der Landesregierung durch Initiativen, Ausrichtung von Protokollanlässen und Veranstaltungen u.ä.), sowie der Bürger (Petitionsrecht) bestimmt. Die Abgeordneten sind in ihren Entscheidungen völlig unabhängig (Art. 38 Abs. 1 GG i.V.m. Art. 77 HV). Somit muss die Kanzlei flexibel und möglichst zeitnah die ihr gestellten und von ihr nicht steuerbaren Aufgaben erfüllen. In den Erläuterungen der Produktblätter finden sich deshalb keine Kennzahlen. Interne Steuerungsinstrumente sind demgegenüber vorhanden.

Erfolgsplan

50 v.H. des managementbedingt entstandenen Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage (Verwaltungsrücklage) eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt. Ausnahmen sind zulässig; sie bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, werden bei der Ermittlung des Jahresüberschusses wie Einnahmen aus laufenden Geschäften behandelt.

Das Jahresergebnis Legislative ist Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen nicht zugänglich, weil die umfassten Aufwendungen gesetzliche Ansprüche abdecken, deren Erfüllung oder Inanspruchnahme nicht steuerbar ist. Aufgrund dessen ist die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch eine Gewinnabführung oder eine Verlustübernahme an den Landeshaushalt auszugleichen.

Finanzplan

Die Mittel sind gegenseitig deckungsfähig. Die in den Erläuterungen genannten Einzelinvestitionen sind nicht verbindlich.

Für nicht realisierte Investitionen kann die Forderung aus Transferleistung auf neue Rechnung vorgetragen werden.

C. Haushaltsvermerke zum kameralen Rumpfhaushalt

Siehe kameralen Haushalt.

Zum 31.12.2016 bestehen eine Allgemeine Rücklage in Höhe von 378.908,14 EUR und eine Investitionsrücklage in Höhe von 1.957.019,20 EUR.

Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Bereitstellung der Infrastruktur für das Parlament	13.076	11.876,4	1.704,7	10.171,7	-	13.076	12.066,9
2		Begleitung von Gesetzgebungsverfahren und Initiativen	34.591	3.673,0	23,3	3.649,7	-	31.950	2.941,4
3		Begleitung von Petitionen	7.903	1.007,4	8,1	999,3	-	7.903	991,1
4		Protokollanlässe und Öffentlichkeitsarbeit	9.963	1.140,7	37,2	1.103,5	-	9.963	1.081,2
5		Besucherdienst, Eigenveranstaltungen und politische Bildung	12.065	2.472,1	27,7	2.444,4	-	12.405	4.153,7
Summe Produkte				20.169,6	1.801,0	18.368,6	-		21.234,3
Projekte									
4		Enquetekommission "Bildung"	-	-	-	-	-	-	-
5		Untersuchungsausschuss 19/1	-	-	-	-	-	-	-
6		Untersuchungsausschuss 19/2	-	-	-	-	-	1	1.610,4
7		Enquetekommission "Verfassungskonvent"	-	-	-	-	-	1	161,0
Summe Projekte				-	-	-	-		1.771,4
Externe Leistungen									
1		Herstellung, Druck und Kopie für Externe	800	3,3	5,0	-	1,7	2.500	8,1
Summe Externe Leistungen				3,3	5,0	-	1,7		8,1
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Ausbildung von Rechtsreferendaren	60	9,8	0,1	9,7	-	60	9,7
2		Unterstützungsleistungen für andere Buchungskreise	-	-	-	-	-	-	-
3		Veranstaltungen, Pressekonferenzen, LPK	20	155,0	7,0	148,0	-	20	151,7
4		Durchführung von Veranstaltungen für andere Buchungskreise	690	53,5	0,3	53,2	-	690	52,9
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				218,3	7,4	210,9	-		214,3
Gesamtsumme				20.391,2	1.813,4	18.579,5	1,7		23.228,1

Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1.704,8	10.362,1	-	14.961	11.935,0	1.919,3	10.015,7	-	11.886	10.482,2	1.513,3	10.377,5	1.408,6
16,8	2.924,6	-	30.167	2.937,8	12,1	2.925,7	-	30.571	2.465,6	21,4	3.186,5	742,3
8,1	983,0	-	8.015	1.017,5	5,8	1.011,7	-	7.058	928,6	10,7	931,9	14,0
37,1	1.044,1	-	9.270	1.080,5	4,8	1.075,7	-	11.419	1.192,0	9,5	1.317,3	134,8
27,7	4.126,0	-	11.965	2.172,0	21,3	2.150,7	-	14.353	2.001,4	41,4	1.732,6	-227,4
1.794,5	19.439,8	-		19.142,8	1.963,3	17.179,5	-	17.069,8	1.596,3	17.545,8	2.072,3	
-	-	-	1	118,8	0,1	118,7	-	1	178,7	0,3	157,4	-21,0
-	-	-	-	-	-	-	-	1	60,9	1,9	35,0	-24,0
6,8	1.603,6	-	1	1.549,2	4,4	1.544,8	-	1	1.444,6	12,4	1.014,2	-418,0
0,3	160,7	-	1	236,3	0,3	236,0	-	1	263,7	0,4	413,8	150,5
7,1	1.764,3	-		1.904,3	4,8	1.899,5	-	1.947,9	15,0	1.620,4	-312,5	
10,0	-	1,9	1.000	3,8	5,0	-	1,2	517	1,9	4,8	-	2,9
10,0	-	1,9		3,8	5,0	-	1,2		1,9	4,8	-	2,9
0,1	9,6	-	40	4,9	-	4,9	-	47	6,6	-	9,6	3,0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7,0	144,7	-	20	158,7	4,9	153,8	-	2	128,3	7,3	166,5	45,5
0,3	52,6	-	810	60,4	0,2	60,2	-	778	49,6	0,3	52,7	3,4
7,4	206,9	-		224,0	5,1	218,9	-	184,5	7,6	228,8	51,9	
1.819,0	21.411,0	1,9		21.274,9	1.978,2	19.297,9	1,2	19.204,1	1.623,7	19.395,0	1.814,6	

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Kosten der Legislative*	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Aufwands- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
1		Entschädigungsleistungen für Abgeordnete	-	31.102,7	10,2	31.092,5	-	-	30.381,5
2		Zahlungen an Fraktionen und Parteien	-	9.536,1	-	9.536,1	-	-	9.596,1
3		Alterssicherung für ehemalige Abgeordnete	-	6.971,7	2.518,4	4.453,3	-	-	5.105,5
4		Übergangsleistungen für ehemalige Abgeordnete	-	693,8	-	693,8	-	-	74,0
Summe				48.304,3	2.528,6	45.775,7	-		45.157,1

Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017						Ist 2016				
Eigene Erlöse	Aufwandsabgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Aufwandsabgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Aufwandsabgeltung	Ergebnis	
10,2	30.371,3	-	-	29.740,1	10,2	29.729,9	-	-	29.406,9	876,7	39.173,5	10.643,3	
-	9.596,1	-	-	9.572,7	-	9.572,7	-	-	8.874,1	-	9.248,2	374,1	
2.518,4	2.587,1	-	-	4.772,5	2.343,4	2.429,1	-	-	4.301,5	2.941,3	10.893,1	9.532,9	
-	74,0	-	-	74,0	-	74,0	-	-	10,8	5,3	74,0	68,5	
2.528,6	42.628,5	-		44.159,3	2.353,6	41.805,7	-		42.593,3	3.823,3	59.388,8	20.618,8	

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Bezeichnung: Bereitstellung der Infrastruktur für das Parlament

IPR-Nr. 011 - Rechtsetzung und Kontrolle der Regierung

1. Erbringer

Kanzlei des Hessischen Landtags

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Abgeordnetengesetz, Geschäftsordnung des Hessischen Landtags, Parteiengesetz, Fraktionsgesetz, Vertrag von Lissabon, Vereinbarung zwischen dem Hessischen Landtag und der Hessischen Landesregierung betreffend Unterrichtung in EU-Angelegenheiten, usw.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden die Rahmenbedingungen für Abgeordnete für die Arbeit im Parlament geschaffen sowie Verwaltungsdienstleistungen für Abgeordnete, ehemalige Abgeordnete und Fraktionen erbracht.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Repräsentanz des Landtags nach außen
- Kontakte zu Partnerregionen, insbesondere in der EU
- Politische Zuarbeit, soweit die Repräsentanz des Landtags in Gremien dies erfordert
- Rechtsberatung der Abgeordneten in Parlamentsangelegenheiten
- Berechnung der Entschädigungszahlungen, von Übergangsgeld, Versorgungszahlungen, Beihilfe, Reisekosten u.a.
- Betreuung des Vereins der Ehemaligen
- Personalwirtschaftliche Betreuung der Mitarbeiter von Abgeordneten
- Bereitstellung und Unterhaltung von Büro- u. Sitzungsräumen
- Fahrdienste
- Bereitstellung von IT Hard- und Software
- Bearbeitung und Prüfung von Fraktions-/Parteienfinanzierung
- Budgetbüro
- Kontakt mit anderen Parlamenten

4. Bezug zu politischen Zielen

Zielsystem "Wahrung der politischen Steuerungsfunktion des Parlaments"

Ziel "Die Organisation des politischen Willensbildungsprozesses gewährleisten"

5. Empfänger

Das Parlament

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	BE	13.076	13.076	14.961	11.886	12.935	15.805
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
-							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	777,89	792,45	669,46	873,09	728,6	608,88

Erläuterung von Kennzahlen

Kennzahlen zur Leistungswirkung und Finanzwirtschaft (außer 6.3.1) werden nicht mehr im Haushaltsplan ausgebracht (siehe Bewirtschaftungsvermerke zum Leistungsplan).

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	6.672.600	6.467.200	6.891.500	5.737.038
Sachkosten	5.203.800	5.599.700	5.043.500	4.742.557
Kosten	11.876.400	12.066.900	11.935.000	10.479.595
Erlöse	1.704.700	1.704.800	1.919.300	1.501.815
Betriebsergebnis	-10.171.700	-10.362.100	-10.015.700	-8.977.780
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	2.581
Neutrale Erträge	-	-	-	11.468
Produktabgeltung	10.171.700	10.362.100	10.015.700	10.377.500
Ergebnis	-	-	-	1.408.607

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Bezeichnung: Begleitung von Gesetzgebungsverfahren und Initiativen

IPR-Nr. 011 - Rechtsetzung und Kontrolle der Regierung

1. Erbringer

Kanzlei des Hessischen Landtags

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Bundesgesetze, Landesgesetze, Geschäftsordnung des Hessischen Landtags usw.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt wird der Ablauf der parlamentarischen Initiativen und des Gesetzgebungsverfahrens innerhalb des Parlaments gewährleistet.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Geschäftsmäßige Bearbeitung von Gesetzesinitiativen und diese betreffende Anträge
- Geschäftsmäßige Bearbeitung von parlamentarischen Initiativen
- Geschäftsführung Ältestenrat
- Geschäftsführung Plenum
- Begleitung von Wahlen interner und externer Gremien
- Geheimschutz
- Geschäftsführung der Fachausschüsse
- Bearbeitung und Erstellung von Plenarprotokollen
- Sitzungsdienst Plenum
- Organisation und Durchführung von Anhörungen
- Parlamentsdokumentation
- Reisemanagement im Gesetzgebungsverfahren (Ausschussreisen)
- Palamentsspiegel
- Planung und Einführung von Workflow

4. Bezug zu politischen Zielen

Zielsystem "Wahrung der politischen Steuerungsfunktion des Parlaments"
Ziel "Die Wahrnehmung des Initiativ- und Kontrollrechts des Parlaments sicherstellen"

5. Empfänger

Parlament, Landesregierung, Öffentlichkeit

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	BE	34.591	31.950	30.167	30.571	27.829	28.816
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
-							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	105,51	91,54	96,98	104,23	115,01	102,88

Erläuterung von Kennzahlen

Kennzahlen zur Leistungswirkung und Finanzwirtschaft (außer 6.3.1) werden nicht mehr im Haushaltsplan ausgebracht (siehe Bewirtschaftungsvermerke zum Leistungsplan).

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	2.866.200	2.289.000	2.307.000	1.964.883
Sachkosten	806.800	652.400	630.800	500.134
Kosten	3.673.000	2.941.400	2.937.800	2.465.017
Erlöse	23.300	16.800	12.100	17.032
Betriebsergebnis	-3.649.700	-2.924.600	-2.925.700	-2.447.985
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	586
Neutrale Erträge	-	-	-	4.334
Produktabgeltung	3.649.700	2.924.600	2.925.700	3.186.500
Ergebnis	-	-	-	742.263

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Bezeichnung: Begleitung von Petitionen

IPR-Nr. 011 - Rechtsetzung und Kontrolle der Regierung

1. Erbringer

Kanzlei des Hessischen Landtags

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Geschäftsordnung des Hessischen Landtags, Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien des Landes Hessen (GGO), Bundesgesetze, Landesgesetze usw.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit dem Produkt wird die parlamentarische Bearbeitung von Petitionen sichergestellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bearbeitung von Petitionen
- Geschäftsführung und Protokolle für Petitionsausschuss und Vorprüfungskommission
- Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Petitionen
- Reisemanagement für Petitionsausschussreisen
- Wahrnehmung von Ortsterminen für die Petitionsbearbeitung

4. Bezug zu politischen Zielen

Zielsystem "Wahrung der politischen Steuerungsfunktion des Parlaments"
Ziel "Das verfassungsmäßige Petitionsrecht sicherstellen"

5. Empfänger

Parlament, Petenten, Landesregierung, Bundestag und andere Landtage

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	BE	7.903	7.903	8.015	7.058	6.757	7.763
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
-							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	126,45	124,37	126,23	132,03	137,65	112,25

Erläuterung von Kennzahlen

Kennzahlen zur Leistungswirkung und Finanzwirtschaft (außer 6.3.1) werden nicht mehr im Haushaltsplan ausgebracht (siehe Bewirtschaftungsvermerke zum Leistungsplan).

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	783.200	762.500	801.800	749.838
Sachkosten	224.200	228.600	215.700	178.542
Kosten	1.007.400	991.100	1.017.500	928.380
Erlöse	8.100	8.100	5.800	9.030
Betriebsergebnis	-999.300	-983.000	-1.011.700	-919.350
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	238
Neutrale Erträge	-	-	-	1.694
Produktabgeltung	999.300	983.000	1.011.700	931.900
Ergebnis	-	-	-	14.006

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Bezeichnung: Protokollanlässe und Öffentlichkeitsarbeit

IPR-Nr. 011 - Rechtsetzung und Kontrolle der Regierung

1. Erbringer

Kanzlei des Hessischen Landtags

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Geschäftsordnung des Hessischen Landtags usw.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit dem Produkt werden protokollarische Anlässe und offizielle Veranstaltungen des Landtags durchgeführt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Pressestelle im Hessischen Landtag
- Organisation der Teilnahme des Landtags am Hessentag
- Assistenztätigkeit für den Landtagspräsidenten
- Organisation und Durchführung von großen und kleinen Protokollanlässen
- Parlamentarischer Abend

4. Bezug zu politischen Zielen

Zielsystem "Wahrung der politischen Steuerungsfunktion des Parlaments"

Ziel "Die Öffentlichkeitsfunktion des Parlaments optimieren"

5. Empfänger

Parlament und Öffentlichkeit

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	BE	9.963	9.963	9.270	11.419	10.849	8.820
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
-							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	110,76	104,80	116,04	115,36	81,34	89,83

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterung von Kennzahlen

Kennzahlen zur Leistungswirkung und Finanzwirtschaft (außer 6.3.1) werden nicht mehr im Haushaltsplan ausgebracht (siehe Bewirtschaftungsvermerke zum Leistungsplan).

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	782.900	743.700	720.800	786.055
Sachkosten	357.800	337.500	359.700	405.659
Kosten	1.140.700	1.081.200	1.080.500	1.191.714
Erlöse	37.200	37.100	4.800	7.795
Betriebsergebnis	-1.103.500	-1.044.100	-1.075.700	-1.183.919
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	295
Neutrale Erträge	–	–	–	1.726
Produktabgeltung	1.103.500	1.044.100	1.075.700	1.317.300
Ergebnis	–	–	–	134.812

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Bezeichnung: Besucherdienst, Eigenveranstaltungen und politische Bildung

IPR-Nr. 011 - Rechtsetzung und Kontrolle der Regierung

1. Erbringer

Kanzlei des Hessischen Landtags

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Geschäftsordnung des Hessischen Landtags usw.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit dem Produkt wird die Darstellung des Landtags in der Öffentlichkeit sichergestellt. Ergänzend dazu soll ein Seminarprogramm für Besuchergruppen, insbesondere Schüler und Jugendliche, entwickelt werden.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Betreuung der Landtagswebsite
- Besucherdienst und Führungen
- Organisation und Durchführung von Großveranstaltungen
- Organisation und Durchführung von Eigenveranstaltungen
- Erstellung und Herausgabe von Publikationen
- Organisation und Durchführung von Seminaren der politischen Bildung
- Entwicklung und Pflege der Abgeordnetendatenbank und des amtlichen Handbuchs
- Betreuung von Fremdveranstaltungen
- Vorbereitung und Durchführung von Fraktionsveranstaltungen
- Information der Öffentlichkeit über die Inhalte der Volksabstimmung

4. Bezug zu politischen Zielen

Zielsystem "Wahrung der politischen Steuerungsfunktion des Parlaments"
Ziel "Die Öffentlichkeitsfunktion des Parlaments optimieren"

5. Empfänger

Parlament und Öffentlichkeit

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	BE	12.065	12.405	11.965	14.353	12.470	11.584
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
-							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	202,60	332,61	179,75	120,72	177,05	175,54

Erläuterung von Kennzahlen

Kennzahlen zur Leistungswirkung und Finanzwirtschaft (außer 6.3.1) werden nicht mehr im Haushaltsplan ausgebracht (siehe Bewirtschaftungsvermerke zum Leistungsplan).

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	987.900	975.400	920.900	897.182
Sachkosten	1.484.200	3.178.300	1.251.100	1.103.823
Kosten	2.472.100	4.153.700	2.172.000	2.001.005
Erlöse	27.700	27.700	21.300	37.760
Betriebsergebnis	-2.444.400	-4.126.000	-2.150.700	-1.963.245
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	425
Neutrale Erträge	-	-	-	3.655
Produktabgeltung	2.444.400	4.126.000	2.150.700	1.732.600
Ergebnis	-	-	-	-227.415

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 4:

Bezeichnung: Enquetekommission "Bildung"

IPR-Nr. 011 - Rechtsetzung und Kontrolle der Regierung

1. Erbringer

Kanzlei des Hessischen Landtags

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss des Landtags vom 12. März 2014 (6. Plenarsitzung - Drucks. 19/191)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Aufgabe der Enquetekommission ist es, die gestiegenen und weiter steigenden Anforderungen an frühkindliche, schulische und berufliche Bildung aller Kinder und Jugendlichen zur individuellen Lebensbewältigung, zur Existenzsicherung, zur Verwirklichung von Chancengleichheit und zur Erziehung mündiger Bürger im Sinne des Grundgesetzes und der Hessischen Verfassung zu hinterfragen und weiterzuentwickeln. Unverzichtbares Ziel ist es, die Abhängigkeit des Bildungserfolgs von der sozio-ökonomischen Lage und der kulturell-ethnischen Herkunft der Eltern nachhaltig zu lösen und an den Begabungen und Fähigkeiten jedes einzelnen Kindes und Jugendlichen zu orientieren.

3.2 Fachleistung zum Projekt

- Organisation der Sitzungen der Enquetekommission
- Organisation von Anhörungen, Einholung von Stellungnahmen
- Protokollierung der Sitzungen
- Erstellung eines Abschlussberichts bzw. ggf. eines Zwischenberichts

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Enquetekommission soll politische Handlungsempfehlungen für die Verbesserung der Rahmenbedingungen und Herausforderungen einer erfolgreichen und zukunftsgerichteten schulischen Bildungspolitik und für einen effizienten und zielgerichteten Mitteleinsatz erarbeiten.

5. Empfänger

Abgeordnete, Fraktionen im Hessischen Landtag, Öffentlichkeit

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

Kennzahlen werden bei Projekten nicht ausgewiesen.

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	49.900	83.506
Sachkosten	-	-	68.900	95.159
Kosten	-	-	118.800	178.665
Erlöse	-	-	100	278
Betriebsergebnis	-	-	-118.700	-178.387
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	118.700	157.400
Ergebnis	-	-	-	-20.987

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 5:

Bezeichnung: Untersuchungsausschuss 19/1

IPR-Nr. 011 - Rechtsetzung und Kontrolle der Regierung

1. Erbringer

Kanzlei des Hessischen Landtags

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss zu Drucks. 19/193 in nach mündlichem Antrag geänderter Fassung in der 7. Plenarsitzung am 13. März 2014

Art. 99 HV, § 54 GOHLT

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Der Untersuchungsausschuss hat den Auftrag, umfassend aufzuklären, wer für die rechtswidrigen Anordnungen zur vorläufigen Stilllegung der beiden Atomkraftwerksblöcke in Biblis verantwortlich ist und welche Umstände zur rechtswidrigen Stilllegungsverfügung von 18. März 2011 geführt haben. Es ist ebenfalls aufzuklären, ob die Landesregierung das Parlament und die Öffentlichkeit wahrheitsgemäß und vollständig über diese Vorgänge informiert hat.

3.2 Fachleistung zum Projekt

- Ladung von Zeugen und Sachverständigen
- Organisation von Sitzungen
- Protokollierung von Sitzungen
- Wissenschaftliche Beratung

4. Bezug zu politischen Zielen

Kontrolle der Regierung

5. Empfänger

Abgeordnete, Fraktionen im Hessischen Landtag, Öffentlichkeit

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

Kennzahlen werden bei Projekten nicht ausgewiesen.

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	24.276
Sachkosten	-	-	-	36.667
Kosten	-	-	-	60.943
Erlöse	-	-	-	1.951
Betriebsergebnis	-	-	-	-58.992
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	35.000
Ergebnis	-	-	-	-23.992

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 6:

Bezeichnung: Untersuchungsausschuss 19/2

IPR-Nr. 011 - Rechtsetzung und Kontrolle der Regierung

1. Erbringer

Kanzlei des Hessischen Landtags

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss des Landtags zu Drucks. 19/445 in der 13. Plenarsitzung am 22. Mai 2014
Art. 92 HV, § 54 GOHLT

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Der Untersuchungsausschuss hat den Auftrag, umfassend aufzuklären, in welcher Weise die hessischen Gerichte, Ermittlungs- und Sicherheitsbehörden auf der Landesebene und mit den Bundesbehörden und anderen Landesbehörden in Zusammenhang mit der Aufklärung des Mordes an Halit Yozgat und der NSU-Mordserie zusammengearbeitet haben und welche Fehler bei der Aufklärung der NSU-Morde in Hessen im Rahmen der Ermittlungsarbeit und des Zusammenwirkens der Sicherheitsbehörden begangen wurden.

3.2 Fachleistung zum Projekt

- Ladung von Zeugen und Sachverständigen
- Organisation von Sitzungen
- Protokollierung von Sitzungen
- Wissenschaftliche Beratung

4. Bezug zu politischen Zielen

Kontrolle der Regierung

5. Empfänger

Abgeordnete, Fraktionen im Hessischen Landtag, Öffentlichkeit

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

Kennzahlen werden bei Projekten nicht ausgewiesen.

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	–	534.200	492.800	462.584
Sachkosten	–	1.076.200	1.056.400	982.010
Kosten	–	1.610.400	1.549.200	1.444.594
Erlöse	–	6.800	4.400	12.357
Betriebsergebnis	–	-1.603.600	-1.544.800	-1.432.237
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–	–
Produktabgeltung	–	1.603.600	1.544.800	1.014.200
Ergebnis	–	–	–	-418.037

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 7:

Bezeichnung: Enquetekommission "Verfassungskonvent zur Änderung der Verfassung des Landes Hessen"

IPR-Nr. 011 - Rechtsetzung und Kontrolle der Regierung

1. Erbringer

Kanzlei des Hessischen Landtags

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss des Landtags vom 17. Dezember 2015 (62. Plenarsitzung - Drucks. 19/2566)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Die Enquetekommission hat den Auftrag, die Hessische Verfassung in ihrer Gesamtheit zu überarbeiten und Vorschläge für ihre zukunftsfähige Gestaltung zu unterbreiten. Sie soll sich unter anderem auch mit den Themenstellungen "Stärkung der Anerkennung des Ehrenamtes", "Abschaffung der Todesstrafe", "Überprüfung der Voraussetzungen und Rahmenbedingungen von Volksbegehren und Volksentscheiden" und "Überprüfung der Regelung zum passiven Wahlalter" beschlussfassend auseinandersetzen.

3.2 Fachleistung zum Projekt

- Organisation der Sitzungen der Enquetekommission
- Organisation von Anhörungen, Einholung von Stellungnahmen
- Protokollierung der Sitzungen
- Erstellung eines Abschlussberichts bzw. ggf. eines Zwischenberichts
- Einrichtung einer Internetseite mit interaktiven Funktionen und der Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürger zur Einbringung von Vorschlägen
- Veranstaltung mindestens eines Bürgerforums in jedem Regierungsbezirk, in denen die Arbeitsergebnisse sowie die Möglichkeiten und Grenzen einer Verfassungsänderung vorgestellt und Vorschläge der Teilnehmenden eingesammelt werden
- Veranstaltung eines Schülerwettbewerbs

4. Bezug zu politischen Zielen

Der Bezug ergibt sich mit der Einsetzung der Enquetekommission.

5. Empfänger

Abgeordnete, Fraktionen im Hessischen Landtag, Öffentlichkeit

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

Kennzahlen werden bei Projekten nicht ausgewiesen.

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	–	47.500	63.800	43.825
Sachkosten	–	113.500	172.500	219.832
Kosten	–	161.000	236.300	263.657
Erlöse	–	300	300	387
Betriebsergebnis	–	-160.700	-236.000	-263.270
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–	–
Produktabgeltung	–	160.700	236.000	413.800
Ergebnis	–	–	–	150.530

Den Fraktionen stehen im Jahr 2018 insgesamt weitere 310.000 € für die Arbeit in dieser Enquetekommission zur Verfügung.

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:

Bezeichnung: Herstellung, Druck und Kopie für Externe

1. Erbringer

Kanzlei des Hessischen Landtags

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bestellung von Externen und Genehmigung durch den Landtagspräsidenten

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

- Herstellung von Druckerzeugnissen

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

Abgeordnete, Fraktionen im Hessischen Landtag

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
je 100 bedruckte Seiten	Stück	800	2.500	1.000	517	863	797
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
-							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
-							

Erläuterung zu Kennzahlen

Qualitätskennzahlen werden zu Externen Leistungen in der Regel nicht ausgewiesen.

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	1.300	3.100	1.900	719
Sachkosten	2.000	5.000	1.900	1.204
Kosten	3.300	8.100	3.800	1.923
Erlöse	5.000	10.000	5.000	4.808
Betriebsergebnis	1.700	1.900	1.200	2.885
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	1.700	1.900	1.200	2.885

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Bezeichnung: Ausbildung von Rechtsreferendaren

1. Erbringer

Kanzlei des Hessischen Landtags

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Justizausbildungsverordnung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

- Während ihrer Referendarzeit absolvieren die Rechtsreferendare einen Ausbildungsabschnitt (Pflichtwahlstation) in verschiedenen Bereichen der Kanzlei des Landtags.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz bzw. Rechtsreferendare

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	BE	60	60	40	47	40	49
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
-							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	161,62	160,92	122,50	204,26	197,50	93,88

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	7.800	7.700	4.200	5.498
Sachkosten	2.000	2.000	700	1.092
Kosten	9.800	9.700	4.900	6.590
Erlöse	100	100	–	38
Betriebsergebnis	-9.700	-9.600	-4.900	-6.552
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–	–
Produktabgeltung	9.700	9.600	4.900	9.600
Ergebnis	–	–	–	3.048

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Bezeichnung: Unterstützungsleistungen für andere Buchungskreise

1. Erbringer

Kanzlei des Hessischen Landtags

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Nach Zustimmung durch den Landtagspräsidenten

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

- Unterstützung anderer Buchungskreise bei der Erledigung ihrer Aufgaben

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

Ressorts und andere Organisationen der Landesregierung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	BE	0	0	0	0	0	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
-							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
-							

Qualitätskennzahlen werden zu Zwischenbehördlichen Leistungen in der Regel nicht ausgewiesen.

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	-
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	-	-	-	-
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:

Bezeichnung: Veranstaltungen, Pressekonferenzen, LPK

1. Erbringer

Kanzlei des Hessischen Landtags

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Nach Zustimmung durch den Landtagspräsidenten

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

- Organisation und Durchführung von Pressekonferenzen
- Bereitstellung von Räumlichkeiten für Mitglieder der Landespressekonferenz (LPK)
- Ausfertigung von Pressespiegeln für Mitglieder der LPK

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

Mitglieder der LPK

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Mitglieder der LPK / Bis 2015: Beratungseinheiten	PERS	20	20	20	20	1	3
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
-							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	7.400,40	7.237,30	7.690,10	8.325,00	5.583,35	0

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	69.800	67.700	73.800	60.664
Sachkosten	85.200	84.000	84.900	67.616
Kosten	155.000	151.700	158.700	128.280
Erlöse	7.000	7.000	4.900	7.316
Betriebsergebnis	-148.000	-144.700	-153.800	-120.964
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	148.000	144.700	153.800	166.500
Ergebnis	-	-	-	45.536

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Bezeichnung: Durchführung von Veranstaltungen für andere Buchungskreise

1. Erbringer

Kanzlei des Hessischen Landtags

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Nach Zustimmung durch den Landtagspräsidenten

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Organisation und Durchführung von Veranstaltungen im Auftrag der Landesregierung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

Hessische Landesregierung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	BE	690	690	810	735	725	850
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
-							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	77,11	76,30	74,32	71,70	100,69	84,82

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	45.300	44.500	52.000	43.117
Sachkosten	8.200	8.400	8.400	6.444
Kosten	53.500	52.900	60.400	49.561
Erlöse	300	300	200	257
Betriebsergebnis	-53.200	-52.600	-60.200	-49.304
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	53.200	52.600	60.200	52.700
Ergebnis	-	-	-	3.396

Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-	2.522
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	20.340.900	23.172.400	21.260.600	20.904.302
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	248.800	248.800	178.000	234.320
	548-549	Kostenerstattungen	1.512.600	1.512.600	1.784.700	1.274.982
	544	Produktabgeltung	18.579.500	21.411.000	19.297.900	19.395.000
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	52.000	57.700	15.500	114.846
7		Summe Erträge	20.392.900	23.230.100	21.276.100	21.021.670
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	6.313.100	9.348.100	7.169.400	6.508.430
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	901.300	911.000	890.500	781.657
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.163.300	2.723.600	1.099.900	1.027.782
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.248.500	5.713.500	5.179.000	4.698.991
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	12.217.000	11.942.600	12.380.300	11.011.723
	620-629	Entgelte	4.702.300	4.602.800	4.226.400	4.017.079
	630-639	Bezüge	4.657.100	4.497.300	5.259.800	4.181.923
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.857.600	2.842.500	2.894.100	2.812.721
10	660-669	Abschreibungen	1.534.100	1.572.400	1.444.600	1.515.560
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.534.100	1.572.400	1.444.600	1.515.560
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	5.346
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	11.500	11.500	-	71.655

Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	320.500	355.000	314.900	268.805
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	269.400	303.900	264.900	261.130
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	51.100	51.100	50.000	7.675
14		Summe Aufwendungen	20.396.200	23.229.600	21.309.200	19.376.173
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-3.300	500	-33.100	1.645.497
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	31
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	36.500	40.100	7.700	46.721
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-36.500	-40.100	-7.700	-46.690
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-39.800	-39.600	-40.800	1.598.807
24	700-709, 770-779	Steuern	8.500	8.500	8.000	8.161
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	8.500	8.500	8.000	8.161
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-998.814
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	998.814
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-48.300	-48.100	-48.800	591.832
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	50.000	50.000	50.000	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	591.832
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.700	1.900	1.200	-

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
30	538, 539, 544, 548	Abgeltungen für Abgeordnete, Fraktionen und Parteien	48.304.300	45.157.100	44.159.300	63.212.205
	538	Erträge Herabsetzung Rückstellungen Legislative	2.500.000	2.500.000	2.325.000	3.717.642
	539	periodenfremde Erträge	-	-	-	-
	544	Abgeltung für Aufwand für Abgeordnete, Fraktionen und Parteien	45.775.700	42.628.500	41.805.700	59.388.800
	548	Erstattungen Legislative	28.600	28.600	28.600	105.763
31		Summe Erträge Legislative	48.304.300	45.157.100	44.159.300	63.212.205
32	658, 791	Aufwand für Abgeordnete, Fraktionen und Parteien	43.304.300	40.157.100	39.409.300	37.699.983
33		Summe Aufwand Legislative	43.304.300	40.157.100	39.409.300	37.699.983
34		Ergebnis Legislative	5.000.000	5.000.000	4.750.000	25.512.222
35	576	Zinserträge Legislative	-	-	-	-
36		Finanzertrag Legislative	-	-	-	-
37	757	Zinsaufwand Legislative	5.000.000	5.000.000	4.750.000	4.893.395
38		Finanzaufwand Legislative	5.000.000	5.000.000	4.750.000	4.893.395
39		Finanzergebnis	-5.000.000	-5.000.000	-4.750.000	-4.893.395
40	595	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
41	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	20.618.827
42		Ergebnisausgleich Legislative	-	-	-	-20.618.827
43		Jahresergebnis Legislative	-	-	-	-

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind keine kostenmindernden Erlöse enthalten, die die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandpositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	2019 in EUR	2018 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (KFZ-Selbstversicherung)	3.300	3.300
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	764.700	713.700
Hessisches Competence Center (HCC)	180.600	180.600
Hessische Bezügestelle (HBS)	131.400	131.400

Neutrale Aufwendungen / Erträge

-

Periodenfremde oder außerordentliche Aufwendungen und Erträge

-

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:	2019 in EUR	2018 in EUR
Beiträge an die Vorsorgekasse	1.574.100	1.574.100
Beiträge an die Unfallkasse	38.400	37.200
Altersteilzeitrückstellungen	-30.100	-104.300
Sonstige Rückstellungen	30.900	-59.700

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 544:	2019 in EUR	2018 in EUR
Davon als Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse:	207.600	204.000

Zu VKR 680-689:

Davon 67.000 EUR zur Verfügung des Landtagspräsidenten und der Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Im Haushaltsjahr 2018 sind Haushaltsmittel in Höhe von 1.500.000 EUR zusätzlich eingeplant, weil die Öffentlichkeit über die Inhalte der Volksabstimmung zur Änderung der Hessischen Verfassung zu informieren ist.

Zu VKR 658:

Leistungen für Abgeordnete, ehemalige Abgeordnete und deren Hinterbliebene

Die für Zahlungen nach dem Abgeordnetenrecht geplante Abgeltung (kameraler Zuschuss) verteilt sich wie folgt:

Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag

Wirtschaftsplan

- 2018

	EUR	EUR
Entschädigungen und Unterstützungen an Abgeordnete:	–	19.075.500
1. Entschädigung (§ 5 HessAbgG)	9.804.600	
2. Tage- und Übernachtungsgelder (§ 6 Abs. 1 Nr. 3 HessAbgG)	476.700	
3. Vergütungen für Mitarbeiter (§ 6 Abs. 1 Nr. 4 HessAbgG)	6.387.700	
4. Kostenpauschale (§ 6 Abs. 1 Nr. 5 HessAbgG)	800.500	
5. Reisekosten (§ 7 HessAbgG)	1.235.200	
6. Zuschuss zu den Kosten in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen (§ 16 HessAbgG)	370.800	
7. Unterstützungen (§ 17 HessAbgG)	–	
Zusammen	19.075.500	
Zahlungen an ausgeschiedene Abgeordnete des Landtags sowie deren Hinterbliebene (einschließlich Übergangsgeld und Unterstützungen)	–	6.922.900
Summe:	–	25.998.400

- 2019

	EUR	EUR
Entschädigungen und Unterstützungen an Abgeordnete:	–	19.837.200
1. Entschädigung (§ 5 HessAbgG)	10.422.200	
2. Tage- und Übernachtungsgelder (§ 6 Abs. 1 Nr. 3 HessAbgG)	519.500	
3. Vergütungen für Mitarbeiter (§ 6 Abs. 1 Nr. 4 HessAbgG)	6.462.800	
4. Kostenpauschale (§ 6 Abs. 1 Nr. 5 HessAbgG)	820.300	
5. Reisekosten (§ 7 HessAbgG)	1.232.700	
6. Zuschuss zu den Kosten in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen (§ 16 HessAbgG)	379.700	
7. Unterstützungen (§ 17 HessAbgG)	–	
Zusammen	19.837.200	
Zahlungen an ausgeschiedene Abgeordnete des Landtags sowie deren Hinterbliebene (einschließlich Übergangsgeld und Unterstützungen)	–	9.368.400
Summe:	–	29.205.600

- 2018

Als nicht zahlungswirksamer Aufwand sind Zuführungen zu den Rückstellungen wie folgt geplant:

Bei den Entschädigungsleistungen für Abgeordnete	10.600.000 EUR
Bei der Alterssicherung für ehemalige Abgeordnete	4.700.000 EUR
Nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) aus 2009	962.600 EUR
Gesamt	16.262.600 EUR

Von den Zuführungsbeträgen entfallen 5.000.000 EUR auf regelmäßige Aufzinsungen und 0 EUR auf eine Anpassung des Zinssatzes zur Abzinsung von Pensionsrückstellungen und ähnlichen langfristigen Rückstellungen (Diskontierungszinssatz).

Aufwandsmindernd ist die Inanspruchnahme von Rückstellungen wie folgt geplant:

Bei den Entschädigungsleistungen für Abgeordnete	0 EUR
Bei der Alterssicherung für ehemalige Abgeordnete	6.700.000 EUR
Gesamt	6.700.000 EUR

Als Ertrag ist die Auflösung von Rückstellungen wie folgt geplant:

Bei den Entschädigungsleistungen für Abgeordnete	0 EUR
Bei der Alterssicherung für ehemalige Abgeordnete	2.500.000 EUR

- 2019

Als nicht zahlungswirksamer Aufwand sind Zuführungen zu den Rückstellungen wie folgt geplant:

Bei den Entschädigungsleistungen für Abgeordnete	10.600.000 EUR
Bei der Alterssicherung für ehemalige Abgeordnete	4.700.000 EUR
Nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) aus 2009	962.600 EUR
Gesamt	16.262.600 EUR

Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag

Wirtschaftsplan

Von den Zuführungsbeträgen entfallen 5.000.000 EUR auf regelmäßige Aufzinsungen und 0 EUR auf eine Anpassung des Zinssatzes zur Abzinsung von Pensionsrückstellungen und ähnlichen langfristigen Rückstellungen (Diskontierungszinssatz).

Aufwandsmindernd ist die Inanspruchnahme von Rückstellungen wie folgt geplant:

Bei den Entschädigungsleistungen für Abgeordnete	0 EUR
Bei der Alterssicherung für ehemalige Abgeordnete	6.700.000 EUR
Gesamt	6.700.000 EUR

Als Ertrag ist die Auflösung von Rückstellungen wie folgt geplant:

Bei den Entschädigungsleistungen für Abgeordnete	0 EUR
Bei der Alterssicherung für ehemalige Abgeordnete	2.500.000 EUR

Mittel zur Wahrnehmung der Aufgaben der Fraktionen

Es sind Aufwendungen in Höhe von 8.052.069 EUR für das Jahr 2018 und 7.992.069 EUR für das Jahr 2019 geplant. Die Aufwendungen verteilen sich wie folgt:

	EUR	EUR
2018		
CDU	–	2.019.000
Jahresgrundbetrag	502.200	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (47 x 13.000 EUR)	611.000	
Stellenaufkommen von 9 Planstellen	905.800	
Aufkommen der weggefallenen Planstellen bzw. Stellen	–	
Zusammen	2.019.000	
SPD	–	1.956.861
Jahresgrundbetrag	502.200	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (37 x 13.000 EUR)	481.000	
Oppositionszuschlag	162.761	
Stellenaufkommen von 5 Planstellen	529.400	
Aufkommen von 4 weggefallenen Planstellen	281.500	
Zusammen	1.956.861	
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	–	1.468.500
Jahresgrundbetrag	502.200	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (13 x 13.000 EUR)	169.000	
Stellenaufkommen von 8 Planstellen	797.300	
Aufkommen der weggefallenen Planstellen bzw. Stellen	–	
Zusammen	1.468.500	
DIE LINKE	–	1.221.404
Jahresgrundbetrag	502.200	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (6 x 13.000 EUR)	78.000	
Oppositionszuschlag	31.104	
Stellenaufkommen von 0 Planstellen	–	
Aufkommen von 8 vergleichbaren weggefallenen Planstellen	610.100	
Zusammen	1.221.404	
FDP	–	1.386.304
Jahresgrundbetrag	502.200	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (6 x 13.000 EUR)	78.000	
Oppositionszuschlag	31.104	
Stellenaufkommen von 8 Planstellen	775.000	
Aufkommen der weggefallenen Planstellen bzw. Stellen	–	
Zusammen	1.386.304	
Summe	–	8.052.069

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

2019	EUR	EUR
CDU	–	2.007.000
Jahresgrundbetrag	490.200	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (47 x 13.000 EUR)	611.000	
Stellenaufkommen von 9 Planstellen	905.800	
Aufkommen der weggefallenen Planstellen bzw. Stellen	–	
Zusammen	2.007.000	
SPD	–	1.944.861
Jahresgrundbetrag	490.200	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (37 x 13.000 EUR)	481.000	
Oppositionszuschlag	162.761	
Stellenaufkommen von 5 Planstellen	529.400	
Aufkommen der weggefallenen Planstellen bzw. Stellen	281.500	
Zusammen	1.944.861	
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	–	1.456.500
Jahresgrundbetrag	490.200	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (13 x 13.000 EUR)	169.000	
Stellenaufkommen von 8 Planstellen	797.300	
Aufkommen der weggefallenen Planstellen bzw. Stellen	–	
Zusammen	1.456.500	
DIE LINKE	–	1.209.404
Jahresgrundbetrag	490.200	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (6 x 13.000 EUR)	78.000	
Oppositionszuschlag	31.104	
Stellenaufkommen von 0 Planstellen	–	
Aufkommen von 8 vergleichbaren weggefallenen Planstellen	610.100	
Zusammen	1.209.404	
FDP	–	1.374.304
Jahresgrundbetrag	490.200	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (6 x 13.000 EUR)	78.000	
Oppositionszuschlag	31.104	
Stellenaufkommen von 8 Planstellen bzw. Stellen	775.000	
Aufkommen der weggefallenen Planstellen bzw. Stellen	–	
Zusammen	1.374.304	
Summe	–	7.992.069

Jede Fraktion erhält zur Deckung ihres Bedarfes einen Grundbetrag, der sich aus einem allgemeinen Grundbetrag (502.200 EUR in 2018 und 490.200 EUR in 2019) und einem Personalgrundbetrag, der auf der Basis von zugeordneten vorhandenen oder weggefallenen Planstellen oder Stellen nach Standardpersonalkosten (Planbetrag für das Haushaltsjahr nach der Tabelle des HMdluS) festgesetzt wird, zusammensetzt. Sind einer Fraktion keine Planstellen / Stellen zugeordnet, so wird der Personalgrundbetrag aus den Standardpersonalkosten für eine Planstelle der Besoldungsgruppe B3, für je zwei Planstellen der Besoldungsgruppen A16 und A15 und für drei Planstellen der Besoldungsgruppe A14, jeweils ohne Vorsorgeprämie, ermittelt. Jede Fraktion erhält einen Betrag für jedes Mitglied (13.000 EUR).

Jede Fraktion, die nicht die Landesregierung trägt, erhält einen Oppositionszuschlag.

Die Jahresgrundbeträge, die Jahresbeträge für jedes Mitglied, das Aufkommen der weggefallenen Planstellen bzw. Stellen und der Oppositionszuschlag werden an die Fraktionen des Landtags in monatlichen Teilbeträgen ausgezahlt.

Bedienstete erhalten die Fraktionen zu Lasten der zugeordneten Planstellen bzw. Stellen und des zugehörigen Stellenaufkommens zur Verfügung gestellt. Werden zugeordnete Planstellen bzw. Stellen nicht in Anspruch genommen, wird das für die Planstellen bzw. Stellen eingeplante Aufkommen, vermindert um die Vorsorgeprämie, an die jeweilige Fraktion ausgezahlt.

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Werden Planstellen bzw. Stellen von Beschäftigten in Anspruch genommen, die einer Besoldungs- oder Vergütungsgruppe angehören, welche nicht die Wertigkeit der Planstelle oder Stelle erreicht, auf der sie geführt werden, so wird der Differenzbetrag zwischen den geplanten Standardpersonalkosten (ohne Vorsorgeprämie) und den den Beschäftigten nach ihrer tatsächlichen Eingruppierung zuzurechnenden Standardpersonalkosten (ohne Vorsorgeprämie) an die jeweilige Fraktion ausbezahlt. Werden Planstellen bzw. Stellen von Beschäftigten in Anspruch genommen, die die regelmäßige Arbeitszeit geringer als eine Vollzeitkraft vereinbart haben (Teilzeitbeschäftigte), so werden die Standardpersonalkosten (ohne Vorsorgeprämie) an die jeweilige Fraktion in der Höhe ausgezahlt, die auf den Zeitanteil entfällt, um den die Arbeitszeit verringert ist.

Bestandteile der Fraktionsfinanzierung, die einen Personalgrundbetrag abdecken, nehmen an Besoldungs- und Tarifierhöhungen für Personal des Landes in gleichem Umfang teil, wie die Personalkostenansätze der Gruppen 422 und 428 in Kapitel 01 01.

Zahlung nach Maßgabe des Parteiengesetzes und des Landtagswahlgesetzes

Es ist für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 jeweils eine Abgeltung (kameraler Zuschuss) in Höhe von 1.544.030 EUR geplant.

Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		183.200	215.600	30.000	200.905
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	183.200	215.600	30.000	200.905
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-	65.972
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	65.972
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		271.900	529.700	559.000	435.066
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	271.900	529.700	559.000	435.066
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		455.100	745.300	589.000	701.943
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	455.100	745.300	589.000	701.943
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		455.100	745.300	589.000	701.943

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELPOSITIONEN

Zu VKR 000-049:

2018

163.600 EUR für die (Ersatz-)Beschaffung von Arbeitsplatz-Software für Abgeordnete, Fraktionen und die Landtagskanzlei (überwiegend Mietkauf über die HZD)

32.000 EUR für die (Ersatz-)Beschaffung von Server-Lizenzen (Betriebssysteme, Datenbanken und Anwendungsserver)

20.000 EUR für die Erweiterung des Archivspeichersystems DOXiS

2019

161.400 EUR für die (Ersatz-)Beschaffung von Arbeitsplatz-Software für Abgeordnete, Fraktionen und die Landtagskanzlei (Mietkauf über die HZD)

21.800 EUR für die (Ersatz-)Beschaffung von Server-Lizenzen (Betriebssysteme, Datenbanken und Anwendungsserver)

Bei Investitionen in Anwendungen, die nicht mit Standard-Software abgedeckt werden können, ist der Einkauf von Fremdleistungen (Beratung, Konzeption, Implementierung, Tests usw.) im Planbetrag berücksichtigt.

Zu VKR 050-069, 091, 096:

Im Ist 2016 sind Investitionen in Höhe von 56.985,84 EUR enthalten, die aus dem Epl. 18 finanziert wurden (Teilerneuerung des Plenarsaalgebäudes).

Zu VKR 070-089, 090, 095:

2018

100.000 EUR für eine Trennstation Trinkwasser/Löschwasser (Wilhelmsbau)

60.000 EUR für digitale Technik (Beamer/Rechner) für Sitzungsräume

35.000 EUR für die Ergänzung der Sicherheitstechnik (digitale Videoüberwachung)

15.000 EUR für die Erweiterung der mobilen Beschallungsanlage

127.200 EUR für die (Ersatz-)Beschaffung von Restaurant- und Küchenausstattung

80.000 EUR für die Teilerneuerung der Server-/Speicher-/Netzwerk-Infrastruktur

59.600 EUR für die (Ersatz-)Beschaffung EDV-Arbeitsplatz- und Personalausstattungen

15.200 EUR für die (Ersatz-)Beschaffung von Etagendruckern

8.900 EUR für die (Ersatz-)Beschaffung von Dokumentenscannern

28.800 EUR für die allgemeine Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung einschl. geringwertiger Ausstattung

2019

105.000 EUR für den Ausbau und die Teilerneuerung der Server-/Speicher-/Netzwerk-Infrastruktur

93.000 EUR für die (Ersatz-)Beschaffung EDV-Arbeitsplatz- und Personalausstattungen

8.100 EUR für die (Ersatz-)Beschaffung von Etagendruckern

6.000 EUR für die (Ersatz-)Beschaffung von Dokumentenscannern

59.800 EUR für die allgemeine Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung einschl. geringwertiger Ausstattung

Im Ist 2016 sind Investitionen in Höhe von 3.514,63 EUR enthalten, die aus dem Epl. 18 finanziert wurden (Teilerneuerung des Plenarsaalgebäudes).

Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010
Landtag

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabteilung lt. Erfolgsplan	18.579.500	21.411.000	19.297.900
+ Investitionen lt. Finanzplan	455.100	745.300	589.000
- Abschreibungen	1.534.100	1.572.400	1.444.600
- Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit u.a. personengebundenen Rückstellungen	800	-164.000	19.700
+ Auflösung der Rückstellungen für Altersteilzeit u.a. personengebundener Rückstellungen	-	-	-
- Entnahmen aus den kameralen Rücklagen	50.000	50.000	50.000
- Ergebnis aus externen Leistungen	1.700	1.900	1.200
+/- Neutrales Ergebnis	-	-	-
+ Abgeltung für Aufwand für Abgeordnete, Parteien und Fraktionen	45.775.700	42.628.500	41.805.700
- Zuführungen zu Rückstellungen nach dem Abgeordnetenrecht	16.262.600	16.262.600	13.852.600
+ Inanspruchnahme von Rückstellungen nach dem Abgeordnetenrecht	6.700.000	6.700.000	5.060.000
+ Auflösung von Rückstellungen nach dem Abgeordnetenrecht	2.500.000	2.500.000	2.325.000
- Rückzahlungen von Abgeordneten, Parteien und Fraktionen	-	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	56.161.100	56.261.900	53.709.500

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
01 01	Landtag			
	E I N N A H M E N			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111	011 Gebühren, sonstige Entgelte.	—	—	— 31
119	011 Sonstige Verwaltungseinnahmen.	1 593 200	1 598 900	1 828 800 1 394 927
	Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	011 Mieten und Pachten.	248 800	248 800	178 000 234 342
125	011 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	—	—	— 69
131	011 Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen.	—	—	— —
132	011 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— 985
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
232	011 Sonstige Zuweisungen von Ländern.	—	—	— 4 541
235	253 Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— —
281	011 Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	— 29 433
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	850 Sonstige Entnahmen.	50 000	50 000	50 000 —
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	— 1 117
389	890 Sonstige Verrechnungen.	—	—	— —

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Gesamteinnahmen Kapitel 01 01.....		1 892 000	1 897 700	2 056 800 1 665 448

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

411	011	Aufwendungen für Abgeordnete.	29 205 600	25 998 400	25 794 000 24 231 687
412	011	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	— —
422	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	4 697 000	4 597 300	5 113 200 4 140 771
427	011	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	— 48 628
428	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	5 943 100	5 938 100	5 549 800 5 371 546
429	011	Nicht aufteilbare Personalausgaben.	11 500	11 500	800 —
443	011	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	6 300	6 300	7 700 4 095
453	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	39 000	35 000 38 210
459	011	Sonstige personalbezogene Ausgaben.	5 000	5 000	10 000 35 384
461	880	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.	—	—	— —

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

511	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	779 100	814 700	737 700 671 992
514	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	176 100	186 100	179 600 136 787
517	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	1 295 400	1 296 900	1 219 400 1 166 900
518	011	Mieten und Pachten.	340 700	352 200	686 500 597 199
519	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	982 500	1 503 800	672 000 762 272

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		—
2020	250 000	—
2021	—	—
2022 / 2022ff	—	—
2023ff	—	—
Gesamtverpflichtung	250 000	—

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
525	011	Aus- und Fortbildung.	53 600	56 100	56 700 55 625
526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	63 500	66 500	105 000 61 789
527	011	Dienstreisen.	74 500	80 800	94 700 64 518
529	011	Verfüungsmittel.	67 000	67 000	67 000 60 867
531	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit. Amtliche Druckwerke und Veröffentlichungen des Landtags dürfen an öffentliche Dienststellen, Institutionen, Vereine, Abgeordnete und Privatpersonen einschließlich der Angehörigen des öffentlichen Dienstes in begrenztem Umfang unentgeltlich abgegeben werden.	503 600	1 950 100	415 000 386 407
536	011	Verfahrensauslagen.	—	1 500	3 000 3 937
537	011	Beförderungskosten.	17 500	14 500	11 500 7 962
538	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	1 409 100	1 875 800	1 852 800 1 277 515
542	011	Steuern und Abgaben.	—	—	— 1 420
545	011	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	214 900	324 700	256 600 289 077
547	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	180 300	135 200	218 500 129 034
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
632	011	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	11 500	11 500	9 300 71 654
671	011	Erstattungen an Inland.	190 000	183 000	150 000 124 470
681	011	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	— —
684	011	Mittel nach Maßgabe des Fraktionsgesetzes, des Parteiengesetzes und des Landtagswahlgesetzes. 1. Die Mittel sind übertragbar. 2. Bestandteile der Fraktionsfinanzierung, die einen Personalgrundbetrag abdecken, nehmen an Besoldungs- und Tariferhöhungen für Personal des Landes wie die vergleichbaren Ansätze der Gruppen 422 und 428 teil.	9 536 100	9 596 100	9 572 700 8 856 605
685	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen. Aus der Gruppe können auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.	8 700	8 700	8 800 8 794
687	011	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU).	—	—	— —

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Baumaßnahmen				
711	011 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	— —
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	011 Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	39 000 —
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	328 200	579 400	407 000 386 368
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	— —
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	1 612 500	1 611 300	1 704 900 1 712 900
989	890 Sonstige Verrechnungen.	339 800	848 100	788 100 938 990
	Gesamtausgaben Kapitel 01 01.	58 053 100	58 159 600	55 766 300 51 643 418

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 01 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	1 842 000	1 847 700	2 006 800 1 630 356
2	Übertragungseinnahmen.....	—	—	— 33 975
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	50 000	50 000	50 000 1 117
	Gesamteinnahmen.....	1 892 000	1 897 700	2 056 800 1 665 448
4	Personalausgaben.....	39 868 500	36 595 600	36 510 500 33 870 324
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	6 157 800	8 725 900	6 576 000 5 673 310
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	— —
6	Übertragungsausgaben.....	9 746 300	9 799 300	9 740 800 9 061 524
7	Baumaßnahmen.....	—	—	— —
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	328 200	579 400	446 000 386 368
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	1 952 300	2 459 400	2 493 000 2 651 890
	Gesamtausgaben.....	58 053 100	58 159 600	55 766 300 51 643 418
	Zuschuss/Überschuss.....	-56 161 100	-56 261 900	-53 709 500 -49 977 969

**Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010
Datenschutzbeauftragter**

W i r t s c h a f t s p l a n

Datenschutzbeauftragter

A. Vorbemerkungen

Der Hessische Datenschutzbeauftragte hat als unabhängige, nicht der Steuerung der Landesregierung unterliegende oberste Landesbehörde nach dem Hessischen Datenschutzgesetz folgende Aufgaben:

Er hat das Recht auf informationelle Selbstbestimmung der Bürger gegenüber allen Dienststellen hessischer Gebietskörperschaften sowie den der Aufsicht dieser Stellen unterliegenden Institutionen sicherzustellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen. Er ist auch Aufsichtsbehörde für den Datenschutz im nicht öffentlichen Bereich nach § 38 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und hat Ordnungswidrigkeiten nach § 43 BDSG und § 16 Telemediengesetz (TMG) zu verfolgen.

Ferner soll er das auf dem Grundsatz der Gewaltenteilung beruhende verfassungsmäßige Gefüge des Staates, insbesondere die Beziehungen der Verfassungsorgane des Landes und der Organe kommunaler Selbstverwaltung untereinander und zueinander, vor einer Gefährdung infolge der automatisierten Datenverarbeitung bewahren.

Die Aufgabenstellung und Aufgabenwahrnehmung des Hessischen Datenschutzbeauftragten werden künftig maßgeblich durch die EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) determiniert sein, deren unmittelbar verbindliche Regelungen am 25. Mai 2018 Geltung erlangen werden. Ihre Umsetzung in nationales und hessisches Recht sowie die Anpassung der bestehenden Rechtslage erfolgt während des aktuellen Planungsprozesses zum Haushaltsplan 2018 und 2019. Die ab 25. Mai 2018 geltenden Rechtsgrundlagen sind noch nicht bekannt, weshalb auch nur die derzeit noch geltenden Rechtsgrundlagen benannt werden können.

Die bereits in 2017 begonnenen Vorbereitungsmaßnahmen werden fortgeführt. Bis zum Stichtag 25. Mai 2018 sind zahlreiche weitere Aufgaben und Verwaltungsabläufe umzusetzen. Danach müssen sich die Neuerungen in der Praxis bewähren bzw. nachgesteuert werden. Dies betrifft z.B.:

- die verpflichtende Beratung von Unternehmen bei Datenverarbeitung mit hohem Risiko,
- Zertifizierungsaufgaben,
- Akkreditierungsaufgaben,
- Durchführung vorgegebener Abstimmungsverfahren in grenzüberschreitenden Fällen auf Bund/Länder/EU-Ebene (z.B. Kohärenzverfahren, One Stop Shop-Verfahren).
- Anwendung neuer Sanktionstatbestände.

Hinzu kommen ergänzende Aufgaben aus der Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/680 der Europäischen Rates zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Verhütung, Ermittlung, Aufdeckung, Verfolgung von Straftaten oder der Strafvollstreckung (JI-Richtlinie), die ebenfalls zum Mai 2018 umgesetzt wird.

Sollte es zur Schaffung eines Informationsfreiheitsgesetzes kommen, wird ein neues Aufgabengebiet durch den HDSBzu bearbeiten sein.

Bereits diese exemplarische Aufzählung zeigt, dass sich das quantitative Ausmaß der neuen Aufgaben nicht exakt vorhersehen lässt. Die bereits mit dem Haushaltsjahr 2017 begonnene und festgelegte Anpassung betreffend Personal- und Sachausstattung an die neuen Gegebenheiten wird in 2018/2019 fortgeführt werden.

Der weitaus größte Anteil der Arbeiten des Hessischen Datenschutzbeauftragten ist nicht vorausplanbar, weil sie auf Anfragen zur Beratung von öffentlichen Stellen und auf Eingaben von Bürgerinnen und Bürgern beruhen oder die Mitarbeit bei der Normsetzung betreffen. Dies wird sich auch durch die neue Rechtslage nicht ändern.

Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010 Datenschutzbeauftragter

Wirtschaftsplan

Die Stellung des Datenschutzbeauftragten gebietet es, flexibel und möglichst zeitnah solche von außen angestoßenen Arbeiten durchzuführen und ggf. geplante Arbeiten zurückzustellen. In den Erläuterungen zum Leistungsplan des Produktplans finden sich deshalb keine Kennzahlen. Dem Zweck der Außensteuerung dienende produktspezifische Kennzahlen dürften schon wegen der besonderen Stellung nach § 22 HDSG und Art. 28 Abs. 1 EG-Datenschutzrichtlinie nicht entwickelt werden, denn eine Steuerung der Aufgabenerfüllung des Hessischen Datenschutzbeauftragten von außen ist unzulässig (s. Urteil des EuGH vom 9. März 2010 C 518/07). Interne Steuerungsinstrumente wie Jahresplanung und Erfolgskontrolle sind demgegenüber vorhanden.

Seit seiner Wiederwahl im März 2014 ist der Hessische Datenschutzbeauftragte hauptamtlich tätig. Seine Position ist ein Amt besonderer Art und deshalb nicht als Beamtenposition ausgestaltet. Näheres ist in § 21 HDSG geregelt.

Die Personal- und Sachausstattung ist dem Hessischen Datenschutzbeauftragten vom Präsidenten des Hessischen Landtags zur Verfügung zu stellen und im Einzelplan des Landtags in einem eigenen Kapitel auszuweisen (§ 31 HDSG).

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den Regeln der §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die Ansätze der beiden Produkte und der Zwischenbehördlichen Leistungen sind gegenseitig deckungsfähig, damit der Hessische Datenschutzbeauftragte auf die an ihn herangetragenen Anforderungen flexibel reagieren kann.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die Mittel sind gegenseitig deckungsfähig.

Für nicht realisierte Investitionen kann die Forderung aus Transferleistung auf neue Rechnung vorgetragen werden.

C. Haushaltsvermerke zum kameralen Rumpfhaushalt

Haushaltsvermerke zum kameralen Rumpfhaushalt sind bei diesem ausgebracht.

Zum 31.12.2016 besteht eine Allgemeine Rücklage in Höhe von 1.026.576,74 EUR.

Zum 31.12.2016 besteht eine Investitionsrücklage in Höhe von 110.657,43 EUR.

**Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010
Datenschutzbeauftragter**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
6		Beratung zum Datenschutz und Überwachung der Einhaltung von Datenschutzbestimmungen	50.768	4.722,2	17,1	4.705,1	-	50.768	4.715,4
7		Stellungnahme zu Normsetzung / Initiativen / Anfragen aus dem Parlament	5.224	521,4	0,3	521,1	-	5.224	520,2
Summe Produkte				5.243,6	17,4	5.226,2	-		5.235,6
Zwischenbehördliche Leistungen									
7		Unterstützungsleistungen für andere Buchungskreise (HDSB)	-	-	-	-	-	-	-
8		Ausbildung von Rechtsreferendaren (HDSB)	167	15,1	18,0	-	2,9	167	15,1
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				15,1	18,0	-	2,9		15,1
Gesamtsumme				5.258,7	35,4	5.226,2	2,9		5.250,7

**Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010
Datenschutzbeauftragter**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
17,1	4.698,3	-	47.716	4.420,1	11,3	4.408,8	-	39.814	3.758,0	19,0	4.107,7	368,7
0,3	519,9	-	6.743	561,4	0,2	561,2	-	4.971	516,6	1,5	482,5	-32,6
17,4	5.218,2	-		4.981,5	11,5	4.970,0	-		4.274,6	20,5	4.590,2	336,1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18,0	-	2,9	140	11,0	18,0	-	7,0	188	17,7	15,0	-	-2,7
18,0	-	2,9		11,0	18,0	-	7,0		17,7	15,0	-	-2,7
35,4	5.218,2	2,9		4.992,5	29,5	4.970,0	7,0		4.292,3	35,5	4.590,2	333,4

**Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010
Datenschutzbeauftragter**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:

Bezeichnung: Beratung zum Datenschutz und Überwachung der Einhaltung von Datenschutzbestimmungen einschließlich Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten nach § 43 BDSG und § 16 TMG

IPR-Nr. 032 - Aufgaben der Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder

1. Erbringer

Der Hessische Datenschutzbeauftragte

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Datenschutzgesetz und Bundesdatenschutzgesetz in der jeweils gültigen Fassung sowie eine Vielzahl von Fachgesetzen aus allen Regelungsbereichen in der jeweils gültigen Fassung.

EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), soweit sie bereits im Rahmen der Überleitungsphase bis 24. Mai 2018 Wirkung entfaltet, sowie ab 25. Mai 2018 mit unmittelbarer Wirkung, es sei denn, dass aufgrund der Öffnungsklauseln in der DSGVO andere Regelungen greifen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Beratung und Kontrolle der der Zuständigkeit des Hessischen Datenschutzbeauftragten nach § 3 HDSG und nach § 24 Abs. 4 i.V.m. § 38 und § 2 BDSG unterliegenden öffentlichen und nicht öffentlichen Stellen im Hinblick auf die Sicherstellung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung von Personen. Soweit sich die zitierten gesetzlichen Regelungen mit Stichtag der Anwendung der DSGVO oder Geltungsdatum eines neuen HDSG bzw. Anpassungs- und Umsetzungsgesetz zum BDSG ändern, können diese neuen Rechtsgrundlagen derzeit nicht spezifiziert werden, da sie zum Zeitpunkt der Erstellung der Planung noch nicht verabschiedet sind.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Durch das europäische Datenschutzreformpaket (DSGVO, JI-Richtlinie und Folgeänderungen) werden - neben den laufenden Aufgaben des HDSB - in 2018 und 2019 die Umsetzungs- und Anpassungsmaßnahmen auf Bundes-, Landes- und Europaebene weiter zunehmen sowie zusätzliche Beratungsaufgaben zur neuen Gesetzeslage gegenüber öffentlichen und nichtöffentlichen Institutionen und Betroffenen zu bewältigen sein. Die ab 25. Mai 2018 anzuwendenden neuen Regelungen werden u.a. neue Organisationsstrukturen, Aktenführungen und Kommunikationsweisen sowie Prüfstrukturen erfordern, die in den Jahren des Doppelhaushalts zu implementieren und zu erproben sind. Der Umsetzungsprozess bis 25. Mai 2018 und die Ausformung der neuen Verfahren und Anforderungen werden mit größter Wahrscheinlichkeit auch noch darüber hinaus zusätzliche Personal- und Sachmittel erfordern. Dies betrifft z.B. die datenschutzrechtliche Beobachtung und Begleitung von Gesetzgebungsverfahren auf Bundes- und Landesebene zur Umsetzung der DSGVO, ein erhöhtes Maß an Fortbildungsmaßnahmen, wie z.B. Ausbau englischer Sprachkenntnisse oder die Aneignung von fachlichen und organisatorischen Kenntnissen zur Implementierung der Akkreditierungs- bzw. Zertifizierungsverfahren nach DSGVO. Mangels derzeitiger gesetzlicher Regelung können weder die organisatorischen noch die finanziellen Auswirkungen überblickt werden.

Prüfung und Beratung im nichtöffentlichen Bereich werden nach wie von einem Großteil des Aufgabenbereichs ausmachen. Dabei werden Abstimmungen innerhalb der Europäischen Union und die Beratungen bzgl. der Neuordnung des Datenschutzrechts und des internationalen Datenverkehrs vermehrt erforderlich werden. Die Eröffnung der neuen Sanktionstatbestände nach DSGVO sowie die Änderungen aufgrund der JI-Richtlinie und des BKA-Gesetzes werden sowohl organisatorischen als auch fachlichen Mehraufwand verursachen. Die DSGVO gebietet eine erhöhte Sanktionstätigkeit, eine eigenständige Sanktionsstelle ist - getrennt von den sonstigen Fachbereichen - aufzubauen.

Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010 Datenschutzbeauftragter

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Die DSGVO verpflichtet die Datenschutzbeauftragten weiterhin zu verstärkter datenschutzrechtlicher Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit. Diese wird von Unternehmen (auch aus EU-Nachbarstaaten), Verbänden, Behörden und Bürgern, die sich ebenfalls auf die Umstellung vorbereiten bzw. für sie interessieren, bereits jetzt zunehmend abgefragt und gestaltet sich merklich zeitintensiv.

Zur Durchführung der Überleitungsaufgaben und der Vorbereitung wurde in 2017 eine neue Leistung (Vorbereitung Datenschutzreformpaket) geschaffen. Eine unterjährig erforderliche Änderung bzw. Anpassung der Leistungen zu den Produkten an die DSGVO nach dem 25. Mai 2018 kann nicht ausgeschlossen werden. Eine weitere Änderung kann erforderlich werden, wenn dem HDSG die gesetzlich noch zu schaffende Aufgabe nach einem Informationsfreiheitsgesetz übertragen wird.

3.2 Leistungen zum Produkt

Die Erbringung der Leistungen zu diesem Produkt basiert zum einen Teil auf anlassunabhängigen Planungen, zum anderen Teil auf Beantwortung von Beratungsanfragen von Behörden und Unternehmen sowie auf der Bearbeitung von Eingaben von Personen, die ihr Recht nach § 28 HDSG (Stand 27.04.2017) und nach § 21 i.V.m. § 38 Abs. 1 BDSG (Stand 24.04.2017) wahrnehmen. Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Prüfung und Beratung einschließlich Ordnungswidrigkeitenverfahren (Recht und IT)
- Bürger-/ Behördenanfragen (Recht und IT)
- Durchführung von Schulungen (Recht und IT)
- Marktbeobachtung / Test (IT)
- EU-/Bund-/Länder-Arbeitskreise (Recht und IT)
- Sonderprojekte (Recht und IT)
- seit 2017: Vorbereitung Datenschutzreformpaket (Behördenleitung)

4. Bezug zu politischen Zielen

Ein Bezug zum politischen Zielsystem besteht nicht. Ziel des Hessischen Datenschutzbeauftragten ist es, das Recht des Einzelnen auf informationelle Selbstbestimmung zu wahren.

5. Empfänger

Alle der Zuständigkeit des Hessischen Datenschutzbeauftragten unterliegenden Stellen sowie jede oder jeder, die oder der das Anrufungsrecht nach § 28 HDSG oder nach § 21 i.V.m. § 38 Abs. 1 BDSG ausübt. Ab 25. Mai 2018: Alle der Zuständigkeit des Hessischen Datenschutzbeauftragten unterliegenden Stellen sowie jede oder jeder, die oder der das Anrufungsrecht nach dem dann geltenden Hessischen Datenschutzgesetz, dem dann geltenden Bundesdatenschutzgesetz und der Datenschutzgrundverordnung ausübt.

**Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010
Datenschutzbeauftragter**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Bereitstellung von Beratungseinheiten	STD	50.768	50.768	47.716	39.814	39.811	41.339
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
-							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	92,68	92,55	92,40	94,39	101,19	80,27

Wie in den Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan ausgeführt, werden produktspezifische Kennzahlen zur Leistungswirkung nicht entwickelt. Interne Steuerungsinstrumente sind vorhanden.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	3.749.600	3.730.600	3.437.500	2.951.046
Sachkosten	972.600	984.800	982.600	806.962
Kosten	4.722.200	4.715.400	4.420.100	3.758.008
Erlöse	17.100	17.100	11.300	19.055
Betriebsergebnis	-4.705.100	-4.698.300	-4.408.800	-3.738.953
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	4.705.100	4.698.300	4.408.800	4.107.700
Ergebnis	-	-	-	368.747

**Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010
Datenschutzbeauftragter**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:

Bezeichnung: Stellungnahme zu Normsetzung / Initiativen / Anfragen aus dem Parlament

IPR-Nr. 032 - Aufgaben der Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder

1. Erbringer

Der Hessische Datenschutzbeauftragte

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Datenschutzgesetz in seiner jeweils gültigen Fassung. Die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), soweit sie bereits im Rahmen der Überleitungsphase bis 24. Mai 2018 Gültigkeit entfaltet und sodann mit Wirkung ab dem 25. Mai 2018.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

In diesem Produkt sind alle Arbeiten zusammengefasst, die in die Beratung von Regierung und Parlament im Zusammenhang mit Normsetzung oder die Beantwortung von parlamentarischen Anfragen einfließen. Dazu gehört auch die Erstellung von Gutachten für die Landesregierung zu Fragen des Datenschutzes, des freien Zugangs zu Informationen sowie die Information der Landesregierung und des Parlaments durch die Erstellung des jährlichen Tätigkeitsberichts, eine aktuelle Berichterstattung im Unterausschuss Datenschutz des Landtags und die Durchführung von Veranstaltungen wie insbesondere das Wiesbadener Forum Datenschutz oder der Europäische Datenschutntag. Zum Produkt gehört auch die Erstellung von Informationsmaterialien, Transparenzdienstleistungen sowie Pressearbeit und Öffentlichkeitsarbeit zu aktuellen Themen.

Auch hier werden die Vorgaben der EU-DSGVO den Umfang der Aufgaben erhöhen:

Insbesondere bis Mai 2018 fallen noch Überleitungsaufgaben zu diesem Produkt an. Auch zu diesem Produkt verpflichtet die DSGVO den Hessischen Datenschutzbeauftragten zu verstärkter (proaktiver) datenschutzrechtlicher Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit.

Entwicklungen bei der Landesgesetzgebung haben maßgeblichen Einfluss. Neue IT-Verfahren und Bestrebungen im Bereich E-Government haben zunehmenden Einfluss/Wirkung auf die Gesetzgebung (DE-Mail, eGovernment-Gesetz, zunehmende Querschnittsgesetze zum Übergang auf elektronische Kommunikationsverfahren). Außerdem sind die Rechtentwicklungen der EU kritisch zu begleiten, da diese zunehmend lenkende Auswirkungen auf nationale Datenschutzentwicklungen haben (wie z.B. neue Rechtsrahmen für den Datenschutz, e-Privacy-Verordnung, Datenverkehr mit Drittländern).

3.2 Leistungen zum Produkt

- Pressestelle des Hessischen Datenschutzbeauftragten
- Stellungnahmen zu Normsetzung / Initiativen / Anfragen aus Regierung und Parlament (Recht und IT)
- Bearbeitung von Grundsatzfragen
- Erstellung des jährlichen Tätigkeitsberichts
- Durchführung des jährlichen "Wiesbadener Forum Datenschutz" und ggfs. anderer Veranstaltungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Ein Bezug zum politischen Zielsystem besteht nicht. Ziel der Arbeit des Hessischen Datenschutzbeauftragten ist es, das Recht des Einzelnen auf informationelle Selbstbestimmung zu wahren.

**Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010
Datenschutzbeauftragter**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Hessischer Landtag und Fraktionen sowie Hessische Landesregierung.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Bereitstellung von Beratungseinheiten (Stunden)	STD	5.224	5.224	6.743	4.971	6.314	4.199
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
-							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	99,76	99,53	83,23	103,93	100,44	114,67

Wie in den Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan ausgeführt, werden produktspezifische Kennzahlen zur Leistungswirkung nicht entwickelt. Einer internen Steuerung ist dieser Teil nur bei Initiativen des Hessischen Datenschutzbeauftragten zugänglich. Bei Anfragen und Stellungnahmen hängt die Intensität der Beratung wesentlich von den Empfängern und den fachlichen Erfordernissen ab.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	394.900	394.000	424.400	392.465
Sachkosten	126.500	126.200	137.000	124.127
Kosten	521.400	520.200	561.400	516.592
Erlöse	300	300	200	1.541
Betriebsergebnis	-521.100	-519.900	-561.200	-515.051
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	521.100	519.900	561.200	482.500
Ergebnis	-	-	-	-32.551

**Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010
Datenschutzbeauftragter**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7:

Unterstützungsleistung für andere Buchungskreise (HDSB)

IPR-Nr. 032 - Aufgaben der Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder

1. Erbringer

Der Hessische Datenschutzbeauftragte

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Leistungen für Abnehmer eines anderen Buchungskreises innerhalb des Landes Hessen, z.B. in Form von Abordnungen

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Unterstützung anderer Buchungskreise, z.B. durch Personalabstellung

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Leistungsempfängers

5. Empfänger

Andere Buchungskreise innerhalb des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten							
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
-							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
-							

**Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010
Datenschutzbeauftragter**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	-
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	-	-	-	-
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

**Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010
Datenschutzbeauftragter**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 8:

Ausbildung von Rechtsreferendaren (HDSB)

IPR-Nr. 032 - Aufgaben der Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder

1. Erbringer

Der Hessische Datenschutzbeauftragte

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ausbildungsvorschriften (DRiG, GVG, JAG, JAO, Ausbildungspläne)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ausbildung von Rechtsreferendaren und Rechtsreferendarinnen

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Leistungsempfängers

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	STD	167	167	140		112	222
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
-							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
-							

**Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010
Datenschutzbeauftragter**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	12.200	12.200	8.700	14.400
Sachkosten	2.900	2.900	2.300	3.300
Kosten	15.100	15.100	11.000	17.700
Erlöse	18.000	18.000	18.000	15.000
Betriebsergebnis	2.900	2.900	7.000	-2.700
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	2.900	2.900	7.000	-2.700

Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010
Datenschutzbeauftragter

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-	-
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	5.255.200	5.247.200	4.995.500	4.613.289
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	1.000	1.000	1.000	289
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	9.500	9.500	5.000	7.800
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	18.500	18.500	19.500	15.000
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	5.226.200	5.218.200	4.970.000	4.590.200
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	6.500	6.500	4.000	9.537
7		Summe Erträge	5.261.700	5.253.700	4.999.500	4.622.826
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	1.032.100	1.024.200	1.037.200	782.219
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	54.700	52.700	45.600	39.888
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	164.000	178.100	183.800	125.320
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	813.400	793.400	807.800	617.011
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	4.156.800	4.136.900	3.870.600	3.205.355
	620-629	Entgelte	756.500	756.500	752.700	616.203
	630-639	Bezüge	2.585.200	2.565.400	2.228.000	1.743.245
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	815.100	815.000	889.900	845.907
10	660-669	Abschreibungen	48.600	40.800	53.500	52.339
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	48.600	40.800	53.500	52.339
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	-

Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010
Datenschutzbeauftragter

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	251.300	278.900	286.700	24.927
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	21.300	48.900	31.200	24.823
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	230.000	230.000	255.500	104
14		Summe Aufwendungen	5.488.800	5.480.800	5.248.000	4.064.840
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-227.100	-227.100	-248.500	557.986
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-	-
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-227.100	-227.100	-248.500	557.986
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	452
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	452
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-282.641
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	282.641
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-227.100	-227.100	-248.500	274.893
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	230.000	230.000	255.500	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	274.893
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	2.900	2.900	7.000	-

**Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010
Datenschutzbeauftragter**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
30	538, 539, 544, 548	Abgeltungen für Abgeordnete, Fraktionen und Parteien	-	-	-	-
	538	Erträge Herabsetzung Rückstellungen Legislative	-	-	-	-
	539	periodenfremde Erträge	-	-	-	-
	544	Abgeltung für Aufwand für Abgeordnete, Fraktionen und Parteien	-	-	-	-
	548	Erstattungen Legislative	-	-	-	-
31		Summe Erträge Legislative	-	-	-	-
32	658, 791	Aufwand für Abgeordnete, Fraktionen und Parteien	-	-	-	-
33		Summe Aufwand Legislative	-	-	-	-
34		Ergebnis Legislative	-	-	-	-
35	576	Zinserträge Legislative	-	-	-	-
36		Finanzertrag Legislative	-	-	-	-
37	757	Zinsaufwand Legislative	-	-	-	-
38		Finanzaufwand Legislative	-	-	-	-
39		Finanzergebnis	-	-	-	-
40	595	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
41	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
42		Ergebnisausgleich Legislative	-	-	-	-
43		Jahresergebnis Legislative	-	-	-	-

**Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010
Datenschutzbeauftragter**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Sie sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind keine kostenmindernden Erlöse enthalten, die die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandpositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	2019 in EUR	2018 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (KFZ-Selbstversicherung)	300	300
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	30.000	30.000
Hessisches Competence Center (HCC)	52.100	52.100
Hessische Bezügestelle (HBS)	5.800	5.800

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

In den Haushaltsjahren 2018 und 2019 ist jeweils die Inanspruchnahme von 230.000 EUR aus der allgemeinen kameralen Rücklage geplant. Die Mittel waren der Rücklage zur Finanzierung der Neuordnung des Datenschutzes in Hessen zugeführt worden und die Entnahme ist für die Abdeckung von Mehrbedarf nach der Neuordnung vorgesehen.

Periodenfremde oder außerordentliche Aufwendungen und Erträge

-

<u>Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:</u>	2019 in EUR	2018 in EUR
Beiträge an die Vorsorgekasse	614.700	614.700
Beiträge an die Unfallkasse	3.800	3.700
Altersteilzeitrückstellungen	-	-
Sonstige Rückstellungen	106.000	105.600

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 680-699:

Davon 4.000 EUR zur Verfügung des Hessischen Datenschutzbeauftragten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Aus den Verfügungsmitteln sind auch Aufwendungen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen wie z.B. anlässlich dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen, zu bestreiten.

Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010
Datenschutzbeauftragter

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		20.500	15.500	500	732
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	20.500	15.500	500	732
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		19.700	23.700	31.300	17.570
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	19.700	23.700	31.300	17.570
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		40.200	39.200	31.800	18.302
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	40.200	39.200	31.800	18.302
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		40.200	39.200	31.800	18.302

Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010
Datenschutzbeauftragter

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000-049:

Für Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Für Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen

**Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010
Datenschutzbeauftragter**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	5.226.200	5.218.200	4.970.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	40.200	39.200	31.800
- Abschreibungen	48.600	40.800	53.500
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	-	-	-
- Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit u.a. personengebundenen Rückstellungen	106.000	105.600	92.900
+ Auflösung der Rückstellungen für Altersteilzeit u.a. personengebundener Rückstellungen	-	-	-
- Differenz aus der ZBLV Ausbildung Rechtsreferendare (HDSB)	2.900	2.900	7.000
- Entnahme aus kameralen Rücklagen	230.000	230.000	255.500
+/- Neutrales Ergebnis	-	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	4.878.900	4.878.100	4.592.900

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				

01 03 Datenschutzbeauftragter				
E I N N A H M E N				
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)				
111	011	Gebühren, sonstige Entgelte.	1 000	1 000 1 000
				—
112	012	Geldstrafen und Geldbußen.	9 500	9 500 5 000
				5 507
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	7 000	7 000 5 500
				9 483
n e u				
124	011	Mieten und Pachten.	—	— —
				—
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	— —
				—
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)				
235	253	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	— —
				—
261	011	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	— —
				—
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)				
359	850	Sonstige Entnahmen.	230 000	230 000 255 500
				—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	— —
				—
389	890	Sonstige Verrechnungen.	18 000	18 000 18 000
				15 000
		Gesamteinnahmen Kapitel 01 03.	265 500	265 500 285 000
				29 990

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	2 507 100	2 487 700	2 146 800 1 725 404
427	011	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	— —
428	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	925 100	925 100	970 100 755 849
n e u					
429	011	Nicht aufteilbare Personalausgaben.	200	200	— —
443	011	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	2 500	2 500	2 000 804
453	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	—	— —
459	011	Sonstige personalbezogene Ausgaben.	5 000	5 000	3 200 8 167
461	880	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.	—	—	— —

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

511	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	129 500	128 500	130 800 79 187
514	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	10 500	10 500	10 000 3 995
517	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	206 300	194 300	234 500 150 477
518	011	Mieten und Pachten.	434 500	434 500	434 500 386 517
519	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	5 000	5 000	15 000 918
525	011	Aus- und Fortbildung.	11 300	38 900	23 100 11 697
526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	30 000	30 000	33 800 —
527	011	Dienstreisen.	63 400	77 400	61 700 53 580
529	011	Verfügungsmittel.	4 000	4 000	4 000 1 852

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
			2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
531	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit. Eigene Veröffentlichungen dürfen an öffentliche Dienststellen, Institutionen, Vereine, Abgeordnete und Privatpersonen, einschließlich der Angehörigen des öffentlichen Dienstes, in begrenztem Umfang unentgeltlich abgegeben werden.	21 800	21 900	34 500 17 116
536	011	Verfahrensauslagen.	—	—	— —
537	011	Beförderungskosten.	—	—	1 000 —
538	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	104 600	94 600	58 500 60 020
542	011	Steuern und Abgaben.	—	—	— —
545	011	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	5 800	5 800	8 100 600
547	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	— —
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
633	011	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	— —
685	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.	1 100	1 100	1 200 715
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
812	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	—	—	— 6 104
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	— —
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	618 500	618 400	660 900 707 200
989	890	Sonstige Verrechnungen.	58 200	58 200	44 200 45 780
Gesamtausgaben Kapitel 01 03.			5 144 400	5 143 600	4 877 900 4 015 988

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 01 03				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	17 500	17 500	11 500 14 990
2	Übertragungseinnahmen.....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	248 000	248 000	273 500 15 000
	Gesamteinnahmen.....	265 500	265 500	285 000 29 990
4	Personalausgaben.....	3 439 900	3 420 500	3 122 100 2 490 224
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 026 700	1 045 400	1 049 500 765 963
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	1 100	1 100	1 200 715
7	Baumaßnahmen.....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	—	—	— 6 104
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	676 700	676 600	705 100 752 980
	Gesamtausgaben.....	5 144 400	5 143 600	4 877 900 4 015 988
	Zuschuss/Überschuss.....	-4 878 900	-4 878 100	-4 592 900 -3 985 998

Abschluss für den Einzelplan 01
Haushaltsjahr 2018

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01 01	Landtag	—	1.847.700	—	50.000	1.897.700
01 03	Datenschutzbeauftragter	—	17.500	—	248.000	265.500
	Insgesamt:	—	1.865.200	—	298.000	2.163.200

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
36.595.600	8.725.900 —	9.799.300	—	579.400	2.459.400	58.159.600	-56.261.900
3.420.500	1.045.400 —	1.100	—	—	676.600	5.143.600	-4.878.100
40.016.100	9.771.300 —	9.800.400	—	579.400	3.136.000	63.303.200	-61.140.000

Abschluss für den Einzelplan 01
Haushaltsjahr 2019

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01 01	Landtag	—	1.842.000	—	50.000	1.892.000
01 03	Datenschutzbeauftragter	—	17.500	—	248.000	265.500
	Insgesamt:	—	1.859.500	—	298.000	2.157.500

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
39.868.500	6.157.800 —	9.746.300	—	328.200	1.952.300	58.053.100	-56.161.100
3.439.900	1.026.700 —	1.100	—	—	676.700	5.144.400	-4.878.900
43.308.400	7.184.500 —	9.747.400	—	328.200	2.629.000	63.197.500	-61.040.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2018

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2018 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7

Es wurden im Haushaltsjahr 2018 keine Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2019

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2019 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 01 01	Landtag	250.000	250.000	—	—	—
519 00	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	250.000	250.000	—	—	—
	Insgesamt	250.000	250.000	—	—	—

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 01 01 Landtag

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 8	(001)	1	1		Direktor/in beim Hessischen Landtag Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.125 EUR.
B 6	(001)	1	1		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	7	7		Leitender/de Ministerialrat/rätin davon: 5 Planstellen, die von Fraktionen in Anspruch genommen werden können
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(001)	21	21		Ministerialrat/rätin davon: 8 Planstellen, die von Fraktionen in Anspruch genommen werden können 1 Planstelle kw spätestens zum 31.12.2019
A 16	(000)	–	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	22	22		Regierungsdirektor/in davon: 8 Planstellen, die von Fraktionen in Anspruch genommen werden können
A 14	(001)	18	18		Regierungsoberrat/rätin davon: 7 Planstellen, die von Fraktionen in Anspruch genommen werden können
A 13 h.D.	(001)	7	7		Regierungsrat/rätin davon: 1 Planstelle, die von einer Fraktion in Anspruch genommen werden kann
A 13 g.D.	(001)	1	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	2,5	2,5		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1,5	1,5		Oberinspektor/in
		84	84	(84,5)	

Kapitel 01 01 Landtag

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 16	(000)	0,5									0,5										0,0
Versch.		84,0																			84,0
Zusammen		84,5									0,5										84,0

Zu Spalte 7: Wegfall infolge Wirksamwerdens des kw-Vermerkes

Infolge Stelleneinsparung ein Haushaltsvermerk bei Bes.Gr. A 16 neu: 1 Planstelle kw spätestens zum 31.12.2019

Fraktionsassistenten

Mittel für insgesamt 29 Bedienstete, die den Fraktionen für die Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung gestellt werden können, sind im Ansatz bei Gruppe 684 enthalten.

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)
----------	---------	------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 16	(981)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 16	(992)	-	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 15	(976)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(981)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(981)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
		5	5	(6)	

Kapitel 01 01 Landtag

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
A 16	(992)	1,0									1,0									0,0
Versch.		5,0																		5,0
Zusammen		6,0									1,0									5,0

Zu Spalte 7: Wegfall infolge Wirksamwerdens des kw-Vermerkes

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung	Stellen			
	2019	2018	(2017)	
Höherer Dienst (001)	5	5	(4)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst (001)	32	31	(29)	Gehobener Dienst
				davon:
				1 Stelle, die von Fraktionen in Anspruch genommen werden kann
				1 Stelleninhaber hat eine Dienstwohnung
				1 Stelle kw zum 31.12.2022
Gehobener Dienst (000)	0,5	0,5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst (001)	65,5	65,5		Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst (000)	0,5	0,5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende (001)	1	3		Auszubildende
	104,5	105,5	(103,5)	

Kapitel 01 01 Landtag

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2018						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018			Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
H. Dienst	(001)	4,0					1,0											5,0	
G. Dienst	(000)	1,0						0,5										0,5	
G. Dienst	(001)	29,0							2,0									31,0	
M. Dienst	(000)	1,0						0,5										0,5	
Azubi	(001)	3,0																3,0	
Versch.		65,5																65,5	
Zusammen		103,5					1,0	3,0										105,5	

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2019

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2019						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019			Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019		Sonstige Verände- rungen 2019	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
H. Dienst	(001)	5,0																5,0	
G. Dienst	(000)	0,5																0,5	
G. Dienst	(001)	31,0										1,0						32,0	
M. Dienst	(000)	0,5																0,5	
Azubi	(001)	3,0							1,0				1,0					1,0	
Versch.		65,5																65,5	
Zusammen		105,5					1,0		1,0	1,0								104,5	

Zu Spalte 7: Wegfall infolge Wirksamwerdens der kw-Vermerke

Zu Spalte 8: 1 Stelle Höherer Dienst neu für eine(n) Angestellte(n) zur Umsetzung der IT-Sicherheitsleitlinie
1 Stelle Gehobener Dienst neu für eine(n) Sachbearbeiter(in)
1 Stelle Gehobener Dienst neu für einen Mitarbeiter IT-Servicedesk (kw-Vermerk: 31.12.2022)
Wegfall infolge Stelleneinsparung

Zu Spalte 10: 1 Stelle Gehobener Dienst für die Ausbildung von Stenografinnen/Stenografen durch Umwandlung einer Stelle für Auszubildende

Fraktionsassistenten

Mittel für 1 Bedienstete/n, die/der den Fraktionen für die Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung gestellt werden kann, sind im Ansatz bei Gruppe 684 enthalten.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 01 01 Landtag

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Mittlerer Dienst	(992)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Mittlerer Dienst	(993)	2	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		3	3	(2)	

Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H) wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch											Stellen lt. Haus- halts- plan 2018					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
M. Dienst	(993)	1,0		1,0														2,0	
Versch.		1,0																1,0	
Zusammen		2,0		1,0														3,0	

Zu Spalte 5: Leerstelle kw nach § 10 Abs. 1 HG 2017 für eine Bedienstete, deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht.

Kapitel 01 03 Datenschutzbeauftragter

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 4	(007)	1	1		Leitender/de Ministerialrat/rätin als Vertreter/in des Hessischen Datenschutzbeauftragten
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(001)	8	8		Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	6	6		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	11	11		Regierungsoberrat/rätin 3 Planstellen sind gesperrt. Über die Freigabe entscheidet der Haushaltsausschuss des Hessischen Landtags.
A 13 g.D.	(001)	14	14		Oberamtsrat/rätin 1 Planstelle ist gesperrt. Über die Freigabe entscheidet der Haushaltsausschuss des Hessischen Landtags.
A 12	(001)	3	3		Amtsrat/rätin
		43	43	(43)	

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Atl.	(001)	2	2		Außertariflich
Gehobener Dienst	(001)	2,5	2,5		Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	–	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	4,5	4,5	(5,5)	Mittlerer Dienst 1 Stelle ist gesperrt. Über die Freigabe entscheidet der Haushaltsausschuss des Hessischen Landtags.
		9	9	(10,5)	

Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H) wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Kapitel 01 03 Datenschutzbeauftragter

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
			4	5	6	7	8	9	10	11	12								
G. Dienst	(000)	0,5					0,5											0,0	
M. Dienst	(001)	5,5								1,0								4,5	
Versch.		4,5																4,5	
Zusammen		10,5					0,5		1,0									9,0	

Zu Spalte 7: Wegfall infolge Wirksamwerdens des kw-Vermerkes

Zu Spalte 8: Wegfall infolge Stelleneinsparung

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

LANDESHAUSHALTSPLAN

für die Haushaltsjahre 2018 und 2019

Einzelplan 02

**für den Geschäftsbereich des
Hessischen Ministerpräsidenten**

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten -	7
02 02	Hessische Landesvertretung Berlin	39
02 03	Hessisches Statistisches Landesamt	58
02 05	Hessische Landeszentrale für politische Bildung	98
02 06	Allgemeine Bewilligungen	117
	Abschluss des Einzelplans	140
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	144
	Stellenpläne, Stellenübersichten	147

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Ministerpräsident übt die ihm auf Grund der Verfassung des Landes Hessen und durch Gesetz zustehenden Rechte aus. Er bedient sich zur Führung seiner Geschäfte und der laufenden Geschäfte der Landesregierung der Staatskanzlei. Zur Führung seiner Geschäfte bedient er sich außerdem der Landesvertretung Berlin.

Im Einzelnen ergeben sich die Zuständigkeiten der Staatskanzlei und der Landesvertretung Berlin aus dem Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 18. März 2014.

Unmittelbar nachgeordnet sind

- das Hessische Statistische Landesamt
- die Hessische Landeszentrale für politische Bildung.

Der Einzelplan 02 enthält die Einnahmen und Ausgaben bzw. Erträge und Aufwendungen

- I. des Ministerpräsidenten und der Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten - (Kap. 02 01 / Buchungskreis 2100)
- II. der Hessischen Landesvertretung Berlin (Kap. 02 02 / Buchungskreis 2110)
- III. des Hessischen Statistischen Landesamtes (Kap. 02 03 / Buchungskreis 2120)
- IV. der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung (Kap. 02 05 / Buchungskreis 2130)
- V. für Allgemeine Bewilligungen (Kap. 02 06 / Buchungskreis 2195)

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 02		2019	2018	2017
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	2 188 500	2 188 500	2 090 200
2	Übertragungseinnahmen	240 200	240 200	211 800
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	461 500	474 000	438 100
	Gesamteinnahmen	2 890 200	2 902 700	2 740 100
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	46 729 400	45 106 000	43 118 400
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	23 107 600	23 628 400	21 686 100
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	7 826 000	8 076 000	8 502 200
7	Bauausgaben	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	140 000	5 157 700	5 284 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	5 047 300	5 041 700	4 953 500
	Gesamtausgaben	82 850 300	87 009 800	83 544 200
	Zuschuss / Überschuss	-79 960 100	-84 107 100	-80 804 100

C. Personalsoll des Einzelplans 02

	Stellen					
	2019	davon Leerstellen	2018	davon Leerstellen	2017	davon Leerstellen
Beamte und Richter	252,5	13,0	254,5	15,0	246,5	14,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	—,–	—,–	—,–	—,–	—,–	—,–
Tarifbeschäftigte	409,0	9,0	412,0	9,0	414,0	9,0
davon Auszubildende	25,0		25,0		25,0	
Zusammen	661,5	22,0	666,5	24,0	660,5	23,0

D. Zielsystem für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministerpräsidenten**Oberziel**

Alle Produkte des Einzelplans 02 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst werden. Das Oberziel des Einzelplans 02 lautet:

Durch eine zielgerichtete Steuerung und Koordinierung der Regierungsarbeit seitens der Staatskanzlei werden die Umsetzung der Ziele der Landesregierung im Interesse einer bestmöglichen Positionierung und Chancenentwicklung des Landes optimiert, die Interessen des Landes auf Bundes- und europäischer Ebene mit Nachdruck vertreten sowie die Bürgerinnen und Bürger über die Ergebnisse der Regierungsarbeit umfassend informiert.

Die Produktkosten ergeben sich aus den Leistungsplänen, die Teil der in den einzelnen Kapiteln dargestellten Wirtschaftspläne sind.

Fachziele	Plankosten 2019 1.000 EUR	Plankosten 2018 1.000 EUR	Plankosten 2017 1.000 EUR	Istkosten 2016 1.000 EUR
Fachziel 1: Staatskanzlei Die Informationsversorgung des Parlaments gem. den Bestimmungen der GOHLT u. GGO durch die Landesreg. gewährleisten.				
- Anfragen und Initiativen aus dem Parlament (Kap. 02 01, Bukr. 2100, Produkt-Nr. 1)	943,0	918,9	886,3	895,9
Fachziel 2: Staatskanzlei Verwirklichung der Regierungsziele in allen hessischen, nationalen und internationalen Feldern der Politik befördern, sicherstellen und vermitteln.				
- Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung (Kap. 02 01, Bukr. 2100, Produkt-Nr. 2)	22.840,2	22.662,6	21.612,8	19.798,1
Fachziel 3: Staatskanzlei Beantwortung verfassungsrechtlicher Fragestellungen von grundsätzlicher Bedeutung und Vertretung des Landes vor dem Bundesverfassungsgericht, dem Staatsgerichtshof, internationalen und ausländischen Gerichten auf hohem Niveau gewährleisten. Für den Bereich Medien die Aktualität und Geeignetheit der für den Rundfunk einschlägigen landesrechtlichen und staatsvertraglichen Rechtsgrundlagen sicherstellen.				
- Medien- und Verfassungsrecht, Normsetzung (Kap. 02 01, Bukr. 2100, Produkt-Nr. 3)	1.579,9	1.541,0	1.559,5	1.493,3
Fachziel 4: Staatskanzlei Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.				
- Hessentag (Kap. 02 01, Bukr. 2100, Produkt-Nr. 4)	816,1	808,0	857,5	722,7
- Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements (Kap. 02 06, Bukr. 2195, Produkt-Nr. 1)	2.295,1	2.245,1	2.345,1	1.595,2
- Stiftung "Flughafen Frankfurt/Main für die Region" (Kap. 02 06, Bukr. 2195, Produkt-Nr. 2)	–	5.500,0	5.500,0	5.500,0
- Zuwendungen und Bewilligungen (Kap. 02 06, Bukr. 2195, Produkt-Nr. 3)	319,5	329,4	295,9	174,9
- Umwelthaus (Kap. 02 06, Bukr. 2195, Produkt-Nr. 4)	4.100,0	4.100,0	4.100,0	4.055,0
Fachziel 5: Staatskanzlei Verwirklichung der Regierungsziele in allen europäischen Feldern der Politik befördern, sicherstellen und vermitteln, sowie Landesinteressen auf europäischer und internationaler Ebene fördern.				
- Europaangelegenheiten (Kap. 02 01, Bukr. 2100, Produkt-Nr. 5)	12.745,1	12.446,1	11.446,4	10.642,0
- Förderung Europa- und internationale Angelegenheiten (Kap. 02 06, Bukr. 2195, Produkt Nr. 5)	191,0	191,0	191,0	153,9
Fachziel: Hessische Landesvertretung Berlin Landesinteressen auf Bundesebene vertreten und vermitteln.				
- Repräsentation beim Bund (Kap. 02 02, Bukr. 2110, Produkt-Nr.1)	3.284,7	3.307,8	3.107,9	3.164,0
- Bundespolitische Arbeit (Kap. 02 02, Bukr. 2110, Produkt-Nr. 2)	1.894,7	1.866,0	1.799,4	1.611,2
Fachziel: Hessisches Statistisches Landesamt Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen.				
- Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen (Kap. 02 03, Bukr. 2120, Produkt-Nr. 1)	6.524,7	5.883,9	5.670,8	4.816,6
- Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege (Kap. 02 03, Bukr. 2120, Produkt-Nr.2)	3.777,9	3.842,6	3.725,3	3.748,1
- Wohnen, Umwelt (Kap. 02 03, Bukr. 2120, Produkt-Nr. 3)	1.784,1	1.818,0	2.159,7	1.956,7
- Wirtschaftsbereiche (Kap. 02 03, Bukr. 2120, Produkt-Nr. 4)	7.295,4	7.242,2	6.706,1	7.257,8
- Außenhandel, Unternehmen, Handwerk (Kap. 02 03, Bukr. 2120, Produkt-Nr. 5)	1.996,4	2.035,1	2.141,0	1.875,9
- Preise, Verdienste, Einkommen, Verbrauch (Kap. 02 03, Bukr. 2120, Produkt-Nr. 6)	3.419,9	3.591,8	3.544,2	3.283,7
- Öffentliche Finanzen (Kap. 02 03, Bukr. 2120, Produkt-Nr. 7)	3.186,7	3.072,1	3.474,4	2.914,2
- Gesamtrechnungen (Kap. 02 03, Bukr. 2120, Produkt-Nr. 8)	347,3	345,9	473,9	332,8
- Statistische Sonderbereiche (Kap. 02 03, Bukr. 2120, Prod.-Nr. 9)	1.634,8	1.702,5	1.052,0	1.063,8
Fachziel: Hessische Landeszentrale für politische Bildung Freiheitlich-demokratisches Bewusstsein fördern				
- Staatliche politische Bildungsarbeit (Kap. 02 05, Bukr. 2130, Produkt-Nr. 1)	4.696,8	4.705,6	4.509,5	4.374,1

E. Strategie Digitales Hessen

Zur Umsetzung der Strategie Digitales Hessen sind zusätzlich zu den vorhandenen IT-Haushaltsansätzen Mittel unter dem Produkt 2 des Kapitels 02 01 zentral für den Einzelplan veranschlagt. Die zusätzlichen Mittel sind wie folgt für die Kapitel vorgesehen:

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
Kap. 02 01	550.000 Euro	400.000 Euro
Kap. 02 03:	345.000 Euro	345.000 Euro
Kap. 02 05	50.000 Euro	50.000 Euro
Summe:	945.000 Euro	795.000 Euro

Die ausgewiesenen zusätzlichen Mittel sind nach § 5 Abs. 3 HG gesperrt, ihre Inanspruchnahme bedarf der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

F. Wesentliche Veränderungen gegenüber den Vorjahren

Der Landeshaushalt soll im Hinblick auf seine Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frauen und Männern überprüft werden. Genderbezogene Informationen werden bei Punkt 6 "Mengen- und Qualitätskennzahlen" in folgenden Produkten ausgewiesen:

- Kapitel 02 03 / Buchungskreis 2120 Hessisches Statistisches Landesamt - Produkt Nr. 1 "Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen".
- Kapitel 02 03 / Buchungskreis 2120 Hessisches Statistisches Landesamt - Produkt Nr. 2 "Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege".

Die Kennzahlen weisen die Istwerte für 2016 und - soweit vorhanden - der Vorjahre aus, um eine Bestandsaufnahme der ausgewählten Produkte zu ermöglichen.

Im Haushalt 2018/ 2019 und in der fortgeführten Mittelfristigen Finanzplanung sind im Kapitel 02 03/ Buchungskreis 2120 Hessisches Statistisches Landesamt Mittel für den Zensus 2021 vorgesehen.

Die im Kapitel 02 03/ Buchungskreis 2120 Hessisches Statistisches Landesamt ausgewiesene Zwischenbehördliche Leistung Nr. 2 "Interessenvertretung Ressort" wird nach landeseinheitlicher Vorgabe zukünftig nicht mehr im Haushaltplan ausgewiesen.

Im Kapitel 02 06/ Buchungskreis 2195 - Allgemeine Bewilligungen entfallen im Produkt Nr. 1 "Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements" die zur Förderung der Stiftung "Miteinander in Hessen" ausgebrachten Leistungen ab dem Haushaltsjahr 2018.

Im Kapitel 02 06/ Buchungskreis 2195 - Allgemeine Bewilligungen entfällt das Produkt Nr. 2 "Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region" ab dem Haushaltsjahr 2019.

W i r t s c h a f t s p l a n

**Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin
für Bundes- und Europaangelegenheiten**

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Staatskanzlei ist als oberste Landesbehörde im Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten zuständig für

- die Führung der Geschäfte des Ministerpräsidenten unbeschadet der Zuständigkeit der Hessischen Landesvertretung,
- die Führung der laufenden Geschäfte der Landesregierung,
- Verfassungsfragen von grundsätzlicher Bedeutung,
- verfassungsrechtliche und verfassungspolitische Prüfung sowie Koordinierung der Bundesratsachen,
- die Neugliederung des Bundesgebietes und Änderung der Landesgrenzen nach Art. 29 des Grundgesetzes,
- die Allgemeine Prüfung völkerrechtlicher Verträge, soweit nicht ein Fachministerium federführend ist,
- die Koordinierung der europäischen und internationalen Angelegenheiten des Landes,
- Koordinierung der Europapolitik der Landesregierung, landespolitisch relevante Grundsatzfragen bei der Durchführung der europäischen Einigung,
- Koordinierung der Entsendung von Bediensteten zu den europäischen Institutionen, Koordinierung der europäischen Regionalpartnerschaften des Landes und Europakomitee Hessen,
- Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union,
- Angelegenheiten der demografischen Entwicklung und des Bürgerengagements sowie ausgewählte Projekte und Vorhaben der Landesregierung von besonderer Bedeutung,
- die zentrale Steuerung und Koordinierung der Verwaltungsmodernisierung und der Verwaltungsvereinfachung (Normprüfung),
- ein einheitliches Erscheinungsbild der Hessischen Landesregierung,
- Verteidigungsangelegenheiten,
- Angelegenheiten des Rundfunks (Hörfunk, Fernsehen und Telemedien) - soweit erforderlich - unter Einbindung der Fachministerien,
- Angelegenheiten der Statistik,
- die Herausgabe des Gesetzes- und Verordnungsblattes für das Land Hessen Teil I.

Der Staatskanzlei unmittelbar nachgeordnet sind

- das Hessische Statistische Landesamt,
- die Hessische Landeszentrale für politische Bildung.

Rechtsaufsicht besteht für

- die Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien,
- den Hessischen Rundfunk.

Fachaufsicht besteht für

- die Stiftung Miteinander in Hessen.

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

W i r t s c h a f t s p l a n

Verwaltung der Beteiligung an
- der Gemeinnützigen Umwelthaus GmbH.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Zur Wahrnehmung nachwirkender Aufgaben aus dem Amt ehemaliger Ministerpräsidenten können auch Planstellen/Stellen und Mittel des Kapitels 02 01 in Anspruch genommen werden.

Der Stiftung "Miteinander in Hessen" können für ihre Aufgabendurchführung Sachmittel und Personal unentgeltlich in Höhe von bis zu 200.000 Euro jährlich überlassen werden.

Die Staatskanzlei kann in besonders begründeten Fällen für dienstliche Veranstaltungen anderer Verwaltungen und für kulturelle Veranstaltungen Räumlichkeiten in angemessenem Umfang gegenüber Dritten kostenfrei zur Verfügung stellen.

In der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel können im Landesinteresse Tagesbüros bzw. Veranstaltungsräume unentgeltlich oder vergünstigt an Partnerregionen bzw. andere Institutionen / Unternehmen überlassen werden.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Service- und Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 340 Stunden je Woche beschäftigt werden.

Mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen können zweckgebundene Rücklagen und Ausgabereise gebildet werden.

Zu Produkt Nr. 4 Hessentag:

In besonders begründeten Fällen können mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen die Gesamtkosten/Ausgaben um bis zu 250.000 Euro überschritten werden, soweit ein Ausgleich innerhalb des Einzelplans 02 sichergestellt werden kann.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Die Gesamtkosten der Produkte 1, 3 und 4 können jeweils um bis zu 200.000 Euro überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb der Produkte sichergestellt werden kann.

Die Gesamtkosten der ZBL 1 "Abordnung an andere Buchungskreise" können überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Prüfungsvermerk Hessischer Rechnungshof:

Die Jahresrechnung über die Verwendung der Mittel zur Verfügung des Ministerpräsidenten für Zwecke des Informationswesens in Höhe von bis zu 340.000 Euro unterliegt nur der Prüfung durch den Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs. Seine Erklärung bildet die Grundlage für die Entlastung der Landesregierung.

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag in Höhe von 40.000 Euro gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	1.224	943,0	11,5	931,5	-	1.224	918,9
2		Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	23.601	22.840,2	265,9	22.574,3	-	23.601	22.662,6
3		Medien- und Verfassungsrecht, Normsetzung	1.705	1.579,9	8,8	1.571,1	-	1.705	1.541,0
4		Hessentag	511	816,1	2,8	813,3	-	511	808,0
5		Europaangelegenheiten	12.259	12.745,1	617,1	12.128,0	-	12.259	12.446,1
Summe Produkte				38.924,3	906,1	38.018,2	-		38.376,6
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-	-	-
2		Unterstützungsleistungen für andere BUKR	1	90,0	90,0	-	-	1	90,0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				90,0	90,0	-	-		90,0
Gesamtsumme				39.014,3	996,1	38.018,2	-		38.466,6

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
11,5	907,4	-	1.198	886,3	8,5	877,8	-	1.189	895,9	32,6	962,0	98,7
265,9	22.396,7	-	22.562	21.612,8	197,5	21.415,3	-	21.519	19.798,1	720,9	20.078,4	1.001,2
8,8	1.532,2	-	1.663	1.559,5	7,2	1.552,3	-	1.723	1.493,3	45,3	1.808,4	360,4
2,8	805,2	-	529	857,5	2,5	855,0	-	613	722,7	15,7	892,7	185,7
617,1	11.829,0	-	11.563	11.446,4	607,6	10.838,8	-	10.922	10.642,0	865,1	10.468,4	691,5
906,1	37.470,5	-		36.362,5	823,3	35.539,2	-		33.552,0	1.679,6	34.209,9	2.337,5
-	-	-	-	-	-	-	-	3	141,2	116,6	-	-24,6
90,0	-	-	1	90,0	90,0	-	-	1	127,6	127,6	-	-
90,0	-	-		90,0	90,0	-	-		268,8	244,2	-	-24,6
996,1	37.470,5	-		36.452,5	913,3	35.539,2	-		33.820,8	1.923,8	34.209,9	2.312,9

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Anfragen und Initiativen aus dem Parlament

IPR-Nummer: 022 - Politische Koordinierung, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen, Geschäftsordnung des Landtages, Kooperationsvereinbarungen zwischen Landtag und Landesregierung, Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle Leistungen erfasst, die aufgrund von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament zu erbringen sind. Hierzu gehören u. a. die Beantwortung von/und Stellungnahmen zu Budgetanfragen, mündlichen Fragen, Auskunftersuchen, Kleinen und Großen Anfragen, Petitionen, Berichts- und Entschließungsanträgen, zu Gesetzentwürfen sowie Vor- und Nachbereitungen von/und Teilnahme an Plenar- und Ausschusssitzungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Anfragen/Initiativen Parlament

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Informationsversorgung des Parlaments gemäß den Bestimmungen der GOHLT und GGO durch die Landesregierung gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Landtagsabgeordnete, Fraktionen, parlamentarische Gremien, Petenten.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	Tage	1.224	1.224	1.198	1.189	1.175	1.301
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Anfragen und Initiativen nach GOHLT bearbeiten							
Anteil schriftlicher Nachfragen	Prozent	-	-	-	3,0	3,1	2,3

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	761,03	741,34	732,72	808,86	754,83	516,82
6.3.2 <u>Bearbeitung von Anfragen und Initiativen mit angemessenem Aufwand durchführen</u>							
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0,0	2,2	0,7	1,2	-9,7	36,5
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	2,6	1,5	-0,5	-2,3	6,2	6,1

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	697.800	672.300	668.500	619.742
Sachkosten	245.200	246.600	217.800	264.523
Kosten	943.000	918.900	886.300	884.265
Erlöse	11.500	11.500	8.500	21.096
Betriebsergebnis	-931.500	-907.400	-877.800	-863.169
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	11.624
Neutrale Erträge	-	-	-	11.490
Produktabgeltung	931.500	907.400	877.800	961.977
Ergebnis	-	-	-	98.674

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung

IPR-Nummer: 022 - Politische Koordinierung, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Beratende und unterstützende konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Präsentation, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung sowie Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschl. der Dienst- und Fachaufsicht und interner Dienstleister.

Ab 2018 sind unter der neuen Leistung "Umsetzung Strategie Digitales Hessen" Mittel zentral für den Einzelplan veranschlagt. Die neue Leistung "Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main" ist aufgenommen.

Ab 2018 wird eine Stabsstelle "Offensive Ländlicher Raum" eingerichtet und die neue Leistung "Offensive Ländlicher Raum" ausgewiesen.

Ab 2019 entfallen die Leistungen "Verwaltungsaufwand Förderprodukt "Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region" und "Respekt-/Wertekampagne".

3.2 Leistungen zum Produkt

Politikgestaltung; Politikgestaltung und Strategisches Controlling; Ressortbezogene Politikgestaltung; Ressortkoordinierung; Koordinierung Asyl- und Flüchtlingspolitik; Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main; Externe Anfragen; Internationale Angelegenheiten; Veranstaltungen der Landesregierung; Repräsentation International; Repräsentation National; Repräsentation Hessen; Konsularische Leistungen; Bundesehrungen; Landesehrungen; Angelegenheiten der Kirchen u. Religionsgemeinschaften; Vertretung des Landes beim Bund; Schwerpunktthemen; Pressearbeit; Presseauswertung; Vereine, Verbände, Volkskunst; Buchförderung; Publikationen; Respekt-/Werte-Kampagne (entfällt ab 2019); Regelmäßige Öffentliche Veranstaltungen; Besondere öffentliche Veranstaltungen; Repräsentation des Landes auf Ausstellungen; Andere Veranstaltungen; Effizienz in der Verwaltung; "Umsetzung Strategie Digitales Hessen"; Offensive Ländlicher Raum; MPK, CdS - Konferenzen, Bundesrat (BRAT); Betreuung von Organisationen; Flughafenausbau (Flughafendialog); Ehrenamtskampagne; Demographische Entwicklung; Fach- und Vollzugssteuerung (Geschäftsbereich); Verwaltungsaufwand Förderprodukt "Zuwendungen und Bewilligungen"; Verwaltungsaufwand Förderprodukt "Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region" (entfällt ab 2019); Verwaltungsaufwand Förderprodukt "Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements"; Verwaltungsaufwand Förderprodukt "Umwelthaus - Regionalfonds"; Verwaltungsaufwand "Beihilfen und Zuwendungen (Lotto/Tronc)"

4. Bezug zu politischen Zielen

Verwirklichung der Regierungsziele in allen hessischen, nationalen und internationalen Feldern der Politik befördern, sicherstellen und vermitteln.

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Hessische Bevölkerung, Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Unternehmen und Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen, usw.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	Tage	23.601	23.601	22.562	21.519	20.843	19.964
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	956,50	948,97	949,18	933,05	1.095,37	954,7
6.3.2 <u>Politikgestaltung und -vermittlung mit angemessenem Aufwand ausüben</u>							
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0,0	4,6	4,8	3,2	4,4	-7,3
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	0,8	0,2	5,4	-23,6	32,5	8,0

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	13.866.600	13.381.100	13.559.500	11.893.690
Sachkosten	8.973.600	9.281.500	8.053.300	7.662.938
Kosten	22.840.200	22.662.600	21.612.800	19.556.628
Erlöse	265.900	265.900	197.500	472.550
Betriebsergebnis	-22.574.300	-22.396.700	-21.415.300	-19.084.078
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	241.517
Neutrale Erträge	-	-	-	248.386
Produktabgeltung	22.574.300	22.396.700	21.415.300	20.078.404
Ergebnis	-	-	-	1.001.195

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Medien- und Verfassungsrecht, Normsetzung

IPR-Nummer: 022 - Politische Koordinierung, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Sicherstellung und Gestaltung eines Ordnungsrahmens. Dazu gehören die Erstellung von Gesetzentwürfen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften und die Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-, Bundes- und Landesebene.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Normsetzung (Rechts- und Verwaltungsvorschriften)
- Verfassungsprozesse
- Verfassungskonvent
- Medienrecht
- Herausgabe Gesetz- und Verordnungsblatt (GVBl.)
- Vorschriftenkontrolle

4. Bezug zu politischen Zielen

Beantwortung verfassungsrechtlicher Fragestellungen von grundsätzlicher Bedeutung und Vertretung des Landes vor dem Bundesverfassungsgericht, dem Staatsgerichtshof und internationalen und ausländischen Gerichten auf hohem Niveau gewährleisten. Für den Bereich Medien die Aktualität und Geeignetheit der für den Rundfunk einschlägigen landesrechtlichen und staatsvertraglichen Rechtsgrundlagen sicherstellen.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	Tage	1.705	1.705	1.663	1.723	1.618	1.493

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Rechtssicherheit schaffen</u>							
Anzahl der außer Kraft getretenen sowie aufgehobenen Rechtsvorschriften	Anzahl	-	-	-	0	0	0
Anzahl der neu geschaffenen Rechtsvorschriften	Anzahl	-	-	-	3	2	0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	921,47	898,65	933,43	1.049,27	1.220,64	1.115,57
6.3.2 <u>Normsetzung und -evaluierung mit angemessenem Aufwand durchführen</u>							
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0,0	2,6	-3,5	6,5	8,3	-3,4
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	2,5	-3,6	9,8	-5,8	0,4	0,5

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	1.070.400	1.028.800	1.038.200	956.260
Sachkosten	509.500	512.200	521.300	515.920
Kosten	1.579.900	1.541.000	1.559.500	1.472.180
Erlöse	8.800	8.800	7.200	22.816
Betriebsergebnis	-1.571.100	-1.532.200	-1.552.300	-1.449.364
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	21.099
Neutrale Erträge	-	-	-	22.437
Produktabgeltung	1.571.100	1.532.200	1.552.300	1.808.411
Ergebnis	-	-	-	360.385

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4: Hessentag

IPR-Nr. 333 - Heimat- und sonstige Kulturpflege

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Haushaltsgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Unter dem Produkt werden die von der Staatskanzlei für die Durchführung des Hessentags erbrachten und beauftragten Leistungen ausgewiesen, wie z.B.

- Kulturelle Veranstaltungen,
- Logistik, Organisation.

Bis zu dem Haushaltsjahr 2015 wurden auch über die unmittelbar durch die Staatskanzlei beauftragten Leistungen hinausgehende Kosten der jeweiligen Hessentagsstadt bezuschusst, wie z.B. Kosten für Hilfsdienste, Infrastruktur und nicht kostendeckende Veranstaltungen. Seit dem Haushaltsjahr 2015 erhält die jeweilige Hessentagsstadt einen allgemeinen Zuschuss aus dem Landesausgleichsstock.

Die Zuweisungen an die Kommunen zur Durchführung des Hessentags werden seit dem Haushaltsjahr 2015 im Kap. 17 24, Produkt Nr. 17 ausgewiesen (Zuweisung aus dem Landesausgleichsstock).

3.2 Leistungen zum Produkt

- Frühere Hessentage
- Aktueller Hessentag
- Künftige Hessentage

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.

5. Empfänger

Hessische Bevölkerung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	Tage	511	511	529	613	426	534

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Stärkung von Gemeinsinn, Heimatbewußtsein und Landesidentität, Entwicklung eines Zusammengehörigkeitsgefühls, Identitätsstiftung</u>							
Einschätzung der Hessentagsbesucher	Note	1 - 2	1 - 2	1 - 2	1,9	1,9	1,9
Einschätzung der teilnehmenden Vereine	Note	1 - 2	1 - 2	1 - 2	2,1	2,1	2,0
Einschätzung der politischen Gremien der Hessentagsstadt	Note	1 - 2	1 - 2	1 - 2	1 - 2	1 - 2	2,0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.591,59	1.575,73	1.616,26	1.456,21	2.648,87	2.155,05
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0,0	-3,4	-13,7	44,0	-20,3	-10,0
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	1,0	-2,5	39,1	-21,7	-31,4	8,0
6.3.2 <u>Kostendeckungsgrad</u>							
Kostendeckungsgrad der Künstlerhonorare - entfällt ab 2016	Prozent	-	-	-	-	-	146

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	332.700	321.800	359.300	331.105
Sachkosten	483.400	486.200	498.200	383.193
Kosten	816.100	808.000	857.500	714.298
Erlöse	2.800	2.800	2.500	9.469
Betriebsergebnis	-813.300	-805.200	-855.000	-704.829
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	8.375
Neutrale Erträge	-	-	-	6.251
Produktabgeltung	813.300	805.200	855.000	892.735
Ergebnis	-	-	-	185.782

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:
Europaangelegenheiten

IPR-Nr. 022 - Politische Koordinierung, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen, Geschäftsordnung des Landtages, Kooperationsvereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung, Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Koordination und Umsetzung von europapolitischen und internationalen Zielen.

Ab 2018 werden die neuen Leistungen "Brexit" und "Rumänienkommission" aufgenommen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Koordinierung Europapolitik
- Europa und internationale Angelegenheiten
- Partnerregionen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Europaangelegenheiten
- Internationale Gremien
- Kooperationsbüros Partnerregionen
- Brexit
- Rumänienkommission
- Verwaltungsaufwand Förderprodukt "Förderung Europa und internationale Angelegenheiten"

4. Bezug zu politischen Zielen

Verwirklichung der Regierungsziele in allen europäischen Feldern der Politik befördern, sicherstellen und vermitteln, sowie Landesinteressen auf europäischer und internationaler Ebene fördern.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	Tage	12.259	12.259	11.563	10.922	10.450	9.763

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Förderung der interregionalen und internationalen Zusammenarbeit und Interessenvertretung des Landes Hessen</u>							
a) Beratungsgespräche in europäischen Förderprogrammen	Ge-spräche	80	80	75	106	100	30
b) Anzahl der Maßnahmen mit interregionalem und internationalem Bezug	Maß-nahmen	70	70	60	100	70	51
c) Anzahl Sitzungen und Anzahl Zuarbeiten zu Sitzungen	Sitzungen	60	60	60	90	60	54
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	-	-	100	100	100	100
6.3.2 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	989,31	964,92	937,37	952,35	973,65	873,87
6.3.3 <u>Europaangelegenheiten mit angemessenem Aufwand durchführen</u>							
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0,0	6,0	5,2	5,2	7,0	
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	2,4	2,6	3,3	-1,5	1,3	

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	5.518.400	5.315.200	4.838.800	4.509.609
Sachkosten	7.226.700	7.130.900	6.607.600	6.024.922
Kosten	12.745.100	12.446.100	11.446.400	10.534.531
Erlöse	617.100	617.100	607.600	768.430
Betriebsergebnis	-12.128.000	-11.829.000	-10.838.800	-9.766.101
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	107.423
Neutrale Erträge	-	-	-	96.677
Produktabgeltung	12.128.000	11.829.000	10.838.800	10.468.372
Ergebnis	-	-	-	691.525

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

In den veranschlagten Kosten und Erlösen des Produktes für das aktuelle Planjahr ist das Gebäude der Landesvertretung in Brüssel mit folgenden Werten enthalten:

	2019	2018
	Euro	Euro
Mietkosten:	1.862.500	1.862.500
Bewirtschaftungskosten des Gebäudes:	1.230.500	1.168.500
Gebäudebewachung:	132.300	132.300
Mieterlöse:	505.000	505.000

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :
Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 4 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

Empfangender Buchungskreis

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente - VZÄ)	VZÄ	-	-	-	2,99	1,08	0,25
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1							

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	129.094
Sachkosten	-	-	-	12.111
Kosten	-	-	-	141.205
Erlöse	-	-	-	116.639
Betriebsergebnis	-	-	-	-24.566
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-24.566

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Unterstützungsleistungen für andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verwaltungsvereinbarung über IT-Dienstleistungen zwischen der Hessischen Staatskanzlei und der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung.

Servicevereinbarung über Dienstleistungen im Rechnungswesen zwischen der Hessischen Staatskanzlei und der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung.

Verwaltungsvereinbarung über IT-Dienstleistungen zwischen der Hessischen Staatskanzlei und der Hessischen Landesvertretung in Berlin.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Hessische Staatskanzlei nimmt für die Landeszentrale für politische Bildung die IT-Administration, den Betrieb der IT-Infrastruktur und die IT-Betreuung wahr.

Die Hessische Staatskanzlei übernimmt für die Hessische Landeszentrale für politische Bildung Serviceleistungen im Bereich des externen Rechnungswesens.

Die Hessische Staatskanzlei unterstützt im Übrigen die Landesvertretung Berlin bei der IT-Administration, dem Betrieb der IT-Infrastruktur und der IT-Betreuung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Unterstützungsleistung für andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Hessische Landesvertretung Berlin

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
PC-Arbeitsplätze Landeszentrale für politische Bildung	Anzahl	25	25	25	25	25	25
Beratungseinheiten Finanzdienstleistung für die Landeszentrale für politische Bildung	Tage	84	84	84	84	84	84
Beratungseinheiten IT-Dienstleistung für die Landesvertretung Berlin	Tage	65	65	65	65	65	-

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Stückkosten</u>							
PC-Arbeitsplätze Landeszentrale für politische Bildung	EUR	1.760	1.760	1.760	3.264	3.264	3.264
Beratungseinheiten Finanzdienstleistung für die Landeszentrale für politische Bildung	EUR	285,71	285,71	285,71	285,71	285,71	285,71
Beratungseinheiten IT-Dienstleistungen für die Landesvertretung Berlin	EUR	338,46	338,46	338,46	338,46	338,46	-

Aufgrund unterschiedlicher Zählgrößen wird im Leistungsplan die Menge 1 ausgewiesen.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	24.000	24.000	24.000	46.000
Sachkosten	66.000	66.000	66.000	81.600
Kosten	90.000	90.000	90.000	127.600
Erlöse	90.000	90.000	90.000	127.600
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	95.600	95.600	63.700	232.842
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	38.884.600	38.336.900	36.363.500	35.288.521
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	542.100	542.100	542.000	669.704
	548-549	Kostenerstattungen	324.300	324.300	282.300	408.918
	544	Produktabgeltung	38.018.200	37.470.500	35.539.200	34.209.899
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	29.500	29.500	25.300	612.377
7		Summe Erträge	39.009.700	38.462.000	36.452.500	36.133.740
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	13.831.400	13.994.400	12.727.300	12.352.231
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	394.500	394.500	389.500	265.043
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	2.417.600	2.727.600	2.579.100	2.160.561
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	11.019.300	10.872.300	9.758.700	9.926.627
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	21.509.800	20.743.100	20.488.300	18.485.499
	620-629	Entgelte	6.388.700	6.259.900	6.335.900	5.358.006
	630-639	Bezüge	10.664.600	10.053.200	9.910.600	8.896.191
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.456.500	4.430.000	4.241.800	4.231.302
10	660-669	Abschreibungen	1.860.200	1.896.200	1.906.600	1.967.199
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.860.200	1.896.200	1.906.600	1.967.199
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	274.500	274.500	274.500	129.690

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	1.470.800	1.490.800	1.000.800	954.344
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	1.470.800	1.490.800	1.000.800	811.850
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	–	142.494
14		Summe Aufwendungen	38.946.700	38.399.000	36.397.500	33.888.963
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	63.000	63.000	55.000	2.244.777
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–	–
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	58.000	58.000	50.000	52.260
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-58.000	-58.000	-50.000	-52.260
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	5.000	5.000	5.000	2.192.517
24	700-709, 770-779	Steuern	5.000	5.000	5.000	6.038
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	5.000	5.000	5.000	6.038
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–	-1.767.379
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–	1.767.379
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	–	–	–	419.100
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	–	–	–	–
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	–	–	–	419.100
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	–	–

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Dienstleister	2019 EUR	2018 EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	4.600	4.600
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	2.038.200	2.038.200
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	664.500	659.500
Hessisches Competence Center (HCC)	272.800	272.800
Hessische Bezügestelle (HBS)	53.200	53.200

Erläuterungen zu § 51 LHO:

Für Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, dürfen außertariflich (vgl. § 51 LHO) Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamtinnen und Beamte des Landes jeweils rechtlichen Bestimmungen geleistet werden.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 8: Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit:

VKR 680-689:

Es sind jährlich Mittel zur Verfügung des Ministerpräsidenten (32.350 Euro), des Chefs der Staatskanzlei (6.000 Euro) sowie der Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten (3.250 Euro) für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen veranschlagt. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

	2019 EUR	2018 EUR
Außerdem sind Aufwendungen vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.	10.000	10.000

Der Gesamtansatz in Höhe von 51.600 € ist verbindlich.

Zu Pos. 9: Personalaufwendungen

VKR 640-649:

Beiträge an die Vorsorgekasse	2.838.000	2.838.000
Beiträge an die Unfallkasse Hessen	45.700	44.200

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	10.000	10.000	10.000	17.741
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	10.000	10.000	10.000	17.741
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	-	-	-	96.833
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	96.833
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	77.000	99.000	67.000	96.445
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	77.000	99.000	67.000	96.445
	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		87.000	109.000	77.000	211.019
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	87.000	109.000	77.000	211.019
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		87.000	109.000	77.000	211.019

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

In den Haushaltsjahren 2018/2019 sind folgende Investitionen geplant:	2019	2018
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
- Software	10.000	10.000
- sonst. Geräte und Einrichtung der Kommunikation	5.000	5.000
- sonst. DV-Geräte wie aktive Komponenten, W-LAN	10.000	10.000
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.000	30.000
- Sonstige Kleingeräte	32.000	54.000

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	38.018.200	37.470.500	35.539.200
+ Investitionen lt. Finanzplan	87.000	109.000	77.000
– Abschreibungen	1.860.200	1.896.200	1.906.600
– Zuführung zu sonstigen Rückstellungen	58.000	58.000	50.000
+ Auflösung von sonstigen Rückstellungen	–	–	–
– Zuführung zur Rückstellung für das Lebensarbeitszeitkonto	160.000	160.000	275.000
– Zuführung zu den Rückstellungen für Urlaub und Überstunden	60.000	60.000	567.000
– Entnahme aus kameraler Rücklage	–	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	35.967.000	35.405.300	32.817.600

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

**02 01 Ministerpräsident und Staatskanzlei
- Ministerin für Bundes- und
Europaangelegenheiten**

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	011	Gebühren, sonstige Entgelte.	1 500	1 500	1 500 —
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	29 500	29 500	25 300 509 933
124	011	Mieten und Pachten.	483 600	483 600	483 600 495 556
129	011	Sonstige Einnahmen.	—	—	— 93 080
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— 2 911

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	011	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	22 000	22 000	22 000 34 779
232	011	Sonstige Zuweisungen von Ländern.	—	—	— —
233	011	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindever- bänden.	—	—	— —
235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— —
236	011	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— —
271	011	Erstattungen von der EU.	10 000	10 000	10 000 3 684
272	011	Sonstige Zuschüsse von der EU.	—	—	— —
281	011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	139 300	139 300	139 300 101 398
282	011	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	32 500	32 500	32 500 210 000
286	011	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU).	—	—	— 4 319

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)				
359	850 Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	95 600	95 600	63 700 232 842
389	890 Sonstige Verrechnungen.	182 000	182 000	135 400 270 161
	Gesamteinnahmen Kapitel 02 01.	996 000	996 000	913 300 1 958 667

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	011 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	—
421	011 Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister.	525 500	520 600	514 400 512 376
	1. Der Ministerpräsident/die Ministerpräsidentin erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 8.400 Euro. 2. Die Minister/die Ministerinnen erhalten eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich je 4.800 Euro.			
422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten .	11 102 600	10 516 100	9 541 200 8 800 492
427	011 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	— 320
428	011 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	7 951 500	7 797 700	7 722 400 6 945 972
429	011 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	— 62 596
443	153 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	—	—	— —
453	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	10 000	10 000	10 000 16 182
459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	206 000	206 000	29 500 217 218

Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst

511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	669 400	691 400	769 700 617 031
514	011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	176 900	176 900	176 900 99 304
517	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	1 215 700	1 215 700	1 245 800 2 865 986
518	011 Mieten und Pachten.	3 645 800	3 583 800	3 506 800 2 398 147
519	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	561 500	561 500	306 000 836 543
525	011 Aus- und Fortbildung.	81 500	81 500	81 500 48 933
526	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	148 500	148 500	153 500 106 629
527	011 Dienstreisen.	678 300	678 300	618 700 497 156
529	011 Verfügungsmittel.	51 600	51 600	51 600 44 344

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
531	013	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	887 200	858 200	1 152 300 673 247
536	011	Verfahrensauslagen.	—	—	— 5 958
537	011	Beförderungskosten.	—	—	— —
538	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	4 446 200	4 360 200	3 343 200 1 217 474
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		180 000	
		2020	180 000	—	
		2021	—	—	
		2022 / 2022ff	—	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	180 000	180 000	
541	011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen.	—	—	— —
542	014	Steuern und Abgaben.	—	—	— —
543	011	Versicherungen.	—	—	— —
545	011	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	949 400	1 289 400	995 400 2 107 486
547	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	21 300	21 300	21 300 1 732
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		20 000	
		2020	20 000	—	
		2021	—	—	
		2022 / 2022ff	—	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	20 000	20 000	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
671	011	Erstattungen an Inland.	—	—	— —
676	011	Erstattungen an Ausland.	—	—	— —
681	011	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	— —
682	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	—	—	— —
683	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662).	—	—	— —

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
684	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	—	—	—
685	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	290 700	290 700	290 700 133 869
686	011	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	011	Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	55 000	55 000	45 000 138 752
883	011	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—
891	011	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—
893	011	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	—
Erläuterungen:					
Bestand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2016: 1.919.212,46 €					
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	2 883 700	2 882 200	2 748 300 2 728 878
989	890	Sonstige Verrechnungen.	404 700	404 700	406 700 849 434
Gesamtausgaben Kapitel 02 01.			36 963 000	36 401 300	33 730 900 31 926 068

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Abschluss Kapitel 02 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	514 600	514 600	510 400 1 101 481
2	Übertragungseinnahmen.	203 800	203 800	203 800 354 181
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	277 600	277 600	199 100 503 003
Gesamteinnahmen.		996 000	996 000	913 300 1 958 667
4	Personalausgaben.	19 795 600	19 050 400	17 817 500 16 555 158
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	13 533 300	13 718 300	12 422 700 11 519 976
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	290 700	290 700	290 700 133 869
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	55 000	55 000	45 000 138 752
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	3 288 400	3 286 900	3 155 000 3 578 312
Gesamtausgaben.		36 963 000	36 401 300	33 730 900 31 926 068
Zuschuss/Überschuss.		-35 967 000	-35 405 300	-32 817 600 -29 967 401

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung Berlin**

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessische Landesvertretung Berlin

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Landesvertretung ist als oberste Landesbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministerpräsidenten zuständig für die:

- Wahrnehmung der Interessen des Landes gegenüber dem Bund, unbeschadet der Zuständigkeit der Staatskanzlei und der Fachministerien,
- Pflege der Beziehungen zwischen der Landesregierung und dem Bundespräsidenten, der Bundesregierung, dem Bundestag, den Fraktionen des Bundestages sowie den hessischen Bundestagsabgeordneten,
- Pflege der Beziehungen zwischen der Hessischen Landesregierung und den anderen Landesregierungen über die Vertretung der anderen Länder beim Bund,
- Unterrichtung der Mitglieder der Landesregierung sowie der Staatskanzlei über alle wesentlichen, die Interessen des Landes berührenden Entwicklungen, insbesondere über wichtige Gesetzgebungsvorhaben, völkerrechtliche Verträge, Staatsverträge und Verwaltungsabkommen,
- Beteiligung an Bundesratssachen von wesentlicher Bedeutung und Vorbereitung der Sitzungen des Bundesrates unbeschadet der Zuständigkeit der Staatskanzlei und der Fachministerien,
- Vertretung des Landes in Sitzungen des Bundesrates, soweit die Landesregierung nicht eine andere Vertretung beschließt,
- Wahrnehmung der Ständigen Vertragskommission der Länder.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72, 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen können zweckgebundene Rücklagen und Ausgabereise gebildet werden.

Leistungsplan

Die Gesamtkosten der Produkte können jeweils um bis zu 150.000 EUR überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb der Produkte sichergestellt werden kann.

Die Gesamtkosten der ZBL 1 "Abordnung an andere Buchungskreise" können überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag in Höhe von 10.000 Euro gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung Berlin

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Repräsentation beim Bund	39.750	3.284,7	497,9	2.786,8	-	39.750	3.307,8
2		Bundespolitische Arbeit	1.480	1.894,7	7,9	1.886,8	-	1.480	1.866,0
Summe Produkte				5.179,4	505,8	4.673,6	-		5.173,8
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				-	-	-	-		-
Gesamtsumme				5.179,4	505,8	4.673,6	-		5.173,8

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung Berlin

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
497,9	2.809,9	-	39.700	3.107,9	424,8	2.683,1	-	42.808	3.164,0	604,1	2.595,1	35,2
7,9	1.858,1	-	1.474	1.799,4	6,7	1.792,7	-	1.498	1.611,2	21,1	1.820,7	230,6
505,8	4.668,0	-		4.907,3	431,5	4.475,8	-		4.775,2	625,2	4.415,8	265,8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
505,8	4.668,0	-		4.907,3	431,5	4.475,8	-		4.775,2	625,2	4.415,8	265,8

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung Berlin**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Repräsentation beim Bund**

IPR Nr. 022 - Politische Koordinierung, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation

1. Erbringer

Hessische Landesvertretung Berlin

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Akquise, Planung, Durchführung und Fakturierung von Veranstaltungen sowie Öffentlichkeitsarbeit.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Übernachtungsbetrieb
- Pass- und Visaangelegenheiten
- eigene Veranstaltungen
- fremde Veranstaltungen
- eingeladene Besuchergruppen
- Besuchergruppen der hessischen MdB
- sonstige Besuchergruppen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Hessenfest
- Bistrobetrieb
- Ressortveranstaltungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesinteressen auf Bundesebene vertreten und vermitteln.

5. Empfänger

Bundesbehörden, Bürger, Verbände, Organisationen, Medien, politische Gruppierungen, usw.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Gäste in der Hessischen Landesvertretung	Personen	39.750	39.750	39.700	42.808	48.555	49.100

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung Berlin

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Wahrnehmung des Landes Hessens in der Bundeshauptstadt steigern</u>							
Anzahl der Veranstaltungen	Anzahl	400	400	400	459	414	433
Anzahl der Besuchergruppen	Anzahl	55	55	58	53	58	58
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	70	71	68	61	54	58
6.3.2 <u>Drittmittelbezug optimieren</u>							
Höhe der eingeworbenen Drittmittel im Verhältnis zu den eingesetzten Sachleistungen für das Produkt	Prozent	11	11	11	14	14	13

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	1.517.300	1.520.700	1.507.400	1.364.306
Sachkosten	1.767.400	1.787.100	1.600.500	1.799.678
Kosten	3.284.700	3.307.800	3.107.900	3.163.984
Erlöse	497.900	497.900	424.800	604.095
Betriebsergebnis	-2.786.800	-2.809.900	-2.683.100	-2.559.889
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	2.786.800	2.809.900	2.683.100	2.595.100
Ergebnis	-	-	-	35.211

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung Berlin**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Bundespolitische Arbeit**

IPR Nr. 022 - Politische Koordinierung, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation

1. Erbringer

Hessische Landesvertretung Berlin

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Beteiligung an der Bundsratsarbeit, Pflege der Beziehungen zu Bundesinstitutionen und Vertretungen anderer Länder, Pressearbeit.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Politikvermittlung Dienststellenleitung
- Politikvermittlung Bereich Gesetzgebung
- Bundsratskoordination / Vermittlungsausschuss
- EU - Angelegenheiten
- Beobachtung / Begleitung der Normsetzung
- Pressearbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesinteressen auf Bundesebene vertreten und vermitteln.

5. Empfänger

Bund- / Länder-Gremien, Bundesrat, Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen, usw.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	Tage	1.480	1.480	1.474	1.498	1.354	1.192

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung Berlin

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Politik im föderalen Staat gestalten</u>							
Bundesrats-Beratungsgegenstände bearbeiten und koordinieren	Bundesratsdrs.	826	826	643	826	643	654
Bundestags-Beratungsgegenstände bearbeiten und koordinieren	Bundestagsdrs.	3.602	3.602	3.512	3.602	3.512	3.431
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.275	1.255	1.216	1.216	1.265	1.390
6.3.2 <u>Bundespolitische Arbeit mit angemessenem Aufwand durchführen</u>							
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0	0,4	-1,6	10,64	13,6	-2,3

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	1.267.000	1.171.900	1.184.300	994.115
Sachkosten	627.700	694.100	615.100	617.071
Kosten	1.894.700	1.866.000	1.799.400	1.611.186
Erlöse	7.900	7.900	6.700	21.067
Betriebsergebnis	-1.886.800	-1.858.100	-1.792.700	-1.590.119
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	1.886.800	1.858.100	1.792.700	1.820.700
Ergebnis	-	-	-	230.581

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung Berlin

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	-
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	-	-	-	-
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung Berlin

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-	-
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	5.145.700	5.140.100	4.671.300	4.719.816
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	472.100	472.100	195.500	304.016
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	4.673.600	4.668.000	4.475.800	4.415.800
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	33.700	33.700	236.000	321.146
7		Summe Erträge	5.179.400	5.173.800	4.907.300	5.040.962
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	1.894.300	1.925.200	1.743.800	1.854.726
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	374.200	375.000	357.200	360.035
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	147.800	148.000	118.600	126.264
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	1.372.300	1.402.200	1.268.000	1.368.427
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	2.784.300	2.692.600	2.691.700	2.358.421
	620-629	Entgelte	1.238.500	1.222.300	1.372.200	1.191.491
	630-639	Bezüge	962.300	887.100	741.900	694.124
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	583.500	583.200	577.600	472.806
10	660-669	Abschreibungen	408.200	418.400	393.100	437.121
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	408.200	418.400	393.100	437.121
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	38.900	38.900	38.900	36.364

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung Berlin

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	17.500	62.500	4.600	3.410
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	17.500	62.500	4.600	3.036
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	–	374
14		Summe Aufwendungen	5.143.200	5.137.600	4.872.100	4.690.042
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	36.200	36.200	35.200	350.920
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–	–
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.500	5.500	4.500	4.353
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-5.500	-5.500	-4.500	-4.353
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	30.700	30.700	30.700	346.567
24	700-709, 770-779	Steuern	30.700	30.700	30.700	80.776
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	30.000	30.000	30.000	80.287
	700-709	sonstige Steuern	700	700	700	489
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–	-208.791
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–	208.791
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	–	–	–	57.000
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	–	–	–	–
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	–	–	–	57.000
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	–	–

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung Berlin

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Dienstleister	2019 <u>Euro</u>	2018 <u>Euro</u>
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	500	500
Hessisches Competence Center (HCC)	117.400	117.400
Hessische Bezügestelle (HBS)	9.400	9.400
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	59.300	58.400

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 8: Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit

Zu VKR 680-689:

Es sind Aufwendungen vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Die Ansätze sind verbindlich.	5.000	5.000
---	-------	-------

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	248.400	248.400
Unfallkasse Hessen	10.100	9.800

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung Berlin

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-	2.052
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-	2.052
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-	10.700
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	10.700
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		10.000	10.000	-	71.408
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.000	10.000	-	71.408
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		10.000	10.000	-	84.160
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	10.000	10.000	-	84.160
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		10.000	10.000	-	84.160

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung Berlin**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 070-089: Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen

10.000 Euro für Ersatzbeschaffungen von Geräten und Zubehör im Gastronomie- und Küchenbereich

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung Berlin

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	4.673.600	4.668.000	4.475.800
+ Investitionen lt. Finanzplan	10.000	10.000	–
– Abschreibungen	408.200	418.400	393.100
– Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–	–
– Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	25.000	25.000	20.000
– Abzinsung von Rückstellungen gem. Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz	5.500	5.500	4.500
– Entnahme aus kameraler Rücklage	–	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	4.244.900	4.229.100	4.058.200

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung Berlin

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

02 02 Hessische Landesvertretung Berlin

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	011	Gebühren, sonstige Entgelte.	190 000	190 000	— —
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	338 300	338 300	480 000 612 849
124	011	Mieten und Pachten.	67 500	67 500	57 500 73 538
125	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	—	—	— —
129	011	Sonstige Einnahmen.	—	—	— —
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— —

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— —
236	011	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— —
neu 282	011	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	— —

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	— —
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	— —
389	890	Sonstige Verrechnungen.	—	—	— —
Gesamteinnahmen Kapitel 02 02.			595 800	595 800	537 500 686 387

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung Berlin

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten .	937 300	862 100	721 900 674 622
427	011 Beschäftigungsentgelte,Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	151 800	151 800	128 400 123 621
428	011 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	1 563 500	1 547 300	1 715 200 1 485 071
429	011 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	15 000	60 000	— —
443	011 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	500	500	500 —
453	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	—	— 939
459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	— —
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	191 400	192 400	172 600 198 258
514	011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl..	175 000	175 000	142 800 191 035
517	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	339 100	337 100	339 800 425 565
518	011 Mieten und Pachten.	45 400	46 500	50 700 45 297
519	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	279 300	279 300	289 300 191 742
525	011 Aus- und Fortbildung.	2 500	2 500	4 600 2 097
526	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	500	500	— —
527	011 Dienstreisen.	31 100	31 100	26 200 25 625
529	011 Verfügungsmittel.	5 000	5 000	5 000 414
531	011 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öff- fentlichkeitsarbeit.	14 400	14 400	6 200 28 440
538	011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	511 900	542 700	440 200 459 225

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung Berlin

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
542	011	Steuern und Abgaben.	81 000	81 000	106 000 199 027
547	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	39 300	39 300	30 100 6 341
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
632	011	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	38 900	38 900	38 900 36 363
Baumaßnahmen					
711	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	— —
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	011	Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	— —
812	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	10 000	10 000	— 72 553
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	— —
Erläuterungen:					
Bestand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2016: 228.049,70 EUR.					
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	258 500	258 200	234 600 168 500
989	890	Sonstige Verrechnungen.	149 300	149 300	142 700 197 706
Gesamtausgaben Kapitel 02 02.			4 840 700	4 824 900	4 595 700 4 532 452

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung Berlin

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 02 02				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	— —
1	Eigene Einnahmen.....	595 800	595 800	537 500 686 387
2	Übertragungseinnahmen.....	—	—	— —
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	—	—	— —
	Gesamteinnahmen.....	595 800	595 800	537 500 686 387
4	Personalausgaben.....	2 668 100	2 621 700	2 566 000 2 284 254
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 715 900	1 746 800	1 613 500 1 773 074
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	— —
6	Übertragungsausgaben.....	38 900	38 900	38 900 36 363
7	Baumaßnahmen.....	—	—	— —
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	10 000	10 000	— 72 553
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	407 800	407 500	377 300 366 206
	Gesamtausgaben.....	4 840 700	4 824 900	4 595 700 4 532 452
	Zuschuss/Überschuss.....	-4 244 900	-4 229 100	-4 058 200 -3 846 064

Wirtschaftsplan

Hessisches Statistisches Landesamt

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Statistische Landesamt (HSL) ist eine obere Landesbehörde im Geschäftsbereich der Hessischen Staatskanzlei. Zu dessen Aufgaben gehört die Durchführung von amtlichen Statistiken in Hessen; im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Analyse und Speicherung auf Vorrat. Eine weitere Aufgabe ist die Veröffentlichung von Daten. Wegen der statistischen Geheimhaltung steht dem HSL zu Einzeldaten ein alleiniger Datenzugriff zu, der es erlaubt und verpflichtet, auch Datenanalysen für die interessierte Öffentlichkeit bereitzuhalten bzw. herzustellen; dies führt zu einem erhöhten Bedarf an wissenschaftlicher Kompetenz im Bereich Analyse und Prognose.

Wird mit einer Auskunftspflicht in ein informationelles Selbstbestimmungsrecht eingegriffen, dann ist eine Rechtsnorm Grundlage für die jeweilige Durchführung einer Statistik. Die meisten statistischen Rechtsvorschriften sind EU- oder Bundesgesetze. Lediglich Justiz- und Schulstatistik werden als Geschäftsstatistiken aufgrund von Erlassen der jeweiligen Ministerien erstellt.

Das Hessische Statistische Landesamt

- ist landesweit der größte Datenanbieter,
- hat ein umfassendes Angebot von zielgruppenorientierten Standardpublikationen,
- hat ein umfassendes, klar gegliedertes Internet-Angebot, das sowohl die informationelle Grundversorgung als auch die Standardpublikationen abdeckt,
- erstellt Sonderaufbereitungen und Serviceleistungen für Dritte sowie für Enquete-Kommissionen des Landtags (z. B. "Demografischer Wandel", "Familienfreundliches Hessen"),
- führt Prognosen zur wirtschaftlichen Entwicklung Hessens und zur regionalen Bevölkerungsentwicklung durch.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Für die Durchführung von Statistiken, die durch Gesetz, Rechtsverordnung oder EU-Recht angeordnet werden, können insgesamt bis zu 150 Mitarbeiter/innen zusätzlich in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis beschäftigt werden.

Mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen können zweckgebundene Rücklagen und Ausgabereste gebildet werden.

Leistungsplan

Die Gesamtkosten der Produkte 1 bis 9 können jeweils um bis zu 25 % überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Die Gesamtkosten für Zwecke des "Zensus 2021" dürfen im Falle der Inanspruchnahme gebundener Rücklagen oder Ausgabereste mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen überschritten werden.

Die Gesamtkosten der ZBL 3 "Abordnung an andere Buchungskreise" können überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag in Höhe von 100.000 Euro gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen	5	6.524,7	188,3	6.336,4	-	5	5.883,9
2		Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege	4	3.777,9	269,5	3.508,4	-	4	3.842,6
3		Wohnen, Umwelt	3	1.784,1	72,5	1.711,6	-	3	1.818,0
4		Wirtschaftsbereiche	7	7.295,4	389,5	6.905,9	-	7	7.242,2
5		Außenhandel, Unternehmen, Handwerk	3	1.996,4	38,6	1.957,8	-	3	2.035,1
6		Preise, Verdienste, Einkommen, Verbrauch	3	3.419,9	82,7	3.337,2	-	3	3.591,8
7		Öffentliche Finanzen	4	3.186,7	57,7	3.129,0	-	4	3.072,1
8		Gesamtrechnungen	3	347,3	3,6	343,7	-	3	345,9
9		Statistische Sonderbereiche	1	1.634,8	65,6	1.569,2	-	1	1.702,5
Summe Produkte				29.967,2	1.168,0	28.799,2	-		29.534,1
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Jugendärztliche Untersuchungen	113	40,3	40,3	-	-	148	52,8
2	weg	Interessenvertretung Ressort	-	-	-	-	-	-	-
3		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				40,3	40,3	-	-		52,8
Gesamtsumme				30.007,5	1.208,3	28.799,2	-		29.586,9

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
186,0	5.697,9	-	5	5.670,8	207,1	5.463,7	-	5	4.816,6	212,3	4.603,2	-1,1
270,3	3.572,3	-	4	3.725,3	264,6	3.460,7	-	4	3.748,1	341,9	4.162,5	756,3
72,9	1.745,1	-	3	2.159,7	68,9	2.090,8	-	3	1.956,7	81,1	2.049,5	173,9
389,3	6.852,9	-	7	6.706,1	395,8	6.310,3	-	7	7.257,8	530,2	6.852,8	125,2
39,1	1.996,0	-	3	2.141,0	40,0	2.101,0	-	3	1.875,9	45,6	2.161,7	331,4
84,5	3.507,3	-	3	3.544,2	55,8	3.488,4	-	3	3.283,7	87,5	2.782,3	-413,9
56,5	3.015,6	-	4	3.474,4	60,9	3.413,5	-	4	2.914,2	58,1	3.002,0	145,9
3,6	342,3	-	3	473,9	4,3	469,6	-	3	332,8	14,0	465,4	146,6
65,7	1.636,8	-	1	1.052,0	23,2	1.028,8	-	1	1.063,8	68,8	1.147,8	152,8
1.167,9	28.366,2	-		28.947,4	1.120,6	27.826,8	-		27.249,6	1.439,5	27.227,2	1.417,1
52,8	-	-	185	65,3	65,3	-	-	206	69,3	69,3	-	-
-	-	-	-	25,0	25,0	-	-	-	26,2	26,2	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	1	35,9	35,9	-	-
52,8	-	-		90,3	90,3	-	-		131,4	131,4	-	-
1.220,7	28.366,2	-		29.037,7	1.210,9	27.826,8	-		27.381,0	1.570,9	27.227,2	1.417,1

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen

IPR-Nr. 034 - Statistiken

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik.

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und Fortschreibung des Bevölkerungsstandes, Mikrozensusgesetz, Sozialgesetzbuch (SGB) Drittes Buch (III) - Arbeitsförderung - §§ 282, 282a, Gesetz über das Ausländerzentralregister, Ausländerzentralregister-Durchführungsverordnung, Staatsangehörigengesetz, Wahlstatistikgesetz, Zensusvorbereitungsgesetz 2021, Zensusgesetz 2021 (in Vorbereitung)

Landesnormen:

Landesstatistikgesetz, Landtagswahlgesetz, Landtagswahlordnung, Kommunalwahlgesetz, Kommunalwahlordnung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

Die Vorbereitungsarbeiten für den Zensus 2021 sind im Produkt berücksichtigt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhebungen in den Bereichen Gebiet; Volkszählungen; Bevölkerung; Arbeitsmarkt und Wahlen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Innenaufträge (EVAS)	Anzahl	5	5	5	5	6	6
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen</u>							
Berichte / Veröffentlichungen	Anzahl	25	25	28	20	28	33
Veröffentlichungen mit genderspezifischer Unterscheidung von Frauen und Männern	Anzahl	-	-	-	18	26	31
Datenanfragen zu den Statistiken	Anzahl	1.750	1.750	1.700	1.963	1.699	1.693
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.267.280	1.139.580	1.092.740	920.642	777.593	835.096
6.3.2 <u>Kostendeckungsgrad</u>							
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	2,89	3,16	3,65	4,38	4,42	18,81

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	4.605.000	4.041.100	3.792.300	2.962.173
Sachkosten	1.919.700	1.842.800	1.878.500	1.888.355
Kosten	6.524.700	5.883.900	5.670.800	4.850.528
Erlöse	188.300	186.000	207.100	212.261
Betriebsergebnis	-6.336.400	-5.697.900	-5.463.700	-4.638.267
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-33.923
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	6.336.400	5.697.900	5.463.700	4.603.209
Ergebnis	-	-	-	-1.134

Die Kostenschwankungen sind insbesondere durch den Zensus bedingt.

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege

IPR-Nr. 034 - Statistiken

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik.

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Hochschulstatistikgesetz, Bundesausbildungsförderungsgesetz, Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz, Stipendienprogrammgesetz, Berufsbildungsreformgesetz, Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz, Sozialgesetzbuch VIII (Jugendhilfestatistik), Bundessozialhilfegesetz, Asylbewerberleistungstatistik, Pflegeversicherungsgesetz, Pflegestatistikverordnung, Sozialgesetzbuch IX (§ 131), Wohngeldgesetz, Bundeszentralregistergesetz, Strafvollzugsgesetz, Todesursachengesetz, Schwangerschaftskonfliktgesetz, Infektionsschutzgesetz, Krankenhausfinanzierungsgesetz, Krankenhausstatistikverordnung, Prostitutions-Statistikverordnung, Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Straf- und Bußgeldsachen, Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz.

Landesnormen:

Landesstatistikgesetz, Gesetz zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen, Verordnung über die Verarbeitung personenbezogener Daten in Schulen und statistische Erhebungen an Schulen, Anordnung über die Zählkartenerhebung in Zivilsachen und in Familiensachen (ZP/F-Statistik).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhebungen in den Bereichen Bildung und Kultur; Öffentliche Sozialleistungen; Gesundheitswesen und Rechtspflege.

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Innenaufträge (EVAS)	Anzahl	4	4	4	4	4	4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen</u>							
Berichte / Veröffentlichungen	Anzahl	40	40	40	40	40	42
Veröffentlichung mit genderspezifischer Unterscheidung von Frauen und Männern	Anzahl	-	-	-	37	37	38
Datenanfragen zu den Statistiken	Anzahl	2.900	2.900	2.900	2.825	2.785	3.493
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	877.100	893.075	865.175	1.040.632	1.000.934	940.968
6.3.2 <u>Kostendeckungsgrad</u>							
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	7,13	7,03	7,10	9,06	8,95	10,91

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	3.037.600	3.021.700	2.905.700	2.831.862
Sachkosten	740.300	820.900	819.600	941.712
Kosten	3.777.900	3.842.600	3.725.300	3.773.574
Erlöse	269.500	270.300	264.600	341.902
Betriebsergebnis	-3.508.400	-3.572.300	-3.460.700	-3.431.672
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-25.500
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	3.508.400	3.572.300	3.460.700	4.162.527
Ergebnis	-	-	-	756.355

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Wohnen, Umwelt

IPR-Nr. 034 - Statistiken

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik.

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Hochbaustatistikgesetz, Umweltstatistikgesetz.

Landesnormen:

Landesstatistikgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhebungen in den Bereichen Gebäude und Wohnen; Umwelt und Flächennutzung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Innenaufträge (EVAS)	Anzahl	3	3	3	3	3	3

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen</u>							
Berichte / Veröffentlichungen	Anzahl	25	25	25	24	24	25
Datenanfragen zu den Statistiken	Anzahl	475	475	500	416	528	517
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	570.533	581.700	696.933	683.175	686.474	616.955
6.3.2 <u>Kostendeckungsgrad</u>							
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	4,06	4,01	3,19	4,12	3,95	4,91

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	1.447.200	1.449.200	1.734.900	1.515.110
Sachkosten	336.900	368.800	424.800	455.427
Kosten	1.784.100	1.818.000	2.159.700	1.970.537
Erlöse	72.500	72.900	68.900	81.148
Betriebsergebnis	-1.711.600	-1.745.100	-2.090.800	-1.889.389
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-13.807
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	1.711.600	1.745.100	2.090.800	2.049.524
Ergebnis	-	-	-	173.942

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Wirtschaftsbereiche

IPR-Nr. 034 - Statistiken

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik.

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Agrarstatistikgesetz, Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, Weingesetz, Handelsstatistikgesetz, Beherbergungstatistikgesetz, Personenbeförderungstatistikgesetz, Verkehrsstatistikgesetz, Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz, Dienstleistungstatistikgesetz, Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe, Handwerksstatistikgesetz, Hochbaustatistikgesetz.

Landesnormen:

Landesstatistikgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhebungen in den Bereichen Land- und Forstwirtschaft, Fischerei; Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau; Energie- und Wasserversorgung; Baugewerbe; Handel, Gastgewerbe, Tourismus; Verkehr und Nachrichtenübermittlung und Finanz- und andere Dienstleistungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger.

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Innenaufträge (EVAS)	Anzahl	7	7	7	7	8	8
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen</u>							
Berichte / Veröffentlichungen	Anzahl	175	175	175	170	172	181
Datenanfragen zu den Statistiken	Anzahl	3.200	3.200	3.300	2.916	3.294	3.328
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	986.543	978.986	901.471	978.965	888.952	771.574
6.3.2 <u>Kostendeckungsgrad</u>							
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	5,34	5,38	5,90	7,26	6,44	5,91

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	5.781.200	5.632.100	5.192.000	5.485.947
Sachkosten	1.514.200	1.610.100	1.514.100	1.821.953
Kosten	7.295.400	7.242.200	6.706.100	7.307.900
Erlöse	389.500	389.300	395.800	530.233
Betriebsergebnis	-6.905.900	-6.852.900	-6.310.300	-6.777.667
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-50.048
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	6.905.900	6.852.900	6.310.300	6.852.756
Ergebnis	-	-	-	125.137

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:
Außenhandel, Unternehmen, Handwerk**

IPR-Nr. 034 - Statistiken

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik.

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Handwerkstatistikgesetz

Landesnormen:

Landesstatistikgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhebungen in den Bereichen Außenhandel; Unternehmen und Arbeitsstätten; Handwerk und handwerksähnliches Gewerbe.

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Innenaufträge (EVAS)	Anzahl	3	3	3	3	5	5

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen</u>							
Berichte / Veröffentlichungen	Anzahl	35	35	33	35	33	38
Datenanfragen zu den Statistiken	Anzahl	750	750	800	669	828	631
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	652.600	665.333	700.333	720.573	420.981	421.506
6.3.2 <u>Kostendeckungsgrad</u>							
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	1,93	1,92	1,87	2,41	2,66	3,41

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	1.621.700	1.624.000	1.706.700	1.439.468
Sachkosten	374.700	411.100	434.300	449.806
Kosten	1.996.400	2.035.100	2.141.000	1.889.274
Erlöse	38.600	39.100	40.000	45.556
Betriebsergebnis	-1.957.800	-1.996.000	-2.101.000	-1.843.718
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-13.400
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	1.957.800	1.996.000	2.101.000	2.161.720
Ergebnis	-	-	-	331.402

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:

Preise, Verdienste, Einkommen, Verbrauch

IPR-Nr. 034 - Statistiken

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik.

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Preisstatistikgesetz, Informationsgesellschaftsstatistikgesetz, Verdienststatistikgesetz.

Landesnormen:

Landesstatistikgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhebungen in den Bereichen Preise; Verdienste, Arbeitskosten und Einkommen und Ausgaben privater Haushalte.

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Innenaufträge (EVAS)	Anzahl	3	3	3	3	3	3

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen</u>							
Berichte / Veröffentlichungen	Anzahl	18	18	18	18	18	18
Datenanfragen zu den Statistiken	Anzahl	275	275	240	299	233	312
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.112.400	1.169.100	1.162.800	927.448	935.322	914.702
6.3.2 <u>Kostendeckungsgrad</u>							
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	2,42	2,35	1,57	2,65	2,33	2,40

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	2.472.100	2.472.100	2.415.700	2.232.689
Sachkosten	947.800	1.119.700	1.128.500	1.074.463
Kosten	3.419.900	3.591.800	3.544.200	3.307.152
Erlöse	82.700	84.500	55.800	87.493
Betriebsergebnis	-3.337.200	-3.507.300	-3.488.400	-3.219.659
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-23.417
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	3.337.200	3.507.300	3.488.400	2.782.345
Ergebnis	-	-	-	-413.897

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:

Öffentliche Finanzen

IPR-Nr. 034 - Statistiken

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Gesetz über Steuerstatistiken, Gemeindefinanzreformgesetz, Verordnung über die Ermittlung der Schlüsselzahlen für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer, Gesetz über die Statistik der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst, Gemeindefinanzreformgesetz

Landesnormen:

Landesstatistikgesetz, Finanzausgleichsgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhebungen in den Bereichen Öffentliche Finanzen; Steuern; Personal im öffentlichen Dienst und Berichts-kreismanagement.

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Innenaufträge (EVAS)	Anzahl	4	4	4	4	4	4

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen</u>							
Berichte / Veröffentlichungen	Anzahl	7	7	7	6	8	9
Datenanfragen zu den Statistiken	Anzahl	325	325	330	313	331	58
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	782.250	753.900	853.375	750.496	704.644	577.014
6.3.2 <u>Kostendeckungsgrad</u>							
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	1,81	1,84	1,75	1,98	2,48	3,74

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	2.542.900	2.402.100	2.742.400	2.230.452
Sachkosten	643.800	670.000	732.000	704.614
Kosten	3.186.700	3.072.100	3.474.400	2.935.066
Erlöse	57.700	56.500	60.900	58.150
Betriebsergebnis	-3.129.000	-3.015.600	-3.413.500	-2.876.916
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-20.881
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	3.129.000	3.015.600	3.413.500	3.001.985
Ergebnis	-	-	-	145.950

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:
Gesamtrechnungen**

IPR-Nr. 034 - Statistiken

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik.

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Umweltstatistikgesetz

Landesnormen:

Landesstatistikgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Zusammenführung der Ergebnisse von verschiedenen Fachstatistiken zu einem volkswirtschaftlichen Gesamtsystem.

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhebungen in den Bereichen Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder und Gesundheitsökonomische Gesamtrechnung der Länder.

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Innenaufträge (EVAS)	Anzahl	3	3	3	3	3	2

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen</u>							
Berichte / Veröffentlichungen	Anzahl	5	5	5	8	2	6
Datenanfragen zu den Statistiken	Anzahl	150	150	150	112	181	195
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	114.567	114.100	156.533	155.122	114.133	203.701
6.3.2 <u>Kostendeckungsgrad</u>							
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	1,04	1,04	0,91	4,18	1,72	2,16

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	289.100	283.900	392.100	264.703
Sachkosten	58.200	62.000	81.800	70.418
Kosten	347.300	345.900	473.900	335.121
Erlöse	3.600	3.600	4.300	14.025
Betriebsergebnis	-343.700	-342.300	-469.600	-321.096
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-2.347
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	343.700	342.300	469.600	465.365
Ergebnis	-	-	-	146.616

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:
Statistische Sonderbereiche

IPR-Nr. 034 - Statistiken

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesstatistikgesetz, Landesstatistikgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Der Bedarf an kundenorientierten Datenbereitstellungen, die über das Standardangebot hinausgehen, wächst stetig. Diese Datenaufbereitungen werden ergänzt durch neue Schätzverfahren und neue Methoden der Datenfindung außerhalb der bisherigen statistischen Erhebungsverfahren.

Zu einer zeitgemäßen Auswertung und Darstellung regionaler Daten gehören in Zukunft kleinräumige Datendarstellungen und räumliche Analysen auf Kartenbasis. Deshalb werden in Zukunft verstärkt statistische Daten in thematischen Karten, Georeferenzierungen, auswertungsstatistischen Analysen und Web-Map-Applikationen verarbeitet und angeboten.

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Statistische Sonderbereiche

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Innenaufträge (EVAS)	Anzahl	1	1	1	1	1	1

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen</u>							
Berichte / Veröffentlichungen	Anzahl	10	10	12	9	15	12
Zugriffe auf Internetseiten	Anzahl	2.500.000	2.500.000	1.300.000	2.478.676	1.248.034	1.216.592
Beauftragte Sonderarbeiten	Anzahl	3.100	3.100	3.100	3.078	2.163	3.450
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.569.200	1.636.800	1.028.800	1.147.770	992.427	1.011.200
6.3.2 <u>Kostendeckungsgrad</u>							
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	4,01	3,86	2,21	6,42	2,56	6,55

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	1.318.600	1.361.600	813.800	813.619
Sachkosten	316.200	340.900	238.200	257.581
Kosten	1.634.800	1.702.500	1.052.000	1.071.200
Erlöse	65.600	65.700	23.200	68.801
Betriebsergebnis	-1.569.200	-1.636.800	-1.028.800	-1.002.399
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-7.381
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	1.569.200	1.636.800	1.028.800	1.147.770
Ergebnis	-	-	-	152.753

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	40.300	52.800	65.300	69.300
Sachkosten	–	–	–	–
Kosten	40.300	52.800	65.300	69.300
Erlöse	40.300	52.800	65.300	69.300
Betriebsergebnis	–	–	–	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	–	–

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	25.000	25.084
Sachkosten	-	-	-	1.098
Kosten	-	-	25.000	26.182
Erlöse	-	-	25.000	26.182
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	35.918
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	-	-	-	35.918
Erlöse	-	-	-	35.918
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-	58.105
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	30.007.100	29.586.600	29.037.000	28.716.765
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	287.000	287.000	333.200	338.900
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	859.500	872.000	869.000	1.051.585
	548-549	Kostenerstattungen	61.400	61.400	8.000	99.080
	544	Produktabgeltung	28.799.200	28.366.200	27.826.800	27.227.200
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	500	500	700	23.268
7		Summe Erträge	30.007.600	29.587.100	29.037.700	28.798.138
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	6.307.700	6.489.700	6.195.600	6.334.182
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	204.200	204.200	263.600	202.591
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	639.100	591.400	659.200	552.219
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	5.464.400	5.694.100	5.272.800	5.579.372
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	23.155.800	22.340.600	21.785.900	19.906.326
	620-629	Entgelte	16.445.300	15.776.100	15.029.500	13.701.747
	630-639	Bezüge	1.790.900	1.790.900	1.883.900	1.836.812
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.919.600	4.773.600	4.872.500	4.367.766
10	660-669	Abschreibungen	314.500	524.600	761.400	883.483
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	314.500	524.600	761.400	883.483
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	-

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	229.000	231.600	294.200	249.153
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	101.800	104.400	114.900	98.205
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	127.200	127.200	179.300	150.948
14		Summe Aufwendungen	30.007.000	29.586.500	29.037.100	27.373.144
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	600	600	600	1.424.994
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	31
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	7.259
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-	-7.228
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	600	600	600	1.417.766
24	700-709, 770-779	Steuern	600	600	600	643
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	600	600	600	643
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-1.587.824
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	1.587.824
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	-170.700
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	350.000
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	179.300
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Dienstleister	2019 Euro	2018 Euro
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	500	500
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	2.276.400	2.274.900
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	771.300	868.500
Hessisches Competence Center (HCC)	170.600	170.600
Hessische Bezügestelle (HBS)	87.800	87.800

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 8: Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit:

Die Entwicklung der Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit ist insbesondere auf den Wegfall von Aufwendungen für die mittlerweile abgeschlossenen Renovierungsarbeiten im Dienstgebäude Rheinstraße 35/37 zurückzuführen.

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	600.300	600.300
Beiträge zur Unfallkasse Hessen	110.900	107.400

Zu Pos. 10: Abschreibungen:

Die Entwicklung der Abschreibungen resultiert aus der Einführung des Hessen-PC.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	–	101.200	6.000	131.700
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	101.200	6.000	131.700
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	–	–	–	1.500
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–	1.500
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	100.000	106.500	119.600	142.865
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	100.000	106.500	119.600	142.865
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		100.000	207.700	125.600	276.065
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitions- zuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszu- weisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaf- ten	–	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentli- chen Bereich	–	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisun- gen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durch- laufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	100.000	207.700	125.600	276.065
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem son- stigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		100.000	207.700	125.600	276.065

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

	2019	2018
	Euro	Euro
Zu VKR 000-049: Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter		
Software (SAS und ArcGis)		101.200
<u>Summe</u>		<u>101.200</u>
 Zu VKR 070-089, 090, 095: Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau		
Ersatzbeschaffung Netzwerk	100.000	106.500
<u>Summe</u>	<u>100.000</u>	<u>106.500</u>
<u>Gesamtsumme</u>	<u>100.000</u>	<u>207.700</u>

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	28.799.200	28.366.200	27.826.800
+ Investitionen lt. Finanzplan	100.000	207.700	125.600
- Abschreibungen	314.500	524.600	761.400
- Zuführung zu Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	-	-	41.300
+ Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit	-	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	28.584.700	28.049.300	27.149.700

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

02 03 Statistisches Landesamt

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	014	Gebühren, sonstige Entgelte.	—	—	—
112	014	Geldstrafen und Geldbußen.	287 000	287 000	333 200 287 231
119	014	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	701 100	701 100	630 700 696 447
121	014	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.	—	—	—
124	014	Mieten und Pachten.	—	—	—
129	014	Sonstige Einnahmen.	—	—	—
132	014	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— 4 712

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	014	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	—
235	014	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
236	014	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
261	012	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsaus- gaben aus dem Inland.	—	—	—
271	014	Erstattungen von der EU.	36 400	36 400	8 000 38 161
272	014	Sonstige Zuschüsse von der EU.	—	—	—
281	014	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

331	014	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	—	—	—
-----	-----	---	---	---	---

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer					
359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	58 105
389	890	Sonstige Verrechnungen.	183 900	196 400	239 000 341 519
		Gesamteinnahmen Kapitel 02 03.	1 208 400	1 220 900	1 210 900 1 426 178

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
422	014 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten .	1 790 900	1 790 900	1 842 600 1 790 922
427	014 Beschäftigungsentgelte,Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	— —
428	014 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	20 653 700	19 842 000	19 158 300 17 231 628
443	014 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	4 000	4 000	4 000 3 959
453	014 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	—	— 5 333
459	014 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	7 400	7 400	3 200 7 376
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	014 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	1 321 800	1 364 100	1 580 000 1 301 514
514	014 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl..	7 100	7 100	19 400 7 172
517	014 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	779 800	779 800	794 600 657 530
518	014 Mieten und Pachten.	1 594 100	1 592 600	1 604 400 2 374 394
519	014 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	30 000	30 000	30 000 676 154
525	014 Aus- und Fortbildung.	90 400	93 000	102 900 77 935
526	014 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	5 600	5 600	2 100 5 636
527	014 Dienstreisen.	36 800	36 800	32 300 38 354
531	014 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öff- fentlichkeitsarbeit.	22 300	22 300	20 000 13 603
537	014 Beförderungskosten.	2 600	2 600	9 500 2 606
538	014 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	2 273 600	2 504 800	1 858 700 1 926 598
542	014 Steuern und Abgaben.	—	—	— —

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
547	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	127 500	127 500	179 300 127 525
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
633	014	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände.	—	—	— —
685	014	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	400	400	600 414
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	014	Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	— —
812	014	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	75 000	92 700	86 000 190 231
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	— —
Erläuterungen:					
Bestand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2016: 709.259,98 EUR.					
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	711 200	707 700	743 700 759 800
989	890	Sonstige Verrechnungen.	258 900	258 900	289 000 530 834
Gesamtausgaben Kapitel 02 03.			29 793 100	29 270 200	28 360 600 27 729 526

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Abschluss Kapitel 02 03				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	988 100	988 100	963 900 988 391
2	Übertragungseinnahmen.	36 400	36 400	8 000 38 161
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	183 900	196 400	239 000 399 624
	Gesamteinnahmen.	1 208 400	1 220 900	1 210 900 1 426 178
4	Personalausgaben.	22 456 000	21 644 300	21 008 100 19 039 219
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	6 291 600	6 566 200	6 233 200 7 209 027
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	400	400	600 414
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	75 000	92 700	86 000 190 231
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	970 100	966 600	1 032 700 1 290 634
	Gesamtausgaben.	29 793 100	29 270 200	28 360 600 27 729 526
	Zuschuss/Überschuss.	-28 584 700	-28 049 300	-27 149 700 -26 303 348

**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessische Landeszentrale für politische Bildung

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Landeszentrale für politische Bildung (HLZ) ist eine nichtrechtsfähige Anstalt des Landes Hessen. Sie ist dem Hessischen Ministerpräsidenten unmittelbar unterstellt.

Die HLZ leistet politische - nicht parteigebundene - Bildungsarbeit im Land Hessen. Sie hat insbesondere die Aufgabe, die Entwicklung des freiheitlich-demokratischen Bewusstseins durch politische Bildungsarbeit zu fördern. Dies geschieht durch pädagogische Veranstaltungen, Veröffentlichungen sowie durch Unterstützung öffentlicher Einrichtungen und freier Vereinigungen, die sich der politischen Bildung widmen.

Die HLZ wird von einem Direktor geleitet.

Die bei der HLZ bestehende Referatsleiterinnen- und -leiterkonferenz setzt sich aus dem Direktor und den Referatsleiterinnen und -leitern des Hauses zusammen. Sie erörtert alle wesentlichen Fragen der Arbeit und bestimmt ihre Schwerpunkte.

Bei der HLZ wird für jede Legislaturperiode des Landtags ein Kuratorium gebildet. Dieses soll die überparteiliche Haltung und eine den oben genannten Grundsätzen entsprechende Bildungsarbeit der HLZ gewährleisten sowie durch Anregungen und Vorschläge zu ihrer politischen Wirksamkeit beitragen.

Auftrags- und Rechtsgrundlage ist die Satzung der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung vom 30. Juli 1973 (StAnz. S. 1505 f.), geändert durch Erlass vom 17. November 1975 (StAnz. S. 2154).

Für die politische Bildungsarbeit im Themenschwerpunkt "Politischer Extremismus / Ausländerfeindlichkeit" - auch in Kooperation mit anderen Trägern - sind 60.400 Euro eingeplant.

Für das Schwerpunktprojekt "Politisch-Historische Aufarbeitung der SED-Diktatur" sind 180.000 Euro eingeplant.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Eigene und geförderte Veröffentlichungen der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung sowie einschlägige fremde Publikationen, die der Förderung des demokratischen Gedankens dienen, dürfen an öffentliche Dienststellen, Institutionen, Vereine, Abgeordnete und Privatpersonen einschließlich der Angehörigen des öffentlichen Dienstes unentgeltlich abgegeben werden.

Mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen können zweckgebundene Rücklagen und Ausgabereste gebildet werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Staatliche politische Bildungsarbeit	3.855	4.696,8	90,0	4.606,8	-	3.855	4.705,6
Summe Produkte				4.696,8	90,0	4.606,8	-		4.705,6
Gesamtsumme				4.696,8	90,0	4.606,8	-		4.705,6

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
90,0	4.615,6	-	3.840	4.509,5	78,4	4.431,1	-	3.957	4.374,1	168,6	4.662,4	456,9
90,0	4.615,6	-		4.509,5	78,4	4.431,1	-		4.374,1	168,6	4.662,4	456,9
90,0	4.615,6	-		4.509,5	78,4	4.431,1	-		4.374,1	168,6	4.662,4	456,9

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Staatliche politische Bildungsarbeit

IPR-Nr. 313 - Sonstiges Bildungswesen

1. Erbringer

Hessische Landeszentrale für politische Bildung (HLZ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung vom 30. Juli 1973 (StAnz. S. 1505 f.), geändert durch Erlass vom 17. November 1975 (StAnz. S. 2154)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die HLZ leistet politische - nicht parteigebundene - Bildungsarbeit im Land Hessen. Sie hat insbesondere die Aufgabe, die Entwicklung des freiheitlich-demokratischen Bewusstseins durch politische Bildungsarbeit zu fördern. Dies geschieht durch

- pädagogische Veranstaltungen,
- Veröffentlichungen sowie
- durch Unterstützung öffentlicher Einrichtungen und freier Vereinigungen, die sich der politischen Bildung widmen, und
- Publikumsberatung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Pädagogik übergreifende Themen (Hessen, Geschichte, Querschnittsaufgaben, Schule und Bildung)
- Publizistik übergreifende Themen (Hessen, Geschichte, Querschnittsaufgaben, Schule und Bildung)
- Förderung übergreifende Themen (Hessen, Geschichte, Querschnittsaufgaben, Schule und Bildung)
- Schwerpunktprojekt Politisch-Historische Aufarbeitung der SED-Diktatur
- Pädagogik (Jugendarbeit, Wirtschaft, Soziales)
- Veröffentlichungen (Jugendarbeit, Wirtschaft, Soziales)
- Pädagogik (Europa, Internationale Politik)
- Veröffentlichungen (Europa, Internationale Politik)
- Pädagogik (Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus, Zeitgeschichte, Rechtsextremismus)
- Veröffentlichungen (Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus, Zeitgeschichte, Rechtsextremismus)
- Pädagogik (Frauen, Gender Mainstreaming, geschlechtsbezogene Pädagogik, Migration)
- Veröffentlichungen (Frauen, Gender Mainstreaming, geschlechtsbezogene Pädagogik, Migration)
- Pädagogik (Publikationen, Bibliothek, Versand, Öffentlichkeitsarbeit)
- Veröffentlichungen (Publikationen, Bibliothek, Versand, Öffentlichkeitsarbeit)
- Pädagogik (Ökologie, Jugend, Parlamente, Bundeswehr)
- Veröffentlichungen (Ökologie, Jugend, Parlamente, Bundeswehr)

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Pädagogik (Diktaturforschung und Bildungsarbeit Demografischer Wandel, Linksextremismus)
- Veröffentlichungen (Diktaturforschung und Bildungsarbeit Demografischer Wandel, Linksextremismus)
- Förderung
- Publikumsberatung

4. Bezug zu politischen Zielen

Freiheitlich-demokratisches Bewusstsein fördern

5. Empfänger

Hessische Bevölkerung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	Tage	3.855	3.855	3.840	3.957	3.912	3.479
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Er-/Kenntnisse über und Interesse an Politik und gesellschaftlicher Teilhabe steigern							
Evaluation in der Pädagogik, Publizistik und im Förderungswesen hinsichtlich der Verbesserung des Kenntnisstandes über Politik und gesellschaftliche Fragestellungen sowie Festigung des freiheitlich-demokratischen Bewusstseins	Note 1 bis 6	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Anzahl Teilnehmer/-innen der Pädagogik	Personen	18.000	18.000	16.000	22.983	27.295	22.400
Anzahl der Besucher/-innen des publizistischen Bereichs	Personen	6.300	6.300	6.300	6.949	6.996	7.746
Anzahl abgegebener Publikationen	Stück	140.000	140.000	130.000	179.965	121.950	136.211
Anzahl geförderter Teilnehmer/-innen	Personen	175.000	175.000	175.000	173.493	188.409	187.318
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.195,02	1.197,30	1.153,93	1.178,27	1.181,60	1.251,94
6.3.2 Kostendeckungsgrad							
Verhältnis eigener Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	1,9	1,9	1,7	3,9	3,5	2,7

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	1.961.100	1.940.700	1.903.300	1.772.316
Sachkosten	2.735.700	2.764.900	2.606.200	2.601.820
Kosten	4.696.800	4.705.600	4.509.500	4.374.136
Erlöse	90.000	90.000	78.400	168.604
Betriebsergebnis	-4.606.800	-4.615.600	-4.431.100	-4.205.532
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–	–
Produktabgeltung	4.606.800	4.615.600	4.431.100	4.662.400
Ergebnis	–	–	–	456.868

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-	-
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	4.696.700	4.705.500	4.509.400	4.784.315
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	16.400	16.400	15.000	33.145
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	73.500	73.500	63.300	88.770
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	4.606.800	4.615.600	4.431.100	4.662.400
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	100	100	100	46.688
7		Summe Erträge	4.696.800	4.705.600	4.509.500	4.831.003
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	1.623.600	1.653.900	1.459.100	1.688.005
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	295.800	295.800	284.200	481.209
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	52.300	52.300	52.400	246.289
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	1.275.500	1.305.800	1.122.500	960.507
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	1.961.100	1.940.700	1.903.300	1.772.315
	620-629	Entgelte	1.071.000	1.061.400	1.012.500	969.480
	630-639	Bezüge	546.500	536.000	525.100	411.436
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	343.600	343.300	365.700	391.399
10	660-669	Abschreibungen	20.200	19.100	25.800	18.378
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	20.200	19.100	25.800	18.378
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.080.000	1.080.000	1.109.000	882.821

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	7.500	7.500	7.300	7.979
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	300	300	300	7.648
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	7.200	7.200	7.000	331
14		Summe Aufwendungen	4.692.400	4.701.200	4.504.500	4.369.498
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	4.400	4.400	5.000	461.505
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.400	4.400	5.000	4.472
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-4.400	-4.400	-5.000	-4.472
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-	-	-	457.033
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	165
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	165
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-433.568
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	433.568
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	23.300
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	284.382
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	307.682
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

	2019	2018
	Euro	Euro
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	200	200
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	195.800	195.800
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	39.800	39.800
Hessisches Competence Center (HCC)	181.200	181.200
Hessische Bezügestelle (HBS)	6.700	6.700

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 8: Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit:

Zu VKR 680-689:

Es sind Aufwendungen vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Die Ansätze sind verbindlich.	500	500
---	-----	-----

Zu VKR 610-619:

Bildungsprojekte mit der Friedensschule (Scuola di Pace) Monte Sole / Marzabotto	50.000	50.000
--	--------	--------

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	112.500	112.500
Sonstige Rückstellungen	31.000	31.000
Beiträge zur Unfallkasse Hessen	7.900	7.600

Zu Pos. 12: Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse:

Es sind veranschlagt für Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen:

Studienfahrten zu den Gedenkstätten und Grenz Museen	250.000	250.000
--	---------	---------

Es sind veranschlagt für Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen:

Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus:

1. Breitenau / Guxhagen	135.000	135.000
2. Hadamar	89.600	89.600
3. andere regionale Gedenkstätten	44.100	44.100

Grenzmuseum an der ehemaligen innerdeutschen Grenze:

Schiffersgrund, Bad Sooden-Allendorf	44.100	44.100
--------------------------------------	--------	--------

Zuwendungen zu Gunsten weiterer politischer Bildungsprojekte	20.100	20.100
--	--------	--------

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n

Zuschüsse an die Stiftung "Zentrum gegen Vertreibungen"	100.000	100.000
Zuwendung "Dauerausstellung Antiziganismus" in Darmstadt	50.000	50.000
Zuschüsse an parteinahe politische Stiftungen	<u>299.200</u>	<u>299.200</u>
zusammen:	782.100	782.100

Die Unterstützung des Landes Hessen für das Grenzmuseum Point Alpha erfolgt aus den Erträgen des hessischen Stiftungskapitals (Point Alpha Stiftung) in Höhe von 4.000.000 Euro, bei einem Gesamtstiftungskapital von 9.220.000 Euro.

Es sind veranschlagt für sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland:

1. Zuschuss an die Träger der NS-Opfergedenkstätten	43.000	43.000
2. Zuschüsse zu Gunsten weiterer politischer Bildungsprojekte	<u>4.900</u>	<u>4.900</u>
zusammen:	47.900	47.900

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		12.800	12.800	12.800	1.433
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.800	12.800	12.800	1.433
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		12.800	12.800	12.800	1.433
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitions- zuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszu- weisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
599	Minderung der kameralen Rücklage zur Investitionsfi- nanzierung	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaf- ten	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentli- chen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisun- gen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durch- laufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	12.800	12.800	12.800	1.433
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem son- stigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		12.800	12.800	12.800	1.433

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Grundlage der Investitionen ist im IT-Bereich der Austausch abgängigen Equipments, welches nicht durch den Hessen-PC abgedeckt wird, sowie Bedarf im Büro- und Ausstattungsbereich der politischen Bildung.

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	4.606.800	4.615.600	4.431.100
+ Investitionen lt. Finanzplan	12.800	12.800	12.800
– Abschreibungen	20.200	19.100	25.800
– Zuführung zu Rückstellungen	41.900	41.900	45.500
– Entnahme aus kameraler Rücklage	–	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	4.557.500	4.567.400	4.372.600

Kapitel 02 05
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
02 05	Hessische Landeszentrale für politische Bildung			
	E I N N A H M E N			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111	153 Gebühren, sonstige Entgelte.	16 400	16 400	15 000 31 333
119	153 Sonstige Verwaltungseinnahmen.	73 600	73 600	63 400 124 104
132	153 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— —
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
235	153 Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— —
236	153 Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— —
281	153 Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	— 763
n e u				
282	011 Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	— —
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	850 Sonstige Entnahmen.	—	—	— —
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	— —
389	890 Sonstige Verrechnungen.	—	—	— 11 200
	Gesamteinnahmen Kapitel 02 05.	90 000	90 000	78 400 167 400

Kapitel 02 05
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
422	153 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten .	524 500	514 000	499 100 394 740
427	153 Beschäftigungsentgelte,Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	— —
428	153 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	1 285 200	1 275 600	1 227 700 1 203 051
443	153 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	—	—	— —
453	153 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	—	— —
459	153 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	— —
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	153 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	65 100	65 100	65 100 42 303
514	153 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl..	4 600	4 600	4 600 34 577
517	153 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	195 800	195 800	195 800 175 796
518	153 Mieten und Pachten.	9 600	9 600	9 600 11 655
519	153 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	— 51 663
523	153 Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken.	2 400	2 400	2 400 —
525	153 Aus- und Fortbildung.	900	900	900 3 038
526	153 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	— 600
527	153 Dienstreisen.	7 600	7 600	7 600 13 705
529	153 Verfügungsmittel.	500	500	500 486
531	153 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öff- fentlichkeitsarbeit.	276 600	276 600	265 000 447 886
533	153 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Au- ßenstehender.	722 100	722 400	553 600 508 007

Kapitel 02 05
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
537	153	Beförderungskosten.	—	—	—
538	153	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	90 300	120 300	120 300 101 797
542	153	Steuern und Abgaben.	—	—	— 486
543	153	Versicherungen.	—	—	—
547	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	1 300	1 300	1 300 101
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
631	153	Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	—
632	153	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	—	—	—
671	153	Erstattungen an Inland.	—	—	—
681	153	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	250 000	250 000	226 000 329 692
685	153	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	782 100	782 100	682 100 537 561
686	153	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	47 900	47 900	47 900 50
687	153	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht Gruppe 688).	—	—	—
699	153	Vermögensübertragungen an Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse.	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	153	Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	153	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	—	—	—
831	153	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland.	—	—	—
893	153	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	153 000 15 617
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	— 284 382

Kapitel 02 05
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Bestand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2016: 48.161,54 EUR.

Bestand der Investitionsrücklage zum 31.12.2016: 284.382,36 EUR.

981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	120 400	120 100	142 500 141 500
989	890 Sonstige Verrechnungen.	260 600	260 600	246 000 287 610
	Gesamtausgaben Kapitel 02 05.	4 647 500	4 657 400	4 451 000 4 586 310

Abschluss Kapitel 02 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	— —
1	Eigene Einnahmen.	90 000	90 000	78 400 155 437
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	— 763
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	—	— 11 200
	Gesamteinnahmen.	90 000	90 000	78 400 167 400
4	Personalausgaben.	1 809 700	1 789 600	1 726 800 1 597 792
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	1 376 800	1 407 100	1 226 700 1 392 105
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	— —
6	Übertragungsausgaben.	1 080 000	1 080 000	956 000 867 303
7	Baumaßnahmen.	—	—	— —
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	—	153 000 15 617
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	381 000	380 700	388 500 713 492
	Gesamtausgaben.	4 647 500	4 657 400	4 451 000 4 586 310
	Zuschuss/Überschuss.	-4 557 500	-4 567 400	-4 372 600 -4 418 910

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen

A. Vorbemerkungen

Bei Kapitel 02 06 sind Förderungen im Rahmen der Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements, für die Stiftung "Flughafen Frankfurt/Main für die Region", für Ehrenpatenschaften des Ministerpräsidenten, Ehrengaben, Mitgliedsbeiträge, den Hessischen Kulturpreis und Kommunale Demografieprojekte, zur Finanzierung der gemeinnützigen Umwelthaus GmbH sowie für Europa- und internationale Angelegenheiten veranschlagt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 75-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Mehrerlöse, die Inanspruchnahme kameraler Rücklage und genehmigte Anträge auf außerplanmäßige oder überplanmäßige Ausgaben erhöhen das Bewilligungsvolumen; Mehreinnahmen einschließlich Rückzahlungen erhöhen die Ausgabermächtigung.

Mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen können zweckgebundene Rücklagen und Ausgabereste gebildet werden.

Leistungsplan

Ungebundene Ausgabereste und nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung des laufenden Jahres.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

-

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
1		Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements	210	2.295,1	-	2.295,1	-	190	2.245,1
2	weg	Stiftung "Flughafen Frankfurt/Main für die Region"	-	-	-	-	-	1	5.500,0
3		Zuwendungen und Bewilligungen	1	319,5	-	319,5	-	1	329,4
4		Umwelthaus	1	4.100,0	-	4.100,0	-	1	4.100,0
5		Förderung Europa- und internationale Angelegenheiten	80	191,0	-	191,0	-	80	191,0
Summe				6.905,6	-	6.905,6	-		12.365,5

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	2.245,1	-	73	2.345,1	-	2.345,1	-	64	1.595,2	82,0	2.384,3	871,1
-	5.500,0	-	1	5.500,0	-	5.500,0	-	1	5.500,0	-	5.500,0	-
-	329,4	-	1	295,9	-	295,9	-	1	174,9	11,2	299,8	136,1
-	4.100,0	-	1	4.100,0	-	4.100,0	-	1	4.055,0	-	4.150,0	95,0
-	191,0	-	80	191,0	-	191,0	-	67	153,9	-	191,0	37,1
-	12.365,5	-		12.432,0	-	12.432,0	-		11.479,0	93,2	12.525,1	1.139,3

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements

IPR-Nr. 543 - Förderung der Zivilgesellschaft

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

Kabinettsbeschluss "Gemeinsam aktiv - Bürgerengagement in Hessen" vom 23. November 1999

Regierungserklärung des Hessischen Ministerpräsidenten a.D. Roland Koch vom 22. April 1999

Regierungserklärung des Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier vom 07. September 2010

Stiftungssatzung vom 21. November 2011

Beschluss des Kabinettsausschusses Koordinierung Asyl-und Flüchtlingspolitik vom 09. Mai 2016

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Rahmenbedingungen für freiwilliges, ehrenamtliches und gemeinsinnorientiertes Engagement der hessischen Bürgerinnen und Bürger sollen nachhaltig verbessert werden, um möglichst viele Menschen für einen Einsatz zum Wohle der Gemeinschaft gewinnen zu können und private Initiativen vor Ort schneller und ohne bürokratische Hemmnisse umsetzen zu können.

Neben der Auszeichnung und Vorstellung beispielhafter Organisationen, Gruppen und Initiativen soll die Entstehung eines landesweiten Netzwerkes aus Freiwilligenagenturen und sonstigen Anlaufstellen gefördert werden, um einen umfassenden Erfahrungsaustausch zwischen den Engagierten zu ermöglichen und so die rasche Verbreitung innovativer Ideen und vorbildlicher Projekte im ganzen Land sicherzustellen. Die Innovationsfähigkeit des bürgerschaftlichen Engagements in Hessen soll deutlich gestärkt und die Entwicklung zukunftsweisender Lösungen durch private Initiativen gefördert werden.

Vor allem auch im Bereich der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe sollen lokale Maßnahmen zur Koordination der Freiwilligenarbeit, zur Qualifizierung von Helfern und zur Integration von Flüchtlingen gefördert werden.

Die Stiftung "Miteinander in Hessen" wurde als Stiftung des öffentlichen Rechts unter der Staatsaufsicht der Hessischen Staatskanzlei mit Datum vom 21.11.2011 gegründet. Ab 2018 entfallen die Förderleistungen für die Stiftung "Miteinander in Hessen".

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Ehrenamtskampagne
- Landesstiftung "Miteinander in Hessen" (entfällt ab 2018)
- Zuwendungen "Miteinander in Hessen" (entfällt ab 2018)
- Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe
- Respekt-/Werte-Kampagne (entfällt ab 2019)
- Zukunft Dorfmitte

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.

5. Empfänger

- Verbände, Kommunen, Vereine, Initiativen, sonstige Projektträger
- Landkreise

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Geförderte Institutionen	Anzahl	210	190	73	64	64	63
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Ehrenamtliches Engagement stärken							
Anteil der ehrenamtlich Tätigen der hessischen Bevölkerung (Erhebung alle 5 Jahre)	Prozent	44	44	36	44	36	36
6.2.2 Private Initiativen und bürgerschaftliches Engagement im Land Hessen fördern							
Förderzusagen der Landesstiftung "Miteinander in Hessen"	Anzahl	-	-	15	19	26	12
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Drittmittel einwerben / Verwaltungskosten optimieren							
Höhe der eingeworbenen Drittmittel	Betrag	60.000	60.000	60.000	81.693	82.065	83.435
Anteil der Verwaltungskosten an den Fördermaßnahmen	Prozent	6,99	6,96	9,0	12,39	18,56	4,03

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	2.245.100	1.755.100	240.000	150.000	100.000	-
davon						
Landesmittel	2.245.100	1.755.100	240.000	150.000	100.000	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	2.295.100	1.805.100	240.000	150.000	100.000	-
davon						
Landesmittel	2.295.100	1.805.100	240.000	150.000	100.000	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterung

Das Bewilligungsvolumen soll wie folgt aufgeteilt werden:

	2019	2018
	Euro	Euro
Ehrenamtskampagne:	1.145.100	1.095.100
Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe:	1.000.000	850.000
Respekt-/Werte-Kampagne (entfällt ab 2019):	0	150.000
Zukunft Dorfmitte:	150.000	150.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das bei den Produkten 1 und 3 ausgebrachte Bewilligungsvolumen ist in Höhe von 80.000,- Euro gegenseitig deckungsfähig.

9. Liquidität

	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
	EUR	EUR	EUR	EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	240.000	40.000	40.000	1.506.147
Landesmittel (Neubewilligung)	1.805.100	1.755.100	2.305.100	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	82.036
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	2.045.100	1.795.100	2.345.100	1.588.183

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2 (entfällt ab 2019):
Stiftung "Flughafen Frankfurt/Main für die Region"**

IPR-Nr. 543 - Förderung der Zivilgesellschaft

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung
Kabinettsbeschluss vom 17.05.2004
Stiftungssatzung
Stiftungsbeschluss

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Der Ausbau des Frankfurter Flughafens hat für das Land Hessen eine große wirtschaftliche und strukturpolitische Bedeutung. Dem stehen Beeinträchtigungen für die Region, insbesondere durch Lärm, gegenüber. Aus den Stiftungserträgen sollen als Ausgleich Maßnahmen für die Bürgerinnen und Bürger im Großraum Rhein-Main in den Bereichen Umwelt und Naturschutz, Soziales und Kultur finanziert werden. Die Stiftung wird als Förderstiftung (rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts) finanzielle Unterstützungen an andere gemeinnützige Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts für die Durchführung von Projekten und Maßnahmen geben.

Der Stiftung können sowohl Zuwendungen als auch Zustiftungen gewährt werden.

Die Stiftung dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

Ab 2019 entfällt das Förderprodukt Stiftung "Flughafen Frankfurt/Main für die Region".

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Stiftung Flughafen

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.

5. Empfänger

Stiftung "Flughafen Frankfurt/Main für die Region"

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Zuführung von Kapital an die Stiftung	Anzahl	-	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Ausgleichsmaßnahmen für die Region Flughafen Frankfurt/Main fördern</u>							
Förderzusagen	Anzahl	-	18	18	18	22	16
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Verwaltungskosten optimieren</u>							
Anteil der Verwaltungskosten an den Fördermaßnahmen	Prozent	-	0,78	0,40	0,84	0,40	8,09

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	5.500.000	5.500.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	5.500.000	5.500.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

-

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	5.500.000
Landesmittel (Neubewilligung)	-	5.500.000	5.500.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	-	5.500.000	5.500.000	5.500.000

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:
Zuwendungen und Bewilligungen**

IPR-Nr. 543 - Förderung der Zivilgesellschaft

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistungen

- a) Ehrengaben, Ehrensolde und Gratiale Ehrengaben:
- Geldbelohnungen an Lebensretter gemäß Gesetz über die staatliche Anerkennung von Rettungstaten vom 10. Juli 1953 (GVBl. 1953 S. 123).
 - Geldbeträge für die Preisträger/innen des Hessischen Kulturpreises gemäß Kabinettsbeschlüssen vom 02. Juni 1981, 28. April 1992.
 - Zuwendungen (einschließlich Präsente) anlässlich der Übernahme von Patenschaften, insbesondere der Übernahme von Ehrenpatenschaften durch den Ministerpräsidenten aus Anlass von Mehrlingsgeburten gemäß Erlass des Ministerpräsidenten vom 31.05.2000 (StAnz. S. 1906), zuletzt geändert: 28.09.2009 (StAnz. S. 2846).
 - Zuwendungen für Kommunale Demografieprojekte, Geldbeträge für Preisträger/innen des Hessischen Demografiepreises, gemäß Kabinettsbeschluss vom 19.05.2014.
 - Zuwendungen und Zuweisungen für Dauergrabstätten der Sinti und Roma als Verfolgte der NS-Gewaltherrschaft gemäß Rahmenvereinbarung zwischen der Hessischen Landesregierung und dem Verband Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Hessen vom 12.03.2014; Kabinettsbeschluss vom 10. März 2014.
- b) Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Geldzuwendungen, Geldbelohnungen, Ehrensolde und Preisgelder für verdiente Mitbürger Hessens (Lebensretter), Ehrenpatenschaften des Ministerpräsidenten und Preisträger.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Patenschaften
- Ehrengaben, -solde
- Mitgliedsbeiträge
- Hessischer Kulturpreis
- Kommunale Demografieprojekte
- Dauergrabstätten der Sinti und Roma als Verfolgte der NS-Gewaltherrschaft

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.

5. Empfänger

Preisträger, Zuwendungsempfänger, Vereine, Verbände, Kommunen und sonstige Institutionen.

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Nicht ausgewiesen, da es sich um unterschiedliche Förderungen handelt	-	-	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1							
Nicht ausgewiesen, da es sich um unterschiedliche Förderungen handelt	-	-	-	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Verwaltungskosten optimieren</u>							
Anteil der Verwaltungskosten an den Fördermaßnahmen	Prozent	3,46	3,25	5,20	5,89	5,19	8,76

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	329.400	209.900	35.000	25.000	15.000	44.500
davon						
Landesmittel	329.400	209.900	35.000	25.000	15.000	44.500
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	319.500	200.000	35.000	25.000	15.000	44.500
davon						
Landesmittel	319.500	200.000	35.000	25.000	15.000	44.500
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das bei den Produkten 1 und 3 ausgebrachte Bewilligungsvolumen ist in Höhe von 80.000,- Euro gegenseitig deckungsfähig.

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	69.900	60.000	51.000	179.646
Landesmittel (Neubewilligung)	200.000	209.900	218.900	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	269.900	269.900	269.900	179.646

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:
Umwelthaus**

IPR-Nr. 543 - Förderung der Zivilgesellschaft

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Landtagsbeschluss vom 12. Dezember 2007
Kabinettsbeschluss vom 13. Juni 2008
Kabinettsbeschluss vom 27. Oktober 2008

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Produkt dient unter anderem der Finanzierung des Umwelthauses, das in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH die Aufgabe einer Informations- und Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger sowie eines Dialog- und Monitoring-Zentrums zu den Themen Fluglärm und Auswirkungen des Flughafens auf die Umwelt- und Sozialstruktur wahrnimmt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Umwelthaus

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.

5. Empfänger

Umwelthaus gGmbH

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Förderung des Regionalfonds - Umwelthaus	Anzahl	1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Dialog, Information und Beratung über die Auswirkungen des Flughafens auf die Region stärken							
Beratungsgespräche, Veranstaltungen und Veröffentlichungen	Anzahl	900	900	900	900	1.245	926
Besucher des Internetauftritts	Anzahl	900.000	900.000	1.000.000	816.000	1.020.000	1.221.700

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Verwaltungskosten optimieren</u>							
Anteil der Verwaltungskosten an den Fördermaßnahmen	Prozent	0,03	0,03	0,1	0,03	0,08	0,12

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	4.100.000	4.024.000	76.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	4.100.000	4.024.000	76.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	4.100.000	4.024.000	76.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	4.100.000	4.024.000	76.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

-

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	76.000	76.000	76.000	4.055.000
Landesmittel (Neubewilligung)	4.024.000	4.024.000	4.024.000	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	4.100.000	4.100.000	4.100.000	4.055.000

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:
Förderung Europa- und internationale Angelegenheiten**

IPR-Nr. 022 - Politische Koordinierung, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zuwendungen im Rahmen der Projektförderung:

- für Maßnahmen Dritter, die der interregionalen und internationalen Zusammenarbeit und der Förderung des Europagedankens dienen
- für Projekte während der Europawoche
- für Seminare, Studienfahrten und Veranstaltungen der Mitgliedsorganisation des Europakomitees Hessen
- für Veranstaltungen und Maßnahmen Dritter im Rahmen des Vertrages mit der Republik Polen
- für Veranstaltungen und Maßnahmen Dritter im Rahmen des Vertrages mit der türkischen Provinz Bursa
- für die Europäische Akademie Hessen
- sonstige Beiträge, Mitgliedschaften und Zuschüsse.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Mitgliedsbeiträge
- Europäische Akademie Hessen
- Förderung des Europagedankens, der interregionalen und internationalen Zusammenarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

Verwirklichung der Regierungsziele in allen europäischen Feldern der Politik befördern, sicherstellen und vermitteln, sowie Landesinteressen auf europäischer und internationaler Ebene fördern.

5. Empfänger

Vereine, Verbände und sonstige Institutionen

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	80	80	80	67	67	55
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Vorgabe: Europagedanken, interregionale, internationale Zusammenarbeit und Landesinteressen fördern							
Geförderte Maßnahmen	Stück	70	70	70	64	67	46
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen							
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100,00	100,00	100,0	80,60	88,75	79,92

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	191.000	191.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	191.000	191.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	191.000	191.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	191.000	191.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

-

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	153.941
Landesmittel (Neubewilligung)	191.000	191.000	191.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	191.000	191.000	191.000	153.941

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-	-
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	6.905.600	12.365.500	12.432.000	12.525.120
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	-
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	6.905.600	12.365.500	12.432.000	12.525.120
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	93.273
7		Summe Erträge	6.905.600	12.365.500	12.432.000	12.618.393
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	140.000	140.000	140.000	134.845
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	-	-	-	-
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	140.000	140.000	140.000	134.845
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	-	-	-	-
	620-629	Entgelte	-	-	-	-
	630-639	Bezüge	-	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-	-
10	660-669	Abschreibungen	-	-	-	-
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	6.765.600	12.225.500	12.292.000	11.327.823

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	-	-	-	-
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-	-	-	-
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	-	-	-	-
14		Summe Aufwendungen	6.905.600	12.365.500	12.432.000	11.462.668
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-	-	-	1.155.725
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	16.466
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-	-16.466
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-	-	-	1.139.259
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-1.139.259
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	1.139.259
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	-
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	6.905.600	12.365.500	12.432.000
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	385.900	176.000	167.000
- Verpflichtungen Folgejahre	685.500	685.500	193.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	6.606.000	11.856.000	12.406.000

Kapitel 02 06
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

511	019	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	—	—	—
531	019	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	—	—	—
538	019	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	50 000	50 000	50 000
543	019	Versicherungen.	140 000	140 000	140 000 124 985

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

633	019	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	700 000	550 000	550 000 292 301
681	019	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	360 000	360 000	360 000 649 650

Verpflichtungsermächtigungen

	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		35 000
2020	35 000	25 000
2021	25 000	15 000
2022 / 2022ff	15 000	44 500
2023ff	44 500	
Gesamtverpflichtung	119 500	119 500

684	019	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	—	—	—
685	019	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.	5 206 000	5 456 000	6 156 000 4 709 832

Verpflichtungsermächtigungen

	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		316 000
2020	316 000	150 000
2021	150 000	100 000
2022 / 2022ff	100 000	—
2023ff	—	
Gesamtverpflichtung	566 000	566 000

686	019	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	150 000	300 000	150 000
-----	-----	---	---------	---------	---------

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

Kapitel 02 06 Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
831	019 Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland.	—	5 000 000	5 000 000 5 700 000
893	019 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	— —
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	div Sonstige Zuführungen.	—	—	— —
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	— —
Gesamtausgaben Kapitel 02 06.		6 606 000	11 856 000	12 406 000 11 476 769
Abschluss Kapitel 02 06				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	— —
1	Eigene Einnahmen.	—	—	— 82 035
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	— —
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	—	—	— —
Gesamteinnahmen.		—	—	— 82 035
4	Personalausgaben.	—	—	— —
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	190 000	190 000	190 000 124 985
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	— —
6	Übertragungsausgaben.	6 416 000	6 666 000	7 216 000 5 651 784
7	Baumaßnahmen.	—	—	— —
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	5 000 000	5 000 000 5 700 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	— —
Gesamtausgaben.		6 606 000	11 856 000	12 406 000 11 476 769
Zuschuss/Überschuss.		-6 606 000	-11 856 000	-12 406 000 -11 394 734

Abschluss für den Einzelplan 02
Haushaltsjahr 2018

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaan- gelegenheiten	—	514.600	203.800	277.600	996.000
02 02	Hessische Landesvertretung Berlin	—	595.800	—	—	595.800
02 03	Statistisches Landesamt	—	988.100	36.400	196.400	1.220.900
02 05	Hessische Landeszentrale für politi- sche Bildung	—	90.000	—	—	90.000
02 06	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	2.188.500	240.200	474.000	2.902.700

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
19.050.400	13.718.300 —	290.700	—	55.000	3.286.900	36.401.300	-35.405.300
2.621.700	1.746.800 —	38.900	—	10.000	407.500	4.824.900	-4.229.100
21.644.300	6.566.200 —	400	—	92.700	966.600	29.270.200	-28.049.300
1.789.600	1.407.100 —	1.080.000	—	—	380.700	4.657.400	-4.567.400
—	190.000 —	6.666.000	—	5.000.000	—	11.856.000	-11.856.000
45.106.000	23.628.400 —	8.076.000	—	5.157.700	5.041.700	87.009.800	-84.107.100

Abschluss für den Einzelplan 02
Haushaltsjahr 2019

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungseinnahmen EUR	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen EUR	Gesamteinnahmen EUR
02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaan- gelegenheiten	—	514.600	203.800	277.600	996.000
02 02	Hessische Landesvertretung Berlin	—	595.800	—	—	595.800
02 03	Statistisches Landesamt	—	988.100	36.400	183.900	1.208.400
02 05	Hessische Landeszentrale für politi- sche Bildung	—	90.000	—	—	90.000
02 06	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	2.188.500	240.200	461.500	2.890.200

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
19.795.600	13.533.300 —	290.700	—	55.000	3.288.400	36.963.000	-35.967.000
2.668.100	1.715.900 —	38.900	—	10.000	407.800	4.840.700	-4.244.900
22.456.000	6.291.600 —	400	—	75.000	970.100	29.793.100	-28.584.700
1.809.700	1.376.800 —	1.080.000	—	—	381.000	4.647.500	-4.557.500
—	190.000 —	6.416.000	—	—	—	6.606.000	-6.606.000
46.729.400	23.107.600 —	7.826.000	—	140.000	5.047.300	82.850.300	-79.960.100

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2018

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2018 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaan- gelegenheiten	200.000	200.000	—	—	—
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	180.000	180.000	—	—	—
547 00	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungs- ausgaben	20.000	20.000	—	—	—
Kap. 02 06	Allgemeine Bewilligungen	685.500	351.000	175.000	115.000	44.500
681 00	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	119.500	35.000	25.000	15.000	44.500
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	566.000	316.000	150.000	100.000	—
	Insgesamt	885.500	551.000	175.000	115.000	44.500

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2019

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2019 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaan- gelegenheiten	200.000	200.000	—	—	—
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	180.000	180.000	—	—	—
547 00	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungs- ausgaben	20.000	20.000	—	—	—
Kap. 02 06	Allgemeine Bewilligungen	685.500	351.000	175.000	115.000	44.500
681 00	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	119.500	35.000	25.000	15.000	44.500
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	566.000	316.000	150.000	100.000	—
	Insgesamt	885.500	551.000	175.000	115.000	44.500

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 9	(001)	2	2		Staatssekretär/in Erhalten jeweils eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR.
B 6	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
B 6	(001)	8	8		Ministerialdirigent/in
B 6	(005)	1	1		Leiter der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union
B 3	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
B 3	(001)	14	14	(13)	Leitender/de Ministerialrat/rätin davon 1 Stelle kw zum 31.12.2020 sowie 1 Stelle kw zum 31.12.2021
B 2	(009)	6	6		Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(001)	40	40	(33)	Ministerialrat/rätin davon 6 Stellen kw spätestens zum 31.12.2019, davon 4 Stellen als Poolstellen, näheres dazu siehe Vermerk bei A 14, davon 2 Stellen kw zum 31.12.2021, 1 Stelle kann mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 15	(001)	19	19	(18)	Regierungsdirektor/in davon 1 Stelle kw spätestens zum 31.12.2020. 4 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden
A 14	(001)	32,5	32,5	(34,5)	Regierungsoberrat/rätin davon 10 Stellen für Entsendung oder Abordnung von Bediensteten des Landes (Beamte, Richter, Tarifbeschäftigte) oder von Dritten, die Aufgaben des Landes ausführen, zur Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich der internationalen Angelegenheiten des Landes. Die Maßnahme muss im Interesse des Landes liegen. Auf den Planstellen dürfen Beschäftigte geführt werden, die länger als 6 Monate entsandt oder abgeordnet werden bzw. Ersatzkräfte hierfür (Poolstellen).
A 13 h.D.	(001)	7	7		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	10	10		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	11	11		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	10	10		Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(010)	1	1		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	2	2		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	2	2		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1	1		Obersekretär/in
		166,5	166,5	(159,5)	

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2018					
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
B 3	(001)	13,0								1,0							1,0	1,0	14,0	
A 16	(001)	33,0								4,0			2,0		1,0				40,0	
A 15	(001)	18,0								1,0									19,0	
A 14	(001)	34,5								1,0			2,0		1,0				32,5	
Versch.		61,0																	61,0	
Zusammen		159,5								7,0			2,0	2,0	1,0	1,0	1,0	1,0	166,5	

Zu Spalte 8: Zwei neue Planstellen der Bes.Gr. A 16 im Bereich des Produktes "Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung".

Eine neue Planstelle der Bes.Gr. A 15 für die Abteilung Europa- und Internationale Angelegenheiten.

Eine neue Planstelle der Bes.Gr. A 14 für die Abteilung Information.

Eine neue Planstelle der Bes.Gr. B 3 sowie zwei neue Planstellen A 16 für die Stabsstelle "Offensive Ländlicher Raum".

Zu Spalte 9: Hebung von zwei Planstellen der Bes.Gr. A 14 in zwei Planstellen der Bes.Gr. A 16.

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle der Bes.Gr. A 16 von Kap. 08 01 sowie Umsetzung einer Planstelle der Bes.Gr. A 14 zu Kap. 08 01.

Zu Spalte 11: Umwandlung eines personenbezogenen kw-Vermerks bei einer Planstelle der Bes.Gr. B 3 in einen zeitlich bis zum 31.12.2020 befristeten kw-Vermerk.

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)
----------	---------	------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 6 (974) 1 1 Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)

B 3 (974) 1 1 Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Aufsteigende Gehälter

A 16 (974) 1 1 (-) Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)

A 16 (983) 1 1 Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)

A 15 (974) 2 2 Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)

A 14 (974) 1 1 Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)

A 14 (976) - - Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Atl.	(001)	10	10		Außertariflich davon 9 Ortskräfte bei der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel mit belgischen Arbeitsverträgen (u.a. Hausverwaltung, Bürokräfte). Auf diesen Stellen dürfen auch bis zu jeweils 2 Tarifbeschäftigte TV-H gehobener sowie mittlerer Dienst geführt werden.
Höherer Dienst	(001)	8	8		Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	32	32	(31,5)	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	52,5	53		Mittlerer Dienst davon 2 kw (1 spätestens zum 31.12.2019 und 1 mit Ausscheiden des Stelleninhabers)
Auszubildende	(001)	7	7		Auszubildende
		109,5	110	(109,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Entgeltgruppen 6 bis 2 TV-H zu entgelten.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamtinnen und Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden. Diese Regelung gilt ressortübergreifend auch für alle anderen Einzelpläne.

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2018						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018			Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
G. Dienst	(001)	31,5					0,5											32,0	
M. Dienst	(001)	53,0																53,0	
Versch.		25,0																25,0	
Zusammen		109,5					0,5											110,0	

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2019

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2019						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019			Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019		Sonstige Verände- rungen 2019	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
G. Dienst	(001)	32,0																32,0	
M. Dienst	(001)	53,0					0,5											52,5	
Versch.		25,0																25,0	
Zusammen		110,0					0,5											109,5	

2018:

Zu Spalte 8: Eine halbe neue Stelle des gehobenen Dienstes für die Umsetzung der Informationssicherheitsleitlinie Hessen.

2019:

Zu Spalte 7: Wegfall einer halben Stelle des mittleren Dienstes (Stellenabbaukonzept).

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
Atl.	(992)	1	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Höherer Dienst	(981)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
Höherer Dienst	(992)	-	-		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Höherer Dienst	(994)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Höherer Dienst	(995)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), deren/ dessen Dienst- oder Arbeitsverhältnis nach § 40a Abs. 1 und 4 HGO ruht
Gehobener Dienst	(992)	1	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Gehobener Dienst	(994)	-	-		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(992)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Mittlerer Dienst	(994)	-	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		7	7	(8)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2018							
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018			Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-	
Atl.	(992)	0,0																1,0	1,0	
G. Dienst	(992)	2,0								1,0									1,0	
M. Dienst	(992)	2,0			1,0													1,0	2,0	
M. Dienst	(994)	1,0								1,0									0,0	
Versch.		3,0																	3,0	
Zusammen		8,0			1,0					2,0								1,0	1,0	7,0

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung Berlin

STELLENPLAN**422 00****Stellenplan**

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 6	(001)	1	1		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	2	2		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	2	2		Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(001)	2	2		Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	2	2		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	3	3		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1	1		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1	1		Oberamtsrat/rätin
A 11	(001)	1	1		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	–	–		Oberinspektor/in
		15	15	(15)	

STELLENPLAN**422 00****Stellenplan**

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 3	(974)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) davon 1 Stelle kw spätestens zum 31.12.2019
		1	1	(1)	

Kapitel 02 02 Hessische Landesvertretung Berlin

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung	Stellen		(2017)	
	2019	2018		
Gehobener Dienst (001)	6,5	6,5		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst (001)	17	17	(18)	Mittlerer Dienst
Auszubildende (001)	6	6		Auszubildende
	29,5	29,5	(30,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2018						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018			Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
M. Dienst	(001)	18,0					1,0											17,0	
Versch.		12,5																12,5	
Zusammen		30,5					1,0											29,5	

2018:

Zu Spalte 7: Wegfall einer Stelle des mittleren Dienstes (Stellenabbaukonzept).

Kapitel 02 03 Statistisches Landesamt

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 4	(004)	1	1		Präsident/in des Hessischen Statistischen Landesamtes Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
B 2	(001)	1	1		Abteilungsdirektor/in
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(003)	5	5		Leitender/de Regierungsdirektor/in davon 1 ku nach A 14 wg. Reorganisation in 2021
A 15	(001)	6	6		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	7	7		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	5	5		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	6	6		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5	5		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	6	6		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	4	4		Inspektor/in
A 8	(001)	1	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2	2		Obersekretär/in
A 6	(001)	1	1		Sekretär/in
		51	51	(51)	

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Höherer Dienst	(001)	13	13		Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	92,5	92,5		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	126	128	(130)	Mittlerer Dienst davon 2 kw spätestens zum 31.12.2019
Auszubildende	(001)	12	12		Auszubildende
		243,5	245,5	(247,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 02 03 Statistisches Landesamt

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
M. Dienst	(001)	130,0									2,0								128,0
Versch.		117,5																	117,5
Zusammen		247,5									2,0								245,5

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2019

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2019		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019			Sonstige Verände- rungen 2019	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
M. Dienst	(001)	128,0									2,0								126,0
Versch.		117,5																	117,5
Zusammen		245,5									2,0								243,5

2018:

Zu Spalte 7: Wegfall von 2 Stellen des mittleren Dienstes (Stellenabbaukonzept).

2019:

Zu Spalte 7: Wegfall von 2 Stellen des mittleren Dienstes (Stellenabbaukonzept).

Kapitel 02 05 Hessische Landeszentrale für politische Bildung

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
Höherer Dienst	(001)	4	4		Höherer Dienst davon 1 ku in eine Stelle des gehobenen Dienstes bei Ausscheiden der Referentin davon 1 kw bei Ausscheiden des Referatsleiters
Gehobener Dienst	(001)	9	9	(8)	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	4,5	5	(5,5)	Mittlerer Dienst
		17,5	18	(17,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Entgeltgruppen 6 bis 2 TV-H zu entgelten.

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2018						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018			Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-	
G. Dienst	(001)	8,0								0,5		0,5							9,0
M. Dienst	(001)	5,5											0,5						5,0
Versch.		4,0																	4,0
Zusammen		17,5								0,5		0,5	0,5						18,0

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2019

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2019						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019			Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019		Sonstige Verände- rungen 2019	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-	
G. Dienst	(001)	9,0																	9,0
M. Dienst	(001)	5,0								0,5									4,5
Versch.		4,0																	4,0
Zusammen		18,0								0,5									17,5

LANDESHAUSHALTSPLAN

für die Haushaltsjahre 2018 und 2019

Einzelplan 03

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		2
Abschnitt Verwaltung		
03 01	Ministerium	8
03 03	Landesamt für Verfassungsschutz Hessen	59
03 04	Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung	78
03 05	Sportförderung	101
03 14	Regierungspräsidium Darmstadt	114
03 15	Regierungspräsidium Gießen	145
03 16	Regierungspräsidium Kassel	176
03 17	Hessische Bezügestelle	209
03 18	Hessische Landesfeuerweherschule	238
03 19	Brandschutz	259
	Abschluss des Abschnitts Verwaltung	274
Abschnitt Polizei		
03 81	Polizeibehörden	278
	Abschluss des Abschnitts Polizei	308
	Abschluss des Einzelplans	312
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	316
	Stellenpläne, Stellenübersichten	319

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Aufgaben:

Grundsatzfragen der allgemeinen Verwaltungs- und Behördenorganisation,
 Grundsatzfragen der Verwaltungsautomation (E-Government) und der Sprach- und Datenkommunikation,
 Angelegenheiten des Datenschutzes,
 Alle Angelegenheiten der inneren Landesverwaltung,
 Recht des öffentlichen Dienstes,
 Zentrale Fortbildung,
 Erfassung der behinderten Menschen im Dienste des Landes und Berechnung der Ausgleichsabgabe,
 Durchführung des Berufsbildungsgesetzes im öffentlichen Dienst,
 Durchführung der Wehrgesetzgebung (u.a. Wehrerfassung, Unterhaltssicherung,
 Landesbeschaffung, Schutzbereiche, Manöverangelegenheiten),
 Recht der allgemeinen Wahlen und Abstimmungen, Recht der politischen Parteien
 Staatsangehörigkeits- und Personenstandswesen,
 Auswanderungswesen,
 Aufenthaltsrecht der Ausländer, Mitwirkung bei Grundsatzfragen der Ausländerintegration,
 Asylverfahren (ausgenommen die Zuweisung und Unterbringung der Asylbewerber),
 Verfassungsschutz,
 Presserecht,
 Stiftungsrecht,

Allgemeines Enteignungsrecht,
 Glücksspielwesen,
 Feiertagsrecht,
 Kriegsgräberfürsorge,
 Verwaltungsverfahren- und -vollstreckungsrecht,
 Herausgabe des Staatsanzeigers,
 Polizeiliche Kriminalprävention und -repression, Polizeiliche Verkehrssicherheitsarbeit,
 Öffentliche Sicherheit und Ordnung, soweit Polizeidienststellen und die
 Gefahrenabwehrbehörden zuständig sind, für die das Ministerium des Innern
 und für Sport Aufsichtsbehörde ist,
 Kommunale Angelegenheiten,
 Sport (einschließlich Präventionsprogramme) und Freizeit,
 Brandschutz (einschl. Förderung der Feuerwehren),
 Katastrophenschutz, Zivile Verteidigung,
 Fernmeldeangelegenheiten der Zivilen Verteidigung, des Brandschutzes, Katastrophenschutzes und
 Rettungsdienstes sowie Bestimmungen für Beschaffung und Betrieb landeseigener Telekommunikationsanlagen.
 Krisenmanagement, Krisenstab der Landesregierung
 Zentrale Bezügeabrechnung

Zum Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern und für Sport gehören:

1.1 Oberste Landesbehörde

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

1.2 Landesoberbehörden

Landesamt für Verfassungsschutz Hessen (1)

Hessische Bezügestelle (1)

1.3 Landesmittelbehörden

Regierungspräsidien (3)

2. Einrichtungen des Landes

Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

Hessische Landesfeuerweherschule (1 und 1 Außenstelle)

Hessische Beamtenkrankenkasse (1) - (siehe Kap. 03 14-682)

3. Polizeibehörden

Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium (1) und Bereitschaftspolizeiabteilungen (4),

Wasserschutzpolizeistationen (4), einer Fliegerstaffel und einer Reiterstaffel

Hessisches Landeskriminalamt (1)

Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung (1)

Polizeipräsidien (7)

Polizeiakademie Hessen (1)

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 03		2019	2018	2017
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	120 376 600	119 726 600	117 038 800
2	Übertragungseinnahmen	19 215 500	16 670 500	21 177 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	695 333 500	706 660 300	914 766 700
	Gesamteinnahmen	834 925 600	843 057 400	1 052 982 500
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1 277 749 800	1 242 513 600	1 196 551 900
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	723 472 900	728 577 600	834 600 500
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	76 916 500	70 798 300	67 020 500
7	Bauausgaben	5 680 400	6 515 400	7 156 900
8	Sonstige Investitionsausgaben	130 881 500	107 215 200	87 809 200
9	Besondere Finanzierungsausgaben	539 267 600	540 566 000	530 756 200
	Gesamtausgaben	2 753 968 700	2 696 186 100	2 723 895 200
	Zuschuss / Überschuss	-1 919 043 100	-1 853 128 700	-1 670 912 700

C. Personalsoll des Einzelplans 03

	Stellen					
	2019	davon Leerstellen	2018	davon Leerstellen	2017	davon Leerstellen
Beamte und Richter	18 889,5	251,0	18 751,5	254,0	18 354,0	213,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	2 565,0	—,—	2 425,0	—,—	2 280,0	—,—
Tarifbeschäftigte	5 442,0	44,0	5 472,0	48,0	5 541,5	48,0
davon Auszubildende	207,0		207,0		203,0	
Zusammen	26 896,5	295,0	26 648,5	302,0	26 175,5	261,0

D. Allgemeines und wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Der Landeshaushalt soll im Hinblick auf seine Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frauen und Männern überprüft werden. Genderbezogene Informationen werden bei Punkt 6 "Mengen- und Qualitätskennzahlen" in folgenden Produkten ausgewiesen:

- Kap. 03 01, BUK 2200, Produkt 12 - Verwaltungsmanagement
- Kap. 03 01, BUK 2200, Produkt 14 - Sport
- Kap. 03 04, Bukr. 2266, Produkt 1 - Bachelorstudiengänge (B.A.; LL.B.)
- Kap. 03 04, Bukr. 2266, Produkt 2 - Postgraduale Studiengänge

Die Kennzahlen weisen die Istwerte für 2016 und - soweit vorhanden - die der Vorjahre aus, um eine Bestandsaufnahme der ausgewählten Produkte zu ermöglichen.

E. Strategie Digitales Hessen:

Zur Umsetzung der Strategie Digitales Hessen sind Mittel wie folgt veranschlagt (a. aus vorhandenen Mitteln, b. zusätzliche Mittel):

		<u>2019</u>	<u>2018</u>
Kap. 03 01:	a.	20.400.000 Euro	27.280.000 Euro
	b.	13.002.000 Euro	7.200.000 Euro
Kap. 03 14:	a.	10.000 Euro	40.000 Euro
	b.	40.000 Euro	40.000 Euro
Kap. 03 16:	b.	70.000 Euro	70.000 Euro
Kap. 03 81:	a.	170.000 Euro	170.000 Euro
Summe	a.	20.580.000 Euro	27.490.000 Euro
	b.	13.112.000 Euro	7.310.000 Euro

Die unter b. ausgewiesenen zusätzlichen Mittel sind nach § 5 Abs. 3 HG gesperrt, ihre Inanspruchnahme bedarf der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

F. Zielsystem des Hessischen Ministerium des Innern und für Sport:

Oberziele

Alle Produkte des Einzelplans 03 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die drei Oberzielen zugeordnet sind. Die Oberziele des Einzelplans 03 lauten:

Innere Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutz:

Innere Sicherheit bedeutet in Hessen eine bürgernahe und auf Prävention ausgerichtete Sicherheitsstruktur, deren personelle, materielle und rechtliche Qualität die Gewähr bietet für eine weitgehende Verhinderung von Straftaten und schädigenden Ereignissen sowie eine möglichst rasche und umfassende Aufklärung begangener Straftaten.

Das bestehende Niveau des Brand- und Katastrophenschutzes wird weiter gewährleistet und das Engagement der ehrenamtlichen Helfer der Brand- und Katastrophenschutzverbände nachhaltig unterstützt.

Moderne Verwaltung und E-Government:

Die Verwaltungsreform in Hessen geht einher mit einer Konzentration der Landesverwaltung auf Kernaufgaben, der Stärkung der Selbstverantwortung vor Ort und einer Modernisierung der Verwaltung im Sinne von Entbürokratisierung, mehr Bürgernähe und Schaffung einer modernen, zukunftsfähigen Behörden- und Verwaltungsstruktur mit den Werkzeugen und Mitteln des 21. Jahrhunderts, die auch durch schnelle Planungs- und Genehmigungsverfahren sowie eine Vorreiterrolle beim E-Government in Deutschland charakterisiert wird.

Sport:

Sport bildet einen prägenden Teil unserer Alltagskultur. Er erfasst alle gesellschaftlichen Schichten, Altersgruppen und Geschlechter und leistet einen Beitrag zur Integration sowie zur Erziehung und Wertevermittlung. Darüber hinaus bildet der Sport einen besonders wichtigen Bereich des ehrenamtlichen Engagements in der aktiven Bürgergesellschaft. Die Unterstützung der hierfür notwendigen Rahmenbedingungen sichert die Fortentwicklung zukunftsfähiger Strukturen im Sportland Hessen.

Die Produktkosten ergeben sich aus den Leistungsplänen, die Teil der in den einzelnen Kapiteln dargestellten Wirtschaftspläne sind.

Fachziele	Plankosten 2019 1.000 EUR	Plankosten 2018 1.000 EUR	Plankosten 2017 1.000 EUR	Istkosten 2016 1.000 EUR
Integration, Beratung und Förderung behinderter Menschen (Kap. 03 01, Bukr. 2200), Produkt-Nr. 5	13.445,0	13.243,2	12.332,4	11.843,2
	-	-	-	-
Fachziel 1: Effektive Aufklärung und Verhütung von Straftaten sicherstellen und verbessern sowie die Aufklärungsquote steigern und schädigende Kriminalitätsformen gezielt bekämpfen	530.411,4	515.891,1	492.792,0	474.845,9
- Kriminalitätsbekämpfung (Kap. 03 81, Bukr. 2290), Produkt-Nr. 2	530.411,4	515.891,1	492.792,0	474.845,9
	-	-	-	-
Fachziel 2: Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung wirksam abwehren	968.323,5	949.395,5	902.019,9	864.934,2
- Besondere Einsätze (Kap. 03 81, Bukr. 2290), Produkt-Nr. 3	215.992,1	210.048,8	216.522,6	195.644,3
- Allgemeine Vollzugsaufgaben (Kap. 03 81, Bukr. 2290), Produkt-Nr. 1	710.413,6	700.927,9	649.294,7	633.476,7
- Gefahrenabwehr (Kap. 03 01, Bukr. 2200), Produkt-Nr. 7	41.917,8	38.418,8	36.202,6	35.813,2
	-	-	-	-
Fachziel 3: Die Verkehrssicherheit weiter steigern	160.431,4	156.641,5	149.189,6	143.598,7
- Polizeiliche Verkehrssicherheitsarbeit (Kap. 03 81, Bukr. 2290), Produkt-Nr. 4	160.431,4	156.641,5	149.189,6	143.598,7
	-	-	-	-
Fachziel 4: Freiheitsrechte und Handlungsfreiheit der Bürger schützen und die demokratische und rechtsstaatliche Staatsform bewahren und fördern	105.561,4	100.465,8	85.470,1	72.293,9
- Verfassungsschutz (Kap. 03 03, Bukr. 2210), Produkt-Nr. 1	28.908,0	27.917,2	26.532,9	20.017,5
- Wahlen und Abstimmungen (Kap. 03 01, Bukr. 2200), Produkt-Nr. 8	12.157,7	7.448,4	6.483,4	248,8
- Ordnungspolitik (Kap. 03 01, Bukr. 2200), Produkt-Nr. 10	34.553,9	34.448,3	33.161,3	33.004,2
- Angelegenheiten des Ausländerrechts (Kap. 03 01, Bukr. 2200), Produkt-Nr. 11	29.941,8	30.651,9	19.292,5	19.023,4
	-	-	-	-
Fachziel 5: Wirksamen Brand- und Katastrophenschutz auf hohem Niveau sicherstellen	77.644,3	71.253,9	66.364,3	55.896,3
- Brandschutz und Elementarschäden (Kap. 03 19, Bukr. 2295), Produkt-Nr. 1	33.272,4	28.044,2	24.078,2	20.746,4
- Brand- und Katastrophenschutz (Kap. 03 01, Bukr. 2200), Produkt-Nr. 6	24.000,7	22.739,3	21.994,4	19.489,4
- Aus-, Fort- und Weiterbildung Feuerwehr und Katastrophenschutz (Kap. 03 18, Bukr. 2267), Produkt-Nr. 1	20.371,2	20.470,4	20.291,7	15.660,5
	-	-	-	-
Fachziel 6: Eine effektive, effiziente und kundenorientierte Verwaltung, ein leistungsorientiertes Dienstrecht sowie eine moderne, an Anforderungen der Zukunft ausgerichtete Aus- und Fortbildung der Beschäftigten sicherstellen	154.954,8	150.115,9	89.284,1	82.589,2
- Verwaltungsmanagement (Kap. 03 01, Bukr. 2200), Produkt-Nr. 12	87.441,6	82.360,7	26.295,1	20.698,0
- Bachelorstudiengänge (B.A; LL.B.) / Diplomstudiengänge (FH) (Kap. 03 04, Bukr. 2266), Produkt-Nr. 1	24.811,1	25.149,0	20.399,5	19.580,3
- Postgraduale Studiengänge (Kap. 03 04, Bukr. 2266), Produkt-Nr. 2	710,4	711,3	678,3	637,4
- Innovation und Weiterentwicklung (Kap. 03 04, Bukr. 2266), Produkt-Nr. 3	887,0	910,2	794,2	760,2
- Kommunalisierung (Kap.03 01, Bukr. 2200), Produkt Nr. 16	41.104,7	40.984,7	41.117,0	40.913,3
	-	-	-	-
Fachziel 7: Kommunale Selbstverwaltung stärken und regionale Zusammenarbeit fördern	73.814,0	76.560,2	91.009,2	92.525,6
- Kommunale Angelegenheiten (Kap. 03 01, Bukr. 2200), Produkt-Nr. 13	7.014,0	6.760,2	7.709,2	6.675,6
- Zuweisungen aus dem Landesausgleichsstock (Kap. 17 24, Bukr. 2595), Produkt-Nr. 17	66.800,0	69.800,0	83.300,0	85.850,0
	-	-	-	-
Fachziel 8: Die umfassende Modernisierung der Landesverwaltung durch ressortübergreifende IT-Strategie unterstützen	32.003,7	26.727,4	19.459,8	10.377,8
- E-Government (Kap. 03 01, Bukr. 2200), Produkt Nr. 15	32.003,7	26.727,4	19.459,8	10.377,8
	-	-	-	-
Fachziel 9: Rahmenbedingungen für den organisierten Sport und nicht organisierten Sport verbessern	26.725,0	28.260,8	20.053,3	17.251,1
- Sport (Kap. 03 01, Bukr. 2200), Produkt-Nr. 14	3.067,5	2.903,3	3.195,8	2.687,2
- Sportförderung (Kap. 03 05, Bukr. 2295), Produkt-Nr. 1	23.657,5	23.357,5	12.857,5	12.563,9
- Zuweisungen an Kommunen im Rahmen des Sonderprogramms Neubau, Erhaltung und Sicherung von Sportstätten (Kap. 17 24, Bukr. 2595), Produkt-Nr. 15	-	2.000,0	4.000,0	2.000,0

Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200 Ministerium

Wirtschaftsplan

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Ministerium des Innern und für Sport ist die oberste Landesbehörde mit Sitz in Wiesbaden und beschäftigt rund 525 Mitarbeiter. Das Aufgabenspektrum des hessischen Ministerium des Innern und für Sport umfasst die Themen Sicherheit (Polizei, Feuerwehr, Brand- und Katastrophenschutz, Verfassungsschutz), Sport, Kommunen und E-Government.

Die o.g. Aufgaben werden von verschiedenen Abteilungen/Referate bearbeitet, die sich wie folgt aufgliedern:

Die unmittelbar dem Minister zugeordnete Referatsgruppe **M - Ministerbüro** - befasst sich mit "Politischen Grundsatzfragen" und "Parlamentsangelegenheiten" und ist zugleich das Büro des Ministers. Vorrangig sind hier die politischen Aufgaben des Ministeriums konzentriert. Der Leitung des Ministeriums wird direkt gearbeitet. Die Verbindungen zum Hessischen Landtag und zum Kabinett werden hier koordiniert. Hinzu kommen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wie auch die direkte Unterstützung des Ministers und der Staatssekretärebene.

Die **Abteilung Z** stellt für die Fachabteilungen des Ministeriums und für den nachgeordneten Bereich zentrale Dienstleistungen bereit. Zu den klassischen Aufgabenschwerpunkten gehören Personalverwaltung, Finanzen und Organisation (auch für den nachgeordneten Bereich). Das zentrale Controlling, die Interne Revision, die Hausverwaltung, die Aus- und Fortbildung, die Zentrale Fortbildung, das Verwaltungsmanagement einschließlich Gütesiegel familienfreundlicher Arbeitgeber sowie die Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen kommen hinzu.

Die **Abteilung I** befasst sich insbesondere mit dem Dienst- und Tarifrecht, sowie dem Personalvertretungsrecht.

Die **Abteilung II** ist mit Wahlen, Hoheitsangelegenheiten, Verwaltungsverfahren, Datenschutz, Versammlungsrecht, Vereinsrecht, Verfassungsschutz, Aufenthaltsrecht, Glücksspielaufsicht, Friedhofs-, Bestattungs- und Enteignungsrecht betraut. Ferner wurde die Geschäftsstelle "Härtefallkommission" eingerichtet.

Das **Landespolizeipräsidium (LPP)** nimmt als Abteilung des Ministeriums die Aufgaben der obersten Polizeibehörde wahr. Das Landespolizeipräsidium befasst sich insbesondere mit Grundsatzangelegenheiten der Polizei, Dienst- und Fachaufsicht über die nachgeordneten Polizeidienststellen, Organisation der Polizei und Personalangelegenheiten der Polizei. Ferner sind beim Landespolizeipräsidium das Lagezentrum der Hessischen Landesregierung, das Hessische Kompetenzzentrum für Extremismus (HKE), das gemeinsame Informations- und Analysezentrum "Politisch motivierte Kriminalität" (GIAZ PMK Hessen), die Cyber-Kompetenzstelle, die Koordinationsstelle für Rückführungsangelegenheiten und das "Mobile Einsatzkommando - Personenschutz" (MEK-PS) eingerichtet.

Die Aufgabenfelder der **Abteilung IV** sind kommunales Verfassungs- und Verbandsrecht, Kommunalaufsicht und kommunale Personalangelegenheiten, kommunale Finanzen, Kommunalwirtschaft, Planung, Organisation und Umweltschutz im kommunalen Bereich, kommunale Abgaben, kommunales Haushaltsrecht und interkommunale Zusammenarbeit.

Die Begriffe "Brand- und Katastrophenschutz, Förderwesen des Brandschutzes, Landeskoordinierungsstelle Digitalfunk, Verteidigungswesen, Krisenmanagement" prägen die Aufgabenstellung der **Abteilung V**; hier ist auch der Krisenstab der Landesregierung angesiedelt.

Abteilung VI ist insbesondere mit Grundsatzfragen des Sports, der Sportentwicklung und -förderung, der Förderung des Sportstättenbaus, der Förderung des Breiten- und Leistungssports, der Förderung des Gesundheitssports, der Förderung der Integration und Prävention im Sport sowie der Durchführung von Großveranstaltungen und Sonderprojekten betraut.

Die **Abteilung VII** "E-Government und Verwaltungsinformatik" befasst sich mit Programmmanagement, IT-Controlling, Architekturmanagement, Produkt- und Projektmanagement, Informationstechnik, IT-Sicherheit, Cybersicherheit, IT-Recht und dem Landesreferenzmodell Personalwesen.

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Die für den Digitalfunk veranschlagten Mittel bei den Kapiteln 03 01 und 03 81, sowie VE des Kap. 03 81 sind gegenseitig deckungsfähig.

Die beim Produkt "Ordnungspolitik" abzuführende Produktabgeltung kann im Haushaltsvollzug mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen angepasst werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführte Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Die Gesamtkosten können je Produkt um bis zu 10 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Darüber hinaus sind nicht gedeckte Kosten der zwischenbehördlichen Leistung "Abordnungen an andere Buchungskreise" deckungsfähig mit Minderkosten bzw. Mehrerlösen der Produkte, sowie nicht gedeckte Kosten der zwischenbehördlichen Leistung "Referendarausbildung" deckungsfähig mit Minderkosten bzw. Mehrerlösen des Produktes Verwaltungsmanagement, soweit ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Mehrkosten bei Produkt 11 -Angelegenheiten des Ausländerrechts- die durch das dazugehörige Programm "Förderung der freiwilligen Rückkehr von Ausländern in ihr Heimatland" entstanden sind, können in Höhe von bis zu 1 Mio. € zu Lasten des Buchungskreises 2795 bei Produkt 4 -Leistungen an Flüchtlinge- gedeckt werden.

Für Mehrbedarfe, die im Rahmen der Herrichtung und dem Betrieb einer Abschiebehaftvollzugsanstalt entstehen, können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen die Gesamtkosten des Produkts Nr. 11 -Angelegenheiten des Ausländerrechts- überschritten werden, sofern ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

In den Bereichen Integrationsfonds, Digitalfunk, E-Government, Wahlen, Gräbergesetz, Katastrophenschutz, Brandschutz, Sport und Erstattungen an die Landkreise können die Mittel zu 100 v.H. als Ausgabereserve / Rücklage übertragen werden.

Finanzplan

Für nicht verausgabte Mittel für Investitionen kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen eine Investitionsrücklage gebildet werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.

Nicht verausgabte Mittel des Digitalfunks können einer allgemeinen/investiven Rücklage zugeführt werden.

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
5		Integration, Beratung und Förderung behinderter Menschen	905	13.455,0	1,2	13.453,8	-	902	13.243,2
6		Brand- und Katastrophenschutz	9.384	24.000,7	270,5	23.730,2	-	8.969	22.739,3
7		Gefahrenabwehr	41.519	41.917,8	2.273,0	39.644,8	-	38.007	38.418,8
8		Wahlen und Abstimmungen	337	12.157,7	6.032,5	6.125,2	-	337	7.448,4
10		Ordnungspolitik	37.758	34.553,9	68.900,4	-34.346,5	-	37.785	34.448,3
11		Angelegenheiten des Ausländerrechts	19.693	29.941,8	12,7	29.929,1	-	20.268	30.651,9
12		Verwaltungsmanagement	9.647	87.441,6	272,1	87.169,5	-	9.864	82.360,7
13		Kommunale Angelegenheiten	7.289	7.014,0	16,2	6.997,8	-	7.279	6.760,2
14		Sport	3.186	3.067,5	13,6	3.053,9	-	3.186	2.903,3
15		E-Government	6.887	32.003,7	27,4	31.976,3	-	6.347	26.727,4
16		Kommunalisierung	-	41.104,7	-	41.104,7	-	-	40.984,7
Summe Produkte				326.658,4	77.819,6	248.838,8	-		306.686,2
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Referendarausbildung	-	53,8	55,0	-	1,2	-	54,3
2		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-	1	86,5
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				53,8	55,0	-	1,2		140,8
Gesamtsumme				326.712,2	77.874,6	248.838,8	1,2		306.827,0

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1,3	13.241,9	-	717	12.332,4	1,3	12.331,1	-	968	11.843,2	168,1	12.292,9	617,8
458,5	22.280,8	-	9.452	21.994,4	268,3	21.726,1	-	9.165	19.489,4	335,7	21.980,6	2.826,9
2.266,7	36.152,1	-	38.129	36.202,6	4.235,5	31.967,1	-	32.919	35.813,2	2.592,4	27.362,8	-5.858,0
3.491,5	3.956,9	-	381	6.483,4	6.131,4	352,0	-	288	248,8	2,1	383,8	137,1
70.727,9	-36.279,6	-	36.213	33.161,3	70.742,3	-37.581,0	-	35.562	33.004,2	66.158,5	-35.499,3	-2.345,0
15,9	30.636,0	-	16.772	19.292,5	6,7	19.285,8	-	15.895	19.023,4	16,3	18.602,7	-404,4
274,6	82.086,1	-	9.865	26.295,1	233,1	26.062,0	-	9.678	20.698,0	460,0	26.835,1	6.597,1
16,5	6.743,7	-	7.895	7.709,2	16,2	7.693,0	-	6.900	6.675,6	27,1	7.315,4	666,9
14,2	2.889,1	-	2.805	3.195,8	12,0	3.183,8	-	3.103	2.687,2	19,2	2.976,5	308,5
25,7	26.701,7	-	5.980	19.459,8	21,8	19.438,0	-	4.766	10.377,8	71,6	12.234,0	1.927,8
-	40.984,7	-	-	41.117,0	-	41.117,0	-	-	40.913,3	-	41.232,8	319,5
77.292,8	229.393,4	-		227.243,5	81.668,6	145.574,9	-		200.774,1	69.851,0	135.717,3	4.794,2
55,0	-	0,7	-	48,0	48,0	-	-	-	52,6	44,0	-	-8,6
89,3	-	2,8	3	209,1	199,5	-	-9,6	9	821,0	685,4	-	-135,6
144,3	-	3,5		257,1	247,5	-	-9,6		873,6	729,4	-	-144,2
77.437,1	229.393,4	3,5		227.500,6	81.916,1	145.574,9	-9,6		201.647,7	70.580,4	135.717,3	4.650,0

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Integration, Beratung und Förderung behinderter Menschen

IPR-Nr. 513 - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen

1. Erbringer

Beauftragte der Hessischen Landesregierung für Menschen mit Behinderungen, Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

UN-Behindertenrechtskonvention, Grundgesetz, Sozialgesetzbuch, Hessisches Behinderten-Gleichstellungsgesetz (HessBGG), Förderrichtlinien, Teilhaberichtlinien in der jeweils gültigen Fassung sowie Kabinettsbeschlüsse

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Beauftragte hat nach § 18 Abs. 2 Satz 1 HessBGG die Aufgabe, die Landesregierung bei der Fortentwicklung und Umsetzung der Behindertenpolitik zu beraten. Sie achtet unter anderem auf die Einhaltung der Gleichstellungsverpflichtung nach dem HessBGG und bearbeitet insbesondere behindertenspezifische Anliegen zur beruflichen und gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen.

Schulische, berufliche und gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen sind Kernbestandteile in der Arbeit der Beauftragten. Sie sind auch Kernbestandteile der UN-Behindertenrechtskonvention (vergl. Art. 24 Bildung, Art. 26 Habilitation und Rehabilitation und Art. 27 Arbeit und Beschäftigung), die am 26. März 2009 in der Bundesrepublik innerstaatlich in Kraft gesetzt wurde.

Die Hessische Landesregierung ist sich ihrer besonderen Verantwortung und Vorbildfunktion als öffentlicher Arbeitgeber bei der Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung zur Förderung und Sicherung der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderungen insbesondere im Arbeitsleben bewusst. § 154 Abs. 1 SGB IX regelt, dass öffentliche Arbeitgeber auf wenigstens 5 v. H. der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen haben.

Wird diese gesetzlich vorgeschriebene Mindestbeschäftigungsquote nicht erfüllt, ist nach § 160 SGB IX eine Ausgleichsabgabe zu leisten. Diese ist gestaffelt und richtet sich nach der Beschäftigungsquote.

Gemäß Kabinettsbeschluss vom 11.12.2001 und vom 15.12.2014 sind die Ressorts sowie die sonstigen obersten Landesbehörden verpflichtet, auf die für Einstellungen zuständigen Stellen ihres Geschäftsbereichs einzuwirken, die im Jahr 1997 in der Landesverwaltung erstmals erreichte Beschäftigungsquote schwerbehinderter Menschen von 6 v.H. weiterhin zu halten.

3.2 Leistungen zum Produkt

zentrale Steuerungsleistungen zu Angelegenheiten von Menschen mit Behinderungen in Hessen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt ist den Oberzielen des Ressorts zugeordnet.

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Hessische Landesregierung, Hessische Landesverwaltung, Menschen mit Behinderungen in Hessen, Behindertenverbände in Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	PT	905	902	717	968	933	1.544
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Beschäftigungssituation schwerbehinderter Menschen in der Landesverwaltung verbessern</u>							
Beschäftigungsquote von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung	v.H.	>=6,0	>=6,0	>=6,0	7,65	7,79	7,86
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	14.866,08	14.680,60	17.198,19	12.697,33	13.161,96	7.780,97

Erläuterungen von Kennzahlen:

zu 6.1: Die Mengenabweichungen Ist 2014 zu Ist 2015 sind aufgrund von Personalveränderungen im LBA entstanden.

zu 6.2: Gemäß Kabinettsbeschuß vom 11.12.2001 und vom 15.12.2014 ist eine Beschäftigungsquote von mindestens 6% zu halten.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	6.250.600	5.080.500	4.174.700	556.774
Sachkosten	7.204.400	8.162.700	8.157.700	11.292.295
Kosten	13.455.000	13.243.200	12.332.400	11.849.069
Erlöse	1.200	1.300	1.300	155.203
Betriebsergebnis	-13.453.800	-13.241.900	-12.331.100	-11.693.866
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-5.911
Neutrale Erträge	-	-	-	12.850
Produktabgeltung	13.453.800	13.241.900	12.331.100	12.292.924
Ergebnis	-	-	-	617.819

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6: Brand- und Katastrophenschutz

IPR-Nr. 112 - Bevölkerungs- und Katastrophenschutz

1. Erbringer

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport mit den Dienstleistungen der Regierungspräsidien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesgesetze, Hessisches Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz, Hessisches Rettungsdienstgesetz in der jeweils gültigen Fassung, Kabinettsbeschluss zur Einrichtung eines Krisenstabes.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Bereiche Brandschutz, Katastrophenschutz, Information und Kommunikation, Zivile Verteidigung, Verteidigungswesen (Bundesauftragsverwaltung) und den Krisenstab der Landesregierung. Das politische Ziel wird unter anderem erreicht durch die Einrichtung von Leitstellen, den Betrieb des Krisenstabes der Landesregierung sowie durch inhaltliche und finanzielle Unterstützung der Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz z.B. durch die Finanzierung der Ausstattung und Ausbildung im Katastrophenschutz.

Das Produkt hat auch zum Ziel, Rahmenbedingungen zu schaffen, die es den Ehrenamtlichen ermöglichen, ihre Tätigkeit im Brand- und Katastrophenschutz auszuführen und zusätzliche Ehrenamtliche für diese Aufgabe zu gewinnen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Brandschutz
Katastrophenschutz
Brand- und Katastrophenschutz bei den Regierungspräsidien

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Innere Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutz
Fachziel 5: Wirksamen Brand- und Katastrophenschutz auf hohem Niveau sicherstellen

5. Empfänger

Bund, Regierungspräsidien, Landkreise, Städte und Gemeinden, Verbände, Bevölkerung

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten Gesamt	PT	9.384	8.969	9.452	9.165	10.984	11.263
- Anteil Ministerium		5.175	4.760	4.941	5.383	6.172	6.713
- Anteil Regierungspräsidium Darmstadt		1.318	1.318	1.494	1.085	1.337	1.506
- Anteil Regierungspräsidium Gießen		1.812	1.812	2.058	1.618	1.804	2.146
- Anteil Regierungspräsidium Kassel		1.079	1.079	959	1.079	1.671	898
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Wirksamen Katastrophenschutz auf hohem Niveau sicherstellen							
Veränderung der ehrenamtlichen Mitglieder im Katastrophenschutz (bis PHH 2017)	Mitglieder			0	399	-965	-1.932
Entwicklung der ehrenamtlichen Mitglieder im Katastrophenschutz (ab PHH 2018)	Mitglieder	23.500	23.500	23.500	23.041	22.642	23.607
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	2.528,76	2.484,17	2.298,57	2.398,25	2.171,91	2.231,96
6.3.2 Katastrophenschutz mit angemessenem Aufwand durchführen							
Durchschnittliche Kosten pro Katastrophenschutzzeinheit	EUR	11.300	10.200	9.400	9.718,51	12.141,21	11.520,13

Erläuterungen von Kennzahlen:

zu 6.1: Die Mengenabweichungen Ist 2014 und Ist 2015 zu Ist 2016 sind aufgrund der Verlagerung von Digitalfunkaufgaben an das PTLV entstanden.

zu 6.2: Die Kennzahl wurde gewechselt, da im Geschäftsbericht des Landes die absolute Zahl verwendet wird.

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	3.346.000	3.208.700	3.566.500	3.578.854
Sachkosten	20.654.700	19.530.600	18.427.900	15.922.067
Kosten	24.000.700	22.739.300	21.994.400	19.500.921
Erlöse	270.500	458.500	268.200	310.712
Betriebsergebnis	-23.730.200	-22.280.800	-21.726.200	-19.190.209
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-11.478
Neutrale Erträge	-	-	-	24.952
Produktabgeltung	23.730.200	22.280.800	21.726.200	21.980.676
Ergebnis	-	-	-	2.826.897

Zu den Sachkosten (Soll 2019 und Soll 2018): Davon entfallen auf das

-Regierungspräsidium Darmstadt 2019: 2.277.100 Euro; 2018: 2.282.300 Euro

-Regierungspräsidium Gießen 2019: 2.168.500 Euro; 2018: 2.164.500 Euro

-Regierungspräsidium Kassel 2019: 2.261.800 Euro; 2018: 2.255.500 Euro

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:

Gefahrenabwehr

IPR-Nr. 111 - Allgemeine Gefahrenabwehr

1. Erbringer

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport mit den Dienstleistungen der Regierungspräsidien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiheitsentziehungsgesetz, Versammlungsgesetz, Vereinsgesetz, Friedhofs- und Bestattungsgesetz, Zweiter Glücksspielstaatsvertrag, Glücksspielgesetz, Spielbankgesetz, Meldegesetz, Personalausweisgesetz, Passgesetz sowie Verordnungen, Zuständigkeitsanordnungen und Verwaltungsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung.

Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG), Verordnung zur Durchführung des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung und zur Durchführung des Hessischen Freiwilligen-Polizeidienst-Gesetzes (HSOG-DVO) in der jeweils geltenden Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit dem Produkt werden alle Leistungen der Gefahrenabwehr erfasst, die im Ministerium und bei den Regierungspräsidien erbracht werden. Mitwirken an der Rechtssetzung. Ein effizienter und rechtmäßiger Verwaltungsvollzug wird durch Anleitung von Stellen außerhalb der Landesverwaltung sichergestellt.

Zum Produkt gehört auch der unmittelbare und erweiterte Schutz gefährdeter Personen sowie Aufklärungsmaßnahmen.

3.2 Leistungen zum Produkt

außerpolizeiliche Gefahrenabwehr

polizeitypische Gefahrenabwehr

außerpolizeiliche Gefahrenabwehr bei den Regierungspräsidien

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Innere Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutz

Fachziel 2: Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung wirksam abwehren

5. Empfänger

Behörden und Stellen innerhalb und außerhalb der Landesverwaltung, Interessenverbände, Bürger, Hessische Landesregierung/Ressorts, Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts in Hessen, gefährdete Personen.

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten Gesamt:	PT	41.519	38.007	38.129	32.919	32.456	34.966
Anteil Ministerium		37.354	33.842	32.321	29.786	29.580	32.338
Anteil Regierungspräsidium Darmstadt		3.229	3.229	5.134	2.608	2.308	1.922
Anteil Regierungspräsidium Gießen		736	736	362	314	279	319
Anteil Regierungspräsidium Kassel		200	200	312	212	288	387
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	954,87	951,20	838,40	831,2	748,47	570,64
6.3.2 Gefahrenabwehr mit angemessenem Aufwand durchführen							
Relative Entwicklung der Produktmenge	v.H.	9,20	-0,30	1,7	1,40	-7,2	4,1
Relative Entwicklung der Stückkosten	v.H.	-0,1	6,5	-1,1	24,60	20,5	2,3

Erläuterungen von Kennzahlen:

zu 6.1: Die Mengensteigerung zwischen PHH 2018 und PHH 2019 ist auf die zusätzliche Stelle "Cyber-Kompetenz" zurückzuführen.

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	18.079.900	16.307.600	16.294.300	15.490.922
Sachkosten	23.837.900	22.111.200	19.908.300	20.337.041
Kosten	41.917.800	38.418.800	36.202.600	35.827.963
Erlöse	2.273.000	2.266.700	4.235.500	2.560.239
Betriebsergebnis	-39.644.800	-36.152.100	-31.967.100	-33.267.724
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-14.776
Neutrale Erträge	-	-	-	32.124
Produktabgeltung	39.644.800	36.152.100	31.967.100	27.362.764
Ergebnis	-	-	-	-5.858.060

Zu den Sachkosten (Soll 2019 und Soll 2018): Davon entfallen auf das

-Regierungspräsidium Darmstadt 2019: 3.170.600 Euro; 2018: 3.191.100 Euro

-Regierungspräsidium Gießen 2019: 424.200 Euro; 2018: 424.200 Euro

-Regierungspräsidium Kassel 2019: 123.500 Euro; 2018: 126.100 Euro

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:

Wahlen und Abstimmungen

IPR-Nr. 033 - Wahlen und Abstimmungen

1. Erbringer

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport, der Landeswahlleiter für Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Europawahlgesetz, Bundestagswahlgesetz, Landtagswahlgesetz, Wahlprüfungsgesetz, Volksabstimmungsgesetz, Gesetz über Volksbegehren und Volksentscheid, Kommunalwahlgesetz, Hessische Gemeindeordnung, Hessische Landkreisordnung sowie Verordnungen, Zuständigkeitsanordnungen und Verwaltungsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mitwirken an der Rechtssetzung. Sicherstellen einer ordnungsgemäßen und effizienten Durchführung von landes- und bundesweiten Wahlen und Abstimmungen durch Anleitung von Behörden und Stellen innerhalb und außerhalb der Landesverwaltung. Beratung von Stellen außerhalb der Landesverwaltung im Zusammenhang mit den von Städten, Gemeinden und Landkreisen durchzuführenden Wahlen und Abstimmungen auf kommunaler Ebene.

3.2 Leistungen zum Produkt

Kommunalwahlen
Landtagswahlen, Volksabstimmungen, Volksbegehren und Volksentscheide
Bundestagswahlen
Europawahlen

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Innere Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutz
Fachziel 4: Freiheitsrechte und Handlungsfreiheit der Bürger schützen und die demokratische und rechtsstaatliche Staatsform bewahren und fördern

5. Empfänger

Europäisches Parlament, Deutscher Bundestag, Hessischer Landtag, Bundes- und Landesregierung, Behörden des Bundes und der Länder, Bundeswahlleiter, Landeswahlleiter anderer Länder, Kreis und Gemeindevahlleiter, Parteien, Wahlvorschlagsträger, Bürger

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	PT	337	337	381	288	349	312
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1							

Erläuterung von Kennzahlen

Im Jahr 2016 waren keine landesweiten Wahlen durchzuführen, daher sind die Ist-Mengen niedriger als in den Vor- und Planjahren.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	228.900	196.800	268.600	202.797
Sachkosten	11.928.800	7.251.600	6.214.800	46.195
Kosten	12.157.700	7.448.400	6.483.400	248.992
Erlöse	6.032.500	3.491.500	6.131.400	1.695
Betriebsergebnis	-6.125.200	-3.956.900	-352.000	-247.297
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-206
Neutrale Erträge	-	-	-	449
Produktabgeltung	6.125.200	3.956.900	352.000	383.795
Ergebnis	-	-	-	137.153

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 10 :
Ordnungspolitik**

IPR-Nr. 114 - Ordnungsverwaltung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport mit den Dienstleistungen der Regierungspräsidien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Staatsangehörigkeitsgesetz, Personenstandsgesetz, Namensänderungsgesetz, Stiftungsgesetz, Feiertagsgesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Verwaltungskostengesetz, Verwaltungszustellungsgesetz, Datenschutzgesetz, Pressegesetz, Parteiengesetz, Gesetz über die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, Enteignungsgesetz, sowie Verordnungen, Zuständigkeitsanordnungen und Verwaltungsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mitwirken an der Rechtssetzung. Sicherstellen eines effizienten und rechtmäßigen Verwaltungsvollzugs durch Anleiten von Stellen innerhalb und außerhalb der Landesverwaltung.

3.2 Leistungen zum Produkt

Ordnungspolitik im Ministerium
Ordnungspolitik bei den Regierungspräsidien

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Innere Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutz
Fachziel 4: Freiheitsrechte und Handlungsfreiheit der Bürger schützen und die demokratische und rechtsstaatliche Staatsform bewahren und fördern

5. Empfänger

Behörden und Stellen innerhalb und außerhalb der Landesverwaltung, Interessenverbände, Bürger, Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts in Hessen

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten Gesamt:	PT	37.758	37.785	36.213	35.562	35.737	34.608
Anteil Ministerium		896	923	944	992	821	905
Anteill Regierungspräsidium Darmstadt		9.246	9.246	8.405	7.577	7.759	8.010
Anteil Regierungspräsidium Gießen		2.341	2.341	2.117	2.125	1.983	2.069
Anteil Regierungspräsidium Kassel		25.275	25.275	24.747	24.868	25.174	23.624
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	-909,65	-960,16	-1.037,78	-998,23	-1.312,36	-1.320,70

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	792.800	707.400	917.300	896.878
Sachkosten	33.761.100	33.740.900	32.244.000	32.120.485
Kosten	34.553.900	34.448.300	33.161.300	33.017.363
Erlöse	68.900.400	70.727.900	70.742.300	66.129.728
Betriebsergebnis	34.346.500	36.279.600	37.581.000	33.112.365
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-13.196
Neutrale Erträge	-	-	-	28.687
Produktabgeltung	-34.346.500	-36.279.600	-37.581.000	-35.499.285
Ergebnis	-	-	-	-2.345.037

Zu den Sachkosten (Soll 2019 und Soll 2018): Davon entfallen auf das

-Regierungspräsidium Darmstadt 2019: 1.999.700 Euro; 2018: 2.048.400 Euro

-Regierungspräsidium Gießen 2019: 885.500 Euro; 2018: 888.100 Euro

-Regierungspräsidium Kassel 2019: 28.816.000 Euro; 2018: 28.761.200 Euro

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 11 :
Angelegenheiten des Ausländerrechts**

IPR-Nr. 115 - Angelegenheiten des Ausländer- und Staatsangehörigkeitsrechts

1. Erbringer

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport mit den Dienstleistungen der Regierungspräsidien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Aufenthaltsgesetz, Asylverfahrensgesetz, Freizügigkeitsgesetz/EU sowie Verordnungen, Zuständigkeitsanordnungen und Verwaltungsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mitwirken an der Rechtssetzung; Sicherstellen eines effizienten und rechtmäßigen Verwaltungsvollzugs durch Anleitung von Stellen außerhalb der Landesverwaltung. Grundsatzangelegenheiten bei Maßnahmen zur freiwilligen Rückführung von Flüchtlingen (Hessenförderung).

3.2 Leistungen zum Produkt

Angelegenheiten des Ausländerrechts im Ministerium
Angelegenheiten des Ausländerrechts bei den Regierungspräsidien

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Innere Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutz
Fachziel 4: Freiheitsrechte und Handlungsfreiheit der Bürger schützen und die demokratische und rechtsstaatliche Staatsform bewahren und fördern

5. Empfänger

Behörden und Stellen innerhalb und außerhalb der Landesverwaltung, Interessenverbände, Bürger, Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts in Hessen

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten Gesamt:	PT	19.693	20.268	16.772	15.895	10.937	7.586
Anteil Ministerium		3.444	4.019	1.203	1.463	1.061	1.157
Anteil Regierungspräsidium Darmstadt		5.562	5.562	5.573	3.324	3.017	3.072
Anteil Regierungspräsidium Gießen		7.966	7.966	8.052	8.566	5.229	1.887
Anteil Regierungspräsidium Kassel		2.721	2.721	1.944	2.542	1.630	1.470
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.519,78	1.511,55	1.149,88	1.170,35	475,31	649,19

Erläuterung von Kennzahlen

zu 6.1.: Die Abweichung zwischen den Ist-Werten 2014/2015 und dem Ist-Wert 2016 und fortlaufende Planwerte ergeben sich aufgrund der Zuweisung von landesweiten Zuständigkeiten in Sachen Flüchtlingen bei den Regierungspräsidien.

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	2.014.300	2.432.100	1.151.600	1.273.305
Sachkosten	27.927.500	28.219.800	18.140.900	17.752.816
Kosten	29.941.800	30.651.900	19.292.500	19.026.121
Erlöse	12.700	15.900	6.700	10.352
Betriebsergebnis	-29.929.100	-30.636.000	-19.285.800	-19.015.769
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-2.749
Neutrale Erträge	-	-	-	5.977
Produktabgeltung	29.929.100	30.636.000	19.285.800	18.602.738
Ergebnis	-	-	-	-404.305

Zu den Sachkosten (Soll 2019 und Soll 2018): Davon entfallen auf das

- Regierungspräsidium Darmstadt 2019: 5.797.000 Euro; 2018: 5.819.500 Euro
- Regierungspräsidium Gießen 2019: 11.804.500 Euro; 2018: 11.825.300 Euro
- Regierungspräsidium Kassel 2019: 2.056.100 Euro; 2018: 2.073.300 Euro

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 12
Verwaltungsmanagement**

IPR-Nr. 035 - Strategische Rahmensetzung für die Verwaltung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport mit den Dienstleistungen der Regierungspräsidien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU Vorschriften, Grundgesetz, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze zum Dienstrecht in der jeweils gültigen Fassung; SGB, Abgeordnetengesetz, Ministerbezügegesetz
Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung, Gesetz über die Beflaggung öffentlicher Gebäude, Gesetz über die Hoheitszeichen des Landes Hessen sowie Verordnungen und Verwaltungsvorschriften in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt beinhaltet im Bereich des Dienstrechts neben der Gestaltung hessischer Normen auch die Koordination der einheitlichen Anwendung des Dienstrechts in Behörden und Stellen innerhalb und außerhalb der Landesverwaltung.

3.2 Leistungen zum Produkt

Dienstrecht (einschließlich Tarif- und Arbeitsrecht)
Personalentwicklung (einschließlich Zentrale Fortbildung)
Sonstige Leistungen des Ministeriums zum Produkt Verwaltungsmanagement
Leistungen der Regierungspräsidien zum Produkt Verwaltungsmanagement

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Moderne Verwaltung und E-Government
Fachziel 6: Eine effektive, effiziente und kundenorientierte Verwaltung, ein leistungsorientiertes Dienstrecht sowie eine moderne, an Anforderungen der Zukunft ausgerichtete Aus- und Fortbildung der Beschäftigten sicherstellen

5. Empfänger

Abgeordnete des Hessischen Landtags, Behörden und Stellen innerhalb und außerhalb der Landesverwaltung, Interessenverbände, Bürgerinnen und Bürger, Landespersonalkommission (Geschäftsstelle), Beamtinnen und Beamte bei Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts in Hessen, Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger mit Versorgungsansprüchen nach hessischem Recht, Beamtinnen und Beamte, Tarifbeschäftigte in der Landesverwaltung

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten Gesamt:	PT	9.647	9.864	9.865	9.678	9.856	17.191
Anteil Ministerium		8.278	8.495	8.767	8.619	8.548	15.846
Anteil Regierungspräsidium Darmstadt		192	192	150	267	403	426
Anteil Regierungspräsidium Gießen		1.177	1.177	948	792	905	919
Anteil Regierungspräsidium Kassel		0	0	0	0	0	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Einheitliche Genehmigungsstandards festlegen							
Anteil beamtenrechtlicher Ausnahmegenehmigungen	v. H.	95	95	94	96	92	93
6.2.2 Durch Fortbildung Angehörige der Landesverwaltung unterstützen, Ihre Aufgaben effektiv und effizient zu erfüllen							
Anteil positiver Bewertungen der Seminarteilnehmer	v.H.	90	90	90	90	92	94
Anzahl Seminarteilnehmerinnen	Personen				2.743	2.620	2.933
Anzahl Seminarteilnehmer	Personen				2.308	2.313	2.613
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	9.036,39	8.321,47	2.641,87	2.772,79	2.497,92	1.262,21
6.3.2 Verwaltungsmanagement mit angemessenem Aufwand durchführen							
Relative Entwicklung der Produktmenge	v. H.	-2,20	0,00	-12,1	-1,80	-42,7	17,0
Relative Entwicklung der Stückkosten	v. H.	8,60	213,20	7,2	1,10	98,9	-14,7

Erläuterung von Kennzahlen

zu 6.1. und 6.3.: Die Abweichungen zwischen den Istwerten 2015 und 2014 resultieren daraus, dass die Personentage, die auf die Trainee-Juristen entfallen, nicht mehr bei der Ist-Produktmenge berücksichtigt werden, da die Trainee-Juristen ihre Arbeitsleistungen im Ist überwiegend für andere Produkte erbringen.

zu 6.2.2: Als "positiv" werden alle Bewertungen betrachtet, die ein Seminar mit "gut" oder "sehr gut" beurteilen. 99 Prozent aller Teilnehmer geben eine Bewertung ab.

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	11.301.700	10.526.800	10.451.100	8.879.904
Sachkosten	76.139.900	71.833.900	15.844.000	11.829.898
Kosten	87.441.600	82.360.700	26.295.100	20.709.802
Erlöse	272.100	274.600	233.100	434.459
Betriebsergebnis	-87.169.500	-82.086.100	-26.062.000	-20.275.343
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-11.752
Neutrale Erträge	-	-	-	25.550
Produktabgeltung	87.169.500	82.086.100	26.062.000	26.835.085
Ergebnis	-	-	-	6.597.044

Zu den Sachkosten (Soll 2019 und Soll 2018): Davon entfallen auf das

-Regierungspräsidium Darmstadt 2019: 457.800 Euro; 2018: 458.400 Euro

-Regierungspräsidium Gießen 2019: 683.700 Euro; 2018: 684.700 Euro

-Regierungspräsidium Kassel 2019: 0 Euro; 2018: 0 Euro

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 13:
Kommunale Angelegenheiten**

IPR-Nr. 031 - Gewährleistung der kommunalen Selbstverwaltung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport mit den Dienstleistungen der Regierungspräsidien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Hessische Gemeindeordnung, Hessische Landkreisordnung, Finanzausgleichsgesetz des Landes Hessen und sondergesetzliche Regelungen des Bundes und des Landes in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit dem Produkt wird die Entwicklung der Kommunalstruktur gesteuert und die Allgemeine Rechts- und Finanzaufsicht über die kommunalen Körperschaften in Hessen ausgeübt. Im Ministerium wird die unmittelbare Aufsicht über die Städte Frankfurt am Main und Wiesbaden sowie den Landeswohlfahrtsverband Hessen und den Regionalverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main wahrgenommen. Die unmittelbare Aufsicht über die Landkreise und Gemeinden wird von den Regierungspräsidien in ihrem Bezirk wahrgenommen.

Gewährung von Zuweisungen aus dem Landesausgleichsstock an Kommunen sowie an kommunalpolitische Schuleinrichtungen zur Unterstützung kommunalpolitischer Schulungsmaßnahmen

Verleihung der Freiherr-vom-Stein-Plakette an verdiente Personen um die kommunale Selbstverwaltung

3.2 Leistungen zum Produkt

Zentrale Steuerungsleistungen zu kommunalen Angelegenheiten

Unmittelbare Aufsicht über kommunale Körperschaften durch das Ministerium

Förderung der kommunalen Ebene

Kommunale Angelegenheiten bei den Regierungspräsidien

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Moderne Verwaltung und E-Government

Fachziel 7: Kommunale Selbstverwaltung stärken und regionale Zusammenarbeit fördern

5. Empfänger

Gemeinden, Landkreise, Verbände, Vereine, Behörden und Stellen in Hessen außerhalb der hessischen Landesverwaltung sowie die Beschäftigten bei diesen Institutionen.

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten Gesamt:	PT	7.289	7.279	7.895	6.900	7.853	7.878
Anteil Ministerium		2.480	2.470	2.774	2.492	2.921	2.662
Anteil Regierungspräsidium Darmstadt		2.443	2.443	2.644	2.544	2.643	2.782
Anteil Regierungspräsidium Gießen		1.029	1.029	1.140	967	1.123	1.143
Anteil Regierungspräsidium Kassel		1.337	1.337	1.337	897	1.166	1.291
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Einheitliche Genehmigungsstandards gewährleisten</u>							
Durchschnittlicher Aufsichtsaufwand je Körperschaft	PT	42	42	48	39	45	48
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	960,05	926,51	974,41	1.060,25	927,21	659,26
6.3.2 <u>Kommunalaufsicht mit angemessenem Aufwand durchführen</u>							
Relative Entwicklung der Produktmenge	v. H.	0,10	-7,80	-1,3	-12,10	-0,3	5,2
Relative Entwicklung der Stückkosten	v. H.	3,60	-4,90	2,7	9	30,3	-6,2

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	2.484.600	2.255.100	2.879.100	2.504.443
Sachkosten	4.529.400	4.505.100	4.830.100	4.174.690
Kosten	7.014.000	6.760.200	7.709.200	6.679.133
Erlöse	16.200	16.500	16.200	19.523
Betriebsergebnis	-6.997.800	-6.743.700	-7.693.000	-6.659.610
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-3.505
Neutrale Erträge	-	-	-	7.620
Produktabgeltung	6.997.800	6.743.700	7.693.000	7.315.382
Ergebnis	-	-	-	666.897

Zu den Sachkosten (Soll 2019 und Soll 2018): Davon entfallen auf das

- Regierungspräsidium Darmstadt 2019: 1.361.400 Euro; 2018: 1.374.900 Euro
- Regierungspräsidium Gießen 2019: 604.500 Euro; 2018: 602.200 Euro
- Regierungspräsidium Kassel 2019: 695.700 Euro; 2018: 701.600 Euro

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 14:

Sport

IPR-Nr. 631 - Sport

1. Erbringer

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport mit den Dienstleistungen der Regierungspräsidien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Artikel 62 a Hess. Verfassung, Förderrichtlinien in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Beratung, Unterstützung und Entwicklung hessischer Sportvereine, Sportfachverbände und Organisationen und fördert den Sport durch gezielte Programme und Projekte. Mit der Sportförderung werden hauptsächlich Rahmenbedingungen geschaffen, die es der gesamten Bevölkerung ermöglichen, regelmäßig Sport zu treiben. Das Produkt Sport hat über die körperliche Dimension hinaus auch die Funktion, den sozialen Zusammenhalt in der Bevölkerung zu stärken und die Wertevermittlung in der Bevölkerung zu kräftigen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Beratung und Unterstützung von Verbänden, Vereinen und Organisationen
Fördermaßnahmen für Verbände, Vereine und Organisationen
Leistungen der Regierungspräsidien für das Produkt Sport

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Sport

Fachziel 9: Rahmenbedingungen für den organisierten und nicht organisierten Sport verbessern

5. Empfänger

Hessische Sportfachverbände und Sportvereine und andere Organisationen, Bevölkerung

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten Gesamt:	PT	3.186	3.186	2.805	3.103	2.643	2837
Anteil Ministerium		2.818	2.818	2.462	2.758	2.271	2432
Anteil Regierungspräsidium Darmstadt		164	164	136	149	138	140
Anteil Regierungspräsidium Gießen		115	115	129	113	140	139
Anteil Regierungspräsidium Kassel		89	89	78	83	94	126
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Leistungssport erfolgreicher machen und Breitensport stärken							
Mitgliederentwicklung hessischer Sportvereine	Personen	2.070.000	2.070.000	2.070.000	2.081.800	2.071.228	2.059.871
Anteil weiblicher Mitglieder	v.H.				41	41	41
Anteil männlicher Mitglieder	v.H.				59	59	59
6.2.2 Sportvereine und -verbände bei der Aufgabenwahrnehmung unterstützen							
Anteil Übungsleiter an den (aktiven) Vereinsmitglieder	v. H.	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	958,94	906,81	1.135,04	959,18	1.007,07	834,64
6.3.1 Sportförderung mit angemessenem Aufwand durchführen							
Relative Entwicklung der Produktmenge	v. H.	0,0	13,6	2,8	17,4	-6,8	-0,5
Relative Entwicklung der Stückkosten	v. H.	5,7	-20,0	0,3	7,0	4,2	-5,3

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	1.953.800	1.808.000	2.063.300	1.725.760
Sachkosten	1.113.700	1.095.300	1.132.500	962.668
Kosten	3.067.500	2.903.300	3.195.800	2.688.428
Erlöse	13.600	14.200	12.000	16.528
Betriebsergebnis	-3.053.900	-2.889.100	-3.183.800	-2.671.900
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-1.237
Neutrale Erträge	-	-	-	2.689
Produktabgeltung	3.053.900	2.889.100	3.183.800	2.976.514
Ergebnis	-	-	-	308.540

Zu den Sachkosten (Soll 2019 und Soll 2018): Davon entfallen auf das

-Regierungspräsidium Darmstadt 2019: 76.800 Euro; 2018: 77.000 Euro

-Regierungspräsidium Gießen 2019: 66.900 Euro; 2018: 67.000 Euro

-Regierungspräsidium Kassel 2019: 56.300 Euro; 2018: 56.400 Euro

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 15:
E-Government**

IPR-Nr. 035 - Strategische Rahmensetzung für die Verwaltung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kabinettsbeschlüsse betreffend der Grundlagen zur Einführung von E-Government in der Hessischen Landesverwaltung.

Gesetz zum Staatsvertrag über die Errichtung des IT-Planungsrats und über die Grundlagen der Zusammenarbeit beim Einsatz der Informationstechnologien in den Verwaltungen von Bund und Ländern (GVBl. I 2010 S. 65).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die zentrale E-Government-Initiative des Landes dient dem Ausbau der IT-Infrastruktur für eine umfassende und durchgängige elektronische Arbeitsweise der Landesverwaltung. E-Government leistet einen zentralen Beitrag zur Verwaltungsmodernisierung nach innen (z. B. Vereinheitlichung und Elektronifizierung von Geschäftsvorfällen, Optimierung von Querschnittsaufgaben) und nach außen (z. B. stärkere Kundenorientierung, Angebot von online-Dienstleistungen über das Internet).

Das E-Government-Programm wird mit einer gemeinsamen Zielsetzung und einer gemeinsamen Architektur umgesetzt, die sich in folgende Handlungsfelder gliedern:

- Steuerung der IT-Gesamtstrategie und politisch-strategische Steuerung der IT-Entwicklung des Landes;
- Steuerung ressortübergreifender Aufgaben im Bereich Netzpolitik, IT-Strategie, IT-Architektur, IT-Organisation, IT-Standards, IT-Sicherheit, IT-Richtlinien und Informations- und Akzeptanzmanagement;
- Steuerung aller hessischen E-Government-Aktivitäten im Zusammenhang mit den Aufgaben des IT-Planungsrats.

3.2 Leistungen zum Produkt

Steuerungsleistungen zum E-Government
Operative Leistungen zum E-Government
SAP Landesreferenzmodell Personalwesen
Kleinprojekte

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Moderne Verwaltung und E-Government
Fachziel 8: Die umfassende Modernisierung der Landesverwaltung durch ressortübergreifende IT-Strategie unterstützen

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Bund, Länder, Kommunen, Bürger, Wirtschaft, Landesverwaltung, Bedienstete des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten Gesamt	PT	6.887	6.347	5.980	4.766	4.474	4.481
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Setzen von Standards für die IT der Landesverwaltung							
Erfüllungsgrad LRM Dokumentenmanagementsystem	v. H.	48,7	47,0	44,5	40,3	37,3	35,2
Erfüllungsgrad LRM Verwaltungsportal Hessen	v.H.			100	115	133	157
Besuche Service Hessen	Besucher	350.000	350.000				
Erfüllungsgrad LRM Personalwesen/Personalabrechnung	v. H.			100	100	100	100
6.2.2 Gesamtwirtschaftlicher Nutzen und Standortfaktor Hessen fördern							
Anteil der innerhalb der hessischen Landesverwaltung angebotenen Buchungskreise an D115 relevante Services	v. H.			100	100	100	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	4.642,99	4.207,15	3.250,50	2.145,18	1.813,60	1.571,99
6.3.2 Produktbudget einhalten							
Grad der Budgeteinhaltung	v. H.	100	100	100	84	85,8	84,0

Erläuterung von Kennzahlen

zu 6.2.: Die Kennzahlen "Erfüllungsgrad LRM Personalwesen/Personalabrechnung" und "Anteil der innerhalb der hessischen Landesverwaltung angebotenen Buchungskreise an D115 relevante Services" zeigen den prozentualen Stand des Projektes an. Beide Projekte sind zu 100% abgeschlossen und die Kennzahlen werden daher nicht mehr benötigt.

Durch die Überarbeitung des Verwaltungsportals und damit verbundenen Änderungen entfällt die Kennzahl "Erfüllungsgrad LRM Verwaltungsportal Hessen". In diesem Zusammenhang wird ab PHH 2018/2019 eine neue Kennzahl "Besucher Service Hessen" ausgeprägt. Diese gibt Auskunft darüber wie intensiv Bürger auf das Portal zugreifen.

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	4.567.700	3.861.700	4.160.700	3.069.171
Sachkosten	27.436.000	22.865.700	15.299.100	7.312.511
Kosten	32.003.700	26.727.400	19.459.800	10.381.682
Erlöse	27.400	25.700	21.800	63.118
Betriebsergebnis	-31.976.300	-26.701.700	-19.438.000	-10.318.564
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-3.917
Neutrale Erträge	-	-	-	8.517
Produktabgeltung	31.976.300	26.701.700	19.438.000	12.233.954
Ergebnis	-	-	-	1.927.824

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 16:
Kommunalisierung**

IPR-Nr. 031 - Gewährleistung der kommunalen Selbstverwaltung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Kommunalisierung von Landesaufgaben vom 21.03.2005, Hessische Gemeindeordnung, Hessische Landkreisordnung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit dem Produkt werden Personal- und Sachkosten für im Rahmen der Kommunalisierung an die Landkreise übertragene Aufgaben finanziert.

3.2 Leistungen zum Produkt

Kostenerstattungen an Landräte

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Moderne Verwaltung und E-Government

Fachziel 6: Eine effektive, effiziente und kundenorientierte Verwaltung, ein leistungsorientiertes Dienstrecht sowie eine moderne, an Anforderungen der Zukunft ausgerichtete Aus- und Fortbildung der Beschäftigten sicherstellen

5. Empfänger

Landkreise, Oberbürgermeister der kreisfreien Städte

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1							

Erläuterung von Kennzahlen

Es sind keine Produktkennzahlen bildbar, da das Produkt nur die Umsetzung des § 5 zum Gesetz zur Neuordnung der Aufgaben des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung (Kommunalisierungsgesetz) enthält.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	8.398.200	8.398.200	8.650.500	8.886.300
Sachkosten	32.706.500	32.586.500	32.466.500	32.026.992
Kosten	41.104.700	40.984.700	41.117.000	40.913.292
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-41.104.700	-40.984.700	-41.117.000	-40.913.292
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	41.104.700	40.984.700	41.117.000	41.232.800
Ergebnis	-	-	-	319.508

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Referendarausbildung**

1. Erbringer

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Lt. Produktblatt zu Produkt Nr. 5 des Hessischen Ministeriums der Justiz

Das Hessische Ministerium des Innern und für Sport leitet nach § 10 Abs. 3 Juristische Ausbildungsordnung (JAO) die Ausbildung in der Verwaltung im Rahmen des Juristischen Vorbereitungsdienstes

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das Hessische Ministerium des Innern und für Sport erbringt im Rahmen der Juristenausbildung für den Bereich Ausbildung in der Verwaltung insbesondere folgende Leistungen:

Erstellung rechtlicher Vorgaben zur Durchführung der Juristenausbildung

Organisation der Fortbildung der in der Juristenausbildung tätigen Arbeitsgemeinschaftsleiterinnen und -leiter

Zusammenarbeit mit dem Hessischen Ministerium der Justiz zur Behandlung spezifischer Einzelfälle

Ausübung der Aufsichtsfunktion über die Regierungspräsidien, denen im Rahmen der Juristenausbildung eigene Aufgaben obliegen

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Referendarausbildung

4. Bezug zu politischen Zielen

Lt. Produktblatt zu Produkt Nr. 5 des Hessischen Ministeriums der Justiz

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	PT						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1							

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	47.800	48.300	43.000	47.424
Sachkosten	6.000	6.000	5.000	5.165
Kosten	53.800	54.300	48.000	52.589
Erlöse	55.000	55.000	48.000	44.000
Betriebsergebnis	1.200	700	-	-8.589
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	1.200	700	-	-8.589

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

-

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an andere Buchungskreise

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

Buchungskreise der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal	VZÄ	0	1	3	9	7	5
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1							

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	86.500	209.100	820.976
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	-	86.500	209.100	820.976
Erlöse	-	89.300	199.500	685.340
Betriebsergebnis	-	2.800	-9.600	-135.636
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	2.800	-9.600	-135.636

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	8.783.100	6.242.100	8.343.400	2.336.681
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	314.631.300	295.275.100	213.724.100	203.317.300
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	1.100.500	1.100.500	1.100.500	928.306
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	64.451.900	64.451.900	64.134.100	64.991.072
	548-549	Kostenerstattungen	240.000	329.300	2.914.500	1.680.574
	544	Produktabgeltung	248.838.900	229.393.400	145.575.000	135.717.348
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	21.400	20.900	17.900	643.640
7		Summe Erträge	323.435.800	301.538.100	222.085.400	206.297.621
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	193.898.700	184.843.100	107.805.100	92.295.621
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	910.400	3.538.900	886.700	501.341
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	4.911.500	3.551.500	2.612.600	2.377.043
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	188.076.800	177.752.700	104.305.800	89.417.237
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	59.466.400	54.917.600	54.829.600	47.933.508
	620-629	Entgelte	14.501.900	11.946.700	12.103.200	7.010.797
	630-639	Bezüge	27.328.600	25.336.700	24.546.000	22.687.450
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	17.635.900	17.634.200	18.180.400	18.235.261
10	660-669	Abschreibungen	7.903.000	6.289.700	5.164.000	4.635.720
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.903.000	6.289.700	5.164.000	4.635.720
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	62.828.300	58.149.600	57.310.900	50.372.569

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	6.594.400	10.536.900	3.806.400	6.286.367
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	2.301.900	2.312.400	2.265.800	2.071.612
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	4.292.500	8.224.500	1.540.600	4.214.755
14		Summe Aufwendungen	330.690.800	314.736.900	228.916.000	201.523.785
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-7.255.000	-13.198.800	-6.830.600	4.773.836
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	39
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	269.300	269.300	80.000	120.738
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-269.300	-269.300	-80.000	-120.699
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-7.524.300	-13.468.100	-6.910.600	4.653.137
24	700-709, 770-779	Steuern	4.300	4.800	4.500	3.080
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	4.300	4.800	4.500	3.080
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-4.650.057
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	4.650.057
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-7.528.600	-13.472.900	-6.915.100	-
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	7.529.800	13.476.400	6.905.600	2.266.275
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	2.266.275
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.200	3.500	-9.500	-

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	<u>2019 in EUR</u>	<u>2018 in EUR</u>
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	115.200	115.200
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	4.958.400	4.957.400
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	32.279.900	20.800.400
Hessisches Competence Center (HCC)	1.748.700	1.748.700
Hessische Bezügestelle (HBS)	92.100	92.100
Regierungspräsidien	66.189.900	66.284.600
 <u>Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:</u>		
Beiträge an die Vorsorgekasse	15.659.700	15.659.700
Sonstige Rückstellungen	580.000	580.000
Beiträge an die Unfallkasse	52.900	51.200

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 680-689 und VKR 690-696, 699:

Davon 29.000 Euro zur Verfügung des Ministers und des Staatssekretärs für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 56.000 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Die Ansätze sind verbindlich.

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		296.000	296.000	276.000	119.700
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	296.000	296.000	276.000	119.700
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	6.940.000	127.900
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	6.940.000	127.900
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		10.228.000	15.460.000	7.483.400	4.905.300
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.228.000	15.460.000	7.483.400	4.905.300
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		10.524.000	15.756.000	14.699.400	5.152.900
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitions- zuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszu- weisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaf- ten	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentli- chen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisun- gen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durch- laufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	10.524.000	15.756.000	14.699.400	5.152.800
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem son- stigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		10.524.000	15.756.000	14.699.400	5.152.800

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000-049:

Hier werden die geplanten Kosten für Lizenzen und Software abgebildet. Kameral findet man diese Kosten in der Gruppierung 511.

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Inhalt dieser Kontengruppen sind neben der allgemeinen Betriebs- und Geschäftsausstattung (Büromöbel usw.), der sonstigen Betriebsausstattung auch der Fuhrpark. Ebenfalls beinhaltet diese Position die Erneuerung der Funkleitstellen, sowie die Erweiterung des Funknetzes. Kameral sind hiervon die Gruppierungen 511, 811 und 812 betroffen.

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	248.838.900	229.393.400	145.575.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	10.524.000	15.756.000	14.699.400
- Abschreibungen	7.903.000	6.289.700	5.164.000
- Rückstellung Lebensarbeitszeitkonto	580.000	580.000	700.000
- Zuführung zu Rückstellung	269.300	269.300	80.000
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-	17.100
- Differenz ZBLV	1.200	3.500	-9.500
- Inanspruchnahme kamerale Rücklagen	4.252.000	8.184.000	1.500.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	246.357.400	229.822.900	152.857.000

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

03 01 **Ministerium**

1. Die Mittel für eGovernment sind gegenseitig deckungsfähig. Aus ihnen dürfen auch Personalausgaben für eGovernment geleistet werden.
2. Die Mittel für den Digitalfunk bei den Kapiteln 0301 und 0381 sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Mittel für Sachausgaben des Sports sind gegenseitig deckungsfähig sowie gegenseitig deckungsfähig mit den Titeln des Kap. 03 05.
4. Mehrausgaben bei dem Programm "Förderung der freiwilligen Rückkehr von Ausländern in ihr Heimatland" bei Kap 030168100 können zu Lasten von Kap. 08 05 P 4 - Leistungen an Flüchtlinge - in Höhe von bis zu 1 Mio. € gedeckt werden.
5. Die Mittel für Katastrophenschutz sind gegenseitig deckungsfähig. Es können bis zu 10 % des Aufkommens aus der Feuerschutzsteuer (§ 63 Satz 2 HBKG) für den Katastrophenschutz verwendet werden. Die Mittel für den Brandschutz in Kap. 03 01 sind gegenseitig deckungsfähig mit den Titeln in Kap. 03 19.
6. Ausgaben für Wahlen sowie das Gräbergesetz dürfen bis zur Höhe der jeweiligen Einnahmen bei Titel 231 (Zweckgebundene Bundesmittel) sowie unter Berücksichtigung von nicht verbrauchten Mitteln des Vorjahres (Rücklagen/Ausgabereste) geleistet werden.
7. Die Mittel für eGovernment, Digitalfunk, Katastrophenschutz, Brandschutz, Wahlen, Integrationsfonds, Verbundausbildung, Kommunalisierung, Abschiebehaftvollzugsanstalt und Gräbergesetz sind zu 100 v. H. als Ausgabereist / Rücklage übertragbar.
8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind einseitig deckungsfähig zugunsten des Titels 542.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	011	Gebühren, sonstige Entgelte.	1 100 500	1 100 500	1 100 500 1 896 938
112	011	Geldstrafen und Geldbußen.	—	—	— —
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	219 600	219 100	191 100 104 534
124	012	Mieten und Pachten.	8 400	8 400	8 400 8 393
132	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— 101 351

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	011	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	8 751 900	6 210 900	8 477 200 2 372 553
232	011	Sonstige Zuweisungen von Ländern.	—	—	2 475 000 1 977 816
235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— —
236	011	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— —
237	011	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden.	—	—	— 4 500
271	011	Erstattungen von der EU.	—	—	— —
281	011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	— —
282	011	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	— —

**Kapitel 03 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)				
359	850 Sonstige Entnahmen.	7 529 800	13 476 400	6 905 600 —
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	271 200	271 200	216 400 260 697
389	890 Sonstige Verrechnungen.	64 245 300	64 334 600	64 041 800 65 474 876
	Gesamteinnahmen Kapitel 03 01.	82 126 700	85 621 100	83 416 000 72 201 661

**Kapitel 03 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	011 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	17 200	17 200	80 700 57 941
	Die/Der Vorsitzende einer Einigungsstelle erhält eine Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von 1.000 €. Die Mitglieder der Landespersonalkommission erhalten eine Entschädigung in Höhe von 2.400 €. Die Mitglieder des Landesbeirates für Brandschutz, Allgemeine Hilfe und Katastrophenschutz erhalten eine Entschädigung in Höhe von 600 €. Die/Der Beauftragte der Hessischen Landesregierung für Menschen mit Behinderungen erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 13.200 €.			
421	011 Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister. Der Minister erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 4.800 €.	207 800	207 800	207 800 158 706
422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	26 540 800	24 548 900	23 655 300 21 595 781
427	011 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	5 746 500	4 562 200	3 631 100 602 896
428	011 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	10 799 200	9 403 300	10 513 700 7 967 835
429	011 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	18 500	16 500	18 500 8 481
443	012 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	13 500	13 500	13 000 16 320
451	011 Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie für soziale Einrichtungen.	—	—	— —
453	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	37 000	46 500	43 000 38 100
459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	22 000	22 000	22 000 40 578

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	5 224 900	6 480 900	3 016 600 2 499 924
514	011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	620 900	630 600	614 100 252 466
517	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	6 020 600	6 019 700	518 700 15 580
518	011 Mieten und Pachten.	5 210 800	5 207 700	5 174 800 4 950 746
519	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	61 500	65 500	67 100 27 465
525	011 Aus- und Fortbildung.	1 146 600	1 149 600	1 105 800 1 542 782

**Kapitel 03 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	332 000	332 000	392 000 170 004
527	011	Dienstreisen.	632 800	634 800	492 700 563 179
529	011	Verfüungsmittel.	29 000	29 000	29 000 29 000
531	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichtkeitsarbeit. Die Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.	572 100	584 600	518 400 709 684
533	011	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	—	—	—
534	011	Nutz- und Zuchttierhaltung.	—	—	—
536	011	Verfahrensauslagen.	—	—	—
537	011	Beförderungskosten.	—	—	—
538	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	106 851 100	96 458 600	31 922 300 16 310 411
Vgl. Bewirtschaftungsvermerk zum Leistungsplan bei Kap. 11 01.					
Verpflichtungsermächtigungen					
		2019	2018		
Haushaltsjahr		EUR	EUR		
2019			7 500 000		
2020		7 250 000	9 250 000		
2021		6 650 000	8 650 000		
2022 / 2022ff		6 250 000	16 250 000		
2023ff		12 000 000			
Gesamtverpflichtung		32 150 000	41 650 000		
541	011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen.	—	—	—
542	011	Steuern und Abgaben.	—	—	399 437
545	011	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	43 000	43 000	56 000 20 594
547	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	193 200	192 200	178 900 101 134
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
631	011	Sonstige Zuweisungen an Bund.	128 000	82 000	42 000 —
632	012	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	558 100	532 100	392 400 409 097
633	011	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	43 629 500	37 603 500	40 274 500 33 518 933
671	011	Erstattungen an Inland.	—	—	—

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
681	011	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen. Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	2 000 000	2 000 000	— —
684	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	3 416 400	3 416 400	4 532 500 1 478 801
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		3 000 000	
		2020	3 000 000	3 000 000	
		2021	3 000 000	3 000 000	
		2022 / 2022ff	3 000 000	—	
		2023ff	—		
		Gesamtverpflichtung	9 000 000	9 000 000	
685	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	3 664 000	3 664 000	1 173 500 2 807 924
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		2 500 000	
		2020	2 500 000	2 500 000	
		2021	2 500 000	2 500 000	
		2022 / 2022ff	2 500 000	—	
		2023ff	—		
		Gesamtverpflichtung	7 500 000	7 500 000	
686	011	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	1 000 000	1 000 000	500 000 198 800
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		1 000 000	
		2020	1 000 000	1 000 000	
		2021	1 000 000	1 000 000	
		2022 / 2022ff	1 000 000	2 000 000	
		2023ff	2 000 000		
		Gesamtverpflichtung	5 000 000	5 000 000	

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Baumaßnahmen				
711	011 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	011 Erwerb von Fahrzeugen.	3 090 000	8 366 000	5 871 700 2 558 440
	Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2019		3 000 000	
	2020	3 000 000	3 000 000	
	2021	3 000 000	3 000 000	
	2022 / 2022ff	3 000 000	—	
	2023ff	—		
	Gesamtverpflichtung	9 000 000	9 000 000	
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	6 925 000	6 870 500	8 339 100 5 690 770
	Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2019		1 500 000	
	2020	1 500 000	1 500 000	
	2021	1 500 000	1 500 000	
	2022 / 2022ff	1 500 000	—	
	2023ff	—		
	Gesamtverpflichtung	4 500 000	4 500 000	
821	011 Grunderwerb.	—	—	—
831	011 Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland.	—	—	—
883	045 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände.	1 300 000	1 750 000	1 900 000 245 665
891	011 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	— 2 266 275
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	23 844 900	24 812 500	25 751 800 28 267 615
989	890 Sonstige Verrechnungen.	68 587 200	68 680 900	65 224 000 67 328 615
Für abschiebungs- und rückführungsbedingte Mehrbedarfe können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen Mehrausgaben zu Lasten der Allgemeinen Rücklage bei Kap. 1701-35904 geleistet werden.				
Gesamtausgaben Kapitel 03 01.		328 484 100	315 444 000	236 273 000 202 849 993

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 03 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	1 328 500	1 328 000	1 300 000 2 111 217
2	Übertragungseinnahmen.....	8 751 900	6 210 900	10 952 200 4 354 869
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	72 046 300	78 082 200	71 163 800 65 735 573
	Gesamteinnahmen.....	82 126 700	85 621 100	83 416 000 72 201 661
4	Personalausgaben.....	43 402 500	38 837 900	38 185 100 30 486 642
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	126 938 500	117 828 200	44 086 400 27 592 411
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	54 396 000	48 298 000	46 914 900 38 413 556
7	Baumaßnahmen.....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	11 315 000	16 986 500	16 110 800 8 494 875
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	92 432 100	93 493 400	90 975 800 97 862 506
	Gesamtausgaben.....	328 484 100	315 444 000	236 273 000 202 849 993
	Zuschuss/Überschuss.....	-246 357 400	-229 822 900	-152 857 000 -130 648 331

Wirtschaftsplan

Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

A. Vorbemerkungen

Das Landesamt für Verfassungsschutz Hessen ist eine Landesoberbehörde. Sie ist direkt dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport unterstellt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den Regeln der §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in dem Produktbatt aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Die Gesamtkosten des Produkts und der zwischenbehördlichen Leistung "Zuverlässigkeitsüberprüfungen" sind gegenseitig deckungsfähig, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Darüber hinaus sind nicht gedeckte Kosten der zwischenbehördlichen Leistung "Abordnungen an andere Buchungskreise" deckungsfähig mit Minderkosten bzw. Mehrerlösen des Produkts, soweit ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Für nicht verausgabte Mittel für Investitionen kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen eine Investitionsrücklage gebildet werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.

Kapitel 03 03 / Buchungskreisnummer 2210
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Verfassungsschutz	17.467	28.908,0	91,7	28.816,3	-	17.467	27.917,2
Summe Produkte				28.908,0	91,7	28.816,3	-		27.917,2
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Zuverlässigkeitsüberprüfungen	26.800	288,0	288,0	-	-	24.800	288,0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				288,0	288,0	-	-		288,0
Gesamtsumme				29.196,0	379,7	28.816,3	-		28.205,2

**Kapitel 03 03 / Buchungskreisnummer 2210
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017						Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	
91,7	27.825,5	-	17.467	26.532,9	2.597,3	23.935,6	-	15.290	20.017,5	159,6	21.899,1	2.041,2	
91,7	27.825,5	-		26.532,9	2.597,3	23.935,6	-		20.017,5	159,6	21.899,1	2.041,2	
288,0	-	-	30.800	408,2	401,2	7,0	-	22.637	324,8	328,4	12,5	16,1	
288,0	-	-		408,2	401,2	7,0	-		324,8	328,4	12,5	16,1	
379,7	27.825,5	-		26.941,1	2.998,5	23.942,6	-		20.342,3	488,0	21.911,6	2.057,3	

**Kapitel 03 03 / Buchungskreisnummer 2210
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Verfassungsschutz**

IPR-Nr. 113 - Schutz der Verfassung

1. Erbringer

Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 2 Abs. 2 des Bundesverfassungsschutzgesetzes und Gesetz über das Landesamt für Verfassungsschutz in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das LfV hat den Auftrag, Auskünfte, Nachrichten und Unterlagen über Bestrebungen oder Tätigkeiten zu sammeln und auszuwerten, die

- gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung oder
- gegen den Bestand und die Sicherheit des Bundes oder eines Landes gerichtet sind oder
- eine ungesetzliche Beeinträchtigung der Amtsführung der Verfassungsorgane des Bundes oder eines Landes oder ihrer Mitglieder zum Ziele haben oder
- durch Anwendung von Gewalt oder darauf gerichtete Vorbereitungshandlungen im Geltungsbereich des Grundgesetzes auswärtige Belange der Bundesrepublik Deutschland gefährden oder
- sicherheitsgefährdende oder geheimdienstliche Tätigkeiten im Geltungsbereich des Grundgesetzes für eine fremde Macht sind oder
- die gegen den Gedanken der Völkerverständigung, insbesondere gegen das friedliche Zusammenleben der Völker, gerichtet sind oder
- von der organisierten Kriminalität ausgehen.

Ferner wirkt das LfV, auf Ersuchen der zuständigen öffentlichen Stellen, bei der Sicherheitsüberprüfung von Personen sowie bei technischen Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz von geheimhaltungsbedürftigen Unterlagen mit.

Das Landesamt für Verfassungsschutz Hessen ist ein Nachrichtendienst und kann daher keine operativen Ziele zur Lagedarstellung offen legen. Insoweit wird auf öffentliche Darstellungen, insbesondere den vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport herausgegebenen Jahresbericht verwiesen.

Weltweit ist die Gefährdung durch den islamistischen Terrorismus weiter gewachsen und hat mittlerweile auch Deutschland erreicht, wie die Anschläge in Paris am 7. Januar 2015 und am 13. November 2015 sowie in Brüssel am 22. März 2016 zeigen. Die Bundesrepublik Deutschland gilt seit Jahren nicht mehr nur als Ruhe- bzw. Rückzugsraum für islamistische Terroristen, sondern muss als Planungs- und Vorbereitungsraum für terroristische Anschläge eingestuft werden und ist selbst Anschlagziel, wie die Anschläge in Berlin am 19. Dezember 2016 und bei Würzburg und in Ansbach (Bayern) im Juli 2016 deutlich gemacht haben. Hierbei ist festzuhalten, dass die Gefährdung nicht nur von aus dem Ausland einreisenden Tätern ausgeht, sondern dass in den Aufenthaltsländern selbst ein Potenzial vorhanden ist, das sich hier radikalieren kann.

Deutschland ist Teil eines die ganze Welt umfassenden Gefahrenraumes. Zahlreiche Exekutivmaßnahmen und Gerichtsurteile bestätigen, dass auch in Deutschland von einer anhaltenden Bedrohung ausgegangen werden muss. Hinweise auf eine Entspannung der Gefährdungslage liegen nicht vor. In Hessen muss vor allem das Rhein-Main-Gebiet mit seiner besonderen Infrastruktur in Betracht gezogen werden.

**Kapitel 03 03 / Buchungskreisnummer 2210
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

3.2 Leistungen zum Produkt

- Verfassungsschutz durch Aufklärung
- Sicherstellung des personellen und materiellen Geheimschutzes
- Beobachtung extremistischer Bestrebungen Inlandsextremismus
- Beobachtung islamistischer und ausländerextremistischer Bestrebungen
- Beobachtung der organisierten Kriminalität
- Spionageabwehr
- Personenauskünfte

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Innere Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutz

Fachziel 4: "Freiheitsrechte und Handlungsfreiheit der Bürger schützen und die demokratische und rechtsstaatliche Staatsform bewahren und fördern".

5. Empfänger

Hessische Landesregierung
Bevölkerung / Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	PT	17.467	17.467	17.467	15.290	15.599	15.071
Anzahl Personenauskünfte einschließlich VISA-Anfragen	ST	76.900	76.900	77.600	76.938	77.637	58.863
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Anzahl politisch und extremistisch motivierter Straf- und Gewalttaten verringern</u>							
Relative Entwicklung der politisch und extremistisch motivierten Straf- und Gewalttaten	v.H.	-2,6	-2,6	-2,6	-2,9	-9,4	-2,3
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.649,76	1.593,03	1.370,33	1.432,24	1.270,68	1.189,68
6.3.2 <u>Kostenstruktur verbessern</u>							
Stückkosten	EUR	1.655,01	1.598,28	1.519,03	1.309,19	1.295,36	1.225,13

Kapitel 03 03 / Buchungskreisnummer 2210
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	21.265.500	20.838.000	18.841.600	14.916.420
Sachkosten	7.642.500	7.079.200	7.691.300	5.101.110
Kosten	28.908.000	27.917.200	26.532.900	20.017.530
Erlöse	91.700	91.700	2.597.300	127.685
Betriebsergebnis	-28.816.300	-27.825.500	-23.935.600	-19.889.845
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	31.924
Produktabgeltung	28.816.300	27.825.500	23.935.600	21.899.142
Ergebnis	-	-	-	2.041.221

**Kapitel 03 03 / Buchungskreisnummer 2210
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Zuverlässigkeitsüberprüfungen**

1. Erbringer

Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Luftverkehrsgesetz (LuftVG)

§ 12 b Atomgesetz (AtomG) i.V.m. der Atomrechtlichen Zuverlässigkeitsüberprüfungs-Verordnung (AtZüV)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

- Mitwirkung an der Durchführung der Zuverlässigkeitsüberprüfungen gemäß o.a. Rechtsgrundlagen.
- Mögliche Erhöhung / Verringerung der Anzahl der Überprüfungen durch Veränderungen der Sicherheitslage sowie gesetzlicher Bestimmungen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

2018

- Polizeipräsidium Frankfurt am Main (Bukr 2290) 24.000 Anfragen 280.000 EUR
- Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (Bukr 2800) 800 Anfragen 8.000 EUR

2019

- Polizeipräsidium Frankfurt am Main (Bukr 2290) 26.000 Anfragen 280.000 EUR
- Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (Bukr 2800) 800 Anfragen 8.000 EUR

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Anfragen	Stück	26.800	24.800	30.800	22.637	43.413	28.051
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							

Kapitel 03 03 / Buchungskreisnummer 2210
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	171.900	166.500	254.200	259.596
Sachkosten	116.100	121.500	154.000	65.249
Kosten	288.000	288.000	408.200	324.845
Erlöse	288.000	288.000	401.200	328.185
Betriebsergebnis	-	-	-7.000	3.340
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	278
Produktabgeltung	-	-	7.000	12.474
Ergebnis	-	-	-	16.092

Kapitel 03 03 / Buchungskreisnummer 2210
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-	-
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	29.196.000	28.205.200	24.322.300	22.365.223
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	288.000	288.000	328.000	328.173
	548-549	Kostenerstattungen	91.700	91.700	51.700	125.434
	544	Produktabgeltung	28.816.300	27.825.500	23.942.600	21.911.616
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	34.511
7		Summe Erträge	29.196.000	28.205.200	24.322.300	22.399.734
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	4.400.500	4.400.200	5.843.500	3.602.032
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	264.800	264.800	251.000	259.340
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	433.500	433.500	367.700	347.460
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	3.702.200	3.701.900	5.224.800	2.995.232
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	21.437.400	21.004.500	19.095.800	15.176.016
	620-629	Entgelte	2.720.400	2.687.900	2.423.500	2.286.089
	630-639	Bezüge	14.207.800	13.812.400	12.270.400	8.577.352
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.509.200	4.504.200	4.401.900	4.312.575
10	660-669	Abschreibungen	2.903.500	2.345.900	1.505.600	1.221.752
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.903.500	2.345.900	1.505.600	1.221.752
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	125.000	125.000	149.700	124.960

Kapitel 03 03 / Buchungskreisnummer 2210
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	250.800	250.800	262.300	138.824
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	250.800	250.800	260.900	138.809
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	1.400	15
14		Summe Aufwendungen	29.117.200	28.126.400	26.856.900	20.263.584
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	78.800	78.800	-2.534.600	2.136.150
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–	-45
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	57.800	57.800	61.500	57.754
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-57.800	-57.800	-61.500	-57.799
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	21.000	21.000	-2.596.100	2.078.351
24	700-709, 770-779	Steuern	21.000	21.000	22.700	21.039
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	21.000	21.000	22.700	21.039
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–	-878.580
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–	878.580
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	–	–	-2.618.800	1.178.732
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	–	–	2.618.800	–
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	–	–	–	–
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	–	1.178.732

**Kapitel 03 03 / Buchungskreisnummer 2210
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	2019 in EUR	2018 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	22.800	22.800
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	1.243.500	1.243.000
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	64.700	64.700
Hessisches Competence Center (HCC)	147.000	147.000
Hessische Bezügestelle (HBS)	39.600	39.600
Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:		
Beiträge an die Vorsorgekasse	3.708.000	3.708.000
Altersteilzeitrückstellungen	0	-40.100
Sonstige Rückstellungen	-132.300	-132.300
Beiträge zur Unfallkasse	25.800	25.000

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509: In den Umsatzerlösen sind enthalten:

Erlöse ZBLV "Zuverlässigkeitsüberprüfungen"	288.000	288.000
---	---------	---------

Zu VKR 540-543, 545-549:

In den Erträgen aus Transferleistungen sind enthalten:

Erstattung des Bundes für die Durchführung von G10-Maßnahmen für das Bundesamt für Verfassungsschutz.	91.700	91.700
---	--------	--------

Zu VKR 670-679:

In den Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten sind enthalten: Dolmetscherkosten

71.900	71.900
--------	--------

Zu VKR 710-717, 719:

In den Aufwendungen aus Transferleistungen sind enthalten:

Kostenanteil des Landes Hessen an den Kosten der Schule für Verfassungsschutz nach Maßgabe des Verwaltungsabkommens.	125.000	125.000
--	---------	---------

Kapitel 03 03 / Buchungskreisnummer 2210
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		446.000	572.000	172.300	334.306
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	446.000	572.000	172.300	334.306
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-	217.469
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	217.469
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		2.845.500	6.013.600	2.288.500	2.592.744
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.845.500	6.013.600	2.288.500	2.592.744
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		3.291.500	6.585.600	2.460.800	3.144.519
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitions- zuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszu- weisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaf- ten	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentli- chen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisun- gen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durch- laufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	3.291.500	6.585.600	2.460.800	3.144.519
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem son- stigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		3.291.500	6.585.600	2.460.800	3.144.519

**Kapitel 03 03 / Buchungskreisnummer 2210
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

<u>Zu VKR 000-049:</u>	2019 in EUR	2018 in EUR
Um auch zukünftig die technische Überwachung nach dem G10-Gesetz durchführen zu können ist es zwingend geboten, die vorhandene <u>Software</u> stetig zu aktualisieren.	346.000	466.000
Um die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes sicherzustellen, ist es erforderlich, eingesetzte Software zu aktualisieren.	100.000	100.000
Aktualisierung von Lizenzen für die Software von operativer Einsatztechnik		6.000
 <u>Zu VKR 070-089, 090, 095:</u>		
Um auch zukünftig die technische Überwachung nach dem G10-Gesetz durchführen zu können ist es zwingend geboten, die vorhandene <u>Technik</u> stetig zu aktualisieren.	100.000	100.000
Für den Austausch veralteter Hardware im VS-Netz des LfV sowie für die Umsetzung der Virtualisierung sind in 2018 und 2019 Investitionen vorgesehen.	854.000	1.613.800
Erneuerung und Ergänzung der technischen Ausstattung der operativen Einsatztechnik für die operativ tätigen Bediensteten.	25.000	1.111.000
Austausch von operativ eingesetzten Fahrzeugen, bei denen ein Leasing nicht möglich ist.	332.700	943.800
Austausch von Büromöbeln, insbesondere Austausch von über 10 Jahre alten Schreibtischen im Rahmen des Gesundheitsmanagements und von über 20 Jahre alten und defekten Möbeln.	58.800	50.000
Erneuerung von in der Observation eingesetzten Technikträgerfahrzeugen bzw. Erneuerung der in den Fahrzeugen eingebauten Energie und Übertragungstechnik	100.000	145.000
Erneuerung des 10 Jahre alten Fahrzeuges zur Durchführung von Postüberwachungsmaßnahmen nach dem G 10 -Gesetz	0	100.000
Einrichtung eines abhörsicheren Videokonferenzraumes	0	200.000
Einrichtung einer zentralen Aktenvernichtung nach BSI	0	150.000
Einrichtung einer zentralen Post- und Scanstelle	0	100.000
Ersatz/Austausch der veralteten Kryptotelefonie, insbesondere der nicht mehr verfügbaren Verschlüsselungstechnik.	0	300.000

Kapitel 03 03 / Buchungskreisnummer 2210
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

Schaffung eines Back-up-Systems in der EDV	0	200.000
Erneuerung und Anpassung der Sicherheitstechnik des Dienstgebäudes an aktuelle Standards	0	300.000
Erweiterung des Imsicatchers um aktuelle Standards	275.000	0
Erneuerung der zur Telekommunikationsüberwachung eingesetzten G 10-Anlage des LfV	1.100.000	0
Für die Einsatzfähigkeit des zusätzlichen 4. Einsatztrupps sowie des Techniktrupps werden zusätzliche Fahrzeuge benötigt.	0	400.000
Für die Einsatzfähigkeit des zusätzlichen 4. Einsatztrupps sowie des Techniktrupps werden zusätzliche Funk-, Telekommunikation-, und Video- / Fotoausstattung etc. benötigt.	0	300.000

Kapitel 03 03 / Buchungskreisnummer 2210
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	28.816.300	27.825.500	23.942.600
+ Investitionen lt. Finanzplan	3.291.500	6.585.600	2.460.800
– Abschreibungen	2.903.500	2.345.900	1.505.600
– Zuführungen zu Rückstellungen	76.400	76.400	462.400
+ Auflösung von Rückstellungen	150.900	191.000	108.400
+ vorauss. nicht realisierbare Einnahmen aus ZBL	–	–	–
– Neutrales Ergebnis	–	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	29.278.800	32.179.800	24.543.800

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

03 03 Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	047	Gebühren, sonstige Entgelte.	—	—	—
119	047	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	27 716
<p>Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.</p>					
132	047	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	047	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	91 700	91 700	51 700 125 434
235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
236	047	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	2 618 800
-----	-----	-----------------------------	---	---	-----------

Erläuterungen:

Vgl. Titel 919.

381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
389	890	Sonstige Verrechnungen.	288 000	288 000	328 000 326 254
Gesamteinnahmen Kapitel 03 03.			379 700	379 700	2 998 500 479 405

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	047	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	14 358 700	13 963 300	11 895 400 8 640 361
427	047	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	—
428	047	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	3 477 200	3 480 600	3 219 700 3 017 629
429	011	Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	65 000 —
443	012	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	4 800	4 800	3 900 2 948
453	047	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	16 000	16 000	8 100 50 062
459	047	Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	—

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

511	047	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	791 100	791 100	675 200 863 948
514	047	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	312 500	312 500	367 100 287 756
517	047	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	354 500	354 500	277 200 322 703
518	047	Mieten und Pachten.	1 863 700	1 863 400	1 147 000 1 167 736
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		—	
		2020	1 000 000	—	
		2021	1 000 000	—	
		2022 / 2022ff	1 000 000	—	
		2023ff	2 000 000	—	
		Gesamtverpflichtung	5 000 000	—	
519	047	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	35 400	35 400	900 47 142
525	047	Aus- und Fortbildung.	231 800	231 800	183 900 79 158

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
526	047	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	500	500	1 600 —
527	047	Dienstreisen.	131 500	131 500	90 000 120 517
531	047	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit. Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.	112 500	112 500	41 900 28 478
Erläuterungen:					
Für die Öffentlichkeitsarbeit des Landesamts.					
536	047	Verfahrensauslagen. Auch für Personal- u. Sachausgaben zur Nachrichtenbeschaffung. Rechnungslegende Kasse ist das Landesamt. Die Ausgaben werden durch ein im Geschäftsverteilungsplan zu bestimmendes Mitglied des Rechnungshofs unter Mitwirkung des Präsidenten geprüft.	532 000	532 000	375 100 363 295
Erläuterungen:					
Für Ausgaben im operativen Bereich, auch für die Erstattung von Auslagen an operativ tätige Bedienstete des Amtes.					
537	047	Beförderungskosten.	1 200	1 200	1 000 1 157
538	047	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	70 300	70 300	2 689 400 80 460
545	019	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	—	—	— —
547	047	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	5 100	5 100	2 600 11 331
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
631	047	Sonstige Zuweisungen an Bund.	125 000	125 000	149 700 124 959
681	047	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	— 150
Baumaßnahmen					
711	047	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	— 217 468
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	047	Erwerb von Fahrzeugen.	622 700	1 603 800	535 000 1 302 331
812	047	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	2 668 800	4 981 800	1 925 800 1 589 390

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	3 733 800	3 733 000	3 688 200 3 683 900
989	890 Sonstige Verrechnungen.	209 400	209 400	198 600 326 355
	Gesamtausgaben Kapitel 03 03.	29 658 500	32 559 500	27 542 300 22 329 244
Abschluss Kapitel 03 03				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	27 716
2	Übertragungseinnahmen.	91 700	91 700	51 700 125 434
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	288 000	288 000	2 946 800 326 254
	Gesamteinnahmen.	379 700	379 700	2 998 500 479 405
4	Personalausgaben.	17 856 700	17 464 700	15 192 100 11 711 001
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	4 442 100	4 441 800	5 852 900 3 373 686
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	125 000	125 000	149 700 125 109
7	Baumaßnahmen.	—	—	217 468
8	Sonstige Investitionsausgaben.	3 291 500	6 585 600	2 460 800 2 891 721
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	3 943 200	3 942 400	3 886 800 4 010 255
	Gesamtausgaben.	29 658 500	32 559 500	27 542 300 22 329 244
	Zuschuss/Überschuss.	-29 278 800	-32 179 800	-24 543 800 -21 849 838

Wirtschaftsplan

Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung (HfPV) ist eine nichtrechtsfähige Anstalt des Landes Hessen. Sie ist eine Einrichtung des Landes im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport.

Die HfPV vermittelt den Studierenden aus dem Bereich der Polizei, der inneren allgemeinen Verwaltung und der Rentenversicherung durch anwendungsbezogene Lehre die wissenschaftlichen Kenntnisse und Methoden sowie die berufspraktischen Fähigkeiten und Kenntnisse, die zur Erfüllung der Aufgaben in ihrer Laufbahn erforderlich sind. Sie hat die Aufgabe, die Studierenden zu verantwortlichem Handeln in einem freiheitlichen, demokratischen und sozialen Rechtsstaat und zu wissenschaftlicher Arbeitsweise zu befähigen.

Neben diesen grundständigen Studiengängen fördert die HfPV die Fortbildung. Außerdem wird ein postgraduales Aufbaustudium (Masterstudiengang) angeboten. Im Bereich der Polizei wird das erste Studienjahr für den höheren Polizeivollzugsdienst für die Deutsche Hochschule der Polizei durchgeführt.

Die HfPV wird von einem Rektor geleitet, der auf Vorschlag des Senats für eine bestimmte Amtszeit (in der Regel drei Jahre) vom Ministerium bestellt wird. Die HfPV umfasst die Fachbereiche Polizei und Verwaltung. Regional gliedert sie sich in die Abteilungen Gießen, Kassel, Mühlheim am Main und Wiesbaden; dort findet jeweils der Studienbetrieb mit Lehre und Prüfung statt. Außerdem gibt es in Wiesbaden die Zentralverwaltung.

Die Willensbildung erfolgt in Gremien (Fachbereichsräte, Senat, Kuratorium), deren Aufgabenstellung und Zusammensetzung gesetzlich geregelt ist; zur personellen Besetzung der Fachbereichsräte und des Senats finden entsprechende Gremienwahlen statt.

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Fachhochschulausbildung für Verwaltung und Rechtspflege in der jeweils gültigen Fassung. Die Inhalte des Studiums sind in den Ausbildungs- und Prüfungsordnungen sowie den Studienordnungen geregelt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Die Gesamtkosten können je Produkt und der externen Leistung um bis zu 10 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Darüber hinaus sind nicht gedeckte Kosten der zwischenbehördlichen Leistung "Abordnungen an andere Buchungskreise" deckungsfähig mit Minderkosten bzw. Mehrerlösen der Produkte, soweit ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Kapitel 03 04 / Buchungskreisnummer 2266
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Für nicht verausgabte Mittel für Investitionen kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen eine Investitionsrücklage gebildet werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.

Kapitel 03 04 / Buchungskreisnummer 2266
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Bachelorstudiengänge (B.A.; LL.B.)	3.350	24.811,1	942,8	23.868,3	-	3.500	25.149,0
2		Postgraduale Studiengänge	68	710,4	181,3	529,1	-	75	711,3
3		Innovation und Weiterentwicklung	25	887,0	6,9	880,1	-	24	910,2
Summe Produkte				26.408,5	1.131,0	25.277,5	-		26.770,5
Externe Leistungen									
1		Fort-/Weiterbildungsangebote	-	-	-	-	-	-	-
Summe Externe Leistungen				-	-	-	-		-
Gesamtsumme				26.408,5	1.131,0	25.277,5	-		26.770,5

Kapitel 03 04 / Buchungskreisnummer 2266
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
894,5	24.254,5	-	2.800	20.399,5	776,2	19.623,3	-	2.604	19.580,3	1.750,8	18.850,0	1.020,5
110,1	601,2	-	75	678,3	172,1	506,2	-	72	637,4	159,4	537,0	59,0
6,8	903,4	-	22	794,2	7,5	786,7	-	21	760,2	58,1	703,6	1,5
1.011,4	25.759,1	-		21.872,0	955,8	20.916,2	-		20.977,9	1.968,3	20.090,6	1.081,0
-	-	-	-	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-		10,0	10,0	-	-		-	-	-	-
1.011,4	25.759,1	-		21.882,0	965,8	20.916,2	-		20.977,9	1.968,3	20.090,6	1.081,0

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Bachelorstudiengänge (B.A.; LL.B.)

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung (HfPV)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 2 Verwaltungsfachhochschulgesetz in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Durch anwendungsbezogene Lehre werden wissenschaftliche Kenntnisse und Methoden sowie berufspraktische Fähigkeiten und Kenntnisse vermittelt, die für die Erfüllung der Aufgaben im gehobenen Dienst erforderlich sind (§ 2 Abs. 1 VerwFHG).

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bachelor of Arts (B.A.) - allgemeine Verwaltung, Gießen
- Bachelor of Arts (B.A.) - allgemeine Verwaltung, Kassel
- Bachelor of Arts (B.A.) - allgemeine Verwaltung, Mühlheim am Main
- Bachelor of Arts (B.A.) - allgemeine Verwaltung, Wiesbaden
- Bachelor of Laws (LL.B) - Sozialverwaltung-Rentenversicherung - Deutsche Rentenversicherung Hessen, Mühlheim am Main

- Bachelor of Arts (B.A.) - Polizeivollzugsdienst, Gießen
- Bachelor of Arts (B.A.) - Polizeivollzugsdienst, Kassel
- Bachelor of Arts (B.A.) - Polizeivollzugsdienst, Mühlheim am Main
- Bachelor of Arts (B.A.) - Polizeivollzugsdienst, Wiesbaden

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel:
 Moderne Verwaltung und E-Government

Fachziel 6:
 Eine effektive, effiziente und kundenorientierte Verwaltung, ein leistungsorientiertes Dienstrecht sowie eine moderne, an Anforderungen der Zukunft ausgerichtete Aus- und Fortbildung der Beschäftigten sicherstellen

5. Empfänger

Kommunalverwaltung, Landeswohlfahrtsverband, Deutsche Rentenversicherung Hessen, Kirchenverwaltung, Polizeimandanten und Mandanten der Allgemeinen Verwaltung des Landes Hessen und sonstige öffentliche Verwaltungen

Kapitel 03 04 / Buchungskreisnummer 2266
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Studierenden	Personen	3.350	3.500	2.800	2.604	2.211	2.032
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Kompetente Absolventen, die verschiedenartige und sich verändernde Anforderungen bewältigen</u>							
Anteil positiver Bewertungen durch Alumni	v.H.	70	70	60	68	69	85
Anteil positiver Bewertungen durch Experten	v.H.	keine Befragung geplant	keine Befragung geplant	60	keine Befragung erfolgt	keine Befragung erfolgt	95
6.2.2 <u>Genderbezogene Information</u>							
Anteil weiblicher Studierender	v.H.				39	39	39
Anteil männlicher Studierender	v.H.				61	61	61
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	7.124,87	6.929,86	7.008,32	7.238,87	8.035,90	8.045,03
6.3.2 <u>Wirtschaftlich arbeiten</u>							
Relative Entwicklung der Stückkosten	v.H.	3,1	-1,4	-8,8	-10,9	-5,4	7,5

Erläuterung von Kennzahlen:

Zu 6.1.: Bei der Anzahl der Studierenden ist seit dem WS 2015/2016 ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Seit dem Jahr 2017 werden im Fachbereich Polizei deutlich mehr Studierende ausgebildet, im Fachbereich Verwaltung ist die Nachfrage der Ausbildungsbehörden stark gestiegen.

Zu 6.2.1: Zur Feststellung der Zufriedenheit werden regelmäßig Befragungen durchgeführt: Alumni (ehemalige Studierende) jährlich, Experten (Ausbildungsbehörden) alle drei Jahre.

Kapitel 03 04 / Buchungskreisnummer 2266
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	18.357.300	18.345.200	15.091.600	14.114.615
Sachkosten	6.453.800	6.803.800	5.307.900	5.465.640
Kosten	24.811.100	25.149.000	20.399.500	19.580.255
Erlöse	942.800	894.500	776.200	1.395.666
Betriebsergebnis	-23.868.300	-24.254.500	-19.623.300	-18.184.589
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	355.168
Produktabgeltung	23.868.300	24.254.500	19.623.300	18.850.011
Ergebnis	-	-	-	1.020.590

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2: **Postgraduale Studiengänge**

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung (HfPV)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 2 Verwaltungsfachhochschulgesetz in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt beinhaltet zwei Aufbaustudiengänge Public Management mit Abschluss "Master of Public Management":

Zum einen der berufsbegleitende Masterstudiengang "Master of Public Management" nach § 37 der Hessische Laufbahnverordnung (Qualifikationsaufstieg), zum anderen der berufsbegleitende Masterstudiengang "Public Management" mit dem die Bildungsvoraussetzungen für den höheren Dienst erworben werden.

Des Weiteren die Ausbildung zum höheren Polizeivollzugsdienst; das Studium an der Deutschen Hochschule der Polizei in Münster findet anteilmäßig an der HfPV statt

3.2 Leistungen zum Produkt

Aufbaustudium Master Public Management (MPM)

Aufbaustudium Öffentliches Management (ÖM)

Studium höherer Polizeidienst

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel:

Moderne Verwaltung und E-Government

Fachziel 6:

Eine effektive, effiziente und kundenorientierte Verwaltung, ein leistungsorientiertes Dienstrecht sowie eine moderne, an Anforderungen der Zukunft ausgerichtete Aus- und Fortbildung der Beschäftigten sicherstellen

5. Empfänger

Kommunalverwaltung, Landeswohlfahrtsverband, Deutsche Rentenversicherung Hessen, Kirchenverwaltung, Polizeimandanten und Mandanten der Allgemeinen Verwaltung des Landes Hessen, sonstige öffentliche Verwaltungen und privatisierte Bereiche des öffentlichen Dienstes

Kapitel 03 04 / Buchungskreisnummer 2266
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Studierenden	Personen	68	75	75	72	72	80
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Kompetente Absolventen, die Führungsaufgaben bewältigen							
Anteil positiver Bewertungen durch Alumni	v.H.	70	70	60	42	73	79
Anteil positiver Bewertungen durch Experten	v.H.	keine Befragung geplant	keine Befragung geplant	60	keine Befragung durchgeführt	Keine Befragung erfolgt	100
6.2.2 Genderbezogene Information							
Anteil weiblicher Studierender	v.H.				58	60	58
Anteil männlicher Studierender	v.H:				42	40	42
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	7.780,88	8.016,00	6.749,33	7.458,60	6.801,71	4.750,23
6.3.2 Wirtschaftlich arbeiten							
Relative Entwicklung der Stückkosten	v.H.	10,2	4,9	-7,2	-3,2	26,0	7,7

Erläuterung von Kennzahlen

Zur Feststellung der Zufriedenheit werden seit 2011 regelmäßig Befragungen durchgeführt: Alumni (ehemalige Studierende) jährlich, Experten (Ausbildungsbehörden) alle drei Jahre.

Kapitel 03 04 / Buchungskreisnummer 2266
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	613.200	612.700	579.100	524.916
Sachkosten	97.200	98.600	99.200	112.506
Kosten	710.400	711.300	678.300	637.422
Erlöse	181.300	110.100	172.100	160.270
Betriebsergebnis	-529.100	-601.200	-506.200	-477.152
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-840
Produktabgeltung	529.100	601.200	506.200	537.019
Ergebnis	-	-	-	59.027

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3: **Innovation und Weiterentwicklung**

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung (HfPV)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verwaltungsfachhochschulgesetz in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt beinhaltet anwendungsbezogene Forschung an der HfPV und Weiterentwicklung der HfPV

3.2 Leistungen zum Produkt

Anwendungsbezogene Forschung im Fachbereich Polizei
Anwendungsbezogene Forschung im Fachbereich Verwaltung
Qualitätssicherung HfPV
Entwicklungsmaßnahmen HfPV

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel:
Moderne Verwaltung und E-Government

Fachziel 6:
Eine effektive, effiziente und kundenorientierte Verwaltung, ein leistungsorientiertes Dienstrecht sowie eine moderne, an Anforderungen der Zukunft ausgerichtete Aus- und Fortbildung der Beschäftigten sicherstellen

5. Empfänger

Kommunalverwaltung, Landeswohlfahrtsverband, Deutsche Rentenversicherung Hessen, Kirchenverwaltung, Polizeimandanten und Mandanten der Allgemeinen Verwaltung des Landes Hessen, sonstige öffentliche Verwaltungen und privatisierte Bereiche des öffentlichen Dienstes innerhalb und außerhalb Hessens.

Kapitel 03 04 / Buchungskreisnummer 2266
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Projekte	Stück	25	24	22	21	18	17
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Wissenschaftliche Erkenntnisse für die Praxis der Kunden zur Verfügung stellen sowie Hochschulentwicklung fördern</u>							
Anteil der abgerufenen Forschungsmittel zu den vom Senat bewilligten Forschungsmitteln	v.H.	90	90	90	142	94	76
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	35.204,00	37.641,67	35.759,09	33.503,33	38.381,78	38.857,53
6.3.2 <u>Wirtschaftlich arbeiten</u>							
Relative Entwicklung der Stückkosten	v.H.	-6,4	5,1	-3,4	-11,3	11,2	-0,6

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	689.900	693.200	587.800	500.001
Sachkosten	197.100	217.000	206.400	260.182
Kosten	887.000	910.200	794.200	760.183
Erlöse	6.900	6.800	7.500	31.423
Betriebsergebnis	-880.100	-903.400	-786.700	-728.760
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	26.660
Produktabgeltung	880.100	903.400	786.700	703.570
Ergebnis	-	-	-	1.470

Kapitel 03 04 / Buchungskreisnummer 2266
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:

Fort-/Weiterbildungsangebote

1. Erbringer

Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung (HfPV)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verwaltungsfachhochschulgesetz in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die externe Leistung beinhaltet die Weiterbildungsmaßnahmen:

- Kommunaler Finanzbuchhalter
- Kommunaler Controller
- Kommunaler Revisor

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

Kommunalverwaltung und vergleichbare Verwaltungen.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	9.000	-
Sachkosten	-	-	1.000	-
Kosten	-	-	10.000	-
Erlöse	-	-	10.000	-
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 03 04 / Buchungskreisnummer 2266
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	176.000	172.400	190.800	142.900
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	26.232.500	26.598.100	21.691.200	20.990.297
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	955.000	839.000	775.000	844.695
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	55.002
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	25.277.500	25.759.100	20.916.200	20.090.600
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	925.746
7		Summe Erträge	26.408.500	26.770.500	21.882.000	22.058.943
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	6.226.600	6.618.000	5.143.900	5.322.839
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	109.300	109.300	90.300	124.981
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	936.100	1.282.700	714.500	760.465
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	5.181.200	5.226.000	4.339.100	4.437.393
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	19.660.400	19.651.000	16.267.400	15.139.533
	620-629	Entgelte	2.081.500	2.064.800	1.064.000	1.164.319
	630-639	Bezüge	14.452.300	14.459.900	12.110.000	10.853.029
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.126.600	3.126.300	3.093.400	3.122.185
10	660-669	Abschreibungen	462.000	442.000	412.200	436.712
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	462.000	442.000	412.200	436.712
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	-

Kapitel 03 04 / Buchungskreisnummer 2266
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	39.300	39.300	39.300	58.397
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	36.000	36.000	36.000	56.988
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	3.300	3.300	3.300	1.409
14		Summe Aufwendungen	26.388.300	26.750.300	21.862.800	20.957.481
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	20.200	20.200	19.200	1.101.462
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	6
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.000	19.000	18.000	19.661
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-19.000	-19.000	-18.000	-19.655
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	1.200	1.200	1.200	1.081.807
24	700-709, 770-779	Steuern	1.200	1.200	1.200	719
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	1.200	1.200	1.200	719
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-1.081.087
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	1.081.087
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	1
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	1

Kapitel 03 04 / Buchungskreisnummer 2266
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind keine kostenmindernde Erlöse enthalten, die die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
	- in Euro -	
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.200	1.200
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	3.680.700	3.701.200
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	236.800	216.000
Hessisches Competence Center (HCC)	160.800	160.800
Hessische Bezügestelle (HBS)	27.400	27.400
 <u>Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:</u>		
Beiträge an die Vorsorgekasse	2.749.500	2.749.500
Beitrag an die Unfallkasse Hesse	10.700	10.400
Altersteilzeitrückstellungen	0	0
Rückstellungen für LAK	131.400	131.400
Sonstige Rückstellungen	984.000	984.000

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 680-689 und VKR 690-696, 699:

Davon sind Aufwendungen in Höhe von 500 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Ansätze sind verbindlich.

Kapitel 03 04 / Buchungskreisnummer 2266
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	27.000	27.000	27.000	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	27.000	27.000	27.000	-
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	-	-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	-
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	199.700	207.800	207.100	-
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	199.700	207.800	207.100	-
	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		226.700	234.800	234.100	-
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	226.700	234.800	234.100	-
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		226.700	234.800	234.100	-

Kapitel 03 04 / Buchungskreisnummer 2266
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000-049, 070-089, 090, 095:

Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen

		<u>2019</u>	<u>2018</u>
		- in Euro -	
Titel 511	erworbene Software	27.000	27.000
	Sonstige Betriebsausstattung	18.000	18.000
	Büromaschinen	45.000	45.000
	Möbel	30.000	30.000
	geringwertige Wirtschaftsgüter	40.000	40.000
Titel 812	Sonstige Betriebsausstattung	5.000	5.000
	Büromaschinen	45.700	53.800
	Möbel	16.000	16.000
Gesamt Investitionen		226.700	234.800

Kapitel 03 04 / Buchungskreisnummer 2266
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	25.277.500	25.759.100	20.916.200
+ Investitionen lt. Finanzplan	226.700	234.800	234.100
– Abschreibungen	462.000	442.000	412.200
– Zuführung zu Rückstellungen	1.115.400	1.115.400	1.020.000
+ Inanspruchnahme von Rückstellungen ATZ	–	–	37.100
– Aufzinsung Rückstellung (BilMoG)	19.000	19.000	18.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	23.907.800	24.417.500	19.737.200

Kapitel 03 04
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
03 04	Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung			
	E I N N A H M E N			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111	133 Gebühren, sonstige Entgelte.	955 000	839 000	775 000 841 950
119	133 Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	— 287 902
124	133 Mieten und Pachten.	—	—	— —
131	811 Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen.	—	—	— —
132	133 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— —
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
235	133 Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— 22 869
236	133 Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— —
281	133 Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	— —
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	850 Sonstige Entnahmen.	—	—	— —
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	176 000	172 400	190 800 142 900
389	890 Sonstige Verrechnungen.	—	—	— —
	Gesamteinnahmen Kapitel 03 04.	1 131 000	1 011 400	965 800 1 295 622

Kapitel 03 04
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	133 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	—
422	133 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	9 228 800	9 225 800	8 718 400 8 205 078
427	133 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	4 106 500	4 117 100	2 370 000 1 879 577
428	133 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	2 447 900	2 431 200	1 463 000 1 394 654
441	133 Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger und dgl.	—	—	—
443	133 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	4 400	4 300	4 300 —
453	133 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	—	— 5 320
459	133 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	— —
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	133 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	434 600	442 300	451 800 782 684
514	133 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	28 600	28 600	28 600 39 435
517	133 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	2 000	2 000	2 000 1 858
518	133 Mieten und Pachten.	4 644 700	4 710 400	4 027 200 3 796 909
519	133 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	— 917
523	133 Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken.	—	—	— 1 191
525	133 Aus- und Fortbildung.	525 700	861 900	273 000 219 173
526	133 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	600	600	600 102
527	133 Dienstreisen.	267 100	269 800	281 000 70 157
529	133 Verfügungsmittel.	500	500	500 499

Kapitel 03 04
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
531	133	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit. Die Veröffentlichungen dürfen an Studierende unentgeltlich abgegeben werden.	36 000	36 000	36 000 37 671
537	133	Beförderungskosten.	—	—	— 2 065
538	133	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	276 800	256 000	60 000 50 354
541	133	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen.	—	—	— —
545	133	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	5 000	5 000	5 000 —
547	133	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	3 000	3 000	3 000 1 098
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
681	133	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen. Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	300	300	300 —
685	133	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.	10 000	10 000	10 000 327
Baumaßnahmen					
711	133	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	— 72 328
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
812	133	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	66 700	74 800	74 100 493 003
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	— —
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	2 760 200	2 759 900	2 731 500 2 810 600
989	890	Sonstige Verrechnungen.	189 400	189 400	162 700 164 392
Gesamtausgaben Kapitel 03 04.			25 038 800	25 428 900	20 703 000 20 029 401

Kapitel 03 04
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 03 04				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	955 000	839 000	775 000 1 129 852
2	Übertragungseinnahmen.....	—	—	— 22 869
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	176 000	172 400	190 800 142 900
	Gesamteinnahmen.....	1 131 000	1 011 400	965 800 1 295 622
4	Personalausgaben.....	15 787 600	15 778 400	12 555 700 11 484 630
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	6 224 600	6 616 100	5 168 700 5 004 118
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	10 300	10 300	10 300 327
7	Baumaßnahmen.....	—	—	— 72 328
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	66 700	74 800	74 100 493 003
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	2 949 600	2 949 300	2 894 200 2 974 992
	Gesamtausgaben.....	25 038 800	25 428 900	20 703 000 20 029 401
	Zuschuss/Überschuss.....	-23 907 800	-24 417 500	-19 737 200 -18 733 778

Kapitel 03 05 / Buchungskreisnummer 2295
Sportförderung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Sportförderung

A. Vorbemerkungen

Bei Kap. 03 05 ist die Sportförderung veranschlagt. Die einzelnen Förderbereiche ergeben sich aus dem Produktblatt.

Die veranschlagte Produktabgeltung wird in Höhe von 2.156.000 EUR aus Lottomitteln finanziert.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70-72 und 75-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Die bei Kap. 03 01 für Sachausgaben des Sports geplanten Ansätze sind gegenseitig deckungsfähig mit den Titeln des Kap. 03 05. Für den Hessischen Aktionsplan zur Prävention von Fehlernährung, Bewegungsmangel, Übergewicht und damit zusammenhängenden Krankheiten dürfen im Wege der gegenseitigen Deckungsfähigkeit Ausgaben bis zur Höhe von 500.000,-€ geleistet werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 - 8 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

Kapitel 03 05 / Buchungskreisnummer 2295
Sportförderung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
1		Sportförderung	1	23.657,5	182,0	23.475,5	-	1	23.357,5
		Summe		23.657,5	182,0	23.475,5	-		23.357,5

Kapitel 03 05 / Buchungskreisnummer 2295
Sportförderung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
182,0	23.175,5	-	1	12.857,5	182,0	12.675,5	-	1	12.563,7	663,0	11.908,5	7,8
182,0	23.175,5	-		12.857,5	182,0	12.675,5	-		12.563,7	663,0	11.908,5	7,8

**Kapitel 03 05 / Buchungskreisnummer 2295
Sportförderung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:
Sportförderung**

IPR-Nr. 631 - Sport

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gemäß Artikel 62 a der Hessischen Verfassung genießt der Sport den Schutz und die Pflege des Staates, der Gemeinden und Gemeindeverbände.

Leistungen auf der Grundlage der Landeshaushaltsordnung, Förderungsgrundsätze des Landes Hessen für Zuwendungen im Sportstättenbau vom 28.2.2002 (StAnz. S. 1046), vertragliche Regelungen, Sonderregelungen für Sonderprogramme.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Ein wichtiges Ziel hessischer Sportförderung ist es, allen Bevölkerungsschichten und Altersgruppen die Chancen und den Anreiz zu aktiver sportlicher Betätigung zu schaffen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Sportförderung gliedert sich in folgende Bereiche:

a) Sportfachverbände, Vereine und Institutionen

Zuschüsse an Sportfachverbände, Sportvereine und andere Institutionen zur Durchführung des Breiten- und Leistungssports.

- Weiterführung der Vereinsarbeit und Veranstaltungen
- Aktionsprogramme Sport- und Gesundheit und Soziale Aufgaben des Sports sowie sportmedizinische Versorgung
- Förderung des Leistungssports
- Förderung des Jugendsports
- Zuschuss an die Deutsche Olympische Akademie Willi Daume
- Hessischer Aktionsplan zur Prävention von Fehlernährung, Bewegungsmangel, Übergewicht und damit zusammenhängenden Krankheiten

b) Zuschüsse für den Sportstättenbau

- Sportstättenbau der Vereine und Verbände.
- Bei Bundesleistungszentren und Bundesstützpunkten beteiligt sich der Bund mit Zuweisungen.
- Zuschüsse für Investitionen an Sportvereine im Rahmen des Sonderinvestitionsprogramms Sportland Hessen.
- Neuauflage des Sonder-Investitionsprogramms "Sanierung, Modernisierung und (Ersatz-) Neubauten von Hallen- und Freibädern" über eine Laufzeit von 5 Jahren mit jährlich 10 Mio. Euro ab 2019.

**Kapitel 03 05 / Buchungskreisnummer 2295
Sportförderung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Sport

Fachziel 9: Rahmenbedingungen für den organisierten und nicht organisierten Sport verbessern

5. Empfänger

Hessische Sportfachverbände und Sportvereine, kommunale Träger und andere Organisationen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Förderung		1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Leistungssport erfolgreicher machen und Breitensport stärken</u>							
Nutzungs- bzw. Ausnutzungsgrad der Sportstätten	v. H.						
Förderpunktzahlen im Leistungssport	Punkte	2.150	2.150	2.150	2.116	2.112	2.112
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Existenz der Vereine und Verbände sichern</u>							
Fördervolumen je Vereinsmitglied	Euro	8,14	8,14	3,68	3,11	3,30	2,77

Erläuterungen von Kennzahlen:

Zu 6.3.1: Die Kennzahl bezieht sich auf das Bewilligungsvolumen für die Sanierung/Modernisierung sowie für den vereinseigenen Sportstättenbau.

**Kapitel 03 05 / Buchungskreisnummer 2295
Sportförderung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	23.357.500	11.847.500	10.750.000	380.000	380.000	–
davon						
Landesmittel	23.175.500	11.665.500	10.750.000	380.000	380.000	–
Sonstige Erträge	5.000	5.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	177.000	177.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	23.657.500	12.147.500	10.750.000	380.000	380.000	–
davon						
Landesmittel	23.475.500	11.965.500	10.750.000	380.000	380.000	–
Sonstige Erträge	5.000	5.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	177.000	177.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Es gelten die bei Kap. 0305 abgedruckten Haushaltsvermerke. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen. Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des jeweiligen Förderprodukts. Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	10.750.000	750.000	750.000	12.457.599
Landesmittel (Neubewilligung)	11.965.500	11.665.500	11.165.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	300.000	–	615.617
Einnahmen (Neubewilligung)	182.000	182.000	182.000	
Gesamt	22.897.500	12.897.500	12.097.500	13.073.216

**Kapitel 03 05 / Buchungskreisnummer 2295
Sportförderung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	182.000	182.000	182.000	662.985
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	23.475.500	23.175.500	12.675.500	11.908.500
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	-
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	23.475.500	23.175.500	12.675.500	11.908.500
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	-
7		Summe Erträge	23.657.500	23.357.500	12.857.500	12.571.485
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	-	-	-	-
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-	-
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	-	-	-	-
	620-629	Entgelte	-	-	-	-
	630-639	Bezüge	-	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-	-
10	660-669	Abschreibungen	-	-	-	-
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	23.657.500	23.357.500	12.857.500	12.563.908

**Kapitel 03 05 / Buchungskreisnummer 2295
Sportförderung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	-	-	-	-
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-	-	-	-
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	-	-	-	-
14		Summe Aufwendungen	23.657.500	23.357.500	12.857.500	12.563.908
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-	-	-	7.577
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	232
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-	232
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-	-	-	7.809
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	7.809
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	7.809

**Kapitel 03 05 / Buchungskreisnummer 2295
Sportförderung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Zu VKR 540-3,580-9, 591: Hier werden die geplanten Zuweisungen von Bundesmitteln und die Rückzahlung von Zuwendungen abgebildet. Kameral werden diese Zuweisungen unter der Gruppierung 331 bzw. 119 gezeigt.
2. Zu VKR 544: Die Produktabteilung wird im Umfang von 2.156.000 EUR aus Lottomitteln finanziert.
3. Zu VKR 710-7/9, 730-9,780-9: Unter diesen Kontengruppen werden die Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen erfasst. Desweiteren wird das Sonderprogramm "Sportland Hessen" (Modernisierung/Sanierung), sowie Zuschüsse für Investitionen an sonstige hier ausgeprägt. In dieser Summe sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1.510.000 € enthalten. Ebenso wird hier das neue Sonder-Investitionsprogramm für Schwimmbäder mit einem jährlichen Bewilligungsvolumen von 10.000.000 EUR abgebildet.

**Kapitel 03 05 / Buchungskreisnummer 2295
Sportförderung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	23.475.500	23.175.500	12.675.500
+ Verpflichtungen der Vorjahre	10.750.000	1.050.000	750.000
- Verpflichtungen Folgejahre	11.510.000	11.510.000	1.510.000
- Zuführungen zu Rückstellungen	-	-	-
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
+ Investitionen lt. Finanzplan	-	-	-
- Abschreibungen	-	-	-
- Rückflüsse aus Darlehenstilgung	-	-	-
- Produktabgeltung, soweit aus Lottomitteln finanziert	2.156.000	2.156.000	2.156.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	20.559.500	10.559.500	9.759.500

Kapitel 03 05 Sportförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

03 05 Sportförderung

1. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen mit Ausnahme der bei Titel 381 veranschlagten Zuführungen aus Lottomitteln und /oder der Losbrieflotterie (Kap. 1701-981 02 und / oder 1701-981 03) die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze.
2. Die bei Kap. 03 01 für Sachausgaben des Sports geplanten Ansätze sind gegenseitig deckungsfähig mit den Titeln des Kap. 03 05; Für den Hessischen Aktionsplan zur Prävention von Fehlernährung, Bewegungsmangel, Übergewicht und damit zusammenhängenden Krankheiten dürfen im Wege der gegenseitigen Deckungsfähigkeit Ausgaben bis zur Höhe von 500.000,-€ geleistet werden.
3. Ausgabereise/Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.
4. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	322	Gebühren, sonstige Entgelte.	—	—	— 25
119	322	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	5 000	5 000	5 000 50 819
162	322	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland.	—	—	— —

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331	322	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	177 000	177 000	177 000 564 772
359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	— —
381	div	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	2 156 000	2 156 000	2 156 000 2 156 000
Gesamteinnahmen Kapitel 03 05.			2 338 000	2 338 000	2 338 000 2 771 616

Kapitel 03 05 Sportförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

684	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).....	6 037 500	6 037 500	5 237 500 5 298 743
686	322	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.....	—	—	— —

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	—	—	— 1 350 000
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.....	16 860 000	6 860 000	6 860 000 6 424 472

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		10 750 000
2020	10 750 000	380 000
2021	380 000	380 000
2022 / 2022ff	380 000	—
2023ff	—	
Gesamtverpflichtung	11 510 000	11 510 000

Besondere Finanzierungsausgaben

919	850	Sonstige Zuführungen.....	—	—	— —
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.....	—	—	— —

Gesamtausgaben Kapitel 03 05.....	22 897 500	12 897 500	12 097 500 13 073 215
-----------------------------------	------------	------------	--------------------------

Kapitel 03 05 Sportförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 03 05				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	5 000	5 000	5 000 50 844
2	Übertragungseinnahmen.....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	2 333 000	2 333 000	2 333 000 2 720 772
	Gesamteinnahmen.....	2 338 000	2 338 000	2 338 000 2 771 616
4	Personalausgaben.....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	6 037 500	6 037 500	5 237 500 5 298 743
7	Baumaßnahmen.....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	16 860 000	6 860 000	6 860 000 7 774 472
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	—	—	—
	Gesamtausgaben.....	22 897 500	12 897 500	12 097 500 13 073 215
	Zuschuss/Überschuss.....	-20 559 500	-10 559 500	-9 759 500 -10 301 598

**Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt**

W i r t s c h a f t s p l a n

Regierungspräsidium Darmstadt

A. Vorbemerkungen

Das Regierungspräsidium Darmstadt ist eine Landesmittelbehörde mit den wichtigsten Standorten in Darmstadt (Hauptsitz), Frankfurt und Wiesbaden. Der Schwerpunkt der Aufgaben liegt in der Region Frankfurt/Rhein/Main - Südhessen.

Die Hauptfachbereiche der Behörde sind Inneres, Wirtschaft, Planung, Verkehr, Bauwesen, Soziales, Verbraucherschutz, Arbeitsschutz, Umweltschutz, Naturschutz, Landwirtschaft und Forsten.

Das Regierungspräsidium Darmstadt unterteilt sich organisatorisch in folgende fünf Abteilungen:

Abteilung I	Zentralabteilung, Inneres
Abteilung II	Gesundheit, Integration, Ausländerwesen
Abteilung III	Regionalplanung, Bauwesen, Wirtschaft, Verkehr
Abteilungen IV	Arbeitsschutz und Umwelt (Standorte Darmstadt, Frankfurt und Wiesbaden)
Abteilung V	Landwirtschaft, Weinbau, Forsten, Natur- und Verbraucherschutz

Das Regierungspräsidium Darmstadt ist Fach- und Bündelungsbehörde des Landes Hessen. Sie untersteht der Dienstaufsicht des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport und der Fachaufsicht des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport, des Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Zusätzliche Aufwendungen/Kosten für Angelegenheiten des Ausländerrechts (Produkt Nr. 11 bei BUK 2200) und für Anerkennungsprämien für Angehörige von freiwilligen Feuerwehren und des Katastrophenschutzes (Produkt Nr. 6 bei BUK 2200) können durch Umschichtungen innerhalb der ZBL Nr.1 (Leistungen zu den Produkten des HMdIS) sowie durch entsprechende Erlöse/Erträge vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport gedeckt werden.

Zusätzliche Aufwendungen/Kosten für die Abwicklung von Anträgen nach der Lärmschutzbereichsverordnung bzw. dem Regionalfondsgesetz können durch Umschichtungen innerhalb der ZBL Nr. 2 (Leistungen zu den Produkten des HMWEVL) sowie durch entsprechende Erlöse/Erträge vom Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (vgl. Bewirtschaftungsvermerk zu Kap. 07 01 / Vorbemerkungen Leistungsplan) gedeckt werden.

Leistungsplan

Die Regierungspräsidien haben keine eigenen Produkte. Im Leistungsplan erscheinen nur externe Leistungen und zwischenbehördliche Leistungen. Anstelle der Produktblätter erstellen die Regierungspräsidien sogenannte ZBL-Blätter.

Die Gesamtkosten können je zwischenbehördlicher Leistung um bis zu 10 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Darüber hinaus sind nicht gedeckte Kosten der zwischenbehördlichen Leistung "Abordnungen an andere Buchungskreise" deckungsfähig mit Minderkosten bzw. Mehrerlösen der anderen zwischenbehördlichen Leistungen, soweit ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

**Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt**

W i r t s c h a f t s p l a n

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Für nicht verausgabte Mittel für Investitionen kann mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen eine Investitionsrücklage gebildet werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.

**Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Leistungen zu Produkten des HMdIS	-	21.037,9	21.037,9	-	-	-	21.119,2
2		Leistungen zu Produkten des HMWEVL	-	17.492,9	17.492,9	-	-	-	17.829,3
3		Leistungen zu Produkten das HMSI	-	29.166,0	29.166,0	-	-	-	29.379,4
4		Leistungen zu Produkten des HMUKLV	-	72.271,8	72.271,8	-	-	-	72.557,3
5		Sonstige Leistungsbeziehungen zu anderen Buchungskreisen	-	1.168,8	962,5	-	-206,3	-	1.173,6
6		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-	-	-
Summe zwischenbehördliche Leistungen				141.137,4	140.931,1	-	-206,3		142.058,8
Gesamtsumme				141.137,4	140.931,1	-	-206,3		142.058,8

**Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
21.119,2	-	-	-	20.234,5	20.234,5	-	-	-	19.616,5	21.836,1	-	2.219,6
17.829,3	-	-	-	15.271,4	15.271,4	-	-	-	15.072,8	16.047,3	-	974,5
29.379,4	-	-	-	25.862,0	25.862,0	-	-	-	115.921,9	118.769,1	-	2.847,2
72.557,3	-	-	-	67.646,2	67.646,2	-	-	-	64.823,4	68.987,1	-	4.163,7
962,5	-	-211,1	-	1.057,8	954,6	-	-103,2	-	1.060,4	962,2	-	-98,2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	230,4	118,3	-	-112,1
141.847,7	-	-211,1		130.071,9	129.968,7	-	-103,2		216.725,4	226.720,1	-	9.994,7
141.847,7	-	-211,1		130.071,9	129.968,7	-	-103,2		216.725,4	226.720,1	-	9.994,7

**Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Leistungen zu Produkten des HMdIS**

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetzlich oder sonstige Zuständigkeitsregelungen und Vereinbarungen mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mit diesen zwischenbehördlichen Leistungen werden alle Leistungen zu Produkten des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport abgedeckt. Dies sind in Kapitel 03 01 die Produkte:

Brand- und Katastrophenschutz (Produkt Nr. 6)
Gefahrenabwehr (Produkt Nr. 7)
Ordnungspolitik (Produkt Nr. 10)
Angelegenheiten des Ausländerrechts (Produkt Nr. 11)
Verwaltungsmanagement (Produkt Nr. 12)
Kommunale Angelegenheiten (Produkt Nr. 13)
Sport (Produkt Nr. 14)

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1	Zählgröße/Menge						
6.2	Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						

**Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	11.268.000	11.315.500	10.351.800	8.291.715
Sachkosten	9.769.900	9.803.700	9.882.700	11.199.715
Kosten	21.037.900	21.119.200	20.234.500	19.491.430
Erlöse	21.037.900	21.119.200	20.234.500	21.822.399
Betriebsergebnis	-	-	-	2.330.969
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	125.103
Neutrale Erträge	-	-	-	13.735
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	2.219.601

Zu den Erlösen:	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Eigene Erlöse	5.663.300	5.633.300	5.503.000	6.800.010
ZBL-Abgeltung von Auftraggebern	15.374.600	15.485.900	14.731.500	15.022.389

**Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Leistungen zu Produkten des HMWEVL**

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetzliche oder sonstige Zuständigkeitsregelungen und Vereinbarungen mit dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mit diesen zwischenbehördlichen Leistungen werden alle Leistungen zu Produkten des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung abgedeckt. Dies sind in Kapitel 07 01 die Produkte:

Wirtschaft (Produkt Nr. 1)

Landesentwicklung, Energie (Produkt Nr. 2)

Verkehr und Infrastruktur (Produkt Nr. 3)

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1	Zählgröße/Menge						
6.2	Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						

**Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	12.481.400	12.522.200	10.785.700	10.614.221
Sachkosten	5.011.500	5.307.100	4.485.700	4.416.679
Kosten	17.492.900	17.829.300	15.271.400	15.030.900
Erlöse	17.492.900	17.829.300	15.271.400	16.042.519
Betriebsergebnis	-	-	-	1.011.619
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	41.927
Neutrale Erträge	-	-	-	4.812
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	974.504

Zu den Erlösen:	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Eigene Erlöse	3.122.800	3.122.900	3.306.400	3.549.905
ZBL-Abgeltung von Auftraggebern	14.370.100	14.706.400	11.965.000	12.492.614

**Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Leistungen zu Produkten des HMSI**

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetzlich oder sonstige Zuständigkeitsregelungen und Vereinbarungen mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mit diesen zwischenbehördlichen Leistungen werden alle Leistungen zu Produkten des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration abgedeckt. Dies sind in Kapitel 08 01 die Produkte:

Familie und Senioren (Produkt Nr. 2)
Ehrenamt (Produkt Nr. 3)
Arbeit (Produkt Nr. 4)
Soziale Sicherung (Produkt Nr. 5)
Flüchtlinge, Spätaussiedler, Wiedergutmachung (Produkt Nr. 6)
Gesundheit (Produkt Nr. 7)
Integrationsangelegenheiten (Produkt Nr. 8)

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1	Zählgröße/Menge						
6.2	Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						

**Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	22.692.300	22.768.100	20.380.400	19.380.371
Sachkosten	6.473.700	6.611.300	5.481.600	96.312.206
Kosten	29.166.000	29.379.400	25.862.000	115.692.577
Erlöse	29.166.000	29.379.400	25.862.000	118.323.557
Betriebsergebnis	-	-	-	2.630.980
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	229.307
Neutrale Erträge	-	-	-	445.542
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	2.847.215

Zu den Erlösen:	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Eigene Erlöse	4.498.000	4.448.100	4.425.800	6.247.850
ZBL-Abgeltung von Auftraggebern	24.668.000	24.931.300	21.436.200	112.075.707

**Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
Leistungen zu Produkten des HMuKLV**

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetzlich oder sonstige Zuständigkeitsregelungen und Vereinbarungen mit dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mit diesen zwischenbehördlichen Leistungen werden alle Leistungen zu Produkten des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz abgedeckt. Dies sind in Kapitel 09 01 die Produkte:

Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen, Strahlenschutz, Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen (Produkt Nr. 6)

Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen (Produkt Nr. 7)

Landwirtschaft (Produkt Nr. 10)

Abfallwirtschaft, Immissionsschutz (Produkt Nr. 39)

Wasser, Boden und Bergbau (Produkt Nr. 40)

Wald und nachhaltige Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei (Produkt Nr. 41)

Klimaschutz, biologische Vielfalt, nachhaltige Stadtentwicklung, Wohnungswesen (Produkt Nr. 42)

Verwaltungskosten zur Ausgestaltung und Abwicklung von Förderleistungen verrechnen sich auf die Produkte:

Landwirtschaft (Produkt Nr. 10), Wasser, Boden und Bergbau (Produkt Nr. 40), Wald und nachhaltige Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei (Produkt Nr. 41), Klimaschutz, biologische Vielfalt, nachhaltige Stadtentwicklung, Wohnungswesen (Produkt Nr. 42)

Verwaltungskosten für Beteiligungen an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung verrechnen sich auf alle Produkte, soweit Beteiligungsverfahren vorgesehen sind.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

**Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	54.440.400	54.683.500	51.054.000	48.336.497
Sachkosten	17.831.400	17.873.800	16.592.200	16.326.240
Kosten	72.271.800	72.557.300	67.646.200	64.662.737
Erlöse	72.271.800	72.557.300	67.646.200	68.970.917
Betriebsergebnis		-	-	4.308.180
Neutrale Aufwendungen		-	-	160.652
Neutrale Erträge		-	-	16.181
Produktabgeltung		-	-	-
Ergebnis		-	-	4.163.709

Zu den Erlösen:	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Eigene Erlöse	8.652.600	8.652.600	8.383.300	10.991.521
ZBL-Abgeltung von Auftraggebern	63.619.200	63.904.700	59.262.900	57.979.396

**Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:
Sonstige Leistungsbeziehungen zu anderen Buchungskreisen**

1. Erbringer

Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarungen mit anderen Buchungskreisen des Landes oder sonstige Zuständigkeitsregelungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Hier werden alle zwischenbehördlichen Leistungen zusammengefasst, die nicht direkt an die Produkte der Ministerien HMdIS, HMWEVL, HMSI oder HMU KL V verrechnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Die ZBL beinhaltet folgende Fachleistungen des Buchungskreises 2263:

Ausbildung Rechtsreferendare
 Legalzession anderer Behörden/Buchungskreise
 Ausbildungsförderung für Schüler nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BaföG)
 Allgemeine Finanzausweisungen, Allgemeine Investitionspauschalen, Kosten und Entschädigungen nach dem Konnexitätsgesetz (Kapitel 17 20, Produkt 7)
 Fö / KFA Investitionspauschale
 Bearbeitung von Dienstunfällen von Bediensteten anderer Behörden
 EU- Informationszentrum
 FÖ Integrationsmaßnahmen HMdJ (nur im Ist 2014)
 Umsatzsteuerbefreiung
 Unterstützungsleistung andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

HKM, HMWK, HMdJ und andere Buchungskreise des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	PT	1.900	1.900	1.894	1.749	1.930	2.140
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							

**Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	987.000	989.600	901.200	879.620
Sachkosten	181.800	184.000	156.600	177.324
Kosten	1.168.800	1.173.600	1.057.800	1.056.944
Erlöse	962.500	962.500	954.600	961.818
Betriebsergebnis	-206.300	-211.100	-103.200	-95.126
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	3.475
Neutrale Erträge	–	–	–	428
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	-206.300	-211.100	-103.200	-98.173

Zu den Erlösen:	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Eigene Erlöse	60.500	60.500	80.600	92.218
ZBL-Abgeltung von Auftraggebern	902.000	902.000	874.000	869.600

**Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6:
Abordnungen an andere Buchungskreisen**

1. Erbringer

Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarungen mit anderen Buchungskreisen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an andere Buchungskreise

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abgeordnete Personen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal	VZÄ			0	4	5	9
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							

**Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	230.376
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	-	-	-	230.376
Erlöse	-	-	-	118.288
Betriebsergebnis	-	-	-	-112.088
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-112.088

Zu den Erlösen:	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Eigene Erlöse	-	-	-	50.617
ZBL-Abgeltung von Auftraggebern	-	-	-	67.671

**Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	173.300	173.300	64.300	2.985.268
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	139.608.800	140.525.400	129.076.300	220.583.959
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	17.112.200	17.062.200	17.406.200	18.420.380
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	839.900	839.900	772.400	1.204.183
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	119.409.800	120.376.400	108.741.300	198.631.028
	548-549	Kostenerstattungen	2.246.900	2.246.900	2.156.400	2.328.368
	544	Produktabgeltung	-	-	-	-
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	3.000.000	5.000.000	6.500.000	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	1.096.100	1.096.100	768.200	3.097.081
7		Summe Erträge	143.878.200	146.794.800	136.408.800	226.666.308
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	35.849.500	38.234.300	36.874.500	119.478.087
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	1.261.200	1.353.200	1.349.600	2.181.404
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.563.200	1.563.200	1.465.600	1.825.921
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	33.025.100	35.317.900	34.059.300	115.470.762
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	101.869.200	102.278.900	93.473.100	87.732.802
	620-629	Entgelte	27.368.800	27.182.200	24.765.700	23.413.849
	630-639	Bezüge	49.668.800	50.292.400	44.030.600	40.586.140
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	24.831.600	24.804.300	24.676.800	23.732.813
10	660-669	Abschreibungen	3.556.300	3.676.300	3.684.400	4.041.975
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.556.300	3.676.300	3.684.400	3.928.938
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	113.037
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.662.500	1.662.500	1.461.000	3.754.052

**Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	3.595.600	4.865.600	5.262.400	1.489.043
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	842.200	842.200	733.900	658.981
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	2.753.400	4.023.400	4.528.500	830.062
14		Summe Aufwendungen	146.533.100	150.717.600	140.755.400	216.495.959
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-2.654.900	-3.922.800	-4.346.600	10.170.349
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	53.000	53.000	60.000	53.890
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	184.500	191.300	175.000	210.801
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-131.500	-138.300	-115.000	-156.911
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-2.786.400	-4.061.100	-4.461.600	10.013.438
24	700-709, 770-779	Steuern	20.000	20.000	21.700	18.671
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	20.000	20.000	21.700	18.671
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-9.994.692
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	9.994.692
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-2.806.400	-4.081.100	-4.483.300	75
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	2.600.000	3.870.000	4.380.000	6.599.230
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	6.599.230
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-206.400	-211.100	-103.300	75

**Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	2019 in EUR	2018 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	20.900	20.900
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	11.682.300	11.675.100
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	2.485.700	2.663.000
Hessisches Competence Center (HCC)	756.400	756.400
Hessische Bezügestelle (HBS)	279.400	279.400

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	17.583.600	17.583.600
Altersteilzeitrückstellungen	74.000	289.100
Aufwand Aufzinsung Rückstellungen	184.500	191.300
Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonten Beamte/innen	453.200	453.200
Sonstige Rückstellungen	15.900	34.600

Zu Pos. 13: In den sonstigen Aufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Unfallkasse Land Hessen	194.700	188.500
---	---------	---------

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509, 519:

Hierin sind die ZBLV-Erlöse von anderen Landesdienststellen mit folgenden Beträgen enthalten:

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	15.374.600	15.485.900
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung	14.370.100	14.706.400
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration	24.668.000	24.931.300
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	63.619.200	63.904.700
andere Behörden	1.226.000	1.226.000

Zu VKR 610-619:

In den Aufwendungen für bezogene Leistungen sind u.a. folgende Beträge enthalten:

Inanspruchnahme von Hessen Forst für die Durchführung von Maßnahmen im Rahmen von Forst und Naturschutz	2.586.000	2.586.000
Investitionen für die Deiche	3.000.000	5.000.000

Die Konten des Deichbaues werden auf die Gruppierung 781 übergeleitet und sind im Finanzplan (Anmerkung zu VKR 095) ausgewiesen.

**Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt**

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 680-689:

Diese Position enthält Verfügungsmittel der Behördenleitung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen i.H.v. 2.900 EUR. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 1.900 EUR vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu VKR 710-717, 719:

In den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sind u.a. folgende Beträge enthalten:

Ausführung des Eisenbahnrechtes

- Bezuschussung laufender Zwecke an öffentliche Unternehmen	750.000	750.000
- Bezuschussung laufender Zwecke an private Unternehmen	17.000	17.000
Bewirtschaftung der Hessischen Beamtenkrankenkasse	100.000	100.000
Aufstellung und Änderung des Regionalplanes	215.500	215.500

**Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	82.500	80.000	8.000	-27.659
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	82.500	80.000	8.000	-27.659
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	165.000	495.000	180.000	-2.887.223
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	165.000	495.000	180.000	-2.887.223
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	4.237.000	5.655.000	7.267.300	4.758.716
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.237.000	5.655.000	7.267.300	4.758.716
	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		4.484.500	6.230.000	7.455.300	1.843.834
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitions- zuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszu- weisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaf- ten	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentli- chen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisun- gen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durch- laufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	4.484.500	6.230.000	7.455.300	1.843.834
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem son- stigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		4.484.500	6.230.000	7.455.300	1.843.834

**Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen Finanzplan 2019:

Zu VKR 000-049: Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb

PC 1064401: 60.000 EUR für Software

PC 1002901: 22.500 EUR für Software

Zu VKR 050-069: Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur

PC 1047001: 150.000 EUR Gewässerbauten

PC 1053701: 15.000 EUR Gewässerbauten

Zu VKR 070-089: Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA

PC 1002901: 412.500 EUR Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung, 258.960 EUR Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitung und Kommunikation, 32.500 EUR sonstige Betriebsausstattung, 26.000 EUR Fuhrpark

PC 1047001: 2.160 EUR Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung, 8.500 EUR Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitung und Kommunikation, 500 EUR sonstige Betriebsausstattung, 18.700 EUR sonstige Anlagen, 25.000 EUR Werkzeuge, Prüf- und Messgeräte, 195.000 EUR Fuhrpark

PC 1053701: 7.160 EUR Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung, 7.370 EUR Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitung und Kommunikation, 4.000 EUR Werkzeuge, Prüf- und Messgeräte, 140.000 EUR Fuhrpark

PC 1057601: 9.530 EUR Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung, 615 EUR Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitung und Kommunikation

PC 1064401: 500 EUR geringwertige Geschäftsausstattung, 5.376 EUR Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung, 1.980 EUR Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitung und Kommunikation, 1.500 EUR sonstige Betriebsausstattung

PC 1064601: 11.000 EUR geringwertige Geschäftsausstattung, 3.895 EUR Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitung und Kommunikation, 6.500 EUR sonstige Betriebsausstattung

PC 1072201: 5.000 EUR Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung, 5.540 EUR Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitung und Kommunikation, 1.100 EUR sonstige Betriebsausstattung, 26.000 EUR Fuhrpark, 5.000 EUR Werkzeuge, Prüf- und Messgeräte

PC 1074001: 6.874 EUR Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung, 7.940 EUR Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitung und Kommunikation, 300 EUR sonstige Betriebsausstattung

Zu VKR 095: Investitionen in Anlagen im Bau

PC 1047001: 3.000.000 EUR Infrastrukturanlagen im Bau (Deiche)

**Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt**

W i r t s c h a f t s p l a n

Erläuterungen zu Einzelpositionen Finanzplan 2018

Zu VKR 000-049: Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb

PC 1064401: 50.000 EUR für Software

PC 1064601: 30.000 EUR für Software

Zu VKR 050-069: Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur

PC 1047001: 360.000 EUR Gewässerbauten

PC 1053701: 65.000 EUR Gewässerbauten

PC 1057601: 70.000 EUR Gewässerbauten

Zu VKR 070-089: Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA

PC 1002901: 3.000 EUR Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung, 266.102 EUR Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitung und Kommunikation, 7.900 EUR sonstige Betriebsausstattung, 181.000 EUR Fuhrpark

PC 1047001: 2.160 EUR Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung, 1.500 EUR Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitung und Kommunikation, 500 EUR sonstige Betriebsausstattung, 15.000 EUR sonstige Anlagen

PC 1053701: 7.160 EUR Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung, 6.815 EUR Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitung und Kommunikation, 38.100 EUR Werkzeuge, Prüf- und Messgeräte

PC 1057601: 8.548 EUR Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung, 410 EUR Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitung und Kommunikation

PC 1064401: 500 EUR geringwertige Geschäftsausstattung, 8.964 EUR Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung, 3.550 EUR Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitung und Kommunikation

PC 1064601: 12.200 EUR geringwertige Geschäftsausstattung, 2.870 EUR Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitung und Kommunikation, 7.500 EUR sonstige Betriebsausstattung

PC 1072201: 2.000 EUR Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung, 10.675 EUR Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitung und Kommunikation, 8.400 EUR sonstige Betriebsausstattung, 52.000 EUR Fuhrpark

PC 1074001: 2.696 EUR Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung, 5.000 EUR Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitung und Kommunikation, 450 EUR sonstige Betriebsausstattung

Zu VKR 095: Investitionen in Anlagen im Bau

PC 1047001: 5.000.000 EUR Infrastrukturanlagen im Bau (Deiche)

**Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	–	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	4.484.500	6.230.000	7.455.300
– Abschreibungen	3.556.300	3.676.300	3.684.400
– Zuführung zu Rückstellungen	453.200	453.200	500.000
+ Auflösung von Rückstellungen	89.900	323.700	541.400
– Aufwand Aufzinsung von Rückstellungen	184.500	191.300	175.000
– Inanspruchnahme Investitionsrücklage	2.600.000	3.870.000	4.380.000
+ Ergebnis Erfolgsplan	206.400	211.100	103.300
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-2.013.200	-1.426.000	-639.400

Kapitel 03 14
Regierungspräsidium Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR

03 14 Regierungspräsidium Darmstadt

1. Ausgaben und zweckgebundene Einnahmen für den Kampfmittelräumdienst, für den Bau oder die Sanierung von Hochwasserschutzanlagen, den Gewässerschutz, Grundwasserschäden, Gewässerentwicklung, Maßnahmen im Bereich Bodenveränderungen und Altlasten, den ordnungsgemäßen Umgang mit Abfällen, das Eisenbahnrecht, der Prüfstelle für Wein und Lärmschutz sind zu 100 v.H. übertragbar.
2. Freiwillige Feuerwehrangehörige erhalten für aktive pflichttreue Dienste in den Einsatzabteilungen eine Anerkennungsprämie in Form einer Aufwandsentschädigung i.H.v. 100 Euro (10 Jahre), 200 Euro (20 Jahre), 500 Euro (30 Jahre) oder 1.000 Euro (40 Jahre). Mit der Anerkennungsprämie wird zugleich ein symbolischer Teil der mit dem Engagement in der Einsatzabteilung verbundenen Aufwendungen abgegolten. Die gewährte Anerkennungsprämie ist einkommensteuerfrei nach § 3 Nr. 12 Satz 1 EStG. Die veranschlagten Mittel sind deckungsfähig mit dem Brandschutzetat bei Kap. 0301 und Kap. 0319.
3. Angehörige anerkannter Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes in Hessen (§ 26 Abs. 1 HBKG) erhalten für aktive pflichttreue Dienstzeit eine Anerkennungsprämie in Form einer Aufwandsentschädigung i.H.v. 100 Euro (10 Jahre), 200 Euro (20 Jahre), 500 Euro (30 Jahre) oder 1.000 Euro (40 Jahre). Mit der Anerkennungsprämie wird zugleich ein symbolischer Teil der mit dem Engagement in einer hessischen Einheit oder Einrichtung des Katastrophenschutzes verbundenen Aufwendungen abgegolten. Die gewährte Anerkennungsprämie ist einkommensteuerfrei nach § 3 Nr. 12 Satz 1 EStG. Die veranschlagten Mittel werden aus dem Etat des Katastrophenschutzes bei Kap. 0301 gedeckt.
4. Soweit im Rahmen der Umsetzung passiven Schallschutzes beim Regierungspräsidium Darmstadt Mehrausgaben für die Abwicklung von Anträgen nach der Lärmschutzbereichsverordnung bzw. dem Regionalfondsgesetz entstehen, werden diese durch Mehreinnahmen aus Zuführungen des Ministeriums für Wirtschaft gedeckt, vgl. Haushaltsvermerk bei Kap. 07 01 - 989.
5. Soweit für Angelegenheiten des Ausländerrechts Mehrausgaben entstehen, können diese durch Mehreinnahmen aus Zuführungen des Hessischen Ministerium des Innern und für Sport gedeckt werden.
6. Soweit im Rahmen der Erstaufnahme von Flüchtlingen beim Regierungspräsidium Darmstadt Mehrausgaben für die Aufnahme, Unterbringung und Betreuung entstehen, können diese durch Mehreinnahmen aus Zuführungen des Hessischen Ministerium für Soziales und Integration gedeckt werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	012	Gebühren, sonstige Entgelte.	17 146 000	17 096 000	17 442 000 18 333 209
112	012	Geldstrafen und Geldbußen.	839 900	839 900	772 400 1 049 999
119	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	134 500	134 500	134 900 132 255
122	610	Konzessionsabgaben.	1 035 000	1 035 000	700 000 1 012 450
124	045	Mieten und Pachten.	96 500	66 500	97 200 112 655
125	511	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	55 000	55 000	50 000 73 944
129	313	Sonstige Einnahmen.	—	—	— —
131	623	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen.	—	—	— 4 790
132	045	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— 46 189

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	045	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	1 980 000	1 980 000	1 880 000 1 973 202
232	011	Sonstige Zuweisungen von Ländern.	28 000	28 000	28 000 —

Kapitel 03 14
Regierungspräsidium Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
233	012	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	98 000	98 000	97 000 344 086
235	331	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— —
236	012	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— 1 397
237	012	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden.	—	—	— 709
261	012	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	— —
271	012	Erstattungen von der EU.	25 000	25 000	25 000 25 000
281	331	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	62 200	62 200	84 400 207 683
282	511	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	— 1 196
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
331	623	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	—	—	— 2 479 583
337	012	Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden.	—	—	— —
359	850	Sonstige Entnahmen.	2 600 000	3 870 000	4 380 000 —
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	173 300	173 300	64 300 501 840
389	890	Sonstige Verrechnungen.	119 257 900	120 254 400	108 593 600 201 597 179
Gesamteinnahmen Kapitel 03 14.			143 531 300	145 717 800	134 348 800 227 897 372

Kapitel 03 14
Regierungspräsidium Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	511	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	— 3 848
422	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	49 078 100	49 720 900	43 487 100 40 012 532
427	314	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	767 700	767 700	700 000 585 208
428	012	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	34 292 000	34 298 900	32 154 300 29 764 610
429	045	Nicht aufteilbare Personalausgaben.	73 400	73 400	52 900 2 500
443	012	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	64 400	64 400	67 700 36 093
453	012	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	28 200	28 200	29 800 45 629
459	012	Sonstige personalbezogene Ausgaben.	40 000	40 000	65 000 148 410

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

511	045	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	1 994 000	2 087 200	2 173 200 2 331 313
514	045	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	445 100	445 100	389 800 1 151 652
		Die Aufwandsentschädigung für die zum Tragen von Dienstkleidung ver- pflichteten Forstbeamtinnen und -beamten und Angestellte mit forstlicher Fachausbildung der für das Forst- und Jagdwesen zuständigen Dezernate des Regierungspräsidiums beträgt ab 01. Januar 2008 monatlich 8,70 €.			
517	045	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	249 800	257 800	221 600 40 696 934
518	045	Mieten und Pachten.	11 939 900	11 932 700	11 608 000 19 059 592
519	045	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	95 500	95 500	110 000 17 147 603

Kapitel 03 14
Regierungspräsidium Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG			Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
521	610	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens.		530 000	390 000	215 000 172 846
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018		
		Haushaltsjahr	EUR	EUR		
		2019		—		
		2020	530 000	—		
		2021	100 000	—		
		2022 / 2022ff	90 000	—		
		2023ff	—	—		
		Gesamtverpflichtung	720 000	—		
525	246	Aus- und Fortbildung.		649 400	649 400	541 400 479 756
526	012	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.		153 800	153 800	158 800 268 672
527	012	Dienstreisen.		574 800	574 800	503 100 591 105
529	012	Verfügungsmittel.		2 900	2 900	3 000 2 893
531	045	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.		67 200	67 200	66 600 33 098
533	045	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.		218 100	218 100	218 100 206 920
536	012	Verfahrensauslagen.		—	—	— 39 278
537	012	Beförderungskosten.		25 200	25 200	14 500 7 152
538	313	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.		14 137 800	14 569 800	12 378 200 37 156 720
541	045	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen.		—	—	400 000 725 300
542	012	Steuern und Abgaben.		—	—	— —
543	047	Versicherungen.		600	600	600 583
544	012	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.		—	—	— 163 242
545	012	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.		1 900	1 900	2 000 1 906
547	012	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.		140 000	140 000	135 800 9 858
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
613	820	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.		—	—	— —

Kapitel 03 14
Regierungspräsidium Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
631	045	Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	—
633	012	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände.	—	—	517 517
671	750	Erstattungen an Inland.	1 121 300	1 121 300	1 081 900 2 193 076
681	012	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an na- türliche Personen.	606 600	606 600	26 900 81 517
682	224	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	850 000	850 000	850 000 663 382
683	742	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (so- weit nicht unter 662).	17 000	17 000	17 000 22 373
685	045	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	28 300	28 300	26 200 2 650
686	012	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	— 275
Baumaßnahmen					
711	045	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	— 38 040
781	649	Deichverstärkungsmaßnahmen.	3 150 000	5 250 000	6 500 000 5 144 850
Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um den Betrag, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächti- gungsrahmen des Vorjahres zurück bleiben.					
Verpflichtungsermächtigungen					
2019					
2018					
Haushaltsjahr					
EUR					
EUR					
2019					
1 150 000					
2020					
50 000					
550 000					
2021					
50 000					
—					
2022 / 2022ff					
—					
—					
2023ff					
—					
—					
Gesamtverpflichtung					
100 000					
1 700 000					
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	045	Erwerb von Fahrzeugen.	387 000	233 000	45 500 377 153
812	012	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	943 700	742 000	899 400 857 168
821	045	Grunderwerb.	—	—	— —
883	045	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände.	—	—	— —
893	623	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	— —

Kapitel 03 14
Regierungspräsidium Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	— 6 599 230
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	17 778 300	17 772 100	17 521 800 19 134 277
989	890 Sonstige Verrechnungen.	1 066 700	1 066 700	1 044 800 1 750 575
Gesamtausgaben Kapitel 03 14.		141 518 700	144 292 500	133 710 000 228 227 356
Abschluss Kapitel 03 14				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	— —
1	Eigene Einnahmen.	19 306 900	19 226 900	19 196 500 20 765 493
2	Übertragungseinnahmen.	2 193 200	2 193 200	2 114 400 2 553 274
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	122 031 200	124 297 700	113 037 900 204 578 604
Gesamteinnahmen.		143 531 300	145 717 800	134 348 800 227 897 372
4	Personalausgaben.	84 343 800	84 993 500	76 556 800 70 598 833
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	31 226 000	31 612 000	29 139 700 120 246 433
Ausgaben für den Schuldendienst.		—	—	— —
6	Übertragungsausgaben.	2 623 200	2 623 200	2 002 000 3 480 792
7	Baumaßnahmen.	3 150 000	5 250 000	6 500 000 5 182 890
8	Sonstige Investitionsausgaben.	1 330 700	975 000	944 900 1 234 321
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	18 845 000	18 838 800	18 566 600 27 484 083
Gesamtausgaben.		141 518 700	144 292 500	133 710 000 228 227 356
Zuschuss/Überschuss.		2 012 600	1 425 300	638 800 -329 984

**Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen**

W i r t s c h a f t s p l a n

Regierungspräsidium Gießen

A. Vorbemerkungen

Das Regierungspräsidium Gießen ist eine Landesbehörde in der geographischen Mitte Hessens. Die Fachaufsicht obliegt gemäß der Zuständigkeitsregelung dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport, dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration für den jeweiligen Geschäftsbereich.

Das Regierungspräsidium Gießen unterteilt sich mit folgenden Kernaufgaben in die Abteilungen:

I Zentralabteilung

E-Government, Information und Kommunikation
Service und Beschaffung
Organisations-, Personal- und strategische Behördenentwicklung
Personal, Aus- und Fortbildung
Justizariat und Kommunales
Finanzen

II Arbeitsschutz und Inneres

Hoheitsverwaltung, Sport, Zuständige Stelle nach §73 BBiG und § 16 HBG
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst, Zivile Verteidigung, Soldaten-Vormerkstelle des Landes Hessen
Ausländerrecht
Arbeitsschutz

III Regionalplanung, Bauwesen, Wirtschaft, Verkehr

Regionalplanung, Geschäftsführung der Regionalversammlung, Wirtschaft, Bauleitplanung
Baufaufsicht, Wohnungswesen und Gewerbe, Einheitlicher Ansprechpartner Hessen
Verkehr

IV Umwelt

Grundwasserschutz, Wasserversorgung, Abflussverhältnisse, Hydrologie, flächenbezogene Planung, Ökologie,
Kommunales Abwasser, Gewässergüte, Industrielle Abwasser, wassergefährdete Stoffe, Altlasten, Grundwasserschadensfälle, Bodenschutz
Industrielle Abfallwirtschaft, Abfallvermeidung, Kommunale Abfallwirtschaft, Abfallentsorgungsanlagen
Immissionsschutz, Anlagenzulassung, Anlagensicherheit, Luftreinhaltung, Lärmbekämpfung
Bergaufsicht, Gentechnik, Strahlenschutz

V Ländlicher Raum, Forsten, Natur- und Verbraucherschutz

Landwirtschaft, Marktstruktur,
Qualitätssicherung für: Öko-, pflanzliche Produkte, Milch, Futtermittel und tierische Erzeugnisse,
Pflanzenschutzdienst,
Naturschutz mit Eingriffs- und Ausgleichsregelung, Umweltfolgenabschätzung, Landschaftsplanung, Naturschutzdaten,
Artenschutz, Fischerei, Forsten, Schutzgebiete, Landschaftspflege und -entwicklung,
Veterinärwesen/Verbraucherschutz, Entwicklung des ländlichen Raumes

VI Soziales

Landesversorgungsamt, Soziales Entschädigungsrecht, Schwerbehindertenrecht, Gesundheitswesen
Elterngeld, Betreuungsgeld, Flüchtlings- und Asylangelegenheiten, Aussiedlerwesen
Gesetz über Betreuungs- und Pflegeleistungen, Hessisches Altenpflegegesetz, Genehmigung von Krankenhausesentgelten, Sozial und Förderangelegenheiten
Ärztlicher Dienst

**Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen**

W i r t s c h a f t s p l a n

VII Flüchtlingsangelegenheiten, Erstaufnahmeeinrichtung und Integration

Verwaltung und Organisation
Rechtsangelegenheiten und Grundsatzfragen
Sozialleistungen
Integration, Sozialbetreuung und Ehrenamt
Standorte und Sicherheit
Medizin
Ankunftszentrum, Aufnahme und Transfer

Die Hessischen Ämter für Versorgung und Soziales in Darmstadt, Frankfurt am Main, Wiesbaden, Gießen, Fulda und Kassel (HÄVS) gehören zu dem nachgeordneten Bereich des Regierungspräsidiums Gießen.

Den **Hessischen Ämtern für Versorgung und Soziales** obliegt die Durchführung folgender Aufgaben:

- Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertengesetz
- Durchführung des Gesetzes über Betreuungs- und Pflegeleistungen
- Ausführung des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes
- Ausführung des Betreuungsgeldgesetzes
- Durchführung der Pflegesatzgenehmigung
- Durchführung des Opferentschädigungsgesetzes
- Durchführung des Strafrechtlichen, Beruflichen und Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes.

Die Dienstaufsicht für das Personal des Regierungspräsidiums Gießen und seines nachgeordneten Bereichs obliegt dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport.

Das Regierungspräsidium Gießen und seine nachgeordneten Dienststellen erstellen Leistungen, die überwiegend den Produkten des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport, des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration zugeordnet sind.

Zu dem Mandanten Regierungspräsidium Gießen gehört das **Hessische Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen (HLPUG)**.

Das HLPUG ist eine im Zuständigkeitsbereich des Hessischen Sozialministeriums angesiedelte obere Landesbehörde und gliedert sich in die Abteilungen "Akademische Gesundheitsberufe", "Sozialversicherung" und "Krebsregister" in Frankfurt und die Abteilung "Gesundheitsschutz" in Dillenburg. Die Fachaufsicht obliegt dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration. Dienstaufsichtlich ist das HLPUG dem Regierungspräsidium Gießen unterstellt (GVBl. I 2014, S. 82).

Das HLPUG nimmt folgende Schwerpunktaufgaben wahr:

Untersuchungs- und Beratungsaufgaben im Bereich Gesundheitsschutz

Hygiene in Gesundheits- und Gemeinschaftseinrichtungen, Wasserhygiene, Umwelttoxikologie und -hygiene, Infektiologische Diagnostik, Meldewesen, Infektionsepidemiologie, Gesundheitsberichterstattung, Hessisches Krebsregister, klinisches Krebsregister

Berufs- und Prüfungsangelegenheiten im Bereich akademische Gesundheitsberufe: Medizin, Pharmazie, Psychotherapie, Zahnmedizin Prüfungen im Bereich Sozialversicherung: Landesunmittelbare Kranken- und Pflegekassen, Landesverbände der Kranken- und Pflegekassen, Medizinischer Dienst der Krankenversicherungen, Kassenärztliche Vereinigung Hessen, Kassenzahnärztliche Vereinigung Hessen, Landwirtschaftliche Alterskasse, Land- und Forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft, Prüfungs- und Beschwerdeauschüsse gemäß § 106 SGB V

Das HLPUG erstellt Leistungen, die den Produkten des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration zugeordnet sind.

**Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen**

W i r t s c h a f t s p l a n

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Hilfsgüter dürfen ohne Erstattung des vollen Wertes an Stellen außerhalb der Landesverwaltung abgegeben werden.

Zusätzliche Aufwendungen/Kosten für Angelegenheiten des Ausländerrechts (Produkt Nr.11 bei BUK 2200) und für Anerkennungsprämien für Angehörige von freiwilligen Feuerwehren und des Katastrophenschutzes (Produkt Nr. 6 bei BUK 2200) können durch Umschichtungen innerhalb der ZBL Nr.1 (Leistungen zu den Produkten des HMdIS) sowie durch entsprechende Erlöse/Erträge vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport gedeckt werden.

Zusätzliche Aufwendungen/Kosten für die Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen können durch Umschichtungen innerhalb der ZBL Nr. 3 (Leistungen zu den Produkten des HMSI) sowie durch entsprechende Erlöse/Erträge vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration gedeckt werden.

Leistungsplan

Die Regierungspräsidien haben keine eigenen Produkte. Im Leistungsplan erscheinen nur externe und zwischenbehördliche Leistungen. Anstelle der Produktblätter erstellen die Regierungspräsidien sogenannte ZBL-Blätter.

Die Gesamtkosten können je zwischenbehördlicher Leistung um bis zu 10 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Darüber hinaus sind nicht gedeckte Kosten der zwischenbehördlichen Leistung "Abordnungen an andere Buchungskreise" deckungsfähig mit Minderkosten bzw. Mehrerlösen der anderen zwischenbehördlichen Leistungen, soweit ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Für nicht verausgabte Mittel für Investitionen kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen eine Investitionsrücklage gebildet werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.

**Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Externe Leistungen									
1		Schiedsstelle nach SGB XI und SGB XII	-	82,5	80,3	-	-2,2	-	81,3
Summe externe Leistungen				82,5	80,3	-	-2,2		81,3
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Leistungen zu Produkten des HMdIS	-	17.239,0	17.239,0	-	-	-	17.260,4
2		Leistungen zu Produkten des HMWEVL	-	5.469,8	5.469,8	-	-	-	5.677,2
3		Leistungen zu Produkten des HMSI	-	286.938,5	286.938,5	-	-	-	300.512,3
4		Leistungen zu Produkten des HMUKLV	-	38.806,3	38.806,3	-	-	-	38.891,8
5		Sonstige Leistungsbeziehungen zu anderen Buchungskreisen	-	2.594,0	2.700,8	-	106,8	-	2.584,5
6		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-	-	-
Summe zwischenbehördliche Leistungen				351.047,6	351.154,4	-	106,8		364.926,2
Gesamtsumme				351.130,1	351.234,7	-	104,6		365.007,5

**Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
80,3	-	-1,0	-	72,6	85,2	-	12,6	-	80,5	65,4	-	-15,1
80,3	-	-1,0		72,6	85,2	-	12,6		80,5	65,4	-	-15,1
17.260,4	-	-	-	15.891,9	15.891,9	-	-	-	11.750,6	14.917,3	-	3.166,7
5.677,2	-	-	-	5.445,1	5.445,1	-	-	-	4.603,9	5.215,5	-	611,6
300.512,3	-	-	-	517.114,1	517.114,1	-	-	-	555.443,5	552.666,9	-	-2.776,6
38.891,8	-	-	-	37.472,6	37.472,6	-	-	-	35.240,8	38.434,2	-	3.193,4
2.691,3	-	106,8	-	2.517,9	2.644,9	-	127,0	-	2.921,1	3.413,0	-	491,9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	225,9	209,0	-	-16,9
365.033,0	-	106,8		578.441,6	578.568,6	-	127,0		610.185,8	614.855,9	-	4.670,1
365.113,3	-	105,8		578.514,2	578.653,8	-	139,6		610.266,3	614.921,3	-	4.655,0

**Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:
Schiedsstellen nach SGB XI und SGB XII**

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

SGB XI, SGB XII, SchVo zu § 80 SGB XII, SchVO zu § 76 SGB XI, GO der Schiedsstelle nach § 76 SGB XI

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Geschäftsstellenführung zur Durchführung von Schiedsstellenverfahren. Auf Antrag wird als Schiedsstelle zwischen Pflegeeinrichtungen sowie deren Trägern, den Pflegekassen und dem Träger der Sozialhilfe bzw. zwischen den in § 77 SGB XII beschriebenen Behinderteneinrichtungen sowie deren Trägern und dem Träger der Sozialhilfe fungiert.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

Schiedsstelle § 76 SGB XI

Schiedsstelle § 80 SGB XII

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Pflegeeinrichtungen sowie deren Träger (Schiedsstelle § 76 SGB XI)

Behinderteneinrichtungen sowie deren Träger (Schiedsstelle § 80 SGB XII vorher § 94 BSHG)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Schiedsstellenverfahren	Stück	12	12	11	20	16	11
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							

**Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	55.500	55.200	49.200	53.534
Sachkosten	27.000	26.100	23.400	26.981
Kosten	82.500	81.300	72.600	80.515
Erlöse	80.300	80.300	85.200	35.705
Betriebsergebnis	-2.200	-1.000	12.600	-44.810
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	29.709
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-2.200	-1.000	12.600	-15.101

Zu den Erlösen:

	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Eigene Erlöse	80.300	80.300	85.200	35.705
ZBL-Abgeltung von Auftraggebern	-	-	-	-

**Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Leistungen zu Produkten des HMdIS**

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetzliche oder sonstige Zuständigkeitsregelungen und Vereinbarungen mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mit diesen zwischenbehördlichen Leistungen werden alle Leistungen zu Produkten des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport abgedeckt. Dies sind in Kapitel 03 01 die Produkte:

Brand- und Katastrophenschutz (Produkt Nr. 6)
Gefahrenabwehr (Produkt Nr. 7)
Ordnungspolitik (Produkt Nr. 10)
Angelegenheiten des Ausländerrechts (Produkt Nr. 11)
Verwaltungsmanagement (Produkt Nr. 12)
Kommunale Angelegenheiten (Produkt Nr. 13)
Sport (Produkt Nr. 14)

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1	Zählgröße/Menge						
6.2	Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						

**Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	7.302.900	7.268.200	6.123.300	5.211.736
Sachkosten	9.936.100	9.992.200	9.768.600	6.376.710
Kosten	17.239.000	17.260.400	15.891.900	11.588.446
Erlöse	17.239.000	17.260.400	15.891.900	15.058.004
Betriebsergebnis	-	-	-	3.469.558
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	162.131
Neutrale Erträge	-	-	-	-140.666
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	3.166.761

Zu den Erlösen:	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Eigene Erlöse	590.300	593.300	602.200	702.238
ZBL-Abgeltung von Auftraggebern	16.648.700	16.667.100	15.289.700	14.355.766

**Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Leistungen zu Produkten des HMWEVL**

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetzliche oder sonstige Zuständigkeitsregelungen und Vereinbarungen mit dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mit diesen zwischenbehördlichen Leistungen werden alle Leistungen zu Produkten des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung abgedeckt. Dies sind in Kapitel 07 01 die Produkte:

Wirtschaft (Produkt Nr. 1)

Landesentwicklung und Energie (Produkt Nr. 2)

Verkehr und Infrastruktur (Produkt Nr. 3)

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1	Zählgröße/Menge						
6.2	Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						

**Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	4.133.100	4.113.700	4.010.400	3.768.306
Sachkosten	1.336.700	1.563.500	1.434.700	823.901
Kosten	5.469.800	5.677.200	5.445.100	4.592.207
Erlöse	5.469.800	5.677.200	5.445.100	5.241.418
Betriebsergebnis	-	-	-	649.211
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	11.685
Neutrale Erträge	-	-	-	-25.967
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	611.559

Zu den Erlösen:	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Eigene Erlöse	633.400	634.900	640.400	874.682
ZBL-Abgeltung von Auftraggebern	4.836.400	5.042.300	4.804.700	4.366.736

**Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Leistungen zu Produkten des HMSI**

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetzliche oder sonstige Zuständigkeitsregelungen und Vereinbarungen mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mit diesen zwischenbehördlichen Leistungen werden alle Leistungen zu Produkten des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration abgedeckt. Dies sind in Kapitel 08 01 die Produkte:

Familie und Senioren (Produkt Nr. 2)

Arbeit (Produkt Nr. 4)

Soziale Sicherung (Produkt Nr. 5)

Flüchtlinge, Spätaussiedler, Wiedergutmachung (Produkt Nr. 6)

Gesundheit (Produkt Nr. 7)

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1	Zählgröße/Menge						
6.2	Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						

**Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	85.416.100	84.935.300	101.113.000	65.186.546
Sachkosten	201.522.400	215.577.000	416.001.100	482.761.159
Kosten	286.938.500	300.512.300	517.114.100	547.947.705
Erlöse	286.938.500	300.512.300	517.114.100	559.615.033
Betriebsergebnis	-	-	-	11.667.328
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	7.495.758
Neutrale Erträge	-	-	-	-6.948.109
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-2.776.539

Zu den Erlösen:	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Eigene Erlöse	8.448.200	8.460.000	8.811.500	16.825.742
ZBL-Abgeltung von Auftraggebern	278.490.400	292.052.300	508.302.600	542.789.291

**Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
Leistungen zu Produkten des HMUKLV**

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetzliche oder sonstige Zuständigkeitsregelungen und Vereinbarungen mit dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mit diesen zwischenbehördlichen Leistungen werden alle Leistungen zu Produkten des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz abgedeckt. Dies sind in Kapitel 09 01 die Produkte:

- Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen, Strahlenschutz, Zulassung und Überwachung ausserhalb kerntechnischer Anlagen (Produkt Nr. 6)
- Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen (Produkt Nr. 7)
- Landwirtschaft (Produkt Nr. 10)
- Abfallwirtschaft, Immissionsschutz (Produkt Nr. 39)
- Wasser, Boden und Bergbau (Produkt Nr. 40)
- Wald und nachhaltige Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei (Produkt Nr. 41)
- Klimaschutz, biologische Vielfalt, nachhaltige Stadtentwicklung, Wohnungswesen (Produkt Nr. 42)

Verwaltungskosten zur Ausgestaltung und Abwicklung von Förderleistungen verrechnen sich auf die Produkte Landwirtschaft (Produkt Nr. 10), Wasser, Boden und Bergbau (Produkt Nr. 40), Wald und nachhaltige Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei (Produkt Nr. 41), Klimaschutz, biologische Vielfalt, nachhaltige Stadtentwicklung (Produkt Nr. 42)

Verwaltungskosten für Beteiligungen an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung verrechnen sich auf alle Produkte, soweit Beteiligungsverfahren vorgesehen sind

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

**Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1	Zählgröße/Menge						
6.2	Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	30.942.600	30.769.100	29.232.900	27.453.755
Sachkosten	7.863.700	8.122.700	8.239.700	7.685.902
Kosten	38.806.300	38.891.800	37.472.600	35.139.657
Erlöse	38.806.300	38.891.800	37.472.600	38.133.058
Betriebsergebnis		-	-	2.993.401
Neutrale Aufwendungen		-	-	101.173
Neutrale Erträge		-	-	301.190
Produktabgeltung		-	-	-
Ergebnis		-	-	3.193.418

Zu den Erlösen:

	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Eigene Erlöse	4.355.600	4.390.800	4.401.600	7.055.850
ZBL-Abgeltung von Auftraggebern	34.450.700	34.501.000	33.071.000	31.077.208

**Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:
Sonstige Leistungsbeziehungen zu anderen Buchungskreisen**

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarungen mit anderen Buchungskreisen des Landes oder sonstige Zuständigkeitsregelungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Hier werden alle zwischenbehördlichen Leistungen zusammengefasst, die nicht direkt an die Produkte der Ministerien HMdIS, HMWEVL, HMSI oder HMUKLV verrechnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Die ZBL beinhaltet folgende Fachleistungen des Buchungskreises 2264:

Ausbildung Rechtsreferendare

Legalzession anderer Behörden/Buchungskreise

Ausbildungsförderung für Schüler nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BaföG)

Allgemeine Finanzzuweisungen, Allgemeine Investitionspauschalen, Kosten und Entschädigungen nach dem Konnexitätsgesetz (Kapitel 17 20, Produkt 7)

Zuweisungen zu den Ausgaben für Schulen, Investitionspauschale Schulbau (Kapitel 17 20, Produkt 8)

Zuweisungen zu den Belastungen aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende und der örtlichen Sozialhilfe (Kapitel 17 20, Produkt 10)

Zuweisungen zu den Belastungen der Heilkurorte (Kapitel 17 20, Produkt 12)

Zuweisungen zu den Ausgaben für Straßen (Kapitel 17 20, Produkt 13)

Ärztliche Stellungnahmen Pflichtstundenermäßigung

Dienstfähigkeitsuntersuchungen - Begutachtungen nach Hessischem Beamtengesetz

Aktendokumentationszentrum

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

HMdJ, HKM, HMWK und andere Buchungskreise des Landes Hessen

**Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	PT	4.210	4.210	4.028	3.831	3.894	3.711
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	2.062.000	2.049.000	1.939.700	1.896.470
Sachkosten	532.000	535.500	578.200	1.016.050
Kosten	2.594.000	2.584.500	2.517.900	2.912.520
Erlöse	2.700.800	2.691.300	2.644.900	3.413.025
Betriebsergebnis	106.800	106.800	127.000	500.505
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	8.557
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	106.800	106.800	127.000	491.948

Zu den Erlösen:	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Eigene Erlöse	353.900	344.400	298.000	274.525
ZBL-Abgeltung von Auftraggebern	2.346.900	2.346.900	2.346.900	3.138.500

**Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6:
Abordnungen an andere Buchungskreise**

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarungen mit anderen Buchungskreisen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an andere Buchungskreise der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abgeordnete Personen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal	VZÄ	0	0	0	0	1	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							

**Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	224.865
Sachkosten	-	-	-	1.057
Kosten	-	-	-	225.922
Erlöse	-	-	-	184.103
Betriebsergebnis	-	-	-	-41.819
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	24.910
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-16.909

Zu den Erlösen:	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Eigene Erlöse	-	-	-	91.540
ZBL-Abgeltung von Auftraggebern	-	-	-	92.563

**Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	2.247.700	2.294.400	2.286.500	1.394.062
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	348.857.300	362.692.100	576.252.100	611.987.987
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	6.482.400	6.493.900	6.461.600	9.395.551
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	3.508.400	3.488.400	4.044.500	4.144.283
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	337.653.900	351.507.500	564.683.900	597.129.897
	548-549	Kostenerstattungen	1.212.600	1.202.300	1.062.100	1.318.256
	544	Produktabgeltung	-	-	-	-
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	46.800	46.800	39.100	1.459.639
7		Summe Erträge	351.151.800	365.033.300	578.577.700	614.841.688
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	214.860.200	229.007.900	432.263.100	388.489.712
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	11.222.100	11.440.300	46.569.000	31.957.156
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	4.764.000	4.800.500	3.307.300	4.331.669
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	198.874.100	212.767.100	382.386.800	352.200.887
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	129.912.400	129.190.400	142.468.500	103.844.509
	620-629	Entgelte	56.702.300	56.133.700	65.227.100	45.095.243
	630-639	Bezüge	43.466.200	43.399.300	45.624.100	32.404.445
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	29.743.900	29.657.400	31.617.300	26.344.821
10	660-669	Abschreibungen	4.642.100	5.115.300	2.468.000	10.829.355
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.642.100	5.115.300	2.468.000	10.353.542
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	475.813
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	781.300	781.300	673.300	103.884.554

**Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	752.900	731.300	551.900	2.955.475
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	743.100	721.400	546.400	1.603.430
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	9.800	9.900	5.500	1.352.045
14		Summe Aufwendungen	350.948.900	364.826.200	578.424.800	610.003.605
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	202.900	207.100	152.900	4.838.083
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	83.000	80.000	76.000	79.726
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	144.100	144.100	47.400	225.661
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-61.100	-64.100	28.600	-145.935
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	141.800	143.000	181.500	4.692.148
24	700-709, 770-779	Steuern	37.100	37.100	42.000	37.011
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	37.100	37.100	42.000	37.011
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	6.941.400	-2.061.800
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	6.941.400	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	2.061.800
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	104.700	105.900	7.080.900	2.593.337
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	104.700	105.900	7.080.900	2.593.337

**Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspostitionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	<u>2019 in EUR</u>	<u>2018 in EUR</u>
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	40.800	40.800
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	121.401.200	133.188.600
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	6.181.900	6.357.100
Hessisches Competence Center (HCC)	1.239.700	1.239.700
Hessische Bezügestelle (HBS)	439.300	439.300
 <u>Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:</u>		
Beiträge zur Vorsorgekasse	13.912.500	13.912.500
Altersteilzeitrückstellungen	-214.300	-658.200
Sonstige Rückstellungen	596.500	596.500
Beitrag an die Unfallkasse Hessen	441.600	427.600

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500/09, 519:

In diesem Betrag sind die ZBLV-Erlöse von anderen Landesdienststellen mit folgenden Beträgen enthalten:

	<u>2019 in EUR</u>	<u>2018 in EUR</u>
Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	16.939.400	16.958.000
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung	4.836.400	5.042.300
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration	278.490.400	292.052.300
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	34.450.700	34.501.000
Andere Behörden der Landesverwaltung	2.056.000	2.056.000

Zu VKR 610/19:

Hier sind 706.000 Euro für Laboruntersuchungen durch den Landesbetrieb Hessenlabor ausgewiesen.

Zu VKR 670/679:

Für die Inanspruchnahme von Hessen Forst für die Durchführung von Maßnahmen im Rahmen von Forsten und Naturschutz sind 1.037.000 Euro veranschlagt.

Zu VKR 680-689 und VKR 690-696, 699:

Davon 800 Euro zur Verfügung des Regierungspräsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 26.800 Euro in 2018 und 26.200 Euro in 2019 vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Ansätze sind verbindlich.

**Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		41.500	38.500	98.200	37.257
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	41.500	38.500	98.200	37.257
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		30.000	30.000	52.000	57.420.519
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	30.000	30.000	52.000	57.420.519
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		353.100	367.200	465.000	7.646.138
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	353.100	367.200	465.000	7.646.138
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		424.600	435.700	615.200	65.103.914
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitions- zuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszu- weisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaf- ten	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentli- chen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisun- gen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durch- laufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	424.600	435.700	615.200	65.103.914
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem son- stigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		424.600	435.700	615.200	65.103.914

**Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000-049:

Kosten für Lizenzen und Softwareausstattung sind hier veranschlagt.

Zu VKR 050-069, 091, 096:

Hier sind Mittel für die Hochwasservorhersage sowie Messtechnik für Grundwasserbeobachtung veranschlagt.

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Kosten für Ersatzbeschaffungen der allgemeinen Betriebs- und Geschäftsausstattung sind hier veranschlagt.

**Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	–	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	424.600	435.700	615.200
– Abschreibungen	4.642.100	5.115.300	2.468.000
– Zuführung zu Rückstellungen	526.400	82.400	-934.500
– Ergebnis Erfolgsplan	104.700	105.900	7.080.900
+ Erträge aus Verlustübernahme	–	–	6.941.400
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-4.848.600	-4.867.900	-1.057.800

Kapitel 03 15
Regierungspräsidium Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

03 15 Regierungspräsidium Gießen

1. Ausgaben und zweckgebundene Einnahmen für Maßnahmen im Bereich Bodenveränderungen und Altlasten, für den Gewässerschutz, Grundwasserschäden, Gewässerentwicklung und den ordnungsgemäßen Umgang mit Abfällen sind zu 100 % übertragbar.
2. Freiwillige Feuerwehrangehörige erhalten für aktive pflichttreue Dienste in den Einsatzabteilungen eine Anerkennungsprämie in Form einer Aufwandsentschädigung i.H.v. 100 Euro (10 Jahre), 200 Euro (20 Jahre), 500 Euro (30 Jahre) oder 1.000 Euro (40 Jahre). Mit der Anerkennungsprämie wird zugleich ein symbolischer Teil der mit dem Engagement in der Einsatzabteilung verbundenen Aufwendungen abgegolten. Die gewährte Anerkennungsprämie ist einkommensteuerfrei nach § 3 Nr. 12 Satz 1 EStG. Die veranschlagten Mittel sind deckungsfähig mit dem Brandschutzetat bei Kap. 0301 und Kap. 0319.
3. Angehörige anerkannter Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes in Hessen (§ 26 Abs. 1 HBKG) erhalten für aktive pflichttreue Dienstzeit eine Anerkennungsprämie in Form einer Aufwandsentschädigung i.H.v. 100 Euro (10 Jahre), 200 Euro (20 Jahre), 500 Euro (30 Jahre) oder 1.000 Euro (40 Jahre). Mit der Anerkennungsprämie wird zugleich ein symbolischer Teil der mit dem Engagement in einer hessischen Einheit oder Einrichtung des Katastrophenschutzes verbundenen Aufwendungen abgegolten. Die gewährte Anerkennungsprämie ist einkommensteuerfrei nach § 3 Nr. 12 Satz 1 EStG. Die veranschlagten Mittel werden aus dem Etat des Katastrophenschutzes bei Kap. 0301 gedeckt.
4. Soweit im Rahmen der Erstaufnahme von Flüchtlingen beim Regierungspräsidium Gießen Mehrausgaben für die Aufnahme, Unterbringung und Betreuung entstehen, können diese durch Mehreinnahmen aus Zuführungen des Hessischen Ministerium für Soziales und Integration gedeckt werden.
5. Soweit für Angelegenheiten des Ausländerrechts Mehrausgaben entstehen, können diese durch Mehreinnahmen aus Zuführungen des Hessischen Ministerium des Innern und für Sport gedeckt werden.
6. Nicht mehr benötigte Unterbringungsgegenstände für Flüchtlinge (insbesondere Betten) können unentgeltlich an Hessische Kommunen für Zwecke des Katastrophenschutzes abgegeben werden. Davon ausgenommen sind technische Geräte und Einbauten, wie bspw. medizinische Untersuchungsgegenstände etc.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	314	Gebühren, sonstige Entgelte.	6 841 100	6 850 600	6 800 300 9 696 765
112	012	Geldstrafen und Geldbußen.	3 508 400	3 488 400	4 044 500 3 336 134
119	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	602 300	601 800	585 500 1 040 645
124	045	Mieten und Pachten.	6 100	6 100	6 100 6 030
125	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	—	—	— 36 144
129	012	Sonstige Einnahmen.	—	—	— —
131	623	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen.	—	—	— —
132	045	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— 2 507
162	235	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland.	—	—	— —

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	045	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	227 600	216 800	800 311 540
235	012	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	60 600	80 100	83 900 126 513

Kapitel 03 15
Regierungspräsidium Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
			2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
236	219	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	900 000	900 000	942 800 801 541
237	012	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden.	11 600	14 600	5 000 25 033
261	012	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	— 7 978
271	012	Erstattungen von der EU.	—	—	— 21 195
281	331	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	75 000	75 000	100 000 33 782
282	012	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	— 55 510
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
331	623	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	—	—	— —
337	012	Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden.	—	—	— —
359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	— —
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	2 229 100	2 270 300	2 270 000 1 222 492
389	890	Sonstige Verrechnungen.	336 773 100	350 609 600	563 814 800 637 846 772
Gesamteinnahmen Kapitel 03 15.			351 234 900	365 113 300	578 653 700 654 570 586

Kapitel 03 15
Regierungspräsidium Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	012 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	— 6 466
422	012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	42 618 700	42 589 400	45 065 900 31 700 115
427	219 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	330 100	330 100	322 800 427 964
428	012 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	72 306 400	72 071 600	84 204 200 58 350 669
429	045 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	9 000	7 000	— 2 000
443	840 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	5 600	5 600	3 400 19 134
453	012 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	2 000	2 000	4 500 23 258
459	012 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	— 30 212
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	045 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	7 200 100	7 264 700	5 127 800 8 578 404
514	045 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. Die Aufwandsentschädigung für die zum Tragen von Dienstkleidung ver- pflichteten Forstbeamtinnen und -beamten und Angestellte mit forstlicher Fachausbildung der für das Forst- und Jagdwesen zuständigen Dezernate des Regierungspräsidiums beträgt ab 01. Januar 2008 monatlich 8,70 €.	9 110 400	9 302 300	44 754 500 27 393 160
517	045 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	425 700	426 900	294 200 79 736 181
518	045 Mieten und Pachten.	125 450 000	137 664 800	202 648 200 103 582 354
519	045 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	1 389 200	1 389 100	1 121 900 61 017 200
521	610 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens.	—	—	— —
525	219 Aus- und Fortbildung.	724 200	703 800	536 000 586 861
526	012 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	535 100	541 700	498 100 22 734 768
527	012 Dienstreisen.	322 700	324 500	306 200 430 888

Kapitel 03 15
Regierungspräsidium Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
529	012 Verfügungsmittel.	800	800	800 761
531	045 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	76 300	77 000	63 100 97 201
533	314 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	—	—	— 110 714
534	523 Nutz- und Zuchttierhaltung.	—	—	— 56
536	219 Verfahrensauslagen.	—	—	— 187 277
537	012 Beförderungskosten.	1 417 200	1 327 000	11 765 500 8 258 405
538	313 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	67 227 400	69 007 100	163 795 800 76 407 483
541	045 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen.	—	—	340 000 476 800
542	012 Steuern und Abgaben.	—	—	— 42 708
544	012 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	— —
545	012 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	—	—	— —
547	012 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	37 700	37 800	48 800 28 589
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
613	820 Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	— —
631	045 Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	— —
632	012 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	—	—	— —
633	045 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	— 132 682 871
671	045 Erstattungen an Inland.	43 300	43 300	43 300 260 027
681	235 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	448 000	448 000	— 490 006
685	045 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.	60 700	60 500	49 800 49 887
686	012 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	— 300

Kapitel 03 15
Regierungspräsidium Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Baumaßnahmen				
711	045 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	30 000	30 000	52 000 11 445
781	649 Sonstige Tiefbaumaßnahmen.	—	—	— —
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	045 Erwerb von Fahrzeugen.	—	45 000	— 58 308
812	012 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	251 800	195 500	688 800 13 190 902
821	045 Grunderwerb.	—	—	— —
883	045 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände.	—	—	— —
893	623 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	— —
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	— —
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	14 644 100	14 630 100	14 219 300 14 196 852
989	890 Sonstige Verrechnungen.	1 719 800	1 719 800	1 641 000 4 365 163
Gesamtausgaben Kapitel 03 15.		346 386 300	360 245 400	577 595 900 645 535 406

Kapitel 03 15
Regierungspräsidium Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 03 15				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	10 957 900	10 946 900	11 436 400 14 118 226
2	Übertragungseinnahmen.	1 274 800	1 286 500	1 132 500 1 383 095
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	339 002 200	352 879 900	566 084 800 639 069 264
	Gesamteinnahmen.	351 234 900	365 113 300	578 653 700 654 570 586
4	Personalausgaben.	115 271 800	115 005 700	129 600 800 90 559 822
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	213 916 800	228 067 500	431 300 900 389 669 818
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	552 000	551 800	93 100 133 483 093
7	Baumaßnahmen.	30 000	30 000	52 000 11 445
8	Sonstige Investitionsausgaben.	251 800	240 500	688 800 13 249 211
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	16 363 900	16 349 900	15 860 300 18 562 015
	Gesamtausgaben.	346 386 300	360 245 400	577 595 900 645 535 406
	Zuschuss/Überschuss.	4 848 600	4 867 900	1 057 800 9 035 179

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

W i r t s c h a f t s p l a n

Regierungspräsidium Kassel

A. Vorbemerkungen

Das Regierungspräsidium Kassel (RP Kassel) mit Standorten in Kassel (Hauptsitz), Bad Hersfeld und Hünfeld ist die zentrale Verwaltungs- und Dienstleistungsbehörde für Nord- und Osthessen. Als Landesmittelbehörde nimmt sie Fach- und Bündelungsaufgaben wahr und untersteht der Dienstaufsicht des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport und der Fachaufsicht des jeweils sachlich zuständigen Ministeriums. Unbeschadet aufsichtsbehördlicher Weisungen, die sich auf allgemeine Anordnungen beschränken und in der Regel nicht in die Einzelausführung eingreifen sollen, werden die Aufgaben selbständig wahrgenommen.

Das RP Kassel ist organisatorisch in folgende fünf Abteilungen gegliedert:

Abteilung Z	Zentralabteilung
Abteilung I	Beamtenversorgung, Beihilfe, Soziales
Abteilung II	Verkehr, Planung, ländlicher Raum, Verbraucherschutz
Abteilung III	Umwelt- und Arbeitsschutz
Abteilung IV	Sicherheit und Ordnung

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Die Verwarnungs- und Bußgelder der Zentralen Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten sind von der Budgetierung ausgenommen. Der an das Hessische Ministerium des Innern und für Sport abzuführende Betrag kann im Haushaltsvollzug mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen angepasst werden.

Zusätzliche Aufwendungen/Kosten für Angelegenheiten des Ausländerrechts (Produkt Nr.11 bei BUK 2200) und für Anerkennungsprämien für Angehörige von freiwilligen Feuerwehren und des Katastrophenschutzes (Produkt Nr. 6 bei BUK 2200) können durch Umschichtungen innerhalb der ZBL Nr.1 (Leistungen zu den Produkten des HMdIS) sowie durch entsprechende Erlöse/Erträge vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport gedeckt werden.

Zusätzliche Aufwendungen/Kosten für die Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen können durch Umschichtungen innerhalb der ZBL Nr. 3 (Leistungen zu den Produkten des HMSI) sowie durch entsprechende Erlöse/Erträge vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration gedeckt werden.

Leistungsplan

Die Regierungspräsidien haben keine eigenen Produkte. Im Leistungsplan erscheinen nur externe Leistungen und zwischenbehördliche Leistungen. Anstelle der Produktblätter werden sogenannte ZBL-Blätter erstellt.

Die Gesamtkosten können je zwischenbehördlicher Leistung um bis zu 10 v. H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Darüber hinaus sind nicht gedeckte Kosten der zwischenbehördlichen Leistung "Abordnungen an andere Buchungskreise" deckungsfähig mit Minderkosten bzw. Mehrerlösen der anderen zwischenbehördlichen Leistungen, soweit ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

W i r t s c h a f t s p l a n

Finanzplan

Für nicht verausgabte Mittel für Investitionen kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen eine Investitionsrücklage gebildet werden. Diese kann nur für investive Zwecke verwendet werden.

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Externe Leistungen									
1	weg	Beihilfen für Körperschaften des öffentlichen Rechts	-	-	-	-	-	-	-
Summe externe Leistungen					-	-	-	-	-
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Leistungen zu Produkten des HMdIS	-	100.040,1	100.040,1	-	-	-	99.860,4
2		Leistungen zu Produkten des HMWEVL	-	12.249,6	12.249,6	-	-	-	12.634,6
3		Leistungen zu Produkten des HMSI	-	10.663,3	10.663,3	-	-	-	10.623,3
4		Leistungen zu Produkten des HMUKLV	-	29.576,4	29.576,4	-	-	-	29.444,0
5		Leistungen für die Vorsorgekasse	-	28.617,6	27.820,9	-	-796,7	-	27.737,1
6		sonstige Leistungsbeziehungen zu anderen Buchungskreisen	-	1.053,5	937,4	-	-116,1	-	853,7
7		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-	-	-
Summe zwischenbehördliche Leistungen				182.200,5	181.287,7		-912,8		181.153,1
Gesamtsumme				182.200,5	181.287,7		-912,8		181.153,1

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	200	2,1	6,6	-	4,5	162	2,2	5,2	-	3,0
-	-	-		2,1	6,6	-	4,5		2,2	5,2	-	3,0
99.860,4	-	-	-	98.172,7	98.172,7	-	-	-	107.940,0	102.137,9	-	-5.802,1
12.634,6	-	-	-	11.070,7	11.070,7	-	-	-	10.545,6	10.948,9	-	403,3
10.623,3	-	-	-	9.460,3	9.460,3	-	-	-	91.855,3	92.889,6	-	1.034,3
29.444,0	-	-	-	28.453,7	28.453,7	-	-	-	27.302,1	28.984,8	-	1.682,7
26.018,8	-	-1.718,3	-	26.476,0	27.981,1	-	1.505,1	-	25.529,4	26.471,1	-	941,7
732,8	-	-120,9	-	348,2	354,2	-	6,0	-	520,0	395,1	-	-124,9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	94,0	107,5	-	13,5
179.313,9	-	-1.839,2		173.981,6	175.492,7	-	1.511,1		263.786,4	261.934,9	-	-1.851,5
179.313,9	-	-1.839,2		173.983,7	175.499,3	-	1.515,6		263.788,6	261.940,1	-	-1.848,5

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:
Beihilfen für Körperschaften des öffentlichen Rechts**

-weggefallen- bzw. in ZBL zur Vorsorgekasse integriert

1. Erbringer

-

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

-

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

-

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

-

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Anträge	Stück	-	-	200	162	207	188
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	1.300	1.318
Sachkosten	-	-	800	913
Kosten	-	-	2.100	2.231
Erlöse	-	-	6.600	5.219
Betriebsergebnis	-	-	4.500	2.988
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	4.500	2.988

Zu den Erlösen:	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Eigene Erlöse	-	-	6.600	5.219
ZBL-Abgeltung von Auftraggebern	-	-	-	-

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Leistungen zu Produkten des HMdIS**

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetzlich oder sonstige Zuständigkeitsregelungen und Vereinbarungen mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mit diesen zwischenbehördlichen Leistungen werden alle Leistungen zu Produkten des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport abgedeckt. Dies sind in Kapitel 03 01 die Produkte:

Brand- und Katastrophenschutz (Produkt Nr. 6)
Gefahrenabwehr (Produkt Nr. 7)
Ordnungspolitik (Produkt Nr. 10)
Angelegenheiten des Ausländerrechts (Produkt Nr. 11)
Verwaltungsmanagement (Produkt Nr. 12)
Kommunale Angelegenheiten (Produkt Nr. 13)
Sport (Produkt Nr. 14)

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1	Zählgröße/Menge						
6.2	Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	13.773.300	13.759.900	12.109.500	12.310.930
Sachkosten	86.266.800	86.100.500	86.063.200	83.063.414
Kosten	100.040.100	99.860.400	98.172.700	95.374.344
Erlöse	100.040.100	99.860.400	98.172.700	101.999.463
Betriebsergebnis	-	-	-	6.625.119
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	12.565.615
Neutrale Erträge	-	-	-	138.398
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-5.802.098

Zu den Erlösen:	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Eigene Erlöse	65.873.500	65.728.900	65.185.700	67.921.315
ZBL-Abgeltung von Auftraggebern	34.166.600	34.131.500	32.987.000	34.078.148

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Leistungen zu Produkten des HMWEVL**

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetzliche oder sonstige Zuständigkeitsregelungen und Vereinbarungen mit dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mit diesen zwischenbehördlichen Leistungen werden alle Leistungen zu Produkten des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung abgedeckt. Dies sind in Kapitel 07 01 die Produkte:

Wirtschaft (Produkt Nr. 1)

Landesentwicklung und Energie (Produkt Nr. 2)

Verkehr und Infrastruktur (Produkt Nr. 3)

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1	Zählgröße/Menge						
6.2	Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	5.795.200	5.783.400	5.048.400	4.863.424
Sachkosten	6.454.400	6.851.200	6.022.300	5.682.204
Kosten	12.249.600	12.634.600	11.070.700	10.545.628
Erlöse	12.249.600	12.634.600	11.070.700	11.105.408
Betriebsergebnis	-	-	-	559.780
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-156.468
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	403.312

Zu den Erlösen:	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Eigene Erlöse	1.307.000	1.297.900	1.209.200	1.270.364
ZBL-Abgeltung von Auftraggebern	10.942.600	11.336.700	9.861.500	9.835.044

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Leistungen zu Produkten des HMSI**

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetzliche oder sonstige Zuständigkeitsregelungen und Vereinbarungen mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mit diesen zwischenbehördlichen Leistungen werden alle Leistungen zu Produkten des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration abgedeckt. Dies sind in Kapitel 08 01 die Produkte:

Familie und Senioren (Produkt Nr. 2)
Arbeit (Produkt Nr. 4)
Soziale Sicherung (Produkt Nr. 5)
Flüchtlinge, Spätaussiedler, Wiedergutmachung (Produkt Nr. 6)
Gesundheit (Produkt Nr. 7)

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1	Zählgröße/Menge						
6.2	Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	8.489.500	8.488.000	7.726.000	6.938.581
Sachkosten	2.173.800	2.135.300	1.734.300	84.644.256
Kosten	10.663.300	10.623.300	9.460.300	91.582.837
Erlöse	10.663.300	10.623.300	9.460.300	92.069.236
Betriebsergebnis	-	-	-	486.399
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	272.462
Neutrale Erträge	-	-	-	820.347
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	1.034.284

Zu den Erlösen:	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Eigene Erlöse	1.021.200	1.006.200	863.700	1.306.223
ZBL-Abgeltung von Auftraggebern	9.642.100	9.617.100	8.596.600	90.763.013

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
Leistungen zu Produkten des HMuKLV**

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetzliche oder sonstige Zuständigkeitsregelungen und Vereinbarungen mit dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mit diesen zwischenbehördlichen Leistungen werden alle Leistungen zu Produkten des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz abgedeckt. Dies sind in Kapitel 09 01 die Produkte:

Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen, Strahlenschutz, Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen (Produkt Nr. 6)

Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen (Produkt Nr. 7)

Landwirtschaft (Produkt Nr. 10)

Abfallwirtschaft, Immissionsschutz (Produkt Nr. 39)

Wasser, Boden und Bergbau (Produkt Nr. 40)

Wald und nachhaltige Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei (Produkt Nr. 41)

Klimaschutz, biologische Vielfalt, nachhaltige Stadtentwicklung, Wohnungswesen (Produkt Nr. 42)

Verwaltungskosten zur Ausgestaltung und Abwicklung von Förderleistungen verrechnen sich auf die Produkte

Landwirtschaft (Produkt Nr. 10), Wasser und Boden (Produkt Nr. 40), Forsten (Produkt Nr. 41) und Klimaschutz, biologische Vielfalt, nachhaltige Stadtentwicklung (Produkt Nr. 42)

Verwaltungskosten für Beteiligungen an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung

(verrechnen sich auf alle Produkte, soweit Beteiligungsverfahren vorgesehen sind)

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1	Zählgröße/Menge						
6.2	Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	22.557.900	22.510.000	21.625.700	20.102.331
Sachkosten	7.018.500	6.934.000	6.828.000	7.199.753
Kosten	29.576.400	29.444.000	28.453.700	27.302.084
Erlöse	29.576.400	29.444.000	28.453.700	29.583.571
Betriebsergebnis		-	-	2.281.487
Neutrale Aufwendungen		-	-	-
Neutrale Erträge		-	-	-598.796
Produktabgeltung		-	-	-
Ergebnis		-	-	1.682.691

Zu den Erlösen:

	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Eigene Erlöse	4.515.300	4.553.800	4.251.500	6.395.863
ZBL-Abgeltung von Auftraggebern	25.061.100	24.890.200	24.202.200	23.187.708

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:
Leistungen für die Vorsorgekasse**

1. Erbringer

Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Beihilfeverordnung und Beamtenversorgungsgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beihilfeberechnung und Beamtenversorgung beim RP Kassel für Landesbedienstete

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Die ZBL beinhaltet folgende Fachleistungen des Buchungskreises 2265:

Beihilfe Aktive Landesverwaltung und Körperschaften des öffentlichen Rechts

Beihilfe Versorgung

Personaladministration Versorgungsempfänger

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Vorsorgekasse (Kap. 17 18)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	PT	41.710	41.710	39.595	37.529	36.957	36.492
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	19.788.800	19.772.500	18.479.900	17.180.108
Sachkosten	8.828.800	7.964.600	7.996.100	8.349.269
Kosten	28.617.600	27.737.100	26.476.000	25.529.377
Erlöse	27.820.900	26.018.800	27.981.100	26.368.926
Betriebsergebnis	-796.700	-1.718.300	1.505.100	839.549
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–	102.219
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	-796.700	-1.718.300	1.505.100	941.768

Zu den Erlösen:	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Eigene Erlöse	2.115.400	1.944.100	2.152.800	1.217.326
ZBL-Abgeltung von Auftraggebern	25.705.500	24.074.700	25.828.300	25.151.600

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6:
Sonstige Leistungsbeziehungen zu anderen Buchungskreisen**

1. Erbringer

Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarungen mit anderen Buchungskreisen des Landes oder sonstige Zuständigkeitsregelungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Hier werden alle zwischenbehördlichen Leistungen zusammengefasst, die nicht direkt an die Produkte der Ministerien HMdIS, HMWEVL, HMSI oder HMU KL V bzw. an die Vorsorgekasse verrechnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Die ZBL beinhaltet folgende Fachleistungen des Buchungskreises 2265:

Ausbildung Rechtsreferendare

Legalzession anderer Behörden / Buchungskreise

Ausbildungsförderung für Schüler nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BaföG)

Allgemeine Finanzausweisungen, Allgemeine Investitionspauschalen, Kosten und

Entschädigungen nach dem Konnexitätsgesetz (Kapitel 17 20, Produkt 7)

Bearbeitung von Dienstunfällen von Bediensteten anderer Behörden

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

HKM, HMWK, HMdF, HMdJ und andere Buchungskreise des Landes Hessen

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	PT	1.141	1.141	466	461	457	469
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	663.000	663.000	280.600	442.993
Sachkosten	390.500	190.700	67.600	77.026
Kosten	1.053.500	853.700	348.200	520.019
Erlöse	937.400	732.800	354.200	395.058
Betriebsergebnis	-116.100	-120.900	6.000	-124.961
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-116.100	-120.900	6.000	-124.961

Zu den Erlösen:

	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Eigene Erlöse	43.100	36.500	15.000	18.458
ZBL-Abgeltung von Auftraggebern	894.300	696.300	339.200	376.600

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7:
Abordnungen an andere Buchungskreise**

1. Erbringer

Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarungen mit anderen Buchungskreisen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an andere Buchungskreise der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Die ZBL beinhaltet folgende Fachleistungen des Buchungskreises 2265:

Abgeordnete Personen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal	VZÄ	0	0	0	1	1	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	93.991
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	-	-	-	93.991
Erlöse	-	-	-	107.490
Betriebsergebnis	-	-	-	13.499
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	13.499

Zu den Erlösen:	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Eigene Erlöse	-	-	-	-
ZBL-Abgeltung von Auftraggebern	-	-	-	107.490

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	1.699.800	1.739.800	2.317.000	552.513
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	177.535.600	175.451.700	171.141.500	257.228.736
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	6.271.100	6.268.600	5.478.200	7.909.513
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	62.528.400	62.528.400	62.500.000	64.589.806
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	106.728.200	105.062.500	102.205.300	183.591.756
	548-549	Kostenerstattungen	2.007.900	1.592.200	958.000	1.137.661
	544	Produktabgeltung	-	-	-	-
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	752.400	822.400	740.800	2.782.413
7		Summe Erträge	179.987.800	178.013.900	174.199.300	260.563.662
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	96.487.400	95.831.200	94.465.900	176.562.651
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	704.700	703.200	706.400	7.479.586
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	4.406.700	4.402.400	4.730.200	4.364.123
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	91.376.000	90.725.600	89.029.300	164.718.942
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	71.067.700	70.976.800	65.271.300	61.933.677
	620-629	Entgelte	24.800.600	24.712.900	22.899.400	22.356.610
	630-639	Bezüge	29.499.200	29.517.300	26.286.000	23.609.759
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	16.767.900	16.746.600	16.085.900	15.967.308
10	660-669	Abschreibungen	1.727.000	1.500.400	1.491.300	11.349.550
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.727.000	1.500.400	1.491.300	1.731.424
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	9.618.126
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	5.989.500	5.989.500	5.845.500	5.835.871

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	6.797.900	6.719.100	6.058.600	7.954.270
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	571.400	572.100	503.500	349.428
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	6.226.500	6.147.000	5.555.100	7.604.842
14		Summe Aufwendungen	182.069.500	181.017.000	173.132.600	263.636.019
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-2.081.700	-3.003.100	1.066.700	-3.072.357
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.376.410
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	118.200	123.200	838.300	140.674
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	1.181.800	1.176.800	461.700	1.235.736
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-899.900	-1.826.300	1.528.400	-1.836.621
24	700-709, 770-779	Steuern	12.900	12.900	12.900	11.896
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	12.900	12.900	12.900	11.896
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-765.600
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	765.600
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-912.800	-1.839.200	1.515.500	-2.614.117
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-912.800	-1.839.200	1.515.500	-2.614.117

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	2019	2018
	<i>in Euro</i>	
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	10.300	10.300
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	7.066.100	7.064.700
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	3.199.700	2.550.300
Hessisches Competence Center (HCC)	1.940.400	1.940.400
Hessische Bezügestelle (HBS)	236.200	236.200

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

	2019	2018
	<i>in Euro</i>	
Beiträge zur Vorsorgekasse	10.258.800	10.258.800
Altersteilzeitrückstellungen	-60.400	-226.900
Sonstige Rückstellungen	390.500	380.700
Beitrag an die Unfallkasse	206.600	200.100

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 514:

Hier handelt es sich insbesondere um Verwarnungs- und Bußgelder der Zentralen Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten für die Jahre 2018 und 2019 von jeweils 62.350.000 Euro

Zu VKR 500/09,519:

Hierin sind die ZBLV-Erlöse von anderen Landesdienststellen mit folgenden Beträgen enthalten:

	2019	2018
	<i>in Euro</i>	
Hessisches Ministerium des Innern und für Sport (vgl. VKR 610)	34.166.600	34.131.500
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung	10.942.600	11.336.700
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration	9.642.100	9.617.100
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	25.061.100	24.890.200
Vorsorgekasse (Beihilfe und Beamtenversorgung)	25.681.900	24.051.100
Andere Behörden der Landesverwaltung	917.900	719.900

Zu VKR 680-699:

Davon sind 1.500 Euro zur Verfügung der Behördenleitung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Außerdem sind in diesem Posten Portokosten (insbesondere für Bußgeldstelle und Beihilfe) für die Jahre 2018 und 2019 in Höhe von jeweils 3,7 Mio. Euro enthalten.

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

Wirtschaftsplan

Zu VKR 610-619,670-679,690-691:

Dieser Betrag enthält:

	2019	2018
	<i>in Euro</i>	
manuelle ZBL an das Hessische Ministerium des Innern und für Sport für die Einnahmen der Bußgeldstelle	64.190.300	64.190.300
Kosten für Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	7.066.100	7.064.700
Kosten für Gemeinwohlaufgaben und Airport Kassel	3.544.500	3.544.500
Dienstleistungen HZD inkl. eBeihilfe	3.199.700	2.550.300
Dienstleistungen HCC	1.940.400	1.940.400
Systembetrieb OWI 21	1.529.500	1.389.500
Inanspruchnahme von Hessen Forst für die Durchführung von Maßnahmen im Rahmen von Forst und Naturschutz	1.394.000	1.394.000
Abrechnung für Digitalfunk und Katastrophenschutz	1.065.100	1.057.100
Gutachten und Ingenieurkosten	540.000	540.000
Gerichts- und Verfahrenskosten OWI 21	500.000	500.000
Abschiebekosten	400.000	400.000

Zu VKR 710-717,719:

Hier handelt es sich u.a. um die Erstattung der Kostenpauschale an Kommunen im Rahmen von Maßnahmen aus Verkehrsordnungswidrigkeiten (2018 und 2019 je 5,0 Mio. Euro), die Zahlung der Anerkennungsprämie (2018 und 2019 je 580.000 Euro) sowie die Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Bad Arolsen (2018 und 2019 je 321.500 Euro)

Zu VKR 692-699,791:

Abschreibungen auf Forderungen für Lieferungen und Leistungen (2018 und 2019 je 3,6 Mio. Euro) sowie die endgültig uneinbringlichen Forderungen (2018 und 2019 je 2,48 Mio. Euro) der Bußgeldstelle.

Zu VKR 570-579:

Mahngebühren aus Verkehrsordnungswidrigkeiten für die Jahre 2018 und 2019 von jeweils 1,3 Mio. Euro.

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	917.200	1.011.000	2.030.000	1.643.617
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	917.200	1.011.000	2.030.000	1.643.617
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	–	90.000	–	154.793
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	90.000	–	154.793
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	952.000	1.495.000	890.500	1.871.170
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	952.000	1.495.000	890.500	1.871.170
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		1.869.200	2.596.000	2.920.500	3.669.580
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitions- zuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszu- weisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaf- ten	–	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentli- chen Bereich	–	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisun- gen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durch- laufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	1.869.200	2.596.000	2.920.500	–
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem son- stigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		1.869.200	2.596.000	2.920.500	–

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000-049:

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
	<i>in Euro</i>	
Entwicklung eBeihilfe (Projekt BEIREFA)	907.200	1.000.000
Lizenzkosten, Lizenzupdates	10.000	11.000

Zu VKR 070-089, 050-069, 090, 095:

Ersatz- und Neubeschaffung von Druckern und sonstigen nicht zum Hessen-PC gehörenden DV-Geräten, div. Netzwerkkomponenten, Sondergeräten	405.500	551.000
Labor- u. Messgeräte für Fachzentrum f. Produkt- sicherheit u. Gefahrstoffe	143.500	110.000
Tierschutzmessgeräte u.ä.	-	13.000
Hochleistungsscanner Beihilfestelle	-	170.000
Hochleistungsscanner, Hochglanzbilderdrucker, Beamer, Bußgeldstelle	143.000	-
Messgeräte Immissions- und Strahlenschutz	-	31.000
Ertüchtigung Pegelhäuser	-	100.000
Körperscanner Flughafen Calden	-	200.000
Ersatzbeschaffung v. 2 Probenahmefahrzeugen	-	160.000
Grundwasserdatensammler	10.000	-
Sonstige Beschaffungen (Dienstzimmerausstattung u.ä.)	250.000	250.000

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	–	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.869.200	2.596.000	2.920.500
– Abschreibungen	1.727.000	1.500.400	1.491.300
– Zuführung zu Rückstellungen	400.600	405.600	1.310.200
+ Auflösung von Rückstellungen	70.500	251.800	465.100
+ Ergebnis Erfolgsplan	912.800	1.839.200	-1.515.500
– Abschreibungen und uneinbringliche Forderungen aus VerkehrsOwis	5.770.000	5.770.000	5.160.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-5.045.100	-2.989.000	-6.091.400

Kapitel 03 16 Regierungspräsidium Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
------------------	----------------------------------	-----------------------	-----------------------	---------------------------------

03 16 Regierungspräsidium Kassel

1. Die Einnahmen der Zentralen Verwarnungs- und Bußgeldstelle sind von der Budgetierung ausgenommen.
2. Ausgaben und zweckgebundene Einnahmen für Maßnahmen im Bereich Bodenveränderungen und Altlasten, für Gewässerschutz, Grundwasser-schäden, Gewässerentwicklung und den ordnungsgemäßen Umgang mit Abfällen sowie Beihilfe für Landesbedienstete sind zu 100 % übertragbar.
3. Freiwillige Feuerwehrangehörige erhalten für aktive pflichttreue Dienste in den Einsatzabteilungen eine Anerkennungsprämie in Form einer Aufwandsentschädigung i.H.v. 100 Euro (10 Jahre), 200 Euro (20 Jahre), 500 Euro (30 Jahre) oder 1.000 Euro (40 Jahre). Mit der Anerkennungsprämie wird zugleich ein symbolischer Teil der mit dem Engagement in der Einsatzabteilung verbundenen Aufwendungen abgegolten. Die gewährte Anerkennungsprämie ist einkommensteuerfrei nach § 3 Nr. 12 Satz 1 EStG. Die veranschlagten Mittel sind deckungsfähig mit dem Brandschutzetat bei Kap. 0301 und Kap. 0319.
4. Angehörige anerkannter Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes in Hessen (§ 26 Abs. 1 HBKG) erhalten für aktive pflichttreue Dienstzeit eine Anerkennungsprämie in Form einer Aufwandsentschädigung i.H.v. 100 Euro (10 Jahre), 200 Euro (20 Jahre), 500 Euro (30 Jahre) oder 1.000 Euro (40 Jahre). Mit der Anerkennungsprämie wird zugleich ein symbolischer Teil der mit dem Engagement in einer hessischen Einheit oder Einrichtung des Katastrophenschutzes verbundenen Aufwendungen abgegolten. Die gewährte Anerkennungsprämie ist einkommensteuerfrei nach § 3 Nr. 12 Satz 1 EStG. Die veranschlagten Mittel werden aus dem Etat des Katastrophenschutzes bei Kap. 0301 gedeckt.
5. Soweit im Rahmen der Erstaufnahme von Flüchtlingen beim Regierungspräsidium Kassel Mehrausgaben für die Aufnahme, Unterbringung und Betreuung entstehen, können diese durch Mehreinnahmen aus Zuführungen des Hessischen Ministerium für Soziales und Integration gedeckt werden.
6. Soweit für Angelegenheiten des Ausländerrechts Mehrausgaben entstehen, können diese durch Mehreinnahmen aus Zuführungen des Hessischen Ministerium des Innern und für Sport gedeckt werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	012	Gebühren, sonstige Entgelte.	7 571 100	7 568 600	6 778 200 7 718 842
112	012	Geldstrafen und Geldbußen.	62 528 400	62 528 400	62 500 000 59 600 745
119	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	1 518 900	1 188 900	567 300 2 957 262
121	012	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.	—	—	— —
124	045	Mieten und Pachten.	6 000	6 000	6 000 9 323
125	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	310 000	310 000	310 000 347 744
129	012	Sonstige Einnahmen.	—	—	— —
131	623	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen.	—	—	— —
132	045	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	500	500	500 6 728

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	045	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	— —
232	313	Sonstige Zuweisungen von Ländern.	—	—	— —
233	012	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindever- bänden.	18 000	18 000	12 500 —

Kapitel 03 16
Regierungspräsidium Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
			2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
235	012	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	74 500 96 490
236	012	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— —
237	012	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden.	—	—	2 800 4 080
261	012	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	6 000 6 091
271	012	Erstattungen von der EU.	—	—	— —
281	331	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	1 074 900	1 059 200	919 500 1 071 313
282	012	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	15 000	15 000	20 000 16 121
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
331	623	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	—	—	— —
337	012	Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden.	—	—	— 1 600
359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	— —
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	1 699 800	1 739 800	2 314 200 546 907
389	890	Sonstige Verrechnungen.	106 412 200	104 746 500	101 814 800 190 150 203
Gesamteinnahmen Kapitel 03 16.			181 154 800	179 180 900	175 326 300 262 533 455

Kapitel 03 16
Regierungspräsidium Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	012 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	2 100	2 100	700 745
422	012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	29 125 800	29 192 200	25 822 700 23 310 132
427	314 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	226 000	226 000	180 800 2 020 276
428	012 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	31 136 600	31 167 100	29 446 900 26 763 384
429	045 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	2 100	2 100	2 300 —
443	012 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	57 100	57 300	55 700 32 669
453	012 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	21 800	21 800	20 100 12 913
459	012 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	31 500	31 500	18 000 54 791
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	045 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	6 211 800	6 205 600	6 406 400 6 238 057
514	045 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. Die Aufwandsentschädigung für die zum Tragen von Dienstkleidung ver- pflichteten Forstbeamtinnen und -beamten und Angestellte mit forstlicher Fachausbildung der für das Forst- und Jagdwesen zuständigen Dezernate des Regierungspräsidiums beträgt ab- 01. Januar 2008 monatlich 8,70 €.	429 600	430 100	404 900 8 535 843
517	045 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	32 100	32 100	49 200 165 058
518	045 Mieten und Pachten.	7 265 600	7 264 200	6 743 900 41 019 443
519	045 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	80 200	75 200	211 200 324 031
521	610 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens.	—	—	— —
525	012 Aus- und Fortbildung.	453 000	453 500	407 500 253 501
526	012 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	295 000	300 000	213 100 95 198
527	012 Dienstreisen.	270 600	270 500	262 900 232 722

Kapitel 03 16
Regierungspräsidium Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
529	012 Verfügungsmittel.	1 500	1 500	1 500 1 468
531	045 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	21 200	21 000	15 600 107 584
533	045 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	225 600	225 600	220 600 139 883
536	012 Verfahrensauslagen.	501 500	501 500	501 500 446 644
537	012 Beförderungskosten.	420 600	425 000	655 600 481 146
538	313 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	10 184 900	9 544 700	8 494 200 42 590 814
541	045 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen.	—	—	460 000 580 400
542	012 Steuern und Abgaben.	—	—	— —
544	012 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	— —
547	012 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	158 400	78 900	62 100 160 888
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
613	820 Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	5 000	5 000	5 000 2 202
631	045 Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	— —
632	313 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	—	—	— —
633	045 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	5 368 500	5 368 500	5 340 000 4 952 971
671	045 Erstattungen an Inland.	4 581 500	4 563 500	4 520 000 4 364 763
681	045 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	593 600	593 600	13 500 32 672
685	045 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.	3 900	3 900	900 —
686	012 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	— 3 907
Baumaßnahmen				
711	045 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	— 11 548 081
781	649 Sonstige Tiefbaumaßnahmen.	—	—	— —

Kapitel 03 16
Regierungspräsidium Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	045 Erwerb von Fahrzeugen.	—	160 000	— 55 755
812	012 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	1 437 200	2 009 000	2 518 000 2 795 891
821	045 Grunderwerb.	—	—	— —
neu				
831	012 Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland.	—	—	— —
883	045 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände.	—	—	— —
893	623 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	— —
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	— —
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	10 465 400	10 458 900	9 867 900 10 026 600
989	890 Sonstige Verrechnungen.	66 500 000	66 500 000	66 312 200 68 323 622
	Gesamtausgaben Kapitel 03 16.	176 109 700	176 191 900	169 234 900 255 674 068

Kapitel 03 16
Regierungspräsidium Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 03 16				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	71 934 900	71 602 400	70 162 000 70 640 647
2	Übertragungseinnahmen.....	1 107 900	1 092 200	1 035 300 1 194 097
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	108 112 000	106 486 300	104 129 000 190 698 710
	Gesamteinnahmen.....	181 154 800	179 180 900	175 326 300 262 533 455
4	Personalausgaben.....	60 603 000	60 700 100	55 547 200 52 194 911
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	26 551 600	25 829 400	25 110 200 101 372 687
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	10 552 500	10 534 500	9 879 400 9 356 518
7	Baumaßnahmen.....	—	—	11 548 081
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	1 437 200	2 169 000	2 518 000 2 851 646
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	76 965 400	76 958 900	76 180 100 78 350 222
	Gesamtausgaben.....	176 109 700	176 191 900	169 234 900 255 674 068
	Zuschuss/Überschuss.....	5 045 100	2 989 000	6 091 400 6 859 386

Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessische Bezügestelle

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Bezügestelle (HBS) ist als Landesoberbehörde dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport unmittelbar nachgeordnet.

Der HBS obliegt es, die Entgelte für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Bezüge für die Beamtinnen und Beamten der hessischen Landesverwaltung (mit Ausnahme der Hochschulen im Geschäftsbereich des HMWK) nach den tariflichen, gesetzlichen und sonstigen Vorschriften festzusetzen, zu berechnen und zahlbar zu machen.

Sie berechnet und veranlasst die Zahlung der Versorgungsbezüge für ehemalige Landesbedienstete und führt die Nachversicherung für ausgeschiedene Beamtinnen und Beamte durch.

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der Lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen.

Als zentralem Dienstleister für das Land Hessen obliegt es der HBS die Reisekosten, die Trennungsgelder und die Umzugskostenvergütungen für die Beschäftigten des Landes Hessen zu berechnen, zahlbar zu machen und über die gezahlten Beträge Rechnung zu legen.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Bei den zwischenbehördlichen Leistungen dürfen die jeweiligen Gesamtkosten um bis zu 50 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb dieser zwischenbehördlichen Leistungen sichergestellt werden kann.

Die Gesamtkosten der externen Leistung und der zwischenbehördlichen Leistung "Festsetzung, Abrechnung der Entgelte der Arbeitnehmer des Landes Hessen" sind gegenseitig deckungsfähig, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Darüber hinaus sind nicht gedeckte Kosten der zwischenbehördlichen Leistung "Abordnungen an andere Buchungskreise" deckungsfähig mit Minderkosten bzw. Mehrerlösen der anderen zwischenbehördlichen Leistungen, soweit ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Für nicht verausgabte Mittel für Investitionen kann mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen eine Investitionsrücklage gebildet werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.

Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Externe Leistungen									
1		Abrechnung Sonstige Externe	13.500	307,6	234,2	73,4	-	13.500	314,7
Summe Externe Leistungen				307,6	234,2	73,4	-		314,7
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Festsetzung, Abrechnung Beamte	1.209.200	12.535,2	12.454,7	12,7	-67,8	1.209.200	12.520,5
2		Festsetzung, Abrechnung Arbeitnehmer	483.300	8.368,1	8.360,9	-	-7,2	483.300	8.446,9
3		Festsetzung, Abrechnung Versorgungsempfänger	903.900	4.239,8	4.287,4	-	47,6	903.900	4.208,0
4		Abr. Reisekosten, Trennungsgeld, Umzugskosten	414.800	3.951,6	3.979,0	-	27,4	414.800	3.926,8
5		Interessenvertretung Ressort	-	66,5	66,5	-	-	-	66,5
6		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				29.161,2	29.148,5	12,7	-		29.168,7
Gesamtsumme				29.468,8	29.382,7	86,1	-		29.483,4

Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017						Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	
234,2	80,5	-	13.100	318,2	228,2	90,0	-	14.061	285,3	236,7	24,6	-24,0	
234,2	80,5	-		318,2	228,2	90,0	-		285,3	236,7	24,6	-24,0	
12.454,7	20,2	-45,6	1.211.400	12.471,7	12.477,5	-	5,8	1.200.728	12.101,6	11.968,1	131,4	-2,1	
8.360,9	-	-86,0	475.600	8.272,7	8.275,3	-	2,6	475.938	8.139,4	8.553,9	49,5	464,0	
4.287,4	-	79,4	874.900	4.375,8	4.416,6	-	40,8	892.319	4.113,0	4.173,5	75,3	135,8	
3.979,0	-	52,2	400.000	3.901,0	3.966,5	-	65,5	414.811	3.667,8	4.187,8	-	520,0	
66,5	-	-	-	65,7	65,7	-	-	-	68,7	64,5	-	-4,2	
-	-	-	-	-	-	-	-	4	277,6	171,2	-	-106,4	
29.148,5	20,2	-		29.086,9	29.201,6	-	114,7		28.368,1	29.119,0	256,2	1.007,1	
29.382,7	100,7	-		29.405,1	29.429,8	90,0	114,7		28.653,4	29.355,7	280,8	983,1	

**Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:

Festsetzung, Abrechnung der Entgelte von Bediensteten externer Einrichtungen

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verträge zwischen HBS und externen Institutionen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die HBS nimmt als Dienstleister in begrenztem Umfang für externe Institutionen die Festsetzung, Berechnung und Auszahlung von Entgelten wahr.

Unter Berücksichtigung des speziellen Empfängerkreises wird - wie bereits in den Vorjahren, abweichend zu den aus der Vollkostenrechnung ermittelten, höheren Stückkosten - den externen Institutionen in den Jahren 2018 und 2019 ein monatlicher Fallpreis von 17,30 EUR (2017: 17,40 EUR) in Rechnung gestellt. Für den die Erlöse übersteigenden Kostenanteil wird ein Verlustausgleich in Form einer Produktabgeltung gewährt.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Unterschiedliche Institutionen, die Berührungspunkte mit dem staatlichen Bereich haben und zum Teil Förderungsmittel erhalten.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abrechnungsfälle	Stück	13.500	13.500	13.100	14.061	13.908	14.185
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							

Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	238.300	240.100	244.500	215.402
Sachkosten	69.300	74.600	73.700	69.930
Kosten	307.600	314.700	318.200	285.332
Erlöse	234.200	234.200	228.200	236.732
Betriebsergebnis	-73.400	-80.500	-90.000	-48.600
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	73.400	80.500	90.000	24.600
Ergebnis	-	-	-	-24.000

**Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Festsetzung, Abrechnung der Bezüge der Beamten des Landes Hessen**

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bezügezahlungsbestimmungen (BZBest)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der Lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10 a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen. Als zentralem Dienstleister für das Land Hessen obliegt es der HBS die Bezüge von Landesbeamten festzusetzen, zu berechnen und zahlbar zu machen und über die gezahlten Beträge Rechnung zu legen.

Unter Berücksichtigung der Vollkostenrechnung wird den Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen in den Haushaltsjahren 2018 und 2019 unverändert zu 2017 ein monatlicher Fallpreis von 10,30 EUR in Rechnung gestellt.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Festsetzung und Abrechnung von Bezügen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen (ohne die Hochschulen im Geschäftsbereich des HMWK), die Landesbeamte beschäftigen, sowie deren Beamtinnen und Beamte

**Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abrechnungsfälle	Stück	1.209.200	1.209.200	1.211.400	1.200.728	1.213.135	1.231.842
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	8.464.900	8.474.900	8.539.600	8.094.432
Sachkosten	4.070.300	4.045.600	3.932.100	3.952.119
Kosten	12.535.200	12.520.500	12.471.700	12.046.551
Erlöse	12.454.700	12.454.700	12.477.500	11.966.620
Betriebsergebnis	-80.500	-65.800	5.800	-79.931
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	55.027
Neutrale Erträge	-	-	-	1.505
Produktabgeltung	12.700	20.200	-	131.400
Ergebnis	-67.800	-45.600	5.800	-2.053

**Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Festsetzung, Abrechnung der Entgelte der Arbeitnehmer des Landes Hessen**

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bezügezahlungsbestimmungen (BZBest)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der Lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10 a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen. Als zentraler Dienstleister für das Land Hesses obliegt es der HBS die Entgelte von Arbeitnehmern festzusetzen, zu berechnen und zahlbar zu machen und über die gezahlten Beträge Rechnung zu legen.

Unter Berücksichtigung der Vollkostenrechnung wird den Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen in den Haushaltsjahren 2018 und 2019 ein monatlicher Fallpreis von 17,30 EUR (2017: 17,40 EUR) in Rechnung gestellt.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Festsetzung und Abrechnung von Entgelten

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen (ohne die Hochschulen im Geschäftsbereich des HMWK), die Arbeitnehmer beschäftigen, sowie deren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abrechnungsfälle	Stück	483.300	483.300	475.600	475.938	472.544	483.953
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	6.370.500	6.386.100	6.235.100	6.074.928
Sachkosten	1.997.600	2.060.800	2.037.600	2.032.352
Kosten	8.368.100	8.446.900	8.272.700	8.107.280
Erlöse	8.360.900	8.360.900	8.275.300	8.553.016
Betriebsergebnis	-7.200	-86.000	2.600	445.736
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	32.076
Neutrale Erträge	-	-	-	888
Produktabgeltung	-	-	-	49.500
Ergebnis	-7.200	-86.000	2.600	464.048

**Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Abrechnung der Bezüge der Versorgungsempfänger des Landes Hessen**

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bezügezahlungsbestimmungen (BZBest)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der Lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10 a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen. Als zentralem Dienstleister für das Land Hessen obliegt es der HBS die Versorgungsbezüge abzurechnen und über die gezahlten Beträge Rechnung zu legen.

Unter Berücksichtigung der Vollkostenrechnung wird der Vorsorgekasse in den Haushaltsjahren 2018 und 2019 ein monatlicher Fallpreis von 4,70 EUR (2017: 5,00 EUR) in Rechnung gestellt.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Abrechnung von Versorgungsbezügen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Vorsorgekasse, Versorgungsempfänger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abrechnungsfälle	Stück	903.900	903.900	874.900	892.319	862.591	832.998
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							

Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	2.416.400	2.421.400	2.569.800	2.357.167
Sachkosten	1.823.400	1.786.600	1.806.000	1.737.543
Kosten	4.239.800	4.208.000	4.375.800	4.094.710
Erlöse	4.287.400	4.287.400	4.416.600	4.172.943
Betriebsergebnis	47.600	79.400	40.800	78.233
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	18.241
Neutrale Erträge	–	–	–	508
Produktabgeltung	–	–	–	75.300
Ergebnis	47.600	79.400	40.800	135.800

**Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Abrechnung der Reisekosten, der Trennungsgelder und der Umzugskostenvergütungen

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hess. Reisekostengesetz, Hess. Trennungsgeldverordnung, Hess. Umzugkostengesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Als zentralem Dienstleister für das Land Hessen obliegt es der HBS die Reisekosten, die Trennungsgelder und die Umzugskostenvergütungen für die Beschäftigten des Landes Hessen zu berechnen, zahlbar zu machen und über die gezahlten Beträge Rechnung zu legen.

Ausgenommen von der Inanspruchnahme der Leistung sind gemäß dem zugrundeliegenden Konzept der Hessische Rechnungshof, der Hessische Datenschutzbeauftragte, die Abgeordneten und Beschäftigten des Hessischen Landtags, der Landesbetrieb Staatliche Technische Überwachung Hessen, die Hessische Landesfeuerweherschule, das Landesamt für Verfassungsschutz Hessen sowie bei den Reisekosten die drei hessischen Staatstheater.

Unter Berücksichtigung der Vollkostenrechnung wird den Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen in den Haushaltsjahren 2018 und 2019 unverändert zu 2017 ein monatlicher Fallpreis von 2,40 EUR in Rechnung gestellt.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-Abrechnung der Reisekosten, der Trennungsgelder und der Umzugskostenvergütungen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Beschäftigte des Landes Hessen ohne den Hessischen Rechnungshof, der Hessische Datenschutzbeauftragte, die Abgeordneten und Beschäftigten des Hessischen Landtags, der Landesbetrieb Staatliche Technische Überwachung Hessen, die Hessische Landesfeuerweherschule, das Landesamt für Verfassungsschutz Hessen, die Hochschulen im Geschäftsbereich des HMWK sowie bei den Reisekosten die drei hessischen Staatstheater.

Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abrechnungsfälle	Stück	414.800	414.800	400.000	414.811	358.307	340.799
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	3.177.800	3.159.400	3.152.700	2.903.075
Sachkosten	773.800	767.400	748.300	748.465
Kosten	3.951.600	3.926.800	3.901.000	3.651.540
Erlöse	3.979.000	3.979.000	3.966.500	4.187.419
Betriebsergebnis	27.400	52.200	65.500	535.879
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	16.294
Neutrale Erträge	-	-	-	429
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	27.400	52.200	65.500	520.014

**Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:
Interessenvertretung Ressort**

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG), Schwerbehindertengesetz, SGB IX

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HBS stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1	Zählgröße/Menge						
6.2	Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						

Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	66.500	66.500	65.700	68.743
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	66.500	66.500	65.700	68.743
Erlöse	66.500	66.500	65.700	64.500
Betriebsergebnis	-	-	-	-4.243
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-4.243

**Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6:
Abordnungen an andere Buchungskreise**

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarungen mit anderen Buchungskreisen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an andere Buchungskreise der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abgeordnete Personen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal	VZÄ	0	0	0	4	0	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							

Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	269.671
Sachkosten	-	-	-	7.949
Kosten	-	-	-	277.620
Erlöse	-	-	-	171.156
Betriebsergebnis	-	-	-	-106.464
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-106.464

Im Rahmen der Flüchtlingshilfe wurde in 2016 Personal an die entsprechenden Stellen abgeordnet. Bei der Verbuchung wurde eine falsche Leistungsart verwendet, so dass zusätzlich noch Arbeitsplatzkosten auf die Leistung kontiert wurden. Den "Mehraufwendungen" stehen keine Erlöse dagegen.

Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-	-
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	29.467.300	29.481.900	29.518.300	29.622.662
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	29.381.200	29.381.200	29.428.300	29.170.706
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	171.156
	544	Produktabgeltung	86.100	100.700	90.000	280.800
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	1.500	1.500	1.500	7.162
7		Summe Erträge	29.468.800	29.483.400	29.519.800	29.629.824
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	8.503.600	8.503.100	8.386.000	8.289.536
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	81.500	81.500	81.300	81.078
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	850.200	850.200	752.600	794.599
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	7.571.900	7.571.400	7.552.100	7.413.859
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	20.734.500	20.748.300	20.807.500	20.198.492
	620-629	Entgelte	12.969.300	12.986.000	12.782.700	12.642.583
	630-639	Bezüge	3.030.400	3.031.000	2.941.200	2.875.406
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.734.800	4.731.300	5.083.600	4.680.503
10	660-669	Abschreibungen	110.100	111.400	103.800	60.404
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	110.100	111.400	103.800	60.404
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	-

Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	104.300	104.300	93.700	86.289
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	102.000	102.000	93.200	83.417
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	2.300	2.300	500	2.872
14		Summe Aufwendungen	29.452.500	29.467.100	29.391.000	28.634.721
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	16.300	16.300	128.800	995.103
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	6.694
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	2.916
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.900	15.900	13.600	15.343
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-15.900	-15.900	-13.600	-11.565
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	400	400	115.200	983.538
24	700-709, 770-779	Steuern	400	400	500	433
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	400	400	500	433
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-114.700	-296.200
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	114.700	296.200
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	686.905
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	686.905

**Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	<u>2019 in EUR</u>	<u>2018 in EUR</u>
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	700	700
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	2.113.400	2.112.900
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	509.100	509.100
Hessisches Competence Center (HCC)	4.935.500	4.935.500
 <u>Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:</u>		
Beiträge an die Vorsorgekasse	1.237.500	1.237.500
Sonstige Rückstellungen	7.900	7.900
Beiträge an die Unfallkasse	108.700	105.200

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509, 519, 530-531:

Leistungsentgelte für das Erbringen externer und zwischenbehördlicher Leistungen.

Zu VKR 610-619, 670-679, 690-691:

Insbesondere Mieten und Mietnebenkosten (rd. 2,1 Mio. EUR) und Leistungsentgelte an das HCC (rd. 4,9 Mio. EUR).

Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		4.000	4.000	4.000	640
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	4.000	4.000	4.000	640
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		130.200	127.200	104.200	78.868
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	130.200	127.200	104.200	78.868
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		134.200	131.200	108.200	79.508
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	134.200	131.200	108.200	79.508
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		134.200	131.200	108.200	79.508

Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Insbesondere für die Ersatzbeschaffung von Möbeln und Hardware.

Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	86.100	100.700	90.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	134.200	131.200	108.200
- Abschreibungen	110.100	111.400	103.800
- Zuführungen zu Rückstellungen	23.800	23.800	37.000
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
- Auflösung kamerale Rücklage	-	-	-
- Aufwand Gewinnabführung	-	-	114.700
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	86.400	96.700	-57.300

Kapitel 03 17
Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

03 17 Hessische Bezügestelle

Rücklagen/Ausgabereste können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	012	Gebühren, sonstige Entgelte.	—	—	—
112	012	Geldstrafen und Geldbußen.	—	—	—
119	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	1 500	1 500	1 500 39 652
<p>Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.</p>					
124	012	Mieten und Pachten.	—	—	—
125	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	278 700	278 700	271 600 281 339
132	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
231	012	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	—
235	012	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
261	012	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	1 317 600	1 317 600	1 321 000 1 399 580

Kapitel 03 17
Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)				
359	850 Sonstige Entnahmen aus Rücklagen.	—	—	—
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
389	890 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung.	27 829 400	27 829 400	27 879 100 27 705 703
	Gesamteinnahmen Kapitel 03 17.	29 427 200	29 427 200	29 473 200 29 426 275

Kapitel 03 17
Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
422	012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten .	3 022 300	3 022 900	2 915 700 2 895 981
427	012 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	200	200	2 100 704 587
428	012 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	16 357 900	16 374 600	16 487 200 15 131 305
443	012 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	10 000	10 000	10 000 9 843
453	012 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	5 600	5 600	1 400 6 820
459	012 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	— —
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	012 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	981 600	986 600	883 300 907 160
514	012 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	8 800	8 800	11 400 8 971
517	012 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	—	—	— —
518	012 Mieten und Pachten.	2 128 200	2 127 700	2 157 700 2 034 753
519	012 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	— —
525	012 Aus- und Fortbildung.	79 200	79 200	81 300 60 889
526	012 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	43 600	43 600	30 000 81 461
527	012 Dienstreisen.	39 000	39 000	33 800 46 121
537	012 Beförderungskosten.	5 000	5 000	5 000 321
538	012 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	437 900	437 900	491 300 449 969
542	012 Steuern und Abgaben.	44 500	44 500	43 400 45 243
547	012 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	2 400	2 400	700 570

Kapitel 03 17
Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	012 Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	— —
812	012 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	65 000	57 000	39 000 40 537
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Zuführungen an Rücklagen.	—	—	— —
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	1 346 200	1 342 700	1 379 100 1 390 900
989	890 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung.	4 936 200	4 936 200	4 843 500 4 811 960
	Gesamtausgaben Kapitel 03 17.	29 513 600	29 523 900	29 415 900 28 627 400

Kapitel 03 17
Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 03 17				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	280 200	280 200	273 100 320 991
2	Übertragungseinnahmen.....	1 317 600	1 317 600	1 321 000 1 399 580
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	27 829 400	27 829 400	27 879 100 27 705 703
	Gesamteinnahmen.....	29 427 200	29 427 200	29 473 200 29 426 275
4	Personalausgaben.....	19 396 000	19 413 300	19 416 400 18 748 539
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 770 200	3 774 700	3 737 900 3 635 463
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	—	—	—
7	Baumaßnahmen.....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	65 000	57 000	39 000 40 537
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	6 282 400	6 278 900	6 222 600 6 202 860
	Gesamtausgaben.....	29 513 600	29 523 900	29 415 900 28 627 400
	Zuschuss/Überschuss.....	-86 400	-96 700	57 300 798 875

Kapitel 03 18 / Buchungskreisnummer 2267
Hessische Landesfeuerwehrschule

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessische Landesfeuerwehrschule

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Landesfeuerwehrschule (HLFS) ist direkt dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport nachgeordnet. Ihre Aufgabe ist es, den Angehörigen des Brandschutzdienstes, des Katastrophenschutzes und der Feuerwehren das ihnen zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderliche Wissen zu vermitteln, Einsatzmethoden theoretisch und praktisch zu erarbeiten und deren Anwendung zu lehren.

Die HLFS wirkt auch bei Ausbildungsvorhaben außerhalb der Schule mit.

Wesentliche rechtliche Grundlage ist das Hessische Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (HBKG) in der jeweils gültigen Fassung.

Die HLFS wird von einem Direktor geleitet.

Mengensätze

120	Lehrgangs- bzw. Seminararten
486	Lehrgänge- bzw. Seminare
47.900	Lehrgangsteilnehmertage
7.900	Teilnehmer/Teilnehmerinnen

Kostensätze an der HLFS

Für Verpflegung, Unterkunft und Lehrgangsgebühren von Lehrgangsteilnehmern, die nicht Angehörige einer öffentlichen hessischen Feuerwehr sind, sind folgende Tagessätze zu entrichten:

1. Verpflegung		
Landesfeuerwehrschule in Kassel		10,50 Euro
Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg-Cappel		17,00 Euro
2. Unterkunft		
Landesfeuerwehrschule in Kassel		14,00 Euro
Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg-Cappel		14,00 Euro
3. Lehrgangsgebühren		
Landesfeuerwehrschule in Kassel		120,00 Euro
Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg-Cappel		120,00 Euro
4. Gebühren für Seminare und Lehrgänge mit erhöhtem Personal- bzw. Materialeinsatz		
		140,00 Euro

Für Verpflegung und Unterkunft von Gästen sind folgende Tagessätze zu entrichten:

1. Verpflegung		
Landesfeuerwehrschule in Kassel		14,50 Euro
Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg-Cappel		18,50 Euro
2. Unterkunft		
Landesfeuerwehrschule in Kassel		30,00 Euro
Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg-Cappel		25,00 Euro

Kapitel 03 18 / Buchungskreisnummer 2267
Hessische Landesfeuerweherschule

W i r t s c h a f t s p l a n

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Die Gesamtkosten des Produkts und der zwischenbehördlichen Leistung "Krisenstab" sind gegenseitig deckungsfähig, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Darüber hinaus sind nicht gedeckte Kosten der zwischenbehördlichen Leistung "Abordnungen an andere Buchungskreise" deckungsfähig mit Minderkosten bzw. Mehrerlösen des Produkts, soweit ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Erfolgsplan

Da die Finanzierung der Landesfeuerweherschule über die Feuerschutzsteuer erfolgt (vgl. HV Nr. 1 zu Kap. 0319), kann kein Jahresüberschuss aus laufenden Geschäften in Form einer Verwaltungsrücklage gebildet werden.

Finanzplan

Da die Finanzierung der Landesfeuerweherschule über die Feuerschutzsteuer erfolgt (vgl. HV Nr. 1 zu Kap. 0319), können die nicht verausgabten Mittel keiner Investitionsrücklage zugeführt werden.

Kapitel 03 18 / Buchungskreisnummer 2267
Hessische Landesfeuerweherschule

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Aus-, Fort- und Weiterbildung Feuerwehr & Kata- strophenschutz	47.900	20.371,2	3.656,2	16.715,0	-	47.900	20.470,4
Summe Produkte				20.371,2	3.656,2	16.715,0	-		20.470,4
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Krisenstab	-	14,3	14,3	-	-	-	13,3
2	neu	Abgeordnete Personen	-	-	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				14,3	14,3	-	-		13,3
Gesamtsumme				20.385,5	3.670,5	16.715,0	-		20.483,7

**Kapitel 03 18 / Buchungskreisnummer 2267
Hessische Landesfeuerweherschule**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
4.159,4	16.311,0	-	47.900	20.291,7	5.392,3	14.899,4	-	47.148	15.660,5	1.843,3	14.977,7	1.160,5
4.159,4	16.311,0	-		20.291,7	5.392,3	14.899,4	-		15.660,5	1.843,3	14.977,7	1.160,5
13,3	-	-	-	19,5	19,5	-	-	-	13,2	21,3	-	8,1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,1	8,2	-	0,1
13,3	-	-		19,5	19,5	-	-		21,3	29,5	-	8,2
4.172,7	16.311,0	-		20.311,2	5.411,8	14.899,4	-		15.681,8	1.872,8	14.977,7	1.168,7

Kapitel 03 18 / Buchungskreisnummer 2267
Hessische Landesfeuerwehrschule

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Aus-, Fort- und Weiterbildung Feuerwehr & Katastrophenschutz

IPR-Nr. 112 - Bevölkerungs- und Katastrophenschutz

1. Erbringer

Hessische Landesfeuerwehrschule

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 53 Hessisches Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (HBKG) in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Landesfeuerwehrschule ist zentrale Aus- und Fortbildungsstätte für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe. Sie führt auch Aus- und Fortbildungsmaßnahmen im Katastrophenschutz durch.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ausbildung Freiwillige Feuerwehr
- Ausbildung Freiwillige Feuerwehr, Jugendfeuerwehr
- Ausbildung Berufsfeuerwehr
- Ausbildung Werkfeuerwehr
- Ausbildung Katastrophenschutz

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Innere Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutz

Fachziel 5: Wirksamen Brand- und Katastrophenschutz auf hohem Niveau sicherstellen.

5. Empfänger

Gemeinden, Städte, Landkreise, Werkfeuerwehren, Katastrophenschutzangehörige, andere Buchungskreise, Angehörige des THW, Hilfsorganisationen, andere Bundesländer.

**Kapitel 03 18 / Buchungskreisnummer 2267
Hessische Landesfeuerweherschule**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Lehrgangsteilnehmertage	Tag	47.900	47.900	47.900	47.148	47.207	41.775
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Einrichtungen der HLFS optimal nutzen</u>							
Auslastungsgrad Unterkunft HLFS KS	v. H.	88	88	88	87	87	93
Auslastungsgrad Unterkunft JFAZ MR	v. H.	44	44	44	33	42	38
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	348,96	340,52	311,05	317,67	313,31	321,01
6.3.2 <u>Ausbildung mit angemessenem Aufwand durchführen</u>							
Stückkosten je Lehrgangsteilnehmer	EUR	425,29	427,36	423,63	332,16	317,85	345,59

Erläuterung von Kennzahlen

Zu 6.2.1: Der Auslastungsgrad der Hessischen Landesfeuerweherschule wird über die Auslastung der Unterkunft errechnet. Er wird getrennt dargestellt, da der Hauptstandort Kassel (88 % der zu belegenden Betten) durch eine gemischte Darstellung wegen der geringeren Auslastung des Jugendfeuerwehrausbildungszentrum verzerrt wiedergegeben würde.

Zu 6.3.2: Der Stückkostenpreis erhöht sich aufgrund der Baukosten für das Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	6.655.300	6.539.400	6.950.500	5.880.999
Sachkosten	13.715.900	13.931.000	13.341.200	9.778.606
Kosten	20.371.200	20.470.400	20.291.700	15.659.605
Erlöse	3.656.200	4.159.400	5.392.300	1.799.223
Betriebsergebnis	-16.715.000	-16.311.000	-14.899.400	-13.860.382
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	942
Neutrale Erträge	-	-	-	44.121
Produktabgeltung	16.715.000	16.311.000	14.899.400	14.977.700
Ergebnis	-	-	-	1.160.497

**Kapitel 03 18 / Buchungskreisnummer 2267
Hessische Landesfeuerweherschule**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Krisenstab

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

Hessische Landesfeuerweherschule

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kabinettsbeschluss zur Einrichtung eines Krisenstabes der Hessischen Landesregierung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Ausweichsitz des Krisenstabes der Landesregierung zur Vorbeugung, Vorbereitung der Abwehr und Bewältigung von Krisen, Großschadenslagen und Katastrophen von landesweiter Bedeutung ist an der HLFS eingerichtet. Die Räume, die notwendige Technik für die Erfüllung der Aufgaben des Krisenstabes und die EDV-Systeme zur Kommunikation und zur Lagedarstellung werden zur Verfügung gestellt. Des Weiteren werden für die Mitglieder des Krisenstabes die Aus- und Fortbildungsveranstaltungen an der HLFS durchgeführt.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Krisenstab

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Kapitel 03 18 / Buchungskreisnummer 2267
Hessische Landesfeuerwehrschule

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	5.500	4.200	1.800	1.348
Sachkosten	8.800	9.100	17.700	11.822
Kosten	14.300	13.300	19.500	13.170
Erlöse	14.300	13.300	19.500	21.300
Betriebsergebnis	-	-	-	8.130
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	8.130

**Kapitel 03 18 / Buchungskreisnummer 2267
Hessische Landesfeuerweherschule**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2 :

Abgeordnete Personen

1. Erbringer

Hessische Landesfeuerweherschule

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarungen mit anderen Buchungskreisen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an andere Buchungskreise

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abgeordnete Personen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

andere Buchungskreise

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	8.133
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	-	-	-	8.133
Erlöse	-	-	-	8.200
Betriebsergebnis	-	-	-	67
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	67

Kapitel 03 18 / Buchungskreisnummer 2267
Hessische Landesfeuerweherschule

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	2.940.000	3.443.200	4.739.000	464.066
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	17.384.700	16.979.700	15.508.600	15.807.106
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	700	700	700	654
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	647.800	646.800	587.300	791.587
	548-549	Kostenerstattungen	21.200	21.200	21.200	37.165
	544	Produktabgeltung	16.715.000	16.311.000	14.899.400	14.977.700
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	60.800	60.800	63.600	579.371
7		Summe Erträge	20.385.500	20.483.700	20.311.200	16.850.543
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	11.390.000	11.702.200	11.209.800	7.471.976
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	1.158.300	1.157.800	1.142.200	1.149.902
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	2.221.200	2.221.200	1.565.200	1.648.478
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	8.010.500	8.323.200	8.502.400	4.673.596
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	6.660.800	6.543.600	6.952.300	5.890.480
	620-629	Entgelte	2.595.500	2.590.000	2.670.500	2.335.151
	630-639	Bezüge	2.724.600	2.642.400	2.905.500	2.210.794
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.340.700	1.311.200	1.376.300	1.344.535
10	660-669	Abschreibungen	2.121.500	2.024.700	2.001.100	2.109.966
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.121.500	2.024.700	2.001.100	2.109.966
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	-

Kapitel 03 18 / Buchungskreisnummer 2267
Hessische Landesfeuerweherschule

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	202.000	202.000	148.000	198.320
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	199.500	199.500	140.300	190.952
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	2.500	2.500	7.700	7.368
14		Summe Aufwendungen	20.374.300	20.472.500	20.311.200	15.670.742
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	11.200	11.200	-	1.179.801
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.200	11.200	-	11.117
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-11.200	-11.200	-	-11.117
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-	-	-	1.168.684
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-1.168.684
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	1.168.684
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	-
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-

**Kapitel 03 18 / Buchungskreisnummer 2267
Hessische Landesfeuerwehrschule**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	<u>2019</u>	<u>2018</u>
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	11.000 Euro	11.000 Euro
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	134.200 Euro	164.900 Euro
Hessisches Competence Center (HCC)	230.000 Euro	230.000 Euro
Hessische Bezügestelle (HBS)	18.500 Euro	18.500 Euro

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	726.600 Euro	726.600 Euro
Sonstige Rückstellungen	167.500 Euro	167.500 Euro
Unfallkasse Hessen	20.800 Euro	20.100 Euro

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 540-543, 545-549:

Abgebildet sind hier Erträge aus Transferleistungen, z. B. Zuweisungen von Katastrophenschutz-Mitteln (Bund & Land) sowie Erstattung von Kosten für die Fernwärmeversorgung der Feuerwache 2 / Kassel.

Zu VKR 544:

Das Budget aus der Feuerschutzsteuer (Kostenart 5440000000) wird im Produkthaushalt 2018/2019 der Hessischen Landesfeuerwehrschule als Erträge aus Produktabgeltung abgebildet (2018 = 16.311.000 EUR und 2019 = 16.715.000 EUR).

**Kapitel 03 18 / Buchungskreisnummer 2267
Hessische Landesfeuerweherschule**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	15.000	–	–	16.870
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	15.000	–	–	16.870
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	319.000	54.000	423.500	166.051
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	319.000	54.000	423.500	166.051
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	1.515.000	1.713.400	1.174.900	1.407.418
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.515.000	1.713.400	1.174.900	1.407.418
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–	566
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–	566
Mittelverwendung zusammen		1.849.000	1.767.400	1.598.400	1.590.905
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitions- zuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszu- weisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaf- ten	–	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentli- chen Bereich	–	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisun- gen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durch- laufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	1.849.000	1.767.400	1.598.400	1.153.973
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem son- stigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		1.849.000	1.767.400	1.598.400	1.153.973

Kapitel 03 18 / Buchungskreisnummer 2267
Hessische Landesfeuerwehrschule

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000-049: Investitionen für Lizenzen und Software

Zu VKR 050-069: Erneuerungen, Sanierungen, Renovierungen und Baumaßnahmen im Unterkunfts- und Ausbildungsbereich.

Zu VKR 070-095: In 2018 bis 2019 sollen mehrere Einsatzfahrzeuge sowie 8 Fahrgestelle und 5 Aufbauten und Beladung für bereits vorhandene Fahrgestelle in Auftrag gegeben werden. Zusätzlich sollen Übungsmodelle für Unterrichtszwecke und Lehrsaalmobiliar (BGA) angeschafft werden.

**Kapitel 03 18 / Buchungskreisnummer 2267
Hessische Landesfeuerwehrschule**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	16.715.000	16.311.000	14.899.400
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.849.000	1.767.400	1.598.400
- Abschreibungen	2.121.500	2.024.700	2.001.100
- Zuführungen Rückstellungen	172.100	172.100	926.500
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
	-	-	-
	-	-	-
	-	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	16.270.400	15.881.600	13.570.200

Kapitel 03 18
Hessische Landesfeuerwehrschule

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				

03 18 Hessische Landesfeuerwehrschule

Die veranschlagten Mittel sind mit den Titeln des Kapitels 0319 deckungsfähig.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	044	Gebühren, sonstige Entgelte.	—	—	—
119	044	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	675 400	675 400	625 200 820 562
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist an den Personalrat zu verausgaben.			
124	044	Mieten und Pachten.	9 800	9 800	5 600 19 011
131	044	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen.	—	—	—
132	044	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— 462 584

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

235	044	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— 10 476
236	044	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
237	044	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden.	—	—	— 928
261	044	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	9 800	9 800	1 300 46 919
281	044	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	21 200	21 200	21 200 —

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	2 940 000	3 443 200	4 739 000 452 661

Kapitel 03 18
Hessische Landesfeuerweherschule

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
389	890 Sonstige Verrechnungen.....	14 300	13 300	19 500 —
	Gesamteinnahmen Kapitel 03 18.....	3 670 500	4 172 700	5 411 800 1 813 144

Kapitel 03 18
Hessische Landesfeuerweherschule

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	044	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	2 532 900	2 451 100	2 140 900 2 039 254
-----	-----	---	-----------	-----------	------------------------

Erläuterungen:

Die überwiegend im Lehr- und Ausbildungsdienst tätigen Beamten erhalten eine widerrufliche und nicht ruhegehaltstfähige Lehrzulage.

427	044	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige. Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	611 900	611 500	392 200 436 590
428	044	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	2 625 900	2 591 600	2 721 600 2 476 222
453	044	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	11 900	11 900	7 400 12 514
459	044	Sonstige personalbezogene Ausgaben.	16 100	16 100	4 000 16 044

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

511	044	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	826 800	649 000	414 700 515 427
514	044	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. Aus diesen Mitteln dürfen mit vorheriger Zustimmung des für den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz zuständigen Ministeriums auch Ausgaben für die Beköstigung von Besuchern der Hessischen Landesfeuerweherschule geleistet werden.	528 000	528 000	527 000 584 386
517	044	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	922 300	922 300	756 400 807 000
518	044	Mieten und Pachten.	110 900	110 900	31 200 93 317
519	044	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	499 700	499 700	407 400 440 625
525	044	Aus- und Fortbildung.	390 400	390 400	291 400 321 575
526	044	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	24 300	24 300	26 500 32 276
527	044	Dienstreisen.	9 900	9 900	12 300 15 089
531	044	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	11 500	11 500	16 900 6 792
533	044	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	5 432 300	5 422 300	4 332 200 4 619 848

Kapitel 03 18
Hessische Landesfeuerweherschule

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten (Lehrgangstagegeld, Erstattung von Fahrkosten und des Verdienstausfalls der Lehrgangsteilnehmer und Verpflegungskosten in Marburg) der Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule in Kassel, am Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg und auf örtlicher Ebene.

537	044	Beförderungskosten.	6 800	6 800	— 6 754
538	044	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	2 520 900	3 020 900	4 294 200 —
547	044	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	2 500	2 500	7 800 69

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

633	044	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	— 13 930
671	044	Erstattungen an Inland.	—	—	— —
681	044	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen. Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	—	—	— —

Baumaßnahmen

711	044	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	319 000	54 000	423 500 178 291
-----	-----	---	---------	--------	--------------------

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811	044	Erwerb von Fahrzeugen.	1 162 500	1 333 500	1 085 600 566 197
-----	-----	-----------------------------	-----------	-----------	----------------------

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		370 000
2020	1 150 000	—
2021	—	—
2022 / 2022ff	—	—
2023ff	—	—
Gesamtverpflichtung	1 150 000	370 000

812	044	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	367 500	379 900	89 300 645 844
-----	-----	--	---------	---------	-------------------

Besondere Finanzierungsausgaben

919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	— —
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	747 400	746 700	773 400 824 800

Kapitel 03 18
Hessische Landesfeuerweherschule

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
989	890 Sonstige Verrechnungen.....	259 500	259 500	226 100 255 308
	Gesamtausgaben Kapitel 03 18.....	19 940 900	20 054 300	18 982 000 14 908 162
Abschluss Kapitel 03 18				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	— —
1	Eigene Einnahmen.....	685 200	685 200	630 800 1 302 158
2	Übertragungseinnahmen.....	31 000	31 000	22 500 58 324
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	2 954 300	3 456 500	4 758 500 452 661
	Gesamteinnahmen.....	3 670 500	4 172 700	5 411 800 1 813 144
4	Personalausgaben.....	5 798 700	5 682 200	5 266 100 4 980 626
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	11 286 300	11 598 500	11 118 000 7 443 164
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	— —
6	Übertragungsausgaben.....	—	—	— 13 930
7	Baumaßnahmen.....	319 000	54 000	423 500 178 291
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	1 530 000	1 713 400	1 174 900 1 212 041
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	1 006 900	1 006 200	999 500 1 080 108
	Gesamtausgaben.....	19 940 900	20 054 300	18 982 000 14 908 162
	Zuschuss/Überschuss.....	-16 270 400	-15 881 600	-13 570 200 -13 095 018

**Kapitel 03 19 / Buchungskreisnummer 2295
Brandschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Brandschutz

A. Vorbemerkungen

Bei Kap. 03 19 ist die Förderung des Brandschutzes veranschlagt.

Seit der Haushaltsaufstellung 2009 werden für den Förderbuchungskreis -Förderprodukt Brandschutz- die Anforderungen an eine handelsrechtliche Finanzbuchhaltung als Basis für einen aussagekräftigen Produkthaushalt und eine konsolidierte Bilanz umgesetzt. Dazu wird im Leistungsplan als Gesamtkosten des jeweiligen Produkts das Bewilligungsvolumen, also die Haushaltsmittel und Verpflichtungsermächtigungen für Neubewilligungen, ausgewiesen. Dem Bewilligungsvolumen stehen Erlöse aus Produktabgeltung gegenüber.

Dem Brandschutz werden unabhängig von den Einnahmen der Feuerschutzsteuer 35 Mio. EUR im Jahr 2018 und 40 Mio. EUR im Jahr 2019 zur Verfügung gestellt. Bei Nichterreichen der 40 Mio. EUR in 2019 ist die Differenz zwischen 37,5 Mio. EUR und 40 Mio. EUR aus der Rücklage des Einzelplans 03 von max. 2,5 Mio. EUR zu decken. Bei der Berechnung sind die Ausgaben des Katastrophenschutzes bei Kap. 03 01, die Sachausgaben des Brandschutzes bei Kap. 03 01, der Zuschussbedarf der Hessische Landesfeuerwehrschule bei Kap. 03 18, die Anerkennungsprämie für Feuerwehrangehörige und die Personalkosten zu berücksichtigen.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70-72 und 75-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Die Bewirtschaftung des Kapitels erfolgt im Rahmen der Einnahmen aus der Feuerschutzsteuer, die ggf. aus allgemeinen Haushaltsmitteln aufgestockt werden.

Sofern die Einnahmen aus der Feuerschutzsteuer im Jahr 2018 den Wert von 35 Mio. EUR und im Jahr 2019 den Wert von 40 Mio. EUR übersteigen, wird für den Mehrbetrag entsprechend Produktabgeltung gewährt.

Feuerwehrfahrzeuge und -geräte aus Landesbeschaffungen können den Kommunen unter Berücksichtigung deren Eigenanteils im Rahmen der Brandschutzförderung unentgeltlich übereignet werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

Die Positionen des Verwaltungsergebnisses (Pos. 1 - 14 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

Kapitel 03 19 / Buchungskreisnummer 2295
Brandschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
1		Brandschutz, Elementarschäden	1	33.272,4	2.335,0	30.937,4	-	1	28.044,2
		Summe		33.272,4	2.335,0	30.937,4	-		28.044,2

Kapitel 03 19 / Buchungskreisnummer 2295
Brandschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
2.225,0	25.819,2	-	1	24.078,2	-	24.078,2	-	1	20.746,4	3.458,3	16.885,0	-403,1
2.225,0	25.819,2	-		24.078,2	-	24.078,2	-		20.746,4	3.458,3	16.885,0	-403,1

**Kapitel 03 19 / Buchungskreisnummer 2295
Brandschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:
Brandschutz, Elementarschäden**

IPR-Nr. 112 - Bevölkerungs- und Katastrophenschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Brandschutz

Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (HBKG) und die Brandschutzförderrichtlinie in der jeweils gültigen Fassung.

Elementarschäden

Richtlinien für die Gewährung staatlicher Finanzhilfen bei Elementarschäden in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Förderung des Brandschutzes (z.B. Feuerwehrhäuser, Feuerwehrfahrzeuge)

3.2 Leistungen zum Produkt

Landesbeschaffungen von Feuerwehrfahrzeugen

Zuwendungen für Feuerwehrfahrzeuge

Zuwendungen für Feuerwehrhäuser

Mitgliedsbeiträge, Unfallfürsorge u. Zuwendungen

Elementarschäden

Förderung Endgeräte Digitalfunk

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Innere Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutz

Fachziel 5: Wirksamen Brand- und Katastrophenschutz auf hohem Niveau sicherstellen

5. Empfänger

Städte und Gemeinden, Verbände und Vereine (z.B. Landesfeuerwehrverband, Deutsches Feuerwehrmuseum e.V.), Erstattungen an andere Länder (z.B. Baden-Württemberg für die Brandschutzforschung), Feuerwehrangehörige (Unfallfürsorge)

**Kapitel 03 19 / Buchungskreisnummer 2295
Brandschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Förderung	1	1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Bedingungen für das Ehrenamt verbessern</u>							
Veränderung der ehrenamtlichen Mitglieder der Einsatzabteilung	Mitglieder			0	-287	-354	-645
Entwicklung der Anzahl der ehrenamtlichen Mitglieder in den Einsatzabteilungen	Mitglieder	71.000	71.000	72.200	70.885	71.172	71.526
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Finanzmittel mittelfristig sichern</u>							
Bewilligungsquote Feuerwehrhäuser und -fahrzeuge (Deckungsgrad Antragssumme)	v. H.	27	29	76	67	64	70

Erläuterung von Kennzahlen

Zu 6.2.1: Ab 2018 wird die neue Kennzahl "Entwicklung der Anzahl der ehrenamtlichen Mitglieder in den Einsatzabteilungen" ausgewiesen. Die alte Kennzahl "Veränderung der ehrenamtlichen Mitglieder der Einsatzabteilung" entfällt.

Zu 6.3.1: Die Kennzahl bezieht sich auf das Bewilligungsvolumen für Feuerwehrhäuser und -fahrzeuge.

**Kapitel 03 19 / Buchungskreisnummer 2295
Brandschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	28.044.200	5.844.200	10.115.000	10.085.000	2.000.000	–
davon						
Landesmittel	25.819.200	3.619.200	10.115.000	10.085.000	2.000.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	2.225.000	2.225.000	–	–	–	–

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	33.272.400	8.572.400	12.615.000	10.085.000	2.000.000	–
davon						
Landesmittel	30.937.400	6.237.400	12.615.000	10.085.000	2.000.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	2.335.000	2.335.000	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Es gelten die bei Kap. 03 19 abgedruckten Haushaltsvermerke. Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des jeweiligen Förderprodukts. Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	11.942.300	9.949.300	5.155.100	14.991.854
Landesmittel (Neubewilligung)	6.237.400	3.619.200	6.078.200	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	-3.352.026
Einnahmen (Neubewilligung)	2.335.000	2.225.000	–	
Gesamt	20.514.700	15.793.500	11.233.300	11.639.828

10. Laufzeit bzw. Befristung

Derzeit ohne Befristung

Kapitel 03 19 / Buchungskreisnummer 2295
Brandschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-	130.306
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	33.272.400	28.044.200	24.078.200	20.213.038
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	2.335.000	2.225.000	-	3.328.038
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	30.937.400	25.819.200	24.078.200	16.885.000
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	-
7		Summe Erträge	33.272.400	28.044.200	24.078.200	20.343.344
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	-	-	-	-
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-	-
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	-	-	-	-
	620-629	Entgelte	-	-	-	-
	630-639	Bezüge	-	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-	-
10	660-669	Abschreibungen	-	-	-	-
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	33.272.400	28.044.200	24.078.200	20.746.424

**Kapitel 03 19 / Buchungskreisnummer 2295
Brandschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	-	-	-	-
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-	-	-	-
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	-	-	-	-
14		Summe Aufwendungen	33.272.400	28.044.200	24.078.200	20.746.424
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-	-	-	-403.080
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-	-
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-	-	-	-403.080
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	-403.080
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-403.080

Kapitel 03 19 / Buchungskreisnummer 2295
Brandschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Erfolgsplan

1.Erläuterungen zu Einzelpositionen

-

Kapitel 03 19 / Buchungskreisnummer 2295
Brandschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	30.937.400	25.819.200	24.078.200
+ Verpflichtungen der Vorjahre	11.942.300	9.949.300	5.155.100
- Verpflichtungen der Folgejahre	24.700.000	22.200.000	18.000.000
- Zuführung zu Rückstellungen	-	-	-
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	18.179.700	13.568.500	11.233.300

Kapitel 03 19 Brandschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

03 19 Brandschutz

1. Ausgaben für den Brand- und Katastrophenschutz dürfen unabhängig von den Einnahmen der Feuerschutzsteuer in Höhe von mind. 35.000.000 EUR in 2018 und 40.000.000 EUR in 2019 geleistet werden. Bei Nichterreichen der 40 Mio. EUR in 2019 ist die Differenz zwischen 37,5 Mio. EUR und 40 Mio. EUR aus der Rücklage des Einzelplans 03 von max. 2,5 Mio. EUR zu decken. Bei der Berechnung nach Satz 1 sind die Ausgaben des Brandschutzes bei Kap. 03 01 und bei Kap. 03 19, der Zuschussbedarf der Landesfeuerweherschule (Kap. 03 18), der bei Kap. 03 01 veranschlagte Anteil des Katastrophenschutzes an der Feuerschutzsteuer, die Anerkennungsprämie für Feuerwehrangehörige und die Personalkosten zu berücksichtigen. Die bei Kap. 03 01 für Sachausgaben des Brandschutzes geplanten Ansätze sind gegenseitig deckungsfähig mit den Titeln des Kap. 03 19.
2. Die Ausgabeermächtigung zu 1. beinhaltet allgemeine Haushaltsmittel zur Aufstockung bei fehlender Einnahmen der Feuerschutzsteuer bis auf 35.000.000 EUR in 2018 und 37.500.000 EUR in 2019.
3. Feuerwehrfahrzeuge und -geräte aus Landesbeschaffungen können den Kommunen unter Berücksichtigung deren Eigenanteils im Rahmen der Brandschutzförderung unentgeltlich übereignet werden.
4. Die Mittel aus der Feuerschutzsteuer können wegen deren Zweckbindung nicht für Ausgaben bei Elementarschäden verwendet werden.
5. Ausgabereste/Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden. Die Mittel für Brandschutz/Digitalfunk sind zu 100 v. H. als Ausgabereste/Rücklage übertragbar.
6. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119	044	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	2 335 000	2 225 000	—
					3 221 720

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

232	044	Sonsige Zuweisungen von Ländern.	—	—	—
234	045	Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen.	—	—	—
272	261	Sonstige Zuschüsse von der EU.	—	—	—

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

334	045	Zuweisungen für Investitionen von Sondervermögen.	—	—	—
359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
					130 306
Gesamteinnahmen Kapitel 03 19.			2 335 000	2 225 000	—
					3 352 026

Kapitel 03 19
Brandschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

429	div Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	—
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632	044 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	50 000	50 000	50 000 43 534
633	044 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände.	38 000	38 000	38 000 25 269
	Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2019		30 000	
	2020	30 000	—	
	2021	—	—	
	2022 / 2022ff	—	—	
	2023ff	—	—	
	Gesamtverpflichtung	30 000	30 000	
671	044 Erstattungen an Inland.	1 000	1 000	1 000 —
681	div Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an na- türliche Personen.	58 000	58 000	60 000 146 206
685	044 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	536 400	536 400	470 000 642 862
	Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2019		85 000	
	2020	85 000	85 000	
	2021	85 000	—	
	2022 / 2022ff	—	—	
	2023ff	—	—	
	Gesamtverpflichtung	170 000	170 000	
686	045 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	— 50 000

Kapitel 03 19 Brandschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	044 Erwerb von Fahrzeugen.	6 000 000	3 560 500	2 000 000 7 766 578
	Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2019		3 000 000	
	2020	2 000 000	3 000 000	
	2021	2 000 000	—	
	2022 / 2022ff	—	—	
	2023ff	—		
	Gesamtverpflichtung	4 000 000	6 000 000	
812	044 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	4 000	4 000	5 000 —
883	div Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände.	11 327 300	8 545 600	4 315 100 5 587 976
	Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2019		7 000 000	
	2020	10 500 000	7 000 000	
	2021	8 000 000	2 000 000	
	2022 / 2022ff	2 000 000	—	
	2023ff	—		
	Gesamtverpflichtung	20 500 000	16 000 000	
891	044 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	— —
893	045 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	— —
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	— —
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	2 500 000	3 000 000	4 294 200 729 426
	Gesamtausgaben Kapitel 03 19.	20 514 700	15 793 500	11 233 300 14 991 854

Kapitel 03 19 Brandschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 03 19				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	2 335 000	2 225 000	— 3 221 720
2	Übertragungseinnahmen.....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	—	—	— 130 306
	Gesamteinnahmen.....	2 335 000	2 225 000	— 3 352 026
4	Personalausgaben.....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	683 400	683 400	619 000 907 873
7	Baumaßnahmen.....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	17 331 300	12 110 100	6 320 100 13 354 555
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	2 500 000	3 000 000	4 294 200 729 426
	Gesamtausgaben.....	20 514 700	15 793 500	11 233 300 14 991 854
	Zuschuss/Überschuss.....	-18 179 700	-13 568 500	-11 233 300 -11 639 828

Abschluss für den Abschnitt Verwaltung
Haushaltsjahr 2018

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
03 01	Ministerium	—	1.328.000	6.210.900	78.082.200	85.621.100
03 03	Landesamt für Verfassungsschutz Hessen	—	—	91.700	288.000	379.700
03 04	Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung	—	839.000	—	172.400	1.011.400
03 05	Sportförderung	—	5.000	—	2.333.000	2.338.000
03 14	Regierungspräsidium Darmstadt	—	19.226.900	2.193.200	124.297.700	145.717.800
03 15	Regierungspräsidium Gießen	—	10.946.900	1.286.500	352.879.900	365.113.300
03 16	Regierungspräsidium Kassel	—	71.602.400	1.092.200	106.486.300	179.180.900
03 17	Hessische Bezügestelle	—	280.200	1.317.600	27.829.400	29.427.200
03 18	Hessische Landesfeuerweherschule	—	685.200	31.000	3.456.500	4.172.700
03 19	Brandschutz	—	2.225.000	—	—	2.225.000
	Insgesamt:	—	107.138.600	12.223.100	695.825.400	815.187.100

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
38.837.900	117.828.200 —	48.298.000	—	16.986.500	93.493.400	315.444.000	-229.822.900
17.464.700	4.441.800 —	125.000	—	6.585.600	3.942.400	32.559.500	-32.179.800
15.778.400	6.616.100 —	10.300	—	74.800	2.949.300	25.428.900	-24.417.500
—	— —	6.037.500	—	6.860.000	—	12.897.500	-10.559.500
84.993.500	31.612.000 —	2.623.200	5.250.000	975.000	18.838.800	144.292.500	+1.425.300
115.005.700	228.067.500 —	551.800	30.000	240.500	16.349.900	360.245.400	+4.867.900
60.700.100	25.829.400 —	10.534.500	—	2.169.000	76.958.900	176.191.900	+2.989.000
19.413.300	3.774.700 —	—	—	57.000	6.278.900	29.523.900	-96.700
5.682.200	11.598.500 —	—	54.000	1.713.400	1.006.200	20.054.300	-15.881.600
—	— —	683.400	—	12.110.100	3.000.000	15.793.500	-13.568.500
357.875.800	429.768.200 —	68.863.700	5.334.000	47.771.900	222.817.800	1.132.431.400	-317.244.300

Abschluss für den Abschnitt Verwaltung
Haushaltsjahr 2019

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
03 01	Ministerium	—	1.328.500	8.751.900	72.046.300	82.126.700
03 03	Landesamt für Verfassungsschutz Hessen	—	—	91.700	288.000	379.700
03 04	Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung	—	955.000	—	176.000	1.131.000
03 05	Sportförderung	—	5.000	—	2.333.000	2.338.000
03 14	Regierungspräsidium Darmstadt	—	19.306.900	2.193.200	122.031.200	143.531.300
03 15	Regierungspräsidium Gießen	—	10.957.900	1.274.800	339.002.200	351.234.900
03 16	Regierungspräsidium Kassel	—	71.934.900	1.107.900	108.112.000	181.154.800
03 17	Hessische Bezügestelle	—	280.200	1.317.600	27.829.400	29.427.200
03 18	Hessische Landesfeuerweherschule	—	685.200	31.000	2.954.300	3.670.500
03 19	Brandschutz	—	2.335.000	—	—	2.335.000
	Insgesamt:	—	107.788.600	14.768.100	674.772.400	797.329.100

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
43.402.500	126.938.500 —	54.396.000	—	11.315.000	92.432.100	328.484.100	-246.357.400
17.856.700	4.442.100 —	125.000	—	3.291.500	3.943.200	29.658.500	-29.278.800
15.787.600	6.224.600 —	10.300	—	66.700	2.949.600	25.038.800	-23.907.800
—	— —	6.037.500	—	16.860.000	—	22.897.500	-20.559.500
84.343.800	31.226.000 —	2.623.200	3.150.000	1.330.700	18.845.000	141.518.700	+2.012.600
115.271.800	213.916.800 —	552.000	30.000	251.800	16.363.900	346.386.300	+4.848.600
60.603.000	26.551.600 —	10.552.500	—	1.437.200	76.965.400	176.109.700	+5.045.100
19.396.000	3.770.200 —	—	—	65.000	6.282.400	29.513.600	-86.400
5.798.700	11.286.300 —	—	319.000	1.530.000	1.006.900	19.940.900	-16.270.400
—	— —	683.400	—	17.331.300	2.500.000	20.514.700	-18.179.700
362.460.100	424.356.100 —	74.979.900	3.499.000	53.479.200	221.288.500	1.140.062.800	-342.733.700

**Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden**

W i r t s c h a f t s p l a n

Polizeibehörden

A. Vorbemerkungen

Die den Polizeibehörden übertragenen Aufgaben sind in § 2 Abs. 1 HSOG-DVO aufgeführt.

Durch die Zusammenfassung aller Polizeibehörden in einem Kapitel / Buchungskreis wird eine effektive und effiziente Aufgabenerledigung unter Beachtung der strukturellen Vorgaben für eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung gewährleistet.

Folgende Polizeibehörden sind hier zusammengefasst:

- Polizeiakademie Hessen,
- Hessisches Landeskriminalamt,
- Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung,
- Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium
mit vier Bereitschaftspolizeiabteilungen in Wiesbaden, Lich, Mühlheim und Kassel,
einer Wasserschutzpolizeiabteilung mit Wasserschutzpolizeistationen in Rüdesheim,
Wiesbaden, Gernsheim und Frankfurt
der Polizeireiterstaffel Hessen in Frankfurt
und der Polizeifliegerstaffel in Egelsbach,
- Polizeipräsidium Nordhessen mit 4 Polizeidirektionen (PD), 1 Direktion Spezialeinheiten/Spezialkräfte
(D SE/SK), 14 Polizeistationen (PSt), 4 Polizeirevierern (PR) , 1 Polizeiautobahnstation (PAST),
- Polizeipräsidium Osthessen mit 3 PD, 7 PSt, 2 PAST,
- Polizeipräsidium Mittelhessen mit 4 PD, 13 PSt, 1 PAST,
- Polizeipräsidium Frankfurt mit 4 PD, 1 D SE/SK, 19 PR, 1 PAST,
- Polizeipräsidium Südosthessen mit 2 PD, 14 PSt, 2 PR, 1 PAST,
- Polizeipräsidium Südhessen mit 4 PD, 17 PSt, 3 PR, 1 PAST,
- Polizeipräsidium Westhessen mit 5 PD, 15 PSt, 5 PR, 1 PAST.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Die für den Digitalfunk im Einzelplan 03 veranschlagten und nicht im laufenden Haushaltsjahr verausgabten Mittel können zu 100 v.H. einer Rücklage zugeführt werden. Diese Mittel sowie die ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.

Leistungsplan

Die Gesamtkosten können je Produkt um bis zu 25 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Darüber hinaus sind nicht gedeckte Kosten der zwischenbehördlichen Leistung "Abordnungen an andere Buchungskreise" deckungsfähig mit Minderkosten bzw. Mehrerlösen der Produkte, soweit ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290 Polizeibehörden

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in Form einer Verwaltungsrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Davon abweichend können von

- den bei Finanzposition 341/Sachkonto 5425000110 vereinnahmten Beiträgen, die nicht für Investitionen zur Sicherstellung der Funkversorgung in Frankfurt am Jahresende verausgabt wurden,
- den bei Finanzposition 514/Sachkonto 6080000000 veranschlagten und nicht für den Erwerb von Dienstbekleidung am Jahresende verausgabten Beträgen,
- den bei Finanzposition 511/Sachkonto 8500000000 veranschlagten Mitteln der Kriminalitätsbekämpfung (Mittel aus der Vermögensabschöpfung), die am Jahresende nicht verausgabt wurden, jeweils zu 100 v. H. in eine Rücklage eingestellt werden.

Aufwandsentschädigungen sind die aus Finanzposition 514/Sachkonto 6080000000 für Kleidergeld gem. § 10 Abs. 2 HBesG in Verbindung mit § 98 Abs. 2 HSOG und der VV-Dienstbekleidung vom 12. Dezember 2013 - LPP 11 kl - 7 s 02/04-, 531/Sachkonto 6180000100 für ehrenamtlich Tätige, 534/Sachkonto 6930000000 für Zahlungen an Bedienstete u.a. für die Pflege von außer Dienst gestellten Diensthunden der Polizei, 534/Sachkonto 6170000010 für Hundeführerentschädigungen gem. Erlass Diensthundwesen der hessischen Polizei vom 23. Juni 2016 -LPP 1-07v-01-14/003- gezahlten Beträge.

Aus Finanzposition 428/Sachkonto 6270000400 werden für Beschäftigte in der Sprengstoffermittlung und - entschärfung nach § 11 EZuV vom 03. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3498) in der am 31. August 2006 geltenden Fassung, zuletzt geändert durch Art. 13 des Gesetzes vom 16. Dezember 2015 (GVBl. S. 594, 603), für Flugbetriebsassistentinnen/- assistenten bei der Fliegerstaffel nach Abschnitt II Nr. 3 Abs. 1 Nr. 2 der Anlage I zum HBesG sowie nach § 22 a Abs. 2 und 3 EZuV (sowie Erlass HMdIS vom 14. Oktober 2014 - LPP 31 Sf-10a-01-14/007), für Luftfahrtprüfer/-innen nach Abschnitt II Nr. 3 Abs. 5 der Anlage I zum HBesG (sowie Erlass HMdIS vom 14. Oktober 2014 - LPP 31 Sf-10a-01-14/007), für Taucharztgehilfen des ärztlichen Dienstes, kriminaltechnische TV-H-Beschäftigte und Wachpolizisten bei Leichenschauen, Leichenöffnungen sowie Leichenidentifizierungen nach § 4 Satz 1 Nr. 4 des Gesetzes zur Ersetzung von Bundesrecht auf dem Gebiet der Besoldung vom 6. Juni 2007 (GVBl. I S. 302 sowie Erlasse HMdIS vom 16. Februar 2011 - LPP 31 Sf - 10a/7-2010, vom 06. Dezember 2012 - LPP 31 - Sf - 10-a/19-2012- sowie vom 28. November 2014 -LPP31-Sf-10c-01-14/007-) Zulagen gezahlt.

Aus Finanzposition 514/Sachkonto 6070000600 werden auch Mittel für die Herstellung von Verpflegung bereitgestellt, die anlässlich von Einsätzen nach den ergänzenden hessischen Regelungen zu Ziffer 3.2 des Leitfadens - Versorgung der Polizei im Einsatz - unentgeltlich an Beschäftigte der Polizei abgegeben werden.

Aus Finanzposition 684/Sachkonto 71230000110 werden Zahlungen an den "Träger 55 e.V." für den Betrieb einer Kinderbetreuungseinrichtung in der Nähe des Polizeipräsidiums Frankfurt am Main geleistet.

Finanzplan

Für nicht verausgabte Mittel für Investitionen kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen eine Investitionsrücklage gebildet werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.

Im Ansatz für 2019 sind Mittel in Höhe von ca. 5 Mio. Euro für die Beschaffung eines Flugzeugs enthalten. Sofern Mittel für diesen Zweck bereits 2018 benötigt werden, erfolgt die Finanzierung über eine Rücklagenentnahme. In dieser Höhe sind die Mittel für 2019 gesperrt.

**Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Allgemeine Vollzugsaufgaben	1.087.200	710.413,6	9.352,3	701.061,3	- 1.082.600	700.927,9	
2		Kriminalitätsbekämpfung	692.900	530.411,4	4.162,8	526.248,6	- 689.900	515.891,1	
3		Besondere Einsätze	327.800	215.992,1	2.553,9	213.438,2	- 326.400	210.048,8	
4		Polizeiliche Verkehrssicherheitsarbeit	254.200	160.431,4	4.452,4	155.979,0	- 253.100	156.641,5	
Summe Produkte			1.617.248,5	20.521,4	1.596.727,1		-	1.583.509,3	
Externe Leistungen									
1		Unterstützungsleistung für Externe	6.759	1.969,7	1.969,7	-	-	6.759 1.969,7	
Summe Externe Leistungen			1.969,7	1.969,7		-	-	1.969,7	
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Leistungsbeziehungen zu anderen Buchungskreisen	97	727,5	727,5	-	-	97 727,5	
Summe Zwischenbehördliche Leistungen			727,5	727,5		-	-	727,5	
Gesamtsumme			1.619.945,7	23.218,6	1.596.727,1		-	1.586.206,5	

**Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
7.908,5	693.019,4	- 1.078.000	649.294,7	9.271,8	640.022,9	- 1.066.270	633.476,7	11.118,5	659.930,4	37.572,2		
3.185,9	512.705,2	- 687.000	492.792,0	4.097,6	488.694,4	- 689.459	474.845,9	5.887,7	464.497,3	-4.460,9		
2.100,6	207.948,2	- 325.000	216.522,6	2.624,7	213.897,9	- 310.095	195.644,3	2.674,8	194.944,8	1.975,3		
4.100,2	152.541,3	- 252.000	149.189,6	5.226,2	143.963,4	- 251.305	143.598,7	5.299,8	149.822,1	11.523,2		
17.295,2	1.566.214,1	-	1.507.798,9	21.220,3	1.486.578,6	-	1.447.565,6	24.980,8	1.469.194,6	46.609,8		
1.969,7	-	-	6.807	1.969,7	1.969,7	-	-	6.667	1.848,7	1.899,5	-	50,8
1.969,7	-	-	1.969,7	1.969,7	-	-	-	1.848,7	1.899,5	-	-	50,8
727,5	-	-	97	727,5	727,5	-	-	1.918	1.228,3	1.254,0	-	25,7
727,5	-	-	727,5	727,5	-	-	-	1.228,3	1.254,0	-	-	25,7
19.992,4	1.566.214,1	-	1.510.496,1	23.917,5	1.486.578,6	-	1.450.642,6	28.134,3	1.469.194,6	46.686,3		

**Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

ALLGEMEINE VOLLZUGSAUFGABEN

IPR-Nr. 111 - Allgemeine Gefahrenabwehr

1. Erbringer

Polizeibehörden

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG), Gesetz über Ordnungswidrigkeiten und spezielle Rechtsvorschriften

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt beinhaltet alle anfallenden Arbeiten im Innen- und Außendienst, das allgemeine Erforschen und Ermitteln sonstiger polizeilicher Sachverhalte sowie die Präventionsarbeit.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Innendienst
- Außendienst
- Erforschung und Ermittlung sonstiger Sachverhalte, Delikte
- Ordnungswidrigkeiten (ohne Verkehr)
- Prävention

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Innere Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutz

Fachziel 2: Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung wirksam abwehren.

5. Empfänger

Bürger, Politik, Justiz

**Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Beratungseinheiten	PT	1.087.200	1.082.600	1.078.000	1.066.270	1.077.709	1.092.138
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Präsenz steigern							
Anzahl Polizeivollzugsbeamte als Schutzmann vor Ort	Personen	129	129	89	89	83	79
Anzahl Personen Freiwilliger Polizeidienst	Personen	630	630	630	412	412	450
Anzahl Arbeitnehmer Wachpolizei	Personen	632	632	632	545	545	526
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	644,83	640,14	593,71	618,91	600,65	530,87
Grad der Budgeteinhaltung	v.H.	100	100	100	94,3	95,8	99,6

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	562.226.200	551.915.100	512.423.800	499.670.819
Sachkosten	148.187.400	149.012.800	136.870.900	133.755.796
Kosten	710.413.600	700.927.900	649.294.700	633.426.615
Erlöse	9.352.300	7.908.500	9.271.800	10.761.909
Betriebsergebnis	-701.061.300	-693.019.400	-640.022.900	-622.664.706
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	50.095
Neutrale Erträge	-	-	-	356.620
Produktabgeltung	701.061.300	693.019.400	640.022.900	659.930.423
Ergebnis	-	-	-	37.572.242

**Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 :

KRIMINALITÄTSBEKÄMPFUNG

IPR-Nr. 111 - Allgemeine Gefahrenabwehr

1. Erbringer

Polizeibehörden

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Erforschen und Ermitteln von Straftaten (ausgenommen Polizeiliche Verkehrssicherheitsarbeit - Produkt 4), gesetzliche Grundlage bilden die Bestimmungen der Strafprozessordnung, des Strafgesetzbuches und sonstige Rechtsvorschriften, die Straftatbestände enthalten.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Ermitteln, Erforschen und Aufklären von strafrechtlich relevanten Sachverhalten.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Straftaten gegen das Leben
- Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
- Rohheitsdelikte; Straftaten gegen die persönliche Freiheit
- Diebstahl ohne erschwerende Umstände
- Diebstahl unter erschwerenden Umständen
- Vermögens- und Fälschungsdelikte
- Sonstige Straftatbestände
- Strafrechtliche Nebengesetze
- Politisch motivierte Straftaten
- Organisierte Kriminalität
- Vermögensabschöpfung

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Innere Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutz

Fachziel 1: Effektive Aufklärung und Verhütung von Straftaten sicherstellen und verbessern sowie die Aufklärungsquote steigern und schädigende Kriminalitätsformen gezielt bekämpfen

5. Empfänger

Bürger, Politik, Justiz

**Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Beratungseinheiten	PT	692.900	689.900	687.000	689.459	686.722	679.608
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Aufklärung von Straftaten in den einzelnen Deliktsfeldern sicherstellen							
Aufklärungsquote	v. H.	>=60,5	>=60,5	>=59,9	62,7	59,9	59,3
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabteilung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabteilung je Menge	EUR	759,49	743,16	711,35	673,71	663,74	618,12
Grad der Budgeteinhaltung	v. H.	100	100	100	101,0	100,9	103,7

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	399.408.100	387.208.100	376.011.000	354.822.279
Sachkosten	131.003.300	128.683.000	116.781.000	119.996.452
Kosten	530.411.400	515.891.100	492.792.000	474.818.731
Erlöse	4.162.800	3.185.900	4.097.600	5.609.785
Betriebsergebnis	-526.248.600	-512.705.200	-488.694.400	-469.208.946
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	27.207
Neutrale Erträge	-	-	-	277.880
Produktabteilung	526.248.600	512.705.200	488.694.400	464.497.287
Ergebnis	-	-	-	-4.460.986

**Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3 :

BESONDERE EINSÄTZE

IPR-Nr. 111 - Allgemeine Gefahrenabwehr

1. Erbringer

Polizeibehörden

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG), Strafgesetzbuch, Versammlungsgesetz, Verordnung zur Durchführung des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung und zur Durchführung des Hessischen Freiwilligen-Polizeidienst-Gesetzes (HSOG-DVO)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Einsätze von Polizeivollzugsbeamten/-innen im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen, Versammlungen und Aufzügen, besondere Einsatzlagen, sowie größeren Schadensereignissen und demonstrativen Aktionen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Einsätze aus besonderem Anlass
- Personen- und Objektschutz
- Konzeptionseinsätze (HBPP)
- Bewältigen von besonderen Einsatzlagen
- Verhandeln und Beraten in besonderen Einsatzlagen (HLKA, PP Ffm, PP NH)
- Verdeckte Ermittlungen (HLKA)

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Innere Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutz

Fachziel 2: Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung wirksam abwehren

5. Empfänger

Bürger, Politik

**Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Beratungseinheiten	PT	327.800	326.400	325.000	310.095	325.106	318.634
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Sofort-, Sonder- und Einsatzlagen professionell bearbeiten</u>							
Anzahl einsetzbarer Polizeivollzugsbeamte in Spezialeinheiten	Personen	360	360	300	300	300	300
Anzahl einsetzbarer Polizeivollzugsbeamte zur Bewältigung von Einsatzlagen	Personen	757	757	757	659	699	749
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	651,12	637,10	658,15	628,66	591,25	559,36
Grad der Budgeteinhaltung	v.H.	100	100	100	99,0	104,2	103,9

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	161.399.000	156.143.200	166.377.300	143.770.070
Sachkosten	54.593.100	53.905.600	50.145.300	51.857.801
Kosten	215.992.100	210.048.800	216.522.600	195.627.871
Erlöse	2.553.900	2.100.600	2.624.700	2.565.428
Betriebsergebnis	-213.438.200	-207.948.200	-213.897.900	-193.062.443
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	16.419
Neutrale Erträge	-	-	-	109.399
Produktabgeltung	213.438.200	207.948.200	213.897.900	194.944.778
Ergebnis	-	-	-	1.975.315

**Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4 :

POLIZEILICHE VERKEHRSSICHERHEITSARBEIT

IPR-Nr. 111 - Allgemeine Gefahrenabwehr

1. Erbringer

Polizeibehörden

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verkehrsrechtsvorschriften (z.B. Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrs-Ordnung, Fahrzeuge-Zulassungsverordnung) und Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (Verkehr)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Verkehrssicherheit im Straßen-, Schifffahrts- und Luftverkehr sowie die Verfolgung und Ahndung von Verstößen, Vorbeugung und verkehrsplanerische Unterstützung / Begleitung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Verkehrsüberwachung
- Transportbegleitung
- Verkehrserziehung
- Verkehrsdelikte

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Innere Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutz
Fachziel 3: Die Verkehrssicherheit weiter steigern

5. Empfänger

Bürger, Politik, Justiz

**Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Beratungseinheiten	PT	254.200	253.100	252.000	251.305	251.713	257.386
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Verkehrsüberwachung effektiv und effizient bearbeiten							
Verfolgungsindex (Alkohol/andere Drogen)	Punktwert	2,5	2,5	2,5	2,9	2,9	3,1
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	613,61	602,69	571,28	596,18	587,04	533,12
Grad der Budgeteinhaltung	v.H.	100	100	100	92,3	92,7	93,8

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	127.392.900	123.845.600	117.875.700	113.505.550
Sachkosten	33.038.500	32.795.900	31.313.900	30.081.762
Kosten	160.431.400	156.641.500	149.189.600	143.587.312
Erlöse	4.452.400	4.100.200	5.226.200	5.220.959
Betriebsergebnis	-155.979.000	-152.541.300	-143.963.400	-138.366.353
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	11.357
Neutrale Erträge	-	-	-	78.802
Produktabgeltung	155.979.000	152.541.300	143.963.400	149.822.098
Ergebnis	-	-	-	11.523.190

**Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	1.921.400	1.921.400	1.921.400	1.824.350
Sachkosten	48.300	48.300	48.300	24.353
Kosten	1.969.700	1.969.700	1.969.700	1.848.703
Erlöse	1.969.700	1.969.700	1.969.700	1.899.453
Betriebsergebnis	-	-	-	50.750
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	50.750

**Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	27.500	27.500	27.500	523.387
Sachkosten	700.000	700.000	700.000	704.887
Kosten	727.500	727.500	727.500	1.228.274
Erlöse	727.500	727.500	727.500	1.253.958
Betriebsergebnis	-	-	-	25.684
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	25.684

**Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	2.962.300	3.236.100	3.834.200	3.607.668
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	1.606.549.900	1.576.036.900	1.497.119.500	1.480.741.139
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	5.543.900	5.543.900	6.344.400	6.350.695
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	30.000	30.000	30.000	32.569
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	2.114.100	2.114.100	2.031.600	2.366.885
	548-549	Kostenerstattungen	2.134.800	2.134.800	2.134.800	2.796.405
	544	Produktabgeltung	1.596.727.100	1.566.214.100	1.486.578.700	1.469.194.585
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	584.700	584.700	584.700	538.502
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	3.315.100	3.315.100	3.422.100	12.339.492
7		Summe Erträge	1.613.412.000	1.583.172.800	1.504.960.500	1.497.226.801
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	305.405.300	305.047.900	284.857.100	276.232.642
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	27.556.800	27.222.200	25.197.000	29.127.301
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	12.675.200	12.568.800	11.455.800	9.713.680
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	265.173.300	265.256.900	248.204.300	237.391.661
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	1.252.375.100	1.221.060.800	1.174.636.800	1.114.116.457
	620-629	Entgelte	120.921.700	115.490.600	108.257.700	106.273.662
	630-639	Bezüge	789.753.700	764.813.700	733.649.300	681.679.645
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	341.699.700	340.756.500	332.729.800	326.163.150
10	660-669	Abschreibungen	51.751.100	49.811.100	41.528.500	47.013.149
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	51.751.100	49.811.100	41.528.500	44.605.399
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	2.407.750
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.585.100	1.583.100	1.763.100	2.911.877

**Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	17.147.800	10.497.800	18.558.500	5.892.225
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	3.797.800	3.647.800	3.298.500	2.893.681
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	13.350.000	6.850.000	15.260.000	2.998.544
14		Summe Aufwendungen	1.628.264.400	1.588.000.700	1.521.344.000	1.446.166.350
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-14.852.400	-4.827.900	-16.383.500	51.060.451
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33.700	33.700	35.700	101.978
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	18.226
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.673.400	4.697.900	4.054.300	4.419.176
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-4.639.700	-4.664.200	-4.018.600	-4.335.424
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-19.492.100	-9.492.100	-20.402.100	46.725.027
24	700-709, 770-779	Steuern	7.900	7.900	7.900	38.832
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	7.900	7.900	7.900	38.832
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-49.971.498
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	49.971.498
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-19.500.000	-9.500.000	-20.410.000	-3.285.303
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	19.500.000	9.500.000	20.410.000	3.286.277
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	974

**Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspostitionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	<u>2019</u>	<u>2018</u>
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (OFD)	931.000 Euro	931.000 Euro
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	138.877.800 Euro	138.664.600 Euro
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	39.940.000 Euro	41.607.600 Euro
Hessisches Competence Center (HCC)	3.390.700 Euro	3.390.700 Euro
Hessische Bezügestelle (HBS)	3.222.200 Euro	3.222.200 Euro
Landesamt für Verfassungsschutz (LfV)	280.000 Euro	280.000 Euro
Regierungspräsidium Kassel (RP KS)	607.000 Euro	407.000 Euro

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	308.576.400 Euro	308.576.400 Euro
Altersteilzeitrückstellungen	-276.600 Euro	-908.100 Euro
Sonstige Rückstellungen	34.149.000 Euro	34.173.500 Euro
Beiträge an die Unfallkasse Hessen	971.800 Euro	940.900 Euro

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 620-626 und 640-649:

Davon für teilzeitbeschäftigte Kräfte bis zur Entgeltgruppe 7 TV-H mit zusammen höchstens 9.645,25 Stunden je Woche.

Zu VKR 680-689 und VKR 690-696, 699:

Davon 12.000 Euro Verfügungsmittel gemäß den aktuellen Richtlinien des HMdF. Die Mittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Die Aufwendungen sind einzeln und ausreichend zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

**Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	19.770.100	9.098.400	377.500	2.737.195
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	19.770.100	9.098.400	377.500	2.737.195
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	6.876.400	4.227.400	996.600	519.107
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	6.876.400	4.227.400	996.600	519.107
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	52.937.200	47.298.900	49.400.300	43.339.006
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	52.937.200	47.298.900	49.400.300	43.339.006
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–	2.398.626
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–	2.398.626
Mittelverwendung zusammen		79.583.700	60.624.700	50.774.400	48.993.934
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitions- zuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszu- weisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaf- ten	–	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentli- chen Bereich	–	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisun- gen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durch- laufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	79.583.700	60.624.700	50.774.400	48.993.934
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem son- stigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		79.583.700	60.624.700	50.774.400	48.993.934

**Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Der Finanzplan ergänzt den Erfolgsplan um den wichtigen Teil der aus betriebswirtschaftlicher Sicht nicht oder nur über Abschreibungen erfolgswirksamen Finanzierungsvorgänge, insbesondere im Bereich der Investitionsfinanzierung.

Das im Finanzplan ausgewiesene Ist 2016 entspricht den Werten des Jahresabschlusses.

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000-049

Erworbene Software

Zu VKR 050-069

Gebäudeeinrichtungen und Sicherung von Gebäuden

Zu VKR 070-089:

Hierin sind u.a. enthalten:

2018:

4.194.400 € für Möbel und BGA

1.940.000 € für Waffen und ähnliche Geräte

16.786.200 € für Büromaschinen und sonstige Betriebsausstattung sowie

19.450.000 € für Investitionen in den Fuhrpark

2019:

4.235.600 € für Möbel und BGA

2.900.000 € für Waffen und ähnliche Geräte

16.001.000 € für Büromaschinen und sonstige Betriebsausstattung sowie

24.950.000 € für Investitionen in den Fuhrpark

**Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	1.596.727.100	1.566.214.100	1.486.578.700
+ Investitionen lt. Finanzplan	79.583.700	60.624.700	50.774.400
- Abschreibungen	51.751.100	49.811.100	41.528.500
- Zuführung zur Rückstellungen	34.149.000	34.173.500	34.274.100
+ Auflösung von Rückstellungen	276.600	908.100	1.639.400
+ Außerordentliches Ergebnis	6.500.000	3.000.000	5.500.000
- Erlöse aus Kfz-Veräußerung	1.962.600	1.962.600	1.807.600
+ Aktivierte Eigenleistungen	584.700	584.700	584.700
- Entnahme kamerale Rücklage	19.500.000	9.500.000	20.410.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	1.576.309.400	1.535.884.400	1.447.057.000

Kapitel 03 81
Polizeibehörden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

03 81 **Polizeibehörden**

1. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind einseitig deckungsfähig zugunsten des Titels 542.
2. Die im Einzelplan 03 veranschlagten Mittel und Verpflichtungsermächtigungen für den Digitalfunk sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Mittel für den Digitalfunk sind zu 100 v.H. als Ausgabereste / Rücklage übertragbar.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	042	Gebühren, sonstige Entgelte.	5 560 000	5 560 000	6 360 000 5 446 958
112	042	Geldstrafen und Geldbußen.	30 000	30 000	30 000 28 074
119	042	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	3 168 000	3 168 000	3 300 000 5 438 814
		<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen dürfen von den Bediensteten der Behörde, bei der diese errichtet sind, unentgeltlich genutzt werden (§ 52 Satz 1 LHO). 2. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben. 3. Nach § 61 Abs. 1 und 2 LHO wird zugelassen, dass Vermögensgegenstände innerhalb der Landesverwaltung von anderen Dienststellen unentgeltlich genutzt werden können, sofern das Hessische Ministerium des Innern und für Sport dies zulässt. 4. Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, daß die Sportanlagen, Freizeiteinrichtungen, Dienst- und Unterkunftsräume der Polizei Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange und die Förderung des außerdienstlichen Sports von Polizeiangehörigen dem nicht entgegenstehen. 5. Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass durch Vereinbarung der Gegenseitigkeit bei der Inanspruchnahme von Unterkunftsraum durch Angehörige der Polizei des Bundes und der Länder auf die Erstattung verzichtet wird. 			
124	042	Mieten und Pachten.	480 000	480 000	400 000 499 439
		Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass die Sportanlagen, Freizeiteinrichtungen, Dienst- und Unterkunftsräume der Polizei Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange und die Förderung des außerdienstlichen Sports von Polizeiangehörigen dem nicht entgegenstehen.			
125	042	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	650 000	650 000	650 000 696 393
129	042	Sonstige Einnahmen.	700 000	700 000	700 000 735 421
132	042	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	2 000 000	2 000 000	1 820 000 2 653 486
		Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass den Bediensteten die von ihnen getragenen Dienstkleidungsstücke unentgeltlich überlassen werden.			

Kapitel 03 81
Polizeibehörden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)				
231	042 Sonstige Zuweisungen vom Bund.	1 935 400	1 935 400	2 035 400 1 974 465
	1. Wird der Bund (z.B. Bundeskriminalamt) durch Polizeikräfte des Landes Hessen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützungsleistung verausgabten Mittel nicht statt, wenn hierfür entsprechende Vereinbarungen bestehen.			
	2. Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass durch Vereinbarung der Gegenseitigkeit bei der Ausbildung von Beamtinnen und Beamten für die Laufbahn des höheren Polizeivollzugsdienstes auf die Erstattung verzichtet wird.			
	3. Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass ein Schulgeld unter dem vollen Wert erhoben wird, wenn Gegenseitigkeit vereinbart ist.			
232	042 Sonstige Zuweisungen von Ländern.	1 800 000	1 800 000	1 800 000 1 708 551
	1. Wird ein anderes Bundesland durch Polizeikräfte des Landes Hessen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützungsleistung verausgabten Mittel nicht statt, wenn hierfür entsprechende Vereinbarungen bestehen.			
	2. Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass durch Vereinbarung der Gegenseitigkeit bei der Ausbildung von Beamtinnen und Beamten für die Laufbahn des höheren Polizeivollzugsdienstes auf die Erstattung verzichtet wird.			
	3. Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass ein Schulgeld unter dem vollen Wert erhoben wird.			
233	042 Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	250 000	250 000	250 000 203 289
	Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass ein Schulgeld unter dem vollen Wert erhoben wird.			
235	042 Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	430 000	430 000	430 000 353 721
236	042 Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— —
237	042 Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden.	22 000	22 000	22 000 88 587
281	042 Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	10 000	10 000	10 000 42 044
282	042 Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	— 27 808
286	042 Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU).	—	—	— 4 348
	Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass ein Schulgeld unter dem vollen Wert erhoben wird.			
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)				
341	042 Beiträge für Investitionen.	—	—	— 18 000
359	850 Sonstige Entnahmen.	19 500 000	9 500 000	20 410 000 3 286 277

Kapitel 03 81
Polizeibehörden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	1 033 600	1 307 400	1 805 500 1 710 356
389	890 Sonstige Verrechnungen.	27 500	27 500	27 500 497 985
	Gesamteinnahmen Kapitel 03 81.	37 596 500	27 870 300	40 050 400 25 414 024

Kapitel 03 81
Polizeibehörden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
422	042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	760 279 800	735 339 800	703 622 800 691 683 467
427	042 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	300 000	300 000	300 000 410 864
428	042 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	153 309 900	147 598 000	138 868 900 136 142 432
443	042 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	840 000	840 000	860 000 667 468
453	042 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	470 000	470 000	480 000 350 262
459	042 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	90 000	90 000	100 000 58 877
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	042 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	22 400 100	22 507 900	19 256 700 19 956 760
514	042 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	29 780 000	29 330 000	28 410 000 27 701 900
	Aus diesen Mitteln dürfen auch Ausgaben für die Beköstigung von Besuchern der Bereitschaftspolizei und der Polizeiakademie sowie aus besonderen Anlässen geleistet werden. Die Ausgaben können zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen und nach Richtlinien des Ministeriums des Innern und für Sport verwaltet werden.			
517	042 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	1 619 000	1 619 000	1 623 000 1 638 187
518	042 Mieten und Pachten.	149 658 100	149 044 900	147 012 400 142 711 510
519	042 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	680 000	680 000	340 000 1 191 694
525	042 Aus- und Fortbildung.	2 465 000	2 315 000	2 015 000 2 126 768
	1. Aus diesen Mitteln dürfen mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums des Innern und für Sport auch Ausgaben für die Beköstigung usw. im Zusammenhang mit dem Aufenthalt von ausländischen Polizeibeamten zur Sprachschulung und in anderen Fällen geleistet werden.			
	2. Aus diesen Mitteln dürfen mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums des Innern und für Sport auch Ausgaben für die Aus- und Fortbildung sowie für die Beratung von ausländischen Polizeikräften geleistet werden.			
	3. Aus diesen Mitteln dürfen mit Zustimmung des Ministeriums des Innern und für Sport auch Ausgaben für Fortbildungsveranstaltungen für Angehörige von Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten geleistet werden.			
	4. Aus diesen Mitteln dürfen auch Zahlungen der Auslandshilfe (Ausbildung, Ausstattung u.a.) geleistet werden.			
526	042 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	210 000	210 000	210 000 267 420

Kapitel 03 81
Polizeibehörden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
527	042	Dienstreisen.	1 025 000	1 025 000	1 025 000 1 026 033
		Bei diesem Titel dürfen Reisekosten für Personen außerhalb der Landesverwaltung nachgewiesen werden, die aus Anlass der Auslandsverwendung von Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten entstehen.			
529	042	Verfügun gsmittel.	12 000	12 000	12 000 11 099
Erläuterungen:					
Die Inanspruchnahme der Mittel erfolgt unter Beachtung der vom HMdF erlassenen Richtlinien für Verfügungsmittel in der jeweils gültigen Fassung.					
531	042	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	982 000	982 000	982 000 798 281
		Aus diesen Mitteln dürfen auch Materialien erworben werden, die Dritten im Rahmen öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen unentgeltlich überlassen werden können.			
Erläuterungen:					
Die Mittel sind bestimmt für					
1. die Stärkung der zwischen Innen-, Kultus, Justiz- und Sozialressort vereinbarten landesweiten Kriminalprävention "Netzwerk gegen Gewalt" (Veranstaltungen, Fachtagungen, Öffentlichkeitsarbeit), deren Finanzierung auch zu Lasten der jeweiligen Ressorthaushalte erfolgt.					
2. allgemeine Maßnahmen der polizeilichen Prävention.					
3. allgemeine Maßnahmen der polizeilichen Öffentlichkeitsarbeit.					
534	042	Nutz- und Zucht tierhaltung.	630 000	630 000	630 000 602 149
		1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Zahlungen an Bedienstete der Polizei für die Übernahme von Diensthunden nach erfolgreicher Aufzucht aufgrund von Richtlinien, die das Ministerium des Innern und für Sport zu erlassen hat, geleistet werden.			
		2. Aus diesen Mitteln dürfen mit Zustimmung des Ministeriums des Innern und für Sport auch Zahlungen (Aufwandsentschädigungen) an Bedienstete der Polizei u.a. für die Pflege von außer Dienst gestellten ehem. Diensthunden geleistet werden.			
536	042	Verfahrensauslagen.	21 000 000	20 300 000	18 500 000 20 204 921
		Zu Lasten dieser Mittel dürfen auch Zahlungen an Bedienstete geleistet werden, denen höherwertige Tätigkeiten im Zusammenhang mit polizeilichen Ermittlungsvorgängen übertragen worden sind.			
Erläuterungen:					
Die veranschlagten Mittel sind insbesondere bestimmt für Verfahrensauslagen, die auch nach dem Gerichtskostengesetz und dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten als Kosten der Polizei im jeweiligen Verfahren mit geltend gemacht werden können. Weiterhin sind die Mittel bestimmt für besondere Ermittlungskosten nach Maßgabe der Richtlinien des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 22. Dezember 2015 – LPP 12 22 b 04 VS – NfD- n.v. und für Belohnungen an Privatpersonen für deren Mitwirkung bei der Aufklärung von Straftaten.					
537	042	Beförderungskosten.	150 000	150 000	150 000 120 532
538	042	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	68 505 600	70 003 600	58 919 700 51 579 547
541	042	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen.	—	—	— —
542	042	Steuern und Abgaben.	—	—	— 543 913

Kapitel 03 81 Polizeibehörden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
544	042 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	— 6 329
547	042 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	— 4 461
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
631	042 Sonstige Zuweisungen an Bund.	226 500	226 500	226 500 5 334
632	042 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	1 308 600	1 306 600	1 354 600 3 083 796
Erläuterungen:				
Die Mittel sind bestimmt für Erstattungen				
1. an das Land Nordrhein-Westfalen für die Deutsche Hochschule der Polizei. Gem. Art. 16. Abs. 1 (neu Art. 5) des Abkommens des Bundes und der Länder über die einheitliche Ausbildung der Anwärter für den höheren Polizeivollzugsdienst und über die Polizei-Führungsakademie (neu Deutsche Hochschule der Polizei) vom 28. April 1972 (GVBl. I S. 412), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Februar 2006 (GVBl. I S. 42) werden die Kosten, die dem Land Nordrhein-Westfalen aus der Einrichtung und Unterhaltung der Deutschen Hochschule der Polizei entstehen, vom Bund und den Ländern gemeinsam getragen. Der jährliche Finanzierungsanteil bemisst sich nach dem im Abkommen festgelegten Beteiligungsschlüssel.				
2. an das Land Baden-Württemberg für das Programm "Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK)". Zur Harmonisierung und Verstärkung ihrer Bemühungen auf dem Gebiet der präventiven Verbrechensbekämpfung haben der Bund und die Länder ein gemeinsam finanziertes Programm der polizeilichen Kriminalprävention insbesondere zur Aufklärung der Bevölkerung vereinbart. Der von den Beteiligten jährlich zu entrichtende Finanzierungsanteil bemisst sich nach den in Art. 2 des Abkommens festgelegten Finanzierungsschlüssel.				
3. an die Freie und Hansestadt Hamburg für die Wasserschutzpolizei-Schule. Gem. Art. 7 Abs. 1 des Abkommens über die Aufgaben und Finanzierung der Wasserschutzpolizei-Schule (vgl. Bekanntmachung vom 29. Nov. 1974 - StAnz. S. 2284-) werden von den beteiligten Ländern die aus der Einrichtung und Unterhaltung entstehenden Kosten gemeinsam getragen. Der von den einzelnen Kostenträgern jährlich zu entrichtende Finanzierungsanteil bemisst sich nach dem in Art. 7 Abs. 3 des Abkommens festgelegten Finanzierungsschlüssel.				
4. an Länder für sonstige Unterstützungsleistungen insbesondere durch Polizeikräfte.				
633	042 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	— —
671	042 Erstattungen an Inland.	—	—	132 000 141 088
681	042 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen. 1. Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden. 2. Aus diesen Mitteln dürfen auch Beihilfen an Bedienstete der Polizei für deren Aus- und Fortbildung in Fremdsprachen geleistet werden.	350 000	350 000	350 000 395 925
684	042 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	50 000	50 000	50 000 51 000

Kapitel 03 81
Polizeibehörden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

685	042 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	1 500	1 500	1 500 1 500
-----	--	-------	-------	----------------

Erläuterungen:

Mitgliedsbeitrag des Landes für das Deutsche Polzeisportkuratorium.

Baumaßnahmen

711	042 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	2 181 400	1 181 400	181 400 2 562 189
-----	--	-----------	-----------	----------------------

Aus diesen Mitteln dürfen auch Ausgaben zur Sicherung von Außenanlagen und Gebäuden gefährdeter Personen außerhalb der Landesverwaltung geleistet werden.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811	042 Erwerb von Fahrzeugen.	24 950 000	19 450 000	18 700 000 21 055 990
-----	------------------------------------	------------	------------	--------------------------

Im Ansatz für 2019 sind Mittel in Höhe von ca. 5 Mio. Euro für die Beschaffung eines Flugzeugs enthalten. Sofern Mittel für diesen Zweck bereits 2018 benötigt werden, erfolgt die Finanzierung über eine Rücklagenentnahme. In dieser Höhe sind die Mittel für 2019 gesperrt.

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		24 500 000
2020	20 000 000	20 000 000
2021	20 000 000	—
2022 / 2022ff	—	—
2023ff	—	—
Gesamtverpflichtung	40 000 000	44 500 000

812	042 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	52 452 300	39 993 300	31 917 800 27 775 459
-----	--	------------	------------	--------------------------

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		9 910 000
2020	14 000 000	7 000 000
2021	8 000 000	—
2022 / 2022ff	2 000 000	—
2023ff	4 000 000	—
Gesamtverpflichtung	28 000 000	16 910 000

821	042 Grunderwerb.	—	—	— 2 363
-----	--------------------------	---	---	------------

Kapitel 03 81
Polizeibehörden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	309 548 200	309 517 300	303 432 600 297 924 638
989	890 Sonstige Verrechnungen.	8 430 900	8 230 900	7 443 500 7 339 311
	Gesamtausgaben Kapitel 03 81.	1 613 905 900	1 563 754 700	1 487 107 400 1 460 143 482
Abschluss Kapitel 03 81				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	12 588 000	12 588 000	13 260 000 15 498 587
2	Übertragungseinnahmen.	4 447 400	4 447 400	4 547 400 4 402 818
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	20 561 100	10 834 900	22 243 000 5 512 618
	Gesamteinnahmen.	37 596 500	27 870 300	40 050 400 25 414 024
4	Personalausgaben.	915 289 700	884 637 800	844 231 700 829 313 371
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	299 116 800	298 809 400	279 085 800 270 491 512
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	1 936 600	1 934 600	2 114 600 3 678 645
7	Baumaßnahmen.	2 181 400	1 181 400	181 400 2 562 189
8	Sonstige Investitionsausgaben.	77 402 300	59 443 300	50 617 800 48 833 814
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	317 979 100	317 748 200	310 876 100 305 263 950
	Gesamtausgaben.	1 613 905 900	1 563 754 700	1 487 107 400 1 460 143 482
	Zuschuss/Überschuss.	-1 576 309 400	-1 535 884 400	-1 447 057 000 -1 434 729 458

Abschluss für den Abschnitt Polizei
Haushaltsjahr 2018

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungseinnahmen EUR	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen EUR	Gesamteinnahmen EUR
03 81	Polizeibehörden	—	12.588.000	4.447.400	10.834.900	27.870.300
	Insgesamt:	—	12.588.000	4.447.400	10.834.900	27.870.300

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
884.637.800	298.809.400 —	1.934.600	1.181.400	59.443.300	317.748.200	1.563.754.700	-1.535.884.400
884.637.800	298.809.400 —	1.934.600	1.181.400	59.443.300	317.748.200	1.563.754.700	-1.535.884.400

Abschluss für den Abschnitt Polizei
Haushaltsjahr 2019

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungseinnahmen EUR	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen EUR	Gesamteinnahmen EUR
03 81	Polizeibehörden	—	12.588.000	4.447.400	20.561.100	37.596.500
	Insgesamt:	—	12.588.000	4.447.400	20.561.100	37.596.500

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
915.289.700	299.116.800 —	1.936.600	2.181.400	77.402.300	317.979.100	1.613.905.900	-1.576.309.400
915.289.700	299.116.800 —	1.936.600	2.181.400	77.402.300	317.979.100	1.613.905.900	-1.576.309.400

Abschluss für den Einzelplan 03
Haushaltsjahr 2018

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungseinnahmen EUR	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen EUR	Gesamteinnahmen EUR
03 01 - 03 19	Verwaltung	—	107.138.600	12.223.100	695.825.400	815.187.100
03 81	Polizei	—	12.588.000	4.447.400	10.834.900	27.870.300
	Insgesamt:	—	119.726.600	16.670.500	706.660.300	843.057.400

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
357.875.800	429.768.200 —	68.863.700	5.334.000	47.771.900	222.817.800	1.132.431.400	-317.244.300
884.637.800	298.809.400 —	1.934.600	1.181.400	59.443.300	317.748.200	1.563.754.700	-1.535.884.400
1.242.513.600	728.577.600 —	70.798.300	6.515.400	107.215.200	540.566.000	2.696.186.100	-1.853.128.700

Abschluss für den Einzelplan 03
Haushaltsjahr 2019

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungseinnahmen EUR	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen EUR	Gesamteinnahmen EUR
03 01 - 03 19	Verwaltung	—	107.788.600	14.768.100	674.772.400	797.329.100
03 81	Polizei	—	12.588.000	4.447.400	20.561.100	37.596.500
	Insgesamt:	—	120.376.600	19.215.500	695.333.500	834.925.600

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
362.460.100	424.356.100 —	74.979.900	3.499.000	53.479.200	221.288.500	1.140.062.800	-342.733.700
915.289.700	299.116.800 —	1.936.600	2.181.400	77.402.300	317.979.100	1.613.905.900	-1.576.309.400
1.277.749.800	723.472.900 —	76.916.500	5.680.400	130.881.500	539.267.600	2.753.968.700	-1.919.043.100

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2018

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2018 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 03 01	Ministerium	76.650.000	18.500.000	20.250.000	19.650.000	18.250.000
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	41.650.000	7.500.000	9.250.000	8.650.000	16.250.000
684 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	9.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	—
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	7.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	5.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	2.000.000
811 00	Erwerb von Fahrzeugen	9.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	4.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	—
Kap. 03 05	Sportförderung	11.510.000	10.750.000	380.000	380.000	—
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	11.510.000	10.750.000	380.000	380.000	—
Kap. 03 14	Regierungspräsidium Darmstadt	1.700.000	1.150.000	550.000	—	—
781 00	Deichverstärkungsmaßnahmen	1.700.000	1.150.000	550.000	—	—
Kap. 03 18	Hessische Landesfeuerwehrschule	370.000	370.000	—	—	—
811 00	Erwerb von Fahrzeugen	370.000	370.000	—	—	—
Kap. 03 19	Brandschutz	22.200.000	10.115.000	10.085.000	2.000.000	—
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	30.000	30.000	—	—	—
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	170.000	85.000	85.000	—	—
811 00	Erwerb von Fahrzeugen	6.000.000	3.000.000	3.000.000	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	16.000.000	7.000.000	7.000.000	2.000.000	—
Kap. 03 81	Polizeibehörden	61.410.000	34.410.000	27.000.000	—	—
811 00	Erwerb von Fahrzeugen	44.500.000	24.500.000	20.000.000	—	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	16.910.000	9.910.000	7.000.000	—	—
	Insgesamt	173.840.000	75.295.000	58.265.000	22.030.000	18.250.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2019

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2019 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 03 01	Ministerium	67.150.000	18.250.000	17.650.000	17.250.000	14.000.000
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	32.150.000	7.250.000	6.650.000	6.250.000	12.000.000
684 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	9.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	—
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	7.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	5.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	2.000.000
811 00	Erwerb von Fahrzeugen	9.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	4.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	—
Kap. 03 03	Landesamt für Verfassungsschutz Hessen	5.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	2.000.000
518 00	Mieten und Pachten	5.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	2.000.000
Kap. 03 05	Sportförderung	11.510.000	10.750.000	380.000	380.000	—
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	11.510.000	10.750.000	380.000	380.000	—
Kap. 03 14	Regierungspräsidium Darmstadt	820.000	580.000	150.000	90.000	—
521 00	Unterhaltung des sonstigen unbewegli- chen Vermögens	720.000	530.000	100.000	90.000	—
781 00	Deichverstärkungsmaßnahmen	100.000	50.000	50.000	—	—
Kap. 03 18	Hessische Landesfeuerweherschule	1.150.000	1.150.000	—	—	—
811 00	Erwerb von Fahrzeugen	1.150.000	1.150.000	—	—	—
Kap. 03 19	Brandschutz	24.700.000	12.615.000	10.085.000	2.000.000	—
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	30.000	30.000	—	—	—
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	170.000	85.000	85.000	—	—
811 00	Erwerb von Fahrzeugen	4.000.000	2.000.000	2.000.000	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	20.500.000	10.500.000	8.000.000	2.000.000	—
Kap. 03 81	Polizeibehörden	68.000.000	34.000.000	28.000.000	2.000.000	4.000.000
811 00	Erwerb von Fahrzeugen	40.000.000	20.000.000	20.000.000	—	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	28.000.000	14.000.000	8.000.000	2.000.000	4.000.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2019

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2019 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt		178.330.000	78.345.000	57.265.000	22.720.000	20.000.000

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 03 01 Ministerium

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 9	(001)	1	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 EUR.
B 6	(001)	7	7		Ministerialdirigent/in
B 6	(010)	1	1		Landespolizeipräsident/in
B 4	(005)	1	1		Inspekteur/in der Hessischen Polizei
B 4	(019)	1	1		Landespolizeivizepräsident/in
B 3	(023)	–	–		Landeskriminaldirektor/in
B 3	(001)	8	8		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	18	18		Ministerialrat/rätin
B 2	(014)	1	1		Vertreterin der Inspekteurin oder des Inspekteurs der Hessischen Polizei oder des Vertreters der Inspekteurin oder des Inspekteurs der Hessischen Polizei
B 2	(044)	1	1		Landesbranddirektor/in
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(001)	36	36		Ministerialrat/rätin
A 16	(005)	–	–	(1)	Leitender/de Polizeidirektor/in
A 16	(006)	–	–	(1)	Leitender/de Kriminaldirektor/in
A 16	(066)	3	3	(–)	Leitender/de Polizei-/Kriminaldirektor/in
A 15	(001)	51	51	(47)	Regierungsdirektor/in Drei Stellen dürfen mit einem Richter der Bes.Gr. R 1 besetzt werden.
A 15	(004)	1	1		Branddirektor/in
A 15	(006)	–	–	(1)	Polizeidirektor/in
A 15	(005)	–	–	(2)	Kriminaldirektor/in
A 15	(010)	3	3	(–)	Polizei-/Kriminaldirektor/in
A 14	(001)	50	39	(31)	Regierungsoberrat/rätin Die Stellen können auch mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	(004)	–	–	(8)	Polizeiberrat/rätin
A 14	(005)	–	–	(8)	Kriminaloberrat/rätin
A 14	(006)	1	1		Chemieoberrat/rätin
A 14	(031)	16	16	(–)	Polizei-/Kriminaloberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	61	61	(53)	Regierungsrat/rätin Die Stellen können auch mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes. Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden. davon eine Stelle aus dem Integrationsfonds davon 10,0 kw zum 31.12.2023 (Trainee)

Kapitel 03 01 Ministerium

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
A 13 h.D.	(003)	–	–	(3)	Polizeirat/rätin
A 13 h.D.	(004)	–	–	(3)	Kriminalrat/rätin
A 13 h.D.	(011)	8	8	(2)	Polizei-/Kriminalrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	–	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	52	52	(50)	Oberamtsrat/rätin davon eine Stelle aus dem Integrationsfonds und 2,0 kw zum 31.12.2019
A 13 g.D.	(008)	–	–	(5)	Erster/ste Polizeihauptkommissar/in
A 13 g.D.	(007)	–	–	(3)	Erster/ste Kriminalhauptkommissar/in
A 13 g.D.	(013)	12	10	(–)	Erster/ste Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 12	(001)	42	42	(40)	Amtsrat/rätin
A 12	(005)	–	–	(2)	Kriminalhauptkommissar/in
A 12	(006)	–	–	(14)	Polizeihauptkommissar/in
A 12	(008)	2	2		Brandamtsrat/rätin
A 12	(009)	20	18	(–)	Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 11	(001)	2	2	(2,5)	Amtmann/Amtfrau davon 2 Stellen aus Integrationsfonds
A 11	(002)	1	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(005)	–	–	(5)	Kriminalhauptkommissar/in
A 11	(006)	–	–	(37)	Polizeihauptkommissar/in
A 11	(010)	43	42	(–)	Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 10	(001)	1	1	(–)	Oberinspektor/in
A 10	(006)	–	–		Polizeioberkommissar/in
A 10	(011)	1	4	(7)	Polizei-/Kriminaloberkommissar/in
		445	432	(406,5)	

Kapitel 03 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 16	(005)	1,0																1,0	0,0		
A 16	(006)	1,0																1,0	0,0		
A 16	(066)	0,0								1,0								2,0	3,0		
A 15	(001)	47,0								3,0				1,0					51,0		
A 15	(005)	2,0																2,0	0,0		
A 15	(006)	1,0																1,0	0,0		
A 15	(010)	0,0																3,0	3,0		
A 14	(001)	31,0								7,0				1,0					39,0		
A 14	(004)	8,0																8,0	0,0		
A 14	(005)	8,0																8,0	0,0		
A 14	(031)	0,0																16,0	16,0		
A 13 h.D.	(001)	53,0								10,0	3,0			1,0					61,0		
A 13 h.D.	(003)	3,0																3,0	0,0		
A 13 h.D.	(004)	3,0																3,0	0,0		
A 13 h.D.	(011)	2,0																6,0	8,0		
A 13 g.D.	(000)	1,0						1,0											0,0		
A 13 g.D.	(001)	50,0								2,0									52,0		
A 13 g.D.	(007)	3,0																3,0	0,0		
A 13 g.D.	(008)	5,0																5,0	0,0		
A 13 g.D.	(013)	0,0								2,0								8,0	10,0		
A 12	(001)	40,0								2,0									42,0		
A 12	(005)	2,0																2,0	0,0		
A 12	(006)	14,0																14,0	0,0		
A 12	(009)	0,0								2,0								16,0	18,0		
A 11	(001)	2,5									0,5								2,0		
A 11	(005)	5,0																5,0	0,0		
A 11	(006)	37,0																37,0	0,0		
A 11	(010)	0,0																42,0	42,0		
A 10	(001)	0,0								1,0									1,0		
A 10	(006)	0,0																	0,0		
A 10	(011)	7,0									3,0								4,0		
Versch.		80,0																	80,0		
Zusammen		406,5						1,0	30,0	6,5			3,0		93,0	93,0		432,0			

Kapitel 03 01 Ministerium

2018:**Spalte 7:**

A13 g.D. (000) Wegfall Altersteilzeitstelle kw

Spalte 8:

A13 h.D. (001) 3,0x Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019

A11 (001) 0,5x Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019

A10 (011) 3,0x Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019

A16 (066) 1,0x neue Stellen

A15 (001) 3,0x neue Stellen

A14 (001) 7,0x neue Stellen

A13 h.D. (001) 10,0x neue Stellen

A13 g.D. (001) 2,0x neue Stellen

A13 g.D. (013) 2,0x neue Stellen

A12 (001) 2,0x neue Stellen

A12 (009) 2,0x neue Stellen

A10 (001) 1,0x neue Stellen

Spalte 10:

A15 (001) 1,0x Umwandlung einer Tarifstelle (h.D.)

A14 (001) 1,0x Umwandlung einer Tarifstelle (h.D.)

A13 h.D. (001) 1,0x Umwandlung einer Tarifstelle (h.D.)

Spalte 11:

Änderungen der Stellenbezeichnungen im Bereich Polizei.

2019:**Spalte 8:**

A10 (011) 3,0x Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019

A14 (001) 11,0x neue Stellen

A13 g.D. (013) 2,0x neue Stellen

A12 (009) 2,0x neue Stellen

A11 (010) 1,0x neue Stellen

Kapitel 03 01 Ministerium

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan des Integrationsfonds (IF)

Stellen des Integrationsfonds können auch unterjährig durch das HMdIS von und zum Kapitel 0301 auch aus und zu anderen Einzelplänen umgesetzt werden.

Die Planstellen dürfen auch mit Beamten einer anderen Laufbahngruppe oder mit Beschäftigten einer vergleichbaren oder niedrigeren Vergütungsgruppe besetzt werden.

S t e l l e n p l a n

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Aufsteigende Gehälter					
A 15	(001)	1	1	(-)	Regierungsdirektor/in
A 13 h.D.	(001)	4	4	(2)	Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1	1	(-)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	-	-	(1)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	0,5	0,5		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	-	-		Oberinspektor/in
		6,5	6,5	(3,5)	

Kapitel 03 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			11	12					
A 15	(001)	0,0												1,0				1,0		
A 13 h.D.	(001)	2,0												2,0				4,0		
A 13 g.D.	(001)	0,0												1,0				1,0		
A 12	(001)	1,0														1,0		0,0		
A 11	(001)	0,5												1,0	1,0			0,5		
A 10	(001)	0,0												0,5	0,5			0,0		
Versch.		0,0																0,0		
Zusammen		3,5												5,5	2,5			6,5		

Die Stellen des Integrationsfonds (IF) werden aus HR technischen Gründen befristet in die Behörden umgesetzt, denen die Bediensteten zugeordnet sind. Nach Wegfall der Voraussetzungen sind diese wieder zum IF umzusetzen.

Spalte 10:

Zugang:

A15 (001)	1x Umsetzung von 0604
A13 h.D. (001)	1x Umsetzung von 1505
	1x Umsetzung von 0452
A13 g.D. (001)	1x Umsetzung von 0381
A11 (001)	1x Umsetzung von 0730
A10 (001)	0,5x Umsetzung von 0381

Abgang:

A11 (001)	1x Umsetzung nach 0504
A10 (001)	0,5x Umsetzung nach 0315-HAVS
A12 (001)	1x Umsetzung nach 0381

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan des Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2019	2018	(2017)
A 16	(002)	1	1	
A 15	(002)	2	2	
A 13 h.D.	(001)	1	1	
A 12	(001)	1	1	
A 11	(001)	1	1	
		6	6	(6)

Aufsteigende Gehälter

A 16	(002)	1	1	Ministerialrat/rätin (schulfachliche Beamte)
A 15	(002)	2	2	Regierungsdirektor/in (schulfachliche Beamte)
A 13 h.D.	(001)	1	1	Regierungsrat/rätin
A 12	(001)	1	1	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1	1	Amtmann/Amtfrau

**Kapitel 03 01
Ministerium**

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(974)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(974)	–	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(981)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(974)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(974)	–	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(984)	–	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	–	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 10	(981)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	1	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
		5	7	(6)	

Kapitel 03 01 Ministerium

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Höherer Dienst (001)	15	11	(12)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst (001)	41	41	(43)	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst (001)	39,5	43	(44)	Mittlerer Dienst davon eine Stelle aus Integrationsfonds
Auszubildende (001)	6	6		Auszubildende
	101,5	101	(105)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden die Stellen der Entgeltgruppen 1-4 künftig in der Laufbahngruppe "m.D." dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

Kapitel 03 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2018					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG			Haus- halts- vermerken	neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+		-	+	-		+	-	+	-	
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
H. Dienst	(001)	12,0								2,0				3,0				11,0
G. Dienst	(001)	43,0												2,0				41,0
M. Dienst	(001)	44,0												1,0				43,0
Versch.		6,0																6,0
Zusammen		105,0								2,0				6,0				101,0

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2019

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2019					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG			Haus- halts- vermerken	neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019		Sonstige Verände- rungen 2019		
			+	-	+	+	-	+		-	+	-		+	-	+	-	
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
H. Dienst	(001)	11,0									4,0							15,0
G. Dienst	(001)	41,0																41,0
M. Dienst	(001)	43,0										3,5						39,5
Versch.		6,0																6,0
Zusammen		101,0								4,0	3,5							101,5

2018:

Spalte 8:

Höherer Dienst (001) 2x IT-Sicherheitsleitlinie

Spalte 10:

Mittlerer Dienst (001) 1x Umsetzung nach Kap. 0381
 Gehobener Dienst (001) 2x Umsetzung nach Kap. 0381
 Höherer Dienst (001) 1x Umwandlung einer Tarifstelle in A13 h.D. (001)
 Höherer Dienst (001) 1x Umwandlung einer Tarifstelle in A14 (001)
 Höherer Dienst (001) 1x Umwandlung einer Tarifstelle in A15 (001)

2019:

Spalte 8:

Mittlerer Dienst (001) 3,5x Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019
 Höherer Dienst (001) 4x neue Stellen 2019

Kapitel 03 01 Ministerium

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

Kennung		2019	Stellen 2018	(2017)	
Mittlerer Dienst	(993)	-	-		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		-	-	(-)	

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenplan für den Integrationsfonds (IF)

Stellen des Integrationsfonds können auch unterjährig durch das HMdIS von und zum Kap 0301 auch aus und zu anderen Einzelplänen umgesetzt werden.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung		2019	Stellen 2018	(2017)	
Höherer Dienst	(001)	3	3	(2)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	-	-		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	3,5	3,5	(10)	Mittlerer Dienst
		6,5	6,5	(12)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden die Stellen der Entgeltgruppen 1-4 künftig in der Laufbahngruppe "m.D." dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

Kapitel 03 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
H. Dienst	(001)	2,0					1,0												3,0
G. Dienst	(001)	0,0					0,5						1,5	2,0					0,0
M. Dienst	(001)	10,0					0,5							7,0					3,5
Versch.		0,0																	0,0
Zusammen		12,0					2,0						1,5	9,0					6,5

2018:

Spalte 8:

Neue Stelle aufgrund der Rücknahme von Stellen aus dem Hochschulbereich (§ 4 Hochschulfinanzverordnung - HFV):

Höherer Dienst (001) 1,0x

Gehobener Dienst (001) 0,5x

Mittlerer Dienst (001) 0,5x

Spalte 10:

Zugänge:

Gehobener Dienst (001) 1x Umsetzung von 0381
0,5x Umsetzung von 0381

Abgänge:

Gehobener Dienst (001) 1x Umsetzung nach 0381
1x Umsetzung nach 0315-HAVS

Mittlerer Dienst (001) 1x Umsetzung nach 0315-HAVS
1x Umsetzung nach 0604
1x Umsetzung nach 1528
1x Umsetzung nach 0504
1x Umsetzung nach 0381
1x Umsetzung nach 0730
1x Umsetzung nach 0931

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen		
		2019	2018	(2017)
Mittlerer Dienst	(993)	-	-	
				Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), des- sen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		-	-	(-)

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

STELLENPLAN**422 00****Stellenplan****für planmäßige Beamte und Richter**

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 5	(002)	1	1		Präsident/in des Landesamtes für Verfassungsschutz
B 2	(001)	1	1		Abteilungsdirektor/in
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(003)	8	8	(7)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	16	16	(10)	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	10	10	(7)	Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	10	9	(7)	Regierungsrat/rätin davon 2,0 kw zum 31.12.2020
A 13 g.D.	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	37	37	(26)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	45	43	(34)	Amtsrat/rätin davon 2,0 kw zum 31.12.2020
A 11	(000)	1	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(001)	70	70	(69)	Amtmann/Amtfrau davon 3,0 kw zum 31.12.2020
A 10	(001)	76	76	(78)	Oberinspektor/in davon 2,0 kw zum 31.12.2020
A 9 g.D.	(001)	35	26	(33)	Inspektor/in davon 1,0 kw zum 31.12.2020
A 9 AZ	(010)	3	3	(5)	Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	7	7	(9)	Amtsinspektor/in
		320	308	(288)	

Kapitel 03 03

Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

2018:**Spalte 8:**

A10 (001)	2x Neue Stellen
A11 (001)	2x Neue Stellen
A12 (001)	3x Neue Stellen
A13 g.D. (001)	1x Neue Stellen
A13 h.D. (001)	8x Neue Stellen
A14 (001)	2x Neue Stellen
A15 (001)	2x Neue Stellen

Spalte 10:

A16 (003)	1x Hebung von A14 (001)
A15 (001)	4x Hebung von A13 (001)
A14 (001)	2x Hebung von A13 h.D. (001)
A13 g.D. (001)	10x Hebung von A11 (001)
A12 (001)	6x Hebung von A10 (001)
A11 (001)	9x Hebung von A9 g.D. (001)
A10 (001)	2x Hebung von A9Z (001)
A9 g.D. (001)	2x Hebung von A9 m.D. (001)

2019:**Spalte 8:**

A9 g.D. (001)	9x Neue Stellen
A12 (001)	2x Neue Stellen
A13 h.D. (001)	1x Neue Stellen

STELLENPLAN**422 00****Stellenplan****für Leerstellen (Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2019	2018	(2017)
A 11	(992)	3	3	
		3	3	(3)

Aufsteigende Gehälter

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

STELLENÜBERSICHT**428 00****Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)**

Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Höherer Dienst (001)	1	1		Höherer Dienst
Gehobener Dienst (001)	7	7		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst (001)	37	37		Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst (000)	5,5	5,5		Altersteilzeitstelle/n kw
	50,5	50,5	(50,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden die Stellen der Entgeltgruppen 1-4 künftig in der Laufbahngruppe "m.D." dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

STELLENÜBERSICHT**428 00****Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)**

Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Gehobener Dienst (972)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
	1	1	(1)	

Kapitel 03 04

Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

STELLENPLAN

422 00

Die Planstellen der Bes.Gr. C 3 und der Bes.Gr. W 2 dürfen auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. A 15, die der Bes.Gr. C 2 auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. A 14 besetzt werden.

Der Rektor erhält eine Zulage nach Bes.Gr. B 2, ein Fachbereichsleiter erhält eine Zulage nach Bes.Gr. A 16.

Auf den vorhandenen C-Stellen dürfen auch Professoren der Bes. Gr. W 2 geführt werden.

Die bei Kap. 03 04 und im Epl. 03 - Abschnitt Polizei - für Polizeivollzugsbeamte veranschlagten Planstellen dürfen mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 2	(010)	1	1		Rektor/in
Aufsteigende Gehälter					
W 2	(001)	4	4		Professor/in an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften
C 3	(003)	24	24		Professor/in
C 2	(002)	24	24		Professor/in
A 16	(063)	1	1		Direktor/in an der Hessischen Hochschule für Polizei und Verwaltung
A 16	(064)	1	1		Kanzler/in der Hessischen Hochschule für Polizei und Verwaltung
A 15	(001)	16	16		Regierungsdirektor/in
A 15	(005)	–	–	(9)	Kriminaldirektor/in
A 15	(006)	–	–	(5)	Polizeidirektor/in
A 15	(010)	14	14	(–)	Polizei-/Kriminaldirektor/in
A 14	(001)	10	11		Regierungsoberrat/rätin davon 2,0 kw zum 31.12.2019
A 14	(004)	–	–	(2)	Polizeiberrat/rätin
A 14	(005)	–	–	(2)	Kriminaloberrat/rätin
A 14	(031)	4	4	(–)	Polizei-/Kriminaloberrat/rätin
A 14	(040)	–	1	(2)	Oberstudienrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1	1	(–)	Regierungsrat/rätin davon 1,0 mit kw 31.12.2022
A 13 g.D.	(007)	–	–	(4)	Erster/ste Kriminalhauptkommissar/in
A 13 g.D.	(008)	–	–	(7)	Erster/ste Polizeihauptkommissar/in
A 13 g.D.	(013)	10	10	(–)	Erster/ste Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 12	(001)	1,5	1,5		Amtsrat/rätin
A 12	(009)	1	1	(2)	Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 11	(001)	5	5		Amtmann/Amtfrau
A 11	(006)	–	–	(10)	Polizeihauptkommissar/in
A 11	(010)	10	10	(–)	Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in

Kapitel 03 04
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

Stellenplan**für planmäßige Beamte und Richter**

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
A 10	(001)	2	2		Oberinspektor/in
A 10	(006)	–	–	(6)	Polizeioberkommissar/in
A 10	(011)	6	6	(–)	Polizei-/Kriminaloberkommissar/in
		135,5	137,5	(139,5)	

Kapitel 03 04 Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

2018:**Spalte 8:**

A13 h.D. (001) Neue Stellen 2018
 A14 (040) Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019
 A13 g.D. (007) Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019

Spalte 10:

A12 (009) Umsetzung nach 0381 nach Ausscheiden des Stelleninhabers

Spalte 11:

Änderungen der Stellenbezeichnungen im Bereich Polizei.

2019:**Spalte 8:**

A14 (001) Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019
 A14 (040) Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019

Bes. Gr.	Rektor	Fachbereich Verwaltung	Fachbereich Polizei
B 2	1,00	–	–
C 3	–	9,00	15,00
C 2	–	8,00	16,00
W 2	–	1,00	3,00
A 16	2,00	–	–
A 15	1,00	12,00	17,00
A 14	1,00	–	13,00
A 13	2,00	–	9,00
A 12	2,50	–	–
A 11	7,00	–	8,00
A 10	8,00	–	–
Zusammen	24,5	30,0	81,0

STELLENPLAN**422 00****Stellenplan****für Leerstellen (Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)
----------	---------	------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 14	(992)	–	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
		–	–	(–)	

Kapitel 03 04 Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung	2019	Stellen		
		2018	(2017)	
Höherer Dienst (001)	1	1		Höherer Dienst eine Stelle ku nach A 14.
Gehobener Dienst (001)	6	6		Gehobener Dienst davon 1 Stelle aus Integrationsfonds.
Gehobener Dienst (000)	–	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst (001)	16	16	(13)	Mittlerer Dienst davon 4,0x mit kw 31.12.2022 und 2 Stellen aus Integrationsfonds
	23	23	(21)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden die Stellen der Entgeltgruppen 1-4 künftig in der Laufbahngruppe "m.D." dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	2	3	Veränderungen aufgrund von / durch												12			
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018			Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
G. Dienst (000)		1,0							1,0									0,0
M. Dienst (001)		13,0						1,0	4,0									16,0
Versch.		7,0																7,0
Zusammen		21,0						2,0	4,0									23,0

2018:

Spalte 7:

Gehobener Dienst (001) 1x Wegfall ATZ-Stelle
Mittlerer Dienst (001) 1x Realisierung kw-Vermerk

Spalte 8:

Mittlerer Dienst (001) 4x Neue Stellen 2018

Kapitel 03 04
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

STELLENÜBERSICHT
428 00
Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Mittlerer Dienst	(993)	-	-		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		-	-	(-)	

Kapitel 03 14

Regierungspräsidium Darmstadt

STELLENPLAN

422 00

Soll ein/e Anwärter/in oder ein/e Referendar/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahngruppe übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärter-/Referendarstelle als in eine Planstelle umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplanes unterbleibt. Der Beamte / Die Beamtin ist in die nächste frei werdende Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die frei gewordene Planstelle wieder eine Anwärter-/Referendarstelle.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 8	(002)	1	1		Regierungspräsident/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 EUR
B 4	(001)	1	1		Regierungsvizepräsident/in
B 2	(000)	1	1		Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	(001)	6	6		Abteilungsdirektor/in
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(000)	1	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(011)	2	2		Leitender/de Medizinaldirektor/in
A 16	(015)	1	1		Leitender/de Forstdirektor/in
A 16	(012)	1	1		Leitender/de Veterinärdirektor/in
A 16	(010)	4	4		Leitender/de Pharmaziedirektor/in
A 16	(009)	6	6		Leitender/de Gewerbedirektor/in
A 16	(003)	7	7		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	6	6		Leitender/de Baudirektor/in Davon können 2 Stellen mit Beschäftigten vergleichbar der Bes.Gr. A16 besetzt werden.
A 15	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(011)	2	2		Forstdirektor/in
A 15	(040)	1	1		Studiendirektor/in
A 15	(020)	1	1		Bergdirektor/in
A 15	(019)	1	1		Geologiedirektor/in
A 15	(017)	1	1		Gartenbaudirektor/in
A 15	(016)	1	1		Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(015)	1	1		Veterinärdirektor/in
A 15	(014)	6	6		Pharmaziedirektor/in
A 15	(008)	5,5	5,5		Medizinaldirektor/in
A 15	(013)	19	19		Gewerbedirektor/in
A 15	(001)	40	40		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	18	18		Baudirektor/in
A 15	(004)	1	1		Branddirektor/in
A 14	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw

Kapitel 03 14

Regierungspräsidium Darmstadt

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
A 14	(017)	2	2		Forstoberrat/rätin
A 14	(019)	–	–		Bergvermessungsoberrat/rätin
A 14	(016)	3	3		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(015)	5,5	5,5		Veterinäroberrat/rätin
A 14	(014)	6	6		Pharmazieoberrat/rätin
A 14	(013)	–	–		Geologieoberrat/rätin
A 14	(007)	6	6	(4)	Medizinaloberrat/rätin
A 14	(009)	25	25		Gewerbeoberrat/rätin
A 14	(006)	1	1		Chemieoberrat/rätin
A 14	(002)	24	24		Bauberrat/rätin
A 14	(001)	38,5	38,5	(35,5)	Regierungsoberrat/rätin eine Planstelle darf mit Richter/Richterin oder Staatsanwalt/-anwältin besetzt werden davon 3,0 kw zum 31.12.2019
A 14	(029)	14	14	(7)	Technischer/sche Oberrat/rätin
A 13 h.D.	(019)	4	4		Bergrat/rätin
A 13 h.D.	(015)	2	2		Veterinärat/rätin
A 13 h.D.	(012)	1	1		Pharmazierat/rätin
A 13 h.D.	(010)	10	10		Gewerberat/rätin
A 13 h.D.	(006)	–	–		Chemierat/rätin
A 13 h.D.	(001)	7	7		Regierungsrat/rätin davon 1,0 kw zum 31.12.2019
A 13 h.D.	(002)	8	8		Baurat/rätin davon 1,0 kw zum 31.12.2022
A 13 h.D.	(033)	5	5		Technischer/sche Rat/Rätin
A 13 AZ	(010)	6	6		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	1	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(011)	1	1		Forstoberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	32	32	(25)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	28	28	(25)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(007)	2	2		Forstamtsrat/rätin
A 12	(001)	101,5	101,5	(98,5)	Amtsrat/rätin davon 4,0 kw zum 31.12.2021
A 12	(002)	73	73		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(008)	7,5	7,5	(4,5)	Forstamtmann/Forstamtfrau

Kapitel 03 14

Regierungspräsidium Darmstadt

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
A 11	(001)	194	194	(175)	Amtmann/Amtfrau 7,0 kw zum 31.12.2019, 1,0 kw zum 31.12.2020 und 9,0 kw zum 31.12.2021
A 11	(002)	123,5	123,5	(109,5)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau davon 11,0 kw zum 31.12.2021
A 10	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 10	(008)	8	8		Forstoberinspektor/in
A 10	(002)	63,5	63,5		Technischer/sche Oberinspektor/in davon 21,0 kw zum 31.12.2021, 5,0 kw zum 31.12.2022
A 10	(001)	131,5	131,5	(121,5)	Oberinspektor/in davon 2,0 kw zum 31.12.2019 und 18,0 kw 31.12.2021
A 9 g.D.	(001)	18,5	18,5	(28,5)	Inspektor/in
A 9 AZ	(011)	1	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(002)	3	3		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	3	3		Amtsinspektor/in
A 8	(002)	6	6		Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 8	(001)	8	8		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	–	–		Obersekretär/in
		1108,5	1108,5	(1047,5)	

Kapitel 03 14 Regierungspräsidium Darmstadt

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 14	(001)	35,5												3,0							38,5
A 14	(007)	4,0								2,0											6,0
A 14	(029)	7,0								7,0											14,0
A 13 g.D.	(001)	25,0								3,0				4,0							32,0
A 13 g.D.	(002)	25,0								3,0											28,0
A 12	(001)	98,5												3,0							101,5
A 11	(001)	175,0							2,0	9,0				12,0							194,0
A 11	(002)	109,5								14,0											123,5
A 11	(008)	4,5												3,0							7,5
A 10	(001)	121,5												10,0							131,5
A 9 g.D.	(001)	28,5							10,0												18,5
Versch.		413,5																			413,5
Zusammen		1047,5							12,0	38,0				35,0							1108,5

2018:

Spalte 7:

A11 (001) 2x Realisierung kw-Vermerk
A9 g.D. (001) 10x Realisierung kw-Vermerk

Spalte 8:

A11 (001) 9x Neue Stellen
A11(002) 14x Neue Stellen
A13 g.D. (001) 3x Neue Stellen
A13 g.D. (002) 3x Neue Stellen
A14 (007) 2x Neue Stellen
A14 (029) 7x Neue Stellen

Spalte 10:

A10 (001) 10x Umsetzung von 0315 HEAE
A11 (001) 12x Umsetzung von 0315 HEAE (davon 8x umgewandelt von Tarif m. D.)
A11 (008) 3x Umsetzung von 0960
A12 (001) 3x Umsetzung von 0315 HEAE (umgewandelt von Tarif g. D.)
A13 g.D. (001) 4x Umsetzung von 0315 HEAE (umgewandelt von Tarif g. D.)
A14 (001) 3x Umsetzung von 0315 HEAE

Die im Haushalt 2013/2014 für neue Aufgaben zugestandenen Stellen sind mit folgenden kw-Vermerken versehen:

- Energiegipfel 31.12.2022
- Schutzschirm 31.12.2021
- Industrieemissionen 31.12.2021
- Lärmschutz 31.12.2021

Das Wirksamwerden der kw-Vermerke wird unter dem Gesichtspunkt des Fortgeltens bzw. der Erledigung der Aufgabe in dem entsprechenden Jahr der Haushaltsaufstellung neu überprüft.

Kapitel 03 14 Regierungspräsidium Darmstadt

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2019	2018	(2017)
A 13 g.D.	(974)	1	1	
		1	1	(1)

Aufsteigende Gehälter

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
A 13 h.D.	(401)	19	19		Baureferendar/in
A 13 h.D.	(408)	3	3		Bergreferendar/in
A 10	(401)	25	25	(16)	Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
A 9 g.D.	(401)	57	57	(50)	Inspektoranwärter/in
		104	104	(88)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 00

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2018						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018			Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 10	(401)	16,0						9,0										25,0	
A 9 g.D.	(401)	50,0						7,0										57,0	
Versch.		22,0																22,0	
Zusammen		88,0						16,0										104,0	

Spalte 8:

A9 g.D. (401)
A10 (401)

Neue Anwärter-Stellen
Neue Anwärter-Stellen

Kapitel 03 14
Regierungspräsidium Darmstadt

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung		2019	Stellen 2018	(2017)	
Höherer Dienst	(001)	26	26		Höherer Dienst davon 1 Stelle kw nach Ausscheiden des Stelleninhabers
Höherer Dienst	(000)	1	1		Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	214	214		Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	7	7		Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	157,5	175	(192,5)	Mittlerer Dienst davon eine Stelle aus Integrationsfonds, sowie 3,0 kw zum 31.12.2019 und 2,0 kw zum 31.12.2021
Mittlerer Dienst	(000)	6	6		Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende	(001)	29	29	(28)	Auszubildende
		440,5	458	(474,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden die Stellen der Entgeltgruppen 1-4 künftig in der Laufbahngruppe "m.D." dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

Kapitel 03 14 Regierungspräsidium Darmstadt

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2018					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
M. Dienst	(001)	192,5						17,5								175,0		
Azubi	(001)	28,0					1,0									29,0		
Versch.		254,0														254,0		
Zusammen		474,5					1,0	17,5								458,0		

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2019

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2019					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019		Sonstige Verände- rungen 2019		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
M. Dienst	(001)	175,0						17,5								157,5		
Azubi	(001)	29,0														29,0		
Versch.		254,0														254,0		
Zusammen		458,0						17,5								440,5		

2018:

Spalte 8:

Mittlerer Dienst (001) 17,5x Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019
 Auszubildende (001) 1x Neue Stelle

2019:

Spalte 8:

Mittlerer Dienst (001) 17,5x Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019

Kapitel 03 15 Regierungspräsidium Gießen

STELLENPLAN

422 00

Soll ein/e Anwärter/in oder ein/e Referendar/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahngruppe übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärter-/Referendarstelle als in eine Planstelle umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplanes unterbleibt. Der Beamte / Die Beamtin ist in die nächste frei werdende Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die frei gewordene Planstelle wieder eine Anwärter-/Referendarstelle.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 7	(001)	1	1		Regierungspräsident/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 EUR
B 4	(001)	1	1	(2)	Regierungsvizepräsident/in
B 3	(004)	–	–		Regierungsvizepräsident/in
B 2	(001)	5	5		Abteilungsdirektor/in
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(000)	–	1	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(015)	1	1		Leitender/de Forstdirektor/in
A 16	(014)	3	3		Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in
A 16	(012)	1	1		Leitender/de Veterinärdirektor/in
A 16	(011)	1	1		Leitender/de Medizinaldirektor/in
A 16	(009)	2	2		Leitender/de Gewerbedirektor/in
A 16	(004)	2	2		Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(003)	4	4	(6)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(034)	1	1		Leitende technische Direktorin/Leitender technischer Direktor
A 15	(001)	24	24	(28)	Regierungsdirektor/in davon 2,0 kw zum 31.12.2019
A 15	(003)	3	3		Baudirektor/in
A 15	(013)	3	3	(4)	Gewerbedirektor/in
A 15	(015)	1	1		Veterinärdirektor/in
A 15	(016)	7	7		Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(020)	1	1		Bergdirektor/in
A 15	(000)	–	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(004)	1	1		Branddirektor/in
A 15	(007)	1	1		Chemiedirektor/in
A 15	(034)	4	4	(3)	Technische Direktorin/Technischer Direktor
A 15	(079)	1	1		Biologiedirektor/in
A 14	(000)	–	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	22,5	22,5	(53)	Regierungsoberrat/rätin davon 3,0 kw zum 31.12.2019

Kapitel 03 15

Regierungspräsidium Gießen

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
A 14	(003)	–	–		Brandoberrat/rätin
A 14	(007)	–	–	(2)	Medizinaloberrat/rätin
A 14	(010)	1	1		Psychologieoberrat/rätin
A 14	(015)	4	4		Veterinäroberrat/rätin
A 14	(029)	31	31		Technischer/sche Oberrat/rätin davon 1,0 kw zum 31.12.2021
A 13 h.D.	(001)	5	5		Regierungsrat/rätin davon 2,0 kw zum 31.12.2019
A 13 h.D.	(015)	–	–		Veterinärat/rätin
A 13 h.D.	(018)	–	–		Forstrat/rätin
A 13 h.D.	(033)	18,5	18,5		Technischer/sche Rat/Rätin davon 1,0 kw zum 31.12.2022
A 13 AZ	(010)	3	3		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	12	12	(19)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	16	16		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(011)	1	1		Forstoberamtsrat/rätin
A 12	(001)	47	47	(59,5)	Amtsrat/rätin davon 6,5 kw zum 31.12.2019
A 12	(002)	44	44	(39)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(007)	–	–	(3)	Forstamtsrat/rätin
A 12	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(000)	–	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(001)	94	94	(128)	Amtmann/Amtfrau davon 1,0 kw nach Ausscheiden des Stelleninhabers und 14,0 kw zum 31.12.2019 und eine Stelle aus Integrationsfonds
A 11	(002)	50,5	50,5	(44,5)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau davon 2,0 kw nach Ausscheiden der Stelleninhaber und 1,0 kw zum 31.12.2021
A 11	(008)	–	–	(2,5)	Forstamtmann/Forstamtfrau
A 11	(009)	–	–	(1)	Brandamtmann/Brandamtfrau
A 10	(001)	74,5	74,5	(122,5)	Oberinspektor/in davon 5,5 kw zum 31.12.2019, 1,0 kw zum 31.12.2020 und 7,5 kw zum 31.12.2022
A 10	(002)	30	30		Technischer/sche Oberinspektor/in davon 8,5 kw zum 31.12.2021 und 1,5 kw zum 31.12.2022
A 9 g.D.	(001)	18	18	(20)	Inspektor/in davon 12,5 kw zum 31.12.2021
A 9 AZ	(011)	1	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in

Kapitel 03 15

Regierungspräsidium Gießen

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
A 9 m.D.	(002)	4	4		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(001)	7,5	7,5		Hauptsekretär/in
A 8	(002)	6,5	6,5		Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(001)	5	5		Obersekretär/in
A 7	(002)	1	1		Technischer/sche Obersekretär/in
A 6	(001)	2	2		Sekretär/in
A 6	(002)	1	1		Technischer/sche Sekretär/in
		568	570	(711,5)	

Kapitel 03 15 Regierungspräsidium Gießen

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018					
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12												
B 4	(001)	2,0														1,0					1,0		
A 16	(000)	2,0								1,0												1,0	
A 16	(003)	6,0																				2,0	4,0
A 15	(000)	1,0																					1,0
A 15	(001)	28,0																				4,0	24,0
A 15	(013)	4,0																				1,0	3,0
A 15	(034)	3,0														1,0							4,0
A 14	(000)	1,0								1,0													0,0
A 14	(001)	53,0									3,0					1,0	34,5						22,5
A 14	(007)	2,0															2,0						0,0
A 14	(029)	31,0																					31,0
A 13 h.D.	(001)	5,0									1,0						1,0						5,0
A 13 g.D.	(001)	19,0														1,0	8,0						12,0
A 12	(001)	59,5								1,0	2,5					1,0	15,0						47,0
A 12	(002)	39,0									2,0					3,0							44,0
A 12	(007)	3,0															3,0						0,0
A 11	(000)	1,0								1,0													0,0
A 11	(001)	128,0									3,0					1,0	38,0						94,0
A 11	(002)	44,5									2,5					3,5							50,5
A 11	(008)	2,5															2,5						0,0
A 11	(009)	1,0															1,0						0,0
A 10	(001)	122,5														1,0	49,0						74,5
A 9 g.D.	(001)	20,0								1,0							1,0						18,0
Versch.		133,5																					133,5
Zusammen		711,5								5,0	14,0					12,5	163,0						570,0

Kapitel 03 15 Regierungspräsidium Gießen

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2019

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2019					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019			Sonstige Verände- rungen 2019				
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12						12					
B 4	(001)	1,0																			1,0	
A 16	(000)	1,0																				0,0
A 16	(003)	4,0																				4,0
A 15	(000)	1,0																				0,0
A 15	(001)	24,0																				24,0
A 15	(013)	3,0																				3,0
A 15	(034)	4,0																				4,0
A 14	(000)	0,0																				0,0
A 14	(001)	22,5																				22,5
A 14	(007)	0,0																				0,0
A 14	(029)	31,0																				31,0
A 13 h.D.	(001)	5,0																				5,0
A 13 g.D.	(001)	12,0																				12,0
A 12	(001)	47,0																				47,0
A 12	(002)	44,0																				44,0
A 12	(007)	0,0																				0,0
A 11	(000)	0,0																				0,0
A 11	(001)	94,0																				94,0
A 11	(002)	50,5																				50,5
A 11	(008)	0,0																				0,0
A 11	(009)	0,0																				0,0
A 10	(001)	74,5																				74,5
A 9 g.D.	(001)	18,0																				18,0
Versch.		133,5																				133,5
Zusammen		570,0																				568,0

2018:

Spalte 7:

A16 (000)	1x Wegfall ATZ-Stelle
A14 (000)	1x Wegfall ATZ-Stelle
A12 (001)	1x Realisierung kw-Vermerk
A11 (000)	1x Wegfall ATZ-Stelle
A9 g.D. (001)	1x Realisierung kw-Vermerk

Spalte 8:

A14 (001)	3x Neue Stellen
A13 h.D. (001)	1x Neue Stellen
A12 (001)	2,5x Neue Stellen
A12 (002)	2x Neue Stellen
A11 (001)	3x Neue Stellen
A11 (002)	2,5x Neue Stellen

Spalte 10:

A15 (013)	1x Umwandlung nach A15 (034)
A14 (001)	1x Umsetzung nach Kapitel 0314
	1x Umsetzung von Kapitel 0315 HEAE
A13 g.D. (001)	1x Umsetzung von Kapitel 0315 HEAE (umgewandelt v. Tarif g.D.)
A12 (001)	1x Umsetzung von Kapitel 0315 HEAE (umgewandelt v. Tarif g.D.)
A12 (007)	3x Umwandlung nach A12 (002)
A11 (001)	3x Umsetzung nach Kapitel 0801 (mit kw 31.12.2019)
	2x Umsetzung nach Kapitel 0314 (Aktionsplan Asyl mit kw 31.12.2019)

Kapitel 03 15

Regierungspräsidium Gießen

	2x Umsetzung nach Kapitel 0314
	1x Umsetzung von Kapitel 0315 HEAE (umgewandelt v. Tarif m.D.)
A11 (008)	2,5x Umwandlung nach A11 (002)
A11 (009)	1x Umwandlung nach A11 (002)
A10 (001)	3x Umsetzung nach Kapitel 0314 (Einbürgerung mit kw 31.12.2021)
	1x Umsetzung nach Kapitel 0316 (Einbürgerung mit kw 31.12.2020)
	1x Umsetzung von Kapitel 0315 HEAE (umgewandelt v. Tarif m.D.)

Umsetzung in den Stellenplan HEAE (neu):

1x B4 (001)
2x A16 (003)
4x A15 (001)
2x A14 (007)
33,5x A14 (001)
1x A13 h.D. (001)
8x A13 g.D. (001)
15x A12 (001)
31x A11 (001)
45x A10 (001)
1x A9 g.D. (001)

2019:

Spalte 7:

A16 (000)	1x Wegfall ATZ-Stelle
A15 (000)	1x Wegfall ATZ-Stelle

Die im Haushalt 2013/2014 für neue Aufgaben zugestanden Stellen sind mit folgenden kw-Vermerken versehen:

- Energiegipfel 31.12.2022
- Schutzschirm 31.12.2019
- Industrieemissionen 31.12.2021
- Lärmschutz 31.12.2021

Das Wirksamwerden der kw-Vermerke wird unter dem Gesichtspunkt des Fortgeltens bzw. der Erledigung der Aufgabe in dem entsprechenden Jahr der Haushaltsaufstellung neu überprüft.

Kapitel 03 15 Regierungspräsidium Gießen

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan für den Sozialbereich incl. Versorgung

Die Dienst- und Fachaufsicht über das Personal, das mit Aufgaben nach dem sozialen Entschädigungsrecht (SER) betraut ist, obliegt dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 4	(001)	–	–		Regierungsvizepräsident/in
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(011)	3	3		Leitender/de Medizinaldirektor/in
A 16	(003)	7	7		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	6	6		Regierungsdirektor/in
A 15	(008)	15	15		Medizinaldirektor/in
A 14	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	11	11		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(007)	10,5	10,5		Medizinaloberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	2	2		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	6	6		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	15	15		Amtsrat/rätin
A 11	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(001)	69	69	(54)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	52	52	(51,5)	Oberinspektor/in davon 1,0 Stellen aus Integrationsfonds; nach Ausscheiden des Stelleninhabers zurück zu Kap. 0301-IF
A 9 g.D.	(001)	29,5	29,5	(37,5)	Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	2	2		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	4	4		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	12	12		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	20	20		Obersekretär/in
		264	264	(256,5)	

Kapitel 03 15 Regierungspräsidium Gießen

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			12					
A 11	(001)	54,0								7,0				8,0				69,0	
A 10	(001)	51,5												0,5				52,0	
A 9 g.D.	(001)	37,5						8,0										29,5	
Versch.		113,5																113,5	
Zusammen		256,5						8,0	7,0					8,5				264,0	

2018:

Spalte 7:

A9 g.D. (001) 8x Realisierung kw-Vermerk

Spalte 8:

A11 (001) 7x Neue Stellen

Spalte 10:

A10 (001) 0,5x Umsetzung aus 0301-IF

A11 (001) 8x Umsetzung von 0315 HEAE (umgewandelt v. Tarif m.D.)

Die im Haushalt 2013/2014 für neue Aufgaben zugestandenen Stellen sind mit folgenden kw-Vermerken versehen:

- Energiegipfel 31.12.2022
- Schutzschirm 31.12.2019
- Industrieemissionen 31.12.2021
- Lärmschutz 31.12.2021

Das Wirksamwerden der kw-Vermerke wird unter dem Gesichtspunkt des Fortgeltens bzw. der Erledigung der Aufgabe in dem entsprechenden Jahr der Haushaltsaufstellung neu überprüft.

Kapitel 03 15 Regierungspräsidium Gießen

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan für den Sozialbereich (Hessisches Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen - HLPUG)

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2019	2018	(2017)
Aufsteigende Gehälter				
R 1	(001)	1	1	
				Richter/in am Amts- und Landgericht vorübergehend aus Integrationsfonds; nach Ausscheiden des Stelleninhabers zurück zu 03 01-422
A 16	(003)	2	2	
				Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	1	1	
				Regierungsdirektor/in
A 15	(008)	4	4	
				Medizinaldirektor/in
A 15	(015)	1	1	
				Veterinärdirektor/in
A 14	(001)	2	2	
				Regierungsoberrat/rätin
A 14	(007)	4	4	
				Medizinaloberrat/rätin
A 14	(029)	1	1	
				Technischer/sche Oberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1	1	
				Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(033)	1	1	
				Technischer/sche Rat/Rätin
A 13 g.D.	(001)	2	2	
				Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	4	4	
				Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6	6	(5)
				Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	5	5	
				Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	2	2	
				Inspektor/in
		37	37	(36)

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018	
1	2	3	+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	11	12
A 11	(001)	5,0								1,0									6,0
Versch.		31,0																	31,0
Zusammen		36,0								1,0									37,0

2018:

Spalte 8:

A11 (001)

Neue Stelle

Kapitel 03 15 Regierungspräsidium Gießen

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
A 13 h.D.	(401)	17	17	(6)	Baureferendar/in
A 13 h.D.	(406)	–	–	(7)	Gewerbereferendar/in
A 10	(401)	9	9	(8)	Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
A 9 g.D.	(401)	44	44	(34)	Inspektoranwärter/in
		70	70	(55)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 00

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12					12				
A 13 h.D.	(401)	6,0										4,0				7,0			17,0	
A 13 h.D.	(406)	7,0															7,0		0,0	
A 10	(401)	8,0										1,0							9,0	
A 9 g.D.	(401)	34,0										10,0							44,0	
Versch.		0,0																	0,0	
Zusammen		55,0										15,0				7,0	7,0		70,0	

2018:

Spalte 8:

A 9 g.D. (401)	Neue Anwärter-Stellen
A 10 (401)	Neue Anwärter-Stellen
A 13 h.D. (401)	Neue Referendar-Stellen

Spalte 10:

A 13 h.D. (406)	Umwandlung in Baureferendar/in-Stellen (401)
-----------------	--

Kapitel 03 15
Regierungspräsidium Gießen

STELLENPLAN**422 00****Stellenplan für den Sozialbereich incl. Versorgung**

Die Dienst- und Fachaufsicht über das Personal , das mit Aufgaben nach dem sozialen Entschädigungsrecht (SER) betraut ist, obliegt dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration

Stellenplan**für Leerstellen (Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Aufsteigende Gehälter					
A 14	(974)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(992)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 11	(976)	–	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		2	2	(2)	

Kapitel 03 15 Regierungspräsidium Gießen

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan für den Bereich der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung (HEAE)

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 4	(008)	1	1	(-)	Abteilungsdirektor/in Flüchtlingsangelegenheiten, Erstaufnahmeeinrichtung und Integration beim Regierungspräsidium Gießen
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(003)	2	2	(-)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	4	4	(-)	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	29,5	29,5	(-)	Regierungsoberrat/rätin davon 5,5 kw zum 31.12.2019, 9,0 kw zum 31.12.2020, 10,0 kw zum 31.12.2021
A 14	(007)	2	2	(-)	Medizinaloberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1	1	(-)	Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	8	8	(-)	Oberamtsrat/rätin davon 1,0 kw zum 31.12.2020, 1,0 kw zum 31.12.2021
A 12	(001)	15	15	(-)	Amtsrat/rätin davon 5,0 kw zum 31.12.2020, 5,0 kw zum 31.12.2021
A 11	(001)	31	31	(-)	Amtmann/Amtfrau davon 2,0 kw zum 31.12.2019, 12,0 kw zum 31.12.2020, 12,0 kw zum 31.12.2021
A 10	(001)	38	38	(-)	Oberinspektor/in davon 17,0 kw zum 31.12.2020, 16,0 kw zum 31.12.2021
A 9 g.D.	(001)	1	1	(-)	Inspektor/in
		132,5	132,5	(-)	

Kapitel 03 15 Regierungspräsidium Gießen

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12					12			
B 4	(008)	0,0													1,0			1,0	
A 16	(003)	0,0													2,0			2,0	
A 15	(001)	0,0													4,0			4,0	
A 14	(001)	0,0													33,5	4,0		29,5	
A 14	(007)	0,0													2,0			2,0	
A 13 h.D.	(001)	0,0													1,0			1,0	
A 13 g.D.	(001)	0,0													8,0			8,0	
A 12	(001)	0,0													15,0			15,0	
A 11	(001)	0,0													31,0			31,0	
A 10	(001)	0,0													45,0	7,0		38,0	
A 9 g.D.	(001)	0,0													1,0			1,0	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		0,0													143,5	11,0		132,5	

2018:

Spalte 10:

- A14 (001) 2x Umsetzung nach Kapitel 0314
 1x Umsetzung nach Kapitel 0315 RP Haus
 1x Umsetzung nach Kapitel 0316
 A10 (001) 7x Umsetzung nach Kapitel 0314

Umsetzungen vom Stellenplan RP Gießen (Haus) in neuen Stellenplan HEAE

- 1x B4 (001), umgewandelt in B4 (008)
 2x A16 (003)
 4x A15 (001)
 2x A14 (007)
 33,5x A14 (001)
 1x A13 h.D. (001)
 8x A13 g.D. (001)
 15x A12 (001)
 31x A11 (001)
 45x A10 (001)
 1x A9 g.D. (001)

Kapitel 03 15 Regierungspräsidium Gießen

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenplan für das Regierungspräsidium Gießen (Haus)

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Höherer Dienst (001)	17	17	(24)	Höherer Dienst
Höherer Dienst (000)	–	1	(4)	Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst (001)	140	140	(229)	Gehobener Dienst davon 2 Stellen aus Intergrationsfonds und 3,0 Stellen in 2018, bzw. 2,0 Stellen in 2019 kw nach Ausscheiden des Stelleninhabers
Gehobener Dienst (000)	–	–	(4)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst (001)	135	144	(579,5)	Mittlerer Dienst davon eine Stelle aus Integrationsfonds, 9,5 kw zum 31.12.2019 und 2,0 kw nach Ausscheiden des Stelleninhabers
Mittlerer Dienst (000)	–	3	(6,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende (001)	17	17	(20)	Auszubildende
	309	322	(867)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden die Stellen der Entgeltgruppen 1-4 künftig in der Laufbahngruppe "m.D." dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

Kapitel 03 15 Regierungspräsidium Gießen

2018:**Spalte 7:**

Höherer Dienst (001)	2x Wegfall von ATZ Stellen
Gehobener Dienst (001)	2x Wegfall von ATZ Stellen
Mittlerer Dienst (001)	1,5x Wegfall von ATZ Stellen

Spalte 8:

Mittlerer Dienst (001)	9x Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019
------------------------	---

Spalte 10:

Gehobener Dienst (001)	1x Umsetzung nach 0316
Gehobener Dienst (001)	1x Umsetzung nach 0315-HÄVS

Umsetzung in den Stellenplan HEAE (neu):

7x Höherer Dienst (001)
1x Höherer Dienst (000)
87x Gehobener Dienst (001)
2x Gehobener Dienst (000)
426,5x Mittlerer Dienst (001)
2,0x Mittlerer Dienst (000)
3,0x Auszubildende (001)

2019:**Spalte 7:**

Höherer Dienst (001)	1x Wegfall von ATZ Stellen
Mittlerer Dienst (001)	3x Wegfall von ATZ Stellen

Spalte 8:

Mittlerer Dienst (001)	9x Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019
------------------------	---

STELLENÜBERSICHT**428 00**

Stellenplan für den Sozialbereich (Hessisches Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen - HLPUG)

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Höherer Dienst (001)	4	4		Höherer Dienst
Gehobener Dienst (001)	24	24		Gehobener Dienst davon eine Stelle ku nach A 10
Gehobener Dienst (000)	–	1		Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst (001)	27,5	28,5	(29,5)	Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst (000)	–	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende (001)	6	6		Auszubildende
	61,5	64	(65)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden die Stellen der Entgeltgruppen 1-4 künftig in der Laufbahngruppe "m.D." dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

Kapitel 03 15 Regierungspräsidium Gießen

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2018						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018			Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
G. Dienst	(000)	1,0										1,0							
M. Dienst	(000)	0,5										0,5							
M. Dienst	(001)	29,5								1,0		28,5							
Versch.		34,0										34,0							
Zusammen		65,0								1,0		64,0							

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2019

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2019						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019			Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019		Sonstige Verände- rungen 2019	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
G. Dienst	(000)	1,0									1,0	0,0							
M. Dienst	(000)	0,5									0,5	0,0							
M. Dienst	(001)	28,5								1,0		27,5							
Versch.		34,0										34,0							
Zusammen		64,0								1,5	1,0	61,5							

2018:

Spalte 8:

Mittlerer Dienst (001) 1x Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019

2019:

Spalte 7:

Mittlerer Dienst (000) 0,5x Wegfall ATZ-Stelle

Gehobener Dienst (000) 1x Wegfall ATZ-Stelle

Spalte 8:

Mittlerer Dienst (001) 1x Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019

Kapitel 03 15 Regierungspräsidium Gießen

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenplan für den Sozialbereich incl. Versorgung

Die Dienst- und Fachaufsicht über das Personal, das mit Aufgaben nach dem sozialen Entschädigungsrecht (SER) betraut ist, obliegt dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Höherer Dienst (001)	1	1		Höherer Dienst
Höherer Dienst (000)	0,5	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst (001)	236	236	(234)	Gehobener Dienst davon 4 Stellen aus Integrationsfonds, nach Ausscheiden der Stelleninhaber zurück zu 0301-IF
Gehobener Dienst (000)	2,5	4,5	(9,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst (001)	134,5	143,5	(152,5)	Mittlerer Dienst davon 7 Stellen aus Integrationsfonds, nach Ausscheiden der Stelleninhaber zurück zu 0301-IF
Mittlerer Dienst (000)	2	3,5	(8,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende (001)	59	59		Auszubildende
	435,5	448	(465)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden die Stellen der Entgeltgruppen 1-4 künftig in der Laufbahngruppe "m.D." dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

Kapitel 03 15 Regierungspräsidium Gießen

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2018							
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018			Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-		
G. Dienst	(000)	9,5									5,0									4,5
G. Dienst	(001)	234,0																2,0		236,0
M. Dienst	(000)	8,5									5,0									3,5
M. Dienst	(001)	152,5									1,0		9,0					1,0		143,5
Versch.		60,5																		60,5
Zusammen		465,0									11,0		9,0					3,0		448,0

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2019

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2019							
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019			Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019		Sonstige Verände- rungen 2019		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-		
G. Dienst	(000)	4,5									2,0									2,5
G. Dienst	(001)	236,0																		236,0
M. Dienst	(000)	3,5									1,5									2,0
M. Dienst	(001)	143,5											9,0							134,5
Versch.		60,5																		60,5
Zusammen		448,0									3,5		9,0							435,5

2018:

Spalte 7:

- Gehobener Dienst (000) 5x Wegfall ATZ-Stellen
- Mittlerer Dienst (000) 5x Wegfall ATZ-Stellen
- Mittlerer Dienst (001) 1x Realisierung kw-Vermerk

Spalte 8:

- Mittlerer Dienst (001) 9x Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019

Spalte 10:

- Gehobener Dienst (001) 1x Umsetzung von 0315-RP
- Gehobener Dienst (001) 1x Umsetzung von 0301-IF
- Mittlerer Dienst (001) 1x Umsetzung von 0301-IF

2019:

Spalte 7:

- Gehobener Dienst (000) 2x Wegfall ATZ-Stellen
- Mittlerer Dienst (000) 1,5x Wegfall ATZ-Stellen

Spalte 8:

- Mittlerer Dienst (001) 9x Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019

Kapitel 03 15 Regierungspräsidium Gießen

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenplan für den Sozialbereich incl. Versorgung

Die Dienst- und Fachaufsicht über das Personal, das mit Aufgaben nach dem sozialen Entschädigungsrecht (SER) betraut ist, obliegt dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Mittlerer Dienst	(992)	–	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Mittlerer Dienst	(993)	3	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Mittlerer Dienst	(994)	–	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		3	3	(3)	

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenplan für den Bereich der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung (HEAE)

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Höherer Dienst	(000)	1	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
Höherer Dienst	(001)	7	7	(–)	Höherer Dienst davon 1,0 kw zum 31.12.2020, 1,0 kw zum 31.12.2021
Gehobener Dienst	(000)	2	2	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	75	75	(–)	Gehobener Dienst davon 1,0 kw zum 31.12.2019, 15,0 kw zum 31.12.2020, 15,0 kw zum 31.12.2021
Mittlerer Dienst	(000)	2	2	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	407,5	407,5	(–)	Mittlerer Dienst davon 136,0 kw zum 31.12.2019, 64,0 kw zum 31.12.2020, 64,0 kw zum 31.12.2021 und 4,0 kw nach Ausscheiden des Stelleninhabers
Auszubildende	(001)	3	3	(–)	Auszubildende
		497,5	497,5	(–)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden die Stellen der Entgeltgruppen 1-4 künftig in der Laufbahngruppe "m.D." dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

Kapitel 03 15 Regierungspräsidium Gießen

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
H. Dienst	(000)	0,0												1,0					1,0
H. Dienst	(001)	0,0												7,0					7,0
G. Dienst	(000)	0,0												2,0					2,0
G. Dienst	(001)	0,0												87,0	12,0				75,0
M. Dienst	(000)	0,0												2,0					2,0
M. Dienst	(001)	0,0												426,5	19,0				407,5
Azubi	(001)	0,0												3,0					3,0
Versch.		0,0																	0,0
Zusammen		0,0												528,5	31,0				497,5

2018:

Spalte 10:

- Mittlerer Dienst (001) 8x Umwandlung zu A11 (001) und Umsetzung zu Kapitel 0315 HÄVS
8x Umwandlung zu A11 (001) und Umsetzung zu Kapitel 0314
1x Umwandlung zu A11 (001) und Umsetzung zu Kapitel 0315 RP Haus
1x Umwandlung zu A11 (001) und Umsetzung zu Kapitel 0316
1x Umwandlung zu A10 (001) und Umsetzung zu Kapitel 0315 RP Haus
- Gehobener Dienst (001) 4x Umwandlung zu A13 g.D. (001) und Umsetzung zu Kapitel 0314
1x Umwandlung zu A13 g.D. (001) und Umsetzung zu Kapitel 0315 RP Haus
1x Umwandlung zu A13 g.D. (001) und Umsetzung zu Kapitel 0316
3x Umwandlung zu A12 (001) und Umsetzung zu Kapitel 0314
1x Umwandlung zu A12 (001) und Umsetzung zu Kapitel 0315 RP Haus
1x Umwandlung zu A12 (001) und Umsetzung zu Kapitel 0316
1x Umwandlung zu A10 (001) und Umsetzung zu Kapitel 0316

Umsetzungen vom Stellenplan RP Gießen (Haus) in neuen Stellenplan HEAE

- 7x Höherer Dienst (001)
1x Höherer Dienst (000)
87x Gehobener Dienst (001)
2x Gehobener Dienst (000)
426,5x Mittlerer Dienst (001)
2x Mittlerer Dienst (000)
3x Auszubildende (001)

Kapitel 03 16 Regierungspräsidium Kassel

S T E L L E N P L A N

422 00

Soll ein/e Anwärter/in oder ein/e Referendar/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahngruppe übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärter-/Referendarstelle als in eine Planstelle umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplanes unterbleibt. Der Beamte / Die Beamtin ist in die nächste frei werdende Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die frei gewordenen Planstelle wieder eine Anwärter-/Referendarstelle.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 7	(001)	1	1		Regierungspräsident/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 EUR
B 4	(001)	1	1		Regierungsvizepräsident/in
B 3	(004)	–	–		Regierungsvizepräsident/in
B 2	(001)	4	4	(3)	Abteilungsleiter/in
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(012)	1	1		Leitender/de Veterinärminister/in
A 16	(004)	2	2		Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(003)	7	7		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(008)	1	1		Medizinalminister/in
A 15	(020)	1	1		Bergminister/in
A 15	(016)	1	1		Landwirtschaftsminister/in
A 15	(015)	1	1		Veterinärminister/in
A 15	(013)	5	5		Gewerbeleiter/in
A 15	(011)	2	2		Forstminister/in
A 15	(007)	1	1		Chemieleiter/in
A 15	(003)	4	4		Baudirektor/in
A 15	(001)	22,5	22,5	(20,5)	Regierungsdirektor/in
A 14	(000)	–	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(013)	1	1		Geologieoberrat/rätin
A 14	(003)	1	1		Brandoberrat/rätin
A 14	(030)	2	2		Biologieoberrat/rätin
A 14	(018)	5	5		Bergoberrat/rätin
A 14	(017)	2	2		Forstoberrat/rätin
A 14	(016)	1	1		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(015)	2	2		Veterinäroberrat/rätin
A 14	(009)	9	9		Gewerbeoberrat/rätin
A 14	(002)	6	6		Bauberrat/rätin

Kapitel 03 16

Regierungspräsidium Kassel

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
A 14	(001)	26	26	(17)	Regierungsoberrat/rätin davon 2,0 kw zum 31.12.2019
A 14	(006)	1	1	(-)	Chemieoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1	1		Regierungsrat/rätin davon 1,0 kw zum 31.12.2019
A 13 h.D.	(018)	1	1		Forstrat/rätin
A 13 h.D.	(015)	1	1		Veterinärat/rätin
A 13 h.D.	(010)	3	3		Gewerberat/rätin
A 13 h.D.	(002)	3	3		Baurat/rätin davon 1,0 kw zum 31.12.2022
A 13 AZ	(010)	2	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	10	10		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	25	25	(19)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	-	-	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(000)	-	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(007)	3	3		Forstamtsrat/rätin
A 12	(002)	32	32		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(001)	52	52	(51,5)	Amtsrat/rätin davon 2,0 kw zum 31.12.2019
A 11	(000)	-	-		Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(008)	3	3	(2)	Forstamtmann/Forstamtfrau
A 11	(002)	27	27	(24)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau davon 1,0 kw zum 31.12.2021
A 11	(001)	165,5	166,5	(159)	Amtmann/Amtfrau davon 1,0 kw zum 31.12.2018, 9,0 kw zum 31.12.2019 und 2,0 kw zum 31.12.2021
A 10	(008)	5	5		Forstoberinspektor/in
A 10	(002)	30	30		Technischer/sche Oberinspektor/in davon 8,0 kw zum 31.12.2021 und 4,0 kw zum 31.12.2022
A 10	(001)	117,5	117,5	(115,5)	Oberinspektor/in davon eine Stelle befristet aus Integrationsfonds und 6,0 kw zum 31.12.2019, 1,0 kw zum 31.12.2020, 2,5 kw zum 31.12.2021 und 2,0 kw zum 31.12.2022
A 9 g.D.	(001)	45,5	45,5	(44,5)	Inspektor/in davon 3,5 kw zum 31.12.2021
A 9 AZ	(011)	1	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	33,5	33,5		Amtsinspektor/in davon 1,0 kw zum 31.12.2019
A 8	(002)	1	1		Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 8	(001)	12	12		Hauptsekretär/in

Kapitel 03 16

Regierungspräsidium Kassel

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
A 7	(002)	3	3		Technischer/sche Obersekretär/in
A 7	(001)	10,5	10,5		Obersekretär/in
A 6	(001)	–	–		Sekretär/in
		698	701	(668)	

Kapitel 03 16

Regierungspräsidium Kassel

2018**Spalte 7:**

A13 g.D. (001) 1x Wegfall ATZ-Stelle

Spalte 8 :

A15 (001) 1x Neue Stellen 2018
 A14 (001) 10x Neue Stellen 2018
 A14 (006) 1x Neue Stellen 2018
 A12 (001) 1,5x Neue Stellen 2018
 A11 (001) 8,5x Neue Stellen 2018
 A11 (002) 3x Neue Stellen 2018

Spalte 9:

B2 (001) 1x Hebung von A16 (003)
 A16 (003) 1x Hebung von A15 (001)
 A15 (001) 2x Hebung von A14 (001)
 A13 g.D. (001) 5x Hebung von A12 (001)
 A12 (001) 2x Hebung von A11 (001)

Spalte 10:

A14 (001) 1x Umsetzung von Kap. 0315 HEAE
 A13 g.D. (001) 1x Umsetzung von Kap. 0315 HEAE (umgewandelt v. Tarif g.D.)
 A12 (001) 1x Umsetzung von Kap. 0381 (ZenDiFüS)
 1x Umsetzung von Kap. 0315 HEAE (umgewandelt v. Tarif g.D.)
 A11 (008) 1x Umsetzung von Kap. 0960
 1x Umsetzung von Kap. 0315 HEAE (umgewandelt v. Tarif m.D.)
 A10 (001) 1x Umsetzung von Kap. 0315 (Einbürgerung)
 1x Umsetzung von Kap. 0315 HEAE (umgewandelt v. Tarif g.D.)
 A9 g.D. (001) 1x Umsetzung von Kap. 0381 (ZenDiFüS)

2019**Spalte 7:**

A14 (000) 1x Wegfall ATZ-Stelle
 A12 (000) 1x Wegfall ATZ-Stelle
 A11 (001) 1x Realisierung kw-Vermerk

Die im Haushalt 2013/2014 für neue Aufgaben zugestandenen Stellen sind mit folgenden kw-Vermerken versehen:

- Energiegipfel 31.12.2022
- Schutzschirm 31.12.2019
- Industrieemissionen 31.12.2021
- Lärmschutz 31.12.2021

Das Wirksamwerden der kw-Vermerke wird unter dem Gesichtspunkt des Fortgeltens bzw. der Erledigung der Aufgabe in dem entsprechenden Jahr der Haushaltsaufstellung neu überprüft.

Kapitel 03 16
Regierungspräsidium Kassel

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht**für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
A 13 h.D.	(401)	1	1		Baureferendar/in
A 13 h.D.	(406)	3	3		Gewerbereferendar/in
A 10	(401)	12	12	(5)	Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
A 9 g.D.	(401)	37	37	(30)	Inspektoranwärter/in
		53	53	(39)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 00

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 10	(401)	5,0										7,0									12,0
A 9 g.D.	(401)	30,0										7,0									37,0
Versch.		4,0																			4,0
Zusammen		39,0										14,0									53,0

Spalte 8:

A9 g.D. (401)

Neue Anwärter-Stellen

A10 (401)

Neue Anwärter-Stellen

Kapitel 03 16
Regierungspräsidium Kassel

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung		2019	Stellen 2018	(2017)	
Höherer Dienst	(001)	19,5	19,5		Höherer Dienst
Höherer Dienst	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	229,5	229,5	(225,5)	Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	2	3	(6)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	130	142	(152)	Mittlerer Dienst
					davon 0,5 kw nach Ausscheiden des Stelleninhabers und 9,0 kw zum 31.12.2019
Mittlerer Dienst	(000)	1	2	(4,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende	(001)	27	27	(23)	Auszubildende
		409	423	(430,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden die Stellen der Entgeltgruppen 1-4 künftig in der Laufbahngruppe "m.D." dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

Kapitel 03 16 Regierungspräsidium Kassel

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
			4	5	6	7	8	9	10	11	12									
G. Dienst	(000)	6,0					3,0											3,0		
G. Dienst	(001)	225,5							4,0									229,5		
M. Dienst	(000)	4,5					2,5											2,0		
M. Dienst	(001)	152,0								12,0				2,0				142,0		
Azubi	(001)	23,0								4,0								27,0		
Versch.		19,5																19,5		
Zusammen		430,5					5,5	4,0	12,0				6,0					423,0		

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2019

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2019	
			§ 50 LHO		§ 10 HG			Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019		Sonstige Verände- rungen 2019		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
			4	5	6	7	8	9	10	11	12							
G. Dienst	(000)	3,0					1,0											2,0
G. Dienst	(001)	229,5																229,5
M. Dienst	(000)	2,0					1,0											1,0
M. Dienst	(001)	142,0								12,0								130,0
Azubi	(001)	27,0																27,0
Versch.		19,5																19,5
Zusammen		423,0					2,0		12,0									409,0

2018:

Spalte 7:

Gehober Dienst (001) 3x Wegfall Altersteilzeitstellen kw
Mittlerer Dienst (001) 2,5x Wegfall Altersteilzeitstellen kw

Spalte 8:

Mittlerer Dienst (001) 12x Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019
Auszubildende (001) 4x Neue Auszubildenden-Stellen

Spalte 10:

Gehobener Dienst (001) 3x Umsetzung von Kap. 0381 (ZenDiFüS)
Gehobener Dienst (001) 1x Umsetzung von Kap. 0315
Mittlerer Dienst (001) 2x Umsetzung von Kap. 0381 (ZenDiFüS)

2019:

Spalte 7:

Mittlerer Dienst (001) 1x Wegfall Altersteilzeitstellen kw
Gehober Dienst (001) 1x Wegfall Altersteilzeitstellen kw

Spalte 8:

Mittlerer Dienst (001) 12x Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019

Kapitel 03 16
Regierungspräsidium Kassel

STELLENÜBERSICHT**428 00****Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)**

	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Höherer Dienst	(994)	1	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Gehobener Dienst	(974)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Gehobener Dienst	(993)	-	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Mittlerer Dienst	(972)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(992)	-	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Mittlerer Dienst	(993)	-	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		3	7	(6)	

Kapitel 03 17 Hessische Bezügestelle

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(057)	1	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	2,5	2,5		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	2	2		Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	7	7		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	6	6		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	17	17		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	32	32		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	15	15		Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	2	2		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	2,5	2,5		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	42	42		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	4	4	(9)	Obersekretär/in
A 6	(001)	–	–		Sekretär/in
		133	133	(138)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch													Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
1	2	3	+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	11	12
A 7	(001)	9,0												5,0					4,0
Versch.		129,0																	129,0
Zusammen		138,0												5,0					133,0

2018:

Spalte 8:
A7 (001)

5,0x Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019

Kapitel 03 17 Hessische Bezügestelle

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2019	2018	(2017)
A 10	(976)	-	-	
		-	-	(-)

Aufsteigende Gehälter

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG
beurlaubte(n) Bedienstete(n)

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
Höherer Dienst	(001)	-	-		Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	61	61		Gehobener Dienst davon 1 kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers
Gehobener Dienst	(000)	-	-		Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	189,5	194,5		Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst	(000)	-	-		Altersteilzeitstelle/n kw
		250,5	255,5	(255,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden die Stellen der Entgeltgruppen 1-4 künftig in der Laufbahngruppe "m.D." dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2019

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2019				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019			Sonstige Verände- rungen 2019			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-					
M. Dienst	(001)	194,5													5,0						189,5
Versch.		61,0																			61,0
Zusammen		255,5													5,0						250,5

2019:

Spalte 8:

Mittlerer Dienst (001) 5,0x Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019

Kapitel 03 17
Hessische Bezügestelle

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Mittlerer Dienst	(994)	-	-		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		-	-	(-)	

Kapitel 03 18

Hessische Landesfeuerwehrschule

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 2	(005)	1	1		Direktor/in der Hessischen Landesfeuerwehrschule
Aufsteigende Gehälter					
A 15	(001)	1	1		Regierungsdirektor/in
A 15	(004)	2	2		Branddirektor/in
A 14	(003)	1	1		Brandoberrat/rätin
A 13 h.D.	(005)	1	1		Brandrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1	1		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(012)	7	6	(2)	Brandoberamtsrat/rätin
A 12	(008)	8	8	(10)	Brandamtsrat/rätin
A 11	(009)	10	10		Brandamtman/Brandamtfrau
A 10	(010)	5	5		Brandoberinspektor/in
A 9 AZ	(016)	1	1		Hauptbrandmeister/in
A 9 m.D.	(007)	4	4		Hauptbrandmeister/in
		42	41	(39)	

Kapitel 03 18

Hessische Landesfeuerweherschule

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2018					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018			Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
A 13 g.D.	(012)	2,0										1,0		3,0						6,0
A 12	(008)	10,0										1,0			3,0					8,0
Versch.		27,0																		27,0
Zusammen		39,0										2,0		3,0	3,0					41,0

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2019

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2019					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019			Umset- zungen/ Umwandl. 2019		Sonstige Verände- rungen 2019		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
A 13 g.D.	(012)	6,0												1,0						7,0
A 12	(008)	8,0										1,0			1,0					8,0
Versch.		27,0																		27,0
Zusammen		41,0										1,0		1,0	1,0					42,0

2018:

Spalte 8:

A12 (008) 1x Neue Stellen 2018
A13 g.D. (012) 1x Neue Stellen 2018

Spalte 9:

A13 g.D. (012) 3x Hebung von A12 (008)

2019:

Spalte 8:

A12 (008) 1x Neue Stellen 2018

Spalte 9:

A13 g.D. (012) 1x Hebung von A12 (008)

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
A 13 h.D.	(402)	1	1		Brandreferendar/in
A 10	(401)	2	2		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
		3	3	(3)	

Kapitel 03 18 Hessische Landesfeuerweherschule

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Gehobener Dienst (001)	16	14	(12)	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst (001)	25	27	(29)	Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst (000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende (001)	3	3	(4)	Auszubildende
	44	44	(45)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden die Stellen der Entgeltgruppen 1-4 künftig in der Laufbahngruppe "m.D." dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

Kapitel 03 18

Hessische Landesfeuerweherschule

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2018						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018			Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-	+
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
G. Dienst	(001)	12,0											2,0						
M. Dienst	(001)	29,0												2,0					
Azubi	(001)	4,0										1,0							
Versch.		0,0																	
Zusammen		45,0										1,0	2,0	2,0					

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2019

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2019						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019			Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019		Sonstige Verände- rungen 2019	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-	+
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
G. Dienst	(001)	14,0										1,0	1,0						
M. Dienst	(001)	27,0											1,0	1,0					
Azubi	(001)	3,0																	
Versch.		0,0																	
Zusammen		44,0										1,0	1,0	1,0	1,0				

2018:

Spalte 8:

Auszubildende (001) 1x Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019

Spalte 9:

Gehobener Dienst (001) 2x Hebung von Mittlerer Dienst (001)

2019:

Spalte 8:

Gehobener Dienst (001)

1x Neue Stellen

Mittlerer Dienst (001)

1x Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019

Spalte 9:

Gehobener Dienst (001)

1x Hebung von Mittlerer Dienst (001)

Kapitel 03 81 Polizeibehörden

S T E L L E N P L A N

422 00

Die bei Kap. 03 04 und Kap. 03 81 für Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte veranschlagten Planstellen dürfen gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Die bei 03 81 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 9 (PK) und A 10 (POK) dürfen mit Polizeikommissar- Anwärter/innen und Polizeivollzugsbeamten/innen des mittleren Dienstes besetzt werden. Diese Planstellen dürfen vorübergehend auch mit Beschäftigten einer vergleichbaren oder niedrigeren Entgeltgruppe besetzt werden.

Auf 30 der bei 03 81 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 13 (PR/KR) können Beamtinnen und Beamte des gehobenen Dienstes geführt werden, soweit keine Beamtinnen oder Beamte zur Verfügung stehen, die die Voraussetzungen gemäß § 24 oder § 25 HPolLVO erfüllen.

Sechs der bei 03 81 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 14 (ROR/POR/KOR) bei den Polizeibehörden dürfen mit Richterinnen/Richtern oder Staatsanwältinnen/Staatsanwälten der Bes. Gr. R 1 besetzt werden.

Soll ein/e Polizeikommissaranwärter/anwärterin nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplans unterbleibt. Der Beamte/die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle wieder zu einer Anwärterstelle.

Das Hessische Ministerium des Innern und für Sport wird ermächtigt, für Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte, deren Regelaltersgrenze und damit deren Eintritt in den Ruhestand sich nach dem Ersten Gesetz zur Modernisierung des Dienstrechts in Hessen oder auf eigenen Antrag hinausschiebt, Planstellen mit dem Vermerk "künftig wegfallend" auszubringen. Eine solche Planstelle darf erst ab dem jeweiligen Zeitpunkt der Vollendung des 60. Lebensjahres ausgebracht werden und fällt mit dem Eintritt in den Ruhestand bzw. dem Ausscheiden der betroffenen Beamtin bzw. Beamten aus dem Landesdienst weg.

Das Hessische Ministerium des Innern und für Sport wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Hessischen Ministerium der Finanzen bis zu 420 Stellen für Polizeikommissar-Anwärter/innen mit dem Vermerk "künftig wegfallend" auszubringen, soweit dies zur Deckung des Ersatzbedarfs im Polizeivollzugsdienst erforderlich ist.

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 5	(014)	1	1		Präsident/in des Hessischen Landeskriminalamtes
B 5	(013)	1	1		Polizeipräsident/in des Polizeipräsidiiums Frankfurt Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von 900 EURO jährlich.
B 4	(017)	1	1		Polizeipräsident/in des Polizeipräsidiiums Nordhessen Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von 700 EURO jährlich.
B 4	(018)	1	1		Präsident/in des Hessischen Bereitschaftspolizeipräsidiiums
B 4	(015)	1	1		Polizeipräsident/in des Polizeipräsidiiums Südosthessen Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von 700 EURO jährlich.
B 4	(016)	1	1		Polizeipräsident/in des Polizeipräsidiiums Mittelhessen Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von 700 EURO jährlich.
B 4	(013)	1	1		Polizeipräsident/in des Polizeipräsidiiums Südhessen Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von 700 EURO jährlich.
B 4	(014)	1	1		Polizeipräsident/in des Polizeipräsidiiums Westhessen Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von 700 EURO jährlich.
B 4	(006)	1	1		Präsident/in des Präsidiiums für Technik, Logistik und Verwaltung
B 4	(020)	1	1		Polizeipräsident/in des Polizeipräsidiiums Osthessen Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von 700 EURO jährlich.

Kapitel 03 81 Polizeibehörden

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
B 3	(007)	1	1		Abteilungsdirektor/in bei dem Polizeipräsidium Frankfurt am Main
B 3	(029)	1	1		Polizeivizepräsident/in des Polizeipräsidioms Frankfurt
B 3	(044)	1	1		Vizepräsident/in des Hessischen Landeskriminalamtes
B 2	(003)	1	1		Präsident(in) der Polizeiakademie Hessen
B 2	(045)	1	1		Vizepräsident/in des Hessischen Bereitschaftspolizeipräsidioms
B 2	(042)	1	1		Polizeivizepräsident/in des Polizeipräsidioms Nordhessen
B 2	(041)	1	1		Polizeivizepräsident/in des Polizeipräsidioms Mittelhessen
B 2	(040)	1	1		Polizeivizepräsident/in des Polizeipräsidioms Südosthessen
B 2	(039)	1	1		Polizeivizepräsident/in des Polizeipräsidioms Westhessen
B 2	(038)	1	1		Polizeivizepräsident/in des Polizeipräsidioms Südhessen
B 2	(043)	1	1		Vizepräsident/in des Präsidioms für Technik, Logistik und Verwaltung
B 2	(001)	–	–	(3)	Abteilungsdirektor/in
B 2	(015)	3	2	(–)	Abteilungsdirektor/in bei einem Polizeipräsidium
B 2	(016)	1	1	(–)	Direktor/in der Kriminaldirektion beim Polizeipräsidium Frankfurt am Main
B 2	(017)	1	1	(–)	Direktor/in des Abteilungsstabes beim Polizeipräsidium Frankfurt am Main
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(011)	1	1		Leitender/de Medizinaldirektor/in
A 16	(066)	20	19	(18)	Leitender/de Polizei-/Kriminaldirektor/in
A 16	(013)	1	1		Leitender/de Chemiedirektor/in
A 16	(003)	4	4		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(019)	1	1		Leitender/de Biologiedirektor/in
A 15	(000)	1	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(079)	–	–		Biologiedirektor/in
A 15	(010)	77	78	(79)	Polizei-/Kriminaldirektor/in
A 15	(008)	4	4		Medizinaldirektor/in
A 15	(007)	1	1		Chemiedirektor/in
A 15	(001)	12	12		Regierungsdirektor/in
A 15	(009)	1	1		Psychologiedirektor/in
A 14	(000)	1	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(030)	8	8		Biologieoberrat/rätin
A 14	(007)	3	3		Medizinaloberrat/rätin
A 14	(006)	9	9		Chemieoberrat/rätin

Kapitel 03 81 Polizeibehörden

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
A 14	(001)	41	35	(29)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	1	1		Bauoberrat/rätin
A 14	(010)	6	6		Psychologieoberrat/rätin
A 14	(031)	101	99	(97)	Polizei-/Kriminaloberrat/rätin
A 14	(040)	1	1		Oberstudienrat/rätin
A 13 h.D.	(007)	5	5		Biologierat/rätin
A 13 h.D.	(001)	22	17	(12)	Regierungsrat/rätin davon 1 Stelle aus Integrationsfonds
A 13 h.D.	(008)	1	1		Psychologierat/rätin
A 13 h.D.	(011)	34	32	(30)	Polizei-/Kriminalrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	28	28	(29)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	2	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(013)	451	456	(446)	Erster/ste Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 12	(001)	56,5	51,5	(44,5)	Amtsrat/rätin davon 2 Stelle aus Integrationsfonds, 1 Dienstwohnung für einen Spreng- stoffsachverständigen
A 12	(002)	15	15	(13)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(009)	992,5	952,5	(907,5)	Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 11	(001)	71	65	(59)	Amtmann/Amtfrau davon 2 Stellen aus Integrationsfonds
A 11	(002)	7	7		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(010)	2803	2583	(2503)	Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 10	(000)	–	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 10	(001)	38	38	(39,5)	Oberinspektor/in
A 10	(002)	4	4		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 10	(011)	7883,5	8043,5	(8152,5)	Polizei-/Kriminaloberkommissar/in 1 Dienstwohnungen für FM-Techniker
A 9 g.D.	(001)	11	11	(10)	Inspektor/in
A 9 g.D.	(009)	1958	1958	(1818)	Polizei-/Kriminalkommissar/in
A 9 AZ	(010)	2	2		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	5	5		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	30	30	(5)	Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2	2		Obersekretär/in
A 6	(001)	1	1		Sekretär/in
		14742,5	14620,5	(14401)	

Kapitel 03 81 Polizeibehörden

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2018				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018			Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
B 2	(001)	3,0																3,0	0,0
B 2	(015)	0,0											1,0					1,0	2,0
B 2	(016)	0,0																1,0	1,0
B 2	(017)	0,0																1,0	1,0
A 16	(066)	18,0											2,0	1,0					19,0
A 15	(010)	79,0											1,0	2,0					78,0
A 14	(001)	29,0									6,0								35,0
A 14	(031)	97,0											3,0	1,0					99,0
A 13 h.D.	(001)	12,0									5,0								17,0
A 13 h.D.	(011)	30,0											5,0	3,0					32,0
A 13 g.D.	(001)	29,0															1,0		28,0
A 13 g.D.	(013)	446,0											15,0	5,0					456,0
A 12	(001)	44,5									5,0				3,0	1,0			51,5
A 12	(002)	13,0													2,0				15,0
A 12	(009)	907,5											60,0	15,0	1,0	1,0			952,5
A 11	(001)	59,0									6,0				1,0	1,0			65,0
A 11	(010)	2503,0									15,0		125,0	60,0	1,0	1,0			2583,0
A 10	(000)	1,0									1,0								0,0
A 10	(001)	39,5															1,5		38,0
A 10	(011)	8152,5									15,0		125,0	1,0					8043,5
A 9 g.D.	(001)	10,0													2,0	1,0			11,0
A 9 g.D.	(009)	1818,0													140,0				1958,0
A 8	(001)	5,0									25,0								30,0
Versch.		105,0																	105,0
Zusammen		14401,0									1,0	77,0	212,0	212,0	151,0	7,5	3,0	3,0	14620,5

Kapitel 03 81 Polizeibehörden

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2019

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2019				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019			Sonstige Verände- rungen 2019			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12						12				
B 2	(001)	0,0																			0,0
B 2	(015)	2,0												1,0							3,0
B 2	(016)	1,0																			1,0
B 2	(017)	1,0																			1,0
A 16	(066)	19,0												2,0	1,0						20,0
A 15	(010)	78,0												1,0	2,0						77,0
A 14	(001)	35,0									6,0										41,0
A 14	(031)	99,0												3,0	1,0						101,0
A 13 h.D.	(001)	17,0									5,0										22,0
A 13 h.D.	(011)	32,0												5,0	3,0						34,0
A 13 g.D.	(001)	28,0																			28,0
A 13 g.D.	(013)	456,0													5,0						451,0
A 12	(001)	51,5									5,0										56,5
A 12	(002)	15,0																			15,0
A 12	(009)	952,5												40,0							992,5
A 11	(001)	65,0									6,0										71,0
A 11	(010)	2583,0												160,0	40,0	100,0					2803,0
A 10	(000)	0,0																			0,0
A 10	(001)	38,0																			38,0
A 10	(011)	8043,5													160,0						7883,5
A 9 g.D.	(001)	11,0																			11,0
A 9 g.D.	(009)	1958,0																			1958,0
A 8	(001)	30,0																			30,0
Versch.		105,0																			105,0
Zusammen		14620,5									22,0			212,0	212,0	100,0					14742,5

2018:

Zu Spalte 7: Wegfall ATZ-Stelle

Zu Spalte 8: 22 neue Stellen zur Stärkung der inneren Sicherheit (Sicherheitspaket II; Verwaltungsbereich) sowie zum Betrieb einer Abschiebehaftanstalt (25 x A 8)

30 neue Stellen für das Programm "Schutzmann vor Ort" (15 x A 10; 15 x A 11)

Zu Spalte 9:

Hebungsprogramm g.D. PVB (3. Rate)

45 x A 10 nach A 11
40 x A 11 nach A 12
15 x A 12 nach A 13 g.D.

weitere Hebungen PVB

80 x A 10 nach A 11
20 x A 11 nach A 12
5 x A 13 g.D. nach A 13 h.D.
3 x A 13 h.D. nach A 14
1 x A 14 nach A 15
2 x A 15 nach A 16
1 x A 16 nach B 2

Kapitel 03 81 Polizeibehörden

Zu Spalte 10: Umwandlung von 140 Anwärterstellen in Planstellen für Polizeikommissare A 9 g.D. (009) sowie weitere Umwandlungen:

1 x A 12 (001) aus A 12 (009)
 1 x A 12 (001) aus E 12
 2 x A 12 (002) aus E 12
 1 x A 11 (010) aus A 11 (001)
 1 x A 11 (001) aus A 11 (010)
 1 x A 10 (011) aus A 10 (001)
 2 x A 9 g.D. (001) aus E 9

Umsetzungen:

1 x A 12 (001) nach Kap. 0316
 1 x A 12 (009) von Kap. 0304
 0,5 x A 10 (001) nach Kap. 0301 (IF)
 1 x A 12 (001) von Kap. 0301 (IF)
 1 x A 13 g.D. (001) nach Kap. 0301 (IF)
 1 x A 9 g.D. (001) nach Kap. 0316

Zu Spalte 11: Anpassungen gem. HBesVAnpG 2017/2018

2019:

Zu Spalte 8: 22 neue Stellen zur Stärkung der inneren Sicherheit (Sicherheitspaket II; Verwaltungsbereich)

Zu Spalte 9:

Hebungen PVB

160 x	A 10	nach A 11
40 x	A 11	nach A 12
5 x	A 13 g.D.	nach A 13 h.D.
3 x	A 13 h.D.	nach A 14
1 x	A 14	nach A 15
2 x	A 15	nach A 16
1 x	A 16	nach B 2

Zu Spalte 10: Umwandlung von 100 Anwärterstellen in Planstellen für Polizeihauptkommissare A 11 (010)

Kapitel 03 81 Polizeibehörden

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(984)	–	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 14	(974)	1	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 g.D.	(974)	–	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 g.D.	(992)	1	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 12	(974)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(984)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 11	(976)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(984)	–	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	6	6		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 10	(974)	3	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(976)	15	15	(16)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	180	180	(149)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 9 g.D.	(974)	–	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(976)	3	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(992)	24	24	(19)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
		237	237	(199)	

Kapitel 03 81 Polizeibehörden

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018				
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
A 14	(974)	0,0			1,0																1,0	
A 13 g.D.	(992)	0,0			1,0																	1,0
A 10	(974)	2,0			1,0																	3,0
A 10	(976)	16,0							1,0													15,0
A 10	(992)	149,0			31,0																	180,0
A 9 g.D.	(992)	19,0			5,0																	24,0
Versch.		13,0																				13,0
Zusammen		199,0			39,0				1,0													237,0

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
A 9 g.D.	(401)	4	4		Inspektoranwälter/in
A 9 g.D.	(405)	2331	2191	(2091)	Polizei-/Kriminalkommissar-Anwärter/in Bis zu 10 Stellen dürfen für Polizei-/Kriminalrats-Anwärter/innen in Anspruch genommen werden. Auf den Stellen insgesamt dürfen auch Praktikantinnen und Praktikanten gem. § 108 HBG sowie Auszubildende geführt werden.
		2335	2195	(2095)	

Kapitel 03 81 Polizeibehörden

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 00

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 9 g.D. Versch.	(405)	2091,0 4,0																			
Zusammen		2095,0																			
							240,0							140,0							2195,0
																					4,0
							240,0							140,0							2195,0

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - 2019

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2019				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019			Sonstige Verände- rungen 2019			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 9 g.D. Versch.	(405)	2191,0 4,0																			
Zusammen		2195,0																			
							240,0							100,0							2331,0
																					4,0
							240,0							100,0							2335,0

2018:

Zu Spalte 8: 240 neue Stellen für Polizei- /Kriminalkommissaranwärter/innen zur Stärkung der inneren Sicherheit (Sicherheitspaket II).

Zu Spalte 10: Umwandlung von 140 Anwärterstellen in Planstellen für Polizeikommissare A 9 g.D (009).

2019:

Zu Spalte 8: 240 neue Stellen für Polizei- /Kriminalkommissaranwärter/innen zur Stärkung der inneren Sicherheit (Sicherheitspaket II).

Zu Spalte 10: Umwandlung von 100 Anwärterstellen in Planstellen für Polizeihauptkommissare A 11 (010).

Kapitel 03 81 Polizeibehörden

STELLENÜBERSICHT

428 00

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden die Stellen der Entgeltgruppen 1-4 künftig in der Laufbahngruppe "m.D." dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Atl.	(001)	2	2		Außertariflich
Höherer Dienst	(001)	56	38	(20)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	816	796	(771,5)	Gehobener Dienst davon 2,0 Stellen aus Integrationsfonds; davon 10 kw zum 31.12.2020 7 x kw nach Ausscheiden der Stelleninhaber
Gehobener Dienst	(000)	16	16	(21)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	1793	1793		Mittlerer Dienst davon 20,0 kw je zum 31.12.2020, 31.12.2021, 31.12.2022, 31.12.2023 und 31.12.2024, davon 5,0 Stellen aus Integrationsfonds; 3 x kw nach Ausscheiden der Stelleninhaber
Mittlerer Dienst	(000)	29	29	(38)	Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende	(001)	57	57		Auszubildende
		2769	2731	(2702,5)	

Kapitel 03 81 Polizeibehörden

2018:

Zu Spalte 7: Wegfall ATZ-Stellen

Zu Spalte 8: 38 Neue Stellen zur Stärkung der inneren Sicherheit (Sicherheitspaket II; Verwaltungsbereich) sowie 11 für Zuverlässigkeitsüberprüfungen.

Zu Spalte 10:

Umsetzungen:

Gehobener Dienst (001)

3 x Umsetzung E 9 nach Kap. 0316

1,5 x Umsetzung E 9 nach Kap. 0301 (IF)

1 x Umsetzung E 11 von Kap. 0301

1 x Umsetzung E 12 von Kap. 0301

1 x Umsetzung E 9 von Kap. 0301 (IF)

Mittlerer Dienst (001)

1 x Umsetzung E 6 von Kap. 0301 (IF)

1 x Umsetzung E 6 von Kap. 0301

2 x Umsetzung E 6 nach Kap. 0316

Umwandlungen:

Gehobener Dienst (001)

1 x Umwandlung E 12 zu A 12 (001)

2 x Umwandlung E 12 zu A 12 (002)

2 x Umwandlung E 9 zu A 9 (001)

2019:

Zu Spalte 8: 38 Neue Stellen zur Stärkung der inneren Sicherheit (Sicherheitspaket II; Verwaltungsbereich).

LANDESHAUSHALTSPLAN

für die Haushaltsjahre 2018 und 2019

Einzelplan 04

**für den Geschäftsbereich des
Hessischen Kultusministeriums**

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
04 01	Ministerium	7
04 02	Fördermittel	31
04 03	Hessische Lehrkräfteakademie (bisher: Institut für Qualitätsentwicklung)	71
04 52	Staatliche Schulaufsicht	97
04 59	Schulen	142
04 71	Hessische Lehrkräfteakademie (bisher: Lehrerbildung)	209
	Gesamtabschluss	260
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	264
	Stellenpläne, Stellenübersichten	267

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Die Aufgaben des Kultusministeriums erstrecken sich auf folgende Gebiete:

1. Das gesamte öffentliche und private Schulwesen einschließlich der Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte (Grundschulen, Hauptschulen, Förderschulen, Realschulen, Mittelstufenschulen, Gymnasien, Hessenkollegs, Gesamtschulen, Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen, Studien- und Fachseminare)
2. Erwachsenenbildung
3. Kirchliche Angelegenheiten

Dem Ministerium sind unmittelbar unterstellt:

die Staatlichen Schulämter
 die Hessische Lehrkräfteakademie
 die Hessische Landesstelle für Technologiefortbildung - Dr.-Frank-Niethammer-Institut

Das Kultusministerium übt die Staatsaufsicht aus bei:

Kirchlichen Stiftungen,
 dem Lyzeum in Fulda - Lyzeumsfonds Rasdorf,
 dem Nassauischen Zentralstudienfonds.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 04		2019	2018	2017
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	5 894 900	5 894 900	6 485 500
2	Übertragungseinnahmen	5 990 100	5 926 900	6 083 700
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	200 893 700	199 645 400	187 046 300
	Gesamteinnahmen	212 778 700	211 467 200	199 615 500
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	3 439 475 400	3 372 902 000	3 237 970 600
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	122 733 200	121 800 600	109 269 700
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	475 081 800	459 676 500	431 579 200
7	Bauausgaben	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	177 200	177 200	171 200
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 417 076 600	1 415 754 900	1 403 473 100
	Gesamtausgaben	5 454 544 200	5 370 311 200	5 182 463 800
	Zuschuss / Überschuss	-5 241 765 500	-5 158 844 000	-4 982 848 300

C. Personalsoll des Einzelplans 04

	Stellen					
	2019	davon Leerstellen	2018	davon Leerstellen	2017	davon Leerstellen
Beamte und Richter	59 100,0	4 023,0	58 482,5	4 023,0	57 306,0	3 973,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	4 822,0	–,–	4 822,0	–,–	4 818,0	–,–
Tarifbeschäftigte	1 449,5	25,5	1 445,5	25,5	1 460,0	26,5
davon Auszubildende	70,0		70,0		74,0	
Zusammen	65 371,5	4 048,5	64 750,0	4 048,5	63 584,0	3 999,5

Von den im Geschäftsbereich des Hessischen Kultusministeriums im Haushaltsjahr 2018 und 2019 freiwerdenden Stellen für Beamte und Beschäftigte sind jährlich 50 Stellen für die zusätzliche Einstellung von schwerbehinderten Menschen zu verwenden. Das Hessische Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, hierfür erforderlich werdende Umsetzungen und Umwandlungen im Einzelplan 04 vorzunehmen und bis zum 31.12.2018 bzw. 31.12.2019 nicht für zusätzliche Einstellungen von schwerbehinderten Menschen verwendete Stellen in den Stellenpool für schwerbehinderte Menschen bei Kap. 03 01 - 981 00 umzusetzen und im Bedarfsfall umzuwandeln.

Die im Geschäftsbereich des Hessischen Kultusministeriums geplanten 700 Stellen und Mittel (21 Mio. € in 2018 und 33 Mio. € in 2019) für sozialpädagogische Fachkräfte an öffentlichen Schulen wurden in das Sozialbudget aufgenommen. Eine Aufstockung des gesamten Sozialbudgets ist im Vorwort bei Kapitel 08 06 im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration aufgeführt.

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Der Landeshaushalt soll im Hinblick auf seine Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frauen und Männern überprüft werden. Genderbezogene Informationen werden bei Punkt 6 "Mengen- und Qualitätskennzahlen" in folgenden Produkten ausgewiesen:

Kap. 04 59, Buchungskreis 2300

Produkt 1:	Bildung und Erziehung in der Grundschule
Produkt 4:	Bildung und Erziehung im Gymnasium und den gymnasialen Oberstufen
Produkt 29:	Bildung und Erziehung in der Hauptschule, Realschule und Mittelstufenschule

Kap. 04 71, Buchungskreis 2313

Produkt 2:	Ausbildung der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst
Produkt 4:	Weiterbildung von Lehrkräften

E. Strategie Digitales Hessen

Zur Umsetzung der Strategie Digitales Hessen sind Mittel wie folgt veranschlagt (a. aus vorhandenen Mitteln, b. zusätzliche Mittel):

Kapitel		2019	2018
		EUR	EUR
04 01 Ministerium	a.	2.400.000	3.250.000
	b.	1.930.800	2.820.300
04 52 Staatliche Schulaufsicht	a.	250.000	250.000
	b.	–	–
04 59 Schulen	a.	–	–
	b.	3.560.000	3.448.000
0471 Hessische Lehrkräfteakademie	a.	1.299.000	1.299.000
	b.	–	–
Summe	a.	3.949.000	4.799.000
	b.	5.490.800	6.268.300

Die unter b. ausgewiesenen zusätzlichen Mittel sind nach § 5 Abs. 3 HG gesperrt, ihre Inanspruchnahme bedarf der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

F. Zielsystem des Kultusministeriums

Oberziel:

Die Erfüllung des staatlichen Bildungs- und Erziehungsauftrags hat für die hessische Landesregierung hohe Priorität. Das Bildungsangebot in Hessen soll - basierend auf der Schaffung möglichst gleicher Startchancen für alle - im Sinne eines begabungsorientierten, lebensbegleitenden Lernprozesses in weitgehend selbstverantwortlichen Einrichtungen mit weiter zunehmender Ganztagsbetreuung, die allen gesellschaftlichen Gruppen offen stehen, erfolgen und zu bundesweit anerkannten Abschlüssen führen.

Fachziele:

1. Qualitätsgesichert Abschlüsse ermöglichen
2. Qualitätsgesicherte Schulabschlüsse durch individuelle Förderung, Ganztagsangebote sowie weitere schulformübergreifende Maßnahmen ermöglichen
3. Lebenslanges Lernen durch Weiterbildung nach dem Hess. Weiterbildungsgesetz ermöglichen
4. Internationale kulturelle Zusammenarbeit pflegen und fördern
5. Privatschulwesen gewährleisten (Art. 7 Abs. 4 GG)
6. Lehrkräfte zukunftsorientiert qualifizieren
7. Religionsgemeinschaften fördern

Fachziele	Plankosten	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2019	2018	2017	2016
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
1. Fachziel: Qualitätsgesichert Abschlüsse ermöglichen	-	-	-	-
- Ministerielle Steuerung allgemeinbildender Schulen (Kap. 04 01, Buchungskreis 2311, Produkt-Nr. 1)	25.148,7	25.157,3	23.485,6	24.269,1
- Ministerielle Steuerung beruflicher Schulen (Kap. 04 01, Buchungskreis 2311, Produkt-Nr. 2)	6.975,4	6.962,8	6.722,0	6.576,8
- Länderübergreifende politische und fachliche Koordination (Kap. 04 02, Buchungskreis 2395, Förderprodukt-Nr. 1)	2.939,0	2.939,0	2.939,0	2.552,9
- Förderung von Kultureinrichtungen (Kap. 04 02, Buchungskreis 2395, Förderprodukt-Nr. 4)	103,1	103,1	103,1	103,1
- Förderung der Heimunterbringung von Schülerinnen und Schülern (Kap. 04 02, Buchungskreis 2395, Förderprodukt-Nr. 5)	1.340,6	1.340,6	740,6	679,9
- Förderung der Deutschen Blindenstudienanstalt in Marburg (Kap. 04 02, Buchungskreis 2395, Förderprodukt-Nr. 6)	1.457,2	1.457,2	1.457,2	1.457,2
- Förderung sonstiger Zwecke (Kap. 04 02, Buchungskreis 2395, Förderprodukt-Nr. 8)	50,2	50,2	50,2	37,5
- Bildung und Erziehung in der Grundschule (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 1)	956.010,2	945.381,2	858.010,9	853.423,1
- Bildung und Erziehung im Gymnasium und den gymnasialen Oberstufen (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 4)	854.748,7	852.735,3	846.082,5	829.836,8
- Bildung und Erziehung in der Förderstufe und der integrierten Gesamtschule (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 5)	436.578,5	428.718,7	397.684,7	401.389,7
- Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 6)	423.921,4	415.250,9	403.216,2	402.217,0
- Förderung kommunaler Schulträger (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 12)	4.730,8	4.569,5	4.623,4	4.498,3
- Bildung und Erziehung in der Hauptschule, Realschule und Mittelstufenschule (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 29)	282.556,2	280.180,8	268.037,7	273.981,0
- Bildung und Erziehung in Förderschulen (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 30)	244.767,4	244.712,8	250.462,4	240.390,2
- Studienqualifizierende Bildungsgänge an beruflichen Schulen und an Schulen für Erwachsene (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 31)	213.145,7	212.748,7	210.168,1	211.647,9
- Berufsqualifizierende Bildungsgänge an beruflichen Schulen (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 32)	329.815,0	329.005,8	315.933,2	315.776,6
- Ausbildungs- und Berufsvorbereitung an beruflichen Schulen sowie Mittelstufe an Schulen für Erwachsene (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 33)	149.181,3	148.598,7	138.675,4	133.790,6
- Berufliche Weiterbildung (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 34)	65.474,7	65.282,4	64.625,6	63.918,9
	-	-	-	-
2. Fachziel: Qualitätsgesicherte Schulabschlüsse durch individuelle Förderung, Ganztagsangebote sowie weitere schulformübergreifende Maßnahmen ermöglichen	-	-	-	-
- Ministerielle Steuerung von schulformübergreifender Maßnahmen, Lehrerbildung, Schulaufsicht, Qualitätsentwicklung, Querschnittsbereiche, Religionsangelegenheiten (Kap. 04 01, Buchungskreis 2311, Produkt-Nr. 3)	37.373,6	38.650,5	36.966,6	33.738,1
- Ganztagsangebote (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 19)	202.412,4	185.927,9	181.818,7	151.051,7

Fachziele	Plankosten 2019 1.000 EUR	Plankosten 2018 1.000 EUR	Plankosten 2017 1.000 EUR	Istkosten 2016 1.000 EUR
- Prävention vor sonderpädagogischer Förderung / Inklusive Beschulung / Förderung kranker Schülerinnen und Schüler (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 20)	205.409,3	202.174,0	178.508,9	175.197,4
- Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 21)	220.564,0	206.346,6	260.256,6	179.703,7
- Zuweisungen für Betreuungsangebote an Schüler (Kap. 17 25, Buchungskreis 2595, Produkt-Nr. 18)	6.570,0	6.570,0	6.570,0	6.160,0
	-	-	-	-
3. Fachziel: Lebenslanges Lernen durch Weiterbildung nach dem Hess. Weiterbildungsgesetz ermöglichen	-	-	-	-
- Förderung der Weiterbildung und des lebensbegleitenden Lernens (Kap. 04 02, Buchungskreis 2395, Förderprodukt-Nr. 7)	11.688,1	16.688,1	12.389,3	9.642,7
- Staatliche Prüfungen von Externen (Kap. 04 71, Buchungskreis 2313, Produkt-Nr. 3)	523,2	514,8	574,8	566,9
	-	-	-	-
4. Fachziel: Internationale kulturelle Zusammenarbeit pflegen und fördern	-	-	-	-
- Anerkennung von Bildungsnachweisen (Kap. 04 52, Buchungskreis 2312, Produkt-Nr. 1)	836,1	845,1	827,5	823,2
	-	-	-	-
5. Fachziel: Privatschulwesen gewährleisten (Art. 7 Abs. 4 GG)	-	-	-	-
- Leistungen für Schulen in freier Trägerschaft (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 23)	358.497,1	344.326,4	332.266,3	318.393,3
	-	-	-	-
6. Fachziel: Lehrkräfte zukunftsorientiert qualifizieren	-	-	-	-
- Erste Staatsprüfung Lehrämter (Kap. 04 71, Buchungskreis 2313, Produkt-Nr. 1)	3.337,8	3.277,0	3.582,0	3.220,2
- Ausbildung Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (Referendarinnen und Referendare) (Kap. 04 71, Buchungskreis 2313, Produkt-Nr. 2)	203.882,0	200.001,8	201.000,2	201.050,0
- Weiterbildung von Lehrkräften (Kap. 04 71, Buchungskreis 2313, Produkt-Nr. 4)	17.977,5	18.462,5	8.614,8	5.028,4
	-	-	-	-
7. Fachziel: Religionsgemeinschaften fördern	-	-	-	-
- Förderung von Religionsgemeinschaften (Kap. 04 02, Buchungskreis 2395, Produkt-Nr. 2)	58.201,8	60.766,5	66.896,3	54.600,1

G. Abkürzungsverzeichnis der Rechtsgrundlagen und sonstigen Grundlagen

BeamtStG - Beamtenstatusgesetz
 BGB - Bürgerliches Gesetzbuch
 BBiG - Berufsbildungsgesetz
 BÜA - Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung
 ESchFG - Gesetz über die Finanzierung von Ersatzschulen
 GG - Grundgesetz
 HBG - Hessisches Beamtengesetz
 HDG - Hessisches Disziplinalgesetz
 HGIG - Hessisches Gleichberechtigungsgesetz
 HKiStG - Hessisches Kirchensteuergesetz
 HLbG - Hessisches Lehrerbildungsgesetz
 HLbG-UVO - Verordnung zur Umsetzung des Hessischen Lehrerbildungsgesetzes
 HPVG - Hessisches Personalvertretungsgesetz
 HSchG - Hessisches Schulgesetz
 HWBG - Hessisches Weiterbildungsgesetz
 HwO - Handwerksordnung
 LBIH - Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen
 LHO - Hessische Landeshaushaltsordnung
 NVS - Neue Verwaltungssteuerung
 OAVO - Oberstufen- und Abiturordnung
 OWiG - Ordnungswidrigkeitengesetz
 TV-H - Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen
 UStG - Umsatzsteuergesetz
 VO - Verordnung
 VOBGM - Verordnung zur Ausgestaltung der Bildungsgänge und Schulformen der Grundstufe (Primarstufe) und der Mittelstufe (Sekundarstufe I) und der Abschlussprüfungen in der Mittelstufe

VOGO/BG - Verordnung über die Bildungsgänge und die Abiturprüfung in der gymnasialen Oberstufe und dem beruflichen Gymnasium
VOLRR - Verordnung über die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Schwierigkeiten beim Lesen, Rechtschreiben
oder Rechnen
VwGO - Verwaltungsgerichtsordnung
WIBank - Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Kultusministerium hat seinen Sitz in Wiesbaden. Die Aufgaben des Kultusministeriums, die im Vorwort des Einzelplans dargestellt sind, werden von vier Abteilungen mit jeweils fünf bis neun Referaten bearbeitet (Stand: März 2017).

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Sonstige Bemerkungen

Kamerale Rücklagen / Verwaltungsrücklage

Die kameralen Rücklagen weisen zum 31.12.2016 folgende Bestände auf:

Allgemeine Rücklage (nicht investiv)	- EUR
Investive Rücklage	- EUR

Die Verwaltungsrücklage weist zum 31.12.2016 einen Bestand in Höhe von 4.660.100 EUR auf.

Zentralisierung von IT-Mitteln

Die Mittel des Kultus-Ressorts für Netzwerkbetreuung, IT-Dienstleistungen, IT-Investitionen etc. (Finanzposition 04 01 538 00) werden vom Ministerium (Buchungskreis 2311) überwiegend zentral bewirtschaftet.

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Ministerielle Steuerung von allgemeinbildenden Schulen	15.607	25.148,7	113,9	25.034,8	-	15.607	25.157,3
2		Ministerielle Steuerung von beruflichen Schulen	5.532	6.975,4	47,0	6.928,4	-	5.532	6.962,8
3		Ministerielle Steuerung von schulformübergreifenden Maßnahmen, der Lehrerbildung, der Schulaufsicht, der Qualitätsentwicklung, von Querschnittsbe- reichen und von Religionsangelegenheiten	42.103	37.373,6	329,4	37.044,2	-	41.992	38.650,5
Summe Produkte				69.497,7	490,3	69.007,4	-		70.770,6
Zwischenbehördliche Leistungen									
7		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				-	-	-	-		-
Gesamtsumme				69.497,7	490,3	69.007,4	-		70.770,6

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
118,3	25.039,0	-	13.936	23.485,6	118,0	23.367,6	-	13.009	24.269,1	331,4	23.933,8	-3,9
50,4	6.912,4	-	5.744	6.722,0	48,0	6.674,0	-	5.528	6.576,8	87,4	6.665,3	175,9
351,3	38.299,2	-	39.220	36.966,6	336,2	36.630,4	-	34.596	33.738,1	1.392,2	33.204,4	858,5
520,0	70.250,6	-		67.174,2	502,2	66.672,0	-		64.584,0	1.811,0	63.803,5	1.030,5
-	-	-	-	-	-	-	-	2	81,1	80,5	-	-0,6
-	-	-	-	-	-	-	-		81,1	80,5	-	-0,6
520,0	70.250,6	-		67.174,2	502,2	66.672,0	-		64.665,1	1.891,5	63.803,5	1.029,9

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Ministerielle Steuerung von allgemeinbildenden Schulen

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Ministerium HKM

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, GG, Hess. Verfassung, Bundes- und Landesgesetze, HSchG, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften sowie Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt beinhaltet folgende ministerielle Fachaufgaben:

- Dienst- und Fachaufsicht über die allgemeinbildenden Schulen sowie über die Leistungen interner Dienstleister mit dem Schwerpunkt allgemeinbildende Schulen;
- beratende und unterstützende konzeptionelle Begleitung bei der Erarbeitung, Präsentation, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele, mit Bezug zu allgemeinbildenden Schulen;
- Erstellung von Gesetzesentwürfen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften sowie die Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-, Bundes- und Landesebene, mit Bezug zu allgemeinbildenden Schulen;
- Mitwirkung bei der Beantwortung von und Stellungnahme zu Budgetanfragen, mündlichen Fragen, Auskunftersuchen, Kleinen und Großen Anfragen, Petitionen, Berichts- und Entschließungsanträgen, Gesetzesentwürfen sowie Teilnahme an Plenar- und Ausschusssitzungen, mit Bezug zu allgemeinbildenden Schulen;
- Bereitstellung von Infrastruktur, Arbeitskapazität sowie Sach- und Fachkompetenz zur Erfüllung/ Einbringung des hessischen Anteils zur Wahrnehmung von deutschen und hessischen Kulturinteressen im Ausland.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Schulfachliche Vorgaben für die allgemeinbildenden Schulen
- Schulaufsicht über die allgemeinbildenden Schulen
- Lehrerrzuweisung und Lehrereinstellung für die Schulen
- Budget und Controlling Schulbereich
- Führungs-, Koordinations- und Verwaltungsaufgaben für die allgemeinbildenden Schulen
- Integration und Förderung von Migranten
- Sonderpädagogische Förderung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Ziel "Qualitätsgesichert Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Alle allgemeinbildenden Schulen in Hessen

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Pers.tage	15.607	15.607	13.936	13.009	10.207	11.087
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Kompetenten und umfassenden Aufgabenvollzug sicherstellen</u>							
Anzahl Schüler in allgemeinbildenden Schulen	Schüler	594.872	592.235	568.382	590.719	572.069	580.528
Anzahl allgemeinbildende Schulen	Schulen	1.692	1.692	1.689	1.690	1.697	1.706
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.604,08	1.604,34	1.676,78	1.839,79	2.174,36	1.833,00
6.3.2 <u>Ministerielle Steuerung mit angemessenem Aufwand ausüben</u>							
Relative Entwicklung Produktmenge	in %	0,00	+11,99	7,12	+27,45	-7,94	-1,80
Relative Entwicklung der Produktabgeltung je Menge	in %	-0,01	-4,32	-8,86	-15,39	+18,62	-1,80

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	6.396.500	6.003.300	5.499.400	4.829.851
Sachkosten	18.752.200	19.154.000	17.986.200	19.439.212
Kosten	25.148.700	25.157.300	23.485.600	24.269.063
Erlöse	113.900	118.300	118.000	310.789
Betriebsergebnis	-25.034.800	-25.039.000	-23.367.600	-23.958.274
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	20.611
Produktabgeltung	25.034.800	25.039.000	23.367.600	23.933.800
Ergebnis	-	-	-	-3.863

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Ministerielle Steuerung von beruflichen Schulen**

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Erbringer

Ministerium HKM

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, GG, Hess. Verfassung, Bundes- und Landesgesetze, HSchG, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften sowie Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt beinhaltet folgende ministerielle Fachaufgaben:

- Dienst- und Fachaufsicht über die beruflichen Schulen sowie die Erwachsenenbildung und über die Leistungen interner Dienstleister mit dem Schwerpunkt berufliche Schulen sowie Erwachsenenbildung;
- beratende und unterstützende konzeptionelle Begleitung bei der Erarbeitung, Präsentation, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele, mit Bezug zu beruflichen Schulen sowie zur Erwachsenenbildung;
- Erstellung von Gesetzesentwürfen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften sowie die Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-, Bundes- und Landesebene, mit Bezug zu beruflichen Schulen sowie zur Erwachsenenbildung;
- Mitwirkung bei der Beantwortung von und Stellungnahme zu Budgetanfragen, mündlichen Fragen, Auskunftersuchen, Kleinen und Großen Anfragen, Petitionen, Berichts- und Entschließungsanträgen, zu Gesetzesentwürfen und Teilnahme an Plenar- und Ausschusssitzungen, mit Bezug zu beruflichen Schulen sowie zur Erwachsenenbildung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Schulfachliche Vorgaben für die beruflichen Schulen und für die Erwachsenenbildung
- Führungs-, Koordinations- und Verwaltungsaufgaben für die beruflichen Schulen und die Erwachsenenbildung
- Schulaufsicht über Berufliche Schulen und Erwachsenenbildung
- Entwicklung KMK-Rahmenlehrpläne und KMK-Vereinbarungen für die beruflichen Schulen
- Außerschulische Erwachsenenbildung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Ziel "Qualitätsgesichert Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

- Berufliche Schulen in Hessen
- Schulen für Erwachsenen

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Pers.tage	5.532	5.532	5.744	5.528	4.822	4.610
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Kompetenten und umfassenden Aufgabenvollzug sicherstellen</u>							
Anzahl Schüler beruflicher Schulen und Erwachsenenbildung	Schüler	181.850	183.761	180.603	186.404	184.418	187.357
Anzahl berufliche Schulen und Schulen für Erwachsene	Schulen	123	123	123	123	124	124
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.252,42	1.249,53	1.161,91	1.205,73	1.538,26	1.307,85
6.3.2 <u>Ministerielle Steuerung mit angemessenem Aufwand durchführen</u>							
Relative Entwicklung Produktmenge	in %	0,0	-3,69	+3,90	+14,64	+4,60	-12,49
Relative Entwicklung der Produktabgeltung je Menge	in %	0,23	7,54	-3,64	-21,62	+17,62	12,04

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	2.500.500	2.388.500	2.233.100	2.056.179
Sachkosten	4.474.900	4.574.300	4.488.900	4.520.648
Kosten	6.975.400	6.962.800	6.722.000	6.576.827
Erlöse	47.000	50.400	48.000	82.908
Betriebsergebnis	-6.928.400	-6.912.400	-6.674.000	-6.493.919
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	4.507
Produktabgeltung	6.928.400	6.912.400	6.674.000	6.665.300
Ergebnis	-	-	-	175.888

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3

Ministerielle Steuerung von schulformübergreifenden Maßnahmen, der Lehrerbildung, der Schulaufsicht, der Qualitätsentwicklung, von Querschnittsbereichen und von Religionsangelegenheiten

IRP-Nr. 314 - Übergreifende Bildungsaufgaben

1. Erbringer

Ministerium HKM

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, GG, Hess. Verfassung, Bundes- und Landesgesetze, HSchG, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften sowie Richtlinien, Staatskirchenverträge mit den evangelischen Landeskirchen in Hessen, den katholischen Bistümern in Hessen und dem Landesverband der jüdischen Gemeinden in Hessen, HKiStG in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

- Ministerielle Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen (Hessische Lehrkräfteakademie und Staatliche Schulaufsicht) einschließlich der Dienst- und Fachaufsicht über die Produkte der nachgeordneten Verwaltungen und internen Dienstleister;
- Ministerielle Steuerung schulformübergreifender Maßnahmen wie z. B. Schulentwicklungsplanung, Förder- und Betreuungsangebote, Förderung des Schulsports, Schulpflicht- und Mitwirkungsangelegenheiten, Durchführung von Projekten für den Schulbereich sowie Förderung von Maßnahmen und Institutionen;
- Beratende und unterstützende konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Präsentation, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung für die Schulen;
- Anerkennung und Kontrolle von religiösen Gemeinschaften als Körperschaften des öffentlichen Rechts, Baulastverpflichtungen, Staatskirchenleistungen sowie Vollzug der Staatskirchenverträge;
- Mitwirkung bei der Beantwortung von und Stellungnahme zu Budgetanfragen, mündlichen Fragen, Auskunftersuchen, Kleinen und Großen Anfragen, Petitionen, Berichts- und Entschließungsanträgen, zu Gesetzentwürfen und Teilnahme an Plenar- und Ausschusssitzungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Steuerung der Bildungsverwaltung
- Führungs-, Koordinations- und Verwaltungsaufgaben
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Parlamentsangelegenheiten
- Rechtliche Beratung und Bearbeitung von Rechtsfällen
- Leistungen im Rahmen der Finanziellen Förderung
- Koordination der IT-Leistungen für den nachgeordneten Bereich
- Kirchenangelegenheiten
- Stabsstelle zur Koordination der Beschulung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Ziel "Qualitätsgesicherte Schulabschlüsse durch individuelle Förderung, Ganztagsangebote sowie weitere schulformübergreifende Maßnahmen ermöglichen".

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

- Staatliche Schulaufsicht (SSÄ) - Buchungskreis 2312
- Hessische Lehrkräfteakademie - Buchungskreis 2313
- Alle Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften im Land Hessen
- Allgemeinbildende und berufliche Schulen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Pers.tage	42.103	41.992	39.220	34.596	32.903	28.323
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Kompetenten und umfassenden Aufgabenvollzug sicherstellen</u>							
Anzahl Schüler in allgemeinbildenden und beruflichen Schulen	Schüler	776.722	775.996	748.985	777.123	-	-
Anzahl allgemeinbildende und berufliche Schulen	Schulen	1.815	1.815	1.812	1.813	-	-
alt: Anzahl Stellen in den nachgeordneten Buchungskreisen AfL, SSÄ, IQ	Stellen	-	-	-	6.704	6.743	6.758
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	879,85	912,06	933,97	959,78	994,79	1.059,93
6.3.2 <u>Dienst-, Fach- und Rechtsaufsicht mit angemessenem Aufwand ausüben</u>							
Relative Entwicklung Produktmenge	in %	0,26	+7,07	+13,37	+5,14	+16,17	+0,02
Relative Entwicklung der Produktabgeltung je Menge	in %	-3,53	-2,35	-2,69	-3,52	-6,15	-3,34

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	15.683.800	15.369.400	14.488.900	13.561.513
Sachkosten	21.689.800	23.281.100	22.477.700	20.176.614
Kosten	37.373.600	38.650.500	36.966.600	33.738.127
Erlöse	329.400	351.300	336.200	1.359.552
Betriebsergebnis	-37.044.200	-38.299.200	-36.630.400	-32.378.575
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	32.658
Produktabgeltung	37.044.200	38.299.200	36.630.400	33.204.400
Ergebnis	-	-	-	858.483

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 07:
Abordnungen an andere Buchungskreise**

1. Erbringer

Mitarbeiter/-innen des Ministeriums HKM

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beamte (bzw. Beschäftigte) können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle bzw. an einen anderen Buchungskreis abgeordnet werden.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Zeitlich befristete Mitarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Je nach Abordnungsfall Buchungskreise des Ressorts oder Buchungskreise anderer Ressorts der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)		0	0	0	2	3	3
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren							
Kosten je Vollzeitäquivalent	EUR	-	-	-	40.542,50	66.914,33	110.063,33

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zählerinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	81.085
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	-	-	-	81.085
Erlöse	-	-	-	80.487
Betriebsergebnis	-	-	-	-598
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-598

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	490.300	520.000	502.200	529.852
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	69.007.400	70.250.600	66.672.000	64.496.384
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	607.456
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	85.428
	544	Produktabgeltung	69.007.400	70.250.600	66.672.000	63.803.500
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-2.633
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	671.383
7		Summe Erträge	69.497.700	70.770.600	67.174.200	65.694.986
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	43.783.500	45.818.300	43.908.200	43.106.259
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	241.500	241.500	243.500	155.229
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	968.600	953.600	1.004.100	763.612
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	42.573.400	44.623.200	42.660.600	42.187.418
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	24.580.900	23.761.200	22.221.500	20.530.207
	620-629	Entgelte	6.190.900	6.054.800	5.976.000	6.014.950
	630-639	Bezüge	13.353.700	12.671.600	11.414.500	9.850.457
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.036.300	5.034.800	4.831.000	4.664.800
10	660-669	Abschreibungen	362.600	405.400	352.800	349.011
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	362.600	405.400	352.800	349.011
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	19.000	19.000	19.000	24.000

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	677.500	692.500	588.500	592.212
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	652.800	667.800	563.800	591.568
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	24.700	24.700	24.700	644
14		Summe Aufwendungen	69.423.500	70.696.400	67.090.000	64.601.689
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	74.200	74.200	84.200	1.093.297
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	25
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	72.000	72.000	82.000	62.476
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-72.000	-72.000	-82.000	-62.451
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	2.200	2.200	2.200	1.030.846
24	700-709, 770-779	Steuern	2.200	2.200	2.200	939
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	2.200	2.200	2.200	939
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	1.029.907
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	1.029.907

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspostitionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.400 EUR	1.400 EUR
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	2.680.600 EUR	2.661.800 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	8.021.800 EUR	8.248.100 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	1.250.000 EUR	1.250.000 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	58.700 EUR	58.700 EUR
Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:		
Beiträge an die Vorsorgekasse	3.265.200 EUR	3.265.200 EUR
Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonto	467.000 EUR	467.000 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 540 - 543, 580-589, 591:

Erlöse aus dem Integrationsfonds für schwerbehinderte Menschen (2018 und 2019): 110.400 EUR

Zu VKR 680-689:

Davon 8.000 Euro zur Verfügung des Ministers und des Staatssekretärs für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 19.000 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu VKR 610-619, 670-679, 690-691:

Die geplanten Aufwendungen für empfangene zwischenbehördliche Leistungen der Hessischen Lehrkräfteakademie für die Tagungsstätten liegen unverändert bei 40.000 EUR.

Für die empfangenen Leistungen von der Staatlichen Schulaufsicht (BUKR 2312) für die Bereiche Regionale Schulentwicklung, Personalführung und -entwicklung sowie Rechtsangelegenheiten sind insgesamt 20.209.800 EUR (2018) / 20.120.100 EUR (2019) eingeplant (2017: 18.798.800 EUR) .

Für Abordnungen wurden für die HH-Jahre 2018 und 2019 insgesamt 4.699.900 EUR, bzw. 4.060.500 EUR, eingeplant, davon

- 4.413.700 EUR (2018) / 3.774.300 EUR (2019) vom Leistungserbringer Schulen (BUKR 2300)
- 168.000 EUR vom Leistungserbringer SSA (BUKR 2312)
- 123.100 EUR vom Leistungserbringer Hessische Lehrkräfteakademie (BUKR 2313).

Weiterhin sind in diesem Kontenintervall die Kosten für e-Government (inkl. IT-Infrastruktur/ IT-Verfahren) sowie Mieten (Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)) abgebildet.

Zu VKR 620-629, 630-639:

Der Mehraufwand resultiert in erster Linie aus geplanten Tarifierhöhungen 2018/2019 für die Beschäftigten sowie geplanten Besoldungserhöhungen für die Beamten.

Zu VKR 640-649:

Vorsorgeprämie Beamte	3.265.200 EUR	3.265.200 EUR
(sind an den Buchungskreis 2525 Vorsorgekasse abzuführen, in 2017 wurden für die Vorsorgeprämie 3.148.200 EUR eingeplant):		

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

W i r t s c h a f t s p l a n

Sozialversicherungsbeiträge für die Beschäftigten:	1.199.400 EUR	1.199.400 EUR
Zusatzversorgung für die Beschäftigten:	424.100 EUR	424.100 EUR
Fürsorge- und Unterstützungsleistungen für Beamte:	100.000 EUR	100.000 EUR

Weiterhin enthalten sind 46.100 EUR (2018) / 47.600 EUR (2019) für die gesetzliche Unfallversicherung (für 151 Tarifbeschäftigte / Kap. 08 07 im Jahr 2018 gestiegen von 300 EUR auf 305 EUR pro Kopf im Vergleich zu 2017, im Jahr 2019 gestiegen auf 315 EUR pro Kopf).

Zu VKR 750 - 759:

Diese Position betrifft die Aufzinsungen für Rückstellungen	72.000 EUR
---	------------

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	70.600	70.600	62.600	11.223
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	70.600	70.600	62.600	11.223
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	-	-	-	289
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	289
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	232.500	232.500	240.500	823.591
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	232.500	232.500	240.500	823.591
	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		303.100	303.100	303.100	835.103
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitions- zuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszu- weisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaf- ten	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentli- chen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisun- gen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durch- laufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	303.100	303.100	303.100	835.103
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem son- stigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		303.100	303.100	303.100	835.103

**Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	69.007.400	70.250.600	66.672.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	303.100	303.100	303.100
- Abschreibungen	362.600	405.400	352.800
- Zuführung zur Rückstellung für Lebensarbeitszeitkonto	467.000	467.000	663.000
- Zuführung zur Rückstellung für Aufzinsung	72.000	72.000	82.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	68.408.900	69.609.300	65.877.300

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

04 01		Ministerium			
		E I N N A H M E N			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111	011	Gebühren, sonstige Entgelte.	—	—	— 31
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	— 243 200
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	011	Mieten und Pachten.	—	—	— 6 744
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— —
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	011	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	— —
232	011	Sonstige Zuweisungen von Ländern.	—	—	— —
235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— 5 878
261	011	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	— —
272	011	Sonstige Zuschüsse von der EU.	—	—	— —
281	011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	— —
282	011	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	— —
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	— —

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	490 300	520 000	502 200 523 973
382	890 Durchlaufende Posten.	—	—	— —
389	890 Sonstige Verrechnungen.	—	—	— 679 605
	Gesamteinnahmen Kapitel 04 01.	490 300	520 000	502 200 1 459 432

**Kapitel 04 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	011 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	— 400
421	011 Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister. Der Minister/ die Ministerin erhalten eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.800 Euro.	167 900	166 700	161 000 159 948
422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	12 718 800	12 037 900	10 590 500 9 578 688
427	011 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	3 200	3 200	3 200 771 417
428	011 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	7 814 400	7 678 300	7 513 500 6 902 325
429	011 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	— —
443	011 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	230 700	230 700	200 700 171 320
453	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	194 500	194 500	124 500 195 989
459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	— 41

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	650 100	650 100	678 600 931 618
514	011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	91 300	91 300	91 300 42 746
517	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	8 500	8 500	8 500 21 805
518	011 Mieten und Pachten.	2 833 400	2 814 600	2 609 100 2 463 636
519	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	7 500	7 500	7 500 —
525	011 Aus- und Fortbildung.	331 600	346 600	342 600 287 707
526	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	12 500	12 500	12 500 11 417
527	011 Dienstreisen.	478 500	463 500	493 500 348 238
529	011 Verfügungsmittel.	27 000	27 000	27 000 15 597

**Kapitel 04 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
531	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	275 000	275 000	275 000 224 899
537	011	Beförderungskosten.	15 000	15 000	15 000 3 665
538	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	14 080 900	15 420 400	13 681 700 12 779 418
542	011	Steuern und Abgaben.	—	—	— —
543	011	Versicherungen.	—	—	— —
547	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	33 800	33 800	31 800 540
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
632	011	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	4 700	4 700	4 700 4 144
681	011	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	1 000	1 000	1 000 —
685	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.	19 000	19 000	19 000 24 000
688	011	Abführung der Eigenmittel an die EU.	—	—	— —
Baumaßnahmen					
711	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	— —
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	011	Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	— —
812	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	29 000	29 000	23 000 104 092
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	— —
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	3 312 800	3 311 300	3 193 500 3 056 600
982	890	Durchlaufende Posten.	—	—	— —
989	890	Sonstige Verrechnungen.	25 558 100	26 287 200	26 270 800 26 107 113

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
	Gesamtausgaben Kapitel 04 01.....	68 899 200	70 129 300	66 379 500 64 207 373
Abschluss Kapitel 04 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	— —
1	Eigene Einnahmen.....	—	—	— 249 975
2	Übertragungseinnahmen.....	—	—	— 5 878
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.....	490 300	520 000	502 200 1 203 578
	Gesamteinnahmen.....	490 300	520 000	502 200 1 459 432
4	Personalausgaben.....	21 129 500	20 311 300	18 593 400 17 780 132
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	18 845 100	20 165 800	18 274 100 17 131 289
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	— —
6	Übertragungsausgaben.....	24 700	24 700	24 700 28 144
7	Baumaßnahmen.....	—	—	— —
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	29 000	29 000	23 000 104 092
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	28 870 900	29 598 500	29 464 300 29 163 713
	Gesamtausgaben.....	68 899 200	70 129 300	66 379 500 64 207 373
	Zuschuss/Überschuss.....	-68 408 900	-69 609 300	-65 877 300 -62 747 940

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Fördermittel

A. Vorbemerkungen

Bei Kap. 04 02 sind die Fördermittel des Kultusressorts veranschlagt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70-72 und 75-80 Hessische Landeshaus-
haltsordnung (LHO) und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

-

Finanzplan

-

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
1		Länderübergreifende politische und fachliche Koordination	4	2.939,0	-	2.939,0	-	4	2.939,0
2		Förderung von Religionsgemeinschaften	20	58.201,8	2,0	58.199,8	-	21	60.766,5
4		Förderung von Kultureinrichtungen	16	103,1	-	103,1	-	16	103,1
5		Förderung der Heimunterbringung von Schülerinnen und Schülern	2.776	1.340,6	-	1.340,6	-	2.776	1.340,6
6		Förderung der Deutschen Blindenstudienanstalt in Marburg	1	1.457,2	-	1.457,2	-	1	1.457,2
7		Förderung der Weiterbildung und des lebensbegleitenden Lernens	60	11.688,1	-	11.688,1	-	60	16.688,1
8		Förderung sonstiger Zwecke	1	50,2	-	50,2	-	1	50,2
Summe				75.780,0	2,0	75.778,0	-		83.344,7

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	2.939,0	-	4	2.939,0	-	2.939,0	-	4	2.522,9	84,3	2.810,0	371,4
2,0	60.764,5	-	19	66.896,3	2,0	66.894,3	-	18	54.600,1	2,0	55.731,0	1.132,9
-	103,1	-	16	103,1	-	103,1	-	16	103,1	-	103,1	-
-	1.340,6	-	2.776	740,6	-	740,6	-	2.203	679,9	-	740,6	60,7
-	1.457,2	-	1	1.457,2	-	1.457,2	-	1	1.457,2	-	1.457,2	-
-	16.688,1	-	59	12.389,3	710,4	11.678,9	-	54	9.642,7	4,4	9.688,1	49,8
-	50,2	-	1	50,2	-	50,2	-	1	37,5	-	50,2	12,7
2,0	83.342,7	-		84.575,7	712,4	83.863,3	-		69.043,4	90,7	70.580,2	1.627,5

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Länderübergreifende politische und fachliche Koordination:

IPR-Nr. 314 - Übergreifende Bildungsaufgaben

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- a) Abkommen über das Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland vom 20. Juni 1959 in Verbindung mit dem Abkommen über den Beitritt der neuen Bundesländer zum Abkommen über das Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland vom 25. Oktober 1991
- b) Staatsvertrag über das Fernunterrichtswesen vom 16. Februar 1978, zuletzt geändert durch Staatsvertrag vom 04. Dezember 1991

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- a) Die Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland behandelt Angelegenheiten der Kulturpolitik von überregionaler Bedeutung mit dem Ziel einer gemeinsamen Meinungs- und Willensbildung und der Vertretung gemeinsamer Anliegen im Interesse der Einheitlichkeit des Bildungswesens und der Mobilität. Zur Erledigung der laufenden Geschäfte der Ständigen Konferenz der Kultusminister und der in ihrem Rahmen verwalteten gemeinsamen Einrichtungen stellt das Land Berlin eine Dienststelle als Sekretariat zur Verfügung. Im Haushaltsplanentwurf 2018/19 des Sekretariats sind Zuwendungen der Länder enthalten, wovon das Land Hessen einen Anteil nach dem jeweils gültigen Finanzierungsschlüssel übernimmt (Königsteiner Schlüssel 2016: 7,39885%). Des Weiteren entrichten die Länder Zuwendungen an die Kulturstiftung. Sie sind einerseits zur Durchführung der laufenden Aufgaben der Kulturstiftung sowie zur Ansammlung von Stiftungsvermögen und andererseits für gemeinsam finanzierte Einrichtungen bestimmt. Auch hier gilt der o. a. Finanzierungsschlüssel. Nach dem gleichen Finanzierungsschlüssel zahlen die Länder einen Anteil zum Institut für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen.
- b) Seit dem Inkrafttreten des Gesetzes zum Schutze der Teilnehmer am Fernunterricht (Fernunterrichtsschutzgesetz - Fern-USG) am 01. Januar 1977 unterliegen alle Fernlehrgänge der Zulassungspflicht; das heißt, alle Fernlehrgänge innerhalb der Bundesrepublik Deutschland müssen, bevor sie angeboten werden dürfen, staatlich zugelassen sein. Die Entscheidung über die Zulassung trifft die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU), die aufgrund eines von den Ländern geschlossenen Staatsvertrags tätig wird. Vor der Zulassung werden Fernlehrgänge daraufhin geprüft, ob das angegebene Lehrgangsziel mit dem Fernlehrgang erreichbar ist. Dabei werden sowohl die fachliche Seite als auch das didaktische Konzept begutachtet. Außerdem müssen Werbung und Information, evtl. Vertretertätigkeit sowie die Vertragsgestaltung den Anforderungen des Fernunterrichtsschutzgesetzes genügen. Keiner Zulassung bedürfen Fernlehrgänge, die ausschließlich der Freizeitgestaltung und Unterhaltung dienen. Der Vertrieb dieser sog. Hobby-Lehrgänge ist jedoch der ZFU anzuzeigen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Erstattung von Verwaltungskosten für die Unterhaltung des Sekretariats der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK)
- b) Verwaltungskostenerstattung an die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU)

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Förderprodukt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

a) Haushalt des KMK-Sekretariates (inkl. Finanzierung der gemeinsamen Einrichtungen der Ständigen Konferenz der Kultusminister und der Kulturstiftung der Länder (Letztempfänger))

aa) Gemeinsam finanzierte Einrichtungen:

- Deutsche Künstlerhilfe, Berlin
- Stiftung Kuratorium junger deutscher Film, Wiesbaden
- Heinrich-Heine-Haus in der Cité Internationale in Paris - Wohnfreiplätze und Tutorenstellen - (Zuwendungsempfänger: Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), Bonn)
- Leo-Baeck-Institut - Jerusalem - London - New York (Zuwendungsempfänger: Freunde und Förderer des Leo-Baeck-Instituts, Frankfurt am Main)
- Hochschule für Jüdische Studien, Heidelberg
- Deutsches Polen-Institut e.V., Darmstadt
- Gesellschaft für deutsche Sprache, Wiesbaden
- Forschungsstelle Osteuropa, Bremen
- Abraham-Geiger-Kolleg, Potsdam

ab) Gemeinsam finanzierte Einrichtungen über die Kulturstiftung (Letztempfänger):

- Zentrum Bundesrepublik Deutschland des Internationalen Theaterinstituts
- Sektion Bundesrepublik Deutschland der Internationalen Gesellschaft der Bildenden Künste
- Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung
- Deutscher Verein für Kunstwissenschaft
- Deutscher Musikrat

ac) Institut für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen

b) Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Förderungsmaßnahmen	Anzahl	4	4	4	4	4	5
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Finanzierung von Einrichtungen mit dem Ziel einer gemeinsamen Meinungs- und Willensbildung im Interesse der Einheitlichkeit des Bildungswesens</u>							
durchschnittliche Förderung pro Letztempfänger	Euro	172.900	172.900	172.900	148.400	144.400	135.000
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Optimierung der Ressourcenallokation</u>							
Anzahl der Letztempfänger	Anzahl	17	17	17	17	17	18

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	2.939.000	2.939.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	2.939.000	2.939.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	2.939.000	2.939.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	2.939.000	2.939.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

-

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	2.522.860
Landesmittel (Neubewilligung)	2.939.000	2.939.000	2.939.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	84.316
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	2.939.000	2.939.000	2.939.000	2.607.176

10. Laufzeit bzw. Befristung

- a) unbefristete Förderungen
- b) unbefristete Förderungen

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:
Förderung von Religionsgemeinschaften:**

IPR-Nr. 334 - Religion, Kirchen und Weltanschauungsgemeinschaften

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- a) Vertrag des Landes Hessen mit den Evangelischen Landeskirchen in Hessen vom 18. Februar 1960 in Verbindung mit dem Zustimmungsgesetz vom 10. Juni 1960 (GVBl. S. 54)
- b) Vertrag des Landes Hessen mit den Katholischen Bistümern in Hessen vom 9. März 1963 in Verbindung mit dem Zustimmungsgesetz vom 4. Juli 1963 (GVBl. I S. 102)
- c) Reichsdeputationshauptschluss vom 28. Februar 1803 in Verbindung mit der Urkunde Ludwigs III., Großherzog von Hessen und bei Rhein etc., über die Anerkennung des alt-katholischen Bischofs Dr. Joseph Hubert Reinkens vom 15. Dezember 1873, Art. 52 der Verfassung des Landes Hessen sowie Art. 140 Grundgesetz in Verbindung mit Art. 138 Abs. 1 Satz 1 Weimarer Reichsverfassung
- d) Vertrag zwischen dem Land Hessen und dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Hessen - Körperschaft des öffentlichen Rechts - vom 11. November 1986 (GVBl. I S. 395) in der Fassung des Vertrages zwischen dem Land Hessen und dem Landesverband der jüdischen Gemeinden in Hessen - Körperschaft des öffentlichen Rechts - zur dritten Änderung des erstgenannten Vertrages vom 28. September 2016 (GVBl. S. 318) in Verbindung mit den jeweiligen Zustimmungsgesetzen und freiwillige Zahlung.
- e) Vertrag des Landes Hessen mit den Evangelischen Landeskirchen in Hessen vom 18. Februar 1960 (GVBl. S. 54) und Vertrag des Landes Hessen mit den Katholischen Bistümern in Hessen vom 9. März 1963 (GVBl. I S. 102) in Verbindung mit den jeweiligen Zustimmungsgesetzen
- f) freiwillige Zahlung
- g) freiwillige Zahlung
- h) Stiftungsverfassung über die Stiftung "Das Lyzeum in Fulda - Lyzeumsfonds Rasdorf" in der Fassung vom 26. August 1992 - genehmigt durch den Regierungspräsidenten in Kassel am 6. Oktober 1992 -, zuletzt geändert am 5. Juni 2001 - genehmigt durch den Regierungspräsidenten in Kassel am 27. Juni 2001 -; Rechts- und Fachaufsicht des Hessischen Kultusministeriums (Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 Hessische Verfassung vom 18. März 2014 [GVBl. S. 82]).

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Produkt setzt sich aus folgenden Förderungen zusammen:

- a) Staatsleistungen an die Evangelische Kirche: Die Staatsleistung wird bei Veränderungen der Besoldung der Landesbeamten entsprechend angepasst.
- b) Staatsleistungen an die Katholische Kirche: Die Staatsleistung wird bei Veränderungen der Besoldung der Landesbeamten entsprechend angepasst.
- c) Staatsleistungen an die Alt-Katholische Kirche

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- d) Leistungen an den Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Hessen (Landesleistung nach dem Staatsvertrag und Sonderzahlung aufgrund einer separaten Vereinbarung). Hinsichtlich der Landesleistung nach dem Staatsvertrag soll eine in den Vertrag aufgenommene Revisionsklausel, anstelle der Anbindung an die Beamtenbesoldung, gewährleisten, dass auch die künftigen Entwicklungen berücksichtigt werden können.

- e) Staatsleistungen zur Erfüllung staatlicher Bauverpflichtungen an kirchlichen Gebäuden: Es handelt sich um Mittel zur Erfüllung der Bauverpflichtungen des Landes an der Elisabethkirche und Universitätskirche in Marburg/L. sowie an den Domen zu Fulda und Limburg auf Grund der Vertragsgesetze zu den Verträgen des Landes Hessen mit den Evangelischen Landeskirchen und den Katholischen Bistümern in Hessen. Der Friedensneubauwert der Gebäude beträgt 3.585.100 EUR. Der Ansatz hält sich im Rahmen des Satzes für die Unterhaltung der staatlichen Gebäude. Aus den Mitteln können auch laufende Abgaben wie Grundsteuern, Kanalbenutzungsgebühren usw. gezahlt werden, soweit es sich um Verpflichtungen aus dem Patronatsverhältnis handelt.

- f) Leistungen an die Jüdische Gemeinde in Frankfurt am Main:
Das Land und die Stadt Frankfurt am Main leisten gemeinsam einen mit jährlich 4 v.H. zu dynamisierenden Beitrag als Verlustausgleich für die Jüdische Gemeinde in Frankfurt. Daneben gewährt das Land der Gemeinde eine Sonderzahlung aufgrund einer separaten Vereinbarung.

- g) der Evangelische Kirchentag und/oder Katholikentag

- h) Die Stiftung "Das Lyzeum in Fulda - Lyzeumsfonds Rasdorf" ist eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts, die der Aufsicht des Hessischen Kultusministeriums untersteht. Stiftungszweck der im Jahr 1805 von Wilhelm Friedrich Erbprinz von Nassau-Oranien errichteten Stiftung war zunächst die Errichtung und Förderung einer höheren Lehranstalt in Fulda, später Domgymnasium - inzwischen an die Stadt Fulda übergegangen -, und ist seit dem der Erhalt der unter Denkmalschutz stehenden Stiftskirche einschließlich Pfarrhaus in Rasdorf. Das Vermögen besteht schwerpunktmäßig aus land- und forstwirtschaftlichem Grundbesitz, dessen Erträge - insbesondere aus Verpachtung - der Erfüllung des Stiftungszwecks dienen. Durch eine mit der nunmehr vollendeten Restaurierung und Sanierung der Stiftskirche in Rasdorf einhergehenden erheblichen Belastung der Stiftung, die nur durch längerfristige Bindung von großen Teilen des Stiftungsvermögens finanziell abgesichert werden konnte, gewährt das Land Hessen ab dem Haushaltsjahr 2008 eine jährliche Zuwendung, um die laufenden dem Stiftungszweck entsprechenden Aufgaben (z.B. Bauunterhaltung, Dotationen usw.), die durch sonstige Stiftungserträge nicht mehr in voller Höhe gedeckt werden können, realisieren zu können.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Staatsleistungen an die Evangelischen Landeskirchen in Hessen
- b) Staatsleistungen an die Katholischen Bistümer in Hessen
- c) Staatsleistungen an die Alt-Katholische Kirche
- d) Leistungen an den Landesverband der Jüdischen Gemeinden
- e) Erfüllung staatlicher Bauverpflichtungen an kirchlichen Gebäuden
- f) Leistungen an die Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main
- g) Zuschüsse für Kirchentage
- h) Zuschuss an die Stiftung "Das Lyzeum in Fulda - Lyzeumsfonds Rasdorf"

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Förderprodukt dient dem Fachziel "Religionsgemeinschaften fördern".

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Es ist durch historische Entwicklungen und Verträge dem HKM zugeordnet (Regelung der finanziellen Beziehungen zwischen dem Land und den Kirchen und Religionsgemeinschaften unter Wahrung des kirchlichen Selbstverwaltungsrechts (Art. 49 der Verfassung des Landes Hessen) durch Abschluss der Staatskirchenverträge und der weitergehenden Beteiligung an Aufwendungen der jüdischen Gemeinschaft in Hessen für ihre religiösen und kulturellen Bedürfnisse auf Grund des historisch bedingten besonderen Verhältnisses zu den jüdischen Bürgern und zur Erhaltung und Pflege des gemeinsamen deutsch-jüdischen Kulturerbes).

5. Empfänger

- a) Evangelische Kirche:
 - Ev. Kirche in Hessen und Nassau
 - Ev. Kirche v. Kurhessen-Waldeck
 - Ev. Kirche im Rheinland (Hess. Gebietsbereich)
- b) Katholische Kirche:
 - Bistum Fulda
 - Bistum Limburg
 - Bistum Mainz (Hess. Gebietsbereich)
 - Erzbistum Paderborn (Hess. Gebietsbereich)
- c) Alt-Katholische Kirche (Landessynodalrat der Alt-Katholischen Kirche in Hessen und Katholisches Bistum der Alt-Katholiken in Deutschland)
- d) Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Hessen
- e) Abwicklung über den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH) zugunsten der Evangelischen Landeskirche von Kurhessen-Waldeck bzw. der Bistümer Fulda und Limburg
- f) die Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main
- g) zurzeit keine Förderung
- h) Stiftung "Das Lyzeum in Fulda - Lyzeumsfonds Rasdorf"

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Fördermaßnahmen	Anzahl	20	21	20	18	18	18
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Verpflichtungen							
durchschnittliche Förderung pro Letztempfänger	Euro	5.341.817	5.097.208	4.778.858	4.551.677	4.531.300	4.511.600
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Verpflichtungen							
Anzahl der Letztempfänger	Anzahl	12	12	12	12	12	12
Zahlung ohne Rechtsverpflichtung	Euro	5.102.800	2.014.500	1.927.700	1.392.300	1.384.600	1.512.500

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	60.766.500	57.766.500	3.000.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	60.764.500	57.764.500	3.000.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	2.000	2.000	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	58.201.800	58.201.800	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	58.199.800	58.199.800	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	2.000	2.000	-	-	-	-

Die Kosten in den Haushaltsjahren 2018 und 2019 erhöhen sich gegenüber dem Jahr 2017 im Wesentlichen durch die Erhöhungen im Bereich der Staatsleistungen an die Evangelischen Landeskirchen und die Katholischen Bistümer infolge der Entwicklungen der Beamtenbesoldung sowie auf Grund der jährlichen Erhöhung der Entschuldungsbeihilfe an die Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main um jährlich 4 v.H. Zudem erhöht sich der freiwillige Zuschuss an den Landesverband der jüdischen Gemeinden und die Jüdische Gemeinde Frankfurt bis 2021 um jährlich jeweils 25.000 EUR.

Die Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main wird mit einer einmaligen Zuwendung im Haushaltsjahr 2018 (Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2019) in Höhe von 3.000.000 EUR für die Errichtung der jüdischen Akademie in Frankfurt am Main unterstützt.

Darüber hinaus sind ab dem Haushaltsjahr 2017 umfangreiche Restaurierungs- und Instandsetzungsarbeiten bei den unter 3.1 e) genannten kirchlichen Gebäuden im Rahmen der staatlichen Bauverpflichtungen notwendig.

Bei den Erträgen aus Mitteln anderer Geber handelt es sich um einen Zuschuss des Gesamtverbandes der Evangelischen Kirchengemeinden Marburg zur baulichen Unterhaltung der Elisabethkirche in Marburg in Höhe von 2.000 EUR.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums für Finanzen kann für die Bauunterhaltung der Kirchenbauten eine zweckgebundene kamerale Rücklage gebildet werden.

Das Hessische Kultusministerium wird ermächtigt der Jüdischen Gemeinde in Frankfurt am Main für den Ausbau der Jüdischen Schule in Frankfurt am Main ein zinsloses Darlehen (rückzahlbare Zuwendung) in Höhe von bis zu 4,0 Mio. Euro zu gewähren. Die Deckung erfolgt aus der allgemeinen Rücklage bei Kapitel 17 01 - 359 04.

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	5.900.000	3.400.000	–	54.598.084
Landesmittel (Neubewilligung)	58.199.800	57.764.500	57.344.300	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	2.045
Einnahmen (Neubewilligung)	2.000	2.000	2.000	
Darlehensabflüsse	–	–	–	–
Darlehensrückflüsse	–	–	–	–
Gesamt	64.101.800	61.166.500	57.346.300	54.600.129

10. Laufzeit bzw. Befristung

a) bis c) und e) Unbefristete Förderungen

d) Der Vertrag zwischen dem Land Hessen und dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Hessen - Körperschaft des öffentlichen Rechts - vom 11. November 1986 in der Fassung des Vertrages zwischen dem Land Hessen und dem Landesverband der jüdischen Gemeinden in Hessen - Körperschaft des öffentlichen Rechts - zur dritten Änderung des erstgenannten Vertrages vom 28. September 2016 enthält eine Revisionsklausel hinsichtlich der Höhe der Landesleistungen ab dem Haushaltsjahr 2022. Unabhängig davon haben das Land Hessen und der Landesverband der Jüdischen Gemeinden im Jahr 2016 vereinbart, den auf Grund der Gemeinsamen Erklärung aus dem im Juli 2012 als vorübergehende freiwillige Leistung gewährten Zuschuss in Höhe von jeweils 250.000 Euro im Jahre 2017 zu verdoppeln, sodass der jährliche Zuschuss zunächst im Jahre 2017 jeweils 500.000 Euro betragen wird. Ab dem Haushaltsjahr 2018 soll der Zuschuss außerdem im jährlichen Rhythmus um jeweils 25.000 Euro angehoben werden, sodass er sich bis zum Jahr 2021 auf 600.000 Euro erhöhen wird.

f) Grundsätzlich unbefristete Förderung. Unabhängig davon haben das Land Hessen und die Jüdische Gemeinde in Frankfurt am Main im Jahr 2016 vereinbart, den auf Grund der Gemeinsamen Erklärung aus dem im Juli 2012 als vorübergehende freiwillige Leistung gewährten Zuschuss in Höhe von jeweils 250.000 Euro im Jahre 2017 zu verdoppeln, sodass der jährliche Zuschuss zunächst im Jahre 2017 jeweils 500.000 Euro betragen wird. Ab dem Haushaltsjahr 2018 soll der Zuschuss außerdem im jährlichen Rhythmus um jeweils 25.000 Euro angehoben werden, sodass er sich bis zum Jahr 2021 auf 600.000 Euro erhöhen wird.

g) Grundsätzlich unbefristete Förderung.

h) Grundsätzlich unbefristete Förderung.

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:
Förderung von Kultureinrichtungen:**

IPR-Nr. 314 - Übergreifende Bildungsaufgaben

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

a) und b) Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Produkt umfasst folgende Förderungen:

- a) Martin-Buber-Haus: Institutionelle Förderung des Martin-Buber-Hauses in Heppenheim. Die laufenden Kosten der Einrichtung betragen ca. 190.000 EUR. Träger der Einrichtung ist der Internationale Rat der Christen und Juden. Die nach Abzug des Landeszuschusses verbleibenden Mittel werden von den Mitgliedsorganisationen und durch Spenden aufgebracht.
- b) Christlich-Jüdische Zusammenarbeit: Die 15 Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit leisten in Hessen einen unverzichtbaren Beitrag zur Aufklärung und zum Verständnis zwischen Christen und Juden, der sich in lokalen Informations- und Bildungsangeboten, aber auch durch eine intensive Arbeit in Schulen zeigt. Es handelt sich um institutionelle Förderungen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Zuschuss für das Martin-Buber-Haus
- b) Förderung der christlich-jüdischen Zusammenarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Förderprodukt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Zuschussempfänger sind:

- a) Martin-Buber-Haus
- b) 15 Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit (CJZ)
 - CJZ Darmstadt
 - CJZ Dillenburg
 - CJZ Frankfurt am Main
 - CJZ Fulda
 - CJZ Gießen-Wetzlar
 - CJZ Hersfeld-Rotenburg
 - CJZ Kassel
 - CJZ Limburg
 - CJZ Main-Taunus

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

CJZ Marburg
CJZ Offenbach
CJZ Hanau
CJZ Hochtaunus
CJZ Wetterau
CJZ Wiesbaden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Fördermaßnahmen	Anzahl	16	16	16	16	16	17
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Förderung der Aufklärung und des Verständnisses zwischen Christen und Juden							
durchschnittliche Förderung pro Letztempfänger	Euro	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400	7.500
Mitglieder der Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit	Anzahl	1.700	1.700	1.700	1.818	1.875	1.926
Veranstaltungen zur Woche der Brüderlichkeit	Anzahl	20	20	20	16	21	19
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Förderung der Aufklärung und des Verständnisses zwischen Christen und Juden							
Anzahl der Letztempfänger	Anzahl	16	16	16	16	16	17

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	103.100	103.100	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	103.100	103.100	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	103.100	103.100	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	103.100	103.100	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

-

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	103.100
Landesmittel (Neubewilligung)	103.100	103.100	103.100	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	103.100	103.100	103.100	103.100

10. Laufzeit bzw. Befristung

a) und b) grundsätzlich unbefristet

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:

Förderung der Heimunterbringung von Schülerinnen und Schülern:

IPR-Nr. 314 - Übergreifende Bildungsaufgaben

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- a) § 4 Abs. 2 ESchFG
- b) Empfehlung für Zuschüsse für die in Heimen untergebrachten Kinder von Binnenschiffern, Zirkusangehörigen und Schaustellern. Beschluss der KMK vom 30.7.1999
- c) KMK- Rahmenvereinbarung vom 26.01.1984 i.d.F. vom 01.10.2010 i.V.m. Erlass vom 10.03.2015 (ABl. 7/2015 S. 234)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt umfasst Zuschüsse an

- a) private heim- und internatsgebundene Förderschulen: Es handelt sich um Projektförderungen in Form von Zuschüssen an Unterhaltsträger privater heim- und internatsgebundener Förderschulen, die die dort untergebrachten schulpflichtigen Kinder freiwillig unterrichten und pädagogisch besonders betreuen. Den betreffenden Förderschulen werden nach Vorlage eines Antrages und ausführlicher Beschreibungen der geplanten Beschaffungen im Rahmen der vorhandenen Mittel Zuschüsse zu den anfallenden Sachkosten gewährt.
- b) Heime schulpflichtiger Kinder: Nach den o.a. Empfehlungen der KMK soll je Tag und Kind unter Einbeziehung der Ferien ein Betrag in Höhe von 4,09 EUR für Schifferkinder und Kinder von Schaustellern und Zirkusangehörigen als Zuschuss gewährt werden.
- c) Internatskosten für Auszubildende in Splitterberufen: Die Mittel sind bestimmt zur Ausführung einer KMK-Regelung und einer Landesregelung, wonach Berufsschüler aus Splitterberufen in verstärktem Maße in überörtlichen (länderübergreifenden und schulträgerübergreifenden) Fachklassen zusammengefasst werden. Der Zuschuss beträgt pauschal 20,-- EUR für Unterkunfts- und Verpflegungskosten je notwendigem Aufenthaltstag.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Zuschüsse an private heim- und internatsgebundene Förderschulen
- b) Zuschüsse an Heime für schulpflichtige Kinder
- c) Zuschüsse zu den Internatskosten für Auszubildende in Splitterberufen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Förderprodukt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Zuschussempfänger sind:

- a) Träger privater heim- und internatsgebundener Förderschulen:

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- HEPHATA Hessisches Diakoniezentrum e.V., Schwalmstadt (Förderschule Hephata, Friedrich-Trost-Schule)
 - Kerstin-Heim e.V., Marburg (Daniel-Cederberg-Schule)
 - Reinhard von den Velden'sche Stiftung Frankfurt am Main (Schule im Reinhardshof)
 - Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie, Mühlthal (Wichernschule)
 - Jugendhilfezentrum Johannesstift GmbH, Wiesbaden (Agnes-Neuhaus-Schule)
 - Caritas Frankfurt am Main e.V., Frankfurt am Main (Schule am Vincenzhaus Hofheim/Ts.)
 - Verein für Jugendfürsorge e.V., Gießen (Martin-Luther-Schule, Buseck)
 - Deutsche Blindenstudienanstalt e.V., Marburg (Carl-Strehl-Schule)
 - Comenius Schule Bad Orb gGmbH (Comeniusschule)
 - Rehezentrum Bathildisheim e.V., Bad Arolsen (Karl-Preisung-Schule)
 - Antoniushaus gGmbH, Hochheim (Peter-Josef-Briefs-Schule, Edith-Stein-Schule)
 - St. Elisabeth-Verein, Marburg (Julie-Spannagel-Schule)
 - St. Vincenzstift gGmbH, Aulhausen (Vincenzschule)
 - EVIM Bildung gGmbH, Wiesbaden (Schule am Geisberg)
- b) Luise-Stephanienhaus, Katholisches Schifferkinderheim, Mannheim
- c) Berufsschülerinnen und Berufsschüler mit Ausbildungsvertrag, die im Rahmen ihrer Berufsschulpflicht am Berufsschulunterricht in Blockform für anerkannte Ausbildungsberufe in einer vom Hess. Kultusministerium anerkannten überörtlichen Fachklasse (z. B. Bezirks-, Landes- oder länderübergreifenden Fachklasse) teilnehmen und nicht täglich zu ihrem Wohnort zurückkehren können.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Fördermaßnahmen	Anzahl	2.776	2.776	2.776	2.203	2.328	2.144
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Gewährleistung der Erfüllung der Schulpflicht sowie Sicherstellung der freien Berufswahl							
Anzahl der Schüler an privaten heim- und internatsgebundenen Förderschulen	Schüler	2.850	2.850	2.850	2.898	2.883	2.866
Anzahl der geförderten privaten heim- und internatsgebundenen Förderschulen	Schulen	16	16	16	16	16	16
Anzahl der geförderten Maßnahmen im Rahmen der Internatskostenzuschüsse	Anzahl	2.760	2.760	2.760	2.189	2.312	2.128

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Für Internatskostenzuschüsse für Auszubildende in Splitterberufen können zusätzliche Ausgaben bis zu 1,74 Mio. € zu Lasten des Kapitels 04 59 - Schulen - geleistet werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	679.860
Landesmittel (Neubewilligung)	1.340.600	1.340.600	740.600	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	1.340.600	1.340.600	740.600	679.860

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristete Förderungen

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:

Förderung der Deutschen Blindenstudienanstalt in Marburg:

IPR-Nr. 314 - Übergreifende Bildungsaufgaben

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Förderung dient der Unterstützung des Medienbereiches der Deutschen Blindenstudienanstalt in Marburg. Die von dem gemeinnützigen Verein "Hochschulbücherei, Studienanstalt und Beratungsstelle für blinde Studierende" getragene Deutsche Blindenstudienanstalt vermittelt blinden und hochgradig sehbehinderten jungen Menschen mit Hilfe ihrer weiterführenden Schulen und Kurse den Aufstieg in qualifizierte Berufe und dient ihnen während des Hochschulstudiums und im späteren Berufsleben sowohl mit ihrem Fundus an wissenschaftlichem und fremdsprachlichem Blindenbücherei-, Archiv- und Tonträgermaterial als auch mit Blindendruckergezeugnissen. Die Blindenstudienanstalt wird institutionell gefördert (Festbetragsfinanzierung).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung der Deutschen Blindenstudienanstalt in Marburg

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Förderprodukt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Träger der Anstalt: Verein "Hochschulbücherei, Studienanstalt und Beratungsstelle für blinde Studierende"

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Förderungsmaßnahmen	Anzahl	1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Gewährleistung der Erfüllung der Schulpflicht und des Bildungsauftrages</u>							
Anzahl der Benutzer	Anzahl	13.000	13.000	13.000	13.055	12.922	12.948
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Gewährleistung der Erfüllung der Schulpflicht und des Bildungsauftrages</u>							
Anteil des Landes Hessen an der Gesamtförderung	Prozent	70,37	70,37	70,37	74,79	70,77	79,41
durchschnittliche Förderung pro Benutzer	Euro	112,09	112,09	112,09	111,62	112,77	112,53

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	1.457.200	1.457.200	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.457.200	1.457.200	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	1.457.200	1.457.200	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.457.200	1.457.200	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

-

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	1.457.190
Landesmittel (Neubewilligung)	1.457.200	1.457.200	1.457.200	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	1.457.200	1.457.200	1.457.200	1.457.190

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristete Förderung

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:

Förderung der Weiterbildung und des lebensbegleitenden Lernens:

IPR-Nr. 313 - Sonstiges Bildungswesen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

a) - e) HWBG

f) Entscheidung der EU-Kommission zum Operationellen Programm in Hessen aus Mitteln des ESF (EU-Programm Investitionen für Wachstum und Beschäftigung) vom 27.10.2014 für den Programmzeitraum 2014 bis 2020.

Vom Europäischen Rat und dem Europäischen Parlament verabschiedete Verordnungen in den jeweils gültigen Fassungen.

g) Weiterbildungspakt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Produkt setzt sich aus folgenden Kostenbeteiligungen an den Leistungen der Träger von Weiterbildungseinrichtungen zusammen:

a) Kreisfreie Städte, Landkreise und kreisangehörige Gemeinden mit mehr als 50.000 Einwohnern sind verpflichtet, für ihr Gebiet Einrichtungen der Weiterbildung (Volkshochschulen) zu errichten und zu unterhalten. Die Träger der öffentlichen Einrichtungen haben Anspruch auf Bezuschussung der ihnen im Rahmen des Pflichtangebots (z.B. Lehrveranstaltungen der politischen Bildung, der Alphabetisierung, der arbeits- und berufsbezogenen Weiterbildung, der kompensatorischen Grundbildung, der abschluss- und schulabschlussbezogenen Bildung, Angebote zur lebensgestaltenden Bildung, zu Existenzfragen einschließlich des Bereichs der sozialen und interkulturellen Beziehungen sowie Angebote zur Förderung von Schlüsselqualifikationen mit den Komponenten Sprachen-, Kultur- und Medienkompetenz usw.) entstehenden Kosten für Unterrichtsstunden.

b) Kreisfreie Städte, Landkreise und kreisangehörige Gemeinden (siehe a), die ihre Weiterbildungseinrichtungen als juristische Personen des privaten Rechts führen, haben ebenfalls Anspruch auf Bezuschussung der ihnen im Rahmen des Pflichtangebots entstehenden Kosten für Unterrichtsstunden. Darüber hinaus erhalten die landesweite Organisation der öffentlichen Träger (Hessischer Volkshochschulverband) sowie die Landesarbeitsgemeinschaften ("Arbeit und Leben", "Erwachsenenbildung im Justizvollzug") Zuschüsse zur Erfüllung ihrer Aufgaben.

zu a) und b) Die Träger der öffentlichen Einrichtungen haben Anspruch auf Bezuschussung der ihnen im Rahmen des Pflichtangebots entstehenden Kosten für maximal 200.000 Unterrichtsstunden nach Maßgabe des Haushalts.

c) Das Land beteiligt sich an den der Hessischen Heimvolkshochschule Burg Fürsteneck e.V. - Akademie für musisch-kulturelle Bildung - entstehenden Kosten mit einem Zuschuss zu maximal 50.000 Teilnehmerstunden nach Maßgabe des Haushalts, die in den Bereichen des Pflichtangebots durchgeführt werden, und zu ihrer Akademieaufgabe.

d) Die anerkannten freien Träger der Einrichtungen der Weiterbildung haben Anspruch auf Bezuschussung der ihnen im Rahmen des Pflichtangebots entstehenden Kosten für maximal 90.000 Unterrichtsstunden nach Maßgabe des Haushalts. Sie erhalten denselben Stundenzuschuss wie die öffentlichen Träger.

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- e) Die Förderung der Anschubfinanzierung der Einrichtungen HESSENCAMPUS - Lebensbegleitendes Lernen - (HC) erfolgte letztmalig im Haushaltsjahr 2014. Die Sonderförderung der anerkannten freien Träger wird fortgeführt. Der Regelbetrieb der Einrichtungen HESSENCAMPUS wird in Kap. 04 59 abgewickelt.
- f) Förderung regionaler Grundbildungszentren – im Rahmen der Umsetzung des Europäischen Sozialfonds in Hessen (ESF) –, die vom funktionalen Analphabetismus betroffene Menschen mit einer Vielzahl geeigneter Maßnahmen darin unterstützen, ihre Lese- und Schreibfähigkeiten sowie weitere Grundfertigkeiten und damit ihre Chancen für eine umfassende berufliche, soziale und gesellschaftliche Teilhabe zu verbessern.
- g) Die Träger der öffentlichen Einrichtungen und der Weiterbildungseinrichtungen als juristische Personen des privaten Rechts (Volkshochschulen), der Hessische Volkshochschulverband, die Hessische Heimvolkshochschule Burg Fürsteneck und die anerkannten freien Träger der Einrichtungen der Weiterbildung werden im Rahmen des Pakts für Weiterbildung bezuschusst. Die Förderung erfolgt als Projektförderung nach Antragstellung.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Beteiligung an den Maßnahmen der öffentlichen Träger von Weiterbildungseinrichtungen (Gemeinden und Gemeindeverbände)
- b) Beteiligung an den Maßnahmen der Träger von Weiterbildungseinrichtungen (Vereine, Hessischer Volkshochschulverband, Landesarbeitsgemeinschaften)
- c) Beteiligung an den Maßnahmen der Hessischen Heimvolkshochschule Burg Fürsteneck
- d) Beteiligung an den Maßnahmen der freien Träger von Weiterbildungseinrichtungen
- e) Beteiligung an den Maßnahmen der anerkannten freien Träger
- f) Beteiligung an den Maßnahmen der öffentlichen und freien Träger von Weiterbildungseinrichtungen (Grundbildungszentren)
- g) Beteiligung an den Maßnahmen der öffentlichen Träger von Weiterbildungseinrichtungen (Gemeinden und Gemeindeverbände), der Träger von Weiterbildungseinrichtungen (Vereine), der Hessischen Heimvolkshochschule Burg Fürsteneck und der anerkannten freien Träger

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Förderprodukt dient dem Fachziel "Lebenslanges Lernen durch Weiterbildung nach dem Hess. Weiterbildungsgesetz ermöglichen".

5. Empfänger

- a) Weiterbildungseinrichtungen in öffentlicher Trägerschaft
- b) Weiterbildungseinrichtungen in öffentlicher Trägerschaft
landesweite Organisation der öffentlichen Träger (Hessischer Volkshochschulverband) sowie Landesarbeitsgemeinschaften
- c) Hessische Heimvolkshochschule Burg Fürsteneck
- d) anerkannte freie Träger
- e) anerkannte freie Träger
- f) Weiterbildungseinrichtungen in öffentlicher und freier Trägerschaft (Grundbildungszentren)
- g) Weiterbildungseinrichtungen in öffentlicher und freier Trägerschaft, Hessische Heimvolkshochschule Burg Fürsteneck, anerkannte freie Träger

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Fördermaßnahmen	Anzahl	60	60	59	54	54	66
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Lebenslanges Lernen durch Weiterbildung nach dem Hessischen Weiterbildungsgesetz ermöglichen</u>							
Anzahl der geförderten Unterrichtseinheiten für Volkshochschulen und VHS e.V. (§ 11 HWBG)	U.std.	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Anzahl der geförderten Teilnehmerstunden der Heimvolkshochschulen (§ 12 HWBG)	Teiln.std.	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Anzahl der geförderten Unterrichtseinheiten bei Freien Trägern von Weiterbildungseinrichtungen (§ 17 Abs. 3 HWBG)	U.std.	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
6.2.2 <u>Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener</u>							
Anzahl der durchgeführten Beratungen	Anzahl	250	250	250	0	0	0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Lebenslanges Lernen durch Weiterbildung nach dem Hessischen Weiterbildungsgesetz ermöglichen</u>							
durchschnittliche Förderung pro Letztempfänger (45)	Euro	293.100	304.200	207.100	178.568	179.029	152.485
Anzahl der Einrichtungen Hessencampus	Anzahl	0	0	0	0	0	4
durchschnittliche Förderung je Einrichtung Hessencampus	Euro	0	0	0	0	0	60.000
Förderung pro Unterrichtseinheit für Volkshochschulen, VHS e.V. und freie Träger	Euro	29,76	29,76	29,76	25,00	25,00	25,00
Förderung pro Teilnehmerstunde der Heimvolkshochschulen	Euro	14,88	14,88	14,88	12,50	12,50	12,50
6.3.2 <u>Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener</u>							
durchschnittliche Förderung pro Letztempfänger (5)	Euro	82.540	80.000	77.700	0	0	0

- a) 26 Förderungsmaßnahmen
- b) 9 Förderungsmaßnahmen
- c) 1 Förderungsmaßnahme
- d) 9 Förderungsmaßnahmen
- e) Sonderförderung von 9 freien Trägern
- f) 5 Fördermaßnahmen
- g) Förderung von bis zu 43 öffentlichen und freien Trägern

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	16.688.100	13.688.100	2.000.000	1.000.000	-	-
davon						
Landesmittel	16.688.100	13.688.100	2.000.000	1.000.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	11.688.100	11.188.100	500.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	11.688.100	11.188.100	500.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Weiterbildungspakt

Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung des laufenden Jahres.

Mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums für Finanzen kann für den Weiterbildungspakt eine zweckgebundene kamerale Rücklage gebildet werden.

ESF-Förderprogramm Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener:

8.1 Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

8.2 Das Bewilligungsvolumen und die Gesamtkosten dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Rückzahlungen zur Wiederauszahlung dürfen beim Programm Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener erfolgen.

Die Bewirtschaftung des ESF-Programms Alpha wird über die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen abgewickelt.

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	2.163.600	163.600	-	9.642.695
Landesmittel (Neubewilligung)	11.188.100	13.688.100	11.351.700	
Einnahmen (Abfinanzierung)	249.100	236.400	-	4.437
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	224.900	
Gesamt	13.600.800	14.088.100	11.576.600	9.647.132

10. Laufzeit bzw. Befristung

- a) bis e) Befristung bis 31.12.2023 (Befristung des Hessischen Weiterbildungsgesetzes (HWBG))
- f) ESF-Förderperiode 2014 - 2020
- g) Befristung bis 31.12.2020 (Ende der Laufzeit des Weiterbildungspakts)

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:

Förderung sonstiger Zwecke:

IPR-Nr. 314 - Übergreifende Bildungsaufgaben

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- a) Ländervereinbarung zur Sicherstellung der unterrichtlichen Versorgung deutscher Schüler an der Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang vom 31.01.1992 in der Fassung vom 04.07.1995
- b) Vertrag zur Neuregelung der Rechtsbeziehungen zwischen dem Land Hessen und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg vom 08.11.1991, zuletzt geändert am 22.01.1999
- c) diverse Vereinbarungen zwischen dem Hessischen Kultusministerium und den örtlichen Trägern der Schulsozialarbeitsprojekte:
 - Vereinbarung zwischen dem Land, vertreten durch das Hessische Kultusministerium, dem Bezirksverband Hessen-Nord der Arbeiterwohlfahrt in Kassel, der Stadt Kassel, dem Landkreis Kassel und der Stadt Baunatal vom 26.05.1988/20.11.1988
 - Vereinbarung zwischen dem Land, vertreten durch das Hessische Kultusministerium, der Stadt Frankfurt und dem Kreisverband Frankfurt der Arbeiterwohlfahrt vom 19.01.1989
 - Vereinbarung zwischen dem Land, vertreten durch das Hessische Kultusministerium, und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg vom 27.01.1995/16.05.1995
 - Vereinbarung zwischen dem Land, vertreten durch das Hessische Kultusministerium, und der Landeshauptstadt Wiesbaden vom 25.05.1988/19.10.1988
 - Vereinbarung zwischen dem Land, vertreten durch das Hessische Kultusministerium, und der Stadt Offenbach/Main vom 01.08.1988
- d) Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht in Grünwald (FWU): § 7 Abs. 1 Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom Februar 1993
- e) Landesschülerrat - Hessisches Schulgesetz (HSchG)
- f) Studierendenvertretung der Fachschulen - Hessisches Schulgesetz (HSchG)
- g) Studierendenvertretung der Schulen für Erwachsene - Hessisches Schulgesetz (HSchG)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt setzt sich aus folgenden Förderprogrammen zusammen:

- a) Die Deutsche Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang ist eine Akut- und Rehabilitationsklinik u.a. zur Behandlung von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge. Für die Behandlung hessischer asthma-kranker Kinder in der Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang sind auf Grund der o.a. Ländervereinbarung zur Finanzierung von Lehrergehältern zur Sicherung der Unterrichtsversorgung an der Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang anteilig Kosten für die Personalversorgung zu zahlen.
Die Mittel werden seit dem Haushaltsjahr 2015 bei Kapitel 04 59 veranschlagt.

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- b) Unterstützung des Landkreises Darmstadt-Dieburg bei der Unterhaltung der Schulen im Schuldorf Bergstraße - Nach § 3 Abs. 2 des o.a. Vertrages zahlt das Land Hessen einen jährlichen Zuschuss in Höhe des 13-fachen jährlichen Grundgehalts eines Landesbeamten der Bes.Gr. A 5 der 1. Dienstaltersstufe jeweils nach dem Stand vom 01.01. des abgelaufenen Haushaltsjahres.
Die Mittel werden seit dem Haushaltsjahr 2015 bei Kapitel 04 59 veranschlagt.
- c) Zuschüsse für Schulsozialarbeitsprojekte zur teilweisen Abdeckung von Personalkosten. Die Vereinbarungen wurden zum 31.07.2015 gekündigt.
- d) Zuschuss an das Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht in Grünwald: Das Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht - gemeinnützige GmbH - ist eine gemeinsame Einrichtung der Länder der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, audiovisuelle Medien herzustellen und deren Verwendung als Lehrmittel für alle Schulen zu fördern. Dazu gehören auch die Distribution von Bildungsmedien und die Beratung bei der Entwicklung und Beschaffung geeigneter Geräte. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile erhalten. Sie sind verpflichtet, durch Zuwendungen die Verwaltungs- und Produktionskosten der Gesellschaft zu decken, soweit diese nicht aus anderen Erträgen bestritten werden können.
- e) Bei der Verwirklichung der Bildungs- und Erziehungsziele der Schule im Sinne des Art. 56 Abs. 4 der Verfassung des Landes Hessen wirken die Schülerinnen und Schüler durch ihre Schülerververtretungen eigenverantwortlich mit. Die Schülervertreterinnen und Schülervertreter nehmen die Interessen der Schülerinnen und Schüler in der Schule, gegenüber den Schulaufsichtsbehörden und der Öffentlichkeit wahr und üben die Mitbestimmungsrechte der Schülerinnen und Schüler in der Schule aus. Sie können im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule selbst gestellte Aufgaben in eigener Verantwortung durchführen. Der Landesvorstand des Landesschülerrates vertritt die schulischen Interessen der Schülerinnen und Schüler aller Schulformen und -stufen gegenüber dem Kultusministerium. Der Landesschülerrat erhält zur Durchführung seiner Aufgaben angemessene Mittel nach Maßgabe des Haushalts.
Die Mittel werden seit dem Haushaltsjahr 2015 bei Kapitel 04 59 veranschlagt.
- f) Vgl. Erläuterungen zu e). Die Studierendenvertretung der Fachschulen erhält zur Durchführung ihrer Aufgaben angemessene Mittel nach der Maßgabe des Haushaltes.
Die Mittel werden seit dem Haushaltsjahr 2015 bei Kapitel 04 59 veranschlagt.
- g) Vgl. Erläuterungen zu e). Die Studierendenvertretung der Schulen für Erwachsene erhält zur Durchführung ihrer Aufgaben angemessene Mittel nach Maßgabe des Haushaltes.
Die Mittel werden seit dem Haushaltsjahr 2015 bei Kapitel 04 59 veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Verwaltungskostenerstattung an das Land Baden-Württemberg für die Beschulung von asthmakranken Kindern in der Hochgebirgsklinik Davos -umgesetzt-
- b) Zuweisung an den Landkreis Darmstadt-Dieburg zum Erhalt des Schuldorfs Bergstrasse -umgesetzt-
- c) Zuschüsse für Schulsozialarbeitsprojekte -umgesetzt-
- d) Zuschuss an das Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht in Grünwald
- e) Zuschuss an den Landesschülerrat -umgesetzt-
- f) Zuschuss an die Studierendenvertretung der Fachschulen -umgesetzt-
- g) Zuschuss an die Studierendenvertretung der Schulen für Erwachsene -umgesetzt-

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Förderprodukt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

- a) Land Baden-Württemberg - Ministerium für Kultus, Jugend und Sport -umgesetzt-

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- b) Landkreis Darmstadt-Dieburg -umgesetzt-
- c) örtliche Träger von Schulsozialarbeitsprojekten: -umgesetzt-
 - Landkreis Darmstadt-Dieburg
 - Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Frankfurt am Main
 - Landkreis Kassel
 - Stadt Kassel
 - Stadt Offenbach am Main
 - Stadt Wiesbaden
- d) Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH
- e) Landeschülerrat -umgesetzt-
- f) Landesstudierendenrat der Fachschulen -umgesetzt-
- g) Landesstudierendenrat der Schulen für Erwachsene -umgesetzt-

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Förderungsmaßnahmen	Anzahl	1	1	1	1	1	10
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Erfüllung vertraglicher Vereinbarungen und Förderung der Arbeit der Schülervertretungen nach dem Hessischen Schulgesetz</u>							
durchschnittliche Förderung pro Letztempfänger	Euro	50.200	50.200	50.200	37.550	43.400	82.275
durchschnittliche Förderung pro Schüler im Schuldorf Bergstrasse	Euro	-	-	-	-	-	130,57
Anzahl der hessischen Schüler an der Hochgebirgsklinik Davos	Anzahl	-	-	-	-	-	35
Anzahl der Verweiltage der hessischen Schüler an der Hochgebirgsklinik Davos	Anzahl	-	-	-	-	-	938

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Erfüllung vertraglicher Vereinbarungen und Förderung der Arbeit der Schülervertretungen nach dem Hessischen Schulgesetz							
Anteil des Landes Hessen an der Gesamtförderung des Instituts für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht	Prozent	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5
Anzahl Schüler im Schuldorf Bergstrasse	Anzahl	-	-	-	-	-	2.132
Anteil der hessischen Schüler an der Gesamtschülerzahl der Hochgebirgsklinik Davos	Prozent	-	-	-	-	-	6,1
Anteil der Verweiltage der hessischen Schüler an den Gesamtverweiltagen an der Hochgebirgsklinik Davos	Prozent	-	-	-	-	-	6,4

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	50.200	50.200	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	50.200	50.200	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	50.200	50.200	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	50.200	50.200	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

-

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	37.550
Landesmittel (Neubewilligung)	50.200	50.200	50.200	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	50.200	50.200	50.200	37.550

10. Laufzeit bzw. Befristung

- a) -
- b) -
- c) -
- d) FWU - unbefristete Förderung
- e) -
- f) -
- g) -

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	2.000	2.000	712.400	2.045
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	75.778.000	83.342.700	83.863.300	70.580.200
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	-
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	75.778.000	83.342.700	83.863.300	70.580.200
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	88.752
7		Summe Erträge	75.780.000	83.344.700	84.575.700	70.670.997
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	-	-	-	-
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-	-
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	-	-	-	-
	620-629	Entgelte	-	-	-	-
	630-639	Bezüge	-	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-	-
10	660-669	Abschreibungen	-	-	-	-
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	75.780.000	83.344.700	84.575.700	69.040.003

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	-	-	-	-
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-	-	-	-
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	-	-	-	-
14		Summe Aufwendungen	75.780.000	83.344.700	84.575.700	69.040.003
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-	-	-	1.630.994
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-	-
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-	-	-	1.630.994
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-1.630.994
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	1.630.994
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	-
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

-

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

-

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 4 (VKR 544):

Die veranschlagte Produktabgeltung wird zum Teil aus dem Überschuss des Landesbetriebs Hessische Lotterieverwaltung in Höhe von 1.255.000 EUR finanziert.

Zu Pos. 12 (VKR 710-717, 719, 730-739, 780-789):

Die Kosten in den Haushaltsjahren 2018 und 2019 beinhalten im Wesentlichen die Erhöhungen im Bereich der Staatsleistungen an die Evangelischen Landeskirchen (Wert 2018: um 1.239.000 EUR auf 36.314.100 EUR; Wert 2019: um 246.900 EUR auf 36.561.000 EUR) und die Katholischen Bistümer (Wert 2018: um 502.400 EUR auf 14.727.600 EUR; Wert 2019: um 100.100 EUR auf 14.827.700 EUR) infolge der Entwicklungen der Beamtenbesoldung.

Die Errichtung der Jüdischen Akademie in Frankfurt a. M. kann mit einer einmaligen Zuwendung im Haushaltsjahr 2018 (Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2019) in Höhe von bis zu 3.000.000 EUR unterstützt werden.

Hinzu kommen erhöhte Kosten auf Grund der jährlichen Erhöhung der Entschuldungsbeihilfe an die Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main um jährlich 4 v.H. (Wert in 2018: 956.500 EUR; Wert in 2019: 994.800 EUR). Zudem erhöht sich der freiwillige Zuschuss (Wert in 2018: 525.000 EUR; Wert in 2019: 550.000 EUR) sowohl an den Landesverband der jüdischen Gemeinden als auch an die Jüdische Gemeinde Frankfurt bis 2021 um jährlich jeweils 25.000 EUR.

Bei den Zuschüssen zu den Internatskosten für Auszubildende in Splitterberufen erhöht sich der Ausgabenansatz im Vergleich zum Haushaltsjahr 2017 um 600.000 EUR auf 1.260.000 EUR. Zusätzlich können Ausgaben bis zu 1.740.000 EUR zu Lasten Kapitel 04 59 geleistet werden.

Für den seit 2017 laufenden Weiterbildungspakt werden ab 2018 für Projektförderungen weitere 6.000.000 EUR bereitgestellt. Hierbei werden Zuwendungen an die im Produktblatt 7 unter 3.1 g) genannten Weiterbildungseinrichtungen für die Laufzeit bis 2020 erfolgswirksam abgebildet. Für 2018 werden 5.500.000 EUR veranschlagt, davon 2.500.000 EUR Liquidität für das laufende Haushaltsjahr und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2.000.000 EUR zu Lasten 2019 und 1.000.000 EUR zu Lasten 2020, um mehrjährige Projekte realisieren zu können. In 2019 wurden 500.000 EUR Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2020 angesetzt.

Mindernd auf den Erfolgsplan wirken sich die Abfinanzierungen der im Haushaltsjahr 2017 und 2018 eingegangen und erfolgswirksam in voller Höhe gebuchten Verpflichtungsermächtigungen wie folgt aus:

Haushaltsjahr 2018:

Förderprodukt 2 - 3.400.000 EUR Erfüllung staatlicher Bauverpflichtungen

Förderprodukt 7 - 400.000 EUR Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener

Haushaltsjahr 2019:

Förderprodukt 2 - 2.900.000 EUR Erfüllung staatlicher Bauverpflichtungen

Förderprodukt 2 - 3.000.000 EUR Zuschuss neues Gebäude jüdische Akademie Frankfurt

Förderprodukt 7 - 412.700 EUR Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener

Förderprodukt 7 - 2.000.000 EUR Weiterbildungspakt

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		-	-	-	-
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		-	-	-	-
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-	-
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		-	-	-	-

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 100-170:

Das Hessische Kultusministerium wird ermächtigt der Jüdischen Gemeinde in Frankfurt am Main für den Ausbau der Jüdischen Schule in Frankfurt am Main ein zinsloses Darlehen (rückzahlbare Zuwendung) in Höhe von bis zu 4,0 Mio. Euro zu gewähren.

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	75.778.000	83.342.700	83.863.300
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	8.312.700	3.800.000	–
– Verpflichtungen für Folgejahre	500.000	6.000.000	10.362.700
+ Investitionen lt. Finanzplan	–	–	–
– Abschreibungen	–	–	–
– Zuführung zu Rückstellungen	–	–	–
+ Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
– Investitionen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–	–
– Bauunterhaltungsmaßnahmen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–	–
– Zuführung von Kap. 17 01 - 981 03 (Zuführung aus Lottomitteln; vgl. Kap. 04 02 - 381 00)	1.255.000	1.255.000	1.255.000
– Rückflüsse aus Darlehenstilgungen	–	–	–
+ ESF-Einnahmen Folgejahre	–	–	485.500
– ESF-Einnahme lfd. Jahr	249.100	236.400	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	82.086.600	79.651.300	72.731.100

Kapitel 04 02 Fördermittel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

04 02 Fördermittel

Zu Kapitel 04 02:

Bei Kap. 04 02 sind die Fördermittel des Kultusressorts veranschlagt. Der Produkthaushalt umfasst folgende Förderungen:

- Länderübergreifende politische und fachliche Koordination
- Förderung von Religionsgemeinschaften
- Förderung von Kultureinrichtungen
- Förderung der Heimunterbringung von Schülerinnen und Schülern
- Förderung der Deutschen Blindenstudienanstalt in Marburg
- Förderung der Weiterbildung und des lebensbegleitenden Lernens
- Förderung sonstiger Zwecke

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	—
					88 752
181	199	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen. Tilgungszahlungen der Jüdischen Gemeinde in Frankfurt am Main dürfen nicht für Mehrausgaben verwendet werden.	—	—	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

272	860	Sonstige Zuschüsse von der EU.	249 100	236 400	224 900
					—
282	199	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	2 000	2 000	2 000
					2 045

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
					—
381	div	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	1 255 000	1 255 000	1 255 000
					1 255 000
		Gesamteinnahmen Kapitel 04 02.	1 506 100	1 493 400	1 481 900
					1 345 797

Kapitel 04 02 Fördermittel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

632	div	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	2 939 000	2 939 000	2 939 000 2 522 859
633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	4 962 000	4 962 000	4 200 500 4 167 862
684	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen). Mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums für Finanzen kann für die Bauunterhaltung der Kirchenbauten eine zweckgebundene kamerale Rücklage gebildet werden.	66 860 800	63 925 500	59 676 900 56 930 728

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		3 000 000
2020	—	—
2021	—	—
2022 / 2022ff	—	—
2023ff	—	—
Gesamtverpflichtung	—	3 000 000

685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen . Für Internatskostenzuschüsse für Auszubildende in Splitterberufen können zusätzliche Ausgaben bis zu 1,74 Mio. € zu Lasten des Kapitels 04 59 - Schulen - geleistet werden.	2 820 300	2 820 300	2 220 300 2 159 550
-----	-----	---	-----------	-----------	------------------------

686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland. Mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums für Finanzen kann für den Weiterbildungspakt eine zweckgebundene kamerale Rücklage gebildet werden.	6 010 600	6 497 900	5 176 300 3 262 382
-----	-----	---	-----------	-----------	------------------------

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		2 000 000
2020	500 000	1 000 000
2021	—	—
2022 / 2022ff	—	—
2023ff	—	—
Gesamtverpflichtung	500 000	3 000 000

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

861	199	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen.	—	—	— —
<p>Das Hessische Kultusministerium wird ermächtigt, der Jüdischen Gemeinde in Frankfurt am Main für den Ausbau der Jüdischen Schule in Frankfurt am Main ein zinsloses Darlehen (rückzahlbare Zuwendung) in Höhe von bis zu 4,0 Mio. Euro zu gewähren. Die Deckung erfolgt aus der allgemeinen Rücklage bei Kapitel 17 01 - 359 04.</p>					

Kapitel 04 02 Fördermittel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
893	div Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 04 02.		83 592 700	81 144 700	74 213 000 69 043 383
Abschluss Kapitel 04 02				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	88 752
2	Übertragungseinnahmen.	251 100	238 400	226 900 2 045
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	1 255 000	1 255 000	1 255 000 1 255 000
Gesamteinnahmen.		1 506 100	1 493 400	1 481 900 1 345 797
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	83 592 700	81 144 700	74 213 000 69 043 383
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
Gesamtausgaben.		83 592 700	81 144 700	74 213 000 69 043 383
Zuschuss/Überschuss.		-82 086 600	-79 651 300	-72 731 100 -67 697 586

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Hessische Lehrkräfteakademie (bisher: Institut für Qualitätsentwicklung)

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessische Lehrkräfteakademie (bisher: Institut für Qualitätsentwicklung)

A. Vorbemerkungen

Durch die Zusammenlegung der Buchungskreise Hessische Lehrkräfteakademie - Lehrerbildung (Buchungskreis 2313, Kapitel 04 71) und Hessische Lehrkräfteakademie - Institut für Qualitätsentwicklung (Buchungskreis 2314, Kapitel 04 03) werden die bisher im Buchungskreis Institut für Qualitätsentwicklung angesiedelten zwischenbehördlichen Leistungen 4, 7, 9, 10, 12, 13 und 14 im Buchungskreis 2313 Hessische Lehrkräfteakademie als zwischenbehördliche Leistungen 19 und 20 neu ausgeprägt bzw. als zwischenbehördliche Leistungen 11 und 21 mit Leistungen der Lehrerbildung zusammengelegt. Es besteht daher eine eingeschränkte Vergleichbarkeit der Wirtschaftspläne der Vorjahre.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

-

Leistungsplan

-

Erfolgsplan

-

Finanzplan

-

Sonstige Bemerkungen

-

Kameraler Rücklagen / Verwaltungsrücklagen

Die kameralen Rücklagen weisen zum 31.12.2016 keinen Bestand auf.

Die Verwaltungsrücklagen weisen zum 31.12.2016 einen Bestand von 832.500 EUR aus.

Sie werden zum Stichtag 01.01.2017 in das Kapitel 04 71, Buchungskreis 2313 Hessische Lehrkräfteakademie überführt.

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Hessische Lehrkräfteakademie (bisher: Institut für Qualitätsentwicklung)

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Zwischenbehördliche Leistungen									
4	weg	Zentrale Lernstandserhebungen	-	-	-	-	-	-	-
7	weg	Schulinspektion	-	-	-	-	-	-	-
9	weg	Wirksamkeitsanalyse von Fortbildung sowie von Entwicklungs- und Steuerungsprozessen	-	-	-	-	-	-	-
10	weg	Zentrale Abiturprüfung	-	-	-	-	-	-	-
12	weg	Abordnung an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-	-	-
13	weg	Zentrale Abschlussprüfungen in den Bildungsgängen der Haupt- und Realschule	-	-	-	-	-	-	-
14	weg	Erstellung und Implementierung von Kerncurricula	-	-	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				-	-	-	-	-	-
Gesamtsumme				-	-	-	-	-	-

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Hessische Lehrkräfteakademie (bisher: Institut für Qualitätsentwicklung)

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	1.074	738,9	833,1	-	94,2
-	-	-	-	-	-	-	-	134	3.925,4	4.478,3	-	552,9
-	-	-	-	-	-	-	-	973	664,9	813,7	-	148,8
-	-	-	-	-	-	-	-	9.135	4.900,9	4.993,1	-	92,2
-	-	-	-	-	-	-	-	2	209,7	209,7	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	2.415	1.299,6	1.440,2	-	140,6
-	-	-	-	-	-	-	-	1.859	1.065,0	1.004,8	-	-60,2
-	-	-	-	-	-	-	-		12.804,4	13.772,9	-	968,5
-	-	-	-	-	-	-	-		12.804,4	13.772,9	-	968,5

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Hessische Lehrkräfteakademie (bisher: Institut für Qualitätsentwicklung)

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
Zentrale Lernstandserhebungen

weggefallen

1. Erbringer

Hessische Lehrkräfteakademie

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 25 Abs. 2 Buchst. d) der Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses vom 19. August 2011 (ABl. S. 546), zuletzt geändert durch VO vom 29. April 2014 (ABl. S. 234);

§ 98 und § 127b Abs. 3 Hessisches Schulgesetz in der Fassung vom 14. Juni 2005 (GVBl. I S. 441), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2015 (GVBl. S. 118);

Grundsätzliche Überlegungen zu Leistungsvergleichen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland -Konstanzer Beschluss- Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 24.10.1997

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Zentrale Lernstandserhebungen sind ein Instrument, um eine klassenbezogene Standortbestimmung im Hinblick auf die KMK-Bildungsstandards zu ermöglichen. Im Schuljahr 2009/10 wurden die Orientierungsarbeiten in der dritten Jahrgangsstufe durch die Lernstandserhebungen 3 ersetzt. Diese werden für alle öffentlichen Schulen verpflichtend in den Fächern Deutsch und Mathematik durchgeführt. In der Sekundarstufe I werden Lernstandserhebungen in der 8. Jahrgangsstufe in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Französisch (1. und 2. Fremdsprache) durchgeführt. In dieser Jahrgangsstufe ist die Teilnahme in einem Fach verpflichtend.

Die Hessische Lehrkräfteakademie trägt die Verantwortung für die Durchführung, Auswertung und Evaluation der Lernstandserhebungen. Die Aufgabenentwicklung wird dabei als Kooperation zwischen den Ländern der Bundesrepublik realisiert.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Anpassung der Materialien der Lernstandserhebungen für Hessen
- Praxisgerechte Gestaltung der Rückmeldeformate zur Nutzung der Ergebnisse der Lernstandserhebungen an den Schulen
- Administration der Lernstandserhebungen, inkl. Koordination des Lernstandsportals
- Entwicklung von Maßnahmen und Instrumenten zur Evaluation
- Weiterentwicklung der Lernstandserhebungen in Hessen
- Entwicklung von Maßnahmen zur Implementation der Lernstandserhebungen an den Schulen
- Herausgabe von unterstützenden Broschüren oder Handreichungen
- Administration von Pilotierungs- und Schulleistungsstudien, inkl. Stichprobenziehung, Testleitergewinnung und -schulung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Alle Grundschulen und Schulen der Sekundarstufe I des Buchungskreises Schulen (2300)

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Hessische Lehrkräfteakademie (bisher: Institut für Qualitätsentwicklung)

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Tage	0	0	0	1.074	1.093	1.073
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Kosten je Beratungseinheit	EUR	0	0	0	688,04	704,90	739,03

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR	
Personalkosten		-	-	-	118.047
Sachkosten		-	-	-	620.903
Kosten		-	-	-	738.950
Erlöse		-	-	-	833.074
Betriebsergebnis		-	-	-	94.124
Neutrale Aufwendungen		-	-	-	-
Neutrale Erträge		-	-	-	-
Produktabgeltung		-	-	-	-
Ergebnis		-	-	-	94.124

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7: Schulinspektion

weggefallen

1. Erbringer

Hessische Lehrkräfteakademie

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

IQ-Verordnung vom 17.03.2005; Erlass 2. Schulinspektion vom 20. August 2010

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Bei der Schulevaluation - der so genannten Schulinspektion - handelt es sich um ein Verfahren der systematischen Sammlung, Analyse und Bewertung von Informationen zur Prozessqualität von Schulen. Anhand präzise formulierter Qualitätskriterien des Hessischen Referenzrahmens Schulqualität und mit Hilfe standardisierter Instrumente werden die Stärken und Schwächen der jeweiligen Schule ermittelt.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Weiterentwicklung des Konzepts der externen Evaluation von Schulen in Hessen auf der Grundlage des Hessischen Referenzrahmens Schulqualität (insbesondere unter Berücksichtigung der zunehmenden Selbstständigkeit von Schulen in Hessen)
- Erarbeitung von Instrumenten zur Durchführung von Schulinspektionen
- Qualifizierung von Inspektorinnen und Inspektoren
- Vorbereitung und Durchführung von Schulinspektionen
- Auswertung der Inspektionen
- Erstellung eines Jahresberichts zu den Ergebnissen der Schulinspektionen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Alle Schulen des Buchungskreises Schulen (2300)

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Hessische Lehrkräfteakademie (bisher: Institut für Qualitätsentwicklung)

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Zahl der inspizierten Schulen	Schulen	0	0	0	134	330	304
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Kosten je inspizierter Schule	EUR	0	0	0	29.293,77	14.109,12	15.198,92

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten		–	–	– 3.170.184
Sachkosten		–	–	– 755.181
Kosten		–	–	– 3.925.365
Erlöse		–	–	– 4.457.764
Betriebsergebnis		–	–	– 532.399
Neutrale Aufwendungen		–	–	–
Neutrale Erträge		–	–	– 20.517
Produktabgeltung		–	–	–
Ergebnis		–	–	– 552.916

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 9:

Wirksamkeitsanalyse von Fortbildung sowie von Entwicklungs- und Steuerungsprozessen

weggefallen

1. Erbringer

Hessische Lehrkräfteakademie

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- § 99b Hessisches Schulgesetz in der Fassung vom 14. Juni 2005 (GVBl. I S. 442), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2015 (GVBl. S.118)
- IQ Verordnung vom 17.03.2005, § 1 Abs. 1, 2. § 5 Abs. 3, Pkt. 13.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

In Wirksamkeitsanalysen wird untersucht, ob und wie landesweite oder regionale Maßnahmen der Qualitätsentwicklung und -sicherung wirksam werden. Das dadurch gewonnene Steuerungswissen für Gesetzgeber und Entscheidungsträger in der Bildungsverwaltung verhilft zu zielführenden und sachgerechten Planungen. Darüber hinaus werden konzeptionelle Grundlagen für Schul- und Unterrichtsentwicklungsmaßnahmen analysiert und rezipiert, um sie für Schulen und Bildungsverwaltung nutzbar zu machen. Dazu werden auch Instrumente der schulinternen Evaluation zur Verfügung gestellt.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Erstellen von Wirksamkeitsanalysen zu Steuerungsimpulsen, -instrumenten und -prozessen in relevanten Handlungsfeldern (z.B. Analyse der zentralen Prüfungen zum mittleren Schulabschluss in Bezug auf G8-Bildungsgänge, Evaluation der Einführung der Bildungsstandards/Kerncurricula)
- Analyse und Aufbereitung konzeptioneller Grundlagen und Instrumenten für Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozesse
- Bereitstellung von Instrumenten interner Evaluation

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Alle Schulen des Buchungskreises Schulen (2300)

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Hessische Lehrkräfteakademie (bisher: Institut für Qualitätsentwicklung)

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Tage	0	0	0	973	858	1.023
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren							
Kosten je Beratungseinheit	EUR	0	0	0	683,32	587,07	641,38

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten		–	–	–
Sachkosten		–	–	–
Kosten		–	–	–
Erlöse		–	–	–
Betriebsergebnis		–	–	–
Neutrale Aufwendungen		–	–	–
Neutrale Erträge		–	–	–
Produktabgeltung		–	–	–
Ergebnis		–	–	–

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 10:

Studienberechtigende zentrale Abschlussprüfungen in der Sekundarstufe II und an den Schulen des Zweiten Bildungswegs - Abiturprüfungen (Landesabitur) und Abschlussprüfungen an den Fachoberschulen

weggefallen

1. Erbringer

Hessische Lehrkräfteakademie

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Schulgesetz in der Fassung vom 14. Juni 2005 (GVBl. I S. 442), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2015 (GVBl. S. 118), Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO) vom 20. Juli 2009 i. d. F. v. 04. April 2013 und Kontrakte mit dem Buchungskreis 2300 - Schulen -

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das Landesabitur vereint zentrale Prüfungsaufgaben, die durch die Hessische Lehrkräfteakademie entwickelt werden und dezentrale, von einzelnen Lehrkräften erarbeitete Prüfungsteile. Zentral geprüft werden in den Abiturprüfungen alle Leistungskurse und die Fächer des dritten schriftlichen Abiturprüfungsfaches. Dezentral geprüft wird in der mündlichen (vierten) Prüfung und in der fünften Prüfungsleistung, die eine Wahlmöglichkeit zwischen mündlicher Prüfung, Präsentationsprüfung und besonderer Lernleistung eröffnet.

In den Abschlussprüfungen an den Fachoberschulen werden voraussichtlich ab dem Schuljahr 2016/17 die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik und das fachrichtungsbezogene Schwerpunktfach zentral schriftlich geprüft. Der Prozess der Erstellung von Aufgaben beginnt im August 2015. Beispielaufgaben werden im Sommer 2016 den Schulen zur Verfügung gestellt.

Der Gesamtprozess der Vorbereitung, organisatorischen Begleitung und Evaluation der zentralen Prüfungsanteile im Landesabitur sowie der Abschlussprüfungen an den Fachoberschulen auf der Grundlage der jeweils gültigen Rechtsvorschriften ist termingerecht und qualitätsgesichert zu realisieren. Dies umfasst die schriftlichen Abiturprüfungen in den öffentlichen und privaten gymnasialen Oberstufen (einschließlich der Abendgymnasien und Hessenkollegs), den beruflichen Gymnasien, die Nichtschülerabiturprüfung sowie die Prüfungen an den Fachoberschulen. Die Leistung der Aufgabenerstellung und Evaluation erstreckt sich auf die Bereiche der allgemeinbildenden Fächer sowie auf die berufsbezogenen Fächer in den beruflichen Gymnasien sowie die allgemeinbildenden und berufsbezogenen Prüfungen an den Fachoberschulen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Erstellen der schriftlichen Prüfungsaufgaben für die Fächer der allgemeinbildenden Gymnasien, der beruflichen Gymnasien, der Abendgymnasien und des Hessenkollegs sowie der Fachoberschulen auf der Grundlage der jeweils geltenden Rechtsvorschriften:
 - Auswahl, Berufung und Entlastung der Fachkommissionen
 - Fachliche Begleitung, Beratung und Steuerung der Fachkommissionen bei der Erstellung der fachspezifischen Schwerpunktsetzungen, der Aufgabenvorschläge sowie der zugehörigen Lösungs- und Bewertungshinweise für Haupttermin, Nachtermin sowie einen Reservetermin sowie ggf. weiterer fachspezifischer Dokumente.
- Planung und Durchführung geeigneter Maßnahmen und Schritte zur Qualitätssicherung insbes. der Aufgabenvorschläge sowie der zugehörigen Lösungs- und Bewertungshinweise.

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Hessische Lehrkräfteakademie (bisher: Institut für Qualitätsentwicklung)

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

- Organisatorische Begleitung der Prüfung an den Prüfungstagen: Organisation der Weitergabe der Prüfungsaufgaben an die betroffenen Schulen und die Staatlichen Schulämter im Rahmen der schriftlichen Prüfungen (Haupttermin und Nachtermin); Abstimmung des Verfahrens zur Weitergabe der Prüfungsaufgaben mit der HZD, Einbindung bzw. Information der beteiligten Schulen, der Schulämter und der Schulträger
- Vorbereitung der die zentralen Prüfungsanteile betreffenden Erlasse (inhaltliche Schwerpunktsetzungen und organisatorische Festlegungen)
- Unterstützung bei der Qualitätssicherung weiterer Prüfungsaufgaben, die einer zentralen Genehmigung unterliegen.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Alle Schulen des Buchungskreises 2300 mit Abiturprüfungen bzw. alle Fachoberschulen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Tage	0	0	0	9.135	9.860	8.275
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Kosten je Beratungseinheit	EUR	0	0	0	536,49	437,45	466,42

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR	
Personalkosten		-	-	-	485.342
Sachkosten		-	-	-	4.415.516
Kosten		-	-	-	4.900.858
Erlöse		-	-	-	4.993.066
Betriebsergebnis		-	-	-	92.208
Neutrale Aufwendungen		-	-	-	-
Neutrale Erträge		-	-	-	-
Produktabgeltung		-	-	-	-
Ergebnis		-	-	-	92.208

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Hessische Lehrkräfteakademie (bisher: Institut für Qualitätsentwicklung)

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 12:
Abordnungen an andere Buchungskreise

weggefallen

1. Erbringer

Hessische Lehrkräfteakademie

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beamte (bzw. Beschäftigte) können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle bzw. an einen anderen Buchungskreis abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Zeitlich befristete Mitarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Je nach Abordnungsfall Buchungskreise des Ressorts oder Buchungskreise anderer Ressorts der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	0	0	0	2,5	3,4	1,5
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren							
Kosten je Vollzeitäquivalent	EUR	0	0	0	83.864,00	83.279,71	77.096,66

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Hessische Lehrkräfteakademie (bisher: Institut für Qualitätsentwicklung)

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	209.660
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	-	-	-	209.660
Erlöse	-	-	-	209.660
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Hessische Lehrkräfteakademie (bisher: Institut für Qualitätsentwicklung)

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 13:

Zentrale Abschlussprüfungen in den Bildungsgängen der Haupt- und Realschule

weggefallen

1. Erbringer

Hessische Lehrkräfteakademie

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 23 Hessisches Schulgesetz in der Fassung vom 14. Juni 2005 (GVBl. I S. 442), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2015 (GVBl. S. 118), § 41 ff. der Verordnung zur Ausgestaltung der Bildungsgänge und Schulformen der Grundstufe und der Mittelstufe und der Abschlussprüfungen in der Mittelstufe (VOBGM) vom 14. Juni 2005 und Kontrakt mit Buchungskreis 2300 - Schulen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Zentrale Abschlussarbeiten in den Bildungsgängen der Haupt- und der Realschule sind in Hessen seit dem Schuljahr 2003/04 verbindlich und werden in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch geschrieben. Schüler, die als erste Fremdsprache Französisch (oder - bei genehmigtem Wechsel der Sprachenfolge - in einer anderen Fremdsprache) gewählt haben, schreiben ihre Abschlussarbeit in diesem Fach. Im Bildungsgang Realschulen werden voraussichtlich ab dem Schuljahr 2017/2018 zentrale schriftliche Abschlussprüfungen in den Fächern Biologie, Chemie und Physik durchgeführt. Der Prozess der Erstellung von Aufgaben beginnt im August 2016.

Die Hessische Lehrkräfteakademie trägt die Verantwortung für die Erstellung, organisatorische Begleitung und Auswertung der Ergebnisse der zentralen Abschlussarbeiten. Dies umfasst die schriftlichen Abschlussarbeiten in den öffentlichen und privaten Schulen, die zu den o. g. Abschlüssen führen, einschließlich der Abendhaupt- und Realschulen sowie der Nichtschülerprüfungen. Im Bereich der ersten Fremdsprache beschränkt sich die Leistung auf die Fächer Englisch (in beiden Bildungsgängen) sowie Französisch im Bildungsgang der Realschule.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Erarbeitung, Distribution, Versand und Auswertung von zentralen Abschlussarbeiten auf der Grundlage der Bildungsstandards der KMK sowie der Hessischen Bildungsstandards mit Inhaltsfeldern für:
 - den Hauptschulabschluss (Deutsch, Mathematik, Englisch) und
 - den Mittleren Abschluss (Deutsch, Mathematik, 1. Fremdsprache: Englisch, Französisch, Naturwissenschaften)
 durch
 - Auswahl, Berufung und Entlastung der Fachkommissionen
 - Fachliche Begleitung, Beratung und Steuerung der Fachkommissionen
- Planung und Durchführung geeigneter Maßnahmen und Schritte zur Qualitätssicherung insbes. der Aufgabenvorschläge sowie der zugehörigen Lösungs- und Bewertungshinweise
- Prüfung der inhaltlichen und formalen Aspekte und Sicherung der Qualität der erstellten Abschlussarbeiten sowie der zugehörigen Lösungs- und Bewertungshinweise (auch bezüglich Layout) und weiterer fachspezifischer Dokumente (Lösungs- und Bewertungshinweise, fachspezifische Regelungen für die Durchführung der Abschlussprüfung) sowie Rückmeldung an die jeweilige Fachkommission und Gewährleistung der entsprechenden Überarbeitung
- Bereitstellung der zentralen Abschlussarbeiten für die betroffenen Schulen und die Staatlichen Schulämter, Information der Staatlichen Schulämter und der beteiligten Schulen sowie Begleitung der Schulen bei der Durchführung der Abschlussprüfungen.

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Hessische Lehrkräfteakademie (bisher: Institut für Qualitätsentwicklung)

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

- Vorbereitung der die zentralen Prüfungsanteile betreffenden Erlasse
- Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen und Instrumenten zur Evaluation

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Alle Haupt- und Realschulen des Buchungskreises 2300

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Tage	0	0	0	2.415	2.443	2.205
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Kosten je Beratungseinheit	EUR	0	0	0	538,13	505,85	512,89

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten		-	-	229.069
Sachkosten		-	-	1.070.513
Kosten		-	-	1.299.582
Erlöse		-	-	1.440.209
Betriebsergebnis		-	-	140.627
Neutrale Aufwendungen		-	-	-
Neutrale Erträge		-	-	-
Produktabgeltung		-	-	-
Ergebnis		-	-	140.627

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 14:

Erstellung und Implementierung von Kerncurricula

weggefallen

1. Erbringer

Hessische Lehrkräfteakademie

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bildungsstandards in den Fächern Deutsch, Mathematik und der fortgeführten Fremdsprache (Englisch/Französisch), Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.10.2012.
- Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung für das jeweilige Fach (Beschluss der Kultusministerkonferenz in der geltenden Fassung)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Entwicklung eines Kerncurriculums für alle Fächer der gymnasialen Oberstufe im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums wurde 2015 abgeschlossen. Daran anschließend stellt die Hessische Lehrkräfteakademie Unterstützungsleistungen im Zusammenhang der Implementation der Kerncurricula zur Verfügung. Im Mittelpunkt steht dabei die Weiterentwicklung kompetenzorientierter Aufgabenformate für das Landesabitur.

Zur Ergänzung der bereits entwickelten Kerncurricula für die Sekundarstufe I ist ein Kerncurriculum für das Fach Informatik zu erarbeiten.

Zur Ergänzung der bereits entwickelten Kerncurricula für die allgemeinbildenden Fächer der Sekundarstufe II sind Kerncurricula für die berufsbezogenen Fächer des beruflichen Gymnasiums zu entwickeln.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Nach erfolgter Erstellung der Kerncurricula für die gymnasiale Oberstufe (Herbst 2015) sind in 2016 folgende Leistungen zu erbringen:

- Auswertung eingehender Stellungnahmen/Rückmeldungen zum Kerncurriculum Gymnasiale Oberstufe
- Berücksichtigung begründeter Monita und entsprechende Umsetzung
- Erarbeitung von Gutachten und Stellungnahmen zu curricularen Fragen
- Bereitstellung geeigneter Begleitmaterialien zu den Kerncurricula
- Unterstützung der Weiterentwicklung kompetenzorientierter Aufgabenformate für die unterrichtliche Praxis sowie die schriftlichen Abiturprüfungen in der gymnasialen Oberstufe (Landesabitur)
- Erstellen eines Kerncurriculums Informatik für die Sekundarstufe I
- Erstellung von Kerncurricula für die berufsbezogenen Fächer des beruflichen Gymnasiums

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Alle zum Abitur führenden Schulen

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Hessische Lehrkräfteakademie (bisher: Institut für Qualitätsentwicklung)

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Tage	0	0	0	1.859	1.487	3.192
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren							
Kosten je Beratungseinheit	EUR	0	0	0	572,90	551,75	566,95

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR	
Personalkosten		-	-	-	266.433
Sachkosten		-	-	-	798.593
Kosten		-	-	-	1.065.026
Erlöse		-	-	-	1.004.823
Betriebsergebnis		-	-	-	-60.203
Neutrale Aufwendungen		-	-	-	-
Neutrale Erträge		-	-	-	-
Produktabgeltung		-	-	-	-
Ergebnis		-	-	-	-60.203

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Hessische Lehrkräfteakademie (bisher: Institut für Qualitätsentwicklung)

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-	41.075
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	-	-	-	13.705.330
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	41.150
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	13.454.520
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	209.660
	544	Produktabgeltung	-	-	-	-
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-9.121
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	35.517
7		Summe Erträge	-	-	-	13.772.801
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	-	-	-	7.672.929
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-	-	-	155.796
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	-	-	-	354.834
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-	7.162.299
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	-	-	-	5.021.854
	620-629	Entgelte	-	-	-	845.143
	630-639	Bezüge	-	-	-	2.855.595
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-	1.321.116
10	660-669	Abschreibungen	-	-	-	27.658
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	27.658
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	-

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Hessische Lehrkräfteakademie (bisher: Institut für Qualitätsentwicklung)

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	-	-	-	70.244
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-	-	-	68.813
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	-	-	-	1.431
14		Summe Aufwendungen	-	-	-	12.792.685
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-	-	-	980.116
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	11.630
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-	-11.630
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-	-	-	968.486
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-968.486
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	968.486
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	-
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Hessische Lehrkräfteakademie (bisher: Institut für Qualitätsentwicklung)

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		-	-	-	13.114
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	13.114
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		-	-	-	13.114
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-	13.114
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		-	-	-	13.114

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Hessische Lehrkräfteakademie (bisher: Institut für Qualitätsentwicklung)

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	-	-	-
+ Investitionen lt. Finanzplan	-	-	-
- Abschreibungen	-	-	-
- Zuführung zur Rückstellung für Lebensarbeitszeitkonto	-	-	-
- Zuführung zur Rückstellung für Aufzinsung	-	-	-
- Zuführung zu sonstigen Rückstellungen	-	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-	-	-

Kapitel 04 03

Hessische Lehrkräfteakademie (bisher: Institut für Qualitätsentwicklung)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

**04 03 Hessische Lehrkräfteakademie (bisher:
Institut für Qualitätsentwicklung)**

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	111	Gebühren, sonstige Entgelte.	—	—	— 41 150
119	111	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	— 2 738
132	111	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— —

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	111	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	— —
235	111	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— —
282	111	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	— —
287	111	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU).	—	—	— —

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	— —
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	— 41 074
389	890	Sonstige Verrechnungen.	—	—	— 13 661 442
Gesamteinnahmen Kapitel 04 03.			—	—	— 13 746 405

Kapitel 04 03
Hessische Lehrkräfteakademie (bisher: Institut für Qualitätsentwicklung)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	111	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	—	—	2 632 825
427	111	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	—
428	111	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	—	—	1 044 163
429	111	Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	—
443	111	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	—	—	—
453	111	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	—	44 441
459	111	Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

511	111	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	—	—	184 118
514	111	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	—	—	—
517	111	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	—	—	—
518	111	Mieten und Pachten.	—	—	699 392
519	111	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	—
525	111	Aus- und Fortbildung.	—	—	28 136
526	111	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	—
527	111	Dienstreisen.	—	—	338 645
529	111	Verfügungsmittel.	—	—	—
531	111	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	—	—	—
537	111	Beförderungskosten.	—	—	—

Kapitel 04 03
Hessische Lehrkräfteakademie (bisher: Institut für Qualitätsentwicklung)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
538	111 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	—	—	— 618 780
547	111 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	— —
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632	111 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	—	—	— —
671	111 Erstattungen an Inland.	—	—	— —
681	111 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	— —
685	111 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	—	—	— —
Baumaßnahmen				
711	111 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	— —
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812	111 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	—	—	— 11 176
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	— —
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	— 1 104 300
989	890 Sonstige Verrechnungen.	—	—	— 5 848 605
Gesamtausgaben Kapitel 04 03.		—	—	— 12 554 584

Kapitel 04 03

Hessische Lehrkräfteakademie (bisher: Institut für Qualitätsentwicklung)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Abschluss Kapitel 04 03				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	43 888
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	—	13 702 516
	Gesamteinnahmen.	—	—	13 746 405
4	Personalausgaben.	—	—	3 721 430
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	1 869 072
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	—	—	—
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	—	11 176
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	6 952 905
	Gesamtausgaben.	—	—	12 554 584
	Zuschuss/Überschuss.	—	—	1 191 820

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

W i r t s c h a f t s p l a n

Staatliche Schulaufsicht

A. Vorbemerkungen

Die Leistungen der Staatlichen Schulämter leiten sich aus dem HSchG ab.

Danach haben Schulaufsichtsbehörden gemäß § 92 Abs. 2 HSchG die Aufgabe, die Qualität der schulischen Arbeit, insbesondere die Erfüllung der Standards und die Vergleichbarkeit der Abschlüsse auch durch Verfahren der Evaluation (§ 98) und die Durchlässigkeit der Bildungsgänge zu gewährleisten. Sie beraten und unterstützen die Schule bei der selbstständigen Wahrnehmung ihrer Aufgaben und treffen mit ihr Zielvereinbarungen, in denen auch die jeweiligen Ergebnisse der internen und externen Evaluation berücksichtigt werden. Die Schulen legen auf der Basis der Zielvereinbarungen Rechenschaft gegenüber der zuständigen Schulaufsichtsbehörde ab.

Die unteren Schulaufsichtsbehörden, die Staatlichen Schulämter, stellen die Umsetzung in der Region sicher.

In den Staatlichen Schulämtern arbeiten unterschiedliche Berufsgruppen zusammen, deren Fachkompetenzen eine effektive und effiziente Aufsicht sicherstellen. Die Organisationsstruktur in den Ämtern unterscheidet die Bereiche Unterstützung, Service, Aufsicht und die Internen Dienste und orientiert sich an den Grundsätzen der Neuen Verwaltungssteuerung.

Dem Buchungskreis 2312 Staatliche Schulaufsicht gehören - über Hessen verteilt - fünfzehn Staatliche Schulämter an. Die Staatliche Schulaufsicht erstellt zentral im Staatlichen Schulamt Darmstadt das Produkt "Anerkennung von Bildungsnachweisen".

Im Leistungsplan 2018/19 werden die zwischenbehördlichen Leistungen 37 "Pädagogische Unterstützung" und 38 "Psychologische Unterstützung" neu definiert und beschrieben. Dafür entfallen die zwischenbehördlichen Leistungen 35 "Beratung" und 36 "Regionale Fortbildung". Darüber hinaus entfällt die zwischenbehördliche Leistung 17 "Unterstützungs- und Serviceleistungen für die Hessische Lehrkräfteakademie". Die Aufgaben werden aufgrund von organisatorischen Änderungen künftig innerhalb der Lehrkräfteakademie erbracht.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung in den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Sonstige Bemerkungen

Kamerale Rücklagen / Verwaltungsrücklagen

Die kamerale Rücklage weist zum 31.12.2016 folgenden Bestand auf:

Allgemeine Rücklage (nicht investiv)

56.600,00 EUR

Die Verwaltungsrücklage weist zum 31.12.2016 keinen Bestand auf.

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Anerkennung von Bildungsnachweisen	24.000	836,1	174,0	662,1	-	24.000	845,1
Summe Produkte				836,1	174,0	662,1	-		845,1
Zwischenbehördliche Leistungen									
6		Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Lehrkräfte	-	1.774,9	1.774,9	-	-	-	1.774,9
7	weg	Interessenvertretung Ressort	-	-	-	-	-	-	-
14		Abordnungen an andere Buchungskreise	3	208,1	208,1	-	-	3	208,1
17	weg	Unterstützungs- und Serviceleistungen für die Hessische Lehrkräfteakademie	-	-	-	-	-	-	-
29		Schulentwicklung	22.050	11.959,5	11.959,5	-	-	22.050	12.011,4
30		Regionale Schulentwicklung	7.700	4.300,4	4.300,4	-	-	7.700	4.313,7
31		Personalführung und -entwicklung	12.050	7.042,7	7.042,7	-	-	12.050	7.078,6
32		Rechtsangelegenheiten	19.500	11.488,2	11.488,2	-	-	19.500	11.551,1
33		Personalverwaltung	29.900	13.462,6	13.462,6	-	-	29.900	13.394,0
34		Budgetverwaltung	9.600	4.131,4	4.131,4	-	-	9.600	4.111,4
35	weg	Beratung	-	-	-	-	-	-	-
36	weg	Regionale Fortbildung	-	-	-	-	-	-	-
37	neu	Pädagogische Unterstützung	33.450	14.907,0	14.907,0	-	-	32.650	14.420,9
38	neu	Psychologische Unterstützung	21.750	14.059,6	14.059,6	-	-	20.950	13.749,9
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				83.334,4	83.334,4	-	-		82.614,0
Gesamtsumme				84.170,5	83.508,4	662,1	-		83.459,1

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
177,1	668,0	-	23.000	827,5	172,5	655,0	-	26.912	823,2	319,2	529,7	25,7
177,1	668,0	-		827,5	172,5	655,0	-		823,2	319,2	529,7	25,7
1.774,9	-	-	-	1.713,1	1.713,1	-	-	-	1.590,4	1.590,4	-	-
-	-	-	-	47,4	47,4	-	-	-	59,7	59,7	-	-
208,1	-	-	5	333,0	333,0	-	-	12	741,1	741,1	-	-
-	-	-	820	314,6	314,6	-	-	723	267,2	315,9	-	48,7
12.011,4	-	-	21.320	11.212,9	11.212,9	-	-	19.014	10.123,1	10.358,6	-	235,5
4.313,7	-	-	7.220	3.926,2	3.926,2	-	-	6.518	3.688,0	3.995,9	-	307,9
7.078,6	-	-	12.010	6.841,5	6.841,5	-	-	10.769	6.264,7	6.676,9	-	412,2
11.551,1	-	-	19.430	10.701,1	10.701,1	-	-	18.121	10.357,3	11.063,3	-	706,0
13.394,0	-	-	29.470	12.991,0	12.991,0	-	-	27.501	12.403,8	12.689,5	-	285,7
4.111,4	-	-	9.200	3.745,1	3.745,1	-	-	8.611	3.548,6	3.626,9	-	78,3
-	-	-	48.310	25.273,8	25.273,8	-	-	45.370	24.586,0	25.132,0	-	546,0
-	-	-	4.710	2.436,0	2.436,0	-	-	4.278	2.313,7	2.368,9	-	55,2
14.420,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13.749,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
82.614,0	-	-		79.535,7	79.535,7	-	-		75.943,6	78.619,1	-	2.675,5
82.791,1	668,0	-		80.363,2	79.708,2	655,0	-		76.766,8	78.938,3	529,7	2.701,2

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Anerkennung von Bildungsnachweisen

IPR-Nr. 314 - Übergreifende Bildungsaufgaben

1. Erbringer

Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 80 HSchG, Verordnung über die Wahrnehmung zentraler und teilzentraler Aufgaben durch einzelne Staatliche Schulämter und über die Umsetzung gemeinsamer Ziele und Arbeitsvorhaben in Kooperationsverbänden vom 01. April 2015 (ABl. S. 110) in der jeweils geltenden Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Administrativer Aufwand zur Anerkennung von Bildungsnachweisen anderer Staaten und Bundesländer. Das Produkt wird zentral in Darmstadt für das Land Hessen erbracht.

3.2 Leistungen zum Produkt

Folgende Teilleistungen werden erbracht: Beratung, Prüfung der Nachweise inklusive Abgleich mit den Schulsystemen anderer Staaten und anderer Bundesländer, Entscheidung mit Kostenfestsetzung und ggf. Durchführung von Widerspruchs- und Klageverfahren.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel "Internationale kulturelle Zusammenarbeit pflegen und fördern".

5. Empfänger

Verschiedene Institutionen, Bürgerinnen und Bürger, Schülerinnen und Schüler

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Beratungsfälle	Fall	24.000	24.000	23.000	26.912	21.005	20.203
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Anerkennung von Bildungsnachweisen sicherstellen							
Quote der anerkannten Bildungsnachweise	Prozent	95,0	95,0	95,0	94,8	94,8	94,5
6.2.2 Ressourceneinsatz optimieren							
Beratungseinheiten je Beratungsfall	Stunden	0,6	0,6	0,6	0,5	0,6	0,5

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Beratungsfall	EUR	27,59	27,83	28,48	19,68	22,05	17,02
6.3.2 <u>Kostendeckungsgrad optimieren</u>							
Quote der unentgeltlichen Beratungsfälle	Prozent	85,0	85,0	85,0	83,3	83,3	84,6
Erlöse je Beratungsfall	Euro	7,25	7,38	7,50	11,86	12,30	11,62

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	722.100	732.000	715.000	690.964
Sachkosten	114.000	113.100	112.500	132.194
Kosten	836.100	845.100	827.500	823.158
Erlöse	174.000	177.100	172.500	319.218
Betriebsergebnis	-662.100	-668.000	-655.000	-503.940
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	662.100	668.000	655.000	529.700
Ergebnis	-	-	-	25.760

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 06:

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Lehrkräfte

1. Erbringer

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte für die Lehrkräfte und deren Mitarbeiterinnen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

HGIG in der jeweils geltenden Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Unterstützungsleistung der Dienststellenleitung in Fragen des HGIG - Lehrkräfte betreffend. Pro regionalem Aufsichtsbereich werden diese Leistungen von einer oder mehreren Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten im Umfang von insgesamt einer Stelle sowie einer Mitarbeiterin erbracht.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

siehe oben

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis Schulen 2300, alle Schulen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
entfällt							
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	1.525.900	1.525.900	1.465.600	1.319.637
Sachkosten	249.000	249.000	247.500	270.733
Kosten	1.774.900	1.774.900	1.713.100	1.590.370
Erlöse	1.774.900	1.774.900	1.713.100	1.590.370
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 07:
Interessenvertretung Ressort**

weggefallen

1. Erbringer

Staatliche Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

HPVG in der jeweils geltenden Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mitarbeit von Beschäftigten der Staatlichen Schulämter im Hauptpersonalrat Verwaltung beim Hessischen Kultusministerium. Beteiligung bei personellen, sozialen und organisatorischen Maßnahmen.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

siehe oben

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis 2311 Hessisches Kultusministerium

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
entfällt							
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	47.400	59.468
Sachkosten	-	-	-	268
Kosten	-	-	47.400	59.736
Erlöse	-	-	47.400	59.736
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Landesweite Vorgabe:

Auf die Ausbringung von Zwischenbehördlichen Leistungen für die ressortübergreifende Interessenvertretung (HPR) wird ab den Doppelhaushalt 2018/ 2019 abgesehen. Eine Verrechnung in das zuständige Ministerium erfolgt nicht mehr.

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 14:
Abordnungen an andere Buchungskreise**

1. Erbringer

Staatliche Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 14 BeamtStG, § 25 HBG, § 4 TV-H in der jeweils geltenden Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle auch eines anderen Buchungskreises abgeordnet werden.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Zeitlich befristete Mitarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis Schulen 2300, Hess. Kultusministerium 2311, Hessische Lehrkräfteakademie 2313

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	Stellen	3	3	5	12	10	10
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren							
Kosten je Vollzeitäquivalent	EUR	69.366,67	69.366,67	66.600,00	61.756,33	78.409,51	68.255,60

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	208.100	208.100	333.000	741.046
Sachkosten	-	-	-	30
Kosten	208.100	208.100	333.000	741.076
Erlöse	208.100	208.100	333.000	741.076
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 17:
Unterstützungs- und Serviceleistungen für die Hessische Lehrkräfteakademie**

weggefallen

1. Erbringer

Staatliche Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 92 HSchG, Vereinbarungen zwischen Schulämtern und der Hessischen Lehrkräfteakademie zur Abwicklung administrativer Vorgänge für die Hessische Lehrkräfteakademie durch einzelne Schulämter in der jeweils geltenden Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Es werden Verwaltungstätigkeiten für die Hessische Lehrkräfteakademie erledigt.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

siehe oben

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis 2313 Hessische Lehrkräfteakademie

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Beratungseinheiten	Pers.tage			820	723	956	1.104
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren							
Kosten je Beratungseinheit	EUR			383,66	369,62	438,32	394,02

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	–	–	257.300	232.003
Sachkosten	–	–	57.300	35.235
Kosten	–	–	314.600	267.238
Erlöse	–	–	314.600	315.898
Betriebsergebnis	–	–	–	48.660
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	–	48.660

Die Aufgaben werden aufgrund von organisatorischen Änderungen künftig innerhalb der Lehrkräfteakademie erbracht.

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 29:
Schulentwicklung**

1. Erbringer

Staatliche Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 92, § 98, § 127b HSchG, LHO, Verordnung über die Wahrnehmung zentraler und teilzentraler Aufgaben durch einzelne Staatliche Schulämter und über die Umsetzung gemeinsamer Ziele und Arbeitsvorhaben in Kooperationsverbänden vom 01. April 2015 (ABl. S. 110) in der jeweils geltenden Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Sicherstellung von Ziel- und Leistungsvereinbarungen, Rechenschaft, Ressourcenausstattung und Überwachung in treuhänderischer Funktion.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Ziel- und Leistungsvereinbarungen

Rechenschaft

- Umsetzung bildungspolitischer Zielvorgaben und der prioritären Themen in den Schulen der Region
- Zusammenarbeit in landesweiten Leistungsstrukturen (z.B. Herkunftssprache, Deutsch als Zweitsprache, Internationale Angelegenheiten, Hessische Europaschulen, Schülerwettbewerbe, Schule und Verein)
- Zusammenarbeit in landesweiten Projektstrukturen (PROSÜM, Schule und Gesundheit inklusive Arbeitsschutz)
- Zielvereinbarungen und Kontrakte nach datengestützten jährlichen Schulentwicklungsgesprächen sowie nach - anlassbezogener- externer Evaluation als verbindliche Maßnahme der Schulaufsicht
- Vermittlung von Unterstützungsleistungen (z.B. interne Evaluationsberatung)
- Plausibilitätsprüfung, Kontrolle und Aufbereitung von statistischen Informationen (z. B. Landesschulstatistik, LUSD, HeDis, HESIS, Schwerbehindertenstatistik)
- Zertifizierung von Schulen im Rahmen von Landesvorgaben

Ressourcenausstattung

- Umsetzung der zentralen Budgetzuweisung in der Region
- Regionale bedarfsorientierte Personalplanung und -steuerung einschl. regionaler Stellenbilanz und Personalkostenhochrechnung
- Umsetzung zentraler Stellenzuweisungen inklusive der Personallenkung in der Region
- Aufstellung des regionalen Haushaltsplanes (Personalhaushalt) und Nachsteuerung / Aktualisierung
- Koordination des Budgets und der Stellen für Lehrkräfte inklusive der Leerstellenverwaltung
- Organisation und Durchführung des Verfahrens zur Ableistung von Anerkennungspraktika im Bereich Sozialpädagogik
- Organisation und Durchführung des zentralen Ranglistenverfahrens für die Einstellung in den Schuldienst
- Lehramtsanerkennungen nach § 59 Abs. 1 Hessisches Lehrerbildungsgesetz
- Führen der Informationsliste der Schulverwaltung
- Koordination und Durchführung der schulamtsübergreifenden Versetzungsverfahren
- Durchführung vorbereitender Aufgaben und Realisierung der vereinbarten Versetzungen im Rahmen des bundesweiten Lehreraustauschverfahrens
- Pflege der zentralen Bewerberliste für das Verfahren zum Erwerb einer einem Lehramt gleichgestellten Qualifikation sowie Erstellen bedarfsbezogener Übersichtslisten für die Schulämter

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

- Kontrahieren der Ressourcenausstattung der Schulen in treuhänderischer Funktion für den Mandantenleiter 2300

Controlling

- Budget-, Stellen- und Leistungsüberwachung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis Schulen 2300, alle Schulen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Beratungseinheiten	Pers.tage	22.050	22.050	21.320	19.014	19.342	20.716
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren							
Kosten je Beratungseinheit	EUR	542,38	544,73	525,93	532,40	529,68	492,72

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	7.507.100	7.556.300	7.118.600	6.271.671
Sachkosten	4.452.400	4.455.100	4.094.300	3.851.450
Kosten	11.959.500	12.011.400	11.212.900	10.123.121
Erlöse	11.959.500	12.011.400	11.212.900	10.358.582
Betriebsergebnis		-	-	235.461
Neutrale Aufwendungen		-	-	-
Neutrale Erträge		-	-	-
Produktabgeltung		-	-	-
Ergebnis		-	-	235.461

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 30:

Regionale Schulentwicklung

1. Erbringer

Staatliche Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 92 u. 142 HSchG in der jeweils geltenden Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Sicherstellung eines angemessenen Schulangebots in der Region. Koordination von Schulverbänden sowie regionale Kooperation mit außerschulischen Trägern.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Einzelleistungen der Schulämter zur Ausgestaltung dieses Auftrags sind insbesondere:

- Schulangebote in der Region (auch Zusammenarbeit mit Schulträgern bei der Schulentwicklungsplanung, Koordination schulischer Qualitätsentwicklung und Schwerpunktsetzung in der Region)
- Begleitung und Organisation von Schulentwicklung u. a. aufgrund des demographischen Wandels
- Umsetzung bildungspolitischer Vorgaben und prioritärer Themen wie z. B. inklusive Schulbündnisse, Ganztagsangebote, Pakt für den Nachmittag, Integration und Beschulung von Flüchtlingen, Studien- und Berufsorientierung
- Koordination der Schulverbände
- Kooperationen (u. a. Schulträger, Universitäten, Hessische Lehrkräfteakademie, Jugendhilfeträger, Gesundheitsämter, Kirchen, Religionsgemeinschaften, Kammern, Stiftungen)

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis 2311 Hessisches Kultusministerium

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Beratungseinheiten	Pers.tage	7.700	7.700	7.220	6.518	6.510	6.885
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Kosten je Beratungseinheit	EUR	558,49	560,22	543,80	565,81	562,93	507,92

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	2.397.700	2.408.800	2.176.000	2.117.382
Sachkosten	1.902.700	1.904.900	1.750.200	1.570.588
Kosten	4.300.400	4.313.700	3.926.200	3.687.970
Erlöse	4.300.400	4.313.700	3.926.200	3.995.929
Betriebsergebnis		-	-	307.959
Neutrale Aufwendungen		-	-	-
Neutrale Erträge		-	-	-
Produktabgeltung		-	-	-
Ergebnis		-	-	307.959

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 31:
Personalführung und -entwicklung**

1. Erbringer

Staatliche Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

HSchG, BeamtStG, HBG, HLbG, Einstellungserlass, Verordnung über die Wahrnehmung zentraler und teil-zentraler Aufgaben durch einzelne Staatliche Schulämter und über die Umsetzung gemeinsamer Ziele und Arbeitsvorhaben in Kooperationsverbänden vom 01. April 2015 (ABl. S. 110) in der jeweils geltenden Fas-sung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Personalführung der Schulleiterinnen und Schulleiter, Funktionsstellenbesetzungen und regionale Personal- und Führungskräfteentwicklung.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Personalführung der Schulleiterinnen und Schulleiter

- Jahresgespräche mit den Schulleiterinnen und Schulleitern
- Sicherstellung der Performanz der Schulleiterinnen und Schulleiter
- Begleitung in Schulmanagementaufgaben einschl. Verfahrensabläufen
- Lösungsorientierte Bearbeitung von Konflikten
- Entscheidung über weitere Personalmaßnahmen

Funktionsstellenbesetzungen

- Ausschreibung von Funktionsstellen in Kooperation mit der jeweiligen Schule
- Unterstützung der HKM-Schulleiter-/innenbesetzungsverfahren
- Planung und Durchführung von Auswahlverfahren einschl. notwendiger Beteiligungen
- Beauftragung und Ernennung

Beförderungen zur Oberstudienrätin/zum Oberstudienrat bei nicht selbstständigen Schulen

- Ausschreibung der Beförderungsmöglichkeiten in Kooperation mit der jeweiligen Schule
- Planung und Durchführung von Auswahlverfahren einschl. notwendiger Beteiligungen
- Beauftragung und Ernennung

Personalentwicklung allgemein

- Regionale Personal- und Führungskräftegewinnung
- Mitwirkung bei Vorbereitung auf Führungsaufgaben und Angeboten zur Erweiterung der Kompetenzen von Schulleiterinnen und Schulleitern (verbindliche Schulleiterqualifizierung) in der Schnittstelle zum Hes-sischen Kultusministerium und Hessischer Lehrkräfteakademie
- Erstellen dienstlicher Erst- und Zweitbeurteilungen, auch anlässlich der Berufungen in das Beamtenver-hältnis auf Lebenszeit
- Erstellen von Frauenförderplänen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

5. Empfänger

Hessisches Kultusministerium Buchungskreis 2311, Buchungskreis Schulen 2300

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Beratungseinheiten	Pers.tage	12.050	12.050	12.010	10.769	10.853	11.138
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Kosten je Beratungseinheit	EUR	584,46	587,44	569,65	581,74	576,50	539,26

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	4.651.700	4.682.500	4.489.700	4.155.597
Sachkosten	2.391.000	2.396.100	2.351.800	2.109.112
Kosten	7.042.700	7.078.600	6.841.500	6.264.709
Erlöse	7.042.700	7.078.600	6.841.500	6.676.930
Betriebsergebnis		-	-	412.221
Neutrale Aufwendungen		-	-	-
Neutrale Erträge		-	-	-
Produktabgeltung		-	-	-
Ergebnis		-	-	412.221

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 32:
Rechtsangelegenheiten**

1. Erbringer

Staatliche Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

HSchG, HDG, VOBGM, OAVO, Allg. Ferienordnung, VO über das Verfahren bei Schulordnungsmaßnahmen, VO über die sonderpädagogische Förderung, VO über Nichtschülerprüfungen, BBiG, HwO, OWiG, VOGSV, UStG, Verordnung über die Wahrnehmung zentraler und teilzentraler Aufgaben durch einzelne Staatliche Schulämter und über die Umsetzung gemeinsamer Ziele und Arbeitsvorhaben in Kooperationsverbänden vom 01. April 2015 (ABl. S. 110) in der jeweils geltenden Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Schüler-, schul- und personalbezogene Aufsichts-, Fürsorge- und Verwaltungsangelegenheiten bis hin zu Widerspruchs- und Klageverfahren.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Fach- und Dienstaufsicht

- Entscheidungen über Fachaufsichtsbeschwerden gegen Schulleiter/innen und schulische Entscheidungen
- Bearbeitung von Dienstaufsichtsbeschwerden gegen Schulleiter/innen
- Erstellung von Berichten und Stellungnahmen zu sonstigen Fach- und Dienstaufsichtsbeschwerden, zu parlamentarischen Eingaben (z. B. Anfragen, Petitionen) auf Anforderung durch das Hessische Kultusministerium
- Durchführung von Disziplinarverfahren gegen Lehrkräfte sowie Schulleiterinnen und Schulleiter
- Entscheidungen über Entlassungen
- Abmahnungen, personen- und verhaltensbedingte Kündigungen
- Entscheidung in Amtshaftungsangelegenheiten
- Umsetzung der Vorgaben und Sicherstellen der Rahmenbedingungen für Abschlussprüfungen einschließlich Abitur
- Prüfung und Zulassung von Arbeiten zur Erlangung von Abschlüssen
- Erstellung und Abwicklung zentraler Prüfungen zur Berufs- und Arbeitspädagogik
- Verfahren zur Festlegung der beweglichen Ferientage
- Bearbeitung von Einwänden von Gremienvertretungen einschließlich Stufenverfahren
- Krisenintervention
- Intervention bei "Schulen in schwieriger Lage"
- Abgabe von Stellungnahmen zu beabsichtigten neuen Regelungen (z. B. Gesetze, Verordnungen, Richtlinien) auf Anforderung durch das Hessische Kultusministerium

Aufsichtliche Beratung/Präventive Aufsicht

- Hilfestellung, insbesondere in schwierigen Einzelfällen, auch in schulischen Krisensituationen
- Umsetzung von rechtlichen Regelungen und Hilfestellung bei der Einarbeitung
- Prüfung von Vertragsgestaltungen

Widerspruchs- und Gerichtsverfahren

Schülerangelegenheiten

- Gestattungsverfahren im Grund- und Berufsschulbereich

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

- Koordination der Übergänge in weiterführende Schulen der Sek I und Sek II (einschließlich Schülerlenkung)
- Entscheidung über Anträge auf Wechsel der Sprachenfolge
- Ahndung von Schulpflichtverletzungen
- Durchführung von Ordnungsmaßnahmenverfahren
- Ruhen sowie Verlängerung der Schulpflicht
- Entscheidungen über Nachteilsausgleich und Notenschutz für Sek. II (gem. VOGSV)
- Stellungnahmen/ Gutachten/ Expertisen (z.B. im Zusammenhang mit Einschulung, Hochbegabung)
- Gewährung von Zuschüssen zu Blockbeschulung
- Verfahren bei Nichtrückgabe von Schulbüchern
- Umsetzung der Sonderpädagogischen Förderung in Förderschulen und im Rahmen der Inklusion (z.B. Entscheidung über Anspruch auf sonderpädagogische Förderung und Festlegung des Förderortes)

Angelegenheiten Externer

- Nichtschülerprüfungen zum Erwerb von Schulabschlüssen
- Schülerprüfungen bei externen Trägern
- Vorschläge für Prüfungsmitglieder bei Kammerprüfungen und Besetzung von Berufsbildungsausschüssen
- Bestellung von Prüfungsausschüssen an Beruflichen Schulen
- Finanzielle Abwicklung der Gastschulbeiträge
- Schulen in freier Trägerschaft (Genehmigungs- bzw. Anerkennungsverfahren, aufsichtliche Leistungen sowie finanzielle Leistungen nach dem Ersatzschulfinanzierungsgesetz)
- Erstattung der Beschulungskosten nach §164 HSchG
- Entscheidung über Umsatzsteuerbefreiung
- Entscheidung über Absetzbarkeit des Schulgeldes nach §10 des Einkommensteuergesetzes

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis 2311 Hessisches Kultusministerium

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Beratungseinheiten	Pers.tage	19.500	19.500	19.430	18.121	18.803	19.200
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Kosten je Beratungseinheit	EUR	589,14	592,36	550,75	571,56	566,29	523,48

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	7.710.200	7.765.600	7.292.900	7.026.248
Sachkosten	3.778.000	3.785.500	3.408.200	3.331.062
Kosten	11.488.200	11.551.100	10.701.100	10.357.310
Erlöse	11.488.200	11.551.100	10.701.100	11.063.282
Betriebsergebnis	-	-	-	705.972
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	705.972

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 33:
Personalverwaltung**

1. Erbringer

Staatliche Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 92 HSchG, BeamtStG, HBG, HPVG, HGIG, TV-H, Art. 34 GG, § 839 BGB, §§ 68 ff VwGO, LHO, Verordnung über die Wahrnehmung zentraler und teilzentraler Aufgaben durch einzelne Staatliche Schulämter und über die Umsetzung gemeinsamer Ziele und Arbeitsvorhaben in Kooperationsverbänden vom 01. April 2015 (ABl. S. 110) in der jeweils geltenden Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Den Schwerpunkt bildet die Personalverwaltung im Bereich der Schulen (Buchungskreis 2300).

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Dienstleistungen für Schulen bei Einstellungen
- Dienstleistungen für Schulleitungen bei arbeitsrechtlichen Vertragsgestaltungen
- Umsetzung von Personallenkungsmaßnahmen (Abordnungen / Versetzungen)
- Abwicklung weiterer Personalmaßnahmen (z. B. Mutterschutz, Elternzeit, Dienstjubiläum, Nebentätigkeit, Teilzeit, Beurlaubung, Ruhestandsversetzung, Entlassung)
- Dienstleistungen für Selbstständige Schulen bei Beförderungen zur Oberstudienrätin / zum Oberstudienrat
- Dienstleistung für Schulen bei Dienstunfällen
- Erfassung und Pflege sämtlicher Personaldaten in SAP
- Dienstleistungen für Schulleitungen und Lehrkräfte z. B. durch Informationsweitergabe bei dienstrechtlichen Angelegenheiten
- Dienstleistungen für Schulen bei Anträgen auf Sachschadensersatz
- Abwicklung der haupt- und nebenberuflichen Gestellungsverträge mit den Kirchen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis Schulen 2300, alle Schulen

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Beratungseinheiten	Pers.tage	29.900	29.900	29.470	27.501	27.656	28.260
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Kosten je Beratungseinheit	EUR	450,25	447,96	440,82	451,03	434,55	413,02

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	10.914.400	10.832.500	10.463.000	9.788.514
Sachkosten	2.548.200	2.561.500	2.528.000	2.615.313
Kosten	13.462.600	13.394.000	12.991.000	12.403.827
Erlöse	13.462.600	13.394.000	12.991.000	12.689.507
Betriebsergebnis		-	-	285.680
Neutrale Aufwendungen		-	-	-
Neutrale Erträge		-	-	-
Produktabgeltung		-	-	-
Ergebnis		-	-	285.680

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 34:
Budgetverwaltung**

1. Erbringer

Staatliche Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 92 HSchG, LHO in der jeweils geltenden Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Treuhänderische Verwaltung der Schulbudgets und Unterstützung der Schulen im Umgang mit Schulbudgets

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Treuhänderische Verwaltung der Schulbudgets
- Serviceleistungen im Zusammenhang mit der Entwicklung von Schulbudgets und Aufbau von regionalen Haushalten aus Schulträger- und Landesmitteln
- Mittelabstimmung zwischen Einzelschule und Region
- Mitarbeit bei Jahresabschluss und Bilanz
- Periodische Abschlussarbeiten im externen Rechnungswesen
- regionale Bewirtschaftung landesweiter Maßnahmen (z. B. Sachmittel PROSÜM, Austauschfahrten, Förderprogramme)
- Unterstützung bei der Umsetzung schulischer Vorhaben in Finanz- und Haushaltsplänen (Planung: Finanz-, Leistungs-, Erfolgsplan)
- Unterstützung der Schulleitungen bei der Nutzung von Finanzdaten zur Steuerung ihrer Schule
- Administrative Abwicklung der finanziellen Transaktionen für die Schulen und die Lehrkräfte (z.B. LMF, VSS, IT-Support, Fortbildung, amtsärztliche Gutachten, auch Auszahlung von Reisekosten Externer)
- Abwicklung Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst
- Abrechnung von Gebärdensprachdolmetschern bei gehörlosen Eltern

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis Schulen 2300, alle Schulen

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Beratungseinheiten	Pers.tage	9.600	9.600	9.200	8.611	9.620	9.289
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Kosten je Beratungseinheit	EUR	430,35	428,27	407,08	412,10	403,42	388,61

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	3.327.900	3.303.600	2.963.000	2.757.227
Sachkosten	803.500	807.800	782.100	791.362
Kosten	4.131.400	4.111.400	3.745.100	3.548.589
Erlöse	4.131.400	4.111.400	3.745.100	3.626.852
Betriebsergebnis	-	-	-	78.263
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	78.263

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 35:
Beratung**

weggefallen

1. Erbringer

Staatliche Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 92 HSchG in der jeweils geltenden Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Regionale Planung, Koordination und Steuerung der Beratung

Psychologische Beratung von Schulen, Lehrkräften, Eltern und Schülerinnen und Schülern, Unterrichtsentwicklungsberatung, Prozessberatung zur Schulentwicklung und weitere fachliche Beratung für die Schulen der Region

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Sicherstellung der bedarfs- und anforderungsorientierten Unterstützung (Beratung) der Schulen
- Regionale Planung, Koordination und Steuerung der Beratung
- Personalauswahl der Beraterinnen und Berater
- Personalführung der Beraterinnen und Berater in multithematischen Teams

Prozessberatung zur Schulentwicklung

- Beratung zur Organisationsentwicklung

Unterrichtsentwicklungsberatung

- Beratung zur systemischen Unterrichtsentwicklung
- Prozessbegleitung von Fachkonferenzarbeit
- Beratung zu fachspezifischen Themen

Psychologische Beratung von Schulen, Lehrkräften, Eltern und Schülerinnen und Schülern

- Erziehungs-, Krisen-, Konflikt- und Lernberatung
- Prävention und Intervention
- Supervision

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis Schulen 2300, alle Schulen

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Beratungseinheiten	Pers.tage			48.310	45.370	45.453	45.545
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Kosten je Beratungseinheit	EUR			523,16	541,90	539,46	483,61

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR	
Personalkosten		–	–	10.384.400	8.823.735
Sachkosten		–	–	14.889.400	15.762.262
Kosten		–	–	25.273.800	24.585.997
Erlöse		–	–	25.273.800	25.131.989
Betriebsergebnis		–	–	–	545.992
Neutrale Aufwendungen		–	–	–	–
Neutrale Erträge		–	–	–	–
Produktabgeltung		–	–	–	–
Ergebnis		–	–	–	545.992

Im Leistungsplan 2018/19 sind die zwischenbehördlichen Leistungen 37 "Pädagogische Unterstützung" und 38 "Psychologische Unterstützung" neu definiert und beschrieben worden. Die bisherigen Leistungen 35 "Beratung" und 36 "Regionale Fortbildung" sind komplett in die neu definierten Leistungen überführt worden. Entsprechend entfällt die Leistung 35 "Beratung" mit Wirkung vom 1.1.2018.

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 36:
Regionale Fortbildung**

weggefallen

1. Erbringer

Staatliche Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 92 HSchG, § 63 HLbG in der jeweils geltenden Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Koordination und Organisation der regionalen Fortbildung

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Beratung zur Fortbildungsplanung
- Koordination und Organisation der regionalen Fortbildung
- Kooperation in regionalen Qualifizierungsnetzwerken
- Koordination fachspezifischer Fortbildungsangebote

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis Schulen 2300, alle Schulen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Beratungseinheiten	Pers.tage			4.710	4.278	4.387	4.813
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren							
Kosten je Beratungseinheit	EUR			517,20	540,83	546,59	504,22

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	1.325.700	1.217.714
Sachkosten	-	-	1.110.300	1.095.941
Kosten	-	-	2.436.000	2.313.655
Erlöse	-	-	2.436.000	2.368.919
Betriebsergebnis	-	-	-	55.264
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	55.264

Im Leistungsplan 2018/19 sind die zwischenbehördlichen Leistungen 37 "Pädagogische Unterstützung" und 38 "Psychologische Unterstützung" neu definiert und beschrieben worden. Die bisherigen Leistungen 35 "Beratung" und 36 "Regionale Fortbildung" sind komplett in die neu definierten Leistungen überführt worden. Entsprechend entfällt die Leistung 36 "Regionale Fortbildung" mit Wirkung vom 1.1.2018.

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 37: neu
Pädagogische Unterstützung**

1. Erbringer

Staatliche Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 92 HSchG, § 63 HLbG in der jeweils geltenden Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Regionale Fortbildung und Beratung von Schulen, Schulleitungen und Lehrkräften

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Regionale Planung, Steuerung und Koordination der Beratung und Fortbildung

Regionale Bereitstellung und Qualitätssicherung der Unterstützungsleistungen (Sicherstellung nachfrage- und bedarfsgerechter Unterstützungsleistungen für die Schulen und schulische Netzwerke, Umsetzung landesweiter Unterstützungsangebote, Abstimmung und projektbezogene Kooperation auf regionaler Ebene und in landesweiten Leistungsstrukturen, projektbezogene Kooperation und Vernetzung mit weiteren Institutionen der jeweiligen Bildungsregion sowie Veranstaltungsmanagement für Fortbildungs- und Beratungsangebote)

Regionale Schulentwicklungsberatung und Schulberatung

Systembezogene Beratung von Schulleitungen und schulischen Steuergruppen (z.B. Schulentwicklung im Qualitätsentwicklungszyklus, Schulprogramm, Leitbild und Profilbildung, systematische Fortbildungsplanung Teamentwicklung und schulische Arbeitsstrukturen, Konfliktmanagement)

Regionale Unterrichtsentwicklungsberatung

Fachbezogene Beratung von Lehrkräften und Fachschaften (z.B. fachbezogene Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung sowie Unterrichtsentwicklungskonzepte, Mitwirkung bei der Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Qualitätssicherung von zentralen und dezentralen Prüfungen und Lernstandserhebungen)

Regionale Fachberatung insbesondere im Kontext prioritärer Themen und weiterer Arbeitsfelder

Fachliche Beratung von Schulleitungen und Lehrkräften zu schulischen Arbeitsfeldern (z. B. im Bereich Studien- und Berufsorientierung Ganztagschulen, Herkunftssprachen und Mehrsprachigkeit, Lesen/Schreiben/Rechnen, Medienbildung, Inklusion/Sonderpädagogische Förderung, Kulturelle Bildung, Schule & Gesundheit, Schulsport)

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis Schulen 2300, alle Schulen

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Beratungseinheiten	Pers.tage	33.450	32.650				
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Kosten je Beratungseinheit	EUR	445,65	441,68				

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	2.380.600	1.963.700		-
Sachkosten	12.526.400	12.457.200		-
Kosten	14.907.000	14.420.900		-
Erlöse	14.907.000	14.420.900		-
Betriebsergebnis		-	-	-
Neutrale Aufwendungen		-	-	-
Neutrale Erträge		-	-	-
Produktabgeltung		-	-	-
Ergebnis		-	-	-

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 38: neu
Psychologische Unterstützung

1. Erbringer

Staatliche Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 92 HSchG in der jeweils geltenden Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Psychologische und systembezogene Beratung

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

**Anlassbezogene schulpsychologische Beratung von Schülerinnen und Schülern,
Eltern und Lehrkräften**

Psychologische Diagnostik, Entscheidungshilfe für Schulleitungen, Lehrkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schüler; Unterstützung beim Konflikt- und Krisenmanagement; Kooperation mit außerschulischen Institutionen

Systembezogene Unterstützung, Prävention, Intervention und Supervision

Unterstützung bei schulischen Veränderungsprozessen, Konfliktmoderation, Krisenintervention und Bedrohungsmanagement, Vermittlung von psychologischen Kompetenzen in Bezug auf schulspezifische Fragestellungen, bedarfsbezogene Durchführung von Fortbildungen, Coaching, Supervision und kollegiale Fallberatungen

**Regionale und überregionale Beratung und Fortbildung in schulpsychologischen
Schwerpunkthemen**

Suchtprävention, Hochbegabtenförderung, Gewaltprävention, Krisenintervention, Migration und Beratung von Geflüchteten im schulischen Kontext

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis Schulen 2300, alle Schulen

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Beratungseinheiten	Pers.tage	21.750	20.950				
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Kosten je Beratungseinheit	EUR	646,42	656,32				

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	10.958.700	10.602.200		-
Sachkosten	3.100.900	3.147.700		-
Kosten	14.059.600	13.749.900		-
Erlöse	14.059.600	13.749.900		-
Betriebsergebnis		-	-	-
Neutrale Aufwendungen		-	-	-
Neutrale Erträge		-	-	-
Produktabgeltung		-	-	-
Ergebnis		-	-	-

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	376.800	413.300	440.500	587.463
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	83.711.000	82.963.100	79.840.000	78.441.667
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	362.800	362.800	362.800	507.967
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	103.900	103.900	103.900	376.101
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	82.374.100	81.620.300	78.385.300	76.286.823
	548-549	Kostenerstattungen	208.100	208.100	333.000	741.076
	544	Produktabgeltung	662.100	668.000	655.000	529.700
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	82.700	82.700	82.700	433.930
7		Summe Erträge	84.170.500	83.459.100	80.363.200	79.463.060
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	30.989.800	31.001.600	30.530.300	30.671.750
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	310.200	310.200	309.400	302.603
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.216.400	1.216.400	1.225.500	1.063.732
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	29.463.200	29.475.000	28.995.400	29.305.415
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	52.304.400	51.581.200	49.031.600	45.201.204
	620-629	Entgelte	12.816.100	12.302.500	12.073.900	11.786.119
	630-639	Bezüge	27.600.700	27.450.600	25.332.100	21.521.817
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	11.887.600	11.828.100	11.625.600	11.893.268
10	660-669	Abschreibungen	232.700	232.700	256.500	264.487
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	232.700	232.700	256.500	264.487
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	-

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	527.400	527.400	431.800	526.093
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	527.400	527.400	431.800	386.328
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	–	139.765
14		Summe Aufwendungen	84.054.300	83.342.900	80.250.200	76.663.534
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	116.200	116.200	113.000	2.799.526
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–	4.929
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	116.200	116.200	113.000	103.222
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-116.200	-116.200	-113.000	-98.293
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	–	–	–	2.701.233
24	700-709, 770-779	Steuern	–	–	–	–
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	–	–	–	–
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–	-2.701.233
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–	2.701.233
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	–	–	–	–
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	–	–	–	–
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	–	–	–	–
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	–	–

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
	- in Euro -	
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	6.354.800	6.323.700
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	422.300	422.300
Hessisches Competence Center (HCC)	863.400	863.400
Hessische Bezügestelle (HBS)	153.000	153.000

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind u.a. enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	8.493.600	8.493.600
Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonto	664.100	664.100

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 540-543, 580-589, 591:

Der Planansatz beinhaltet die Erlöse aus dem Integrationsfonds für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen.

	376.800	413.300
--	---------	---------

Zu VKR 500-509, 519, 530-531:

Umsatzerlöse werden durch die folgenden von der Staatlichen Schulaufsicht erstellten zwischenbehördlichen Leistungen erzielt:

- ZBL Frauenbeauftragte Lehrkräfte	1.774.900	1.774.900
- ZBL Schulentwicklung	11.762.900	11.806.900
- ZBL Regionale Schulentwicklung	4.239.800	4.251.600
- ZBL Personalführung und -entwicklung	6.912.400	6.946.000
- ZBL Rechtsangelegenheiten	11.003.000	11.060.500
- ZBL Personalverwaltung	13.077.300	12.998.800
- ZBL Budgetverwaltung	3.966.800	3.944.500
- ZBL Pädagogische Unterstützung	14.877.500	14.392.800
- ZBL Psychologische Unterstützung	13.699.300	13.384.100
- Erträge aus Vermietung und Verpachtung	1.060.200	1.060.200

Zu VKR 548-549:

In der Position sind enthalten:

- Erstattungen von Abordnungen an andere Buchungskreise	208.100	208.100
---	---------	---------

Zu VKR 533-539, 545-547, 590, 592:

In der Position sind enthalten:

- sonstige Verwaltungseinnahmen	82.700	82.700
---------------------------------	--------	--------

Zu VKR 600-609:

In der Position sind enthalten:

- Büromaterial	151.900	151.900
- DV-/ TK-Material:	73.900	73.900

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 680-689:

In der Position sind enthalten:

- Reisekosten	511.600	511.600
- Porto, Telefon, Datenfernübertragung	492.700	492.700
- Aufwendungen für Fachliteratur, Fachzeitschriften	198.200	198.200

Außerdem sind Aufwendungen vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen:

5.000	5.000
-------	-------

Der Ansatz ist verbindlich.

Zu VKR 610-619, 670-679, 690-691:

In der Position sind enthalten:

- Abordnungen vom Buchungskreis Schulen (BUKR 2300)	19.229.100	19.229.100
- Entgelte zentraler Dienstleister	7.793.500	7.762.400
- Aufwendungen für Prüfungsvergütungen	620.000	620.000
- Gerichts- und Verfahrenskosten	124.600	124.600
- Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	157.800	157.800

Zu VKR 640-649:

Die Position setzt sich zusammen aus:

- Vorsorgeprämie Beamte	8.493.600	8.493.600
- Sozialversicherungsbeiträge für die Beschäftigten	2.457.900	2.416.200
- Zusatzversorgung für die Beschäftigten	812.900	799.000
- Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung	123.200	119.300

Zu VKR 650-659:

Die Position setzt sich zusammen aus:

- Aufwendung für Fort- und Weiterbildung	459.400	459.400
- Trennungsgelder	68.000	68.000

Zu VKR 750-759:

Der Planansatz beinhaltet Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

116.200	116.200
---------	---------

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	3.000	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	3.000	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		254.700	254.700	382.300	169.910
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	254.700	254.700	382.300	169.910
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		254.700	254.700	385.300	169.910
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	254.700	254.700	385.300	169.910
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		254.700	254.700	385.300	169.910

**Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000-049 und
zu VKR 070-089, 090, 095:

Investitionsmittel für notwendige Ersatzbeschaffungen, inkl. geringwertiger Wirtschaftsgüter (GWG).

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
- davon finanziert aus HGr. 8	97.700	97.700
- davon finanziert aus HGr. 5	157.000	157.000

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	662.100	668.000	655.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	254.700	254.700	385.300
– Abschreibungen	232.700	232.700	256.500
– Zuführung zur Rückstellung für Lebensarbeitszeitkonto	664.100	664.100	545.000
– Zuführung zur Rückstellung für Aufzinsung	116.200	116.200	113.000
+/- Neutrales Ergebnis	–	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-96.200	-90.300	125.800

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
04 52	Staatliche Schulaufsicht			
	E I N N A H M E N			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111	111 Gebühren, sonstige Entgelte.	362 800	362 800	362 800 497 536
112	111 Geldstrafen und Geldbußen.	103 900	103 900	103 900 198 364
119	111 Sonstige Verwaltungseinnahmen.	82 700	82 700	82 700 228 509
124	111 Mieten und Pachten.	1 060 200	1 060 200	1 402 800 1 895 306
125	111 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	—	—	— —
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
235	111 Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— —
236	111 Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	93 584
282	111 Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	1 675
287	111 Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU).	—	—	— —
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	850 Sonstige Entnahmen.	—	—	— —
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	376 800	413 300	440 500 490 722
389	890 Sonstige Verrechnungen.	81 522 000	80 768 200	77 315 500 75 129 621
	Gesamteinnahmen Kapitel 04 52.	83 508 400	82 791 100	79 708 200 78 535 320

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
422	111 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	26 936 600	26 786 500	24 787 100 20 995 254
427	111 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	620 000	620 000	— 1 158 834
428	111 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	16 086 900	15 517 700	15 267 100 13 666 628
443	111 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	—	—	— 5 092
453	111 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	68 000	68 000	68 000 62 225
459	111 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	— 4 425
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	111 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	1 295 300	1 295 300	1 311 900 1 087 065
514	111 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	—	—	— 8 958
517	111 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	—	—	— —
518	111 Mieten und Pachten.	7 593 200	7 605 000	7 494 200 8 122 825
519	111 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	— 1 837
525	111 Aus- und Fortbildung.	468 700	468 700	364 800 325 325
526	111 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	135 600	135 600	129 200 105 178
527	111 Dienstreisen.	511 600	511 600	531 300 427 798
529	111 Verfügungsmittel.	5 000	5 000	5 000 4 402
531	111 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	—	—	— —
533	111 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	—	—	— —
536	111 Verfahrensauslagen.	—	—	— 1 488

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
			2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
537	111	Beförderungskosten.	4 800	4 800	80 800 7 393
538	111	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	696 500	696 500	862 100 824 621
547	111	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	— 5
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
633	111	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände.	—	—	— 3 000
681	111	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an na- türliche Personen.	—	—	— —
685	111	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen. .	—	—	— —
686	111	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	— —
Baumaßnahmen					
711	111	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	— —
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
812	111	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	97 700	97 700	97 700 68 054
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	— —
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	8 616 800	8 612 900	8 432 400 8 813 500
989	890	Sonstige Verrechnungen.	20 275 500	20 275 500	20 402 400 20 188 250
Gesamtausgaben Kapitel 04 52.			83 412 200	82 700 800	79 834 000 75 882 165

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 04 52				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	1 609 600	1 609 600	1 952 200 2 819 716
2	Übertragungseinnahmen.....	—	—	— 95 259
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	81 898 800	81 181 500	77 756 000 75 620 343
	Gesamteinnahmen.....	83 508 400	82 791 100	79 708 200 78 535 320
4	Personalausgaben.....	43 711 500	42 992 200	40 122 200 35 892 460
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	10 710 700	10 722 500	10 779 300 10 916 900
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	— —
6	Übertragungsausgaben.....	—	—	— 3 000
7	Baumaßnahmen.....	—	—	— —
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	97 700	97 700	97 700 68 054
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	28 892 300	28 888 400	28 834 800 29 001 750
	Gesamtausgaben.....	83 412 200	82 700 800	79 834 000 75 882 165
	Zuschuss/Überschuss.....	96 200	90 300	-125 800 2 653 154

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300 Schulen

Wirtschaftsplan

Schulen

A. Vorbemerkungen

Mit den im Buchungskreis derzeit abgebildeten 1.692 allgemeinbildenden Schulen, 106 beruflichen Schulen, 3 Staatlichen Fachschulen und 189 Schulen in freier Trägerschaft (Privatschulen) wird der in Art. 56 der Hessischen Verfassung erteilte Bildungsauftrag in verschiedenen Schulstufen und Schulformen erfüllt. Der gesetzliche Auftrag für die 14 Schulen für Erwachsene, 4 Hessenkollegs und 10 Abendschulen, leitet sich aus §§ 45 ff. HSchG ab. Hier werden die Schulen für Erwachsene als eigenständige Schulform innerhalb des Schulaufbaus des Landes Hessen beschrieben und ihr Auftrag bestimmt. Die nähere Ausgestaltung ist in der Verordnung zur Ausgestaltung der Schulen für Erwachsene vorgegeben. Das Bildungsangebot der Schulen für Erwachsene, früher auch Zweiter Bildungsweg genannt, ermöglicht jungen Erwachsenen schulische Abschlüsse nachzuholen. Die Staatlichen Fachschulen sind Institute der beruflichen Weiterbildung und der beruflichen Erstausbildung. Auch die Aufgaben des Landes Hessen, die sich aus dem Hessischen Weiterbildungsgesetz (HWBG) ergeben, sind hier abgebildet. Zu nennen sind insbesondere die Koordinationsstelle Weiterbildung und die Unterstützung des Entwicklungsprozesses zum Aufbau von Zentren Lebensbegleitenden Lernens. Es handelt sich dabei um ein Kooperationsprojekt des Landes Hessen mit Gebietskörperschaften und Bildungsträgern in den Regionen des Landes.

Träger der öffentlichen Schulen (allgemeinbildende Schulen, berufliche Schulen, Abendschulen) sind regelmäßig die kreisfreien Städte und Landkreise (kommunale Träger). Sie haben die Kosten für die äußere Schulverwaltung gemäß § 155 HSchG, insbesondere für das Verwaltungspersonal (Sekretariat, Hausmeister), für die Gebäudebewirtschaftung und Lehrmittel sowie für Gebäudeinvestitionen zu tragen (sog. Sachkosten). Eine Ausnahme hiervon bilden die Hessenkollegs, die Staatlichen Fachschulen und die Internatsschule Schloss Hansenberg, deren Träger das Land Hessen ist.

Für die öffentlichen Schulen hat das Land Hessen die Personalkosten für die Lehrkräfte, des sonstigen unterrichtenden Personals und die Kosten für die Lernmittel zu übernehmen (Kosten der inneren Schulverwaltung gemäß §§ 151 bis 154 HSchG). Auf Grund der dualen Trägerschaft werden im Landeshaushalt im Wesentlichen die Personalkosten für den Unterricht an den Schulen abgebildet; die Sachkosten sind hingegen in den Haushalten der kommunalen Träger ausgewiesen.

Öffentliche Schulen sind in der Regel nicht rechtsfähige öffentliche Anstalten (§ 127a HSchG) und führen nur partiell administrative Aufgaben aus. Die Mehrzahl dieser Aufgaben erledigen die 15 Staatlichen Schulämter im Rahmen der Aufsichtsführung und andere Dienststellen innerhalb oder außerhalb des Kultusressorts, wie z. B. Regierungspräsidien.

Gemessen an der Anzahl der abgebildeten 1.815 Dienststellen und 55.400 prognostizierten Beschäftigten ist der Schulbereich der größte operative Buchungskreis in der hessischen Landesverwaltung.

Die Entwicklung der Schülerzahlen bezogen auf Schulformen und -stufen steht in enger Abhängigkeit zu sich schnell verändernden ökonomischen und gesellschaftlichen Faktoren, so dass ihre Planung risikobehaftet ist. Daher können prognostizierte Schülerzahlen zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung - insbesondere für die Sekundarstufe II (Oberstufe) oder für die beruflichen Schulen - später im Ist von den geplanten Mengen abweichen. Die Planungsunsicherheit wird durch die bestehende Divergenz von Haushaltsjahr zu Schuljahr weiter verstärkt.

Unter Berücksichtigung der festgelegten Fachziele und definierten Produkte basieren die Angaben in den Produktblättern auf den für das Schuljahr 2017/2018 prognostizierten Schüler- und Studierendenzahlen sowie Lehrerstellen.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300 Schulen

Wirtschaftsplan

Schulgirokonten

Schulen können auf Guthabenbasis Girokonten bei einem Kreditinstitut eröffnen und führen. Über die Girokonten können sowohl Fremd- als auch Landesmittel verwaltet und bewirtschaftet werden. Die Bewirtschaftung der Mittel erfolgt nach den Richtlinien zur Führung von Girokonten durch die öffentlichen Schulen (Schulgirokonten) in der jeweils gültigen Fassung außerhalb des Rechnungswesens des Landes.

Das Hessische Kultusministerium bestimmt jährlich Art, Umfang und Höhe der zu bewirtschaftenden Landesmittel der Schulen. Wenn die Schule sich für die Bewirtschaftung der Landesmittel über das Schulgirokonto entscheidet, so sind diese vollständig im festgelegten Umfang darüber abzuwickeln.

Mit Abfluss der Mittel aus dem Landeshaushalt auf die Girokonten der Schulen erhalten sie die vollständige wirtschaftliche Verfügungsmacht unter Beachtung der geltenden Bestimmungen zur eigenständigen Bewirtschaftung der Mittel. Sie gelten zum Zeitpunkt der Auszahlung als verausgabt.

Die zur eigenständigen Bewirtschaftung zugewiesenen Mittel sind in vollem Umfang gegenseitig deckungsfähig. Die auf den Girokonten bestehenden Guthabenanteile aus Landesmitteln sind am Jahresende in voller Höhe auf Folgejahre übertragbar und verbleiben den Schulen zur Deckung von Ausgaben, die aus dem Landeshaushalt zu tragen sind.

ESF-Förderprogramme

Die Bewirtschaftung des ESF-Programms PuSch wird über die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen abgewickelt.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Abweichend von § 2 Abs. 3 Satz 1 Haushaltsgesetz können die Gesamtkosten des Produkts 23 um bis zu 30 v.H. überschritten werden. Für alle anderen Produkte können die Gesamtkosten um bis zu 10 v. H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Sonstige Bemerkungen

Kamerale Rücklagen / Verwaltungsrücklagen

Die kameralen Rücklagen weisen zum 31.12.2016 folgende Bestände auf:

Rücklage Schulbudget *)	36.364.230,82 EUR
Hessische Landesstelle für Technologiefortbildung Dr.-Frank-Niethammer-Institut	542.200,97 EUR
Zusammen	36.906.431,79 EUR

*) inkl. Nicht-KSB-Schulen

Die Verwaltungsrücklage weist zum 31.12.2016 keinen Bestand auf.

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300 Schulen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Bildung und Erziehung in der Grundschule	213.955	956.010,2	804,5	955.205,7	-	213.100	945.381,2
4		Bildung und Erziehung im Gymnasium und den gymnasialen Oberstufen	138.118	854.748,7	1.237,4	853.511,3	-	137.452	852.735,3
5		Bildung und Erziehung in der Förderstufe und der integrierten Gesamtschule	79.820	436.578,5	282,5	436.296,0	-	77.898	428.718,7
6		Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule	77.307	423.921,4	385,2	423.536,2	-	75.373	415.250,9
12		Förderung kommunaler Schulträger	9.484	4.730,8	-	4.730,8	-	9.299	4.569,5
19		Ganztagsangebote	302.000	202.412,4	1.232,9	201.179,5	-	286.000	185.927,9
20		Prävention vor sonderpädagogischer Förderung / Inklusive Beschulung / Förderung kranker Schülerinnen und Schüler	4.927.064	205.409,3	147,9	205.261,4	-	4.804.769	202.174,0
21		Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund	4.990.746	220.564,0	3.340,9	217.223,1	-	4.575.487	206.346,6
23		Leistungen für Schulen in freier Trägerschaft	55.468	358.497,1	-	358.497,1	-	54.381	344.326,4
29		Bildung und Erziehung in der Hauptschule, Realschule und Mittelstufenschule	49.566	282.556,2	2.833,0	279.723,2	-	49.795	280.180,8
30		Bildung und Erziehung in Förderschulen	17.468	244.767,4	265,9	244.501,5	-	17.468	244.712,8
31		Studienqualifizierende Bildungsgänge an beruflichen Schulen und an Schulen für Erwachsene	37.457	213.145,7	295,5	212.850,2	-	37.457	212.748,7
32		Berufsqualifizierende Bildungsgänge an beruflichen Schulen	107.030	329.815,0	591,3	329.223,7	-	107.030	329.005,8
33		Ausbildungs- und Berufsvorbereitung an beruflichen Schulen sowie Mittelstufe an Schulen für Erwachsene	20.628	149.181,3	2.693,5	146.487,8	-	20.628	148.598,7
34		Berufliche Weiterbildung	12.349	65.474,7	502,2	64.972,5	-	12.349	65.282,4
Summe Produkte				4.947.812,7	14.612,7	4.933.200,0	-		4.865.959,7
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Personalüberlassung (Abordnungen/Anrechnungen) an das Hessische Kultusministerium	46	3.774,3	3.774,3	-	-	54	4.413,7
2		Personalüberlassung (Abordnungen/Anrechnungen) an die Staatlichen Schulämter	232	19.229,1	19.229,1	-	-	232	19.229,1
3		Personalüberlassung (Abordnungen/Anrechnungen) an die Hessische Lehrkräfteakademie	423	32.702,5	32.702,5	-	-	437	33.676,8
4	weg	Personalüberlassung (Abordnungen/Anrechnungen) an die Hessische Lehrkräfteakademie (bisher: Institut für Qualitätsentwicklung)	-	-	-	-	-	-	-
6	weg	Interessenvertretungen (Freistellung von Personal)	-	-	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				55.705,9	55.705,9	-	-		57.319,6
Gesamtsumme				5.003.518,6	70.318,6	4.933.200,0	-		4.923.279,3

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300 Schulen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1.620,1	943.761,1	-	210.074	858.010,9	638,3	857.372,6	-	210.020	853.423,1	2.181,5	836.014,1	-15.227,5
1.247,9	851.487,4	-	137.351	846.082,5	1.128,9	844.953,6	-	136.469	829.836,8	6.158,2	852.312,7	28.634,1
330,2	428.388,5	-	76.235	397.684,7	522,8	397.161,9	-	76.884	401.389,7	1.245,8	397.295,2	-2.848,7
402,0	414.848,9	-	76.088	403.216,2	618,7	402.597,5	-	76.691	402.217,0	1.796,1	419.109,8	18.688,9
-	4.569,5	-	9.361	4.623,4	-	4.623,4	-	9.283	4.498,3	-	4.612,4	114,1
1.037,5	184.890,4	-	270.000	181.818,7	899,2	180.919,5	-	235.947	151.051,7	1.258,3	171.728,6	21.935,2
155,5	202.018,5	-	4.617.405	178.508,9	78,8	178.430,1	-	4.546.887	175.197,4	575,5	188.613,9	13.992,0
4.871,4	201.475,2	-	6.475.040	260.256,6	6.974,0	253.282,6	-	4.145.134	179.703,7	3.282,7	158.543,3	-17.877,7
-	344.326,4	-	53.607	332.266,3	-	332.266,3	-	52.137	318.393,3	181,9	322.287,6	4.076,2
323,0	279.857,8	-	50.349	268.037,7	897,5	267.140,2	-	51.941	273.981,0	779,8	280.759,4	7.558,2
272,5	244.440,3	-	18.285	250.462,4	239,9	250.222,5	-	17.944	240.390,2	740,8	245.320,0	5.670,6
339,3	212.409,4	-	39.231	210.168,1	320,2	209.847,9	-	38.949	211.647,9	996,9	219.896,1	9.245,1
657,0	328.348,8	-	108.502	315.933,2	505,1	315.428,1	-	108.502	315.776,6	1.338,3	322.689,8	8.251,5
2.671,9	145.926,8	-	20.934	138.675,4	1.471,9	137.203,5	-	20.209	133.790,6	2.990,2	136.803,4	6.003,0
513,7	64.768,7	-	12.636	64.625,6	632,7	63.992,9	-	12.636	63.918,9	1.002,7	65.114,1	2.197,9
14.442,0	4.851.517,7	-	4.710.370,6	14.928,0	4.695.442,6	-	4.555.216,2	24.528,7	4.621.100,4	90.412,9		
4.413,7	-	-	54	4.530,0	4.530,0	-	-	53	4.459,3	4.459,3	-	-
19.229,1	-	-	236	19.495,3	19.495,3	-	-	233	19.064,6	19.064,6	-	-
33.676,8	-	-	283	23.229,3	23.229,3	-	-	155	12.369,0	12.369,0	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	64	5.396,1	5.396,1	-	-
-	-	-	-	1.331,3	1.331,3	-	-	-	1.231,9	1.231,9	-	-
57.319,6	-	-	48.585,9	48.585,9	-	-	42.520,9	42.520,9	-	-	-	-
71.761,6	4.851.517,7	-	4.758.956,5	63.513,9	4.695.442,6	-	4.597.737,1	67.049,6	4.621.100,4	90.412,9		

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Bildung und Erziehung in der Grundschule

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Allgemeinbildende, öffentliche Grundschulen (derzeit 1.114 Schulen und 77 Außenstellen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 17 bis 20 HSchG in der gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt "Bildung und Erziehung in der Grundschule" soll Schülerinnen und Schülern in der ersten bis vierten Jahrgangsstufe grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln und die verschiedenen Fähigkeiten in einem gemeinsamen Bildungsgang entwickeln. Die Schülerinnen und Schüler werden auf die Fortsetzung ihres Bildungsweges in weiterführenden Bildungsgängen vorbereitet. Zu diesem Produkt gehört weiterhin der Unterricht in den Vorklassen, welcher der ersten Jahrgangsstufe vorgeschaltet ist.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bildung und Erziehung in der Grundschule (1. - 4. Klasse auch mit flexiblem Schulanfang, Eingangsstufen *)
- Bildung und Erziehung in der Grundschule (Vorklasse) **)

*) Grundschulen mit flexiblem Schulanfang betrachten die Jahrgangsstufen 1 und 2 curricular und unterrichtsorganisatorisch als pädagogische Einheit und ermöglichen Schülerinnen und Schülern damit, diese nach ihrem jeweiligen Leistungs- und Entwicklungsstand auch in einem oder in drei Schuljahren zu durchlaufen. Das dritte Jahr wird nicht auf die Dauer des Schulbesuchs angerechnet (§ 20 HSchG). In Grundschulen mit flexiblem Schulanfang entfällt die Möglichkeit der Zurückstellung nach § 58 Abs. 3 HSchG.

In Eingangsstufen können Kinder, die bis zum 30. Juni das fünfte Lebensjahr vollenden, aufgenommen und innerhalb von zwei Schuljahren kontinuierlich an die unterrichtlichen Lern- und Arbeitsformen der Grundschule herangeführt werden. Die Eingangsstufe ist Bestandteil der Grundschule; sie ersetzt die Jahrgangsstufe 1. Bestehende Eingangsstufen können fortgeführt, neue aber nicht eingerichtet werden.

***) In Vorklassen können Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, die schulpflichtig, aber noch nicht schulreif sind, da die Entwicklung der Kinder nicht erwarten lässt, dass sie erfolgreich am Unterricht teilnehmen können (§§ 18 Abs. 2 und 58 HSchG).

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler der Grundschulen in der ersten bis vierten Jahrgangsstufe sowie den Vorklassen

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Schülerinnen/Schüler	Personen	213.955	213.100	210.074	210.020	208.373	207.387
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Anschlussfähigkeit gewährleisten							
Quote der Schülerinnen und Schüler, die am Ende der Klasse 4 das Klassenziel nicht erreicht haben	Prozent	0,6	0,6	0,6	0,4	0,4	0,4
6.2.2 Genderbezogene Informationen							
Anteil Schülerinnen	Prozent				49	49	
Anteil Schüler	Prozent				51	51	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	Euro	4.464,52	4.428,72	4.081,29	3.980,64	4.047,05	3.722,77
6.3.2 Ressourceneinsatz optimieren							
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde	Euro	84,22	83,81	77,40	77,87	79,65	71,79

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	906.389.100	897.160.700	817.625.400	814.476.003
Sachkosten	49.621.100	48.220.500	40.385.500	39.462.780
Kosten	956.010.200	945.381.200	858.010.900	853.938.783
Erlöse	804.500	1.620.100	638.300	2.070.625
Betriebsergebnis	-955.205.700	-943.761.100	-857.372.600	-851.868.158
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-515.654
Neutrale Erträge	-	-	-	110.945
Produktabgeltung	955.205.700	943.761.100	857.372.600	836.014.100
Ergebnis	-	-	-	-15.227.459

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Bildung und Erziehung im Gymnasium und den gymnasialen Oberstufen *)

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Allgemeinbildende, öffentliche Schulen mit dem Bildungsgang "Gymnasium" (derzeit 177 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 24, 28 bis 34, 36, 38 HSchG in der gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt "Bildung und Erziehung im Gymnasium und den gymnasialen Oberstufen" soll Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums, der gymnasialen Oberstufenschule sowie der gymnasialen Oberstufe der integrierten und kooperativen Gesamtschule eine allgemeine Bildung vermitteln und ihnen entsprechend ihren Leistungen und Neigungen eine Schwerpunktbildung ermöglichen, die sie befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg an einer Hochschule, aber auch in berufsqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen. **)

*) Nicht in diesem Produkt enthalten sind:

- die Angebote der kooperativen Gesamtschulen zum Bildungsgang "Gymnasium" (diese sind Bestandteil des Produkts "Bildung und Erziehung in der Kooperativen Gesamtschule")
- die Angebote des beruflichen Gymnasiums (diese sind Bestandteil des Produkts "Studienqualifizierende Bildungsgänge an beruflichen Schulen und an Schulen für Erwachsene").

**) In dem Produkt sind die Kosten der Internatsschule Schloss Hansenberg enthalten.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bildung und Erziehung im Gymnasium, 9-jährige Form (5. - 6. Klasse)
- Bildung und Erziehung im Gymnasium, 9-jährige Form (7. - 10. Klasse)
- Bildung und Erziehung im Gymnasium, 9-jährige Form (Einführungsphase und Qualifikationsphase Q1-Q4, 11. - 13. Klasse)
- Bildung und Erziehung im Gymnasium, 8-jährige Form (5. - 6. Klasse)
- Bildung und Erziehung im Gymnasium, 8-jährige Form (7. - 9. Klasse)
- Bildung und Erziehung im Gymnasium, 8-jährige Form (Einführungsphase und Qualifikationsphase Q1-Q4, 10. - 12. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der integrierten Gesamtschule (Einführungsphase und Qualifikationsphase Q1-Q4, 11. - 13. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule, 9-jährige Form (Einführungsphase und Qualifikationsphase Q1-Q4, 11. - 13. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule, 8-jährige Form (Einführungsphase und Qualifikationsphase Q1-Q4, 10. - 12. Klasse)

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert Abschlüsse ermöglichen".

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums sowie der gymnasialen Oberstufe einschließlich der gymnasialen Oberstufen der integrierten und kooperativen Gesamtschule

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Schülerinnen/Schüler	Personen	138.118	137.452	137.351	136.469	136.792	139.828
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Zur Allgemeinen Hochschulreife führen bzw. die berufliche Einstiegskompetenz gewährleisten</u>							
Erfolgsquote in der gymnasialen Oberstufe	Prozent	83,0	83,0	83,0	83,9	82,9	83,4
Übergangsquote in die Einführungsphase	Prozent	75,0	75,0	80,0	71,6	80,1	79,9
6.2.2 <u>Genderbezogene Informationen</u>							
Anteil Schülerinnen	Prozent				53	53	
Anteil Schüler	Prozent				47	47	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	Euro	6.179,58	6.194,80	6.151,78	6.245,47	6.231,58	5.782,15
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde im Gymnasium und der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe I und II	Euro	106,24	104,69	102,20	100,55	101,83	89,24

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	805.129.900	802.757.600	798.467.100	782.857.474
Sachkosten	49.618.800	49.977.700	47.615.400	47.478.334
Kosten	854.748.700	852.735.300	846.082.500	830.335.808
Erlöse	1.237.400	1.247.900	1.128.900	5.975.582
Betriebsergebnis	-853.511.300	-851.487.400	-844.953.600	-824.360.226
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-499.044
Neutrale Erträge	-	-	-	182.557
Produktabgeltung	853.511.300	851.487.400	844.953.600	852.312.700
Ergebnis	-	-	-	28.634.075

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Bildung und Erziehung in der Förderstufe und der integrierten Gesamtschule *)

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Integrierte Gesamtschulen sowie Grund-, Haupt- und Realschulen und schulformbezogene Gesamtschulen mit Förderstufenangebot (derzeit 251 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 22, 25, 27, 28 HSchG in der gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

In der schulformübergreifenden (integrierten) Gesamtschule wird das Bildungsangebot der in ihr zusammengefassten Schulformen integriert und das Bildungsangebot der Mittelstufe (Sekundarstufe I) des gymnasialen Bildungsganges auf die Jahrgangsstufen 5 bis 10 umgesetzt.

Die Förderstufe bereitet die Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen der Jahrgangsstufe 7 der Bildungsgänge der Hauptschule, der Realschule, des Gymnasiums und der Gesamtschule vor und dient der Orientierung und Überprüfung der Wahlentscheidung für den weiteren Bildungsweg.

*) Nicht in diesem Produkt enthalten sind:

- die letzten drei Schuljahre der gymnasialen Oberstufe der integrierten Gesamtschule (diese sind Bestandteil des Produkts "Bildung und Erziehung im Gymnasium und den gymnasialen Oberstufen").

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bildung und Erziehung in der integrierten Gesamtschule (5. - 6. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der integrierten Gesamtschule (7. - 9. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der integrierten Gesamtschule (10. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Förderstufe (5. - 6. Klasse)
- Praxis und Schule (PuSch A)**)

***) In den abschlussbezogenen PuSch A-Klassen (Praxis und Schule) haben die Schüler einen größeren Praxisanteil und gehen zwei Tage in der Woche in Betriebe.

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler der integrierten Gesamtschule (5. - 10. Klasse) sowie der Förderstufe

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Schülerinnen und Schüler	Personen	79.820	77.898	76.235	76.884	76.913	77.946
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Zu Abschlüssen führen und Anschlussfähigkeit gewährleisten</u>							
Anteil der Schülerinnen und Schüler mit einfachem Hauptschulabschluss (IGS)	Prozent	10,5	9,5	9,0	9,6	4,3	7,7
Anteil der Schülerinnen und Schüler mit qualifizierendem Hauptschulabschluss (IGS)	Prozent	14,5	14,5	15,0	13,3	7,7	12,9
Anteil der Schülerinnen und Schüler mit mittlerem Abschluss (IGS)	Prozent	58,0	58,0	57,0	57,6	54,9	54,2
Übergangsquote der Absolventen der IGS in der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe	Prozent	33,0	34,0	35,0	33,8	34,7	35,3
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	Euro	5.466,00	5.499,35	5.209,71	5.167,46	5.173,51	4.671,05
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde IGS (Jahrgangsstufen 5-10)	Euro	91,66	92,32	87,95	88,86	92,37	83,64

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	415.123.800	407.276.700	377.917.400	381.913.043
Sachkosten	21.454.700	21.442.000	19.767.300	19.722.664
Kosten	436.578.500	428.718.700	397.684.700	401.635.707
Erlöse	282.500	330.200	522.800	1.192.824
Betriebsergebnis	-436.296.000	-428.388.500	-397.161.900	-400.442.883
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-246.021
Neutrale Erträge	-	-	-	52.927
Produktabgeltung	436.296.000	428.388.500	397.161.900	397.295.200
Ergebnis	-	-	-	-2.848.735

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:

Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule *)

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Kooperative Gesamtschulen (derzeit 118 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 25, 26, 28 HSchG in der gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die schulformbezogene (kooperative) Gesamtschule (KGS) dient auf Grund des Zusammenwirkens ihrer Zweige (Hauptschul-, Realschul- und Gymnasialzweig) dem Ziel, die Entfaltung von Begabungs- und Leistungsschwerpunkten der Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung der individuellen Bestimmung der Bildungswege im Bildungsgang zu erleichtern.

*) Nicht in diesem Produkt enthalten sind:

- die letzten drei Schuljahre der gymnasialen Oberstufe der kooperativen Gesamtschule (diese sind Bestandteil des Produkts "Bildung und Erziehung im Gymnasium und den gymnasialen Oberstufen").

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule (Hauptschulzweig: 5. - 6. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule (Hauptschulzweig: 7. - 9. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule (Hauptschulzweig: 10. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule (Realschulzweig: 5. - 6. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule (Realschulzweig: 7. - 9. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule (Realschulzweig: 10. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule, 9-jährige Form (Gymnasialzweig: 5. - 6. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule, 9-jährige Form (Gymnasialzweig: 7. - 9. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule, 9-jährige Form (Gymnasialzweig: 10. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule, 8-jährige Form (Gymnasialzweig: 5. - 6. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule, 8-jährige Form (Gymnasialzweig: 7. - 9. Klasse)
- Praxis und Schule (PuSch A) **)

***) In den PuSch A-Klassen (Praxis und Schule) haben die Schüler einen größeren Praxisanteil und gehen zwei Tage in der Woche in Betriebe.

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert Abschlüsse ermöglichen".

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler einer Hauptschul-, Realschulklasse eines Zweigs der kooperativen Gesamtschule oder einer Klasse des gymnasialen Zweigs der 5. bis 10. Jahrgangsstufe (bzw. bis 9. Jahrgangsstufe beim 8-jährigen Abitur) einer kooperativen Gesamtschule

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Schülerinnen und Schüler	Personen	77.307	75.373	76.088	76.691	78.015	79.974
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Zu Abschlüssen führen und Anschlussfähigkeit gewährleisten							
Anteil der Schülerinnen und Schüler mit einfachem Hauptschulabschluss (KGS)	Prozent	28,0	27,0	27,0	27,1	26,5	28,8
Anteil der Schülerinnen und Schüler mit qualifizierendem Hauptschulabschluss (KGS)	Prozent	55,0	55,0	55,0	54,3	52,0	53,5
Anteil der Schülerinnen und Schüler Realschulzweig der KGS mit mittlerem Abschluss	Prozent	94,0	94,0	94,0	93,7	94,2	93,6
Übergangsquote der Absolventen des gymnasialen Bildungsganges KGS in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe	Prozent	76,0	77,0	80,0	73,7	76,3	79,4
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	Euro	5.478,63	5.503,95	5.291,21	5.464,92	5.481,83	4.812,51
6.3.2 Ressourceneinsatz optimieren							
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde KGS (Jahrgangsstufen 5-10)	Euro	91,44	91,89	88,45	87,70	90,28	81,56

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	402.630.300	394.162.500	382.608.400	382.784.539
Sachkosten	21.291.100	21.088.400	20.607.800	19.673.025
Kosten	423.921.400	415.250.900	403.216.200	402.457.564
Erlöse	385.200	402.000	618.700	1.744.302
Betriebsergebnis	-423.536.200	-414.848.900	-402.597.500	-400.713.262
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-240.559
Neutrale Erträge	-	-	-	51.764
Produktabgeltung	423.536.200	414.848.900	402.597.500	419.109.800
Ergebnis	-	-	-	18.688.861

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 12:
Förderung kommunaler Schulträger**

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Hessische Bildungsverwaltung im Auftrag des Schulbereichs

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 138 bis 141, 164 HSchG in der gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Im Rahmen des Produkts "Förderung kommunaler Schulträger" erstattet das Land Hessen den Schulträgern für Schülerinnen und Schüler, die ihren Wohnsitz in einem anderen Bundesland haben, aber eine öffentliche allgemeinbildende oder berufliche Schule in Hessen besuchen, die Beschulungskosten in Höhe der Gast-schulbeiträge. Dabei gilt für Schülerinnen und Schüler von beruflichen Schulen, dass sie in Hessen nicht berufsschulpflichtig sind.

3.2 Leistungen zum Produkt

Erstattung der Beschulungskosten

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Kreisfreie Städte, Landkreise, kreisangehörige Gemeinden und Zusammenschlüsse dieser Gebietskörperschaften (Schulverbände) und Landeswohlfahrtsverband als Schulträger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Schülerinnen und Schüler	Personen	9.484	9.299	9.361	9.283	9.318	9.210
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Nachteilsausgleich für grenznahe Schulträger gewährleisten</u>							
Anzahl der betroffenen Schulträger	Anzahl	32	32	32	32	32	32
Durchschnittlicher Nachteilsausgleich pro betroffenem Schulträger in Hessen	Euro	147.838	142.797	144.481	140.576	135.756	127.262

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	Euro	498,82	491,40	493,90	496,87	490,09	486,12
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Kosten pro Schüler	Euro	498,82	491,40	493,90	484,59	466,21	442,17

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	-
Sachkosten	4.730.800	4.569.500	4.623.400	4.498.432
Kosten	4.730.800	4.569.500	4.623.400	4.498.432
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-4.730.800	-4.569.500	-4.623.400	-4.498.432
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-113
Neutrale Erträge	-	-	-	29
Produktabgeltung	4.730.800	4.569.500	4.623.400	4.612.400
Ergebnis	-	-	-	114.110

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 19:
Ganztagsangebote *)**

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Allgemeinbildende, öffentliche Schulen mit Ganztagsangeboten 2018 voraussichtlich 1.112 Schulen und 2019 voraussichtlich 1.152 Schulen.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- § 15 HSchG
- Richtlinie für ganztägig arbeitende Schulen in Hessen nach § 15 HSchG in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt "Ganztagsangebote" beinhaltet ergänzende und freiwillige Angebote der Schulen oder freier Träger, von Eltern oder qualifizierten Personen, die die kulturelle, soziale, praktische, sprachliche und kognitive Entwicklung der Schülerinnen und Schüler fördern.

*) Nicht in diesem Produkt enthalten sind:

- die Ganztagsangebote privater Schulen (diese sind im Produkt "Leistungen für Schulen in freier Trägerschaft" enthalten).

3.2 Leistungen zum Produkt

Ganztagsangebote

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesicherte Schulabschlüsse durch individuelle Förderung, Ganztagsangebote sowie weitere schulformübergreifende Maßnahmen ermöglichen" und wird kontinuierlich ausgebaut. Mit dem Schuljahr 2015/2016 begann ergänzend zum Landesprogramm der "Pakt für den Nachmittag", der zum Ziel hat, es nach und nach allen hessischen Grundschulen und den Grundstufen von Förderschulen auf freiwilliger Basis zu ermöglichen, in das Ganztagsprogramm des Landes aufgenommen zu werden.

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler der Grund- und Sekundarstufe I an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen (inkl. Förderschulen), welche die Möglichkeit zur Teilnahme an Ganztagsangeboten besitzen.

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Schülerinnen und Schüler	Personen	302.000	286.000	270.000	235.947	216.643	201.843
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Bildungschancen durch Ganztagsangebote in erreichbarer Nähe verbessern</u>							
Schulabdeckungsquote Ganztagsangebote	Prozent	68,9	66,5	62,2	59,8	57,3	57,1
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	Euro	666,16	646,47	670,07	727,83	640,12	665,78
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Durchschnittliche Kosten der Ganztagsangebote pro Schule mit Ganztagsangeboten	Euro	175.705	167.201	162.338	151.487	143.130	119.239

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	166.325.700	150.297.300	156.244.400	106.814.538
Sachkosten	36.086.700	35.630.600	25.574.300	44.369.934
Kosten	202.412.400	185.927.900	181.818.700	151.184.472
Erlöse	1.232.900	1.037.500	899.200	1.229.776
Betriebsergebnis	-201.179.500	-184.890.400	-180.919.500	-149.954.696
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-132.839
Neutrale Erträge	-	-	-	28.491
Produktabgeltung	201.179.500	184.890.400	180.919.500	171.728.600
Ergebnis	-	-	-	21.935.234

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 20:

Prävention vor sonderpädagogischer Förderung / Inklusive Beschulung / Förderung kranker Schülerinnen und Schüler

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Öffentliche Förderschulen, Förderschulen als sonderpädagogische Beratungs- und Förderzentren, allgemeine Schulen mit inklusiver Beschulung sowie Schulen mit Förderschwerpunkt kranke Schülerinnen und Schüler (derzeit 1.250 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 49 bis 51, 54 und 55 HSchG in der gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die allgemeinen Schulen und die Förderschulen haben den gemeinsamen Auftrag, bei der Rehabilitation und Integration der Kinder und Jugendlichen mit Anspruch auf sonderpädagogische Förderung in die Gesellschaft mitzuwirken. Dazu dienen auch Maßnahmen der Prävention und Minderung von Beeinträchtigungen in der allgemeinen Schule.

Inklusive Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Anspruch auf sonderpädagogische Förderung und ohne diesen Förderbedarf findet in der allgemeinen Schule in enger Zusammenarbeit mit der Förderschule statt.

In der Schule mit Förderschwerpunkt kranke Schülerinnen und Schüler werden mit Zustimmung der behandelnden Ärzte in der Regel Schülerinnen und Schüler unterrichtet, die in ein Krankenhaus oder eine ähnliche Einrichtung aufgenommen werden und daher voraussichtlich länger als sechs Wochen am Besuch ihrer allgemeinen Schule gehindert sind.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Inklusive Beschulung (inklusive Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf in der allgemeinen Schule) und Prävention vor Anspruch auf sonderpädagogische Förderung
- Bildung und Erziehung in der Schule mit Förderschwerpunkt kranke Schülerinnen und Schüler

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesicherte Schulabschlüsse durch individuelle Förderung, Ganztagsangebote sowie weitere schulformübergreifende Maßnahmen ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler, die die oben genannten Angebote wahrnehmen.

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Beratungseinheiten	Stunden	4.927.064	4.804.769	4.617.405	4.546.887	4.233.732	3.852.733
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Haltekraft der allgemeinen Schulen stärken durch individuelle, sonderpädagogisch präventive und ambulante Förderung</u>							
Förderschulbesuchsquote	Prozent	4,0	4,0	4,0	3,4	3,8	3,9
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	Euro	41,66	42,05	38,64	41,48	40,21	36,97
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Durchschnittliche Kosten pro Beratungseinheit Prävention, inklusive Beschulung und Ambulanz	Euro	41,69	42,08	38,66	38,56	43,11	39,83

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	195.909.600	192.642.200	169.396.500	164.814.338
Sachkosten	9.499.700	9.531.800	9.112.400	10.492.408
Kosten	205.409.300	202.174.000	178.508.900	175.306.746
Erlöse	147.900	155.500	78.800	552.029
Betriebsergebnis	-205.261.400	-202.018.500	-178.430.100	-174.754.717
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-109.339
Neutrale Erträge	-	-	-	23.517
Produktabgeltung	205.261.400	202.018.500	178.430.100	188.613.900
Ergebnis	-	-	-	13.992.039

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 21:

Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Allgemeinbildende öffentliche Schulen aller Bildungsgänge einschließlich Förderschulen und der beruflichen Schulen (derzeit 1.815 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 3 Abs. 6 und 13, 8a HSchG in der gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt "Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund" soll Schülerinnen und Schüler so fördern, dass sie befähigt werden, die deutsche Sprache in Wort und Schrift zu beherrschen, entsprechend ihrer Eignung gleiche Bildungs- und Ausbildungschancen zu erhalten, um zu den gleichen Abschlüssen geführt zu werden wie ihre Mitschülerinnen und Mitschüler deutscher Sprache.

Das Produkt dient der Umsetzung des schulischen Gesamtsprachförderkonzepts, das seit dem Schuljahr 2015/16 auch die Intensivklassen (InteA) für Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger ohne bzw. mit geringen Deutschkenntnissen an den beruflichen Schulen beinhaltet. Die Zielgruppe dieser Intensivklassen wird durch eine vom HMSI finanzierte sozialpädagogische Unterstützung gefördert.

3.2 Leistungen zum Produkt

Unterrichtsangebote für Schüler/-innen mit Migrationshintergrund

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesicherte Schulabschlüsse durch individuelle Förderung, Ganztagsangebote sowie weitere schulformübergreifende Maßnahmen ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, die an entsprechenden Angeboten teilnehmen

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Beratungseinheiten	Stunden	4.990.746	4.575.487	6.475.040	4.145.134	2.644.802	2.397.028
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Bildungsgerechtigkeit herstellen</u>							
Schulabbrecherquote von Migran- tinnen und Migranten	Prozent	7,5	7,0	6,5	4,8	3,6	5,1
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	Euro	43,53	44,03	39,12	38,25	38,63	40,85
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Durchschnittliche Kosten pro geförderter Schülerin / geförder- tem Schüler mit Migrationshinter- grund	Euro	1.485	1.540	2.527	1.628	1.477	1.135

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	202.081.600	187.868.900	237.152.800	163.605.875
Sachkosten	18.482.400	18.477.700	23.103.800	16.230.533
Kosten	220.564.000	206.346.600	260.256.600	179.836.408
Erlöse	3.340.900	4.871.400	6.974.000	3.254.209
Betriebsergebnis	-217.223.100	-201.475.200	-253.282.600	-176.582.199
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-132.741
Neutrale Erträge	-	-	-	28.505
Produktabgeltung	217.223.100	201.475.200	253.282.600	158.543.300
Ergebnis	-	-	-	-17.877.653

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 23:
Leistungen für Schulen in freier Trägerschaft**

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Hessische Bildungsverwaltung im Auftrag des Schulbereichs

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- §§ 170 Abs. 2 und 174 HSchG
- Gesetz über die Finanzierung von Ersatzschulen
in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Förderpflicht des Staates zu Gunsten der Privatschulen stellt einen Ausgleich für staatliche Eingriffe in deren Gründungsfreiheit, einen Ausgleich der strukturellen Erschwernisse der Wahrnehmbarkeit ihres Grundrechtes und einen Ausgleich der Wettbewerbsnachteile gegenüber dem staatlichen Schulwesen dar. Diese Förderungspflicht erfüllt das Land Hessen im Rahmen des Produkts "Leistungen für Schulen in freier Trägerschaft" neben der Zahlung von Finanzhilfen auch durch personelle Förderung.

In den geplanten Aufwendungen sind Personalmittel im Umfang von 250 Stellen für Förderschullehrerinnen und Förderschullehrer an privaten Ersatzschulen enthalten. Die Lehrkräfte sind unter Fortzahlung der Bezüge an private Förderschulen beurlaubt und erhalten ihre Bezüge vom Land Hessen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Finanzielle Förderung von Schulen in freier Trägerschaft
- Personelle Förderung von Schulen in freier Trägerschaft

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Privatschulwesen gewährleisten (Art. 7 Abs. 4 GG)".

5. Empfänger

Schulen in freier Trägerschaft

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Schülerinnen und Schüler	Personen	55.468	54.381	53.607	52.137	51.188	50.809
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Existenz von Ersatzschulen ermöglichen</u>							
Anzahl genehmigte hessische Ersatzschulen	Schulen	192	189	187	189	187	189
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	Euro	6.463,13	6.331,74	6.198,19	6.181,55	5.948,51	5.393,57
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Kosten pro Schüler	Euro	6.463,13	6.331,74	6.198,19	6.107,52	5.682,37	5.398,24

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	33.634.400	33.634.400	33.450.800	30.035.648
Sachkosten	324.862.700	310.692.000	298.815.500	288.392.353
Kosten	358.497.100	344.326.400	332.266.300	318.428.001
Erlöse	-	-	-	173.956
Betriebsergebnis	-358.497.100	-344.326.400	-332.266.300	-318.254.045
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-34.782
Neutrale Erträge	-	-	-	7.902
Produktabgeltung	358.497.100	344.326.400	332.266.300	322.287.600
Ergebnis	-	-	-	4.076.239

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 29:

Bildung und Erziehung in der Hauptschule, Realschule und Mittelstufenschule

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Allgemeinbildende, öffentliche Schulen mit Bildungsgang "Hauptschule" (derzeit 150 Schulen), mit Bildungsgang "Realschule" (derzeit 140 Schulen) sowie dem Bildungsgang Mittelstufenschule (derzeit 19 Schulen im Aufbau, die mit 22 beruflichen Schulen kooperieren).

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 23 und 28 HSchG in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt "Bildung und Erziehung in der Hauptschule, Realschule und Mittelstufenschule" soll Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren Fähigkeiten und Neigungen fördern und dabei eine lebensbezogene und vertiefte Allgemeinbildung vermitteln, auf die Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten, ihnen die für ihr Erwachsenenleben nötigen Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln und sie zu Hauptschul- oder Realschulabschlüssen führen. Mit diesen Schulabschlüssen ist auch ein Übergang auf weiterführende Schulen möglich.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bildung und Erziehung in der Hauptschule (5. - 6. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Hauptschule (7. - 9. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Hauptschule (10. Klasse)
- Praxis und Schule (PuSch A *)
- Bildung und Erziehung in der Realschule (5. - 6. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Realschule (7. - 9. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Realschule (10. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Mittelstufenschule (5. - 7. Klasse; Aufbaustufe)
- Bildung und Erziehung in der Mittelstufenschule (8. - 9. Klasse; Praxisorientierter Bildungsgang)
- Bildung und Erziehung in der Mittelstufenschule (8. - 10. Klasse; Mittlerer Bildungsgang)
- Bildung und Erziehung in der Mittelstufenschule an kooperierenden beruflichen Schulen

*) In den PuSch A-Klassen (Praxis und Schule) haben die Schüler einen größeren Praxisanteil und gehen zwei Tage in der Woche in Betriebe.

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler des Bildungsgangs "Hauptschule", "Realschule" und "Mittelstufenschule"

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Schülerinnen und Schüler	Personen	49.566	49.795	50.349	51.941	53.309	55.888
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
<u>6.2.1 Zu Abschlüssen führen und Anschlussfähigkeit gewährleisten</u>							
Anteil der Schülerinnen und Schüler mit einfachem Hauptschulabschluss an HS	Prozent	28,0	28,0	25,0	36,1	25,7	25,5
Anteil der Schülerinnen und Schüler mit qualifizierendem Hauptschulabschluss an HS	Prozent	57,0	57,0	60,0	52,3	60,4	60,1
Anteil der Schülerinnen und Schüler mit mittlerem Abschluss (Realschulabschluss) an RS	Prozent	94,0	94,0	94,0	94,2	94,0	94,4
<u>6.2.2 Genderbezogene Informationen</u>							
Anteil Schülerinnen	Prozent				47	47	
Anteil Schüler	Prozent				53	53	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
<u>6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	Euro	5.643,45	5.620,20	5.305,77	5.405,35	5.358,20	4.926,26
<u>6.3.2 Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde	Euro	88,03	87,07	83,95	83,93	87,37	81,91

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	266.176.900	266.145.600	254.205.100	261.365.330
Sachkosten	16.379.300	14.035.200	13.832.600	12.781.962
Kosten	282.556.200	280.180.800	268.037.700	274.147.292
Erlöse	2.833.000	323.000	897.500	744.108
Betriebsergebnis	-279.723.200	-279.857.800	-267.140.200	-273.403.184
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-166.260
Neutrale Erträge	-	-	-	35.770
Produktabgeltung	279.723.200	279.857.800	267.140.200	280.759.400
Ergebnis	-	-	-	7.558.246

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 30:

Bildung und Erziehung in Förderschulen

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Allgemeinbildende, öffentliche Schulen mit Förderschwerpunkt Lernen sowie sonstige allgemeinbildende Schulen mit entsprechenden Angeboten (derzeit 100 Schulen); Schulen mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (derzeit 40 Schulen) sowie allgemeinbildende, öffentliche Schulen mit Förderschwerpunkt Sprachheilförderung, körperliche und motorische Entwicklung, Sehen, Hören, emotionale und soziale Entwicklung (derzeit 70 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 17 bis 28, 49 bis 55 HSchG in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt "Bildung und Erziehung in Förderschulen" soll Kinder und Jugendliche an Schulen mit Förderschwerpunkt Lernen, die aufgrund einer erheblichen und lang andauernden Lernbeeinträchtigung sonderpädagogischer Förderung bedürfen, zum berufsorientierten Abschluss führen, soweit nicht der Übergang in eine allgemeine Schule möglich ist.

In den Schulen mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung ist bei geistig behinderten Kindern und Jugendlichen die kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe anzustreben, indem Schülerinnen und Schülern Kompetenzen und Kulturtechniken vermittelt werden, die sie befähigen, selbstbestimmt soziale Bezüge mitzugestalten und zur eigenen Existenzsicherung beizutragen. Es führt zum Abschluss der Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.

Schülerinnen und Schüler an Förderschulen mit einer der allgemeinen Schule entsprechenden Zielsetzung sollen entsprechend ihrer Fähigkeiten und Neigungen gefördert werden und dabei Allgemeinbildung vermittelt, auf die Berufs- und Arbeitswelt vorbereitet, für ihr Erwachsenenleben nötige Kenntnisse und Fertigkeiten gelehrt und der Abschluss einer allgemein bildenden Schule ermöglicht werden. Die aufgeführten Leistungen zum Produkt sind je Förderschulform ausgeprägt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bildung und Erziehung in der Grundstufe der Schule mit Förderschwerpunkt Lernen (1. - 4. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Schule mit Förderschwerpunkt Lernen (5. - 9. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Schule mit Förderschwerpunkt Lernen (10. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Grundstufe der Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
- Bildung und Erziehung in der Mittel-, Haupt- und Berufsorientierungsstufe der Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
- Bildung und Erziehung in den Förderschulen mit einer der allgemeinen Schule entsprechenden Zielsetzung (Vorklasse) *)
- Bildung und Erziehung in den Förderschulen mit einer der allgemeinen Schule entsprechenden Zielsetzung (Grundstufe, Jahrgangsstufen 1 - 4)
- Bildung und Erziehung in den Förderschulen mit einer der allgemeinen Schule entsprechenden Zielsetzung (Mittelstufe/Hauptstufe einer Förderschule, Jahrgangsstufen 5 - 9)
- Bildung und Erziehung in den Förderschulen mit einer der allgemeinen Schule entsprechenden Zielsetzung (Hauptstufe, Jahrgangsstufe 10)

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

*) In Vorklassen können Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, die schulpflichtig, aber noch nicht schulreif sind, da die Entwicklung der Kinder nicht erwarten lässt, dass sie erfolgreich am Unterricht teilnehmen können (§§ 18 Abs. 2 und 58 HSchG).

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler der Schule mit Förderschwerpunkt Lernen sowie entsprechenden Angeboten an sonstigen allgemeinbildenden Schulen. Schülerinnen und Schüler der Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Schülerinnen und Schüler der Schule mit Förderschwerpunkt Sprachheilverfahren, körperliche und motorische Entwicklung, Sehen, Hören, emotionale und soziale Entwicklung sowie sonstige allgemeinbildende Schulen mit entsprechenden Angeboten.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Schülerinnen und Schüler	Personen	17.468	17.468	18.285	17.944	18.667	19.505
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Bestmögliche Förderung mit dem Ziel der Rückführung an die allgemeine Schule (Hinführung zum Hauptschulabschluss)</u>							
Förderschulbesuchsquote der Schule mit Förderschwerpunkt Lernen	Prozent	2,0	2,0	2,0	1,6	1,8	1,9
6.2.2 <u>Bestmögliche Abschlüsse ermöglichen</u>							
Anteil der Schülerinnen und Schüler Förderschulen mit einer der allgemeinen Schule entsprechenden Zielsetzung ohne Abschluss	Prozent	20,0	20,0	20,0	11,6	14,5	17,5
Förderschulbesuchsquote der Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	Prozent	0,6	0,6	0,6	0,9	0,8	0,8
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	Euro	13.997,11	13.993,61	13.684,58	13.671,55	13.451,22	11.769,33
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde an Förderschulen	Euro	94,57	94,78	93,91	92,24	98,14	87,88

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	232.623.700	232.513.200	237.493.200	229.074.547
Sachkosten	12.143.700	12.199.600	12.969.200	11.451.891
Kosten	244.767.400	244.712.800	250.462.400	240.526.438
Erlöse	265.900	272.500	239.900	711.382
Betriebsergebnis	-244.501.500	-244.440.300	-250.222.500	-239.815.056
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-136.322
Neutrale Erträge	-	-	-	29.351
Produktabgeltung	244.501.500	244.440.300	250.222.500	245.320.000
Ergebnis	-	-	-	5.670.617

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 31:

Studienqualifizierende Bildungsgänge an beruflichen Schulen und an Schulen für Erwachsene

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Erbringer

Berufliche Schulen mit beruflichem Gymnasium (47 Schulen), Fachoberschulen (85 Schulen), Hessenkollegs (4 Schulen), Abendgymnasien an Abendschulen (9 Schulen) sowie Abendgymnasien an beruflichen Schulen (1 Schule).

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- §§ 29 bis 38 HSchG: Studienqualifizierende Bildungsgänge der Oberstufe (Sekundarstufe II)
- Verordnung über die Ausbildung und Abschlussprüfung an Fachoberschulen
- Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in zweijährigen Sonderlehrgängen zum Erwerb der allgemeinen Hochschulzugangsberechtigung für Aussiedler aus den Gebieten der ehemaligen Sowjetunion
- §§ 45 bis 47 HSchG: Schulen für Erwachsene
- §§ 18 und 19 OAVO Bildungsgang berufliches Gymnasium
- §§ 20 und 21 OAVO Bildungsgang Abendgymnasium
- Verordnung zur Ausgestaltung der Schulen für Erwachsene
in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das berufliche Gymnasium verbindet allgemeines und berufliches Lernen und vertieft die in der Sekundarstufe I erworbene allgemeine Grundbildung. Es vermittelt in verschiedenen Fachrichtungen Teile einer Berufsausbildung. Das Ziel des beruflichen Gymnasiums ist die allgemeine Hochschulreife (Abitur), die zum Studium an allen Hochschulen und zur Aufnahme einer Berufsausbildung befähigt.

Die Fachoberschule baut auf den Kenntnissen des mittleren Abschlusses auf. Sie führt in verschiedenen Fachrichtungen und Organisationsformen in Verbindung mit einer beruflichen Qualifikation zur Fachhochschulreife. Das Zeugnis der Fachoberschule berechtigt in allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland zum Studium an Fachhochschulen oder eines gestuften Studiengangs an einer Universität in Hessen. Die Fachoberschule bereitet außerdem auf die Übernahme von Aufgabenbereichen in mittleren und gehobenen Funktionen vor und schafft die Voraussetzungen für eine selbstständige Tätigkeit.

Zweijährige Sonderlehrgänge zum Erwerb der allgemeinen Hochschulzugangsberechtigung für Aussiedler führen zur allgemeinen Hochschulzugangsberechtigung. Sie werden durch berufliche Fachrichtungen geprägt, die sich in Technik und Wirtschaft gliedern.

Die Ausbildung an Hessenkollegs und Abendgymnasien verfolgt das Ziel, erwachsenen Studierenden mit Berufserfahrungen den nachträglichen Erwerb der allgemeinen Hochschulreife zu ermöglichen. Bei Erfüllung bestimmter Bedingungen ist ein vorzeitiger Abgang von der Schule mit dem Zeugnis der allgemeinen Fachhochschulreife möglich.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Unterricht am beruflichen Gymnasium
- Unterricht am zweijährigen Sonderlehrgang
- Unterricht an der Fachoberschule, Organisationsform A
- Unterricht an der Fachoberschule, Organisationsform B
- Unterricht am Hessenkolleg
- Unterricht am Abendgymnasium

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler der beruflichen Gymnasien, der Fachoberschulen sowie Studierende an Hessenkollegs und Abendgymnasien

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Schülerinnen und Schüler an beruflichen Gymnasien, an zweijährigen Sonderlehrgängen am beruflichen Gymnasium, an Fachoberschulen sowie Studierende an Hessenkollegs und Abendgymnasien	Personen	37.457	37.457	39.231	38.949	39.650	39.489
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Zur Allgemeinen Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife führen und Ausbildungsfähigkeit ermöglichen							
Erfolgsquote aller studienqualifizierenden Abschlüsse bezogen auf das Eingangsjahr an beruflichen Gymnasien	Prozent	72,5	72,5	72,5	73,0	74,0	72,3
6.2.2 In der Fachoberschule, Form A zum beruflichen Abschluss führen							
Erfolgsquote des Abschlusses bezogen auf das Eingangsjahr	Prozent	70,0	70,0	70,0	69,2	69,1	67,9
6.2.3 Zur Allgemeinen Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife führen und berufliche Weiterentwicklung ermöglichen							
Erfolgsquote aller studienqualifizierenden Abschlüsse bezogen auf das Eingangsjahr an Hessenkollegs	Prozent	60,0	60,0	60,0	56,8	59,9	52,9
Erfolgsquote aller studienqualifizierenden Abschlüsse bezogen auf das Eingangsjahr an Abendgymnasien	Prozent	60,0	60,0	60,0	55,6	56,7	52,2
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	Euro	5.682,52	5.670,75	5.349,03	5.645,74	5.458,81	4.941,74
6.3.2 Ressourceneinsatz optimieren							
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde	Euro	98,93	98,83	93,51	96,50	99,73	86,96

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	198.607.800	198.083.400	196.356.300	196.654.364
Sachkosten	14.537.900	14.665.300	13.811.800	15.120.876
Kosten	213.145.700	212.748.700	210.168.100	211.775.240
Erlöse	295.500	339.300	320.200	888.603
Betriebsergebnis	-212.850.200	-212.409.400	-209.847.900	-210.886.637
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-127.297
Neutrale Erträge	-	-	-	108.329
Produktabgeltung	212.850.200	212.409.400	209.847.900	219.896.100
Ergebnis	-	-	-	9.245.089

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 32:

Berufsqualifizierende Bildungsgänge an beruflichen Schulen

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Erbringer

Drei- und dreieinhalbjährige Berufsfachschulen mit Berufsabschluss (8 Schulen), Berufsschulen (107 Schulen), zweijährige höhere Berufsfachschulen (55 Schulen), zweijährige höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten (29 Schulen), Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form (12 Schulen) sowie berufliche Gymnasien mit einjährigem Bildungsgang (4 Schulen).

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- BBiG
- §§ 39, 41, 42, 44 HSchG
- HwO
- § 49 OAVO
- Verordnung über die Ausbildung und die Prüfung an mehrjährigen Berufsfachschulen mit Berufsabschluss
- Verordnung über die Berufsschule
- Verordnung über die Ausbildung und die Prüfung an den zweijährigen höheren Berufsfachschulen für Sozialassistenten
- Verordnung über die Ausbildung und die Prüfung an den zweijährigen höheren Berufsfachschulen in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Ausbildung an der drei- bzw. dreieinhalbjährigen Berufsfachschule "Vollschulische Erstausbildung / Berufsfachschule" hat die Aufgabe, berufsbildende Kenntnisse und Fertigkeiten sowie allgemeinbildende Lerninhalte zu vermitteln, die für die Ausübung einer qualifizierten beruflichen Tätigkeit erforderlich sind und soll Schülerinnen und Schüler befähigen, verantwortlich zu handeln. Die Abschlusszeugnisse der Berufsfachschulen mit Berufsabschluss werden den Zeugnissen über das Bestehen der Abschlussprüfung in bestimmten Ausbildungsberufen gleichgestellt. Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschulen mit Berufsabschluss, deren Abschlusszeugnisse nicht gleichgestellt sind, werden von der zuständigen Stelle zur Abschlussprüfung zugelassen.

Die Berufsschule vermittelt im Rahmen des für alle Schulen gemeinsamen Bildungs- und Erziehungsauftrages eine berufliche Grund- und Fachbildung und erweitert die allgemeine Bildung. Sie trägt zur Erfüllung der Aufgaben im Beruf und zur Mitgestaltung der Arbeitswelt und Gesellschaft in wirtschaftlicher, technischer, sozialer und ökologischer Verantwortung bei.

Das Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form ersetzt das erste Jahr der Ausbildung in der Berufsschule. Es findet daher fachtheoretischer und fachpraktischer Unterricht wie in der Berufsschule statt, zusätzlich wird ein erhöhter Unterricht in den allgemein bildenden Fächern erteilt.

Die zweijährige höhere Berufsfachschule führt zu einem schulischen Berufsabschluss und vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die erforderlich sind, um im Assistentenberuf der gewählten Fachrichtung tätig zu sein. Sie befähigt die Schülerinnen und Schüler zu verantwortlichem Handeln bei der Mitgestaltung im Beruf und in der Gesellschaft. Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Zusatzunterricht können nach Ablegen einer Zusatzprüfung die Fachhochschulreife erlangen.

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Die zweijährige höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten führt zu einem schulischen Berufsabschluss. Ziel der Ausbildung ist die Vermittlung von Basisqualifikationen für eine weiterführende Ausbildung an Fachschulen und von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die erforderlich sind, um in sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Institutionen nach Anweisung und in begrenztem Umfang verantwortlich tätig zu sein. Schülerinnen und Schüler können nach Teilnahme am Zusatzunterricht durch Ablegen einer Zusatzprüfung die Fachhochschulreife erwerben.

Der Bildungsgang "berufliches Gymnasium mit einjährigem Bildungsgang" zählt zu den doppelt qualifizierenden Bildungsgängen, die berufliches und allgemeinbildendes Lernen verbinden und die zur allgemeinen Hochschulreife führen. Sie schließen mit zwei getrennten Prüfungen ab, zum einen mit einer Abiturprüfung zur Erlangung der allgemeinen Hochschulreife, zum anderen mit einer Abschlussprüfung zum staatlich geprüften Assistenten oder zur staatlich geprüften Assistentin.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Unterricht an der drei- und dreieinhalbjährigen Berufsfachschule mit Berufsabschluss
- Unterricht im Rahmen der dualen Berufsausbildung
- Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form
- Unterricht an der zweijährigen höheren Berufsfachschule
- Unterricht an der zweijährigen höheren Berufsfachschule für Sozialassistenten
- Einjähriger Bildungsgang am beruflichen Gymnasium

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

- Schülerinnen und Schüler an drei- und dreieinhalbjährigen Berufsfachschulen
- Schülerinnen und Schüler in der dualen Ausbildung
- Schülerinnen und Schüler der zweijährigen höheren Berufsfachschule, der zweijährigen höheren Berufsfachschule für Sozialassistenten, des einjährigen Bildungsgangs am beruflichen Gymnasium

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Schülerinnen und Schüler bzw. Studierende an Berufsfachschulen mit Berufsabschluss an Berufsschulen und an zweijährigen höheren Berufsfachschulen	Personen	107.030	107.030	108.502	108.502	110.239	113.080

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Zum beruflichen Abschluss führen</u>							
Erfolgsquote des Abschlusses bezogen auf das Eingangsjahr an drei- und dreieinhalbjährigen Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	Prozent	75,0	75,0	75,0	70,3	68,8	70,3
6.2.2 <u>In der dualen Berufsausbildung (Teilzeit) zum beruflichen Abschluss führen</u>							
Erfolgsquote des Abschlusses bezogen auf das Eingangsjahr an Berufsschulen	Prozent	82,0	82,0	82,0	86,7	81,0	80,6
6.2.3 <u>An der zweijährigen höheren Berufsfachschule zum beruflichen Abschluss führen</u>							
Erfolgsquote des Abschlusses bezogen auf das Eingangsjahr an zweijährigen höheren Berufsfachschulen	Prozent	68,0	68,0	68,0	67,4	67,7	66,4
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	Euro	3.075,99	3.067,82	2.907,12	2.974,04	2.976,79	2.525,08
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde	Euro	103,12	102,93	99,64	98,92	99,58	89,47

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	306.649.300	305.763.000	294.847.800	293.738.549
Sachkosten	23.165.700	23.242.800	21.085.400	22.228.803
Kosten	329.815.000	329.005.800	315.933.200	315.967.352
Erlöse	591.300	657.000	505.100	1.147.346
Betriebsergebnis	-329.223.700	-328.348.800	-315.428.100	-314.820.006
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-190.707
Neutrale Erträge	-	-	-	190.979
Produktabgeltung	329.223.700	328.348.800	315.428.100	322.689.800
Ergebnis	-	-	-	8.251.480

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 33:

Ausbildungs- und Berufsvorbereitung an beruflichen Schulen sowie Mittelstufe an Schulen für Erwachsene

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Erbringer

Einjährige höhere Berufsfachschulen (31 Schulen), zweijährige Berufsfachschulen (92 Schulen), berufliche Schulen, die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung anbieten (90 Schulen), Abendrealschulen (14 Schulen) sowie Abendhauptschulen (8 Schulen), Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung - BÜA (15 Schulen).

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- BBiG
 - HSchG
 - EU-Recht
 - Verordnung über die Ausbildung an den einjährigen Berufsfachschulen, die auf einem mittleren Bildungsabschluss aufbauen
 - Verordnung über die Ausbildung und Abschlussprüfungen in den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung
 - Verordnung über die Ausbildung und die Prüfung an zweijährigen Berufsfachschulen
 - Verordnung zur Ausgestaltung der Schulen für Erwachsene
- in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die einjährige höhere Berufsfachschule vermittelt fachtheoretische Kenntnisse und fachpraktische Fertigkeiten in Vorbereitung auf die Fachbildung mehrerer Ausbildungsberufe und fördert die Allgemeinbildung. Der erfolgreiche Besuch kann auf die Ausbildung in bestimmten Ausbildungsberufen nach dem Berufsbildungsgesetz angerechnet werden.

Die zweijährige Berufsfachschule vermittelt eine breite berufsfeldbezogene Grundbildung oder bereitet fachrichtungsbezogen auf eine berufliche Ausbildung vor. Sie verbindet die Hinführung zur Berufs- und Arbeitswelt mit dem Erwerb eines dem mittleren Abschluss gleichwertigen Abschlusses. Eine Anrechnung des erfolgreichen Besuchs der zweijährigen Berufsfachschule auf die Berufsausbildung ist auf Grundlage des Berufsbildungsgesetzes geregelt.

Die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung richten sich an Jugendliche ohne Berufsausbildungsverhältnis mit dem Ziel, Schülerinnen und Schülern den Übergang in die Berufsausbildung, in weiterführende Bildungsgänge oder in Arbeitsverhältnisse zu erleichtern. Über eine innere Differenzierung können verschiedene Gruppen von Jugendlichen erreicht werden, wie z.B. Migrantinnen und Migranten bzw. Jugendliche, die aus Förderschulen in das berufliche Bildungssystem einmünden.

Im Rahmen der Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung wird in Hessen das ESF-geförderte Programm Praxis und Schule (PuSch B) durchgeführt. Mit finanzieller Förderung des Hessischen Kultusministeriums und des Europäischen Sozialfonds wird es Jugendlichen, die die allgemeinbildende Schule ohne Abschluss verlassen haben, ermöglicht, diesen an einer beruflichen Schule nachträglich zu erwerben. Sie sollen anschließend möglichst direkt in die Berufsausbildung eintreten können.

Die Ausbildung an der Abendrealschule verfolgt das Ziel, erwachsenen Studierenden mit Berufserfahrung den Erwerb des mittleren Abschlusses in Form des einfachen oder qualifizierenden Realschulabschlusses in einem zweijährigen Bildungsgang nachträglich zu ermöglichen. Die Ausbildung an der Abendhauptschule verfolgt das Ziel, erwachsenen Studierenden mit Berufserfahrung den Erwerb des Hauptschulabschlusses oder des qualifizierenden Hauptschulabschlusses nachträglich zu ermöglichen.

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300 Schulen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Die Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung - BÜA - ist die Antwort auf die Forderung nach einer Reform des Übergangssystems. Die neue Schulform führt drei bestehende Schulformen des Übergangssystems (Bildungsgang zur Berufsvorbereitung, einjährige höhere Berufsfachschule, zweijährige Berufsfachschule) zusammen. Ziel der BÜA ist es, Schülerinnen und Schüler, die sich im Übergang Schule - Beruf befinden, optimal zu begleiten, individuell zu unterstützen und bereits nach dem ersten Jahr in eine duale Berufsausbildung zu bringen. Dabei sollen insbesondere die persönlichen und sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler gefördert werden, eine umfangreiche Berufsorientierung verbunden mit betrieblichen Phasen sowie eine gezielte individuelle Förderung in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch erfolgen. Der Erwerb weiterführender Schulabschlüsse (Hauptschulabschluss, mittlerer Abschluss) ist möglich. Zielgruppe für die BÜA sind Schülerinnen und Schüler mit und ohne Hauptschulabschluss sowie mit mittlerem Abschluss, die noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben. Diese Jugendlichen sollen über eine duale Ausbildungsvorbereitung erfolgreich zu einer Berufsausbildung geführt werden.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Unterricht an der einjährigen höheren Berufsfachschule
- Unterricht an der zweijährigen Berufsfachschule
- Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung (Vollzeit, Teilzeit)
- Praxis und Schule (PuSch B)
- Unterricht an der Abendrealschule
- Unterricht an der Abendhauptschule
- Unterricht an der BÜA

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler an der einjährigen höheren Berufsfachschule, der zweijährigen Berufsfachschule, Schülerinnen und Schüler in einem Bildungsgang zur Berufsvorbereitung sowie Studierende an Abendreal- und Abendhauptschulen, Schülerinnen und Schüler an BÜA.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Schülerinnen und Schüler an einjährigen höheren Berufsfachschulen, zweijährigen Berufsfachschulen, im Berufsgrundbildungsjahr und Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung bzw. Studierende an Abendreal- und Abendhauptschulen	Personen	20.628	20.628	20.934	20.209	21.643	22.195

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Zum beruflichen Abschluss führen</u>							
Erfolgsquote des Abschlusses an der einjährigen höheren Berufsfachschule bezogen auf das Eingangsjahr	Prozent	70,0	70,0	70,0	70,5	67,5	74,3
Erfolgsquote des Abschlusses an der zweijährigen Berufsfachschule bezogen auf das Eingangsjahr	Prozent	55,0	55,0	55,0	52,1	52,4	53,9
6.2.2 <u>In den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung zum Abschluss führen</u>							
Erfolgsquote des Abschlusses bezogen auf das Eingangsjahr	Prozent	60,0	60,0	60,0	65,4	48,2	58,4
6.2.3 <u>In der Abendrealschule zum mittleren Abschluss führen und Ausbildungsfähigkeit eröffnen</u>							
Erfolgsquote mittlerer Abschluss bezogen auf das Eingangsjahr	Prozent	50,0	50,0	50,0	47,8	52,3	51,4
6.2.4 <u>In der Abendhauptschule zum Hauptschulabschluss führen und Ausbildungsfähigkeit eröffnen</u>							
Erfolgsquote Hauptschulabschluss bezogen auf das Eingangsjahr	Prozent	50,0	50,0	50,0	42,9	37,6	47,2
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	Euro	7.101,41	7.074,21	6.554,09	6.769,43	6.725,89	5.742,59
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde	Euro	86,91	86,69	79,17	80,77	84,31	74,66

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	137.054.300	136.469.600	128.922.900	124.759.906
Sachkosten	12.127.000	12.129.100	9.752.500	9.108.583
Kosten	149.181.300	148.598.700	138.675.400	133.868.489
Erlöse	2.693.500	2.671.900	1.471.900	2.973.403
Betriebsergebnis	-146.487.800	-145.926.800	-137.203.500	-130.895.086
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-77.910
Neutrale Erträge	-	-	-	16.769
Produktabgeltung	146.487.800	145.926.800	137.203.500	136.803.400
Ergebnis	-	-	-	6.002.993

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 34:
Berufliche Weiterbildung**

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Erbringer

Einjährige Fachschulen (Fachrichtung Bürokommunikation, Landwirtschaft, Garten- und Landschaftsbau, Mal- und Lackiertechnik, Gebäudemanagement) und zweijährige Fachschulen (Fachbereiche Gestaltung, Technik, Wirtschaft) (53 Schulen), Fachschulen für Sozialwesen der Fachrichtung Sozialpädagogik, Heilerziehungspflege und Heilpädagogik (26 Schulen), Hessische Landesstelle für Technologiefortbildung (Dr.-Frank-Niethammer-Institut) sowie Koordinationsstelle für Weiterbildung und Lebensbegleitendes Lernen (KOWB).

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- BBiG
- §§ 42 und 44 HSchG
- Verordnung über die Ausbildung und Prüfung an ein- und zweijährigen Fachschulen
- Verordnung über die Ausbildung und die Prüfungen an den Fachschulen für Sozialwesen
- HWBG
- Regionale Kooperationsvereinbarungen HESSENCAMPUS
in der jeweils gültigen Fassung
- Übereinkommen der Regierungschefs der Länder gemäß des Berichts "Zukunftsfähigkeit sichern - Entwicklungspolitik in gemeinsamer Verantwortung von Bund, Ländern und Kommunen" auf der Jahreskonferenz vom 22. bis 24. Oktober 2008

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die berufliche Weiterbildung an Fachschulen hat das Ziel, Fachkräfte mit beruflicher Erfahrung zu befähigen, Aufgaben in der mittleren Führungsebene zu übernehmen und die Bereitschaft zur beruflichen Selbstständigkeit zu fördern. Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird mit Bestehen der Abschlussprüfung die Fachhochschulreife zuerkannt, wenn sie in den Fächern Deutsch und Englisch sowie Mathematik (Wahlpflichtbereich) des Abschlusszeugnisses mindestens jeweils eine ausreichende Leistung erreichen und zudem eine Prüfung in Mathematik bzw. Englisch erfolgreich ablegen. Die Bildungsgänge an Fachschulen schließen an eine berufliche Erstausbildung und Berufserfahrungen an und führen in unterschiedlichen Organisationsformen des Unterrichts (Vollzeit- oder Teilzeitform) zu einem staatlichen postsekundären Berufsabschluss.

Die berufliche Weiterbildung an einjährigen Fachschulen gliedert sich in die Fachrichtungen Bürokommunikation, Garten- und Landschaftsbau, Landwirtschaft, Mal- und Lackiertechnik sowie Gebäudemanagement. Die Weiterbildung an zweijährigen Fachschulen gliedert sich in die Fachbereiche Gestaltung, Technik und Wirtschaft mit jeweiligen Untergliederungen in Fachrichtungen, die wiederum i.d.R. weitere Schwerpunkte zur Spezialisierung vorsehen (z. B. Zweijährige Fachschule Fachbereich Wirtschaft, Fachbereich Betriebswirtschaft, Schwerpunkt Controlling).

Die Fachschule für Sozialwesen gliedert sich in die Fachrichtungen Sozialpädagogik, Heilerziehungspflege und Heilpädagogik.

Die internationale Fortbildung findet im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit des Landes Hessen statt. Sie bildet im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums und in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Fach- und Führungskräfte (Multiplikatoren) der beruflichen Bildung aus Partnerländern in den Bereichen Elektrotechnik, Informations- und Kommunikationstechnik, Umwelt- und Ressourcenschutz sowie Bildungsmanagement aus. *)

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300 Schulen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Mit der außerschulischen Weiterbildung erbringt das Land Hessen Leistungen, die mit der wachsenden Bedeutung des lebensbegleitenden Lernens in Zusammenhang stehen. In Zusammenarbeit mit Partnern in den hessischen Bildungsregionen setzt sich das Produkt aus Leistungen in folgenden Arbeitsbereichen zusammen:

- Umsetzung des HWBG
- Landeskuratorium für Weiterbildung und lebensbegleitendes Lernen
- Vorbereitung und Durchführung der Weiterbildungskonferenz
- Vorbereitung, Koordination und Herausgabe des Weiterbildungsberichts nach § 22 Abs. 1.3 HWBG
- Landessystem HESSENCAMPUS

*) Nicht in diesem Produkt enthalten sind die Teile der hessischen Lehrerfortbildung im beruflichen Bereich, die durch die Hessische Landesstelle für Technologiefortbildung (HLFT) und nicht durch die Lehrkräfteakademie wahrgenommen werden. Die dabei anfallenden Kosten werden auf die beruflichen Produkte verteilt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Unterricht an der einjährigen Fachschule (Vollzeit, Teilzeit)
- Unterricht an der zweijährigen Fachschule (Vollzeit, Teilzeit)
- Unterricht an der zweijährigen Fachschule an Staatlichen Fachschulen
- Unterricht an der Fachschule für Sozialwesen (Vollzeit, Teilzeit)
- Internationale Fortbildung an der Hessischen Landesstelle für Technologiefortbildung
- Leistungen der Koordinierungsstelle Weiterbildung (KOWB) u.a. zum Regelbetrieb von Zentren Lebensbegleitenden Lernens (HESSENCAMPUS)

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient den Fachzielen "Qualitätsgesichert Abschlüsse ermöglichen", "Internationale kulturelle Zusammenarbeit pflegen und fördern" sowie "Lebenslanges Lernen durch Weiterbildung nach dem Hessischen Weiterbildungsgesetz ermöglichen".

5. Empfänger

Studierende der ein- und zweijährigen Fachschulen an beruflichen Schulen, der zweijährigen Fachschulen an Staatlichen Fachschulen sowie der Fachschulen für Sozialwesen sowie Fach- und Führungskräfte aus Berufsbildungszentren, Lehrerausbildungseinrichtungen, Ausbildungsbetrieben und sonstigen beruflichen Bildungseinrichtungen aus Entwicklungs- und Schwellenländern. Ferner richtet sich das Produkt an verschiedene Bildungsinstitutionen und Bildungsmaßnahmen in Hessen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Studierende an Fachschulen	Personen	12.349	12.349	12.636	12.636	12.885	12.593

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>An der zweijährigen Fachschule (Vollzeit) zum beruflichen Abschluss führen</u>							
Erfolgsquote des Abschlusses bezogen auf das Eingangsjahr	Prozent	82,0	82,0	82,0	89,9	80,9	81,9
6.2.2 <u>Internationale Zusammenarbeit in der Berufsbildung fördern</u>							
Anzahl Teilnehmertage HLfT international	Tage	3.500	3.500	3.500	4.152	3.459	4.119
Intentionsquote HLfT international	Prozent	80	80	80			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	Euro	5.261,36	5.244,85	5.064,33	5.153,06	4.993,59	4.511,60
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde	Euro	106,09	105,87	101,11	102,26	104,07	92,84

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	59.094.900	58.892.100	57.932.500	57.201.699
Sachkosten	6.379.800	6.390.300	6.693.100	6.755.580
Kosten	65.474.700	65.282.400	64.625.600	63.957.279
Erlöse	502.200	513.700	632.700	790.596
Betriebsergebnis	-64.972.500	-64.768.700	-63.992.900	-63.166.683
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-38.305
Neutrale Erträge	-	-	-	212.062
Produktabgeltung	64.972.500	64.768.700	63.992.900	65.114.100
Ergebnis	-	-	-	2.197.784

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Personalüberlassung (Abordnungen/Anrechnungen) an das Hessische Kultusministerium

1. Erbringer

Mitarbeiter/-innen des Buchungskreises Schulen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- §§ 92 bis 99 c HSchG
 - Verordnung über die Pflichtstunden der Lehrkräfte, über die Anrechnung dienstlicher Tätigkeiten und über Pflichtstundenermäßigung (Pflichtstundenverordnung)
 - § 28 HBG
 - § 4 Abs. 1 TV-H
- in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beamte (bzw. Beschäftigte) können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle bzw. an einen anderen Buchungskreis abgeordnet werden.

Personalüberlassung an das Hessische Kultusministerium für schulaufsichtliche Aufgaben und für die Weiterentwicklung des Schulwesens.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Zeitlich befristete Mitarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Kultusministerium (Buchungskreis 2311)

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	46	54	54	53	50	43
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Kosten je Vollzeitäquivalent	Euro	82.050	81.735	83.889	84.137	83.015	78.833

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	3.774.300	4.413.700	4.530.000	4.459.263
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	3.774.300	4.413.700	4.530.000	4.459.263
Erlöse	3.774.300	4.413.700	4.530.000	4.459.263
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Personalüberlassung (Abordnungen/Anrechnungen) an die Staatlichen Schulämter

1. Erbringer

Mitarbeiter/-innen des Buchungskreises Schulen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- §§ 92 bis 99 c HSchG
 - Verordnung über die Pflichtstunden der Lehrkräfte, über die Anrechnung dienstlicher Tätigkeiten und über Pflichtstundenermäßigung (Pflichtstundenverordnung)
 - § 28 HBG
 - § 4 Abs. 1 TV-H
- in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beamte (bzw. Beschäftigte) können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle bzw. an einen anderen Buchungskreis abgeordnet werden.

Personalüberlassung an die Staatlichen Schulämter für schulaufsichtliche Aufgaben, die Weiterentwicklung des Schulwesens, Fachberatung der Schulen, Fortbildung von Lehrkräften sowie die Erledigung von Verwaltungsaufgaben.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Zeitlich befristete Mitarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Staatliche Schulaufsicht (Buchungskreis 2312)

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	232	232	236	233	230	223
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Kosten je Vollzeitäquivalent	Euro	82.884	82.884	82.607	81.822	81.908	75.446

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	19.229.100	19.229.100	19.495.300	19.064.634
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	19.229.100	19.229.100	19.495.300	19.064.634
Erlöse	19.229.100	19.229.100	19.495.300	19.064.634
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:

Personalüberlassung (Abordnungen/Anrechnungen) an die Hessische Lehrkräfteakademie

1. Erbringer

Mitarbeiter/-innen des Buchungskreises Schulen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- §§ 92 bis 99 c HSchG
 - HLbG
 - Verordnung über die Pflichtstunden der Lehrkräfte, über die Anrechnung dienstlicher Tätigkeiten und über Pflichtstundenermäßigung (Pflichtstundenverordnung)
 - § 28 HBG
 - § 4 Abs. 1 TV-H
- in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beamte (bzw. Beschäftigte) können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle bzw. an einen anderen Buchungskreis abgeordnet werden.
Personalüberlassung für Aus-, Fort- und Weiterbildung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Zeitlich befristete Mitarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessische Lehrkräfteakademie

Ab 2017 umfasst die ZBL Nr. 3 sowohl die bisher unter Lehrerbildung (Buchungskreis 2313) als auch die bisher unter Institut für Qualitätsentwicklung (Buchungskreis 2314) aufgeführten Personalüberlassungen an die Hessische Lehrkräfteakademie, da die Buchungskreise zusammengelegt wurden.

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	423	437	283	155	138	132
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Kosten je Vollzeitäquivalent	Euro	77.311	77.064	82.082	79.800	80.523	73.522

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	32.702.500	33.676.800	23.229.300	12.369.048
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	32.702.500	33.676.800	23.229.300	12.369.048
Erlöse	32.702.500	33.676.800	23.229.300	12.369.048
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Personalüberlassung (Abordnungen/Anrechnungen) an die Hessische Lehrkräfteakademie (ehemals: Institut für Qualitätsentwicklung)

weggefallen

1. Erbringer

Mitarbeiter/-innen des Buchungskreises Schulen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- §§ 92 bis 99 c HSchG
 - Verordnung über die Pflichtstunden der Lehrkräfte, über die Anrechnung dienstlicher Tätigkeiten und über Pflichtstundenermäßigung (Pflichtstundenverordnung)
 - § 28 HBG
 - § 4 Abs. 1 TV-H
- in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beamte (bzw. Beschäftigte) können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle bzw. an einen anderen Buchungskreis abgeordnet werden.
Personalüberlassung für Qualitätssicherungsmaßnahmen

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Zeitlich befristete Mitarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessische Lehrkräfteakademie

Ab 2017 entfällt die ZBL Nr. 4, da die ZBL Nr. 3 sowohl die bisher unter Lehrerbildung (Buchungskreis 2313) als auch die bisher unter Institut für Qualitätsentwicklung (Buchungskreis 2314) aufgeführten Personalüberlassungen an die hessische Lehrkräfteakademie umfasst. Die Buchungskreise wurden zusammengelegt.

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	-	-	-	64	55	59
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Kosten je Vollzeitäquivalent	Euro	-	-	-	84.314	83.933	75.924

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	5.396.070
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	-	-	-	5.396.070
Erlöse	-	-	-	5.396.070
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	1.331.300	1.231.912
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	-	-	1.331.300	1.231.912
Erlöse	-	-	1.331.300	1.231.912
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Entsprechend der Aufstellungsrichtlinien 2018/2019 wird auf die Ausbringung von zwischenbehördlichen Leistungen für die ressortübergreifende Interessenvertretung (HPR) ab dem Doppelhaushalt 2018/2019 verzichtet.

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	7.774.100	9.055.600	11.459.200	6.399.660
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	4.991.204.600	4.911.136.000	4.746.342.200	4.676.680.267
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	53.300	53.300	53.300	77.294
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	1.094.400	1.094.400	1.109.400	1.921.156
	548-549	Kostenerstattungen	56.856.900	58.470.600	49.736.900	53.581.417
	544	Produktabgeltung	4.933.200.000	4.851.517.700	4.695.442.600	4.621.100.400
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	1.857.700	1.857.700	925.100	5.052.337
7		Summe Erträge	5.000.836.400	4.922.049.300	4.758.726.500	4.688.132.264
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	225.721.000	220.490.100	206.535.300	200.013.085
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	1.332.400	1.332.400	1.234.400	1.874.485
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	40.212.000	39.963.200	34.760.000	33.160.015
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	184.176.600	179.194.500	170.540.900	164.978.585
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	4.383.137.200	4.320.986.800	4.191.206.500	4.032.616.779
	620-629	Entgelte	345.667.800	335.986.600	292.548.000	309.074.482
	630-639	Bezüge	2.853.327.600	2.801.041.100	2.719.794.400	2.513.467.021
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.184.141.800	1.183.959.100	1.178.864.100	1.210.075.276
10	660-669	Abschreibungen	686.000	686.000	661.800	678.945
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	686.000	686.000	661.800	678.945
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	368.284.000	355.505.200	335.118.000	343.399.610

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	8.049.600	7.929.600	5.421.100	6.604.426
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	6.995.100	6.875.100	4.599.100	5.525.820
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	1.054.500	1.054.500	822.000	1.078.606
14		Summe Aufwendungen	4.985.877.800	4.905.597.700	4.738.942.700	4.583.312.845
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	14.958.600	16.451.600	19.783.800	104.819.419
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	17.703
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	12.126
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17.638.800	17.679.600	20.011.800	14.410.257
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-17.638.800	-17.679.600	-20.011.800	-14.404.680
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-2.680.200	-1.228.000	-228.000	90.414.739
24	700-709, 770-779	Steuern	2.000	2.000	2.000	1.814
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	2.000	2.000	2.000	1.814
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-69.176.532
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	69.176.532
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-2.682.200	-1.230.000	-230.000	21.236.393
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	2.682.200	1.230.000	230.000	11.385.483
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	4.562.295
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	28.059.581

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspostitionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.700 EUR	1.700 EUR
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	8.443.400 EUR	8.424.800 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	150.000 EUR	150.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	3.805.600 EUR	3.805.600 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	11.121.100 EUR	11.121.100 EUR

Außerhalb des Kultusressorts wurden mit Mandanten anderer Ressorts folgende Aufwände/ Erlöse aus haushaltstechnischen Verrechnungen geplant:

Aufwände:

Regierungspräsidien, BUKR 2263, 2264, 2265 für die Bearbeitung von	1.303.500 EUR	1.305.300 EUR
Legalzessionen, die Abwicklung von Dienstunfällen, Ärztliche Gutachten gemäß PflichtstundenVO		

Erlöse:

Zuführung aus dem Integrationsfonds beim HMdIS	604.300 EUR	671.800 EUR
Integration und Abschluss (InteA) - HMSI	3.124.800 EUR	4.619.300 EUR
Gewaltprävention - HMSI	42.000 EUR	42.000 EUR
Pakt für den Nachmittag - Paktschulen (PfdN) - HMdF:	1.108.000 EUR	878.000 EUR

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	1.097.603.100 EUR	1.097.603.100 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-437.400 EUR	-1.376.600 EUR
Rückstellung Lebensarbeitszeitkonto	60.284.500 EUR	60.284.500 EUR
Rückstellung Zusätzliche Unterrichtsverpflichtung	-12.868.500 EUR	-12.868.500 EUR
Rückstellung Sabbatjahr	416.600 EUR	416.600 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 540-543; 580-589; 591:

In den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen sind z.B. enthalten:

Erlöse aus dem Integrationsfonds für schwerbehinderte Menschen	604.300 EUR	671.800 EUR
Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit für ATZ	320.000 EUR	320.000 EUR
EU-Zuschüsse: ESF-Mittel für Programm PuSch (Praxis und Schule)	2.575.000 EUR	2.524.500 EUR
Pakt für den Nachmittag - Paktschulen (PfdN) - HMdF	1.108.000 EUR	878.000 EUR
Integration und Abschluss (InteA) - HMSI	3.124.800 EUR	4.619.300 EUR
Gewaltprävention - HMSI	42.000 EUR	42.000 EUR

Zu VKR 548-549:

In den Kostenerstattungen sind Erlöse aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung und Bundesmitteln nach dem Entflechtungsgesetz enthalten:

- Abordnungen an das Ministerium	3.774.300 EUR	4.413.700 EUR
- Abordnungen an Hessische Lehrkräfteakademie	32.702.500 EUR	33.676.800 EUR
- Abordnungen an Staatliche Schulämter	19.229.100 EUR	19.229.100 EUR
- Erstattungen Bundesmittel nach dem Entflechtungsgesetz	1.151.000 EUR	1.151.000 EUR

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300 Schulen

Wirtschaftsplan

Zu VKR 533-539; 545-547; 590, 592:

Erträge aus Herabsetzung Rückstellung Zus. Unterrichtsverpflichtung	683.500 EUR	683.500 EUR
Erträge aus Herabsetzung Rückstellung Sabbatjahr	459.100 EUR	459.100 EUR

Zu VKR 680-689:

In den Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung sind enthalten:

Aufwendungen für Lernmittel	33.727.300 EUR	33.477.300 EUR
-----------------------------	----------------	----------------

Zu VKR 610-619; 670-691; 718:

In den Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten sind empfangende zwischenbehördliche Leistungen enthalten, davon

- empfangene Leistungen Staatliche Schulämter	61.193.800 EUR	60.350.300 EUR
- empfangene Leistungen Hessische Lehrkräfteakademie	24.962.800 EUR	25.493.100 EUR
- empfangene Abordnungen von der Hessische Lehrkräfteakademie	26.153.500 EUR	26.153.500 EUR
- Aufw. für Gestellungsverträge zur Erteilung Religionsunterricht	21.890.100 EUR	21.741.300 EUR
- Aufwendungen für Hessische Bezügestelle (HBS)	11.121.100 EUR	11.121.100 EUR
- Aufwendungen für Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	8.443.400 EUR	8.424.800 EUR
- Aufwendungen für Hessisches Competence Center (HCC)	3.805.600 EUR	3.805.600 EUR
- Aufwendungen für Regierungspräsidien	1.303.500 EUR	1.305.300 EUR
- Aufwendungen für Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	150.000 EUR	150.000 EUR

Zu VKR 620-629, 630-639:

Der Mehraufwand resultiert aus den geplanten Tariferhöhungen 2018/ 2019 für die Beschäftigten und den geplanten Besoldungserhöhungen 2018/ 2019 für die Beamten sowie aus höheren geplanten Personalausgaben in Folge zusätzlicher Lehrerstellen für die Unterrichtsversorgung.

Zu VKR 640-649:

In den Aufwendungen sind enthalten:

- Vorsorgeprämie Beamte	1.097.603.100 EUR	1.097.603.100 EUR
- Zusatzversorgung für Beschäftigte	19.635.300 EUR	19.629.500 EUR
- Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung	4.255.700 EUR	4.120.600 EUR

Zu VKR 710-717, 719, 730-739, 780-789:

In den Aufwendungen sind enthalten:

Zuschüsse an Ersatzschulen nach Ersatzschulfinanzierungsgesetz	323.141.600 EUR	308.970.900 EUR
--	-----------------	-----------------

Weiterhin sind Zuschüsse an Schulträger für Ganztagsangebote sowie Zuschüsse für Integration und Abschluss (InteA) und PuSch (Praxis und Schule) in den Aufwendungen enthalten.

Zu VKR 750 - 759:

Diese Position betrifft die Auf- bzw. Abzinsungen für Rückstellungen.	17.638.800 EUR	17.679.600 EUR
---	----------------	----------------

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-	2.044
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-	2.044
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-	220
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	220
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		448.000	448.000	440.000	498.736
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	448.000	448.000	440.000	498.736
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		448.000	448.000	440.000	501.000
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	448.000	448.000	440.000	501.000
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		448.000	448.000	440.000	501.000

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Notwendige Ersatzbeschaffungen für Schulen in Trägerschaft des Landes Hessen.

**Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	4.933.200.000	4.851.517.700	4.695.442.600
+ Investitionen lt. Finanzplan	448.000	448.000	440.000
- Abschreibungen	686.000	686.000	661.800
- Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit	-	-	-
+ Auflösung von Rückstellung für Altersteilzeit	437.400	1.376.600	3.797.400
+ Auflösung von Rückstellung für AG-Anteile SV Entgelte	-	-	-
- Zuführung zur Rückstellung für Lebensarbeitszeitkonto	60.394.700	60.394.700	57.791.800
- Zuführung zur Rückstellung für Aufzinsung	17.638.800	17.679.600	20.011.800
+ Auflösung von Rückstellung für "Zusätzliche Unterrichtsverpflichtung"	12.868.500	12.868.500	10.485.900
+ Erträge aus der Herabsetzung Rückstellung "Zusätzliche Unterrichtsverpflichtung"	683.500	683.500	-
- Zuführung zu Rückstellungen Sabbatjahr	416.600	416.600	596.500
+ Erträge aus der Herabsetzung Rückstellung Sabbatjahr	459.100	459.100	-
- Zuführung zu sonstigen Rückstellungen	-	-	-
+ Auflösung von sonstigen Rückstellungen	-	-	-
- Veränderung ressortinterne Verrechnung	-	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	4.868.960.400	4.788.176.500	4.631.104.000

Kapitel 04 59 Schulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

04 59

Schulen

1. Allen Schulen wird ein Schulbudget zur selbstständigen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt. Sofern Schulen selbstständig nach den Bestimmungen des §§ 127 d und e Hessisches Schulgesetz sind, dürfen auf Grundlage der Regelungen zum Schulbudget im Rahmen von Modellprojekten auch Gemeinsame Budgets mit dem Schulträger gebildet und von den Schulen selbstständig bewirtschaftet werden, deren Bestandteile gegenseitig deckungsfähig sind. Die Träger rechtlich selbstständiger öffentlicher beruflicher Schulen in Form von rechtsfähigen Anstalten des öffentlichen Rechts nach § 127 e Hessisches Schulgesetz erhalten eine Zuwendung im Umfang der Bestandteile des Schulbudgets. Budgetanteile, die nicht zum Schulbudget gehören, werden den rechtlich selbstständigen öffentlichen beruflichen Schulen zur Bewirtschaftung im Landeshaushalt separat zur Verfügung gestellt. Die Bestandteile des Schulbudgets sowie deren Zweckbindung werden durch das Kultusministerium festgelegt. Von den Schulen nicht verausgabte Mittel des Schulbudgets können - sofern das Gesamtbudget einschließlich überplanmäßig genehmigter Ausgaben nicht überschritten wird - in Höhe von 100 v.H. je Schule einer kamerale Rücklage zugeführt werden, die maximal jeweils innerhalb von drei Jahren nach ihrer Bildung von den Schulen zusätzlich verwendet werden dürfen. Nach drei Jahren fließen die nicht verwendeten Rücklagen an den Landeshaushalt zurück.
2. Für die Durchführung von schulbezogenen Projekten und Maßnahmen im Bereich Ganztagsangebote können im Rahmen der verfügbaren Budgets Zuwendungen für das Schuljahr 2018/2019 in Höhe von bis zu 49.490.000 € zu Lasten des Haushaltsjahres 2019 und für das Schuljahr 2019/2020 in Höhe von bis zu 55.157.700 € zu Lasten des Haushaltsjahres 2020 an die Schulträger und an die Fördervereine bewilligt werden. Für die Durchführung von schulbezogenen Projekten und Maßnahmen im Bereich der Europaschulen können im Rahmen der verfügbaren Budgets Zuwendungen für das Schuljahr 2018/2019 sowie 2019/2020 in Höhe von bis zu 705.000 Euro zu Lasten des Haushaltsjahres 2019 bzw. 2020 an die Schulträger und an die Fördervereine bewilligt werden.
3. Ausländische Lehrkräfte können außertariflich bezahlt werden.
4. Kamerale Rücklagen können mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen gebildet werden.
5. Je Schule und Haushaltsjahr können aus Landes- oder Drittmitteln bewegliche Sachausstattungsgegenstände im Wert von bis zu 10.000 EUR vom Schulträger auf Grundlage einer Vereinbarung zwischen der Schule und dem Schulträger angeschafft werden. Ausnahmen sind mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen möglich.
6. Auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen Land und Schulträger können die Schulen Ausgaben bis zu einer Höhe von 5 v.H. ihres Lernmittelbudgets auch für die Beschaffung von Lehrmitteln verwenden, sofern die Versorgung der Schülerinnen und Schüler mit Lernmitteln gesichert bleibt. Umgekehrt können Schulen entsprechend den ihnen vom Schulträger eingeräumten Möglichkeiten einen Teil des ihnen zugewiesenen Budgets auch für die Beschaffung von Lernmitteln verwenden.
7. Den Ersatzschulen kann auf Antrag für jede inklusiv beschulte Schülerin und jeden inklusiv beschulten Schüler mit festgestelltem Anspruch auf sonderpädagogische Förderung ein freiwilliger Ausgleich bis max. zur Differenz zwischen dem vom Schulträger für die jeweilige Schulform gezahlten Gastschulbeitrag und dem entsprechenden Gastschulbeitrag für Förderschulen gezahlt werden. Für diesen Zweck dürfen max. 250.000 € aus dem Haushaltsansatz von Produkt 23 Leistungen für Schulen in freier Trägerschaft verwendet werden mit der Maßgabe, dass der Haushaltsansatz von Produkt 23 nicht überschritten wird.
8. Für die Landesschülervertretung (LSV) können zusätzlich zum veranschlagten Budget bis zu 10.000 € zusätzlich zur Deckung von Mehrbedarfen verwendet werden.
9. Für die Durchführung von schulbezogenen Fördermaßnahmen nach dem Sprachförderprogramm InteA (Integration und Abschluss) an beruflichen Schulen können für die unterrichtsbegleitende sozialpädagogische Förderung Zuwendungen für die Schuljahre 2018/2019 und 2019/2020 in Höhe von bis zu 2.416.000 Euro zu Lasten des Haushaltsjahres 2019 bzw. 2.451.000 EUR zu Lasten des Jahres 2020 an freie Träger oder kommunale Schulträger bewilligt werden.

Kapitel 04 59 Schulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	129	Gebühren, sonstige Entgelte.	53 300	53 300	53 300 78 274
112	129	Geldstrafen und Geldbußen.	—	—	— —
119	129	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	715 100	715 100	925 100 2 843 537
124	129	Mieten und Pachten.	475 700	475 700	490 700 568 442
		Das Kultusministerium ist gemäß § 63 Abs. 5 LHO ermächtigt, der Stadt Geisenheim/Johannisberg das Gebäude in 65366 Geisenheim, Hansenbergallee 17, für die Nutzung durch die Freiwillige Feuerwehr zu einem Anerkennungsbetrag von 1 EUR monatlich zu überlassen (Wert der Verbilligung pro Jahr: 8.500 EUR).			
125	129	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	428 700	428 700	428 700 1 054 707
129	129	Sonstige Einnahmen.	—	—	— 471 575
132	129	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— —

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	129	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	1 151 000	1 151 000	1 151 000 1 183 041
232	129	Sonstige Zuweisungen von Ländern.	—	—	— —
233	129	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	—	—	— —
235	129	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	190 000	190 000	190 000 231 899
236	129	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	320 000	320 000	320 000 107 021
237	129	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden.	—	—	— —
272	253	Sonstige Zuschüsse von der EU.	2 575 000	2 524 500	2 692 800 301 754
281	129	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	— 1 226 510
282	129	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	— 369 815
287	129	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU).	—	—	— —

Kapitel 04 59
Schulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)				
331	129 Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	—	—	—
342	129 Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland.	—	—	—
359	850 Sonstige Entnahmen.	2 682 200	1 230 000	230 000 6 823 187
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	4 879 100	6 211 100	8 446 400 3 228 085
382	890 Durchlaufende Posten.	—	—	—
389	890 Sonstige Verrechnungen.	55 705 900	57 319 600	48 585 900 42 520 927
	Gesamteinnahmen Kapitel 04 59.	69 176 000	70 619 000	63 513 900 61 008 779

Kapitel 04 59 Schulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	129	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. Der Ansatz kann auch für die Gewährung einer Stellenzulage nach Maßgabe des geltenden Besoldungsrechts für Ausbildungsaufträge im Rahmen der Referendarausbildung verwandt werden.	2 802 194 100	2 750 623 500	2 676 412 900 2 491 989 278
427	129	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige. 1. Aus dem Titel können auch Personalausgaben für Bundesfreiwilligendienstleistende an Förderschulen geleistet werden. Die Zahl der Bundesfreiwilligendienstleistenden an Förderschulen beträgt 265. 2. Des Weiteren können auch die Personalkosten für Kräfte, die an privaten beschützenden Werkstätten Unterricht erteilen, finanziert werden.	227 541 500	225 892 500	183 383 700 195 055 229
428	129	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	207 906 100	200 049 600	188 918 600 186 092 133
429	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	— —
443	129	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	200 200	200 200	446 900 203 400
453	129	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	180 300	180 300	237 600 280 908
459	129	Sonstige personalbezogene Ausgaben.	25 000	25 000	25 000 16 659
461	880	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.	—	—	— —

Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst

511	129	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	1 120 200	1 122 200	1 064 500 1 191 016
514	129	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	847 400	847 400	810 800 796 128
517	129	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	—	—	— —
518	129	Mieten und Pachten.	8 504 500	8 485 800	8 824 800 8 768 628
519	129	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	— 220
523	129	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken.	—	—	— 1 605
525	129	Aus- und Fortbildung.	40 316 900	39 946 900	35 186 500 35 194 070
526	045	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	95 000	95 000	95 000 98 615

Kapitel 04 59 Schulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
527	129	Dienstreisen.	6 359 300	6 358 500	3 478 600 3 262 592
531	129	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	36 800	36 800	89 800 50 966
533	129	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	—	—	— 370
537	129	Beförderungskosten.	—	—	— 206 007
538	129	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	17 698 500	15 806 300	13 545 100 16 486 170
541	129	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen.	—	—	16 000 10 593
542	129	Steuern und Abgaben.	—	—	— 3 883
543	129	Versicherungen.	238 000	227 000	226 000 204 373
547	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	1 614 000	1 614 000	924 500 865 857
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
632	129	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	—	—	— 3 781
633	129	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	34 359 400	34 195 100	22 169 400 40 746 814
671	129	Erstattungen an Inland.	23 284 700	23 135 900	22 749 100 22 006 688
681	129	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen. Mit Zustimmung der Landesregierung können an institutionelle Opfer sexuellen Missbrauchs der Elly-Heuss-Knapp-Schule in Darmstadt, deren Rechtsansprüche bereits verjährt sind, auf Basis des in Auftrag gegebenen Rechtsgutachtens freiwillig Schmerzensgeldzahlungen innerhalb des vorhandenen Budgets geleistet werden.	310 500	310 500	307 500 257 145
684	129	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	329 289 800	316 563 100	306 608 300 289 211 922
685	129	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	959 500	1 034 500	2 210 400 3 375 136
686	129	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland. Innerhalb des vorhandenen Budgets können freiwillig Zuschüsse an die Stiftung "Brücken bauen" zur Entschädigung von Opfern sexuellen Missbrauchs der ehemaligen Odenwaldschule in Heppenheim geleistet werden.	1 674 000	1 681 500	1 715 300 1 510 993
Baumaßnahmen					
711	129	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	— —

Kapitel 04 59
Schulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812	129 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	—	—	— 119 457
883	129 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände.	—	—	— —
891	129 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	— —
893	129 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	— —
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	— 4 562 294
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	1 102 238 700	1 102 133 300	1 101 319 800 1 134 766 137
982	890 Durchlaufende Posten.	—	—	— —
989	890 Sonstige Verrechnungen.	131 142 000	128 230 600	123 851 800 118 806 684
Gesamtausgaben Kapitel 04 59.		4 938 136 400	4 858 795 500	4 694 617 900 4 556 145 766

Kapitel 04 59 Schulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 04 59				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	1 672 800	1 672 800	1 897 800 5 016 536
2	Übertragungseinnahmen.....	4 236 000	4 185 500	4 353 800 3 420 042
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	63 267 200	64 760 700	57 262 300 52 572 200
	Gesamteinnahmen.....	69 176 000	70 619 000	63 513 900 61 008 779
4	Personalausgaben.....	3 238 047 200	3 176 971 100	3 049 424 700 2 873 637 611
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	76 830 600	74 539 900	64 261 600 67 141 099
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	389 877 900	376 920 600	355 760 000 357 112 481
7	Baumaßnahmen.....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	—	—	119 457
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	1 233 380 700	1 230 363 900	1 225 171 600 1 258 135 116
	Gesamtausgaben.....	4 938 136 400	4 858 795 500	4 694 617 900 4 556 145 766
	Zuschuss/Überschuss.....	-4 868 960 400	-4 788 176 500	-4 631 104 000 -4 495 136 987

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie**

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessische Lehrkräfteakademie

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Lehrkräfteakademie fördert die Vernetzung der drei Phasen der Lehrerbildung und trägt dazu bei die Qualität von Schule und Unterricht in Hessen kontinuierlich zu verbessern. Als institutionelle Brücke übernimmt die Lehrkräfteakademie Aufgaben in Studium, Vorbereitungsdienst und Fortbildung der Lehrkräfte. Die Leistungen der Lehrerbildung sind in vier Produkte und sieben zwischenbehördliche Leistungen gegliedert. Die nähere Beschreibung erfolgt in den einzelnen Produkt- und Leistungsblättern.

Durch die Zusammenlegung der Buchungskreise Hessische Lehrkräfteakademie - Lehrerbildung (Buchungskreis 2313, Kapitel 04 71) und Hessische Lehrkräfteakademie - Institut für Qualitätsentwicklung (Buchungskreis 2314, Kapitel 04 03) werden die bisher im Buchungskreis Institut für Qualitätsentwicklung angesiedelten zwischenbehördlichen Leistungen 4, 7, 9, 10, 12, 13 und 14 im Buchungskreis 2313 Hessische Lehrkräfteakademie als zwischenbehördliche Leistungen 19 und 20 neu ausgeprägt bzw. als zwischenbehördliche Leistungen 11 und 21 mit Leistungen der Lehrerbildung zusammengelegt. Es besteht daher eine eingeschränkte Vergleichbarkeit der Wirtschaftspläne der Vorjahre.

Zwischenbehördliche Leistungen der Hessischen Lehrkräfteakademie

Die zwischenbehördlichen Leistungen der Hessischen Lehrkräfteakademie beschreiben alle Leistungen, die für andere Buchungskreise des Ressorts oder andere Landesbehörden erstellt oder von ihnen genutzt werden. Hierzu zählen insbesondere die Fortbildungen für den Schulbereich mit den Schwerpunkten im Bereich der Lehrkräftefortbildung und im Bereich Medien sowie die Leistungen im Bereich der zentralen Prüfungen und Lernstandserhebungen.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Sonstige Bemerkungen

Kamerale Rücklagen / Verwaltungsrücklagen

Die kameralen Rücklagen weisen zum 31.12.2016 folgende Bestände auf:

Allgemeine Rücklage (nicht investiv)	490.350,05 EUR
Investive Rücklage	13.649,95 EUR

Die Verwaltungsrücklagen weisen zum 31.12.2016 keinen Bestand auf.

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Erste Staatsprüfung Lehrämter	3.300	3.337,8	75,6	3.262,2	-	3.300	3.277,0
2		Ausbildung Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (Referendarinnen und Referendare)	4.800	203.882,0	4.216,3	199.665,7	-	4.800	200.001,8
3		Staatliche Prüfungen von Externen	400	523,2	130,1	393,1	-	400	514,8
4		Weiterbildung von Lehrkräften	880	17.977,5	81,6	17.895,9	-	880	18.462,5
Summe Produkte				225.720,5	4.503,6	221.216,9	-		222.256,1
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	1.070	26.153,5	26.153,5	-	-	1.070	26.153,5
2	weg	Fortbildungsteilprojekte im Rahmen von schulübergreifenden Maßnahmen und Projekten	-	-	-	-	-	-	-
7	weg	Fortbildung im Bereich der Führungskräfteentwicklung	-	-	-	-	-	-	-
9	weg	Fortbildung im Bereich der Unterrichtsentwicklung	-	-	-	-	-	-	-
11	weg	Interessenvertretung Ressort	-	-	-	-	-	-	-
12	weg	Sonstige Service- und Unterstützungsleistungen	-	-	-	-	-	-	-
13	weg	Fortbildung im Zentralen Servicebereich Medien	-	-	-	-	-	-	-
15		Bereitstellungskosten der Tagungsstätten	33.100	3.209,2	649,8	2.559,4	-	33.100	3.179,9
16	weg	Akkreditierung von Fortbildungsveranstaltungen	-	-	-	-	-	-	-
17		Fortbildung für Lehrkräfte	82.000	8.406,6	8.406,6	-	-	82.000	8.401,4
18		Medienbildung	1.815	3.736,1	3.736,1	-	-	1.815	3.730,0
19		Zentrale Prüfungen und Lernstandserhebungen	13.900	7.211,3	7.211,3	-	-	13.900	7.208,9
20		Evaluation	10.700	5.847,3	5.847,3	-	-	9.900	5.847,6
21		Schulentwicklungsprojekte und Unterstützungsleistungen	3.250	1.589,7	1.589,7	-	-	4.650	2.134,0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				56.153,7	53.594,3	2.559,4	-		56.655,3
Gesamtsumme				281.874,2	58.097,9	223.776,3	-		278.911,4

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
74,3	3.202,7	-	3.300	3.582,0	74,5	3.507,5	-	2.976	3.220,2	44,2	3.667,9	491,9
1.629,5	198.372,3	-	4.800	201.000,2	1.677,7	199.322,5	-	4.298	201.050,0	2.450,7	202.139,0	3.539,7
130,0	384,8	-	400	574,8	131,8	443,0	-	305	566,9	158,9	392,3	-15,7
84,5	18.378,0	-	600	8.614,8	51,2	8.563,6	-	565	5.028,4	91,1	8.238,6	3.301,3
1.918,3	220.337,8	-		213.771,8	1.935,2	211.836,6	-		209.865,5	2.744,9	214.437,8	7.317,2
26.153,5	-	-	1.047	25.746,2	25.746,2	-	-	1.077	25.709,8	25.709,8	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	52.720	151,9	206,5	-	54,6
-	-	-	-	-	-	-	-	1.821	2.509,3	2.685,0	-	175,7
-	-	-	-	-	-	-	-	52.720	3.164,9	3.471,8	-	306,9
-	-	-	-	198,2	198,2	-	-	-	113,1	112,0	-	-1,1
-	-	-	-	-	-	-	-	17.907	736,6	732,7	-	-3,9
-	-	-	-	-	-	-	-	52.994	2.665,2	2.724,1	-	58,9
650,0	2.529,9	-	33.100	3.407,4	731,6	2.675,8	-	35.787	3.730,7	1.058,1	3.326,3	653,7
-	-	-	-	-	-	-	-	6.788	224,8	220,2	-	-4,6
8.401,4	-	-	82.000	7.951,2	7.951,2	-	-	-	-	-	-	-
3.730,0	-	-	1.812	3.596,0	3.596,0	-	-	-	-	-	-	-
7.208,9	-	-	13.000	6.782,7	6.782,7	-	-	-	-	-	-	-
5.847,6	-	-	9.100	5.458,3	5.458,3	-	-	-	-	-	-	-
2.134,0	-	-	4.100	2.009,9	2.009,9	-	-	-	-	-	-	-
54.125,4	2.529,9	-		55.149,9	52.474,1	2.675,8	-		39.006,3	36.920,2	3.326,3	1.240,2
56.043,7	222.867,7	-		268.921,7	54.409,3	214.512,4	-		248.871,8	39.665,1	217.764,1	8.557,4

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Erste Staatsprüfung für ein Lehramt**

IPR-Nr.: 314 - Übergreifende Bildungsaufgaben

1. Erbringer

- Hessische Lehrkräfteakademie
- 5 Prüfungsstellen für die hessischen Universitäten

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz zur Neustrukturierung der Hessischen Bildungsverwaltung
 - Verordnung über die Ersten Staatsprüfungen
 - HLbG
 - HSchG
- in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Hessische Lehrkräfteakademie ist mit der Durchführung der Ersten Staatsprüfung beauftragt, die am Ende der universitären Lehrerausbildung stehen. Dazu sind an den fünf hessischen Hochschulstandorten Gießen, Kassel, Marburg, Darmstadt und Frankfurt Prüfungsstellen eingerichtet. Sie bieten den Studierenden eine kompetente und zielführende Beratung im Hinblick auf Anerkennung bereits erworbener als auch noch zu erwerbender Studienleistungen mit Blick auf das angestrebte Lehramt an.

Damit wird ein zügiger Abschluss des Studiums sowie der Ersten Staatsprüfung möglich.

Mit der Anmeldung zur Ersten Staatsprüfung werden die von den Studierenden eingereichten Unterlagen auf alle rechtlichen Erfordernisse (Studiennachweise, formale Voraussetzungen usw.) überprüft. Nach erfolgter Zulassung zur Ersten Staatsprüfung übernehmen die Prüfungsstellen der Hessischen Lehrkräfteakademie die Planung, Organisation und Durchführung der Ersten Staatsprüfung.

Außerdem werden in den Prüfungsstellen universitäre Abschlussprüfungen und Lehrerprüfungen aus dem In- und Ausland im Hinblick auf ihre Gleichwertigkeit mit einer hessischen Ersten Staatsprüfung oder auch im Hinblick auf eine Befähigung für ein Lehramt geprüft und bewertet. Die Gleichstellungsbescheide sind die Voraussetzung für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst oder die Einstellung in den hessischen Schuldienst.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Vorbereitung, Durchführung und Evaluation von Ersten Staatsprüfungen, Zusatz- und Erweiterungsprüfungen
- Koordinierung des Ablaufs der Ersten Staatsprüfungen mit den Universitäten
- Studierenden- und Interessentenberatung
- Anerkennung und Anrechnung von Studienleistungen anderer Studiengänge innerhalb und außerhalb Hessens

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Lehrkräfte zukunftsorientiert qualifizieren".

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Alle Lehramtsstudierenden an den fünf hessischen Universitäten sowie Bewerberinnen und Bewerber außerhessischer Universitäten, deren universitäre Leistungen anerkannt werden können.

Alle Lehrkräfte, die sich auf eine Erweiterungs- oder Zusatzprüfung vorbereiten bzw. diese ablegen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anmeldungen zur Ersten Staatsprüfung	Personen	3.300	3.300	3.300	2.976	3.044	3.424
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Examensquote							
Verhältnis der Anmeldungen zu den bestandenen Ersten Staatsprüfungen	Prozent	90,0	90,0	90,0	89,1	88,0	79,0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	988,55	970,52	1.062,88	1.232,48	1.126,25	911,65
6.3.2 Ressourceneinsatz optimieren							
Relative Entwicklung der Produktabgeltung je Menge	Prozent	1,9	-8,7	-4,4	9,4	23,5	-12,7

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	2.772.100	2.719.900	3.040.900	2.603.923
Sachkosten	565.700	557.100	541.100	616.278
Kosten	3.337.800	3.277.000	3.582.000	3.220.201
Erlöse	75.600	74.300	74.500	44.168
Betriebsergebnis	-3.262.200	-3.202.700	-3.507.500	-3.176.033
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	3.262.200	3.202.700	3.507.500	3.667.872
Ergebnis	-	-	-	491.839

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Ausbildung der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (Referendarinnen und Referendare)

IPR-Nr.: 314 - Übergreifende Bildungsaufgaben

1. Erbringer

- Hessische Lehrkräfteakademie
- 14 Studienseminare für Grundschulen, Haupt- und Realschulen, Förderschulen
- 10 Studienseminare für Gymnasien
- 5 Studienseminare für berufliche Schulen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz zur Neustrukturierung der Hessischen Bildungsverwaltung
 - HLbG
 - HSchG
 - HLbG-UVO
- in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Ausbildung der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (LiV) für das Lehramt an Grundschulen, an Hauptschulen und Realschulen, an Förderschulen, an Gymnasien, an beruflichen Schulen sowie für die Lehrbefähigung in arbeitstechnischen Fächern.

Der Vorbereitungsdienst erfolgt in einer modularen Ausbildungsstruktur. Die Hessische Lehrkräfteakademie übt in diesem Kontext die Dienst- und Fachaufsicht über insgesamt 29 Studienseminare aus, steuert die Personalverwaltung für die LiV sowie für die Ausbilderinnen und Ausbilder und organisiert die Zweiten Staatsprüfungen sowie die Prüfungen zum Erwerb der Lehrbefähigung in arbeitstechnischen Fächern.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Vorbereitung, Durchführung und Evaluation von Zweiten Staatsprüfungen bzw. von Prüfungen zum Erwerb der Lehrbefähigung in arbeitstechnischen Fächern
- Durchführung von Ausbildungsveranstaltungen, Unterrichtsbesuchen und Prüfungen
- Allgemeine Ausbildungs- und Prüfungsberatung
- Qualifizierung der Ausbilderinnen und Ausbilder

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Lehrkräfte zukunftsorientiert qualifizieren".

5. Empfänger

Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst	Personen	4.800	4.800	4.800	4.298	4.495	4.601
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Abschlussquote</u>							
Verhältnis der bestandenen zu den durchgeführten Zweiten Staatsprüfungen	Prozent	94,0	94,0	94,0	93,4	96,7	96,3
6.2.2 <u>Genderbezogene Informationen</u>							
Anteil weiblicher Lehrkräfte	Prozent				68,3	71,5	
Anteil männlicher Lehrkräfte	Prozent				31,7	28,5	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	41.597,02	41.327,56	41.525,52	47.030,96	49.759,27	37.468,05
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Relative Entwicklung der Produktabgeltung je Menge	Prozent	0,7	-0,5	-1,4	-5,5	32,8	1,2

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	186.782.600	182.694.600	184.510.000	184.689.019
Sachkosten	17.099.400	17.307.200	16.490.200	16.361.044
Kosten	203.882.000	200.001.800	201.000.200	201.050.063
Erlöse	4.216.300	1.629.500	1.677.700	2.377.101
Betriebsergebnis	-199.665.700	-198.372.300	-199.322.500	-198.672.962
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	73.649
Produktabgeltung	199.665.700	198.372.300	199.322.500	202.139.085
Ergebnis	-	-	-	3.539.772

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Staatliche Prüfungen von Externen**

IPR-Nr.: 313 - Sonstiges Bildungswesen

1. Erbringer

- Hessische Lehrkräfteakademie

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz zur Neustrukturierung der Hessischen Bildungsverwaltung
- HLbG
- HSchG
- Verordnungen über die Staatlichen Prüfungen für Übersetzer, Dolmetscher, Gebärdensprachdolmetscher und Gebärdensprachdozenten
- Erlass des Hessischen Justizministeriums zur Beeidigung und Ermächtigung von Übersetzerinnen und Dolmetscherinnen bei hessischen Landgerichten
in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Staatlichen Prüfungen von Externen umfassen die Staatlichen Prüfungen für Übersetzerinnen und Übersetzer, Dolmetscherinnen und Dolmetscher, Gebärdensprachdolmetscherinnen und Gebärdensprachdolmetscher sowie für Gebärdensprachdozentinnen und Gebärdensprachdozenten.

Die Staatlichen Prüfungen beinhalten die Meldung und Zulassung der Kandidatinnen und Kandidaten, die sich extern vorbereitet haben, sowie die Organisation, Durchführung inkl. der Abwicklung der verschiedenen Prüfungsteile und das Ausstellen der jeweiligen Zeugnisse und Bescheinigungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bewerber- und Interessentenberatung
- Vorbereitung, Durchführung und Evaluation der Staatlichen Prüfungen für Übersetzerinnen und Übersetzer und Dolmetscherinnen und Dolmetscher
- Vorbereitung, Durchführung und Evaluation der Staatlichen Prüfungen für Gebärdensprachdolmetscherinnen und Gebärdensprachdolmetscher
- Vorbereitung, Durchführung und Evaluation der Staatlichen Prüfungen für Gebärdensprachdozentinnen und Gebärdensprachdozenten
- Überprüfungsverfahren für seltene Sprachen und Dialekte

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Lebenslanges Lernen durch Weiterbildung nach dem Hessischen Weiterbildungsgesetz ermöglichen".

5. Empfänger

Die Prüfungsteilnehmenden sind externe Kunden, die jeweils eine Prüfungsgebühr entrichten.

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der angemeldeten Prüfungsteilnehmer	Personen	400	400	400	305	425	283
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Abschlussquote</u>							
Verhältnis der bestandenen zu den durchgeführten Prüfungen	Prozent	50,0	50,0	50,0	26,5	35,5	44,1
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	982,75	962,00	1.107,50	1.286,21	921,23	1.232,59
6.3.2 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Kostendeckungsgrad der Prüfungsgebühren (Erlöse zu Gesamtkosten)	Prozent	24,9	25,3	22,9	39,6	24,5	23,7

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	400.600	394.600	454.700	446.717
Sachkosten	122.600	120.200	120.100	120.143
Kosten	523.200	514.800	574.800	566.860
Erlöse	130.100	130.000	131.800	158.927
Betriebsergebnis	-393.100	-384.800	-443.000	-407.933
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	393.100	384.800	443.000	392.294
Ergebnis	-	-	-	-15.639

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:
Weiterbildung von Lehrkräften**

IPR-Nr.: 314 - Übergreifende Bildungsaufgaben

1. Erbringer

- Hessische Lehrkräfteakademie

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz zur Neustrukturierung der Hessischen Bildungsverwaltung
 - HLbG
 - HSchG
- in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Leistung umfasst die Weiterbildung von Lehrkräften in unterschiedlichen Fächern oder sonderpädagogischen Fachrichtungen zur Erweiterung eines bestehenden Lehramtes und Weiterbildungsangebote zum Erwerb von zusätzlichen Lehrämtern oder dem Erwerb weiterer Zusatzqualifikationen. Weiterbildung bereitet auf staatliche Abschlussprüfungen vor und führt diese durch.

Die Weiterbildung ist in besonderem Maße steuerungsrelevant, da sich die Angebote in der Regel auf die Qualifizierung in Mangelbereichen beziehen.

Aktuell sind für folgende Bereiche besondere zusätzliche Qualifizierungsmaßnahmen geplant:

- Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache
- Ethik für die Grundschule
- Islamische Religion für die Grundschule und die Haupt- und Realschule
- Sondermaßnahme zum Erwerb einer Zusatzprüfung für das Lehramt an Förderschulen
- Sondermaßnahme zur Qualifizierung von Lehrkräften an beruflichen Schulen
- Sondermaßnahme zur Qualifizierung von Lehrkräften an Grundschulen / zum Erwerb einer Zusatzprüfung für das Lehramt an Grundschulen

Darüber hinaus wird die sonderpädagogische Zusatzausbildung für Erzieherinnen und Erzieher durchgeführt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Beratung von interessierten Lehrkräften, Schulleitungen und Schulämtern
- Vorbereitung, Durchführung und Evaluation von unterschiedlichen Weiterbildungskursen und Sondermaßnahmen
- Vorbereitung und Durchführung der Abschlussprüfungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Lehrkräfte zukunftsorientiert qualifizieren".

5. Empfänger

Alle teilnehmenden Lehrkräfte in Weiterbildungsmaßnahmen, interessierte Lehrkräfte, Schulen, Schulämter

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl weitergebildete Lehrkräfte	Personen	880	880	600	565	450	373
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Erfolgsquote							
Verhältnis der bestandenen zu den durchgeführten Prüfungen	Prozent	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,1
6.2.2 Genderbezogene Informationen							
Anteil weiblicher Lehrkräfte	Prozent				75,5	78,2	76,1
Anteil männlicher Lehrkräfte	Prozent				24,5	21,8	23,9
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	20.336,25	20.884,09	14.272,67	14.581,54	7.540,59	7.018,05
6.3.2 Ressourceneinsatz optimieren							
Relative Entwicklung der Produktabgeltung je Menge	Prozent	-2,6	46,3	-13,4	94,2	7,4	2,3

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	1.277.500	1.314.100	804.700	785.195
Sachkosten	16.700.000	17.148.400	7.810.100	4.243.178
Kosten	17.977.500	18.462.500	8.614.800	5.028.373
Erlöse	81.600	84.500	51.200	91.055
Betriebsergebnis	-17.895.900	-18.378.000	-8.563.600	-4.937.318
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	17.895.900	18.378.000	8.563.600	8.238.571
Ergebnis	-	-	-	3.301.253

Für die Sondermaßnahme Grundschule (200 Teilnehmende) sowie für die Sondermaßnahme Förderschule (80 Teilnehmende) werden zusätzlich 280 Teilnehmende geplant. Für die Maßnahmen zur Qualifizierung von beruflichen Lehrkräften werden die bereits durchgeführten Kurse aufgestockt.

Die Erhöhung der Sachkosten resultiert aus 133 (2018) bzw. 127 (2019) zusätzlichen Abordnungsstellen, die für die Durchführung der Sondermaßnahmen erforderlich sind.

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 01:
Abordnungen an andere Buchungskreise**

1. Erbringer

Alle Studienseminare

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beamte (bzw. Beschäftigte) können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle bzw. an einen anderen Buchungskreis abgeordnet werden.

Hier sind sämtliche Stellenanteile der an Schulen abgeordneten Ausbilderinnen und Ausbilder sowie der Referendarinnen und Referendare (Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst – LiV) zusammengefasst und in Vollzeitäquivalenten abgebildet.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Zeitlich befristete Mitarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Alle Schulen an denen Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst bzw. Ausbilderinnen und Ausbilder zur Unterrichtsversorgung eingesetzt werden.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	1.070	1.070	1.047	1.077	1.117	1.114
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren							
Kosten je Vollzeitäquivalent	EUR	24.442,52	24.442,52	24.590,45	23.871,71	23.252,48	22.802,91

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	26.153.500	26.153.500	25.746.200	25.709.831
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	26.153.500	26.153.500	25.746.200	25.709.831
Erlöse	26.153.500	26.153.500	25.746.200	25.709.835
Betriebsergebnis	-	-	-	4
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	4

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 02:

Fortbildungsteilprojekte im Rahmen von schulübergreifenden Maßnahmen und Projekten

weggefallen

1. Erbringer

Hessische Lehrkräfteakademie

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz zur Neustrukturierung der Hessischen Bildungsverwaltung
 - HLbG
 - HSchG
- in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Projekte

- Schule & Gesundheit
 - Vernetzungsstelle Schulverpflegung
- werden hier als zwischenbehördliche Leistung abgebildet.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Serviceunterstützung zur Qualifizierung von Beraterinnen und Beratern sowie Multiplikatoren im Bereich Schule & Gesundheit

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Empfänger der Leistung sind die Lehrkräfte im Buchungskreis Schulen (Buchungskreis 2300 - Schulen) ohne den Bereich der Erwachsenenbildung

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Lehrkräfte	Personen				52.720	52.480	52.651
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Kosten je Lehrkraft	EUR				2,88	2,18	3,57

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten		-	-	- 73.367
Sachkosten		-	-	- 78.521
Kosten		-	-	- 151.888
Erlöse		-	-	- 206.500
Betriebsergebnis		-	-	- 54.612
Neutrale Aufwendungen		-	-	-
Neutrale Erträge		-	-	-
Produktabgeltung		-	-	-
Ergebnis		-	-	- 54.612

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 07:
Fortbildung im Bereich der Führungskräfteentwicklung**

weggefallen

1. Erbringer

Hessische Lehrkräfteakademie

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz zur Neustrukturierung der Hessischen Bildungsverwaltung
 - HLbG
 - HSchG
- in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Gewinnung und Qualifizierung des Führungskräftenachwuchses für Funktionen der Schulleitung sowie die Qualifizierung und Beratung der schulischen Führungskräfte und Schulleitungsteams im Hinblick auf ihre neuen Gestaltungsaufgaben in den Bereichen Personal, Budget, Organisation und Unterrichtsentwicklung.

Ein weiterer Schwerpunkt dieser Leistung ist die Qualifizierung von Lehrkräften mit besonderen Aufgaben, vor allem von Fortbildner/innen (Multiplikatoren) und Schulprojektleiter/innen, Projektleitungen und Fachkonferenzleitungen im Zusammenhang mit der Implementierung der nationalen Bildungsstandards sowie der Entwicklung von kompetenzorientiertem Unterricht.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Gewinnung von Führungsnachwuchskräften
- Qualifizierung von Führungskräften in und vor Amt in Bezug auf neue Gestaltungsaufgaben und Verantwortungsbereiche
- Qualifizierung von Lehrkräften mit Steuerungsaufgaben in der Schule ohne Funktionsstelle (z.B. Fachkonferenzleitungen, Projektleitungen, Steuergruppen)

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Empfänger der Leistung sind alle Schulen des Buchungskreises Schulen (Buchungskreis 2300 - Schulen) ohne Privatschulen

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Schulen	Stück				1.821	1.821	1.830
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Kosten je Schule	EUR				1.378,00	1.494,00	1.834,22

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten		-	-	822.601
Sachkosten		-	-	1.686.743
Kosten		-	-	2.509.344
Erlöse		-	-	2.684.981
Betriebsergebnis		-	-	175.637
Neutrale Aufwendungen		-	-	-
Neutrale Erträge		-	-	-
Produktabgeltung		-	-	-
Ergebnis		-	-	175.637

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 09:
Fortbildung im Bereich der Unterrichtsentwicklung**

weggefallen

1. Erbringer

Hessische Lehrkräfteakademie

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz zur Neustrukturierung der Hessischen Bildungsverwaltung
 - HLbG
 - HSchG
- in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Im Mittelpunkt der Leistung stehen im modifizierten Umfang Fortbildungsangebote zur Sicherung der Nachhaltigkeit des kompetenzorientierten Unterrichtens. Das Ziel der Anschlussmaßnahme besteht darin, die Qualitätsentwicklung und Unterrichtsentwicklung an den hessischen Schulen zu sichern. Auf der Grundlage landeseinheitlicher Standards werden regionale Fortbildungsangebote durchgeführt und evaluiert. Diese Angebote berücksichtigen die spezifischen Bedarfe der Schulen und sollen die Nachhaltigkeit der begonnenen Unterrichtsentwicklungsprozesse sichern.

Die Fortbildungen für den Gesamtbereich umfassen insgesamt die folgenden fachlich ausgestalteten Inhalte unter Berücksichtigung unterrichtspraktischer best-practice-Beispiele: Kompetenzfördernder Fachunterricht, Diagnose und Förderung, Erweiterung bestehender Aufgabenformate, Erweiterung des methodischen Handlungsrepertoires, Umgang mit Heterogenität, Individuelle Förderung, Anleitung zum Selbstregulierten Lernen, Berufs- und Studienorientierung, Qualifizierung in den Berufsfeldern.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Qualifizierung von Fortbildnern in den Domänen

- Deutsch (inklusive Lese- und Sprachförderung)
- Neue Sprachen (Englisch und Französisch)
- Mathematik und Naturwissenschaften der Sekundarstufen I und II
- Berufliche Bildung (Berufsfelder, Lernfeldinitiative)
- Gesellschaftswissenschaften (POWI und Gesellschaftslehre)
- Grundschule (Methoden- und Bildungsstandards)
- Hauptschule (Individuelle pädagogische Förderung, Umgang mit Heterogenität)
- Förderschule (Inklusion, Pädagogische Diagnostik online)
- ökonomische Bildung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Empfänger der Leistung sind die Lehrkräfte im Buchungskreis Schulen (Buchungskreis 2300 - Schulen) ohne den Bereich der Erwachsenenbildung

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Lehrkräfte	Personen				52.720	52.480	52.651
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Kosten je Lehrkraft	EUR				60,03	43,26	66,17

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten		-	-	-
Sachkosten		-	-	-
Kosten		-	-	-
Erlöse		-	-	-
Betriebsergebnis		-	-	-
Neutrale Aufwendungen		-	-	-
Neutrale Erträge		-	-	-
Produktabgeltung		-	-	-
Ergebnis		-	-	-

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	194.100	107.132
Sachkosten	-	-	4.100	5.919
Kosten	-	-	198.200	113.051
Erlöse	-	-	198.200	111.972
Betriebsergebnis	-	-	-	-1.079
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-1.079

Landesweite Vorgabe:

Auf die Ausbringung von Zwischenbehördlichen Leistungen für die ressortübergreifende Interessenvertretung (HPR) wird ab den Doppelhaushalt 2018/ 2019 abgesehen. Eine Verrechnung in das zuständige Ministerium erfolgt nicht mehr.

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 12:
Sonstige Service- und Unterstützungsleistungen**

weggefallen

1. Erbringer

Hessische Lehrkräfteakademie

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz zur Neustrukturierung der Hessischen Bildungsverwaltung
 - HLbG
 - HSchG
- in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

In diesem Leistungsbündel sind alle Tätigkeiten subsumiert, die zur Unterstützung anderer Buchungskreise und anderer Ressorts erfolgen. Hier sind die Abordnungen der Beschäftigten der Hessischen Lehrkräfteakademie an andere Buchungskreise dargestellt. Die entstandenen Personalkosten werden aufnehmenden Buchungskreisen in Rechnung gestellt. Es handelt sich hierbei um Abordnungen z.B. zur Mitarbeit bei der Erstellung von Vorschlägen für das Landesabitur, Überarbeitung neuer Unterrichtsmaterialien und der Mitarbeit in Fortbildungsprojekten des Buchungskreises Schulen.

Darüber hinaus berechnet die Hessische Lehrkräfteakademie Fahrtkosten für den Buchungskreis Schulen. Das ausbildende Personal der Hessischen Lehrkräfteakademie trägt in unterschiedlichem Ausmaß zur Unterrichtsversorgung bei. Die anfallenden Reisekosten sind vom Buchungskreis Schulen zu tragen, werden jedoch in Amtshilfe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hessischen Lehrkräfteakademie bearbeitet.

Hier finden sich zum anderen die Kosten für die Mitarbeit in Gremien wie z.B. Gesamtpersonalrat, die an den Staatlichen Schulämtern (SSÄ) angesiedelt sind. Ausbildendes Personal der Studienseminare arbeitet in ihrer Funktion als Lehrkraft in diesen Gremien mit.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Unterstützungsleistung für Schulen
- Unterstützungsleistung für das HKM
- Unterstützungsleistung für andere Teilbereiche der Bildungsverwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Beratungseinheiten	Stunden				17.907	17.947	20.902
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Kosten je Beratungseinheit	EUR				41,13	41,94	44,34

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten		-	-	-
Sachkosten		-	-	-
Kosten		-	-	-
Erlöse		-	-	-
Betriebsergebnis		-	-	-
Neutrale Aufwendungen		-	-	-
Neutrale Erträge		-	-	-
Produktabgeltung		-	-	-
Ergebnis		-	-	-

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 13:
Fortbildung im Zentralen Servicebereich Medien**

weggefallen

1. Erbringer

Hessische Lehrkräfteakademie

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz zur Neustrukturierung der Hessischen Bildungsverwaltung
 - HLbG
 - HSchG
- in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Hierbei handelt es sich um die zentralen Dienste der Hessischen Lehrkräfteakademie für die Beschaffung und Bereitstellung von Unterrichtsmedien.

Im Bereich der pädagogischen Online-Dienste bietet der Hessische Bildungs- und Schulserver zentrale Online-Angebote für Information, Kommunikation und Kooperation für das hessische, schulische Bildungssystem.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Auswahl, Beschaffung und Bereitstellung von Unterrichtsmedien, Fachaufsicht über Medienzentren, Fortbildung der "FachberaterInnen Medienbildung", Kooperation mit dem hessischen Rundfunk, der Landesanstalt für Privaten Rundfunk (LPR), Projektbüro Schule@Zukunft, Betreuung und kontinuierliche Weiterentwicklung des Hessischen Bildungs- und Schulservers in inhaltlicher, technischer und organisatorischer Hinsicht, Unterstützung bei der Vor- und Nachbereitung sowie der Durchführung von e-Learning-Angeboten, Beschaffung von Unterrichtsmedien, Betreuung des Bildungsservers, Fortbildungsangebote im Bereich e-Learning, IT-Fachberaterinnen und -berater

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Empfänger der Leistung sind alle Lehrkräfte des Buchungskreises Schulen (Buchungskreis 2300 - Schulen) inkl. der Schulen für Erwachsene

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Lehrkräfte	Personen				52.994	52.780	53.117
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Kosten je Lehrkraft	EUR				50,29	51,57	50,98

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten		-	-	449.528
Sachkosten		-	-	2.215.715
Kosten		-	-	2.665.243
Erlöse		-	-	2.724.162
Betriebsergebnis		-	-	58.919
Neutrale Aufwendungen		-	-	-
Neutrale Erträge		-	-	-
Produktabgeltung		-	-	-
Ergebnis		-	-	58.919

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 15:
Bereitstellungskosten der Tagungsstätten**

1. Erbringer

- Fuldata1, Tagungsstätte Reinhardswaldschule
- Weilburg, Tagungsstätte
- Frankfurt a. M., Stuttgarter Straße

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz zur Neustrukturierung der Hessischen Bildungsverwaltung
 - HLbG
 - HSchG
- in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Bereitstellung des Tagungsstättenservices für Nutzer des Ressorts, anderer Landesbehörden und auch externer Nutzer

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Bereitstellung von Tagungsräumen sowie Verpflegung und Übernachtung für buchungskreisinterne Nutzer, Landesbehörden und in geringem Maße auch für externe Nutzer. Hierzu zählen die Bearbeitung der Anfragen sowie die üblichen Tätigkeiten des Facility Managements (u.a. Bestuhlung und mediale Ausstattung der Räume), Erstellung des Speiseplans, Einkauf der Lebensmittel und Getränke, Zubereitung und Ausgabe der Mahlzeiten sowie das Säubern der Zimmer und Nasszellen.

Die Einrichtung in Frankfurt ist der Vollständigkeit halber mit als Tagungsstätte aufgeführt, obwohl an diesem Standort ausschließlich Räume vermietet werden.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Alle Buchungskreise

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Teilnehmertage	Stück	33.100	33.100	33.100	35.787	35.207	16.567
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Kosten je Teilnehmertag	EUR	96,95	96,07	102,94	104,25	116,79	99,51

Die Mengenkennzahl ist eine normierte Größe aus den verschiedenen Serviceangeboten wie Mahlzeiten (Frühstück, Mittag- und Abendessen), Raumanmietung und Übernachtungen.

Hier wird eine Relation geschaffen aus der Anzahl der Veranstaltungsteilnehmer, der angemieteten Räume, der eingenommenen verschiedenen Mahlzeiten und den erfolgten Übernachtungen unter Beachtung der verschiedenen Kostenstrukturen der Tagungsstätten.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	1.443.400	1.415.600	1.476.600	1.407.709
Sachkosten	1.765.800	1.764.300	1.930.800	2.322.976
Kosten	3.209.200	3.179.900	3.407.400	3.730.685
Erlöse	649.800	650.000	731.600	1.058.057
Betriebsergebnis	-2.559.400	-2.529.900	-2.675.800	-2.672.628
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	2.559.400	2.529.900	2.675.800	3.326.282
Ergebnis	-	-	-	653.654

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 16:

Akkreditierung staatlicher Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen und deren Angeboten

weggefallen

1. Erbringer

Hessische Lehrkräfteakademie

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz zur Neustrukturierung der Hessischen Bildungsverwaltung
 - HLbG
- in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Akkreditierung für den Bereich der Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften in Hessen wird verstanden als ein Verfahren zur Sicherung von Grundstandards bei Fortbildungs- und Qualifizierungsangeboten staatlicher sowie nicht staatlicher Träger der Lehrerbildung.

Die Fort- und Weiterbildungsangebote dienen sowohl dem Erhalt als auch der Erweiterung der berufsbezogenen Kompetenzen sowie zur Vorbereitung auf neue Aufgaben in der Schule, in Ausbildung, Fortbildung und Beratung.

Akkreditiert werden sowohl Träger der Lehrerbildung als auch deren Angebote. Dabei sind nach § 4 HLbG die Universitäten, die Staatlichen Schulämter, die Hessische Lehrkräfteakademie sowie die hessischen Schulen und die Kirchen als Träger der Lehrerbildung per legem akkreditiert. Die Leistung umfasst die Akkreditierung aller Angebote.

Die akkreditierten Anbieter und Angebote werden Schulen und Lehrkräften in einem aktuellen Online-Katalog so zur Verfügung gestellt, dass sie die geeigneten Veranstaltungen zur Entwicklung von Schule und Unterricht sowie der Lehrerprofessionalität leicht recherchieren und auffinden können.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Prüfen und Entscheiden über Anträge auf Akkreditierung nach den erlassenen Richtlinien
- Erstellen und Verfassen von Akkreditierungsbescheiden
- Pflege und Optimierung einer Software (www.akkreditierung.hessen.de), damit das Verfahren ausschließlich online erfolgen kann
- Beratung von Anbietern, Schulen und Lehrkräften sowie HKM zum Verfahren und zur Qualität sowie zur Gestaltung von Fortbildungen
- Erstellen von Analysen (Fortbildungsbericht) und Konzepten zur Weiterentwicklung der Fortbildung für hessische Lehrkräfte

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Empfänger der Leistung sind alle Schulen des Buchungskreises Schulen (Buchungskreis 2300 - Schulen)

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
bearbeitete Antragseingänge	Stück				6.788	7.177	6.632
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Kosten je Antragseingang	EUR				33,12	15,20	35,30

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten		-	-	-
Sachkosten		-	-	-
Kosten		-	-	-
Erlöse		-	-	-
Betriebsergebnis		-	-	-
Neutrale Aufwendungen		-	-	-
Neutrale Erträge		-	-	-
Produktabgeltung		-	-	-
Ergebnis		-	-	-

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 17:
Fortbildung für Lehrkräfte**

1. Erbringer

Hessische Lehrkräfteakademie

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz zur Neustrukturierung der hessischen Bildungsverwaltung
 - HLbG
 - HSchG
- in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Alle Produkte und Leistungen im Bereich der Fortbildung sind mit Blick auf einzelne Zielgruppen und deren Zusammenwirken (Lehrkräfte und Führungskräfte) abgestimmt.

Aus dem hierzu mit dem Hessischen Kultusministerium abgestimmten Strukturmodell resultieren zentrale Aufgaben für das Dezernat Fortbildung im Bereich von Konzeptionsentwicklungen und Qualifizierungsmaßnahmen für Lehrkräfte, Fortbildnerinnen und Fortbildner sowie Beraterinnen und Berater.

Weitere Produkte bestehen in Fortbildungsangeboten zu den prioritären Themen des Hessischen Kultusministeriums. Ebenso liegen Schwerpunkte in den verbindlichen Fortbildungsreihen zur Gewinnung und Qualifizierung von Schulleiterinnen und Schulleitern, in der Gewinnung und Qualifizierung von Führungsnachwuchskräften für Funktionen der Schulleitung in dem Bereich der mittleren Führungsebene, sowie die Qualifizierung und Beratung der schulischen Führungskräfte und Schulleitungsteams im Hinblick auf ihre neuen Gestaltungsaufgaben in den Bereichen Personal- und Organisationsentwicklung, Budget, Schulrecht, Schulprogramm als Führungsinstrument und Unterrichtsentwicklung. Zur Bewältigung von Veränderungsprozessen werden Führungskräften in der Bildungsverwaltung als auch an den Schulen mehrtägige Prozessbegleitungen und Coachingmaßnahmen angeboten.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Entwicklung von Rahmenkonzepten und Qualitätsstandards
- Beschreibung von Anforderungsprofilen und dementsprechender Qualifizierung der Fortbildnerinnen und Fortbildner
- Steuerung und Durchführung der landesweiten Angebote zu Fortbildung und Prozessbegleitung
- Gewinnung und Qualifizierung von Schulleiterinnen und Schulleitern
- Gewinnung und Qualifizierung von Führungsnachwuchskräften
- Qualifizierung von Führungskräften in und vor Amt in Bezug auf neue Gestaltungsaufgaben und Verantwortungsbereiche
- Qualifizierung von Fortbildnerinnen und Fortbildnern und Durchführung von Fortbildungen für Lehrkräfte in den Domänen:
 - Deutsch als Zweitsprache
 - Sprachsensibler Fachunterricht
 - Berufsorientierung
 - Lesen, Schreiben, Rechnen
 - Berufs- und Studienorientierung
 - Inklusion
 - Einführung des Kerncurriculum gymnasiale Oberstufe

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

- Berufliche Bildung (Berufsfeldforen)
- Ökonomische Bildung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Empfänger der Leistung sind alle Lehrkräfte und Schulleitungen des Buchungskreises 2300 - Schulen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Teilnahmen	Stück	82.000	82.000	82.000			
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Kosten je Teilnahme	EUR	102,52	102,46	96,97			

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	2.431.500	2.423.900	2.401.700	-
Sachkosten	5.975.100	5.977.500	5.549.500	-
Kosten	8.406.600	8.401.400	7.951.200	-
Erlöse	8.406.600	8.401.400	7.951.200	-
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 18:
Medienbildung**

1. Erbringer

Hessische Lehrkräfteakademie

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz zur Neustrukturierung der hessischen Bildungsverwaltung
 - HLbG
 - HSchG
- in der jeweils geltenden Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Hierbei handelt es sich um die zentralen Dienste der Hessischen Lehrkräfteakademie für die Beschaffung, Bereitstellung und Weiterentwicklung von Unterrichtsmedien sowie Personalentwicklung und Fachaufsicht der Medienzentren.

Im Bereich der pädagogischen Online-Dienste bietet der Hessische Bildungs- und Schulserver zentrale Online-Angebote für Information, Kommunikation und Kooperation für das hessische, schulische Bildungssystem. Darüber hinaus werden u.a. eine Lernplattform und ein e-Portfoliosystem Learning Management System (LMS), ein Personal Learning Environment (PLE), diverse Selbstlernplattformen, Online-Kreativwerkzeuge sowie Materialien zur Erstellung von Schul- und Personalhomepages für alle hessischen Schulen bereitgestellt.

Abgestimmte pädagogische Fortbildungs- und Entwicklungsmaßnahmen von Schule@Zukunft und der Lehrkräfteakademie zur Förderung der Medienbildung in allen drei Phasen der Lehrerbildung orientieren sich an den priorisierten Themen und den Kompetenzbereichen der Medienbildung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Auswahl, Beschaffung und Bereitstellung von Unterrichtsmedien
- Fachaufsicht über Medienzentren
- Kooperation mit dem Hessischen Rundfunk, der Landesanstalt für Privaten Rundfunk (LRP)
- Betreuung und kontinuierliche Weiterentwicklung des Hessischen Bildungs- und Schulservers in inhaltlicher, technischer und organisatorischer Hinsicht
- Unterstützung bei der Vor- und Nachbereitung sowie der Durchführung von E-Learning-Angeboten
- Konzeptionierung und Durchführung von Projekten zur Medienbildung in Schulen
- Fortbildung der Fachberaterinnen und Fachberater Medienbildung
- Insgesamt fünf Kooperationsprojekte im Bereich der Medienbildung mit den Universitäten Kassel, Marburg, Gießen, Frankfurt und der TU Darmstadt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Empfänger der Leistung sind alle Schulen des Buchungskreises 2300 - Schulen

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Schulen	Stück	1.815	1.815	1.812			
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Kosten je Schule	EUR	2.058,46	2.055,10	1.984,55			

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	675.800	669.100	696.800	–
Sachkosten	3.060.300	3.060.900	2.899.200	–
Kosten	3.736.100	3.730.000	3.596.000	–
Erlöse	3.736.100	3.730.000	3.596.000	–
Betriebsergebnis	–	–	–	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	–	–

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 19:

Zentrale Prüfungen und Lernstandserhebungen

1. Erbringer

Hessische Lehrkräfteakademie

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 25 Abs. 2 Buchst. d) der Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses vom 19. August 2011 (ABl. S. 546), zuletzt geändert durch VO vom 29. April 2014 (ABl. S. 234).

§ 98 und § 127b Abs. 3 Hessisches Schulgesetz in der Fassung vom 14. Juni 2005 (GVBl. I S. 441, zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2015 (GVBl. S. 118)).

Grundsätzliche Überlegungen zu Leistungsvergleichen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland - Konstanzer Beschluss - Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 24.10.1997

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Zentrale Lernstandserhebungen sind ein Instrument zur klassenbezogenen Standortbestimmung im Hinblick auf die KMK-Bildungsstandards. Die Durchführung erfolgt verpflichtend für alle öffentlichen Grundschulen in der Jahrgangsstufe 3 in den Fächern Deutsch und Mathematik, in der Sekundarstufe I in einem Fach (Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch -1. und 2. Fremdsprache). Die Hessische Lehrkräfteakademie trägt die Verantwortung für die Durchführung, Auswertung und Evaluation der Lernstandserhebungen. Die Aufgabenentwicklung wird dabei als Kooperation zwischen den Ländern der Bundesrepublik realisiert.

Schriftliche zentrale Abschlussprüfungen werden in folgenden Bildungsgängen durchgeführt:

- Zentrale Abschlussarbeiten für die Haupt- und Realschulen des ersten und zweiten Bildungsweges
- Abschlussprüfungen an den Fachoberschulen (erstmalig im Schuljahr 2016/17)
- Landesabitur an den allgemeinbildenden Gymnasien des ersten und zweiten Bildungsweges
- Landesabitur an den beruflichen Gymnasien

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Zentrale Lernstandserhebungen

- Anpassung der VERA-Materialien für Hessen
- Begleitung der Schulen bei der Durchführung der Zentralen Lernstandserhebungen
- Praxisgerechte Berichterstattung an die Schulen
- Administration und Koordination des Lernstandsportals
- Evaluation und Weiterentwicklung
- Implementation (Information, Fortbildungskonzept)
- Herausgabe unterstützender Materialien
- Administration von Pilotierungs- und Schulleistungsstudien, inkl. Stichprobenziehung, Testleitergewinnung und -schulung

Zentrale Prüfungen

Erarbeitung, Distribution, Versand und Evaluation der Zentralen Abschlussarbeiten durch:

- Auswahl, Berufung und Entlastung der Fachkommissionen
- fachliche Begleitung, Beratung und Steuerung der Fachkommissionen
- Planung und Durchführung geeigneter Maßnahmen und Schritte zur Qualitätssicherung
- Bereitstellung der Prüfungsunterlagen für die betroffenen Schulen und die Staatlichen Schulämter sowie Begleitung der Schulen bei der Durchführung der Abschlussprüfungen
- Vorbereitung der die zentralen Prüfungsanteile betreffenden Erlasse
- Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen und Instrumenten zur Ergebniserfassung und Evaluation

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Empfänger der Leistung sind alle Schulen des Buchungskreises 2300 - Schulen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Beratungseinheiten	Pers.tage	13.900	13.900	13.000			
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren							
Kosten je Beratungseinheit	EUR	518,80	518,63	521,75			

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	1.143.600	1.137.300	755.800	-
Sachkosten	6.067.700	6.071.600	6.026.900	-
Kosten	7.211.300	7.208.900	6.782.700	-
Erlöse	7.211.300	7.208.900	6.782.700	-
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 20:

Evaluation

1. Erbringer

Hessische Lehrkräfteakademie

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Geschäftsordnung der Hessischen Lehrkräfteakademie vom 01.04.2015, § 5 Abs. 1, 3 und 4.
Hessisches Schulgesetz in der Fassung vom 14. Juni 2005 (GVBl. I S. 442), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2015 (GVBl. S. 118), §69 Abs. 5, § 88 Abs.2, §98 Abs. 1 und 2, §127b Abs. 2, §127d Abs.11.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Evaluation leistet einen Beitrag zur Qualitätsentwicklung und -sicherung der einzelnen Schulen durch:

- Begleitende interne Evaluation - Schulen werden durch professionelle Unterstützung und Begleitung in die Lage versetzt, die Qualität ihres Bildungsangebotes selbst zu überprüfen und weiter zu entwickeln
- Externe Evaluation - Diese versteht sich als Dienstleistung für die Schule und die Schulaufsicht, um eine kritische und fundierte Rückmeldung zu konkreten schulischen Fragen zu geben.

Wirkungsanalysen leisten einen Beitrag zur Qualitätsentwicklung und -sicherung für Gesetzgeber und Entscheidungsträger, indem sie Schulversuche und Projekte der Bildungssteuerungen wissenschaftlich begleiten und empirisch fundiertes Steuerungswissen erzeugen, das eine sachgerechte und zielgerichtete Planung ermöglicht.

Ein regelmäßiges Monitoring zur Schulentwicklung und Bildungsplanung ermöglicht neben der systematischen Bestandsaufnahme in Bezug auf zentrale bildungspolitische Vorhaben einen kontinuierlichen datengestützten Überblick über die Qualitätsentwicklung der Schulen. Diese Datenfundierung unterstützt die Entwicklungsplanung und die Vereinbarkeit von Entwicklungszielen auf allen Systemebenen. Zudem leistet die Rezeption und Aufbereitung zentraler Erkenntnisse aus internationalen und nationalen Vergleichsuntersuchungen und Bildungsstudien, sowie durch die statistische Analyse vorhandener (oder zu erhebender) Daten zur landesweiten Schulqualität einen Unterstützungsbeitrag in bildungspolitischen Entscheidungsfragen.

Der Hessische Referenzrahmen Schulqualität ermöglicht durch seinen Kriterienkatalog auf der Grundlage der aktuellen Bildungsforschung die Bestimmung von Schulqualität. Er dient den Schulen und der Schulverwaltung in strukturierter Form zur Bestimmung von anschaulichen Zielperspektiven für die weitere Entwicklung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Aufbau und Entwicklung des Konzepts der internen Evaluation von Schulen in Hessen auf der Grundlage des Hessischen Referenzrahmens Schulqualität (insbesondere unter Berücksichtigung der zunehmenden Selbstständigkeit von Schulen in Hessen)
- Weiterqualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Themenfeld Evaluation
- Vorbereitung und Durchführung von internen und externen Evaluationen
- Erstellen von Wirksamkeitsanalysen zu Steuerungsimpulsen, -instrumenten und -prozessen in relevanten Handlungsfeldern
- Rezeption zentraler Erkenntnisse aus der Bildungs-, Schul- und Unterrichtsforschung und deren Aufarbeitung im Rahmen von schriftlichen und mündlichen Informationsbeiträgen
- Aufbereitung von Erkenntnissen und Daten aus internationalen und nationalen Vergleichsuntersuchungen.
- Planung, Durchführung, Auswertung und Aufbereitung von stichprobenbasierten Erhebungen an Schulen zur Überwachung und Begleitung der Entwicklung in ausgewählten Themenbereichen
- Beratung von Projekten und Konzeptionen zu aktuellen Themen der Schulverwaltung

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Empfänger der Leistung sind alle Schulen des Buchungskreises 2300 - Schulen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Beratungseinheiten	Pers.tage	10.700	9.900	9.100			
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren							
Kosten je Beratungseinheit	EUR	546,48	590,67	599,81			

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	4.593.300	4.591.300	4.195.800	-
Sachkosten	1.254.000	1.256.300	1.262.500	-
Kosten	5.847.300	5.847.600	5.458.300	-
Erlöse	5.847.300	5.847.600	5.458.300	-
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 21:
Schulentwicklungsprojekte und Unterstützungsleistungen**

1. Erbringer

Hessische Lehrkräfteakademie

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bildungsstandards in den Fächern Deutsch, Mathematik und der fortgeführten Fremdsprache (Englisch/Französisch), Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.10.2012.

Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung für das jeweilige Fach, Beschluss der Kultusministerkonferenz in der geltenden Fassung

- Gesetz zur Neustrukturierung der hessischen Bildungsverwaltung

- HLbG

- HSchG

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Im engen Anschluss an das curriculare Format Kerncurriculum sowohl für die Primarstufe und Sekundarstufe I (KCH - in Kraft gesetzt seit Schuljahr 2011/2012) als auch für die gymnasiale Oberstufe (KCGO - in Kraft gesetzt seit Schuljahr 2016/2017) werden im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums durch die Hessische Lehrkräfteakademie vervollständigend strukturell gleiche Kerncurricula auch für die fachrichtungs- und schwerpunktbezogenen Fächer (KCBG) entwickelt.

Ergänzend stellt die Hessische Lehrkräfteakademie Unterstützungsleistungen im Zusammenhang mit der Implementation der Kerncurricula gymnasiale Oberstufe (KCGO) zur Verfügung und fertigt Stellungnahmen zu curricularen Fragen.

Darüber hinaus werden "Konkretisierungen zu den Inhaltsfeldern (KCH)" sowie ein Kerncurriculum Türkisch neu erarbeitet und es wird eine umfangreiche Novellierung der Curricula der zweijährigen Fachschule durchgeführt.

In diesem Leistungsbündel sind ferner alle Tätigkeiten subsumiert, die zur Unterstützung anderer Buchungskreise und anderer Ressorts erfolgen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Erstellung der Entwurfsfassungen "Kerncurricula für alle fachrichtungs- bzw. schwerpunktbezogenen Fächer des beruflichen Gymnasiums"
- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des Beratungs- und Beteiligungsverfahrens
- Koordinierung des Erstellungsprozesses Kerncurriculum Informatik (Sek I)
- Erstellung Kerncurriculum Türkisch (Sek. I) sowie Chinesisch (Sek. II)
- Konzeptionelle Erarbeitung der Grundlagen und Durchführung der Novellierung sämtlicher Curricula für die zweijährige Fachschule
- fachbezogene Beratung der Schulen zu spezifischen Fragen bei der Entwicklung der Schulcurricula

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

5. Empfänger

Empfänger der Leistung sind alle zum Abitur führenden Schulen sowie andere Buchungskreise des Ressorts

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Beratungseinheiten	Pers.tage	3.250	4.650	4.100			
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Ressourceneinsatz optimieren</u>							
Kosten je Beratungseinheit	EUR	489,14	458,92	490,22			

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	559.300	557.000	798.200	-
Sachkosten	1.030.400	1.577.000	1.211.700	-
Kosten	1.589.700	2.134.000	2.009.900	-
Erlöse	1.589.700	2.134.000	2.009.900	-
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Die Entwicklung der Curricula für die beruflichen Gymnasien sowie für die Fachschulen sollen bis Anfang 2019 abgeschlossen sein, so dass in 2019 mit geringeren Beratungstagen gerechnet wird.

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	1.576.000	1.591.500	1.593.500	1.329.510
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	279.852.900	276.874.600	266.839.800	255.715.795
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	277.000	277.000	233.200	210.210
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	28.704.000	26.634.300	25.427.300	10.210.065
	548-549	Kostenerstattungen	27.095.600	27.095.600	26.666.900	27.531.416
	544	Produktabgeltung	223.776.300	222.867.700	214.512.400	217.764.104
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-37.243
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	445.300	445.300	488.400	420.235
7		Summe Erträge	281.874.200	278.911.400	268.921.700	257.428.297
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	48.592.500	49.592.400	39.275.400	25.471.291
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	880.800	880.800	752.800	446.012
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.547.100	1.547.100	1.360.700	870.274
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	46.164.600	47.164.500	37.161.900	24.155.005
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	228.233.100	224.070.800	225.075.500	219.142.034
	620-629	Entgelte	8.023.100	7.804.000	9.758.200	7.765.442
	630-639	Bezüge	126.365.900	122.425.600	118.237.200	110.191.046
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	93.844.100	93.841.200	97.080.100	101.185.546
10	660-669	Abschreibungen	380.000	380.000	370.000	346.090
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	380.000	380.000	370.000	346.090
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.582.400	1.582.400	1.577.400	1.423.705

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	2.808.600	3.008.200	2.355.200	2.216.062
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	2.803.500	3.003.100	2.350.100	2.198.929
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	5.100	5.100	5.100	17.133
14		Summe Aufwendungen	281.596.600	278.633.800	268.653.500	248.599.182
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	277.600	277.600	268.200	8.829.115
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	837
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	275.700	275.700	268.000	270.790
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-275.700	-275.700	-268.000	-269.953
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	1.900	1.900	200	8.559.162
24	700-709, 770-779	Steuern	1.900	1.900	200	1.768
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	1.900	1.900	200	1.768
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-4.463.897
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	4.463.897
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	4.093.497
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	4.093.497

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.000	1.000
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	6.965.300	6.947.900
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	392.400	392.400
Hessisches Competence Center (HCC)	821.200	821.200
Hessische Bezügestelle (HBS)	821.600	821.600

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2018 und 2019 sind keine neutralen Aufwendungen / Erträge geplant.

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	91.455.600	91.455.600
Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonto	1.054.800	1.054.800
Altersteilzeitrückstellungen	0	0
Rückstellungen für AG-Anteil SV	0	0
Sonstige Rückstellungen	0	0

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 540-543, 580-589, 591:

Unter dieser Position werden u.a. die sonstigen Zuweisungen von Gemeinden zur Beschaffung von Medien - Schülercent ausgewiesen.

Zu VKR 500-509, 519, 530-531:

Umsatzerlöse werden überwiegend durch die folgenden von der Hessischen Lehrkräfteakademie erstellten Leistungen erzielt:

- Fortbildung für Lehrkräfte	8.274.500	8.269.100
- Medienbildung	2.195.100	2.189.000
- Zentrale Prüfungen und Lernstandserhebungen	7.127.100	7.124.500
- Evaluation	5.816.900	5.817.100
- Schulentwicklungsprojekte	1.449.200	1.993.400
- Erträge aus Vermietung und Verpachtung	1.040.200	1.040.200
- Umsatzerlöse mit verbundenen Unternehmen aus dem Betrieb der Tagungsstätten	170.000	170.000

Zu VKR 548-549:

In den Erträgen sind enthalten:

- Erstattungen für Unterrichtsleistungen für den BUKR Schulen durch LiV und hauptamtliche Auszubildende	16.005.200	16.005.200
	10.148.300	10.148.300

Zu VKR 533-539, 545-547, 590, 592:

Unter der Position werden überwiegend die Umsatzerlöse mit Externen aus dem Betrieb der Tagungsstätten ausgewiesen.

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 680-689:

In der Position sind enthalten:

- Reisekosten	1.061.300	1.061.300
- Aufwendungen für Lehr- und Lernmittel	301.500	301.500
- Aufwendungen für Telefon, Porto und Versand	144.000	144.000

Außerdem sind Aufwendungen vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen:

3.000	3.000
-------	-------

Der Ansatz ist verbindlich.

Zu VKR 610-619, 670-679, 690-691:

In der Position sind enthalten:

- Abordnungen vom Buchungskreis Schulen (BUKR 2300)	32.702.500	33.676.800
- Aufwendungen für Mieten und Nebenkosten	8.055.300	8.037.900
- Entgelte zentraler Dienstleister HCC, HBS, HZD	2.035.200	2.035.200

Zu VKR 640-649:

Die Position setzt sich zusammen aus:

- Vorsorgeprämie Beamte	91.455.600	91.455.600
- Sozialversicherungsbeiträge für die Beschäftigten	1.774.800	1.774.800
- Zusatzversorgung für die Beschäftigten	523.000	523.000
- Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung	90.700	87.800

Zu VKR 710-717, 719, 730-739, 780-789:

Unter dieser Position werden die Aufwendungen aus dem Schülercent zur Beschaffung von Medien ausgewiesen. Zudem erfolgt im Rahmen der Förderung außerschulischer Weiterbildung die Unterstützung der Landesanstalt für privaten Rundfunk.

Zu VKR 650-659:

Die Position setzt sich zusammen aus:

- Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	1.848.300	1.848.300
- Trennungsgelder	950.400	1.150.000

Zu VKR 750 - 759:

Diese Position betrifft die Aufzinsungen für Rückstellungen.

275.700	275.700
---------	---------

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-	30.332
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-	30.332
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		340.000	340.000	340.000	260.543
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	340.000	340.000	340.000	260.543
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		340.000	340.000	340.000	290.875
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	340.000	340.000	340.000	290.875
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		340.000	340.000	340.000	290.875

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

zu VKR 070-089, 090, 095:

Investitionsmittel für notwendige Ersatzbeschaffungen, inkl. geringwertiger Wirtschaftsgüter (GWG).

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
- davon finanziert aus HGr. 8	50.500	50.500
- davon finanziert aus HGr. 5	289.500	289.500

**Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Hessische Lehrkräfteakademie**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	223.776.300	222.867.700	214.512.400
+ Investitionen lt. Finanzplan	340.000	340.000	340.000
- Abschreibungen	380.000	380.000	370.000
+ Auflösung von Rückstellung für Altersteilzeit	-	-	5.100
+ Auflösung von Rückstellung für AG-Anteile SV Entgelte	-	-	600
- Zuführung zu Rückstellung für Lebensarbeitszeitkonto	1.054.800	1.054.800	1.209.000
- Zuführung zu Rückstellung für Aufzinsung	275.700	275.700	268.000
- Zuführung zu sonstigen Rückstellungen	-	-	1.000
+ Auflösung von sonstigen Rückstellungen	-	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	222.405.800	221.497.200	213.010.100

Kapitel 04 71
Hessische Lehrkräfteakademie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

04 71 Hessische Lehrkräfteakademie

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	154	Gebühren, sonstige Entgelte.	277 000	277 000	340 200 168 550
119	154	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	850 000	850 000	809 800 1 699 791
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	154	Mieten und Pachten.	1 040 200	1 040 200	1 040 200 1 179 860
125	154	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	—	—	— —
129	154	Sonstige Einnahmen.	445 300	445 300	445 300 347 501
132	154	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— 482
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	154	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	— —
233	129	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	1 442 400	1 442 400	1 442 400 1 244 615
235	154	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	60 600	60 600	60 600 84 894
236	154	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— —
261	154	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	— —
271	154	Erstattungen von der EU.	—	—	— —
272	154	Sonstige Zuschüsse von der EU.	—	—	— —
281	154	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	— 606 655
282	154	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	— 47 843

Kapitel 04 71
Hessische Lehrkräfteakademie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
			2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
286	154	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU).....	—	—	—
287	154	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU).....	—	—	—
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
342	154	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland.	—	—	—
346	154	Zuschüsse für Investitionen von der EU.	—	—	—
359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	73 000	88 500	90 500
382	890	Durchlaufende Posten.	—	—	—
389	890	Sonstige Verrechnungen.	53 909 400	51 839 700	50 180 300 33 722 610
		Gesamteinnahmen Kapitel 04 71.	58 097 900	56 043 700	54 409 300 39 102 806

Kapitel 04 71
Hessische Lehrkräfteakademie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	154 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	—
422	129 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. Hieraus können zu Lasten freier Stellen auch Unterhaltsbeihilfen an bedürftige Referendare/innen und zu Lasten von bis zu 40 freien Stellen Unterhaltsbeihilfen für EU-Bewerber/innen, die an Anpassungslehrgängen teilnehmen, geleistet werden.	124 835 100	120 895 800	116 648 600 110 169 811
427	154 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	476 000	475 000	632 600 673 221
428	154 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	10 320 900	10 101 800	12 030 400 8 326 151
429	154 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	3 200	3 200	— —
443	154 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	1 600	1 600	— 1 096
453	154 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	950 400	1 150 000	518 700 807 161
459	154 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	— —
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	154 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	1 083 900	1 083 900	1 005 900 637 601
514	154 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	316 200	316 200	316 200 272 819
517	154 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	—	—	— —
518	154 Mieten und Pachten.	8 290 500	8 316 100	8 410 400 7 609 087
519	154 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	— —
523	154 Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken.	—	—	— —
525	154 Aus- und Fortbildung.	2 149 800	2 149 800	2 175 900 1 437 868
526	154 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	27 100	27 100	27 100 18 148
527	154 Dienstreisen.	1 061 300	1 061 300	799 000 616 754

Kapitel 04 71
Hessische Lehrkräfteakademie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
529	154	Verfügungsmittel.	3 000	3 000	3 000 479
531	154	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	10 000	10 000	12 400 4 391
533	154	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	—	—	— —
537	154	Beförderungskosten.	—	—	100 000 —
538	154	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	3 400 000	3 400 000	3 019 800 1 657 647
541	154	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen.	—	—	— —
542	154	Steuern und Abgaben.	—	—	— 26 134
544	154	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	— —
547	154	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	5 000	5 000	85 000 40 408
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
633	129	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	1 442 400	1 442 400	1 442 400 1 290 261
671	154	Erstattungen an Inland.	—	—	— 211 611
681	154	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	4 100	4 100	4 100 6 408
685	154	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.	—	—	— —
686	154	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	140 000	140 000	135 000 138 614
Baumaßnahmen					
711	154	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	— —
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
812	154	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. ...	50 500	50 500	50 500 44 189
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	— —

Kapitel 04 71
Hessische Lehrkräfteakademie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.....	91 546 300	91 543 400	94 716 600 99 189 000
982	890 Durchlaufende Posten.....	—	—	— —
989	890 Sonstige Verrechnungen.....	34 386 400	35 360 700	25 285 800 14 342 989
Gesamtausgaben Kapitel 04 71.....		280 503 700	277 540 900	267 419 400 247 521 857
Abschluss Kapitel 04 71				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	— —
1	Eigene Einnahmen.....	2 612 500	2 612 500	2 635 500 3 396 187
2	Übertragungseinnahmen.....	1 503 000	1 503 000	1 503 000 1 984 009
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	53 982 400	51 928 200	50 270 800 33 722 610
Gesamteinnahmen.....		58 097 900	56 043 700	54 409 300 39 102 806
4	Personalausgaben.....	136 587 200	132 627 400	129 830 300 119 977 442
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	16 346 800	16 372 400	15 954 700 12 321 341
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	— —
6	Übertragungsausgaben.....	1 586 500	1 586 500	1 581 500 1 646 895
7	Baumaßnahmen.....	—	—	— —
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	50 500	50 500	50 500 44 189
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	125 932 700	126 904 100	120 002 400 113 531 989
Gesamtausgaben.....		280 503 700	277 540 900	267 419 400 247 521 857
Zuschuss/Überschuss.....		-222 405 800	-221 497 200	-213 010 100 -208 419 050

Abschluss für den Einzelplan 04
Haushaltsjahr 2018

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
04 01	Ministerium	—	—	—	520.000	520.000
04 02	Fördermittel	—	—	238.400	1.255.000	1.493.400
04 03	Hessische Lehrkräfteakademie (bisher: Institut für Qualitätsentwicklung)	—	—	—	—	—
04 52	Staatliche Schulaufsicht	—	1.609.600	—	81.181.500	82.791.100
04 59	Schulen	—	1.672.800	4.185.500	64.760.700	70.619.000
04 71	Hessische Lehrkräfteakademie	—	2.612.500	1.503.000	51.928.200	56.043.700
	Insgesamt:	—	5.894.900	5.926.900	199.645.400	211.467.200

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
20.311.300	20.165.800 —	24.700	—	29.000	29.598.500	70.129.300	-69.609.300
—	— —	81.144.700	—	—	—	81.144.700	-79.651.300
—	— —	—	—	—	—	—	—
42.992.200	10.722.500 —	—	—	97.700	28.888.400	82.700.800	+90.300
3.176.971.100	74.539.900 —	376.920.600	—	—	1.230.363.900	4.858.795.500	-4.788.176.500
132.627.400	16.372.400 —	1.586.500	—	50.500	126.904.100	277.540.900	-221.497.200
3.372.902.000	121.800.600 —	459.676.500	—	177.200	1.415.754.900	5.370.311.200	-5.158.844.000

Abschluss für den Einzelplan 04
Haushaltsjahr 2019

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
04 01	Ministerium	—	—	—	490.300	490.300
04 02	Fördermittel	—	—	251.100	1.255.000	1.506.100
04 03	Hessische Lehrkräfteakademie (bisher: Institut für Qualitätsentwicklung)	—	—	—	—	—
04 52	Staatliche Schulaufsicht	—	1.609.600	—	81.898.800	83.508.400
04 59	Schulen	—	1.672.800	4.236.000	63.267.200	69.176.000
04 71	Hessische Lehrkräfteakademie	—	2.612.500	1.503.000	53.982.400	58.097.900
	Insgesamt:	—	5.894.900	5.990.100	200.893.700	212.778.700

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
21.129.500	18.845.100 —	24.700	—	29.000	28.870.900	68.899.200	-68.408.900
—	— —	83.592.700	—	—	—	83.592.700	-82.086.600
—	— —	—	—	—	—	—	—
43.711.500	10.710.700 —	—	—	97.700	28.892.300	83.412.200	+96.200
3.238.047.200	76.830.600 —	389.877.900	—	—	1.233.380.700	4.938.136.400	-4.868.960.400
136.587.200	16.346.800 —	1.586.500	—	50.500	125.932.700	280.503.700	-222.405.800
3.439.475.400	122.733.200 —	475.081.800	—	177.200	1.417.076.600	5.454.544.200	-5.241.765.500

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2018

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2018 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 04 02	Fördermittel	6.000.000	5.000.000	1.000.000	—	—
684 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	3.000.000	3.000.000	—	—	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	3.000.000	2.000.000	1.000.000	—	—
	Insgesamt	6.000.000	5.000.000	1.000.000	—	—

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2019

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2019 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 04 02	Fördermittel	500.000	500.000	—	—	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	500.000	500.000	—	—	—
	Insgesamt	500.000	500.000	—	—	—

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 04 01 Ministerium

STELLENPLAN

422 00

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 9	(001)	1	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 EUR.
B 6	(001)	4	4		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	7	7		Leitender/de Ministerialrat/rätin davon: 1 ku nach A 16 (001) zum 31.12.2020
B 2	(009)	6	6		Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(001)	17	17		Ministerialrat/rätin Eine Stelle kann mit einer/m außertariflich Beschäftigten besetzt werden, deren/dessen Vergütung vergleichbar der Bes.Gr. A 16 ist.
A 16	(002)	24	24		Ministerialrat/rätin (schulfachliche Beamte)
A 16	(003)	1	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	30	30	(29)	Regierungsdirektor/in
A 15	(002)	7	7		Regierungsdirektor/in (schulfachliche Beamte)
A 14	(001)	29	29	(28)	Regierungsoberrat/rätin davon können 2 Stellen auch mit Richtern/ Richterinnen oder Staatsanwälten/ - anwältinnen mit der Bes. Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	(040)	2	2		Oberstudienrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	16,5	16,5	(14,5)	Regierungsrat/rätin davon: 2 Umsetzung nach Einzelplan 03 01 - 422 33 nach Ausscheiden des Stelleninhabers / der Stelleninhaberin (Schwerbehinderte) 1 kw zum 31.12.2020 1 kw zum 31.12.2023
A 13 g.D.	(001)	27	27		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	21	21	(19)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	8,5	8,5	(9,5)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	5	5	(4)	Oberinspektor/in davon: 0 (2) ku nach Kapitel 04 59 - 422 00 (Schwerbehinderte)
		206	206	(200)	

Kapitel 04 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2018				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018			Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 15	(001)	29,0													1,0			30,0	
A 14	(001)	28,0								1,0								29,0	
A 13 h.D.	(001)	14,5								2,0								16,5	
A 12	(001)	19,0													2,0			21,0	
A 11	(001)	9,5												1,0				8,5	
A 10	(001)	4,0				2,0									3,0			5,0	
Versch.		96,0																96,0	
Zusammen		200,0				2,0				2,0			1,0	1,0	6,0			206,0	

Zu Spalte 6

Abgang:

2,0 A 10 (001) nach Kap. 04 59 - 422 00 A 10 (040)

Zu Spalte 8

Zugang:

1,0 A 13 h.D. (001) mit kw zum 31.12.2020

Zu Spalte 10

Zugang:

1,0 A 15 (001) von Kap. 04 59 - 422 00 A 13 (040)

2,0 A 12 (001) von Kap. 04 59 - 422 00 A 13 (040)

2,0 A 10 (001) von Kap. 04 52 - 422 00 A 10 (001)

1,0 A 10 (001) von Kap. 04 71 - 422 00 A 10 (001)

STELLENPLAN

422 00

Pädagogische Mitarbeiter zur Führungskräfteentwicklung.
Diese Stellen dürfen auch mit Lehrkräften besetzt werden.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(001)	4	4	(-)	Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	6	6	(-)	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	10	10	(-)	Regierungsoberrat/rätin
		20	20	(-)	

Kapitel 04 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 16	(001)	0,0												4,0					4,0		
A 15	(001)	0,0												6,0					6,0		
A 14	(001)	0,0												10,0					10,0		
Versch.		0,0																	0,0		
Zusammen		0,0												20,0					20,0		

Zu Spalte 10

Zugang:

4,0 A 16 (001) von Kap. 04 59 - 422 00 A 13 (040)

6,0 A 15 (001) von Kap. 04 59 - 422 00 A 13 (040)

10,0 A 14 (001) von Kap. 04 59 - 422 00 A 13 (040)

Kapitel 04 01 Ministerium

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(969)	1	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 16	(976)	–	–	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 16	(978)	3	3	(–)	Leerstelle(n) kw für eine(n) nach § 64/65 HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(976)	1	1	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(978)	2	2	(–)	Leerstelle(n) kw für eine(n) nach § 64/65 HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(976)	–	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(978)	1	1	(–)	Leerstelle(n) kw für eine(n) nach § 64/65 HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(976)	–	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(978)	1	1	(–)	Leerstelle(n) kw für eine(n) nach § 64/65 HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 g.D.	(976)	–	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 g.D.	(978)	1	1	(–)	Leerstelle(n) kw für eine(n) nach § 64/65 HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(976)	–	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(978)	1	1	(–)	Leerstelle(n) kw für eine(n) nach § 64/65 HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	–	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(978)	1	1	(–)	Leerstelle(n) kw für eine(n) nach § 64/65 HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		12	12	(12)	

Kapitel 04 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2018				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018			Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 16	(976)	3,0															3,0	0,0	
A 16	(978)	0,0															3,0	3,0	
A 15	(976)	3,0															2,0	1,0	
A 15	(978)	0,0															2,0	2,0	
A 14	(976)	1,0															1,0	0,0	
A 14	(978)	0,0															1,0	1,0	
A 13 h.D.	(976)	1,0															1,0	0,0	
A 13 h.D.	(978)	0,0															1,0	1,0	
A 13 g.D.	(976)	1,0															1,0	0,0	
A 13 g.D.	(978)	0,0															1,0	1,0	
A 12	(976)	1,0															1,0	0,0	
A 12	(978)	0,0															1,0	1,0	
A 11	(976)	1,0															1,0	0,0	
A 11	(978)	0,0															1,0	1,0	
Versch.		1,0																1,0	
Zusammen		12,0															10,0	10,0	12,0

STELLENÜBERSICHT

428 00

Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung		2019	Stellen 2018	(2017)	
Höherer Dienst	(001)	7	7		Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	40	40	(39)	Gehobener Dienst davon: 0 (1) ku nach Kap. 04 59 - 422 00 A 13 (057) Schwerbehinderte 2 (1) ku nach Kap. 04 59 - 428 00 g.D. (001) Schwerbehinderte 1 kw zum 31.12.2023
Mittlerer Dienst	(001)	47	47		Mittlerer Dienst davon: 1 ku nach Kap. 04 59 - 428 00 g.D. (001) Schwerbeh. 1 ku nach Kap. 04 59 - 422 00 A 10 (040) Schwerbehinderte
Auszubildende	(001)	4	4		Auszubildende
		98	98	(97)	

Kapitel 04 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	2	3	Veränderungen aufgrund von / durch														12		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
G. Dienst Versch.	(001)	39,0 58,0			1,0	1,0								1,0					40,0 58,0
Zusammen		97,0			1,0	1,0								1,0					98,0

Zu Spalte 6:

Zugang:

1,0 Tarifbeschäftigte g.D. (001) von Kap. 04 59 - 428 00 (001) g.D.

Abgang:

1,0 Tarifbeschäftigte g.D. (001) nach Kap. 04 59 - 422 00 A 13 (057)

Zu Spalte 10:

Zugang:

1,0 Tarifbeschäftigte g.D. (001) von Kap. 04 59 - 422 00 A 13 (040)

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

Kennung	Stellen		
	2019	2018	(2017)
Gehobener Dienst (972)	1	1	
Mittlerer Dienst (972)	2,5	2,5	
	3,5	3,5	(3,5)

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Kapitel 04 03
Hessische Lehrkräfteakademie (bisher: Institut für Qualitätsentwicklung)

STELLENPLAN**422 00**

Stellenplan
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 2	(037)	-	-		Vizepräsident/in der Hessischen Lehrkräfteakademie
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(053)	-	-		Leitender/de Direktor/in an der Hessischen Lehrkräfteakademie
A 16	(069)	-	-		Leitender/de Direktor/in am Institut für Qualitätsentwicklung
A 15	(076)	-	-		Direktor/in an der Hessischen Lehrkräfteakademie
A 15	(042)	-	-		Schulamtsdirektor/in
A 14	(001)	-	-		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(040)	-	-		Oberstudienrat/rätin
A 14	(068)	-	-		Oberstudienrat/rätin am Institut für Qualitätsentwicklung
A 10	(001)	-	-		Oberinspektor/in
		-	-	(-)	

STELLENPLAN**422 00**

Stellenplan
für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Aufsteigende Gehälter					
A 15	(968)	-	-		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(992)	-	-		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
		-	-	(-)	

Kapitel 04 03
Hessische Lehrkräfteakademie (bisher: Institut für Qualitätsentwicklung)

STELLENÜBERSICHT

428 00

Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Gehobener Dienst (001)	-	-		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst (001)	-	-		Mittlerer Dienst
Auszubildende (001)	-	-		Auszubildende
	-	-	(-)	

Kapitel 04 52 Staatliche Schulaufsicht

S T E L L E N P L A N

422 00

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Bei der Hessischen Lehrkräfteakademie (Kap. 04 71) und der Staatlichen Schulaufsicht (Kap. 04 52) werden insgesamt 101,5 Stellen wegfallen. Entsprechende kw-Vermerke zu den Stellenplänen werden im Haushalt 2020 ausgebracht. Von den 101,5 Stellen sollen 60,0 Stellen auf die Hessische Lehrkräfteakademie und 41,5 Stellen auf die Staatlichen Schulämter entfallen

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Aufsteigende Gehälter					
A 16 AZ	(042)	15	15		Leitender/de Regierungsdirektor/in als Leiter/in eines Staatlichen Schulamtes Die Stellen können auch mit verwaltungsfachlichen Aufsichtsbeamtinnen und -beamten besetzt werden.
A 16	(042)	48	48		Leitender/de Schulamtsdirektor/in
A 15	(042)	81	81	(73)	Schulamtsdirektor/in davon: 2 kw zum 31.12.2021 2 kw zum 31.12.2023
A 15	(001)	29	29		Regierungsdirektor/in
A 15	(009)	8	8	(4)	Psychologiedirektor/in
A 14	(010)	62	62	(48)	Psychologieoberrat/rätin
A 14	(001)	7	7		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(040)	15	15		Oberstudienrat/rätin Die Stellen für die Wahrnehmung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte können bei Bedarf höherwertig besetzt werden.
A 13 h.D.	(001)	2	2		Regierungsrat/rätin davon: 2,0 ku nach Epl. 03 01 nach Ausscheiden des Stelleninhabers / der Stelleninhaberin (Schwerbehinderte)
A 13 h.D.	(008)	44	44	(54)	Psychologierat/rätin davon: 2 kw zum 31.12.2020 3 kw zum 31.12.2022 12 kw zum 31.12.2023
A 13 g.D.	(001)	14,5	14,5	(13,5)	Oberamtsrat/rätin davon: 0 (0,5) ku nach Epl. 03 01 nach Ausscheiden des Stelleninhabers / der Stelleninhaberin (Schwerbehinderte) 1 ku nach Kap. 04 59 - 42200 A 13 h.D. (057) nach Ausscheiden der Stelleninhaberin
A 12	(001)	33,5	33,5		Amtsrat/rätin davon: 1,0 ku nach Epl. 03 01 nach Ausscheiden des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin (Schwerbehinderte) 2 kw zum 31.12.2022
A 11	(001)	68,5	68,5	(67,5)	Amtmann/Amtfrau davon:

Kapitel 04 52 Staatliche Schulaufsicht

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
					1 ku nach Epl. 03 01 nach Ausscheiden des Stelleninhabers (Schwerbehinderte) 2 kw zum 31.12.2021 1 kw zum 31.12.2023
A 10	(001)	53,5	53,5	(56,5)	Oberinspektor/in davon: 1,0 ku nach Epl. 03 01 nach Ausscheiden des Stelleninhabers / der Stelleninhaberin (Schwerbehinderte) 2,0 kw zum 31.12.2020 1 kw zum 31.12.2023
A 9 g.D.	(001)	25	25	(23)	Inspektor/in davon: 2 ku nach Kap. 04 59 - 422 00 A 10 (040) (Schwerbehinderte)
A 9 m.D.	(001)	–	–		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	3	3		Hauptsekretär/in
		509	509	(492)	

Kapitel 04 52 Staatliche Schulaufsicht

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018				
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
A 15	(009)	4,0											4,0								8,0	
A 15	(042)	73,0											8,0									81,0
A 14	(010)	48,0											8,0	6,0								62,0
A 13 h.D.	(008)	54,0													10,0							44,0
A 13 g.D.	(001)	13,5				1,0																14,5
A 11	(001)	67,5														1,0						68,5
A 10	(001)	56,5																3,0				53,5
A 9 g.D.	(001)	23,0				2,0																25,0
Versch.		152,5																				152,5
Zusammen		492,0				3,0							16,0	10,0	10,0	1,0	3,0					509,0

Zu Spalte 6:

Zugang:

1,0 A 13 g.D. (001) von Kap. 04 59 - 422 00 A 13 h.D. (057)

2,0 A 9 g.D. (001) von Kap. 04 59 - 422 00 A 10 (040)

Zu Spalte 9:

Zugang:

4,0 A 15 (009) von Kap. 04 52 - 422 00 A 13 (008)

6,0 A 14 (010) von Kap. 04 52 - 422 00 A 13 (008)

Abgang:

4,0 A 13 (008) nach Kap. 04 52 - 422 00 A 15 (009)

6,0 A 13 (008) nach Kap. 04 52 - 422 00 A 14 (010)

Zu Spalte 10:

Zugang:

1,0 A 11 (001) von Kap. 04 71 - 422 00 A 11 (001)

Abgang:

1,0 A 10 (001) nach Kap. 04 71 - 422 00 A 10 (001)

2,0 A 10 (001) nach Kap. 04 01 - 422 00 A 10 (001)

Kapitel 04 52 Staatliche Schulaufsicht

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
Aufsteigende Gehälter					
A 14	(976)	–	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(978)	1	1	(–)	Leerstelle(n) kw für eine(n) nach § 64/65 HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(976)	–	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(978)	1	1	(–)	Leerstelle(n) kw für eine(n) nach § 64/65 HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		2	2	(2)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2018						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018			Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	–	+	–	+	–	+	–	+	–		+	–	+	–	+	–
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 14	(976)	1,0															1,0	0,0	
A 14	(978)	0,0															1,0	1,0	
A 9 g.D.	(976)	1,0															1,0	0,0	
A 9 g.D.	(978)	0,0															1,0	1,0	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		2,0															2,0	2,0	2,0

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
A 9 g.D.	(401)	22	22	(18)	Inspektoranwärter/in davon: 12 ku nach 04 71 - 422 00 A 12 (401)
		22	22	(18)	

Kapitel 04 52 Staatliche Schulaufsicht

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 00

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 9 g.D.	(401)	18,0												4,0						22,0	
Versch.		0,0																		0,0	
Zusammen		18,0												4,0						22,0	

Zu Spalte 10:

Zugang:

4,0 A 9 g.D. (401) von Auszubildende (001) Kap. 04 71 - 428 00

STELLENÜBERSICHT

428 00

Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
Gehobener Dienst	(001)	36	32	(17)	Gehobener Dienst davon: 1 Umsetzung nach Kap. 04 59 - 428 00 g.D. (Schwerbehinderte) 1 (1,5) ku nach Kap. 03 01 nach Ausscheiden des Stelleninhabers / der Stelleninhaberin (Schwerbehinderte)
Mittlerer Dienst	(001)	160,5	160,5	(175,5)	Mittlerer Dienst davon: 3,0 ku nach Kap. 04 59 - 428 00 g.D. (Schwerbehinderte) 9,0 (7,5) ku nach Kap. 04 59 - 428 00 m.D. (Schwerbehinderte) 1 (1,5) ku nach Kap. 04 59 - 422 00 A 10 (040) (Schwerbehinderte) 1 ku nach Kap. 04 59 - 422 00 A 11 (041) 1 ku nach Kap. 03 01 nach Ausscheiden des Stelleninhabers / der Stelleninhaberin (Schwerbehinderte)
Auszubildende	(001)	50	50		Auszubildende
		246,5	242,5	(242,5)	

Ständige nicht voll beschäftigte Funktions- und Hauskräfte können mit zusammen höchstens 135 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Kapitel 04 52 Staatliche Schulaufsicht

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
G. Dienst	(001)	17,0											15,0							32,0
M. Dienst	(001)	175,5			2,0					2,0			15,0							160,5
Versch.		50,0																		50,0
Zusammen		242,5			2,0					2,0			15,0	15,0						242,5

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2019

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2019			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019		Sonstige Verände- rungen 2019		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
G. Dienst	(001)	32,0					4,0													36,0
M. Dienst	(001)	160,5																		160,5
Versch.		50,0																		50,0
Zusammen		242,5					4,0													246,5

Zu Spalte 6:

Zugang:

2,0 Tarifbeschäftigte m.D. (001) von Kap. 04 59 - 428 00 mit ku-Vermerk nach 04 59 - 428 00 (m.D. 001)

Zu Spalte 8:

Abgang:

2,0 Tarifbeschäftigte m. D. (001) Stellenabbauprogramm neu 4. Rate

Zu Spalte 10:

Zugang:

15,0 Tarifbeschäftigte g.D. (001) von Kap. 04 52 - 428 00 Tarifbeschäftigte m.D.

Abgang:

15,0 Tarifbeschäftigte m.D. (001) nach Kap. 04 52 - 428 00 Tarifbeschäftigte g.D.

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
Mittlerer Dienst	(972)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(993)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		3	3	(3)	

Kapitel 04 59 Schulen

STELLENPLAN

422 00

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, für notwendig werdende Errichtungen neuer Schulen oder sonstige Schulorganisationsänderungen, die mit den vorhandenen Funktionsstellen des Kapitels nicht abgedeckt werden können, neue Funktionsstellen durch Umsetzung und Umwandlung von Planstellen innerhalb des Kapitels zu schaffen.

Abweichend von den Stellenplänen und -übersichten können für Lehrkräfte vorgesehene Stellen für die Besetzung mit anderem Personal, z.B. mit sozialpädagogischen bzw. psychologischen Kräften oder Verwaltungsbediensteten, benutzt werden.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Aufsteigende Gehälter					
A 11	(001)	2	2		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2	2		Oberinspektor/in
A 6	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
		4	4	(4)	

Kapitel 04 59 Schulen

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(045)	1	1		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in eines Oberstufengymnasiums mit mindestens zwei Schultypen davon: 1 für private Förderschulen
A 16	(043)	101	101		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von voll ausgebauten Gymnasien mit mehr als 360 Schülern
A 16	(044)	29	29	(28)	Oberstudiendirektor/in als Leiter/in eines voll ausgebauten Oberstufengymnasiums davon: 1 für die Internatsschule Hansenberg
A 16	(046)	4	4		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in der Kollegs
A 16	(047)	48	48		Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule mit Oberstufe
A 16	(048)	15	15		Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern davon: 3 (2) ku nach Bes.Gr. A 15 (060)
A 16	(049)	102	102		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern
A 16	(100)	–	–		Altersteilzeitstelle/n
A 15	(031)	19	19		Rektor einer Grund-, Haupt- und Realschule, Haupt- und Realschule, Realschule oder Mittelstufenschule mit mehr als 540 Schülerinnen und Schülern an dem Realschulzweig, der Förderstufe und der Aufbaustufe oder insgesamt mehr als 770 Schülerinnen und S davon: 2 (1) ku nach Bes.Gr. A 15 (057)
A 15	(073)	5	5		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern davon: 1 für private Förderschulen
A 15	(071)	5	5		Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern davon: 1 für private Förderschulen
A 15	(049)	1	1		Studiendirektor/in als ständiger/e Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin eines Oberstufengymnasiums mit mindestens zwei Schultypen davon: 1 für private Förderschulen
A 15	(043)	8	8		Studiendirektor/in als Leiter/in von nicht voll ausgebauten Gymnasien

Kapitel 04 59 Schulen

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
A 15	(045)	101	101		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von voll ausgebauten Gymnasien mit mehr als 360 Schülern
A 15	(046)	30	30	(29)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin eines voll ausgebauten Oberstufengymnasiums davon: 1 für die Internatsschule Hansenberg
A 15	(047)	8	8		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von nicht voll ausgebauten Gymnasien
A 15	(057)	58	58	(59)	Rektor/in einer Grund-, Haupt- und Realschule, Realschule oder Mittelstufenschule mit mehr als 360 bis zu 540 Schülerinnen und Schülern an dem Realschulzweig, der Förderstufe und Aufbaustufe oder insgesamt mehr als 540 bis zu 770 Schülerinnen und Sc davon: 9 (10) ku nach Bes.Gr. A 14 (043) 1 ku nach Bes.Gr. A 13 (057)
A 15	(060)	155	155	(150)	Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern davon: 3 (0) ku nach Bes. Gr. A 13 (057)
A 15	(061)	49	49		Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen mit Oberstufe davon: 1 ku nach Bes. Gr. A 13 (057)
A 15	(062)	19	19	(21)	Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern davon: 7 (8) ku nach Bes. Gr. A 15 (063)
A 15	(063)	152	152	(145)	Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern davon: 4 (1) ku nach Bes. Gr. A 13 (057)
A 15	(064)	6	6	(8)	Pädagogischer/sche Leiter/in an einer Gesamtschule mit Oberstufe oder ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern -ku- nach Bes. Gr. A 14 (063) bei Freierwerden
A 15	(065)	7	7	(9)	Pädagogischer/e Leiter/in an einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern -ku- nach Bes. Gr. A 14 (063) bei Freierwerden
A 15	(067)	1189	1189	(1165)	Studiendirektor/in zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben davon: 457 Stellen für den beruflichen Bereich (davon 1 für private Schulen);

Kapitel 04 59 Schulen

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
					654 (636) für den gymnasialen Bereich und den Bereich Gesamtschulen, sowie die Schulen für Erwachsene (davon 3 für die Internatsschule Schloss Hansenberg und 4 für private Förderschulen), davon 1 (2) ku nach Bes.Gr.A13 (040) - ehemalige Studienleiter davon 1 ku nach Bes. Gr. A 13 (040) - Hessenkoordinatoren davon 0 (1) ku nach Bes. Gr. A 14 (063) (Hessenkolleg Frankfurt) davon 1 ku nach Bes. Gr. A 14 (063) für den Leiter des Schülerforschungszentrum
A 15	(070)	101	101		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 360 Schülern
A 15	(058)	104	104	(100)	Förderschulrektor/in einer Schule mit Förderschwerpunkt Lernen mit mehr als 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 120 Schülern davon: 5 (3) ku nach Bes. Gr. A 14 (051) 8 für private Förderschulen
A 15	(068)	4	4		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin des Kollegs
A 15	(100)	–	0,5	(5)	Altersteilzeitstelle/n
A 15	(033)	4	4	(6)	Rektor/in einer Grundschule mit mehr als 540 Schülerinnen und Schülern davon: 0 (1) ku nach Bes.Gr. A 14 (060)
A 14	(059)	–	–		Realschulkonrektor/in einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern
A 14	(055)	58	58	(52)	Förderschulkonrektor/in zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben davon: 3 (5) ku nach Bes. Gr. A 13 (056) 1 ku nach Bes. Gr. A 13 (056) + Z 6 für private Förderschulen 6 (5) für die Leiter eines Beratungs- und Förderzentrums an allgemeinbildenden Schulen
A 14	(044)	5	5	(6)	Rektor/in in einer Grund-, Haupt- und Realschule, Haupt- und Realschule, Realschule oder Mittelstufenschule mit bis zu 180 Schülerinnen und Schülern an dem Realschulzweig, der Förderstufe und Aufbaustufe oder insgesamt bis zu 360 Schülerinnen und Sch davon: 0 (1) ku nach Bes. Gr. A 13 (057)
A 14	(040)	6959	6959	(6968)	Oberstudienrat/rätin davon: 4 Stellen für zu einem Studium Beurlaubte 14 für private Förderschulen 14 für die Internatsschule Hansenberg
A 14	(041)	10	10	(8)	Rektor/in einer Grund- und Hauptschule oder Hauptschulen mit mehr als 360 bis zu 540 Schülerinnen und Schülern davon: 3 (1) ku nach Bes.Gr. A 14 (042)

Kapitel 04 59 Schulen

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
					1 (0) ku nach Bes.Gr. A 13 (057)
A 14	(042)	11	11	(17)	Rektor/in in einer Grund- und Hauptschule oder Hauptschulen mit bis zu 360 Schülerinnen und Schülern davon: 0 (1) ku nach Bes.Gr. A 14 (045)
A 14	(043)	42	42		Rektor/in in einer Grund-, Haupt- und Realschule, Haupt- und Realschule oder Mittelstufenschule mit jeweils mehr als 180 bis zu 360 Schülerinnen und Schülern an dem Realschulzweig, der Förderstufe und Aufbaustufe oder insgesamt mehr als 360 bis zu 540 davon: 1 (0) ku nach Bes. Gr. A 14 (045) 5 ku nach Bes. Gr. A 14 (044) 1 ku nach Bes Gr. A 13 (057)
A 14	(045)	429	429	(436)	Rektor/in einer Grundschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülerinnen und Schülern davon: 16 (18) ku nach Bes. Gr. A 13 (044)
A 14	(048)	10	10		Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 1 ku nach Bes. Gr. A 13 (042) 2 ku nach Bes. Gr. A 12 (043) 1 (0) ku nach Bes. Gr. A 13 (057)
A 14	(054)	63	63	(64)	Förderschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin einer Schule mit Förderschwerpunkt Lernen mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern davon: 4 (3) ku nach Bes. Gr. A 13 (056) 1 ku nach Bes.Gr. A 12 (043) 6 (5) für private Förderschulen
A 14	(063)	685	685	(679)	Rektor/in an einer Gesamtschule zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben davon: 14 (20) nach Bes. Gr. A 13 (057)
A 14	(046)	75	75	(77)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin einer Grund-, Haupt- und Realschule, Haupt- und Realschule, Realschule oder Mittelstufenschule mit mehr als 360 Schülerinnen und Schülern an dem Realschulzweig, der Förderstufe u davon: 6 (9) ku nach Bes. Gr. A 14 (047) 2 (1) ku nach Bes. Gr. A 13 (057)
A 14	(047)	45	45	(41)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin einer Grund-, Haupt- und Realschule, Haupt- und Realschule, Realschule oder Mittelstufenschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülerinnen und Schülern an dem Realschulzweig, der Fö

Kapitel 04 59 Schulen

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
					davon: 3 (2) ku nach Bes. Gr. A 13 (057) 5 (2) ku nach Bes. Gr. A 13 (043)
A 14	(053)	105	105	(102)	Förderschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin einer Schule mit Förderschwerpunkt Lernen mit mehr als 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 120 Schülern davon: 5 (4) ku nach Bes. Gr. A 14 (054) 1 (0) ku nach Bes. Gr. A 13 (056) 8 für private Förderschulen
A 14	(052)	32	32	(35)	Förderschulrektor/in einer Schule mit Förderschwerpunkt Lernen mit bis zu 100 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit bis zu 60 Schülern davon: 1 ku nach Bes.Gr. A 13 (056) (Stufenleiter mit Zulage) 5 (6) für private Förderschulen
A 14	(051)	66	66	(68)	Förderschulrektor/in einer Schule mit Förderschwerpunkt Lernen mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern davon: 7 (5) ku nach Bes. Gr. A 14 (052) 0 (1) ku nach Bes.Gr. A 14 (055) 1 ku nach Bes.Gr. A 13 (056) 6 (5) für private Förderschulen
A 14	(100)	2,5	9	(25)	Altersteilzeitstelle/n
A 14	(028)	161	161	(166)	Konrektor/in zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben an einer Hauptschule, Realschule, Haupt- und Realschule, Grund-, Haupt- und Realschule oder Mittelstufenschule davon: 13 (20) ku nach Bes.Gr. A 13 (014) 7 ku nach Bes.Gr. A 13 (057)
A 14	(065)	–	–		Rektor/in an Gesamtschulen zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben
A 14	(060)	87	87	(74)	Rektor/in in einer Grundschule mit mehr als 360 bis zu 540 Schülerinnen und Schülern davon: 3 (1) ku nach Bes.Gr. A 14 (045) 1 ku nach Bes. Gr. A 13 (044) 1 ku nach Bes. Gr. A 12 (040)
A 14	(074)	4	4	(–)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grundschulen mit mehr als 540 Schülern
A 13 h.D.	(053)	5	5	(6)	Rektor/in an einer Gesamtschule als Leiter/in einer Grundstufe mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern
A 13 h.D.	(052)	1	1		Rektor/in an einer Gesamtschule als Leiter/in einer Grundstufe mit mehr als 360 Schülern

Kapitel 04 59 Schulen

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
A 13 h.D.	(043)	5	5	(8)	Konrektor als der ständige Vertreter des Leiters einer Grund-, Haupt- und Realschule, Realschule oder Mittelstufenschule mit bis zu 180 Schülern an dem Realschulzweig, der Förderstufe und der Aufbaustufe oder insgesamt mit bis zu 360 Schülern
A 13 h.D.	(040)	14875	14398	(13831)	Studienrat/rätin davon: 775 (779) Stellen dürfen nur in Anspruch genommen werden, soweit Lehrkräfte nicht von den Regelungen des § 3 Abs. 2 oder 3 der Verordnung zur Änderung der Verordnung über ein verpflichtendes Arbeitszeitkonto für Lehrkräfte und Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen vom 23.07.07 (GVBl. I S 525) Gebrauch machen. 5 Stellen für zu einem Studium Beurlaubte 9 (11) ku nach Epl. 03 01 nach Ausscheiden des Stelleninhabers / der Stelleninhaberin (Schwerbehinderte) 16 für private Förderschulen 11,5 für die Internatsschule Hansenberg 5 kw zum 31.12.2020 5 kw zum 31.12.2021
A 13 h.D.	(044)	348	348	(338)	Rektor/in von Grundschulen mit mehr als 80 bis zu 180 Schülerinnen und Schülern davon: 13 (17) ku nach Bes. Gr. A 13 (049)
A 13 h.D.	(046)	–	–	(108)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grundschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 0 (30) ku nach Bes. Gr. A 12 (043) 0 (1) ku nach Bes. Gr. A 12 (040)
A 13 h.D.	(049)	159	159	(171)	Rektor/in als Leiter/in von Grundschulen mit bis zu 80 Schülern davon: 1 (5) ku nach Bes. Gr. A 12 (040)
A 13 h.D.	(057)	8202,5	8017,5	(8314,5)	Lehrer/in mit der Lehrbefähigung für Haupt-, Real- und Förderschulen oder Gymnasien davon: 2 ku nach Kap. 03 01 nach Ausscheiden des Stelleninhabers / der Stelleninhaberin (Schwerbehinderte) 1 mit einer Amtszulage 0 (396) kw zum 31.12.2019 796 (400) kw zum 31.12.2020 396 kw zum 31.12.2021 33 (395) kw zum 31.12.2022 297 kw zum 31.12.2023
A 13 h.D.	(058)	37	37		Realschullehrer/in
A 13 h.D.	(059)	4244	4244		Lehrer/in
A 13 h.D.	(042)	16	16	(18)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit bis zu 360 Schülern davon: 3 (0) nach Bes. Gr. A 13 (062)

Kapitel 04 59 Schulen

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
					0 (2) ku nach Bes. Gr. A 13 (057) 0 (2) ku nach Bes. Gr. A 12 (043) 1 (0) ku nach Bes. Gr. A 12 (040)
A 13 h.D.	(056)	2987,5	2987,5	(2925,5)	Förderschullehrer/in davon: höchstens 422 mit einer Amtszulage gem. Fußnote 4 zur BesGr. A 13 HAnpG 2. BesVNG 1 Planstelle für die Vorsitzende des Hauptpersonalrates der Lehrerinnen und Lehrer 172 (175) für private Förderschulen davon höchstens 17 mit einer Amtszulage gem. Fußnote 4 zur BesGr. A13 HAnpG 2 BesVNG 34 kw zum 31.12.2020 35 kw zum 31.12.2021
A 13 h.D.	(014)	54	54	(53)	Konrektor/in zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben an einer Hauptschule, Realschule, Grund- und Hauptschule, Haupt- und Realschule, Grund-, Haupt- und Realschule oder Mittelstufenschule davon: 9 (7) nach Bes. Gr. A 13 (057)
A 13 h.D.	(061)	82	82	(-)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grundschulen mit mehr als 360 bis zu 540 Schülern
A 13 h.D.	(062)	412	412	(-)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grundschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 1 (0) ku nach Bes. Gr. A 12 (047)
A 13 h.D.	(063)	90	90	(-)	Konrektor/in zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben an einer Grundschule
A 13 h.D.	(100)	-	-	(5)	Altersteilzeitstelle/n
A 13 g.D.	(100)	2	10	(25)	Altersteilzeitstelle/n
A 12	(040)	8836	8846	(8393)	Lehrer/in davon: 1 ku nach Kap. 03 01 nach Ausscheiden des Stelleninhabers / der Stelleninhaberin (Schwerbehinderte) 10 kw zum 31.12.2018 30 kw zum 31.12.2019 33 kw zum 31.12.2020 8 kw zum 31.12.2021
A 12	(041)	99	99	(119)	Fachlehrer/in
A 12	(045)	132	132	(112)	Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer als Koordinator/in für Fachpraxis an beruflichen Schulen davon: 20 für Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer als Netzwerkkoordinatoren an Beruflichen Schulen
A 12	(043)	-	-	(418)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grundschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon:

Kapitel 04 59 Schulen

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
					0 (33) ku nach Bes.Gr. A 12 (040)
A 12	(100)	3,5	6	(20)	Altersteilzeitstelle/n
A 12	(010)	8	8	(92)	Konrektor/in zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben an einer Grundschule -ku- nach Bes. Gr. A 12 (040) bei Freierwerden
A 12	(047)	352	352	(-)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Lei- ters/Leiterin von Grundschulen mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern davon: 1 (ku) nach Bes. Gr. A 12 (040)
A 11	(040)	468,5	468,5		Fachlehrer/in
A 11	(041)	300	300		Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer -ku- nach A 12 (Kennung 040) bei Freierwerden
A 11	(042)	549	549		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
A 11	(043)	102	102		Fachlehrer/in sozialpädagogischer Richtung
A 11	(100)	3	4	(10)	Altersteilzeitstelle/n
A 10	(040)	7	7	(6)	Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer
A 10	(041)	3	3		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
		53557,5	52924	(51844,5)	

In den veranschlagten Stellen bei Titel 422 00 sind enthalten:

- bis zu 20 Stellen für Beurlaubung zum Studium der Psychologie mit dem Berufsziel "Schulpsychologe"
- bis zu 25 Stellen für Beurlaubung zum Aufbau-/Zusatzstudium der Sonderpädagogik

Kapitel 04 59 Schulen

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch																Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018				
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
A 16	(044)	28,0														1,0					29,0	
A 16	(048)	15,0												1,0	1,0							15,0
A 15	(031)	19,0												1,0	1,0							19,0
A 15	(033)	6,0							1,0						1,0							4,0
A 15	(046)	29,0															1,0					30,0
A 15	(057)	59,0							3,0					3,0	2,0	1,0						58,0
A 15	(058)	100,0												5,0	1,0							104,0
A 15	(060)	150,0												1,0	1,0	5,0						155,0
A 15	(062)	21,0							2,0					1,0	1,0							19,0
A 15	(063)	145,0							2,0					1,0	1,0	5,0						152,0
A 15	(064)	8,0													2,0							6,0
A 15	(065)	9,0													2,0							7,0
A 15	(067)	1165,0													2,0		1,0	27,0				1189,0
A 15	(100)	5,0													4,5							0,5
A 14	(028)	166,0													6,0		3,0	4,0	2,0			161,0
A 14	(040)	6968,0					1,0												8,0			6959,0
A 14	(041)	8,0														2,0						10,0
A 14	(042)	17,0													1,0		3,0		2,0			11,0
A 14	(043)	42,0							2,0	1,0					1,0	2,0						42,0
A 14	(044)	6,0													1,0							5,0
A 14	(045)	436,0							1,0							12,0	21,0	1,0				429,0
A 14	(046)	77,0													3,0		2,0	1,0				75,0
A 14	(047)	41,0							3,0	1,0					4,0	2,0						45,0
A 14	(051)	68,0													2,0		5,0	5,0				66,0
A 14	(052)	35,0							1,0								4,0					32,0
A 14	(053)	102,0														5,0	2,0					105,0
A 14	(054)	64,0														5,0	6,0					63,0
A 14	(055)	52,0							1,0	1,0						6,0						58,0
A 14	(060)	74,0							1,0						1,0	2,0						87,0
A 14	(063)	679,0							5,0	6,0					5,0	6,0	3,0					685,0
A 14	(074)	0,0															4,0					4,0
A 14	(100)	25,0								16,0												9,0
A 13 h.D.	(014)	53,0							5,0	1,0						1,0	4,0					54,0
A 13 h.D.	(040)	13831,0							1,0	1,0	597,0							30,0				14398,0
A 13 h.D.	(042)	18,0									2,0					1,0	1,0					16,0
A 13 h.D.	(043)	8,0															2,0		1,0			5,0
A 13 h.D.	(044)	338,0									3,0					21,0	12,0	4,0				348,0
A 13 h.D.	(046)	108,0									9,0						3,0		96,0			0,0
A 13 h.D.	(049)	171,0							3,0	4,0						2,0	12,0		1,0			159,0
A 13 h.D.	(053)	6,0									1,0											5,0
A 13 h.D.	(056)	2925,5								1,0		69,0				1,0	9,0					2987,5
A 13 h.D.	(057)	8314,5					1,0	1,0	14,0			81,0	362,0		12,0	11,0	2,0	33,0				8017,5
A 13 h.D.	(061)	0,0																82,0				82,0
A 13 h.D.	(062)	0,0																412,0				412,0
A 13 h.D.	(063)	0,0																90,0				90,0
A 13 h.D.	(100)	5,0									5,0											0,0
A 13 g.D.	(100)	25,0									15,0											10,0
A 12	(010)	92,0															5,0		79,0			8,0
A 12	(040)	8393,0							12,0			781,0			13,0	2,0	1,0	352,0				8846,0
A 12	(041)	119,0																		20,0		99,0

Kapitel 04 59 Schulen

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2019

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2019		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019			Sonstige Verände- rungen 2019	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			11	12				
A 13 h.D.	(043)	5,0																5,0	
A 13 h.D.	(044)	348,0																348,0	
A 13 h.D.	(046)	0,0																0,0	
A 13 h.D.	(049)	159,0																159,0	
A 13 h.D.	(053)	5,0																5,0	
A 13 h.D.	(056)	2987,5																2987,5	
A 13 h.D.	(057)	8017,5								185,0								8202,5	
A 13 h.D.	(061)	82,0																82,0	
A 13 h.D.	(062)	412,0																412,0	
A 13 h.D.	(063)	90,0																90,0	
A 13 h.D.	(100)	0,0																0,0	
A 13 g.D.	(100)	10,0								8,0								2,0	
A 12	(010)	8,0																8,0	
A 12	(040)	8846,0									10,0							8836,0	
A 12	(041)	99,0																99,0	
A 12	(043)	0,0																0,0	
A 12	(045)	132,0																132,0	
A 12	(047)	352,0																352,0	
A 12	(100)	6,0								2,5								3,5	
A 11	(100)	4,0								1,0								3,0	
A 10	(040)	7,0																7,0	
Versch.		6252,5																6252,5	
Zusammen		52924,0								18,5	662,0	10,0						53557,5	

Kapitel 04 59 Schulen

Änderungen 2018

Zu Spalte 6:

Zugang:

- 1,0 A 13 h.D. (057) von Kap. 04 01 - 428 00 Tarifbeschäftigte g.D. (001)
- 2,0 A 10 (040) von Kap. 04 01 - 422 00 A 10 (001)
- 1,0 A 10 (040) von Kap. 04 71 Tarifbeschäftigte m.D. (001) wirksam gewordener ku-Vermerk

Abgang:

- 1,0 A 14 (040) nach Kap. 04 71 - 422 00 A 14 (001)
- 1,0 A 13 h.D. (040) nach Kap. 04 71 - 422 00 A 13 h.D. (001)
- 1,0 A 13 h.D. (057) nach Kap. 04 52 - 422 00 A 13 g.D. (001)
- 2,0 A 10 (040) nach Kap. 04 52 - 422 00 A 9 g.D. (001)

Zu Spalte 9:

Veränderungen wegen geänderter Schülerzahlen

Zu Spalte 10:

Veränderungen wegen Schulorganisationsmaßnahmen
zusätzlich:

Zugang:

- 10,0 A 15 (067) von Kap. 04 71 - 422 00 A 15 (055)
- 14,0 A 15 (067) von Kap. 04 71 - 422 00 A 15 (054)

Abgang:

- 8,0 A 14 (040) nach Kap. 04 71 - 422 00 A 14 (067)
- 4,0 A 13 h.D. (040) nach Kap. 04 01 - 422 00 A 16 (001)
- 6,0 A 13 h.D. (040) nach Kap. 04 01 - 422 00 A 15 (001)
- 10,0 A 13 h.D. (040) nach Kap. 04 01 - 422 00 A 14 (001)
- 1,0 A 13 h.D. (040) nach Kap. 04 01 - 422 00 A 15 (001)
- 2,0 A 13 h.D. (040) nach Kap. 04 01 - 422 00 A 12 (001)
- 1,0 A 13 h.D. (040) nach Kap. 04 01 Tarifbeschäftigte g.D. (001)
- 1,0 A 13 h.D. (040) nach Kap. 03 01 Integrationsfond
- 16,0 A 13 h.D. (057) nach Kap. 04 71 - 422 00 A 13 h.D. (001)

Zu Spalte 11:

Zugang:

- 20,0 A 12 (045) von Kap. 04 59 - 422 00 A 12 (041)

Abgang:

- 20,0 A 12 (041) nach Kap. 04 59 - 422 00 A 12 (045)

Der Stellenplan enthält 250 Stellen für Lehrkräfte, die nach § 5 Ersatzschulfinanzierungsgesetz (in der Fassung der Bekanntmachung bis zum 31.12.2012) statt Beihilfen den privaten Förderschulen unter Fortzahlung der Dienstbezüge zur Verfügung gestellt werden.

Kapitel 04 59 Schulen

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(968)	8	8		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 16	(969)	6	6		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 16	(974)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(967)	3	3		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(968)	19	19		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(969)	49	49	(48)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n) davon: 1 Stelle für den Leiter der Buchhändlerschule in Frankfurt / Main davon: 1 kw nach Freiwerden
A 15	(974)	4,5	4,5	(5,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(976)	1	1	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(981)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 15	(990)	–	–		Leerstelle/n für in Elternzeit befindliche Lehrkräfte
A 15	(992)	4	4	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 14	(992)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 14	(965)	158	158		Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(967)	8	8		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(968)	97	97		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(969)	264	264		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(976)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(974)	3	3	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Kapitel 04 59 Schulen

Stellenplan für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
A 14	(981)	6	6		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(989)	105,5	105,5	(92,5)	Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 14	(990)	300	300		Leerstelle/n für in Elternzeit befindliche Lehrkräfte
A 13 h.D.	(965)	1771	1771		Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(967)	15	15		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(968)	131	131		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(969)	416	416		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(976)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(974)	4	4	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(990)	300	300		Leerstelle/n für in Elternzeit befindliche Lehrkräfte
A 13 h.D.	(981)	7	7		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(982)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(989)	31	31		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 13 g.D.	(992)	50	50	(35)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 12	(992)	43	43	(42)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 12	(968)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(974)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(989)	1	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 11	(969)	2	2		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	–	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 10	(976)	–	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Kapitel 04 59 Schulen

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2019	2018	(2017)
A 10	(992)	1	1	
Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub				
		3817	3817	(3792)

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12						12			
A 15	(969)	48,0			1,0															49,0
A 15	(974)	5,5							1,0											4,5
A 15	(976)	3,0						2,0												1,0
A 15	(990)	0,0																		0,0
A 15	(992)	0,0			4,0															4,0
A 14	(974)	4,0						1,0												3,0
A 14	(989)	92,5								13,0										105,5
A 13 h.D.	(974)	8,0						4,0												4,0
A 13 g.D.	(992)	35,0			15,0															50,0
A 12	(992)	42,0			1,0															43,0
A 10	(976)	1,0						1,0												0,0
Versch.		3553,0																		3553,0
Zusammen		3792,0			21,0			9,0	13,0											3817,0

Die Inanspruchnahme der 75 Leerstellen - davon 20 A 14 (969) und 55 A 13 (969) - für in den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n) ist von der Zahlung von Versorgungsbeiträgen durch die jeweiligen Ersatzschulen abhängig.

Kapitel 04 59 Schulen

STELLENÜBERSICHT

428 00

Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Höherer Dienst	(001)	2	2		Höherer Dienst davon: 2 für die Internatsschule Hansenberg
Gehobener Dienst	(001)	22	22		Gehobener Dienst davon: 9 für die Internatsschule Hansenberg 1 Dienstwohnung für Heimleiter
Mittlerer Dienst	(001)	36	36		Mittlerer Dienst davon: 3,5 für die Internatsschule Hansenberg 1 Dienstwohnung für Wohnheimleiter/in 2 Dienstwohnungen für Hausmeister/in 2 (5) kw
Mittlerer Dienst	(000)	3	3		Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende	(001)	6	6		Auszubildende
		69	69	(69)	

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Höherer Dienst	(001)	85	85		Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	699	699	(700)	Gehobener Dienst davon: 74 Fachlehrer/innen sozialpädagogischer Richtung 371,5 Stellen für ausländische Lehrkräfte
Gehobener Dienst	(000)	1	1		Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	48,5	48,5	(54)	Mittlerer Dienst davon: 1 Stelle für ausländische Lehrkräfte
		833,5	833,5	(840)	

Kapitel 04 59 Schulen

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
G. Dienst	(001)	700,0			1,0													699,0	
M. Dienst	(001)	54,0			5,5													48,5	
Versch.		86,0																86,0	
Zusammen		840,0			6,5													833,5	

Zu Spalte 6:

Abgang:

- 1,0 Tarifbeschäftigte gehobener Dienst (001) nach Kap. 04 01 - 428 00 gehobener Dienst (001) (ku nach Kap. 03 01)
- 2,0 Tarifbeschäftigte mittlerer Dienst (001) nach Kap. 04 52 - 428 00 mittlerer Dienst (001) (ku nach Kap. 03 01)
- 1,0 Tarifbeschäftigte mittlerer Dienst (001) nach Kap. 04 71 - 428 00 mittlerer Dienst (001) (ku nach Kap. 03 01)
- 2,0 Tarifbeschäftigte mittlerer Dienst (001) nach Kap. 04 71 - 428 00 mittlerer Dienst (001) ku bis 30.06.2020
- 0,5 Tarifbeschäftigte mittlerer Dienst (001) nach Kap. 04 71 - 428 00 mittlerer Dienst (001) ku bis 31.08.2019

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

Kennung		2019	Stellen 2018	(2017)	
Höherer Dienst	(992)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Höherer Dienst	(993)	1	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Gehobener Dienst	(972)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Gehobener Dienst	(992)	-	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Gehobener Dienst	(993)	12	12	(11)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Gehobener Dienst	(994)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(993)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		18	18	(19)	

Kapitel 04 59 Schulen

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
2	3	4	5	6		7		8		9		10		11		12				
H. Dienst	(993)	2,0																1,0		
G. Dienst	(992)	1,0																0,0		
G. Dienst	(993)	11,0			1,0													12,0		
Versch.		5,0																5,0		
Zusammen		19,0			1,0													18,0		

Kapitel 04 71 Hessische Lehrkräfteakademie

S T E L L E N P L A N

422 00

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Bei der Hessischen Lehrkräfteakademie (Kap. 04 71) und der Staatlichen Schulaufsicht (Kap. 04 52) werden insgesamt 101,5 Stellen wegfallen. Entsprechende kw-Vermerke zu den Stellenplänen werden im Haushalt 2020 ausgebracht. Von den 101,5 Stellen sollen 60,0 Stellen auf die Hessische Lehrkräfteakademie und 41,5 Stellen auf die Staatlichen Schulämter entfallen.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 3	(008)	1	1		Präsident/in der Hessischen Lehrkräfteakademie
B 2	(037)	1	1		Vizepräsident/in der Hessischen Lehrkräfteakademie
Aufsteigende Gehälter					
A 16 AZ	(053)	1	1		Direktor/in des Amtes für Lehrerbildung davon: 1 kw
A 16	(050)	10	10		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in eines Studienseminars für das Lehramt an Gymnasien oder beruflichen Schulen
A 16	(051)	5	5		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von Studienseminaren für das Lehramt an beruflichen Schulen
A 16	(001)	–	–		Ministerialrat/rätin
A 16	(053)	9	9		Leitender/de Direktor/in an der Hessischen Lehrkräfteakademie
A 15	(037)	–	–		Direktor/in am Amt für Lehrerbildung
A 15	(001)	4	4	(3)	Regierungsdirektor/in
A 15	(050)	10	10		Studiendirektor/in als ständiger/e Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Studienseminaren für das Lehramt an Gymnasien oder an beruflichen Schulen
A 15	(051)	6	6		Studiendirektor/in als ständiger/e Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Studienseminaren für das Lehramt an beruflichen Schulen
A 15	(053)	15	15		Direktor/in eines Studienseminars für Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen und Förderschulen
A 15	(054)	1	1		Studiendirektor/in als Fachleiter/in oder Seminarlehrer/in an Studienseminaren oder Seminarschulen
A 15	(076)	61	61	(54)	Direktor/in an der Hessischen Lehrkräfteakademie
A 14	(040)	11	11		Oberstudienrat/rätin
A 14	(066)	16	16		Rektor/in als Ausbildungsleiter/in und ständiger/e Vertreter/in des/der Direktors/ Direktorin eines Studienseminars für Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen und Förderschulen
A 14	(001)	7	7	(6)	Regierungsoberrat/rätin davon: 1 ku nach 04 59 - 422 00 A 14 (040)

Kapitel 04 71 Hessische Lehrkräfteakademie

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
A 13 h.D.	(040)	1	1	(2)	Studienrat/rätin davon: 1 (2) kw
A 13 h.D.	(001)	9	25	(3)	Regierungsrat/rätin davon: 1 kw zum 31.12.2023 5 kw zum 31.12.2021 1 ku nach 04 59 - 422 00 A 13 h.D. (040)
A 13 g.D.	(001)	2	2		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6	6	(7)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	4	4		Oberinspektor/in davon: 1 ku nach 03 01 nach Ausscheiden des Stelleninhabers / der Stelleninhaberin (Schwerbehinderte)
A 9 g.D.	(001)	4	4		Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	0,5	0,5		Amtsinspektor/in
A 7	(001)	1	1		Obersekretär/in davon: 1 ku nach 04 71 - 428 00 mittlerer Dienst für MA am StSem GHRF Rüsselsheim (Verwaltung)
		187,5	203,5	(174,5)	

Kapitel 04 71 Hessische Lehrkräfteakademie

2018

Zu Spalte 6:**Zugang:**

1,0 A 14 h.D. (001) von Kap. 04 59 - 422 00 A 14 (040) mit ku-Vermerk
 1,0 A 13 h.D. (001) von Kap. 04 59 - 422 00 A 13 h.D. (040) mit ku-Vermerk

Zu Spalte 7:**Abgang:**

1,0 A 13 h.D. (040) wirksam gewordener kw-Vermerk

Zu Spalte 8:**Zugang:**

5,0 A 13 h.D. (001) mit kw 31.12.2021

Abgang:

1,0 A 15 (076) Stellenabbauprogramm neu 4. Rate

Zu Spalte 10:**Zugang:**

1,0 A 15 (001) von Kap. 04 71 - 422 00 A 15 (054)
 16,0 A 13 h.D. (001) von Kap. 04 59 - 422 00 A 13 h.D. (057)
 1,0 A 10 (001) von Kap. 04 52 - 422 00 A 10 (001)

Abgang:

1,0 A 11 (001) nach Kap. 04 52 - 422 00 A 11 (001)
 1,0 A 10 (001) nach Kap. 04 01 - 422 00 A 10 (001)

2019

Zu Spalte 8:**Abgang:**

16,0 A 13 h.D. (001) Stellenabbauprogramm neu (5. Rate 2019)

STELLENPLAN**422 00****Stellenplan****für planmäßige Beamte und Richter**

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Aufsteigende Gehälter					
A 15	(054)	251	251	(266)	Studiendirektor/in als Fachleiter/in oder Seminarlehrer/in an Studienseminaren oder Seminarschulen
A 15	(055)	75	75	(85)	Studiendirektor/in als die/der ständige Vertreter/in des/der Leiters/in eines Berufspädagogischen Fachseminars
A 15	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(067)	266	266		Rektor/in als Ausbildungsleiter/in
A 14	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(046)	1	1		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer als Fachleiter/in an berufspädagogischen Fachseminaren
		593	593	(618)	

Kapitel 04 71 Hessische Lehrkräfteakademie

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 15	(054)	266,0													15,0			251,0			
A 15	(055)	85,0													10,0			75,0			
A 14	(067)	266,0								8,0				8,0				266,0			
Versch.		1,0																1,0			
Zusammen		618,0								8,0				8,0	25,0			593,0			

Zu Spalte 8:

Abgang:

8,0 A 14 (067) Stellenabbauprogramm neu 4. Rate

Zu Spalte 10:

Zugang:

8,0 A 14 (067) von Kap. 04 59 - 422 00 A 14 (040)

Abgang:

14,0 A 15 (054) nach Kap. 04 59 - 422 00 A 15 (067)

10,0 A 15 (055) nach Kap. 04 59 - 422 00 A 15 (067)

1,0 A 15 (054) nach Kap. 04 71 - 422 00 A 15 (001)

Kapitel 04 71 Hessische Lehrkräfteakademie

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Aufsteigende Gehälter					
A 15	(967)	–	–		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(968)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(969)	1	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(974)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(989)	7	7		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 14	(968)	–	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(976)	–	–	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(974)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(978)	2	2	(–)	Leerstelle(n) kw für eine(n) nach § 64/65 HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(989)	1	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 14	(992)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 13 h.D.	(965)	100	100		Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(981)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(992)	25	25	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 12	(965)	50	50		Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		192	192	(167)	

Kapitel 04 71 Hessische Lehrkräfteakademie

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2018					
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
A 14	(976)	2,0															2,0	0,0		
A 14	(978)	0,0															2,0	2,0		
A 13 h.D.	(965)	100,0																100,0		
A 13 h.D.	(992)	0,0		25,0														25,0		
Versch.		65,0																65,0		
Zusammen		167,0		25,0													2,0	2,0	192,0	

STELLENPLAN

422 00

Übersicht über den Bedarf an Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
A 13 h.D.	(410)	1874	1874		Studienreferendar/in für das Lehramt an Gymnasien
A 13 h.D.	(412)	620	620		Lehramtsreferendar/in für das Lehramt an Haupt- und Realschulen
A 13 h.D.	(411)	569	569		Studienreferendar/in für das Lehramt an beruflichen Schulen
A 13 h.D.	(413)	382	382		Lehramtsreferendar/in für das Lehramt an Förderschulen
A 12	(401)	1266	1266		Lehramtsreferendar/in
A 10	(402)	89	89		Fachlehreranwärter/in
		4800	4800	(4800)	

Auf freien Stellen der Bes. Gr. A 12 (Kennung 401) dürfen bei verändertem Ausbildungsbedarf auch Referendare für Lehrämter an Gymnasien, an Haupt- und Realschulen, an beruflichen Schulen und an Förderschulen geführt werden.

Kapitel 04 71 Hessische Lehrkräfteakademie

STELLENÜBERSICHT

428 00

Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Höherer Dienst	(001)	7	7		Höherer Dienst davon: 1 kw 2 ku nach Kap. 04 71 - 422 00 A 15 (054) 3 ku nach Kap. 04 59 - 422 00 A 13 h.D. (040) (Schwerbehinderte)
Gehobener Dienst	(001)	37,5	37,5		Gehobener Dienst davon: 2 ku nach Kap. 04 59 - 422 00 A 10 (040) (Schwerbehinderte) 2 ku nach Kap. 04 59 - 428 00 (Schwerbehinderte)
Mittlerer Dienst	(001)	121,5	121,5	(125,5)	Mittlerer Dienst davon: 4 (3) ku nach Kap. 04 59 - 428 00 0,5 (0) ku nach Kap. 04 59 - 428 00 (m.D. 001) bis 31.08.2019 2 (0) ku nach Kap. 04 59 - 428 00 (m.D. 001) bis 30.06.2020 4 (5) ku nach Kap. 04 59 - 422 00 A 10 (040) (Schwerbehinderte) 0 (1,5) kw
Auszubildende	(001)	10	10	(14)	Auszubildende
		176	176	(184)	

Kapitel 04 71 Hessische Lehrkräfteakademie

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	2	3	Veränderungen aufgrund von / durch											12						
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018			Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
M. Dienst	(001)	125,5			3,5	1,0			1,5			5,0							121,5	
Azubi	(001)	14,0														4,0			10,0	
Versch.		44,5																	44,5	
Zusammen		184,0			3,5	1,0			1,5			5,0				4,0			176,0	

Zu Spalte 6:

Zugang:

1,0 Tarifbeschäftigte m.D. (001) von Kap. 04 59 - 428 00 mit ku-Vermerk

0,5 Tarifbeschäftigte m.D. (001) von Kap. 04 59 - 428 00 mit ku-Vermerk bis 31.08.2019

2,0 Tarifbeschäftigte m.D. (001) von Kap. 04 59 - 428 00 mit ku-Vermerk bis 30.06.2020

Abgang:

1,0 Tarifbeschäftigte m.D. (001) wirksam gewordener ku-Vermerk nach Kap. 04 59 - 422 00 A 10 (040)

Zu Spalte 7:

Abgang:

1,5 Tarifbeschäftigte m.D. (001) wirksam gewordener kw-Vermerk

Zu Spalte 8:

Abgang:

5,0 Tarifbeschäftigte m.D. (001) Stellenabbauprogramm neu 4. Rate

Zu Spalte 10:

Abgang:

4,0 Auszubildende (001) nach Kap. 04 52 - 422 00 A 9 g.D. (401)

Ständige nicht voll beschäftigte Kräfte im Tagungsstättenbetrieb sowie Funktions- und Hauskräfte können mit zusammen höchstens 881 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2019	2018	(2017)
Höherer Dienst	(001)	1	1	
		1	1	(1)

Kapitel 04 71
Hessische Lehrkräfteakademie

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Mittlerer Dienst	(993)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		1	1	(1)	

LANDESHAUSHALTSPLAN

für die Haushaltsjahre 2018 und 2019

Einzelplan 05

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums der Justiz

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		2
05 01	Ministerium	7
05 02	Allgemeine Bewilligungen	33
05 03	Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft	63
05 04	Ordentliche Gerichte	90
05 05	Vollzugsanstalten	132
05 08	Hessisches Finanzgericht	159
05 09	Verwaltungsgerichtsbarkeit	179
05 40	Gerichte für Arbeitssachen	203
05 50	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	227
05 80	IT-Stelle der hessischen Justiz	249
	Abschluss des Einzelplans	268
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	272
	Stellenpläne, Stellenübersichten	275

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

- I. Der Epl. 05 ist unterteilt in die Kapitel
 1. des Ministeriums (05 01)
 2. der Allgemeinen Bewilligungen (05 02)
 3. der Staatsanwaltschaften und der Anwaltschaft (05 03)
 4. der Ordentlichen Gerichte (05 04)
 5. der Vollzugsanstalten (05 05)
 6. des Hessischen Finanzgerichts (05 08)
 7. der Verwaltungsgerichtsbarkeit (05 09)
 8. der Gerichte für Arbeitssachen (05 40)
 9. der Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit (05 50)
 10. der IT-Stelle der hessischen Justiz (05 80)

- II. Dem Hessischen Ministerium der Justiz eingegliedert ist das Justizprüfungsamt mit der Prüfungsabteilung I für die staatliche Pflichtfachprüfung und der Prüfungsabteilung II für die zweite juristische Staatsprüfung.

- III. Ordentliche Gerichte
 - a) Das Oberlandesgericht Frankfurt am Main mit auswärtigen Zivilsenaten in Darmstadt und Kassel.
 - b) 9 Landgerichte in

1. Darmstadt	4. Gießen	7. Limburg a. d. Lahn
2. Frankfurt am Main	5. Hanau	8. Marburg
3. Fulda	6. Kassel	9. Wiesbaden
 - c) 41 Amtsgerichte, davon 3 Amtsgerichte mit insgesamt 3 Zweigstellen

11 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Darmstadt		
1. Bensheim	5. Groß-Gerau	9. Offenbach am Main
2. Darmstadt	6. Lampertheim	10. Rüsselsheim
3. Dieburg	7. Langen (Hessen)	11. Seligenstadt
4. Fürth	8. Michelstadt	

3 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Frankfurt am Main

1. Frankfurt am Main
2. Bad Homburg v.d. Höhe
3. Königstein im Taunus

3 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Fulda

1. Fulda
2. Bad Hersfeld
3. Hünfeld

4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Gießen

1. Alsfeld
2. Büdingen
3. Gießen
4. Friedberg (Hessen)

2 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Hanau

1. Gelnhausen
2. Hanau

5 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Kassel

1. Eschwege
 2. Fritzlar
 3. Kassel
 4. Korbach
 5. Melsungen
- Zweigstelle: Hofgeismar

4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Limburg a. d. Lahn

1. Dillenburg
 2. Limburg a.d. Lahn
 3. Weilburg
 4. Wetzlar
- Zweigstelle: Herborn
- Zweigstelle: Hadamar

5 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Marburg

1. Biedenkopf
2. Frankenberg (Eder)
3. Kirchhain
4. Marburg
5. Schwalmstadt

4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Wiesbaden

1. Bad Schwalbach
2. Idstein
3. Rüdesheim am Rhein
4. Wiesbaden

IV. Staatsanwaltschaften und Anwaltschaften

Die Staatsanwaltschaften bestehen bei dem Oberlandesgericht sowie bei den Landgerichten. Die Staatsanwaltschaft Darmstadt hat eine Zweigstelle in Offenbach am Main; die Staatsanwaltschaft Limburg a.d. Lahn eine Zweigstelle in Wetzlar. Eine selbständige Anwaltschaft besteht in Frankfurt am Main.

V. Vollzugsanstalten

1. Justizvollzugsanstalt Butzbach
2. Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus
3. Justizvollzugsanstalt Dieburg mit Sachgebiet für offenen Vollzug
4. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main I
5. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main III mit Mutter-Kind-Heim, der Abteilung für offenen Vollzug für Frauen und der Einrichtung für Sicherungsverwahrung für Frauen
6. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main IV - Gustav-Radbruch-Haus -
7. Justizvollzugsanstalt Fulda mit Sachgebiet für offenen Vollzug
8. Justizvollzugsanstalt Gießen mit Abteilungen für offenen Vollzug - Wolfgang-Mittermaier-Haus -
9. Justizvollzugsanstalt Hünfeld
10. Justizvollzugsanstalt Kassel I mit
 - a) Zweiganstalt Kaufungen
 - b) Zweiganstalt Baunatal (offener Vollzug)
11. Justizvollzugsanstalt Kassel II - Sozialtherapeutische Anstalt -
12. Justizvollzugsanstalt Limburg a.d. Lahn
13. Justizvollzugsanstalt Rockenberg
14. Justizvollzugsanstalt Schwalmstadt mit Kornhaus und der Einrichtung für Sicherungsverwahrung für Männer
15. Justizvollzugsanstalt Weiterstadt
16. Justizvollzugsanstalt Wiesbaden
17. Einrichtung für den Vollzug von Jugendarrest Gelnhausen

VI. H. B. Wagnitz-Seminar - Dienstleistungszentrum für den hessischen Justizvollzug / Hessische Justizakademie in Wiesbaden

VII. Das Hessische Finanzgericht in Kassel

VIII. Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

a) Der Hessische Verwaltungsgerichtshof in Kassel

b) 5 Verwaltungsgerichte in

- | | |
|----------------------|--------------|
| 1. Darmstadt | 4. Kassel |
| 2. Frankfurt am Main | 5. Wiesbaden |
| 3. Gießen | |

IX. Gerichte für Arbeitsachen

a) Das Hessische Landesarbeitsgericht in Frankfurt am Main

b) 7 Arbeitsgerichte in

- | | | |
|----------------------|----------------------|--------------|
| 1. Darmstadt | 4. Gießen | 7. Wiesbaden |
| 2. Frankfurt am Main | 5. Kassel | |
| 3. Fulda | 6. Offenbach am Main | |

X. Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

a) Das Hessische Landessozialgericht in Darmstadt

b) 7 Sozialgerichte in

- | | | |
|----------------------|------------|--------------|
| 1. Darmstadt | 4. Gießen | 7. Wiesbaden |
| 2. Frankfurt am Main | 5. Kassel | |
| 3. Fulda | 6. Marburg | |

XI. IT-Stelle der hessischen Justiz

a) IT-Stelle der hessischen Justiz in Bad Vilbel

b) 2 Zweigstellen in

1. Kassel
2. Weiterstadt

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 05		2019	2018	2017
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	475 681 900	475 701 900	479 598 800
2	Übertragungseinnahmen	13 104 800	13 084 800	12 243 400
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	99 410 700	99 018 900	100 066 800
	Gesamteinnahmen	588 197 400	587 805 600	591 909 000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	656 603 800	646 970 400	618 572 600
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	476 994 000	479 683 500	467 059 900
	Ausgaben für den Schuldendienst	100 000	100 000	150 000
6	Übertragungsausgaben	21 422 800	21 410 800	20 914 100
7	Bauausgaben	1 900 000	1 900 000	1 900 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	8 390 600	11 343 000	9 479 500
9	Besondere Finanzierungsausgaben	269 495 400	267 919 100	267 690 300
	Gesamtausgaben	1 434 906 600	1 429 326 800	1 385 766 400
	Zuschuss / Überschuss	-846 709 200	-841 521 200	-793 857 400

C. Personalsoll des Einzelplans 05

	Stellen					
	2019	davon Leerstellen	2018	davon Leerstellen	2017	davon Leerstellen
Beamte und Richter	8 752,5	333,0	8 694,5	333,0	8 532,5	336,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	624,5	—,—	625,5	—,—	663,5	—,—
Tarifbeschäftigte	5 534,5	90,0	5 545,5	90,0	5 525,0	88,5
davon Auszubildende	435,0		435,0		435,0	
Zusammen	14 911,5	423,0	14 865,5	423,0	14 721,0	424,5

D. Zielsystem des Ministeriums der Justiz**Oberziel**

Alle Produkte des Einzelplans 05 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst werden. Das Oberziel des Einzelplans 05 lautet:

"Die hessische Justiz verwirklicht das Rechtsstaatsprinzip und schafft Rechtssicherheit. Die Voraussetzungen für eine zeitnahe und qualitativ hochwertige Erledigung gerichtlicher und staatsanwaltlicher Aufgaben werden nachhaltig gesichert. Ein konsequenter, auf die Sicherheit und die Resozialisierung ausgerichteter Strafvollzug wird ebenso gewährleistet wie die Unterbringung, Betreuung und Führung von gefährlichen Tätern auch nach der Haftverbüßung. Der Schutz, die Betreuung und die finanzielle Besserstellung der Opfer von Straftaten werden gefördert."

Die Produktkosten ergeben sich aus den Leistungsplänen, die Teil der in den einzelnen Kapiteln dargestellten Wirtschaftspläne sind.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2019	2018	2017	2016
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Justiz	17.931,0	18.013,5	17.614,7	17.411,1
Justizvollzug	5.097,1	4.973,1	4.889,4	4.696,6

Produkte (den Fachzielen zugeordnet)	Plankosten 2019 1.000 EUR	Plankosten 2018 1.000 EUR	Plankosten 2017 1.000 EUR	Istkosten 2016 1.000 EUR
Fachziel: Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.				
- Rechtsprechungspotenzial Oberlandesgericht (Kap. 05 04, Bukr. 2410, Produkt-Nr. 1)	28.180,1	27.826,0	27.369,8	25.554,7
- Rechtsprechungspotenzial Landgerichte (Kap. 05 04, Bukr. 2410, Produkt-Nr. 2)	90.771,0	89.561,7	87.813,8	82.210,0
- Rechtsprechungspotenzial Amtsgerichte (Kap. 05 04, Bukr. 2410, Produkt-Nr. 3)	373.592,0	367.876,7	360.449,0	336.636,4
- Justizverwaltungsangelegenheiten (Kap. 05 04, Bukr. 2410, Produkt-Nr. 4)	8.245,8	8.145,7	9.167,1	7.597,5
- Rechtsprechungspotenzial Hessisches Finanzgericht (Kap. 05 08, Bukr. 2440, Produkt-Nr. 1)	7.531,5	7.468,4	7.450,5	7.120,1
- Rechtsprechungspotenzial Verwaltungsgerichtsbarkeit (Kap. 05 09, Bukr. 2460, Produkt-Nr. 1)	33.066,8	32.751,2	30.172,7	27.318,9
- Rechtsprechungspotenzial Arbeitsgerichtsbarkeit (Kap. 05 40, Bukr. 2420, Produkt-Nr. 1)	28.147,5	27.936,1	27.692,1	26.146,3
- Rechtsprechungspotenzial Sozialgerichtsbarkeit (Kap. 05 50, Bukr. 2470, Produkt-Nr. 1)	27.934,9	27.730,7	27.189,4	25.806,6
- Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft (Kap. 05 03, Bukr. 2430, Produkt-Nr. 1)	126.465,5	125.205,2	119.013,1	110.034,2
- Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 1)	106,9	106,9	76,9	52,7
- Kindertagesstätten für Justizbedienstete (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 5)	71,4	71,4	78,5	71,4
Fachziel: Gewährleistung der Juristenausbildung				
- Juristenausbildung (Kap. 05 01; Bukr. 2400, Produkt-Nr. 3)	35.507,6	35.386,1	33.899,1	33.718,2
Fachziel: Konsequenzen, auf Sicherheit und Resozialisierung bzw. Erreichung des Erziehungsziels ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten.				
- Erwachsenenvollzug (Kap. 05 05, Bukr. 2450, Produkt-Nr. 1)	238.827,2	237.931,5	230.050,7	215.651,9
- Jugendvollzug (Kap. 05 05, Bukr. 2450, Produkt-Nr. 2)	43.371,0	42.333,3	39.866,0	36.264,1
- Berufliche Qualifizierung von Gefangenen (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 6)	1.563,0	1.563,0	1.563,0	1.198,2
Fachziel: Betreuung und Führung von Straftätern vor und im Rahmen der Bewährungs- und Führungsaufsicht nach der Haft sicherstellen.				
- Ehrenamtliche Bewährungshilfe (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 3)	100,0	100,0	100,0	100,0
- Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 7)	1.442,1	1.442,1	1.442,1	1.072,7
Fachziel: Opfer von Straftaten in Hessen schützen und betreuen sowie finanziell unterstützen				
- Opferhilfe (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 2)	1.343,2	1.343,2	1.143,2	1.279,5
Fachziel: Erforschung von Methoden und Wirkung der Rechtsprechung fördern, Präventionsmechanismen zur Verhütung von Folter einrichten.				
- Kriminologische Zentralstelle/Reichskammergerichtsforschung (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 4)	1.581,3	1.581,3	1.335,1	1.341,4
Fachziel: Verbesserung des Schutzes der Bevölkerung vor rückfallgefährdeten Sexual- und Gewaltstraftätern sowie der Resozialisierung von Straftätern				
- Elektronische Aufenthaltsüberwachung (Kap. 05 80, Bukr. 2480, Produkt-Nr. 1)	2.956,5	2.944,9	2.925,8	2.546,0

E. Strategie Digitales Hessen

Zur Umsetzung der Strategie Digitales Hessen sind Mittel wie folgt veranschlagt (a. aus vorhandenen Mitteln, b. zusätzliche Mittel):

		2019	2018
Kap. 05 80:	a.	61.640.000 Euro	64.260.000 Euro
	b.	3.020.000 Euro	2.550.000 Euro

Die unter b. ausgewiesenen zusätzlichen Mittel sind nach § 5 Abs. 3 HG gesperrt, ihre Inanspruchnahme bedarf der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

F. Wesentliche Änderungen gegenüber den Vorjahren:

Zur weiteren Stärkung der inneren Sicherheit werden in 2018 und 2019 jeweils 45 neue Stellen ausgebracht.

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Dem Hessischen Ministerium der Justiz obliegt die Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschließlich der Dienst- und Fachaufsicht. Der Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz gliedert sich in die Ordentliche Gerichtsbarkeit, die Staatsanwaltschaften, die Arbeitsgerichtsbarkeit, die Sozialgerichtsbarkeit, die Verwaltungsgerichtsbarkeit, das Finanzgericht, die IT-Stelle der hessischen Justiz sowie den Justizvollzug.

Grundlage für die Tätigkeit des Ministeriums ist die Koalitionsvereinbarung für die Legislaturperiode 2014 bis 2019, die Regelung über die Zuständigkeit der Ministerinnen und Minister gem. Artikel 104 Abs. 2 der Hessischen Verfassung und das Haushaltsgesetz des Landes Hessen.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst und für sonstige Dienstleistungen mit zusammen höchstens 30 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Freie Stellen/Planstellen innerhalb des Einzelplans 05 dürfen mit Rechtsreferendaren besetzt werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Justiz	20.350	17.931,0	142,4	17.788,6	-	20.350	18.013,5
2		Justizvollzug	7.360	5.097,1	42,2	5.054,9	-	7.360	4.973,1
3		Juristenausbildung	1.802	35.507,6	150,4	35.357,2	-	1.802	35.386,1
Summe Produkte				58.535,7	335,0	58.200,7	-		58.372,7
Externe Leistungen									
1		Abordnungen (extern)	-	-	-	-	-	-	-
Summe Externe Leistungen				-	-	-	-		-
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Telefonzentrale (extern)	1.167	150,1	150,1	-	-	1.167	150,1
2		Abordnungen an andere Buchungskreise	1	112,3	112,3	-	-	1	112,3
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				262,4	262,4	-	-		262,4
Gesamtsumme				58.798,1	597,4	58.200,7	-		58.635,1

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
144,0	17.869,5	-	20.429	17.614,7	88,2	17.526,5	-	20.311	17.411,1	345,8	18.224,5	1.159,2
41,2	4.931,9	-	7.491	4.899,4	27,6	4.871,8	-	7.359	4.696,6	68,1	4.865,3	236,8
149,8	35.236,3	-	1.802	33.899,1	149,1	33.750,0	-	1.932	33.718,2	256,0	33.684,1	221,9
335,0	58.037,7	-		56.413,2	264,9	56.148,3	-		55.825,9	669,9	56.773,9	1.617,9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
150,1	-	-	1.166	153,3	153,3	-	-	1.152	132,8	157,0	-	24,2
112,3	-	-	1	111,8	111,8	-	-	6	492,5	492,5	-	-
262,4	-	-		265,1	265,1	-	-		625,3	649,5	-	24,2
597,4	58.037,7	-		56.678,3	530,0	56.148,3	-		56.451,2	1.319,4	56.773,9	1.642,1

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Justiz

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Ministeriumsleitung sowie Fachabteilungen des Hessischen Ministeriums der Justiz. Im Einzelnen: Ministeriumsleitung, Abteilung Z, Abteilung I, Abteilung II und Abteilung III.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Bundes- und Landesgesetze, Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen, Geschäftsordnung des Landtages, Kooperationsvereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung, Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien in der jeweils gültigen Fassung, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und von Zielen der Hessischen Landesregierung sowie der Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschließlich der Dienst- und Fachaufsicht sowie ggf. zur Qualitätsvorgabe und Qualitätskontrolle für die Produkte der nachgeordneten Verwaltungen und Leistungen interner Dienstleister.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Justizverwaltung Ministeriumsleitung
- Justizverwaltung ohne Fort- und Weiterbildung nachgeordneter Bereich Abteilung Z
- Justizverwaltung Fort- und Weiterbildung nachgeordneter Bereich Abteilung Z
- Justizverwaltung IT Abteilung I
- Justizverwaltung ohne IT Abteilung I
- Justizverwaltung Abteilung II
- Justizverwaltung Abteilung III
- Management und Führung Hauptpersonalrat
- Opferhilfe
- Ehrenamtliche Bewährungshilfe
- Kriminologische Zentralstelle
- Haftvermeidung/Entlassenenhilfe
- Kindertagesstätten für Justiz
- Lotto und Tronc EP 17
- Zentralstelle Kriegsverbrechen
- Fit für den Rechtsstaat Ministeriumsleitung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Fachprodukt dem Oberziel des Ressorts.

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für Bürgerinnen und Bürger), EU / Bund / Länder-Gremien, Bundesrat, Unternehmen und Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen usw..

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen- tage	20.350,00	20.350,00	20.429,00	20.310,82	20.547,03	20.109,14
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechtsschutz- und Rechtsgewährung sowie Justizverwaltung sicherstellen</u>							
Besetzungsgrad Ministerialverwaltung	Prozent	100,00	100,00	100,00	92,59	93,37	95,03
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,00	106,66	104,36	101,77

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	10.426.200	10.426.300	10.151.200	9.586.500
Sachkosten	7.504.800	7.587.200	7.463.500	7.824.553
Kosten	17.931.000	18.013.500	17.614.700	17.411.053
Erlöse	142.400	144.000	88.200	289.392
Betriebsergebnis	-17.788.600	-17.869.500	-17.526.500	-17.121.661
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	56.375
Produktabgeltung	17.788.600	17.869.500	17.526.500	18.224.472
Ergebnis	-	-	-	1.159.186

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,00	105,04	102,80	93,25

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	3.690.700	3.587.700	3.580.400	3.219.680
Sachkosten	1.406.400	1.385.400	1.319.000	1.476.945
Kosten	5.097.100	4.973.100	4.899.400	4.696.625
Erlöse	42.200	41.200	27.600	51.795
Betriebsergebnis	-5.054.900	-4.931.900	-4.871.800	-4.644.830
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	16.291
Produktabgeltung	5.054.900	4.931.900	4.871.800	4.865.342
Ergebnis	-	-	-	236.803

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3: Juristenausbildung

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium der Justiz (Justizprüfungsamt), Gerichte, Staatsanwaltschaften und Landesverwaltungen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufsfreiheit
(Art. 12 Abs. 1 GG, 28 Abs. 1 und 2 HV)
Ausbildungsvorschriften
(§§ 5 ff. DRiG, 10 GVG, JAG, JAO, Ausbildungspläne)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

- Einzelausbildung (Rechtsreferendare)
- Gruppenausbildung (Rechtsreferendare und praktische Studienzeiten)
- Grundsatzangelegenheiten juristische Ausbildung
- Organisation und Koordination der Ausbildung innerhalb und außerhalb der Landesverwaltung
- Abnahme der staatlichen Pflichtfachprüfung
- Abnahme der II. juristischen Staatsprüfung

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Staatliche Pflichtfachprüfung Abteilung JPA
- Grundsatzangelegenheiten juristische Ausbildung Abteilung II
- Abnahme der II. juristischen Staatsprüfung Abteilung JPA
- Ausbildung nachgeordneter Bereich der Rechtsreferendare Abteilung II
- Juristenausbildung JPA

4. Bezug zu politischen Zielen

Gewährleistung der Juristenausbildung

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
Rechtsreferendare und Studierende der Rechtswissenschaften

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Rechtsreferendarplätze	Plätze	1.802,00	1.802,00	1.802,00	1.932,00	1.932,00	2.138,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Vorgabe: Juristenausbildung gewährleisten							
Bedarfsdeckungsquote Referendarplätze	Prozent	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,00	100,66	101,18	101,52

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	2.265.900	2.220.200	2.295.800	1.941.450
Sachkosten	33.241.700	33.165.900	31.603.300	31.776.761
Kosten	35.507.600	35.386.100	33.899.100	33.718.211
Erlöse	150.400	149.800	149.100	152.341
Betriebsergebnis	-35.357.200	-35.236.300	-33.750.000	-33.565.870
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	103.684
Produktabgeltung	35.357.200	35.236.300	33.750.000	33.684.092
Ergebnis	-	-	-	221.906

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Telefonzentrale (extern)**

1. Erbringer

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verwaltungspraxis

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Betreiben einer Telefonzentrale

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfängerin

5. Empfänger

Hessische Staatskanzlei, Hessisches Ministerium der Finanzen, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Hessische Landeszentrale für politische Bildung, Staatsgerichtshof des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Telefone	Stück	1.167,00	1.167,00	1.166,00	1.152,00	1.158,00	1.111,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	118.100	118.100	113.300	107.818
Sachkosten	32.000	32.000	40.000	24.960
Kosten	150.100	150.100	153.300	132.778
Erlöse	150.100	150.100	153.300	156.630
Betriebsergebnis	-	-	-	23.852
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	418
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	24.270

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Abordnungen an andere Buchungskreise**

1. Erbringer

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Deutsches Richtergesetz (DRiG), Hessisches Beamtengesetz (HBG), TV-H, Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb des Landesreferenzmodells

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfängerin

5. Empfänger

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb des Landesreferenzmodells

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	1,00	1,00	1,00	5,96	2,67	4,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	112.300	112.300	111.800	492.456
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	112.300	112.300	111.800	492.456
Erlöse	112.300	112.300	111.800	491.068
Betriebsergebnis	-	-	-	-1.388
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	1.388
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	15.000	40.638
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	58.724.100	58.561.000	56.601.400	57.797.284
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	125.000	125.000	132.000	125.848
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	276.100	276.100	209.300	287.850
	548-549	Kostenerstattungen	122.300	122.200	111.800	609.680
	544	Produktabgeltung	58.200.700	58.037.700	56.148.300	56.773.906
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	74.000	74.000	62.000	255.038
7		Summe Erträge	58.798.100	58.635.000	56.678.400	58.092.960
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	8.062.600	8.107.400	7.767.900	8.766.691
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	165.600	165.600	178.100	170.807
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.010.700	1.009.800	716.300	595.516
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	6.886.300	6.932.000	6.873.500	8.000.368
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	16.613.200	16.464.500	16.252.500	15.347.904
	620-629	Entgelte	3.370.500	3.333.800	3.207.500	2.978.633
	630-639	Bezüge	9.639.600	9.539.100	9.447.700	8.742.309
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.603.100	3.591.600	3.597.300	3.626.962
10	660-669	Abschreibungen	93.900	110.200	110.300	113.903
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	93.900	110.200	110.300	113.903
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	170.100	170.100	223.500	153.893

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	33.702.200	33.646.700	32.221.700	32.013.664
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	33.702.200	33.646.700	32.221.700	32.001.275
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	–	12.389
14		Summe Aufwendungen	58.642.000	58.498.900	56.575.900	56.396.055
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	156.100	136.100	102.500	1.696.905
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–	330
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	153.100	133.100	100.000	52.166
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-153.100	-133.100	-100.000	-51.836
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	3.000	3.000	2.500	1.645.069
24	700-709, 770-779	Steuern	3.000	3.000	2.500	2.902
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	3.000	3.000	2.500	2.902
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–	-1.231.625
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–	1.231.625
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	–	–	–	410.542
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	–	–	–	–
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	–	–	–	410.542
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	–	–

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister	2019 EUR	2018 EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.700	1.700
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	1.867.900	1.860.800
Hessisches Competence Center (HCC)	341.300	341.300
Hessische Bezügestelle (HBS)	40.100	40.100

Zu Pos. 9: **In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

Beiträge an die Vorsorgekasse	2.731.800	2.731.800
Sonstige Rückstellungen	640.000	640.000
Aufwendungen für das Projekt "Fit für den Rechtsstaat"	38.000	38.000

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 4:	2019 EUR	2018 EUR
Zu VKR 510-513, 515-518		
Es handelt sich um Erträge aus der Verwaltungstätigkeit des Justizprüfungsamtes.		

Zu VKR 500-509, 519, 530-531
Es handelt sich um Erstattungen im Rahmen des Betriebes der gemeinsamen Telefonzentrale.

Zu VKR 548-549
Es handelt sich um die Erstattung von Personalkosten im Rahmen einer Abordnung innerhalb der Landesreferenzmodells.

Zu Pos. 6:
Es handelt sich vorwiegend um Erträge aus Erstattungen von Bediensteten für Parkplätze und aus dem Vertrieb des Justizministerialblatts.

Zu Pos. 8:		
Zu VKR 600-609		
Hierin sind enthalten:		
Büromaterial	34.000	34.000
Sonstiger Materialaufwand	20.000	20.000
Formulare und Vordrucke	15.000	15.000
DV-/TK-Material	53.600	53.600
Aufwendungen für das Projekt "Fit für den Rechtsstaat"	7.000	7.000

Zu VKR 680-689
Hierin sind enthalten:
Aufwendungen für Fachzeitschriften, Literatur, Telefon, Telefax und Datenfernübertragung, Fahrt- und sonstige Reisekosten. Ferner sind hier Aufwendungen zur Durchführung überregionaler und regionaler Konferenzen, Klausurtagungen und sonstiger Veranstaltungen enthalten.

Weiterhin sind 16.000 Euro zur Verfügung der Ministerin und des Staatssekretärs für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 19.700 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Zu VKR 610-619, 670-679, 690-691

Hierin sind enthalten:

Instandhaltung/ Wartung bewegliche Anlagegüter	15.000	15.000
Bekanntmachungen	30.000	30.000
weitere Fremdleistungen	20.000	20.000
Mieten und Mietnebenkosten	2.083.000	2.079.000
IT-Stelle der hessischen Justiz	561.800	560.800
Aufwendungen für abgeordnetes Personal	2.588.900	2.588.900
Hessisches Competence Center (HCC)	341.300	341.300
Hessische Bezügestelle	40.100	40.100
Projekt "Fit für den Rechtsstaat - Fit für Hessen"	36.000	36.000
Ausbau Gerichtstage	100.000	100.000
Projekt "E-Learning Plattform: Rechtsstaat"	150.000	150.000
Maßnahmen zur Stärkung der rechtlichen Medienkompetenz	65.000	65.000
Dienstpostenbewertung	150.000	100.000

Zu Pos. 12:

Es handelt sich um den Beitrag des Landes Hessen zu den Tagungsstätten der Deutschen Richterakademie in Wustrau und Trier.

Zu Pos. 13:

Zu VKR 650-659:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen Leistungsverrechnung für Referendarausbildung	32.134.700	32.070.700
Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	720.000	720.000
Aufwendungen Leistungsverrechnung für die Ausbildung am Studienzentrum Rotenburg an der Fulda	339.200	347.700
Aufwendungen für das Gesundheitsmanagement	380.500	380.500

Zu Pos.21:

Es handelt sich um Aufwand für die Aufzinsung von Rückstellungen.

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		80.400	80.400	80.400	76.599
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	80.400	80.400	80.400	76.599
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		80.400	80.400	80.400	76.599
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitions- zuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszu- weisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaf- ten	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentli- chen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisun- gen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durch- laufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	80.400	80.400	80.400	76.599
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem son- stigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		80.400	80.400	80.400	76.599

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau

In dieser Position sind Investitionen für Büroausstattung und sonstige Geschäftsausstattung geplant.

	2019 EUR	2018 EUR
Gesamtsumme Investitionen:	80.400	80.400

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	58.200.700	58.037.700	56.148.300
+ Investitionen lt. Finanzplan	80.400	80.400	80.400
- Abschreibungen	93.900	110.200	110.300
- Zuführungen zu Rückstellungen	793.100	773.200	850.000
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-	29.500
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	57.394.100	57.234.700	55.297.900

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

05 01 **Ministerium**

1. Zu Titel 531: Die von der Justizverwaltung herausgegebenen amtlichen Druckwerke dürfen ohne Entgelt an andere Dienststellen abgegeben werden.
2. Zu Titel 681: Aus den Mitteln des Titels 681 können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

E I N N A H M E N
**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	011	Gebühren, sonstige Entgelte.	125 000	125 000	132 000 120 920
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	200 000	200 000	118 000 302 231

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

124	011	Mieten und Pachten.	—	—	— —
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— —

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	011	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	— 78 712
235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	15 000 11 419
261	051	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	— —
271	011	Erstattungen von der EU.	—	—	— —
281	051	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	10 000	10 000	— 14 526
282	011	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	— —

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	— —
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	— 29 218

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
389	890 Sonstige Verrechnungen.....	262 400	262 400	265 100 672 245
	Gesamteinnahmen Kapitel 05 01.....	597 400	597 400	530 100 1 229 273

**Kapitel 05 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	011 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	— 3 750
421	011 Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister. Der Minister/ die Ministerin erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.800 Euro.	165 300	163 200	158 700 167 134
422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	8 262 300	8 163 900	7 854 000 7 692 977
427	011 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	680 000	680 000	785 000 862 332
428	011 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	4 146 000	4 098 600	3 973 400 3 526 061
429	011 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	— —
443	011 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	380 500	380 500	380 500 159 561
453	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	85 000	85 000	75 000 89 971
459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	— 12
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	556 000	555 100	532 100 536 201
514	011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	58 000	58 000	52 500 59 343
517	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	—	—	— 8 293
518	011 Mieten und Pachten.	2 086 800	2 079 900	2 085 800 2 097 736
519	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	50 000	50 000	40 000 53 215
525	011 Aus- und Fortbildung.	720 000	720 000	700 000 663 134
526	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	350 600	300 600	196 000 253 258
527	011 Dienstreisen.	140 000	140 000	135 000 126 959
529	011 Verfügungsmittel.	35 700	35 700	35 700 23 097

**Kapitel 05 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
			2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
531	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	154 800	154 800	124 800 99 196
537	011	Beförderungskosten.	—	—	— —
538	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	736 500	840 500	695 300 252 188
542	011	Steuern und Abgaben.	—	—	— —
545	011	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	322 800	322 800	112 300 113 415
547	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	— 120
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
632	011	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	170 100	170 100	170 100 140 853
681	011	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	— —
685	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	9 200	9 200	9 200 9 200
Baumaßnahmen					
715	011	Hochbaumaßnahmen.	—	—	— —
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
812	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	58 400	58 400	58 400 50 658
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	— —
Erläuterungen:					
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2016 beträgt 447.739 EUR.					
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	2 757 600	2 756 800	2 814 300 2 872 140
989	890	Sonstige Verrechnungen.	36 065 900	36 009 000	34 839 900 36 282 354
Gesamtausgaben Kapitel 05 01.			57 991 500	57 832 100	55 828 000 56 143 170

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	325 000	325 000	250 000 423 151
2	Übertragungseinnahmen.....	10 000	10 000	15 000 104 658
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	262 400	262 400	265 100 701 463
	Gesamteinnahmen.....	597 400	597 400	530 100 1 229 273
4	Personalausgaben.....	13 719 100	13 571 200	13 226 600 12 501 801
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	5 211 200	5 257 400	4 709 500 4 286 162
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	179 300	179 300	179 300 150 053
7	Baumaßnahmen.....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	58 400	58 400	58 400 50 658
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	38 823 500	38 765 800	37 654 200 39 154 494
	Gesamtausgaben.....	57 991 500	57 832 100	55 828 000 56 143 170
	Zuschuss/Überschuss.....	-57 394 100	-57 234 700	-55 297 900 -54 913 897

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen

A. Vorbemerkungen

Im Kapitel 05 02 sind Förderungen für die Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg, die Opferhilfe, zur Unterstützung der ehrenamtlichen Bewährungshilfe, für die Kriminologische Zentralstelle in Wiesbaden, für die Nationale Stelle zur Verhütung von Folter, für die Reichskammergerichtsforschung in Wetzlar, für die Kindertagesstätte für Justizbedienstete in Frankfurt am Main, für die Qualifizierung von Strafgefangenen und für die Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe veranschlagt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

-

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
1		Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg	1	106,9	-	106,9	-	1	106,9
2		Opferhilfe	30	1.343,2	-	1.343,2	-	30	1.343,2
3		Ehrenamtliche Bewährungshilfe	1	100,0	-	100,0	-	1	100,0
4		Kriminologische Zentralstelle/Reichskammergerichts- rechtsforschung	3	1.581,3	1.461,6	119,7	-	3	1.581,3
5		Kindertagesstätten für Justizbedienstete	1	71,4	-	71,4	-	1	71,4
6		Berufliche Qualifizierung von Gefangenen	6	1.563,0	428,0	1.135,0	-	6	1.563,0
7		Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe	22	1.442,1	200,0	1.242,1	-	22	1.442,1
Summe				6.207,9	2.089,6	4.118,3	-		6.207,9

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	106,9	-	1	76,9	-	76,9	-	1	52,7	-	76,9	24,2
-	1.343,2	-	37	1.143,2	-	1.143,2	-	36	1.279,5	151,9	1.143,2	15,6
-	100,0	-	1	100,0	-	100,0	-	1	100,0	-	100,0	-
1.461,6	119,7	-	2	1.335,1	1.222,0	113,1	-	3	1.341,4	1.260,8	112,6	32,0
-	71,4	-	1	78,5	-	78,5	-	1	71,4	-	100,0	28,6
428,0	1.135,0	-	16	1.563,0	428,0	1.135,0	-	11	1.198,2	71,3	1.135,0	8,1
200,0	1.242,1	-	15	1.442,1	200,0	1.242,1	-	25	1.072,7	31,1	1.042,1	0,5
2.089,6	4.118,3	-		5.738,8	1.850,0	3.888,8	-		5.115,9	1.515,1	3.709,8	109,0

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg

IPR-Nr. 222 - Strafverfolgung und Strafvollstreckung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ländervereinbarung, Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Zentralstelle soll durch Sammlung und Auswertung noch auffindbarer Materialien die Verfolgung von Verbrechen vorbereiten, die im Zusammenhang mit den Kriegereignissen an Zivilpersonen außerhalb eigentlicher Kriegshandlungen, insbesondere durch sogenannte Einsatzkommandos und auch außerhalb des Bundesgebietes in Konzentrationslagern und ähnlichen Einrichtungen, begangen wurden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zentralstelle Kriegsverbrechen

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
Entfällt							

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	106.900	106.900	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	106.900	106.900	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	106.900	106.900	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	106.900	106.900	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	52.699
Landesmittel (Neubewilligung)	106.900	106.900	76.900	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	106.900	106.900	76.900	52.699

Der Finanzbedarf wird von den Bundesländern getragen. Der auf die Finanzierung der Bundesländer entfallene Anteil bemisst sich nach dem Königsteiner Schlüssel.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:
Opferhilfe**

IPR-Nr. 512 - Soziales Entschädigungsrecht und Kriegsfolgelasten

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Strafprozessordnung, Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

a) Förderung der Opferhilfevereine und Täterberatungsstellen:

Um den Opferschutz zu sichern und auszubauen, müssen die Opfer von Straftaten besser geschützt, betreut und beraten werden. Auch gilt es, Zeugen von Straftaten besser als bislang zu betreuen. Aus diesem Grunde wird u.a. in Darmstadt, Frankfurt am Main, Hanau, Gießen, Kassel, Limburg/Weilburg, Fulda und Wiesbaden eine Beratung und Betreuung von Opfern und Zeugen einer Straftat angeboten.

Häufig gelingt es Opfern häuslicher Gewalt nicht oder erst nach Jahren, aus dem Gewaltkreislauf auszuweichen, da sie dem Täter ambivalent gegenüberstehen. Das Erlernen des Täters, Konflikte zur Vermeidung von Wiederholungstaten verbal zu lösen, ist mithin Opferschutz für aktuelle und zukünftige Partner. Um den Opferschutz auch über diesen Ansatz auszubauen, werden Täterberatungsstellen, die ein konzeptionell ausgewiesenes Arbeitsgebiet "Täterarbeit/häusliche Gewalt" haben, finanziell gefördert.

b) Opferentschädigung:

Für Opfer von Straftaten, die durch Gefangene des hessischen Justizvollzuges außerhalb einer Vollzugsanstalt oder durch hessische Maßregelvollzugspatienten außerhalb einer hessischen Maßregelvollzugseinrichtung begangen werden, können in Härtefällen Entschädigungsleistungen gewährt werden. Die Opfer erhalten die Leistungen als freiwillige Soforthilfe des Staates aus Billigkeit, ohne dass ein Rechtsanspruch hierauf besteht.

Die Opferentschädigung wurde erweitert, so dass die Möglichkeit besteht, Opfern von Straftaten materielle Entschädigung zu gewähren, auch in den Fällen, in welchen der Täter nicht zu ermitteln oder ihm Vorsatz nicht nachzuweisen ist. Auch die Zahlung von Schmerzensgeld soll hierüber ermöglicht werden, da nach dem Opferentschädigungsgesetz keine Schmerzensgeldzahlungen möglich sind und Ansprüche gegen den Täter häufig wegen der Mittellosigkeit des Täters nicht verwirklicht werden können.

c) Täter-Opfer-Ausgleich:

Beim Täter-Opfer-Ausgleich soll einerseits das Interesse des Opfers an einem sachgerechten Ausgleich seiner erlittenen Schäden angemessen berücksichtigt und befriedigt werden; andererseits soll dem Täter seine ganz persönliche Verantwortung für die von ihm verursachten Schäden im besonderen Maße verdeutlicht werden. Dies soll durch eine mit Hilfe eines Vermittlers getroffene verbindliche Vereinbarung zwischen Opfer und Täter erreicht werden.

d) Präventionsprojekt "Kein Täter werden"

Übergeordnetes Ziel des Präventionsnetzwerks ist es, sexuelle Übergriffe auf Kinder und Jugendliche zu verhindern. Dies soll durch eine flächendeckende Etablierung qualifizierter ambulanter, präventiver Therapieangebote für Menschen aus dem Dunkelfeld, die sich sexuell zu Kindern und/ oder Jugendlichen hingezogen fühlen, erfolgen. Darüber hinaus möchte das Netzwerk auch bei Konsumenten von Missbrauchsabbildungen (sogenannte Kinderpornografie) und deren Angehörigen ein Problembewusstsein wecken sowie die Bereitschaft erhöhen, therapeutische Hilfe in Anspruch zu nehmen.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- e) Kriminalpädagogisches Jugendprojekt "Teen Court"
Bei dem Kriminalpädagogischen Jugendprojekt (KJP) "Teen Court" handelt sich um ein Diversionsmodell gemäß § 45 JGG, mit dem auf weniger schwerwiegende Straftaten Jugendlicher nach Möglichkeit nicht mit einer gerichtlichen Verurteilung und der damit einhergehenden Stigmatisierung reagiert werden soll, sondern mit einem eher informellen und tatzeitnahen Verfahren, das in der Struktur dem Gerichtsverfahren angenähert ist und durch ein aus drei Personen bestehendes Schülergremium geführt wird. Dem Schülergremium beratend zur Seite steht ein Projektleiter, welchem auch die Auswahl und Schulung der Mitglieder für das Projekt obliegt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Opferhilfe / Opfer- und Täterberatungsstellen
- b) Opferhilfe / Straftaten
- c) Täter-Opfer-Ausgleich / Vermittlungsstellen
- d) Einrichtungen eines Präventions- und Therapieprojektes
- e) Einrichtung eines Kriminalpädagogischen Jugendprojektes

4. Bezug zu politischen Zielen

Opfer von Straftaten in Hessen schützen und betreuen sowie finanziell unterstützen.

5. Empfänger

- a) Opferhilfevereine: Hanauer Hilfe e. V., Opferhilfe Südhessen e. V., Gießener Hilfe e. V., Kasseler Hilfe e. V., Opferhilfe Limburg-Weilburg e. V., Opferhilfe Wiesbaden e. V., Trauma- und Opferzentrum Frankfurt/Main e. V., u.a.

Täterberatungsstellen, welche über ein konzeptionell ausgewiesenes Arbeitsgebiet häusliche Gewalt/Täterarbeit verfügen (diese können - soweit sie zum Zeitpunkt des Erscheinens der letzten Auflage bereits bestanden haben - dem durch die Landeskoordinierungsstelle gegen häusliche Gewalt herausgegebenen "Wegweiser für die Beratung von Männern mit Gewaltproblemen" entnommen werden).

- b) Personen, die Opfer von Straftaten durch Gefangene des hessischen Justizvollzuges außerhalb einer Vollzugsanstalt oder durch Maßregelvollzugspatienten außerhalb einer hessischen Maßregelvollzugseinrichtung wurden.
- c) Gießener Hilfe e. V., Hanauer Hilfe e. V., Wiesbadener Hilfe e. V., Jugendkonflikthilfe Marburg e. V., Evangelischer Regionalverband Frankfurt/Main, Diakonisches Werk Darmstadt, Opferhilfe Limburg-Weilburg e. V., Verein für Straffälligenhilfe Limburg
- d) Justus-Liebig-Universität - Lehrstuhl für Psychosomatik und Psychotherapie (Zuweisung)
- e) Verein Bürger und Polizei e.V.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	30,00	30,00	37,00	36,00	28,00	30,00

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Vorgabe: Opfer von Straftaten schützen, betreuen sowie finanziell unterstützen							
Anzahl Beratungskontakte Opferhilfevereine pro Fall	Stück	5,00	5,00	5,00	4,63	4,80	5,00
Anteil abgeschlossener Fälle Täter-Opfer-Ausgleich	Prozent	80,00	80,00	80,00	85,98	85,50	83,70
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen							
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100,00	100,00	100,00	98,63	99,20	92,64

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	1.343.200	1.343.200	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.343.200	1.343.200	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	1.343.200	1.343.200	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.343.200	1.343.200	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

In den Häusern des Jugendrechts (u.a. Frankfurt am Main -Höchst- und -Nord-, Wiesbaden) können freien Trägern Räume sowie Büro- und Ausstattungsgegenstände zur Nutzung bzw. Mitnutzung kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	1.127.570
Landesmittel (Neubewilligung)	1.343.200	1.343.200	1.143.200	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	151.930
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	1.343.200	1.343.200	1.143.200	1.279.500

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:
Ehrenamtliche Bewährungshilfe**

IPR-Nr. 222 - Strafverfolgung und Strafvollstreckung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Strafgesetzbuch, Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Programm dient der Förderung des Ehrenamts bei der Betreuung von Bewährungshilfeprobanden. Seit dem Jahr 2009 ist das Produkt um die ehrenamtliche Bewährungshilfe für Jugendliche erweitert worden. Diese dient der Ergänzung der hauptamtlichen Bewährungshilfe für jugendliche Bewährungshilfeprobanden.

Durch die Bereitstellung dieser Mittel soll die Belastungsquote der hauptamtlichen Bewährungshilfe ausgeglichen bleiben und das Bürgerengagement in der Hilfe für gefährdete Jugendliche gefördert werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Ehrenamtliche Bewährungshilfe

4. Bezug zu politischen Zielen

Betreuung und Führung von Straftätern vor und im Rahmen der Bewährungs- und Führungsaufsicht nach der Haft sicherstellen.

5. Empfänger

- Verein zur Förderung der Bewährungshilfe in Hessen e. V., Frankfurt am Main

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	2,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Vorgabe: Betreuung und Führung von Straftätern sicherstellen							
Anzahl ehrenamtlicher Bewährungshelfer	Personen	120,00	120,00	120,00	106,00	102,00	127,00
davon weibliche Bewährungshelfer	Personen	-	-	-	54,00	51,00	68,00
davon männliche Bewährungshelfer	Personen	-	-	-	52,00	51,00	59,00

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen							
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	100.000	100.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	100.000	100.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	100.000	100.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	100.000	100.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	100.000
Landesmittel (Neubewilligung)	100.000	100.000	100.000	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	100.000	100.000	100.000	100.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:

Kriminologische Zentralstelle/Reichskammergerichtsforschung

IPR-Nr. 322 - Forschung außerhalb von Hochschulen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bund-Ländervereinbarung vom 4. November 1993, Haushaltsgesetz;

Fakultativprotokoll vom 18. Dezember 2002 zu dem Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Als überregionale Einrichtung soll die Kriminologische Zentralstelle (KrimZ) im Interesse von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung die kriminologische Forschung in Deutschland intensivieren und koordinieren. Die Kriminologische Zentralstelle soll hierdurch die kriminologische Praxis unterstützen und ihr neue Forschungsergebnisse zugänglich machen.

Die Bundesstelle und die Länderkommission bilden gemeinsam die Nationale Stelle zur Verhütung von Folter, deren Sitz in Wiesbaden ist und welche die Infrastruktur der KrimZ nutzt. Die Aufgaben werden im Zuständigkeitsbereich der Länder durch die gemeinsame Kommission zur Verhütung von Folter (Länderkommission) wahrgenommen, im Zuständigkeitsbereich des Bundes durch die Bundesstelle zur Verhütung von Folter (Bundesstelle).

Die Reichskammergerichtsforschung untersucht Grundlagen, Methoden und Wirkung der Rechtsprechung des Reichskammergerichts sowie die rechtlichen und sozialen Verhältnisse der Richter und Anwälte.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Kriminologische Zentralstelle
- Kontrollgremium gegen Folter
- Reichskammergerichtsforschung

4. Bezug zu politischen Zielen

Erforschung von Methoden und Wirkung der Rechtsprechung fördern, Präventionsmechanismen zur Verhütung von Folter einrichten.

5. Empfänger

Kriminologische Zentralstelle e. V., Wiesbaden
Reichskammergerichtsforschung e.V., Wetzlar

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	3,00	3,00	2,00	3,00	2,00	2,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Vorgabe: Praxisbezogene kriminologische Forschung fördern</u>							
Anzahl der Forschungsvorhaben und wissenschaftlichen Analysen der Kriminologischen Zentralstelle	Stück	13,00	13,00	13,00	10,00	7,00	8,00
6.2.2 <u>Vorgabe: Prävention Folter- und Misshandlung sichern</u>							
Anzahl Empfehlungen und Stellungnahmen	Stück	30,00	30,00	30,00	69,00	54,00	34,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>							
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100,00	100,00	100,00	71,65	76,57	93,91

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	1.581.300	1.581.300	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	119.700	119.700	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	675.700	675.700	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	785.900	785.900	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	1.581.300	1.581.300	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	119.700	119.700	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	675.700	675.700	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	785.900	785.900	-	-	-	-

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Für den Finanzbedarf der Vereine ist für die Haushaltsjahre 2018/19 ein Bewilligungsvolumen von 1.581.300 Euro veranschlagt. Für die Erstattungen des Bundes und der Länder ist ein Betrag von 1.461.600 Euro eingeplant.

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	80.675
Landesmittel (Neubewilligung)	119.700	119.700	113.100	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	1.260.765
Einnahmen (Neubewilligung)	1.461.600	1.461.600	1.222.000	
Gesamt	1.581.300	1.581.300	1.335.100	1.341.440

Der Finanzbedarf der Leistung "Kriminologische Zentralstelle" wird vom Bund und den Bundesländern je zur Hälfte getragen.

Der Finanzbedarf der Leistung "Kontrollgremium gegen Folter" wird von den Bundesländern in Höhe von 360.000,- Euro und durch den Bund in Höhe von 180.000,- Euro getragen.

Der auf die Finanzierung der Bundesländer entfallene Anteil bemisst sich zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl (Königsteiner Schlüssel).

Das Land Hessen tritt für den laufenden Bedarf der Kriminologischen Zentralstelle sowie für den laufenden Bedarf der Nationalen Stelle zur Verhütung von Folter gegenüber den übrigen Mitgliedern in Vorlage. Die Erstattungen des Bundes und der Länder sind als Erlöse im Erfolgsplan veranschlagt.

Die Leistung "Reichskammergerichtsforschung" wird mit 50.000,- € gefördert.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:
Kindertagesstätten für Justizbedienstete**

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz, Oberlandesgericht Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Einrichtung und Betrieb von Kindertagesstätten zur Bereitstellung von Kindertagesplätzen für Bedienstete der Frankfurter Justizbehörden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Zuwendung Kindertagesstätte Frankfurt am Main

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Gesellschaft zur Förderung betrieblicher und betriebsnaher Kindereinrichtungen e.V., Frankfurt am Main.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	1,00	1,00	1,00	1,00	2,00	2,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Vorgabe: Effiziente Gerichts- und Justizverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren							
Anzahl der Kindertagesstättenbetreuungsplätze	Plätze	20,00	20,00	20,00	21,00	23,00	23,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen							
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100,00	100,00	100,00	71,40	94,11	96,46

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	71.400	71.400	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	71.400	71.400	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	71.400	71.400	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	71.400	71.400	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	71.400
Landesmittel (Neubewilligung)	71.400	71.400	78.500	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	71.400	71.400	78.500	71.400

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:
Berufliche Qualifizierung von Gefangenen**

IPR-Nr. 231 - Justizvollzug

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz, Europäischer Sozial Fonds (ESF Hessen), Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WI-Bank Hessen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Vollzugsgesetze, Haushaltsgesetz, Verordnung (EG) des EU-Rates

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Vollausbildung, Berufsgrundausbildung sowie Arbeit in Übungswerkstätten für einsitzende Strafgefangene und soziales Training sowie Einzelnachhilfeunterricht.

- a) Zuwendungen an das Berufsbildungswerk Dr. Fritz Bauer
- b) Erstattungen an andere Maßnahmeträger für die schulische und berufliche Aus- und Weiterbildung von Gefangenen
- c) Ziel-3-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für ausbildungsbegleitende Hilfen zur beruflichen Qualifizierung von Strafgefangenen

Für die Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds sind Erlöse in Höhe von 428.000 EUR im Erfolgsplan 2018/19 veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Berufliche Qualifizierung von Gefangenen durch das Gefangenenbildungswerk Dr. Fritz Bauer e. V.
- b) Berufliche Qualifizierung durch Aus- und Weiterbildung von Gefangenen
- c) Berufliche Qualifizierung von Gefangenen (Ziel 3)

4. Bezug zu politischen Zielen

Konsequenzen, auf Sicherheit und Resozialisierung ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten.

5. Empfänger

- a) Berufsbildungswerk Dr. Fritz Bauer
- b) Berufsbildungswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Internationaler Bund Darmstadt, etc.
- c) Berufsbildungswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Internationaler Bund Darmstadt, etc.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	6,00	6,00	16,00	11,00	9,00	16,00

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Vorgabe: Konsequenzen auf Sicherheit und Resozialisierung ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten							
Anzahl der an den Programmen teilnehmenden Gefangenen	Personen	2.800,00	2.800,00	3.100,00	3.338,00	2.805,00	3.012,00
Anteil weiblicher Gefangener, die an einer Bildungsmaßnahme teilgenommen haben, im Verhältnis zu allen weiblichen Gefangenen	Prozent	-	-	-	29,31	27,69	36,27
Anteil männlicher Gefangener, die an einer Bildungsmaßnahme teilgenommen haben, im Verhältnis zu allen männlichen Gefangenen	Prozent	-	-	-	17,80	18,53	18,14
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen							
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100,00	100,00	100,00	99,29	88,25	99,24

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	1.563.000	1.563.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.135.000	1.135.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	428.000	428.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	1.563.000	1.563.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.135.000	1.135.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	428.000	428.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	1.126.963
Landesmittel (Neubewilligung)	1.135.000	1.135.000	1.135.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	71.277
Einnahmen (Neubewilligung)	428.000	428.000	428.000	
Gesamt	1.563.000	1.563.000	1.563.000	1.198.240

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die Maßnahmen sind unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:
Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe**

IPR-Nr. 231 - Justizvollzug

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Vollzugsgesetze, Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

a) Haftvermeidung:

Das Förderprogramm ermöglicht die Gestellung von Wohnraum und entsprechende Betreuung zur Eingliederung von Personen ohne festen Wohnsitz, die sich in Untersuchungshaft befinden oder eine Ersatzfreiheitsstrafe verbüßen. Es dient zugleich der Vermeidung von Untersuchungs- bzw. Strafhaft.

b) Haftentlassenenhilfe:

Betreuung von zur Entlassung anstehenden Strafgefangenen. Das Förderprogramm ermöglicht die Gestellung von Wohnraum und entsprechende Betreuung zur Eingliederung von Personen ohne festen Wohnsitz, die sich in Strafhaft befinden und kurz vor der Entlassung stehen.

Das Projekt Sicherheitsmanagement soll gewährleisten, dass auf der Grundlage aller wissenschaftlichen Erkenntnisse die Betreuung der Probanden neben den auf sichtlichen und kontrollierenden Aspekten mit einer therapeutisch begleitenden Auseinandersetzung mit der Tat, deren Genese und eine rückfallvermeidenden Verhaltenssteuerung als Ziel fokussiert werden.

c) Übergangsmanagement:

Die Zeit unmittelbar nach Haftentlassung gilt als besonders heikel für die Legalbewährung vormals Inhaftierter: Der "positive Effekt" der Inhaftierungsphase kann verloren gehen. Wenn keine rasche Integration in das soziale Umfeld erfolgt, droht der Rückfall in kriminelle Verhaltensmuster, ein erneutes Eintauchen in kriminalitätsbelastete Strukturen. Eine Intensivbetreuung - durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freien Straffälligenhilfe - während der letzten Monate der Inhaftierung und der ersten Monate in Freiheit, insbesondere bei zur Endstrafe entlassener Gefangener, soll helfen, einen Rückfall zu vermeiden.

d) Vermittlung gemeinnütziger Arbeit:

Die bislang hauptsächlich von der Gerichtshilfe organisierte Vermittlung gemeinnütziger Arbeit soll auf freie Träger übertragen werden. Verurteilte, die zu einer Geldstrafe verurteilt wurden, diese aber nicht bezahlen können, müssen ersatzweise eine Freiheitsstrafe verbüßen. Die Anzahl der Tagessätze kann durch die Ableistung gemeinnütziger Arbeit getilgt werden, somit können durch die Vermittlung von gemeinnütziger Arbeit Haftkapazitäten gespart werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Haftvermeidung
- b) Haftentlassenenhilfe
- c) Übergangsmanagement
- d) Vermittlung von gemeinnütziger Arbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

Betreuung und Führung von Straftätern vor und im Rahmen der Bewährungs- und Führungsaufsicht nach der Haft sicherstellen.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Haftentlassenenhilfe e.V., Frankfurt am Main
Träger der freien Straffälligenhilfe

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	22,00	22,00	15,00	25,00	19,00	14,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Vorgabe: Betreuung und Führung von Straftätern sicherstellen</u>							
Anzahl Personen	Personen	2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.154,00	1.729,00	2.408,00
Anteil weiblicher Gefangener, die an einer Maßnahme des Übergangsmanagements teilgenommen haben, im Verhältnis zu allen weiblichen Gefangenen	Prozent	-	-	-	16,72	7,98	7,23
Anteil männlicher Gefangener, die an einer Maßnahme des Übergangsmanagements teilgenommen haben, im Verhältnis zu allen männlichen Gefangenen	Prozent	-	-	-	8,87	2,96	2,68
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>							
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100,00	100,00	100,00	99,95	113,28	100,00

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	1.442.100	1.442.100	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.242.100	1.242.100	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	200.000	200.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	1.442.100	1.442.100	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.242.100	1.242.100	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	200.000	200.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	1.041.600
Landesmittel (Neubewilligung)	1.242.100	1.242.100	1.242.100	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	31.056
Einnahmen (Neubewilligung)	200.000	200.000	200.000	
Gesamt	1.442.100	1.442.100	1.442.100	1.072.656

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	1.461.600	1.461.600	1.222.000	1.085.835
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	4.746.300	4.746.300	4.516.800	4.138.994
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	-
	548-549	Kostenerstattungen	628.000	628.000	628.000	429.194
	544	Produktabgeltung	4.118.300	4.118.300	3.888.800	3.709.800
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	-
7		Summe Erträge	6.207.900	6.207.900	5.738.800	5.224.829
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	-	-	-	153.549
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	-	-	-	-
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-	153.549
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	-	-	-	-
	620-629	Entgelte	-	-	-	-
	630-639	Bezüge	-	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-	-
10	660-669	Abschreibungen	-	-	-	-
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	6.207.900	6.207.900	5.738.800	4.962.386

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	-	-	-	-
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-	-	-	-
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	-	-	-	-
14		Summe Aufwendungen	6.207.900	6.207.900	5.738.800	5.115.935
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-	-	-	108.894
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-	-
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-	-	-	108.894
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-108.894
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	108.894
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	-
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 3:

Die Summe der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen setzt sich aus den Zuweisungen des Bundes, der Länder und aus EU-Mitteln zusammen.

Zu Pos. 12:

Hier sind die in den Produktblättern ausgewiesenen Zuwendungen enthalten.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	4.118.300	4.118.300	3.888.800
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	4.118.300	4.118.300	3.888.800

Kapitel 05 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

05 02 Allgemeine Bewilligungen

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	164	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	—
					368 813

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	164	Zuweisungen des Bundes für die Kriminologische Zentralstelle.	670 500	670 500	547 400 493 411
232	164	Zuweisungen der Länder für die Kriminologische Zentralstelle.	790 700	790 700	674 600 600 696
271	056	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Kosten der technischen Hilfen.	628 000	628 000	628 000 102 333
		Gesamteinnahmen Kapitel 05 02.	2 089 200	2 089 200	1 850 000 1 565 254

Kapitel 05 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

538	056	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	—	—	— 153 549
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
632	249	Verwaltungskostenerstattung an das Land Baden-Württemberg für die Zentralstelle der Landesjustizverwaltungen in Ludwigsburg.	106 900	106 900	76 900 52 698
633	153	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	— —
671	056	Erstattungen an Inland.	1 135 000	1 135 000	1 135 000 973 414
681	059	Entschädigungen für Opfer von Straftaten.	5 000	5 000	5 000 —
684	153	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	—	—	— —
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	4 910 600	4 910 600	4 471 900 3 902 273
686	165	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	50 000	50 000	50 000 34 000
Gesamtausgaben Kapitel 05 02.			6 207 500	6 207 500	5 738 800 5 115 935

Kapitel 05 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 02				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	—	—	368 813
2	Übertragungseinnahmen.....	2 089 200	2 089 200	1 850 000 1 196 441
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	—	—	—
	Gesamteinnahmen.....	2 089 200	2 089 200	1 850 000 1 565 254
4	Personalausgaben.....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	—	—	153 549
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	6 207 500	6 207 500	5 738 800 4 962 386
7	Baumaßnahmen.....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	—	—	—
	Gesamtausgaben.....	6 207 500	6 207 500	5 738 800 5 115 935
	Zuschuss/Überschuss.....	-4 118 300	-4 118 300	-3 888 800 -3 550 680

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

A. Vorbemerkungen

Die Staatsanwaltschaften des Landes Hessen sind selbständige gesetz- und rechtsgebundene Justizbehörden auf dem Gebiet der Strafrechtspflege. Ihre Aufgaben und Verpflichtungen liegen weit überwiegend in den Bereichen der Strafverfolgung und der Strafvollstreckung.

Insgesamt handelt es sich um 9 Staatsanwaltschaften, die Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main sowie die Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main, welche zusätzlich auch die Funktion der Mittelbehörde ausübt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst und für sonstige Dienstleistungen mit zusammen höchstens 317 Arbeitsstunden je Woche sowie auch Vorlesekräfte ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Freie Stellen/Planstellen innerhalb des Einzelplans 05 dürfen mit Rechtsreferendaren besetzt werden.

Bei der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung ist in bestimmten Fällen eine Produktabgeltung ausgewiesen.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zur Abbildung der Kosten und Erlöse im sog. Verfahrensbereich sind eigene Kostenträger (Verfahrenskostenträger) eingerichtet. Die im Leistungsplan dafür ausgewiesenen Gesamtkosten sind verbindlich, für Überschreitungen ist § 2 Haushaltsgesetz iVm § 37 Abs. 1, 3 und 4 der Hessischen Landeshaushaltsordnung iVm § 11 Abs. 3 HG entsprechend anzuwenden. Mehrerlöse erhöhen die veranschlagten Gesamtkosten. Mindererlöse vermindern die veranschlagten Gesamtkosten nicht. Das ggf. negative Ergebnis im Verfahrensbereich wird zu Lasten des Finanzierungsbuchungskreises ausgeglichen.

Die Gesamtkosten der Verfahrenskostenträger der Kapitel 05 03, 05 04, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 von Hundert des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft	372.000,0	126.465,5	437,7	126.027,8		- 370.000,0	125.205,2
Summe Produkte				126.465,5	437,7	126.027,8		-	125.205,2
Externe Leistungen									
1		Abordnungen (extern)	7,0	424,3	424,3	-		-	7,0 434,3
Summe Externe Leistungen				424,3	424,3	-		-	434,3
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	11,0	921,2	921,2	-		-	11,0 921,2
2		Rechtsreferendarausbildung	680,0	2.022,2	1.926,0	96,2		-	680,0 1.995,1
3	weg	Interessenvertretung Ressort	-	-	-	-		-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				2.943,4	2.847,2	96,2		-	2.916,3
Gesamtsumme				129.833,2	3.709,2	126.124,0		-	128.555,8

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
1		Verfahrenskostenträger	-	35.450,0	74.500,0	-39.050,0		-	- 35.450,0
Summe				35.450,0	74.500,0	-39.050,0		-	35.450,0

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
433,7	124.771,5	- 360.000,0		119.013,1	359,9	118.653,2		- 392.412,0	110.034,2	812,8	112.637,2	3.415,8
433,7	124.771,5	-		119.013,1	359,9	118.653,2			110.034,2	812,8	112.637,2	3.415,8
434,3	-	-	3,5	223,5	223,8	-0,3	-	7,7	451,9	452,6	-0,2	0,5
434,3	-	-		223,5	223,8	-0,3			451,9	452,6	-0,2	0,5
921,2	-	-	10,6	903,6	904,7	-1,1	-	17,7	1.197,4	1.195,8	-1,1	-2,7
1.922,3	72,8	-	600,0	1.959,2	1.958,3	0,9	-	685,0	1.898,5	2.020,1	6,9	128,5
-	-	-	-	37,1	37,2	-0,1	-	-	39,2	58,1	-	18,9
2.843,5	72,8	-		2.899,9	2.900,2	-0,3			3.135,1	3.274,0	5,8	144,7
3.711,5	124.844,3	-		122.136,5	3.483,9	118.652,6			113.621,2	4.539,4	112.642,8	3.561,0

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis
74.500,0	-39.050,0	-	-	35.450,0	76.150,0	-40.700,0	-	-	36.000,3	85.618,3	-49.618,0	-
74.500,0	-39.050,0	-		35.450,0	76.150,0	-40.700,0			36.000,3	85.618,3	-49.618,0	-

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

IPR-Nr. 222 - Strafverfolgung und Strafvollstreckung

1. Erbringer

Staatsanwaltschaften, Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main und die Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Aufgaben und Zuständigkeiten der Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft im Bereich der Bearbeitung von Ermittlungs-, Straf- und Vollstreckungsverfahren (insbesondere §§ 152 ff StPO, §§ 226 ff StPO, §§ 141 ff GVG und §§ 449 ff StPO, §§ 1 ff StVollstrO, §§ 141 ff GVG), von Bußgeldverfahren (insbesondere im Bereich des WaffG, der LebensmittelVO sowie der AO, §§ 89 ff OWiG, §§ 141 ff GVG) sowie im Bereich der sonstigen Aufgaben; Aufgaben und Zuständigkeiten der Generalstaatsanwaltschaft im Rahmen der Rechtsmittel (insbesondere §§ 333 ff StPO, §§ 78 ff OWiG), der Haftprüfungsverfahren (insbesondere §§ 121 ff StPO), der Bearbeitung von Einstellungsbeschwerden und Klageerzwingungsverfahren (§§ 172 ff StPO), sonstiger Beschwerden (insbesondere § 21 StVollstrO, §23 EGGVG, §§ 1 ff HessGnO) sowie im Rahmen der Bearbeitung von Staatsschutzsachen, soweit die Verfahren vom Generalbundesanwalt an die Generalstaatsanwaltschaft abgegeben wurden, von sonstigen Ermittlungsverfahren (u. a. Geldwäscheverfahren), von Aus- bzw. Durchlieferungssachen und sonstigen Rechtshilfeverfahren (z. B. Prüfung der Schlüssigkeit des Auslieferungsbegehrens, Entscheidungen über ein- und ausgehende Rechtshilfeersuchen) sowie im Bereich der Bearbeitung von sonstigen Verfahren.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die staats- und staatsanwaltschaftlichen Tätigkeiten, die im Rahmen der Ermittlungsverfahren von der Eintragung bis zum Verfahrensabschluss, im Rahmen des Strafverfahrens nach Anhängigkeit bei Gericht, im Rahmen der Vollstreckung von Freiheitsstrafen, freiheitsentziehenden Maßregeln, Geldstrafen, Geldbußen, Ordnungs- und Zwangsgeld sowie Erzwingungshaft (ohne Gnadenfachen) und im Rahmen der Durchführung von Ordnungswidrigkeitenverfahren zu erbringen sind sowie die sonstigen Tätigkeiten der landgerichtlichen Staatsanwaltschaften. Das Produkt umfasst zudem die von der Generalstaatsanwaltschaft zu erbringenden Leistungen im Rahmen der Bearbeitung von Einstellungsbeschwerden, Revisionen, Rechtsbeschwerden und Klageerzwingungsverfahren, sonstiger Beschwerden und Stellungnahmen in Haftprüfungsverfahren vor dem Oberlandesgericht, die staatsanwaltschaftlichen Tätigkeiten, die im Rahmen der Bearbeitung von Staatsschutzsachen zu erbringen sind, soweit die Verfahren vom Generalbundesanwalt an die Generalstaatsanwaltschaft abgegeben wurden, ferner die Bearbeitung von sonstigen Ermittlungsverfahren (u. a. Geldwäscheverfahren), von Aus- und Durchlieferungssachen und sonstiger Rechtshilfeverfahren (z. B. Prüfung der Schlüssigkeit des Auslieferungsbegehrens, Entscheidungen über ein- und ausgehende Rechtshilfeersuchen) sowie die zu erbringenden Tätigkeiten bei der Bearbeitung von sonstigen Verfahren.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Bearbeitung Ermittlungsverfahren gegen Erwachsene
- Bearbeitung Ermittlungsverfahren gegen Jugendliche
- Bearbeitung Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt
- Gutachtenerstattung
- Buchhalterische Auswertungen zu Wirtschaftsstrafsachen
- Mitwirkung im Strafverfahren
- Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Vermittlung und Überwachung gemeinnütziger Arbeit
- Vollstreckungssachen Staatsanwaltschaft
- Förderbuchungskreisverwaltungskostenerstattung Maßregelvollzug
- Bearbeitung Ordnungswidrigkeiten-Verfahren
- Rechtshilfe
- Bearbeitung von Gnadensachen
- Berichte der allgemeinen Gerichtshilfe
- Beschwerdeverfahren Staatsanwaltschaft
- Bearbeitung von Revisionen und Rechtsbeschwerden
- Bearbeitung von Haftprüfungsverfahren
- Bearbeitung von Einstellungsbeschwerden
- Bearbeitung von Beschwerden in Gnadensachen und Strafvollzugssachen
- Bearbeitung von Beschwerden lebenslänglich Verurteilter
- Bearbeitung von sonstigen Beschwerden
- Bearbeitung Staatsschutzverfahren
- Bearbeitung Bußgeldverfahren
- Bearbeitung Geldwäscheverfahren
- Bearbeitung von Aus- und Durchlieferungen
- Bearbeitung des sonstigen Rechtshilfeverkehrs
- Bearbeitung von Verfahren nach § 145 GVG
- Bearbeitung von beamtenrechtlichen Verwaltungsstreitverfahren
- Bearbeitung von berufsrechtlichen Verfahren
- Bearbeitung von Verfahren betreffend Schaden/Regress

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und eine effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der erledigten Ermittlungsverfahren ohne Verfahren gg. Unbekannt	Stück	372.000,00	370.000,00	360.000,00	392.412 ,00	365.624,00	356.294,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Vorgabe: Effektive Erledigung staatsanwaltschaftlicher und amtsanwaltschaftlicher Aufgaben							
Erledigungseffektivität der Ermittlungsverfahren gegen Erwachsene ohne Verfahren gg. Unbekannt	Prozent	100,00	100,00	100,00	103,52	102,39	102,59
Erledigungseffektivität der Ermittlungsverfahren gegen Jugendliche ohne Verfahren gg. Unbekannt	Prozent	100,00	100,00	100,00	106,70	102,86	103,67

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,00	103,10	102,07	99,27

Bei einer Erledigungseffektivität > 100% werden im Betrachtungszeitraum mehr Verfahren erledigt als neu hinzukommen, d. h. der zu Beginn des Betrachtungszeitraumes offene Bestand wird abgebaut.

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst alle Personal- und Sachkosten, die ihm im Rahmen der Leistungsverrechnung zugeordnet werden. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	97.238.400	96.122.400	90.303.800	85.019.362
Sachkosten	29.227.100	29.082.800	28.709.300	24.932.368
Kosten	126.465.500	125.205.200	119.013.100	109.951.730
Erlöse	437.700	433.700	213.800	364.114
Betriebsergebnis	-126.027.800	-124.771.500	-118.799.300	-109.587.616
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	82.463
Neutrale Erträge	-	-	146.100	448.732
Produktabgeltung	126.027.800	124.771.500	118.653.200	112.637.165
Ergebnis	-	-	-	3.415.818

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:
Abordnungen (extern)**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Abordnungen an Dienststellen außerhalb des Landesreferenzmodells

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen außerhalb des Landesreferenzmodells

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	6,75	7,00	3,50	7,67	9,17	9,54
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	424.300	434.300	223.500	451.579
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	424.300	434.300	223.500	451.579
Erlöse	424.300	434.300	223.500	451.579
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	275
Neutrale Erträge	-	-	300	1.037
Produktabgeltung	-	-	-300	-247
Ergebnis	-	-	-	515

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Abordnungen an andere Buchungskreise**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb des Landesreferenzmodells

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb des Landesreferenzmodells

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	11,00	11,00	10,63	17,69	13,05	12,60
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	921.200	921.200	903.600	1.196.487
Sachkosten	–	–	–	–
Kosten	921.200	921.200	903.600	1.196.487
Erlöse	921.200	921.200	903.600	1.190.848
Betriebsergebnis	–	–	–	-5.639
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	916
Neutrale Erträge	–	–	1.100	4.966
Produktabgeltung	–	–	-1.100	-1.058
Ergebnis	–	–	–	-2.647

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Rechtsreferendarausbildung**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ausbildungsvorschriften (DRiG, GVG, JAG, JAO, Ausbildungspläne)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ausbildung von Rechtsreferendaren

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Rechtsreferendare	Personen	680,00	680,00	600,00	685,00	656,00	609,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
Entfällt							

Die geplante Menge ist ein Näherungswert, der sich bei der Zuweisung im Laufe der Haushaltsjahre 2018/19 ändern kann, da die Anzahl der Referendare, die für die Haushaltsjahre 2018/19 zugewiesen werden, nicht endgültig feststeht.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	1.853.000	1.841.400	1.798.000	1.750.878
Sachkosten	169.200	153.700	161.200	146.083
Kosten	2.022.200	1.995.100	1.959.200	1.896.961
Erlöse	1.926.000	1.922.300	1.955.900	2.012.111
Betriebsergebnis	-96.200	-72.800	-3.300	115.150
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	1.507
Neutrale Erträge	-	-	2.400	8.008
Produktabgeltung	96.200	72.800	900	6.867
Ergebnis	-	-	-	128.518

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3 - weggefallen - :
Interessenvertretung Ressort**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Regelungen des Personalvertretungsrechts

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ermöglichung der Hauptpersonalratstätigkeit

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Keine	-	-	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
Entfällt							

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	37.100	39.191
Sachkosten	-	-	-	-53
Kosten	-	-	37.100	39.138
Erlöse	-	-	37.200	57.962
Betriebsergebnis	-	-	100	18.824
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	28
Neutrale Erträge	-	-	-	148
Produktabgeltung	-	-	-100	1
Ergebnis	-	-	-	18.945

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	313.400	319.400	183.800	315.589
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	129.419.800	128.136.400	121.802.700	116.411.002
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	14.874
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	1.950.300	1.936.600	2.023.000	2.110.973
	548-549	Kostenerstattungen	1.345.500	1.355.500	1.127.100	1.642.427
	544	Produktabgeltung	126.124.000	124.844.300	118.652.600	112.642.728
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	100.000	100.000	150.000	455.641
7		Summe Erträge	129.833.200	128.555.800	122.136.500	117.182.232
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	28.244.200	28.147.500	27.765.300	24.361.762
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	733.500	821.400	773.400	558.381
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	209.900	205.900	209.600	291.681
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	27.300.800	27.120.200	26.782.300	23.511.700
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	100.436.900	99.319.300	93.266.000	88.457.496
	620-629	Entgelte	20.175.400	19.887.100	18.307.000	17.714.164
	630-639	Bezüge	55.495.900	54.751.600	50.971.900	46.781.335
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	24.765.600	24.680.600	23.987.100	23.961.997
10	660-669	Abschreibungen	390.200	432.100	403.000	283.594
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	390.200	432.100	403.000	283.775
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-181
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	57.900	57.900	57.900	2.587

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	206.300	206.300	240.100	219.097
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	206.300	206.300	240.100	169.964
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	–	49.133
14		Summe Aufwendungen	129.335.500	128.163.100	121.732.300	113.324.536
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	497.700	392.700	404.200	3.857.696
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–	–
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–	296
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	495.000	390.000	400.000	292.268
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-495.000	-390.000	-400.000	-292.564
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	2.700	2.700	4.200	3.565.132
24	700-709, 770-779	Steuern	2.700	2.700	4.200	3.983
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	2.700	2.700	4.200	3.983
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–	-2.670.861
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–	2.670.861
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	–	–	–	890.288
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	–	–	–	–
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	–	–	–	890.288
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	–	–

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
30	510, 514, 530	Verfahrenserträge	74.450.000	74.450.000	76.110.000	85.569.694
31	538, 539, 592	sonstige Erträge Verfahrensbereich	50.000	50.000	40.000	48.642
32		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	74.500.000	74.500.000	76.150.000	85.618.336
33	617, 695	Verfahrensaufwendungen	22.450.000	22.450.000	22.450.000	23.006.995
34	668, 791	sonstige Aufwendungen Verfahrensbereich	13.000.000	13.000.000	13.000.000	12.993.376
35		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	35.450.000	35.450.000	35.450.000	36.000.371
36		Ergebnis Verfahrensbereich	39.050.000	39.050.000	40.700.000	49.617.965
37	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	-39.050.000	-39.050.000	-40.700.000	-49.617.965
38		Jahresergebnis Verfahrensbereich	-	-	-	-

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen	2019 EUR	2018 EUR
Entgelte zentraler Dienstleister:		
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	3.800	3.800
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	14.688.600	14.496.200
Hessisches Competence Center (HCC)	658.200	658.200
Hessische Bezügestelle (HBS)	286.100	286.100
Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:		
Beiträge an die Vorsorgekasse	19.229.400	19.229.400
Sonstige Rückstellungen:	2.888.000	2.875.600
 2. Erläuterungen zu Einzelpositionen		
	2019 EUR	2018 EUR
Zu Pos. 3		
Hierin sind enthalten:		
Erträge aus dem Integrationsfonds	190.200	196.200
Zu Pos. 4:		
Hierin sind enthalten:		
Erträge aus Produktabgeltung	126.124.000	124.844.300
Erträge aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung	1.925.300	1.921.600
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Bundesbehörden	378.600	378.600
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Landesbehörden im Landesreferenzmodell	921.200	921.200
Zu Pos. 8:		
Hierin sind enthalten:		
Büromaterial	291.300	329.400
Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsmaterial	147.400	151.800
Formulare und Vordrucke	256.400	302.700
Fachzeitschriften, Literatur	69.400	66.200
Aufwendungen für Telefon und Telefax	10.600	10.100
Fahrt- und sonstige Reisekosten	100.000	100.000
Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 2.200 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.		
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	14.688.600	14.496.200
IT-Stelle der hessischen Justiz	6.576.400	6.403.700
Hessisches Competence Center (HCC)	643.900	643.900
Hessische Bezügestelle (HBS)	286.100	286.100
Leistungsverrechnung der Ordentlichen Gerichtsbarkeit	4.264.600	4.225.400
Zu Pos. 12:		
Hierin sind enthalten:		
Ausbildungskosten für Staatsanwaltsanwärter	57.900	57.900

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Zu Pos. 13:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Abordnungen außerhalb LRM	120.000	120.000
Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	66.300	66.300
Aufwendungen für Fahrtkosten, Umzüge	15.000	15.000

Zu Pos. 21:

Hierin sind enthalten:

Aufzinsung von Rückstellungen	495.000	390.000
-------------------------------	---------	---------

3. Jahresergebnis Verfahrensbereich

2019 EUR

2018 EUR

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Rechtsprechung verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

Zu Pos. 30:

Hierin sind enthalten:

Erträge aus Geldstrafen	38.000.000	38.000.000
Erträge aus Gerichtsverfahren	28.760.000	28.760.000
Erträge aus Vermögensabschöpfung	1.500.000	1.500.000

Zu Pos. 33:

Hierin sind enthalten:

Aufwand Sachverständige	12.000.000	12.000.000
Dolmetscherkosten	4.000.000	4.000.000
Unterbringungskosten	3.600.000	3.600.000
Sonstige Auslagen	2.000.000	2.000.000

Zu Pos. 34:

Diese Position beinhaltet Abschreibungen auf Forderungen aus dem Verfahrensbereich.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-	4.422
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	4.422
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		288.200	395.200	248.200	238.338
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	288.200	395.200	248.200	238.338
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		288.200	395.200	248.200	242.760
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitions- zuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszu- weisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaf- ten	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentli- chen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisun- gen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durch- laufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	288.200	395.200	248.200	242.760
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem son- stigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		288.200	395.200	248.200	242.760

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen Einzelpositionen	2019 EUR	2018 EUR
<u>Zu VKR 070-089, 090, 095:</u>		
<i>Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau</i>		
In dieser Position sind Investitionen für Büro- und Geschäftsausstattung enthalten.		
Büroausstattung und sonst. Geschäftsausstattung	288.200	395.200
Gesamtsumme Investitionen:	288.200	395.200

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	126.124.000	124.844.300	118.652.600
+ Investitionen lt. Finanzplan	288.200	395.200	248.200
- Abschreibungen	390.200	432.100	403.000
- Zuführungen zur Rückstellung	3.383.800	3.265.600	2.945.200
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
- Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	39.050.000	39.050.000	40.700.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	83.588.200	82.491.800	74.852.600

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529, 536 und 681 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412, 536 und 681 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112 sowie des Titels 119 für Einnahmen aus Vermögensabschöpfung über 1,5 Mio. Euro.
3. Zu Titel 111 und 112: Im Strafverfahren eingezogene Gegenstände dürfen, wenn ihre Veräußerung aus Gründen der öffentlichen Sicherheit nicht tunlich ist, unentgeltlich an andere Dienststellen abgegeben werden. Vergleiche auch Vermerk zu den Titeln 412, 536 und 681.
4. Zu Titel 412, 536 und 681: Die Ausgabeermächtigungen dieser Titel erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
5. Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungsleistungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.
6. Die Titel 412, 536, 681 der Kapitel 05 03, 05 04, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 und der Titel 459 des Kapitels 05 04 sind gegenseitig deckungsfähig.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	051	Gebühren, sonstige Entgelte.	4 000 000	4 000 000	4 979 000 3 618 607
112	051	Geldstrafen und Geldbußen.	56 000 000	56 000 000	56 671 000 55 526 425
119	051	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	1 625 000	1 615 000	1 680 000 8 677 355

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für die Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

124	051	Mieten und Pachten.	—	—	— —
132	051	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— 1 956

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	051	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	378 600	378 600	223 500 387 336
235	051	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	123 200	123 200	69 000 123 629
261	051	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	45 700	55 700	— 64 243
281	051	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	— 21 389

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
359	850 Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	190 200	196 200	114 800 191 330
389	890 Sonstige Verrechnungen.	2 846 500	2 842 800	2 896 600 3 264 034
	Gesamteinnahmen Kapitel 05 03.	65 209 200	65 211 500	66 633 900 71 876 308

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	051 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	— —
422	051 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	52 799 300	52 065 200	48 688 000 45 697 399
427	051 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	— 1 060 890
428	051 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	25 449 100	25 084 900	22 928 200 21 462 387
429	051 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	— —
443	051 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	5 000	5 000	55 100 2 760
453	051 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	15 000	15 000	16 500 16 205
459	051 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	— 2 199
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	051 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	1 001 500	1 191 100	1 004 200 871 419
514	051 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	35 000	35 000	50 400 36 293
517	051 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	3 000	3 000	3 200 3 473
518	051 Mieten und Pachten.	15 013 600	14 821 200	14 376 100 14 060 951
519	051 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	50 000	180 000	115 200 26 147
525	051 Aus- und Fortbildung.	55 000	55 000	44 200 64 314
526	051 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	145 000	145 000	96 800 139 917
527	051 Dienstreisen.	100 000	100 000	98 800 107 561
529	051 Verfügungsmittel.	2 200	2 200	2 200 2 114
531	051 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öff- fentlichkeitsarbeit.	—	—	— —

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
			2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
536	051	Verfahrensauslagen.	22 100 000	22 100 000	22 100 000 21 936 566
537	051	Beförderungskosten.	7 000	7 000	5 300 6 660
538	051	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	170 000	280 000	107 800 69 588
544	051	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	— —
547	051	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	500	500	300 863
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
632	051	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	57 900	57 900	57 900 2 587
681	051	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	350 000	350 000	350 000 334 346
Baumaßnahmen					
711	051	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	75 000	60 000	100 000 —
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	051	Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	— —
812	051	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	136 200	136 200	136 200 106 807
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	— —
Erläuterungen:					
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2016 beträgt 70.671 EUR.					
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	19 419 700	19 413 600	19 224 600 19 239 400
989	890	Sonstige Verrechnungen.	11 807 400	11 595 500	11 925 500 8 617 655
Gesamtausgaben Kapitel 05 03.			148 797 400	147 703 300	141 486 500 133 868 510

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 03				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	61 625 000	61 615 000	63 330 000 67 824 344
2	Übertragungseinnahmen.....	547 500	557 500	292 500 596 599
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	3 036 700	3 039 000	3 011 400 3 455 364
	Gesamteinnahmen.....	65 209 200	65 211 500	66 633 900 71 876 308
4	Personalausgaben.....	78 268 400	77 170 100	71 687 800 68 241 843
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	38 682 800	38 920 000	38 004 500 37 325 870
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	407 900	407 900	407 900 336 933
7	Baumaßnahmen.....	75 000	60 000	100 000 —
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	136 200	136 200	136 200 106 807
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	31 227 100	31 009 100	31 150 100 27 857 055
	Gesamtausgaben.....	148 797 400	147 703 300	141 486 500 133 868 510
	Zuschuss/Überschuss.....	-83 588 200	-82 491 800	-74 852 600 -61 992 201

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Ordentliche Gerichte

A. Vorbemerkungen

Die Ordentliche Gerichtsbarkeit gliedert sich in das Oberlandesgericht Frankfurt am Main, die Landgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Hanau, Kassel, Limburg a.d. Lahn, Marburg und Wiesbaden sowie 41 Amtsgerichte.

Das Oberlandesgericht Frankfurt am Main ist eine Landesmittelbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz, die Land- und Amtsgerichte sind untere Landesbehörden.

Zu den Aufgaben der Ordentlichen Gerichtsbarkeit gehören alle bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, Straf- und Bußgeldsachen, für die nicht entweder die Zuständigkeit von Verwaltungsbehörden oder Verwaltungsgerichten begründet ist oder auf Grund von Vorschriften des Bundesrechts besondere Gerichte bestellt oder zugelassen sind (vgl. § 13 GVG), ferner diejenigen Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit und sonstigen Angelegenheiten, welche durch gesetzliche Vorschriften den ordentlichen Gerichten übertragen sind.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst sowie für sonstige Hilfeleistungen mit zusammen höchstens 2002 Arbeitsstunden je Woche sowie auch Vorlesekräfte ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Freie Stellen/Planstellen innerhalb des Einzelplans 05 dürfen mit Rechtsreferendaren besetzt werden.

Bei der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung ist in bestimmten Fällen eine Produktabgeltung ausgewiesen.

Die zwischenbehördlichen Leistungen Nr. 2, 3 und 6 sind gegenseitig deckungsfähig.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zur Abbildung der Kosten und Erlöse im sog. Verfahrensbereich sind eigene Kostenträger (Verfahrenskostenträger) eingerichtet. Die im Leistungsplan dafür ausgewiesenen Gesamtkosten sind verbindlich, für Überschreitungen ist § 2 Haushaltsgesetz iVm § 37 Abs. 1, 3 und 4 der Hessischen Landeshaushaltsordnung iVm § 11 Abs. 3 HG entsprechend anzuwenden. Mehrerlöse erhöhen die veranschlagten Gesamtkosten. Mindererlöse vermindern die veranschlagten Gesamtkosten nicht. Das ggf. negative Ergebnis im Verfahrensbereich wird zu Lasten des Finanzierungsbuchungskreises ausgeglichen.

Die Gesamtkosten der Verfahrenskostenträger der Kapitel 05 03, 05 04, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 sind gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

W i r t s c h a f t s p l a n

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 von Hundert des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Oberlandesgericht	140,5	28.180,1	67,1	28.113,0	-	139,5	27.826,0
2		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Landgerichte	445,0	90.771,0	666,4	90.104,6	-	437,0	89.561,7
3		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Amtsgerichte	1.386,5	373.592,0	3.063,3	370.528,7	-	1.376,5	367.876,7
4		Justizverwaltungsangelegenheiten	13.607,0	8.245,8	6.375,0	1.870,8	-	13.607,0	8.145,7
Summe Produkte				500.788,9	10.171,8	490.617,1	-		493.410,1
Externe Leistungen									
1		Abordnungen (extern)	22,5	1.528,5	1.528,5	-	-	22,5	1.528,5
Summe Externe Leistungen				1.528,5	1.528,5	-	-		1.528,5
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	47,8	3.654,8	3.654,8	-	-	49,8	3.851,7
2		Gemeinsame Verwaltungsabteilung OLG/GStA	12,0	685,7	657,6	28,1	-	12,0	676,6
3		Kommunikation und Information (gemeinsam)	3.224,0	788,5	791,0	-2,5	-	3.224,0	789,8
4	weg	Interessenvertretung Ressort	-	-	-	-	-	-	-
5		Rechtsreferendarausbildung	1.480,0	30.075,0	28.442,6	1.632,4	-	1.480,0	30.006,9
6		Transport u. Sicherheit	1.639,0	3.511,3	3.367,7	143,6	-	1.639,0	3.451,7
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				38.715,3	36.913,7	1.801,6	-		38.776,7
Gesamtsumme				541.032,7	48.614,0	492.418,7	-		533.715,3

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
1		Verfahrenskostenträger	-	269.442,4	397.300,0	-127.857,6	-	-	269.442,4
Summe				269.442,4	397.300,0	-127.857,6	-		269.442,4

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
48,2	27.777,8	-	138,5	27.369,8	90,5	27.279,3	-	143,5	25.554,7	138,3	25.571,9	155,5
681,1	88.880,6	-	439,0	87.813,8	629,9	87.183,9	-	396,6	82.210,0	996,1	81.773,2	559,3
3.391,9	364.484,8	-	1.375,0	360.449,0	3.142,5	357.306,5	-	1.293,4	336.636,4	3.529,9	338.256,9	5.150,4
6.373,1	1.772,6	-	14.189,5	9.167,1	6.304,5	2.862,6	-	14.035,7	7.597,5	9.062,1	2.450,1	3.914,7
10.494,3	482.915,8	-		484.799,7	10.167,4	474.632,3	-		451.998,6	13.726,4	448.052,1	9.779,9
1.528,5	-	-	20,8	1.439,3	1.442,9	-3,6	-	13,9	892,1	879,4	-3,8	-16,5
1.528,5	-	-		1.439,3	1.442,9	-3,6	-		892,1	879,4	-3,8	-16,5
3.851,7	-	-	41,5	3.237,8	3.245,8	-8,0	-	66,3	4.512,6	4.442,6	-6,9	-76,9
649,9	26,7	-	12,0	656,9	653,7	3,2	-	12,0	602,9	584,9	0,3	-17,7
787,1	2,7	-	3.256,0	688,7	692,6	-3,9	-	3.256,0	646,5	691,7	-3,7	41,5
-	-	-	-	420,1	421,2	-1,1	-	-	304,7	379,3	-1,0	73,6
28.384,0	1.622,9	-	1.437,0	27.362,1	27.411,1	-49,0	-	1.492,0	27.336,4	27.361,4	-70,1	-45,1
3.331,2	120,5	-	1.695,0	3.247,9	3.227,4	20,5	-	1.706,0	3.126,2	3.319,9	2,6	196,3
37.003,9	1.772,8	-		35.613,5	35.651,8	-38,3	-		36.529,3	36.779,8	-78,8	171,7
49.026,7	484.688,6	-		521.852,5	47.262,1	474.590,4	-		489.420,0	51.385,6	447.969,5	9.935,1

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis
397.300,0	-127.857,6	-	-	268.831,0	409.308,6	-140.477,6	-	-	265.546,7	386.209,5	-120.662,8	-
397.300,0	-127.857,6	-		268.831,0	409.308,6	-140.477,6	-		265.546,7	386.209,5	-120.662,8	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Oberlandesgericht

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung beim Oberlandesgericht Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 RPfIG)
- Gerichtsverfassungsgesetz
- Verfahrensordnungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter sowie der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger beim Oberlandesgericht Frankfurt am Main.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter und Rechtspfleger
- Sachkosten Richter und Rechtspfleger
- Vorgangsbearbeitung

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Richterinnen und Richter, Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main	VZÄ	140,50	139,50	138,50	143,49	141,73	139,93
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>							
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale	Prozent	100,00	100,00	100,00	105,12	106,16	107,23
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,00	100,61	100,99	101,53

Erläuterung von Kennzahlen

VZÄ = Vollzeitäquivalente

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	22.180.500	21.897.000	21.419.500	20.352.760
Sachkosten	5.999.600	5.929.000	5.950.300	5.194.846
Kosten	28.180.100	27.826.000	27.369.800	25.547.606
Erlöse	67.100	48.200	22.200	27.102
Betriebsergebnis	-28.113.000	-27.777.800	-27.347.600	-25.520.504
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	7.061
Neutrale Erträge	-	-	68.300	111.233
Produktabgeltung	28.113.000	27.777.800	27.279.300	25.571.894
Ergebnis	-	-	-	155.562

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Landgerichte

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Oberlandesgerichtes Frankfurt am Main sowie der hessischen Landgerichte.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 RPfIG)
- Gerichtsverfassungsgesetz
- Verfahrensordnungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter sowie der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger bei den hessischen Landgerichten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Personalkosten Rechtspfleger
- Sachkosten Richter
- Sachkosten Rechtspfleger
- Vorgangsbearbeitung
- Bewährungshilfe Richter

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Richterinnen und Richter, Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger an den hessischen Landgerichten	VZÄ	445,00	437,00	439,00	396,55	399,21	401,09
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren							
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale	Prozent	100,00	100,00	100,00	97,67	98,21	97,71
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,00	100,68	99,58	97,10

Erläuterung von Kennzahlen

VZÄ = Vollzeitäquivalente

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	70.079.200	69.022.100	66.948.200	64.355.334
Sachkosten	20.691.800	20.539.600	20.865.600	17.696.406
Kosten	90.771.000	89.561.700	87.813.800	82.051.740
Erlöse	666.400	681.100	411.600	429.480
Betriebsergebnis	-90.104.600	-88.880.600	-87.402.200	-81.622.260
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	158.278
Neutrale Erträge	-	-	218.300	566.641
Produktabgeltung	90.104.600	88.880.600	87.183.900	81.773.249
Ergebnis	-	-	-	559.352

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Amtsgerichte

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main, der hessischen Land- und Amtsgerichte nebst zugehörigen Zweigstellen.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 RPfIG)
- Gerichtsverfassungsgesetz
- Verfahrensordnungen
- Hessisches Justizkostengesetz (HJKG), Rechtshilfeordnung für Zivilsachen (ZRHO)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter sowie der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger bei den hessischen Amtsgerichten und deren Zweigstellen, sowie die Summe der Leistungen zur Durchführung von Vollstreckungsgeschäften.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Personalkosten Rechtspfleger
- Sachkosten Richter
- Sachkosten Rechtspfleger
- Vorgangsbearbeitung
- Bewährungshilfe Richter
- Vollstreckungsleistungen GVZ

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtssprechende Gewalt

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Richterinnen und Richter, Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger an den hessischen Amtsgerichten	VZÄ	1386,50	1376,50	1.375,00	1.293,39	1.287,77	1.282,44
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren							
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale	Prozent	100,00	100,00	100,00	101,96	101,00	99,72
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,00	101,53	99,86	99,17

Erläuterung von Kennzahlen

VZÄ = Vollzeitäquivalente

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	290.052.400	285.338.800	277.430.100	267.100.905
Sachkosten	83.539.600	82.537.900	83.018.900	69.321.363
Kosten	373.592.000	367.876.700	360.449.000	336.422.268
Erlöse	3.063.300	3.391.900	2.248.500	2.387.187
Betriebsergebnis	-370.528.700	-364.484.800	-358.200.500	-334.035.081
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	214.174
Neutrale Erträge	-	-	894.000	1.142.735
Produktabgeltung	370.528.700	364.484.800	357.306.500	338.256.875
Ergebnis	-	-	-	5.150.355

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 4 :
Justizverwaltungsangelegenheiten**

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justizverwaltung bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main sowie den hessischen Land- und Amtsgerichten nebst zugehörigen Zweigstellen.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Justizkostengesetz (HJKG)
- Rechtshilfeordnung für Zivilsachen (ZRHO)
- Hinterlegungsordnung (HinterIO)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist die Summe der Leistungen der Justizverwaltung an Dritte, soweit die Zuständigkeit der unter 1. genannten Gerichte begründet ist und sie nicht der Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen dienen (z.B. Apostillen, Legalisationen, richterliche Notarprüfungen und Hinterlegungen).

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Justizverwaltungsangelegenheiten OLG
- Justizverwaltungsangelegenheiten LG
- Justizverwaltungsangelegenheiten AG
- Einsicht zentrale Register OLG
- Befreiungs- und Anerkennungsverfahren OLG

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Personentage für die Erfüllung der Justizverwaltungsangelegenheiten	Personentage	13.607,00	13.607,00	14.189,50	14.035,72	13.939,74	13.465,21
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Effektive Justizverwaltung sicherstellen</u>							
Erledigungseffektivität	Prozent	100,00	100,00	100,00	95,39	94,15	101,40
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,00	151,53	125,65	157,56

Erläuterung von Kennzahlen

Bei der Kennzahl Erledigungseffektivität werden schwerpunktmäßig die Hinterlegungssachen bei den Amtsgerichten, die Notarprüfungen bei den Landgerichten und die Ausländerehesachen bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main betrachtet.

Bei einer Erledigungseffektivität > 100 werden im Betrachtungszeitraum mehr Verfahren erledigt als neu hinzukommen, d.h. der zu Beginn des Betrachtungszeitraumes offene Bestand wird abgebaut.

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Erfüllung der Justizverwaltungsangelegenheiten erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	6.185.800	6.105.800	6.187.700	5.839.384
Sachkosten	2.060.000	2.039.900	2.979.400	1.757.010
Kosten	8.245.800	8.145.700	9.167.100	7.596.394
Erlöse	6.375.000	6.373.100	6.297.600	8.813.578
Betriebsergebnis	-1.870.800	-1.772.600	-2.869.500	1.217.184
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	1.084
Neutrale Erträge	-	-	6.900	248.514
Produktabgeltung	1.870.800	1.772.600	2.862.600	2.450.137
Ergebnis	-	-	-	3.914.751

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:
Abordnungen (extern)**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Abordnung an Dienststellen außerhalb des Landesreferenzmodells

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen außerhalb des Landesreferenzmodells

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	22,50	22,50	20,75	13,87	17,13	15,15
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	1.528.500	1.528.500	1.439.300	891.962
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	1.528.500	1.528.500	1.439.300	891.962
Erlöse	1.528.500	1.528.500	1.439.300	879.232
Betriebsergebnis	-	-	-	-12.730
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	98
Neutrale Erträge	-	-	3.600	132
Produktabgeltung	-	-	-3.600	-3.786
Ergebnis	-	-	-	-16.482

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Abordnungen an andere Buchungskreise**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung an Dienststellen innerhalb des Landesreferenzmodells

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen innerhalb des Landesreferenzmodells

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	47,76	49,76	41,50	66,34	50,54	46,55
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
Entfällt							

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	3.654.800	3.851.700	3.237.800	4.512.051
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	3.654.800	3.851.700	3.237.800	4.512.051
Erlöse	3.654.800	3.851.700	3.237.800	4.434.530
Betriebsergebnis	-	-	-	-77.521
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	499
Neutrale Erträge	-	-	8.000	8.036
Produktabgeltung	-	-	-8.000	-6.937
Ergebnis	-	-	-	-76.921

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Gemeinsame Verwaltungsabteilung OLG/GStA**

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Runderlass des Großhessischen Staatsministeriums über Einzelfragen der Justizverwaltung vom 12.07.1946

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Gemeinsame Verwaltungsabteilung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main und der Generalstaatsanwaltschaft (Finanzwesen und Personalwesen)

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Staatsanwaltschaften

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Arbeitszeitanteile gesamt	Stück	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
<u>Entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
<u>Entfällt</u>							

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	557.900	550.900	533.100	500.105
Sachkosten	127.800	125.700	123.800	102.774
Kosten	685.700	676.600	656.900	602.879
Erlöse	657.600	649.900	652.100	584.761
Betriebsergebnis	-28.100	-26.700	-4.800	-18.118
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	66
Neutrale Erträge	-	-	1.600	92
Produktabgeltung	28.100	26.700	3.200	294
Ergebnis	-	-	-	-17.798

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Kommunikation und Information (gemeinsam)**

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main sowie der hessischen Land- und Amtsgerichte nebst zugehöriger Zweigstellen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarung der beteiligten Dienststellen über die Nutzung von Synergieeffekten

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Gemeinsame Poststellen und Telefonzentralen

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Staatsanwaltschaften, Arbeitsgerichtsbarkeit, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Sozialgerichtsbarkeit, Justizvollzug, Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Telefonanschlüsse (gemeinsam)	Stück	3.224,00	3.224,00	3.256,00	3.256,00	3.255,00	3.196,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
Entfällt							

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	492.600	488.900	420.300	421.798
Sachkosten	295.900	300.900	268.400	224.610
Kosten	788.500	789.800	688.700	646.408
Erlöse	791.000	787.100	690.900	691.631
Betriebsergebnis	2.500	-2.700	2.200	45.223
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	63
Neutrale Erträge	-	-	1.700	106
Produktabgeltung	-2.500	2.700	-3.900	-3.720
Ergebnis	-	-	-	41.546

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4 - weggefallen - :
Interessenvertretung Ressort**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Regelungen des Personalvertretungsrechts

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ermöglichung der Hauptpersonalratstätigkeit

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Keine	-	-	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
Entfällt							

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	419.700	304.370
Sachkosten	-	-	400	258
Kosten	-	-	420.100	304.628
Erlöse	-	-	420.100	379.233
Betriebsergebnis	-	-	-	74.605
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	44
Neutrale Erträge	-	-	1.100	46
Produktabgeltung	-	-	-1.100	-952
Ergebnis	-	-	-	73.655

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:
Rechtsreferendarausbildung**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ausbildungsvorschriften (DRiG, GVG, JAG, JAO, Ausbildungspläne)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ausbildung von Rechtsreferendaren

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Rechtsreferendare	Personen	1.480,00	1.480,00	1.437,00	1.492,00	1.437,42	1.462,92
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
Entfällt							

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	28.678.000	28.636.400	25.928.700	25.918.704
Sachkosten	1.397.000	1.370.500	1.433.400	1.351.251
Kosten	30.075.000	30.006.900	27.362.100	27.269.955
Erlöse	28.442.600	28.384.000	27.342.700	27.357.236
Betriebsergebnis	-1.632.400	-1.622.900	-19.400	87.281
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	66.471
Neutrale Erträge	–	–	68.400	4.160
Produktabgeltung	1.632.400	1.622.900	-49.000	-70.114
Ergebnis	–	–	–	-45.144

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6:
Transport und Sicherheit**

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main sowie der hessischen Land- und Amtsgerichte nebst zugehöriger Zweigstellen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarung der beteiligten Dienststellen über die Nutzung von Synergieeffekten

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Gemeinsame Pfortendienste, Aktentransporte

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Staatsanwaltschaften, Arbeitsgerichtsbarkeit, Sozialgerichtsbarkeit, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen	Personen	1.639,00	1.639,00	1.695,00	1.706,00	1.692,00	1.673,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
Entfällt							

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	2.558.500	2.516.500	2.307.700	2.301.941
Sachkosten	952.800	935.200	940.200	823.986
Kosten	3.511.300	3.451.700	3.247.900	3.125.927
Erlöse	3.367.700	3.331.200	3.219.300	3.319.472
Betriebsergebnis	-143.600	-120.500	-28.600	193.545
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	313
Neutrale Erträge	-	-	8.100	473
Produktabgeltung	143.600	120.500	20.500	2.569
Ergebnis	-	-	-	196.274

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	2.446.400	2.733.800	2.687.100	2.657.445
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	537.199.100	529.561.100	517.839.400	494.678.539
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	5.200.000	5.200.000	4.993.000	8.105.728
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	34.357.100	34.252.300	33.602.300	33.034.595
	548-549	Kostenerstattungen	5.223.300	5.420.200	4.653.700	5.568.705
	544	Produktabgeltung	492.418.700	484.688.600	474.590.400	447.969.511
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	1.374.500	1.404.500	1.325.500	1.993.554
7		Summe Erträge	541.020.000	533.699.400	521.852.000	499.329.538
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	107.546.300	106.987.200	108.607.800	90.552.595
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	2.356.400	2.428.500	2.681.000	2.603.871
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	2.313.200	2.374.400	2.486.000	1.927.501
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	102.876.700	102.184.300	103.440.800	86.021.223
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	425.968.200	419.936.600	406.272.100	392.563.698
	620-629	Entgelte	103.372.800	101.649.300	96.195.800	94.869.954
	630-639	Bezüge	214.745.300	210.940.000	202.925.200	192.134.685
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	107.850.100	107.347.300	107.151.100	105.559.059
10	660-669	Abschreibungen	1.286.400	1.294.600	1.471.100	1.487.238
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.286.400	1.294.600	1.471.100	1.486.660
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	578
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	135.000	123.000	95.000	62.020

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	4.869.500	4.387.200	3.771.400	4.063.717
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	4.856.900	4.374.800	3.759.300	3.951.506
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	12.600	12.400	12.100	112.211
14		Summe Aufwendungen	539.805.400	532.728.600	520.217.400	488.729.268
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	1.214.600	970.800	1.634.600	10.600.270
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.700	15.900	500	25.582
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	6.982
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.218.800	978.200	1.627.100	676.254
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-1.206.100	-962.300	-1.626.600	-657.654
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	8.500	8.500	8.000	9.942.616
24	700-709, 770-779	Steuern	8.500	8.500	8.000	7.464
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	8.500	8.500	8.000	7.464
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-6.117.433
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	6.117.433
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	3.817.719
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	2.039.144
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	1.778.575

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
30	510, 514, 530	Verfahrenserträge	397.300.000	397.300.000	409.308.600	385.967.396
31	538, 539, 592	sonstige Erträge Verfahrensbereich	-	-	-	242.151
32		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	397.300.000	397.300.000	409.308.600	386.209.547
33	617, 695	Verfahrensaufwendungen	248.542.400	248.542.400	240.172.400	249.373.998
34	668, 791	sonstige Aufwendungen Verfahrensbereich	20.900.000	20.900.000	28.658.600	16.172.716
35		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	269.442.400	269.442.400	268.831.000	265.546.714
36		Ergebnis Verfahrensbereich	127.857.600	127.857.600	140.477.600	120.662.833
37	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	-127.857.600	-127.857.600	-140.477.600	-120.662.833
38		Jahresergebnis Verfahrensbereich	-	-	-	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister	2019 EUR	2018 EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	7.200	7.200
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	58.828.400	58.567.700
Hessisches Competence Center (HCC)	3.183.500	3.183.500
Hessische Bezügestelle (HBS)	1.558.800	1.558.800

Zu Pos. 9: **In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

Beiträge an die Vorsorgekasse	82.361.700	82.361.700
Beiträge an die Unfallkasse	1.351.700	1.308.800
Sonstige Rückstellungen	5.442.200	5.422.000

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

	2019 EUR	2018 EUR
Zu Pos. 3:		
Zu VKR 540-543, 580-589, 591:		
Der Planwert setzt sich zusammen aus:		
Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetz	1.000.000	970.000
Erträge aus dem Integrationsfonds für schwerbehinderte Menschen	1.446.400	1.763.800
Zu Pos. 4:		
Zu VKR 510-513, 515-518:		
Der Planwert setzt sich zusammen aus:		
Gebühren Verwaltungskostengesetz	1.200.000	1.200.000
Erträgen ADV-Verfahren	4.000.000	4.000.000
Zu VKR 500-509, 519, 530-531:		
Der Planwert setzt sich zusammen aus:		
Erträgen aus zwischenbehördlichen Leistungen (Justiz)	33.220.100	33.115.300
Erträge aus vereinnahmten Hinterlegungen	1.100.000	1.100.000
Zu VKR 544:		
Der Planwert setzt sich zusammen aus:		
Erträgen aus Produktabgeltung	492.418.700	484.688.600
Zu VKR 548-549:		
Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:		
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnungen an Bundesbehörden	1.360.000	1.360.000
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnungen an Landesbehörden im Landesreferenzmodell	3.553.300	3.750.200
Zu Pos. 6:		
Zu VKR 533-539, 545-547, 590, 592:		
Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:		
Erträgen aus Mietnebenkostenrückerstattungen des Landesbetriebes Bau und Immobilien Hessen	1.299.000	1.329.000
Erträge aus Schadensersatzleistungen	60.000	60.000

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Zu Pos. 8:

Zu VKR 600-609

Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:

Büromaterial	926.700	956.100
Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsmaterial	864.200	891.600
Formulare und Vordrucke	330.500	340.700

Zu VKR 680-689:

Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:

Fachzeitschriften, Literatur	816.500	842.500
Reisekosten, Fahrtkosten und Reisenebenkosten	350.000	350.000
Telefonkosten	916.400	945.600
Datenfernübertragung	128.400	132.500
Rundfunkbeiträge	57.800	59.700
Lehrmittel	32.000	32.000

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 11.600 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu VKR 610-619:

Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:

Instandhaltung/ Wartung für bewegliche Anlagegüter	495.400	511.200
Instandhaltung/ Wartung von Gebäuden/ Grundstücken	850.000	850.000

Zu VKR 670-679:

Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:

Mieten und Mietnebenkosten, Leasing	58.828.400	58.567.700
IT-Stelle der hessischen Justiz	34.009.300	33.376.000
Gebäudebewachung	2.150.500	2.070.500
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung	3.151.800	3.151.800
Hessische Bezügestelle (HBS)	1.558.800	1.558.800
Mieten für Fotokopierer	353.000	389.400
Aufwendungen für an die Ordentliche Gerichtsbarkeit abgeordnetes Personal	391.300	391.300

Zu VKR 690-691:

Beiträge zur KfZ-Selbstversicherung	7.200	7.200
-------------------------------------	-------	-------

Zu Pos. 9:

Zu VKR 620-629:

Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:

Grundentgelt Arbeitnehmer und Auszubildende	94.543.500	92.976.000
Weitere Personalaufwendungen Entgeltbereich	8.829.300	8.673.300

Zu VKR 630-639:

Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:

Beamtengrundbezug	183.551.100	180.630.300
Weitere Personalaufwendungen Besoldungsbereich (Anwärterbezüge, Zulagen, etc.)	31.194.200	30.309.700

Zu VKR 640-649:

Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:

Beiträge an die Vorsorgekasse	82.361.700	82.361.700
-------------------------------	------------	------------

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Arbeitgeberanteil zu Sozialversicherungsbeiträgen	18.694.300	18.334.600
Zusatzversorgung Entgeltbereich	5.442.400	5.342.200
Beiträge an die Unfallkasse	1.351.700	1.308.800
Zu Pos. 10:		
Zu VKR 660-667, 669:		
Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:		
Abschreibungen für andere Anlagen	738.700	780.000
Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter	529.700	490.000
Zu Pos. 12:		
Zu VKR 710-717, 719, 730-739, 780-789:		
Der Planwert setzt sich zusammen aus:		
Ausbildung der Gerichtsvollzieher im Ausbildungszentrum Monschau	135.000	123.000
Zu Pos. 13:		
Zu VKR 650-659:		
Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:		
Aufwendungen für Ausbildung Studienzentrum Rotenburg	3.824.600	3.392.500
Aufwendungen für die Gewährung von Trennungsgeldern und Umzugskostenerstattungen	420.000	370.000
Zu Pos. 21:		
Zu VKR 750-759:		
Der Planwert setzt sich zusammen aus:		
Aufzinsung von Rückstellungen	1.118.800	878.200
Auszahlung von Hinterlegungszinsen	100.000	100.000
Zu Pos. 24:		
Zu VKR 700-709		
Der Planwert setzt sich zusammen aus:		
Kraftfahrzeugsteuer	8.500	8.500

3. Jahresergebnis Verfahrensbereich

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Rechtsprechung verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

	2019 EUR	2018 EUR
Zu Pos. 30:		
Zu VKR 510, 514, 530:		
Hierin sind enthalten:		
Erträge aus Gerichtsverfahren	337.650.000	337.650.000
Erträge aus der Gerichtsvollzieherabrechnung	25.000.000	25.000.000
Erträge aus dem gerichtlichen Mahnverfahren	26.500.000	26.500.000

Hier sind auch die Erstattungen des Bundes von Verfahrenskosten und die Auslagen von Verfahrensbeteiligten, die das Land aufgrund von Strafverfahren, in denen das Oberlandesgericht in Ausübung der Gerichtsbarkeit des Bundes entscheidet, zu tragen oder zu leisten hat, enthalten.

Zu Pos. 33:		
Zu VKR 617, 695:		
Hierin sind enthalten:		
Aufwand Berufsbetreuer Honorare	57.505.000	57.505.000
Aufwand Sachverständige	37.965.100	37.965.100
Aufwand Prozesskostenhilfe	32.929.800	32.929.800

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Zu Pos. 34:

Die Position beinhaltet Abschreibungen auf Forderungen aus dem Verfahrensbereich.

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-	6.658
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-	6.658
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		2.000	-	-	43.813
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	2.000	-	-	43.813
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		1.480.600	1.437.600	1.415.000	724.808
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.480.600	1.437.600	1.415.000	724.808
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		1.482.600	1.437.600	1.415.000	775.279
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitions- zuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszu- weisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaf- ten	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentli- chen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisun- gen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durch- laufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	1.482.600	1.437.600	1.415.000	775.279
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem son- stigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
599	Rücklagenminderung zur Investitionsförderung	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		1.482.600	1.437.600	1.415.000	775.279

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070 - 089, 090, 095:

Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau

In dieser Position sind Investitionen für Büro- und Geschäftsausstattung enthalten.

Gesamtsumme Investitionen:	2019 EUR	2018 EUR
	1.482.600	1.437.600

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	492.418.700	484.688.600	474.590.400
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.482.600	1.437.600	1.415.000
– Abschreibungen	1.286.400	1.294.600	1.471.100
+ Auflösung von Rückstellung	290.700	292.100	44.800
– Zuführung zu Rückstellungen	6.846.900	6.584.100	7.642.100
– Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	127.857.600	127.857.600	140.477.600
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	358.201.100	350.682.000	326.459.400

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

05 04 Ordentliche Gerichte

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529, 536 und 681 sowie Titel 459 nur, soweit die Sachkonten der Entschädigung der Vollstreckungsbeamten betroffen sind, gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412, 459, 536 und 681 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112.
3. Zu Titel 111 und 112: Im Strafverfahren eingezogene Gegenstände dürfen, wenn ihre Veräußerung aus Gründen der öffentlichen Sicherheit nicht tunlich ist, unentgeltlich an andere Dienststellen abgegeben werden. Vergleiche auch Vermerk zu den Titeln 412, 459, 536 und 681.
4. Zu Titel 412, 459, 536 und 681: Die Ausgabeermächtigungen dieser Titel erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
5. Zu Titel 422: Aus dem Ansatz können die laufenden monatlichen Zuwendungen an bis zu 30 Rechtsreferendare, die Nicht-EU-Ausländer sind und ihren juristischen Vorbereitungsdienst im Land Hessen ableisten, bis zur Höhe des Unterhaltszuschusses für deutsche Rechtsreferendare geleistet werden.
6. Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.
7. Die Titel 412, 536, 681 der Kapitel 05 03, 05 04, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 und der Titel 459 des Kapitels 05 04 sind gegenseitig deckungsfähig.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	051	Gebühren, sonstige Entgelte.	380 000 000	380 000 000	384 100 000 374 803 077
112	051	Geldstrafen und Geldbußen.	1 600 000	1 600 000	1 550 000 1 657 771
119	051	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	2 475 000	2 505 000	2 576 000 2 058 613

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

124	051	Mieten und Pachten.	37 000	37 000	36 000 38 732
132	051	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— 667

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	051	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	1 400 000	1 400 000	1 300 000 767 125
neu 232	051	Sonstige Zuweisungen von Ländern.	—	—	— —
235	051	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	1 000 000	970 000	1 000 000 761 560
261	051	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	270 000	270 000	270 000 210 020
281	051	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	— 16 903

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)				
359	850 Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	1 446 400	1 763 800	1 687 100 1 900 684
389	890 Sonstige Verrechnungen.	36 773 400	36 865 500	35 393 000 36 651 762
	Gesamteinnahmen Kapitel 05 04.	425 001 800	425 411 300	427 912 100 418 866 920

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	051 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	1 503 300	1 503 300	1 320 000 1 396 347
422	051 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	208 479 000	204 692 400	196 444 200 188 598 576
427	051 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	790 000	790 000	700 000 5 343 590
428	051 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	127 543 600	125 361 700	119 977 800 112 773 804
429	051 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	— —
443	051 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	32 000	32 000	32 000 17 915
453	051 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	420 000	370 000	350 000 288 038
459	051 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	20 339 100	20 339 100	20 802 400 19 123 931
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	051 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	5 298 500	5 403 500	5 596 200 4 877 232
514	051 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	100 000	100 000	234 000 92 031
517	051 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	22 000	22 000	18 000 13 346
518	051 Mieten und Pachten.	59 316 100	59 091 800	58 749 700 58 277 573
519	051 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	25 000	25 000	25 000 17 550
525	051 Aus- und Fortbildung.	590 000	590 000	590 000 540 543
526	051 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	72 000	72 000	71 700 58 017
527	051 Dienstreisen.	350 000	350 000	405 000 368 982
529	051 Verfügungsmittel.	11 600	11 600	11 600 9 638
531	051 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öff- fentlichkeitsarbeit.	—	—	— —

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
533	051	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	70 000	70 000	60 000 51 478
536	051	Verfahrensauslagen.	224 000 000	224 000 000	215 350 000 224 739 434
537	051	Beförderungskosten.	30 000	30 000	61 500 8 579
538	051	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	2 834 000	2 982 500	2 425 000 2 195 995
542	051	Steuern und Abgaben.	—	—	— 288
544	051	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	— —
545	051	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	—	—	— —
547	051	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	22 000	22 000	22 000 12 018
Ausgaben für den Schuldendienst					
575	830	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt.	100 000	100 000	150 000 87 626
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
632	051	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	135 000	123 000	95 000 60 930
681	051	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	2 700 000	2 700 000	2 700 000 2 447 358
Baumaßnahmen					
711	051	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	825 000	825 000	800 000 277 480
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	051	Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	— —
812	051	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. ...	900 000	900 000	900 000 975 585
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	— —

Erläuterungen:

Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2016 beträgt 223.271 EUR.

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	83 713 400	83 670 500	83 037 000 83 371 200
989	890 Sonstige Verrechnungen.	42 981 300	41 915 900	43 443 400 27 543 500
Gesamtausgaben Kapitel 05 04.		783 202 900	776 093 300	754 371 500 733 568 600
Abschluss Kapitel 05 04				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	384 112 000	384 142 000	388 262 000 378 558 862
2	Übertragungseinnahmen.	2 670 000	2 640 000	2 570 000 1 755 610
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	38 219 800	38 629 300	37 080 100 38 552 447
Gesamteinnahmen.		425 001 800	425 411 300	427 912 100 418 866 920
4	Personalausgaben.	359 107 000	353 088 500	339 626 400 327 542 204
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	292 741 200	292 770 400	283 619 700 291 262 713
	Ausgaben für den Schuldendienst.	100 000	100 000	150 000 87 626
6	Übertragungsausgaben.	2 835 000	2 823 000	2 795 000 2 508 289
7	Baumaßnahmen.	825 000	825 000	800 000 277 480
8	Sonstige Investitionsausgaben.	900 000	900 000	900 000 975 585
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	126 694 700	125 586 400	126 480 400 110 914 700
Gesamtausgaben.		783 202 900	776 093 300	754 371 500 733 568 600
Zuschuss/Überschuss.		-358 201 100	-350 682 000	-326 459 400 -314 701 679

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450 Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Vollzugsanstalten

A. Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für den Vollzug der Freiheitsstrafe ist das Hessische Strafvollzugsgesetz, Rechtsgrundlage für den Vollzug der Sicherungsverwahrung ist das Hessische Sicherungsverwahrungsvollzugsgesetz.

Rechtsgrundlagen für den Vollzug von Jugendstrafe sind das Hessische Jugendstrafvollzugsgesetz (HessJStVollzG) und die §§ 90 bzw. 91 Jugendgerichtsgesetz (JGG).

Rechtsgrundlage für den Vollzug des Jugendarrestes ist das Hessische Jugendarrestvollzugsgesetz (HessJAVollzG).

Rechtsgrundlagen für den Vollzug von Untersuchungshaft sind das Hessische Untersuchungshaftvollzugsgesetz und die Strafprozessordnung.

Die Leitung des hessischen Justizvollzugs erfolgt unmittelbar durch das Hessische Ministerium der Justiz.

Hessen verfügt über 16 selbstständige Justizvollzugsanstalten mit einer Belegungsfähigkeit von 4.910 Plätzen im Erwachsenenvollzug und 515 Plätzen im Jugendvollzug und 74 Plätzen für den Jugendarrest.

Insgesamt sind ca. 3.000 Mitarbeiter in zehn verschiedenen Diensten im Justizvollzug eingesetzt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können zur Durchführung der schulischen und beruflichen Ausbildung sowie der sozialen Trainingsmaßnahmen mit zusammen höchstens 220 Arbeitsstunden je Woche und im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 394 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Freie Stellen/Planstellen innerhalb des Einzelplans 05 dürfen mit Rechtsreferendaren besetzt werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Mit Zustimmung des HMdF erhöhen Mehrerlöse aus der Vermietung von Dienstwohnungen die veranschlagten Gesamtkosten.

Mehrerlöse aus der Veräußerung ausgesonderter Dienstfahrzeuge erhöhen nicht die veranschlagten Gesamtkosten.

Mit Zustimmung des HMdF erhöhen Mehrerlöse von im Rahmen der Sicherungsverwahrung kooperierenden Ländern die veranschlagten Gesamtkosten. Mindererlöse vermindern nicht die veranschlagten Gesamtkosten.

Erfolgsplan

50 v.H. des verbleibenden Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

W i r t s c h a f t s p l a n

Erträge, die aus Spenden Außenstehender zugunsten der Gefangenen erzielt werden, sind ausschließlich für die Beschaffung von zusätzlichen Nahrungs- und Genussmitteln sowie für Aufwendungen für die Freizeitgestaltung der Gefangenen zu verwenden. Diese zweckgebundenen Erträge sind in eine zweckgebundene Rücklage einzustellen, sofern sie nicht zu Aufwendungen im jeweiligen Haushaltsjahr führen.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Erwachsenenvollzug	1.792.150	238.827,2	14.487,8	224.339,4	- 1.792.150	237.931,5	
2		Jugendvollzug	214.985	43.371,0	1.144,2	42.226,8	- 214.985	42.333,3	
Summe Produkte				282.198,2	15.632,0	266.566,2	-	280.264,8	
Externe Leistungen									
1		Abordnungen (extern)	-	-	-	-	-	-	-
Summe Externe Leistungen				-	-	-	-	-	-
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	7	453,5	453,5	-	-	7	453,5
2	weg	Interessenvertretung Ressort	-	-	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				453,5	453,5	-	-	453,5	
Gesamtsumme				282.651,7	16.085,5	266.566,2	-	280.718,3	

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
14.487,8	223.443,7	- 1.807.845	230.050,7	13.928,0	216.122,7	- 1.797.969	215.651,9	14.210,3	209.453,1	8.011,5		
1.144,1	41.189,2	- 214.985	39.866,0	1.052,9	38.813,1	- 215.694	36.264,1	1.138,6	37.036,5	1.911,0		
15.631,9	264.632,9	-	269.916,7	14.980,9	254.935,8	-	251.916,0	15.348,9	246.489,6	9.922,5		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
453,5	-	-	7	452,6	452,6	-	-	13	934,4	911,5	-	-22,9
-	-	-	-	271,6	271,6	-	-	-	240,2	262,8	-	22,6
453,5	-	-	724,2	724,2	-	-	1.174,6	1.174,3	-	-0,3		
16.085,4	264.632,9	-	270.640,9	15.705,1	254.935,8	-	253.090,6	16.523,2	246.489,6	9.922,2		

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Erwachsenenvollzug

IPR - Nr. 231 - Justizvollzug

1. Erbringer

Die Justizvollzugsanstalten Butzbach, Darmstadt, Dieburg, Frankfurt/M. I, III und IV, Fulda, Gießen, Hünfeld, Kassel I und II, Limburg, Schwalmstadt mit der Einrichtung für den Vollzug der Sicherungsverwahrung und Weiterstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Gesetz über den Vollzug der Freiheitsstrafe und der Sicherungsverwahrung (HStVollzG), Strafprozessordnung (StPO), Hessisches Untersuchungshaftvollzugsgesetz (HUVollzG) und Hessisches Sicherungsverwahrungsvollzugsgesetz (HSVollzG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt Erwachsenenvollzug umfasst die Behandlung und Betreuung, die Sicherheit und Ordnung sowie die Versorgung der Gefangenen und Sicherungsverwahrten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Behandlung und Betreuung / Vollzugsplanung und -gestaltung
- Außenkontakte
- Arbeitsfindung
- Berufliche Aus- und Weiterbildung
- Arbeit in Unternehmerbetrieben
- Arbeit in Eigen- und Hilfsbetrieben
- Sport und Freizeit
- Schul- und Weiterbildung
- Verpflegung
- Unterbringung / Ausstattung
- Medizinische Versorgung
- Sicherheit und Ordnung
- Vollzugsverwaltung
- Gefangenentransport
- Versorgung
- Hygiene

4. Bezug zu politischen Zielen

Konsequenzen, auf Sicherheit und Resozialisierung ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Bereitgestellte Hafttage	Tage	1.792.150	1.792.150	1.807.845	1.797.969	1.852.870	1.884.564
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Vorgabe: Effektiven Erwachsenenstrafvollzug sicherstellen							
Entweichungen	Fälle	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,00	103,72	101,80	101,25
Kostenanteil für Behandlung und Betreuung	Prozent	30,00	30,00	30,00	32,74	30,80	31,11
Kostenanteil für Versorgung	Prozent	30,00	30,00	30,00	29,17	30,00	29,49
Kostenanteil für Sicherheit und Ordnung	Prozent	40,00	40,00	40,00	38,09	39,20	39,40
Belegungsquote	Prozent	90,00	90,00	90,00	85,97	86,50	81,90

Erläuterungen von Kennzahlen

Die unter 6.1. ausgebrachte Menge "bereitgestellte Hafttage" errechnet sich aus der Summe der zur Verfügung stehenden Haftplätze und Plätzen in der Sicherungsverwahrung (Belegungsfähigkeit) multipliziert mit der Anzahl der Tage im Jahr.

Sämtliche Fachleistungen im Justizvollzug lassen sich den drei Bereichen Behandlung und Betreuung, Versorgung sowie Sicherheit und Ordnung zuordnen. Die drei Blöcke beinhalten Personal- und Sachkosten, Abschreibungen sowie Umlagekosten abzüglich der erzielten Erlöse. Unter 6.3.1 werden die Kostenanteile dieser drei Bestandteile an den Gesamtkosten (abzüglich der Erlöse) ausgewiesen.

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	150.905.400	149.214.100	143.286.600	135.301.623
Sachkosten	87.921.800	88.717.400	86.764.100	81.429.458
Kosten	238.827.200	237.931.500	230.050.700	216.731.081
Erlöse	14.487.800	14.487.800	13.928.000	14.776.385
Betriebsergebnis	-224.339.400	-223.443.700	-216.122.700	-201.954.696
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-1.079.177
Neutrale Erträge	-	-	-	-566.057
Produktabgeltung	224.339.400	223.443.700	216.122.700	209.453.092
Ergebnis	-	-	-	8.011.516

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Jugendvollzug

IPR - Nr. 231 - Justizvollzug

1. Erbringer

Die Justizvollzugsanstalten Rockenberg, Wiesbaden, Frankfurt/Main III (Frauen), Gießen (offener Vollzug) und die Einrichtung für den Vollzug des Jugendarrestes in Gelnhausen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Jugendstrafvollzugsgesetz (HJSVollzG), Jugendgerichtsgesetz (JGG), Strafprozessordnung (StPO), Hessisches Untersuchungshaftvollzugsgesetz (HUVollzG) und das Hessische Jugendarrestvollzugsgesetz (HessJAVollzG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt Jugendvollzug umfasst die Behandlung und Betreuung, die Sicherheit und Ordnung sowie die Versorgung der Gefangenen und Arrestierten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Behandlung und Betreuung / Vollzugsplanung und -gestaltung
- Außenkontakte
- Arbeitsfindung
- Berufliche Aus- und Weiterbildung
- Arbeit in Unternehmerbetrieben
- Arbeit in Eigen- und Hilfsbetrieben
- Sport und Freizeit
- Schul- und Weiterbildung
- Verpflegung
- Unterbringung / Ausstattung
- Medizinische Versorgung
- Sicherheit und Ordnung
- Vollzugsverwaltung
- Gefangenentransport
- Versorgung
- Hygiene

4. Bezug zu politischen Zielen

Konsequenzen, auf Sicherheit und Erreichung des Erziehungsziels ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Bereitgestellte Hafttage	Tag	214.985	214.985	214.985	215.694	215.715	214.519
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Vorgabe: Zu einem Leben in sozialer Verantwortung erziehen</u>							
Entweichungen	Fälle	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00
Entwicklungsfortschritt	Prozent	> 80,00	> 80,00	> 80,00	86,90	78,50	92,40
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,00	105,27	102,00	106,94
Kostenanteil für Behandlung und Betreuung	Prozent	50,00	50,00	50,00	54,60	52,20	50,54
Kostenanteil für Versorgung	Prozent	20,00	20,00	20,00	16,72	16,40	18,03
Kostenanteil für Sicherheit und Ordnung	Prozent	30,00	30,00	30,00	28,69	31,40	31,44
Belegungsquote	Prozent	90,00	90,00	90,00	69,48	73,90	82,20

Erläuterungen von Kennzahlen

Die unter 6.1. ausgebrachte Menge "bereitgestellte Hafttage" errechnet sich aus der Summe der zur Verfügung stehenden Haftplätze (Belegungsfähigkeit) multipliziert mit der Anzahl der Tage im Jahr.

Bei der Kennzahl "Entwicklungsfortschritt" unter 6.2. handelt es sich um eine Kennzahl, welche die Anzahl der entlassenen Strafgefangenen mit Entwicklungsfortschritt im Vergleich zum Eingangstatus ins Verhältnis zur Gesamtzahl der entlassenen Strafgefangenen setzt. Der Anteil der Gefangenen mit Entwicklungsfortschritt sollte über 80% liegen.

Sämtliche Fachleistungen im Justizvollzug lassen sich den drei Bereichen Behandlung und Betreuung, Versorgung sowie Sicherheit und Ordnung zuordnen. Die drei Blöcke beinhalten Personal- und Sachkosten, Abschreibungen sowie Umlagekosten abzüglich der erzielten Erlöse. Unter 6.3.1 werden die Kostenanteile dieser drei Bestandteile an den Gesamtkosten (abzüglich der Erlöse) ausgewiesen.

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	29.350.700	29.386.900	27.758.300	24.680.443
Sachkosten	14.020.300	12.946.400	12.107.700	11.757.934
Kosten	43.371.000	42.333.300	39.866.000	36.438.377
Erlöse	1.144.200	1.144.100	1.052.900	1.212.299
Betriebsergebnis	-42.226.800	-41.189.200	-38.813.100	-35.226.078
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-174.296
Neutrale Erträge	-	-	-	-73.729
Produktabgeltung	42.226.800	41.189.200	38.813.100	37.036.544
Ergebnis	-	-	-	1.911.033

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Abordnungen an andere Buchungskreise**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb des Landesreferenzmodells

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb des Landesreferenzmodells

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	7,00	7,00	7,00	13,00	13,08	16,50
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
Entfällt							

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	453.500	453.500	452.600	938.357
Sachkosten	-	-	-	2
Kosten	453.500	453.500	452.600	938.359
Erlöse	453.500	453.500	452.600	912.537
Betriebsergebnis	-	-	-	-25.822
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-3.922
Neutrale Erträge	-	-	-	-1.062
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-22.962

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2 - weggefallen - :
Interessenvertretung Ressort**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Regelungen des Personalvertretungsrechts

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ermöglichung der Hauptpersonalratstätigkeit

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Keine	-	-	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
Entfällt							

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	271.600	241.261
Sachkosten	-	-	-	109
Kosten	-	-	271.600	241.370
Erlöse	-	-	271.600	263.318
Betriebsergebnis	-	-	-	21.948
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-1.161
Neutrale Erträge	-	-	-	-528
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	22.581

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	250.000	250.000	186.100	260.812
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	281.541.300	279.608.000	269.594.500	261.127.269
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	286.900	286.900	286.900	259.136
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	11.789.700	11.789.700	11.602.700	10.999.213
	548-549	Kostenerstattungen	2.898.500	2.898.500	2.769.100	3.379.284
	544	Produktabgeltung	266.566.200	264.632.900	254.935.800	246.489.636
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	210.849
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	860.300	860.300	860.300	1.367.083
7		Summe Erträge	282.651.600	280.718.300	270.640.900	262.966.013
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	69.426.600	69.374.300	67.221.100	60.490.560
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	28.503.900	28.631.900	28.341.900	28.862.296
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	917.500	906.700	903.400	1.013.269
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	40.005.200	39.835.700	37.975.800	30.614.995
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	180.709.600	179.054.500	171.769.100	161.161.683
	620-629	Entgelte	18.991.000	18.693.400	17.766.300	17.094.251
	630-639	Bezüge	116.743.800	115.394.000	108.689.800	98.872.164
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	44.974.800	44.967.100	45.313.000	45.195.268
10	660-669	Abschreibungen	20.524.800	20.487.800	20.683.500	20.034.706
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	20.524.800	20.487.800	20.683.500	20.034.706
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	10.092.100	10.092.100	10.092.100	9.596.618

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	888.600	928.600	808.500	1.190.253
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	855.400	895.400	775.300	956.820
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	33.200	33.200	33.200	233.433
14		Summe Aufwendungen	281.641.700	279.937.300	270.574.300	252.473.820
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	1.009.900	781.000	66.600	10.492.193
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	1.664
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	353
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	945.000	716.100	1.700	557.413
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-945.000	-716.100	-1.700	-556.102
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	64.900	64.900	64.900	9.936.091
24	700-709, 770-779	Steuern	64.900	64.900	64.900	59.044
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	64.900	64.900	64.900	59.044
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-4.263.769
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	4.263.769
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	5.613.278
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	45.123
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	1.428.029
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	4.230.372

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister	2019 EUR	2018 EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	31.000	31.000
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	658.800	658.600
Hessisches Competence Center (HCC)	865.000	865.000
Hessische Bezügestelle (HBS)	500.100	500.100

Zu Pos. 9: **In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

Beiträge an die Vorsorgekasse	40.083.600	40.083.600
Altersteilzeitrückstellungen	-7.500	-30.200
Sonstige Rückstellungen	7.750.500	7.748.000

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

	2019 EUR	2018 EUR
Zu Pos. 4:		
Hierin sind enthalten:		
Erträge aus den Arbeitsbetrieben	10.600.000	10.600.000
Erträge aus der Vermietung der Dienstwohnungen	800.000	800.000
Erstattungen der Länder, u.a. für Pflegekosten des Mutter-Kind-Heims	500.000	500.000
Erstattungen von im Rahmen der Sicherungsverwahrung		
kooperierenden Ländern	1.350.000	1.350.000
Erstattungen des Bundes von Haftkosten für Staatsschutzsachen	495.000	495.000
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Landesbe-	453.500	453.500
hörden		
Zu Pos. 6:		
Hierin sind enthalten:		
Erträge aus der privaten Mitbenutzung staatlicher Einrichtungen	213.700	213.700
andere sonstige betriebliche Erträge	591.800	591.800
Zu Pos. 8:		
Zu VKR 600-609:		
Hierin sind enthalten:		
Aufwendungen für Gefangenenverpflegung	4.986.600	4.986.600
Aufwendungen für medizinisches Verbrauchsmaterial	3.938.100	4.018.100
Aufwendungen für Bekleidung	553.700	553.700
Zu VKR 610-619:		
Hierin sind enthalten:		
Ambulante medizinische Versorgung der Gefangenen	1.021.800	1.021.800
Stationäre medizinische Betreuung der Gefangenen	1.140.500	1.140.500
Medizinische Untersuchungen / Gutachten	1.022.000	1.022.000
Zu VKR 670-679:		
Hierin sind enthalten:		
Mieten und Mietnebenkosten, Leasing	1.493.200	1.491.500
IT-Stelle der hessischen Justiz	9.170.200	9.069.900
Hessisches Competence Center (HCC)	865.000	865.000
Aufwendungen für die Betreibergesellschaft in der JVA Hünfeld	5.953.800	5.838.200
Hessische Bezügestelle	500.100	500.100

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Anstaltsgeistliche	1.564.800	1.564.800
Aufwendungen für Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz	167.000	167.000

Zu VKR 680-689:

Hierin sind enthalten:

Fachzeitschriften, Literatur	139.600	139.600
Aufwendungen für Telefon und Telefax	346.000	345.700
Fahrt- und sonstige Reisekosten	120.000	120.000
Porto und Versand	134.400	134.400

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 1.600 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu Pos. 12:

Hierin sind enthalten:

Bezüge der Gefangenen	7.477.900	7.477.900
Beiträge an die Bundesagentur für Arbeit	2.364.200	2.364.200

Zu Pos. 13:

Zu VKR 650-659:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen	519.800	519.800
Aufwendungen für Fahrtkosten, Umzüge	200.000	200.000

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-	15.745
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-	15.745
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-	165.056
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	165.056
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		6.850.700	8.923.500	7.039.400	3.406.848
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.850.700	8.923.500	7.039.400	3.406.848
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		6.850.700	8.923.500	7.039.400	3.587.649
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	6.850.700	8.923.500	7.039.400	3.587.649
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		6.850.700	8.923.500	7.039.400	3.587.649

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau

In dieser Position sind sowohl Investitionen im Bereich der Werkbetriebe, im medizinischen Bereich, in den Unterkunftshäusern der Gefangenen, für Fahrzeuge und für Büro- und Geschäftsausstattung enthalten.

Die Investitionen sind nachstehender Aufstellung zu entnehmen:

	2019 EUR	2018 EUR
Investitionen im Bereich der Arbeitsbetriebe und medizinischer Bereich	1.360.000	1.995.000
Bauliche und instrumentale Sicherheit in den Justizvollzugsanstalten	3.870.000	3.750.000
Ausstattung der Unterkunftshäuser und Büroausstattung	1.020.000	1.948.200
Ersatzbeschaffungen Fahrzeuge	425.000	322.200
sonstige Investitionen	175.700	908.100
Gesamtsumme Investitionen:	6.850.700	8.923.500

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	266.566.200	264.632.900	254.935.800
+ Investitionen lt. Finanzplan	6.850.700	8.923.500	7.039.400
- Abschreibungen	20.524.800	20.487.800	20.683.500
- Zuführungen zur Rückstellung	8.696.100	8.467.200	5.352.800
+ Auflösung der Rückstellung	8.400	33.600	37.600
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	244.204.400	244.635.000	235.976.500

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

05 05 Vollzugsanstalten

1. Zu Titel 132: Mehreinnahmen aus der Veräußerung ausgesonderter Dienstfahrzeuge erhöhen nicht die Ausgabeermächtigung der Titel der Hauptgruppen 4 bis 9.
2. Zu Titel 124: Mit Zustimmung des HMdF erhöhen Mehreinnahmen die Ausgabeermächtigung der Titel der Hauptgruppen 4 bis 9.
3. Zu Titel 232: Mit Zustimmung des HMdF erhöhen Mehreinnahmen von im Rahmen der Sicherungsverwahrung kooperierenden Ländern die Ausgabeermächtigung der Titel der Hauptgruppen 4 bis 9. Mindereinnahmen reduzieren nicht die Ausgabeermächtigung.
4. Zu Titel 282: Rücklagen können für nicht verausgabte Mittel bei Titel 919 gebildet werden.
5. Zu Titel 681: Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.
6. Zu Titel 812: Haushaltsmittel in Höhe von 800.000 € im Haushaltsjahr 2018 zweckgebunden für die Ersatzbeschaffung CNC-Bearbeitungszentrum JVA Butzbach sowie 1.000.000 € in 2018 und 1.500.000 € in 2019 zweckgebunden für Personennotrufanlagen sind gesperrt. Die Inanspruchnahme der Mittel steht jeweils unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	056	Gebühren, sonstige Entgelte.	286 900	286 900	286 900 259 559
119	056	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	1 250 000	1 250 000	1 250 000 1 697 761

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

124	056	Mieten und Pachten.	800 000	800 000	500 000 831 364
125	056	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	10 600 000	10 600 000	10 441 400 10 778 586
132	056	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— 19 865

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	056	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	495 000	495 000	295 000 486 863
232	056	Sonstige Zuweisungen von Ländern.	1 450 000	1 450 000	1 421 500 1 514 440
233	056	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	500 000	500 000	600 000 479 117
235	056	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	250 000	250 000	186 100 260 812
261	051	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	— —
282	056	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	— 12 469

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)				
359	850 Sonstige Entnahmen.	—	—	— 45 122
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	— —
389	890 Sonstige Verrechnungen.	453 500	453 500	724 200 1 133 854
	Gesamteinnahmen Kapitel 05 05.	16 085 400	16 085 400	15 705 100 17 519 817

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	056 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	50 000	50 000	50 000 39 194
422	056 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	109 393 800	108 044 000	103 739 800 98 586 905
427	056 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	1 186 900	1 186 900	1 186 900 1 284 139
428	056 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	23 325 100	23 050 200	22 127 000 20 724 263
429	056 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	40 500	40 500	40 500 13 350
443	056 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	20 500	20 500	20 500 44 096
453	056 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	200 000	200 000	200 000 188 268
459	056 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	60 000	60 000	— 135 122
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	056 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	2 769 100	2 806 500	2 756 500 2 961 479
514	056 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	14 782 100	14 862 100	14 722 100 15 600 552
517	056 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	12 702 600	12 702 600	12 702 600 11 434 392
518	056 Mieten und Pachten.	1 493 200	1 491 500	1 263 500 1 312 491
519	056 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	4 685 400	4 685 400	4 585 400 5 313 553
521	056 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens.	—	—	— —
525	056 Aus- und Fortbildung.	588 500	628 500	568 500 749 407
526	056 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	987 000	987 000	987 000 883 114
527	056 Dienstreisen.	119 900	120 000	120 000 151 768
529	056 Verfügungsmittel.	1 600	1 600	1 600 214

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
531	056	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	—	—	—
533	056	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	—	—	134 449
537	056	Beförderungskosten.	230 600	230 600	230 600 196 374
538	056	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	16 639 500	16 572 000	15 805 000 14 964 534
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		167 000	
		2020	—	167 000	
		2021	—	—	
		2022 / 2022ff	—	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	—	334 000	
544	056	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	21 695
547	056	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	135 300	135 300	135 300 132 564
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632	056	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	100 000	100 000	100 000 3 757
633	056	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	250 000	250 000	250 000 250 000
671	056	Erstattungen an Inland.	1 564 800	1 564 800	1 564 800 1 759 921
681	056	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	9 843 200	9 843 200	9 843 200 9 404 263
neu					
686	056	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	—
		Baumaßnahmen			
711	056	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	1 000 000	1 000 000	1 000 000 652 283
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	056	Erwerb von Fahrzeugen.	425 000	322 200	240 000 211 446
812	056	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. ...	6 642 200	8 817 800	7 015 900 4 639 891

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
			2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
821	056	Grunderwerb.	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	— 6 772
Erläuterungen:					
Der Bestand der allg. kameralen Rücklage zum 31.12.2016 beträgt 0 EUR, zweckgebunden 6.772 EUR und investiv 0 EUR.					
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	40 247 700	40 242 500	40 588 500 40 736 200
989	890	Sonstige Verrechnungen.	10 805 300	10 704 700	9 836 400 4 992 992
Gesamtausgaben Kapitel 05 05.			260 289 800	260 720 400	251 681 600 237 529 464
Abschluss Kapitel 05 05					
0		Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	— —
1		Eigene Einnahmen.	12 936 900	12 936 900	12 478 300 13 587 136
2		Übertragungseinnahmen.	2 695 000	2 695 000	2 502 600 2 753 703
3		Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	453 500	453 500	724 200 1 178 977
Gesamteinnahmen.			16 085 400	16 085 400	15 705 100 17 519 817
4		Personalausgaben.	134 276 800	132 652 100	127 364 700 121 015 342
5		Sächliche Verwaltungsausgaben.	55 134 800	55 223 100	53 878 100 53 856 593
		Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	— —
6		Übertragungsausgaben.	11 758 000	11 758 000	11 758 000 11 417 942
7		Baumaßnahmen.	1 000 000	1 000 000	1 000 000 652 283
8		Sonstige Investitionsausgaben.	7 067 200	9 140 000	7 255 900 4 851 337
9		Besondere Finanzierungsausgaben.	51 053 000	50 947 200	50 424 900 45 735 964
Gesamtausgaben.			260 289 800	260 720 400	251 681 600 237 529 464
Zuschuss/Überschuss.			-244 204 400	-244 635 000	-235 976 500 -220 009 646

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht**

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessisches Finanzgericht

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Finanzgericht ist eine Landesoberbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz. Die gerichtliche Tätigkeit ist auf die Überprüfung von Steuerbescheiden und ähnlichen Verwaltungsakten gerichtet, in denen der Finanzrechtsweg gegeben ist (§ 33 Finanzgerichtsordnung).

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Freie Stellen/Planstellen innerhalb des Einzelplans 05 dürfen mit Rechtsreferendaren besetzt werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zur Abbildung der Kosten und Erlöse im sog. Verfahrensbereich sind eigene Kostenträger (Verfahrenskostenträger) eingerichtet. Die im Leistungsplan dafür ausgewiesenen Gesamtkosten sind verbindlich, für Überschreitungen ist § 2 Haushaltsgesetz iVm § 37 Abs. 1, 3 und 4 der Hessischen Landeshaushaltsordnung iVm § 11 Abs. 3 HG entsprechend anzuwenden. Mehrerlöse erhöhen die veranschlagten Gesamtkosten. Mindererlöse vermindern die veranschlagten Gesamtkosten nicht. Das ggf. negative Ergebnis im Verfahrensbereich wird zu Lasten des Finanzierungsbuchungskreises ausgeglichen.

Die Gesamtkosten der Verfahrenskostenträger der Kapitel 05 03, 05 04, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Hessisches Finanzgericht	37,0	7.531,5	39,6	7.491,9	-	37,0	7.468,4
Summe Produkte				7.531,5	39,6	7.491,9	-		7.468,4
Externe Leistungen									
1		Abordnungen (extern)	-	-	-	-	-	-	-
Summe Externe Leistungen				-	-	-	-		-
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				-	-	-	-		-
Gesamtsumme				7.531,5	39,6	7.491,9	-		7.468,4

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
1		Verfahrenskostenträger	-	1.830,0	4.700,0	-2.870,0	-	-	1.830,0
Summe				1.830,0	4.700,0	-2.870,0	-		1.830,0

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
60,4	7.408,0	-	37,0	7.450,5	52,0	7.398,5	-	36,3	7.120,1	50,3	7.366,9	297,1
60,4	7.408,0	-		7.450,5	52,0	7.398,5	-		7.120,1	50,3	7.366,9	297,1
-	-	-	-	-	-	-	-	0,3	19,9	19,9	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-		19,9	19,9	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
60,4	7.408,0	-		7.450,5	52,0	7.398,5	-		7.140,0	70,2	7.366,9	297,1

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis
4.700,0	-2.870,0	-	-	1.030,0	3.500,0	-2.470,0	-	-	2.091,3	4.329,7	-2.238,4	-
4.700,0	-2.870,0	-		1.030,0	3.500,0	-2.470,0	-		2.091,3	4.329,7	-2.238,4	-

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Hessisches Finanzgericht

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Finanzgerichts

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 Gerichtsverfassungsgesetz)
- Finanzgerichtsordnung (FGO), Abgabenordnung (AO), Einzelsteuergesetze

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen in der Finanzgerichtsbarkeit zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter des Hessischen Finanzgerichtes.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Sachkosten Richter
- Vorgangsbearbeitung
- Kostenfestsetzung
- Buch- und Betriebsprüfung
- Unterstützung Richter

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Richterinnen und Richter des Hessischen Finanzgerichtes	VZÄ	37,00	37,00	37,00	36,33	36,92	40,15
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>							
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale	Prozent	100,00	100,00	100,00	95,61	94,66	95,60
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,00	104,17	101,82	99,96

Erläuterung von Kennzahlen

VZÄ = Vollzeitäquivalente

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst Personal- und Sachkosten, die zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	6.164.300	6.111.000	6.072.000	5.874.971
Sachkosten	1.367.200	1.357.400	1.378.500	1.245.163
Kosten	7.531.500	7.468.400	7.450.500	7.120.134
Erlöse	39.600	60.400	52.000	34.902
Betriebsergebnis	-7.491.900	-7.408.000	-7.398.500	-7.085.232
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	15.367
Produktabgeltung	7.491.900	7.408.000	7.398.500	7.366.943
Ergebnis	-	-	-	297.078

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:
Abordnungen (extern)**

1. Erbringer

Hessisches Finanzgericht

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Abordnungen an Dienststellen außerhalb des Landesreferenzmodells

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen außerhalb des Landesreferenzmodells

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	0,00	0,00	0,00	0,25	0,67	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Entfällt							

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	19.856
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	-	-	-	19.856
Erlöse	-	-	-	19.856
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	10.400	31.200	22.800	34.692
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	7.491.900	7.408.000	7.398.500	7.386.799
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	-
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	19.856
	544	Produktabgeltung	7.491.900	7.408.000	7.398.500	7.366.943
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	29.200	29.200	29.200	15.577
7		Summe Erträge	7.531.500	7.468.400	7.450.500	7.437.068
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	1.309.100	1.299.400	1.325.900	1.206.746
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	21.300	21.300	33.800	26.542
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	116.900	116.900	110.100	108.557
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	1.170.900	1.161.200	1.182.000	1.071.647
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	6.164.300	6.111.000	6.072.000	5.894.826
	620-629	Entgelte	914.000	899.300	858.400	861.967
	630-639	Bezüge	3.999.800	3.961.500	3.829.900	3.656.636
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.250.500	1.250.200	1.383.700	1.376.223
10	660-669	Abschreibungen	36.900	36.900	42.000	20.537
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	36.900	36.900	42.000	20.537
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	-

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	9.600	9.600	9.900	12.414
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	9.600	9.600	9.900	8.178
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	–	4.236
14		Summe Aufwendungen	7.519.900	7.456.900	7.449.800	7.134.523
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	11.600	11.500	700	302.545
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–	–
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.200	11.100	–	5.067
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-11.200	-11.100	–	-5.067
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	400	400	700	297.478
24	700-709, 770-779	Steuern	400	400	700	399
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	400	400	700	399
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–	-222.809
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–	222.809
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	–	–	–	74.270
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	–	–	–	–
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	–	–	–	74.270
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	–	–

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
30	510, 514, 530	Verfahrenserträge	4.700.000	4.700.000	3.500.000	4.329.168
31	538, 539, 592	sonstige Erträge Verfahrensbereich	-	-	-	485
32		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	4.700.000	4.700.000	3.500.000	4.329.653
33	617, 695	Verfahrensaufwendungen	130.000	130.000	130.000	119.879
34	668, 791	sonstige Aufwendungen Verfahrensbereich	1.700.000	1.700.000	900.000	1.971.390
35		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	1.830.000	1.830.000	1.030.000	2.091.269
36		Ergebnis Verfahrensbereich	2.870.000	2.870.000	2.470.000	2.238.384
37	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	-2.870.000	-2.870.000	-2.470.000	-2.238.384
38		Jahresergebnis Verfahrensbereich	-	-	-	-

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister	2019 EUR	2018 EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	200	200
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	558.200	558.300
Hessisches Competence Center (HCC)	124.300	124.300
Hessische Bezügestelle (HBS)	14.000	14.000
 Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:		
Beiträge an die Vorsorgekasse	1.018.200	1.018.200
Sonstige Rückstellungen	38.000	38.000

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

	2019 EUR	2018 EUR
Zu Pos. 3:		
Hierin enthalten:		
Fördermaßnahme Integrationsfonds	10.400	31.200
Zu Pos. 8:		
Hierin sind enthalten:		
Büromaterial	8.900	8.900
Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsmaterial	16.600	16.600
Zu VKR 610-619, 670-679, 690-691:		
Hierin sind enthalten:		
Mieten und Mietnebenkosten	558.200	558.300
IT-Stelle der hessischen Justiz	405.500	395.700
Dienstleistungen des Hessischen Competence Centers	124.300	124.300
Hessische Bezügestelle	14.000	14.000
Hessisches Statistisches Landesamt	4.200	4.200
Zu VKR 680-689:		
Hierin sind enthalten:		
Bibliotheks-, Lehr- und Lernmittel	90.000	90.000
Aufwendungen für Telefon und Telefax	7.750	7.750
Fahrt- und sonstige Reisekosten	15.300	15.300

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 300 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu Pos. 13:

Zu VKR 650-659:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen	9.600	9.600
--	-------	-------

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

W i r t s c h a f t s p l a n

3. Jahresergebnis Verfahrensbereich

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Rechtsprechung verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

Zu Pos. 30:

Hierin sind enthalten:

Erträge aus Gerichtsverfahren	4.700.000	4.700.000
-------------------------------	-----------	-----------

Zu Pos. 33:

Hierin sind enthalten:

Aufwand für Sachverständige	15.500	15.500
Aufwand Zeugenentschädigung	15.500	15.500
Aufwand Prozesskostenhilfe	17.000	17.000
Aufwand Dolmetscher	5.000	5.000
Sonstige Auslagen	47.000	47.000

Zu Pos. 34:

Die Position beinhaltet Abschreibungen auf Forderungen aus dem Verfahrensbereich.

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		25.000	25.000	32.000	10.052
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	25.000	25.000	32.000	10.052
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		25.000	25.000	32.000	10.052
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitions- zuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszu- weisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaf- ten	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentli- chen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisun- gen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durch- laufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	25.000	25.000	32.000	10.052
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem son- stigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		25.000	25.000	32.000	10.052

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070 - 089, 090, 095:

Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau

	2019 EUR	2018 EUR
In dieser Position sind folgende Investitionen enthalten:		
Investitionen für Büro- und Geschäftsausstattung	25.000	25.000
Gesamtsumme Investitionen:	25.000	25.000

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	7.491.900	7.408.000	7.398.500
+ Investitionen lt. Finanzplan	25.000	25.000	32.000
- Abschreibungen	36.900	36.900	42.000
- Zuführung Rückstellungen	49.200	49.100	35.000
- Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	2.870.000	2.870.000	2.470.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	4.560.800	4.477.000	4.883.500

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

05 08 Hessisches Finanzgericht

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529, 536 und 681 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412, 536 und 681 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112.
3. Zu Titel 111 und 112: Vergleiche auch Vermerk zu den Titeln 412, 536 und 681.
4. Zu Titel 412, 536 und 681: Die Ausgabeermächtigungen dieser Titel erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
5. Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungsleistungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.
6. Die Titel 412, 536, 681 der Kapitel 05 03, 05 04, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 und der Titel 459 des Kapitels 05 04 sind gegenseitig deckungsfähig.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	051	Gebühren, sonstige Entgelte.	3 000 000	3 000 000	2 600 000 3 173 079
112	051	Geldstrafen und Geldbußen.	—	—	— 400
119	051	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	29 200	29 200	29 200 15 513

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

124	051	Mieten und Pachten.	—	—	— —
132	051	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— —

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	051	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	— 19 855
235	051	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— 11 892
261	051	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	— —

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

342	051	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland.	—	—	— —
359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	— —

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	10 400	31 200	22 800 22 800
389	890 Sonstige Verrechnungen.	—	—	— —
	Gesamteinnahmen Kapitel 05 08.	3 039 600	3 060 400	2 652 000 3 243 541

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	051 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	30 000	30 000	30 000 26 159
422	051 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	3 971 800	3 933 500	3 798 900 3 721 877
427	051 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	— 56 581
428	051 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	1 127 500	1 112 800	1 091 800 1 016 683
443	051 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	—	—	— 61
453	051 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	—	— —
459	051 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	— 218
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	051 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	142 600	142 600	143 000 130 400
514	051 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	9 300	9 300	23 700 5 399
517	051 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	2 000	2 000	1 000 —
518	051 Mieten und Pachten.	572 200	572 300	557 500 572 256
519	051 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	2 000	2 000	3 800 —
525	051 Aus- und Fortbildung.	9 600	9 600	9 900 7 731
526	051 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	600	600	600 —
527	051 Dienstreisen.	15 300	15 300	16 200 11 063
529	051 Verfügungsmittel.	300	300	300 111
536	051 Verfahrensauslagen.	100 000	100 000	100 000 89 427
537	051 Beförderungskosten.	—	—	— —

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
538	051	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	42 000	42 000	43 000 35 611
542	051	Steuern und Abgaben.	—	—	—
544	051	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	—
545	051	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	—	—	—
547	051	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
681	051	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an na- türliche Personen.	—	—	— 4 202
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	051	Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	051	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	—
Erläuterungen:					
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2016 beträgt 22.314 EUR.					
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	1 027 000	1 026 700	1 146 300 1 154 100
989	890	Sonstige Verrechnungen.	548 200	538 400	569 500 463 334
Gesamtausgaben Kapitel 05 08.			7 600 400	7 537 400	7 535 500 7 295 218

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 08				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	3 029 200	3 029 200	2 629 200 3 188 993
2	Übertragungseinnahmen.....	—	—	— 31 747
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	10 400	31 200	22 800 22 800
	Gesamteinnahmen.....	3 039 600	3 060 400	2 652 000 3 243 541
4	Personalausgaben.....	5 129 300	5 076 300	4 920 700 4 821 580
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	895 900	896 000	899 000 852 001
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	— —
6	Übertragungsausgaben.....	—	—	— 4 202
7	Baumaßnahmen.....	—	—	— —
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	—	—	— —
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	1 575 200	1 565 100	1 715 800 1 617 434
	Gesamtausgaben.....	7 600 400	7 537 400	7 535 500 7 295 218
	Zuschuss/Überschuss.....	-4 560 800	-4 477 000	-4 883 500 -4 051 677

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

W i r t s c h a f t s p l a n

Verwaltungsgerichtsbarkeit

A. Vorbemerkungen

Die hessische Verwaltungsgerichtsbarkeit ist als Fachgerichtsbarkeit zuständig für den Rechtsschutz der Bürgerinnen und Bürger im öffentlichen Recht. Dienststellen der Verwaltungsgerichtsbarkeit sind der Hessische Verwaltungsgerichtshof in Kassel als oberes Landesgericht sowie die Verwaltungsgerichte Darmstadt, Frankfurt, Gießen, Kassel und Wiesbaden.

Verfassungsrechtlicher Auftrag der Verwaltungsgerichtsbarkeit ist die effektive Rechtsschutzgewährung in öffentlich-rechtlichen Streitverfahren.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 25 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Freie Stellen/Planstellen innerhalb des Einzelplans 05 dürfen mit Rechtsreferendaren besetzt werden.

Bei der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung ist in bestimmten Fällen eine Produktabgeltung ausgewiesen.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zur Abbildung der Kosten und Erlöse im sog. Verfahrensbereich sind eigene Kostenträger (Verfahrenskostenträger) eingerichtet. Die im Leistungsplan dafür ausgewiesenen Gesamtkosten sind verbindlich, für Überschreitungen ist § 2 Haushaltsgesetz iVm § 37 Abs. 1, 3 und 4 der Hessischen Landeshaushaltsordnung iVm § 11 Abs. 3 HG entsprechend anzuwenden. Mehrerlöse erhöhen die veranschlagten Gesamtkosten. Mindererlöse vermindern die veranschlagten Gesamtkosten nicht. Das ggf. negative Ergebnis im Verfahrensbereich wird zu Lasten des Finanzierungsbuchungskreises ausgeglichen.

Die Gesamtkosten der Verfahrenskostenträger der Kapitel 05 03, 05 04, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Verwaltungsgerichtsbarkeit	173,0	33.066,8	342,5	32.724,3	-	173,0	32.751,2
Summe Produkte				33.066,8	342,5	32.724,3	-		32.751,2
Externe Leistungen									
1		Abordnungen (extern)	1,4	88,6	88,6	-	-	1,4	86,3
Summe Externe Leistungen				88,6	88,6	-	-		86,3
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	1,1	99,1	99,1	-	-	3,5	279,4
2		Rechtsreferendarausbildung	130,0	729,5	729,5	-	-	130,0	729,2
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				828,6	828,6	-	-		1.008,6
Gesamtsumme				33.984,0	1.259,7	32.724,3	-		33.846,1

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
1		Verfahrenskostenträger	-	635,0	3.900,0	-3.265,0	-	-	635,0
Summe				635,0	3.900,0	-3.265,0	-		635,0

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017						Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	
345,1	32.406,1	-	159,0	30.172,7	336,9	29.835,8	-	136,2	27.318,9	464,9	28.745,0	1.891,0	
345,1	32.406,1	-		30.172,7	336,9	29.835,8	-		27.318,9	464,9	28.745,0	1.891,0	
86,3	-	-	1,0	63,0	63,0	-	-	0,2	8,6	8,6	-	-	
86,3	-	-		63,0	63,0	-	-		8,6	8,6	-	-	
279,4	-	-	3,1	279,2	279,2	-	-	5,2	413,5	415,6	-	2,1	
729,2	-	-	75,0	471,5	464,3	7,2	-	70,0	460,8	459,0	-18,8	-20,6	
1.008,6	-	-		750,7	743,5	7,2	-		874,3	874,6	-18,8	-18,5	
1.440,0	32.406,1	-		30.986,4	1.143,4	29.843,0	-		28.201,8	1.348,1	28.726,2	1.872,5	

Soll 2018			Soll 2017						Ist 2016				
Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis	
3.900,0	-3.265,0	-	-	680,0	3.100,0	-2.420,0	-	-	883,0	4.283,7	-3.400,7	-	
3.900,0	-3.265,0	-		680,0	3.100,0	-2.420,0	-		883,0	4.283,7	-3.400,7	-	

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Verwaltungsgerichtsbarkeit

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs in Kassel und der Verwaltungsgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Kassel und Wiesbaden.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO)
- Verwaltungs(verfahrens)gesetze (Bund und Land)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter der hessischen Verwaltungsgerichtsbarkeit.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Sachkosten Richter
- Vorgangsbearbeitung
- Asyldokumentation
- Kostenfestsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Richterinnen und Richter der hessischen Verwaltungsgerichtsbarkeit	VZÄ	173,00	173,00	159,00	136,24	131,55	132,85
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren							
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale	Prozent	100,00	100,00	100,00	85,15	86,83	85,43
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,00	106,92	102,38	104,61

Erläuterung von Kennzahlen

VZÄ = Vollzeitäquivalente

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	26.165.500	25.789.300	23.656.400	21.472.095
Sachkosten	6.901.300	6.961.900	6.516.300	5.846.824
Kosten	33.066.800	32.751.200	30.172.700	27.318.919
Erlöse	342.500	345.100	336.900	359.520
Betriebsergebnis	-32.724.300	-32.406.100	-29.835.800	-26.959.399
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	105.340
Produktabgeltung	32.724.300	32.406.100	29.835.800	28.744.985
Ergebnis	-	-	-	1.890.926

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:
Abordnungen (extern)**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Abordnungen an Dienststellen außerhalb des Landesreferenzmodells

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen außerhalb des Landesreferenzmodells

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	1,40	1,40	1,00	0,17	0,67	1,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
Entfällt							

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	88.600	86.300	63.000	8.566
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	88.600	86.300	63.000	8.566
Erlöse	88.600	86.300	63.000	8.566
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Abordnungen an andere Buchungskreise**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb des Landesreferenzmodells

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb des Landesreferenzmodells

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	1,10	3,50	3,10	5,18	2,35	3,58
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
Entfällt							

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	99.100	279.400	279.200	413.471
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	99.100	279.400	279.200	413.471
Erlöse	99.100	279.400	279.200	413.940
Betriebsergebnis	-	-	-	469
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	1.615
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	2.084

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Rechtsreferendarausbildung**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ausbildungsvorschriften (DRiG, GVG, JAG, JAO, Ausbildungspläne)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ausbildung von Rechtsreferendaren

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Rechtsreferendare	Personen	130,00	130,00	75,00	70,00	72,00	60,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
Entfällt							

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	638.500	637.100	386.100	380.641
Sachkosten	91.000	92.100	85.400	80.196
Kosten	729.500	729.200	471.500	460.837
Erlöse	729.500	729.200	464.300	458.158
Betriebsergebnis	-	-	-7.200	-2.679
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	833
Produktabgeltung	-	-	7.200	-18.799
Ergebnis	-	-	-	-20.645

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	159.000	161.300	150.800	169.638
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	33.632.000	33.491.800	30.635.200	29.604.005
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	5.313
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	720.000	720.000	450.000	450.000
	548-549	Kostenerstattungen	187.700	365.700	342.200	422.506
	544	Produktabgeltung	32.724.300	32.406.100	29.843.000	28.726.186
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	193.000	193.000	200.400	300.508
7		Summe Erträge	33.984.000	33.846.100	30.986.400	30.074.151
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	6.664.000	6.749.400	6.357.600	5.609.228
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	136.600	123.500	125.500	137.223
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	308.000	298.800	425.900	398.171
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	6.219.400	6.327.100	5.806.200	5.073.834
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	26.991.700	26.792.200	24.384.700	22.274.773
	620-629	Entgelte	4.661.400	4.613.500	4.616.800	4.374.562
	630-639	Bezüge	16.657.300	16.521.000	14.288.100	12.643.093
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.673.000	5.657.700	5.479.800	5.257.118
10	660-669	Abschreibungen	127.600	183.800	132.400	140.623
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	127.600	183.800	132.400	139.704
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	919
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	65.000	-

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	174.800	100.800	46.000	164.852
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	173.500	99.500	43.200	96.913
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	1.300	1.300	2.800	67.939
14		Summe Aufwendungen	33.958.100	33.826.200	30.985.700	28.189.476
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	25.900	19.900	700	1.884.675
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	9
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25.000	19.000	-	11.684
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-25.000	-19.000	-	-11.675
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	900	900	700	1.873.000
24	700-709, 770-779	Steuern	900	900	700	633
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	900	900	700	633
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-1.404.275
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	1.404.275
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	468.092
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	468.092
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
30	510, 514, 530	Verfahrenserträge	3.900.000	3.900.000	3.100.000	4.282.784
31	538, 539, 592	sonstige Erträge Verfahrensbereich	-	-	-	885
32		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	3.900.000	3.900.000	3.100.000	4.283.669
33	617, 695	Verfahrensaufwendungen	635.000	635.000	680.000	599.728
34	668, 791	sonstige Aufwendungen Verfahrensbereich	-	-	-	283.268
35		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	635.000	635.000	680.000	882.996
36		Ergebnis Verfahrensbereich	3.265.000	3.265.000	2.420.000	3.400.673
37	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	-3.265.000	-3.265.000	-2.420.000	-3.400.673
38		Jahresergebnis Verfahrensbereich	-	-	-	-

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

	2019 EUR	2018 EUR
Entgelte zentraler Dienstleister		
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	700	700
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	3.478.000	3.499.000
Hessisches Competence Center (HCC)	260.000	260.000
Hessische Bezügestelle (HBS)	65.500	65.500
 Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:		
Beiträge an die Vorsorgekasse	4.416.300	4.416.300

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

	2019 EUR	2018 EUR
Zu Pos. 3: <u>Zu VKR 540-543, 580-589, 591</u> Hierin sind enthalten:		
Erstattungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen	121.200	121.200
Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetz	37.800	40.100
 Zu Pos. 4: <u>Zu VKR 500-509, 519, 530-531</u> Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung für die Ausbildung von Rechtsreferendaren	720.000	720.000
<u>Zu VKR 548-549</u> Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Bundesbehörden	88.600	86.300
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Landesbehörden	99.100	279.400
 Zu Pos. 6: <u>Zu VKR 533-539, 545-547, 590, 592</u> Hierin sind enthalten:		
Nutzungsentgelt für die Datenbank Asyldokumentation	165.000	165.000
Einnahmen aus berufsgerichtlichen Verfahren	28.000	28.000
 Zu Pos. 8: <u>Zu VKR 600-609</u> Hierin sind enthalten:		
Büromaterial	30.400	30.100
Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsmaterial	47.000	39.800
Formulare und Vordrucke	44.500	43.000
sonstiger Materialaufwand	7.400	7.400
 <u>Zu VKR 680-689</u> Hierin sind enthalten:		
Bibliotheksmittel	173.800	165.400
Aufwendungen für Telefon, Telefax, sonst. Kommunikation	20.200	20.300
Zwischenbehördliche Leistung mit der Ordentlichen Gerichtsbarkeit	89.700	89.100
Fahrt- und sonstige Reisekosten	23.500	23.200

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 800 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu VKR 610-619, 670-679, 690, 691:

Hierin sind enthalten:

Mieten und Mietnebenkosten, Leasing von Fahrzeugen	3.478.000	3.917.900
IT-Stelle der hessischen Justiz	1.570.800	1.532.800
IT-Dienstleistungen des Hessischen Competence Centers	156.500	156.500
Sicherheitsdienstleistungen	241.000	236.000
Sonstige Dienstleistungen des Hessischen Competence Centers	103.500	103.500
Hessische Bezügestelle	65.500	65.500
Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main (Justizzentrum Wiesbaden)	55.800	55.100
Statistik Hessen	7.500	7.500
sonstige Miet- und Leasingkosten	42.200	41.700

Zu Pos. 13:

Zu VKR 650-659, 692-699, 791

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	138.200	37.900
--	---------	--------

3. Jahresergebnis Verfahrensbereich

2019 EUR

2018 EUR

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Rechtsprechung verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

Zu Pos. 30:

ZU VKR 510, 514, 530

Hierin sind enthalten:

Erträge aus Gerichtsverfahren	3.900.000	3.900.000
-------------------------------	-----------	-----------

Zu Pos. 33:

Zu VKR 617, 695

Hierin sind enthalten:

Aufwand Sachverständige	81.500	81.500
Aufwand für Dolmetscher	145.500	145.500
Aufwand Prozesskostenhilfe	236.500	236.500
sonstige Auslagen im Gerichtsverfahren	120.400	120.400

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		41.100	716.400	716.400	71.610
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	41.100	716.400	716.400	71.610
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		41.100	716.400	716.400	71.610
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitions- zuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszu- weisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaf- ten	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentli- chen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisun- gen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durch- laufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	41.100	716.400	716.400	71.610
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem son- stigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		41.100	716.400	716.400	71.610

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen	2019 EUR	2018 EUR
Zu VKR 070-089, 090, 095:		
<i>Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau</i>		
In dieser Position sind sowohl Investitionen im Bereich der Informationstechnologie als auch für Büro- und Geschäftsausstattung enthalten.		
Büroausstattung und sonst. Geschäftsausstattung	41.100	41.100
Erstausstattung Fachjustizzentrum Kassel		675.300
Gesamtsumme der Investitionen	41.100	716.400

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	32.724.300	32.406.100	29.843.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	41.100	716.400	716.400
– Abschreibungen	127.600	183.800	132.400
– Zuführungen zur Rückstellung	365.100	380.300	322.800
– Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	3.265.000	3.265.000	2.420.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	29.007.700	29.293.400	27.684.200

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529, 536 und 681 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412, 536 und 681 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112.
3. Zu Titel 111 und 112: Vergleiche auch Vermerk zu den Titeln 412, 536 und 681.
4. Zu Titel 412, 536 und 681: Die Ausgabeermächtigungen dieser Titel erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
5. Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungsleistungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.
6. Die Titel 412, 536, 681 der Kapitel 05 03, 05 04, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 und der Titel 459 des Kapitels 05 04 sind gegenseitig deckungsfähig.
7. Zu HGr. 8: Haushaltsmittel in Höhe von 675.300 € im Haushaltsjahr 2018 zweckgebunden für Fachjustizzentrum Kassel (Erstausrüstung) sind gesperrt und stehen unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	051	Gebühren, sonstige Entgelte.	3 900 000	3 900 000	3 100 000 4 009 285
112	051	Geldstrafen und Geldbußen.	—	—	— 1 390
119	051	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	193 000	193 000	200 400 301 041
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	051	Mieten und Pachten.	—	—	— —
132	051	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— —

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	051	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	88 600	86 300	63 000 8 566
235	051	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	37 800	40 100	56 000 67 579
261	051	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	— —

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	— —
-----	-----	-----------------------------	---	---	--------

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	121 200	121 200	94 800 102 057
389	890 Sonstige Verrechnungen.	819 100	999 400	729 200 863 939
	Gesamteinnahmen Kapitel 05 09.	5 159 700	5 340 000	4 243 400 5 353 861

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	051 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	35 000	35 000	30 000 31 707
422	051 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	16 367 000	16 209 500	14 023 400 12 748 677
427	051 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	— 249 068
428	051 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	5 820 700	5 758 800	5 860 400 5 236 376
429	051 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	— —
443	051 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	4 000	4 000	— 4 152
453	051 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	10 000	10 000	— 13 603
459	051 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	— —
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	051 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	311 000	291 000	414 800 461 830
514	133 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	36 600	35 200	31 300 11 652
517	051 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	1 200	1 200	1 300 1 834
518	051 Mieten und Pachten.	3 990 700	3 967 100	3 374 600 3 275 649
519	051 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	600	600	110 100 1 546
525	051 Aus- und Fortbildung.	138 200	37 900	39 200 53 791
526	051 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	— —
527	051 Dienstreisen.	23 400	23 200	24 700 26 185
529	051 Verfügungsmittel.	800	800	800 795
531	051 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öff- fentlichkeitsarbeit.	—	—	— —

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
536	051	Verfahrensauslagen.	600 000	600 000	650 000 567 816
537	051	Beförderungskosten.	—	175 000	175 000 83
538	051	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	253 500	248 500	82 900 164 483
542	051	Steuern und Abgaben.	—	—	— —
544	051	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	— —
545	051	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	—	—	— —
547	051	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	1 300	1 300	2 800 2 676
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
681	051	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	— 122
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	051	Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	— —
812	051	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	41 100	716 400	716 400 24 035
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	— —
Erläuterungen:					
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2016 beträgt 39.934 EUR.					
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	4 463 900	4 462 400	4 243 100 4 101 500
989	890	Sonstige Verrechnungen.	2 068 400	2 055 500	2 146 800 1 774 017
Gesamtausgaben Kapitel 05 09.			34 167 400	34 633 400	31 927 600 28 751 607

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 09				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	4 093 000	4 093 000	3 300 400 4 311 718
2	Übertragungseinnahmen.	126 400	126 400	119 000 76 145
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	940 300	1 120 600	824 000 965 997
	Gesamteinnahmen.	5 159 700	5 340 000	4 243 400 5 353 861
4	Personalausgaben.	22 236 700	22 017 300	19 913 800 18 283 586
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	5 357 300	5 381 800	4 907 500 4 568 346
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	—	—	— 122
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	41 100	716 400	716 400 24 035
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	6 532 300	6 517 900	6 389 900 5 875 517
	Gesamtausgaben.	34 167 400	34 633 400	31 927 600 28 751 607
	Zuschuss/Überschuss.	-29 007 700	-29 293 400	-27 684 200 -23 397 746

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420 Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Gerichte für Arbeitssachen

A. Vorbemerkungen

Die hessische Arbeitsgerichtsbarkeit gehört zum Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz. Im Land Hessen wird die Gerichtsbarkeit ausgeübt durch die Arbeitsgerichte in Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Kassel, Offenbach am Main und Wiesbaden sowie als Berufungsinstanz durch das Hessische Landesarbeitsgericht mit Sitz in Frankfurt am Main.

Die Arbeitsgerichtsbarkeit ist nach §§ 2 ff. des Arbeitsgerichtsgesetzes (ArbGG) zuständig für Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, die im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis stehen, zwischen Tarifvertragsparteien oder auch für Fragen der Mitbestimmung nach dem Betriebsverfassungsgesetz und dem Mitbestimmungsgesetz.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst, im Aufsichtsdienst und im Schreibdienst mit zusammen höchstens 71 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Freie Stellen/Planstellen innerhalb des Einzelplans 05 dürfen mit Rechtsreferendaren besetzt werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zur Abbildung der Kosten und Erlöse im sog. Verfahrensbereich sind eigene Kostenträger (Verfahrenskostenträger) eingerichtet. Die im Leistungsplan dafür ausgewiesenen Gesamtkosten sind verbindlich, für Überschreitungen ist § 2 Haushaltsgesetz iVm § 37 Abs. 1, 3 und 4 der Hessischen Landeshaushaltsordnung iVm § 11 Abs. 3 HG entsprechend anzuwenden. Mehrerlöse erhöhen die veranschlagten Gesamtkosten. Mindererlöse vermindern die veranschlagten Gesamtkosten nicht. Das ggf. negative Ergebnis im Verfahrensbereich wird zu Lasten des Finanzierungsbuchungskreises ausgeglichen.

Die Gesamtkosten der Verfahrenskostenträger der Kapitel 05 03, 05 04, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Arbeitsgerichtsbarkeit	111,0	28.147,5	92,0	28.055,5	-	111,0	27.936,1
Summe Produkte				28.147,5	92,0	28.055,5	-		27.936,1
Externe Leistungen									
1		Abordnungen (extern)	1,0	64,0	64,0	-	-	1,0	64,0
Summe Externe Leistungen				64,0	64,0	-	-		64,0
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-	-	-
2		Rechtsreferendarausbildung	29,0	400,0	400,0	-	-	29,0	400,0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				400,0	400,0	-	-		400,0
Gesamtsumme				28.611,5	556,0	28.055,5	-		28.400,1

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
1		Verfahrenskostenträger	-	8.825,0	8.503,8	321,2	-	-	8.825,0
Summe				8.825,0	8.503,8	321,2	-		8.825,0

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
92,0	27.844,1	-	111,0	27.692,1	80,1	27.612,0	-	105,6	26.146,3	196,0	26.705,2	754,9
92,0	27.844,1	-		27.692,1	80,1	27.612,0	-		26.146,3	196,0	26.705,2	754,9
64,0	-	-	2,0	123,8	123,8	-	-	3,0	194,6	193,4	-	-1,2
64,0	-	-		123,8	123,8	-	-		194,6	193,4	-	-1,2
-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	99,9	100,2	-	0,3
400,0	-	-	85,0	250,0	250,0	-	-	85,0	360,5	351,6	-	-8,9
400,0	-	-		250,0	250,0	-	-		460,4	451,8	-	-8,6
556,0	27.844,1	-		28.065,9	453,9	27.612,0	-		26.801,3	841,2	26.705,2	745,1

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis
8.503,8	321,2	-	-	7.989,0	7.242,8	746,2	-	-	8.702,6	9.100,5	-397,9	-
8.503,8	321,2	-		7.989,0	7.242,8	746,2	-		8.702,6	9.100,5	-397,9	-

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Arbeitsgerichtsbarkeit

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Landesarbeitsgerichts Frankfurt am Main und der hessischen Arbeitsgerichte

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG), Einzelarbeitsrechtsgesetze, Zivilprozessordnung (ZPO)
- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz - GG)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 GG)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 GG, § 1 Gerichtsverfassungsgesetz)
- Kostengesetze (GKG, RVG, JVEG)
- Sachliche Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 Rechtspflegergesetz)

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen des Hessischen Landesarbeitsgerichts in Frankfurt am Main sowie für die hessischen Arbeitsgerichte zur Erledigung der Aufgaben der Vorsitzenden Richterinnen und Vorsitzenden Richter sowie Richterinnen und Richter und zur Erledigung der Aufgaben der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger des Landesarbeitsgerichts und der hessischen Arbeitsgerichte.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter und Rechtspfleger
- Sachkosten Richter und Rechtspfleger
- Vorgangsbearbeitung

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung und Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Richterinnen und Richter, Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger der Hessischen Arbeitsgerichtsbarkeit	VZÄ	111,00	111,00	111,00	105,61	117,47	118,78
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>							
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale	Prozent	100,00	100,00	100,00	87,64	97,48	98,57
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,00	102,89	101,35	100,47

Erläuterung von Kennzahlen

VZÄ = Vollzeitäquivalente

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	20.408.900	20.208.600	19.951.900	19.091.937
Sachkosten	7.738.600	7.727.500	7.740.200	7.033.258
Kosten	28.147.500	27.936.100	27.692.100	26.125.195
Erlöse	92.000	92.000	80.100	80.606
Betriebsergebnis	-28.055.500	-27.844.100	-27.612.000	-26.044.589
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	21.077
Neutrale Erträge	-	-	-	115.430
Produktabgeltung	28.055.500	27.844.100	27.612.000	26.705.236
Ergebnis	-	-	-	755.000

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

W i r t s c h a f t s p l a n

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:

Abordnungen (extern)

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Abordnung an Dienststellen außerhalb des Landesreferenzmodells

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen außerhalb des Landesreferenzmodells

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	1,00	1,00	2,00	3,00	1,75	2,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>entfällt</u>							

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	64.000	64.000	123.800	194.508
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	64.000	64.000	123.800	194.508
Erlöse	64.000	64.000	123.800	194.508
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-55
Neutrale Erträge	-	-	-	1.086
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	1.141

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Abordnungen an andere Buchungskreise**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb des Landesreferenzmodells

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb des Landesreferenzmodells

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	-	-	-	2,02	0,25	1,25
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
Entfällt							

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	99.884
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	-	-	-	99.884
Erlöse	-	-	-	99.884
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-60
Neutrale Erträge	-	-	-	-349
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-289

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Rechtsreferendarausbildung**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ausbildungsvorschriften (DRiG, GVG, JAG, JAO, Ausbildungspläne)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ausbildung von Rechtsreferendaren

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Rechtsreferendare	Personen	29,00	29,00	85,00	85,00	95,00	83,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
Entfällt							

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	400.000	400.000	250.000	360.189
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	400.000	400.000	250.000	360.189
Erlöse	400.000	400.000	250.000	350.000
Betriebsergebnis	-	-	-	-10.189
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	274
Neutrale Erträge	-	-	-	1.561
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-8.902

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-	690
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	28.521.500	28.310.100	27.987.800	27.407.884
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	1.200	1.200	1.200	237
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	400.800	400.800	250.800	350.800
	548-549	Kostenerstattungen	64.000	64.000	123.800	351.611
	544	Produktabgeltung	28.055.500	27.844.100	27.612.000	26.705.236
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	90.000	90.000	78.100	137.878
7		Summe Erträge	28.611.500	28.400.100	28.065.900	27.546.452
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	7.554.300	7.555.700	7.596.800	6.822.471
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	153.300	193.300	175.500	146.182
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	84.500	85.200	71.000	93.830
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	7.316.500	7.277.200	7.350.300	6.582.459
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	20.872.900	20.672.600	20.325.500	19.746.518
	620-629	Entgelte	7.017.300	6.910.300	6.543.400	6.468.902
	630-639	Bezüge	8.695.200	8.639.400	8.556.000	8.315.489
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.160.400	5.122.900	5.226.100	4.962.127
10	660-669	Abschreibungen	102.900	91.400	80.900	135.940
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	102.900	91.400	80.900	135.940
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	17.400	17.400	-	-

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	30.200	30.200	33.000	87.646
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	30.200	30.200	33.000	87.244
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	–	402
14		Summe Aufwendungen	28.577.700	28.367.300	28.036.200	26.792.575
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	33.800	32.800	29.700	753.877
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–	36
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	33.500	32.500	29.400	8.398
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-33.500	-32.500	-29.400	-8.362
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	300	300	300	745.515
24	700-709, 770-779	Steuern	300	300	300	269
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	300	300	300	269
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–	-558.934
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–	558.934
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	–	–	–	186.312
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	–	–	–	–
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	–	–	–	186.312
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	–	–

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
30	510, 514, 530	Verfahrenserträge	8.503.800	8.503.800	7.242.800	9.079.395
31	538, 539, 592	sonstige Erträge Verfahrensbereich	-	-	-	21.102
32		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	8.503.800	8.503.800	7.242.800	9.100.497
33	617, 695	Verfahrensaufwendungen	7.170.000	7.170.000	7.145.000	7.055.984
34	668, 791	sonstige Aufwendungen Verfahrensbereich	1.655.000	1.655.000	844.000	1.646.596
35		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	8.825.000	8.825.000	7.989.000	8.702.580
36		Ergebnis Verfahrensbereich	-321.200	-321.200	-746.200	397.917
37	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	321.200	321.200	746.200	-397.917
38		Jahresergebnis Verfahrensbereich	-	-	-	-

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen	2019 EUR	2018 EUR
Entgelte zentraler Dienstleister		
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	200	200
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	4.696.100	4.693.400
Hessisches Competence Center (HCC)	268.700	268.700
Hessische Bezügestelle (HBS)	75.300	75.300
Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:		
Beiträge an die Vorsorgekasse	3.222.000	3.222.000
Sonstige Rückstellungen	113.200	109.100
2. Erläuterungen zu Einzelpositionen		
Zu Pos. 4:		
Hierin sind enthalten:		
Erträge aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung	400.000	400.000
Zu Pos. 8:		
Zu VKR 600-609:		
Hierin sind enthalten:		
Büromaterial	80.000	80.000
Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsmaterial	60.000	63.200
Zu VKR 610-619, 670-679, 690-691:		
Hierin sind enthalten:		
Mieten und Mietnebenkosten, Leasing von Fahrzeugen	4.698.600	4.695.900
IT-Stelle der hessischen Justiz	1.715.300	1.673.800
Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit dem Oberlandesgericht Transport und Sicherheit	269.400	266.900
Zu VKR 680-689:		
Hierin sind enthalten:		
Fachzeitschriften, Fachliteratur	54.200	54.900
Aufwendungen für Telefon und Telefax	10.000	10.000
Fahrt- und sonstige Reisekosten	10.500	10.500
Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 800 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.		
Zu Pos. 13:		
Zu VKR 650-659:		
Hierin sind enthalten:		
Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen	23.900	23.900
Aufwendungen für Fahrtkosten, Umzüge	6.000	6.000

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

W i r t s c h a f t s p l a n

3. Jahresergebnis Verfahrensbereich	2019 EUR	2018 EUR
<p>Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Rechtsprechung verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.</p>		
<p>Zu Pos. 30: Hierin sind enthalten:</p>		
Erträge aus Gerichtsverfahren	8.503.800	8.503.800
<p>Zu Pos. 33 Hierin sind enthalten:</p>		
Aufwand Prozesskostenhilfe	5.750.000	5.750.000
Sonstige Auslagen	650.000	650.000

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-	1.988
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	1.988
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		40.000	40.000	40.000	116.991
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	40.000	40.000	40.000	116.991
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		40.000	40.000	40.000	118.979
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	40.000	40.000	40.000	118.979
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		40.000	40.000	40.000	118.979

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen	2019 EUR	2018 EUR
Zu VKR 070-089, 090, 095: <i>Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau</i>		
Gesamtsumme der Investitionen	40.000	40.000

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	28.055.500	27.844.100	27.612.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	40.000	40.000	40.000
- Abschreibungen	102.900	91.400	80.900
- Zuführungen zur Rückstellung	146.700	141.600	119.200
+ Zuführung aus dem Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	321.200	321.200	746.200
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	28.167.100	27.972.300	28.198.100

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

05 40 Gerichte für Arbeitssachen

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529, 536 und 681 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412, 536 und 681 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112.
3. Zu Titel 111 und 112: Vergleiche auch Vermerk zu den Titeln 412, 536 und 681.
4. Zu Titel 412, 536 und 681: Die Ausgabeermächtigungen dieser Titel erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
5. Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungsleistungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.
6. Die Titel 412, 536, 681 der Kapitel 05 03, 05 04, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 und der Titel 459 des Kapitels 05 04 sind gegenseitig deckungsfähig.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	051	Gebühren, sonstige Entgelte.	6 800 000	6 800 000	6 200 000 7 032 081
112	051	Geldstrafen und Geldbußen.	50 000	50 000	200 000 44 895
119	051	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	90 000	90 000	78 100 121 287

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

124	051	Mieten und Pachten.	800	800	800 800
132	051	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— —

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	051	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	64 000	64 000	123 800 194 508
235	051	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— 690
261	051	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	— —
281	051	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	— 15 026

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	— —
-----	-----	----------------------------	---	---	--------

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
389	890 Sonstige Verrechnungen.	400 000	400 000	250 000 492 076
	Gesamteinnahmen Kapitel 05 40.	7 404 800	7 404 800	6 852 700 7 901 365

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	051	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	370 000	370 000	345 000 364 228
422	051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	8 597 300	8 545 300	8 484 000 8 247 823
427	051	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	— 81 268
428	051	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	8 869 800	8 727 900	8 381 900 8 184 570
429	051	Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	— —
443	011	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	1 000	1 000	1 000 165
453	051	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	6 000	6 000	5 700 3 189
459	051	Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	— —

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

511	051	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	222 200	262 900	238 200 323 966
514	051	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	3 400	3 400	3 600 7 757
517	051	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	—	—	— 6 442
518	051	Mieten und Pachten.	4 751 600	4 748 900	4 696 300 4 717 276
519	051	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	1 800	1 800	1 600 7 781
525	051	Aus- und Fortbildung.	19 400	19 400	19 300 20 149
526	051	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	— 14 937
527	051	Dienstreisen.	14 500	14 500	5 900 8 448
529	051	Verfügungsmittel.	800	800	800 800
531	051	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öff- fentlichkeitsarbeit.	—	—	— —

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
533	051	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	—	—	—
536	051	Verfahrensauslagen.	6 800 000	6 800 000	6 800 000 6 763 737
537	051	Beförderungskosten.	—	—	— 17 429
538	051	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	192 000	192 000	177 000 198 755
545	051	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	—	—	—
547	051	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	— 58
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
681	051	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	—
684	051	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	17 400	17 400	17 400 14 500
Baumaßnahmen					
n e u					
711	051	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	15 000	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	051	Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	051	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	40 000	40 000	40 000 40 919
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	—
Erläuterungen:					
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2016 beträgt 142.689 EUR.					
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	3 292 600	3 290 300	3 369 900 3 230 300
989	890	Sonstige Verrechnungen.	2 372 100	2 320 500	2 463 200 1 658 619
Gesamtausgaben Kapitel 05 40.			35 571 900	35 377 100	35 050 800 33 913 125

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 40				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	6 940 800	6 940 800	6 478 900 7 199 064
2	Übertragungseinnahmen.....	64 000	64 000	123 800 210 224
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	400 000	400 000	250 000 492 076
	Gesamteinnahmen.....	7 404 800	7 404 800	6 852 700 7 901 365
4	Personalausgaben.....	17 844 100	17 650 200	17 217 600 16 881 245
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	12 005 700	12 043 700	11 942 700 12 087 540
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	17 400	17 400	17 400 14 500
7	Baumaßnahmen.....	—	15 000	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	40 000	40 000	40 000 40 919
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	5 664 700	5 610 800	5 833 100 4 888 919
	Gesamtausgaben.....	35 571 900	35 377 100	35 050 800 33 913 125
	Zuschuss/Überschuss.....	-28 167 100	-27 972 300	-28 198 100 -26 011 759

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

A. Vorbemerkungen

Die hessische Sozialgerichtsbarkeit besteht aus dem Hessischen Landessozialgericht in Darmstadt und den sieben hessischen Sozialgerichten in Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Kassel, Marburg und Wiesbaden. Die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit entscheiden über öffentlich rechtliche Streitigkeiten u. a. in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung, der gesetzlichen Krankenversicherung, der sozialen Pflegeversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Arbeitsförderung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit, der Sozialversicherung, des sozialen Entschädigungsrechts, der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes (vgl. § 51 Sozialgerichtsgesetz - SGG).

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Freie Stellen/Planstellen innerhalb des Einzelplans 05 dürfen mit Rechtsreferendaren besetzt werden.

Bei der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung ist in bestimmten Fällen eine Produktabgeltung ausgewiesen.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zur Abbildung der Kosten und Erlöse im sog. Verfahrensbereich sind eigene Kostenträger (Verfahrenskostenträger) eingerichtet. Die im Leistungsplan dafür ausgewiesenen Gesamtkosten sind verbindlich, für Überschreitungen ist § 2 Haushaltsgesetz iVm § 37 Abs. 1, 3 und 4 der Hessischen Landeshaushaltsordnung iVm § 11 Abs. 3 HG entsprechend anzuwenden. Mehrerlöse erhöhen die veranschlagten Gesamtkosten. Mindererlöse vermindern die veranschlagten Gesamtkosten nicht. Das ggf. negative Ergebnis im Verfahrensbereich wird zu Lasten des Finanzierungsbuchungskreises ausgeglichen.

Die Gesamtkosten der Verfahrenskostenträger der Kapitel 05 03, 05 04, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 von Hundert des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Sozialgerichtsbarkeit	109,0	27.934,9	450,9	27.484,0	-	109,0	27.730,7
Summe Produkte				27.934,9	450,9	27.484,0	-		27.730,7
Externe Leistungen									
1		Abordnungen (extern)	1,8	119,4	119,4	-	-	1,8	131,2
Summe Externe Leistungen				119,4	119,4	-	-		131,2
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				-	-	-	-		-
Gesamtsumme				28.054,3	570,3	27.484,0	-		27.861,9

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
1		Verfahrenskostenträger	-	8.569,0	2.639,0	5.930,0	-	-	8.569,0
Summe				8.569,0	2.639,0	5.930,0	-		8.569,0

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017						Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	
473,4	27.257,3	-	109,0	27.189,4	495,9	26.693,5	-	108,2	25.806,6	560,7	25.513,1	267,2	
473,4	27.257,3	-		27.189,4	495,9	26.693,5	-		25.806,6	560,7	25.513,1	267,2	
131,2	-	-	1,1	74,2	74,3	-0,1	-	5,0	344,5	345,2	-	0,7	
131,2	-	-		74,2	74,3	-0,1	-		344,5	345,2	-	0,7	
-	-	-	0,8	67,6	67,7	-0,1	-	2,3	171,3	172,6	-0,1	1,2	
-	-	-		67,6	67,7	-0,1	-		171,3	172,6	-0,1	1,2	
604,6	27.257,3	-		27.331,2	637,9	26.693,3	-		26.322,4	1.078,5	25.513,0	269,1	

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis
2.639,0	5.930,0	-	-	9.169,0	2.839,0	6.330,0	-	-	9.029,5	3.549,4	5.480,1	-
2.639,0	5.930,0	-		9.169,0	2.839,0	6.330,0	-		9.029,5	3.549,4	5.480,1	-

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 1

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Sozialgerichtsbarkeit

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Landessozialgerichts und der Sozialgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Kassel, Marburg und Wiesbaden

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Sozialstaatsprinzip (Art. 20 Abs.1 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 Gerichtsverfassungsgesetz)
- Sozialgerichtsgesetz (SGG), Sozialgesetzbuch (SGB), sonstige Bundesgesetze

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter der Hessischen Sozialgerichtsbarkeit.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Sachkosten Richter
- Vorgangsbearbeitung
- Kostenfestsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Richter und Richterinnen der Hessischen Sozialgerichtsbarkeit	VZÄ	109,00	109,00	109,00	108,20	108,16	109,04
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>							
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale	Prozent	100,00	100,00	100,00	98,36	97,44	97,35
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,00	101,04	101,45	100,95

Erläuterung von Kennzahlen

VZÄ = Vollzeitäquivalente

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst die Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	21.284.900	21.081.900	20.485.500	20.340.493
Sachkosten	6.650.000	6.648.800	6.703.900	5.466.104
Kosten	27.934.900	27.730.700	27.189.400	25.806.597
Erlöse	450.900	473.400	446.000	464.310
Betriebsergebnis	-27.484.000	-27.257.300	-26.743.400	-25.342.287
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	15
Neutrale Erträge	-	-	49.900	96.436
Produktabgeltung	27.484.000	27.257.300	26.693.500	25.513.094
Ergebnis	-	-	-	267.228

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1

Abordnungen (extern)

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Abordnungen an Dienststellen außerhalb des Landesreferenzmodells

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen außerhalb des Landesreferenzmodells

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	1,75	1,75	1,08	5,00	3,17	3,08
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
Entfällt							

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	119.400	131.200	74.200	344.506
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	119.400	131.200	74.200	344.506
Erlöse	119.400	131.200	74.200	344.506
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	1
Neutrale Erträge	-	-	100	676
Produktabgeltung	-	-	-100	-49
Ergebnis	-	-	-	626

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Abordnungen an andere Buchungskreise**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb des Landesreferenzmodells

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb des Landesreferenzmodells

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	-	-	0,75	2,25	1,11	1,34
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
Entfällt							

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	67.600	171.247
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	-	-	67.600	171.247
Erlöse	-	-	67.600	172.143
Betriebsergebnis	-	-	-	896
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	100	424
Produktabgeltung	-	-	-100	-86
Ergebnis	-	-	-	1.234

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	450.900	473.400	446.000	463.387
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	27.603.400	27.388.500	26.835.100	26.030.257
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	42
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	608
	548-549	Kostenerstattungen	119.400	131.200	141.800	516.648
	544	Produktabgeltung	27.484.000	27.257.300	26.693.300	25.512.959
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	50.000	97.750
7		Summe Erträge	28.054.300	27.861.900	27.331.100	26.591.394
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	6.458.600	6.444.100	6.409.600	5.192.964
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	156.900	161.400	136.900	119.623
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	206.600	206.100	204.800	207.606
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	6.095.100	6.076.600	6.067.900	4.865.735
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	21.404.300	21.213.100	20.627.300	20.856.245
	620-629	Entgelte	6.158.300	6.006.700	5.891.400	5.886.160
	630-639	Bezüge	10.021.200	9.983.600	9.553.700	9.789.813
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.224.800	5.222.800	5.182.200	5.180.272
10	660-669	Abschreibungen	94.500	113.800	190.600	108.172
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	94.500	113.800	190.600	108.172
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	7.700	7.700	-	-

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	73.400	68.400	97.000	154.167
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	63.400	58.400	87.000	147.929
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	10.000	10.000	10.000	6.238
14		Summe Aufwendungen	28.038.500	27.847.100	27.324.500	26.311.548
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	15.800	14.800	6.600	279.846
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	59
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.300	14.300	6.100	10.455
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-15.300	-14.300	-6.100	-10.396
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	500	500	500	269.450
24	700-709, 770-779	Steuern	500	500	500	361
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	500	500	500	361
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-201.816
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	201.816
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	67.273
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	67.273
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
30	510, 514, 530	Verfahrenserträge	2.639.000	2.639.000	2.839.000	3.538.762
31	538, 539, 592	sonstige Erträge Verfahrensbereich	-	-	-	10.644
32		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	2.639.000	2.639.000	2.839.000	3.549.406
33	617, 695	Verfahrensaufwendungen	8.550.000	8.550.000	9.150.000	8.989.893
34	668, 791	sonstige Aufwendungen Verfahrensbereich	19.000	19.000	19.000	39.563
35		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	8.569.000	8.569.000	9.169.000	9.029.456
36		Ergebnis Verfahrensbereich	-5.930.000	-5.930.000	-6.330.000	-5.480.050
37	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	5.930.000	5.930.000	6.330.000	5.480.050
38		Jahresergebnis Verfahrensbereich	-	-	-	-

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen	2019 EUR	2018 EUR
Entgelte zentraler Dienstleister		
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	200	200
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	3.749.700	3.699.700
Hessisches Competence Center (HCC)	303.900	303.900
Hessische Bezügestelle (HBS)	72.700	72.700
 Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:		
Beiträge an die Vorsorgekasse	3.642.600	3.642.600
Beiträge an die Unfallkasse Hessen	63.900	61.900
Sonstige Rückstellungen	146.500	146.500
 2. Erläuterungen zu Einzelpositionen		
	2019 EUR	2018 EUR
Zu VKR 540-543, 580-589, 591		
Hierin sind enthalten:		
Erstattungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen	321.100	355.400
Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetz	129.800	118.000
Zu VKR 500-519, 530-531, 544, 548-549		
Hierin sind enthalten:		
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Bundesbehörden	119.400	131.200
Zu VKR 600-609		
Hierin sind enthalten:		
Büromaterial	69.400	72.400
Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsmaterial	70.000	70.000
Zu VKR 680-689		
Hierin sind enthalten:		
Bibliotheksmittel	145.200	144.800
Aufwendungen für Telefon und Telefax	15.800	15.800
Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main		
Kommunikation (Justizzentrum Wiesbaden)	15.800	15.700
Fahrt- und sonstige Reisekosten	20.000	20.000
 Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 800 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.		
Zu VKR 610-619, 670-679, 690-691		
Hierin sind enthalten:		
Mieten und Mietnebenkosten	3.774.800	3.724.400
IT-Stelle der hessischen Justiz	1.757.200	1.714.800

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

IT-Dienstleistungen des Hessischen Competence Centers	194.200	194.200
Sicherheitsdienstleistungen	120.000	105.000
Sonstige Dienstleistungen des Hessischen Competence Centers	107.300	107.300
Hessische Bezügestelle	72.700	72.700
Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main		
Transport und Sicherheit (Justizzentrum Wiesbaden)	55.600	54.900
Umzugsdienstleistungen Sozialgericht Kassel		90.000
Zu VKR 650-659		
Hierin sind enthalten:		
Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen	57.400	52.400
Aufwendungen für Trennungsgeld, Umzüge	6.000	6.000

3. Jahresergebnis Verfahrensbereich **2019 EUR** **2018 EUR**

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Rechtsprechung verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

Zu VKR 510, 514, 530

Hierin sind enthalten:

Erträge aus Gerichtsverfahren	2.639.000	2.639.000
-------------------------------	-----------	-----------

Zu VKR 617, 695

Hierin sind enthalten:

Aufwand Sachverständige	5.803.400	5.803.400
-------------------------	-----------	-----------

Aufwand Prozesskostenhilfe	2.076.800	2.076.800
----------------------------	-----------	-----------

Zu VKR 668

Diese Position beinhaltet Abschreibungen auf Forderungen aus dem Verfahrensbereich.

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-	640
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-	640
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		80.200	267.600	347.200	60.620
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	80.200	267.600	347.200	60.620
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		80.200	267.600	347.200	61.260
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
599	Rücklagenminderung zur Investitionsfinanzierung	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	80.200	267.600	347.200	61.260
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		80.200	267.600	347.200	61.260

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070-089, 090, 095:	2019 EUR	2018 EUR
<i>Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau</i>	80.200	267.600

In dieser Position sind Investitionen für die Büro- und Geschäftsausstattung enthalten.

Im Jahr 2018 wurde die Ausstattung der neuen Räumlichkeiten des Sozialgerichts Kassel berücksichtigt.

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	27.484.000	27.257.300	26.693.300
+ Investitionen lt. Finanzplan	80.200	267.600	347.200
- Abschreibungen	94.500	113.800	190.600
- Zuführungen zur Rückstellung	161.800	160.800	197.600
+ Zuführungen aus dem Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	5.930.000	5.930.000	6.330.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	33.237.900	33.180.300	32.982.300

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529, 536 und 681 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412, 536 und 681 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112.
3. Zu Titel 111 und 112: Vergleiche auch Vermerk zu den Titeln 412, 536 und 681.
4. Zu Titel 412, 536 und 681: Die Ausgabeermächtigungen dieser Titel erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
5. Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungsleistungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.
6. Die Titel 412, 536, 681 der Kapitel 05 03, 05 04, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 und der Titel 459 des Kapitels 05 04 sind gegenseitig deckungsfähig.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	051	Gebühren, sonstige Entgelte.	2 600 000	2 600 000	2 800 000 2 589 497
112	051	Geldstrafen und Geldbußen.	20 000	20 000	20 000 30 610
119	051	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	50 000 96 643
<p>Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.</p>					
124	051	Mieten und Pachten.	—	—	— —
132	051	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— 24

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	051	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	119 400	131 200	74 200 344 505
235	051	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	129 800	118 000	125 000 165 134
261	051	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	— —

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	— —
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	321 100	355 400	321 000 300 226

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
389	890 Sonstige Verrechnungen.....	—	—	67 600 172 142
	Gesamteinnahmen Kapitel 05 50.....	3 190 300	3 224 600	3 457 800 3 698 785

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	051 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	150 000	150 000	150 000 146 217
422	051 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	9 899 700	9 862 100	9 387 200 9 711 265
427	051 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	— 818 726
428	051 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	7 651 600	7 500 000	7 340 000 6 477 915
443	051 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	—	—	— 717
453	051 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	6 000	6 000	6 000 —
459	051 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	— —
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	051 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	350 600	368 100	425 300 322 460
514	051 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	11 100	10 100	8 100 4 734
517	051 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	2 000	2 000	— 1 417
518	051 Mieten und Pachten.	3 774 800	3 724 400	3 490 000 3 406 243
519	051 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	— 1 644
525	051 Aus- und Fortbildung.	55 000	50 000	79 800 32 772
526	051 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	— —
527	051 Dienstreisen.	20 000	20 000	15 000 21 715
529	051 Verfügungsmittel.	800	800	800 782
533	051 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Au- ßenstehender.	—	—	— —
536	051 Verfahrensauslagen.	8 400 000	8 400 000	9 000 000 8 248 719

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
537	051	Beförderungskosten.	—	90 000	120 000 —
538	051	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	120 000	105 000	155 500 100 192
545	051	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	5 000	5 000	5 000 2 657
547	051	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	— 3
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
681	051	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	10 000	10 000	10 000 6 388
684	051	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	7 700	7 700	7 700 2 419
Baumaßnahmen					
711	051	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	— —
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	051	Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	— —
812	051	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	52 000	227 000	227 000 25 558
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	— —
Erläuterungen:					
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2016 beträgt 68.827 EUR.					
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	3 706 500	3 704 500	3 708 600 3 685 600
989	890	Sonstige Verrechnungen.	2 205 400	2 162 200	2 304 100 1 358 596
Gesamtausgaben Kapitel 05 50.			36 428 200	36 404 900	36 440 100 34 376 748

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 50				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	2 620 000	2 620 000	2 870 000 2 716 775
2	Übertragungseinnahmen.	249 200	249 200	199 200 509 640
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	321 100	355 400	388 600 472 369
	Gesamteinnahmen.	3 190 300	3 224 600	3 457 800 3 698 785
4	Personalausgaben.	17 707 300	17 518 100	16 883 200 17 154 841
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	12 739 300	12 775 400	13 299 500 12 143 343
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	17 700	17 700	17 700 8 808
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	52 000	227 000	227 000 25 558
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	5 911 900	5 866 700	6 012 700 5 044 196
	Gesamtausgaben.	36 428 200	36 404 900	36 440 100 34 376 748
	Zuschuss/Überschuss.	-33 237 900	-33 180 300	-32 982 300 -30 677 963

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

IT-Stelle der hessischen Justiz

A. Vorbemerkungen

Die IT-Stelle der hessischen Justiz wurde als Landesoberbehörde zum 1. Januar 2012 errichtet. Sie ist zentraler Dienstleister der hessischen Justiz.

Ihre Zuständigkeit umfasst die Vorhaltung und Sicherstellung der Informations- und Kommunikationstechnik, insbesondere die Entwicklung, Einführung, Pflege und Weiterentwicklung von Fachverfahren einschließlich des elektronischen Rechtsverkehrs, die Anwenderbetreuung sowie die Ausstattung der Dienststellen mit Geräten und Software.

IT-Verbrauchsmittel und kleinere Ersatzbeschaffungen verbleiben in den jeweiligen Geschäftsbereichen.

Des Weiteren ist der IT-Stelle der hessischen Justiz die "Gemeinsame elektronische Überwachungsstelle der Länder" (GÜL) angegliedert. Diese ist auf Grund eines Staatsvertrages für die nach § 68 b Absatz 1 Satz 1 Nummer 12 des Strafgesetzbuchs geschaffene Möglichkeit, unter Führungsaufsicht stehende verurteilte Personen einer elektronischen Aufenthaltsüberwachung zu unterwerfen, eingerichtet worden.

Für das Projekt "elektronischer Rechtsverkehr" sind für die Jahre 2015 bis 2019 folgende Ausgabenansätze vorgesehen:

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019
Hauptgruppe 4 - Personalmittel	659.500	2.402.700	2.402.700	2.402.700	2.402.700
Hauptgruppe 5 - Sachmittel	935.455	4.430.410	10.440.322	4.774.899	5.589.826
Zusammen	1.594.955	6.833.110	12.843.022	7.177.599	7.992.526

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Freie Stellen/Planstellen innerhalb des Einzelplans 05 dürfen mit Rechtsreferendaren besetzt werden.

Bei der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung ist in bestimmten Fällen eine Produktabgeltung ausgewiesen.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Die Gesamtkosten für Zwecke des "Projekts Elektronischer Rechtsverkehr" dürfen im Falle der Inanspruchnahme gebundener Ausgaberechte mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen überschritten werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Elektronische Aufenthaltsüberwachung	17	2.956,5	2.712,4	244,1	-	17	2.944,9
Summe Produkte				2.956,5	2.712,4	244,1	-		2.944,9
Externe Leistungen									
1		Abordnungen (extern)	-	-	-	-	-	-	-
Summe externe Leistungen				-	-	-	-		-
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Dienstleistungen IT-Stelle	12.952	62.639,8	57.707,6	4.932,2	-	12.952	64.861,9
2		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-	-	-
Summe zwischenbehördliche Leistungen				62.639,8	57.707,6	4.932,2	-		64.861,9
Gesamtsumme				65.596,3	60.420,0	5.176,3	-		67.806,8

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
2.712,4	232,5	-	17	2.925,8	2.711,0	214,8	-	17	2.546,0	2.442,9	385,9	282,8
2.712,4	232,5	-		2.925,8	2.711,0	214,8	-		2.546,0	2.442,9	385,9	282,8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
56.668,6	8.193,3	-	12.952	63.182,6	59.361,0	3.821,6	-	12.952	50.138,0	34.392,7	20.291,6	4.546,3
-	-	-	-	-	-	-	-	2	78,3	78,3	-	-
56.668,6	8.193,3	-		63.182,6	59.361,0	3.821,6	-		50.216,3	34.471,0	20.291,6	4.546,3
59.381,0	8.425,8	-		66.108,4	62.072,0	4.036,4	-		52.762,3	36.913,9	20.677,5	4.829,1

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :
Elektronische Aufenthaltsüberwachung**

IPR-Nr. 222 - Strafverfolgung und Strafvollstreckung

1. Erbringer

IT-Stelle der hessischen Justiz - Gemeinsame Überwachungsstelle der Länder

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 68 b Absatz 1 Satz 1 Nummer 12 StGB; Staatsvertrag und Verwaltungsvereinbarung der Länder

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Für die bundesweite Durchführung der elektronischen Aufenthaltsüberwachung im Rahmen der Führungsaufsicht nach § 68b Absatz 1 Satz 1 Nummer 12 StGB ist eine gemeinsame Überwachungsstelle erforderlich, die eingehende Ereignismeldungen (beispielsweise über Weisungsverstöße oder Funktionsbeeinträchtigungen des Überwachungssystems) entgegennimmt und im Hinblick auf möglicherweise notwendige Maßnahmen der Gefahrenabwehr oder der Führungsaufsicht bewertet. Abhängig vom Ergebnis dieser Bewertung wird sie die jeweils zuständigen polizeilichen und justiziellen Stellen der Länder unterrichten oder eine Überprüfung der Funktion oder einen Austausch der Geräte bei der verurteilten Person veranlassen. Bei der elektronischen Aufenthaltsüberwachung handelt es sich um eine Maßnahme der Führungsaufsicht. Die Kosten werden auf Teilnehmerländer nach dem Königsteiner Schlüssel verteilt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Vorgangsbearbeitung

4. Bezug zu politischen Zielen

Verbesserung des Schutzes der Bevölkerung vor rückfallgefährdeten Sexual- und Gewaltstraftätern sowie der Resozialisierung von Straftätern

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Teilnehmerländer

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Überwachungspersonal	VZÄ	17,00	17,00	17,00	17,00	17,00	15,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Elektronische Aufenthaltsüberwachung gewährleisten							
Bereitstellungsgrad Überwachungspersonal	Prozent	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,00	111,11	134,38	129,71

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	1.179.300	1.169.400	1.177.800	992.484
Sachkosten	1.777.200	1.775.500	1.748.000	1.553.486
Kosten	2.956.500	2.944.900	2.925.800	2.545.970
Erlöse	2.712.400	2.712.400	2.711.000	2.442.605
Betriebsergebnis	-244.100	-232.500	-214.800	-103.365
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	272
Produktabgeltung	244.100	232.500	214.800	385.858
Ergebnis	-	-	-	282.765

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Dienstleistungen IT-Stelle**

1. Erbringer

IT-Stelle der hessischen Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung der Informationstechnik-Stelle der hessischen Justiz (IT-Stelle) und zur Regelung justizorganisatorischer Angelegenheiten

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die zwischenbehördliche Leistung umfasst die Vorhaltung und Sicherstellung der Informations- und Kommunikationstechnik der Gerichte, der Staatsanwaltschaften und des Justizvollzugs, insbesondere die Entwicklung, Einführung, Pflege und Weiterentwicklung von Fachverfahren einschließlich des elektronischen Rechtsverkehrs, die Anwenderbetreuung sowie die Ausstattung der Dienststellen mit Geräten und Software.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung der angemessenen Ausstattung der Gerichte, der Staatsanwaltschaften und des Justizvollzugs mit Informations- und Telekommunikationstechnik zur optimalen Unterstützung der dortigen Ziele.

5. Empfänger

Empfänger der zwischenbehördlichen Leistung sind die folgenden Buchungskreise des Justizressorts, denen die aufgelisteten Beträge in Rechnung gestellt werden:

	2019 EUR	2018 EUR
Ministerium der Justiz	561.800	560.800
Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft	6.576.400	6.403.700
Ordentliche Gerichte	34.009.300	33.376.000
Vollzugsanstalten	9.170.200	9.069.900
Hessisches Finanzgericht	405.500	395.700
Verwaltungsgerichtsbarkeit	1.570.800	1.532.800
Gerichte für Arbeitssachen	1.715.300	1.673.800
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	1.757.200	1.714.800

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl IT-Arbeitsplätze	Plätze	12.952,00	12.952,00	12.952,00	12.952,00	13.151,00	13.151,04
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 IT-Infrastruktur gewährleisten							
Bereitstellungsgrad IT-Arbeitsplätze	Prozent	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,00	109,07	104,66	89,49

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	9.124.000	9.044.900	8.144.400	6.148.224
Sachkosten	53.515.800	55.817.000	55.038.200	43.989.792
Kosten	62.639.800	64.861.900	63.182.600	50.138.016
Erlöse	57.707.600	56.668.600	59.361.000	34.347.660
Betriebsergebnis	-4.932.200	-8.193.300	-3.821.600	-15.790.356
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	45.082
Produktabgeltung	4.932.200	8.193.300	3.821.600	20.291.632
Ergebnis	-	-	-	4.546.358

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Abordnungen an andere Buchungskreise**

1. Erbringer

IT-Stelle der hessischen Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb des Landesreferenzmodells

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb des Landesreferenzmodells

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	-	-	-	1,67	0,58	0,80
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	78.332
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	-	-	-	78.332
Erlöse	-	-	-	78.332
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-	56.012
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	65.596.300	67.806.800	66.108.300	56.912.650
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	55.766.500	54.727.500	57.500.600	9.084
	548-549	Kostenerstattungen	4.653.500	4.653.500	4.571.300	36.226.076
	544	Produktabgeltung	5.176.300	8.425.800	4.036.400	20.677.490
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	622.779
7		Summe Erträge	65.596.300	67.806.800	66.108.300	57.591.441
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	54.534.500	56.726.300	56.211.200	44.776.002
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	311.700	307.200	274.800	165.099
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	929.800	929.800	914.900	1.212.505
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	53.293.000	55.489.300	55.021.500	43.398.398
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	10.303.300	10.214.300	9.322.200	7.219.040
	620-629	Entgelte	3.150.000	3.116.100	2.529.600	1.716.870
	630-639	Bezüge	4.810.500	4.764.800	4.697.400	3.743.876
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.342.800	2.333.400	2.095.200	1.758.294
10	660-669	Abschreibungen	501.800	574.500	258.600	522.601
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	501.800	574.500	258.600	522.601
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	-

Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	202.900	257.900	290.600	224.225
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	202.900	257.900	290.600	223.969
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	–	256
14		Summe Aufwendungen	65.542.500	67.773.000	66.082.600	52.741.868
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	53.800	33.800	25.700	4.849.573
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–	–
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	52.000	32.000	24.000	19.243
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-52.000	-32.000	-24.000	-19.243
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	1.800	1.800	1.700	4.830.330
24	700-709, 770-779	Steuern	1.800	1.800	1.700	1.207
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	1.800	1.800	1.700	1.207
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–	-3.621.842
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–	3.621.842
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	–	–	–	1.207.281
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	–	–	–	–
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	–	–	–	1.207.281
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	–	–

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen	2019 EUR	2018 EUR
Entgelte zentraler Dienstleister		
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.900	1.900
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	868.400	863.800
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	39.845.800	41.351.000
Hessisches Competence Center (HCC)	148.200	148.200
Hessische Bezügestelle (HBS)	23.800	23.800
Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:		
Beiträge an die Vorsorgekasse	1.496.700	1.496.700
Sonstige Rückstellungen	476.400	476.400
2. Erläuterungen zu Einzelpositionen	2019 EUR	2018 EUR
Zu Pos. 4:		
Hierin sind enthalten:		
Erstattungen der Länder für den Betrieb der gem. Überwachungsstelle	2.711.000	2.711.000
Erstattungen der Länder für den Betrieb des Zentr. Schutzschriftenregisters	1.860.300	1.860.300
Erträge aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung	55.766.500	54.727.500
Zu Pos. 8		
Hierin sind enthalten:		
Mieten und Mietnebenkosten	868.400	863.800
Aufwand für Leasing von EDV	2.580.000	2.923.200
IT-Dienstleistungen	43.218.000	44.751.400
Benutzerentgelte für DV-Verfahren	1.784.000	1.784.000
Softwarelizenzen	1.322.500	1.361.200
Aufwand für abgeordnetes Personal	327.300	364.900
Fachzeitschriften, Literatur	798.700	798.700
Datenfernübertragung	2.500	2.500
Telekommunikation	7.700	7.700
Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 500 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.		
Zu Pos. 13		
Hierin sind enthalten:		
Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen	202.900	257.900

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	23.500	23.500	26.700	834.551
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	23.500	23.500	26.700	834.551
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	-	-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	-
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	60.000	70.000	70.000	815.683
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	60.000	70.000	70.000	815.683
	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		83.500	93.500	96.700	1.650.234
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitions- zuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszu- weisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaf- ten	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentli- chen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisun- gen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durch- laufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	83.500	93.500	96.700	1.650.234
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem son- stigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		83.500	93.500	96.700	1.650.234

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen	2019 EUR	2018 EUR
<u>Zu VKR 000 - 049:</u>		
<i>Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb</i>		
Investitionen für Software:	23.500	23.500
<u>Zu VKR 070 - 089, 090, 095:</u>		
<i>Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau</i>		
Investitionen für Server- und Scannerhardware:	60.000	70.000
Gesamtsumme Investitionen:	83.500	93.500

Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	5.176.300	8.425.800	4.036.400
+ Investitionen lt. Finanzplan	83.500	93.500	96.700
- Abschreibungen	501.800	574.500	258.600
- Zuführung zu Rückstellungen	528.400	508.400	240.400
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	4.229.600	7.436.400	3.634.100

Kapitel 05 80
IT-Stelle der hessischen Justiz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

05 80 IT-Stelle der hessischen Justiz

1. Zu HGr. 4 und HGr. 5: Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 7.177.600 € (Haushalt 2018) bzw. 7.992.500 (Haushalt 2019) jeweils zweckgebunden für das Projekt "Elektronischer Rechtsverkehr" sind als Rücklagen bzw. Ausgabereste übertragbar.
2. Zu HGr. 5: Haushaltsmittel in Höhe von 2.423.800 € im Haushaltsjahr 2018 und in Höhe von 298.800 € im Haushaltsjahr 2019 zweckgebunden für Zentrale Betreiberplattform sind gesperrt und stehen unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
3. Zu HGr. 5: Haushaltsmittel in Höhe von 1.250.000 € im Haushaltsjahr 2018 und in Höhe von 50.000 € im Haushaltsjahr 2019 zweckgebunden für Windows 10 sind gesperrt und stehen unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
4. Zu HGr. 5: Haushaltsmittel in Höhe von 584.700 € im Haushaltsjahr 2018 zweckgebunden für Fachjustizzentrum Kassel (Medien- und Beschallungstechnik) sind gesperrt und stehen unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119 00	051	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	—
					34 425

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231 00	051	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	—
					—
232 00	051	Sonstige Zuweisungen von Ländern.	4 653 500	4 653 500	4 571 300 4 769 865
235 00	051	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	56 011

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

381 00	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
					—
389 00	890	Sonstige Verrechnungen.	55 766 500	54 727 500	57 500 600 31 489 031
		Gesamteinnahmen Kapitel 05 80.	60 420 000	59 381 000	62 071 900 36 349 335

Kapitel 05 80
IT-Stelle der hessischen Justiz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
422 00 051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	4 346 600	4 300 900	4 493 500 3 491 337
427 00 051	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	1 809 900	1 790 100	1 743 200 242 745
428 00 051	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	2 158 600	2 135 600	1 495 100 1 795 948
429 00 051	Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	— —
443 00 051	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	—	—	— 1 307
453 00 051	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	—	— 30 147
459 00 051	Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	— —
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511 00 051	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	2 442 700	2 452 600	2 218 700 3 794 370
514 00 051	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	21 700	21 700	16 400 22 296
517 00 051	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	—	—	— 4 687
518 00 051	Mieten und Pachten.	3 483 300	3 821 900	3 899 300 3 693 806
519 00 051	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	1 474 000	1 770 400	1 004 900 1 179 523
525 00 051	Aus- und Fortbildung.	207 000	262 000	290 500 188 471
526 00 051	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	— 5 389
527 00 051	Dienstreisen.	104 900	104 900	104 900 90 328
529 00 011	Verfüugungsmittel.	500	500	300 300
537 00 051	Beförderungskosten.	—	—	— 3 700
538 00 051	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	46 491 700	47 981 700	48 264 400 35 298 003

Kapitel 05 80
IT-Stelle der hessischen Justiz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

547 00 051	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	— 329
------------	--	---	---	----------

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

812 00 051	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	95 700	125 000	145 600 508 897
------------	--	--------	---------	--------------------

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		320 000
2020	480 000	480 000
2021	—	—
2022 / 2022ff	180 000	360 000
2023ff	180 000	
Gesamtverpflichtung	840 000	1 160 000

Erläuterungen:

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 320.000 EUR zu Lasten 2020 ist gesperrt. Die Inanspruchnahme bedarf der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 00 890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	1 511 800	1 511 300	1 374 000 1 332 400
989 00 890	Sonstige Verrechnungen.	501 200	538 800	655 200 1 396 012
Gesamtausgaben Kapitel 05 80.		64 649 600	66 817 400	65 706 000 53 080 004

Kapitel 05 80
IT-Stelle der hessischen Justiz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 80				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	34 425
2	Übertragungseinnahmen.	4 653 500	4 653 500	4 571 300 4 825 877
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	55 766 500	54 727 500	57 500 600 31 489 031
	Gesamteinnahmen.	60 420 000	59 381 000	62 071 900 36 349 335
4	Personalausgaben.	8 315 100	8 226 600	7 731 800 5 561 486
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	54 225 800	56 415 700	55 799 400 44 281 207
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	—	—	—
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	95 700	125 000	145 600 508 897
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	2 013 000	2 050 100	2 029 200 2 728 412
	Gesamtausgaben.	64 649 600	66 817 400	65 706 000 53 080 004
	Zuschuss/Überschuss.	-4 229 600	-7 436 400	-3 634 100 -16 730 669

Abschluss für den Einzelplan 05
Haushaltsjahr 2018

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
05 01	Ministerium	—	325.000	10.000	262.400	597.400
05 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	2.089.200	—	2.089.200
05 03	Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft	—	61.615.000	557.500	3.039.000	65.211.500
05 04	Ordentliche Gerichte	—	384.142.000	2.640.000	38.629.300	425.411.300
05 05	Vollzugsanstalten	—	12.936.900	2.695.000	453.500	16.085.400
05 08	Hessisches Finanzgericht	—	3.029.200	—	31.200	3.060.400
05 09	Verwaltungsgerichtsbarkeit	—	4.093.000	126.400	1.120.600	5.340.000
05 40	Gerichte für Arbeitssachen	—	6.940.800	64.000	400.000	7.404.800
05 50	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	—	2.620.000	249.200	355.400	3.224.600
05 80	IT-Stelle der hessischen Justiz	—	—	4.653.500	54.727.500	59.381.000
	Insgesamt:	—	475.701.900	13.084.800	99.018.900	587.805.600

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
13.571.200	5.257.400 —	179.300	—	58.400	38.765.800	57.832.100	-57.234.700
—	— —	6.207.500	—	—	—	6.207.500	-4.118.300
77.170.100	38.920.000 —	407.900	60.000	136.200	31.009.100	147.703.300	-82.491.800
353.088.500	292.770.400 100.000	2.823.000	825.000	900.000	125.586.400	776.093.300	-350.682.000
132.652.100	55.223.100 —	11.758.000	1.000.000	9.140.000	50.947.200	260.720.400	-244.635.000
5.076.300	896.000 —	—	—	—	1.565.100	7.537.400	-4.477.000
22.017.300	5.381.800 —	—	—	716.400	6.517.900	34.633.400	-29.293.400
17.650.200	12.043.700 —	17.400	15.000	40.000	5.610.800	35.377.100	-27.972.300
17.518.100	12.775.400 —	17.700	—	227.000	5.866.700	36.404.900	-33.180.300
8.226.600	56.415.700 —	—	—	125.000	2.050.100	66.817.400	-7.436.400
646.970.400	479.683.500 100.000	21.410.800	1.900.000	11.343.000	267.919.100	1.429.326.800	-841.521.200

Abschluss für den Einzelplan 05
Haushaltsjahr 2019

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
05 01	Ministerium	—	325.000	10.000	262.400	597.400
05 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	2.089.200	—	2.089.200
05 03	Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft	—	61.625.000	547.500	3.036.700	65.209.200
05 04	Ordentliche Gerichte	—	384.112.000	2.670.000	38.219.800	425.001.800
05 05	Vollzugsanstalten	—	12.936.900	2.695.000	453.500	16.085.400
05 08	Hessisches Finanzgericht	—	3.029.200	—	10.400	3.039.600
05 09	Verwaltungsgerichtsbarkeit	—	4.093.000	126.400	940.300	5.159.700
05 40	Gerichte für Arbeitssachen	—	6.940.800	64.000	400.000	7.404.800
05 50	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	—	2.620.000	249.200	321.100	3.190.300
05 80	IT-Stelle der hessischen Justiz	—	—	4.653.500	55.766.500	60.420.000
	Insgesamt:	—	475.681.900	13.104.800	99.410.700	588.197.400

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
13.719.100	5.211.200 —	179.300	—	58.400	38.823.500	57.991.500	-57.394.100
—	— —	6.207.500	—	—	—	6.207.500	-4.118.300
78.268.400	38.682.800 —	407.900	75.000	136.200	31.227.100	148.797.400	-83.588.200
359.107.000	292.741.200 100.000	2.835.000	825.000	900.000	126.694.700	783.202.900	-358.201.100
134.276.800	55.134.800 —	11.758.000	1.000.000	7.067.200	51.053.000	260.289.800	-244.204.400
5.129.300	895.900 —	—	—	—	1.575.200	7.600.400	-4.560.800
22.236.700	5.357.300 —	—	—	41.100	6.532.300	34.167.400	-29.007.700
17.844.100	12.005.700 —	17.400	—	40.000	5.664.700	35.571.900	-28.167.100
17.707.300	12.739.300 —	17.700	—	52.000	5.911.900	36.428.200	-33.237.900
8.315.100	54.225.800 —	—	—	95.700	2.013.000	64.649.600	-4.229.600
656.603.800	476.994.000 100.000	21.422.800	1.900.000	8.390.600	269.495.400	1.434.906.600	-846.709.200

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2018

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2018 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 05 05	Vollzugsanstalten	334.000	167.000	167.000	—	—
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	334.000	167.000	167.000	—	—
Kap. 05 80	IT-Stelle der hessischen Justiz	1.160.000	320.000	480.000	—	360.000
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	1.160.000	320.000	480.000	—	360.000
Insgesamt		1.494.000	487.000	647.000	—	360.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2019

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2019 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 05 80	IT-Stelle der hessischen Justiz	840.000	480.000	—	180.000	180.000
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	840.000	480.000	—	180.000	180.000
	Insgesamt	840.000	480.000	—	180.000	180.000

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 05 01 Ministerium

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 9	(001)	1	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 EUR.
B 6	(001)	5	5		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	7	7		Leitender/de Ministerialrat/rätin 2 Stellen können mit einem/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 besetzt werden. 1 Stelle für den Präsidenten des Justizprüfungsamtes, erhält eine Amtszulage nach Maßgabe des § 3 Abs. 3 Satz 2 JAG.
B 2	(009)	13	13		Ministerialrat/rätin 3 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 ohne Amtszulage besetzt werden.
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(001)	16	16		Ministerialrat/rätin 5 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 15	(001)	22	22		Regierungsdirektor/in Die Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden. 18 Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes. Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	(001)	6	6		Regierungsobererrat/rätin Die Stellen können auch mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 13 g.D.	(001)	24	24		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	18	18		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	16	16	(15)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	–	–	(1)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 AZ	(010)	5	5		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	6	6		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	8	8		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	6	6		Obersekretär/in
		153	153	(153)	

Die Planstellen für Beamte können innerhalb einer Laufbahngruppe auch mit Beamtinnen und Beamten anderer Amtsbezeichnungen der gleichen Besoldungsgruppe besetzt werden.

Kapitel 05 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12						12			
A 11	(001)	15,0													1,0					16,0
A 10	(002)	1,0														1,0				0,0
Versch.		137,0																		137,0
Zusammen		153,0													1,0	1,0				153,0

Zu Spalte 10: 2018:
Stellenumwandlung mit gleichzeitiger Stellenhebung:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Technischer/sche Oberinspektor/in) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 9	(981)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
Aufsteigende Gehälter					
A 14	(992)	2	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 13 g.D.	(976)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 g.D.	(992)	-	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 12	(992)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 11	(992)	2	2	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 10	(991)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(991)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(992)	1	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
		11	11	(8)	

Kapitel 05 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 14	(992)	1,0		1,0														2,0	
A 13 g.D.	(992)	1,0						1,0										0,0	
A 12	(992)	1,0		1,0				1,0										1,0	
A 11	(992)	0,0		3,0				1,0										2,0	
A 8	(992)	0,0		1,0														1,0	
Versch.		5,0																5,0	
Zusammen		8,0		6,0				3,0										11,0	

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung		2019	Stellen 2018	(2017)	
Höherer Dienst	(001)	4	4	(3)	Höherer Dienst davon 1 Stelle zur Umsetzung der Informationssicherheitsleitlinie; die Inanspruchnahme bedarf der Zustimmung des HMdF.
Gehobener Dienst	(001)	13	13		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	46,5	46,5		Mittlerer Dienst 1 Stelle darf nur mit einer/m Schwerbehinderten besetzt werden.
Mittlerer Dienst	(000)	1	1		Altersteilzeitstelle/n kw
		64,5	64,5	(63,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden.

Kapitel 05 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
H. Dienst	(001)	3,0					1,0											4,0	
Versch.		60,5																60,5	
Zusammen		63,5					1,0											64,5	

Zu Spalte 8:

2018:

1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des höheren Dienstes
- Umsetzung der Informationssicherheitsleitlinie -

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen		
		2019	2018	(2017)
Mittlerer Dienst	(993)	2	2	
		2	2	(2)

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), des-
sen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung
einer Rente auf Zeit ruht

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
R 7	(001)	1	1		Generalstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in der Generalstaatsanwaltschaft Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 5	(003)	1	1		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Staatsanwaltschaft
R 4	(003)	1	1		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Staatsanwaltschaft
R 4	(008)	1	1		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Generalstaatsanwalts/anwältin
R 3	(002)	7	7		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Staatsanwaltschaft
R 3	(005)	7	7		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in bei einer Generalstaatsanwaltschaft
R 3	(015)	1	1		Oberstaatsanwalt/anwältin als der/die ständige Vertreter/in einer/eines Leitenden Oberstaatsanwalts/anwältin der Bes.Gr. R 5 oder R 6
Aufsteigende Gehälter					
R 2	(003)	28,5	28,5		Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei einer Generalstaatsanwaltschaft
R 2	(007)	1	1		Oberstaatsanwalt/anwältin als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin einer Amtsanwaltschaft
R 2	(008)	57	57	(56)	Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in einer Staatsanwaltschaft
R 2	(182)	8	8		Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in bei einer Staatsanwaltschaft und als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 oder R 4 Mit Amtszulage nach Fußnote 8 HBesG
R 2	(191)	3	3		Oberstaatsanwalt/anwältin als Hauptabteilungsleiter/in bei einer Staatsanwaltschaft Mit Amtszulage nach Fußnote 9 HBesG
R 2	(110)	1	1		Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Amtsanwaltschaft Mit Amtszulage nach Fußnote 10 HBesG
R 1	(121)	19	19		Staatsanwalt/anwältin Mit Amtszulage nach Fußnote 2 HBesG Gruppenleiter/in
R 1	(002)	302	300	(268)	Staatsanwalt/anwältin
A 15	(001)	3	3		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	7	7		Regierungsoberrat/rätin

Kapitel 05 03

Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
A 13 h.D.	(001)	1	1		Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(011)	1	1		Oberamtsrat/rätin
A 13 AZ	(012)	13	13		Oberamtsanwalt/anwältin
A 13 g.D.	(004)	57,5	57,5		Oberamtsanwalt/anwältin
A 13 g.D.	(001)	9	9		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	18	18	(16)	Amtsrat/rätin
A 12	(004)	44	44	(41)	Amtsanwalt/anwältin
A 11	(001)	15	15		Amtmann/Amtfrau
A 11	(003)	31,5	31,5		Justizamtmann/amtfrau
A 10	(001)	19	19		Oberinspektor/in
A 10	(003)	22,5	22,5		Justizoberinspektor/in
A 9 g.D.	(005)	6	6	(7)	Justizinspektor/in
A 9 AZ	(010)	8	8		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	28,5	28,5	(24,5)	Amtsinspektor/in
A 8	(003)	47	47	(48)	Justizhauptsekretär/in
A 8	(007)	2	2	(1)	Hauptsekretär/in im Justizwachtmeisterdienst
A 7	(003)	50,5	50,5	(47,5)	Justizobersekretär/in 5 Planstellen dürfen auch mit Justizsekretäranwärtern/innen besetzt werden.
A 7	(007)	5	5	(6)	Obersekretär/in im Justizwachtmeisterdienst
A 6	(005)	66	65	(64)	Erste/r Justizhauptwachtmeister/in davon 1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 6	(003)	6,5	6,5	(10,5)	Justizsekretär/in
A 5	(002)	4	4		Justizhauptwachtmeister/in
		903,5	900,5	(860,5)	

Die Planstellen für Staatsanwälte können auch mit Richtern der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden. Gleiches gilt auch innerhalb einer Laufbahngruppe bei Planstellen für Beamte anderer Amtsbezeichnungen.

Kapitel 05 03

Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

- Zu Spalte 6: 2018:
 Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2017 von Kap. 05 04:
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Vorsitzende/r Richter/in am Landgericht) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in einer Staatsanwaltschaft)
 12 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Amts- und Landgericht) unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Staatsanwalt/anwältin)
- Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2017 nach Kap. 05 04:
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Justizinspektor/in)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)
- Zu Spalte 7: 2018:
 Stellenabgang aufgrund Wirksamwerden eines ku-Vermerks nach 428:
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 (Erste/r Justizhauptwachtmeister/in)
- Zu Spalte 8: 2018:
 Neue Stellen:
 4 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Staatsanwalt/anwältin)
 2 Planstellen der Bes.Gr. A 6 (Erste/r Justizhauptwachtmeister/in)
 - Häuser des Jugendrechts -
- 10 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Staatsanwalt/anwältin)
 3 Planstellen der Bes.Gr. A 12 (Amtsanwalt/anwältin)
 2 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)
 - Stärkung der inneren Sicherheit (Sicherheitspaket) -
- 6 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Staatsanwalt/anwältin)
 2 Planstellen der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)
- 2019:
 Neue Stellen:
 2 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Staatsanwalt/anwältin)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 (Erste/r Justizhauptwachtmeister/in)
 - Häuser des Jugendrechts -
- Zu Spalte 9: 2018:
 Stellenhebungen:
 4 Planstellen der Bes.Gr. A 6 (Justizsekretär/in) nach Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in)
- Zu Spalte 10: 2018:
 Stellenumwandlungen:
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Justizhauptsekretär/in) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in im Justizwachtmeisterdienst)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizwachtmeisterdienst) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)

Nach § 23 Abs. 1 HBesG (Anlage I, Fn. 2 zu Bes.Gr. A 8) und § 27 Abs. 1 HBesG (Anlage IX Abs. 1 und 3) in der Fassung vom 27. Mai 2013 (GVBl. S. 218, 256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Januar 2017 (GVBl. S. 10), gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst (ohne Amtsanwälte) - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX	Anlage IX	restliche Stellen	Summe der Stellen
		Abs. 3 Nr. 2a) (Rechtspfleger)	Abs. 3 Nr. 2b) (Bezirksrevision)		
A 13 AZ	(011)	–	–	1,00	1,0
A 13 g.D.	(001)	–	–	9,00	9,0
A 12	(001)	–	–	18,00	18,0
A 11	(001)	–	–	15,00	15,0
A 11	(003)	–	–	31,50	31,5
A 10	(001)	–	–	19,00	19,0
A 10	(003)	–	–	22,50	22,5
A 9 g.D.	(005)	–	–	6,00	6,0
Zusammen		–	–	122,0	122,0

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Gehobener Dienst (ohne Amtsanwalte) - 2019

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 2a) (Rechts- pflieger)	Anlage IX Abs. 3 Nr. 2b) (Bezirks- revision)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(011)	–	–	1,00	1,0
A 13 g.D.	(001)	–	–	9,00	9,0
A 12	(001)	–	–	18,00	18,0
A 11	(001)	–	–	15,00	15,0
A 11	(003)	–	–	31,50	31,5
A 10	(001)	–	–	19,00	19,0
A 10	(003)	–	–	22,50	22,5
A 9 g.D.	(005)	–	–	6,00	6,0
Zusammen		–	–	122,0	122,0

Mittlerer Dienst - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	Anlage I Fn. 2 zu Bes.Gr. A 8 (JWMD)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	8,00	–	–	8,0
A 9 m.D.	(001)	26,00	–	2,50	28,5
A 8	(003)	22,00	–	25,00	47,0
A 8	(007)	–	2,00	–	2,0
A 7	(007)	–	5,00	–	5,0
A 7	(003)	–	–	50,50	50,5
A 6	(003)	–	–	6,50	6,5
A 6	(005)	–	65,00	–	65,0
A 5	(002)	–	4,00	–	4,0
Zusammen		56,00	76,00	84,50	216,5

Mittlerer Dienst - 2019

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	Anlage I Fn. 2 zu Bes.Gr. A 8 (JWMD)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	8,00	–	–	8,0
A 9 m.D.	(001)	26,00	–	2,50	28,5
A 8	(003)	22,00	–	25,00	47,0
A 8	(007)	–	2,00	–	2,0
A 7	(007)	–	5,00	–	5,0
A 7	(003)	–	–	50,50	50,5
A 6	(003)	–	–	6,50	6,5
A 6	(005)	–	66,00	–	66,0
A 5	(002)	–	4,00	–	4,0
Zusammen		56,00	77,00	84,50	217,5

Zu Spalte "Anlage I Fn. 2 zu Bes.Gr. A 8 (JWMD)" und Zeile A 6 (005):

davon 1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes mit Ausscheiden der Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).

Übersicht über den Sozialdienst (Gerichtshelfer/innen) - 2018

Bes.Gr.	Stellen
A 12	1
A 11	9
A 10	15
Summe	25

Kapitel 05 03

Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Übersicht über den Sozialdienst (Gerichtshelfer/innen) - 2019

Bes.Gr.	Stellen
A 12	1
A 11	9
A 10	15
Summe	25

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
R 3	(968)	1	1		Leerstelle für eine/n (Leitende/n) Oberstaatsanwältin/anwalt oder eine/n Staatsanwältin/anwalt, die/der zu der IT-Stelle der hessischen Justiz abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 3	(998)	2	2		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
Aufsteigende Gehälter					
R 2	(968)	3	3		Leerstelle für eine/n (Leitende/n) Oberstaatsanwältin/anwalt oder eine/n Staatsanwältin/anwalt, die/der zu der IT-Stelle der hessischen Justiz abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 2	(970)	1	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) Oberstaatsanwältin/Oberstaatsanwalt, die/der zu einer Justizvollzugsanstalt abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 2	(992)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
R 2	(998)	3	3		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
R 1	(968)	1	1		Leerstelle für eine/n (Leitende/n) Oberstaatsanwältin/anwalt oder eine/n Staatsanwältin/anwalt, die/der zu der IT-Stelle der hessischen Justiz abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 1	(974)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(976)	6	6		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(977)	2	2		Leerstelle(n) für (eine(n)) Staatsanwältin / Staatsanwalt, die/der zu einer Justizvollzugsanstalt abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird.
R 1	(978)	–	–	(1)	Leerstelle(n) kw für eine(n) nach § 64/65 HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(984)	9	9	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 1	(985)	6	6	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), der/die als Richter/in kraft Auftrags zu einem hessischen Gericht abgeordnet ist/sind
R 1	(992)	37	37	(40)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub

Kapitel 05 03

Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
R 1	(998)	7	7		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
R 1	(997)	8	8		Leerstelle(n) für (eine(n)) Richter/in oder (eine(n)) Staatsanwalt/anwältin, die bei einem Regierungspräsidium oder einem Polizeipräsidium verwendet werden und dort auf freien Planstellen geführt werden
A 12	(976)	1	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Amtsanwalt/anwältin -
A 12	(992)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Amtsanwalt/anwältin -
A 11	(978)	-	-	(1)	Leerstelle(n) kw für eine(n) nach § 64/65 HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	1	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 10	(992)	2	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 8	(976)	1	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizhauptsekretär/in -
A 6	(976)	-	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		95	95	(99)	

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2018				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018			Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
R 2	(992)	1,0		1,0			1,0											1,0	
R 1	(978)	1,0					1,0											0,0	
R 1	(984)	7,0		3,0			1,0											9,0	
R 1	(985)	4,0		5,0			3,0											6,0	
R 1	(992)	40,0		15,0		1,0	17,0											37,0	
A 12	(976)	2,0					1,0											1,0	
A 12	(992)	2,0		1,0			1,0											2,0	
A 11	(978)	1,0					1,0											0,0	
A 11	(992)	0,0		1,0														1,0	
A 10	(992)	3,0					1,0											2,0	
A 8	(976)	2,0					1,0											1,0	
A 6	(976)	1,0					1,0											0,0	
Versch.		35,0																35,0	
Zusammen		99,0		26,0		1,0	29,0											95,0	

Zu Spalte 6: 2018:
Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2016 nach Kap. 05 04:
1 Leerstelle kw der Bes.Gr. R 1

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung	Stellen			
	2019	2018	(2017)	
Gehobener Dienst (001)	10	10		Gehobener Dienst
Gehobener Dienst (000)	1	1		Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst (001)	455	453	(442)	Mittlerer Dienst 5 Stellen dürfen nur mit Schwerbehinderten besetzt werden.
	466	464	(453)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden.

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
M. Dienst Versch.	(001)	442,0 11,0				1,0	10,0													453,0 11,0
Zusammen		453,0				1,0	10,0													464,0

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2019

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2019			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019		Sonstige Verände- rungen 2019		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
M. Dienst Versch.	(001)	453,0 11,0					2,0													455,0 11,0
Zusammen		464,0					2,0													466,0

Zu Spalte 7: 2018:
Stellenzugang aufgrund Wirksamwerden eines ku-Vermerks von Kap. 05 03 - 422:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Zu Spalte 8: 2018:
Neue Stellen:
4 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes
- Häuser des Jugendrechts -

3 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes
- Stärkung der inneren Sicherheit (Sicherheitspaket) -

3 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

2019:
Neue Stellen:
2 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes
- Häuser des Jugendrechts -

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
R 8	(001)	1	1		Präsident/in des Oberlandesgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 6	(002)	1	1	(2)	Präsident/in des Landgerichts
R 5	(001)	1	1	(-)	Präsident/in des Landgerichts
R 5	(002)	1	1		Präsident/in des Amtsgerichts
R 4	(001)	1	1		Vizepräsident/in des Oberlandesgerichts
R 4	(002)	7	7		Präsident/in des Landgerichts
R 4	(004)	3	3		Präsident/in des Amtsgerichts
R 3	(003)	2	2		Präsident/in des Amtsgerichts
R 3	(004)	2	2		Vizepräsident/in des Landgerichts
R 3	(006)	1	1		Vizepräsident/in des Amtsgerichts
R 3	(007)	35	35		Vorsitzender/de Richter/in am Oberlandesgericht
Aufsteigende Gehälter					
R 2	(171)	7	7		Vizepräsident/in des Landgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 7 HBesG
R 2	(162)	5	5		Vizepräsident/in des Amtsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 6 HBesG
R 2	(144)	19	19		Direktor/in des Amtsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 4 HBesG davon 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. R 2 (Kennung 004) mit Ausscheiden des Stelleninhabers.
R 2	(001)	102,5	101,5	(100,5)	Richter/in am Oberlandesgericht 1 Stelle kann mit einem/einer Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei einer Generalstaatsanwaltschaft besetzt werden.
R 2	(002)	164	163		Vorsitzender/de Richter/in am Landgericht
R 2	(004)	13	13		Direktor/in des Amtsgerichts
R 2	(005)	19	19		Richter/in am Amtsgericht als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Direktors/Direktorin
R 2	(006)	44	44		Richter/in am Amtsgericht als weiterer/e aufsichtführender/de Richter/in
R 2	(153)	1	1		Direktor/in des Amtsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 5 HBesG.
R 1	(111)	3	3		Direktor/in des Amtsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 1 HBesG davon 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. R 1 (Kennung 001) mit Ausscheiden des Stelleninhabers.
R 1	(001)	810,5	793,5	(794,5)	Richter/in am Amts- und Landgericht 1 Stelle darf nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
					2 Stellen gesperrt; die Inanspruchnahme bedarf der Zustimmung des HMdF. 3 kw zum 31.12.2019.
C 3	(003)	2	2		Professor/in Die Stellen dürfen auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 o.AZ oder mit dem/der Direktor/in des Studienzentrums Rotenburg als Koordinator für ressortübergreifende Aus- und Fortbildung der Bes.Gr. B 2 besetzt werden.
C 2	(002)	3	3		Professor/in Die Stellen dürfen auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. W 2, Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 2 o. AZ oder mit Beamten/Beamtinnen der Bes.Gr. A 13, A 14 oder A 15 besetzt werden. 1 Stelle darf nur besetzt werden, wenn das Land Thüringen die entsprechenden Personalkosten erstattet.
A 16	(003)	1	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	3	3		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	12	12		Regierungsoberrat/rätin
A 13 AZ	(011)	14	14		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	58	58		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	211	211		Amtsrat/rätin 2 Stellen dürfen nur besetzt werden, wenn das Land Thüringen die entsprechenden Personalkosten erstattet.
A 11	(003)	337	337		Justizamtman/amtfrau
A 11	(001)	64	64	(58,5)	Amtmann/Amtfrau davon 1 Stelle aus dem Integrationsfonds.
A 10	(003)	215	215	(191)	Justizoberinspektor/in davon 2 Stellen zur Wahrnehmung von Aufgaben im Zusammenhang mit der Führung des Zentralen Schutzschriftenregisters. davon 1 kw zum 31.12.2019.
A 10	(001)	105	105	(106,5)	Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(005)	146,5	146,5	(145,5)	Justizinspektor/in Bis zu 117 Planstellen dürfen auch mit Rechtspflegeranwärtern/innen besetzt werden.
A 9 AZ	(012)	62	62	(60)	Obergerichtsvollzieher/in
A 9 AZ	(010)	66,5	66,5	(69,5)	Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(003)	146	146	(143)	Obergerichtsvollzieher/in
A 9 m.D.	(001)	179,5	179,5		Amtsinspektor/in davon 1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahnguppe des mittleren Diensts mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 8	(004)	90	90	(87)	Gerichtsvollzieher/in Bis zu 5 Planstellen dürfen auch mit Beamten/innen des Justizvollziehungsdienstes besetzt werden.
A 8	(003)	247	247		Justizhauptsekretär/in Die Stellen dürfen auch mit Beamten des Justizvollziehungsdienstes besetzt werden.
A 8	(006)	2	2		Hauptwerkmeister/in

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
A 8	(007)	7	7		Hauptsekretär/in im Justizwachtmeisterdienst
A 8	(014)	7	7		Justizvollstreckungshauptsekretär/in
A 7	(003)	293	288	(256)	Justizobersekretär/in Die Stellen dürfen auch mit Beamten des Justizvollziehungsdienstes besetzt werden. 38 Planstellen dürfen auch mit Justizsekretäranwärtern/innen besetzt werden. 1 Stelle gesperrt; die Inanspruchnahme bedarf der Zustimmung des HMdF. 3 kw zum 31.12.2019.
A 7	(004)	6	6		Justizvollstreckungsobersekretär/in
A 7	(006)	3	3		Oberwerkmeister/in
A 7	(007)	24	24	(15)	Obersekretär/in im Justizwachtmeisterdienst
A 6	(005)	332	332	(333)	Erste/r Justizhauptwachtmeister/in (3 DW für Hausmeister)
A 6	(003)	35	35	(30)	Justizsekretär/in
A 5	(002)	14	14		Justizhauptwachtmeister/in
		3928,5	3904,5	(3825,5)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnungen oder Staatsanwälten der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden. Gleiches gilt auch innerhalb einer Laufbahngruppe bei Planstellen für Beamte anderer Amtsbezeichnungen.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
R 6	(002)	2,0													1,0		1,0		
R 5	(001)	0,0													1,0		1,0		
R 2	(001)	100,5								1,0							101,5		
R 2	(002)	163,0						1,0		1,0							163,0		
R 1	(001)	794,5						12,0		11,0							793,5		
A 11	(001)	58,5	1,0										3,5		1,0		64,0		
A 11	(003)	337,0				1,0										1,0	337,0		
A 10	(001)	106,5												3,5	3,0	1,0	105,0		
A 10	(003)	191,0								6,0					18,0		215,0		
A 9 g.D.	(005)	145,5				1,0											146,5		
A 9 AZ	(010)	69,5														3,0	66,5		
A 9 AZ	(012)	60,0								2,0							62,0		
A 9 m.D.	(003)	143,0								3,0							146,0		
A 8	(004)	87,0								3,0							90,0		
A 7	(003)	256,0				5,0	4,0			5,0				31,0	5,0		288,0		
A 7	(007)	15,0								4,0					5,0		24,0		
A 6	(003)	30,0													5,0		35,0		
A 6	(005)	333,0								4,0						5,0	332,0		
Versch.		933,5															933,5		
Zusammen		3825,5	1,0			7,0	17,0			40,0			3,5	3,5	64,0	16,0	3904,5		

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2019

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2019					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		von / durch Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019			Sonstige Verände- rungen 2019				
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
R 6	(002)	1,0																			1,0	
R 5	(001)	1,0																				1,0
R 2	(001)	101,5									1,0											102,5
R 2	(002)	163,0									1,0											164,0
R 1	(001)	793,5									17,0											810,5
A 11	(001)	64,0																				64,0
A 11	(003)	337,0																				337,0
A 10	(001)	105,0																				105,0
A 10	(003)	215,0																				215,0
A 9 g.D.	(005)	146,5																				146,5
A 9 AZ	(010)	66,5																				66,5
A 9 AZ	(012)	62,0																				62,0
A 9 m.D.	(003)	146,0																				146,0
A 8	(004)	90,0																				90,0
A 7	(003)	288,0									5,0											293,0
A 7	(007)	24,0																				24,0
A 6	(003)	35,0																				35,0
A 6	(005)	332,0																				332,0
Versch.		933,5																				933,5
Zusammen		3904,5									24,0											3928,5

Zu Spalte 4: 2018:
Stellenumsetzung gem. § 50 LHO von Kap. 03 01:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)
- Integrationsfonds -

Zu Spalte 6: 2018:
Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2016 von Kap. 05 80:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Justizamtmann/amtfrau)

Stellenübertragungen gem. § 8 Abs. 2 HG 2017 nach Kap. 05 03:
1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Vorsitzende/r Richter/in am Landgericht)
12 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Amts- und Landgericht)

Stellenübertragungen gem. § 8 Abs. 2 HG 2017 von Kap. 05 03:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Justizinspektor/in)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)

Stellenübertragungen gem. § 8 Abs. 2 HG 2017 nach Kap. 05 09:
4 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)

Stellenübertragungen gem. § 8 Abs. 2 HG 2017 von Kap. 05 09:
4 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in) unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)

Zu Spalte 8: 2018:
Neue Stellen:
2 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Amts- und Landgericht)
- Häuser des Jugendrechts -

2 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Amts- und Landgericht)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)
- Fluggastdatengesetz -

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Oberlandesgericht)
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Vorsitzende/r Richter/in am Landgericht)
 3 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Amts- und Landgericht)
 3 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)
 - Stärkung der inneren Sicherheit (Sicherheitspaket) -

4 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Amts- und Landgericht)
 6 Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Justizoberinspektor/in)
 2 Planstellen der Bes.Gr. A 9 AZ (Obergerichtsvollzieher/in)
 3 Planstellen der Bes.Gr. A 9 m.D. (Obergerichtsvollzieher/in)
 3 Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Gerichtsvollzieher/in)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)
 4 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizwachtmeisterdienst)
 4 Planstellen der Bes.Gr. A 6 (Erste/r Justizhauptwachtmeister/in)

2019:

Neue Stellen:

1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Amts- und Landgericht)
 - Häuser des Jugendrechts -

1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Oberlandesgericht)
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Vorsitzende/r Richter/in am Landgericht)
 13 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Amts- und Landgericht)
 5 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)
 - Stärkung der inneren Sicherheit (Sicherheitspaket) -

3 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Amts- und Landgericht)

Zu Spalte 9:

2018:

Stellenhebungen:

0,5 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in) nach Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)
 3 Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in) nach Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)

Zu Spalte 10:

2018:

Stellenumwandlungen:

17 Anwärterstellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Rechtspflegeranwärter/in) in Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Justizoberinspektor/in)

31 Anwärterstellen der Bes.Gr. A 6 (Justizsekretäranwärter/in) in Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)

1 Planstelle der Bes.Gr. R 6 (Präsident/in des Landgerichts) in eine Planstelle der Bes.Gr. R 5 (Präsident/in des Landgerichts)

1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Justizamtmann/amtfrau) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)

1 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Justizoberinspektor/in)

3 Planstellen der Bes.Gr. A 9 AZ (Amtsinspektor/in) in Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)

5 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in) in Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizwachtmeisterdienst)

5 Planstellen der Bes.Gr. A 6 (Erste/r Justizhauptwachtmeister/in) in Planstellen der Bes.Gr. A 6 (Justizsekretär/in)

Nach § 23 Abs. 1 HBesG (Anlage I, Fn. 2 zu Bes.Gr. A 8) und § 27 Abs. 1 HBesG (Anlage IX Abs. 1 und 3) in der Fassung vom 27. Mai 2013 (GVBl. S. 218, 256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Januar 2017 (GVBl. S. 10), gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Gehobener Dienst - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 2a) (Rechtspfleger)	Anlage IX Abs. 3 Nr. 2b) (Bezirksrevision)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(011)	9,00	–	5,00	14,0
A 13 g.D.	(001)	30,00	3,00	24,00	57,0
A 12	(001)	126,00	7,50	75,50	209,0
A 11	(001)	–	–	63,00	63,0
A 11	(003)	268,50	7,00	59,50	335,0
A 10	(001)	–	–	105,00	105,0
A 10	(003)	120,00	8,50	84,50	213,0
A 9 g.D.	(005)	109,00	3,50	34,00	146,5
Zusammen		662,5	29,5	450,5	1.142,5

Gehobener Dienst - 2019

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 2a) (Rechtspfleger)	Anlage IX Abs. 3 Nr. 2b) (Bezirksrevision)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(011)	9,00	–	5,00	14,0
A 13 g.D.	(001)	30,00	3,00	24,00	57,0
A 12	(001)	126,00	7,50	75,50	209,0
A 11	(001)	–	–	63,00	63,0
A 11	(003)	268,50	7,00	59,50	335,0
A 10	(001)	–	–	105,00	105,0
A 10	(003)	120,00	8,50	84,50	213,0
A 9 g.D.	(005)	109,00	3,50	34,00	146,5
Zusammen		662,5	29,5	450,5	1.142,5

Zu Spalte "restliche Stellen" und Zeile A 11 (001):
Ohne Berücksichtigung der Stelle aus dem Integrationsfonds.

Zu Spalte "Anlage IX Abs. 3 Nr. 2a (Rechtspfleger) und Zeile A 10 (003):
davon 1 Planstelle kw zum 31.12.2019.

Mittlerer Dienst (ohne Gerichtsvollzieher) - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	Anlage I Fn. 2 zu Bes. Gr. A 8 (JWMD)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	66,50	–	–	66,5
A 9 m.D.	(001)	144,00	–	35,50	179,5
A 8	(003)	94,00	–	153,00	247,0
A 8	(006)	–	–	2,00	2,0
A 8	(007)	–	7,00	–	7,0
A 8	(014)	–	–	7,00	7,0
A 7	(003)	–	–	288,00	288,0
A 7	(004)	–	–	6,00	6,0
A 7	(006)	–	–	3,00	3,0
A 7	(007)	–	24,00	–	24,0
A 6	(003)	–	–	35,00	35,0
A 6	(005)	–	332,00	–	332,0
A 5	(002)	–	14,00	–	14,0
Zusammen		304,5	377,00	529,5	1.211,0

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Mittlerer Dienst (ohne Gerichtsvollzieher) - 2019

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	Anlage I Fn. 2 zu Bes. Gr. A 8 (JWMD)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	66,50	–	–	66,5
A 9 m.D.	(001)	144,00	–	35,50	179,5
A 8	(003)	94,00	–	153,00	247,0
A 8	(006)	–	–	2,00	2,0
A 8	(007)	–	7,00	–	7,0
A 8	(014)	–	–	7,00	7,0
A 7	(003)	–	–	293,00	293,0
A 7	(004)	–	–	6,00	6,0
A 7	(006)	–	–	3,00	3,0
A 7	(007)	–	24,00	–	24,0
A 6	(003)	–	–	35,00	35,0
A 6	(005)	–	332,00	–	332,0
A 5	(002)	–	14,00	–	14,0
Zusammen		304,5	377,00	534,5	1.216,0

Zu Spalte "Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (Sachbearbeiter des mittleren Dienstes)" und Zeile A 9 m.D. (001):
davon 1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).

Zu Spalte "restliche Stellen" und Zeile A 7 (003):
davon 3 kw zum 31.12.2019.

Übersicht über die Lehrkräfte an der Hessischen Hochschule für Finanzen und Rechtspflege Rotenburg a.d. Fulda (Fachbereich Rechtspflege) - 2018

Bes. Gr.	Stellen
a) Professoren	
C 3	2
C 2	3
b) Richter	
R 1	2
c) gehobener Dienst	
A 13 g.D.	1
A 12	2
A 11	2
A 10	2
Zusammen	14

Übersicht über die Lehrkräfte an der Hessischen Hochschule für Finanzen und Rechtspflege Rotenburg a.d. Fulda (Fachbereich Rechtspflege) - 2019

Bes. Gr.	Stellen
a) Professoren	
C 3	2
C 2	3
b) Richter	
R 1	2
c) gehobener Dienst	
A 13 g.D.	1
A 12	2
A 11	2
A 10	2
Zusammen	14

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Übersicht über die Lehrkräfte an der Ausbildungsstätte des mittleren Dienstes in Rotenburg a.d. Fulda - 2018

Bes. Gr.	Stellen
a) höherer Dienst	
A 14	1,0
b) gehobener Dienst	
A 13 g.D.	1,0
A 12	2,0
A 11	1,5
A 10	1,0
Zusammen	6,5

Übersicht über die Lehrkräfte an der Ausbildungsstätte des mittleren Dienstes in Rotenburg a.d. Fulda - 2019

Bes. Gr.	Stellen
a) höherer Dienst	
A 14	1,0
b) gehobener Dienst	
A 13 g.D.	1,0
A 12	2,0
A 11	1,5
A 10	1,0
Zusammen	6,5

Übersicht über den Sozialdienst (Bewährungshelfer/innen) * - 2018

Bes.Gr.	Stellen
A 13 g.D.	6,00
A 12	23,00
A 11	57,00
A 10	95,00
A 9 g.D.	-
Zusammen	181,0

Übersicht über den Sozialdienst (Bewährungshelfer/innen) * - 2019

Bes.Gr.	Stellen
A 13 g.D.	6,00
A 12	23,00
A 11	57,00
A 10	95,00
A 9 g.D.	-
Zusammen	181,0

* Weitere Stellen für die Bewährungshilfe siehe 05 04 - 428.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Aufsteigende Gehälter					
R 2	(971)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 2	(983)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 2	(984)	2	2	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 2	(986)	3	3	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind
R 2	(992)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
R 2	(995)	1	1		Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist
R 2	(998)	6	6		<p>Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden</p> <p>Auf den Leerstellen können auch Bedienstete der Bes.Gr. R 2 aus den Kap. 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 geführt werden.</p>
R 1	(966)	1	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) Richter/in, die/der zu einer Justizvollzugsanstalt abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 1	(971)	8	8		<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)</p> <p>- Richter/in am Amts- und Landgericht -</p>
R 1	(974)	5	5		<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)</p> <p>- Richter/in am Amts- und Landgericht -</p>
R 1	(986)	7	7	(6)	<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind</p> <p>- Richter/in am Amts- und Landgericht -</p>
R 1	(984)	14	14	(13)	<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)</p> <p>- Richter/in am Amts- und Landgericht -</p>
R 1	(981)	2	2		<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)</p> <p>- Richter/in am Amts- und Landgericht -</p>
R 1	(992)	79	79	(83)	<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub</p> <p>- Richter/in am Amts- und Landgericht -</p>

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Stellenplan für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
R 1	(997)	1	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) Richter/in oder (eine(n)) Staatsanwalt/anwältin, die bei einem Regierungspräsidium oder einem Polizeipräsidium verwendet werden und dort auf freien Planstellen geführt werden
R 1	(998)	12	12		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden Auf den Leerstellen können auch Bedienstete der Bes.Gr. R 1 aus den Kap. 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 geführt werden.
A 11	(974)	–	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	–	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	8	8		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Justizoberinspektor/in -
A 9 g.D.	(976)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizinspektor/in -
A 9 g.D.	(992)	6	6	(10)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Justizinspektor/in -
A 9 AZ	(976)	–	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Obergerichtsvollzieher/in -
A 9 m.D.	(976)	2	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Amtsinspektor/in -
A 8	(976)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - 1 Gerichtsvollzieher/in und 1 Justizhauptsekretär/in -
A 7	(978)	1	1	(3)	Leerstelle(n) kw für eine(n) nach § 64/65 HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizobersekretär/in -
A 7	(976)	3	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizobersekretär/in
A 6	(976)	1	1	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizsekretär/in -
A 6	(978)	1	1	(–)	Leerstelle(n) kw für eine(n) nach § 64/65 HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		171	171	(181)	

Weitere Leerstellen kw für Professor/innen, denen ein Richteramt übertragen ist, können mit Zustimmung des HMdF ausgebracht werden.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018					
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018				
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
R 2	(984)	0,0			2,0																2,0	
R 2	(986)	1,0			3,0					1,0												3,0
R 2	(992)	1,0			1,0					1,0												1,0
R 1	(971)	8,0			1,0					1,0												8,0
R 1	(984)	13,0			8,0					7,0												14,0
R 1	(986)	6,0			3,0					2,0												7,0
R 1	(992)	83,0			45,0	1,0	1,0			49,0												79,0
A 11	(974)	1,0								1,0												0,0
A 11	(976)	1,0								1,0												0,0
A 10	(992)	8,0			3,0					3,0												8,0
A 9 g.D.	(992)	10,0								4,0												6,0
A 9 AZ	(976)	1,0								1,0												0,0
A 9 m.D.	(976)	3,0								1,0												2,0
A 7	(978)	3,0								2,0												1,0
A 6	(976)	4,0								3,0												1,0
A 6	(978)	0,0			1,0																	1,0
Versch.		38,0																				38,0
Zusammen		181,0			67,0	1,0	1,0			77,0												171,0

Zu Spalte 6: 2018:
 Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2016 nach Kap. 05 09:
 1 Leerstelle kw der Bes.Gr. R 1

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2016 von Kap. 05 03:
 1 Leerstelle kw der Bes.Gr. R 1

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
A 9 g.D.	(401)	10	10		Inspektoranwälter/in Die Stellen können auch mit Rechtspflegeranwältern/innen besetzt werden.
A 9 g.D.	(402)	223	203		Rechtspflegeranwälter/in
A 6	(402)	167	167	(198)	Justizsekretäranwälter/in 15 Stellen können mit Beamten/innen auf Widerruf im Vorbereitungsdienst für die Gerichtsvollzieherlaufbahn besetzt werden.
A 5	(401)	10	10		Justizhauptwachtmeisteranwälterin/in
		410	390	(421)	

Soll ein/e Rechtspflegeranwälter/in oder ein/e Justizsekretäranwälter/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamts seiner/ihrer Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Der Beamte/die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle für beamtete Hilfskräfte wieder zu einer Anwärterstelle. Gleiches gilt für den im Rahmen einer PVS-Vermittlung erfolgreich abgeschlossenen Vorbereitungsdienst mit der Maßgabe, dass die/der Bedienstete auf einer freien Anwärterstelle geführt werden darf, die sich in eine erforderliche Planstelle der Laufbahn umwandelt.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 00

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2018				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018			Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 9 g.D.	(402)	203,0										17,0					17,0		203,0
A 6	(402)	198,0															31,0		167,0
Versch.		20,0																	20,0
Zusammen		421,0										17,0					48,0		390,0

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - 2019

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2019				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019			Umset- zungen/ Umwandl. 2019		Sonstige Verände- rungen 2019	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 9 g.D.	(402)	203,0										20,0							223,0
A 6	(402)	167,0																	167,0
Versch.		20,0																	20,0
Zusammen		390,0										20,0							410,0

Zu Spalte 8:
2018:
Neue Stellen
17 Anwärterstellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Rechtspflegeranwärter/in)
- Stärkung der inneren Sicherheit (Sicherheitspaket) -

2019:
Neue Stellen
20 Anwärterstellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Rechtspflegeranwärter/in)
- Stärkung der inneren Sicherheit (Sicherheitspaket) -

Zu Spalte 10:
2018:
Stellenumwandlungen:
17 Anwärterstellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Rechtspflegeranwärter/in) in Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Justizoberinspek-
tor/in)
31 Anwärterstellen der Bes.Gr. A 6 (Justizsekretäranwärter/in) in Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Gehobener Dienst (001)	96,5	96,5	(97,5)	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst (001)	1937,5	1932,5	(1927,5)	Mittlerer Dienst davon 1 Stelle aus dem Integrationsfonds. 51 Stellen dürfen nur mit Schwerbehinderten besetzt werden. 195 Stellen für den Einzelplan 05 für Vertretungskräfte, insbesondere aufgrund familienbedingter Abwesenheit oder Arbeitszeitreduzierung.
Mittlerer Dienst (000)	1	1	(4,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
RRef (002)	1792	1802		Rechtsreferendare Die Stellen dürfen auch mit Rechtsreferendaren/innen im Beamtenverhältnis besetzt werden. Hiervon dürfen zu jedem Einstellungstermin maximal 170 Stellen neu besetzt werden.
Auszubildende (001)	426	426		Auszubildende
	4253	4258	(4257,5)	

Die Stellen können auch mit Gerichtsvollzieheranwärtern/innen sowie Bediensteten mit Dienstleistungsauftrag besetzt werden.

Sollen Auszubildende nach Ablegung der Abschlussprüfung als Beschäftigte in die Laufbahngruppe vergleichbar dem mittleren Dienst übernommen werden und stehen entsprechende Stellen nicht zur Verfügung, so gelten im Haushaltsjahr bis zu 30 der in Anspruch genommenen Auszubildendenstellen als in Stellen der Laufbahngruppe vergleichbar dem mittleren Dienst umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Die Beschäftigten sind in die nächsten frei werdenden verfügbaren Stellen der Laufbahngruppe vergleichbar dem mittleren Dienst zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt werden die freigewordenen Stellen wieder zu Ausbildungsstellen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
G. Dienst	(001)	97,5			1,0														96,5	
M. Dienst	(000)	4,5						3,5											1,0	
M. Dienst	(001)	1927,5	1,0						4,0										1932,5	
RRef	(002)	1802,0																	1802,0	
Versch.		426,0																	426,0	
Zusammen		4257,5	1,0		1,0		3,5	4,0											4258,0	

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2019

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2019			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019		Sonstige Verände- rungen 2019		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
G. Dienst	(001)	96,5																	96,5	
M. Dienst	(000)	1,0																	1,0	
M. Dienst	(001)	1932,5						5,0											1937,5	
RRef	(002)	1802,0							10,0										1792,0	
Versch.		426,0																	426,0	
Zusammen		4258,0					5,0	10,0											4253,0	

Zu Spalte 4: 2018:
Stellenumsetzung gem. § 50 LHO von Kap. 03 01:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes
- Integrationsfonds -

Zu Spalte 6: 2018:
Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2016 nach Kap. 05 80:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes

Zu Spalte 8: 2018:
Neue Stellen
2 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes
- Stärkung der inneren Sicherheit (Sicherheitspaket) -

2 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

2019:
Neue Stellen
5 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes
- Stärkung der inneren Sicherheit (Sicherheitspaket) -

Weggefallene Stellen:
10 Stellen für Rechtsreferendare

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Übersicht über den Sozialdienst (Bewährungshelfer/innen)*

Einreihung vergleichbare Laufbahngruppe	Stellen
Gehobener Dienst	25,50
Zusammen	25,5

* Weitere Stellen für die Bewährungshilfe siehe Kap. 05 04 - 422.

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Gehobener Dienst (994)	2	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst (993)	11,5	11,5	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Mittlerer Dienst (994)	48	48	(52,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
	61,5	61,5	(61,5)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2018						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018			Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
G. Dienst	(994)	3,0				1,0					2,0								
M. Dienst	(993)	6,0		7,0		1,5					11,5								
M. Dienst	(994)	52,5		5,5		10,0					48,0								
Versch.		0,0									0,0								
Zusammen		61,5		12,5		12,5					61,5								

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Aufsteigende Gehälter					
A 16 AZ	(003)	5	5		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(057)	5	5		Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in) 1 Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 o. AZ besetzt werden.
A 16	(011)	3	3		Leitender/de Medizinaldirektor/in
A 15	(081)	8	8		Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	4	4		Regierungsdirektor/in 1 Stelle kann mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 o. AZ besetzt werden.
A 15	(040)	1	1		Studiendirektor/in
A 15	(009)	8	8	(7)	Psychologiedirektor/in
A 15	(008)	13	13	(11)	Medizinaldirektor/in
A 14	(001)	16	16	(15)	Regierungsoberrat/rätin 2 Stellen können mit einem/r Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 o. AZ besetzt werden.
A 14	(010)	27	27		Psychologieoberrat/rätin
A 14	(007)	11,5	11,5		Medizinaloberrat/rätin
A 14	(073)	5	5		Rektor/in als Leiter/in einer überregionalen Ausbildungsstätte für Gefangene in einer Justizvollzugsanstalt
A 13 h.D.	(001)	4	4		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(008)	10	10		Psychologierat/rätin
A 13 g.D.	(005)	13,5	13,5		Hauptlehrer/in im Justizvollzugsdienst
A 13 g.D.	(001)	10	10		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(006)	8	8		Oberlehrer/in im Justizvollzugsdienst
A 12	(001)	50	46	(37)	Amtsrat/rätin davon 1 kw zum 31.12.2020.
A 11	(001)	142,5	146,5	(154,5)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	4	4		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(042)	4	4		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer 1 Stelle kann mit einem/einer Beamten/Beamtin des Werkdienstes besetzt werden.
A 10 AZ	(010)	7	7		Erster Pflegevorsteher/Erste Oberin
A 10	(001)	140	140	(138)	Oberinspektor/in
A 10	(002)	6	6		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	32	32	(31)	Inspektor/in
A 9 g.D.	(002)	5	5		Technischer/sche Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	8	8		Amtsinspektor/in

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
A 9 AZ	(013)	159	159	(158)	Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst davon 1 kw zum 31.12.2020.
A 9 AZ	(014)	14	14		Betriebsinspektor/in
A 9 AZ	(015)	16	16		Pflegevorsteher/Oberin
A 9 m.D.	(008)	52	50		Oberpfleger/Oberschwester
A 9 m.D.	(001)	23	23		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(004)	391	391	(386)	Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst davon 5 kw zum 31.12.2020.
A 9 m.D.	(005)	35	35		Betriebsinspektor/in
A 8	(001)	62	57		Hauptsekretär/in
A 8	(005)	756,5	756,5	(748,5)	Hauptsekretär/in im Justizvollzugsdienst davon 8 kw zum 31.12.2020.
A 8	(006)	62	62	(64)	Hauptwerkmeister/in
A 8	(013)	44	44		Abteilungspfleger/Abteilungsschwester
A 7	(001)	52	49		Obersekretär/in
A 7	(005)	484	463	(468)	Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst 10 Planstellen können auch mit Anwärter/innen des allgemeinen mittleren Vollzugsdienstes besetzt werden. davon 17 kw zum 31.12.2020.
A 7	(006)	27	27	(25)	Oberwerkmeister/in
A 6	(001)	7	7		Sekretär/in
		2735	2704	(2687)	

Die Planstellen für Beamte können innerhalb einer Laufbahngruppe auch mit Beamtinnen und Beamten anderer Amtsbezeichnungen der gleichen Besoldungsgruppe besetzt werden.

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
A 15	(008)	11,0				1,0				1,0										13,0
A 15	(009)	7,0								1,0										8,0
A 14	(001)	15,0													1,0					16,0
A 12	(001)	37,0								1,0			6,0		2,0					46,0
A 11	(001)	154,5				1,0								6,0		1,0				146,5
A 10	(001)	138,0							2,0	4,0										140,0
A 9 g.D.	(001)	31,0													1,0					32,0
A 9 AZ	(013)	158,0								1,0										159,0
A 9 m.D.	(004)	386,0								5,0										391,0
A 9 m.D.	(008)	50,0																		50,0
A 8	(001)	57,0																		57,0
A 8	(005)	748,5								8,0										756,5
A 8	(006)	64,0							2,0											62,0
A 7	(001)	49,0																		49,0
A 7	(005)	468,0							16,0	11,0										463,0
A 7	(006)	25,0							3,0						5,0					27,0
Versch.		288,0																		288,0
Zusammen		2687,0				1,0	1,0	23,0	32,0				6,0	6,0	9,0	1,0				2704,0

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2019

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2019			
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019			Sonstige Verände- rungen 2019		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
A 15	(008)	13,0																		13,0
A 15	(009)	8,0																		8,0
A 14	(001)	16,0																		16,0
A 12	(001)	46,0											4,0							50,0
A 11	(001)	146,5												4,0						142,5
A 10	(001)	140,0																		140,0
A 9 g.D.	(001)	32,0																		32,0
A 9 AZ	(013)	159,0																		159,0
A 9 m.D.	(004)	391,0																		391,0
A 9 m.D.	(008)	50,0								2,0										52,0
A 8	(001)	57,0													5,0					62,0
A 8	(005)	756,5																		756,5
A 8	(006)	62,0																		62,0
A 7	(001)	49,0													3,0					52,0
A 7	(005)	463,0													21,0					484,0
A 7	(006)	27,0																		27,0
Versch.		288,0																		288,0
Zusammen		2704,0							2,0				4,0	4,0	29,0					2735,0

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

- Zu Spalte 6: 2018:
Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2017 nach Kap. 05 80:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)
- Zu Spalte 7: 2018:
Stellenabbau aufgrund Wirksamwerden von kw-Vermerken:
2 Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)
2 Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Hauptwerkmeister/in)
16 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst)
3 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Oberwerkmeister/in)
- Stellenzugang aufgrund Wirksamwerden des ku-Vermerks bei Kap. 05 05 - 428 "ku nach Bes.Gr. A 15 (Medizinaldirektor/in) im Haushaltsjahr 2018":
1 Planstelle der Bes.Gr. A 15 (Medizinaldirektor/in)
- Zu Spalte 8: 2018:
Neue Stellen:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 15 (Medizinaldirektor/in)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 15 (Psychologiedirektor/in)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)
4 Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 AZ (Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst)
5 Planstellen der Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst)
8 Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in im Justizvollzugsdienst)
11 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst)
- 2019:
Neue Stellen:
2 Planstellen der Bes.Gr. A 9 m.D. (Oberpfleger/Oberschwester)
- Zu Spalte 9: 2018:
Stellenhebungen:
6 Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau) nach Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)
- 2019:
Stellenhebungen:
4 Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau) nach Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)
- Zu Spalte 10: 2018:
Stellenumwandlungen:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 14 (Regierungsobererrat/rätin)
2 Anwärterstellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektoranwärter/in) in Planstellen der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)
5 Anwärterstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretäranwärter/in im Justizvollzugsdienst) in Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Oberwerkmeister/in)
- Stellenumsetzung von 428:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in)
- 2019:
Stellenumsetzungen von 428 unter gleichzeitiger Stellenumwandlung:
5 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes in Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in)
3 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes in Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in)
- Stellenumwandlungen mit Wirkung vom 1.9.2019:
21 Anwärterstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretäranwärter/in im Justizvollzugsdienst) in Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst)

Nach § 27 Abs. 1 HBesG (Anlage IX Abs. 1, 2 und 3) in der Fassung vom 27. Mai 2013 (GVBl. S. 218, 256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Januar 2017 (GVBl. S. 10), gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Mittlerer Dienst - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 2 Nr. 8 (AVD)	Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (M.Vollz./ Verw.d.)	Anlage IX Abs. 2 Nr. 9 (Werk- dienst)	rest- liche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	–	–	–	8,00	8,00
A 9 AZ	(013)	159,00	–	–	–	159,00
A 9 AZ	(014)	–	–	14,00	–	14,00
A 9 AZ	(015)	–	–	–	16,00	16,00
A 9 m.D.	(001)	–	6,00	–	17,00	23,00
A 9 m.D.	(004)	391,00	–	–	–	391,00
A 9 m.D.	(005)	–	–	35,00	–	35,00
A 9 m.D.	(008)	–	–	–	50,00	50,00
A 8	(001)	–	14,00	–	43,00	57,00
A 8	(005)	756,50	–	–	–	756,50
A 8	(006)	–	–	62,00	–	62,00
A 8	(013)	–	–	–	44,00	44,00
A 7	(001)	–	–	–	49,00	49,00
A 7	(005)	463,00	–	–	–	463,00
A 7	(006)	–	–	27,00	–	27,00
A 6	(001)	–	–	–	7,00	7,00
Summe		1.769,5	20,0	138,0	234,0	2.161,5

Mittlerer Dienst - 2019

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 2 Nr. 8 (AVD)	Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (M.Vollz./ Verw.d.)	Anlage IX Abs. 2 Nr. 9 (Werk- dienst)	rest- liche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	–	–	–	8,00	8,00
A 9 AZ	(013)	159,00	–	–	–	159,00
A 9 AZ	(014)	–	–	14,00	–	14,00
A 9 AZ	(015)	–	–	–	16,00	16,00
A 9 m.D.	(001)	–	6,00	–	17,00	23,00
A 9 m.D.	(004)	391,00	–	–	–	391,00
A 9 m.D.	(005)	–	–	35,00	–	35,00
A 9 m.D.	(008)	–	–	–	52,00	52,00
A 8	(001)	–	19,00	–	43,00	62,00
A 8	(005)	756,50	–	–	–	756,50
A 8	(006)	–	–	62,00	–	62,00
A 8	(013)	–	–	–	44,00	44,00
A 7	(001)	–	–	–	52,00	52,00
A 7	(005)	484,00	–	–	–	484,00
A 7	(006)	–	–	27,00	–	27,00
A 6	(001)	–	–	–	7,00	7,00
Summe		1.790,5	25,0	138,0	239,0	2.192,5

Zu Spalte "Anlage IX Abs. 2 Nr. 8 (AVD)" und Zeile A 9 AZ (013):
davon 1 kw zum 31.12.2020.

Zu Spalte "Anlage IX Abs. 2 Nr. 8 (AVD)" und Zeile A 9 m.D. (004):
davon 5 kw zum 31.12.2020.

Zu Spalte "Anlage IX Abs. 2 Nr. 8 (AVD)" und Zeile A 8 (005):
davon 8 kw zum 31.12.2020.

Zu Spalte "Anlage IX Abs. 2 Nr. 8 (AVD)" und Zeile A 7 (005):
davon 17 kw zum 31.12.2020.

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Übersicht über den sozialen Dienst* - 2018

Bes. Gr.	Stellen
Sozialarbeiter	
A 13 g.D.	2,0
A 12	24,0
A 11	81,5
A 10	53,0
A 9 g.D.	–
Zusammen	160,5

Übersicht über den sozialen Dienst* - 2019

Bes. Gr.	Stellen
Sozialarbeiter	
A 13 g.D.	2,0
A 12	26,0
A 11	79,5
A 10	53,0
A 9 g.D.	–
Zusammen	160,5

Zu Zeile A 12:

davon 1 kw zum 31.12.2020.

* Weitere Stellen für den sozialen Dienst siehe Kap. 05 05 - 428.

Übersicht über die Besetzbarkeit von Planstellen des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes mit Beamten des - 2018

Bes. Gr.	mittleren allg. Vollzugsdienstes	mittleren Vollzugs- u. Verwalt.dienstes
A 11	32	15
A 10	60	6
A 9 g.D.	10	11
Summe	102	32

Übersicht über die Besetzbarkeit von Planstellen des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes mit Beamten des - 2019

Bes. Gr.	mittleren allg. Vollzugsdienstes	mittleren Vollzugs- u. Verwalt.dienstes
A 11	32	15
A 10	60	6
A 9 g.D.	10	11
Summe	102	32

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)
A 7	(976)	1	1	
		1	1	(1)

Aufsteigende Gehälter

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG
beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
A 9 g.D.	(401)	20	20	(22)	Inspektoranwärter/in
A 6	(403)	22	22		Sekretäranwärter/in
A 7	(401)	163,5	184,5	(189,5)	Obersekretäranwärter/in im Justizvollzugsdienst 2019: 20 Stellen können auch mit Sekretäranwärter/innen besetzt werden.
		205,5	226,5	(233,5)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 00

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2018						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018			Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 9 g.D.	(401)	22,0												2,0				20,0	
A 7	(401)	189,5												5,0				184,5	
Versch.		22,0																22,0	
Zusammen		233,5												7,0				226,5	

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - 2019

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2019						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019			Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019		Sonstige Verände- rungen 2019	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 9 g.D.	(401)	20,0																20,0	
A 7	(401)	184,5													21,0			163,5	
Versch.		22,0																22,0	
Zusammen		226,5												21,0				205,5	

Zu Spalte 10:

2018:

Stellenumwandlungen:

2 Anwärterstellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektoranwärter/in) in Planstellen der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)

5 Anwärterstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretäranwärter/in im Justizvollzugsdienst) in Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Oberwerkmeister/in)

2019:

Stellenumwandlungen mit Wirkung vom 1.9.2019:

21 Anwärterstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretäranwärter/in im Justizvollzugsdienst) in Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst)

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Höherer Dienst (001)	12	12	(13)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst (001)	24,5	24,5	(25,5)	Gehobener Dienst 1 Stelle kw mit Ausscheiden der Stelleninhaberin.
Mittlerer Dienst (001)	118	126	(125)	Mittlerer Dienst 2 Stellen dürfen nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden. 1 Stelle für Vertretungskräfte, insbesondere aufgrund familienbedingter Abwesenheit oder Arbeitszeitreduzierung. 5 kw zum 31.12.2020. (1 DW im Verwaltungsdienst)
Mittlerer Dienst (000)	–	–	(2,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
	154,5	162,5	(166)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden.

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
H. Dienst	(001)	13,0					1,0												12,0	
G. Dienst	(001)	25,5												1,0					24,5	
M. Dienst	(000)	2,5					2,5												0,0	
M. Dienst	(001)	125,0					4,0	5,0											126,0	
Versch.		0,0																	0,0	
Zusammen		166,0					7,5	5,0						1,0					162,5	

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2019

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2019			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019		Sonstige Verände- rungen 2019		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
H. Dienst	(001)	12,0																	12,0	
G. Dienst	(001)	24,5																	24,5	
M. Dienst	(000)	0,0																	0,0	
M. Dienst	(001)	126,0												8,0					118,0	
Versch.		0,0																	0,0	
Zusammen		162,5												8,0					154,5	

Zu Spalte 7:

2018:

Stellenabbau aufgrund Wirksamwerden von kw-Vermerken:
4 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Stellenabgang aufgrund Wirksamwerden des ku-Vermerks bei einer Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des höheren Dienstes "ku nach Bes.Gr. A 15 (Medizinaldirektor/in) im Haushaltsjahr 2018" nach Kap. 05 05 - 422:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des höheren Dienstes

Zu Spalte 8:

2018:

Neue Stellen
5 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Zu Spalte 10:

2018:

Stellenumsetzungen nach 422:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in)

2019:

Stellenumsetzungen nach 422:
5 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in)
3 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in)

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Übersicht über den sozialen Dienst*

Einreihung vergleichbare Laufbahngruppe	Stellen
Gehobener Dienst	13,50
Zusammen	13,5

* Weitere Stellen für den sozialen Dienst siehe Kap. 05 05 - 422.

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Mittlerer Dienst	(993)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		2	2	(2)	

Kapitel 05 08 Hessisches Finanzgericht

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
R 6	(004)	1	1		Präsident/in des Hessischen Finanzgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 3	(132)	1	1		Vizepräsident/in des Hessischen Finanzgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 HBesG
R 3	(009)	10	10		Vorsitzender/de Richter/in am Hessischen Finanzgericht
Aufsteigende Gehälter					
R 2	(012)	25	25		Richter/in am Hessischen Finanzgericht 1 Stelle darf mit einem/einer Richter/in kraft Auftrags besetzt werden.
A 14	(001)	1	1		Regierungsobererrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	2	2		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3	3		Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(010)	1	1		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	2	2		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1	1		Obersekretär/in
A 6	(005)	2	2		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
		52	52	(52)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnungen oder Staatsanwälten der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden. Gleiches gilt auch innerhalb einer Laufbahngruppe bei Planstellen für Beamte anderer Amtsbezeichnungen.

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Aufsteigende Gehälter					
R 2	(998)	1	1		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
		1	1	(1)	

Weitere Leerstellen kw für Professor/innen, denen ein Richteramt übertragen ist, können mit Zustimmung des HMdF ausgebracht werden.

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Gehobener Dienst (001)	1	1		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst (001)	18	18		Mittlerer Dienst
	19	19	(19)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden.

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Mittlerer Dienst (972)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
	1	1	(1)	

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
R 8	(002)	–	–	(1)	Präsident/in des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs
R 7	(003)	1	1	(–)	Präsident/in des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 4	(005)	1	1		Vizepräsident/in des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs
R 4	(006)	1	1	(–)	Präsident/in des Verwaltungsgerichts
R 3	(010)	9	9		Vorsitzender/de Richter/in am Hessischen Verwaltungsgerichtshof
R 3	(011)	4	4	(5)	Präsident/in des Verwaltungsgerichts
Aufsteigende Gehälter					
R 2	(013)	23	23	(21)	Richter/in am Hessischen Verwaltungsgerichtshof 2 Planstellen gesperrt; die Inanspruchnahme bedarf der Zustimmung des HMdF. 2 kw zum 31.12.2020.
R 2	(014)	32	32		Vorsitzender/de Richter/in am Verwaltungsgericht davon 4 kw zum 31.12.2019.
R 2	(172)	5	5		Vizepräsident/in des Verwaltungsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 7 HBesG
R 1	(004)	97	97	(85)	Richter/in am Verwaltungsgericht 12 Planstellen gesperrt; die Inanspruchnahme bedarf der Zustimmung des HMdF. 8 kw zum 31.12.2019 und 12 kw zum 31.12.2020.
A 15	(001)	2	2		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	2	2	(3)	Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	2	2	(1)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	–	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	6	6		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	4	4		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	9	9		Oberinspektor/in davon 4 kw zum 31.12.2019.
A 9 AZ	(010)	3	3		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	6	6		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	–	–	(8)	Hauptsekretär/in
A 8	(003)	8	8	(–)	Justizhauptsekretär/in
A 7	(001)	–	–	(16)	Obersekretär/in
A 7	(003)	32	32	(–)	Justizobersekretär/in 16 Planstellen gesperrt; die Inanspruchnahme bedarf der Zustimmung des HMdF. 16 kw zum 31.12.2020.

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)
A 7	(007)	1	1	
A 6	(005)	11	11	
		259	259	(230)

4 Planstellen dürfen auch mit Justizsekretäranwärtern/innen besetzt werden.

Obersekretär/in im Justizwachtmeisterdienst

Erste/r Justizhauptwachtmeister/in

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnungen oder Staatsanwälten der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden. Gleiches gilt auch innerhalb einer Laufbahngruppe bei Planstellen für Beamte anderer Amtsbezeichnungen.

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			12					
R 8	(002)	1,0								1,0								0,0	
R 7	(003)	0,0						1,0										1,0	
R 4	(006)	0,0				1,0												1,0	
R 3	(011)	5,0					1,0											4,0	
R 2	(013)	21,0									2,0							23,0	
R 1	(004)	85,0									12,0							97,0	
A 14	(001)	3,0					1,0											2,0	
A 13 g.D.	(001)	1,0				1,0												2,0	
A 12	(000)	1,0								1,0								0,0	
A 8	(001)	8,0													8,0			0,0	
A 8	(003)	0,0												8,0				8,0	
A 7	(001)	16,0					4,0								12,0			0,0	
A 7	(003)	0,0				4,0					16,0				12,0			32,0	
Versch.		89,0																89,0	
Zusammen		230,0				6,0	6,0	1,0	2,0	30,0				20,0	20,0			259,0	

Zu Spalte 6: 2018:
Stellenhebung gem. § 9 HG 2017:
1 Planstelle der Bes.Gr. R 3 (Präsident/in des Verwaltungsgerichts) in eine Planstelle der Bes.Gr. R 4 (Präsident/in des Verwaltungsgerichts)

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2017 nach Kap. 05 80:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 14 (Regierungsobererrat/rätin)

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2017 von Kap. 05 80:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)

Stellenübertragungen gem. § 8 Abs. 2 HG 2017 nach Kap. 05 04:
4 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in)

Stellenübertragungen gem. § 8 Abs. 2 HG 2017 von Kap. 05 04:
4 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)

Zu Spalte 7: 2018:
Stellenumwandlung aufgrund Wirksamwerden des ku-Vermerks bei Bes.Gr. R 8:
1 Planstelle der Bes.Gr. R 8 (Präsident/in des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs) in eine Planstelle der Bes.Gr. R 7 (Präsident/in des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs)

Zu Spalte 8: 2018:
Neue Stellen:
2 Planstellen der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Hessischen Verwaltungsgerichtshof)
12 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Verwaltungsgericht)
16 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)
- Asylverfahren -

Zu Spalte 10: 2018:
Stellenumwandlungen:
8 Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in) in Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Justizhauptsekretär/in)
12 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in) in Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Nach § 23 Abs. 1 HBesG (Anlage I, Fn. 2 zu Bes.Gr. A 8) und § 27 Abs. 1 HBesG (Anlage IX Abs. 1 und 3) in der Fassung vom 27. Mai 2013 (GVBl. S. 218, 256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Januar 2017 (GVBl. S. 10), gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 2b) (Bezirks- revision)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 g.D.	(001)	–	2	2
A 12	(001)	1	5	6
A 11	(001)	1	3	4
A 10	(001)	–	9	9
A 9 g.D.	(001)	–	–	–
Zusammen		2	19	21

Gehobener Dienst - 2019

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 2b) (Bezirks- revision)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 g.D.	(001)	–	2	2
A 12	(001)	1	5	6
A 11	(001)	1	3	4
A 10	(001)	–	9	9
A 9 g.D.	(001)	–	–	–
Zusammen		2	19	21

Zu Spalte "restliche Stellen" und Zeile A 10 (001):
davon 4 kw zum 31.12.2019.

Mittlerer Dienst - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	Anlage I Fn. 2 zu Bes.Gr. A 8 (JWMD)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	3	–	–	3
A 9 m.D.	(001)	3	–	3	6
A 8	(003)	–	–	8	8
A 7	(003)	–	–	32	32
A 7	(007)	–	1	–	1
A 6	(005)	–	11	–	11
Zusammen		6	12	43	61

Mittlerer Dienst - 2019

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	Anlage I Fn. 2 zu Bes.Gr. A 8 (JWMD)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	3	–	–	3
A 9 m.D.	(001)	3	–	3	6
A 8	(003)	–	–	8	8
A 7	(003)	–	–	32	32
A 7	(007)	–	1	–	1
A 6	(005)	–	11	–	11
Zusammen		6	12	43	61

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Zu Spalte "restliche Stellen" und Zeile A 7 (003):
davon 16 kw zum 31.12.2020.

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Aufsteigende Gehälter					
R 2	(984)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Hessischen Verwaltungsgerichtshof -
R 2	(986)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hes- sischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind - Richter/in am Hessischen Verwaltungsgerichtshof -
R 2	(998)	1	1		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbe- hörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
R 1	(971)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Verwaltungsgericht -
R 1	(984)	3	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Verwaltungsgericht -
R 1	(986)	2	2	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hes- sischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind - Richter/in am Verwaltungsgericht
R 1	(992)	4	4	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Eltern- zeit/Erziehungsurlaub - Richter/in am Verwaltungsgericht -
		13	13	(12)	

Weitere Leerstellen kw für Professor/innen, denen ein Richteramt übertragen ist, können mit Zustimmung des HMdF ausgebracht werden.

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
R 1	(984)	2,0			1,0																3,0
R 1	(986)	4,0			1,0						3,0										2,0
R 1	(992)	2,0			1,0	1,0															4,0
Versch.		4,0																			4,0
Zusammen		12,0			3,0	1,0					3,0										13,0

Zu Spalte 6: 2018:
Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2016 von Kap. 05 04:
1 Leerstelle kw der Bes.Gr. R 1

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung		2019	Stellen 2018	(2017)	
Höherer Dienst	(001)	1	1		Höherer Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	116	116		Mittlerer Dienst davon 8 kw zum 31.12.2019.
		117	117	(117)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden.

Kapitel 05 40 Gerichte für Arbeitssachen

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
R 6	(005)	1	1		Präsident/in des Hessischen Landesarbeitsgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 3	(133)	1	1		Vizepräsident/in des Hessischen Landesarbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 HBesG
R 3	(012)	16	16		Vorsitzender/de Richter/in am Hessischen Landesarbeitsgericht
R 3	(014)	1	1		Präsident/in des Arbeitsgerichts Frankfurt am Main
Aufsteigende Gehälter					
R 2	(163)	1	1		Vizepräsident des Arbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 6 HBesG
R 2	(145)	5	5		Direktor/in des Arbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 4 HBesG
R 2	(015)	1	1		Direktor/in des Arbeitsgerichts
R 2	(016)	5	5		Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors/in des Arbeitsgerichts
R 2	(017)	1	1		Richter/in am Arbeitsgericht als weiterer/e aufsichtführender/de Richter/in
R 1	(113)	1	1		Direktor/in des Arbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 1 HBesG davon 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. R 1 (Kennung 005) mit Ausscheiden des Stelleninhabers.
R 1	(005)	56,5	56,5		Richter/in am Arbeitsgericht
A 14	(001)	1	1		Regierungsobererrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	3	3	(4)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	8	8	(7)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	8	8		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	10	10		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	4	4		Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	1	1		Amtsinspektor/in
A 7	(001)	2	2		Obersekretär/in
		126,5	126,5	(126,5)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnungen oder Staatsanwälten der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden. Gleiches gilt auch innerhalb einer Laufbahngruppe bei Planstellen für Beamte anderer Amtsbezeichnungen.

Kapitel 05 40 Gerichte für Arbeitssachen

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2018				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018			Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 13 g.D.	(001)	4,0						1,0										3,0	
A 12	(001)	7,0				1,0												8,0	
Versch.		115,5																115,5	
Zusammen		126,5				1,0	1,0											126,5	

Zu Spalte 7: 2018:
Stellenumwandlung aufgrund Wirksamwerden eines ku-Vermerks bei Bes.Gr. A 13 g.D.:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)

Nach § 27 Abs. 1 HBesG (Anlage IX Abs. 1 und 3) in der Fassung vom 27. Mai 2013 (GVBl. S. 218, 256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Januar 2017 (GVBl. S. 10), gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 2b) (Bezirks- revision)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 g.D.	(001)	–	3	3
A 12	(001)	2	6	8
A 11	(001)	–	8	8
A 10	(001)	–	10	10
A 9 g.D.	(001)	–	4	4
Summe		2	31	33

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	1	–	1
A 7	(001)	–	2	2
Zusammen		1	2	3

Kapitel 05 40 Gerichte für Arbeitssachen

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
A 9 g.D.	(402)	6	6		Rechtspflegeranwärter/in
		6	6	(6)	

Soll ein/e Rechtspflegeranwärter/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamts seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamts seiner/ihrer Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Der Beamte/die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle für beamtete Hilfskräfte wieder zu einer Anwärterstelle. Gleiches gilt für den im Rahmen einer PVS-Vermittlung erfolgreich abgeschlossenen Vorbereitungsdienst mit der Maßgabe, dass die/der Bedienstete auf einer freien Anwärterstelle geführt werden darf, die sich in eine erforderliche Planstelle der Laufbahn umwandelt.

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
Gehobener Dienst	(001)	6	6		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	174	174		Mittlerer Dienst
Auszubildende	(001)	9	9		Auszubildende
		189	189	(189)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden.

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
Mittlerer Dienst	(993)	1	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Mittlerer Dienst	(994)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		3	3	(4)	

Kapitel 05 40 Gerichte für Arbeitssachen

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG			Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
2	3	4	5	6		7		8		9		10		11		12				
M. Dienst	(993)	2,0																1,0		
Versch.		2,0																2,0		
Zusammen		4,0																3,0		

Kapitel 05 50

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
R 7	(002)	1	1		Präsident/in des Hessischen Landessozialgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 4	(007)	1	1		Vizepräsident/in des Hessischen Landessozialgerichts
R 3	(008)	7	7		Vorsitzender/de Richter/in am Hessischen Landessozialgericht
R 3	(013)	1	1		Präsident/in des Sozialgerichts
Aufsteigende Gehälter					
R 2	(146)	4	4		Direktor/in des Sozialgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 4 HBesG
R 2	(164)	1	1		Vizepräsident/in des Sozialgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 6 HBesG
R 2	(009)	23	23		Richter/in am Hessischen Landessozialgericht
R 2	(010)	2	2		Direktor/in des Sozialgerichts
R 2	(011)	4	4		Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors/in des Sozialgerichts
R 2	(018)	2	2		Richter/in am Sozialgericht als weiterer/e aufsichtführender/de Richter/in
R 1	(003)	63	63		Richter/in am Sozialgericht
A 15	(001)	1	1		Regierungsdirektor/in
A 13 g.D.	(001)	2	2		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	8	8	(7)	Amtsrat/rätin
A 11	(000)	0,5	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(001)	12	12		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	5	5	(6)	Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	4	4	(2)	Inspektor/in
A 9 m.D.	(001)	1	1	(3)	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	7	7	(3)	Obersekretär/in davon 1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 6	(007)	2	2		Oberamtsmeister/in
A 6	(001)	2	2		Sekretär/in
A 5	(001)	8,5	8,5		Oberamtsmeister/in
		163	163	(159)	

Kapitel 05 50

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnungen oder Staatsanwälten der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden. Gleiches gilt auch innerhalb einer Laufbahngruppe bei Planstellen für Beamte anderer Amtsbezeichnungen.

Kapitel 05 50

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2018					
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
A 12	(001)	7,0											1,0						8,0	
A 10	(001)	6,0												1,0					5,0	
A 9 g.D.	(001)	2,0													2,0				4,0	
A 9 m.D.	(001)	3,0														2,0			1,0	
A 7	(001)	3,0									4,0								7,0	
Versch.		138,0																	138,0	
Zusammen		159,0									4,0		1,0	1,0	2,0	2,0			163,0	

Zu Spalte 8: 2018:
Neue Stellen:
4 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in)

Zu Spalte 9: 2018:
Stellenhebung:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in) nach Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)

Zu Spalte 10: 2018:
Stellenumwandlungen:
2 Planstellen der Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in) in Planstellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in)

Im Registraturdienst sind tätig - 2018

Beamte der Bes.Gr.	Planstellen
A 9	1
A 8	1
Zusammen	2

Im Registraturdienst sind tätig - 2019

Beamte der Bes.Gr.	Planstellen
A 9	1
A 8	1
Zusammen	2

Nach § 27 Abs. 1 HBesG (Anlage IX Abs. 1 und 3) in der Fassung vom 27. Mai 2013 (GVBl. S. 218, 256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Januar 2017 (GVBl. S. 10), gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 2b) (Bezirks- revision)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 g.D.	(001)	–	2	2
A 12	(001)	–	8	8
A 11	(001)	1	11	12
A 10	(001)	–	5	5
A 9 g.D.	(001)	–	4	4
Zusammen		1	30	31

Kapitel 05 50

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Gehobener Dienst - 2019

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 2b) (Bezirks- revision)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 g.D.	(001)	–	2	2
A 12	(001)	–	8	8
A 11	(001)	1	11	12
A 10	(001)	–	5	5
A 9 g.D.	(001)	–	4	4
Zusammen		1	30	31

Mittlerer Dienst - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 m.D.	(001)	1,0	–	1,0
A 8	(001)	–	1,0	1,0
A 7	(001)	–	7,0	7,0
A 6	(007)	–	2,0	2,0
A 6	(001)	–	2,0	2,0
A 5	(001)	–	8,5	8,5
Zusammen		1,0	20,5	21,5

Mittlerer Dienst - 2019

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 m.D.	(001)	1,0	–	1,0
A 8	(001)	–	1,0	1,0
A 7	(001)	–	7,0	7,0
A 6	(007)	–	2,0	2,0
A 6	(001)	–	2,0	2,0
A 5	(001)	–	8,5	8,5
Zusammen		1,0	20,5	21,5

Zu Spalte restliche Stellen und Zeile A 7 (001):

1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		(2017)	
		2019	2018		
Aufsteigende Gehälter					
R 2	(984)	4	4	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 2	(986)	2	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind
R 2	(995)	1	1		Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist
R 1	(984)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 1	(986)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind
R 1	(992)	9	9	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
R 1	(998)	1	1		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
		20	20	(14)	

Weitere Leerstellen kw für Professor/innen, denen ein Richteramt übertragen ist, können mit Zustimmung des HMdF ausgebracht werden.

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2018						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018			Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
R 2	(984)	3,0		1,0								4,0							
R 2	(986)	1,0		1,0								2,0							
R 1	(992)	5,0		7,0			3,0					9,0							
Versch.		5,0										5,0							
Zusammen		14,0		9,0			3,0					20,0							

Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
A 9 g.D.	(401)	3	3		Inspektoranwärter/in
		3	3	(3)	

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung	Stellen			
	2019	2018	(2017)	
Gehobener Dienst (001)	3	3		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst (001)	141,5	141,5	(140,5)	Mittlerer Dienst 1 Stelle darf nur mit Schwerbehinderten besetzt werden. davon 4 Stellen für Vertretungskräfte, insbesondere aufgrund famili- enbedingter Abwesenheit oder Arbeitszeitreduzierung.
	144,5	144,5	(143,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
	M. Dienst (001)	140,5																		141,5
	Versch.	3,0																		3,0
	Zusammen	143,5																		144,5

Zu Spalte 8: 2018:
Neue Stelle:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Kapitel 05 80 IT-Stelle der hessischen Justiz

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 3	(032)	1	1		Präsidentin oder Präsident der IT-Stelle der hessischen Justiz Die Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 oder R 3 o. AZ besetzt werden.
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(065)	1	1		Vizepräsidentin oder Vizepräsident der IT-Stelle der hessischen Justiz Die Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 oder R 2 mit AZ besetzt werden.
A 16	(003)	1	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	5	5	(4)	Regierungsoberrat/rätin 2 Stellen dürfen auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 oder R 2 o. AZ besetzt werden.
A 13 h.D.	(001)	2	2		Regierungsrat/rätin 1 Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 besetzt werden.
A 13 g.D.	(001)	5	5	(6)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	11	11		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	27	27	(24)	Amtmann/Amtfrau 1 Stelle darf mit einem Ersten Pflegevorsteher der Bes.Gr. A 10 mit Amtszulage besetzt werden.
A 10	(001)	6	6		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	2	2	(4)	Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	3	3		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	14	14		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	15	15		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	6	6	(11)	Obersekretär/in
		99	99	(103)	

Die Planstellen für Beamte können innerhalb einer Laufbahngruppe auch mit Beamtinnen und Beamten anderer Amtsbezeichnungen der gleichen Besoldungsgruppe besetzt werden.

Kapitel 05 80 IT-Stelle der hessischen Justiz

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2018					
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
A 14	(001)	4,0			1,0													5,0		
A 13 g.D.	(001)	6,0					1,0											5,0		
A 11	(001)	24,0			1,0	1,0				3,0								27,0		
A 9 g.D.	(001)	4,0														2,0		2,0		
A 7	(001)	11,0														5,0		6,0		
Versch.		54,0																54,0		
Zusammen		103,0			2,0	2,0				3,0						7,0		99,0		

Zu Spalte 6: 2018:
 Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2017 von Kap. 05 09:
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 14 (Regierungsobererrat/rätin)
 Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2017 nach Kap. 05 09:
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)
 Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2017 von Kap. 05 05:
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)
 Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2016 nach Kap. 05 04:
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)

Zu Spalte 8: 2018:
 Neue Stellen:
 3 Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)

Zu Spalte 10: 2018:
 Stellenumsetzungen nach 428:
 2 Planstellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in) unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen vergleichbar der Laufbahn-
 gruppe des gehobenen Dienstes
 5 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in) unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen vergleichbar der Laufbahn-
 gruppe des mittleren Dienstes

Nach § 27 Abs. 1 HBesG (Anlage IX Abs. 1 und 3) in der Fassung vom 27. Mai 2013 (GVBl. S. 218, 256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Januar 2017 (GVBl. S. 10), gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	3,00	–	3,0
A 9 m.D.	(001)	14,00	–	14,0
A 8	(001)	15,00	–	15,0
A 7	(001)	–	6,00	6,0
A 6	(001)	–	–	–
Zusammen		32,0	6,0	38,0

Kapitel 05 80 IT-Stelle der hessischen Justiz

Übersicht über die Gemeinsame elektronische Überwachungsstelle der Länder (GÜL)

Bes. Gr.	Stellen
A 14	1,00
A 12	1,00
A 11	3,00
A 10	2,00
A 9 g.D.	2,00
A 9 m.D.	2,00
A 8	3,00
A 7	3,00
Zusammen	17,0

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Aufsteigende Gehälter					
A 7	(978)	1	1	(-)	Leerstelle(n) kw für eine(n) nach § 64/65 HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		1	1	(-)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2018						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018			Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 7	(978)	0,0		1,0														1,0	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		0,0		1,0														1,0	

Kapitel 05 80 IT-Stelle der hessischen Justiz

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung	2019	Stellen		
		2018	(2017)	
Höherer Dienst (001)	3	3	(2)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst (001)	19	19	(16)	Gehobener Dienst 1 Stelle ku in die Laufbahngruppe vergleichbar dem mittleren Dienst mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
Mittlerer Dienst (001)	15	15	(10)	Mittlerer Dienst 1 Stelle darf nur mit einem/r Schwerbehinderten besetzt werden.
	37	37	(28)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	2	3	Veränderungen aufgrund von / durch										12						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018			Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
H. Dienst	(001)	2,0								1,0								3,0	
G. Dienst	(001)	16,0			1,0									2,0				19,0	
M. Dienst	(001)	10,0												5,0				15,0	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		28,0			1,0					1,0				7,0				37,0	

Zu Spalte 6: 2018:
Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2016 von Kap. 05 04:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes

Zu Spalte 8: 2018:
Neue Stelle:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des höheren Dienstes

Zu Spalte 10: 2018:
Stellenumsetzungen von 422:
2 Planstellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in) unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes
5 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in) unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

LANDESHAUSHALTSPLAN

für die Haushaltsjahre 2018 und 2019

Einzelplan 06

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums der Finanzen

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
06 01	Ministerium	6
06 04	Steuerverwaltung	39
06 07	Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda	75
06 12	Hessische Lotterieverwaltung	104
06 13	Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	110
06 14	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung	155
06 16	Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung	181
	Abschluss des Einzelplans 06	210
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	214
	Stellenpläne, Stellenübersichten	217

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 06 enthält die Einnahmen und Ausgaben der Finanzverwaltung, im Einzelnen

- des **Ministeriums (Kap. 06 01)**

- der **Steuerverwaltung (Kap. 06 04)**

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main und 35 Finanzämter, davon:

im Regierungsbezirk Darmstadt

Bad Homburg v.d. Höhe	Bensheim	Darmstadt	Dieburg
Frankfurt am Main I-IV	Frankfurt am Main V-Höchst	Friedberg	Gelnhausen
Groß-Gerau	Hanau	Hofheim am Taunus	Langen
Michelstadt	Nidda	Offenbach am Main I	Offenbach am Main II
Rheingau-Taunus	Wiesbaden I	Wiesbaden II	

im Regierungsbezirk Gießen

Alsfeld-Lauterbach	Dillenburg	Gießen	Limburg-Weilburg
Marburg-Biedenkopf	Wetzlar		

im Regierungsbezirk Kassel

Eschwege-Witzenhausen	Fulda	Hersfeld-Rotenburg	Kassel II-Hofgeismar
Kassel I	Korbach-Frankenberg	Schwalm-Eder	

- des **Studienzentrums der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda (Kap. 06 07)**

- der **Hessischen Lotterieverwaltung (Kap. 06 12)**

- des **Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen (Kap. 06 13)**

- der **Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung (Kap. 06 14)**

- des **Hessischen Competence Centers für Neue Verwaltungssteuerung (Kap. 06 16)**

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 06		2019	2018	2017
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	27 467 300	27 622 900	28 080 600
2	Übertragungseinnahmen	16 095 200	15 902 600	14 660 100
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	90 361 900	109 686 800	108 692 900
	Gesamteinnahmen	133 924 400	153 212 300	151 433 600
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	498 901 600	487 114 800	459 514 800
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	215 367 500	210 928 300	191 161 200
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	36 937 900	61 700 500	54 933 300
7	Bauausgaben	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	10 205 700	9 319 700	7 107 700
9	Besondere Finanzierungsausgaben	203 582 500	201 554 800	197 642 000
	Gesamtausgaben	964 995 200	970 618 100	910 359 000
	Zuschuss / Überschuss	-831 070 800	-817 405 800	-758 925 400

C. Personalsoll des Einzelplans 06

	Stellen					
	2019	davon Leerstellen	2018	davon Leerstellen	2017	davon Leerstellen
Beamte und Richter	9 106,5	180,0	9 089,5	180,0	9 081,5	163,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	1 494,0	—,—	1 494,0	—,—	1 034,0	—,—
Tarifbeschäftigte	4 074,0	43,0	4 058,0	43,0	3 953,5	45,0
davon Auszubildende	116,5		142,5		181,0	
Zusammen	14 674,5	223,0	14 641,5	223,0	14 069,0	208,0

D. Zielsystem des Ministeriums der Finanzen**Oberziel**

Alle Produkte der Einzelpläne 06, 17 und 18 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst werden. Fachprodukte des Epl. 17, die Fachzielen anderer Ressorts zuzuordnen sind, werden in deren Zielsystem dargestellt. Die Zuordnung der Produkte zu Fachzielen ergibt sich aus den jeweiligen Produktblättern.

Das Oberziel des Geschäftsbereichs des Ministeriums der Finanzen lautet:

"In seiner Finanzpolitik lässt sich Hessen von der Verantwortung für heutige und kommende Generationen mit dem Ziel leiten, letztere nicht stärker zu belasten, als es eine verantwortungsbewusste finanzielle Konsolidierungspolitik erlaubt. Hierzu dient auch das in der Hessischen Verfassung verankerte Verschuldungsverbot. Im Interesse der Zukunftsfähigkeit des Landes sichert das Finanzministerium Einnahmen, konsolidiert die Ausgaben und betreibt eine zukunftsorientierte Finanz- und Haushaltspolitik, die Raum für Schwerpunktinvestitionen lässt sowie Möglichkeiten eröffnet, auf außergewöhnliche finanzwirtschaftliche Herausforderungen angemessen zu reagieren. Eine solche zukunftsorientierte Finanz- und Haushaltspolitik umfasst zudem einen umsichtigen Umgang mit dem Landesvermögen, einen tragfähigen Kommunalen Finanzausgleich und die Mitwirkung an einem effizienten und gerechten Steuersystem."

Die Produktkosten ergeben sich aus den Leistungsplänen, die Teil der in den einzelnen Kapiteln dargestellten Wirtschaftspläne sind.

Fachprodukte und Projekte	Plankosten 2019 1.000 EUR	Plankosten 2018 1.000 EUR	Plankosten 2017 1.000 EUR	Istkosten 2016 1.000 EUR
Fachziel 1:				
Eine solide, mittelfristig ohne Schulden auskommende Finanzpolitik in der Verantwortung gegenüber den heutigen und kommenden Generationen gestalten				
- Landeshaushalt und Finanzpolitik (Kap. 06 01, Bukr. 2500, Produkt Nr. 6)	8.092	8.052	7.355	7.438
- Zentrale Landesdienste (Kap. 06 01, Bukrs. 2500, Produkt Nr. 9)	12.592	11.629	11.307	11.732
- Aufbauphase "Föderale IT-Agentur" (Kap. 06 01, Bukr. 2500, Projekt Nr. 1)	1.400	1.400	1.400	-
- Allgemeine Bewilligungen (Kap. 17 02, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 1)	2.831	2.831	2.831	2.298
- Bürgschaften und Garantien für die gewerbliche Wirtschaft (Kap. 17 05, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 3)	13.700	13.700	16.908	13.783
- Bürgschaften im Wohnungswesen und im sozialen Wohnumfeld (Kap. 17 06, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 4)	1.107	757	938	17
- Bürgschaften zur Sicherung von Krankenhausinvestitionen (Kap. 17 07, Bukr. 2595, Produkt Nr. 5)	200	175	150	-
- Versorgung und Vorsorge (Kap. 17 18, Bukr. 2525, Produkt Nr. 1)	7.017.462	7.725.362	5.958.846	6.439.209
Fachziel 2:				
Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen				
- Steuer und Steuerpolitik (Kap. 06 01, Bukr. 2500, Produkt-Nr. 5)	5.748	5.733	6.107	5.386
- Außenprüfung (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 1)	241.267	237.422	215.929	212.130
- Bußgeld- und Strafsachen (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 7)	10.580	10.421	9.375	9.336
- Inkasso (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 9)	68.637	67.476	69.143	63.740
- Landesbesteuerung von Vermögensübergängen (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 10)	20.250	19.779	19.763	17.780
- Leistungen für Kommunen (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 11)	44.363	43.540	39.035	39.428
- Veranlagung (Kap. 06 04, Bukr. 2560, Produkt-Nr. 14)	411.338	404.799	389.716	370.270
Fachziel 5:				
Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren				
- Vermögens- und Baumanagement (Kap. 06 01, Bukr. 2500, Produkt-Nr. 7)	10.726	10.791	11.791	11.395
- Ausbildung für den höheren und gehobenen technischen Dienst und der Bauzeichner (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Produkt-Nr.1)	2.834	2.815	2.707	2.033
- Besondere Bauunterhaltungsmaßnahmen (Kap. 06 13, Bukr 2593, Produkt-Nr. 2)	7.100	7.260	7.660	7.365
- Management Freilichtmuseum Hessenpark (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Produkt-Nr. 3)	6.201	6.103	5.991	5.943
- Vermarktung und Entwicklung von Immobilienvermögen (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Produkt-Nr. 4)	6.674	7.476	5.939	7.513
- Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Projekt-Nr. 1)	880	879	885	1.320
- CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm (Kap. 06 13, Bukr. 2593, Projekt-Nr.2)	14.602	33.702	40.004	31.629
- Landesvermögensverwaltung (Kap. 17 04, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 2)	87.726	87.726	82.783	97.835
- Förderung von öffentlichen Unternehmen und Stiftungen (Kap. 17 04, Bukr. 2595, Produkt Nr. 6)	7.949	10.199	10.601	16.599
- Bauten Hessischer Landtag (Kap. 18 01, Bukr. 2535, Produkt-Nr. 1)	3.700	2.500	3.500	383
- Bauten Hessischer Ministerpräsident (Kap. 18 01, Bukr. 2535, Produkt-Nr. 2)	2.000	500	-	97
- Bauten HMdJ (Kap. 18 01, Bukr. 2535, Produkt-Nr. 3)	10.705	9.856	7.584	3.589
- Bauten HMWEVL (Kap. 18 01, Bukr. 2535, Produkt-Nr. 4)	1.810	1.727	458	574
- Bauten HMUKLV (Kap. 18 01, Bukr. 2535, Produkt-Nr. 5)	740	482	1.040	1.075
- Bauten Hessischer Rechnungshof (Kap. 18 01, Bukr. 2535, Produkt-Nr. 6)	-	200	1.496	4.582
- Bauten HMWK (Kunst) (Kap. 18 01, Bukr. 2535, Produkt-Nr. 7)	8.361	13.087	9.704	11.061
- Bauten Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (Kap. 18 01, Bukr. 2535, Produkt-Nr. 8)	12.502	26.332	21.699	14.872
- Bauten Hochschule allgemein (Kap. 18 01, Bukr. 2535, Produkt-Nr. 9)	21.502	30.780	18.446	48.471
- Bauten Hochschulkliniken (Kap. 18 01, Bukr. 2535, Produkt-Nr. 10)	7.765	8.285	4.452	51.820
- Vorabekosten und weitere Maßnahmen (Kap. 18 01, Bukr. 2535, Produkt-Nr. 11)	19.000	19.000	21.392	11.065
- Bauten Hessische Erstaufnahmeeinrichtungen (Kap. 18 01, Bukr. 2535, Produkt-Nr. 12)	-	-	5.000	3.614
- CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm - Hochschulen (Kap. 18 01, Bukr. 2535, Produkt-Nr. 13)	2.000	1.000	-	-
- Sonderprogramm - Bauunterhalt (Kap. 18 01, Bukr. 2535, Produkt-Nr. 14)	20.000	20.000	-	-

Fachprodukte und Projekte	Plankosten 2019 1.000 EUR	Plankosten 2018 1.000 EUR	Plankosten 2017 1.000 EUR	Istkosten 2016 1.000 EUR
Fachziel 6: Den Kommunalen Finanzausgleich für die Gemeinden und Gemeindeverbände tragfähig gestalten				
- Kommunalen Finanzausgleich (Kap. 06 01, Bukr. 2500, Produkt-Nr. 8)	3.531	3.605	3.378	3.240
- Allgemeine Finanzausgleichungen, Allgemeine Investitionspauschale, Kosten und Entschädigungen nach dem Konnexitätsgesetz (Kap. 17 20, Bukr. 2595, Produkt - Nr. 7)	3.626.276	3.516.555	3.376.092	3.227.121
- Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe (Kap. 17 20, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 9)	385	652	728	421
- Zuweisungen zu den Belastungen der Heilkurorte (Kap. 17 20, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 12)	13.000	13.000	13.000	13.070
- Zuweisungen zu den Ausgaben für Straßen (Kap. 17 20, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 13)	18.200	18.200	14.000	14.007
- Zinsdienst für die Konjunkturprogramme (Kap. 17 20, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 14)	36.500	38.000	39.500	-
- Leistungen an die Kommunen zur Abmilderung von Übergangshärten (Kap. 17 42, Produkt-Nr. 65)	60.000	60.000	95.000	41.778

E. Strategie Digitales Hessen

Zur Umsetzung der Strategie Digitales Hessen sind Mittel wie folgt veranschlagt (a. aus vorhandenen Mitteln, b. zusätzliche Mittel):

		<u>2019</u>	<u>2018</u>
Kap. 06 14:	a.	650.000 Euro	650.000 Euro
	b.	7.700.000 Euro	13.700.000 Euro
Kap. 06 16:	a.	5.000.000 Euro	5.000.000 Euro
	b.	6.930.000 Euro	6.390.000 Euro
Summe:	a.	5.650.000 Euro	5.650.000 Euro
	b.	14.630.000 Euro	20.090.000 Euro

Die unter b. ausgewiesenen zusätzlichen Mittel sind nach § 5 Abs. 3 HG gesperrt, ihre Inanspruchnahme bedarf der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Der Geschäftsbereich des Hessischen Ministers der Finanzen umfasst folgende Aufgaben:

- Verwaltung der Gemeinschafts-, Landes- und Realsteuern sowie der Bundessteuern und der Steuern der Kirchen und Religionsgemeinschaften, soweit Landesfinanzbehörden damit beauftragt sind,
- Verwaltungskostenwesen (Gebühren und Auslagen),
- Einheitsbewertung einschließlich der Bodenschätzung,
- Lastenausgleichsgesetz (Abgabenteil),
- Steuerberatungsgesetz,
- Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, einschließlich zentraler Dienstleistungen (HCC), Berichtswesen und zentrales Finanzcontrolling,
- Versorgungsrücklage,
- Regelung des Finanzausgleichs gegenüber dem Bund, unter den Ländern und zwischen Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden,
- Staatsschulden,
- Hessischer Investitionsfonds,
- Staatsbürgschaften und Garantien,
- Staatliche Finanzierungshilfen,
- Grundsatzfragen des staatlichen Vermögens, einschließlich des Sondervermögens, des Immobilien-, Portfolio- und Standortmanagements, Entscheidung über die Verwendung frei werdender Ressortliegenschaften,
- Rückerstattungsangelegenheiten,
- Gewährträgerschaft für und Beteiligung an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen, soweit nicht die Zuständigkeit der Staatskanzlei oder anderer Ministerien gegeben ist,
- Staatlicher Hochbau (Land, Bund, Militär, Dritte); Bauberatungsstelle des Landes für mit staatlichen Mitteln geförderte Hochbauten,
- CO₂-neutrale Landesverwaltung,
- Selbstversicherung der Dienstfahrzeuge des Landes,
- Rahmenverträge für Risiken bei Dienstfahrten mit Kraftfahrzeugen,
- Bestimmungen für Beschaffung und Betrieb landeseigener Kraftfahrzeuge,
- Zentrale Beschaffung,
- IT-Dienstleistungen für die Landesverwaltung.

Dem Hessischen Ministerium der Finanzen unmittelbar nachgeordnet sind:

- Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main,
- Hessische Zentrale für Datenverarbeitung,
- Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda (mit den Bildungseinrichtungen Hessische Hochschule für Finanzen und Rechtspflege in Rotenburg a. d. Fulda - Fachbereiche Rechtspflege und Steuer -, Landesfinanzschule Hessen und Ausbildungsstätte für den mittleren Justizdienst),
- Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen,
- Landesbetrieb Hessische Lotterieverwaltung.

Staatsaufsicht besteht für

- Steuerberaterkammer Hessen,
- GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (gemeinsam mit den beteiligten Ländern).

Rechtsaufsicht besteht für

- Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen.

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Im Rahmen eines Projektes sollen Möglichkeiten erarbeitet werden, um zusätzliche Büroraum auf dem Land wohnortnah zur Verfügung zu stellen. Statt eines Arbeitsplatzes in der Stammdienststelle (insbesondere bei Pendlern) oder einem Telearbeitsplatz im häuslichen Umfeld (Homeoffice) sollen Landesbedienstete die Möglichkeit erhalten, dezentral an einem technisch gut ausgestatteten Ort zu arbeiten. Hierfür werden 250 TEUR in 2018 und 750 TEUR in 2019 zur Verfügung gestellt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Die Gesamtkosten können beim Projekt "Aufbauphase Föderale IT-Agentur" um bis zu 10 v. H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
5		Steuer und Steuerpolitik	6.700	5.748,0	22,9	5.725,1	-	6.700	5.733,4
6		Landeshaushalt und Finanzpolitik	8.500	8.092,3	26,6	8.065,7	-	8.500	8.052,3
7		Vermögens- und Baumanagement	9.600	10.726,0	69,1	10.656,9	-	9.600	10.790,6
8		Kommunaler Finanzausgleich	4.100	3.530,9	12,0	3.518,9	-	4.100	3.605,4
9		Zentrale Landesdienste	12.500	12.591,5	38,9	12.552,6	-	11.900	11.629,2
Summe Produkte				40.688,7	169,5	40.519,2	-		39.810,9
Projekte									
1		Aufbauphase "Föderale IT-Agentur"	1	1.400,0	1.400,0	-	-	1	1.400,0
Summe Projekte				1.400,0	1.400,0	-	-		1.400,0
Externe Leistungen									
1		Bundesbauangelegenheiten	220	199,7	199,7	-	-	1	199,8
Summe Externe Leistungen				199,7	199,7	-	-		199,8
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	1	84,1	84,1	-	-	1	84,1
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				84,1	84,1	-	-		84,1
Gesamtsumme				42.372,5	1.853,3	40.519,2	-		41.494,8

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
28,0	5.705,4	-	6.500	6.106,7	33,6	6.073,1	-	6.050	5.386,2	30,8	5.845,7	490,3
34,6	8.017,7	-	8.200	7.354,9	30,1	7.324,8	-	7.696	7.437,9	99,1	7.925,8	587,0
76,6	10.714,0	-	9.500	11.790,7	86,5	11.704,2	-	9.641	11.395,4	58,8	11.244,1	-92,5
15,0	3.590,4	-	3.500	3.378,0	16,4	3.361,6	-	3.461	3.239,5	28,2	3.420,2	208,9
46,2	11.583,0	-	11.000	11.307,1	351,6	10.955,5	-	10.874	11.732,2	199,6	11.574,4	41,8
200,4	39.610,5	-		39.937,4	518,2	39.419,2	-		39.191,2	416,5	40.010,2	1.235,5
1.400,0	-	-	1	1.400,0	1.400,0	-	-	-	-	-	-	-
1.400,0	-	-		1.400,0	1.400,0	-	-		-	-	-	-
199,8	-	-	220	200,0	200,0	-	-	210	193,7	199,7	-	6,0
199,8	-	-		200,0	200,0	-	-		193,7	199,7	-	6,0
84,1	-	-	1	107,2	107,2	-	-	7	528,8	531,4	-	2,6
84,1	-	-		107,2	107,2	-	-		528,8	531,4	-	2,6
1.884,3	39.610,5	-		41.644,6	2.225,4	39.419,2	-		39.913,7	1.147,6	40.010,2	1.244,1

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:
Steuer und Steuerpolitik**

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer
HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage
EU-Recht, Grundgesetz, Bundesgesetze, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Bearbeitung von Grundsatz-, Reform- und Verfassungsfragen, die Mitwirkung im Rahmen der Auftragsverwaltung, die Aufsicht über die Verwaltung von Gemeinschafts-, Landes- und Realsteuern sowie der Bundessteuern und der Steuern der Kirchen und Religionsgemeinschaften, soweit die Landesfinanzbehörden damit beauftragt sind. Weiterhin umfasst das Produkt die Bearbeitung von Anfragen und Eingaben, die Abnahme der Steuerberaterprüfung (Staatsprüfung) sowie die Staatsaufsicht über die Steuerberaterkammer Hessen und die Rechtsaufsicht über das Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen.

Die Servicestelle Finanzplatz Frankfurt ist Ansprechpartner für Probleme praktischer Art, steuerliche Belange der Kreditinstitute und die Erörterung grundsätzlicher Finanzplatzfragen mit der Landesregierung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Steuerpolitische Grundsatzfragen
- Ertragsteuern
- Verbrauch- und Verkehrsteuern
- Prüfungsdienste
- Verfahrensrecht und übrige Rechtsgebiete

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Bundesministerium der Finanzen, andere Länder, parlamentarische Gremien, Bürger, Bewerber für die Steuerberaterprüfung, Steuerberaterkammer Hessen, Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen, Bundesrechnungshof, Landesrechnungshof, Mitglieder und stellvertretende Mitglieder der Prüfungsausschüsse für die Steuerberaterprüfung, nachgeordnete Dienststellen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Tage	6.700	6.700	6.500	6.050	6.046	5.675

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Eine gleichmäßige Steuerfestsetzung und -erhebung sicherstellen							
Anzahl beantworteter Bürgeranfragen	Stück	1.500	1.500	1.500	1.437	1.543	1.650
6.2.2 Eine qualitativ hochwertige Steuerberaterleistung sichern							
Anteil bestandener Prüfungen	Prozent	50,0	50,0	50,0	47,9	51,1	62,3
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	854,51	851,54	934,33	966,27	825,67	855,5
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0,0	3,1	8,3	0,1	6,5	-3,1

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	3.969.200	3.985.300	4.146.200	3.550.707
Sachkosten	1.778.800	1.748.100	1.960.500	1.842.802
Kosten	5.748.000	5.733.400	6.106.700	5.393.509
Erlöse	22.900	28.000	33.600	23.975
Betriebsergebnis	-5.725.100	-5.705.400	-6.073.100	-5.369.534
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-7.306
Neutrale Erträge	-	-	-	6.825
Produktabgeltung	5.725.100	5.705.400	6.073.100	5.845.748
Ergebnis	-	-	-	490.345

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:
Landeshaushalt und Finanzpolitik**

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Grundgesetz, Hess. Verfassung, Haushaltsgrundsätzegesetz, Landeshaushaltsordnung (LHO), Finanzausgleichsgesetz (FAG), Kooperationsvereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung zur Einrichtung eines Budgetbüros

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Planung und Aufstellung des Landeshaushalts, Steuerung des Haushaltsvollzugs und Sicherung des Haushaltsausgleichs, Rechnungslegung, Vorbereitung und Erstellung der Finanzplanung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Aufstellung des Haushalts- und Finanzplans, Finanzhilfenbericht
- Ausführung des Haushaltsplans
- Jahresabschluss und Rechnungslegung
- Liquiditätsmanagement
- IT-Verfahren HAV
- Haushalts- und Finanzpolitik

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 1:

Eine solide, mittelfristig ohne neue Schulden auskommende Finanzpolitik in der Verantwortung gegenüber den heutigen und kommenden Generationen gestalten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Hessische Landesregierung, Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Hessischer Rechnungshof, Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Tage	8.500	8.500	8.200	7.696	7.715	8.172
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Mittelfristige Finanz- und Entwicklungsperspektiven aufzeigen							
Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12. des Jahres	EUR	6.949	6.966	6.957	6.909	6.978	6.788
Verschuldungsquote im Ländervergleich	Rang	6.	6.	6.	7.	6.	5.

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	948,90	943,26	893,27	1.029,85	904,39	842,8
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0,0	3,7	0,0	-0,2	-5,6	2,3

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	5.487.100	5.486.800	5.435.600	4.877.414
Sachkosten	2.605.200	2.565.500	1.919.300	2.549.341
Kosten	8.092.300	8.052.300	7.354.900	7.426.755
Erlöse	26.600	34.600	30.100	93.627
Betriebsergebnis	-8.065.700	-8.017.700	-7.324.800	-7.333.128
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	11.158
Neutrale Erträge	-	-	-	5.486
Produktabgeltung	8.065.700	8.017.700	7.324.800	7.925.834
Ergebnis	-	-	-	587.034

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 7 :
Vermögens- und Baumanagement**

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer
HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Grundgesetz, Hessische Verfassung, EU-Gesetze, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Richtlinien, technische Regelwerke

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Vermögensverwaltung - insbesondere die Verwaltung von Beteiligungen, die Vergabe von Bürgschaften sowie die Fachaufsicht über den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (soweit nicht in Produkt 9 enthalten), Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Betrieb der Staatslotterien und Spielbanken sowie das Zentrale Hochbaumanagement inkl. Public Private Partnership im öffentlichen Hochbau des Landes, Grundsatzangelegenheiten des staatlichen Bauverfahrens und zum Vergabe- und Vertragsrecht sowie Tätigkeiten des PPP Kompetenzzentrums Hessen zur Beratung hessischer Kommunen und der Bauberatungsstelle für Bauten mit staatlichen Zuwendungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Vermögensverwaltung
- Public Private Partnership Kompetenzzentrum Hessen
- Fachliche Steuerung des Landesbetriebes Bau und Immobilien Hessen und Angelegenheiten der Staatslotterien und Spielbanken
- Zentrales Hochbaumanagement inkl. PPP im öffentlichen Hochbau des Landes

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 5:
Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Kabinett, Ressorts, Landesvertretung, Rechnungshof, Landesbetriebe, Gesellschaften, Stiftungen, Investitionsbank Hessen, Bürgschaftsbank, Bund, Länder, Gemeinden, Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Tage	9.600	9.600	9.500	9.641	9.537	9.159

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Optimales bauliches Umfeld zur Erfüllung staatlicher Aufgaben bereitstellen</u>							
Getätigte Bauinvestitionen einsch. eingegangene Verpflichtungen PPP-Projekte	TEUR	303.921,4	308.586,3	263.105,1	265.767,0	269.342,1	319.945,8
6.2.2 <u>Einen Beitrag zur Sicherung hessischer Arbeitsplätze sowie Stärkung hessischer Unternehmen leisten</u>							
Anzahl der durch die Gewährung von Bürgschaften gesicherten Arbeitsplätze	Stück	4.500	4.500	4.800	3.800	4.450	4.060
Angestoßene Investitionen	Mio. Euro	300,0	300,0	350,0	203,1	423,8	191,1
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.110,09	1.116,04	1.232,02	1.166,32	1.090,09	1.072,30
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0,0	1,1	3,3	1,1	4,1	1,7

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	5.386.200	5.475.200	5.418.400	5.308.939
Sachkosten	5.339.800	5.315.400	6.372.300	6.108.663
Kosten	10.726.000	10.790.600	11.790.700	11.417.602
Erlöse	69.100	76.600	86.500	72.499
Betriebsergebnis	-10.656.900	-10.714.000	-11.704.200	-11.345.103
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-22.165
Neutrale Erträge	-	-	-	-13.704
Produktabgeltung	10.656.900	10.714.000	11.704.200	11.244.089
Ergebnis	-	-	-	-92.553

In den Sachkosten sind Dienstleistungsentgelte in Höhe von 1,6 Mio Euro für den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (vgl. Kapitel 0613, zwischenbehördliche Leistung Nr. 2) sowie Dienstleistungsentgelte für die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main im Buchungskreis Steuerverwaltung zur Wahrnehmung von Aufgaben bei Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz in Höhe von rd. 1,1 Mio. Euro (vgl. Kapitel 06 04, zwischenbehördliche Leistung Nr. 4) enthalten.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 8 :
Kommunaler Finanzausgleich**

IPR-Nr. 031 - Gewährleistung der kommunalen Selbstverwaltung

1. Erbringer
HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Art. 137 HV, Finanzausgleichsgesetz, Gesetz über den Hessischen Investitionsfonds, Landeshaushaltsordnung, Haushaltsplan des Landes, ÖPNV-Gesetz, weitere fachbezogene Landesausführungsgesetze mit Weisungen zum Bereich des Finanzausgleichs, Gemeindefinanzreformgesetz und Nebengesetze, Zukunftsinvestitionsgesetz des Bundes, Hessisches Sonderinvestitionsprogrammgesetz, Schutzschirmgesetz und Verordnung zur Durchführung des Schutzschirmgesetzes, Kommunalinvestitionsprogrammgesetz, Kommunalinvestitionsförderungsgesetz des Bundes, Verwaltungsvereinbarungen zur Durchführung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes, Investitionszuwendungsverordnung, Programm zur Entschuldung hessischer Kommunen von Kassenkrediten und zur Förderung kommunaler Investitionen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Durchführung der oben genannten Rechtsgrundlagen, das sind aktuell insbesondere der Kommunale Schutzschirm, das Kommunalinvestitionsprogrammgesetz (KIP I und KIP II) sowie regelmäßig der kommunale Finanzausgleich.

Darüber hinaus umfasst das Produkt die Organisation der Kassenkreditentschuldung der hessischen Kommunen in einem Volumen von rd. 6 Mrd. Euro, Errichtung eines Sondervermögens zur Refinanzierung des Entschuldungsprogramms und zur Umsetzung eines Investitionsprogramms mit einem Volumen von rd. 500 Mio. Euro für sparsame, finanz- oder strukturschwache Kommunen ohne Kassenkredite (Hessenkasse). Das Gesetzgebungsverfahren soll voraussichtlich im 4. Quartal 2017 eingeleitet werden.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Kommunaler Finanzausgleich und Feststellung der Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 6:

Den Kommunalen Finanzausgleich für die Gemeinden und Gemeindeverbände tragfähig gestalten.

5. Empfänger

Alle hessischen kommunalen Gebietskörperschaften

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Tage	4.100	4.100	3.500	3.461	3.560	3.544
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Den Kommunen die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Geldmittel zur Verfügung stellen							
Gesamtleistung des Kommunalen Steuerverbands pro Einwohner	EUR	---	---	---	---	575	564
Gesamtleistung ohne Verstär- kungsmittel und Umlagen pro Ein- wohner	EUR	722	692	649	621	---	---
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	858,26	875,72	960,44	988,18	876,27	893,40
Relative Entwicklung der Produkt- menge	Prozent	0,0	17,1	0,0	-2,8	0,4	5,3

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	2.294.900	2.284.800	1.903.100	1.903.738
Sachkosten	1.236.000	1.320.600	1.474.900	1.320.335
Kosten	3.530.900	3.605.400	3.378.000	3.224.073
Erlöse	12.000	15.000	16.400	12.590
Betriebsergebnis	-3.518.900	-3.590.400	-3.361.600	-3.211.483
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	15.470
Neutrale Erträge	-	-	-	15.610
Produktabgeltung	3.518.900	3.590.400	3.361.600	3.420.158
Ergebnis	-	-	-	208.815

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:

Zentrale Landesdienste

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Bundesgesetze, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Steuerung der dem Finanzressort nachgeordneten Verwaltungen einschließlich der dem Ressort zugeordneten zentralen Dienstleister der Landesverwaltung: HZD, HCC, LBIH (soweit nicht in Produkt 7 enthalten). Neben den vom Ministerium zu erbringenden Unterstützungs- und Serviceleistungen umfasst das Produkt die dienst- und fachaufsichtlichen Aufgaben, das Controlling des nachgeordneten Bereichs sowie unmittelbar wahrgenommene ressortübergreifende Projektleistungen (z. B. Interne Kontrollsysteme (IKS)) sowie Grundsatzangelegenheiten im Rahmen der technischen Weiterentwicklung und Pflege der Systeme für das Haushalts- und Rechnungswesen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Personal und Recht
- Organisation und Automation
- Haushalt, Controlling, Revision
- Weiterentwicklung und Pflege der Systeme für das Haushalts- und Rechnungswesen
- Fachaufsicht landesinterne Steuerberatung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 1:

Eine solide, mittelfristig ohne Schulden auskommende Finanzpolitik in der Verantwortung gegenüber den heutigen und kommenden Generationen gestalten

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Tage	12.500	11.900	11.000	10.874	10.983	11.128
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Kompetenten und umfassenden Aufgabenvollzug sicherstellen</u>							
Erreichungsgrad der Kennzahlen zur Leistungswirkung im nachgeordneten Bereich	Prozent	80,0	80,0	80,0	72,0	69,8	61,1
6.2.2 <u>Ressortübergreifende Projekte und Vorhaben zeit-, kosten-, und qualitätsgesichert abwickeln</u>							
Anzahl der erfolgreich abgeschlossenen Maßnahmen	Stück	13	18	17	15	15	22

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.004,21	973,36	995,96	1.064,42	1.151,32	934,50
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	5,0	8,2	-5,2	-1,0	-1,3	-1,8

Erläuterung zu 6.2.1:

Ein kompetenter und umfassender Aufgabenvollzug ist sichergestellt, wenn die Kennzahlen zur Leistungswirkung im nachgeordneten Bereich erreicht werden.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	8.053.800	7.735.000	6.843.900	6.719.169
Sachkosten	4.537.700	3.894.200	4.463.200	5.010.177
Kosten	12.591.500	11.629.200	11.307.100	11.729.346
Erlöse	38.900	46.200	351.600	156.885
Betriebsergebnis	-12.552.600	-11.583.000	-10.955.500	-11.572.461
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	2.843
Neutrale Erträge	-	-	-	42.723
Produktabgeltung	12.552.600	11.583.000	10.955.500	11.574.411
Ergebnis	-	-	-	41.830

Für das Pilotprojekt zur Schaffung von zusätzlichem, wohnortnahem Büroraum auf dem Land sind in 2018 Kosten von 250 TEUR und in 2019 Kosten von 750 TEUR enthalten.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Projekt Nr. 1:
Aufbauphase "Föderale IT-Agentur"**

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer

Aufbaustab "Föderale IT-Agentur" (Anstalt öffentlichen Rechts in Umsetzung durch den IT-Planungsrat)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss des IT-Planungsrats 2016/05 vom 16. März 2016; Änderungsstaatsvertrag (auf der Grundlage des IT-Staatsvertrags vom 01.04.2010 basierend auf Artikel 91c Grundgesetz vom 01.08.2009) und Errichtungsbeschluss in Vorbereitung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Die hohe Komplexität und Heterogenität der bestehenden Strukturen, Prozesse, rechtlichen Regelungen und Vereinbarungen im Kontext des IT-Planungsrats führen dazu, dass das Potenzial der Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern nicht hinreichend ausgeschöpft werden kann.

Für die Realisierung einer effektiveren und zielgerichteten Steuerung föderaler IT-Kooperationen durch den IT-Planungsrat ist eine Bündelung bestehender organisatorischer, personeller und finanzieller Ressourcen sowie eine stärkere Etablierung einheitlicher Strukturen, Regelungen und Prozesse von Bund und Ländern - unterstützt durch eine gemeinsame Einrichtung - notwendig.

Mit der Gründung der "Föderalen IT-Agentur" mit Sitz in Frankfurt am Main sollen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die den IT-Planungsrat besser in die Lage versetzen, der besonderen Verantwortung für die öffentliche IT gemäß dem § 91c GG und dem IT-Staatsvertrag nachzukommen.

Die Rechtsaufsicht soll den Ländern und dem Bund gemeinsam obliegen. Das hessische Ministerium der Finanzen soll mit der Aufsicht betraut werden und diese im Einvernehmen mit dem Bundesministerium des Innern führen.

Mit der Einrichtung eines Aufbaustabs unter hessischer Führung sollen auf der Grundlage des "Konzepts für eine von Bund und Ländern gemeinsam getragene Anstalt zur Unterstützung des IT-Planungsrats, Phase 4 - Umsetzungsvorbereitung" die notwendigen Vorarbeiten vorgenommen werden.

3.2 Fachleistung zum Projekt

Erstellung Konzeption und Übertragungsplan

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Projekt dient dem Fachziel 1:

Eine solide, mittelfristig ohne Schulden auskommende Finanzpolitik in der Verantwortung gegenüber den heutigen und kommenden Generationen gestalten.

5. Empfänger

Bund und Länder

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Projekte	Stück	1	1	1	---	---	---
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

Erläuterung zu 6.2 und 6.3:

Da es sich bei dem Projekt nur um vorbereitende Tätigkeiten zur Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts handelt, werden keine Kennzahlen ausgeprägt.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	800.000	800.000	800.000	–
Sachkosten	600.000	600.000	600.000	–
Kosten	1.400.000	1.400.000	1.400.000	–
Erlöse	1.400.000	1.400.000	1.400.000	–
Betriebsergebnis	–	–	–	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	–	–

Die Kosten werden durch eine Rücklagenentnahme finanziert.

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :
Bundesbauangelegenheiten**

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauangelegenheiten des Bundes zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen vom 17. November 2011.
- Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung von Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 17. November 2011 in der jeweils geltenden Fassung der Änderungsvereinbarung.
- Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes im Zuständigkeitsbereich der Finanzbauverwaltungen (RBBau)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

- Organaufsichtliche Kontrollfunktion für die Durchführung der Bauaufgaben des Bundes, der Nato und der Stationierungsstreitkräfte
- Harmonisierung von Bundes- und Landesregelwerken/Bauverfahren
- Abstimmungen mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung, dem Bundesministerium der Verteidigung und dem Bundesministerium der Finanzen sowie dem Bundesrechnungshof
- Fachliche Federführung bei Verwaltungsabkommen und Vergütungsvereinbarungen für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Bundesbauangelegenheiten

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bund und Dritte

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Tage	220	220	220	210	238	204
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	141.500	143.200	127.600	126.306
Sachkosten	58.200	56.600	72.400	67.397
Kosten	199.700	199.800	200.000	193.703
Erlöse	199.700	199.800	200.000	199.747
Betriebsergebnis	-	-	-	6.044
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	6.044

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :
Abordnungen an andere Buchungskreise**

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 25 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal	VZÄ	1	1	1	7	6	5
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	84.100	84.100	107.200	528.847
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	84.100	84.100	107.200	528.847
Erlöse	84.100	84.100	107.200	531.384
Betriebsergebnis	-	-	-	2.538
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	2.538

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-	-
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	40.960.000	40.051.300	39.882.100	41.033.017
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	2.200	2.200	2.200	2.340
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	115.000	115.000	115.000	112.725
	548-549	Kostenerstattungen	323.600	323.600	345.700	907.713
	544	Produktabgeltung	40.519.200	39.610.500	39.419.200	40.010.239
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	12.500	43.500	62.500	124.868
7		Summe Erträge	40.972.500	40.094.800	39.944.600	41.157.885
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	15.315.600	14.538.100	15.887.100	16.193.724
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	223.900	223.900	224.800	240.139
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.000.000	994.900	964.100	877.885
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	14.091.700	13.319.300	14.698.200	15.075.700
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	26.216.800	25.994.300	24.782.000	23.015.119
	620-629	Entgelte	3.931.500	3.921.500	3.869.800	3.633.565
	630-639	Bezüge	16.544.600	16.332.900	15.113.400	13.607.150
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.740.700	5.739.900	5.798.800	5.774.404
10	660-669	Abschreibungen	156.700	279.000	301.900	323.312
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	156.700	279.000	301.900	323.312
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	369.000	369.000	391.000	68.983

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	217.200	217.200	195.100	958.750
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	217.200	217.200	195.100	223.538
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	–	735.212
14		Summe Aufwendungen	42.275.300	41.397.600	41.557.100	40.559.888
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-1.302.800	-1.302.800	-1.612.500	597.997
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–	–
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	94.700	94.700	85.000	86.166
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-94.700	-94.700	-85.000	-86.166
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-1.397.500	-1.397.500	-1.697.500	511.831
24	700-709, 770-779	Steuern	2.500	2.500	2.500	2.780
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	2.500	2.500	2.500	2.780
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–	-1.244.051
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–	1.244.051
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-1.400.000	-1.400.000	-1.700.000	-735.000
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	1.400.000	1.400.000	1.700.000	935.000
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	–	–	–	200.000
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	–	–

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	2019 in EUR	2018 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.900	1.900
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	3.371.400	3.368.500
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	1.139.200	861.900
Hessisches Competence Center (HCC)	2.154.200	2.154.200
Hessische Bezügestelle (HBS)	51.900	51.900
Regierungspräsidien	36.100	36.200

Zu Pos. 9:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	4.698.900	4.698.900
Sonstige Rückstellungen (insb. Lebensarbeitszeitkonto, Urlaub und Überstunden)	365.000	355.000

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 4:

Insbesondere Erträge des Erfrischungsraums aus dem Verkauf von Kantinenwaren, Erstattungen des Bundes von Verwaltungsausgaben für die Aufsichtstätigkeit der obersten Dienstbehörde gegenüber der Staatlichen Hochbauverwaltung sowie Abordnungen an andere Buchungskreise	115.000	115.000
	199.000	199.000
	84.100	84.100

Zu VKR 600-619, 670-679, 690-691, 718:

Insbesondere Dienstleistungsentgelte für den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen,	1.600.000	1.600.000
Dienstleistungsentgelte für die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main im Buchungskreis Steuerverwaltung zur Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz	1.064.200	1.042.900
Aufwendungen für abgeordnetes Personal	1.805.700	1.805.700
Mieten und Mietnebenkosten für Gebäude sowie weitere zwischenbehördliche Leistungsverrechnungen	3.371.400	3.368.500
Für die Prüfung der Teilkonzernbilanzen des Finanzressorts sowie für die Prüfung der Landesbilanz.	3.674.700	3.371.500
	392.000	392.000

Zu VKR 680-689:

Verfügungsmittel des Ministers und des Staatssekretärs für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.	13.300	13.300
Außerdem sind Aufwendungen vorgesehen für dienstlich veranlasste sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Die Ansätze sind verbindlich.	18.500	18.500

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Darüber hinaus sind hier insbesondere Reisekosten von Bediensteten sowie Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation veranschlagt.

Zu VKR 750-759:

Aufwand aus Aufzinsung von Rückstellungen	94.700	94.700
---	--------	--------

Zu VKR 599:

Rücklagenentnahme zur Finanzierung des Projekts Aufbauphase "Föderale "IT-Agentur"	1.400.000	1.400.000
---	-----------	-----------

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	9.000	15.000	13.000	5.573
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	9.000	15.000	13.000	5.573
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	-	-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	-
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	71.000	191.000	92.500	578.874
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	71.000	191.000	92.500	578.874
	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		80.000	206.000	105.500	584.447
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitions- zuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszu- weisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaf- ten	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentli- chen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisun- gen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durch- laufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	80.000	206.000	105.500	578.874
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem son- stigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		80.000	206.000	105.500	578.874

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000-049:

Im Wesentlichen Ersatzbeschaffungen.

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Im Wesentlichen Ersatzbeschaffungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung.

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	40.519.200	39.610.500	39.419.200
+ Investitionen lt. Finanzplan	80.000	206.000	105.500
– Abschreibungen	156.700	279.000	301.900
– Zuführung zu Rückstellungen (inkl. Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen)	459.700	449.700	725.000
+ Inanspruchnahme von Rückstellungen	–	–	–
– Auflösung von Anzahlungen	–	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	39.982.800	39.087.800	38.497.800

**Kapitel 06 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
06 01	Ministerium			
	E I N N A H M E N			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111	011 Gebühren, sonstige Entgelte.	2 200	2 200	2 200 2 340
119	011 Sonstige Verwaltungseinnahmen.	34 400	65 400	84 400 14 887
	Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
125	011 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	115 000	115 000	115 000 134 075
132	011 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— —
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	011 Sonstige Zuweisungen vom Bund.	201 000	201 000	201 000 206 236
235	011 Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— —
261	011 Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	122 600	122 600	144 700 291 107
271	011 Erstattungen von der EU.	—	—	— —
281	011 Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	— —
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	850 Sonstige Entnahmen.	1 400 000	1 400 000	1 700 000 735 000
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	— —
389	890 Sonstige Verrechnungen.	—	—	— 357 112

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Gesamteinnahmen Kapitel 06 01.....		1 875 200	1 906 200	2 247 300 1 740 758

**Kapitel 06 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	011 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	—
421	011 Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister. Der Minister erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.800 EUR.	168 900	168 900	163 900 162 226
422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	16 070 700	15 859 000	14 349 500 13 440 861
427	011 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	—
428	011 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	4 872 000	4 872 000	4 762 700 4 427 045
443	011 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	27 000	27 000	17 000 22 737
453	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	75 000	75 000	75 000 61 995
459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	18 000	18 000	10 000 86 354
461	880 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	560 700	576 600	548 200 679 878
514	011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	161 100	161 100	156 100 165 376
517	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	—	—	—
518	011 Mieten und Pachten.	3 695 100	3 671 300	3 763 800 3 650 842
519	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	50 000	90 000	735 000 1 400 000
525	011 Aus- und Fortbildung.	107 000	107 000	107 000 62 914
526	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	130 000	130 000	120 000 27 622
527	011 Dienstreisen.	355 000	355 000	347 000 274 096
529	011 Verfügungsmittel.	31 800	31 800	31 800 30 358

**Kapitel 06 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
531	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	218 600	216 600	214 600 173 486
533	011	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	—	—	— —
537	011	Beförderungskosten.	30 000	30 000	30 000 12 887
538	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	5 123 400	4 382 000	4 095 100 3 343 996
542	011	Steuern und Abgaben.	11 500	11 500	11 500 675
545	011	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	6 800	6 800	6 800 22 131
547	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	1 000	1 000	1 000 897
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
631	011	Sonstige Zuweisungen an Bund.	300 000	300 000	300 000 —
632	011	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	69 000	69 000	69 000 68 471
681	011	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	— 511
682	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen .	—	—	— —
685	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	—	—	22 000 —
686	011	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	1 800	1 800	1 800 1 600
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	011	Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	— —
812	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	47 500	154 500	58 000 569 530
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	— 200 000
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	4 723 200	4 722 400	4 848 900 4 840 600
989	890	Sonstige Verrechnungen.	5 002 900	4 955 700	5 899 400 6 169 461

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
	Gesamtausgaben Kapitel 06 01.....	41 858 000	40 994 000	40 745 100 39 896 562
Abschluss Kapitel 06 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	151 600	182 600	201 600 151 303
2	Übertragungseinnahmen.....	323 600	323 600	345 700 497 343
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	1 400 000	1 400 000	1 700 000 1 092 112
	Gesamteinnahmen.....	1 875 200	1 906 200	2 247 300 1 740 758
4	Personalausgaben.....	21 231 600	21 019 900	19 378 100 18 201 221
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	10 482 000	9 770 700	10 167 900 9 845 165
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	370 800	370 800	392 800 70 583
7	Baumaßnahmen.....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	47 500	154 500	58 000 569 530
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	9 726 100	9 678 100	10 748 300 11 210 061
	Gesamtausgaben.....	41 858 000	40 994 000	40 745 100 39 896 562
	Zuschuss/Überschuss.....	-39 982 800	-39 087 800	-38 497 800 -38 155 803

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Steuerverwaltung

A. Vorbemerkungen

Die Hauptaufgabe der Steuerverwaltung liegt in der Festsetzung und Erhebung von Steuern. Entsprechend dem föderalen Aufbau ist die Verwaltungskompetenz zwischen Bund und Ländern aufgeteilt. Die Landesbehörden haben die Aufgabe, Gemeinschaftssteuern und Landessteuern festzusetzen und zu erheben. Darüber hinaus werden Besteuerungsgrundlagen für die wesentlichen Gemeindesteuern (Grund- und Gewerbesteuer) festgestellt.

Zu diesem Zweck muss die Verwaltung die steuerpflichtigen Fälle feststellen sowie die tatsächlichen und rechtlichen Verhältnisse ermitteln, die für die Steuerpflicht und die Bemessung der Abgaben wesentlich sind. Der Schwerpunkt dieser Aufgaben liegt bei den Finanzämtern, die als örtliche Behörden zuerst mit den steuerlichen Sachverhalten und deren Subsumtion unter die Steuergesetze befasst werden.

Die Steuerverwaltung ist nach dem Finanzverwaltungsgesetz dreistufig aufgebaut. Die Finanzämter und die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main als Mittelbehörde sind dem Ministerium der Finanzen nachgeordnet.

Der Oberfinanzdirektion ist seitens des Bundes zusätzlich die Bauherrenaufgabe für Bundesbauangelegenheiten im Bereich des Landes Hessen übertragen. Darüber hinaus wird die Oberfinanzdirektion im Baubereich auch in Vergabe- und Vertragsangelegenheiten sowie im Rahmen der Korruptionsbekämpfung tätig.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Im Rahmen der Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie können Räumlichkeiten an Kindertagesstätten unentgeltlich überlassen werden (§ 63 LHO).

Leistungsplan

Die Gesamtkosten können bei den Produkten 7, 9, 10 und 11 sowie den Zwischenbehördlichen Leistungen um bis zu 10 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Außenprüfung	48.500	241.266,7	671,0	240.595,7	-	48.500	237.422,3
7		Bußgeld- und Strafsachen	11.500	10.580,0	17,5	10.562,5	-	11.500	10.421,1
9		Inkasso	2.980.900	68.636,5	5.123,9	63.512,6	-	2.980.900	67.476,1
10		Landesbesteuerung von Vermögensübergängen	255.800	20.250,4	32,7	20.217,7	-	255.800	19.778,7
11		Leistungen für Kommunen	544.600	44.363,3	77,4	44.285,9	-	544.600	43.540,2
14		Veranlagung	2.362.900	411.337,7	734,8	410.670,0	67,1	2.362.900	404.798,6
Summe Produkte				796.434,6	6.657,3	789.844,4	67,1		783.437,0
Externe Leistungen									
1		Bundesbauangelegenheiten	6.800	4.305,7	4.280,1	-	-25,6	6.800	4.261,3
Summe Externe Leistungen				4.305,7	4.280,1	-	-25,6		4.261,3
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	81	5.759,5	5.759,5	-	-	76	5.561,0
2	weg	Interessenvertretung Ressort	-	-	-	-	-	-	-
3		Selbstversicherung	8.598	3.185,8	3.157,9	-	-27,9	8.598	3.177,7
4		Unterstützung anderer Buchungskreise	2.240	3.826,4	3.812,8	-	-13,6	2.240	3.635,2
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				12.771,7	12.730,2	-	-41,5		12.373,9
Gesamtsumme				813.512,0	23.667,6	789.844,4	-		800.072,2

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1.433,2	235.989,1	-	48.500	215.928,6	949,1	214.979,5	-	48.538	212.129,5	1.237,3	206.876,1	-4.016,1
48,8	10.372,3	-	13.000	9.374,8	28,9	9.345,9	-	12.391	9.335,7	41,3	9.030,4	-264,0
5.324,3	62.151,8	-	2.976.000	69.143,3	4.824,8	64.318,5	-	2.980.867	63.739,8	5.669,4	66.237,1	8.166,7
97,8	19.680,9	-	255.800	19.762,5	62,0	19.700,5	-	255.157	17.780,0	78,9	19.658,4	1.957,3
216,0	43.324,2	-	544.600	39.034,9	129,3	38.905,6	-	538.687	39.428,4	195,9	37.315,8	-1.916,7
2.037,7	402.824,5	63,6	2.346.300	389.715,7	1.282,0	388.344,7	-89,0	2.362.898	370.269,9	2.088,0	383.711,9	15.530,0
9.157,8	774.342,8	63,6		742.959,8	7.276,1	735.594,7	-89,0		712.683,3	9.310,8	722.829,7	19.457,2
4.232,9	-	-28,4	5.670	3.266,1	3.311,5	-	45,4	5.327	3.009,9	3.091,4	-	81,5
4.232,9	-	-28,4		3.266,1	3.311,5	-	45,4		3.009,9	3.091,4	-	81,5
5.561,0	-	-	58	4.383,0	4.385,9	-	2,9	80	5.403,2	5.200,0	-	-203,2
-	-	-	-	576,8	576,6	-	-0,2	-	562,8	559,5	-	-3,3
3.157,9	-	-19,8	8.545	3.134,6	3.145,3	-	10,7	8.335	3.075,6	3.157,8	-	82,2
3.619,8	-	-15,4	2.648	3.434,6	3.464,8	-	30,2	2.387	3.001,8	3.183,2	-	181,4
12.338,7	-	-35,2		11.529,0	11.572,6	-	43,6		12.043,4	12.100,5	-	57,1
25.729,4	774.342,8	-		757.754,9	22.160,2	735.594,7	-		727.736,6	24.502,7	722.829,7	19.595,8

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :
Außenprüfung

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

Betriebsprüfungsstellen, Lohnsteuer-Prüfstellen, Steuerfahndungsstellen in den Finanzämtern

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz, Umsatzsteuergesetz, Strafgesetzbuch, Ordnungswidrigkeiten-gesetz, Betriebsprüfungsordnung, Strafprozessordnung, Anweisungen für das Straf- und Bußgeldverfahren (Steuer), weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt Außenprüfung umfasst die Prüfungsaufgaben der steuerlichen Außendienste. Die Außenprü-fung dient der Ermittlung, Prüfung und Beurteilung steuerlich relevanter Sachverhalte, um die Gleichmäßig-keit der Besteuerung sicherzustellen.

Die Außenprüfung kann sich auf eine oder mehrere Steuerarten, einen oder mehrere Besteuerungszeiträume oder auf bestimmte Sachverhalte beschränken.

Beschränkt sich die Prüfung auf die Einbehaltung und Abführung der Lohnsteuer und ihrer Annexsteuern, so handelt es sich um eine Lohnsteuer-Prüfung. Eine weitere Fallgruppe der Außenprüfung ist die Betriebsprüfung, bei der insbesondere die steuerlichen Verhältnisse von Gewerbebetrieben, land- und forst-wirtschaftlichen Betrieben und Freiberuflern geprüft werden. Das Produkt umfasst auch die Durchführung von Umsatzsteuer-Sonderprüfungen.

Zu den Aufgabenschwerpunkten der Steuerfahndung gehören die Aufdeckung und Ermittlung unbekannter Steuerfälle, die Erforschung von Steuerstraftaten und Steuerordnungswidrigkeiten sowie die Ermittlung von Besteuerungsgrundlagen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Betriebsprüfung (einschl. Umsatzsteuer-Sonderprüfung)
- Steuerfahndung
- Lohnsteuer-Prüfung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen, Justizbehörden, Gerichte, Arbeitgeber/innen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
abgeschlossene Prüfungen	Stück	48.500	48.500	48.500	48.538	48.446	47.977

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Steuerausfälle und Betrugsfälle vermeiden</u>							
Prüfungsdichte (Verhältnis der geprüften Betriebe zur Gesamtzahl der steuerlich geführten Betriebe)	Prozent	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	3,9
6.2.2 <u>Prüfungen zügig durchführen</u>							
Prüfungsdauer (Durchschnittliche Prüfungsdauer der abgeschlossenen Prüfungen in Kalendertagen)	Tage	6	6	5	5	5	5
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	4.960,74	4.865,76	4.432,57	4.262,15	4.108,47	3.901,60
6.3.2 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>							
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0,0	0,0	0,2	0,2	1,0	5,4

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	188.226.900	184.994.500	169.894.400	167.817.555
Sachkosten	53.039.800	52.427.800	45.635.800	44.265.184
Kosten	241.266.700	237.422.300	215.530.200	212.082.739
Erlöse	384.600	1.146.900	406.000	588.559
Betriebsergebnis	-240.882.100	-236.275.400	-215.124.200	-211.494.180
Neutrale Aufwendungen	-	-	398.400	46.718
Neutrale Erträge	286.400	286.300	543.100	648.733
Produktabgeltung	240.595.700	235.989.100	214.979.500	206.876.141
Ergebnis	-	-	-	-4.016.024

Die Kostensteigerungen resultieren im Wesentlichen aus der Tarif- und Besoldungserhöhung und gestiegenen Anwärtereinstellungen ab 2017.

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 7 :
Bußgeld- und Strafsachen**

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

Bußgeld- und Strafsachenstellen (BuStra-Stellen) der Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Strafgesetzbuch, Strafprozessordnung, Anweisung für das Straf- und Bußgeldverfahren (Steuer), weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Aufgabe der Bußgeld- und Strafsachenstelle bei Steuerstraftaten (§ 386 AO) und Steuerordnungswidrigkeiten (§ 409 AO) umfasst eine Verdachtsprüfung der eingehenden Informationen, die Ermittlung des Sachverhalts sowie den Abschluss von Steuerstraf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ermittlung und Entscheidung in Bußgeld- und Strafsachen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Beschuldigte, Justizbehörden, gemeinnützige Einrichtungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
abgeschlossene Steuerstraf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren	Stück	11.500	11.500	13.000	12.391	14.744	17.248
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Steuergerechtigkeit fördern</u>							
Sanktionsquote (Verhältnis der verhängten Sanktionen zur Gesamtzahl der Steuerstraf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren)	Prozent	43	43	32	43	32	27
6.2.2 <u>Zeitnahe Eingangsbearbeitung sicherstellen</u>							
Durchlaufzeit (vom Eingang der Information bis zum Abschluss der Eingangsbearbeitung in Kalendertagen)	Tage	62	62	75	62	75	62

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	918,48	901,94	718,91	728,79	565,55	445,46
6.3.2 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>							
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0,0	-11,5	-5,8	-16,0	-14,5	3,2

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	8.275.200	8.132.200	7.366.700	7.399.950
Sachkosten	2.304.800	2.288.900	1.990.800	1.933.674
Kosten	10.580.000	10.421.100	9.357.500	9.333.624
Erlöse	4.400	36.700	5.300	12.288
Betriebsergebnis	-10.575.600	-10.384.400	-9.352.200	-9.321.336
Neutrale Aufwendungen	-	-	17.300	2.082
Neutrale Erträge	13.100	12.100	23.600	29.033
Produktabgeltung	10.562.500	10.372.300	9.345.900	9.030.424
Ergebnis	-	-	-	-263.961

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9 :

Inkasso

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

Finanzkassen und Vollstreckungsstellen der Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Buchungsordnung, Zivilprozessordnung, Insolvenzordnung, Hessische Landeshaushaltsordnung, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt Inkasso umfasst die zahlungstechnische Abwicklung des Besteuerungsverfahrens, insbesondere die Kontenpflege und die Erledigung des Zahlungsverkehrs, sowie die zwangsweise Einziehung von Abgabeforderungen im Wege des Verwaltungsvollstreckungsverfahrens nach den Vorschriften der Abgabenordnung.

Im Produkt sind Erlöse aus Vollstreckungsgebühren und verbindlichen Auskünften in Höhe von rd. 5,0 Mio. Euro enthalten.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Abwicklung des Zahlungsverkehrs (Finanzkassen)
- Beitreibung von Steuerrückständen (Vollstreckungsstellen)

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
geführte Steuerkonten	Stück	2.980.900	2.980.900	2.976.000	2.980.867	3.133.750	4.389.582
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Vollstreckungsverfahren sicherstellen							
Erledigungsquote (Verhältnis der erledigten zu den zugegangenen Rückständen)	Prozent	100	100	85	97	100	104
6.2.2 Vollstreckungsverfahren zeitnah durchführen							
Umschlag in Arbeitstagen (für die Bearbeitung des aktuellen Bestands notwendige Zeit)	Tage	57	57	108	59	48	42

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	21,31	20,85	21,61	22,22	21,95	14,04
6.3.2 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>							
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0,0	0,2	-9,5	-4,9	-28,6	-42,7

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	51.329.500	50.320.100	52.451.700	48.494.181
Sachkosten	17.307.000	17.156.000	16.572.400	15.232.725
Kosten	68.636.500	67.476.100	69.024.100	63.726.906
Erlöse	5.048.800	5.249.100	4.662.300	5.487.817
Betriebsergebnis	-63.587.700	-62.227.000	-64.361.800	-58.239.089
Neutrale Aufwendungen	-	-	119.200	12.898
Neutrale Erträge	75.100	75.200	162.500	181.626
Produktabgeltung	63.512.600	62.151.800	64.318.500	66.237.107
Ergebnis	-	-	-	8.166.746

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 10 :
Landesbesteuerung von Vermögensübergängen**

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

Erbschaftsteuer- und Grunderwerbsteuerstellen, Bewertungsstellen, Amtlich Landwirtschaftliche Sachverständige, Bausachverständige der Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch, Abgabenordnung, Bewertungsgesetz, Erbschaftsteuergesetz, Grunderwerbsteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Besteuerung von Erb- und Schenkungsvorgängen sowie von Vermögensübertragungen an Grundstücken. Hierzu gehören auch die Grundbesitzwertfeststellungen der Bewertungsstellen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Besteuerung von Erbschaften und Schenkungen
- Besteuerung von Grunderwerbsteuerpflichtigen Vermögensübergängen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Vermögensübergänge	Stück	255.800	255.800	255.800	255.157	255.845	246.076
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Erbschaft-, Schenkung- und Grunderwerbsteuer zutreffend festsetzen</u>							
Bestandskraft (Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle)	Prozent	98	98	99	98	99	100
6.2.2 <u>Zeitnahe Eingangsbearbeitung Erbschaft-/Schenkungsverfahren sicherstellen</u>							
Durchlaufzeit (vom Eingang der Erklärung bis zur Bescheiderteilung in Kalendertagen)	Tage	150	150	150	139	144	160

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	79,04	76,94	77,02	77,04	75,02	70,41
6.3.2 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>							
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0,0	0,0	3,9	-0,3	4,0	21,6

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	14.980.500	14.709.900	15.021.000	13.492.357
Sachkosten	5.269.900	5.068.800	4.705.000	4.283.744
Kosten	20.250.400	19.778.700	19.726.000	17.776.101
Erlöse	8.900	73.500	12.200	24.762
Betriebsergebnis	-20.241.500	-19.705.200	-19.713.800	-17.751.339
Neutrale Aufwendungen	-	-	36.500	3.918
Neutrale Erträge	23.800	24.300	49.800	54.093
Produktabgeltung	20.217.700	19.680.900	19.700.500	19.658.420
Ergebnis	-	-	-	1.957.256

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 11 :
Leistungen für Kommunen**

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

Bewertungsstellen, Amtlich Landwirtschaftliche Sachverständige, Bausachverständige, für die Besteuerung von natürlichen Personen mit Gewinneinkünften, Körperschaften und Personengesellschaften zuständige Organisationseinheiten (Veranlagungsteilbezirke Gewinneinkünfte, Körperschaften und Personengesellschaften) in den Finanzämtern

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch, Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz, Bewertungsgesetz, Gewerbesteuer-gesetz, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Bereitstellung von Besteuerungsgrundlagen für die Grund- und Gewerbesteuererhebung durch die Kommunen. Für die Erhebung der Grund- und Gewerbesteuer erhalten die Kommunen Grundsteuermessbetragsbescheide sowie Duplikate der Gewerbesteuermessbescheide.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Grundsteuermessbescheid/Bodenschätzung
- Gewerbesteuermessbetragsfestsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Kommunen, Steuerbürger/innen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Bescheide	Stück	544.600	544.600	544.600	538.687	495.943	468.070
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Einheitswert-/Grundsteuermessbetragsbescheide und Gewerbesteuermessbescheide zutreffend erlassen</u>							
Bestandskraft (Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle)	Prozent	99	99	98	98	98	98
6.2.2 <u>Zeitnahe Eingangsbearbeitung Gewerbesteuerverfahren sicherstellen</u>							
Durchlaufzeit einer Gewerbesteuererklärung (vom Eingang bis zur Bescheiderteilung in Kalendertagen)	Tage	---	---	---	---	77	83

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	81,32	79,55	71,44	69,27	77,19	78,39
6.3.2 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>							
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0,0	0,0	6,9	8,6	6,0	3,5

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	32.509.200	31.834.000	28.631.100	29.168.935
Sachkosten	11.854.100	11.706.200	10.331.700	10.250.686
Kosten	44.363.300	43.540.200	38.962.800	39.419.621
Erlöse	24.900	163.900	31.000	73.596
Betriebsergebnis	-44.338.400	-43.376.300	-38.931.800	-39.346.025
Neutrale Aufwendungen	-	-	72.100	8.735
Neutrale Erträge	52.500	52.100	98.300	122.271
Produktabgeltung	44.285.900	43.324.200	38.905.600	37.315.788
Ergebnis	-	-	-	-1.916.701

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 14:

Veranlagung

IPR-Nr. 921 - Steuerverwaltung

1. Erbringer

Die für die Veranlagung sowie die Betreuung der Steuerbürger/innen und gemeinnützigen Einrichtungen (Vereine) zuständigen Organisationseinheiten in den Finanzämtern. Dazu zählen im Einzelnen die Veranlagungsteilbezirke Gewinneinkünfte, Körperschaften, Personengesellschaften und Arbeitnehmer sowie die Lohnsteuer-Arbeitgeber-, Umsatzsteuer- und Neuaufnahmestellen, Spielbankaufsicht, Prämienstelle (Wohnungsbauprämie), die Finanzservicestellen (FIS) und Telefon-Finanzservicestellen (T-FIS) sowie die Oberfinanzdirektion.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Einkommensteuer-, Umsatzsteuer-, Körperschaftsteuergesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Handelsgesetzbuch, Wohnungsbauprämienengesetz, Hessisches Spielbankgesetz, Rennwett- und Lotteriegesetz und weitere Rechtsnormen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Einkommen- und Umsatzbesteuerung natürlicher Personen mit Gewinn- und Überschusseinkünften. Zu den Gewinneinkünften gehören die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit. Zu den Überschusseinkünften gehören die Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung und sonstige Einkünfte. Zu den Tätigkeitsschwerpunkten gehört die Bearbeitung von Steuer- und Feststellungserklärungen, die Durchführung des Lohnsteuerabzugsverfahrens, die Bearbeitung von Lohnsteuerermäßigungsanträgen und die Betreuung der Bürgerinnen und Bürger in den Finanzservicestellen und den Telefon-Finanzservicestellen.

Darüber hinaus bildet das Produkt die Ertrags- und Umsatzbesteuerung von Körperschaften (z. B. GmbH, AG) und die Feststellung von Besteuerungsgrundlagen sowie Umsatzbesteuerung von Personengesellschaften (z. B. GbR, OHG und KG) ab.

Das Produkt beinhaltet zudem die Wahrnehmung besonderer Fachaufgaben des Steuer- und Privatrechts. Dies umfasst in den Finanzämtern die Spielbankabgabe, die Rennwett- und Lotteriesteuer, die Wohnungsbauprämie sowie in der Oberfinanzdirektion die Fiskalerbschaften.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Besteuerung natürlicher Personen mit Gewinneinkünften
- Besteuerung von Körperschaften
- Besteuerung von Personengesellschaften
- Besteuerung natürlicher Personen mit Überschusseinkünften
- Umsatzsteuerstelle (inkl. Neuaufnahmestellen)
- Besondere Festsetzungen
- Bürgerservice

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Steuerbürger/innen, Steuerpflichtige Körperschaften, Personengesellschaften, gemeinnützige Vereine, Arbeitgeber/innen, Spielbankbetreiber und Veranstalter/innen von Sportwetten und Lotterien

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Erstbescheide	Stück	2.362.900	2.362.900	2.346.300	2.362.898	2.383.095	2.343.681
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Bearbeitung von Bürgeranliegen sicherstellen							
Bürgerkontakte je eingerichtetem Arbeitsplatz (FIS / T-FIS)	Stück	6.900	6.900	7.200	6.903	7.188	7.455
6.2.2 Einkommen- u. Körperschaftsteuer zutreffend festsetzen und Besteuerungsgrundlagen feststellen							
Bestandskraft (Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle)	Prozent	94	94	94	94	94	93
6.2.3 Zeitnahe Eingangsbearbeitung sicherstellen							
Durchlaufzeit einer Einkommensteuer- bzw. Feststellungs- und Körperschaftsteuererklärung (vom Eingang bis zur Bescheiderteilung in Kalendertagen)	Tage	60	60	60	60	60	61
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	173,80	170,48	165,51	162,39	159,71	147,95
6.3.2 Wirtschaftlichkeit sicherstellen							
Rel. Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0,0	0,7	0,0	-0,8	1,7	-0,1

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	307.535.700	302.073.700	293.513.900	279.905.672
Sachkosten	103.802.100	102.724.900	95.481.900	90.282.211
Kosten	411.337.800	404.798.600	388.995.800	370.187.883
Erlöse	246.800	1.548.800	300.800	950.102
Betriebsergebnis	-411.091.000	-403.249.800	-388.695.000	-369.237.781
Neutrale Aufwendungen	–	–	719.900	81.974
Neutrale Erträge	488.000	488.900	981.200	1.137.912
Produktabgeltung	410.670.000	402.824.500	388.344.700	383.711.920
Ergebnis	67.000	63.600	-89.000	15.530.077

Die Kostensteigerung resultieren im Wesentlichen aus der Tarif- und Besoldungserhöhung und gestiegenen Anwärtereinstellungen ab 2017.

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:
Bundesbauangelegenheiten**

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung von Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 17. November 2011 in der jeweils gültigen Fassung der Änderungsvereinbarung
- Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauangelegenheiten des Bundes zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen vom 17. November 2011 mit Ergänzung laut Erlass des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit vom 27. November 2015
- Verwaltungsabkommen ABG 1975 in der Fassung des Änderungsabkommens vom 20. November 2008
- Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes im Zuständigkeitsbereich der Finanzbauverwaltungen (RBBau)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Der Bund hat für Baumaßnahmen des Bundes in Hessen die Bauherrenaufgabe der Oberfinanzdirektion übertragen. Dies umfasst die Wahrnehmung der Fachaufsicht über die Erledigung von Bundesbauangelegenheiten durch den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH), die Mitwirkung bei der Aufstellung und Bewirtschaftung des Haushalts des Bundes, das KLR-Berichtswesen Bund sowie die Abrechnung von Baunebenkosten, Angelegenheiten des Vergabe- und Vertragswesens sowie des Korruptionsschutzes.

Zur externen Leistung gehören folgende Aufgaben:

- Projektübergreifende Aufgaben / Baufachliche Grundsatzarbeit, d. h. fachtechnische Beratung, Mitwirkung in Arbeitskreisen des Bundes, Entwicklung effektiverer Arbeitsweisen
- Auftragserteilung zur Durchführung von Projekten, d. h. Definition von Projektzielen, insbesondere hinsichtlich des Qualitätsstandards und des Kostenrahmens sowie des terminlichen Projektablaufs
- Fachaufsicht und fachliche Beratung, d. h. Kontrolle der vorgegebenen Projektziele (planungs- und ausführungsbegleitend), Qualitäts-, Kosten- und Terminkontrolle, Sicherstellung der Projektziele und Auswertung von Erkenntnissen
- Haushalts- und Rechnungswesen, d. h. Veranschlagung und Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln, Abrechnung der ABG-Verwaltungsentschädigung, Abrechnung der Vergütung des Landes mit dem Bund
- Vergabe- und Vertragsangelegenheiten bei Bundesbaumaßnahmen

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Bundesbauangelegenheiten

4. Bezug zu politischen Zielen

- entfällt -

5. Empfänger

Bund

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Tage	6.800	6.800	5.670	5.327	5.238	5.216
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	3.467.700	3.407.300	2.597.500	2.267.837
Sachkosten	838.000	854.000	668.600	742.104
Kosten	4.305.700	4.261.300	3.266.100	3.009.941
Erlöse	4.280.100	4.232.900	3.311.500	3.091.390
Betriebsergebnis	-25.600	-28.400	45.400	81.449
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-25.600	-28.400	45.400	81.449

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :
Abordnungen an andere Buchungskreise**

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion und Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 25 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal	VZÄ	81	76	58	80	49	50
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	5.759.500	5.561.000	4.374.900	5.401.906
Sachkosten	–	–	–	–
Kosten	5.759.500	5.561.000	4.374.900	5.401.906
Erlöse	5.759.500	5.561.000	4.374.900	5.181.763
Betriebsergebnis	–	–	–	-220.143
Neutrale Aufwendungen	–	–	8.100	1.284
Neutrale Erträge	–	–	11.000	18.252
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	2.900	-203.175

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Selbstversicherung**

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Richtlinien für die Schadensabwicklung bei Unfällen mit Dienstkraftfahrzeugen (Kfz-Unfallrichtlinien) vom 8. Oktober 2015 (StAnz. S. 1062)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Zentrale Schadensabwicklung bei Verkehrsunfällen mit Dienstkraftfahrzeugen, deren Eigentümer oder Halter das Land Hessen ist (Regulierung der durch Dienstkraftfahrzeuge des Landes Hessen verursachten Fremdschäden sowie Geltendmachung von eigenen Schäden an Dienstkraftfahrzeugen).

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Selbstversicherung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Kraftfahrzeuge	Stück	8.598	8.598	8.545	8.335	8.305	8.232
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	860.100	843.900	809.700	742.534
Sachkosten	2.325.700	2.333.700	2.324.900	2.332.635
Kosten	3.185.800	3.177.600	3.134.600	3.075.169
Erlöse	3.157.900	3.157.900	3.145.300	3.150.291
Betriebsergebnis	-27.900	-19.700	10.700	75.122
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	460
Neutrale Erträge	-	-	-	7.507
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-27.900	-19.700	10.700	82.169

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
Unterstützung anderer Buchungskreise**

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

SGB II, HMdF-Erlasse und weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Dienstleistungen der OFD für die Querschnittsbereiche der Buchungskreise HCC und LBIH, die Ausbildung von Anwärtern für HMdF, HZD und HCC sowie für die Abwicklung von Zahlungen und das Meldeverfahren nach SGB II für das HMSI. Zudem wird die Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich Vergabe- und Vertragsangelegenheiten sowie Korruptionsschutz abgebildet, für welche ein Dienstleistungs-entgelt mit dem Buchungskreis HMdF in Höhe von rd. 1,1 Mio. Euro abgerechnet wird (dort Produkt Nr. 7 "Vermögens- und Baumanagement").

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Leistungen Landesbetriebe
- Leistungen zentrale Dienstleister
- Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz
- Leistungen an das Ministerium für Soziales und Integration
- Leistungen an sonstige Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

HCC, HMdF, HMSI, LBIH

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Tage	2.240	2.240	2.648	2.387	2.763	2.660
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	3.426.400	3.224.700	2.948.400	2.545.270
Sachkosten	399.900	410.500	481.800	456.043
Kosten	3.826.300	3.635.200	3.430.200	3.001.313
Erlöse	3.812.800	3.619.800	3.458.800	3.176.090
Betriebsergebnis	-13.500	-15.400	28.600	174.777
Neutrale Aufwendungen	-	-	4.400	502
Neutrale Erträge	-	-	6.000	7.110
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-13.500	-15.400	30.200	181.385

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	212.400	212.400	310.200	463.253
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	809.036.200	793.096.300	752.256.000	741.220.864
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	6.057.200	5.911.600	5.262.000	5.889.173
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	4.200
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	2.848.200	2.800.900	3.464.400	3.419.908
	548-549	Kostenerstattungen	10.286.500	10.041.000	7.934.900	9.077.783
	544	Produktabgeltung	789.844.300	774.342.800	735.594.700	722.829.800
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	4.263.500	4.263.500	3.811.700	5.648.421
7		Summe Erträge	813.512.100	797.572.200	756.377.900	747.332.538
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	161.673.000	160.463.700	148.332.400	142.506.744
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	2.706.600	2.708.200	2.807.600	2.777.434
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	14.783.000	14.633.000	13.983.900	13.356.840
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	144.183.400	143.122.500	131.540.900	126.372.470
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	616.370.700	605.101.400	578.185.100	557.798.838
	620-629	Entgelte	59.836.000	58.457.200	56.502.100	55.137.293
	630-639	Bezüge	379.047.600	369.582.700	344.893.200	327.453.123
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	177.487.100	177.061.500	176.789.800	175.208.422
10	660-669	Abschreibungen	4.316.700	5.137.200	4.792.400	4.369.277
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.316.700	5.137.200	4.792.400	4.369.277
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	5.607.000	5.607.000	6.624.000	6.373.159

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	23.419.700	21.437.900	18.274.000	14.909.564
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	21.179.700	19.197.900	14.657.000	12.516.530
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	2.240.000	2.240.000	3.617.000	2.393.034
14		Summe Aufwendungen	811.387.100	797.747.200	756.207.900	725.957.582
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	2.125.000	-175.000	170.000	21.374.956
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	9.713
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.100.000	2.300.000	1.520.000	1.784.307
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-2.100.000	-2.300.000	-1.520.000	-1.794.020
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	25.000	-2.475.000	-1.350.000	19.580.936
24	700-709, 770-779	Steuern	25.000	25.000	27.000	24.941
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	25.000	25.000	27.000	24.941
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-2.500.000	-1.377.000	19.555.995
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	2.500.000	1.377.000	40.000
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	19.595.995

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	2019 in EUR	2018 in EUR
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	65.649.000	66.588.100
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	64.996.400	63.383.100
Hessisches Competence Center (HCC)	2.625.500	2.625.500
Hessische Bezügestelle (HBS)	1.778.000	1.778.000
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg (SZ)	17.895.500	16.213.700

Zu Pos. 9:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	160.367.100	160.367.100
Altersteilzeitrückstellungen	-52.400	-287.300
Sonstige Rückstellungen	8.030.000	8.030.000

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 510-513, 515-518:

Davon

Vollstreckungsgebühren	2.150.000	2.150.000
Gebühren für verbindliche Auskünfte	2.850.000	2.850.000

Zu VKR 533-539, 545-547, 590, 592:

Davon

Leistungsentgelte für die Schadensabwicklung bei Unfällen mit Dienstfahrzeugen	2.063.500	2.063.500
Erträge aus Schadenersatzleistungen im Rahmen von Unfällen mit Dienstfahrzeugen	1.090.000	1.090.000

Zu VKR 548-549:

Erstattungen des Bundes für die Aufsichtstätigkeit gegenüber der Staatlichen Hochbauverwaltung	4.267.000	4.220.000
Leistungsentgelte für Abordnungen an andere Buchungskreise	5.759.500	5.561.000

Zu VKR 600-609:

Insbesondere DV-Verbrauchsmaterial und Büromaterial

Zu VKR 650-659:

Insbesondere Dienstleistungsentgelte des Studienzentrums der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg für die Aus- und Fortbildung	17.895.500	16.213.700
---	------------	------------

Zu VKR 610-619, 670-679, 690-691:

Insbesondere für

Mieten und Mietnebenkosten	65.649.000	66.588.100
Benutzerentgelte für DV-Verfahren	64.996.400	63.383.100
andere Leistungsentgelte für zentrale Dienstleister	4.403.500	4.403.500

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Zu VKR 680-689:

Im Wesentlichen

Portokosten	7.800.000	7.800.000
Reisekosten	4.100.000	4.000.000

Darin berücksichtigt sind auch Verfügungsmittel von 33.000 Euro des Oberfinanzpräsidenten und der Finanzämter für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Der Ansatz ist verbindlich.

Zu VKR 692-699, 791:

Im Wesentlichen

Aufwendungen für Schadenersatzleistungen im Rahmen von Unfällen mit Dienstfahrzeugen	1.850.000	1.850.000
---	-----------	-----------

Zu VKR 710-717, 719, 730-739, 780-789:

Davon

Verwaltungskostenerstattung an das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern aufgrund der nach der Einkommensteuer-Zuständigkeitsverordnung fest- geschriebenen zentralen Zuständigkeit für Renten- einkünfte beschränkt Steuerpflichtiger	1.415.000	1.415.000
Zuweisungen an den Bund für die Entwicklung und den Betrieb einer Datenbankabfrage für Kirchensteuern auf Abgeltungssteuer	2.900.000	2.900.000
Entwicklungs- und Betriebskosten für eine länder- übergreifende Schulungsumgebung (Federführung Baden- Württemberg)	1.087.000	1.087.000

Zu VKR 750-759:

Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen	2.100.000	2.300.000
---------------------------------------	-----------	-----------

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	163.000	263.000	1.517.700	325.313
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	163.000	263.000	1.517.700	325.313
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	-	-	-	9.850
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	9.850
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	4.326.000	3.443.400	3.365.700	3.560.706
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.326.000	3.443.400	3.365.700	3.560.706
	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		4.489.000	3.706.400	4.883.400	3.895.869
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitions- zuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszu- weisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaf- ten	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentli- chen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisun- gen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durch- laufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	4.489.000	3.706.400	4.883.400	3.895.869
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem son- stigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		4.489.000	3.706.400	4.883.400	3.895.869

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000-049:

Für die Beschaffung von Software-Lizenzen.

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Insbesondere für die Neu- und Ersatzbeschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie von Servern und sonstiger IT-Ausstattung.

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	789.844.300	774.342.800	735.594.700
+ Investitionen lt. Finanzplan	4.489.000	3.706.400	4.883.400
– Abschreibungen	4.316.700	5.137.200	4.792.400
– Zuführungen zu Rückstellungen	10.130.000	10.330.000	8.380.000
+ Inanspruchnahme von Rückstellungen	52.400	287.300	831.000
– Entnahme aus Rücklagen für Investitionen	–	–	1.377.000
– neutrales Ergebnis	–	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	779.939.000	762.869.300	726.759.700

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
06 04	Steuerverwaltung			
	E I N N A H M E N			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111	061 Gebühren, sonstige Entgelte.	5 000 000	5 000 000	4 600 000 5 400 074
112	061 Geldstrafen und Geldbußen.	—	—	— 4 200
119	061 Sonstige Verwaltungseinnahmen.	2 000 000	2 000 000	1 561 000 2 566 338
	Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	061 Mieten und Pachten.	60 000	60 000	60 000 50 273
125	061 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	—	—	— 2 463
132	061 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— 37 124
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	061 Sonstige Zuweisungen vom Bund.	4 527 000	4 480 000	3 560 000 3 722 347
232	061 Sonstige Zuweisungen von Ländern.	—	—	— 55 452
233	061 Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	—	—	— —
235	061 Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	40 000	40 000	50 000 68 509
237	061 Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden.	25 000	25 000	25 000 53 451
261	061 Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	1 610 600	1 465 000	1 216 600 1 354 098
281	061 Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	40 000	40 000	40 000 173 507

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)				
337	061 Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden.	—	—	— 16 550
359	850 Sonstige Entnahmen.	—	2 500 000	1 377 000 40 000
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	147 400	147 400	235 200 349 091
389	890 Sonstige Verrechnungen.	10 017 800	9 772 000	9 235 400 9 585 853
	Gesamteinnahmen Kapitel 06 04.	23 467 800	25 529 400	21 960 200 23 479 338

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	061 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	60 000	60 000	60 000 68 998
422	061 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	370 950 000	361 700 000	338 653 200 325 194 189
427	061 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	3 150 000	3 150 000	3 150 000 2 455 130
428	061 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	73 621 200	71 843 500	69 533 000 68 112 252
443	061 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	12 000	12 000	8 000 12 565
453	061 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	850 000	850 000	750 000 813 337
459	061 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	130 000	130 000	36 000 89 948
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	061 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	15 077 300	15 131 300	14 693 000 13 807 803
514	061 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	405 000	398 000	430 000 388 522
517	061 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	—	—	— —
518	061 Mieten und Pachten.	67 620 600	68 497 900	65 416 600 65 347 071
519	061 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	— —
525	061 Aus- und Fortbildung.	2 740 000	2 530 000	1 570 000 1 283 411
526	061 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	1 240 000	1 240 000	1 480 000 1 457 672
527	061 Dienstreisen.	4 100 000	4 000 000	3 900 000 3 818 520
529	061 Verfügungsmittel.	33 000	33 000	18 900 1 393
531	061 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öff- fentlichkeitsarbeit.	50 000	50 000	50 000 49 566
536	061 Verfahrensauslagen.	90 000	90 000	110 000 69 329

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
537	061	Beförderungskosten.	150 000	150 000	110 000 207 753
538	061	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	68 033 200	65 913 000	57 589 300 52 381 835
542	061	Steuern und Abgaben.	—	—	— 12 423
543	061	Versicherungen.	26 000	26 000	26 000 26 048
547	061	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	360 000	360 000	360 000 333 830
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
631	061	Sonstige Zuweisungen an Bund.	2 900 000	2 900 000	3 900 000 3 559 928
632	061	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	2 657 000	2 657 000	2 624 000 2 691 442
633	061	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände.	—	—	— —
681	061	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an na- türliche Personen.	1 960 000	1 960 000	1 960 000 2 121 174
683	061	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (so- weit nicht unter 662).	50 000	50 000	100 000 17 600
Verpflichtungsermächtigungen			2019	2018	
Haushaltsjahr			EUR	EUR	
2019				100 000	
2020			100 000	100 000	
2021			—	—	
2022 / 2022ff			—	—	
2023ff			—	—	
Gesamtverpflichtung			100 000	200 000	

Erläuterungen:

Zuschuss zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch betriebliche Kinderbetreuung.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811	061	Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	45 000 62 167
812	061	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	3 950 600	3 174 600	4 212 000 3 341 292
821	061	Grunderwerb.	—	—	— —

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	—
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	160 891 900	160 875 200	161 019 900 160 398 466
989	890	Sonstige Verrechnungen.	22 299 000	20 617 200	16 915 000 14 808 568
Gesamtausgaben Kapitel 06 04.			803 406 800	788 398 700	748 719 900 722 932 247
Abschluss Kapitel 06 04					
0		Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1		Eigene Einnahmen.	7 060 000	7 060 000	6 221 000 8 060 475
2		Übertragungseinnahmen.	6 242 600	6 050 000	4 891 600 5 427 366
3		Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	10 165 200	12 419 400	10 847 600 9 991 495
Gesamteinnahmen.			23 467 800	25 529 400	21 960 200 23 479 338
4		Personalausgaben.	448 773 200	437 745 500	412 190 200 396 746 422
5		Sächliche Verwaltungsausgaben.	159 925 100	158 419 200	145 753 800 139 185 184
		Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6		Übertragungsausgaben.	7 567 000	7 567 000	8 584 000 8 390 145
7		Baumaßnahmen.	—	—	—
8		Sonstige Investitionsausgaben.	3 950 600	3 174 600	4 257 000 3 403 460
9		Besondere Finanzierungsausgaben.	183 190 900	181 492 400	177 934 900 175 207 035
Gesamtausgaben.			803 406 800	788 398 700	748 719 900 722 932 247
Zuschuss/Überschuss.			-779 939 000	-762 869 300	-726 759 700 -699 452 909

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

A. Vorbemerkungen

Das Studienzentrum dient der Aus- und Fortbildung im Bereich der Steuerverwaltung und der Justiz und nach Maßgabe freier Unterbringungskapazitäten der Aus- und Fortbildung in den übrigen Geschäftsbereichen der Landesverwaltung. Angegliedert ist die Aus- und Fortbildungsstätte von Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement im Marstallgebäude, in der deren Nachwuchskräfte sowie die des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation ausgebildet werden.

Die Planstellen, die Personalausgaben für das Lehrpersonal der Aus- und Fortbildungsstätte von Hessen Mobil sowie die Sach- und Investitionsausgaben, die Hessen Mobil zuzuordnen sind (insb. Lehrbaustelle), sind im Einzelplan 07 veranschlagt.

Die Planstellen und die Personalkosten für das Lehrpersonal des Fachbereichs Rechtspflege sowie der Ausbildungsstätte für den mittleren Justizdienst sind im Einzelplan 05 veranschlagt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Den Bediensteten und den Lehrgangsteilnehmern des Studienzentrums ist die unentgeltliche Nutzung der Freizeiteinrichtungen - mit Ausnahme der Kegelbahnen - widerruflich gestattet (§ 52 LHO).

Dem Verein "SZ Sports – Verein für Gesundheit und Fitness im Studienzentrum Rotenburg a. d. Fulda e.V." können die Räume 31 und 32 im Untergeschoss der HHFR unentgeltlich zum Betrieb eines Fitness-Raums für Lehrgangsteilnehmer überlassen werden (§ 63 LHO).

Leistungsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 HG dürfen die jeweiligen Gesamtkosten der zwischenbehördlichen Leistungen um bis zu 50 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb dieser zwischenbehördlichen Leistungen sichergestellt werden kann.

Die in den Leistungsblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Externe Leistungen									
1		Aus- und Fortbildung von Externen	12.100	860,6	860,6	-	-	10.900	766,7
Summe Externe Leistungen				860,6	860,6	-	-		766,7
Zwischenbehördliche Leistungen									
5		Lehrgangs- und Tagungsstättenservice	17.800	881,4	881,4	-	-	20.500	1.014,4
6		Unterstützungsleistung für andere Buchungskreise	5.200	255,0	255,0	-	-	5.200	255,0
7		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-	-	-
8		Interessenvertretung Ressort	-	-	-	-	-	-	-
9		Ausbildung des gehobenen und mittleren Dienstes der Steuerverwaltung	256.200	18.382,1	18.213,6	100,0	-68,5	218.600	16.568,3
10		Ausbildung des gehobenen und mittleren Dienstes der Justizverwaltung	50.600	3.874,5	3.943,0	-	68,5	40.200	3.450,5
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				23.393,0	23.293,0	100,0	-		21.288,2
Gesamtsumme				24.253,6	24.153,6	100,0	-		22.054,9

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
766,7	-	-	12.500	1.046,4	885,1	161,3	-	14.470	1.129,4	814,9	390,5	76,0
766,7	-	-		1.046,4	885,1	161,3	-		1.129,4	814,9	390,5	76,0
1.014,4	-	-	23.600	1.161,6	1.161,6	-	-	29.272	1.394,0	1.480,2	-	86,2
255,0	-	-	6.800	332,6	332,6	-	-	5.267	322,9	345,8	-	22,9
-	-	-	1	61,3	61,3	-	-	1	36,1	36,2	-	0,1
-	-	-	-	7,0	7,0	-	-	-	26,3	25,6	-	-0,7
16.395,8	100,0	-72,5	169.900	12.769,7	12.750,8	-	-18,9	127.452	9.753,5	10.334,4	-	580,9
3.523,0	-	72,5	30.700	2.856,8	2.875,7	-	18,9	27.911	2.727,9	3.035,3	-	307,4
21.188,2	100,0	-		17.189,0	17.189,0	-	-		14.260,7	15.257,5	-	996,8
21.954,9	100,0	-		18.235,4	18.074,1	161,3	-		15.390,1	16.072,4	390,5	1.072,8

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

Aus- und Fortbildung von Externen

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d.Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufsbildungsgesetz vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931), das zuletzt durch Artikel 436 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, und entsprechende Ausbildungsverordnungen, Erlasse von Bundesbehörden (z. B. BMF), Staatsvertrag zwischen dem Land Hessen und dem Freistaat Thüringen vom 1. März 1993 (GVBl. I S. 482), Kooperationsvereinbarungen ab 2010 über die Ausbildung von Bundessteuerbeamten für die Laufbahn des gehobenen Dienstes des Bundeszentralamtes für Steuern (BZSt)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Aufgrund des Staatsvertrages zwischen dem Land Hessen und dem Freistaat Thüringen vom 1. März 1993 wird am Studienzentrum Rotenburg die Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Justizverwaltung des Freistaats Thüringen (Ausbildung zum Rechtspfleger/zur Rechtspflegerin) durchgeführt.

Zum 1. August eines jeden Jahres (seit 2010) absolvieren zudem bis zu 25 Anwärterinnen und Anwärter des Bundeszentralamtes für Steuern (Bundesbeamte) die dreijährige Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Bundessteuerverwaltung am Studienzentrum Rotenburg.

In geringem Umfang werden nach den Regelungen des Berufsbildungsgesetzes zu den Ausbildungslehrgängen von Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement und der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation Auszubildende von hessischen Kommunen, von Kommunen anderer Bundesländer, öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren und privaten Bauunternehmen zugelassen.

Die Leistung umfasst ferner die Abwicklung einzelner Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie Tagungen für Bedienstete von Bundesbehörden (z. B. BMF).

Während der jeweiligen Lehrgangsdauer werden die Teilnehmer im Studienzentrum Rotenburg untergebracht und gepflegt. Vorhandene Ressourcen des Studienzentrums wie z.B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen stehen den Teilnehmern zur Verfügung.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den gehobenen Dienst der Justiz Thüringen
- Ausbildung inkl. Prüfung für den gehobenen Dienst der Bundessteuerverwaltung
- Fort- und Weiterbildung für Externe

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Freistaat Thüringen, Hessische Kommunen, Bundesbehörden, externe Teilnehmer aus dem privaten Baubereich

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Lehrgangstage	Tage	11.700	10.200	11.800	13.223	16.660	17.815
Fortbildungstage	Tage	400	700	700	1.247	1.741	1.392
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	146.100	164.300	227.300	270.783
Sachkosten	714.500	602.400	819.100	858.650
Kosten	860.600	766.700	1.046.400	1.129.433
Erlöse	860.600	766.700	885.100	814.882
Betriebsergebnis	-	-	-161.300	-314.551
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	161.300	390.500
Ergebnis	-	-	-	75.949

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5: **Lehrgangs- und Tagungsstättenservice**

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen und des Hessischen Ministeriums der Justiz, Verfügungen der Oberfinanzdirektion und des Oberlandesgerichtes und anderer hessischer Landesbehörden.

Erlass vom 16. Mai 1980 - Az. VV 2903 B - 140 - I A 24 - im Zusammenhang mit der Errichtung der Ausbildungsstätte der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Abwicklung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für alle Bediensteten der Steuerverwaltung, des Justizressorts, der sonstigen Landesverwaltungen sowie die Abwicklung von Ausbildungsmaßnahmen für die Bediensteten von Hessen Mobil. Hierfür wird ein Tagungsstättenservice inkl. Unterkunft und Verpflegung angeboten.

Bei Tagesveranstaltungen sind im Leistungsumfang der Tagungsstättenservice sowie eine Mahlzeit enthalten.

Bei mehrtägigen Veranstaltungen umfasst die Leistung neben dem Tagungsstättenservice die Unterkunft und Vollverpflegung. Den Teilnehmern stehen für die Dauer ihres Aufenthalts die vorhandenen Ressourcen des Studienzentrums wie z. B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen zur Verfügung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Fort- und Weiterbildung Land und Landesbetriebe

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessische Landesverwaltung

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Fortbildungstage	Tage	17.800	20.500	23.600	29.272	32.176	30.505
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Kundenzufriedenheit erhalten</u>							
Evaluation Lehrgangs- und Tagungsstättenservice (Notenskala 1 - 5)	Note	2,0	2,0	2,0	1,7	1,7	1,7
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>							
Erlöse pro Tagesveranstaltung / Abreisetag bei Mehrtagesveranstaltungen	EUR	23,00	23,00	23,00	23,00	23,00	23,00
Erlöse pro Tag bei Mehrtagesveranstaltung (ohne Abreisetag)	EUR	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00
Belegungsquote	Prozent	80	80	80	83	78	79

Erläuterung zu Ziffer 6.1

Die Planung der Anzahl der Fortbildungstage ist das Ergebnis einer jährlichen Kundenabfrage unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Kapazitäten.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	65.600	87.100	123.000	157.472
Sachkosten	815.800	927.400	1.038.600	1.236.548
Kosten	881.400	1.014.500	1.161.600	1.394.020
Erlöse	881.400	1.014.500	1.161.600	1.480.234
Betriebsergebnis	-	-	-	86.214
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	86.214

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6 :
Unterstützungsleistung für andere Buchungskreise

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Im Rahmen des Fortbildungsprogramms der Justizakademie wird ein Teil der Unterrichtsleistung an den Gerichten im Auftrag und für Rechnung des Hessischen Ministeriums der Justiz durch Dozenten des Fachbereiches Rechtspflege der Hessischen Hochschule für Finanzen und Rechtspflege und der Ausbildungsstätte des mittleren Justizdienstes erbracht.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Unterstützungsleistung für andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Fortbildung in Stunden	Stunden	5.200	5.200	6.800	5.267	6.311	8.641
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	3.300	3.300	7.300	3.107
Sachkosten	251.700	251.700	325.300	319.771
Kosten	255.000	255.000	332.600	322.878
Erlöse	255.000	255.000	332.600	345.842
Betriebsergebnis	-	-	-	22.964
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	22.964

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7 :

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 25 HBG

§ 4 Abs. 1 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessische Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal	VZÄ	---	---	0,75	0,58	0,75	0,46
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	61.300	36.124
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	-	-	61.300	36.124
Erlöse	-	-	61.300	36.226
Betriebsergebnis	-	-	-	102
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	102

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 8:
Interessenvertretung Ressort

- 1. Erbringer**
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda
- 2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**
Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)
- 3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**
 - 3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**
Das Studienzentrum stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.
 - 3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**
- Interessenvertretung Ressort
- 4. Bezug zu politischen Zielen**
entfällt
- 5. Empfänger**
Hessisches Ministerium der Finanzen

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 9:

Ausbildung für die Laufbahnen des gehobenen und mittleren Dienstes der Steuerverwaltung

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Steuerbeamten-Ausbildungsgesetz (StBAG)

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Steuerbeamten (StBAPO)

Verwaltungsfachhochschulgesetz (VerwFHG)

Verordnungen, Beschlüsse und Erlasse der Landesregierung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Steuerverwaltung mit dem Ausbildungsziel Diplom-Finanzwirt/in und die Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Steuerverwaltung mit dem Ausbildungsziel Finanzwirt/in. Während der fachtheoretischen Ausbildung werden die Teilnehmer im Studienzentrum Rotenburg amtlich untergebracht und verpflegt. Vorhandene Ressourcen des Studienzentrums wie z. B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen stehen den Teilnehmern zur Verfügung.

Darüber hinaus umfasst die Leistung die Weiterentwicklung der Ausbildung und Fortentwicklung im Hinblick auf die gesetzlichen Grundlagen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den gehobenen Dienst der Steuerverwaltung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den mittleren Dienst der Steuerverwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Oberfinanzdirektion

Finanzämter

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Lehrgangstage	Tage	256.200	218.600	169.900	127.452	113.900	110.793

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Qualifikationsstandard sicherstellen</u>							
Erfolgsquote (Anzahl der bestandenen Laufbahnprüfungen im Verhältnis zur Lehrgangsstärke)	Prozent	86,0	86,0	86,0	85,0	87,3	84,9
Durchschnittsnote Prüfungen (Schulnotenskala 1 - 6)	Note	3,0	3,0	3,0	3,1	3,1	3,1
6.2.2 <u>Genderbezogene Informationen</u>							
Anteil Finanzanwärterinnen	Prozent	---	---	---	58	55	55
Anteil Finanzanwärter	Prozent	---	---	---	42	45	45
Anteil Steueranwärterinnen	Prozent	---	---	---	58	63	65
Anteil Steueranwärter	Prozent	---	---	---	42	37	35
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>							
Kosten pro Anwärter / Jahr	EUR	11.400	11.800	11.400	13.022	13.410	14.800
Anteilige Unterbringungskosten pro Lehrgangstag	EUR	25,0	24,0	22,0	18,9	19,1	19,7
Anteilige Verpflegungskosten pro Lehrgangstag	EUR	9,0	9,0	9,0	9,7	9,6	9,6
Anteilige Kosten Lehrbetrieb pro Lehrgangstag	EUR	38,0	43,0	45,0	47,9	49,7	47,4

Erläuterung zu Ziffer 6.1

Die Anzahl der Lehrgangstage resultiert aus den bedarfsorientierten Einstellungszahlen der Steuerverwaltung.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	3.900.700	3.870.100	3.713.700	2.986.735
Sachkosten	14.481.400	12.698.200	9.056.000	6.766.723
Kosten	18.382.100	16.568.300	12.769.700	9.753.458
Erlöse	18.213.600	16.395.800	12.750.800	10.334.423
Betriebsergebnis	-168.500	-172.500	-18.900	580.965
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	100.000	100.000	-	-
Ergebnis	-68.500	-72.500	-18.900	580.965

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 10:

Ausbildung für die Laufbahnen des gehobenen und mittleren Dienstes der Justizverwaltung

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den Laufbahnzweig des Rechtspflegerdienstes im gehobenen Justizdienst (APORpflD)

Verwaltungsfachhochschulgesetz (VerwFHG)

§ 153 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)

Hessisches Ausführungsgesetz zum Gesetz zur Neuregelung des Rechts des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle vom 1. Februar 1981 (GVBl. I S. 31)

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Laufbahn des mittleren Justizdienstes (APOmJD)

Ausbildungsordnung für die Laufbahn des Justizwachtmeisterdienstes (JWAO)

Verordnungen, Beschlüsse und Erlasse der Landesregierung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Justizverwaltung mit dem Ausbildungsziel Rechtspfleger/in und die Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Justizverwaltung mit dem Ausbildungsziel Justizfachwirt/in. Die Abnahme der Laufbahnprüfung beim mittleren Dienst obliegt dem Oberlandesgericht. Die Leistung umfasst weiterhin den Fachlehrgang der Anwärter/innen für die Tätigkeit im Justizwachtmeisterdienst. Während der Zeiten der fachtheoretischen Ausbildung werden die Teilnehmer im Studienzentrum Rotenburg amtlich untergebracht und verpflegt. Vorhandene Ressourcen des Studienzentrums wie z. B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen stehen den Teilnehmern zur Verfügung.

Darüber hinaus umfasst die Leistung die Weiterentwicklung der Ausbildung und Fortentwicklung im Hinblick auf die gesetzlichen Grundlagen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den gehobenen Dienst der Justizverwaltung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den mittleren Dienst der Justizverwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Oberlandesgericht, Landesarbeitsgericht, Verwaltungsgerichtshof

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Lehrgangstage	Tage	50.600	40.200	30.700	27.911	31.020	37.645
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualifikationsstandard sicherstellen							
Erfolgsquote (Anzahl der bestandenen Laufbahnprüfungen im Verhältnis zur Lehrgangsstärke)	Prozent	95,0	95,0	95,0	94,7	93,4	89,4
Durchschnittsnote Prüfungen (Schulnotenskala 1 - 6)	Note	3,0	3,0	3,0	3,2	3,2	3,0
6.2.2 Genderbezogene Informationen							
Anteil Rechtspflegeranwärterinnen	Prozent	---	---	---	71	67	69
Anteil Rechtspflegeranwärter	Prozent	---	---	---	29	33	31
Anteil Justizsekretärinwärterinnen (reguläre Ausbildung)	Prozent	---	---	---	76	80	60
Anteil Justizsekretärinwärter (reguläre Ausbildung)	Prozent	---	---	---	24	20	40
Anteil Justizsekretärinwärterinnen (verkürzte Ausbildung)	Prozent	---	---	---	89	---	89
Anteil Justizsekretärinwärter (verkürzte Ausbildung)	Prozent	---	---	---	11	---	11
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Kostenstruktur verbessern							
Kosten pro Anwärter / Jahr	EUR	14.900	14.400	18.000	17.714	20.846	17.200
Anteilige Unterbringungskosten pro Lehrgangstag	EUR	25,0	24,0	21,0	19,0	19,7	20,0
Anteilige Verpflegungskosten pro Lehrgangstag	EUR	9,0	9,0	9,0	9,7	9,9	9,7
Anteilige Kosten Lehrbetrieb pro Lehrgangstag	EUR	43,0	53,0	63,0	69,0	69,2	53,9

Erläuterung zu Ziffer 6.1

Die Anzahl der Lehrgangstage resultiert aus den bedarfsorientierten Einstellungszahlen der Justizverwaltung.

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	546.100	533.600	536.500	562.413
Sachkosten	3.328.400	2.916.900	2.320.300	2.165.534
Kosten	3.874.500	3.450.500	2.856.800	2.727.947
Erlöse	3.943.000	3.523.000	2.875.700	3.035.293
Betriebsergebnis	68.500	72.500	18.900	307.346
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	68.500	72.500	18.900	307.346

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	25.000	56.932
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	23.606.400	21.492.800	17.806.400	16.023.563
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	483.900	362.700	454.100	282.674
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	23.022.500	21.030.100	17.126.700	15.308.162
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	64.300	42.227
	544	Produktabgeltung	100.000	100.000	161.300	390.500
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	647.100	562.200	404.000	382.506
7		Summe Erträge	24.253.500	22.055.000	18.235.400	16.463.001
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	19.160.300	17.023.600	13.210.400	11.148.679
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	143.500	140.500	99.500	124.536
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	177.800	177.800	160.200	143.380
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	18.839.000	16.705.300	12.950.700	10.880.763
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	4.661.800	4.658.400	4.676.200	4.042.962
	620-629	Entgelte	1.434.300	1.425.000	1.412.000	1.309.639
	630-639	Bezüge	2.201.700	2.210.900	2.213.200	1.717.057
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.025.800	1.022.500	1.051.000	1.016.266
10	660-669	Abschreibungen	257.100	227.700	241.800	159.549
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	257.100	227.700	241.800	159.549
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	-

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	165.200	136.200	72.200	31.558
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	160.200	131.200	70.200	28.742
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	5.000	5.000	2.000	2.816
14		Summe Aufwendungen	24.244.400	22.045.900	18.200.600	15.382.748
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	9.100	9.100	34.800	1.080.253
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.500	8.500	34.400	7.239
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-8.500	-8.500	-34.400	-7.239
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	600	600	400	1.073.014
24	700-709, 770-779	Steuern	600	600	400	202
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	600	600	400	202
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-1.072.812
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	1.072.812
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	-
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	2019 in EUR	2018 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	700	700
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	7.855.600	7.499.200
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	333.400	323.400
Hessisches Competence Center (HCC)	134.400	134.400
Hessische Bezügestelle (HBS)	14.000	14.000

Zu Pos. 9:

in den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	572.400	572.400
Sonstige Rückstellungen (insb. Lebensarbeitszeitkonto, Urlaub und Überstunden)	37.000	52.000

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509, 519, 530-531:

Die Steigerung zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus den gestiegenen Anwärterzahlen der Steuerverwaltung (vgl. zwischenbehördliche Leistung Nr. 9)

In den Umsatzerlösen sind Erlöse für die Ausbildung von Anwärterinnen und Anwärtern des Bundeszentralamtes für Steuern enthalten.	338.300	349.500
---	---------	---------

Zu VKR 510-513, 515-518:

Gebühren aufgrund des Staatsvertrages mit Thüringen für die Ausbildung der Thüringer Rechtspfleger.

	483.900	362.700
--	---------	---------

Zu VKR 533-539, 545-547, 590, 592:

Insbesondere Erlöse aus Kostenbeteiligung der Studierenden an Unterbringungs- und Verpflegungskosten.

	641.100	556.200
--	---------	---------

Zu VKR 610-619, 670-679, 690-691:

Insbesondere Mieten und Mietnebenkosten für Gebäude,

	4.796.000	4.786.400
--	-----------	-----------

Dienstleistungsentgelte an den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen für Verpflegungskosten sowie Kosten für abgeordnetes Personal

	3.059.600	2.712.800
	5.735.500	5.457.600

(Die Steigerung zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus den gestiegenen Anwärterzahlen der Steuerverwaltung (vgl. zwischenbehördliche Leistung Nr. 9))

Zu VKR 680-689:

Davon Verfügungsmittel für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Ansatz ist verbindlich.

	700	700
--	-----	-----

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 750-759:

Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen

7.500

7.500

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	19.500	19.500	35.000	11.911
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	19.500	19.500	35.000	11.911
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	-	-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	-
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	251.100	251.100	192.700	177.320
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	251.100	251.100	192.700	177.320
	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		270.600	270.600	227.700	189.231
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	270.600	270.600	227.700	193.277
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		270.600	270.600	227.700	193.277

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000-049:

Im Wesentlichen für Ersatzbeschaffungen.

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Im Wesentlichen Ersatzbeschaffungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Kapitel 06 07 / Buchungskreisnummer 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	100.000	100.000	161.300
+ Investitionen lt. Finanzplan	270.600	270.600	227.700
- Abschreibungen	257.100	227.700	241.800
- Zuführung zu Rückstellungen (inkl. Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen)	45.500	60.500	204.400
+ Inanspruchnahme von Rückstellungen	-	-	-
- Entnahme aus Rücklagen	-	-	-
- Gewinnabführung	-	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	68.000	82.400	-57.200

Kapitel 06 07

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
06 07		Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda			
		E I N N A H M E N			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111	133	Gebühren, sonstige Entgelte.	483 900	362 700	454 100 306 677
119	133	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	1 010 600	961 400	832 200 909 320
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	133	Mieten und Pachten.	5 000	5 000	5 000 2 576
125	133	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	—	—	— —
132	133	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— —
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
235	133	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— 8 986
261	133	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	10 000	10 000	10 000 18 318
281	133	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	— —
282	133	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	— —
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	— —
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	25 000 47 944
389	890	Sonstige Verrechnungen.	22 644 000	20 615 900	16 747 800 14 742 915

Kapitel 06 07**Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
	Gesamteinnahmen Kapitel 06 07.....	24 153 500	21 955 000	18 074 100
				16 036 739

Kapitel 06 07

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
A U S G A B E N					
Personalausgaben					
412	133	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	—
422	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	2 095 700	2 095 900	2 020 200 1 661 924
427	133	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	100 000	98 000	55 000 42 668
428	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	1 868 800	1 852 600	1 817 600 1 648 391
443	133	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	—	—	—
453	133	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	60 000	51 000	51 000 11 577
459	133	Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	— 200
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst					
511	133	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	342 600	339 500	258 400 218 359
514	133	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	12 600	12 600	9 900 8 435
517	133	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	48 000	48 000	47 000 46 812
518	133	Mieten und Pachten.	9 336 100	7 847 200	6 067 700 5 075 357
519	133	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	—
525	133	Aus- und Fortbildung.	119 000	99 000	32 000 48 903
526	133	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	—
527	133	Dienstreisen.	28 000	28 000	37 000 24 014
529	133	Verfügungsmittel.	700	700	700 699
538	133	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	3 627 500	3 260 700	2 545 200 2 393 671
542	133	Steuern und Abgaben.	—	—	—

Kapitel 06 07

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
547	133	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	5 500	5 500	2 500 2 153
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
681	133	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	133	Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	133	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	210 600	210 600	182 700 211 708
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	—
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	585 300	584 900	623 400 672 900
989	890	Sonstige Verrechnungen.	5 781 100	5 503 200	4 266 600 3 591 478
Gesamtausgaben Kapitel 06 07.			24 221 500	22 037 400	18 016 900 15 659 254

Kapitel 06 07

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Abschluss Kapitel 06 07				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	1 499 500	1 329 100	1 291 300 1 218 574
2	Übertragungseinnahmen.	10 000	10 000	10 000 27 305
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	22 644 000	20 615 900	16 772 800 14 790 860
Gesamteinnahmen.		24 153 500	21 955 000	18 074 100 16 036 739
4	Personalausgaben.	4 124 500	4 097 500	3 943 800 3 364 761
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	13 520 000	11 641 200	9 000 400 7 818 406
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	—	—	—
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	210 600	210 600	182 700 211 708
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	6 366 400	6 088 100	4 890 000 4 264 378
Gesamtausgaben.		24 221 500	22 037 400	18 016 900 15 659 254
Zuschuss/Überschuss.		-68 000	-82 400	57 200 377 485

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessische Lotterieverwaltung

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Lotterieverwaltung wird als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 Abs. 1 LHO geführt. Sie hat die Staatslotterien zu veranstalten und zu betreiben.

Zur technischen Durchführung der Lotterien bedient sie sich der LOTTO Hessen GmbH.

Die Überschüsse und ihre Verwendung aus den Zahlen-, Zusatz-, Sofortlotterien und Sportwetten werden im Kapitel 17 01 dargestellt, die Überschüsse und ihre Verwendung aus der Umweltlotterie im Kapitel 09 21.

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-	-
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	655.426.000	649.911.000	625.830.000	639.375.708
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	655.426.000	649.911.000	625.830.000	639.375.708
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	-
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	-	-	-	-
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	-
7		Summe Erträge	655.426.000	649.911.000	625.830.000	639.375.708
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	567.402.000	560.887.000	541.525.000	547.459.528
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	-	-	-	-
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	567.402.000	560.887.000	541.525.000	547.459.528
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	39.000	39.000	38.000	37.877
	620-629	Entgelte	-	-	-	-
	630-639	Bezüge	39.000	39.000	38.000	37.877
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-	-
10	660-669	Abschreibungen	-	-	-	-
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	-

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	-	-	-	-
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-	-	-	-
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	-	-	-	-
14		Summe Aufwendungen	567.441.000	560.926.000	541.563.000	547.497.405
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	87.985.000	88.985.000	84.267.000	91.878.303
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.000	15.000	15.000	41.311
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	15.000	15.000	15.000	41.311
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	88.000.000	89.000.000	84.282.000	91.919.614
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-88.000.000	-89.000.000	-84.282.000	-91.919.614
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	88.000.000	89.000.000	84.282.000	91.919.614
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	-
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

-

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 510-513, 515-518

Spieleinsätze und Spielscheingebühren	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Zahlenlotto	336.860.000	336.860.000	331.000.000	325.123.789
Spiel 77	83.000.000	83.000.000	82.500.000	81.493.845
Super 6	34.000.000	34.000.000	34.000.000	34.475.623
Fußballwetten	3.094.000	3.094.000	3.130.000	2.831.442
Oddset	-	-	-	17.458.503
KENO	16.482.000	16.482.000	16.500.000	15.589.319
Plus 5	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.589.091
Eurojackpot	114.170.000	109.170.000	88.700.000	103.883.367
Sofortlotterien	62.000.000	62.000.000	58.000.000	54.716.486
Umweltlotterie	4.120.000	3.605.000	10.300.000	2.214.243
Zusammen	655.426.000	649.911.000	625.830.000	639.375.708

Zu VKR 610-619, 670-679, 690-691

Aufwendungen für bezogene Leistungen	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Gewinnausschüttungen	317.294.000	314.507.000	302.581.000	311.277.500
Lotterie- und Sportwettsteuer	108.876.000	107.957.000	103.941.000	104.195.457
Verkaufsprovisionen	52.753.000	52.078.000	51.754.000	53.376.613
Geschäftsbesorgungsvergütung an LOTTO Hessen GmbH	52.603.000	50.469.000	47.423.000	42.778.780
Porto und Bankgebühren	10.000	10.000	10.000	-
Andere lotteriebezogene Aufwendungen	34.766.000	34.766.000	34.766.000	34.766.000
Glücksspielsuchtprävention und Forschung	1.050.000	1.050.000	1.000.000	1.017.725
Sonstige betriebliche Aufwendungen	50.000	50.000	50.000	47.453
Zusammen	567.402.000	560.887.000	541.525.000	547.459.528

darunter

Gewinnausschüttungen	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Zahlenlotto	162.500.000	162.500.000	159.750.000	156.692.573
Spiel 77	35.267.000	35.267.000	35.475.000	34.623.618
Super 6	15.205.000	15.205.000	14.960.000	15.416.204
Fußballwetten	1.685.000	1.685.000	1.560.000	1.542.143
Oddset	-	-	-	11.327.143
Keno	7.840.000	7.840.000	7.840.000	7.415.326
Plus5	812.000	812.000	816.000	759.084
Eurojackpot	55.000.000	52.500.000	42.500.000	49.861.578
Sofortlotterien	36.685.000	36.685.000	33.930.000	32.395.169
Umweltlotterie	2.300.000	2.013.000	5.750.000	1.244.662
Zusammen	317.294.000	314.507.000	302.581.000	311.277.500

Kapitel 06 12 Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

darunter

Lotterie und Sportwettsteuer	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Zahlenlotto	56.143.000	56.143.000	55.167.000	54.187.298
Fußballwetten	155.000	155.000	157.000	141.572
Oddset	–	–	–	872.925
Spiel 77	13.833.000	13.833.000	13.750.000	13.582.308
Super 6	5.667.000	5.667.000	5.667.000	5.745.937
KENO	2.747.000	2.747.000	2.750.000	2.598.220
Plus 5	283.000	283.000	283.000	264.849
Eurojackpot	19.028.000	18.195.000	14.783.000	17.313.894
Sofortlotterien	10.333.000	10.333.000	9.667.000	9.119.414
Umweltlotterie	687.000	601.000	1.717.000	369.040
Zusammen	108.876.000	107.957.000	103.941.000	104.195.457

darunter

Andere lotteriebezogene Aufwendungen	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landessportbund Hessen e. V.	20.117.000	20.117.000	20.117.000	20.117.000
Liga der freien Wohlfahrtspflege e. V.	5.299.000	5.299.000	5.299.000	5.299.000
Hessischer Jugendring e. V.	2.160.000	2.160.000	2.160.000	2.160.000
Träger der außerschulischen Jugendbildung nach dem Jugendbildungsförderungsgesetz	6.571.000	6.571.000	6.571.000	6.571.000
Ring politischer Jugend	619.000	619.000	619.000	619.000
Zusammen	34.766.000	34.766.000	34.766.000	34.766.000

Zu VKR 595-598, 790:

Abführung des Jahresüberschusses der Hessischen Lotterieverwaltung an

	<u>2018</u>	<u>2019</u>
Kap. 17 01-123 02	85.027.000 EUR	84.187.000 EUR
Kap. 17 01-123 07	3.843.000 EUR	3.682.000 EUR
Kap. 09 21-123	130.000 EUR	131.000 EUR

Die Abführung an Kap. 09 21-123 betrifft die Abführung des Überschusses aus der 2016 neu eingeführten Umweltlotterie GENAU, der für Zwecke des Umwelt- und Naturschutzes zu verwenden ist.

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

06 12 Hessische Lotterieverwaltung

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121	02	860	Abführungen des Landesbetriebs.	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 06 12.				—	—	—

Abschluss Kapitel 06 12

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	—	—
Gesamteinnahmen.		—	—	—
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	—	—	—
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
Gesamtausgaben.		—	—	—
Zuschuss/Überschuss.		—	—	—

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

A. Vorbemerkungen

Dem Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen obliegen die operativen Aufgaben im Bereich des Staatlichen Hochbaus sowie die Betreuung des Portfolio- und Facility-Managements für landeseigene und vom Land angemietete Immobilien.

Im Bereich des Staatlichen Hochbaus erbringt er Dienstleistungen zur technischen, finanziellen und verwaltungsmäßigen Vorbereitung und Abwicklung baulicher Maßnahmen sowie baufachliche Leistungen. Darüber hinaus ist der Landesbetrieb im Wege der Organleihe für die Erledigung der Hochbauaufgaben des Bundes zuständig und nimmt nach Beauftragung im Einzelfall die Aufgaben des Zuwendungsbaus gemäß LHO bzw. BHO wahr.

Im Rahmen des Portfolio- und Facility-Managements überlässt der Landesbetrieb den Landesdienststellen die Immobilien. Zwischen dem Landesbetrieb und den Nutzern sind Nutzungsvereinbarungen abgeschlossen. Darüber hinaus sorgt der Landesbetrieb für eine wirtschaftliche Flächennutzung unter Vermeidung erheblicher Leerstände. Nicht mehr benötigte Landesimmobilien werden nach vorheriger Markt- und Objektanalyse öffentlich ausgeschrieben, entwickelt oder versteigert.

Außerdem ist der Landesbetrieb für die Abwicklung des CO₂-Minderungs- und Energieeffizienzprogramms, die Planung von PPP-Projekten und die Betreuung von Liegenschaften des Historischen Erbes zuständig.

Der Landesbetrieb untersteht der Dienst- und Fachaufsicht des Hessischen Ministeriums der Finanzen. Im Zusammenhang mit der Erledigung von Bauaufgaben des Bundes obliegt die Fachaufsicht den zuständigen Bundesministerien und dem Baureferat der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main.

Der Landesbetrieb wird als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 LHO geführt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 HG dürfen die jeweiligen Gesamtkosten bei den Produkten, externen Leistungen und zwischenbehördlichen Leistungen um bis zu 30 v. H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Der Jahresüberschuss kann einer Verwaltungsrücklage zugeführt werden.

Finanzplan

-

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Folgende Objekte kann der Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen kostenfrei oder zu Anerkennungsbeträgen überlassen:

Niederlassung Süd	Wert der Verbilligung 2019 in Euro	Wert der Verbilligung 2018 in EUR	Wert der Verbilligung 2017 in EUR
Alsbach, Schloss Alsbach Historischer und kultureller Förderverein Schloss Alsbach e.V.	1.534	1.534	1.534
Breuberg, Außerhalb - Burg Breuberg DJH Landesverband Hessen e.V. - Oberburg Kath. und Ev. Kirche - Kapelle	167.860 2.251	167.860 2.251	105.637 4.355
Darmstadt, Karolinenplatz 3 Stadtarchiv Darmstadt Hessisches Wirtschaftsarchiv e.V. Hessische Historische Kommission Darmstadt / Historischer Verein für Hessen Hessische Familiengeschichtliche Vereinigung	150.897 124.928 6.560 18.808	150.897 124.928 6.560 18.808	148.066 122.109 6.167 17.683
Darmstadt, Mathildenplatz 15 Materialprüfanstalt Darmstadt	25.200	25.200	25.200
Darmstadt, Neckarstr. 3 Ehrenamt für Darmstadt e.V.	960	960	960
Fischbachtal, Schloss Lichtenberg Volkskunde- und Heimatmuseum / Gemeinde Fischbachtal Evangelische Kirche Hessen-Nassau - Burgkapelle	20.072 7.319	20.072 7.319	20.072 7.319
Seeheim-Jugenheim, Auf dem Heiligenberg 5, Schloss Heiligenberg Stiftung Heiligenberg Jugenheim	21.000	21.000	21.000
Heppenheim, Starkenburgweg - Schlossruine Starkenburg DJH Landesverband Hessen e.V.	29.022	29.022	26.349
Summe Niederlassung Süd	576.411	576.411	506.451
Niederlassung Rhein-Main	Wert der Verbilligung 2019 in EUR	Wert der Verbilligung 2018 in EUR	Wert der Verbilligung 2017 in EUR
Frankfurt am Main, Gutleutstr. 112 - 138 Gesellschaft zur Förderung betrieblicher und betriebsnaher Kinderein- richtungen e.V. - Teilbereich	237.664	237.664	274.834
Frankfurt am Main, Hamburger Allee 22-24 Förderverein ExperiMINTa e.V.	144.889	144.889	130.191
Frankfurt am Main, Am Laurenburger Hof 76 (Main-Triangel, Deutsch- herrenufer) FITKO_Föderale IT-Kooperation von Bund und Ländern	410.531	410.531	-
Summe Niederlassung Rhein-Main	793.084	793.084	405.025

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Niederlassung Ost	Wert der Verbilligung 2019 in EUR	Wert der Verbilligung 2018 in EUR	Wert der Verbilligung 2017 in EUR
Cornberg, Am Steinbruch 1 - Kloster Cornberg Gemeinde Cornberg	24.319	24.319	24.319
Friedewald, Schlossplatz 3 - Schlossareal Mitteltrakt Heimatverein Friedewald e.V. - Museum Folkloregruppe Friedewald	–	–	15.155 2.258
Gelnhausen, Clamecystr. 12 Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft	64.572	64.572	64.572
Johannesberg, Propsteischloss Propstei Johannesberg gGmbH	69.595	69.595	69.595
Sinntal, Schlossgasse 21 - Burg Schwarzenfels Ev. Kirchengemeinde Schwarzenfels - Marstallgebäude und Glocken- turm	5.301	5.301	5.301
Wasserkuppe, Rhön Jugendbildungsstätte Wasserkuppe gGmbH	107.688	107.688	107.688
Bad Hersfeld, Am Kurpark 10 Arbeitskreis für Musik Bad Hersfeld e. V. - ehemalige Abfüllhalle	–	–	57.928
Summe Niederlassung Ost	271.475	271.475	346.816
Niederlassung Mitte	Wert der Verbilligung 2019 in EUR	Wert der Verbilligung 2018 in EUR	Wert der Verbilligung 2017 in EUR
Dillenburg, Wilhelmstr. 9 Jugendwerk Dill e.V.	6.194	6.194	6.194
Limburg, Berner Straße 11 Lebenshilfe Limburg gGmbH	104.580	104.580	–
Gießen, Meisenbornweg 9-27 Bundesanstalt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)	8.625	8.625	8.625
Hadamar, Gymnasiumstr. 4, Schloss Evangelische Landeskirche - Teilbereich Stadt Hadamar - Parkplatz und Aula Glasmuseum Schloss Hadamar e. V.	33.494 71.198 20.000	33.494 71.198 20.000	24.746 68.508 20.000
Summe Niederlassung Mitte	244.091	244.091	128.073
Niederlassung Nord	Wert der Verbilligung 2019 in EUR	Wert der Verbilligung 2018 in EUR	Wert der Verbilligung 2017 in EUR
Vöhl, Burg Hessenstein Jugendburg Hessenstein gGmbH	9.000	9.000	9.000
Summe Niederlassung Nord	9.000	9.000	9.000

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Niederlassung West	Wert der Verbilligung 2019 in EUR	Wert der Verbilligung 2018 in EUR	Wert der Verbilligung 2017 in EUR
Geisenheim, Schloss Hansenberg Freiwillige Feuerwehr Geisenheim	28.529	28.529	28.529
Hohenstein, Burg Hohenstein Taunusbühne Bad Schwalbach e.V.	3.000	3.000	3.000
Wiesbaden, Dostojewskistr. 4-8 - BHZ Schiersteiner Berg Amerikanische Streitkräfte - Parkhaus	127.829	127.829	118.800
Wiesbaden, Friedrichstr. 35 - Haus der Heimat Kulturring "Haus der Heimat e. V." Loge Plato	531.284 121.652	531.284 121.652	519.872 121.652
Wiesbaden, Rheingastr. 140 - Schloss Biebrich Repräsentationsräume an die Arbeitsgemeinschaft Biebricher Vereine und Verbände e.V. sowie den Verkehrs- und Verschönerungsverein Bie- brich e.V. für kulturelle Veranstaltungen und Empfänge	17.290	17.290	17.290
Kuratorium Junger Deutscher Film	22.317	22.317	22.317
Filmbewertungsstelle Wiesbaden	102.859	102.859	102.859
Stadt Wiesbaden, Spielplatz	6.000	6.000	6.000
Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V.	27.000	27.000	27.000
Wiesbaden, Schlosspark Biebrich - Mosburgfest ermäßigte Standgebühr für Biebricher Vereine	9.000	9.000	9.000
Summe Niederlassung West	996.760	996.760	976.319
Kommunalisierungsgesetz	Wert der Verbilligung 2019 in EUR	Wert der Verbilligung 2018 in EUR	Wert der Verbilligung 2017 in EUR
HMUKLV / HMdIS - kommunalisierte Dienststellen	286.140	286.140	294.590
Summe Kommunalisierungsgesetz	286.140	286.140	294.590
	Wert der Verbilligung 2019 in EUR	Wert der Verbilligung 2018 in EUR	Wert der Verbilligung 2017 in EUR
Niederlassung Süd	576.411	576.411	506.451
Niederlassung Rhein-Main	793.084	793.084	405.025
Niederlassung Ost	271.475	271.475	346.816
Niederlassung Mitte	244.091	244.091	128.073
Niederlassung Nord	9.000	9.000	9.000
Niederlassung West	996.760	996.760	976.319
Kommunalisierungsgesetz	286.140	286.140	294.590
Gesamtsumme	3.176.961	3.176.961	2.666.274

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Ausbildung für den höheren und gehobenen techni- schen Dienst und der Bauzeichner	46	2.834,0	130,5	2.703,5	-	46	2.815,3
2		Besondere Bauunterhaltungsmaßnahmen	30	7.100,1	0,1	7.100,0	-	30	7.260,1
3		Management Freilichtmuseum Hessenpark	265.000	6.201,4	41,0	6.160,4	-	265.000	6.102,5
4		Vermarktung und Entwicklung von Immobilienver- mögen	6.641	6.674,3	3.284,6	3.389,7	-	6.570	7.476,4
Summe Produkte				22.809,8	3.456,2	19.353,6	-		23.654,3
Projekte									
1		Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen	1.331	879,8	-	879,8	-	1.331	878,6
2		CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm	1	14.601,9	1,9	14.600,0	-	1	33.701,9
Summe Projekte				15.481,7	1,9	15.479,8	-		34.580,5
Externe Leistungen									
1		Baumaßnahmen Bund und andere externe Auftrag- geber	33.647	20.619,3	20.119,3	-	-500,0	26.472	17.137,9
2		Besondere Aufträge und Projekte Bund und andere externe Auftraggeber	3.168	2.212,1	2.212,1	-	-	3.168	2.188,0
Summe Externe Leistungen				22.831,4	22.331,4	-	-500,0		19.325,9
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Baumaßnahmen Auftraggeber Land	65.113	37.436,0	35.436,0	1.500,0	-500,0	58.963	34.221,7
2		Besondere Aufträge und Projekte Auftraggeber Land	5.245	3.923,9	3.923,9	-	-	5.245	3.840,1
3		Überlassung von Flächen	3.268.291	565.768,2	555.951,9	10.816,3	1.000,0	3.374.317	577.827,5
4		Interessenvertretung Ressort	-	-	-	-	-	-	-
5		Abordnungen an andere Buchungskreise	6	477,4	477,4	-	-	6	477,4
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				607.605,5	595.789,2	12.316,3	500,0		616.366,7
Gesamtsumme				668.728,4	621.578,7	47.149,7	-		693.927,4

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
130,4	2.684,9	-	34	2.706,7	164,4	2.542,3	-	28	2.032,7	122,6	2.408,6	498,5
0,1	7.260,0	-	30	7.660,2	0,2	7.660,0	-	39	7.365,1	4,3	7.857,7	496,9
41,0	6.061,5	-	260.000	5.990,7	40,5	5.950,2	-	295.860	5.943,2	64,5	5.875,2	-3,5
3.284,2	4.192,2	-	7.358	5.939,3	2.887,1	3.052,2	-	6.503	7.513,1	4.419,8	3.237,0	143,7
3.455,7	20.198,6	-		22.296,9	3.092,2	19.204,7	-		22.854,1	4.611,2	19.378,5	1.135,6
-	878,6	-	1.603	884,5	-	884,5	-	1.194	1.319,8	560,1	744,0	-15,7
1,9	33.700,0	-	1	40.004,2	4,2	40.000,0	-	1	31.629,4	22,5	31.955,9	349,0
1,9	34.578,6	-		40.888,7	4,2	40.884,5	-		32.949,2	582,6	32.699,9	333,3
16.637,9	-	-500,0	18.820	13.016,7	12.459,7	-	-557,0	19.157	14.726,4	16.208,5	-	1.482,1
2.188,0	-	-	5.491	2.819,7	2.819,7	-	-	2.900	1.793,1	2.825,1	-	1.032,0
18.825,9	-	-500,0		15.836,4	15.279,4	-	-557,0		16.519,5	19.033,6	-	2.514,1
32.221,7	2.000,0	-	53.819	31.456,6	29.456,6	2.000,0	-	54.428	31.987,1	35.292,0	-	3.304,9
3.840,1	-	-	6.526	4.268,0	4.268,0	-	-	5.553	3.548,4	2.978,5	-	-569,9
568.141,2	10.186,3	500,0	3.300.726	639.585,4	630.312,4	9.830,0	557,0	3.470.758	675.582,7	657.892,1	12.475,1	-5.215,5
-	-	-	-	70,0	70,0	-	-	-	53,7	53,9	-	0,2
477,4	-	-	12	817,3	817,3	-	-	12	857,7	857,7	-	-
604.680,4	12.186,3	500,0		676.197,3	664.924,3	11.830,0	557,0		712.029,6	697.074,2	12.475,1	-2.480,3
626.963,9	66.963,5	-		755.219,3	683.300,1	71.919,2	-		784.352,4	721.301,6	64.553,5	1.502,7

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Ausbildung für den höheren und gehobenen technischen Dienst und der Bauzeichner

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen

Geschäftsanweisung für den Staatlichen Hochbau des Landes Hessen

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Laufbahn des höheren technischen Verwaltungsdienstes (APO) in der Fassung vom 14. Dezember 2012 (StAnz Nr. 1 aus 2013, S. 31 ff)

Berufsbildungsgesetz (BBiG) vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931)

Verordnung über die Berufsausbildung zum Bauzeichner/zur Bauzeichnerin vom 12. Juli 2002 (BGBl. I S. 2622), geändert durch die Verordnung vom 12. Mai 2004 (BGBl. I S. 931)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Der Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen bildet Führungskräfte für die Laufbahn des höheren technischen Dienstes in der Fachrichtung Architektur und Maschinen- und Elektrotechnik in der Verwaltung aus. Die Ausbildung der technischen Referendare endet mit dem "Staatsexamen", dessen erfolgreiches Bestehen Zugangsvoraussetzung für die Laufbahn des höheren technischen Dienstes ist.

Im Rahmen einer qualifizierten, zwei Jahre andauernden Führungskräfte-Ausbildung durchlaufen die Referendare verschiedene Stationen im Landesbetrieb und in anderen Fachverwaltungen wie den Regierungspräsidien, den kommunalen Bauverwaltungen, der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main sowie dem Hessischen Ministerium der Finanzen. Die Referendare erwerben vor allem auf den Gebieten Verwaltung, Recht, Planung, Betrieb, Wirtschaftlichkeit und Führungsaufgaben umfassende Kenntnisse. Die Ausbildung der Referendare in den vorgenannten Fachrichtungen erfolgt in Hessen ausschließlich im Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (Ausbildungsmonopol).

Darüber hinaus bietet der Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen die Ausbildung für den gehobenen technischen Dienst an. Ziel des 15-monatigen Vorbereitungsdienstes ist es, qualifizierte Hochschulabsolventen als Nachwuchskräfte für den gehobenen technischen Dienst in der Bauverwaltung auszubilden. Die Auszubildenden erlernen, die an der Hochschule erworbenen Kenntnisse und Methoden in verwaltungsmäßiges Handeln umzusetzen.

Die duale, bundesweit geregelte und staatlich anerkannte dreijährige Ausbildung der Bauzeichnerinnen und Bauzeichner erfolgt in den Niederlassungen des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen, am Standort Frankfurt am Main. Das theoretische Grundwissen wird vornehmlich im Unterricht der Berufsschulen vermittelt. Die Industrie- und Handelskammern sind für die kaufmännische Berufsausbildung und die Ausbildungsprüfungen im Rahmen des BBiG zuständig.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ausbildung der Baureferendare, Bauzeichner und Anwärter im gehobenen technischen Dienst

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Auszubildende, Nachbeschäftigungsstellen, Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Durchschnittliche Anzahl der Auszubildenden pro Jahr	Personen	46	46	34	28	30	34
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Qualifikationsstandard sicherstellen</u>							
Erfolgsquote (Anzahl der bestandenen Laufbahnprüfungen im Verhältnis zur Lehrgangsstärke)	Prozent	100	100	100	100	100	95
Durchschnittsnote Prüfungen (Schulnotenskala 1 - 6)	Note	2,4	2,4	2,9	2,7	2,8	2,0
6.2.2 <u>Genderbezogene Informationen</u>							
Anteil weiblicher Auszubildender	Prozent	---	---	---	64	68	62
Anteil männlicher Auszubildender	Prozent	---	---	---	36	32	38
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	58.800	58.400	74.774	68.021	82.942	71.054
Verhältnis der Kosten für die Organisation und fachliche Betreuung der Baureferendare und Bauzeichner zu den Gesamtkosten der Ausbildung	Prozent	26,8	26,8	25	24	25	29
Kosten der Organisation und fachlichen Betreuung pro Auszubildendem / Jahr	EUR	17.395	17.233	19.902	17.362	17.182	18.346

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	2.423.400	2.406.600	1.860.100	1.556.233
Sachkosten	410.600	408.700	846.600	476.444
Kosten	2.834.000	2.815.300	2.706.700	2.032.677
Erlöse	130.500	130.400	164.400	122.592
Betriebsergebnis	-2.703.500	-2.684.900	-2.542.300	-1.910.085
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–	–
Produktabgeltung	2.703.500	2.684.900	2.542.300	2.408.600
Ergebnis	–	–	–	498.515

Aufgrund der Personalentwicklung besteht ein steigender eigener Bedarf an Baureferendaren. Daneben besteht aufgrund der wirtschaftlichen Lage und Bautätigkeit seitens der Kommunen eine erhöhte Nachfrage nach Baureferendaren, für die der LBIH das Ausbildungsmonopol in Hessen innehat.

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Besondere Bauunterhaltungsmaßnahmen

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Nutzungs- und Dienstleistungsvereinbarungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Errichtung nutzerspezifischer Umbauten, behindertengerechter Einrichtungen (Toiletten und Zugänge) und polizeispezifischer Ausstattung sowie die Sanierung der Historischen Mauern.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Umbauten und behindertengerechte Einrichtungen
- Sanierung historischer Mauern
- Polizeispezifische Sonderausstattung

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
In Bearbeitung befindliche Projekte	Stück	30	30	30	39	---	---
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Historische Bausubstanz nachhaltig bewahren							
Anzahl Sanierungsprojekte	Stück	6	6	6	6	---	---
6.2.2 Nutzerspezifische Baumaßnahmen angemessen durchführen							
Anzahl Polizeiprojekte	Stück	5	5	---	---	---	---
Anzahl behindertengerechter Einrichtungen und Umbauten	Stück	19	19	---	---	---	---

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
durchschnittl. Produktabgeltung je Sanierungsprojekt	EUR	500.000	416.700	500.000	500.000	---	---

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	901.600	898.300	688.500	947.342
Sachkosten	6.198.500	6.361.800	6.971.700	6.417.758
Kosten	7.100.100	7.260.100	7.660.200	7.365.100
Erlöse	100	100	200	4.305
Betriebsergebnis	-7.100.000	-7.260.000	-7.660.000	-7.360.795
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	7.100.000	7.260.000	7.660.000	7.857.700
Ergebnis	-	-	-	496.905

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Management Freilichtmuseum Hessenpark

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Geschäftsbesorgungsvertrag Freilichtmuseum Hessenpark GmbH / Land Hessen vom 12. Dezember 2008 mit erstem Nachtrag vom 13. Dezember / 16. Dezember 2013

Pachtvertrag Freilichtmuseum Hessenpark GmbH / Land Hessen vom 2. März 2007 mit Nachtrag vom 18. November / 26. November 2014

Dienstleistungsvereinbarung vom 18. November / 26. November 2014

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Wahrnehmung der Aufgaben des Eigentümers für die landeseigenen Grundstücke und Bauten (Neubauten, Wiederaufbau historischer Gebäude)

3.2 Leistungen zum Produkt

Verpachtung an die GmbH

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Hessenpark-Besucher	Personen	265.000	265.000	260.000	295.860	282.732	280.690
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Hessische Geschichte vermitteln</u>							
Pädagogisch angeleitete Schul- klassen und Kindergärten	Stück	630	630	600	669	616	648
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Besucher	EUR	23,25	22,87	22,89	19,86	20,43	19,46

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	15.200	14.900	71.300	52.102
Sachkosten	6.186.200	6.087.600	5.919.400	5.891.125
Kosten	6.201.400	6.102.500	5.990.700	5.943.227
Erlöse	41.000	41.000	40.500	64.471
Betriebsergebnis	-6.160.400	-6.061.500	-5.950.200	-5.878.756
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	6.160.400	6.061.500	5.950.200	5.875.200
Ergebnis	-	-	-	-3.556

In den Sachkosten ist insbesondere der Betriebskostenzuschuss für das Jahr 2018 in Höhe von 5.095.000 Euro und für das Jahr 2019 in Höhe von 5.165.000 (2017: 4.960.000 Euro) an die Freilichtmuseum Hessenpark GmbH enthalten.

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Vermarktung und Entwicklung von Immobilienvermögen

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen, § 1936 BGB

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Nicht mehr benötigte Landesimmobilien werden durch den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen vermarktet.

Der Vermarktung und der Entscheidung über den optimalen Vertriebsweg geht eine umfangreiche Zielgruppen-, Objekt- und Marktanalyse voraus. Der Regelfall ist eine öffentliche Ausbietung in regionalen und überregionalen Printmedien, im Internet und mittels Verkaufsschildern.

Sprechen der Objektzustand oder die bauplanrechtliche Situation für bessere Vermarktungschancen nach einer Aufwertung des Grundstücks oder der Veränderung des Bauplanungsrechts, so erfolgt eine Grundstücksentwicklung mit Hilfe eines privaten Partners. Weiterhin kommt auch die Bewirtschaftung bis zum möglichen Verkauf oder eine anderweitige Nutzung in Betracht.

Darüber hinaus werden Standortmanagementkonzepte für die optimale Unterbringung sämtlicher Landesbehörden erarbeitet und die Abwicklung von Fiskalerbschaften durchgeführt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Vermarktungsimmobilien
- Entwicklungsprojekte
- Ankäufe und Sonstiges
- Erbbaurechte
- Pachtverträge Grundstücke
- Verwertung und Bewirtschaftung von Fiskalerbschaften
- Erarbeitung und Umsetzung von Standortkonzepten inklusive Leerstandsmanagement

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Hessischer Landtag

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Tage	6.641	6.570	7.358	6.503	---	---
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Grundstücke zu marktgerechten Preisen verkaufen</u>							
Durchschnittliche Anzahl der abgegebenen Gebote	Stück	8	8	8	8	12	8
6.2.2 <u>Nutzer bedarfsgerecht und flächenwirtschaftlich unterbringen</u>							
Nutzerzufriedenheit	Note	2,5	2,5	2,5	---	2,0	---
Abgeschlossene Standortmanagementmaßnahmen	Stück	---	---	---	10	10	12
Einhaltung Flächenbedarf	Prozent	100	100	100	---	---	---
6.2.3 <u>Fiskalerbschaften zeitnah verwerten</u>							
Anzahl verkaufter Fiskalerbschaften	Stück	180	180	180	207	---	---
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Kostendeckung gewährleisten</u>							
Kostendeckungsgrad Vermarktung	Prozent	100	100	100	102,7	162,1	103,0
Aufwand- / Ertragsverhältnis Fiskalerbschaften	Prozent	27,0	26,0	29,0	61,7	---	---

Erläuterung zu 6.2.2:

Die Kennzahl "Abgeschlossene Standortmanagementmaßnahmen" wird durch die Kennzahl "Einhaltung Flächenbedarf" ersetzt.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	3.094.700	2.912.400	2.952.000	2.765.200
Sachkosten	3.579.600	4.564.000	2.987.300	4.747.912
Kosten	6.674.300	7.476.400	5.939.300	7.513.112
Erlöse	3.284.600	3.284.200	2.887.100	4.419.836
Betriebsergebnis	-3.389.700	-4.192.200	-3.052.200	-3.093.276
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	3.389.700	4.192.200	3.052.200	3.237.000
Ergebnis	-	-	-	143.724

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 1:

Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Energiegesetz

Nachhaltigkeitskonzeption des Landes

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Als Bestandteil des Schwerpunktthemas "Nachhaltiges Regierungshandeln in Hessen" ist für die Steuerung der Aufgabe "Energieeffizienz und CO₂-neutrale Landesverwaltung" für den Zeitraum bis zum Jahr 2030 eine Steuerungsstelle im Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen eingerichtet. Zu den wesentlichen Aufgaben zählen die Erstellung der jährlichen CO₂-Bilanz, das fortlaufende CO₂-Monitoring, die Mitwirkung bei der Umsetzung des Energieeffizienzplans sowie die Öffentlichkeitsarbeit.

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie der Landesregierung soll die Landesverwaltung bis zum Jahr 2030 CO₂-neutral gestaltet werden. Dazu soll u.a. die Energieeffizienz Hessischer Landesgebäude im Neu- und Bestandsbereich wesentlich verbessert werden. Die Anforderungen an die Energieeffizienz der Gebäude liegen dabei weit über den gesetzlichen Anforderungen, z.B. aus der Energieeinsparverordnung. Zur Umsetzung dieser hohen Anforderungen ist es erforderlich, die Qualität der Planung und Ausführung in Bezug auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit so zu sichern, dass die Ziele erreicht werden. Hierzu zählt auch die Begleitung des Vertragsmanagements mit den freiberuflich Tätigen. Diese Qualitätssicherung wird durch eine Gruppe von vertieft ausgebildeten Spezialisten sichergestellt. Eine weitere Aufgabe dieser Spezialisten besteht in der Planung und Durchführung von Schulungen in diesem Gesamtzusammenhang.

3.2 Fachleistung zum Projekt

- Steuerungsstelle "CO₂-neutrale Landesverwaltung"
- Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Projekt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Tage	1.331	1.331	1.603	1.194	1.587	1.649
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Schulung aller Mitarbeiter in Energieeffizienz und nachhaltigem Bauen</u>							
Anteil der geschulten Führungskräfte des Landes	Prozent	10	5	---	---	---	---
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	100	98,80	100	100

Erläuterung zu 6.2.1

Nachdem die Schulung der Haushandwerker und Energiebeauftragten im Rahmen des "Energiemanagements in den Dienststellen des Landes (EMA)" 2017 beendet wurde, werden ab 2018 die Führungskräfte des Landes geschult.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	479.600	478.500	567.500	517.547
Sachkosten	400.200	400.100	317.000	802.218
Kosten	879.800	878.600	884.500	1.319.765
Erlöse	–	–	–	560.079
Betriebsergebnis	-879.800	-878.600	-884.500	-759.686
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–	–
Produktabgeltung	879.800	878.600	884.500	743.976
Ergebnis	–	–	–	-15.710

Die mit dem Programm für Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen verbundenen Kosten werden i.H.v. 878.600 Euro 2018 und i.H.v. 879.800 Euro 2019 durch Erträge aus dem Zukunftsfonds Hessen (Epl. 17) finanziert.

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 2.:

CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm

IPR-Nr. 713 - Klimaschutz

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Energiegesetz

Umsetzung der Nachhaltigkeitskonzeption des Landes

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Im Rahmen des "Zukunftsfonds Hessen" soll die Energieeffizienz der vom Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen betreuten Gebäude wesentlich verbessert werden. Dies umfasst v. a. die Minderung der CO2-Emissionen. Darüber hinaus werden zur Verbesserung der Energieeffizienz Maßnahmen durchgeführt, wie z. B. Dämmung von Gebäuden, Erneuerung von Heizungsanlagen, etc.

3.2 Fachleistung zum Projekt

- Gesamtprojektleitung
- Gesamtprojektsteuerung und Qualitätssicherung
- Energetische und betriebswirtschaftliche Objektbewertung
- Vorbereitung und Durchführung von technischen und baulichen Maßnahmen in Eigenleistung
- Vorbereitung und Durchführung von Sanierungs-PPP Projekten

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Projekt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Projekte	Stück	1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Jährlichen CO2-Ausstoß reduzieren							
CO2-Reduzierung (30 Jahre)	Tonnen	18.000	27.000	55.000	24.028	55.459	15.645
Abgeschlossene energetische Sanierungen	Gebäude	0	11	10	5	2	1

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Das Projekt wirtschaftlich durchführen</u>							
Energetisch relevante Baukosten pro eingesparte Tonne CO2 (30 Jahre)	EUR	550	550	550	549	382	516
6.3.2 <u>Zeitgerechten Mittelabfluss sicherstellen</u>							
Verausgabte Projektmittel	Mio. EUR	14,6	33,7	40,0	31,6	15,3	10,3

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	3.342.600	3.298.900	3.169.900	3.130.656
Sachkosten	11.259.300	30.403.000	36.834.300	28.498.711
Kosten	14.601.900	33.701.900	40.004.200	31.629.367
Erlöse	1.900	1.900	4.200	22.549
Betriebsergebnis	-14.600.000	-33.700.000	-40.000.000	-31.606.818
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	14.600.000	33.700.000	40.000.000	31.955.949
Ergebnis	-	-	-	349.131

Die mit dem CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm verbundenen Kosten werden durch Erträge aus dem Zukunftsfonds Hessen (Epl. 17) finanziert.

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:

Baumaßnahmen Bund und andere externe Auftraggeber

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen, Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes vom 17. November 2011, Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung von Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 17. November 2011 in der jeweils gültigen Fassung der Änderungsvereinbarung, Verwaltungsabkommen Auftragsbautengrundsätze (ABG) 1975 in der Fassung des Änderungsabkommens vom 13. Oktober 2003, Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau), gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperrn zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen in Zusammenhang mit Baumaßnahmen, die sich in Neu-, Um- und Erweiterungsbauten gliedern. Dies umfasst alle baulichen Maßnahmen, durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herrichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen.

Weiterhin umfasst sie sowohl Fach- als auch Bauherrenleistungen des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen in Zusammenhang mit Bauunterhaltungsmaßnahmen, die der Instandhaltung der Liegenschaften dienen. Sie umfasst alle Maßnahmen, die keine wesentlichen Veränderungen der Liegenschaften in ihrem Bestand zur Folge haben, jedoch nicht die Herrichtung, die durch eine neue Zweckbestimmung erforderlich wird. Zur Bauunterhaltung gehören alle Maßnahmen, die der Erhaltung der Baukonstruktionen und baukonstruktiven Einbauten, der technischen und nutzungsspezifischen Anlagen und der Außenanlagen dienen.

Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure im Einzelnen beschrieben.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

- Baumaßnahmen Bund und andere externe Auftraggeber
- Bauunterhaltungsmaßnahmen Bund und andere externe Auftraggeber

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bundesrepublik Deutschland und andere externe Auftraggeber

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Tage	33.647	26.472	18.820	19.157	---	---
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	17.197.900	13.711.200	10.182.100	10.022.145
Sachkosten	3.421.400	3.426.700	2.834.600	4.704.298
Kosten	20.619.300	17.137.900	13.016.700	14.726.443
Erlöse	20.119.300	16.637.900	12.459.700	16.208.532
Betriebsergebnis	-500.000	-500.000	-557.000	1.482.089
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	-500.000	-500.000	-557.000	1.482.089

Im Bereich des Bundesbaus ist in den kommenden Jahren mit erhöhtem Bauvolumen zu rechnen. Mit steigendem Personaleinsatz erhöhen sich die Kosten und die vom Bund zu erwartenden Kostenerstattungen (Erlöse).

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 2:

Besondere Aufträge und Projekte Bund und andere externe Auftraggeber

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen, Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes vom 17. November 2011, Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung von Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 17. November 2011 in der Fassung der Änderungsvereinbarung vom 12. März 2015, Verwaltungsabkommen Auftragsbautengrundsätze (ABG) 1975 in der Fassung des Änderungsabkommens vom 13. Oktober 2003, Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau), gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperrn zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Leistung umfasst die Energieberatung, Wertermittlungen, den Zuwendungsbau sowie die sonstigen Leistungen, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit Baumaßnahmen stehen. Im Rahmen der Energieberatung werden Energieverbrauchsdaten erfasst und ausgewertet sowie Vorschläge zur Optimierung der Energieverbräuche erarbeitet. Daneben erstellt der Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen Wertermittlungen für unbebaute und bebaute Grundstücke sowie Mietwertermittlungen und nimmt baufachliche Prüfungstätigkeiten im Zuwendungsbau vor. Zu den nicht unmittelbar mit Baumaßnahmen in Verbindung stehenden Leistungen zählen unter anderem die Umsetzung baufachlicher Richtlinien (BFR) Vermessung und Abwasser, Leistungen für das Liegenschaftsinformationssystem-Außenanlagen (LISA), begleitende Tätigkeiten für Projekte aus den Bereichen "Petrol, Oil, Lubricants" (POL) und Boden- und Grundwasserschutz (BoGWS) im Auftrag des Bundes.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

- Energieberatung Bund und andere externe Auftraggeber
- Wertermittlung Bund und andere externe Auftraggeber
- Zuwendungsbau Bund und andere externe Auftraggeber
- Projektübergreifende Leistungen Bund und andere externe Auftraggeber
- Besonderer Korruptionsschutz Bund

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bundesrepublik Deutschland und andere externe Auftraggeber

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Tage	3.168	3.168	5.491	2.900	2.986	3.310
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	1.653.500	1.628.500	2.176.700	1.384.708
Sachkosten	558.600	559.500	643.000	408.355
Kosten	2.212.100	2.188.000	2.819.700	1.793.063
Erlöse	2.212.100	2.188.000	2.819.700	2.825.101
Betriebsergebnis	-	-	-	1.032.038
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	1.032.038

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Baumaßnahmen Auftraggeber Land**

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen

Geschäftsanweisung für den Staatlichen Hochbau des Landes Hessen

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperrn zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fach- als auch Bauherrenleistungen des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen in Zusammenhang mit Baumaßnahmen, die sich in Neu-, Um- und Erweiterungsbauten gliedern. Dies umfasst alle baulichen Maßnahmen, durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herrichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen.

Weiterhin umfasst sie sowohl Fach- als auch Bauherrenleistungen des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen in Zusammenhang mit Bauunterhaltungsmaßnahmen, die der Instandhaltung der Liegenschaften dienen. Sie umfasst alle Maßnahmen, die keine wesentlichen Veränderungen der Liegenschaften in ihrem Bestand zur Folge haben. Sie enthält auch nicht die Herrichtung, die durch eine neue Zweckbestimmung erforderlich wird. Zur Bauunterhaltung gehören alle Maßnahmen, die der Erhaltung der Baukonstruktionen und baukonstruktiven Einbauten, der technischen und nutzungsspezifischen Anlagen und der Außenanlagen dienen.

Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie der Honorarordnung der Architekten und Ingenieure im Einzelnen beschrieben.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Baumaßnahmen Auftraggeber Land

- Bauunterhaltungsmaßnahmen Auftraggeber Land

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Tage	65.113	58.963	53.819	54.428	---	---
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Die wirtschaftliche Projektdurchführung für den Auftraggeber sicherstellen							
Verhältnis Baunebenkosten zu den Projektkosten (ohne Bauunterhaltung)	Prozent	27	27	27	21,2	---	---
Verhältnis Baunebenkosten zu den Projektkosten (Bauunterhaltung)	Prozent	27	27	27	---	---	---
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen							
Kostendeckungsgrad	Prozent	98,66	100,00	100,00	110,33	---	---

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	29.536.000	26.310.200	24.854.300	25.028.037
Sachkosten	7.900.000	7.911.500	6.602.300	6.959.041
Kosten	37.436.000	34.221.700	31.456.600	31.987.078
Erlöse	35.436.000	32.221.700	29.456.600	35.291.954
Betriebsergebnis	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	3.304.876
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–	–
Produktabgeltung	1.500.000	2.000.000	2.000.000	–
Ergebnis	-500.000	–	–	3.304.876

Durch die Ausweitung des im Landesbau eingesetzten Personals steigen die Kosten und Erlöse im Rahmen der Leistungen, die für den Einzelplan 18 erbracht werden.

Aufwendungen für Bauunterhaltung im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells werden in der Zwischenbehördlichen Leistung Nr. 3 ausgewiesen.

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Besondere Aufträge und Projekte Auftraggeber Land**

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen

Geschäftsanweisung für den Staatlichen Hochbau des Landes Hessen

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperrn zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen unterstützt andere Buchungskreise des Landes Hessen bei der Erledigung ihrer Aufgaben. Dies umfasst ressortübergreifend die Energieberatung sowie Wertermittlungen für unbebaute und bebaute Grundstücke, Mietwertermittlungen, Leistungen im Zusammenhang mit Zuwendungsbauten, Gutachten und Machbarkeitsstudien und sonstige, nicht in Zusammenhang mit Baumaßnahmen stehende Aufgaben. Weiterhin unterstützt es das Ministerium der Finanzen bei der Wahrnehmung baufachlicher Gremienarbeit.

Der Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen betreut die PPP-Projekte, was die Festlegung der baufachlichen Rahmenbedingungen, die Mitarbeit bei Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, die Durchführung der Vergabeverfahren und das baufachliche Vertragscontrolling in der Durchführungsphase beinhaltet.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Energieberatung Auftraggeber Land
- Zuwendungsbau Auftraggeber Land
- Wertermittlung Auftraggeber Land
- Betreuung von PPP-Projekten
- Fachleistungen an das HMdF
- zusätzliche Aufgaben Auftraggeber Land

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Tage	5.245	5.245	6.526	5.553	---	---
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Zeitnahe Bearbeitung eingehender Aufträge</u>							
Verhältnis der erledigten Wertermittlungen zu den beauftragten Wertermittlungen	Prozent	80	80	80	77,5	40	56
6.2.2 <u>Nutzer bedarfsgerecht unterbringen</u>							
Bedarfserfüllung (Skala 1- 6)	Note	2,0	---	2,0	---	2,0	---
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit von besonderen Aufträgen und Projekten sicherstellen</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	100	83,9	---	---

Erläuterung zu 6.2.2

Die Kennzahl ersetzt die bisherige Kennzahl "Qualitätsstandard PPP". Diese konnte aufgrund der Komplexität der PPP-Verfahren nur mithilfe externer Dienstleister und vergleichsweise hohem Aufwand ermittelt werden. Da die Kennzahl erst nach Abschluss eines PPP-Projekts ermittelt wurde (letzter Ist-Wert 2014), wird auf die Abbildung der bisherigen Kennzahl an dieser Stelle verzichtet. Die neue Kennzahl wird mittels einer Nutzerbefragung alle zwei Jahre erhoben.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	2.802.600	2.720.500	2.822.800	2.718.825
Sachkosten	1.121.300	1.119.600	1.445.200	829.538
Kosten	3.923.900	3.840.100	4.268.000	3.548.363
Erlöse	3.923.900	3.840.100	4.268.000	2.978.509
Betriebsergebnis	-	-	-	-569.854
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-569.854

Die Kosten des LBIH für PPP-Projekte werden durch Erlöse finanziert, die im Einzelplan 18 als Vorarbeitskosten geplant sind.

Die Kosten für die Unterstützungsleistung an das HMdF werden durch Kapitel 06 01 Produkt Nr. 7 "Vermögens- und Baumanagement" mit jeweils 1,6 Mio. Euro in 2018 und 2019 finanziert.

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Überlassung von Flächen**

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Nutzungs- und Dienstleistungsvereinbarungen, Mietverträge

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Überlassung von Flächen einschließlich Gebäudebetrieb vorwiegend im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells an Landesdienststellen.

Die Schlösser und Gärten sowie andere Liegenschaften des Historischen Erbes werden der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten (VSG) gegen Zahlung einer Kostenmiete (Abschreibung, Verzinsung des gebundenen Kapitals) überlassen. 27 Liegenschaften werden von der VSG, 23 Liegenschaften vom Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen bewirtschaftet. Die vom Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen bewirtschafteten Liegenschaften sind weitgehend an Dritte vermietet oder verpachtet.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Überlassung von Flächen und Erbringung sämtlicher immobilienwirtschaftlicher Dienstleistungen
- Bewirtschaftung von Liegenschaften des Historischen Erbes

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Vermietbare Nettogrundfläche (NGF)	qm	3.268.291	3.374.317	3.300.726	3.470.758	3.176.746	3.036.161
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Möglichst viel Fläche vermieten</u>							
Leerstandsquote (ohne Schlösser und Gärten)	Prozent	3,0	3,0	3,0	1,6	2,1	1,9
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Vermietete Fläche wirtschaftlich betreiben</u>							
Durchschnittliche Nebenkosten vermieteter Fläche pro qm und Monat (ohne Schlösser und Gärten)	EUR	4,72	4,72	4,80	4,84	4,40	4,39
6.3.2 <u>Mietobjekte instand halten</u>							
Ausgaben für Bauunterhaltung	Mio. EUR	27,2	29,1	28,5	33,4	---	---

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	55.370.300	54.539.700	53.179.600	50.591.486
Sachkosten	510.397.900	523.287.800	586.405.800	624.991.187
Kosten	565.768.200	577.827.500	639.585.400	675.582.673
Erlöse	555.951.900	568.141.200	630.312.400	657.892.063
Betriebsergebnis	-9.816.300	-9.686.300	-9.273.000	-17.690.610
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	10.816.300	10.186.300	9.830.000	12.475.100
Ergebnis	1.000.000	500.000	557.000	-5.215.510

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
Interessenvertretung Ressort**

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:
Abordnungen an andere Buchungskreise**

1. Erbringer

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 25 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

andere Buchungskreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal	VZÄ	6	6	12	12	9	6
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>entfällt</u>							

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	477.400	477.400	817.300	857.726
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	477.400	477.400	817.300	857.726
Erlöse	477.400	477.400	817.300	857.726
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-	57.319
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	668.635.100	693.834.100	755.123.600	769.483.084
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	598.559.000	607.449.700	666.881.000	687.273.133
	548-549	Kostenerstattungen	22.926.400	19.420.900	16.323.300	17.656.426
	544	Produktabgeltung	47.149.700	66.963.500	71.919.300	64.553.525
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	93.300	93.300	95.600	11.007.984
7		Summe Erträge	668.728.400	693.927.400	755.219.200	780.548.387
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	494.611.200	526.430.800	594.149.000	616.159.536
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	54.585.700	54.415.800	58.396.100	55.563.402
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	1.798.900	1.798.900	2.093.600	1.945.796
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	438.226.600	470.216.100	533.659.300	558.650.338
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	117.530.800	109.633.100	103.412.000	99.643.166
	620-629	Entgelte	82.098.050	76.244.200	71.266.400	68.535.588
	630-639	Bezüge	9.074.500	8.982.300	9.232.900	8.801.078
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	26.358.250	24.406.600	22.912.700	22.306.500
10	660-669	Abschreibungen	24.073.000	24.712.300	24.433.600	25.467.012
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	24.073.000	24.712.300	24.433.600	25.467.012
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	5.165.000	5.095.000	4.960.000	4.885.000

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	1.273.300	1.273.300	1.355.600	8.018.671
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	1.125.900	1.125.900	1.184.500	853.692
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	147.400	147.400	171.100	7.164.979
14		Summe Aufwendungen	642.653.300	667.144.500	728.310.200	754.173.385
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	26.075.100	26.782.900	26.909.000	26.375.002
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	53.007
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25.600.600	26.308.400	26.442.400	27.728.337
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	25.500.000	26.200.000	26.419.700	27.475.000
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-25.600.600	-26.308.400	-26.442.400	-27.675.330
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	474.500	474.500	466.600	-1.300.328
24	700-709, 770-779	Steuern	474.500	474.500	466.600	321.645
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	474.500	474.500	466.600	321.645
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	1.291.787
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	3.420.700
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	2.128.913
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	-330.186
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	6.726.718
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	6.396.532

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspostitionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	2019	2018
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	68.200 EUR	68.200 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	5.751.414 EUR	5.736.741 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	4.070.600 EUR	4.070.600 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	448.700 EUR	448.700 EUR

Zu Pos. 9:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	3.505.800 EUR	3.505.800 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-198.200 EUR	-267.200 EUR
Sonstige Rückstellungen	149.500 EUR	148.000 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509, 519; 531-531:

Die Reduzierung zu den Vorjahren ist im Wesentlichen durch geringere Flüchtlingszahlen in den Hessischen Erstaufnahmeeinrichtungen (HEAE) für Flüchtlinge begründet.

In den Umsatzerlösen sind insbesondere Mieterlöse durch das Mieter-Vermieter-Modell sowie von externen Mietern (Private, Kommunen und Bund inkl. HEAE) enthalten (ZBL 3)	555.951.900 EUR	568.141.200 EUR
und Umsatzerlöse für Baumaßnahmen und besondere Aufträge und Projekte vom Land (ZBL 1 und 2)	39.359.900 EUR	36.061.800 EUR

Zu VKR 548-549:

Insbesondere Entgelte für die Durchführung von Baumaßnahmen des Bundes und anderen externen Auftraggebern	22.331.400 EUR	18.825.900 EUR
Mit steigendem Personaleinsatz im Bundesbaubereich erhöhen sich die vom Bund zu erwartenden Kostenerstattungen.		

Zu VKR 544:

Davon Zuführung aus dem Zukunftsfonds Hessen für das CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm	14.600.000 EUR	33.700.000 EUR
---	----------------	----------------

sowie Produktabgeltung für:

- Sanierung historischer Mauern	3.000.000 EUR	2.500.000 EUR
- Betrieb und Erhaltung von Burgen und Schlössern	7.279.000 EUR	6.649.000 EUR
- Freilichtmuseum Hessenpark	6.160.400 EUR	6.061.500 EUR
- Nutzerspezifische Umbauten und behindertengerechte Einrichtungen	2.500.000 EUR	2.000.000 EUR
- Polzeispezifische Ausstattung	1.600.000 EUR	2.760.000 EUR
- Vergünstigte Überlassungen	3.137.300 EUR	3.137.300 EUR
- Vermarktung, Standortmanagement und Fiskalerbschaften	3.389.700 EUR	4.192.200 EUR
- Wirtschaftsbetrieb Studienzentrum Rotenburg	400.000 EUR	400.000 EUR

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

- Ausbildung Bauzeichner/Baureferendare	2.703.500 EUR	2.684.900 EUR
- Verlustausgleich	1.500.000 EUR	2.000.000 EUR
- Projekt "Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen"	879.800 EUR	878.600 EUR

Zu VKR 610-619:

Darin enthaltener Aufwand für Bauunterhaltung	43.640.500 EUR	64.813.600 EUR
Davon 29,1 Mio./27,2 Mio. Euro für den regulären Bauunterhalt (vgl. ZBL 3), 29,2 Mio./10,1 Mio. Euro Bauunterhalt im Rahmen des CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramms (vgl. Projekt 2) sowie 6,3 Mio./6,1 Mio. Euro an Sondermitteln für Bauunterhalt (vgl. Produkt 2) und 0,3 Mio. Euro für Fiskalerbschaften (vgl. Produkt 4)		

Zu VKR 660-667; 669:

Davon Abschreibungen auf die Immobilien des Anlagevermögens	22.000.000 EUR	22.400.000 EUR
---	----------------	----------------

Zu VKR 670-679:

Im Wesentlichen Mieten und Nebenkostenvorauszahlungen für angemietete Gebäude, Kosten für Reinigung, Winter- und Gärtnerdienste sowie Gebäudebewachung und Verwaltungskostenerstattung an die zentralen Dienstleister.

Zu VKR 710-717, 719, 730-739, 780-789:

Transferzahlung an die Hessenpark GmbH	5.165.000 EUR	5.095.000 EUR
--	---------------	---------------

Zu VKR 750-759:

Zinszahlungen an das Land für überlassene Immobilien	25.500.000 EUR	26.200.000 EUR
Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen	100.600 EUR	108.400 EUR

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	41.500	41.500	15.000	241.257
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	41.500	41.500	15.000	241.257
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	2.400.000	2.200.000	2.600.000	30.944.363
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	2.400.000	2.200.000	2.600.000	30.944.363
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	757.900	761.200	628.700	5.665.329
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	757.900	761.200	628.700	5.665.329
	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-	14.183
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	14.183
Mittelverwendung zusammen		3.199.400	3.002.700	3.243.700	36.865.132
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitions- zuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	799.400	802.700	643.700	4.313.718
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszu- weisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaf- ten	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentli- chen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisun- gen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durch- laufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	2.400.000	2.200.000	2.600.000	32.551.414
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem son- stigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		3.199.400	3.002.700	3.243.700	36.865.132

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

	2019	2018
<u>Zu VKR 000-049:</u>		
Erwerb von Softwarelizenzen	41.500 EUR	41.500 EUR
 <u>Zu VKR 050-069, 091, 096:</u>		
Bauinvestitionen Hessenpark	2.000.000 EUR	2.000.000 EUR
Bauinvestitionen Heiligenberg	400.000 EUR	200.000 EUR
 <u>Zu VKR 070-089, 090, 095:</u>		
Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	757.900 EUR	761.200 EUR

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	47.149.700	66.963.500	71.919.300
– Abschreibungen	22.000.000	22.400.000	22.415.200
– Zinszahlungen an das Land für überlassene Immobilien	25.500.000	26.200.000	26.419.700
– abzuführende Versicherungsprämie	540.000	540.000	540.000
– Zahlungen für das Projekt CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm aus Mitteln des Zukunftsfonds Hessen	15.479.800	34.578.600	40.884.500
+ Investitionen lt. Finanzplan	3.199.400	3.002.700	3.243.700
– eigenfinanzierte Investitionen	799.400	802.700	643.700
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-13.970.100	-14.555.100	-15.740.100

Kapitel 06 13
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

06 13 Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

1. Der Landesbetrieb ist ermächtigt, die in den Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan aufgeführten Objekte mietzinsfrei oder zu Anerkennungsbeiträgen zu überlassen.
2. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121 02 811	Abführungen des Landesbetriebs.	16 370 100	16 755 100	18 340 100 20 396 200
------------	---	------------	------------	--------------------------

Der Abführungsbetrag ist wie folgt ermittelt worden:	2019 in EUR	2018 in EUR	2017 in EUR
1. Produktabgeltung laut Leistungsplan ohne Mittel aus dem ZFH (siehe 381, 682 02 und 682 05)	-31.669.900	-32.384.900	-31.034.800
2. Abschreibung auf Gebäude im Anlagevermögen	22.000.000	22.400.000	22.415.200
3. Zinszahlungen an das Land für überlassene Immobilien	25.500.000	26.200.000	26.419.700
4. Abführung für die Übernahme des Brandschutzrisikos durch das Land	540.000	540.000	540.000
Zusammen	16.370.100	16.755.100	18.340.100

131 01 811	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen.	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Seit dem Haushalt 2016 bei Kap. 17 01-131 veranschlagt.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

381 01 890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	15 479 800	34 578 600	40 884 500 32 699 924
------------	--	------------	------------	--------------------------

Vgl. Vermerk bei Titel 682 02 und 682 05

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Zukunftsfonds Hessen (Kap. 17 01 - 981 09)

	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Projekt "Energieeffizienz u. nachh. Bauen" (ehem. Kap. 06 08)	879.800	878.600	884.500	744.000
Projekt "CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm"	14.600.000	33.700.000	40.000.000	31.955.900
Zusammen	15.479.800	34.578.600	40.884.500	32.699.900

Gesamteinnahmen Kapitel 06 13.	31 849 900	51 333 700	59 224 600 53 096 124
--	------------	------------	--------------------------

Kapitel 06 13
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	811	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten des Landesbetriebs werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41	811	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

422 61	811	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamte auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Stellen für die Beamten auf Widerruf im Landesbetrieb werden ohne Ansatz gemäß § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

428 01	811	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

428 41	811	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - Leerstel- len -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682 01	811	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen .	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

3 420 700

682 02	811	Maßnahmen im Rahmen des Projekts "CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm"	14 600 000	33 700 000	40 000 000
--------	-----	--	------------	------------	------------

31 955 948

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um Mehr- oder
Mindereinnahmen bei Titel 381 01.

2. Vgl. Vermerk bei Titel 682 05

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019	—	2 700 000
2020	—	—
2021	—	—
2022 / 2022ff	—	—
2023ff	—	—
Gesamtverpflichtung	—	2 700 000

Erläuterungen:

Mit der Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung über insgesamt 2,7 Mio. Euro wird sichergestellt, dass im Rahmen des CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramms (COME) auch überjährige Maßnahmen beauftragt werden können.

Kapitel 06 13
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

682 03	811	Abschluss von Mietverträgen für die Unterbringung von Landesdienststellen.	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Überplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen nach § 38 Abs. 1 Satz 2 LHO, die im Einzelfall den in § 11 Abs. 1 Haushaltsgesetz genannten Betrag übersteigen, sind vor Einwilligung des Ministeriums der Finanzen dem Haushaltsausschuss des Hessischen Landtags zur Unterrichtung vorzulegen, sofern nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme geboten ist. § 11 Abs. 1 Satz 2 Haushaltsgesetz findet in diesen Fällen keine Anwendung.

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		11 200 000
2020	9 000 000	14 200 000
2021	9 000 000	14 200 000
2022 / 2022ff	9 000 000	60 400 000
2023ff	23 000 000	
Gesamtverpflichtung	50 000 000	100 000 000

Erläuterungen:

Zum Abschluss von langfristigen Mietverträgen zur Unterbringung von Landesdienststellen werden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 100 Mio. Euro für 2018 und 50 Mio. Euro für 2019 ausgebracht.

682 04	811	Abschluss von PPP-Verträgen für die Unterbringung von Landesdienststellen.	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Wird die Verpflichtungsermächtigung für das PPP-Projekt "Neubau Justizzentrum Frankfurt" 2018 nicht in Anspruch genommen, kann diese auf das Haushaltsjahr 2019 übertragen werden.

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		—
2020	—	—
2021	—	1 800 000
2022 / 2022ff	—	311 700 000
2023ff	—	
Gesamtverpflichtung	—	313 500 000

Erläuterungen:

Für den Abschluss langjähriger Mietverträge im Rahmen von PPP-Projekten (Zusammenschluss der Landeslabore Kassel und Neubau Justizzentrum Frankfurt) werden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 313,5 Mio. Euro ausgebracht.

682 05	811	Maßnahmen im Rahmen des Projekts "Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen".	879 800	878 600	884 500 743 976
--------	-----	---	---------	---------	--------------------

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 381 01.
2. Vgl. Vermerk bei Titel 682 02.

Kapitel 06 13
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

891	01	811	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	2 400 000	2 200 000	2 600 000 1 615 879
-----	----	-----	---	-----------	-----------	------------------------

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		2 000 000
2020	2 000 000	—
2021	—	—
2022 / 2022ff	—	—
2023ff	—	
Gesamtverpflichtung	2 000 000	2 000 000

Erläuterungen:

Die veranschlagten Mittel sind insbesondere für die im Finanzplan enthaltenen Bauinvestitionen in Hessenpark (jeweils 2 Mio.Euro) vorgesehen. Für das zu errichtende Magazingebäude im Hessenpark wird eine Verpflichtungsermächtigung ausgebracht.

Gesamtausgaben Kapitel 06 13.	17 879 800	36 778 600	43 484 500 37 736 504
---------------------------------------	------------	------------	--------------------------

Kapitel 06 13
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Abschluss Kapitel 06 13				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	16 370 100	16 755 100	18 340 100 20 396 200
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	15 479 800	34 578 600	40 884 500 32 699 924
	Gesamteinnahmen.	31 849 900	51 333 700	59 224 600 53 096 124
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	15 479 800	34 578 600	40 884 500 36 120 624
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	2 400 000	2 200 000	2 600 000 1 615 879
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
	Gesamtausgaben.	17 879 800	36 778 600	43 484 500 37 736 504
	Zuschuss/Überschuss.	13 970 100	14 555 100	15 740 100 15 359 620

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

A. Vorbemerkungen

Die HZD unterstützt die Hessische Landesverwaltung als Konzerndienstleister bei der Erledigung von Verwaltungsarbeiten und anderen Aufgaben des Landes durch Einsatz der Informationstechnik; sie arbeitet mit den Kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ) zusammen.

Die HZD vertritt das Land im Rahmen des strategischen Beschaffungsmanagements als zentrale Einkaufsorganisation für Anlagen, Geräte und Kommunikationsanlagen sowie Liefer- und Dienstleistungen der Informationstechnik, mit Ausnahme spezieller Kommunikationstechnik und zugehöriger IT-Einrichtungen der Polizei und anderer Behörden mit Sicherheitsaufgaben.

Die HZD bietet insbesondere folgende Dienstleistungen an:

- Betrieb eines Rechenzentrums
- Beschaffung von DV-Anlagen, Zubehör und Software
- Wartung von DV-Anlagen sowie systemtechnische Unterstützung
- Entwicklung, Übernahme und Pflege sowie Einweisung in die Bedienung von DV-Verfahren für den zentralen und dezentralen Einsatz
- Bereitstellung und Betrieb eines landesweiten Datenkommunikationsnetzes
- Schulung von Bediensteten des Landes auf dem Gebiet der Informationstechnik
- Beratung der Landesverwaltung in organisatorischen und fachtechnischen Fragen der Informationstechnik sowie die Mitarbeit in Ausschüssen und Arbeitsgruppen der Verwaltung
- Zusammenarbeit in organisatorischen und fachlichen Fragen der Informationstechnik mit anderen Einrichtungen

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 HG dürfen die jeweiligen Gesamtkosten bei zwischenbehördlichen Leistungen um bis zu 50 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb dieser zwischenbehördlichen Leistungen sichergestellt werden kann.

Die in den Leistungsblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Der Jahresüberschuss kann einer Verwaltungsrücklage zugeführt werden.

Finanzplan

-

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Externe Leistungen									
1		IT-Projekte und IT-Verfahren	9	8.399,0	8.399,0	-	-	9	6.836,8
Summe Externe Leistungen				8.399,0	8.399,0	-	-		6.836,8
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		IT-Projekte	55	20.567,6	18.567,6	2.000,0	-	55	30.605,4
4		IT-Kommunikationsdienste	57.705	25.914,2	25.914,2	-	-	57.705	24.540,8
5		IT-Beschaffungen	49	5.968,4	5.968,4	-	-	49	5.968,4
6	weg	Interessenvertretung Ressort	-	-	-	-	-	-	-
7		IT-Verfahren	120	197.474,2	188.260,4	11.518,3	2.304,5	120	200.550,3
8		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				249.924,4	238.710,6	13.518,3	2.304,5		261.664,9
Gesamtsumme				258.323,4	247.109,6	13.518,3	2.304,5		268.501,7

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
6.836,8	-	-	9	2.838,0	2.838,0	-	-	10	2.894,7	3.289,3	-	394,6
6.836,8	-	-		2.838,0	2.838,0	-	-		2.894,7	3.289,3	-	394,6
28.605,4	2.000,0	-	55	13.004,5	13.004,5	-	-	54	11.690,3	11.971,1	-	280,8
24.540,8	-	-	57.705	20.792,6	20.792,6	-	-	57.705	21.689,9	24.597,5	-	2.907,6
5.968,4	-	-	50	6.752,6	6.752,6	-	-	51	7.685,2	7.142,2	-	-543,0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
185.582,7	17.182,1	2.214,5	118	165.694,9	162.559,4	5.070,0	1.934,5	111	158.601,7	156.122,6	200,0	-2.279,1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	71,4	71,4	-	-
244.697,3	19.182,1	2.214,5		206.244,6	203.109,1	5.070,0	1.934,5		199.738,5	199.904,8	200,0	366,3
251.534,1	19.182,1	2.214,5		209.082,6	205.947,1	5.070,0	1.934,5		202.633,2	203.194,1	200,0	760,9

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

IT-Projekte und IT-Verfahren

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen und des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die HZD erbringt für Leistungsempfänger außerhalb der Hessischen Landesverwaltung im Rahmen von abgeschlossenen Auftragsvereinbarungen und EVB-IT-Verträgen umfassende IT-Dienstleistungen. Den externen Leistungsempfängern wird das gesamte Leistungsspektrum auf Grundlage des gültigen Leistungsverzeichnisses angeboten.

Die HZD stellt weiterhin Gateways zu kommunalen Netzen, über das DOI-Netz zu den anderen Bundesländern und zum Bund sowie bei Verfügbarkeit einen Anschluss an die Kommunikationsinfrastruktur der Verwaltung Deutschland Online zur Verfügung. Zusätzlich bietet die HZD Schulungen an, die auch von externen Leistungsempfängern belegt werden können.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

Auf Grundlage des Rahmenkonzepts IT-Kosten und Finanzcontrolling für IT-Projekte und IT-Verfahren in der Hessischen Landesverwaltung setzt sich die externe Leistung aus folgenden Fachleistungen zusammen:

IT-Projekte

Projektphasenunabhängige Aufgaben

- Projektmanagement
- Qualitätsmanagement

Projektphasenabhängige Aufgaben

- Konzeption
- Customizing und Entwicklung
- Einführung
- Betriebsvorbereitung

IT-Verfahren

- Rechenzentrum-Grundbetrieb
- Rechenzentrumsressourcen
- Verfahrensmanagement
- Spezifische Verfahrensleistungen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bund, Länder, Kommunen und Dritte

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Betreute IT-Projekte und IT-Verfahren	Stück	9	9	9	10	9	10
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	882.000	854.600	883.200	811.278
Sachkosten	7.517.000	5.982.200	1.954.800	2.083.468
Kosten	8.399.000	6.836.800	2.838.000	2.894.746
Erlöse	8.399.000	6.836.800	2.838.000	3.289.314
Betriebsergebnis	-	-	-	394.568
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	394.568

Die Erhöhung der Kosten bzw. Erlöse resultiert aus einer beabsichtigten länderübergreifenden Kooperation mit dem Freistaat Thüringen im Bereich Großrechnerbetrieb. Diese führt zu einem gestiegenen Ressourcenbedarf.

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :
IT-Projekte**

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG)

Satzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 23. Dezember 2011

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD erbringt im Rahmen der mit den Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung abgeschlossenen Auftragsvereinbarungen umfassende Dienstleistungen für IT-Projekte. Ein IT-Projekt ist ein zeitlich begrenztes und in der Regel einmaliges Vorhaben, an dessen Ende grundsätzlich ein in den Betrieb der Hessischen Landesverwaltung überführtes IT-Verfahren steht. Zu den IT-Projekten gehören auch länderübergreifende Projekte, Forschungsprojekte sowie Beratungs-, Evaluations- und Migrationsprojekte.

Alle in Projekten anfallenden Aktivitäten werden üblicherweise in Projektphasen aufgeteilt. Daneben entstehen projektphasenunabhängig Aufwände und Leistungen im Rahmen des Projekt- und Qualitätsmanagements.

Darüber hinaus bietet die HZD an der Nachfrage der Landesverwaltung ausgerichtete offene und individuelle Schulungen an.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Auf Grundlage des Rahmenkonzepts IT-Kosten und Finanzcontrolling für IT-Projekte und IT-Verfahren in der Hessischen Landesverwaltung setzt sich die zwischenbehördliche Leistung aus folgenden Fachleistungen zusammen:

Projektphasenunabhängige Aufgaben

- Projektmanagement
- Qualitätsmanagement

Projektphasenabhängige Aufgaben

- Konzeption
- Customizing und Entwicklung
- Einführung
- Betriebsvorbereitung

Schulung

- offene und individuelle Schulungen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Betreute IT-Projekte	Stück	55	55	55	54	55	57
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Vereinbarte Projektlaufzeiten einhalten</u>							
Verhältnis der gemäß Projekt-auftrag im Kalenderjahr termin-gerecht in den Verfahrensbe-trieb überführten Releases zur Gesamtzahl der im Kalenderjahr in den Verfahrensbetrieb zu über-führenden Releases	Prozent	95	95	95	95	94	95
6.2.2 <u>Kundenzufriedenheit erhalten</u>							
Gesamtbeurteilung Projektleistung Auftraggeber (Skala 1-5)	Note	2,0	2,0	2,0	2,5	2,5	2,5
Gesamtbeurteilung Schulungslei-stung (Skala 1-5)	Note	2,0	2,0	2,0	1,6	1,4	1,5
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	90	93	100	102	89	98

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	4.979.500	4.660.500	3.898.800	3.652.054
Sachkosten	15.588.100	25.944.900	9.105.700	8.038.289
Kosten	20.567.600	30.605.400	13.004.500	11.690.343
Erlöse	18.567.600	28.605.400	13.004.500	11.971.116
Betriebsergebnis	-2.000.000	-2.000.000	–	280.773
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–	–
Produktabgeltung	2.000.000	2.000.000	–	–
Ergebnis	–	–	–	280.773

Die Erhöhung der Kosten resultiert im Wesentlichen aus dem HessenPC-Umfeld und dem damit verbundenen Großprojekt zur Aktualisierung des Dokumentenmanagementsystem (DMS) sowie weiterer Migrationsprojekte der Buchungskreise. Darüber hinaus sind Maßnahmen zur Betriebsvorbereitung zentraler IT-Entwicklungsprojekte, deren Finanzierung über Produktabgeltung erfolgt, ursächlich.

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4 :
IT-Kommunikationsdienste**

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG)

Satzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 23. Dezember 2011

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD bietet Verbindungen über ein Wide Area Network (WAN) in unterschiedlichen, auf den Bedarf der Dienststellen zugeschnittenen Ausprägungen an. Hessenweit stehen Multiprotocol Label Switching Lösungen (MPLS) zur Verfügung. Im Stadtbereich Wiesbaden kann zusätzlich auf breitbandige City-netz-Anschlüsse zurückgegriffen werden. Speziell zur Anbindung kleiner Standorte mit geringeren Breitbandanforderungen bietet die HZD eine DSL-Lösung an. Für die Anbindung von Einzelarbeitsplätzen steht eine Einwahl-Lösung zur Verfügung.

Des Weiteren übernimmt die HZD die Konzeption, den Aufbau sowie den Betrieb lokaler Netzwerke (LAN) und die Bereitstellung des Dienstes Hessen-Voice für die Dienststellen des Landes Hessen.

Zur Absicherung lokaler Dienststellennetze, Netzsegmente oder Verfahrensräume innerhalb der RZ-Infrastruktur der HZD bietet die HZD das Produkt "Kundenfirewall" an.

Die HZD stellt ein Gateway zu kommunalen Netzen sowie einen Anschluss an die Kommunikationsinfrastruktur der Verwaltung Deutschland Online (DOI) zu den anderen Bundesländern und dem Bund zur Verfügung.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Wide Area Network (WAN)
- Hessen-Voice
- Local Area Network (LAN-Port)
- Kunden-Firewall
- Netzservice
- Sonstige Produkte der IT-Kommunikation

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
An das Hessennetz und Mehrwertdienste angebundene Büroarbeitsplätze	Stück	57.705	57.705	57.705	57.705	57.705	61.500
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Hessennetz und Mehrwertdienste bedarfsgerecht bereitstellen</u>							
Versorgungsgrad der an das Hessennetz angeschlossenen Dienststellen	Prozent	93	93	93	92	92	92
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	100	113	126	129

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	3.572.700	3.450.200	3.159.300	3.280.171
Sachkosten	22.341.500	21.090.600	17.633.300	18.409.707
Kosten	25.914.200	24.540.800	20.792.600	21.689.878
Erlöse	25.914.200	24.540.800	20.792.600	24.597.517
Betriebsergebnis		-	-	2.907.639
Neutrale Aufwendungen		-	-	-
Neutrale Erträge		-	-	-
Produktabgeltung		-	-	-
Ergebnis		-	-	2.907.639

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5 :
IT-Beschaffungen**

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG)

Satzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 23. Dezember 2011

Erlass des HMdF vom 01. Dezember 2015 "Beschaffungsmanagement des Landes Hessen für Lieferungen und Leistungen (ausgenommen Bauleistungen)", (StAnz. S. 1308)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD ist der zentrale IT-Beschaffungsdienstleister für alle Behörden, Gerichte und sonstige öffentliche Stellen des Landes Hessen.

Die Aufgabe umfasst die Beschaffung von Anlagen, Geräten und Kommunikationseinrichtungen sowie Liefer- und Dienstleistungen der Informationstechnik (IT), mit Ausnahme spezieller Kommunikationstechnik und zugehöriger IT-Einrichtungen der Polizei und anderer Behörden mit Sicherheitsaufgaben. Im letzteren Fall sind vor der Einholung von Angeboten bei der HZD Informationen über Rahmenverträge abzufragen.

Zusammen mit den Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung überprüft die HZD fortlaufend und unter Berücksichtigung sich ändernder Bedarfsumstände und Marktgegebenheiten die Möglichkeiten der sinnvollen Bedarfszusammenfassung und Standardisierung. Hierzu werden Rahmenverträge nach den geltenden vergaberechtlichen Vorschriften ausgeschrieben und in der Regel gemeinsam mit dem HCC über ein elektronisches Katalogsystem (E-Procurement) zur verbindlichen Nutzung zur Verfügung gestellt.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Vergabemanagement
- Beschaffungsmanagement

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Betreute Buchungskreise	Stück	49	49	50	51	51	51
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Elektronische Bestellsysteme für das IT-Beschaffungswesen bereitstellen</u>							
EBP-Nutzungsgrad (Verhältnis des Gesamtvolumens von EBP-Bestellungen zum Gesamtvolumen von elektronischen Bestellungen)	Prozent	92	92	92	92	93	92
6.2.2 <u>EU-Vergabeverfahren rechtskonform abschließen</u>							
Prozentualer Anteil an EU-Vergaben, die nicht von der Vergabekammer oder dem Oberlandesgericht beanstandet wurden	Prozent	100	100	100	97	95	95
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	100	93	118	110

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	1.713.800	1.672.000	1.667.200	1.583.778
Sachkosten	4.254.600	4.296.400	5.085.400	6.101.442
Kosten	5.968.400	5.968.400	6.752.600	7.685.220
Erlöse	5.968.400	5.968.400	6.752.600	7.142.200
Betriebsergebnis	-	-	-	-543.020
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-543.020

Die Gesamtkosten umfassen Einkaufskosten für Aufträge der Ressorts, unter anderem Warenlieferungen für die Bereiche Netzwerkkomponenten, Serversysteme, Telekommunikationsanlagen sowie externe Dienstleistungen.

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7:
IT-Verfahren**

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG)

Satzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 23. Dezember 2011

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD betreut im Rahmen von Auftragsvereinbarungen den Regel- bzw. den Produktivbetrieb der IT-Verfahren für die Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung. Das Leistungsangebot der HZD umfasst das Betriebsmanagement, den System-, Netz- und Anwendungsbetrieb, die Softwarepflege sowie die Beratung, Betreuung und Schulung.

Die vorrangigen Aufgaben im Rahmen der Betriebsphase eines IT-Verfahrens bestehen darin, Verfügbarkeit, Sicherheit und Performance (Reaktions- oder Antwortzeiten) für die Anwender sicherzustellen. Der IT-Betrieb umfasst sowohl die zentralen Netzwerk-, System- und Anwendungskomponenten als auch die informations- und kommunikationstechnische Ausstattung inklusive der notwendigen Anwendungssoftware bei den Nutzern. Dies schließt auch die Konfiguration, Installation, Betreuung, Überwachung und Administration der entsprechenden Verfahren und anwendungsbezogenen Dienste ein.

Die Softwarepflege von IT-Verfahren fasst alle Entwicklungs-, Programmierungs- und Customizingarbeiten zusammen, die im Rahmen des Betriebes anfallen. Zur Softwarepflege zählt auch die Einbindung von Standard- und Individualsoftware in vorhandene Software-Systeme. Der User Help Desk (UHD), der in der Regel auch als First-Level-Support bezeichnet wird, sowie der Betriebs- und Anwendersupport, im Rahmen des 2nd und 3rd Level, sind zuständig für alle von Nutzerseite eingehenden Unterstützungsanfragen im Rahmen des Betriebs und der Nutzung von IT-Verfahren. Für Kunden, die Betriebsumgebungen für neue IT-Verfahren als Basis ihrer Geschäftsprozesse aufbauen oder bestehende Betriebsumgebungen veränderten Anforderungen anpassen, bietet die HZD umfassende Beratungs- und Schulungsdienstleistungen an.

Die IT-Verfahren umfassen auch die Betriebsleistungen des HessenPC, im Einzelnen die Bereitstellung der IT-Arbeitsplatzausstattung (Hardware, Lizenzen für Standardsoftware), das Clientmanagement, den zentralen Virenschutz sowie die E-Mail- und Internetprotokollierung. Eine zentrale Softwareverteilung und eine Festplattenverschlüsselung, Bestandteile des Clientmanagements, werden sukzessive in der Hessischen Landesverwaltung im Rahmen von Migrationsprojekten eingeführt und zentral betrieben.

In den Ressorts werden die folgenden wesentlichen IT-Verfahren betrieben, welche ein Umsatzvolumen von jeweils mehr als eine Million Euro erreichen werden:

- HessenPC
- KONSENS-Verfahrensbetrieb
- Betrieb und Ausbau des Technischen Hessischen Competence Centers (THCC)
- Infrastrukturverfahren der Polizei
- Benutzerservicezentrum Justiz
- Polizeiliches Auskunftsverfahren (POLAS)
- Geodaten-Online-Verfahren
- Benutzerservicezentrum LBIH
- E2-Betrieb
- Flüchtlingsverwaltung (Asyl-DB)
- Lehrer- und Schüler-Datenbank (LUSD)
- Benutzerservicezentrum HMUKLV
- JVA-Betrieb

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

- Elektronische Aufenthaltsüberwachung
- Automatisierungsverfahren des Gerichtskosten- und Kassenwesens (JUKOS)
- Schutzschriftenregister
- Zentralisierung und Virtualisierung von IT in der Justiz (ZENTRALER IT-BETRIEB)
- Automatisiertes Mahnverfahren (AUMAV)
- Telekommunikationsüberwachung (TKÜ)
- Betrieb E-Vergabe
- COMVOR
- Online Abfrage Spielerstatus (OASIS SPERRDATEI)
- RZ-Betrieb HMdJ
- Sonstige Polizeiverfahren

Die Landesverwaltung ist verstärkt auf gut ausgebildete IT-Fachkräfte zur Steuerung und Umsetzung der Digitalisierung und des IT-Managements angewiesen. Der Bedarf an qualifizierten Informatikern in der Verwaltung steigt. Die Hochschule RheinMain (HSRM) plant zum Wintersemester 2018/2019 im Rahmen der dualen Bachelor-Studiengänge Angewandte Informatik und Wirtschaftsinformatik einen Studienschwerpunkt "eGovernment / Verwaltungsinformatik" in Wiesbaden einzurichten. Im Rahmen einer Kooperation zwischen der Landesverwaltung und der HSRM soll dieses berufs- und praxisorientierte Studienangebot für jährlich 25 Auszubildende genutzt werden. Die Umsetzung der Kooperation mit der HSRM, die Koordinierung der Ausbildung und der Praxisphasen sowie die Übernahme der Kosten der Studiengebühren sollen über die HZD erfolgen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Auf Grundlage des genehmigten Leistungs- und Entgeltverzeichnisses setzen sich die einzelnen IT-Verfahren aus folgenden Leistungsbestandteilen zusammen:

- Rechenzentrum-Grundbetrieb
- Rechenzentrumsressourcen
- Verfahrensmanagement
- Spezifische Verfahrensleistungen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Betreute IT-Verfahren	Stück	120	120	118	111	112	118

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Vereinbarte Gesamtverfügbarkeit der IT-Verfahren sicherstellen</u>							
Einhaltung der in AVen vereinbarten Gesamtverfügbarkeit des IT-Verfahrens	Prozent	99	99	99	100	100	100
Einhaltung der in AVen vereinbarten Komponenten-Verfügbarkeit	Prozent	99	99	99	100	100	100
6.2.2 <u>Effektivität des Change- und Incident-Managements in Bezug auf Störungen und Änderungen innerhalb der Arbeitsabläufe sicherstellen</u>							
Störungsbehebung (Verhältnis der innerhalb von 30 Tagen abgearbeiteten Störungsmeldungen (Trouble Tickets) zur Gesamtzahl gestellter Störungsmeldungen)	Prozent	99	99	99	100	100	100
Änderungswesen (Verhältnis der innerhalb 100 Tagen abgearbeiteten Änderungsanträge zur Gesamtzahl gestellter Änderungsanträge)	Prozent	97	97	97	97	99	98
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	101	101	101	98	98	92

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	55.180.200	50.904.200	47.848.200	45.847.797
Sachkosten	142.294.000	149.646.100	117.846.700	112.753.873
Kosten	197.474.200	200.550.300	165.694.900	158.601.670
Erlöse	188.260.400	185.582.700	162.559.400	156.122.579
Betriebsergebnis	-9.213.800	-14.967.600	-3.135.500	-2.479.091
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	11.518.300	17.182.100	5.070.000	200.000
Ergebnis	2.304.500	2.214.500	1.934.500	-2.279.091

Die Erhöhung der Kosten resultiert zum einen aus der Erweiterung des Leistungsumfangs bei dem erlösfinitzierten KONSENS Verfahrensbetrieb. Zum anderen resultiert der Kostenanstieg aus Maßnahmen zur Erhöhung der Betriebsstabilität und -sicherheit (Strategie Digitales Hessen), deren Finanzierung über Produktabgeltung erfolgt.

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 8:
Abordnungen an andere Buchungskreise**

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal	VZÄ	---	---	---	1	1	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	71.397
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	-	-	-	71.397
Erlöse	-	-	-	71.397
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-	25.200
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	260.627.900	270.716.200	211.017.100	195.775.537
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	247.109.600	251.534.100	205.947.100	195.504.140
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	71.397
	544	Produktabgeltung	13.518.300	19.182.100	5.070.000	200.000
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	3.053.388
7		Summe Erträge	260.627.900	270.716.200	211.017.100	198.854.125
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	176.121.100	192.112.900	138.932.600	126.555.525
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	5.530.700	5.530.700	3.714.400	5.761.675
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	10.181.900	10.153.800	9.466.400	10.435.157
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	160.408.500	176.428.400	125.751.800	110.358.693
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	66.328.300	61.541.600	57.456.600	53.447.745
	620-629	Entgelte	39.388.800	39.051.500	38.719.100	34.706.566
	630-639	Bezüge	10.986.500	8.886.500	6.892.900	7.025.277
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	15.953.000	13.603.600	11.844.600	11.715.902
10	660-669	Abschreibungen	13.477.500	12.977.500	10.927.900	11.977.489
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	13.477.500	12.977.500	10.927.900	11.977.489
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	53.900	53.900	-	53.936

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	2.292.900	1.766.100	1.410.800	9.993.735
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	2.271.300	1.744.500	1.243.900	1.291.960
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	21.600	21.600	166.900	8.701.775
14		Summe Aufwendungen	258.273.700	268.452.000	208.727.900	202.028.430
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	2.354.200	2.264.200	2.289.200	-3.174.305
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	47.300	47.300	351.400	42.442
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-47.300	-47.300	-351.400	-42.442
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	2.306.900	2.216.900	1.937.800	-3.216.747
24	700-709, 770-779	Steuern	2.400	2.400	3.300	2.383
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	2.400	2.400	3.300	2.383
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-2.304.500	-2.214.500	-1.934.500	3.296.417
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	4.540.000
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	2.304.500	2.214.500	1.934.500	1.243.583
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	77.287
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	77.287

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	2019 in EUR	2018 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	2.600	2.600
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	7.408.300	7.401.500
Hessisches Competence Center (HCC)	835.700	835.700
Hessische Bezügestelle (HBS)	180.800	180.800

Zu Pos. 9:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	2.723.100	2.723.100
Sonstige Rückstellungen (insb. Lebensarbeitszeitkonto, Urlaub und Überstunden)	150.000	150.000

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-519, 530-544, 548-549:

Die Position umfasst Entgelte aus Dienstleistungen in Höhe von rd. 242,4 Mio. Euro (2019) und 246,8 Mio. Euro (2018). Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen im Rahmen des Beschaffungsgeschäfts betragen jeweils rd. 4,7 Mio. Euro in 2018 und 2019. Die Steigerungen zu den Vorjahren resultiert im Wesentlichen aus der Erweiterung bestehender IT-Verfahren und Kooperationen (ca. 30 Mio. Euro) und der Berücksichtigung eines Großprojekts zur Aktualisierung des Dokumentenmanagementsystems (DMS) in Höhe von rd. 11 Mio. EUR in 2018 und 2019. Darüber hinaus erhöht sich der Umsatz bei den Kommunikationsdiensten und rd. 5 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr.

Die Produktabgeltung wird für zentrale IT-Entwicklungsprojekte, die Umsetzung von Maßnahmen zur Erhöhung der IT-Betriebsstabilität und -sicherheit (Strategie Digitales Hessen) und für Tarif- und Besoldungserhöhungen gewährt, die nicht im Leistungs- und Entgeltverzeichnis (LEV) einkalkuliert wurden.

Zu VKR 600-609:

Im Wesentlichen Waren, die zum Weiterverkauf an Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung bestimmt sind.

Zu VKR 610-619, 670-679, 690-691:

Die Position umfasst folgende wesentlichen Kostenarten:

	2019 in Mio.EUR	2018 in Mio.EUR
- Fremdleistungen	61,80	79,20
- Softwarelizenzkosten	19,40	20,20
- Leasing und Mieten EDV	35,00	33,20
- Softwarewartung und -pflege	18,30	18,30
- Instandhaltung bewegl. Anlagen, PC und Zubehör	6,70	6,70
- Entgelte zentraler Dienstleister	8,40	8,40
- Kosten der Fernmelde- und Informationstechnik	4,80	3,90

Die Kostensteigerungen seit 2017 resultieren im Wesentlichen aus der Erweiterung bestehender IT-Verfahren und Kooperationen sowie der Berücksichtigung eines Großprojekts zur Aktualisierung des Dokumentenmanagementsystems (DMS), weiterer HessenPC-Migrationsprojekte, Maßnahmen zur Erhöhung der Betriebsstabilität und -sicherheit sowie zentraler IT-Entwicklungsprojekte.

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 680-689:

Im Wesentlichen Kosten der Datenfernübertragung.

Zu VKR 620-649:

Der Personalmehraufwand resultiert im Wesentlichen aus dem Ausbau des Personalbestandes; die Tarif- und Besoldungserhöhung ist mit einem Betrag von 1.070.000 Euro bzw. 1.910.000 Euro (ab 2019) berücksichtigt.

Zu VKR 650-659:

Die sonstigen Personalaufwendungen umfassen im Wesentlichen Kosten für die Aus- und Fortbildung.

Zu VKR 750-759:

Aufzinsungsaufwand zur LAK-Rückstellung:

47.300 EUR

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	632.000	2.252.000	3.113.800	5.262.749
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	632.000	2.252.000	3.113.800	5.262.749
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.182.654
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.182.654
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	14.068.000	18.910.000	17.262.000	10.152.067
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.068.000	18.910.000	17.262.000	10.152.067
	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		16.200.000	22.662.000	21.875.800	16.597.470
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitions- zuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszu- weisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	2.056.200	3.700.000	1.211.009
	Eigenmittel und laufendes Geschäftsergebnis	16.200.000	20.605.800	18.175.800	15.386.461
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaf- ten	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentli- chen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisun- gen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durch- laufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-	-
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem son- stigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
	Verbindlichkeiten aus Kreditmitteln	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		16.200.000	22.662.000	21.875.800	16.597.470

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000-049:

Im Wesentlichen Investitionen in Datenbanken, Anwendungssoftware und Lizenzen.

Zu VKR 050-069:

Im Wesentlichen Investitionen in Sicherheitstechnik der Gebäudeinfrastruktur.

Zu VKR 070-089:

Unter anderem zur Neu- und Ersatzbeschaffung von Servern, Netzwerkkomponenten und Speichersystemen sowie Druck- und Kuvertieranlagen.

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung	13.518.300	19.182.100	5.070.000
+ Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
+ Investitionen lt. Finanzplan	-	-	-
- Abschreibungen	-	-	-
- Zuführung zu Rückstellungen (Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen)	-	-	-
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-	-
- Gewinnabführung	2.304.500	2.214.500	1.934.500
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	11.213.800	16.967.600	3.135.500

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

06 14 Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121	02	019	Abführungen des Landesbetriebs.	2 304 500	2 214 500	1 934 500 560 000
			Gesamteinnahmen Kapitel 06 14.	2 304 500	2 214 500	1 934 500 560 000

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	019	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten des Landesbetriebs werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41	019	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

428 01	019	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

428 41	019	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682 01	019	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen .	13 518 300	19 182 100	5 070 000 4 740 000
--------	-----	--	------------	------------	------------------------

Erläuterungen:

Der Zuschuss an den Landesbetrieb wird für zentrale IT-Entwicklungsprojekte und für Tarif- und Besoldungserhöhungen gewährt, die nicht im Leistungs- und Entgeltverzeichnis (LEV) einkalkuliert wurden.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

891 01	019	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Gesamtausgaben Kapitel 06 14.	13 518 300	19 182 100	5 070 000 4 740 000
------------------------------------	------------	------------	------------------------

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 14				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	2 304 500	2 214 500	1 934 500 560 000
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	—	—
	Gesamteinnahmen.	2 304 500	2 214 500	1 934 500 560 000
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	13 518 300	19 182 100	5 070 000 4 740 000
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
	Gesamtausgaben.	13 518 300	19 182 100	5 070 000 4 740 000
	Zuschuss/Überschuss.	-11 213 800	-16 967 600	-3 135 500 -4 180 000

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC) ist organisatorisch der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main als Abteilung Landesdienste angegliedert. Der Aufgabenbereich umfasst neben dem Betrieb eines SAP-Competence Centers und der zentralen Buchführung für die Landesverwaltung auch die zentrale Durchführung von Beschaffungsmaßnahmen für das Land Hessen.

Als zentrale Stelle für den Betrieb des SAP-Systems ist es mit dem Anwendungsmanagement für die Pflege, Wartung und Entwicklung des Landesreferenzmodells und die Anwenderbetreuung zuständig, bietet einen zentralen Buchungsservice sowie weitere Verwaltungs- und Finanzdienstleistungen an und führt die system- und projektbezogenen Schulungen durch.

Im Hinblick auf qualitätsgesicherte Jahresabschlüsse der Mandanten und die Errichtung eines Konzernrechnungswesens bearbeitet das Bilanzteam schwerpunktmäßig zentrale bilanzielle Fragen.

Zur Qualitätssicherung und betriebswirtschaftlichen Beratung im internen Rechnungswesen und zur weiteren Unterstützung bei Reorganisationen und anderen Projekten steht den Mandanten das Team "Konzeption und Qualitätssicherung Internes Rechnungswesen" mit Dienstleistungen zur Verfügung.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Konzepte zur NVS mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen unentgeltlich abgegeben werden.

Leistungsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 HG dürfen die jeweiligen Gesamtkosten bei zwischenbehördlichen Leistungen um bis zu 50 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb dieser zwischenbehördlichen Leistungen sichergestellt werden kann.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Dienstleistungen im Bereich Rechnungswesen	65	10.860,1	10.227,3	300,0	-332,8	65	10.809,7
2		SAP Anwendungsbetreuung	13.440	43.411,1	31.986,4	9.967,3	-1.457,4	13.440	41.824,9
3		Schulungen in Rechnungswesen und Personalwirtschaft	1.780	438,9	426,3	-	-12,6	1.780	431,7
4		Zentrale Beschaffung	49	4.896,1	5.278,5	-	382,4	49	4.890,9
7		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-	-	-
8	weg	Interessenvertretung Ressort	-	-	-	-	-	-	-
9		Projekte und Entwicklung	3.760	2.228,6	2.350,0	-	121,4	3.760	2.164,1
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				61.834,8	50.268,5	10.267,3	-1.299,0		60.121,3
Gesamtsumme				61.834,8	50.268,5	10.267,3	-1.299,0		60.121,3

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
10.227,3	300,0	-282,4	66	10.576,9	10.312,3	360,7	96,1	66	9.942,9	10.781,0	-	838,1
31.986,4	9.093,8	-744,7	13.480	36.783,9	30.757,5	6.500,0	473,6	13.488	37.596,7	38.511,2	-	914,5
426,3	-	-5,4	1.641	413,5	393,8	-	-19,7	1.915	413,6	448,5	-	34,9
5.278,5	-	387,6	50	5.065,7	4.960,2	100,0	-5,5	50	4.531,0	4.672,5	100,0	241,5
-	-	-	-	-	-	-	-	3	151,9	151,8	-	-0,1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2.350,0	-	185,9	2.500	1.451,9	1.562,5	-	110,6	5.557	4.837,5	4.625,6	-	-211,9
50.268,5	9.393,8	-459,0		54.291,9	47.986,3	6.960,7	655,1		57.473,6	59.190,6	100,0	1.817,0
50.268,5	9.393,8	-459,0		54.291,9	47.986,3	6.960,7	655,1		57.473,6	59.190,6	100,0	1.817,0

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Dienstleistungen im Bereich Rechnungswesen

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst zentrale Dienstleistungen im Rahmen des kaufmännischen Rechnungswesens mit der SAP-Software.

Schwerpunkte sind die Rechnungseingangsbearbeitung in der Kreditorenbuchhaltung, die Stammdatenpflege, die Abwicklung der Zahlungsvorgänge und Bankgeschäfte, die buchungskreisübergreifende Qualitätssicherung sowie die konzeptionelle Weiterentwicklung des kaufmännischen Rechnungswesens.

Das Dienstleistungsangebot umfasst die folgenden Bereiche:

- Finanzbuchhaltung (Externes Rechnungswesen)
- Internes Rechnungswesen
- Materialwirtschaft
- Bank/Zahlungsverkehr
- Schnittstellenbetreuung für Rechnungswesen und Personalwirtschaft
- Bilanzwesen
- Konzeption/Qualitätssicherung internes Rechnungswesen
- Betreuung Produkthaushalt

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Tagesgeschäft
- Abschlussarbeiten
- Bank/Zahlungsverkehr
- Prüfung und Beratung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Betreute Buchungskreise	Stück	65	65	66	66	67	67
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Ordnungsgemäße Tages-, Monats- und Jahresabschlüsse sicherstellen</u>							
Einhaltungsquote	Prozent	100	100	100	100	100	100
6.2.2 <u>Kundenzufriedenheit erhalten</u>							
Qualität der Dienstleistungen des Bilanzteams im Bereich des externen Rechnungswesens (Notenskala 1-5)	Note	2,0	2,0	2,0	1,7	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	97	97	101	108	98	105
Kosten für Beratungsleistung Bilanzteam pro Personentag	EUR	573,85	571,53	507,83	548,22	575,23	531,30
Kosten für Nachbearbeitung pro Kontoauszugsposition	EUR	2,45	2,44	2,22	2,35	2,50	2,24
Kosten pro Verwahraufklärung und Vorschussaufklärung	EUR	16,22	16,14	15,70	14,84	16,45	15,12

Erläuterung zu 6.2.2:

Diese Kennzahl ist ein Indikator für die Zufriedenheit der Leistungsempfänger (Buchungskreise/Teilkonzerne) mit der Qualität der Dienstleistungen des Bilanzteams im Bereich des externen Rechnungswesens. Sie wird jährlich im Rahmen einer Kundenbefragung erhoben. Die Kennzahl wird durch eine Gesamtnote (Notenskala 1-5) repräsentiert.

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	8.720.900	8.650.500	8.503.900	8.060.908
Sachkosten	2.139.200	2.159.200	2.073.000	1.880.066
Kosten	10.860.100	10.809.700	10.576.900	9.940.974
Erlöse	10.227.300	10.227.300	10.312.300	10.766.952
Betriebsergebnis	-632.800	-582.400	-264.600	825.978
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	1.918
Neutrale Erträge	–	–	–	14.037
Produktabgeltung	300.000	300.000	360.700	–
Ergebnis	-332.800	-282.400	96.100	838.097

Die Produktabgeltung wird für die neu ausgebrachten Stellen im Bereich umsatzsteuerliche Beratung der Landesverwaltung (§ 2b UStG) gewährt.

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
SAP Anwendungsbetreuung

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst Wartung, Betreuung und Sicherstellung des Betriebs der produktiven SAP-Systeme sowie die Unterstützung der Dienststellen mit einem User-Help-Desk bei der Lösung für alle mit der SAP-Software zusammenhängenden Anwenderfragen.

Kernaufgaben sind die Problem- und Fehlerbehebung, die Realisierung von Änderungsanforderungen an den SAP-Landesreferenzmodellen sowie die gesamte Benutzer- und Berechtigungsverwaltung in den SAP-Systemen.

Im Rahmen der genannten Leistungen umfasst das Dienstleistungsangebot folgende Aufgaben:

- Benutzer- und Berechtigungsverwaltung
- Bearbeitung von Änderungsanträgen
- Problem- und Fehlerbehebung
- Pflege und Neuordnung der SAP-Systemlandschaft
- Modul-, Produktiv- und Integrationstests
- Aufrechterhaltung des Schnittstellenbetriebes
- Durchführung von betriebsnahen Projekten
- Arbeiten im Rahmen von Konzeptanpassungen
- Unterstützung der Ressorts bei Geschäftsprozessanalysen und Prozessoptimierungen

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Rechnungswesen
- Personalwesen
- Business Warehouse
- Serviceportal

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
User	Stück	13.440	13.440	13.480	13.488	13.351	13.322
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Betrieb der SAP Systeme sicherstellen</u>							
Verfügbarkeit der SAP Systeme	Prozent	100	100	100	100	100	100
Durchschnittliche Umsetzungszeit bei Änderungsanträgen	Tage	120	120	120	129	129	128
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	97	98	101	102	96	92

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	13.627.900	13.216.400	13.451.100	11.777.634
Sachkosten	29.783.200	28.608.500	23.332.800	24.927.290
Kosten	43.411.100	41.824.900	36.783.900	36.704.924
Erlöse	31.986.400	31.986.400	30.757.500	32.271.864
Betriebsergebnis	-11.424.700	-9.838.500	-6.026.400	-4.433.060
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	891.771
Neutrale Erträge	-	-	-	6.239.357
Produktabgeltung	9.967.300	9.093.800	6.500.000	-
Ergebnis	-1.457.400	-744.700	473.600	914.526

Die Produktabgeltung wird im Wesentlichen für die technische und fachliche Weiterentwicklung des LRM und für das hierfür einzusetzende Personal (2018 und 2019: 5,0 Mio. Euro), die Unterstützung der Ressorts bei Geschäftsprozessanalysen und Prozessoptimierungen (2018 und 2019: 1,0 Mio. Euro) sowie die Umsetzung der Strategie Digitales Hessen (2018: rd. 2,8 Mio. Euro und 2019: rd. 3,4 Mio. Euro) gewährt.

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Schulungen in Rechnungswesen und Personalwirtschaft

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Hessischen Landesregierung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das HCC ist landesweit für die Qualifizierung zur erfolgreichen Anwendung der SAP-Systeme am Arbeitsplatz zuständig, organisiert bedarfsorientierte Schulungen und entwickelt Schulungsunterlagen für unterschiedliche Zielgruppen. Das Schulungsangebot umfasst neben Grundlagenkursen wie Kosten- und Leistungsrechnung und doppelter Buchführung insbesondere Vertiefungskurse, die die Landesbediensteten in ihrer Arbeit mit der SAP-Software unterstützen und begleiten.

Die Schulungsdurchführung erfolgt ressortübergreifend mit landeseigenen Dozenten/-innen. Daneben berät das HCC die Buchungskreise hinsichtlich der Schulungsbedarfe der Mitarbeiter.

Das Dienstleistungsangebot umfasst folgende Aufgaben:

- Organisation, Konzeption und Durchführung bedarfsorientierter Endanwenderschulungen in den SAP-Modulen Finanzbuchhaltung (FI), Haushaltsmanagement (PSM), Controlling (CO), Materialwirtschaft (MM), Enterprise Buyer Professional (EBP), Anlagenbuchhaltung (FI-AA), Personalwirtschaft (HCM), Vertrieb (SD), Projektssystem (PS)
- Organisation, Konzeption und Durchführung von betriebswirtschaftlichen Schulungen für Führungskräfte
- Systematische Weiterentwicklung der Schulungskonzepte und des Schulungsangebotes
- Aufbau von Übungsszenarien und Pflege der Schulungsmandanten

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Entwicklung und Durchführung von Schulungen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Teilnehmertage	Tage	1.780	1.780	1.641	1.915	1.735	1.698
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Kundenzufriedenheit erhalten							
Gesamtbeurteilung Schulungsleistung (Notenskala 1-5)	Note	2,0	2,0	2,0	1,6	1,6	1,6
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen							
Kostendeckungsgrad	Prozent	97	99	95	108	93	79
Erlöse pro Teilnehmertag	EUR	240	240	240	240	240	225

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	276.100	269.200	248.200	265.833
Sachkosten	162.800	162.500	165.300	145.999
Kosten	438.900	431.700	413.500	411.832
Erlöse	426.300	426.300	393.800	447.459
Betriebsergebnis	-12.600	-5.400	-19.700	35.627
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	1.771
Neutrale Erträge	-	-	-	1.040
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-12.600	-5.400	-19.700	34.896

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Zentrale Beschaffung

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Vergabe- und Tariftreuegesetz
 Landeshaushaltsordnung (LHO)
 Verdingungsordnung für Leistungen (VOL)
 Verwaltungsvorschriften "Öffentliches Auftragswesen"

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das HCC vertritt das Land Hessen im Rahmen des strategischen Beschaffungsmanagements als zentrale Einkaufsorganisation.

Die Leistung umfasst die Beschaffung von Waren und Dienstleistungen einschließlich der Spezialbedarfe für die Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen. Ausgenommen hiervon sind lediglich die Waren bzw. Dienstleistungen, die dem Zuständigkeitsbereich der HZD oder dem PTLV zuzuordnen sind, die für den Hoch- und Straßenbau erforderlichen Dienstleistungen sowie die Beschaffungen, die im Rahmen der Erstausstattung von Gebäuden durch den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen vorgenommen werden.

Darüber hinaus unterhält das HCC das Vordrucklager der hessischen Landesverwaltung und wirkt bei der arbeits- und maschinengerechten Gestaltung von Formularen mit.

Das Dienstleistungsangebot umfasst folgende Aufgaben:

- Durchführung von Vergabeverfahren zum Einkauf von Waren und Dienstleistungen
- Abschluss von Rahmenverträgen
- Ausbau und Pflege des eProcurement-Katalogs
- Einkauf, Lagerung, Kommissionierung und Auslieferung von landeseinheitlichen und fachspezifischen Formularen
- Vergaberechtliche Begleitung bei Zuwendungen des Landes Hessen an Dritte (gemeinnützige und karitative Einrichtungen)
- Aussonderung von landeseigenen beweglichen Sachen mit Ausnahme der Dienstfahrzeuge

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Zentrale Beschaffung
- Vordruckverwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Betreute Buchungskreise	Stück	49	49	50	50	51	51
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>EU-Vergabeverfahren rechtskonform abschließen</u>							
Prozentualer Anteil an EU-Vergabeverfahren, die nicht von der Vergabekammer oder dem Oberlandesgericht beanstandet wurden	Prozent	100	100	100	99,9	100	100
6.2.2 <u>Kundenzufriedenheit erhalten</u>							
Qualität der Vergabeverfahren, die dem Anwendungsbereich der EG-Richtlinie unterliegen (Notenskala 1-5)	Note	2,0	2,0	2,0	1,6	---	---
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	108	108	100	105	101	103
Kosten pro EU-weitem Vergabeverfahren	EUR	8.308	8.395	8.203	7.840	6.421	6.364
Kosten je nationalem Vergabeverfahren mit Bekanntmachung	EUR	5.409	5.467	5.683	4.740	3.871	3.766

Erläuterung zu 6.2.2:

Diese Kennzahl ist ein Indikator für die Zufriedenheit der Leistungsempfänger (Buchungskreise/Dienststellen) mit der Qualität der geführten Vergabeverfahren, die dem Anwendungsbereich der EG-Richtlinien unterfallen. Sie wird jährlich im Rahmen einer Kundenbefragung erhoben. Die Kennzahl wird durch eine Gesamtnote (Notenskala 1-5) repräsentiert.

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	2.982.100	2.973.700	3.171.000	2.809.184
Sachkosten	1.914.000	1.917.200	1.894.700	1.714.290
Kosten	4.896.100	4.890.900	5.065.700	4.523.474
Erlöse	5.278.500	5.278.500	4.960.200	4.668.895
Betriebsergebnis	382.400	387.600	-105.500	145.421
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	7.525
Neutrale Erträge	-	-	-	3.639
Produktabgeltung	-	-	100.000	100.000
Ergebnis	382.400	387.600	-5.500	241.535

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 25 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal	VZÄ	0,0	0,0	0,0	3,0	3,6	3,4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	151.851
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	-	-	-	151.851
Erlöse	-	-	-	151.847
Betriebsergebnis	-	-	-	-4
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-4

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 9:
Projekte und Entwicklung

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst von Buchungskreisen beauftragte Neu- und Weiterentwicklungen, Durchführungen von Reorganisationsmaßnahmen und Arbeiten im Rahmen von Konzeptionsanpassungen sowie die Durchführung von Projekten in den Bereichen Landesreferenzmodell Rechnungswesen, Personalwesen und Berichtswesen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Rechnungswesen
- Personalwesen
- Berichtswesen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Personentage	Tage	3.760	3.760	2.500	5.557	6.004	2.622
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Kundenzufriedenheit erhalten</u>							
Termineinhaltungsquote (Verhältnis der gemäß Projektauftrag termingerecht in den Verfahrensbetrieb überführten Projekte zur Gesamtzahl der im gleichen Zeitraum in den Verfahrensbetrieb zu überführenden Projekte)	Prozent	100	100	100	100	100	100
Gesamtbeurteilung Projektleistung Auftraggeber (Notenskala 1-5)	Note	2,0	2,0	2,0	1,2	1,2	1,6
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	105	109	108	96	103	88

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	1.829.000	1.770.000	1.170.100	1.989.807
Sachkosten	399.600	394.100	281.800	2.845.944
Kosten	2.228.600	2.164.100	1.451.900	4.835.751
Erlöse	2.350.000	2.350.000	1.562.500	4.606.879
Betriebsergebnis	121.400	185.900	110.600	-228.872
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	1.771
Neutrale Erträge	-	-	-	18.716
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	121.400	185.900	110.600	-211.927

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-	-
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	60.535.800	59.662.300	54.947.000	52.915.406
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	50.268.500	50.268.500	47.986.300	52.663.559
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	151.847
	544	Produktabgeltung	10.267.300	9.393.800	6.960.700	100.000
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	150.479
7		Summe Erträge	60.535.800	59.662.300	54.947.000	53.065.885
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	32.508.400	32.158.200	27.147.200	30.962.403
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	265.500	265.500	281.900	264.790
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	173.300	173.300	192.300	154.146
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	32.069.600	31.719.400	26.673.000	30.543.467
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	27.436.000	26.879.800	26.544.200	25.055.218
	620-629	Entgelte	15.147.300	14.626.900	14.757.700	13.494.028
	630-639	Bezüge	6.397.400	6.364.500	5.977.300	5.667.898
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.891.300	5.888.400	5.809.200	5.893.292
10	660-669	Abschreibungen	1.376.000	568.900	97.500	63.445
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.376.000	568.900	97.500	63.445
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	-

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	472.600	472.600	465.700	446.464
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	470.600	470.600	463.700	431.405
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	2.000	2.000	2.000	15.059
14		Summe Aufwendungen	61.793.000	60.079.500	54.254.600	56.527.530
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-1.257.200	-417.200	692.400	-3.461.645
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	40.600	40.600	36.100	55.096
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-40.600	-40.600	-36.100	-55.096
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-1.297.800	-457.800	656.300	-3.516.741
24	700-709, 770-779	Steuern	1.200	1.200	1.200	937
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	1.200	1.200	1.200	937
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	1.589.000	749.000	-365.100	5.624.800
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	1.589.000	749.000	-	6.224.800
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	365.100	600.000
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	290.000	290.000	290.000	2.107.122
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	290.000	290.000	290.000	1.785.000
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	322.122

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspostitionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	2019 in EUR	2018 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.000	1.000
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	2.474.900	2.474.700
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	11.091.300	11.091.300
Hessische Bezügestelle (HBS)	86.900	86.900

Zu Pos. 6:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	2.353.200	2.353.200
Altersteilzeitrückstellungen	0	- 32.900
Sonstige Rückstellungen (Zuführung: insb. Lebensarbeitszeitkonto, Urlaub, Überstunden)	285.000	285.000

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 545-579:

Erträge aus der Abordnung von eigenem Personal an andere Dienststellen.

Zu VKR 610-619, 670-679, 690-691:

Diese Position enthält im Wesentlichen Kosten für

Softwarepflege und Wartung	7.800.000	6.800.000
Miete und Mietnebenkosten für Gebäude	2.500.000	2.500.000
IT-Dienstleistungen der HZD	11.100.000	11.100.000
technische und fachliche Weiterentwicklung LRM	5.500.000	5.500.000
Unterstützung der Ressorts bei der Durchführung von Geschäftsprozessanalysen und Prozessoptimierungen	1.000.000	1.000.000
Kosten Strategie Digitales Hessen	3.400.000	2.800.000

Zu VKR 660-669

Die Erhöhung zu den Vorjahren resultiert im Wesentlichen aus der Abschreibung von angeschaffter Software und von Lizenzen im Rahmen der Strategie Digitales Hessen (vgl. Finanzplan).

Zu VKR 595-598:

Die Verluste ergeben sich im Wesentlichen aus Abschreibungen auf zentral finanzierte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (Lizenzen) und Rückstellungen, die nicht aus eigenen Erlösen finanziert sind.

Zu VKR 796:

Bildung einer Rücklage für künftige SAP-Releasewechsel in Form von Enhancement-Packages.

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	3.607.000	3.582.000	10.000	9.387
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	3.607.000	3.582.000	10.000	9.387
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	-	-	-	8.220
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	8.220
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	35.000	50.000	62.000	57.649
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	35.000	50.000	62.000	57.649
	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		3.642.000	3.632.000	72.000	75.256
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitions- zuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszu- weisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaf- ten	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentli- chen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisun- gen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durch- laufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	3.642.000	3.632.000	72.000	75.256
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem son- stigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		3.642.000	3.632.000	72.000	75.256

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000-049

Im Wesentlichen Beschaffung von Software und Lizenzen im Rahmen der Strategie Digitales Hessen.

Zu VKR 070-089, 090, 095

Im Wesentlichen Ersatzbeschaffungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	10.267.300	9.393.800	6.960.700
+ Investitionen lt. Finanzplan	3.642.000	3.632.000	72.000
– Abschreibungen	1.376.000	568.900	97.500
– Zuführung zu Rückstellungen (inkl. Aufzinsungsaufwand von Rückstellungen)	285.000	285.000	280.500
+ Inanspruchnahme von Rückstellungen	–	32.900	40.100
+ Erträge aus Verlustübernahme	1.589.000	749.000	–
– Aufwand aus Gewinnabführung	–	–	365.100
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	13.837.300	12.953.800	6.329.700

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

**06 16 Hessisches Competence Center
für Neue Verwaltungssteuerung**

Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können bis zu 3,1 Mio. Euro der Rücklage zugeführt werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	012	Gebühren, sonstige Entgelte.	—	—	—
					—
119	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	5 000	5 000	26 600 130 898

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

124	012	Mieten und Pachten.	—	—	1 800
125	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	76 600	76 600	65 500 75 862
132	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	012	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	—
235	012	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
261	012	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	9 519 000	9 519 000	9 412 800 8 967 967
281	012	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
389	890 Sonstige Verrechnungen.....	40 672 900	40 672 900	38 488 000 43 615 644
	Gesamteinnahmen Kapitel 06 16.....	50 273 500	50 273 500	47 992 900 52 792 173

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
422	012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	6 242 400	6 242 400	5 862 400 5 468 620
427	012 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	— 1 032 620
428	012 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	18 504 600	17 984 200	18 115 000 15 694 884
443	012 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	3 300	3 300	3 300 2 851
453	012 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	12 000	12 000	12 000 5 124
459	012 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	10 000	10 000	10 000 —
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	012 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	455 500	462 500	507 800 3 686 318
514	012 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	18 400	18 400	18 500 16 026
517	012 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	3 100	3 100	3 100 501
518	012 Mieten und Pachten.	2 512 100	2 511 900	2 442 300 2 289 390
519	012 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	9 000	9 000	— 2 183
525	012 Aus- und Fortbildung.	454 300	454 300	446 900 426 759
526	012 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	80 500	80 500	80 500 14 475
527	012 Dienstreisen.	27 700	27 700	36 200 35 845
531	012 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	—	—	— —
538	012 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	27 874 600	27 524 600	22 697 000 23 587 859
542	012 Steuern und Abgaben.	5 000	5 000	4 300 6 741
547	012 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	200	200	2 500 1 129

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
681	012 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	2 000	2 000	2 000 660
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	012 Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	— —
812	012 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	3 597 000	3 580 000	10 000 56 677
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	290 000	290 000	290 000 1 785 000
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	2 444 600	2 441 700	2 362 500 2 433 300
989	890 Sonstige Verrechnungen.	1 564 500	1 564 500	1 416 300 1 493 546
	Gesamtausgaben Kapitel 06 16.	64 110 800	63 227 300	54 322 600 58 040 517

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 16				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	81 600	81 600	92 100 208 560
2	Übertragungseinnahmen.....	9 519 000	9 519 000	9 412 800 8 967 967
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	40 672 900	40 672 900	38 488 000 43 615 644
	Gesamteinnahmen.....	50 273 500	50 273 500	47 992 900 52 792 173
4	Personalausgaben.....	24 772 300	24 251 900	24 002 700 22 204 101
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	31 440 400	31 097 200	26 239 100 30 067 231
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	2 000	2 000	2 000 660
7	Baumaßnahmen.....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	3 597 000	3 580 000	10 000 56 677
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	4 299 100	4 296 200	4 068 800 5 711 846
	Gesamtausgaben.....	64 110 800	63 227 300	54 322 600 58 040 517
	Zuschuss/Überschuss.....	-13 837 300	-12 953 800	-6 329 700 -5 248 344

Abschluss für den Einzelplan 06
Haushaltsjahr 2018

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
06 01	Ministerium	—	182.600	323.600	1.400.000	1.906.200
06 04	Steuerverwaltung	—	7.060.000	6.050.000	12.419.400	25.529.400
06 07	Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda	—	1.329.100	10.000	20.615.900	21.955.000
06 12	Hessische Lotterieverwaltung	—	—	—	—	—
06 13	Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	—	16.755.100	—	34.578.600	51.333.700
06 14	Hessische Zentrale für Datenverarbei- tung	—	2.214.500	—	—	2.214.500
06 16	Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung	—	81.600	9.519.000	40.672.900	50.273.500
	Insgesamt:	—	27.622.900	15.902.600	109.686.800	153.212.300

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
21.019.900	9.770.700 —	370.800	—	154.500	9.678.100	40.994.000	-39.087.800
437.745.500	158.419.200 —	7.567.000	—	3.174.600	181.492.400	788.398.700	-762.869.300
4.097.500	11.641.200 —	—	—	210.600	6.088.100	22.037.400	-82.400
—	— —	—	—	—	—	—	—
—	— —	34.578.600	—	2.200.000	—	36.778.600	+14.555.100
—	— —	19.182.100	—	—	—	19.182.100	-16.967.600
24.251.900	31.097.200 —	2.000	—	3.580.000	4.296.200	63.227.300	-12.953.800
487.114.800	210.928.300 —	61.700.500	—	9.319.700	201.554.800	970.618.100	-817.405.800

Abschluss für den Einzelplan 06
Haushaltsjahr 2019

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
06 01	Ministerium	—	151.600	323.600	1.400.000	1.875.200
06 04	Steuerverwaltung	—	7.060.000	6.242.600	10.165.200	23.467.800
06 07	Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda	—	1.499.500	10.000	22.644.000	24.153.500
06 12	Hessische Lotterieverwaltung	—	—	—	—	—
06 13	Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	—	16.370.100	—	15.479.800	31.849.900
06 14	Hessische Zentrale für Datenverarbei- tung	—	2.304.500	—	—	2.304.500
06 16	Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung	—	81.600	9.519.000	40.672.900	50.273.500
	Insgesamt:	—	27.467.300	16.095.200	90.361.900	133.924.400

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
21.231.600	10.482.000 —	370.800	—	47.500	9.726.100	41.858.000	-39.982.800
448.773.200	159.925.100 —	7.567.000	—	3.950.600	183.190.900	803.406.800	-779.939.000
4.124.500	13.520.000 —	—	—	210.600	6.366.400	24.221.500	-68.000
—	— —	—	—	—	—	—	—
—	— —	15.479.800	—	2.400.000	—	17.879.800	+13.970.100
—	— —	13.518.300	—	—	—	13.518.300	-11.213.800
24.772.300	31.440.400 —	2.000	—	3.597.000	4.299.100	64.110.800	-13.837.300
498.901.600	215.367.500 —	36.937.900	—	10.205.700	203.582.500	964.995.200	-831.070.800

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2018

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2018 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 06 04	Steuerverwaltung	200.000	100.000	100.000	—	—
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	200.000	100.000	100.000	—	—
Kap. 06 13	Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	418.200.000	15.900.000	14.200.000	16.000.000	372.100.000
682 02	Maßnahmen im Rahmen des Projekts "CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm"	2.700.000	2.700.000	—	—	—
682 03	Abschluss von Mietverträgen für die Unterbringung von Landesdienststellen	100.000.000	11.200.000	14.200.000	14.200.000	60.400.000
682 04	Abschluss von PPP-Verträgen für die Unterbringung von Landesdienststellen	313.500.000	—	—	1.800.000	311.700.000
891 01	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	2.000.000	2.000.000	—	—	—
	Insgesamt	418.400.000	16.000.000	14.300.000	16.000.000	372.100.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2019

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2019 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 06 04	Steuerverwaltung	100.000	100.000	—	—	—
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	100.000	100.000	—	—	—
Kap. 06 13	Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	52.000.000	11.000.000	9.000.000	9.000.000	23.000.000
682 03	Abschluss von Mietverträgen für die Unterbringung von Landesdienststellen	50.000.000	9.000.000	9.000.000	9.000.000	23.000.000
891 01	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	2.000.000	2.000.000	—	—	—
	Insgesamt	52.100.000	11.100.000	9.000.000	9.000.000	23.000.000

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 06 01 Ministerium

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 9	(001)	1	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 Euro.
B 6	(001)	4	4		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	7	7		Leitender/de Ministerialrat/rätin davon 1 kw bis zum 31.12.2019
B 2	(009)	16	16		Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(001)	31	31	(27)	Ministerialrat/rätin davon 2 Planstellen für die Entsendung von Bediensteten des Landes zur EU
A 15	(001)	41	40	(36)	Regierungsdirektor/in davon 1 kw bis zum 31.12.2019
A 15	(003)	4	4		Baudirektor/in
A 14	(001)	23	23	(21)	Regierungsoberrat/rätin davon 1 kw bis zum 31.12.2019 davon 1 Planstelle für die Entsendung eines Bediensteten des Landes zur EU; 2 Stellen können auch mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	(002)	2	2		Bauberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	7	7		Regierungsrat/rätin davon 1 kw bis zum 31.12.2019
A 13 AZ	(010)	1	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	–	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	68	66	(62)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	1	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	41	41		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	4	4		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	25	25	(24)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	1	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(010)	2	2		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	1	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1	1		Obersekretär/in
		282	279	(265)	

Kapitel 06 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2018				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018			Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 16	(001)	27,0								3,0		1,0						31,0	
A 15	(001)	36,0								3,0		1,0						40,0	
A 14	(001)	21,0								1,0		1,0						23,0	
A 13 h.D.	(001)	7,0								2,0			2,0					7,0	
A 13 g.D.	(000)	1,0						1,0										0,0	
A 13 g.D.	(001)	62,0								4,0								66,0	
A 11	(001)	24,0								2,0			1,0					25,0	
Versch.		87,0																87,0	
Zusammen		265,0							1,0	15,0		3,0	3,0					279,0	

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2019

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2019				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019			Umset- zungen/ Umwandl. 2019		Sonstige Verände- rungen 2019	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 16	(001)	31,0																31,0	
A 15	(001)	40,0								1,0								41,0	
A 14	(001)	23,0																23,0	
A 13 h.D.	(001)	7,0																7,0	
A 13 g.D.	(000)	0,0																0,0	
A 13 g.D.	(001)	66,0								2,0								68,0	
A 11	(001)	25,0																25,0	
Versch.		87,0																87,0	
Zusammen		279,0								3,0								282,0	

Erläuterung zu den Änderungen des Stellenplans 2018:

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken bei Altersteilzeitstellen: 1 Stelle

Zu Spalte 8: 15 neue Planstellen für die steuerliche Beratung in Fragen des Umsatzsteuerrechts (3 Stellen), Hessenkasse und Kommunales Investitionsprogramm (5 Stellen), Arbeitsstab des Co-CIO und im Bereich IT-Projektcontrolling (4 Stellen) und jeweils eine Stelle zur Stärkung der Innenrevision, der Finanzmarktregulierung und eine Stelle A 14, die im Haushalt 2021 nach 06 14 umgesetzt wird.

Zu Spalte 9: 2 Hebungen von A 13 h.D. nach A 15 und A 16 sowie 1 Hebung von A 11 nach A 14

Erläuterung zu den Änderungen des Stellenplans 2019:

Zu Spalte 8: 3 neue Planstellen für den Arbeitsstab des Co-CIO und im Bereich IT-Projektcontrolling

Kapitel 06 01 Ministerium

STELLENÜBERSICHT

428 00

Für den Aufbaustab der "Föderalen IT-Agentur" können unterjährig gemäß § 49 Abs. 4 LHO bis zu 10 Tarifstellen des gehobenen Dienstes geschaffen werden.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Atl.	(001)	4	4		Außertariflich davon 1 Stelle für die Entsendung eines Bediensteten des Landes zur EU
Höherer Dienst	(001)	8	8	(7)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	14,5	14,5	(15,5)	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	21	22		Mittlerer Dienst davon 1 kw bis zum 31.12.2018 davon 1 kw bis zum 31.12.2019
		47,5	48,5	(48,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 06 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG			Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
H. Dienst	(001)	7,0												1,0					8,0
G. Dienst	(001)	15,5													1,0				14,5
M. Dienst	(001)	22,0					1,0	1,0											22,0
Versch.		4,0																	4,0
Zusammen		48,5					1,0	1,0						1,0	1,0				48,5

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2019

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2019		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG			Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019			Sonstige Verände- rungen 2019	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
H. Dienst	(001)	8,0																	8,0
G. Dienst	(001)	14,5																	14,5
M. Dienst	(001)	22,0					1,0												21,0
Versch.		4,0																	4,0
Zusammen		48,5					1,0												47,5

Erläuterung zu den Änderungen der Stellenübersicht 2018:

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken infolge Stelleneinsparung: 1 Stelle

Zu Spalte 8: 1 neue Tarifstelle des mittleren Dienstes für die Fahrbereitschaft des Co-CIO

Zu Spalte 10: Umsetzung 1 Tarifstelle des gehobenen Dienstes nach Kap. 06 04 im Tausch gegen 1 Tarifstelle des höheren Dienstes

Erläuterung zu den Änderungen der Stellenübersicht 2019:

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken infolge Stelleneinsparung: 1 Stelle

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

S T E L L E N P L A N

422 00

Soll ein Steuerbeamter bzw. eine Steuerbeamtin nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt einer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die von diesem Beamten bzw. dieser Beamtin in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplans unterbleibt. Der Steuerbeamte bzw. die Steuerbeamtin ist in die nächste frei werdende Planstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die Planstelle, auf der der Beamte bislang geführt wurde, wieder zu einer Anwärterstelle.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 7	(005)	1	1		Oberfinanzpräsident der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 Euro.
B 3	(006)	3	3		Finanzpräsident - als Leiter einer Abteilung bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main -
B 2	(011)	1	1		Abteilungsdirektor - als Vertreter des Leiters der Landeszentralabteilung bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main -
Aufsteigende Gehälter					
A 16 AZ	(000)	-	-	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16 AZ	(003)	7	7		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(000)	-	-	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(003)	20	15	(10)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	2	2		Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(057)	16	16		Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(000)	-	-	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	121	106	(91)	Regierungsdirektor/in davon 2 kw zum 31.12.2019
A 15	(003)	8	8		Baudirektor/in
A 15	(081)	12	12		Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 14	(001)	168	148	(130)	Regierungsobererrat/rätin davon 2 kw zum 31.12.2019
A 14	(002)	8	8		Bauberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	97	87	(76)	Regierungsrat/rätin davon 1 kw zum 31.12.2019
A 13 h.D.	(002)	1	1		Baurat/rätin
A 13 g.D.	(000)	3	3	(13)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	492	492	(489)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	2	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	1	1	(9)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	1060	1055	(1040)	Amtsrat/rätin davon 2 kw zum 31.12.2019
A 12	(002)	4	4		Technischer/sche Amtsrat/rätin

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
A 11	(000)	10	10	(23)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(007)	1536	1529	(1510)	Steueramtman/Steueramtfrau davon 3 kw zum 31.12.2019
A 10	(000)	4	4	(6)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 10	(001)	7	7		Oberinspektor/in
A 10	(007)	968	960	(927)	Steueroberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	5	5		Inspektor/in
A 9 g.D.	(006)	504,5	504,5		Steuerinspektor/in
A 9 AZ	(000)	–	–	(3)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 AZ	(017)	450	431	(407)	Steueramtsinspektor/in
A 9 m.D.	(000)	3	3	(5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(001)	7	7		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(010)	1275,5	1233,5	(1166,5)	Steueramtsinspektor/in
A 8	(000)	1	1	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 8	(001)	10	10		Hauptsekretär/in
A 8	(010)	839,5	863,5	(936,5)	Steuerhauptsekretär/in
A 7	(000)	1	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 7	(001)	25	25		Obersekretär/in
A 7	(010)	189,5	250,5	(331,5)	Steuerobersekretär/in
A 6	(001)	2	2		Sekretär/in
A 6	(007)	5	5		Oberamtsmeister/in
A 6	(009)	126,5	172,5	(229,5)	Steuersekretär/in
A 5	(001)	6	6		Oberamtsmeister/in
		8002,5	8002,5	(8046,5)	

Von den Planstellen entfallen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main in 2018:

1 B 7, 3 B 3, 1 B 2, 9 A 16, 28 A 15, 16 A 14, 3 A 13 h.D., 45 A 13 g.D., 94 A 12, 54,5 A 11, 11,5 A 10, 16,5 A 9 AZ, 8 A 9, 5 A 8
(insg. 295,5 Planstellen)

Von den Planstellen entfallen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main in 2019:

1 B 7, 3 B 3, 1 B 2, 9 A 16, 28 A 15, 16 A 14, 3 A 13 h.D., 45 A 13 g.D., 94 A 12, 54,5 A 11, 11,5 A 10, 16,5 A 9 AZ, 8 A 9, 5 A 8
(insg. 295,5 Planstellen)

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 16 AZ	(000)	1,0						1,0											0,0
A 16	(000)	1,0						1,0											0,0
A 16	(003)	10,0								5,0									15,0
A 15	(000)	2,0						2,0											0,0
A 15	(001)	91,0								16,0				1,0					106,0
A 14	(001)	130,0								18,0									148,0
A 13 h.D.	(001)	76,0								11,0									87,0
A 13 g.D.	(000)	13,0						10,0											3,0
A 13 g.D.	(001)	489,0								3,0									492,0
A 12	(000)	9,0						8,0											1,0
A 12	(001)	1040,0								15,0									1055,0
A 11	(000)	23,0						13,0											10,0
A 11	(007)	1510,0								19,0									1529,0
A 10	(000)	6,0						2,0											4,0
A 10	(007)	927,0								33,0									960,0
A 9 AZ	(000)	3,0						3,0											0,0
A 9 AZ	(017)	407,0								26,0	2,0								431,0
A 9 m.D.	(000)	5,0						2,0											3,0
A 9 m.D.	(010)	1166,5								73,0	6,0								1233,5
A 8	(000)	2,0						1,0											1,0
A 8	(010)	936,5									73,0								863,5
A 7	(010)	331,5									81,0								250,5
A 6	(009)	229,5									57,0								172,5
Versch.		637,5																	637,5
Zusammen		8046,5						43,0		219,0	219,0			1,0					8002,5

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2019

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2019		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019			Sonstige Verände- rungen 2019	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			11	12				
A 16 AZ	(000)	0,0																0,0	
A 16	(000)	0,0																0,0	
A 16	(003)	15,0											5,0					20,0	
A 15	(000)	0,0																0,0	
A 15	(001)	106,0											15,0					121,0	
A 14	(001)	148,0											20,0					168,0	
A 13 h.D.	(001)	87,0											10,0					97,0	
A 13 g.D.	(000)	3,0																3,0	
A 13 g.D.	(001)	492,0																492,0	
A 12	(000)	1,0																1,0	
A 12	(001)	1055,0											5,0					1060,0	
A 11	(000)	10,0																10,0	
A 11	(007)	1529,0											7,0					1536,0	
A 10	(000)	4,0																4,0	
A 10	(007)	960,0											8,0					968,0	
A 9 AZ	(000)	0,0																0,0	
A 9 AZ	(017)	431,0											20,0	1,0				450,0	
A 9 m.D.	(000)	3,0																3,0	
A 9 m.D.	(010)	1233,5											45,0	3,0				1275,5	
A 8	(000)	1,0																1,0	
A 8	(010)	863,5												24,0				839,5	
A 7	(010)	250,5												61,0				189,5	
A 6	(009)	172,5												46,0				126,5	
Versch.		637,5																637,5	
Zusammen		8002,5											135,0	135,0				8002,5	

Erläuterung zu den Änderungen des Stellenplans 2018:

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken bei Altersteilzeitstellen: 43 Stellen

Zu Spalte 9: 20 Hebungen von Planstellen des mittleren Dienstes (5 A 7, 15 A 6) in Planstellen des gehobenen Dienstes (5 A 12, 5 A 11, 10 A 10)

6 Hebungen von A 8 nach A 9 AZ und 28 Hebungen von A 8 nach A 9 m.D.

100 Hebungen von Planstellen des mittleren Dienstes (2 A 9Z, 6 A 9, 30 A 8, 40 A 7 und 22 A 6) in 50 Planstellen des gehobenen Dienstes (3 A 13, 10 A 12, 14 A 11 und 23 A 10) und 50 Planstellen des höheren Dienstes ((5 A 16, 16 A 15, 18 A 14 und 11 A 13)

65 Hebungen (9 A 8, 36 A 7 und 20 A 6 in 20 A 9Z und 45 A 9) durch 90 Umschichtungen vom allgemeinen Schlüssel in den Funktionenschlüssel (Sachbearbeiter)

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle A 15 nach 03 01 im Rahmen des Integrationsfonds

Erläuterung zu den Änderungen des Stellenplans 2019:

Zu Spalte 9: 20 Hebungen von Planstellen des mittleren Dienstes (5 A 7, 15 A 6) in Planstellen des gehobenen Dienstes (5 A 12, 7 A 11, 8 A 10)

50 Hebungen von Planstellen des mittleren Dienstes (1 A 9Z, 3 A 9, 15 A 8, 20 A 7 und 11 A 6) in Planstellen des höheren Dienstes (5 A 16, 15 A 15, 20 A 14 und 10 A 13)

65 Hebungen (9 A 8, 36 A 7 und 20 A 6 in 20 A 9Z und 45 A 9) durch 90 Umschichtungen vom allgemeinen Schlüssel in den Funktionenschlüssel (Sachbearbeiter)

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

Unter Berücksichtigung des § 27 HBesG vom 27. Mai 2013 (GVBl S. 218, 256) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst - 2018

Bes.Gr.	§ 27 HBesG	§ 27 HBesG	§ 27 HBesG	§ 27 HBesG	§ 27 HBesG	§ 27 HBesG	restliche Stellen	Summe der Stellen
	Anlage IX Abs. 2 Nr. 4	Anlage IX Abs. 2 Nr.6	Anlage IX Abs. 3 Nr. 1a	Anlage IX Abs. 3 Nr. 1b	Anlage IX Abs. 3 Nr. 1c	Anlage IX Abs. 3 Nr. 1e		
	(Beamte im technischen Dienst)	(Beamte d. Steuerver- waltung)	(Prüfer v. Konzernen usw.)	(Prüfer v. Großbetr. usw.)	(Prüfer v. Mittel- betr. usw)	SGL Bp und Steufa)		
A 13	2,0	212,0	223,0	–	–	57,0	–	494,0
A 12	4,0	547,0	227,0	249,0	–	32,0	–	1.059,0
A 11	–	890,0	–	377,0	262,0	–	–	1.529,0
A 10	–	817,0	–	–	143,0	–	7,0	967,0
A 9	–	504,5	–	–	–	–	5,0	509,5
Summe	6,0	2.970,5	450,0	626,0	405,0	89,0	12,0	4.558,5

Gehobener Dienst - 2019

Bes.Gr.	§ 27 HBesG	§ 27 HBesG	§ 27 HBesG	§ 27 HBesG	§ 27 HBesG	§ 27 HBesG	restliche Stellen	Summe der Stellen
	Anlage IX Abs. 2 Nr. 4	Anlage IX Abs. 2 Nr.6	Anlage IX Abs. 3 Nr. 1a	Anlage IX Abs. 3 Nr. 1b	Anlage IX Abs. 3 Nr. 1c	Anlage IX Abs. 3 Nr. 1e		
	(Beamte im technischen Dienst)	(Beamte d. Steuerver- waltung)	(Prüfer v. Konzernen usw.)	(Prüfer v. Großbetr. usw.)	(Prüfer v. Mittel- betr. usw)	SGL Bp und Steufa)		
A 13	2,0	212,0	223,0	–	–	57,0	–	494,0
A 12	4,0	550,0	227,0	249,0	–	32,0	2,0	1.064,0
A 11	–	894,0	–	377,0	262,0	–	3,0	1.536,0
A 10	–	825,0	–	–	143,0	–	7,0	975,0
A 9	–	504,5	–	–	–	–	5,0	509,5
Summe	6,0	2.985,5	450,0	626,0	405,0	89,0	17,0	4.578,5

Mittlerer Dienst - 2018

Bes.Gr.	§ 27 HBesG	§ 27 HBesG	Restliche Stellen	Summe der Stellen
	Anlage IX Abs. 3 Nr. 1d (Steuer- außenprüfer)	Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (Sachbe- arbeiter)		
A 9 AZ	45,0	378,0	8,0	431,0
A 9	106,0	1.106,0	28,5	1.240,5
A 8	101,0	589,0	183,5	873,5
A 7	–	–	275,5	275,5
A 6	–	–	179,5	179,5
A 5	–	–	6,0	6,0
Summe	252,0	2.073,0	681,0	3.006,0

Mittlerer Dienst - 2019

Bes.Gr.	§ 27 HBesG	§ 27 HBesG	Restliche Stellen	Summe der Stellen
	Anlage IX Abs. 3 Nr. 1d (Steuer- außenprüfer)	Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (Sachbe- arbeiter)		
A 9 AZ	45,0	400,0	5,0	450,0
A 9	106,0	1.156,0	20,5	1.282,5
A 8	101,0	607,0	141,5	849,5
A 7	–	–	214,5	214,5
A 6	–	–	133,5	133,5
A 5	–	–	6,0	6,0
Summe	252,0	2.163,0	521,0	2.936,0

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Aufsteigende Gehälter					
A 15	(974)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(984)	1	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 14	(985)	1	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), der/die als Richter/in kraft Auftrags zu einem hessischen Gericht abgeordnet ist/sind
A 14	(992)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 13 h.D.	(992)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 12	(978)	1	1		Leerstelle(n) kw für eine(n) nach § 64/65 HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	8	8	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 11	(976)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	29	29	(24)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 10	(976)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(978)	1	1		Leerstelle(n) kw für eine(n) nach § 64/65 HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	30	30	(15)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 9 g.D.	(976)	-	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(992)	3	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 9 AZ	(992)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 9 m.D.	(976)	2	2	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 m.D.	(978)	-	-	(1)	Leerstelle(n) kw für eine(n) nach § 64/65 HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 m.D.	(992)	20	20	(22)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 8	(976)	3	3	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

STELLENPLAN

422 00

Soweit die verfügbaren Anwärterstellen nicht ausreichen, um die notwendigen Ersatz Einstellungen vornehmen zu können, dürfen Anwärter bzw. Anwärterinnen vorübergehend auch auf Planstellen des Eingangsamtes ihrer Laufbahn geführt werden.

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
A 9 g.D.	(403)	1015	1015	(685)	Finanzanwärter/in davon 300 ku in Planstellen zum 31.12.2020 davon 30 kw zum 31.12.2020
A 6	(404)	439	439	(319)	Steueranwärter/in davon 120 kw zum 31.12.2020
		1454	1454	(1004)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 00

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018				
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
A 9 g.D.	(403)	685,0										330,0									1015,0	
A 6	(404)	319,0										120,0										439,0
Versch.		0,0																				0,0
Zusammen		1004,0										450,0										1454,0

Erläuterung zu den Änderungen des Stellenplans 2018:

Zu Spalte 8: 200 neue Finanzanwärter/innen im Zusammenhang mit der Demografievorsorge
100 neue Finanzanwärter/innen zur Stärkung der Betriebsprüfung
120 neue Steueranwärter/innen und 30 neue Finanzanwärter/innen zur Deckung von Einstellungsspitzen beim regulären Ersatzbedarf

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

STELLENÜBERSICHT

428 00

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Tarifstellen des mittleren Dienstes in Planstellen der Bes.Gr. A 6 -Steuersekretär/in umzuwandeln, soweit dies zur Übernahme nach bestandener Laufbahnprüfung als Steuersekretär/in unabweisbar ist.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Höherer Dienst (001)	21	21	(22)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst (001)	411	411	(413)	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst (000)	1	1		Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst (001)	928,5	928,5	(925,5)	Mittlerer Dienst davon 3 kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber
Auszubildende (001)	1,5	52,5	(106)	Auszubildende
	1363	1414	(1467,5)	

Von den Stellen entfallen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main in 2018:
13 höherer Dienst, 59 gehobener Dienst, 42 mittlerer Dienst (insg. 114 Stellen)

Von den Stellen entfallen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main in 2019:
13 höherer Dienst, 59 gehobener Dienst, 42 mittlerer Dienst (insg. 114 Stellen)

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
			4	5	6	7	8	9	10	11	12									
H. Dienst	(001)	22,0													1,0			21,0		
G. Dienst	(001)	413,0												1,0	3,0			411,0		
M. Dienst	(001)	925,5				1,0								4,0				928,5		
Azubi	(001)	106,0							53,5									52,5		
Versch.		1,0																1,0		
Zusammen		1467,5				1,0			53,5					5,0	4,0			1414,0		

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2019

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2019			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019		Sonstige Verände- rungen 2019		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
			4	5	6	7	8	9	10	11	12									
H. Dienst	(001)	21,0																21,0		
G. Dienst	(001)	411,0																411,0		
M. Dienst	(001)	928,5																928,5		
Azubi	(001)	52,5							51,0									1,5		
Versch.		1,0																1,0		
Zusammen		1414,0							51,0									1363,0		

Erläuterung zu den Änderungen der Stellenübersicht 2018:

Zu Spalte 7: Wirksamwerden eines personenbezogenen kw-Vermerks: 1 Stelle

Zu Spalte 8: Wegfall infolge Einsparung: 53,5 Stellen

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Tarifstelle des höheren Dienstes nach Kap. 06 01 im Tausch gegen eine Tarifstelle des gehobenen Dienstes

Umsetzung von 3 Tarifstellen des gehobenen Dienstes nach Kap. 06 07 im Tausch gegen 3 Tarifstellen des mittleren Dienstes

Umsetzung einer Tarifstelle des mittleren Dienstes von Kapitel 03 01 aus dem Integrationsfond

Erläuterung zu den Änderungen der Stellenübersicht 2019:

Zu Spalte 8: Wegfall infolge Einsparung: 51 Stellen

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

STELLENPLAN**422 00**

Die Planstellen der Bes.Gr. A 16 und der Bes.Gr. A 15 dürfen auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. W 2 besetzt werden.

Stellenplan
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 2	(013)	1	1		Direktor/in an einer Verwaltungsfachhochschule - als Koordinator für ressortübergreifende Aus- und Fortbildung
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(003)	7	7		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	7	7		Regierungsdirektor/in
A 15	(028)	1	1		Kanzler/in einer Fachhochschule
A 14	(001)	2	2		Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	8	8		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	5	5		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1	1		Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(017)	2	2		Steueramtsinspektor/in
A 9 m.D.	(010)	2	2		Steueramtsinspektor/in
A 8	(010)	4	4		Steuerhauptsekretär/in
		40	40	(40)	

STELLENÜBERSICHT**428 00**

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Gehobener Dienst (001)	4	4	(1)	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst (001)	32,5	33,5	(37,5)	Mittlerer Dienst
		36,5	37,5	(38,5)

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 06 07

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
G. Dienst	(001)	1,0			3,0															4,0
M. Dienst	(001)	37,5				3,0				1,0										33,5
Versch.		0,0																		0,0
Zusammen		38,5			3,0	3,0			1,0											37,5

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2019

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2019			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019		Sonstige Verände- rungen 2019		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
G. Dienst	(001)	4,0																		4,0
M. Dienst	(001)	33,5							1,0											32,5
Versch.		0,0																		0,0
Zusammen		37,5						1,0												36,5

Erläuterung zu den Änderungen der Stellenübersicht 2018:

Zu Spalte 6: Umsetzung von 3 Tarifstellen des mittleren Dienstes nach Kap. 06 04 im Tausch gegen 3 Tarifstellen des gehobenen Dienstes

Zu Spalte 8: Wegfall infolge Einsparung: 1 Stelle

Erläuterung zu den Änderungen der Stellenübersicht 2019:

Zu Spalte 8: Wegfall infolge Einsparung: 1 Stelle

Kapitel 06 13

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 6	(007)	1	1		Direktor/in des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen
B 3	(009)	1	1	(-)	Vertreter/in des Direktors/der Direktorin des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen
B 2	(007)	-	-	(1)	Vertreter/in des Direktors/der Direktorin des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(003)	2	2	(1)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	7	7		Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(001)	4	4		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	23	23		Baudirektor/in
A 14	(001)	8	8		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	31	31		Bauberrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	19	19		Baurat/rätin
A 13 AZ	(010)	1	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	9	9		Oberamtsrat/rätin davon 1 ku in eine Tarifstelle vergleichbar gehobener Dienst mit Ausscheiden des Stelleninhabers
A 13 g.D.	(002)	8	8		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	13	13		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	20	20		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	29	29	(30)	Amtmann/Amtfrau davon 9 ku in Tarifstellen vergleichbar gehobener Dienst mit Ausscheiden der Stelleninhaber
A 11	(002)	31	31		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1	1		Oberinspektor/in
A 10	(002)	8	8		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	1	1	(2)	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1	1		Hauptsekretär/in
A 7	(006)	1	1		Oberwerkmeister/in
A 6	(006)	1	1		Werkmeister/in
A 5	(000)	-	-	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 5	(005)	1	1		Hauptwart/in
		221	221	(223)	

Kapitel 06 13

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2018				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018			Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
B 3	(009)	0,0											1,0					1,0	
B 2	(007)	1,0												1,0				0,0	
A 16	(003)	1,0					1,0											2,0	
A 11	(001)	30,0						1,0										29,0	
A 9 m.D.	(001)	2,0						1,0										1,0	
A 5	(000)	1,0						1,0										0,0	
Versch.		188,0																188,0	
Zusammen		223,0						3,0	1,0	1,0	1,0							221,0	

Erläuterung zu den Änderungen des Stellenplans 2018:

- Zu Spalte 7: Wirksamwerden von zwei ku-Vermerken bei Bes.Gr. A 11 und A 9 m.D.
Wirksamwerden eines kw-Vermerks bei einer Altersteilzeitstelle bei Bes.Gr. A 5
- Zu Spalte 8: 1 neue Stelle A 16 für das Justizariat
- Zu Spalte 9: Hebung von B 2 nach B 3 für den Vertreter des Direktors

Unter Berücksichtigung des § 27 HBesG vom 27. Mai 2013 (GVBl S. 218, 256) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst 2018

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX Abs. 2 Nr. 4 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	1,0	–	1,0
A 13	8,0	9,0	17,0
A 12	20,0	13,0	33,0
A 11	31,0	29,0	60,0
A 10	8,0	1,0	9,0
Summe	68,0	52,0	120,0

Gehobener Dienst 2019

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX Abs. 2 Nr. 4 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	1,0	–	1,0
A 13	8,0	9,0	17,0
A 12	20,0	13,0	33,0
A 11	31,0	29,0	60,0
A 10	8,0	1,0	9,0
Summe	68,0	52,0	120,0

Kapitel 06 13 Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)
----------	---------	------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 11	(992)	-	-		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
		-	-	(-)	

STELLENÜBERSICHT

422 61

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)
----------	---------	------	-----------------	----------

A 13 h.D.	(401)	30	30	(20)	Baureferendar/in
A 10	(401)	10	10		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
		40	40	(30)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 61

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2018						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018			Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 13 h.D.	(401)	20,0							10,0							30,0			
Versch.		10,0														10,0			
Zusammen		30,0							10,0							40,0			

Erläuterung zu den Änderungen zur Stellenübersicht 2018:

Zu Spalte 10: Umwandlung von 10 Stellen für Auszubildende in Baureferendare

Kapitel 06 13
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

STELLENÜBERSICHT

428 01

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Atl.	(001)	3	3		Außertariflich davon 1 kw zum 31.12.2020
Höherer Dienst	(001)	138,5	138,5	(137,5)	Höherer Dienst davon 1 kw zum 31.12.2019 davon 1 kw zum 31.12.2022 davon 1 ku in den mittleren Dienst mit Ausscheiden des Stelleninhabers
Gehobener Dienst	(001)	751	736	(769)	Gehobener Dienst davon 5 kw bis 31.12.2018 davon 5 kw bis 31.12.2019 davon 35 kw zum 31.12.2025 davon 22 kw zum 31.12.2019 davon 21 kw zum 31.12.2022 davon 2 kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber
Mittlerer Dienst	(000)	–	11	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	344,5	348,5	(360,5)	Mittlerer Dienst davon 2 kw zum 31.12.2018 davon 2 kw zum 31.12.2019 davon 10 kw bei Freiwerden jeder zweiten Stelle davon 7 kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber
Auszubildende	(001)	50	50	(60)	Auszubildende
		1287	1287	(1330)	

Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderungen der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsjahr entschieden.

Kapitel 06 13

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 01

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2018						
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken	neue/weg- gefallene Stellen 2018			Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-		+	-		+	-	+	-		
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
H. Dienst	(001)	137,5								5,0				4,0				138,5	
G. Dienst	(001)	769,0					1,0	6,0	26,0					54,0				736,0	
M. Dienst	(000)	0,0		11,0														11,0	
M. Dienst	(001)	360,5					1,0	3,0						10,0				348,5	
Azubi	(001)	60,0												10,0				50,0	
Versch.		3,0																3,0	
Zusammen		1330,0		11,0			2,0	9,0	31,0					78,0				1287,0	

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2019

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2019						
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken	neue/weg- gefallene Stellen 2019			Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019		Sonstige Verände- rungen 2019	
			+	-	+	+	-	+	-		+	-		+	-	+	-		
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
H. Dienst	(001)	138,5																138,5	
G. Dienst	(001)	736,0					5,0	20,0										751,0	
M. Dienst	(000)	11,0					11,0											0,0	
M. Dienst	(001)	348,5					4,0											344,5	
Azubi	(001)	50,0																50,0	
Versch.		3,0																3,0	
Zusammen		1287,0					20,0	20,0										1287,0	

Erläuterung zu den Änderungen der Stellenübersicht 2018:

Zu Spalte 5: neue Altersteilzeitstellen: 11 Stellen

Zu Spalte 7: Wirksamwerden eines ku-Vermerks von der Bes.Gr. A 11 in eine Tarifstelle des gehobenen Dienstes

Wirksamwerden eines ku-Vermerks von der Bes.Gr. A 9 in eine Tarifstelle des mittleren Dienstes

Wirksamwerden von kw-Vermerken infolge Einsparung: 5 Tarifstellen des gehobenen Dienstes und 2 Tarifstellen des mittleren Dienstes

Wirksamwerden eines personenbezogenen kw-Vermerks bei einer Tarifstelle des gehobenen Dienstes

Wirksamwerden eines kw-Vermerks bei einer Tarifstelle des mittleren Dienstes

Zu Spalte 8: 1 neue Tarifstelle des gehobenen Dienstes für Aufgaben im Rahmen der "IT-Sicherheitsleitlinie"

5 neue Tarifstellen des höheren Dienstes und 25 neue Stellen des gehobenen Dienstes für Aufgaben im Landesbau

Zu Spalte 10: Umsetzung von 68 Tarifstellen für Aufgaben im Bundesbau (4 x höherer Dienst, 54 x gehobener Dienst und 10 x mittlerer Dienst)

Umwandlung von 10 Stellen für Auszubildende in Baureferendare

Erläuterung zu den Änderungen der Stellenübersicht 2019:

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken bei Altersteilzeitstellen: 11 Tarifstellen des mittleren Dienstes

Wirksamwerden von kw-Vermerken infolge Einsparung: 5 Tarifstellen des gehobenen Dienstes und 2 Tarifstellen des mittleren Dienstes

Wirksamwerden von zwei kw-Vermerken bei Tarifstelle des mittleren Dienstes

Zu Spalte 8: 20 neue Tarifstellen gehobener Dienst für Aufgaben im Landesbau

Kapitel 06 13 Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

Stellenübersicht Bundesbaumaßnahmen (Zusätzliche Stellen für aus Bundesmitteln finanzierte Aufgaben)

STELLENÜBERSICHT

428 01

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Höherer Dienst (001)	15	15	(6)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst (001)	190	190	(76)	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst (001)	10	10	(-)	Mittlerer Dienst
	215	215	(82)	

Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderungen der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsjahr entschieden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 01

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-				
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
H. Dienst	(001)	6,0					5,0							4,0						15,0
G. Dienst	(001)	76,0					60,0							54,0						190,0
M. Dienst	(001)	0,0												10,0						10,0
Versch.		0,0																		0,0
Zusammen		82,0					65,0							68,0						215,0

Erläuterung zu den Änderungen der Stellenübersicht 2018

Zu Spalte 8: 65 neue Tarifstellen für Aufgaben im Bundesbau (5 x höherer Dienst und 60 x gehobener Dienst)

Zu Spalte 10: Umsetzung von 68 Tarifstellen vom Landesbau für Aufgaben des Bundesbaus (4 x höherer Dienst, 54 x gehobener Dienst und 10 x mittlerer Dienst)

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

STELLENPLAN**422 01****Stellenplan**

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 4	(003)	1	1		Direktor/in in der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 Euro.
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(003)	4	4		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	1	1		Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(001)	13	12	(11)	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	17	16	(15)	Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	9	8	(7)	Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	30	30		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	2	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	75	64	(51)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	53	53	(52)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	8	8		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	2	2		Inspektor/in
		215	201	(184)	

Kapitel 06 14

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2018					
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
A 15	(001)	11,0					1,0													12,0
A 14	(001)	15,0					1,0													16,0
A 13 h.D.	(001)	7,0					1,0													8,0
A 12	(001)	51,0					13,0													64,0
A 11	(001)	52,0					1,0													53,0
Versch.		48,0																		48,0
Zusammen		184,0					17,0													201,0

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2019

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2019					
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019		Sonstige Verände- rungen 2019		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
A 15	(001)	12,0					1,0													13,0
A 14	(001)	16,0					1,0													17,0
A 13 h.D.	(001)	8,0					1,0													9,0
A 12	(001)	64,0					11,0													75,0
A 11	(001)	53,0																		53,0
Versch.		48,0																		48,0
Zusammen		201,0					14,0													215,0

Erläuterung zu den Änderungen des Stellenplans 2018

Zu Spalte 8: 17 neue Stellen für zusätzliche Aufgaben im Rahmen von IT-Projekten und -Verfahren

Erläuterung zu den Änderungen des Stellenplans 2019

Zu Spalte 8: 14 neue Stellen für zusätzliche Aufgaben im Rahmen von IT-Projekten und -Verfahren

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)
----------	---------	------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter				
A 15	(974)	1	1	
Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)				
		1	1	(1)

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

STELLENÜBERSICHT**428 01****Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)**

	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Atl.	(001)	5	5		Außertariflich
Höherer Dienst	(001)	230	218	(205)	Höherer Dienst davon 1 kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers davon 2 kw zum 31.12.2019 davon 1 kw zum 31.12.2025
Gehobener Dienst	(001)	505	480	(450)	Gehobener Dienst davon 1 kw zum 31.12.2019 davon 14 kw zum 31.12.2025
Mittlerer Dienst	(001)	21	25	(28)	Mittlerer Dienst davon 4 kw zum 31.12.2018 davon 4 kw zum 31.12.2019
Auszubildende	(001)	65	40	(15)	Auszubildende
		826	768	(703)	

Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderungen der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsjahr entschieden.

Kapitel 06 14

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 01

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
	H. Dienst (001)	205,0					13,0													218,0
	G. Dienst (001)	450,0					30,0													480,0
	M. Dienst (001)	28,0				4,0	1,0													25,0
	Azubi (001)	15,0					25,0													40,0
	Versch.	5,0																		5,0
	Zusammen	703,0				4,0	69,0													768,0

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2019

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2019			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019		Sonstige Verände- rungen 2019		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
	H. Dienst (001)	218,0					12,0													230,0
	G. Dienst (001)	480,0					25,0													505,0
	M. Dienst (001)	25,0				4,0														21,0
	Azubi (001)	40,0					25,0													65,0
	Versch.	5,0																		5,0
	Zusammen	768,0				4,0	62,0													826,0

Erläuterung zu den Änderungen der Stellenübersicht 2018:

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken infolge Stelleneinsparung: 4 Stellen

Zu Spalte 8: 12 neue Tarifstellen des höheren Dienstes, 29 neue Tarifstellen des gehobenen Dienstes und 1 neue Tarifstelle des mittleren Dienstes für zusätzliche Aufgaben im Rahmen von IT-Projekten und -Verfahren
1 neue Tarifstelle des höheren Dienstes, 1 neue Tarifstelle des gehobenen Dienstes und 25 neue Auszubildende für die Ausbildung von IT-Fachkräften im Rahmen des Dualen Informatik-Studiums

Erläuterung zu den Änderungen der Stellenübersicht 2019:

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken infolge Stelleneinsparung: 4 Stellen

Zu Spalte 8: 12 neue Tarifstellen des höheren Dienstes und 24 neue Tarifstellen des gehobenen Dienstes für zusätzliche Aufgaben im Rahmen von IT-Projekten und -Verfahren
1 neue Tarifstelle des gehobenen Dienstes und 25 neue Auszubildende für die Ausbildung von IT-Fachkräften im Rahmen des Dualen Informatik-Studiums

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

STELLENÜBERSICHT

428 41

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Höherer Dienst (994)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Gehobener Dienst (994)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
	3	3	(3)	

Kapitel 06 16

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

STELLENPLAN**422 00****Stellenplan**

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 2	(012)	1	1		Finanzpräsident/in - als Leiter/in der Abteilung Landesdienste - Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung - bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main -
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(003)	1	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	5	5		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	5	5	(4)	Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	21	21	(18)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	1	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	63	63		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	42	42		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	14	14	(12)	Oberinspektor/in
A 9 AZ	(010)	6	6		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	3	3		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	4	4		Hauptsekretär/in
		166	166	(160)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN**422 00****Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2018						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018			Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 14	(001)	4,0					1,0									5,0			
A 13 g.D.	(001)	18,0					3,0									21,0			
A 10	(001)	12,0							2,0							14,0			
Versch.		126,0														126,0			
Zusammen		160,0					4,0		2,0							166,0			

Erläuterung zu den Änderungen des Stellenplans 2018:

Zu Spalte 8: 4 neue Stellen für die steuerliche Beratung in Fragen des Umsatzsteuerrechts

Zu Spalte 10: Umwandlung von 2 Tarifstellen des mittleren Dienstes in Planstellen des gehobenen Dienstes (2 A 10)

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

STELLENÜBERSICHT
428 00
Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Atl.	(001)	1	1		Außertariflich
Höherer Dienst	(001)	24	24	(23)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	186	176	(169)	Gehobener Dienst davon 2 kw zum 31.12.2019
Mittlerer Dienst	(001)	45	44	(46)	Mittlerer Dienst
		256	245	(239)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 06 16

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2018									
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018				
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-				
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
H. Dienst	(001)	23,0					1,0														24,0	
G. Dienst	(001)	169,0					7,0															176,0
M. Dienst	(001)	46,0					2,0	2,0						2,0								44,0
Versch.		1,0																				1,0
Zusammen		239,0					10,0	2,0						2,0								245,0

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2019

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2019									
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019		Sonstige Verände- rungen 2019				
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-				
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
H. Dienst	(001)	24,0																				24,0
G. Dienst	(001)	176,0					10,0															186,0
M. Dienst	(001)	44,0					3,0	2,0														45,0
Versch.		1,0																				1,0
Zusammen		245,0					13,0	2,0														256,0

Erläuterung zu den Änderungen der Stellenübersicht 2018:

- Zu Spalte 8: 1 neue Tarifstelle des höheren Dienstes für Aufgaben im Rahmen der "IT-Sicherheitsleitlinie"
7 neue Tarifstellen des gehobenen Dienstes und 2 neue Tarifstellen des mittleren Dienstes für den Bereich Verfahrensbetrieb und den Entwicklungsbereich IT Innovation
Wegfall infolge Einsparung: 2 Stellen
- Zu Spalte 10: Umwandlung von 2 Tarifstellen des mittleren Dienstes in Planstellen des gehobenen Dienstes

Erläuterung zu den Änderungen der Stellenübersicht 2019:

- Zu Spalte 8: 10 neue Tarifstellen des gehobenen Dienstes und 3 neue Tarifstellen des mittleren Dienstes für den Bereich Verfahrensbetrieb und den Entwicklungsbereich IT Innovation
Wegfall infolge Einsparung: 2 Stellen

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

STELLENÜBERSICHT
428 00
Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Gehobener Dienst (992)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Gehobener Dienst (993)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
	2	2	(2)	

LANDESHAUSHALTSPLAN

für die Haushaltsjahre 2018 und 2019

Einzelplan 07

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie,

Verkehr und Landesentwicklung

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		2
07 01	Ministerium	9
07 05	Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie	37
07 10	Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung	135
07 15	Allgemeine Bewilligungen Verkehr	169
07 20	Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement	230
07 30	Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation	313
07 41	Eichverwaltung	356
07 43	TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen	379
	Abschluss des Einzelplans	390
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	394
	Stellenpläne, Stellenübersichten	399
Anlagen zum Einzelplan 07:		
I	nicht belegt	–
II	Straßenerhaltungs- und Bauprogramm 2018/2019 (Sonderband)	433

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Wirtschaft und Verkehr

- Angelegenheiten:
 - der Industrie und der übrigen gewerblichen Wirtschaft einschließlich staatlicher Finanzierungshilfen
 - wirtschaftlicher Verbände und Organisationen
 - der Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsförderung, insbesondere auf dem Gebiet der gewerblichen Wirtschaft
 - der zivilen Verteidigung im Geschäftsbereich
- Außenwirtschaft und Entwicklungshilfe
- Berufsausbildung einschließlich Planung und Förderung sowie berufliche Fortbildung und Umschulung außerhalb des schulischen Bereichs
- Binnenschifffahrt, Häfen, Fähren, Kanalisierung
- Eisenbahnwesen
- Energiepolitik, Energierecht, Erneuerbare Energien
- Forschungsförderung innerhalb der gewerblichen Wirtschaft
- Genossenschaftswesen
- Gewerbeförderung im Handwerk
- Grundsatzfragen des öffentlichen Auftrags- und Beschaffungswesens
- Handels- und Messewesen
- Internationale Wirtschaftsfragen, insbesondere Angelegenheiten der Europäischen Union
- Kataster- und Vermessungswesen
- Kartell- und sonstige wettbewerbsrechtliche Angelegenheiten
- Luftverkehr einschließlich Luftaufsicht und Luftsport
- Medien- und Kommunikationswirtschaft
- Mess-, Eich- und Prüfwesen
- Normen
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Post- und Fernmeldewesen
- Preiswesen
- Rationalisierung
- Sparkassen-, Versicherungs- und Börsenwesen
- Straßen- und Brückenbau
- Straßengüter- und Personenverkehr einschließlich internationaler Verkehrsfragen
- Straßenverkehr
- Technische Überwachung mit Ausnahme der Hauptabteilung Dampf-, Druck- sowie Elektro- und Fördertechnik
- Technologieförderung, Informationstechnik und Telekommunikation
- Tourismus
- Umstellungsrechnungen

- Verbesserung der regionalen und sektoralen Wirtschaftsstruktur in den hessischen Fördergebieten
- Verbraucherfragen
- Verkehrspolitik und Verkehrswirtschaft
- Verkehrstechnik und Unfallverhütung
- Währungs-, Geld- und Kapitalmarktfragen
- Wirtschaftliches Prüfungs- und Beratungswesen
- Wirtschafts- und Verkehrsrecht

Regionalentwicklung, Raumordnung, Landes- und Regionalplanung

- Bestimmung einzelner Raumordnungs- und Entwicklungskategorien
- Bodenbevorratung
- Flurneuordnung und Immobilienwertermittlung
- Grundsätze der Raumordnung und Entwicklungsplanung
- Luftbildwesen, Kartographische Datenverarbeitung
- Planungsrecht
- Raumordnungsverfahren

Der Staatsaufsicht des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung unterstehen:

- Industrie- und Handelskammern
- Handwerkskammern und Landesinnungsverbände
- Einigungsstellen nach § 15 UWG
- Frankfurter Wertpapierbörse, Eurex-Deutschland und andere Handelsplattformen
- Landesbank Hessen-Thüringen - Girozentrale -
- Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen
- Nassauische Sparkasse
- Frankfurter Sparkasse
- Genossenschaftliche Prüfungsverbände
- Ingenieurkammer Hessen
- Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen
- Hessische Landgesellschaft mbH (soweit nicht die Beteiligungszuständigkeit des Ministeriums der Finanzen betroffen ist)
- Teilnehmergeinschaften nach dem Flurbereinigungsgesetz
- Nichtbundeseigene Eisenbahnen

Der Fachaufsicht des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung unterstehen:

- Sterbekasse für den öffentlichen Dienst des Regierungsbezirkes Kassel
- Evangelische Zusatzversorgungskasse Darmstadt
- Gemeinnützige Haftpflichtversicherungsanstalt Darmstadt
- Kommunale Zusatzversorgungskassen

Der Rechtsaufsicht des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung unterstehen:

- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen*

*) Die Fachaufsicht über die Durchführung von Förderprogrammen und sonstigen Maßnahmen des Landes übt das nach der Abgrenzung der Geschäftsbereiche für die jeweilige Aufgabe fachlich zuständige Ministerium aus.

Die Zuständigkeit im Einzelnen ergibt sich aus dem Beschluss der Hessischen Landesregierung nach Artikel 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen i.d.F. vom 18.03.2014 (GVBl. I S. 82).

Das Land verwaltet gemäß Artikel 90 Abs. 2 i.V.m. Artikel 85 Grundgesetz im Auftrag des Bundes die Bundesfernstraßen (Bundesstraßen und Bundesautobahnen). Das Land ist gemäß § 41 Hessischem Straßengesetz vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I S. 817) Träger der Straßenbaulast für die Landstraßen. Aufgrund § 41 Abs. 2 HStrG obliegt den Kreisen als Träger der Straßenbaulast die Verwaltung und Betreuung ihrer Kreisstraßen.

Andererseits nimmt die Deutsche Bahn AG in Auftragsverwaltung des Landes die technische Aufsicht über die nichtbundeseigenen Eisenbahnen wahr.

Der Einzelplan 07 enthält im Einzelnen die Erträge und Aufwendungen bzw. die Einnahmen und Ausgaben:

- des Ministeriums (Kapitel 01) einschließlich der dem Einzelplan 07 zugeordneten Bereiche der Regierungspräsidien
- der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Wirtschaft und Technologie (Kapitel 05)

- der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Berufliche Bildung (Kapitel 10)
- der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Verkehr (Kapitel 15)
- der Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement (Kapitel 20)
mit der Zentrale in Wiesbaden und 14 Außenstellen in

1. Bad Arolsen	6. Fulda	11. Rotenburg a.d. Fulda
2. Darmstadt	7. Gelnhausen	12. Schotten
3. Dillenburg	8. Heppenheim	13. Wetzlar
4. Eschwege	9. Kassel	14. Wiesbaden
5. Frankfurt a.M.	10. Marburg	

- der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (Kapitel 30)
mit dem Hessischen Landesamt und
den 7 Ämtern für Bodenmanagement mit den Standorten:

1. Büdingen
2. Fulda
3. Heppenheim (Bergstraße)
4. Homberg (Efze)
5. Korbach
6. Limburg an der Lahn
7. Marburg

- der Eichverwaltung (Kapitel 41)
mit der Eichdirektion in Darmstadt und Außenstellen in:

1. Darmstadt	4. Kassel
2. Fulda	5. Maintal
3. Gießen	6. Wiesbaden

- der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen (Kapitel 43)
mit der Verwaltung in Darmstadt

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 07		2019	2018	2017
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	40 209 100	40 161 400	40 120 900
2	Übertragungseinnahmen	740 980 900	729 639 400	710 863 100
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	120 988 200	149 957 100	125 577 600
	Gesamteinnahmen	902 178 200	919 757 900	876 561 600
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	235 702 600	232 027 300	228 074 600
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	180 738 300	179 624 600	154 768 300
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	767 485 700	724 915 900	681 420 200
7	Bauausgaben	271 193 600	267 821 600	215 283 600
8	Sonstige Investitionsausgaben	99 113 600	104 860 500	93 739 200
9	Besondere Finanzierungsausgaben	63 495 900	64 251 100	71 714 500
	Gesamtausgaben	1 617 729 700	1 573 501 000	1 445 000 400
	Zuschuss / Überschuss	-715 551 500	-653 743 100	-568 438 800

C. Personalsoll des Einzelplans 07

	Stellen					
	2019	davon Leerstellen	2018	davon Leerstellen	2017	davon Leerstellen
Beamte und Richter	1 591,5	10,0	1 586,0	10,0	1 570,5	10,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	86,0	–,–	86,0	–,–	86,0	–,–
Tarifbeschäftigte	3 733,5	20,0	3 788,5	20,0	3 859,5	16,0
davon Auszubildende	278,5		283,5		294,5	
Zusammen	5 411,0	30,0	5 460,5	30,0	5 516,0	26,0

D. Zielsystem des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Oberziel

Ziel der hessischen Wirtschafts-, Energie- und Verkehrspolitik ist die Schaffung nachhaltigen Wachstums, orientiert an den Bedürfnissen der Menschen. Dabei steht die Balance zwischen Ökonomie und Ökologie im Zentrum. In der Wirtschaftspolitik gilt es einen fairen und transparenten Wettbewerb zu schaffen. Regionale Wirtschaftskreisläufe und Wertschöpfungsketten sind im Hinblick auf eine ausgewogene räumliche Entwicklung aller Landesteile zu stärken. Dabei sind insbesondere die Interessen der kleinen und mittleren Unternehmen zu berücksichtigen.

Der Schwerpunkt im Bereich Energie liegt auf einer nachhaltigen Umsetzung der Energiewende unter Berücksichtigung sozialer und wirtschaftlicher Aspekte. Neben dem Aspekt der Nachhaltigkeit ist es Ziel, eine umweltschonende, bezahlbare und gesellschaftlich akzeptierte Energieversorgung sicherzustellen.

Ziel der Verkehrspolitik ist die Stärkung der Mobilität. Dies soll zum einen durch zielgerichtete Unterstützung der Stärken der verschiedenen Verkehrsarten und zum anderen durch die Schaffung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte geschehen.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2019	2018	2017	2016
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Wirtschaft	42.268,2	41.111,0	36.058,8	31.931,3
Landesentwicklung und Energie	25.324,8	26.227,2	22.806,8	20.226,0
Verkehr und Infrastruktur	33.341,2	33.290,7	30.981,7	28.955,9
Fachziele	Plankosten	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2019	2018	2017	2016
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Fachziel 1: Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.	–	–	–	–
- Wirtschaft (Kap. 07 01, BuKr. 2600, Produkt-Nr. 1)	42.268,2	41.111,0	36.058,8	31.931,3
- Zinsverbilligungen im Bereich der Wirtschaftsförderung (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 2)	–	–	10.500,0	390,0
- Hessen Trade & Invest GmbH (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 4)	27.165,0	4.812,5	4.529,0	9.555,0
- Haftungs- und Beteiligungsfonds (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 8)	1.730,0	11.730,0	1.730,0	16,3
- EU-Programm Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) 2014 bis 2020 einschließlich LEADER (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 10)	4.150,0	13.087,9	4.150,0	1.554,0
- Wirtschaftsordnung (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 11)	330,0	330,0	305,0	390,0
- Außenwirtschaftsaktivitäten und Standortmarketing (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 14)	1.003,3	806,2	607,3	486,1
- Messförderung (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 15)	244,0	276,0	276,0	136,4
- Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 18)	18.155,6	18.976,4	20.507,8	12.203,8
- Sonstige EU-Programme (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 19)	–	–	–	–

Fachziele	Plankosten 2019 1.000 EUR	Plankosten 2018 1.000 EUR	Plankosten 2017 1.000 EUR	Istkosten 2016 1.000 EUR
- Regionalmanagementaktivitäten (auch länderübergreifend) (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 21)	512,0	521,0	538,0	180,0
- Digitales Hessen (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 22)	17.150,0	20.998,0	5.500,0	–
- Breitbandausbau (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 26)	31.250,0	11.650,0	17.550,0	13.404,2
- Flurneuordnung (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 27)	4.087,5	2.382,7	1.761,9	3.308,0
- FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of Region (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 28)	156,0	156,0	156,0	130,0
- Europäischer Raum (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 29)	–	–	90,0	585,2
- EU Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (EFRE) 2007 bis 2013 (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 31)	–	–	–	13.954,6
- EU Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (EFRE) 2014 bis 2020 (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 32)	30.500,0	41.500,0	39.500,0	12.779,8
- Betriebsberatung (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 33)	1.075,0	1.075,0	1.075,0	1.523,7
- Kultur- und Kreativwirtschaft (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 34)	684,0	690,0	556,0	225,4
- Technologie- und Innovationsförderung (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 35)	3.093,3	3.573,3	3.544,5	2.175,1
- Einzelbetriebliche Förderung (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 36)	926,0	946,3	975,4	663,3
- Wirtschaftsnaher Infrastrukturförderung (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 37)	1.769,0	2.409,0	1.849,0	718,4
- Regionale Wirtschaftsförderung (nicht investiv) (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 38)	2.890,0	3.035,0	2.668,1	3.481,2
- Entwicklungszusammenarbeit (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 39)	943,0	1.088,5	1.844,5	787,3
Fachziel 2: Ziel ist eine sichere, umweltschonende, bezahlbare und gesellschaftlich akzeptierte Energieversorgung in Hessen. Diese soll durch eine nachhaltige Umsetzung der Energiewende unter Berücksichtigung sozialer und wirtschaftlicher Aspekte erreicht werden. Um die Akzeptanz zu erreichen, erfolgt die Umsetzung mit größtmöglicher Transparenz und Kommunikation.	–	–	–	–
- Landesentwicklung und Energie (Kap. 07 01, BuKr. 2600, Produkt-Nr. 2)	25.324,8	26.227,2	22.806,8	20.226,0
- Energie (Kap. 07 05, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 25)	22.226,9	20.780,5	17.076,5	6.139,0
- Energie (Kap. 17 30, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 50)	18.400,0	16.600,0	15.200,0	12.067,7
Fachziel 3: Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.	–	–	–	–
- Verkehr- und Infrastruktur (Kap. 07 01, BuKr. 2600, Produkt-Nr. 3)	33.341,2	33.290,7	30.981,7	28.955,9
- Vorfinanzierung der Planungskosten für die "Wallauer Spange" (Kap. 07 15, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 63 weg)	–	–	1.000,0	–
- Verkehrsinfrastruktur (Kap. 07 15, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 64)	–	–	–	–
- Verkehrssicherheit und Unfallforschung (Kap. 07 15, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 65)	250,0	250,0	250,0	186,0
- Schienengüterverkehr (Kap. 07 15, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 66)	280,0	320,0	320,0	36,7
- Gesellschaft für das integrierte Verkehrsmanagement Rhein-Main mbH (IVM) (Kap. 07 15, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 67)	490,0	490,0	490,0	440,0
- Maßnahmen nach dem Mobilitätsförderungsgesetz (Landes GVFG) (Kap. 07 15, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 68 neu)	4.000,0	–	–	–
- Förderung des ÖPNV-Angebotes (Kap. 07 15, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 69)	655.383,7	624.343,4	603.950,8	594.022,9
- ÖPNV-Infrastrukturförderung (Kap. 07 15, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 70)	–	–	–	–
- House of Logistics and Mobility (HOLM) (Kap. 07 15, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 71)	3.944,0	4.184,0	3.397,4	2.458,4
- Elektromobilität (Kap. 07 15, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 73)	6.315,0	7.659,5	1.625,0	1.269,1
- Mobiles Hessen 2020 (Kap. 07 15, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 74)	3.373,0	11.715,0	61.825,0	1.250,0
- Baulicher Schallschutz und Klimatisierung für Grundschulen in stark fluglärm-belasteten Gebieten (Kap. 07 15, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 75)	5.600,0	5.600,0	5.600,0	–
- Lärmschutz an Schienenstrecken im Mittelrheintal (Kap. 07 15, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 76)	–	–	1.881,0	–
- Maßnahmen zur nachhaltigeren und effizienteren Gestaltung des Luftverkehrs (Kap. 07 15, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 77)	2.250,0	2.550,0	3.000,0	–
- Regionaler Lastenausgleich Flughafen Frankfurt/Main (Kap. 07 15, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 78)	4.531,0	4.562,0	4.500,0	–
- Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 4 weg)	–	–	–	50.547,2
- Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 5 weg)	–	–	–	86.409,3

Fachziele	Plankosten 2019 1.000 EUR	Plankosten 2018 1.000 EUR	Plankosten 2017 1.000 EUR	Istkosten 2016 1.000 EUR
- Straßenverwaltung (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 7 weg)	-	-	-	4.454,1
- Förderung von Verkehrsinvestitionen (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 8)	6.437,8	6.377,1	5.657,3	5.453,9
- Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund (Kap. 07 20, BuKr. 2610 Produkt-Nr. 11 weg)	-	-	-	37.108,7
- Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land (Kap. 07 20, BuKr. 2610 Produkt-Nr. 12 weg)	-	-	-	8.959,9
- Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 13 weg)	-	-	-	72.427,2
- Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 14 weg)	-	-	-	24.490,4
- Baudienstleistungen Betrieb Bund (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 15 weg)	-	-	-	7.165,5
- Baudienstleistungen Betrieb Land (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 16 weg)	-	-	-	10.406,3
- Planungs- und Baudienstleistungen Verkehr Bund (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 17 weg)	-	-	-	5.516,2
- Planungs- und Baudienstleistungen Verkehr Land (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 18 weg)	-	-	-	2.539,7
- Betriebsdienstleistungen Verkehr Bund (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 19 weg)	-	-	-	11.997,1
- Abschreibungen Infrastrukturvermögen (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 20)	216.961,1	213.306,0	205.000,0	191.998,0
- Intelligentes Verkehrsmanagement Straße (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 21)	14.173,5	25.637,3	17.819,4	15.971,6
- Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 22)	54.451,3	55.371,0	47.876,9	-
- Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 23)	136.433,1	136.247,5	125.093,8	-
- Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 24)	58.364,4	56.186,8	59.314,8	-
- Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 25)	112.429,8	110.502,5	101.577,9	-
- Dienstleistungen für TÜV Hessen (Kap. 07 43, BuKr. 2640, Produkt-Nr. 1)	5.555,8	5.949,5	6.914,8	6.600,9
- Förderung des ÖPNV-Angebots (Kap. 17 30, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 22)	142.405,0	155.850,0	121.450,0	121.450,0
- Förderung der Beseitigung von Notständen an kommunalen Verkehrswegen (Kap. 17 30, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 23)	-	-	-	-298,5
- Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen (Kap. 17 30, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 24)	233.000,0	295.900,0	300.500,0	140.079,6
- Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund (Kap. 07 20, BuKr. 2610, Produkt-Nr. 25)	112.429,8	110.502,5	101.577,9	-
- Förderung der Nahmobilität (Kap. 17 30, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 51)	5.500,0	5.500,0	4.000,0	250,0
- Zuweisungen im Rahmen des GVFG (Kompensationsbetrag) (Kap. 17 52, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 45)	141.300,0	135.300,0	129.530,0	157.341,9
Fachziel 4: Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zu Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.	-	-	-	-
- Landesvermessung (Kap. 07 30, BuKr. 2620, Produkt-Nr. 1)	20.584,0	19.498,9	18.349,9	17.101,9
- Liegenschaftsvermessung (Kap. 07 30, BuKr. 2620, Produkt-Nr. 2)	7.619,6	7.501,2	7.721,3	7.466,9
- Liegenschaftsdaten (Kap. 07 30, BuKr. 2620, Produkt-Nr. 3)	38.384,2	38.534,5	36.253,6	37.432,2
- Flurneuordnung (Kap. 07 30, BuKr. 2620, Produkt-Nr. 4)	34.686,8	34.336,1	33.105,2	32.291,7
- Bodenordnung (Kap. 07 30, BuKr. 2620, Produkt-Nr. 5)	2.582,6	2.561,7	2.449,8	2.077,4
- Grundstückswertermittlung (Kap. 07 30, BuKr. 2620, Produkt-Nr. 6)	8.683,8	8.674,5	8.320,0	8.092,2
- Geodateninfrastruktur (Kap. 07 30, BuKr. 2620, Produkt-Nr. 7)	2.428,4	2.347,9	2.575,7	2.139,2
- Ausbildung (Kap. 07 30, BuKr. 2620, Produkt-Nr. 8)	5.914,1	5.711,7	5.606,5	4.779,5
- Geodatendienstleistung (Kap. 07 30, BuKr. 2620, Produkt-Nr. 9)	858,7	1.053,6	1.806,5	1.706,4
- Marktüberwachung (Kap. 07 41, BuKr. 2630, Produkt-Nr. 1)	2.109,5	2.051,4	1.750,1	1.678,9
- Gesetzliches Messwesen (Kap. 07 41, BuKr. 2630, Produkt-Nr. 2)	7.583,9	7.472,8	7.266,7	6.892,6
- Industrielles Messwesen (Kap. 07 41, BuKr. 2630, Produkt-Nr. 3)	563,6	563,6	512,6	449,2
	-	-	-	-
Fachziel 5: Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und beruflichen Weiterbildung sicherstellen.	-	-	-	-
- Sonstige Programme der EU (Kap. 07 10, BuKr. 2695, Produkt-Nr. 45)	-	-	-	-

Fachziele	Plankosten 2019 1.000 EUR	Plankosten 2018 1.000 EUR	Plankosten 2017 1.000 EUR	Istkosten 2016 1.000 EUR
- EU Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (ESF) 2007 bis 2013 (Kap. 07 10, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 46)	–	–	–	2.111,0
- Überbetriebliche Berufsbildungsstätten (Kap. 07 10, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 47)	4.602,5	6.678,5	4.570,5	3.519,7
- Überbetriebliche Lehrgänge und Weiterbildung (Kap. 07 10, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 48)	–	–	–	–
- Programme zur Erstausbildung (Kap. 07 10, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 49)	11.568,0	11.528,0	8.850,0	9.569,3
- EU-Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (ESF) 2014 bis 2020 (Kap. 07 10, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 50)	7.901,9	9.090,5	7.021,0	4.493,2
- Förderung der beruflichen Bildung (Kap. 07 10, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 51)	21.634,2	17.874,1	12.790,0	17.954,2

E. Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Der Landeshaushalt soll im Hinblick auf seine Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frauen und Männern überprüft werden. Genderbezogene Informationen werden bei Punkt 6 "Mengen- und Qualitätskennzahlen" in folgenden Punkten ausgewiesen:

- Kap. 07 10 Förderprodukt 49 (Programme zur Erstausbildung)
- Kap. 07 10 Förderprodukt 51 (Förderung der beruflichen Bildung)
- Kap. 07 30 Produkt 8 (Ausbildung)

Die Kennzahlen weisen die Ist-Werte zu Kap. 07 10 Förderprodukt 49 und 51 für 2015 und 2016 und zu Kap. 07 30 Produkt 8 für 2014 bis 2016 aus, um eine Bestandsaufnahme der ausgewählten Produkte zu ermöglichen.

Strategie Digitales Hessen

Zur Umsetzung der Strategie Digitales Hessen sind Mittel wie folgt veranschlagt (a. aus vorhandenen Mitteln, b. zusätzliche Mittel):

- Kap. 07 05 Förderprodukt 22	a.	5.150.000 Euro (2019)	4.150.000 Euro (2018)
	b.	7.500.000 Euro (2019)	5.848.000 Euro (2018)

Die unter b. ausgewiesenen zusätzlichen Mittel sind nach § 5 Abs. 3 HG gesperrt, ihre Inanspruchnahme bedarf der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Integrierter Klimaschutzplan Hessen 2025

Zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutzplan 2025 sind in 2018 und 2019 jeweils 10,9 Mio. Euro veranschlagt. Diese Mittel teilen sich wie folgt auf:

- Kap. 07 01-422 (Personal)	375.000 Euro (2019)	225.000 Euro (2018)
- Kap. 07 01-538 (sonst. Dienstleistungen)	750.000 Euro (2019)	900.000 Euro (2018)
- Kap. 07 05-FP 04 (Hessen Trade & Invest GmbH)	1.260.000 Euro (2019)	1.410.000 Euro (2018)
- Kap. 07 05-FP 11 (Wirtschaftsordnung)	25.000 Euro (2019)	25.000 Euro (2018)
- Kap. 07 05-FP 25 (Energie)	1.050.000 Euro (2019)	1.050.000 Euro (2018)
- Kap. 07 15-FP 71 (HOLM)	100.000 Euro (2019)	100.000 Euro (2018)
- Kap. 07 15-FP 73 (Elektromobilität)	3.950.000 Euro (2019)	4.050.000 Euro (2018)
- Kap. 07 15-FP 74 (Mobiles Hessen 2020)	3.040.000 Euro (2019)	2.790.000 Euro (2018)
- Kap. 07 15-FP 77 (Schutz vor Fluglärm)	250.000 Euro (2019)	250.000 Euro (2018)
- Kap. 07 20-761 (Landesstraßenbauprogramm)	100.000 Euro (2019)	100.000 Euro (2018)

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung nimmt die im Vorwort beschriebenen Aufgaben wahr.

Zur Umsetzung von Fördermaßnahmen bedient sich das Ministerium in bestimmten Bereichen der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen - rechtlich unselbstständige Anstalt in der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen) und der HA Hessen Agentur GmbH.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Soweit im Rahmen der Umsetzung des passiven Schallschutzes beim Regierungspräsidium Darmstadt ein Mehrbedarf für die Abwicklung von Anträgen nach der Lärmschutzbereichsverordnung bzw. dem Regionalfondsgesetz entsteht, können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen die Gesamtkosten und die Liquidität zu Lasten der Allgemeinen Rücklage bei Kap. 17 01 - 359 04 geleistet werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Die Aufwendungen für die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen und HA Hessen Agentur GmbH dürfen durch Mehrerlöse bei Position 4 des Erfolgsplanes für den gleichen Zweck verstärkt werden.

Finanzplan

-

C. Haushaltsvermerke zum kameralem Haushalt

Im Rahmen der Übertragung von Aufgaben auf die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen dürfen Haushaltsmittel aus Förderprodukten mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen zur Verstärkung der Personal- und Sachkosten verwendet werden.

Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 Landeshaushaltsordnung).

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Wirtschaft	28.000	42.268,2	3.529,0	38.739,2	-	27.500	41.111,0
2		Landesentwicklung und Energie	22.200	25.324,8	454,6	24.870,2	-	22.100	26.227,2
3		Verkehr und Infrastruktur	32.200	33.341,2	1.278,9	32.062,3	-	32.000	33.290,7
Summe Produkte				100.934,2	5.262,5	95.671,7	-		100.628,9
Projekte									
1	weg	Entwicklung eines Modells für eine Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung zur Verkehrsinfrastrukturfinanzierung LuFV	-	-	-	-	-	-	-
Summe Projekte				-	-	-	-		-
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Abordnungen	-	-	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				-	-	-	-		-
Gesamtsumme				100.934,2	5.262,5	95.671,7	-		100.628,9

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
2.983,2	38.127,8	-	29.580	36.058,8	3.745,0	32.313,8	-	34.149	31.931,3	4.497,5	31.047,8	3.614,0
192,8	26.034,4	-	26.124	22.806,8	90,0	22.716,8	-	19.817	20.226,0	128,6	21.662,3	1.564,9
899,4	32.391,3	-	27.050	30.981,7	597,3	30.384,4	-	25.788	28.955,9	611,0	28.800,4	455,5
4.075,4	96.553,5	-		89.847,3	4.432,3	85.415,0	-		81.113,2	5.237,1	81.510,5	5.634,4
-	-	-	-	-	-	-	-	3	32,6	-	90,0	57,4
-	-	-	-	-	-	-	-		32,6	-	90,0	57,4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4.075,4	96.553,5	-		89.847,3	4.432,3	85.415,0	-		81.145,8	5.237,1	81.600,5	5.691,8

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Wirtschaft

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung
Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Verordnung über den Strukturfonds sowie verschiedene andere EU-Rechtsverordnungen
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
Energiewirtschaftsgesetz
Gesetz zur Errichtung der Regulierungskammer Hessen
Gesetz über Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"
Berufsbildungsförderungsgesetz
Berufsbildungsgesetz
Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Hessisches Energiegesetz
Architekten- und Stadtplanergesetz
Ingenieur- und Ingenieurkammergesetz
IHK-Gesetz
Schornsteinfegergesetz
Sparkassengesetz
Versicherungsaufsichtsgesetz
Börsengesetz
Gesetz über den einheitlichen Ansprechpartner Hessen
Gewerbeordnung
Handwerksordnung
Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung
Richtlinien des Landes Hessen zur Innovationsförderung, zur Gründungs- und Mittelstandsförderung, zur Berufsbildungsoffensive - überbetriebliche Ausbildung
Fördergrundsätze für Berufsbildungsforschung und Studien in der Bildung
In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Sicherstellung der wirtschafts- und finanzpolitischen Rahmenbedingungen, um eine effiziente Wirtschafts- und Finanzordnung zu gewährleisten sowie Konzeption und Koordination der monetären und nichtmonetären Förderung in den Bereichen Wirtschaft, Technologie, Regionale Struktur und Berufliche Bildung. Dies beinhaltet auch die Umsetzung von Förderprodukten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Enthaltene Leistungen des Ministeriums:

- Versicherungsaufsicht
- Sparkassenaufsicht
- Börsenaufsicht
- Verhinderung/Ahndung von Wettbewerbsbeschränkungen

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Regulierungskammer Hessen
- Vollzug Energiewirtschaftsgesetz
- Aufsicht über Einheitlicher Ansprechpartner Hessen (EAH)
- Konzeption und Durchführung von Förderprogrammen zur Wirtschafts-, Technologie-, Energie- und Strukturförderung
- Konzeption und Durchführung von Förderprogrammen im Bereich der außerschulischen beruflichen Bildung und Ausbildung
- Wirtschaftsberatung und -beobachtung

Enthaltene Leistungen der Regierungspräsidien:

- Gewerberecht
- Schornsteinfegerrecht
- Versicherungsaufsicht über kleine Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit
- Preisprüfung
- Zuwendungsprüfungen
- Vergabekammer
- VOB-Stelle
- Sparkassenaufsicht
- Einheitlicher Ansprechpartner Hessen
- Durchführung von Förderprogrammen zur Wirtschaft-, Technologie-, Energie- und Strukturförderung
- Durchführung von Förderprogrammen im Bereich der außerschulischen beruflichen Bildung und Ausbildung

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Bund, EU, Subventionsempfänger, Unternehmen, Freiberuflich Tätige, Privatpersonen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	PT	28.000	27.500	29.580	34.149	31.672	31.191
- davon entfallen auf das Ministerium	PT	17.028	16.708	20.483	25.478	23.480	22.708
- davon entfallen auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS)	PT	10.972	10.792	9.097	8.672	8.192	8.483
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Rechtssicherheit gewährleisten							
Beaufsichtigte Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen	Anzahl	158	158	157	157	157	185

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.383,5	1.386,5	1.092,3	909,2	954,6	847,7
6.3.2 <u>Verwaltungskosten der Förderung</u>							
Kosten pro Förderbescheid	EUR				2.100,0	3.634,8	3.304,6
Effizienz in der Fördermittelbewirtschaftung (Verhältnis der Kosten der Förderung zum tatsächlichen Bewilligungsvolumen)	Prozent	10,6	10,1	7,0			

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	16.478.900	16.195.800	14.671.500	12.529.522
Sachkosten	25.789.300	24.915.200	21.387.300	19.401.758
Kosten	42.268.200	41.111.000	36.058.800	31.931.280
Erlöse	3.529.000	2.983.200	3.745.000	4.485.393
Betriebsergebnis	-38.739.200	-38.127.800	-32.313.800	-27.445.887
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	12.092
Produktabgeltung	38.739.200	38.127.800	32.313.800	31.047.800
Ergebnis	-	-	-	3.614.005

Mehr wegen Umsetzung eines Betrages i.H.v. 350T€ von Kap. 07 05 - Förderprodukt 22.

Zu den Sachkosten:

Davon entfallen für 2018 auf die Regierungspräsidien insgesamt 6.911.800 EUR, die sich wie folgt verteilen:

Darmstadt: 3.507.100 EUR
Gießen: 1.504.600 EUR
Kassel: 1.900.100 EUR

und 6.883.500 EUR für 2019, die sich wie folgt verteilen:

Darmstadt: 3.478.500 EUR
Gießen: 1.504.200 EUR
Kassel: 1.900.800 EUR

Davon entfallen für 2018 auf die externen Dienstleister insgesamt 7.558.400 EUR, die sich wie folgt verteilen:

Hessen Agentur 1.640.800 EUR
WIBank 5.917.600 EUR

und 7.558.400 EUR für 2019, die sich wie folgt verteilen:

Hessen Agentur 1.640.800 EUR
WIBank 5.917.600 EUR

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2: Landesentwicklung, Energie

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums und Stadtentwicklung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung
Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Recht
fachbezogene Bundesgesetze
Raumordnungsgesetz
Hessisches Landesplanungsgesetz
Baugesetzbuch sowie Baunutzungsverordnung
Hessisches Architekten- und Stadtplanergesetz
Hessisches Gesetz über den Brandschutz
Denkmalschutzgesetz
Energieeinsparungsgesetz
Hessisches Energiegesetz
Landesentwicklungsplan
Hessische Bauordnung
Richtlinien zur Förderung der Bodenbevorratung
Förderrichtlinien und -grundsätze

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Festlegung der großräumigen Ordnung und Entwicklung des Landes und der hierfür erforderlichen landespolitischen Vorgaben und Förderung einer nachhaltigen Verbesserung der Lebensbedingungen in Hessen. Unterstützung einer sicheren und umweltschonenden Energieversorgung, die bezahlbar und gesellschaftlich akzeptiert ist. Steigerung der Energieeffizienz, Förderung des Ausbaus einer möglichst dezentralen und soweit möglich zentralen Energieinfrastruktur aus erneuerbaren Energien, Schaffung der gesellschaftlichen Akzeptanz für die Energiewende.

Im Produkt und im Erfolgsplan sind anteilig 212.500 Euro in 2018 und 287.500 Euro in 2019 für die Umsetzung von Maßnahmen des "Integrierten Klimaschutzplans Hessens 2025" enthalten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Enthaltene Leistungen des Ministeriums:

- Landesentwicklungsplan
- Förderung Flurbereinigung
- Bauwesen, Baurecht, Innovation
- Energie

Enthaltene Leistungen der Regierungspräsidien:

- Aufstellen/Änderung und Durchführung des Regionalplans

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Erstellung regionaler Flächennutzungspläne
- Raubeobachtung
- Bauleitplanverfahren
- Fachaufsicht und Bauwesen
- Wirtschaftsverfahren Bauaufsicht inkl. § 36 Abs. 2 Baugesetzbuch
- Eignungsnachweis Stahlbaufirmen
- Schlichtungsverfahren
- Anerkennung und Fachaufsicht Prüfengeieure.

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist eine sichere, umweltschonende, bezahlbare und gesellschaftlich akzeptierte Energieversorgung in Hessen. Diese soll durch eine nachhaltige Umsetzung der Energiewende unter Berücksichtigung sozialer und wirtschaftlicher Aspekte erreicht werden. Um die Akzeptanz zu erreichen, erfolgt die Umsetzung mit größtmöglicher Transparenz und Kommunikation.

5. Empfänger

Öffentliche u. private Planungsträger raumbedeutsamer Planungen und Maßnahmen, Regierungspräsidien und Gebietskörperschaften (indirekt für den Bürger). Verbände und Institutionen, private und öffentliche Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Vereine und Privatpersonen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	PT	22.200	22.100	26.124	19.817	19.602	20.388
- davon entfallen auf das Ministerium	PT	7.645	7.545	11.327	6.755	6.649	6.355
- davon entfallen auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS)	PT	14.555	14.555	14.797	13.062	12.953	14.033
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Positive Rahmenbedingungen schaffen, um eine nachhaltige Raumentwicklung Hessens unter sozialen, ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten zu gewährleisten</u>							
Raumordnungspläne	Anzahl	4	4	4	4	4	4
Abweichungsverfahren / Raumordnungsverfahren	Anzahl	33	33	29	33	28	33
6.2.2 <u>Positive Rahmenbedingungen schaffen, um die städtebaulichen Entwicklungen und Wohnbedingungen in Hessen zu verbessern</u>							
Anzahl der Zustimmungen im Einzelfall zur HBO	Anzahl	-	-	-	75	52	62
6.2.3 <u>Positive Rahmenbedingungen für die Energiewende in Hessen schaffen</u>							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	62	49	-

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.120,2	1.178,0	869,5	1.093,1	1.016,4	874,5
6.3.2 <u>Verwaltungskosten der Förderung</u>							
Kosten pro Förderbescheid	EUR				1.200,0	944,5	951,3
Effizienz in der Fördermittelbewirtschaftung (Verhältnis der Kosten der Förderung zum tatsächlichen Bewilligungsvolumen)	Prozent	7,3	10,9	16,0			

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	7.873.000	7.715.100	6.764.900	6.140.748
Sachkosten	17.451.800	18.512.100	16.041.900	14.085.215
Kosten	25.324.800	26.227.200	22.806.800	20.225.963
Erlöse	454.600	192.800	90.000	123.818
Betriebsergebnis	-24.870.200	-26.034.400	-22.716.800	-20.102.145
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	4.829
Produktabgeltung	24.870.200	26.034.400	22.716.800	21.662.300
Ergebnis	-	-	-	1.564.984

Mehr wegen Umsetzung eines Betrages i.H.v. 100T€ von Kap. 07 10 - Förderprodukt 51.

Mehr wegen Umsetzung eines Betrages i.H.v. 500T€ von Kap. 07 05 - Förderprodukt 25.

Zu den Sachkosten:

Davon entfallen für 2018 auf die Regierungspräsidien insgesamt 10.992.100 EUR, die sich wie folgt verteilen:

Darmstadt: 5.348.500 EUR

Gießen: 2.388.000 EUR

Kassel: 3.255.600 EUR

und 10.116.600 EUR für 2019, die sich wie folgt verteilen:

Darmstadt: 5.078.800 EUR

Gießen: 2.184.600 EUR

Kassel: 2.853.200 EUR

Davon entfallen für 2018 auf die externen Dienstleister insgesamt 2.224.300 EUR, die sich wie folgt verteilen:

Hessen Agentur 184.300 EUR

WIBank 2.040.000 EUR

und 2.224.300 EUR für 2019, die sich wie folgt verteilen:

Hessen Agentur 184.300 EUR

WIBank 2.004.000 EUR

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Verkehr und Infrastruktur

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums und Stadtentwicklung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung
Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Recht
Bundesfernstraßengesetz
Straßenverkehrsgesetz
Luftverkehrsgesetz
Wasserstraßengesetz
Allgemeines Eisenbahngesetz
Bundesschienenwegeausbaugesetz
Regionalisierungsgesetz
Personenbeförderungsgesetz
Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
Güterkraftverkehrsgesetz
Gefahrgutbeförderungsgesetz
Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz, Fahrlehrergesetz
Hessisches Straßengesetz
Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung
ÖPNV-Gesetz
Seilbahngesetz
Eisenbahngesetz
Finanzausgleichsgesetz
Fluglärmschutzgesetz

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt beinhaltet die Sicherstellung der wirtschafts- und verkehrspolitischen Rahmenbedingungen, um eine effiziente Wirtschafts- und Verkehrsordnung zu gewährleisten, sowie die Konzeption und Koordination der monetären und nichtmonetären Förderung in dem Bereich Verkehr.

Im Produkt und im Erfolgsplan sind anteilig 912.500 Euro in 2018 und 837.500 Euro in 2019 für die Umsetzung von Maßnahmen des "Integrierten Klimaschutzplans Hessens 2025" enthalten.

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

3.2 Leistungen zum Produkt

Fachleistungen des Ministeriums:

- Integrierte Verkehrsplanung
- Planungsgebiete/Planfeststellung Straßenbau
- Planfeststellung (u.a. für weiteren Ausbau Flughafen Frankfurt am Main) /Genehmigung Luftverkehr
- Planung, Umsetzung, Durchführung von Förderprogrammen im Bereich Verkehr
- Leistungen im Zusammenhang mit dem Planfeststellungsverfahren zum Ausbau des Flughafens Frankfurt am Main
- Luftaufsicht

Fachleistungen der Regierungspräsidien:

- Fahrerlaubnisrecht
- Gefahrgutrecht
- Fachaufsicht StVO und StVZO
- StVO Erlaubnisse
- StVZO Erlaubnisse u. Genehmigungen
- Übermittlungssperren
- Anhörungsverfahren Planfeststellungsverfahren Straße / Straßenrecht
- Kfz-Sachverständigenwesen
- Planfeststellungsverfahren PBefG und technische Aufsicht
- Eisenbahnrecht
- Fahrlehrerprüfungen
- Fahrlehrerrecht
- Güterkraftverkehr
- Personenbeförderung
- Seilbahn- und Straßenbahnrecht
- Hafen- und Fährrecht
- sonstige Zulassungsverfahren Flughafen und Flugplätze
- weitere Entscheidungen im Luftverkehr
- Vollzug der Luftaufsicht

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

Hessischer Landtag

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	PT	32.200	32.000	27.050	25.788	25.009	25.572
- davon entfallen auf das Ministerium	PT	15.489	15.289	8.050	8.208	8.313	7.296
- davon entfallen auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS)	PT	16.711	16.711	19.000	17.580	16.696	18.276
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Positive Rahmenbedingungen schaffen, um die Mobilität in Hessen zu erhöhen</u>							
Prozentuale Zunahme der gefahrenen Fahrzeugkilometer auf hessischen Autobahnen	Prozent	0,7	0,6	0,6	0,1	2,2	0,2
erlassene Planfeststellungsbeschlüsse	Anzahl	15	15	20	17	20	-
realisierte Straßeninfrastrukturprojekte des Landes	Anzahl	89	95	130	102	139	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	995,72	1.012,23	1.111,0	1.116,8	1.120,3	915,8
6.3.2 <u>Verwaltungskosten der Förderung</u>							
Effizienz in der Fördermittelbewirtschaftung (Verhältnis der Kosten der Förderung zum tatsächlichen Bewilligungsvolumen) - neu	Prozent	0,2	0,3	0,5			

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	13.702.900	13.393.400	12.429.900	11.636.053
Sachkosten	19.638.300	19.897.300	18.551.800	17.319.879
Kosten	33.341.200	33.290.700	30.981.700	28.955.932
Erlöse	1.278.900	899.400	597.300	603.225
Betriebsergebnis	-32.062.300	-32.391.300	-30.384.400	-28.352.707
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	7.749
Produktabgeltung	32.062.300	32.391.300	30.384.400	28.800.400
Ergebnis	-	-	-	455.442

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

Mehr wegen Umsetzung eines Betrages i.H.v. 726 T€ von Kap. 07 15 - Förderprodukt 71 und 73.

Zu den Sachkosten:

Davon entfallen für 2018 auf die Regierungspräsidien insgesamt 13.181.500 EUR, die sich wie folgt verteilen:

Darmstadt:	5.850.800 EUR
Gießen:	1.149.700 EUR
Kassel:	6.181.000 EUR

und 13.148.900 EUR für 2019, die sich wie folgt verteilen:

Darmstadt:	5.812.700 EUR
Gießen:	1.147.600 EUR
Kassel:	6.188.600 EUR

Davon entfallen für 2018 auf die externen Dienstleister insgesamt 1.559.700 EUR, die sich wie folgt verteilen:

Hessen Agentur	1.511.000 EUR
WIBank	48.700 EUR

und 1.559.700 EUR für 2019, die sich wie folgt verteilen:

Hessen Agentur	1.511.000 EUR
WIBank	48.700 EUR

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 1 (weggefallen):

Entwicklung eines Modells für eine Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung zur Verkehrsinfrastrukturfinanzierung (LuFV)

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Für das zeitlich begrenzte Projekt werden 2017 keine Mittel mehr benötigt.

3.2 Fachleistung zum Projekt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Projekte	Anzahl				3	3	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Umsetzung der Teilprojekte</u>							
Teilprojekte im Monitoring	Anzahl				3	3	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Einsatz der Projektmittel	Prozent				27	27	

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	29.489
Sachkosten	-	-	-	3.090
Kosten	-	-	-	32.579
Erlöse	-	-	-	30
Betriebsergebnis	-	-	-	-32.549
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	90.000
Ergebnis	-	-	-	57.451

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Abordnungen an andere Buchungskreise**

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

abgeordnete Personen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

andere Buchungskreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (VZÄ)	Personen						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	-
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	-	-	-	-
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	1.100.000	1.100.000	1.100.000	2.657.482
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	98.090.100	98.971.900	87.647.300	84.109.637
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	2.418.400	2.418.400	2.232.300	2.350.745
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	33.220
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	2.029
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	123.143
	544	Produktabgeltung	95.671.700	96.553.500	85.415.000	81.600.500
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	68.982
7		Summe Erträge	99.190.100	100.071.900	88.747.300	86.836.101
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	61.213.500	61.904.800	54.636.000	48.225.010
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	264.900	259.300	284.200	175.388
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.035.900	1.045.800	864.500	660.672
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	59.912.700	60.599.700	53.487.300	47.388.950
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	38.054.800	37.304.300	33.866.300	30.335.822
	620-629	Entgelte	9.188.300	9.375.800	8.800.000	8.168.087
	630-639	Bezüge	21.524.700	20.535.900	17.737.800	15.042.538
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	7.341.800	7.392.600	7.328.500	7.125.197
10	660-669	Abschreibungen	201.300	201.300	250.400	253.096
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	201.300	201.300	250.400	253.096
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.043.100	773.100	812.000	513.517

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	345.900	369.900	278.600	639.685
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	313.300	337.300	216.400	239.382
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	32.600	32.600	62.200	400.303
14		Summe Aufwendungen	100.858.600	100.553.400	89.843.300	79.967.130
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-1.668.500	-481.500	-1.096.000	6.868.971
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	1.535
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	72.300	72.300	-	68.565
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-72.300	-72.300	-	-67.030
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-1.740.800	-553.800	-1.096.000	6.801.941
24	700-709, 770-779	Steuern	3.200	3.200	4.000	894
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	3.200	3.200	4.000	894
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-1.744.000	-557.000	-1.100.000	6.801.047
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	1.744.000	557.000	1.100.000	1.600.000
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	1.600.000
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	6.801.047

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	2019 in EUR	2018 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	3.400	3.400
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	4.504.100	4.503.200
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	897.500	1.030.900
Hessisches Competence Center (HCC)	412.400	412.400
Hessische Bezügestelle (HBS)	82.100	82.100
Regierungspräsidien	30.149.000	31.085.400

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

	2019 in EUR	2018 in EUR
Beitrag an die Vorsorgekasse	4.927.800	4.927.800
Rückstellungen für Überstunden	446.300	446.300
Rückstellungen für Urlaub	2.467.400	2.468.000
Auflösung Altersteilzeit	0	-3.800
sonstige Rückstellungen	392.300	391.900
Unfallkasse Hessen (UKH)	64.600	62.500

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 680-699: Davon 7.200 EUR zur Verfügung des Ministers und des Staatssekretärs für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 18.000 EUR vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu VKR 670-679:

In den Aufwendungen sind enthalten:

	2019 in EUR	2018 in EUR
Dienstleistungsvergütung an die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (einschließlich Standarddienstleistungen in Höhe von 761.500 EUR, die keinem Produkt unmittelbar zugeordnet werden können)	7.577.400	7.577.400
Aufgabenvergütung an die HA Hessen Agentur GmbH	2.899.100	2.908.100

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-	28.352
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-	28.352
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		888.100	760.500	366.500	437.326
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	888.100	760.500	366.500	437.326
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		888.100	760.500	366.500	465.678
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitions- zuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszu- weisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaf- ten	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentli- chen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisun- gen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durch- laufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	888.100	760.500	366.500	465.678
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem son- stigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		888.100	760.500	366.500	465.678

**Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	95.671.700	96.553.500	85.415.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	888.100	760.500	366.500
– Abschreibungen	201.300	201.300	250.400
– Zuführung zu Rückstellungen	3.306.000	3.306.200	2.950.000
+ Auflösung von Rückstellungen	–	3.800	90.400
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	93.052.500	93.810.300	82.671.500

Kapitel 07 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

07 01	Ministerium				
	E I N N A H M E N				
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)				
111	011	Gebühren, sonstige Entgelte.	2 418 400	2 418 400	2 232 300 2 347 125
112	011	Geldstrafen und Geldbußen.	—	—	— 33 520
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	— 5 470
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	011	Mieten und Pachten.	—	—	— 8 305
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— —
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	011	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	— —
232	011	Sonstige Zuweisungen von Ländern.	—	—	— —
235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— —
236	011	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— —
271	011	Erstattungen von der EU.	—	—	— 67 322
281	011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	— 57 826
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	850	Sonstige Entnahmen.	1 744 000	557 000	1 100 000 —

Kapitel 07 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	1 100 000	1 100 000	1 100 000 2 657 482
389	890 Sonstige Verrechnungen.	—	—	— —
	Gesamteinnahmen Kapitel 07 01.	5 262 400	4 075 400	4 432 300 5 177 052

**Kapitel 07 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	011 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	—
421	011 Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister. Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.800 EUR.	176 400	170 000	165 000 162 226
422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. Darunter 3 Planstellen der Beamten des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, die in selbstständig geführten Staatsbetrieben oder sonstigen Unternehmen Dienst leisten.	18 791 600	17 809 200	15 252 300 14 053 312
427	011 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	—
428	011 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	10 860 600	11 104 800	10 529 600 10 117 426
429	011 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	—
443	011 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	20 000	20 000	— 16 345
453	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	43 000	43 000	43 000 17 726
459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	40 000	40 000	— 80 343
462	880 Globale Minderausgaben für Personalausgaben.	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	737 900	732 300	618 400 581 368
514	011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	76 800	76 800	71 000 44 653
517	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	—	—	— 967
518	011 Mieten und Pachten.	4 215 600	4 222 700	4 223 100 4 000 957
519	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	377 000	377 000	328 000 —
525	011 Aus- und Fortbildung.	210 300	234 300	173 400 124 638
526	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	1 184 300	1 334 300	1 123 800 1 573 215

**Kapitel 07 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
527	011	Dienstreisen.	250 000	250 000	250 000 307 919
529	011	Verfügungsmittel.	25 200	25 200	25 200 15 412
531	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	283 600	293 500	238 600 44 985
536	011	Verfahrensauslagen.	—	—	— 8 390
537	011	Beförderungskosten.	13 300	13 300	34 200 11 036
538	680	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	19 882 300	19 978 700	17 540 400 14 027 310
541	011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen.	—	—	— 21 868
545	011	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	1 500	1 500	— 6 324
547	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	1 000	1 000	— 516
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
632	011	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	39 500	37 500	35 000 27 658
633	729	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	450 000	200 000	100 000 100 000
671	742	Erstattungen an Inland.	—	—	— —
685	638	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	839 900	819 900	892 600 729 645
686	741	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	3 000	3 000	— —
Baumaßnahmen					
711	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	3 138 000	2 637 000	2 650 000 —
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		2 900 000	
		2020	—	1 500 000	
		2021	1 500 000	—	
		2022 / 2022ff	—	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	1 500 000	4 400 000	
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					

**Kapitel 07 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
811	011 Erwerb von Fahrzeugen.	150 000	150 000	150 000 90 127
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	738 100	610 500	216 500 243 972
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	— 1 600 000
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	5 086 400	5 084 300	5 222 800 5 054 100
989	890 Sonstige Verrechnungen.	30 679 600	31 615 900	27 220 900 27 440 785
<p>Soweit im Rahmen der Umsetzung passiven Schallschutzes beim Regierungspräsidium Darmstadt Mehrbedarfe für die Abwicklung von Anträgen nach der Lärmschutzbereichsverordnung bzw. dem Regionalfondsgesetz entstehen, können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen die Mehrausgaben zu Lasten der allgemeinen Rücklage bei Kap. 17 01 - 359 - 04 geleistet werden.</p>				
Gesamtausgaben Kapitel 07 01.		98 314 900	97 885 700	87 103 800 80 503 236

Kapitel 07 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 07 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	2 418 400	2 418 400	2 232 300 2 394 420
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	— 125 149
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	2 844 000	1 657 000	2 200 000 2 657 482
	Gesamteinnahmen.	5 262 400	4 075 400	4 432 300 5 177 052
4	Personalausgaben.	29 931 600	29 187 000	25 989 900 24 447 381
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	27 258 800	27 540 600	24 626 100 20 769 565
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	1 332 400	1 060 400	1 027 600 857 303
7	Baumaßnahmen.	3 138 000	2 637 000	2 650 000 —
8	Sonstige Investitionsausgaben.	888 100	760 500	366 500 334 099
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	35 766 000	36 700 200	32 443 700 34 094 885
	Gesamtausgaben.	98 314 900	97 885 700	87 103 800 80 503 236
	Zuschuss/Überschuss.	-93 052 500	-93 810 300	-82 671 500 -75 326 184

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

A. Vorbemerkungen

In Kap. 07 05 ist die allgemeine Wirtschaftsförderung, die Förderung von Technologie und Energie sowie die Förderung der Energieeinsparung veranschlagt. Die einzelnen Produkte der Wirtschaftsförderung ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ist-Ergebnisse weichen, soweit sie aus der ABAKUS-Schnittstelle zwischen der WIBank und dem Land Hessen (LRM-ReWe) importiert werden, vom tatsächlichen Neubewilligungsvolumen des Jahres 2015 ab, weil auch technische Buchungen systemseitig erfasst werden.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

1. Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
2. Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der einzelnen Förderprodukte eingesetzt werden.
3. Vorgriffe gem. § 37 Abs. 6 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen.
4. Rückzahlungen zur Wiederauszahlung dürfen beim jeweiligen Förderprodukt erfolgen.
5. Ändert sich die Ausgabeermächtigung, so ändern sich das Bewilligungsvolumen, die Gesamtkosten und die Produktabgeltung jeweils entsprechend. Entsprechendes gilt auch bei der Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen im Rahmen der Deckungsfähigkeit.
6. Mit vorheriger Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen dürfen Programmmittel (Zuschüsse) bei investiven Förderprodukten auch für Finanzierungskosten für Förderdarlehen der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen verwendet werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 bis 6 und 8 bis 13 des Erfolgsplanes) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen dargestellt sind.

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
2		Zinsverbilligungen im Bereich der Wirtschaftsförderung	1	-	-	-	-	1	-
4		Hessen Trade & Invest GmbH	1	27.165,0	-	27.165,0	-	1	4.812,5
8		Haftungs- und Beteiligungsfonds	1	1.730,0	-	1.730,0	-	2	11.730,0
10		EU-Programm Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) 2014 bis 2020 einschließlich LEADER	9	4.150,0	4.150,0	-	-	9	13.087,9
11		Wirtschaftsordnung	4	330,0	-	330,0	-	4	330,0
14		Außenwirtschaftsaktivitäten und Standortmarketing	24	1.003,3	-	1.003,3	-	24	806,2
15		Messeförderung	105	244,0	-	244,0	-	105	276,0
18		Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW)	20	18.155,6	9.077,8	9.077,8	-	20	18.976,4
19		Sonstige EU-Programme	-	-	-	-	-	-	-
21		Regionalmanagementaktivitäten (auch länderübergreifend)	9	512,0	-	512,0	-	9	521,0
22		Digitales Hessen	172	17.150,0	-	17.150,0	-	124	20.998,0
25		Energie	45	22.226,9	-	22.226,9	-	45	20.780,5
26		Breitbandausbau	6	31.250,0	3.050,0	28.200,0	-	8	11.650,0
27		Flurneueordnung	56	4.087,5	2.103,9	1.983,6	-	46	2.382,7
28		FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region (FRM)	1	156,0	-	156,0	-	1	156,0
29		Europäischer Raum	-	-	-	-	-	-	-
31		EU Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (EFRE) 2007 bis 2013	-	-	-	-	-	-	-
32		EU Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (EFRE) 2014 bis 2020	150	30.500,0	30.500,0	-	-	150	41.500,0
33		Betriebsberatung	8.103	1.075,0	-	1.075,0	-	8.103	1.075,0
34		Kultur- und Kreativwirtschaft	30	684,0	-	684,0	-	30	690,0
35		Technologie- und Innovationsförderung	7	3.093,3	458,0	2.635,3	-	7	3.573,3
36		Einzelbetriebliche Förderung	3	926,0	-	926,0	-	3	946,3
37		Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung	4	1.769,0	-	1.769,0	-	4	2.409,0
38		Regionale Wirtschaftsförderung (nicht investiv)	15	2.890,0	-	2.890,0	-	17	3.035,0
39		Entwicklungszusammenarbeit	31	943,0	-	943,0	-	31	1.088,5
40		Fondsrückflüsse	-	-	-	-	-	-	-
41		Abwicklung von EU-Altprogrammen	-	-	-	-	-	-	-
42		Sammler	-	-	-	-	-	-	-
96	weg	EU Programm Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) 2007 - 2013 einschließlich LEADER	-	-	-	-	-	-	-
Summe				170.040,6	49.339,7	120.700,9	-		160.824,3

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	2	10.500,0	10.000,0	500,0	-	-	390,0	3.795,3	500,0	3.905,3
-	4.812,5	-	1	4.529,0	-	4.529,0	-	1	9.555,0	-	10.237,0	682,0
7.900,0	3.830,0	-	1	1.730,0	-	1.730,0	-	-	16,3	43,8	1.730,0	1.757,5
13.087,9	-	-	8	4.150,0	4.150,0	-	-	-	1.554,0	2.087,4	-	533,4
-	330,0	-	4	305,0	-	305,0	-	3	390,0	2,9	415,0	27,9
-	806,2	-	25	607,3	-	607,3	-	45	486,1	11,5	693,7	219,1
-	276,0	-	105	276,0	-	276,0	-	95	136,4	12,1	232,0	107,7
9.488,2	9.488,2	-	20	20.507,8	10.253,9	10.253,9	-	25	12.203,8	7.401,0	6.165,3	1.362,5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	521,0	-	9	538,0	-	538,0	-	13	180,0	10,5	503,0	333,5
-	20.998,0	-	10	5.500,0	-	5.500,0	-	-	-	-	-	-
-	20.780,5	-	45	17.076,5	-	17.076,5	-	36	6.139,0	227,4	12.358,0	6.446,4
10.150,0	1.500,0	-	5	17.550,0	17.550,0	-	-	5	13.404,2	13.128,1	-	-276,1
901,1	1.481,6	-	7	1.761,9	948,6	813,3	-	-	3.308,0	3.951,3	714,0	1.357,3
-	156,0	-	1	156,0	-	156,0	-	1	130,0	-	130,0	-
-	-	-	2	90,0	90,0	-	-	9	585,2	630,8	-	45,6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	13.954,6	18.773,2	-	4.818,6
41.500,0	-	-	180	39.500,0	39.500,0	-	-	10	12.779,8	1.091,6	-	-11.688,2
-	1.075,0	-	8.103	1.075,0	-	1.075,0	-	5.415	1.523,7	60,4	925,0	-538,3
-	690,0	-	12	556,0	-	556,0	-	8	225,4	-	236,0	10,6
458,0	3.115,3	-	7	3.544,5	458,0	3.086,5	-	3	2.175,1	170,9	2.545,9	541,7
-	946,3	-	3	975,4	-	975,4	-	7	663,3	435,4	433,7	205,8
-	2.409,0	-	2	1.849,0	-	1.849,0	-	3	718,4	670,0	1.030,5	982,1
-	3.035,0	-	15	2.668,1	-	2.668,1	-	25	3.481,2	19,8	2.751,0	-710,4
-	1.088,5	-	36	1.844,5	-	1.844,5	-	23	787,3	5,0	834,0	51,7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.975,5	37.338,6	-	35.363,1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16,5	263,2	-	246,7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	493,5	-	493,5
83.485,2	77.339,1	-		137.290,0	82.950,5	54.339,5	-		86.778,8	90.623,7	42.434,1	46.279,0

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:
Zinsverbilligungen im Bereich der Wirtschaftsförderung**

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Mittelstandsförderungsgesetz

Grundsatzvereinbarung über Future Capital zwischen dem Land Hessen und der Hoechst AG

Rahmenvereinbarung zwischen dem Land Hessen und der Wirtschaft- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) über die Beteiligung am Hessen-Hoechst-Chemie/Life Sciences-Fonds

Vereinbarungen zwischen dem Land Hessen und der WIBank über eine zeitlich befristete anteilige Finanzierung der Zinsverbilligung des Darlehensförderprogramms Gründungs- und Wachstumsfinanzierung Hessen (GuW)

In der jeweils gültigen Fassung.

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Future Capital AG wurde im März 1999 auf Initiative der Hessischen Landesregierung und der damaligen Hoechst AG gegründet. Sie ist der größte deutsche Bio Venture Capital Fonds, an dem ein Bundesland beteiligt ist. Schwerpunkt der Future Capital AG sind Eigenkapitalinvestments in Unternehmungen der Life Sciences und der Chemie.

Das Land Hessen ist weiterhin über die Treuhandvereinbarung mit der WIBank, die die Aktien treuhänderisch für das Land hält, an der Future Capital AG beteiligt. Ein Ende bzw. Abwicklung der Future Capital AG ist derzeit nicht absehbar. Die Gesellschafterrechte bei der Future Capital AG werden weiter vom Land ausgeübt. Die noch bestehenden Garantieverbindlichkeiten gegenüber der WIBank, die alle Verpflichtungen aus der Beteiligung (insbesondere der aus der Vorfinanzierung des Kapitalbedarfs der Future Capital AG entstehenden Zinsaufwendungen) übernommen hatte, wurden in 2017 vollständig erfüllt. Damit bestehen ab 2018 keine Zinsverbindlichkeiten des Landes gegenüber der WIBank mehr.

Das Programm GuW-Darlehen ist das zentrale Kreditförderprogramm für Unternehmen und Gründungsvorhaben in Hessen. Mittels zinsverbilligter (max. 0,4 %) Kredite werden Investitionen und Betriebsmittel für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Freiberufler und Existenzgründungen in Hessen gefördert. Die WIBank refinanziert sich für die GuW-Darlehen bei der KfW auf Grundlage des KfW-Unternehmerkredits und des ERP-Gründerkredits - Universell. Deren Mittel werden zusätzlich zinsverbilligt.

Die Zinsverbilligung für die GuW-Darlehen wurde bis einschließlich 2014 aus dem Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" generiert (vgl. hierzu Ziff. 3.2 der Ausgaben zum Wirtschaftsplan 2017, Anlage IV zu Kap. 09 24). Ab dem Haushaltsjahr 2015 bis voraussichtlich 2019 soll die Finanzierung der Zinsverbilligung - zumindest anteilig - aus der Rücklage "Wohnungswesen- und Zukunftsinvestitionen" mit jährlich bis zu 5 Mio. Euro erfolgen.

Die Vereinbarung mit der WIBank sieht vor, dass Zinsverbilligungen für die Kreditnehmer u.a. im Rahmen des Förderprodukts vom Land zeitlich befristet erstattet werden.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zinsverbilligungen im Rahmen des GuW-Kreditprogrammes der WIBank

Die bisherige Leistung a) ist entfallen. Ab 2018 erfolgen keine Zinserstattungen mehr.

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

WIBank, KMU, Freiberufler und Existenzgründer

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
a) Gesellschaftsanteil an der Future Capital AG	Anzahl	1	1	1	1	1	1
b) Vereinbarung über Zinsverbilligung bei GuW Darlehen	Anzahl	-	-	1	1	-	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Unternehmerische Initiativen in Hessen in den Bereichen Life Sciences und Chemie sowie GuW fördern</u>							
- Engagements	Anzahl	17	17	17	17	17	17
- Kreditverträge (GuW)	Anzahl	500	500	500	429	673	1.568
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	-	-	100	100	100	91,7

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	390.000
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	500.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	5.000.000	5.000.000	5.000.000	2.295.347
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	5.000.000	5.000.000	5.500.000	2.685.347

Bei der Einnahme handelt sich um eine Zuführung aus der Rücklage Wohnungsbau und Zukunftsinvestition (Kap. 09 24).

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:
Hessen Trade & Invest GmbH**

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Hessen

Gesellschaftsvertrag

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hessen Trade & Invest GmbH (HTAI) - Tochter der HA Hessen Agentur GmbH - ist die Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft des Landes Hessen. Ihre Aufgabe ist es, den Wirtschafts- und Technologiestandort Hessen nachhaltig weiterzuentwickeln, um seine Wettbewerbsfähigkeit zu festigen und auszubauen. Zu diesem Zweck bündelt die HTAI insbesondere folgende Aufgaben: Standortmarketing, Außenwirtschaft, Internationale Kooperationen, Messen, Technologie und Innovation.

Darüber hinaus kann sie weitere Aufgaben wahrnehmen, die im Einklang mit den wirtschaftspolitischen Schwerpunktsetzungen des Landes stehen und der Wirtschaftsentwicklung des Landes dienen. Dabei arbeitet die Gesellschaft partnerschaftlich mit Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Politik in allen hessischen Regionen zusammen. Zu den Aufgaben dieses Bereiches gehört auch die Betreuung des "Mobilen Hessen 2020" einschließlich der Maßnahmen zur Förderung der Nahmobilität (z.B. Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität (AGNH)) und die Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Klimaschutzplanes (vgl. Kap. 07 15 Förderprodukt 74 Mobiles Hessen).

Das Angebot der HTAI richtet sich insbesondere an innovations- und technologieorientierte Unternehmen aus Hessen sowie an hessische Unternehmen, die ins Ausland expandieren oder ihr Auslandsgeschäft erweitern möchten. Darüber hinaus ist sie zentrale Anlaufstelle für Investoren aus aller Welt, die sich in Hessen ansiedeln oder hier investieren wollen.

Die HTAI bietet eine strategische Verknüpfung von Standortmarketing, Außenwirtschaft, Investorenbetreuung, Technologie- und Innovationsförderung und Beratung zu EU-Förderprogrammen. Sie bündelt das Wissen von Expertinnen und Experten unterschiedlichster Fachrichtungen und kann so maßgeschneidert ganz unterschiedliche und fachübergreifende Anforderungen abdecken.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Betriebskostenzuschuss

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

HA Hessen Agentur GmbH zur Weiterleitung an die HTAI

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Betriebskostenzuschuss	Anzahl	1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	4.812.500	4.812.500	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	4.812.500	4.812.500	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	27.165.000	9.055.000	9.055.000	9.055.000	-	-
davon						
Landesmittel	27.165.000	9.055.000	9.055.000	9.055.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Rückflüsse dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen wieder verwendet werden.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	4.392.500	4.916.000	6.145.000
Landesmittel (Neubewilligung)	9.055.000	4.812.500	2.879.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	9.055.000	9.205.000	7.795.000	6.145.000

In 2018 ist ein Betrag i.H.v. 1.410,0 T€ und in 2019 ein Betrag i.H.v. 1.260,0 T€ zur Umsetzung des Klimaschutzplans vorgesehen. Die Mittel wurden umgesetzt von Kap. 07 15 Förderprodukt 74 (Mobiles Hessen).

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:
Haftungs- und Beteiligungsfonds**

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung von Existenzgründungen, Start-ups und des Wachstums von kleinen und mittleren Unternehmen - KMU - (Verbesserung der Finanzierungsbedingungen) durch Bürgschaften der Bürgschaftsbank Hessen, Beteiligungen der vom Land Hessen eingerichteten oder unterstützten Risikokapital- und Beteiligungsfonds (auch privat und EFRE-kofinanzierter) sowie durch risikotragende Kreditangebote der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen. Durch Nachrangdarlehen, Einrichtung neuer oder Aufstockung bestehender Haftungsfonds und revolvingender Fonds erfolgt eine Stärkung der entsprechenden Institutionen, um diese bei der Darlehensvergabe und der Bereitstellung von Beteiligungskapital und Bürgschaften zu unterstützen.

2018 soll ein neuer privat-öffentlicher Start-up Risikokapitalfonds in Hessen eingerichtet werden. Mit einem neuen Kooperationsansatz durch Nutzung des Netzwerkes der privaten Kapitalgeber und der Einbindung eines Inkubators ("Futury Lab") sollen Unternehmensgründungen und Innovationen gezielt gefördert werden. Investitionsfokus ist Hessen mit einem Beteiligungsvolumen i.H.v. mindestens 50 Prozent des beabsichtigten Fondsvolumens von 10 - 20 Mio. €, das zu gleichen Bedingungen schrittweise jeweils zu 50 Prozent von privater Seite und dem Land Hessen bereitgestellt wird.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Bürgschaften, Beteiligungen und Nachrangdarlehen

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung KMU zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Existenzgründer und junge Unternehmen, KMU (Letztempfänger) über Fonds- und Beteiligungsgesellschaften

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Vertrag	Anzahl	1	2	1	1	1	3
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Förderauftrag der Bürgschaftsbank, der Wirtschafts-u. Infrastrukturbank Hessen und der Beteiligungsfonds sichern</u>							
- Bürgschafts- und Kreditvolumen	Mio EUR	50	50	50	59,7	53,7	62,3
- Beteiligungsvolumen	Mio EUR	10	10	8	21,4	10,6	11,5
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	346,8	116	100

Erläuterung zu 6.3.1:

Das Ist-Ergebnis 2016 resultiert aus einer durch Bewirtschaftungsvermerk zulässigen Mittelumschichtung aus dem Förderprodukt 40 (Fondsrückflüsse).

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	11.730.000	6.730.000	5.000.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	3.830.000	1.730.000	2.100.000	-	-	-
Sonstige Erträge	7.900.000	5.000.000	2.900.000	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	1.730.000	1.730.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.730.000	1.730.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Förderprodukt Nr. 8 (Haftungs- und Beteiligungsfonds) kann zu Lasten der Förderprodukte Nr. 36 (Einzelbetriebliche Förderung) und Nr. 40 (Fondsrückflüsse) verstärkt werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	2.100.000	-	-	6.000.000
Landesmittel (Neubewilligung)	1.730.000	1.730.000	1.730.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	2.900.000	-	-	
Einnahmen (Neubewilligung)	-	5.000.000	-	-
Gesamt	6.730.000	6.730.000	1.730.000	6.000.000

In 2018 wird ein Betrag in Höhe von 5,0 Mio. € und in 2019 ein Betrag in Höhe von 2,9 Mio. € aus der Rücklage Fondsrückflüsse zugeführt.

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10:

EU-Programm Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) 2014 bis 2020 einschließlich LEADER

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Energie und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verordnung (EG) Nr. 1305/2013 vom 17.12.2013 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der Breitbandversorgung in Hessen

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Europäische Union fördert im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER) im Zeitraum 2014 - 2020 die Entwicklung des ländlichen Raums.

Diese EU-Mittel sind für die Kofinanzierung von Landesmitteln bei Kap. 07 05 Förderprodukt 26 (Breitbandausbau) und Kap. 07 05 Förderprodukt 27 (Flurneuordnung) vorgesehen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Flurneuordnung
- b) Breitbandversorgung der ländlichen Räume

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Teilnehmergemeinschaften, Kommunen, öffentliche Unternehmen, sonstige öffentliche Träger, Unternehmen und Private

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Neue Förderfälle Flurneuordnung	Anzahl	7	7	7	5	-	-
Neue Förderfälle Breitbandförderung	Anzahl	2	2	1	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>siehe Förderprodukt 27</u>							
- Versorgte Kreise (Breitbandförderung)	Anzahl	2	2	5	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (=Bewilligungsquote)	%	100	100	100	39,98	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	13.087.900	13.087.900	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	13.087.900	13.087.900	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	4.150.000	4.150.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	4.150.000	4.150.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.
- 8.2 Das Bewilligungsvolumen und die Gesamtkosten dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.
- 8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.
- 8.4 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	1.142.705
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	62.100	16.000.000	516.614
Einnahmen (Neubewilligung)	4.150.000	13.087.900	4.150.000	
Gesamt	4.150.000	13.150.000	20.150.000	1.659.319

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11:

Wirtschaftsordnung

IPR-Nr. 821- Wirtschaftsordnung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Hessisches Vergabegesetz
Gemeinsamer Runderlass zum öffentlichen Auftragswesen

In den jeweils gültigen Fassungen.

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Gefördert werden Institutionen und Projekte im Bereich der Standardisierung und des Finanzstandortes Frankfurt.

Die hier veranschlagten Mittel sind für folgende Zwecke vorgesehen:

- Förderung von Projekten im Bereich Standardisierung. Sie dient der Vereinheitlichung der Anforderungen an Lieferungen und Leistungen im Interesse der Unternehmen in Hessen in Übereinstimmung mit dem EU-Recht.
- Sicherung und Weiterentwicklung des Finanzplatzes Frankfurt am Main als zentrales Finanz- und Regulierungszentrum in Europa durch finanzplatzbezogene Veranstaltungen sowie Fördermaßnahmen zum Ausbau guter Rahmenbedingungen am Standort Frankfurt.
- Unterstützung von finanzplatzbezogenen Veranstaltungen. Bei der Förderung des Finanzstandortes Frankfurt spielen Veranstaltungen, insbesondere von Organisationen, die ein internationales Publikum ansprechen, eine zentrale Rolle. Gleichzeitig sind auch Veranstaltungen und Dialoge zu aktuellen finanzplatzbezogenen Fragen für die breite Öffentlichkeit gut geeignet, die Akzeptanz und das Vertrauen in den Finanzplatz zu stärken.
- Fördermaßnahmen zur Sicherung bzw. zum Ausbau guter Rahmenbedingungen für die Ansiedlung und den Verbleib strategisch relevanter Finanzorganisationen und -behörden am Finanzplatz. Projekte in diesem Kontext sind u.a.:
- Sicherung des Verbleibs sowie Ansiedlung weiterer Aufsichts- und Regulierungsinstitutionen der Europäischen Union in Frankfurt.
- Aufbau eines Sino-German Centers for Finance and Economics am House of Finance in Frankfurt
- Aufbau eines FinTech-Hubs

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Förderung von Projekten zur Standardisierung
- b) Sicherung und Weiterentwicklung des Finanzplatzes Frankfurt/Main

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

- Deutsches Institut für Normung (DIN), Bundesverband für Materialeinkauf (BME) und andere Projektträger
- Internationale, europäische und nationale Institute von besonderem Interesse für den Finanzplatz Frankfurt/Main

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Zuwendungsbescheide	Anzahl	4	4	4	3	3	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Wettbewerbschancen insbesondere mittelständischer Unternehmen in Hessen verbessern</u>							
- Projekte	Anzahl	4	4	4	3	3	2
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	85,7	72,7	22,55

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	330.000	230.000	100.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	330.000	230.000	100.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	330.000	230.000	100.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	330.000	230.000	100.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	80.000	80.000	80.000	390.000
Landesmittel (Neubewilligung)	230.000	230.000	205.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	310.000	310.000	285.000	390.000

In 2018 und 2019 ist ein Betrag i.H.v. 25,0 T€ für den Klimaschutzplan vorgesehen.

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 14:
Außenwirtschaftsaktivitäten und Standortmarketing**

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)
HA Hessen Agentur GmbH (operativ)
HTAI Hessen Trade & Invest GmbH

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel dienen der Intensivierung, Stärkung und Aktivierung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Hessen mit seinen Unternehmen sowie Institutionen mit Partnern im Ausland. Schwerpunkte sind auf die wichtigsten Wachstums- und Wirtschaftsregionen konzentriert, aufgrund des Marktpotentials insbesondere auf Schwellenländer wie die Volksrepublik China oder auf europäische Staaten.

Die Mittel sind darüber hinaus vorgesehen für die Außenwirtschaftsförderung und das Standortmarketing, für Delegationsbesuche, Präsentationen, Studien, Publikationen, Beratungen und Veranstaltungen im Interesse der Markterschließung für die hessische Wirtschaft im In- und Ausland. Die Förderung von Stipendien für außenwirtschaftliche Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ist möglich. Einrichtungen der Außenwirtschaft und des Standortmarketings wie hessische Korrespondenten, Kooperationsbüros und -beauftragte an ausgewählten Standorten werden finanziell unterstützt.

Mit dem Standortmarketing stellt sich Hessen der Konkurrenz der internationalen Spitzenstandorte. Ziel ist es, Hessen im Wettbewerb der Wirtschafts- und Technologiestandorte besser zu positionieren. Im Mittelpunkt stehen dabei die Themen: wirtschaftliche Stärke, Internationalität, Innovation und Infrastruktur.

Bei Wirtschaftsdelegationen können auch Repräsentationsaufwendungen gezahlt werden.
Die Mittel sind auch vorgesehen für Veranstaltungen und sonstige Empfänge der Landesregierung.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Öffentlichkeitsarbeit/Marketing
- b) Delegationsreisen, Markterschließungsmaßnahmen und Investitionswerbung
- c) Repräsentationsaufwendungen/Veranstaltungen
- d) Stipendien

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Institutionen in Hessen wie Partner im Ausland und Kooperations- und Verbindungsbüros

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Projekte	Anzahl	24	24	25	42	39	62
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Wirtschaft bei der Erschließung von Auslandsmärkten erhöhen und den Standort Hessen als attraktives Ziel profilieren</u>							
- Aktionen	Anzahl			-		-	62
- geförderte Standortmarketingmaßnahmen und Kooperationsbeauftragte	Anzahl	6	6	5	7	8	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	68,8	123,4	67,25

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	806.200	751.700	36.500	18.000	-	-
davon						
Landesmittel	806.200	751.700	36.500	18.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	1.003.300	949.300	36.000	18.000	-	-
davon						
Landesmittel	1.003.300	949.300	36.000	18.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Förderprodukt Nr.15 (Messeförderung) ist einseitig deckungsfähig zugunsten Förderprodukt Nr. 14 (Außenwirtschaftsaktivitäten und Standortmarketing).

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	45.200	42.800	47.200	492.425
Landesmittel (Neubewilligung)	949.300	751.700	547.300	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	994.500	794.500	594.500	492.425

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 15:
Messeförderung**

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich)

HA Hessen Agentur GmbH (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Mittelstandsförderungsgesetz

Richtlinien für die Gewährung von Finanzierungshilfen des Landes Hessen an die gewerbliche Wirtschaft

Richtlinie des Landes Hessen zur Gründungs- und Mittelstandsförderung

In den jeweils gültigen Fassungen.

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Gefördert wird die Beteiligung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) an Messen und Ausstellungen, insbesondere auf schwierigen und/oder weit entfernten Märkten im Ausland. Die Förderung dient als Starthilfe zur Erschließung sowie der Festigung und Wahrung neuer Märkte bzw. der Steigerung der Absatzchancen.

Die Mittel dienen darüber hinaus allgemeinen wirtschaftsfördernden Zwecken zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung der Beteiligung an Messen und Ausstellungen (Gruppen und Einzelförderungen)

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung KMU zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Institutionen in Hessen und Partner im Ausland

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
a) Maßnahmen	Anzahl	35	35	35	35	43	36
b) geförderte Unternehmen	Anzahl	70	70	70	60	71	54
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Hessische KMU an internationale Märkte heranzuführen</u>							
- Einzel- oder Gruppenförderung	Anzahl	70	70	70	60	71	54
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	48,7	75,6	56,2

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	276.000	156.000	80.000	40.000	-	-
davon						
Landesmittel	276.000	156.000	80.000	40.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	244.000	124.000	80.000	40.000	-	-
davon						
Landesmittel	244.000	124.000	80.000	40.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Förderprodukt Nr.15 (Messeförderung) ist einseitig deckungsfähig zugunsten Förderprodukt Nr. 14 (Außenwirtschaftsaktivitäten und Standortmarketing).

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	96.000	64.000	64.000	81.472
Landesmittel (Neubewilligung)	124.000	156.000	156.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	220.000	220.000	220.000	81.472

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 18:

Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW)

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Mittelstandsförderungsgesetz

Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) sowie laufender GRW-Koordinierungsrahmen

Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung

Richtlinie des Landes Hessen zur Innovationsförderung

Richtlinie des Landes Hessen zur Gründungs- und Mittelstandsförderung

Richtlinie zur Hessischen Qualifizierungsoffensive, Programme zur beruflichen Bildung

Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der Breitbandversorgung in Hessen

In den jeweils gültigen Fassungen.

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt dient der Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur in den im jeweiligen Koordinierungsrahmen ausgewiesenen Fördergebieten und gliedert sich in die Förderbereiche Unternehmensförderung (a) und Infrastrukturförderung (b-d) sowie Forschungsvorhaben (e).

Ziel der Förderung ist es, Landesteile, die in ihrer Wirtschaftskraft den Landesdurchschnitt nicht erreichen, bei der Bewältigung des Strukturwandels zu unterstützen. Dies geschieht zum einen durch gezielte Hilfen an Unternehmen, damit diese Arbeitsplätze bereitstellen und zum anderen durch den Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastrukturen einschließlich der touristischen Infrastruktur und Einrichtungen der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Nach § 7 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" trägt der Bund, vorbehaltlich der Bestimmung gemäß Artikel 91a Abs. 1 Grundgesetz, die Hälfte der Ausgaben der Länder für die nach dem Koordinierungsrahmen geförderten Vorhaben.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Betriebliche Investitionen
- b) Tourismusinfrastruktur
- c) Infrastrukturen für die Ansiedlung und Entwicklung von Unternehmen, Ausbau der Breitbandversorgung, Regionale Entwicklungskonzepte, Regionalmanagement, Regionalbudget sowie Netzwerke und Cluster
- d) Errichtung und Ausbau von Ausbildungs-, Fortbildungs- und Umschulungsstätten
- e) Forschungsvorhaben

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Unternehmen, Gemeinden und Gemeindeverbände, sonstige Projektträger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Neue Förderfälle	Anzahl	20	20	20	25	15	26
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Wirtschaftsstruktur gemäß strategischer Schwerpunktsetzung verbessern</u>							
Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung							
a) einzelbetriebliche Förderung	%	65	65	65	84	100	100
b) touristische Infrastrukturinvestitionen	%	16	16	16	0	-	-
c) wirtschaftsnahe Infrastrukturinvestitionen	%	16	16	16	0	-	-
d) Berufsbildungseinrichtungen	%	2	2	2	0	-	-
e) Forschungsvorhaben	%	1	1	1	0	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	76,44	16,8	110,28

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	18.976.400	3.976.400	4.000.000	5.700.000	5.300.000	–
davon						
Landesmittel	9.488.200	1.988.200	2.000.000	2.850.000	2.650.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	9.488.200	1.988.200	2.000.000	2.850.000	2.650.000	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	18.155.600	3.155.600	4.000.000	5.700.000	5.300.000	–
davon						
Landesmittel	9.077.800	1.577.800	2.000.000	2.850.000	2.650.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	9.077.800	1.577.800	2.000.000	2.850.000	2.650.000	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigungen verändert werden.
- 8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.
- 8.3 Zinserträge sind in Höhe von 50 % an den Bund abzuführen.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	5.922.200	3.961.800	1.996.100	3.491.675
Landesmittel (Neubewilligung)	1.577.800	1.988.200	2.753.900	
Einnahmen (Abfinanzierung)	5.922.200	3.961.800	1.996.100	3.491.675
Einnahmen (Neubewilligung)	1.577.800	1.988.200	2.753.900	
Gesamt	15.000.000	11.900.000	9.500.000	6.983.350

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 19:
Sonstige EU-Programme**

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entscheidung der EU

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt wird für die Abwicklung von kurzfristig aufgelegten Programmen der Europäischen Union (z. B. Initiativen) benötigt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Entsprechend der Entscheidung der EU

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Zuwendungsbescheide, Werkverträge und Aufträge	Anzahl	-	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

Erläuterung zu 6.1: Die Mengen sind im Vorhinein nicht planbar.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.
- 8.2 Das Bewilligungsvolumen und die Gesamtkosten dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.
- 8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.
- 8.4 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	-	-	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

keine

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 21:

Regionalmanagementaktivitäten (auch länderübergreifend)

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

Vereinbarung über die finanzielle Beteiligung des Landes Hessen an den Aufwendungen des Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal vom 18.12.2015

Gesellschaftsvertrag der Regionalpark GmbH vom 20.07.2005

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel sind vorgesehen:

- zur Beteiligung an der Finanzierung des länderübergreifenden Zweckverbandes "Oberes Mittelrheintal" und für den Gesellschafterbeitrag des Landes Hessen an die Dachgesellschaft Regionalpark Ballungsraum Rhein-Main GmbH.

- zur Förderung von Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich des Weltkulturerbes Oberes Mittelrheintal und des Regionalparks Rhein-Main sowie für investive Maßnahmen, die von der Regionalparkdachgesellschaft unter Mitwirkung des Landes an Kommunen oder kommunale Verbände weitergegeben werden oder für investive Maßnahmen im Weltkulturerbe Oberes Mittelrheintal.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Investive Maßnahmen
- b) Öffentlichkeitsarbeit
- c) Management

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

- a) Gemeinden bzw. Gemeindeverbände und sonstige Projektträger
- b) Dachgesellschaft Regionalpark GmbH
- c) Zweckverband "Oberes Mittelrheintal"

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Maßnahmen	Anzahl	9	9	9	7	15	6
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Kulturlandschaftsentwicklung fördern							
Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung							
a) kommunale Investitionen	%	-	-	-	-	-	-
b) Öffentlichkeitsarbeit	%	27	27	17	25,6	25,5	2,4
c) Management	%	18	18	18	46,2	37,9	4
d) Dachgesellschaft Regionalpark GmbH	%	-	-	-	-	-	15
e) Projektförderung Regionalpark	%	-	-	-	-	-	19
f) Investive Maßnahmen	%	55	55	65	28,2	36,6	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	37,9	51,3	42,44

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	521.000	461.000	30.000	30.000	-	-
davon						
Landesmittel	521.000	461.000	30.000	30.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	512.000	452.000	30.000	30.000	-	-
davon						
Landesmittel	512.000	452.000	30.000	30.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	68.000	59.000	62.000	203.000
Landesmittel (Neubewilligung)	452.000	461.000	458.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	520.000	520.000	520.000	203.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 22:

Digitales Hessen

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Energie und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)

HA Hessen Agentur GmbH (operativ)

Hessen Trade & Invest GmbH (HTAI) (operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Mittelstandsförderungsgesetz

Richtlinie des Landes Hessen zur Innovationsförderung

Richtlinie des Landes Hessen zur Gründungs- und Mittelstandsförderung

In den jeweils gültigen Fassungen.

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Land Hessen hat in 2016 die Strategie Digitales Hessen verabschiedet. Diese ist die Grundlage für Maßnahmen zur Digitalisierung in Hessen, um Wohlstand, Lebensqualität und die wirtschaftliche Entwicklung nachhaltig zu stärken.

Die Strategie Digitales Hessen formuliert Maßnahmen und Rahmenbedingungen, um die nachhaltige Wirtschaftsentwicklung und gute Arbeitsbedingungen in Hessen zu sichern, die Innovationskraft Hessens und Platzierung in der Spitzengruppe europäischer Technologiestandorte zu stärken sowie die gesellschaftlichen Herausforderungen wie demografischer Wandel, Klimaveränderung und Energiewende zu bewältigen.

Mit der Umsetzung der Strategie Digitales Hessen sollen Akteure des digitalen Wandels, z.B. kleine und mittlere Unternehmen (KMU), in die Lage versetzt werden, den digitalen Wandel in ihren Geschäftsprozessen erfolgreich zu gestalten. Die Mittel sind vorgesehen zur Förderung von modellhaften Anwendungs- und Innovationsprojekten, die neuartige Konzepte, Produkte und Dienstleistungen im Bereich der Digitalisierung hervorbringen. Zudem sollen insbesondere innovative kleine und mittlere sowie junge Unternehmen durch Beratungsleitungen unterstützt werden. Die Modernisierung von Unternehmen und die Entwicklung neuartiger Digitalisierungsprozesse können durch einen Zuschuss gefördert werden. Darüber hinaus können angewandte Forschungs-, Anwendungs- und Kompetenzzentren errichtet und aufgebaut, in denen der Wissens- und Technologietransfer beschleunigt und innovative Digitalisierungskonzepte entwickelt werden (z.B. als Think-Tank).

Darüber hinaus werden bestehende Förderprogramme im Querschnittsbereich zu den Zielen der Digitalisierung mit einbezogen, z.B. das Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) oder die LOEWE-Förderlinie 3.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

An der Umsetzung der Strategie Digitales Hessen sind neben dem koordinierenden HMWEVL folgende Ressorts beteiligt :

- Hessisches Ministerium der Finanzen (HMdF),
- Hessisches Ministerium des Innern und für Sport (HMdIS),
- Hessisches Ministerium für Soziales und Integration (HMSI),
- Hessisches Kultusministerium (HKM),
- Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK),
- Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV).

Die obengenannten Ressorts sind für die Umsetzung der Maßnahmen in den "Handlungsfeldern der Digitalstrategie" im Gestaltungs-, Technologie- und Anwendungsbereich verantwortlich:

Gestaltungsbereich:

- Bildungswesen: Investition in digitale Aus- und Weiterbildung (z.B. Förderung der Bildungszentren des Handwerks, E-Learning-Plattform),
- Verwaltung: durch Digitalisierung Verwaltungsprozesse bürgerfreundlicher, schneller und effizienter gestalten (z.B. Open Government Strategie),
- Verbraucherschutz: Rahmenbedingungen für die breite Nutzung von Online-Diensten schaffen (z.B. Ausbau landeseigener Verbraucher-Portale),
- Telekommunikation und Regulierung: Ausgleich zwischen den Interessen von Unternehmen und Endnutzern hinwirken und den Rechtsrahmen an digitale Entwicklungen anpassen (Bund, EU),
- Wissenschaftsförderung: Hochschulen und Forschungsinstitute stärken und deren Kompetenz für KMU besser zugänglich machen (z.B. LOEWE 3, Hochschulpakt),
- Wirtschafts- und Technologieförderung: die Innovationskraft insbesondere der KMU weiter erhöhen sowie die Ansiedlung junger digitaler Unternehmen forcieren.

Technologiebereich:

- Breitbandnetze: die Versorgung Hessens mit flächendeckenden Internetanschlüssen von mindestens 50 Mbit /s bis Ende 2018 sicherstellen sowie ultraschnelle Breitbandnetze insbesondere in Schulen, Gesundheitseinrichtungen und Gewerbegebieten bedarfsgerecht realisieren
- Rechenzentren: Entwicklung sicherer und energie-effizienter Rechenzentren (z.B. Innovationsallianz Rechenzentren, Green-IT)
- IT-Sicherheit und Datenschutz: IT-Sicherheits- und Datenschutzstandards etablieren und IT-Sicherheitsforschung ausbauen (z.B. CRISP, Unterstützung von IT-Start-ups)
- Geoinformationen: neue Dienstleistungen durch Geoinformationen (z.B. für innovative Mobilitätsdienste).

Anwendungsbereich:

- Industrie: bei der digitalen Transformation beraten und unterstützen (z.B. Akteursplattform Industrie 4.0, Forschungs- und Anwendungszentrum Industrie 4.0)
- Handel, Finanzen, Dienstleistung und Handwerk: bei der digitalen Transformation beraten und unterstützen (z.B. Digitalisierungs-Check, Programm zur Strategie- und Umsetzungsberatung, FinTech-Hub)
- Kultur- und Kreativwirtschaft: digitale Innovationen in der Kultur- und Kreativwirtschaft (z.B. Gründerzentren und Vernetzungsplattformen)
- Energie: Digitalisierung für die Energiewende nutzen, Smart-Home und Green-IT (z.B. Projekte zur Entwicklung intelligenter Netze)
- Mobilität: intelligente und vernetzte Verkehrssysteme entwickeln, Schadstoffbelastung senken und ländliche Regionen anbinden
- Gesundheit: wohnortnahe Gesundheitsversorgung durch E-Health-Anwendungen verbessern (z.B. Kompetenzzentrum für Telemedizin und E-Health)
- Wohnen und Leben: digitale Assistenzsysteme für ein längeres selbstbestimmtes Leben im Alter und smarte Plattformen in Wohnungen (z.B. Studie zum Themenbereich Ambient Assisted Living, innovative Anwendungsprojekte).

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 32).

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Förderung von modellhaften Anwendungs- und Innovationsprojekten im Bereich der Digitalisierung
- b) Förderung der Errichtung, des Aufbaus und der Umsetzung von angewandten Forschungs- und Kompetenzzentren
- c) Finanzierung eines hessischen Projektbüros
- d) Finanzierung vorbereitender und begleitender Maßnahmen (z. B. Studien, Beratungen, Kommunikation und Transfer, Öffentlichkeitsarbeit, Wettbewerbe) zur Unterstützung von Akteuren, z.B. KMU und junge Unternehmen

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, insbesondere KMU, Kommunale Gebietskörperschaften, Kammern und Verbände, Gründungsunternehmen, Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, Wirtschaftsförderungsgesellschaften

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Maßnahmen	Anzahl	172	124	10	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Umsetzung von Digitalisierungsprozessen unterstützen							
Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung							
a) Anwendungs- und Innovationsprojekte/Erhöhung der Digitalkompetenz im ländlichen Raum	Anzahl	150	102	5	-	-	-
b) Kompetenzzentren	Anzahl	1	1	1	-	-	-
c) Projektbüro	Anzahl	1	1	1	-	-	-
d) Beratungen und Studien	Anzahl	20	20	10	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	-	-	-

Erläuterung zu 6.:

Mehr aufgrund der noch zu ergänzenden Richtlinie des Landes Hessen zur Gründungs- und Mittelstands-

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

förderung um den Bereich der Digitalen Strategie für den Start der Digitalzuschüsse (Digichecks) in 2018.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	20.998.000	7.998.000	7.000.000	4.000.000	2.000.000	-
davon						
Landesmittel	20.998.000	7.998.000	7.000.000	4.000.000	2.000.000	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	17.150.000	4.650.000	6.500.000	4.000.000	2.000.000	-
davon						
Landesmittel	17.150.000	4.650.000	6.500.000	4.000.000	2.000.000	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
	EUR	EUR	EUR	EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	8.000.000	2.000.000	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	4.650.000	7.998.000	2.500.000	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	12.650.000	9.998.000	2.500.000	-

Weniger wegen Umsetzung von 350 Tsd. € nach Kap. 0701 für die Abwicklung durch die WI-Bank.

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 25:

Energie

IPR-Nr. 831 - Energiepolitik und Energieversorgung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) (operativ)
HA Hessen Agentur GmbH (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Energiegesetz (HEG)
Richtlinien für die Förderung nach dem Hessischen Energiegesetz

In den jeweils gültigen Fassungen.

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Produkt dient in besonderem Maße zur Umsetzung der Energiewende in Hessen auf der Grundlage der Ergebnisse des Hessischen Energiegipfels wie sie im Abschlussbericht vom 10. November 2011 dokumentiert sind. Der Hessische Energiegipfel hat folgende Ziele definiert:

- Deckung des Endenergieverbrauchs in Hessen (Strom und Wärme) möglichst zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien bis zum Jahr 2050
- Steigerung der Energieeffizienz und Realisierung von Energieeinsparung
- Ausbau der Energieinfrastruktur zur Sicherstellung der jederzeitigen Verfügbarkeit – so dezentral wie möglich und so zentral wie nötig
- Steigerung der gesellschaftlichen Akzeptanz der energiepolitisch notwendigen Schritte in der Zukunft

Dazu können insbesondere die folgenden Maßnahmen durchgeführt werden:

- Förderung von investiven Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, zur rationellen Energieerzeugung und -verwendung und zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen
- Förderung von innovativen Energietechnologien im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie Pilot- und Demonstrationsprojekten zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Energieeinsparung, zur Nutzung erneuerbarer Energien, zur rationellen Energieerzeugung und -verwendung, zur Speicherung von Energie, zur Netzintegration sowie von Vorhaben im Bereich der Elektromobilität
- Förderung von kommunalen Energie- und Klimaschutzkonzepten, Energieeffizienzplänen und Konzepten zur Erzeugung und Verteilung von erneuerbaren Energien
- Förderung von Einrichtungen und Maßnahmen zur Energieberatung, von Maßnahmen zur Qualifikations- und Informationsvermittlung auf dem Gebiet der Energieeffizienz und erneuerbaren Energien sowie von Informations- und Akzeptanzinitiativen
- Erarbeitung der für die Energiewende notwendigen konzeptionellen Grundlagen und Strategien auch durch die Erstellung von Studien
- Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Energiewende, insbesondere Kampagnen und Aktionen zur Akzeptanz, Veranstaltungen und Wettbewerbe einschließlich Preisverleihungen sowie Weiterbildungsmaßnahmen
- Einrichtung und Durchführung eines Energiemonitorings, Erhebung und Auswertung von Daten
- Aufbau, Einrichtung und Betrieb einer Landesenergieagentur
- Aufbau, Einrichtung und Betrieb des House of Energy (HOE)

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Maßnahmen nach Programmen des Bundes im Energiebereich, die den Zielen dieses Förderprodukts entsprechen, können ebenfalls gefördert werden.

Die Förderung kann in Kooperation mit Dritten, insbesondere mit Verbänden erfolgen. Die fachtechnische Prüfung und finanzielle Abwicklung von Fördervorhaben durch Dritte kann aus Mitteln des Förderprodukts erfolgen.

Die Umsetzung der Ziele soll verstärkt durch eine Förderung und Finanzierung von zusätzlichen Vorhaben im Rahmen der Energie-Agenda 2015 erfolgen. Diese hat als Schwerpunkte:

- Windkraft
- Landesinitiative Energieeffizienz
- Intelligentes Netzmanagement
- Neue Geschäftsmodelle für die Energiewende
- Wärmewende
- Dezentrale Energieerzeugung

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Förderung investiver Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Nutzung erneuerbarer Energien
- b) Förderung und Finanzierung von nicht investiven Maßnahmen zur Konzeption, Vermittlung und Verbreitung (Beratung, Information, Qualifikation, Hessische Energiespar-Aktion) im Energiebereich und von Maßnahmen zur Akzeptanz der Energiewende sowie von Dienstleistungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist eine sichere, umweltschonende, bezahlbare und gesellschaftlich akzeptierte Energieversorgung in Hessen. Diese soll durch eine nachhaltige Umsetzung der Energiewende unter Berücksichtigung sozialer und wirtschaftlicher Aspekte erreicht werden. Um die Akzeptanz zu erreichen, erfolgt die Umsetzung mit größtmöglicher Transparenz und Kommunikation.

5. Empfänger

insbesondere natürliche und juristische Personen, Gemeinden und Gemeindeverbände

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Projekte	Anzahl	45	45	45	28	25	22
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Maßnahmen im Bereich der Energieeffizienz fördern							
Geförderte investive Projekte zur Nutzung energieeffizienter Technologien bzw. von Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien	Anzahl	25	25	30	15	17	13
Geförderte Projekte zur Beratung, Information, Qualifikation im Bereich energieeffizienter Technologien und erneuerbarer Energien	Anzahl	20	20	15	13	13	9
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	63,7	67	50

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	20.780.500	9.780.500	6.500.000	3.500.000	1.000.000	-
davon						
Landesmittel	20.780.500	9.780.500	6.500.000	3.500.000	1.000.000	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	22.226.900	11.226.900	6.500.000	3.500.000	1.000.000	-
davon						
Landesmittel	22.226.900	11.226.900	6.500.000	3.500.000	1.000.000	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.
- 8.2 Das Bewilligungsvolumen und die Gesamtkosten dürfen im Rahmen der vom Bund verbindlich zugesagten Mittel überschritten werden.
- 8.3 Die Mittel des Förderproduktes können als Verstärkung von Kap. 07 01 zur Finanzierung von Projekten im Bereich Energie, die durch die Landesenergieagentur erbracht werden, eingesetzt werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	4.823.100	6.269.500	5.423.500	8.074.188
Landesmittel (Neubewilligung)	11.226.900	9.780.500	6.076.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	600.000	600.000	600.000	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	16.650.000	16.650.000	12.100.000	8.074.188

Bei der Einnahme handelt es sich um eine Entnahme aus der kameralen Rücklage bei Kap. 07 05.

In den Landesmitteln sind jeweils in 2018 und 2019 4,0 Mio. EUR aus Mitteln des Zukunftsfonds Hessen (Kap. 17 01) enthalten.

Davon entfallen jeweils 1,5 Mio. EUR auf die Abfinanzierung und jeweils 2,5 Mio. EUR auf Neubewilligungen. Weniger wegen Umsetzung von 500 Tsd. € nach Kap. 07 01 für die Abwicklung durch Dritte.

In 2018 und 2019 ist ein Betrag i.H.v. 1.050,0 T€ für den Klimaschutzplan vorgesehen.

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 26:

Breitbandausbau

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) (operativ)

HA Hessen Agentur GmbH (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der Breitbandversorgung in Hessen

Richtlinien des Landes Hessen zur Innovationsförderung

In den jeweils gültigen Fassungen.

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Aus dem Länderanteil der Versteigerungserlöse aus nicht mehr benötigten Mobilfunkfrequenzen, der sog. Digitalen Dividende II, flossen dem Land in den Jahren 2015 bis 2017 Mittel in Höhe von rd. 46 Mio € zu. Die Mittel dienen überwiegend dem nachhaltigen und bedarfsorientierten Ausbau der New Generation Access Breitbandversorgung (NGA) in Hessen und der Förderung von modellhaften Anwendungsprojekten. Sie dienen auch zur Kofinanzierung von Bundesförderprogrammen für den Breitbandausbau. Die Bundesmittel werden den Projektträgern auf der Basis einer eigenen Richtlinie für das Bundesprogramm, die u.a. ein Scoring Verfahren enthalten wird, unmittelbar vom Bund bereitgestellt.

Die Mittel können auch zur Förderung regionaler Breitbandberatungsstellen sowie für Machbarkeits- und Konzeptstudien verwendet werden. Die Einbindung des Hessischen Breitbandbüros im Rahmen der Förderung des Breitbandausbaus erfolgt durch Abschluss von Dienstleistungsverträgen.

Das Förderprodukt wird aus der mit Mitteln des auf Hessen entfallenden Länderanteils der Digitalen Dividende II gebildeten, zweckgebundenen Rücklage "Breitbandausbau und Digitale Maßnahmen" finanziert. Hinzu treten ab dem Jahr 2018 originäre Landesmittel.

Darüber hinaus werden aus Förderprodukt 35 "Technologie- und Innovationsförderung" mit Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) weitere Maßnahmen im Bereich des Breitbandausbaus gefördert.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 10).

Die Mittel können zudem zur Förderung weiterer digitaler Infrastrukturen und Internet-Zugangsmöglichkeiten, insbesondere WLAN-Hotspots, eingesetzt werden. Errichtung, Technik und Betrieb von WLAN-Hotspots sowie weitere damit im Zusammenhang stehende Leistungen und Konditionen werden in Rahmenvereinbarungen geregelt. Die hierzu notwendigen Ausschreibungsverfahren werden von Vergabe- und Koordinierungsstellen, unter anderem von der "ekom21" - Kommunales Gebietsrechenzentrum (Körperschaft öffentl. Rechts), durchgeführt. Hessische Kommunen können Leistungen nach diesem Rahmenvereinbarungen in Anspruch nehmen.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Um die mögliche Kofinanzierung des zu erwarteten Bundesprogramms zur Glasfaseranbindung von Schulen sicherzustellen, werden im Haushaltsjahr 2019 Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der Jahre 2020 und 2021 ausgebracht. Die Mittel sollen eingesetzt werden, um innerhalb förderfähiger Gebietszuschnitte den Schulanschluss mit Glasfaser zu gewährleisten.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Förderung der aktiven (z. B. WLAN-Hotspots) und passiven Breitbandinfrastruktur sowie modellhaften Anwendungsprojekten
- b) Hessisches Breitbandbüro
- c) Regionale Breitbandberatungsstellen
- d) Förderung von Studien und Konzepten zu regionalen NGA-/Breitbandinfrastrukturen und WLAN

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Gemeinden und Gemeindeverbände, öffentliche und private Unternehmen, Hessisches Breitbandbüro

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Maßnahmen	Anzahl	6	8	5	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Verfügbarkeitsgrad von NGA-Anschlüssen in den geförderten Gebieten</u>							
Verfügbarkeitsgrad	Prozent	90	90	90	-	-	-
6.2.2 <u>Ortsteile mit WLAN-Hotspots ausstatten</u>							
WLAN-Hotspots	Anzahl	1.000	1.000	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>							
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (=Bewilligungsquote)	Prozent	100	100	100	-	-	-

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	11.650.000	9.250.000	1.500.000	500.000	400.000	–
davon						
Landesmittel	1.500.000	1.000.000	500.000	–	–	–
Sonstige Erträge	10.150.000	8.250.000	1.000.000	500.000	400.000	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	31.250.000	7.050.000	13.800.000	10.400.000	–	–
davon						
Landesmittel	28.200.000	4.900.000	13.300.000	10.000.000	–	–
Sonstige Erträge	3.050.000	2.150.000	500.000	400.000	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Bei den sonstigen Erträgen handelt es sich um eine Zuführung aus der Rücklage "Breitbandausbau und Digitale Maßnahmen".

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Rückflüsse müssen der Rücklage "Breitbandausbau und Digitale Maßnahmen" zugeführt werden.
- 8.2 Aus den Gesamtkosten können auch die Dienstleistungsvergütung der WIBank, die Aufgabenvergütung der HA Hessen Agentur GmbH sowie die Aufwendungen für Vergabe- und Koordinierungsstellen, unter anderem die der "ekom21" - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen, Körperschaft des öffentlichen Rechts - finanziert werden.
- 8.3 Das Bewilligungsvolumen und die Gesamtkosten dürfen bis zur Höhe des der Rücklage zugeführten Betrages überschritten werden.
- 8.4 Die Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der Jahre 2020 und 2021 in Höhe von jeweils 10,0 Mio. € sind zweckgebunden für die Kofinanzierung des Bundesprogramms zur Glasfaseranbindung von Schulen in Anspruch zu nehmen. Ihre Inanspruchnahme bedarf nach § 38 Abs. 2 LHO der Einwilligung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	500.000	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	4.900.000	1.000.000	-	
Einnahmen (Abfinanzierung)	8.000.000	7.000.000	7.700.000	13.128.112
Einnahmen (Neubewilligung)	2.150.000	8.250.000	4.550.000	
Gesamt	15.550.000	16.250.000	12.250.000	13.128.112

Bei der Einnahme handelt es sich um eine Zuführung aus der Rücklage "Breitbandausbau und Digitale Maßnahmen".

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 27:

Flurneuordnung

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich)
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG) (fachlich / operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)

Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GA) "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK); Rahmenplan der GAK

Richtlinie für die Finanzierung von Ausführungsmaßnahmen in Verfahren nach dem FlurbG, dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen und auf räumliche und thematische Schwerpunkte beschränkte integrierte ländliche Entwicklung (Finanzierungsrichtlinien)

Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen

In den jeweils gültigen Fassungen.

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zweck der Förderung ist es, zur Verbesserung der Agrarstruktur im Rahmen integrierter ländlicher Entwicklungsansätze unter Berücksichtigung der Ziele und Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung, der Belange des Natur- und Umweltschutzes, der Grundsätze der AGENDA 21, der demographischen Entwicklung sowie der Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, die ländlichen Räume im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1305/2013 über die Förderung der ländlichen Entwicklung als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiter zu entwickeln.

Die Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz werden zur Förderung der Anpassung und Entwicklung von ländlichen Gebieten sowohl in ökonomischer und ökologischer als auch in sozialer und kultureller Hinsicht eingesetzt. Sie stellen die nachhaltige Entwicklung der ländlichen Regionen sicher und fördern die Erhaltung/Entwicklung der Kulturlandschaften. Die nachhaltigen Wirkungen der Flurbereinigungsverfahren und die damit verbundene Stärkung der ländlichen Regionen wurden im Rahmen der Bewertung des Entwicklungsplans für den ländlichen Raum des Landes Hessen 2007 - 2013 durch das Johann Heinrich von Thünen-Institut umfassend bestätigt.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 96 und Förderprodukt 10).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) inkl. der Anlage von Schutzpflanzungen
- b) Freiwilliger Nutzungstausch
- c) dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen
- d) Integrierte ländliche Entwicklungskonzepte (SILEK)
- e) Finanzierung von Eigenleistungen

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Teilnehmergemeinschaften, Gemeinden, Wasser- und Bodenverbände, Pächter und Private

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Neue Förderfälle	Anzahl	56	46	7	6	7	7
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Landentwicklung durch Verfahren nach dem FlurbG, freiwilligen Nutzungstausch und dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen fördern</u>							
- geförderte Verfahren	Anzahl	60	50	70	75	68	85
- abgeschlossene Verfahren im Haushaltsjahr	Anzahl	14	15	12	14	11	12
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	71	86	60,9

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	2.382.700	972.700	900.000	300.000	90.000	120.000
davon						
Landesmittel	1.481.600	737.600	540.000	120.000	36.000	48.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	901.100	235.100	360.000	180.000	54.000	72.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	4.087.500	2.677.500	900.000	300.000	90.000	120.000
davon						
Landesmittel	1.983.600	1.239.600	540.000	120.000	36.000	48.000
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	2.103.900	1.437.900	360.000	180.000	54.000	72.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.
- 8.2 Die Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) sind im Aufbringungsverhältnis Bund 60 % / Land 40 % zu verwenden.
- 8.3 Zinserträge aus der GAK sind in Höhe von 60 % an den Bund abzuführen.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	690.400	1.192.400	1.160.700	1.581.206
Landesmittel (Neubewilligung)	1.239.600	737.600	369.300	
Einnahmen (Abfinanzierung)	585.700	1.788.500	1.741.000	2.371.810
Einnahmen (Neubewilligung)	1.437.900	235.100	282.600	
Gesamt	3.953.600	3.953.600	3.553.600	3.953.016

Die Verpflichtungsermächtigungen (siehe Nr. 7) sind für die Einleitung neuer Verfahren geplant. Der Zuwendungsbedarf für rechtskräftig eingeleitete Verfahren beträgt 33,7 Mio. EUR. Hiervon entfallen 7,7 Mio. EUR auf bereits mit globalen Bewilligungsbescheiden und Finanzierungsplänen (GBF) bewilligte Zuwendungen. 6,1 Mio. EUR entfallen auf genehmigte aber noch nicht bewilligte Maßnahmen, weitere geschätzte 19,9 Mio. EUR entfallen auf Zuwendungen für in der Planung befindliche investive Maßnahmen.

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 28 :

FrankfurtRheinMain GmbH - International Marketing of the Region (FRM)

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Hessen

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Attraktivität Hessens für internationale Investoren wird ganz entscheidend von den Faktoren Internationalität und Innovationskraft geprägt. Hessen ist ein bevorzugtes Ziel für ausländische Direktinvestitionen. An der Spitze in Hessen liegt der Bestand von Investitionen durch Unternehmen aus den europäischen Nachbarländern, traditionell stark vertreten sind Investoren aus den USA sowie aus Japan und Korea. Aus Schwellenländern wie China und Indien nimmt die Investitionstätigkeit zu. Die Anziehungskraft Hessens als Standort internationaler Unternehmen ist von den Standortvorzügen Frankfurts und der Rhein-Main-Region entscheidend mit geprägt.

Die Geschäftsfelder der FRM GmbH sind:

- das internationale Standortmarketing für den Wirtschaftsraum,
- die Vernetzung und Bündelung der Stärken der Region,
- die Erhöhung der Wahrnehmung ihrer Standortvorteile,
- die Entwicklung eines gemeinsamen, profilierten Erscheinungsbildes und
- die Entwicklung und Pflege der Region als Marke.

Die FRM ist ein wichtiger Partner der Wirtschaftsfördergesellschaft des Landes, Hessen Trade & Invest GmbH, und der anderen regionalen Marketinggesellschaften in Nordhessen und Mittelhessen.

Das Land Hessen ist an FRM mit einer Stammeinlage von 8.125 EUR beteiligt. Der Betriebskostenzuschuss des Landes berücksichtigt in seiner Höhe die Förderung von Marketingaktivitäten in anderen hessischen Regionen.

Diese Beteiligung verbessert die Grundlagen, das Standortmarketing für Hessen und für seine Regionen mit den regionalen Partnern zu gestalten. So kann Hessens Attraktivität für internationale Anleger gesichert und weiter gestärkt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Betriebskostenzuschuss

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Frankfurt RheinMainGmbH

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Betriebskostenzuschuss	Anzahl	1	1	1	1	1	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	156.000	26.000	130.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	156.000	26.000	130.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	156.000	26.000	130.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	156.000	26.000	130.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	104.000	104.000	104.000	130.000
Landesmittel (Neubewilligung)	26.000	26.000	26.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	130.000	130.000	130.000	130.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 29:

Europäischer Raum

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Operationelles Programm IV B Nordwesteuropa vom Juli 2007, genehmigt von der Europäischen Kommission am 26.09.2007

Operationelles Programm IV C vom 26. Juli 2007, genehmigt von der Europäischen Kommission am 11.09.2007

Operationelles Programm INTERREG V B Nordwesteuropa 2014-2020, genehmigt von der Europäischen Kommission am 11.06.2015

Operationelles Programm INTERREG EUROPE (V C) 2014-2020, genehmigt von der Europäischen Kommission am 18.06.2015

Operationelles Programm INTERACT III 2014-2020, genehmigt von der Europäischen Kommission am 13.08.2015

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die INTERREG-Programme unterstützen die europäische Raumentwicklung und territoriale Zusammenarbeit. Bei INTERACT (2014-2020) handelt es sich um ein EU-weites Kooperationsprogramm, das dazu dient, die verschiedenen INTERREG-Programme zu harmonisieren, zu vereinfachen und den Austausch zwischen den INTERREG-Programmen zu fördern. Mit den hier veranschlagten Landesmitteln unter a) erfolgt die landesseitige Kofinanzierung der sog. Technischen Hilfe sowie weiterer Maßnahmen zur Durchführung des Programms. Dies sind beispielsweise die Finanzierung des Prüfsystems, die Durchführung von Seminaren und Öffentlichkeitsarbeit. Die technische Hilfe wird vor allem eingesetzt, um die Programmabwicklung durch ein internationales Sekretariat (Joint Technical Secretariat-JTS) und nationale Kontaktstellen (National Contact Points) zu gewährleisten. Projekte, die nicht durch ein Sekretariat abgewickelt werden, können im Rahmen zur Verfügung stehender EU-Mittel gefördert werden.

Die EU Mittel unter c) sind vorgesehen für das Projekt "SUPER". Ziel dieses Projektes ist es, bestehende Unterstützungsmaßnahmen für KMU im Bereich Umwelttechnologie und ressourceneffiziente Produktion zu optimieren und neue Maßnahmen zu konzipieren.

Des Weiteren ist die Beteiligung an EU-Projekten (z.B. INTERREG HORIZON 2020) in den von der hessischen Innovationsstrategie definierten Schlüsselbereichen, insbesondere den Bereichen Schlüsseltechnologien und Ressourceneffizienz möglich.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Technische Hilfe
- b) Projekt "SUPER"

Die ehemalige Leistung b) "Projekt NANORA" ist weggefallen.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Verwaltungssekretariate der Programme INTERREG und INTERACT, ggf. kommunale oder sonstige Projektträger, Nachbarländer, private Dienstleister

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Maßnahmen	Anzahl	0	0	2	9	11	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	-	-	100	80,0	72,9	93,26

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben über 60.000 € dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.
- 8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.
- 8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte, in denen keine EU-Mittel eingesetzt werden.
- 8.4 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	60.000	60.000	60.000	45.631
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	563.498
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	90.000	
Gesamt	60.000	60.000	150.000	609.129

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 31 :

EU-Programm-Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (EFRE) 2007 bis 2013

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich/operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Allgemeine Strukturfondsverordnung, EFRE-Verordnung und Durchführungsvorschriften

In den jeweils gültigen Fassungen.

Entscheidung der Kommission vom 25.07.2007 zum Operationellen Programm im EFRE "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" für den Programmplanungszeitraum 2007 bis 2013

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Europäische Union förderte im Rahmen der Europäischen Strukturfonds die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung im Zeitraum 2007 bis 2015 in Hessen mit insgesamt 263,5 Mio. Euro.

Bewilligungen waren bis zum 31.12.2015 möglich. Nach Art. 56 (1) der Allgemeinen Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates war der Endtermin für die Förderfähigkeit von Ausgaben der 31.12.2015. Hier erfolgt die Schlussabrechnung des Programms.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Innovation und wissensbasierte Wirtschaft
- b) Gründungsförderung und Förderung der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung, insbesondere von KMU
- c) Ausbau spezifischer Entwicklungspotenziale und Abbau regionaler Disparitäten
- d) Technische Hilfe

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Unternehmen, Gemeinden und Gemeindeverbände, sonstige Projektträger

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Neue Förderfälle	Anzahl	-	-	-	-	86	119
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Gleichwertige Lebensverhältnisse an den betroffenen Standorten durch verbesserte Einkommens- und Beschäftigungssituationen herstellen, Schaffung und Sicherung wettbewerbsfähiger Dauerarbeitsplätze</u>							
Fördermitteleinsatz pro Prioritätsachse/Gesamtvolumen der Förderung							
a) Innovation und wissensbasierte Wirtschaft	%	-	-	-	-	39,9	45,5
b) Gründungsförderung und Förderung der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit insbesondere von KMU	%	-	-	-	-	30,3	33,6
c) Ausbau spezifischer Entwicklungspotentiale und Abbau regionaler Disparitäten	%	-	-	-	-	26,3	14,4
d) Technische Hilfe	%	-	-	-	--	3,5	6,5
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	-	-	-	-	167,5	156,05

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.
- 8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	-	-	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 32:

EU-Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (EFRE) 2014 bis 2020

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich/operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Allgemeine Strukturfondsverordnung, EFRE-Verordnung und Durchführungsverordnungen

In den jeweils gültigen Fassungen.

Entscheidung der Kommission vom 12.12.2014 zum Operationellen Programm im EFRE "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung" für den Programmzeitraum 2014 bis 2020

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Europäische Union fördert im Rahmen der Europäischen Strukturfonds Investitionen in Wachstum und Beschäftigung im Zeitraum 2014 bis 2023 in Hessen mit insgesamt 241 Mio. Euro.

Diese EU-Mittel sind für die Kofinanzierung von Landesmitteln bei folgenden Förderprodukten vorgesehen:

Kap. 07 05 Förderprodukt 04 (Hessen Trade & Invest GmbH)

Kap. 07 05 Förderprodukt 08 (Haftungsfonds)

Kap. 07 05 Förderprodukt 14 (Außenwirtschaftsaktivitäten und Standortmarketing)

Kap. 07 05 Förderprodukt 18 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur")

Kap. 07 05 Förderprodukt 22 (Digitales Hessen)

Kap. 07 05 Förderprodukt 25 (Energie)

Kap. 07 05 Förderprodukt 33 (Betriebsberatung)

Kap. 07 05 Förderprodukt 34 (Kultur- und Kreativwirtschaft)

Kap. 07 05 Förderprodukt 35 (Technologie- und Innovationsförderung)

Kap. 07 05 Förderprodukt 36 (Einzelbetriebliche Förderung)

Kap. 07 05 Förderprodukt 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung)

Kap. 07 05 Förderprodukt 38 (Regionale Wirtschaftsförderung (nicht investiv))

Kap. 07 10 Förderprodukt 47 (Überbetriebliche Berufsbildungsstätten)

Kap. 07 15 Förderprodukt 71 (House of Logistics and Mobility (HOLM))

Kap. 07 15 Förderprodukt 73 (Elektromobilität)

Kap. 07 15 Förderprodukt 74 (Mobiles Hessen 2020)

Kap. 09 24 Förderprodukt 06 (Programme zur Städtebauförderung)

Kap. 15 02 Förderprodukt 18 (EU-Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (EFRE))

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Stärkung von Forschung, technischer Entwicklung und Innovation

b) Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)

c) Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO₂-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft

d) Nachhaltige Stadtentwicklung

e) Technische Hilfe

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Unternehmen, Gemeinden und Gemeindeverbände, sonstige Projektträger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Neue Förderfälle	Anzahl	150	150	180	10	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Fördermitteleinsatz nach Förderschwerpunkten pro Prioritätsachse							
- Stärkung von Forschung, technischer Entwicklung und Innovation	%	38	38	38	0	-	-
- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU	%	26	26	26	0	-	-
- Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft	%	18	18	18	0	-	-
- Nachhaltige Stadtentwicklung	%	14	14	14	0	-	-
- Technische Hilfe	%	4	4	4	100	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	33,94	-	-

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	41.500.000	14.000.000	10.000.000	10.000.000	5.000.000	2.500.000
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	41.500.000	14.000.000	10.000.000	10.000.000	5.000.000	2.500.000
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	30.500.000	3.000.000	10.000.000	10.000.000	5.000.000	2.500.000
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	30.500.000	3.000.000	10.000.000	10.000.000	5.000.000	2.500.000
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.
- 8.2 Das Bewilligungsvolumen und die Gesamtkosten dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.
- 8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.
- 8.4 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	25.000.000	10.000.000	10.000.000	6.788.400
Einnahmen (Neubewilligung)	3.000.000	14.000.000	12.000.000	
Gesamt	28.000.000	24.000.000	22.000.000	6.788.400

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 33:
Betriebsberatung**

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Mittelstandsförderungsgesetz

Richtlinie des Landes Hessen zur Gründungs- und Mittelstandsförderung

Richtlinie über die Förderung der Beratungen von Handwerksunternehmen durch ihre Kammern und Fachverbände

Handwerksordnung

In den jeweils gültigen Fassungen.

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- a) Die RKW Hessen GmbH erhält vom Land einen Zuschuss zur kostenfreien Erstberatung um einen flächendeckenden Beratungsdienst für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Hessen zu gewährleisten.

Die Förderung der Beratung von KMU erfolgt indirekt durch die Förderung des Beratungsdienstes der RKW Hessen GmbH.

- b) Förderung des Deutschen Handwerksinstituts (DHI) zum Zweck der anwendungsorientierten Handwerksforschung und Verknüpfung dieser Forschung mit der praktischen Gewerbeförderung. Die Themenbereiche des DHI sind u.a. Handwerkswirtschaft, Handwerkstechnik, berufliche Bildung und Handwerksrecht.

Das DHI ist eine vom Bund (Anteil 38%) und den Ländern (Anteil 38%) gemeinsam getragene Forschungseinrichtung des Handwerks (Anteil 24%) in Deutschland.

- c) Gründungsberatung, betriebswirtschaftliche Beratung etablierter Unternehmen und Projekte zur Steigerung der Gründungsbereitschaft, Wettbewerbsfähigkeit und Verbesserung unternehmerischer Qualifikation werden in Hessen wie folgt gefördert:

Die Gründungs- und Betriebsberatung etablierter Unternehmen umfasst sowohl Einzel- und Gruppenberatung als auch Informationsvermittlung und Durchführung von Projekten.

Im Bereich des Handwerks wird Existenzgründungsberatung von den Kammern und den Fachverbänden des Handwerks angeboten. Die Förderung im Bund-Länder-Programm erfolgt durch Gewährung eines pauschalierten Zuschusses pro Beratungstag. Dabei werden die Beratungstage pro Berater und der Inhalt der Beratungstätigkeit festgelegt. Für die mit EFRE-Mitteln kofinanzierten Beratungsstellen erfolgt die Förderung durch einen Zuschuss zu den Ausgaben der jeweiligen Beratungsstelle.

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

In allen übrigen Wirtschaftsbereichen erfolgt die Förderung nach den in den Richtlinien des Landes zur Gründungs- und Mittelstandsförderung festgelegten Modalitäten und Verfahren. Hiernach kann ein Zuschuss zu den Beratungskosten für eine festgelegte Anzahl von Beratungstagewerken gewährt werden. Darüber hinaus können Projekte zur Steigerung der Gründungsbereitschaft, Wettbewerbsfähigkeit und Verbesserung unternehmerischer Qualifikation hessischer KMU bezuschusst werden.

- d) Förderung der Werkakademie für Gestaltung Hessen zur Schaffung eines Aus- und Weiterbildungsangebotes zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit insbesondere im Handwerk. Der Landeszuschuss beträgt maximal 40 % der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Die Mittel bei a) und c) dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (Vgl. Förderprodukt 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Förderung der Erstberatung durch RKW Hessen GmbH
- b) Anteilige institutionelle Förderung des Deutschen Handwerksinstituts
- c) Projektförderung Betriebsberatung
- d) Projektförderung der Werkakademie für Gestaltung Hessen

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleinerer und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

- a) RKW Hessen GmbH
- b) Deutsches Handwerksinstitut e.V.
- c) Beratungsstellen, Handwerkskammer, Arbeitgeberverbände des hessischen Handwerks, weitere Projektträger
- d) Handwerkskammer Kassel/Werkakademie für Gestaltung Hessen

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
a) Zuwendungsbescheid	Anzahl	1	1	1	1	1	1
b) Zuwendungsbescheid	Anzahl	1	1	1	1	1	1
c) Tagewerke und Tagewerkäquivalente	Anzahl	8100	8100	8.100	5405	8.240	9.880
d) Zuwendungsbescheid	Anzahl	1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 a) Flächendeckendes Beratungsangebot aufrechterhalten							
- Beratungsstandorte	Anzahl	2	2	2	2	2	2
- Sprechtage für Gründer und KMU hessenweit	Anzahl	120	120	120	131	134	133
b) Betrieb des DHI gewährleisten							
- Hessischer Anteil an der Länderfinanzierung	%	6,9	6,9	6,9	6,9	6,9	6,9
c) Existenzgründungen RKW: Existenzgründungen erleichtern							
- erfolgreiche Gründungen nach Gründungsberatungen	Anzahl	200	200	200	272	283	261
- Beratungen RKW und Andere: Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU (durchgeführte Beratungen)	Anzahl	390	390	390	435	474	395
- Existenzgründungsberatungen Handwerk: Erleichterung von Existenzgründungen (Tagewerke)	Anzahl	790	790	790	978	945	1.011
- Beratungen im Handwerk: Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit im hessischen Handwerk (durchgeführte Beratungstage)	Anzahl	3.000	3.000	3.000	3193	2.988	3.397
d) Stablen Lehrgangsbetrieb der Werkakademie sicherstellen							
- durchgeführte Lehrgänge	Anzahl	2	2	2	2	2	2
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	154,4	106,5	99,6

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	1.075.000	1.075.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.075.000	1.075.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	1.075.000	1.075.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.075.000	1.075.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	1.524.094
Landesmittel (Neubewilligung)	1.075.000	1.075.000	1.075.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	1.075.000	1.075.000	1.075.000	1.524.094

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 34:

Kultur- und Kreativwirtschaft

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich/operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) (operativ)

HA Hessen Agentur GmbH (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Mittelstandsförderungsgesetz

Richtlinie des Landes Hessen zur Gründungs- und Mittelstandsförderung

Richtlinie des Landes Hessen zur Innovationsförderung

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- a) Förderung des Rates für Formgebung in Frankfurt am Main zur Sicherung und Weiterentwicklung des Kompetenzschwerpunkts Design am Wirtschaftsstandort Hessen. Als Kompetenzzentrum für Kommunikation und Know How-Transfer im Bereich Design hat der Rat für Formgebung die Aufgabe, die Wirtschaft durch geeignete Maßnahmen bei der Implementierung von Design zu unterstützen und damit die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen auf nationalen und internationalen Märkten zu erhöhen.
- b) Institutionelle Förderung des Vereins Hessen Design e.V. in Darmstadt, dessen Hauptzweck die Förderung der Entwicklung und Verbreitung guten Designs als integrierender Bestandteil vorbildlicher Industrie- und Handwerkskultur ist. Mit seinen Aktivitäten soll der Verein u.a. auf Wirtschaft, Kunst und Wissenschaft sowie auf die Verbraucher orientierend einwirken und die hessischen Designinstitutionen vernetzen.
- c) Förderung von Projekten zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Hessischen Kultur- und Kreativwirtschaft insbesondere durch Information, Veranstaltungen, Netzwerke und Kooperationen zur Entwicklung des Kreativwirtschaftsstandorts, der Verstärkung des Wissenstransfers sowie andere geeignete Maßnahmen.
- d) Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Computerspielbranche in Hessen durch Unterstützung der Produzenten bei der Spieleentwicklung. Unterstützt werden Konzeptentwicklung, Produktion und Vertrieb von Computerspielen und entsprechenden Anwendungen.

Die Mittel unter a) und c) dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Projektförderung des Rates für Formgebung
- b) Institutionelle Förderung des Hessen Design e.V.
- c) Projektförderungen
- d) Förderung von Computerspielen

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Rat für Formgebung, Hessen Design e.V., Unternehmer und Gründer der Computerspielbranche mit Sitz in Hessen sowie Sonstige Einrichtungen der Kultur und Kreativwirtschaft

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Zuwendungsbescheide	Anzahl	30	30	12	8	5	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Hessen als Standort für nationales und internationales Kompetenzzentrum "Design" etablieren</u>							
- Arbeitsplätze in der Institution	Anzahl	6	6	6	6	0	6
6.2.2 <u>Hessen als Standort für die Gamesbranche stärken und ausbauen</u>							
- Konzepte / Produktion / Vertrieb	Anzahl	8	8	-	-	-	-
6.2.3 <u>Hessische Designinstitutionen vernetzen, Unternehmen, Designern und Wissenschaft zusammenführen</u>							
- überregionale Veranstaltungen, Projekte und Publikationen	Anzahl	26	26	26	33	10	10
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	94,7	98,8	100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	690.000	510.000	90.000	90.000	-	-
davon						
Landesmittel	690.000	510.000	90.000	90.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	684.000	504.000	90.000	90.000	-	-
davon						
Landesmittel	684.000	504.000	90.000	90.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	96.000	90.000	24.000	189.400
Landesmittel (Neubewilligung)	504.000	510.000	376.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	600.000	600.000	400.000	189.400

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 35:
Technologie- und Innovationsförderung**

IPR-Nr. 822 -Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Energie und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)

HA Hessen Agentur GmbH (operativ)

Hessen Trade & Invest GmbH (HTAI) (operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) (operativ)

RKW Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Mittelstandsförderungsgesetz

Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GA) "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK); Rahmenplan der GAK

Richtlinie des Landes Hessen zur Innovationsförderung

Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung

Richtlinie des Landes Hessen zur Gründungs- und Mittelstandsförderung

Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der Breitbandversorgung in Hessen

In den jeweils gültigen Fassungen.

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel dienen der Beschleunigung des Innovationsprozesses durch Förderung der Optimierung des nachfrageorientierten Wissens- und Technologietransfers, von Innovationsberatungen, des Technologiemarketings in Schlüsseltechnologiefeldern insbesondere durch Technologie-Aktionslinien, der Ressourceneffizienz, modellhafter Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben, von technologieorientierten Unternehmensgründungen sowie dem Auf- und Ausbau der technologisch-wirtschaftlichen Infrastruktur und der Breitbandversorgung.

Technologie- und Innovationsförderung unterstützt die hessische Wirtschaft insbesondere kleine und mittlere Unternehmen bei der Bewältigung des Strukturwandels durch Steigerung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit sowie der Heranführung an nationale und europäische Projekte und Förderprogramme. Sie dient dem Ziel der Erhaltung und Sicherung zukunftssicherer Arbeitsplätze.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Technologietransfer und Innovationsberatung (incl. institutioneller Förderung der cesah GmbH, Darmstadt)

b) Förderung der technologisch-wirtschaftlichen Infrastruktur

c) Ausbau der Breitbandversorgung

Die ehemaligen Leistungen b) "Förderung von Zukunftstechnologiefeldern" und d) "Förderung der technologisch-wirtschaftlichen Infrastruktur" sind weggefallen.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Überwiegend kleine und mittelständische Unternehmen (KMU), Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Gewerkschaften, kommunale Gebietskörperschaften, Kammern und Verbände, wirtschaftliche bzw. wissenschaftliche Institutionen, Unternehmensgründer

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Maßnahmen	Anzahl	7	7	7	7	10	12
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Unternehmen, Institutionen, Presse, Multiplikatoren, wissenschaftlichen Einrichtungen, Verwaltungen und Bürger informieren</u>							
- durchgeführte Fachveranstaltungen und Fachmessebeteiligungen	Anzahl	3	3	16	18	24	16
- geförderte F&E-Produkte	Anzahl	1	1	1	1	2	4
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	52,9	49,0	49,7

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	3.573.300	1.373.300	1.400.000	800.000	-	-
davon						
Landesmittel	3.115.300	915.300	1.400.000	800.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	458.000	458.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	3.093.300	893.300	1.400.000	800.000	-	-
davon						
Landesmittel	2.635.300	435.300	1.400.000	800.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	458.000	458.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.600.000	1.120.000	1.148.800	2.041.488
Landesmittel (Neubewilligung)	435.300	915.300	886.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	458.000	458.000	458.000	
Gesamt	2.493.300	2.493.300	2.493.300	2.041.488

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 36:

Einzelbetriebliche Förderung

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Mittelstandsförderungsgesetz

Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung

In den jeweils gültigen Fassungen.

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung von privaten Investitionen insbesondere in strukturschwächeren Landesteilen. Aktionsformen des Programms sind insbesondere die Förderung beschäftigungs- und umweltwirksamer Investitionen gewerblicher Unternehmen.

Förderung von privaten Investitionen für eine gewerbliche Folgenutzung von ehemaligen militärischen Standorten, von ehemaligen Bahnflächen und von Industrie- und Gewerbeflächen.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Betriebliche Investitionen in der gewerblichen Wirtschaft

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Unternehmen

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Neue Förderfälle	Anzahl	3	3	3	7	3	15
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Wirtschaftsstruktur verbessern</u>							
- zusätzliche Dauerarbeitsplätze	Anzahl	25	25	25	46	71	448
- gesicherte Dauerarbeitsplätze	Anzahl	150	150	150	119	55	237
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	97,6	48,6	107,8

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	946.300	446.300	400.000	100.000	-	-
davon						
Landesmittel	946.300	446.300	400.000	100.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	926.000	426.000	400.000	100.000	-	-
davon						
Landesmittel	926.000	426.000	400.000	100.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Förderprodukt Nr. 36 (Einzelbetriebliche Förderung) ist gegenseitig deckungsfähig mit dem Förderprodukt Nr. 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung) und einseitig deckungsfähig zugunsten des Förderproduktes Nr. 8 (Haftungsfonds).
- 8.2 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	400.000	379.700	350.600	752.532
Landesmittel (Neubewilligung)	426.000	446.300	475.400	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	826.000	826.000	826.000	752.532

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 37:
Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung

IPR-Nr. 822 -Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung

In der jeweils gültigen Fassung.

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung von Investitionen

- zum Ausbau der öffentlichen touristischen Infrastruktur,
- zum Ausbau der Infrastruktur für die Ansiedlung und Entwicklung von Unternehmen wobei Projekte, die im Rahmen einer interkommunalen Kooperation verwirklicht werden und regionalwirtschaftlich besonders notwendige Gewerbegebiete grundsätzlich Vorrang haben,
- für eine gewerbliche Folgenutzung von ehemaligen militärischen Standorten, von ehemaligen Bahnflächen und von Industrie- und Gewerbeflächen.

Insbesondere sollen innovative Vorhaben sowie Projekte mit regionaler Ausstrahlung bevorzugt gefördert werden. Durch die Förderung sollen private Investitionen angestoßen oder beschleunigt werden.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Tourismus
- b) Konversion
- c) Erschließung gewerblicher Flächen

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

- touristische Organisationen und Verbände
- Gemeinden und Gemeindeverbände
- sonstige Projektträger

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Neue Förderfälle	Anzahl	4	4	2	3	2	3
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 a) Tourismus: Qualität und Attraktivität des Urlaubslandes Hessen verbessern							
- Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung	%	10	10	10	100	100	100
b) Konversion: Konversionsfolgen bewältigen							
- Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung	%	70	70	70	0	0	0
c) Erschließung gewerblicher Flächen: Wirtschaftsstruktur verbessern							
- Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung	%	20	20	20	0	0	0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	38,5	171,1	120,09

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	2.409.000	1.209.000	400.000	500.000	300.000	–
davon						
Landesmittel	2.409.000	1.209.000	400.000	500.000	300.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	1.769.000	569.000	400.000	500.000	300.000	-
davon						
Landesmittel	1.769.000	569.000	400.000	500.000	300.000	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Förderprodukte Nr. 36 (Einzelbetriebliche Förderung) und das Förderprodukt Nr. 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung) sind gegenseitig deckungsfähig.
- 8.2 Die Förderprodukte Nr. 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung) und das Förderprodukt Nr. 38 (Regionale Wirtschaftsförderung, nicht investiv) sind gegenseitig deckungsfähig.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.084.000	564.000	184.000	182.900
Landesmittel (Neubewilligung)	569.000	1.209.000	739.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	1.653.000	1.773.000	923.000	182.900

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 38:
Regionale Wirtschaftsförderung (nicht investiv)**

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich/operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung

In der jeweils gültigen Fassung.

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung des touristischen Marketings und touristischer Kompetenzstellen, Förderung von Machbarkeitsstudien, Entwicklungskonzepten, Planungs- und Beratungsleistungen für von Konversion betroffene Standorte sowie in strukturschwächeren Landesteilen.

Die für das Regionalmanagement Nordhessen zusätzlich veranschlagten Mittel werden degressiv unter der Voraussetzung der Kofinanzierung durch zusätzliche Gesellschafterbeiträge zur Neuausrichtung des Regionalmanagements Nordhessen bereitgestellt.

Weitere Mittel sind vorgesehen für die Förderung des Destinationsmanagements.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Tourismusmarketing
- b) Cluster und Kooperationsnetzwerke
- c) Regionalmanagement
- d) sonstige Wirtschaftsförderung (Machbarkeitsstudien, etc.)

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

- Touristische Organisationen und Verbände
- Gemeinden und Gemeindeverbände
- sonstige Projektträger

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- Gutachter
- Agenturen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Neue Förderfälle	Anzahl	15	17	15	25	34	18
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Marketingprojekte fördern, örtliche und regionale Projektinitiativen unterstützen</u>							
Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung							
a) Tourismusmarketing	%	77	77	81	63	64	92
b) Cluster und Kooperationsnetzwerke	%	6	4	5	14	5	4
c) Regionalmanagement	%	6	10	5	4	7	-
d) sonstige Wirtschaftsförderung (Machbarkeitsstudien, etc.)	%	6	4	4	14	2	3
e) Kofinanzierung technische Hilfe EFRE (weggefallen)	%	-	-	-	5	22	1
f) Standortentwicklung Biblis (weggefallen)	%	-	-	-	-	-	-
g) Destinationsmanagement Grimm Heimat Nordhessen	%	5	5	5	-		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	120,4	55,9	77,17

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	3.035.000	1.895.000	865.000	275.000	-	-
davon						
Landesmittel	3.035.000	1.895.000	865.000	275.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	2.890.000	1.940.000	750.000	200.000	-	-
davon						
Landesmittel	2.890.000	1.940.000	750.000	200.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Förderprodukte 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung) und 38 (Regionale Wirtschaftsförderung - nicht investiv) sind gegenseitig deckungsfähig.
- 8.2 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	875.000	840.000	606.900	3.264.245
Landesmittel (Neubewilligung)	1.940.000	1.895.000	1.718.100	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	2.815.000	2.735.000	2.325.000	3.264.245

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 39:
Entwicklungszusammenarbeit**

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich/operativ)

HA Hessen Agentur GmbH (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entwicklungspolitische Beschlüsse der Konferenzen der Ministerpräsidenten der Länder

In den jeweils gültigen Fassungen.

Aktionsplan zur Integration von Flüchtlingen und Bewahrung des gesellschaftlichen Zusammenhalts

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in den hessischen Schwerpunktregionen:

- Afrika (mit Schwerpunkt Malawi)
- Südasien (mit Schwerpunkt auf Regionen in Indien)
- Lateinamerika (mit Schwerpunkt auf Chile und die Andenregion)
- Förderung der Aufklärungs- und Bildungsarbeit in Hessen

Förderung von Maßnahmen in einer Region des Westbalkans, um Menschen neue Chancen auf den Arbeitsmärkten in den jeweiligen Ländern zu eröffnen und in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Förderung von humanitären Hilfsprojekten in der nordirakischen Krisenregion.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Zuschüsse an hessische Nichtregierungs-Organisationen für entwicklungspolitische Projekte im In- und Ausland
- b) Veranstaltungen des HMWEVL und hessischer Nichtregierungsorganisationen zur entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit (Inlandsarbeit)
- c) Entwicklungspolitische Netzwerke
- d) Promotorenprogramm des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
- e) Projekte in der Berufsausbildung, der beruflichen Weiterqualifizierung und der Existenzgründung in und für Regionen des Balkans
- f) Hilfsprojekte für Flüchtlinge und dort lebende Bevölkerungsgruppen im Nordirak

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Hessische Nichtregierungsorganisationen, Unternehmen und Institutionen im In- und Ausland für Projekte in Entwicklungsländern und in einer Region des Balkans

weitere Institutionen in Hessen und bundesweit

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Maßnahmen	Anzahl	31	31	36	23	26	18
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Informations- und Bildungsarbeit im Inland sowie Auslandsaktivitäten fördern							
- Projekte	Anzahl	29	29	31	23	26	18
6.2.2 Qualifizierungsprojekte im In- und Ausland							
- Projekte	Anzahl	2	2	2	-	-	-
6.2.3 Hilfsprojekte im Ausland							
- Projekte	Anzahl	-	-	3	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	92,6	94,2	94,8

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	1.088.500	686.000	307.500	95.000	-	-
davon						
Landesmittel	1.088.500	686.000	307.500	95.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	943.000	540.500	307.500	95.000	-	-
davon						
Landesmittel	943.000	540.500	307.500	95.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	319.500	174.000	185.500	632.297
Landesmittel (Neubewilligung)	540.500	686.000	1.624.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	860.000	860.000	1.810.000	632.297

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Rückflüsse können für wirtschaftsfördernde Zwecke bei Förderprodukten der Kap. 07 05 und 07 10 eingesetzt werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	-	-	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 41:
Abwicklung von EU-Altprogrammen**

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Fachgesetze, Richtlinien und Fördergrundsätze

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier werden sämtliche EU-Maßnahmen (außer ESF) abgewickelt, die auf Grund von rechtskräftigen Zuwendungsbescheiden bzw. von erteilten Aufträgen Zahlungsverpflichtungen auslösen. Diese Maßnahmen werden bisher aus übertragenen Ausgaberesten und zukünftig aus zu bildenden Rücklagen finanziert.

Für die Abwicklung der Landesmittel vgl. Förderprodukt Nr. 42.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Programme:

"Europäischer Regional-Fonds (EFRE) Gemeinschaftsinitiative (GI) kleine und mittlere Unternehmen (KMU)"

"EFRE GI-KONVER"

"EFRE GI-RETEX"

"EFRE Ziel-2 (2000 bis 2006)"

"EU-GI INTERREG II C"

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

diverse

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1							

Erläuterung zu 6.:

Auf Grund der unterschiedlichen Strukturen der abzuwickelnden Programme nicht zählbar.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mehrerlöse dürfen nicht zur Verstärkung der anderen Förderprodukte verwendet werden.

8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	-	-	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

**Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 42:

Sammler

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Fachgesetze, Richtlinien und Fördergrundsätze

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier werden sämtliche Maßnahmen (außer EU-Mittel; hierzu vgl. Förderprodukt-Nr. 41) abgewickelt, die auf Grund von bestandskräftigen Zuwendungsbescheiden bzw. von erteilten Aufträgen Zahlungsverpflichtungen auslösen. Diese Maßnahmen können aus übertragenen Ausgaberesten bzw. aus Rücklagen finanziert werden.

Darüber hinaus werden hierüber nicht produktbezogene Rückzahlungen von Überzahlungen und Erstattungen von Zinsen abgewickelt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

diverse

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
entfällt							
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

Erläuterung zu 6.:

Auf Grund der unterschiedlichen Strukturen der abzuwickelnden Programme nicht zählbar.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mindererlöse führen nicht zu einer Reduzierung bei anderen Förderprodukten.
- 8.2 Mehrerlöse dürfen nicht zur Verstärkung der anderen Förderprodukte verwendet werden.
- 8.3 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	-	-	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	51.289.700	65.497.300	76.660.500	26.444.739
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	120.700.900	77.339.100	54.429.500	-
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	-
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	90.000	-
	544	Produktabgeltung	120.700.900	77.339.100	54.339.500	-
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	-
7		Summe Erträge	171.990.600	142.836.400	131.090.000	26.444.739
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	46.902.400	27.071.300	23.620.000	28.387.543
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	97.000	97.000	1.087.000	6.050.799
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	46.805.400	26.974.300	22.533.000	22.336.744
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	-	-	-	-
	620-629	Entgelte	-	-	-	-
	630-639	Bezüge	-	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-	-
10	660-669	Abschreibungen	-	-	-	-
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	128.138.200	133.815.100	113.670.000	40.585.516

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	-	-	-	-
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-	-	-	-
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	-	-	-	-
14		Summe Aufwendungen	175.040.600	160.886.400	137.290.000	68.973.059
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-3.050.000	-18.050.000	-6.200.000	-42.528.320
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	315.202
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-	315.202
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-3.050.000	-18.050.000	-6.200.000	-42.213.118
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	25.809
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	25.809
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-3.050.000	-18.050.000	-6.200.000	-42.238.927
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	3.050.000	18.050.000	17.550.000	26.604.901
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	11.350.000	11.350.000
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-26.984.026

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	120.700.900	77.339.100	54.339.500
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	26.863.400	21.393.700	14.913.300
- Verpflichtungen Folgejahre	79.050.500	40.931.000	29.244.000
- Zuführung zu Rückstellungen	5.249.600	5.245.600	5.183.400
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
+ Investitionen lt. Finanzplan	-	-	-
- Produktabgeltung, soweit aus Sondermitteln finanziert	4.000.000	4.000.000	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	59.264.200	48.556.200	34.825.400

Kapitel 07 05
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

07 05

**Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaft und Technologie**

1. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.
2. Mehreinnahmen können auch zur Verstärkung der Ausgaben bei Kap. 07 10 Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung verwendet werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	860	Gebühren, sonstige Entgelte.	—	—	— 156
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	4 649 600	4 645 600	4 583 400 11 227 277
121	680	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.	—	—	— —
132	860	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— —
153	div	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden.	—	—	— 2 174
157	860	Zinseinnahmen von Zweckverbänden.	—	—	— —
161	div	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen.	—	—	— 25
162	div	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland.	600 000	600 000	600 000 307 860
182	div	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland.	—	—	— 1 311 639

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	— —
271	div	Erstattungen von der EU.	—	—	90 000 630 832
281	023	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	— —
282	023	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	— —

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	9 981 600	8 431 600	18 581 600 16 124 884
-----	-----	---	-----------	-----------	--------------------------

Kapitel 07 05
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
346	div Zuschüsse für Investitionen von der EU.	32 150 000	37 150 000	42 150 000 8 302 559
359	850 Sonstige Entnahmen.	13 650 000	20 850 000	12 850 000 15 254 901
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	9 000 000	9 000 000	6 500 000 2 296 037
	Gesamteinnahmen Kapitel 07 05.	70 031 200	80 677 200	85 355 000 55 458 349

Kapitel 07 05
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	40 000	60 000	— —
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		40 000	
		2020	—	—	
		2021	—	—	
		2022 / 2022ff	—	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	—	40 000	
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	10 000	10 000	— 2 432
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	27 107 500	26 277 500	16 985 000 17 458 698
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		5 466 500	
		2020	14 521 000	3 718 000	
		2021	12 773 000	1 800 000	
		2022 / 2022ff	1 800 000	1 000 000	
		2023ff	1 000 000	—	
		Gesamtverpflichtung	30 094 000	11 984 500	
541	013	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen.	—	—	— —
545	019	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	87 000	87 000	87 000 7 180
547	div	Vermischter Sachaufwand.	—	—	1 000 000 315 398
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
623	692	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	— —
627	div	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände.	—	—	— —
631	div	Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	— 739 402
632	692	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	—	—	— —

Kapitel 07 05
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	3 250 000	3 125 000	2 646 700 200 088
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		1 250 000	
		2020	1 250 000	750 000	
		2021	750 000	200 000	
		2022 / 2022ff	200 000	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	2 200 000	2 200 000	
661	692	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen.	—	—	— —
662	div	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen.	5 000 000	5 000 000	5 000 000 2 295 347
671	661	Erstattungen an Inland.	—	—	500 000 390 000
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	20 000	20 000	20 000 19 350
682	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	—	—	— —
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662).	262 500	377 500	124 000 2 134 512
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		100 000	
		2020	100 000	—	
		2021	—	—	
		2022 / 2022ff	—	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	100 000	100 000	
684	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	—	—	— —
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	—	—	— —
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	24 752 500	19 790 500	13 431 600 8 171 158
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		11 252 500	
		2020	10 677 500	7 600 000	
		2021	7 525 000	3 000 000	
		2022 / 2022ff	3 000 000	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	21 202 500	21 852 500	

Kapitel 07 05
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
687	div Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU).....	575 000	575 000	1 550 000 366 800
	Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2019		150 000	
	2020	150 000	—	
	2021	—	—	
	2022 / 2022ff	—	—	
	2023ff	—		
	Gesamtverpflichtung	150 000	150 000	

Kapitel 07 05
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
			2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
688	div	Abführung der Eigenmittel an die EU.	—	—	—
697	div	Vermögensübertragungen an Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse.	1 000 000	1 000 000	1 000 000
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
831	div	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland.	5 730 000	5 730 000	730 000 6 000 000
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		5 000 000	
		2020	—	—	
		2021	—	—	
		2022 / 2022ff	—	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	—	5 000 000	
853	div	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—
857	692	Darlehen an Zweckverbände.	—	—	—
861	div	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen.	—	—	—
862	div	Darlehen an private Unternehmen.	—	—	—
863	div	Darlehen an Sonstige im Inland.	—	—	—
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	44 137 800	51 486 600	51 826 500 4 116 862
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		11 580 000	
		2020	23 880 000	9 830 000	
		2021	19 730 000	5 650 000	
		2022 / 2022ff	5 250 000	1 500 000	
		2023ff	1 500 000	—	
		Gesamtverpflichtung	50 360 000	28 560 000	
887	div	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände.	—	—	182 900
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	1 021 633

Kapitel 07 05
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	10 129 500	8 600 700	7 096 000 8 946 697
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		2 900 000	
		2020	2 900 000	3 650 000	
		2021	3 650 000	3 250 000	
		2022 / 2022ff	3 250 000	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	9 800 000	9 800 000	
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	6 193 600	6 093 600	5 833 600 2 464 944
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		1 000 000	
		2020	1 000 000	400 000	
		2021	400 000	190 000	
		2022 / 2022ff	190 000	120 000	
		2023ff	120 000	—	
		Gesamtverpflichtung	1 710 000	1 710 000	
894	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen.	—	—	— 2 018 010
896	023	Zuschüsse für Investitionen an Ausland.	—	—	— —
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	11 350 000 18 707 708
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	1 000 000	1 000 000	1 000 000 3 823 132
		Gesamtausgaben Kapitel 07 05.	129 295 400	129 233 400	120 180 400 79 382 257

Kapitel 07 05
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 07 05				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	5 249 600	5 245 600	5 183 400 12 849 132
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	90 000 630 832
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	64 781 600	75 431 600	80 081 600 41 978 383
	Gesamteinnahmen.	70 031 200	80 677 200	85 355 000 55 458 349
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	27 244 500	26 434 500	18 072 000 17 783 709
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	34 860 000	29 888 000	24 272 300 14 316 658
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	66 190 900	71 910 900	65 486 100 24 751 048
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	1 000 000	1 000 000	12 350 000 22 530 841
	Gesamtausgaben.	129 295 400	129 233 400	120 180 400 79 382 257
	Zuschuss/Überschuss.	-59 264 200	-48 556 200	-34 825 400 -23 923 908

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

A. Vorbemerkungen

In Kap. 07 10 sind die Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung und der Ausbildungsförderung veranschlagt. Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ist-Ergebnisse weichen, soweit sie aus der ABAKUS-Schnittstelle zwischen der WIBank und dem Land Hessen (LRM-ReWe) importiert werden, vom tatsächlichen Neubewilligungsvolumen des Jahres 2015 ab, weil auch technische Buchungen systemseitig erfasst werden.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

1. Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
2. Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der einzelnen Förderprodukte eingesetzt werden.
3. Vorgriffe gem. § 37 Abs. 6 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen.
4. Rückzahlungen zur Wiederauszahlung dürfen beim jeweiligen Förderprodukt erfolgen.
5. Ändert sich die Ausgabeermächtigung, so ändern sich das Bewilligungsvolumen, die Gesamtkosten und die Produktabgeltung jeweils entsprechend. Entsprechendes gilt auch bei der Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen im Rahmen der Deckungsfähigkeit.
6. Mit vorheriger Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen dürfen Programmmittel (Zuschüsse) bei investiven Förderprodukten auch für Finanzierungskosten für Förderdarlehen der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen verwendet werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 bis 6 und 8 bis 13 des Erfolgsplanes) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen dargestellt sind.

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
43	weg	Berufsbildungsforschung	-	-	-	-	-	-	-
45		Sonstige Programme der EU	-	-	-	-	-	-	-
46		EU Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (ESF) 2007-2013	-	-	-	-	-	-	-
47		Überbetriebliche Berufsbildungsstätten	5	4.602,5	-	4.602,5	-	5	6.678,5
48	weg	Überbetriebliche Lehrgänge und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
49		Programme zur Erstausbildung	1.355	11.568,0	-	11.568,0	-	1.355	11.528,0
50		EU-Programm Investitionen für Wachstum und Beschäftigung (ESF) 2014 - 2020	200	7.901,9	7.901,9	-	-	200	9.090,5
51		Förderung der beruflichen Bildung	93	21.634,2	-	21.634,2	-	93	17.874,1
62		Sammler	-	-	-	-	-	-	-
Summe				45.706,6	7.901,9	37.804,7	-		45.171,1

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.111,0	6.848,2	-	4.737,2
-	6.678,5	-	5	4.570,5	-	4.570,5	-	11	3.519,7	1,5	2.435,8	-1.082,4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	85,8	-	85,8
-	11.528,0	-	839	8.850,0	-	8.850,0	-	974	9.569,3	603,8	10.542,5	1.577,0
9.090,5	-	-	200	7.021,0	7.021,0	-	-	268	4.493,2	12.569,1	-	8.075,9
-	17.874,1	-	90	12.790,0	-	12.790,0	-	61	17.954,2	811,7	17.378,5	236,0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,7	7.484,8	-	7.481,1
9.090,5	36.080,6	-		33.231,5	7.021,0	26.210,5	-		37.651,1	28.404,9	30.356,8	21.110,6

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 45:
Sonstige EU-Programme**

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entscheidung der EU

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt wird für die Abwicklung von kurzfristig aufgelegten Sonderprogrammen der Europäischen Union (z. B. Initiativen) benötigt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen zum Förderprodukt sind im Vorhinein nicht bekannt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und beruflichen Weiterbildung sicherstellen.

5. Empfänger

entsprechend der Entscheidung der EU

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Mengen und Zählgrößen im Vorhinein nicht bekannt							
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen von den EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.
- 8.2 Das Bewilligungsvolumen und die Gesamtkosten dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.
- 8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.
- 8.4 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	-	-	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

keine

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 46:

EU-Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (ESF) 2007 bis 2013

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Operationelles Programm für die Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung in Hessen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) 2007 bis 2013 (CCI2007DE052PO006), genehmigt am 07.11.2007.

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Europäische Union fördert im Rahmen der Europäischen Strukturfonds die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (ESF) im Zeitraum 2007 bis 2013 in Hessen mit insgesamt 186 Mio. Euro. Davon entfallen auf den Ressortbereich des HMWEVL 65 Mio. Euro.

Bewilligungen waren bis zum 31.12.2015 möglich. Nach Art. 56 (1) der Allgemeinen Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates ist der Endtermin für die Förderfähigkeit von Ausgaben der 31.12.2015. Hier erfolgen die Abrechnung und die Restauszahlung des Programms.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und beruflichen Weiterbildung sicherstellen.

5. Empfänger

entfällt

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Neue Förderfälle	Anzahl	-	-	-	-	1	5
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Arbeitsmarkt durch berufliche Bildungspolitik und Bildungssysteme auf neue Herausforderungen ausrichten</u>							
Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung							
a) Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung von Beschäftigten und Entwicklung und Erprobung von Bildungsprodukten	%	-	-	-	-	-	20,2
b) Verbesserung der beruflichen Qualifizierung durch Erhöhung der Transparenz durch Information sowie Verbesserung der beruflichen Qualifizierung durch Förderung kooperativer Bildungsstrukturen und Verfahren der Qualitätssicherung bei Bildungsträgern	%	-	-	-	-	-	35,8
c) Sicherung der Erstausbildung und Schließung der Ausbildungslücke durch Schaffung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen	%	-	-	-	-	-	-
d) Stärkung der Ausbildungsbereitschaft und -qualität	%	-	-	-	-	-	40
e) Verbesserung des beruflichen Bildungssystems	%	-	-	-	-	-	4
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	-	-	-	-	-	112,4

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	-	-	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

Der Bewilligungszeitraum endete am 31.12.2015.

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 47:
Überbetriebliche Berufsbildungsstätten**

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufsbildungsgesetz

Hessisches Mittelstandsförderungsgesetz

Handwerksordnung

Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GA)

Richtlinie zur Hessischen Qualifizierungsoffensive, Programme zur beruflichen Bildung

In den jeweils gültigen Fassungen.

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Produktivität und Innovationsfähigkeit von Unternehmen hängen in hohem Maße vom Wissen der Beschäftigten ab. Um ein hohes Qualitätsniveau in der beruflichen Bildung und die Unterstützung der Innovationsideen sicherzustellen, sind in den - insbesondere überbetrieblichen – nicht-staatlichen berufsqualifizierenden Einrichtungen (Berufsbildungszentren z.B. der Kammern; keine staatlichen Berufsschulen) Investitionen zur Bereitstellung einer ausreichenden Zahl von Aus- und Weiterbildungsplätzen mit qualitativ hochwertiger Ausstattung notwendig. Damit werden die infrastrukturellen Voraussetzungen für einen verbesserten Zugang und für eine bessere Qualität der Beruflichen Bildung geschaffen.

Der Bau und Ausbau überbetrieblicher Ausbildungsstätten wird auch aus GRW-Mitteln, aus Mitteln des EU-Regionalfonds sowie aus Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung mitfinanziert.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Kap. 07 05 Förderprodukt 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Finanzierung des Aus- und Neubaus sowie der Ausstattung von überbetrieblichen Berufsbildungsstätten sowie von Leitprojekten
- b) Modellvorhaben zur Weiterentwicklung von überbetrieblichen Berufsbildungszentren zu Kompetenzzentren

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und beruflichen Weiterbildung sicherstellen.

5. Empfänger

Körperschaften des öffentlichen Rechts, Gebietskörperschaften oder andere, nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Organisationen

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Maßnahmen	Anzahl	5	5	5	11	7	8
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Wirtschaftskraft der KMU durch Förderung von Bildungseinrichtungen und -maßnahmen stärken							
- Entwicklung der geförderten überbetrieblichen Werkstatt-, Theorie- und Internatsplätze	Anzahl	450	450	450	1.731	820	1.273
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	126,4	104,9	118,8

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	6.678.500	3.442.500	2.260.000	976.000	-	-
davon						
Landesmittel	6.678.500	3.442.500	2.260.000	976.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	4.602.500	2.592.500	1.260.000	750.000	-	-
davon						
Landesmittel	4.602.500	2.592.500	1.260.000	750.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Förderprodukte Nr. 47 (überbetriebliche Berufsbildungsstätten), Nr. 49 (Programme zur Erstausbildung) und Nr. 51 (Förderung der beruflichen Bildung) sind gegenseitig deckungsfähig.
- 8.2 Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um Mehrerlöse durch zusätzliche Bundesmittel.
- 8.3 Rückflüsse aus Bewilligungen dieses Förderproduktes dürfen hier wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	2.608.000	1.758.000	1.400.000	4.672.067
Landesmittel (Neubewilligung)	2.592.500	3.442.500	2.560.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	5.200.500	5.200.500	3.960.500	4.672.067

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 49:

Programme zur Erstausbildung

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) (operativ)

Regierungspräsidium Kassel (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Mittelstandsförderungsgesetz

Handwerksordnung

Berufsbildungsgesetz

Richtlinie zur Hessischen Qualifizierungsoffensive, Programme der beruflichen Bildung

In den jeweils gültigen Fassungen.

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze und Erhöhung der Ausbildungsbereitschaft durch unterschiedliche Maßnahmen.

Die Kosten der Fachausschüsse und Steuerungsgremien (soweit die Federführung oder die Geschäftsführung beim HMWEVL liegt, z.B. Geschäftsstelle für den Landesausschuss für Berufsbildung nach § 82 BBiG) werden ebenfalls aus den Programmmitteln finanziert.

Die Kofinanzierung durch EU-Mittel sowie durch Bundesmittel ist möglich.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Ausbildungsstellen für Hauptschüler:

Zuschüsse an Unternehmen, die betriebliche Ausbildungsverhältnisse mit Jugendlichen begründen, die die Jahrgangsstufe 9 der allgemeinbildenden Schulen höchstens mit einem Hauptschulabschluss verlassen und die Ausbildung direkt im Anschluss an die Schulentlassung beginnen.

b) Überbetriebliche berufliche Ausbildungslehrgänge:

Zuschüsse an die Durchführungsträger der überbetrieblichen Lehrgänge zur Verbilligung der Lehrgangskosten und entsprechender Entlastung der entsendenden Ausbildungsbetriebe.

c) Ausbildungsplatzförderung:

Betriebe, die mit Jugendlichen,

- die durch Insolvenz oder Betriebsstilllegung den Ausbildungsplatz verloren haben
 - die eine Ausbildung in einem anderen Betrieb nach der Probezeit abgebrochen haben
 - die im Strafvollzug eine Ausbildung begonnen haben und nach der Entlassung aus dem Strafvollzug die Ausbildung fortsetzen
 - die seit dem Vorvorjahr bei der Arbeitsverwaltung ausbildungsplatzsuchend gemeldet sind und die die allgemeinbildenden Schulen höchstens mit einem Hauptschulabschluss verlassen haben,
 - die einer erhöhten Sprachförderung bedürfen (z.B. Flüchtlinge)
- ein Ausbildungsverhältnis begründen, können Zuschüsse zu den Ausbildungsvergütungen erhalten.

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und Weiterbildung sicherstellen.

5. Empfänger

a), c) Unternehmen, Praxen und Büros der Freien Berufe, nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Organisationen, Körperschaften des öffentlichen Rechts und öffentliche Verwaltungen (außer Dienststellen des Landes Hessen)

b) Hessische Verbände, Kammern, sonstige Organisationen, Einrichtungen der hessischen Wirtschaft

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Neue Maßnahmen	Anzahl	1.355	1.355	839	974	335	1.099
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>neue Ausbildungsplätze schaffen</u>							
- neu geschaffene Ausbildungsplätze	Anzahl	1.330	1.330	813	922	385	1.069
<u>Genderbezogene Information</u>							
davon weibliche Auszubildende	Anzahl	-	-	-	273	139	-
davon männliche Auszubildende	Anzahl	-	-	-	649	246	-
6.2.2 <u>Wirtschaftskraft der KMU durch Förderung von Bildungsmaßnahmen stärken</u>							
- Teilnehmer	Anzahl	20.000	20.000	20.000	32.632	34.954	-
<u>Genderbezogene Information</u>							
davon weibliche Auszubildende	Anzahl	-	-	-	4.494	-	-
davon männliche Auszubildende	Anzahl	-	-	-	28.138	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	76,4	73,8	128,8

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	11.528.000	8.210.000	2.718.000	600.000	–	–
davon						
Landesmittel	11.528.000	8.210.000	2.718.000	600.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	11.568.000	8.250.000	2.718.000	600.000	–	–
davon						
Landesmittel	11.568.000	8.250.000	2.718.000	600.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Förderprodukte Nr. 47 (Überbetriebliche Berufsbildungsstätten), Nr. 49 (Programme zur Erstausbildung) und Nr. 51 (Förderung der beruflichen Bildung) sind gegenseitig deckungsfähig.
- 8.2 Das Bewilligungsvolumen und die Gesamtkosten dürfen im Rahmen der vom Bund verbindlich zugesagten Mittel überschritten werden.
- 8.3 Rückflüsse aus Bewilligungen dieses Förderproduktes dürfen hier wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	3.198.000	1.920.000	2.350.000	8.697.438
Landesmittel (Neubewilligung)	8.250.000	8.210.000	6.650.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	–
Gesamt	11.448.000	10.130.000	9.000.000	8.697.438

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 50:

EU-Programm Investitionen für Wachstum und Beschäftigung (ESF) 2014-2020

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entscheidung der EU-Kommission zum Operationellen Programm in Hessen aus Mitteln des ESF (EU - Programm Investitionen für Wachstum und Beschäftigung) vom 07.10.2014 für den Programmzeitraum 2014 bis 2020.

Vom Europäischen Rat und dem Europäischen Parlament verabschiedete Verordnungen.

In den jeweils gültigen Fassungen.

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Europäische Union fördert im Rahmen der Europäischen Strukturfonds Investitionen für Wachstum und Beschäftigung (ESF) im Zeitraum 2014 bis 2020 in Hessen mit insgesamt 241 Mio. Euro.

Für die Kofinanzierung aus Landesmitteln ist das Förderprodukt Nr. 51 (Förderung der beruflichen Bildung) vorgesehen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Nachwuchsgewinnung und vertiefte Berufsorientierung
Förderung von Projekten zur Nachwuchsgewinnung und vertieften Berufsorientierung für Schüler und Schülerinnen der allgemeinbildenden Schulen zur Vorbereitung auf Ausbildungsberufe (vorrangig für MINT-Berufe) im dualen System.
- b) Qualifizierte berufspädagogische Ausbildungsbegleitung durch Coaches in Berufsschule und Betrieb (QuABB)
Förderung von Coaches, die Auszubildende bei drohenden Ausbildungsabbrüchen begleiten und durch passgenaue Unterstützungsangebote zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss führen.
- c) Bildungscoaches und Nachqualifizierungsberatungsstellen
Förderung von Bildungscoaches in allen hessischen Regionen sowie Nachqualifizierungsberatungsstellen, deren Aufgabe die Sensibilisierung von hessischen KMU für die Weiterbildungsbeteiligung ihrer Beschäftigten sowie die Beratung der Beschäftigten vorrangig im Bereich der Nachqualifizierung ist.
- d) Mobilitätsberatung
Förderung von Beratern zur Unterstützung von hessischen Auszubildenden, jungen Fachkräften und KMU bei der Vorbereitung und Durchführung beruflicher Ausbildungspraktika sowie zur Erstberatung (Erstlaufstelle) von ausländischen Ausbildungssuchenden oder Fachkräften, die in Hessen eine Ausbildung absolvieren möchten bzw. eine Arbeit aufnehmen möchten.

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- e) Projekte zur beruflichen Bildung
Förderung von Projekten zur Unterstützung und Verbesserung der Systeme und Strukturen der beruflichen Bildung in Hessen, z.B. zur Verbesserung des Übergangsystems Schule - Beruf durch die landesweite Strategie OloV, zur Bereitstellung der Datengrundlagen und zur Information über die Systeme und Strukturen der beruflichen Bildung in Hessen.
- f) Qualifizierungsschecks
Die Qualifizierungsschecks dienen der Förderung individueller beruflicher Weiterbildung von Beschäftigten in KMU. Bezuschusst werden Kurse (und Prüfungen) vorrangig von geringqualifizierten Beschäftigten mit dem Ziel, einen anerkannten Berufsabschluss nachzuholen.
- g) Stärkung der Ausbildungsfähigkeit und -qualität von kleinen Unternehmen
Kleine Betriebe werden dabei unterstützt, Fachkräftenachwuchs zu gewinnen, an sich zu binden und mit nachhaltiger und wettbewerbsfähiger Qualität auszubilden. Bezuschusst werden Beratungs- und Qualifizierungsmaßnahmen im Zusammenhang mit beruflicher Erstausbildung für Betriebsinhaber/innen, Ausbildungspersonal und Auszubildende (z.B. Ausbildungseignungslehrgänge, externe Ausbildung von Auszubildenden etc.).

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und beruflichen Weiterbildung sicherstellen.

5. Empfänger

Unternehmen und deren Beschäftigte, Verbände, Non-Government-Organisationen (NGOs), Gebietskörperschaften u.a.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Neue Förderfälle	Anzahl	200	200	200	268	144	-

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Arbeitsmarkt durch berufliche Bildungspolitik und Bildungssysteme auf neue Herausforderungen ausrichten</u>							
Fördermitteleinsatz pro Maßnah- melinie/Gesamtvolumen der För- derung							
a) Berufsorientierung verbessern	%	8,2	8,2	8,2	7,6	8,0	-
b) Ausbildungsabbrüche durch Ausbildungsbegleitung verhindern	%	13,4	13,4	13,4	1,6	20,0	-
c) Wirtschaftskraft der KMU durch Förderung von Bildungsberatung stärken	%	18,8	18,8	18,8	49,9	17,0	-
d) Berufliche Qualifikation von Beschäftigten durch Ausland- spraktika verbessern	%	3,8	3,8	3,8	0	4,0	-
e) Systeme und Strukturen der beruflichen Bildung stärken	%	34,1	34,1	34,1	27,9	38,0	-
f) Qualifizierung von Beschäftigten in KMU	%	8,4	8,4	8,4	0	11,0	-
g) Stärkung der Ausbildungsfä- higkeit und -qualität von kleinen Unternehmen	%	13,3	13,3	13,3	13,0	2,0	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>							
- tatsächliches Bewilligungsvolu- men/geplantes Bewilligungsvolu- men (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	42,8	108,9	-

Erläuterung zu 6.:

Die hier ausgebrachten Kennzahlen beziehen sich ausschließlich auf Förderungen mit 100 % EU-Mitteln.
Die Kennzahlen für das kofinanzierte Förderprodukt sind jeweils dort ausgebracht.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	9.090.500	4.090.500	2.500.000	2.500.000	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	9.090.500	4.090.500	2.500.000	2.500.000	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	7.901.900	2.901.900	2.500.000	2.500.000	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	7.901.900	2.901.900	2.500.000	2.500.000	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.
- 8.2 Das Bewilligungsvolumen und die Gesamtkosten dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.
- 8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.
- 8.4 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	5.098.100	3.909.500	5.979.000	5.765.757
Einnahmen (Neubewilligung)	2.901.900	4.090.500	2.021.000	
Gesamt	8.000.000	8.000.000	8.000.000	5.765.757

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die Förderperiode endet am 31.12.2020.

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 51:
Förderung der beruflichen Bildung**

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachliche / operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufsbildungsgesetz

Hessisches Mittelstandsförderungsgesetz

Handwerksordnung

Richtlinie zur Hessischen Qualifizierungsoffensive, Programme zur beruflichen Bildung

In den jeweils gültigen Fassungen.

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt umfasst folgende Förderprogramme im Rahmen der Richtlinien zur Hessischen Qualifizierungsoffensive, Programme der beruflichen Bildung:

Programm "Förderung der beruflichen Qualifikationen und Kompetenzen" mit den Maßnahmelinien

- Nachwuchsgewinnung und vertiefte Berufsorientierung
- qualifizierte berufspädagogische Ausbildungsbegleitung durch Coaches in Berufsschule und Betrieb
- Bildungscoaches und Nachqualifizierungsberatungsstellen
- Mobilitätsberatung
- Meisterausbildung

Programm "Förderung der Systeme und Strukturen der beruflichen Bildung" mit der Maßnahmelinie

- Projekte der beruflichen Bildung

Die Kosten der Fachausschüsse zur beruflichen Bildung (z.B. Geschäftsstelle des Landesausschusses für Berufsbildung nach § 82 BBiG im Rahmen fachlicher Zuständigkeiten als ressortübergreifendes Steuerungsgremium) werden ebenfalls aus Programmtiteln finanziert. Hieraus können auch begleitende Öffentlichkeitsarbeiten finanziert werden.

Die Kofinanzierung durch EU-Mittel sowie durch Bundesmittel ist möglich (vgl. Förderprodukte 50).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Nachwuchsgewinnung und vertiefte Berufsorientierung
Förderung von Projekten zur Nachwuchsgewinnung und vertieften Berufsorientierung für Schüler und Schülerinnen der allgemeinbildenden Schulen zur Vorbereitung auf Ausbildungsberufe (vorrangig für MINT-Berufe) im dualen System
- b) Qualifizierte berufspädagogische Ausbildungsbegleitung durch Coaches in Berufsschule und Betrieb (QuABB)

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Förderung von Coaches, die Auszubildende bei drohenden Ausbildungsabbrüchen begleiten und durch passgenaue Unterstützungsangebote zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss führen.

- c) **Bildungscoaches und Nachqualifizierungsberatungsstellen**
Förderung von Bildungscoaches in allen hessischen Regionen sowie Nachqualifizierungsberatungsstellen, deren Aufgabe die Sensibilisierung von hessischen KMU für die Weiterbildungsbeteiligung ihrer Beschäftigten sowie die Beratung der Beschäftigten vorrangig im Bereich der Nachqualifizierung ist.
- d) **Mobilitätsberatung**
Förderung von Beratern zur Unterstützung von hessischen Auszubildenden, jungen Fachkräften und KMU bei der Vorbereitung und Durchführung beruflicher Auslandspraktika sowie zur Erstberatung (Erst-anlaufstelle) von ausländischen Ausbildungssuchenden oder Fachkräften, die in Hessen eine Ausbildung absolvieren möchten bzw. eine Arbeit aufnehmen möchten.
- e) **Projekte der beruflichen Bildung**
Förderung von Projekten zur Unterstützung und Verbesserung der Systeme und Strukturen der beruflichen Bildung in Hessen, z.B. zur Verbesserung des Übergangsystems Schule - Beruf durch die landesweite Strategie OloV, zur Bereitstellung der Datengrundlagen und zur Information über die Systeme und Strukturen der beruflichen Bildung in Hessen
Förderung von Projekten der beruflichen Bildung im besonderen Landesinteresse
- f) (neu) **Förderung des erfolgreichen Abschlusses der Meisterausbildung zur Stärkung des Meistertitels**

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und beruflichen Weiterbildung sicherstellen.

5. Empfänger

juristische Personen des öffentlichen Rechts (ausgenommen Land Hessen und Bund) sowie juristische Personen des privaten Rechts, die auf dem Gebiet der beruflichen Bildung tätig sind

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Maßnahmen	Anzahl	93	93	90	61	65	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Berufsorientierung verbessern							
- Entwicklung der Anzahl der Teilnehmer/innen an Berufsorientierungsmaßnahmen	Anzahl	900	900	900	1.110	924	-
<u>Genderbezogene Informationen</u>							
davon weibliche Teilnehmer	Anzahl	-	-	-	584	495	-
davon männliche Teilnehmer	Anzahl	-	-	-	526	429	-
6.2.2 Ausbildungsabbrüche durch Ausbildungsbegleitung verhindern							
- Entwicklung der Anzahl der Teilnehmer/innen an Beratungsmaßnahmen	Anzahl	800	800	800	2.055	432	-
<u>Genderbezogene Informationen</u>							

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
davon weibliche Teilnehmer	Anzahl	-	-	-	1.018	221	-
davon männliche Teilnehmer	Anzahl	-	-	-	1.037	211	-
6.2.3 Wirtschaftskraft der KMU durch Förderung von Bildungsberatungen stärken							
- Entwicklung der Anzahl der Teilnehmer/innen an Weiterbildungs-, insbesondere Nachqualifizierungsberatungen	Anzahl	500	500	500	812	269	-
<u>Genderbezogene Informationen</u>							
davon weibliche Teilnehmer	Anzahl	-	-	-	368	117	-
davon männliche Teilnehmer	Anzahl	-	-	-	444	152	-
- Berufliche Qualifikationen von Beschäftigten durch Auslandspraktika verbessern							
- Entwicklung der Anzahl der Teilnehmer/innen in Beratungsmaßnahmen	Anzahl	250	250	250	270	212	-
<u>Genderbezogene Informationen</u>							
davon weibliche Teilnehmer	Anzahl	-	-	-	164	107	-
davon männliche Teilnehmer	Anzahl	-	-	-	106	150	-
- Systeme und Strukturen der beruflichen Bildung stärken							
- Anzahl geförderte Projekte	Anzahl	25	25	28	24	26	-
- Entwicklung der Anzahl der Teilnehmer/innen an betriebsnahen Berufsorientierungsmaßnahmen mit berufsbezogenem Spracherwerb (z.B. Flüchtlinge)	Anzahl	-	-	660	804	-	-
<u>Genderbezogene Informationen</u>							
davon weibliche Teilnehmer	Anzahl	-	-	-	59	-	-
davon männliche Teilnehmer	Anzahl	-	-	-	745	-	-
- Entwicklung der Anzahl der Teilnehmer/innen vorrangig an berufsbezogener Sprachförderung begleitend zur Einstiegsqualifizierung (EQ) (z.B. Flüchtlinge)	Anzahl	-	-	250	154	-	-
<u>Genderbezogene Informationen</u>							
davon weibliche Teilnehmer	Anzahl	-	-	-	12	-	-
davon männliche Teilnehmer	Anzahl	-	-	-	142	-	-
6.2.4 Erfolgreiche Meisterausbildung							
- Entwicklung der Anzahl der bestandenen Meisterprüfungen	Anzahl	2.800	2.800	-	-	-	-
<u>Genderbezogene Informationen</u>							

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
davon weibliche Teilnehmer	Anzahl	-	-	-	-	-	-
davon männliche Teilnehmer	Anzahl	-	-	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehen Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	105,8	92,7	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	17.874.100	5.504.100	6.680.000	3.520.000	2.170.000	-
davon						
Landesmittel	17.874.100	5.504.100	6.680.000	3.520.000	2.170.000	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	21.634.200	7.240.200	7.354.000	4.570.000	2.470.000	-
davon						
Landesmittel	21.634.200	7.240.200	7.354.000	4.570.000	2.470.000	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Förderprodukte Nr. 47 (Überbetriebliche Berufsbildungsstätten), Nr. 49 (Programme zur Erstausbildung) und Nr. 51 (Förderung der beruflichen Bildung) sind gegenseitig deckungsfähig.
- 8.2 Das Bewilligungsvolumen und die Gesamtkosten dürfen im Rahmen der vom Bund verbindlich zugesagten Mittel überschritten werden.
- 8.3 Rückflüsse aus Bewilligungen dieses Förderproduktes dürfen hier wieder verwendet werden.
- 8.4 Aus den Gesamtkosten kann auch die Dienstleistungsvergütung der WIBank finanziert werden.

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	7.986.400	8.202.500	7.306.600	7.723.916
Landesmittel (Neubewilligung)	7.240.200	5.504.100	4.740.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	–
Gesamt	15.226.600	13.706.600	12.046.600	7.723.916

Weniger wegen Umsetzung in Höhe von 100T€ nach Kap. 07 01.

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 62:

Sammler

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Fachgesetze, Richtlinien und Fördergrundsätze

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier werden sämtliche Maßnahmen abgewickelt, die auf Grund von rechtskräftigen Zuwendungsbescheiden bzw. von erteilten Aufträgen Zahlungsverpflichtungen auslösen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Abwicklung Altprogramme
- b) nicht produktbezogene Rückzahlungen von Überzahlungen, Erstattungen von Zinsen
- c) Abwicklung Europäischer Sozialfonds (ESF) 2000 - 2006

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

diverse

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
entfällt							
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

Erläuterung zu 6.:

Auf Grund der unterschiedlichen Strukturen der abzuwickelnden Programme nicht zählbar.

**Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mindererlöse führen nicht zu einer Reduzierung bei anderen Förderprodukten.
- 8.2 Mehrerlöse dürfen nicht zur Verstärkung der anderen Förderprodukte verwendet werden.
- 8.3 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	-	-	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	2.130.000	-1.390.590
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	37.804.700	36.080.600	33.231.500	16.472.685
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	7.021.000	16.472.685
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	37.804.700	36.080.600	26.210.500	-
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	7.901.900	9.090.500	-	-
7		Summe Erträge	45.706.600	45.171.100	35.361.500	15.082.095
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	-	-	-	-
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-	-
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	-	-	-	-
	620-629	Entgelte	-	-	-	-
	630-639	Bezüge	-	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-	-
10	660-669	Abschreibungen	-	-	-	-
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	45.706.600	45.171.100	33.231.500	31.854.607

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	-	-	2.180.000	2.039.507
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-	-	2.180.000	2.039.507
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	-	-	-	-
14		Summe Aufwendungen	45.706.600	45.171.100	35.411.500	33.894.114
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-	-	-50.000	-18.812.019
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	50.000	56.726
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	50.000	56.726
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-	-	-	-18.755.293
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	-18.755.293
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-18.755.293

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	37.804.700	36.080.600	26.210.500
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	13.792.400	11.880.500	11.056.600
- Verpflichtungen Folgejahre	19.722.000	18.924.000	12.260.000
- Zuführung zu Rückstellungen	2.180.000	2.180.000	2.180.000
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
+ Investitionen lt. Finanzplan	-	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	29.695.100	26.857.100	22.827.100

Kapitel 07 10
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

07 10 Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

1. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.
2. Mehrausgaben können auch in Höhe der Mehreinnahmen bei Kap. 07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie geleistet werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	860	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	2 130 000	2 130 000	2 130 000 3 060 925
153	860	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden.	—	—	— 1 169
157	860	Zinseinnahmen von Zweckverbänden.	—	—	— —
161	860	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen.	50 000	50 000	50 000 539
162	860	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland.	—	—	— 53 316

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	233	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	— 547 900
271	253	Erstattungen von der EU.	8 000 000	8 000 000	8 000 000 3 791 900
281	233	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	— —

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	— —
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	— —
Gesamteinnahmen Kapitel 07 10.			10 180 000	10 180 000	10 180 000 7 455 752

Kapitel 07 10
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

526	253	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	—
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	—	—	34 015
538	253	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	—	—	—
547	div	Vermischter Sachaufwand.	—	—	494

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	305 927
682	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	—	—	—
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662).	5 920 000	4 642 000	4 000 000 3 390 610

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		2 718 000
2020	2 718 000	600 000
2021	600 000	—
2022 / 2022ff	—	—
2023ff	—	—
Gesamtverpflichtung	3 318 000	3 318 000

684	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	—	—	—
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.	—	—	596 356
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	28 754 600	27 194 600	25 046 600 18 485 369

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		9 180 000
2020	9 854 000	6 020 000
2021	7 070 000	2 170 000
2022 / 2022ff	2 470 000	—
2023ff	—	—
Gesamtverpflichtung	19 394 000	17 370 000

698	253	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse.	—	—	—
-----	-----	---	---	---	---

Kapitel 07 10
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

891	253	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—
893	153	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	5 200 500	5 200 500	3 960 500 4 672 066

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		2 260 000
2020	1 260 000	976 000
2021	750 000	—
2022 / 2022ff	—	—
2023ff	—	—
Gesamtverpflichtung	2 010 000	3 236 000

Besondere Finanzierungsausgaben

919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	3 757 000
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 07 10.			39 875 100	37 037 100	33 007 100 31 241 840

Kapitel 07 10
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 07 10				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	2 180 000	2 180 000	2 180 000 3 115 951
2	Übertragungseinnahmen.	8 000 000	8 000 000	8 000 000 4 339 800
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	—	—
	Gesamteinnahmen.	10 180 000	10 180 000	10 180 000 7 455 752
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	34 509
6	Übertragungsausgaben.	34 674 600	31 836 600	29 046 600 22 778 263
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	5 200 500	5 200 500	3 960 500 4 672 066
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
	Gesamtausgaben.	39 875 100	37 037 100	33 007 100 31 241 840
	Zuschuss/Überschuss.	-29 695 100	-26 857 100	-22 827 100 -23 786 088

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen Verkehr

A. Vorbemerkungen

In Kap. 07 15 sind die Bewilligungen der Bereiche Verkehr und Öffentlicher Personennahverkehr veranschlagt. Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

1. Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
2. Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der einzelnen Förderprodukte eingesetzt werden.
3. Vorgriffe gem. § 37 Abs. 6 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen.
4. Rückzahlungen zur Wiederauszahlung dürfen jeweils beim Förderprodukt erfolgen.
5. Ändert sich die Ausgabeermächtigung, so ändern sich das Bewilligungsvolumen, die Gesamtkosten und die Produktabgeltung jeweils entsprechend. Entsprechendes gilt auch bei der Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen im Rahmen der Deckungsfähigkeit.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 bis 6 und 8 bis 13 des Erfolgsplanes) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen dargestellt sind.

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
63	weg	Planungskosten für Schienenausbau- und Neubau- strecken der DB	-	-	-	-	-	-	-
64		Verkehrsinfrastruktur	-	-	-	-	-	-	-
65		Verkehrssicherheit und Unfallforschung	8	250,0	-	250,0	-	8	250,0
66		Schienengüterverkehr	1	280,0	-	280,0	-	1	320,0
67		Gesellschaft für das Integrierte Verkehrsmanage- ment Rhein-Main mbH (ivm GmbH)	1	490,0	-	490,0	-	1	490,0
68	neu	GVFG-Gesetz / Mobilitätsförderungsgesetz	-	4.000,0	-	4.000,0	-	-	-
69		Förderung des ÖPNV-Angebotes	3	655.383,7	626.386,7	28.997,0	-	3	624.343,4
70		ÖPNV-Infrastrukturförderung	-	-	-	-	-	-	-
71		House of Logistics and Mobility (HOLM)	20	3.944,0	-	3.944,0	-	20	4.184,0
73		Elektromobilität	10	6.315,0	-	6.315,0	-	10	7.659,5
74		Mobiles Hessen 2020	27	3.373,0	-	3.373,0	-	31	11.715,0
75		Baulicher Schallschutz und Klimatisierung für Grundschulen in stark fluglärmbelasteten Gebieten	10	5.600,0	-	5.600,0	-	10	5.600,0
76		Lärmschutz an Schienenstrecken im Mittelrheintal	-	-	-	-	-	-	-
77		Maßnahmen zum Schutz vor Fluglärm am Flughafen Frankfurt/M. durch aktiven Schallschutz und Inter- modalität	3	2.250,0	-	2.250,0	-	2	2.550,0
78		Regionaler Lastenausgleich Flughafen Frank- furt/Main	21	4.531,0	-	4.531,0	-	21	4.562,0
79		Sammler	-	-	-	-	-	-	-
Summe				686.416,7	626.386,7	60.030,0	-		661.673,9

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	1	1.000,0	-	1.000,0	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	250,0	-	8	250,0	-	250,0	-	5	186,0	35,9	250,0	99,9
-	320,0	-	2	320,0	-	320,0	-	-	36,7	-	280,0	243,3
-	490,0	-	1	490,0	-	490,0	-	1	440,0	-	440,0	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
624.061,4	282,0	-	3	603.950,8	603.950,8	-	-	3	594.022,9	593.566,8	-	-456,1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	79,2	-	79,2
-	4.184,0	-	3	3.397,4	-	3.397,4	-	8	2.458,4	86,9	2.504,7	133,2
-	7.659,5	-	6	1.625,0	-	1.625,0	-	6	1.269,1	-	1.435,0	165,9
-	11.715,0	-	8	61.825,0	-	61.825,0	-	1	1.250,0	-	2.265,0	1.015,0
-	5.600,0	-	15	5.600,0	-	5.600,0	-	-	-	-	5.600,0	5.600,0
-	-	-	1	1.881,0	-	1.881,0	-	-	-	-	2.049,0	2.049,0
-	2.550,0	-	3	3.000,0	-	3.000,0	-	-	-	-	-	-
-	4.562,0	-	21	4.500,0	-	4.500,0	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	490,8	-	490,8
624.061,4	37.612,5	-		687.839,2	603.950,8	83.888,4	-		599.663,1	594.259,6	14.823,7	9.420,2

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 63 (weggefallen):
Planungskosten für Schienenausbau- und Neubaustrecken der DB**

IPR-Nr. 411 - Schiene

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Der Bau der sog. "Wallauer Spange" als Schienenverbindung vom Hauptbahnhof Wiesbaden zum Frankfurter Flughafen ist ein Teilprojekt der Neubaustrecke (NBS) RheinMain - RheinNeckar. Im aktuellen Entwurf des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) 2030 gehört die NBS RheinMain - RheinNeckar zu den vordringlich zu finanzierenden Vorhaben des Bundes.

Die Mittel waren vorgesehen zur Finanzierung der vorgezogenen Planung für die DB Netz AG für die "Wallauer Spange" in den Jahren 2017 und 2018. Die DB AG hat die Finanzierung übernommen, sodass eine Vorfinanzierung durch das Land Hessen nicht mehr notwendig ist.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Maßnahme	Anzahl	-	-	1	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Realisierung des Planungsbeginns 2017</u>							
- Meilensteine	Anzahl	-	-	4	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	-	-	100	-	-	-

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	700.000	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	-	-	700.000	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 64:
Verkehrsinfrastruktur**

IPR-Nr. 414 - Flugplätze

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gemeinsame Absichtserklärung des Landes Hessen, des Landkreises Kassel, der Stadt Kassel und der Gemeinde Calden als Gesellschafter der Flughafen GmbH Kassel zu deren zukünftiger Finanzierung vom 28.04.2004, erster Nachtrag vom 21.08.2008, zuletzt geändert mit zweitem Nachtrag vom 16. Dezember 2010.

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Der Regionalflughafen Kassel-Calden wurde am 04.04.2013 eröffnet. Hier erfolgt noch die Restabwicklung und Abrechnung der Ausbaumaßnahme aus Mitteln der hierfür gebildeten zweckgebundenen kameralen Rücklage.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

Flughafen GmbH Kassel

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Projekt "Ausbau Verkehrslandeplatz Kassel-Calden"	Anzahl	-	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Verkehrsinfrastruktur durch Neu- und Ausbau der Start- und Landebahn des Verkehrslandeplatzes Kassel-Calden verbessern							
- tatsächliches Fördervolumen kumuliert/geplantes Fördervolumen der Bauphase	%	-	-	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	-	-	-	-	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	-	-	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die Ausbaumaßnahme befindet sich in der Abrechnungsphase.

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 65:
Verkehrssicherheit und Unfallforschung**

IPR-Nr. 416 - Verkehrssicherheit

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)

Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel dienen der Förderung von:

- Verkehrssicherheitsmaßnahmen zur Prävention und Unfallverhütung wie z.B. Anbringen von Dialog-Displays vor Kindergärten und Schulen, Anbringen von Wildwarnreflektoren, das Projekt "Sicher unterwegs in Hessen", Seminare für pädagogisches Personal in Kindergärten sowie Material für Kindergärten und Schulanfänger. Radfahrausbildung an Grundschulen und von Migranten (Ausstattung der Jugendverkehrsschulen mit Fahrrädern und Material) sowie Verkehrsaufklärung von Senioren.
- gezielten Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit durch spezielle technische Fahrzeugkontrollen bei der Beförderung gefährlicher Güter, Großraum- und Schwertransporten, Schulbussen und motorisierten Zweirädern.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Fahrzeugkontrollen
- b) Maßnahmen zur Unfallverhütung und Verbesserung der Verkehrssicherheit

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

Kommunen und Verbände, Landesverkehrswacht Hessen e.V., Träger der Verkehrsübungsplätze und Jugendverkehrsschulen

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Aktionen	Anzahl	8	8	8	5	6	7
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Gezielte Maßnahmen zur Verhaltensänderung der Verkehrsteilnehmer umsetzen							
- Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	30	30	30	27	24	27
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	73,28	68,7	64,59

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	250.000	250.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	250.000	250.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	250.000	250.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	250.000	250.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	183.207
Landesmittel (Neubewilligung)	250.000	250.000	250.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	250.000	250.000	250.000	183.207

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 66:
Schienengüterverkehr**

IPR -Nr.: 41 - Verkehrsinfrastruktur

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich)
Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Richtlinie des Landes Hessen für den Schienengüterverkehr

In den jeweils gültigen Fassungen.

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel sind vorgesehen zur Sanierung von Gleisanschlüssen und Schieneninfrastruktur für den Güterverkehr mit dem Ziel, Unternehmen durch direkten Zugang zur Schiene einen wirtschaftlichen Versand und Empfang von Gütern über die Schiene und damit die Entlastung der Straße zu ermöglichen. Die auf der Basis geförderten Maßnahmen erzielen aufgrund der Entlastung von Ortsdurchfahrten und übergeordnetem Straßennetz einen hohen Nutzen. Im Einzelnen sind vorgesehen die Förderung von:

- Schieneninfrastruktur und Gutachten für den Güterverkehr
- Erhaltung von bestehendem Güterverkehr
- Reaktivierung von aufgegebenem Güterverkehr
- Erweiterung oder Neueinrichtung von Güterverkehr

Durch das Förderprogramm sollen die Mobilität im Personenverkehr und der Gütertransport in Hessen erhalten und verbessert werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Investive Maßnahmen
- b) Gutachten

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU), Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) und Dritte (z. B. Kommunen oder Verloader)

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Projekte	Anzahl	1	1	2	0	1	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Entlastung des Straßennetzes-Sicherung des Schienengüterverkehrs							
- verlagerte LKW-Verkehrsleistung	km	1,9 Mio.	1,9 Mio.	1,5 Mio.	0	0,33 Mio.	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (=Bewilligungsquote)	%	100	100	100	0	66,9	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	320.000	170.000	100.000	50.000	-	-
davon						
Landesmittel	320.000	170.000	100.000	50.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	280.000	130.000	100.000	50.000	-	-
davon						
Landesmittel	280.000	130.000	100.000	50.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	120.000	80.000	80.000	-
Landesmittel (Neubewilligung)	130.000	170.000	170.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	250.000	250.000	250.000	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 67:

Gesellschaft für das integrierte Verkehrsmanagement Rhein-Main mbH (ivm GmbH)

IPR-Nr. 416 - Verkehrssicherheit

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Artikel 1 § 1 Nr. 8 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Zusammenarbeit und Planung in der Region Rhein-Main (Ballungsraumgesetz)

In der jeweils gültigen Fassung.

Gesellschaftsvertrag der ivm GmbH i.d.F. vom 13.12.2012

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Zusammenarbeit im Verkehrsmanagement der Länder Hessen und Rheinland Pfalz und der Landkreise und Städte in der Region Frankfurt Rhein Main.

Das Land gewährt als größter Partner gemäß § 6 des Gesellschaftsvertrages einen institutionellen Zuschuss zu den Betriebskosten.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung der ivm GmbH

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

ivm GmbH

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Zuwendungsbescheid	Anzahl	1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Zusammenarbeit in der Region fördern</u>							
- Gesellschafter	Anzahl	18	18	18	18	18	17
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	100	100	100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	490.000	490.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	490.000	490.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	490.000	490.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	490.000	490.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	440.000
Landesmittel (Neubewilligung)	490.000	490.000	490.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	490.000	490.000	490.000	440.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 68 (neu):

Förderung von Maßnahmen nach dem Mobilitätsfördergesetz (Landes GVFG)

IPR-Nr. 415 - Öffentlicher Personennahverkehr und Schienenpersonennahverkehr

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)
Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement (operativ)
HA Hessen Agentur (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Mobilitätsfördergesetz
Noch zu erlassende Richtlinien
In den jeweils gültigen Fassungen.

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Land fördert ab dem 1. Januar 2019 nach dem Mobilitätsfördergesetz Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und nachhaltigen Mobilitätsentwicklung in den hessischen Gemeinden. Die Mittel verteilen sich hälftig auf die Bereiche "Öffentlicher Personenverkehr (ÖPNV)" und "Kommunaler Straßenbau (KSB)", wobei die gleichgewichtige Verteilung der Mittel zwischen ÖPNV und KSB im mehrjährigen Durchschnitt sichergestellt wird. Neben der bisherigen Förderung nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) im Kap. 17 52 stellt das Land bereits 2019 zusätzliche Mittel in Höhe von 3,5 Mio. € für die Förderung weiterer investiver und konsumtiver Maßnahmen im Rahmen des Mobilitätsfördergesetz zur Verfügung.

Im Kap. 17 52 - Förderprodukt 45 (Zuweisungen im Rahmen des GVFG (Kompensationsbeitrag)) sind die vom Bund bis zum 31.12.2019 auf der Grundlage des Entflechtungsgesetzes gewährten Finanzhilfen nach Art. 104 b GG für Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Hessischen Gemeinden in Höhe von rd. 96,5 Mio. € veranschlagt. Im Zusammenhang mit der Neuregelung des bundesstaatlichen Finanzausgleichssystems tritt ab 2020 an die Stelle der Entflechtungsmittel ein Umsatzsteuerfestbetrag in gleicher Höhe. Dieser Betrag wird in voller Höhe als Finanzierungsbeitrag des eigenen Landesprogramms nach dem Mobilitätsfördergesetz ab 2020 im Förderprodukt 68 veranschlagt. Ausgaberechte und Rücklagen des Kap. 17 52 - Förderprodukt 45 sowie das GVFG Bundesprogramm werden ebenfalls nach Förderprodukt 68 umgesetzt und entsprechend nachgewiesen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Konsumtive Maßnahmen zur Förderung der Mobilität
- b) Investive Maßnahmen zur Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs
- c) Investive Maßnahmen zur Förderung des Kommunalen Straßenbaus

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	4.000.000	3.500.000	500.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	4.000.000	3.500.000	500.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	3.500.000	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	3.500.000	-	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 69:
Förderung des ÖPNV-Angebotes**

IPR-Nr. 415 - Öffentlicher Personennahverkehr und Schienenpersonennahverkehr

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich/operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Regionalisierungsgesetz (RegG)
Gesetz über den Öffentlichen Personennahverkehr in Hessen (ÖPNVG)
Finanzierungsvereinbarungen mit den Verkehrsverbänden
Vereinbarungen mit den Verkehrsverbänden zum Schülerticket

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die hier veranschlagten Fördermittel sowie die bei Kap. 17 30 Förderprodukt 22 veranschlagten Mittel aus dem Kommunalen Finanzausgleich schließen die Finanzierungslücke zwischen den Fahrgeldeinnahmen und den Kosten und sichern so das ÖPNV-Angebot sowie dessen weitere Entwicklung in Qualität und Quantität im Sinne des Gemeinwohlaufrages der Daseinsvorsorge.

Das Land stellt seine Fördermittel für die ÖPNV-Aufgabenträger in mehrjährigen Finanzierungsvereinbarungen mit den drei Verkehrsverbänden Rhein-Main Verkehrsverbund (RMV), Nordhessischer Verkehrsverbund (NVV) und Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) zur Verfügung.

Das neue, hessenweite Schülerticket stellt ein attraktives und einheitliches Tarifangebot bei praktischen und vereinfachten Verfahren dar. Ab dem Schuljahr 2017/2018 wird eine dreijährige Erprobungsphase des einheitlichen Schülertickets von den Verkehrsverbänden Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV), Nordhessischer Verkehrsverbund (NVV) und der Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) durchgeführt. Eine entsprechende Vereinbarung wurde in 2017 geschlossen. Hierfür stehen für drei Schuljahre (2017/2018 bis 2019/2020) insgesamt 61,5 Mio. € zur Verfügung. Davon waren einmalig 1,5 Mio. € (in 2017) für Einführungskosten (u. a. für die Information potentieller Nutzer) vorgesehen. In den Jahren 2018 und 2019 sind jeweils 20,0 Mio. € für die Abfinanzierung des in 2017 geschlossenen Vertrages veranschlagt. Die Mittel wurden umgesetzt von Förderprodukt 74 (Mobiles Hessen 2020).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Förderung der Verkehrsverbände RMV, NVV und VRN
- b) Schülerticket (neu) (bisher Förderprodukt 74 Mobiles Hessen 2020)

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	655.383.700	655.383.700	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	28.997.000	28.997.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	626.386.700	626.386.700	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Zu Leistung a):
Das Bewilligungsvolumen erhöht oder vermindert sich um die entsprechenden Mehr- oder Mindererlöse.
- 8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.
- 8.3 Das Förderprodukt 69 (Förderung des ÖPNV-Angebots) ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt 70 (ÖPNV-Infrastrukturförderung).
- 8.4 Zu Leistung a) und b):
Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	20.000.000	20.000.000	-	594.022.850
Landesmittel (Neubewilligung)	28.997.000	282.000	-	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	
Einnahmen (Neubewilligung)	626.386.700	624.061.400	603.950.800	
Gesamt	675.383.700	644.343.400	603.950.800	594.022.850

Bei der Einnahme in 2018 handelt es sich um Bundesmittel sowie einer Entnahme aus der kameralen Rücklage "Förderung des ÖPNV Angebots" i.H.v. 8.999,0 T€.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Finanzierungsvereinbarungen (Verbundverträge) mit RMV, NVV und VRN wurden für die Jahre 2017 bis 2021 geschlossen.

Vereinbarungen zur Umsetzung des Schülertickets wurden in 2017 für die Jahre 2017 bis 2020 geschlossen.

jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 70:
ÖPNV-Infrastrukturförderung**

IPR-Nr. 415 - Öffentlicher Personennahverkehr und Schienenpersonennahverkehr

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)

Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Regionalisierungsgesetz (RegG)

Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Hessen (ÖPNVG)

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Investive Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) aus Regionalisierungsmitteln.

Die Förderung wurde mit Ablauf des Haushaltsjahres 2009 eingestellt, hier erfolgt nur noch die Abwicklung der Fördermaßnahmen (vgl. Nr. 8.1 und 8.2).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung von Investitionen im ÖPNV-Infrastrukturbereich

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

Kommunen, ÖPNV-Aufgabenträger, Verkehrsunternehmen, Private, Verkehrsinfrastrukturunternehmen

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen	Anzahl	-	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Entfällt							

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Aufgrund der Einstellung des Förderprogramms erfolgen keine Neubewilligungen mehr.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Förderprodukt 70 (ÖPNV-Infrastrukturförderung) ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt 69 (Förderung des ÖPNV-Angebots).
- 8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	-	-	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 71:
House of Logistics and Mobility (HOLM)**

IPR-Nr. 41 -Verkehrsinfrastruktur

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich/operativ)

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

Hessen Agentur (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

Richtlinie des Landes Hessen zur Innovationsförderung

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das House of Logistics and Mobility (HOLM) ist am Standort Gateway Gardens am Flughafen Frankfurt/Main angesiedelt. Das "HOLM" soll öffentliche und private Hochschulen (hessische, nationale sowie internationale) mit Wirtschaftsunternehmen aus den Branchen Logistik und Mobilität vernetzen und Kompetenzen am Standort Gateway Gardens zusammenführen. Zum Zweck der Vernetzung erhalten Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen auch die Möglichkeit, Repräsentanzen im HOLM - Gebäude zu betreiben.

Um einen besonderen Anreiz für die Bildung interdisziplinärer Konsortien zu schaffen, können für die Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie öffentlichen Einrichtungen mit entsprechend fachlichem Schwerpunkt und deren jeweiligen Repräsentanzen im HOLM sowie Start-Ups, Ersetzungen von Mietleistungen für Räumlichkeiten im HOLM am Standort Gateway Gardens erfolgen.

Von den Flächen des HOLM-Gebäudes werden im jährlichen Mittel ca. 50 Prozent der Flächen den Wirtschaftsunternehmen und ca. 50 Prozent der Flächen den Hochschulen zur Verfügung gestellt. Vorgesehen ist eine Zuwendung an die HOLM GmbH für die Vorhaltung dieser Flächen für eine Nutzung durch Hochschulen, Forschungseinrichtungen sowie Einrichtungen, die für das Mobilitäts- und Logistiknetzwerk im besonderen Interesse des Landes liegen.

Darüber hinaus sollen Projekte zu Themen aus Logistik und Mobilität gefördert werden, wie beispielsweise zu den volks- und betriebswirtschaftlichen Wirkungen einzelner Branchen. Die finanzielle Beteiligung Dritter wird angestrebt.

Das HOLM soll zudem als Standort der Cluster Aviation und Logistik einen Beitrag dazu leisten, den Standort Hessen durch Cluster- und Netzwerkmanagement weiter zu stärken. Das Cluster Aviation soll dabei u.a. das Spektrum der hessischen Luftverkehrskompetenzen abrunden, das Cluster Logistik soll dazu beitragen u.a. Logistikunternehmen, -immobilienanbieter und Wirtschaftsförderer eine Plattform für Cluster- und Netzwerkarbeit zur Stärkung des Logistikstandortes zu bieten und die Profilierung als nachhaltiger, klimafreundlicher Logistikstandort zu fördern (Umsetzung der Maßnahme "Nachhaltiger Güterverkehr des Integrierten Klimaschutzplans"). Die beiden Cluster bilden damit die Schnittstelle zwischen Unternehmen aus der Region und dem HOLM bezogen auf Aviation und Logistik. Die finanzielle Beteiligung Dritter wird angestrebt.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 32).

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Erstattungen/Ersetzungen von Mietleistungen für Hochschulen im HOLM
- b) Clusterförderung Aviation und Logistik
- c) Projektförderung Hochschulen und Forschungseinrichtungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

- HOLM GmbH
- Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
- Unternehmen (überwiegend kleine und mittelständische Unternehmen (KMU))
- Wissenschaftliche Institute (z.B. Fraunhofer-Institut)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Zuwendungsbescheid	Anzahl	20	20	3	8	11	4
Verträge	Anzahl	0	0	0	0	0	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Initiierung wissenschaftlicher Projekte und Aktivitäten							
- Begonnene bzw. in Umsetzung befindliche Aktivitäten und Projekte	Anzahl	3	3	3	3	9	13
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	98,73	100	68,95

Erläuterung zu 6.1:

Mehr wegen der erhöhten Mittel zur Umsetzung der Maßnahme "Nachhaltiger Güterverkehr" sowie zur "Umsetzung des Integrierten Klimaschutzplans" und der höheren Verfügbarkeit von Mitteln nach Abschluss des Projektes "Ansiedlung wissenschaftlicher Institute".

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	4.184.000	3.484.000	700.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	4.184.000	3.484.000	700.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	3.944.000	3.244.000	700.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	3.944.000	3.244.000	700.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	560.000	320.000	882.600	3.880.166
Landesmittel (Neubewilligung)	3.244.000	3.484.000	2.997.400	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	3.804.000	3.804.000	3.880.000	3.880.166

Weniger wegen Umschichtung eines Betrages i.H.v. 176 T€ nach Kap. 07 01. Ein Betrag i.H.v. 100,0 T€ zur Umsetzung des Klimaschutzplans wurde umgesetzt von Förderprodukt 74.

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 73:
Elektromobilität**

IPR-Nr. 41 - Verkehrsinfrastruktur

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich/operativ)
HA Hessen Agentur (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Richtlinie des Landes Hessen zur Innovationsförderung

In den jeweils gültigen Fassungen.

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Im Verkehrssektor sind die CO₂-Emissionen seit 1990 - trotz erheblicher Anstrengungen und Effizienzsteigerungen - nicht gesunken. Dem Verkehr kommt im Klimaschutz allgemein und insbesondere auch im "Integrierten Klimaschutzplan Hessen 2025" eine besondere Bedeutung zu. Das Programm "Mobiles Hessen 2020" (Kap. 07 15 - FP 74) hatte von Beginn an ebenfalls den Anspruch, im Rahmen der Förderung nachhaltiger Mobilität auch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Folglich werden die Mittel des "Integrierten Klimaschutzplans Hessen 2025" im Mobilitätsbereich in erster Linie eingesetzt, um Maßnahmen des "Mobiles Hessen 2020" (Kap. 07 15 - FP 74) sowie der Förderung der Elektromobilität (Kap. 07 15 - FP 73) zu verstärken. Gleichzeitig wird angestrebt, neben den CO₂-Emissionen auch einen Beitrag zur Luftreinhaltung sowie zur Lösung städtischer Verkehrsprobleme zu leisten.

Dazu sollen Projekte in den Bereichen Grundlagenforschung, Forschung und Entwicklung sowie Pilot- oder Demonstrationsanwendungen zur Elektromobilität in Hessen gefördert und umgesetzt werden. Innovativen Entwicklungen in Hessen soll die Möglichkeit zur Demonstration und Erprobung gegeben werden. Neben der Förderung von marktnahen Anwendungen für Elektrofahrzeuge stehen auch der Ausbau einer barrierefreien und möglichst einfach handhabbaren Ladeinfrastruktur sowie Konzepte zu inter- bzw. multimodalen Wegeketten im Fokus. Dazu gehören explizit auch Finanzierungshilfen für die Beschaffung (Kauf oder Leasing) von Elektrofahrzeugen und die dafür erforderliche Ladeinfrastruktur für die Dienststellen aller Ressorts.

Insbesondere die Beschaffungsmaßnahmen sollen durch die Mittel des "Integrierten Klimaschutzplans Hessen 2025" verstärkt gefördert werden. Hier sind u.a. Maßnahmen in folgenden Bereichen vorgesehen: Öffentlicher Verkehr (Taxis), städtischer Lieferverkehr (z.B. Kurier-, Express- und Paketdienste) sowie die Errichtung von Mobilitätsstationen, an denen E-Fahrzeuge (Autos, Pedelecs) geladen werden können, und der einfache Wechsel zwischen verschiedenen Verkehrsmitteln möglich ist. Zudem sollen Werkstätten von Verkehrsunternehmen in die Lage versetzt werden, E-Busse, die aus Kap. 17 52 - FP 45 "Zuweisungen im Rahmen des GVFG (Kompensationsbetrag)" gefördert werden sollen, warten und reparieren zu können.

Darüber hinaus sollen die Maßnahmen und die Ergebnisse der Projekte öffentlichkeitswirksam dargestellt werden. Dazu gehören u.a. der Aufbau und die Pflege eines hessischen Elektromobilitätsnetzwerks sowie Veranstaltungen und Messeauftritte.

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Die Geschäftsstelle Elektromobilität wurde im April 2015 bei der Hessen Agentur eingerichtet und dient als der zentrale Ansprechpartner bei allen Fragen rund um das Thema Elektromobilität. Zu ihren Hauptaufgabenfeldern zählen die Unterstützung und Beratung von hessischen Unternehmen im Bereich der Elektromobilität, Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Schulungs- bzw. Beratungsangebote für hessische Kommunen.

Die Mittel des Förderprodukts dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Förderung der Elektromobilität (u.a. Elektrofahrzeuge, Ladeinfrastruktur und Elektromobile inter- bzw. multimodale Verkehrskonzepte)
- b) Beschaffung von Elektrofahrzeugen (Kauf oder Leasing) und der entsprechenden Ladeinfrastruktur für die Dienststellen des Landes
- c) Förderung von Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Messen/Ausstellungen)
- d) Projekte aus der Grundlagenforschung sowie Forschung und Entwicklung incl. Pilot- und Demonstrationsprojekte

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

- HA Hessen Agentur/Hessen Trade & Invest GmbH
- Ingenieur-/Planungs-/Beratungsbüros
- Agenturen für Öffentlichkeitsarbeit
- Hochschulen/Forschungseinrichtungen
- Unternehmen
- Gebietskörperschaften und kommunale Verbände
- Verbände und Kammern
- Dienststellen des Landes
- Bund/Projekträger des Bundes

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Projekte/Demonstrationsvorhaben	Anzahl	10	10	6	6	6	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Initiierung von Projekten und Aktivitäten							
- Förderung von Elektrofahrzeugen	Anzahl	150	150	100	76	0	-
- Förderung von Ladepunkten	Anzahl	150	150	100	40	0	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (=Bewilligungsquote)	%	100	100	100	92,67	72,36	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	7.659.500	4.659.500	2.000.000	1.000.000	-	-
davon						
Landesmittel	7.659.500	4.659.500	2.000.000	1.000.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	6.315.000	3.315.000	2.000.000	1.000.000	-	-
davon						
Landesmittel	6.315.000	3.315.000	2.000.000	1.000.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Förderprodukt 73 (Elektromobilität) ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt 74 (Mobiles Hessen 2020).

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.840.000	595.500	480.000	662.564
Landesmittel (Neubewilligung)	3.315.000	4.659.500	725.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	5.155.000	5.255.000	1.205.000	662.564

In 2018 ist ein Betrag i.H.v. 4.600,0 T€ und in 2019 ein Betrag i.H.v. 4.500,0 T€ für die Umsetzung des Klimaschutzplans vorgesehen. Hiervon wurden jeweils 550,0 T€ umgesetzt nach Kap. 07 01.

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 74:

Mobiles Hessen 2020

IPR-Nr. 41 - Verkehrsinfrastruktur

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich/operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Programm "Mobiles Hessen 2020" dient der Umsetzung einer nachhaltigen Mobilitätspolitik, die die CO₂-Emissionen senkt und Beiträge zur Luftreinhaltung, zum Lärmschutz sowie zur Lösung städtischer Verkehrsprobleme liefert. Da dem Verkehr im Klimaschutz aufgrund seiner seit 1990 unverändert hohen CO₂-Emission eine Schlüsselrolle zukommt, wird das Programm aus Mitteln des "Integrierten Klimaschutzplan Hessen 2025" in den zentralen Bereichen intermodale Verkehre, Nahmobilität (Rad- und Fußverkehr), Mobilität in ländlichen Räumen und urbane Mobilität verstärkt. Das Förderprodukt "Mobiles Hessen 2020" (Kap. 07 15 - FP 74) wird ergänzt um das Förderprodukt Elektromobilität (Kap. 07 15 - FP 73), das den Einsatz emissionsarmer Fahrzeuge fördert und die Voraussetzungen für deren Einsatz (Ladeinfrastruktur, Werkstätten u.a.) schafft.

Als Maßnahmen sollen insbesondere umgesetzt werden:

- Carsharing, u.a. an Landesliegenschaften oder im ländlichen Raum,
- Verstärkung intermodaler Angebote (z.B. Mobilitäts- und Pendlermanagement, jeweils auch innerhalb der Landesverwaltung),
- Klimafreundlichen Güterverkehr stärken (u.a. Güterverkehrskonzept für Hessen, emissionsarme städtische Lieferverkehre, Mobilitätsmanagement),
- Stärkung der Mobilität in ländlichen Räumen (Fachzentrum "ÖPNV im ländlichen Raum", Entwicklung und Durchführung von Modellprojekten),
- Stärkung klimafreundlicher Mobilitätsangebote (Fachzentrum "Nachhaltige urbane Mobilität", kommunale Mobilitätskonzepte, betriebliches Mobilitätsmanagement),
- Klimaschutz im Straßengüterverkehr (Projekt Oberleitungs-Lkw),
- Förderung einer klimagerechten Nahmobilität u.a. durch die Förderung des Rad- und Fußverkehrs (u.a. Radwegbau, Optimierungen für den Fußverkehr, Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität) und die Verknüpfung mit dem ÖPNV,
- Verkehrsmanagement, Intelligente Verkehrssysteme (IVS),
- Stärkung der Vorbildfunktion des Landes im Bereich betriebliche Mobilität (u.a. Förderung des Dienstfahrradverkehrs, Ladesäulen für Dienst-Pkw).
- Einführung und Förderung von Bürgerbussen im ländlichen Raum sowie die Unterstützung, Begleitung und Beratung lokaler Initiativen bei der Einführung
- Projekte im Rahmen des innovativen Stadtverkehrs zur Erprobung neuer Bedienformen, Buchungsmöglichkeiten etc.

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695 Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Zur Umsetzung des Klimaschutzplans sollen Fachzentren dienen, die im House of Logistics and Mobility (HOLM) angesiedelt sind bzw. werden: Das Fachzentrum "Mobilität im ländlichen Raum" unter Beteiligung der Verkehrsverbände RMV und NVV dient vor allem der Umsetzung der Klimaschutzmaßnahme "Klimafreundliche Mobilität auf dem Land fördern". Das Fachzentrum "Nachhaltige urbane Mobilität" und die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität (AGNH) dienen der Umsetzung der Klimaschutzmaßnahme "Stärkung von klimafreundlichen Mobilitätsangeboten".

Für die Einrichtung der Fachzentren wurden bei Kap. 07 05 Mittel aus dem Integrierten Klimaschutzplan Hessen 2025 in das FP 4 - Hessen Trade & Invest GmbH (HTAI) für Fachzentren selbst sowie für Projektarbeiten i.H.v. 1,41 Mio. € (2018) bzw. 1,26 Mio. € (2019) umgesetzt - dort verstärken diese die bereits eingerichtete Geschäftsstelle "Mobiles Hessen 2020", so dass der Bereich Mobilität und Logistik mit Blick auf Klimaschutzaspekte eine deutliche Stärkung bei der HTAI erfährt.

Die HTAI ist bereits Sitz der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH), die aus Klimaschutzmitteln Projektmittel zur Stärkung der Nahmobilität auf kommunaler Ebene erhalten soll. Dies dient der Umsetzung der Maßnahmen zur Stärkung klimafreundlicher Mobilitätsangebote, der Förderung der Rad- und Fußverkehrs sowie des Ausbaus des Öffentlichen Verkehrs (Angebot und Vernetzung) des Integrierten Klimaschutzplans Hessen 2025.

Ferner sollen Projekte durchgeführt werden, die z. B. zur Unterstützung des Carsharings (Prüfung, ob an öffentlichen Gebäuden zusätzliche Stationen für Carsharing eingerichtet werden können) beitragen und die sich u. a. mit dem betrieblichen und schulischen Mobilitätsmanagement befassen. Darüber hinaus soll die Arbeit der AGNH durch Projekte unterstützt werden.

2018 werden zudem die Ergebnisse der Erhebung der "Mobilität in Deutschland", die von 2015-2017 erhoben wurden, erwartet. Hier sollen Auswertungen finanziert werden, die Aufschluss über die Mobilitätssituation in Hessen bezogen auf Vorgängeruntersuchungen (2003, 2008) geben sowie weitere Auswertungen ermöglichen.

Die Mittel des Förderprodukts dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Projekte aus den Bereichen des Programmes "Mobiles Hessen 2020"

Die bisherige Leistung b) Schülerticket wurde umgesetzt nach Förderprodukt 69 (Förderung des ÖPNV Angebots), dort erfolgt die Abwicklung des in 2017 begonnenen Projekts.

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

- Hessen Agentur/Hessen Trade & Invest GmbH
- Ingenieur-/Planungs-/Beratungsbüros
- Agenturen für Öffentlichkeitsarbeit
- Hochschulen/Forschungseinrichtungen
- Unternehmen
- Gebietskörperschaften und kommunale Verbände
- Verbände und Kammern
- Dienststellen des Landes

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- Bund/Projektträger des Bundes
- IVM (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region FrankfurtRheinMain GmbH)
- Landesstiftung Miteinander in Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Verträge	Anzahl	27	31	8	1	3	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Initiierung von Projekten und Aktivitäten</u>							
- Begonnene bzw. in Umsetzung befindliche Vorhaben	Anzahl	27	31	11	6	6	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (=Bewilligungsquote)	%	100	100	100	55,19	88,12	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	11.715.000	5.565.000	3.850.000	1.400.000	900.000	-
davon						
Landesmittel	11.715.000	5.565.000	3.850.000	1.400.000	900.000	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	3.373.000	2.023.000	1.200.000	150.000	-	-
davon						
Landesmittel	3.373.000	2.023.000	1.200.000	150.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Förderprodukt 74 (Mobiles Hessen 2020) ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt 73 (Elektromobilität).

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	3.792.000	-	-	1.350.000
Landesmittel (Neubewilligung)	2.023.000	5.565.000	11.825.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	5.815.000	5.565.000	11.825.000	1.350.000

Ein Betrag i.H.v. 11.500,0 T€ wurde umgesetzt zu Förderprodukt 69 (Förderung des ÖPNV Angebots).

In 2018 ist ein Betrag i.H.v. 4.200,0 T€ und in 2019 ein Betrag i.H.v. 4.300,0 T€ für die Umsetzung des Klimaschutzplans vorgesehen. Hiervon wurden in 2018 ein Betrag i.H.v. 1.410,0 T€ und in 2019 i.H.v. 1.260,0 T€ nach Kap. 07 05 Förderprodukt 04 (Hessen Trade & Invest GmbH) umgesetzt.

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 75:

Baulicher Schallschutz und Klimatisierung für Grundschulen in stark fluglärmbelasteten Gebieten

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich)
Regierungspräsidium Darmstadt (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
noch zu erlassende Förderrichtlinie
freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Ergebnisse der Lärmwirkungsstudie NORAH ("Noise-Related Annoyance, Cognition, and Health") wurden im November 2014 der Öffentlichkeit vorgestellt. Nach Prüfung der Ergebnisse des Moduls "Entwicklung" wurde entschieden, Maßnahmen zur Prävention und Kompensation möglicher negativer Folgen des Fluglärms am Verkehrsflughafen Frankfurt/Main auf die Leseleistungen bei Grundschulern umzusetzen.

Das Land Hessen stellt hierfür insgesamt Fördermittel bis zur Höhe von 11,2 Mio. Euro zur Verfügung. Bis zur Ausschöpfung dieses Bewilligungsrahmens wird in den Folgejahren entsprechendes Bewilligungsvolumen neu veranschlagt (siehe Bewirtschaftungsvermerk Nr. 8.4).

Ziel der Förderung ist es, Grundschulen oder Schulen mit Grundschulangebot bei Maßnahmen im Bereich des baulichen Schallschutzes und der Klimatisierung zu unterstützen, die erforderlich und geeignet sind, negative Folgen des Fluglärms für den Lernerfolg der Schulkinder zu vermeiden.

Gefördert werden Grundschulen und Schulen mit Grundschulangebot in der Tagschutzzone 2 des Lärmschutzbereiches, der gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 2 des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm in der Fassung vom 31.10.2007 (BGBl. I S. 2550) für den erweiterten Verkehrsflughafen Frankfurt/Main durch die am 13.10.2011 in Kraft getretene Lärmschutzbereichsverordnung des Landes Hessen festgesetzt wurde.

Förderfähig sind Gutachten sowie die Planung und Umsetzung von Maßnahmen an Grundschulen und Schulen mit Grundschulangebot, wie zum Beispiel:

- Anhebung des Schalldämmmaßes von Klassenräumen und sonstigen Räumen zum regelmäßigen Aufenthalt von Grundschulkindern auf das für Schulneubauten vorgeschriebene Maß (z.B. Einbau von Schallschutzfenstern, Dämmung von Außenwänden etc.),
- Klimatisierung bzw. Lüftung von Klassenräumen und sonstigen Räumen zum regelmäßigen Aufenthalt von Grundschulkindern auch bei geschlossenen Fenstern,
- Errichtung oder Umbau von ausreichend schallgeschützten Räumen zum regelmäßigen Aufenthalt außerhalb der Unterrichtszeiten.

Die Finanzierung des Förderproduktes erfolgt aus der Rücklage "Lastenausgleich Flughafen Frankfurt/Main" (Kap. 17 01).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Investive Maßnahmen einschließlich Planungskosten
- b) Gutachten

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

Träger von Grundschulen oder Schulen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Zuwendungsbescheide	Anzahl	10	10	15	0	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Maßnahmen zur Lärmvermeidung und Reduzierung							
Räume in Grundschulen an dem Verbesserungen vorgenommen wurden	Anzahl	150	150	150	0	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (=Bewilligungsquote)	%	100	100	100	0	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	5.600.000	600.000	2.000.000	2.000.000	1.000.000	-
davon						
Landesmittel	5.600.000	600.000	2.000.000	2.000.000	1.000.000	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	5.600.000	600.000	2.000.000	2.000.000	1.000.000	–
davon						
Landesmittel	5.600.000	600.000	2.000.000	2.000.000	1.000.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Abweichungen nach § 35 Abs. 2 LHO werden für Kap. 07 15 Förderprodukt 75 (Baulicher Schallschutz und Klimatisierung für Grundschulen in stark fluglärmbelasteten Gebieten) und für Kap. 17 30 Förderprodukt 50 (Energie) zugelassen.
- 8.2 Rückflüsse müssen der Rücklage "Lastenausgleich Flughafen Frankfurt/Main" wieder zugeführt werden.
- 8.3 Aus den Gesamtkosten können auch die Verwaltungskosten zur Abwicklung des Förderproduktes finanziert werden.
- 8.4 Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigungen verändert werden.
- 8.5 Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um die die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter den Ermächtigungsrahmen der Vorjahre zurückbleiben sowie um frei werdende Verpflichtungsermächtigungen aus Vorjahre.
- 8.6 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Entnahmen aus der Rücklage "Lastenausgleich Flughafen Frankfurt/Main" (Kap. 17 01) mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen geleistet werden

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	3.400.000	2.000.000	2.000.000	–
Landesmittel (Neubewilligung)	600.000	600.000	600.000	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	–
Gesamt	4.000.000	2.600.000	2.600.000	–

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 76:

Lärmschutz an Schienenstrecken im Mittelrheintal

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich/operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

Vereinbarung zur Finanzierung von Lärminderungsmaßnahmen an Schienenwegen des Bundes im Mittelrheintal vom 13.03.2017

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Eine vom Bund für die DB AG finanzierte Machbarkeitsuntersuchung zur Lärminderung an der Infrastruktur der Bahnstrecken im Bereich des Weltkulturerbes "Oberes Mittelrheintal" hatte zum Ergebnis, dass mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 62,9 Mio. € eine erhebliche Minderung der Lärmbelastungen im Mittelrheintal (Hessen und Rheinland-Pfalz) erzielt werden kann. Hiervon sind für sich in Hessen befindliche Schienenstrecken 10,45 Mio. € vorgesehen.

Im Rahmen der Machbarkeitsuntersuchung wurden den hessischen Teil betreffend für die Ortslagen in Lorch, Rüdesheim, Oestrich-Winkel und Eltville die effizientesten Maßnahmen an der Strecke metergenau ermittelt.

Die Mittel sind für gutachterlich ermittelte und bewertete investive Maßnahmen (einschl. Planungskosten) zur Minderung der Lärmemissionen an Schienenstrecken vorgesehen. Dadurch soll die Lärmbelastung entlang der Schienenstrecken im hessischen Teil des Mittelrheintals und im Rheingau deutlich gemindert werden.

Im Einzelnen ist vorgesehen, Schallschutzwände, niedrige Schallschutzwände, Schienenstegdämpfer und Geländerausfachungen zur Lärminderung zu finanzieren.

Die Gesamtausgaben der derzeit vorgesehenen Investitionsmaßnahmen (einschließlich 18% Planungskostenpauschale) in Hessen betragen nach aktuellem Kostenstand 12,331 Mio. €. Der Bund beabsichtigt, diese Maßnahmen in den Jahren 2016-2021 mit 10,45 Mio. € zu finanzieren.

Die Förderung des Bundes erfolgt unter der Voraussetzung, dass sich das Land Hessen in den Jahren 2018-2020 mit einem Höchstbetrag von 1,881 Mio. € an der Gesamtfinanzierung beteiligt.

Hier sind die Mittel für die Abfinanzierung des am 13.03.2017 geschlossenen Vertrages veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Erstattung des vorfinanzierten Investitionszuschusses

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

5. Empfänger

DB Netz AG

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Vereinbarung	Anzahl	0	0	1	0	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Verringerung der Zahl der Lärmbetroffenen in Lorch, Rüdesheim, Oestrich-Winkel und Eltville							
Belastung nachts >55 db (A) (Schall 03)	Personen	0	0	5.000	0	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							
		-	-	-	-	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	196.000	196.000	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	196.000	196.000	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

befristet bis zum 31.12.2020

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 77:

Maßnahmen zur nachhaltigeren und effizienteren Gestaltung des Luftverkehrs

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

noch zu erlassende Förderrichtlinie

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das HMWEVL ist Planfeststellungs- und Genehmigungsbehörde für den Flughafen Frankfurt am Main, einem der größten Flughäfen Europas. Damit einher geht die Zuständigkeit für die Fluglärmschutzbeauftragte und weitere gesetzliche Zuständigkeiten, z.B. den Vollzug des Fluglärmschutzgesetzes. Verbunden mit dem Flugbetrieb ist die Belastung von mehreren hunderttausend Bürgerinnen und Bürgern mit erheblichem Fluglärm sowie eine hohe Zahl weiterer Betroffener in der erweiterten Region. Der nationale und internationale Luftverkehr trägt zudem in besonderem Maß zu klimaschädlichen Emissionen bei. Ziel der Landesregierung ist daher, dass die weitere Entwicklung des Flugbetriebs so lärmarm sowie luft- und klimaschonend wie möglich erfolgt. Hierzu sind Anstrengungen auf allen Ebenen erforderlich. Entsprechend seiner Bedeutung als wichtigster Luftverkehrsstandort Deutschlands soll Hessen auch im Bereich der Entwicklung von technischen, organisatorischen oder infrastrukturellen Lösungen hin zu einem lärm- und klimaschonenden nachhaltigen Luftverkehr eine besondere Rolle einnehmen. Dies kann nur dann erfolgreich umgesetzt werden, wenn mit einer Vielzahl verschiedener Maßnahmen bei unterschiedlichen Akteuren jeweils Emissionsminderungspotenziale erschlossen werden, die vielfach nur im Zusammenspiel entwickelt werden können. Daher sind weitere technische, konzeptionelle und kommunikationsbezogene Entwicklungen notwendig. Das Land Hessen fördert dementsprechend Vorhaben und die Vernetzung von Akteuren, die sich dieser Aufgabenstellung widmen.

Mit dem bereits bestehenden Regionalfonds werden aktuell und gemäß den Planungen für die Verstärkung ausschließlich Maßnahmen bei betroffenen Bürgerinnen und Bürgern in Ergänzung zum Fluglärmschutzgesetz gefördert (passiver Schallschutz). Besonders vom Fluglärm betroffene Kommunen erhalten zudem Mittel zur nachhaltigen Kommunalentwicklung aus dem Regionalfonds (vgl. Förderprodukt 78).

Die hier vorgesehenen Maßnahmen setzen hingegen bei der Vermeidung von Emissionen an der Quelle an (aktiver Schallschutz, Vermeidung von klimaschädlichen Emissionen, nachhaltiger Luftverkehr). Eine Überschneidung mit den bisher Förderberechtigten gibt es dabei nicht.

Die Mittel dienen der Förderung von Maßnahmen zur Vermeidung von Emissionen unter Wahrung und Ausbau einer möglichst guten Anbindung der Region an den nationalen und internationalen Verkehr. Dies soll insbesondere durch Maßnahmen zum Aktiven Schallschutz (Reduktion des Lärms an der Quelle bzw. durch lärmarme An- und Abflugverfahren) sowie zur Intermodalität (Verlagerung von vermeidbaren Flugbewegungen auf andere Verkehrsträger) erreicht werden. Ebenso sollen Maßnahmen gefördert werden, die der Schaffung eines möglichst klimaschonenden Luftverkehrs dienen.

Schwerpunkte sind:

- Analyse von Hemmnissen, Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für aktiven Schallschutz und Intermodalität. Dies kann z.B. technische, ökonomische oder regulatorische Rahmenbedingungen betreffen.
- Planung, Umsetzung und Monitoring von Maßnahmen zum Fluglärmschutz.
- Maßnahmen zur Kommunikation im Bereich Fluglärmschutz.

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

- Weitere Maßnahmen mit dem Ziel, die Verträglichkeit des Luftverkehrs in der Region durch Vermeidung von Fluglärm und seiner negativen Folgen zu fördern.
- Kosten für Projektkoordination
- Schaffung einer Kompetenzstelle "Nachhaltiger Flugverkehr".

Darüber hinaus können auch Pilotvorhaben (wie beispielsweise das Projekt Zug statt Flug⁴), in denen Praxistauglichkeit und Effektivität einer möglichen Maßnahme überprüft werden sollen, gefördert werden. Die Maßnahmen sind Teil der Umsetzung des Klimaschutzplans.

Bis auf die Mittel für die Umsetzung des Klimaschutzplans erfolgt die Finanzierung aus der Rücklage "Lastenausgleich Flughafen Frankfurt/Main" (Kap. 17 01); vgl. Ziff. 7 und 9.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Gutachten, Öffentlichkeitsarbeit; Vernetzung von Akteuren
- b) Investive Maßnahmen einschließlich Planungskosten

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

- a) Unternehmen, die am Luftverkehr am Flughafen Frankfurt am Main sowie anderen Verkehrsträgern vom und an den Flughafen Frankfurt am Main beteiligt sind
- b) Einrichtungen, die in den Bereichen Analyse, Forschung, Entwicklung, Planung, Umsetzung, Monitoring, Projektmanagement oder Kommunikation tätig sind
- c) Universitäre Einrichtungen zu Forschungszwecken

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Projekte	Anzahl	3	2	3	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (=Bewilligungsquote)	%	100	100	0	-	-	-

Erläuterung zu 6.2 und 6.3:

Wirkungskennzahlen können erst nach Festlegung der Förderkriterien bestimmt werden.

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	2.550.000	1.550.000	700.000	300.000	-	-
davon						
Landesmittel	2.550.000	1.550.000	700.000	300.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	2.250.000	1.250.000	700.000	300.000	-	-
davon						
Landesmittel	2.250.000	1.250.000	700.000	300.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Rückflüsse müssen der Rücklage "Lastenausgleich Flughafen Frankfurt/Main" wieder zugeführt werden; dies gilt nicht für die Mittel für die Umsetzung des Klimaschutzplans.
- 8.2. Nicht verbrauchte Mittel für die Umsetzung des Klimaschutzplans werden der Rücklage "Klimaschutzplan" im Epl. 07 zugeführt.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.000.000	700.000	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	1.250.000	1.550.000	2.000.000	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	2.250.000	2.250.000	2.000.000	-

In 2018 und 2019 ist jeweils ein Betrag i.H.v. 250,0 T€ für die Umsetzung des Klimaschutzplans vorgesehen.

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 78:

Regionaler Lastenausgleich betreffend den Flughafen Frankfurt/Main

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über den Regionalen Lastenausgleich betreffend den Flughafen Frankfurt/Main (Regionallastenausgleichsgesetz - RegLastG) vom 18.12.2017

Ausführungsbestimmungen zum RegLastG (Entwurf)

gesetzliche Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Für die besonders von Fluglärm des Flughafens Frankfurt/Main betroffenen Kommunen wird auch nach dem Auslaufen der Leistungen des bisherigen Regionalfonds zur nachhaltigen Kommunalentwicklung (sog. Säule III) zum 31. Dezember 2016 die Unterstützung durch das Land fortgesetzt und räumlich ausgedehnt. Dafür wird als Entschädigung für besonders vom Fluglärm betroffene Kommunen ein Lastenausgleich gewährt, der von den im RegLastG benannten Kommunen zur nachhaltigen Kommunalentwicklung verwendet werden soll. Ziel ist, den Kommunen hierbei eine weitgehende Eigenständigkeit zu ermöglichen, um mit der Orts- und Sachkenntnis der lokalen Politik und der Verwaltung einen gezielten Einsatz der vom Land erhaltenen Entschädigungsleistungen zu ermöglichen.

Die Verteilung des Regionalen Lastenausgleichs betreffend den Flughafen Frankfurt/Main beruht auf einem Vorschlag des Forums Flughafen und Region (FFR) vom 22.06.2016. Danach werden in fünf Jahren bis einschließlich 2021 insgesamt bis zu 22,655 Mio. Euro (jährlich jeweils 4,531 Mio. Euro) zur Verfügung gestellt werden.

Die Finanzierung erfolgt aus der Rücklage "Lastenausgleich Flughafen Frankfurt/Main" (Kap. 17 01); vgl. Ziffer 7 und 9.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entschädigungsleistungen zur Unterstützung der nachhaltigen Kommunalentwicklung vom Fluglärm betroffener Kommunen

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

Kommunen nach dem RegLastG

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
begünstigte Kommunen	Anzahl	21	21	21	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
						-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (=Bewilligungsquote)	%	100	100	100	-	-	-

Erläuterung zu 6.2:

Aufgrund seiner Konzipierung können keine adäquaten Wirkungskennzahlen für Entschädigungen aus dem Regionalen Lastenausgleich betreffend den Flughafen Frankfurt/Main festgelegt werden. Die Kommunen berichten stattdessen über den Einsatz der erhaltenen Entschädigungen dem Land jährlich.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	4.562.000	4.562.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	4.562.000	4.562.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	4.531.000	4.531.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	4.531.000	4.531.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Nicht ausgezahlte bzw. zurückgezahlte Entschädigungen sind der Rücklage "Regionales Lastenausgleichsgesetz Flughafen Frankfurt/Main" im Epl. 07 (Kap. 07 15) zuzuführen.
- 8.2 Ein evtl. im Kap. 07 15 zum 31.12.2024 vorhandener Rücklagenbestand "Regionales Lastenausgleichsgesetz Flughafen Frankfurt/Main" wird der Rücklage "Lastenausgleich Flughafen Frankfurt/Main" (Kap. 17 01 - 919 07) wieder zugeführt.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	4.531.000	4.562.000	4.500.000	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	4.531.000	4.562.000	4.500.000	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

befristet bis zum 31.12.2021

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mindererlöse führen nicht zu einer Reduzierung bei anderen Förderprodukten.
- 8.2 Mehrerlöse dürfen nicht zur Verstärkung der anderen Förderprodukte verwendet werden.
- 8.3 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	-	-	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	626.386.700	615.062.400	603.950.800	594.250.959
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	60.030.000	37.612.500	83.888.400	-
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	-
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	60.030.000	37.612.500	83.888.400	-
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	242.838
7		Summe Erträge	686.416.700	652.674.900	687.839.200	594.493.797
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	2.184.000	7.371.000	1.340.000	391.219
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	10.000	10.000	10.000	-
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	2.174.000	7.361.000	1.330.000	391.219
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	-	-	-	-
	620-629	Entgelte	-	-	-	-
	630-639	Bezüge	-	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-	-
10	660-669	Abschreibungen	-	-	-	-
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	684.232.700	654.302.900	686.499.200	570.204.050

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	-	-	-	-
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-	-	-	-
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	-	-	-	-
14		Summe Aufwendungen	686.416.700	661.673.900	687.839.200	570.595.269
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-	-8.999.000	-	23.898.528
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-	-
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-	-8.999.000	-	23.898.528
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-8.999.000	-	23.898.528
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	8.999.000	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	23.898.528

**Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 544:

Die veranschlagte Produktabgeltung in 2018 wird mit 12.462.000 EUR und in 2019 mit 12.131.000 EUR aus der Rücklage "Lastenausgleich Flughafen Frankfurt/Main" (Kap. 17 01) finanziert.

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	60.030.000	37.612.500	83.888.400
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	26.508.000	21.191.500	1.442.600
- Verpflichtungen Folgejahre	5.700.000	18.999.000	53.631.000
- Zuführung zu Rückstellungen	270.000	270.000	270.000
+ Auflösung von Rücklagen	-	8.999.000	-
+ Investitionen lt. Finanzplan	-	-	-
- Produktabgeltung, soweit aus Sondermitteln finanziert	12.131.000	12.462.000	13.100.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	68.437.000	36.072.000	18.330.000

Kapitel 07 15
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

07 15 Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	860	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	270 000	270 000	270 000 1 015 930
121	790	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.	—	—	—
131	790	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen.	—	—	—
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—
153	860	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden.	—	—	—
157	860	Zinseinnahmen von Zweckverbänden.	—	—	—
161	div	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen.	—	—	—
162	div	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland.	—	—	—
182	860	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland.	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	741	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	626 386 700	615 062 400	603 950 800 593 032 000
-----	-----	--	-------------	-------------	----------------------------

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

331	741	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	—	—	—
333	742	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	—	—	—
359	850	Sonstige Entnahmen.	—	8 999 000	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	10 531 000	9 162 000	9 100 000 —

Kapitel 07 15
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Gesamteinnahmen Kapitel 07 15.		637 187 700	633 493 400	613 320 800 594 047 930

Kapitel 07 15
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

511	729	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	—	—	—
526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	20 000	20 000	20 000
531	729	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.....	10 000	10 000	10 000
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.....	3 310 000	3 103 500	1 250 000 411 076

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		1 950 000
2020	550 000	1 450 000
2021	200 000	900 000
2022 / 2022ff	—	—
2023ff	—	—
Gesamtverpflichtung	750 000	4 300 000

547	div	Vermischter Sachaufwand.....	—	—	—
-----	-----	------------------------------	---	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	4 700 000	4 700 000	3 000 000
-----	-----	---	-----------	-----------	-----------

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		1 950 000
2020	700 000	—
2021	—	—
2022 / 2022ff	—	—
2023ff	—	—
Gesamtverpflichtung	700 000	1 950 000

682	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).....	684 177 700	649 637 400	621 520 800 569 724 748
-----	-----	--	-------------	-------------	----------------------------

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		1 400 000
2020	1 900 000	300 000
2021	300 000	—
2022 / 2022ff	—	—
2023ff	—	—
Gesamtverpflichtung	2 200 000	1 700 000

Kapitel 07 15 Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer					
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (so- weit nicht unter 662).	—	—	—
neu					
685	729	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrich- tungen.	—	—	—
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	6 680 000	6 736 500	1 500 000 181 810
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		1 950 000	
		2020	1 950 000	950 000	
		2021	950 000	—	
		2022 / 2022ff	—	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	2 900 000	2 900 000	
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812	div	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	—	—	—
831	692	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland.	—	—	—
861	692	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen. . . .	—	—	—
862	692	Darlehen an private Unternehmen.	—	—	—
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände.	6 181 000	4 812 000	4 000 000 53 302
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		2 000 000	
		2020	2 000 000	2 000 000	
		2021	2 000 000	1 000 000	
		2022 / 2022ff	1 000 000	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	5 000 000	5 000 000	
887	741	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände.	—	—	—
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen. . . .	446 000	446 000	250 000 —
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		100 000	
		2020	100 000	50 000	
		2021	50 000	—	
		2022 / 2022ff	—	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	150 000	150 000	

Kapitel 07 15
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
			2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	—	—	—
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	—
					29 067 850
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	100 000	100 000	100 000
					1 100 000
Weggefallene Titel					
761 00	div	Straßen - und Brückenbaumaßnahmen.	—	—	—
761 01	741	Finanzierung des Straßenbaulastträgerdrittels des Landes. . .	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 07 15.			705 624 700	669 565 400	631 650 800
					600 538 787

Kapitel 07 15
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 07 15				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	270 000	270 000	270 000 1 015 930
2	Übertragungseinnahmen.	626 386 700	615 062 400	603 950 800 593 032 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	10 531 000	18 161 000	9 100 000 —
	Gesamteinnahmen.	637 187 700	633 493 400	613 320 800 594 047 930
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	3 340 000	3 133 500	1 280 000 411 076
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	695 557 700	661 073 900	626 020 800 569 906 558
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	6 627 000	5 258 000	4 250 000 53 302
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	100 000	100 000	100 000 30 167 850
	Gesamtausgaben.	705 624 700	669 565 400	631 650 800 600 538 787
	Zuschuss/Überschuss.	-68 437 000	-36 072 000	-18 330 000 -6 490 857

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

A. Vorbemerkungen

Öffentliche Straßen werden ihrer Bedeutung nach in Landes-, Kreis-, Gemeinde- und sonstige öffentliche Straßen (z. B. dem öffentlichen Verkehr gewidmete Wirtschaftswege) eingeteilt. Das Land ist nach § 41 Abs. 1 Hessisches Straßengesetz (HStrG) vom 09.10.1962 (GVBl. I S. 437), neugefasst am 08.06.2003 (GVBl. I S.166), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.06.2015 (GVBl. S. 254), Träger der Straßenbaulast für die Landesstraßen. Die Straßenbaulast umfasst alle mit dem Bau und der Unterhaltung der Straßen zusammenhängenden Aufgaben (§ 9 Abs. 1 HStrG).

Im Auftrag des Bundes verwaltet das Land nach Art. 90 Abs. 2 i. V. m. Art. 85 des Grundgesetzes die Bundesfernstraßen. Diese gliedern sich nach § 1 Abs. 2 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) vom 06.08.1953 (BGBl. I S. 903) in der Fassung vom 31.08.2015 (BGBl. I S. 1474) in Bundesautobahnen und Bundesstraßen mit den Ortsdurchfahrten, vgl. auch Vorwort zum Einzelplan 07.

Nach § 41 Abs. 2 Satz 1 HStrG obliegt den Landkreisen die Straßenbaulast ihrer Kreisstraßen. Die Landkreise haben von der Möglichkeit überwiegend Gebrauch gemacht, dem Land durch Vereinbarung die Verwaltung und Unterhaltung der Kreisstraßen einschließlich des Um- und Ausbaus gegen Ersatz der entstehenden Kosten zu übertragen (§ 41 Abs. 2 Satz 2 HStrG).

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement ist obere Straßenbaubehörde (§ 46 Abs. 2 HStrG). Nach § 11 Abs. 1 Ziffer 1 der VO zur Bestimmung von straßenverkehrsrechtlichen Zuständigkeiten vom 12.11.2007 (GVBl. I S. 800) war das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen nach § 44 Abs. 1 Satz 1 der StVO bis zum 26.09.2012 für den Bereich des Verkehrs der Bundesautobahnen die zuständige Verwaltungsbehörde und nach § 10 der VO auch die höhere Verwaltungsbehörde. Seit dem 27.09.2012 sind diese Zuständigkeiten auf den Rechtsnachfolger Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement übergegangen (Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Bestimmung verkehrsrechtlicher Zuständigkeiten - GVBl. 2012 S. 328).

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement hat seinen Dienstsitz in Wiesbaden. Standorte der oberen Straßenbaubehörde bestehen in Bad Arolsen, Darmstadt, Dillenburg, Eschwege, Frankfurt / Rödelheim, Fulda, Gelnhausen, Heppenheim, Kassel, Marburg, Rotenburg an der Fulda, Schotten, Wiesbaden und Wetzlar.

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement nimmt Aufgaben des Baus, der Planung und der Erhaltung von Straßen (einschließlich der Belange des Umweltschutzes) sowie die Verkehrsabwicklung unter Einbindung aller Verkehrsträger (z. B. Öffentlicher Personennahverkehr), der integrierten Verkehrssysteme und der Belange der Verkehrssicherheit wahr.

Schwerpunkte der Aufgabenwahrnehmung in den Standorten sind die Umsetzung der Bundes- und Landesstraßenbauprogramme, die Wartung und Unterhaltung von Bundes- und Landesstraßen sowie - nach Abschluss eines entsprechenden Vertrages (§ 41 Abs. 2 Satz 2 HStrG) – die technische Betreuung von Kreisstraßen (Planung und/oder Bau, Verwaltung sowie betriebliche Unterhaltung).

Die Anlage II zum Einzelplan 07 stellt eine Planungsgrundlage zur Umsetzung des Landesstraßenbauprogramms dar.

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

W i r t s c h a f t s p l a n

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

§ 2 Abs. 3 HG gilt mit der Maßgabe, dass eine Überschreitung der Gesamtkosten bis zu einer Höhe von 10 v.H. zulässig ist.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Die aus dem Landesstraßenbauprogramm finanzierten Aufwendungen (werterhaltende Baumaßnahmen) sind mit den im Finanzplan geplanten Investitionen des Landesstraßenbauprogramms (werterhöhende Baumaßnahmen) gegenseitig deckungsfähig.

Finanzplan

Die aus dem Landesstraßenbauprogramm finanzierten Investitionen (werterhöhende Baumaßnahmen) sind mit den im Erfolgsplan geplanten Aufwendungen des Landesstraßenbauprogramms (werterhaltende Baumaßnahmen) gegenseitig deckungsfähig.

Aus dem Landesstraßenbauprogramm kann auch die Verlegung parallel zur Straße verlaufender Leerrohre zur Aufnahme von Breitbandkabeln finanziert werden.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
4	weg	Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land	-	-	-	-	-	-	-
5	weg	Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund	-	-	-	-	-	-	-
7	weg	Straßenverwaltung	-	-	-	-	-	-	-
8		Förderung von Verkehrsinvestitionen	8.800	6.437,8	30,4	6.407,4	-	8.800	6.377,1
11	weg	Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund	-	-	-	-	-	-	-
12	weg	Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land	-	-	-	-	-	-	-
13	weg	Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund	-	-	-	-	-	-	-
14	weg	Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land	-	-	-	-	-	-	-
15	weg	Baudienstleistungen Betrieb Bund	-	-	-	-	-	-	-
16	weg	Baudienstleistungen Betrieb Land	-	-	-	-	-	-	-
17	weg	Planungs- und Baudienstleistungen Verkehr Bund	-	-	-	-	-	-	-
18	weg	Planungs- und Baudienstleistungen Verkehr Land	-	-	-	-	-	-	-
19	weg	Betriebsdienstleistungen Verkehr Bund	-	-	-	-	-	-	-
20		Abschreibungen Infrastrukturvermögen	6.989	216.961,1	2.550,0	214.411,1	-	6.989	213.306,0
21		Intelligentes Verkehrsmanagement Straße	673	14.173,5	3.441,6	10.731,9	-	662	25.637,3
22		Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land	15	54.451,3	1.464,1	52.987,2	-	18	55.371,0
23		Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund	650	136.433,1	42.574,9	93.858,2	-	770	136.247,5
24		Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land	6.989	58.364,4	1.693,3	56.671,1	-	6.989	56.186,8
25		Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund	5.085	112.429,8	76.385,0	36.044,8	-	5.085	110.502,5
Summe Produkte				599.251,0	128.139,3	471.111,7	-		603.628,2
Externe Leistungen									
1		Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Kreis	270	6.301,9	6.301,9	-	-	300	6.206,9
2		Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Kreis	4.342	19.867,7	18.448,3	1.419,4	-	4.342	19.935,5
3		Gutachten und Arbeiten für Dritte	200	13,9	13,9	-	-	200	14,0
Summe Externe Leistungen				26.183,5	24.764,1	1.419,4	-		26.156,4

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	6.987	50.547,2	2.809,5	44.817,2	-2.920,5
-	-	-	-	-	-	-	-	5.105	86.409,3	71.575,2	18.268,4	3.434,3
-	-	-	-	-	-	-	-	56.934	4.454,1	272,0	4.629,3	447,2
30,9	6.346,2	-	8.400	5.657,3	6,2	5.651,1	-	8.798	5.453,9	2,6	5.103,9	-347,4
-	-	-	-	-	-	-	-	525	37.108,7	13.549,1	26.201,8	2.642,2
-	-	-	-	-	-	-	-	229	8.959,9	84,2	9.318,8	443,1
-	-	-	-	-	-	-	-	1.119	72.427,2	7.966,8	59.350,6	-5.109,8
-	-	-	-	-	-	-	-	16	24.490,4	1.270,7	27.596,3	4.376,6
-	-	-	-	-	-	-	-	7.998	7.165,5	417,8	7.890,0	1.142,3
-	-	-	-	-	-	-	-	5.848	10.406,3	208,1	12.561,3	2.363,1
-	-	-	-	-	-	-	-	8.678	5.516,2	81,3	5.216,4	-218,5
-	-	-	-	-	-	-	-	1.920	2.539,7	7,4	2.310,0	-222,3
-	-	-	-	-	-	-	-	9.400	11.997,1	9.420,1	4.387,4	1.810,4
2.550,0	210.756,0	-	6.940	205.000,0	-	205.000,0	-	6.973	191.998,0	16.840,5	182.354,8	7.197,3
15.086,9	10.550,4	-	647	17.819,4	2.491,7	15.327,7	-	637	15.971,6	4.825,3	11.094,9	-51,4
1.443,6	53.927,4	-	18	47.876,9	1.478,0	46.398,9	-	-	-	-	-	-
42.883,9	93.363,6	-	950	125.093,8	17.419,3	107.674,5	-	-	-	-	-	-
1.696,5	54.490,3	-	6.978	59.319,4	3.341,2	55.978,2	-	-	-	-	-	-
76.392,1	34.110,4	-	5.125	101.577,9	95.704,1	5.873,8	-	-	-	-	-	-
140.083,9	463.544,3	-		562.344,7	120.440,5	441.904,2	-	535.445,1	129.330,6	421.101,1	14.986,6	
6.206,9	-	-	350	6.350,0	6.350,0	-	-	478	4.407,1	4.154,3	-	-252,8
18.448,5	1.487,0	-	4.352	19.400,0	18.250,0	1.150,0	-	4.352	21.320,5	18.400,7	1.686,4	-1.233,4
14,0	-	-	400	59,6	59,6	-	-	294	26,9	110,5	-	83,6
24.669,4	1.487,0	-		25.809,6	24.659,6	1.150,0	-	25.754,5	22.665,5	1.686,4	-1.402,6	

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Zwischenbehördliche Leistungen									
2	weg	Interessenvertretung Ressort	-	-	-	-	-	-	-
3		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-	-	-
4		Übernahme der Verkehrssicherungspflicht an öffentlichen Straßen	4.500	1.850,0	1.850,0	-	-	4.500	1.850,0
5		Betriebliche Unterhaltung von Zufahrten zu Burgen und Schlössern	14	42,1	42,1	-	-	14	42,1
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				1.892,1	1.892,1	-	-		1.892,1
Gesamtsumme				627.326,6	154.795,5	472.531,1	-		631.676,7

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	73,0	73,0	-	-	-	73,0	73,0	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	4	548,9	548,9	-	-
1.850,0	-	-	4.570	1.400,0	1.400,0	-	-	4.506	1.901,9	1.903,8	-	1,9
42,1	-	-	14	48,5	48,5	-	-	14	42,1	42,1	-	-
1.892,1	-	-		1.521,5	1.521,5	-	-		2.565,9	2.567,8	-	1,9
166.645,4	465.031,3	-		589.675,8	146.621,6	443.054,2	-		563.765,5	154.563,9	422.787,5	13.585,9

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4 (weggefallen):

Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasste bis 2016 alle zugeordneten Kosten und Erlöse für die Wartung und betriebliche Unterhaltung von Landesstraßen.

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Länge des Straßennetzes (Land)	KM				6.987	6.968	6.960
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Verkehrssicherheit gewährleisten							
Anzahl berechnete Schadensersatzforderungen wegen der Verletzung der Verkehrssicherungspflicht im Rahmen der Gewährleistung der Verkehrssicherheit	Anzahl						68
6.2.2 Erfüllung der Gesamtleistung Straßenbetrieb							
Sofortmaßnahmen an Fahrbahnen	Anzahl				61.295	99.000	
Sofortmaßnahmen im Seitenraum	KM				595	834	
Mäharbeiten	QKM				70	100	
Gehölzarbeiten	KM				1.569	2.300	

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
Reinigung	KM				2.993	6.170	
Abfallbeseitigung	t				768	1.860	
Winterdienst	Einsatz Km				1.117.970	1.678.000	
Beseitigung von Unfallschäden	Anzahl				3.256	6.760	
6.2.3 Erfüllung der Gesamtleistung Straßenbetrieb (Erfüllungsgrad)							
Sofortmaßnahmen an Fahrbahnen	%				76,6	81,1	
Sofortmaßnahmen im Seitenraum	%				88,8	83,4	
Mäharbeiten	%				93,3	82,0	
Gehölzarbeiten	%				174,3	171,0	
Reinigung	%				52,5	67,8	
Abfallbeseitigung	%				28,4	56,7	
Winterdienst	%				182,1	273,3	
Beseitigung von Unfallschäden	%				77,5	112,7	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR				6.414,36	6.920,96	6.423,26
6.3.2 Produkt zu vorgegebenen Stückkosten erstellen							
Kosten je Mengeneinheit (Stückkosten)	EUR				7.234,44	8.186,37	6.823,79
Stückkosten Ist / Stückkosten Plan	%				105,68	111,73	101,00

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	26.186.321
Sachkosten	-	-	-	24.360.746
Kosten	-	-	-	50.547.067
Erlöse	-	-	-	2.869.931
Betriebsergebnis	-	-	-	-47.677.136
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	138
Neutrale Erträge	-	-	-	-60.379
Produktabgeltung	-	-	-	44.817.158
Ergebnis	-	-	-	-2.920.495

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5 (weggefallen):

Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasste bis 2016 alle anteilig zugeordneten Kosten und Erlöse für die Wartung und betriebliche Unterhaltung von Bundesautobahnen und Bundesstraßen. Die Auftragswahrnehmung durch Hessen Mobil war grundgesetzlich geregelt. Aufgrund der bestehenden rechtlichen Grundlagen waren alle Verwaltungskosten im Bereich der Bundesstraßen und Bundesautobahnen vom Land zu tragen. Insofern wurde bei diesem Produkt keine vollständige Kostendeckung durch Erlöse des Bundes ausgewiesen.

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Länge des Straßennetzes (Bund, inkl. Bundesautobahnen)	KM				5.105	5.144	5.103
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
Verkehrssicherheit gewährleisten							
Berechtigte Schadenersatzforderungen wegen der Verletzung der Verkehrssicherungspflicht im Rahmen der Gewährleistung der Verkehrssicherheit	Anzahl				60	57	65
6.2.2 Erfüllung der Gesamtleistung Straßenbetrieb							
Sofortmaßnahmen an Fahrbahnen	Anzahl				10.799	17.700	
Sofortmaßnahmen im Seitenraum	KM				187	197	

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
Mäharbeiten	QKM				41	58	
Gehölzarbeiten	KM				2.789	3.440	
Reinigung	KM				10.735	12.400	
Abfallbeseitigung	t				6.027	4.870	
Winterdienst	Einsatz Km				1.318.873	1.426.000	
Beseitigung von Unfallschäden	Anzahl				8.518	9.350	
6.2.3 Erfüllung der Gesamtleistung Straßenbetrieb (Erfüllungsgrad)							
Sofortmaßnahmen an Fahrbahnen	%				38,3	61,5	
Sofortmaßnahmen im Seitenraum	%				142,7	151,5	
Mäharbeiten	%				62,1	87,9	
Gehölzarbeiten	%				90	111,0	
Reinigung	%				85,9	99,2	
Abfallbeseitigung	%				70,9	57,3	
Winterdienst	%				77,1	83,0	
Beseitigung von Unfallschäden	%				95,7	103,9	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge (Bund, inkl. Bundesautobahnen)	EUR				3.578,53	1.088,01	1.338,04
6.3.2 Produkt kostendeckend erstellen							
Eigene Erlöse / Gesamtkosten	%				82,90	84,15	87,19

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	39.277.956
Sachkosten	-	-	-	47.131.143
Kosten	-	-	-	86.409.099
Erlöse	-	-	-	71.657.827
Betriebsergebnis	-	-	-	-14.751.272
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	189
Neutrale Erträge	-	-	-	-82.592
Produktabgeltung	-	-	-	18.268.376
Ergebnis	-	-	-	3.434.323

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7 (weggefallen):

Straßenverwaltung

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthielt bis 2016 die Kosten und Erlöse für die Einteilung der öffentlichen Straßen nach ihrer Verkehrsbedeutung und Festlegung der Baulastträgerschaft; Genehmigung von Vorhaben an Straßen und auf Straßengelände; Sicherstellung der straßenrechtlichen Belange in der Landes-, Regional- und Bauleitplanung; Gewährleistung der Einhaltung des Bausicherheitsgebotes; Konzessionsangelegenheiten, Genehmigung und Überwachung der Nebenbetriebe bei Bundesautobahnen.

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Std				56.934	62.468	
Fälle	Anzahl						4.380
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Rechtliche Vorgaben der Baulastträger Bund und Land durchsetzen							
Fälle	Anzahl				5.184	3.940	4.380
Berechtigte Widersprüche	Anzahl				4	4	3

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge (Anzahl Beratungseinheiten)	EUR				81,31	75,95	
Produktabgeltung je Menge (Anzahl Fälle)	EUR						1.312,60
6.3.2 <u>Produkt kostendeckend erstellen</u>							
Eigene Erlöse / Gesamtkosten	%				6,24	4,69	5,17

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten		-	-	4.110.640
Sachkosten		-	-	343.465
Kosten		-	-	4.454.105
Erlöse		-	-	277.913
Betriebsergebnis		-	-	-4.176.192
Neutrale Aufwendungen		-	-	13
Neutrale Erträge		-	-	-5.887
Produktabgeltung		-	-	4.629.260
Ergebnis		-	-	447.168

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:

Förderung von Verkehrsinvestitionen

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil – Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) mit zugehörigen Verwaltungsvorschriften (VV-GVFG)
 Mobilitätsfördergesetz (Landes GVFG)
 Entflechtungsgesetz (EntflechtG)
 Finanzausgleichsgesetz (FAG) mit Richtlinien zu § 33 FAG
 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG)
 Behindertengleichstellungsgesetz (BGG und HessBGG)
 Personenbeförderungsgesetz (PBefG)
 Hessisches ÖPNV-Gesetz (ÖPNVG)
 Hessisches Straßengesetz (HStrG)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Kosten und Erlöse der Abwicklung der Förderprodukte:
 Nr. 23 "Förderung der Beseitigung von Notständen an kommunalen Verkehrswegen" aus dem Kap. 17 30,
 Nr. 24 "Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen" aus dem Kap. 17 30,
 Nr. 45 "Zuweisungen im Rahmen des GVFG (Kompensationsbetrag)" aus dem Kap. 17 52,
 Nr. 51 "Förderung der Nahmobilität" aus dem Kap. 17 30,
 Nr. 66 "Schienengüterverkehr" aus dem Kap. 07 15,
 Nr. 68 "Förderung von Maßnahmen nach dem Mobilitätsfördergesetz" aus dem Kap. 07 15

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Förderung der Zuweisungen im Rahmen des GVFG (Kompensationsbetrag)
- Förderung der Zuweisungen im Rahmen des Mobilitätsfördergesetzes
- Förderung der Beseitigung von Verkehrsnotständen (Restabwicklung)
- Förderung der Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen
- Förderung der Nahmobilität
- Förderprogramm/-maßnahmen Schienengüterverkehr

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss – zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft – bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovationen sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und –reduzierung.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Städte, Gemeinden, Landkreise, Verkehrsinfrastrukturunternehmen, Verkehrsunternehmen, ÖPNV-Aufgabenträger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	PT	8.800	8.800	8.400	8.798	8.311	8.058
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Verkehrsangebot verbessern</u>							
Ausgestellte Bescheide	Anzahl	1.000	1.000	1.200	968	1.215	1.337
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	728,11	721,16	642,30	580,12	578,36	599,15
6.3.2 <u>Produkt kostendeckend erstellen</u>							
Kosten je ausgestellten Bescheid	€/Stck	6.437,80	6.377,10	4.500,00	5.634,15	4.262,50	3.614,78

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	5.195.400	5.081.600	4.502.100	4.391.679
Sachkosten	1.242.400	1.295.500	1.155.200	1.062.179
Kosten	6.437.800	6.377.100	5.657.300	5.453.858
Erlöse	8.400	8.900	6.200	8.240
Betriebsergebnis	-6.429.400	-6.368.200	-5.651.100	-5.445.618
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	13
Neutrale Erträge	22.000	22.000	-	-5.698
Produktabgeltung	6.407.400	6.346.200	5.651.100	5.103.879
Ergebnis	-	-	-	-347.450

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 11 (weggefallen):

Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthielt bis 2016 die Kosten und Erlöse für die Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen des Bundes. Darüber hinaus sind hier auch fachtechnische Leistungen für den Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen des Bundes enthalten.

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Straßen (inklusive Radwege) in Bearbeitung (Planung)	KM				525	651	611
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Planungsvolumen des Bundes umsetzen</u>							
Planungsvolumen Ist/Planungsvolumen Plan	%				80	100	78
Bauwerke	Anzahl				88	80	
Radwege	KM				37	15	
Straßen	KM				463	555	

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR				49.908,23	38.880,92	40.366,06
6.3.2 <u>Produkt kostendeckend erstellen</u>							
Eigene Erlöse / Gesamtkosten	%				36,63	29,66	37,94

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	20.235.762
Sachkosten	-	-	-	16.872.845
Kosten	-	-	-	37.108.607
Erlöse	-	-	-	13.592.113
Betriebsergebnis	-	-	-	-23.516.494
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	98
Neutrale Erträge	-	-	-	-43.049
Produktabgeltung	-	-	-	26.201.822
Ergebnis	-	-	-	2.642.181

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 12 (weggefallen):

Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthielt bis 2016 die Kosten und Erlöse für die Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen des Landes. Darüber hinaus waren hier auch fachtechnische Leistungen für den Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen des Landes enthalten. Die auf die Bearbeitung der werterhöhenden Baumaßnahmen entfallenden Erlöse für zu aktivierende Eigenleistungen wurden bei Produkt 20 "Abschreibungen Infrastrukturvermögen" ausgewiesen.

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Straßen (inklusive Radwege) in Bearbeitung (Planung)	KM				229	196	178
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Planungsvolumen des Landes umsetzen							
Planungsvolumen Ist/Planungsvolumen Plan	%				65	98	152
Bauwerke	Anzahl				37	39	
Radwege	KM				71	14	
Straßen	KM				151	143	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR				40.693,36	44.713,35	52.273,30

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten		-	-	6.139.909
Sachkosten		-	-	2.819.968
Kosten		-	-	8.959.877
Erlöse		-	-	94.583
Betriebsergebnis		-	-	-8.865.294
Neutrale Aufwendungen		-	-	24
Neutrale Erträge		-	-	-10.389
Produktabgeltung		-	-	9.318.780
Ergebnis		-	-	443.073

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 13 (weggefallen):

Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthielt bis 2016 die Personalkosten und Kosten externer Ingenieurleistungen für mittlere und größere Projekte zum Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen des Bundes. Bei den Erlösen handelte es sich um pauschale Erstattungen für Verwaltungskosten seitens des Bundes. Die reinen Baukosten der Projekte wurden unmittelbar aus dem Bundeshaushalt finanziert.

In diesem Produkt waren lediglich die Bauleistungen der Abteilung Bau dargestellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Straßen in Bearbeitung (Bau) Abteilung Bau	KM				1.119	1.311	1.155
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Bauvolumen des Bundes umsetzen							
Bauvolumen Ist/Bauvolumen Plan	%				98	98	108
Bauwerke	Anzahl				220	233	
Radwege	KM				7	17	
Straßen	KM				1.049	1.280	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR				53.038,97	41.995,23	39.845,97
6.3.2 Produkt kostendeckend erstellen							
Eigene Erlöse / Gesamtkosten	%				11,10	12,01	9,22

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	35.630.604
Sachkosten	-	-	-	36.796.404
Kosten	-	-	-	72.427.008
Erlöse	-	-	-	8.038.624
Betriebsergebnis	-	-	-	-64.388.384
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	164
Neutrale Erträge	-	-	-	-71.817
Produktabgeltung	-	-	-	59.350.605
Ergebnis	-	-	-	-5.109.760

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 14 (weggefallen):

Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthielt bis 2016 die Kosten und Erlöse für Baumaßnahmen des Landes an Straßen, Bauwerken und Radwegen der Abteilung Bau ohne die werterhöhenden Baukosten. Es umfasste auch die Leistungen der Kompetenzcenter der Abteilung Bau für den Baulastträger Land. Darüber hinaus wurden hier auch die Baukosten für werterhaltende Erhaltungsmaßnahmen ausgewiesen.

Erhaltungsmaßnahmen, die mit einer Werterhöhung für den Bilanzwert verbunden waren, wurden aus dem Finanzplan finanziert. Die auf die Bearbeitung der werterhöhenden Baumaßnahmen entfallenden Erlöse für zu aktivierende Eigenleistungen wurden bei Produkt 20 "Abschreibungen Infrastrukturvermögen" ausgewiesen.

In diesem Produkt waren lediglich die Bauleistungen der Abteilung Bau dargestellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Straßen in Bearbeitung (Bau) Abteilung Bau (werterhaltend)	KM				16	14	13
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Bauvolumen des Landes umsetzen							
Bauvolumen Ist / Bauvolumen Plan	%				99	101	85
Bauwerke	Anzahl				28	27	
Radwege	KM						
Straßen	KM				12	14	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR				1.724.771	1.936.346	1.971.792
6.3.2 Infrastruktur erhalten							
Anteil der werterhaltenden Erhal- tungsmaßnahmen (Reparaturen) am Landesstraßenbauprogramm	%				5	5	5

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten		-	-	9.241.178
Sachkosten		-	-	15.249.191
Kosten		-	-	24.490.369
Erlöse		-	-	1.303.739
Betriebsergebnis		-	-	-23.186.630
Neutrale Aufwendungen		-	-	75
Neutrale Erträge		-	-	-33.005
Produktabgeltung		-	-	27.596.334
Ergebnis		-	-	4.376.624

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 15 (weggefallen):

Baudienstleistungen Betrieb Bund

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthielt bis 2016 die Kosten für den Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen des Bundes der Abteilung Betrieb. Es beinhaltete Personal- und Ingenieurleistungen für kleinere Straßenbauprojekte des Bundes. Das Produkt umfasste auch die Projektleistungen des Kompetenzcenters (KC) Tunnel, sowie die damit verbundenen Bauwerksprüfungen. Die Baukosten wurden unmittelbar aus dem Bundeshaushalt finanziert.

In diesem Produkt waren lediglich die Bauleistungen der Abteilung Betrieb dargestellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	PT				7.998	11.279	11.288
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Bauvolumen des Bundes umsetzen</u>							
Bauvolumen Ist/Bauvolumen Plan	%				63,0	57,0	81,0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR				986,50	805,43	845,26

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	4.351.283
Sachkosten	-	-	-	2.814.218
Kosten	-	-	-	7.165.501
Erlöse	-	-	-	428.795
Betriebsergebnis	-	-	-	-6.736.706
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	25
Neutrale Erträge	-	-	-	-10.982
Produktabgeltung	-	-	-	7.890.009
Ergebnis	-	-	-	1.142.296

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 16 (weggefallen):

Baudienstleistungen Betrieb Land

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthielt bis 2016 die Kosten und Erlöse für den Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen für kleinere Projekte des Landesstraßenbaus der Abteilung Betrieb. Hierin waren auch Bauleistungen enthalten, die mit Personal der Straßenmeistereien ausgeführt wurden. Die auf die Bearbeitung von werterhöhenden Baumaßnahmen entfallenden Erlöse für zu aktivierende Eigenleistungen wurden bei Produkt 20 "Abschreibungen Infrastrukturvermögen" ausgewiesen.

In diesem Produkt waren lediglich die Bauleistungen der Abteilung Betrieb dargestellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	PT				5.848	4.661	8.226
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Bauvolumen des Landes umsetzen</u>							
Bauvolumen Ist / Bauvolumen Plan	%				110,0	190,0	270,0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR				2.147,97	2.613,62	1.538,00

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	4.915.824
Sachkosten	-	-	-	5.490.432
Kosten	-	-	-	10.406.256
Erlöse	-	-	-	222.684
Betriebsergebnis	-	-	-	-10.183.572
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	33
Neutrale Erträge	-	-	-	-14.597
Produktabgeltung	-	-	-	12.561.308
Ergebnis	-	-	-	2.363.106

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 17 (weggefallen):

Planungs- und Baudienstleistungen Verkehr Bund

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthielt bis 2016 die Kosten und Erlöse für Straßenausstattung wie Markierung, Beschilderung, Schutzeinrichtungen und Lichtsignalanlagen an den Straßen des Baulastträgers Bund sowie von Anlagen zur Verkehrsdatenerfassung und Verkehrsbeeinflussung auf den Bundesautobahnen in Hessen der Abteilung Verkehr.

In diesem Produkt waren lediglich die Bauleistungen der Abteilung Verkehr dargestellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	PT				8.678	7.634	6.966
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Bauvolumen des Bundes umsetzen</u>							
Planungs- und Bauvolumen Ist / Planungs- und Bauvolumen Plan	%				98,0	74,0	75,0
Ausstattungsrate pro Jahr	%				100	100	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR				601,10	535,84	583,82

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	2.662.407
Sachkosten	-	-	-	2.853.788
Kosten	-	-	-	5.516.195
Erlöse	-	-	-	86.241
Betriebsergebnis	-	-	-	-5.429.954
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	11
Neutrale Erträge	-	-	-	-4.871
Produktabgeltung	-	-	-	5.216.381
Ergebnis	-	-	-	-218.455

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 18 (weggefallen):

Planungs- und Baudienstleistungen Verkehr Land

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthielt bis 2016 die Kosten und Erlöse für Straßenausstattung wie Markierung, Beschilderung, Schutzeinrichtungen und Lichtsignalanlagen an den Straßen des Baulastträgers Land.

Die auf die Bearbeitung von werterhöhenden Baumaßnahmen entfallenden Erlöse für zu aktivierende Eigenleistungen wurden bei Produkt 20 "Abschreibungen Infrastrukturvermögen" ausgewiesen.

In diesem Produkt waren lediglich die Bauleistungen der Abteilung Verkehr dargestellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	PT				1.920	1.995	2.001
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Bauvolumen des Landes umsetzen							
Planungs- und Bauvolumen Ist / Planungs- und Bauvolumen Plan	%				97,0	115,0	115,0
Ausstattungsrate pro Jahr	%				100	100	100

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR				1.203,15	1.193,99	1.183,22

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten		-	-	263.740
Sachkosten		-	-	2.275.990
Kosten		-	-	2.539.730
Erlöse		-	-	10.229
Betriebsergebnis		-	-	-2.529.501
Neutrale Aufwendungen		-	-	6
Neutrale Erträge		-	-	-2.824
Produktabgeltung		-	-	2.310.047
Ergebnis		-	-	-222.284

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 19 (weggefallen):

Betriebsdienstleistungen Verkehr Bund

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthielt bis 2016 die Kosten und Erlöse für den Betrieb von Daten- und Stromnetzen auf den Bundesautobahnen in Hessen.

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Erfassungsendgeräte in Betrieb halten	Anzahl				9.400	9.400	8.960
Richtungskilometer mit Streckenbeeinflussung	KM						271
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Betriebsführungsvolumen der Abteilung Verkehr umsetzen							
Servicebewertungszahl	Anzahl				6.472	6.346	

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge (Erfassungsendgeräte in Betrieb halten)	EUR				466,74	70,38	54,22
Produktabgeltung je Menge (Richtungskilometer mit Streckenbeeinflussung)	EUR						1.792,81
6.3.2 <u>Produkt kostendeckend erstellen</u>							
Eigene Erlöse / Gesamtkosten	%				78,58	96,34	104,70

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten		-	-	- 2.390.005
Sachkosten		-	-	- 9.607.045
Kosten		-	-	- 11.997.050
Erlöse		-	-	- 9.427.194
Betriebsergebnis		-	-	- -2.569.856
Neutrale Aufwendungen		-	-	- 16
Neutrale Erträge		-	-	- -7.099
Produktabgeltung		-	-	- 4.387.388
Ergebnis		-	-	- 1.810.417

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 20:

Abschreibungen Infrastrukturvermögen

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 7a und 71a LHO; Vorläufige Verwaltungsvorschriften zu § 71a LHO

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Hessen Mobil bilanziert das aus Straßen, Brücken, Radwegen, Ingenieurbauwerken und sonstiger Straßenausstattung bestehende Infrastrukturvermögen. Der Vermögenswert unterliegt einer planmäßigen jährlichen Abschreibung. Sonderabschreibungen im Sinne der Vorläufige Verwaltungsvorschriften zu § 71a LHO sind zulässig. Die jährliche Abschreibungshöhe definiert den aus kaufmännischer Sicht entstandenen Wertverlust des Infrastrukturvermögens und wird aus der Produktabgeltung finanziert.

Das Produkt enthält auch die Erlöse aus aktivierten Eigenleistungen für die Bearbeitung von werterhöhenden Baumaßnahmen des Landesstraßeninfrastrukturvermögens.

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss – zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft – bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und –reduzierung.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Land

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Umfang des bilanzierten Infrastrukturvermögens	KM	6.989	6.989	6.940	6.973	6.973	6.960
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Wert des Infrastrukturvermögens erhalten</u>							
Bilanzwert des Infrastrukturvermögens Planjahr / Bilanzwert des Infrastrukturvermögens 2011 (bereinigt)	%	83,22	85,86	87,80	90,98	92,75	94,65
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge (Abschreibung pro Straßenkilometer)	EUR	30.678,37	30.155,39	29.106,63	26.151,55	23.540,13	22.806,33
6.3.2 <u>Abschreibungsquote</u>							
Abschreibung Planjahr / Bilanzwert des Infrastrukturvermögens Planvorjahr	%	5,51	5,32	4,73	4,54	4,35	4,20

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	-
Sachkosten	216.961.100	213.306.000	205.000.000	191.997.966
Kosten	216.961.100	213.306.000	205.000.000	191.997.966
Erlöse	2.550.000	2.550.000	-	16.840.493
Betriebsergebnis	-214.411.100	-210.756.000	-205.000.000	-175.157.473
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	214.411.100	210.756.000	205.000.000	182.354.759
Ergebnis	-	-	-	7.197.286

Die Abschreibungen zum Infrastrukturvermögen bilden einen Teil der gesamten Abschreibungen aus dem Erfolgsplan ab.

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 21:

Intelligentes Verkehrsmanagement Straße

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil – Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch

Bundesfernstraßengesetz

Straßenverkehrsordnung

Straßenverkehrszulassungsordnung

Allgemeines Rundschreiben Straßenbau (ARS) des Bundes (z. B. zu temporären Seitenstreifenfreigaben, dynamische Wegweisung mit integrierter Stauanzeige (dWiSta))

Hessisches Straßengesetz

Handbuch für das Baustellenmanagement (Hessen)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst alle anteilig zugeordneten Kosten und Erlöse zur Gewährleistung eines sicheren und leistungsfähigen Ablaufs des Verkehrs. Hierzu gehören die Verkehrsablaufsteuerung, Leistungen im Rahmen der Verkehrssicherheitsarbeit sowie die Zusammenarbeit mit Verkehrsbehörden einschließlich verkehrsrechtlicher Anordnungen nach § 45 StVO.

Ebenso umfasst das Produkt Maßnahmen und Entwicklungen auf dem Gebiet der Verkehrsbeeinflussung, des Baustellen- und zuständigkeitsübergreifenden Strategiemanagements, der kooperativen Systeme und des intelligenten Verkehrs mit dem Ziel, auch unter zukünftigen Rahmenbedingungen die Sicherheit im Verkehr zu erhöhen, den Verkehrsfluss zu verbessern und die Mobilität in Hessen nachhaltig zu sichern.

Ab 2018 startet zudem das Forschungsprojekt ELISA. Im Rahmen dessen wird eine Versuchsanlage zur Erforschung der Elektrifizierung des Schwerlastverkehrs auf Autobahnen installiert.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Verkehrsmanagement
- Verkehrsmanagementstrategien
- Verkehrsinformationsmanagement
- Verkehrsbeeinflussung einschließlich temporärer Seitenstreifennutzung
- Verkehrssteuerung
- Baustellenmanagement
- Störfallmanagement
- Stellungnahmen Großraum- und Schwertransporte (inkl. VEMAGS)
- Grundlast Verkehr
- Beseitigung Unfallschäden Straßenausstattung
- Projekte Verkehrsmanagement (inkl. Forschungsprojekte)
- Intelligente Infrastruktur, intelligentes Fahrzeug, kooperative Systeme, Kommunikationsnetze
- Elektrifizierter, innovativer Schwerverkehr auf Autobahnen (Projekt ELISA) - neu

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss – zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft – bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und –reduzierung.

5. Empfänger

Verkehrsteilnehmer, Straßenbaulastträger, andere Behörden, Verkehrs- und Aufgabenträger, Kooperationspartner im Verkehr; Industrie- und Transportunternehmen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Verkehrsbewertungszahl	VZ	673	662	647	637	637	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Verkehrsablauf verbessern</u>							
Verkehrsoptimierungsintensität	VI	1.960	1.941	1.925	1.911	1.908	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	15.946,36	15.937,16	22.874,81	17.417,43	19.783,27	
6.3.2 <u>Produkt zu vorgegebenen Stückkosten erstellen</u>							
Stückkosten Ist / Stückkosten Plan	%	100,00	100,00	100,00	116,11	107,19	

Erläuterung zu 6.1:

Die Verkehrsbewertungszahl fasst verschiedene Leistungsbereiche des Verkehrsmanagements zusammen. Darunter fallen die temporäre Seitenstreifenfreigabe, Strecken- und Netzbeeinflussungsanlagen, LKW-Parkleitsystem, Ereignis- und Datenmanagement, Baustellenmanagement und die Lichtsignalanlagen. Die Leistungsbereiche werden mit einem Faktor bewertet und daraus die Verkehrsbewertungszahl ermittelt.

Erläuterung zu 6.2:

Die Verkehrsoptimierungsintensität beschreibt, in welchem Maß Verkehrsteilnehmer durch Prozesse und Maßnahmen des Verkehrsmanagements profitieren. Die unter 6.1 genannten Leistungsbereiche bezogen auf die Gesamtjahresfahrleistung auf Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen in Hessen bringen den Nutzen des Verkehrsmanagements zum Ausdruck.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	10.566.100	10.656.100	10.993.500	10.316.994
Sachkosten	3.607.400	14.981.200	6.825.900	5.654.610
Kosten	14.173.500	25.637.300	17.819.400	15.971.604
Erlöse	3.370.500	15.015.800	2.491.700	4.843.760
Betriebsergebnis	-10.803.000	-10.621.500	-15.327.700	-11.127.844
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	42
Neutrale Erträge	71.100	71.100	-	-18.445
Produktabgeltung	10.731.900	10.550.400	15.327.700	11.094.904
Ergebnis	-	-	-	-51.427

Die bauliche Umsetzung des Forschungsprojektes ELISA ist mit Sachkosten und Erlösen in Höhe von jeweils 11,5 Mio. Euro im Jahr 2018 geplant.

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 22:

Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land

IPR-Nr. 412 - Straßen

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesimmissionsschutzgesetz
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
Bauproduktengesetz
Hessisches Straßengesetz
Hessisches Landesplanungsgesetz
Hessisches Naturschutzgesetz
Planfeststellungsrichtlinien

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Kosten und Erlöse für Planung und Bau von Maßnahmen an Straßen, Bauwerken und Radwegen sowie für Straßenausstattung wie Markierung, Beschilderung, Schutzeinrichtungen und Lichtsignalanlagen an den Straßen des Baulastträgers Land. Es umfasst die Leistungen aller Abteilungen einschließlich der Kompetenzcenter. Hierin sind auch Bauleistungen enthalten, die mit Personal der Straßenmeistereien ausgeführt werden. Darüber hinaus werden hier auch die Baukosten für werterhaltende Erhaltungsmaßnahmen ausgewiesen.

Erhaltungsmaßnahmen, die mit einer Werterhöhung für den Bilanzwert verbunden sind, werden aus dem Finanzplan finanziert. Die auf die Bearbeitung der werterhöhenden Baumaßnahmen entfallenden Erlöse für zu aktivierende Eigenleistungen werden bei Produkt 20 "Abschreibungen Infrastrukturvermögen" ausgewiesen.

Im Produkt sind 100.000 Euro für die Umsetzung von Maßnahmen des "Integrierten Klimaschutzplans Hessen 2025" geplant.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Voruntersuchung
- Vorentwurf
- Baurechtsverfahren
- Bauentwurf
- Fachtechnische Beiträge zu Bauleistungen
- Zuschüsse Lärmsanierung Land
- Bauvorbereitung/Ausschreibung
- Vergabe
- Bauüberwachung einschl. Abrechnung sowie Kostenteilung und Bestandsdokumentation
- Zulassung von Prüfstellen im Straßenbau
- Fremdüberwachungsberichte
- Bestandserfassung und -dokumentation Land
- Erhaltungsmanagement Land

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Erhaltungsmaßnahmen mit eigenem Personal
- Brückenprüfung Land
- Prüfung Stütz-/Lärmschutzwände und Verkehrszeichenbrücken Land

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss – zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft – bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und –reduzierung.

5. Empfänger

Verkehrsteilnehmer, Straßenbulasträger, andere Behörden, Verkehrs- und Aufgabenträger, Kooperationspartner im Verkehr, Industrie- und Transportunternehmen, Städte, Gemeinden, Landkreise, Verkehrsinfrastrukturunternehmen, Verkehrsunternehmen, ÖPNV-Aufgabenträger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Straßen der Bauprojekte (inklusive Radwege) in Bearbeitung (werterhaltend)	KM	15	18	18			
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Planungs- und Bauvolumen des Landes umsetzen							
Planungs- und Bauvolumen Ist / Planungs- und Bauvolumen Plan	%	100	100	100			
Bauwerke im Bau	Anzahl	33	36	33			
Straßen und Radwege	KM	12	15	18			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	3.532.480	2.995.967	2.463.611			

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	24.519.000	24.559.400	20.678.300	–
Sachkosten	29.932.300	30.811.600	27.198.600	–
Kosten	54.451.300	55.371.000	47.876.900	–
Erlöse	1.424.100	1.403.600	1.478.000	–
Betriebsergebnis	-53.027.200	-53.967.400	-46.398.900	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	–
Neutrale Erträge	40.000	40.000	–	–
Produktabgeltung	52.987.200	53.927.400	46.398.900	–
Ergebnis	–	–	–	–

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 23:

Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (Auftragsverwaltung)

Bundesfernstraßengesetz

Fernstraßenausbauänderungsgesetz mit Bedarfsplan

Gesetz zur Beschleunigung von Planungsverfahren für Infrastrukturvorhaben

Raumordnungsgesetz

Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege

Bundesimmissionsschutzgesetz

Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen

Bauproduktengesetz

Hessisches Straßengesetz

Hessisches Landesplanungsgesetz

Planfeststellungsrichtlinien

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Personalkosten und Kosten externer Ingenieurleistungen sowie fachtechnische Leistungen für Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen des Bundes aller Abteilungen von Hessen Mobil. Das Produkt umfasst auch die Leistungen für Straßenausstattung wie Markierung, Beschilderung, Schutzeinrichtungen und Lichtsignalanlagen an den Straßen des Baulastträgers Bund sowie für Anlagen zur Verkehrsdatenerfassung und Verkehrsbeeinflussung auf den Bundesautobahnen in Hessen. Darüber hinaus sind auch Projektleistungen des Kompetenzzentrums (KC) Tunnel einschließlich der Bauwerksprüfungen enthalten. Bei den Erlösen handelt es sich um pauschale Erstattungen für Verwaltungskosten seitens des Bundes. Die reinen Baukosten der Projekte werden unmittelbar aus dem Bundeshaushalt finanziert. Zuweisungen des Bundes für zusätzliche Baumaßnahmen des Bundes (sogenannter Swing) dürfen bis zu 50,0 Mio. Euro vorfinanziert werden; vgl. auch Vermerk bei Titel 982 00.

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Voruntersuchung
- Linienbestimmungsverfahren/Landesplanerisches Verfahren
- Vorentwurf
- Baurechtsverfahren
- Bauentwurf
- Fachtechnische Beiträge zu Bauleistungen
- Zuschüsse Lärmsanierung Bund
- Bauvorbereitung/Ausschreibung
- Vergabe
- Bauüberwachung einschl. Abrechnung sowie Kostenteilung und Bestandsdokumentation
- Bestandserfassung- und Dokumentation Bund
- Erhaltungsmanagement Bund
- Erhaltungsmaßnahmen mit eigenem Personal
- Brückenprüfung Bund
- Prüfung Stütz-/Lärmschutzwände, Verkehrszeichenbrücken Bund
- Bauwerksprüfung KC Tunnel

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss – zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft – bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und –reduzierung.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Bund

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Straßen der Bauprojekte (inklusive Radwege) in Bearbeitung	KM	650	770	950			
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Planungs- und Bauvolumen des Bundes umsetzen							
Planungs-/ Bauvolumen Ist / Planungs-/ Bauvolumen Plan	%	100	100	100			
Bauwerke im Bau	Anzahl	130	150	200			
Radwege	KM			10			
Straßen	KM			930			
Straßen und Radwege (neu)	KM	650	770				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	144.397,23	121.251,43	109.073,68			
6.3.2 Produkt kostendeckend erstellen							
Eigene Erlöse / Gesamtkosten	%	31,08	31,35	12,92			

Erläuterung zu 6.1:

Aufgrund der Verschiebung vom Streckenbau hin zu den Bauwerken reduziert sich die Menge.

Erläuterung zu 6.2.1:

Die Anzahl der Bauwerke im Bau sinkt durch die vermehrte Bearbeitung von größeren und aufwändigeren Projekten.

Zusammenfassung der Kennzahlen Straßen und Radwege in Anpassung an die Darstellung des Produkts 22 (Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land).

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	60.649.500	59.482.200	71.326.600	-
Sachkosten	75.783.600	76.765.300	53.767.200	-
Kosten	136.433.100	136.247.500	125.093.800	-
Erlöse	42.409.000	42.718.000	17.419.300	-
Betriebsergebnis	-94.024.100	-93.529.500	-107.674.500	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	165.900	165.900	-	-
Produktabgeltung	93.858.200	93.363.600	107.674.500	-
Ergebnis	-	-	-	-

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 24:

Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesfernstraßengesetz

Hessisches Straßengesetz

Straßenverkehrsordnung

Leistungsheft für die betriebliche Straßenunterhaltung an Bundesfernstraßen in Anwendung für Landesstraßen Version 1.1 Hessen

Baugesetzbuch

Hessische Bauordnung sowie einschlägige technische Regelwerke

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält alle zugeordneten Kosten und Erlöse für die Wartung und betriebliche Unterhaltung von Landesstraßen sowie die Kosten und Erlöse für die Einteilung der öffentlichen Straßen nach ihrer Verkehrsbedeutung und Festlegung der Baulastträgerschaft; Genehmigung von Vorhaben an Straßen und auf Straßengelände; Sicherstellung der straßenrechtlichen Belange in der Landes-, Regional- und Bauleitplanung; Gewährleistung der Einhaltung des Bausicherheitsgebotes; Konzessionsangelegenheiten, Genehmigung und Überwachung der Nebenbetriebe bei Bundesautobahnen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Sofortmaßnahmen an Fahrbahnen Land
- Sofortmaßnahmen an unbefestigten Seitenstreifen Land
- Mähmaßnahmen (Sommerbetrieb) Land
- Gehölzmaßnahmen (Winterbetrieb) Land
- Straßenausstattung Land
- Elektrotechnische Anlagen Land
- Reinigung Land
- Winterdienst Land
- Weitere Unterhaltungs- und Instandsetzungsleistungen Land
- Arbeiten für Dritte (Kommunen)
- Ablöse Land
- Straßenverwaltung Land
- Bestandspflege Straßeninformationsbank (Netz)
- Karten und Auswertungen Straßeninformationsbank (Netz)

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss – zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft – bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und –reduzierung.

5. Empfänger

Verkehrsteilnehmer, Straßenbaulastträger, andere Behörden, Versorgungsunternehmen, Gebietskörperschaften, Verbände, Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Länge des Straßennetzes (Land)	KM	6.989	6.989	6.978			
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Erfüllung der Gesamtleistung Straßenbetrieb							
Sofortmaßnahmen an Fahrbahnen	Anzahl	80.000	80.000	80.000			
Sofortmaßnahmen im Seitenraum	KM	670	670	670			
Mäharbeiten	QKM	75	75	75			
Gehölzarbeiten	KM	900	900	900			
Reinigung	KM	5.700	5.700	5.700			
Abfallbeseitigung	t	2.700	2.700	2.700			
Winterdienst	Einsatz-km	614.000	614.000	614.000			
Beseitigung von Unfallschäden	Anzahl	4.200	4.200	4.200			
6.2.2 Erfüllung der Gesamtleistung Straßenbetrieb (Erfüllungsgrad)							
Sofortmaßnahmen an Fahrbahnen	%	100	100	100			
Sofortmaßnahmen im Seitenraum	%	100	100	100			
Mäharbeiten	%	100	100	100			
Gehölzarbeiten	%	100	100	100			
Reinigung	%	100	100	100			
Abfallbeseitigung	%	100	100	100			
Winterdienst	%	100	100	100			
Beseitigung von Unfallschäden	%	100	100	100			

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	8.108,61	7.796,58	7.684,87			
6.3.2 <u>Produkt zu vorgegebenen Stückkosten erstellen</u>							
Kosten je Mengeneinheit (Stückkosten)	EUR	8.350,89	8.039,32	8.107,62			
Stückkosten Ist / Stückkosten Plan	%	100	100	100			

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	32.701.400	31.598.500	30.781.800	-
Sachkosten	25.663.000	24.588.300	28.537.600	-
Kosten	58.364.400	56.186.800	59.319.400	-
Erlöse	1.460.600	1.463.800	3.341.200	-
Betriebsergebnis	-56.903.800	-54.723.000	-55.978.200	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	232.700	232.700	-	-
Produktabgeltung	56.671.100	54.490.300	55.978.200	-
Ergebnis	-	-	-	-

Der Aufwand für den Winterdienst ist witterungsbedingt sehr starken Schwankungen unterworfen. Bei den Sachkosten ist für dieses Produkt ein Ansatz in Höhe von 6,5 Mio. € ausgewiesen.

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 25:

Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch

Bundesfernstraßengesetz

Baugesetzbuch

Straßenverkehrsordnung

Zweite Allgemeine Verwaltungsvorschrift für die Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen

Hessisches Straßengesetz

Hessische Bauordnung sowie einschlägige technische Regelwerke

Leistungsheft für die betriebliche Straßenunterhaltung an Bundesfernstraßen Version 1.1. Hessen

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Kosten und Erlöse für den Betrieb von Daten- und Stromnetzen auf den Bundesautobahnen in Hessen sowie für die Einteilung der öffentlichen Straßen nach ihrer Verkehrsbedeutung und Festlegung der Baulastträgerschaft; Genehmigung von Vorhaben an Straßen und auf Straßengelände; Sicherstellung der straßenrechtlichen Belange in der Landes-, Regional- und Bauleitplanung; Gewährleistung der Einhaltung des Bausicherheitsgebotes; Konzessionsangelegenheiten, Genehmigung und Überwachung der Nebenbetriebe bei Bundesautobahnen. Zudem alle anteilig zugeordneten Kosten und Erlöse für die Wartung und betriebliche Unterhaltung von Bundesautobahnen und Bundesstraßen. Die Auftragswahrnehmung durch Hessen Mobil ist grundgesetzlich geregelt. Aufgrund der bestehenden rechtlichen Grundlagen sind alle Verwaltungskosten im Bereich der Bundesstraßen und Bundesautobahnen vom Land zu tragen. Insofern wird bei diesem Produkt keine vollständige Kostendeckung durch Erlöse des Bundes ausgewiesen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Sofortmaßnahmen an Fahrbahnen Bund
- Sofortmaßnahmen an unbefestigten Seitenstreifen Bund
- Mähmaßnahmen (Sommerbetrieb) Bund
- Gehölzmaßnahmen (Winterbetrieb) Bund
- Straßenausstattung Bund
- Elektrotechnische Anlagen Bund
- Reinigung Bund
- Winterdienst Bund
- Weitere Unterhaltungs- und Instandsetzungsleistungen Bund
- Betriebliche Unterhaltung von Tunneln
- Beseitigung Unfallschäden elektrische Anlagen
- Instandhaltung/Betrieb Verkehrsbeeinflussung, Verkehrsdatenerfassung
- Instandhaltung/Betrieb Elektrotechnik
- Instandhaltung/Betrieb Notrufsysteme

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Instandhaltung/Betrieb Streckenfernmeldeanlagen
- Erlöse Bund Gemeinschaftsaufwand
- Erlöse Bund Direktaufwand Betrieb
- Straßenverwaltung Bund
- Nebenbetriebe
- Bestandspflege Straßeninformationsbank (Netz)
- Karten und Auswertungen Straßeninformationsbank (Netz)

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss – zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft – bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und –reduzierung.

5. Empfänger

Verkehrsteilnehmer, Straßenbaulastträger, Konzessionsnehmer der Nebenbetriebe, andere Behörden, Versorgungsunternehmen, Gebietskörperschaften, Verbände, Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Länge des Straßennetzes (Bund, inkl. Bundesautobahnen)	KM	5.085	5.085	5.125			
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Erfüllung der Gesamtleistung Straßenbetrieb							
Sofortmaßnahmen an Fahrbahnen	Anzahl	28.200	28.200	28.200			
Sofortmaßnahmen Seitenraum	KM	131	131	131			
Mäharbeiten	QKM	66	66	66			
Gehölzarbeiten	KM	3.100	3.100	3.100			
Reinigung	KM	12.500	12.500	12.500			
Abfallbeseitigung	t	8.500	8.500	8.500			
Winterdienst	Einsatz-km	1.710.000	1.710.000	1.710.000			
Beseitigung von Unfallschäden	Anzahl	8.900	8.900	8.900			
6.2.2 Erfüllung der Gesamtleistung Straßenbetrieb (Erfüllungsgrad)							
Sofortmaßnahmen an Fahrbahnen	%	100	100	100			
Sofortmaßnahmen im Seitenraum	%	100	100	100			
Mäharbeiten	%	100	100	100			

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
Gehölzarbeiten	%	100	100	100			
Reinigung	%	100	100	100			
Abfallbeseitigung	%	100	100	100			
Winterdienst	%	100	100	100			
Beseitigung Unfallschäden	%	100	100	100			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge (Bund, inkl. Bundesautobahnen)	EUR	7.088,46	6.708,04	2.414,63			
6.3.2 <u>Produkt kostendeckend erstellen</u>							
Eigene Erlöse / Gesamtkosten	%	67,66	68,84	87,23			

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	50.535.200	49.032.200	51.512.400	-
Sachkosten	61.894.600	61.470.300	50.065.500	-
Kosten	112.429.800	110.502.500	101.577.900	-
Erlöse	76.066.700	76.073.800	95.704.100	-
Betriebsergebnis	-36.363.100	-34.428.700	-5.873.800	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	318.300	318.300	-	-
Produktabgeltung	36.044.800	34.110.400	5.873.800	-
Ergebnis	-	-	-	-

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:

Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Kreis

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Straßengesetz

Verwaltungsvereinbarungen mit den Hessischen Landkreisen

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die externe Leistung enthält die Kosten und Erlöse für die Planung und den Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen von und an Kreisstraßen. Darin sind u. a. enthalten:

Analyse des Planungsraums; Variantenuntersuchung und –bewertung; ggf. Vorbereitung u. Begleitung von Raumordnungsverfahren; Vorentwurf; Vorbereitung u. Begleitung der Baurechtschaffung; Bauentwurf; Bauvorbereitung/Ausschreibung, Vergabe, Bauüberwachung einschl. Abrechnung sowie Kostenteilung und Bestandsdokumentation

Die externe Leistung umfasst nicht die Kosten für Ingenieurleistungen, die für Planung und Bau der Kreisstraßen zugekauft und von den Landkreisen direkt an die Rechnungssteller bezahlt werden.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessische Landkreise als Baulasträger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Straßen-Kilometer (inklusive Radwege) in Bearbeitung (Planung und Bau)	KM	270	300	350	478	410	384
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	5.922.700	5.741.700	5.400.000	4.085.398
Sachkosten	379.200	465.200	950.000	321.725
Kosten	6.301.900	6.206.900	6.350.000	4.407.123
Erlöse	6.301.900	6.206.900	6.350.000	4.154.370
Betriebsergebnis	-	-	-	-252.753
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-252.753

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 2:

Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Kreis

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Straßengesetz

Verwaltungsvereinbarungen mit den Hessischen Landkreisen

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die externe Leistung umfasst alle anteilig zugeordneten Kosten und Erlöse für die Wartung und betriebliche Unterhaltung von Kreisstraßen für:

Sofortmaßnahmen am Straßenkörper zur unmittelbaren Wiederherstellung der Verkehrssicherheit; Pflege der Grasflächen, Gehölze, Bäume an Straßen vor allem unter dem Gesichtspunkt der Verkehrssicherheit; Wartung und Instandhaltung der Straßenausstattung; Reinigung von Verkehrsflächen, Entwässerungseinrichtungen, Bauwerken sowie Abfallbeseitigung; Vermeidung oder Beseitigung winterlicher Glätte durch Räumen und Streuen.

Diese externe Leistung umfasst nicht den Sachaufwand, den die Landkreise ausschließlich für die Unterhaltung der Straßen in ihrer Baulast aufwenden und unmittelbar an die Rechnungssteller bezahlen.

Durch diese externe Leistung von Hessen Mobil ergeben sich in Verbindung mit der Betreuung des gesamten überörtlichen Straßennetzes der Landes- und Bundesfernstraßen erhebliche Synergien.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Kreis und Straßenverkehrsteilnehmer

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Länge des Straßennetzes (Kreis)	KM	4.342	4.342	4.352	4.352	4.361	4.383
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

Die Veränderung der Menge begründet sich in Abstufungen.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	13.605.600	13.698.400	13.200.000	13.469.259
Sachkosten	6.262.100	6.237.100	6.200.000	7.851.250
Kosten	19.867.700	19.935.500	19.400.000	21.320.509
Erlöse	18.448.300	18.448.500	18.250.000	18.440.746
Betriebsergebnis	-1.419.400	-1.487.000	-1.150.000	-2.879.763
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	1.419.400	1.487.000	1.150.000	1.686.385
Ergebnis	-	-	-	-1.193.378

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 3:

Gutachten und Arbeiten für Dritte

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesfernstraßengesetz
Hessisches Straßengesetz
Bauproduktengesetz
Richtlinie für die Planung von Erhaltungsmaßnahmen an Straßenbefestigungen
in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Überprüfung des Zustandes von Straßen und Bauwerken, Analysieren und Bewerten der Zustandsdaten als Grundlage für die Erarbeitung von Erhaltungsstrategien.

Zertifizierung von Straßenbauprodukten.

Untersuchung und Überprüfung des Untergrundes und Unterbaus von Straßen und Bauwerken des Straßenbaus.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Städte, Gemeinden, Landkreise, Straßenbaulastträger Bund, Land und Kreis, Steinbruch- und Sandgrubenbesitzer

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Mitarbeiterstunden	Anzahl	200	200	400	294	1.335	556
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>entfällt</u>							

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	7.000	7.800	59.600	13.443
Sachkosten	6.900	6.200	–	13.450
Kosten	13.900	14.000	59.600	26.893
Erlöse	13.900	14.000	59.600	110.452
Betriebsergebnis	–	–	–	83.559
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	–	83.559

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2: (weggefallen)

Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die zwischenbehördliche Leistung umfasste bis 2016 die Wahrnehmung der Interessen der Beschäftigten im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL). Die Abbildung als eigenständige Leistung ist entbehrlich.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Mitarbeiterstunden	Anzahl				-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	73.000	104.665
Sachkosten	-	-	-	-31.665
Kosten	-	-	73.000	73.000
Erlöse	-	-	73.000	73.000
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 4 TV-H in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

abgeordnete Beschäftigte an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

andere Buchungskreise der Hessischen Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (VZÄ)	Stellen	-	-	-	4	1	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>entfällt</u>							

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	758.246
Sachkosten	-	-	-	-209.305
Kosten	-	-	-	548.941
Erlöse	-	-	-	548.941
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Übernahme der Verkehrssicherungspflicht an öffentlichen Straßen

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch
in der gültigen Fassung

Kontrakt zwischen dem Landesbetrieb Hessen-Forst und Hessen Mobil

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Landesbetrieb Hessen-Forst überträgt Hessen Mobil sämtliche für den Landesbetrieb als Grundeigentümer für den Staatswald und als Dienstleister für die Betreuung des Körperschafts- und Privatwaldes bestehenden Verpflichtungen zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit straßenbegleitender Wälder an Bundesfernstraßen, Landesstraßen und Kreisstraßen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Der Auftrag umfasst folgende Leistungen:

1. Baumbeobachtung, Baumkontrolle und Baumschau straßenbegleitender Wälder hinsichtlich der Erkennung und Beseitigung von Gefahren für den Straßenraum.
2. Freihalten des Lichtraumes innerhalb des Straßenraumes.
3. Vorbereitung, Organisation und Durchführung von verkehrsbeschränkenden Maßnahmen für die Absicherung von Maßnahmen zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit innerhalb des Sicherheitsstreifens im Rahmen der Arbeiten zu Ziff. 1 und 2. Darüber hinaus gehende Arbeiten werden gesondert berechnet.
4. Vorbereitung, Organisation und Durchführung von gefahrabwehrenden und gefahrvorbeugenden Maßnahmen zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit innerhalb des Sicherheitsstreifens. Die Maßnahmen beschränken sich auf das Entfernen verkehrsgefährdender Äste und Kronenteile und das Absägen und Liegenlassen verkehrsgefährdender einzelner bis truppenweise (max. 10) stehender Bäume. Darüber hinaus gehende Arbeiten werden gesondert in Rechnung gestellt.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Landesbetrieb Hessen-Forst

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Länge des Waldrandes	KM	4.500	4.500	4.570	4.506	4.506	5.070
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	1.718.100	1.718.500	1.393.500	1.308.434
Sachkosten	131.900	131.500	6.500	593.464
Kosten	1.850.000	1.850.000	1.400.000	1.901.898
Erlöse	1.850.000	1.850.000	1.400.000	1.903.764
Betriebsergebnis	-	-	-	1.866
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	1.866

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:

Betriebliche Unterhaltung von Zufahrten zu Burgen und Schlössern

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarung zur Übernahme von Verwaltungs-, Betriebs- und Unterhaltungsaufgaben an Zufahrten der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten durch Hessen Mobil vom 16.03.2004

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten überträgt Hessen Mobil sämtliche Unterhaltungs- und Betriebsaufgaben (analog Leistungsheft für die betriebliche Straßenunterhaltung auf Bundesfernstraßen) einschl. Verwaltungsdienste an Zufahrten zu Burgen und Schlösser. Die Betreuung der Liegenschaften erfolgt durch den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Der Auftrag umfasst folgende Leistungen:

1. Bauliche Unterhaltung
2. Grünpflege
3. Wartung und Instandhaltung der Straßenausstattung
4. Reinigung
5. Winterdienst
6. Weitere Leistungen
7. Verwaltungsdienste

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Betreute Zufahrten	KM	14	14	14	14	14	14
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	42.100	42.100	48.500	41.420
Sachkosten	-	-	-	682
Kosten	42.100	42.100	48.500	42.102
Erlöse	42.100	42.100	48.500	42.102
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	22.875.000	23.196.600	14.205.400	73.000
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	598.446.500	602.496.600	445.508.400	556.295.924
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	399.500	399.500	411.000	413.532
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	2.000	2.000	1.800	1.267
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	2.767.500	2.767.500	2.041.400	2.445.475
	548-549	Kostenerstattungen	122.746.400	134.296.300	-	130.648.256
	544	Produktabgeltung	472.531.100	465.031.300	443.054.200	422.787.394
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	6.002.000	5.980.400	137.100.900	3.988.981
7		Summe Erträge	627.323.500	631.673.600	596.814.700	560.357.905
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	182.816.300	195.510.900	143.732.700	157.962.681
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	53.179.900	53.556.200	29.432.600	25.244.042
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	2.165.200	2.321.500	-	2.385.830
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	127.471.200	139.633.200	114.300.100	130.332.809
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	205.469.800	201.625.600	202.097.800	190.152.991
	620-629	Entgelte	141.650.100	138.982.600	140.583.300	131.181.265
	630-639	Bezüge	18.144.600	18.209.600	17.513.600	16.821.561
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	45.675.100	44.433.400	44.000.900	42.150.165
10	660-669	Abschreibungen	232.096.100	227.741.000	213.650.000	205.759.561
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	232.096.100	227.741.000	213.650.000	205.759.561
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	203.400	3.400	-	2.000

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	6.534.300	6.592.800	36.450.300	1.965.991
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	1.534.300	1.592.800	1.639.200	1.895.557
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	5.000.000	5.000.000	34.811.100	70.434
14		Summe Aufwendungen	627.119.900	631.473.700	595.930.800	555.843.224
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	203.600	199.900	883.900	4.514.681
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.000	3.000	78.500	-
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	94.200	95.500	891.900	-
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-91.200	-92.500	-813.400	-
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	112.400	107.400	70.500	4.514.681
24	700-709, 770-779	Steuern	112.400	107.400	70.500	85.920
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	112.400	107.400	70.500	85.920
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	4.428.761
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	4.428.761

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	2019 in EUR	2018 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	384.000	384.000
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	9.323.676	9.411.246
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	4.958.706	5.205.163
Hessisches Competence Center (HCC)	1.289.000	1.289.000
Hessische Bezügestelle (HBS)	832.400	832.400
Studienzentrum Rotenburg	493.400	551.900

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

	2019 in EUR	2018 in EUR
Unfallkasse Hessen (UKH)	893.970	865.590
Beitrag an die Vorsorgekasse	6.452.700	6.452.700
Altersteilzeitrückstellungen	-8.100	-125.900
Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	94.200	95.500

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 680-699 und VKR 690-696, 699:

Außerdem sind Aufwendungen vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen: Die Ansätze sind verbindlich.

	2019 in EUR	2018 in EUR
	500	500

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	1.813.700	3.117.100	499.300	1.602.724
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	1.813.700	3.117.100	499.300	1.602.724
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	107.967.000	95.817.000	69.045.100	109.210.012
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	107.967.000	95.817.000	69.045.100	109.210.012
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	12.722.400	11.117.900	9.819.600	12.170.499
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.722.400	11.117.900	9.819.600	12.170.499
	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		122.503.100	110.052.000	79.364.000	122.983.235
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitions- zuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	3.226.400	2.457.300	9.340.000	4.890.734
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszu- weisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaf- ten	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentli- chen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisun- gen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durch- laufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	119.276.700	107.594.700	70.024.000	118.092.501
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem son- stigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		122.503.100	110.052.000	79.364.000	122.983.235

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu den Infrastrukturinvestitionen 2018

Planansatz Finanzplan: 95.400 TEUR (nur Straßenbau)

davon entfallen

- auf Baukosten für werterhöhende Erhaltung:	85.427 TEUR
- auf Baukosten für Neubau von Landesstraßen:	5.453 TEUR
- auf Refinanzierung von KIM-Maßnahmen:	4.520 TEUR

Plankosten Leistungsplan: 55.251 TEUR (Produkte Planung Land, Bau Land, Bau Land Betriebsbereich, Planung und Bau Land Verkehrsbereich)

davon entfallen

- auf Baukosten für nicht werterhöhende Erhaltung:	14.700 TEUR
- auf Personalkosten:	24.439 TEUR
- auf weitere Kosten:	<u>16.112 TEUR</u>
Zwischensumme:	55.251 TEUR

-

Gesamtes Investitionsvolumen

im Produkthaushalt: 150.651 TEUR (Finanz- und Leistungsplan)

davon entfallen

- auf Erhaltung:	60.704 TEUR
- auf Neubau:	85.427 TEUR
- auf Refinanzierung von KIM-Maßnahmen:	4.520 TEUR

davon aus dem Landesstraßenbauprogramm:

- nicht werterhöhende Erhaltung (Leistungsplan)	14.700 TEUR
- werterhöhende Erhaltung (Finanzplan)	85.427 TEUR
- Neubau von Landesstraßen (Finanzplan)	5.453 TEUR
- Refinanzierung von KIM-Maßnahmen (Finanzplan)	4.520 TEUR

Gesamt: 110.100 TEUR

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu den Infrastrukturinvestitionen 2019

Planansatz Finanzplan: 107.550 TEUR (nur Straßenbau)

davon entfallen

- auf Baukosten für werterhöhende Erhaltung:	100.320 TEUR
- auf Baukosten für Neubau von Landesstraßen:	4.180 TEUR
- auf Refinanzierung von KIM-Maßnahmen:	3.050 TEUR

Plankosten Leistungsplan: 54.271 TEUR (Produkte Planung Land, Bau Land, Bau Land Betriebsbereich, Planung und Bau Land Verkehrsbereich)

davon entfallen

- auf Baukosten für nicht werterhöhende Erhaltung:	12.550 TEUR
- auf Personalkosten:	24.339 TEUR
- auf weitere Kosten:	<u>17.382 TEUR</u>
Zwischensumme:	54.271 TEUR

Gesamtes Investitionsvolumen

im Produkthaushalt: 161.821 TEUR (Finanz- und Leistungsplan)

davon entfallen

- auf Erhaltung:	58.451 TEUR
- auf Neubau:	100.320 TEUR
- auf Refinanzierung von KIM-Maßnahmen:	3.050 TEUR

davon aus dem Landesstraßenbauprogramm:

- nicht werterhöhende Erhaltung (Leistungsplan)	12.550 TEUR
- werterhöhende Erhaltung (Finanzplan)	100.320 TEUR
- Neubau von Landesstraßen (Finanzplan)	4.180 TEUR
- Refinanzierung von KIM-Maßnahmen (Finanzplan)	3.050 TEUR

Gesamt: 120.100 TEUR

**Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Landesstraßenbauprogramm 2018/2019

Landesstraßenbauprogramm 2018/2019 und Titel 775

Kurzbezeichnung	Soll 2018 (TEUR)	Soll 2019 (TEUR)
Neu-, Um-, Ausbau und Substanzerhaltung	94.080	104.550
Verkehrsberuhigung	1.000	1.000
Radwegebau	5.000	6.000
Lärmschutz, Rückbau	4.000	4.000
Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte	4.520	3.050
Verschiedene (anteilige Kosten für Kreuzungen, Kanalisationsanlagen, Grunderwerb und Abführung)	1.500	1.500
	-	-
Gesamt Landesstraßenbauprogramm:	110.100	120.100
Planungsleistungen:	67.000	68.000
Gesamtsumme der Investitionen	177.100	188.100

Die Anlage II zum Einzelplan 07 stellt eine Planungsgrundlage zur Umsetzung des Landesstraßenbauprogramms dar. Sie ist nachrichtlich beigelegt.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung (lt. Erfolgsplan)	472.531.100	465.031.300	443.054.200
+ Investitionen lt. Finanzplan	122.503.100	110.052.000	79.364.000
- Abschreibungen	232.096.100	227.741.000	213.650.000
- Zuführung zu Rückstellungen (LAK und ATZ)	93.800	95.300	164.600
+ Auflösung von Rückstellungen (ATZ)	8.100	125.900	938.400
+ Auflösung von Sonderposten Investitionsförderung	2.500.000	2.500.000	6.678.950
- Verluste aus Anlagenabgang	4.950.000	4.950.000	6.480.950
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	360.402.400	344.922.900	309.740.000

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

07 20

**Hessen Mobil - Straßen-
und Verkehrsmanagement**

1. Nicht verausgabte Mittel des Titels 519 können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen einer zweckgebundenen Rücklage zugeführt werden.
2. Abweichend von § 3 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz 2017 ist der Titel 519 einseitig deckungsfähig zu Lasten der Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sowie des Titels 711.
3. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes von Forschungsprojekten des Bundes und der EU zu Lasten von an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln.
4. Alle Verpflichtungsermächtigungen in der Hauptgruppe 7 sind gegenseitig deckungsfähig.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	711	Gebühren, sonstige Entgelte.	400 000	400 000	498 500 413 972
		Auf die Erhebung der Kosten der Straßenverkehrsverwaltung bei Radsportveranstaltungen kann verzichtet werden.			
112	711	Geldstrafen und Geldbußen.	2 000	2 000	1 700 1 422
119	723	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	2 827 900	2 827 900	2 880 900 2 380 076
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden.			
124	711	Mieten und Pachten.	220 000	220 000	196 300 226 244
125	711	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	—	—	— —
129	711	Sonstige Einnahmen.	—	—	— —
131	723	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen.	350 000	350 000	161 000 284 170
132	711	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	500 000	500 000	488 500 466 667
162	723	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland.	—	—	— —
182	723	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland.	—	—	— —
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
231	723	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	75 990 000	75 990 000	68 989 300 80 055 847

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
232	711	Sonstige Zuweisungen von Ländern.	2 200 000	2 200 000	2 200 000 3 967 190
233	711	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindever- bänden.	24 510 700	24 415 700	25 049 800 23 030 884
234	692	Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen.	—	—	— —
235	711	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	50 000	50 000	46 400 75 320
261	711	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsaus- gaben aus dem Inland.	1 892 100	1 892 100	1 448 500 1 644 936
271	729	Erstattungen von der EU.	200 000	295 000	425 000 155 797
281	723	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	400 000	400 000	40 900 422 361
282	723	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	50 000	50 000	92 900 33 800
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
331	723	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	19 322 600	30 872 600	19 322 600 22 499 745
333	724	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemein- deverbänden.	455 000	433 400	497 600 1 838 543
334	692	Zuweisungen für Investitionen von Sondervermögen.	—	—	— —
341	723	Beiträge für Investitionen.	—	—	— —
359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	— —
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	22 875 000	23 196 600	14 205 400 73 000
389	890	Sonstige Verrechnungen.	—	—	— —
Gesamteinnahmen Kapitel 07 20.			152 245 300	164 095 300	136 545 300 137 569 982

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	711	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	18 144 600	18 209 600	17 491 900 16 815 814
427	729	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	6 200 000	6 200 000	6 200 000 4 869 471
428	711	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	96 545 000	94 734 000	96 761 200 90 453 022
443	711	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	170 000	170 000	170 000 160 841
453	711	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	70 000	70 000	70 000 53 055
459	723	Sonstige personalbezogene Ausgaben.	148 000	148 000	148 000 209 316

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

511	729	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	3 716 500	4 235 000	2 935 000 2 510 034
514	723	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	23 266 900	22 436 800	19 259 000 22 069 241
517	723	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. ...	2 409 000	2 409 000	1 409 000 2 498 503
518	711	Mieten und Pachten.	12 170 000	12 470 000	10 870 000 11 388 690
519	723	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	3 100 000	3 100 000	3 100 000 1 447 383

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		1 000 000
2020	1 000 000	400 000
2021	400 000	—
2022 / 2022ff	—	—
2023ff	—	—
Gesamtverpflichtung	1 400 000	1 400 000

521	723	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens. ...	35 600 300	35 600 300	32 133 400 37 196 403
525	711	Aus- und Fortbildung.	659 000	659 000	659 000 686 908
526	729	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	250 000	250 000	250 000 307 113
527	729	Dienstreisen.	400 000	400 000	400 000 401 156

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
529	711 Verfügungsmittel.	500	500	500 71
531	729 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	100 000	100 000	100 000 179 360
533	711 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	—	—	— —
537	711 Beförderungskosten.	—	—	— 4 280
538	729 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	12 511 000	12 511 000	11 521 600 11 341 405
542	711 Steuern und Abgaben.	—	—	— 218 685
543	711 Versicherungen.	756 200	756 200	756 200 751 454
544	711 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	— —
547	729 Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	— 26
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
631	729 Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	— —
632	729 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	—	—	— —
633	729 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	844 000	844 000	844 000 490 859
681	711 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	— —
686	711 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	— 47 418
687	729 Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU).	—	—	— —
Baumaßnahmen				
711	723 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	417 000	417 000	417 000 1 708 154
Verpflichtungsermächtigungen		2019	2018	
Haushaltsjahr		EUR	EUR	
2019			400 000	
2020		400 000	—	
2021		—	—	
2022 / 2022ff		—	—	
2023ff		—	—	
Gesamtverpflichtung		400 000	400 000	

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
761	723	Neu-, Um- und Ausbau sowie Substanzerhaltung.	104 550 000	94 080 000	69 913 000 78 752 379
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		45 000 000	
		2020	45 000 000	18 000 000	
		2021	18 000 000	5 000 000	
		2022 / 2022ff	5 000 000	2 000 000	
		2023ff	2 000 000		
		Gesamtverpflichtung	70 000 000	70 000 000	
762	723	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und ortsgerechter Umbau im Zusammenhang mit Dorferneuerungs- und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen.	1 000 000	1 000 000	3 000 000 480 601
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		1 000 000	
		2020	1 000 000	200 000	
		2021	200 000	—	
		2022 / 2022ff	—	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	1 200 000	1 200 000	
763	723	Anteilige Kosten für Kreuzungsmaßnahmen mit Bundesfern- straßen.	500 000	500 000	1 500 000 121 062
764	723	Anteilige Kosten für Hochborde und Kanalisationsanlagen der Gemeinden in Ortsdurchfahrten im Zuge von Landesstra- ßen.	500 000	500 000	1 000 000 435 120
765	711	Anteilige Kosten für Maßnahmen an Kreuzungen zwischen sonstigen Eisenbahnen und Straßen in der Baulast des Bun- des, eines Kreises, einer Gemeinde.	500 000	500 000	500 000 340 252
766	723	Bau und Planung von Radwegen an bestehenden Landes- straßen.	6 000 000	5 000 000	4 000 000 3 334 287
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		1 000 000	
		2020	1 000 000	200 000	
		2021	200 000	—	
		2022 / 2022ff	—	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	1 200 000	1 200 000	

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
767	723 Lärmvorsorge, Lärmsanierung und ortsbildgerechte Umgestaltung an bestehenden Landesstraßen. Ausgaben zur Lärmsanierung an bestehenden Landesstraßen erfolgen, wenn der Beurteilungspegel an Krankenhäusern, Schulen, Kurheimen und Altenheimen sowie in reinen und allgemeinen Wohngebieten und Kleinsiedlungsgebieten in Kerngebieten, Dorfgebieten und Mischgebieten 64 dB(A) am Tage oder 54 dB(A) in der Nacht bzw. in Gewerbegebieten 72 dB(A) am Tage oder 62 dB(A) in der Nacht überschritten sind.	4 000 000	4 000 000	4 000 000 1 216 874
	Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2019		1 000 000	
	2020	1 000 000	200 000	
	2021	200 000	—	
	2022 / 2022ff	—	—	
	2023ff	—	—	
	Gesamtverpflichtung	1 200 000	1 200 000	
771	729 Infrastrukturmaßnahmen an Bundesautobahnen, Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen.	—	11 550 000	—
772	711 Vergütungen der Angestellten und Löhne der Arbeiter.	77 241 600	75 289 600	68 953 600 70 404 583
774	711 Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben.	—	—	— 28 417
775	711 Sonstige Dienstleistungen Dritter.	68 000 000	67 000 000	54 000 000 49 161 743
	Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2019		19 500 000	
	2020	17 500 000	7 500 000	
	2021	7 500 000	7 000 000	
	2022 / 2022ff	7 000 000	12 000 000	
	2023ff	14 000 000	—	
	Gesamtverpflichtung	46 000 000	46 000 000	
776	711 Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen von Ortsumgehungen in der Baulast des Landes.	—	—	—
777	711 Sachaufwand im Zusammenhang mit der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht für Baumaßnahmen an Straßen.	2 767 000	2 768 000	2 768 000 2 569 488
778	711 Baunebenkosten für Hochbaumaßnahmen im Bereich der Bundesfernstraßen.	2 200 000	2 200 000	2 200 000 1 226 475
779	711 Anteilige Entwurfs- und Bauaufsichtskosten an andere Baulastträger.	380 000	380 000	382 000 90 729

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
811	723 Erwerb von Fahrzeugen.	7 875 000	6 875 000	5 875 000 4 952 975
	Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 811 und 812 sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2019		2 500 000	
	2020	2 500 000	—	
	2021	—	—	
	2022 / 2022ff	—	—	
	2023ff	—	—	
	Gesamtverpflichtung	2 500 000	2 500 000	
812	729 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	6 060 600	6 759 600	6 057 600 7 984 375
	Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 811 und 812 sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2019		3 000 000	
	2020	3 000 000	—	
	2021	—	—	
	2022 / 2022ff	—	—	
	2023ff	—	—	
	Gesamtverpflichtung	3 000 000	3 000 000	
821	723 Grunderwerb.	—	—	—
823	711 Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen.	3 050 000	4 520 000	6 087 000 5 397 763
861	723 Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen.	—	—	—
863	725 Darlehen an Sonstige im Inland.	—	—	—
893	711 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	— 70 434
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	— 4 900 000
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	7 546 700	7 318 300	7 494 600 7 610 100
982	890 Durchlaufende Posten.	—	—	—
	Zuweisungen des Bundes für zusätzliche Baumaßnahmen des Bundes (sogenannter Swing) dürfen bis zu 50.000.000 EUR vorfinanziert werden. Bei den nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben handelt es sich um Vorgriffe im Sinne des § 37 Abs. 6 LHO. Zuweisungen des Bundes im Folgejahr sind nach § 35 Abs. 1 Satz 2 LHO unverzüglich - auch nach Abschluss der Bücher - bei den Ausgaben des Kap. 07 20 - 982 00 abzusetzen.			

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

Erläuterungen:

Vorgesehen ist die Vorfinanzierung von Baumaßnahmen des Bundesverkehrswegeplans im laufenden Haushaltsjahr, wenn der Bund entsprechende zusätzliche Mittelzuweisungen in Aussicht stellt. Es handelt sich um Investitionsmaßnahmen aus dem Bundeshaushalt.

989	890	Sonstige Verrechnungen.	2 998 800	3 057 300	3 058 700 3 039 252
Gesamtausgaben Kapitel 07 20.			512 647 700	509 018 200	446 285 300 447 925 586

Abschluss Kapitel 07 20

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	4 299 900	4 299 900	4 226 900 3 772 553
2	Übertragungseinnahmen.	105 292 800	105 292 800	98 292 800 109 386 139
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	42 652 600	54 502 600	34 025 600 24 411 289
Gesamteinnahmen.		152 245 300	164 095 300	136 545 300 137 569 982
4	Personalausgaben.	121 277 600	119 531 600	120 841 100 112 561 520
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	94 939 400	94 927 800	83 393 700 91 000 719
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	844 000	844 000	844 000 538 277
7	Baumaßnahmen.	268 055 600	265 184 600	212 633 600 209 870 168
8	Sonstige Investitionsausgaben.	16 985 600	18 154 600	18 019 600 18 405 548
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	10 545 500	10 375 600	10 553 300 15 549 352
Gesamtausgaben.		512 647 700	509 018 200	446 285 300 447 925 586
Zuschuss/Überschuss.		-360 402 400	-344 922 900	-309 740 000 -310 355 604

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

A. Vorbemerkungen

Die **Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation** ist Teil der staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes und zur Sicherung des Eigentums am Grund und Boden. Mit ihren Daten und Dienstleistungen stellt sie infrastrukturelle Grundfunktionen für die ökonomische, ökologische, soziale und kulturelle Gestaltung des Landes Hessen bereit.

Ihre Aufgaben sind,

- das amtliche Raumbezugssystem einzurichten und zu unterhalten,
- Landschaftsobjekte durch die amtliche Geotopographie zu erfassen und abzubilden,
- die Flurstücke und Gebäude durch Liegenschaftsvermessungen zu erfassen und im Liegenschaftskataster nachzuweisen,
- die dabei gewonnenen Daten zu Geobasisinformationen aufzubereiten, in digitalen Datenbanken zu speichern und für die Nutzung bereitzustellen,
- Bodenrichtwerte und Grundstücksmarktberichte zu veröffentlichen,
- durch ressortübergreifende institutionelle, organisatorische und technische Maßnahmen den Nutzen der Geoinformationen für Staat und Gesellschaft zu verbessern,
- Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz und Bodenordnungsverfahren nach anderen gesetzlichen Grundlagen durchzuführen,
- integrierte ländliche Entwicklungskonzepte mit räumlichen und thematischen Schwerpunkten sowie
- dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen zu fördern.

Die Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG) umfasst das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation in Wiesbaden sowie sieben Ämter für Bodenmanagement (AfB) in Büdingen, Fulda, Korbach, Limburg, Heppenheim, Homberg (Efze) und Marburg.

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation ist die obere Landesvermessungs-, obere Kataster- und Vermessungsbehörde sowie die obere Flurbereinigungsbehörde. Als Mittelbehörde übt sie die Dienst- und Fachaufsicht über die Ämter für Bodenmanagement aus, die die unteren Kataster- und Vermessungsbehörden und Flurbereinigungsbehörden sind.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Für die Produkte Liegenschaftsvermessung, Bodenordnung, Grundstückswertermittlung, Geodateninfrastruktur, Ausbildung und Geodatendienstleistung gilt § 2 Abs. 3 HG mit der Maßgabe, dass eine Überschreitung der Gesamtkosten bis zu einer Höhe von 10 v.H. zulässig ist.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Landesvermessung	7.298	20.584,0	701,2	19.882,8	-	7.635	19.498,9
2		Liegenschaftsvermessung	10.237	7.619,6	4.317,4	3.302,2	-	10.366	7.501,2
3		Liegenschaftsdaten	1.748.000	38.384,2	10.879,4	27.504,8	-	1.748.000	38.534,5
4		Flurneueordnung	16.247	34.686,8	1.349,9	33.336,9	-	16.944	34.336,1
5		Bodenordnung	279	2.582,6	683,3	1.899,3	-	284	2.561,7
6		Grundstückswertermittlung	84.063	8.683,8	1.156,2	7.527,6	-	83.963	8.674,5
7		Geodateninfrastruktur	3.061	2.428,4	5,2	2.423,2	-	2.960	2.347,9
8		Ausbildung	85	5.914,1	21,3	5.892,8	-	79	5.711,7
9		Geodatendienstleistung	1.192	858,7	137,6	721,1	-	1.492	1.053,6
Summe Produkte				121.742,2	19.251,5	102.490,7	-		120.220,1
Zwischenbehördliche Leistungen									
1	weg	Interessenvertretung Ressort	-	-	-	-	-	-	-
2		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				-	-	-	-		-
Gesamtsumme				121.742,2	19.251,5	102.490,7	-		120.220,1

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
704,3	18.794,6	-	7.679	18.349,9	764,6	17.585,3	-	7.884	17.101,9	1.081,8	16.799,3	779,2
4.344,1	3.157,1	-	10.916	7.721,3	4.840,1	2.881,2	-	10.087	7.466,9	4.459,7	3.850,9	843,7
10.798,5	27.736,0	-	1.981.000	36.253,6	10.989,4	25.264,2	-	1.793.884	37.432,2	10.817,6	26.323,8	-290,8
1.340,8	32.995,3	-	16.375	33.105,2	339,0	32.766,2	-	16.592	32.291,7	1.212,5	33.374,6	2.295,4
717,9	1.843,8	-	330	2.449,8	667,4	1.782,4	-	278	2.077,4	681,2	1.853,8	457,6
1.162,8	7.511,7	-	79.819	8.320,0	1.152,0	7.168,0	-	80.662	8.092,2	1.138,7	7.112,6	159,1
5,2	2.342,7	-	3.397	2.575,7	62,9	2.512,8	-	2.942	2.139,2	16,0	2.467,0	343,8
22,5	5.689,2	-	81	5.606,5	23,5	5.583,0	-	67	4.779,5	40,9	4.271,6	-467,0
155,5	898,1	-	2.838	1.806,5	322,6	1.483,9	-	2.504	1.706,4	362,7	1.879,8	536,1
19.251,6	100.968,5	-		116.188,5	19.161,5	97.027,0	-		113.087,4	19.811,1	97.933,4	4.657,1
-	-	-	-	90,0	90,0	-	-	-	83,2	83,2	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-		90,0	90,0	-	-		83,2	83,2	-	-
19.251,6	100.968,5	-		116.278,5	19.251,5	97.027,0	-		113.170,6	19.894,3	97.933,4	4.657,1

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Landesvermessung

IPR-Nr. 423 - Geoinformation

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Vermessungs- und Geoinformationsgesetz (HVGG)
 Beschlüsse des Plenums der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der
 Bundesrepublik Deutschland (AdV)

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Einrichtung, Realisierung und Bereitstellung des amtlichen geodätischen Raumbezugssystems durch einen satellitengestützten Positionierungsdienst (SAPOS) sowie durch dauerhaft vermarkte Lage-, Höhen-, Raum- und Schwerefestpunkte.

Fachneutrale Erfassung der Form und Bedeckung der Erdoberfläche für das gesamte Landesgebiet und Registrierung der Ergebnisse in digitalen geotopographischen Datenbanken. Ableitung und Aufbereitung von analogen und digitalen Karten- und Luftbildprodukten.

Bereitstellung der digitalen Datenbanken des Raumbezugs und der Geotopographie einschließlich der daraus abgeleiteten Produkte durch Gewährung von Einsicht sowie Erteilung von Auskünften und Ausgaben. Einrichtung und Betrieb von IT-Anwendungen, die unter Einsatz öffentlich verfügbarer Telekommunikationsmittel allen Nutzern aus den Bereichen Recht, Verwaltung, Wirtschaft, öffentliche Sicherheit, Landesverteidigung, Umwelt- und Naturschutz sowie Bürgerinnen und Bürgern Zugang zu den digitalen Datenbanken eröffnen.

Koordinierung großräumiger Fernerkundungsvorhaben innerhalb der Landesverwaltung.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:

- Geodatenmanagement
- Koordination Landesvermessung
- Festpunktfelder
- SAPOS Dienst (Satellitenpositionierungsdienste)
- Führung des Amtlichen Topographischen Informationssystems (ATKIS)
- Kartencenter und Verlagswesen
- Geodaten online LA (Landesaufnahme)
- Vertrieb Geobasisdaten
- 3D Rasterdatenmanagement
- ATKIS-DTK 25
- IT-Fernerkundung / 3D-GEO

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Öffentliche Verwaltung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Flächendaten (gewichtet)	km ²	7.298	7.635	7.679	7.884	12.668	13.519
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Bereitstellung der aktuellen Daten der Landesvermessung für Bürger, Wirtschaft und Verwaltung</u>							
Bereitstellungsgrad	%	99,9	99,9	99,9	100,0	95,5	90,8
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	2.724,42	2.461,64	2.290,05	2.130,81	1.266,38	1.082,91
6.3.2 <u>Das Verhältnis von eigenen Erlösen zu Kosten der Landesvermessung</u>							
Kostendeckungsgrad	%	3,4	3,6	4,2	6,3	6,2	5,2

Erläuterung zu 6.1 und 6.3.1:

Die Verringerung der Menge seit 2016 resultiert aus dem Wegfall bisheriger Leistungen bzw. der Aufnahme zweier neuer Leistungen und der damit verbundenen neuen Gewichtung der Flächendaten. Darüber hinaus wurden die zu bearbeitenden Flächenanteile einiger Leistungen für die kommenden Jahre neu definiert. Die geänderten Flächendaten ermöglichen eine bessere Steuerung der Produktionsziele; sie stellen keine Reduzierung der Leistungen insgesamt dar.

In Abhängigkeit von der Mengenminderung erhöht sich die Produktabgeltung je Menge entsprechend.

Erläuterung zu 6.2.1:

Der Bereitstellungsgrad bezeichnet prozentual die Menge der Daten der Landesvermessung, die im aktuellen Zustand für Bürger, Wirtschaft und Verwaltung zur Verfügung stehen.

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	14.000.000	13.434.900	12.558.400	11.688.050
Sachkosten	6.584.000	6.064.000	5.791.500	5.369.005
Kosten	20.584.000	19.498.900	18.349.900	17.057.055
Erlöse	701.200	704.300	764.600	1.009.584
Betriebsergebnis	-19.882.800	-18.794.600	-17.585.300	-16.047.471
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	44.873
Neutrale Erträge	-	-	-	72.216
Produktabgeltung	19.882.800	18.794.600	17.585.300	16.799.337
Ergebnis	-	-	-	779.209

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Liegenschaftsvermessung

IPR-Nr. 423 - Geoinformation

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Vermessungs- und Geoinformationsgesetz (HVGG)
Verordnung zur Ausführung des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes
Hessisches Grenzbereinigungsgesetz

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Ermittlung des Raumbezugs, der geometrischen Begrenzungen und der beschreibenden Sachdaten der im Liegenschaftskataster nachzuweisenden Flurstücke und Gebäude durch eine örtliche Vermessung oder eine andere geeignete Methode.

Übertragung und Abmarkung von Flurstücksgrenzen in der Örtlichkeit.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:

- Koordination der Liegenschaftsvermessung

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:

- Zerlegung
- Zerlegung langgestreckter Anlagen
- Grenzfeststellung
- Gebäudeeinmessung
- Grenzanzeige

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer, Architekten-, Ingenieur- und Planungsbüros

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Erledigte Vermessungen	Anzahl	10.237	10.366	10.916	10.087	10.508	10.518
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Vermessungstechnische Unterstützung der Eigentumssicherung und des Grundstücksverkehrs							
Erledigungsgrad	%	100,0	100,0	100,0	96,0	98,1	104,1
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	322,57	304,56	263,94	381,77	352,83	485,89
6.3.2 Das Verhältnis von eigenen Erlösen zu Kosten der Liegenschaftsvermessung							
Kostendeckungsgrad	%	56,7	57,9	62,7	59,7	65,5	62,5

Erläuterung zu 6.2.1:

Der Erledigungsgrad zeigt das Verhältnis der im Haushaltsjahr beantragten Liegenschaftsvermessungen zu sämtlichen im Haushaltsjahr erledigten Liegenschaftsvermessungen. Auch überjährige Anträge finden damit vollständig Eingang in die Kennzahl.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	5.984.900	5.842.200	6.040.100	5.727.682
Sachkosten	1.634.700	1.659.000	1.681.200	1.716.773
Kosten	7.619.600	7.501.200	7.721.300	7.444.455
Erlöse	4.317.400	4.344.100	4.840.100	4.423.613
Betriebsergebnis	-3.302.200	-3.157.100	-2.881.200	-3.020.842
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	22.437
Neutrale Erträge	-	-	-	36.108
Produktabgeltung	3.302.200	3.157.100	2.881.200	3.850.927
Ergebnis	-	-	-	843.756

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Liegenschaftsdaten

IPR-Nr. 423 - Geoinformation

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Vermessungs- und Geoinformationsgesetz (HVGG)
Verordnung zur Ausführung des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes
Hessisches Gesetz über die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurinnen und Vermessungsingenieure (HÖbVIngG)
Verordnung zur Durchführung des Hessischen Gesetzes über die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurinnen und Vermessungsingenieure

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Einrichtung, Führung und Fortführung des Liegenschaftskatasters, in dem die Liegenschaften für das gesamte Landesgebiet flächendeckend und vollständig nachgewiesen sind. Liegenschaften sind alle Flurstücke sowie die Gebäude, die liegenschaftsrechtlich bedeutsam sind.

Nachweis der Liegenschaften mit ihrem Raumbezug und geometrischen Begrenzungen sowie ihren Ordnungsmerkmalen, Bezeichnungen, Flächengrößen und weiteren Attributen in digitalen Datenbanken. Führung der Eigentumsangaben der zu den Flurstücken gehörigen Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte in Übereinstimmung mit dem Grundbuch. Führung von Angaben zur tatsächlichen Nutzung an der Erdoberfläche, der Bodenschätzungsergebnisse und von Hinweisen auf öffentlich rechtliche Verfahren.

Bereitstellung der digitalen Datenbanken des Liegenschaftskatasters durch Gewährung von Einsicht sowie Erteilung von Auskünften und Ausgaben. Einrichtung und Betrieb von IT-Anwendungen, die unter Einsatz öffentlich verfügbarer Telekommunikationsmittel allen Nutzern aus den Bereichen Recht, Verwaltung, Wirtschaft, öffentliche Sicherheit, Landesverteidigung, Umwelt- und Naturschutz sowie Bürgerinnen und Bürgern Zugang zu den digitalen Datenbanken des Liegenschaftskatasters eröffnen.

Dienst- und Fachaufsicht über die in Hessen zugelassenen Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurinnen und Vermessungsingenieure (Beliehene) und die Ämter für Bodenmanagement.

Fachaufsicht über die behördlichen Vermessungsstellen der Landes- und Kommunalbehörden, soweit diese Liegenschaftsvermessungen und öffentliche Urkunden aufstellen, die der Fortführung des Liegenschaftskatasters dienen.

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:

- Führung und Pflege der Liegenschaftsdaten
- Vertrieb der Liegenschaftsdaten
- Beratung zu Verwaltung und Vertrieb der Liegenschaftsdaten

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:

- Kundenservice
- Vermessungsunterlagen
- Führung und Pflege der Liegenschaftsdaten
- Übernahme eigener und beigebrachter Liegenschaftsvermessungen
- Übernahme eigener und beigebrachter Bodenordnungsmaßnahmen
- Übernahme von Flurbereinigungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneueordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Öffentliche Verwaltung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
In ALKIS veränderte Objekte	Anzahl	1.748.000	1.748.000	1.981.000	1.793.884	1.969.100	1.803.784
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Aktualisierung von Geobasisdaten sicherstellen							
Erledigungsgrad	%	100,0	100,0	100,0	99,2	101,3	101,0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	15,74	15,87	12,75	14,67	13,76	14,01
6.3.2 Das Verhältnis von eigenen Erlösen zu Kosten der Liegenschaftsdaten							
Kostendeckungsgrad	%	28,3	28,0	30,3	28,9	30,9	25,9

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	27.938.800	27.645.100	26.345.200	26.809.220
Sachkosten	10.445.400	10.889.400	9.908.400	10.517.208
Kosten	38.384.200	38.534.500	36.253.600	37.326.428
Erlöse	10.879.400	10.798.500	10.989.400	10.646.703
Betriebsergebnis	-27.504.800	-27.736.000	-25.264.200	-26.679.725
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	105.772
Neutrale Erträge	-	-	-	170.874
Produktabgeltung	27.504.800	27.736.000	25.264.200	26.323.791
Ergebnis	-	-	-	-290.832

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:
Flurneueordnung

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
 Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)
 Hessisches Ausführungsgesetz zum Flurbereinigungsgesetz
 Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK-Gesetz)
 Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Flurneueordnung (FNO) beinhaltet die Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz (Integralflurbereinigung, vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren, Flurbereinigungsverfahren zur Bereitstellung von Land in großem Umfang für Unternehmen, beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren sowie freiwilliger Landtausch), die dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen, den freiwilligen Nutzungstausch, Integrierte ländliche Entwicklungskonzeptionen mit räumlichen und thematischen Schwerpunkten (SILEK).

Die Flurbereinigung umfasst alle vermittelnden, koordinierenden und steuernden Aktivitäten in der Vorbereitung und Durchführung von Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) mit dem Ziel, eine raumordnerisch gewollte, regionaltypische, ökonomisch sinnvolle und umweltverträgliche Nutzung des Grund und Bodens (Landnutzung) auf der Grundlage konzeptioneller Vorgaben auf sozialverträgliche Weise zu ermöglichen und nachhaltig zu sichern.

Die Arbeitsschritte eines Flurbereinigungsverfahrens sind der Anordnungsbeschluss, die Planfeststellung des Wege- und Gewässerplans mit landschaftspflegerischem Begleitplan, die vorläufige Besitzeinweisung, der Eintritt des neuen Rechtszustands und die Schlussfeststellung.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:

- Fördermittelbewirtschaftung
- Koordination FNO
- Gesetzliche Aufgaben bei FNO Verfahren
- Geschäftsstelle IP LEFIS (**I**mplementierungsgemeinschaft **L**and**E**ntwicklungs**F**ach**I**nformations**S**ystem)

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:

- Verfahren nach dem FlurbG
- Flurbereinigung Außendienst
- Vorbereitung und Durchführung freiwilliger Landtausch
- Vorbereitung und Einleitung von Verfahren nach dem FlurbG und sonstiger Vorhaben der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE)
- Einsatz Fördermittel
- Evaluierung und Koordinierung
- Regionalmanagement und Träger öffentlicher Belange (TÖB)

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer, Rechteinhaberinnen und Rechteinhaber, Gemeinden und Vorhabenträger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Summe der Flächenleistung der Verfahrensschritte	ha	16.247	16.944	16.375	16.592	11.746	15.637
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Integrierte ländliche Entwicklung unterstützen</u>							
Gesamtfläche aller Verfahren	ha	105.710	109.846	111.064	115.225	117.807	115.206
Verfahren	Anzahl	168	181	188	199	209	210
durchschnittliche Verfahrensdauer pro Verfahren	Jahre	18,4	23,0	18,1	20,5	15,8	18,7
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	2.051,88	1.947,32	2.000,99	2.011,48	2.770,90	1.926,21
6.3.2 <u>Verhältnis der Verwaltungskosten der Fördermittelbewirtschaftung im Vergleich zur Anzahl der Förderbescheide</u>							
Kosten pro Bescheid	EUR	8.710	8.505	6.699	5.753	5.916	6.039

Erläuterung zu 6.2.1:

Bei der Berechnung der durchschnittlichen Verfahrensdauer pro Verfahren wurden die Verfahren berücksichtigt, die in dem betreffenden und den zwei vorhergehenden Jahren abgeschlossen werden konnten.

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	28.312.900	27.846.900	26.876.200	25.866.790
Sachkosten	6.373.900	6.489.200	6.229.000	6.322.362
Kosten	34.686.800	34.336.100	33.105.200	32.189.152
Erlöse	1.349.900	1.340.800	339.000	1.047.507
Betriebsergebnis	-33.336.900	-32.995.300	-32.766.200	-31.141.645
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	102.567
Neutrale Erträge	-	-	-	165.065
Produktabgeltung	33.336.900	32.995.300	32.766.200	33.374.554
Ergebnis	-	-	-	2.295.407

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Bodenordnung

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Baugesetzbuch (BauGB)
Hessisches Grenzbereinigungsgesetz
Bundes- und landesrechtliche Bestimmungen

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Neuordnung von Grundstücksgrenzen und Eigentumsverhältnissen, so dass zweckmäßig gestaltete Baugrundstücke entstehen und die zu deren Erschließung erforderlichen Flächen bereitgestellt werden (Umlegung).

Neuordnung von Grundstücksgrenzen und Eigentumsverhältnissen in Folge von Straßenbaumaßnahmen (Grenzbereinigung).

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:

- Koordination Bodenordnung

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:

- Baulandumlegung und Grenzbereinigung

- Vereinfachte Umlegung

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer, Rechteinhaberinnen und Rechteinhaber, Gemeinden und Vorhabenträger

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Verfahren (gewichtete Zählung)	Anzahl	279	284	330	278	253	334
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Wirtschaftskraft der Kommunen unterstützen und stärken							
Für Gewerbe und Wohnbau nutzbar gemachte Flächen pro Jahr als stat. Mittel aus den 5 vorangegangenen Jahren	ha	75	76	81	78	87	98
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	6.807,53	6.492,25	5.401,21	6.668,39	5.991,60	5.409,05
6.3.2 Das Verhältnis von eigenen Erlösen zu Kosten der Bodenordnung							
Kostendeckungsgrad	%	26,5	28,0	27,2	32,8	34,5	38,0

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	1.944.200	1.918.000	1.866.000	1.584.273
Sachkosten	638.400	643.700	583.800	486.720
Kosten	2.582.600	2.561.700	2.449.800	2.070.993
Erlöse	683.300	717.900	667.400	670.894
Betriebsergebnis	-1.899.300	-1.843.800	-1.782.400	-1.400.099
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	6.410
Neutrale Erträge	-	-	-	10.317
Produktabgeltung	1.899.300	1.843.800	1.782.400	1.853.813
Ergebnis	-	-	-	457.621

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:
Grundstückswertermittlung

IPR-Nr. 423 - Geoinformation

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
 Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Baugesetzbuch (BauGB)
 Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV)
 Durchführungsverordnung zum Baugesetzbuch (DVO-BauGB)
 weitere bundes- und landesrechtliche Bestimmungen

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Auswertung sämtlicher Grundstückskaufverträge und Registrierung der Ergebnisse in einer digital geführten Datenbank (Kaufpreissammlung).

Mitwirkung bei der Erstellung von Gutachten über den Verkehrswert von Grundstücken.

Ermittlung von Bodenrichtwerten und weiterer wertrelevanter Daten auf Grundlage der Kaufpreissammlung. Aufbereitung der Informationen in Form von analogen und digitalen Kartenausgaben, Bodenwertübersichten sowie in Form von Immobilienmarktberichten.

Bereitstellung der Informationen durch Gewährung von Einsicht sowie Erteilung von Auskünften und Ausgaben zur Gewährleistung von Transparenz auf dem Grundstücks- und Immobilienmarkt. Einrichtung und Betrieb von IT-Anwendungen, die unter Einsatz öffentlich verfügbarer Telekommunikationsmittel Recht, Verwaltung und Wirtschaft sowie den Bürgerinnen und Bürgern Zugang zu den digitalen Datenbanken eröffnen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:

- Koordination Wertermittlung
- Zentrale Geschäftsstelle der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte Hessen (ZGGH)

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:

- Führung Kaufpreissammlung
- Daten des Immobilienmarktes
- Bodenrichtwerte
- Immobilienmarktbericht
- Gutachten
- Wertberechnungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Öffentliche Verwaltung, Gerichte, Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer, Recheinhaberinnen und Recheinhaber

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Erstellte Gutachten, ausgewertete Kaufverträge und durchgeführte Wertberechnungen	Anzahl	84.063	83.963	79.819	80.662	82.413	72.131
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Transparenz auf dem Immobilienmarkt herstellen</u>							
Nachgefragte Bodenrichtwertauskünfte (mündlich und schriftlich)	Anzahl	7.000	8.000	10.000	6.500	9.625	12.650
6.2.2 <u>Transparenz auf dem Immobilienmarkt durch Onlinedienst herstellen</u>							
Zugriffe auf das Bodenrichtwertinformationssystem (BORIS) Hessen	Anzahl				3.830.629	3.081.254	3.031.191
Nutzer des Bodenrichtwertinformationssystem (BORIS) Hessen	Anzahl	750.000	700.000	600.000			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	89,55	89,46	89,80	88,18	80,91	88,60
6.3.2 <u>Das Verhältnis von eigenen Erlösen zu Kosten der Grundstückswertermittlung</u>							
Kostendeckungsgrad	%	13,3	13,4	13,8	14,1	13,1	12,0

Erläuterung zu 6.2.2:

Mit Umstellung auf das Geoportal ändert sich seit 2017 die Zählweise der Zugriffe auf das Bodenrichtwertinformationssystem BORIS Hessen. Während im Hessenviewer einzelne "Clicks" (Kartenaufrufe) registriert wurden, wird im neuen System die wesentlich aufschlussreichere Anzahl der einzelnen Nutzer nachgewiesen.

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	6.799.800	6.656.700	6.439.000	6.077.672
Sachkosten	1.884.000	2.017.800	1.881.000	1.992.140
Kosten	8.683.800	8.674.500	8.320.000	8.069.812
Erlöse	1.156.200	1.162.800	1.152.000	1.102.596
Betriebsergebnis	-7.527.600	-7.511.700	-7.168.000	-6.967.216
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	22.437
Neutrale Erträge	-	-	-	36.108
Produktabgeltung	7.527.600	7.511.700	7.168.000	7.112.604
Ergebnis	-	-	-	159.059

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:
Geodateninfrastruktur

IPR-Nr. 423 - Geoinformation

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
 Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Vermessungs- und Geoinformationsgesetz (HVGG)
 Verordnung zur Durchführung des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (HVGGAusfVO)
 Verordnungen zur Durchführung der Richtlinie 2007/2/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung einer Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft (INSPIRE)
 Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern zum gemeinsamen Aufbau und Betrieb der Geodateninfrastruktur Deutschland (Verwaltungsvereinbarung GDI-DE)

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Einrichtung, Unterhaltung und Koordinierung einer Geodateninfrastruktur in Hessen (GDI-Hessen) als Bestandteil der landesweiten E-Government-Initiative, um die Verfügbarkeit, Qualität, Zugänglichkeit und Nutzung der in unterschiedlichen Zuständigkeiten und verteilten Quellen geführten Geodaten durch fachübergreifende institutionelle, organisatorische und technische Maßnahmen für Staat und Gesellschaft zu gewährleisten.

Entwicklung und Betrieb von zentralen Web-Anwendungen, über die die Geodaten von allen Nutzern aus den Bereichen Recht, Verwaltung, Wirtschaft, öffentliche Sicherheit, Landesverteidigung, Umwelt- und Naturschutz sowie den Bürgerinnen und Bürgern recherchiert, visualisiert und abgerufen werden können.

Innerhalb der Landesverwaltung werden Beratungs- und Koordinationsleistungen sowie der Betrieb, die technische Administration und die Weiterentwicklung zentraler technischer Komponenten der Geodateninfrastruktur des Landes in einer Kompetenzstelle für Geoinformation gebündelt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:

- Koordination Geodateninfrastruktur
- Betrieb Geoportal
- GDI-HVBG
- Kompetenzstelle Geoinformation

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:

- GDI Beratung und Unterstützung

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Öffentliche Verwaltung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Erbrachte Mitarbeitertage	PT	3.061	2.960	3.397	2.942	3.137	2.610
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Geoinformation nutzbar machen</u>							
Zugriffe auf das "Geoportal Hessen"	Anzahl	14.000.000	14.000.000	11.000.000	14.014.776	10.652.607	12.246.212
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	791,67	791,45	739,77	838,54	787,75	726,92
6.3.2 <u>Das Verhältnis von eigenen Erlösen zu Kosten der Geodateninfrastruktur</u>							
Kostendeckungsgrad	%	0,2	0,2	2,4	0,7	1,3	2,1

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	1.680.200	1.592.200	1.796.300	1.510.900
Sachkosten	748.200	755.700	779.400	621.896
Kosten	2.428.400	2.347.900	2.575.700	2.132.796
Erlöse	5.200	5.200	62.900	5.667
Betriebsergebnis	-2.423.200	-2.342.700	-2.512.800	-2.127.129
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	6.410
Neutrale Erträge	-	-	-	10.317
Produktabgeltung	2.423.200	2.342.700	2.512.800	2.466.983
Ergebnis	-	-	-	343.761

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:

Ausbildung

IPR-Nr. 423 - Geoinformation

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
 Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Beamtengesetz (HBG)
 Hessische Laufbahnverordnung (HLVO)
 Berufsbildungsgesetz (BBiG)
 Verordnung über die Berufsausbildung in der Geoinformationstechnologie
 Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet der Berufsbildung
 Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Landes Hessen
 - für die Laufbahn des höheren technischen Dienstes
 - für die Laufbahn des gehobenen technischen Dienstes in der Ausbildungsrichtung Geodäsie und Geoinformation
 - für die Laufbahn des mittleren technischen Dienstes in der Ausbildungsrichtung Geodäsie und Geoinformation

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Berufsausbildung zur Geomatikerin und zum Geomatiker.

Ausbildung für die Laufbahn des höheren, gehobenen und mittleren technischen Dienstes in der Ausbildungsrichtung Geodäsie und Geoinformation. In diesem Bereich besteht für die Laufbahn des höheren Dienstes ein Ausbildungsmonopol.

Altersbedingt werden bis zum Jahr 2022 ca. 280 Bedienstete ausscheiden. Vor diesem Hintergrund wird mit Blick auf den Personalbedarf ab 2017 die Anzahl der Auszubildenden im Ausbildungsberuf Geomatikerin / Geomatiker moderat erhöht. Mit der Erhöhung der Ausbildungskapazitäten wird auch der gestiegenen Nachfrage nach den Laufbahnausbildungen für den gehobenen und höheren technischen Dienst Rechnung getragen. Zugleich wird gemeinsam mit der Hochschule Frankfurt am Main ein dualer Studiengang eingerichtet.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:

- Koordinierung der Ausbildung (Allgemein)
- Zuständige Stelle nach dem Berufsbildungsgesetz
- Koordinierung und Durchführung der Beamtenanwärterausbildung/ -anwärterinnenausbildung

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:

- Koordinierung und Durchführung der Ausbildung der Geomatiker/ -innen
- Koordinierung und Durchführung der Beamtenanwärterausbildung/ -anwärterinnenausbildung

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Angehörige der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation, die sich in Ausbildung befinden.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Personen in Ausbildung	Anzahl	85	79	81	67	59	74
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Qualität der Ausbildung in internen und externen Ausbildungsstellen sicherstellen</u>							
Anteil der Abschlussprüfungen mit dem Ergebnis "befriedigend" und besser	%	75,0	75,0	75,0	85,0	94,0	93,0
6.2.2 <u>Genderbezogene Informationen</u>							
Anteil weiblicher Auszubildenden	%	-	-	-	44,0	42,0	39,0
Anteil männlicher Auszubildenden	%	-	-	-	56,0	58,0	61,0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	69.327,06	72.015,19	68.925,93	63.755,43	62.378,44	64.883,13
6.3.2 <u>Den Ressourceneinsatz zur Effizienzsteigerung der Ausbildung optimieren</u>							
Entwicklung des Leistungsaufwands pro Auszubildender/ Auszubildendem	Stunden	260	277	215	236	263	243

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	4.563.300	4.382.400	4.321.800	3.541.622
Sachkosten	1.350.800	1.329.300	1.284.700	1.234.705
Kosten	5.914.100	5.711.700	5.606.500	4.776.327
Erlöse	21.300	22.500	23.500	35.743
Betriebsergebnis	-5.892.800	-5.689.200	-5.583.000	-4.740.584
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	3.205
Neutrale Erträge	-	-	-	5.158
Produktabgeltung	5.892.800	5.689.200	5.583.000	4.271.614
Ergebnis	-	-	-	-467.017

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:
Geodatendienstleistung

IPR-Nr. 423 - Geoinformation

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
 Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Vermessungs- und Geoinformationsgesetz (HVGG)
 Verordnung zur Durchführung des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (HVGGAusfVO)
 Verordnungen zur Durchführung der Richtlinie 2007/2/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung einer Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft (INSPIRE)

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Beratung und Unterstützung aller geodatenführenden Stellen, in der Landesverwaltung, bei den Kommunen und privaten Institutionen im Rahmen der Einrichtung und Führung geographischer Informationssysteme (GIS) aufgrund der Vorgaben zur Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie und der landesweiten E-Government-Initiative, um die Verfügbarkeit, Qualität, Zugänglichkeit und Nutzung der in unterschiedlichen Zuständigkeiten und verteilten Quellen geführten Geodaten durch fachübergreifende institutionelle, organisatorische und technische Maßnahmen für Staat und Gesellschaft zu gewährleisten.

Innerhalb der Landesverwaltung werden Beratungs- und Koordinationsleistungen durch die HVBG gebündelt und wahrgenommen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:

- Koordination der Geodatendienstleistung
- Geodatenservice

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:

- Geodatenservice

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Öffentliche Verwaltung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Erbrachte Mitarbeitertage	PT	1.192	1.492	2.838	2.504	3.007	3.213
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Landesweite Betreuung Dritter beim Einsatz raumbezogener Geoinformationssysteme							
Betreute Gebietskörperschaften	Anzahl	39	39	100	104	109	113
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	604,95	601,94	522,80	750,71	602,81	682,58
6.3.2 Das Verhältnis von eigenen Erlösen zu Kosten der Geodateninfrastruktur							
Kostendeckungsgrad	%	16,0	14,7	17,9	21,3	21,8	19,4

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	684.200	830.900	1.452.100	1.271.016
Sachkosten	174.500	222.700	354.400	429.002
Kosten	858.700	1.053.600	1.806.500	1.700.018
Erlöse	137.600	155.500	322.600	352.364
Betriebsergebnis	-721.100	-898.100	-1.483.900	-1.347.654
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	6.410
Neutrale Erträge	-	-	-	10.317
Produktabgeltung	721.100	898.100	1.483.900	1.879.788
Ergebnis	-	-	-	536.041

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Interessenvertretung Ressort (weggefallen)

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Aufgrund der Aufstellungsrichtlinien 2018/2019 fällt die zwischenbehördliche Leistung "Interessenvertretung Ressort" weg.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Mitarbeiterstunden	Anzahl	-	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>entfällt</u>							

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	90.000	83.200
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	-	-	90.000	83.200
Erlöse	-	-	90.000	83.200
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Beamtengesetz (HBG)

Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H)

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Beamte (bzw. der Beschäftigte) kann, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise zu einer seinem Amt entsprechenden Tätigkeit an eine andere Dienststelle abgeordnet werden (z.B. auch Rotation).

Nach den bestehenden Regelungen sind außerdem entgeltfreie Fachleistungen des Buchungskreises 2620 für andere Buchungskreise der Hessischen Landesverwaltung zu erbringen.

Diese können zurzeit systembedingt noch nicht abgebildet werden.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreise der Hessischen Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Mitarbeiterstunden	Anzahl	-	-	-	-	-	-
abgeordnete Personen	VZÄ	-	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	-
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	-	-	-	-
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	179.000	204.900	170.400	193.977
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	121.366.300	119.817.900	115.908.000	116.872.980
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	17.549.700	17.541.700	18.315.000	17.500.526
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	5.000	5.000	10.000	1.710
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	49.500	48.500	54.500	385.309
	548-549	Kostenerstattungen	1.271.400	1.254.200	501.500	1.052.024
	544	Produktabgeltung	102.490.700	100.968.500	97.027.000	97.933.411
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	62.162
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	175.000	175.300	178.200	771.063
7		Summe Erträge	121.720.300	120.198.100	116.256.600	117.900.182
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	25.303.900	25.378.200	23.913.600	23.855.165
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	1.105.300	1.160.000	1.145.700	1.018.599
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.492.000	1.474.800	1.608.800	1.606.536
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	22.706.600	22.743.400	21.159.100	21.230.030
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	91.908.400	90.149.300	87.785.300	84.160.426
	620-629	Entgelte	33.509.600	32.540.500	31.562.300	31.451.705
	630-639	Bezüge	34.750.700	34.174.200	32.888.000	30.636.199
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	23.648.100	23.434.600	23.335.000	22.072.522
10	660-669	Abschreibungen	3.528.000	3.671.300	3.505.100	3.663.422
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.528.000	3.671.300	3.505.100	3.663.422
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	128.600	124.600	118.500	197.077

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	691.200	683.100	729.700	963.934
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	686.200	678.100	729.700	526.595
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	5.000	5.000	–	437.339
14		Summe Aufwendungen	121.560.100	120.006.500	116.052.200	112.840.024
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	160.200	191.600	204.400	5.060.158
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.000	22.000	22.000	51.842
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	127.800	159.200	173.300	274.812
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-105.800	-137.200	-151.300	-222.970
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	54.400	54.400	53.100	4.837.188
24	700-709, 770-779	Steuern	54.400	54.400	53.100	55.923
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	54.400	54.400	53.100	55.923
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–	–
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–	–
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	–	–	–	4.781.265
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	–	–	–	–
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	–	–	–	–
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	–	4.781.265

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
		- in Euro -
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	37.900	37.900
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	10.757.000	10.760.200
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	6.545.600	7.758.400
Hessisches Competence Center (HCC)	1.151.600	1.151.600
Hessische Bezügestelle (HBS)	309.800	309.800
Studienzentrum Rotenburg	19.500	19.500

Zu Pos. 9:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
		- in Euro -
Beiträge an die Vorsorgekasse	12.718.500	12.718.500
Altersteilzeitrückstellungen (Auflösung)	1.728.400	2.395.800
Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	500.000	500.000
Unfallkasse Hessen (UKH)	262.000	270.600

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 680-689:

Davon 500 Euro zur Verfügung des Behördenleiters für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	1.351.000	2.343.000	1.918.000	945.530
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	1.351.000	2.343.000	1.918.000	945.530
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	-	-	-	264.566
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	264.566
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	1.310.500	652.000	578.500	1.788.335
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.310.500	652.000	578.500	1.788.335
	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		2.661.500	2.995.000	2.496.500	2.998.431
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitions- zuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszu- weisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaf- ten	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentli- chen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisun- gen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durch- laufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	2.661.500	2.995.000	2.496.500	2.998.431
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem son- stigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		2.661.500	2.995.000	2.496.500	2.998.431

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000-049:

Hier sind enthalten: Lizenzen und Software

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Hier sind enthalten: Server, Netzwerkkomponenten, Messfahrzeuge und Büromöbel

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung (lt. Erfolgsplan)	102.490.700	100.968.500	97.027.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	2.661.500	2.995.000	2.496.500
– Abschreibungen	3.528.000	3.671.300	3.505.100
+ Auflösung Rückstellungen (ATZ)	442.300	1.117.100	1.729.900
– Aufzinsung Rückstellungen	127.800	159.200	173.300
– Zuführung zu Rückstellungen (LAK)	500.000	500.000	370.000
– Umsatzsteuer	1.000.000	1.000.000	1.000.000
+ Zahllast	1.000.000	1.000.000	1.000.000
– Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	146.900	614.000	315.500
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	101.291.800	100.136.100	96.889.500

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
07 30	Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation			
	E I N N A H M E N			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111	421 Gebühren, sonstige Entgelte.	17 569 700	17 561 700	18 350 000 18 366 419
112	421 Geldstrafen und Geldbußen.	5 000	5 000	10 000 1 710
119	421 Sonstige Verwaltungseinnahmen.	1 152 500	1 152 800	1 161 700 608 314
	Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Einnahmen, die nach § 2 Abs. 2 Satz 2, 2. Halbsatz der Verordnung zur Ausführung des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (HVGGAusfVO) an die ÖbVI für die Einmessung von Gebäuden zu erstatten sind, erhöhen die Ausgaben bei Titel 538.			
125	421 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	34 000	33 000	25 000 39 444
129	421 Sonstige Einnahmen.	—	—	— —
132	421 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	10 000	10 000	5 000 59 858
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	421 Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	— —
235	421 Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	30 000	30 000	28 000 49 149
236	421 Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— 1 548
237	421 Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden.	—	—	— 6 030
261	421 Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	1 056 600	1 034 100	250 000 929 767
281	421 Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	214 800	220 100	251 500 140 543

Kapitel 07 30**Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	179 000	204 900	170 400 186 398
389	890	Sonstige Verrechnungen.	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 07 30.	20 251 600	20 251 600	20 251 600 20 389 185

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	422 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	12 000	12 000	12 000 3 093
422	421 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	34 203 100	33 686 700	32 579 300 30 974 433
427	421 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	50 000	50 000	100 000 139 634
428	421 Vergütungen der Angestellten.	44 608 500	44 049 200	43 355 000 42 149 803
429	421 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	13 000	13 000	13 000 24 323
443	421 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	50 000	50 000	50 000 33 629
453	421 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	70 000	70 000	70 000 74 585
459	421 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	8 000	8 000	8 000 9 622
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	421 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	1 917 900	1 986 300	3 260 800 2 545 351
514	421 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	649 700	629 200	532 200 567 142
517	421 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	5 800	5 600	5 100 286
518	421 Mieten und Pachten.	10 991 000	10 988 600	11 047 600 11 353 076
519	421 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	3 000	3 000	5 000 525 795
525	421 Aus- und Fortbildung.	521 500	513 400	555 900 404 537
526	421 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	234 000	238 300	231 300 515 960
527	421 Dienstreisen.	447 900	437 900	421 200 453 433
529	421 Verfügungsmittel.	500	500	500 492
531	421 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öff- entlichkeitsarbeit.	55 100	54 600	82 100 95 638

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
533	421	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	—	—	—
536	421	Verfahrensauslagen.	—	—	—
537	421	Beförderungskosten.	—	—	8 685
538	421	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen. vgl. Vermerk bei Titel 119	9 519 600	9 086 700	7 790 000 6 922 083
542	421	Steuern und Abgaben.	1 000 000	1 000 000	1 000 000 1 020 357
544	421	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	—
545	421	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	—	—	—
547	421	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	400	400	700 3 156
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
632	421	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	128 600	124 600	118 500 197 077
633	421	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—
671	421	Erstattungen an Inland.	—	—	—
681	421	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	5 712
685	421	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.	44 400	44 400	46 400 34 485
Baumaßnahmen					
711	421	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	421	Erwerb von Fahrzeugen.	70 000	50 000	240 000 429 671
812	421	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. ...	2 431 500	2 786 000	976 500 1 635 042
Besondere Finanzierungsausgaben					
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	12 989 100	12 980 500	13 110 900 13 385 000

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
989	890 Sonstige Verrechnungen.....	1 518 800	1 518 800	1 529 100 1 452 059
	Gesamtausgaben Kapitel 07 30.....	121 543 400	120 387 700	117 141 100 114 964 171
Abschluss Kapitel 07 30				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	— —
1	Eigene Einnahmen.....	18 771 200	18 762 500	19 551 700 19 075 746
2	Übertragungseinnahmen.....	1 301 400	1 284 200	529 500 1 127 039
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	179 000	204 900	170 400 186 398
	Gesamteinnahmen.....	20 251 600	20 251 600	20 251 600 20 389 185
4	Personalausgaben.....	79 014 600	77 938 900	76 187 300 73 409 126
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	25 346 400	24 944 500	24 932 400 24 415 997
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	— —
6	Übertragungsausgaben.....	173 000	169 000	164 900 237 274
7	Baumaßnahmen.....	—	—	— —
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	2 501 500	2 836 000	1 216 500 2 064 713
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	14 507 900	14 499 300	14 640 000 14 837 059
	Gesamtausgaben.....	121 543 400	120 387 700	117 141 100 114 964 171
	Zuschuss/Überschuss.....	-101 291 800	-100 136 100	-96 889 500 -94 574 986

Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630 Eichverwaltung

Wirtschaftsplan

Eichverwaltung

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Eichverwaltung ist für den Vollzug von Bundes- und Europarecht zuständig. Die Aufgaben sind vorwiegend dem Verbraucherschutz, dem Umweltschutz (Energieeinsparung), dem Schutz des lautereren Wettbewerbs und der Förderung der hessischen Wirtschaft zuzuordnen.

Die Aufgaben werden durch die Hessische Eichverwaltung mit ihrem Hauptsitz in Darmstadt und in sechs Außenstellen an fünf weiteren Standorten in Hessen wahrgenommen.

Die Aufgaben der Hessischen Eichverwaltung sind im Einzelnen:

Aufgaben nach dem Mess- und Eichgesetz (MessEG)

Das Mess- und Eichgesetz schützt die Verbraucher beim Erwerb messbarer Güter und Dienstleistungen. Auch im Interesse eines lautereren Handelsverkehrs sind die Voraussetzungen für richtiges Messen im geschäftlichen Verkehr zu schaffen bzw. sicherzustellen. Neben der regelmäßigen Prüfung der Messrichtigkeit der Messgeräte (Eichung) wird die Verwendung der Messgeräte und der Messwerte sowie das Inverkehrbringen neuer Messgeräte überwacht (Marktüberwachung).

Zusätzlich unterstützt die Konformitätsbewertungsstelle der Hessischen Eichdirektion Hersteller beim Inverkehrbringen von europäisch und national geregelten Messgeräten, indem sie Konformitätsbewertungstätigkeiten nach den Modul A2, F und F1 anbietet.

Aufgaben nach dem Einheiten- und Zeitgesetz

Nach dem Einheiten- und Zeitgesetz dürfen in Deutschland (wie in ganz Europa) im geschäftlichen und amtlichen Verkehr nur gesetzlich festgelegte Einheiten verwendet werden.

Aufgaben nach dem Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetz (EVPG)

Mit dem EVPG wurde die Ökodesign-Richtlinie (2009/125/EG) umgesetzt. Anforderungen an energieverbrauchsrelevante Produkte werden durch delegierte Rechtsakte der EU festgelegt. Es geht hierbei vor allem um die Festlegung von Verbrauchshöchstwerten (Effizienz) sowie umfangreiche Informations- und Dokumentationspflichten, die von den Marktteilnehmern zu erfüllen sind. Mit gezielter aktiver und reaktiver Marktüberwachung wird das korrekte Inverkehrbringen energieverbrauchsrelevanter Produkte überwacht.

Aufgaben nach dem Energieverbrauchs-Kennzeichnungs-Gesetz (EnVKG)

Das EnVKG dient der Umsetzung der Label-Richtlinie (2010/30/EU). Anforderungen an zu kennzeichnende Produkte werden in delegierten Rechtsakten der EU festgelegt. Durch das Energielabel soll der Verbraucher über die Effizienz der Produkte aufgeklärt und die Kaufentscheidung beeinflusst werden. Es bestehen entsprechende Verpflichtungen für alle Marktteilnehmer, insbesondere auch der Händler. Die Überwachung schließt die Umsetzung der PKW- und der Reifenkennzeichnungsverordnung ein.

Aufgaben nach dem Gesetz über den Feingehalt der Gold- und Silberwaren

Nach dem Gesetz über den Feingehalt der Gold- und Silberwaren kann die Angabe eines falschen Feingehaltes mit Bußgeld und Freiheitsstrafe geahndet werden. Für die Überprüfung des Feingehaltes und die Durchführung der Bußgeldverfahren ist die Hessische Eichverwaltung zuständig.

Aufgaben nach dem Textilkennzeichnungsgesetz

Nach dem Textilkennzeichnungsgesetz dürfen Textilerzeugnisse inkl. Bezüge und Futterstoffe nur in Verkehr gebracht werden, wenn sie mit einer ordnungsgemäßen Angabe über Art und Gewichtsanteil der Rohstoffe versehen sind. Die Marktüberwachung ist Aufgabe der Hessischen Eichdirektion. Fehlende oder unrichtige Angaben können durch die Hessische Eichverwaltung im Rahmen eines Bußgeldverfahrens geahndet werden.

Aufgaben nach dem Kristallglaskennzeichnungsgesetz

Werden Glaswaren (insbesondere z. B. Essgeschirr) als Bleikristall bezeichnet, muss dieses bestimmte Qualitätsanforderungen einhalten. Wer diese Vorschriften missachtet, handelt ordnungswidrig, was durch die Hessische Eichverwaltung im Rahmen eines Bußgeldverfahrens verfolgt werden kann.

**Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung**

Wirtschaftsplan

In Abstimmung mit der Physikalisch-Technischen-Bundesanstalt werden die Mess- und Eichverfahren weiterentwickelt. Im Bereich des EVPG und des EnVKG erfolgt die Zusammenarbeit und Koordinierung länderübergreifender Arbeiten mit der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM).

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

§ 2 Absatz 3 HG gilt mit der Maßgabe, dass eine Überschreitung der Gesamtkosten bis zu einer Höhe von 10 v.H. zulässig ist.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

--

**Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Marktüberwachung	2.900	2.109,6	350,1	1.759,5	-	2.900	2.051,4
2		Gesetzliches Messwesen	47.400	7.583,9	5.999,4	1.584,5	-	47.400	7.472,8
3		Industrielles Messwesen	1.000	563,6	563,6	-	-	1.000	563,6
Summe Produkte				10.257,1	6.913,1	3.344,0	-		10.087,8
Gesamtsumme				10.257,1	6.913,1	3.344,0	-		10.087,8

**Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
350,1	1.701,3	-	2.600	1.750,1	246,4	1.503,7	-	2.785	1.678,9	419,8	1.226,2	-32,9
5.964,4	1.508,4	-	44.800	7.266,7	5.620,3	1.646,4	-	48.314	6.892,6	6.191,3	2.176,4	1.475,1
563,6	-	-	900	512,6	512,6	-	-	1.220	449,2	635,2	-	186,0
6.878,1	3.209,7	-		9.529,4	6.379,3	3.150,1	-		9.020,7	7.246,3	3.402,6	1.628,2
6.878,1	3.209,7	-		9.529,4	6.379,3	3.150,1	-		9.020,7	7.246,3	3.402,6	1.628,2

**Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :
Marktüberwachung**

IPR-Nr. 821 - Wirtschaftsordnung

1. Erbringer

Hessische Eichverwaltung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Delegierte EU-Verordnungen zur Durchführung der EU-Richtlinie 2009/125/EG (Anforderungen an die Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte) und der Richtlinie 2010/30/EU (Anforderungen an die Angabe des Verbrauchs an Energie und anderen Ressourcen durch energieverbrauchsrelevante Produkte)
EU-Reifenkennzeichnungsverordnung
Mess- und Eichgesetz (MessEG)
Einheiten- und Zeitgesetz (EinhZeitG)
Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetz (EVPG)
Energieverbrauchskennzeichnungsgesetz (EnVKG)
Gesetz über den Feingehalt der Gold- und Silberwaren
Kristallglaskennzeichnungsgesetz
Textilkennzeichnungsgesetz
Mess- und Eichverordnung (MessEV)
Verordnung über Fertigpackungen (FertigpackV)
Lebensmittelinformationsverordnung
Mess- und Eichkostenverordnung
Verordnung über Heizkostenabrechnung
Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung
Verordnung zur Durchführung des Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetzes und des Energieverbrauchskennzeichnungsgesetzes
PKW-Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt beinhaltet im Wesentlichen die hoheitliche Überwachung von in Hessen in Verkehr gebrachten, gehandelten und verwendeten Messgeräten, Fertigpackungen und energieverbrauchsrelevanten Produkten. Weiterhin beinhaltet es die Aufsicht über die staatlich anerkannten Prüfstellen in Hessen. Die Arbeiten der Marktüberwachung sind für die Sicherstellung der Schutzziele des Verbraucherschutzes, Schutz vor unlauterem Wettbewerb, Messsicherheit im amtlichen Verkehr und Umweltschutz erforderlich und gesetzlich (auch aufgrund EU-Rechts) vorgeschrieben. Allein die Marktüberwachung nach EVPG und EnVKG ist für derzeit 43 Verordnungen durchzuführen. Kosten können nur in Rechnung gestellt werden, wenn Verstöße festgestellt wurden.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Marktüberwachung Eichrecht
- Marktüberwachung EVPG und EnVKG
- Marktüberwachung Textil- und Kristallglaskennzeichnung
- Aufsicht über die staatlich anerkannten Prüfstellen
- Buß- und Ordnungsgelder

**Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Alle Bezieher von messbaren Gütern und Dienstleistungen im geschäftlichen und amtlichen Verkehr sowie Hersteller, Händler und Käufer energieverbrauchsrelevanter Produkte

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Einheiten Marktüberwachung	PT	2.900	2.900	2.600	2.785	2.447	3.867
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Verbraucherschutz gewährleisten							
Durchgeführte / geplante Maßnahmen der Marktüberwachung	%	100,0	100,0	100,0	99,5	87,4	85,9
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	606,72	586,65	578,31	440,30	998,26	442,11
6.3.2 Kostendeckungsgrad erhöhen							
Kostendeckungsgrad	%	16,6	17,1	20,0	25,0	12,8	32,4

**Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	1.380.100	1.378.500	1.233.400	1.250.001
Sachkosten	729.400	672.900	516.700	428.895
Kosten	2.109.500	2.051.400	1.750.100	1.678.896
Erlöse	350.000	350.100	246.500	419.761
Betriebsergebnis	-1.759.500	-1.701.300	-1.503.600	-1.259.135
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–	–
Produktabgeltung	1.759.500	1.701.300	1.503.600	1.226.233
Ergebnis	–	–	–	-32.902

**Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 :
Gesetzliches Messwesen**

IPR-Nr. 821 - Wirtschaftsordnung

1. Erbringer

Hessische Eichverwaltung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Mess- und Eichgesetz (MessEG)

Mess- und Eichverordnung (MessEV)

Mess- und Eichgebührenverordnung (MessEGebV)

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Wesentlicher Bestandteil des Produkts ist die Eichung in Verwendung befindlicher Messgeräte. Für diese in der Regel periodische Eichung ist der Verwender des Messgerätes verantwortlich. Die Eichbehörde erbringt auf Antrag diese Dienstleistung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Eichungen
- Befundprüfungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Empfänger sind Verwender von Messgeräten im geschäftlichen und amtlichen Verkehr

**Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Gewichtete Eichungen	ETL*	47.400	47.400	44.800	48.314	62.647	
Gewichtete Eichungen, Kalibrierungen, Konformitätsbewertungsverfahren	ETL *						82.944
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Eichtechnischen Leistungen optimieren</u>							
Durchgeführte / geplante eichtechnischen Leistungen	%	100,0	100,0	100,0	124,7	62,7	74,1
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	33,43	31,82	36,75	45,05	12,80	8,39
6.3.2 <u>Kostendeckungsgrad erhöhen</u>							
Kostendeckungsgrad	%	100,0	100,0	100,0	89,7	91,2	96,7

*ETL=Eichtechnische Leistung

Verschiedenste, z. T. nicht vergleichbare Vorgänge werden als gewichtete, dem Aufwand entsprechende Größe -eichtechnische Leistung- dargestellt.

**Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Durch die Einführung eines neuen Verrechnungsschemas für die Zuordnung der Aufwendungen eines Buchungskreises zu seinen Produkten können künftig alle Aufwendungen entweder den Personalkosten oder den Sachkosten zugeordnet werden. Der Ausweis von sonstigen Kosten erübrigt sich daher. Die bislang als "kalkulatorische Kosten" gesondert ausgewiesenen Abschreibungen sind in den Sachkosten enthalten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	5.030.800	4.923.200	4.936.000	4.864.589
Sachkosten	2.553.100	2.549.600	2.330.700	2.027.963
Kosten	7.583.900	7.472.800	7.266.700	6.892.552
Erlöse	5.999.400	5.964.400	5.620.300	6.184.501
Betriebsergebnis	-1.584.500	-1.508.400	-1.646.400	-708.051
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–	6.843
Produktabgeltung	1.584.500	1.508.400	1.646.400	2.176.350
Ergebnis	–	–	–	1.475.142

**Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Industrielles Messwesen**

IPR-Nr. 821 - Wirtschaftsordnung

1. Erbringer

Hessische Eichverwaltung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Mess- und Eichgesetz (MessEG)

Mess- und Eichverordnung (MessEV)

Richtlinien 2014/32/EU und 2014/31/EU

Entgeltverzeichnis der Hessischen Eichdirektion

Allgemeine Anforderungen an die Kompetenz von Prüf- und Kalibrierlaboratorien nach DIN EN ISO/EC 17025

Qualitätsmanagement-Handbuch (QM-Handbuch) und Eigenerklärung der Hessischen Eichdirektion

Begutachtung und Audit durch die Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB)

Akkreditierung durch die nationale Akkreditierungsstelle der Bundesrepublik Deutschland (DAkkS)

In den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Zum Nachweis, dass ein Messgerät die wesentlichen Anforderungen des Mess- und Eichgesetzes und der Mess- und Eichverordnung erfüllt, muss eine Konformitätsbewertung durchgeführt worden sein und eine Konformitätserklärung vorliegen.

Dies sind grundlegende Voraussetzungen für das Inverkehrbringen von Messgeräten durch den Hersteller. Die Tätigkeiten der Konformitätsbewertungsstelle dienen damit in erster Linie der Förderung der hessischen Wirtschaft.

Des Weiteren übernimmt die Hessische Eichverwaltung die Kalibrierung von Messgeräten und/oder Überlassung von Gewichten mit bekannter Masse für den Handel, die Industrie und das Handwerk, die die Rückführung ihrer Messmittel auf nationale Normale im Rahmen der freiwilligen oder gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätssicherung nachweisen müssen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Gutachten
- Konformitätsbewertungsverfahren nach den Modulen F und F1 an Messgeräten der Richtlinien 2014/32/EU und 2014/31/EU
- Konformitätsbewertungsverfahren nach dem Modul A2 für EU-Ausschankmaße nach Richtlinie 2014/32/EU
- Kalibrierung und Prüfung von Messgeräten
- Validierung von Kalibrier- und Prüfverfahren
- Ausleihe von Gewichten mit bekannter Masse

**Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Verbraucher, die Hersteller und die Verwender von Messgeräten im geschäftlichen und amtlichen Verkehr, insbesondere der hessische Mittelstand

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Einheiten für Gutachten, Konformitätsbewertungsverfahren, Tätigkeiten im Rahmen des Gewichte- verleihs und Kalibrierungen	PT	1.000	1.000	900	1.220	795	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Durchgeführte / geplante Einheiten</u>							
Durchgeführte / geplanten Einheiten	%	100,0	100,0	100,0	152,5	151,0	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Keine Produktabgeltung erforderlich</u>							
Kostendeckungsgrad	%	100,0	100,0	100,0	141,4	154,9	

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	460.300	460.800	309.800	298.994
Sachkosten	103.300	102.800	202.800	150.231
Kosten	563.600	563.600	512.600	449.225
Erlöse	563.600	563.600	512.600	635.209
Betriebsergebnis	-	-	-	185.984
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	185.984

**Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-	-
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	10.215.900	10.046.600	9.508.700	10.559.826
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	6.271.400	6.236.400	5.796.600	6.484.669
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	38.000	38.000	50.000	40.408
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	562.500	562.500	512.000	632.165
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	3.344.000	3.209.700	3.150.100	3.402.584
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	27.200	27.200	6.700	67.717
7		Summe Erträge	10.243.100	10.073.800	9.515.400	10.627.543
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	2.639.200	2.673.700	2.521.700	2.031.269
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	317.000	348.400	265.500	179.753
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	488.500	488.500	371.400	316.849
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.833.700	1.836.800	1.884.800	1.534.667
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	6.871.300	6.762.500	6.479.300	6.413.585
	620-629	Entgelte	1.458.400	1.484.700	1.300.600	1.339.509
	630-639	Bezüge	3.657.200	3.545.200	3.414.000	3.317.544
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.755.700	1.732.600	1.764.700	1.756.532
10	660-669	Abschreibungen	651.100	554.300	456.600	455.400
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	651.100	554.300	456.600	455.400
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	-

**Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	61.500	61.500	58.600	83.874
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	58.500	58.500	57.600	43.138
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	3.000	3.000	1.000	40.736
14		Summe Aufwendungen	10.223.100	10.052.000	9.516.200	8.984.128
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	20.000	21.800	-800	1.643.415
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.000	14.000	14.000	21.354
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22.000	23.800	3.200	25.582
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-8.000	-9.800	10.800	-4.228
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	12.000	12.000	10.000	1.639.187
24	700-709, 770-779	Steuern	12.000	12.000	10.000	10.351
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	12.000	12.000	10.000	10.351
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	1.628.836
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	1.628.836

**Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	2019 in EUR	2018 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	14.400	14.400
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	814.800	813.600
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	305.900	277.500
Hessisches Competence Center (HCC)	217.400	217.400
Hessische Bezügestelle (HBS)	21.600	21.600

Zu Pos. 9:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:

	2019 in EUR	2018 in EUR
Beiträge an die Vorsorgekasse	1.308.600	1.308.600
Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeitvereinbarungen	41.000	40.300
Unfallkasse Hessen (UKH)	14.500	14.000

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

keine

**Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	198.000	119.000	147.000	32.259
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	198.000	119.000	147.000	32.259
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	-	-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	-
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	612.000	711.000	373.000	408.204
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	612.000	711.000	373.000	408.204
	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-	3.166
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	3.166
Mittelverwendung zusammen		810.000	830.000	520.000	443.629
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitions- zuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	8.750
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszu- weisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaf- ten	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentli- chen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisun- gen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durch- laufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	810.000	830.000	520.000	434.879
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem son- stigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		810.000	830.000	520.000	443.629

**Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

2018

Zu VKR: 000-049:

Hier sind enthalten: **Immaterielle Wirtschaftsgüter**

Zu VKR: 070-089:

Hier sind enthalten: **Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung**
u. a. eine 1kg-Komparatorwaage mit 4fach-Wechsler (130.000 €)
sowie ein Goniophotometer (270.000 €)

2019

Zu VKR: 000-049:

Hier sind enthalten: **Immaterielle Wirtschaftsgüter**
u. a. Branchensoftware (100.000)

Zu VKR: 070-089:

Hier sind enthalten: **Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung**
u. a. eine 50kg-Komparatorwaage mit 4fach-Wechsler (180.000 €)

**Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	3.344.000	3.209.700	3.150.100
+ Investitionen lt. Finanzplan	810.000	830.000	520.000
– Abschreibungen	651.100	554.300	456.600
– Zuführung zu Rückstellungen	137.200	139.000	118.400
– Entnahme aus der Rücklage	–	–	–
+ Auflösung von Rückstellungen	42.800	42.100	60.200
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	3.408.500	3.388.500	3.155.300

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
07 41	Eichverwaltung			
	E I N N A H M E N			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111	610 Gebühren, sonstige Entgelte.	6 281 400	6 246 400	5 806 600 6 446 729
112	610 Geldstrafen und Geldbußen.	38 000	38 000	50 000 31 582
119	610 Sonstige Verwaltungseinnahmen.	134 500	134 500	107 000 57 180
124	610 Mieten und Pachten.	—	—	— —
125	610 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	562 500	562 500	512 000 723 966
132	610 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	3 600	3 600	1 000 5 618
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
235	610 Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— —
236	610 Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— —
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	850 Sonstige Entnahmen.	—	—	— —
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	— —
389	890 Sonstige Verrechnungen.	—	—	— —
	Gesamteinnahmen Kapitel 07 41.	7 020 000	6 985 000	6 476 600 7 265 077

Kapitel 07 41 Eichverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
422	610 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	3 542 000	3 430 000	3 298 800 3 263 557
427	610 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	— 149
428	610 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	1 933 800	1 936 800	1 750 000 1 777 331
443	610 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	3 000	3 000	7 500 6 318
453	610 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	—	— —
459	610 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	— —
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	610 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	531 000	532 000	383 100 312 415
514	610 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	225 000	275 400	269 200 195 497
517	610 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	1 000	1 000	1 000 171
518	610 Mieten und Pachten.	983 000	983 000	920 000 936 209
519	610 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	— —
525	610 Aus- und Fortbildung.	50 000	50 000	46 000 31 539
526	610 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	— —
527	610 Dienstreisen.	128 000	128 000	99 500 106 097
531	610 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	118 000	118 000	95 000 32 457
538	610 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	464 000	447 100	552 500 205 684
542	610 Steuern und Abgaben.	106 900	106 900	97 300 110 366
547	610 Vermischter Sachaufwand.	2 300	2 300	500 370

Kapitel 07 41 Eichverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632	610 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	38 000	38 000	42 000 28 375
633	610 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände.	—	—	— —
671	610 Erstattungen an Inland.	—	—	— —
681	610 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an na- türliche Personen.	3 000	3 000	1 000 —
686	610 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	3 000	3 000	1 000 945
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	610 Erwerb von Fahrzeugen.	45 000	84 000	— 99 472
812	610 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	675 000	656 000	440 000 306 168
Verpflichtungsermächtigungen		2019	2018	
Haushaltsjahr		EUR	EUR	
2019			400 000	
2020		280 000	—	
2021		—	—	
2022 / 2022ff		—	—	
2023ff		—	—	
Gesamtverpflichtung		280 000	400 000	
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	— —
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	1 323 100	1 322 600	1 375 500 1 393 300
989	890 Sonstige Verrechnungen.	253 400	253 400	252 000 255 372
Gesamtausgaben Kapitel 07 41.		10 428 500	10 373 500	9 631 900 9 061 797

Kapitel 07 41 Eichverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 07 41				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	7 020 000	6 985 000	6 476 600 7 265 077
2	Übertragungseinnahmen.....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	—	—	—
	Gesamteinnahmen.....	7 020 000	6 985 000	6 476 600 7 265 077
4	Personalausgaben.....	5 478 800	5 369 800	5 056 300 5 047 356
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 609 200	2 643 700	2 464 100 1 930 809
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	44 000	44 000	44 000 29 320
7	Baumaßnahmen.....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	720 000	740 000	440 000 405 640
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	1 576 500	1 576 000	1 627 500 1 648 672
	Gesamtausgaben.....	10 428 500	10 373 500	9 631 900 9 061 797
	Zuschuss/Überschuss.....	-3 408 500	-3 388 500	-3 155 300 -1 796 720

Wirtschaftsplan

TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

A. Vorbemerkungen

Die Staatliche Technische Überwachung Hessen ist ein Landesbetrieb gemäß § 26 Hessische Landeshaus-
haltsordnung (LHO).

Sie bedient sich bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben seit dem 01.01.1999 des TÜV Hessen im Rahmen
des zwischen dem Land Hessen, der TÜV Süddeutschland Holding AG, der TÜH und dem TÜV Hessen
abgeschlossenen Geschäftsbesorgungs- und Dienstleistungsüberlassungsvertrages (GDÜV) vom 18. Sep-
tember 1998.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu
ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Auf die Ausweisung von Kennzahlen wurde verzichtet, weil die TÜH keine eigenen operativen Aufgaben
wahrnimmt.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt wer-
den. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Auf die Erstellung eines Finanzplans wurde nach Inkrafttreten des GDÜV und des daraus resultierenden
Mangels an Investitionen verzichtet.

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Dienstleistung für TÜV Hessen	1	5.555,8	5.555,8	-	-	1	5.949,5
Summe Produkte				5.555,8	5.555,8	-	-	5.949,5	
Gesamtsumme				5.555,8	5.555,8	-	-	5.949,5	

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
5.949,5	-	-	1	1,0	6.914,8	-	6.913,8	1	6.600,9	6.611,2	-	10,3
5.949,5	-	-		1,0	6.914,8	-	6.913,8		6.600,9	6.611,2	-	10,3
5.949,5	-	-		1,0	6.914,8	-	6.913,8		6.600,9	6.611,2	-	10,3

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Dienstleistungen für TÜV Hessen

IPR-Nr. 821 - Wirtschaftsordnung

1. Erbringer

TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Geschäftsbesorgungs- und Dienstleistungsüberlassungsvertrag (GDÜV) vom 18. September 1998

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Überlassung von Dienstleistungsergebnissen

3.2 Leistungen zum Produkt

Überlassung der Ergebnisse der Dienstleistung (operative Tätigkeiten) an den TÜV Hessen im Rahmen des § 2 Abs. 1 und 2 GDÜV.

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

TÜV Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Geschäftsbesorgungs- und Dienstleistungsüberlassungsvertrag (GDÜV)	Anzahl	1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	5.474.900	5.868.600	6.673.500	6.505.101
Sachkosten	80.900	80.900	241.300	95.777
Kosten	5.555.800	5.949.500	6.914.800	6.600.878
Erlöse	5.555.800	5.949.500	6.914.800	6.611.205
Betriebsergebnis	-	-	-	10.327
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	10.327

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	6.914.800	6.611.205
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	-	-	-	-
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	-
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	-	-	-	-
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	5.555.800	5.949.500	-	-
7		Summe Erträge	5.555.800	5.949.500	6.914.800	6.611.205
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	80.900	80.900	88.200	1.296
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	-	-	1.300	1.296
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	80.900	80.900	86.900	-
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	5.474.900	5.868.600	6.826.600	6.505.102
	620-629	Entgelte	4.939.600	5.327.000	6.202.500	4.674.188
	630-639	Bezüge	401.400	401.400	471.000	475.804
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	133.900	140.200	153.100	1.355.110
10	660-669	Abschreibungen	-	-	-	-
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	-

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	-	-	-	94.482
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-	-	-	1.060
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	-	-	-	93.422
14		Summe Aufwendungen	5.555.800	5.949.500	6.914.800	6.600.880
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-	-	-	10.325
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-	-
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-	-	-	10.325
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	10.325
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	10.325

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	2019 in EUR	2018 in EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	1.300	1.300
Hessisches Competence Center (HCC)	60.000	60.000
Hessische Bezügestelle (HBS)	19.600	19.600

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

	2019 in EUR	2018 in EUR
Beitrag an die Vorsorgekasse	106.200	113.400
Unfallkasse Hessen (UKH)	27.700	26.800

Kapitel 07 43
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

07 43 **TÜH Staatliche Technische
Überwachung Hessen**

Zu Kapitel 07 43:

Durch den Übergang der operativen Aufgaben ab 01.01.1999 durch den Geschäftsbesorgungs- und Dienstleistungsüberlassungsvertrag vom 18.09.1998 sind im Erfolgsplan im Wesentlichen nur der Personalaufwand und die Erstattung der Personal- und Sachkosten durch die TÜV Hessen dargestellt.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121	680	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.	—	—	—
					—
		Gesamteinnahmen Kapitel 07 43.	—	—	—

Kapitel 07 43
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	680	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten.	—	—	—
428	680	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Stellen der Tarifbeschäftigten, die im Landesbetrieb Dienst leisten.	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 07 43.			—	—	—

Abschluss Kapitel 07 43

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.		—	—	—
1	Eigene Einnahmen.		—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.		—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.		—	—	—
Gesamteinnahmen.			—	—	—
4	Personalausgaben.		—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben. Ausgaben für den Schuldendienst.		—	—	—
6	Übertragungsausgaben.		—	—	—
7	Baumaßnahmen.		—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.		—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.		—	—	—
Gesamtausgaben.			—	—	—
Zuschuss/Überschuss.			—	—	—

Abschluss für den Einzelplan 07
Haushaltsjahr 2018

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
07 01	Ministerium	—	2.418.400	—	1.657.000	4.075.400
07 05	Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie	—	5.245.600	—	75.431.600	80.677.200
07 10	Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung	—	2.180.000	8.000.000	—	10.180.000
07 15	Allgemeine Bewilligungen Verkehr	—	270.000	615.062.400	18.161.000	633.493.400
07 20	Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement	—	4.299.900	105.292.800	54.502.600	164.095.300
07 30	Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation	—	18.762.500	1.284.200	204.900	20.251.600
07 41	Eichverwaltung	—	6.985.000	—	—	6.985.000
07 43	TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	40.161.400	729.639.400	149.957.100	919.757.900

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
29.187.000	27.540.600 —	1.060.400	2.637.000	760.500	36.700.200	97.885.700	-93.810.300
—	26.434.500 —	29.888.000	—	71.910.900	1.000.000	129.233.400	-48.556.200
—	— —	31.836.600	—	5.200.500	—	37.037.100	-26.857.100
—	3.133.500 —	661.073.900	—	5.258.000	100.000	669.565.400	-36.072.000
119.531.600	94.927.800 —	844.000	265.184.600	18.154.600	10.375.600	509.018.200	-344.922.900
77.938.900	24.944.500 —	169.000	—	2.836.000	14.499.300	120.387.700	-100.136.100
5.369.800	2.643.700 —	44.000	—	740.000	1.576.000	10.373.500	-3.388.500
—	— —	—	—	—	—	—	—
232.027.300	179.624.600 —	724.915.900	267.821.600	104.860.500	64.251.100	1.573.501.000	-653.743.100

Abschluss für den Einzelplan 07
Haushaltsjahr 2019

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
07 01	Ministerium	—	2.418.400	—	2.844.000	5.262.400
07 05	Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie	—	5.249.600	—	64.781.600	70.031.200
07 10	Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung	—	2.180.000	8.000.000	—	10.180.000
07 15	Allgemeine Bewilligungen Verkehr	—	270.000	626.386.700	10.531.000	637.187.700
07 20	Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement	—	4.299.900	105.292.800	42.652.600	152.245.300
07 30	Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation	—	18.771.200	1.301.400	179.000	20.251.600
07 41	Eichverwaltung	—	7.020.000	—	—	7.020.000
07 43	TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	40.209.100	740.980.900	120.988.200	902.178.200

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
29.931.600	27.258.800 —	1.332.400	3.138.000	888.100	35.766.000	98.314.900	-93.052.500
—	27.244.500 —	34.860.000	—	66.190.900	1.000.000	129.295.400	-59.264.200
—	— —	34.674.600	—	5.200.500	—	39.875.100	-29.695.100
—	3.340.000 —	695.557.700	—	6.627.000	100.000	705.624.700	-68.437.000
121.277.600	94.939.400 —	844.000	268.055.600	16.985.600	10.545.500	512.647.700	-360.402.400
79.014.600	25.346.400 —	173.000	—	2.501.500	14.507.900	121.543.400	-101.291.800
5.478.800	2.609.200 —	44.000	—	720.000	1.576.500	10.428.500	-3.408.500
—	— —	—	—	—	—	—	—
235.702.600	180.738.300 —	767.485.700	271.193.600	99.113.600	63.495.900	1.617.729.700	-715.551.500

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2018

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2018 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 07 01	Ministerium	4.400.000	2.900.000	1.500.000	—	—
711 00	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbau- ten	4.400.000	2.900.000	1.500.000	—	—
Kap. 07 05	Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie	81.397.000	38.739.000	25.948.000	14.090.000	2.620.000
526 00	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	40.000	40.000	—	—	—
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	11.984.500	5.466.500	3.718.000	1.800.000	1.000.000
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.200.000	1.250.000	750.000	200.000	—
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an pri- vate Unternehmen (soweit nicht unter 662)	100.000	100.000	—	—	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	21.852.500	11.252.500	7.600.000	3.000.000	—
687 00	Zuschüsse für laufende Zwecke im Aus- land (soweit nicht an die EU)	150.000	150.000	—	—	—
831 00	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	5.000.000	5.000.000	—	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	28.560.000	11.580.000	9.830.000	5.650.000	1.500.000
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	9.800.000	2.900.000	3.650.000	3.250.000	—
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	1.710.000	1.000.000	400.000	190.000	120.000
Kap. 07 10	Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung	23.924.000	14.158.000	7.596.000	2.170.000	—
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an pri- vate Unternehmen (soweit nicht unter 662)	3.318.000	2.718.000	600.000	—	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	17.370.000	9.180.000	6.020.000	2.170.000	—
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	3.236.000	2.260.000	976.000	—	—

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2018

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2018 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 07 15	Allgemeine Bewilligungen Verkehr	16.000.000	9.350.000	4.750.000	1.900.000	—
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	4.300.000	1.950.000	1.450.000	900.000	—
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.950.000	1.950.000	—	—	—
682 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	1.700.000	1.400.000	300.000	—	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	2.900.000	1.950.000	950.000	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.000.000	2.000.000	2.000.000	1.000.000	—
891 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	150.000	100.000	50.000	—	—
Kap. 07 20	Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement	126.900.000	74.400.000	26.500.000	12.000.000	14.000.000
519 00	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.400.000	1.000.000	400.000	—	—
711 00	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	400.000	400.000	—	—	—
761 00	Neu-, Um- und Ausbau sowie Substanzerhaltung	70.000.000	45.000.000	18.000.000	5.000.000	2.000.000
762 00	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und ortsgerechter Umbau im Zusammenhang mit Dorferneuerungs- und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	1.200.000	1.000.000	200.000	—	—
766 00	Bau und Planung von Radwegen an bestehenden Landesstraßen	1.200.000	1.000.000	200.000	—	—
767 00	Lärmvorsorge, Lärmsanierung und ortsbildgerechte Umgestaltung an bestehenden Landesstraßen	1.200.000	1.000.000	200.000	—	—
775 00	Sonstige Dienstleistungen Dritter	46.000.000	19.500.000	7.500.000	7.000.000	12.000.000
811 00	Erwerb von Fahrzeugen	2.500.000	2.500.000	—	—	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	3.000.000	3.000.000	—	—	—
Kap. 07 41	Eichverwaltung	400.000	400.000	—	—	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	400.000	400.000	—	—	—
	Insgesamt	253.021.000	139.947.000	66.294.000	30.160.000	16.620.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2019

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2019 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 07 01	Ministerium	1.500.000	—	1.500.000	—	—
711 00	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbau- ten	1.500.000	—	1.500.000	—	—
Kap. 07 05	Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie	115.616.500	54.478.500	44.828.000	13.690.000	2.620.000
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	30.094.000	14.521.000	12.773.000	1.800.000	1.000.000
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.200.000	1.250.000	750.000	200.000	—
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an pri- vate Unternehmen (soweit nicht unter 662)	100.000	100.000	—	—	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	21.202.500	10.677.500	7.525.000	3.000.000	—
687 00	Zuschüsse für laufende Zwecke im Aus- land (soweit nicht an die EU)	150.000	150.000	—	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	50.360.000	23.880.000	19.730.000	5.250.000	1.500.000
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	9.800.000	2.900.000	3.650.000	3.250.000	—
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	1.710.000	1.000.000	400.000	190.000	120.000
Kap. 07 10	Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung	24.722.000	13.832.000	8.420.000	2.470.000	—
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an pri- vate Unternehmen (soweit nicht unter 662)	3.318.000	2.718.000	600.000	—	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	19.394.000	9.854.000	7.070.000	2.470.000	—
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	2.010.000	1.260.000	750.000	—	—

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2019

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2019 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 07 15	Allgemeine Bewilligungen Verkehr	11.700.000	7.200.000	3.500.000	1.000.000	—
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	750.000	550.000	200.000	—	—
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	700.000	700.000	—	—	—
682 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	2.200.000	1.900.000	300.000	—	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	2.900.000	1.950.000	950.000	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.000.000	2.000.000	2.000.000	1.000.000	—
891 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	150.000	100.000	50.000	—	—
Kap. 07 20	Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement	126.900.000	72.400.000	26.500.000	12.000.000	16.000.000
519 00	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.400.000	1.000.000	400.000	—	—
711 00	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	400.000	400.000	—	—	—
761 00	Neu-, Um- und Ausbau sowie Substanzerhaltung	70.000.000	45.000.000	18.000.000	5.000.000	2.000.000
762 00	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und ortsgerechter Umbau im Zusammenhang mit Dorferneuerungs- und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	1.200.000	1.000.000	200.000	—	—
766 00	Bau und Planung von Radwegen an bestehenden Landesstraßen	1.200.000	1.000.000	200.000	—	—
767 00	Lärmvorsorge, Lärmsanierung und ortsbildgerechte Umgestaltung an bestehenden Landesstraßen	1.200.000	1.000.000	200.000	—	—
775 00	Sonstige Dienstleistungen Dritter	46.000.000	17.500.000	7.500.000	7.000.000	14.000.000
811 00	Erwerb von Fahrzeugen	2.500.000	2.500.000	—	—	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	3.000.000	3.000.000	—	—	—
Kap. 07 41	Eichverwaltung	280.000	280.000	—	—	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	280.000	280.000	—	—	—
	Insgesamt	280.718.500	148.190.500	84.748.000	29.160.000	18.620.000

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 07 01 Ministerium

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 9	(001)	1	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR.
B 6	(001)	8	8	(7)	Ministerialdirigent/in
B 3	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
B 3	(001)	10	10	(9)	Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	(009)	19	19		Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(001)	39	39	(38)	Ministerialrat/rätin
A 15	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(012)	1	1		Vermessungsdirektor/in
A 15	(003)	11	11		Baudirektor/in
A 15	(001)	43,5	43,5	(35,5)	Regierungsdirektor/in 2 ku nach A 13 h.D. nach dem 31.12.2025. 5 kw frühestens nach dem 31.12.2021.
A 14	(002)	5	5		Bauberrat/rätin
A 14	(001)	36	36	(31)	Regierungsoberrat/rätin 2 Planstellen können mit Richtern/Richterinnen bzw. Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	(012)	1	1		Gartenbauoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	18	17	(13)	Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(010)	1	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	5	5		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	37	37	(35)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	–	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(002)	5	5		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(001)	33,5	30,5	(25,5)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	17	17	(18)	Amtmann/Amtfrau
		291	287	(261,5)	

Kapitel 07 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
B 6	(001)	7,0													1,0						8,0
B 3	(001)	9,0													1,0						10,0
A 16	(001)	38,0													1,0						39,0
A 15	(001)	35,5													8,0						43,5
A 14	(001)	31,0									1,0				4,0						36,0
A 13 h.D.	(001)	13,0									1,0				3,0						17,0
A 13 g.D.	(001)	35,0													2,0						37,0
A 12	(000)	0,5								0,5											0,0
A 12	(001)	25,5									1,0				4,0						30,5
A 11	(001)	18,0											1,0								17,0
Versch.		49,0																			49,0
Zusammen		261,5							0,5	3,0	1,0				24,0						287,0

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2019

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2019					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019			Sonstige Verände- rungen 2019				
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
B 6	(001)	8,0																			8,0	
B 3	(001)	10,0																			10,0	
A 16	(001)	39,0																			39,0	
A 15	(001)	43,5																			43,5	
A 14	(001)	36,0																			36,0	
A 13 h.D.	(001)	17,0									1,0										18,0	
A 13 g.D.	(001)	37,0																			37,0	
A 12	(000)	0,0																			0,0	
A 12	(001)	30,5									2,0				1,0						33,5	
A 11	(001)	17,0																			17,0	
Versch.		49,0																			49,0	
Zusammen		287,0									3,0				1,0						291,0	

Kapitel 07 01 Ministerium

Zu Spalte 7:	2018: Wegfall von 0,5 Altersteilzeitstellen
Zu Spalte 8:	2018: Zugang von 3,0 Stellen der Bes.Gr.: 1,0 A 14, 1,0 A 13 h.D., 1,0 A 12 (Klimaschutz) 2018: Wegfall von 1,0 Stelle infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019 2019: Zugang von 3,0 Stellen der Bes.Gr.: 1,0 A 13 h.D., 2,0 A 12 (Klimaschutz)
Zu Spalte 10:	2018: Umsetzung von 2,0 Planstellen A 7 von Kap. 07 20 - 422 00 unter gleichzeitiger Hebung nach BesGr. A 12; Hebung von 2,0 Planstellen A 12 nach BesGr. B 6 und B 3 HBesG 2018: Umsetzung von 1,0 Planstelle A 14 von Kap. 07 43 - 422 00 unter gleichzeitiger Hebung nach BesGr. A 16 HBesG 2018: Umsetzung von 12,0 Stellen m.D. von Kap. 07 30 - 428 00 unter gleichzeitiger Umwandlung und Hebung nach BesGr. A 11; Hebung von 12 Planstellen A 11 nach BesGr.: 7,0 A 15, 3,0 A 14, 2,0 A 13 h.D. HBesG 2018: Umsetzung von 3,0 Stellen m.D. von Kap. 07 20 - 428 00 unter gleichzeitiger Umwandlung und Hebung nach BesGr. A 12 HBesG 2018: Umsetzung von 3,0 Stellen m.D. von Kap. 07 20 - 772 00 unter gleichzeitiger Umwandlung und Hebung nach BesGr.: 2,0 A 13 g.D., 1,0 A 12 HBesG 2018: Umsetzung von 3,0 Auszubildendenstellen vom Kap. 07 30 - 428 00 bei gleichzeitiger Umwandlung und Hebung nach einer Planstelle BesGr. A 15, eine Planstelle BesGr. A 14 und eine Planstelle BesGr. A 13 h. D. 2019: Umsetzung von 1,0 Stelle m.D. von Kap. 07 30 - 428 00 unter gleichzeitiger Umwandlung und Hebung nach BesGr. A 12 HBesG

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 3	(974)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 2	(974)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(974)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(974)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(974)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(991)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(991)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		9	9	(9)	

Kapitel 07 01
Ministerium

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Atl.	(001)	1	1		Außertariflich
Höherer Dienst	(001)	19	19		Höherer Dienst
Höherer Dienst	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	48	48		Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	–	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	75	76	(71)	Mittlerer Dienst
Auszubildende	(001)	1	1		Auszubildende
		144	145	(140,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in die Entgeltgruppe übergleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert sind.

Kapitel 07 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2018					
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
			4	5	6	7	8	9	10	11	12									
G. Dienst	(000)	0,5					0,5											0,0		
M. Dienst	(001)	71,0												5,0				76,0		
Versch.		69,0																69,0		
Zusammen		140,5					0,5							5,0				145,0		

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2019

1	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2019					
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019		Sonstige Verände- rungen 2019		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
			4	5	6	7	8	9	10	11	12									
G. Dienst	(000)	0,0																0,0		
M. Dienst	(001)	76,0						1,0										75,0		
Versch.		69,0																69,0		
Zusammen		145,0					1,0											144,0		

Zu Spalte 7: 2018: Wegfall von 0,5 Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 8: 2019: Wegfall von 1,0 Stelle m.D. infolge Stellenabbauprogramm 2015 - 2019

Zu Spalte 10: 2018: Umsetzung von 1,0 Stelle m. D. von Kap. 07 20 - 772 00
2018: Umsetzung von 4,0 Auszubildendenstellen von Kap. 07 20 - 428 00 unter gleichzeitiger Hebung in den m.D.

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

Kennung	Stellen		(2017)
	2019	2018	
Gehobener Dienst (975)	4	4	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Gehobener Dienst (992)	-	-	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Eltern- zeit/Erziehungsurlaub
	4	4	(4)

**Kapitel 07 01
Ministerium**

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT**428 00**

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert sind.

Kapitel 07 20

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 6	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
B 6	(004)	1	1		Präsident der Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement
B 3	(005)	1	1		Vizepräsident der Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement
B 2	(001)	4	4		Abteilungsdirektor/in
Aufsteigende Gehälter					
A 16 AZ	(004)	2	2		Leitender/de Baudirektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 14
A 16	(003)	1	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 14
A 16	(004)	11	11		Leitender/de Baudirektor/in 4 ku nach Bes.Gr. A 14
A 15	(001)	4	4		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	32	32		Baudirektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 14
A 15	(017)	1	1		Gartenbaudirektor/in
A 14	(001)	4	4		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	33	33		Bauberrat/rätin
A 14	(011)	3	3		Vermessungsoberrat/rätin
A 14	(012)	1	1		Gartenbauoberrat/rätin
A 14	(017)	1	1		Forstoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	3	3		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	16	16		Baurat/rätin
A 13 h.D.	(017)	1	1		Gartenbaurat/rätin
A 13 AZ	(010)	7	7		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A10
A 13 g.D.	(001)	7	7		Oberamtsrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 13 g.D.	(002)	23	23		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	20	20		Amtsrat/rätin 3 ku nach Bes.Gr. A 10
A 12	(002)	65	65	(63)	Technischer/sche Amtsrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 11	(001)	30	30		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	79	79	(82)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau

Kapitel 07 20

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
					2 Dienstwohnungen für Straßenmeister/in
A 10	(001)	33	33	(37)	Oberinspektor/in
A 10	(002)	5	5	(2)	Technischer/sche Oberinspektor/in 1 Dienstwohnung für Straßenmeister/in
A 9 g.D.	(001)	9	9		Inspektor/in
A 9 m.D.	(001)	3	3		Amtsinspektor/in 2 ku nach Bes.Gr. A 7
A 8	(001)	11	11		Hauptsekretär/in 2 ku nach Bes.Gr. A 7
A 7	(001)	4	7	(11)	Obersekretär/in
		415	418	(424)	

Zu den ausgebrachten ku-Vermerken gilt: Jede zweite freiwerdende Planstelle ist umzuwandeln.

Kapitel 07 20

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
A 12	(002)	63,0												2,0					65,0	
A 11	(002)	82,0								3,0									79,0	
A 10	(001)	37,0										2,0				2,0			33,0	
A 10	(002)	2,0							3,0										5,0	
A 7	(001)	11,0										2,0				2,0			7,0	
Versch.		229,0																	229,0	
Zusammen		424,0						3,0	3,0			4,0			2,0	4,0			418,0	

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2019

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2019			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019		Sonstige Verände- rungen 2019		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
A 12	(002)	65,0																	65,0	
A 11	(002)	79,0																	79,0	
A 10	(001)	33,0																	33,0	
A 10	(002)	5,0																	5,0	
A 7	(001)	7,0										3,0							4,0	
Versch.		229,0																	229,0	
Zusammen		418,0										3,0							415,0	

Zu Spalte 7: 2018: Vollzug von ku Vermerken

Zu Spalte 8: 2018: Wegfall von 4,0 Stellen in 2018 infolge Stellenabbauprogramm 2015 - 2019
2019: Wegfall von 3,0 Stellen in 2019 infolge Stellenabbauprogramm 2015 - 2019

Zu Spalte 10: 2018: Umwandlung von 2,0 Planstellen A10 (001) in 2,0 Planstellen A12 (002)
2018: Umsetzung von 2,0 Planstellen A7 nach Kap. 07 01 - 422 00

Unter Berücksichtigung des § 27 HBesG vom 27.05.2013 (GVBl. S.218, 256) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Kapitel 07 20

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Höherer Dienst - 2018

Bes.Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr.7 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(001)	4	–	4
A 16 AZ	(002)	2	–	2
A 16	(004)	11	–	11
A 16	(003)	–	1	1
A 16	(058)	–	–	–
A 15	(001)	–	4	4
A 15	(082)	–	–	–
A 15	(003)	32	–	32
A 15	(017)	1	–	1
A 14	(001)	–	4	4
A 14	(002)	33	–	33
A 14	(011)	3	–	3
A 14	(012)	1	–	1
A 14	(017)	1	–	1
A 13	(001)	–	3	3
A 13	(002)	16	–	16
A 13	(009)	–	–	–
A 13	(017)	1	–	1
A 13	(018)	–	–	–
Zusammen		105	12	117
Vorjahr		105	12	117

Höherer Dienst - 2019

Bes.Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr.7 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(001)	4	–	4
A 16 AZ	(002)	2	–	2
A 16	(004)	11	–	11
A 16	(003)	–	1	1
A 16	(058)	–	–	–
A 15	(001)	–	4	4
A 15	(082)	–	–	–
A 15	(003)	32	–	32
A 15	(017)	1	–	1
A 14	(001)	–	4	4
A 14	(002)	33	–	33
A 14	(011)	3	–	3
A 14	(012)	1	–	1
A 14	(017)	1	–	1
A 13	(001)	–	3	3
A 13	(002)	16	–	16
A 13	(009)	–	–	–
A 13	(017)	1	–	1
A 13	(018)	–	–	–
Zusammen		105	12	117
Vorjahr		105	12	117

Kapitel 07 20

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Gehobener Dienst - 2018

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 4 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(001)	–	7	7
A 13 AZ	(010)	7	–	7
A 13	(002)	23	–	23
A 12	(001)	–	20	20
A 12	(002)	65	–	65
A 11	(001)	–	30	30
A 11	(002)	79	–	79
A 10	(001)	–	33	33
A 10	(002)	5	–	5
A 9	(001)	–	9	9
Zusammen		179	99	278
Vorjahr		177	103	280

Gehobener Dienst - 2019

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 4 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(001)	–	7	7
A 13 AZ	(010)	7	–	7
A 13	(002)	23	–	23
A 12	(001)	–	20	20
A 12	(002)	65	–	65
A 11	(001)	–	30	30
A 11	(002)	79	–	79
A 10	(001)	–	33	33
A 10	(002)	5	–	5
A 9	(001)	–	9	9
Zusammen		179	99	278
Vorjahr		179	99	278

Mittlerer Dienst - 2018

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(001)	–	3	3
A 8	(001)	–	11	11
A 7	(001)	–	7	7
A 6	(001)	–	–	–
Zusammen		–	21	21
Vorjahr		–	25	25

Kapitel 07 20 Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Mittlerer Dienst - 2019

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(001)	–	3	3
A 8	(001)	–	11	11
A 7	(001)	–	4	4
A 6	(001)	–	–	–
Zusammen		–	18	18
Vorjahr		–	21	21

STELLENPLAN**422 00****Stellenplan****für Leerstellen (Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)
A 12	(976)	1	1	
		1	1	(1)

Aufsteigende Gehälter

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG
beurlaubte(n) Bedienstete(n)

STELLENÜBERSICHT**422 00****Stellenübersicht****für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)
A 13 h.D.	(401)	8	8	Baureferendar/in
A 10	(401)	10	10	Technischer/sche Oberinspektorwärter/in
A 9 g.D.	(401)	4	4	Inspektorwärter/in
A 6	(403)	2	2	Sekretärwärter/in
		24	24	(24)

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Atl.	(001)	–	–		Außertariflich
Höherer Dienst	(001)	61	61		Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	88	93	(91)	Gehobener Dienst 4 Dienstwohnungen für Straßenmeister/innen / technische Mitarbeiter/innen bei Straßenmeistereien zu 2018: 5 kw zum 31.12.2018 zu 2019: 5 kw zum 31.12.2019
Mittlerer Dienst	(001)	1073	1088	(1103)	Mittlerer Dienst 3 Dienstwohnungen für Straßenmeister/innen / technische Mitarbeiter/innen bei Straßenmeistereien zu 2018: 5 kw zum 31.12.2018 zu 2019: 15 kw zum 31.12.2019
Mittlerer Dienst	(000)	1	4	(12)	Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende	(001)	179	179	(183)	Auszubildende
		1402	1425	(1450)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden.

Kapitel 07 20 Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
			4	5	6	7	8	9	10	11	12									
G. Dienst	(001)	91,0					2,0	1,0						3,0					93,0	
M. Dienst	(000)	12,0					8,0												4,0	
M. Dienst	(001)	1103,0					3,0		9,0					3,0					1088,0	
Azubi	(001)	183,0												4,0					179,0	
Versch.		61,0																	61,0	
Zusammen		1450,0					13,0	1,0	9,0				3,0	7,0					1425,0	

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2019

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2019			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019		Sonstige Verände- rungen 2019		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
			4	5	6	7	8	9	10	11	12									
G. Dienst	(001)	93,0					5,0												88,0	
M. Dienst	(000)	4,0					3,0												1,0	
M. Dienst	(001)	1088,0					5,0		10,0										1073,0	
Azubi	(001)	179,0																	179,0	
Versch.		61,0																	61,0	
Zusammen		1425,0					13,0		10,0										1402,0	

Zu Spalte 7: 2018: Vollzug von kw Vermerken (2,0 Stellen g.D. und 3,0 Stellen m.D.)
Wirksamwerden von Haushaltsvermerken (Wegfall von 8,0 Altersteilzeitstellen)
2019: Vollzug von kw Vermerken (5,0 Stellen g.D. und 5,0 Stellen m.D.)
Wirksamwerden von Haushaltsvermerken (Wegfall von 3,0 Altersteilzeitstellen)

Zu Spalte 8: 2018: Wegfall von 9,0 Stellen infolge Stellenabbauprogramm 2015 - 2019
Schaffung von 1,0 Stelle g.D. zur Umsetzung der Informationssicherheitsleitlinie
2019: Wegfall von 10,0 Stellen infolge Stellenabbauprogramm 2015 - 2019

Zu Spalte 10: 2018: Umsetzung von 3,0 Stellen m.D. nach Kap. 07 01 - 422 00
Umsetzung von 4,0 Auszubildendenstellen nach Kap. 07 01 - 428 00
Umsetzung von 3,0 Auszubildendenstellen vom Kap. 07 30 - 428 00 bei gleichzeitiger
Umwandlung in 3,0 Stellen g. D.

Kapitel 07 20 Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

Kennung	2019	Stellen		
		2018	(2017)	
Gehobener Dienst (993)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Mittlerer Dienst (972)	–	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst (993)	12	12	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
	13	13	(9)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen) - 2018

1	2	3	Veränderungen aufgrund von / durch														12			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
M. Dienst Versch.	(993)	8,0 1,0			5,0						1,0									12,0 1,0
Zusammen		9,0			5,0						1,0									13,0

Zu Spalte 5: 2018: Schaffung von 5,0 Leerstellen

Zu Spalte 7: 2018: Wegfall von 1,0 Leerstelle

Nachrichtlich:

Am 01.02.2017 waren im Rahmen der Auftragsverwaltung des Bundes **406** (353) Straßenwärter/innen und **33** (30) Auszubildende auf Bundesautobahnen beschäftigt, deren Personalaufwendungen in voller Höhe zu Lasten des Bundeshaushaltes gezahlt werden.

Kapitel 07 20 Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

STELLENÜBERSICHT

772 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung	2019	Stellen		
		2018	(2017)	
Höherer Dienst (001)	207	207		Höherer Dienst
Höherer Dienst (000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst (001)	617	617		Gehobener Dienst davon 5 kw bis 31.12.2025 (Stellenumsetzungen von Kap. 07 20 - 428)
Gehobener Dienst (000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst (001)	415,5	415,5	(419,5)	Mittlerer Dienst
	1239,5	1239,5	(1243,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

772 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2018						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018			Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
M. Dienst	(001)	419,5							4,0			415,5							
Versch.		824,0										824,0							
Zusammen		1243,5							4,0			1239,5							

Zu Spalte 10: 2018: Umsetzung von 3,0 Stellen m.D. nach Kap. 07 01 - 422 00 und 1,0 Stelle m.D. nach Kap. 07 01 - 428 00

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

STELLENÜBERSICHT
772 00
Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Gehobener Dienst (972)	–	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Gehobener Dienst (993)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Mittlerer Dienst (993)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
	3	3	(3)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT
772 00

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 07 30

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

STELLENPLAN
422 00
Stellenplan
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 5	(006)	1	1		Präsident/in des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation
B 2	(001)	1	1		Abteilungsdirektor/in
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(000)	–	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(008)	2	2		Leitender/de Vermessungsdirektor/in
A 16	(016)	7	7		Leitender/de Vermessungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(012)	31	31	(32)	Vermessungsdirektor/in 2 ku nach Bes.Gr. A 14
A 15	(017)	1	1		Gartenbaudirektor/in
A 15	(000)	–	0,5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	3	3	(2)	Regierungsdirektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 14
A 15	(003)	1	1		Baudirektor/in
A 14	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	1	1	(–)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(011)	34	34	(35)	Vermessungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(009)	9	4		Vermessungsrat/rätin davon 5 ku nach Auszubildendenstellen nach dem 31.12.2025
A 13 AZ	(010)	11	11		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 13 AZ	(000)	–	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	6	6	(5)	Oberamtsrat/rätin 3 ku nach Bes.Gr. A 10
A 13 g.D.	(002)	42	42	(43)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	8	8	(9)	Amtsrat/rätin 3 ku nach Bes.Gr. A 10
A 12	(002)	138	138	(140)	Technischer/sche Amtsrat/rätin 13 ku nach Bes.Gr. A 10
A 12	(000)	–	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(001)	10	10	(8)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	129	129	(133)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 10	(001)	8	8	(11)	Oberinspektor/in

Kapitel 07 30

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
A 10	(002)	25	25	(18)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	2	2		Inspektor/in
A 9 AZ	(011)	13	13		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(000)	–	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(001)	–	–	(1)	Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(000)	0,5	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(002)	36	36	(35)	Technischer/sche Amtsinspektor/in 2 ku nach Bes.Gr. A 8
A 8	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 8	(001)	2	2		Hauptsekretär/in 1 ku nach Bes.Gr. A 7
A 8	(002)	139	139		Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(000)	–	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 7	(001)	2	2	(1)	Obersekretär/in
A 7	(002)	127	127	(128)	Technischer/sche Obersekretär/in
A 6	(001)	1	1		Sekretär/in
		790,5	786	(790)	

Zu den ausgebrachten ku-Vermerken gilt: Jede zweite freiwerdende Planstelle ist umzuwandeln.

Kapitel 07 30

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 16	(000)	0,5					0,5											0,0	
A 15	(000)	1,0					0,5											0,5	
A 15	(001)	2,0															1,0	3,0	
A 15	(012)	32,0																1,0	31,0
A 14	(001)	0,0																1,0	1,0
A 14	(011)	35,0																1,0	34,0
A 13 h.D.	(009)	4,0																	4,0
A 13 AZ	(000)	0,5					0,5												0,0
A 13 g.D.	(001)	5,0																1,0	6,0
A 13 g.D.	(002)	43,0																1,0	42,0
A 12	(000)	0,5					0,5												0,0
A 12	(001)	9,0					1,0												8,0
A 12	(002)	140,0					2,0												138,0
A 11	(001)	8,0												1,0	3,0				10,0
A 11	(002)	133,0					1,0											3,0	129,0
A 10	(001)	11,0																3,0	8,0
A 10	(002)	18,0				4,0												3,0	25,0
A 9 AZ	(000)	0,5					0,5												0,0
A 9 m.D.	(001)	1,0																1,0	0,0
A 9 m.D.	(002)	35,0																1,0	36,0
A 7	(000)	0,5					0,5												0,0
A 7	(001)	1,0																1,0	2,0
A 7	(002)	128,0																1,0	127,0
Versch.		181,5																	181,5
Zusammen		790,0					4,0	7,0						1,0	11,0	11,0			786,0

Kapitel 07 30

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2019

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2019					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019			Sonstige Verände- rungen 2019				
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
A 16	(000)	0,0																				0,0
A 15	(000)	0,5																				0,0
A 15	(001)	3,0																				3,0
A 15	(012)	31,0																				31,0
A 14	(001)	1,0																				1,0
A 14	(011)	34,0																				34,0
A 13 h.D.	(009)	4,0														5,0						9,0
A 13 AZ	(000)	0,0																				0,0
A 13 g.D.	(001)	6,0																				6,0
A 13 g.D.	(002)	42,0																				42,0
A 12	(000)	0,0																				0,0
A 12	(001)	8,0																				8,0
A 12	(002)	138,0																				138,0
A 11	(001)	10,0																				10,0
A 11	(002)	129,0																				129,0
A 10	(001)	8,0																				8,0
A 10	(002)	25,0																				25,0
A 9 AZ	(000)	0,0																				0,0
A 9 m.D.	(001)	0,0																				0,0
A 9 m.D.	(002)	36,0																				36,0
A 7	(000)	0,0																				0,0
A 7	(001)	2,0																				2,0
A 7	(002)	127,0																				127,0
Versch.		181,5																				181,5
Zusammen		786,0									0,5					5,0						790,5

Zu Spalte 7: 2018: Wegfall von 3,0 Altersteilzeitstellen und Vollzug von 4 ku-Vermerken
2019: Wegfall von 0,5 Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 10: 2018: Umsetzung von 1,0 Stelle A 11 HBesG (001) nach Kap. 03 01 - Integrationsfonds
2019: Umsetzung von 5,0 Auszubildendenstellen von Kap. 07 30 - 428 00 unter gleichzeitiger Umwandlung in 5,0 Planstellen der Bes.Gr. A13 HBesG (009)

Zu Spalte 11: 2018: Änderung von Amtsbezeichnungen aus organisatorischen Gründen

Unter Berücksichtigung des § 27 HBesG vom 27.05.2013 (GVBl. S. 218, 256) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Kapitel 07 30

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Höherer Dienst - 2018

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 7 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(001)	1	–	1
A 16	(008)	2	–	2
A 16	(016)	7	–	7
A 15	(012)	31	–	31
A 15	(003)	1	–	1
A 15	(001)	–	3	3
A 15	(017)	1	–	1
A 14	(011)	34	–	34
A 14	(001)	–	1	1
A 13	(009)	4	–	4
Zusammen		81	4	85
Vorjahr	--	83	2	85

Höherer Dienst - 2019

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 7 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(001)	1	–	1
A 16	(008)	2	–	2
A 16	(016)	7	–	7
A 15	(012)	31	–	31
A 15	(003)	1	–	1
A 15	(001)	–	3	3
A 15	(017)	1	–	1
A 14	(011)	34	–	34
A 14	(001)	–	1	1
A 13	(009)	9	–	9
Zusammen		86	4	90
Vorjahr	--	81	4	85

Gehobener Dienst - 2018

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 4 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	11	–	11
A 13	(001)	–	6	6
A 13	(002)	42	–	42
A 12	(001)	–	8	8
A 12	(002)	138	–	138
A 11	(001)	–	10	10
A 11	(002)	129	–	129
A 10	(001)	–	8	8
A 10	(002)	25	–	25
A 9	(001)	–	2	2
Zusammen		345	34	379
Vorjahr	--	345	35	380

Kapitel 07 30

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Gehobener Dienst - 2019

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 4 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	11	–	11
A 13	(001)	–	6	6
A 13	(002)	42	–	42
A 12	(001)	–	8	8
A 12	(002)	138	–	138
A 11	(001)	–	10	10
A 11	(002)	129	–	129
A 10	(001)	–	8	8
A 10	(002)	25	–	25
A 9	(001)	–	2	2
Zusammen		345	34	379
Vorjahr	--	345	34	379

Mittlerer Dienst - 2018

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(011)	13,0	–	13,0
A 9	(001)	–	–	–
A 9	(002)	36,0	–	36,0
A 8	(001)	–	2,0	2,0
A 8	(002)	139,0	–	139,0
A 7	(001)	–	2,0	2,0
A 7	(002)	127,0	–	127,0
A 6	(001)	–	1,0	1,0
Zusammen		315,0	5,0	320,0
Vorjahr	--	315,0	5,0	320,0

Mittlerer Dienst - 2019

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(011)	13,0	–	13,0
A 9	(001)	–	–	–
A 9	(002)	36,0	–	36,0
A 8	(001)	–	2,0	2,0
A 8	(002)	139,0	–	139,0
A 7	(001)	–	2,0	2,0
A 7	(002)	127,0	–	127,0
A 6	(001)	–	1,0	1,0
Zusammen		315,0	5,0	320,0
Vorjahr	--	315,0	5,0	320,0

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

STELLENÜBERSICHT**422 00****Stellenübersicht****für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
A 13 h.D.	(405)	30	30		Vermessungsreferendar/in
A 10	(401)	20	20		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
A 7	(402)	10	10		Technischer/sche Obersekretäranwärter/in
		60	60	(60)	

STELLENÜBERSICHT**428 00****Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)**

	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
Höherer Dienst	(001)	9	9		Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	320,5	320,5		Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	8	11	(14)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	366	375	(394)	Mittlerer Dienst davon 1 Stelle aus dem Integrationsfonds
Mittlerer Dienst	(000)	11	16	(28,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende	(001)	98,5	103,5	(110,5)	Auszubildende
		813	835	(876,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden.

Kapitel 07 30

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
G. Dienst	(000)	14,0								3,0									11,0
M. Dienst	(000)	28,5							12,5										16,0
M. Dienst	(001)	394,0											8,0		1,0	12,0			375,0
Azubi	(001)	110,5														7,0			103,5
Versch.		329,5																	329,5
Zusammen		876,5							15,5				8,0		1,0	19,0			835,0

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2019

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2019		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019			Sonstige Verände- rungen 2019	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
G. Dienst	(000)	11,0								3,0									8,0
M. Dienst	(000)	16,0							5,0										11,0
M. Dienst	(001)	375,0											8,0		1,0				366,0
Azubi	(001)	103,5													5,0				98,5
Versch.		329,5																	329,5
Zusammen		835,0							8,0				8,0		6,0				813,0

Zu Spalte 7: 2018: Wegfall von 15,5 Altersteilzeitstellen
2019: Wegfall von 8,0 Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 8: 2018: Wegfall von 8,0 Stellen infolge Stellenabbauprogramm 2015 - 2019
2019: Wegfall von 8,0 Stellen infolge Stellenabbauprogramm 2015 - 2019

Zu Spalte 10: 2018: Umsetzung von 12,0 Stellen m.D. nach Kap. 07 01 - 422 00
2018: Umsetzung von 1,0 Stelle m.D. von Kap. 03 01 - Integrationsfonds
2018: Umsetzung von 7,0 Auszubildendenstellen nach Kap. 07 01 (3,0 Stellen),
Kap. 07 20 (3,0 Stellen) und Kap. 07 41 (1,0 Stelle)
2019: Umsetzung von 1,0 Stelle m.D. nach Kap. 07 01 - 422 00
2019: Umsetzung von 5,0 Auszubildendenstellen nach Kap. 07 30 - 422 00

Kapitel 07 41 Eichverwaltung

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Aufsteigende Gehälter					
A 16 AZ	(012)	1	1		Leitender/de Eichdirektor/in
A 15	(026)	1	1		Eichdirektor/in
A 14	(020)	4	4		Eichoberrat/rätin
A 13 AZ	(010)	1	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	3	3		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 12	(001)	2	2		Amtsrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 12	(002)	12	12		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	20	20		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau 2 ku nach Bes.Gr. A 10
A 10	(001)	1	1		Oberinspektor/in
A 10	(002)	8	8	(7)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 AZ	(011)	1	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(002)	2	2		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(002)	9	9		Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(002)	11	11		Technischer/sche Obersekretär/in
		76	76	(75)	

Zu den ausgebrachten ku-Vermerken gilt: Jede zweite freiwerdende Planstelle ist umzuwandeln.

Kapitel 07 41 Eichverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2018				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018			Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 10	(002)	7,0												1,0				8,0	
Versch.		68,0																68,0	
Zusammen		75,0												1,0				76,0	

Zu Spalte 10: 2018: Umsetzung einer Auszubildendenstelle vom Kap. 07 30 - 428 00 bei gleichzeitiger Umwandlung und Hebung nach BesGr. A10

Unter Berücksichtigung des § 27 HBesG vom 27.05.2013 (GVBl. S. 218, 256) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst - 2018

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 7 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16 AZ	(012)	1	-	1
A 15	(026)	1	-	1
A 14	(020)	4	-	4
Zusammen		6	-	6
Vorjahr		6	-	6

Höherer Dienst - 2019

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 7 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16 AZ	(012)	1	-	1
A 15	(026)	1	-	1
A 14	(020)	4	-	4
A 13	(002)	-	-	-
Zusammen		6	-	6
Vorjahr		6	-	6

Kapitel 07 41 Eichverwaltung

Gehobener Dienst - 2018

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 4 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(010)	1	–	1
A 13	(002)	3	–	3
A 12	(001)	–	2	2
A 12	(002)	12	–	12
A 11	(002)	20	–	20
A 10	(002)	8	–	8
A 10	(001)	–	1	1
Zusammen		44	3	47
Vorjahr		43	3	46

Gehobener Dienst - 2019

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 4 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(010)	1	–	1
A 13	(002)	3	–	3
A 12	(001)	–	2	2
A 12	(002)	12	–	12
A 11	(002)	20	–	20
A 10	(002)	8	–	8
A 10	(001)	–	1	1
Zusammen		44	3	47
Vorjahr		43	3	46

Mittlerer Dienst - 2018

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(011)	1	–	1
A 9	(002)	2	–	2
A 8	(002)	9	–	9
A 7	(001)	11	–	11
Zusammen		23	–	23
Vorjahr		23	–	23

Mittlerer Dienst - 2019

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(011)	1	–	1
A 9	(002)	2	–	2
A 8	(002)	9	–	9
A 7	(001)	11	–	11
Zusammen		23	–	23
Vorjahr		23	–	23

Kapitel 07 41 Eichverwaltung

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
A 10	(401)	2	2		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
		2	2	(2)	

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung	Stellen			
	2019	2018	(2017)	
Gehobener Dienst (001)	4	4	(3)	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst (001)	32	32		Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst (000)	1	1	(3)	Altersteilzeitstelle/n kw
	37	37	(38)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	2	3	Veränderungen aufgrund von / durch										12					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen			Umsetzungen/ Umwandl. 2018	Sonstige Veränderungen			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-			+	-		
G. Dienst	(001)	3,0								1,0							4,0	
M. Dienst	(000)	3,0							2,0									1,0
Versch.		32,0																32,0
Zusammen		38,0							2,0	1,0								37,0

Zu Spalte 7: 2018: Wegfall von 2,0 Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 8: 2018: Schaffung von 1,0 Stelle g.D. zur Umsetzung der Informationssicherheitsrichtlinie

Kapitel 07 43
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

STELLENPLAN**422 00****Stellenplan**

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 2	(004)	1	1		Direktor/in der Staatlichen Technischen Überwachung Hessen
Aufsteigende Gehälter					
A 15	(001)	1	1		Regierungsdirektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 14
A 15	(013)	2	2	(3)	Gewerbedirektor/in 2 ku nach Bes.Gr. A 14
A 14	(009)	–	–		Gewerbeoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1	1		Oberamtsrat/rätin 1 ku nach Bes. Gr. A 10
A 12	(001)	2	2		Amtsrat/rätin 2 ku nach Bes.Gr. A 10
A 11	(002)	1	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau 1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 8	(001)	1	1		Hauptsekretär/in 1 ku nach Bes.Gr. A 7
		9	9	(10)	

Zu den ausgebrachten ku-Vermerken gilt: Jede zweite freiwerdende Planstelle ist umzuwandeln.

Kapitel 07 43

TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
A 15	(013)	3,0								1,0									2,0	
A 14	(009)	0,0						1,0								1,0			0,0	
Versch.		7,0																	7,0	
Zusammen		10,0						1,0	1,0						1,0				9,0	

Zu Spalte 7: 2018: Vollzug eines ku-Vermerkes

Zu Spalte 10: 2018: Umsetzung einer Planstelle der BesGr. A 14 (HBesG) (009) nach Kap. 07 01 - 422 00

Unter Berücksichtigung des § 27 HBesG vom 27.05.2013 (GVBl. S. 218, 256) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst - 2018

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 7 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(004)	–	1	1
A 15	(001)	–	1	1
A 15	(013)	2	–	2
A 14	(009)	–	–	–
Zusammen		2	2	4
Vorjahr		3	2	5

Höherer Dienst - 2019

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 7 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(004)	–	1	1
A 15	(001)	–	1	1
A 15	(013)	2	–	2
A 14	(009)	–	–	–
Zusammen		2	2	4
Vorjahr		3	2	5

Kapitel 07 43

TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Gehobener Dienst - 2018

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 4 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(001)	–	1	1
A 12	(001)	–	2	2
A 11	(002)	1	–	1
Zusammen		1	3	4
Vorjahr		1	3	4

Gehobener Dienst - 2019

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 4 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(001)	–	1	1
A 12	(001)	–	2	2
A 11	(002)	1	–	1
Zusammen		1	3	4
Vorjahr		1	3	4

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 8	(001)	–	1	1
Zusammen		–	1	1
Vorjahr		–	1	1

STELLENÜBERSICHT**428 00****Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)**

	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Atl.	(001)	–	–	(1)	Außertariflich
Höherer Dienst	(001)	16	21	(22)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	57	61	(67)	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	5	5		Mittlerer Dienst
		78	87	(95)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 07 43

TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
			4	5	6	7	8	9	10	11	12									
	Atl. (001)	1,0						1,0											0,0	
	H. Dienst (001)	22,0						1,0											21,0	
	G. Dienst (001)	67,0						6,0											61,0	
	M. Dienst (001)	5,0																	5,0	
	Versch.	0,0																	0,0	
	Zusammen	95,0						8,0											87,0	

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2019

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2019			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019		Sonstige Verände- rungen 2019		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
			4	5	6	7	8	9	10	11	12									
	Atl. (001)	0,0																	0,0	
	H. Dienst (001)	21,0						5,0											16,0	
	G. Dienst (001)	61,0						4,0											57,0	
	M. Dienst (001)	5,0																	5,0	
	Versch.	0,0																	0,0	
	Zusammen	87,0						9,0											78,0	

Zu Spalte 8: 2018: Wegfall von 8,0 Stellen infolge von Aufgabenverlagerung zum TÜV Hessen bzw. Aufgabenwahrnehmung durch Dritte.

2019: Wegfall von 9,0 Stellen infolge von Aufgabenverlagerung zum TÜV Hessen bzw. Aufgabenwahrnehmung durch Dritte.

S O N D E R B A N D

Straßenerhaltungs- und Bauprogramm

2 0 1 8 / 2 0 1 9

ist in der

Anlage II - zum Epl. 07

enthalten



LANDESHAUSHALT

Straßenerhaltungs- und Bauprogramm 2018/2019

- **Teil 1: Landesstraßenerhaltungs- und Bauprogramm**
- **Teil 2: Investitionsübersicht Ingenieurfremdleistungen**

Präambel

Die vorliegende Anlage II zum Epl 07 der Haushaltsjahre 2018 und 2019 enthält neben dem Landesstraßenbauprogramm auch eine Darstellung der Planungsmittel / Ingenieurfreumdleistungen (Titel 775).

Der Gesamtinvestitionsrahmen für den Straßenbau in Hessen beträgt 2018 und 2019:

	2018	2019
Landesstraßenbauprogramm	110,1 Mio. €	120,1 Mio. €
Ingenieurfreumdleistungen	67,0 Mio. €	68,0 Mio. €
	177,1 Mio. €	188,1 Mio. €

110,1 Mio. € in 2018 sowie **120,1 Mio. €** in 2019 werden direkt in die Realisierung von Bauvorhaben investiert, mit dem Ziel das Landesstraßennetz zu erhalten, Gemeinschaftsmaßnahmen mit Kommunen durchzuführen und Kapazitätsengpässe zu beseitigen. Dies wird für 2018 und 2019 bedeuten, dass hessenweit im Landesstraßennetz an ca. 200 bzw. 220 Baustellen gearbeitet werden wird, Sofortmaßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit durch die Pauschalzuweisungen durchgeführt werden können und auch die Abfinanzierung der bereits realisierten KIM-Projekte gesichert ist.

67,0 Mio. € wird das Land Hessen 2018 und **68,0 Mio. €** 2019 für die Beauftragung von Fremdleistungen zur Realisierung von Bauvorhaben des Bundes und Landes investieren, um aktuell und mittelfristig den Erhalt der hessischen Straßeninfrastruktur mit den dringend erneuerungsbedürftigen Großbrücken im Zuge der Bundesautobahnen zu sichern und die Netzqualität in Hessen zu verbessern. Als besondere Herausforderung ist dabei die Bewältigung des außergewöhnlich hohen Bundesfernstraßenbudgets anzusehen, deren Umsetzung nur mit Unterstützung externe Dienstleister möglich ist. Insbesondere im Bauwerkserhaltungsbereich, bei der Umsetzung der zahlreichen Tunnelgroßbaustellen und bei der Abwicklung von Planungsmaßnahmen mit dem Ziel der Baurechtschaffung ist der Einsatz externer Dienstleister erforderlich.

Die Anlage II zum Einzelplan 07 stellt eine Planungsgrundlage zur Umsetzung des Landesstraßenbauprogramms zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung dar.

Teil 1:

Landesstraßenerhaltungs- und Bauprogramm

Zusammenfassende Übersicht der kameralen Titel

Titel	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	2	3	4	5	6
	Titelsummen Landesstraßenbauhaushalt	120.100.000	110.100.000	90.000.000	90.148.772
761	Neu-, Um- und Ausbau sowie Substanzerhaltung der Landesstraßen einschließlich Brücken	104.550.000	94.080.000	69.913.000	78.752.379
	<i>davon Einzelbauvorhaben (siehe Einzelbauvorhabenliste Seite 6 bis 45)</i>	<i>85.850.000</i>	<i>75.380.000</i>		
	<i>davon Verkehrsnotstände</i>	<i>2.000.000</i>	<i>2.000.000</i>		
	<i>davon Pauschale Bauvorhaben, LSA sowie Abrechnungsreste (siehe Liste Übersicht Pauschalen)</i>	<i>6.700.000</i>	<i>6.700.000</i>		
	<i>davon Fortschreibung Sanierungsoffensive (siehe Einzelbauvorhabenliste Seite 6 bis 45)</i>	<i>10.000.000</i>	<i>10.000.000</i>		
762	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an Straßen in der Baulast des Landes und ortsgerechter Umbau von Landesstraßen im Zusammenhang mit Dorferneuerungsmaßnahmen und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	1.000.000	1.000.000	3.000.000	480.601
	<i>davon Einzelbauvorhaben (siehe Einzelbauvorhabenliste Seite 6 bis 45)</i>	<i>1.000.000</i>	<i>1.000.000</i>		
763	Anteilige Kosten des Landes in Zusammenhang mit Baumaßnahmen des Bundes (sofern der Landesanteil <50.000 €; ansonsten als Einzelbauvorhaben im Titel 761 veranschlagt)	500.000	500.000	1.500.000	121.062
764	Anteilige Kosten des Landes für Hochborde und Kanalisationsanlagen der Gemeinden in Ortsdurchfahrten im Zuge von Landesstraßen	500.000	500.000	1.000.000	435.120
765	Anteilige Kosten des Landes für Maßnahmen an Kreuzungen zwischen sonstigen Eisenbahnen und Straßen in der Baulast des Bundes, eines Kreises, einer Gemeinde	500.000	500.000	500.000	340.252
766	Bau von Radwegen an bestehenden Landesstraßen in der Baulast des Landes (soweit sie nicht im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen durchgeführt und somit bei Titel 761 72 veranschlagt werden)	6.000.000	5.000.000	4.000.000	3.334.287
	<i>davon Einzelbauvorhaben (siehe Einzelbauvorhabenliste Seite 6 bis 45)</i>	<i>5.880.000</i>	<i>4.880.000</i>		
	<i>davon Qualitätserhaltung der Hessischen Radfernwege (einschl. Infotafeln und Kleinaufträge) sowie Finanzierung Radroutenplaner</i>	<i>120.000</i>	<i>120.000</i>		
767	Lärmvorsorge und Lärmsanierung, Rückbau und ortsbildgerechte Umgestaltung an bestehenden Landesstraßen in der Baulast des Landes	4.000.000	4.000.000	4.000.000	1.216.874
	<i>davon Einzelbauvorhaben (siehe Einzelbauvorhabenliste Seite 6 bis 45)</i>	<i>4.000.000</i>	<i>4.000.000</i>		
821	Grunderwerb für noch nicht im Bauprogramm veranschlagte Maßnahmen	-		-	-
823	Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte (Refinanzierung KIM-Maßnahmen)	3.050.000	4.520.000	6.087.000	5.397.763
893	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland (Entschädigungsleistungen für Schallschutz an baulichen Anlagen im Bereich von bestehenden Landesstraßen)				70.434

Pauschale Bauvorhaben des Titels 761 und Abrechnungsreste	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR
--	---------------------	---------------------

Pauschale Bauvorhaben und Abrechnungsreste	6.700.000	6.700.000
---	------------------	------------------

Die aus Titel 761 nicht Projekten zugeordneten Ausgaben (i.d.R. Kleinprojekte < 50 T-€) werden wie folgt zugeordnet:

Erhaltung von Fahrbahnbefestigungen		
Erhaltung von Bauwerken		
Grunderwerb		
Landschaftsbau		
Bau und Erhaltung von Amphibienschutzanlagen		
Bau und Erhaltung von Parkplätzen für Fahrgemeinschaften	2.600.000	2.600.000
Beseitigung von Unfallpunkten		
Bau und Erhaltung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen (z. B. Fahrbahnteiler)		
Bau und Erhaltung von Radwegen		
Bau und Erhaltung von Lärmschutzmaßnahmen		
Lagerung und/oder Entsorgung von Straßenausbaumaterial		

Fahrbahnreparaturen (durch die SM / AM)		
Reparaturen von Böschungen und Banketten (durch die SM / AM)	1.000.000	1.000.000
Reparaturen von Entwässerungseinrichtungen (durch die SM / AM)		
Gehölz- und Grünpflege sowie Roden (durch die SM / AM)		

Erneuerung von Markierungen		
Reparaturen und Erneuerung von Schutzeinrichtungen	1.600.000	1.600.000
Reparaturen und Erneuerung von Beschilderungen		
Reparaturen und Erneuerung von verkehrstechn. Einrichtungen		

Neubau und Ersatzneubau von Lichtsignalanlagen	1.000.000	1.000.000
--	-----------	-----------

Abrechnungsreste	500.000	500.000
------------------	---------	---------

Landkreis Bergstraße			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							
LAUFENDE EINZELMASSNAHMEN									
18250	761	L 3111	Ausbau zwischen Groß-Rohrheim und Einhausen/Jägersburg	2,0	1.860	1.800	60	0	0
17504	761	L 3120	Erneuerung der UF Gadener Bach in Wald-Michelbach	0,0	640	50	400	190	0
NEUBEGINNE									
20516	761	L 535	Deckenerneuerung zwischen Landesgrenze und Unter-Abtsteinach	1,8	1.000	0	0	800	200
26443	766	L 631 L 3111 L 3261 L 3408 L 3411	Instandsetzung von Radwegen im Landkreis Bergstraße	1,2	290	0	290	0	0
12719	761	L 3098	Deckenerneuerung zwischen Lautertal/Reichenbach und Lautertal/Beedenkirchen	2,3	720	0	0	720	0
19995	761	L 3105	Instandsetzung der UEF K 38 in Hirschhorn	0,0	130	0	0	130	0
22135	761	L 3119	Erneuerung einer Stützwand in Hirschhorn	0,0	350	10	340	0	0
24225	761	L 3257	Felssicherungen zwischen Gorchheimertal/Unter-Flockenbach und Gorchheimertal/Trösel und Abtsteinach	3,3	230	0	230	0	0
24224	761	L 3408	Felssicherungen zwischen Birkenau und K 15	2,3	700	0	0	700	0
KIM - Refinanzierung									
10437	823	L 3120	Abzweig L 3120/ L535 Wald-Michelbach	0,0	130	120	10	0	0

Landkreis Bergstraße			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							

Fortschreibung Sanierungsoffensive

25921	761	L 3099	Grundhafte Erneuerung in der OD Lindenfels/Glatzbach	0,6	460	0	0	300	160
17047	761	L 3120	Deckenerneuerung in der OD Wald-Michelbach/Kreidach	1,2	500	0	450	50	0
17480	761	L 3120	Deckenerneuerung zwischen der Kreidacher Höhe und Abzweig K 29	1,6	690	0	100	0	590

Summe	16,3	7.700	1.980	1.880	2.890	950
Titel 761 Summe	15,1	7.280	1.860	1.580	2.890	950
Titel 762 Summe						
Titel 766 Summe	1,2	290	0	290	0	0
Titel 767 Summe						
Titel 823 Summe	0,0	130	120	10	0	0

Landkreis Darmstadt-Dieburg			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu- und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							
LAUFENDE EINZELMASSNAHMEN									
13159	761	L 3104	Deckenerneuerung zwischen Ober-Ramstadt und Roßdorf	1,3	920	710	210	0	0
13162	761	L 3112	Instandsetzung der UF DB bei Alsbach	0,1	1.030	460	570	0	0
19083	761	L 3114	Erneuerung der UF Hirschbach (Mühlbach) bei Groß-Zimmern	0,0	770	620	150	0	0
25394	766	L 3116	Erneuerung eines Radweges zwischen Schaaheim und Babenhausen	0,6	240	80	160	0	0
NEUBEGINNE									
26431	761	diverse	Erneuerung wegweisende Beschilderung	0,0	70	0	70	0	0
23576	761	L 3065	Deckenerneuerung zwischen Groß-Umstadt/Klein-Umstadt und Groß-Umstadt/Kleestadt	0,7	1.100	0	0	800	300
25832	761	L 3094	Deckenerneuerung zwischen OD Dieburg und Abzweig B 45	0,5	300	0	300	0	0
20149	761	L 3095	Deckenerneuerung zwischen Münster und Eppertshausen	1,6	480	0	400	80	0
26679	766	L 3097 L 3100 L 3104 L 3303	Instandsetzung von Radwegen im Landkreis Darmstadt-Dieburg	1,5	360	0	360	0	0
20156	761	L 3099	Deckenerneuerung zwischen Ober-Ramstadt/Nieder-Modau und Ober-Ramstadt	2,0	1.000	0	700	300	0
13157	767	L 3102	Grundhafte Erneuerung zwischen Modautal/Lützelbach und Fischbachtal/Billings, einschl. OD Lützelbach	2,4	2.000	0	1.000	1.000	0
25344	766	L 3102	Neuanlage einer Fußgängerschutzanlage bei Fischbachtal/Niedernhausen	0,0	100	0	100	0	0
20173	761	L 3115	Grundhafte Erneuerung in der OD Groß-Zimmern/Klein-Zimmern	0,3	250	0	0	250	0
22322	766	L 3115	Instandsetzung Geh- und Radweg UF Richerbach in Groß-Umstadt/Richen	0,0	100	0	100	0	0
23595	761	L 3115	Deckenerneuerung zwischen Groß-Umstadt/Kleestadt und Schaaheim	0,4	150	0	0	150	0
15164	761	L 3413	Instandsetzung UF Pferdsbach in Groß-Umstadt	0,0	120	0	120	0	0
17589	761	L 3413	Ausbau zwischen Groß-Umstadt und Groß-Umstadt/Raibach, einschl. OD Raibach	4,1	2.600	0	0	600	2.000
20155	761	L 3477	Deckenerneuerung zwischen Ober-Ramstadt/Wembach und Groß-Bieberau	1,3	700	0	0	500	200

Landkreis Darmstadt-Dieburg			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu- und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamtausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							

KIM - Refinanzierung

12521	823	L 3065	Bau eines Radweges zwischen Klein-Umstadt und Langstadt	2,3	720	45	45	45	360
459	823	L 3115	Neubau der OU Schaafheim	0,9	2.300	2.020	140	140	0

Fortschreibung Sanierungsoffensive

26204	761	L 3065	Deckenerneuerung zwischen Groß-Umstadt/Kleestadt und Babenhausen/Langstadt	1,7	510	0	510	0	0
23598	761	L 3099	Deckenerneuerung zwischen Modautal/Brandau und Modautal/Hoxhohl	0,6	350	0	80	0	270

Summe				22,3	16.170	3.935	5.015	3.865	3.130
Titel 761 Summe				14,6	10.350	1.790	3.110	2.680	2.770
Titel 762 Summe									
Titel 766 Summe				2,1	800	80	720	0	0
Titel 767 Summe				2,4	2.000	0	1.000	1.000	0
Titel 823 Summe				3,2	3.020	2.065	185	185	360

Landkreis Fulda			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu- und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							

LAUFENDE EINZELMASSNAHMEN

22644	761	L 2304	Deckenerneuerung zwischen Kalbach/Heubach und Kalbach/Utrichshausen	2,5	1.700	1.540	160	0	0
21914	761	L 3141	Grundhafte Erneuerung zwischen Neuho/kauppen und Neuho/hauswurz	2,8	1.380	1.260	120	0	0
10828	761	L 3169	Grundhafte Erneuerung zwischen Burghau/Großenmoor (Abzweig K 144) und Abzweig K 137	2,1	1.160	1.060	100	0	0
4711	761	L 3181	Neubau der Westspange Neuho/ (Abstufung)	1,5	5.110	4.600	280	180	50
22602	761	L 3206	Deckenerneuerung zwischen Neuho/ und Kalbach/Niederkalbach	2,9	1.240	980	260	0	0
12180	761	L 3377	Deckenerneuerung zwischen Künzell/Dirlos und Künzell/Dietershausen	3,4	1.320	1.270	50	0	0
19523	761	L 3378	Erneuerung der UF B 27 bei Fulda/Lehnerz	0,0	250	200	50	0	0
12183	761	L 3379	Grundhafte Erneuerung zwischen Abzweig Hilder/Dörmbach (L 3068) und Hilder/Liebhardts	2,2	1.400	1.200	200	0	0

NEUBEGINNE

22639	761	L 3176	Deckenerneuerung in der OD Hilders	1,3	770	0	350	420	0
21928	761	L 3176	Grundhafte Erneuerung in der OD Nüsttal/Morles	0,9	600	0	400	200	0
17526	761	L 3206	Ausbau zwischen Neuho/ und Neuho/Giesel	1,9	3.700	0	0	100	3.600
12166	761	L 3258	Grundhafte Erneuerung zwischen Dipperz und Abzweig L 3379	2,0	850	0	600	250	0
22997	761	L 3258	Grundhafte Erneuerung zwischen Künzell/Dietershausen und Abzweig K 53	2,3	1.000	0	0	800	200
12181	761	L 3378	Ausbau zwischen Fulda/Lehnerz und Hüfneld/Michelsrombach	2,0	1.200	0	0	900	300
12182	761	L 3378	Grundhafte Erneuerung zwischen Hüfneld/Michelsrombach und Abzweig Burghau/Schlotzau	2,0	600	0	500	100	0
4668	761	L 3429	Ausbau zwischen Petersberg/Steinau und B 27, 2.BA	0,8	1.065	0	0	50	1.015
4670	761	L 3458	Ausbau zwischen Ebersburg/Schmalnau und Ebersburg/Ried und Eichenzell/Lütter	2,0	4.500	0	1.000	2.000	1.500

Landkreis Fulda			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu- und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							

KIM - Refinanzierung

335	823	L 3143	Bau eines Radweges zwischen Fulda/Gläserzell (Kläranlage) - Gläserzell 2.BA	0,8	130	120	10	0	0
345	823	L 3143	Bau eines Rad- und Gehweges zwischen Fulda/Lüdermünd - Schlitz/Hemmen, 3.BA	1,7	340	320	20	0	0
4710	823	L 3206	Neubau der OU Kalbach/Niederkalbach (Südspange Neuhof)	2,8	3.380	2.480	225	225	450
145	823	L 3378	Ausbau der OD Hünfeld/Michelsrombach	0,4	370	345	25	0	0
9006	823	L 3418	Neubau des Westrings Fulda	6,0	17.380	16.220	1.160	0	0
4648	823	L 3429	Ausbau der OD Künzell/Dirlos	0,6	500	475	25	0	0
4649	823	L 3429	Ausbau der OD Künzell/Wissels	0,5	380	355	25	0	0
108	823	L 3430	Ausbau der OD Neuhof/Hattenhof	0,7	720	690	30	0	0

Fortschreibung Sanierungs offensive

25775	761	L 3171	Deckenerneuerung zwischen Eiterfeld - Eiterfeld/Fürsteneck, einschl. OD Eiterfeld	0,7	250	0	250	0	0
12187	761	L 3379	Grundhafte Erneuerung zwischen Petersberg/Margrethenhaun und Abzweig Dipperz (L3258)	2,4	1.100	0	700	300	100
21951	761	L 3380	Deckenerneuerung zwischen Eiterfeld (Abzweig L 3171) und Eiterfeld/Ufhausen	0,5	250	0	250	0	0

Summe	49,5	52.645	33.115	6.790	5.525	7.215
Titel 761 Summe	36,2	29.445	12.110	5.270	5.300	6.765
Titel 762 Summe						
Titel 766 Summe						
Titel 767 Summe						
Titel 823 Summe	13,3	23.200	21.005	1.520	225	450

Landkreis Gießen			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu- und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							

LAUFENDE EINZELMASSNAHMEN

22691	766	L 3054	Erneuerung der Überführung Radweg L3054 bei Gießen/Lützellinden	0,9	1.480	900	580	0	0
1295	761	L 3089	Ausbau in der OD Allendorf/Nordeck	1,5	740	500	200	40	0
13253	767	L 3132	Ausbau in der OD Pohlheim/Grünigen	0,7	1.560	280	640	520	120
1165	761	L 3137	Grundhafte Erneuerung in der OD Laubach/Lauter	0,6	530	110	420	0	0

NEUBEGINNE

25550	761	diverse	Erneuerung von Schutzeinrichtungen	0,0	60	0	60	0	0
25549	761	L 3020	Erneuerung wegweisende Beschilderung zwischen Gießen und Heuchelheim	0,0	60	0	30	30	0
25962	766	L 3093	Lückenschluss des Lahntalradweges zwischen Lollar/Odenhausen und Lollar/Röderheide	0,1	400	0	0	400	0
22619	761	L 3131	Ausbau Knotenpunkt Horloffer Kreuz B 489/K 186 (Kostenanteil Land)	0,3	200	0	0	150	50
1171	761	L 3138	Grundhafte Erneuerung zwischen Laubach/Gonterskirchen und Kreisgrenze, einschl. OD Gonterskirchen	3,3	1.570	0	800	210	560
20622	761	L 3146	Grundhafte Erneuerung zwischen Rabenau/Kesselbach und Abzweig L 3126	0,9	1.200	0	0	500	700
23351	761	L 3146	Grundhafte Erneuerung in der OD Rabenau/Kesselbach	0,5	480	0	0	290	190
15404	761	L 3166	Erneuerung der UF Seenbach bei Grünberg/Lardenbach	0,1	350	0	300	50	0
15357	761	L 3481	Instandsetzung der UF Eschersbach bei Laubach/Münster	0,0	200	0	0	170	30
15358	761	L 3481	Instandsetzung der UF Schellenbach bei Laubach	0,1	200	0	0	300	0

KIM - Refinanzierung (keine)

Landkreis Gießen			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							

Fortschreibung Sanierungsoffensive

20892	761	L 3093	Grundhafte Erneuerung in der OD Lollar/Odenhausen	0,7	400	0	350	50	0
-------	-----	--------	---	-----	-----	---	-----	----	---

Summe	9,7	9.430	1.790	3.380	2.710	1.650			
Titel 761 Summe	8,0	5.990	610	2.160	1.790	1.530			
Titel 762 Summe									
Titel 766 Summe	1,0	1.880	900	580	400	0			
Titel 767 Summe	0,7	1.560	280	640	520	120			
Titel 823 Summe									

Landkreis Groß-Gerau			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu- und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							

LAUFENDE EINZELMASSNAHMEN

267	761	L 3040	Beseitigung Bahnübergang Ginsheim-Gustavsburg	0,1	12.500	5.230	1.400	600	5.270
23600	762	L 3094	Ausbau Knotenpunkt in Groß-Gerau (L3094 / Nordring)	0,4	720	620	100	0	0

NEUBEGINNE

26678	766	L 3012 L 3040 L 3112	Instandsetzung von Radwegen im Landkreis Groß-Gerau	2,4	540	0	0	540	0
20968	766	L 3094	Bau eines Radwegs zwischen Bischofsheim und Groß-Gerau, Abschnitt KVP Nordring bis KVP im Schachen	0,3	180	30	150	0	0

KIM - Refinanzierung (keine)

Fortschreibung Sanierungsinitiative

26433	761	L 3094	Deckenerneuerung zwischen Büttelborn/Klein-Gerau und Büttelborn/Worfelden	1,0	400	0	400	0	0
-------	-----	--------	---	-----	-----	---	-----	---	---

Summe	4,2	14.340	5.880	2.050	1.140	5.270
Titel 761 Summe	1,1	12.900	5.230	1.800	600	5.270
Titel 762 Summe	0,4	720	620	100	0	0
Titel 766 Summe	2,7	720	30	150	540	0
Titel 767 Summe						
Titel 823 Summe						

Landkreis Hersfeld-Rotenburg			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							

LAUFENDE EINZELMASSNAHMEN

14091	761	L 3159	Grundhafte Erneuerung in der OD Bad Hersfeld (Friedloser Str. einschl. Knotenpunkt)	1,9	770	150	620	0	0
11433	761	L 3248	Instandsetzung der UF Weihebach bei Wildeck/Richelsdorf	0,1	1.500	430	900	170	0
18223	761	L 3255	Grundhafte Erneuerung zwischen Heringen/Wölfershausen und Heringen	1,1	390	90	280	20	0

NEUBEGINNE

21312	761	L 3170	Grundhafte Erneuerung in der OD Hauneck/Eitra	1,1	600	0	50	550	0
21456	761	L 3172	Erneuerung der UF Ausbach bei Phillipsthal/Röhrigshof-Nippe	0,0	170	0	160	10	0
11283	761	L 3173	Grundhafte Erneuerung zwischen der OD Hohenroda/Oberbreitzbach und Ransbach	1,6	650	0	500	150	0
21311	761	L 3159	Grundhafte Erneuerung zwischen Kirchheim und Kirchheim/Reckerode, einschl. OD Reckerode	2,9	1.500	0	0	1.100	400
11390	761	L 3208	Deckenerneuerung in der OD Rotenburg (Abzweig B 83 bis Tiefstraße)	0,3	740	0	680	60	0
21461	761	L 3226	Grundhafte Erneuerung zwischen Rotenburg/Schwarzenhasel und Rotenburg/Erkshausen	0,8	650	0	500	150	0
931	761	L 3226	Ausbau zwischen Rotenburg/Seifertshausen und Rotenburg/Dankerode	1,9	1.500	0	0	700	800
11435	761	L 3249	Grundhafte Erneuerung zwischen Nentershausen/Weißenhasel und Abzweig K 53	1,5	1.000	0	800	200	0
24512	761	L 3251	Grundhafte Erneuerung zwischen Anschlussstelle Wildeck-Hönebach und Abzweig K 62	1,1	600	0	0	500	100
11411	761	L 3336	Deckenerneuerung zwischen Rotenburg/Mündershausen und Rotenburg	1,9	1.400	0	0	900	500
19503	761	L 3431	Instandsetzung der UF DB in Haunetal/Neukirchen	0,4	400	0	0	300	100

KIM - Refinanzierung (keine)

Landkreis Hersfeld-Rotenburg			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							

Fortschreibung Sanierungsoffensive

21447	761	L 3250	Grundhafte Erneuerung der Berkaer Allee bei Wildeck/Obersuhl	0,6	570	0	500	70	0
21101	761	L 3471	Grundhafte Erneuerung zwischen Niederaula/Solms und Niederaula/Mengshausen, einschl. OD Solms	2,2	750	0	0	400	350

Summe	19,4	13.190	670	4.990	5.280	2.250			
Titel 761 Summe	19,4	13.190	670	4.990	5.280	2.250			
Titel 762 Summe									
Titel 766 Summe									
Titel 767 Summe									
Titel 823 Summe									

Hochtaunuskreis			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							

LAUFENDE EINZELMASSNAHMEN (keine)

NEUBEGINNE

22590	761	L 3004	Deckenerneuerung in der OD Schmitten	0,3	150	0	0	150	0
20732	761	L 3025	Deckenerneuerung zwischen Schmitten/Niederreifenberg und Schmitten/Brombach	10,2	3.600	0	1.300	1.300	1.000
16996	761	L 3030	Ausbau bei Weilrod/Hasselbach	0,6	800	0	700	100	0
23858	761	L 3051	Felssicherung bei Weilrod/Neuweilnau	1,0	660	10	600	50	0
26394	761	L 3205	Erneuerung von Pumpenanlagen zur Straßenentwässerung bei Bad Homburg/Ober-Erlenbach	0,0	120	0	120	0	0
22419	761	L 3270	Instandsetzung der UF Usbach bei Neu-Aspach/Westerfeld	0,0	300	0	0	300	0

KIM - Refinanzierung

194	823	L 3057	OU Friedrichsdorf/Köppern, 2.BA	1,9	4.640	3.770	290	290	290
-----	-----	--------	---------------------------------	-----	-------	-------	-----	-----	-----

Fortschreibung Sanierungs offensive

20700	761	L 3003	Grundhafte Erneuerung zwischen Bad Homburg und Abzweig B 455 Oberstedten, 2. BA	0,2	160	0	0	160	0
-------	-----	--------	---	-----	-----	---	---	-----	---

Summe	14,2	10.430	3.780	3.010	2.350	1.290
Titel 761 Summe	12,3	5.790	10	2.720	2.060	1.000
Titel 762 Summe						
Titel 766 Summe						
Titel 767 Summe						
Titel 823 Summe	1,9	4.640	3.770	290	290	290

Landkreis Kassel			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu- und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							

LAUFENDE EINZELMASSNAHMEN

10869	761	L 562	Ausbau zwischen Niestetal/Sandershausen und Landesgrenze Hessen/Niedersachsen	2,6	1.900	550	300	900	150
23930	761	L 3215	Deckenerneuerung zwischen Naumburg und Naumburg/Altentstätt	2,2	800	690	110	0	0
25222	766	L 3219	Bau eines Radweges zwischen Baunatal/Altenbauna und Kassel/Mattenberg	1,6	460	320	140	0	0
19754	761	L 3229	Deckenerneuerung in der OD Grebenstein/Udenhausen	0,8	400	10	300	90	0
23990	762	L 3234	Umbau Knotenpunkt Hamburger Straße/Hans-Römhild-Str. in Vellmar	0,5	200	150	50	0	0

NEUBEGINNE

23017	766	L 3203	Bau eines Radweges zwischen Fuldabrück und Lohfelden (Bereich Rasthof Kassel)	0,3	150	0	150	0	0
21753	761	L 3210	Grundhafte Erneuerung zwischen Trendelburg/Eberschütz und Trendelburg/Lamerden	2,7	1.500	0	0	900	600
17350	761	L 3214	Deckenerneuerung zwischen Zierenberg/Oberelsungen und Abzweig K 87	1,4	350	50	300	0	0
4313	761	L 3214	OU Calden (Kostenanteil Land)	3,0	1.100	0	0	700	400
23933	761	L 3215	Grundhafte Erneuerung zwischen Naumburg/Altentstätt und Bad Emstal/Balhorn	2,0	1.400	0	0	810	590
16387	766	L 3219	Erneuerung einer Überführung Geh- und Radweg in Baunatal	0,1	1.180	20	850	310	0
17389	761	L 3229	Grundhafte Erneuerung zwischen Reinhardswald und Reinhardshagen/Veckerhagen	5,6	3.000	0	1.500	1.000	500
24753	761	L 3232	Instandsetzung UF Graben bei Immenhausen/Holzhausen	0,0	110	0	110	0	0
21813	761	L 3236	Erneuerung einer Straßenstützwand in der OD Söhrewald/Wattenbach	0,1	300	0	0	250	50
11106	761	L 3236	Grundhafte Erneuerung zwischen Lohfelden und Fuldabrück/Bergshausen	1,5	1.600	0	0	1.000	600
17342	761	L 3312	Grundhafte Erneuerung zwischen Wolfenhagen/Istha und Wolfenhagen/Altenhasungen	3,5	2.100	0	1.000	1.100	0
17352	761	L 3390	Grundhafte Erneuerung zwischen Wolfenhagen/Altenhasungen und Abzweig L 3214	0,8	500	0	300	200	0
25034	761	L 3392	Instandsetzung der UF Schwülme bei Wahlsburg/Vernawahlshausen	0,0	50	0	50	0	0

Landkreis Kassel			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							

KIM - Refinanzierung

652	823	L 3214	Ausbau in der OD Naumburg	0,4	200	150	10	10	30
85	823	L 3218	Bau eines Kreisverkehrsplatzes in der OD Baunatal/Altenritte (Schulze-Delitzsch-Straße und Altenritter Straße)	1,7	270	236	15	0	0
13399	823	L 3218	OU Baunatal/Großenritte	0,1	2.830	1.570	180	180	900

Fortschreibung Sanierungsoffensive

23937	761	L 3080	Grundhafte Erneuerung zwischen Breuna/Niederlistingen und Liebenau/Niedermeiser	3,4	2.100	0	1.000	900	200
10987	761	L 3210	Deckenerneuerung in der OD Hofgeismar/Hümme	1,2	860	0	0	200	660
23938	761	L 3212	Grundhafte Erneuerung zwischen Liebenau/Niedermeiser und Hofgeismar	1,7	1.100	0	0	500	600

Summe	37,2	24.460	3.746	6.365	9.050	5.280
Titel 761 Summe	32,5	19.170	1.300	4.970	8.550	4.350
Titel 762 Summe	0,5	200	150	50	0	0
Titel 766 Summe	2,0	1.790	340	1.140	310	0
Titel 767 Summe						
Titel 823 Summe	2,1	3.300	1.956	205	190	930

Lahn-Dill-Kreis			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu- und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							

LAUFENDE EINZELMASSNAHMEN

16535	761	L 3020	Grundhafte Erneuerung in der OD Lahнау/Dorlar/Atzbach	0,5	310	0	310	0	0
21515	761	L 3020	Grundhafte Erneuerung in der OD Lahнау/Atzbach	1,1	1.100	920	180	0	0
9775	761	L 3362	Erneuerung des Bauwerks Hohlbrücke in Dillenburg	0,2	4.500	3.400	1.100	0	0
4767	761	L 3362	Ausbau zwischen Dillenburg und Dillenburg/Nanzenbach	1,6	6.900	2.000	4.900	0	0

NEUBEGINNE

21560	761	L 3042	Instandsetzung des Trogbauwerks Schelde in Dillenburg/Niederschedl	0,2	2.500	0	0	1.500	1.000
19854	761	L 3042	Ausbau von zwei Knotenpunkten L 3043 und K 53 bei Eschenburg/Hirzenhain	0,6	750	0	600	150	0
21575	761	L 3044	Grundhafte Erneuerung zwischen Haiger/Oberroßbach und Weidelbach	1,5	1.200	0	400	800	0
23462	761	L 3044	Grundhafte Erneuerung zwischen Haiger/Rodenbach und Niederroßbach	2,0	710	0	650	60	0
7269	761	L 3052	Ausbau Knotenpunkt bei Braunfels	0,2	1.000	0	0	800	200
12456	761	L 3052	Ausbau zwischen Ehringshausen/Kölschhausen und Ehringshausen/Niederlemp	2,1	2.100	0	0	1.500	600
21616	761	L 3054	Grundhafte Erneuerung zwischen Wiedenhausen und Rechtenbach	1,4	1.000	0	0	800	200
21652	761	L 3282	Instandsetzung der UF Dill in Ehringshausen/Katzenfurt	0,0	300	0	300	0	0
25282	761	L 3283	Erneuerung wegweisende Beschilderung zwischen Solm und Kreisgrenze	0,0	60	0	0	60	0
21660	761	L 3283	Instandsetzung der UF Solmsbach in Braunfels/Bonbaden	0,0	300	0	300	0	0
21675	761	L 3287	Grundhafte Erneuerung zwischen Bischoffen/Roßbach und Bischoffen/Wilsbach	1,6	700	0	0	600	100
21691	761	L 3324	Erneuerung der UF Mühlgraben bei Biskirchen	0,0	340	0	340	0	0
19898	761	L 3376	Instandsetzung der UF Gossbach in Hohenahr/Erda	0,0	80	0	80	0	0

Lahn-Dill-Kreis			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							

KIM - Refinanzierung

8979	823	L 3020	Ausbau Knotenpunkt OD Lahnau/ Dorlar	0,1	280	166	19	19	76
322	823	L 3042	Ausbau Knotenpunkt KVP Burger Hauptstraße/ Uckersdorfer Straße in Herborn/Burg	0,1	130	120	10	0	0
16505	823	L 3360	Ausbau Knotenpunkt Weidenhäuser Straße/ Im Saales in Hüttenberg/ Rechtenbach	0,2	300	223	19	19	39
210	823	L 3442	Bau eines Rad- und Gehweges zwischen Haiger/ Rodenbach - Haiger/ Fellerdilln	1,5	320	280	20	20	0

Fortschreibung Sanierungsoffensive

21571	761	L 3044	Grundhafte Erneuerung in der OD Haiger/Weidelbach	0,8	570	0	0	400	170
-------	-----	--------	---	-----	-----	---	---	-----	-----

Summe	15,7	25.450	7.109	9.228	6.728	2.385
Titel 761 Summe	13,8	24.420	6.320	9.160	6.670	2.270
Titel 762 Summe						
Titel 766 Summe						
Titel 767 Summe						
Titel 823 Summe	1,9	1.030	789	68	58	115

Landkreis Limburg-Weilburg			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu- und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							
LAUFENDE EINZELMASSNAHMEN									
24625	761	L 3063	Grundhafte Erneuerung in der OD Villmar	0,7	680	360	320	0	0
21717	761	L 3453	Grundhafte Erneuerung zwischen Merenberg/Barig und Löhnberg	3,4	600	400	200	0	0
NEUBEGINNE									
12465	766	L 3020	Bau eines Radweges in der OD Weilburg (Löhnberger Weg)	0,8	300	0	0	300	0
23456	761	L 3020	Grundhafte Erneuerung zwischen Limburg/Eschhofen und Runkel/Ennerich	0,6	400	0	0	350	50
16603	761	L 3025	Grundhafte Erneuerung zwischen Ernsthäusen/Essershausen und Eselsberg/Freienfels	2,1	1.600	0	0	1.000	600
12369	761	L 3031	Grundhafte Erneuerung zwischen Bad Camberg und Kreisgrenze	2,2	1.500	0	500	1.000	0
21556	761	L 3031	Grundhafte Erneuerung zwischen A 3 und Bad Camberg	0,5	270	0	0	270	0
21557	761	L 3031	Erneuerung der UF DB und Stadtstraße in Bad Camberg	0,0	2.520	10	200	1.500	810
959	761	L 3046	Grundhafte Erneuerung zwischen Dornburg/Frickhofen und Elbtal/Dorchheim	1,8	2.000	0	0	1.500	500
12396	767	L 3046	Grundhafte Erneuerung in der OD Elbtal/Dorchheim	0,3	200	0	0	200	0
23471	761	L 3063	Instandsetzung einer Straßenstützwand in Villmar	0,0	100	0	0	100	0
23486	761	L 3109	Grundhafte Erneuerung zwischen Waldernbacher Stock und Merenberg	2,4	670	0	600	70	0
21637	762	L 3109	Grundhafte Erneuerung in der OD Merenberg	0,6	350	0	0	350	0
10530	761	L 3278	Ausbau Knotenpunkt in Dornburg/Thalheim, Süd	0,2	200	0	0	200	0
21684	761	L 3323	Grundhafte Erneuerung zwischen Weinbach/Gräveneck und Weilburg/Kirschhofen	1,0	1.200	0	500	700	0
23487	761	L 3370	Grundhafte Erneuerung zwischen Barig/Selbenhausen - Mengerskirchen/Probbach	2,4	2.000	0	0	2.000	0
12401	761	L 3452	Grundhafte Erneuerung zwischen Weinbach/Gräveneck und Abzweig L 3323	1,2	1.200	0	400	800	0
22673	761	L 3452	Erneuerung der Brücke Weinbach/Gräveneck	0,7	6.730	0	280	40	6.410

Landkreis Limburg-Weilburg			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							

KIM - Refinanzierung

7251	823	L 3054	Ausbau Knotenpunkt OD Weilmünster	0,2	310	240	14	14	42
------	-----	--------	-----------------------------------	-----	-----	-----	----	----	----

Fortschreibung Sanierungsoffensive

21548	761	L 3030	Grundhafte Erneuerung zwischen Hünfelden/Dauborn und Bad Camberg	1,1	790	0	0	400	390
21549	761	L 3030	Grundhafte Erneuerung zwischen Hünfelden/Gnadenenthal und der BAB 3	1,9	2.000	0	0	200	1.800

Summe	24,1	25.620	1.010	3.014	10.994	10.602
Titel 761 Summe	22,2	24.460	770	3.000	10.130	10.560
Titel 762 Summe	0,6	350	0	0	350	0
Titel 766 Summe	0,8	300	0	0	300	0
Titel 767 Summe	0,3	200	0	0	200	0
Titel 823 Summe	0,2	310	240	14	14	42

Main-Kinzig-Kreis			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							
LAUFENDE EINZELMASSNAHMEN									
10371	761	L 3009	Ausbau zwischen Hammersbach/Marköbel und Ronneburg/Hüttengesäß	1,0	1.790	1.330	460	0	0
11773	761	L 3180	Ausbau in Sinntal/Mottgers, einschl. UF Schmale Sinn	0,3	1.550	950	600	0	0
25435	761	L 3202	Grundhafte Erneuerung des Knotenpunktes am Coleman-Center in Gelnhausen	0,3	300	30	270	0	0
19101	761	diverse	Restabwicklung OU Schöneck/Kilianstädten (Kostenerstattung an Gemeinde)	0,9	480	130	350	0	0
NEUBEGINNE									
17859	761	L 3009	Instandsetzung der UF Krebsbach in Hammersbach/Marköbel	0,0	80	0	80	0	0
411	761	L 3009	Ausbau zwischen Schöneck/Kilianstädten und Nidderau/Windecken	2,0	4.610	0	200	0	4.410
1144	767	L 3141	Ausbau in der OD Schlüchtern/Gundhelm	0,6	1.200	0	400	200	600
10634	761	L 3141	Grundhafte Erneuerung zwischen Schlüchtern/Gundhelm und Schlüchtern/Hutten	1,6	1.350	0	0	1.000	350
10645	761	L 3178	Grundhafte Erneuerung zwischen Steinau/Ulbach und Steinau/Uerzell	2,9	2.500	0	1.500	1.000	0
25420	761	L 3178	Umbau Knotenpunkt Obertor in Bad Soden-Salmünster (Kostenanteil Land)	0,0	170	0	170	0	0
26029	761	L 3178 L 3179 L 3180 L 3199	Erneuerung wegweisende Beschilderung	0,0	80	0	0	80	0
21168	761	L 3179	Erneuerung der UF Graben bei Steinau	0,3	300	0	300	0	0
23425	761	L 3179	Instandsetzung der UF Steinaubach bei Steinau	0,0	400	0	0	350	50
10662	761	L 3179	Ausbau zwischen Steinau und Abzweig L 3180	0,4	500	0	0	500	0
10663	761	L 3179	Grundhafte Erneuerung zwischen Steinau und Steinau/Uerzell	3,6	3.000	0	0	1.700	1.300
17896	761	L 3193	Instandsetzung der UF L 3268 bei Erlensee/Rückingen	0,0	1.200	0	0	500	700
737	761	L 3193	Ausbau zwischen L 3445 und Ronneburg/Hüttengesäß	2,8	4.800	250	0	2.000	2.550
23387	761	L 3194	Deckenerneuerung zwischen Wächtersbach/Waldensberg und Wächtersbach/Leisenwald	1,3	340	0	0	340	0
24876	761	L 3195	Erneuerung wegweisende Beschilderung zwischen Hanau und Nieder-Seemen	0,0	80	0	80	0	0

Main-Kinzig-Kreis			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							
13977	766	L 3209	Bau eines Radweges zwischen Abzweig L 3205 und Maintal/Hochstadt	1,8	1.000	0	0	1.000	0
17921	761	L 3309	Instandsetzung der UF DB bei Hanau/Großauheim	0,0	1.820	40	1.200	580	0
11953	761	L 3443	Instandsetzung der UF Reichenbach in Brachtal/Hellstein	0,0	400	0	0	350	50
26481	761	diverse	Griffigkeitsverbessernde Maßnahmen im Main-Kinzig-Kreis	1,0	200	0	100	100	0
26483	766	diverse	Instandsetzung von Radwegen im Main-Kinzig-Kreis	1,0	200	0	100	100	0

KIM - Refinanzierung

292	823	L 3008	OU Schöneck/Kilianstädten	3,6	8.650	7.610	520	520	0
10416	823	L 3202	Bau eines Radweges zwischen Freigericht/Bembach - Linsengericht/Lützelhausen	1,4	240	210	15	15	0
13962	823	L 3268	Ausbau Knotenpunkt KVP in Rodenbach/Niederrodenbach	0,1	140	90	10	10	30
10289	823	L 3271	OU Gründau/Hain-Gründau	3,0	5.070	2.430	330	330	1.980

Fortschreibung Sanierungsinitiative

18601	761	L 3201	Deckenerneuerung zwischen Gelnhausen und Gelnhausen/Haitz, einschl. OD Haitz	1,3	450	0	0	300	150
26056	761	L 3328	Deckenerneuerung zwischen Maintal/Dörnigheim und Hanau/Kesselstadt	2,5	650	0	600	50	0
23420	761	L 3333	Deckenerneuerung zwischen Gelnhausen/Höchst und Biebergemünd/Wirtheim, einschl. OD Gelnhausen	3,5	1.200	0	0	600	600

Summe	37,1	44.750	13.070	7.285	11.625	12.770
Titel 761 Summe	25,7	28.250	2.730	5.910	9.450	10.160
Titel 762 Summe						
Titel 766 Summe	2,8	1.200	0	100	1.100	0
Titel 767 Summe	0,6	1.200	0	400	200	600
Titel 823 Summe	8,0	14.100	10.340	875	875	2.010

Main-Taunus-Kreis			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							
LAUFENDE EINZELMASSNAHMEN									
13735	761	L 3265	Erneuerung der UF DB (Autoberg) bei Hattersheim	0,1	7.020	6.020	1.000	0	0
NEUBEGINNE									
23895	761	L 3005	Ausbau Knotenpunkt Frankfurter Str. / L 3014 Limespange in Schwalbach a. Taunus	0,1	70	0	70	0	0
20704	761	L 3005	Grundhafte Erneuerung des Knoten L3005 / L3006 in Eschborn	2,3	1.300	0	800	500	0
17938	761	L 3005	Deckenerneuerung zwischen Schwalbach und Eschborn	0,9	450	0	0	450	0
24629	761	L 3005	Deckenerneuerung in Schwalbach (Ost)	1,3	750	0	0	700	50
24668	761	L 3006	Ausbau Knotenpunkt L3006 / Anschluss Fachmärkte in Eschborn	0,2	750	0	0	500	250
24666	761	L 3006	Ausbau Knotenpunkt L3006 / Ginnheimer Straße bei Eschborn	0,2	400	0	0	250	150
24667	761	L 3006	Ausbau Knotenpunkt L3006 / Helfmann Park in Eschborn	0,2	200	0	0	200	0
26085	766	L 3006	Instandsetzung des Radweges zwischen Eschborn und Steinbach	1,0	100	0	100	0	0
23896	761	L 3014	Ausbau Knotenpunkt Limespange / K 802 Hauptstraße in Sulzbach	0,1	520	0	500	20	0
23897	761	L 3014	Ausbau Knotenpunkt Limespange / L 3367 / K 801 Sodener Str. in Schwalbach a. Taunus	0,1	390	0	350	40	0
22418	761	L 3026	Instandsetzung UF Daisbach bei Eppstein/Bremthal	0,0	600	0	0	500	100
20765	761	L 3319	Deckenerneuerung zwischen Eppstein/Ehlhalten und Glashütten/Schloßborn	2,5	900	0	0	900	0
26084	766	L 3366	Instandsetzung des Radweges zwischen Flörsheim/Weilbach und Hattersheim/Eddersheim	0,1	50	0	50	0	0

Main-Taunus-Kreis			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							

KIM - Refinanzierung

2276	823	L 3006	Deckenerneuerung OD Flörsheim	0,9	130	98	8	8	16
562	823	L 3011	Bau eines Radweges zwischen Eppstein/Ehlhalten und Eppstein/Vockenhausen	2,9	1.990	1.724	135	0	0
17203	823	L 3016	Ausbau Knotenpunkt am westlichen Ortsausgang von Liederbach	0,2	175	110	10	10	45
13488	823	L 3017	Bau eines Radweges zwischen Flörsheim und Flörsheim/Wicker	1,1	330	170	20	20	120
12916	823	L 3265	Bau eines Radweges zwischen Weilbach und Hattersheim	0,6	110	105	5	0	0

Summe	14,7	16.235	8.227	3.048	4.098	731
Titel 761 Summe	7,9	13.350	6.020	2.720	4.060	550
Titel 762 Summe						
Titel 766 Summe	1,1	150	0	150	0	0
Titel 767 Summe						
Titel 823 Summe	5,7	2.735	2.207	178	38	181

Landkreis Marburg-Biedenkopf			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							
LAUFENDE EINZELMASSNAHMEN									
12245	761	L 3043	Deckenerneuerung zwischen Kreisgrenze und Breidenbach/Achenbach	2,6	1.000	890	110	0	0
22764	761	L 3077	Deckenerneuerung zwischen Rauschenberg/Bracht und Kreisgrenze	2,9	950	780	170	0	0
413	767	L 3091	Ausbau in der OD Wetter/Treisbach	0,9	820	710	110	0	0
NEUBEGINNE									
20867	761	L 3049	Grundhafte Erneuerung zwischen Steffenberg/Steinperf und Steffenberg/Obereisenhausen	0,8	650	0	500	150	0
5003	761	L 3049	Grundhafte Erneuerung zwischen Bad Endbach und Bad Endbach/Wommelshausen, einschl. OD Wommelshausen	1,9	1.700	0	0	1.000	700
20114	761	L 3049	Deckenerneuerung zwischen Bad Endbach/Günterod und Bad Endbach	2,3	800	0	0	600	200
23636	761	L 3071	Deckenerneuerung zwischen Neustadt und Neustadt/Speckswinkel	4,4	1.200	0	0	1.000	200
23663	761	L 3073	Ausbau Knotenpunkt L3073/L3071 bei Rauschenberg/Ernsthausen	0,4	240	0	240	0	0
23635	761	L 3077	Grundhafte Erneuerung zwischen Rauschenberg/Schwabendorf und Rauschenberg/Bracht	2,5	1.400	0	0	1.000	400
24979	766	L 3091	Bau eines Radweges zwischen Wetter/Amödnau und Wetter	1,4	500	0	0	500	0
12274	762	L 3092	Ausbau in der OD Wetter/Oberndorf	0,7	1.500	0	850	650	0
12276	761	L 3092	Ausbau zwischen Wetter/Warzenbach und Wetter/Oberndorf	1,6	1.670	50	600	1.020	0
21028	766	L 3092	Bau eines Radweges Marburg Lahnberge	3,6	1.090	0	0	880	210
24142	766	L 3125	Bau eines Radweges zwischen Ebsdorfergrund/Beltershausen und Marburg	3,3	1.160	0	250	0	910
21059	761	L 3387	Instandsetzung einer Brücke bei Niederweimar (Kieswerk)	0,0	150	0	150	0	0

Landkreis Marburg-Biedenkopf			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							

KIM - Refinanzierung

381	823	L 3042	Ausbau in der OD Dautphetal/Mornshausen (Kreuzstraße)	0,4	530	380	30	30	90
8620	823	L 3290	Ausbau in der OD Stadtallendorf	2,7	710	545	35	35	95

Fortschreibung Sanierungsoffensive

590	761	L 3049	Deckenerneuerung zwischen Bad Enbach/Bottenhorn und Steffenberg/Steinperf	3,4	800	0	700	100	0
24982	761	L 3050	Erneuerung einer Stützwand in Bad Endbach/Hartenrod	0,1	230	0	0	150	80
15273	761	L 3088	Instandsetzung der Hansenhausbrücke in Marburg	0,1	460	0	0	300	160
24965	761	L 3089	Instandsetzung einer Stützwand UF DB bei Marburg/Wehrda	0,0	60	0	0	60	0

Summe	36,0	17.620	3.355	3.745	7.475	3.045
Titel 761 Summe	23,0	11.310	1.720	2.470	5.380	1.740
Titel 762 Summe	0,7	1.500	0	850	650	0
Titel 766 Summe	8,3	2.750	0	250	1.380	1.120
Titel 767 Summe	0,9	820	710	110	0	0
Titel 823 Summe	3,0	1.240	925	65	65	185

Odenwaldkreis			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							

LAUFENDE EINZELMASSNAHMEN

12705	761	L 3106	Deckenerneuerung zwischen Brensbach und Brensbach/Höllerbach	1,8	660	330	330	0	0
-------	-----	--------	--	-----	-----	-----	-----	---	---

NEUBEGINNE

12683	761	L 3119	Grundhafte Erneuerung in der OD Beerfelden	3,0	1.500	0	1.000	500	0
12644	761	L 3413	Deckenerneuerung zwischen Abzweig K 102 und Breuberg/Hainstadt	3,6	1.400	0	900	500	0

KIM - Refinanzierung (keine)

Fortschreibung Sanierungsoffensive

20539	761	L 3410	Deckenerneuerung zwischen Abzweig L 3119 und Rothenberg/Kortelshütte	3,5	1.200	0	0	200	1.000
-------	-----	--------	--	-----	-------	---	---	-----	-------

Summe	11,9	4.760	330	2.230	1.200	1.000			
Titel 761 Summe	11,9	4.760	330	2.230	1.200	1.000			
Titel 762 Summe									
Titel 766 Summe									
Titel 767 Summe									
Titel 823 Summe									

Kreis Offenbach			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu- und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							

LAUFENDE EINZELMASSNAHMEN (keine)

NEUBEGINNE

26083	766	L 3001	Instandsetzung des Radweges zwischen Dreieich Offenthal und Dietzenbach/Hexenberg	0,4	50	0	50	0	0
22346	761	L3064	Erneuerung der UF Rodau bei Mülheim/Lämmerspiel	0,0	550	0	0	550	0
22410	761	L 3117	Instandsetzung der UF DB und Wirtschaftsweg bei Neu-Isenburg	0,1	800	0	0	700	100
26390	761	L 3117	Erneuerung von Schutzeinrichtungen	0,0	70	0	0	70	0

KIM - Refinanzierung

7313	823	L 3317	OU Dreieich/Götzenhain, Streckenbau	2,1	3.650	2.450	240	240	720
------	-----	--------	-------------------------------------	-----	-------	-------	-----	-----	-----

Fortschreibung Sanierungsoffensive

26158	761	L 3097	Grundhafte Erneuerung der OD Rödermark/Urberach (Einbahnstraßenring)	0,8	380	0	0	140	240
-------	-----	--------	--	-----	-----	---	---	-----	-----

Summe				3,4	5.500	2.450	290	1.700	1.060
Titel 761 Summe				0,9	1.800	0	0	1.460	340
Titel 762 Summe									
Titel 766 Summe				0,4	50	0	50	0	0
Titel 767 Summe									
Titel 823 Summe				2,1	3.650	2.450	240	240	720

Rheingau-Taunus-Kreis			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu- und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							

LAUFENDE EINZELMASSNAHMEN

20426	761	L 3023	Grundhafte Erneuerung zwischen Idstein und Idstein/Heftrich	4,6	3.240	2.940	180	120	0
17223	761	L 3033	Deckenerneuerung zwischen Lorch und Heidenrod/Geroldstein (vom Abzweig L 3272 bis Abzweig K 625)	5,4	3.780	1.680	2.000	100	0
17224	761	L 3033	Ausbau zwischen Lorch und Heidenrod/Geroldstein (vom Abzweig K 625 bis Abzweig L 3031), einschl. UF Wisper	3,8	1.870	1.770	0	100	0
17233	761	L 3037	Ausbau in der OD Schlangenbad/Bärstadt	0,9	740	600	140	0	0
23871	761	L 3470	Grundhafte Erneuerung der OD Taunusstein/Wehen (Weiherstraße)	0,3	530	250	280	0	0

NEUBEGINNE

25843	766	L 3026	Instandsetzung des Radweges zwischen Idstein und Idstein/Wörsdorf	1,1	80	0	80	0	0
25150	761	L 3031	Felssicherung zwischen Aarbergen/Kettenbach und Aarbergen/Daisbach	1,2	330	0	250	80	0
22585	761	L 3032	Ausbau zwischen Hohenstein/Strinz Margarethä und Hohenstein/Hennethal, einschl. Amphibienschutzanlage	2,7	890	0	600	290	0
26391	761	L 3033	Erneuerung von Pumpenanlagen zur Straßenentwässerung in Lorch	0,0	150	0	150	0	0
25144	761	L 3035	Felssicherung zwischen Abzweig L 3033 und Heidenrod/Dickschied	0,8	260	0	200	60	0
25842	766	L 3037	Instandsetzung des Radweges zwischen Schlangenbad/Bärstadt und Schlangenbad/Wambach	1,7	150	0	150	0	0
21867	761	L 3272	Grundhafte Erneuerung zwischen Rüdesheim/Presberg und Abzweig L 3454	3,3	1.500	0	0	1.000	500
24624	761	L 3272	Grundhafte Erneuerung zwischen Abzweig L3033 und Rüdesheim/Presberg	4,5	2.400	0	1.500	900	0
25145	761	L 3455	Felssicherung zwischen Abzweig L 3033 und Heidenrod/Springen	0,7	260	0	200	60	0

Rheingau-Taunus-Kreis			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							

KIM - Refinanzierung

574	823	L 3026	Neubau eines Rad-, Geh- und Wirtschaftsweges zwischen Niedernhausen - Niederjosbach	0,8	280	230	10	10	30
3490	823	L 3031	OU Hünstetten/Beuerbach	0,7	1.820	1.460	120	120	120

Fortschreibung Sanierungsoffensive

87	761	L 3027	Grundhafte Erneuerung der OD Niedernhausen, 1. BA	0,5	380	0	0	380	0
17242	761	L 3274	Grundhafte Erneuerung in der OD Hohenstein/Breithardt	0,7	600	0	0	400	200
26176	761	L 3274	Grundhafte Erneuerung zwischen AS Idstein und OD Idstein	0,7	1.150	0	1.000	150	0

Summe	34,4	20.410	8.930	6.860	3.770	850
Titel 761 Summe	30,1	18.080	7.240	6.500	3.640	700
Titel 762 Summe						
Titel 766 Summe	2,8	230	0	230	0	0
Titel 767 Summe						
Titel 823 Summe	1,5	2.100	1.690	130	130	150

Schwalm-Eder-Kreis			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu- und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							

LAUFENDE EINZELMASSNAHMEN

23985	761	L 3074	Grundhafte Erneuerung zwischen Dorheim und Neuental/Waltersbrück	2,3	910	800	110	0	0
10909	761	L 3148	Grundhafte Erneuerung zwischen Frielendorf und der OD Frielendorf/Verna	0,9	690	280	410	0	0
19742	761	L 3155	Deckenerneuerung zwischen Niedergrenzebach und Obergrenzebach	2,6	2.050	1.810	240	0	0
23979	761	L 3218	Deckenerneuerung in der OD Fritzlär/Lohne	0,7	720	500	220	0	0
21815	761	L 3225	Instandsetzung des Eubachdurchlasses in der OD Morschen/Altmorschen	0,2	700	640	60	0	0
11167	761	L 3384	Deckenerneuerung zwischen Knüßwald/Appenfeld und Homberg/Hülsa sowie zwischen Homberg/Hülsa und Steindorf	2,5	1.200	450	750	0	0
19762	761	L 3426	Deckenerneuerung zwischen Felsberg/Böddiger und Felsberg	1,6	1.020	950	70	0	0

NEUBEGINNE

13415	761	L 3067	Erneuerung der UF DB bei Neuental/Zimmersrode	0,0	850	0	0	700	150
17384	761	L 3147	Deckenerneuerung zwischen Günsterode und Kreisgrenze	2,2	520	40	400	80	0
19739	761	L 3149	Deckenerneuerung zwischen Borken/Dillich und Borken/Nassenerfurth, einschl. UF Olmes	2,7	1.350	0	0	850	500
25729	761	L 3150 L 3384 L 3393 L 3460	Erneuerung von Schutzeinrichtungen	0,0	170	0	170	0	0
10955	761	L 3155	Grundhafte Erneuerung in der OD Schwalmstadt/Niedergrenzebach	0,8	630	0	350	280	0
11023	761	L 3214	Grundhafte Erneuerung in der OD Geismar	0,9	680	0	480	200	0
11028	761	L 3214	Grundhafte Erneuerung in der OD Fritzlär/Züschchen	0,9	570	0	0	470	100
17313	761	L 3214	Erneuerung der UF Elbei bei Fritzlär/Züschchen	0,1	400	0	0	350	50
17381	761	L 3225	Grundhafte Erneuerung zwischen Morschen/Eubach und Spangenberg/Bergheim	1,9	1.300	0	800	500	0
11124	761	L 3249	Erneuerung der UF Vocke in Spangenberg/Vockerode-Dinkelberg	0,1	500	0	0	400	100
23975	761	L 3249	Deckenerneuerung zwischen Spangenberg/Landefeld und Spangenberg	0,8	580	0	440	140	0
11119	767	L 3249	Ausbau in der OD Spangenberg/Landefeld	0,4	460	0	300	160	0

Schwalm-Eder-Kreis			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu- und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							
11131	761	L 3254	Grundhafte Erneuerung zwischen Oberbeisheim und Niederbeisheim	1,4	610	50	400	160	0
19726	761	L 3254	Grundhafte Erneuerung in der OD Knüllwald/Niederbeisheim, einschl. Bauwerk	0,4	680	0	500	180	0
11146	761	L 3296	Grundhafte Erneuerung zwischen Bad Wildungen/Bergfreiheit und Bad Zwesten	1,6	900	0	0	600	300
25727	766	L 3316	Ausbau des Radweges zwischen Edermünde/Haldorf und Edermünde/Grifte	1,0	100	0	0	100	0
21719	761	L 3384	Ausbau in der OD Borken	1,6	1.400	0	900	500	0
19678	767	L 3425	Grundhafte Erneuerung in der OD Gilserberg/Schönstein	1,2	650	0	100	400	150
25032	761	L 3435	Beseitigung eines Hangrutsches zwischen Melsungen/Obermelsungen und Malsfeld/Elfershausen	0,1	110	10	80	20	0

KIM - Refinanzierung

8883	823	L 3220	OU Felsberg	2,5	7.100	0	0	0	7.100
------	-----	--------	-------------	-----	-------	---	---	---	-------

Fortschreibung Sanierungsoffensive

17312	761	L 3148	Erneuerung der UF Graben bei Borken/Lendorf	0,0	100	0	100	0	0
26327	761	L 3154	Grundhafte Erneuerung in der OD Knüllwald/Wallenstein	0,2	150	0	0	100	50
26334	761	L 3263	Grundhafte Erneuerung zwischen Willingshausen/Wasenberg und Willingshausen/Ransbach	3,0	1.700	0	0	500	1.200

Summe	34,6	28.800	5.530	6.880	6.690	9.700
Titel 761 Summe	29,5	20.490	5.530	6.480	6.030	2.450
Titel 762 Summe						
Titel 766 Summe	1,0	100	0	0	100	0
Titel 767 Summe	1,6	1.110	0	400	560	150
Titel 823 Summe	2,5	7.100	0	0	0	7.100

Stadt Frankfurt Main			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							

LAUFENDE EINZELMASSNAHMEN

17937	761	L 3006	Grundhafte Erneuerung zwischen Frankfurt/Sindlingen und Höchst	1,4	1.550	1.100	450	0	0
-------	-----	--------	--	-----	-------	-------	-----	---	---

NEUBEGINNE

20791	761	L 3003	Erneuerung der UF DB in Frankfurter Berg	0,2	4.390	30	0	240	4.120
25654	761	L 3003	Erneuerung von Schutzeinrichtungen und einer Verkehrszeichenbrücke	0,0	110	0	110	0	0
26087	766	L 3016	Instandsetzung des Radweges zwischen Liederbach/Oberliederbach und AS A 66	1,5	100	0	100	0	0

KIM - Refinanzierung (keine)

Summe	3,1	6.150	1.130	660	240	4.120
Titel 761 Summe	1,6	6.050	1.130	560	240	4.120
Titel 762 Summe						
Titel 766 Summe	1,5	100	0	100	0	0
Titel 767 Summe						
Titel 823 Summe						

Stadt Offenbach			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							

LAUFENDE EINZELMASSNAHMEN (keine)

NEUBEGINNE (keine)

KIM - Refinanzierung (keine)

Summe								
Titel 761 Summe								
Titel 762 Summe								
Titel 766 Summe								
Titel 767 Summe								
Titel 823 Summe								

Stadt Wiesbaden			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							

LAUFENDE EINZELMASSNAHMEN (keine)

NEUBEGINNE

13040	761	L 3018	Deckenerneuerung zwischen Wiesbaden/Medenbach und Hofheim/Wildsachsen	1,0	500	0	0	500	0
26389	761	L 3028	Erneuerung einer Verkehrszeichenbrücke in Wiesbaden/Nordenstadt	0,0	100	0	0	100	0
26086	766	L 3037	Instandsetzung des Radweges New-York-Straße in Wiesbaden	0,9	80	0	80	0	0

KIM - Refinanzierung (keine)

Fortschreibung Sanierungsoffensive

21833	761	L 3027	Grundhafte Erneuerung zwischen Wiesbaden/Naurod und Niedernhausen	2,0	1.560	0	0	500	1.060
-------	-----	--------	---	-----	-------	---	---	-----	-------

Summe	3,9	2.240	0	80	1.100	1.060
Titel 761 Summe	3,0	2.160	0	0	1.100	1.060
Titel 762 Summe						
Titel 766 Summe	0,9	80	0	80	0	0
Titel 767 Summe						
Titel 823 Summe						

Landkreis Vogelsberg			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu- und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							

LAUFENDE EINZELMASSNAHMEN

488	767	L 3073	Ausbau in der OD Gemünden/Elpenrod	0,7	770	630	140	0	0
13267	767	L 3139	Ausbau in der OD Ulrichstein/Rebgeshain	0,6	510	200	300	10	0
15361	761	L 3144	Instandsetzung der UF Bach in Schwalmatal/Brauerschwend	0,1	660	220	420	20	0
19375	761	L 3161	Ausbau in der OD Grebenau/Udenhausen	1,4	720	630	60	30	0
19384	767	L 3161	Ausbau in der OD Grebenau/Bieben	0,8	610	60	200	350	0
498	767	L 3162	Ausbau in der OD Schwalmatal/Storndorf	3,4	1.840	1.660	160	20	0
17428	761	L 3181	Deckenerneuerung in der OD Grebenhain/Bermuthshain	1,0	380	120	260	0	0
20310	761	L 3291	Ausbau zwischen Schotten und Schotten/Rudingshain	0,8	1.650	230	1.200	220	0
17436	761	L 3295	Erneuerung der UF Berfa bei Alsfeld/Elbenrod	0,3	950	710	240	0	0
455	767	L 3326	Ausbau in der OD Feldatal/Köddingen	1,6	3.090	2.400	550	140	0

NEUBEGINNE

18805	767	L 3070	Ausbau Knotenpunkt in Alsfeld/Angenrod B 62 (Kostenanteil Land)	0,3	150	0	0	50	100
20320	761	L 3070	Grundhafte Erneuerung in der OD Antrifftal/Seibelsdorf	2,4	600	0	0	550	50
23339	761	L 3071	Instandsetzung der UF Mehrbach in der OD Gemünden/Ehringshausen	0,1	180	0	0	180	0
20609	761	L 3139	Deckenerneuerung zwischen Lautertal/Hörigenau und Lautertal/Eichenrod, einschl. OD Hörigenau	1,3	330	0	280	50	0
26031	766	L 3140	Instandsetzung des Radweges zwischen Schlitz/Hutzdorf und Schlitz/Ober Wegfurth und Schlitz/Unter Wegfurth	3,8	300	0	250	50	0
13270	767	L 3140	Ausbau in der OD Lautertal/Dirlammen	2,8	1.480	0	100	700	680
23353	761	L 3140 L 3144 L 3165	Grundhafte Erneuerung in der OD Lauterbach (Schlitzer Str.) und OD Lautertal/Wallenrod (Am Eisenberg)	4,5	1.350	0	550	550	250
17412	761	L 3161	Grundhafte Erneuerung zwischen Grebenau/Bieben und Alsfeld/Lingelbach	2,5	830	0	700	130	0
15362	761	L 3176	Instandsetzung der UF Fluttal bei Schlitz/Hutzdorf	0,0	460	0	0	360	100

Landkreis Vogelsberg			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							
15406	761	L 3176	Instandsetzung der UF Fluttal bei Schlitz/Hutzdorf	0,0	500	0	400	100	0
17433	767	L 3183	Grundhafte Erneuerung in der OD Schotten/Wingershausen	0,3	150	0	0	150	0
13346	761	L 3325	Grundhafte Erneuerung zwischen Ulrichstein/Feldkrücken und Ulrichstein/Kölzenhain, einschl. OD Kölzenhain und UF Streitbach	1,4	900	0	520	330	50
13353	761	L 3325	Grundhafte Erneuerung zwischen Mücke/Illdorf und B 49	0,7	300	0	0	250	50
17439	767	L 3325	Grundhafte Erneuerung in der OD Mücke/Illdorf	0,3	430	0	0	100	330

KIM - Refinanzierung

445	823	L 3325	Ausbau in der OD Mücke/Höckersdorf	0,4	280	230	25	25	0
-----	-----	--------	------------------------------------	-----	-----	-----	----	----	---

Fortschreibung Sanierungsoffensive

17401	761	L 3070	Deckenerneuerung zwischen Kirtorf/Arnshain und Kirtorf/Wahlen	1,6	580	0	530	50	0
591	761	L 3071	Grundhafte Erneuerung zwischen Gemünden/Ehringshausen und Kirtorf	5,8	1.140	0	0	450	690
17441	761	L 3338	Grundhafte Erneuerung in der OD Grebenhain/ Hartmannshain	0,4	400	0	0	300	100

Summe	39,3	21.540	7.090	6.885	5.165	2.400
Titel 761 Summe	24,3	11.930	1.910	5.160	3.570	1.290
Titel 762 Summe						
Titel 766 Summe	3,8	300	0	250	50	0
Titel 767 Summe	10,7	9.030	4.950	1.450	1.520	1.110
Titel 823 Summe	0,4	280	230	25	25	0

Landkreis Waldeck-Frankenberg			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu- und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							

LAUFENDE EINZELMASSNAHMEN

10566	761	L 3076	Ausbau in der OD Diemelsee/Flechtdorf	0,8	1.260	1.090	170	0	0
25597	761	L 3076	Deckenerneuerung zwischen Diemelsee/Flechtdorf und Diemelsee/Adorf	2,6	500	400	100	0	0
4372	761	L 3077	Ausbau zwischen Kreisgrenze Marburg/Biedenkopf und Rosenthal	1,9	2.430	2.090	340	0	0
16352	761	L 3084	Deckenerneuerung zwischen Vöhl/Buchenberg und Vöhl/Herzhausen	3,4	1.490	620	650	220	0
20654	761	L 3086	Deckenerneuerung zwischen Vöhl/Basdorf und Waldeck/Niederwerbe, einschl. Instandsetzung Werbebrücke	1,3	620	360	210	50	0
18171	761	L 3256	Deckenerneuerung in der OD Waldeck	1,5	940	450	490	0	0
14690	761	L 3332	Ausbau zwischen Abzweig B 253 nach Frankenu/Allendorf (PPP - vertraglich festgeschriebene Unterhaltungskosten)	2,4	1.790	1.590	0	150	50
25596	761	L 3382	Deckenerneuerung zwischen Hatzfeld/Holzhausen und Hatzfeld/Reddighausen	0,1	280	220	60	0	0

NEUBEGINNE

25618	766	L 3075	Instandsetzung des Rad- und Wirtschaftsweges zwischen Volkmarsen und Landesgrenze	2,1	750	0	0	750	0
25613	761	L 3076 L 3083 L 3383	Erneuerung von Schutzeinrichtungen	0,0	120	0	0	120	0
16869	761	L 3077	Ausbau zwischen Gemünden/Sehlen und Haina	1,6	1.200	0	800	400	0
20656	761	L 3077	Deckenerneuerung zwischen Rosenthal und Gemünden/Niederholzhausen	3,2	1.000	0	0	750	250
10777	761	L 3087	Ausbau zwischen Rosenthal/Roda und Rosenthal, 2. BA	3,8	3.000	0	0	1.000	2.000
395	761	L 3087	Ausbau zwischen Burgwald/Ernsthausen und Rosenthal/Roda, einschl. Wettschaftsbrücke	1,3	1.100	0	750	350	0
10796	761	L 3198	Deckenerneuerung zwischen Bad Arolsen/Eilhausen und Diemelstadt/Neudorf	1,3	300	0	200	100	0
20644	761	L 3256	Deckenerneuerung zwischen Waldeck und Abzweig L 3086	1,6	400	0	0	400	0
20647	761	L 3382	Grundhafte Erneuerung zwischen Hatzfeld/Reddighausen und Battenberg/Dodenau	1,6	1.000	0	0	650	350
26264	766	L 3393	Instandsetzung eines Radweges zwischen Landesgrenze und Diemelsee	4,8	600	0	410	190	0
20241	761	L 617	Grundhafte Erneuerung zwischen Lichtenfels/Münden und Landesgrenze	1,1	700	0	0	500	200

Landkreis Waldeck-Frankenberg			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							

KIM - Refinanzierung

172	823	L 3075	OD Volkmarsen (Teilverlegung)	2,0	1.500	1.360	70	70	0
8724	823	L 3086	Bau eines Radweges von Waldeck/Nieder-Werbe nach Edertal/Hemfurth (Ederseeradweg)	2,0	3.090	2.920	85	85	0
275	823	L 3478	Radweg zwischen Battenberg und der L 3382	0,5	210	190	10	10	0

Fortschreibung Sanierungsoffensive

10775	761	L 3084	Deckenerneuerung zwischen Lichtenfels/Sachsenberg und Vöhl/Niederorke	5,1	2.000	0	1.200	800	0
-------	-----	--------	---	-----	-------	---	-------	-----	---

Summe	46,0	26.280	11.290	5.545	6.595	2.850
Titel 761 Summe	34,6	20.130	6.820	4.970	5.490	2.850
Titel 762 Summe						
Titel 766 Summe	6,9	1.350	0	410	940	0
Titel 767 Summe						
Titel 823 Summe	4,5	4.800	4.470	165	165	0

Werra-Meißner-Kreis			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu- und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							

LAUFENDE EINZELMASSNAHMEN

21419	766	L 3238	Bau eines Radweges zwischen Hessisch-Lichtenau/Walburg und Hessisch-Lichtenau/Velmeden	0,7	630	220	380	30	0
24509	761	L 3239	Grundhafte Erneuerung zwischen Abzweig L 3422 (Orferode) und Bad Sooden Allendorf	2,0	950	590	340	20	0
25256	761	L 3242	Hangsicherung Meißner/Schwalbenthal	0,1	580	130	450	0	0
11437	761	L 3249	Grundhafte Erneuerung zwischen Nentershausen/ Weißenhasel und Abzweig B 27, einschl. UF Sontra bei Hornel	3,0	890	880	10	0	0

NEUBEGINNE

11524	761	L 3239	Grundhafte Erneuerung zwischen Bad Sooden-Allendorf und Landesgrenze	3,7	2.500	0	400	1.500	600
21079	761	L 3241	Deckenerneuerung zwischen Meißner/Vockerode und Abzweig L 3242	3,4	1.000	0	0	700	300
21107	761	L 3300	Deckenerneuerung zwischen Weißenborn und Abzweig K 49	1,5	500	0	0	400	100
21241	761	L 3300	Deckenerneuerung in der OD Weißenborn	0,4	150	0	0	150	0
24712	761	L 3301	OD Bad Soden-Allendorf/Kammerbach (Erdfall)	0,1	150	0	150	0	0
11335	761	L 3424	Deckenerneuerung zwischen OD Meinhard/Neuerode und Meinhard/Hitzelrode	2,5	950	0	600	350	0
11341	761	L 3459	Deckenerneuerung zwischen Sontra/Stadthosbach und B7, einschl. OD Waldkappel/Kirchhosbach	2,9	1.000	0	0	800	200
21256	761	L 3464	Deckenerneuerung zwischen Witzenhausen/Wendershausen und B 27	1,5	1.000	0	0	600	400

KIM - Refinanzierung (keine)

Fortschreibung Sanierungsoffensive

11373	761	L 3244	Deckenerneuerung zwischen Abzweig L 3300 Eschwege/Oberdünzabach und Eschwege/Niederdünzabach, einschl. OD Niederdünzabach	1,8	770	0	480	40	250
-------	-----	--------	---	-----	-----	---	-----	----	-----

Summe	23,7	11.070	1.820	2.810	4.590	1.850
Titel 761 Summe	23,0	10.440	1.600	2.430	4.560	1.850
Titel 762 Summe						
Titel 766 Summe	0,7	630	220	380	30	0
Titel 767 Summe						
Titel 823 Summe						

Wetteraukreis			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu- und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							
LAUFENDE EINZELMASSNAHMEN									
11979	766	L 3205	Bau eines Radweges zwischen Bad Homburg/Ober-Erlenbach und Karben/Kloppenheim, 2. BA	1,6	660	130	0	530	0
4883	761	L 3351	Ortsumgehung Karben/Groß-Karben (Abfinanzierung einer Verwaltungsvereinbarung)	2,3	18.190	15.190	3.000	0	0
11941	761	L 3353	Deckenerneuerung zwischen Butzbach/Bodenrod und Abzweig K 15 sowie zwischen Butzbach/Münster und Butzbach/Fauerbach	4,4	1.510	960	550	0	0
NEUBEGINNE									
4938	761	L 3010	Erneuerung der UF Seemenbach in Büdingen/Wolferborn	0,0	600	0	0	500	100
10620	761	L 3010 L 3193	Deckenerneuerung zwischen Gedern/Nieder-Seemen und Gedern/Mittel-Seemen, einschl. OD Nieder-Seemen	2,2	590	0	590	0	0
26030	761	L 3053 L 3056 L 3187 L 3204 L 3353	Erneuerung wegweisende Beschilderung	0,0	70	0	0	70	0
23374	761	L 3184	Grundhafte Erneuerung in der OD Gedern/Wenings	0,4	500	0	500	0	0
25425	761	L 3184	Deckenerneuerung zwischen Ranstadt/Bobenhausen und Ortenberg/Wippenbach	1,9	500	0	400	100	0
18693	761	L 3187	Erneuerung der UEF DB bei Niddatal/Assenheim (Kostenanteil Land)	0,0	1.660	0	0	1.000	660
23435	761	L 3187	Instandsetzung der UF Nidda bei Niddatal/Assenheim	0,0	400	0	350	50	0
23383	761	L 3191	Deckenerneuerung zwischen Limeshain/Himbach und Limeshain/Hainchen sowie zwischen Limeshain/Hainchen und Altstadt/Lindheim	2,2	500	0	400	100	0
11864	761	L 3205	Deckenerneuerung zwischen der OD Karben/Klein-Karben und Karben/Rendel	2,4	600	0	500	100	0
11866	761	L 3205	Instandsetzung der UF DB bei Karben/Kloppenheim	0,0	50	0	0	50	0
18681	761	L 3205	Grundhafte Erneuerung in der OD Karben/Rendel	0,4	250	0	0	250	0
23421	761	L 3352	Deckenerneuerung zwischen Abzweig L 3205 und Karben/Petterweil, einschl. OD Petterweil	2,0	530	0	0	500	30
23422	761	L 3353 L 3056	Deckenerneuerung in der OD Butzbach/Fauerbach	0,4	400	0	0	400	0
26482	761	diverse	Griffigkeitsverbessernde Maßnahmen im Wetteraukreis	1,0	200	0	100	100	0
26484	766	diverse	Instandsetzung von Radwegen im Wetteraukreis	1,0	200	0	0	200	0

Wetteraukreis			Straßenbau- und Erhaltungsprogramm 2018/2019 EINZELMASSNAHMENLISTE (761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)	Baulänge [km]	Gesamt- ausgaben [TEUR]	voraussichtliche Projektausgaben seit Baubeginn bis Ende 2017 [TEUR]	Soll 2018 [TEUR]	Soll 2019 [TEUR]	Soll 2020 ff. [TEUR]
HE-ID	Titel	Straße							

KIM - Refinanzierung

8330	823	L 3008	OU Bad Vilbel/Massenheim, 3.BA	2,2	5.600	1.200	550	550	3.300
------	-----	--------	--------------------------------	-----	-------	-------	-----	-----	-------

Fortschreibung Sanierungsoffensive

10621	761	L 3010	Deckenerneuerung zwischen Gedern/Ober-Seemen und Grebenhain/Volkartshain	4,3	1.500	0	800	500	200
-------	-----	--------	--	-----	-------	---	-----	-----	-----

Summe	28,7	34.510	17.480	7.740	5.000	4.290
Titel 761 Summe	23,9	28.050	16.150	7.190	3.720	990
Titel 762 Summe						
Titel 766 Summe	2,6	860	130	0	730	0
Titel 767 Summe						
Titel 823 Summe	2,2	5.600	1.200	550	550	3.300

**Titelübersicht nach Kreisen
[TEUR]**

2018	Bergstraße	Darmstadt-Dieburg	Fulda	Gießen	Groß-Gerau	Hersfeld-Rotenburg	Hochtaunuskreis	Kassel	Lahn-Dill-Kreis	Limburg-Weilburg	Main-Kinzig-Kreis	Main-Taunus-Kreis	Marburg-Biedenkopf	Odenwaldkreis	Offenbach	Rheingau-Taunus-Kreis	Schwalm-Eder-Kreis	Stadt Frankfurt	Stadt Offenbach	Stadt Wiesbaden	Vogelsbergkreis	Waldeck-Frankenberg	Werra-Meißner-Kreis	Wetteraukreis	Summe
Titel 761	1.580	3.110	5.270	2.160	1.800	4.990	2.720	4.970	9.160	3.000	5.910	2.720	2.470	2.230		6.500	6.480	560			5.160	4.970	2.430	7.190	85.380
Titel 762					100			50					850												1.000
Titel 766	290	720		580	150			1.140			100	150	250		50	230		100		80	250	410	380		4.880
Titel 767		1.000		640							400		110				400				1.450				4.000
Titel 823	10	185	1.520				290	205	68	14	875	178	65		240	130					25	165		550	4.520
2019	Bergstraße	Darmstadt-Dieburg	Fulda	Gießen	Groß-Gerau	Hersfeld-Rotenburg	Hochtaunuskreis	Kassel	Lahn-Dill-Kreis	Limburg-Weilburg	Main-Kinzig-Kreis	Main-Taunus-Kreis	Marburg-Biedenkopf	Odenwaldkreis	Offenbach	Rheingau-Taunus-Kreis	Schwalm-Eder-Kreis	Stadt Frankfurt	Stadt Offenbach	Stadt Wiesbaden	Vogelsbergkreis	Waldeck-Frankenberg	Werra-Meißner-Kreis	Wetteraukreis	Summe
Titel 761	2.890	2.680	5.300	1.790	600	5.280	2.060	8.550	6.670	10.130	9.450	4.060	5.380	1.200	1.460	3.640	6.030	240		1.100	3.570	5.490	4.560	3.720	95.850
Titel 762										350			650												1.000
Titel 766				400	540			310		300	1.100		1.380				100				50	940	30	730	5.880
Titel 767		1.000		520						200	200						560				1.520				4.000
Titel 823		185	225				290	190	58	14	875	38	65		240	130					25	165		550	3.050

Teil 2:

Investitionsübersicht Ingenieurfremdleistungen

Definition der Ingenieurfreibleistungen

Definition

Der Gesamtansatz für ein Haushaltsjahr ist im Titel 775 "Sonstige Dienstleistungen Dritter" des Kapitels 0720 des Landeshaushalts veranschlagt. Es handelt sich hier um Haushaltsmittel des Landes Hessen für Ingenieurfreibleistungen.

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Titel 775: "Sonstige Dienstleistungen Dritter"	68.000.000	67.000.000	54.000.000	49.161.743

Exemplarische Ingenieurfreibleistungen, die aus Titel 775 finanziert werden:

Planung

Entwurfsvermessungen
Verkehrsuntersuchungen
Straßenentwürfe
Bauwerksentwürfe
Umweltverträglichkeitsstudien
Landschaftspflegerische Begleitplanungen
Artenschutzbeiträge
FFH-Verträglichkeitsstudien
Lärmschutzuntersuchungen

Bauausführung

Ausschreibungsunterlagen
Bauüberwachung
Sicherheits- und Gesundheitskoordination

Betrieb

Weiterentwicklung der Straßeninformationsbank
Datenkorrekturen und Datenergänzungen zur Straßeninformationsbank

Verkehr

Erhöhung der Leistungsfähigkeit und Verkehrssicherheit im Straßennetz
Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung verkehrstechnischer Einrichtungen

Einteilung der Ingenieurleistungen in Kategorien

Kategorie	Soll 2019 TEUR	Soll 2018 TEUR	Soll 2017 TEUR	Ist 2016 TEUR
Ingenieurleistungen	68.000	67.000	54.000	49.162
Planung	11.000	11.000	9.500	8.029
Bau	20.900	19.900	16.000	19.476
Betrieb	2.000	2.000	1.800	1.067
Verkehr	2.400	2.400	2.100	2.088
DEGES	26.700	26.700	20.000	14.498
HLG	5.000	5.000	4.600	4.004

Projekte mit hohen Investitionen im Bereich Ingenieurleistungen

(Stand: Mai 2017, exemplarisch)

Einzelmaßnahmen (Titel 775)

	Ingenieurleistungen			
	Soll 2019 TEUR	Soll 2018 TEUR	Soll 2017 TEUR	Ist 2016 TEUR
A 3 ÜF A661 Bauwerkserneuerung des Hauptkreuzungsbauwerk im AK Offenbach	250	150	100	220

Projektstatus: in Planung

Besonderheiten:

- geplante Baukosten: ca. 25 Mio. €

	Ingenieurleistungen			
	Soll 2019 TEUR	Soll 2018 TEUR	Soll 2017 TEUR	Ist 2016 TEUR
A 5 NWK Frankfurt - AS Friedberg inkl. 8-streifigen Ausbau	0	1.000	700	150

Projektstatus: in Planung

Besonderheiten:

- geplante Baukosten: ca. 400 Mio. €

	Ingenieurleistungen			
	Soll 2019 TEUR	Soll 2018 TEUR	Soll 2017 TEUR	Ist 2016 TEUR
A 5 AS Friedberg	750	620	260	50

Projektstatus: in Planung

Besonderheiten:

- geplante Baukosten: ca. 29 Mio. €

	Ingenieurleistungen			
	Soll 2019 TEUR	Soll 2018 TEUR	Soll 2017 TEUR	Ist 2016 TEUR
A 6/ A 659 Viernheimer Kreuz, 6-streifiger Ausbau der A6	1.500	1.500	0	18

Projektstatus: in Planung

Besonderheiten:

- geplante Baukosten: ca. 41 Mio. €

	Ingenieurleistungen			
	Soll 2019 TEUR	Soll 2018 TEUR	Soll 2017 TEUR	Ist 2016 TEUR
A 44 Neubau zwischen Kassel und Herleshausen	12.500 *	12.000 *	11.500 *	10.500 *

Projektstatus: in Bau seit 2000

* inkl. Deges

Besonderheiten:

- Gesamtanzahl der Abschnitte / VKE: 12
- Anzahl der Abschnitte in Planung: 3
- Anzahl der Abschnitte in Bau bzw. in Bauvorbereitung: 7
- Anzahl der fertig gestellten Abschnitte: 2
- teilweise Projektabwicklung durch DEGES
- geplante Baukosten: ca. 1,4 Mrd. €

	Ingenieurleistungen			
	Soll 2019 TEUR	Soll 2018 TEUR	Soll 2017 TEUR	Ist 2016 TEUR
A 66 Wiesbadener Kreuz - Austausch Hauptkreuzungsbauwerk	650	500	150	140

Projektstatus: im Vergabeverfahren

Besonderheiten:

- geplante Baukosten: ca. 30,0 Mio. €

	Ingenieurleistungen			
	Soll 2019 TEUR	Soll 2018 TEUR	Soll 2017 TEUR	Ist 2016 TEUR
A 66 Neubau zwischen AD Frankfurt/ Erlenbruch und AS Frankfurt Bergen-Enkheim ("Riederwaldtunnel)	2.500	2.000	1.500	2.070

Projektstatus: in Bau seit 2009

Besonderheiten:

- derzeit Planänderungsverfahren
- geplante Baukosten: ca. 320 Mio. €

	Ingenieurleistungen			
	Soll 2019 TEUR	Soll 2018 TEUR	Soll 2017 TEUR	Ist 2016 TEUR
A 66 Erneuerung der Salzachtalbrücke	750	600	350	395

Projektstatus: im Bau (bzw. Bauvorbereitung)

Besonderheiten:

- geplante Baukosten: ca. 62 Mio. €

	Ingenieurleistungen			
	Soll 2019 TEUR	Soll 2018 TEUR	Soll 2017 TEUR	Ist 2016 TEUR
A 643 Neubau der Rheinbrücke Schierstein und sechsstreifiger Ausbau zwischen AK Schierstein und AS Mombach einschließlich Umbau AK Schierstein	400	950	1.600	1.365

Projektstatus: in Bau seit 2013

Besonderheiten: keine

- geplante Baukosten: ca. 265 Mio. €

	Ingenieurleistungen			
	Soll 2019 TEUR	Soll 2018 TEUR	Soll 2017 TEUR	Ist 2016 TEUR
A 671 Neubau der Mainbrücke Hochheim	75	470	1.100	273

Projektstatus: in Planung

Besonderheiten: keine

- geplante Baukosten: ca. 66 Mio. €

Ingenieurfreibleistungen			
Soll 2019 TEUR	Soll 2018 TEUR	Soll 2017 TEUR	Ist 2016 TEUR

B 252 Münchhausen, Simtshausen, Todenhausen	600	850	800	730
--	------------	------------	-----	-----

Projektstatus: in Bau seit 2013 (1. Bauabschnitt)

Besonderheiten: keine

- geplante Baukosten: ca. 111 Mio. €

Projekte DEGES

26 Tank- und Rastanlagen/ PWC (Planung)

- 6 Tank- und Rastanlagen / PWC an der A 3
- 6 Tank- und Rastanlagen / PWC an der A 5
- 3 Tank- und Rastanlagen / PWC an der A 7
- 3 Tank- und Rastanlagen / PWC an der A 44
- 4 Tank- und Rastanlagen / PWC an der A 49
- 2 Tank- und Rastanlagen / PWC an der A 66
- 2 Tank- und Rastanlagen / PWC an der A 67

6 Um- und Ausbaumaßnahmen (Planung)

BAB-Kreuze

- A 3 Offenbacher Kreuz
- A 3 Wiesbadener Kreuz
- A 5 Nordwestkreuz Frankfurt
- A 5 Westkreuz Frankfurt

BAB-Strecken

- A 3 AS Frankfurt Flughafen - AD Mönchhof
- A 5 Nordwestkreuz Frankfurt - Westkreuz Frankfurt

A 44 Kassel - Herleshausen (Bau)

- C211 AS Waldkappel
- C212 AS Waldkappel - AS Ringgau
- C221 AS Ringgau - AS Sontra West
- C231 AS Sontra West - TB Riedmühle
- C241 TB Riedmühle - Wommener Dreieck

A 49 Lückenschluss zwischen AS Neuental - AS 5

- C193 AS Stadtallendorf-N - AS Schwalmstadt VKE 30 (ÖPP)
- C194 Dreieck Ohmtal - AS Stadtallendorf-N VKE 40 (ÖPP)

Restabwicklung Bauprojekte

LANDESHAUSHALTSPLAN

für die Haushaltsjahre 2018 und 2019

Einzelplan 08

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
08 01	Ministerium	13
08 05	Verpflichtende Transferleistungen	57
08 06	Freiwillige Transferleistungen	167
08 07	Besondere Transferleistungen	337
	Abschluss des Einzelplans 08	376
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	380
	Stellenpläne, Stellenübersichten	383

Vorwort zum Einzelplan 08

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Aufgaben:

Antidiskriminierungspolitik

Konzeption und Umsetzung einer hessischen Antidiskriminierungsstrategie, Beratung von Bürgerinnen und Bürgern sowie Institutionen, Dokumentation von Diskriminierungsfällen, Netzwerkarbeit.

Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Technischer Arbeitsschutz (einschließlich gefährlicher Arbeitsstoffe und Anlagensicherheit), betriebliche Arbeitssicherheitsorganisation, psychische Belastungen bei der Arbeit, sozialer Arbeitsschutz (Arbeitszeit, Jugendarbeitsschutz, Mutterschutz), Medizinischer Arbeitsschutz, Produkt- und Gerätesicherheit.

Arbeitsmarkt-, Arbeits- und Sozialpolitik

Arbeitsmarktpolitik, Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit, berufliche Bildung und Rehabilitation, Bildungsurlaub, Arbeitsrecht, Heimarbeit, Ausbildung und Ausbildungsvorbereitung für Benachteiligte, Regionale Arbeitsmarktpolitik, Europäischer Sozialfonds, Fachkräftesicherung.

Bürgerschaftliches Engagement

Sterbebegleitung, Hospizbewegung, Freiwilligendienste, Ehrenamt.

Familien- und Frauenpolitik

Wirtschaftliche Sicherung der Familie, Familienerholung, Hilfen für Frauen in besonderen Lebenssituationen, Familienplanung, Frauenhäuser, Interventionsstellen, Beratungseinrichtungen, Mütterzentren, Frauenförderpläne, kommunale Frauenbüros, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Initiativen für Kinder und Familien einschl. Familienzentren, Gender Mainstreaming, Hessisches Gleichberechtigungsgesetz, Menschenhandel und Prostitution.

Gesundheitsaufsicht, Gesundheitsvorsorge, öffentlicher Gesundheitsdienst

Ärztliche und zahnärztliche Approbationen und Arbeitserlaubnisse, Sicherstellung einer flächendeckenden medizinischen Versorgung, Gesundheitsvor- und -fürsorge, Gewaltprävention im Gesundheitswesen, öffentlicher Gesundheitsdienst, Pflege im Gesundheitswesen, Mikrobiologie, Blutspendewesen, gesundheitlicher Umweltschutz, Trinkwasserhygiene, Seuchenhygiene, Selbsthilfegruppen im Gesundheitswesen.

Gesundheitsrecht, nichtärztliche Heil- und Fachberufe, Arzneimittelwesen

Kammeraufsicht, nichtärztliche Heil- und Fachberufe im Gesundheitswesen, Krankentransport- und Rettungswesen, Arzneimittel- und Apothekenwesen.

Integration, Migration und Zuwanderung

Landesausländerbeauftragter, Hessische Integrationskonferenz, Integrationsplan, Integrationsbeirat, Förderung von Integrationsmaßnahmen und -programmen, Koordination integrationspolitischer Maßnahmen, Koordination von Maßnahmen der Interkulturellen Öffnung.

Kinder- und Jugendhilfe

Erziehungshilfe, Bundesinitiative Netzwerk "Frühe Hilfen und Familienhebammen", Landesprogramm "Frühe Hilfen, Prävention und Kinderschutz", Frühförderung, Jugendpflege, Pflegekinderwesen und Adoption, Beteiligung an zentralen Bundesmaßnahmen zur Heimunterbringung in den 50er und 60er Jahren sowie zum sexuellen Kindesmissbrauch im institutionellen und familiären Bereich, Jugendarbeit in Jugendbildungs- und Freizeitstätten, Kinder- und Jugendschutz, Jugenderholung, außerschulische Jugendbildung, Stärkung des Ehrenamtes in der Jugendarbeit, Landesjugendamt.

Kinderbetreuung

Frühkindliche Bildung, Tageseinrichtungen für Kinder (Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhorte, altersübergreifende Einrichtungen), Kindertagespflege, Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch, SGB VIII.

Krankenversorgung

Krankenhauspflegesätze, Krankenhausplan, Krankenhausfinanzierung.

Lastenausgleich

Hauptentschädigung, Aufbaudarlehen und Dauerarbeitsplatzdarlehen, Leistungen in Härtefällen, Ausbildungshilfen.

Maßregelvollzug

Erstattungen an die Tochtergesellschaften der Vitos GmbH als Träger der Maßregelvollzugseinrichtungen für die Unterbringung von Patienten im Maßregelvollzug, Zuschüsse zum Bau und zur Verbesserung von Maßregelvollzugseinrichtungen.

Psychiatrie und Suchtbekämpfung

Suchtbekämpfung, Planung und Koordinierung sozialer Dienste und Einrichtungen, Planung und Koordinierung der Behandlung Suchtkranker, psychiatrische Versorgung, Bekämpfung der Glücksspielsucht und Glücksspielsuchtprävention.

Seniorinnen und Senioren

Senioren- und Generationenhilfe, Fachplanung für alte Menschen, Personal für Altenpflege und Familienpflege, Ausbildung von Altenpflegekräften, ambulante Dienste, Aufsicht über Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen.

Sozialhilfe und Freie Wohlfahrtspflege

Rechts- und Aufsichtsangelegenheiten der Sozialhilfe, der Kriegsofopferfürsorge, des Schwerbehindertenrechts und der Eingliederungshilfe für Behinderte, Umsetzung UN-Konvention, Freie Wohlfahrtspflege, kirchliche Angelegenheiten, Eingliederung körperlich, geistig und seelisch behinderter Menschen, Durchführung des sozialen Entschädigungsrechts (Verwaltung für Versorgung und Soziales).

Sozialversicherung

Krankenversicherung, Rentenversicherung, Unfallversicherung, Pflegeversicherung, Kassenarztwesen.

Spätaussiedler, Vertriebene und Flüchtlinge, Kriegsgeschädigte, ausländische Arbeitnehmer und Flüchtlinge

Aufnahme, Unterbringung und Integration von Spätaussiedlern, soziale Betreuung. Maßnahmen für Spätaussiedler und für ausländische Flüchtlinge, Maßnahmen zur Sprachkompetenz, heimatpolitische Maßnahmen, Maßnahmen der Vertriebenenorganisationen.

Wiedergutmachung

Entschädigung und Härteausgleich nach dem Bundesentschädigungsgesetz, Hilfen an durch NS-Unrecht Verfolgte, Entschädigungen nach den Rehabilitierungsgesetzen.

Die Zuständigkeit im Einzelnen ergibt sich aus dem Beschluss der Landesregierung nach Artikel 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen.

Zum Geschäftsbereich gehören:

Das Ministerium

mit Landesjugendamt und Außenstelle in Kassel.

Unmittelbar nachgeordnet ist

das Hessische Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen.

Neben dem Ministerium werden die Aufgaben wahrgenommen von:

1. den Dezernaten für Fachaufgaben im sozialen Bereich bei den Regierungspräsidien
2. den Dezernaten für Fachaufgaben im Gesundheitsbereich bei den Regierungspräsidien
3. den Dezernaten für Fachaufgaben im Bereich Spätaussiedler bei den Regierungspräsidien
4. den Dezernaten für Arbeitsschutz bei den Regierungspräsidien mit Sitz in
 1. Darmstadt
 2. Frankfurt am Main
 3. Gießen mit Außenstelle in Hadamar mit Zentraler Ahndungsstelle für "Sozialvorschriften im Straßenverkehr"
 4. Kassel mit dem Fachzentrum für "Produktsicherheit und Gefahrstoffe" und Außenstelle in Hünfeld
 5. Wiesbaden mit dem Fachzentrum für "Medizinischen Arbeitsschutz"
5. den Dienststellen für Versorgung und Soziales
Regierungspräsidium Gießen - Dezernat Landesversorgungsamt und 6 Ämter für Versorgung und Soziales in
 1. Darmstadt
 2. Frankfurt
 3. Fulda
 4. Gießen
 5. Wiesbaden
 6. Kassel
6. dem Hessischen Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen
7. der Abteilung Flüchtlingsangelegenheiten, Erstaufnahmeeinrichtung und Integration des RP Gießen
8. der Hessischen Fördereinrichtung für jugendliche Spätaussiedler in Hasselroth beim Regierungspräsidium Darmstadt
9. den Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel
10. der Entschädigungsbehörde beim Regierungspräsidium Darmstadt

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 08		2019	2018	2017
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	4 030 000	4 055 000	4 080 000
2	Übertragungseinnahmen	88 820 700	90 084 600	76 100 600
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	76 072 900	84 049 900	84 664 100
	Gesamteinnahmen	168 923 600	178 189 500	164 844 700
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	28 288 200	27 824 700	26 790 200
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	21 691 300	21 453 700	21 963 600
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	784 130 200	888 435 300	1 282 137 900
7	Bauausgaben	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	26 197 000	35 130 400	40 627 100
9	Besondere Finanzierungsausgaben	715 399 600	659 454 600	789 117 600
	Gesamtausgaben	1 575 706 300	1 632 298 700	2 160 636 400
	Zuschuss / Überschuss	-1 406 782 700	-1 454 109 200	-1 995 791 700

C. Personalsoll des Einzelplans 08

	Stellen					
	2019	davon Leerstellen	2018	davon Leerstellen	2017	davon Leerstellen
Beamte und Richter	292,5	4,0	292,5	4,0	284,5	4,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	—,–	—,–	—,–	—,–	—,–	—,–
Tarifbeschäftigte	154,0	4,0	156,0	4,0	157,0	4,0
davon Auszubildende	13,0		13,0		13,0	
Zusammen	446,5	8,0	448,5	8,0	441,5	8,0

D. Zielsystem des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration

Oberziel

Alle Produkte des Einzelplans 08 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst werden. Das Oberziel des Einzelplans 08 lautet:

"Hessen strebt nach einer aktiven Bürgergesellschaft, in der jeder freiwillig Verantwortung - auch ehrenamtlich - übernimmt, aber auch darauf vertrauen kann, dass er bei Bedürftigkeit unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlecht oder Behinderung solidarische Hilfe erhält und die Teilhabe am öffentlichen Leben gewährleistet wird. Das Lebens- und Arbeitsumfeld von Familien wird verbessert - insbesondere im Bereich der Kinderbetreuung. Damit wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei voller Wahlfreiheit der Eltern gestärkt. Kinder sind die Zukunft unseres Landes. Ihr gutes Aufwachsen in Hessen zu unterstützen ist ein zentrales Anliegen der Hessischen Landesregierung. Kinderfreundlichkeit und die Generationensolidarität stehen ebenso wie die Belange der älteren Menschen gerade auch angesichts der demographischen Herausforderung im Mittelpunkt der Gesellschaftspolitik der Hessischen Landesregierung. Die Sicherstellung gesunder Lebensverhältnisse und der Gesundheitsschutz werden gefördert. Das schließt die Prävention vor Misshandlung in jedem Lebensalter und bedarfsgerechten Schutz mit ein. Die Qualität der Arbeit und der Arbeitsbedingungen wird verbessert, die Beschäftigungsfähigkeit der Erwerbsfähigen gestärkt, insbesondere auch zur nachhaltigen Gestaltung des demographischen Wandels in der Arbeitswelt. Die Einbeziehung von Erwerbsfähigen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt wird nach dem Prinzip "Fördern und Fordern" verbessert. Das Zusammenleben aller Menschen in gegenseitiger Anerkennung und Wertschätzung wird durch eine Integrationspolitik gestärkt, die Vielfalt als Bereicherung begreift und gestaltet."

Die Produktkosten ergeben sich aus den Leistungsplänen, die Teil der in den einzelnen Kapiteln dargestellten Wirtschaftspläne sind.

Fachziele	Plankosten 2019 1.000 EUR	Plankosten 2018 1.000 EUR	Plankosten 2017 1.000 EUR	Istkosten 2016 1.000 EUR
Fachziel 1:				
Chancengleichheit von Frauen und Männern durchsetzen.				
- Chancengleichheit von Frauen und Männern (Kap. 08 01, Bukr. 2700, Produkt-Nr. 1)	788,5	791,6	772,8	715,3
- Chancengleichheits-Maßnahmen (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 2)	308,0	298,0	208,0	192,0
Fachziel 2:				
Hessen weiter zu einem kinderfreundlichen Familienland ausbauen, älteren Menschen ein selbstbestimmtes, aktives und sozial eingebundenes Leben ermöglichen, die Entwicklung und das Wohlergehen junger Menschen fördern und schützen.				
- Familie und Senioren (Kap. 08 01, Bukr. 2700, Produkt Nr. 2)	32.379,4	32.465,1	29.663,1	28.404,2
- Unterhaltsvorschussgesetz (Kap. 08 05, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 3)	59.750,0	59.750,0	40.975,0	40.725,6
- Erstattungen an Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Kap. 08 05, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 12)	4.000,0	3.900,0	3.800,0	3.611,4
- Ausbildung von Altenpflegekräften (Schulkosten) (Kap. 08 05, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 19)	15.850,0	33.700,0	26.801,7	27.682,6
- Gemeinsame Zentrale Adoptionsstelle (Kap. 08 05, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 21)	310,0	302,0	255,0	250,0
- Beteiligungen Jugend- und Familienschutz (Kap. 08 05, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 22)	140,0	135,0	130,0	114,8
- Konnexitätsgerechter Ausgleich für verbesserte Rahmenbedingungen in der Kinderbetreuung (Kap. 08 05, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 39)	117.500,0	117.500,0	117.500,0	84.000,0
- Schutz von Frauen vor Gewalt (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 5)	967,5	817,5	517,5	481,0
- Offene Altenhilfe (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 13)	539,9	539,9	539,9	306,9
- Förderung von ambulanten Versorgungskonzepten und -strukturen (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 14)	623,6	723,0	700,0	472,9
- "hessenstiftung - familie hat zukunft" (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 18)	98,0	98,0	48,0	48,0
- Investitionszuschüsse an Einrichtungen der Jugend- und Familienhilfe (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 19)	750,0	750,0	750,0	372,0
- Fortbildungsmaßnahmen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 20)	70,0	70,0	70,0	57,4
- Sondermaßnahmen der Jugendhilfe (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 21)	531,0	531,0	431,0	208,1
- Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 22)	190,0	190,0	190,0	129,1
- Offensive für Kinderbetreuung (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 23) - weggefallen -	-	-	-	-
- Familienpolitische Offensive (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 24)	310,0	510,0	230,0	167,3
- Initiative für Kinder und Familien (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 25)	5.265,0	4.965,0	3.865,0	2.305,8

Fachziele	Plankosten 2019 1.000 EUR	Plankosten 2018 1.000 EUR	Plankosten 2017 1.000 EUR	Istkosten 2016 1.000 EUR
- Sprachförderung im Kindergartenalter (Kap. 08 06, BuKr. 2795, Produkt-Nr. 34)	4.450,0	4.340,0	4.200,0	3.684,9
- Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2008 - 2013 (Kap. 08 06, BuKr. 2795, Produkt-Nr. 38)	-	-	-	74,1
- Schulvorbereitungsjahr (Kap. 08 06, BuKr. 2795, Produkt-Nr. 40)	-	-	-	-
- Bonusprogramm für einen beschleunigten und qualitätsvollen U3-Ausbau (Kap. 08 06, BuKr. 2795, Produkt-Nr. 45) - weggefallen -	-	-	-	-
- Investitionsprogramm zur Schaffung von U 3 - Betreuungsplätzen (Kap. 08 06, BuKr. 2795, Produkt-Nr. 48)	-	-	-	5.737,4
- Fonds Frühe Hilfen (ehemals: Bundesinitiative Netzwerk Frühe Hilfen und Familienhebammen) (Kap. 08 06, BuKr. 2795, Produkt-Nr. 49)	3.467,3	3.467,3	3.467,3	3.468,1
- Kinderschutz, Prävention und Frühe Hilfen in Hessen (Kap. 08 06, BuKr. 2795, Produkt-Nr. 50)	2.100,0	2.730,0	2.280,0	1.228,6
- Frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung (Kap. 08 06, BuKr. 2795, Produkt-Nr. 51)	291.414,0	245.937,1	162.711,5	92.500,8
- Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2015 - 2018 (Kap. 08 06, BuKr. 2795, Produkt-Nr. 55)	-	-	-	21.589,6
- Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2017 - 2020 (Kap. 08 06, BuKr. 2795, Produkt-Nr. 57)	-	-	86.353,0	-
- Verbesserung des Qualitätsstandards in Kindertageseinrichtungen (Kap. 08 07, BuKr. 2795, Produkt-Nr. 7)	-	-	-	-
- Fonds "Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975" (Kap. 08 07, BuKr. 2795, Produkt-Nr. 8)	-	1.263,0	9.548,0	5.875,3
- Zuweisungen zu den Betriebskosten von Tageseinrichtungen für Kinder und für Kindertagespflege für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern über 3 Jahren (Kap. 17 32, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 25)	242.030,0	239.950,0	223.350,0	200.317,6
- Zuweisungen zu den Betriebskosten von Kinderbetreuungseinrichtungen (Kap. 17 32, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 26)	-	-	-	-
- Zuweisungen für Projekte in der Kinder- und Jugendhilfe zur Schaffung von familien- und kinderfreundlichen Rahmenbedingungen sowie für Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung (Kap. 17 32, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 27)	250,0	250,0	250,0	318,2
- Zuweisungen für Altenpflegeeinrichtungen und Behinderteneinrichtungen (Kap. 17 32, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 28)	7.500,0	7.750,0	5.000,0	10.606,0
- Sammelprodukt Restabwicklung (Kap. 17 32, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 29)	-	-	-	-
- Zuweisungen zur Freistellung vom Kindergartenbeitrag (Kap. 17 32, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 30)	310.000,0	168.000,0	61.300,0	61.300,0
- Zuweisungen zur Betreuung von Kindern unter 3 Jahren in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Kap. 17 32, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 31)	-	-	-	-
- Investitionsprogramm zur Schaffung von U 3 - Betreuungsplätzen (Kap. 17 32, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 32)	-	-	-	-555,2
- Zuweisungen zu den Betriebskosten von Tageseinrichtungen für Kinder und für Kindertagespflege für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren (Kap. 17 32, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 33)	236.850,0	224.960,0	175.600,0	220.430,2
Fachziel 3:				
Aktive Bürgergesellschaft stärken, Übernahme freiwilliger Verantwortung im Ehrenamt fördern und Vertrauen zwischen den Generationen schaffen.				
- Ehrenamt (Kap. 08 01, BuKr. 2700, Produkt-Nr. 3)	444,5	444,0	538,1	651,5
- Erstattungen für Ehrenamt in der Jugendarbeit (Kap. 08 05, BuKr. 2795, Produkt-Nr. 16)	2.300,0	2.200,0	2.100,0	2.336,0
- Bürgerschaftliches Engagement im sozialen Bereich einschl. Hospizarbeit (Kap. 08 06, BuKr. 2795, Produkt-Nr. 1)	2.950,0	4.550,0	3.750,0	4.872,5
Fachziel 4:				
In Hessen menschengerechte Arbeit, gesellschaftliche Teilhabe, sichere Produkte, faires Arbeitsrecht und wirksamen Arbeitsschutz ermöglichen, die Fachkräftesicherung stärken und die Beschäftigungsfähigkeit Erwerbsloser sowie die Chancen von benachteiligten Personen auf Arbeit und Ausbildung verbessern.				
- Arbeit (Kap. 08 01, BuKr. 2700, Produkt-Nr. 4)	33.286,4	33.261,9	29.947,9	28.480,4
- Erstattungen für Schulungen zu Ehrenamtstätigkeiten nach dem HBUG (Kap. 08 05, BuKr. 2795, Produkt-Nr. 6)	2.000,0	2.000,0	1.000,0	-
- Erstattung der Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (Kap. 08 05, BuKr. 2795, Produkt-Nr. 7)	510,0	510,0	510,0	331,2
- Staatszuschuss an Stiftungen (Kap. 08 05, BuKr. 2795, Produkt-Nr. 18)	9,0	9,0	10,0	6,5

Fachziele	Plankosten 2019 1.000 EUR	Plankosten 2018 1.000 EUR	Plankosten 2017 1.000 EUR	Istkosten 2016 1.000 EUR
- Beteiligungen im Bereich Arbeitsschutz und Produktsicherheit sowie Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten (Kap. 08 05, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 32)	288,1	278,9	240,9	211,0
- Ausbildung für Benachteiligte (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 6)	–	–	200,0	59,7
- ESF-Arbeitsmarktprogramme (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 35) - weggefallen	–	–	–	–
- Teilhabekarte (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 39)	100,0	100,0	100,0	–
- Perspektivbudget für Ausbildung und Arbeit (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 42)	4.975,6	4.775,6	4.394,0	5.030,0
- Arbeitsmarktbudget (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 43)	5.199,9	4.924,5	5.034,3	10.900,9
- Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 44)	43.050,4	42.554,5	41.426,4	42.177,3

Fachziel 5:

Soziale Sicherung sowie Inklusion der Menschen mit Behinderungen in alle gesellschaftlichen Bereiche gewährleisten.

- Soziale Sicherung (Kap. 08 01, Bukr. 2700, Produkt-Nr. 5)	46.629,8	46.581,0	43.612,4	42.260,5
- Erstattung Fahrgeldausfälle (Kap. 08 05, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 1)	24.705,0	24.025,0	23.175,0	21.292,0
- Opferentschädigungsgesetz (Kap. 08 05, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 5)	27.730,0	26.980,0	20.988,0	31.758,0
- Erstattung nach dem Anti-D-Hilfe-Gesetz (Kap. 08 05, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 10)	55,0	55,0	55,0	48,0
- Verwaltungskostenerstattung gem. § 20 BVG (Kap. 08 05, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 15)	170,0	180,0	190,0	153,1
- Durchführung §§ 60 ff. IFSG (Infektionsschutzgesetz) (Kap. 08 05, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 17)	11.000,0	10.900,0	10.787,0	9.950,4
- Kostenerstattungen an Berufsbildungswerke (Kap. 08 05, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 20)	1.070,0	1.070,0	1.111,4	1.030,7
- Akademie der Arbeit (Kap. 08 05, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 35)	361,3	446,0	446,0	445,9
- Staatsvertrag mit dem Landesverband zum Schutz nationaler Minderheiten - Sinti und Roma (Kap. 08 05, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 40) - neu	300,0	300,0	–	–
- Frühförderung Behinderter (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 3)	1.000,0	1.000,0	1.000,0	996,7
- Preise und Auszeichnungen (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 4)	85,0	85,0	85,0	53,8
- Kommunalisierung sozialer Hilfen (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 11)	23.325,7	21.255,7	19.225,7	19.225,7
- Förderung nationaler Minderheiten - Sinti und Roma (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 12)	54,0	54,0	265,0	254,0
- Förderung von Behindertenverbänden (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 15)	352,0	352,0	302,0	209,9
- Investitionszuschüsse für Behinderteneinrichtungen (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 16)	–	–	–	–
- Bund-Länder-Programm "Initiative Inklusion" (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 17) - weggefallen -	–	–	–	1.852,9
- Freie Wohlfahrtspflege - Fortbildung und Qualifizierung (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 36)	265,0	265,0	254,0	13,1
- Umsetzung der UN Behindertenrechtskonvention (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 47)	800,0	1.087,5	1.200,0	511,6
- Gemeinwesenarbeit (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 56)	12.500,0	8.500,0	4.500,0	2.304,0
- Unfallkasse Hessen (Kap. 08 07, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 1)	23.959,2	23.421,3	22.644,3	21.520,9
- Zuweisungen für die Grundsicherung (Kap. 17 50, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 44)	1.095.000,0	1.065.000,0	1.050.000,0	795.769,4

Fachziel 6:

Bedarfsgerechte Aufnahme, Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen und Spätaussiedlern gewährleisten, die gesellschaftliche Eingliederung von Spätaussiedlern mit dem Schwerpunkt Jugendliche fördern, deren Kulturgut pflegen sowie die Wiedergutmachung von Kriegs-, Teilungs- und NS-Folgen sicherstellen.

- Flüchtlinge, Spätaussiedler, Wiedergutmachung (Kap. 08 01, Bukr. 2700, Produkt-Nr. 6)	218.598,0	232.180,3	452.954,4	659.782,4
- Leistungen nach den Rehabilitierungsgesetzen (Kap. 08 05, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 2)	3.685,0	3.685,0	3.685,0	4.364,9
- Leistungen an Flüchtlinge (Kap. 08 05, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 4)	205.998,0	290.880,4	751.826,5	709.354,1
- Leistungen für unbegleitete ausländische Kinder und Jugendliche (umA) nach SGB VIII (Kap. 0805 Buchungskreis 2795 Produkt Nr. 13)	95.000,0	97.670,5	80.000,0	159.796,9
- Erstattungsleistungen für die vorläufige Unterbringung von Spätaussiedlern (Kap. 08 05, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 14)	1.400,0	1.400,0	1.350,0	1.317,6
- Förderung des Internatsbetriebes des privaten Litauischen Gymnasiums (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 30)	70,0	70,0	70,0	70,0

Fachziele	Plankosten 2019 1.000 EUR	Plankosten 2018 1.000 EUR	Plankosten 2017 1.000 EUR	Istkosten 2016 1.000 EUR
- Pflege des Kulturgutes der Vertriebenen, Flüchtlinge und Spätaussiedler sowie Förderung der wissenschaftlichen Forschung (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 31)	600,0	600,0	600,0	481,5
- Förderung von Integrationsmaßnahmen für Spätaussiedler (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 33)	560,0	560,0	560,0	473,1
- Leistungen nach dem BEG (Kap. 08 07, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 4)	20.295,9	20.525,7	21.927,1	16.416,2
- Unterstützung bedürftige Verfolgter und anderer Geschädigter des Nationalsozialismus (Kap. 08 07, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 5)	1.450,0	1.450,0	1.450,0	756,1
- Sicherung und Betreuung jüdischer Friedhöfe (Kap. 08 07, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 6)	1.140,1	1.140,1	1.140,1	1.129,0
Fachziel 7:				
Durch Gesundheitsvorsorge vor Krankheiten und Gesundheitsgefährdungen schützen, bedarfsgerechte und wirtschaftliche medizinische Versorgung im ambulanten und stationären Bereich sowie die Ausübung der Gesundheitsberufe durch qualifiziertes Personal sichern und Sicherheit im Verkehr mit Arzneimitteln und Wirkstoffen gewährleisten.				
- Gesundheit (Kap. 08 01, Bukr. 2700, Produkt-Nr. 7)	20.780,2	20.915,3	20.283,1	18.161,3
- Krebsregister (Kap. 08 05, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 8)	7.700,0	7.500,0	7.650,0	1.981,3
- Rettungswesen (Kap. 08 05, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 9)	5.400,0	5.400,0	5.350,0	4.382,8
- Kostenerstattung für Schwangerschaftsabbrüche (Kap. 08 05, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 11)	3.000,0	3.000,0	3.000,0	2.713,9
- Familienplanung, Sexualberatung und Schwangerschaftskonfliktberatung (Kap. 08 05, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 23)	9.900,0	9.700,0	9.100,0	8.934,0
- Erstattungen für das Giftinformationszentrum (GIZ) der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen in Mainz (Kap. 08 05, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 24)	440,0	440,0	430,0	410,0
- Maßnahmen zur Abwehr von Infektionsgefahren (Kap. 08 05, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 25)	1.130,0	1.130,0	1.130,0	474,8
- Erstattungen an Beschäftigte im Gesundheitsbereich und sonstigen Berufen (Kap. 08 05, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 26)	45,0	45,0	45,0	4,3
- Arzneimitteluntersuchungen und Substitutionsregister (Kap. 08 05, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 27)	665,0	665,0	65,0	669,2
- Ausbildung und Prüfungen im Bereich der Gesundheitsberufe (Kap. 08 05, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 28)	640,0	640,0	630,0	458,5
- Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf (Kap. 08 05, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 30)	380,0	465,0	380,0	328,7
- HIV-Stiftung (Kap. 08 05, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 36)	–	125,8	–	–
- Prävention und Hilfen Glücksspielsucht (Kap. 08 05, Bukr. 2795 Produkt-Nr. 38)	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.252,3
- Maßnahmen der Suchthilfe (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 26)	1.600,0	1.600,0	1.600,0	1.009,4
- Früherkennung (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 27)	2.500,0	2.400,0	2.565,0	2.144,8
- Zuwendungen für nicht-ärztliche Heilberufe (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 28)	–	–	–	164,8
- Gesundheitsförderung (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 29)	1.039,0	1.039,0	939,0	661,3
- Gesundheitliche Versorgung von Gewaltopfern (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 41)	275,0	275,0	275,0	133,1
- Medizinische Versorgung insbesondere im ländlichen Raum, Qualitätssicherung und Patientensicherheit im Gesundheitswesen (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 46)	3.410,0	18.310,0	3.010,0	852,5
- Verwaltungskostenerstattung Maßregelvollzug (Kap. 08 07, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 2)	103.600,0	101.600,0	98.000,0	91.365,3
- Investitionen Maßregelvollzug (Kap. 08 07, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 3)	740,0	2.610,0	3.627,2	166,9
- Hilfen für psychisch kranke Menschen (Kap. 08 07, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 10)	3.100,0	3.100,0	2.900,0	–
- Krankenhausfinanzierung - Leistungen nach §§ 26, 27, 28, 30 und 31 des Hess. Krankenhausgesetzes (HKHG) (Kap. 17 36, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 34)	7.000,0	7.000,0	4.000,0	12.016,9
- Krankenhausfinanzierung - Förderung durch pauschale Mittelzuweisung (Kap. 17 36, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 35)	208.600,0	168.800,0	145.000,0	142.868,8
- Krankenhausfinanzierung - Förderung durch Einzelbewilligung im Rahmen des Krankenhausbauprogramms (Kap. 17 36, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 36)	–	–	30.000,0	36.246,0
- Krankenhausfinanzierung - Förderung durch Einzelbewilligung im Rahmen des Sonderprogramms Darlehnsfinanzierung (Kap. 17 36, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 37)	–	–	60.000,0	–
- Krankenhausfinanzierung - Strukturfonds zur Verbesserung der Versorgungsstrukturen (Kap. 17 36 P 60)	–	–	–	–

Fachziele	Plankosten 2019 1.000 EUR	Plankosten 2018 1.000 EUR	Plankosten 2017 1.000 EUR	Istkosten 2016 1.000 EUR
-----------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------------------	--------------------------------

Fachziel 8:

Die Fortentwicklung einer Willkommens- und Anerkennungskultur stärkt die Integration der nach Hessen zugewanderten Menschen. Maßnahmen werden neu justiert und durch innovative Projekte ergänzt. Benachteiligungen und Diskriminierungen wegen aller im Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz genannten Diskriminierungsmerkmale wird entschieden entgegengetreten, so wird u.a. Rassismus bekämpft.

- Integrationsangelegenheiten (Kap. 08 01, Bukr. 2700, Produkt-Nr. 8)	5.568,0	5.534,5	5.081,8	4.237,0
- Förderung der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 32)	377,0	367,0	357,0	357,0
- Förderung von Integrationsmaßnahmen (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 52)	6.420,0	20.940,0	8.850,0	4.469,1
- Landesaktionsplan für Akzeptanz und Vielfalt (Kap. 08 06, Bukr. 2795, Produkt-Nr. 54)	1.250,0	1.100,0	650,0	167,3

E. Strategie Digitales Hessen

Zur Umsetzung der Strategie Digitales Hessen sind Mittel wie folgt veranschlagt (a. aus vorhandenen Mitteln, b. zusätzliche Mittel):

	2019	2018
Kap. 08 06:		
a. 1.500.000 Euro	1.500.000 Euro	1.500.000 Euro
b. 4.500.000 Euro	4.500.000 Euro	

Die unter b. ausgewiesenen Mittel sind nach § 5 Abs. 3 HG gesperrt, ihre Inanspruchnahme bedarf der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

F. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr liegen nicht vor.

G. Schwerpunkte des Mitteleinsatzes

Mit dem Nachtrag 2014 wurde das Hessische Sozialbudget im Bereich der freiwilligen Transferleistungen in Kap. 08 06 neu geschaffen. Damit sollen Landesmittel der zum Sozialbudget gehörenden Produkte bzw. zu den Produkten gehörende Einzelleistungen in der Legislaturperiode nicht reduziert werden. Gleichzeitig wird bei den betroffenen Produkten entweder der Mitteleinsatz erhöht oder neue Leistungen in das jeweilige Produkt mit aufgenommen. Das Sozialbudget ist kein klassisches haushaltsmäßig gesondert verankertes Budget, sondern wie die frühere "Initiative zur sozialen Sicherung", eine politische Festlegung der Hessischen Landesregierung für die laufende Legislaturperiode. Nähere Angaben sind dem Kap. 08 06 - Freiwillige Transferleistungen - zu entnehmen.

Gesetzliche und vertragliche Leistungen sind bei Kap. 08 05 nachgewiesen. Der Schwerpunkt des Mitteleinsatzes liegt hierbei im Bereich Asyl (Leistungen an Flüchtlinge sowie Leistungen für unbegleitete Kinder und Jugendliche (umA) nach dem SGB VIII). Freiwillige Transferleistungen sind im Kap. 08 06 veranschlagt. Schwerpunktmäßig werden hier Maßnahmen im Bereich der Kinderbetreuung, inkl. Abführung an den Epl. 17 (Kommunaler Finanzausgleich) abgebildet. Im Kap. 08 07 sind besondere Transferleistungen wie Kosten des Maßregelvollzugs, der Unfallkasse Hessen, der Wiedergutmachung, Zuwendungen an den Fonds "Heimerziehung 1949 - 1975" sowie die Umsetzung des Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetzes veranschlagt. Weitere Förderschwerpunkte und neue Förderprodukte ergeben sich aus den Leistungsplänen und den dazu gehörigen Produktblättern.

Darüber hinaus werden aus dem Einzelplan 17 (Allgemeine Finanzverwaltung) bewirtschaftet:

- a) Das Kapitel 17 07 - Bürgschaften und Garantien zur Krankenhausfinanzierung
- b) Das Kapitel 17 32 - Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Hessischen Ministerium für Soziales und Integration soweit nicht bei Kap. 17 36. Hierzu zählen:
 - Zuweisungen zu den Betriebskosten von Tageseinrichtungen für Kinder und für Kindertagespflege von Kindern über/unter 3 Jahren, Zuweisungen zur Freistellung vom Kindergartenbeitrag sowie Zuweisungen für Projekte in der Kinder- und Jugendhilfe.
 - Investitionszuweisungen für Altenpflegeeinrichtungen und Behinderteneinrichtungen.
- c) Das Kapitel 17 36 - Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz.
- d) Das Kapitel 17 50 - Zuweisungen an Gemeinden u. Gemeindeverbände außerhalb des Kommunalen Finanzausgleichs - mit dem Förderprodukt 44 - Zuweisungen für die Grundsicherung nach SGB II und SGB XII.

H. Ausgaben für Flüchtlinge und Asylsuchende im Landeshaushalt 2017 bis 2019

Es wird davon ausgegangen, dass weiterhin eine hohe Anzahl von Flüchtlingen und Asylsuchenden in Hessen aufzunehmen, unterzubringen und zu versorgen sein wird. Die Umsetzung des Aktionsplans Flüchtlinge wird auch in den kommenden Jahren hohe Priorität besitzen. Die hieraus resultierenden haushalterischen Bedarfe an Stellen und Mitteln verteilen sich auf die einzelnen Ressorts der Landesverwaltung gemäß der nachfolgenden Übersicht:

	2017		2018		2019	
	Stellen	Mittel	Stellen	Mittel	Stellen	Mittel
1. Mittel für Flüchtlinge im engeren Sinne (nur Epl. 08)						
Erstaufnahmeeinrichtungen (HEAE - Kap. 08 01 Produkt 6)		411.732.800		182.247.900		168.794.100
Zusätzliche Stellen für HEAE (Kap. 08 01 Produkt 6, Stellenübersicht zu Kap. 03 15)	614,0	28.184.200	495,0	27.884.100	495,0	27.884.100
Landesaufnahmegesetz (Kap. 08 05 Produkt 4)		751.626.500		290.680.400		205.798.000
Härtefallfonds für Flüchtlinge (Kap. 08 05 Produkt 4)		200.000		200.000		200.000
Unbegl. minderj. Ausländer (Kap. 08 05 Produkt 13)		80.000.000		97.670.500		95.000.000
Zwischensumme 1.	614,0	1.271.743.500	495,0	598.682.900	495,0	497.676.200
2. Sonstige Mittel (insb. Aktionsplan Flüchtlinge)						
Stabsstelle "Koordination Asyl- und Flüchtlingspolitik" (Kap. 02 01 Produkt 2)	5,0	350.000	5,0	350.000	5,0	350.000
Respekt-/Werte-Kampagne (Kap. 02 01 Produkt 2)		500.000		500.000		
Respekt-/Werte-Kampagne (Kap. 02 06 Produkt 1)		150.000		150.000		
Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements in der Flüchtlingshilfe (Kap. 02 06 Produkt 1)		850.000		850.000		1.000.000
Summe Epl. 02	5,0	1.850.000	5,0	1.850.000	5,0	1.350.000
Stärkung des Polizeivollzugsdienstes (Kap. 03 81 alle Produkte)	200,0	5.175.000	200,0	5.175.000	200,0	5.175.000
Zusätzliche Polizeianwärter (Kap. 03 81 alle Produkte)	100,0	510.000	100,0	510.000	100,0	510.000
Verstärkung der Wachpolizei (Kap. 03 81 alle Produkte)	100,0	4.500.000	100,0	4.500.000	100,0	4.500.000
Aussetzen des Stellenabbaus 2016 im Innenressort	96,0	4.320.000	96,0	4.320.000	96,0	4.320.000
Zusätzliche Stellen für freiwillige Ausreisen und Abschiebungen (Kap. 03 14 ZBL 1 und 03 15 ZBL 1)	10,0	682.000	10,0	682.000	10,0	682.000
Zusätzliche Mittel für freiwillige Ausreisen und Abschiebungen (Kap. 03 14 ZBL 1, 03 15 ZBL 1 und 03 16 ZBL 1)		11.000.000		8.500.000		8.500.000
Verstärkung des Verfassungsschutzes (Kap. 03 03 Produkt 1)	10,0	500.000	10,0	500.000	10,0	500.000
Höhere Zulage für Dienst zu ungünstigen Zeiten (Kap. 03 81 alle Produkte)		4.770.000		4.770.000		4.770.000
Ausbau der Extremismusprävention und Stärkung des Präventionsnetzwerkes gegen Salafismus (Kap. 03 01 Produkt 7)		2.400.000		5.666.400		5.666.400
Erhöhung der Fördergelder zur freiwilligen Rückführung von Flüchtlingen (Kap. 03 01 Produkt 11)				2.000.000		2.000.000
Betriebskosten Abschiebehäftvollzugsanstalt (Kap. 03 01 Produkt 11)				5.500.000		5.500.000
Summe Epl. 03	516,0	33.857.000	516,0	42.123.400	516,0	42.123.400
Intensivsprachförderung in Grundschulen, Sekundarstufe I, für InteA und in Schulen für Erwachsene (Kap. 04 59 Produkt 21)	1.940,0	99.567.300	1.659,0	74.035.500	1.844,0	84.358.600
Ausbau Ganztagsangebots (Kap. 04 59 Produkt 19)		6.000.000		6.000.000		6.000.000
Qualifizierungsprogramm für Lehrkräfte in Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache (Kap. 04 59 Produkt 21)		2.374.100		2.374.100		2.374.100
Lernmittel (Kap. 04 59 Produkt 21)		3.641.500		3.805.500		5.022.200
Aufnahme- und Beratungszentren (Kap. 04 59 Produkt 21)		378.000		378.000		378.000
Psychologische Betreuung durch staatliche Schulämter (Kap. 04 52 ZBL 35)	17,0	918.000	17,0	918.000	17,0	918.000
Personalverwaltung der Lehrkräfte in den Staatlichen Schulämtern (Kap. 04 52 ZBL 33)	6,0	306.000	6,0	306.000	6,0	306.000
Anerkennung von Bildungsnachweisen (Kap. 04 52 Produkt 1)	2,0	99.000	2,0	99.000	2,0	99.000
Schulfachliches Personal (Kap. 04 52 ZBL 29, 30, 31 und 32)	4,0	216.000	4,0	216.000	4,0	216.000
Koordinierung Fort- und Weiterbildung (Kap. 04 71 Produkt 4)	1,0	54.000	1,0	54.000	1,0	54.000
zusätzliche Stellen HKM Sozialpädagoge (Kap. 04 01 Produkt 3)	1,0	54.000	1,0	54.000	1,0	54.000
zusätzliche Stellen HKM Jurist (Kap. 04 01 Produkt 3)	1,0	54.000	1,0	54.000	1,0	54.000
Summe Epl. 04	1.972,0	113.661.900	1.691,0	88.294.100	1.876,0	99.833.900
Mehrbedarf in der Verwaltungsgerichtsbarkeit (Kap. 05 09 Produkt 1)	32,0	1.652.500	62,0	3.135.100	62,0	3.135.100
Mehrbedarf im Justizvollzug (Kap. 05 05 Produkt 1 und 2)		1.789.200		1.789.200		1.789.200
Anpassung der Zulage für Dienst zu ungünstigen Zeiten (Kap. 05 05 Produkt 1 und 2)		700.000		700.000		700.000
Mehrbedarf in der Ordentlichen Gerichtsbarkeit incl. Sozialgerichtsbarkeit (Kap. 05 04 Produkt 3)	49,0	2.500.400	49,0	2.500.400	49,0	2.500.400
Mehrbedarf Amtsanwaltschaft und Staatsanwaltschaften (Kap. 05 03 Produkt 1)	13,0	635.600	13,0	635.600	13,0	635.600
Projekt "Fit für den Rechtsstaat - Fit für Hessen" (Rechtsstaatsklassen) (Kap. 05 01 Produkt 1)		200.000		200.000		200.000
Summe Epl. 05	94,0	7.477.700	124,0	8.960.300	124,0	8.960.300

	2017		2018		2019	
	Stellen	Mittel	Stellen	Mittel	Stellen	Mittel
Mehrbedarf für die Bau- und Liegenschaftsverwaltung (Kap. 06 04 Produkt 14 und Kap. 06 13 ZBL 1 und 3)	77,0	500.000	77,0	500.000	77,0	500.000
Zusätzliche Stellen für den Betrieb und die Weiterentwicklung von Softwareprodukten in der HZD (Kap. 06 14 ZBL 7)	4,0		4,0		4,0	
Zusätzliche Stellen für Beschaffungen im HCC (Kap. 06 16 ZBL 4)	2,0	100.000	2,0	100.000	2,0	100.000
Summe Epl. 06	83,0	600.000	83,0	600.000	83,0	600.000
Zusätzliche Mittel für neues Programm Entwicklungspartnerschaft mit einer Region des Balkan (Kap. 07 05 Produkt 39)		400.000		400.000		400.000
Zusätzliche Mittel zur Förderung von humanitären Hilfsprojekten in der nordirakischen Krisenregion (Kap. 07 05 Produkt 39)		1.000.000				
a) Zusätzliche Mittel für Sprachförderung im Bereich der Ausbildungsplatzförderung		1.050.000		1.630.000		2.948.000
b) Zusätzliche Mittel für Fortführung des Programms Ausbildungsstellen für Hauptschüler		1.450.000		1.400.000		2.000.000
Zusätzliche Mittel zur Förderung der beruflichen Bildung (Kap. 07 10 Produkt 51)		5.900.000		3.100.000		6.620.000
Summe Epl. 07		9.800.000		6.530.000		11.968.000
Zusätzliche Stellen HMSI (Kap. 08 01 Produkt 6)	26,0	2.000.000	29,0	2.150.400	29,0	2.150.400
Zusätzliche Stellen Regierungspräsidien (Kap. 08 01 Produkt 6, Stellenübersicht Kap. 03 15)	26,5	1.767.500	26,5	1.767.500	26,5	1.767.500
Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in der Flüchtlingshilfe (Kap. 08 06 Produkt 1)		1.000.000		1.000.000		1.000.000
Forschungsvorhaben Integration von Vorschulkindern (Kap. 08 06 Produkt 27)		70.000		88.000		88.000
Berufsspezifische Sprach- und Arbeitsmarktförderung im Rahmen des Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets (Kap. 08 06 Produkt 44)		15.700.000		16.500.000		16.900.000
Kinderbetreuung, frühkindliche Bildung und Integration (Kap. 08 06 Produkt 51)		58.050.000		65.250.000		0
Zusätzliche Deutschkurse, Maßnahmen zur Integration von Flüchtlingen (Kap. 08 06 Produkt 52)		5.750.000		5.950.000		5.950.000
Gemeinwesenarbeit (Kap. 08 06 Produkt 56)		2.700.000		2.700.000		2.700.000
Summe Epl. 08	52,5	87.037.500	55,5	95.405.900	55,5	30.555.900
Zusätzliche Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen (Kap. 09 24 Produkt 8)		69.743.300		68.240.200		31.245.900
Dorfentwicklung (Kap. 09 23 Produkt 24)		2.000.000		0		0
Städtebauförderung (Kap. 09 24 Produkt 6)		750.000		9.375.000		10.590.000
Summe Epl. 09		72.493.300		77.615.200		41.835.900
Anerkennungsberatung für Bildungsqualifikationen (Kap. 15 02 Produkt 7)		650.000		654.200		654.200
Sprachkurse an Hochschulen (Kap. 15 02 Produkt 7)		300.000		300.000		300.000
Ausweitung des Kulturkoffers auf Angebote für Flüchtlinge (Kap. 15 50 Produkt 5)		50.000		50.000		50.000
HessenFonds für Flüchtlinge - hochqualifizierte Studierende und Wissenschaftler (Kap. 15 02 Produkt 7)		1.000.000		1.000.000		1.000.000
Stelle für Beratung im Rahmen der Flüchtlingsbetreuung (Kap. 15 01 Produkt 2)			1,0	70.700	1,0	70.700
Summe Epl. 15		2.000.000	1,0	2.074.900	1,0	2.074.900
Stärkung der Eigenkapitalbasis der Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (Kap. 17 04 Produkt 2)		50.000.000		50.000.000		50.000.000
Summe Epl. 17		50.000.000		50.000.000		50.000.000
Bauten Hess. Erstaufnahmeeinrichtungen (Kap. 18 01 Produkt 12)		5.000.000		0		0
Summe Epl. 18		5.000.000		0		0
Zwischensumme 2.	2.722,5	383.777.400	2.475,5	373.453.800	2.660,5	289.302.300
Gesamtsumme	3.336,5	1.655.520.900	2.970,5	972.136.700	3.155,5	786.978.500

**Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Ministerium für Soziales und Integration hat seinen Sitz in Wiesbaden mit Außenstelle in Kassel. Das Landesjugendamt Hessen ist in das Ministerium integriert.

Unmittelbar nachgeordnet ist:

Hessisches Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen

Rechtsaufsicht besteht für:

Landesversicherungsanstalt Hessen,

AOK - Die Gesundheitskasse in Hessen,

Pflegekasse bei der AOK - Die Gesundheitskasse in Hessen,

Medizinischer Dienst der Krankenversicherung in Hessen,

Kassenärztliche Vereinigung Hessen,

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hessen,

Berufsständische Versorgungseinrichtungen der Heilberufskammern,

Landesärztekammer Hessen,

Landeszahnärztekammer Hessen,

Landestierärztekammer Hessen,

Landesapothekenkammer Hessen,

Landeskammer für Psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten Hessen.

Fachaufsicht besteht für:

Landeswohlfahrtsverband Hessen als Hauptfürsorgestelle, Integrationsamt sowie auf den Gebieten der Volkswohlfahrt und des Gesundheitswesens,

Unfallkasse Hessen.

Die Aufgaben ergeben sich aus dem Beschluss der Landesregierung zu Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 18.03.2014. Die Abteilungen umfassen jeweils 4 - 7 Referate und gliedern sich wie folgt:

Abteilung I: Zentrales

Abteilung II: Familie

Abteilung III: Arbeit

Abteilung IV: Soziales

Abteilung V: Gesundheit

Abteilung VI: Integration

Abteilung VII: Asyl

Weiter sind im Ministerium die/der Beauftragte der Hessischen Landesregierung für Heimatvertriebene und Spätaussiedler sowie die/der Beauftragte der Hessischen Landesregierung für Kinder- und Jugendrechte angesiedelt. Die Aufgabenwahrnehmung erfolgt jeweils ehrenamtlich. Die Beauftragten erhalten eine Aufwandsentschädigung (siehe Titel 412).

Eine "Stabsstelle Frauenpolitik", eine "Stabsstelle Antidiskriminierung" und eine "Stabsstelle Fachkräftesicherung" sind im Ministerium eingerichtet.

Zum 30.06.2017 beschäftigt das Ministerium 395 aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und 2 Auszubildende.

Das Leistungsspektrum des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration umfasst 8 Produkte. Die Produkte sind in den Erläuterungen zum Leistungsplan (Produktblättern) detailliert beschrieben.

Die vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration genutzten Liegenschaften werden vom Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen verwaltet.

**Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Infolge der Zentralisierung der Versorgungsbezüge in Kap. 17 18 wird von den personalführenden Mandanten eine sogenannte Vorsorgeprämie abgeführt. Diese ist im kameralen Haushalt in der HGr. 9 als Abführung mit rd. 4,4 Mio. € je Planjahr veranschlagt.

Im Kapitel 08 01 sind zudem Kosten für Maßnahmen zur Sicherstellung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Beschäftigte der Hessischen Landesverwaltung gemäß Kabinettsbeschluss vom 07.11.2016 mit insgesamt 270.000 € veranschlagt. Dies umfasst derzeit:

- a) den Betrieb einer Kindertageseinrichtung in Nachbarschaft zum Justiz- und Verwaltungszentrum Mainzer Straße in Wiesbaden in Kooperation mit der Landeshauptstadt Wiesbaden
- b) die Kindernotfallbetreuung auf dem Gelände des Polizeipräsidiums Westhessen in Zusammenarbeit mit der Medical Airport Service GmbH sowie die Kindernotfallbetreuung "City Kids" in Kassel
- c) die Ferienbetreuungsangebote für Kinder von Landesbeschäftigten, insbesondere die bereits bestehenden Angebote in Darmstadt, Kassel und Wiesbaden und ggf. weitere im Rahmen der Kooperationen des Gütesiegels "Familienfreundlicher Arbeitgeber Land Hessen" entstehende Angebote.

Darüber hinaus können hieraus Ausgaben im Zusammenhang mit Zertifizierungen für das Gütesiegel "Familienfreundlicher Arbeitgeber Land Hessen" bestritten werden. Für die vorgenannten Zwecke nicht in Anspruch genommene Mittel sind gesperrt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 75 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden.

Leistungsplan

Ergänzend zu § 2 Abs. 3 HHG 2018/2019 gilt:

- Die Gesamtkosten können je Produkt um 10 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.
- Das Produkt Nr. 4 "Arbeit" ist einseitig deckungsfähig zugunsten Kapitel 08 06 P 42 bis 44. Das Sozialbudget wird hierdurch nicht erweitert.
- Das Produkt Nr. 6 "Flüchtlinge, Spätaussiedler, Wiedergutmachung" ist gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 08 05 P 4 sowie Kapitel 08 05 P 13.
- Das Produkt Nr. 8 "Integrationsangelegenheiten" ist gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 08 06 P 54. Das Sozialbudget wird hierdurch nicht erweitert.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen und Mengen sind nicht verbindlich.

Erfolgsplan

50% des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

**Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Die Aufwendungen im Erfolgsplan sind gegenseitig deckungsfähig. Mehrerträge können für erhöhte Aufwendungen eingesetzt werden.

Finanzplan

Die im Finanzplan aufgeführten Investitionen sind gegenseitig deckungsfähig.

**Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Chancengleichheit von Frauen und Männern	921	788,5	3,6	784,9	-	921	791,6
2		Familie und Senioren	109.085	32.379,4	251,0	32.128,4	-	109.045	32.465,1
3		Ehrenamt	585	444,5	1,8	442,7	-	585	444,0
4		Arbeit	86.422	33.286,4	40,4	33.246,0	-	86.182	33.261,9
5		Soziale Sicherung	332.540	46.629,8	93,8	46.536,0	-	334.120	46.581,0
6		Flüchtlinge, Spätaussiedler, Wiedergutmachung	828.100	218.598,0	21,7	218.576,3	-	828.100	232.180,3
7		Gesundheit	34.886	20.780,2	38,2	20.742,0	-	34.775	20.915,3
8		Integrationsangelegenheiten	4.481	5.568,0	21,0	5.547,0	-	4.532	5.534,5
Summe Produkte				358.474,8	471,5	358.003,3	-		372.173,7
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				-	-	-	-		-
Gesamtsumme				358.474,8	471,5	358.003,3	-		372.173,7

**Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
3,3	788,3	-	954	772,8	3,0	769,8	-	972	715,3	7,8	1.232,8	525,3
245,6	32.219,5	-	106.682	29.663,1	252,8	29.410,3	-	109.339	28.404,2	390,9	28.699,7	686,4
1,6	442,4	-	658	538,1	1,9	536,2	-	823	651,5	17,6	1.196,4	562,5
34,9	33.227,0	-	81.641	29.947,9	41,1	29.906,8	-	87.752	28.480,4	151,7	28.607,9	279,2
91,1	46.489,9	-	352.674	43.612,4	106,1	43.506,3	-	325.044	42.260,5	147,5	42.907,0	794,0
19,3	232.161,0	-	7.422.709	452.954,4	250,6	452.703,8	-	7.237.610	659.782,4	196,8	661.353,9	1.768,3
33,8	20.881,5	-	34.695	20.283,1	38,6	20.244,5	-	32.467	18.161,3	89,5	18.950,2	878,4
18,9	5.515,6	-	4.507	5.081,8	17,8	5.064,0	-	4.291	4.237,0	42,8	4.825,2	631,0
448,5	371.725,2	-	582.853,6	711,9	582.141,7	-	782.692,6	1.044,6	787.773,1	6.125,1		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
448,5	371.725,2	-	582.853,6	711,9	582.141,7	-	782.692,6	1.044,6	787.773,1	6.125,1		

**Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Chancengleichheit von Frauen und Männern

IPR-Nr. 542 - Gleichstellung, Gleichbehandlung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Art. 1, 33 Satz 2 Verfassung des Landes Hessen; Art. 1, 2, 3 Abs. 2 Grundgesetz; Art. 2, 3 Abs. 3 Vertrag über die Europäische Union; Art. 8, 10, 19 und 157 Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union; Art. 20, 21 und 23 Charta der Grundrechte der Europäischen Union; Hessisches Gleichberechtigungsgesetz (HGIG); § 4a Hessische Kreisordnung (HKO); § 4b Hessische Gemeindeordnung (HGO); Art. 2, 23 Abs. 2 Allg. Erklärung d. Menschenrechte der UN v. 10.12.48, UN-Konvention über die politischen Rechte der Frau v. 20.12.1952, UN-Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frauen (CEDAW) v. 18.12.1979.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Dieses Produkt umfasst alle Leistungen zur Steuerung und im Zusammenhang mit der Umsetzung der Chancengleichheit von Frauen und Männern, inklusive Förderverwaltungsleistungen. Chancengleichheit von Frauen und Männern bezeichnet die tatsächliche Umsetzung des Rechts auf eine durchgängige und gerechte Verteilung von gleichen Chancen in allen Lebens- und Politikbereichen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Enthaltene Leistungen des Ministeriums:

- Ministerielle Steuerungsleistungen Chancengleichheit
- Konzeption und Durchführung von Förderprogrammen zu Chancengleichheitsmaßnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel 1:

Chancengleichheit von Frauen und Männern durchsetzen.

5. Empfänger

Alle Frauen und Männer jeden Alters in Hessen sowie Frauen und Männer im Geltungsbereich des HGIG.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Tage	921	921	954	972	-	-
davon entfallen auf das Ministerium		921	921	954	972	-	-
davon entfallen auf die Regierungspräsidien		0	0	0	0	-	-

**Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Chancengleichheit von Frauen und Männern festigen und weiterentwickeln							
Wiederkehrende Veranstaltungen zum Thema Chancengleichheit (Internat. Frauentag, Equal Pay Day, Girls Day, Internat. Tag gegen Gewalt an Frauen)	Veranstaltungen	4	4	4	4	4	4
Kommunikation des Themas Chancengleichheit mit Akteuren und Kommunen in Hessen sowie Zusammenarbeit auf Bund-/Länderebene	Veranstaltungen	20	20	20	20	20	20
Entwicklung und Begleitung von Projekten der Hessischen Landesregierung zur Förderung der Chancengleichheit	Projekte	1	1	1	1	1	1
Wiederkehrende fachspezifische Veranstaltungen einschl. Erfahrungsaustausch zur Umsetzung von Gender Mainstreaming und nach HGIG	Veranstaltungen	2	2	2	2	2	2
Weiterentwicklung der Chancengleichheitspolitik durch Optimierung der gesetzlichen Grundlagen in Zusammenarbeit mit kommunalen Spitzenverbänden und frauenpolitischen Organisationen	Veranstaltungen	8	8	8	8	8	8
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	Euro	852,23	855,92	806,92	1.268,29	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	635.800	635.700	605.300	559.626
Sachkosten	152.700	155.900	167.500	155.638
Kosten	788.500	791.600	772.800	715.264
Erlöse	3.600	3.300	2.600	7.174
Betriebsergebnis	-784.900	-788.300	-770.200	-708.090
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	42
Neutrale Erträge	-	-	400	666
Produktabgeltung	784.900	788.300	769.800	1.232.776
Ergebnis	-	-	-	525.310

**Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

Aufteilung der Produktmenge und der Kosten (in Tausend Euro) auf die an der Produkterstellung beteiligten Dienststellen:

Organisationseinheit	Produktmenge				Produktkosten			
	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Ministerium	921	921	954	972	788,5	791,6	772,8	715,3
RP Darmstadt	-	-	-	-	-	-	-	-
RP Gießen	-	-	-	-	-	-	-	-
RP Kassel	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	921	921	954	972	788,5	791,6	772,8	715,3

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Familie und Senioren

IPR-Nr. 532 - Familienhilfe

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Dezernate der Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Einschlägige Sozialgesetzbücher, Hess. Ausführungsgesetz zum SGB XII, Finanzausgleichsgesetz, Rahmenvereinbarung Jugendhilfe (Konnexität), Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB), Verordnung zur Ausführung des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches und über Zuständigkeiten nach dem Jugendschutzgesetz, Gesetz zur Förderung eines freiwilligen sozialen Jahres (FSJG), FSJ-Förderungsänderungsgesetz, Kinder- und Jugendplan des Bundes, Richtlinien Deutsch-Französisches Jugendwerk und Deutsch-Polnisches Jugendwerk und Jugend für Europa, Jugendschutzgesetz, Vereinbarungen zur anteiligen Kostentragung für die Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft und das Jugendschutz.net, Unterhaltsvorschussgesetz (UVG), Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG), Lebenspartnerschaftsgesetz, Gesetz zum zivilrechtlichen Schutz vor Gewalttaten und Nachstellungen, Adoptionsvermittlungsgesetz, Hessisches Gesetz über Betreuungs- und Pflegeleistungen, Bundesaltenpflegegesetz, Hessisches Altenpflegegesetz, Hessische Altenpflegeverordnung, Ausbildungs- und Prüfungsverordnung des Bundes für die Fachkraft Altenpflege, Pflegeleistungsergänzungsgesetz, Pflegeversicherungsgesetz, Verordnung über die Planung und Förderung von Pflegeeinrichtungen, Seniorenbegegnungsstätten, Altenpflegeschulen und Modellprojekten, Technische Wohnungsbaurichtlinien, DIN 18024, 18025 und 77800, Verwaltungsvereinbarung für den Fonds "Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975" vom 27. Februar 2012.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Es werden auf unterschiedlichen Ebenen Leistungen der Hilfen für Familien, Kinder und Jugendliche sowie Senioren/-innen erbracht.

Diese beziehen sich im Bereich der Hilfen für Familien, Kinder und Jugendliche insbesondere auf:

Kinderbetreuung, frühkindliche Bildung, Jugendhilfe allgemein, Ambulante und Stationäre Hilfen zur Erziehung - Eingliederungshilfen; Kooperation Jugendhilfe mit Jugendämtern, Jugend-, Vormundschafts- und Familiengerichten; Maßnahmen zur Verbesserung der finanziellen Situation von Familien, z.B. Bundeselterngeld, Unterhaltsvorschuss; Bildungs-, Beratungs- und Hilfeangebote unterschiedlicher Art für Familien, Eltern und Erziehungsberechtigte, wie z.B. Erziehungsberatung; Erhaltung und Verbesserung der individuellen und sozialen Entwicklungsmöglichkeiten von Jugendlichen und jungen Menschen; Maßnahmen für Frauen und Kinder in besonderen Notlagen sowie zur Gewaltprävention. Ehemaligen Heimkindern, denen Unrecht und Leid während ihrer Heimunterbringung zugefügt wurde, werden aus einem bundesweiten Fonds finanzielle Hilfen gewährt. Es wird die Rechtsaufsicht über Jugendämter durch die Regierungspräsidien wahrgenommen. Im Kontext von Petitionen und Eingaben werden Stellungnahmen/Berichte erstellt.

Im Bereich der Hilfen für Senioren/-innen beziehen sich diese auf:

Anerkennung und Aufsicht von staatlichen Altenpflegeschulen, Durchführung von Prüfungen in den Altenpflegeberufen, Erteilung von Berufserlaubnisurkunden, Anrechnung von Leistungen auf die Ausbildung, verwaltungsmäßige Prüfung und Mittelabruf. Wahrung der Würde, Interessen und Bedürfnisse von alten Menschen und von Menschen mit Behinderungen in Einrichtungen.

Das Produkt enthält zudem die relevanten Förderverwaltungsleistungen sowie die ministeriellen Steuerungsleistungen des Fachziels.

**Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

3.2 Leistungen zum Produkt

Enthaltene Leistungen des Ministeriums:

- Ministerielle Steuerungsleistungen Familien, Kinder und Jugendliche
- Ministerielle Steuerungsleistungen Seniorinnen und Senioren
- Konzeption und Durchführung von Förderprogrammen zur Hilfe für Familien, Kindern und Jugendliche
- Konzeption und Durchführung von Förderprogrammen zur Hilfe für Seniorinnen und Senioren

Enthaltene Leistungen der Regierungspräsidien:

- Familien, Kinder und Jugendliche
- Seniorinnen und Senioren
- Durchführung von Förderprogrammen zur Hilfe für Familien, Kindern und Jugendliche
- Durchführung von Förderprogrammen zur Hilfe für Seniorinnen und Senioren

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel 2:

Hessen weiter zu einem kinderfreundlichen Familienland ausbauen, älteren Menschen ein selbstbestimmtes, aktives und sozial eingebundenes Leben ermöglichen, die Entwicklung und das Wohlergehen junger Menschen fördern und schützen.

5. Empfänger

Kinder, Jugendliche, junge Menschen, Familien, Eltern, Erziehungsberechtigte, Einzelpersonen, Fachkräfte (z.T. mittelbar durch öffentliche und freie, örtliche und überörtliche Träger), Kostenträger, private Träger, öffentliche, freigemeinnützige und sonstige Träger von Tageseinrichtungen für Kinder, örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe, Gemeinden, öffentliche und freigemeinnützige Träger von Fachberatungen, sonstige öffentliche und private Anbieter und Institute, Hessisches Tagespflegebüro, landesweit tätige Fachverbände, Beratungsdienste, Vereine, Verbände, Wirtschaft, Gewerkschaften, Institute, Arbeitsgemeinschaften, Krankenkassen, Personal- und Betriebsräte, Kirchen, kirchliche Einrichtungen, Verwaltungsseminare, Behörden, Hochschulen, Initiativen, Kommunen, Staatsanwaltschaft, Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft und Jugendschutz.net, Seniorinnen und Senioren, Verwaltungsseminare, Behörden, Hochschulen, Altenpflegeschulen, Initiativen, Kommunen, Betreuungs- und Pflegebedürftige und ihre Angehörigen, Einrichtungsbeiräte, Einrichtungsfürsprecher, Betreiberinnen und Betreiber sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen, Betreuerinnen und Betreuer, Sozialhilfeträger, Medizinischer Dienst der Krankenkassen, nachgeordnete Behörden (Regierungspräsidien), parlamentarische Gremien auf EU-/ Bundes-/ Landesebene, Fraktionen, Petenten, Unternehmen und Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen, hessische Bevölkerung, ehemalige Heimkinder.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Fälle	Stück	109.085	109.045	106.682	109.339	-	-
davon entfallen auf das Ministerium		0	0	0	0	-	-
davon entfallen auf die Regierungspräsidien		109.085	109.045	106.682	109.339	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							

**Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.2.1 <u>Allein Erziehende ohne oder ohne ausreichenden Unterhalt sollen unterstützt werden. Der Rückgriff auf den Unterhaltspflichtigen soll die entstehenden Kosten senken und präventiv wirken.</u>							
Anteil der Rückgriffsquote zu den Ausgaben des UVG	%	15,0	15,0	19,0	19,5	18,9	19,7
6.2.2 <u>Eltern, die sich in den ersten Lebensjahren ihres Kindes vorrangig dessen Betreuung widmen, sollen finanziell unterstützt werden.</u>							
Anteil der positiven Eltern-geld-Entscheidungen nach BEEG bezogen auf die gestellten Anträge	%	95,0	95,0	96,0	95,7	97,7	95,8
Anteil der positiven Betreuungsgeld-Entscheidungen nach BEEG bezogen auf die gestellten Anträge	%	-	-	-	-	70,7	-
6.2.3 <u>Sicherstellung einer ausreichenden und qualifizierten Betreuung alter Menschen in einer deren Bedürfnissen entsprechenden Unterbringung</u>							
Anteil bestandener Prüfungen in der Altenpflege	%	90,0	90,0	95,0	87,0	91,2	88,0
Anteil bestandener Prüfungen in der Altenpflegehilfe	%	92,0	92,0	90,0	92,0	83,3	83,0
Fachkraftquote in stationären Einrichtungen	%	70,0	70,0	70,0	66	68	50
Anzahl Regelprüfungen Heimaufsicht (alle Einrichtungen 1x jährlich)	Prüfungen	500	500	500	505	443	711
Anzahl anlassbezogener und unangemeldeter Prüfungen Heimaufsicht	Prüfungen	2.000	2.000	2.000	1.854	2.007	801
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	Euro	294,53	295,47	275,68	262,48	-	-

**Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	7.372.100	7.302.200	7.184.100	6.497.283
Sachkosten	25.007.300	25.162.900	22.479.000	21.905.924
Kosten	32.379.400	32.465.100	29.663.100	28.403.207
Erlöse	251.000	245.600	237.500	375.316
Betriebsergebnis	-32.128.400	-32.219.500	-29.425.600	-28.027.891
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	987
Neutrale Erträge	-	-	15.300	15.554
Produktabgeltung	32.128.400	32.219.500	29.410.300	28.699.727
Ergebnis	-	-	-	686.403

Aufteilung der Produktmenge und der Kosten (in Tausend Euro) auf die an der Produkterstellung beteiligten Dienststellen:

Organisationseinheit	Produktmenge				Produktkosten			
	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Ministerium	-	-	-	-	9.803,7	9.892,5	9.683,6	8.379,9
RP Darmstadt	5.850	5.850	5.995	5.646	986,4	991,9	608,8	710,1
RP Gießen	102.220	102.180	99.652	102.392	19.892,3	19.869,7	18.112,3	18.047,0
RP Kassel	1.015	1.015	1.035	1.301	1.697,0	1.711,0	1.258,4	1.267,2
Zusammen	109.085	109.045	106.682	109.339	32.379,4	32.465,1	29.663,1	28.404,2

Die folgenden Fachleistungen der Regierungspräsidien sind Bestandteil des Produkts (Kosten in Tausend Euro):

Fachleistung	Leistungsmenge				Leistungskosten			
	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Familie	83.085	83.125	80.077	81.729	12.168,3	12.148,7	11.088,5	10.160,5
Seniorinnen und Senioren	26.000	25.920	26.605	27.610	7.961,9	7.963,8	7.050,7	6.571,8
Zusammen	109.085	109.045	106.682	109.339	20.130,2	20.112,5	18.139,2	16.732,3

**Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Ehrenamt

IPR-Nr.: 543 - Förderung der Zivilgesellschaft

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Dezernate des Regierungspräsidiums Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Koalitionsvertrag, Jugendfreiwilligendienstgesetz (JFDG), Hospiz- und Palliativgesetz (HPG).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Dieses Produkt umfasst alle Leistungen zur Steuerung und im Zusammenhang mit der Umsetzung von Maßnahmen zur Stärkung und zum Ausbau der Bereitschaft, sich bürgerschaftlich/ehrenamtlich in allen Altersbereichen zu engagieren, inklusive Förderverwaltungsleistungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Enthaltene Leistungen des Ministeriums:

- Ministerielle Steuerungsleistungen Ehrenamt
- Konzeption und Durchführung von Förderprogrammen zu ehrenamtlicher Tätigkeit

Enthaltene Leistungen der Regierungspräsidien:

- Durchführung von Förderprogrammen zu ehrenamtlicher Tätigkeit

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel 3:

Aktive Bürgergesellschaft stärken, Übernahme freiwilliger Verantwortung im Ehrenamt fördern und Vertrauen zwischen den Generationen schaffen.

5. Empfänger

Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Erwachsene, Familien, Einzelpersonen (z. T. mittelbar durch öffentliche und freie, örtliche und überörtliche Träger, Kostenträger, Beratungsdienste, Vereine, Verbände), Wirtschaft, Gewerkschaften, Institute, Fachkräfte.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Tage	585	585	658	823	-	-
davon entfallen auf das Ministerium		483	483	504	732	-	-
davon entfallen auf die Regierungspräsidien		102	102	154	91	-	-

**Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Bürgerschaftliches/ehrenamtliches Engagement ausbauen und weiterentwickeln</u>							
Kommunikation des Fachthemas "bürgerschaftliches/ehrenamtliches Engagement" mit Verbänden, Kommunen, Initiativen	Veranstaltungen	16	16	18	16	18	16
Wiederkehrende fachspezifische Veranstaltungen zur Weiterentwicklung des bürgerschaftlichen Engagements in Hessen	Veranstaltungen	11	11	12	11	8	11
Fach- und themenspezifische Veranstaltungen mit Trägern des Freiwilligen Sozialen Jahres sowie auf Bundes-/Landesebene	Veranstaltungen	7	7	6	7	6	9
Workshops zur Umsetzung des Qualifizierungsprogrammes mit den Anlaufstellen sowie begleitende Beratung der Anlaufstellen	Veranstaltungen	2	2	3	2	4	2
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	Euro	756,75	756,24	814,89	1.454,13	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	299.900	298.100	362.200	449.671
Sachkosten	144.600	145.900	175.900	201.790
Kosten	444.500	444.000	538.100	651.461
Erlöse	1.800	1.600	1.600	16.977
Betriebsergebnis	-442.700	-442.400	-536.500	-634.484
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	41
Neutrale Erträge	-	-	300	646
Produktabgeltung	442.700	442.400	536.200	1.196.417
Ergebnis	-	-	-	562.538

**Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

Aufteilung der Produktmenge und der Kosten (in Tausend Euro) auf die an der Produkterstellung beteiligten Dienststellen:

Organisationseinheit	Produktmenge				Produktkosten			
	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Ministerium	483	483	504	732	392,1	391,3	465,6	588,6
RP Darmstadt	102	102	154	91	52,4	52,7	72,5	62,9
RP Gießen	-	-	-	-	-	-	-	-
RP Kassel	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	585	585	658	823	444,5	444,0	538,1	651,5

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Arbeit

IPR-Nr. 622 - Arbeitsschutz

Das Produkt Kap. 08 01 P 4 ist einseitig deckungsfähig zugunsten Kap. 08 06 P 42 bis 44.

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Arbeitsschutz-/Produktsicherheitsdezernate der Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel einsch. Landesgewerbeamt und Fachzentren

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Internationale Arbeitsorganisation - ILO-Konvention Nr. 81, Arbeitsschutzvorschriften der EU und des Bundes, insbesondere Arbeitsschutzgesetz, Arbeitszeitgesetz, EU-Sozialvorschriften im Straßenverkehr, Fahrpersonalgesetz, Mutterschutzgesetz, Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz, Jugendarbeitsschutzgesetz, Heimarbeitsgesetz, Europäische Verordnung für die Akkreditierung und Marktüberwachung, EG-Vorschriften zum Geräte-/ Produktsicherheitsrecht, Produktsicherheitsgesetz, REACH-Verordnung und Chemikaliengesetz, verbindliche politische Vorgaben der ASMK zu Überwachungsquoten, EG-Vorschriften zum Medizinproduktegesetz, EURATOM-Richtlinien zum Strahlenschutz, Gesetz zum Schutz vor nichtionisierender Strahlung bei der Anwendung am Menschen und nachfolgende Verordnungen, Medizinproduktegesetz und nachfolgende Verordnungen, Heilmittelwerbegesetz, Atomgesetz, Röntgenverordnung, politisch bindende Vorgaben der GMK zur qualitätsgesicherten Überwachung, umgesetzt in der Medizinprodukte-Verwaltungsvorschrift; SGB II, SGB III, SGB VIII, SGB XII, Hessisches OFFENSIV-Gesetz, Hessisches Bildungsurlaubsgesetz mit Durchführungsverordnung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die staatlichen Aufgaben im Arbeitsschutz und der Produktsicherheit (Kontrolle, Prävention, Erlaubnisse und Genehmigungen, Beratung, Sanktionen) zielen auf den Schutz der Beschäftigten, der Betriebe und der Volkswirtschaft vor betrieblichen Gefahren und gesundheitlichen Risiken. Dem liegt ein Gesundheitsbegriff zu Grunde, der entsprechend der WHO-Definition physische, psychische und soziale Aspekte einbezieht.

Schutzziel des **Arbeitnehmerschutzes** ist die Gesundheit der Beschäftigten, der Erhalt ihrer Beschäftigungsfähigkeit, die Verhütung von Arbeitsunfällen, berufsbedingten Erkrankungen und anderen Schädigungen sowie die menschengerechte Arbeitsgestaltung.

Ziel der **Produktsicherheit** ist es, sicherzustellen, dass Produkte (insbesondere im Non-Food-Bereich, Elektroprodukte, Spielzeuge, Maschinen, Aufzüge und Druckgeräte) den Anforderungen des europäischen Binnenmarktes entsprechen und damit ein hohes Schutzniveau in Bezug auf Gesundheit, Verbraucher- und Arbeitnehmerschutz aufweisen. Mit koordinierter Marktüberwachung bei Herstellern, Verwendern und im Handel gilt es, nicht konforme und unsichere Produkte zu erkennen und deren weitere Bereitstellung auf dem Binnenmarkt zu unterbinden.

Drittes Ziel des Produkts ist die **Sicherheit von Medizinprodukten und Röntgeneinrichtungen und dem Schutz vor nicht- ionisierenden Strahlen**. Besondere Bedeutung kommt dabei dem Erkennen unsicherer und nicht konformer Produkte sowie dem sicheren Betrieb und der sicheren Anwendung zu. Es gilt, durch Anzeige- und Genehmigungsverfahren sowie koordinierte Marktüberwachung bei Herstellern und sonstigen Inverkehrbringern / Betreibern, unsichere und nicht konforme Produkte oder deren fehlerhafte Anwendung bzw. nicht regelkonformen Betrieb zu erkennen und durch geeignete Maßnahmen deren Inverkehrbringen, Verwendung oder Betrieb einzuschränken oder zu unterbinden.

Im Bereich **Arbeitsmarkt** besteht die Zielsetzung in der Integration benachteiligter Menschen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sowie der Mobilisierung von Talentreserven für die Fachkräftesicherung in Hessen.

**Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Das Produkt enthält zudem die relevanten Förderverwaltungsleistungen sowie die ministeriellen Steuerungsleistungen des Fachziels.

3.2 Leistungen zum Produkt

Enthaltene Leistungen des Ministeriums:

- Ministerielle Steuerungsleistungen Arbeitsmarkt
- Ministerielle Steuerungsleistungen Arbeitsschutz, Produktsicherheit und Arbeitsrecht
- Konzeption und Durchführung von Förderprogrammen zu Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik
- Konzeption und Durchführung von Förderprogrammen zur Erwerbs- und Ausbildungsintegration
- Konzeption und Durchführung von Förderprogrammen zum Bildungsurlaub

Enthaltene Leistungen der Regierungspräsidien:

- Arbeitnehmerschutz
- Produktsicherheit
- Sicherheit von Medizinprodukten/Röntgenstrahlenschutz/Schutz vor nichtionisierenden Strahlen
- Durchführung von Förderprogrammen zum Arbeitsschutz
- Durchführung von Förderprogrammen zur Erwerbs- und Ausbildungsintegration
- Durchführung von Förderprogrammen zum Bildungsurlaub

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel 4:

In Hessen menschengerechte Arbeit, gesellschaftliche Teilhabe, sichere Produkte, faires Arbeitsrecht und wirksamen Arbeitsschutz ermöglichen, die Fachkräftesicherung stärken und die Beschäftigungsfähigkeit Erwerbsloser sowie die Chancen von benachteiligten Personen auf Arbeit und Ausbildung verbessern.

5. Empfänger

Arbeitgeber und Unternehmen, Arbeitnehmer/innen sowie besonders schutzbedürftige Beschäftigtengruppen, Verbraucher, Anwender, Patienten, Hersteller, Inverkehrbringer, Bevollmächtigte, Strahlenschutzverantwortliche, Sachverständige, Prüfinstitutionen, ärztliche Stellen, Benannte Stellen, Dritte, Behörden (insbesondere nachgeordnete Regierungspräsidien), parlamentarische Gremien auf EU-/ Bundes-/ Landesebene, Fraktionen, Petenten, Sozialpartner, Interessenverbände, Kammern, Fachverbände, politische Gruppierungen, Medien, Akteure der Arbeitsmarktpolitik sowie die hessische Bevölkerung.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Fälle	Stück	86.422	86.182	81.641	87.752	-	-
davon entfallen auf das Ministerium		0	0	0	0	-	-
davon entfallen auf die Regierungspräsidien		86.422	86.182	81.641	87.752	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zum Arbeitnehmerschutz soll sichergestellt werden. Mit ihren Aktivitäten überwachen und verbessern die Arbeitsschutzbehörden die Umsetzung dieser Anforderungen durch die Normadressaten.</u>							

**Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
Überwachung/Prävention des betrieblichen Arbeitsschutzes bezogen auf die Gesamtzahl hessischer Betriebsstätten	Aktivitäten pro 1.000 Betriebe	127	127	127	102,1	81,0	91,2
Überwachung/Prävention des sozialen Arbeitsschutzes bezogen auf die Gesamtzahl hessischer Betriebsstätten	Aktivitäten pro 1.000 Betriebe	14	14	14	12,8	13,4	16,4
6.2.2 Erfüllung der verbindlich vorgegebenen Überwachungsquoten zur Gewährleistung der Produktsicherheit							
Anzahl der reaktiven und aktiven Prüfungen	Prüfungen	3.000	3.000	3.000	1.914	2.785	2.401
Erfüllung der Anzahl der reaktiven und aktiven Produktprüfungen	%	100	100	100	58,00	92,83	71,62
6.2.3 Die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zur Sicherheit von Medizinprodukten, zum Röntgenstrahlenschutz und zum Schutz vor nichtionisierender Strahlung bei der Anwendung am Menschen soll sichergestellt werden.							
Anzahl Überwachungen des Betriebs von Medizinprodukten, Röntgeneinrichtungen, Einrichtungen der Anwendung nichtionisierender Strahlung am Menschen sowie der Aufbereitung von Medizinprodukten	Aktivitäten	4.500	4.500	4.000	3.553	3.117	2.975
Anzahl Überwachung von Vorkommissionen Medizinprodukte	Aktivitäten	5.000	5.000	4.800	4.397	3.623	4.632
Anzahl Anzeige- und Genehmigungsverfahren	Aktivitäten	7.000	7.000	6.800	7.750	6.434	6.727
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	Euro	384,69	385,54	366,32	326,01	-	-
6.3.2 Kostenstruktur verbessern							
Anteil der Kosten für die "Arbeitsleistung" im Bereich Überwachung an den Gesamtkosten Arbeitnehmerschutz	%	>95	>95	>95	95,7	96,0	95,6
Anteil der Kosten für die "Arbeitsleistung" im Bereich Überwachung an den Gesamtkosten Produktsicherheit	%	>90	>90	>90	94,4	94,1	92,5
Anteil der Kosten für die "Arbeitsleistung" im Bereich Überwachung an den Gesamtkosten Medizinprodukte/Röntgenstrahlenschutz	%	>93	>93	>93	93,2	94,2	92,6

**Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	6.540.000	6.300.400	5.713.200	5.732.936
Sachkosten	26.746.400	26.961.500	24.234.700	22.746.500
Kosten	33.286.400	33.261.900	29.947.900	28.479.436
Erlöse	40.400	34.900	25.700	136.303
Betriebsergebnis	-33.246.000	-33.227.000	-29.922.200	-28.343.133
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	976
Neutrale Erträge	–	–	15.400	15.392
Produktabgeltung	33.246.000	33.227.000	29.906.800	28.607.868
Ergebnis	–	–	–	279.151

Aufteilung der Produktmenge und der Kosten (in Tausend Euro) auf die an der Produkterstellung beteiligten Dienststellen:

Organisationseinheit	Produktmenge				Produktkosten			
	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Ministerium	–	–	–	–	9.237,8	9.094,4	8.364,8	8.139,0
RP Darmstadt	49.845	49.845	46.484	50.899	14.147,0	14.292,8	12.558,3	12.241,5
RP Gießen	17.625	17.625	16.175	17.055	3.693,6	3.707,3	2.463,1	2.281,2
RP Kassel	18.952	18.712	18.982	19.798	6.208,0	6.167,4	6.561,7	5.818,7
Zusammen	86.422	86.182	81.641	87.752	33.286,4	33.261,9	29.947,9	28.480,4

Die folgenden Fachleistungen der Regierungspräsidien sind Bestandteil des Produkts (Kosten in Tausend Euro):

Fachleistung	Leistungsmenge				Leistungskosten			
	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Arbeitnehmerschutz	66.787	66.787	62.394	67.668	17.895,1	17.991,8	15.689,7	15.622,9
Produktsicherheit	2.966	2.726	3.016	2.271	2.241,5	2.249,9	2.041,7	1.576,9
Sicherheit v. Medizinprodukten/RS-Schutz	16.669	16.669	16.231	17.813	3.437,9	3.450,8	2.819,7	2.037,9
Zusammen	86.422	86.182	81.641	87.752	23.574,5	23.692,5	20.551,1	19.237,7

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Soziale Sicherung

IPR-Nr.: 511 - Soziale Hilfen

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Dezernate der Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel
Hessische Ämter für Versorgung und Soziales

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Sozialgesetzbuch (SGB) I, II, IV, VI, IX, X und XII Hess. Ausführungsgesetz SGB XII, Bundeskindergeldgesetz, Hessisches Offensivgesetz, Beteiligungsgesetz, Betreuungsgesetz, Betreuungsbehördengesetz, Hessisches Ausführungsgesetz Betreuungsgesetz, Landesblindengeldgesetz, Stiftungsgesetz, Insolvenzordnung, Schiedsstellenverordnung nach § 80 SGB XII, Schwerbehindertenrecht (SchwbR), Ausgleichsabgabeverordnung (SchwbAV), Hessisches Behinderten-Gleichstellungsgesetz, Soziales Entschädigungsrecht (SER), Bundesversorgungsgesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Zivildienstgesetz, Häftlingshilfegesetz, Opferentschädigungsgesetz, Infektionsschutzgesetz, SED-Unrechtsbereinigungsgesetz, Sozialgerichtsgesetz, Errichtungsgesetz, Anti-D-Hilfegesetz, EU-Verordnungen zum Europäischen Sozialfonds (ESF).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Alle Angelegenheiten im Bereich des "Fürsorgewesens" und der sozialen Existenzsicherung (Sozialhilfe, Grundsicherung, Betreuungswesen), inklusive der Förderverwaltungsleistungen. Die Zusammenarbeit mit Kommunen, Kirchen und Verbänden wird gefördert. Ausgestaltung des grundgesetzlichen Benachteiligungsverbotens insbesondere durch Schaffung der rechtlichen Grundlagen auf Bundes- und Landesebene mit dem Ziel, dass Menschen mit Behinderung ihren Anspruch auf vollständige Teilhabe am Leben in der Gesellschaft verwirklichen können. Umsetzung der bundesgesetzlichen Bestimmungen zur Sozialen Entschädigung bei Gesundheitsschäden auf Landesebene. Herstellung der Chancengleichheit von Menschen mit Behinderung sowie zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Sicherstellung einer angemessenen wirtschaftlichen Versorgung in Abgeltung eines besonderen Opfers, für dessen Folgen die staatliche Gemeinschaft einsteht. OWiG-Verfahren zur Pflegeversicherung, Angelegenheiten der beruflichen Rehabilitation. Die Verwaltungsbehörde für den Europäischen Sozialfonds (ESF) trägt die Verantwortung für die Wirksamkeit und Ordnungsmäßigkeit der Umsetzung des Operationellen Programms in Hessen und den damit verbundenen Maßnahmen zur Europäischen Beschäftigungsstrategie. Die Ressortzuständigkeit für die Umsetzung der einzelnen Fördermaßnahmen bleibt hiervon unberührt.

Das Produkt beinhaltet zudem die relevanten ministeriellen Steuerungsleistungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Enthaltene Leistungen des Ministeriums:

- Ministerielle Steuerungsleistungen Soziale Sicherung
- Konzeption und Durchführung von Förderprogrammen zur Sozialen Sicherung
- Verwaltungsbehörde ESF für die Ressorts Wirtschaft, Wissenschaft, Justiz, Soziales und Kultus

Enthaltene Leistungen der Regierungspräsidien:

- Soziale Sicherung
- Durchführung von Förderprogrammen zur Sozialen Sicherung

**Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel 5:

Soziale Sicherung sowie Inklusion der Menschen mit Behinderungen in alle gesellschaftlichen Bereiche gewährleisten.

5. Empfänger

Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Erwachsene, Familien, Einzelpersonen (z. T. mittelbar durch öffentliche und freie, örtliche und überörtliche Träger, Kostenträger, Beratungsdienste, Vereine, Verbände), Wirtschaft, Gewerkschaften, Institute, Fachkräfte.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Fälle	Stück	332.540	334.120	352.674	325.044	-	-
davon entfallen auf das Ministerium		0	0	0	0	-	-
davon entfallen auf die Regierungspräsidien		332.540	334.120	352.674	325.044	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Integration aller erwerbsfähigen Menschen mit Behinderungen ins Erwerbsleben und Teilhabe aller Menschen mit Behinderungen am öffentlichen Leben</u>							
Anzahl der geförderten Behindertenverbände	Stück	17	17	17	13	8	11
Zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben geförderte Menschen mit Behinderung	Personen	10.000	10.000	10.000	24.749	9.155	10.635
Jährliche Zielvereinbarungen mit den Kommunen (einschl. Optionskommunen) zur Umsetzung der Arbeitsmarktprogramme	Stück	45	45	42	45	42	42
Anzahl anerkannter Betreuungsvereine	Stück	-	-	72	53	58	72
Anzahl der zu betreuenden Einrichtungen	Stück	-	-	9	9	5	9
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	Euro	139,94	139,14	123,36	132,00	-	-

**Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	4.117.300	4.106.300	3.388.000	3.165.337
Sachkosten	42.512.500	42.474.700	40.224.400	39.093.738
Kosten	46.629.800	46.581.000	43.612.400	42.259.075
Erlöse	93.800	91.100	83.600	124.361
Betriebsergebnis	-46.536.000	-46.489.900	-43.528.800	-42.134.714
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	1.466
Neutrale Erträge	–	–	22.500	23.110
Produktabgeltung	46.536.000	46.489.900	43.506.300	42.906.966
Ergebnis	–	–	–	793.896

Aufteilung der Produktmenge und der Kosten (in Tausend Euro) auf die an der Produkterstellung beteiligten Dienststellen:

Organisationseinheit	Produktmenge				Produktkosten			
	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Ministerium	–	–	–	–	5.386,3	5.398,6	4.570,8	4.335,4
RP Darmstadt	100	100	250	105	405,4	408,0	240,2	236,7
RP Gießen	332.365	333.945	352.349	324.868	40.743,7	40.679,9	38.732,1	37.594,6
RP Kassel	75	75	75	71	94,4	94,5	69,3	93,8
Zusammen	332.540	334.120	352.674	325.044	46.629,8	46.581,0	43.612,4	42.260,5

**Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:
Flüchtlinge, Spätaussiedler, Wiedergutmachung
IPR-Nr.: 541 - Zuwanderung und Migration**

Das Produkt Kap. 08 01 P 6 ist gegenseitig deckungsfähig mit Kap. 08 05 P 4 sowie Kap. 08 05 P 13.

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Dezernate der Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesvertriebenengesetz, Verordnung über die Aufnahme und Unterbringung von Spätaussiedlern, Beschluss der Ministerpräsidentenkonferenz vom 9.1.1991, Erlasse vom 28.3. u. 28.5.1991 i.V.m. dem Gesetz über Maßnahmen für im Rahmen humanitärer Hilfsaktionen aufgenommene Flüchtlinge, Kinder- und Jugendhilfegesetz, Erlass des Hessischen Sozialministeriums vom 10.08.1999 – Internat in der Förderereinrichtung für junge Zugewanderte –, InteA, Beschluss Petitionsausschuss v. 1992; Gesetz über die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen und anderen ausländischen Personen (Landesaufnahmegesetz), Aufenthaltsgesetz, Asylverfahrensgesetz, Asylbewerberleistungsgesetz, Sozialgesetzbuch VIII u. XII, Lastenausgleichsgesetze, Häftlingshilfegesetz, Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz, Bundesgesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung, Richtlinien zum sog. Landesfonds, zum Hessischen Härtefonds u. a., Bund-Länder-Abkommen zur Sicherung und Betreuung der jüdischen Friedhöfe vom 21.06.1957, Richtlinien des Landes Hessen zur Betreuung der jüdischen Friedhöfe vom 01.01.1992.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Integrationskonzepte für Spätaussiedler werden ausgeführt; Spätaussiedler sowie jüdische Emigranten aus der ehemaligen Sowjetunion und deren Familienangehörige werden aufgenommen und untergebracht; für Jugendliche und junge Erwachsene werden spezielle Qualifizierungsmaßnahmen angeboten; die Aufnahme und Unterbringung der Asylsuchenden, der Kontingentflüchtlinge (Bürgerkriegsflüchtlinge, jüdische Emigranten aus der ehemaligen Sowjetunion), der sich illegal aufhaltenden Personen sowie der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge wird durchgeführt; Kriegs-, Teilungs- und NS-Folgen werden abgewickelt; Kriegsfolgeschädigte erhalten Leistungen; die Wiedergutmachung wird abgewickelt; alte jüdische Friedhöfe werden betreut.

Das Produkt enthält zudem die relevanten Förderverwaltungsleistungen sowie die ministeriellen Steuerungsleistungen des Fachziels.

3.2 Leistungen zum Produkt

Enthaltene Leistungen des Ministeriums:

- Ministerielle Steuerungsleistungen Flüchtlinge, Spätaussiedler, Wiedergutmachung
- Konzeption und Durchführung von Förderprogrammen zu Flüchtlingen, Spätaussiedlern und Wiedergutmachung

Enthaltene Leistungen der Regierungspräsidien:

- Flüchtlinge, Spätaussiedler, Wiedergutmachung
- Durchführung von Förderprogrammen zu Flüchtlingen, Spätaussiedlern und Wiedergutmachung

**Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel 6:

Bedarfsgerechte Aufnahme, Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen und Spätaussiedlern gewährleisten, die gesellschaftliche Eingliederung von Spätaussiedlern mit dem Schwerpunkt Jugendliche fördern, deren Kulturgut pflegen sowie die Wiedergutmachung von Kriegs-, Teilungs- und NS-Folgen sicherstellen.

5. Empfänger

Öffentliche und freie Träger, Spätaussiedler und ihre Familienangehörigen, Hessischer Landesbeirat für Vertriebenen-, Flüchtlings- und Spätaussiedlerfragen, Bundesverwaltungsamt, Kommunale Gebietskörperschaften, Schülerinnen und Schüler des Internats der Fördereinrichtung für junge Zugewanderte Hasselroth, Asylsuchende, Kontingentflüchtlinge (Bürgerkriegsflüchtlinge, jüdische Emigranten aus der ehemaligen Sowjetunion), sich illegal aufhaltende Personen sowie unbegleitete minderjährige Flüchtlinge über die hessischen Erstaufnahmeeinrichtungen bzw. die kommunalen Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsberechtigte, ehemalige politische Häftlinge, NS-Geschädigte oder deren Hinterbliebene, Kommunen, Vertriebene, Vertriebenenverbände und Landsmannschaften, nachgeordnete Behörden (Regierungspräsidien), parlamentarische Gremien auf EU-/ Bundes-/ Landesebene, Fraktionen, Petenten, Unternehmen und Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen, hessische Bevölkerung.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Fälle	Stück	828.100	828.100	7.422.709	7.237.610	-	-
davon entfallen auf das Ministerium		0	0	0	0	-	-
davon entfallen auf die Regierungspräsidien		828.100	828.100	7.422.709	7.237.610	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Bedarfsgerechte Hilfen optimieren und anpassen</u>							
Durchschnittliche Dauer von der Erstaufnahme bis zur Aufnahme in der Gebietskörperschaft	Wochen	4	4	4	17	4	4
Holocaustopfer entschädigen, NS-Härtefälle entschädigen, SED-Unrecht bereinigen	Fälle	2.600	2.600	2.750	2.684	2.933	3.545
Spätaussiedler und Familienangehörige in die Gesellschaft eingliedern	Fälle	500	500	600	481	450	365
Projekte der ostdeutschen Kultur nach § 96 BVFG fördern	Anzahl	40	40	45	31	42	25
Institutionen fördern, die die ostdeutsche Kultur bewahren	Anzahl	4	4	4	4	4	4
Mit der Pflege stillgelegter jüdischer Friedhöfe NS-Unrecht wieder gutmachen	Anzahl	344	344	344	344	344	344

**Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	Euro	263,95	280,35	60,99	91,38	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	3.549.800	3.532.600	3.795.900	1.821.031
Sachkosten	215.048.200	228.647.700	449.158.500	657.950.360
Kosten	218.598.000	232.180.300	452.954.400	659.771.391
Erlöse	21.700	19.300	17.500	23.698
Betriebsergebnis	-218.576.300	-232.161.000	-452.936.900	-659.747.693
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	10.979
Neutrale Erträge	-	-	233.100	173.075
Produktabgeltung	218.576.300	232.161.000	452.703.800	661.353.918
Ergebnis	-	-	-	1.768.321

Aufteilung der Produktmenge und der Kosten (in Tausend Euro) auf die an der Produkterstellung beteiligten Dienststellen:

Organisationseinheit	Produktmenge				Produktkosten			
	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Ministerium	-	-	-	-	4.539,4	4.545,6	5.026,9	2.316,0
RP Darmstadt	24.697	24.697	64.219	1.474.011	4.027,3	4.036,5	3.784,6	94.244,3
RP Gießen	803.140	803.140	7.358.337	4.674.052	208.566,1	222.131,6	443.562,3	479.799,6
RP Kassel	263	263	153	1.089.547	1.465,2	1.466,6	580,6	83.422,5
Zusammen	828.100	828.100	7.422.709	7.237.610	218.598,0	232.180,3	452.954,4	659.782,4

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:

Gesundheit

IPR-Nr.: 611 - Gesundheitsschutz

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Dezernate der Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel
Hessisches Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen (HLPUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Infektionsschutzgesetz, Hessisches Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, Internationale Gesundheitsvorschriften-Durchführungsgesetz, Trinkwasserverordnung, Hessisches Krebsregistergesetz, Hessisches Kindergesundheitsschutz-Gesetz, Glücksspielstaatsvertrag, Krankenhausentgeltgesetz, Krankenhausfinanzierungsgesetz, Hessisches Krankenhausgesetz, Sozialgesetzbuch IV, V und XI, Transplantationsgesetz, Embryonenschutzgesetz, Gendiagnostikgesetz, Patientenrechtegesetz, Hessisches Maßregelvollzugsgesetz, Hessisches Rettungsdienstgesetz und Durchführungsverordnung, Heilberufsgesetz, Schwangerschaftskonfliktgesetz, Hessisches Ausführungsgesetz zum Schwangerschaftskonfliktgesetz, Berufsgesetze mit zugehörigen Rechtsverordnungen, Arzneimittelgesetz, Apothekengesetz, Betäubungsmittelgesetz, Transfusionsgesetz, EU-Richtlinien, Hessischer Gesundheitspakt, Hessisches Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz, Präventionsgesetz und Landesrahmenvereinbarung Hessen, Strategie Digitales Hessen, Integrierter Klimaschutzplan.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die staatliche Gesundheitsverwaltung wirkt aktiv an der Abwehr von Gesundheitsgefahren mit. Kontrollen der gesundheitsschutzrelevanten Indikatoren und Beratungen bei Problemfällen sichern den Gesundheitsschutz nicht nur bei infektiologischen Fragestellungen, sondern auch in der Umwelthygiene insbesondere hinsichtlich einer Trinkwasserqualität auf hohem Niveau. Die Klimaveränderungen führen zum Auftreten von Gesundheitsgefahren für die Bevölkerung, denen die Maßnahmen des Klimaschutzplans entgegenwirken sollen. Begleitet wird dies durch die Vorhaltung analytischer Kapazität und Kompetenz für Eingreifsituationen einer "Hygienefirewehr". Auf der Basis von Gesundheitsdaten werden krankheitsverhindernde und gesundheitsfördernde Maßnahmen entwickelt und den Beteiligten am Gesundheitswesen Handlungsvorschläge (z. B. Impfpfehlungen) angeboten. Spezifische Beratungsangebote und Selbsthilfe werden unterstützt und die Gesundheit der hessischen Bevölkerung durch Gesundheitserziehung und Aufklärung gefördert. Die staatliche Gesundheitsverwaltung leistet einen wesentlichen Beitrag für die Steuerung in der stationären und ambulanten medizinischen Versorgung einschließlich des Maßregelvollzuges. Sie sorgt für Rechtssicherheit bei den Selbstverwaltungskörperschaften der am Gesundheitswesen Beteiligten. Dabei wird die Qualität der stationären Versorgung durch konzeptionelle und in Teilen planerische Vorgaben gestaltet und unterstützt. Durch eine beträchtliche finanzielle Förderung wird eine bedarfsgerechte und adäquate Versorgungsqualität erreicht. Im Bereich der ambulanten Versorgung wird im Rahmen des Hessischen Gesundheitspaktes mit den maßgeblichen Akteuren ein Maßnahmenbündel zur Sicherstellung der ärztlichen Versorgung vereinbart. Um eine auf hohem Niveau bedarfsgerechte, flächendeckende und wohnortnahe Grundversorgung zu gewährleisten, wird das Potenzial digitaler Technologien genutzt. Hierzu werden nachhaltige intra- und intersektorale Innovationsprojekte und Umsetzungsansätze in Telemedizin und E-Health unterstützt und gefördert. Für eine rechtzeitige Notfallversorgung der Bevölkerung ist ein funktionierendes Rettungswesen mit den Leistungserbringern aufgebaut. Bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben werden die Kammern, die Kassen(zahn)ärztliche Vereinigung, die gesetzlichen Krankenkassen und die soziale Pflegeversicherung in Hessen durch Rechtsaufsicht unterstützt. Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen betreuen die Bevölkerung bei Schwangerschaftskonflikten und -abbrüchen in besonderen Fällen sowie bei allen Fragen der Familienplanung, Sexualberatung und vertraulichen Geburten.

**Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Um qualifiziertes Fachpersonal zu erhalten, wird die ordnungsgemäße Durchführung der Aus- und Weiterbildungen sowie der staatlichen Prüfungen gesteuert. Der Zugang zur praktischen Ausübung des jeweiligen Berufes wird durch die Erteilung von Approbationen und/oder Berufserlaubnissen nach bestandener Prüfung ermöglicht. Dabei wird die persönliche und gesundheitliche Eignung der Berufsbewerber überprüft. Anerkennungsverfahren und Beratungen in Bezug auf die Gleichwertigkeit im Ausland erlangter akademischer und beruflicher Qualifikationen werden durchgeführt. Durch Entzug von Approbationen und/oder Berufserlaubnissen wird die Bevölkerung vor ungeeigneten Angehörigen der Gesundheitsberufe geschützt. Träger von Aus- und Weiterbildungsstätten werden kompetent beraten.

Mit präventiven und ggf. reaktiven Überwachungsmaßnahmen nach nationalen und internationalen Qualitätsstandards wird die Arzneimittelsicherheit von der Herstellung bis zur Abgabe, einschließlich der klinischen Prüfung, bestmöglich gewährleistet. Insbesondere die pharmazeutische Industrie stellt in Hessen einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor dar, der durch zeitnahe Erteilung von Genehmigungen und Zertifikaten unterstützt wird.

Das Produkt enthält zudem die relevanten Förderverwaltungsleistungen sowie die ministeriellen Steuerungsleistungen des Fachziels.

3.2 Leistungen zum Produkt

Enthaltene Leistungen des Ministeriums:

- Ministerielle Steuerungsleistungen Gesundheit
- Konzeption und Durchführung von Förderprogrammen zur Gesundheit

Enthaltene Leistungen der Regierungspräsidien:

- Gesundheit
- Durchführung von Förderprogrammen zur Gesundheit

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel 7:

Durch Gesundheitsvorsorge vor Krankheiten und Gesundheitsgefährdungen schützen, bedarfsgerechte und wirtschaftliche medizinische Versorgung im ambulanten und stationären Bereich sowie die Ausübung der Gesundheitsberufe durch qualifiziertes Personal sichern und Sicherheit im Verkehr mit Arzneimitteln und Wirkstoffen gewährleisten.

5. Empfänger

Bürgerinnen und Bürger, gefährdete oder erkrankte Bevölkerungsgruppen und Angehörige, Gesundheitsämter, Kommunale Gebietskörperschaften, Krankenhäuser und verbundene Ausbildungsstätten, Gesundheits- und Gemeinschaftseinrichtungen, Wasserversorgungsunternehmen, Laboratorien, Ärzte, Ausgleichsstelle, Institutionen der ärztlichen Selbstverwaltung, Krankenkassen, Kammern, Krankenversicherungen, Psychiatrische Einrichtungen, Landeswohlfahrtsverband, Träger der Schwangerschaftsberatungsdienste, Träger der sonstigen gesundheitlichen Versorgungsstrukturen, sonstige am Gesundheitswesen Beteiligte, Ausbildungsteilnehmer/innen und Studierende, ausländische Angehörige der Gesundheitsberufe, Träger von Ausbildungsstätten, Pharmazeutische Industrie, Apotheken, Groß- und Einzelhandel.

**Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Tage	34.886	34.775	34.695	32.467	-	-
davon entfallen auf das Ministerium		7.695	7.584	8.490	8.253	-	-
davon entfallen auf die Regierungspräsidien		27.191	27.191	26.205	24.214	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Im Interesse des Gesundheitsschutzes der hessischen Bevölkerung sollen alle Anfragen, Proben und Aufträge zeitnah und sachgerecht bearbeitet werden.</u>							
Verhältnis der erfolgreich bearbeiteten fachlichen und analytischen Stellungnahmen zu eingegangenen Anfragen, Proben und Aufträgen	Prozent	100	100	100	100	100	100
6.2.2 <u>Im Interesse der Prüflinge und Kandidaten werden die ordnungsgemäße Zulassung und der ordnungsgemäße Ablauf der Prüfungen sichergestellt.</u>							
Verhältnis der fristgemäßen Zulassungen bezogen auf die Zahl der Anträge	Prozent	100	100	100	100	97,5	100
6.2.3 <u>Die qualitätsgesicherte Herstellung und der Vertrieb der Arzneimittel werden durch präventive und systematische Überwachungsmaßnahmen gewährleistet.</u>							
Relation der durchgeführten Inspektionen zu den überwachten Unternehmen	Prozent	37	37	38	36	41	38
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	Euro	594,57	600,47	583,50	601,91	-	-

**Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	6.486.400	6.396.200	6.644.100	5.946.026
Sachkosten	14.293.800	14.519.100	13.639.000	12.214.668
Kosten	20.780.200	20.915.300	20.283.100	18.160.694
Erlöse	38.200	33.800	28.200	79.317
Betriebsergebnis	-20.742.000	-20.881.500	-20.254.900	-18.081.377
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	647
Neutrale Erträge	–	–	10.400	10.201
Produktabgeltung	20.742.000	20.881.500	20.244.500	18.950.203
Ergebnis	–	–	–	878.380

Aufteilung der Produktmenge und der Kosten (in Tausend Euro) auf die an der Produkterstellung beteiligten Dienststellen:

Organisationseinheit	Produktmenge				Produktkosten			
	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Ministerium	7.695	7.584	8.490	8.253	10.248,1	10.216,2	10.643,1	8.402,8
RP Darmstadt	13.348	13.348	12.788	12.601	4.765,8	4.863,8	4.085,5	4.533,2
RP Gießen	13.555	13.555	13.198	11.366	5.588,8	5.657,7	5.427,9	5.064,5
RP Kassel	288	288	219	247	177,5	177,6	126,6	160,8
Zusammen	34.886	34.775	34.695	32.467	20.780,2	20.915,3	20.283,1	18.161,3

Die folgenden Fachleistungen der Regierungspräsidien sind Bestandteil des Produkts (Kosten in Tausend Euro):

Fachleistung	Leistungsmenge				Leistungskosten			
	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Gesundheitliche Versorgung	9.957	9.957	9.213	7.850	3.691,2	3.709,0	3.490,5	3.279,6
Gesundheitsberufe	8.922	8.922	8.872	8.161	3.978,3	4.085,7	3.705,7	2.989,3
Arzneimittelsicherheit	7.619	7.619	7.634	7.493	2.376,6	2.418,4	2.097,0	1.725,1
Zusammen	26.498	26.498	25.719	23.504	9.381,7	10.213,1	9.293,2	7.994,0

**Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:

Integrationsangelegenheiten

IPR-Nr.: 541 - Zuwanderung und Migration

Das Produkt Kap. 08 01 P 8 ist gegenseitig deckungsfähig mit Kap. 08 06 P 54.

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Bundes- und Landesgesetze, Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen, Geschäftsordnung des Landtages, Kooperationsvereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung, Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien, Förderrichtlinien.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Vermittlung und Umsetzung von integrationspolitischen Maßnahmen sowie der Bekämpfung von Diskriminierung und der Herstellung von Gleichbehandlung, inklusive Förderverwaltungsleistungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Enthaltene Leistungen des Ministeriums:

- Ministerielle Steuerungsleistungen zu Integrationsangelegenheiten
- Konzeption und Durchführung von Förderprogrammen zu Integrationsangelegenheiten

Enthaltene Leistungen der Regierungspräsidien:

- Durchführung von Förderprogrammen zu Integrationsangelegenheiten

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel 8:

Die Fortentwicklung einer Willkommens- und Anerkennungskultur stärkt die Integration der nach Hessen zugewanderten Menschen. Maßnahmen werden neu justiert und durch innovative Projekte ergänzt. Benachteiligungen und Diskriminierungen wegen aller im Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz genannten Diskriminierungsmerkmale wird entschieden entgegen getreten, so wird u.a. Rassismus bekämpft.

5. Empfänger

Bürgerinnen und Bürger.

**Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Tage	4.481	4.532	4.507	4.291	-	-
davon entfallen auf das Ministerium		3.885	3.936	4.284	4.048	-	-
davon entfallen auf die Regierungspräsidien		596	596	223	243	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Integration fördern - Bildung sichern</u>							
a) Menschen mit Migrationshintergrund ohne Abschluss	Prozent	37,0	37,3	36,6	37,6	37,6	37,6
b) Menschen mit Migrationshintergrund mit abgeschlossener Berufsausbildung	Prozent	39,6	39,6	40,0	39,5	39,5	39,5
c) Menschen mit Migrationshintergrund mit tertiärem Bildungsabschluss	Prozent	23,4	23,1	23,4	22,9	22,9	22,9
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	Euro	1.237,89	1.217,03	1.123,59	917,48	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	3.866.800	3.801.500	3.624.400	3.091.243
Sachkosten	1.701.200	1.733.000	1.457.400	1.145.623
Kosten	5.568.000	5.534.500	5.081.800	4.236.866
Erlöse	21.000	18.900	15.200	40.186
Betriebsergebnis	-5.547.000	-5.515.600	-5.066.600	-4.196.680
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	165
Neutrale Erträge	-	-	2.600	2.602
Produktabgeltung	5.547.000	5.515.600	5.064.000	4.825.180
Ergebnis	-	-	-	630.937

**Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

Aufteilung der Produktmenge und der Kosten (in Tausend Euro) auf die an der Produkterstellung beteiligten Dienststellen:

Organisationseinheit	Produktmenge				Produktkosten			
	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Ministerium	3.885	3.936	4.284	4.048	5.253,3	5.217,8	4.973,4	4.166,8
RP Darmstadt	596	596	223	243	314,7	316,7	108,4	70,2
RP Gießen	-	-	-	-	-	-	-	-
RP Kassel	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	4.481	4.532	4.507	4.291	5.568,0	5.534,5	5.081,8	4.237,0

**Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Abordnungen an andere Buchungskreise**

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 4 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abgeordnete Beschäftigte an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise der Hessischen Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal	Stellen- anteile	0	0	0	0	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>entfällt</u>							

**Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	-
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	-	-	-	-
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

**Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	403.000	380.000	343.400	398.800
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	358.071.900	371.793.700	582.210.200	787.848.832
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	503
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	-
	548-549	Kostenerstattungen	68.500	68.500	68.500	75.273
	544	Produktabgeltung	358.003.400	371.725.200	582.141.700	787.773.056
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	570.003
7		Summe Erträge	358.474.900	372.173.700	582.553.600	788.817.635
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	324.385.000	338.554.300	550.174.600	754.837.726
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	217.500	227.500	552.400	151.232
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	1.361.400	1.384.800	1.273.300	1.168.046
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	322.806.100	336.942.000	548.348.900	753.518.448
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	32.868.000	32.373.100	31.317.300	27.263.152
	620-629	Entgelte	10.558.000	10.309.400	8.917.200	8.475.832
	630-639	Bezüge	15.256.500	15.074.700	14.949.400	12.263.509
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	7.053.500	6.989.000	7.450.700	6.523.811
10	660-669	Abschreibungen	118.500	122.300	357.400	237.598
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	118.500	122.300	357.400	237.598
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	724.000	724.000	680.100	76.400

**Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	305.400	321.700	308.400	185.863
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	297.400	313.700	300.400	180.726
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	8.000	8.000	8.000	5.137
14		Summe Aufwendungen	358.400.900	372.095.400	582.837.800	782.600.739
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	74.000	78.300	-284.200	6.216.896
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	68.000	72.300	12.800	86.239
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-68.000	-72.300	-12.800	-86.239
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	6.000	6.000	-297.000	6.130.657
24	700-709, 770-779	Steuern	6.000	6.000	3.000	5.717
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	6.000	6.000	3.000	5.717
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-300.000	6.124.940
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	300.000	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	6.124.940

**Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandpositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
	- in Euro -	
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	3.100	3.100
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	3.294.900	3.263.900
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	960.600	1.048.800
Hessisches Competence Center (HCC)	481.300	481.300
Hessische Bezügestelle (HBS)	83.800	83.800
Regierungspräsidien	312.831.500	326.631.700

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	4.356.300	4.356.300
Altersteilzeitrückstellungen	-137.400	-162.300
Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	368.600	368.600
Urlaubsrückstellungen	107.000	107.000

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 540 - 543, 580 - 589, 591

Diese Erfolgsplanposition setzt sich wie folgt zusammen:

Zuführung Drittmittel (Bund) über den Förderbuchungskreis (Bundesprojekt Netzwerk Frühe Hilfen)	204.000	204.000
Integrationsfonds für schwerbehinderte Menschen	199.000	176.000

Zu VKR 610 - 619, 670 - 679, 690 - 691, 718

Hierin enthalten sind:

ZBL-Abgeltungen an die Regierungspräsidien	312.831.500	326.631.700
Mieten und Mietnebenkosten (Gebäude)	3.294.900	3.263.900
IT Kosten	1.842.600	2.116.600
Leistungen zentraler Dienstleister (ohne IT)	665.800	678.300

Zu VKR 680 - 689

Davon 10.500 Euro zur Verfügung des Ministers und der Staatssekretäre, 7.000 Euro Verfügungsmittel für Zwecke der Sozialhilfe, Jugendhilfe und Familienförderung sowie 7.000 Euro Verfügungsmittel für allgemeine Zwecke im Gesundheitsbereich. Diese Mittel sind vorgesehen für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 20.000 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

**Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	67.000	1.714
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	67.000	1.714
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		56.000	45.500	267.300	110.248
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	56.000	45.500	267.300	110.248
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		56.000	45.500	334.300	111.962
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	56.000	45.500	334.300	111.962
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		56.000	45.500	334.300	111.962

**Kapitel 08 01 / Buchungskreisnummer 2700
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	358.003.300	371.725.200	582.141.700
+ Investitionen lt. Finanzplan	56.000	45.500	334.300
- Abschreibungen	118.500	122.300	357.400
+ Auflösung von Rückstellungen	141.400	170.500	265.500
- Zuführung zu Rückstellungen	479.500	483.800	485.700
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	357.602.700	371.335.100	581.898.400

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
--------------------------	--	--------------------------------	--------------------------------	---

08 01**Ministerium**

1. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1. Davon ausgenommen sind Mehreinnahmen bei Gruppe 129. Mehreinnahmen bei Gruppe 129 erhöhen die Ausgabeermächtigung der Gruppe 529.
2. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
3. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbedienstete sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
4. Die Mittel für die Bearbeitung des Bereichs Arbeit sind einseitig deckungsfähig zugunsten der Mittel für die Abwicklung der Arbeitsmarktprogramme in Kap. 08 06.
5. Die Mittel für die Bearbeitung von Integrationsangelegenheiten sind gegenseitig deckungsfähig mit den Mitteln für die Abwicklung des Aktionsplans für Akzeptanz und Vielfalt in Kap. 08 06.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	314	Gebühren, sonstige Entgelte.	—	—	1 106
112	011	Geldstrafen und Geldbußen.	—	—	—
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	151 299
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
129	011	Sonstige Einnahmen.	—	—	517
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	011	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	6 473
235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
237	011	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden.	—	—	—
261	011	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	14 982
271	011	Erstattungen von der EU.	68 500	68 500	68 500 70 143
272	011	Sonstige Zuschüsse von der EU.	—	—	—
281	011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	—

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
			2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
282	011	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	—
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	300 000 —
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	403 000	380 000	343 400 398 800
389	890	Sonstige Verrechnungen.	—	—	— 53 838
Gesamteinnahmen Kapitel 08 01.			471 500	448 500	711 900 697 762

**Kapitel 08 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	011 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	37 000	37 000	25 000 27 515
	Die/der Beauftragte der Hessischen Landesregierung für Heimatvertriebene und Spätaussiedler erhält eine Aufwandsentschädigung von 12.000 Euro jährlich. Die/der Beauftragte der Hessischen Landesregierung für Kinder- und Jugendrechte erhält eine Aufwandsentschädigung inklusive Reisekosten von 14.400 Euro jährlich.			
421	011 Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister.	119 000	117 000	115 000 114 911
	Der Minister/die Ministerin erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.800 EUR.			
422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	14 793 300	14 612 500	14 436 400 12 135 404
427	011 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	700 000	700 000	400 000 796 806
428	011 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	12 559 900	12 279 200	11 732 800 10 440 071
	Die Mittel können einseitig aus Kap. 08 05 Produkt 20 bis zur Höhe von 230.000 Euro verstärkt werden.			
443	011 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	20 000	20 000	15 000 18 124
453	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	24 000	24 000	31 000 13 439
459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	35 000	35 000	35 000 37 847
461	880 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.	—	—	— —

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	556 800	546 100	1 194 400 405 909
514	011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	136 000	146 000	158 500 107 437
517	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. ...	4 000	4 000	5 000 5 414
518	011 Mieten und Pachten.	3 408 600	3 369 500	3 453 300 3 025 395
519	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	— 1 896
525	011 Aus- und Fortbildung.	218 400	234 700	219 800 131 659

**Kapitel 08 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	70 000	70 000	70 000 34 461
527	011	Dienstreisen.	347 000	347 700	331 400 302 200
529	011	Verfügungsmittel.	44 500	44 500	44 500 34 086
531	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	535 800	557 700	457 500 602 968
533	013	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	—	—	— —
537	011	Beförderungskosten.	10 000	10 000	304 500 3 348
538	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	5 582 400	5 944 700	5 281 900 3 632 958
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		450 000	
		2020	150 000	—	
		2021	—	—	
		2022 / 2022ff	—	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	150 000	450 000	
545	011	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	118 500	119 500	98 600 54 810
547	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	3 700	3 700	4 600 3 158
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
632	011	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	102 900	102 900	102 900 —
671	314	Erstattungen an Inland.	64 000	64 000	64 000 66 212
681	011	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	8 000	8 000	8 000 9 541
686	011	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	60 700	60 700	43 000 44 057
Die Mittel sind übertragbar soweit sie von Dritten im Rahmen des Sponsorings zur Verfügung gestellt werden.					
Baumaßnahmen					
711	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	— —
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					

Kapitel 08 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
811	011 Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	5 046 700	5 044 500	5 002 800 4 298 600
989	890 Sonstige Verrechnungen.	313 468 000	327 280 700	538 975 400 797 985 375
Die Mittel für die Hessischen Erstaufnahmeeinrichtungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Mitteln für die Durchführung des Landesaufnahmegesetzes und den Mitteln für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge des Kap. 08 05. Vergleiche Haushaltsvermerk Nr. 5 in Kap. 08 05.				
Gesamtausgaben Kapitel 08 01.		358 074 200	371 783 600	582 610 300 834 333 613
Abschluss Kapitel 08 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	152 924
2	Übertragungseinnahmen.	68 500	68 500	68 500 92 199
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	403 000	380 000	643 400 452 638
Gesamteinnahmen.		471 500	448 500	711 900 697 762
4	Personalausgaben.	28 288 200	27 824 700	26 790 200 23 584 120
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	11 035 700	11 398 100	11 624 000 8 345 707
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	235 600	235 600	217 900 119 811
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	318 514 700	332 325 200	543 978 200 802 283 975
Gesamtausgaben.		358 074 200	371 783 600	582 610 300 834 333 613
Zuschuss/Überschuss.		-357 602 700	-371 335 100	-581 898 400 -833 635 851

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Verpflichtende Transferleistungen

A. Vorbemerkungen

Bei Kapitel 08 05 sind insbesondere Einnahmen und Ausgaben veranschlagt, die in Ausführung bundes- oder landesgesetzlicher Regelungen oder aufgrund

- Bund- / Ländervereinbarungen,
 - Staatsverträgen,
 - Verwaltungsabkommen mit anderen Ländern,
 - Rahmenvereinbarungen mit den kommunalen Spitzenverbänden,
 - und sonstigen vertraglichen Vereinbarungen
- zu leisten sind.

Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 75 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

Der Ansatz des Förderprodukts Kap. 08 05 P 4 ist gegenseitig deckungsfähig mit Kap. 08 05 P 13 sowie Kap. 08 01 P 6.

Mehrkosten des Programms "Förderung der freiwilligen Rückkehr von Ausländern in ihr Heimatland" in Kap. 03 01 Produkt 11 können bis zur Höhe von 1 Mio. € zu Lasten Kap. 08 05 Produkt 4 gedeckt werden.

Der Ansatz des Förderprodukts Kap. 08 05 P 13 ist gegenseitig deckungsfähig mit Kap. 08 05 P 4 sowie Kap. 08 01 P 6.

Der Ansatz des Förderprodukts 19 - Ausbildung von Altenpflegekräften - ist gegenseitig deckungsfähig mit dem Ansatz des Förderprodukts 6 - Erstattungen für Schulungen zu Ehrenamtstätigkeiten nach dem HBUG. Der Ansatz des Förderprodukts 39 - Konnexitätsgerechter Ausgleich für verbesserte Rahmenbedingungen in der Kinderbetreuung - ist gegenseitig deckungsfähig mit dem Ansatz bei Kap. 08 07 Fachprodukt 7 - Verbesserung der Qualitätsstandards in Kindertageseinrichtungen.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen und Mengen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Einnahmen aus Darlehensrückflüssen "Bewerber öffentlicher Gesundheitsdienst" und aus "Eingliederungsdarlehen Flüchtlingshilfegesetz" (bei Produkt 90) sind kaufmännisch nicht erfolgswirksam zu erfassen und danach im Erfolgsplan nicht auszuweisen.

Die Aufwendungen im Erfolgsplan sind gegenseitig deckungsfähig. Mehrerträge können zum Ausgleich erhöhter Aufwendungen eingesetzt werden, sofern dies durch die Bewirtschaftungsvermerke zugelassen ist. Die Positionen des Verwaltungsergebnisses (Pos. 1 - 14 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
1		Erstattung Fahrgeldausfälle	130	24.705,0	3.550,0	21.155,0	-	130	24.025,0
2		Leistungen nach den Rehabilitierungsgesetzen	1.010	3.685,0	2.485,0	1.200,0	-	1.010	3.685,0
3		Unterhaltsvorschussgesetz	33	59.750,0	38.150,0	21.600,0	-	33	59.750,0
4		Leistungen an Flüchtlinge	61.500	205.998,0	-	205.998,0	-	70.800	290.880,4
5		Opferentschädigungsgesetz	1.670	27.730,0	4.680,0	23.050,0	-	1.650	26.980,0
6		Erstattungen für Schulungen zu Ehrenamtstätigkeiten nach dem HBUG	1.900	2.000,0	-	2.000,0	-	1.500	2.000,0
7		Erstattung der Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)	15.000	510,0	-	510,0	-	15.000	510,0
8		Krebsregister	45.000	7.700,0	6.900,0	800,0	-	45.000	7.500,0
9		Rettungswesen	25	5.400,0	4.150,0	1.250,0	-	25	5.400,0
10		Erstattung nach dem Anti-D-Hilfegesetz	1	55,0	-	55,0	-	1	55,0
11		Kostenerstattung für Schwangerschaftsabbrüche	7.000	3.000,0	-	3.000,0	-	7.000	3.000,0
12		Erstattungen an Träger der öffentlichen Jugendhilfe	33	4.000,0	-	4.000,0	-	33	3.900,0
13		Leistungen für unbegleitete Kinder und Jugendliche (umA) nach SGB VIII	4.500	95.000,0	-	95.000,0	-	4.500	97.670,5
14		Erstattungsleistungen für die vorläufige Unterbringung von Spätaussiedlern	500	1.400,0	-	1.400,0	-	500	1.400,0
15		Verwaltungskostenerstattung gemäß § 20 Bundesversorgungsgesetz	4.880	170,0	-	170,0	-	5.712	180,0
16		Erstattungen für Ehrenamt in der Jugendarbeit	2.700	2.300,0	-	2.300,0	-	2.650	2.200,0
17		Durchführung §§ 60 ff. Infektionsschutzgesetz	286	11.000,0	-	11.000,0	-	286	10.900,0
18		Staatszuschuss an Stiftungen	5	9,0	-	9,0	-	5	9,0
19		Ausbildung von Altenpflegekräften (Schulkosten)	5.700	15.850,0	-	15.850,0	-	5.700	33.700,0
20		Kostenerstattungen an Berufsbildungswerke	1.200	1.070,0	-	1.070,0	-	1.200	1.070,0
21		Gemeinsame Zentrale Adoptionsstelle	1	310,0	-	310,0	-	1	302,0
22		Beteiligungen Jugend- und Familienschutz	8	140,0	-	140,0	-	8	135,0
23		Familienplanung, Sexualberatung und Schwangerschaftskonfliktberatung	154	9.900,0	-	9.900,0	-	154	9.700,0
24		Erstattungen für das Giftinformationszentrum (GIZ) der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen in Mainz	1	440,0	-	440,0	-	1	440,0
25		Maßnahmen zur Abwehr von Infektionsgefahren	1	1.130,0	-	1.130,0	-	1	1.130,0
26		Erstattungen an Beschäftigte im Gesundheitsbereich und sonstigen Berufen	15	45,0	-	45,0	-	15	45,0
27		Arzneimitteluntersuchungen und Substitutionsregister	2	665,0	280,0	385,0	-	2	665,0
28		Ausbildung und Prüfungen im Bereich der Gesundheitsberufe	1	640,0	-	640,0	-	1	640,0
30		Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf	1	380,0	-	380,0	-	1	465,0
32		Beteiligungen im Bereich Arbeitsschutz und Produktsicherheit sowie Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten	3	288,1	-	288,1	-	3	278,9

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
3.575,0	20.450,0	-	130	23.175,0	3.600,0	19.575,0	-	117	21.292,0	3.609,9	17.800,0	117,9
2.485,0	1.200,0	-	1.010	3.685,0	2.659,0	1.026,0	-	361	4.364,9	3.323,2	1.300,3	258,6
38.150,0	21.600,0	-	33	40.975,0	25.400,0	15.575,0	-	33	40.725,6	25.758,0	15.225,0	257,4
-	290.880,4	-	75.000	751.826,5	-	751.826,5	-	85.861	709.354,1	1.878,3	795.083,8	87.608,0
4.505,0	22.475,0	-	1.700	20.988,0	4.720,0	16.268,0	-	1.620	31.758,0	10.169,6	28.627,0	7.038,6
-	2.000,0	-	1.100	1.000,0	-	1.000,0	-	-	-	-	1.000,0	1.000,0
-	510,0	-	16.500	510,0	-	510,0	-	11.657	331,2	2,3	510,0	181,1
6.700,0	800,0	-	45.000	7.650,0	6.600,0	1.050,0	-	30.000	1.981,3	891,3	1.300,0	210,0
4.150,0	1.250,0	-	25	5.350,0	4.100,0	1.250,0	-	25	4.382,8	2.881,3	1.250,0	-251,5
-	55,0	-	1	55,0	-	55,0	-	1	48,0	-	55,0	7,0
-	3.000,0	-	7.200	3.000,0	-	3.000,0	-	6.880	2.713,9	0,2	2.800,0	86,3
-	3.900,0	-	33	3.800,0	-	3.800,0	-	33	3.611,4	-	3.700,0	88,6
-	97.670,5	-	4.500	80.000,0	-	80.000,0	-	6.889	159.796,9	29,7	129.366,3	-30.400,9
-	1.400,0	-	500	1.350,0	-	1.350,0	-	488	1.317,6	-	1.300,0	-17,6
-	180,0	-	10.000	190,0	-	190,0	-	9.434	153,1	-	200,0	46,9
-	2.200,0	-	2.650	2.100,0	-	2.100,0	-	2.635	2.336,0	3,6	1.950,0	-382,4
-	10.900,0	-	277	10.787,0	-	10.787,0	-	271	9.950,4	3.411,2	10.250,0	3.710,8
-	9,0	-	5	10,0	-	10,0	-	5	6,5	-	10,0	3,5
-	33.700,0	-	5.650	26.801,7	-	26.801,7	-	5.326	27.682,6	5.004,8	29.090,0	6.412,2
-	1.070,0	-	1.200	1.111,4	-	1.111,4	-	1.057	1.030,7	-	1.050,0	19,3
-	302,0	-	1	255,0	-	255,0	-	1	250,0	-	250,0	-
-	135,0	-	8	130,0	-	130,0	-	7	114,8	-	130,0	15,2
-	9.700,0	-	153	9.100,0	-	9.100,0	-	154	8.934,0	3,5	8.900,0	-30,5
-	440,0	-	1	430,0	-	430,0	-	1	410,0	-	410,0	-
-	1.130,0	-	1	1.130,0	-	1.130,0	-	1	474,8	-	1.130,0	655,2
-	45,0	-	15	45,0	-	45,0	-	4	4,3	-	45,0	40,7
280,0	385,0	-	2	665,0	280,0	385,0	-	2	669,2	276,3	385,0	-7,9
-	640,0	-	1	630,0	-	630,0	-	1	458,5	-	490,0	31,5
-	465,0	-	1	380,0	-	380,0	-	1	328,7	-	360,0	31,3
-	278,9	-	3	240,9	-	240,9	-	3	211,0	-	235,0	24,0

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
35		Akademie der Arbeit	1	361,3	-	361,3	-	1	446,0
36		HIV-Stiftung	-	-	-	-	-	1	125,8
38		Prävention und Hilfen für Glücksspielsucht	2	1.000,0	1.000,0	-	-	2	1.000,0
39		Konnexitätsgerechter Ausgleich für verbesserte Rahmenbedingungen in der Kinderbetreuung	4.250	117.500,0	-	117.500,0	-	4.200	117.500,0
40	neu	Staatsvertrag nationaler Minderheiten - Sinti und Roma	1	300,0	-	300,0	-	1	300,0
90		Sammler	-	101,0	-	101,0	-	-	101,0
Summe				604.532,4	61.195,0	543.337,4	-		708.088,6

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	446,0	-	1	446,0	-	446,0	-	1	445,9	-	446,0	0,1
-	125,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.000,0	-	-	4	1.000,0	1.000,0	-	-	3	1.252,3	1.023,9	-	-228,4
-	117.500,0	-	4.250	117.500,0	-	117.500,0	-	4.123	84.000,0	-	117.500,0	33.500,0
-	300,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	101,0	-	-	101,0	-	101,0	-	-	91,5	0,8	401,0	310,3
60.845,0	647.243,6	-		1.116.417,5	48.359,0	1.068.058,5	-		1.120.482,0	58.267,9	1.172.549,4	110.335,3

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Erstattung Fahrgeldausfälle

IPr.Nr. 513 - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 148 - 153 Sozialgesetzbuch IX in der jeweils gültigen Fassung, zuletzt geändert mit Gesetz vom 5. Dezember 2012, BGBl. I S. 2480

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Nach den gesetzlichen Regelungen sind die den Nahverkehrsunternehmen entstandenen Aufwendungen durch die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen zu erstatten, soweit der Bund nicht selbst erstattungspflichtig ist. Die anspruchsberechtigten Personen (Schwerbehinderte / Kriegsbeschädigte) haben die Eigenbeteiligung (80 Euro jährlich ab 1. Januar 2016) selbst zu tragen. Hiervon erhält der Bund einen Anteil nach Maßgabe des § 152 SGB IX.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Soziale Sicherung sowie Inklusion der Menschen mit Behinderungen in alle gesellschaftlichen Bereiche gewährleisten.

5. Empfänger

Verkehrsunternehmen, behinderte Menschen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Zahl der erstattungsberechtigten Nahverkehrsunternehmen	Anzahl	130	130	130	117	119	116
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Behinderten Menschen durch Freifahrt im ÖPNV die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft erleichtern							
Anteil der die Freifahrt tatsächlich in Anspruch nehmenden schwerbehinderten Menschen im Verhältnis zur Zielgruppe	%	35,00	35,00	35,00	33,37	33,37	32,70
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Geringe Verwaltungskosten und effiziente Mittelbewirtschaftung							
Verwaltungskosten pro 100 € Fördermittel	Euro	0,43	0,43	0,43	0,46	0,46	0,50

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	24.025.000	24.025.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	20.450.000	20.450.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	3.575.000	3.575.000	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	24.705.000	24.705.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	21.155.000	21.155.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	3.550.000	3.550.000	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Rückerstattungen dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
- 8.2 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.
- 8.3 Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
- 8.4 Die Produktmittel sind übertragbar.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	20.194.167
Landesmittel (Neubewilligung)	21.155.000	20.450.000	19.575.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	3.559.576
Einnahmen (Neubewilligung)	3.550.000	3.575.000	3.600.000	
Gesamt	24.705.000	24.025.000	23.175.000	23.753.743

Landesmittel, Eigenbeteiligung Schwerbehinderter.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:

Leistungen nach den Rehabilitierungsgesetzen

IPR-Nr. 512 - Soziales Entschädigungsrecht und Kriegsfolgelasten

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Gießen, Darmstadt und Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I, S. 2664), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 22. Juni 2011 (BGBl. I S. 1202);
Berufliches Rehabilitierungsgesetz (BerRehaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juli 1997 (BGBl. I S. 1625);

zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 20. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2854);

Verwaltungsrechtliches Rehabilitierungsgesetz - VwRehaG in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Juli 1997 (BGBl. I, S. 1620), zuletzt geändert durch Artikel 2 des vierten Gesetzes zur Verbesserung rehabilitierungsrechtlicher Vorschriften für Opfer der politischen Verfolgung in der ehemaligen DDR vom 02. Dezember 2010 (BGBl. I, S. 1744).

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Leistungen an Berechtigte, denen durch den SED-Staat strafrechtliche, berufliche bzw. verwaltungsrechtliche Nachteile zugefügt wurden (aufgrund strafrechtlicher Verfolgung, beruflicher Benachteiligung bzw. rechtsstaatswidriger Verwaltungsentscheidung) .

Nach den gesetzlichen Regelungen trägt der Bund bei den Leistungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz 65 v. H. sowie bei dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz und dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz 60 v. H. der Entschädigungsleistungen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- A. Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz
 - Kapital-, Sach- und Rentenleistungen
 - Besondere Zuwendung für Haftopfer - Opferpensionen
- B. Berufliches Rehabilitierungsgesetz
- C. Verwaltungsrechtliches Rehabilitierungsgesetz

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Bedarfsgerechte Aufnahme, Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen und Spätaussiedlern gewährleisten, die gesellschaftliche Eingliederung von Spätaussiedlern mit dem Schwerpunkt Jugendliche fördern, deren Kulturgut pflegen sowie die Wiedergutmachung von Kriegs-, Teilungs- und NS-Folgen sicherstellen.

5. Empfänger

Geschädigte im Sinne der gesetzlichen Regelung.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Fälle	Personen	1.010	1.010	1.010	361	1.012	1.028
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Anzahl der Personen, denen ein Nachteil durch den ehem. SED-Staat entstanden ist							
Durchschnittlicher Jahresbetrag pro Person bei Leistungen für Opferpensionen	Euro	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.372
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Geringe Verwaltungskosten und effizientere Mitteleinsetzung							
Verwaltungskosten pro 100,00 Euro Fördermittel bei Opferpensionen	Euro	10,50	10,00	10,50	9,19	5,99	85,69

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	3.685.000	3.685.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.200.000	1.200.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	2.485.000	2.485.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	3.685.000	3.685.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.200.000	1.200.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	2.485.000	2.485.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Rückerstattungen an den Bund dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
8.2 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	1.295.960
Landesmittel (Neubewilligung)	1.200.000	1.200.000	1.200.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	2.587.884
Einnahmen (Neubewilligung)	2.485.000	2.485.000	2.485.000	
Gesamt	3.685.000	3.685.000	3.685.000	3.883.844

Bundesmittel, Landesmittel.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Für Anträge auf Opferpensionen nach §17a StrRehaG besteht keine Antragsfrist.

Ansonsten sind Anträge nach den Rehabilitierungsgesetzen abschließend bis zum 31. Dezember 2019 zu stellen.

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:

Unterhaltsvorschussgesetz

IPR-Nr. 532 - Familienhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) vom 23. Juli 1979 (BGBl. I S. 1184) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juli 2007 (BGBl. I S. 1446), zuletzt geändert durch Artikel 23 und 25 Absatz 2 des Gesetzes vom 17. August 2017 (BGBl. I S. 3122);

Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I S. 698, GVBl. II S. 34 - 56), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. September 2015 (GVBl. S. 366);
in der jeweils geltenden Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Unterhaltsvorschuss- oder Ausfallleistungen für Kinder von alleinerziehenden Elternteilen, die keinen oder keinen ausreichenden Unterhalt vom anderen (familienfernen) Elternteil erhalten. Die Zahlung der Leistung erfolgt bis maximal zum vollendeten 18. Lebensjahr des Kindes. Die Aufwendungen werden vom Bund zu vierzig Prozent getragen. 50 v. H. vom Landesanteil tragen die Gebietskörperschaften.

Einnahmen aus Rückzahlungen nach § 7 UVG werden zu vierzig Prozent an den Bund abgeführt; 50 v. H. der verbleibenden Einnahmen fließen den Gebietskörperschaften zu.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen weiter zu einem kinderfreundlichen Familienland ausbauen, älteren Menschen ein selbstbestimmtes, aktives und sozial eingebundenes Leben ermöglichen, die Entwicklung und das Wohlergehen junger Menschen fördern und schützen.

5. Empfänger

33 Unterhaltsvorschussstellen bei den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe sowie der Bund im Rahmen der Rückzahlungen nach § 7 UVG.

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
kommunale Unterhaltsvorschussstellen	Anzahl	33	33	33	33	33	33
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Die Zielsetzung des Unterhaltsvorschussgesetzes besteht darin, Kinder von allein erziehenden Elternteilen, die keinen oder keinen ausreichenden Unterhalt vom anderen (familienfernen) Elternteil erhalten, zu unterstützen.</u>							
Zahlfälle	Anzahl	36.450	36.450	28.450	27.931	28.130	29.156
Durchschnittlicher jährlicher Erstattungsanspruch pro Fall/ Kind	Euro	1.630,00	1.630,00	1.325,00	1.330,05	1.285,47	1.222,10
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Verbesserung der Kostenstruktur und der Rückgriffsquote, Entlastung der durch Steuergelder finanzierten öffentlichen Kassen durch konsequente Heranziehung von zahlungsunwilligen Unterhaltspflichtigen.</u>							
Anteil der Rückgriffe zu den Ausgaben (Rückgriffsquote)	%	15,00	15,00	18,00	19,46	18,85	19,67
max. mtl. UVG-Regelsatz Kinder im Alter von 0 - 5 Jahre bis 30.06.2015	Euro					133,00	133,00
max. mtl. UVG-Regelsatz Kinder im Alter von 0 - 5 Jahre ab 01.07.2015	Euro	150,00	150,00	152,00	145,00	144,00	
max. mtl. UVG-Regelsatz Kinder im Alter von 6 - 11 Jahre bis 30.06.2015	Euro					180,00	180,00
max. mtl. UVG-Regelsatz Kinder im Alter von 6 - 11 Jahre ab 01.07.2015	Euro	201,00	201,00	203,00	194,00	192,00	
max. mtl. UVG-Regelsatz Kinder im Alter von 12 - 18 Jahre ab 01.07.2017	Euro	268,00	268,00				

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	59.750.000	59.750.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	21.600.000	21.600.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	32.200.000	32.200.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	5.950.000	5.950.000	-	-	-	-

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	59.750.000	59.750.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	21.600.000	21.600.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	32.200.000	32.200.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	5.950.000	5.950.000	-	-	-	-

Finanzierung:

Der Bund erstattet den Ländern vierzig Prozent der Kosten nach § 8 Abs. 1 UVG und erhält vierzig Prozent der Einnahmen nach § 7 UVG.

Die zuständigen Gebietskörperschaften tragen 50 v.H. des Landesanteils an den Kosten nach § 8 Abs. 1 UVG und erhalten 50 v.H. des Landesanteils der Einnahmen nach § 7 UVG.

Veranschlagt sind der Bundes- und Landesanteil.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Mittel sind übertragbar.
- 8.2 Die Ausgabeermächtigung für Unterhaltsleistungen erhöht oder vermindert sich um Mehr- oder Mindereinnahmen bei den Erstattungen des Bundes.
- 8.3 Bei der Abführung des Bundesanteils aus dem Forderungsübergang nach § 7 UVG erhöht oder vermindert sich die Ausgabeermächtigung um 50 v. H. der Mehr- oder Mindereinnahmen aus vereinnahmten Rückzahlungen.
- 8.4 Rückerstattungen an den Bund dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
- 8.5 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.
- 8.7 Erlöse erhöhen die Ausgabeermächtigung.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	14.941.455
Landesmittel (Neubewilligung)	21.600.000	21.600.000	15.575.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	25.750.395
Einnahmen (Neubewilligung)	38.150.000	38.150.000	25.400.000	
Gesamt	59.750.000	59.750.000	40.975.000	40.691.850

10. Laufzeit bzw. Befristung

Das Bundesgesetz ist unbefristet.

Das Hessische Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) ist befristet.

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:

Leistungen an Flüchtlinge

IPr-Nr. 511 - Soziale Hilfen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidien Darmstadt und Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen und anderen ausländischen Personen (Landesaufnahmegesetz- LAG) vom 05. Juli 2007 (GVBl. I, S. 399, i.d.F. vom 12. März 2016 GVBl. S. 42), Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 5. August 1997 (BGBl. I. S. 2022), das durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. Juli 2017 (BGBl. I S. 2541) geändert worden ist, Asylgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. September 2008 (BGBl. I S. 1798), das durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2780) geändert worden ist. Gesetz zur Einrichtung einer Härtefallkommission (Härtefallkommissionengesetz- HFKG) vom 30. September 2008 (GVBl. I. S. 842), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. November 2014 (GVBl. S. 313).

Freiwillige Leistung

Fördergrundsätze zu InteA (Integration und Abschluss)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- A. Den kommunalen Gebietskörperschaften werden für die Aufnahme und Unterbringung der im Landesaufnahmegesetz (LAG) benannten Personen monatliche Pauschalen nach dem LAG erstattet. Diese Personen müssen den Gebietskörperschaften entweder nach LAG zugewiesen oder nach dem Aufenthaltsgesetz (AufenthG) zur Wohnsitznahme an einem bestimmten Ort verpflichtet worden sein. Das LAG unterscheidet zwischen der Pauschale für Leistungsbezieher nach dem AsylbLG und der Pauschale für Leistungsbezieher mit humanitären Aufenthaltstiteln, die im Leistungsbezug des SGB II oder SGB XII stehen. Zusätzlich sind Einzelleistungen (u.a. Kosten für die gesundheitliche Betreuung und Versorgung) im Rahmen des LAG zu gewähren. An die kommunalen Gebietskörperschaften können Mittel des Bundes zum Zwecke der Aufnahme, Unterbringung, Versorgung und Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen weitergeleitet werden. Weiterhin werden Soziale Hilfeleistungen für die Dauer des Opferschutzes für unerlaubt eingereiste bzw. aufenthältliche ausländische Personen, deren Aussage als (Opfer-)Zeugen in einem Strafverfahren wegen Menschenhandel erforderlich ist, geleistet.
- B. Übernahme der Krankenversorgung, Barleistungen (Taschengeld) und Sachleistungen (Kleidung, Hygieneartikel, usw.) für Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Des Weiteren werden Deutschkurse für in den Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes untergebrachte Flüchtlinge mit voraussichtlicher Bleibeperspektive gewährt. Im Übrigen können für nach dem LAG zugewiesene und untergebrachte Personen für den Zeitraum der pauschalen Erstattung auch Deutschkurse gewährt werden, sofern sie eine voraussichtliche Bleibeperspektive besitzen.
- C. Integration in das deutsche Schulsystem sowie Übergang Schule und Beruf - InteA in Kooperation mit dem HKM.
- D. Aus dem Härtefallfonds erstattet das Land den Landkreisen und kreisfreien Städten die Kosten in besonderen Einzelfällen, sofern diese Personen nicht in der Lage sind, ihren Lebensunterhalt zu sichern, aber ansonsten alle Bedingungen eines Härtefalls erfüllen. Von diesem Fonds sollen insbesondere ältere Menschen, Erwerbsunfähige, Auszubildende und Familien mit vielen Kindern profitieren.

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- E. Förderung von Maßnahmen der psychosozialen und psychiatrischen Beratung und Betreuung von Asylsuchenden bzw. Anerkannten in den Erstaufnahmeeinrichtungen und den Kommunen sowie von in den Erstaufnahmeeinrichtungen und Kommunen im Rahmen der Flüchtlingsbetreuung Tätigen. Das Angebot richtet sich prioritär an Flüchtlinge mit Bleibeperspektive und schwerere Fälle unter den Anerkannten. Darüber hinaus werden Maßnahmen der psychosozialen und psychiatrischen Beratung und Betreuung von traumatisierten unbegleiteten ausländischen Kindern und Jugendlichen (umA) gefördert.
Aus dieser Leistung können auch wissenschaftliche Evaluierungen zur Qualitätsverbesserung der psychosozialen und psychiatrischen Beratung und Betreuung finanziert werden.
- F. Beteiligung an länderübergreifenden Programmen und Maßnahmen des Bundes zur Stärkung der Rückkehrbereitschaft.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- A. Erstattung an Kommunen für Flüchtlinge gemäß LAG
B. Leistungen für Flüchtlinge in Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes
C. Finanzielle Leistung für InteA
D. Härtefallfonds von bis zu 200.000 Euro jährlich
E. Maßnahmen der psychosozialen und psychiatrischen Beratung und Betreuung
F. Beteiligung an länderübergreifenden Programmen und Maßnahmen des Bundes zur Stärkung der Rückkehrbereitschaft

4. Bezug zu politischen Zielen

Bedarfsgerechte Aufnahme, Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen und Spätaussiedlern gewährleisten, die gesellschaftliche Eingliederung von Spätaussiedlern mit dem Schwerpunkt Jugendliche fördern, deren Kulturgut pflegen sowie die Wiedergutmachung von Kriegs-, Teilungs- und NS-Folgen sicherstellen.

5. Empfänger

- A. Landkreise und kreisfreie Städte sowie Kommunen
B. In den Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes Hessen Untergebrachte und ggf. verschiedene Träger
C. Hessisches Kultusministerium
D. Landkreise und kreisfreie Städte
E. Öffentliche, freie, freigemeinnützige und private Träger
F. Öffentliche, freie, freigemeinnützige und private Träger

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Erstattungsfälle nach LAG im Jahresdurchschnitt	Anzahl	61.500	70.800	75.000	85.861	26.149	14.773
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Ziel ist die menschenwürdige Unterbringung ohne gesundheitliche Beeinträchtigung in Gemeinschaftsunterkünften von nach Hessen verteilten Asylsuchenden</u>							
Neuzugänge	Anzahl	9.600	9.600	30.000	32.103	78.816	16.269
6.2.2 <u>Genderbezogene Informationen zu Ziffer 6.2.1 - Neuzugänge davon</u>							
weiblich	%				34	31	
männlich	%				66	69	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Geringe Verwaltungskosten und effiziente Mittelbewirtschaftung</u>							
Durchschnittliche Verwaltungskosten bei 100 Euro Erstattung an die Kommunen	Euro	2,78	1,98	1,40	0,70	0,22	0,60

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	290.880.400	290.880.400	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	290.880.400	290.880.400	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	205.998.000	205.998.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	205.998.000	205.998.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Förderprodukt Kap. 08 05 P 4 ist gegenseitig deckungsfähig mit Kap. 08 05 P 13 sowie Kap. 08 01 P 6.
 8.2 Mehrkosten des Programms "Förderung der freiwilligen Rückkehr von Ausländern in ihr Heimatland" in Kap. 03 01 Produkt 11 können bis zur Höhe von 1 Mio. € zu Lasten Kap. 08 05 Produkt 4 gedeckt werden.
 8.3 Über das Produkt können auch Mittel, die für Maßnahmen vom Bund bereitgestellt werden, abgewickelt werden.
 8.4 Die Mittel sind übertragbar.
 8.5 Die Ausgabeermächtigung für Leistungen an Flüchtlinge kann sich mit Zustimmung des HMdF um Mehr- oder Mindereinnahmen bei den Erstattungen des Bundes erhöhen oder vermindern.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	793.243.903
Landesmittel (Neubewilligung)	205.998.000	290.880.400	751.826.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	1.839.879
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	205.998.000	290.880.400	751.826.500	795.083.782

10. Laufzeit bzw. Befristung

Das LAG ist bis zum 31. Dezember 2020 befristet.

11. Entwicklung der Mittel für Flüchtlinge im Landeshaushalt 2013 bis 2019

Ist-Ausgaben bzw. Ausgabeansätze im Epl. 08 einschl. Erstaufnahme von Flüchtlingen (bisher HEAE)
Werte auf Tsd. Euro gerundet

Epl. 08		Mittel 2013 (Ist)	Mittel 2014 (Ist)	Mittel 2015 (Ist)	Mittel 2016 (Ist)	Mittel 2017 (Plan)	Mittel 2018 (Plan)	Mittel 2019 (Plan)
Erstaufnahme von Flüchtlingen (Kap. 08 01 Prod. 42/6)	TEUR	16.161	27.106	273.284	702.819	439.917	210.132	196.678
Landesaufnahmegesetz (Kap. 08 05 Prod. 4)	TEUR	53.942	124.686	283.839	795.084	751.827	290.880	205.998
unbegl. minderj. Ausländer (Kap. 08 05 Prod. 13)	TEUR	3.730	5.541	34.993	129.366	80.000	97.671	95.000
Gesamtsumme		73.833	157.333	592.116	1.627.269	1.271.744	598.683	497.676

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:

Opferentschädigungsgesetz

IPR-Nr. 512 - Soziales Entschädigungsrecht und Kriegsfolgenlasten

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) vom 7. Januar 1985 (BGBl. I, S. 1)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Entschädigungen und Aufwendungsersatz für Opfer von Gewalttaten nach dem OEG. Der Bund trägt nach § 4 Abs.3 OEG 40 v. H. der Länderausgaben für Geldleistungen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Soziale Sicherung sowie Inklusion der Menschen mit Behinderungen in alle gesellschaftlichen Bereiche gewährleisten.

5. Empfänger

Opfer von Gewalttaten.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Versorgungsberechtigten	Personen	1.670	1.650	1.700	1.620	1.612	1.591
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Entschädigungen und Aufwendungen für Opfer von Gewalttaten</u>							
Durchschnittliche Versorgung pro Person	Euro	1.117,00	1.107,00	1.084,10	1.035,12	1.084,10	861,80
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Effiziente Mittelbewirtschaftung</u>							
Verwaltungskosten pro 100 € Leistung	Euro	18,00	18,00	17,80	17,80	19,20	18,50

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	26.980.000	26.980.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	22.475.000	22.475.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	4.155.000	4.155.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	350.000	350.000	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	27.730.000	27.730.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	23.050.000	23.050.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	4.330.000	4.330.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	350.000	350.000	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Rückerstattungen an den Bund dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
8.2 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.
8.3 Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	12.237.446
Landesmittel (Neubewilligung)	14.950.000	14.375.000	13.496.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	4.531.455
Einnahmen (Neubewilligung)	4.680.000	4.505.000	4.720.000	
Gesamt	19.630.000	18.880.000	18.216.000	16.768.901

Bundesmittel, Einnahmen aus dem gesetzlichen Forderungsübergang und Landesmittel.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:

Erstattungen nach dem Hessischen Bildungsurlaubsgesetz (HBUG)

IPR-Nr. 543 - Förderung der Zivilgesellschaft

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Gesetz über den Anspruch auf Bildungsurlaub i. d. F. v. 28. Juli 1998 (GVBl I 1998, 294, 384), zuletzt geändert durch Artikel 73 des Gesetzes vom 13. Dezember 2012 (GVBl. S. 622).

Durchführungsverordnung Bildungsurlaubsgesetz i.d.F. vom 01. Februar 1999, zuletzt geändert durch Verordnung vom 02. Dezember 2015 (GVBl. 2015, S. 589).

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

A. Erstattung von Arbeitsentgelt an private Beschäftigungsstellen für die Freistellung von Beschäftigten für Bildungsurlaub zur Schulung für die Wahrnehmung eines Ehrenamtes.

B. Erstattung von 50 vom Hundert des Arbeitsentgelts für Beschäftigte aus Unternehmen mit 20 oder weniger Beschäftigten für Bildungsurlaub. Der Lohnkostenzuschuss für Klein- und Kleinunternehmen soll der Entlastung der Unternehmen dienen und somit eine verstärkte Teilnahme von Beschäftigten von Klein- und Kleinunternehmen an Bildungsurlauben ermöglichen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Hessen menschengerechte Arbeit, gesellschaftliche Teilhabe, sichere Produkte, faires Arbeitsrecht und wirksamen Arbeitsschutz ermöglichen, die Fachkräftesicherung stärken und die Beschäftigungsfähigkeit Erwerbsloser sowie die Chancen von benachteiligten Personen auf Arbeit und Ausbildung verbessern.

5. Empfänger

Private Beschäftigungsstellen (private Arbeitgeber).

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Bescheide	Anzahl	1.900	1.500	1.100	0		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Steigerung der Teilnahme an Schulungen zur Wahrnehmung eines Ehrenamtes							
Teilnehmende	Personen	3.500	3.200	2.500	0		
Anzahl durchgeführte Bildungsurlaubseminare	Anzahl	350	350	350	0		
Durchschnittliche Erstattungskosten je Teilnehmer	Euro	900	900	877	0		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Geringe Verwaltungskosten u. effiziente Mittelbewirtschaftung							
Verwaltungskosten pro 100 € Fördermittel	Euro	3,00	3,00	3,00	0		

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	2.000.000	2.000.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	2.000.000	2.000.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	2.000.000	2.000.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	2.000.000	2.000.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Einnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
- 8.2 Das Produkt ist gegenseitig deckungsfähig mit Produkt 19 Ausbildung von Altenpflegekräften (Schulkosten).
- 8.3 Die Mittel sind übertragbar.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	2.000.000	2.000.000	1.000.000	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	2.000.000	2.000.000	1.000.000	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

Das Gesetz ist befristet bis 2017.

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:

Erstattung der Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)

IPR-Nr. 531 - Kinder- und Jugendhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 44 Jugendarbeitsschutzgesetz vom 12. April 1976 (BGBl. I, S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 12b des Gesetzes vom 11. November 2016 (BGBl. I, S. 2500)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Kosten für die ärztliche Untersuchung von Jugendlichen vor Eintreten in das Berufsleben werden nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz durch das Land getragen. Die Zahl der Untersuchungsberechtigungs-scheine ist abhängig von der Zahl der jugendlichen Schulabgänger und der Aufnahme einer Ausbildung.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Hessen menschengerechte Arbeit, gesellschaftliche Teilhabe, sichere Produkte, faires Arbeitsrecht und wirksamen Arbeitsschutz ermöglichen, die Fachkräftesicherung stärken und die Beschäftigungsfähigkeit Erwerbsloser sowie die Chancen von benachteiligten Personen auf Arbeit und Ausbildung verbessern.

5. Empfänger

Untersuchende Ärzte/ Kassenärztliche Vereinigungen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Untersuchungsberechtigungs-scheine für Erstuntersuchungen	Stück	15.000	15.000	16.500	11.657	14.883	8.358
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Schutz der Gesundheit und der körperlichen Unversehrtheit von besonderen Personengruppen</u>							
Jugendliche Berufsanfänger nutzen vor Eintritt in das Erwerbsleben die für Sie kostenfreie Erstuntersuchung	%	100	100	100	100	100	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Geringe Verwaltungskosten und effizienter Mitteleinsatz</u>							
Verwaltungskosten pro 100 € Erstattung	€	20,00	20,00	20,00	23,77	21,50	37,20
Gesamtkosten zur Anzahl der Untersuchungen	€	31,00	31,00	31,00	35,20	34,80	41,20

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	510.000	510.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	510.000	510.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	510.000	510.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	510.000	510.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Finanzierung: Land (100%)

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Regelungen.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	329.429
Landesmittel (Neubewilligung)	510.000	510.000	510.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	1.780
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	510.000	510.000	510.000	331.209

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:

Krebsregister

IPR-Nr. 611 - Gesundheitsschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- A. Hessisches Krebsregistergesetz vom 15. Oktober 2014 (GVBl. S. 241), Gesetz zur Weiterentwicklung der Krebsfrüherkennung und zur Qualitätssicherung durch klinische Krebsregister (Krebsfrüherkennungs- und -registergesetz - KFRG) vom 3. April 2013 (BGBl. I S. 617), Beschluss der 37. Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesgesundheitsbehörden (AOLG) vom 8./9. März 2017 in Bremen.
- B. Bund-/Ländervereinbarungen vom 09./10. Juni 1999 zum Kinderkrebsregister.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- A. Nach diesen Vorschriften haben die Länder zur Verbesserung der onkologischen Versorgung klinische Krebsregister einzurichten. Deren Aufgabe ist insbesondere die personenbezogene Erfassung der Daten aller stationär und ambulant versorgten Patientinnen und Patienten über das Auftreten, die Behandlung und den Verlauf von bösartigen Neubildungen einschließlich ihrer Frühstadien sowie von gutartigen Tumoren des zentralen Nervensystems mit Ausnahme der Daten von Erkrankungsfällen, die an das Deutsche Kinderkrebsregister zu melden sind. Flächendeckend werden daher aus ganz Hessen alle neuen diagnostizierten Krebserkrankungen durch behandelnde Ärzte an die Vertrauensstelle bei der Landesärztekammer gemeldet und systematisch erfasst und pseudonymisiert. Anschließend werden diese Daten im Hessischen Landesprüfungs- und Untersuchungsamt (HLPUG) aufbereitet und zur Verbesserung der onkologischen Versorgung an die Melder als aggregierte Klartextdaten zurückgeleitet sowie im Rahmen von Tumorkonferenzen genutzt. Zur Abstimmung der Länderkrebsregister untereinander dient die durch Beschluss der Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesgesundheitsbehörden (AOLG) eingesetzte § 65c-Plattform“, für die eine von den Ländern anteilig zu finanzierende Koordinierungsstelle eingerichtet wird.
- B. Krebserkrankungen bei Kindern werden von den Ärzten dem zentralen Deutschen Kinderkrebsregister in Mainz gemeldet, dort erfasst und ausgewertet.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch Gesundheitsvorsorge vor Krankheiten und Gesundheitsgefährdungen schützen, bedarfsgerechte und wirtschaftliche medizinische Versorgung im ambulanten und stationären Bereich sowie die Ausübung der Gesundheitsberufe durch qualifiziertes Personal sichern und Sicherheit im Verkehr mit Arzneimitteln und Wirkstoffen gewährleisten.

5. Empfänger

- A. Leistungserbringer nach dem KFRG wie Ärzte, Krankenhäuser, Mitglieder des Krebsregisterbeirats und Sonstige, Koordinierungsstelle in einem Bundesland
- B. Institut für medizinische Statistik und Dokumentation des Klinikums der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz.

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Krebserstmeldungen auf Basis des Klinischen Krebsregisters	Fälle	45.000	45.000	45.000	30.000	28.000	0
neu gemeldete Krebserkrankungen/Todesfälle epidemiologisches Krebsregister	Fälle						84.000
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Erkenntnisgewinn über Krebserkrankungen und regionales Verhalten							
Sicherstellung der Erfassung und Aufbereitung aller gemeldeten Krebserkrankungen (epidemiologisches Krebsregister) in Hessen	%	100	100	100	100	35	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Effizienter Einsatz der Mittel							
Kosten pro erfasstem Fall (epidemiologisches Krebsregister)	Euro						21,30
Kosten pro erfasstem Fall (klinisches Krebsregister)	Euro	165,73	160,78	135,03	122,51	224,36	

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	7.500.000	7.500.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	800.000	800.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	6.700.000	6.700.000	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	7.700.000	7.700.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	800.000	800.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	6.900.000	6.900.000	-	-	-	-

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Aus den Mitteln können auch Sach- und Personalausgaben zur Durchführung des Krebsregistergesetzes erstattet werden.
- 8.2 Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	1.147.609
Landesmittel (Neubewilligung)	800.000	800.000	1.050.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	2.301.604
Einnahmen (Neubewilligung)	6.900.000	6.700.000	6.600.000	
Gesamt	7.700.000	7.500.000	7.650.000	3.449.213

Landesmittel und Zuschüsse Dritter.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Das Hessische Krebsregistergesetz ist bis zum 31. Dezember 2019 befristet.

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9:

Rettungswesen

IPR-Nr.112 - Bevölkerungs- und Katastrophenschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Rettungsdienstgesetz vom 16.Dezember 2010 (GVBl. I, S. 646).

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Beitrag des Landes zur Sicherstellung der Gefahrenabwehr und Notfallversorgung. Damit wird gewährleistet, dass die hessische Bevölkerung flächendeckend und kurzfristig mit entsprechenden notfallmedizinischen Leistungen versorgt wird.

- A. Anteilige Erstattungen an Träger des Rettungsdienstes für Kosten bei Zentralen Leitstellen.
- B. Förderung der Ausbildung des Rettungsdienstpersonals in der Berg- u. Wasserrettung sowie der Voraushelfer durch Bezuschussung entsprechender Lehrgänge und des erforderlichen Ausbildungsmaterials sowie Förderung von Modellen/ Untersuchungen zur Weiterentwicklung und Qualitätssicherung im Rettungsdienst.
- C. Einnahmen und Erstattung der Kosten der Luftrettung. Abrechnung der Rettungsflüge mit den entsprechenden Kostenträgern (vor allem Krankenkassen) sowie Beteiligung bei den Budgetverhandlungen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch Gesundheitsvorsorge vor Krankheiten und Gesundheitsgefährdungen schützen, bedarfsgerechte und wirtschaftliche medizinische Versorgung im ambulanten und stationären Bereich sowie die Ausübung der Gesundheitsberufe durch qualifiziertes Personal sichern und Sicherheit im Verkehr mit Arzneimitteln und Wirkstoffen gewährleisten.

5. Empfänger

Kommunale Gebietskörperschaften, Leistungserbringer sowie Institute und Universitäten.

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der zentralen Leitstellen in Hessen	Anzahl	25	25	25	25	25	25
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Leistungsfähiges und qualitativ hochwertiges Rettungswesen in Hessen</u>							
Einhaltung der gesetzlich vorgegebenen Hilfsfrist (10 Minuten) in %	%	90,0	90,0	90,0	90,0	87,1	87,1
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Transparente landesweite Förderung</u>							
Mittel pro Einwohner	Euro	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	5.400.000	5.400.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.250.000	1.250.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	4.150.000	4.150.000	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	5.400.000	5.400.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.250.000	1.250.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	4.150.000	4.150.000	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehrerlöse erhöhen, Mindererlöse reduzieren die Ausgabeermächtigung.
8.2 Die Mittel sind übertragbar.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	1.281.614
Landesmittel (Neubewilligung)	1.250.000	1.250.000	1.250.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	3.082.297
Einnahmen (Neubewilligung)	4.150.000	4.150.000	4.100.000	
Gesamt	5.400.000	5.400.000	5.350.000	4.363.911

Landesmittel und Mittel der Kostenträger.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10:
Erstattung nach dem Anti-D-Hilfegesetz
IPR-Nr. 611 - Gesundheitsschutz**

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Hilfe für durch Anti-D-Immunprophylaxe mit dem Hepatitis-C-Virus infizierte Personen (Anti-D-Hilfegesetz - AntiDHG) vom 2. August 2000 (BGBl. I, S. 1270) zuletzt geändert am 13. Dezember 2007 (BGBl. I, S. 2904, 2915), in der jeweils geltenden Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Anteil des Landes Hessen an den Entschädigungsleistungen für die durch Anti-D-Immunprophylaxe mit dem Hepatitis-C-Virus infizierten Personen in den fünf neuen Bundesländern zzgl. Berlin.
Auf die alten Bundesländer entfallen 12,4 v.H. der Kosten für Geldleistungen.
Die Abrechnung erfolgt mit dem Land Brandenburg. Grundlage für die Berechnung ist der Königsteiner Schlüssel.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Soziale Sicherung sowie Inklusion der Menschen mit Behinderungen in alle gesellschaftliche Bereiche gewährleisten.

5. Empfänger

Land Brandenburg

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abrechnungsleistung	Stück	1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Ordnungsgemäße Abwicklung der Verpflichtung Hessens							
Anzahl der Leistungsempfänger	Bundesländer	1	1	6	6	6	6
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Geringe Verwaltungskosten und effiziente Mitteleinsetzung							
Verwaltungskosten pro 100,00 Euro Erstattungssumme	Euro	8,2	8,1	7,0	5,0	7,0	5,5

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	55.000	55.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	55.000	55.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	55.000	55.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	55.000	55.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Regelungen.

9. Liquidität

	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
	EUR	EUR	EUR	EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	47.950
Landesmittel (Neubewilligung)	55.000	55.000	55.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	55.000	55.000	55.000	47.950

Landesmittel

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11:
Kostenerstattung für Schwangerschaftsabbrüche
IPR-Nr. 611 - Gesundheitsschutz**

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 22 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) vom 27.07.1992 (BGBl. I, S. 1398) in der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Land Hessen erstattet den gesetzlichen Krankenkassen, die in Vorlage gegenüber den Ärzten und Krankenhäusern getreten sind, die ihnen durch dieses Gesetz entstehenden Kosten.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistung entspricht der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch Gesundheitsvorsorge vor Krankheiten und Gesundheitsgefährdungen schützen, bedarfsgerechte und wirtschaftliche medizinische Versorgung im ambulanten und stationären Bereich sowie die Ausübung der Gesundheitsberufe durch qualifiziertes Personal sichern und Sicherheit im Verkehr mit Arzneimitteln und Wirkstoffen gewährleisten.

5. Empfänger

Krankenkassen für berechtigte Frauen im Sinne von § 19 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
abgerechnete Erstattungsfälle	Anzahl	7.000	7.000	7.200	6.880	8.872	7.048
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Die entstehenden Kosten werden ordnungsgemäß und zeitnah erstattet.							
Anteil der Erstattungsfälle im Verhältnis zur Gesamtzahl der hessischen Frauen	%	0,63	0,65	0,66	0,62	0,63	0,64
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Die Höhe der Erstattung ist angemessen							
Durchschnittlicher Erstattungsbeitrag je Fall	Euro	407	403	416,67	394,46	390,82	381,05
Durchschnittliche Verwaltungskosten pro 100 € Fördermittel	Euro	4,72	4,72	4,35	5,21	4,69	4,47

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	3.000.000	3.000.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	3.000.000	3.000.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	3.000.000	3.000.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	3.000.000	3.000.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Einnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	2.713.915
Landesmittel (Neubewilligung)	3.000.000	3.000.000	3.000.000	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	3.000.000	3.000.000	3.000.000	2.713.915

Landesmittel.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 12:

Erstattungen an Träger der öffentlichen Jugendhilfe

IPr-Nr. 531 - Kinder- und Jugendhilfe

Die Produktbezeichnung wurde aus Gründen der Klarstellung geändert, da der Rahmenvertrag nur die Jugendhilfe betrifft.

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Rahmenvereinbarung Jugendhilfe vom 21. Dezember 2000.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Erstattung der Personal- und Arbeitsplatzkosten für bis zu 80 Stellen an die Kommunen im Rahmen der Neustrukturierung der Kinder- und Jugendhilfe nach der Rahmenvereinbarung.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen weiter zu einem kinderfreundlichen Familienland ausbauen, älteren Menschen ein selbstbestimmtes, aktives und sozial eingebundenes Leben ermöglichen, die Entwicklung und das Wohlergehen junger Menschen fördern und schützen.

5. Empfänger

33 Örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Jugendämter	Anzahl	33	33	33	33	33	33
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Im Rahmen der Neustrukturierung der Kinder und Jugendhilfe wurden Aufgaben des Landes Hessen auf die Kommunen übertragen</u>							
Stellen, für die Personal- u. Arbeitsplatzkosten erstattet werden.	Anzahl	77	77	77	77	77	77
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>33 Gebietskörperschaften mit unterschiedlichen Stellenanteilen und Erstattungsanspruch</u>							
durchschnittliche Erstattung pro Stelle	Euro	51.649	50.649	49.451	46.142	46.323	45.377

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	3.900.000	3.900.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	3.900.000	3.900.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	4.000.000	4.000.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	4.000.000	4.000.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Einnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	3.598.500
Landesmittel (Neubewilligung)	4.000.000	3.900.000	3.800.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	4.000.000	3.900.000	3.800.000	3.598.500

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 13:

Leistungen für unbegleitete ausländische Kinder und Jugendliche (umA) nach SGB VIII

IPR-Nr. 531- Kinder- und Jugendhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidien Kassel und Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 89 ff. Achstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB) VIII in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I, S. 2022), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Juli 2015 (BGBl. I, S. 1368), in der jeweils gültigen Fassung.

Gesetz über die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen und anderen ausländischen Personen (Landesaufnahmegesetz-LAG) vom 05. Juli 2007 (GVBl. I, S. 399, i.d.F. vom 12. März 2016 GVBl. S. 42).

Erlass des Hessischen Sozialministeriums zur Durchführung des Gesetzes über die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen und anderen ausländischen Personen (Landesaufnahmegesetz-LAG) vom 20. Juni 2008 (StAnz. S. 2066f).

Erlass des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration zur Kostentragung durch das Land Hessen für die Unterbringung, Versorgung und Betreuung von unbegleiteten ausländischen Kindern und Jugendlichen in Hessen (Kostenerlass umA) vom 03.11.2015.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Kostenerstattung an die Kommunalen Gebietskörperschaften durch den überörtlichen Träger nach §§ 89 ff. SGB VIII, bezüglich unbegleiteter ausländischer Kinder und Jugendlicher und anderer Kinder und Jugendlicher, Erstattung von Personalkosten der Jugendämter für die Betreuung und Verwaltung im Bereich unbegleiteter ausländischer Kinder und Jugendlicher sowie Leistungen der Jugendhilfe für Deutsche im Ausland.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- A. Kostenerstattung für unbegleitete ausländische Kinder und Jugendliche und andere Kinder und Jugendliche an den örtlichen Jugendhilfeträger nach § 89 ff. SGB VIII sowie subsidiär in Einzelfällen im Rahmen der geltenden Kostenerlassregelung.
- B. Kostenerstattung für Personal der Jugendämter für die Betreuung und Verwaltung im Bereich unbegleiteter ausländischer Kinder und Jugendlicher.
- C. Bereitstellung von Jugendhilfeplätzen für unbegleitete minderjährige Ausländer umA (gesonderte Vereinbarungen nach II B Nr. 2 des Kostenerlasses umA).
- D. Kostenerstattung für Deutsche im Ausland an den Träger der Jugendhilfeeinrichtung (§ 88 SGB VIII), sowie im Ausnahmefall an einen Verein oder eine Privatperson.

4. Bezug zu politischen Zielen

Bedarfsgerechte Aufnahme, Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen und Spätaussiedlern gewährleisten, die gesellschaftliche Eingliederung von Spätaussiedlern mit dem Schwerpunkt Jugendliche fördern, deren Kulturgut pflegen sowie die Wiedergutmachung von Kriegs-, Teilungs- und NS-Folgen sicherstellen.

5. Empfänger

Kommunale Jugendämter, Landkreise und kreisfreie Städte in Hessen sowie Gebietskörperschaften/Verbände in anderen Bundesländern, Vereine, Privatpersonen.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Erstattungsfälle	Anzahl	4.500	4.500	4.500	6.889	1.205	279
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Unterbringung und Versorgung von unbegleiteten ausländischen Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen der Jugendhilfe</u>							
Ausgaben pro Erstattungsfall	Euro	20.000	20.000	23.000	17.336	26.039	19.861
Neuzugänge bei Hilfen zur Erziehung	Anzahl	200	200	800	566		
6.2.2 <u>Genderbezogene Informationen zu Ziffer 6.2.1 - Neuzugänge bei Hilfen zur Erziehung</u>							
Weiblich	Anzahl	26	26				
Männlich	Anzahl	174	174				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Geringe Verwaltungskosten und effiziente Mittelbewirtschaftung</u>							
Verwaltungskosten pro 100 Euro	Euro	1,40	1,36	1,03	0,44	0,97	3,40
Verwaltungskosten pro Erstattungsfall	Euro	294,82	294,31	182,70	114,72	249,20	647,70

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	97.670.500	97.670.500	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	97.670.500	97.670.500	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	95.000.000	95.000.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	95.000.000	95.000.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Einnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
8.2 Das Förderprodukt Kap. 08 05 P 13 ist gegenseitig deckungsfähig mit Kap. 08 05 P 4 sowie Kap. 08 01 P 6.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	129.343.432
Landesmittel (Neubewilligung)	95.000.000	97.670.500	80.000.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	22.903
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	95.000.000	97.670.500	80.000.000	129.366.335

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 14:

Erstattungsleistungen für die vorläufige Unterbringung von Spätaussiedlern

IPr-Nr. 541 - Zuwanderung und Migration

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

"Gesetz über die Aufnahme und Unterbringung von Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern" vom 24. November 2009 (GVBl. I S. 436), Verordnung über die Verteilung von Flüchtlingen, anderen ausländischen Personen, Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern und über die Gebühren für die Unterbringung (Verteilungs- und Unterbringungsgebührenverordnung) vom 24. Dezember 2009 (GVBl. I S. 769).

Zehntes Gesetz zur Änderung des Bundesvertriebenengesetzes (10. BVFGÄndG) vom 06. September 2013 (BGBl. I S. 3554).

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Gebietskörperschaften erhalten auf der Grundlage der Vereinbarungen eine einmalige Aufnahme- und Betreuungspauschale je aufgenommenen Person (vierteljährliche Abrechnung).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistung entspricht der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Bedarfsgerechte Aufnahme, Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen und Spätaussiedlern gewährleisten, die gesellschaftliche Eingliederung von Spätaussiedlern mit dem Schwerpunkt Jugendliche fördern, deren Kulturgut pflegen sowie die Wiedergutmachung von Kriegs-, Teilungs- und NS-Folgen sicherstellen.

5. Empfänger

Landkreise und kreisfreie Städte.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Erstattungsfälle	Personen	500	500	500	488	450	365
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Ziel ist die Verteilung der Hessen zugewiesenen Spätaussiedler in menschenwürdige Unterbringung							
Zugänge	Personen	350	350	350	481	449	180
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Geringe Verwaltungskosten und effizienter Mitteleinsatz							
Verwaltungskosten pro 100 Euro Kostenerstattung	Euro	1,80	1,80	1,70	1,81	1,30	2,20

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Ziff. 6.1 ist ab 2015 mit der Anzahl der Erstattungsfälle neu definiert. Bis zum Haushalt 2014 wurde die Anzahl aufgenommener Spätaussiedler gezählt.

Ziff. 6.2.1 ist ab 2015 mit dem Zugang der nach Hessen verteilten Spätaussiedler neu definiert. Bis zum Haushalt 2014 wurde die Zahl der noch nicht in Wohnung untergebrachten Spätaussiedler gezählt.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	1.400.000	1.400.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.400.000	1.400.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	1.400.000	1.400.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.400.000	1.400.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Keine produktspezifischen Regelungen.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	1.317.600
Landesmittel (Neubewilligung)	1.400.000	1.400.000	1.350.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	1.400.000	1.400.000	1.350.000	1.317.600

10. Laufzeit bzw. Befristung

Das Gesetz über die Aufnahme und Unterbringung von Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern vom 24. November 2009 tritt am 31. Dezember 2017 außer Kraft. Die Verteilungs- und Unterbringungsgebührenverordnung vom 21. Dezember 2009 wurde mit Verordnung vom 21. November 2014 (GVBL. S. 301) bis zum 31. Dezember 2019 verlängert.

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	180.000	180.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	180.000	180.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	170.000	170.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	170.000	170.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Regelungen.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	153.099
Landesmittel (Neubewilligung)	170.000	180.000	190.000	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	170.000	180.000	190.000	153.099

Landesmittel.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 16:
Erstattungen für Ehrenamt in der Jugendarbeit
IPR-Nr. 531 - Kinder- und Jugendhilfe**

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I, S. 698).

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Erstattungen von Lohnkosten (ohne Lohnnebenkosten) an Arbeitgeber für Freistellungen von Beschäftigten zur Ausübung eines Ehrenamtes in der Jugendarbeit während der Arbeitszeit.

Die Zahlfälle haben eine unterschiedliche Erstattungshöhe je nach Dauer der Freistellung und Höhe der jeweiligen Lohnkosten.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Aktive Bürgergesellschaft stärken, Übernahme freiwilliger Verantwortung im Ehrenamt fördern und Vertrauen zwischen den Generationen schaffen.

5. Empfänger

Private Beschäftigungsstellen (private Arbeitgeber).

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Bescheide	Anzahl	2.700	2.650	2.650	2.635	2.674	2.200
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Steigerung der Beteiligung und Verantwortungsübernahme junger Menschen durch ehrenamtliches Engagement in der Jugendarbeit</u>							
Zahlfälle	Personen	3.100	3.050	3.050	2.909	3.065	2.417
Anzahl der Freistellungstage	Tage	16.700	16.500	16.935	15.909	16.879	13.305
Durchschnittliche Erstattungskosten je Freistellungstag	Euro	137,72	133,33	124,00	131,99	124,41	123,98
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Geringe Verwaltungskosten u. effiziente Mittelbewirtschaftung</u>							
Verwaltungskosten pro 100 € Fördermittel	Euro	10,00	10,00	11,50	9,68	11,46	13,00

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	2.200.000	2.200.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	2.200.000	2.200.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	2.300.000	2.300.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	2.300.000	2.300.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Finanzierung: Land (100 %)

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Einnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	2.096.179
Landesmittel (Neubewilligung)	2.300.000	2.200.000	2.100.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	3.631
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	2.300.000	2.200.000	2.100.000	2.099.810

10. Laufzeit bzw. Befristung

Das Gesetz ist befristet.

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	10.900.000	10.900.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	10.900.000	10.900.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	11.000.000	11.000.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	11.000.000	11.000.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

9. Liquidität

	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
	EUR	EUR	EUR	EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	10.255.532
Landesmittel (Neubewilligung)	11.000.000	10.900.000	10.640.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	11.000.000	10.900.000	10.640.000	10.255.532

Landesmittel.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 18:

Staatszuschuss an Stiftungen

IPr-Nr. 334 - Religion, Kirchen und Weltanschauungsgemeinschaften

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verpflichtung des Landes Preußen, die aufgrund einer Funktionsnachfolge auf das Land Hessen übergegangen ist (vgl. BGH in NJW 1953, 381) u.a..

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zuschüsse an Stiftungen im Regierungsbezirk Kassel.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Hessen menschengerechte Arbeit, gesellschaftliche Teilhabe, sichere Produkte, faires Arbeitsrecht und wirksamen Arbeitsschutz ermöglichen, die Fachkräftesicherung stärken und die Beschäftigungsfähigkeit Erwerbsloser sowie die Chancen von benachteiligten Personen auf Arbeit und Ausbildung verbessern.

5. Empfänger

Haupt- und Hofhospital St. Elisabeth in Kassel, Hospital St. Elisabeth in Frankenberg/Eder, Hospital Trengede in Trendelburg, Mildten Stiftungen in Spangenberg und Hospital zum Heiligen Geist in Fritzlar.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Träger	Anzahl	5	5	5	5	6	6
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Erfüllung des jeweiligen Stiftungszwecks							
mildtätige Stiftungen	Anzahl	5	5	5	5	5	5
Hess. Organisationen mit Spendensiegel (SPS) im Verhältnis zu bundesweiten Organisationen mit SPS*	Anzahl			30/230	0,00	30/230	31/229
*ist bereits in 2016 weggefallen							

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Aufwand für die Weitergabe der Fördermittel							
Verwaltungskosten pro 100 Euro Fördermittel	Euro	4,61	4,61	4,61	5,84	7,20	4,00

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	9.000	9.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	9.000	9.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	9.000	9.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	9.000	9.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Regelungen.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	6.511
Landesmittel (Neubewilligung)	9.000	9.000	10.000	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	9.000	9.000	10.000	6.511

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 19:

Ausbildung von Altenpflegekräften (Schulkosten)

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Altenpflegegesetz des Bundes vom 25. August 2003 (BGBl. I, Seite 1690) zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.04.2016 (BGBl. I S. 886), Gesetz zur Änderung des Altenpflegerechts und anderer Vorschriften vom 5. Juli 2007, (GVBl. I, S. 381) zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Dezember 2012 (GVBl. I, S. 581); Kostenerstattung nach § 24 Hess. Altenpflegegesetz i.V.m. § 18 und § 20 Abs. 2 Hess. Altenpflegeverordnung in der Fassung vom 6. Dezember 2007, (GVBl. I, S. 882) zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. Oktober 2016, GVBl. I, S. 174.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Ausbildung von Altenpflegerinnen und Altenpflegern, Ausbildung von Altenpflegehelferinnen und Altenpflegehelfern. Erstauszubildende werden von den Kosten der theoretischen Berufsausbildung an staatlich anerkannten Altenpflegesschulen freigestellt. Den staatlich anerkannten Altenpflegesschulen sind gem. § 24 Hessisches Altenpflegegesetz die angemessenen Kosten für die theoretische Ausbildung zu erstatten, sofern ein regionaler Bedarf nach § 18 in Verbindung mit § 20 Abs. 2 der Hess. Verordnung zur Altenpflege festgestellt wurde. Förderung von Modellen nach § 4 Abs. 7 HAltPflG und Erstattung von im Rahmen dieser Modelle anfallenden Kosten innerhalb und außerhalb von Umschulungs- und Fortbildungsmaßnahmen.

Erstattung der Kosten für ausbildungsrelevante zusätzliche Sprachförderung für Auszubildende mit Migrationshintergrund und Sprachförderbedarf.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistung entspricht der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen weiter zu einem kinderfreundlichen Familienland ausbauen, älteren Menschen ein selbstbestimmtes, aktives und sozial eingebundenes Leben ermöglichen, die Entwicklung und das Wohlergehen junger Menschen fördern und schützen.

5. Empfänger

Staatlich anerkannte Altenpflegesschulen in freigemeinnütziger, kommunaler und privat-gewerblicher Trägerschaft.

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
geförderte Schüler/innen	Personen	5.700	5.700	5.650	5.326	5.023	5.018
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Ausbildung von Altenpflegekräften auf hohem Niveau sicherstellen und in ausreichendem Umfang ausbilden</u>							
Bestand Altenpflegeschüler(-innen) Schulgeld finanziert vom Land zum 01.10. des entsprechenden Bezugsjahres	Personen	4.100	4.100	4.100	3.132	3.036	
Bestand Altenpflegehilfeschüler(-innen) Schulgeld finanziert vom Land zum 01.10. des entsprechenden Bezugsjahres	Personen	1.200	1.200	1.200	887	919	
Gesamtbestand Altenpflegeschüler(-innen) zum 01.10 des Bezugsjahres	Personen	4.250	4.250	4.250	4.178	4.052	3.869
Gesamtbestand Altenpflegehilfeschüler(-innen) zum 01.10. des Bezugsjahres	Personen	1.400	1.400	1.400	1.148	1.204	1.149
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Geringe Verwaltungskosten und effektiver Mitteleinsatz</u>							
Durchschnittliche Verwaltungskosten pro 100 € Fördermittel	Euro	1,00	1,00	1,60	0,61	1,60	1,60

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	33.700.000	12.400.000	8.000.000	8.000.000	5.300.000	–
davon						
Landesmittel	33.700.000	12.400.000	8.000.000	8.000.000	5.300.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	15.850.000	13.550.000	2.300.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	15.850.000	13.550.000	2.300.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Produktmittel sind übertragbar.
- 8.2 Mehrerlöse erhöhen, Mindererlöse reduzieren die Ausgabeermächtigung.
- 8.3 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.
- 8.4 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.
- 8.5 Das Produkt ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt 06 - Erstattungen für Schulungen zu Ehrenamtstätigkeiten nach dem HBUG.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	20.700.000	17.400.000	17.500.000	16.062.824
Landesmittel (Neubewilligung)	13.550.000	12.400.000	5.500.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	34.250.000	29.800.000	23.000.000	16.062.824

Landesmittel

10. Laufzeit bzw. Befristung

Das Gesetz zur Änderung des Altenpflegerechts und anderer Verordnungen vom 05.07.2007 zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Dezember 2012, GVBL I, S. 581 ist befristet bis 31.12.2020.

Die Verordnung zur Altenpflege, zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. Oktober 2016, GVBl. I S. 174 ist unbefristet.

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 20:

Kostenerstattungen an Berufsbildungswerke

IPR-Nr. 513 - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Schulgesetz (Schulgesetz - HSchG -) vom 14. Juni 2005 (GVBl. I, S. 441) in der Fassung vom 4. Mai 2017 (GVBl. I, S. 50).

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Hessische Ministerium für Soziales und Integration ist Schulträger für die den Berufsbildungswerken Bad Arolsen/Kassel (Nordhessen) und Karben (Südhessen) zugeordneten Staatlichen Berufsschulen. Bei den Schulen werden auch Schulassistenten/Schulsekretäre beschäftigt. Die für die Schulen anfallenden Kosten (auch die Kosten für Schulassistenten/Schulsekretäre) werden den Berufsbildungswerken (BBW) und dem Berufsförderungswerk (BFW) Frankfurt erstattet.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Soziale Sicherung sowie Inklusion der Menschen mit Behinderungen in alle gesellschaftlichen Bereiche gewährleisten.

5. Empfänger

BBW Nordhessen, BBW Südhessen, BFW Frankfurt.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Schüler/innen	Personen	1.200	1.200	1.200	1.057	1.013	1.055
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Auszubildende mit Rehabilitationsbedarfen unterrichten</u>							
Anzahl der Abbrüche im Verhältnis zur Gesamtzahl der Auszubildenden (ohne Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen) Nordhessen	%	18	18	18	12,60	21,1	17,4
wie vor - Südhessen	%	18	18	18	12,38	13,08	13,4

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Angemessene und effiziente Mittelbewirtschaftung							
Nordhessen: Kosten pro Schüler	Euro	1.000	1.000	1.000	1.055,68	1.126,58	1.039
Südhessen: Kosten pro Schüler	Euro	1.000	1.000	1.000	926,90	898,06	882,8

Die Schüleranzahl liegt zw. 1.000 und 1.400.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	1.070.000	1.070.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.070.000	1.070.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	1.070.000	1.070.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.070.000	1.070.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Mittel sind übertragbar.
8.2 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	1.030.722
Landesmittel (Neubewilligung)	1.070.000	1.070.000	1.111.400	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	1.070.000	1.070.000	1.111.400	1.030.722

Landesmittel.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 21:

Gemeinsame Zentrale Adoptionsstelle

IPR-Nr. 531 - Kinder- und Jugendhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Adoptionsvermittlungsgesetz vom 22. Dezember 2001 (BGBl. I 2002 S. 354), in der jeweils geltenden Fassung;

Staatsvertrag Hessen / Rheinland-Pfalz vom 17. Dezember 2002 (StAnz. S. 816).

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Seit dem 1. Januar 2002 sind die Länder nach dem Adoptionsvermittlungsgesetz verpflichtet, eine zentrale Adoptionsstelle einzurichten. Durch Staatsvertrag vom 17. Dezember 2002 wurde eine gemeinsame Zentrale Adoptionsvermittlungsstelle (GZA) für Rheinland-Pfalz und Hessen mit Sitz in Mainz errichtet. Das Land Hessen erstattet dabei 60 vom Hundert der durch den laufenden Betrieb und die Tätigkeit der gemeinsamen Stelle entstehenden Gesamtkosten.

Die GZA entwickelt Empfehlungen für die Arbeit der Adoptionsvermittlungsstellen und für die adoptionsbezogenen Aufgaben der Jugendämter. Sie führt Fortbildungsveranstaltungen für Fachkräfte der Adoptionsvermittlungsstellen, der Auslandsvermittlungsstellen und der freien Träger durch. Ihr obliegt die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit einschließlich der Durchführung von Seminaren für Adoptionsbewerberinnen und Adoptionsbewerber im Hinblick auf Auslandsadoptionen. Sie ist zuständig für die Anerkennung und Aufsicht über Auslandsvermittlungsstellen in ihrem Zuständigkeitsbereich.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen weiter zu einem kinderfreundlichen Familienland ausbauen, älteren Menschen ein selbstbestimmtes, aktives und sozial eingebundenes Leben ermöglichen, die Entwicklung und das Wohlergehen junger Menschen fördern und schützen.

5. Empfänger

Land Rheinland-Pfalz.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
finanzierte Einrichtungen	Anzahl	1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Sicherstellung einer qualifizierten Adoptionsvermittlung in Rheinland-Pfalz und Hessen</u>							
Beratung und Unterstützung bei internationalen Adoptionsvermittlungsverfahren (bearbeitete Vorgänge)	Anzahl	300	300	240	318	251	245
Anfertigen von Stellungnahmen für Gerichte	Anzahl	75	75	100	66	89	98
Öffentlichkeitsarbeit - Bearbeiten von Anfragen	Anfragen	1.500	1.500	1.200	1.661	1.442	1.276
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Nutzung von Synergieeffekten durch gemeinsamen Betrieb der GZA mit Rheinland-Pfalz</u>							
Kostenanteil Hessen an den Betriebskosten der GZA	%	60	60	60	60	60	60

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	302.000	302.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	302.000	302.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	310.000	310.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	310.000	310.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Regelungen.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	250.000
Landesmittel (Neubewilligung)	310.000	302.000	255.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	310.000	302.000	255.000	250.000

Finanzierung: Land (100 %)

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

(Kündigungsfrist des Staatsvertrags: Ein Jahr zum Ende eines Kalenderjahres).

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 22:

Beteiligungen Jugend- und Familienschutz

IPR-Nr. 531 - Kinder- und Jugendhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Sozialgesetzbuch VIII - Kinder und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022) in der jeweils geltenden Fassung;

Ländervereinbarungen wie:

- Jugendserver - Beschluss JFMK vom 22./23. Mai 2014;
- FSK - Vereinbarung der Länder zum 1. Januar 2011 über die Freigabe und Kennzeichnung von Filmen und mit Filmen programmierten Bildträgern nach § 14 Abs. 6 Jugendschutzgesetz;
- Jugendschutz.net - Staatsvertrag über den Schutz der Menschenwürde und den Jugendschutz in Rundfunk und Telemedien (Jugendmedienschutz-Staatsvertrag – JMStV); vom 28. Juli 2009 (GVBl. 2009 , S. 363).
- DJI - Vereinbarungen der Bundesländer;
- Beschlussfassungen der Jugendministerkonferenz.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Beteiligung des Landes an länderübergreifenden Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung von Jugend und Familie.

Es handelt sich insbesondere um den Landesanteil

- zu den Personal- und Sachkosten für den "Vertreter der Obersten Landesjugendbehörden bei der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft" (FSK),
- zur Durchführung der Jugendschutzbestimmungen nach dem Mediendienste - Staatsvertrag (USK),
- für die "Länderübergreifende Stelle zur Wahrung des Jugendschutzes in den elektronischen Medien" (jugendschutz.net),
- für den "Server Jugendinformation",
- für das "Deutsche Jugendinstitut e.V." (DJI),
- für das bundesweite Projekt "Erziehungs- und Familienberatung im Internet" (virtuelle Beratungsstelle),
- an dem JFMK - Internetauftritt,
- für zentrale Bund-/ Ländermaßnahmen zur "Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975" und dem Runden Tisch "Heimunterbringung in den 50er und 60er Jahren",
- für die pädagogische Arbeit der "Internationalen Jugendbegegnungsstätte in Oswiecim/ Auschwitz (IJBS)"
- für sonstige Länderbeteiligungen.

Die jeweiligen Anteile werden zum Teil nach dem "Königsteiner Schlüssel" errechnet oder sind vertraglich festgelegt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen weiter zu einem kinderfreundlichen Familienland ausbauen, älteren Menschen ein selbstbestimmtes, aktives und sozial eingebundenes Leben ermöglichen, die Entwicklung und das Wohlergehen junger Menschen fördern und schützen.

5. Empfänger

FSK, Deutsches Jugendinstitut, Bund oder jeweils federführendes Bundesland bzw. Institution.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Empfänger	Anzahl	8	8	8	7	7	6
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Sicherstellung des Schutzes von Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen nach dem Jugendschutzgesetz vor nachteiligen Einflüssen und Gefährdungen am Beispiel Jugendschutz.net.</u>							
Prozentuale Entwicklung von Verstößen, die im Vorfeld ohne Eingreifen der Aufsichtsbehörde beseitigt werden	%	75	75	80	74	83	68
Anzahl der bearbeiteten Verstöße	Fälle	6.000	6.000	1.000	6.011	1.064	1.470
Anzahl der bearbeiteten Anfragen und Beschwerden	Fälle	7.500	7.500	6.000	7.368	6.130	7.934
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Geringe Verwaltungskosten und effiziente Mittelbewirtschaftung</u>							
Verwaltungskosten pro 100 Euro Fördermittel	Euro	6,00	6,00	6,00	5,49	6,41	4,66

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	135.000	135.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	135.000	135.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	140.000	140.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	140.000	140.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Finanzierung: Landesmittel 100%

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Mittel sind übertragbar.
- 8.2 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.
- 8.3 Erlöse erhöhen die Ausgabeermächtigung.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	114.830
Landesmittel (Neubewilligung)	140.000	135.000	130.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	140.000	135.000	130.000	114.830

Finanzierung: Landesmittel 100%

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 23:

Familienplanung, Sexualberatung und Schwangerschaftskonfliktberatung

IPR-Nr. 611 - Gesundheitsschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG) vom 27. Juli 1992 (BGBl. I S. 1398) in der jeweils gültigen Fassung ergänzt durch Bundesverwaltungsgerichtsurteile vom 3. Juli 2003 (3 C 26.02) und 15. Juli 2004 (3 C 48.03, 12.04 und 14.04); zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. August 2013 (BGBl. I S. 3458).

Hessisches Ausführungsgesetz zum Schwangerschaftskonfliktgesetz (HAGSchKG) vom 14. Dezember 2006 (GVBl. I S. 664), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2016 (GVBl. I S. 320).

Verwaltungsvorschriften zur Anerkennung und Förderung von Beratungsstellen nach § 4 Abs. 3 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) und dem Hessischen Ausführungsgesetz zum Schwangerschaftskonfliktgesetz (HAGSchKG), in der jeweils geltenden Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Länder haben für ein definiertes Mindestangebot an Beratungsstellen für Sexuaufklärung, Familienplanung (§ 2 SchKG) und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 5 SchKG) Sorge zu tragen. Zur Sicherung eines ausreichenden Angebotes nach § 4 Abs. 3 SchKG haben die erforderlichen Beratungsstellen nach §§ 2 und 5 SchKG Anspruch auf eine angemessene öffentliche Förderung der Personal- und Sachkosten. Nach der hierzu ergangenen Rechtsprechung sind mindestens 80 v.H. der notwendigen Personal- und Sachkosten für die erforderlichen Beratungsstellen zu zahlen.

Weiterhin erhalten die in Hessen nach § 8 SchKG anerkannten Ärzte im Rahmen der Neuordnung der Förderung eine angemessene Vergütung ihrer Beratungsleistung nach § 5 SchKG.

Gemäß § 2 Hessisches Ausführungsgesetz zum Schwangerschaftskonfliktgesetz (HAGSchKG) wird je 40.000 Einwohner eine Beratungsfachkraft oder Arzt/Ärztin anerkannt. Die Auswahlentscheidung erfolgt für einen Zeitraum von drei Jahren (Auswahlperiode). Für den Versorgungsschlüssel ist der letzte vor dem 1. Juli des Jahres vor Beginn einer Auswahlperiode durch das Statistische Landesamt veröffentlichte Bevölkerungsstand maßgeblich (§ 3 Abs. 2 HAGSchKG).

Bei neu anerkannten Beratungsstellen kann eine einmalige Anschubfinanzierung (z.B. Erstausrüstung) gewährt werden.

Außerdem besteht die Möglichkeit, mit der Thematik in Zusammenhang stehende Projekte (z.B. Projekt Moses, Babyklappen) sowie Hilfsangebote und Erstattungen im Rahmen der vertraulichen Geburt zu fördern bzw. vorzunehmen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch Gesundheitsvorsorge vor Krankheiten und Gesundheitsgefährdungen schützen, bedarfsgerechte und wirtschaftliche medizinische Versorgung im ambulanten und stationären Bereich sowie die Ausübung der Gesundheitsberufe durch qualifiziertes Personal sichern und Sicherheit im Verkehr mit Arzneimitteln und Wirkstoffen gewährleisten.

5. Empfänger

Freie und kommunale Träger sowie Ärzte.

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungspersonalstellen	Anzahl	154,41	154,41	152,57	154,41	151,14	150,41
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Sicherstellung eines flächendeckendes und qualitativ hochwertiges Beratungsangebots.							
Sicherstellung des gesetzlich vorgeschriebenen Beratungsschlüssel nach § 4 (1) SchKG: 1 Beratungspersonalstelle je 40.000 Einwohner.	%	100	100	100	100	100	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Eine angemessene Finanzierung der Beratungsstellen ist sicherzustellen.							
1. Kosten je Beratungsvollzeitstelle bei freien Trägern	Euro	72.155,13	71.088,80	69.979,57	69.569,58	66.999,41	67.926,48
2. Kosten je Beratungsfall bei kommunalen Trägern und Ärzten	Euro	59,50	59,50	59,50	59,50	59,50	59,50

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	9.700.000	9.700.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	9.700.000	9.700.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	9.900.000	9.900.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	9.900.000	9.900.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Finanzierung: Landesmittel 100%

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Mittel sind übertragbar.
 8.2 Erlöse erhöhen die Ausgabeermächtigung.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	8.930.421
Landesmittel (Neubewilligung)	9.900.000	9.700.000	9.100.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	3.535
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	9.900.000	9.700.000	9.100.000	8.933.956

Finanzierung: Land (100 %)

10. Laufzeit bzw. Befristung

Bundesgesetz unbefristet.
 HAGSchKG befristet bis zum 31. Dezember 2021.

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 24:

**Erstattungen für das Giftinformationszentrum (GIZ) der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen in Mainz
IPR-Nr. 611 - Gesundheitsschutz**

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 16 e des Gesetzes zum Schutz vor gefährlichen Stoffen (Chemikaliengesetz - ChemG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. August 2013 (BGBl. I S. 3498, 3991), zuletzt geändert durch Artikel 4 Absatz 97 des Gesetzes vom 18. Juli 2016 (BGBl. I S. 1666).

Verwaltungsabkommen zwischen Rheinland-Pfalz und Hessen vom 12. April / 23. Mai 2000.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Information und Beratung bei Vergiftungen werden an 365 Tagen / 24 Stunden durch die Giftinformationszentrale den hessischen Bürgerinnen und Bürgern sowie den Fachkräften des Gesundheitswesens jederzeit abrufbar zur Verfügung gestellt und unterstützen damit eine schnelle und zielgerichtete Behandlung von Vergiftungsfällen. Darüber hinaus werden auftretende toxikologische Fragestellungen bewertet und zielgerichtete Beratungen vorgenommen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistung entspricht der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch Gesundheitsvorsorge vor Krankheiten und Gesundheitsgefährdungen schützen, bedarfsgerechte und wirtschaftliche medizinische Versorgung im ambulanten und stationären Bereich sowie die Ausübung der Gesundheitsberufe durch qualifiziertes Personal sichern und Sicherheit im Verkehr mit Arzneimitteln und Wirkstoffen gewährleisten.

5. Empfänger

Universitätsmedizin Mainz

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Institutionen	Stück	1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Sicherstellung einer kompetenten Giftberatung für die Bürgerinnen und Bürger des Landes Hessen							
Beratungsfälle für Hessen	Fälle	14.180	14.180	14.574	14.181	14.574	14.216
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Effiziente Bereitstellung der Leistungen							
Kosten pro Beratung für hessischen Bürger	Euro	31,03	31,03	29,50	28,91	28,13	28,84

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	440.000	440.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	440.000	440.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	440.000	440.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	440.000	440.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Regelungen.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	410.000
Landesmittel (Neubewilligung)	440.000	440.000	430.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	440.000	440.000	430.000	410.000

Landesmittel.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 25:
Maßnahmen zur Abwehr von Infektionsgefahren
IPR-Nr.611 - Gesundheitsschutz**

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionsgefahren beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG) vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045).

Gesetz zur Durchführung der Internationalen Gesundheitsvorschriften (2005) vom 21. März 2013 (BGBl. I S. 566)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- A. Zur Abwehr von Infektionsgefahren erfolgt die Unterstützung der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender (insbesondere Gesundheitsämter, Feuerwehren, Rettungsdienste), die Beschaffung von Schutzkleidung und Früherkennungs- und Diagnoseermittlungen. Hiermit werden sie in die Lage versetzt, bei Auftreten größerer Infektionsgeschehen adäquat und fachlich fundiert zu reagieren. Außerdem werden von den Gesundheitsämtern Impflücken geschlossen. Die Beschaffung der Impfstoffe erfolgt zentral durch das Land.
- B. Kompetenzzentrum für Hochpathogene Infektionserreger: In diesem Netzwerk haben sich verschiedene hessische Institutionen zusammengeschlossen, um die nach IfSG zuständigen Behörden fachlich zu beraten und bei den notwendigen Schutzmaßnahmen im Umgang mit hochkontagiösen lebensbedrohlich Erkrankten zu unterstützen. Mit diesem Netzwerk ist sichergestellt, dass das Land Hessen an 365 Tagen/ 24 Stunden über Einrichtungen, die für ein Management im Umgang eines hochkontagiösen lebensbedrohlich Erkrankten notwendig sind, verfügt und damit die fachliche Beratungskompetenz, Transportmöglichkeit, stationäre Isoliereinheit und BSL4-Labor sichergestellt sind.
- C. Zur Gesundheitsvorsorge z.B. zur Verhinderung von Infektionen oder zur Bekämpfung von Pandemien und Epidemien sind im Bedarfsfall umfangreiche Vorkehrungen wie die Beschaffung, Zubereitung und Vorhaltung von Arzneimitteln sowie personelle und sächliche Vorsorge- und Schutzmaßnahmen zu treffen. Veröffentlichungen einschl. deren Vorbereitung zur Information der Bevölkerung, die unentgeltlich abgegeben werden können (Internetauftritte, Plakate, Postwurfsendungen) sowie Untersuchungen vorzunehmen.
- D. MRE-Bekämpfung: Zur Verbesserung der Bekämpfung multiresistenter Keime erfolgt die Förderung Außenstehender. Um zu erreichen, dass die Bildung von Netzwerken, die zum Ziel haben, Standards hinsichtlich allgemeiner und spezieller Hygienemaßnahmen bezüglich multiresistenter Keime zu erarbeiten und die Umsetzung dieser zu forcieren, ausgeweitet wird, erfolgt eine Unterstützung durch das Land. Darüber hinaus werden Aus-/Weiterbildungsmaßnahmen sowie Maßnahmen der Qualitätssicherung und Maßnahmen zur Ermittlung von Zusammenhängen bei der Verbreitung von Keimen gefördert.
- E. Beteiligung des Landes Hessen an den Kosten der "Geschäftsstelle nationaler Impfplan".
- F. Umsetzung der Internationalen Gesundheitsvorschriften
- G. Beteiligung an der Ausrichtung des 69. Wissenschaftlichen Kongresses des Bundesverbandes der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes sowie des Bundesverbandes der Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (BVÖGD) im Jahr 2019 in Kassel

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	1.130.000	1.130.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.130.000	1.130.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Aus den Mitteln können auch Sach- und Personalkosten erstattet werden.
- 8.2 Im Falle einer Pandemie können die erforderlichen Kosten zur Impfung und medikamentösen Versorgung der Bevölkerung aus diesem Produkt finanziert und entsprechende Verträge abgeschlossen werden. Erstattungen der Kostenträger (Krankenkassen sowie Beihilfe aus dem Epl. 17) werden bei diesem Produkt vereinnahmt.
- 8.3 Einnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
- 8.4 Nicht benötigte Impfstoffe/Impfzubehör usw. können gem. § 63 Abs. 3 LHO unentgeltlich abgegeben werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	474.843
Landesmittel (Neubewilligung)	1.130.000	1.130.000	1.130.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	1.130.000	1.130.000	1.130.000	474.843

Landesmittel.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 26:

Erstattungen an Beschäftigte im Gesundheitsbereich und sonstigen Berufen

IPR-Nr. 611 - Gesundheitsschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionsgefahren beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG) vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Personen, die nach dem Infektionsschutzgesetz ihren Beruf vorübergehend nicht oder dauerhaft nicht mehr ausüben dürfen, erhalten Entschädigungsleistungen. Es handelt sich vorwiegend um Personal von lebensmittelverarbeitenden Betrieben, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes ein befristetes Tätigkeitsverbot erhalten haben. Hierfür werden sie finanziell entschädigt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch Gesundheitsvorsorge vor Krankheiten und Gesundheitsgefährdungen schützen, bedarfsgerechte und wirtschaftliche medizinische Versorgung im ambulanten und stationären Bereich sowie die Ausübung der Gesundheitsberufe durch qualifiziertes Personal sichern und Sicherheit im Verkehr mit Arzneimitteln und Wirkstoffen gewährleisten.

5. Empfänger

Mit Tätigkeitsverbot belegte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie deren Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Mit Tätigkeitsverbot belegte Arbeitnehmer	Stück	15	15	15	4	3	3
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Erstattungen an Personen im Lebensmittelbereich</u>							
Durchschnittlicher Betrag pro Person	Euro	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.067,17	513,26	1.646,30
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Geringe Verwaltungskosten</u>							
Kosten pro 100 Euro Fördermittel	Euro	1,75	1,75	1,75	112,00	51,04	15,90

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	45.000	45.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	45.000	45.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	45.000	45.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	45.000	45.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Regelungen.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	4.269
Landesmittel (Neubewilligung)	45.000	45.000	45.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	45.000	45.000	45.000	4.269

Landesmittel.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 27:

Arzneimitteluntersuchungen und Substitutionsregister

IPR-Nr. 611 - Gesundheitsschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

A. Arzneimitteluntersuchungen

§ 65 des Gesetzes über den Verkehr mit Arzneimitteln (Arzneimittelgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3394), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04. Mai 2017 (BGBl. I S. 1050) und Erstes Abkommen zur Änderung des Abkommens über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Arzneimitteluntersuchung vom 27. Juli 2005, in der Fassung vom 01. Januar 2013.

B. Substitutionsregister

§ 5a Betäubungsmittel-Verschreibungsverordnung vom 20. Januar 1998 (BGBl. I S. 74, 80), zuletzt geändert durch Artikel 43 des Gesetzes vom 29. März 2017 (BGBl. I S.626).

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

A. Nach Arzneimittelgesetz ist das Land Hessen verpflichtet, von den zur Arzneimittelherstellung verwendeten Wirkstoffen und dann in Verkehr gebrachten Arzneimitteln Proben zu nehmen und diese zu untersuchen. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Arzneimittelsicherheit geleistet. Diese Aufgabe wird für das Land durch das Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik - InphA GmbH in Bremen wahrgenommen. Die Kosten werden zum großen Teil durch die pharmazeutischen Unternehmen erstattet.

B. Beteiligung des Landes Hessen für ein Register das im Auftrag der Länder beim Bundesinstitut für Arzneimittel- und Medizinprodukte zur zentralen Erfassung der Substitutionsbehandlungen von Drogenabhängigen (Substitutionsregister) eingerichtet wurde. Hier wird die Anzahl der Substituierten abgeglichen, um Mehrfach-Verschreibungen zu verhindern.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch Gesundheitsvorsorge vor Krankheiten und Gesundheitsgefährdungen schützen, bedarfsgerechte und wirtschaftliche medizinische Versorgung im ambulanten und stationären Bereich sowie die Ausübung der Gesundheitsberufe durch qualifiziertes Personal sichern und Sicherheit im Verkehr mit Arzneimitteln und Wirkstoffen gewährleisten.

5. Empfänger

A. Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik - InphA GmbH.

B. Bundesinstitut für Arzneimittel- und Medizinprodukte.

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Institutionen:	Anzahl	2	2	2	2	2	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Sicherheit der Verbraucher im Verkehr mit Arzneimittel</u>							
Auffällige Befunde im Verhältnis zu den untersuchten Proben in Hessen	%	7,0	7,0	8,0	7,0	7,2	9,9
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Wirksamer Mitteleinsatz</u>							
Hess. Beitrag im Verhältnis zu den durchgeführten Tests für Hessen	Euro	250,00	250,00	350,00	245,00	347,70	249,48

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	665.000	665.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	385.000	385.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	280.000	280.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	665.000	665.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	385.000	385.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	280.000	280.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben können unabhängig von den Erlösen in Höhe der Gesamtkosten geleistet werden.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	302.671
Landesmittel (Neubewilligung)	385.000	385.000	385.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	359.560
Einnahmen (Neubewilligung)	280.000	280.000	280.000	
Gesamt	665.000	665.000	665.000	662.231

Landesmittel

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 28:

Ausbildung und Prüfungen im Bereich der Gesundheitsberufe

IPR-Nr. 611 - Gesundheitsschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- A. Artikel 11 des Abkommens über die Errichtung und Finanzierung des Instituts für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen vom 14. Oktober 1970 (GVBl. I 1971 S. 22, 214), zuletzt geändert durch Abkommen vom 20. Dezember 2001 (GVBl. I 2002 S. 266, 2003 S. 107).
- B. § 4 - Approbationsordnung für Apotheker vom 19. Juli 1989 (BGBl. I S. 1489), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. April 2016 (BGBl. I S. 886), Aus- und Fortbildungen im Rahmen des öffentlichen Gesundheitsdienstes.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- A. Für eine ordnungsgemäße und einheitliche bundesweite Durchführung der Prüfungen der Heilberufe (Ärzte, Apotheker, Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeuten) werden vom Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP) in Mainz, die entsprechenden Prüfungsunterlagen erarbeitet. Die Bundesländer sind an der Finanzierung beteiligt.
- B. Darüber hinaus beteiligt sich das Land Hessen an berufsbegleitenden Unterrichtsveranstaltungen der Pharmaziepraktikantinnen und Pharmaziepraktikanten. Die Pharmaziepraktikanten/innen sind verpflichtet an berufsbegleitenden Unterrichtsveranstaltungen teilzunehmen. Diese von der Apothekerkammer angebotenen Veranstaltungen werden finanziell unterstützt. Beteiligung an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen für ärztliche Fachberufe und an Dienstversammlungen der Gesundheitsämter, der Schulärzte und Sprachheilbeauftragten sowie der ehrenamtlichen Pharmazieräte.
- C. Aufbau und Betrieb des elektronischen Gesundheitsberuferegisters (EGBR) nach § 291a Absatz 5d Satz 1 in Verbindung mit Satz 2 SGB V. Dies erfolgt entweder durch einen länderübergreifenden Staatsvertrag, in dem das Land Nordrhein-Westfalen als gemeinsame Stelle der Bundesländer ein EGBR errichtet, oder alternativ durch die Bestimmung der Stelle, die für die Ausgabe elektronischer Heilberufs- und Berufsausweise zuständig ist.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch Gesundheitsvorsorge vor Krankheiten und Gesundheitsgefährdungen schützen, bedarfsgerechte und wirtschaftliche medizinische Versorgung im ambulanten und stationären Bereich sowie die Ausübung der Gesundheitsberufe durch qualifiziertes Personal sichern und Sicherheit im Verkehr mit Arzneimitteln und Wirkstoffen gewährleisten.

5. Empfänger

- A. Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP)
- B. Apotheker, Ärzte, Landesapothekerkammer, Landesärztekammer sowie andere Anbieter von Referententätigkeiten und Tagungsräumlichkeiten

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Institutionen	Anzahl	1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Sicherstellung einheitlicher Prüfungen in Hessen</u>							
Anzahl hessischer Prüflinge	Personen	3.000	3.000	3.000	2.698	2.767	3.581
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Geringe Kosten pro Prüfung</u>							
Kosten pro Prüfling in Hessen	Euro	170,00	170,00	150,00	157,76	148,67	102,66

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	640.000	640.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	640.000	640.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	640.000	640.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	640.000	640.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Erlöse erhöhen die Ausgabeermächtigung.
8.2 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	458.491
Landesmittel (Neubewilligung)	640.000	640.000	630.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	640.000	640.000	630.000	458.491

Landesmittel

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 30:

Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf

IPR-Nr. 611- Gesundheitsschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 7 Abs. 2 des Abkommens über die Errichtung und Finanzierung der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen zwischen den Ländern Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz und Berlin sowie den Freien und Hansestädten Bremen und Hamburg (Gesetz zu dem Abkommen vom 11. Juni 1971 (GVBl. I S. 141)).

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Akademie für öffentliches Gesundheitswesen bietet für die am Abkommen beteiligten Länder qualifizierte Aus- und Weiterbildung. Vielfältige Fortbildungen zu den wichtigsten Handlungsfeldern öffentlicher Gesundheit werden angeboten - insbesondere: Epidemiologie, Gesundheitsberichterstattung, Gesundheitsförderung und Prävention sowie Gesundheitshilfen, Hygiene und Infektionsschutz, Kinder- und Jugendgesundheit, Lebensmittelüberwachung, Medizinisches Begutachtungswesen, Arzneimittelüberwachung und Apothekenaufsicht, Sozialpsychiatrie, Techniken zu Kommunikation und Management, Zahngesundheit. Die Bildungsmöglichkeiten an der Akademie sind die Grundlage für die Weiterbildung zum Facharzt für öffentliches Gesundheitswesen bzw. die Ausbildung zum Gesundheitsaufseher.

Die Landesmittel sind für die hessischen Teilnehmenden an den Qualifizierungsangeboten der Akademie bestimmt und richten sich je zur Hälfte an der Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner des Landes Hessen und an der Zahl der aus Hessen kommenden Teilnehmenden aus.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistung entspricht der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch Gesundheitsvorsorge vor Krankheiten und Gesundheitsgefährdungen schützen, bedarfsgerechte und wirtschaftliche medizinische Versorgung im ambulanten und stationären Bereich sowie die Ausübung der Gesundheitsberufe durch qualifiziertes Personal sichern und Sicherheit im Verkehr mit Arzneimitteln und Wirkstoffen gewährleisten.

5. Empfänger

Akademie für öffentliches Gesundheitswesen.

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Institutionen	Anzahl	1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Qualifizierung von Berufsgruppen im hessischen öffentlichen Gesundheitsdienst durch die Akademie</u>							
Hessische Teilnehmer	Anzahl	480	480	460	740	475	419
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Wirksamer Einsatz der Mittel</u>							
Kosten pro hessischem Teilnehmer	Euro	791,66	960,42	826,09	444,14	703,36	798,90

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	465.000	465.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	465.000	465.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	380.000	380.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	380.000	380.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Regelungen.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	328.661
Landesmittel (Neubewilligung)	380.000	465.000	380.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	380.000	465.000	380.000	328.661

Landesmittel.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 32:

Beteiligungen im Bereich Arbeitsschutz und Produktsicherheit

ZLS, Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie und Governikus sowie Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten (ZLG)

IPR-Nr. 623 - Arbeitsschutz

IPR-Nr. 611 - Gesundheitsschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- A. Staatsvertrag vom 16. / 17. Dezember 1993, zuletzt geändert durch Abkommen vom 03. November 2015 (Gesetz vom 18. Mai 2016, GVBl. I, S. 62).
- B. Beschluss 84. Arbeits- und Sozialministerkonferenz 2007 am 15. / 16. November 2007, §§ 20a, 20b, 21, Arbeitsschutzgesetz vom 07. August 1996 (BGBl. I S. 1246, zuletzt geändert durch Artikel 427 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474).
- C. Beschluss des Länderausschusses für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik (LASI) vom 25. / 26. März 2009.
- D. Abkommen über die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten vom 15. Dezember 2011 (Gesetz vom 11. Mai 2012, GVBl. I, S. 141).

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- A. Die Zentralstelle für Sicherheitstechnik (ZLS) ist für die bundesweite Befugniserteilung von Prüflaboratorien und Zertifizierungsstellen im Bereich der Sicherheitstechnik sowie im Bereich des Gefahrstoffrechts gemäß der Normenreihe DIN EN 45 000 im Hinblick auf die Verwirklichung des Europäischen Binnenmarktes zuständig. Die ZLS ist zuständig für die Befugniserteilung zugelassener Überwachungsstellen. Weiterhin nimmt sie zentrale Aufgaben im Rahmen der Marktüberwachung zum Produktsicherheitsgesetz gemäß § 31 ProdSG wahr.
- B. Im Rahmen der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) werden vorrangig folgende Gemeinschaftsaufgaben der Länder durchgeführt:
Schaffung eines europäischen Netzwerks für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, gemeinsamer Messestand der Länder bei Fachmessen, gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, anteilige Finanzierung des Deutschen Arbeitsschutzpreises, Beteiligung an der Evaluierung der GDA und personelle Vertretung der Länder bei der Geschäftsstelle der Nationalen Arbeitsschutzkonferenz (NAK).
- C. Laut LASI-Beschluss soll eine virtuelle Poststelle "Governikus" für die Übertragung digitaler Daten aus Fahrtenschreibern zwischen Kontroll- und Bußgeldbehörden (Innen- und Sozialressorts von Bund und Ländern) geschaffen werden. Der Betrieb dieser virtuellen Poststelle stellt eine bundeseinheitliche Lösung dar, die der Verwaltungsvereinfachung dient. Sie liegt im Interesse sowohl der hessischen Polizei als auch der Aufsichtsbehörden nach dem Fahrpersonalrecht, die der Fachaufsicht des HMSI unterliegen.
- D. Die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten ist im Auftrag der Länder die Befugnis erteilende Behörde zur Benennung und Überwachung deutscher Benannter Stellen. Sie ist auch zuständig für die Anerkennung und Überwachung von Laboratorien, die Benennung und Überwachung von Konformitätsbewertungsstellen für Drittstaaten im Bereich der Medizinprodukte. Darüber hinaus koordiniert sie im Auftrag der Länder im Bereich der Medizinprodukte- und Arzneimittelüberwachung und -untersuchung die Arbeiten für das notwendige länderübergreifende Qualitätssicherungssystem, bereitet Informationen auf, fasst diese zusammen und vertritt die Länder auf internationaler Ebene, z.B. in europäischen Gremien sowie im Rahmen internationaler Abkommen der EU mit Drittstaaten (Kanada, Australien, Neuseeland, Schweiz, Japan).

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Hessen menschengerechte Arbeit, gesellschaftliche Teilhabe, sichere Produkte, faires Arbeitsrecht und wirksamen Arbeitsschutz ermöglichen, die Fachkräftesicherung stärken und die Beschäftigungsfähigkeit Erwerbsloser sowie die Chancen von benachteiligten Personen auf Arbeit und Ausbildung verbessern.

5. Empfänger

- A. Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS) in Bayern (München).
- B. Länderausschuss für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik (LASI); vertreten durch LASI-Vorsitzland.
- C. Einzurichtende Geschäftsstelle (vorgesehen in Niedersachsen).
- D. Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten (ZLG) in Nordrhein-Westfalen (Bonn).

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Institutionen	Anzahl	3	3	3	3	3	3
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Umsetzung von erforderlichen Gemeinschaftsaufgaben der Länder</u>							
Anteil der unter der Federführung des LASI-Vorsitzlandes durchgeführten Gemeinschaftsaufgaben	%	100	100	100	100	100	100
6.2.2 <u>Sicherstellung der Qualität und Sicherheit von Medizinprodukten und Arzneimittelüberwachung und -untersuchung</u>							
Überwachungspflichtige Verfahren im Verhältnis zu den durchgeführten Verfahren	%	100	100	100	100	100	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Höhe der Verwaltungskosten an den hessischen Finanzierungsanteilen für gemeinsam wahrgenommene Aufgaben der Länder</u>							
Verwaltungskosten pro 100 € Fördermittel	Euro	2,00	2,00	2,00	4,73	7,71	8,10

Es handelt sich um die durch ASMK (Arbeits- und Sozialministerkonferenz)-Beschlüsse festgelegten Finanzierungsanteile für gemeinsam wahrgenommene Aufgaben der Länder. Diese werden von einem Bundesland federführend geplant und umgesetzt.

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	278.900	278.900	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	278.900	278.900	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	288.100	288.100	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	288.100	288.100	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Erlöse erhöhen die Ausgabeermächtigung.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	211.038
Landesmittel (Neubewilligung)	288.100	278.900	240.900	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	288.100	278.900	240.900	211.038

10. Laufzeit bzw. Befristung

- A. Unbefristet (Kündigungsfrist: ein Jahr zum Ende eines Kalenderjahres).
- B. Unbefristet (jedoch Vorlage jährlicher Kostenpläne).
- C. Geplant unbefristet.
- D. Unbefristet.

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 35:

Europäische Akademie der Arbeit

IPR-Nr. 313 - sonstiges Bildungswesen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vertrag des Landes Hessen mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund vom 24. April / 23. Mai 1951, zuletzt geändert durch Vertrag vom 24. Januar 2005 und Vertrag des Landes Hessen mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund von Ende 1994 / Anfang 1995 zur Finanzierung der Sanierung des Internatsgebäudes.

Die Verpflichtung zur Schulden- und Tilgungsleistung endet mit der endgültigen Rückzahlung des Darlehens (§ 2).

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung der Stiftung "Akademie der Arbeit" sowie Übernahme von Tilgungs- und Zinsleistungen aus der Aufnahme eines Darlehen zur Sanierung des Internatsgebäudes aufgrund eines Vertrages des Landes mit dem DGB aus dem Jahr 1994/1995.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Soziale Sicherung sowie Inklusion der Menschen mit Behinderungen in alle gesellschaftlichen Bereiche gewährleisten.

5. Empfänger

Europäische Akademie der Arbeit.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Stiftung	Anzahl	1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 erfolgreicher Abschluss							
Vermittlungsquote in dauerhafte Beschäftigung bei höherer Qualifikation	%	80	80	80	86,40	79,41	87,1
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 geringe Verwaltungskosten und effektiver Mitteleinsatz							
Verwaltungskosten pro 100 € Zuschuss	Euro	3,80	3,80	4,20	3,76	3,84	2,80

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	446.000	446.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	446.000	446.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	361.300	361.300	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	361.300	361.300	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Regelungen.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	445.897
Landesmittel (Neubewilligung)	361.300	446.000	446.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	361.300	446.000	446.000	445.897

Landesmittel.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Der Zuschuss an die Europäische Akademie der Arbeit war gem. § 6 des Vertrages vom 24.01.2005 bis 31.12.2007 befristet und wird im gegenseitigen Einvernehmen auf dieser Basis bis auf Weiteres fortgeführt. Die Verpflichtung zur Schulden- und Tilgungsleistung endet mit der endgültigen Rückzahlung des Darlehens in 2019.

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 36:

HIV-Stiftung

IPR-Nr. 611 - Gesundheitsschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte HIV-infizierte Personen (HIV-Hilfegesetz - HIVHG) vom 24. Juli 1995 (BGBl. I S. 972) zuletzt geändert am 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2757);
Beschluss der 83. Gesundheitsministerkonferenz (GMK) vom 01. Juli 2010
Beschluss der 89. Gesundheitsministerkonferenz (GMK) vom 11./12. Mai 2016

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die seit 1995 aufgebrauchten Mittel der Stiftung "Humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte HIV-infizierte Personen" in Höhe von 250 Mio. DM sind durch die erheblichen therapeutischen Erfolge bei der AIDS-Bekämpfung und den dadurch bedingten längeren Überlebenszeiten der Erkrankten früher verbraucht, als ursprünglich angenommen. Insoweit haben die Länder auf der 83. GMK vom 01. Juli 2010 einstimmig beschlossen, sich an einer Zustiftung, die den Bedarf bis voraussichtlich 2017 abdecken wird, zu beteiligen. Das Land Hessen hat seine Zahlungsverpflichtung in den Jahren 2011 - 2014 erfüllt.

Die Mittelbedarfe 2016 wurden durch Vorauszahlung der Länder erfüllt. Die Mittelbedarfe 2017 werden durch Nachzahlung des Bundesministerium für Gesundheit (BMG) abgedeckt. Der in 2018 entstehende Mittelbedarf wird letztmalig durch die Länder finanziert. Ab 2019 werden sämtliche Mittelbedarfe durch das BMG abgedeckt.

Diese Mittel unterstützen die HIV-Infizierten in ihrer Lebensführung.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistung entspricht der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch Gesundheitsvorsorge vor Krankheiten und Gesundheitsgefährdungen schützen, bedarfsgerechte und wirtschaftliche medizinische Versorgung im ambulanten und stationären Bereich sowie die Ausübung der Gesundheitsberufe durch qualifiziertes Personal sichern und Sicherheit im Verkehr mit Arzneimitteln und Wirkstoffen gewährleisten.

5. Empfänger

Stiftung "Humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte HIV-infizierte Personen".

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Institutionen	Maßnahme	0	1	0	0	0	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Unterstützung von Personen, die durch Blutprodukte mittelbar oder unmittelbar an AIDS erkrankt sind</u>							
Leistungsempfänger in Hessen	Anzahl	0	0	0	0	0	43
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Sicherstellung des Lebensunterhaltes der durch Blutprodukte HIV-infizierten oder an AIDS erkrankten Personen</u>							
Durchschnittliche Kosten der in Hessen lebenden Empfänger pro Jahr	Euro	0	0	0	0	0	16.338

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	125.800	125.800	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	125.800	125.800	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Regelungen.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	125.800	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	-	125.800	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

Bis 31. Dezember 2018

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 38

Prävention und Hilfen für Glücksspielsucht:

IPR-Nr. 611 - Gesundheitsschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Glücksspielgesetz in der Fassung vom 28.09.2015 (GVBl. I S. 346).

Umsetzung des Bundesverfassungsgerichtsurteils vom 28.03.2006 (1 BvR 1054/01) Prävention und Hilfen zur Glücksspielsucht.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts wurde das Hessische Glücksspielgesetz erlassen. Dieses sieht u.a. vor, dass das Land Hessen einen angemessenen Anteil der Spieleinsätze für ein flächendeckendes Netz von Beratungsstellen zur Glücksspielsuchtprävention und für Projekte zur Erforschung der Glücksspielsucht zur Verfügung stellt.

Förderung der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS) als hessische Koordinierungsstelle zur fachlichen Begleitung der Fachkräfte vor Ort, Organisation und Dokumentation der Prävention und Beratungspraxis in Absprache mit dem HMSI sowie Beratung des Landes über geeignete Maßnahmen zur Glücksspielsuchtprävention, insbesondere über die Gestaltung der Werbung für die unterschiedlichen Glücksspielangebote sowie für die Beurteilung der Sozialkonzepte der Veranstalter und der Gestaltung der Vertriebswege.

Das Betreiben von Schwerpunktberatungsstellen, die ein spezielles Präventions- und Beratungsangebot gegen das pathologische Glücksspiel im ambulanten Bereich anbieten. Die Mittel werden der HLS zur Weiterbewilligung an die Schwerpunktberatungsstellen zur Verfügung gestellt.

Förderung von Projekten zur Erforschung der Glücksspielsucht, Modellprojekte und der Aufbau von Selbsthilfestrukturen für pathologisch Glücksspielende.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch Gesundheitsvorsorge vor Krankheiten und Gesundheitsgefährdungen schützen, bedarfsgerechte und wirtschaftliche medizinische Versorgung im ambulanten und stationären Bereich sowie die Ausübung der Gesundheitsberufe durch qualifiziertes Personal sichern und Sicherheit im Verkehr mit Arzneimitteln und Wirkstoffen gewährleisten.

5. Empfänger

Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS), Freie Träger der Suchthilfe, wissenschaftliche Institutionen

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Maßnahmen	Anzahl					17	16
Bewilligungen (neu ab 2016)	Anzahl	2	2	4	3		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Aufbau und Erhalt eines leistungsfähigen und qualitativ hochwertigen Präventions- und Beratungssystem für Glücksspielsucht</u>							
erreichte Personen in Beratungsstellen	Personen	1.600	1.600	1.600	1.577	1.601	1.040
Fachberatungsstellen für Glücksspielsucht (neu ab 2016)	Anzahl	15	15	15	15		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Geringe Verwaltungskosten und effektiver Mitteleinsatz</u>							
durchschnittlich eingesetzte Verwaltungskosten pro 100 € Fördermittel	Euro	0,80	0,80	0,35	0,87	0,34	0,25

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	1.000.000	1.000.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	1.000.000	1.000.000	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	1.000.000	1.000.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	1.000.000	1.000.000	-	-	-	-

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Bewilligungen können bis zur Höhe des Bewilligungsvolumens unabhängig von den Erlösen erteilt werden.
 8.2 Einnahmen aus Rückzahlungen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
 8.3 Die Mittel sind übertragbar.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-21.563
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	1.023.876
Einnahmen (Neubewilligung)	1.000.000	1.000.000	1.000.000	
Gesamt	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.002.313

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 39:

Konnexitätsgerechter Ausgleich für verbesserte Rahmenbedingungen in der Kinderbetreuung

IPR-Nr. 531 - Kinder- und Jugendhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I, S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. September 2015 (GVBl. S. 366), in der jeweils geltenden Fassung.

Art. 137 Abs. 6 Satz 2 der Hessischen Verfassung sowie Vereinbarung zwischen dem Hessischen Städte- und Gemeindebund sowie dem Hessischen Landkreistag (Kommunale Spitzenverbände) und dem Land Hessen über den konnexitätsbedingten Ausgleich für die Verordnung über die Mindestvoraussetzungen in Tageseinrichtungen für Kinder vom 17. Dezember 2008.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Schaffung eines konnexitätsgerechten Ausgleichs für verbesserte Rahmenbedingungen in der Kinderbetreuung an die Kommunen und die Träger von Kindertageseinrichtungen aufgrund der Mindestverordnung vom 17. Dezember 2008 sowie des Hessischen Kinderförderungsgesetzes. Dies umfasst die Zuführung an Förderprodukte des Kommunalen Finanzausgleichs zum konnexitätsgerechten Ausgleich für die Grundpauschalen nach dem Hessischen Kinderförderungsgesetz.

Hierzu wird in 2018 und 2019 ein Betrag in Höhe von 67,0 Mio. Euro an Kap. 1732 Förderprodukt Nr. 33 und ein Betrag in Höhe von 50,5 Mio. Euro an Kap. 1732 Förderprodukt Nr. 25 zugeführt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen weiter zu einem kinderfreundlichen Familienland ausbauen, älteren Menschen ein selbstbestimmtes, aktives und sozial eingebundenes Leben ermöglichen, die Entwicklung und das Wohlergehen junger Menschen fördern und schützen.

5. Empfänger

Gemeinden sowie kommunale und freie Träger von Kindertageseinrichtungen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Geförderte Gemeinden	Anzahl						
Geförderte Kindertageseinrichtungen	Stück	4.250	4.200	4.250	4.123	4.113	4.054

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Betreuungsplätzen für Kinder							
Betreuungsquote (Anteil der betreuten Kinder an der Gesamtzahl der Kinder unter drei Jahren)	%	33,0	32,5	34,5	29,7	29,7	28,8
Betreuungsquote (Anteil der betreuten Kinder an der Gesamtzahl der Kinder im Kindergartenalter)	%	94,0	94,0	94,5	92,8	93,6	93,6
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Geringe Verwaltungskosten und effektive Mittelbewirtschaftung							
Verwaltungskosten pro 100 Euro Fördermittel	Euro	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	117.500.000	117.500.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	117.500.000	117.500.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	117.500.000	117.500.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	117.500.000	117.500.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Finanzierung: Land (100 %)

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Produktmittel sind übertragbar.
- 8.2 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit Kap. 0807 Förderprodukt Nr. 7 - Verbesserung der Qualitätsstandards in Kindertageseinrichtungen.
- 8.3 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	117.500.000
Landesmittel (Neubewilligung)	117.500.000	117.500.000	117.500.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	117.500.000	117.500.000	117.500.000	117.500.000

Finanzierung: Land (100 %)

10. Laufzeit bzw. Befristung

Das Hessische Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch ist befristet.

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 40 (neu):

**Staatsvertrag mit dem Landesverband zum Schutz nationaler Minderheiten - Sinti und Roma
IPR-Nr. 541 - Zuwanderung und Migration**

Aufgrund des Staatsvertrages mit dem Verband Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Hessen tritt an Stelle der bisher bei Kap. 0806 Förderprodukt 12 veranschlagten institutionellen Förderung des Landesverbandes die bei Kapitel 0805 Förderprodukt 40 veranschlagte Leistung.

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Umsetzung des Europäischen Rahmenübereinkommens zum Schutz nationaler Minderheiten vom 1. Februar 1995, in Kraft getreten am 1. Februar 1998.

Staatsvertrag zwischen der Hessischen Landesregierung und Verband Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Hessen.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Der Hess. Landesverband vertritt die Interessen des Hessischen Sinti und Roma in allen gesellschaftlichen und sozialen Fragen (z. B. Geltendmachung von Ansprüchen aus dem hessischen Härtefonds, Wohnen, Arbeit u.ä.). Er betreibt Öffentlichkeitsarbeit, um über die Ursachen des Antiziganismus aufzuklären, Vorurteile abzubauen und das gesellschaftliche Miteinander zu stärken.

Das Land finanziert die Personal- u. Sachkosten des Landesverbandes.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Soziale Sicherung sowie Inklusion der Menschen mit Behinderungen in alle gesellschaftliche Bereiche gewährleisten.

5. Empfänger

Verband deutscher Sinti und Roma, Landesverband Hessen.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Träger	Anzahl	1	1				
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Nachhaltige Unterstützung der Arbeit des Landesverbandes der Vertretung der hessischen Sinti und Roma							
Beratungseinheiten / Arbeitseinheiten	Anzahl	900	900				
Maßnahmen	Anzahl	1	1				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1							
Verwaltungskosten pro 100 € Fördermittel	Euro	6,70	6,70				

Die Kennzahlen für 2017, 2016, 2015 und 2014 sind bei Kapitel 0806 Förderprodukt 12 veranschlagt.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	300.000	300.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	300.000	300.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	300.000	300.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	300.000	300.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Regelungen.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	300.000	300.000	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	300.000	300.000	-	-

Die Soll-Zahl 2017 in Höhe von 200.000 Euro und die Ist-Zahl 2016 in Höhe von 200.000 Euro ist im Kapitel 0806 Förderprodukt 12 dargestellt.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 90: Sammler

1. sonstige Einnahmen
2. Abwicklung Flüchtlingshilfegesetz
3. Abwicklung Darlehensrückflüsse Bewerber öffentlicher Gesundheitsdienst
4. Abwicklung Umlageverfahren Ausbildung von Altenpflegekräften

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- A. LHO, Fachgesetze, Richtlinien.
- B. Abschnitte II und IV des Flüchtlingshilfegesetzes (FlüHG) in der Fassung vom 15. Mai 1971 (BGBl. I, S. 681) zuletzt geändert durch Artikel 6a des Gesetzes vom 21. Juli 2004 (BGBl. I, S. 1742)).
- C. Öffentlich-rechtlicher Vertrag mit dem jeweiligen Darlehensempfänger.
- D. Hess. Altenpflegegesetz (HAltPflG) vom 12. Dezember 1997 (GVBl. I, S. 452) und Verordnung über die Durchführung des Kostenausgleichsverfahrens nach § 23 HAltPflG in der Fassung vom 20. Juni 2002 (GVBl. I, S. 342), zuletzt geändert durch Verordnung vom 29. November 2004 (GVBl. I, S. 410).

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hierüber werden abgewickelt:

- A. Nicht produktbezogene Rückzahlungen von Überzahlungen, Erstattungen von Zinsen, die dem allgemeinen Landeshaushalts zufließen.
- B. Vereinnahmung der Rückflüsse des Landesanteils (20%) der nach dem Flüchtlingshilfegesetz gewährten Eingliederungs-Darlehen einschließlich der anteiligen Zinsen, Erstattung von Verwaltungskosten an die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).
- C. Rückzahlungen der Darlehen, die Bewerber für den öffentlichen Gesundheitsdienst im Rahmen ihrer Ausbildung erhalten haben; Geltendmachung von Vertragsstrafen bei Bewerbern, die nicht in den öffentlichen Gesundheitsdienst eingetreten sind. Das damalige Darlehensprogramm wird abgewickelt.
- D. In den Jahren 1997 bis 2000 wurde die Ausbildungsvergütung für die Ausbildung von Altenpflegekräften durch Erhebung einer Umlage finanziert. Seit dem 12.11.2000 wird die Ausbildungsvergütung von den Einrichtungen gezahlt. Es handelt sich hier um die Abwicklung von Altfällen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

Land Hessen,
bei B. auch Kreditanstalt für Wiederaufbau (Verwaltungskosten),
bei D. auch Altenpflegesschulen in freigemeinnütziger, kommunaler und privatgewerblicher Trägerschaft.

**Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1							

Angaben sind nicht möglich.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	101.000	101.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	101.000	101.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	101.000	101.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	101.000	101.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Landesmittel.

Verwaltungskosten der Kreditanstalt für Wiederaufbau.

Bei der Abwicklung des Umlageverfahrens Ausbildung von Altenpflegekräften (D) handelt es sich um Umlagemittel der hessischen Pflegeeinrichtungen.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mindereinnahmen / Mehreinnahmen führen nicht zu einer Reduzierung / Verstärkung anderer Förderprodukte.
- 8.2 Ausgaben können unabhängig von den Erlösen in Höhe der Gesamtkosten geleistet werden.
- 8.3 Rücklagen dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-14.548
Landesmittel (Neubewilligung)	1.000	1.000	1.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	14.555
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	1.000	1.000	1.000	7

10. Laufzeit bzw. Befristung

-

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	57.645.000	57.270.000	44.585.000	38.790.579
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	546.887.400	650.818.600	1.071.658.500	1.074.220.055
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	3.550.000	3.575.000	3.600.000	3.558.620
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	-
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	1.468.135
	544	Produktabgeltung	543.337.400	647.243.600	1.068.058.500	1.069.193.300
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	174.000	15.918.541
7		Summe Erträge	604.532.400	708.088.600	1.116.417.500	1.128.929.175
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	4.855.800	4.855.800	5.105.800	3.532.053
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-	-	-	22
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	-	-	-	-
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	4.855.800	4.855.800	5.105.800	3.532.031
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	-	-	-	-
	620-629	Entgelte	-	-	-	-
	630-639	Bezüge	-	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-	-
10	660-669	Abschreibungen	-	-	-	-
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	599.176.600	702.732.800	1.110.811.700	1.079.130.423

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	500.000	500.000	500.000	678.746
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-	-	-	-
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	500.000	500.000	500.000	678.746
14		Summe Aufwendungen	604.532.400	708.088.600	1.116.417.500	1.083.341.222
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-	-	-	45.587.953
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	1.768
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	8.030.663
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-	-8.028.895
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-	-	-	37.559.058
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	37.559.058
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	37.559.058

Kapitel 08 05 / Buchungskreisnummer 2795
Verpflichtende Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	543.337.400	647.243.600	1.068.058.500
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	20.700.000	17.400.000	17.498.300
- Verpflichtungen Folgejahre	2.300.000	21.300.000	21.300.000
- Zuführung zu Rückstellungen	8.100.000	8.100.000	2.919.000
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-	174.000
- Wertberichtigungen Forderungen	-	-	-
- Abschreibungen	100.000	100.000	100.000
+/- Darlehensrückflüsse	-	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	553.537.400	635.143.600	1.061.411.800

Kapitel 08 05
Verpflichtende Transferleistungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

08 05 Verpflichtende Transferleistungen

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
3. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
4. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.
5. Die Mittel für die Durchführung des Landesaufnahmegesetzes und für unbegleitete minderjährige Ausländer sind gegenseitig deckungsfähig mit den Mitteln für die Hessischen Erstaufnahmeeinrichtungen des Kap. 08 01. Vergleiche Haushaltsvermerk zu Titel 989 in Kap. 08 01.
6. Mehrausgaben im Rahmen des Programms "Förderung der freiwilligen Rückkehr von Ausländern in ihr Heimatland" bei Kap. 0301 681 00 können zu Lasten von Kap. 08 05 P 4 - Leistungen an Flüchtlinge - in Höhe von bis zu 1 Mio. € gedeckt werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	div	Gebühren, sonstige Entgelte.	3 550 000	3 575 000	3 600 000 3 560 071
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	280 000	280 000	280 000 1 766 844
162	246	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland.	—	—	— —
182	246	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland.	—	—	— 1 329

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	39 015 000	38 840 000	25 365 000 25 793 879
232	div	Sonstige Zuweisungen von Ländern.	—	—	— —
233	237	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindever- bänden.	5 950 000	5 950 000	6 550 000 7 174 463
236	314	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— 1 410 277
271	128	Erstattungen von der EU.	—	—	— —
281	div	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	4 500 000	4 500 000	4 790 000 4 043 260
282	314	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	6 900 000	6 700 000	6 600 000 325 000

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	—	—	— —
-----	-----	--	---	---	--------

Kapitel 08 05
Verpflichtende Transferleistungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
359	div Sonstige Entnahmen.....	—	—	—
381	div Verrechnungen zwischen Kapiteln.....	1 000 000	1 000 000	1 000 000 1 008 000
	Gesamteinnahmen Kapitel 08 05.....	61 195 000	60 845 000	48 185 000 45 083 127

Kapitel 08 05
Verpflichtende Transferleistungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

511	div	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	—	—	—
533	div	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	—	—	—
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	4 855 800	4 855 800	5 105 800 2 875 250
547	div	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	340 000	340 000	340 000 649 464

Ausgaben für den Schuldendienst

571	div	Zinsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen.	—	—	—
-----	-----	---	---	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

611	div	Allgemeine Zuweisungen an Bund.	—	—	—
631	div	Sonstige Zuweisungen an Bund.	4 359 000	4 366 000	4 375 000 4 513 058
632	div	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	1 065 900	1 045 900	933 000 1 018 406
633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	346 264 000	432 222 400	814 551 500 907 619 956
636	219	Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit.	170 000	180 000	190 000 153 099
637	236	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände.	3 000 000	3 000 000	3 000 000 2 713 915
663	134	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland.	1 300	86 000	86 000 85 897
671	div	Erstattungen an Inland.	9 720 000	9 620 000	8 511 400 6 679 210
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	49 754 500	48 904 500	87 917 000 88 124 231
682	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	23 746 000	23 059 000	22 075 000 22 831 733

Kapitel 08 05
Verpflichtende Transferleistungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
684	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	45 294 000	40 644 000	32 945 000 25 933 707
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		8 000 000	
		2020	2 300 000	8 000 000	
		2021	—	5 300 000	
		2022 / 2022ff	—	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	2 300 000	21 300 000	
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	4 093 200	4 101 800	3 793 900 1 795 051
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	— —
688	128	Abführung der Eigenmittel an die EU.	—	—	— —
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812	div	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	60 000	60 000	60 000 18 061
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	— —
893	314	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	— —
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	— —
981	div	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	122 008 700	123 503 200	125 713 200 120 764 741
989	890	Sonstige Verrechnungen.	—	—	— —
		Gesamtausgaben Kapitel 08 05.	614 732 400	695 988 600	1 109 596 800 1 185 775 784

Kapitel 08 05
Verpflichtende Transferleistungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 08 05				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	3 830 000	3 855 000	3 880 000 5 328 245
2	Übertragungseinnahmen.....	56 365 000	55 990 000	43 305 000 38 746 881
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	1 000 000	1 000 000	1 000 000 1 008 000
	Gesamteinnahmen.....	61 195 000	60 845 000	48 185 000 45 083 127
4	Personalausgaben.....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	5 195 800	5 195 800	5 445 800 3 524 714
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	487 467 900	567 229 600	978 377 800 1 061 468 266
7	Baumaßnahmen.....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	60 000	60 000	60 000 18 061
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	122 008 700	123 503 200	125 713 200 120 764 741
	Gesamtausgaben.....	614 732 400	695 988 600	1 109 596 800 1 185 775 784
	Zuschuss/Überschuss.....	-553 537 400	-635 143 600	-1 061 411 800 -1 140 692 657

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Freiwillige Transferleistungen

A. Vorbemerkungen

Bei Kapitel 08 06 sind freiwillige Leistungen des Landes veranschlagt.

Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

Die veranschlagte Produktabgeltung wird in 2018 im Umfang von 39.642.500 Euro und in 2019 im Umfang 39.222.500 Euro aus Lottomitteln sowie in 2018 und 2019 in Höhe von je 400.000 Euro aus dem Troncaufkommen finanziert.

Sozialbudget

Mit dem Nachtrag 2014 wurde das Hessische Sozialbudget im Bereich der freiwilligen Transferleistungen in Kap. 08 06 neu geschaffen. Damit sollen Landesmittel der zum Sozialbudget gehörenden Produkte bzw. zu den Produkten gehörende Einzelleistungen in der Legislaturperiode nicht reduziert werden. Gleichzeitig wird bei den betroffenen Produkten entweder der Mitteleinsatz erhöht oder neue Leistungen in das jeweilige Produkt mit aufgenommen. Das Sozialbudget ist kein klassisches haushaltsmäßig gesondert verankertes Budget, sondern wie die frühere "Initiative zur sozialen Sicherung", eine politische Festlegung der Hessischen Landesregierung für die laufende Legislaturperiode. Nähere Angaben sind den jeweiligen Produktblättern zu entnehmen.

Mit dem Nachtrag 2014 wurde bereits ein geschützter Bereich in Höhe von rund 51,5 Mio. Euro ausgewiesen. Ab dem Haushalt 2015 wurde dieser auf rund 70,5 Mio. Euro erhöht.

Dem Sozialbudget im Einzelplan 08 sind zugeordnet:

Kapitel/Produkt	Produktbezeichnung	kameraler Ansatz/ Euro
0806 P 1	Bürgerschaftliches Engagement im sozialen Bereich einschl. Hospizarbeit	2.750.000
0806 P 2	Chancengleichheitsmaßnahmen	208.000
0806 P 3	Frühförderung Behinderter	1.000.000
0806 P 4	Preise und Auszeichnungen (Partizipationspreis Kinder- und Jugendbeteiligung)	25.000
0806 P 5	Schutz von Frauen vor Gewalt	517.500
0806 P 11	Kommunalisierung sozialer Hilfen	18.945.700
0806 P 12	Förderung nationaler Minderheiten - Sinti und Roma	50.000
0806 P 13	Offene Altenhilfe	539.900
0806 P 14	Förderung von ambulanten Versorgungskonzepten und -strukturen	500.000
0806 P 15	Förderung von Behindertenverbänden	302.000
0806 P 20	Fortbildungsmaßnahmen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe	70.000
0806 P 21	Sondermaßnahmen der Jugendhilfe	381.000
0806 P 22	Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit	40.000
0806 P 24	Familienpolitische Offensive	160.000
0806 P 25	Initiative für Kinder und Familien	3.665.000
0806 P 26	Maßnahmen der Suchthilfe	1.600.000
0806 P 29	Gesundheitsförderung	150.000
0806 P 30	Förderung des Internatsbetriebes des privaten Litauischen Gymnasiums	70.000
0806 P 31	Pflege des Kulturgutes der Vertriebenen, Flüchtlinge und Spätaussiedler sowie Förderung der wissenschaftlichen Forschung	600.000
0806 P 32	Förderung der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen	357.000
0806 P 33	Förderung von Integrationsmaßnahmen für Spätaussiedler	560.000
0806 P 34	Sprachförderung im Kindergartenalter	4.200.000
0806 P 36	Freie Wohlfahrtspflege - Fortbildung und Qualifizierung	59.000
0806 P 39	Teilhabekarte	100.000
0806 P 41	Gesundheitliche Versorgung von Gewaltopfern	275.000
0806 P 46	Medizinische Versorgung insbesondere im ländlichen Raum, Qualitätssicherung und Patientensicherheit im Gesundheitswesen	1.180.000
0806 P 47	Umsetzung der UN Behindertenrechtskonvention	500.000
0806 P 50	Kinderschutz, Prävention und Frühe Hilfen in Hessen	2.280.000
0806 P 52	Förderung von Integrationsmaßnahmen	3.100.000
0806 P 54	Landesaktionsplan für Akzeptanz und Vielfalt	300.000
0806 P 56	Gemeinwesenarbeit	1.800.000
0806 P 06, 42, 43, 44	Ausbildungs- und Arbeitsmarktprogramme	24.229.100
Zusammen		70.514.200

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Das Sozialbudget im Einzelplan 08 wird in den Jahren 2018 / 2019 wie folgt aufgestockt:

Kapitel/Produkt	Produktbezeichnung	Aufstockung 2018 kameraler Ansatz / Euro	Aufstockung 2019 kameraler Ansatz / Euro
0806 P 5	Schutz von Frauen vor Gewalt	300.000	450.000
0806 P 11	Kommunalisierung sozialer Hilfen	2.030.000	4.100.000
0806 P 21	Sondermaßnahmen der Jugendhilfe	150.000	150.000
0806 P 24	Familienpolitische Offensive	180.000	180.000
0806 P 25	Initiative für Kinder und Familien	1.100.000	1.600.000
0806 P 29	Gesundheitsförderung	50.000	50.000
0806 P 34	Sprachförderung im Kindergartenalter	140.000	250.000
0806 P 50	Kinderschutz, Prävention und Frühe Hilfen in Hessen	100.000	170.000
0806 P 54	Landesaktionsplan für Akzeptanz und Vielfalt	450.000	650.000
0806 P 44	Sozialwirtschaft integriert - das Arbeitsmarktprogramm zur Integration Geflüchteter in soziale Berufe	3.000.000	7.400.000
Zusammen		7.500.000	15.000.000

Darüber hinaus wird das Sozialbudget um 21 Mio. Euro in 2018 und 33 Mio. Euro in 2019 zur Finanzierung von 700 Stellen für sozialpädagogische Fachkräfte an öffentlichen Schulen erweitert.

Die Veranschlagung dieser Mittel erfolgt im EP 04 (Kultusministerium).

Insgesamt beläuft sich das Sozialbudget, bestehend aus den Bereichen der beiden Einzelpläne 04 und 08, im Jahr 2018 auf 99.014.200 Euro und in 2019 auf 118.514.200 Euro.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 75 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Die Ansätze der Produkte Nr. 1 und 56 sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ansätze der Produkte Nr. 5 und 41 sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen der Produkte Nr. 6, 35, 42, 43 und 44 sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ansätze der Produkte Nr. 14 und 46 sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ansätze der Produkte Nr. 15 und 47 sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ansätze der Produkte Nr. 24, 25, 34, 40, 50, 51 und Kap. 08 07 Produkt Nr. 7 sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ansätze der Produkte Nr. 26 und 29 sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ansätze der Produkte Nr. 38, 48, 55 und 57 sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ansätze der Produkte Nr. 49 und 50 sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ansätze der Produkte Nr. 52 und 56 sind gegenseitig deckungsfähig.

Der Ansatz des Produkts Nr. 2 ist einseitig deckungsfähig zugunsten des Produkts Nr. 4.

Der Ansatz des Produkts Nr. 24 ist einseitig deckungsfähig zugunsten des Produkts Nr. 21.

Der Ansatz des Produkts Nr. 34 ist einseitig deckungsfähig zugunsten des Produkts Nr. 27.

Der Ansatz des Produkts Nr. 39 ist einseitig deckungsfähig zugunsten des Produkts Nr. 44.

Der Ansatz des Produkts Nr. 54 ist gegenseitig deckungsfähig mit dem Ansatz des Fachprodukts 8 in Kap. 0801.

Die Ansätze der Produkte 42, 43 und 44 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten des Produkts Nr. 4 im Kap. 0801.

Informations- und Werbematerial darf unentgeltlich abgegeben werden.

Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen und Mengen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Die Positionen des Verwaltungsergebnisses (Pos. 1 - 14 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

Die Aufwendungen im Erfolgsplan sind gegenseitig deckungsfähig. Mehrerträge können zum Ausgleich erhöhter Aufwendungen eingesetzt werden, sofern dies durch die jeweiligen Produktblätter zugelassen ist.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
1		Bürgerschaftliches Engagement im sozialen Bereich einschließlich Hospizarbeit	180	2.950,0	–	2.950,0	–	180	4.550,0
2		Chancengleichheitsmaßnahmen	1	308,0	–	308,0	–	1	298,0
3		Frühförderung Behinderter	1	1.000,0	–	1.000,0	–	1	1.000,0
4		Preise und Auszeichnungen	5	85,0	–	85,0	–	5	85,0
5		Schutz von Frauen vor Gewalt	20	967,5	–	967,5	–	19	817,5
6		Ausbildung für Benachteiligte	–	–	–	–	–	–	–
11		Kommunalisierung sozialer Hilfen	26	23.325,7	–	23.325,7	–	26	21.255,7
12		Förderung nationaler Minderheiten - Sinti und Roma	1	54,0	–	54,0	–	1	54,0
13		Offene Altenhilfe	20	539,9	–	539,9	–	20	539,9
14		Förderung von ambulanten Versorgungskonzepten und -strukturen	40	623,6	–	623,6	–	40	723,0
15		Förderung von Behindertenverbänden	17	352,0	–	352,0	–	17	352,0
16		Investitionszuschüsse für Behinderteneinrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
17	weg	Bund-Länder-Programm "Initiative Inklusion"	–	–	–	–	–	–	–
18		"hessenstiftung - familie hat zukunft"	1	98,0	–	98,0	–	1	98,0
19		Investitionszuschüsse an Einrichtungen der Jugend- und Familienhilfe	2	750,0	–	750,0	–	2	750,0
20		Fortbildungsmaßnahmen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe	37	70,0	–	70,0	–	37	70,0
21		Sondermaßnahmen der Jugendhilfe	9	531,0	–	531,0	–	9	531,0
22		Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit	12	190,0	150,0	40,0	–	12	190,0
23	weg	Offensive für Kinderbetreuung	–	–	–	–	–	–	–
24		Familienpolitische Offensive	8	310,0	–	310,0	–	8	510,0
25		Initiative für Kinder und Familien	5	5.265,0	–	5.265,0	–	5	4.965,0
26		Maßnahmen der Suchthilfe	15	1.600,0	–	1.600,0	–	15	1.600,0
27		Früherkennung	24	2.500,0	–	2.500,0	–	24	2.400,0
28		Zuwendungen für nicht-ärztliche Heilberufe	–	–	–	–	–	–	–
29		Gesundheitsförderung	5	1.039,0	–	1.039,0	–	5	1.039,0
30		Förderung des Internatsbetriebes des privaten Litauischen Gymnasiums	1	70,0	–	70,0	–	1	70,0
31		Pflege des Kulturgutes der Vertriebenen, Flüchtlinge und Spätaussiedler sowie Förderung der wissenschaftlichen Forschung	4	600,0	–	600,0	–	4	600,0
32		Förderung der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen	1	377,0	–	377,0	–	1	367,0
33		Förderung von Integrationsmaßnahmen für Spätaussiedler	40	560,0	–	560,0	–	40	560,0
34		Sprachförderung im Kindergartenalter	500	4.450,0	–	4.450,0	–	500	4.340,0
35	weg	ESF-Arbeitsmarktprogramme	–	–	–	–	–	–	–
36		Freie Wohlfahrtspflege - Fortbildung und Qualifizierung	5	265,0	–	265,0	–	5	265,0
38		Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2008 - 2013	–	–	–	–	–	–	–

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	4.550,0	-	160	3.750,0	-	3.750,0	-	169	4.872,5	88,1	3.750,0	-1.034,4
-	298,0	-	1	208,0	-	208,0	-	1	192,0	-	208,0	16,0
-	1.000,0	-	1	1.000,0	-	1.000,0	-	1	996,7	0,5	1.000,0	3,8
-	85,0	-	5	85,0	-	85,0	-	3	53,8	-	85,0	31,2
-	817,5	-	12	517,5	-	517,5	-	13	481,0	-	517,5	36,5
-	-	-	-	200,0	-	200,0	-	-	59,7	34,6	200,0	174,9
-	21.255,7	-	26	19.225,7	-	19.225,7	-	26	19.225,7	-	19.225,7	-
-	54,0	-	1	265,0	-	265,0	-	1	254,0	-	265,0	11,0
-	539,9	-	17	539,9	-	539,9	-	6	306,9	12,1	539,9	245,1
-	723,0	-	22	700,0	-	700,0	-	22	472,9	28,3	598,0	153,4
-	352,0	-	17	302,0	-	302,0	-	7	209,9	16,7	302,0	108,8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	319,5	-	319,5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.852,9	1.852,9	-	-
-	98,0	-	1	48,0	-	48,0	-	1	48,0	-	48,0	-
-	750,0	-	2	750,0	-	750,0	-	2	372,0	-	600,0	228,0
-	70,0	-	40	70,0	-	70,0	-	34	57,4	-	70,0	12,6
-	531,0	-	9	431,0	-	431,0	-	9	208,1	1,7	396,0	189,6
150,0	40,0	-	15	190,0	150,0	40,0	-	8	129,1	112,5	55,0	38,4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-0,8	-	-0,8
-	510,0	-	8	230,0	-	230,0	-	7	167,3	6,7	230,0	69,4
-	4.965,0	-	5	3.865,0	-	3.865,0	-	4	2.305,8	57,2	3.850,0	1.601,4
-	1.600,0	-	18	1.600,0	-	1.600,0	-	34	1.009,4	0,9	1.600,0	591,5
-	2.400,0	-	24	2.565,0	-	2.565,0	-	24	2.144,8	777,2	2.250,0	882,4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	164,8	202,0	85,0	122,2
-	1.039,0	-	4	939,0	-	939,0	-	3	661,3	-	839,0	177,7
-	70,0	-	1	70,0	-	70,0	-	1	70,0	-	70,0	-
-	600,0	-	4	600,0	-	600,0	-	4	481,5	1,6	600,0	120,1
-	367,0	-	1	357,0	-	357,0	-	1	357,0	-	357,0	-
-	560,0	-	40	560,0	-	560,0	-	32	473,1	-	560,0	86,9
-	4.340,0	-	500	4.200,0	-	4.200,0	-	312	3.684,9	148,8	4.200,0	663,9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	265,0	-	6	254,0	-	254,0	-	5	13,1	-	59,0	45,9
-	-	-	-	-	-	-	-	-8	74,1	71,3	-	-2,8

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
39		Teilhabekarte	1	100,0	-	100,0	-	1	100,0
40		Schulvorbereitungsjahr	-	-	-	-	-	-	-
41		Gesundheitliche Versorgung von Gewaltopfern	3	275,0	-	275,0	-	3	275,0
42		Perspektivbudget für Ausbildung und Arbeit	440	4.975,6	2.000,0	2.975,6	-	440	4.775,6
43		Arbeitsmarktbudget	32	5.199,9	4.000,0	1.199,9	-	32	4.924,5
44		Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget	3.600	43.050,4	3.800,0	39.250,4	-	3.600	42.554,5
45	weg	Bonusprogramm für einen beschleunigten und qualitätsvollen U3-Ausbau	-	-	-	-	-	-	-
46		Medizinische Versorgung insbes. ländlicher Raum, Qualitätssicherung und Patientensicherheit im Gesundheitswesen	230	3.410,0	-	3.410,0	-	230	18.310,0
47		Umsetzung der UN Behindertenrechtskonvention	10	800,0	-	800,0	-	12	1.087,5
48		Investitionsprogramm zur Schaffung von U 3 - Betreuungsplätzen	-	-	-	-	-	-	-
49		Fonds Frühe Hilfen	33	3.467,3	3.467,3	-	-	33	3.467,3
50		Kinderschutz, Prävention und Frühe Hilfen in Hessen	5	2.100,0	-	2.100,0	-	5	2.730,0
51		Frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung	250	291.414,0	-	291.414,0	-	250	245.937,1
52		Förderung von Integrationsmaßnahmen	400	6.420,0	-	6.420,0	-	400	20.940,0
54		Landesaktionsplan für Akzeptanz und Vielfalt	30	1.250,0	-	1.250,0	-	30	1.100,0
55		Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2015 - 2018	-	-	-	-	-	-	-
56		Gemeinwesenarbeit	26	12.500,0	-	12.500,0	-	26	8.500,0
57		Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2017 - 2020	500	-	-	-	-	500	-
90		Sammler - Altprogramme und sonstige Einnahmen	-	-	200,0	-200,0	-	-	-
Summe				423.842,9	13.617,3	410.225,6	-		402.731,6

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	100,0	-	1	100,0	-	100,0	-	-	-	-	100,0	100,0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,9	-	6,9
-	275,0	-	3	275,0	-	275,0	-	1	133,1	-	275,0	141,9
2.000,0	2.775,6	-	400	4.394,0	2.100,0	2.294,0	-	393	5.030,0	3.126,7	2.869,3	966,0
4.000,0	924,5	-	32	5.034,3	3.904,0	1.130,3	-	29	10.900,9	5.211,0	6.083,1	393,2
3.800,0	38.754,5	-	1.550	41.426,4	3.868,0	37.558,4	-	5.187	42.177,3	20.535,6	31.198,6	9.556,9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	18.310,0	-	330	3.010,0	-	3.010,0	-	239	852,5	51,3	1.180,0	378,8
-	1.087,5	-	22	1.200,0	-	1.200,0	-	12	511,6	47,6	500,0	36,0
-	-	-	-	-	-	-	-	-144	5.737,4	5.372,4	-	-365,0
3.467,3	-	-	35	3.467,3	3.467,3	-	-	34	3.468,1	3.468,1	-	-
-	2.730,0	-	5	2.280,0	-	2.280,0	-	6	1.228,6	198,8	2.280,0	1.250,2
-	245.937,1	-	250	162.711,5	-	162.711,5	-	249	92.500,8	273,8	118.875,6	26.648,6
-	20.940,0	-	400	8.850,0	-	8.850,0	-	181	4.469,1	408,1	4.600,0	539,0
-	1.100,0	-	30	650,0	-	650,0	-	15	167,3	-	300,0	132,7
-	-	-	350	-	-	-	-	599	21.589,6	21.954,6	-	365,0
-	8.500,0	-	26	4.500,0	-	4.500,0	-	17	2.304,0	4,4	4.300,0	2.000,4
-	-	-	375	86.353,0	86.353,0	-	-	-	-	-	-	-
200,0	-200,0	-	-	-	200,0	-200,0	-	-	-	51,1	-	51,1
13.617,3	389.114,3	-		367.773,6	100.042,3	267.731,3	-		232.470,0	64.442,2	215.121,7	47.093,9

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Bürgerschaftliches Engagement im sozialen Bereich einschließlich Hospizarbeit

IPR-Nr. 543 - Förderung der Zivilgesellschaft

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz.

Fach- und Fördergrundsätze für die Förderung von Qualifizierungs- und Koordinierungsmaßnahmen für bürgerschaftliche / ehrenamtliche Arbeit im sozialen Bereich vom 9. Dezember 2015 (StAnz. 1/2016, S. 43).

Richtlinien zur Förderung des Freiwilligen Sozialen Jahres in Hessen vom 19. August 2015, StAnz. 37/2015, S. 932.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

A. Bürgerengagement, Förderung von Qualifizierungs- und Koordinierungsmaßnahmen für bürgerschaftliches / ehrenamtliches Engagement im sozialen Bereich, Unterstützung von Freiwilligenagenturen die im Bereich der Flüchtlingshilfe tätig sind, Förderung der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen für Koordinierungsarbeit, Qualifizierung im Freiwilligenengagement, Förderung von Patenschaften im Flüchtlingsbereich, Hospizarbeit und Anschubfinanzierung von finanzschwachen Hospizvereinen. Förderung der Kinderpalliativarbeit einschließlich Anschubfinanzierungen. Hierzu gehören auch die Durchführung von Fachtagungen, Veranstaltungen sowie die Erstellung von Dokumentationen und Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit.

B. Jugendliche, die in Hessen ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren, werden mit einem monatlichen Betrag von maximal 50 Euro gefördert, sofern keine andere Landesförderung zum Tragen kommt. Empfänger sind die Träger bzw. deren Einsatzstellen. Die pädagogische Betreuung und Anleitung von 15-18 jährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Freiwilligen Sozialen Jahres sowie des Freiwilligen Sozialen Jahres in der Flüchtlingshilfe kann zusätzlich gefördert werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Aktive Bürgergesellschaft stärken, Übernahme freiwilliger Verantwortung im Ehrenamt fördern und Vertrauen zwischen den Generationen schaffen.

5. Empfänger

Kommunale und freie Träger, die Anlaufstellen einrichten sowie Qualifizierungs- und Koordinierungsmaßnahmen im Bereich der bürgerschaftlichen / ehrenamtlichen Arbeit anbieten (z. B. Freiwilligenagenturen oder Seniorengenossenschaften).

Anerkannte Träger des Freiwilligen Sozialen Jahres, Initiativen zur Verbesserung der Sterbebegleitung und Sonstige.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Bewilligungen	Anzahl	180	180	160	169	137	132
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Durch Qualifizierung und Koordinierung das bürgerschaftliche Engagement in Hessen stärken							
Teilnehmer an Qualifizierungsmaßnahmen im Verhältnis zu hess. Bürgern (ab 14J), die ehrenamtlich aktiv sind.	%	0,40	0,40	0,28	0,41	0,30	0,4
Teilnehmer am Freiwilligen Sozialen Jahr	Anzahl	6.800	6.800	6.600	6.784	6.493	6.153
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 geringe Verwaltungskosten und effiziente Mittelbewirtschaftung							
durchschnittliche Verwaltungskosten pro 100 Euro Fördermittel	Euro	1,50	1,50	2,15	1,53	2,18	2,3

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	4.550.000	2.800.000	1.750.000	–	–	–
davon						
Landesmittel	4.550.000	2.800.000	1.750.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	2.950.000	2.000.000	950.000	–	–	–
davon						
Landesmittel	2.950.000	2.000.000	950.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.
- 8.2 Rückzahlungen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
- 8.3 Erlöse erhöhen die Ausgabeermächtigung.
- 8.4 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.
- 8.5 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt 56 - Gemeinwesenarbeit.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.750.000	950.000	950.000	4.783.649
Landesmittel (Neubewilligung)	2.000.000	2.800.000	2.800.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	36.512
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	3.750.000	3.750.000	3.750.000	4.820.161

Landesmittel.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:

Chancengleichheitsmaßnahmen

IPR-Nr. 542 - Gleichstellung, Gleichbehandlung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Umsetzung des Prinzips der Chancengleichheit der Europäischen Union durch Untersuchungen, Gutachten und Veranstaltungen für Frauen sowie Fortbildungsangebote für Frauen (durch das Büro für Staatsbürgerliche Frauenarbeit), die dem gesellschaftlichen Engagement von Frauen zugute kommen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- A. Durchführung von Fachtagungen, Erstellung von Gutachten sowie Maßnahmen zu Gender Mainstreaming
- B. Förderung der Personal- und Sachkosten des Büros für Staatsbürgerliche Frauenarbeit.
- C. Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Chancengleichheit von Frauen und Männern durchsetzen.

5. Empfänger

- A. Frauen und Männer (vier bis sieben Maßnahmen)
- B. Büro für Staatsbürgerliche Frauenarbeit (eine institutionelle Bewilligung)
- C. Freie Träger und Vereine.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Institutionen	Anzahl	1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Beibehaltung des hohen Angebots an Bildungsaktivitäten zur Chancengleichheit							
Durchschnittliche Anzahl der durchgeführten Kurse	Anzahl	145	145	145	168	178	151
Durchschnittliche Teilnehmerzahl pro durchgeführtem Kurs	Anzahl	12	12	12	22	18	16,6

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Geringe Verwaltungskosten und effiziente Mittelbewirtschaftung							
Verwaltungskosten pro 100 Fördermittel	Euro	11,40	11,40	6,27	10,80	10,20	11,42

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	298.000	298.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	298.000	298.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	308.000	308.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	308.000	308.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Aus der Zuwendung an das Büro für Staatsbürgerliche Frauenarbeit dürfen auch Beträge für Personen- und Sachversicherungen geleistet werden.
- 8.2 Das Förderprodukt ist einseitig deckungsfähig zugunsten Förderprodukt-Nr. 4 - Preise und Auszeichnungen.
- 8.3 Erlöse erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	191.995
Landesmittel (Neubewilligung)	308.000	298.000	208.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	308.000	298.000	208.000	191.995

Landesmittel.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:

Frühförderung Behinderter

IPR-Nr. 513 - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Landeswohlfahrtsverband Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 46 und 79 Sozialgesetzbuch IX vom 29. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3234), Frühförderungsverordnung vom 24. Juni 2003 (BGBl. I S. 998) zuletzt geändert am 29.12.2016, BGBl. I S. 3337f).

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- A. Spezielle Frühförderung: Gefördert werden Maßnahmen der speziellen Frühförderung für sinnesgeschädigte Kinder sowie für Kinder mit autistischen Verhaltensweisen. Spezielle Frühförderstellen für hör- und sehgeschädigte Kinder führen entwicklungsdiagnostische, pädagogisch-audiologische oder pädagogisch-visuelle Maßnahmen durch. Spezielle Frühförderstellen der Autismus-Therapieinstitute bieten autismusspezifische Diagnostik, Beratung, Therapie und Förderung an. Die interdisziplinäre Abstimmung der Maßnahmen mit Ärzten, Therapeuten und sonstigen Fachkräften wird durch das Förderprogramm unterstützt.
- B. Arbeitsstelle Frühförderung Hessen (ASFFH): Die ASFFH führt Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Fachkräfte der Frühförderung durch. Sie berät Familien behinderter Kinder und begleitet fachlich die sozialpolitische Umsetzung gesetzlicher Grundlagen (§ 30 i. V. m. § 56 SGB IX).
- C. Fachliche Qualitätsentwicklung der Frühförderung: Förderung von Umfragen, Erhebungen und Publikationen in der Frühförderung behinderter Kinder.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- A. Förderung von Personalkosten der Frühförderstellen für sinnesbehinderte Kinder (Landeswohlfahrtsverband Hessen) und für Kinder mit autistischen Verhaltensweisen
- B. Förderung von Personal- und Sachkosten der ASFFH zur Durchführung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Fachkräfte der Frühförderung
- C. Förderung von Personal- und Sachkosten freier Träger für Qualifizierungsmaßnahmen für Fachkräfte der Frühförderung, Untersuchungen und Evaluierungen, Modellvorhaben.

4. Bezug zu politischen Zielen

Soziale Sicherung sowie Inklusion der Menschen mit Behinderungen in alle gesellschaftlichen Bereiche gewährleisten.

5. Empfänger

- A. Frühförderstellen für hör- und sehgeschädigte sowie autistische Kinder in Trägerschaft des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen und freigemeinnütziger Träger
- B. Arbeitsstelle Frühförderung Hessen in Trägerschaft eines freigemeinnützigen Vereins
- C. Freigemeinnützige und Kommunale Träger, Institute, Universitäten, Hochschulen

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Träger zu Leistung A	Anzahl	1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Förderung der Teilhabemöglichkeiten am Leben in der Gesellschaft von Kindern mit Sinnesbehinderungen							
Leistung A - Förderung pro Kind -	€	714,00	714,00	729,00	714,00	729,00	560,00
Leistung A - Anzahl der geförderten Kinder	Anzahl	1.216	1.216	1.191	1.216	1.191	1.192
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Niedrige Verwaltungskosten zur Steuerung und Konzipierung der Maßnahmen							
Leistung A - pro 100 € Förder-summe -	€	0,61	0,61	2,20	0,61	2,20	2,20

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	1.000.000	1.000.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.000.000	1.000.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	1.000.000	1.000.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.000.000	1.000.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mehrerlöse erhöhen, Mindererlöse reduzieren die Ausgabeermächtigung.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	996.171
Landesmittel (Neubewilligung)	1.000.000	1.000.000	1.000.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	504
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	1.000.000	1.000.000	1.000.000	996.675

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:

Preise und Auszeichnungen

IPR-Nr. 543 - Förderung der Zivilgesellschaft

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Hessen Agentur (HA)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz.

"Elisabeth-Selbert-Preis": Vergabezweck und Modalitäten der Verleihung des Preises veröffentlicht im StAnz. 14/2005, S. 1271.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- A. Hessischer Landespreis für beispielhafte Beschäftigung und Integration schwerbehinderter Menschen
- B. Förderpreise in der Kinder- und Jugendarbeit - Würdigung besonderen freiwilligen Engagements in der Kinder- und Jugendarbeit.
- C. Frauenförderpreise - Auszeichnung von hessischen Betrieben für besondere vorbildliche Maßnahmen der Frauenförderung sowie Verleihung des "Elisabeth-Selbert-Preises".
- D. Hessische Pflegemedaille - Auszeichnung von Personen, die über einen längeren Zeitraum die umfassende Pflege und Betreuung eines pflegebedürftigen, kranken oder behinderten Menschen übernommen haben.
Beschaffung der Hessischen Pflegemedaille und Erstattung der Fahrtkosten für die geehrte Person sowie Erstattung von Betreuungskosten für die pflegebedürftige Person aus Anlass der Verleihung.
- E. Gesundheitspreis - Auszeichnung von Personen und Institutionen, die in den 3 Lebensphasen: Kinder/Jugendliche, Erwachsene und Senioren besondere Projekte und Programme zur Gesundheitsförderung der hessischen Bevölkerung ins Leben gerufen haben.
- F. Rettungsdienstehrenzeichen - Würdigung ehrenamtlichen Engagements im Rettungsdienst
- G. Partizipationspreis für Kinder- und Jugendbeteiligung. Anerkennung des gesellschaftlichen Engagements junger Menschen auch zur Förderung der Demokratie.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Soziale Sicherung sowie Inklusion der Menschen mit Behinderungen in alle gesellschaftlichen Bereiche gewährleisten.

5. Empfänger

Bürgerinnen und Bürger, Jugendliche, Unternehmen, Kommunen, Initiativen, Institutionen, Vereine, Verbände.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Preisgelder	Anzahl	5	5	5	3	4	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Sensibilisierung von Arbeitgebern zur Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen							
Verhältnis der zu Vorschlägen aufgeführten Unternehmen zu den tatsächlichen Bewerbungen	Verhältnis	35:30	35:30	35:30	38:40	43:54	46:41
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 geringe Verwaltungskosten und effiziente Mittelbewirtschaftung							
Verhältnis Kosten der Preisvergaben zu Preisgeldern (Leistung A)	%	20:80	20:80	16:84	22:78	20:80	20:80
Verhältnis Kosten der Preisvergaben zu Preisgeldern (Leistung C)	%	40:60		40:60	0	36:65	0
Verhältnis Kosten der Preisvergaben zu Preisgeldern (Leistung E)	%	28:72	28:72	28:72	28:72	28:72	24:76
Verhältnis Kosten der Preisvergaben zu Preisgeldern (Leistung G)	%	5:95	5:95	8:92	5:95	4:96	

5 Preisgelder (A bis C, E und G) in unterschiedlicher Höhe mit einer unterschiedlichen Anzahl von Preisträgern sowie Verleihung der Pflegemedaille (D) entsprechend den Vorschlägen der Kommunen und Verleihung des Rettungsdienstehrenzeichens (F).

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	85.000	85.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	85.000	85.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	85.000	85.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	85.000	85.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Förderprodukt ist einseitig deckungsfähig zu Lasten Produkt Nr. 2 - Chancengleichheitsmaßnahmen.
8.2 Aus den Mitteln können auch Aufwendungen aus Anlass der Preisverleihungen bestritten werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	53.792
Landesmittel (Neubewilligung)	85.000	85.000	85.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	85.000	85.000	85.000	53.792

Landesmittel.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:

Schutz von Frauen vor Gewalt

IPR-Nr. 611 - Gesundheitsschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zum zivilrechtlichen Schutz vor Gewalttaten und Nachstellungen - Gewaltschutzgesetz vom 11. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3513);
Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Prävention der Gewalt, insbesondere der geschlechtsbezogenen Gewalt, soll weiterentwickelt und die Rahmenbedingungen für eine bedarfsgerechte Versorgung mit Beratungs-, Hilfe- und Schutzangeboten insbesondere zum Schutz von Frauen und Kindern vor Gewalt, einschließlich Gewalt im Namen der Ehre, gestärkt werden. Dazu sollen Zuschüsse zur Förderung von Projekten sowie Maßnahmen und Hilfen, die sowohl vorbeugend als auch zur Verbesserung der Unterstützung für Frauen und Kinder in besonderen Notlagen ausgerichtet sind, gewährt werden. Dies schließt die Durchführung von Untersuchungen und Fachveranstaltungen sowie Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung der Zielerreichung mit ein.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen weiter zu einem kinderfreundlichen Familienland ausbauen, älteren Menschen ein selbstbestimmtes, aktives und sozial eingebundenes Leben gewährleisten, die Entwicklung und das Wohlergehen junger Menschen fördern und schützen.

5. Empfänger

Freie Träger, Bildungseinrichtungen, Hochschulen, Institute, Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Projekte im Bereich der häuslichen Gewalt und sexualisierte Gewalt sowie Projekte gegen Menschenhandel anbieten, Beratungsstelle für straffällig gewordene Frauen und Wohngemeinschaft für alleinstehende Frauen und Mütter in Notsituationen.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl geförderter Einrichtungen	Anzahl	20	19	12	13	10	10
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Gewaltfreies Leben, gleichberechtigte Teilhabe</u>							
betreute/beratene Klientinnen-/Klienten	Anzahl	1.500	1.300	500	839	387	977
Klientinnen-/Klientenkontakte	Beratungen						6.620
Kooperationen/Fortbildungen/Fachveranstaltungen	Anzahl	100	90	60	75	40	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>geringe Verwaltungskosten und effiziente Mittelbewirtschaftung</u>							
Verwaltungskosten pro 100 € Fördermittel	Euro	10,28	10,19	9,84	10,43	2,76	2,90

Ziff.6.2.1 ist ab 2015 mit der Anzahl betreuter/beratener Klientinnen/Klienten neu definiert. Bis zum Haushalt 2014 wurden die Beratungen gezählt.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	817.500	817.500	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	817.500	817.500	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	967.500	967.500	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	967.500	967.500	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Produkt ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt Nr. 41 (Gesundheitliche Versorgung von Gewaltopfern).

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	480.968
Landesmittel (Neubewilligung)	967.500	817.500	517.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	967.500	817.500	517.500	480.968

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:

Ausbildung für Benachteiligte

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

Das Förderprodukt dient nur noch der Restabwicklung. Neue Maßnahmen werden seit 2011 nach einer Umstrukturierung der Programmangebote bei den Produkten 42, 43 und 44 nachgewiesen.

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen und Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

A. Fördergrundsätze "Ausbildungskostenzuschuss (AKZ) für Lern- und Leistungsbeeinträchtigte vom 7. Juli 2010 (StAnz. 29/2010, S. 1785);

B. Fördergrundsätze "Betriebliche Ausbildung Alleinerziehender" vom 19. April 2008 (StAnz. 19/2008, S. 1245)

C. Fördergrundsätze "Ausbildung in der Migration" vom 19. April 2008, (StAnz. 19/2008, S. 1247)

D. Richtlinien für das Landesprogramm "Ausbildung statt Arbeitslosengeld II (AstA)" vom 22. Februar 2005 (StAnz. 12/2005, S. 1128);

sowie Verordnungen (EG) Nr. 1081/2006, 1083/2006 und 1828/2006.

Freiwillige Leistungen nach dem Haushaltsgesetz.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Benachteiligten jungen Menschen soll durch Förderinstrumente des HMSI die Aufnahme einer qualifizierten Berufsausbildung ermöglicht werden; diese Förderinstrumente sind derzeit:

A. Ausbildungskostenzuschuss (AKZ) für Lern-/Leistungsbeeinträchtigte;

B. Betriebliche Ausbildung Alleinerziehender;

C. Ausbildung in der Migration;

D. Ausbildung statt Arbeitslosengeld II (AstA);

Die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen erhält für die Restabwicklung des Förderinstrumentes C eine Vergütung aus den Produktmitteln.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Hessen menschengerechte Arbeit, gesellschaftliche Teilhabe, sichere Produkte, faires Arbeitsrecht und wirksamen Arbeitsschutz ermöglichen, die Fachkräftesicherung stärken und die Beschäftigungsfähigkeit Erwerbsloser sowie die Chancen von benachteiligten Personen auf Arbeit und Ausbildung verbessern.

5. Empfänger

a) Betriebe, die zusätzliche Ausbildungsverhältnisse mit der Zielgruppe begründen.

b) Träger, die betriebliche Ausbildungsplätze akquirieren und die Alleinerziehenden unterstützen.

c) Träger, die außerbetriebliche Ausbildungsplätze für die Zielgruppe bereitstellen.

d) Kreise und kreisfreie Städte, die außerbetriebliche Ausbildungsplätze für die Zielgruppe (in Kooperation mit Trägern) bereitstellen.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
geförderte Plätze rd.	Anzahl						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Benachteiligten jungen Menschen eine qualifizierte Berufsausbildung ermöglichen</u>							
Erfolgreicher Ausbildungsabschluss der geförderten Auszubildenden beim Programm AKZ	%						
Erfolgreicher Ausbildungsabschluss der geförderten Auszubildenden beim Programm Alleinerziehende	%						
Erfolgreicher Ausbildungsabschluss der geförderten Auszubildenden beim Programm Ausbildung in der Migration	%						
Erfolgreicher Ausbildungsabschluss der geförderten Auszubildenden beim Programm AstA	%						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Geringe Verwaltungskosten und effiziente Mittelbewirtschaftung</u>							
Verwaltungskosten je 100 Euro Fördermittel beim Programm AKZ	Euro						
Verwaltungskosten je 100 Euro Fördermittel beim Programm Alleinerziehende	Euro						
Verwaltungskosten je 100 Euro Fördermittel beim Programm Ausbildung in der Migration	Euro						
Verwaltungskosten je 100 Euro Fördermittel beim Programm AstA	Euro						

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehrerlöse erhöhen, Mindererlöse reduzieren die Ausgabeermächtigung.
8.2 Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung.
8.3 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nr. 35 "ESF-Arbeitsmarktprogramme", Nr. 42 "Perspektivbudget für Ausbildung und Arbeit", Nr. 43 "Arbeitsmarktbudget" und Nr. 44 "Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget", im Leistungsplan "Freiwillige Transferleistungen".
8.4 Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-422.019
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	200.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	1.386.771
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	-	-	200.000	964.752

10. Laufzeit bzw. Befristung

Restabwicklung.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11:

Kommunalisierung sozialer Hilfen

IPR-Nr. 511 - Soziale Hilfen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Rahmenvereinbarung über die Kommunalisierung sozialer Hilfen in Hessen vom 23. August 2013 zwischen dem Land Hessen, dem Hess. Landkreistag, dem Hess. Städtetag, dem Landeswohlfahrtsverband und der Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Förderung von sozialen Hilfen ist in festgelegten Bereichen auf die kommunale Ebene verlagert, um die Orientierung an den jeweiligen Lebenslagen der Menschen zu stärken und gleichzeitig eine effektive Steuerung der hierfür bereitgestellten Mittel zu erreichen. Die Mittel werden den Gebietskörperschaften, die örtliche Träger der Sozialhilfe sind, zur Verfügung gestellt.

Bei den festgelegten Bereichen handelt es sich um soziale Hilfen zum/zur:

- Schutz vor Gewalt, unter anderem Frauenhäuser und Beratungs-/Interventionsstellen gegen häusliche Gewalt und Beratungsstellen gegen sexualisierte Gewalt
- Suchtprävention und Suchthilfe
- ambulanten Versorgung von Menschen mit Behinderungen und ihren Familien
- Stärkung des Gemeinwesens, unter anderem Schuldnerberatung
- Prävention und Beratung im Gesundheitswesen
- besondere sozialpolitische Projekte.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Soziale Sicherung sowie Inklusion der Menschen mit Behinderungen in allen gesellschaftlichen Bereichen gewährleisten.

5. Empfänger

26 Gebietskörperschaften

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Zahlungsempfänger	Anzahl	26	26	26	26	26	26
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Förderung der Infrastruktur der sozialen Daseinsvorsorge							
Anbieter sozialer Hilfen in den Gebietskörperschaften	Anzahl	450	450	400	400	412	406
Entwicklung bei den Frühförderkindern in der allgemeinen Frühförderung	Anzahl	7.000	7.000	7.000	6.380	6.518	6.423
Entwicklung bei den Leistungsempfängern in den Offenen Hilfen	Anzahl	8.500	8.500	5.500	8.543	8.361	7.833
Personen, die die Leistungen der ambulanten Suchthilfe in Anspruch nehmen (KlientInnen u. Angehörige *)	Anzahl	23.000	23.000	23.000	23.220	22.660	23.756
In Frauenhäusern untergebrachte Frauen	Anzahl	1.700	1.700	1.700	1.406	1.108	1.096
In Frauenhäusern untergebrachte Kinder mit den Frauen	Anzahl	1.600	1.600	1.600	1.306	1.232	1.176
Beratung von Gewalt betroffener weiblicher Personen	Anzahl	24.000	24.000	10.000	23.985	10.787	10.067
Beratung von Gewalt betroffener männlicher Personen	Anzahl	750	750	200	761	317	299
Schulungsmaßnahmen nach dem "Hess. Curriculum zur Schulung ehrenamtlicher BetreuerInnen"	Anzahl	62	62	62	65	62	76
Teilnehmende an den offenen Angeboten der überwiegend ehrenamtlich tätigen Mütterzentren	Anzahl	20.000	20.000	20.000	21.029	19.146	21.431
Beratungen für Selbsthilfegruppen - Interessierte, die von Kontaktstellen beraten werden	Anzahl	4.700	4.700	4.700	4.551	4.374	7.391
Entwicklung der Angebote (Beratung u. Betreuung bei HIV/AIDS) für Klientinnen u. Klienten	Anzahl	2.000	2.000	2.000	1.628	1.381	2.241
Als geeignet anerkannte Schuldnerberatungsstelle	Anzahl	66	66	66	72	66	-

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Geringe Verwaltungskosten bei der Bewirtschaftung der kommunalisierten Landesmittel							
Verwaltungskosten pro 100 Euro Fördermittel	Euro	1,00	1,10	1,10	0,75	0,70	0,8

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	21.255.700	21.255.700	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	21.255.700	21.255.700	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	23.325.700	23.325.700	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	23.325.700	23.325.700	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Einnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
8.2 Die Mittel sind übertragbar.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	19.225.700
Landesmittel (Neubewilligung)	23.325.700	21.255.700	19.225.700	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	23.325.700	21.255.700	19.225.700	19.225.700

10. Laufzeit bzw. Befristung

Eine Befristung ist nicht vorgesehen.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 12:

Förderung nationaler Minderheiten - Sinti und Roma

IPR-Nr. 541- Zuwanderung und Migration

Aufgrund des Staatsvertrages mit dem Verband Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Hessen tritt an Stelle der bisher bei Kap. 0806 Förderprodukt 12 veranschlagten institutionellen Förderung des Landesverbandes die bei Kapitel 0805 Förderprodukt 40 veranschlagte Leistung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Umsetzung des Europäischen Rahmenübereinkommens zum Schutz nationaler Minderheiten vom 1. Februar 1995, in Kraft getreten am 1. Februar 1998.

Staatsvertrag zwischen der Hessischen Landesregierung und Verband Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Hessen.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Der Hess. Landesverband fördert Projekte, die vor allem der Aufklärung über Geschichte, Kultur und Schicksal der Sinti und Roma sowie dem Abbau von Vorurteilen gegenüber dieser nationalen Minderheiten dienen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Soziale Sicherung sowie Inklusion der Menschen mit Behinderungen in alle gesellschaftlichen Bereiche gewährleisten.

5. Empfänger

Verband deutscher Sinti und Roma, Landesverband Hessen

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Träger	Anzahl	1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
Nachhaltige Unterstützung der Arbeit des Landesverbandes der Vertretung der hessischen Sinti und Roma.							
Beratungseinheiten / Arbeitseinheiten	Anzahl			900	900	900	900
Maßnahmen	Anzahl	1	1	2	2	2	2
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zielgerechter Einsatz der Haushaltsmittel							
Verwaltungskosten pro 100 Euro Fördermittel	€	27,11	27,11	6,00	6,76	6,75	3,00

Die für 2018 und 2019 auf die bisherige institutionelle Förderung entfallenden Kennzahlen sind bei Kapitel 0805 Förderprodukt 40 dargestellt.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	54.000	54.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	54.000	54.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	54.000	54.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	54.000	54.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Regelungen.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	254.000
Landesmittel (Neubewilligung)	54.000	54.000	265.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	54.000	54.000	265.000	254.000

Die für 2018 und 2019 auf die bisherige institutionelle Förderung entfallende Liquidität ist bei Kapitel 0805 Förderprodukt 40 dargestellt.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 13:

Offene Altenhilfe

IPR-Nr. 533 - Seniorenpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz.

Investitions- und Maßnahmenförderungsrichtlinie (IMFR) vom 23.05.2011 (StAnz S. 747)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- A. Beratung von alten Menschen in Angelegenheiten des altengerechten Wohnens.
- B. Maßnahmen der offenen Altenhilfe wie zum Beispiel Landesseniorenvertretung Hessen, sonstige Veranstaltungen etc.
- C. Maßnahmen der Seniorenpolitischen Initiative und der Marke "Aktion Generation". Vorgesehen sind: Fördermaßnahmen der Senioren- und Generationenarbeit, Förderung von Modellprojekten, Veröffentlichungen/Dokumentationen, Internetdarstellungen, Veranstaltungen, Dialogrunden, Wettbewerbe.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen weiter zu einem kinderfreundlichen Familienland ausbauen, älteren Menschen ein selbstbestimmtes, aktives und sozial eingebundenes Leben ermöglichen, die Entwicklung und das Wohlergehen junger Menschen fördern und schützen.

5. Empfänger

Kommunale, freie und privatgewerbliche Träger, Organisationen, Institutionen, andere rechtsfähige Träger wie zum Beispiel Genossenschaften und Stiftungen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Projekte	Anzahl	20	20	17	6	8	12
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Sicherstellung der politischen Partizipation und eines selbstbestimmten Lebens älterer Menschen							
Entwicklung der Anzahl kommunaler Seniorenbeiräte	Beiräte	135	135	135	135	134	132
Anzahl der Projekte im Rahmen der SPI und Anzahl der beworbenen Kommunen der Aktion Generation	Anzahl	15	15	15	20	15	9

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Geringe Verwaltungskosten und effiziente Mittelbewirtschaftung							
Verwaltungskosten pro 100 € Fördermittel	Euro	25,00	25,00	13,20	35,99	10,70	7,20

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	539.900	539.900	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	539.900	539.900	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	539.900	539.900	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	539.900	539.900	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehrerlöse erhöhen die Ausgabeermächtigung.
- 8.2 Die Produktmittel sind übertragbar.
- 8.3 Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.
- 8.4 Aus den Mitteln können auch Preisvergaben erfolgen und die Aufwendungen für Preisverleihungen bestritten werden.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	293.522
Landesmittel (Neubewilligung)	539.900	539.900	539.900	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	173.040
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	539.900	539.900	539.900	466.562

Landesmittel.

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 14:

Förderung von ambulanten Versorgungskonzepten und -strukturen

IPR-Nr. 533 - Seniorenpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 45 a-d SGB XI in der jeweils gültigen Fassung.

Verordnung zur Ausführung des Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetzes (AVPfleG) vom 16. Dezember 2013 (GVBl. I S. 491).

Freiwillige Leistung entsprechend der "Richtlinie für die Förderung sozialer Gemeinschaftseinrichtungen und nichtinvestiver sozialer Maßnahmen (Investitions- und Maßnahmenförderungsrichtlinie - IMFR)" vom 23.05.2011 (StAnz., S. 747).

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

A. Förderung von Modellvorhaben und landesweiten Vorhaben im Bereich neuer Versorgungskonzepte und -strukturen nach § 45 c SGB XI zur Unterstützung im Alltag insbesondere für demenzkranke Pflegebedürftige und für andere Gruppen von Pflegebedürftigen, deren Versorgung in besonderem Maße der strukturellen Weiterentwicklung bedarf (z. B. Pflegebedürftige mit Migrationshintergrund). Die Förderung von Modellvorhaben erfolgt im Rahmen des § 45c Abs. 5 SGB XI und umfasst die nach § 45c Abs. 5, Satz 5 erforderliche wissenschaftliche Begleitung und Auswertung.

B. Die Förderung der ehrenamtlichen Strukturen erfolgt im Rahmen des § 45 C Abs. 4 SGBXI. Finanzierung von Qualifizierungen für ehrenamtliche Tätige in Angeboten nach § 45 C SGB XI, die im Rahmen des Qualifizierungsprogramms für bürgerschaftlich/ehrenamtliche Arbeit erfolgen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen weiter zu einem kinderfreundlichen Familienland ausbauen, älteren Menschen ein selbstbestimmtes, aktives und sozial eingebundenes Leben ermöglichen, die Entwicklung und das Wohlergehen junger Menschen fördern und schützen.

5. Empfänger

Kommunale, freie und privatgewerbliche Träger, Selbsthilfegruppen und -organisationen, gemeinnützige Vereine und andere rechtsfähige Träger wie zum Beispiel Genossenschaften.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der bewilligten Projekte	Anzahl	40	40	22	22	28	31
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Verbesserung der Lebensqualität von pflegebedürftigen und dementiell erkrankten Menschen sowie Unterstützung von familiären Pflegearrangements</u>							
Selbsthilfekontaktstellen/Selbsthilfegruppen	Anzahl		0	21	19	19	22
Pflegebegleiterstandorte	Anzahl			10	10	10	10
Internetdarstellung des Hessischen Demenzatlasses (neu ab 2018)	Besucher/Monat	200	200				
Qualifizierungsmaßnahmen (neu ab 2018)	Anzahl	35	35				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Geringe Verwaltungskosten und effektiver Mitteleinsatz</u>							
Verwaltungskosten pro 100 € Fördermittel	Euro	36,13	36,13	10,26	40,64	10,26	10,26

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	723.000	323.000	100.000	100.000	100.000	100.000
davon						
Landesmittel	723.000	323.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	623.645	223.645	100.000	100.000	100.000	100.000
davon						
Landesmittel	623.645	223.645	100.000	100.000	100.000	100.000
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Erlöse erhöhen die Ausgabeermächtigung.
 8.2 Die Produktmittel sind übertragbar.
 8.3 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.
 8.4 Der Ansatz des Produkts ist gegenseitig deckungsfähig mit Produkt Nr. 46 Medizinische Versorgung insbesondere im ländlichen Raum, Qualitätssicherung und Patientensicherheit im Gesundheitswesen.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	276.355	177.000	100.000	382.641
Landesmittel (Neubewilligung)	223.645	323.000	400.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	500.000	500.000	500.000	382.641

Landesmittel.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 15:

Förderung von Behindertenverbänden

IPR-Nr. 513 - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz; Art. 29 und 30 UN-Behindertenkonvention, § 5 und 8a und 8b Hessisches Behindertengleichstellungsgesetz, § 1 Satz 2 SGB IX

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zuschüsse zur Förderung:

- A. von Vereinen und Verbänden und gemeinnützige Gesellschaften, die satzungsgemäß gemeinnützige Aufgaben zur Beratung, Betreuung, Unterstützung und Förderung von Menschen mit geistiger, körperlicher, seelischer (psychischer) sowie Sinnesbehinderung durchführen
- B. des Landesverbandes der Gehörlosen für Angebote des Kommunikationsservice für Gehörlose (GL Kom) und zum Teil an gGmbH von Verbänden
- C. des Hessischen Koordinierungsbüros für Frauen mit Behinderungen
- D. von Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Hessischen Behindertengleichstellungsgesetz; insbesondere zur Bereitstellung von Hilfsmitteln bei der Durchführung von Wahlen in Höhe von bis zu 25.000 € .
- E. Förderung von Maßnahmen und Veröffentlichungen zur Bewusstseinsbildung gem. Art. 8 UN- Behindertenrechtskonvention sowie zur Durchführung von Studien und Erhebungen als Grundlage der Umsetzung der UN -Behindertenkonvention in Hessen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Soziale Sicherung sowie Inklusion der Menschen mit Behinderungen in alle gesellschaftlichen Bereiche gewährleisten.

5. Empfänger

Freie Träger sowie gGmbH

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Bescheide	Anzahl	17	17	17	7	8	
Anzahl der Träger	Anzahl						11
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung am gesellschaftlichen Leben							
Erreichte Teilnehmer in Hessen	Personen	10.000	10.000	10.000	24.749	9.155	10.635

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Effizienter Mitteleinsatz</u>							
Ausgegebene Fördermittel pro Person	Euro	27,70	27,70	27,70	9,41	20,86	15,60

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	352.000	352.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	352.000	352.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	352.000	352.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	352.000	352.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Der Ansatz des Produkts ist gegenseitig deckungsfähig mit Produkt Nr. 47 Umsetzung der UN Behindertenrechtskonvention.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	193.115
Landesmittel (Neubewilligung)	352.000	352.000	302.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	16.739
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	352.000	352.000	302.000	209.854

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 16:

Investitionszuschüsse für Behinderteneinrichtungen

IPR-Nr. 513 - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung entsprechend der "Richtlinie für die Förderung sozialer Gemeinschaftseinrichtungen und nichtinvestiver sozialer Maßnahmen (Investitions- und Maßnahmenförderungsrichtlinie - IMFR)" vom 23. Mai 2011 (StAnz., S. 747) .

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zuschüsse für Investitionen für Einrichtungen der Behindertenhilfe im Bereich örtliche und überörtliche Wohneinrichtungen und im betreuten Wohnen für behinderte Menschen, heimgebundene Sonderschulen (Zuwendungen gem. § 5 Abs. 2 des Ersatzschulfinanzierungsgesetzes vom 6. Dezember 1972), Zentren der Jugendlichen- und Erwachsenen-Rehabilitation, heilpädagogische Einrichtungen für Menschen mit geistiger Behinderung, Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation, wie Berufsförderungs- und Berufsbildungswerke, Einrichtungen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten.

Im Produkt 16 ist ab 2013 nur noch die Abfinanzierung vorgesehen.

Die Förderung entsprechender Maßnahmen erfolgt ab 2013 bei Kap. 17 32 - P 28 und, soweit Maßnahmen für Einrichtungen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten betroffen sind, aus Kap. 08 06 - P 19.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Soziale Sicherung sowie Inklusion der Menschen mit Behinderungen in alle gesellschaftlichen Bereiche gewährleisten.

5. Empfänger

Freie Träger sowie gGmbH's

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Maßnahmen	Projekte						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderung</u>							
Kosten pro geförderten Platz beim Neubau bzw. Umbau von entsprechenden Einrichtungen	Euro						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Effektive Einsetzung der Mittel</u>							
Anzahl geförderter Plätze beim Neubau bzw. Umbau von entsprechenden Einrichtungen	Anzahl						

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Einnahmen aus Überzahlungen aufgrund von Umsatzsteuerrückerstattungen fließen den Ausgabemitteln zu.
- 8.2 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8.3 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
- 8.4 Die Produktmittel sind übertragbar.
- 8.5 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die im laufenden Haushaltsmäßig liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	87.813
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	-	-	-	87.813

Landesmittel / Lottomittel.

10. Laufzeit

Restabwicklung.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 17 (weggefallen):

Bund-Länder-Programm "Initiative Inklusion"

IPR-Nr.: 513 - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen

Das Produkt wurde im Hinblick auf die inhaltlichen Änderungen seit 2013 umbenannt.

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Rahmenrichtlinie Initiative Inklusion des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales vom 9. September 2011 (eBAnz AT110 2011 B1)

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz und Bundesvorgaben.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Mit dem Handlungsfeld "Berufsorientierung" sollen schwerbehinderte Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf eine verbesserte berufliche Orientierung erhalten.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Soziale Sicherung sowie Inklusion der Menschen mit Behinderungen in alle gesellschaftlichen Bereiche gewährleisten.

5. Empfänger

Freie und private Träger.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Träger	Anzahl	-	-	-	-	2	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1							
Teilnehmende Schulen	Anzahl	-	-	-	-	69	69
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Geringe Verwaltungskosten und effiziente Mittelbewirtschaftung							
Verwaltungskosten pro 100 Euro Fördermittel	€	-	-	-	-	0,10	0,10

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen geleistet werden
8.2 Die Produktmittel sind übertragbar.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	1.852.918
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	-	-	-	1.852.918

Bundesmittel

10. Laufzeit bzw. Befristung

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 18:

"hessenstiftung - familie hat zukunft"

IPR-Nr. 531 - Kinder- und Jugendhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Stiftungsverfassung vom 30. November 2001.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Landesregierung hat im Jahr 2001 die "hessenstiftung - familie hat zukunft" errichtet und mit einem Stiftungskapital von insgesamt 10.225.919 Euro ausgestattet. Die Stiftung ist rechtsfähig nach bürgerlichem Recht und hat die Zweckbestimmung Politik und Gesellschaft mit dem Ziel zu beraten, die derzeitige Lebenssituation der Familien in Hessen zu verbessern.

Die Aufgabe der Geschäftsführung wird seit dem 15. Juni 2004 durch die Karl-Kübel-Stiftung, Bensheim wahrgenommen. Das Land Hessen beteiligt sich an den Kosten der Geschäftsführung.

Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals sind möglich.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen weiter zu einem kinderfreundlichen Familienland ausbauen, älteren Menschen ein selbstbestimmtes, aktives und sozial eingebundenes Leben ermöglichen, die Entwicklung und das Wohlergehen junger Menschen fördern und schützen.

5. Empfänger

A. Karl-Kübel-Stiftung für die Geschäftsführung

B. "hessenstiftung - familie hat zukunft" im Falle einer Zustiftung

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Stiftung	Anzahl	1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Förderung der Familien- und Kinderfreundlichkeit in Hessen							
Aus den Erträgen der Stiftung geförderte Projekte	Projekte	10	10	13	14	13	14
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Minderung der aus den Erträgen der Stiftung zu finanzierenden Kosten für die Geschäftsführung							
Anteil des Landes an den Gesamtverwaltungskosten der Stiftung	%	63,19	63,51	31,05	31,37	31,05	25,1

Entscheidungen über die Verwendung der Erträge aus dem Stiftungskapital obliegen satzungsgemäß ausschließlich den Stiftungsgremien.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	98.000	98.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	98.000	98.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	98.000	98.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	98.000	98.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Finanzierung: Landesmittel 100%

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen geleistet werden.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	48.000
Landesmittel (Neubewilligung)	98.000	98.000	48.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	98.000	98.000	48.000	48.000

10. Laufzeit bzw. Befristung
Unbefristet.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 19:

Investitionszuschüsse an Einrichtungen der Jugend- und Familienhilfe

IPR-Nr. 531 - Kinder- und Jugendhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Sozialgesetzbuch VIII - Kinder und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022) in der jeweils geltenden Fassung.

Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I, S. 698) in der jeweils geltenden Fassung.

Freiwillige Leistung entsprechend der "Richtlinie für die Förderung sozialer Gemeinschaftseinrichtungen und nichtinvestiver sozialer Maßnahmen (Investitions- und Maßnahmenförderungsrichtlinie - IMFR)" vom 23. Mai 2011 (StAnz., S. 747).

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Investitionszuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Jugend- und Familienhilfe.

Es handelt sich um Zuschüsse an freie Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von:

- Jugend- und Familienerholungseinrichtungen (Jugendherbergen),
- Familienbildungsstätten,
- Jugendfreizeit- und Jugendbildungsstätten,
- modellhaften stationären und teilstationären Jugendhilfeeinrichtungen,
- modellhafte Einrichtungen und Stätten der Jugend- und Familienhilfe.

Dabei richtet sich die Anzahl und Höhe der Bewilligungen nach der Antragslage.

Aus diesem Förderprodukt können auch Einrichtungen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten Zuschüsse erhalten.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen weiter zu einem kinderfreundlichen Familienland ausbauen, älteren Menschen ein selbstbestimmtes, aktives und sozial eingebundenes Leben ermöglichen, die Entwicklung und das Wohlergehen junger Menschen fördern und schützen.

5. Empfänger

Freie Träger sowie sonstige gGmbH's.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
neu geförderte Projekte/ Baumaßnahmen	Anzahl	2	2	2	2	1	5
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Bereitstellung und Verbesserung der Infrastruktur von Bildungs- und Erholungseinrichtungen nach dem SGB VIII.							
Bau oder Sanierung der Nutz- bzw. Wohnfläche	qm	1.100	1.100	1.100	836	1.317	2.819
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Geringe Verwaltungskosten und effektiver Mitteleinsatz							
Verwaltungskosten pro 100 Euro Fördermittel	Euro	6,00	6,00	5,00	6,55	3,56	7,31

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	750.000	-	550.000	200.000	-	-
davon						
Landesmittel	750.000	-	550.000	200.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	750.000	-	550.000	200.000	-	-
davon						
Landesmittel	750.000	-	550.000	200.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Finanzierung: Landesmittel 100%,
sowie ggf. zusätzlich Lotto-, Bundes-, Wohnungsbau- oder Sportfördermittel.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Produktmittel sind übertragbar.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8.2 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
- 8.3 Erlöse erhöhen die Ausgabeermächtigung.
- 8.4 Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung.
- 8.5 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	750.000	750.000	750.000	420.457
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	750.000	750.000	750.000	420.457

10. Laufzeit bzw. Befristung

Bundesgesetz unbefristet.

Das Hessische Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch ist befristet.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 20:

Fortbildungsmaßnahmen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe

IPR-Nr. 531 - Kinder- und Jugendhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Sozialgesetzbuch VIII - Kinder und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1802), in der jeweils geltenden Fassung;

Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I, S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. September 2015 (GVBl. S. 366), in der jeweils geltenden Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Fortbildungsmaßnahmen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe:

- A. Veröffentlichungen von Arbeitsergebnissen,
- B. Zentrale Fachtagungen und Fortbildungsveranstaltungen,
- C. Unterstützung und Begleitung fachpolitischer Initiativen.

U. a. für verantwortliche Fachkräfte mit Multiplikatorenfunktion in der Kinder- und Jugendhilfe Hessens.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen weiter zu einem kinderfreundlichen Familienland ausbauen, älteren Menschen ein selbstbestimmtes, aktives und sozial eingebundenes Leben ermöglichen, die Entwicklung und das Wohlergehen junger Menschen fördern und schützen.

5. Empfänger

Öffentliche und freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe in Hessen, sowie andere Anbieter von Referententätigkeiten und Tagungsräumlichkeiten, u.s.w.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Angebote Fortbildungstage	Tage	37	37	40	34	40	31
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe							
Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	20	20	18	17	17	15
Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	1.000	1.000	700	900	608	600
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Verbesserung der Kostenstruktur							
Kosten pro Fortbildungstag	Euro	2.000	2.000	1.000	3.197	1.016	1.370

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	70.000	50.000	20.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	70.000	50.000	20.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	70.000	50.000	20.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	70.000	50.000	20.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Finanzierung: Landesmittel 100%

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Produktmittel sind übertragbar.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8.2 Die Ausgabenermächtigung erhöht sich um die Ist-Einnahmen für Teilnehmerbeiträge, Veröffentlichungen, Bundesmittel.
- 8.3 Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.
- 8.4 Aus Teilnehmerbeiträgen können auch Aufwendungen für Tagungen und Seminare gezahlt werden.
- 8.5 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.
- 8.6 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Produkten/ Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	20.000	20.000	20.000	57.200
Landesmittel (Neubewilligung)	50.000	50.000	50.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	156
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	70.000	70.000	70.000	57.356

Finanzierung: Landesmittel 100%

10. Laufzeit bzw. Befristung

Bundesgesetz unbefristet.

Das Hessische Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch ist befristet.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 21:

Sondermaßnahmen der Jugendhilfe

IPR-Nr. 531 - Kinder- und Jugendhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Sozialgesetzbuch VIII - Kinder und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), in der jeweils geltenden Fassung;

Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I, S. 698), in der jeweils geltenden Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Durchführung von Sondermaßnahmen der Jugendhilfe wie zum Beispiel:

- A. Zuschüsse an das Landesjugendzentrum der jüdischen Gemeinde, die Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit, die Landesarbeitsgemeinschaft Mädchenpolitik, die Landesarbeitsgemeinschaft Erziehungsberatung, den Deutschen Kinderschutzbund, den Landesheimrat, den Arbeitskreis der Jugendfarmen und Abenteuerspielplätze, für mobile Angebote der Jugendhilfe wie der Mädchenbus Nordhessen sowie ein Zuschuss für die Kinder- und Jugendtelefone des Deutschen Kinderschutzbundes LV Hessen e.V.
- B. Veröffentlichungen, Veranstaltungen (einschließlich Bewirtung) und Sonderprojekte der Jugendhilfe (z.B. Jugend meets Politik, Durchführung des Girls Day - Boys Day, Untersuchungen, wissenschaftliche Evaluationen).
- C. Beteiligungen zur Aufwertung der Jugendleiter-Card, die u. a. auch ein ermäßigtes Bahnticket umfasst.
- D. Beteiligung am Präventionsprogramm "Prävention im Team" (PiT).
Maßnahmen und Aufwendungen zur Teambildung aus Personen von Jugendhilfe, Schule und Polizei, Trainings mit Kindern und Jugendlichen sowie Impulse für die Personal-, Organisations- und Konzeptentwicklung im Bereich der Gewaltprävention. Dazu zählen insbesondere Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit incl. Veröffentlichungen, Veranstaltungen (einschließlich Bewirtung), Fortbildungsmaßnahmen und Studien bzw. Evaluationen.
Zur Umsetzung können auch Mittel an einen anderen Einzelplan im Landeshaushalt abgeführt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen weiter zu einem kinderfreundlichen Familienland ausbauen, älteren Menschen ein selbstbestimmtes, aktives und sozial eingebundenes Leben ermöglichen, die Entwicklung und das Wohlergehen junger Menschen fördern und schützen.

5. Empfänger

Freie und öffentliche Träger der Jugendhilfe, Landesarbeitsgemeinschaften, Deutscher Kinderschutzbund, Deutsche Bahn AG sowie sonstige öffentliche und private Anbieter und Empfänger.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
geförderte Einrichtungen/ Verbände	Anzahl	9	9	9	9	9	8
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Förderung und Bereitstellung der Infrastruktur von landesweit tätigen Landesgeschäftsstellen und Organisationen							
Anzahl der erreichten/ beratenen Personen	Personen	25.000	25.000	25.000	21.841	24.188	21.148
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Unterstützung der Maßnahmenrealisierung bei freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe							
Verwaltungskosten pro 100 Euro Fördermittel	Euro	4,00	4,00	5,00	2,86	4,03	5,21

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	531.000	466.000	65.000	–	–	–
davon						
Landesmittel	531.000	466.000	65.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	531.000	466.000	65.000	–	–	–
davon						
Landesmittel	531.000	466.000	65.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Finanzierung: Landesmittel 100%

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Produktmittel sind übertragbar.
 8.2 Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen aus Veröffentlichungen geleistet werden.
 8.3 Erlöse erhöhen die Ausgabeermächtigung.
 8.4 Veröffentlichungen, Informations- und Werbematerial können gemäß § 63 LHO unentgeltlich abgegeben werden.
 8.5 Aus Teilnehmerbeiträgen können auch Aufwendungen für Tagungen und Seminare gezahlt werden.
 8.6 Das Förderprodukt ist einseitig deckungsfähig zu Lasten Förderprodukt 24 - Familienpolitische Offensive.
 8.7 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Produkten/ Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
 8.8 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	65.000	65.000	15.000	206.444
Landesmittel (Neubewilligung)	466.000	466.000	366.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	1.667
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	531.000	531.000	381.000	208.111

10. Laufzeit bzw. Befristung

Bundesgesetz unbefristet.

Das Hessische Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch ist befristet.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 22:

Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit

IPR-Nr. 531 - Kinder- und Jugendhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Sozialgesetzbuch VIII - Kinder und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), in der jeweils geltenden Fassung;
Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I, S. 698), in der jeweils geltenden Fassung;
Richtlinien des Kinder- und Jugendplan des Bundes vom 16. Januar 2012 (Gemeinsames Ministerialblatt I, S. 142), in der jeweils geltenden Fassung;
Richtlinie des Deutsch-Französischen Jugendwerkes vom 1. Januar 2013;
Richtlinie des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes vom 1. Januar 2012.
Hinweise zur Förderung von Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit vom 01.01.2003

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- A. Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit (Land) inkl. Weiterleitung von Bundesmitteln für internationale Jugendbegegnungen (soweit über den Landeshaushalt abgewickelt),
- B. Maßnahmen des Deutsch-Französischen und des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes,
- C. TANDEM (Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch),
- D. Con-Act (Deutsch-Israelischer Jugendaustausch),
- E. Stiftung deutsch-russischer Jugendaustausch,
- F. Maßnahmen neu gegründeter Jugendwerke,
- G. Zuschüsse der Stiftung Dt. Jugendmarke, u. a. sowie Durchführung vom Bund finanzierter Modellversuche.

Die Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit werden jährlich neu festgelegt. Die Anzahl der Maßnahmen ist abhängig von der Antragslage.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen weiter zu einem kinderfreundlichen Familienland ausbauen, älteren Menschen ein selbstbestimmtes, aktives und sozial eingebundenes Leben ermöglichen, die Entwicklung und das Wohlergehen junger Menschen fördern und schützen.

5. Empfänger

Aus Landesmitteln freie Träger der Jugendarbeit, sowie aus Bundesmitteln und Mittel Dritter (z.B. Stiftung Dt. Jugendmarke) auch kommunale Träger.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
intern. Jugend- und Fachkräftebegegnungen aus Landesmitteln	Anzahl	12	12	15	8	12	14
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Förderung der "Europäischen Bürgerschaft" durch persönliche Begegnungen junger Menschen (aus Landesmitteln)							
Anzahl der Teilnehmer/-innen	Personen	300	300	250	119	307	287
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Geringe Verwaltungskosten und effiziente Mittelbewirtschaftung							
Verwaltungskosten pro 100 Euro Fördermittel	Euro	35,00	35,00	30,00	35,82	13,93	43,03

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	190.000	175.000	15.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	40.000	25.000	15.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	150.000	150.000	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	190.000	175.000	15.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	40.000	25.000	15.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	150.000	150.000	-	-	-	-

Finanzierung: Land (21,05 %), Jugendwerke (78,95 %)
sowie ggf. Bundesmittel

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Produktmittel sind übertragbar.
- 8.2 Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich bei Maßnahmen aus Bundeszuweisungen, Zuschüssen von Jugendwerken und der Stiftung Deutsche Jugendmarke um die jeweiligen Mehr- oder Mindereinnahmen.
- 8.3 Rückerstattungen an den Bund oder sonstige Dritte dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
- 8.4 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.
- 8.5 Im Hinblick auf die Besonderheiten einer vollständigen Finanzierung aus Mitteln des Bundes oder der Jugendwerke sind Überschreitungen und Unterschreitungen der Mengen im Rahmen der gesamten Produktabgeltung zulässig.
- 8.6 Erlöse erhöhen die Ausgabeermächtigung.
- 8.7 Bewilligungen für Folgejahre dürfen in Höhe der Zusagen Dritter erfolgen.
- 8.8 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	15.000	15.000	15.000	16.649
Landesmittel (Neubewilligung)	25.000	25.000	25.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	112.485
Einnahmen (Neubewilligung)	150.000	150.000	150.000	
Gesamt	190.000	190.000	190.000	129.134

10. Laufzeit bzw. Befristung

Bundesgesetz unbefristet.

Das Hessische Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch ist befristet.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 23 (weggefallen):

Offensive für Kinderbetreuung

IPR-Nr. 531 - Kinder- und Jugendhilfe

Im Rahmen der Umstrukturierung der Förderung für den Bereich der Kinderbetreuung ab dem 1. Januar 2014 durch das Hessische Kinderförderungsgesetz sind die Ansätze seit dem Haushaltsjahr 2014 bei Kap. 0806 Produkt 51, Kap. 1732 Produkte 25, 30 und 33 veranschlagt.

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Entfällt

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Bewilligungen und Verträge	Anzahl						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Entlastung der Träger bei der Aufrechterhaltung eines Angebotes zur Schulkinderbetreuung während des Ausbaus der Ganztagschule. Unterstützung der Tagespflege für Kinder über 3 Jahre. Implementierung des Bildungs- und Erziehungsplans.							
Anzahl geförderter Tagespflegepersonen, die ausschließlich Kinder über drei Jahre betreuen	Personen						
Bildungs- und Erziehungsplan: Zahl der Tandems	Tandems						
geförderte Plätze für Schulkinder	Plätze						
geförderte Kinder unter drei Jahre	Kinder						

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Geringe Verwaltungskosten und effektive Mittelbewirtschaftung							
Verwaltungskosten pro 100 Euro Fördermittel	Euro						

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	-	-	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 24:

Familienpolitische Offensive

IPR-Nr. 531 - Kinder- und Jugendhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt setzt sich u.a. zusammen aus:

A. Hessischer Familientag

B. Förderung der Familienverbände

C. Fördermaßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer.

Projekte, Fachtagungen und Maßnahmen zur Förderung und Unterstützungen von Familien, zur Förderung der Gesundheit, Rehabilitation und (Stärkung der) Belastbarkeit von Müttern, Vätern und Pflegenden bei hohen familiären Anforderungen und Überlastung, um insbesondere die Alltagsbewältigung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen sowie für Modellvorhaben incl. wissenschaftlicher Untersuchungen und Evaluation sowie Öffentlichkeitsarbeit, die sich mit diesen Themen beschäftigen u. ä.

D. Veröffentlichungen, Veranstaltungen sowie Internetdarstellung der hessischen Familienpolitik

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen weiter zu einem kinderfreundlichen Familienland ausbauen, älteren Menschen ein selbstbestimmtes, aktives und sozial eingebundenes Leben ermöglichen, die Entwicklung und das Wohlergehen junger Menschen fördern und schützen.

5. Empfänger

Freie und kommunale Träger, Organisationen, Institutionen und Stiftungen als Kooperationspartner und andere.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Projekte und Wettbewerbe	Anzahl	8	8	8	7	8	7
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Hessen weiter zum Familienland ausbauen.							
Hessischer Familientag (2-jähriger Turnus)	Besucher	20.000	0	20.000	0	12.000	
Internetdarstellung des hessischen FamilienAtlas	Besucher pro Monat	38.000	38.000	38.000	33.669	35.827	37.085
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 effizienter Einsatz der Mittel							
Verwaltungskosten pro 100 Euro Fördermittel.	Euro	17,88	17,88	13,22	17,88	7,60	7,60

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	510.000	410.000	100.000	–	–	–
davon						
Landesmittel	510.000	410.000	100.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	310.000	310.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	310.000	310.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Finanzierung: Landesmittel 100%

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Produktmittel sind übertragbar.
- 8.2 Das Förderprodukt ist einseitig deckungsfähig zugunsten Förderprodukt 21 (Sondermaßnahmen der Jugendhilfe) und gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt 25 (Initiative für Kinder und Familien), Förderprodukt 34 (Sprachförderung im Kindergartenalter), Förderprodukt 40 (Schulvorbereitungsjahr), Förderprodukt 50 (Kinderschutz, Prävention und Frühe Hilfen in Hessen), Förderprodukt 51 (Frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung) und Kap. 0807 Förderprodukt 7 (Verbesserung der Qualitätsstandards in Kindertageseinrichtungen).
- 8.3 Aus den Mitteln können auch Preisvergaben erfolgen und die Aufwendungen für die Preisverleihungen bestritten werden.
- 8.4 Erlöse erhöhen die Ausgabeermächtigung.
- 8.5 Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.
- 8.6 Informations- und Werbematerial können gemäß § 63 LHO unentgeltlich abgegeben werden.
- 8.7 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	100.000	-	-	160.749
Landesmittel (Neubewilligung)	310.000	410.000	230.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	6.575
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	410.000	410.000	230.000	167.324

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 25:

Initiative für Kinder und Familien

IPR-Nr. 531 - Kinder- und Jugendhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Gießen, Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Fach- und Fördergrundsätze zur Etablierung von Familienzentren in Hessen vom 24.03.2017 (StAnz. S. 431)
UN-Kinderrechtskonvention
Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- A. Informationen, Broschüren, Fortbildungen, Veranstaltungen, wissenschaftliche Untersuchungen und Studien zum Thema Adoption und Pflegefamilien sowie Standards für Fachkräfte im Pflegekinderwesen.
- B. Fonds künstliche Befruchtung
- C. Kinder- und Jugendrechte
- D. Hessen hat Familiensinn – Allianz für Familie
- E. Familienzentren und Mehrgenerationenhäuser
- F. Familienkarte Hessen

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Das Förderprodukt setzt sich im Einzelnen zusammen aus:

- A. Aufklärung, Informationen und Fortbildungen sowie wissenschaftliche Untersuchungen und Beauftragung von Studien zu den Themenbereichen Adoption und Pflegefamilien. Großflächige Streuung von Informationen hierzu sowie Qualitätsstandards für Jugendämter.
- B. Förderung von Paaren bei der Verwirklichung ihres Kinderwunsches durch anteilige Kostenübernahme der vierten Behandlung zur künstlichen Befruchtung.
- C. Förderung von Projekten und Maßnahmen, Modellvorhaben, Öffentlichkeitsmaßnahmen/ -kampagnen, Untersuchungen und Evaluationen im Zusammenhang mit dem Recht auf Förderung, Schutz und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen nach der UN-Kinderrechtskonvention; hierzu zählen u.a. auch Aufwendungen (einschließlich Bewirtungen) im Zusammenhang mit der Durchführung von Veranstaltungen und der Bereitstellung von Informationen und Materialien, Internetdarstellungen usw.
- D. Leistungen die im Zusammenhang mit "Hessen hat Familiensinn - Allianz für Familie" stehen. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Durchführung von Veranstaltungen, Fachtagungen, Fort- und Weiterbildungen, Preisverleihungen und andere Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit bei "Hessen hat Familiensinn - Allianz für Familie". Vergabe von Aufträgen an Institute, Agenturen und Einzelpersonen. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Materialien und Internetdarstellung usw.
Förderung von Projekten und Maßnahmen zur Entwicklung, Erprobung, Untersuchungen, Umsetzung und Evaluationen im Themenbereich "Hessen hat Familiensinn - Allianz für Familie".

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- E. Förderung von Maßnahmen zur Entwicklung, Erprobung, Umsetzung und Evaluierung von Familienzentren und Mehrgenerationenhäuser.

Vergabe von Aufträgen an Institute, Agenturen, Einzelpersonen und Multiplikatoren;

Aufwendungen (einschließlich Bewirtungen) im Zusammenhang mit der Durchführung von Veranstaltungen, Fachtagungen und Fort- und Weiterbildungen; Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Materialien, Handreichungen und Internetdarstellungen usw.

Familienzentren sind Knotenpunkte in einem Netzwerk von Kooperation und Information, die zugleich Bestandteil des kommunalen Präventionsnetzes sind und so das soziale Unterstützungsnetz vor Ort wirkungsvoller gestalten.

Mehrgenerationenhäuser sind generationenübergreifende Begegnungsstätten in den Kommunen und werden im Schwerpunkt "Gestaltung des demografischen Wandels" als auch im Bereich der Integration von Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte tätig. Die Mittel können auch zur Kofinanzierung eines Bundesprogramms verwendet werden.

- F. Leistungen die im Zusammenhang mit der Familienkarte Hessen stehen.

Vergabe von Aufträgen an Agenturen, Einzelpersonen und Multiplikatoren;

Aufwendungen (einschließlich Bewirtungen und Übernachtungen) im Zusammenhang mit der Durchführung von Veranstaltungen, Preisverleihungen und andere Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Familienkarte Hessen;

Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Materialien, Erstellung des Familienmagazins usw.

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen weiter zu einem kinderfreundlichen Familienland ausbauen, älteren Menschen ein selbstbestimmtes, aktives und sozial eingebundenes Leben ermöglichen, die Entwicklung und das Wohlergehen junger Menschen fördern und schützen.

5. Empfänger

Freie und kommunale Träger, örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe, Städte und Gemeinden, Kirchen, Verbände der Wohlfahrtspflege und der Wirtschaft; Wirtschaftsunternehmen; Organisationen, Institutionen, Agenturen im Bereich Werbekampagnen/ Öffentlichkeitsarbeit; wissenschaftliche Institute, natürliche Personen und andere.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Projekte und Kampagnen	Anzahl	5	5	5	4	2	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Gewinnung von mehr Bewerber/-innen für den Beruf der Erzieher/-innen. Stärkung der Wahlfreiheit der Eltern bei der U3-Kinderbetreuung. Ausbau der betrieblich geförderten Kinderbetreuung. Angebote und Beratungsmöglichkeiten für Familien.</u>							
Anteil der Familien in Hessen, die Familienzentren nutzen (Kennzahl bis 2014)	%						8,5
Anteil der Einwohner in Hessen die Familienzentren nutzen (neue Kennzahl ab 2015)	%	3,1	3,1	2,3	2,9	2,2	
Zahl der Familien mit Familienkarte Hessen	Anzahl	125.000	120.000	125.000	114.198	120.983	152.501
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Geringe Verwaltungskosten und effektive Mittelbewirtschaftung</u>							
Verwaltungskosten pro 100 Euro Fördermittel	Euro	16,40	16,30	16,51	25,86	28,09	27,63

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	4.965.000	4.565.000	200.000	200.000	–	–
davon						
Landesmittel	4.965.000	4.565.000	200.000	200.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	5.265.000	4.865.000	200.000	200.000	-	-
davon						
Landesmittel	5.265.000	4.865.000	200.000	200.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Finanzierung: Landesmittel 100%

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Produktmittel sind übertragbar.
- 8.2 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt 24 (Familienpolitische Offensive), Förderprodukt 34 (Sprachförderung im Kindergartenalter), Förderprodukt 40 (Schulvorbereitungsjahr), Förderprodukt 50 (Kinderschutz, Prävention und Frühe Hilfen in Hessen), Förderprodukt 51 (Frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung) und Kap. 0807 Förderprodukt 7 (Verbesserung der Qualitätsstandards in Kindertageseinrichtungen).
- 8.3 Die Leistung B des Förderprodukts ist einseitig deckungsfähig zu Lasten des Förderprodukts 46 (Medizinische Versorgung insbesondere im ländlichen Raum, Qualitätssicherung und Patientensicherheit im Gesundheitswesen) - Leistung B.
- 8.4 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
- 8.5 Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.
- 8.6 Informations- und Werbematerial können gemäß § 63 LHO unentgeltlich abgegeben werden.
- 8.7 Aus den Mitteln können auch Preisvergaben erfolgen und die Aufwendungen für die Preisverleihungen bestritten werden.
- 8.8 Erlöse erhöhen die Ausgabeermächtigung.
- 8.9 Bei diesem Förderprodukt können auch Sponsorengelder eingeworben werden. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Summe der Erlöse aus Sponsorengeldern.
- 8.10 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	400.000	200.000	200.000	2.266.649
Landesmittel (Neubewilligung)	4.865.000	4.565.000	3.465.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	44.126
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	5.265.000	4.765.000	3.665.000	2.310.775

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 26:

Maßnahmen der Suchthilfe

IPR-Nr. 611 - Gesundheitsschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Suchthilfe bietet den Betroffenen ein auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Hilfsangebot und ermöglicht ihnen damit ein weitgehend suchtfreies und selbst bestimmtes Leben zu führen. Die Haushaltsmittel sind für die Hessische Landesstelle für Suchtfragen, Präventionsarbeit, Beratungen, Selbsthilfegruppen, Arbeitsprojekte, Datenauswertungen, Veröffentlichungen, Modellprogramme, Förderung von Veranstaltungen, Studien sowie Investitionen bestimmt. Die Mittel dienen zum einen als Anschubfinanzierung und zum anderen bezuschussen sie die laufende Arbeit verschiedener Projekte.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch Gesundheitsvorsorge vor Krankheiten und Gesundheitsgefährdungen schützen, bedarfsgerechte und wirtschaftliche medizinische Versorgung im ambulanten und stationären Bereich sowie die Ausübung der Gesundheitsberufe durch qualifiziertes Personal sichern und Sicherheit im Verkehr mit Arzneimitteln und Wirkstoffen gewährleisten.

5. Empfänger

Freie Träger von Suchthilfeeinrichtungen, Gemeinden und Gemeindeverbände und wissenschaftliche Institutionen.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Maßnahmen	Anzahl	15	15	18	34	38	34
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Erhalt und Weiterentwicklung eines effizienten Suchthilfesystems für die hessischen Bürgerinnen und Bürger</u>							
Anzahl der Suchtberatungsstellen	Anzahl	78	78	78	78		
Anzahl der ambulant betreuten Klientinnen und Klienten	Personen	21.000	21.000	21.000	18.910	18.910	19.084
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Sicherstellung der Bewirtschaftung auf niedrigem Verwaltungskostenniveau</u>							
Verwaltungskosten pro 100 € Fördermittel	Euro	3,00	3,00	1,94	3,72	1,46	2,20

Die Kennzahl "Anzahl der ambulant betreuten Klientinnen und Klienten" weicht im Ist stets von der zum Jahresabschluss gemeldeten Zahl ab, da die um Doppelmeldungen bereinigten Zahlen erst zu einem späteren Zeitpunkt feststehen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	1.600.000	1.600.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.600.000	1.600.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	1.600.000	1.600.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.600.000	1.600.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehrerlöse erhöhen, Mindererlöse reduzieren die Ausgabeermächtigung.
- 8.2 Umsatzsteuerrückerstattungen und Wohnungsbaufördermittel fließen ausschließlich den Investitionen zu.
- 8.3 Die Produktmittel sind übertragbar.
- 8.4 Rückerstattungen an den Bund dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
- 8.5 Einnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
- 8.6 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
- 8.7 Der Ansatz des Produkts ist gegenseitig deckungsfähig mit Produkt Nr. 29 Gesundheitsförderung.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	988.467
Landesmittel (Neubewilligung)	1.600.000	1.600.000	1.600.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	5.326
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	1.600.000	1.600.000	1.600.000	993.793

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 27:

Früherkennung

IPR-Nr. 611 - Gesundheitsschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- A. Neugeborenen-Hörscreening: Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Kindervorsorgezentrum
- B. Rachitisprophylaxe: Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Regierungspräsidium Darmstadt
- C. Sprachstandserfassung: Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Gesundheitsämter und Kindervorsorgezentrum
- D. Kindervorsorgeuntersuchung (U-Untersuchung): Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Kindervorsorgezentrum
- E. Neugeborenen-Stoffwechselscreening: Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Kindervorsorgezentrum

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Gesetz zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes für Kinder (Kindergesundheitsschutz-Gesetz) vom 14. Dezember 2007 (GVBl. I 2007 856),
Vereinbarung zur Rachitisprophylaxe vom 01.01.2006, 1. Nachtragsvereinbarung vom 22.10.2012
Freiwillige Leistungen nach dem Haushaltsgesetz.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- A. Weiterer Ausbau des flächendeckenden qualitätsgesteuerten Neugeborenen-Hörscreenings in Hessen, um im Rahmen der Früherkennung entsprechende Erkrankungen rechtzeitig erkennen, behandeln und diesen vorbeugen zu können. Hierzu wird durch Beschäftigte der Universitätsklinik Frankfurt das ärztliche Fachpersonal der Akutkrankenhäuser geschult. Durch ein Dokumentationsverfahren erfolgt eine hessenweite Qualitätserzielung des Hörscreenings; notwendige Forschungsvorhaben werden initiiert und unterstützt.
- B. Aufwendungen zur Verhütung von Rachitis und Karies bei Säuglingen und Kleinkindern. Die Kosten für die Rachitisprophylaxe werden von den Krankenkassen in voller Höhe übernommen. Das Land Hessen stellt durch die zentrale Bedarfsermittlung, Beschaffung und Verteilung durch die Gesundheitsämter eine qualitativ gleichwertige und flächendeckende Versorgung der Säuglinge und Kleinkinder sicher.
- C. Hesseneinheitliche Erfassung und weiterer Ausbau der Sprachstandserfassung der Kinder in den Kindergärten und Kindertageseinrichtungen einschließlich wissenschaftlicher Untersuchungen und Bereitstellung von Infomaterial für Schulungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Alle sprachauffälligen Kinder werden individuell erkannt und auf freiwilliger Basis so weit wie möglich in den Einrichtungen gescreent bzw. einer adäquaten Therapie zugeleitet. Aufbau eines Dokumentationssystems zur Qualitätssicherung der Sprachförderung durch Abgleich mit dem altersadäquaten Entwicklungsscreening der Schuleingangsuntersuchung. Förderung von Projekten, die die Sprachentwicklung von Kindern fördern und Maßnahmen/ Programme, die eine Qualitätssicherung der Schuleingangsuntersuchungen sicherstellen. Arbeitsmaterialien sowie begleitende Maßnahmen zur Umsetzung (Evaluierung, Altersnormierung der Qualitätssicherungsinstrumente, Begleitforschungen, Publikationen usw.) des Programms können im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel finanziert werden.
- D. Weiterer Aufbau einer flächendeckenden Kontrolle der Vollständigkeit von durchgeführten Kindervorsorgeuntersuchungen und schriftliche Erinnerung an fällige Kinderarztbesuche, sowie entsprechende Auswertungen.
- E. Im Rahmen der Qualitätssicherung und Durchführung des erweiterten Neugeborenen Stoffwechselscreenings anfallende Personal- und Sachkosten, die nicht durch die GKV abgedeckt sind.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch Gesundheitsvorsorge vor Krankheiten und Gesundheitsgefährdungen schützen, bedarfsgerechte und wirtschaftliche medizinische Versorgung im ambulanten und stationären Bereich sowie die Ausübung der Gesundheitsberufe durch qualifiziertes Personal sichern und Sicherheit im Verkehr mit Arzneimitteln und Wirkstoffen gewährleisten.

5. Empfänger

- A. Universitätsklinikum Frankfurt.
- B. Pharmazeutische Unternehmen.
- C. Landkreise, Kreisfreie Städte (Gesundheitsämter), Universitätsklinikum Frankfurt und universitäre Forschungseinrichtungen sowie sonstige gemeinnützige, öffentliche und private Anbieter.
- D. Universitätsklinikum Frankfurt.
- E. Universitätsklinikum Frankfurt, Landesärztekammer Hessen als Treuhandstelle.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Verträge/ Bewilligungen	Anzahl	24	24	24	24	24	33
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Sicherstellung einer landesweiten Teilnahme an den Vorsorgeuntersuchungen und frühzeitigen Erkennung von Krankheiten und Entwicklungsverzögerungen bei Säuglingen und Kleinkindern.</u>							
Einbindung der Geburtskliniken in das flächendeckende Neugeborenenhörscreeing.	%	100	100	100	100	100	98
Anteil der Kleinkinder (4 - 4,5 Jahre), die an der Sprachstandserfassung pro Jahr teilnehmen.	%	35	21	20	12	15	10
Anteil der Kinder, die an den verbindlichen Vorsorgeuntersuchungen nach dem Kindergesundheitsschutzgesetz teilgenommen haben.	%	98	98	98	97	98	99
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Effizienter Umgang mit Landesmitteln bei optimaler Zielerreichung</u>							
Landesmittel je Kind an der Zielgruppe für die Kindervorsorgeuntersuchungen.	Euro	3,10	3,10	3,03	2,80	2,52	2,40

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	2.400.000	2.400.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	2.400.000	2.400.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	2.500.000	2.500.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	2.500.000	2.500.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Produktmittel sind übertragbar.
 8.2 Mehrerlöse erhöhen, Mindererlöse reduzieren die Ausgabeermächtigung.
 8.3 Mehrausgaben können zu Lasten Produkt Nr. 34 (Sprachförderung im Kindergartenalter) geleistet werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	88.000	88.000	-	1.367.597
Landesmittel (Neubewilligung)	2.500.000	2.400.000	2.370.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	777.247
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	2.588.000	2.488.000	2.370.000	2.144.844

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 28:
Zuwendungen für nicht-ärztliche Heilberufe
IPR-Nr.611 - Gesundheitsschutz

Die Förderungen wurden eingestellt. Das Förderprodukt dient nur noch der Restabwicklung.

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration;
Regierungspräsidium Darmstadt und Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Fach- und Fördergrundsätze für die Förderung von Maßnahmen der Aus- und Weiterbildung in Fachberufen des Gesundheitswesens;

Fach- und Fördergrundsätze für die Förderung von Maßnahmen der Aus- und Weiterbildung in Fachberufen des Gesundheitswesens - Teil ESF vom 28. März 2004;

Rahmenrichtlinie für die Interventionen des Europäischen Sozialfonds in Hessen für die Förderperiode 2007 bis 2013 in der Fassung vom 14. Dezember 2010, (StAnz. 2/2011, S. 55).

Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung der Ausbildung in den Gesundheitsberufen;
Förderung der Ausbildungsstätten für nichtärztliche Heil- und Fachberufe des Gesundheitswesens, z.B. pharmazeutisch-technische Assistentin und -assistenten, Rettungsassistentinnen und Assistenten, Ergotherapeutinnen und -therapeuten, Masseurinnen / medizinische Bademeisterinnen und Masseur / medizinische Bademeister. Mit dieser Förderung werden Ausbildungsplätze in den Gesundheitsberufen sicher gestellt, um den Bedarf auf dem Arbeitsmarkt zu decken, da diese Berufe nicht in andere Ausbildungsinitiativen des Landes einbezogen sind.

Die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen erhält für die Restabwicklung des Förderproduktes eine Vergütung aus den Produktmitteln.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch Gesundheitsvorsorge vor Krankheiten und Gesundheitsgefährdungen schützen, bedarfsgerechte und wirtschaftliche medizinische Versorgung im ambulanten und stationären Bereich sowie die Ausübung der Gesundheitsberufe durch qualifiziertes Personal sichern und Sicherheit im Verkehr mit Arzneimitteln und Wirkstoffen gewährleisten.

5. Empfänger

Träger der Ausbildungseinrichtungen sowie andere Anbieter von Lehrgängen.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
neu bewilligte Ausbildungsplätze	Anzahl	0	0	0	0	0	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Sicherstellung von Ausbildungsplätzen in Gesundheitsberufen</u>							
Anteil der erfolgreich abgeschlossenen Prüfungen	%	0	0	0	0	0	0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Geringe Verwaltungskosten u. effiziente Mitbewirtschaftung</u>							
Verwaltungskosten je 100 Euro Fördermittel	Euro	0	0	0	0	0	0

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehrerlöse erhöhen, Mindererlöse reduzieren die Ausgabeermächtigung.
- 8.2 Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung.
- 8.3 Bewilligungen zu Lasten der ESF-Mittel dürfen im Rahmen des genehmigten ESF-Förderprogramms auch für Folgejahre ausgesprochen werden.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8.4 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-43.260
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	135.662
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	-	-	-	92.402

10. Laufzeit bzw. Befristung

Restabwicklung.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 29:

Gesundheitsförderung

IPR-Nr. 611- Gesundheitsschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Fach- und Fördergrundsätze für die Förderung von Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention vom 28. Januar 2002.

Freiwillige Leistungen nach dem Haushaltsgesetz.

Präventionsgesetz - PräVg

Hessische Landesrahmenvereinbarung zur Umsetzung des PräVg

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Gesundheit der Bevölkerung wird durch Gesundheitspräventionsprogramme, Gesundheitsaufklärung und Gesundheitsinformation kontinuierlich gefördert. Diese Förderung erfolgt in den Lebensphasen Gesund Aufwachsen (Kinder, Jugendliche), Gesund Bleiben (Erwachsene, Männer-/ Frauengesundheit) und Gesund Altern (Senioren).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Verstetigung des Nachhaltigkeitsprojekts "Gesund Leben - Gesund Bleiben" (nachhaltige Förderung der Gesundheit als Erfolgsfaktor).
- Die Erfüllung der nationalen Gesundheitsziele und der Vorgaben des nationalen Präventionsgesetzes auf Landesebene im Rahmen der Landesrahmenvereinbarung Hessen.
- Zuschüsse für Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und -information, zur Gestaltung gesundheitsfördernder Lebensweisen und Lebensbedingungen, der Gesundheitsberichtserstattung, für KASA (Koordinations- und Ansprechstelle für Dienste der Sterbebegleitung und Angehörigenbetreuung), zu Modellprojekten, Projektentwicklung, Aufklärung, Fort- und Weiterbildung sowie Projektdurchführung. Erstellung und Beschaffung von Aufklärungsmaterial, Aufklärungsaktionen u. Vergabe von Preisen einschließlich der Kosten für die Preisverleihungen.
- Förderung von Maßnahmen zur Prävention, Information und zum besseren Schutz von Mädchen und Frauen, die von Genitalbeschneidung (female genital mutilation, kurz FGM) bedroht oder betroffen sind.

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch Gesundheitsvorsorge vor Krankheiten und Gesundheitsgefährdungen schützen, bedarfsgerechte und wirtschaftliche medizinische Versorgung im ambulanten und stationären Bereich sowie die Ausübung der Gesundheitsberufe durch qualifiziertes Personal sichern und Sicherheit im Verkehr mit Arzneimitteln und Wirkstoffen gewährleisten.

5. Empfänger

Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V.

Landesverband AIDS-Hilfe e.V.

Plattform "Gesundheitsziele e.V.

AIDS-Aufklärung e.V.

Weitere Empfänger im Rahmen der Maßnahmen können sein: Kommunale, freie und privatgewerbliche Träger, Körperschaften des öffentlichen Rechts, Selbsthilfegruppen und Organisationen, gemeinnützige Vereine und andere rechtsfähige Träger wie z.B. Genossenschaften, wissenschaftliche Institutionen.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Bescheide	Anzahl	5	5	4	3	4	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Sicherstellung des Gesundheitsschutzes der Hessischen Bevölkerung							
Präventionsprojekte	Anzahl	7	7	5	10	12	8
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Effektive Maßnahmen und Beratung							
Verwaltungskosten pro 100 € Fördermittel	Euro	3,00	3,00	2,02	5,02	2,31	2,00

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	1.039.000	1.039.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.039.000	1.039.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	1.039.000	1.039.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.039.000	1.039.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Einnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
- 8.2 Aus den Mitteln können auch Preisvergaben erfolgen und die Aufwendungen für die Preisverleihungen bestritten werden.
- 8.3 Informations- und Werbematerial können gemäß § 63 LHO unentgeltlich abgegeben werden.
- 8.4 Der Ansatz des Produkts ist gegenseitig deckungsfähig mit Produkt Nr. 26 Maßnahmen der Suchhilfe.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	661.263
Landesmittel (Neubewilligung)	1.039.000	1.039.000	939.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	6
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	1.039.000	1.039.000	939.000	661.269

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 30:

Förderung des Internatsbetriebes des privaten Litauischen Gymnasiums

IPR-Nr. 313 - Sonstiges Bildungswesen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Litauische Volksgemeinschaft in der Bundesrepublik Deutschland betreibt in Lampertheim-Hüttenfeld ein Gymnasium mit angeschlossenem Internat. In diesem Gymnasium wird in litauischer Sprache unterrichtet. Besucht wird die Einrichtung von Kindern von Litauern aus aller Welt und von Kindern von Spätaussiedlern sowie teilweise von einheimischen Kinder. Das Land unterstützt den Betrieb des Internats mit einem Zuschuss.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Bedarfsgerechte Aufnahme, Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen und Spätaussiedlern gewährleisten, die gesellschaftliche Eingliederung von Spätaussiedlern mit Schwerpunkt Jugendliche fördern, deren Kulturgut pflegen sowie die Wiedergutmachung von Kriegs-, Teilungs- und NS-Folgen sicherstellen.

5. Empfänger

Kuratorium des privaten Litauischen Gymnasiums.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Einrichtung	Anzahl	1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Externen Schülern - in der Mehrzahl Kinder aus Litauen bzw. Aussiedlerkinder - deren Eltern den Internatsbeitrag nicht aufbringen können, den Besuch des Gymnasiums und damit die Erlangung des Abiturs zu ermöglichen</u>							
Anzahl der Internatsbewohner	Personen	55	55	55	55	55	60
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Geringe Verwaltungskosten und effiziente Mittelbewirtschaftung</u>							
Verwaltungskosten pro 100 € Landesförderung:	Euro	5,00	5,00	2,40	13,27	2,63	1,50

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	70.000	70.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	70.000	70.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	70.000	70.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	70.000	70.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Regelungen.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	70.000
Landesmittel (Neubewilligung)	70.000	70.000	70.000	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	70.000	70.000	70.000	70.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 31:

Pflege des Kulturgutes der Vertriebenen, Flüchtlinge und Spätaussiedler sowie Förderung der wissenschaftlichen Forschung

IPR-Nr. 333- Denkmalschutz und Heimatpflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz.

§ 96 Bundesvertriebenengesetz vom 19. Mai 1953 (BGBl. I, S. 201), in der Fassung vom 10. August 2007 (BGBl. I, S. 1902), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06. September 2013 (BGBl. I, S. 3554).

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung von Vertriebenenverbänden, Landsmannschaften und Patenschaften sowie heimatpolitischen Maßnahmen im Sinne des § 96 des Bundesvertriebenengesetzes; Beschaffung von Schriftgut und Kunstgegenständen aus Vertreibungsgebieten.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

A. Institutionelle Förderung von Vertriebenenverbänden, Landsmannschaften und Patenschaften für bestimmte Landsmannschaften.

B. Förderung von Maßnahmen und Veranstaltungen, Preise einschließlich Rahmenkosten, Stipendien.

C. Beschaffung und Verteilung von Büchern und Zeitschriften aus Vertreibungsgebieten.

4. Bezug zu politischen Zielen

Bedarfsgerechte Aufnahme, Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen und Spätaussiedlern gewährleisten, die gesellschaftliche Eingliederung von Spätaussiedlern mit dem Schwerpunkt Jugendliche fördern, deren Kulturgut pflegen sowie die Wiedergutmachung von Kriegs-, Teilungs- und NS-Folgen sicherstellen.

5. Empfänger

Vertriebenenverbände, Landsmannschaften, Bibliotheken, Heimatmuseen, Bürgerinnen und Bürger.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
geförderte Institutionen	Anzahl	4	4	4	4	4	4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Die Arbeit der Heimatvertriebenenverbände und die ostdeutsche Kultur durch Maßnahmenförderung nachhaltig fördern.</u>							
Zahl der Mitglieder der geförderten Vertriebenenverbände, ca.	Personen	9.000	9.000	9.000	9.000	9.200	9.000
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Geringe Verwaltungskosten und effiziente Mittelbewirtschaftung</u>							
Verwaltungskosten pro 100 € Landesmittel	Euro	10,00	10,00	15,00	9,80	21,22	12,50

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	600.000	600.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	600.000	600.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	600.000	600.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	600.000	600.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 In Einzelfällen dürfen beschaffte Bücher unentgeltlich abgegeben werden.
8.2 Aus den Mitteln können auch Preisvergaben und Stipendien erfolgen und die Aufwendungen für Preisvergaben bestritten werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	479.863
Landesmittel (Neubewilligung)	600.000	600.000	600.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	1.627
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	600.000	600.000	600.000	481.490

Landesmittel.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 32

Förderung der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen

IPR-Nr. 541 - Zuwanderung und Migration

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz, Investitions- und Maßnahmenförderrichtlinien (IMFR),

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen (AGAH) unterhält in Wiesbaden eine Geschäftsstelle, welche durch das Land Hessen gefördert wird.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistung entspricht der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Fortentwicklung einer Willkommens- und Anerkennungskultur stärkt die Integration der nach Hessen zugewanderten Menschen. Maßnahmen werden neu justiert und durch innovative Projekte ergänzt. Benachteiligungen und Diskriminierungen wegen aller im Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz genannten Diskriminierungsmerkmale wird entschieden entgegen getreten, so wird u.a. Rassismus bekämpft.

5. Empfänger

Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte in Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Zuwendungsbescheide	Anzahl	1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Aktivitäten auf dem Gebiet der Integration bündeln und verstärkt vorantreiben							
Betreuungsquote Ausländerbeiräte durch die AGAH in Hessen	%	99	99	99	99	99	99
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Geringe Verwaltungskosten und effiziente Mittelbewirtschaftung							
Verwaltungskosten pro 100 € Fördermittel	Euro	3,44	3,44	3,72	3,44	3,72	3,70

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	367.000	367.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	367.000	367.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	377.000	377.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	377.000	377.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Einnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	357.000
Landesmittel (Neubewilligung)	377.000	367.000	357.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	377.000	367.000	357.000	357.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 33:

Förderung von Integrationsmaßnahmen für Spätaussiedler

IPR-Nr. 541 - Zuwanderung und Migration

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz;

Fach- und Fördergrundsätze zur Förderung von Integrationsmaßnahmen in der Fassung vom 17.02.2011 (StAnz. Nr. 11, S. 505).

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- A. Integrationsmaßnahmen für in Hessen lebende Spätaussiedler und deren Familienangehörige. Gefördert werden insbesondere Maßnahmen zum Erwerb der deutschen Sprache bzw. zur Verbesserung der Deutschkenntnisse, sowie Maßnahmen zur Stärkung der Eigeninitiative bei der Mitwirkung am Integrationsprozess.
- B. Sprachfördermaßnahmen und integrationsbedingter Förderunterricht können auch für Bewerber bzw. Teilnehmer an den Kursen zur Erlangung der Hochschulzugangsberechtigung für junge Zugewanderte in Hasselroth organisiert werden.
- C. Gefördert werden können auch Maßnahmen zur nachholenden Integration.
- D. Darüber hinaus können Veranstaltungen des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration und von freien Trägern zum Thema Integration der Spätaussiedler finanziert werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Bedarfsgerechte Aufnahme, Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen und Spätaussiedlern gewährleisten, die gesellschaftliche Eingliederung von Spätaussiedlern mit dem Schwerpunkt Jugendliche fördern, deren Kulturgut pflegen sowie die Wiedergutmachung von Kriegs-, Teilungs- und NS-Folgen sicherstellen.

5. Empfänger

Kommunale und freigemeinnützige Träger. Sprachfördermaßnahmen können auch von privaten Trägern durchgeführt werden.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Bewilligungen	Anzahl	40	40	40	32	35	41
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Nachhaltige Verbesserung der Integrationschancen von Spätaussiedlern							
Anzahl der Sprachkursteilnehmer	Personen	280	280	280	280	250	280
Anzahl der gewonnenen Multiplikatoren	Personen	350	350	350	350	350	350
Anzahl der erreichten Hochschulzugangsberechtigungen und erlangten Hauptschulabschlüsse	Personen	55	55	55	55	55	55
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Geringe Verwaltungskosten und effiziente Mittelbewirtschaftung							
Verwaltungskosten pro 100 € Landesförderung	Euro	15,00	15,00	15,60	19,17	15,45	15,00

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	560.000	560.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	560.000	560.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	560.000	560.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	560.000	560.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Einnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	473.057
Landesmittel (Neubewilligung)	560.000	560.000	560.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	560.000	560.000	560.000	473.057

Landesmittel.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 34:
Sprachförderung im Kindergartenalter
IPr-Nr. 531 - Kinder- und Jugendhilfe**

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz;
Fach- und Fördergrundsätze zum Landesprogramm Sprachförderung im Kindergartenalter vom 23. Dezember 2016 (StAnz. 2017 S. 172).

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- A. Zuschüsse zur Förderung von Sprachmaßnahmen zur Stärkung der Sprachkompetenz von Kindern im Kindergartenalter in Kindertagesstätten und in familienunterstützenden Einrichtungen, auch unter Einbeziehung der Eltern. Bezuschussung von Fortbildungen für Erzieherinnen und Erzieher und für sonstige für die Sprachvermittlung geeigneter Personen, die Sprachförderung anbieten.
- B. Durchführung und Förderung von Fachtagungen, sowie Erstellung von Dokumentationen/Evaluierungen/wiss. Untersuchungen und Modellprojekten.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen weiter zu einem kinderfreundlichen Familienland ausbauen, älteren Menschen ein selbstbestimmtes, aktives und sozial eingebundenes Leben ermöglichen, die Entwicklung und das Wohlergehen junger Menschen fördern und schützen.

5. Empfänger

öffentliche, freigemeinnützige und sonstige Träger.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Bewilligungen	Anzahl	500	500	500	312	638	327
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Nachhaltige Verbesserung der Sprachkompetenz und der Bildungs- und Integrationschancen von Kindern im Kindergartenalter mit Migrationshintergrund</u>							
Anzahl teilnehmende Kinder mit mangelnden Deutschkenntnissen	Personen	17.000	17.000	17.000	17.037	17.602	16.470
Anzahl teilnehmender Fachkräfte an Fortbildungsmaßnahmen	Personen	1.800	1.800	1.500	1.730	1.481	1.595
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Geringe Verwaltungskosten und effiziente Mittelbewirtschaftung</u>							
Verwaltungskosten pro 100 € Fördermittel	Euro	3,00	3,00	4,48	2,64	4,48	2,50

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	4.340.000	4.340.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	4.340.000	4.340.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	4.450.000	4.450.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	4.450.000	4.450.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Produkt ist einseitig deckungsfähig zu Gunsten Produkt Nr. 27 (Früherkennung).
- 8.2 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt Nr. 24 (Familienpolitische Offensive), Förderprodukt Nr. 25 (Initiative für Kinder und Familien), Förderprodukt Nr. 40 (Schulvorbereitungsjahr), Förderprodukt Nr. 50 (Kinderschutz, Prävention und Frühe Hilfen in Hessen), Förderprodukt 51 (Frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung) und Kap. 0807 Förderprodukt 7 (Verbesserung der Qualitätsstandards in Kindertageseinrichtungen).
- 8.3 Einnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
- 8.4 Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.
- 8.5 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	3.496.273
Landesmittel (Neubewilligung)	4.450.000	4.340.000	4.200.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	140.209
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	4.450.000	4.340.000	4.200.000	3.636.482

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 35:
ESF-Arbeitsmarktprogramme - weggefallen
IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

Das Förderprodukt dient nur noch der Restabwicklung. Neue Maßnahmen werden seit 2011 nach einer Umstrukturierung der Programmangebote bei den Produkten 42, 43 und 44 nachgewiesen.

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration;
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- A. Fördergrundsätze "Impulse der Arbeitsmarktpolitik" (IdeA) vom 3. März 2004 (StAnz. 11/2004, S. 1200);
- B. Fördergrundsätze "Perspektive" vom 28. März 2008 (StAnz. 16/2008 S. 1087);
- C. Grundsätze zur Förderung der Kinderbetreuung an Hessischen Hochschulen (werden z. Zt. erarbeitet).

Rahmenrichtlinie für die Interventionen des Europäischen Sozialfonds in Hessen für die Förderperiode 2007-2013 vom 31. März 2008 (StAnz. 17/2008, S. 1164);
sowie Verordnungen (EG) Nr. 1081/2006, 1083/2006 und 1828/2006;

Freiwillige Leistungen nach dem Haushaltsgesetz.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Probleme des Arbeitsmarktes und der Beschäftigungsfähigkeit sollen aus Mitteln des ESF mittels geeigneter Programme und Projekte unter Berücksichtigung der neuen gesetzlichen und institutionellen Rahmenbedingungen einer Lösung zugeführt werden.

Die ESF-Arbeitsmarktprogramme sind:

- A. Programm "Impulse der Arbeitsmarktpolitik (IdeA)";
- B. Programm "Perspektive";
- C. Programme zur Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie, u.a. Programm zur Förderung der Kinderbetreuung an Hessischen Hochschulen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- A. Förderung von Projekten mit innovativen Ansätzen zur Umsetzung der Arbeitsmarktreform;
- B. Förderung von Arbeitsmarktmaßnahmen für besonders benachteiligte Gruppen in Abstimmung mit den Kommunen;
- C. Modellprojekte an Hochschulen oder zur Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen zur Verbesserung der Kinderbetreuung von Studierenden und Beschäftigten.
- D. Durchführung von Veranstaltungen und Publikationen.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

In Hessen menschengerechte Arbeit, gesellschaftliche Teilhabe, sichere Produkte, faires Arbeitsrecht und wirksamen Arbeitsschutz ermöglichen, die Fachkräftesicherung stärken und die Beschäftigungsfähigkeit Erwerbsloser sowie die Chancen von benachteiligten Personen auf Arbeit und Ausbildung verbessern.

5. Empfänger

- A. Freie oder kommunale Träger, Verbände, Vereine, Kammern, Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger sowie Kommunen.
- B. Freie oder kommunale Träger (mit Zustimmung durch den kommunalen Träger der Leistungen nach SGB II bzw. SGB XII).
- C. Hochschulen, örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe, Städte und Gemeinden, Kirchen, Verbände der Wohlfahrtspflege und der Wirtschaft, wissenschaftliche Institute und andere.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Programme	Anzahl	-	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Probleme des Arbeitsmarktes und der Beschäftigungsfähigkeit unter Berücksichtigung neuer gesetzlicher und institutioneller Rahmenbedingungen zu einer Lösung führen.</u>							
Anteil der geförderten Teilnehmerinnen u. Teilnehmer, die nach Austritt in Arbeit am ersten Arbeitsmarkt, Ausbildung oder eine passende Qualifizierungsmaßnahme einmünden beim Programm IdeA	%	-	-	-	-	-	-
Anteil der geförderten Teilnehmerinnen u. Teilnehmer, die nach Austritt in Arbeit am ersten Arbeitsmarkt, Ausbildung oder eine passende Qualifizierungsmaßnahme einmünden beim Programm Perspektive	%	-	-	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Geringe Verwaltungskosten und effiziente Mittelbewirtschaftung</u>							
Verwaltungskosten je 100 Euro Fördermittel beim Programm IdeA	Euro	-	-	-	-	-	-
Verwaltungskosten je 100 Euro Fördermittel beim Programm Perspektive	Euro	-	-	-	-	-	-

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehrerlöse erhöhen, Mindererlöse reduzieren die Ausgabeermächtigung.
- 8.2 Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung.
- 8.3 Die Produktmittel sind übertragbar.
- 8.4 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nr. 6 "Ausbildung für Benachteiligte", Nr. 42 "Perspektivbudget für Ausbildung und Arbeit", Nr. 43 "Arbeitsmarktbudget" und Nr. 44 "Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget", im Leistungsplan "Freiwillige Transferleistungen".
- 8.5 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	-	-	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

Restabwicklung.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 36:

Freie Wohlfahrtspflege - Fortbildung und Qualifizierung

IPR-Nr. 543 - Förderung der Zivilgesellschaft

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz, Investitions- und Maßnahmenförderrichtlinien (IMFR).

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Qualifizierungsangebote für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und für im Betreuungsbereich haupt- und ehrenamtlich tätige Personen, auch im Bereich der rechtlichen Betreuung für Menschen mit Migrationshintergrund. Förderung des Erfahrungsaustauschs auf Landes- und Bundesebene. Öffentlichkeitsarbeit im Betreuungswesen (Förderung LAG-Homepage, hessenweite Informationsmaterialien etc.), Arbeitshilfen für die Querschnittstätigkeit der Betreuungsvereine. Förderung von Fachtagungen in Kooperation mit den Kirchen. Projekte und Maßnahmen zur Stärkung und Förderung des Ehrenamtes in der rechtlichen Betreuung und rechtlicher Vorsorgemaßnahmen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Soziale Sicherung sowie Inklusion der Menschen mit Behinderungen in alle gesellschaftlichen Bereiche gewährleisten.

5. Empfänger

Freie, kommunale und sonstige Träger, Referenten sowie Institute und Vereine, Agenturen u. private Anbieter im Bereich Öffentlichkeitsarbeit.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Projekte	Anzahl	5	5	6	5	4	6
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualifizierung von Multiplikatoren im Betreuungsrecht							
Teilnehmer pro Fachtagung	Personen	55	50	60	52	65	53
Anzahl Teilnehmer Curriculum Ehrenamt	Personen	700	700	700	1.200	1.000	1.007
Anzahl der Beratungen zu vorsorgenden Verfügungen	Beratungen	5.300	5.300	5.200	5.100	5.200	4.900
Anzahl Teilnehmer Curriculum Vorsorge (neu ab 2017)	Personen	400	400	400			

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Geringe Verwaltungskosten und effektiver Mitteleinsatz</u>							
Verwaltungskosten pro 100 € Fördermittel	Euro	41,30	41,30	39,28	41,30	41,00	39,20

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	265.000	265.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	265.000	265.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	265.000	265.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	265.000	265.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Finanzierung: Land (100%)

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Einnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	13.116
Landesmittel (Neubewilligung)	265.000	265.000	254.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	265.000	265.000	254.000	13.116

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 38:

Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2008 - 2013

IPR-Nr. 531 - Kinder- und Jugendhilfe

Das Förderprodukt dient nur noch der Restabwicklung des Investitionsprogramms "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2008 - 2013.

Nach dem Gesetz über Finanzhilfen des Bundes zum Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder waren die bewilligten Maßnahmen bis zum 31. Dezember 2014 abzuschließen.

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Sozialgesetzbuch VIII - Kinder und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), in der jeweils geltenden Fassung;

Verwaltungsvereinbarung Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2008 - 2013 zwischen der Bundesrepublik Deutschland - Sondervermögen Kinderbetreuungs-ausbau - und den Bundesländern;

Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I, S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. September 2015 (GVBl. S. 366), in der jeweils geltenden Fassung.

Richtlinie zur Förderung von Investitionen im Rahmen des Investitionsprogramms "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2008 - 2013 vom 27. März 2008 (StAnz. S. 1085).

Richtlinie zur Förderung von Investitionen für den U3-Ausbau vom 30. Januar 2013 (StAnz. S. 344), geändert durch Richtlinie vom 16. März 2015 (StAnz. S. 476).

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Aufgrund der Verständigung zwischen Bund, Ländern und Kommunen, die Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen und Tagespflege für durchschnittlich 35 v. H. der unter dreijährigen Kinder bis 2013 auszubauen, sowie zur Unterstützung der Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots an Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren gewährt der Bund Finanzhilfen für Investitionen der Länder und Gemeinden in Tageseinrichtungen und in Tagespflege für Kinder unter drei Jahren. Gefördert werden Investitionsvorhaben, die der Schaffung von Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege dienen. Zu Investitionen im Sinne der Verwaltungsvereinbarungen gehören insbesondere erforderliche Neubau-, Ausbau-, Umbau-, Umwandlungs-, Sanierungs-, Renovierungs-, Modernisierungs- und Ausstattungsinvestitionen sowie mit den Investitionen verbundene Dienstleistungen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen weiter zu einem kinderfreundlichen Familienland ausbauen, älteren Menschen ein selbstbestimmtes, aktives und sozial eingebundenes Leben ermöglichen, die Entwicklung und das Wohlergehen junger Menschen fördern und schützen.

5. Empfänger

Örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe zur Weiterleitung an kommunale und freie Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen, private Anbieter, Vereine und Tagespflegepersonen.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der neu geförderten U3-Plätze in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege	Plätze				-8	-27	326
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Erreichung des mit dem Bund vereinbarten Versorgungsgrades von 35 % bei der Betreuung von unter 3-jährigen in 2013							
Erreichter Versorgungsgrad (bis 2013)	%						
U3 - Betreuungsquote (Anteil der betreuten Kinder an der Gesamtkinderzahl in der Altersspanne) ab 2014	%				-	29,7	28,8
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Geringe Verwaltungskosten und effiziente Mittelbewirtschaftung							
Verwaltungskosten pro 100 Euro Fördermittel	Euro				-	0	0

Mit dem Inkrafttreten des HessKiföG haben die Träger von Kindertageseinrichtungen die Möglichkeit, eine Rahmenbetriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII i.V. mit §§ 25 a bis d HKJGB zu beantragen, die lediglich die Rahmenkapazität (max. Platzzahl) pro Einrichtung umfasst. Daher kann ab dem Jahr 2014 nur noch die Betreuungsquote (= Anteil der betreuten Kinder an der Gesamtkinderzahl in der Altersspanne) herangezogen werden.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Produktmittel sind übertragbar.
- 8.2 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt 48 (Investitionsprogramm zur Schaffung von U3- Betreuungsplätzen), Förderprodukt 55 (Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2015 - 2018) und Förderprodukt 57 (Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2017 - 2020).
- 8.3 Mehrerlöse erhöhen, Mindererlöse reduzieren die Ausgabeermächtigung.
- 8.4 Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung.
- 8.5 Rückflüsse und Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.
- 8.6 Rückerstattungen an den Bund dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
- 8.7 Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung und dürfen an den Bund weitergeleitet werden.
- 8.8 Bewilligungen können unabhängig von den Erlösen im Rahmen der Zusagen des Bundes aufgrund der Verwaltungsvereinbarungen auch für die Folgejahre erteilt werden.
- 8.9 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§35 Abs. 2 LHO).

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	2.865
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	71.272
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	-	-	-	74.137

Finanzierung: Bundesmittel 100%

10. Laufzeit bzw. Befristung

Nach der Verwaltungsvereinbarung Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2008 - 2013 zwischen der Bundesrepublik Deutschland - Sondervermögen Kinderbetreuungsausbau - und den Bundesländern waren die bewilligten Maßnahmen bis zum 31. Dezember 2013 bzw. 31. Dezember 2014 abzuschließen. Mittel konnten bis zum 31. März 2015 beim Bund abgerufen werden.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 39:

Teilhabekarte

IPR-Nr. 511 Soziale Hilfen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Mit der Entwicklung einer Teilhabekarte soll erreicht werden, dass in Hessen lebende Personen mit niedrigem Einkommen und insbesondere Kinder und Jugendliche bessere Möglichkeiten erhalten am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft teilzuhaben.

Mit der Teilhabekarte sollen beispielsweise ein verbilligter oder kostenfreier Zugang zu entsprechenden Angeboten für die Anspruchsberechtigten geschaffen und ein einfacheres und verwaltungsökonomisches Antragsverfahren eingeführt werden.

Hierzu ist vorgesehen, gemeinsam mit den kreisfreien Städten und Landkreisen die konzeptionellen Rahmenbedingungen zu erarbeiten, um eine Einführung der Teilhabekarte - auch unter Einbeziehung der Mittel des Bildungs- und Teilhabepaktes des Bundes - realisieren zu können.

Die Förderung deckt dabei alle mit der konzeptionellen Arbeit und der Einführung der Teilhabekarte in Verbindung stehenden Aufwendungen ab. Aus dem Förderprodukt können daher Modellvorhaben, Öffentlichkeitsmaßnahmen und -kampagnen, Untersuchungen und Evaluationen gefördert werden, mit deren Beauftragung auch Institute oder Einzelpersonen betraut werden können. Dies umfasst auch die mit diesen Maßnahmen in Zusammenhang stehenden Sachaufwendungen, wie unter anderem für Materialien.

Bis zum Haushaltsjahr 2014 war in diesem Förderprodukt der Härtefonds "Mittagessenversorgung in hessischen Schulen" veranschlagt. Diese Leistung ist zum Haushaltsjahr 2015 weggefallen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung

4. Bezug zu politischen Zielen

In Hessen menschengerechte Arbeit, gesellschaftliche Teilhabe, sichere Produkte, faires Arbeitsrecht und wirksamen Arbeitsschutz ermöglichen, die Fachkräftesicherung stärken und die Beschäftigungsfähigkeit Erwerbsloser sowie die Chancen von benachteiligten Personen auf Arbeit und Ausbildung verbessern.

5. Empfänger

Kommunale, freie und privatgewerbliche Träger, Anbieter von Teilhabeleistungen, wissenschaftliche Institute und andere.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Projekt	Anzahl	1	1	1	0	0	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Kooperation mit kommunalen Trägern							
Anzahl der beteiligten kreisfreien Städte und Landkreise	Anzahl	26	26	26	0	0	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Geringe Verwaltungskosten und effiziente Mittelbewirtschaftung							
Verwaltungskosten pro 100 € Fördermittel	Euro	2,95	2,95	2,95	0	0	

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	100.000	100.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	100.000	100.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	100.000	100.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	100.000	100.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Finanzierung: Landesmittel 100%

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Produktmittel sind übertragbar.
- 8.2 Erlöse erhöhen die Ausgabeermächtigung.
- 8.3 Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung.
- 8.4 Rückflüsse und Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.
- 8.5 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
- 8.6 Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.
- 8.7 Informations- und Werbematerial können gemäß § 63 LHO unentgeltlich abgegeben werden.
- 8.8 Rückerstattungen an den Bund oder sonstige Dritte dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
- 8.9 Bewilligungen für Folgejahre dürfen in Höhe der Zusagen Dritter erfolgen.
- 8.10 Das Förderprodukt ist einseitig deckungsfähig zugunsten Förderprodukt-Nr. 44 - Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	100.000	100.000	100.000	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	100.000	100.000	100.000	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 40:

Schulvorbereitungsjahr

IPR-Nr. 531 - Kinder- und Jugendhilfe

Das Förderprodukt dient nur noch der Restabwicklung. Die Förderung ist zum 31.12.2014 ausgelaufen.

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Sozialgesetzbuch VIII - Kinder und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), in der jeweils geltenden Fassung;

Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I, S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. September 2015 (GVBl. S. 366), in der jeweils geltenden Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die qualifizierte Schulvorbereitung (QSV) in Kinderbetreuungseinrichtungen basiert auf der Grundlage der Grundsätze und Prinzipien, der Ziele und Inhalte des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder von 0 - 10 Jahren. Ziel der qualifizierten Schulvorbereitung ist eine bestmögliche, individuelle Vorbereitung jedes einzelnen Kindes auf die Schule, die sog. "Schulfähigkeit" soll gestärkt werden. Hierbei sollen vier Bereiche besonders in den Fokus genommen werden: Sprachkompetenz, Bewegung und Motorik, soziale Kompetenz und Lebenspraxis (Erwerb von Kulturtechniken) sowie die Stärkung der lernmethodischen Kompetenz (das Lernen lernen). Darüber hinaus wird dem qualitätsvollen Übergang vom Kindergarten in die Grundschule eine besondere Bedeutung zukommen.

Das Modellprojekt ist Ende 2014 ausgelaufen. Das Förderprodukt dient der Abwicklung.

Aus dem Förderprodukt können Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Entwicklung, Druck und Verteilung von Handreichungen, Durchführung von Informationsveranstaltungen), Maßnahmen zur Entwicklung von Instrumenten, die für eine erfolgreiche Durchführung des QSV erforderlich sind (z.B. Entwicklung eines Schulvorbereitungsscreenings), Maßnahmen zur Entwicklung von Fortbildungskonzepten und die Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen sowie Mittel für die Unterstützung von den Trägern und ggfs. anderen qualifizierten Personen (incl. Bewirtung), die für die Durchführung der QSV mitverantwortlich sind, bereitgestellt werden. Hierzu gehören auch Maßnahmen zur modellhaften Umsetzung, wissenschaftlichen Begleitung und Evaluation.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen weiter zu einem kinderfreundlichen Familienland ausbauen, älteren Menschen ein selbstbestimmtes, aktives und sozial eingebundenes Leben ermöglichen, die Entwicklung und das Wohlergehen junger Menschen fördern und schützen.

5. Empfänger

Kommunale und freie Träger von Kindertageseinrichtungen, wissenschaftliche Institute und andere.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Projekt	Anzahl						1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Angebot einer qualifizierten Schulvorbereitung in Kindertageseinrichtungen							
Anzahl der in der qualifizierten Schulvorbereitung geförderten Kinder	Kinder						1.330
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Geringe Verwaltungskosten und effiziente Mittelbewirtschaftung							
Verwaltungskosten pro 100 Euro Fördermittel	Euro						27,6

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Produktmittel sind übertragbar.
- 8.2 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt 24 (Familienpolitische Offensive), Förderprodukt 25 (Initiative für Kinder und Familien), Förderprodukt 34 (Sprachförderung im Kindergartenalter), Förderprodukt 50 (Kinderschutz, Prävention und Frühe Hilfen in Hessen), Förderprodukt 51 (Frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung) und Kap. 0807 Förderprodukt 7 (Verbesserung der Qualitätsstandards in Kindertageseinrichtungen).
- 8.3 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
- 8.4 Veröffentlichungen, Informations- und Werbematerial können gemäß § 63 LHO unentgeltlich abgegeben werden.
- 8.5 Erlöse erhöhen die Ausgabeermächtigung.
- 8.6 Rückzahlungen an den Bund oder Dritte können von den Einnahmen abgesetzt werden.
- 8.7 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-5.361
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	5.361
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	-	-	-	-

Finanzierung: Landesmittel 100%

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die Förderung ist zum 31.12.2014 ausgelaufen. Das Förderprodukt dient der Abwicklung.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 41:
Gesundheitliche Versorgung von Gewaltopfern
IPR-Nr. 611 - Gesundheitsschutz**

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz, Investitions- und Maßnahmenförderrichtlinien (IMFR),

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Spezielle Maßnahmen und Angebote zur Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung von Gewaltbetroffenen, insbesondere auch vernachlässigter und misshandelter Kinder, zur Koordinierung der psychosozialen Unterstützung und Beweissicherung, zur Verhinderung langfristiger Traumafolgen sowie zur Sicherstellung gerichtsverwertbarer Dokumentation sowie zur Vorbeugung sämtlicher Risiken der Misshandlung und Vernachlässigung (Gewaltprävention). Dies schließt die Einrichtung von multidisziplinären Kompetenzzentren im Gesundheitssektor, Maßnahmen der Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie die Durchführung von Untersuchungen, wissenschaftlicher Begleitung, Fachveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit ein.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch Gesundheitsvorsorge vor Krankheiten und Gesundheitsgefährdungen schützen, bedarfsgerechte und wirtschaftliche medizinische Versorgung im ambulanten und stationären Bereich sowie die Ausübung der Gesundheitsberufe durch qualifiziertes Personal sichern und Sicherheit im Verkehr mit Arzneimitteln und Wirkstoffen gewährleisten.

5. Empfänger

Kommunale und freigemeinnützige Träger, Bildungseinrichtungen, Hochschulen, Institute, Körperschaften des öffentlichen Rechts.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Bewilligungen/Verträge	Anzahl	3	3	3	1	0	4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Gesundheitliche und psychosoziale Versorgung misshandelter, vernachlässigter und von Gewalt betroffenen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und älteren Menschen verbessern</u>							
betreute bzw. beratene Patienten/Klienten	Personen	500	500	500	241	358	647
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Geringe Verwaltungskosten und effiziente Mittelbewirtschaftung</u>							
Verwaltungskosten pro 100 € Förderersumme	Euro	5,45	5,45	4,49	8,59	3,21	1,61

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	275.000	275.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	275.000	275.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	275.000	275.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	275.000	275.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Mittel sind übertragbar.
- 8.2 Erlöse erhöhen die Ausgabeermächtigung.
- 8.3 Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.
- 8.4 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit Produkt Nr. 05 (Schutz von Frauen gegen Gewalt).

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	133.100
Landesmittel (Neubewilligung)	275.000	275.000	275.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	275.000	275.000	275.000	133.100

Landesmittel.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 42:
Perspektivbudget für Ausbildung und Arbeit
IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration;
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen und Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz und Fördergrundsätze für:

Fördergrundsätze zur Hessischen Arbeitsmarktförderung vom 19.12.2016 (StAnz 1/2017 S. 30).

Rahmenrichtlinie für die Interventionen des Europäischen Sozialfonds in Hessen für die Förderperiode 2014-2020 (StAnz. 5/2015 S. 47)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Gemeinsam mit den Akteuren vor Ort sollen landesweit wirksame Programme umgesetzt sowie neue Formen, Projekte, Maßnahmen und Hilfen zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit, Fachkräftesicherung und zur Integration in Ausbildung oder Arbeit entwickelt und erprobt werden. Dazu sind u.a. folgende Förderinstrumente vorgesehen:

- A. Innovationen, Modelle um neue Qualifizierungsansätze für benachteiligte Zielgruppen zu entwickeln (mit IdeA)
- B. Hilfen für junge Menschen (AKZ);

Zur Reaktion auf Veränderungen am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt und am institutionellen Umfeld sind entsprechende Anpassungen des Förderprodukts möglich. Dies schließt die Durchführung von Untersuchungen, Monitoring, Maßnahmen des Qualitätsmanagements, Fachveranstaltungen sowie Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung der Zielerreichung mit ein.

Die Wirtschafts- und Investitionsbank Hessen erhält für die Abwicklung des Förderinstrumentes A eine Vergütung aus Produktmitteln.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Hessen menschengerechte Arbeit, gesellschaftliche Teilhabe, sichere Produkte, faires Arbeitsrecht und wirksamen Arbeitsschutz ermöglichen, die Fachkräftesicherung stärken und die Beschäftigungsfähigkeit Erwerbsloser sowie die Chancen von benachteiligten Personen auf Arbeit und Ausbildung verbessern.

5. Empfänger

Kommunen, private u. freie Träger, Hochschulen, Verbände der Wohlfahrtspflege und der Wirtschaft sowie sonstige Akteure der Ausbildungs- und Arbeitsmarktpolitik.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
neu geförderte Plätze	Anzahl	440	440	400	393	434	419
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und der Integration Benachteiligter in Ausbildung oder Arbeit</u>							
Erfolgreiche Teilnahme mit Ausbildungsabschluss (AKZ/UN Hessen)	%	45,00	45,00	50,00	46,00	40,00	58,00
6.2.2 <u>Genderbezogene Informationen zur Leistung A. (IdeA)</u>							
Anteil der geförderten weiblichen Personen	%				82	82	85
Anteil der geförderten männlichen Personen	%				18	18	15
6.2.3 <u>Genderbezogene Informationen zur Leistung B. (AKZ)</u>							
Anteil der geförderten weiblichen Personen	%				22	27	33
Anteil der geförderten männlichen Personen	%				78	73	67
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Niedrige Verwaltungskosten u. effiziente Mittelbewirtschaftung</u>							
Verwaltungskosten je 100 Euro Fördermittel	Euro	16,70	17,50	7,60	6,40	11,50	9,50

Ziff. 6.1 bezieht sich bis einschließlich 2014 auf alle Förderinstrumente. Ab 2015 wird als Schwerpunktmenge nur noch die Anzahl der neu geförderten Plätze des Förderinstrumentes B gezählt.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	4.775.600	3.025.600	700.000	600.000	400.000	50.000
davon						
Landesmittel	2.775.600	1.025.600	700.000	600.000	400.000	50.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	2.000.000	2.000.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	4.975.600	3.225.600	700.000	600.000	400.000	50.000
davon						
Landesmittel	2.975.600	1.225.600	700.000	600.000	400.000	50.000
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	2.000.000	2.000.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehrerlöse erhöhen, Mindererlöse reduzieren die Ausgabeermächtigung.
- 8.2 Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung.
- 8.3 Die Produktmittel sind übertragbar.
- 8.4 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit folgenden Förderprodukten aus Kapitel 0806: Nr. 6 "Ausbildung für Benachteiligte", Nr. 35 "ESF-Arbeitsmarktprogramme", Nr. 43 "Arbeitsmarktbudget" und Nr. 44 "Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget".
- 8.5 Das Förderprodukt ist einseitig deckungsfähig zu Lasten Produkt Nr. 4 - Arbeit im Kap. 0801.
- 8.6 Bewilligungen zu Lasten der ESF-Mittel dürfen im Rahmen des genehmigten ESF-Förderprogramms auch für Folgejahre ausgesprochen werden.
- 8.7 Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.
- 8.8 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.589.000	1.344.200	2.418.200	3.968.120
Landesmittel (Neubewilligung)	1.225.600	1.025.600	587.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	247.900	871.200	-	2.310.472
Einnahmen (Neubewilligung)	2.000.000	2.000.000	2.100.000	
Gesamt	5.062.500	5.241.000	5.105.200	6.278.592

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die ESF-Förderperiode endet am 31. Dezember 2020.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 43:

Arbeitsmarktbudget

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration;
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz.

Die Hessische Landesregierung hat sich jedoch mit dem Kompromiss im Vermittlungsausschuss zum Kommunalen Optionsgesetz zur Zahlung von 9 Mio. Euro an die kommunalen Träger nach SGB II - Kreise und kreisfreie Städte - verpflichtet. Ab 2015 werden diese 9 Mio. Euro über das Arbeitsmarktbudget sowie über das Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget (Produkt 44) erbracht.

Fördergrundsätze zur Hessischen Arbeitsmarktförderung vom 19.12.2016 (StAnz 1/2017 S. 30).

Rahmenrichtlinie für die Interventionen des Europäischen Sozialfonds in Hessen für die Förderperiode 2014-2020 (StAnz. 5/2015 S. 47).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Land unterstützt mit folgenden Förderinstrumenten und Maßnahmen die hessischen Landkreise und kreisfreien Städte bei ihrer regionalen Arbeitsmarktförderung.

A) Arbeitsmarktbudget

Ziel des Arbeitsmarktbudgets ist, die Beschäftigungsfähigkeit benachteiligter Personen durch präventive, flankierende, kultursensible und/oder sozialintegrative Beratungs- und Qualifizierungsangebote zu erhöhen, auch mit dem Ziel des beruflichen Wiedereinstiegs für Angehörige der "stillen Reserve". Durch den regionalisierten Steuerungsansatz wird die enge Einbindung der Kreise und kreisfreien Städte sichergestellt.

B) Förderinstrument "Arbeit ermöglichen - Kompetenzen entwickeln"

Das Förderinstrument zielt darauf ab, dass Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber Langzeitarbeitslose sozialversicherungspflichtig beschäftigen und aufstiegsorientiert qualifizieren. Das Angebot motiviert Jobcenter und Gebietskörperschaften, innovative, regionenspezifische Konzepte unter Einbindung geeigneter Arbeitgeber und Qualifizierungsträger einzureichen. Es wird in zwei Staffeln durchgeführt und ist bis zum Jahr 2020 begrenzt.

C) Durchführung von Untersuchungen und Fachveranstaltungen sowie Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung der Zielerreichung.

D) Besondere Maßnahmen des Landes zur Förderung der Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit können modellhaft über das Produkt gesteuert werden.

Die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen erhält für die Abwicklung des Förderinstrumentes A eine Vergütung aus den Produktmitteln.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	5.199.900	5.199.900	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.199.900	1.199.900	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	4.000.000	4.000.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehrerlöse erhöhen, Mindererlöse reduzieren die Ausgabeermächtigung.
8.2 Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung.
8.3 Die Produktmittel sind übertragbar.
8.4 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit folgenden Förderprodukten bei Kap. 0806: Nr. 6 "Ausbildung für Benachteiligte", Nr. 35 "ESF-Arbeitsmarktprogramme", Nr. 42 "Perspektivbudget für Ausbildung und Arbeit" und Nr. 44 "Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget", im Leistungsplan "Freiwillige Transferleistungen".
8.5 Das Förderprodukt ist einseitig deckungsfähig zu Lasten Produkt Nr. 4 - Arbeit im Kap. 0801.
8.6 Bewilligungen zu Lasten der ESF-Mittel dürfen im Rahmen des genehmigten ESF-Förderprogramms auch für Folgejahre ausgesprochen werden.
8.7 Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.
8.8 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.051.000	2.949.300	3.754.700	7.201.060
Landesmittel (Neubewilligung)	1.199.900	924.500	1.130.300	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	866.300	-	6.244.386
Einnahmen (Neubewilligung)	4.000.000	4.000.000	3.904.000	
Gesamt	6.250.900	8.740.100	8.789.000	13.445.446

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die ESF-Förderperiode endet am 31. Dezember 2020.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 44:
Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget**
IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration;
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen und Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistungen nach dem Haushaltsgesetz

Fördergrundsätze zur Hessischen Arbeitsmarktförderung vom 19.12.2016 (StAnz 1/2017 S. 30).

Rahmenrichtlinie für die Interventionen des Europäischen Sozialfonds in Hessen für die Förderperiode 2014-2020 (St. Anz. 5/2015 S.47).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Ausbildungsfähigkeit insbesondere von Jugendlichen und Benachteiligten soll mit folgenden Förderinstrumenten und Maßnahmen verbessert werden.

A. Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget

Über das Ausbildungsbudget erhalten die Kreise und kreisfreien Städte Landesmittel für die Förderung von Ausbildungsvorbereitungsangeboten, für die Ausbildungs- und Sprachförderung und für die Qualifizierung von Benachteiligten, zur Integration von Flüchtlingen sowie für "Sozialwirtschaft integriert".

Ziel der Steuerung über Zielvereinbarungen ist es, die Kreise und kreisfreien Städte mit an den Bedarfen und Problemlagen vor Ort orientierten Angeboten auszustatten. Angesichts der auch in den nächsten Jahren noch steigenden Bedarfe werden durch die Budgetsteuerung Effizienzgewinne erwartet.

B. Qualifizierung und Beschäftigung von jungen Menschen (QuB)

Hierbei handelt es sich um ein Angebot für junge Menschen bis 27 Jahre, auch für junge Flüchtlinge, mit multiplen Problemlagen, sozialer Benachteiligung, individueller Beeinträchtigung, fehlender Berufsorientierung bzw. Berufsreife, bislang noch nicht ausgeschöpften Potenzialen und hohem sozialpädagogischem Förderbedarf. Das Ziel der zu fördernden Projekte ist die arbeitsmarktorientierte Vorbereitung und Qualifikation der jungen Menschen zur Aufnahme eines Ausbildungs- bzw. Arbeitsverhältnisses oder zur Aufnahme in weiterführende Angebote der beruflichen Integration. Die Arbeit soll produktorientiert und in unterschiedlichen Berufsfeldern angelegt sein. Betriebspraktika und andere reale Arbeitserfahrungen müssen Bestandteil der Projekte sein.

Partner des Programms sowohl in der inhaltlichen Steuerung wie auch in finanzieller Beteiligung sind die Jugendberufshilfeträger und die Regionaldirektion.

C. Zur Reaktion auf Veränderungen am Ausbildungsmarkt und seinem institutionellen Umfeld sind entsprechende Anpassungen des Förderprodukts möglich. Dies schließt die Durchführung von Untersuchungen und Fachveranstaltungen sowie Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung der Zielerreichung ein.

D. Des Weiteren ist Teil des Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets auch die Förderung der Betreuung Jugendlicher unter 18 Jahren in externer Ausbildung in Wohnheimen, die Beratung von zugewanderten Beschäftigten, sowie weitere modellhafte Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit.

Die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen sowie das Regierungspräsidium Kassel erhalten für die Abwicklung des Förderprodukts eine Vergütung aus den Produktmitteln.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Hessen menschengerechte Arbeit, gesellschaftliche Teilhabe, sichere Produkte, faires Arbeitsrecht und wirksamen Arbeitsschutz ermöglichen, die Fachkräftesicherung stärken und die Beschäftigungsfähigkeit Erwerbsloser sowie die Chancen von benachteiligten Personen auf Arbeit und Ausbildung verbessern.

5. Empfänger

Kreise und kreisfreie Städte, freie und private Träger sowie sonstige Akteure, die Ausbildungsvorbereitungs- und Ausbildungsplätze für die Zielgruppen bereitstellen oder den Übergang von der Schule in den Beruf unterstützen sowie Wohnheimbetreiber (Wohlfahrtsverbände).

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
neu geförderte Ausbildungsplätze	Anzahl	400	400	450	498	512	480
neu geförderte Ausbildungsvorbereitungsplätze	Anzahl	3.200	3.200	1.100	4.689	702	1.600
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Benachteiligten jungen Menschen Aufnahme und Abschluss einer qualifizierten Berufsausbildung ermöglichen							
Anteil erfolgreicher Ausbildungsabschlüsse an den geförderten Plätzen	%	45,00	45,00	45,00	x)	44	42
Vermittlung in Ausbildung oder Arbeit	%	20,00	20,00	10,00	x)	33	26
x) Ist-Werte liegen erst nach Ausbildungsende vor.							
6.2.2 Genderbezogene Informationen zur Leistung A. (Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget)							
Anteil der geförderten weiblichen Personen	%				x)	48	44
Anteil der geförderten männlichen Personen	%				x)	52	56
x) Ist-Werte liegen erst Ende 2017 vor.							
6.2.3 Genderbezogene Informationen zur Leistung B. (QuB)							
Anteil der geförderten weiblichen Personen	%				35	41	42
Anteil der geförderten männlichen Personen	%				65	59	58

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Geringe Verwaltungskosten u. effiziente Mittelbewirtschaftung							
Verwaltungskosten je 100 Euro Fördermittel	Euro	2,70	2,80	3,00	11,00	13,50	11,50

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	42.554.500	19.694.500	12.960.000	5.100.000	3.200.000	1.600.000
davon						
Landesmittel	38.754.500	19.694.500	9.160.000	5.100.000	3.200.000	1.600.000
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	3.800.000	-	3.800.000	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	43.050.400	22.490.400	13.260.000	4.200.000	2.200.000	900.000
davon						
Landesmittel	39.250.400	22.490.400	9.460.000	4.200.000	2.200.000	900.000
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	3.800.000	-	3.800.000	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehrerlöse erhöhen, Mindererlöse reduzieren die Ausgabeermächtigung.
- 8.2 Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung.
- 8.3 Die Produktmittel sind übertragbar.
- 8.4 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit folgenden Förderprodukten bei Kap. 0806: Nr. 6 "Ausbildung für Benachteiligte", Nr. 35 "ESF-Arbeitsmarktprogramme", Nr. 42 "Perspektivbudget für Ausbildung und Arbeit", Nr. 43 "Arbeitsmarktbudget".
- 8.5 Das Förderprodukt ist einseitig deckungsfähig zu Lasten Produkt Nr. 4 - Arbeit im Kap. 0801.
- 8.6 Das Förderprodukt ist einseitig deckungsfähig zu Lasten Produkt Nr. 39 - Teilhabekarte.
- 8.7 Bewilligungen zu Lasten der ESF-Mittel dürfen im Rahmen des genehmigten ESF-Förderprogramms auch für Folgejahre ausgesprochen werden.
- 8.8 Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.
- 8.9 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	13.573.200	15.671.000	14.840.480	26.578.918
Landesmittel (Neubewilligung)	22.490.400	19.694.500	18.898.420	
Einnahmen (Abfinanzierung)	3.800.000	3.800.000	3.868.000	5.283.996
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	39.863.600	39.165.500	37.606.900	31.862.914

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die ESF-Förderperiode endet am 31. Dezember 2020.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 45 (weggefallen):

Bonusprogramm für einen beschleunigten und qualitätsvollen U3-Ausbau

IPR-Nr. 531 - Kinder- und Jugendhilfe

Das 2011 begonnene Bonusprogramm für einen beschleunigten und qualitätsvollen U3-Ausbau wurde bis ins Jahr 2013 durchgeführt und erweitert. Es wurden Träger und Kommunen bei der zügigen Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots an Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege bis zum Einsetzen des Rechtsanspruchs im Sommer 2013 unterstützt und ein besonderer Anreiz zum Ausbau des Platzangebots in der Kindertagespflege gesetzt. Die Förderung ist zum 31.12.2013 ausgelaufen.

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Entfällt

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der geförderten Plätze	Plätze						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Den Ausbau qualitativ hochwertiger U3-Betreuungsangebote in Hessen beschleunigen.							
Anzahl der im Förderjahr neu geschaffenen U3-Plätze	Plätze						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Geringe Verwaltungskosten und effiziente Mittelbewirtschaftung							
Verwaltungskosten pro 100 Euro Fördermittel	Euro						

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	-	-	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 46:

Medizinische Versorgung insbesondere im ländlichen Raum, Qualitätssicherung und Patientensicherheit im Gesundheitswesen

IPR-Nr. 611 - Gesundheitsschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz.

Hessischer Gesundheitspakt für die Jahre 2015 bis 2018.

Richtlinie zur Förderung von Regionalen Gesundheitsnetzen in den Jahren 2016 bis 2018

vom 12. Mai 2015, StAnz. 22/2015, S. 597.

Strategie Digitales Hessen, Kabinettsbeschluss vom 08. März 2016

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Gesundheitswesen befindet sich in einem grundlegenden Strukturwandel. Durch geeignete Maßnahmen soll die medizinische Versorgung auch in Zukunft sichergestellt und die Versorgungsstrukturen bedarfsgerecht weiter entwickelt werden.

A. Hessischer Gesundheitspakt

Zur Umsetzung des Hessischen Gesundheitspakts werden Maßnahmen und Projekte zur Sicherung der gesundheitlichen Versorgung finanziert. Ziel ist,

- a) den Fachkräftebedarf im Gesundheitswesen zu sichern,
- b) die hausärztliche und grundversorgende fachärztliche Versorgung insbesondere in Gebieten mit einem regionalen Versorgungsbedarf zu stärken,
- c) sektorenübergreifende Kooperationen auszubauen,
- d) Kommunen in die Lage zu versetzen, geeignete Maßnahmen und Anreize sowohl für eine freiberufliche Tätigkeit als Arzt als auch für zukunftsfähige Organisationsstrukturen, wie z.B. Gemeinschaftspraxen und kommunale Medizinische Versorgungszentren, welche Anstellungs- und Teilzeitarbeitsverhältnisse für Ärzte ermöglichen, zu ergreifen.
- e) die Versorgung von und durch Menschen mit Migrationshintergrund zu verbessern und
- f) etwaige Zugangsbarrieren abzubauen.

B. Bildung regionaler Gesundheitsnetze

Zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung der gesundheitlichen Versorgungsstrukturen werden

- a) innovative, sektorenübergreifende Kooperationsformen in Form von regionalen Gesundheitsnetzen gefördert.
- b) der Aufbau von regionalen, sektorenübergreifenden Case- und Care-Management-Strukturen unterstützt.
- c) die Landkreise und kreisfreien Städte bei ihren Aktivitäten zur Bildung von regionalen Gesundheitsnetzen und zur Fachkräftegewinnung für das regionale Gesundheitswesen unterstützt.

C. Qualitätssicherung und Patientensicherheit

Zur Steigerung der Patientensicherheit und für die Weiterentwicklung der Qualitätssicherung in der medizinischen Versorgung in Hessen sollen laufende Projekte koordiniert und bestehende Informationen aufbereitet werden. In der Folge werden statistische Auswertungen, Forschungsprojekte, Gutachten, Modellprojekte durchgeführt werden, um wichtige Bereiche der Qualitätssicherung und Patientensicherheit im Land gezielt zu analysieren und zu verbessern. Langfristig wird ein Qualitätskonzept für Hessen unter Beteiligung aller Akteure erarbeitet.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795 Freiwillige Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

D. Strategie Digitales Hessen - Digitalisierung des Gesundheitswesens

Zur Umsetzung der Strategie Digitales Hessen werden Maßnahmen und Projekte zur Förderung der Digitalisierung des hessischen Gesundheitswesens finanziert. Ziel ist, telemedizinische und E-Health-Anwendungen zur

- a) Unterstützung von Innovationen und neuen Versorgungsformen,
- b) Verbesserung der wohnortnahen gesundheitlichen Versorgung insbesondere in ländlichen Regionen,
- c) Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit von Gesundheits- und Pflegeberufen und zur
- d) Schaffung von attraktiven Arbeitsplätzen als Fachkräftesicherung im ländlichen Raum im Bereich der Gesundheits- und Pflegeberufe einzusetzen.

Es stehen Mittel für Projekte zur Verfügung

- zur schrittweisen Einführung von elektronischen Fall- und Patientenakten
- für innovative Versorgungsformen durch Telekonsile
- zur Optimierung des Medikationsmanagements
- für den Aufbau und Betrieb eines Kompetenzzentrums für Telemedizin und E-Health
- sowie für ähnliche Anwendungen im Bereich E-Health und Telemedizin.

Zur Erreichung der Ziele werden darüber hinaus bestehende EU-, Bundes- und Landes-Förderprogramme aus dem Bereich der Innovationsforschung, wie das Fachprogramm Medizintechnik des BMBF, das Landesprogramm LOEWE oder das Hochschul-Investitionsprogramm HEUREKA, mit einbezogen.

E. Offensive ländlicher Raum – Für eine bessere gesundheitliche Versorgung von älteren Menschen

Zur Stärkung einer wohnortnahen und sektorenübergreifenden Versorgung, insbesondere von älteren Menschen im ländlichen Raum, werden niedrigschwellige und zugehende Begleitungs- und Unterstützungsangebote in Form von sog. Gemeindefachkräften gefördert. Diese können auch sektorenübergreifende Case- und Care-Management-Aufgaben wahrnehmen.

Aus diesen Mitteln können auch Fachveranstaltungen und Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit (Veranstaltungen, Broschüren, Internetauftritte) durchgeführt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch Gesundheitsvorsorge vor Krankheiten und Gesundheitsgefährdungen schützen, bedarfsgerechte und wirtschaftliche medizinische Versorgung im ambulanten und stationären Bereich sowie die Ausübung der Gesundheitsberufe durch qualifiziertes Personal sichern und Sicherheit im Verkehr mit Arzneimitteln und Wirkstoffen gewährleisten.

5. Empfänger

Medizinstudentinnen und -studenten, Ärztinnen und Ärzte, Universitäten, Institutionen, Verbände, Landkreise, kreisfreie Städte, wissenschaftliche Institutionen und Sonstige.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Maßnahmen	Anzahl	230	230	330	239	28	32

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Gewährleistung insbesondere der flächendeckenden hausärztlichen Versorgung der hessischen Bürgerinnen und Bürger</u>							
Anzahl der in Hessen zugelassenen Hausärzte /-innen (Allgemeinmediziner, Internisten, Kinderärzte)	Anzahl					3.991	4.577
Anzahl der vom Kompetenzzentrum Weiterbildung in Hessen betreuten Ärzte in Weiterbildung*	Anzahl	280	280	400	280	245	390
Anzahl der geförderten Famuli	Anzahl	257	257				
6.2.2 <u>Bildung regionaler Gesundheitsnetze</u>							
Regionale Gesundheitsnetze	Anzahl	9	9	26	9	9	9
6.2.3 <u>Umsetzung der Strategie Digitales Hessen</u>							
Kontakte zwischen Leistungserbringer und Leistungsempfänger mittels einer E-Health oder Telemedizinischen Lösung	Anzahl	500	250				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Geringe Verwaltungskosten und effiziente Mittelbewirtschaftung</u>							
Verwaltungskosten je 100 Euro Fördermittel	Euro	4,44	4,44	7,51	4,44	7,48	7,50

Die Zählgröße "Maßnahmen" umfasste in den Jahren 2012 bis 2015 die Zahl der geförderten Arztpraxen. Sie wurde ab dem Jahr 2013 um die Zahl der gebildeten Gesundheitsnetze bei den Landkreisen und kreisfreien Städten ergänzt und wird ab dem Jahr 2016 um die Zahl der geförderten Famulaturen von Medizinstudenten erweitert.

* vormals "Teilnehmer an Weiterbildung im Fach Allgemeinmedizin"

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	18.310.000	10.860.000	7.450.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	18.310.000	10.860.000	7.450.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	3.410.000	3.410.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	3.410.000	3.410.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Erlöse erhöhen die Ausgabermächtigung.
8.2 Die Produktmittel sind übertragbar.
8.3 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
8.4 Veröffentlichungen und Informations- und Werbematerialien dürfen gemäß § 63 LHO unentgeltlich abgegeben werden.
8.5 Der Ansatz des Produkts ist gegenseitig deckungsfähig mit Produkt Nr. 14 Förderung von ambulanten Versorgungskonzepten und -strukturen.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	7.450.000	-	-	865.230
Landesmittel (Neubewilligung)	3.410.000	10.860.000	3.010.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	4.251
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	10.860.000	10.860.000	3.010.000	869.481

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 47 :

Umsetzung der UN Behindertenrechtskonvention

IPR-Nr. 513 - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz, Investitions- und Maßnahmenförderrichtlinien (IMFR), UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK), Hessisches Behindertengleichstellungsgesetz §§ 5,6,7, 8a und 8b, 14

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- A. Förderung hessischer Modellregionen zur Erprobung der Umsetzung der UN-BRK
- B. Förderung Projekte gemeinnütziger Vereine, Verbände und Gesellschaften im Sinne der UN-BRK
- C. Durchführung von Öffentlichkeitskampagnen
- D. Wissenschaftliche Begleitung des Umsetzungsprozesses der UN-BRK
- E. Sicherstellung des Bedarfs von qualifizierten Assistenten für taubblinde Menschen

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- A. Personal- und Sachausgaben für die Förderung von kommunalen Modellstandorten und wissenschaftliche Begleitung von Modellprojekten.
- B. Personal- und Sachkostenförderung von Projekten mit Innovationscharakter, damit die Menschen mit Behinderungen den gleichberechtigten Zugang zur physischen Umwelt, zu Transportmitteln, Informationen und Kommunikationen erreichen.
- C. Förderung von Öffentlichkeitskampagnen zur Information der hessischen Bürgerinnen und Bürger in Form von Veranstaltungen und Fachtagungen, Preisverleihungen, Bereitstellung von Materialien und Internetdarstellungen.
- D. Wissenschaftliche Evaluierung des Gesamtprozesses zur Umsetzung des Hessischen Aktionsplanes sowie Publikationen und Studien durch Vergabe von Aufträgen an Universitäten und Wissenschaftsinstitute.
- E. Förderung von Maßnahmen und Projekten zur
 - Ermittlung des erforderlichen Bedarfs an qualifizierten Assistenzen für taubblinde Menschen; ggfs. durch wissenschaftliche Evaluierung
 - Ermittlung der erforderlichen Qualifikation der Assistenzen; ggfs. durch wissenschaftliche Evaluierung
 - Fort- und Weiterbildung sowie andere geeignete Maßnahmen um den Bedarf an qualifizierten Assistenten zu decken.

4. Bezug zu politischen Zielen

Soziale Sicherung sowie Inklusion der Menschen mit Behinderungen in alle gesellschaftlichen Bereiche gewährleisten.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Freie und kommunale Träger, örtliche Träger der Sozialhilfe, Städte, Landkreise und Gemeinden, Kirchen, Verbände der Wohlfahrtspflege und der Wirtschaft, Wirtschaftsunternehmen, Organisationen, Institutionen, Agenturen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit/Werbung, Wissenschaftsinstitute und andere

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der geförderten Projekte und Modellregionen	Anzahl	10	12	22	12	10	
Anzahl der geförderten Modellregionen	Anzahl						7
Anzahl der geförderten Projekte	Anzahl						4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Abbau von Barrieren für Menschen mit Behinderungen; Stärkere Bewusstseinsbildung aller hessischen Bürgerinnen und Bürger zu den Zielen der UN-Behindertenrechtskonvention</u>							
Maßnahmen in den Kommunen , Veranstaltungen und Internetpräsentation	Anzahl	21	20	25	13	18	15
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Durchschnittliche Verwaltungskosten</u>							
Verwaltungskosten pro 100 € Fördermittel	Euro	3,15	3,15	3,15	8,68	3,15	3,20

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	1.087.500	650.000	237.500	162.500	37.500	-
davon						
Landesmittel	1.087.500	650.000	237.500	162.500	37.500	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	800.000	612.500	150.000	37.500	-	-
davon						
Landesmittel	800.000	612.500	150.000	37.500	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Veröffentlichungen können unentgeltlich abgegeben werden
- 8.2 Die Produktmittel sind übertragbar.
- 8.3 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
- 8.4 Einnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
- 8.5 Der Ansatz des Produkts ist gegenseitig deckungsfähig mit Produkt Nr. 15 Förderung von Behindertenverbänden.
- 8.6 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	237.500	150.000	-	499.051
Landesmittel (Neubewilligung)	612.500	650.000	600.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	9.885
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	850.000	800.000	600.000	508.936

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 48:

Investitionsprogramm zur Schaffung von U 3 - Betreuungsplätzen

IPR-Nr. 531 - Kinder- und Jugendhilfe

Das Förderprodukt dient u.a. der Restabwicklung des Investitionsprogramms "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2013 - 2014.

Nach dem Gesetz über Finanzhilfen des Bundes zum Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder waren die bewilligten Maßnahmen bis zum 31. Dezember 2015 abzuschließen.

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Sozialgesetzbuch VIII - Kinder und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), in der jeweils geltenden Fassung;

Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I, S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. September 2015 (GVBl. S. 366), in der jeweils geltenden Fassung;

Richtlinie zur Förderung von Investitionen für den U3-Ausbau vom 30. Januar 2013 (StAnz. S. 344), geändert durch Richtlinie vom 16. März 2015 (StAnz. S. 476).

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Unterstützung der Gemeinden und örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe bei der Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Plätzen für Kinder unter drei Jahren in Kinderkrippen, altersübergreifenden Einrichtungen und in der Kindertagespflege. Die Mittel werden an Kap. 1732 Förderprodukt Nr. 32 (Investitionsprogramm zur Schaffung von U 3 - Betreuungsplätzen) abgeführt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung von Bau- und Ausstattungsmaßnahmen zur Schaffung von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren. Die Mittel werden dem Kommunalen Finanzausgleich zugeführt und von dort den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe zur Weiterleitung zugewiesen. Gefördert werden Investitionsvorhaben, die der Schaffung von Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege dienen. Zu Investitionen gehören insbesondere erforderliche Neubau-, Ausbau-, Umbau-, Umwandlungs-, Sanierungs-, Renovierungs-, Modernisierungs- und Ausstattungsinvestitionen sowie mit den Investitionen verbundene Dienstleistungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen weiter zu einem kinderfreundlichen Familienland ausbauen, älteren Menschen ein selbstbestimmtes, aktives und sozial eingebundenes Leben ermöglichen, die Entwicklung und das Wohlergehen junger Menschen fördern und schützen.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Weiterleitung an Kap. 1732 Förderprodukt Nr. 32 (Investitionsprogramm zur Schaffung von U 3 - Betreuungsplätzen). Letztbegünstigte sind örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe, kommunale und freie Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen, private Anbieter, Vereine und Tagespflegepersonen sowie sonstige öffentliche und private Anbieter und Empfänger.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der neu geförderten U3-Plätze in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege	Plätze				-144	639	2.655
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren							
Erreichter Versorgungsgrad (bis 2013)	%						
U3 - Betreuungsquote (Anteil der betreuten Kinder an der Gesamtkinderzahl in der Altersspanne) ab 2014	%				-	29,7	28,8
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Geringe Verwaltungskosten und effiziente Mittelbewirtschaftung							
Verwaltungskosten pro 100 Euro Fördermittel	Euro				-	0,56	0,00

Mit dem Inkrafttreten des HessKiföG haben die Träger von Kindertageseinrichtungen die Möglichkeit, eine Rahmenbetriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII i.V. mit §§ 25 a bis d HKJGB zu beantragen, die lediglich die Rahmenkapazität (max. Platzzahl) pro Einrichtung umfasst. Daher kann ab dem Jahr 2014 nur noch die Betreuungsquote (= Anteil der betreuten Kinder an der Gesamtkinderzahl in der Altersspanne) herangezogen werden.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Produktmittel sind übertragbar.
- 8.2 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt 38 (Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2008 - 2013), mit Förderprodukt 55 (Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2015 - 2018) und mit Förderprodukt 57 (Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2017 - 2020).
- 8.3 Mehrerlöse erhöhen, Mindererlöse reduzieren die Ausgabeermächtigung.
- 8.4 Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung.
- 8.5 Rückflüsse und Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.
- 8.6 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
- 8.7 Soweit Bundesmittel als Erlöse veranschlagt sind, dürfen Bewilligungen auch unabhängig von den tatsächlich eingegangenen Erlösen bis zur Höhe der Zusagen des Bundes ausgesprochen werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	365.000
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	5.372.436
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	-	-	-	5.737.436

Finanzierung: Landesmittel (55,9 %) und Bundesmittel (44,1 %)

10. Laufzeit bzw. Befristung

Das Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch ist befristet.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 49:

Fonds Frühe Hilfen

ehemals "Bundesinitiative Netzwerk Frühe Hilfen und Familienhebammen"

IPR-Nr. 531 - Kinder- und Jugendhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Sozialgesetzbuch VIII - Kinder und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), in der jeweils geltenden Fassung;

Gesetz zur Stärkung eines aktiven Schutzes von Kindern und Jugendlichen (Bundeskinderschutzgesetz) vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I. 2975), in der jeweils geltenden Fassung;

Verwaltungsvereinbarung "Fonds Frühe Hilfen über die Bundesstiftung Frühe Hilfen" zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Bundesländern in der jeweils geltenden Fassung;

Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I, S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. September 2015 (GVBl. S. 366), in der jeweils geltenden Fassung;

Fach- und Fördergrundsätze zur Etablierung von Netzwerken Frühe Hilfen und Familienhebammen in hessischen Kommunen im Rahmen der Bundesstiftung Frühe Hilfen in der jeweils geltenden Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Sicherstellung und die Fortentwicklung der Netzwerke Frühe Hilfen auf Landesebene, in den Landkreisen und Kommunen wird gefördert, ebenso die Qualifizierung, Fortbildung und der Einsatz von Familienhebammen und anderen Fachkräften Früher Hilfen, sowie der Ausbau von Strukturen der Ehrenamtlichkeit wie in der Verwaltungsvereinbarung "Fonds Frühe Hilfen über die Bundesstiftung Frühe Hilfen" zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Bundesländern geregelt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistung entspricht der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen weiter zu einem kinderfreundlichen Familienland ausbauen, älteren Menschen ein selbstbestimmtes, aktives und sozial eingebundenes Leben ermöglichen, die Entwicklung und das Wohlergehen junger Menschen fördern und schützen.

5. Empfänger

Kommunale Träger auch zur Weiterleitung an Dritte, freie Träger, Landesdienststellen, wissenschaftliche Institute und andere.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Bewilligungen	Anzahl	33	33	35	34	35	35
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Auf- und Ausbau der Netzwerke Frühe Hilfen							
Koordinierungsstellen Frühe Hilfen in Hessen	Anzahl	33	33	33	33	33	33
Einsätze von Familienhebammen	Anzahl	850	850	800	850	700	900
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 effizienter Einsatz der Mittel							
Verwaltungskosten pro 100 Euro Fördermittel	Euro	1,09	1,09	6,25	1,09	6,73	1,46

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	3.467.300	3.467.300	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	3.467.300	3.467.300	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	3.467.300	3.467.300	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	3.467.300	3.467.300	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Finanzierung: Bundesmittel 100%

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Produktmittel sind übertragbar.
- 8.2 Mehrerlöse erhöhen, Mindererlöse reduzieren die Ausgabeermächtigung.
- 8.3 Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung.
- 8.4 Rückflüsse und Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8.5 Rückerstattungen an den Bund dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
- 8.6 Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung und dürfen an den Bund weitergeleitet werden.
- 8.7 Bewilligungen können unabhängig von den Erlösen im Rahmen der Zusagen des Bundes aufgrund der Verwaltungsvereinbarungen auch für die Folgejahre erteilt werden.
- 8.8 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
- 8.9 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt 50 (Kinderschutz, Prävention und Frühe Hilfen in Hessen).
- 8.10 Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.
- 8.11 Informations- und Werbematerial können gemäß § 63 LHO unentgeltlich abgegeben werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	3.468.051
Einnahmen (Neubewilligung)	3.467.300	3.467.300	3.467.300	
Gesamt	3.467.300	3.467.300	3.467.300	3.468.051

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die Verwaltungsvereinbarung "Fonds Frühe Hilfen über die Bundesstiftung Frühe Hilfen" zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Bundesländern ist unbefristet.

Der Fonds Frühe Hilfen ist nach § 3 Absatz 4 Satz 3 Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz unbefristet.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 50:

Kinderschutz, Prävention und Frühe Hilfen in Hessen

IPR-Nr. 531 - Kinder- und Jugendhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Sozialgesetzbuch VIII - Kinder und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), in der jeweils geltenden Fassung;

Gesetz zur Stärkung eines aktiven Schutzes von Kindern und Jugendlichen (Bundeskinderschutzgesetz) vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I. 2975), in der jeweils geltenden Fassung;

Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I, S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. September 2015 (GVBl. S. 366), in der jeweils geltenden Fassung;

Fach- und Fördergrundsätze zur Landesförderung Frühe Hilfen, Prävention und Kinderschutz in Hessen vom 25. September 2013, (StAnz. S. 1282), in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Ziel ist das gesunde und förderliche Aufwachsen von Kindern in Hessen. Der Kinderschutz soll gesichert und die Familien in ihren Erziehungsaufgaben sollen durch Maßnahmen der Prävention und der Frühen Hilfen unterstützt und begleitet werden. Mit Förderung insbesondere von:

- A. Maßnahmen und Projekte der Frühen Hilfen, die in die regionalen Netzwerke Frühe Hilfen vor Ort eingebunden sind.
- B. Präventionsprojekten und Maßnahmen zur Sicherung des Kinder- und Jugendschutzes.
- C. Ergänzenden Förderungen zur Bundesstiftung Frühe Hilfen.
- D. Kooperation Jugendhilfe und Gesundheitswesen

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- A. Förderung von Maßnahmen zur Gewinnung, Vermittlung, Qualifizierung und Beratung von Ehrenamtlichen und Fachkräften in den Frühen Hilfen.
Förderung von Maßnahmen zur Evaluation der Frühen Hilfen, Qualitätsentwicklung und –sicherung.
Förderung von Maßnahmen zur Koordinierung und Vernetzung der Projekte und Angebote.
Aufwendungen für Sprachkurse und Dolmetscherkosten in Verbindung mit Angeboten Früher Hilfen für junge Familien mit Migrationshintergrund.
Förderung von Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit.
Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Materialien usw.
- B. Gefördert werden können Präventionsprojekte sowie Maßnahmen zur Sicherung des Kinder- und Jugendschutzes.
Über das Förderprodukt können Modellvorhaben, Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit, Evaluationen zu Projekten in den Bereichen Prävention und Kinderschutz sowie Maßnahmen der Qualitätsentwicklung und –sicherung gefördert werden.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795 Freiwillige Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Die Leistungen des Förderproduktes enthalten zudem Projekte zur Förderung der Elternkompetenzen und zur Beratung der Eltern. Umfasst werden auch Maßnahmen, die sich direkt an Kinder und Jugendliche wenden, beispielsweise mit dem Ziel der Entwicklung und Förderung sozialer Kompetenzen.

Maßnahmen und Projekte in Zusammenhang mit dem Auf- und Ausbau der Netzwerke der Frühen Hilfen in Hessen, bspw. Fortbildungen für die Netzwerkpartner, die Qualifizierung, Fortbildung und der Einsatz von Familienhebammen sowie Aufbau, Implementierung und Weiterentwicklung von ehrenamtlichen Strukturen. Diese Projekte und Maßnahmen stehen in engem inhaltlichem Zusammenhang mit der Verwaltungsvereinbarung "Fonds Frühe Hilfen über die Bundesstiftung Frühe Hilfen".

Maßnahmen im Zusammenhang mit Präventionsprojekten, die sich an werdende Eltern, Eltern von Säuglingen und Kleinkindern richten (Bereitstellung von Infos und Materialien) sowie Eltern und Jugendlichen in Erziehungs- und Betreuungsfragen Hilfestellung gewähren, u.a. Elterntelefone und Beratung im Internet.

Maßnahmen zur Umsetzung des Aktionsplans des Landes Hessen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt in Institutionen. Gefördert werden sollen insbesondere Fortbildungs-, Vernetzungs- und Qualifizierungsangebote, z.B. zur Implementierung von Schutzkonzepten in Einrichtungen, Informationsangebote für Kinder und Eltern (z.B. im Rahmen des Präventionstheaters "Trau Dich") und Öffentlichkeitsarbeit.

Maßnahmen zur Ursachenforschung zum Thema sexualisierte Gewalt und Missbrauch. Hier soll neben einer Fördermöglichkeit für wissenschaftliche Institute eine Fördermöglichkeit für kommunale und freie Träger, Vereine und Verbände geschaffen werden, die die Mittel an wissenschaftliche Einrichtungen weiterleiten.

Aufwendungen zur Sicherung von Qualitätsentwicklung und -sicherung

Aufwendungen (einschließlich Bewirtung und Übernachtungen) im Zusammenhang mit der Durchführung von Veranstaltungen, sowie Aufwendungen für die Bereitstellung von Materialien usw.

- C. Landkreisen und Städten, bei denen die vom Bund im Rahmen der Bundesstiftung Frühe Hilfen zur Verfügung gestellten Mittel zur Erfüllung der Zwecke der Bundesstiftung nicht ausreichen, können im Rahmen der Regelungen in den Fach- und Fördergrundsätzen eine Aufstockung der Stiftungsmittel bewilligt werden.
- D. Gefördert werden Kooperationsprojekte zur nachhaltigen Entwicklung der Kooperation zwischen Jugendhilfe und Gesundheitswesen. Über das Förderprodukt können Maßnahmen zur Weiterentwicklung, Umsetzung, Evaluierung, Öffentlichkeitsmaßnahmen/ -kampagnen und wissenschaftlichen Unterstützung, Modellvorhaben Evaluationen zu Projekten in den Bereichen Kooperation Jugendhilfe und Gesundheitswesen, sowie Maßnahmen der Qualitätsentwicklung und -sicherung gefördert werden.
Aufwendungen im Zusammenhang mit der Durchführung von Veranstaltungen, Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Materialien, usw.

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen weiter zu einem kinderfreundlichen Familienland ausbauen, älteren Menschen ein selbstbestimmtes, aktives und sozial eingebundenes Leben ermöglichen, die Entwicklung und das Wohlergehen junger Menschen fördern und schützen.

5. Empfänger

Kommunale Träger auch zur Weitergabe an Dritte, Freie Träger, wissenschaftliche Institute und andere.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Projekte und Maßnahmen	Anzahl	5	5	5	6	5	7
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Frühe Hilfen in Hessen auf- und ausbauen							
Fortbildung von Hebammen zu Familienhebammen	Hebammen	20	20	12	21	14	19
Fortbildungen der Netzwerkpartner und der Netzwerke Frühe Hilfen	Fortbildungen	90	90	75	81	79	69
Förderung von Projekten der Frühen Hilfen kommunaler und freier Träger	Projekte	70	70	70	62	68	8
Modellregionen "Keiner fällt durchs Netz"	Anzahl	0	0	0	0	0	1
Anzahl der Beratungsgespräche/Kontakte am Elterntelefon	Anzahl	2.000	2.000	2.200	1.990	2.156	2.838
Anzahl der Beratungsgespräche/-kontakte bei der Onlineelternberatung	Anzahl	2.900	2.900	2.800	2.862	2.791	2.690
Projektstandorte Gutscheine für Elternkompetenzkurse	Anzahl	0	0	0	0	12	12
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Geringe Verwaltungskosten und effektive Mittelbewirtschaftung							
Verwaltungskosten pro 100 Euro Fördermittel	Euro	24,20	24,20	14,33	24,20	19,54	5,11

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	2.730.000	2.230.000	500.000	–	–	–
davon						
Landesmittel	2.730.000	2.230.000	500.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	2.100.000	1.950.000	150.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	2.100.000	1.950.000	150.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Finanzierung: Landesmittel 100%

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Produktmittel sind übertragbar.
- 8.2 Erlöse erhöhen die Ausgabeermächtigung.
- 8.3 Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung.
- 8.4 Rückflüsse und Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.
- 8.5 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
- 8.6 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt 24 (Familienpolitische Offensive), Förderprodukt 25 (Initiative für Kinder und Familien), Förderprodukt 34 (Sprachförderung im Kindergartenalter), Förderprodukt 40 (Schulvorbereitungsjahr), Förderprodukt 45 (Bonusprogramm für einen beschleunigten und qualitätsvollen U3-Ausbau), Förderprodukt 49 (Fonds Frühe Hilfen), Förderprodukt 51 (Frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung) und Kap. 0807 Förderprodukt 7 (Verbesserung der Qualitätsstandards in Kindertageseinrichtungen).
- 8.7 Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.
- 8.8 Informations- und Werbematerial können gemäß § 63 LHO unentgeltlich abgegeben werden.
- 8.9 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	500.000	150.000	150.000	1.093.387
Landesmittel (Neubewilligung)	1.950.000	2.230.000	2.130.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	64.947
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	2.450.000	2.380.000	2.280.000	1.158.334

10. Laufzeit bzw. Befristung

Bundesgesetz unbefristet.

Das Hessische Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch ist befristet.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 51:

Frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung

IPR-Nr. 531 - Kinder- und Jugendhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Sozialgesetzbuch VIII - Kinder und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), in der jeweils geltenden Fassung;

Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I, S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. September 2015 (GVBl. S. 366), in der jeweils geltenden Fassung;

Verordnung zur Ausführung des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches und über die Zuständigkeiten nach dem Jugendschutzgesetz vom 12. Dezember 2013 (GVBl. S. 689), in der jeweils geltenden Fassung;

Richtlinie zur Förderung der Inbetriebnahme zusätzlicher Betreuungskapazitäten für Kinder unter drei Jahren - U3-Anschubförderung vom 9. Oktober 2014 (StAnz S. 959), geändert durch Richtlinie vom 4. Dezember 2015 (StAnz. S. 1399).

Finanzausgleichsgesetz vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3955), in der jeweils geltenden Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung von:

- A. Gebärdensprachdolmetschern für hör- und sprachbehinderte Eltern bei der Kommunikation im Bereich der Kindertagesbetreuung.
Modellvorhaben, landesweit tätige Beratungsdienste, Fachverbände usw. bis zu einem jährlichen Betrag von 2.500.000 Euro.
Maßnahmen zur Anerkennung von Fort- und Ausbildungsträgern für die Qualifizierung von Tagespflegepersonen.
- B. Maßnahmen zur Weiterentwicklung und Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplans, einschließlich der Maßnahmen zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in der frühen Kindheit.
- C. Öffentlichen und freigemeinnützigen Trägern von Fachberatungen, die Kindertageseinrichtungen über die Arbeit nach den Grundsätzen und Prinzipien des Bildungs- und Erziehungsplans beraten.
- D. Öffentlichen und freigemeinnützigen Trägern von Fachberatungen, die Kindertageseinrichtungen mit einem hohen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund oder aus einkommensschwachen Familien zu Fragen der Integration und Verbesserung der Bildungschancen beraten.
- E. Fachdiensten und Maßnahmen zur Gewinnung, Vermittlung und Qualifizierung von Tagespflegepersonen. Die Mittel werden den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe und Gemeinden zugewiesen.
- F. Bau- und Ausstattungsmaßnahmen zur Schaffung oder Sicherung von Plätzen für Kinder bis zum Schuleintritt in Tageseinrichtungen. Die Mittel werden örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe zur Weiterleitung zugewiesen.
- G. Über das Produkt können auch Mittel, die für Maßnahmen des Bundes und der EU zur Kinderbetreuung bereitgestellt werden, abgewickelt werden.
Unterstützung der Träger von Kindertageseinrichtungen bei der Aufbringung der im Rahmen des U3-Ausbaus entstehenden zusätzlichen Betreuungskosten im ersten Betriebsjahr.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- H. Zuführung an Kap. 1732 Förderprodukt Nr. 33.
- I. Förderung zur Unterstützung der Träger von Kindertageseinrichtungen bei der gemeinsamen Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung.
- J. Unterstützung der Kommunen und Träger von Kindertageseinrichtungen bei der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern mit Flüchtlingshintergrund sowie bei deren Integration und Zugang zur frühen Bildung u.a. auch durch niederschwellige Angebote.
- K. Zuführung an Kap. 1732 Förderprodukt Nr. 30.
- L. Zuführung an Kap. 1732 Förderprodukt Nr. 25 und Nr. 33.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Das Förderprodukt setzt sich im Einzelnen zusammen aus:

- A. Aufwendungen für den Einsatz von Gebärdensprachdolmetschern für hör- und sprachbehinderte Eltern bei der Kommunikation im Bereich der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege.
Aus dem Förderprodukt können Modellvorhaben, Öffentlichkeitsmaßnahmen/ -kampagnen und Untersuchungen/ Evaluationen zur Kindertagesbetreuung, Präventionsprogramme usw. sowie landesweit tätige Fachverbände und Beratungsdienste gefördert oder in Auftrag gegeben werden.
Vergabe von Aufträgen an Institute und Einzelpersonen;
Aufwendungen (einschließlich Bewirtungen und Übernachtungen) im Zusammenhang mit der Durchführung von Veranstaltungen;
Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Materialien, usw.
- B. Förderung von Maßnahmen zur Weiterentwicklung, Umsetzung, Evaluierung, Öffentlichkeitsmaßnahmen/ -kampagnen und wissenschaftlichen Unterstützung des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes und zur Erprobung, Umsetzung und Evaluation von Maßnahmen zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in der frühen Kindheit, die u.a. auch mit Drittmitteln finanziert werden können;
Vergabe von Aufträgen an Institute, Einzelpersonen und Multiplikatoren;
Aufwendungen (einschließlich Bewirtungen und Übernachtungen) im Zusammenhang mit der Durchführung von Veranstaltungen und Preisverleihungen (incl. Preisvergaben);
Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Materialien, usw.
- C. Die Leistung entspricht der Produktbeschreibung.
- D. Die Leistung entspricht der Produktbeschreibung.
- E. Die Leistung entspricht der Produktbeschreibung.
- F. Die Leistung entspricht der Produktbeschreibung.
- G. Die Leistung entspricht der Produktbeschreibung.
- H. Die U 3 - Förderung erfolgt seit 2007 aus Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs. Hierzu wird in 2018 ein Betrag von 79,83 Mio. Euro und in 2019 ein Betrag von 72,43 Mio. Euro dem Förderprodukt Nr. 33 bei Kapitel 17 32 zugeführt.
- I. Zuweisung zur erhöhten Förderung der gemeinsamen Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung aufgrund der "Vereinbarung zur Integration von Kindern mit Behinderung vom vollendeten 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt in Tageseinrichtungen für Kinder" (sog. Integrationsvereinbarung) zwischen den Kommunalen Spitzenverbänden und der Liga der Freien Wohlfahrtspflege.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Hierzu wird in 2018 und 2019 jeweils ein Betrag von 7,5 Mio. Euro dem Förderprodukt Nr. 25 und ein Betrag von 2,5 Mio. Euro dem Förderprodukt Nr. 33 bei Kapitel 17 32 zugeführt.

- J. Aus dem Förderprodukt können auch Maßnahmen gefördert werden, die den Zugang der Kinder mit Flüchtlingshintergrund zur frühen Bildung u.a. durch übergreifende niederschwellige Angebote erleichtern und sichern, sowie besondere Beratungs- und Unterstützungsbedarfe der Träger, Fachkräfte und Tagespflegepersonen wie auch der Flüchtlingskinder und deren Eltern aufgreifen. Es können Öffentlichkeitsmaßnahmen/-kampagnen und Untersuchungen zu Flüchtlingskindern im Kontext der frühkindlichen Bildung sowie hierzu tätige Fachverbände und Beratungsdienste gefördert oder in Auftrag gegeben werden;
Vergabe von Aufträgen an Institute, Einzelpersonen und Multiplikatoren.
Zur Finanzierung von Maßnahmen für Kinder mit Flüchtlingshintergrund und zur Integration der Kinder aus Flüchtlingsfamilien können Mittel an Förderprodukt Nr. 50 und Kap. 1732 Förderprodukt Nr. 25 und 33 abgeführt werden.
Zur Finanzierung der Betreuung von Kinder mit Flüchtlingshintergrund wird in 2018 ein Betrag von mindestens 36,35 Mio. Euro dem Förderprodukt Nr. 25 bei Kapitel 17 32 zugeführt.
- K. Die Zuweisungen zur Freistellung vom Kindergartenbeitrag erfolgt aus Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs. Hierfür ist für 2018 eine Zuführung in Höhe von 65 Mio. Euro und in 2019 eine Zuführung in Höhe von 155 Mio. Euro an Kapitel 17 32 Förderprodukt 30 vorgesehen.
- L. Die Zuweisungen zu den Betriebskosten von Tageseinrichtungen für Kinder und für Kindertagespflege für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern erfolgt aus Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs. Zur Förderung der Qualität in Kindertageseinrichtungen ist vorgesehen, in 2018 einen Betrag von bis zu 12 Mio. Euro und in 2019 ein Betrag von bis zu 37 Mio. Euro dem Förderprodukt Nr. 25 und Nr. 33 bei Kapitel 17 32 anteilig zuzuführen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen weiter zu einem kinderfreundlichen Familienland ausbauen, älteren Menschen ein selbstbestimmtes, aktives und sozial eingebundenes Leben ermöglichen, die Entwicklung und das Wohlergehen junger Menschen fördern und schützen.

5. Empfänger

Gemeinden und Gemeindeverbände, kommunale und freie Träger von Tageseinrichtungen für Kinder, örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe, Träger der freien Jugendhilfe, landesweit tätige Fachverbände (insbes. zur Kindertagespflege) sowie sonstige öffentliche und private Anbieter und Empfänger.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Bewilligungen und Verträge	Anzahl	250	250	250	249	243	223
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Entlastung der Träger bei der Aufrechterhaltung eines Angebotes zur Schulkinderbetreuung während des Ausbaus der Ganztagschule. Implementierung des Bildungs- und Erziehungsplans.</u>							
Bildungs- und Erziehungsplan: Zahl der Tandems	Tandems					748	722
geförderte Kinder unter drei Jahre	Kinder					47.220	45.480
Anzahl der nach § 32 b Abs. 1 und 2 HKJGB beratenen Kindertageseinrichtungen	Kindertageseinrichtungen	4.200	4.000	3.600	3.815	3.493	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Geringe Verwaltungskosten und effektive Mittelbewirtschaftung</u>							
Verwaltungskosten pro 100 Euro Fördermittel	Euro	0,20	0,18	0,26	0,19	0,20	0,22

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	245.937.100	241.937.100	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
davon						
Landesmittel	245.937.100	241.937.100	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	291.414.000	287.414.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
davon						
Landesmittel	291.414.000	287.414.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Finanzierung: Landesmittel 100%

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Produktmittel sind übertragbar.
- 8.2 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt Nr. 24 (Familienpolitische Offensive), Förderprodukt Nr. 25 (Initiative für Kinder und Familien), Förderprodukt 34 (Sprachförderung im Kindergartenalter), Förderprodukt Nr. 40 (Schulvorbereitungsjahr), Förderprodukt Nr. 50 (Kinderschutz, Prävention und Frühe Hilfen in Hessen) und Kap. 0807 Förderprodukt 7 (Verbesserung der Qualitätsstandards in Kindertageseinrichtungen).
- 8.3 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
- 8.4 Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.
- 8.5 Informations- und Werbematerial können gemäß § 63 LHO unentgeltlich abgegeben werden.
- 8.6 Aus den Mitteln können auch Preisvergaben erfolgen und die Aufwendungen für die Preisverleihungen bestritten werden.
- 8.7 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	2.006.000	1.332.100	924.700	120.818.075
Landesmittel (Neubewilligung)	287.414.000	241.937.100	158.711.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	250.982
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	289.420.000	243.269.200	159.636.200	121.069.057

Finanzierung: Landesmittel 100%

10. Laufzeit bzw. Befristung

Bundesgesetz unbefristet.

Das Hessische Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch ist befristet.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 52:

Förderung von Integrationsmaßnahmen

IPR-Nr. 541 - Zuwanderung und Migration

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung entsprechend der "Richtlinie für die Förderung sozialer Gemeinschaftseinrichtungen und nichtinvestiver sozialer Maßnahmen (Investitions- und Maßnahmenförderungsrichtlinie - IMFR)" vom 23. Mai 2011 (StAnz., S. 747). Investitions- und Maßnahmenförderrichtlinien (IMFR),

Förderrichtlinie zum Landesprogramm "WIR - Wegweisende Integrationsansätze Realisieren" vom 5. Juli 2013, StAnz. Nr. 30, S. 909

Förderrichtlinie zum Landesprogramm "MitSprache - Deutsch4U - Förderung niedrigschwelliger Deutschkurse für erwachsene Flüchtlinge, Asylbewerber und Geduldete vom 15.03.2016, StAnz. Nr. 13, S. 370

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Folgende Förderungen von Integrationsmaßnahmen sowie Maßnahmen zum Hessischen Integrationsplan werden unter diesem Produkt zusammengefasst:

A) Auszeichnung für beispielgebende Integrationsleistungen:

Würdigung beispielgebender Integrationsleistungen durch Vergabe des Hessischen Integrationspreises

B) Förderung von Integrationsmaßnahmen für in Hessen lebende Zugewanderte:

Im Landesprogramm WIR“ wird der Schwerpunkt auf die Bereiche interkulturelle Öffnung und Aufbau einer Willkommens- und Anerkennungskultur und der Förderung ehrenamtlichen Engagements von Migrantinnen und Migranten in Kommunen und Kreisen gelegt.

Das WIR-Programm ist ein verbundenes Förderprogramm mit den nachfolgenden Schwerpunkten:

- Die Förderung von WIR-Koordinationsstellen“ in allen hessischen Landkreisen, kreisfreien Städten und Sonderstatusstädten zur Etablierung eines regionalen Integrationsmanagements. Dies umfasst zum einen die Förderung der WIR-Koordinatorinnen und -koordinatoren zur Umsetzung der Interkulturellen Öffnung und der Etablierung einer Willkommens- und Anerkennungskultur und zum anderen
- die Förderung von WIR-Fallmanagern für Geflüchtete zum Aufbau einer Struktur, die dafür sorgt, benötigte Hilfs-, Betreuungs-, und Qualifizierungs-, oder Alltagsangebote für Geflüchtete zu vermitteln,
- die Förderung von niedrigschwelligen Sprachfördermaßnahmen für Erwachsene mit dauerhaftem und rechtmäßigem Aufenthalt,
- die Förderung von innovativen Projekten für in Hessen lebende Zugewanderte und modellhafte Vorhaben zur Verbesserung der Integrationsbedingungen für Flüchtlinge, Asylbewerber mit Bleibeperspektive und Geduldete, die in die Kommunen verteilt wurden,
- die Förderung des Einsatzes und der Qualifizierung ehrenamtlicher Integrationslotsinnen- und lotsen. Die Arbeit der Integrationslotsen kann sich an Zugewanderte, die dauerhaft und rechtmäßig in Hessen leben und an Flüchtlinge, Asylbewerber mit Bleibeperspektive und Geduldete, die bereits in die Kommunen verteilt wurden, richten.
- Förderung der strukturellen Entwicklung und Vernetzung von Migrantenorganisationen.

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795 Freiwillige Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Zur Zielerreichung können auch Fachtagungen durchgeführt sowie Dokumentationen und Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit erstellt werden. Die Vereinbarung strategischer Partnerschaften mit Stiftungen wird ermöglicht.

- C) Förderung niedrigschwelliger Deutschkurse für erwachsene Flüchtlinge, Asylbewerber mit Bleibeperspektive und Geduldete, die bereits den Kommunen zugewiesen wurden. Dabei können auch lernortnahe Kinderbetreuungskosten während der Kurse gefördert werden.
- D) Maßnahmen zum Hessischen Integrationsplan. Hierzu zählen auch wissenschaftliche Untersuchungen, Fachtagungen, Dokumentationen und Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit. Es können auch Aufträge an Institute und Einzelpersonen vergeben werden.
- E) Förderung der Bereitstellung von Dolmetschertätigkeiten um Ehrenamtliche im Bereich der Arbeit mit Asylbewerbern, Flüchtlingen, Geduldeten und Zugewanderten in Hessen zu unterstützen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Preise und Auszeichnungen
- b) Projekte zum Auf- und Ausbau einer hessenweiten Willkommens- und Anerkennungskultur und zur Umsetzung der interkulturellen Öffnung. Innovative Integrationsprojekte, Maßnahmen im Bereich ehrenamtlicher Integrationslotsen sowie der Professionalisierung der Migrantenorganisationen und zur Sprachförderung.
- c) Förderung niedrigschwelliger Deutschkurse für erwachsene Flüchtlinge, Asylbewerber mit Bleibeperspektive und Geduldete, die bereits den Kommunen zugewiesen wurden.
- d) Maßnahmen zum Hessischen Integrationsplan.
- e) Förderung der Bereitstellung von Dolmetschertätigkeiten im Bereich der ehrenamtlichen Arbeit mit Asylbewerbern, Flüchtlingen, Geduldeten und Zugewanderten.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Fortentwicklung einer Willkommens- und Anerkennungskultur stärkt die Integration der nach Hessen zugewanderten Menschen. Maßnahmen werden neu justiert und durch innovative Projekte ergänzt. Benachteiligungen und Diskriminierungen wegen aller im Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz genannten Diskriminierungsmerkmale wird entschieden entgegen getreten, so wird u.a. Rassismus bekämpft.

5. Empfänger

- a) Bürgerinnen und Bürger, Jugendliche, Unternehmen, Kommunen, Initiativen, Vereine, Verbände
- b) Kommunale, kirchliche und freigemeinnützige Träger.
- c) Landkreise, kreisfreie Städte, Sonderstatusstädte sowie kommunale, kirchliche und gemeinnützige Träger.
- e) Kommunale, kirchliche und freigemeinnützige Träger.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Zuwendungsbescheide	Anzahl	400	400	400	181	182	207
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Aktivitäten auf dem Gebiet der Integration bündeln und verstärkt vorantreiben</u>							
Geförderte Maßnahmen	Anzahl	900	900	700	1.056	825	830
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Geringe Verwaltungskosten und effektiver Mitteleinsatz</u>							
Verwaltungskosten pro 100 € Fördermittel	Euro	6,00	6,00	4,66	6,16	5,69	8,32

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	20.940.000	10.050.000	3.630.000	3.630.000	3.630.000	–
davon						
Landesmittel	20.940.000	10.050.000	3.630.000	3.630.000	3.630.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	6.420.000	6.420.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	6.420.000	6.420.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Erlöse erhöhen die Ausgabeermächtigung.

8.2 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt 56 - Gemeinwesenarbeit

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	3.630.000	-	-	4.071.007
Landesmittel (Neubewilligung)	6.420.000	10.050.000	8.850.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	397.017
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	10.050.000	10.050.000	8.850.000	4.468.024

10. Laufzeit bzw. Befristung

- a) unbefristet
- b) unbefristet
- c) unbefristet

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 54:
Landesaktionsplan für Akzeptanz und Vielfalt
IPR-Nr. 543 - Förderung der Zivilgesellschaft

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Der Landesaktionsplan für Akzeptanz und Vielfalt soll in enger Kooperation mit den Selbstvertretungsorganisationen der Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transsexuellen, Transgender, Intersexuellen und queeren Menschen umgesetzt werden. Ziel ist es, für die Akzeptanz der Vielfalt sexueller und geschlechtlicher Identitäten zu werben, die freie Entfaltung der Persönlichkeit zu fördern und sich für ein offenes und diskriminierungsfreies Leben aller Menschen in Hessen einzusetzen. In einem partizipativen Prozess sollen die Grundlagen für eine nachhaltige Politik für Akzeptanz und Vielfalt weiterentwickelt werden. Darin eingeschlossen ist die Entwicklung vernetzter Strukturen und abgestimmter Maßnahmen (u.a. Antidiskriminierungsnetzwerke sowie LSBT*IQ-Netzwerke).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- A) Landes- und Regionalkoordination sowie Maßnahmen und Projekte zur Stärkung der Politik für Akzeptanz und Vielfalt, sowie den Antidiskriminierungs- und LSBT*IQ-Netzwerken, incl. Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit, Veröffentlichungen und Veranstaltungen (einschließlich Bewirtung), Fortbildungsmaßnahmen und Beratung.
- B) Wissenschaftliche Studien und strategische Partnerschaften mit Stiftungen, Vereinen und Organisationen, incl. Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit, Veröffentlichungen und Veranstaltungen (einschließlich Bewirtung), Fortbildungsmaßnahmen, Beratung.

Im Übrigen entsprechen die Leistungen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Fortentwicklung einer Willkommens- und Anerkennungskultur stärkt die Integration der nach Hessen zugewanderten Menschen. Maßnahmen werden neu justiert und durch innovative Projekte ergänzt. Benachteiligungen und Diskriminierungen wegen aller im Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz genannten Diskriminierungsmerkmale wird entschieden entgegen getreten, so wird u.a. Rassismus bekämpft.

5. Empfänger

Kommunale Träger, Vereine, Institute, Hochschulen und freie und andere rechtsfähige Träger

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der geförderten oder realisierten Maßnahmen	Anzahl	30	30	30	15	24	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1							
Anzahl der erreichten Personen	Anzahl	20.000	20.000	14.000	15.000	6.870	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Niedrige Verwaltungskosten u. effiziente Mittelbewirtschaftung							
Verwaltungskosten pro 100 Euro Fördermittel	Euro	3,00	3,00	1,89	5,79	0,24	

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	1.100.000	1.000.000	100.000	–	–	–
davon						
Landesmittel	1.100.000	1.000.000	100.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	1.250.000	1.150.000	100.000	–	–	–
davon						
Landesmittel	1.250.000	1.150.000	100.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehrerlöse erhöhen, Mindererlöse reduzieren die Ausgabeermächtigung.
- 8.2 Die Produktmittel sind übertragbar.
- 8.3 Veröffentlichungen, Informations- und Werbematerial können unentgeltlich abgegeben werden.
- 8.4 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- 8.5 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.
- 8.6 Der Ansatz des Produkts ist gegenseitig deckungsfähig mit dem Ansatz des Fachprodukts 8 in Kapitel 0801. Das Sozialbudget wird hierdurch nicht erweitert.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	100.000	50.000	-	166.969
Landesmittel (Neubewilligung)	1.150.000	1.000.000	600.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	1.250.000	1.050.000	600.000	166.969

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 55:

Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2015 - 2018

IPR-Nr. 531 - Kinder- und Jugendhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Sozialgesetzbuch VIII - Kinder und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), in der jeweils geltenden Fassung;

Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I, S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. September 2015 (GVBl. S. 366), in der jeweils geltenden Fassung;

Gesetz über Finanzhilfen des Bundes zum Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder vom 10. Dezember 2008 (BGBl. I, S. 2043, 2407), in der jeweils geltenden Fassung;

Richtlinie zur Förderung von Investitionen im Rahmen des Investitionsprogramms "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2015-2018 vom 21. Juli 2015 (StAnz. S. 840) in der jeweils geltenden Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Unterstützung der Gemeinden und örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe bei der Bereitstellung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Angebotes an Plätzen insbesondere für Kinder unter drei Jahren in Kinderkrippen, altersübergreifenden Einrichtungen und in der Kindertagespflege.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung von Bau- und Ausstattungsmaßnahmen zur Schaffung und Sicherung von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren. Die Mittel werden den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe zur Weiterleitung zugewiesen. Gefördert werden Investitionsvorhaben, die der Schaffung und Sicherung von Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege dienen. Zu Investitionen gehören insbesondere erforderliche Neubau-, Ausbau-, Umbau-, Umwandlungs-, Sanierungs-, Renovierungs-, Modernisierungs- und Ausstattungsinvestitionen sowie mit den Investitionen verbundene Dienstleistungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen weiter zu einem kinderfreundlichen Familienland ausbauen, älteren Menschen ein selbstbestimmtes, aktives und sozial eingebundenes Leben ermöglichen, die Entwicklung und das Wohlergehen junger Menschen fördern und schützen.

5. Empfänger

Örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe u.a. zur Weiterleitung an kommunale und freie Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen, private Anbieter, Vereine und Tagespflegepersonen, sowie sonstige öffentliche und private Anbieter und Empfänger.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Produktmittel sind übertragbar.
- 8.2 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt 38 (Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsförderung" 2008 - 2013), Förderprodukt 48 (Investitionsprogramm zur Schaffung von U3-Betreuungsplätzen) und Förderprodukt 57 (Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsförderung" 2017 - 2020).
- 8.3 Mehrerlöse erhöhen, Mindererlöse reduzieren die Ausgabeermächtigung.
- 8.4 Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung.
- 8.5 Rückflüsse und Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.
- 8.6 Rückerstattungen an den Bund dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
- 8.7 Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung und dürfen an den Bund weitergeleitet werden.
- 8.8 Bewilligungen können unabhängig von den Erlösen im Rahmen der Zusagen des Bundes aufgrund der Verwaltungsvereinbarungen auch für die Folgejahre erteilt werden.
- 8.9 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§35 Abs. 2 LHO).
- 8.10 Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um die die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter den Ermächtigungsrahmen der Vorjahre zurück bleiben sowie um frei werdende Verpflichtungsermächtigungen aus Vorjahren. Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigungen verändert werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-385.000
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	7.683.400	16.905.100	8.584.273
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	-	7.683.400	16.905.100	8.199.273

Finanzierung: Bundesmittel 100%

10. Laufzeit bzw. Befristung

Bundesgesetz unbefristet.

Das Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch ist befristet.

Nach dem Gesetz über Finanzhilfen des Bundes zum Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder waren die Mittel bis zum 30. Juni 2017 zu bewilligen. Die bewilligten Maßnahmen sind bis zum 31. Dezember 2018 abzuschließen.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 56:

Gemeinwesenarbeit

IPR-Nr. 511 - Soziale Sicherung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz

Förderrichtlinie zum Landesprogramm "Förderung von Gemeinwesenarbeit in Stadtteilen/Quartieren mit besonderen sozialen und integrationspolitischen Herausforderungen" vom 27. August 2015 (StAnz. 37/2015 S. 931).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die nachhaltig positive Entwicklung in Quartieren mit sozialen Problemlagen wird unterstützt.

Durch die Förderung soll in erster Linie das Miteinander der Bewohnerinnen und Bewohner, gleich welchen Alters und welcher Herkunft, unterstützt werden, um der räumlichen Segregation, der Verstärkung von Armut und sozialer Ausgrenzung und der Stigmatisierung der Gebiete entgegenzuwirken. Auf die Vernetzung / Zusammenarbeit der Anbieter sozialer Hilfen innerhalb des Quartiers (beispielsweise Träger von Familienzentren, Mehrgenerationenhäusern, Mütterzentren, der Familienbildung, der Frühen Hilfen, der Frühförderung, der Kinderbetreuung, von Integrationsprojekten, Inklusionsprojekten, Freiwilligenagenturen, Jobcentern sowie Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe und der Straffälligenhilfe) und die Aktivierung und Beteiligung der Bewohnerinnen und Bewohner ist hinzuwirken. Vorhandene Strukturen der sozialen Stadtteilentwicklung (Quartiersmanagement, Stadtteilbüro) sollen ggf. genutzt und eingebunden werden. Über das Förderprodukt können Modellvorhaben incl. wissenschaftlicher Untersuchungen und Evaluation in geringem Umfang gefördert werden. Es können Aufwendungen der Servicestelle für Veranstaltungen zur Fort- und Weiterbildung der GWA-Förderstandorte (einschließlich Bewirtungen in geringem Umfang) gefördert werden.

Die sozialraumorientierten Vorhaben dürfen auch zur Kofinanzierung bestehender Bundes- und ESF-Programme verwendet werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Soziale Sicherung sowie Inklusion der Menschen mit Behinderungen in allen gesellschaftlichen Bereichen gewährleisten.

5. Empfänger

Kommunale, freie und private Träger, wissenschaftliche Institute

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der beteiligten kreisfreien Städte und Landkreise	Anzahl	26	26	26	17		
Anzahl der geförderten oder realisierten Maßnahmen	Anzahl					5	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Kooperation mit komm. Trägern zur Stärkung und Stabilisierung der soz. Integration im Stadtteil bzw. Quartier							
Anzahl der geförderten oder realisierten Maßnahmen	Anzahl	250	250	250	171		
Anzahl der beteiligten kreisfreien Städte und Landkreise	Anzahl					5	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Geringe Verwaltungskosten und effektive Mittelbewirtschaftung							
Inanspruchnahme Fördermittel	%					19,00	
Verwaltungskosten je 100 € Fördermittel (neu ab 2016)	Euro	2,56	2,56	2,56	2,40		

Ziff. 6.3.1 ist ab 2016 mit den Verwaltungskosten je 100 € Fördermittel neu definiert. Im Jahr 2015 wurde die Inanspruchnahme der Fördermittel gezählt.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	8.500.000	4.500.000	4.000.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	8.500.000	4.500.000	4.000.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	12.500.000	500.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	-
davon						
Landesmittel	12.500.000	500.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Produktmittel sind übertragbar.

8.2 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§35 Abs. 2 LHO).

8.3 Erlöse erhöhen die Ausgabeermächtigung.

8.4 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt 1 - Bürgerschaftliches Engagement im sozialen Bereich (einschließlich Hospizarbeit) und mit Förderprodukt 52 - Förderung von Integrationsmaßnahmen.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	4.000.000	-	-	1.794.006
Landesmittel (Neubewilligung)	500.000	4.500.000	4.500.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	64.590
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	4.500.000	4.500.000	4.500.000	1.858.596

10. Laufzeit bzw. Befristung

Eine Befristung ist nicht vorgesehen.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 57:

Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2017 - 2020

IPR-Nr. 531 - Kinder- und Jugendhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Sozialgesetzbuch VIII - Kinder und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), in der jeweils geltenden Fassung;

Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I, S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. September 2015 (GVBl. S. 366), in der jeweils geltenden Fassung;

Richtlinie zur Förderung von Investitionen im Rahmen des Investitionsprogramms "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2008 - 2013 vom 27. März 2008 (StAnz. S. 1085);

Gesetz über Finanzhilfen des Bundes zum Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder vom 10. Dezember 2008 (BGBl. I, S. 2043, 2407), in der jeweils geltenden Fassung;

Richtlinie zur Förderung von Investitionen für den U3-Ausbau vom 20. Mai 2014 (StAnz. S. 522), in der jeweils geltenden Fassung.

Richtlinie zur Förderung von Investitionen im Rahmen des Investitionsprogramms "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2017 - 2020 vom 06. Juli 2017 (StAnz. S. 699 vom 24. Juli 2017), in der jeweils geltenden Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Unterstützung der Gemeinden und örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe bei der Bereitstellung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Angebotes an Kinderbetreuungsplätzen für Kinder bis zur Einschulung in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung von Bau- und Ausstattungsmaßnahmen zur Schaffung und Sicherung von Betreuungsplätzen für Kinder bis zum Schuleintritt. Die Mittel werden den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe zur Weiterleitung zugewiesen. Gefördert werden Investitionsvorhaben, die der Schaffung und Sicherung von Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege dienen. Zu Investitionen gehören insbesondere erforderliche Neubau-, Ausbau-, Umbau-, Umwandlungs-, Sanierungs-, Renovierungs-, Modernisierungs- und Ausstattungsinvestitionen sowie mit den Investitionen verbundene Dienstleistungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen weiter zu einem kinderfreundlichen Familienland ausbauen, älteren Menschen ein selbstbestimmtes, aktives und sozial eingebundenes Leben ermöglichen, die Entwicklung und das Wohlergehen junger Menschen fördern und schützen.

5. Empfänger

Örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe u.a. zur Weiterleitung an kommunale und freie Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen, private Anbieter, Vereine und Tagespflegepersonen, sowie sonstige öffentliche und private Anbieter und Empfänger.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der geförderten Maßnahmen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege	Stück	500	500	375			
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Betreuungsplätzen für Kinder unter sechs Jahren							
Betreuungsquote Kinder unter 3 Jahre	Prozent	33,0	32,5	34,5			
Betreuungsquote Kinder von 3 bis 6 Jahre	Prozent	94,0	94,0	93,6			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Geringe Verwaltungskosten und effektive Mittelbewirtschaftung							
Verwaltungskosten pro 100 Euro Fördermittel	Euro	0,61	0,61	0,61			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Produktmittel sind übertragbar.
- 8.2 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt 38 (Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2008 - 2013), Förderprodukt 48 (Investitionsprogramm zur Schaffung von U3-Betreuungsplätzen) und Förderprodukt 55 (Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2015 - 2018).
- 8.3 Mehrerlöse erhöhen, Mindererlöse reduzieren die Ausgabeermächtigung.
- 8.4 Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung.
- 8.5 Rückflüsse und Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.
- 8.6 Rückerstattungen an den Bund dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
- 8.7 Einnahmen aus Zinsen erhöhen die Ausgabeermächtigung zwecks Weiterleitung an den Bund.
- 8.8 Bewilligungen können unabhängig von den Erlösen im Rahmen der bundesgesetzlichen Regelungen auch für die Folgejahre erteilt werden.
- 8.9 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§35 Abs. 2 LHO).
- 8.10 Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um die die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter den Ermächtigungsrahmen der Vorjahre zurück bleiben sowie um frei werdende Verpflichtungsermächtigungen aus Vorjahren. Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigungen verändert werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	23.007.000	23.007.000	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	17.332.000	-
Gesamt	23.007.000	23.007.000	17.332.000	-

Finanzierung: Bundesmittel 100%

10. Laufzeit bzw. Befristung

Bundesgesetz unbefristet.

Das Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch ist befristet.

Nach dem Gesetz über Finanzhilfen des Bundes zum Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder sind die Mittel bis zum 31. Dezember 2019 zu bewilligen. Die bewilligten Maßnahmen sind bis zum 30. Juni 2022 abzuschließen.

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 90: Sammler
Altprogramme und sonstige Einnahmen**

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz, LHO, Richtlinien.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hierüber werden abgewickelt:

- A. Rückzahlungen aus ausgelaufenen und nicht mehr veranschlagten Förderprogrammen.
- B. Nicht produktbezogene Rückzahlungen von Überzahlungen, Erstattungen von Zinsen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.
- C. Abwicklung von Sponsoring

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

Land Hessen / Diverse

Angaben sind nicht möglich.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1							

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mindereinnahmen führen nicht zu einer Reduzierung anderer Förderprodukte.
- 8.2 Mehreinnahmen führen nicht zu einer Verstärkung anderer Förderprodukte.
- 8.3 Ausgaben können in Höhe der Einnahmen aus Sponsoring getätigt werden.
- 8.4 Nicht verbrauchte Mittel aus Sponsoring sind übertragbar.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-50.951
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	50.951
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	-	-	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

-

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	3.817.300	3.817.300	90.170.300	29.564.059
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	420.025.600	398.914.300	277.603.300	227.341.891
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	-
	548-549	Kostenerstattungen	9.800.000	9.800.000	9.872.000	12.220.191
	544	Produktabgeltung	410.225.600	389.114.300	267.731.300	215.121.700
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	17.130.810
7		Summe Erträge	423.842.900	402.731.600	367.773.600	274.036.760
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	5.267.800	4.667.800	4.984.800	6.193.268
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	10.500	10.500	10.500	421.645
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	5.257.300	4.657.300	4.974.300	5.771.623
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	-	-	-	-
	620-629	Entgelte	-	-	-	-
	630-639	Bezüge	-	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-	-
10	660-669	Abschreibungen	-	-	-	-
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	418.565.100	398.053.800	362.778.800	225.047.904

Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	10.000	10.000	10.000	1.228.610
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-	-	-	-
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	10.000	10.000	10.000	1.228.610
14		Summe Aufwendungen	423.842.900	402.731.600	367.773.600	232.469.782
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-	-	-	41.566.978
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	30.579
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-	30.579
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-	-	-	41.597.557
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	41.597.557
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	5.131.829
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	46.729.386

**Kapitel 08 06 / Buchungskreisnummer 2795
Freiwillige Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	410.225.600	389.114.300	267.731.346
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	41.401.055	27.711.600	24.138.054
- Verpflichtungen Folgejahre	41.347.500	55.487.500	27.862.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	-	-	-
- Abschreibungen	-	-	-
- Zuführung zu Rückstellungen	-	-	-
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
- Investitionen, die aus Epl. 18 finanziert werden	-	-	-
- Bauunterhaltungsmaßnahmen, die aus Epl. 18 finanziert werden	-	-	-
- Produktabgeltung, soweit aus Lotto- / Troncmitteln finanziert	39.622.500	40.042.500	37.409.500
- Produktabgeltung aus Sondermitteln "U3 Betreuung"	-	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	370.656.655	321.295.900	226.597.900

Kapitel 08 06 Freiwillige Transferleistungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

08 06 Freiwillige Transferleistungen

1. Einnahmen - mit Ausnahme der bei Titel 381 veranschlagten Zuführung aus Lottomitteln, aus der Losbrieflotterie und aus dem Troncaufkommen - können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
3. Mindereinnahmen bzw. Mehreinnahmen der bei den Titeln 381 95 und 381 96 veranschlagten Zuführung aus Lottomitteln, aus der Losbrieflotterie und aus dem Troncaufkommen haben keine Auswirkungen auf die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 2.
4. Die Mittel für die Abwicklung des Aktionsplans für Akzeptanz und Vielfalt sind gegenseitig deckungsfähig mit den Mitteln für die Bearbeitung von Integrationsangelegenheiten in Kapitel 0801.
5. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
6. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	200 000	200 000	200 000
					3 669 857
162	236	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland.	—	—	—
182	153	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland.	—	—	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	3 467 300	3 467 300	3 467 300
					5 320 238
236	314	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	392 708
271	div	Erstattungen von der EU.	10 047 900	11 537 500	9 872 000
					13 420 149
281	div	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	—
282	div	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	150 000	150 000	150 000
					112 485

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	23 007 000	30 690 400	34 237 100
					8 823 380
342	div	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland.	—	—	—
346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU.	—	—	—
351	div	Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage.	—	—	—

Kapitel 08 06
Freiwillige Transferleistungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
359	div Sonstige Entnahmen.....	—	—	— 5 131 829
381	div Verrechnungen zwischen Kapiteln.....	39 622 500	40 042 500	37 409 500 43 060 536
	Gesamteinnahmen Kapitel 08 06.....	76 494 700	86 087 700	85 335 900 79 931 183

Kapitel 08 06
Freiwillige Transferleistungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

511	246	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	—	—	—
525	div	Aus- und Fortbildung.	—	—	—
526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	20 000	20 000	20 000
527	div	Dienstreisen.	—	—	—
529	div	Verfügungsmittel.	—	—	—
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	10 500	10 500	10 500 418 146
533	261	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	—	—	—
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	5 325 300	4 725 300	4 759 300 5 677 430
542	290	Steuern und Abgaben.	—	—	—
545	290	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	—	—	3 498
547	div	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	10 000	10 000	10 000 11 793

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

631	div	Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	74 867
633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	87 831 000	108 988 600	104 086 800 61 043 804

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		20 890 000
2020	13 940 000	5 400 000
2021	8 500 000	3 300 000
2022 / 2022ff	6 300 000	1 700 000
2023ff	1 000 000	
Gesamtverpflichtung	29 740 000	31 290 000

Kapitel 08 06 Freiwillige Transferleistungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
671	div	Erstattungen an Inland.	125 600	125 600	125 600 15 911
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		20 000	
		2020	20 000	—	
		2021	—	—	
		2022 / 2022ff	—	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	20 000	20 000	
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	85 000	85 000	85 000 60 000
682	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	—	—	— 57 000
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662).	2 189 000	1 744 200	2 085 900 2 983 794
684	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	48 031 700	50 574 800	39 136 700 41 430 024
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		11 917 500	
		2020	6 750 000	5 392 500	
		2021	1 637 500	5 067 500	
		2022 / 2022ff	1 400 000	1 050 000	
		2023ff	1 050 000	—	
		Gesamtverpflichtung	10 837 500	23 427 500	
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	608 000	608 000	608 000 886 177
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	2 952 100	4 095 000	5 262 700 1 032 270
688	div	Abführung der Eigenmittel an die EU.	—	—	— 35 983
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	24 007 000	31 690 400	35 237 100 9 453 083
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	—	—	— —

Kapitel 08 06
Freiwillige Transferleistungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	1 080 000	1 080 000	1 080 000 525 119
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		550 000	
		2020	550 000	200 000	
		2021	200 000	—	
		2022 / 2022ff	—	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	750 000	750 000	
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	div	Sonstige Zuführungen.	—	—	— 29 150 000
981	div	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	274 876 200	203 626 200	119 426 200 88 691 881
989	div	Sonstige Verrechnungen.	—	—	— —
		Gesamtausgaben Kapitel 08 06.	447 151 400	407 383 600	311 933 800 241 550 787

Kapitel 08 06
Freiwillige Transferleistungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 08 06				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	200 000	200 000	200 000 3 669 857
2	Übertragungseinnahmen.....	13 665 200	15 154 800	13 489 300 19 245 580
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	62 629 500	70 732 900	71 646 600 57 015 745
	Gesamteinnahmen.....	76 494 700	86 087 700	85 335 900 79 931 183
4	Personalausgaben.....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	5 365 800	4 765 800	4 799 800 6 110 869
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	141 822 400	166 221 200	151 390 700 107 619 834
7	Baumaßnahmen.....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	25 087 000	32 770 400	36 317 100 9 978 202
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	274 876 200	203 626 200	119 426 200 117 841 881
	Gesamtausgaben.....	447 151 400	407 383 600	311 933 800 241 550 787
	Zuschuss/Überschuss.....	-370 656 700	-321 295 900	-226 597 900 -161 619 604

**Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2795
Besondere Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Besondere Transferleistungen

A. Vorbemerkungen

Bei Kapitel 08 07 sind die Leistungen des Landes an die Unfallkasse Hessen, der Maßregelvollzug mit den Verwaltungskosten und den Investitionszuschüssen zur Errichtung und Herrichtung von Einrichtungen, Umsetzung des Psychisch-Kranken-Hilfe Gesetzes, Leistungen der Wiedergutmachung und die Kosten der Sicherung und Betreuung jüdischer Friedhöfe sowie der Landesanteil am Fonds "Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975" veranschlagt.

Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 75 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

Der Ansatz des Förderproduktes Nr. 7 - Verbesserung der Qualitätsstandards in Kindertageseinrichtungen - und der Ansatz bei Kap. 0805 Förderprodukt Nr. 39 - Konnexitätsgerechter Ausgleich für verbesserte Rahmenbedingungen in der Kinderbetreuung - sind gegenseitig deckungsfähig.

Der Ansatz des Förderproduktes Nr. 7 und die Ansätze bei Kap. 0806 Förderprodukt Nr. 24, 25, 34, 40, 50 und 51 sind gegenseitig deckungsfähig.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen und Mengen stellen Qualitätsvorgaben dar, sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Einnahmen aus Rückforderung von Entschädigungen, Überzahlungen und Erstattungen von Zinsen sind im Leistungsplan mit aufgeführt (Produkt Nr. 90).

Erfolgsplan

Die Aufwendungen im Erfolgsplan sind gegenseitig deckungsfähig. Mehrerträge können zum Ausgleich erhöhter Aufwendungen eingesetzt werden, sofern dies durch die jeweiligen Produktblätter zugelassen ist. Die Positionen des Verwaltungsergebnisses (Pos. 1 - 14 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

**Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2795
Besondere Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
1		Unfallkasse Hessen	62.079	23.959,2	19.555,3	4.403,9	-	62.079	23.421,3
2		Verwaltungskostenerstattung Maßregelvollzug	46	103.600,0	-	103.600,0	-	45	101.600,0
3		Investitionen Maßregelvollzug	1	740,0	-	740,0	-	1	2.610,0
4		Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz (BEG)	1.175	20.295,9	18.150,0	2.145,9	-	1.375	20.525,7
5		Unterstützung bedürftiger Verfolgter und anderer Geschädigter des Nationalsozialismus	255	1.450,0	1.000,0	450,0	-	260	1.450,0
6		Sicherung und Betreuung jüdischer Friedhöfe	832.138	1.140,1	472,1	668,0	-	832.138	1.140,1
7		Verbesserung der Qualitätsstandards in Kindertageseinrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
8		Fonds "Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975"	1	-	-	-	-	3	1.263,0
10		Hilfen für psychisch kranke Menschen	24	3.100,0	-	3.100,0	-	24	3.100,0
90		Sammler	-	-	-	-	-	-	-
Summe				154.285,2	39.177,4	115.107,8	-		155.110,1

**Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2795
Besondere Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
18.934,2	4.487,1	-	60.539	22.644,3	18.161,8	4.482,5	-	61.418	21.520,9	17.165,2	4.369,2	13,5
-	101.600,0	-	44	98.000,0	-	98.000,0	-	43	91.365,3	2.484,1	96.000,0	7.118,8
-	2.610,0	-	-	3.627,2	-	3.627,2	-	2	166,9	14,6	9.976,4	9.824,1
18.550,0	1.975,7	-	1.800	21.927,1	16.526,0	5.401,1	-	1.776	16.416,2	15.158,5	4.728,1	3.470,4
1.000,0	450,0	-	265	1.450,0	955,0	495,0	-	266	756,1	679,2	864,0	787,1
472,1	668,0	-	832.138	1.140,1	472,1	668,0	-	832.138	1.129,0	471,9	668,0	10,9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
421,0	842,0	-	3	9.548,0	728,0	8.820,0	-	2	5.875,3	421,0	842,0	-4.612,3
-	3.100,0	-	24	2.900,0	-	2.900,0	-	-	-	-	2.680,0	2.680,0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39.377,3	115.732,8	-		161.236,7	36.842,9	124.393,8	-		137.229,7	36.394,5	120.127,7	19.292,5

**Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2795
Besondere Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Unfallkasse Hessen

IPR-Nr. 511 - Soziale Hilfen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Siebttes Buch Sozialgesetzbuch (§§ 128, 129 SGB VII),
Satzung der Unfallkasse

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zentrale Beitragszahlungen für den Bereich des Landes Hessen.

Zahlungen werden geleistet für 62.079 Landesbedienstete (Tarifbeschäftigte).

Weiter werden Festbeträge u.a. nach § 128 SGB VII für z.B. private oder konfessionelle Kindergärten geleistet.

Erstattungen an den Buchungskreis 2795 erfolgen für die Beiträge zugunsten der Landesbediensteten durch folgende Geschäftsbereiche:

Epl. 01 - Hess. Landtag

Epl. 02 - Hess. Staatskanzlei

Epl. 03 - Hess. Ministerium des Innern und für Sport

Epl. 04 - Hess. Kultusministerium

Epl. 05 - Hess. Ministerium der Justiz

Epl. 06 - Hess. Ministerium der Finanzen

Epl. 07 - Hess. Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Epl. 08 - Hess. Ministerium für Soziales und Integration

Epl. 09 - Hess. Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Epl. 11 - Hess. Rechnungshof

Epl. 15 - Hess. Ministerium für Wissenschaft und Kunst

sowie durch die Landesbetriebe.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Soziale Sicherung sowie Inklusion der Menschen mit Behinderungen in alle gesellschaftlichen Bereiche gewährleisten.

5. Empfänger

Unfallkasse Hessen in Frankfurt am Main.

**Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2795
Besondere Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Bemessungsgrundlage: Anzahl der Tarifbeschäftigten des Landes zum Stichtag	Personen	62.079	62.079	60.539	61.418	63.590	60.340
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Gewährleistung der Unfallversicherung für Tarifbeschäftigte des Landes und der Landesbetriebe</u>							
Sicherstellung der Unfallversicherung für Tarifbeschäftigte des Landes	%	100	100	100	100	100	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Konzentrierte Beitragszahlung an die Unfallkasse</u>							
Zahlung pro Tarifbeschäftigten an das HMSI für den Beitrag des Landes an die Unfallkasse	Euro	315	305	300	280	270	240

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	23.421.300	23.421.300	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	4.487.100	4.487.100	-	-	-	-
Sonstige Erträge	18.934.200	18.934.200	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	23.959.200	23.959.200	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	4.403.900	4.403.900	-	-	-	-
Sonstige Erträge	19.555.300	19.555.300	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Ausgaben können unabhängig von den Erlösen in Höhe der Gesamtkosten geleistet werden.

**Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2795
Besondere Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	4.355.721
Landesmittel (Neubewilligung)	4.403.900	4.487.100	4.482.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	17.165.200
Einnahmen (Neubewilligung)	19.555.300	18.934.200	18.161.800	
Gesamt	23.959.200	23.421.300	22.644.300	21.520.921

Bei den Einnahmen handelt es sich um Beiträge der Landesdienststellen und Landesbetriebe.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Laufzeit unbefristet.

**Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2795
Besondere Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:

Verwaltungskostenerstattung Maßregelvollzug

IPR-Nr. 612 - Krankenhäuser, psychiatrische Einrichtungen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und einweisende Stellen (Gerichte und Staatsanwaltschaften)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über den Vollzug von Maßregeln der Besserung und Sicherung in einem psychiatrischen Krankenhaus und in einer Entziehungsanstalt (Maßregelvollzugsgesetz) vom 3. Dezember 1981 (GVBl. I, S. 414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.04.2015 (GVBl. S. 202), und §§ 18/19 des Gesetzes über den Landeswohlfahrtsverband vom 07.05.1953 (GVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.2015 (GVBl. I S. 618). Die Einweisung der Maßregelvollzugspatienten erfolgt durch die hessischen Gerichte und Staatsanwaltschaften.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Verwaltungskostenerstattung für den Maßregelvollzug und Maßnahmen im Bereich des Maßregelvollzugs und der psychiatrischen Versorgung sowie die Erstattung der Kosten der Besuchskommission, der Patientenförsprecher und der Forensikbeiräte an die Kliniken der Vitos gGmbH.

In jährlichen Struktur- und Budgetverhandlungen werden mit der jeweiligen Vitos gGmbH als Träger der Maßregelvollzugseinrichtungen die Budgets für den laufenden Betrieb der Kliniken für forensische Psychiatrie vereinbart.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

In folgenden forensischen Kliniken wird Maßregelvollzug durchgeführt:

A. Kostenerstattung nach § 63 StGB (psychisch kranke Rechtsbrecher)

Klinik für forensische Psychiatrie Haina mit Außenstelle Gießen

belegte Plätze am 30.06.2017: 364 Patienten

Klinik für forensische Psychiatrie Eltville

belegte Plätze am 30.06.2017: 58 Patienten

Klinik für forensische Psychiatrie Riedstadt

belegte Plätze am 30.06.2017: 90 Patienten

B. Kostenerstattung nach § 64 StGB (suchtkranke Rechtsbrecher)

Klinik für forensische Psychiatrie Hadamar

belegte Plätze am 30.06.2017: 153 Patienten

Klinik für forensische Psychiatrie Bad Emstal

belegte Plätze am 30.06.2017: 86 Patienten

C. Maßregelvollzug Jugendliche (§§ 63 und 64)

Klinik für forensische Psychiatrie Lahnhöhe Marburg

belegte Plätze am 30.06.2017: 9 Patienten

D. Forensisch-psychiatrische Ambulanz Hessen in Haina

Durch die ambulante Behandlung und Betreuung in der forensisch-psychiatrischen Ambulanz Hessen im Rahmen der bedingten Entlassung und unter Führungsaufsicht werden die in der forensischen Klinik erzielten Behandlungserfolge abgesichert.

Anzahl Probanden am 30.06.2017: 531

**Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2795
Besondere Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	103.600.000	103.600.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	103.600.000	103.600.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Produktbezogene Rückzahlungen aus Leistungen des laufenden Jahres erhöhen die jeweiligen Ausgabermächtigungen.
- 8.2 Bis zu 1 % eines Klinikbudgets kann mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen für zusätzliche Maßnahmen, insbesondere Präventions- und Qualifizierungsmaßnahmen, verwendet werden, die zwischen dem Land und den forensischen Kliniken jeweils separat vereinbart werden.
- 8.3 Die Mittel sind übertragbar.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	87.793.625
Landesmittel (Neubewilligung)	103.600.000	101.600.000	98.000.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	3.521.133
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	103.600.000	101.600.000	98.000.000	91.314.758

Landesmittel.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2795
Besondere Transferleistungen**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:

Investitionen Maßregelvollzug

IPR-Nr. 612 - Krankenhäuser, psychiatrische Einrichtungen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über den Vollzug von Maßregeln der Besserung und Sicherung in einem psychiatrischen Krankenhaus und in einer Entziehungsanstalt (Maßregelvollzugsgesetz) vom 3. Dezember 1981 (GVBl. I, S. 414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.04.2015 (GVBl. S. 202), und §§ 18/19 des Gesetzes über den Landeswohlfahrtsverband Hessen vom 07.05.1953 (GVBl. S.93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.2015 (GVBl. I S. 618).

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Investitionszuschüsse und Erstattungen zur Errichtung und Herrichtung von Kliniken für forensische Psychiatrie zur Bereitstellung einer ausreichenden Zahl von Unterbringungsplätzen im Maßregelvollzug. Es handelt sich derzeit um folgende Baumaßnahmen:

A.Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Riedstadt;

Neubau einer Klinik für forensische Psychiatrie, Herrichtung Haus 13 und Sportplatzverlegung

1. Bauabschnitt

Gesamtkosten: 41.758.000,00 € (incl. HU-Gerät)

Bewilligungsvolumen bis 2016: 41.758.000,00 €

Ausgaben bis 2016: 41.758.000,00 €

B.Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Hadamar;

Neubau zur Unterbringung von 162 Maßregelvollzugspatienten und -patientinnen nach § 64 Strafgesetzbuch

Gesamtkosten: 48.301.037,00€ (incl. HU-Gerät)

Bewilligungsvolumen bis 2017: 45.851.037,00 €

Bewilligungsvolumen 2018: 1.100.000,00 €

Ausgaben bis 2017: 44.991.448,00 €

Liquidität 2018: 1.100.000,00 €

C.Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten,

Baumaßnahmen, deren Gesamtkosten im Einzelfall 1 Mio. € nicht übersteigen.

D. Erstattungen zur Restabwicklung nicht mehr aufgeführter Baumaßnahmen

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch Gesundheitsvorsorge vor Krankheiten und Gesundheitsgefährdungen schützen, bedarfsgerechte und wirtschaftliche medizinische Versorgung im ambulanten und stationären Bereich sowie die Ausübung der Gesundheitsberufe durch qualifiziertes Personal sichern und Sicherheit im Verkehr mit Arzneimitteln und Wirkstoffen gewährleisten.

5. Empfänger

Träger der Maßregelvollzugseinrichtungen und andere.

Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2795
Besondere Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Große Baumaßnahmen	Anzahl	1	1	0	2	1	3
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Durchführung des Maßregelvollzugs ist qualitativ hochwertig, der Sicherheit der Bevölkerung wird durch geeignete Maßnahmen der Sicherung und Besserung Priorität eingeräumt.							
Anzahl der Ausbrüche pro Jahr	Personen	0	0	0	0	5	0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Die Durchführung des Maßregelvollzugs ist wirtschaftlich							
Durchschnittsverrechnungspflegesatz pro Tag	Euro	389	380	394	390	385,10	344,20

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	2.610.000	2.300.000	310.000	–	–	–
davon						
Landesmittel	2.610.000	2.300.000	310.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	740.000	740.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	740.000	740.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
- 8.2 Unter Nr. 7 ausgebrachte Mittel können auch zur Nutzung externer Leistungen im Rahmen der Bauberatung verwandt werden.
- 8.3 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2795
Besondere Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

- 8.4 Aus den nicht verausgabten Mitteln können Investitionsdarlehen der Kliniken Haina und Hadamar für eigenfinanzierte Maßnahmen abgelöst werden, deren Finanzierungskosten vom Land zu erstatten sind. In diesem Fall erhöht sich das Bewilligungsvolumen entsprechend.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	310.000	–	622.750	5.693.762
Landesmittel (Neubewilligung)	740.000	2.300.000	3.627.250	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	1.050.000	2.300.000	4.250.000	5.693.762

Landesmittel

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2795
Besondere Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:

Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz (BEG)

IPR 512 - Soziales Entschädigungsrecht und Kriegsfolgelasten

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesentschädigungsgesetz (BEG) in der Fassung vom 29. Juni 1956 (BGBl. I, S. 562);

BEG-Schlussgesetz in der Fassung vom 14. September 1965 (BGBl. I, S. 1315).

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Gewährung von Entschädigungsleistungen an Verfolgte des Nationalsozialismus oder ihre Hinterbliebenen mit Rechtsanspruch sowie

Gewährung von Härteausgleichsleistungen (§ 171 BEG) an Verfolgte des Nationalsozialismus. Hierzu gehören alle Aufwendungen für fachärztliche Gutachten. Weiter werden anteilige Kosten des Landes für Aufwendungen der Bundeszentalkartei erstattet.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Bedarfsgerechte Aufnahme, Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen und Spätaussiedlern gewährleisten, die gesellschaftliche Eingliederung von Spätaussiedlern mit dem Schwerpunkt Jugendliche fördern, deren Kulturgut pflegen sowie die Wiedergutmachung von Kriegs-, Teilungs- und NS-Folgen sicherstellen.

5. Empfänger

Verfolgte des Nationalsozialismus oder ihre Hinterbliebenen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Rentenempfänger	Personen	1.175	1.375	1.800	1.776	2.088	2.265
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Den Anspruch der gesetzlich zustehenden Leistungen für die Leistungsempfänger in zufriedenstellender Weise erbringen.</u>							
Verhältnis Anzahl der Beschwerden/Widersprüche pro Jahr im Vergleich zur Anzahl der Leistungsempfänger gesamt	%	1	1	1	1	1	1
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Geringe Verwaltungskosten und effiziente Mittelbewirtschaftung</u>							
Verwaltungskosten pro 100 € Landesmittel	Euro	1,20	1,20	1,20	8,85	1,19	2,10

**Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2795
Besondere Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	20.525.700	20.525.700	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.975.700	1.975.700	-	-	-	-
Sonstige Erträge	7.800.000	7.800.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	10.750.000	10.750.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	20.295.900	20.295.900	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	2.145.900	2.145.900	-	-	-	-
Sonstige Erträge	7.800.000	7.800.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	10.350.000	10.350.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehrerlöse bei den Bundesmitteln erhöhen die Ausgabeermächtigung.
- 8.2 Rückerstattungen an den Bund dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
- 8.3 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	9.111.712
Landesmittel (Neubewilligung)	9.945.900	9.775.700	10.677.100	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	10.294.823
Einnahmen (Neubewilligung)	10.350.000	10.750.000	11.250.000	
Gesamt	20.295.900	20.525.700	21.927.100	19.406.535

Landesmittel und Bundesmittel entsprechend den gesetzlichen Regelungen.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2795
Besondere Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:

**Unterstützung bedürftiger Verfolgter und anderer Geschädigter des Nationalsozialismus
IPR-Nr. 512 - Soziales Entschädigungsrecht und Kriegsfolgelasten**

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Richtlinien für die Bewilligung von Zuwendungen aus dem Landesfonds zur Unterstützung von bedürftigen Verfolgten vom 15. Mai 1957 in der Fassung vom 1. Juli 2003;

Richtlinien der Hessischen Landesregierung über Härteleistungen an Opfer von nationalsozialistischen Unrechtsmaßnahmen (Härtefonds für NS-Opfer vom 19. Dezember 1991, zuletzt geändert am 02. März 2015).

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Laufende und einmalige Zuwendungen an bedürftige Verfolgte des Nationalsozialismus oder ihre Hinterbliebenen;

Härteleistungen an Geschädigte des Nationalsozialismus, die keine oder keine angemessene Entschädigung erhalten haben und sich in einer Notlage befinden.

Über die Mittel für laufende Zuwendungen und einmalige Beihilfen in Höhe von 12.800 Euro aus dem Landesfonds verfügt das Hessische Ministerium für Soziales und Integration im Einvernehmen mit dem Unterausschuss für Heimatvertriebene, Aussiedler, Flüchtlinge und Wiedergutmachung des Hessischen Landtags.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Bedarfsgerechte Aufnahme, Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen und Spätaussiedlern gewährleisten, die gesellschaftliche Eingliederung von Spätaussiedlern mit dem Schwerpunkt Jugendliche fördern, deren Kulturgut pflegen sowie die Wiedergutmachung von Kriegs-, Teilungs- und NS-Folgen sicherstellen.

5. Empfänger

Geschädigte und Gegner des Nationalsozialismus oder ihre Hinterbliebenen.

**Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2795
Besondere Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Leistungsempfänger	Personen	255	260	265	266	305	331
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Den Anspruch der zustehenden Leistungen für die Leistungsempfänger in zufriedenstellender Weise erbringen							
Verhältnis Anzahl der Beschwerden/Widersprüche pro Jahr im Vergleich zur Anzahl der Leistungsempfänger	%	1	1	1	1	1	1
Durchschnittliche Antragsbearbeitungsdauer	Monat	2	2	2	2	2	2
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Geringe Verwaltungskosten und effiziente Mittelbewirtschaftung							
Verwaltungskosten pro 100 € Landesmittel	Euro	9,00	9,00	5,00	8,69	7,81	2,70

Empfänger der laufenden Leistungen aus dem Härtefonds für NS-Opfer: 250-280

Empfänger einer Einmalleistung aus dem Härtefonds: 10 bis 20.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	1.450.000	1.450.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	450.000	450.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	1.000.000	1.000.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	1.450.000	1.450.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	450.000	450.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	1.000.000	1.000.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2795
Besondere Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Produktmittel sind übertragbar.
8.2 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.
8.3 Einnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	1.149.919
Landesmittel (Neubewilligung)	1.450.000	1.450.000	1.450.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	1.450.000	1.450.000	1.450.000	1.149.919

Landesmittel.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2795
Besondere Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:

Sicherung und Betreuung jüdischer Friedhöfe

IPR-Nr. 512 - Soziales Entschädigungsrecht und Kriegsfolgelasten

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bund-Länder-Vereinbarung vom 21. Juni 1957, Richtlinien für die Sicherung und Betreuung der jüdischen Friedhöfe in Hessen vom 1. Januar 1992.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- A. Pflege und Betreuung der während des Nationalsozialismus verwaisten jüdischen Friedhöfe. Es handelt sich um 689.154 Quadratmeter Friedhofsfläche, für die pauschal 1,37 Euro pro Quadratmeter erstattet wird. Der Bund trägt die Hälfte der Kosten.
- B. Pflege und Betreuung der anderen alten (nicht verwaisten) jüdischen Friedhöfe mit einer Fläche 142.984 Quadratmeter für die pauschal 1,37 Euro pro Quadratmeter veranschlagt werden. Erstattet werden können auch Aufwendungen für bauliche Sicherungsmaßnahmen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Bedarfsgerechte Aufnahme, Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen und Spätaussiedlern gewährleisten, die gesellschaftliche Eingliederung von Spätaussiedlern mit dem Schwerpunkt Jugendliche fördern, deren Kulturgut pflegen sowie die Wiedergutmachung von Kriegs-, Teilungs- und NS-Folgen sicherstellen.

5. Empfänger

Kommunen, Eigentümer oder Nutzer der Friedhöfe (Landesverband der Jüdischen Gemeinde und andere).

**Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2795
Besondere Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Friedhofsfläche	qm	832.138	832.138	832.138	832.138	832.138	832.138
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Pflege und Instandhaltung der alten bekannten jüdischen Friedhöfe</u>							
Kostenpauschale pro Quadratmeter Friedhofsfläche für die verwaisten Friedhöfe	Euro	1,37	1,37	1,37	1,37	1,37	1,37
Kostenpauschale pro Quadratmeter Friedhofsfläche für die nicht verwaisten Friedhöfe	Euro	1,37	1,37	1,37	1,37	1,37	1,37
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Geringe Verwaltungskosten und effiziente Mittelbewirtschaftung</u>							
Verwaltungskosten pro 100 € Landesmittel	Euro	10,00	10,00	11,0	9,97	7,73	11,90

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	1.140.100	1.140.100	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	668.000	668.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	472.100	472.100	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	1.140.100	1.140.100	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	668.000	668.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	472.100	472.100	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2795
Besondere Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Rückerstattungen an den Bund dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
8.2 Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.
8.3 Die Produktmittel sind übertragbar.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	657.127
Landesmittel (Neubewilligung)	668.000	668.000	668.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	471.865
Einnahmen (Neubewilligung)	472.100	472.100	472.100	
Gesamt	1.140.100	1.140.100	1.140.100	1.128.992

- a) Landes- und Bundesmittel.
b) Landesmittel.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2795
Besondere Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:

Verbesserung der Qualitätsstandards in Kindertageseinrichtungen

IPR-Nr. 531 - Kinder- und Jugendhilfe

Das Förderprodukt dient nur noch der Restabwicklung.

Aufgrund der Vereinbarung mit den Kommunalen Spitzenverbänden infolge des Urteils des Staatsgerichtshofs vom 6. Juni 2012 zum finanziellen Ausgleich für die Mehrbelastung der Verordnung über Mindestvoraussetzungen in Tageseinrichtungen für Kinder vom 17. Dezember 2008 wurden die Mittel seit dem Haushaltsplan 2014 zu Kapitel 0805 Förderprodukt 39 umgesetzt.

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Sozialgesetzbuch VIII - Kinder und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), in der jeweils geltenden Fassung;

Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I, S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. September 2015 (GVBl. S. 366), in der jeweils geltenden Fassung;

Richtlinie zur Förderung der Umsetzung der Verordnung über Mindestvoraussetzungen in Tageseinrichtungen für Kinder vom 17. Dezember 2008 (GVBl. I S. 1047) (StAnz. S. 2518), geändert durch Richtlinie vom 11. Oktober 2012 (StAnz. S. 1212).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Förderung aus diesem Förderprodukt ist zum 31. Dezember 2013 ausgelaufen. Restmittel wurden aufgrund der o.a. Vereinbarung mit den Kommunalen Spitzenverbänden infolge des Urteils des Staatsgerichtshofs vom 6. Juni 2012 zum 30. Juni 2014 an die 426 Kommunen in Hessen ausgezahlt.

Mit der Förderung sollte eine Unterstützung der Träger nach festgelegten Kriterien erfolgen, die nach der Veröffentlichung der Verordnung über Mindestvoraussetzungen in Tageseinrichtungen für Kinder (Mindestverordnung-MVO) am 30. Dezember 2008 aufgrund der am 1. September 2009 in Kraft getretenen Regelung das Personal für die Kinderbetreuung aufstocken mussten, um den Personalschlüssel entsprechend der neuen Mindestverordnung vorzuhalten, in Bezug auf die zusätzlichen Personalausgaben vom Stichtag des Inkrafttretens der MVO an.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen weiter zu einem kinderfreundlichen Familienland ausbauen, älteren Menschen ein selbstbestimmtes, aktives und sozial eingebundenes Leben ermöglichen, die Entwicklung und das Wohlergehen junger Menschen fördern und schützen.

5. Empfänger

Kommunale und freie Träger von Kindertageseinrichtungen, Gemeinden und Gemeindeverbände

**Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2795
Besondere Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Produktmittel sind übertragbar.
- 8.2 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit Kap. 0805 Förderprodukt 39 (Konnexitätsgerechter Ausgleich für verbesserte Rahmenbedingungen in der Kinderbetreuung), Kap. 0806 Förderprodukt 24 (Familienpolitische Offensive), Förderprodukt 25 (Initiative für Kinder und Familien), Förderprodukt 34 (Sprachförderung im Kindergartenalter), Förderprodukt 40 (Schulvorbereitungsjahr), Förderprodukt 50 (Kinderschutz, Prävention und Frühe Hilfen in Hessen) und Förderprodukt 51 (Frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung).
- 8.3 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
- 8.4 Erlöse erhöhen die Ausgabeermächtigung.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	10.920
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	-	-	-	10.920

Finanzierung: Landesmittel 100%

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die Richtlinie zur Förderung der Umsetzung der Verordnung über Mindestvoraussetzungen in Tageseinrichtungen für Kinder vom 17. Dezember 2008 (GVBl. I S. 1047) (StAnz. S. 2518), ist zum 31. Dezember 2013 ausgelaufen.

Das Förderprodukt dient der Abwicklung.

**Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2795
Besondere Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:

Fonds "Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975"

IPR-Nr. 512 - Soziales Entschädigungsrecht und Kriegsfolgelasten

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Empfehlung des Runden Tisches "Heimerziehung in den 50er und 60er Jahren" und Abschlussbericht des Runden Tisches "sexueller Kindesmissbrauch in Abhängigkeits- und Machtverhältnissen in privaten und öffentlichen Einrichtungen und im familiären Bereich";

Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund, den westlichen Bundesländern und der evangelischen und der katholischen Kirche (Vereinbarungspartner) über die Errichtung, Finanzierung und Verwaltung des Fonds "Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975" vom 27. Februar 2012, in der jeweils geltenden Fassung;

Satzung für die zentrale Stelle (Fondsverwalter) beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben in Köln, in der jeweils geltenden Fassung;

Verwaltungsvereinbarung über das Zweckvermögen "Fonds sexueller Missbrauch im familiären Bereich" vom 5. Dezember 2015 und Vereinbarung zur Umsetzung der Empfehlung des Runden Tisches Sexueller Kindesmissbrauch zum Ergänzenden Hilfesystem.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- A.** Auf der Grundlage der Empfehlungen des Runden Tisches "Ehemalige Heimkinder der 50er und 60er Jahre" in seinem Abschlussbericht vom 10. Dezember 2010 beteiligt sich das Land Hessen an den Kosten für die unterstützenden Hilfen für ehemalige Heimkinder entsprechend dem Königsteiner Schlüssel 1989.

Danach werden ehemaligen Heimkindern, denen Unrecht und Leid während ihrer Heimunterbringung zugefügt wurde, finanzielle Hilfen gewährt, soweit heute noch vorhandene Folgeschäden oder besonderer Hilfebedarf aufgrund von Erfahrungen und Schädigung durch die Heimerziehung in den Jahren 1949 bis 1975 bestehen und nicht über die bestehenden Hilfesysteme abgedeckt werden können. Weiterhin wird in Fällen von Minderung von Rentenansprüchen aufgrund seinerzeit nicht gezahlter Sozialversicherungsbeiträge ein Ausgleich gewährt (Rentenersatzleistungen). Die Fonds verfolgen auch den Zweck, bei der Aufarbeitung der Heimunterbringung zwischen 1949 und 1975 zu unterstützen.

Es handelt sich um rehabilitative Maßnahmen für die gesamte Betroffenenengruppe sowie finanzielle Maßnahmen zugunsten einzelner Betroffener. Soweit dies gewünscht ist, wird durch die regionalen Anlauf- und Beratungsstellen Hilfe und Begleitung bei der Einsicht in Akten und bei der Ermittlung und Durchsetzung von eventuellen sozial- oder zivilrechtlichen Ansprüchen gewährt; weiterhin erfolgt eine Beratung und Vermittlung von Leistungen aus den Fonds.

Die bundesweiten Fonds werden anteilig vom Bund, den westdeutschen Ländern, sowie teilweise der evangelischen und katholischen Kirche getragen. Der Anteil der hessischen Kommunen an den Fonds ist bei Kap. 1720 Förderprodukt 9 veranschlagt und wird diesem Förderprodukt zur Verstärkung zugeführt.

**Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2795
Besondere Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- B.** Auf der Grundlage des Abschlussbericht des Runden Tisches "sexueller Kindesmissbrauch in Abhängigkeits- und Machtverhältnissen in privaten und öffentlichen Einrichtungen und im familiären Bereich", wurde ein Fonds sexueller Missbrauch im familiären Bereich gegründet. Der Fonds sollte mit einem Mittelvolumen von 100 Mio. € ausgestattet werden. Die Länder sollen sich an den Kosten entsprechend dem Königsteiner Schlüssel 2012 beteiligen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistung entspricht der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen weiter zu einem kinderfreundlichen Familienland ausbauen, älteren Menschen ein selbstbestimmtes, aktives und sozial eingebundenes Leben ermöglichen, die Entwicklung und das Wohlergehen junger Menschen fördern und schützen.

5. Empfänger

Bundesweite Fonds (Fondsverwalter u.a.: Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben in Köln) und Beratungsstellen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Fonds	Anzahl	1	3	3	2	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Anzahl der betroffenen ehemaligen Heimkinder</u>							
Anteil der betroffenen Heimkinder der Jahre zwischen 1949 und 1975 in Hessen an der Gesamtzahl der Heimkinder in diesem Zeitraum	%	-	0,03	0,14	0,15	0,14	0,22
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Geringe Verwaltungskosten und effektive Mittelbewirtschaftung</u>							
Verwaltungskosten pro 100 Euro Fördermittel	Euro	1,74	1,74	4,63	1,74	1,81	1,20

**Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2795
Besondere Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	1.263.000	1.263.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	842.000	842.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	421.000	421.000	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Das Bewilligungsvolumen umfasst auch den Anteil Hessens an der Stiftung "Anerkennung und Hilfe".

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Produktmittel sind übertragbar.
- 8.2 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
- 8.3 Einnahmen und Erlöse erhöhen die Ausgabeermächtigung.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	768.100	2.111.800	-	841.951
Landesmittel (Neubewilligung)	-	842.000	3.456.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	385.000	231.000	-	420.975
Einnahmen (Neubewilligung)	-	421.000	728.000	
Gesamt	1.153.100	3.605.800	4.184.000	1.262.926

Die Einnahmen umfassen den Anteil der Hessischen Kommunen.

**Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2795
Besondere Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Laufzeit bzw. Befristung

Betroffene ehemalige Heimkinder der Jahre zwischen 1949 und 1975 konnten bis einschließlich 31.12.2014 (Meldefrist) ihr Interesse an Leistungen des Fonds bekunden. Die Vereinbarungen als Grundlage für die Gewährung von Leistung können in der Folgezeit geschlossen werden.

Der Fonds "Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975" war ursprünglich bis 31. Dezember 2016 befristet. Aufgrund der Meldezahlen zum 31. Dezember 2014, sowie der Bearbeitungszeiten pro Fall wurde die Laufzeit des Fonds bis 31.12.2018 verlängert.

Die Meldefrist für Leistungen für Betroffene aus dem Fonds sexueller Kindesmissbrauch im familiären Bereich ist aufgehoben.

**Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2795
Besondere Transferleistungen**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10 :

Hilfen für psychisch kranke Menschen

IPR-Nr. 612 - Krankenhäuser, psychiatrische Einrichtungen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

2.Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Gesetz über Hilfen bei psychischen Krankheiten (Psychisch-Kranken-Hilfe Gesetz -PsychKHG) vom 04.05.2017, GVBl I S. 66

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Land Hessen führt das Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz durch. Hierbei werden auf unterschiedlichen Ebenen Hilfen für psychisch kranke Menschen erbracht. Ziel der psychiatrischen Versorgung ist die Sicherstellung personenzentrierter und individuell passgenauer Hilfsangebote und Minimierung der Grundrechtseingriffe. Maßnahmen zur Stärkung der Selbsthilfe und Prävention (z.B. Projekte, Fortbildungen, Veranstaltungen und Fachtagungen); Förderung von Projekten; Einrichtung von Besuchskommissionen und Unabhängigen Beschwerdestellen; sowie Verankerung des Hessischen Fachbeirats Psychiatrie. Dabei werden auch die Interessen der Betroffenen und der Angehörigen soweit wie möglich berücksichtigt.

Für die Fälle der Freiheitsentziehung und Behandlung gegen den Willen psychisch kranker Menschen werden die alltagspsychiatrischen Fachkrankenhäuser bzw. -fachabteilungen für die öffentlich-rechtliche Unterbringung und Behandlung beliehen und die Bestellung der leitenden Ärzte geregelt. Über Maßnahmen nach PsychKHG werden Daten erhoben und ausgewertet. Die Fachaufsicht in Bezug auf Grundrechtseingriffe über die Allgemeinpsychiatrien erfolgt durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch Gesundheitsvorsorge vor Krankheiten und Gesundheitsgefährdungen schützen, bedarfsgerechte und wirtschaftliche medizinische Versorgung im ambulanten und stationären Bereich sowie die Ausübung der Gesundheitsberufe durch qualifiziertes Personal sichern und Sicherheit im Verkehr mit Arzneimitteln und Wirkstoffen gewährleisten.

5. Empfänger

Gebietskörperschaften (für Gesundheitsämter und unabhängige Beschwerdestellen), Mitglieder der Besuchskommissionen sowie unmittelbar an der Versorgung psychisch kranker Menschen Beteiligte sowie sonstige an der Erfüllung der Aufgaben Beteiligte (z.B. Vereine, freie Träger, Selbsthilfegruppen u.a.).

**Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2795
Besondere Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Gesundheitsämter der Gebietskörperschaften	Anzahl	24	24	24	0	0	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Minimierung der Grundrechtseingriffe</u>							
Durchgeführte Konferenzen zum PsychKHG	Anzahl	24	24	24	0	0	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Geringe Verwaltungskosten und effektiver Mitteleinsatz</u>							
Verwaltungskosten pro 100 € Fördermittel	Euro	1,50	1,50	1,50	0	0	

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	3.100.000	3.100.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	3.100.000	3.100.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	3.100.000	3.100.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	3.100.000	3.100.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Mittel sind übertragbar.
8.2 Einnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2795
Besondere Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	3.100.000	3.100.000	2.900.000	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	3.100.000	3.100.000	2.900.000	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2795
Besondere Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 90 : Sammler

Sonstige Einnahmen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Landeshaushaltsordnung (LHO).

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Nicht produktbezogene Rückzahlungen von Überzahlungen, Erstattungen von Zinsen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

Land Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1							

Angaben sind nicht möglich.

**Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2795
Besondere Transferleistungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mindereinnahmen / Mehreinnahmen führen nicht zu einer Reduzierung / Verstärkung anderer Förderprodukte.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	-	-	-	-

Landesmittel.

10. Laufzeit bzw. Befristung

-

Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2795
Besondere Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	30.377.400	30.577.300	30.611.900	30.836.676
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	115.107.800	115.732.800	124.393.800	120.127.700
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	-
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	115.107.800	115.732.800	124.393.800	120.127.700
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	8.800.000	8.800.000	6.231.000	5.557.440
7		Summe Erträge	154.285.200	155.110.100	161.236.700	156.521.816
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	94.000	94.000	94.000	13.576
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	-	-	-	-
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	94.000	94.000	94.000	13.576
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	-	-	-	-
	620-629	Entgelte	-	-	-	-
	630-639	Bezüge	-	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-	-
10	660-669	Abschreibungen	-	-	-	-
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	154.191.200	155.016.100	161.142.700	135.433.565

Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2795
Besondere Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	-	-	-	27
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-	-	-	-
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	-	-	-	27
14		Summe Aufwendungen	154.285.200	155.110.100	161.236.700	135.447.168
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-	-	-	21.074.648
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	320
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	1.782.489
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-	-1.782.169
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-	-	-	19.292.479
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	19.292.479
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	19.292.479

Kapitel 08 07 / Buchungskreisnummer 2795
Besondere Transferleistungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	115.107.800	115.732.800	124.393.800
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	1.078.100	2.111.800	622.800
- Verpflichtungen Folgejahre	-	310.000	5.364.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	-	-	-
- Abschreibungen	-	-	-
- Zuführung zu Rückstellungen	-	-	-
+ Auflösung von Rückstellungen	8.800.000	8.800.000	6.231.000
- Wertberichtigungen Forderungen	-	-	-
- Investitionen, die aus Epl. 18 finanziert werden	-	-	-
- Bauunterhaltungsmaßnahmen, die aus Epl. 18 finanziert werden	-	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	124.985.900	126.334.600	125.883.600

Kapitel 08 07
Besondere Transferleistungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

08 07 **Besondere Transferleistungen**

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
3. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
4. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	244	Gebühren, sonstige Entgelte.	—	—	—
					—
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	—
					3 532 053

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	10 822 100	11 222 100	11 722 100 10 766 687
281	223	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	7 899 900	7 649 200	7 515 700 6 895 000

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	div	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
					—
381	div	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	12 040 400	11 937 000	11 374 100 10 691 175
					—
		Gesamteinnahmen Kapitel 08 07.	30 762 400	30 808 300	30 611 900 31 884 916

Kapitel 08 07
Besondere Transferleistungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
517	div Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	—	—	— —
526	div Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	94 000	94 000	94 000 —
531	270 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	—	—	— —
538	div Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	—	—	— 13 583
547	div Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	— 27
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
631	290 Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	2 913 900	2 000 000 1 262 926
632	244 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	3 500	3 500	3 500 4 379
633	div Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	107 840 100	105 840 100	102 040 100 92 435 704
636	223 Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit.	23 959 200	23 421 300	22 644 300 21 520 921
671	div Erstattungen an Inland.	—	—	— —
676	244 Erstattungen an Ausland.	—	—	— 1 113
681	div Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	4 961 600	4 947 000	4 947 000 4 165 022
683	270 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662).	—	—	— —
684	div Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	—	—	— —
686	290 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	1 153 100	691 900	2 184 000 —
687	244 Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU).	16 686 800	16 931 200	18 332 600 16 380 373
Baumaßnahmen				
711	312 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	— —

Kapitel 08 07
Besondere Transferleistungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	1 050 000	2 300 000	4 250 000 5 693 762
-----	-----	---	-----------	-----------	------------------------

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		310 000
2020	—	—
2021	—	—
2022 / 2022ff	—	—
2023ff	—	—
Gesamtverpflichtung	—	310 000

Besondere Finanzierungsausgaben

919	div	Sonstige Zuführungen.	—	—	— 10 920
-----	-----	-------------------------------	---	---	-------------

981	div	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	— —
-----	-----	--	---	---	--------

Gesamtausgaben Kapitel 08 07.	155 748 300	157 142 900	156 495 500 141 488 733
---------------------------------------	-------------	-------------	----------------------------

Kapitel 08 07
Besondere Transferleistungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 08 07				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.....	18 722 000	18 871 300	19 237 800 17 661 687
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	12 040 400	11 937 000	11 374 100 10 691 175
	Gesamteinnahmen.....	30 762 400	30 808 300	30 611 900 31 884 916
4	Personalausgaben.....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	94 000	94 000	94 000 13 610
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	154 604 300	154 748 900	152 151 500 135 770 441
7	Baumaßnahmen.....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	1 050 000	2 300 000	4 250 000 5 693 762
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	—	—	—
	Gesamtausgaben.....	155 748 300	157 142 900	156 495 500 141 488 733
	Zuschuss/Überschuss.....	-124 985 900	-126 334 600	-125 883 600 -109 603 817

Abschluss für den Einzelplan 08
Haushaltsjahr 2018

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungseinnahmen EUR	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen EUR	Gesamteinnahmen EUR
08 01	Ministerium	—	—	68.500	380.000	448.500
08 05	Verpflichtende Transferleistungen	—	3.855.000	55.990.000	1.000.000	60.845.000
08 06	Freiwillige Transferleistungen	—	200.000	15.154.800	70.732.900	86.087.700
08 07	Besondere Transferleistungen	—	—	18.871.300	11.937.000	30.808.300
	Insgesamt:	—	4.055.000	90.084.600	84.049.900	178.189.500

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
27.824.700	11.398.100 —	235.600	—	—	332.325.200	371.783.600	-371.335.100
—	5.195.800 —	567.229.600	—	60.000	123.503.200	695.988.600	-635.143.600
—	4.765.800 —	166.221.200	—	32.770.400	203.626.200	407.383.600	-321.295.900
—	94.000 —	154.748.900	—	2.300.000	—	157.142.900	-126.334.600
27.824.700	21.453.700 —	888.435.300	—	35.130.400	659.454.600	1.632.298.700	-1.454.109.200

Abschluss für den Einzelplan 08
Haushaltsjahr 2019

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungseinnahmen EUR	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen EUR	Gesamteinnahmen EUR
08 01	Ministerium	—	—	68.500	403.000	471.500
08 05	Verpflichtende Transferleistungen	—	3.830.000	56.365.000	1.000.000	61.195.000
08 06	Freiwillige Transferleistungen	—	200.000	13.665.200	62.629.500	76.494.700
08 07	Besondere Transferleistungen	—	—	18.722.000	12.040.400	30.762.400
	Insgesamt:	—	4.030.000	88.820.700	76.072.900	168.923.600

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
28.288.200	11.035.700 —	235.600	—	—	318.514.700	358.074.200	-357.602.700
—	5.195.800 —	487.467.900	—	60.000	122.008.700	614.732.400	-553.537.400
—	5.365.800 —	141.822.400	—	25.087.000	274.876.200	447.151.400	-370.656.700
—	94.000 —	154.604.300	—	1.050.000	—	155.748.300	-124.985.900
28.288.200	21.691.300 —	784.130.200	—	26.197.000	715.399.600	1.575.706.300	-1.406.782.700

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2018

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2018 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 08 01	Ministerium	450.000	450.000	—	—	—
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	450.000	450.000	—	—	—
Kap. 08 05	Verpflichtende Transferleistungen	21.300.000	8.000.000	8.000.000	5.300.000	—
684 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	21.300.000	8.000.000	8.000.000	5.300.000	—
Kap. 08 06	Freiwillige Transferleistungen	55.487.500	33.377.500	10.992.500	8.367.500	2.750.000
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	31.290.000	20.890.000	5.400.000	3.300.000	1.700.000
671 00	Erstattungen an Inland	20.000	20.000	—	—	—
684 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	23.427.500	11.917.500	5.392.500	5.067.500	1.050.000
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	750.000	550.000	200.000	—	—
Kap. 08 07	Besondere Transferleistungen	310.000	310.000	—	—	—
891 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentli- che Unternehmen	310.000	310.000	—	—	—
	Insgesamt	77.547.500	42.137.500	18.992.500	13.667.500	2.750.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2019

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2019 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 08 01	Ministerium	150.000	150.000	—	—	—
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	150.000	150.000	—	—	—
Kap. 08 05	Verpflichtende Transferleistungen	2.300.000	2.300.000	—	—	—
684 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	2.300.000	2.300.000	—	—	—
Kap. 08 06	Freiwillige Transferleistungen	41.347.500	21.260.000	10.337.500	7.700.000	2.050.000
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	29.740.000	13.940.000	8.500.000	6.300.000	1.000.000
671 00	Erstattungen an Inland	20.000	20.000	—	—	—
684 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	10.837.500	6.750.000	1.637.500	1.400.000	1.050.000
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	750.000	550.000	200.000	—	—
	Insgesamt	43.797.500	23.710.000	10.337.500	7.700.000	2.050.000

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 08 01 Ministerium

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 9	(001)	2	2		Staatssekretär/in Erhalten jeweils eine Aufwandsentschädigung von 1.200 Euro jährlich.
B 6	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
B 6	(001)	7	7		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	10	10		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	(009)	11	11		Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(001)	33	33		Ministerialrat/rätin 1 Stelle kann mit einem(r) Richter/in Bes.Gr. R 3 besetzt werden
A 15	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	34	34		Regierungsdirektor/in 1 Stelle kann mit einem(r) Richter/in der Bes.Gr. R 1/ R 2 besetzt werden
A 15	(008)	3,5	3,5		Medizinaldirektor/in
A 15	(013)	1	1		Gewerbedirektor/in
A 14	(001)	36	36	(34)	Regierungsoberrat/rätin Stellen können auch mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/innen der Bes.Gr. R1 ohne Amtszulage besetzt werden davon 1 kw zum Ende des Haushaltsjahres 2021
A 14	(007)	7	7		Medizinaloberrat/rätin
A 14	(009)	1	1		Gewerbeoberrat/rätin
A 14	(010)	1	1		Psychologieoberrat/rätin
A 14	(014)	1	1		Pharmazieoberrat/rätin
A 14	(015)	–	–		Veterinäroberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	9	9		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(006)	1	1		Chemierat/rätin
A 13 h.D.	(010)	1	1		Gewerberat/rätin
A 13 h.D.	(013)	–	–		Medizinalrat/rätin
A 13 AZ	(010)	1	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	0,5	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	51	51		Oberamtsrat/rätin davon 3 kw zum Ende des Haushaltsjahres 2022
A 13 g.D.	(002)	1	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	35	35	(33)	Amtsrat/rätin

Kapitel 08 01 Ministerium

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
					davon 3 kw zum Ende des Haushaltsjahres 2022
A 12	(002)	1	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	34,5	34,5	(31,5)	Amtmann/Amtfrau davon 3 kw zum Ende des Haushaltsjahres 2021
A 11	(002)	3	3		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1	1	(-)	Oberinspektor/in davon 1 kw zum Ende des Haushaltsjahres 2021
A 10	(002)	1	1		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	1	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	-	-		Hauptsekretär/in
		288,5	288,5	(280,5)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			12					
A 16	(001)	33,0											1,0		1,0			33,0	
A 14	(001)	34,0								2,0				1,0	1,0			36,0	
A 12	(001)	33,0								2,0								35,0	
A 11	(001)	31,5													3,0			34,5	
A 10	(001)	0,0								1,0								1,0	
Versch.		149,0																149,0	
Zusammen		280,5								5,0			1,0	1,0	4,0	1,0		288,5	

Zu Spalte 8:

Zugang: 2,0 Stellen A 14, hiervon 1,0 kw zum Ende des Haushaltsjahres 2021
2,0 Stellen A 12
1,0 Stelle A 10 kw zum Ende des Haushaltsjahres 2021

Zu Spalte 9:

Hebung 1,0 Stelle A 14 nach A 16

Zu Spalte 10:

Zugang: 1,0 Stelle A 14, Umsetzung einer Planstelle A 14 von Kapitel 02 01
3,0 Stellen A 11, Umsetzung dreier Planstellen A 11 von Kapitel 03 15, kw zum Endes des Haushaltsjahres 2021

Abgang: 1,0 Stelle A 16, Umsetzung einer Planstelle A 16 zu Kapitel 02 01

Kapitel 08 01 Ministerium

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 9	(981)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
Aufsteigende Gehälter					
A 13 g.D.	(976)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(976)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(991)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		4	4	(4)	

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Höherer Dienst	(001)	9	9	(7)	Höherer Dienst 1,0 Stelle kann mit einer Beschäftigten außertariflich besetzt werden davon 1 kw zum Ende des Haushaltsjahres 2023 0,5 Stelle wird vorsorglich gesperrt, bis der Gebührentatbestand eingeführt ist
Höherer Dienst	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	49,5	49,5	(51,5)	Gehobener Dienst davon 1 kw zum Ende des Haushaltsjahres 2019
Gehobener Dienst	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	78,5	80,5	(81,5)	Mittlerer Dienst davon 2 kw zum Ende des Haushaltsjahres 2018, 1 kw zum Ende des Haushaltsjahres 2019, 4 kw zum Ende des Haushaltsjahres 2020 sowie 1 kw zum Ende des Haushaltsjahres 2021
Einfacher Dienst	(001)	–	–		Einfacher Dienst
Auszubildende	(001)	13	13		Auszubildende
		150	152	(153)	

Kapitel 08 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
H. Dienst	(001)	7,0					1,0	1,0											9,0
G. Dienst	(001)	51,5										1,0		1,0					49,5
M. Dienst	(001)	81,5				2,0								1,0					80,5
Versch.		13,0																	13,0
Zusammen		153,0				2,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0							152,0

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2019

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2019		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019			Sonstige Verände- rungen 2019	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
H. Dienst	(001)	9,0																	9,0
G. Dienst	(001)	49,5																	49,5
M. Dienst	(001)	80,5				2,0													78,5
Versch.		13,0																	13,0
Zusammen		152,0				2,0													150,0

Zu Spalte 7:

Abgang: 2,0 Stellen mittlerer Dienst, kw zum Ende des Haushaltsjahres 2017 (wirksam 2018)
2,0 Stellen mittlerer Dienst, kw zum Ende des Haushaltsjahres 2018 (wirksam 2019)

Zu Spalte 8:

Zugang: 1,0 Stelle höherer Dienst

Zu Spalte 9:

Hebung 1,0 Stelle gehobener Dienst zu 1,0 Stelle höherer Dienst

Zu Spalte 10:

Wirksamwerden eines ku-Vermerkes; Umwandlung einer Stelle des gehobenen Dienstes in eine Stelle des mittleren Dienstes

Von den Stellen entfallen 2 Stellen - gehobener Dienst - auf die Wahrnehmung von Aufgaben bei der Gemeinsamen zentralen Adoptionsstelle (GZA).

Kapitel 08 01
Ministerium

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Höherer Dienst	(994)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(994)	3	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		4	4	(4)	

LANDESHAUSHALTSPLAN

für die Haushaltsjahre 2018 und 2019

Einzelplan 09

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz,

Landwirtschaft und Verbraucherschutz

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
09 01	Ministerium	9
09 06	Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie	54
09 13	Landräte (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")	93
09 15	Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")	106
09 21	Förderungen im Bereich Umwelt	109
09 22	Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz	152
09 23	Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz	222
09 24	Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen	309
09 31	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen	344
09 32	Landesbetrieb Hessisches Landeslabor	367
09 60	Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee	391
	Abschluss des Einzelplans	436
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	440
	Stellenpläne, Stellenübersichten	445
Anlagen		
I.	Erfolgs- und Finanzplan der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck	482
II.	Erfolgs- und Finanzplan des Betriebes gewerblicher Art (BGA) der Hessischen Staatsweingüter	484
III.	Wohnraumförderung und Städtebau	486
IV.	Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestition"	490

V O R W O R T

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Aufgabenbereiche:

Abfallwirtschaft
 Altlasten
 Atomaufsicht
 Bergbau und Geologie
 Dorf- und Regionalentwicklung
 Energetische Nutzung von Biorohstoffen
 Forsten
 Gentechnik
 Immissionsschutz
 Klimaschutz
 Landwirtschaft
 Lebensmittelüberwachung
 Nachhaltigkeitsstrategie
 Naturschutz
 Städtebau und Wohnungswesen
 Strahlenschutz
 Tierschutz
 Umweltplanung
 Verbraucherschutz
 Veterinärwesen
 Wasser und Boden

Die Zuständigkeit im Einzelnen ergibt sich aus dem Beschluss der Landesregierung nach Artikel 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 18. März 2014 (GVBl. I S. 82).

Aufbau:

Der Aufbau der Verwaltung ergibt sich im Wesentlichen aus der im Inhaltsverzeichnis genannten Kapitelstruktur. Ergänzend wird auf Folgendes hingewiesen:

Kap. 09 01 :

- Ministerium mit den Fachabteilungen
- Abfallwirtschaft, Immissions- und Strahlenschutz
- Wasser, Boden
- Klimaschutz, nachhaltige Stadtentwicklung, biologische Vielfalt
- Lebensmittelüberwachung, Tierschutz- und Veterinärwesen
- Wald und nachhaltige Forstwirtschaft
- Landwirtschaft
- Verbraucherschutz und Ernährung

Kap. 09 60 (Stand zum 01.01.2017):

- 41 Forstämter
- und 425 Revierförstereien

- 1 Nationalparkamt
- und 2 Nationalpark-Revierförstereien

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 09		2019	2018	2017
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	25 147 700	25 571 900	24 684 800
1	Eigene Einnahmen	17 655 100	17 802 200	29 980 200
2	Übertragungseinnahmen	87 119 600	86 125 000	85 288 600
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	189 923 900	245 068 600	240 299 800
	Gesamteinnahmen	319 846 300	374 567 700	380 253 400
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	55 953 600	55 152 600	52 034 300
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	91 910 100	89 110 900	75 876 800
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	316 852 700	311 505 200	301 979 600
7	Bauausgaben	32 000	32 000	32 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	227 809 500	247 126 200	232 157 800
9	Besondere Finanzierungsausgaben	179 507 800	206 412 400	204 661 500
	Gesamtausgaben	872 065 700	909 339 300	866 742 000
	Zuschuss / Überschuss	-552 219 400	-534 771 600	-486 488 600

C. Personalsoll des Einzelplans 09

	Stellen					
	2019	davon Leerstellen	2018	davon Leerstellen	2017	davon Leerstellen
Beamte und Richter	1 586,5	19,0	1 587,5	19,0	1 593,5	19,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	40,0	–,–	40,0	–,–	40,0	–,–
Tarifbeschäftigte	2 311,5	43,0	2 356,5	43,0	2 399,0	43,0
davon Auszubildende	197,0		197,0		197,0	
Zusammen	3 938,0	62,0	3 984,0	62,0	4 032,5	62,0

D. Zielsystem des Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Oberziel

Alle Produkte des Epl. 09 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die aus dem Oberziel abgeleitet sind.
Das Oberziel des Ministeriums lautet:

"Wir werden den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, die schonende Nutzung der Ressourcen, den Umwelt-, Klima- und Naturschutz, die Weiterentwicklung der Landwirtschaft und Waldbewirtschaftung, den effektiven Verbraucherschutz sowie das an den sozialen und demografischen Belangen orientierte Wohnungswesen und den Städtebau jeweils unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit weiter umsetzen und fördern."

Im Ressort bestehen 7 Fachziele, denen die im Ressort bestehenden Fachprodukte zugeordnet sind.

Dem Oberziel direkt zugeordnet sind fachzielübergreifende Produkte. Weiterhin dargestellt sind die im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs (Bukr. 2595, Kap. 17 41) dem Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz fachlich zuzuordnenden Produkte.

Die Plankosten entsprechen den in den Leistungsplänen aufgeführten Gesamtkosten.

Das Bewilligungsvolumen beinhaltet neben den liquiden Mitteln für Neubewilligungen auch die Verpflichtungsermächtigungen für künftige Jahre.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten 2019 1.000 EUR	Plankosten 2018 1.000 EUR	Plankosten 2017 1.000 EUR	Istkosten 2016 1.000 EUR
Förderung von Maßnahmen im Rahmen der Umweltlotterie (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt Nr. 03)	130,0	130,0	1.200,0	7,7

Fachziele	Plankosten 2019 1.000 EUR	Plankosten 2018 1.000 EUR	Plankosten 2017 1.000 EUR	Istkosten 2016 1.000 EUR
Fachziel 01: Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.	–			
- Klimaschutz, biologische Vielfalt, nachhaltige Stadtentwicklung, Wohnungswesen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 42)	38.416,0	38.190,7	32.796,5	30.250,6
- Fachzentrum Klimawandel (Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 08)	1.290,4	1.290,9	1.223,7	1.229,7
- Naturschutz (Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt Nr. 09)	4.872,9	4.722,9	4.287,6	3.915,2
- Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, Integrierter Klimaschutzplan Hessen (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 02)	12.151,2	15.669,1	5.350,5	2.375,2
- Nachhaltigkeitsstrategie Hessen (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 11)	1.665,1	1.742,8	1.386,4	1.709,0
- Institut Wohnen und Umwelt GmbH (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 14)	1.500,0	1.500,0	1.500,0	1.300,0

Fachziele	Plankosten	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2019 1.000 EUR	2018 1.000 EUR	2017 1.000 EUR	2016 1.000 EUR
- Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 02)	19,8	19,8	19,8	16,3
- Umsetzung der Biodiversitätsstrategie, Artenschutz (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 05)	3.841,4	3.669,4	1.654,2	1.350,8
- Förderung von Biosphärenreservaten (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 06)	399,0	629,0	273,0	257,9
- Naturschutzgroßprojekte, LIFE-Natur, UNESCO-Welterbe (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 09)	110,0	110,0	150,0	2.899,0
- Management der Schutzgebiete (Natura 2000, NSG) (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 11)	10.847,8	10.136,5	6.610,9	7.205,3
- Ersatzzahlungen (ehem. Nat. Ausgleichsabgabe) (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 13)	1.800,0	1.800,0	1.500,0	2.527,7
- Naturschutzzentrum Hessen - Akademie für Natur- und Umweltschutz (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 14)	315,1	315,1	310,1	301,9
- Vertragsnaturschutz, investiver Naturschutz (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 15)	4.619,5	4.763,5	1.134,5	106,9
- Zuwendungen an Verbände und Organisationen des Naturschutzes und der Landschaftspflege (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 20)	252,5	252,5	252,5	250,8
- Wohngeld (Kap. 09 24, Bukr. 2895, Produkt 01)	75.000,0	76.000,0	79.400,0	107.004,4
- Initiativen im Wohnungs- und Städtebau (Kap. 09 24, Bukr. 2895, Produkt 02)	200,0	200,0	206,0	198,3
- Forschungsvorhaben (Kap. 09 24, Bukr. 2895, Produkt 04)	-	-	-	-
- Sonstige Städtebauförderprogramme (Kap. 09 24, Bukr. 2895, Produkt 05)	-	-	-	-
- Programme zur Städtebauförderung (Kap. 09 24, Bukr. 2895, Produkt 06)	107.800,0	117.100,0	104.786,0	56.918,5
- Wiedereinsatz von Rückflüssen aus Städtebaufördermaßnahmen (Kap. 09 24, Bukr. 2895, Produkt 07)	-	-	-	1.067,4
- Soziale Wohnraumförderung (Kap. 09 24, Bukr. 2895, Produkt 08)	64.306,9	101.301,2	100.551,2	64.126,9
- Nationalpark Kellerwald-Edersee (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 03)	7.129,7	7.246,9	6.741,6	5.478,9
- Zuweisungen für den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, insbesondere Klimaschutz (Kap. 17 41, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 40)	3.000,0	3.000,0	3.000,0	2.011,6
	-	-	-	-
Fachziel 02: Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen. Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren.	-	-	-	-
- Abfallwirtschaft, Immissionsschutz bis 2016 Abfallwirtschaft, Bergbau, Immissionsschutz (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 39)	37.199,8	37.299,9	35.830,1	37.584,7
- Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen (Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 04)	9.830,1	9.736,1	9.659,1	9.378,8
	-	-	-	-
Fachziel 03: Die Sicherheit der Kerntechnik auf höchstem Niveau gewährleisten	-	-	-	-
- Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen, Strahlenschutz, Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 06)	10.481,6	11.000,4	10.157,4	22.669,2
- Strahlenschutzvorsorge (Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 05)	1.293,8	1.278,1	1.309,5	1.113,3
- Strahlenschutzverordnung und radioaktive Abfälle (Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 06)	1.509,8	1.505,0	1.581,9	1.494,7
	-	-	-	-
Fachziel 04: In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.	-	-	-	-
- Landwirtschaft (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt- Nr. 10)	50.791,1	50.857,7	48.635,4	49.346,7
- Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister im Bereich "Amt für den ländlichen Raum" (Kap. 09 13 und 09 15, Bukr. 2806, Produkt-Nr. 01)	31.238,4	31.238,4	31.412,1	31.468,6
- Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft; Naturkatastrophen (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 02)	-	-	-	-
- Förderung der Tierzucht (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 04)	1.152,0	1.152,0	1.232,4	1.215,9
- Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 05)	1.670,0	1.040,0	7.173,0	2.858,7
- Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP) (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 08)	13.875,0	13.110,0	16.685,8	15.719,9
- Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 09)	1.439,5	1.596,1	2.072,3	2.127,7
- Förderung von Garten- und Weinbau (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 10)	4.258,0	4.341,0	950,0	835,8

Fachziele	Plankosten 2019 1.000 EUR	Plankosten 2018 1.000 EUR	Plankosten 2017 1.000 EUR	Istkosten 2016 1.000 EUR
- Bau- und Kulturdenkmal Kloster Eberbach (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 11)	3.420,0	3.820,0	3.500,0	2.600,0
- Erstattungen an die Hessische Tierseuchenkasse (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 13)	1.459,6	1.459,6	1.459,6	1.523,8
- Technische Hilfe ELER (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 16)	1.270,0	1.170,0	1.000,0	663,6
- Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ) (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 18)	10.117,8	10.117,8	15.117,8	20.638,4
- Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP-Weinbau) (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 19)	4.840,0	6,0	210,0	1.731,1
- Marktstrukturförderung (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 20)	1.865,0	1.967,0	2.506,3	1.507,8
- Agrarplanungen (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 21)	60,0	–	120,0	–
- HIAP - Agrarumwelt/Naturschutz (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 22)	–	–	–	-4.933,8
- Hessisches Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflegemaßnahmen (HALM) (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 23)	208.086,2	20.704,5	17.966,7	36.307,0
- Förderung der Dorfentwicklung (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 24)	11.726,8	12.033,0	8.500,0	12.244,9
- Förderung der ländlichen Regionalentwicklung/ LEADER (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 25)	10.918,0	12.842,0	10.291,3	7.504,7
- Innovation und Zusammenarbeit (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 26)	1.715,0	1.676,0	2.020,0	788,2
- Energetische und stoffliche Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen (Kap. 09 23; Bukr. 2895, Produkt Nr. 28)	4.283,9	4.438,4	5.270,4	2.144,4
- Ökoaktionsplan (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt 29)	2.015,1	3.602,7	1.189,9	1.152,8
- Prävention und Bekämpfung von Tierseuchen (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt 30 neu)	500,0	500,0	–	–
- Landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratung (Kap. 09 31, Bukr. 2820, Produkt-Nr. 01)	12.414,9	12.433,9	11.899,5	11.957,1
- Fachinformation für Landwirtschaft und Gartenbau (Kap. 09 31, Bukr. 2820, Produkt-Nr. 02)	14.283,4	14.151,1	14.206,6	14.338,3
- Aus-, Fort- und Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau (Kap. 09 31, Bukr. 2820, Produkt-Nr. 03)	9.085,6	9.240,0	8.937,2	8.972,2
- Zuweisung im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms und des Kirchenbaulastvergleichs (Kap. 17 41, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 41)	16.900,0	18.600,0	18.700,0	19.091,8
	–			
Fachziel 05: Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen. Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten.	–			
- Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 07)	14.835,2	14.591,5	14.835,2	13.728,8
- Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister im Bereich Veterinärwesen und Verbraucherschutz (Kap. 09 13 und 09 15, Bukr. 2806, Produkt-Nr. 02)	19.722,9	19.722,9	19.840,5	19.835,5
- Förderung des Tierschutzes (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 06)	17,0	17,0	17,0	17,0
- Förderung des Verbraucherschutzes (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 07)	2.872,2	2.873,6	2.478,1	2.483,5
- Förderung der Stiftung Hessischer Tierschutz (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 27)	150,0	150,0	170,0	150,0
- Seuchendiagnostik, Tiergesundheit und Tierschutz (Kap. 09 32, Bukr. 2870, Produkt-Nr. 01)	6.768,5	6.673,8	6.021,0	6.040,9
- Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrolle bei Tieren, Lebensmitteln und tierischen Produkten (Kap. 09 32, Bukr. 2870, Produkt-Nr. 02)	4.911,4	4.801,2	4.645,2	4.159,7
- Verbraucherschutz bei Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen (Kap. 09 32, Bukr. 2870, Produkt-Nr. 03)	14.359,6	14.114,0	13.929,6	13.370,3
- Untersuchung von Schad- und Wirkstoffen in Landwirtschaft und Umwelt (Kap. 09 32, Bukr. 2870, Produkt-Nr. 04)	10.444,9	10.260,5	10.107,0	10.183,6
	–			
Fachziel 06: Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern.	–			
- Wasser, Boden und Bergbau (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 40)	54.540,2	54.439,2	51.184,0	45.162,0
- Geowissenschaftliche Landesaufnahme (Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 02)	7.945,4	7.895,1	7.547,7	7.669,7
- Gewässererfassung und -bewertung (Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 03)	9.671,2	9.843,4	9.569,6	8.888,0
- Altlastensanierung und vorsorgender Bodenschutz (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 01)	14.817,5	22.582,7	21.765,9	21.988,9
- Umsetzung der Europäischen Wasserpolitik im Bereich des Gewässerschutzes zum Erhalt und zur Verbesserung der Gewässergüte (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 04)	6.362,0	6.402,0	8.042,0	12.945,0
- Maßnahmen zum Hochwasserschutz und Bau von Hochwasserschutzanlagen (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 06)	4.771,0	5.051,0	3.070,0	2.199,4

Fachziele	Plankosten	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2019	2018	2017	2016
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
- Zuweisung für den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, insbesondere Gewässer- und Hochwasserschutz (Kap. 17 41, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 38)	37.600,0	37.800,0	21.500,0	10.286,6
- Zuweisung zur Untersuchung und Sanierung von Altlasten und Gaswerkstandorten (Kap. 17 41, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 39)	–	–	–	206,7
	–			
Fachziel 08: Waldbewirtschaftung ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.	–			
- Forsten (bisher: Forsten und Naturschutz) (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt 41)	9.322,9	9.578,1	9.081,5	8.200,7
- Förderung der Naturparke, Umweltbildungszentrum "Schatzinsel Kühkopf" (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 03)	900,0	1.200,0	1.785,0	948,0
- Förderung des Fischereiwesens (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 04)	500,0	500,0	500,0	472,9
- Waldumweltmaßnahmen (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 07)	–	–	–	305,1
- Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 08)	140,0	140,0	140,0	132,6
- Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 10)	9.836,7	10.073,3	8.950,0	3.878,8
- Sanierung der Waldbestände im Hessischen Ried (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 12)	5.960,0	4.200,0	4.100,0	999,8
- Walderhaltungsabgabe (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 17)	100,0	100,0	100,0	1.031,9
- Förderung des Jagdwesens (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 18)	800,0	800,0	730,0	971,0
- Zuwendungen an die Jugendwaldheime (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 19)	140,0	140,0	140,0	140,0
- Staatswaldbewirtschaftung (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 01)	126.188,3	125.803,1	130.470,1	122.176,8
- Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 02)	17.097,6	16.989,1	17.314,3	14.888,3
- Forstliche Umweltbildung (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 04)	3.140,2	3.155,5	3.916,0	3.472,0
- Gesetzliche Dienstleistungen im Körperschaftswald (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 05)	32.146,0	31.893,6	17.361,8	18.188,9
- Vertragliche Dienstleistungen im Privatwald (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 06)	8.076,9	8.034,9	7.140,6	8.328,7
- Forsthoheitliche und sonstige öffentliche Aufgaben (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 07)	8.453,6	8.422,4	21.967,5	18.870,6
- Durchführung forstlicher Versuchsprogramme (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 08)	5.770,5	5.776,2	5.515,8	5.608,0

E. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Strategie Digitales Hessen:

Zur Umsetzung der Strategie Digitales Hessen sind Mittel wie folgt veranschlagt (a. aus vorhandenen Mitteln, b. zusätzliche Mittel):

		2019		2018	
Kap. 09 01:	a.	70.000	Euro	70.000	Euro
	b.	530.000	Euro	930.000	Euro
Kap. 09 32:	a.	206.000	Euro	201.000	Euro
	b.	0	Euro	0	Euro
Summe:	a.	276.000	Euro	271.000	Euro
	b.	530.000	Euro	930.000	Euro

Die unter b. ausgewiesenen zusätzlichen Mittel sind nach § 5 Abs. 3 HG gesperrt, ihre Inanspruchnahme bedarf der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Integrierter Klimaschutzplan Hessen 2025 (IKSP)

Durch den Beschluss der Landesregierung wurden mit dem Integrierten Klimaschutzplan Hessen 2025 (IKSP) 140 Maßnahmen festgelegt. Hiervon sind 42 Maßnahmen prioritär und sollen in 2018 bzw. in 2019 begonnen werden. Die prioritären Maßnahmen stellen somit das Maßnahmenpaket der ersten Umsetzungsphase dar. Flankierend wird dieses Maßnahmenpaket unterstützt durch bereits laufende Maßnahmen des Landes. Diese Maßnahmen werden von dem

- Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz,
- Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung,
- Hessischen Ministerium der Finanzen,
- Hessischen Ministerium für Soziales und Integration,

- e) Hessischen Kultusministerium,
- f) Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst,
- g) Hessischen Ministerium des Innern und für Sport sowie der
- h) Hessischen Staatskanzlei

durchgeführt.

Dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) obliegen die landesweite Steuerung des IKSP sowie u.a. die Leitung der ressortübergreifenden interministeriellen Arbeitsgruppe "Klimaschutz und Klimawandelanpassung". Die zentrale Umsetzungssteuerung des IKSP erstreckt sich auf alle hessischen Ministerien sowie innerhalb des HMUKLV interdisziplinär auf alle Fachabteilungen. Hierzu gehören auch Beratung und Unterstützung der jeweiligen Projektverantwortlichen bei der Entwicklung der Konzepte sowie der Maßnahmenumsetzung.

Ab 2018 erhält das in Kap. 09 21 ausgebrachte Förderprodukt 02 die Bezeichnung - "Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, Integrierter Klimaschutzplan Hessen."

Das Förderprodukt wird um folgende Leistung ergänzt:

- c) Integrierter Klimaschutzplan Hessen 2025

Für die Umsetzung des IKSP sind im Einzelplan 09 in 2018 zusätzliche liquide Mittel in Höhe von 6,365 Mio. Euro, in 2019 in Höhe von 7,365 Mio. Euro zentral in Kap. 09 21 - FP 02 veranschlagt; dort ist auch die Aufteilung innerhalb des Epl. 09 dargestellt. Darüber hinaus sind 10 zusätzliche Stellen für die Umsetzung des Klimaschutzplans zentral bei Kap. 09 01 ausgewiesen, die im Rahmen der zugestandenen Mittel finanziert werden.

Mittel für Maßnahmen des IKSP, die in anderen Produkten/Förderprodukten des Landeshaushalts veranschlagt sind, können aus diesem Förderprodukt verstärkt werden.

Kapitel 09 22

Das Kapitel erhält ab 2018 die Bezeichnung - Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz -.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Der Geschäftsbereich der Hessischen Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz umfasst folgende Aufgaben

- Nachhaltigkeitsstrategien,
- Umweltplanung,
- Klimaschutz,
- Umweltallianz,
- Förderprogramme für den Umweltschutz,
- Immissionsschutz,
- Gentechnik,
- Chemikaliensicherheit (ausgenommen Gefahrstoffverordnung),
- Ökotoxikologie, umweltgefährdende Stoffe,
- Umwelthygiene (ausgenommen der Bereich Gesundheitsschutz),
- Wasserwirtschaft,
- Gewässerschutz, Gewässernutzung,
- Gewässerökologie,
- Wasserrecht,
- Kommunale und industrielle Abfallwirtschaft,
- Abfallentsorgungsplanung,
- Grenzüberschreitende Abfallverbringung,
- Altlastensanierung,
- Bergrecht, Bergaufsicht,
- Bodenschutz,
- Geologischer Landesdienst,
- Aufsicht und Genehmigung kerntechnischer Anlagen und Großbeschleuniger,
- Angelegenheiten des Strahlenschutzes in Forschung, Medizin und Industrie (ausgenommen Röntgenverordnung) und bei natürlichen Strahlungsquellen,
- Überwachung der Umweltradioaktivität und -vorsorge bei Ereignissen mit radiologischen Auswirkungen
- Angelegenheiten der Landwirtschaft, des Weinbaus und des Gartenbaus, Durchführung der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes, soweit nicht ein anderer Geschäftsbereich betroffen ist, landwirtschaftliche Fachschulen,
- Angelegenheiten der Staatsdomänen, Angelegenheiten der Hessischen Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach (soweit nicht die Beteiligungszuständigkeit des Hessischen Ministeriums der Finanzen betroffen ist),
- Forst-, Jagd- und Fischereiwesen,
- Verbraucherfragen, einschließlich Koordinierung und Förderung der Verbraucherangelegenheiten, soweit nicht ein anderer Geschäftsbereich betroffen ist,
- Angelegenheiten der Bereiche Lebensmittel, Futtermittel, Kosmetik, Bedarfsgegenstände und Tabakerzeugnisse, Weinkontrolle,
- Tierschutz,
- Tierseuchenbekämpfung, Tierische Nebenprodukte, Tiergesundheitsdienste, Tierseuchenabwehr gegenüber Drittländern,
- Fleischhygiene,
- Tierarzneimittelwesen,
- Tierärztliches Berufsrecht,
- Landesbeauftragte für Angelegenheiten des Tierschutzes,
- Naturschutz und Landschaftspflege,
- Dorf- und Regionalentwicklung, Dorfwettbewerb,
- Tourismus auf dem Lande,
- Städtebau, Stadtökologie,

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800 Ministerium

Wirtschaftsplan

- nachhaltige Stadtentwicklung und deren Förderung,
- Wohnungswesen, soziale Wohnraumförderung,
- Modernisierungs- und Instandsetzungsprogramme im Wohnungsbau,
- Soziales Miet- und Wohnrecht, Wohngeld,
- stoffliche und energetische Nutzung von Biorohstoffen.

Dem Ministerium unmittelbar nachgeordnet sind:

- Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie,
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen,
- Landesbetrieb Hessen-Forst,
- Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland,
- Landesbetrieb Hessisches Landeslabor,
- Landesbetrieb Staatsdomäne Beberbeck,
- Nationalparkamt Kellerwald-Edersee.

Staatsaufsicht besteht für:

- Wasser- und Bodenverbände,
- Ernährungswirtschaftliche Marktverbände,
- Körperschafts-, Privat-, Gemeinschafts- und Domanielwald,
- Stiftung Kloster Eberbach,
- Stiftung zur Förderung der Land- und Fortwirtschaft,
- Stiftung Hessischer Naturschutz,
- Georg-Ludwig-Hartig-Stiftung,
- Stiftung Natura 2000,
- Hessische Tierseuchenkasse,
- Stiftung Hessischer Tierschutz.

Für das Ministerium wurden 7 Produkte gebildet. Alle Produkte beinhalten zwischenbehördliche Leistungen der Regierungspräsidien als Dienstleister.

Nach der Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Atom- und Strahlenschutzrechts ist das Ministerium insbesondere zuständig für die Wahrnehmung aller Genehmigungs- und Aufsichtsaufgaben nach dem Atom- und Strahlenschutzrecht, die sich auf Anlagen i. S. d. § 7 Atomgesetz (Kernkraftwerk Biblis) sowie auf Beschleunigeranlagen bestimmter Leistungsstärke (z. B. GSI Darmstadt) beziehen.

Im Ministerium werden diverse Maßnahmen des Integrierten Klimaschutzplans Hessen umgesetzt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den Regeln der §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Die Gesamtkosten können je Produkt bis zu 10 v. H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann. Die Gesamtkosten der zwischenbehördlichen Leistung "Abordnung an andere Buchungskreise" können überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

1. Haushaltsvermerke

- 1.1 Minderaufwendungen sowie 50 v. H. der Ist-Erlöse im Bereich der Verwaltung der Domänen und Domänengrundstücke können mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen der Domänenrücklage zwecks Finanzierung eines Sanierungsprogramms bei den Domänen zugeführt werden. Die Rücklage ist grundsätzlich zur Durchführung von Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen, für Maßnahmen des Grunderwerbs und für laufende Zwecke bei den Domänen und Weinbaudomänen zu verwenden.

Domänenpächtern kann Pachtermäßigung gewährt werden, sofern und soweit sie nach vorheriger Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen eine nach den allgemeinen Pachtbestimmungen für die Domänen des Landes Hessen (APB 2007) vom Verpächter durchzuführende Baumaßnahme übernehmen.

Die Domänenrücklage weist zum 31.12.2016 einen Stand von 9.038.334 EUR aus.

- 1.2 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften (ohne den Bereich der Verwaltung der Domänen und Domänengrundstücke) können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgte eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Die kamerale Rücklage weist zum 31.12.2016 einen Stand von 9.238.874 EUR aus.

Die Investitionsrücklage weist zum 31.12.2016 einen Stand von 540.572 EUR aus

- 1.3 Mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen dürfen zu Lasten der Erlöse aus der Veräußerung von Domänen und Domänengrundstücken Ausgaben zur Grundstücksentwicklung, insbesondere für Entwicklungs- und Erschließungsmaßnahmen geleistet werden.

Eine Überschreitung der Gesamtkosten dieses Produktes ist in diesen Fällen zulässig.

- 1.4 Bis zur Höhe der Erstattungsbeträge können Personalausgaben für das freigestellte Personal der Staatsweingüter GmbH und der Stiftung Kloster Eberbach geleistet werden.

- 1.5 Die zweckgebundenen Zuschüsse an die Vogelschutzwarte Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden.

Am Jahresende nicht verausgabte Mittel sind übertragbar.

- 1.6 Im Bereich Förderung und Forschung der Ökologischen Landwirtschaft ist nach Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ermächtigt, den Domänenstreubesitz Gronau, Dottenfelderhof, ganz oder in Teilen an eine gemeinnützige Stiftung unter seinem vollen Wert zu veräußern.

2. Aufwandsentschädigungen

- 2.1 Für die zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamtinnen und -beamten und Tarifbeschäftigte mit forstlicher Fachausbildung der für das Forst- und Jagdwesen zuständigen Referate des Ministeriums wird seit dem 01. Januar 2008 eine Aufwandsentschädigung von monatlich 8,70 EUR gewährt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
6		Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen, Strahlenschutz, Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen	4.219	10.841,6	3.296,2	7.545,4	-	4.221	11.000,4
7		Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tier-schutz und Veterinärwesen	7.058	14.835,2	278,2	14.557,0	-	7.058	14.591,5
10		Landwirtschaft	9.462	50.791,1	3.212,1	47.579,0	-	9.462	50.857,7
39		Abfallwirtschaft, Immissionsschutz	5.345	37.199,8	72,3	37.127,5	-	5.273	37.299,9
40		Wasser, Boden und Bergbau	8.031	54.540,2	58,4	54.481,8	-	8.031	54.439,2
41		Wald und nachhaltige Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	4.182	9.322,9	219,2	9.103,7	-	4.182	9.578,1
42		Klimaschutz, biologische Vielfalt, nachhaltige Stadt-entwicklung, Wohnungswesen	13.137	38.416,0	1.476,2	36.939,8	-	13.320	38.190,7
Summe Produkte				215.946,8	8.612,6	207.334,2	-		215.957,5
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Abordnung an andere BUKR	-	-	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				-	-	-	-		-
Gesamtsumme				215.946,8	8.612,6	207.334,2	-		215.957,5

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
3.565,4	7.435,0	-	4.633	10.157,4	3.535,0	6.622,4	-	4.925	22.669,2	5.449,2	7.398,4	-9.821,6
278,1	14.313,4	-	5.990	14.835,2	353,5	14.481,7	-	5.560	13.728,8	608,5	14.275,7	1.155,4
3.211,3	47.646,4	-	9.820	48.635,4	3.152,9	45.482,5	-	9.393	49.346,7	6.602,6	44.378,0	1.633,9
71,7	37.228,2	-	4.996	35.830,1	137,1	35.693,0	-	5.878	37.584,7	360,6	38.328,0	1.103,9
57,8	54.381,4	-	7.182	51.184,0	134,1	51.049,9	-	6.842	45.162,0	415,8	46.062,1	1.315,9
218,9	9.359,2	-	2.514	9.081,5	256,9	8.824,6	-	2.393	8.200,7	281,6	8.307,2	388,1
1.452,9	36.737,8	-	8.453	32.796,5	488,7	32.307,8	-	8.763	30.250,6	886,0	31.048,7	1.684,1
8.856,1	207.101,4	-		202.520,1	8.058,2	194.461,9	-		206.942,7	14.604,3	189.798,1	-2.540,3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	84,3	84,3	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	84,3	84,3	-	-
8.856,1	207.101,4	-		202.520,1	8.058,2	194.461,9	-		207.027,0	14.688,6	189.798,1	-2.540,3

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:

Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen, Strahlenschutz, Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen

IPR-Nr. 714 - Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen, Strahlenschutz, Entsorgung nuklearer Abfälle

1. Erbringer

Ministerium, Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Atomgesetz (AtG),
- Strahlenschutzvorsorgegesetz (StrVG),
- Strahlenschutzverordnung (StrlSchV),
- Atomrechtliche Verfahrensverordnung (AtVfv),
- Kostenverordnung zum Atomgesetz (AtKostV),
- Atomrechtliche Zuverlässigkeitsüberprüfungs-Verordnung (AtZüV),
- Atomrechtliche Deckungsvorsorge-Verordnung (AtDeckV),
- Atomrechtliche Sicherheitsbeauftragten- und Meldeverordnung (AtSMV),
- Standortauswahlgesetz (StandAG)
- die zu den Bereichen Kerntechnik und Strahlenschutz ergangenen EURATOM/EU-Verordnungen in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Erfüllung der dem Land Hessen obliegenden atomrechtlichen und strahlenschutzrechtlichen Aufgaben, insbesondere den

- Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren für kerntechnische Anlagen (§§ 7, 9, 19 AtG und §§ 7, 29 StrlSchV),
- Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren nach der Strahlenschutzverordnung (§ 19 AtG und §§ 7, 11, 15, 16, 29 StrlSchV),
- der nuklearspezifischen Gefahrenabwehr und der Mitwirkung bei der Katastrophenschutzplanung für kerntechnische Anlagen sowie
- der Sicherstellung und Gestaltung der Rahmenbedingungen für die atomrechtlichen und strahlenschutzrechtlichen Aufgaben.

3.2 Leistungen zum Produkt

Leistungen des Ministeriums:

- Allgemeine, übergeordnete und grundsätzliche Aufgaben im Bereich der Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen sowie des Strahlenschutzes,
- Genehmigungsverfahren Biblis A,
- Genehmigungsverfahren Biblis B,
- Genehmigungsverfahren sonstiger Anlagen und Einrichtungen (z.B. GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, DAHER-Zwischenlager, FAIR - Facility for Antiproton and Ion Research),
- Umgebungsüberwachung Biblis,
- Anlagenfernüberwachung Biblis,
- Anlagenüberwachung Biblis A,
- Anlagenüberwachung Biblis B,
- Überwachung Transporte,
- Überwachung sonstiger Anlagen und Einrichtungen,
- Zuverlässigkeitsüberprüfungen,
- Anlagenüberwachung Standort-Zwischenlager (SZL) für abgebrannte Brennelemente,

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Nuklearer Katastrophenschutz/Krisenvorsorge.

Leistungen der Regierungspräsidien:

- Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Sicherheit der Kerntechnik auf höchstem Niveau gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Allgemeinheit, EU/Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Betreiberinnen und Betreiber der Anlagen und deren Personal, Patientinnen und Patienten, Umwelt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten des Ministeriums	Personen-tage	4.219	4.221	4.633	4.925	4.550	4.219
nachrichtlich: ausgewählte Zählgrößen der Regierungspräsidien							
Gültige Genehmigungen nach §§ 7, 11, 15, 16 und 29 der StrSchV	Anzahl	1.172	1.172	1.136	1.175	1.142	1.205
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Strahlenexposition der Bevölkerung so gering wie möglich halten							
Überschreitungen von genehmigten Emissionsgrenzwerten	Anzahl	0	0	0	0	0	0
6.2.2 Strahlenexposition des Personals minimieren							
Überschreitungen von Dosisgrenzwerten für zu überwachende Personen	Anzahl	0	0	0	0	0	0
6.2.3 Ereignisse mit sicherheitstechnischer Bedeutung verhindern							
Ergebnisse ab Stufe 1 der INES-Skala	Anzahl	0	0	0	0	0	0
6.2.4 Sicherheitsniveau kontinuierlich erhöhen							
Realisierte sicherheitserhöhende Maßnahmen	Anzahl	0	1	0	1	1	0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.788,43	1.761,43	1.429,40	1.502,22	887,77	1.376,65
Produktabgeltung je Menge ohne Berücksichtigung der Sachkosten der Regierungspräsidien	EUR	957,88	929,26	817,12	966,89		

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	3.375.200	3.324.200	3.550.700	3.112.896
Sachkosten	7.466.400	7.676.200	6.606.700	19.556.254
Kosten	10.841.600	11.000.400	10.157.400	22.669.150
Erlöse	3.296.200	3.565.400	3.535.000	4.942.212
Betriebsergebnis	-7.545.400	-7.435.000	-6.622.400	-17.726.938
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	507.023
Produktabgeltung	7.545.400	7.435.000	6.622.400	7.398.412
Ergebnis	-	-	-	-9.821.503

Von den Sachkosten entfallen folgende Beträge auf die Regierungspräsidien:

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
RP Darmstadt	2.501.400 EUR	2.511.400 EUR
RP Gießen	571.500 EUR	570.500 EUR
RP Kassel	431.200 EUR	430.700 EUR
Summe	3.504.100 EUR	3.512.600 EUR

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:

Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Ministerium, Regierungspräsidium Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- EU-Verordnungen in den Bereichen Lebensmittel, Bedarfsgegenstände, Kosmetik und Tabak, Tiergesundheit und Tierschutz
- Arzneimittelgesetz, Betäubungsmittelgesetz
- Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch,
- Tiergesundheitsgesetz,
- Tierschutzgesetz,
- Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz,
- Weingesetz,
- Bundesärzteordnung,
- Futtermittelverordnung,
- Tierschutz-Versuchstierverordnung,
- Binnenmarkt-Tierseuchenschutzverordnung,
- Zuständigkeitsverordnungen Lebensmittel- und Futtermittelüberwachung, Veterinärwesen

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Sicherstellung und Gestaltung der Rahmenbedingungen sowie der Förderung und dem Vollzug von Maßnahmen für den Verbraucherschutz, die Lebensmittel-, Futtermittel- und Arzneimittelüberwachung, den Tierschutz und die Tierseuchenbekämpfung sowie den behördlichen Verbraucherschutz.

Der konkreten Ausgestaltung der Hessischen Verbraucherschutzpolitik liegt ein Aktionsprogramm zugrunde. Die im Ministerium zuständige Fachabteilung sowie die Stabsstelle Verbraucherschutz und Ernährung stehen dabei in Kontakt mit Vertretern der Wissenschaft, den Verbraucherschutzverbänden, den Vertretern von Jugend- und Erwachsenenbildung, mit Wirtschaftsverbänden, der Land- und Ernährungswirtschaft sowie mit anderen Ministerien.

Der "Runde Tisch Tierwohl" berät sich zu Fragen des Tierwohls in der Landwirtschaft, zur artgerechten Tierhaltung und zur Tiergesundheit. Er erarbeitet eine Tierwohloffensive mit konkreten Handlungsmaßnahmen sowie verbindlichen Übereinkünften.

Das Produkt umfasst zur Wahrnehmung der vorgenannten Aufgaben auch die Kosten für die Ausgestaltung und Abwicklung der Förderprodukte des Kap. 09 23 für den Bereich Verbraucherschutz. Der Stiftung "Hessischer Tierschutz" können für ihre Aufgabendurchführung die Arbeitsplatzausstattung sowie die notwendigen Sachmittel unentgeltlich überlassen werden.

3.2 Leistungen zum Produkt

Leistungen des Ministeriums:

Allgemeine, übergeordnete und grundsätzliche Aufgaben in den Bereichen:

- Verbraucherschutz,
- Lebensmittelüberwachung,
- Tierschutz/Veterinärwesen/Runder Tisch Tierwohl,

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Ein-, Aus- und Durchfuhr,
- Tierseuchenbekämpfung,
- Abwicklung der Förderprodukte.

Leistungen der Regierungspräsidien:

- Lebensmittelsicherheit und -überwachung,
- Tierschutz,
- Tierseuchenabwehr und Tierseuchenbekämpfung,
- Abwicklung der Förderprodukte.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen. Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten.

5. Empfänger

Nationale und internationale Gremien und Gebietskörperschaften, Verbraucherinnen und Verbraucher, Verbraucherverbände, Wirtschaftsbeteiligte, Tierhalterinnen und Tierhalter, Tierärztinnen und Tierärzte, weitere juristische und natürliche Personen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten des Ministeriums	Personen-tage	7.058	7.058	5.990	5.560	5.230	5.049
nachrichtlich: ausgewählte Zählgrößen der Regierungspräsidien							
Tierärztliche Approbationen, die vom Regierungspräsidium Gießen erbracht werden	Anzahl	220	220	220	205	202	214
Lebensmittel be- und verarbeitenden Betriebe	Anzahl	88.000	88.000	72.000	72.651	71.564	73.657
Betriebe mit Nutztierhaltung	Anzahl	66.000	66.000	63.500	67.557	62.132	56.245
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Verbraucherschutz durch Qualität und Einheitlichkeit der amtlichen Kontrollen gewährleisten							
Anteil der nach den gesetzlichen Vorgaben (VO (EG) 882/2004) im Bereich des Veterinärwesens und Verbraucherschutzes auditierten Behörden	Prozent	100	100	100	100	100	100

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	2.062,48	2.027,97	2.417,65	2.567,60	1.532,83	1.469,10
Produktabgeltung je Menge ohne Berücksichtigung der Sachkosten der Regierungspräsidien	EUR	1.014,54	1.007,86	1.313,76	1.365,26		

Erläuterung der Kennzahl 6.1

Mehr Personentage infolge Überprüfung und Angleichung der Planungs- und Buchungspraxis im Ministerium.

Mehr Lebensmittel be- und verarbeitende Betriebe durch Einbeziehung der Primärerzeuger in die Berechnung.

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1

Die Kennzahl ermöglicht eine Aussage über die Sicherstellung der Einheitlichkeit, Unparteilichkeit und Qualität der Kontrollen durch die Überprüfung des qualitätssicherungskonformen Handelns der jeweiligen Behörde (Veterinärdezernate der RP, kommunale Veterinärvollzugsbehörden, LHL, Abt. V) im Rahmen von Audits.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	4.909.100	4.830.100	5.373.400	4.815.814
Sachkosten	9.926.100	9.761.400	9.461.800	8.913.007
Kosten	14.835.200	14.591.500	14.835.200	13.728.821
Erlöse	278.200	278.100	353.500	555.865
Betriebsergebnis	-14.557.000	-14.313.400	-14.481.700	-13.172.956
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	52.610
Produktabgeltung	14.557.000	14.313.400	14.481.700	14.275.735
Ergebnis	-	-	-	1.155.389

Von den Sachkosten entfallen folgende Beträge auf die Regierungspräsidien:

	2019	2018
RP Darmstadt	2.931.700 EUR	2.899.700 EUR
RP Gießen	2.806.000 EUR	2.807.100 EUR
RP Kassel	1.658.700 EUR	1.493.100 EUR
Summe	7.396.400 EUR	7.199.900 EUR

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 10:
Landwirtschaft**

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Ministerium, Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- EU-Recht,
 - fachbezogenes Bundesrecht,
 - Gesetz zur Errichtung der Stiftung "Förderung der Land- und Forstwirtschaft",
 - Berufsstandsmitwirkungsgesetz,
 - Gesetz zur Reform der Landwirtschafts-, Forst-, Naturschutz-, Landschaftspflege-, Regionalentwicklungs- und Flurneuordnungsverwaltung (LFN-Reformgesetz),
 - Gesetz zum Vollzug von Aufgaben in den Bereichen der Landwirtschaft, der Landschaftspflege, der Dorf- und Regionalentwicklung und des ländlichen Tourismus,
 - Gesetz über die Genehmigungsfreiheit im Verkehr mit land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken,
 - Gesetz über die Erhebung einer Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein,
 - Hessische Verordnungen zur Durchführung von Bundes- und Landesgesetzen,
 - Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen für die Programmplanungsperiode 2014-2020,
 - Hessisches Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflege-Maßnahmen (HALM),
 - Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der ländlichen Entwicklung,
 - Richtlinien Einzelbetriebliches Förderungsprogramm Landwirtschaft und weitere Richtlinien
- in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Sicherstellung und Gestaltung verlässlicher Rahmenbedingungen für die Bereiche Landwirtschaft, ländlicher Raum, Dorf- und Regionalentwicklung sowie Landtourismus und Domänenverwaltung einschl. der Konzeption und Koordination der Förderung. Hierbei stehen ökologische Gesichtspunkte im Vordergrund.

Das Produkt umfasst zur Wahrnehmung der vorgenannten Aufgaben auch die Kosten für Ausgestaltung und Abwicklung der Förderprodukte für den Bereich Landwirtschaft des Kap. 09 23 sowie für den Bereich Dorf- und Regionalentwicklung der Kap. 09 23 und 17 41 . Die Abwicklung der Förderprodukte erfolgt insbesondere durch die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen.

Erträge für den "BgA Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach" dürfen nur in dessen Bereich verwendet werden.

3.2 Leistungen zum Produkt

Leistungen des Ministeriums:

Allgemeine, übergeordnete und grundsätzliche Aufgaben im Bereich:

- Landwirtschaft,
- Dorf- und Regionalentwicklung,
- Betrieb gewerblicher Art Hessische Staatsweingüter (BgA),
- Zuständige Behörde nach VO (EG) Nr. 885/2006,

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Bescheinigende Stelle für den Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER),
- Abwicklung der Förderprodukte.

Leistungen der Regierungspräsidien:

- Erhalt und Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsressourcen, der Kreislaufwirtschaft und des Erzeuger-Verbraucher-Dialogs,
- Sicherstellung und Verbesserung der Bewirtschaftung, der Existenz und Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Weinbaubetriebe,
- Vorsorgender Verbraucherschutz in der Futtermittel- und Ernährungswirtschaft,
- Pflanzenschutz,
- Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung,
- Abwicklung der Förderprodukte.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Nationale und internationale Gremien, Gebietskörperschaften, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, landwirtschaftliche, gartenbauliche und weinbauliche Unternehmen sowie in Landwirtschaft, Garten- und Weinbau tätige natürliche und juristische Personen und Organisationen, Land-, Futtermittel- und Ernährungswirtschaft, Verbraucherinnen und Verbraucher, staatlich zugelassene bzw. beliehene Kontrollstellen, Importeure, Exporteure, Notare, weitere juristische und natürliche Personen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten des Ministeriums	Personentage	9.462	9.462	9.820	9.393	8.998	5.622
nachrichtlich: ausgewählte Zählgrößen der Regierungspräsidien							
bestockte Rebfläche (Rheingau und Bergstraße)	Hektar	3.650	3.650	3.650	3.600	3.600	3.575
vom Pflanzenschutzdienst zu berücksichtigende Kulturpflanzenarten und Befallsgegenstände	Anzahl	464	464	464	464	464	464
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Steuerung der Landwirtschaft, des Gartenbaus und Weinbaus effektiv gestalten							
Zeitaufwand je Hektar landwirtschaftliche Fläche (LF)	Minuten	6	6	6	6	5	4

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	5.028,43	5.035,55	4.631,62	4.724,58	3.996,67	5.377,09
Produktabgeltung je Menge ohne Berücksichtigung der Sachkosten der Regierungspräsidien	EUR	3.590,18	3.590,07	3.284,83	3.353,14		

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	7.359.300	7.247.800	7.375.900	6.646.561
Sachkosten	43.431.800	43.609.900	41.259.500	42.700.124
Kosten	50.791.100	50.857.700	48.635.400	49.346.685
Erlöse	3.212.100	3.211.300	3.152.900	6.632.022
Betriebsergebnis	-47.579.000	-47.646.400	-45.482.500	-42.714.663
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-29.378
Produktabgeltung	47.579.000	47.646.400	45.482.500	44.377.945
Ergebnis	-	-	-	1.633.904

Von den Sachkosten entfallen folgende Beträge auf die Regierungspräsidien:

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
RP Darmstadt	2.992.000 EUR	2.987.900 EUR
RP Gießen	9.716.400 EUR	9.788.600 EUR
RP Kassel	900.300 EUR	900.700 EUR
Summe	13.608.700 EUR	13.677.200 EUR

Weiterhin sind Dienstleistungsvergütungen enthalten, insbesondere für:

WIBank	22.265.000 EUR	22.315.000 EUR
Hessen-Agentur	170.000 EUR	170.000 EUR

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 39:
Abfallwirtschaft, Immissionsschutz**

IPR-Nr. 713 Umweltschutz

1. Erbringer

Ministerium, Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG),
 - Abfallverbringungsgesetz (AbfVerbrG),
 - Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG),
 - Batteriegesetz (BattG),
 - Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG),
 - Chemikaliengesetz (ChemG),
 - Gentechnikgesetz (GenTG),
 - Gesetz über den Handel mit Berechtigungen zur Emission von Treibhausgasen (Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz, TEHG),
 - Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG),
 - Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschaftsgesetz (HAKrWG),
 - Vorschriften, in denen die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange bei Planungs- und Genehmigungsverfahren festgelegt ist und
 - die zu den Bereichen Abfallwirtschaft und Immissionsschutz ergangenen EU-Verordnungen und Rechtsverordnungen
- in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Sicherstellung und Gestaltung von Rahmenbedingungen sowie dem Vollzug von Maßnahmen in den Bereichen Abfallwirtschaft, Immissionsschutz, Gentechnik und Chemikaliensicherheit.

3.2 Leistungen zum Produkt

Leistungen des Ministeriums:

Allgemeine, übergeordnete und grundsätzliche Aufgaben in den Bereichen:

- Abfallwirtschaft,
- Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik.

Leistungen der Regierungspräsidien:

- Zulassung und Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen,
- Zulassung und Überwachung der Abfallentsorgung,
- Anlagenbezogene Zulassungs- und Anzeigeverfahren, Überwachung von Anlagen und Produkten nach dem BImSchG, Überwachung der Chemikaliensicherheit,
- Zulassungs- und Anmeldeverfahren sowie Überwachung nach GenTG,
- Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen. Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren.

5. Empfänger

Nationale und internationale Gremien, Kommunen und Unternehmen, weitere juristische und natürliche Personen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten des Ministeriums	Personen-tage	5.345	5.273	4.996	5.878	5.779	5.170
nachrichtlich: ausgewählte Zählgrößen der Regierungspräsidien							
Abfallentsorgungsanlagen	Anzahl	1.399	1.394	1.396	1.362	1.310	1.234
Abfallerzeuger	Anzahl	29.291	29.291	28.849	27.528	27.151	25.669
Nach BImSchG genehmigungsbedürftige Anlagen	Anzahl	3.588	3.538	3.262	3.429	3.002	2.813
Gentechnische Anlagen	Anzahl	700	700	690	658	665	650
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Steuerung der Abfallwirtschaft effektiv gestalten							
Zeitaufwand je Erzeuger von gefährlichen Abfällen	Stunden	1	1	1	1	1	1
6.2.2 Steuerung des Immissionsschutzes effektiv gestalten							
Zeitaufwand je nach BImSchG genehmigungsbedürftiger Anlage	Stunden	7	7	8	7	9	8
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	6.946,21	7.060,16	7.144,32	6.520,59	1.277,87	1.391,08
Produktabgeltung je Menge ohne Berücksichtigung der Sachkosten der Regierungspräsidien	EUR	1.257,38	1.261,73	1.304,26	1.263,44		

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	4.288.000	4.187.800	4.293.800	4.595.947
Sachkosten	32.911.800	33.112.100	31.536.300	32.988.772
Kosten	37.199.800	37.299.900	35.830.100	37.584.719
Erlöse	72.300	71.700	137.100	217.209
Betriebsergebnis	-37.127.500	-37.228.200	-35.693.000	-37.367.510
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	143.394
Produktabgeltung	37.127.500	37.228.200	35.693.000	38.328.001
Ergebnis	-	-	-	1.103.885

Von den Sachkosten entfallen folgende Beträge auf die Regierungspräsidien:

	2019	2018
RP Darmstadt	17.535.600 EUR	17.737.200 EUR
RP Gießen	7.444.100 EUR	7.411.500 EUR
RP Kassel	5.427.100 EUR	5.426.400 EUR
Summe	30.406.800 EUR	30.575.100 EUR

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 40:
Wasser, Boden und Bergbau**

IPR-Nr. 712 Gewässerschutz und -pflege

1. Erbringer

Ministerium, die Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL - Richtlinie 2000/60/EG),
- Wasserhaushaltsgesetz (WHG),
- Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG),
- Bundesberggesetz (BBergG),
- Markscheidergesetz (MarkscheiderG),
- Allgemeines Berggesetz für das Land Hessen,
- Finanzausgleichsgesetz (FAG),
- Abwasserabgabengesetz (AbwAG),
- Hessisches Wassergesetz (HWG),
- Hessisches Altlasten- und Bodenschutzgesetz (HAltBodSchG),
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAbgG) mit den dazugehörigen Verordnungen und Verwaltungsvorschriften,
- Vorschriften, in denen die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange bei Planungs- und Genehmigungsverfahren festgelegt sind,
- weitere EU-Verordnungen und -Richtlinien sowie sonstige Bundes- und Landesgesetze in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Sicherstellung und Gestaltung von Rahmenbedingungen, der Förderung und dem Vollzug von Maßnahmen zum Schutz der Böden, der Gewässer sowie des Grundwassers. Insbesondere die Sicherung der Gewässer in Qualität und Quantität, der Schutz intakter Böden sowie der sparsame und nachhaltige Umgang mit den natürlichen Wasser- und Bodenressourcen sind Aufgabenschwerpunkte. Das Produkt umfasst auch den Hochwasserschutz und den Bergbau.

Das Produkt enthält zur Wahrnehmung der vorgenannten Aufgaben die Kosten für die Ausgestaltung und Abwicklung der Förderprodukte des Kap. 09 21 sowie des Kap. 17 41 für den Bereich Wasser und Boden.

3.2 Leistungen zum Produkt

Leistungen des Ministeriums:

Allgemeine, übergeordnete und grundsätzliche Aufgaben in den Bereichen:

- Schutz, Erhaltung und Wiederherstellung der Schutzgüter im Bereich Wasser und Boden,
- Bergbau,
- Abwicklung der Förderprodukte.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Leistungen der Regierungspräsidien:

- Zulassung und Überwachung im Bereich Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz,
- Zulassung und Überwachung kommunaler Abwasseranlagen,
- Zulassung und Überwachung im betrieblichen Gewässerschutz,
- Zulassung und Überwachung in den Bereichen Grundwasserschutz und Wasserversorgung,
- Bewertung von Böden, Sanierung von Altlasten sowie Grundwasserschäden,
- Bau, Sanierung und Unterhaltung landeseigener Hochwasserschutzanlagen,
- Bergbehördliche Genehmigungen und Überwachung sowie Serviceleistungen,
- Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung,
- Abwicklung der Förderprodukte.

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern.

5. Empfänger

Nationale und internationale Gremien, Kommunen, Verbände, Unternehmen, weitere juristische und natürliche Personen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten des Ministeriums	Personen-tage	8.031	8.031	7.182	6.842	6.617	6.019
nachrichtlich: ausgewählte Zählgrößen der Regierungspräsidien							
Gewässerlänge (gemäß Gewässerstrukturgütekarte)	km	21.505	21.505	21.505	21.505	21.505	21.505
Wassergewinnungsanlagen	Anzahl	7.922	7.942	8.074	8.046	8.066	8.169
Länge der zu unterhaltenden Winterdeiche	km	115	115	115	115	115	115
Der Bergaufsicht unterliegende Betriebe	Anzahl	314	310	322	302	322	283

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>oberirdische Gewässer so bewirtschaften, dass ein guter ökologischer Zustand erreicht oder erhalten wird</u>							
Anteil der Gewässer, bei denen die Ziele nach der Wasserrahmenrichtlinie gemäß den Festlegungen im Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm erreicht werden	Prozent				41	35	29
Länge renaturierter Gewässer	km	50	50	50			
6.2.2 <u>Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen</u>							
Sanierungsfälle des Haushaltsjahres	Anzahl	48	48	47	47	50	48
6.2.3 <u>Steuerung des Bergbaus effektiv gestalten</u>							
Zeitaufwand je Bergbaubetrieb	Stunden	14	15	15	15	21	22
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	6.783,94	6.771,44	7.108,03	6.732,26	1.484,82	1.616,37
Produktabgeltung je Menge ohne Berücksichtigung der Sachkosten Regierungspräsidien	EUR	1.290,24	1.284,29	1.298,20	1.262,75		

Erläuterung der Kennzahl 6.1

Infolge Rekultivierung von zuvor betrieblich genutzten Flächen sinkt auch die Zahl der Betriebe, die der Bergaufsicht unterliegen, vorübergehend und steigt dann wieder an.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	6.686.000	6.583.400	6.017.700	5.207.466
Sachkosten	47.854.200	47.855.800	45.166.300	39.954.527
Kosten	54.540.200	54.439.200	51.184.000	45.161.993
Erlöse	58.400	57.800	134.100	258.520
Betriebsergebnis	-54.481.800	-54.381.400	-51.049.900	-44.903.473
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	157.215
Produktabgeltung	54.481.800	54.381.400	51.049.900	46.062.132
Ergebnis	-	-	-	1.315.874

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

Von den Sachkosten entfallen folgende Beträge auf die Regierungspräsidien:

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
RP Darmstadt	26.450.600 EUR	26.378.900 EUR
RP Gießen	7.683.800 EUR	7.705.800 EUR
RP Kassel	9.985.500 EUR	9.982.600 EUR
Summe	44.119.900 EUR	44.067.300 EUR

Weiterhin ist die Dienstleistungsvergütung an die WIBank mit jeweils 677.500 EUR enthalten.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 41:

Wald und nachhaltige Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei

IPR-Nr. 843 Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Ministerium, die Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundeswaldgesetz (BWaldG),
 - Bundesjagdgesetz (BJagdG),
 - Forstschädenausgleichsgesetz (ForstAusglG),
 - Forstvermehrungsgutgesetz (FoVG),
 - Hessisches Waldgesetz (HWaldG),
 - Holzhandelssicherungsgesetz (HolzSiG),
 - Hessisches Jagdgesetz (HJagdG),
 - Hessische Jagdverordnung (HJagdV),
 - Hessisches Fischereigesetz (HFischG),
 - Hessische Fischereiverordnung (HFischV),
 - Umweltschadensgesetz (USchadG),
 - Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG),
 - Hessisches Feld- und Forstschutzgesetz,
 - Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG),
 - Bundeswildschutzverordnung,
 - Vorschriften, in denen die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange bei Planungs- und Genehmigungsverfahren geregelt sind
- in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Sicherstellung und Gestaltung der staatlichen Rahmenbedingungen sowie der Förderung und dem Vollzug von Maßnahmen für die Bereiche Forst, Jagd und Fischerei sowie der Mitwirkung an fachbezogenen Landesplanungen.

Das Produkt enthält zur Wahrnehmung der vorgenannten Aufgaben auch die Kosten für die Ausgestaltung und Abwicklung der Förderprodukte des Kap. 09 22 für den Bereich Forsten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Leistungen des Ministeriums:

- behördliche Aufgaben der obersten Forst-, Jagd- bzw. Fischereibehörde,
- Abwicklung der Förderprodukte.

Leistungen der Regierungspräsidien:

- Maßnahmen der Forstaufsicht,
- Forstbehördliche Aufgaben der oberen Forstbehörde,
- Jagdbehördliche Aufgaben der oberen Jagdbehörde (RP Kassel),
- Fischereibehördliche Aufgaben der oberen Fischereibehörde,
- Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung,
- Abwicklung der Förderprodukte.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldbewirtschaftung ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

Nationale und internationale Gremien, Forstwirtschaftliche Betriebe, Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Jägerinnen und Jäger, Fischerinnen und Fischer, Verbände, weitere juristische und natürliche Personen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten des Ministeriums	Personen-tage	4.182	4.182	2.514	2.393	2.709	5.198
nachrichtlich: ausgewählte Zählgrößen der Regierungspräsidien							
gesamte Waldfläche	km ²	8.744	8.744	8.744	8.744	8.744	8.744
bestandene Jagdprüfungen	Anzahl	350	350	350	406	366	326
davon Frauen	Prozent				22	21	
davon Männer	Prozent				78	79	
Fördertatbestände für die Fischerei	Anzahl	8	8	8	8	8	8
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>ordnungsgemäße Bewirtschaftung des Waldes sicherstellen</u>							
Zeitaufwand je Quadratkilometer Waldfläche	Minuten	124	124	119	121	135	121
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	2.176,88	2.237,97	3.510,18	3.471,45	2.159,32	1.838,27
Produktabgeltung je Menge ohne Berücksichtigung der Sachkosten der Regierungspräsidien	EUR	1.107,34	1.110,81	1.627,65	1.742,94		

Erläuterung zu Kennzahl 6.1

Mehr Personentage insbesondere im Bereich "Nationalparke" sowie infolge Überprüfung und Angleichung der Planungs- und Buchungspraxis im Ministerium.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	3.343.800	3.294.300	3.007.400	2.961.721
Sachkosten	5.979.100	6.283.800	6.074.100	5.238.950
Kosten	9.322.900	9.578.100	9.081.500	8.200.671
Erlöse	219.200	218.900	256.900	253.048
Betriebsergebnis	-9.103.700	-9.359.200	-8.824.600	-7.947.623
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	28.592
Produktabgeltung	9.103.700	9.359.200	8.824.600	8.307.179
Ergebnis	-	-	-	388.148

Von den Sachkosten entfallen folgende Beträge auf die Regierungspräsidien:

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
RP Darmstadt	2.478.600 EUR	2.718.800 EUR
RP Gießen	927.100 EUR	926.800 EUR
RP Kassel	1.067.100 EUR	1.068.200 EUR
Summe	4.472.800 EUR	4.713.800 EUR

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 42:

Klimaschutz, biologische Vielfalt, nachhaltige Stadtentwicklung, Wohnungswesen

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Ministerium, die Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- EU-Recht,
- internationale Abkommen,
- Baugesetzbuch (BauGB), Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Wohngeldgesetz (WoGG) und sonstiges fachbezogenes Bundesrecht,
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG),
- Hessisches Wohnraumfördergesetz (HWoFG),
- Hessisches Wohnungsbindungsgesetz (HWoBindG),
- Hessisches Wohnungsaufsichtsgesetz (HWoAufG),
- Gesetz über die Erhebung einer Fehlbelegungsabgabe in der öffentlichen Wohnraumförderung (Fehlbelegungsabgabe-Gesetz - FBAG),
- Bundesartenschutzverordnung,
- Verordnung über die Durchführung von Kompensationsmaßnahmen, Ökokonten, deren Handelbarkeit und die Festsetzung von Ausgleichsabgaben (Kompensationsverordnung -KV),
- Kabinettsbeschluss zur Beteiligung Hessens an der UN-Weltdekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung",
- Richtlinie zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung - RiLiSE,
- Richtlinie Investitionspakt Soziale Integration im Quartier,
- Richtlinie zur Förderung von kommunalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekten sowie kommunalen Informationsinitiativen,
- Richtlinie Kommunalinvestitionsprogramm Programmteil Wohnraum,
- Richtlinien zur sozialen Wohnraumförderung,
- Richtlinien zur Förderung selbstgenutzten Wohneigentums sowie weitere Förderrichtlinien, die für die Bereiche Klimaschutz, Naturschutz, Nachhaltigkeit, Stadtentwicklung und Wohnungsbau ergangen sind,
- Umweltallianz Hessen (freiwillige Vereinbarung der Hessischen Landesregierung, der hessischen Wirtschaft und der Kommunalen Spitzenverbände),
- Beschlüsse der Umweltministerkonferenzen zur Umweltbildung und zur Bildung für nachhaltige Entwicklung,
- Beschlüsse der Nachhaltigkeitskonferenz,
- Integrierter Klimaschutzplan Hessen 2025 (IKSP 2025),
- Hessische Biodiversitätsstrategie,
- Vorschriften in denen die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange bei Planungs- und Genehmigungsverfahren festgelegt ist

in der jeweils gültigen Fassung.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Sicherstellung und Gestaltung der ökologischen und rechtlichen Rahmenbedingungen, um eine nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten. Als spezifische Aufgabengebiete umfasst das Produkt den Klimaschutz, den Naturschutz, den Städtebau und das Wohnungswesen.

Es werden insbesondere Klimaschutz- und Klimaanpassungs- sowie Nachhaltigkeitsstrategien entwickelt und umgesetzt, Naturschutzgebiete zum Erhalt der biologischen Vielfalt ausgewiesen und die Biodiversitätsstrategie umgesetzt, eine nachhaltige und integrierte Entwicklung der Städte und Gemeinden als Wirtschafts- und Wohnstandorte verfolgt, der Wohnungsbau gefördert sowie Rahmenbedingungen im Bereich des Wohnens weiterentwickelt. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die Umsetzung und Steuerung des integrierten Klimaschutzplans der Landesregierung (IKSP 2025).

Das Produkt umfasst zur Wahrnehmung der vorgenannten Aufgaben auch die Kosten für die Ausgestaltung und Abwicklung der Förderprodukte der Kap. 09 21, 09 22 und 09 24 sowie des Kap. 17 41 für den Bereich Nachhaltigkeitsstrategie, Klimaschutz, Naturschutz, Städtebau und Wohnungswesen. Das Produkt enthält auch die Aufgaben der Staatlichen Vogelschutzwarte und der Naturschutzakademie. Den Stiftungen Natura 2000 und "Hessischer Naturschutz" können für ihre Aufgabendurchführung die Arbeitsausstattung sowie die notwendigen Sachmittel unentgeltlich überlassen werden.

3.2 Leistungen zum Produkt

Leistungen des Ministeriums:

Allgemeine, übergeordnete und grundsätzliche Aufgaben in den Bereichen:

- Klimaschutz und -anpassung, Klimawandel,
- Wohnungswesen,
- Städtebau, Stadtentwicklung,
- Naturschutz,
- Geschäftsstelle Nachhaltigkeit,
- Abwicklung der Förderprodukte.

Leistungen der Regierungspräsidien:

- Unterschutzstellung und Betreuung von Flächen,
- Verwaltungsentscheidungen zum Arten- und Biotopschutz,
- Sonstige naturschutzrechtliche Entscheidungen,
- Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung,
- Abwicklung der Förderprodukte.

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Nationale und internationale Gremien, Kommunen, Unternehmen, Verbände, weitere juristische und natürliche Personen.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten des Ministeriums	Personentage	13.137	13.320	8.453	8.763	8.153	4.074
nachrichtlich: ausgewählte Zählgrößen der Regierungspräsidien							
Fläche der NATURA 2000-Gebiete (incl. Flächen der nationalen Schutzgebiete)	km²	5.350	5.350	5.348	5.350	5.346	5.276
Verfahren zum Arten- und Biotopschutz	Anzahl	6.850	6.850	6.920	6.645	7.062	6.340
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen aus den betroffenen Förderprodukten	Prozent	100	100	100	99	72	90
6.2.2 Lebensraum der Tier- und Pflanzenwelt sichern und bewahren							
Zeitaufwand je Quadratkilometer Schutzgebietsfläche (NATURA 2000 und NSG)	Minuten					292	236
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	2.811,89	2.758,09	3.822,05	3.543,16	1.598,96	2.091,07
Produktabgeltung je Menge ohne Berücksichtigung der Sachkosten der Regierungspräsidien	EUR	1.318,22	1.290,38	1.665,92	1.536,90		

Erläuterung zu Kennzahl 6.1

Mehr Personaleinsatz für die Umsetzung des IKSP sowie für Aufgabenzuwächse in verschiedenen weiteren Themenbereichen (z.B. für neue Programme Städtebau). Darüber hinaus mehr Personentage infolge Überprüfung und Angleichung der Planungs- und Buchungspraxis im Ministerium.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	10.108.000	10.080.000	7.690.200	7.416.542
Sachkosten	28.308.000	28.110.700	25.106.300	22.834.096
Kosten	38.416.000	38.190.700	32.796.500	30.250.638
Erlöse	1.476.200	1.452.900	488.700	721.403
Betriebsergebnis	-36.939.800	-36.737.800	-32.307.800	-29.529.235
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	164.550
Produktabgeltung	36.939.800	36.737.800	32.307.800	31.048.689
Ergebnis	-	-	-	1.684.004

Mehr Personalkosten insb. für die Umsetzung des IKSP.

Mehr Erlöse durch die Zuführung aus Kap. 09 21 - Förderprodukt 2 für die Durchführung von Maßnahmen des IKSP.

Von den Sachkosten entfallen folgende Beträge auf die Regierungspräsidien:

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
RP Darmstadt	8.729.300 EUR	8.670.800 EUR
RP Gießen	5.301.800 EUR	5.290.700 EUR
RP Kassel	5.591.200 EUR	5.588.500 EUR
Summe	19.622.300 EUR	19.550.000 EUR

Weiterhin sind Dienstleistungsvergütungen enthalten, insbesondere für:

WIBank	2.601.200 EUR	2.516.200 EUR
Hessen-Agentur	92.700 EUR	92.700 EUR

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Abordnung an andere Buchungskreise**

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung von Beschäftigten der Dienststelle an andere Dienststellen / Landesbetriebe des Landes

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient den Fachzielen der aufnehmenden Dienststelle / des aufnehmenden Landesbetriebes

5. Empfänger

Aufnehmende Dienststelle / aufnehmender Landesbetrieb

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	Personen	0	0	0	9	8	6,9
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	-
Sachkosten	-	-	-	84.343
Kosten	-	-	-	84.343
Erlöse	-	-	-	84.343
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	1.634.300	1.620.700	463.900	1.237.613
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	213.668.000	213.704.900	201.109.700	196.855.340
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	2.354.800	2.474.500	2.842.100	1.865.587
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	2.450.000	2.450.000	2.369.900	2.497.423
	548-549	Kostenerstattungen	1.529.000	1.679.000	1.435.800	2.694.236
	544	Produktabgeltung	207.334.200	207.101.400	194.461.900	189.798.094
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	629.100	616.500	530.000	4.276.373
7		Summe Erträge	215.931.400	215.942.100	202.103.600	202.369.326
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	172.404.600	172.911.600	161.337.500	153.775.421
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	327.200	337.200	358.200	150.909
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	962.200	962.200	1.012.800	952.248
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	171.115.200	171.612.200	159.966.500	152.672.264
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	40.164.100	39.642.400	37.452.600	34.864.561
	620-629	Entgelte	13.000.900	12.580.100	10.923.100	9.178.822
	630-639	Bezüge	18.884.400	18.787.400	18.259.100	17.166.484
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	8.278.800	8.274.900	8.270.400	8.519.255
10	660-669	Abschreibungen	802.100	901.500	993.900	869.487
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	802.100	901.500	993.900	869.487
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.939.300	1.879.300	1.766.000	3.480.540

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	643.800	628.800	546.300	499.075
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	570.800	555.800	470.500	355.645
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	73.000	73.000	75.800	143.430
14		Summe Aufwendungen	215.953.900	215.963.600	202.096.300	193.489.084
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-22.500	-21.500	7.300	8.880.242
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	100.100	100.100	100.100	100.100
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	100.100	100.100	100.100	100.100
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.000	10.000	10.000	2.025.490
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	84.200	85.200	564.000	13.644.847
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	25.900	24.900	-453.900	-11.519.257
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	3.400	3.400	-446.600	-2.639.015
24	700-709, 770-779	Steuern	3.400	3.400	3.400	1.264
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	3.400	3.400	3.400	1.264
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-2.540.000	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	2.540.000	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-2.540.000	-450.000	-2.640.279
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	2.540.000	450.000	2.600.000
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	2.500.000
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-2.540.279

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	<u>2019</u> in EUR	<u>2018</u> in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt/Main (KFZ-Selbstversicherung)	3.400	3.400
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	3.477.300	2.528.200
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	4.509.700	5.761.300
Hessisches Competence Center (HCC)	500.000	500.000
Hessische Bezügestelle (HBS)	95.600	95.600

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

	<u>2019</u> in EUR	<u>2018</u> in EUR
Beiträge zur Vorsorgekasse (Vorsorgeprämie)	5.850.300	5.850.300
Auflösung Altersteilzeitrückstellungen Arbeitnehmer	35.200	48.700
Auflösung Rückstellung des AG-Anteils am Sozialversicherungsentgelt	4.300	5.900
Auflösung Rückstellungen Altersteilzeit Beamte	0	36.300
Auflösung Rückstellungen Abfindungen / Übergangsgelder	0	2.700
Aufwand Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	207.100	207.100
Aufwand Rückstellungen Urlaub	235.800	235.800
Aufwand Rückstellungen Überstunden	30.400	30.400
Unfallkasse Hessen (UKH)	73.400	71.100

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Die angegebenen Beträge beziehen sich auf die Jahre 2018/2019. Bei Abweichungen ist der Betrag für 2019 in Klammern angegeben.

Zu VKR 540-543:

Hierin enthalten sind insbesondere:

- Finanzielle Beteiligung der EU an den Kosten der Überwachung und Bekämpfung von Tierseuchen mit 200.000 EUR,
- Zuführung der Jagd- und Fischereiabgabe aus dem Förderbuchungskreis 2895 mit 188.500 EUR sowie
- Zuführung aus 09 21 FP 2 für die Personalkosten des Integrierten Klimaschutzplans 2025 mit 1.001.000 EUR (1.024.400 EUR) sowie
- weitere Kapitelverrechnungen (u. a. Personalkostenerstattungen aus EU-Mitteln) mit 231.200 EUR (221.400 EUR),

Zu VKR 510-513, 515-518:

Bei den Gebühren und Leistungsentgelten aus Verwaltungstätigkeit handelt es sich im Wesentlichen um

- Erträge aus dem Bereich Atomaufsicht und Strahlenschutz i.H.v. 2.402.300 EUR (2.282.700 EUR),
- Gebühren für die Anerkennung "Gute Laborpraxis" i.H.v. 35.000 EUR sowie für
- tierseuchenrechtliche Ein- und Ausfuhrgenehmigungen i.H.v. 34.000 EUR.

Zu VKR 500-509, 519, 530-531:

Insbesondere Erträge aus Vermietung und Verpachtung von Domänengrundstücken i.H.v. 2.450.000 EUR.

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Zu VKR 548-549:

- Erstattungen des Bundes nach Art. 104 GG und § 3 StrVG i.H.v. 596.500 EUR (546.500 EUR),
- Erstattungen der Länder Rheinland-Pfalz und Saarland sowie der Stadt Frankfurt für den Betrieb der Staatlichen Vogelschutzwarte i.H.v. 354.900 EUR,
- Auslagerenerstattung im Rahmen der Aufsicht und Genehmigung im Bereich Atom i.H.v. 536.000 EUR (436.000 EUR),
- Personalkostenerstattungen im Rahmen von Abordnungen o. ä. i.H.v. 191.600 EUR.

Zu VKR 533-539, 545-547, 590, 592:

Insbesondere Erträge aus der Selbstbewirtschaftung von Domänengrundstücken i.H.v. 450.000 EUR.

Zu VKR 600-609:

Insbesondere Aufwand für

- Büro- und DV-Material sowie Energiekosten i.H.v. 146.400 EUR (136.400 EUR),
- Beschaffung von Impfstoffen zur Bekämpfung der Tollwut und der Blauzungenkrankheit sowie Neu- und Ersatzbeschaffungen des Zentrallagers für Tierseuchenbekämpfung und der MKS-Diagnostikbank i.H.v. 190.800 EUR.

Zu VKR 680-689:

Davon 28.500 EUR zur Verfügung des Ministers/der Ministerin und des Staatssekretärs/der Staatssekretärin für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 28.000 EUR vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Ansätze zur Verfügung des Ministers/der Ministerin und des Staatssekretärs/der Staatssekretärin sind verbindlich.

Weiterhin veranschlagt ist insbesondere der Aufwand für Bücher, Zeitschriften, Porto, Telefon und Netzdienste mit 249.400 EUR, Reisekosten mit 388.300 EUR und Öffentlichkeitsarbeit mit 268.000 EUR.

Zu VKR 610-619, 670-679, 690-691:

Es handelt sich insbesondere um den Aufwand

- aus der ZBLV mit den Regierungspräsidien i.H.v. 123.295.900 EUR (123.131.000) und dem Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie i.H.v. 1.413.800 EUR (1.443.000) sowie zentrale Dienstleister mit 8.888.500 EUR (8.586.000 EUR) (vgl. Standarderläuterung),
- Ressourcenschutzstrategie, Umwelttechnologietransfer mit 115.000 EUR,
- Abfallwirtschaft, Immissions- und Strahlenschutz mit 1.164.000 EUR (1.016.500 EUR), davon für Abfallwirtschaft und Immissionsschutz 824.000 EUR (634.000 EUR) sowie 340.000 EUR (382.500 EUR) für den Bereich Strahlenschutz,
- Wasser, Boden und Bergbau mit 1.071.100 EUR, davon für Altlastensanierung 223.600 EUR und Dienstleistungsvergütung an die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen für die Bereiche Wiederherstellung naturnaher Gewässer" und "Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen" 677.500 EUR sowie 150.000 EUR für den Bereich Bergbau,
- Klimaschutz, nachhaltige Stadtentwicklung, biologische Vielfalt mit 3.654.800 EUR (3.689.800 EUR) insbesondere für folgende Dienstleistungsvergütungen:
 - * Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen mit 2.216.200 EUR (2.301.200 EUR) für den Städtebau und 300.000 EUR für die Abwicklung der Förderung im Bereich Klimaschutz,
 - * Hessen-Agentur mit 92.700 EUR für den Städtebau und
 - * 500.000 EUR (450.000 EUR) für die Allianz für Wohnen sowie
 - * 300.000 EUR für weitere Dienstleistungen im Bereich Klimaschutz
- Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz- und Veterinärwesen mit 574.000 EUR,
- Forsten, Jagd und Fischerei mit 286.300 EUR (270.000 EUR), davon 235.000 EUR für ZBLV Hessen Forst,

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

- Landwirtschaft mit 25.296.000 EUR (25.246.000 EUR), insbesondere für folgende Dienstleistungsvergütungen:
 - * Hessen Energie im Bereich Biorohstoffe mit 752.000 EUR,
 - * Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen in den Bereichen Agrarförderung mit 18.300.000 EUR (18.600.000 EUR), Strategie Digitales Hessen 800.000 EUR (400.000 EUR), Dorf- und Regionalentwicklung mit 3.060.000 EUR (3.110.000 EUR), energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen 155.000 EUR,
 - * Hessen-Agentur für den Bereich Dorf- und Regionalentwicklung mit 170.000 EUR,
 - * HLG für die Verwaltung der Domänen und der domänenfiskalischen Einzelgrundstücke (Streubesitz) 1.780.000 EUR,
- die Bilanzprüfung 123.500 EUR,
- Mitgliedsbeiträge mit 90.800 EUR,
- weitere IT-Dienstleistungen, Lizenzen und Benutzerentgelte mit 3.045.400 EUR (2.873.700 EUR), Strategie Digitales Hessen 126.500 EUR sowie für Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten, Bewachung, sonstige Dienstleistungen, Mieten und Bewirtschaftung mit 1.133.100 EUR (956.500 EUR).

Zu VKR 620-629:

Hiervon entfallen auf den erstattungsfähigen Personalaufwand für das freigestellte Personal der Hessischen Staatsweingüter GmbH 94.100 EUR und der Stiftung Kloster Eberbach 32.500 EUR (insgesamt 126.600 EUR).

Zu VKR 640-649:

Hierin enthalten ist die Zuführung an die Vorsorgekasse für Pensionen und Beihilfen mit 5.850.300 EUR sowie die Unfallkasse mit 71.100 EUR (73.400 EUR).

Zu VKR 710-717,719:

Es handelt sich insbesondere um die:

- Zuschüsse an die HLG für laufende Zwecke im Rahmen der Verwaltung der Domänen und der domänenfiskalischen Einzelgrundstücke (Streubesitz) in Höhe von 645.000 EUR sowie an den BgA in Höhe von 100.000 EUR. Weiterhin veranschlagt sind Zuschüsse für Investitionen an die HLG in Höhe von 200.000 EUR,
- diverse Bund-/Länder-Vereinbarungen 517.800 EUR (570.800 EUR),
- Weiterleitung der Erstattungen des Bundes im Bereich Kerntechnische Anlagen / Strahlenschutz an das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie mit 416.500 EUR.

Zu VKR 650-659:

Aufwendungen für Arbeitssicherheit (DGUV), Trennungsgeld, Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Zu VKR 560-563:

Einnahme aus der Gewinnabführung der HLG.

Zu VKR 750-759:

Aufwand für die Auf-/Abzinsung von Rückstellungen gemäß Bilanzmodernisierungsgesetz

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-	3.227
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-	3.227
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		268.500	628.500	796.000	230.671
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	268.500	628.500	796.000	230.671
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		268.500	628.500	796.000	233.898
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitions- zuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszu- weisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaf- ten	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentli- chen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisun- gen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durch- laufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	268.500	628.500	796.000	233.898
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem son- stigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		268.500	628.500	796.000	233.898

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

	<u>2019</u> in EUR	<u>2018</u> in EUR
<u>Zu VKR 070-089, 090, 095:</u>		
vorgesehen insbesondere für:		
(Ersatz)beschaffung Büromaschinen	30.000	30.000
(Ersatz)beschaffung sonstige Betriebsausstattung	38.900	188.900
(Ersatz)beschaffung Büromöbel	118.700	318.700
(Ersatz)beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern	80.900	90.900

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	207.334.200	207.101.400	194.461.900
+ Investitionen lt. Finanzplan	268.500	628.500	796.000
- Abschreibungen	802.100	901.500	993.800
- Zuführungen zu Rückstellungen	557.500	558.400	1.148.300
+ Auflösung von Rückstellungen	39.500	93.600	284.400
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	-	-	-
- Zuführungen aus dem Förderbuchungskreis (Epl. 09)	-	-	-
- Verkaufserlöse von Anlagevermögen	5.000.000	5.000.000	5.000.000
- Entnahme kamerale Rücklage / Rückübertragung kamerale Rücklage	-	2.540.000	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	201.282.600	198.823.600	188.400.200

Kapitel 09 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

09 01 Ministerium

1. Mindereinnahmen im Bereich der Verwaltung der Domänen und Domänengrundstücke bei den Titeln 121, 124, 129, 131, 162 und 381 führen nicht zu einer Reduzierung der Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze.
2. Nicht verausgabte Mittel im Bereich der Verwaltung der Domänen und Domänengrundstücke bei den Titeln 538, 671, 682, 891 und 981 sowie 50 v.H. der IST-Einnahmen bei den Titeln 121, 124, 129, 131 und 162 können mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen zwecks Finanzierung eines Sanierungsprogramms bei den Domänen der Domänenrücklage (Titel 919) zugeführt werden.
3. Mehrausgaben dürfen geleistet werden, soweit nach § 21 des Atomgesetzes die Kosten der Genehmigungs- oder der Aufsichtsbehörde zu erstatten sind.
4. Einnahmen für den "BgA Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach" dürfen nur in dessen Bereich verwendet werden.
5. Im Bereich Förderung und Forschung der Ökologischen Landwirtschaft ist nach Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ermächtigt, den Domänenstreubesitz Gronau, Dottenfelderhof, ganz oder in Teilen an eine gemeinnützige Stiftung unter seinem vollen Wert zu veräußern.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	011	Gebühren, sonstige Entgelte.	2 354 800	2 474 500	2 843 600 1 840 064
112	011	Geldstrafen und Geldbußen.	—	—	— —
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	179 100	166 500	30 000 157 802
<p style="margin-left: 20px;">Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.</p>					
121	011	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.	100 100	100 100	100 100 100 100
124	011	Mieten und Pachten.	2 450 000	2 450 000	2 368 400 2 424 693
129	011	Sonstige Einnahmen.	450 000	450 000	500 000 610 241
131	011	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen.	5 000 000	5 000 000	5 000 000 4 864 438
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— 128 246
162	011	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland.	10 000	10 000	10 000 2 171
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
231	011	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	546 500	596 500	446 500 671 977
232	011	Sonstige Zuweisungen von Ländern.	234 400	234 400	202 600 294 507

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
233	011	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	120 500	120 500	104 200 112 832
235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— 3 000
236	011	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— 166
237	011	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden.	—	—	— —
261	011	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	191 600	191 600	446 500 496 002
266	011	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland.	—	—	— —
272	011	Sonstige Zuschüsse von der EU.	200 000	200 000	200 000 459 039
281	011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	436 000	536 000	236 000 950 386
282	011	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	— 46 778
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
359	850	Sonstige Entnahmen.	—	2 540 000	450 000 100 000
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	1 434 300	1 420 700	263 900 809 882
382	890	Durchlaufende Posten.	—	—	— —
389	890	Sonstige Verrechnungen.	—	—	— 136 220
Gesamteinnahmen Kapitel 09 01.			13 707 300	16 490 800	13 201 800 14 208 551

**Kapitel 09 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	011	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	40 000	40 000	40 000 45 225
421	011	Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister. Der Minister/die Ministerin erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.800 EUR.	160 100	160 100	160 100 160 057
422	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	18 282 200	18 221 500	17 790 500 16 970 997
427	011	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	11 000	11 000	11 000 11 316
428	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	15 364 300	14 959 700	13 272 400 11 906 266
443	840	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	5 600	5 600	5 600 23 602
453	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	25 000	25 000	25 000 18 960
459	011	Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	— 23 756
461	880	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.	—	—	— —

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

511	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	562 600	788 600	945 300 478 045
514	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	309 500	319 500	339 500 274 243
517	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	41 400	41 400	39 400 55 554
518	011	Mieten und Pachten.	3 969 700	3 020 500	2 956 800 2 792 979
519	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	42 700	58 000	58 000 17 915
525	011	Aus- und Fortbildung.	540 200	525 200	439 900 306 269
526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	126 500	169 000	426 500 349 645
527	011	Dienstreisen.	388 300	388 300	390 200 340 284
529	011	Verfügungsmittel.	28 500	28 500	28 500 12 397

**Kapitel 09 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
531	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	268 000	268 000	323 300 327 038
533	011	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	—	—	— —
536	011	Verfahrensauslagen.	436 000	536 000	236 000 295 191
537	011	Beförderungskosten.	25 000	25 000	25 000 16 949
538	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	41 033 600	42 170 400	37 390 800 33 602 354
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		1 285 000	
		2020	—	1 050 000	
		2021	—	657 000	
		2022 / 2022ff	—	1 187 000	
		2023ff	—		
		Gesamtverpflichtung	—	4 179 000	
541	011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen.	—	—	— 855
542	011	Steuern und Abgaben.	—	—	— 10 965
544	011	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	— 89 071
545	011	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	28 000	28 000	26 000 46 386
547	011	Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst.	73 000	73 000	75 800 49 953
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632	011	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	577 800	517 800	404 500 455 413
671	011	Erstattungen an Inland.	—	—	— —
681	011	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	— —
682	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	745 000	745 000	745 000 1 085 000
685	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.	90 800	90 800	117 200 71 839
		Baumaßnahmen			
711	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	— —

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	011 Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	— —
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	48 900	198 900	187 900 106 650
891	011 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	200 000	200 000	200 000 1 344 255
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	— 2 500 000
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	6 340 200	6 337 900	6 346 300 6 661 543
982	890 Durchlaufende Posten.	—	—	— —
989	890 Sonstige Verrechnungen.	125 226 000	125 361 700	118 595 500 115 139 453
	Gesamtausgaben Kapitel 09 01.	214 989 900	215 314 400	201 602 000 195 590 441

Kapitel 09 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 09 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	10 544 000	10 651 100	10 852 100 10 127 758
2	Übertragungseinnahmen.....	1 729 000	1 879 000	1 635 800 3 034 690
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	1 434 300	3 960 700	713 900 1 046 103
	Gesamteinnahmen.....	13 707 300	16 490 800	13 201 800 14 208 551
4	Personalausgaben.....	33 888 200	33 422 900	31 304 600 29 160 182
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	47 873 000	48 439 400	43 701 000 39 066 102
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	1 413 600	1 353 600	1 266 700 1 612 253
7	Baumaßnahmen.....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	248 900	398 900	387 900 1 450 905
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	131 566 200	131 699 600	124 941 800 124 300 997
	Gesamtausgaben.....	214 989 900	215 314 400	201 602 000 195 590 441
	Zuschuss/Überschuss.....	-201 282 600	-198 823 600	-188 400 200 -181 381 889

Wirtschaftsplan

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

A. Vorbemerkungen

Das HLNUG ist direkt dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz nachgeordnet. Es unterstützt und berät die Landesregierung und deren nachgeordnete Behörden fachlich, wissenschaftlich und praxisbezogen in allen Fragen des Natur- und Umweltschutzes sowie der Geowissenschaften. Es beobachtet, analysiert, dokumentiert und bewertet die Umweltmedien Wasser, Boden und Luft in Hessen. Das Landesamt leistet Beratungs-, Konzept-, Kontroll- und Kommunikationsarbeit und ist ein Mittler zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung. Darüber hinaus verfolgt es wissenschaftliche Entwicklungen im Umweltbereich und hält Kontakt zu wissenschaftlichen Institutionen in Hessen und über die Landesgrenzen hinaus.

Die Aufgabenübertragung erfolgt durch das Ministerium anhand eines verbindlichen Aufgabenkataloges und gemeinsam getroffener Zielvereinbarungen. Aufgabenzuweisungen durch Gesetze und Verordnungen bleiben davon unberührt. Das Landesamt gliedert sich in fünf Abteilungen und 20 Dezernate. Es hat Außenstellen in Kassel, Gießen und Darmstadt und betreibt die Landessammelstelle für radioaktive Abfälle in Ebsdorfergrund-Roßberg.

Diese genannten Aufgaben münden in die sieben Produkte:

- Geowissenschaftliche Landesaufnahme (Produkt 2),
- Gewässererfassung und –bewertung (Produkt 3),
- Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen (Produkt 4),
- Strahlenschutzvorsorge (Produkt 5),
- Strahlenschutzverordnung und radioaktive Abfälle (Produkt 6),
- Fachzentrum Klimawandel (Produkt 8) und
- Naturschutz (Produkt 9).

Bei dieser Dienststelle wird auch die Transferstelle Klimawandelanpassung als Teil des Integrierten Klimaschutzplans Hessen eingerichtet.

Zum 31.12.2016 besteht eine konsumtive Rücklage (kameral) in Höhe von 2.976.560,56 EUR, eine investive Rücklage (kameral) in Höhe von 23.611,88 EUR und eine Sonderrücklage (kameral, "Entsorgung radioaktiver Abfälle") in Höhe von 3.953.307,28 EUR.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die Gesamtkosten des Produkts 8 sowie die der zwischenbehördlichen Leistung 1 können überschritten werden. Die Gesamtkosten der Produkte 2 bis 6 und 9 können um jeweils bis zu 10 v. H., die Gesamtkosten der zwischenbehördlichen Leistung 12 können um bis zu 50 v.H. überschritten werden. Ein Ausgleich der Überschreitung innerhalb des Buchungskreises muss sichergestellt sein.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

W i r t s c h a f t s p l a n

Erfolgsplan

Erträge, die durch Auslagenerstattungen im Rahmen der Entsorgung radioaktiver Abfälle gemäß Atomgesetz und dazu ergangener Ausführungsverordnungen entstehen, können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen der Sonderrücklage "Entsorgung radioaktiver Abfälle" zugeführt werden.

Darüber hinaus können 50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften einer Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v.H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
2		Geowissenschaftliche Landesaufnahme	21.115	7.945,4	89,3	7.856,1	-	21.115	7.895,1
3		Gewässererfassung und -bewertung	21.505	9.671,2	315,9	9.355,3	-	21.505	9.843,4
4		Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen	21.115	9.830,1	413,8	9.416,3	-	21.115	9.736,1
5		Strahlenschutzvorsorge	8.660	1.293,8	126,6	1.167,2	-	8.660	1.278,1
6		Strahlenschutzverordnung und radioaktive Abfälle	1.245	1.509,8	396,4	1.113,4	-	1.245	1.505,0
8		Fachzentrum Klimawandel	818	1.290,4	271,4	1.019,0	-	833	1.290,9
9		Naturschutz	21.115	4.872,9	25,3	4.847,6	-	21.115	4.722,9
Summe Produkte				36.413,6	1.638,7	34.774,9	-		36.271,5
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Abordnungen an andere Buchungskreise (BuKr)	-	-	-	-	-	-	-
2	weg	Interessenvertretung Ressort	-	-	-	-	-	-	-
12		Überwachung Kernkraftwerk Biblis	5.529	1.447,3	1.447,3	-	-	5.529	1.418,1
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				1.447,3	1.447,3	-	-		1.418,1
Gesamtsumme				37.860,9	3.086,0	34.774,9	-		37.689,6

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
89,5	7.805,6	-	21.115	7.547,7	102,1	7.445,6	-	21.115	7.669,7	315,3	7.362,8	8,4
316,5	9.526,9	-	21.505	9.569,6	315,9	9.253,7	-	21.505	8.888,0	1.340,9	8.873,8	1.326,7
413,3	9.322,8	-	21.115	9.659,1	316,9	9.342,2	-	21.115	9.378,8	679,4	8.903,0	203,6
126,6	1.151,5	-	12.260	1.309,5	123,6	1.185,9	-	8.401	1.113,3	130,5	1.194,8	212,0
396,5	1.108,5	-	1.245	1.581,9	400,8	1.181,1	-	1.245	1.494,7	742,0	1.281,8	529,1
271,3	1.019,6	-	737	1.223,7	251,7	972,0	-	923	1.229,7	289,6	879,3	-60,8
25,0	4.697,9	-	21.115	4.287,6	9,5	4.278,1	-	21.115	3.915,2	44,2	4.016,0	145,0
1.638,7	34.632,8	-		35.179,1	1.520,5	33.658,6	-		33.689,4	3.541,9	32.511,5	2.364,0
-	-	-	-	-	-	-	-	1	82,3	86,1	-	3,8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	23,3	23,3	-	-
1.418,1	-	-	5.761	1.370,0	1.370,0	-	-	6.296	1.383,8	1.370,8	-	-13,0
1.418,1	-	-		1.370,0	1.370,0	-	-		1.489,4	1.480,2	-	-9,2
3.056,8	34.632,8	-		36.549,1	2.890,5	33.658,6	-		35.178,8	5.022,1	32.511,5	2.354,8

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Geowissenschaftliche Landesaufnahme

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundes-Berggesetz (BBergG),
- Bundes-Naturschutzgesetz (BNatSchG),
- Bundes-Bodenschutzgesetz (BodSchG),
- Bundesbodenschutzverordnung (BBodSchV),
- Gesetz über die Durchforschung des Reichsgebietes nach nutzbaren Lagerstätten (Lagerstättengesetz),
- Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG),
- Hessisches Datenschutzgesetz (HDSG),
- Hessisches Wassergesetz (HWG),
- Hessisches Umweltinformationsgesetz (HUIG),
- Hessisches Altlasten- und Bodenschutzgesetz (HAltBodSchG),
- Verordnung zur Einteilung landwirtschaftlicher Flächen nach dem Grad der Erosionsgefährdung,
- Verordnung zu Cross Compliance (HEVCC),
- Bioabfallverordnung (BioAbfV),
- Düngemittelverordnung (DüMV)
- verschiedene Regelungen zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange bei Planungs- und Genehmigungsverfahren

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Geowissenschaftliche Landesaufnahme ermittelt die Datengrundlage als Voraussetzung zur kompetenten und unmittelbaren Beratung der Landesregierung und der Gebietskörperschaften zu Geopotenzialen, Georisiken und zu Fragen des Naturschutzes. Das HLNUG liefert darüber hinaus Stellungnahmen zu Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung. Dazu erfolgen außer der Beurteilung der allgemeinen Umweltsituation der Medien Boden, Wasser und Luft Aussagen zu Bodennutzung und Bodenschutz, Rohstoffsicherung und Lagerstättengesetz, zu Grundwassergewinnung, -sicherung und -schutz, zur Ingenieurgeologie und Baugrund, zum Schutz der Oberflächengewässer, im Bereich von Immissionen und Emissionen sowie im Bereich Strahlenschutz.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Geologische, bodenkundliche, rohstoffgeologische und ingenieurgeologische Landesaufnahme
- Bodenschutz (Schadstoffe in Böden)
- Geowissenschaftliches Archiv
- Fachinformationssystem Geologie und Boden
- Erfassung schädlicher Bodenveränderungen/Altlasten
- Stellungnahmen zu Planungs- und Genehmigungsverfahren
- Ingenieurgeologische Überwachung Grube Messel
- Seismisches Monitoring (Gefahren von Erdbeben)

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern.

5. Empfänger

Gebietskörperschaften, weitere juristische und natürliche Personen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Landesfläche	km ²	21.115	21.115	21.115	21.115	21.100	21.100
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Voraussetzungen für eine kompetente und unmittelbare Beratung von Geopotentialen, Georisiken und Fragen des Naturschutzes schaffen</u>							
Fläche auf der Geo-Daten erfasst werden	km ²	10.000	10.000	13.000	11.679	15.373	6.323
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	372,06	369,67	352,62	348,70	333,66	314,69

Erläuterung zu Kennzahl 6.2.1

Berücksichtigt werden alle erfassten oder bearbeiteten Flächen in den Bereichen Altlasten, Boden, Geologie, Ingenieurgeologie und Rohstoffe.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	5.795.100	5.746.000	5.454.800	5.315.187
Sachkosten	2.150.300	2.149.100	2.092.900	2.231.370
Kosten	7.945.400	7.895.100	7.547.700	7.546.557
Erlöse	89.300	89.500	102.100	312.247
Betriebsergebnis	-7.856.100	-7.805.600	-7.445.600	-7.234.310
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	123.128
Neutrale Erträge	-	-	-	3.045
Produktabgeltung	7.856.100	7.805.600	7.445.600	7.362.757
Ergebnis	-	-	-	8.364

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Gewässererfassung und -bewertung

IPR-Nr. 712 - Gewässerschutz und -pflege

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Europäische Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG (EU-WRRL),
- Richtlinie 2013/39/EU,
- Oberflächengewässerverordnung (OGewV),
- Wasserhaushaltsgesetz (WHG),
- Gesetz über die Durchforschung des Reichsgebietes nach nutzbaren Lagerstätten (Lagerstättengesetz),
- Hessisches Wassergesetz (HWG),
- Hochwasserrichtlinie (HWRL/EG),
- Abwasserverordnung (AbwV),
- Abwassereigenkontrollverordnung (EKVO),
- Verordnung über das Einleiten von Grundwasser und Abwasser in öffentliche Abwasseranlagen (Indirekteinleiterverordnung - IndV),
- Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und über Fachbetriebe (Anlagenverordnung-VAwS)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Zur Umsetzung der EU-WRRL werden die Datengrundlagen zur Einstufung des ökologischen und chemischen Zustands der Oberflächenwasserkörper und des mengenmäßigen und chemischen Zustands der Grundwasserkörper ermittelt und fortgeschrieben. Darüber hinaus werden Seen - insbesondere auch offizielle Badeseen - untersucht und eine Badeseen-Homepage betrieben. Das HLNUG unterstützt die Aufstellung von Bewirtschaftungsplänen und Maßnahmenprogrammen der Umsetzungsperioden nach EU-WRRL. Grundwasserdaten, einschließlich der Rohwasserdaten von Wasserversorgungsunternehmen, werden vom Landesgrundwasserdienst gesammelt, gehalten, ausgewertet und veröffentlicht. Karten der Wasser- und Heilquellenschutzgebiete werden in digitaler Form bereitgestellt. Die hydrogeologische Landesaufnahme kommt, insbesondere durch Beratung und Fachgutachten, der Nutzung oberflächennaher Erdwärme und dem Schutz der Trinkwasserversorgung zu Gute.

Dem Schutz von Bevölkerung und Gewerbe vor Hochwasserereignissen dienen der Betrieb eines Pegel- und Niederschlagsmessnetzes, die modellhafte Simulation von Ausmaß und Ablauf von Hochwässern sowie das Retentionskataster der potentiellen Überflutungsflächen.

Die Situation der Beseitigung von kommunalen Abwässern in Hessen wird im Lagebericht mit dem Fachinformationssystem Hessische Abwasseranlagen (FIS-HAA) dargestellt.

Das Produkt umfasst auch die staatliche Anerkennung von sachverständigen Stellen, Sachverständigen sowie Untersuchungs- und Prüfstellen im Bereich Wasser nach VAwS, IndV und EKVO.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

3.2 Leistungen zum Produkt

- Überwachung des chemischen und ökologischen Zustands oberirdischer Gewässer
- Überwachung der chemisch-physikalischen Beschaffenheit des Grundwassers
- Landesgrundwasserdienst
- Fachinformationssystem Hessische Abwasseranlagen (FIS-HAA)
- Hydrogeologische Landesaufnahme
- Hochwasserschutz und Hydrologie
- Anerkennung von Untersuchungs- und Prüfstellen, Sachverständigen und sachverständigen Stellen
- Durchführung von Monitoringprogrammen

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern.

5. Empfänger

Gebietskörperschaften, Anlagenbetreiber, weitere juristische und natürliche Personen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Gewässerlänge (km gemäß Gewässerstrukturgütekarte)	km	21.505	21.505	21.505	21.505	21.505	21.505
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Bevölkerung vor Hochwasser schützen							
Anteil der überwachten Gewässer 1. und 2. Ordnung gemäß HWG	Prozent	100	100	100	96	100	100
6.2.2 Einen "guten Zustand" der Gewässer sichern oder erreichen/zu einem "guten Zustand" der Gewässer beitragen							
Anteil der überwachten Wasserkörper	Prozent	100	100	100	100	100	100
6.2.3 Hochwertigen Standard der Sachverständigen und Untersuchungsstellen sicherstellen							
Anteil der bearbeiteten Anträge von Sachverständigen und Untersuchungsstellen im Verhältnis zu den beantragten Zulassungen im Bereich Wasser	Prozent	100	100	100	100	100	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	435,03	443,01	430,30	412,64	400,54	372,24

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	6.371.300	6.397.500	6.268.000	5.386.484
Sachkosten	3.299.900	3.445.900	3.301.600	3.491.609
Kosten	9.671.200	9.843.400	9.569.600	8.878.093
Erlöse	315.900	316.500	315.900	1.337.799
Betriebsergebnis	-9.355.300	-9.526.900	-9.253.700	-7.540.294
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	9.910
Neutrale Erträge	–	–	–	3.084
Produktabgeltung	9.355.300	9.526.900	9.253.700	8.873.811
Ergebnis	–	–	–	1.326.691

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG),
- Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG),
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG),
- Luftverkehrsgesetz,
- Fluglärmschutzgesetz,
- Umweltauditgesetz,
- Gesetz zur Ausführung des Protokolls über Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister (PRTR Gesetz),
- Hessisches Umweltinformationsgesetz (HUIG),
- Hessisches Landesplanungsgesetz (HLPG),
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschaftsgesetz (HAKrWG)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen von Luftverunreinigungen und Lärm wird umgesetzt durch die Qualitätssicherung der von Externen erhobenen Emissionsdaten, das Führen von Katastern zum Erfassen von Emissionen und des Zustands der Umwelt sowie der Bereitstellung der erhobenen und aufbereiteten Daten. Die sachverständige Beratung erstreckt sich auf besondere Einzelfälle z.B. Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren.

Weiterhin umfasst das Produkt auch die Anerkennung von Messstellen im Bereich Immissionsschutz.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Emissionsüberwachung (auch verkehrsbezogen), Emissionsberatung und Emissionskataster
- Immissionsüberwachung (Teile Luft und Lärm)
- Entwicklung von Fachkonzepten (Wirkungsuntersuchungen, Biomonitoring, Aufbereitung und Visualisierung von Umweltdaten im Bereich Abfall)
- Veranstaltung von Ringversuchen nach § 16 41. BImSchV
- Bekanntgabe von Messstellen nach § 29b BImSchG sowie deren qualitative Überwachung durch unangemeldete Vor-Ort-Begutachtungen von Messungen oder Kontrollmessungen durch die bekanntgebende Behörde oder deren Beauftragte und Prüfung von Ermittlungsergebnissen nach bundeseinheitlichen Kriterien
- Projektbetreuung des bundesweiten Recherchesystems für Messstellen und Sachverständige (ReSy-MeSa)

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen. Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren.

5. Empfänger

EU-, Bundes- und Landesbehörden, Gebietskörperschaften, andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, Messstellen, Anlagenbetreiber, weitere juristische und natürliche Personen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Landesfläche	km ²	21.115	21.115	21.115	21.115	21.100	21.100
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Informationsgrundlagen schaffen, um Umwelteinwirkungen zu reduzieren und Menschen und Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen zu schützen</u>							
Erfüllungsgrad der Immissionsüberwachung	Prozent	100	100	100	100	100	100
Erfüllungsgrad der Erfassungs-, Planungs- und Informationsprozesse (Immissionen, Emissionen)	Prozent	100	100	100	100	100	100
6.2.2 <u>Hochwertigen Standard der Sachverständigen und Untersuchungsstellen sicherstellen</u>							
Anteil der bearbeiteten Anträge auf Zulassung von Sachverständigen und Untersuchungsstellen im Verhältnis zu den beantragten Zulassungen im Bereich Immissionsschutz	Prozent	100	100	100	100	100	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	445,95	441,52	442,44	421,64	421,12	410,26

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	5.981.400	5.776.100	5.575.600	4.995.815
Sachkosten	3.848.700	3.960.000	4.083.500	4.260.726
Kosten	9.830.100	9.736.100	9.659.100	9.256.541
Erlöse	413.800	413.300	316.900	675.922
Betriebsergebnis	-9.416.300	-9.322.800	-9.342.200	-8.580.619
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	122.249
Neutrale Erträge	-	-	-	3.522
Produktabgeltung	9.416.300	9.322.800	9.342.200	8.903.023
Ergebnis	-	-	-	203.677

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Strahlenschutzvorsorge

IPR-Nr. 714 - Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen, Strahlenschutz, Entsorgung nuklearer Abfälle

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zum vorsorgenden Schutz der Bevölkerung gegen Strahlenbelastung (Strahlenschutzvorsorgegesetz -StrVG-) in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

In Bundesauftragsverwaltung erfolgt die Überwachung der Umweltradioaktivität gemäß § 3 des Strahlenschutzvorsorgegesetzes (Umwelt, Lebens- und Futtermittel u.a.) im Routine- und Intensivfall mit dem Ziel, die Radioaktivität in der Umwelt zu überwachen und bei Ereignissen mit möglichen nicht unerheblichen radiologischen Auswirkungen die Strahlenexposition der Menschen und die radioaktive Kontamination der Umwelt so gering wie möglich zu halten.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Landesweite Koordination von Probenahmen und Messungen, Landesdatenzentrale
- amtliche Messstellen
- Information

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Sicherheit der Kerntechnik auf höchstem Niveau gewährleisten.

5. Empfänger

Bundesbehörden, Landeskrisenstab, weitere juristische und natürliche Personen.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Probeeinheiten Strahlenschutzvorsorge	Anzahl	8.660	8.660	12.260	8.401	11.145	11.189
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Einsatzbereitschaft für Intensivfall gewährleisten</u>							
Erfüllungsgrad der Einsatzbereitschaft im Intensivfall	Prozent	100	100	100	100	100	74
6.2.2 <u>Daten zur Umweltradioaktivität und zum Radioaktivitätsgehalt von Lebensmitteln zur Verfügung stellen</u>							
Erfüllungsgrad der Messprogramme	Prozent	100	100	100	100	100	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	134,78	132,97	96,73	142,22	78,57	86,34

Erläuterung zu Kennzahl 6.1:

Bei den Probeeinheiten handelt es sich um eine gewichtete, dem Aufwand entsprechende Größe.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	876.900	853.800	846.000	696.684
Sachkosten	416.900	424.300	463.500	407.311
Kosten	1.293.800	1.278.100	1.309.500	1.103.995
Erlöse	126.600	126.600	123.600	130.097
Betriebsergebnis	-1.167.200	-1.151.500	-1.185.900	-973.898
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	9.352
Neutrale Erträge	-	-	-	427
Produktabgeltung	1.167.200	1.151.500	1.185.900	1.194.828
Ergebnis	-	-	-	212.005

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:

Strahlenschutzverordnung und radioaktive Abfälle

IPR-Nr. 714 - Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen, Strahlenschutz, Entsorgung nuklearer Abfälle

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die friedliche Verwendung der Kernenergie und den Schutz gegen ihre Gefahren (Atomgesetz - AtG -),
- Strahlenschutzverordnung (StrlSchV)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst alle Aufgaben des HLNUG auf dem Rechtsgebiet der Strahlenschutzverordnung. Dazu gehören die Annahme und Zwischenlagerung der in Hessen außerhalb kerntechnischer Anlagen anfallenden radioaktiven Abfälle, die Überprüfung von Umgangsbereichen oder Anlagen (Geräteprüfungen, Prüfung des Umgangs, Dichtheitsprüfungen), die Vor- und Nachsorge bei Zwischenfällen mit radioaktiven Abfällen (fachliche Beratung und messtechnische Unterstützung), die Beantwortung allgemeiner Fragestellungen zur Radioaktivität und die Führung des Strahlenschutzkatasters (SKAT).

3.2 Leistungen zum Produkt

- Betrieb der Landessammelstelle in Ebsdorfergrund-Roßberg als Sammel- und Zwischenlager
- Herstellung endlagerfähiger Abfallprodukte und Abführung dieser Abfallprodukte an ein Endlager des Bundes
- messtechnische Beratungs- und Sachverständigenleistungen aufgrund Strahlenschutzverordnung

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Sicherheit der Kerntechnik auf höchstem Niveau gewährleisten.

5. Empfänger

Inhaber von Genehmigungen nach Strahlenschutzverordnung in Hessen als Abfallerzeuger, Bundes- und Landesbehörden, Gebietskörperschaften, weitere juristische und natürliche Personen.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
gültige Genehmigungen	Anzahl	1.245	1.245	1.245	1.245	1.242	1.242
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 In Hessen außerhalb der Kernanlagen angefallene radioaktive Abfälle sichern und zwischenlagern							
Anteil bearbeiteter Abfallvorgänge	Prozent	100	100	100	100	100	100
6.2.2 Schutzzielkonforme Anwendung radioaktiver Stoffe und ionisierender Strahlen effektiv unterstützen							
Betreuungsaufwand je Genehmigung bezogen auf einen mittleren Betreuungsaufwand	Prozent	100	100	100	85	88	85
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	894,30	890,36	948,67	1.029,55	1.119,07	1.179,68

Erläuterung zu Kennzahl 6.1:

Es werden die gültigen Genehmigungen nach §§ 7, 11, 15, 16, 29 und 106 StrlSchV dargestellt.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	1.003.400	991.100	1.012.700	1.031.893
Sachkosten	506.400	513.900	569.200	536.218
Kosten	1.509.800	1.505.000	1.581.900	1.568.111
Erlöse	396.400	396.500	400.800	741.458
Betriebsergebnis	-1.113.400	-1.108.500	-1.181.100	-826.653
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-73.376
Neutrale Erträge	-	-	-	513
Produktabgeltung	1.113.400	1.108.500	1.181.100	1.281.790
Ergebnis	-	-	-	529.026

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:

Fachzentrum Klimawandel

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kabinettsbeschluss zur Einrichtung des Fachzentrums Klimawandel vom 13. Juni 2008

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Fachzentrum Klimawandel hat die Aufgabe, die regionalen Auswirkungen des Klimawandels für Hessen zu untersuchen. Dafür werden regionale Klimamodelle zur Erstellung von Klimaprojektionen für Hessen angewendet und weiterentwickelt und als Grundlage zur Darstellung der Folgen des Klimawandels insbesondere für Wasser-, Land- und Forstwirtschaft und den Gesundheits- und Naturschutz verwendet. Die hessische Strategie mit Konzepten und Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel im Netzwerk mit Fachbehörden, Kommunen und Wissenschaft wird im Rahmen des Integrierten Klimaschutzplans weiterentwickelt. Um die Auswirkungen des Klimawandels auf Hessen zu untersuchen, werden Forschungsvorhaben vergeben und betreut. In diesem Produkt ist die Transferstelle Klimaanpassung als Teil des Integrierten Klimaschutzplans Hessen eingerichtet.

Zur Finanzierung des Produkts sind Haushaltsmittel hier sowie bei Kap. 09 21 Förderprodukt 2 veranschlagt; § 35 Abs. 2 LHO findet insoweit keine Anwendung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ermittlung und Bereitstellung klimarelevanter Daten

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Gebietskörperschaften, weitere juristische und natürliche Personen

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungstage	Anzahl	818	833	737	923	770	594
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Regionalisierung der globalen Klimadaten und der hieraus abgeleiteten Klimafolgen und -entwicklungen							
Grad der Datenaufbereitung	Prozent	80	80	80	80	80	80
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.245,72	1.224,01	1.318,86	952,72	1.386,80	1.350,42

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	515.200	499.900	450.400	544.409
Sachkosten	775.200	791.000	773.300	724.386
Kosten	1.290.400	1.290.900	1.223.700	1.268.795
Erlöse	271.400	271.300	251.700	289.081
Betriebsergebnis	-1.019.000	-1.019.600	-972.000	-979.714
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-39.145
Neutrale Erträge	-	-	-	471
Produktabgeltung	1.019.000	1.019.600	972.000	879.364
Ergebnis	-	-	-	-60.734

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:

Naturschutz

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- EU-Richtlinien (Natura 2000, Vogelschutzrichtlinie, FFH-Richtlinie),
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG),
- Hessisches Waldgesetz (HWaldG),
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG)
- Hessische Biodiversitätsstrategie

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erhebung, Haltung und Auswertung von Naturschutzdaten im Zusammenhang mit europäischen und bundesdeutschen Rechtsnormen des Natur- und Umweltschutzes.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Naturschutzdateninfrastruktur
- Natura 2000 - Grunddatenhaltung und Qualitätssicherung
- Natura 2000 - Gebiete-Fachbegleitung
- Biotopkartierung
- Beschaffung, Haltung und Qualitätssicherung von Artendaten
- Geländeerfassung
- FFH-Konzepte

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

EU-, Bundes- und Landesbehörden, Gebietskörperschaften, Planungsträger, Forschungseinrichtungen, Verbände, weitere juristische und natürliche Personen.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Landesfläche	km²	21.115	21.115	21.115	21.115		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Die Entwicklung und Erhaltung von Lebensräumen und Arten schützen							
Anteil der Lebensraumtypen und -arten mit verbessertem Erhaltungszustand im Vergleich zum Vorjahr	Prozent	1	1	1	1		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	229,58	222,49	202,61	190,19		

Erläuterung zu Kennzahl 6.2.1:

Es gibt 332 Lebensraumtypen und -arten, die beobachtet werden.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	2.860.700	2.739.500	2.407.200	2.245.446
Sachkosten	2.012.200	1.983.400	1.880.400	1.669.721
Kosten	4.872.900	4.722.900	4.287.600	3.915.167
Erlöse	25.300	25.000	9.500	44.224
Betriebsergebnis	-4.847.600	-4.697.900	-4.278.100	-3.870.943
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	4.847.600	4.697.900	4.278.100	4.015.963
Ergebnis	-	-	-	145.020

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Abordnungen an andere Buchungskreise (BuKr)

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen von Beschäftigten der Dienststelle an andere Dienststellen/Landesbetriebe des Landes

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient den Fachzielen der aufnehmenden Dienststelle/des aufnehmenden Landesbetriebes

5. Empfänger

Aufnehmende Dienststelle/aufnehmender Landesbetrieb

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	Personen	0	0	0	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	82.321
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	-	-	-	82.321
Erlöse	-	-	-	86.052
Betriebsergebnis	-	-	-	3.731
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	3.731

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2 (weggefallen):

Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung zwischen dem HLNUG und dem Ministerium wurde zum Haushalt 2017 eingestellt. Haushaltsmittel wurden von Kapitel 09 01 nach Kapitel 09 06 umgesetzt.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

entfällt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	23.344
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	-	-	-	23.344
Erlöse	-	-	-	23.344
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 12:

Überwachung Kernkraftwerk Biblis

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produkts im Ministerium:

Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen, Strahlenschutz, Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Überwachung der Umgebung des Kernkraftwerks Biblis und des Standortzwischenlagers auf Radioaktivität
- Betrieb, Wartung und Weiterentwicklung des Kernkraftwerksfernüberwachungssystems sowie Betreuung der Anwender im Ministerium

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Ministerium

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten	Stunden	5.529	5.529	5.761	6.296	5.026	4.905
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Neben den Erlösen aus der Zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung mit dem Ministerium sind verrechnete Erlöse in Höhe von 4.300 EUR enthalten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	711.300	685.000	683.500	649.435
Sachkosten	736.000	733.100	686.500	722.291
Kosten	1.447.300	1.418.100	1.370.000	1.371.726
Erlöse	1.447.300	1.418.100	1.370.000	1.370.276
Betriebsergebnis	-	-	-	-1.450
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	12.076
Neutrale Erträge	-	-	-	554
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-12.972

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	928.000	928.000	920.500	2.218.464
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	36.915.100	36.743.800	35.624.800	35.047.657
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	491.700	491.700	402.700	744.722
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	1.536.500	1.507.300	1.451.500	1.474.132
	548-549	Kostenerstattungen	112.000	112.000	112.000	317.268
	544	Produktabgeltung	34.774.900	34.632.800	33.658.600	32.511.535
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	16.500	16.500	2.500	266.717
7		Summe Erträge	37.859.600	37.688.300	36.547.800	37.532.838
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	11.429.800	11.352.900	11.188.800	11.213.046
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	857.000	899.800	804.600	803.586
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	689.500	694.400	671.200	671.752
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	9.883.300	9.758.700	9.713.000	9.737.708
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	24.115.300	23.689.000	22.698.100	20.888.696
	620-629	Entgelte	12.171.400	11.867.900	10.852.900	10.128.948
	630-639	Bezüge	6.616.500	6.506.000	6.419.300	5.761.237
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.327.400	5.315.100	5.425.900	4.998.511
10	660-669	Abschreibungen	1.917.900	2.235.300	2.288.500	2.510.336
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.917.900	2.235.300	2.288.500	2.510.336
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	122.000	122.000	122.000	11.600

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	236.700	246.100	223.600	339.337
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	236.700	246.100	223.600	303.030
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	–	36.307
14		Summe Aufwendungen	37.821.700	37.645.300	36.521.000	34.963.015
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	37.900	43.000	26.800	2.569.823
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.400	1.400	1.400	811
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24.500	29.600	13.100	202.613
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-23.100	-28.200	-11.700	-201.802
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	14.800	14.800	15.100	2.368.021
24	700-709, 770-779	Steuern	14.800	14.800	15.100	13.214
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	14.800	14.800	15.100	13.214
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	-500.000	–	-2.354.807
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	500.000	–	2.354.807
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	–	-500.000	–	–
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	–	500.000	–	–
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	–	–	–	–
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	–	–

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspostitionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
		- in Euro -
Oberfinanzdirektion Frankfurt/Main (KFZ-Selbstversicherung)	16.600	16.600
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	3.100.700	3.099.800
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) für IT-Verfahren, Basis Hessen-PC und Kommunikationsdienste	608.000	257.300
Hessisches Competence Center (HCC)	347.800	347.800
Hessische Bezügestelle (HBS)	74.900	74.900

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge zur Vorsorgekasse (Vorsorgeprämie)	2.093.400	2.093.400
Unfallkasse Hessen (UKH)	81.300	78.700
Auflösung Altersteilzeitrückstellungen	83.000	162.300
Auflösung Rückstellungen AG-Anteil für Arbeitnehmer Sozialversicherung	10.800	20.500
Auflösung Rückstellungen für Übergangsgelder/Abfindungen Arbeitnehmer	2.000	1.000

2. Erläuterungen zu den Einzelpositionen

Die angegebenen Beträge beziehen sich auf die Jahre 2018/2019. Bei Abweichungen ist der Betrag für 2019 in Klammern angegeben.

Zu VKR 540-543, 580-589, 591

Enthalten sind insbesondere:

- 41.000 EUR für die Überwachung der Grube Messel,
- 72.000 EUR aus dem Integrationsfonds schwerbehinderter Menschen,
- 250.000 EUR aus Kap. 09 21 Förderprodukt 02
- 117.000 EUR aus Kap. 09 21 Förderprodukt 04
- 120.000 EUR Pauschale für das Integrierte Mess- und Informationssystem (IMIS) im Bereich Strahlenschutz
- 296.500 EUR Zweckausgabenerstattung Landessammelstelle
- 12.000 EUR Fördergelder für die Beschäftigung von Absolventen des freiwilligen ökologischen Jahres.

Zu VKR 510-513, 515-518

Bei den Gebühren und Leistungsentgelten aus Verwaltungstätigkeit handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus dem Bereich Strahlenschutz in Höhe von 50.000 EUR für Kontroll- und Überwachungsaufgaben im Rahmen der Strahlenschutzverordnung, 168.500 EUR entfallen auf den Bereich Immissionsschutz für die Durchführung von bundesweiten Ringversuchen und die Anerkennung von Sachverständigen nach § 26 BIMSchG.

Im Bereich der Wasserwirtschaft rd. 123.200 EUR aus dem Verkauf von hydrologischen Daten sowie aus der Anerkennung von Sachverständigen und der Überwachung nach EKVO.

Zu VKR 500-509, 519, 530-531

Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit dem Ministerium und Umsatzerlöse.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 548-549

Erträge aus dem Kooperationsvertrag mit der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt (NWFVA).

Zu VKR 680-689

Aufwendungen für Zeitschriften, Lehr- und Lernmittel, für Porto, Versand, Telefon/Telefax, Datenübertragung, Öffentlichkeitsarbeit und Reisekosten.

700 EUR stehen zur Verfügung des Präsidenten/der Präsidentin für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Ansatz ist verbindlich.

Zu VKR 610-619, 670-679, 690-691

Insbesondere sind vorgesehen:

- Aufwand an Zentrale Dienstleister LBIH, HBS, HCC und HZD (vgl. Standarderläuterungen),
- Zahlung an die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (OFD) für die KFZ-Selbstversicherung i.H.v. 16.600 EUR,
- 423.800 EUR (397.800 EUR) Aufwendungen für Softwarepflege - und wartung,
- 453.900 EUR (468.500 EUR) für die Aufstellung von Maßnahmenprogrammen und Bewirtschaftungsplan zur Umsetzung der WRRL,
- 453.900 EUR (387.400 EUR) für die Gewässerüberwachung, Untersuchungen im Bereich Internationale Kommission zum Schutze des Rheins (IKSR), Landesgrundwasserdienst, Wärmemodell "Mittelrhein", Schmutzfrachtsimulationsprogramm, Bereitstellung Geothermischer Daten, Hydrogeologische Landesaufnahme, Oberflächennahe Geothermie,
- 363.200 EUR (352.200 EUR) für Qualitätsmanagement Bohrdatenbank, Bodendauerbeobachtung, Betrieb Intensivmessstation Frankfurt-Flughafen, Erfassung von Schichtenverzeichnissen, Gesteinsanalysen, Bohrungen und Schürfe, Führung der Altflächendatei, Entwicklung von Verfahren zur Gefährdungsabschätzung im Bereich Altlasten,
- 1.173.000 EUR (1.094.400 EUR) für Maßnahmen zur Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie, für das Schwebstaubprogramm Hessen, Staubniederschlagsmessungen, Untersuchungen an Dauerbeobachtungsflächen zur Dokumentation von Veränderungen durch Luftschadstoffe, für die Luftreinhalteplanung und für den Klimaschutz, Fachzentrum Klimawandel, Kartographie und Luftreinhaltepläne,
- 41.000 EUR für die Abfallkonditionierung in der Landessammelstelle,
- 1.341.300 EUR für den Bereich Naturschutz,
- 222.800 EUR sonstige Instandhaltung / Wartung PC, Fuhrpark, Zubehör, Gebäude und Grundstücke,

Zu VKR 640-649

Enthalten sind u.a. Vorsorgeprämie für Beamte in Höhe von 2.093.400 EUR und Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung (UKH) in Höhe von 78.700 EUR (81.300 EUR).

Zu VKR 710-717, 719, 730-739, 780-789

Anteil des Landes an den Betriebskosten der gemeinsamen Gewässerüberwachungsstation Mainz/Wiesbaden in Höhe von 92.000 EUR sowie Zuweisungen zum Bau gemeinsamer Messstationen in Höhe von 30.000 EUR.

Zu VKR 750-759

Auf-/Abzinsungsaufwand für Rückstellungen.

Zu VKR 700-709

KFZ-Steuern

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	110.900	130.900	42.000	908.338
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	110.900	130.900	42.000	908.338
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	-	-	-	108.124
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	108.124
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	1.723.100	1.745.000	1.799.200	2.221.202
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.723.100	1.745.000	1.799.200	2.221.202
	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		1.834.000	1.875.900	1.841.200	3.237.664
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitions- zuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszu- weisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaf- ten	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentli- chen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisun- gen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durch- laufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	1.834.000	1.875.900	1.841.200	3.237.664
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem son- stigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		1.834.000	1.875.900	1.841.200	3.237.664

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000 - 049

Insbesondere für:	<u>2019</u>	- in Euro -	<u>2018</u>
Erwerb von Fachsoftware	110.900		130.900

Zu VKR 070 - 089, 090, 095

Insbesondere für:	<u>2019</u>	- in Euro -	<u>2018</u>
Ersatzbeschaffungen Fuhrpark	152.000		227.000
Ersatzbeschaffungen Büromaschinen und Büromöbel	194.400		199.400
Ersatzbeschaffungen Werkzeuge, Prüf- und Messgeräte, naturwissenschaftliche und sonstige Anlagen	1.305.800		1.251.300
Ersatzbeschaffungen sonstige Betriebsausstattung	10.000		10.000
Ersatzbeschaffungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern	<u>60.900</u>		<u>57.300</u>
Gesamt (VKR 070- 089, 090, 095):	1.723.100		1.745.000

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	34.774.900	34.632.800	33.658.600
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.834.000	1.875.900	1.841.200
– Abschreibungen	1.917.900	2.235.300	2.288.500
– Zuführung zu Rückstellungen	24.500	29.600	75.800
+ Auflösung von Rückstellungen	95.800	183.800	368.700
– Verkaufserlöse von Anlagevermögen	–	–	9.000
– Entnahme kamerale Rücklage / Rückübertragung kamerale Rücklage	–	500.000	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	34.762.300	33.927.600	33.495.200

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

**09 06 Hessisches Landesamt für
 Naturschutz, Umwelt und Geologie**

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
 Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	331	Gebühren, sonstige Entgelte.	530 500	530 500	441 500 727 950
119	331	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	63 600	63 600	49 600 216 478

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

124	331	Mieten und Pachten.	—	—	— —
129	012	Sonstige Einnahmen.	—	—	— —
132	331	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	9 000	9 000	9 000 26 138

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
 Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	331	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	— 750
235	331	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— 3 213
281	331	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	165 000	165 000	165 000 295 890

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
 und Zuschüssen für Investitionen; besondere
 Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
 und besondere Finanzierungseinnahmen)**

331	331	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	—	—	— —
359	850	Sonstige Entnahmen.	—	500 000	— —
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	875 000	875 000	867 500 2 168 862
389	890	Sonstige Verrechnungen.	1 443 000	1 413 800	1 367 000 1 328 462

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Gesamteinnahmen Kapitel 09 06.		3 086 100	3 556 900	2 899 600 4 767 745

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	610	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	6 616 500	6 506 000	6 369 700 5 790 074
427	610	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	132 000	132 000	132 000 60 295
428	610	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	15 287 900	15 062 700	14 199 000 13 614 598
429	610	Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	9 000 —
443	840	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	10 000	10 000	10 000 25 650
453	610	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	10 000	10 000	10 000 3 396
459	610	Sonstige personalbezogene Ausgaben.	9 000	9 000	— 16 215
461	880	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.	—	—	— —

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

511	331	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	1 726 600	1 805 400	1 645 800 2 203 568
514	331	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	313 300	314 300	350 900 313 873
517	331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	1 290 200	1 291 000	1 356 700 1 284 109
518	331	Mieten und Pachten.	2 101 000	2 101 600	2 013 300 2 022 913
519	331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	108 900	108 900	91 200 106 997
523	331	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken.	—	—	— —
525	331	Aus- und Fortbildung.	193 600	203 000	187 700 196 394
526	331	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	7 400	7 400	7 400 2 112
527	331	Dienstreisen.	166 200	167 900	169 500 190 365
529	331	Verfügun gsmittel.	700	700	700 699

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
531	331	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	158 100	158 100	174 300 185 191
537	331	Beförderungskosten.	1 100	1 100	1 100 3 200
538	331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	5 557 800	5 424 900	5 422 800 5 639 977
542	012	Steuern und Abgaben.	—	—	— 50 230
544	331	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	— 20 948
547	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	— 77
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
681	331	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	— 170
685	331	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.	94 000	94 000	94 000 1 605
Baumaßnahmen					
711	331	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	12 000	12 000	12 000 106 856
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	331	Erwerb von Fahrzeugen.	152 000	227 000	332 000 253 927
812	331	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. ...	1 256 100	1 196 100	1 101 100 2 072 500
821	331	Grunderwerb.	—	—	— —
882	331	Zuweisungen für Investitionen an Länder.	30 000	30 000	30 000 —
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	— —
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	2 174 700	2 172 100	2 303 400 2 207 100
989	890	Sonstige Verrechnungen.	439 300	439 300	371 200 333 230
Gesamtausgaben Kapitel 09 06.			37 848 400	37 484 500	36 394 800 36 706 280

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 09 06				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	603 100	603 100	500 100 970 566
2	Übertragungseinnahmen.	165 000	165 000	165 000 299 853
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	2 318 000	2 788 800	2 234 500 3 497 325
	Gesamteinnahmen.	3 086 100	3 556 900	2 899 600 4 767 745
4	Personalausgaben.	22 065 400	21 729 700	20 729 700 19 510 231
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	11 624 900	11 584 300	11 421 400 12 220 659
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	94 000	94 000	94 000 1 775
7	Baumaßnahmen.	12 000	12 000	12 000 106 856
8	Sonstige Investitionsausgaben.	1 438 100	1 453 100	1 463 100 2 326 427
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	2 614 000	2 611 400	2 674 600 2 540 330
	Gesamtausgaben.	37 848 400	37 484 500	36 394 800 36 706 280
	Zuschuss/Überschuss.	-34 762 300	-33 927 600	-33 495 200 -31 938 535

**Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen
Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")**

Wirtschaftsplan

**Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen
Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")**

A. Vorbemerkungen

Im Zuge der Neuordnung der Aufgaben des Landrats und des Oberbürgermeisters als Behörde der Landesverwaltung wurden die Aufgaben in den Bereichen "Amt für den ländlichen Raum" und "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz" auf die jeweils zuständigen Landräte und kreisfreien Städte übertragen.

Grundlage dieser Regelung ist das Gesetz zur Neuordnung der Aufgaben des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung in der jeweils gültigen Fassung.

Aufgrund dieses Gesetzes wird den Landkreisen und kreisfreien Städten vom Land Hessen ein jährlicher Festbetrag als Kostenpauschale gezahlt. Die Mittel sind bei Kap. 03 01 - 633, 09 13 - 633 und 09 15 - 633 veranschlagt.

Die Wirtschaftspläne der Kap. 09 13 und 09 15 werden als gemeinsamer Wirtschaftsplan bei Kap. 09 13 abgebildet.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

keine

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Wirtschaftsplan
Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten
Produkte									
1		Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")	16	31.238,4	-	31.238,4	-	16	31.238,4
2		Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")	26	19.722,9	-	19.722,9	-	26	19.722,9
Summe Produkte				50.961,3	-	50.961,3	-		50.961,3
Gesamtsumme				50.961,3	-	50.961,3	-		50.961,3

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen
Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	31.238,4	-	16	31.412,1	-	31.412,1	-	16	31.468,6	-	31.478,9	10,3
-	19.722,9	-	26	19.840,5	-	19.840,5	-	26	19.835,5	-	19.894,5	59,0
-	50.961,3	-		51.252,6	-	51.252,6	-		51.304,1	-	51.373,4	69,3
-	50.961,3	-		51.252,6	-	51.252,6	-		51.304,1	-	51.373,4	69,3

**Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen
Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")**

**Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Neuordnung der Aufgaben des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Neuordnung der Aufgaben des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung.

Die Aufgaben in den Bereichen der Landwirtschaft, der Landschaftspflege, der Dorf- und Regionalentwicklung und des ländlichen Tourismus nehmen folgende Landkreise wahr:

1. Landkreis Bergstraße,
2. Landkreis Darmstadt-Dieburg - auch für die Stadt Darmstadt und den Landkreis Groß-Gerau,
3. Landkreis Fulda,
4. Landkreis Hersfeld-Rotenburg,
5. Hochtaunuskreis - auch für den Main-Taunus-Kreis, den Landkreis Offenbach und die Städte Frankfurt am Main und Offenbach am Main,
6. Landkreis Kassel - auch für die Stadt Kassel,
7. Lahn-Dill-Kreis - auch für den Landkreis Gießen,
8. Landkreis Limburg-Weilburg - auch für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Stadt Wiesbaden,
9. Main-Kinzig-Kreis,
10. Landkreis Marburg-Biedenkopf,
11. Odenwaldkreis,
12. Schwalm-Eder-Kreis,
13. Vogelsbergkreis,
14. Landkreis Waldeck-Frankenberg,
15. Werra-Meißner-Kreis,
16. Wetteraukreis.

3.2 Leistungen zum Produkt

Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Neuordnung der Aufgaben des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

16 hessische Landkreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Ämter (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")	Stück	16	16	16	16	16	16
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
Es handelt sich um eine Kosten- erstattungspauschale. Eine Lei- stungswirkung ist nicht darstellbar.							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.952.400	1.952.400	1.963.256	1.966.788	1.980.031	1.945.694

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	2.349.900	2.349.900	2.523.600	2.588.100
Sachkosten	28.888.500	28.888.500	28.888.500	28.880.515
Kosten	31.238.400	31.238.400	31.412.100	31.468.615
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-31.238.400	-31.238.400	-31.412.100	-31.468.615
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	31.238.400	31.238.400	31.412.100	31.478.900
Ergebnis	-	-	-	10.285

**Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen
Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")**

**Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Neuordnung der Aufgaben des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Neuordnung der Aufgaben des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung.

Die Aufgaben in den Bereichen Veterinärwesen und Verbraucherschutz nehmen die 21 hessischen Landkreise und 5 hessischen kreisfreie Städte wahr.

3.2 Leistungen zum Produkt

Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Neuordnung der Aufgaben des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen. Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten.

5. Empfänger

5 kreisfreie Städte und 21 Landkreise in Hessen

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen
Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Ämter (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")	Stück	26	26	26	26	26	26
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
Es handelt sich um eine Kostenerstattungspauschale. Eine Leistungswirkung ist nicht darstellbar.							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	758.573	758.573	763.096	762.904	768.727	755.869

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	1.131.300	1.131.300	1.248.300	1.267.200
Sachkosten	18.591.600	18.591.600	18.592.200	18.568.315
Kosten	19.722.900	19.722.900	19.840.500	19.835.515
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-19.722.900	-19.722.900	-19.840.500	-19.835.515
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	19.722.900	19.722.900	19.840.500	19.894.500
Ergebnis	-	-	-	58.985

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen
Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-	850.600
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	50.961.300	50.961.300	51.252.600	51.373.400
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	-
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	50.961.300	50.961.300	51.252.600	51.373.400
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	1.713.613
7		Summe Erträge	50.961.300	50.961.300	51.252.600	53.937.613
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	46.112.400	46.112.400	46.112.400	46.088.259
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	-	-	-	-
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	46.112.400	46.112.400	46.112.400	46.088.259
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	3.481.200	3.481.200	3.771.900	3.855.300
	620-629	Entgelte	-	-	-	-
	630-639	Bezüge	-	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.481.200	3.481.200	3.771.900	3.855.300
10	660-669	Abschreibungen	-	-	-	-
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.367.700	1.367.700	1.368.300	1.360.571

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen
Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	-	-	-	-
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-	-	-	-
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	-	-	-	-
14		Summe Aufwendungen	50.961.300	50.961.300	51.252.600	51.304.130
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-	-	-	2.633.483
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-	-
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-	-	-	2.633.483
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-2.633.483
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	2.633.483
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	-
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-

**Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen
Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")**

**Wirtschaftsplan
Erläuterungen Erfolgsplan**

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	2018 / 2019 in EUR
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen LBIH)	1.367.700
Zu Pos. 9: Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:	
Beitrag an Vorsorgekasse (Vorsorgeprämie)	3.481.200

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 610-619:

Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Neuordnung der Aufgaben des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung.

Zu VKR 640-649:

Hierin enthalten ist die Zuführung an die Vorsorgekasse für Pensionen und Beihilfen.

Zu VKR 710-717:

Zahlungen von Mieten und Mietnebenkosten für die Unterbringung kommunalisierter Dienststellen in landeseigenen Gebäuden an den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen.

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnummer 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen
Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	50.961.300	50.961.300	51.252.600
+ Investitionen lt. Finanzplan	-	-	-
- Abschreibungen	-	-	-
- Zuführung zu Rückstellungen	-	-	-
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	50.961.300	50.961.300	51.252.600

Kapitel 09 13
Landräte (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

09 13 **Landräte (Bereich "Amt
für den ländlichen Raum")**

Das Hessische Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, die nach dem Gesetz zur Neuordnung der Aufgaben des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung ggf. erforderlich werdenden Anpassungen im Rahmen der im Einzelplan 09 veranschlagten Mittel im Haushaltsvollzug vorzunehmen. Mieten und Mietnebenkosten für die Unterbringung kommunalisierter Dienststellen in landeseigenen Gebäuden können unmittelbar an den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen geleistet werden.

E I N N A H M E N

Gesamteinnahmen Kapitel 09 13.	—	—	—
	—	—	—

Kapitel 09 13
Landräte (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

633	012	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	27 889 400	27 889 400	27 889 400 27 889 178
682	012	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).....	999 100	999 100	999 100 991 336

Besondere Finanzierungsausgaben

981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.....	2 349 900	2 349 900	2 523 600 2 588 100
Gesamtausgaben Kapitel 09 13.....			31 238 400	31 238 400	31 412 100 31 468 614

Abschluss Kapitel 09 13

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.....	—	—	—
Gesamteinnahmen.....		—	—	—
4	Personalausgaben.....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	28 888 500	28 888 500	28 888 500 28 880 514
7	Baumaßnahmen.....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	2 349 900	2 349 900	2 523 600 2 588 100
Gesamtausgaben.....		31 238 400	31 238 400	31 412 100 31 468 614
Zuschuss/Überschuss.....		-31 238 400	-31 238 400	-31 412 100 -31 468 614

Kapitel 09 15**Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

**09 15 Landräte und Oberbürgermeister
(Bereich "Amt für Veterinärwesen
und Verbraucherschutz")**

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, die nach dem Gesetz zur Neuordnung der Aufgaben des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung ggf. erforderlich werdenden Anpassungen im Rahmen der im Einzelplan 09 veranschlagten Mittel im Haushaltsvollzug vorzunehmen. Mieten und Mietnebenkosten für die Unterbringung kommunalisierter Dienststellen in landeseigenen Gebäuden können unmittelbar an den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen geleistet werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	012	Gebühren, sonstige Entgelte.	—	—	—
119	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 15.	—	—	—

Kapitel 09 15**Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

A U S G A B E N**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

633	012	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	18 223 000	18 223 000	18 223 000 18 199 079
682	012	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).....	368 600	368 600	369 200 369 234

Besondere Finanzierungsausgaben

981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.....	1 131 300	1 131 300	1 248 300 1 267 200
-----	-----	--------------------------------------	-----------	-----------	------------------------

Gesamtausgaben Kapitel 09 15.....		19 722 900	19 722 900	19 840 500 19 835 514
-----------------------------------	--	------------	------------	--------------------------

Abschluss Kapitel 09 15

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.....	—	—	—
Gesamteinnahmen.....		—	—	—
4	Personalausgaben.....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	18 591 600	18 591 600	18 592 200 18 568 314
7	Baumaßnahmen.....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	1 131 300	1 131 300	1 248 300 1 267 200
Gesamtausgaben.....		19 722 900	19 722 900	19 840 500 19 835 514
Zuschuss/Überschuss.....		-19 722 900	-19 722 900	-19 840 500 -19 835 514

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Förderungen im Bereich Umwelt

A. Vorbemerkungen

In Kap. 09 21 sind insbesondere Maßnahmen zur Förderung in den Bereichen des Klimaschutzes, der Altlastensanierung, der Nachhaltigkeit sowie der Wasserwirtschaft veranschlagt. Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

1. Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 75-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
2. Die Ansätze für Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Förderprodukte mit Kofinanzierung durch Bundesmittel im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) der Kap. 09 21, 09 22 und 09 23 sind gegenseitig deckungsfähig. Betroffen sind Kap. 09 21 - FP 6 (Hochwasserschutz), Kap. 09 22 - FP 10 (Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen), Kap. 09 22 - FP 15 (Vertragsnaturschutz, investiver Naturschutz) und Kap. 09 23 - FP 2 (Erhaltung der Kulturlandschaft, Naturkatastrophen), FP 4 (Förderung der Tierzucht), FP 8 (Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)), FP 18 (Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)), FP 19 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP) - Weinbau), FP 20 (Marktstrukturförderung), FP 22 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm - Agrarumwelt/ Naturschutz) und FP 23 (HALM), FP 24 (Dorfentwicklung) und FP 25 (Regionalentwicklung).
Die Mittel aus der GAK sind im Verhältnis 60 % Bundesmittel : 40 % Landesmittel zu verwenden.
3. Bei Mindereinnahmen aus Bundesmitteln können die dadurch freiwerdenden Landesmittel mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen in den Produkten mit Bundes- bzw. EU-Kofinanzierung der Kap. 09 21, 09 22 und 09 23 eingesetzt werden. § 4 Abs. 1 HG findet keine Anwendung.
Mehreinnahmen aus Bundesmitteln dürfen unter Berücksichtigung des Verhältnisses 60:40 (Bund:Land) für Mehrausgaben verwendet werden.
4. Ändert sich die Ausgabeermächtigung, so ändern sich das Bewilligungsvolumen, die Gesamtkosten und die Produktabgeltung jeweils entsprechend. Entsprechendes gilt auch bei der Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen im Rahmen der Deckungsfähigkeit.
5. Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des jeweiligen Förderprodukts.
6. Informationsmaterialien der Öffentlichkeitsarbeit zur allgemeinen Unterrichtung der Bevölkerung sowie sonstige Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich zur nicht kommerziellen Nutzung durch Dritte zugänglich gemacht oder überlassen werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

Die Positionen des Verwaltungsergebnisses (Pos. 1 bis 6, 8 bis 13 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
1		Altlastensanierung und vorsorgender Bodenschutz	48	14.817,5	12.239,6	2.577,9	-	48	22.582,7
2		Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, Integrierter Klimaschutzplan Hessen	31	12.151,2	-	12.151,2	-	31	15.699,1
3		Förderung von Maßnahmen im Rahmen der Umweltlotterie	10	130,0	130,0	-	-	10	130,0
4		Umsetzung der Europäischen Wasserpolitik im Bereich des Gewässerschutzes zum Erhalt und zur Verbesserung der Gewässergüte	82	6.362,0	6.362,0	-	-	80	6.402,0
6		Maßnahmen zum Hochwasserschutz und Bau von Hochwasserschutzanlagen	3	4.771,0	3.443,0	1.328,0	-	3	5.051,0
11		Nachhaltigkeitsstrategie Hessen	22	1.665,1	100,0	1.565,1	-	22	1.742,8
14		Institut Wohnen und Umwelt GmbH	1	1.500,0	-	1.500,0	-	1	1.500,0
99		Sammler "Altprogramme und sonstige Einnahmen"	-	-	-	-	-	-	-
Summe				41.396,8	22.274,6	19.122,2	-		53.107,6

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017						Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	
19.898,1	2.684,6	-	47	21.765,9	18.943,6	2.822,3	-	47	21.988,9	15.552,2	2.958,0	-3.478,7	
-	15.699,1	-	16	5.350,5	-	5.350,5	-	7	2.375,2	-	3.442,3	1.067,1	
130,0	-	-	10	1.200,0	1.200,0	-	-	37	7,7	87,4	-	79,7	
6.402,0	-	-	76	8.042,0	6.542,0	1.500,0	-	79	12.945,0	14.435,9	-	1.490,9	
3.197,0	1.854,0	-	3	3.070,0	1.882,0	1.188,0	-	3	2.199,4	1.427,7	1.172,2	400,5	
100,0	1.642,8	-	22	1.386,4	100,0	1.286,4	-	22	1.709,0	-	2.527,5	818,5	
-	1.500,0	-	1	1.500,0	-	1.500,0	-	1	1.300,0	-	1.300,0	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	80,1	1.211,3	-	1.131,2	
29.727,1	23.380,5	-		42.314,8	28.667,6	13.647,2	-		42.605,3	32.714,5	11.400,0	1.509,2	

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Altlastensanierung und vorsorgender Bodenschutz

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG)
- Hessisches Altlasten- und Bodenschutzgesetz (HAltBodSchG)
- Altlastensanierungsträger-Verordnung

in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Altlastensanierung umfasst die Sanierung der gewerblichen und der Rüstungsaltposten (Ersatzvornahme des Landes, sofern Sanierungsverantwortliche nicht oder nicht rechtzeitig zur Sanierung heranziehbar sind). Hierbei werden u. a. dem Träger der Altlastensanierung (Hessische Industriemüll GmbH - Bereich Altlastensanierung: HIM-ASG) nach Prioritäten und fachlicher Bewertung per Jahresvertrag Mittel zur Verfügung gestellt. Die Finanzierung beruht u. a. auf dem Rahmenvertrag mit der HIM GmbH vom 18./22.12.1998 und den jährlich entsprechend den bewilligten Haushaltsmitteln abzuschließenden Jahresverträgen.

Auf Grundlage des Hessischen Gesetzes zur Ausführung des Bundes-Bodenschutzgesetzes und zur Altlastensanierung (HAltBodSchG) soll der vorsorgende Bodenschutz gestärkt werden. Dies beinhaltet insbesondere, dass bei der raumbezogenen Planung (Landes-, Regional- Bauleitplanung) und baulichen Vorhaben darauf hingewirkt wird, die Neuinanspruchnahme von Flächen so gering wie möglich zu halten und Beeinträchtigungen der natürlichen Bodenfunktionen und der Archivfunktionen des Bodens so weit wie möglich zu vermeiden. Die Bedeutung und Berücksichtigung der Belange des vorsorgenden Bodenschutzes sind im Verwaltungsvollzug sowie in der Öffentlichkeit, in Kommunen und bei Fachplanern zu etablieren bzw. zu fördern. Hierzu gehören u. a. Arbeitshilfen, Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen und Weiterbildungsmaßnahmen.

In dem Produkt sind für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit Mittel in Höhe von 100.000 EUR enthalten, die kameral unterschiedlichen Finanzpositionen zugeordnet sein können.

In dem Produkt werden auch Einnahmen des Landes aus der Abwasserabgabe eingesetzt. Mittel aus der zweckgebundenen Abwasserabgabe dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden. Einnahmen aus der Abwasserabgabe sind hier in Höhe von 13.710.000 EUR für 2018 und 13.210.000 für 2019 veranschlagt. Siehe auch Ziffer 3.1 zum Förderprodukt Nr. 4.

Mittel zur Sanierung kommunaler Altlasten sind im Einzelplan 17, Förderprodukt 39, veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Altlastensanierung
- b) Vorsorgender Bodenschutz

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern.

5. Empfänger

Insbesondere HIM GmbH (Bereich Altlastensanierung), Gemeinden, Landkreise, Wasser-, Boden- sowie Zweckverbände, Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG), Regierungspräsidien, rechtsfähige Organisationen und private Unternehmen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Maßnahmen	Anzahl	48	48	47	47	50	48
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen</u>							
Sanierungsfälle	Anzahl	43	43	42	42	45	43
Altlasten mit Überwachungsstatus	Anzahl	5	5	5	5	5	5
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	79,06	111,6	103,4

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	22.582.700	8.745.800	6.259.300	3.072.000	3.072.000	1.433.600
davon						
Landesmittel	2.684.600	2.584.600	100.000	–	–	–
Sonstige Erträge	19.898.100	6.161.200	6.159.300	3.072.000	3.072.000	1.433.600
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	14.817.500	7.140.000	3.172.000	3.072.000	1.433.500	-
davon						
Landesmittel	2.577.900	2.477.900	100.000	-	-	-
Sonstige Erträge	12.239.600	4.662.100	3.072.000	3.072.000	1.433.500	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Förderprodukte 1 (Altlastensanierung und vorsorgender Bodenschutz) und 4 (Umsetzung der Europäischen Wasserpolitik im Bereich des Gewässerschutzes zum Erhalt und zur Verbesserung der Gewässergüte) sind gegenseitig deckungsfähig.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	80.000	-	-	2.958.000
Landesmittel (Neubewilligung)	2.477.900	2.584.600	2.822.300	
Einnahmen (Abfinanzierung)	8.547.900	7.548.800	8.503.300	14.329.372
Einnahmen (Neubewilligung)	4.662.100	6.161.200	5.206.700	
Gesamt	15.767.900	16.294.600	16.532.300	17.287.372

10. Laufzeit bzw. Befristung

Am Rüstungsstandort Stadtallendorf werden neben dem Betrieb der hydraulischen Sicherung noch ein Altgebäude sowie Außenbereiche saniert. Die Grundwassersanierungen bei den großen Maßnahmen (u.a. Hessisch Lichtenau, Lampertheim, Pionierpark Mühlheim) werden noch bis in die Jahre 2020-2025 zu betreiben sein. Des Weiteren werden kleinere und mittlere Altlastensanierungsmaßnahmen sowohl boden- als auch grundwasserseitig stetig fortgeführt. Mit dem Abschluss der Boden- und Grundwassersanierungen ist bis 2025 zu rechnen.

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:

Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, Integrierter Klimaschutzplan Hessen

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung von kommunalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekten sowie von kommunalen Informationsinitiativen in der jeweils gültigen Fassung
- Integrierter Klimaschutzplan Hessen 2025

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Im Förderprodukt wurden bis 2017 folgende Leistungen geplant:

- a) Maßnahmen für den Klimaschutz und zur Klimaanpassung allgemein
- b) Maßnahmen für den Klimaschutz und zur Klimaanpassung in Kommunen in direkter Nachbarschaft beziehungsweise Nähe zu Windenergieanlagen

Ab 2018 wird das Förderprodukt ergänzt um die folgende Leistung:

- c) Integrierter Klimaschutzplan Hessen 2025

In diesem Produkt können auch Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit finanziert werden.

Leistung a)

Ausgaben des Landes zur Verminderung der klimaschädlichen Treibhausgase durch Verbesserung des Klimaschutzes, zur Anpassung an den Klimawandel und zur Steigerung des Einsatzes Erneuerbarer Energien sowie zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung, z. B. für externen Sachverstand zur Verbesserung der konzeptionellen Grundlagen, für Veranstaltungen, Wettbewerbe, Veröffentlichungen sowie für Fördermaßnahmen.

Hierunter fallen insbesondere:

- Förder- und Modellvorhaben im Bereich Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel sowie Informations-, Schulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen
- Fachzentrum Klimawandel (FZK)
- Transferstelle Klimaschutz und Emissionshandel Hessen - (TKE)
- Projekt "Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen"

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Leistung b)

Unterstützung der Kommunen bei der Durchführung konkreter Maßnahmen zur Verbesserung des Klimaschutzes, zur Steigerung des Einsatzes Erneuerbarer Energien, zur Anpassung an den Klimawandel und zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung. Dies gilt insbesondere für Kommunen in direkter Nachbarschaft beziehungsweise Nähe zu Windenergieanlagen. Hierfür ist ein Betrag in Höhe von 1,0 Mio. EUR vorgesehen. Darüber hinaus sind bei Kap. 09 60 - Produkt 1 Mittel zur finanziellen Beteiligung hessischer Kommunen am wirtschaftlichen Ertrag des Landes aus der Verpachtung landeseigener Flächen im Staatswald für die Errichtung und den Betrieb von Windenergieanlagen veranschlagt.

Die Rücklage für Maßnahmen für den Klimaschutz und zur Klimaanpassung in Kommunen in direkter Nachbarschaft beziehungsweise Nähe zu Windenergieanlagen weist zum 31.12.2016 einen Bestand in Höhe von 2.000.000 EUR auf.

Leistung c)

Klimaschutz ist eine zentrale Aufgabe der Zukunftssicherung und für den Erhalt einer lebenswerten Umwelt für künftige Generationen. Das Klima für die Zukunft zu schützen und menschengemachte Klimaveränderungen einzudämmen, ohne dabei aktuellen und künftigen Wohlstand zu gefährden, ist eine zentrale Aufgabe, der sich das Land stellt. Der Integrierte Klimaschutzplan Hessen 2025 (IKSP) bildet dafür die Grundlage.

Nach dem Beschluss der Landesregierung enthält der IKSP 140 Maßnahmen. Diese Maßnahmen werden von dem

- a) Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz,
- b) Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung,
- c) Hessischen Ministerium der Finanzen,
- d) Hessischen Ministerium für Soziales und Integration,
- e) Hessischen Kultusministerium,
- f) Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst,
- g) Hessischen Ministerium des Innern und für Sport sowie der
- h) Hessischen Staatskanzlei

durchgeführt. Hiervon sind 42 Maßnahmen prioritär. Sie sollen in 2018 bzw. in 2019 begonnen werden. Die prioritären Maßnahmen stellen somit das Maßnahmenpaket der ersten Umsetzungsphase dar. Flankierend wird dieses Maßnahmenpaket unterstützt durch bereits laufende Maßnahmen des Landes.

Dem Ministerium obliegt die landesweite Steuerung des IKSP sowie u.a. die Leitung der ressortübergreifenden Interministeriellen Arbeitsgruppe "Klimaschutz und Klimawandelanpassung". Die zentrale Umsetzungssteuerung des IKSP erstreckt sich auf alle hessischen Ministerien sowie innerhalb des Ministeriums interdisziplinär auf alle Fachabteilungen. Hierzu gehören auch Beratung und Unterstützung der jeweiligen Projektverantwortlichen bei der Entwicklung der Konzepte sowie der Maßnahmenumsetzung.

Mittel für Maßnahmen des IKSP, die in anderen Produkten/Förderprodukten des Landeshaushalts veranschlagt sind, können aus diesem Förderprodukt verstärkt werden.

Mittel dieses Förderprodukts können im Rahmen der Zweckbindung innerhalb des Epl. 09 insbesondere für folgende prioritäre Maßnahmen verwendet werden:

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Maßnahme	Vorgesehen 2018	Vorgesehen 2019
Klimabildung in Hessen (Maßnahme B-04) - Abwicklung in Kap. 09 21 Förderprodukt Nr. 11 (Nachhaltigkeitsstrategie Hessen)	550.000	550.000
Nachhaltiges Ernährungsverhalten durch Ernährungsbildung (Maßnahme B-04a) - Abwicklung in Kap. 09 23 Förderprodukt Nr. 7 (Förderung des Verbraucherschutzes)	588.800	588.800
Transferstelle Anpassung (Maßnahme Ü-04) - Abwicklung im Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG), Kap. 09 06 Produkt Nr. 08	652.500	652.500
Flächen zur Kalt- und Frischluftzufuhr, deren Entstehungsgebiete sowie durchgrünte Siedlungsstrukturen sichern und erweitern (Maßnahme SQ-07) - Abwicklung im Förderprodukt sowie in Kap. 09 24 Förderprodukt Nr. 6 (Städtebau)	26.000	26.000
Handlungsstrategie: Wasserhaushalt unter Klimawandel stabilisieren (Maßnahme L-19) - Abwicklung in Kap. 09 21 Förderprodukt Nr. 6 (Maßnahmen zum Hochwasserschutz und Bau von Hochwasserschutzanlagen)	200.000	200.000
Beratung für landwirtschaftliche Betriebe zu Klimaschutz und Klimawandelanpassung (Maßnahme LF-08) - Abwicklung beim Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, Kap. 09 31 Produkt Nr. 1	400.000	420.000
Klimarisiko- und Optimierungskarten Forst (Maßnahme L-12) - Abwicklung beim Landesbetrieb Hessen-Forst, Kap. 09 60, Produkt Nr. 8	432.500	432.500
Steigerung der Stickstoffeffizienz durch technische Verbesserung für die Lagerung und Ausbringung von Gülle und Gärresten (Maßnahme LF-13) - Abwicklung in Kap. 09 23 Förderprodukt Nr. 8 (Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)) und Förderprodukt Nr. 28 (Energetische und stoffliche Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen)	1.490.000	2.470.000
Erhaltung und Weiterentwicklung von Biotopverbundsystemen und Vermeidung weiterer Landschaftszerschneidungen (Maßnahme L-14) - Abwicklung in Kap. 09 22 Förderprodukt Nr. 5 (Umsetzung der Biodiversitätsstrategie und Artenschutz)	525.000	525.000
Ökologischer Hochwasserschutz und Auenrenaturierung (Maßnahme L-28) - Abwicklung in Kap. 09 22 Förderprodukt Nr. 5 (Umsetzung der Biodiversitätsstrategie und Artenschutz. Nachrichtlich: Teilabwicklung- und Finanzierung in Kap. 17 41 Förderprodukt Nr. 38 (KFA))	1.250.000	1.250.000
Verbesserung der Versickerung und des Rückhalts von Niederschlägen auf Grundstücken und Gebäuden (Maßnahme G-22) - Abwicklung in Kap. 09 21 Förderprodukt Nr. 4 (Umsetzung der Europäischen Wasserpolitik im Bereich des Gewässerschutzes zum Erhalt und zur Verbesserung der Gewässergüte)	250.000	250.000
Zusammen	6.364.800	7.364.800

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Maßnahmen für den Klimaschutz und zur Klimaanpassung allgemein
- b) Maßnahmen für den Klimaschutz und zur Klimaanpassung in Kommunen in direkter Nachbarschaft beziehungsweise Nähe zu Windenergieanlagen
- c) Maßnahmen des Integrierten Klimaschutzplans Hessen 2025 (neu)

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Insbesondere juristische und natürliche Personen des privaten Rechts und juristische Personen des öffentlichen Rechts.

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Maßnahmen	Anzahl	31	31	16	7	6	4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 CO2-Ausstoß reduzieren							
geförderte Kommunen in Windvor- ranggebieten	Anzahl	4	4	4	0	0	
sonstige Fördermaßnahmen	Anzahl	4	4	8	5	2	3
Pilot-, Demonstrations-, For- schungs- und Entwicklungsvorha- ben	Anzahl	6	6	1	1	1	1
Öffentlichkeitsmaßnahmen	Anzahl	17	17	3	1	3	0
6.2.2 Integrierten Klimaschutzplan (IKSP) umsetzen							
Abfluss der Mittel für den IKSP	Prozent	100	100				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolu- men	Prozent	100	100	100	38,12	40,22	61,4

Erläuterung von Kennzahlen

Zu 6.1:

Die höhere Anzahl ab 2018 ergibt sich aus der Umsetzung zusätzlicher Maßnahmen des IKSP.

Zu 6.2.2:

Die Kennzahl stellt das Ist-/Soll-Verhältnis der Ausgaben dar.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	15.699.100	8.487.100	4.044.000	1.894.000	1.274.000	–
davon						
Landesmittel	15.699.100	8.487.100	4.044.000	1.894.000	1.274.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	12.151.200	7.371.200	3.550.000	900.000	330.000	–
davon						
Landesmittel	12.151.200	7.371.200	3.550.000	900.000	330.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Förderprodukt ist einseitig deckungsfähig zugunsten Förderprodukt Nr. 4 (Umsetzung der Europäischen Wasserpolitik im Bereich des Gewässerschutzes zum Erhalt und zur Verbesserung der Gewässergüte), Förderprodukt Nr. 6 (Maßnahmen zum Hochwasserschutz und Bau von Hochwasserschutzanlagen), Förderprodukt Nr. 11 (Nachhaltigkeitsstrategie) sowie der Förderprodukte Nr. 28 (Energetische und stoffliche Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen) und Nr. 29 (Ökoaktionsplan) im Kap. 09 23.
- 8.2 Die Verpflichtungsermächtigungen sind einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Förderprodukte Nr. 6 (Maßnahmen zum Hochwasserschutz und Bau von Hochwasserschutzanlagen) und Nr. 11 (Nachhaltigkeitsstrategie Hessen) in Kap. 09 21, des Förderproduktes Nr. 5 (Umsetzung der Biodiversitätsstrategie und Artenschutz) in Kap. 09 22 sowie der Förderprodukte Nr. 7 (Förderung des Verbraucherschutzes), Nr. 8 (Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)) und Nr. 28 (Energetische und stoffliche Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen) in Kap. 09 23.
- 8.3 Zur Durchführung der Maßnahmen des IKSP können Mittel in Höhe der tatsächlich anfallenden Ausgaben den Kap. 09 01, 09 06, 09 22, 09 23, 09 31 und 09 60 zugeführt werden.
- 8.4 Abweichungen von § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO sind zulässig.
- 8.5 Im Rahmen der Zweckbestimmung können Projekte auch in anderen Ressortbereichen mit bis zu 50 % der dort entstehenden Ausgaben finanziert werden. Dabei dürfen ressortübergreifend Mittel bis zu einer Obergrenze von 30 % des Bewilligungsvolumens zur Verfügung gestellt werden, darüber hinaus nur mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.
- 8.6 Nicht verbrauchte Mittel des IKSP können mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen einer zweckgebundenen Rücklage zugeführt werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	3.993.600	1.877.700	2.249.500	1.000.314
Landesmittel (Neubewilligung)	7.371.200	8.487.100	1.550.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	1.276.333
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	11.364.800	10.364.800	3.800.000	2.276.647

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:
Förderung von Maßnahmen im Rahmen der Umweltlotterie**

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Glücksspielgesetz,
- Förderrichtlinie zur "Umweltlotterie" (Entwurf)

in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Durchführung von Maßnahmen aus den Erlösen der Hessischen Umweltlotterie zum Schutz der Umwelt und der natürlichen Lebensgrundlagen. Die Verantwortung für kommende Generationen soll sich auch in der finanziellen und zielgerichteten Unterstützung von geeigneten Projekten manifestieren.

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden anteiligen Einnahmen aus der Hessischen Umweltlotterie. Aufwendungen für dieses Förderprodukt sind für das Land kostenneutral. Die Höhe der Förderung ist abhängig von den Erlösen der Umweltlotterie.

Folgende Maßnahmen können insbesondere gefördert werden:

- Erhalt und Wiederherstellung der biologischen Vielfalt
- Biotopgestaltung, Ökosystemvernetzung und Gewässerschutz
- Erhalt und Wiederherstellung natürlicher Bodenfunktionen
- Projekte zum Ressourcenschutz

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Maßnahmen im Rahmen der Umweltlotterie

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Leistung des Produkts bezieht sich auf mehrere Fachbereiche. Das Produkt dient daher dem Oberziel des Ressorts:

"Wir werden den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, die schonende Nutzung der Ressourcen, den Umwelt-, Klima- und Naturschutz, die Weiterentwicklung der Landwirtschaft und Waldbewirtschaftung, den effektiven Verbraucherschutz sowie das an den sozialen und demografischen Belangen orientierte Wohnungswesen und den Städtebau jeweils unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit weiter umsetzen und fördern."

5. Empfänger

Privatpersonen sowie juristische Personen des privaten und des öffentlichen Rechts

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
begleitete Maßnahmen	Anzahl				37		
Fördermaßnahmen	Anzahl	10	10	10			
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Schutz natürlicher Lebensgrundlagen voranbringen</u>							
Fördermaßnahmen	Anzahl	10	10	10	1		
Begleitung der Wahlprojekte der wöchentlichen Gewinner	Anzahl				36		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>							
Ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	6,94		

Erläuterung zu 6.1 und 6.2.1:

Die Kennzahl zu 6.1 wird durch "Fördermaßnahmen" ersetzt.

Es werden nur die Maßnahmen dargestellt, die unmittelbar durch das Land finanziert werden.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	130.000	130.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	130.000	130.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	130.000	130.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	130.000	130.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen aus der Umweltlotterie geleistet werden. Die Mittel sind zweckgebunden und übertragbar.
- 8.2 Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind zulässig.
- 8.3 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.
- 8.4 Zur Finanzierung des Verwaltungsaufwands sind die tatsächlich anfallenden Ausgaben für Personal- und Sachmittel an das Kap. 09 01 abzuführen.
- 8.5 Für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden drei Haushaltsjahre können Verpflichtungen für Fördermaßnahmen in der Höhe eingegangen werden, in der Mittel aus Erlösen der Umweltlotterie zur Finanzierung zur Verfügung stehen.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	7.722
Einnahmen (Neubewilligung)	130.000	130.000	1.200.000	
Gesamt	130.000	130.000	1.200.000	7.722

Reduzierung aufgrund der prognostizierten Entwicklung der Umweltlotterie.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:

Umsetzung der Europäischen Wasserpolitik im Bereich des Gewässerschutzes zum Erhalt und zur Verbesserung der Gewässergüte

IPR-Nr. 712 - Gewässerschutz und -pflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidien (Obere Wasserbehörden)
- Kreisausschüsse bei den Landratsämtern und Magistrate (Untere Wasserbehörden)
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen - Bewilligungsverfahren

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Finanzausgleichsgesetz (FAG)
- Abwasserabgabengesetz (Bundesgesetzliche Regelung) (AbwAG)
- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)
- Oberflächengewässerverordnung (OGewV)
- Grundwasserverordnung (GwV)
- EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL - Richtlinie 2000/60/EG)

in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Insbesondere zur Umsetzung des Wasserhaushaltsgesetzes, des Hessischen Wassergesetzes sowie der Oberflächen- und Grundwasserverordnung werden Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Gewässergüte gefördert. Hierunter fallen insbesondere auch Maßnahmen, die zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie (RL 2000/60/EG) und der Richtlinien 2013/39/EU und 2008/105/EG in Bezug auf prioritäre Stoffe im Bereich der Wasserpolitik erforderlich sind.

Nach der EU-Wasserrahmenrichtlinie sollte grundsätzlich bis zum Jahr 2015, bei begründeter Fristverlängerung als Ausnahme spätestens jedoch bis 2027, ein guter Zustand der Gewässer erreicht werden. Die Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie ist in drei Bewirtschaftungsperioden (bis 2015, 2021 und 2027) gegliedert.

Gegenstand der Umsetzung des nationalen und europäischen Wasserrechtes sind die drei Bereiche Oberflächengewässer (Stoffe), Oberflächengewässer (Struktur) und Grundwasser.

Dazu gehören insbesondere:

- Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Gewässergüte (chemische und physikalische Parameter und biologische Komponenten) im Bereich der punktuellen Stoffeinträge und der diffusen Einträge.
- Maßnahmen zur Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Gewässer (Gewässerentwicklung und Durchgängigkeit) einschließlich ihrer Ufer und Auen, im Bereich Gewässerstruktur.
- Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung des guten qualitativen und quantitativen Zustands des Grundwassers.
- Integriertes LIFE Projekt "Lebendige Lahn". Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, dem Umweltministerium Rheinland-Pfalz sowie der Bundesanstalt für Gewässerkunde sollen hier Maßnahmen entwickelt und umgesetzt werden, um den Zustand der Lahn zu verbessern.

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Abwasserabgabe. Aufwendungen für dieses Förderprogramm sind für das Land kostenneutral.

Die Vereinnahmung der Mittel aus der Abwasserabgabe 2018 ist veranschlagt in den Förderprodukten

Nr. 1 in Höhe von	13.710.000 EUR
Nr. 4 in Höhe von	5.442.000 EUR
Nr. 11 in Höhe von	100.000 EUR
Nr. 99 in Höhe von	1.550.000 EUR
Insgesamt	20.802.000 EUR

Die Vereinnahmung der Mittel aus der Abwasserabgabe 2019 ist veranschlagt in den Förderprodukten

Nr. 1 in Höhe von	13.210.000 EUR
Nr. 4 in Höhe von	5.442.000 EUR
Nr. 11 in Höhe von	100.000 EUR
Nr. 99 in Höhe von	1.550.000 EUR
Insgesamt	20.302.000 EUR

Die Buchung der Einnahmen in den Förderprodukten Nr. 1 und 11 erfolgt in Höhe des dortigen tatsächlichen Bedarfs. Die Buchung der Einnahmen im Förderprodukt Nr. 99 erfolgt zur Abgeltung der bei den Verwaltungsbehörden gemäß § 17 Hessisches Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz anfallenden Verwaltungskosten in Höhe von 5 v.H. der Einnahmen aus der Abwasserabgabe.

Der Betrag der Haushaltsausgabereste, die bei Bedarf aufgrund ihrer Zweckbindung ohne Einsparung in Anspruch genommen werden können, betrug zum 31.12.2016: 59.465.517,48 EUR.

Die Rücklage der Grundwasserabgabe weist zum 31.12.2016 einen Bestand in Höhe von 10.492.448,26 EUR auf.

In dem Produkt sind für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit Mittel in Höhe von ca. 20.000 EUR enthalten, die kameral unterschiedlichen Finanzpositionen zugeordnet sein können.

Der Finanzierungsbeitrag für die Sanierung der Stadtschleuse Kassel war einmalig in 2017 veranschlagt. Die dazu eingerichtete Leistung d) wird deshalb als weggefallen dargestellt.

In diesem Produkt wird die Maßnahme "Verbesserung der Versickerung und des Rückhalts von Niederschlägen auf Grundstücken und Gebäuden" des Integrierten Klimaschutzplans Hessen umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Erhaltung und Verbesserung der Gewässergüte
- b) Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Gewässer
- c) Erhaltung und Verbesserung des guten qualitativen und quantitativen Zustands des Grundwassers
- d) Einmaliger Finanzierungsbeitrag für die Sanierung der Stadtschleuse Kassel

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern.

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Insbesondere:

Gemeinden, Landkreise, Wasser-, Abwasser-, Boden- sowie Zweckverbände, Abwasserbeseitigungspflichtige, Teilnehmergeinschaften nach dem Flurbereinigungsgesetz, Hessische Landgesellschaft (HLG), private und öffentliche Unternehmer, Privatpersonen und rechtsfähige Organisationen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Bewilligungen / Verträge	Anzahl	82	80	76	79	78	77
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Gewässer durch Abwasserbehandlungsanlagen in einen guten ökologischen und chemischen Zustand versetzen</u>							
Anschlussgrad der Einwohner	Prozent	100	100	100	100	100	100
Anteil der Abwasseranlagen, die den rechtlichen Vorgaben entsprechen	Prozent	100	100	100	100	100	100
6.2.2 <u>Oberirdische Gewässer so bewirtschaften, dass ein guter ökologischer Zustand erreicht oder erhalten wird</u>							
Anteil der Gewässer, bei denen die Ziele nach der Wasserrahmenrichtlinie gemäß den Festlegungen im Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm erreicht werden.	Prozent				41	35	29
Länge renaturierter Gewässer	km	50	50	50			
6.2.3 <u>Grundwasser schützen</u>							
beratene Betriebe	Anzahl	8.500	8.500	7.500	8.160	7.677	7.677
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	163,72	215,09	100

Erläuterung zu Kennzahl 6.2.2:

Die Kennzahl "Anteil der Gewässer, bei denen die Ziele nach der Wasserrahmenrichtlinie gemäß den Festlegungen im Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm erreicht werden" hat sich im Rahmen der Evaluierung der WRRL als nicht praktikabel erwiesen. Die Kennzahl "Länge renaturierter Gewässer" wurde 2017 neu eingefügt.

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	6.402.000	5.802.000	150.000	150.000	150.000	150.000
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	5.442.000	5.442.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	960.000	360.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	6.362.000	5.762.000	150.000	150.000	150.000	150.000
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	5.442.000	5.442.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	920.000	320.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Bei den "Sonstigen Erträgen" handelt es sich um Einnahmen aus der Erhebung der Abwasserabgabe.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Im Vorgriff auf die Isteinnahmen für das Produkt dürfen Ausgabeverpflichtungen bis zu 30 % der Ansätze neu begründet werden.
- 8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.
- 8.3 Abweichungen von § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO sind zulässig.
- 8.4 Für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden drei Haushaltsjahre können Verpflichtungen für Fördermaßnahmen in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung zur Verfügung stehen.
- 8.5 Die Förderprodukte 1 (Altlastensanierung und vorsorgender Bodenschutz) und 4 (Umsetzung der Europäischen Wasserpolitik im Bereich des Gewässerschutzes zum Erhalt und zur Verbesserung der Gewässergüte) sind gegenseitig deckungsfähig.
- 8.6 Mittel der Abwasserabgabe können im Rahmen der Zweckbindung insbesondere wie folgt abgeführt werden:
 - Für die Erreichung der Ziele der WRRL in Natura 2000 Gebieten zum Förderprodukt 11 in Kap. 09 22 (Management der Schutzgebiete (Natura 2000)).
 - An das Förderprodukt 23 im Kap. 09 23 (HALM).
 - Für die Erreichung der Ziele der WRRL zum Kap. 09 06.

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	1.500.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	1.180.000	1.140.000	1.100.000	13.451.870
Einnahmen (Neubewilligung)	5.762.000	5.802.000	3.842.000	
Gesamt	6.942.000	6.942.000	6.442.000	13.451.870

Abgabe aus öffentlich-rechtlichen Genehmigungsverfahren, die als Landesmittel Verwendung findet.

Seit 2016 werden die Einnahmen aus der Abwasserabgabe dort gezeigt, wo sie im Rahmen der Zweckbindung des Abwasserabgabengesetzes in Anspruch genommen werden. Siehe auch Ziffer 3.1 des Förderproduktblattes.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:

Maßnahmen zum Hochwasserschutz und Bau von Hochwasserschutzanlagen

IPR-Nr. 731 - Küstenschutz und Hochwasserschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG),
- Hessisches Wassergesetz (HWG),
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG),
- GAK-Rahmenplan
- Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz,
- Richtlinie 2007/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 über die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken (HW-RMRL),

in der jeweils gültigen Fassung.

- Verwaltungsabkommen von 1977/1989 mit dem Bund und Rheinland-Pfalz (StAnz. 6/1978, S. 306 und StAnz. 31/1989, S. 1599) sowie Verwaltungsvereinbarung vom November 2007 über die Nutzung der Stauhaltung Straßburg zur Hochwasserrückhaltung
- Deutsch-französischer Vertrag über den Ausbau des Rheins zwischen Kehl/Straßburg und Neuburgweier/Lauterburg vom 4. Juli 1969

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

a) Oberrheinausbau

Der Wegfall von Überschwemmungsgebieten und der schnellere Abfluss der Hochwasserwelle führen zu einer erhöhten Hochwassergefahr. Daher wurde in dem o.g. Verwaltungsabkommen vereinbart, Hochwasserrückhalteräume in Frankreich, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg zu errichten. Das Abkommen sieht eine Beteiligung Hessens in Höhe von 20 v.H. der Baukosten für die Errichtung von Rückhalteräumen vor.

b) Hochwasserschutz

Um einen vorbeugenden, weitgehend ökologisch verträglichen Hochwasserschutz zur Abwehr von Gefahren durch Hochwasser und Verringerung des Schadenspotenzials zu erreichen, werden Hochwasserschutzmaßnahmen, insbesondere Hochwasserrückhalteeinrichtungen und baulicher Hochwasserschutz, an Gewässern finanziert (GAK-Bundesmittel).

Weitere Veranschlagungen im Bereich Hochwasserschutz sind enthalten im Kap. 03 14 (Regierungspräsident Darmstadt) und im Kap. 17 41 (Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz), Förderprodukt Nr. 38. Diese Landesmittel können auch zur Kofinanzierung des Bundesanteils verwendet werden.

c) Planungen

Vor allem Planungen und Erstellung von Gefahren- und Risikokarten sowie Risikomanagementpläne, Planungen im Rahmen des Retentionskatasters Hessen, Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen und Weiterbildungsmaßnahmen.

In diesem Produkt wird die Maßnahme "Handlungsstrategie: Wasserhaushalt stabilisieren" des Integrierten Klimaschutzplans Hessen (IKSP) umgesetzt.

Die Rücklage Retentionskataster weist zum 31.12.2016 einen Stand in Höhe von 4.887.328,46 EUR aus.

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- d) Altrheine (Gewässer erster Ordnung)
Durchführung von Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Gewässerbeschaffenheit naturnaher Altrheine einschließlich ihrer Ufer und Auen, damit der gute Zustand der Altrheine entsprechend der gesetzlichen Unterhaltungspflicht des Landes erreicht bzw. nicht unterschritten wird (GAK).
Die Mittel des Bundes dürfen nur für Maßnahmen der GAK verwendet werden, im Finanzierungsverhältnis Bund:Land 60:40.

In dem Produkt sind für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit Mittel in Höhe von 5.000 EUR enthalten, die kameral unterschiedlichen Finanzpositionen zugeordnet sein können.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Oberrheinausbau
- b) Hochwasserschutz
- c) Planungen
- d) Altrheine (Gewässer erster Ordnung)

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern.

5. Empfänger

Insbesondere Körperschaften des öffentlichen Rechts und deren Beauftragte (insbesondere Bund, Rheinland-Pfalz, Gemeinden, kommunale Zweckverbände und Wasser- und Bodenverbände), Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG), Regierungspräsidien, Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Bewilligungen/ Verträge	Anzahl	3	3	3	3	3	3
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Hochwasserschutz voranbringen							
Jährliche Abflussminderung beim Bemessungshochwasser für die Rückhaltung am südlichen Oberrhein mit hessischer Beteiligung (Bezug ist der Pegel Worms)	m ³ / Sekunde	20	20	20	20	20	20
6.2.2 Hochwasserschäden so weit wie möglich reduzieren							
Länge Gewässer mit für HQ 100 ausgewiesenen Überschwemmungsgebieten	Kilometer	350	350	350	350	350	350

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	79,65	70,7	135,65

Erläuterung zu Kennzahl 6.2.2:

Die Kennzahl stellt die aus den Maßnahmen resultierende Verbesserung im Fall eines Bemessungshochwassers dar.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	5.051.000	4.671.000	380.000	–	–	–
davon						
Landesmittel	1.854.000	1.474.000	380.000	–	–	–
Sonstige Erträge	1.115.000	1.115.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	2.082.000	2.082.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	4.771.000	4.671.000	100.000	–	–	–
davon						
Landesmittel	1.328.000	1.228.000	100.000	–	–	–
Sonstige Erträge	1.361.000	1.361.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	2.082.000	2.082.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Ausgaben zu Programm 3 b) dürfen in Höhe der Mehreinnahmen von Bundesmitteln und/oder EU-Mitteln geleistet werden. Die Finanzierung des Landesanteils erfolgt im Kommunalen Finanzausgleich - Förderprodukt 38 (Zuweisungen für wasserwirtschaftliche Maßnahmen) des Kap. 17 41. Abweichungen von § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO sind zulässig.
- 8.2 Die zur Komplementärfinanzierung notwendigen Landesmittel können auch durch Einnahmen aus dem Förderprodukt 04 (Umsetzung der Europäischen Wasserpolitik im Bereich des Gewässerschutzes zum Erhalt und zur Verbesserung der Gewässergüte) bereitgestellt werden.
- 8.3 Das Förderprodukt ist einseitig deckungsfähig zu Lasten des Förderprodukts 02 (Klimaschutz) zur Finanzierung der Maßnahme Handlungsstrategie "Wasserhaushalt stabilisieren" (L-19) des Integrierten Klimaschutzplans (IKSP).

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	205.000	304.000	380.000	656.482
Landesmittel (Neubewilligung)	1.228.000	1.474.000	808.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	99.000	-	-	1.542.943
Einnahmen (Neubewilligung)	3.443.000	3.197.000	1.882.000	
Gesamt	4.975.000	4.975.000	3.070.000	2.199.425

2018: Einnahmen aus Bundesmitteln (2.082.000 EUR) und Entnahme aus der Rücklage Retentionskataster (1.115.000 EUR).

2019: Einnahmen aus Bundesmitteln (2.082.000 EUR) und Entnahme aus der Rücklage Retentionskataster (1.460.000 EUR).

10. Laufzeit bzw. Befristung

Keine Befristung

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11:
Nachhaltigkeitsstrategie Hessen**

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung der nachhaltigen Entwicklung in Hessen, Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen incl. der Indikatorenberichterstattung, Förderung einer nachhaltigen Standortpolitik, Sicherung hoher Umweltstandards, einer umweltverträglichen Wirtschaftsentwicklung von Unternehmen sowie Förderung der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Implementierung in alle Bildungsbereiche.

Die nachhaltige Entwicklung Hessens soll unter Beteiligung/Einbindung von gesellschaftlichen Gruppen, Verbänden und Organisationen sowie von Bürgerinnen und Bürgern des Landes im Dialog vorangetrieben werden. Die Nachhaltigkeitsstrategie ist eine ressortübergreifende Aufgabe. Zur Koordinierung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie ist im Ministerium eine Geschäftsstelle eingerichtet, die in enger Abstimmung mit der Staatskanzlei steht.

Die Beschlüsse der Nachhaltigkeitskonferenz bilden die Grundlage für die Verwendung der Mittel der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen, die durch das Ministerium verwaltet werden. Maßnahmen, die im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie in anderen Produkten abgewickelt werden, auch in anderen Ressortbereichen, werden bei deren fachlichen Produkten gebucht. Diese Produkte können aus Mitteln der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen verstärkt werden.

Die Geschäftsstelle der Umweltallianz als Vermittlungsstelle zwischen Verwaltung und Wirtschaft sowie Kommunen ist ebenfalls beim Ministerium eingerichtet.

In dem Produkt sind für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit Mittel in Höhe von ca. 300.000 EUR enthalten, die kameral unterschiedlichen Finanzpositionen zugeordnet sein können.

In dem Produkt werden auch Einnahmen des Landes aus der Abwasserabgabe eingesetzt. Mittel aus der zweckgebundenen Abwasserabgabe dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden. Einnahmen aus der Abwasserabgabe sind hier in Höhe von 100.000 EUR veranschlagt. Diese Mittel sind für Maßnahmen im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung einzusetzen. Siehe auch Ziffer 3.1 zum Förderprodukt Nr. 4.

Zu den Leistungen des Produktes gehören insbesondere folgende Maßnahmen:

Leistung a)

- Entwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen
- Einrichtung und Prozessbegleitung von Steuerungskreisen zu den Schwerpunktthemen der Strategie
- Durchführung von Projekten und Veranstaltungen (u.a. Aktionstag der Nachhaltigkeit, Präsenz auf dem Hessentag, Fachworkshops, Infoveranstaltungen, Arbeitskreise etc.) im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen mit allen gesellschaftlichen Gruppierungen
- Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit und zum Aufbau eines Kommunikationsnetzwerkes
- Durchführung von Wettbewerben und Kampagnen zur Nachhaltigkeitsstrategie Hessen
- Förderung innovativer Pilotprojekte und Zukunftstechnologien im Rahmen nachhaltiger Entwicklung, auch mit nationaler und internationaler Kofinanzierung

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895 Förderungen im Bereich Umwelt

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Leistung b)

- Umsetzung der Umweltallianz Hessen (freiwillige Vereinbarung der Hessischen Landesregierung, der hessischen Wirtschaft und der Kommunalen Spitzenverbände)
- Durchführung eigener Projekte und Maßnahmen und Unterstützung von Projekten aus der hessischen Wirtschaft und von hessischen Kommunen im Hinblick auf ein nachhaltiges Wirtschaften

Leistung c)

- Maßnahmen und Projekte zur Umweltbildung im Sinne von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) entsprechend Kabinettsbeschluss zur Beteiligung Hessens an der UN-Weltdekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung"
- Umsetzung von Beschlüssen der Umweltministerkonferenz zur Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Fortführung des Schwerpunktthemas "Bildung für nachhaltige Entwicklung" der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen durch geeignete Projekte und Maßnahmen (z.B. Runder Tisch BNE, Transferprogramme zur Bildungsinitiative Nachhaltigkeit)
- In diesem Produkt wird die Maßnahme "Klimabildung in Hessen" des Integrierten Klimaschutzplans Hessen umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Nachhaltigkeitsstrategie Hessen
- b) Umweltallianz Hessen
- c) Bildung für nachhaltige Entwicklung

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Insbesondere Unternehmen, Hochschulen, Verbände, Kommunen, Initiativen, Vereine, Privatpersonen, Ministerien und Fachverwaltungen des Landes

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Projekte / Aktionen	Anzahl	22	22	22	22	17	15
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Nachhaltigkeitsgedanken in der Gesellschaft etablieren							
Teilnehmer an Großveranstaltungen	Anzahl	5.500	45.000	5.400	40.000	5.290	40.000
Newsletter-Abonnenten	Anzahl	2.350	2.300	2.053	2.260	1.900	1.731
öffentlichkeitswirksame Projekte/Maßnahmen	Anzahl	14	16	10	18	11	-
6.2.2 Betrieblichen Umweltschutz verbessern							
Mitglieder der Umweltallianz	Anzahl	1.155	1.155	1.155	1.155	1.153	1.150
EcoStep-Teilnehmer	Anzahl			225	215	213	210
6.2.3 Umweltbildung in Schulen verstärken							
beteiligte Schulen	Anzahl	90	90	85	88	85	78
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	92,1	61,8	100

Erläuterung zu Kennzahl 6.2.1

Die Großveranstaltungen sind insbesondere Tag der Nachhaltigkeit und Präsenz auf dem Hessentag mit Jugendparcours. Die Schwankungen resultieren aus dem zweijährigen Turnus der Großveranstaltung "Tag der Nachhaltigkeit".

Erläuterung zu Kennzahl 6.2.2

Nach Abschluss der Entwicklungsphase und Etablierung des Managementsystems EcoStep findet keine weitere teilnehmerbezogene finanzielle Unterstützung mehr statt. Die Kennzahl entfällt

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	1.742.800	892.800	650.000	150.000	50.000	–
davon						
Landesmittel	1.642.800	792.800	650.000	150.000	50.000	–
Sonstige Erträge	100.000	100.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	1.665.100	815.100	650.000	150.000	50.000	–
davon						
Landesmittel	1.565.100	715.100	650.000	150.000	50.000	–
Sonstige Erträge	100.000	100.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Förderprodukte Nr. 11 (Nachhaltigkeitsstrategie Hessen), Kap. 09 23 FP 28 (Energetische und stoffliche Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen) und Kap. 09 23 FP 29 (Ökoaktionsplan) sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Lasten FP 02 (Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, Integrierter Klimaschutzplan Hessen).
- 8.2 Im Rahmen der Zweckbestimmung der Nachhaltigkeitsstrategie können Projekte auch in anderen Ressortbereichen mit bis zu 50 % der dort entstehenden Ausgaben finanziert werden. Dabei dürfen ressortübergreifend Mittel bis zu einer Obergrenze von 30 % des Bewilligungsvolumens zur Verfügung gestellt werden, darüber hinaus nur mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.
- 8.3 Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind zulässig.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	716.400	640.000	997.100	1.708.945
Landesmittel (Neubewilligung)	715.100	792.800	436.400	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	31
Einnahmen (Neubewilligung)	100.000	100.000	100.000	
Gesamt	1.531.500	1.532.800	1.533.500	1.708.976

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 14:
Institut Wohnen und Umwelt GmbH (IWU)**

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 08.12.2010 zwischen Land Hessen und Stadt Darmstadt.
- Konsortialvertrag vom 23.07.1971 zwischen Land Hessen und Stadt Darmstadt.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Für wissenschaftliche Forschung und Beratungstätigkeiten auf den Themenfeldern Wohnen, Stadtentwicklung, Umwelt und Energie wird dem IWU ein Zuschuss zur Sicherung der Grundfinanzierung gezahlt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zuschuss zur Sicherung der Grundfinanzierung des Instituts Wohnen und Umwelt GmbH (IWU).

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Institut Wohnen und Umwelt GmbH

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
geförderte Einrichtungen	Anzahl	1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Die sich aus dem Gesellschaftsvertrag ergebenden Aufgaben des Instituts umfassend abdecken</u>							
Arbeitsbereiche	Anzahl	3	3	3	3	3	3
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	100	100	100

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	1.500.000	1.500.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.500.000	1.500.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	1.500.000	1.500.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.500.000	1.500.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	1.300.000
Landesmittel (Neubewilligung)	1.500.000	1.500.000	1.500.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.300.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:
Sammler "Altprogramme und sonstige Einnahmen"**

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Restabwicklung Sonderabfallabgabe:
Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Restabwicklung Sonderabfallabgabe:
Mit Urteil des BVG vom 07.05.1998 wurde das Hess. Sonderabfallabgabengesetz für nichtig erklärt. Es stehen lediglich noch geringfügige Rückzahlungen aus Insolvenzverfahren bzw. Vergleichsvereinbarungen aus.

Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

In dem Produkt werden auch Einnahmen des Landes aus der Abwasserabgabe veranschlagt, die der Abgeltung der bei den Verwaltungsbehörden anfallenden Verwaltungskosten in Höhe von 5 % dienen. Einnahmen aus der Abwasserabgabe sind hier in Höhe von 1.550.000 EUR veranschlagt. Siehe auch Erläuterung zum Förderprodukt Nr. 4.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Restabwicklung Sonderabfallabgabe
- b) Sonstige Einnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

keine

5. Empfänger

Verschiedene

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Nicht zählbar							
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Entfällt							

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Eventuelle Zahlungen des Landes im Rahmen der Sonderabfallabgabe können, soweit Einnahmen aus Rückflüssen aus diesen Programmen zur Verfügung stehen, in Höhe dieser Einnahmen geleistet werden. Darüber hinaus gehende Zahlungen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen durch Einsparung bei anderen Produkten geleistet werden.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	1.550.000	1.550.000	1.550.000	600
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	1.550.000	1.550.000	1.550.000	600

Landesmittel

10. Laufzeit bzw. Befristung

- a) ist bereits ausgelaufen, nur mögliche Restabwicklungen
- b) unbefristet

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	17.781.600	25.440.100	23.885.600	21.488.740
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	3.002.000	3.042.000	3.212.000	1.337.976
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	19.122.200	23.380.500	13.647.200	15.520.989
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	-
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	3.920.967
	544	Produktabgeltung	19.122.200	23.380.500	13.647.200	11.600.022
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	5.881.760
7		Summe Erträge	39.905.800	51.862.600	40.744.800	44.229.465
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	10.257.900	11.239.600	7.528.000	8.868.753
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	186.000	187.300	118.500	130.138
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	10.071.900	11.052.300	7.409.500	8.738.615
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	-	-	-	-
	620-629	Entgelte	-	-	-	-
	630-639	Bezüge	-	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-	-
10	660-669	Abschreibungen	-	-	-	-
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	31.123.400	41.852.500	34.731.800	33.761.683

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	15.500	15.500	55.000	175.822
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	–	–	–	1.366
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	15.500	15.500	55.000	174.456
14		Summe Aufwendungen	41.396.800	53.107.600	42.314.800	42.806.258
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-1.491.000	-1.245.000	-1.570.000	1.423.207
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	130.000	130.000	1.200.000	87.400
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	130.000	130.000	1.200.000	87.400
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–	25.322
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–	–
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	130.000	130.000	1.200.000	112.722
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-1.361.000	-1.115.000	-370.000	1.535.929
24	700-709, 770-779	Steuern	–	–	–	–
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	–	–	–	–
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-2.050.000	-2.000.000	–	-60.394.181
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	2.050.000	2.000.000	–	60.394.181
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-3.411.000	-3.115.000	-370.000	-58.858.252
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	3.411.000	3.115.000	370.000	240.630
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	–	–	–	1.000.600
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	–	-59.618.222

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	19.122.200	23.380.500	13.647.200
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	14.321.900	11.010.500	13.229.900
- Einnahmen aus Abfinanzierungen (Drittmittel)	11.376.900	10.238.800	11.153.300
- Verpflichtungen Folgejahre	14.007.500	22.878.900	21.466.900
+ Einnahmen aus Verpflichtungen Folgejahre (Drittmittel)	8.177.500	14.336.900	16.436.900
- Zuführung zu Rückstellungen	-	-	-
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
- Rückflüsse aus Darlehenstilgung	-	-	-
- Zuführung aus Kap. 17 01	-	-	2.000.000
- Neutrales Ergebnis (Entnahme aus Rücklage Grundwasserabgabe)	2.050.000	2.000.000	-
- Neutrales Ergebnis (Entnahme aus der Investitionsrücklage des Retentionskatasters)	-	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	14.187.200	13.610.200	8.693.800

Kapitel 09 21
Förderungen im Bereich Umwelt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				

09 21 Förderungen im Bereich Umwelt

Rücklagen können mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

Einnahmen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben

099	div	Sonstige steuerähnliche Abgaben.	20 302 000	20 802 000	20 302 000 21 079 357
		Rückzahlungen von zu viel erhobenen und vereinnahmten Einnahmen können abweichend von § 35 LHO im Rahmen einer Rotabsetzung bei diesem Einnahmetitel ausgezahlt werden.			

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	— 954 564
123	332	Einnahmen aus Lotterie, Lotto und Toto.	130 000	130 000	1 200 000 87 400
129	332	Sonstige Einnahmen.	—	—	— —
133	332	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen.	—	—	— —

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	— —
272	div	Sonstige Zuschüsse von der EU.	1 000 000	1 000 000	— —
281	div	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	— 2 697 772
282	649	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	— —
287	332	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU).	—	—	— —

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	2 082 000	2 082 000	1 512 000 815 069
346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU.	—	—	— —

Kapitel 09 21
Förderungen im Bereich Umwelt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
359	850 Sonstige Entnahmen.	4 010 000	3 615 000	370 000 240 630
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	2 000 000 1 276 332
382	890 Durchlaufende Posten.	—	—	— —
	Gesamteinnahmen Kapitel 09 21.	27 524 000	27 629 000	25 384 000 27 151 126

Kapitel 09 21
Förderungen im Bereich Umwelt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	—
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	166 500	167 800	98 500 234 440
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	9 546 300	9 546 300	6 699 000 8 484 823

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		2 460 000
2020	2 180 000	750 000
2021	750 000	300 000
2022 / 2022ff	300 000	—
2023ff	—	
Gesamtverpflichtung	3 230 000	3 510 000

541	649	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen.	—	—	—
545	332	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	19 500	19 500	20 000 18 774
547	div	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	15 500	15 500	55 000 87 303

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

631	div	Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	— 292 346
632	332	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	—	—	—
633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	1 400 000	1 400 000	1 825 000 73 359

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		800 000
2020	800 000	150 000
2021	150 000	80 000
2022 / 2022ff	80 000	—
2023ff	—	
Gesamtverpflichtung	1 030 000	1 030 000

637	332	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände.	—	—	— 765 977
662	649	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen.	—	—	—

Kapitel 09 21
Förderungen im Bereich Umwelt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
671	div	Erstattungen an Inland.	—	—	—
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	—
682	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	1 500 000	1 500 000	1 500 000 1 300 000
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662).	—	—	—
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	1 819 100	2 122 000	1 109 300 734 472
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		954 000	
		2020	10 000	944 000	
		2021	—	944 000	
		2022 / 2022ff	—	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	10 000	2 842 000	
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	118 000	118 000	118 000 18 754
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		10 000	
		2020	10 000	—	
		2021	—	—	
		2022 / 2022ff	—	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	10 000	10 000	
688	div	Abführung der Eigenmittel an die EU.	—	—	—
		Baumaßnahmen			
781	div	Sonstige Tiefbaumaßnahmen.	20 000	20 000	20 000 85
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
881	332	Zuweisungen für Investitionen an Bund.	—	—	—
882	623	Zuweisungen für Investitionen an Länder.	3 450 000	3 450 000	2 500 000 1 358 363

Kapitel 09 21
Förderungen im Bereich Umwelt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände.	1 574 400	1 574 400	1 900 000 1 468 172
		Verpflichtungsermächtigungen			
		2019			
		2018			
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		150 000	
		2020	150 000	150 000	
		2021	150 000	150 000	
		2022 / 2022ff	150 000	150 000	
		2023ff	150 000		
		Gesamtverpflichtung	600 000	600 000	
887	div	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände.	—	—	— 1 537 200
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	— —
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	15 557 900	16 084 600	16 322 300 17 112 449
		Verpflichtungsermächtigungen			
		2019			
		2018			
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		7 109 300	
		2020	4 472 000	3 272 000	
		2021	3 222 000	3 072 000	
		2022 / 2022ff	1 433 500	1 433 600	
		2023ff	—		
		Gesamtverpflichtung	9 127 500	14 886 900	
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	59 600	59 600	1 129 600 —
896	332	Zuschüsse für Investitionen an Ausland.	—	—	— —
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	— 1 000 600
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	6 464 400	5 161 500	781 100 2 864 553
982	890	Durchlaufende Posten.	—	—	— 880 935
Gesamtausgaben Kapitel 09 21.			41 711 200	41 239 200	34 077 800 38 232 612

Kapitel 09 21
Förderungen im Bereich Umwelt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 09 21				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	20 302 000	20 802 000	20 302 000 21 079 357
1	Eigene Einnahmen.	130 000	130 000	1 200 000 1 041 964
2	Übertragungseinnahmen.	1 000 000	1 000 000	— 2 697 772
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	6 092 000	5 697 000	3 882 000 2 332 031
	Gesamteinnahmen.	27 524 000	27 629 000	25 384 000 27 151 126
4	Personalausgaben.	—	—	— —
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	9 747 800	9 749 100	6 872 500 8 825 342
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	— —
6	Übertragungsausgaben.	4 837 100	5 140 000	4 552 300 3 184 910
7	Baumaßnahmen.	20 000	20 000	20 000 85
8	Sonstige Investitionsausgaben.	20 641 900	21 168 600	21 851 900 21 476 185
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	6 464 400	5 161 500	781 100 4 746 088
	Gesamtausgaben.	41 711 200	41 239 200	34 077 800 38 232 612
	Zuschuss/Überschuss.	-14 187 200	-13 610 200	-8 693 800 -11 081 485

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz

A. Vorbemerkungen

In Kap. 09 22 sind Maßnahmen zur Förderung im Forst- und Naturschutzbereich sowie der Bereiche Jagd und Fischerei veranschlagt. Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

1. Die Ansätze für Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Förderprodukte mit Kofinanzierung durch Bundesmittel im Rahmen der "Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) der Kap. 09 21, 09 22 und 09 23 sind gegenseitig deckungsfähig. Betroffen sind Kap. 09 21 – FP 6 (Hochwasserschutz), Kap. 09 22 – FP 10 (Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen), FP 15 (Vertragsnaturschutz, investiver Naturschutz) und Kap. 09 23 – FP 2 (Förderung des Schadensausgleichs im Falle von Naturkatastrophen), FP 4 (Förderung der Tierzucht), FP 8 (Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)), FP 18 (Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)), FP 19 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP) - Weinbau), FP 20 (Marktstrukturförderung) FP 22 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP) - Agrarumwelt/ Naturschutz), FP 23 (HALM), FP 24 (Dorfentwicklung) und FP 25 (Regionalentwicklung). Die Mittel aus der GAK sind im Verhältnis 60 % Bundesmittel : 40 % Landesmittel zu verwenden.
2. Bei Mindereinnahmen aus Bundesmitteln können die dadurch freiwerdenden Landesmittel mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen in den Produkten mit Bundes- bzw. EU-Kofinanzierung der Kap. 09 21, 09 22 und 09 23 eingesetzt werden. § 4 Abs. 1 HG findet keine Anwendung. Mehreinnahmen aus Bundesmitteln dürfen unter Berücksichtigung des Verhältnisses 60:40 (Bund:Land) für Mehrausgaben verwendet werden.
3. Bei den durch die EU-Verordnung betroffenen Programmen / Leistungen dürfen Mehrausgaben in Höhe von Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Mindereinnahmen reduzieren die Ausgabeermächtigung. Die Ansätze für Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen von der EU-Verordnung betroffenen Programme / Leistungen sind gegenseitig deckungsfähig. Diese Programme sind für EU-Anlastungen einseitig deckungsfähig zugunsten Förderprodukt 99 im Kap. 09 23.
Der Vermerk betrifft folgende Produkte:
Kap. 09 22 - FP 10
Kap. 09 23 - FP 2, 8, 16, 18, 19, 20, 22, 23, 24, 25 und 26.
4. Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 75-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
5. Ändert sich die Ausgabeermächtigung, so ändern sich das Bewilligungsvolumen, die Gesamtkosten und die Produktabgeltung jeweils entsprechend. Gleiches gilt auch bei der Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen im Rahmen der Deckungsfähigkeit.
6. Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des jeweiligen Förderproduktes.
7. Informationsmaterialien der Öffentlichkeitsarbeit zur allgemeinen Unterrichtung der Bevölkerung sowie sonstige Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich zur nicht kommerziellen Nutzung durch Dritte zugänglich gemacht oder überlassen werden.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

Die Positionen des Verwaltungsergebnisses (Pos. 1 bis 6, 8 bis 13 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
2		Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen	3	19,8	-	19,8	-	3	19,8
3		Förderung der Naturparke, Hofgut Guntershausen und Umweltbildungszentrum "Schatzinsel Kühkopf"	12	900,0	-	900,0	-	12	1.200,0
4		Förderung des Fischereiwesens	275	500,0	500,0	-	-	275	500,0
5		Umsetzung der Biodiversitätsstrategie, Artenschutz	4	3.841,4	1.191,2	2.650,2	-	4	3.669,4
6		Förderung von Biosphärenreservaten	1	399,0	-	399,0	-	1	629,0
7		Waldumweltmaßnahmen	-	-	-	-	-	-	-
8		Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft	3	140,0	-	140,0	-	3	140,0
9		Naturschutzgroßprojekte, LIFE-Natur, UNESCO-Welterbe	4	110,0	-	110,0	-	4	110,0
10		Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen	5	9.836,7	7.109,7	2.727,0	-	5	10.073,3
11		Management der Schutzgebiete (Natura 2000, NSG)	1.405	10.847,8	-	10.847,8	-	1.405	10.136,5
12		Sanierung der Waldbestände im Hessischen Ried	13.679	5.960,0	-	5.960,0	-	13.679	4.200,0
13		Ersatzzahlungen	38	1.800,0	1.800,0	-	-	38	1.800,0
14		Naturschutzzentrum Hessen - Akademie für Natur und Umweltschutz	1	315,1	-	315,1	-	1	315,1
15		Vertragsnaturschutz, investiver Naturschutz	12	4.619,5	1.110,0	3.509,5	-	12	4.763,5
17		Walderhaltungsabgabe	894.981	100,0	100,0	-	-	894.981	100,0
18		Förderung des Jagdwesens	4	800,0	800,0	-	-	4	800,0
19		Zuwendungen an die Jugendwaldheime	4	140,0	-	140,0	-	4	140,0
20		Zuwendungen an Verbände und Organisationen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	17	252,5	-	252,5	-	17	252,5
99		Sammler "Sonstige Einnahmen" (ohne Programme)	-	-	-	-	-	-	-
Summe				40.581,8	12.610,9	27.970,9	-		38.849,1

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	19,8	-	3	19,8	-	19,8	-	3	16,3	-	12,0	-4,3
-	1.200,0	-	12	1.785,0	-	1.785,0	-	11	948,0	41,0	1.263,0	356,0
500,0	-	-	275	500,0	500,0	-	-	275	472,9	484,7	-	11,8
1.191,2	2.478,2	-	4	1.654,2	-	1.654,2	-	3	1.350,8	-	1.827,4	476,6
-	629,0	-	1	273,0	-	273,0	-	1	257,9	-	263,0	5,1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	305,1	-	-	-305,1
-	140,0	-	3	140,0	-	140,0	-	3	132,6	3,2	150,0	20,6
-	110,0	-	4	150,0	-	150,0	-	4	2.899,0	100,6	2.729,8	-68,6
7.127,9	2.945,4	-	5	8.950,0	6.386,8	2.563,2	-	5	3.878,8	2.826,4	3.432,4	2.380,0
-	10.136,5	-	1.405	6.610,9	-	6.610,9	-	583	7.205,3	1.226,9	6.696,8	718,4
-	4.200,0	-	13.679	4.100,0	-	4.100,0	-	13.679	999,8	-	3.000,0	2.000,2
1.800,0	-	-	38	1.500,0	1.500,0	-	-	38	2.527,7	3.070,3	-	542,6
-	315,1	-	1	310,1	-	310,1	-	1	301,9	-	301,9	-
1.236,0	3.527,5	-	12	1.134,5	-	1.134,5	-	12	106,9	-	1.028,5	921,6
100,0	-	-	894.981	100,0	100,0	-	-	894.981	1.031,9	1.136,9	-	105,0
800,0	-	-	4	730,0	730,0	-	-	4	971,0	975,8	-	4,8
-	140,0	-	4	140,0	-	140,0	-	4	140,0	-	140,0	-
-	252,5	-	17	252,5	-	252,5	-	17	250,8	-	252,5	1,7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12.755,1	26.094,0	-		28.350,0	9.216,8	19.133,2	-		23.796,7	9.865,8	21.097,3	7.166,4

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:

Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidien
- Landesbetrieb Hessen-Forst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Anpachtung und Ankauf schutzwürdiger Flächen zur Sicherstellung des Biotop- und Artenschutzes sowie Vernetzung der in Biotopkartierung und Landschaftsplänen dargestellten Gebiete. Die Anpachtungen erfolgen innerhalb von Naturschutzgebieten und Waldgebieten durch die Forstämter.

Ausgleichszahlungen nach § 68 BNatSchG für Beschränkungen des Eigentums, die sich aus dem Naturschutzrecht ergeben sowie Gewährung eines Härteaustauschs, insbesondere für Erschwernisse der land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Nutzung von Grundstücken.

Erwerb von schutzwürdigen und schutzbedürftigen Flächen, soweit Anpachtungen und Finanzierung aus den naturschutzrechtlichen Ersatzzahlungen nicht möglich sind.

Neben den Zuschüssen erfolgt eine Abführung gem. § 61 LHO für die Inanspruchnahme domänenfiskalischer Grundstücke für Naturschutzzwecke. Eine Kostenerstattung für die Inanspruchnahme von forstfiskalischen Grundstücken an die Forstverwaltung findet nicht statt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Grundstückseigentümer, Grundstückspächter

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Maßnahmen	Anzahl	3	3	3	3	3	3
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Biotop vernetzen</u>							
gepachtete, entschädigte und gekaufte schutzwürdige Fläche	Hektar	1,0	1,0	1,27	1,00	6,84	15,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	135,75	136,21	63,20

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	19.800	19.800	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	19.800	19.800	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	19.800	19.800	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	19.800	19.800	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nr. 09 (Naturschutzgroßprojekte) und Nr. 11 (Schutzgebiete).
- 8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Zuführungen aus Förderprodukt Nr. 13 (Ersatzzahlungen) geleistet werden.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	16.286
Landesmittel (Neubewilligung)	19.800	19.800	19.800	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	19.800	19.800	19.800	16.286

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:

Förderung der Naturparke, Hofgut Guntershausen und Umweltbildungszentrum "Schatzinsel Kühkopf"

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidien
- Landesbetrieb Hessen-Forst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

In Trägerschaft von Vereinen oder kommunalen Zweckverbänden wurden in Hessen 11 Regionen mit einem Flächenanteil von 44% an der Landesfläche zu Naturparks erklärt. Jeder Naturpark repräsentiert eine einzigartige Landschaft mit besonderem Erscheinungsbild, die in hohem Maße zur Erholung sowie zu Zwecken eines sanften Tourismus geeignet ist. Naturparke schaffen Verständnis für eine nachhaltige Gesamtentwicklung des ländlichen Raumes. Das Land fördert diese institutionell. In 2017 wurde in Nordhessen der neue Naturpark Reinhardswald ausgewiesen.

Das unter Denkmalschutz stehende Ensemble des Hofguts Guntershausen auf dem Kühkopf wird zu einem zeitgemäßen Informations-, Bildungs- und Seminarzentrum für das Europareservat Kühkopf-Knoblochsaue und den UNESCO-Geopark Bergstraße-Odenwald weiter ausgebaut. Die Ausstellung "Speicherwelten" und der dazugehörige Außenerlebnispfad sollen aus Landesmitteln, Spenden, Zuwendungen und sonstigen Beiträgen Dritter finanziert werden. Die Projektabwicklung obliegt dem Landesbetrieb Hessen-Forst. Die Projektabwicklung für die bauliche Sanierung und Nutzbarmachung des denkmalgeschützten Schafstalls in dem Ensemble des Hofguts erfolgt ebenfalls durch den Landesbetrieb Hessen-Forst. Weiterhin können in diesem Zusammenhang bauliche Anlagen für die Vermarktung regionaler Produkte errichtet werden. Erzielte Einnahmen von Dritten sowie sonstige Mittel können an den Landesbetrieb Hessen-Forst zur Projektabwicklung weitergeleitet werden. Die denkmalgerechte Sanierung des Verwalterhauses und des Südflügels des Ensembles wird vom Förderverein Hofgut Guntershausen e. V. organisiert und in den nächsten Jahren eigenverantwortlich umgesetzt. Das Land fördert Projektleitung und dazugehörige Planungen. Darüber hinaus werden in diesem Zusammenhang stehende Maßnahmen insbesondere der Besucherlenkung bzw. -betreuung, der Gestaltung der Hofanlage und der Infrastruktur, die in Verbindung mit dem Ensemble stehen, umgesetzt. Die Projektabwicklung hierfür übernimmt das Regierungspräsidium Darmstadt. Öffentlichkeitsarbeit für Maßnahmen des Umweltbildungszentrums.

In dem Produkt sind für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit Mittel in Höhe von 10.000 EUR enthalten, die kameral unterschiedlichen Finanzpositionen zugeordnet sein können.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Institutionelle Förderung für den Ausbau und die Unterhaltung der hessischen Naturparke
- b) Zuschüsse für Investitionen in den hessischen Naturparks im Rahmen von Projektförderungen
- c) Maßnahmen zum weiteren Um- und Ausbau des Hofguts Guntershausen zu einem Umweltbildungszentrum

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldbewirtschaftung ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

Hessische Naturparke, Projektträger des Umweltbildungszentrums "Schatzinsel Kühkopf", Ministerium, Landesbetrieb Hessen-Forst, Regierungspräsidium Darmstadt, juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
geförderte Naturparke	Anzahl	12	12	12	11	11	11
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>dauerhaft naturverträgliche Erholung fördern</u>							
Länge der unterhaltenen Wanderwege	Kilometer	17.400	17.400	16.000	15.686	14.957	15.387
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	79,59	11,00	88,75

Erläuterung zu Kennzahl 6.2.1:

Mit der Gründung des Naturparks Reinhardswald erhöht sich die Länge der zu unterhaltenden Wege.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	1.200.000	1.100.000	100.000	–	–	–
davon						
Landesmittel	1.200.000	1.100.000	100.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	900.000	900.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	900.000	900.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Förderprodukt ist einseitig deckungsfähig zu Lasten der Förderprodukte Nr. 09 (Naturschutzgroßprojekte) und Nr. 11 (Schutzgebiete) sowie bis zur Höhe von 10.000 EUR zu Gunsten Förderprodukt Nr. 19 (Jugendwaldheime).
- 8.2 Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind zulässig.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	88.000	88.000	-	899.707
Landesmittel (Neubewilligung)	900.000	1.100.000	1.545.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	81.654
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	988.000	1.188.000	1.545.000	981.361

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:

Förderung des Fischereiwesens

IPR-Nr. 842 - Fischerei

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidien - Bewilligungs- und Prüfstellen
- Gemeinden - Erhebung der Fischereiabgabe

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK)
- GAK-Rahmenplan
- Hessisches Fischereigesetz (HFischG)
- Fischereiförderrichtlinie
in der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zuschüsse für Einzelmaßnahmen zur Förderung des Fischereiwesens im Rahmen von Projektförderungen, insbesondere:

- Förderung von Investitionen im Bereich der Aquakultur
- Förderung der Angelfischerei und von Vereinen/ Verbänden der Fischerei
- Förderung von Fischwanderhilfen/ naturnahe Gewässer
- Förderung von Wiederaussiedlungsprogrammen
- Zuschüsse an sonst. Institutionen privaten Rechts sowie Forschungseinrichtungen zur Förderung der Fischereiwirtschaft
- Abführung des Verwaltungskostenanteils
- Unterrichtung der Öffentlichkeit über Maßnahmen der Fischereiwirtschaft

Die Fischereiabgabe wird von den Gemeinden vereinnahmt und an das Land abgeführt. Die Mittel aus der zweckgebundenen Fischereiabgabe dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden.

Für die Leistung b) findet eine Komplementärfinanzierung zu 60 % durch Mittel des Bundes (GAK) statt.

Aufwendungen für dieses Förderprodukt sind für das Land kostenneutral. Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Fischereiabgabe.

In dem Produkt sind für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit Mittel in Höhe von 20.000 EUR enthalten, die kameral unterschiedlichen Finanzpositionen zugeordnet sein können.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Fischereiwesens
- b) Förderung von Investitionen in den Bereichen Verarbeitung und Vermarktung

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldbewirtschaftung ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Fischereivereine in Hessen, Verbände, Fischereigemeinschaften, Hegegemeinschaften, fischereiwirtschaftliche Betriebe, Einzelpersonen, sonstige juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts, Ministerium, Landesbetrieb Hessen-Forst

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Wasserfläche des Landes Hessen	km²	275	275	275	275	275	275
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 heimische Fischereiwirtschaft und heimischen Fischereibestand durch geeignete Maßnahmen entwickeln							
ausgegebene Fischereischeine	Anzahl	15.000	15.000	15.000	14.934	16.295	16.512
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	81,12	155,37	164,71

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	500.000	500.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	470.000	470.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	30.000	30.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	500.000	500.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	470.000	470.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	30.000	30.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden drei Haushaltsjahre können Verpflichtungen für Förderungsmaßnahmen in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung zur Verfügung stehen.
- 8.2 Zur Abgeltung der bei der obersten Fischereibehörde anfallenden Verwaltungskosten sind 15% der Einnahmen aus der Fischereiabgabe an Kap. 09 01 abzuführen.
- 8.3 Wissenschaftliche Informationsmaterialien können im Rahmen der Förderung des Fischereiwesens verbilligt an Dritte abgegeben werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	395.336
Einnahmen (Neubewilligung)	500.000	500.000	500.000	-
Gesamt	500.000	500.000	500.000	395.336

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:

Umsetzung der Biodiversitätsstrategie und Artenschutz

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Washingtoner Artenschutzübereinkommen
- Verordnung (EG) Nr. 338/97
- Verordnung (EU) Nr. 1143/2014
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
- FFH- und Vogelschutzrichtlinie
- Hessisches Ausführungsgesetz zum BNatSchG (HAGBNatSchG)
- Übereinkommen über die biologische Vielfalt
- GSPC (Globale Strategie zur Erhaltung der Pflanzen)
- Hessische Biodiversitätsstrategie
- Artenhilfskonzepte, Maßnahmenblätter und Maßnahmenpläne des Landes Hessen in der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zur Erhaltung der biologischen Vielfalt werden Maßnahmen in Anwendung des Washingtoner Artenschutzübereinkommens und der Verordnungen (EG) Nr. 338/97 und (EU) Nr. 1143/2014 (IAS-Verordnung), Artenhilfsmaßnahmen und Maßnahmen zur Umsetzung und Weiterentwicklung der Hessischen Biodiversitätsstrategie gefördert.

Darunter fallen auch u. a. Monitoring- und Präventionsmaßnahmen sowie Öffentlichkeitsarbeit zur Verbesserung der Akzeptanz für den Artenschutz und zum Erhalt und der Verbesserung der biologischen Vielfalt. Die Biodiversitätsstrategie ist eine ressortübergreifende Aufgabe. Maßnahmen, die im Rahmen der Biodiversitätsstrategie in anderen Produkten abgewickelt werden, auch in anderen Ressortbereichen, werden bei deren fachlichen Produkten gebucht.

In dem Produkt sind für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit Mittel in Höhe von 100.000 EUR enthalten, die kameral unterschiedlichen Finanzpositionen zugeordnet sein können.

Darüber hinaus werden in diesem Produkt die Maßnahmen "Erhaltung und Weiterentwicklung von Biotopverbundsystemen" sowie "Ökologischer Hochwasserschutz und Auenrenaturierung" des Integrierten Klimaschutzplans Hessen umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Förderung von Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der biologischen Vielfalt im Rahmen von Artenhilfs- und Artenschutzprogrammen
- b) Zuwendungen an Projektträger des Bundesprogramms "Biodiversität"
- c) Präventionsmaßnahmen zur Vermeidung von Schäden durch geschützte Arten; Förderung der Akzeptanz geschützter Arten in der Bevölkerung

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Naturschutzverbände, private Dritte, Institutionen, Ministerien und Fachverwaltungen des Landes, Labore, Stiftung "Hessischer Naturschutz", Projektträger des Bundesprogramms "Biodiversität", Landkreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Fördertatbestände	Anzahl	4	4	4	3	2	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Artenhilfsmaßnahmen zur Verbesserung der Biodiversität durchführen							
Artenhilfsmaßnahmen	Anzahl	300	250	110	238	95	126
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	72,31	81,88	90,89

Erläuterung zu Kennzahl 6.2.1:

Die Erhöhung der Artenhilfsmaßnahmen erfolgt aufgrund des gestiegenen Bewilligungsvolumens.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	3.669.400	2.769.400	300.000	200.000	200.000	200.000
davon						
Landesmittel	2.478.200	1.578.200	300.000	200.000	200.000	200.000
Sonstige Erträge	1.191.200	1.191.200	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	3.841.400	2.941.400	300.000	200.000	200.000	200.000
davon						
Landesmittel	2.650.200	1.750.200	300.000	200.000	200.000	200.000
Sonstige Erträge	1.191.200	1.191.200	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Wissenschaftliche Informationsmaterialien (z. B. Rote Listen) und Datenerfassungsprogramme können im Rahmen der Förderung der biologischen Vielfalt verbilligt an Dritte abgegeben werden.
- 8.2 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nr. 09 (Naturschutzgroßprojekte) und Nr. 11 (Schutzgebiete).
- 8.3 Mehrausgaben können in Höhe der Zuführungen aus Förderprodukt Nr. 13 (Ersatzzahlungen) geleistet werden.
- 8.4 Im Rahmen der Zweckbestimmung können Projekte auch in anderen Ressortbereichen mit bis zu 50% der dort entstehenden Ausgaben finanziert werden. Dabei dürfen ressortübergreifend Mittel bis zu einer Obergrenze von 30% des Bewilligungsvolumens zur Verfügung gestellt werden, darüber hinaus nur mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.
- 8.5 Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind zulässig.
- 8.6 Das Förderprodukt ist einseitig deckungsfähig zu Gunsten Kap. 09 23 - FP 23 (HALM).
- 8.7 Das Förderprodukt ist einseitig deckungsfähig zu Lasten des Kap. 09 21 – FP 02 (Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, Integrierter Klimaschutzplan Hessen).

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	364.000	236.000	160.000	1.349.400
Landesmittel (Neubewilligung)	1.750.200	1.578.200	1.054.200	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	1.191.200	1.191.200	–	–
Gesamt	3.305.400	3.005.400	1.214.200	1.349.400

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:

Förderung von Biosphärenreservaten

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidium Kassel
- Kreisausschuss des Landkreises Fulda
- Landesbetrieb Hessen-Forst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
- Verwaltungsabkommen zwischen den Ländern Bayern, Thüringen und Hessen über die Einrichtung, Entwicklung und Verwaltung des UNESCO-Biosphärenreservates Rhön vom 01.12.2002
- UNESCO Programm "MaB" (Man and Biosphere)
- Rahmenkonzept Biosphärenreservat Rhön
in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Im Rahmen des Programms "Mensch und Biosphäre" der UNESCO ist die Rhön als Biosphärenreservat ausgewiesen worden mit der Zielsetzung, eine nachhaltige, umweltgerechte Entwicklung zu gewährleisten, insbesondere wertvolle Ökosysteme zu erhalten und zu entwickeln. Dazu soll die standortangepasste naturverträgliche land- und forstwirtschaftliche Nutzung verbessert, sowie für die Gesamtentwicklung der Region positive Impulse gesetzt werden. Das Biosphärenreservat Rhön umfasst eine Gesamtfläche von rd. 243.322 ha. Davon entfallen auf die Länder:

- | | |
|-------------|------------------|
| - Bayern | 129.581 ha = 53% |
| - Thüringen | 48.910 ha = 20% |
| - Hessen | 64.831 ha = 27% |

Der Kreisausschuss des Landkreises Fulda verwaltet im Auftrag des Landes den hessischen Teil des Biosphärenreservats. Dafür erhält der Kreisausschuss des Landkreises Fulda eine Erstattung der entstandenen Sachkosten sowie Personalkosten.

Darüber hinaus soll die Möglichkeit der Entwicklung eines Biosphärenreservats Rheingau-Taunus/Wiesbaden/Mainspitze im Rahmen einer Machbarkeitsstudie geprüft werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Biosphärenreservate

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Landrat des Landkreises Fulda, Regierungspräsidium Kassel, Landesbetrieb Hessen-Forst, kommunale, private und staatliche Grundeigentümer, Sonstige

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Fördertatbestände	Anzahl					4	4
geförderte Biosphärenreservate in Hessen	Anzahl	1	1	1	1		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 nachhaltige und umweltgerechte Entwicklung der Rhön garantieren							
Fläche des hessischen Anteils	Hektar	64.831	64.831	64.831	64.831	64.831	64.831
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	94,48	92,61	99,98

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	629.000	529.000	100.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	629.000	529.000	100.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	399.000	399.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	399.000	399.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Förderprodukt ist einseitig deckungsfähig zu Lasten des Förderprodukts Nr. 11 (Schutzgebiete).
 8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Zuführungen aus Förderprodukt Nr. 13 (Ersatzzahlungen) geleistet werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	80.000	-	-	257.916
Landesmittel (Neubewilligung)	399.000	529.000	273.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	479.000	529.000	273.000	257.916

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:

Waldumweltmaßnahmen

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidium Darmstadt - Forstliche Bewilligungsbehörde

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- § 22 Hessisches Waldgesetz (HWaldG)
- Richtlinien für die forstliche Förderung
in der jeweils gültigen Fassung

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt dient der Förderung und Entwicklung schutzwürdiger Waldgesellschaften in Natura 2000 - Gebieten in Hessen. Durch die Förderung freiwilliger Leistungen der Waldbesitzer zur Biotop- und Habitatpflege im Wald soll die Wiederherstellung, der Erhalt oder die Verbesserung von Lebensräumen im Wald ermöglicht werden.

Der Ansatz dient nur noch der Abfinanzierung. Neue Maßnahmen sind bei Förderprodukt Nr. 15 (Vertragsnaturschutz) geplant. Die Förderung wurde mit Ende des Kalenderjahres 2012 eingestellt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zuschüsse für Waldumweltmaßnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldbewirtschaftung ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

kommunale und private Waldbesitzer

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Fördertatbestände	Anzahl	-	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Waldlebensraum schaffen und Erhaltungszustand verbessern</u>							
geförderte Fläche	Hektar	-	-	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	-	-	-	-	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	16.900	23.800	40.468
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	-	16.900	23.800	40.468

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die bereits eingegangenen Verpflichtungen werden noch bis Ende 2018 abfinanziert.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:

Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Verwaltungsvereinbarung Bund/Länder vom 19.12.1991
- § 8 Abs. 6 Hessisches Waldgesetz (HWaldG)
in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung forst- und holzwirtschaftlicher Forschungsvorhaben und Projekte, die einer zukunftsorientierten Verbesserung und Weiterentwicklung der Forstwirtschaft dienen, insbesondere durch praxisorientierte Forschungsvorhaben und Umsetzung holztechnologischer und forstwirtschaftlicher Untersuchungsergebnisse sowie Strukturverbesserung im Cluster Forst und Holz. Dazu gehört auch die Aufbereitung der dabei gewonnenen Erkenntnisse zur Anwendung in der Praxis und die Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung der Forst- und Holzwirtschaft.

Förderung des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung, des Umweltschutzes und der Landschaftspflege und der Wissenschaft und Forschung in der deutschen Forstwirtschaft durch Verbesserung der Waldarbeitstechnik und der Arbeitsbedingungen durch Entwicklung, Erprobung und Prüfung technischer Hilfsmittel und deren sachgemäße Anwendung gemäß der Verwaltungsvereinbarung.

Der Anteil des Landes Hessen beträgt nach einem festgelegten Schlüssel aufgrund der Bund-Länder-Vereinbarung 4,1% an der Gesamtzuwendung.

Gemäß § 8 HWaldG besteht die gesetzliche Verpflichtung zur Kostenerstattung für Lösch- und Aufräumarbeiten, Leistungen für Investitionen und andere Aufwendungen von privaten Waldbesitzern aus Anlass von Waldbränden. Im Regelfall erfolgt eine Erstattung von 70% der Gesamtkosten.

In dem Produkt sind für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit Mittel in Höhe von 20.000 EUR enthalten, die kameral unterschiedlichen Finanzpositionen zugeordnet sein können.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Förderung der Forst- und Holzwirtschaft
- b) Institutionelle Zuwendung an das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik (KWF)
- c) Finanzielle Unterstützung privater Waldbesitzer bei der Beseitigung der durch Waldbrand entstandenen Schäden

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldbewirtschaftung ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

- a) Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft, forstliche Gutachter, Landesbetrieb Hessen-Forst, sonstige juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts
- b) Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik
- c) private Waldbesitzer

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Programme	Anzahl	3	3	3	3	3	3
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Waldarbeitstechnik und Arbeitsbedingungen verbessern</u>							
Veröffentlichungen des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik	Anzahl	70	70	70	65	67	70
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	88,38	83,36	86,11

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	140.000	140.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	140.000	140.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	140.000	140.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	140.000	140.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit dem Förderprodukt Nr. 19 (Jugendwaldheime).
 8.2 Eventuelle Leistungen des Landes im Rahmen der Waldbrandentschädigung sind durch Einsparung bei anderen Förderprodukten innerhalb des Kap. 09 22 zu finanzieren.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	129.327
Landesmittel (Neubewilligung)	140.000	140.000	140.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	3.241
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	140.000	140.000	140.000	132.568

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9:

Naturschutzgroßprojekte, LIFE-Natur, UNESCO-Welterbe

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
 - Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG)
- in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Naturschutzgroßprojekte werden nach den Förderkriterien des Bundes oder der Europäischen Union abgewickelt. Sie werden für thematisch und räumlich konkretisierte Schwerpunkte von nationaler oder europäischer Bedeutung eingerichtet; das Land beteiligt sich mit den jeweils dort vorgegebenen Anteilen. Im Rahmen des Bundesprogrammes zur Förderung von Gebieten mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung werden derzeit die Naturschutzgroßprojekte "Kellerwald-Edersee", "Vogelsberg" und "Grünes Band Eichsfeld - Werratal" gefördert. Im Jahr 2015 wurde zudem ein Großprojekt zur Unterstützung der Umsetzung von Natura 2000 nach dem EU-Förderinstrument für die Umwelt "LIFE" im Landkreis Fulda entwickelt. Das LIFE-Projekt "Hessische Rhön" ist im Oktober 2016 mit einer Laufzeit von 6 Jahren gestartet.

Mit der Anerkennung der hessischen UNESCO-Welterbestätten hat das Land einerseits die Verantwortung und Verpflichtung zur Erhaltung und Pflege der Welterbegebiete. Andererseits soll auch die Öffentlichkeit über die Einzigartigkeit, Authentizität und Integrität dieser Welterbestätten informiert und aufgeklärt werden. Hierzu ist es u. a. auch erforderlich, prioritäre Maßnahmen des Naturschutzes, der Öffentlichkeitsarbeit sowie Monitoringmaßnahmen umzusetzen.

In dem Produkt sind für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit Mittel in Höhe von 20.000 EUR enthalten, die kameral unterschiedlichen Finanzpositionen zugeordnet sein können.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Zuwendungen an die Projektträger von Naturschutzgroßprojekten (einschl. LIFE-Projekte)
- b) Maßnahmen zur Wahrung der hessischen UNESCO-Welterbestätten, einschl. entsprechender Öffentlichkeitsarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Regierungspräsidien, Landesbetrieb Hessen-Forst, Landkreis Fulda, Verbände, Vereine und Landwirte, Träger der Naturschutzgroßprojekte, juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Fläche der Naturschutzgebiete	Hektar					36.433	36.433
geförderte Naturschutzgroßprojekte, einschl. LIFE	Anzahl	4	4	4	4		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Unterhaltung und Pflege der Naturschutzgebiete sicherstellen</u>							
Naturschutzgebiete	Anzahl					762	762
National bedeutsame und repräsentative Naturräume mit gesamtstaatlicher Bedeutung schützen und langfristig sichern							
Fläche der geförderten Naturschutzgroßprojekte	Hektar	174.190	174.190	174.190	174.190		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	103,27	104,05	110,63

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	110.000	60.000	50.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	110.000	60.000	50.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	110.000	60.000	50.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	110.000	60.000	50.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nr. 02 (Anpachtung von Flächen), Nr. 05 (Biodiversitätsstrategie), Nr. 11 (Schutzgebiete) und Nr. 15 (Vertragsnaturschutz).
- 8.2 Das Förderprodukt ist einseitig deckungsfähig zugunsten des Förderproduktes Nr. 03 (Naturparke).
- 8.3 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Zuführungen aus Förderprodukt Nr. 13 (Ersatzzahlungen) geleistet werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	725.000	835.000	350.000	552.209
Landesmittel (Neubewilligung)	60.000	60.000	100.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	186.705
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	785.000	895.000	450.000	738.914

Erläuterung zu Ziff. 9:

Zur Finanzierung des LIFE-Projektes wurden Haushaltsmittel aus dem Förderprodukt Nr. 11 (Schutzgebiete) umgesetzt.

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10:

Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidium Darmstadt - Forstliche Bewilligungsbehörde

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Verordnung (EU) Nr. 1305/2013
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK)
- GAK-Rahmenplan
- § 22 Hessisches Waldgesetz (HWaldG)
- Verordnung über die Walderhaltungsabgabe
- Richtlinien für die forstliche Förderung
in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Förderung forstlicher Maßnahmen in Privat- und Körperschaftswäldern dient der Erhaltung des Waldbestandes und der Unterstützung einer zukunftsfähigen Waldgestaltung im Sinne der Förderung der Entwicklung zu einer leistungsfähigen, klimaangepassten Forstwirtschaft sowie der Erhaltung bzw. Verbesserung der Biodiversität, der Stärkung der forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse und der Förderung der ländlichen Infrastruktur sowie Aufbau und Entwicklung von Holzvermarktungsorganisationen.

Die Mittel des Bundes und der EU dürfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. der EU-Verordnungen eingesetzt werden.

Maßnahmen, die mit EU-Mitteln kofinanziert werden, werden grundsätzlich zu 50% aus EU-Mitteln kofinanziert. GAK-Maßnahmen werden im Verhältnis Bund/Land 60:40 finanziert.

Die Leistungen a), b) und d) sind Teil des Entwicklungsplans des Landes Hessen nach der Verordnung (EU) Nr.1305/2013.

Sie dienen der Verbesserung der ökologischen, ökonomischen und sozialen Funktionen durch Unterstützung kommunaler und privater Forstbetriebe und Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit sowie Erhaltung der Wälder und Sicherstellung ordnungsgemäßer Bewirtschaftung.

Im Rahmen der gesetzlichen Regelung werden auch Mittel aus dem Aufkommen der Walderhaltungsabgabe eingesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Investitionen in materielle Vermögenswerte mit der Leistung "Forstwirtschaftlicher Wegebau"
- b) Verbesserung der Lebensfähigkeit von Wäldern mit der Leistung "Bodenschutzkalkung"
- c) Gemeinschaftsaufgabe forstliche Maßnahmen mit den Leistungen "Naturnahe Waldbewirtschaftung, Holzkonservierungsanlagen, Erstaufforstung und Forstliche Zusammenschlüsse"
- d) Maßnahmen zur Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands nach Kalamitäten
- e) Maßnahmen zur bodenschonenden Holzernte und Zertifizierungen nach dem FSC-Standard (Forest Stewardship Council) sowie Waldentwicklung
- f) Maßnahmen für Holzvermarktungsorganisationen

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldbewirtschaftung ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

Kommunale und private Waldbesitzer, forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse nach Bundeswaldgesetz und Hessischem Waldgesetz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Fördertatbestände	Anzahl	6	6	5	5	5	5
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 naturnahe Waldbewirtschaftung und Wettbewerbsfähigkeit der Forstbetriebe fördern							
geförderte Fläche	Hektar	10.000	10.000	10.000	5.158	4.834	8.278
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	45,19	28,92	33,23

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	10.073.300	2.173.300	6.100.000	200.000	200.000	1.400.000
davon						
Landesmittel	2.945.400	525.400	1.700.000	80.000	80.000	560.000
Sonstige Erträge	303.900	303.900	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	2.400.000	400.000	2.000.000	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	4.424.000	944.000	2.400.000	120.000	120.000	840.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	9.836.700	1.936.700	6.100.000	200.000	200.000	1.400.000
davon						
Landesmittel	2.727.000	307.000	1.700.000	80.000	80.000	560.000
Sonstige Erträge	379.700	379.700	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	2.400.000	400.000	2.000.000	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	4.330.000	850.000	2.400.000	120.000	120.000	840.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.433.300	1.290.700	1.600.000	879.061
Landesmittel (Neubewilligung)	307.000	525.400	243.200	
Einnahmen (Abfinanzierung)	3.630.000	3.536.000	4.400.000	493.347
Einnahmen (Neubewilligung)	1.629.700	1.647.900	906.800	
Gesamt	7.000.000	7.000.000	7.150.000	1.372.408

10. Laufzeit bzw. Befristung

EU-Komplementärfinanzierung für die Leistungen a) und b) endet am 15.10.2020.
Leistungen c), d), e) und f) sind unbefristet.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11:

Management von Schutzgebieten (Natura 2000, NSG)

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidien
- Landesbetrieb Hessen-Forst
- Staatliche Vogelschutzwarte
- Landkreise

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- FFH- und Vogelschutzrichtlinie der EU
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG) in der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Ausweisung, Pflege und Unterhaltung von Natura 2000- und Naturschutzgebieten, insbesondere Aufstellung und Durchführung von Bewirtschaftungsplänen, Managementplänen und Schutzwürdigkeitsgutachten einschließlich Monitoring sowie die Erfüllung von Berichtspflichten an die EU. Dies schließt die Erfassung relevanter Fachdaten und deren Evaluation ein. Die Erhaltungsverpflichtung wird überwiegend auf vertraglichem Wege mit den Grundbesitzern und Nutzungsberechtigten land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke erfüllt. Die Mittel hierfür sind im Förderprodukt Nr. 15 sowie bei Kap. 09 23 Förderprodukt Nr. 23 (HALM) veranschlagt. Zur Finanzierung des Vertragsnaturschutzes mit Waldbesitzern ist zudem die Stiftung "Natura 2000" mit einem Kapitalstock in Höhe von 12,5 Mio. EUR ausgestattet.

Das Management der Schutzgebiete erfolgt durch die Landrätinnen und Landräte in Wahrnehmung der Aufgaben Landwirtschaft und Landschaftspflege nach § 1 Kommunalisierungsgesetz oder durch den Landesbetrieb Hessen-Forst. Die Leistung des Landesbetriebes ist bei Kap. 09 01 Produkt Nr. 42 "Klimaschutz, biologische Vielfalt, nachhaltige Stadtentwicklung, Wohnungswesen" veranschlagt.

In dem Produkt sind für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit Mittel in Höhe von 20.000 EUR enthalten, die kameral unterschiedlichen Finanzpositionen zugeordnet sein können.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Management von Natura 2000 – Gebieten und Naturschutzgebieten einschließlich investiver Maßnahmen (u. a. Flächenerwerb)
- b) Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Erreichung der Ziele der Wasserrahmenrichtlinie in Natura 2000 - Gebieten

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Ministerium, Regierungspräsidien, Landesbetrieb Hessen-Forst, Landkreise, Verbände und Vereine, Landwirte, Waldbesitzer, juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts, Fachverwaltungen des Landes, Sonstige

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Natura 2000 Gebiete	Anzahl					637	639
Maßnahmenpläne	Anzahl				583		
Natura 2000- und Naturschutzgebiete	Anzahl	1.405	1.405	1.405			
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Erhaltungszustand der bewerteten Lebensraumtypen und -arten verbessern							
Anteil der Lebensraumtypen und -arten mit verbessertem Erhaltungszustand	Prozent					0	-3
fertig gestellte Maßnahmenpläne	Anzahl				583		
umzusetzende Maßnahmen	Anzahl	13.000	11.000	8.200			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	204,18	173,44	614,03

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	10.136.500	8.536.500	1.500.000	100.000	-	-
davon						
Landesmittel	10.136.500	8.536.500	1.500.000	100.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	10.847.800	9.247.800	1.500.000	100.000	-	-
davon						
Landesmittel	10.847.800	9.247.800	1.500.000	100.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nr. 02 (Anpachtung von Flächen), Nr. 05 (Biodiversitätsstrategie), Nr. 09 (Naturschutzgroßprojekte) und Nr. 15 (Vertragsnaturschutz).
- 8.2 Das Förderprodukt ist einseitig deckungsfähig zugunsten der Förderprodukte Nr. 03 (Naturparke), Nr. 06 (Biosphärenreservate) und Nr. 20 (Zuwendungen an Verbände und Organisationen des Naturschutzes und der Landschaftspflege).
- 8.3 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Zuführungen aus Förderprodukt Nr. 13 (Ersatzzahlungen) geleistet werden.
- 8.4 Für die Erreichung der Ziele der Wasserrahmenrichtlinie in Natura 2000-Gebieten können Mittel aus der Abwasserabgabe (Kap. 09 21 Förderprodukt 4) zugeführt werden.
- 8.5 Das Förderprodukt ist einseitig deckungsfähig zu Gunsten Kap. 09 23 - FP 23 (HALM).

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.520.000	1.120.000	800.000	6.042.576
Landesmittel (Neubewilligung)	9.247.800	8.536.500	4.810.900	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	1.240.020
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	10.767.800	9.656.500	5.610.900	7.282.596

Erläuterung zu Ziff. 9:

Zur Finanzierung des LIFE-Projektes wurden Haushaltsmittel in das Förderprodukt Nr. 09 (Naturschutzgroßprojekte) umgesetzt.

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 12:

Sanierung der Waldbestände im Hessischen Ried

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft und Jagd

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidium Darmstadt
- Landesbetrieb Hessen-Forst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- FFH- und Vogelschutzrichtlinie der EU
 - Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
 - Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG)
 - Hessisches Waldgesetz (HWaldG)
 - Hessisches Wassergesetz (HWG)
 - Wasserhaushaltsgesetz
- in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die zunehmenden Waldschäden im Hessischen Ried und die besondere Bedeutung des Gebiets für die Landwirtschaft, für die Wasserwirtschaft, für Siedlungen, für den Naturschutz sowie für die Forstwirtschaft machen es erforderlich, eine nachhaltige Verbesserung des Waldzustands im Hessischen Ried zu erreichen. Vor diesem Hintergrund hat der Hessische Landtag im Jahr 2012 die Einrichtung des Runden Tisches "Verbesserung der Grundwassersituation im Hessischen Ried" beschlossen. Der Abschlussbericht wurde im April 2015 vorgelegt.

Wesentliches Ziel ist zum einen die Verbesserung der Grundwassersituation zum Erhalt und zur Regeneration der Waldbestände und zum anderen, der Entwertung der Natura 2000-Gebiete entgegenzuwirken und langfristig zur Wahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes beizutragen. Dabei erstreckt sich das Sanierungsgebiet nur auf das Gebiet des Hessischen Rieds, das im Norden durch die B 486, im Osten durch die B 3 und im Süden und Westen durch die Landesgrenze begrenzt ist.

Vorgesehen sind insbesondere Maßnahmen zur Sanierung und zum Erhalt von Waldflächen und Waldbaumaßnahmen, Infiltration zur Aufspiegelung von Grundwasser, Förderung der privaten, kommunalen und staatlichen Waldbesitzer, Erstellung von Maßnahmenkatalogen, Maßnahmen zur Verbesserung von ungünstigen Erhaltungszuständen in Natura 2000-Gebieten im Sanierungsgebiet und Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenhang mit den Maßnahmen.

Zur Steuerung und Durchführung der Vorhaben können auch Dritte beauftragt werden.

Die Rücklage zur Sanierung der Waldbestände im Hessischen Ried weist zum 31.12.2016 einen Bestand in Höhe von 999.000 EUR auf.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Sanierung der Waldbestände im Hessischen Ried

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldbewirtschaftung ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

Ministerium, Regierungspräsidium Darmstadt, Landesbetrieb Hessen-Forst, kommunale und private Forstbetriebe, sonstige juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Fläche geschädigter Wälder	Hektar	13.679	13.679	13.679	13.679	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Die Waldbestände im Hessischen Ried nachhaltig sanieren und erhalten.							
Fläche mit Sanierungsmaßnahmen	Hektar	400	400	400	0	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	0,02	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	4.200.000	3.200.000	500.000	500.000	-	-
davon						
Landesmittel	4.200.000	3.200.000	500.000	500.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	5.960.000	4.960.000	500.000	500.000	-	-
davon						
Landesmittel	5.960.000	4.960.000	500.000	500.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Zuführungen aus den Förderprodukten Nr. 13 (Ersatzzahlungen) und Nr. 17 (Walderhaltungsabgabe) im Rahmen deren Zweckbestimmung geleistet werden.
- 8.2 Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind zulässig.
- 8.3 Nicht verbrauchte Mittel können mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen in eine Rücklage eingestellt werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.040.000	800.000	1.200.000	999.793
Landesmittel (Neubewilligung)	4.960.000	3.200.000	1.800.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	6.000.000	4.000.000	3.000.000	999.793

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 13:

Ersatzzahlungen

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidien
- untere Naturschutzbehörden (kommunal)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG)
- Kompensationsverordnung
in der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Ersatzzahlungen sind als Sonderabgabe nach § 15 Abs. 6 BNatSchG und § 9 HAGBNatSchG zu erheben und zweckgebunden zeitnah für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege möglichst im selben Naturraum zu verwenden. Nicht verausgabte Ersatzzahlungen können einer der Aufsicht des Landes unterstehenden Einrichtung oder einer vom Lande beherrschten Gesellschaft oder Stiftung übertragen werden. Erhebung und Verwendung der Mittel unterliegen der Aufsicht des Landes; die Verwendung wird in NATUREG dokumentiert. Die oberste Naturschutzbehörde weist die Mittel den Naturschutzbehörden zur selbstständigen Verwendung zu. Soweit aufgrund des damaligen § 6c HENatG i. V. m. § 8b Abs. 2 BNatSchG in der bis 31.12.1997 geltenden Fassung Geldleistungen im besiedelten Bereich erhoben wurden, steht dieses Aufkommen den Gemeinden zu und ist für Ersatzmaßnahmen zu verwenden (sog. 6c-Mittel).

Aufwendungen für dieses Förderprodukt sind für das Land kostenneutral. Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Ersatzzahlung.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege durch die Naturschutzbehörden
- b) Durchführung von Ersatzmaßnahmen durch die Gemeinden aus dem Bestand der sog. § 6c-Mittel

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Kommunen, Private, Verbände, Landesbetrieb Hessen-Forst

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Mittlempfänger	Anzahl	38	38	38	38	38	38
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Anzahl der genehmigten Eingriffe mit Festsetzung einer Ersatzzahlung gering halten</u>							
genehmigte Eingriffe mit Festsetzung einer Ersatzzahlung	Anzahl	575	575	575	477	587	548
6.2.2 <u>Ausgleichsabgabe zur Finanzierung von Naturschutzmaßnahmen verwenden</u>							
finanzierte Maßnahmen	Anzahl	285	285	285	268	285	221
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	164,50	146,79	89,96

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	1.800.000	1.800.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	1.800.000	1.800.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	1.800.000	1.800.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	1.800.000	1.800.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Verpflichtungen für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege können für das laufende Jahr und für die folgenden fünf Haushaltsjahre in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung tatsächlich zur Verfügung stehen.
- 8.2 Das Förderprodukt ist einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Förderprodukte Nr. 02 (Anpachtung von Flächen), Nr. 05 (Biodiversitätsstrategie), Nr. 06 (Biosphärenreservate), Nr. 09 (Naturschutzgroßprojekte), Nr. 11 (Schutzgebiete) und Nr. 15 (Vertragsnaturschutz) soweit die naturschutzrechtlichen Voraussetzungen vorliegen.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	1.965.194
Einnahmen (Neubewilligung)	1.800.000	1.800.000	1.500.000	
Gesamt	1.800.000	1.800.000	1.500.000	1.965.194

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 14:

Naturschutz-Zentrum Hessen - Akademie für Natur und Umweltschutz

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen behördlichem und ehrenamtlichen Naturschutz und Verbesserung der Arbeitsbedingungen für hessische Naturschutzorganisationen. Hierfür erhält das Naturschutz-Zentrum Hessen e. V. (NZH) eine institutionelle Förderung für Personal- und Sachkosten.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung des Naturschutz-Zentrum Hessen e. V.

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Naturschutz-Zentrum Hessen e. V.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Bewilligungen	Anzahl	1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Fortbildung des amtlichen und ehrenamtlichen Naturschutzes gewährleisten							
Teilnehmer an Veranstaltungen des Naturschutzzentrums (NZH)	Personen	3.500	3.500	3.500	5.044	3.914	3.629
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	100	99,97	67,00

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	315.100	315.100	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	315.100	315.100	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	315.100	315.100	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	315.100	315.100	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Aus der für das NZH e. V. vorgesehenen Zuwendung ist ein Betrag von 64.400 EUR zweckbestimmt zur Erstattung der Personalkostenanteile für die teilweise Freistellung des Geschäftsführers und des Büroleiters.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	301.900
Landesmittel (Neubewilligung)	315.100	315.100	310.100	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	315.100	315.100	310.100	301.900

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 15:

Vertragsnaturschutz, investiver Naturschutz

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidien
- Landräte

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG),
 - Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK)
 - GAK-Rahmenplan
 - Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG)
- in der jeweils gültigen Fassung.
Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das HAGBNatSchG räumt dem Vertragsnaturschutz Vorrang vor ordnungsrechtlichen Maßnahmen ein. In der Regel wird seit 2004 der Naturschutz im Wald auf Grundlage des Rahmenvertrages zum Naturschutz im Wald über die Stiftung "Natura 2000" abgewickelt. Zur Erfüllung der Anforderungen sind Zustiftungen zur Erhöhung des Kapitalstocks vorgesehen. Der Vertragsnaturschutz mit Landwirten erfolgt auf Grundlage des Förderprogramms "HALM". Die Mittel hierfür sind bei Kap. 09 23 Förderprodukt Nr. 23 veranschlagt.

Ein Vertragsabschluss über dieses Förderprodukt erfolgt ergänzend dazu in solchen Fällen, in denen spezielle naturschutzfachliche Regelungen notwendig sind, die im Rahmen der Förderrichtlinie "HALM" oder der standardisierten Verträge der Stiftung "Natura 2000" für Vertragsnaturschutzmaßnahmen im Wald nicht abzudecken sind.

Mit Inkrafttreten des GAK-Änderungsgesetzes im Oktober 2016 können über die Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz im Rahmen erweiterter Fördermöglichkeiten ab 2017 nichtproduktive investive Naturschutzmaßnahmen (Investitionen zur Schaffung, Wiederherstellung und Entwicklung etwa von Feuchtbiotopen, Hecken, Feldgehölzen, Biotopverbund) gefördert werden. Dafür gewährt das Land auf der Grundlage des GAK-Rahmenplans und nach Maßgabe der HALM-RL Beihilfen für investive Maßnahmen des Naturschutzes. Darüber hinaus können voraussichtlich ab 2018 Maßnahmen des Vertragsnaturschutzes (Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Flächen nach Vorgaben des Naturschutzes, Erarbeitung regionaler Konzepte zur naturschutzgerechten Bewirtschaftung) mit Bundesmitteln gefördert werden.

Die Mittel des Bundes dürfen nur für Maßnahmen der GAK eingesetzt werden. GAK-Maßnahmen werden im Verhältnis Bund:Land 60:40 finanziert.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Vertragsnaturschutz im Rahmen der GAK
- b) Vertragliche Vereinbarungen zur Lösung spezifischer naturschutzfachlicher Problem-Stellungen
- c) Zuwendungen und Zustiftungen an die Stiftung "Natura 2000"

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

d) Investiver Naturschutz im Rahmen der GAK

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Landwirte, Verbände und Sonstige, Waldbesitzer, Stiftung "Natura 2000", Betriebsinhaber gem. Art. 4 Abs. 1 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013, sonstige Landbewirtschaftler, Gemeinden, Gemeindeverbände, gemeinnützige juristische Personen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
laufende Verträge über Schutzflächen	Anzahl	12	12	12	12	8	8
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Einkommensverluste aufgrund von Naturschutzmaßnahmen bei Eigentümern/ Nutzungsberechtigten ausgleichen</u>							
angekaufte Ökopunkte	Anzahl						44.566
Fläche Vertragsnaturschutz	Hektar	3.300	3.300	3.300	3.313	3.313	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	9,47	7,35	12,18

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	4.763.500	3.623.500	585.000	335.000	85.000	135.000
davon						
Landesmittel	3.527.500	3.017.500	240.000	140.000	40.000	90.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	1.236.000	606.000	345.000	195.000	45.000	45.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	4.619.500	3.479.500	585.000	335.000	85.000	135.000
davon						
Landesmittel	3.509.500	2.999.500	240.000	140.000	40.000	90.000
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	1.110.000	480.000	345.000	195.000	45.000	45.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nr. 09 (Naturschutzgroßprojekte) und Nr. 11 (Schutzgebiete).
- 8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Zuführungen aus Förderprodukt Nr. 13 (Ersatzzahlungen) geleistet werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	192.000	74.000	74.000	106.889
Landesmittel (Neubewilligung)	2.999.500	3.017.500	234.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	276.000	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	480.000	606.000	-	
Gesamt	3.947.500	3.697.500	308.500	106.889

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 17:

Walderhaltungsabgabe

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium - Bewilligungs- und Prüfstelle für die Mittelbereitstellung
- Kreisausschüsse - Vereinnahmung der Walderhaltungsabgabe
- Magistrate der kreisfreien Städte - Vereinnahmung der Walderhaltungsabgabe
- Regierungspräsidien - Vereinnahmung der Walderhaltungsabgabe

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- § 12 Abs. 5 Hessisches Waldgesetz (HWaldG)
- Verordnung über die Walderhaltungsabgabe
in der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Soweit nachteilige Wirkungen einer Waldumwandlung nicht durch Ersatzaufforstungen ausgeglichen werden können, ist eine Walderhaltungsabgabe zu entrichten. Die Walderhaltungsabgabe wird von den für die Erteilung der forstrechtlichen Genehmigung zuständigen Stellen erhoben und an das Land abgeführt.

Die Mittel aus der zweckgebundenen Walderhaltungsabgabe dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden. Es handelt sich um eine zweckgebundene Abgabe aus öffentlich-rechtlichen Genehmigungsverfahren, die als Landesmittel Verwendung findet. Sie dienen insbesondere zur Erhaltung des Waldes (laut Verwendungskatalog der Verordnung über die Walderhaltungsabgabe, u. a. Zuschüsse zur Förderung von Aufforstungen). Darüber hinaus können sie auch für die Sanierung der Waldbestände im Hessischen Ried (Kap. 09 22 - FP 12) und für die Forstliche Förderung (Kap. 09 22 - FP 10) eingesetzt werden.

Aufwendungen für dieses Förderprodukt sind für das Land kostenneutral. Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Walderhaltungsabgabe.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Walderhaltungsabgabe

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldbewirtschaftung ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

Waldbesitzer und Grundstückseigentümer aller Besitzarten, Stiftungen des Landes Hessen

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Gesamtwaldfläche des Landes Hessen	Hektar	894.981	894.981	894.981	894.981	894.981	894.981
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Rodungen durch Ersatzmaßnahmen ausgleichen</u>							
jährliche Rodungsfläche mit Walderhaltungsabgabe	Hektar	25	25	30	28	39	20
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	0,00	0,00	0,00

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	100.000	100.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	100.000	100.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	100.000	100.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	100.000	100.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden drei Haushaltsjahre können Verpflichtungen für Förderungsmaßnahmen in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung zur Verfügung stehen.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	100.000	100.000	100.000	-
Gesamt	100.000	100.000	100.000	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 18:

Förderung des Jagdwesens

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium - Bewilligungs- und Prüfstelle
- Obere Jagdbehörde
- Untere Jagdbehörden

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 16 Abs. 2 Hessisches Jagdgesetz (HJagdG)
in der jeweils gültigen Fassung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zuschüsse an Institutionen und Personen aus Mitteln der zweckgebundenen Jagdabgabe. Institutionell gefördert werden die Landesvereinigungen der Jägerinnen und Jäger und die "Stiftung Hessischer Jägerhof" für die Wahrnehmung der ihnen nach § 41 Abs. 2 HJagdG übertragenen Aufgaben und für ihre bedeutsamen Beiträge im Rahmen der Jagdkultur und Jagdethik. Als Einzelprojekte werden insbesondere wissenschaftliche Untersuchungen bezuschusst, die u. a. Erkenntnisse in Sachen Wildbiologie, Genetik, Fleischhygiene, Tier- und Artenschutz erwarten lassen und die zur Verwirklichung der Ziele nach § 1 HJagdG beitragen. Darunter fällt auch die Pflege und Unterhaltung von jagd- und kunsthistorisch bedeutsamen Objekten sowie Öffentlichkeitsarbeit zur Vermittlung natur- und jagdkundlicher Kenntnisse.

Die Jagdabgabe wird von den unteren Jagdbehörden vereinnahmt und an das Land abgeführt. Die Mittel aus der zweckgebundenen Jagdabgabe dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden. Es handelt sich dabei um eine zweckgebundene Abgabe, die als Landesmittel Verwendung findet.

Aufwendungen für dieses Förderprodukt sind für das Land kostenneutral. Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Jagdabgabe.

In dem Produkt sind für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit Mittel in Höhe von 10.000 EUR enthalten, die kameral unterschiedlichen Finanzpositionen zugeordnet sein können.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Institutionelle Förderung an den Landesjagdverband Hessen e. V.
- b) Institutionelle Förderung der Stiftung Hessischer Jägerhof
- c) Zuschüsse an Institutionen des privaten und öffentlichen Rechts, Privatpersonen sowie sonstige Maßnahmen zur Förderung des Jagdwesens und Abführung des Verwaltungskostenanteils
- d) Zuschüsse an Hegegemeinschaften

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldbewirtschaftung ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

- a) Landesjagdverband Hessen e. V.
- b) Stiftung Hessischer Jägerhof
- c) Einzelpersonen und sonstige juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts, Ministerium, Landesbetrieb Hessen-Forst
- d) Hegegemeinschaften

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Programme	Anzahl	4	4	4	4	4	4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>durch Abschussplanung Regulierung und Hege der Wildbestände sichern</u>							
Hegegemeinschaften	Anzahl	265	265	265	265	265	270
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	133,02	99,04	97,67

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	800.000	800.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	800.000	800.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	800.000	800.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	800.000	800.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden drei Haushaltsjahre können Verpflichtungen für Förderungsmaßnahmen in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung zur Verfügung stehen.
- 8.2 Zur Abgeltung der bei der obersten Jagdbehörde anfallenden Verwaltungskosten sind 15% der Einnahmen aus der Jagdabgabe an Kap. 09 01 abzuführen.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	691.900
Einnahmen (Neubewilligung)	800.000	800.000	730.000	
Gesamt	800.000	800.000	730.000	691.900

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 19:

Zuwendungen an Jugendwaldheime

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Für die Vermittlung von waldpädagogischem, praxisnahem Unterricht im Wald zur Förderung der Umweltbildung insbesondere an Schulklassen werden in Hessen durch die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Hessen e. V. (SDW) die vier Jugendwaldheime (JWH) Hoher Meißner, Niedermittlau, Petershainer Hof und Weilburg betrieben.

Zur Aufrechterhaltung des gesetzlichen Bildungsauftrags (Waldpädagogik) unterstützt das Land Hessen die SDW finanziell. Der SDW werden für die fachliche Betreuung 4 Bedienstete des Landesbetriebs Hessen-Forst in dem notwendigen Umfang zur Seite gestellt und es erfolgt eine Bereitstellung der Liegenschaften Hoher Meißner und Petershainer Hof an die SDW. Spenden von privaten Dritten an die SDW werden in der Gesamtfinanzierung berücksichtigt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Institutionelle Förderung an die SDW für die hessischen Jugendwaldheime

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldbewirtschaftung ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

SDW (Jugendwaldheime Hoher Meißner, Niedermittlau, Petershainer Hof und Weilburg)

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Jugendwaldheime	Anzahl	4	4	4	4	4	4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Umweltbildung verstärken</u>							
Betreuungstage für Kinder und Jugendliche	Tage	17.500	17.500	17.500	22.836	21.380	17.275
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	100	100	100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	140.000	140.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	140.000	140.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	140.000	140.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	140.000	140.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit dem Förderprodukt Nr. 08 (Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft).
- 8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen sowie Einsparungen bei Förderprodukt Nr. 03a (Naturparke) bis zur Höhe von 10.000 EUR für dieses Förderprodukt geleistet werden.
- 8.3 Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind zulässig.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	140.000
Landesmittel (Neubewilligung)	140.000	140.000	140.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	140.000	140.000	140.000	140.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 20:

Zuwendungen an Verbände und Organisationen des Naturschutzes und der Landschaftspflege

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die auf der Ebene von 5 Landkreisen bestehenden Landschaftspflegeverbände (LPV) unterstützen in ihrer Arbeit Bereiche staatlicher Tätigkeit, insbesondere bei der Bewerbung, der fachlichen Begleitung und der Erfolgsprüfung von Vertragsnaturschutzmaßnahmen sowie bei dem Projektmanagement bei Kompensationsmaßnahmen und der Förderung von Vermarktungskonzepten. Hierfür gewährt das Land eine finanzielle Unterstützung, u. a. für die teilweise Abgeltung der Geschäftsführungskosten der LPV auf Kreisebene; Pilotvorhaben zur Durchführung von Aufgaben des Managements von Natura 2000 - Gebieten und von Artenschutzmaßnahmen durch LPV o. ä. Verbände.

Das "Freiwillige Ökologische Jahr" (FÖJ) soll jungen Menschen in einer befristeten Vollzeittätigkeit die Möglichkeit eröffnen, für die Gesellschaft bürgerliches Engagement zu entfalten und soziale Fähigkeiten, persönliche Eigenschaften sowie berufsfördernde Kenntnisse zu erwerben und zu vertiefen. Hierfür werden Erstattung von anteiligen Kosten für Taschengeld, BahnCard und Verwaltungskosten sowie Aufwendungen für Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung an die Träger gezahlt.

Die acht anerkannten Naturschutzverbände Hessens sind im Rahmen des § 63 BNatSchG an den dort aufgeführten Verfahren zu beteiligen. Hierfür gewährt das Land eine finanzielle Unterstützung im Rahmen einer Festbetragsfinanzierung.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Förderung von Landschaftspflegeverbänden
- b) Erstattung von Aufwendungen im Rahmen des FÖJ
- c) Zuwendungen an die anerkannten Naturschutzverbände Hessens

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

- a) Landschaftspflegeverbände, sonstige Verbände
- b) Träger / Einsatzstellen des FÖJ
- c) Anerkannte Verbände nach § 29 BNatSchG a. F.; sonstige Verbände oder Organisationen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Verbände und Organisationen	Anzahl	17	17	17	17	17	17
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Anhörung der anerkannten Naturschutzverbände sicherstellen</u>							
durchgeführte Beteiligungsverfahren	Anzahl	8.800	8.800	8.800	10.559	11.076	10.467
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	99,31	99,04	97,53

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	252.500	252.500	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	252.500	252.500	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	252.500	252.500	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	252.500	252.500	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Förderprodukt ist einseitig deckungsfähig zu Lasten des Förderproduktes Nr. 11 (Schutzgebiete).

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	250.760
Landesmittel (Neubewilligung)	252.500	252.500	252.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	252.500	252.500	252.500	250.760

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:

Sammler "Sonstige Einnahmen" (ohne Programme)

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Für sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

Land Hessen, Gemeinden, EU

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Entfällt							
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Entfällt							

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Ausgaben für Rückzahlungen an die EU dürfen bis zur Höhe der Einnahmen für das Förderprodukt sowie durch Einsparungen beim Förderprodukt Nr. 10 (Gemeinschaftsaufgabe forstliche Maßnahmen) geleistet werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	-	-	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	3.549.700	3.473.900	3.076.800	5.085.385
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–	–
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	9.061.200	9.281.200	6.140.000	3.980.939
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	27.970.900	26.094.000	19.133.200	21.138.253
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–	–
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	–	–	–	–
	548-549	Kostenerstattungen	–	–	–	40.994
	544	Produktabgeltung	27.970.900	26.094.000	19.133.200	21.097.259
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–	–
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	–	–	–	754.503
7		Summe Erträge	40.581.800	38.849.100	28.350.000	30.959.080
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	20.048.300	17.915.000	13.297.400	8.775.588
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	–	–	–	15.223
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	220.000	220.000	227.000	177.033
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	19.828.300	17.695.000	13.070.400	8.583.332
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	–	–	–	–
	620-629	Entgelte	–	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–	–
10	660-669	Abschreibungen	–	–	–	–
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–	–	–	–
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	–	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	–	–	–	–
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–	–
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–	–
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	20.428.000	20.828.600	14.947.100	13.714.507

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	105.500	105.500	105.500	309.196
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-	-	-	-
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	105.500	105.500	105.500	309.196
14		Summe Aufwendungen	40.581.800	38.849.100	28.350.000	22.799.291
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-	-	-	8.159.789
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	5.661
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-	5.661
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-	-	-	8.165.450
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	8.165.450
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	999.000
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	7.166.450

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	27.970.900	26.094.000	19.133.200
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	9.348.300	7.996.600	8.607.800
- Einnahmen aus Abfinanzierungen (Drittmittel)	3.906.000	3.536.000	4.400.000
- Verpflichtungen Folgejahre	12.590.000	12.790.000	13.690.000
+ Einnahmen aus Verpflichtungen Folgejahre (Drittmittel)	6.110.000	6.110.000	5.480.000
- Zuführung zu Rückstellungen	-	-	-
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
- Rückflüsse aus Darlehenstilgung	-	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	26.933.200	23.874.600	15.131.000

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

09 22 **Förderungen im Bereich
Wald und Naturschutz**

Rücklagen können mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

Einnahmen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben

099	div	Sonstige steuerähnliche Abgaben.	3 549 700	3 473 900	3 076 800 4 407 669
-----	-----	--	-----------	-----------	------------------------

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

112	332	Geldstrafen und Geldbußen.	—	—	— —
-----	-----	------------------------------------	---	---	--------

119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	— 267 894
-----	-----	--	---	---	--------------

125	332	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	—	—	— —
-----	-----	---	---	---	--------

129	332	Sonstige Einnahmen.	—	—	— —
-----	-----	-----------------------------	---	---	--------

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	1 710 000	1 560 000	1 560 000 415
-----	-----	--	-----------	-----------	------------------

232	512	Sonstige Zuweisungen von Ländern.	—	—	— —
-----	-----	---	---	---	--------

271	div	Erstattungen von der EU.	—	—	— 48 250
-----	-----	----------------------------------	---	---	-------------

282	div	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	— —
-----	-----	--	---	---	--------

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

331	521	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	1 956 000	1 956 000	1 500 000 476 491
-----	-----	---	-----------	-----------	----------------------

346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU.	2 000 000	2 000 000	2 000 000 1 108
-----	-----	---	-----------	-----------	--------------------

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	— —
-----	-----	-----------------------------	---	---	--------

381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	1 191 200	1 191 200	— 1 225 132
-----	-----	--	-----------	-----------	----------------

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Gesamteinnahmen Kapitel 09 22.		10 406 900	10 181 100	8 136 800 6 426 963

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

521	div	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens.	9 607 000	8 496 000	4 650 000 5 219 703
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		500 000	
		2020	500 000	100 000	
		2021	100 000	—	
		2022 / 2022ff	—	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	600 000	600 000	
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	200 000	200 000	207 000 114 507
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		100 000	
		2020	100 000	—	
		2021	—	—	
		2022 / 2022ff	—	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	100 000	100 000	
533	531	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	—	—	— —
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	9 263 300	7 263 000	6 024 400 3 343 799
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		1 885 000	
		2020	1 785 000	735 000	
		2021	735 000	235 000	
		2022 / 2022ff	235 000	285 000	
		2023ff	285 000	—	
		Gesamtverpflichtung	3 040 000	3 140 000	
547	div	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	105 500	105 500	105 500 55 206
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631	div	Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	— 5 499
632	div	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	—	—	— 5 450
633	332	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	— —

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
671	div	Erstattungen an Inland.	520 800	520 800	414 800 449 080
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	— 332
682	332	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	—	—	— 133
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662).	500 000	500 000	400 000 —
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		150 000	
		2020	150 000	50 000	
		2021	50 000	50 000	
		2022 / 2022ff	50 000	50 000	
		2023ff	50 000		
		Gesamtverpflichtung	300 000	300 000	
684	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	1 196 500	1 196 500	926 500 636 730
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	1 488 000	1 598 000	1 163 000 1 328 650
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	855 100	855 100	850 100 567 611
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		200 000	
		2020	200 000	200 000	
		2021	200 000	200 000	
		2022 / 2022ff	200 000	1 400 000	
		2023ff	1 400 000		
		Gesamtverpflichtung	2 000 000	2 000 000	
688	div	Abführung der Eigenmittel an die EU.	—	—	— 148
698	div	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse.	2 500 000	2 500 000	— —
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812	332	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	—	—	— —
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	450 000	466 900	173 800 840 543

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
887	332	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände.	150 000	150 000	150 000 50 000
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		100 000	
		2020	—	—	
		2021	—	—	
		2022 / 2022ff	—	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	—	100 000	
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	3 250 000	3 250 000	3 375 000 665 425
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		2 900 000	
		2020	2 900 000	—	
		2021	—	—	
		2022 / 2022ff	—	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	2 900 000	2 900 000	
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	4 010 000	4 010 000	3 375 000 891 726
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		3 400 000	
		2020	3 400 000	250 000	
		2021	250 000	—	
		2022 / 2022ff	—	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	3 650 000	3 650 000	
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	3 055 400	2 755 400	1 264 200 1 619 981
Besondere Finanzierungsausgaben					
916	850	Zuführungen an Fonds und Stöcke.	—	—	—
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	999 000
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	188 500	188 500	188 500 230 157
		Gesamtausgaben Kapitel 09 22.	37 340 100	34 055 700	23 267 800 17 023 687

Kapitel 09 22
Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 09 22				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	3 549 700	3 473 900	3 076 800 4 407 669
1	Eigene Einnahmen.	—	—	— 267 894
2	Übertragungseinnahmen.	1 710 000	1 560 000	1 560 000 48 665
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	5 147 200	5 147 200	3 500 000 1 702 732
	Gesamteinnahmen.	10 406 900	10 181 100	8 136 800 6 426 963
4	Personalausgaben.	—	—	— —
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	19 175 800	16 064 500	10 986 900 8 733 217
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	— —
6	Übertragungsausgaben.	7 060 400	7 170 400	3 754 400 2 993 636
7	Baumaßnahmen.	—	—	— —
8	Sonstige Investitionsausgaben.	10 915 400	10 632 300	8 338 000 4 067 676
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	188 500	188 500	188 500 1 229 157
	Gesamtausgaben.	37 340 100	34 055 700	23 267 800 17 023 687
	Zuschuss/Überschuss.	-26 933 200	-23 874 600	-15 131 000 -10 596 724

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

A. Vorbemerkungen

In Kap. 09 23 sind Maßnahmen zur Förderung im landwirtschaftlichen Bereich sowie des Verbraucher- und des Tierschutzes veranschlagt. Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

1. Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 75-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
2. Die Ansätze für Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Förderprodukte mit Kofinanzierung durch Bundesmittel im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) der Kap. 09 21, 09 22 und 09 23 sind gegenseitig deckungsfähig. Betroffen sind Kap. 09 21 - FP 6 (Hochwasserschutz), Kap. 09 22 - FP 10 (Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen), FP 15 (Vertragsnaturschutz, investiver Naturschutz) und Kap. 09 23 - FP 2 (Erhaltung der Kulturlandschaft, Naturkatastrophen), FP 4 (Förderung der Tierzucht), FP 8 (Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)), FP 18 (Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)), FP 19 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP) - Weinbau), FP 20 (Marktstrukturförderung), FP 22 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm - Agrarumwelt/ Naturschutz), FP 23 (HALM), FP 24 (Dorfentwicklung) und FP 25 (Regionalentwicklung).

Die Mittel aus der GAK sind im Verhältnis 60 % Bundesmittel : 40 % Landesmittel zu verwenden.

3. Bei Mindereinnahmen aus Bundesmitteln können die dadurch freiwerdenden Landesmittel mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen in den Produkten mit Bundes- bzw. EU-Kofinanzierung der Kap. 09 21, 09 22 und 09 23 eingesetzt werden. § 4 Abs. 1 HG findet keine Anwendung. Mehreinnahmen aus Bundesmitteln dürfen unter Berücksichtigung des Verhältnisses 60:40 (Bund:Land) für Mehrausgaben verwendet werden.
4. Bei den durch die EU-Verordnung betroffenen Programmen / Leistungen dürfen Mehrausgaben in Höhe von Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Mindereinnahmen reduzieren die Ausgabeermächtigung.
Die Ansätze für Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen von der EU-Verordnung betroffenen Programme / Leistungen sind gegenseitig deckungsfähig. Diese Programme sind für EU-Anlastungen einseitig deckungsfähig zugunsten Förderprodukt 99 im Kap. 09 23.

Der Vermerk betrifft folgende Produkte:

- Kap. 09 22 - FP 10,
- Kap. 09 23 - FP 2, 8, 16, 18, 20, 22, 23, 24, 25 und 26.

5. Ändert sich die Ausgabeermächtigung, so ändern sich das Bewilligungsvolumen, die Gesamtkosten und die Produktabgeltung jeweils entsprechend. Entsprechendes gilt auch bei der Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen im Rahmen der Deckungsfähigkeit.
6. Bei den durch Bundes- und EU-Mittel kofinanzierten Programmen können die eingegangenen Bewilligungen und Verbindlichkeiten auf neue Zuwendungsempfänger übertragen werden, soweit Änderungen der Eigentumsverhältnisse während der Verpflichtungslaufzeit eintreten. Zusätzliches Bewilligungsvolumen wird dadurch nicht benötigt.
7. Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des jeweiligen Förderproduktes.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

8. Informationsmaterialien der Öffentlichkeitsarbeit zur allgemeinen Unterrichtung der Bevölkerung sowie sonstige Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich zur nicht kommerziellen Nutzung durch Dritte zugänglich gemacht oder überlassen werden.
9. Mit vorheriger Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen dürfen Programmmittel (Zuschüsse) auch für Kosten der durch die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen bewirtschafteten oder verwalteten Förderprogramme verwendet werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsangaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

Die Positionen des Verwaltungsergebnisses (Pos. 1 bis 6, 8 bis 13 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
2		Förderung des Schadensausgleichs im Falle von Naturkatastrophen	-	-	-	-	-	-	-
4		Förderung der Tierzucht	340.000	1.152,0	688,8	463,2	-	340.000	1.152,0
5		Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte	21	1.670,0	1.305,0	365,0	-	21	1.040,0
6		Förderung des Tierschutzes	3	17,0	-	17,0	-	2	17,0
7		Förderung des Verbraucherschutzes	21	2.872,2	450,8	2.421,4	-	21	2.873,6
8		Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)	90	13.875,0	11.075,0	2.800,0	-	90	13.110,0
9		Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum	35	1.439,5	-	1.439,5	-	35	1.596,1
10		Förderung von Garten- und Weinbau	10	4.258,0	546,0	3.712,0	-	10	4.341,0
11		Bau- und Kulturdenkmal Kloster Eberbach	1	3.420,0	-	3.420,0	-	1	3.820,0
13		Erstattungen an die Hessische Tierseuchenkasse	1	1.459,6	-	1.459,6	-	1	1.459,6
16		Technische Hilfe	6	1.270,0	533,4	736,6	-	6	1.170,0
18		Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)	8.000	10.117,8	10.117,8	-	-	8.000	10.117,8
19		Hessisches Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflegemaßnahmen - Weinbau (HALM-Weinbau)	3.320	4.840,0	1.065,0	3.775,0	-	3.320	6,0
20		Marktstrukturförderung	10	1.865,0	1.479,0	386,0	-	10	1.967,0
21		Agrarplanungen	1	60,0	-	60,0	-	1	-
22		HIAP - Agrarumwelt/Naturschutz	-	-	-	-	-	-	-
23		Hessisches Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflegemaßnahmen (HALM)	195.000	208.086,2	149.621,5	58.464,7	-	190.000	20.704,5
24		Förderung der Dorfentwicklung	110	11.726,8	3.744,0	7.982,8	-	129	12.033,0
25		Förderung der ländlichen Regionalentwicklung/LEADER	24	10.918,0	7.481,8	3.436,2	-	24	12.842,0
26		Innovation und Zusammenarbeit	8	1.715,0	1.372,0	343,0	-	8	1.676,0
27		Förderung Stiftung Hessischer Tierschutz	1	150,0	-	150,0	-	1	150,0
28		Energetische und stoffliche Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen	29	4.283,9	1.844,5	2.439,4	-	30	4.438,4
29		Ökoaktionsplan	14	2.015,1	-	2.015,1	-	16	3.602,7
30	neu	Prävention und Bekämpfung von Tierseuchen	1	500,0	-	500,0	-	1	500,0
99		Altprogramme und sonstige Einnahmen	-	-	1.458,0	-1.458,0	-	-	-
Summe				287.711,1	192.782,6	94.928,5	-		98.616,7

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-205,7	-	-205,7
688,8	463,2	-	340.000	1.232,4	736,8	495,6	-	341.000	1.215,9	757,5	483,6	25,2
990,0	50,0	-	21	7.173,0	1.011,5	6.161,5	-	21	2.858,7	1.095,9	365,0	-1.397,8
-	17,0	-	3	17,0	-	17,0	-	2	17,0	-	17,0	-
450,8	2.422,8	-	21	2.478,1	-	2.478,1	-	21	2.483,5	1,0	2.261,2	-221,3
10.213,0	2.897,0	-	90	16.685,8	12.301,2	4.384,6	-	94	15.719,9	15.202,0	2.677,4	2.159,5
-	1.596,1	-	40	2.072,3	-	2.072,3	-	34	2.127,7	1,1	2.216,7	90,1
546,0	3.795,0	-	10	950,0	546,0	404,0	-	10	835,8	585,4	357,3	106,9
-	3.820,0	-	1	3.500,0	-	3.500,0	-	1	2.600,0	1.280,0	2.900,0	1.580,0
-	1.459,6	-	1	1.459,6	-	1.459,6	-	1	1.523,8	-	1.617,3	93,5
491,4	678,6	-	6	1.000,0	420,0	580,0	-	6	663,6	28,7	638,0	3,1
10.117,8	-	-	8.500	15.117,8	10.117,8	5.000,0	-	9.556	20.638,4	13.466,3	4.950,0	-2.222,1
-	6,0	-	3.320	210,0	66,0	144,0	-	3.311	1.731,1	195,9	1.916,6	381,4
1.549,6	417,4	-	10	2.506,3	1.981,1	525,2	-	8	1.507,8	1.166,1	568,0	226,3
-	-	-	1	120,0	-	120,0	-	-	-	-	30,0	30,0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-4.933,8	-6.049,7	-	-1.115,9
13.338,0	7.366,5	-	185.000	17.966,7	9.360,0	8.606,7	-	175.000	36.307,0	46.778,9	12.974,5	23.446,4
3.873,4	8.159,6	-	147	8.500,0	2.100,0	6.400,0	-	177	12.244,9	5.294,1	2.099,9	-4.850,9
8.600,2	4.241,8	-	24	10.291,3	6.953,4	3.337,9	-	24	7.504,7	7.159,6	3.205,0	2.859,9
1.340,8	335,2	-	9	2.020,0	1.616,0	404,0	-	4	788,2	631,4	226,0	69,2
-	150,0	-	1	170,0	-	170,0	-	1	150,0	-	230,0	80,0
1.115,0	3.323,4	-	44	5.270,4	-	5.270,4	-	17	2.144,4	344,2	3.730,1	1.929,9
-	3.602,7	-	8	1.189,9	-	1.189,9	-	10	1.152,8	-	2.220,0	1.067,2
-	500,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.458,0	-1.458,0	-	-	-	1.458,0	-1.458,0	-	-	1.616,7	916,6	-1.458,0	-2.158,1
54.772,8	43.843,9	-		99.930,6	48.667,8	51.262,8	-		110.898,1	88.649,3	44.225,6	21.976,8

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:

Förderung des Schadensausgleichs im Falle von Naturkatastrophen

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Landräte
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Rahmenregelung der Union für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten 2014-2020 (ABl. C 204, S. 11) vom 1.7.2014
- Nationale Rahmenrichtlinie zur Gewährung staatlicher Zuwendungen zur Bewältigung von Schäden in der Land- und Forstwirtschaft verursacht durch Naturkatastrophen oder widrige Witterungsverhältnisse vom 26. August 2015 (BAnz AT 31.8.2015 B4)

in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Programm HEKUL ist abgewickelt, das Produkt umfasst nur noch den Schadensausgleich bei Naturkatastrophen. Dabei handelt es sich unter anderem um die Abwicklung von Hilfsmaßnahmen im Rahmen von Bundes- und EU-Programmen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Beihilfen bei Naturkatastrophen oder widrigen Witterungsverhältnissen.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Betriebsinhaber im Sinne der VO 1307/2013; kleine und mittlere Unternehmen des Agrarsektors

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Bewilligungsfläche	Hektar						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 extensive Grünlandbewirtschaftung und ökologischen Landbau stabilisieren							
geförderte Fläche	Hektar						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent						

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	-	-	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:
Förderung der Tierzucht

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidium Gießen
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes",
 - GAK-Rahmenplan,
 - Tierzuchtgesetz
- in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Eine nachhaltige Tierzucht, die eine Verbesserung der Erzeugung tierischer Produkte unter Berücksichtigung von Produktqualität, Tiergesundheit und ökologischen Auswirkungen zum Ziel hat, ist durch Bereitstellung öffentlicher Mittel zu fördern. Die Förderung soll die Züchtung gesunder, robuster und effizienter Nutztiere unterstützen. Dabei ist die Wettbewerbsfähigkeit der Zuchtbetriebe, insbesondere die internationale Konkurrenzfähigkeit ihrer Zuchttiere zu verbessern. Weiterhin ist die genetische Vielfalt zum Erhalt genetischer Ressourcen und zur Vermeidung von Inzucht zu fördern.

Die Mittel des Bundes dürfen nur für Maßnahmen der GAK eingesetzt werden; Finanzierungsverhältnis Bund/Land 60:40.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheit und Robustheit landwirtschaftlicher Nutztiere sowie zur Erhaltung tiergenetischer Ressourcen für die Landwirtschaft.
- b) Durchführung von Leistungsprüfungen in der Tierzucht bei den Tierarten Rind, Schwein und Schaf sowie Förderung der Deutschen Gesellschaft für Züchtungskunde (DGfZ).

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

- a) Hessischer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V. sowie landwirtschaftliche Unternehmen
- b) Hessische Tierzuchtverbände, DGfZ

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Prüftiere	Anzahl	340.000	340.000	340.000	341.000	380.000	380.000
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Leistungsfähigkeit der Milchpopulation steigern</u>							
durchschnittliche Milchmenge pro Kuh im Jahr	Kilo				8.455	8.228	8.110
6.2.2 <u>Gesundheit und Robustheit in der Milchviehhaltung verbessern</u>							
durchschnittliche Nutzungsdauer pro Kuh	Monate	36,9	36,8	36,8			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.</u>							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	97,99	94,78	94,37

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	1.152.000	1.082.000	14.000	14.000	14.000	28.000
davon						
Landesmittel	463.200	435.200	5.600	5.600	5.600	11.200
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	688.800	646.800	8.400	8.400	8.400	16.800
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	1.152.000	1.082.000	14.000	14.000	14.000	28.000
davon						
Landesmittel	463.200	435.200	5.600	5.600	5.600	11.200
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	688.800	646.800	8.400	8.400	8.400	16.800
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Programme a) und b) sind nicht gegenseitig deckungsfähig.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	187.200	181.600	139.600	602.429
Landesmittel (Neubewilligung)	435.200	435.200	475.600	
Einnahmen (Abfinanzierung)	76.800	68.400	6.000	697.951
Einnahmen (Neubewilligung)	646.800	646.800	706.800	
Gesamt	1.346.000	1.332.000	1.328.000	1.300.380

10. Laufzeit bzw. Befristung

- a) Laufzeit des jeweils aktuellen GAK-Rahmenplans
- b) Vertragslaufzeit bis 2020

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:

Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidium Gießen
- Regierungspräsidium Darmstadt Dezernat Weinbau
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- VO (EU) Nr. 1308/2013, Delegierte Verordnung (EU) 2015/1366, Durchführungsverordnung (EU) 2015/1368, Rahmenregelung der Gemeinschaft für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten 2014 - 2020,
 - Milch- und Fettgesetz (§ 22),
 - Fördergrundsätze des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz für Zuwendungen auf Grund des § 22 Milch- und Fettgesetz,
 - verschiedene Richtlinien je nach Produkt bzw. rechtlicher Grundlage,
 - Hessischer Agrarmarketingvertrag,
- in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

In dem Förderprodukt werden verschiedene Leistungen zusammengefasst, die der Absatzförderung landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte dienen.

Die Mittel der EU dürfen nur für Leistung a) eingesetzt werden.

Die Mittel aus der zweckgebundenen Milchumlage dürfen nur im Rahmen der Zweckbestimmung nach § 22 Absatz 2 Milch- und Fettgesetz verwendet werden.

Das Förderprodukt umfasst die Leistungen:

- a) Förderung der Verbesserung der Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen für Bienenzüchterzeugnisse - Technische Hilfen, insbesondere Fortbildungsveranstaltungen, Qualitätsuntersuchungen von Honig, Wachs und Pollen sowie angewandte Forschung zur Immunabwehr und Krankheitsanfälligkeit der Honigbiene.
- d) Förderung der Milchwirtschaft aus Mitteln der Umlage nach § 22 Milch- und Fettgesetz. Hiernach erfolgt im Wesentlichen eine neutrale Absatzförderung für milchwirtschaftliche Erzeugnisse und allen Landwirten offenstehende Weiterbildungsmaßnahmen. Des Weiteren werden der Wissenstransfer sowie andere Informationsveranstaltungen zum Wert von Milch und Schulmilch gefördert. Ebenso kann ein Zuschuss an die Milcherzeuger für die Teilnahme an der Milchleistungsprüfung gewährt werden.
- e) Beauftragung Dritter mit der Förderung von Agrarmarketingmaßnahmen des Landes Hessen insbesondere zur Qualitätsmarke "Geprüfte Qualität - Hessen", zum "Biosiegel Hessen" und zu den EU-Geoschutzzeichen sowie der Teilnahme an Fachmessen wie der Internationalen Grünen Woche.
- f) Zuwendungen zur Unterhaltung von Geschäftsstellen besonderer Verbände/Vereine in Form von Festbetragsfinanzierungen.
- h) Zuwendungen nach Maßgabe der Richtlinien zur Förderung der Erzeugung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen hoher Qualität.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Förderung der Verbesserung der Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen für Bienenzuchterzeugnisse
- d) Förderung der Milchwirtschaft aus Mitteln der Umlage nach § 22 Milch- und Fettgesetz
- e) Beauftragung Dritter für Agrarmarketingmaßnahmen
- f) Zuwendungen zur Unterhaltung von Geschäftsstellen besonderer Verbände/Verein
- h) Zuwendungen nach Maßgabe der Richtlinien zur Förderung der Erzeugung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen hoher Qualität.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

- a) Landesverband Hessischer Imker, Forschungseinrichtungen
- d) Landesvereinigung Milch e.V., Verband der Milchwirtschaft, Hessischer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V., überbetriebliche Ausbildungsstätte Wangen
- e) Marketinggesellschaft "Gutes aus Hessen GmbH" (MGH)
- f) Arbeitsgemeinschaften und Verbände für landwirtschaftliche Direktvermarkter und Organisationen des ökologischen Landbaus
- h) land- und ernährungswirtschaftliche Betriebe

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Produktgruppen, für die die Qualitätsmarke "Geprüfte Qualität Hessen" verliehen werden kann	Anzahl	21	21	21	21	21	16
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Anzahl der Unternehmen, die Qualitätsmarke, Geoschutzzeichen oder Biosiegel führen, erhöhen							
Unternehmen, die Qualitätsmarke, Geoschutzzeichen oder Biosiegel führen	Anzahl	715	690	850	640	761	730
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	96,34	127,9	95,07

Erläuterung zu Kennzahl 6.2.1:

Rückgang der Unternehmenszahl infolge der Marktkrise in der Milch- und Fleischproduktion sowie infolge von Unternehmenszusammenschlüssen.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	1.040.000	1.040.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	50.000	50.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	990.000	990.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	1.670.000	1.096.000	210.000	210.000	154.000	-
davon						
Landesmittel	365.000	78.000	105.000	105.000	77.000	-
Sonstige Erträge	990.000	990.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	315.000	28.000	105.000	105.000	77.000	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Programme a) und d) sind nicht untereinander und nicht mit den übrigen Programmen des Förderproduktes deckungsfähig.

8.2 § 35 Abs. 2 LHO findet keine Anwendung.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.727.000	1.755.000	1.202.000	1.394.734
Landesmittel (Neubewilligung)	78.000	50.000	161.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	77.000	105.000	102.000	1.095.211
Einnahmen (Neubewilligung)	1.018.000	990.000	1.011.500	
Gesamt	2.900.000	2.900.000	2.477.000	2.489.945

10. Laufzeit bzw. Befristung

- a) 3-jährige Laufzeit gem. EU-Regelung
- d) unbefristet
- e) Agrarmarketingvertrag mit Laufzeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2022
- f) unbefristet
- h) unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:
Förderung des Tierschutzes

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium - Landesbeauftragte für den Tierschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Preisgelder für besondere Verdienste auf dem Gebiet des Tierschutzes

Insbesondere sind vorgesehen:

- Der Hessische Tierschutzpreis wird einmal im Jahr an hessische Bürgerinnen/Bürger oder hessische Organisationen, die sich in besonderem Maße um den Tierschutz verdient gemacht haben, vergeben.
- Im zweijährigen Turnus wird der Tierschutz-Forschungspreis ausgeschrieben. Hierbei stehen im Vordergrund die Entwicklung von Alternativmethoden zur Reduzierung und Ersatz von Tierversuchen sowie Verminderung von Schmerzen und Leiden der im Versuch verwendeten Tiere.
- Abwechselnd hierzu wird seit 2009 der Schulwettbewerb zum Tierschutz ausgeschrieben. Hier sollen sich Lehrer und Schüler verstärkt mit der artgerechten Haltung und dem richtigen Umgang mit Tieren auseinandersetzen und das Thema künstlerisch umsetzen
- Seit 2015 wird gleichzeitig mit dem Schulpreis (im zweijährigen Turnus) die Hessische Auszeichnung für besondere tierschutzbezogene Maßnahmen in der landwirtschaftlichen Tierhaltung ausgeschrieben. Hier werden hessische Betriebe, die sich in besonderer Weise dem Tierschutz/Tierwohl gewidmet haben, prämiert.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung des Tierschutzes

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen. Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten.

5. Empfänger

Hessische Bürgerinnen und Bürger, hessische Organisationen, hessische landwirtschaftliche Betriebe, hessische Wissenschaftlerinnen/ -schaftler bzw. hessische wissenschaftliche Arbeitsgruppen, hessische Schulen

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Preisverleihungen	Anzahl	3	2	3	2	3	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.</u>							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	100	100	100

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	17.000	17.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	17.000	17.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	17.000	17.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	17.000	17.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke
keine

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	17.000
Landesmittel (Neubewilligung)	17.000	17.000	17.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	17.000	17.000	17.000	17.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:
Förderung des Verbraucherschutzes

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Institutionelle Förderung der Verbraucherschutzorganisationen sowie Projektförderung und sonstige Maßnahmen zur Verbraucherinformation und -aufklärung, Maßnahmen der alternativen Streitbeilegung in Verbraucherangelegenheiten sowie Maßnahmen im Rahmen der Strategie Digitales Hessen. Hieraus können insbesondere auch Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Verbraucherschutzes finanziert werden.

In diesem Produkt wird die Maßnahme "Nachhaltiges Ernährungsverhalten durch Ernährungsbildung" des Integrierten Klimaschutzplans Hessen umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Institutionelle Förderung von Verbraucherschutzorganisationen
- b) Insbesondere Projektförderungen und sonstige Maßnahmen im Bereich der Verbraucherinformation und -aufklärung
- c) Umsetzung der Richtlinie über alternative Streitbeilegung in Verbraucherangelegenheiten

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen. Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten.

5. Empfänger

- a) Verbraucherzentrale Hessen (VZH), Deutscher Hausfrauenbund (DHB) Landesverband Hessen und Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE)
- b)+c) Organisationen, Dienstleister und andere Partner im Bereich des Verbraucherschutzes sowie der Landesbetrieb Landwirtschaft (nur für b))

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Verbraucherberatungsstellen	Anzahl	21	21	21	21	21	15
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>qualifizierte Verbraucherinformation und -beratung sicherstellen</u>							
Verbraucherberatungen pro Jahr in Hessen - persönlich, telefonisch oder elektronisch	Anzahl	45.000	45.000	42.000	45.000	33.000	40.063
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	94,57	97,44	96,15

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	2.873.600	2.773.600	100.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	2.422.800	2.322.800	100.000	-	-	-
Sonstige Erträge	450.800	450.800	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	2.872.200	2.772.200	100.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	2.421.400	2.321.400	100.000	-	-	-
Sonstige Erträge	450.800	450.800	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Förderprodukt ist einseitig deckungsfähig zu Lasten des Kap. 09 21 - FP 02 (Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, Integrierter Klimaschutzplan Hessen).

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	100.000	100.000	80.000	2.478.501
Landesmittel (Neubewilligung)	2.321.400	2.322.800	2.378.100	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	450.800	450.800	-	
Gesamt	2.872.200	2.873.600	2.458.100	2.478.501

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:
Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (EU-Zahlstelle)
- Regierungspräsidium Darmstadt, Dez. Weinbau
- Landräte - Antragsannahme und -bearbeitung, Bewilligung
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (Beratung)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- VO (EU) Nr. 1305/2013 über die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER),
 - VO (EU) Nr. 1303/2013 mit gemeinsamen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds,
 - Richtlinien Einzelbetriebliches Förderungsprogramm Landwirtschaft (RL-EFP),
 - VO (EU) Nr. 1407/2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen (FID),
 - Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG),
 - GAK-Rahmenplan
- in der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung investiver Maßnahmen in landwirtschaftlichen Unternehmen zur Unterstützung einer wettbewerbsfähigen, nachhaltigen, besonders umweltschonenden, besonders tiergerechten und multifunktionalen Landwirtschaft.

Förderung von Maßnahmen zur Schaffung und Entwicklung zusätzlicher Einkommensquellen aus selbständiger Tätigkeit.

Das Förderprodukt besteht aus den Teilen:

- Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP)
- Förderfähig sind Investitionen in langlebige Wirtschaftsgüter, die der Erzeugung von Anhang-I-Erzeugnissen im Sinne des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) dienen und durch Schaffung der baulichen und technischen Voraussetzungen einem oder mehreren der nachfolgenden Ziele dienen:
- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit durch Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen
 - Rationalisierung und Senkung der Produktionskosten
 - Erhöhung der betrieblichen Wertschöpfung
 - Erfüllung besonderer Anforderungen durch Verbesserung des Tierschutzes und der Tierhygiene durch Schaffung der baulichen und technischen Anforderungen unter besonderer Berücksichtigung der Verbesserung des Verbraucher-, Umwelt- und Klimaschutzes.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- Förderung von Investitionen zur Diversifizierung (FID)

Förderfähig sind u.a. Investitionen zur Errichtung, Erwerb oder Modernisierung von unbeweglichem Vermögen, Erstsanschaffung neuer Maschinen und Anlagen, bestimmte allgemeine Aufwendungen (z.B. Beratung und Betreuung baulicher Investitionen, Durchführbarkeitsstudien).

Die Mittel des Bundes und der EU dürfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. des ELER eingesetzt werden. Maßnahmen, die mit ELER-Mitteln kofinanziert werden, werden zu 50 % aus EU-Mitteln finanziert. GAK-Maßnahmen werden im Verhältnis Bund:Land 60:40 finanziert

Ein Monitoring sowie eine Evaluation erfolgt im Rahmen des Entwicklungsplans für den ländlichen Raum des Landes Hessen (EPLR) und der GAK-Berichterstattung.

In diesem Produkt wird die Maßnahme "Steigerung der Stickstoffeffizienz durch technische Verbesserung für die Lagerung und Ausbringung von Gülle und Gärresten" des Integrierten Klimaschutzplans Hessen umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Landwirtschaftliche Unternehmen (AFP / FID) sowie mitarbeitende Familienangehörige (FID), Kooperationen (FID), Landwirtschaftliche Unternehmen im Rahmen von Kooperationen bzw. Operationellen Gruppen (AFP)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
geförderte Betriebe	Anzahl	90	90	90	94	93	74
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Investitionen in langlebige Wirtschaftsgüter fördern, die der Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Unternehmen dienen.</u>							
Gesamtinvestitionsvolumen der geförderten Einzelbetriebe	Euro	52.500.000	50.100.000	70.500.000	40.700.000	81.000.000	62.100.000
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.</u>							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	43,13	95,5	57,03

Erläuterung zu Kennzahl 6.2.1:

Das Gesamtinvestitionsvolumen besteht aus Fördermitteln und Eigenmitteln der Betriebe.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	13.110.000	2.060.000	5.250.000	4.000.000	1.800.000	–
davon						
Landesmittel	2.897.000	537.000	1.200.000	800.000	360.000	–
Sonstige Erträge	375.000	375.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	5.492.500	342.500	2.250.000	2.000.000	900.000	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	4.345.500	805.500	1.800.000	1.200.000	540.000	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	13.875.000	2.575.000	5.500.000	4.000.000	1.800.000	–
davon						
Landesmittel	2.800.000	540.000	1.100.000	800.000	360.000	–
Sonstige Erträge	625.000	625.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	6.250.000	600.000	2.750.000	2.000.000	900.000	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	4.200.000	810.000	1.650.000	1.200.000	540.000	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Förderprodukt ist einseitig deckungsfähig zu Lasten des Kap. 09 21 - FP 02 (Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, Integrierter Klimaschutzplan Hessen).
- 8.2 Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind für Maßnahmen des IKSP zulässig.

9. Liquidität

	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
	EUR	EUR	EUR	EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	2.160.000	2.263.000	2.470.400	2.157.583
Landesmittel (Neubewilligung)	540.000	537.000	1.624.600	
Einnahmen (Abfinanzierung)	7.890.000	8.052.000	8.881.300	8.397.685
Einnahmen (Neubewilligung)	2.035.000	1.523.000	3.261.200	
Gesamt	12.625.000	12.375.000	16.237.500	10.555.268

10. Laufzeit bzw. Befristung

- jeweiliger GAK-Rahmenplan des Bundes für den Förderbereich "Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen"
- Laufzeit des jeweils gültigen EU-Rechts

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9:

Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Richtlinien zur Förderung der Überbetrieblichen Maschinenverwendung (ÜMV-Richtlinie),
- Vertrag zwischen dem Land Hessen und der HLG zur Durchführung der Bauberatung in der Landwirtschaft,
- Vereinbarung über die Förderung der beruflichen Weiterbildung in der Land- und Forstwirtschaft,
- Vereinbarungen des Landesbetriebs Landwirtschaft mit überbetrieblichen Ausbildungsstätten der einzelnen Fachrichtungen, z.B.

- LVG-Erfurt (Gartenbau)
- DEULA-Witzenhausen (Landwirtschaft und Gartenbau)
- DEULA-Bad Kreuznach (Weinbau)
- Fachverband Deutscher Floristen (Floristik)
- Landwirtschaftliche Lehranstalten Triesdorf (Tierwirt, Schäferei)
- Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Geflügelhaltung, Kitzingen (Tierwirt, Geflügelhaltung)

in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

In dem Förderprodukt werden folgende Leistungen zusammengefasst, die Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum unterstützen:

- a) Förderung der beruflichen Weiterbildung durch anerkannte Bildungsträger auf Basis der hierzu getroffenen Vereinbarung
- b) Zuschüsse an nicht-landeseigene Einrichtungen, Erstattung von Lehrgangsgebühren im Rahmen der überbetrieblichen Ausbildung in den landwirtschaftlichen Berufen
- c) Zuschüsse für Beschaffung, Auswertung und Aufbereitung von Unterlagen für die Beratung
- e) Förderung der Organisationen des überbetrieblichen Maschineneinsatzes zur Nutzung moderner, umweltschonender Technik bei gleichzeitiger Kosteneinsparung in der Landwirtschaft
- f) Förderung der Landwirtschaft durch qualifizierte Bauberatung

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Unterstützung von Bildungseinrichtungen
- b) Förderung der überbetrieblichen Ausbildung
- c) Förderung der Betriebs- und Arbeitswirtschaft
- e) Förderung der überbetrieblichen Maschinenverwendung (ÜMV)
- f) Bauberatung durch die Hessische Landgesellschaft (HLG)

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbraucher-nahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

- a) Verschiedene berufsständische Organisationen, die Bildungsmaßnahmen anbieten, Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Familien- und Lohnarbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft
- b) DEULA Witzenhausen, DEULA Rheinland-Pfalz, LVG Erfurt, Fachverband Deutscher Floristen in Grünberg, Landwirtschaftliche Lehranstalten Triesdorf, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Geflügelhaltung in Kitzingen und sonstige ÜA-Stätten gemäß BBiA-Beschluss
- c) landwirtschaftliche Buchstellen, Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft, Kartoffelversuchsstation Dethlingen
- e) ÜMV-Organisationen auf Landes- und Kreisebene
- f) HLG - Hessische Landgesellschaft

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
geförderte Einrichtungen	Anzahl	35	35	40	34	39	40
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Teilnehmerquote an überbetrieblicher Ausbildung stabilisieren							
Teilnehmerquote der Auszubildenden an der überbetrieblichen Ausbildung	Prozent	95	95	95	92	91	95
- davon Frauen	Prozent				16	18	20
- davon Männer	Prozent				84	82	80
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	95,94	96,37	75

Erläuterung zu Kennzahl 6.1:

Geförderte Einrichtungen bilden Kooperationen mit anderen Einrichtungen. Nur der Haupt-Antragsteller wird gezählt.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	1.596.100	671.100	150.000	300.000	300.000	175.000
davon						
Landesmittel	1.596.100	671.100	150.000	300.000	300.000	175.000
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	1.439.500	514.500	150.000	300.000	300.000	175.000
davon						
Landesmittel	1.439.500	514.500	150.000	300.000	300.000	175.000
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	900.000	743.400	242.200	1.348.869
Landesmittel (Neubewilligung)	514.500	671.100	1.172.300	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	1.414.500	1.414.500	1.414.500	1.348.869

10. Laufzeit bzw. Befristung

a), c), e) unbefristet

b) und f) unbefristet, mit halbjähriger Kündigungsfrist

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10:
Förderung von Garten- und Weinbau

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidium Darmstadt
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Erhebung einer Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein,
- Verordnung über die Abgabe für den Deutschen Weinfonds nach Weingesetz
in der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt "Förderung von Garten- und Weinbau" umfasst Maßnahmen zur Durchführung von Untersuchungen, Forschungsvorhaben, Marketingaktivitäten, Förderung des Nichterwerbsgartenbaus und die Mitfinanzierung länderübergreifender Aktivitäten. Darüber hinaus erfolgt eine Zuschussgewährung zur Durchführung von Landesgartenschauen und die Finanzierung der gebietlichen Absatzförderung von Wein sowie des Deutschen Weinfonds.

Das Förderprodukt umfasst die Leistungen

- a) Durchführung von Forschungs- und Untersuchungsarbeiten, Marketingaktivitäten, Maßnahmen im Garten- und Weinbau zur Verbesserung von Wirtschaftlichkeit und Ökologie und Wettbewerben im Garten- und Weinbau, auch als länderübergreifende Maßnahmen; Einrichtung und Sanierung von Kleingärten; Zuschüsse; Fortbildung im Bereich des Nichterwerbsgartenbaus
- c) Durchführung der Landesgartenschauen; Förderung des Gartenbaus;
Förderung und Entwicklung der Landesgartenschaueregion. Vorbereitung der Landesgartenschau 2022 sowie Abfinanzierung der Landesgartenschau Bad Schwalbach 2018
- d) Erhebung der Abgabe und Förderung des gebietlichen Weinabsatzes
- e) Erhebung der Abgabe und Förderung des Absatzes für deutschen Wein

Die zweckgebundenen Abgabemittel dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Förderung von Garten- und Weinbau
- c) Landesgartenschauen
- d) Zuschüsse für die gebietliche Absatzförderung von Wein
- e) Abführung der Abgabe für den Deutschen Weinfonds

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Betriebe, Betriebsgemeinschaften, Vereine, Verbände, Lehr- und Forschungseinrichtungen sowie Forschungsverbände, Organisationen im Bereich Garten- und Weinbau, Ministerium
 Teilnehmer an gartenbaulichen Wettbewerben, Kommunen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Projekte	Anzahl	10	10	10	10	10	10
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Forschungsvorhaben und Projekte fördern							
Bewilligungen	Anzahl	6	6	6	7	11	10
6.2.2 Gemeinschaftseinrichtungen in Kleingartenanlagen als Teil des öffentlichen Grüns entwickeln							
Bewilligungen	Anzahl						9
Durch die Förderung initiierte Gesamtinvestitionen in den Anlagen	EUR	70.000	70.000	70.000	102.000	85.296	-
6.2.3 Öffentliche Grünanlagen mit Hilfe einer Landesgartenschau nachhaltig entwickeln und verbessern							
umgestaltete Fläche	Hektar	0	18	18	20	20	35
6.2.4 Besucher der Landesgartenschau zum ressourcenschonenden Umgang mit Boden, Wasser und Pflanzen informieren							
Besucher der Landesgartenschau	Personen	0	500.000	0	0	0	504.458
6.2.5 Nichterwerbsgärtner fortbilden							
Anzahl der Teilnehmer/innen an den geförderten Veranstaltungen	Personen				2.594	2.360	-
Teilnehmertage	Anzahl	1.500	1.500	1.500			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	96,93	90,19	97,68

Erläuterung zu Kennzahl 6.2.3:

Mengenangabe mit Blick auf die nächste LGS 2022/2023 noch nicht möglich.

Erläuterung zu Kennzahl 6.2.4:

Besucherkennzahlen werden nur im Jahr der jeweils durchgeführten Landesgartenschau dargestellt.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	4.341.000	621.000	570.000	1.400.000	1.350.000	400.000
davon						
Landesmittel	3.795.000	75.000	570.000	1.400.000	1.350.000	400.000
Sonstige Erträge	546.000	546.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	4.258.000	588.000	570.000	1.350.000	1.350.000	400.000
davon						
Landesmittel	3.712.000	42.000	570.000	1.350.000	1.350.000	400.000
Sonstige Erträge	546.000	546.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Der Anstieg des Bewilligungsvolumens in 2018 ist auf die Veranschlagung der Mittel für die 2022 vorgesehene Landesgartenschau zurückzuführen.

Für 2018:

- a) 365.000 EUR, Land 100 %
- c) 3,4 Mio. EUR, Land 100 %
- d) 336.000 EUR, davon 306.000 EUR Abgabe und 30.000 EUR Land
- e) 240.000 EUR, Weinfonds 100 %

Für 2019:

- a) 282.000 EUR, Land 100 %
- c) 3,4 Mio. EUR, Land 100 %
- d) 336.000 EUR, davon 306.000 EUR Abgabe und 30.000 EUR Land
- e) 240.000 EUR, Weinfonds 100 %

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Programme d) und e) sind nicht zu Gunsten der übrigen Programme deckungsfähig.
- 8.2 Beim Programm d) dürfen Ausgaben in Höhe von 30.000 EUR und in Höhe von 95 % der Ist-Einnahmen aus der Abgabe weinbautreibender Betriebe für die gebietliche Absatzförderung von Wein geleistet werden. Zur Abgeltung der bei dem Regierungspräsidium Darmstadt anfallenden Personal- und Sachkosten sind 5 v.H. der Ist-Einnahmen des Vorjahres aus der gebietlichen Absatzförderung an das Kap. 03 14 abzuführen.
- 8.3 § 35 Abs. 2 LHO findet keine Anwendung.
- 8.4 Die in den Jahren 2018 und 2019 geplanten Verpflichtungsermächtigungen und Kosten für die Landesgartenschau sind gesperrt. Ihre Inanspruchnahme bedarf der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	620.000	535.000	1.426.000	1.557.733
Landesmittel (Neubewilligung)	42.000	75.000	154.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	583.736
Einnahmen (Neubewilligung)	546.000	546.000	546.000	
Gesamt	1.208.000	1.156.000	2.126.000	2.141.469

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11:
Bau- und Kulturdenkmal Kloster Eberbach

IPR-Nr. 333 - Denkmalschutz und Heimatpflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verfassung der Stiftung Kloster Eberbach in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt umfasst die Generalsanierung des Bau- und Kulturdenkmals Kloster Eberbach.

Nach dem Kabinettsbeschluss vom 25. Februar 2013 sollen die Baumaßnahmen zur Bestandssicherung und Restaurierung des Kulturdenkmals Kloster Eberbach kontinuierlich und zügig fortgeführt werden mit dem Ziel, sie bis etwa zum Jahre 2024 abzuschließen. Zugrunde gelegt wurde der aktualisierte Zeit- und Finanzplan vom 31.12.2012 mit einem prognostizierten Gesamtmittelbedarf (Land/ Stiftung Kloster Eberbach) in Höhe von 129,4 Mio. EUR und ein jährlicher Mittelbedarf von 3 Mio. EUR. Die Gesamtausgaben betragen zum 31.12.2016 rd. 93,4 Mio. EUR (Land/ Stiftung Kloster Eberbach). Für die Haushaltsjahre 2017, 2018 und 2019 sind jährlich 3,0 Mio. EUR eingeplant, um die Weiterführung der Sanierungsmaßnahmen zu gewährleisten.

Zuwendungen des Landes können auch für Zustiftungen bewilligt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zuschuss zur Generalsanierung des Bau- und Kulturdenkmals Kloster Eberbach

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Stiftung Kloster Eberbach

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Sanierungsmaßnahme	Anzahl	1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Kulturdenkmal erhalten und sinnvoll nutzen							
zahlende Besucher der Stiftungsanlage	Personen	105.000	105.000	98.000	129.345	97.559	97.152
gebuchte Veranstaltungen (Konzerte, Weinwirtschaft, Kultur, Führungen und kurzfristige Vermietung von Seminarräumen)	Anzahl	3.700	3.700	3.400	4.074	3.364	3.453
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	78,31	83,25	93,4
kumulierte Gesamtausgaben im Verhältnis zum Gesamtmittelbedarf (Land/ Stiftung Kloster Eberbach)	Prozent	74,50	72,18				

Zu 6.3.1 Es wurde eine weitere Kennzahl ausgebracht.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	3.820.000	1.720.000	1.600.000	500.000	–	–
davon						
Landesmittel	3.820.000	1.720.000	1.600.000	500.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	3.420.000	1.320.000	1.600.000	500.000	-	-
davon						
Landesmittel	3.420.000	1.320.000	1.600.000	500.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke
keine

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.680.000	1.280.000	1.600.000	4.200.000
Landesmittel (Neubewilligung)	1.320.000	1.720.000	1.400.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	3.000.000	3.000.000	3.000.000	4.200.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die Generalsanierung von Kloster Eberbach soll voraussichtlich in 2024 abgeschlossen sein.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 13
Erstattungen an die Hessische Tierseuchenkasse

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Ausführungsgesetz zum Tiergesundheitsgesetz in der gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Erstattung an die Hess. Tierseuchenkasse im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtung aufgrund des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Erstattungen für tierseuchenbedingte Tierverluste
- b) Erstattungen für die unschädliche Beseitigung gefallener landwirtschaftlicher Nutztiere.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Hessische Tierseuchenkasse

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Erstattungen an die Tierseuchenkasse	Anzahl	1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Entschädigung für Tierverlust nach tierseuchenrechtlichen Vorschriften sicherstellen</u>							
Anteil der positiv beschiedenen Entschädigungsanträge an den gestellten Entschädigungsanträgen	Prozent	90	90	90	100	88,24	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	94,09	88,95	81,16

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	1.459.600	1.459.600	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.459.600	1.459.600	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	1.459.600	1.459.600	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.459.600	1.459.600	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke
keine

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	1.523.814
Landesmittel (Neubewilligung)	1.459.600	1.459.600	1.459.600	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	1.459.600	1.459.600	1.459.600	1.523.814

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 16:
Technische Hilfe

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (Auszahlung)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- VO (EU) Nr. 1305/2013 über die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER-VO),
- VO (EU) Nr. 1303/2013 mit gemeinsamen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds
- VO (EU) Nr. 809/2014 der Kommission vom 17.07.2014 mit Durchführungsvorschriften zur VO (EU) Nr. 1306/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich des integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems, der Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums und der Cross-Compliance in der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Mit der Technischen Hilfe gemäß Art. 51 ELER-VO können Tätigkeiten im Zusammenhang mit Vorbereitung, Verwaltung, Begleitung, Bewertung, Information und Kontrolle des Entwicklungsplans für den ländlichen Raum des Landes Hessen 2014 - 2020 (EPLR) finanziert werden. Sie dient der ELER-Verwaltungsbehörde zur Erfüllung ihrer Aufgaben gem. Art. 66 VO (EU) Nr. 1305/2013 (ELER-VO).

Unter anderem werden hieraus folgende Maßnahmen finanziert:

- Monitoring (Begleitung) und Evaluation (Bewertung)
 Jährliche Vorlage eines sog. Lageberichtes für das vorangegangene Kalenderjahr mit Darstellung der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen des ELER auf der Grundlage gemeinsamer Indikatoren, die in entsprechenden Leitlinien der EG-Kommission festgelegt sind.
- Durchführung bzw. Koordination von Exante-, Halbzeit- und Expost Bewertungen des ELER durch die Verwaltung bzw. unabhängige Bewertungssachverständige auf der Grundlage anerkannter Bewertungstechniken
- Vorbereitung und Durchführung der Sitzungen des Begleitausschusses gem. Art. 73 der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 und anderer Veranstaltungen mit den Partnern
- Seminare, Tagungen, Studien, Modellvorhaben, Öffentlichkeitsarbeit und sonstige Sach- und Personalausgaben im Zusammenhang mit der Umsetzung des Entwicklungsplans

Die Mittel der EU dürfen nur für Vorhaben zur Unterstützung der ELER-Verwaltungsbehörde im Zusammenhang mit der Umsetzung von Maßnahmen des EPLR Hessen eingesetzt werden.

Neben der Umsetzung von EU-relevanten Fördervorhaben dient das Förderprodukt Technische Hilfe auch der Umsetzung und technischen Unterstützung von rein national finanzierten Förderverfahren.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Maßnahmen der Technischen Hilfe

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Ministerium, juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Projekte	Anzahl	6	6	6	6	6	7
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Veranschlagte Fördermittel optimal einsetzen</u>							
verausgabte Fördermittel des Produkts im Verhältnis zu den gesamten ELER-Mitteln	Prozent	1	1	1	1	1	1
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	62,60	76,52	73,78

Erläuterung zu Kennzahl 6.2.1:

Die ELER-Mittel incl. Kofinanzierungen sind neben anderen Veranschlagungen (Epl. 07) enthalten in den Produkten 10 (Kap. 09 22), 2, 8, 16, 18, 20, 23, 24, 25 und 26 (Kap. 09 23).

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	1.170.000	770.000	300.000	100.000	–	–
davon						
Landesmittel	678.600	446.600	174.000	58.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	491.400	323.400	126.000	42.000	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	1.270.000	870.000	300.000	100.000	-	-
davon						
Landesmittel	736.600	504.600	174.000	58.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	533.400	365.400	126.000	42.000	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Die nicht durch die EU förderfähige Umsatzsteuer wird durch Landesmittel finanziert; deshalb ergibt sich ein Verhältnis von ca. 58 % Landesmittel zu ca. 42 % EU-Mittel.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

§ 35 Abs. 2 LHO findet keine Anwendung.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	191.400	249.400	232.000	649.602
Landesmittel (Neubewilligung)	504.600	446.600	348.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	138.600	180.600	168.000	14.038
Einnahmen (Neubewilligung)	365.400	323.400	252.000	
Gesamt	1.200.000	1.200.000	1.000.000	663.640

10. Laufzeit bzw. Befristung

Laufzeit des jeweils gültigen EU-Rechts.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 18 :
Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Landräte - Antragsannahme, -beratung und Bewilligung
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes,
- GAK-Rahmenplan,
- Richtlinien - Hessisches Programm für Ausgleichszahlungen in benachteiligten Gebieten in Hessen in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Ausgleichszulage für landwirtschaftliche Betriebe in benachteiligten Gebieten (AGZ) dient der Sicherung einer standortgerechten Landbewirtschaftung in benachteiligten Gebieten. Über die Fortführung der landwirtschaftlichen Erwerbsfähigkeit sollen der Fortbestand der landwirtschaftlichen Bodennutzung gewährleistet, der ländliche Lebensraum erhalten sowie nachhaltige Bewirtschaftungsformen, die insbesondere den Belangen des Umweltschutzes Rechnung tragen, erhalten und gefördert werden.

Seit 2016 ist eine Finanzierung mit EU-Mitteln vorgesehen. Dazu werden nach Maßgabe des Direktzahlungen-Durchführungsgesetz beschlossenen Umschichtungsmittel aus dem EGFL (für Hessen in dem Zeitraum 2016-2020 in Höhe von insgesamt 50 Mio. EUR) verwendet. Nationale Mittel können auch weiterhin eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Betriebsinhaber im Sinne der VO 1307/2013

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
geförderte Betriebe	Anzahl	8.000	8.000	8.500	9.556	9.773	10.000
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Fortbestand der landwirtschaftlichen Bodennutzung in benachteiligten Gebieten sicherstellen</u>							
geförderte Fläche	Hektar	270.000	270.000	330.000	330.000	327.000	330.000
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	203,96	209,31	100,71

Erläuterung zu Kennzahl 6.1 und 6.2.1:

Ab 2018 erfolgt eine Neuabgrenzung des förderfähigen Gebietes. Nach den bisherigen Berechnungen ist mit einer Reduzierung der förderfähigen Flächen und dementsprechend der Betriebe zu rechnen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	10.117.800	10.117.800	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	10.117.800	10.117.800	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	10.117.800	10.117.800	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	10.117.800	10.117.800	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Für den optimierten Einsatz der Bundesmittel kann das liquide Bewilligungsvolumen im notwendigen Umfang überschritten werden bis zur Höhe der Ausgabereste in anderen mit GAK-Bundesmitteln kofinanzierten Programmen.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	7.179.507
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	5.000.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	13.450.779
Einnahmen (Neubewilligung)	10.117.800	10.117.800	10.117.800	
Gesamt	10.117.800	10.117.800	15.117.800	20.630.286

10. Laufzeit bzw. Befristung

Laufzeit der jeweils gültigen EU-Verordnung für die Förderung des ländlichen Raums.

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 19 :

Hessisches Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflegemaßnahmen - Weinbau (HALM - Weinbau)

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidium Darmstadt - Dez. Weinbau

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes",
- GAK-Rahmenplan,
- Beihilferichtlinien für die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und naturschutzfachlich wertvoller Flächen in Hessen

in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt umfasst Leistungen im Rahmen des HALM für den Bereich Weinbau:

- c) Förderung des Weinbaus in Steillagen (Verpflichtungsdauer 5jährig)
- d) biologischer/biotechnischer Pflanzenschutz in Dauerkulturen, indem der Pheromoneinsatz im Weinbau unterstützt wird (Verpflichtungsdauer 5jährig)

Die Mittel des Bundes dürfen nur für Maßnahmen der GAK eingesetzt werden.

GAK-Maßnahmen werden im Verhältnis Bund:Land 60:40 finanziert.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- c) Förderung des Weinbaus in Steillagen
- d) Biologischer/biotechnischer Pflanzenschutz in Dauerkulturen

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbraucher-nahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Weinbaubetriebe, landwirtschaftliche Betriebe im Sinne der VO 1307/2013 und sonstige Landbewirtschafter im Sinne der VO 1305/2013, sowie Pheromongemeinschaften

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Bewilligungsfläche	Hektar	3.320	3.320	3.320	3.311	3.304	3.400
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Umweltschonenden Weinbau erhalten</u>							
Anteil der mit Pheromonen behandelten Fläche an der gesamten bestockten Rebfläche	Prozent	82	82	82	81	82	84
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.</u>							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	86,12	94,08	71,62

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	6.000	6.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	6.000	6.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	4.840.000	15.000	965.000	965.000	965.000	1.930.000
davon						
Landesmittel	3.775.000	15.000	752.000	752.000	752.000	1.504.000
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	1.065.000	-	213.000	213.000	213.000	426.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke
keine

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	737.000	716.000	750.800	554.503
Landesmittel (Neubewilligung)	15.000	6.000	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	213.000	213.000	211.200	192.146
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	965.000	935.000	962.000	746.649

10. Laufzeit bzw. Befristung

Laufzeit des aktuellen GAK-Rahmenplans

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 20 :

Marktstrukturförderung

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidium Gießen, Dez. Landwirtschaft, Marktstruktur (Antragsannahme, -bearbeitung, Bewilligung)
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (EU-Zahlstelle)
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) (Beratung)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- VO (EU) Nr. 1305/2013 über die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER),
 - VO (EU) Nr. 1303/2013 mit gemeinsamen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds,
 - Agrarmarktstrukturgesetz (AgrarMSG),
 - Agrarmarktstrukturverordnung (AgrarMSV),
 - Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG),
 - GAK-Rahmenplan
- in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Förderung zielt darauf ab, die Gründung und das Tätigwerden von Erzeugerzusammenschlüssen zu unterstützen, sowie die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu verbessern, um auf diese Weise zur Absatzsicherung oder zur Schaffung von Erlösvorteilen auf der Erzeugerebene beizutragen.

Die Förderung umfasst folgende Bereiche:

- Organisationsbeihilfen für Erzeugerzusammenschlüsse,
- Investitionsbeihilfen,
- Konzepte der Zusammenarbeit,
- Durchführbarkeitsstudien,
- laufende Kosten der Zusammenarbeit im Rahmen von Kooperationen.

Die Mittel des Bundes und der EU dürfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. des ELER eingesetzt werden. Maßnahmen, die mit ELER-Mitteln kofinanziert werden, werden zu 50 % aus EU-Mitteln finanziert. GAK-Maßnahmen werden im Verhältnis Bund:Land 60:40 finanziert.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Marktstrukturförderung

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Erzeugerzusammenschlüsse, Unternehmen der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse, Erzeugerzusammenschlüsse und Unternehmen der Verarbeitung und Vermarktung im Rahmen von Kooperationen oder Operationellen Gruppen, Kooperationen, Operationelle Gruppen im Rahmen von Europäischen Innovationspartnerschaften (EIP) oder ein diese vertretendes Mitglied

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
geförderte Projekte	Anzahl	10	10	10	8	7	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse verbessern</u>							
Gesamtinvestitionsvolumen der geförderten Unternehmen	Euro	10.000.000	10.000.000	12.000.000	7.100.000	7.430.000	0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	49,99	50,21	0

Erläuterung zu Kennzahl 6.2.1:

Das Gesamtinvestitionsvolumen besteht aus Fördermitteln und Eigenmitteln der Begünstigten.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	1.967.000	567.000	500.000	500.000	400.000	–
davon						
Landesmittel	417.400	137.400	100.000	100.000	80.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	923.500	223.500	250.000	250.000	200.000	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	626.100	206.100	150.000	150.000	120.000	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	1.865.000	465.000	500.000	500.000	400.000	-
davon						
Landesmittel	386.000	106.000	100.000	100.000	80.000	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	900.000	200.000	250.000	250.000	200.000	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	579.000	159.000	150.000	150.000	120.000	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	274.000	200.200	142.800	172.992
Landesmittel (Neubewilligung)	106.000	137.400	245.200	
Einnahmen (Abfinanzierung)	911.000	676.800	570.900	651.413
Einnahmen (Neubewilligung)	359.000	429.600	861.100	
Gesamt	1.650.000	1.444.000	1.820.000	824.405

10. Laufzeit bzw. Befristung

- jeweiliger GAK-Rahmenplan des Bundes für den Förderbereich "Verbesserung der Vermarktungsstrukturen"
- Laufzeit des jeweils gültigen EU-Rechts

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 21 :
Agrarplanungen

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Landrat des Hochtaunuskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Aktualisierung und inhaltliche Erweiterungen einschließlich notwendiger Erhebungen, Druck und Digitalisierung der Agrarplanungen in den Regierungsbezirken.

Die Agrarplanungen leisten einen Beitrag der Landwirtschaft zum Flächenschutz in flächenrelevanten Planungen und Verfahren. Zur Aufrechterhaltung dieser Wirkung ist im Jahr 2017 die Aktualisierung und Fortschreibung der Agrarplanungen eingeleitet worden. Der Koalitionsvertrag für die Legislaturperiode 2014 bis 2019 und der Zukunftspakt der Hessischen Landesregierung sehen eine bedarfsweise Fortschreibung der Agrarplanungen vor.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Maßnahmen im Rahmen der Agrarplanungen

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Hessischer Bauernverband e.V.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Planungen je Regierungsbezirk	Anzahl	1	0	1	0	0	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Agrarplanung weiterentwickeln unter besonderer Berücksichtigung der Möglichkeiten des Ausbaus der Nutzung erneuerbarer Energien</u>							
überplanbare landwirtschaftlich genutzte Fläche	Hektar				769.500	771.900	777.822
Landwirtschaftsfläche	Hektar	884.500	884.500	885.900			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.</u>							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	0	0	-

Erläuterung zur Kennzahl 6.2.1:

Die Kennzahl "Landwirtschaftsfläche" beruht auf der Flächenerhebung, welche der Agrarplanung fachlich zugrunde liegt.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	60.000	-	-	30.000	30.000	-
davon						
Landesmittel	60.000	-	-	30.000	30.000	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	30.000	30.000	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	30.000	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	30.000	30.000	30.000	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 22:

Hessisches Integriertes Agrarumweltprogramm - Agrarumwelt- und Naturschutzmaßnahmen (HIAP - Agrarumwelt-Naturschutz)

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Landräte
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG),
 - GAK-Rahmenplan,
 - VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER),
 - Beihilferichtlinien für die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und naturschutzfachlich wertvoller Flächen in Hessen
- in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Land Hessen gewährt unter finanzieller Beteiligung der EU und des Bundes auf der Grundlage des Hessischen Entwicklungsplans für den ländlichen Raum 2007-2013 und nach Maßgabe der Richtlinien für die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und naturschutzfachlich wertvoller Flächen in Hessen Beihilfen an landwirtschaftliche Betriebe, die sich zu einer besonders nachhaltigen Form der Landbewirtschaftung verpflichten. Mit dieser Förderung soll ein wesentlicher Beitrag geleistet werden, um die Agrarumwelt- und Klimaschutzziele des Landes, einschließlich der Verpflichtungen, die sich aus den Natura 2000-Richtlinien und der Wasserrahmenrichtlinie ergeben, zu erfüllen.

Das Produkt beinhaltet folgende Maßnahmen:

- Agrarumweltmaßnahmen, die eine markt- und standortgerechte Landbewirtschaftung sichern helfen mit den 5-jährigen Fördermaßnahmen: Ökologischer Landbau, Winterbegrünung, Anlage von Blühflächen und Schonstreifen sowie standortangepasste Grünlandextensivierung
- Naturschutzfachliche Sonderleistungen: Top up zur Fördermaßnahme standortangepasste Grünlandextensivierung (keine Ko-Finanzierung durch den Bund)
- Besondere Lebensräume und Habitate: Einjährige und mehrjährige Naturschutzmaßnahmen

Die Mittel des Bundes und der EU dürfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. des ELER eingesetzt werden. Der Beteiligungssatz bei den EU-Mitteln beträgt gemäß Art. 59 der VO /EU) 1305/2013 (Restabwicklung) ab 2015 bis zu 75 %. GAK-Maßnahmen werden im Verhältnis Bund/Land 60:40 finanziert. Die letzte Auszahlung erfolgte 2016. In Einzelfällen (z. B. Gerichtsverfahren) können noch Nachzahlungen möglich sein.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Maßnahmen im Rahmen des Hessischen Integrierten Agrarumweltprogramms - Agrarumwelt- und Naturschutzmaßnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Betriebsinhaber gem. Art. 4 der VO 1307/2013 und sonstige Landbewirtschafter gem. Art. 39(2) der VO 1698/2005.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Bewilligungsfläche	Hektar						-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Umwelt- und naturschutzgerechte Landbewirtschaftung erhalten							
Anteil der geförderten Fläche an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche	Prozent						-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent						-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	22.623
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	75.962
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	-	-	-	98.585

10. Laufzeit bzw. Befristung

Das Programm ist eingestellt.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 23:

Hessisches Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflegemaßnahmen (HALM) - Agrarumwelt-Landschaftspflege

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen
- Landräte

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- VO (EU) Nr. 1305/2013 über die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005,
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG),
- GAK-Rahmenplan, nationale Rahmenregelung und Entwicklungsplan für den ländlichen Raum 2014-2020,
- Richtlinien Hessisches Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflegemaßnahmen (HALM-RL) in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt dient der Unterstützung einer besonders nachhaltigen Landbewirtschaftung in Hessen. Es soll damit ein wesentlicher Beitrag zur Erfüllung der Ziele des Landes in Bezug auf die biologische Vielfalt, den Wasser-, Boden-, und Klimaschutz sowie die Erhaltung der Kulturlandschaft, einschließlich der Verpflichtungen, die sich aus den Natura 2000-Richtlinien und der Wasserrahmenrichtlinie ergeben, geleistet werden. Das Land gewährt unter finanzieller Beteiligung der EU und des Bundes auf der Grundlage des Hessischen Entwicklungsplans für den ländlichen Raum 2014-2020 und nach Maßgabe der Richtlinien Hessisches Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflege-Maßnahmen (HALM) Beihilfen an landwirtschaftliche Betriebe, die sich zu einer besonders nachhaltigen Form der Landbewirtschaftung verpflichten. Die Mittel des Bundes und der EU dürfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. des ELER eingesetzt werden. Maßnahmen, die mit ELER-Mitteln kofinanziert werden, werden zu 75 % aus EU-Mitteln finanziert. GAK-Maßnahmen werden im Verhältnis Bund:Land 60:40 finanziert.

Das Förderprodukt dient auch dazu, die Akzeptanz der Rückkehr von Beutegreifern der streng geschützten Arten nach Hessen zu fördern. Besonders betroffen ist die Weidetierhaltung, insbesondere die Haltung von Schafen und Ziegen. Gleichzeitig spielt die Beweidung von Grünland eine große Rolle, nicht nur bei der Umsetzung der Hessischen Biodiversitätsstrategie sowie bei der Umsetzung der NATURA 2000-Richtlinien. Beweidung ist insbesondere zur Erhaltung naturschutzfachlich hochwertiger Lebensräume notwendig.

Ziel der Förderung ist es, landesweit Schäden durch diese Beutegreifer entgegenzuwirken und die landschaftspflegende Tätigkeit insbesondere der Schaf-/ Ziegenhaltung durch Präventionsmaßnahmen und Entschädigungsleistungen aufrechtzuerhalten.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Maßnahmen im Rahmen des Hessischen Programms für Agrarumwelt und Landschaftspflegemaßnahmen
- b) Maßnahmen zur Prävention des Herdenschutzes
- c) Entschädigungsleistungen

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbraucherernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Betriebsinhaber gem. Art. 4 der VO 1307/2013, andere Flächenbewirtschafter sowie Tierhalter als Flächenbewirtschafter.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Bewilligungsfläche	Hektar	195.000	190.000	185.000	175.000	180.000	203.000
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Umwelt- und naturschutzfachgerechte Landbewirtschaftung erhalten</u>							
Anteil der geförderten Fläche an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche	Prozent	25,5	24,8	23	23	21,43	25
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	77,33	45,9	89,01

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	20.704.500	1.722.000	600.000	3.676.500	3.676.500	11.029.500
davon						
Landesmittel	7.366.500	1.662.000	360.000	1.068.900	1.068.900	3.206.700
Sonstige Erträge	1.500.000	–	–	300.000	300.000	900.000
Erträge aus Mitteln der EU	5.865.000	–	–	1.173.000	1.173.000	3.519.000
Erträge aus Mitteln des Bundes	5.973.000	60.000	240.000	1.134.600	1.134.600	3.403.800
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	208.086.200	4.134.200	600.000	40.670.400	40.670.400	122.011.200
davon						
Landesmittel	58.464.700	4.074.200	360.000	10.806.100	10.806.100	32.418.300
Sonstige Erträge	2.500.000	–	–	500.000	500.000	1.500.000
Erträge aus Mitteln der EU	83.922.000	–	–	16.784.400	16.784.400	50.353.200
Erträge aus Mitteln des Bundes	63.199.500	60.000	240.000	12.579.900	12.579.900	37.739.700
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

In 2019 insbesondere Verlängerung der auslaufenden Verträge. Bei den Sonstigen Erträgen handelt es sich um Mittel aus der Abwasserabgabe.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Förderprodukt ist bis zur Höhe von 500.000 Euro deckungsfähig mit Kap. 09 22 - FP 5 (Umsetzung der Biodiversitätsstrategie, Artenschutz) und Kap. 09 22 - FP 11 (Management von Schutzgebieten).
- 8.2 Werden trotz ordnungsgemäßen Grundschutzes Nutztiere nachweislich von Beutegreifern der streng geschützten Art nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 des Bundesnaturschutzgesetzes getötet oder erheblich verletzt, kann das Land Entschädigungen leisten. Näheres regelt das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.
- 8.3 Abweichungen sind gemäß § 35 Abs. 2 LHO zulässig.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	12.273.800	10.790.400	10.151.000	9.509.520
Landesmittel (Neubewilligung)	4.074.200	1.662.000	746.700	
Einnahmen (Abfinanzierung)	33.918.200	32.135.600	29.904.200	25.884.326
Einnahmen (Neubewilligung)	60.000	60.000	120.000	
Gesamt	50.326.200	44.648.000	40.921.900	35.393.846

10. Laufzeit bzw. Befristung

Laufzeit der jeweils gültigen EU-Verordnung für die Förderung des ländlichen Raums sowie der beihilferechtlichen Genehmigungen.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 24:

Förderung der Dorfentwicklung

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium (fachlich, operativ)
- Regierungspräsidium Kassel (operativ, Dorfettbewerb)
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ, Antragsannahme, Bewilligungsstelle)
- Landräte (Beratung, Antragsannahme und örtliche Anteile der Verwaltungskontrolle, Bewilligungsstellen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- VO (EG) Nr. 1305 / 2013 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER),
- VO (EG) Nr. 1303 / 2013 mit gemeinsamen Bestimmungen für die ESI-Fonds,
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK-G),
- GAK-Rahmenplan,
- Programm und Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der ländlichen Entwicklung in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt Dorfentwicklung dient der Beseitigung funktionaler und städtebaulicher Mängel in ländlichen Orten und umfasst auch den Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" mit entsprechenden Preisgeldern. Es beinhaltet Finanzmittel zur Einrichtung und zum Betrieb einer Akademie für den ländlichen Raum.

In diesem Produkt können auch Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit finanziert werden.

Weitere Mittel für die Förderung von Dorfentwicklungsmaßnahmen sind bei Kap. 17 41 - Förderprodukt 41 - (Zuweisungen im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms) - veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung der Dorfentwicklung

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Kommunen, sonstige öffentliche Träger und Private und die Akademie für den ländlichen Raum

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Förderschwerpunkte	Anzahl	110	129	147	177	199	203
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Ländliche Siedlungsstruktur weiterentwickeln							
- Dorferneuerungsmaßnahmen	Anzahl				704	755	372
- Ortsteile	Anzahl	870	812	671			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	107,55	62,01	57,58

Erläuterung zur Kennzahl 6.1 und 6.2.1:

Als Förderschwerpunkt werden mittlerweile nicht einzelne Ortsteile, sondern Gemeinden mit allen Ortsteilen bezeichnet. Dadurch sinkt die Zahl der Förderschwerpunkte, die Anzahl der Ortsteile steigt.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	12.033.000	4.593.000	4.450.000	2.000.000	990.000	-
davon						
Landesmittel	8.159.600	2.723.600	3.540.000	1.300.000	596.000	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	1.750.000	1.000.000	250.000	250.000	250.000	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	2.123.400	869.400	660.000	450.000	144.000	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	11.726.800	4.286.800	4.450.000	2.000.000	990.000	-
davon						
Landesmittel	7.982.800	2.546.800	3.540.000	1.300.000	596.000	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	1.500.000	750.000	250.000	250.000	250.000	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	2.244.000	990.000	660.000	450.000	144.000	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Finanzierung des Landesanteils bei GAK-Bewilligungen (40 %) kann zu Lasten des kommunalen Finanzausgleichs Förderprodukt 41 (Zuweisungen im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms) im Kap. 17 41 erfolgen; § 35 Abs. 2 LHO findet insoweit keine Anwendung.
- 8.2 Einnahmen aus der Refinanzierung von Kostenanteilen von Gemeinden können für Mehrausgaben verwendet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	5.140.000	4.685.400	4.000.000	4.221.244
Landesmittel (Neubewilligung)	2.546.800	2.723.600	1.900.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	1.360.000	1.230.600	2.250.000	4.715.717
Einnahmen (Neubewilligung)	1.740.000	1.869.400	1.350.000	
Gesamt	10.786.800	10.509.000	9.500.000	8.936.961

10. Laufzeit bzw. Befristung

- jeweiliger GAK-Rahmenplan des Bundes für die Förderungsgrundsätze integrierte ländliche Entwicklung
- Laufzeit der jeweils gültigen EU-Verordnung für die Förderung des ländlichen Raums

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 25:

Förderung der ländlichen Regionalentwicklung/LEADER

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium (fachlich, operativ)
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)
- Landräte (Beratung, Antragsannahme und örtliche Anteile der Verwaltungskontrolle, Bewilligungsstellen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- VO (EG) Nr. 1305 / 2013 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER),
- VO (EG) Nr. 1303 / 2013 mit gemeinsamen Bestimmungen für die ESI-Fonds,
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK-G),
- GAK-Rahmenplan,
- Programm und Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der ländlichen Entwicklung in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- a) Die ländliche Regionalentwicklung in Hessen verfolgt das Ziel, den ländlichen Raum auch angesichts der prognostizierten demografischen Veränderung als attraktiven Lebensraum zu erhalten, seine Zukunftschancen durch Entwicklung seiner sozialen, wirtschaftlichen und natürlichen Potenziale zu wahren. Dies ist in erster Linie eine Gestaltungsaufgabe der ländlichen Regionen, die ihre Stärken und Schwächen erkennen, Ziele und Entwicklungsstrategien bestimmen und in einem regionalen Entwicklungskonzept darlegen. Das Land Hessen unterstützt die Regionen bei der Erarbeitung der regionalen Entwicklungskonzepte und der Umsetzung der daraus resultierenden Projekte.
- b) Darüber hinaus werden zugunsten des ländlichen Tourismus im Sinne des strategischen Marketingplans für den Tourismus in Hessen 2014 - 2018 und der Aufgabenteilung im Tourismus Maßnahmen zur Unterstützung zielgerichteter Marketingprojekte oder von Vorhaben von landesweiter Bedeutung durchgeführt.

In diesem Produkt können auch Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit finanziert werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Ländliche Regionalentwicklung
- b) Landtourismus

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Kommunen, sonstige öffentliche Träger, private Träger, Unternehmen, Träger landtouristischer Vorhaben, Tourismus-Destinationen im ländlichen Raum, HA Hessen-Agentur GmbH und Organisationen im Bereich Landtourismus

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Förderschwerpunkte	Anzahl	24	24	24	24	24	24
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Wirtschaftsstandort und regionale Initiative stärken</u>							
- Fördermaßnahmen	Anzahl	250	250	250	173	211	24
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen</u>							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	80,35	77,13	7,49

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	12.842.000	4.867.000	5.175.000	2.800.000	-	-
davon						
Landesmittel	4.241.800	1.576.800	1.645.000	1.020.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	8.515.000	3.265.000	3.500.000	1.750.000	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	85.200	25.200	30.000	30.000	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	10.918.000	2.768.000	5.225.000	2.925.000	-	-
davon						
Landesmittel	3.436.200	566.200	1.695.000	1.175.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	7.450.000	2.200.000	3.500.000	1.750.000	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	31.800	1.800	30.000	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	2.848.800	1.838.200	2.264.700	955.523
Landesmittel (Neubewilligung)	566.200	1.576.800	587.900	
Einnahmen (Abfinanzierung)	7.008.200	5.919.800	5.776.600	4.289.910
Einnahmen (Neubewilligung)	2.201.800	3.290.200	1.533.400	
Gesamt	12.625.000	12.625.000	10.162.600	5.245.433

10. Laufzeit bzw. Befristung

- Laufzeit der jeweils gültigen EU-Verordnung für die Förderung des ländlichen Raums (ELER)
- jeweiliger GAK-Rahmenplan des Bundes für die Förderungsgrundsätze integrierte ländliche Entwicklung

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 26:

Innovation und Zusammenarbeit

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Regierungspräsidium Gießen (Bewilligungsstelle)
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (Zahlstelle)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- VO (EU) Nr. 1305/2013 (ELER-VO),
 - Delegierte Verordnung (EU) Nr. 807/2014 zur Ergänzung der ELER-VO,
 - VO (EU) Nr. 808/2014 der Kommission mit Durchführungsvorschriften zur ELER-VO,
 - VO (EU) Nr. 1303/2013 (ESI-VO),
 - VO (EU) Nr. 1407/2013 (Allgemeine De-minimis-Verordnung),
 - Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung von Innovation und Zusammenarbeit in der Landwirtschaft und in Ländlichen Gebieten (RL-IZ)
- in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

In Hessen sollen Kooperationspartner auf verschiedenen Ebenen mit sehr unterschiedlichen Zielen, wie z.B. Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, Verbesserung der Ressourceneffizienz und der Umweltleistung gefördert werden. Durch innovative Ansätzen und neue Formen der Zusammenarbeit soll zur Nachhaltigkeit der ländlichen Entwicklung beigetragen werden.

Eine Innovation kann ein neues Produkt, eine neuartige Anwendung/Verfahren, eine neuartige Leistung bzw. Dienstleistung, ein neuartiger Produktionsprozess bzw. neuartige Organisationsformen / -abläufe sein.

Es werden folgende Maßnahmen gefördert:

- Europäische Innovationspartnerschaft "Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit" - EIP-Agri,
- Zusammenarbeit im Rahmen kurzer Versorgungsketten und lokaler Märkte,
- Zusammenarbeit in Bezug auf die Unterstützung von Aktionen zur Minderung oder Anpassung an den Klimawandel,
- Zusammenarbeit in Bezug auf die Unterstützung von lokalen Strategien, die nicht unter die von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Maßnahmen zur lokalen Entwicklung fallen.

Im Rahmen der Teilmaßnahme EIP-Agri werden "Operationellen Gruppen" und in unmittelbarer Verbindung zu diesen einzelne Innovationsvorhaben gefördert.

Darüber hinaus sollen im Rahmen der Zusammenarbeit gemeinsame Ansätze in den Bereichen Wertschöpfung, Agrarumwelt- und Klimaschutzmaßnahmen, Ökolandbau und Strategien auf lokaler Ebene außerhalb von LEADER vorgebracht werden, die auch Beiträge zu den Querschnittszielen Klima- und Umweltschutz leisten.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Innovation und Zusammenarbeit

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Kooperationen und "Operationelle Gruppen" von natürlichen und juristischen Personen der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft, Landbewirtschaftern, Forschungs- und Versuchseinrichtungen, Verbänden und Vereinen, öffentlichen kommunalen Trägern, öffentlichen nicht-kommunalen Trägern, öffentlichen nicht-kommunalen und privaten Trägern von Vorhaben der öffentlichen Daseinsvorsorge (je nach individuellem Vorhaben unterschiedlich).

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Projekte	Anzahl	8	8	9	4	8	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Veranschlagte Fördermittel optimal einsetzen							
verausgabte Fördermittel des Produkts im Verhältnis zu den gesamten ELER-Mitteln	Prozent	1	1	1	1	0	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	69,37	217,33	

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	1.676.000	176.000	500.000	500.000	400.000	100.000
davon						
Landesmittel	335.200	35.200	100.000	100.000	80.000	20.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	1.340.800	140.800	400.000	400.000	320.000	80.000
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	1.715.000	215.000	500.000	500.000	400.000	100.000
davon						
Landesmittel	343.000	43.000	100.000	100.000	80.000	20.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	1.372.000	172.000	400.000	400.000	320.000	80.000
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Die EU beteiligt sich mit 80 % an den Gesamtkosten.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	297.000	244.800	185.000	81.207
Landesmittel (Neubewilligung)	43.000	35.200	40.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	1.188.000	979.200	740.000	324.830
Einnahmen (Neubewilligung)	172.000	140.800	160.000	
Gesamt	1.700.000	1.400.000	1.125.000	406.037

10. Laufzeit bzw. Befristung

Laufzeit der jeweils gültigen EU-Verordnung für die Förderung des ländlichen Raums

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 27:
Förderung der Stiftung Hessischer Tierschutz

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Im Rahmen einer aktiven Politik zum Schutz der Tiere wurde die "Stiftung Hessischer Tierschutz" errichtet. Zweck der Stiftung ist die Förderung des Tierschutzes durch die Unterstützung von Tierheimen oder ähnlichen Tierschutzeinrichtungen in schwierigen Finanzsituationen, um deren wichtige Arbeit zukunftssicher zu gestalten.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung der Stiftung Hessischer Tierschutz

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen. Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten.

5. Empfänger

Stiftung Hessischer Tierschutz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Zuwendung an die Stiftung Hessischer Tierschutz	Anzahl	1	1	1	1	1	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Unterstützung von Tierschutzeinrichtungen in schwierigen Finanzsituationen sicherstellen</u>							
positiv beschiedene Zuwendungsanträge von Tierschutzeinrichtungen	Anzahl	25	20	15	17	3	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	60	100	

Erläuterung zu 6.2.1:

Es wird mit mehr Anträgen gerechnet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	150.000	150.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	150.000	150.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	150.000	150.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	150.000	150.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke
keine

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	80.000	150.000
Landesmittel (Neubewilligung)	150.000	150.000	70.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	150.000	150.000	150.000	150.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 28:

Energetische und stoffliche Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (Bewilligung)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Energiegesetz,
 - Richtlinie zur Förderung der energetischen und stofflichen Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen,
 - Hessischer Biomasseaktionsplan
- in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zur verstärkten Nutzung nachwachsender Rohstoffe für eine umweltverträgliche Energieerzeugung oder deren stoffliche Verwertung werden verschiedene Maßnahmen gefördert.

Die Förderung erfolgt, um endliche fossile Ressourcen durch regenerative Rohstoffe zu ersetzen. Dazu sollen die vorhandenen Potentiale der energetischen und der stofflichen Nutzung von Biomasse nachhaltig, umweltverträglich und effizient zur Verbesserung der ökonomischen Rahmenbedingungen und zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung im ländlichen Raum genutzt werden.

Besondere Schwerpunkte liegen dabei auf der Effizienzsteigerung vorhandener Technologien, der Nutzung biogener Rest- und Abfallstoffe, die keine Konkurrenz zur Nahrungsmittelerzeugung darstellen, der Entwicklung neuer Verfahren und der Informationsvermittlung zur Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen.

Dazu gehören insbesondere:

- Förderung von Anlagen zur energetischen Biomassenutzung und zur stofflichen Nutzung von Biomasse
- Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur energetischen und stofflichen Nutzung von Biomasse
- Förderung von Pilot-/Demonstrationsanlagen und -projekten zur Biomassenutzung
- Förderung von Umsetzungskonzepten zur energetischen und stofflichen Nutzung von Biomasse
- Förderung von Informationsmaterialien sowie Schulungs-, Beratungs- und Informationsveranstaltungen zur energetischen und stofflichen Nutzung von Biomasse

In dem Produkt sind für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit Mittel in Höhe von ca. 5.000 EUR enthalten, die kameral unterschiedlichen Finanzpositionen zugeordnet sein können.

Im Jahr 2011 wurde auf dem Landwirtschaftszentrum Eichhof in Bad Hersfeld ein Hessisches Biogasforschungszentrum (HBFZ) gegründet. Es dient zur Erforschung der energetischen Biomassenutzung und wird in Kooperation des Fraunhofer Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik (IWES) mit dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) und dem Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL) betrieben. Ziel ist es, die hessischen Biogasaktivitäten zu bündeln und allen Akteuren eine Forschungsplattform zu bieten, mit der das Thema Biogas bearbeitet werden kann

In diesem Produkt wird die Maßnahme "Steigerung der Stickstoffeffizienz durch technische Verbesserung für die Lagerung und Ausbringung von Gülle und Gärresten" des Integrierten Klimaschutzplans Hessen umgesetzt.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung der energetischen und stofflichen Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Insbesondere kommunale und private Unternehmen und Institutionen, private Träger, Universitäten, Landesbetrieb Hessisches Landeslabor, Landesbetrieb Landwirtschaft.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Projekte	Anzahl	29	30	44	17		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Nutzung nachwachsender Rohstoffe erhöhen</u>							
Anlagen zur energetischen Nutzung von Biorohstoffen	Anzahl	22	19	32	10		
Projekte von Pilot-, Demonstrations-, Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Biomassenutzung	Anzahl	6	10	10	6		
Öffentlichkeitsmaßnahmen	Anzahl	1	1	2	1		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	51,11		

Erläuterung zu Kennzahl 6.1:

Aufgrund insgesamt zurückgehender Energiepreise werden weniger Projekte veranschlagt. In der Kennzahl sind auch die Projekte zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutzplans enthalten.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	4.438.400	2.588.400	1.100.000	450.000	200.000	100.000
davon						
Landesmittel	3.323.400	1.473.400	1.100.000	450.000	200.000	100.000
Sonstige Erträge	1.115.000	1.115.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	4.283.900	2.433.900	1.100.000	450.000	200.000	100.000
davon						
Landesmittel	2.439.400	589.400	1.100.000	450.000	200.000	100.000
Sonstige Erträge	1.844.500	1.844.500	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Förderprodukte Nr. 28 (Energetische und stoffliche Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen), Nr. 29 (Ökoaktionsplan) und Kap. 09 21 FP 11 (Nachhaltigkeitsstrategie Hessen) sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Lasten Kap. 09 21 FP 02 (Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, Integrierter Klimaschutzplan Hessen).
- 8.2 Eine Kumulation mit Fördermitteln anderer Fördergeber ist möglich mit der Maßgabe, dass der Eigenanteil des Zuwendungsempfängers im Regelfall 25 % nicht unterschreitet.
- 8.3 Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind zulässig.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.560.000	1.676.000	1.824.000	1.301.703
Landesmittel (Neubewilligung)	589.400	1.473.400	2.230.400	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	1.844.500	1.115.000	–	–
Gesamt	3.993.900	4.264.400	4.054.400	1.301.703

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 29:

Ökoaktionsplan

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Hessische Landesbetriebe
- Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ökoaktionsplan Hessen

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Weiterentwicklung und Verbreitung des Ökologischen Landbaus in Hessen. Zur Förderung des ökologischen Landbaus werden Forschungsvorhaben, Konzepte und ausgewählte Projekte der ökologischen Erzeugung und Lebensmittelwirtschaft unterstützt. Dazu gehören insbesondere

- Förderung von Projektmanagern zur Unterstützung der Entwicklungskonzepte in ausgewählten Modellregionen zur Weiterentwicklung des ökologischen Landbaus
- Förderung von Informations- und Motivationsmaßnahmen, Konzepten, Forschungs-, Entwicklungs- und Pilotvorhaben
- Stärkung der Ökokontrolle

In dem Produkt sind für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit Mittel in Höhe von ca. 5.000 EUR enthalten, die kameral unterschiedlichen Finanzpositionen zugeordnet sein können.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung im Rahmen des Ökoaktionsplans.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Insbesondere kommunale und private Unternehmen und Institutionen, Universitäten, ausgewählte Kooperationen im Rahmen der Förderung von Ökolandbau-Modellregionen, Forschungs- und Entwicklungsdienstleister, Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, Landesbetrieb Hessen Forst

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Projekte	Anzahl	14	16	8	10		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Ökologischen Landbau in Hessen weiterentwickeln und verbreiten							
Ökologisch bewirtschaftete landwirtschaftliche Fläche	Hektar	107.000	102.000	90.000	95.000		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	58,49		

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	3.602.700	1.752.700	1.000.000	850.000	-	-
davon						
Landesmittel	3.602.700	1.752.700	1.000.000	850.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	2.015.100	615.100	800.000	600.000	-	-
davon						
Landesmittel	2.015.100	615.100	800.000	600.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Die Förderprodukte Nr. 28 (Energetische und stoffliche Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen), Nr. 29 (Ökoaktionsplan) und Kap. 09 21 FP 11 (Nachhaltigkeitsstrategie Hessen) sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Lasten Kap. 09 21 FP 02 (Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, Integrierter Klimaschutzplan Hessen).
- 8.2 Eine Kumulation mit Fördermitteln anderer Fördergeber ist möglich mit der Maßgabe, dass der Eigenanteil des Zuwendungsempfängers im Regelfall 25 % nicht unterschreitet.
- 8.3 Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind zulässig.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.184.900	547.300	710.100	1.366.272
Landesmittel (Neubewilligung)	615.100	1.752.700	289.900	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	1.800.000	2.300.000	1.000.000	1.366.272

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 30 (neu):
Prävention und Bekämpfung von Tierseuchen**

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium
- Landkreise

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz zur Vorbeugung und Bekämpfung von Tierseuchen (Tiergesundheitsgesetz)
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Tiergesundheitsgesetz
- Verordnung zum Schutz gegen die Schweinepest und die Afrikanische Schweinepest (Schweinepest-VO) in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Ziel der staatlichen Tierseuchenbekämpfung sind der Schutz der landwirtschaftlichen Nutztiere vor seuchenhaften Erkrankungen, gegen die sich ein einzelner Tierhalter nur ungenügend wehren kann sowie der Schutz des Menschen vor der Übertragung bestimmter Erkrankungen vom Tier auf den Menschen, sog. Zoonosen. Besonders gefährliche Tierseuchen, wie z.B. die afrikanische Schweinepest, haben eine hohe Ausbreitungstendenz und besitzen eine große wirtschaftliche Bedeutung.

Das Förderprodukt dient dazu, insbesondere die zuständigen Landkreise bei ihren Präventions- und Bekämpfungsmaßnahmen von Tierseuchen zu unterstützen. Entscheidend ist die frühzeitige Feststellung von Verdachtsfällen, eine schnelle und sichere Diagnostik sowie eine schnelle Eingrenzung und vollständige Elimination des Seuchenherdes. Aus diesem Grund ist insbesondere die Zahlung von Aufwandsentschädigungen an Jagd ausübungs berechtigte und Forstbedienstete vorgesehen, wenn krank erlegte oder tot aufgefundene Wildschweine, einschließlich Verkehrsunfallwild (Wildschweine), zum Zwecke der Untersuchung eingeliefert oder Proben dieser Tiere entnommen und eingeschendet werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Aufwandsentschädigungen
- b) Beschaffung für Präventions- und Bekämpfungsmaßnahmen
- c) sonstige Präventions- und Bekämpfungsmaßnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Ministerium, Landkreise, LLH, LHL, Hessen Forst, sonstige juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Tierseuchen, für die voraussichtlich Fördermittel einzusetzen sind	Anzahl	1	1				
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Tierseuchenausbreitung bekämpfen							
Infizierte Tiere	Anzahl	0	0				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100				

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	500.000	500.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	500.000	500.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	500.000	500.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	500.000	500.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1: Jagdausübungsberechtigten und Forstbediensteten, die krank erlegte oder tot aufgefundenene Wildschweine, einschließlich Verkehrsunfallwild (Wildschweine) einliefern oder Proben dieser Tiere zum Zwecke der Untersuchung entnehmen und einsenden, kann dafür eine Aufwandsentschädigung gezahlt werden. Hierfür können den hessischen Landkreisen entsprechende Mittel erstattet werden. Näheres regelt das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz und Verbraucherschutz.

8.2: Für die erforderlichen Maßnahmen können Mittel den Kapiteln 09 01, 09 31, 09 32 und 09 60 zugeführt werden.

8.3: Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind zulässig.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	500.000	500.000	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	500.000	500.000	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-1.458.000	-1.458.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	1.458.000	1.458.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-1.458.000	-1.458.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	1.458.000	1.458.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Bei Einnahmen aus Zins und Tilgung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) sind die auf den Bund entfallenden Anteile an den Bund abzuführen.
- 8.2 Ausgaben für EU-Anlastungen dürfen in Höhe von Einsparungen bei den EU-kofinanzierten Programmen des Einzelplans 09 geleistet werden.
- 8.3 Zinsen aus dem Partiarischen Darlehen der Hessischen Staatsweingüter GmbH können mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums für Finanzen an Kap. 09 01 - Produkt 10 abgeführt werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	917.870
Landesmittel (Neubewilligung)	-1.458.000	-1.458.000	-1.458.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	685.016
Einnahmen (Neubewilligung)	1.458.000	1.458.000	1.458.000	
Gesamt	-	-	-	1.602.886

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	1.296.000	1.296.000	1.306.000	1.316.380
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–	–
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	94.484.400	34.919.800	30.704.500	27.017.395
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	191.188.700	61.658.900	67.178.100	66.436.812
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–	56.662
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–	–
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	–	–	–	18
	548-549	Kostenerstattungen	96.260.200	17.815.000	15.915.300	22.154.371
	544	Produktabgeltung	94.928.500	43.843.900	51.262.800	44.225.761
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–	–
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	–	–	–	37.332.764
7		Summe Erträge	286.969.100	97.874.700	99.188.600	132.103.351
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	1.313.700	1.399.300	7.755.000	2.210.121
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	–	–	–	174
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	–	–	–	–
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	1.313.700	1.399.300	7.755.000	2.209.947
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	–	–	–	–
	620-629	Entgelte	–	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–	–
10	660-669	Abschreibungen	–	–	–	–
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–	–	–	–
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	–	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	–	–	–	–
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–	–
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–	–
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	286.387.400	97.207.400	92.165.600	98.451.526

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	10.000	10.000	10.000	9.791.808
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-	-	-	-
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	10.000	10.000	10.000	9.791.808
14		Summe Aufwendungen	287.711.100	98.616.700	99.930.600	110.453.455
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-742.000	-742.000	-742.000	21.649.896
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	742.000	742.000	742.000	326.811
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	277.500
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	742.000	742.000	742.000	326.811
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-	-	-	21.976.707
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	21.976.707
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	445.016
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	445.016
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	21.976.707

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	94.928.500	43.843.900	51.262.800
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	84.391.900	77.396.700	76.110.800
- Einnahmen aus Abfinanzierung (Drittmittel)	52.780.800	49.561.000	48.610.200
- Verpflichtungen Folgejahre	249.716.000	59.362.500	59.680.000
+ Einnahmen aus Verpflichtungen Folgejahre (Drittmittel)	169.767.500	31.812.000	27.290.000
- Zuführung zu Rückstellungen	-	-	-
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
- Rückflüsse aus Darlehenstilgung	2.875.000	3.175.000	3.675.000
- Zuführung aus Kap. 1701	-	-	4.054.400
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	43.716.100	40.954.100	38.644.000

Kapitel 09 23
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

09 23

**Förderungen im Bereich
Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Rücklagen können mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

Einnahmen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben

099	div	Sonstige steuerähnliche Abgaben.	1 296 000	1 296 000	1 306 000 1 320 822
-----	-----	--	-----------	-----------	------------------------

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	div	Gebühren, sonstige Entgelte.	—	—	— 29 824
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	716 000	716 000	716 000 506 971
131	523	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen.	—	—	— —
153	523	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden.	77 000	77 000	77 000 —
161	div	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen.	332 000	332 000	332 000 889 325
162	523	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland.	333 000	333 000	333 000 62 901
182	523	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland.	2 875 000	3 175 000	3 675 000 2 872 686

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	15 255 300	14 510 700	13 621 500 15 202 028
234	522	Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen.	—	—	— —
271	div	Erstattungen von der EU.	29 760 300	29 010 300	28 606 300 35 220 207

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

Kapitel 09 23
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
331	div Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	6 780 000	6 870 000	8 962 500 5 811 923
341	div Beiträge für Investitionen.	—	—	— —
346	div Zuschüsse für Investitionen von der EU.	17 310 000	16 720 000	15 450 000 4 313 613
359	div Sonstige Entnahmen.	—	—	— —
381	div Verrechnungen zwischen Kapiteln.	3 696 300	2 416 800	4 398 100 1 502 964
382	div Durchlaufende Posten.	240 000	240 000	240 000 254 125
	Gesamteinnahmen Kapitel 09 23.	78 670 900	75 696 800	77 717 400 67 987 395

Kapitel 09 23
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
526	div Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	—
531	div Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	—	—	—
533	521 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	—	—	—
538	div Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	3 448 600	3 233 600	2 855 000 2 199 065
	Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2019		300 000	
	2020	300 000	100 000	
	2021	100 000	—	
	2022 / 2022ff	—	—	
	2023ff	—	—	
	Gesamtverpflichtung	400 000	400 000	
544	div Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	—
547	div Sächliche Verwaltungsausgaben.	10 000	10 000	10 000 4 081
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
631	div Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	— 66 593
633	div Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	250 000	250 000	— —
662	div Schuldendiensthilfen an private Unternehmen.	—	—	— —
671	div Erstattungen an Inland.	2 339 600	2 339 600	2 339 600 2 365 937
	Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2019		150 000	
	2020	150 000	300 000	
	2021	300 000	300 000	
	2022 / 2022ff	300 000	175 000	
	2023ff	175 000	—	
	Gesamtverpflichtung	925 000	925 000	
681	div Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	117 000	117 000	17 000 17 000

Kapitel 09 23
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
682	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	149 400	400 400	400 400 8 846
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662).	64 610 000	59 472 000	60 531 700 58 401 373
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		1 714 000	
		2020	2 079 000	4 640 500	
		2021	41 929 400	3 740 500	
		2022 / 2022ff	41 273 400	11 057 500	
		2023ff	122 749 200		
		Gesamtverpflichtung	208 031 000	21 152 500	
684	523	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	—	—	—
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	3 523 100	3 524 500	2 573 000 3 750 724
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		400 000	
		2020	400 000	—	
		2021	—	—	
		2022 / 2022ff	—	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	400 000	400 000	
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	2 484 300	2 752 300	2 447 300 2 453 613
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		195 000	
		2020	805 000	—	
		2021	735 000	—	
		2022 / 2022ff	610 000	—	
		2023ff	1 220 000	—	
		Gesamtverpflichtung	3 370 000	195 000	
688	div	Abführung der Eigenmittel an die EU.	—	—	— 928 942
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
831	523	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland.	—	—	—
862	div	Darlehen an private Unternehmen.	—	—	—

Kapitel 09 23
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände.	14 125 000	14 125 000	12 777 600 4 488 262
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		5 600 000	
		2020	5 650 000	3 050 000	
		2021	3 050 000	250 000	
		2022 / 2022ff	250 000	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	8 950 000	8 900 000	
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	— —
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	27 996 300	26 383 000	29 131 500 21 646 687
		Die in den Jahren 2018 und 2019 geplanten Verpflichtungsermächtigungen für die Landesgartenschau sind gesperrt. Ihre Inanspruchnahme bedarf der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.			
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		11 350 000	
		2020	11 600 000	8 500 000	
		2021	8 500 000	4 840 000	
		2022 / 2022ff	4 840 000	600 000	
		2023ff	600 000	—	
		Gesamtverpflichtung	25 540 000	25 290 000	
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	700 000	— 1 906 149
894	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen.	3 000 000	3 000 000	3 000 000 4 200 000
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		1 600 000	
		2020	1 600 000	500 000	
		2021	500 000	—	
		2022 / 2022ff	—	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	2 100 000	2 100 000	
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	div	Sonstige Zuführungen.	—	—	— 445 015
981	div	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	93 700	103 500	38 300 284 595
982	div	Durchlaufende Posten.	240 000	240 000	240 000 255 059
Gesamtausgaben Kapitel 09 23.			122 387 000	116 650 900	116 361 400 103 421 948

Kapitel 09 23
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 09 23				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	1 296 000	1 296 000	1 306 000 1 320 822
1	Eigene Einnahmen.	4 333 000	4 633 000	5 133 000 4 361 709
2	Übertragungseinnahmen.	45 015 600	43 521 000	42 227 800 50 422 236
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	28 026 300	26 246 800	29 050 600 11 882 626
	Gesamteinnahmen.	78 670 900	75 696 800	77 717 400 67 987 395
4	Personalausgaben.	—	—	— —
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	3 458 600	3 243 600	2 865 000 2 203 146
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	— —
6	Übertragungsausgaben.	73 473 400	68 855 800	68 309 000 67 993 032
7	Baumaßnahmen.	—	—	— —
8	Sonstige Investitionsausgaben.	45 121 300	44 208 000	44 909 100 32 241 098
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	333 700	343 500	278 300 984 670
	Gesamtausgaben.	122 387 000	116 650 900	116 361 400 103 421 948
	Zuschuss/Überschuss.	-43 716 100	-40 954 100	-38 644 000 -35 434 552

**Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

A. Vorbemerkungen

In Kap. 09 24 sind Maßnahmen zur Förderung in den Bereichen Wohnungsbau, Städtebau und Wohngeld veranschlagt. Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

1. Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
2. Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der einzelnen Förderprodukte eingesetzt werden.
3. Informationsmaterialien der Öffentlichkeitsarbeit zur allgemeinen Unterrichtung der Bevölkerung sowie sonstige Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich zur nicht kommerziellen Nutzung durch Dritte zugänglich gemacht oder überlassen werden.
4. Vorgriffe gem. § 37 Abs. 6 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen.
5. Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des jeweiligen Produktes im kameralen Teil.
6. Mit vorheriger Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen dürfen Programmmittel (Zuschüsse) bei investiven Förderprodukten auch für Finanzierungskosten für die durch die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen bewirtschafteten Förderprogramme verwendet werden.
7. Ändert sich die Ausgabeermächtigung, so ändert sich auch das Bewilligungsvolumen, die Gesamtkosten und die Produktabgeltung jeweils entsprechend. Entsprechendes gilt auch bei der Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen im Rahmen der Deckungsfähigkeit.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 bis 6, 8 bis 13 des Erfolgsplanes) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen dargestellt sind.

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
1		Wohngeld	32.000	75.000,0	37.500,0	37.500,0	-	34.000	76.000,0
2		Initiativen im Wohnungs- und Städtebau	1	200,0	-	200,0	-	1	200,0
4		Forschungsvorhaben	-	-	-	-	-	-	-
5		Sonstige Städtebauförderprogramme	-	-	-	-	-	-	-
6		Programme zur Städtebauförderung	112	107.800,0	62.558,0	45.242,0	-	112	117.100,0
7		Wiedereinsatz von Rückflüssen aus Städtebaufördermaßnahmen	-	-	-	-	-	-	-
8		Soziale Wohnraumförderung	2.500	64.306,9	61.556,9	2.750,0	-	1.670	101.301,2
99		Sammler	-	-	-	-	-	-	-
Summe				247.306,9	161.614,9	85.692,0	-		294.601,2

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
38.000,0	38.000,0	-	45.000	79.400,0	39.700,0	39.700,0	-	35.350	107.004,4	47.254,4	39.700,0	-20.050,0
-	200,0	-	3	206,0	-	206,0	-	3	198,3	15,5	215,0	32,2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
71.058,0	46.042,0	-	107	104.786,0	64.143,0	40.643,0	-	93	56.918,5	30.188,7	27.062,8	333,0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.067,4	1.067,4	-	-
97.551,2	3.750,0	-	1.811	100.551,2	96.551,2	4.000,0	-	765	64.126,9	111.325,9	-	47.199,0
-	-	-	-	900,0	1.219,0	-319,0	-	-	71.278,5	73.429,1	-	2.150,6
206.609,2	87.992,0	-		285.843,2	201.613,2	84.230,0	-		300.594,0	263.281,0	66.977,8	29.664,8

**Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:
Wohngeld**

IPR-Nr. 511 - Soziale Hilfen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium (fachlich)
- Gemeinde und Gemeindeverbände (fachlich / operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wohngeldgesetz,
- Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des Wohngeldgesetzes
in der jeweils gültigen Fassung.

Gesetzliche Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zuschuss zu den Aufwendungen für Wohnraum zur wirtschaftlichen Sicherung von angemessenem und familiengerechtem Wohnen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zahlung von Wohngeld

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Natürliche Personen

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Wohngeldempfängerhaushalte in Hessen	Anzahl	32.000	34.000	45.000	35.350	24.140	28.857
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Förderung der anspruchsberechtigten Haushalte sichern</u>							
Wohngeldempfängerhaushalte in Hessen	Anzahl	32.000	34.000	45.000	35.350	24.140	28.857
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	105,87	58,2	88,5

Erläuterung zu Kennzahl 6.1 und 6.2:

Die infolge der Wohngeldnovelle 2016 prognostizierte Steigerung der Anzahl an Leistungsempfängern bleibt wegen der guten Wirtschaftslage weiterhin unterhalb der Erwartung.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	76.000.000	76.000.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	38.000.000	38.000.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	38.000.000	38.000.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	75.000.000	75.000.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	37.500.000	37.500.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	37.500.000	37.500.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	42.029.584
Landesmittel (Neubewilligung)	37.500.000	38.000.000	39.700.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	42.028.130
Einnahmen (Neubewilligung)	37.500.000	38.000.000	39.700.000	
Gesamt	75.000.000	76.000.000	79.400.000	84.057.714

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:
Initiativen im Wohnungs- und Städtebau**

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium (fachlich und operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Förderrichtlinien und Fördergrundsätze in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Initiative "Ab in die Mitte! Die Innenstadtoffensive" in öffentlicher und privater Partnerschaft fördert innovative Konzepte und Strategien für eine Belebung der hessischen Innenstädte.

Die Initiative "Baukultur in Hessen" in öffentlicher und privater Partnerschaft fördert innovative Konzepte und Strategien für eine Stärkung und Weiterentwicklung der Baukultur in Hessen oder zeichnet diese im Rahmen von Landeswettbewerben mit Preisgeldern aus.

Das Programm zur Anschubfinanzierung von Innovationsbereichen nach dem Gesetz zur Stärkung innerstädtischer Geschäftsquartiere (INGE) fördert die Schaffung von Innovationsbereichen und die Umsetzung von Maßnahmen in diesen (nur Abfinanzierung).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Ab in die Mitte! Die Innenstadt-Offensive Hessen
- b) Baukultur in Hessen
- c) Abwicklung des Programms zur Anschubfinanzierung von Innovationsbereichen nach dem Gesetz zur Stärkung innerstädtischer Geschäftsquartiere (INGE-Programm)

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Gemeinde und Gemeindeverbände, sonstige Projektträger, Auftragnehmer, natürliche Personen

**Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Initiativen	Anzahl	1	1	3	3	3	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Entwicklung der Innenstädte fördern</u>							
Anzahl der geförderten Maßnahmen	Anzahl	15	15	14	15	30	11
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	89,68	102	95,13

Erläuterung zu Kennzahl 6.1:

Die bisherige Bezeichnung der Zählgröße "Gesamtmaßnahmen / Initiativen ist zur Klarstellung geändert auf "Initiativen".

Die Anzahl der Initiativen hat sich aufgrund des Wegfalls der bisherigen Leistung c) verringert.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	200.000	170.000	30.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	200.000	170.000	30.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	200.000	170.000	30.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	200.000	170.000	30.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Abweichungen von § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO sind zulässig.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	30.000	180.000	174.000	332.812
Landesmittel (Neubewilligung)	170.000	170.000	176.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	10.000
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	200.000	350.000	350.000	342.812

10. Laufzeit bzw. Befristung

- a) und b) unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt
- c) letzte Abfinanzierung im Jahr 2018

**Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Rückflüsse dürfen verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	-	-	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Gesamtbewilligungsvolumen darf im Rahmen des Bewilligungsvolumens der Förderprodukte 6 (Programme zur Städtebauförderung) und 5 (Sonstige Städtebauförderprogramme) nicht überschritten werden.
- 8.2 Die Förderprodukte 6 (Programme zur Städtebauförderung) und 5 (Sonstige Städtebauförderprogramme) sind gegenseitig deckungsfähig.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	-	-	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

**Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:
Programme zur Städtebauförderung**

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium (fachlich / strategisch)
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Baugesetzbuch (BauGB),
 - Verwaltungsvereinbarungen Städtebauförderung gem. Artikel 104 a Abs. 4. GG ,
 - Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung (RiLiSE)
 - Richtlinie des Landes zur Förderung der sozialen Integration im Quartier (Investitionspakt Soziale Integration im Quartier 2017) - Entwurf -
 - noch zu erlassende Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung kommunaler Investitionen zur Revitalisierung von Siedlungsbereichen einschließlich Förderung der lokalen Ökonomie in Hessen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung für Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (IWB-EFRE-Programm Hessen 2014-2020) - Arbeitstitel -
- in der jeweils gültigen Fassung

Freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Stadtsanierung

Bei der Stadtsanierung lag der Schwerpunkt bisher insbesondere auf der Stärkung von Innenstädten und Ortsteilzentren.

Das Programm ist ausgelaufen und befindet sich in der Abfinanzierung.

Soziale Stadt

Im Programm Soziale Stadt sollen Stadtteile mit besonderen Problemlagen durch die Bündelung verschiedener Maßnahmenbereiche so gestärkt werden, dass sie sich wieder zu selbstständigen, lebensfähigen Stadtteilen mit positiver Zukunftsperspektive entwickeln. Die Mittel werden insbesondere zur Vorbereitung und Durchführung von Vorhaben, die städtebauliche/bauliche Missstände und Mängel im Bereich des Wohnumfeldes, der Gebäude sowie der sozialen Infrastruktur beseitigen, sowie für die Servicestelle der Hessischen Gemeinschaftsinitiative Soziale Stadt (HEGISS) eingesetzt.

Stadtumbau in Hessen

Stadtumbau ist die strukturelle Anpassung von Städten und Gemeinden an die Herausforderungen von heute und morgen. Schwerpunkte des Programms sind die bauliche Anpassung der Stadt und Siedlungsstrukturen sowie der Gebäude und Infrastrukturen an die sich verändernde demografische und wirtschaftsstrukturelle Ausgangslage. Des Weiteren stellen Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel große Herausforderungen für Städte und Gemeinden dar. Weitere zentrale Schwerpunkte des Programms sind daher die Handlungsfelder Klimaanpassung und Klimaschutz sowie die Schaffung grüner und blauer Infrastrukturen innerhalb von Städten und Ortslagen.

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (Aktive Kernbereiche)

Das Programm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (Aktive Kernbereiche) hat die Stärkung von zentralen Versorgungsbereichen, die durch Funktionsverluste, insbesondere gewerblichen Leerstand und Wohnungsleerstand, bedroht oder betroffen sind, zum Ziel. Die Mittel werden eingesetzt zur Vorbereitung und Durchführung von Gesamtmaßnahmen zur Erhaltung und Entwicklung gesunder und vielfältiger Lebensräume in den Innenstädten und Ortskernen. Es werden insbesondere Maßnahmen gefördert, die das Wohnen und die Versorgungsinfrastruktur sowie Kulturangebote in den Zentren nachhaltig sichern und weiter entwickeln.

Städtebaulicher Denkmalschutz

Die Mittel im Bereich des Programms Städtebaulicher Denkmalschutz werden für die Vorbereitung und Durchführung von Vorhaben in städtebaulichen Gebieten eingesetzt, um in ihrer Struktur und Funktion bedrohte historische Stadtkerne mit denkmalwerter Bausubstanz auf breiter Grundlage zu sichern und zu erhalten.

IWB-EFRE-Programm 2014-2020

Der Städtebau ist im Operationellen Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung in Hessen aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung 2014-2020 [IWB-EFRE-Programm] innerhalb der Prioritätsachse 4 "Nachhaltige Stadtentwicklung" mit zwei Maßnahmenlinien verankert. In der ersten Maßnahmenlinie sollen EU-Mittel zur Revitalisierung innerstädtischer Brachflächen oder brachliegender Gebäudekomplexe, für Grün- und Entsiegelungs- sowie Klimaanpassungsmaßnahmen eingesetzt werden. Mit der zweiten Maßnahmenlinie werden lokale Wirtschaftsförderprogramme in Verantwortung der Kommunen zur Beseitigung von Ladenleerständen, zur Ermöglichung von Existenzgründungen, besonders in Einzelhandel, Gastronomie und der Kreativwirtschaft unterstützt.

Investitionspakt Soziale Integration im Quartier

Der Investitionspakt "Soziale Integration im Quartier" zielt auf die Sanierung und Erweiterung der sozialen Infrastruktur zur qualitativen Weiterentwicklung mit dem Ziel der Verbesserung der sozialen Integration und des sozialen Zusammenhalts in den Kommunen.

Zukunft Stadtgrün

Die Förderung des Stadtgrüns ist Teil einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Sie ist für Klimaschutz und Klimaanpassung sowie für den Erhalt bzw. die Weiterentwicklung der biologischen Vielfalt in der Stadt von großer Bedeutung und dient der Erholung und Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger. Das Grün in der Stadt hat als Ort der Begegnung und Interaktion zudem eine wichtige soziale Funktion und positiven Einfluss auf die lokale Ökonomie sowie auf Immobilienwerte.

Nachhaltiges Wohnumfeld

Gefördert werden inhaltliche Konzepte für die nachhaltige, ökologische und soziale Entwicklung und für den bedarfsgerechten Städtebau bei neuen Wohnbauflächen. Ziel ist es, für Kommunen, die ein Wohnraumdefizit aufweisen und absehbar durch reine Innenentwicklung nicht genügend Wohnbauland zur Verfügung stellen können, Anreize für eine nachhaltige Planung von Neubauflächen und der dafür notwendigen Infrastruktur zu schaffen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Stadtsanierung
- b) Soziale Stadt
- c) Stadtumbau in Hessen
- d) Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (Aktive Kernbereiche)
- e) Städtebaulicher Denkmalschutz
- f) IWB-EFRE-Programm 2014-2020
- g) Investitionspakt Soziale Integration im Quartier
- h) Zukunft Stadtgrün
- i) Nachhaltiges Wohnumfeld

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Städte, Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und Planungsverbände

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Gesamtmaßnahmen	Anzahl	112	112	107	93	113	103
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Lebensbedingungen in Städten verbessern</u>							
Geförderte im Verhältnis zu der beantragten Gesamtmaßnahmenförderung	Prozent	70	70	68	65	61	69
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	85,51	81,26	68,7

Erläuterung zu Kennzahl 6.1:

Neben den städtebaulichen Gesamtmaßnahmen werden Projekte im Rahmen der Leistungen des Investitionspaktes und des Nachhaltigen Wohnumfeldes gefördert.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	117.100.000	6.610.100	28.950.300	35.659.500	28.550.300	17.329.800
davon						
Landesmittel	46.042.000	2.757.100	11.685.600	13.542.500	11.285.600	6.771.200
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	14.000.000	1.000.000	3.000.000	5.000.000	3.000.000	2.000.000
Erträge aus Mitteln des Bundes	57.058.000	2.853.000	14.264.700	17.117.000	14.264.700	8.558.600
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	107.800.000	6.210.100	26.550.300	32.659.500	26.550.300	15.829.800
davon						
Landesmittel	45.242.000	2.357.300	11.285.600	13.542.300	11.285.600	6.771.200
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	5.500.000	1.000.000	1.000.000	2.000.000	1.000.000	500.000
Erträge aus Mitteln des Bundes	57.058.000	2.852.800	14.264.700	17.117.200	14.264.700	8.558.600
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Das Gesamtbewilligungsvolumen darf im Rahmen des Bewilligungsvolumens der Förderprodukte 6 (Programme zur Städtebauförderung) und 5 (Sonstige Städtebauförderprogramme) nicht überschritten werden.
- 8.2 Die Förderprodukte 6 (Programme zur Städtebauförderung) und 5 (Sonstige Städtebauförderprogramme) sind gegenseitig deckungsfähig.
- 8.3 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.
- 8.4 Abweichungen von § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO sind zulässig.
- 8.5 Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigungen verändert werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	33.637.300	27.935.100	23.085.100	14.782.206
Landesmittel (Neubewilligung)	2.357.300	2.757.100	2.031.800	
Einnahmen (Abfinanzierung)	44.816.800	32.935.100	25.085.100	16.053.571
Einnahmen (Neubewilligung)	3.852.800	3.853.000	3.631.800	
Gesamt	84.664.200	67.480.300	53.833.800	30.835.777

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Rückflüsse dürfen für Neubewilligungen in den Städtebauförderprogrammen wieder verwendet werden.
- 8.2 Für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden zwei Haushaltsjahre können Verpflichtungen nach § 38 LHO für Fördermaßnahmen in der Höhe eingegangen werden, in der Einnahmen zur Finanzierung zur Verfügung stehen.
- 8.3 Es dürfen keine Anlaufzinsen für bisher nicht begonnene Projekte finanziert werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	64.000
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	511.000	-	64.000
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	-	511.000	-	128.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

**Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:
Soziale Wohnraumförderung**

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Ministerium (fachlich)
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Wohnraumförderungsgesetz (HWOFG),
- Richtlinien der sozialen Wohnraumförderung,
- Richtlinie für die Förderung des behindertengerechten Umbaus von selbstgenutztem Wohneigentum,
- Richtlinie für den Erwerb von Belegungsrechten an bestehendem Wohnraum in Hessen
- Gesetz zur Stärkung des sozialen Wohnungsbaus durch ein Wohnrauminvestitionsprogramm-
Wohnrauminvestitionsprogrammgesetz (WIPG) - Entwurf -
in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung, gesetzliche Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die hier enthaltenen Programme dienen dazu, der angespannten Lage am Wohnungsmarkt entgegenzuwirken und die Wohnraumversorgung in Hessen für private Haushalte und Studenten, die sich am Markt nicht mit angemessenem Wohnraum versorgen können und auf Unterstützung angewiesen sind, nachhaltig zu verbessern. Dies schließt die Förderung von modellhaften und experimentellen Vorhaben ein, sofern diese der eingangs genannten Zielsetzung dienen. In diesem Rahmen können auch Wettbewerbe gefördert werden die dazu beitragen, innovative Ideen in der Wohnraumversorgung hervorzubringen.

Darüber hinaus beinhaltet das Förderprodukt die Förderung des behindertengerechten Umbaus und Zuwendungen an die Bauland-Offensive Hessen GmbH zur Erstellung von Vorprüfungen und Wirtschaftlichkeitsberechnungen bei der Baulandentwicklung.

Das Wohnrauminvestitionsprogramm (WIP) soll 2019 mit einem Darlehensvolumen (WIBank-Darlehen) von insgesamt 257 Millionen Euro beginnen. Mit der Auszahlung der ersten Zinszuschüsse wird ab 2020 gerechnet.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Baukostenzuschuss zur Schaffung studentischen Wohnraums
- b) Erwerb von Belegungsrechten
- c) Förderung des behindertengerechten Umbaus
- d) Finanzierung der Darlehensprogramme des Landes
- e) Zuschussförderung (Baukostenzuschuss / Finanzierungszuschuss)
- f) Zuschüsse zur Entwicklung von Bauland (neu)
- g) Unterstützung von Modellvorhaben und Wettbewerben (neu)
- h) Zinszuschüsse im Wohnrauminvestitionsprogramm (neu)

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern, sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

**Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Natürliche und juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
neue oder erneuerte Wohneinheiten	Anzahl	2.500	1.670	1.811	765	1.350	889
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Wohnraumversorgung für private Haushalte und Studenten nachhaltig verbessern</u>							
Geförderte Wohneinheiten im Verhältnis zur geplanten Zahl der Wohneinheiten	Prozent	100	100	100	55,27		
Neue oder erneuerte Wohneinheiten	Anzahl					1350	889
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	100,02	96,0	95,75

Erläuterung zu Kennzahl 6.1:

Die Zahl der geförderten Wohneinheiten ergibt sich aus den im aktuellen Haushaltsjahr angemeldeten Wohneinheiten; i.d.R. folgt der Anmeldung ein bewilligungsfähiger Förderantrag. Seit 2017 mehr Wohneinheiten insbesondere durch den Erwerb von Belegungsrechten. In 2019 wird ein Anstieg durch das neue Wohnrauminvestitionsprogramm erwartet.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	101.301.200	99.301.200	2.000.000	–	–	–
davon						
Landesmittel	3.750.000	1.750.000	2.000.000	–	–	–
Sonstige Erträge	1.000.000	1.000.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	96.551.200	96.551.200	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

**Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	64.306.900	62.306.900	2.000.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	2.750.000	750.000	2.000.000	-	-	-
Sonstige Erträge	2.000.000	2.000.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	59.556.900	59.556.900	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

b) Erwerb von Belegungsrechten	<u>2018</u>	4,0 Mio. EUR	<u>2019</u>	4,0 Mio. EUR
c) Förderung des behindertengerechten Umbaus		2,0 Mio. EUR		2,0 Mio. EUR
d) Finanzierung der Darlehensprogramme des Landes		57,557 Mio. EUR		47,557 Mio. EUR
e) Zuschussförderung		36,994 Mio. EUR		10,0 Mio. EUR
f) Zuschüsse zur Entwicklung von Bauland		0,5 Mio. EUR		0,5 Mio. EUR
g) Unterstützung von Modellvorhaben und Wettbewerben		0,25 Mio. EUR		0,25 Mio. EUR

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Abweichungen von § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO sind zulässig.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	2.000.000	2.000.000	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	750.000	1.750.000	2.000.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	59.556.921
Einnahmen (Neubewilligung)	61.556.900	97.551.200	96.551.200	
Gesamt	64.306.900	101.301.200	98.551.200	59.556.921

Einnahmen (insbesondere Mittel des Bundes nach dem Entflechtungsgesetz)

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

**Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:

Sammler

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier werden u. a. nicht produktbezogene Einnahmen und Ausgaben abgewickelt (Tilgungen und Zinsen aus Darlehen für den Städtebau sowie sonstige Zinseinnahmen und Zahlungen) wie z.B.

- Erlöse aus überhöhten Mieten (§ 8 WiStG)
- Ausgleichszahlungen nach § 7 Abs. 1 HWoBindG und § 20 HWoFG, Geldleistungen wegen Gesetzesverstößen nach § 25 Abs. 1 HWoBindG und § 23 Abs. 1 HWoFG
- Abführungen an das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) zur anteiligen Finanzierung der zur Zinsverbilligung der Darlehensprogramme zur Gründungs- und Wachstumsförderung (GuW) zur Verfügung gestellten Mittel
- Aufkommen aus der Fehlbelegungsabgabe für Landesbedienstetenwohnungen gemäß § 9 Fehlbelegungsabgabe-Gesetz
- Zuführungen und Entnahmen der Rücklage
- Rückflüsse aus dem Globaldarlehen
- Zinseinnahmen aus dem Globaldarlehen

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

HMWEVL, Sonstige

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Entfällt							
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Entfällt							

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- 8.1 Mindererträge führen nicht zu einer Reduzierung bei anderen Förderprodukten.
- 8.2 Mehrerträge dürfen nicht zur Verstärkung anderer Förderprodukte verwendet werden. Mit Ausnahme der Erträge aus der Fehlbelegungsabgabe und der Fehlbelegungsrücklage.

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	37.499.600	66.837.800	74.920.100	71.278.476
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	900.000	-
Gesamt	37.499.600	66.837.800	75.820.100	71.278.476

Einnahmen u.a. aus der Rücklage "Wohnungswesen und Zukunftsinvestition" (2018: 64,177 Mio. EUR, 2019: 35,210 Mio. EUR), aus der Rücklage Wohngeld (2018/2019: 1,82 Mio. EUR) und aus der Rücklage Fehlbelegungsabgabe (2018: 0,13 Mio. EUR).

Zinseinnahmen aus dem Globaldarlehen Land/WIBank 2007 - 2013 aus Kompensationsmitteln Bund/Wohnungsbau (2018: 0,25 Mio. EUR, 2019: 0,48 Mio. EUR).

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	159.614.900	205.609.200	200.394.200	167.547.588
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	86.037.000	88.207.000	85.130.000	66.977.800
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	345.000	215.000	900.000	-
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	85.692.000	87.992.000	84.230.000	66.977.800
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	18.569.294
7		Summe Erträge	245.651.900	293.816.200	285.524.200	253.094.682
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	20.000	20.000	20.000	35.343
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	10.000	10.000	10.000	35.343
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	10.000	10.000	10.000	-
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-	-
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	-	-	-	-
	620-629	Entgelte	-	-	-	-
	630-639	Bezüge	-	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-	-
10	660-669	Abschreibungen	-	-	-	-
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	247.276.900	294.571.200	284.913.200	291.075.091

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	10.000	10.000	10.000	7.472.164
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-	-	-	-
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	10.000	10.000	10.000	7.472.164
14		Summe Aufwendungen	247.306.900	294.601.200	284.943.200	298.582.598
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-1.655.000	-785.000	581.000	-45.487.916
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	475.000	245.000	-	976.160
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	475.000	245.000	-	976.160
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-1.180.000	-540.000	581.000	-44.511.756
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-2.639.800	-3.911.100	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	2.639.800	3.911.100	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-3.819.800	-4.451.100	581.000	-44.511.756
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	3.819.800	4.451.100	319.000	76.187.953
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	900.000	2.011.300
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	29.664.897

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		-	-	-	-
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-
Investitionen in Finanzanlagen		47.556.900	57.556.900	57.556.900	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	47.556.900	57.556.900	57.556.900	-
Mittelverwendung zusammen		47.556.900	57.556.900	57.556.900	-
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	47.556.900	57.556.900	57.556.900	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-	-
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		47.556.900	57.556.900	57.556.900	-

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Finanzplan

1. Zu VKR allgemein:

entfällt

2. Zu VKR 100-170:

Mit der Beendigung der Finanzhilfen des Bundes zur Wohnraumförderung stand den Ländern ab 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2013 jährlich ein Betrag von 518,2 Mio. EUR aus dem Haushalt des Bundes zu. Der Betrag wurde auf die Länder nach einem gesetzlich festgelegten Schlüssel verteilt. Die Beträge waren zur Finanzierung von Maßnahmen der Wohnraumförderung einzusetzen. Der auf Hessen entfallende Anteil belief sich jährlich auf insgesamt 30,311 Mio. EUR, zur Wohnraumförderung wurden hiervon jährlich 29,311 Mio. EUR der WIBank als Refinanzierungsdarlehen zur Verfügung gestellt, die insoweit im Finanzplan abzubilden waren.

Durch das Aufbauhilfegesetz wurde im Jahr 2013 festgelegt, dass der Bund den Ländern die Kompensationsmittel von 2014 bis 2019 in gleicher Höhe zur Verfügung stellt. Entsprechend den Vorgaben des Entflechtungsgesetzes besteht für die Verwendung nur noch eine investive, jedoch keine verwendungsspezifische Bindung. Die Hessische Landesregierung hat sich allerdings im Kabinettsbeschluss vom 8. April 2013 darauf festgelegt, dass die Kompensationsmittel auch über das Jahr 2013 hinaus im Bereich der Wohnraumförderung verwendet werden sollen.

Im Zeitraum 2016 bis zunächst 2019 werden die nach der Festlegung des Landes für den Wohnungsbau weiterhin zweckgebundenen Kompensationsmittel des Bundes in Höhe von jährlich 30,311 Mio. EUR um 29,246 Mio. EUR auf 59,557 Mio. EUR erhöht. In 2017 und 2018 stellt der Bund zusätzlich jeweils 36,994 Mio. EUR dem Land zur Verfügung. Die zweckgebundenen Kompensationsmittel des Bundes erhöhen sich damit in diesen beiden Jahren auf 96,551 Mio. EUR.

Hiervon sollen neben der Förderung aus dem bei der WIBank bestehenden Sondervermögen auf der Basis des Hessischen Wohnraumförderungsgesetzes (HWOFG) zur Finanzierung der Darlehensprogramme des Sonderprogramms Wohnungsbau (Mietwohnungsbau, Modernisierung von Mietwohnungen, Eigentumsförderung, Wohnraum für Studenten) zusätzlich verwendet werden:

2018 bis zu rd. 57,557 Mio. EUR und 2019 bis zu rd. 47,557 Mio. EUR.

Kapitel 09 24 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Städtebau und Wohnungswesen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	85.692.000	87.992.000	84.230.000
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	80.484.100	63.561.200	48.344.200
- Einnahmen aus Abfinanzierung (Drittmittel)	-44.816.800	-32.935.100	-25.085.100
- Verpflichtung Folgejahre	-103.619.900	-112.519.900	-101.152.400
+ Einnahmen aus Verpflichtungen Folgejahre (Drittmittel)	58.705.200	67.205.000	60.511.200
+ Investitionen lt. Finanzplan	-	-	-
- Abschreibungen	-	-	-
- Zuführung zu Rückstellungen	980.600	980.600	980.600
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
- Investitionen, die aus Epl. 18 finanziert werden	-	-	-
- Bauunterhaltungsmaßnahmen, die aus Epl. 18 finanziert werden	-	-	-
+/- Neutrales Ergebnis (Entnahme Rücklage)	-2.164.800	-4.177.100	-3.355.800
- Rückflüsse	-475.000	-245.000	-120.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	72.824.200	67.900.500	62.391.500

Kapitel 09 24
Städtebau und Wohnungswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

09 24 Städtebau und Wohnungswesen

Rücklagen können mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	423	Gebühren, sonstige Entgelte.	345 000	215 000	900 000 —
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	980 600	980 600	980 600 4 527 154
129	411	Sonstige Einnahmen.	—	—	— —
134	411	Kapitalrückzahlungen.	—	—	— —
153	423	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden.	—	—	— —
161	423	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen.	475 000	245 000	120 000 —
173	423	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	—	—	— 17 811
174	411	Darlehensrückflüsse von Sondervermögen.	—	—	— —
182	411	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland.	—	—	— —

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	37 500 000	38 000 000	39 700 000 40 203 728
282	div	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	— 10 000

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

311	830	Schuldenaufnahmen beim Bund.	—	—	— —
331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	102 226 500	130 339 300	122 268 100 72 815 793
346	423	Zuschüsse für Investitionen von der EU.	6 000 000	3 000 000	3 000 000 2 295 154

Kapitel 09 24
Städtebau und Wohnungswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
359	850 Sonstige Entnahmen.....	38 679 600	67 888 800	74 800 100 74 187 952
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.....	—	—	— —
	Gesamteinnahmen Kapitel 09 24.....	186 206 700	240 668 700	241 768 800 194 057 596

Kapitel 09 24
Städtebau und Wohnungswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	10 000	10 000	10 000 —
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	10 000	10 000	10 000 35 343
538	423	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	—	—	— —
541	423	Ehrendenken und sonstige Auszeichnungen.	—	—	— —
544	div	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	— —
547	div	Vermischter Sachaufwand.	10 000	10 000	10 000 1 454

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

631	div	Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	— 412 404
633	423	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	920 000	1 070 000	320 000 302 468
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		430 000	
		2020	30 000	—	
		2021	—	—	
		2022 / 2022ff	—	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	30 000	430 000	
663	div	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland.	—	—	— —
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen. In Abweichung zu § 35 Abs. 1 LHO dürfen Rückzahlungen bei Wohngeldleistungen durch Rotabsetzungen bei dem Ausgabebetitel verwendet werden.	75 000 000	76 000 000	79 400 000 84 056 259
682	411	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	—	—	— —

Kapitel 09 24
Städtebau und Wohnungswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
683	411	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (so- weit nicht unter 662).	4 500 000	4 500 000	2 000 000 4 000
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		2 000 000	
		2020	2 000 000	—	
		2021	—	—	
		2022 / 2022ff	—	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	2 000 000	2 000 000	
686	411	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	— 1 000
688	423	Abführung der Eigenmittel an die EU.	—	—	— 50 655
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
863	div	Darlehen an Sonstige im Inland.	47 556 900	57 556 900	57 556 900 37 556 920
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände.	84 164 200	67 491 300	53 833 800 28 896 330
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		28 550 300	
		2020	26 550 300	35 659 500	
		2021	32 659 500	28 550 300	
		2022 / 2022ff	26 550 300	17 329 800	
		2023ff	15 829 800	—	
		Gesamtverpflichtung	101 589 900	110 089 900	
884	div	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen.	—	—	— —
n e u					
887	423	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände.	—	—	— —
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	— —
892	411	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	—	—	— —
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	12 000 000	38 994 300	38 994 300 22 000 000
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	900 000 2 011 300
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	34 859 800	62 926 700	71 125 300 68 336 281

Kapitel 09 24
Städtebau und Wohnungswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
	Gesamtausgaben Kapitel 09 24.....	259 030 900	308 569 200	304 160 300 243 664 416
Abschluss Kapitel 09 24				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	1 800 600	1 440 600	2 000 600 4 544 965
2	Übertragungseinnahmen.....	37 500 000	38 000 000	39 700 000 40 213 728
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	146 906 100	201 228 100	200 068 200 149 298 901
	Gesamteinnahmen.....	186 206 700	240 668 700	241 768 800 194 057 596
4	Personalausgaben.....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	30 000	30 000	30 000 36 797
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	80 420 000	81 570 000	81 720 000 84 826 787
7	Baumaßnahmen.....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	143 721 100	164 042 500	150 385 000 88 453 251
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	34 859 800	62 926 700	72 025 300 70 347 581
	Gesamtausgaben.....	259 030 900	308 569 200	304 160 300 243 664 416
	Zuschuss/Überschuss.....	-72 824 200	-67 900 500	-62 391 500 -49 606 820

**Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**

W i r t s c h a f t s p l a n

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

A. Vorbemerkungen

Der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) ist ein Landesbetrieb nach § 26 LHO. Er ist in Hessen fachlicher Dienstleister im Bereich Landwirtschaft und Gartenbau an folgenden Standorten:

- Zentrale, Kassel
- Landwirtschaftszentrum Eichhof, Bad Hersfeld
- Landgestüt Dillenburg
- Gartenbauzentrum Geisenheim
- Bieneninstitut Kirchhain
- Bildungsseminar Rauischholzhausen, Ebsdorfergrund
- Kompetenzzentrum HessenRohstoffe und Beratungsstelle, Witzenhausen
- Bildungs- und Beratungszentren in Alsfeld, Fritzlar, Griesheim und Petersberg
- Beratungsstellen in Friedberg, Korbach, Marburg, Wächtersbach, Wetzlar und Wiesbaden

Der LLH hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratung (Produkt Nr. 1)
Hier wird das fachliche landwirtschaftliche Beratungsangebot des Landes Hessen gebündelt. Dieses beinhaltet Beratung in allen Bereichen der Landwirtschaft und des Gartenbaues einschließlich der Durchführung des Systems der landwirtschaftlichen Betriebsberatung nach Art. 12 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 ("Horizontale VO").
- Fachinformation für Landwirtschaft und Gartenbau (Produkt Nr. 2)
Auf Basis eines praxisorientierten Versuchswesens werden Fachinformationen erarbeitet, interpretiert und über ein Beratungs- und Kommunikationssystem den Nutzern bereitgestellt. Hierzu gehören auch die vielfältigen und zum Teil produktübergreifenden Aufgaben des Landwirtschaftszentrums Eichhof in Bad Hersfeld und des Gartenbauzentrums Geisenheim. Des Weiteren sind die Aufgaben des Kompetenzzentrums HessenRohstoffe in Witzenhausen enthalten.
- Aus-, Fort- und Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau (Produkt Nr. 3)
Hier werden vielfältige fachbezogene Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, tlw. aufgrund gesetzlicher Vorgaben, angeboten und durchgeführt. Der Landesbetrieb ist nach dem Berufsbildungsgesetz "Zuständige Stelle" für die landwirtschaftlichen Berufe. Ebenso werden hier die Aufgaben des Landgestüts Dillenburg abgebildet.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Alle Produkte, die dem gleichen Ziel dienen, sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Gesamtkosten der Zwischenbehördlichen Leistung "Abordnungen an andere Buchungskreise (BuKr)" können überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

**Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**

W i r t s c h a f t s p l a n

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden.

Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

Fachbezogene Lehrgänge und Seminare für Bedienstete (Fachliche Fortbildung), die fachaufsichtlich dem Ministerium unterstehen (z.B. Regierungspräsidien, Landkreisverwaltungen etc.), sind kostenfrei.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Die geplanten Ausgaben für Investitionen beim Landesgestüt Dillenburg insbesondere für den "Pferdezukauf Landgestüt Dillenburg" und die "Ausstattung Landesreit- und Fahrschule" sind gesperrt. Ihre Inanspruchnahme bedarf der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratung	764.300	12.414,9	720,8	11.694,1	-	764.300	12.433,9
2		Fachinformation für Landwirtschaft und Gartenbau	764.300	14.283,4	2.461,5	11.821,9	-	764.300	14.151,1
3		Aus-, Fort- und Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau	764.300	9.085,6	648,4	8.437,2	-	764.300	9.240,0
Summe Produkte				35.783,9	3.830,7	31.953,2	-		35.825,0
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Abordnungen an andere Buchungskreise (BuKr)	-	-	-	-	-	-	-
5	weg	Interessenvertretung Ressort	-	-	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				-	-	-	-		-
Gesamtsumme				35.783,9	3.830,7	31.953,2	-		35.825,0

**Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1.148,5	11.285,4	-	769.500	11.899,5	1.405,0	10.494,5	-	771.900	11.957,1	1.502,5	10.729,6	275,0
2.416,9	11.734,2	-	769.500	14.206,6	2.147,4	12.059,2	-	771.900	14.338,3	3.143,8	11.665,0	470,5
662,6	8.577,4	-	769.500	8.937,2	787,7	8.149,5	-	771.900	8.972,2	819,6	8.147,6	-5,0
4.228,0	31.597,0	-		35.043,3	4.340,1	30.703,2	-		35.267,6	5.465,9	30.542,2	740,5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11,1	11,1	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11,1	11,1	-	-
4.228,0	31.597,0	-		35.043,3	4.340,1	30.703,2	-		35.278,7	5.477,0	30.542,2	740,5

**Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratung

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Zuständigkeits-Verordnung mit Bezug auf die Horizontale VO (EU) Nr. 1306/2013,
 - Berufsstandsmitwirkungsgesetz,
 - Gesetz zur Reform der Agrarverwaltung,
 - Verordnung über das Kuratorium für das landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratungswesen
- in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Landwirtschaftliche und gartenbauliche Betriebe werden in allen produktionstechnischen und ökonomischen Fragen beraten. Von besonderer Bedeutung sind Beratungsthemen des Ressourcenschutzes mit dem Schutz von Boden, Wasser, Artenvielfalt, Klima und Anpassung an den Klimawandel sowie Themen des Tierwohls.

Bei diesem Produkt wird auch die Maßnahme "Beratung für landwirtschaftliche Betriebe zu Klimaschutz und Klimawandelanpassung" des Integrierten Klimaschutzplans Hessen umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Beratungen in den Bereichen:

- Ökonomie und Verfahrenstechnik,
- Diversifizierung und Erwerbskombinationen,
- Gartenbau,
- Pflanzenbau,
- Tierhaltung,
- Ökologischer Landbau,
- Tierzucht,
- Qualitätssicherung und
- Geschäftsführung im Kuratorium und seiner Fachausschüsse.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Landwirtschaftliche und gartenbauliche Betriebe

**Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (entsprechend der Bodennutzungserhebung)	Hektar	764.300	764.300	769.500	771.900	771.900	766.400
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Beratung landwirtschaftlicher und gartenbaulicher Unternehmen im Rahmen der Vorgaben gewährleisten							
Beratungen je Unternehmen	Anzahl	2	2	3	2	3	3
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	15,30	14,77	13,64	13,90	13,76	13,51

Erläuterung zu Kennzahl 6.2.1:

Es werden Beratungen für insgesamt 17.000 landwirtschaftliche und gartenbauliche Betriebe in Hessen erbracht.

Die Zahl der Betriebe ergibt sich aus der aktuellen Agrarstrukturerhebung.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	9.946.100	9.979.400	9.582.600	9.483.010
Sachkosten	2.468.800	2.454.500	2.316.900	2.436.916
Kosten	12.414.900	12.433.900	11.899.500	11.919.926
Erlöse	720.800	1.148.500	1.405.000	1.490.778
Betriebsergebnis	-11.694.100	-11.285.400	-10.494.500	-10.429.148
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	37.161
Neutrale Erträge	-	-	-	11.706
Produktabgeltung	11.694.100	11.285.400	10.494.500	10.729.631
Ergebnis	-	-	-	275.028

**Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Fachinformationen für Landwirtschaft und Gartenbau

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Berufsstandsmitwirkungsgesetz,
- Gesetz zur Reform der Agrarverwaltung

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Verbraucher, Unternehmer und Verbände werden umfassend über unterschiedliche Bereiche in Landwirtschaft und Gartenbau informiert. Schwerpunkte sind dabei die Erstellung von Fachinformationen im Versuchswesen, im Bereich Technik und Immissionsschutz, der Pflanzenproduktion und Tierhaltung (inkl. Bienen) sowie im Bereich nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie.

Das Produkt beinhaltet auch die Aufgabenbereiche des Kompetenzzentrums HessenRohstoffe (HeRo).

Im Jahr 2011 wurde auf dem Landwirtschaftszentrum Eichhof in Bad Hersfeld ein Hessisches Biogasforschungszentrum (HBFZ) gegründet. Es dient zur Erforschung der energetischen Biomassenutzung und wird in Kooperation des Fraunhofer Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik (IWES) mit dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) und dem Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL) betrieben. Ziel ist es, die hessischen Biogasaktivitäten zu bündeln und allen Akteuren eine Forschungsplattform zu bieten, mit der das Thema Biogas bearbeitet werden kann.

3.2 Leistungen zum Produkt

Fachinformationen in den Bereichen:

- Ökonomie und Markt,
- Gartenbau,
- Pflanzenbau,
- Tierhaltung,
- Bieneninstitut,
- Biorohstoffnutzung (u.a. durch das Kompetenzzentrum HessenRohstoffe),
- Serviceleistungen im Bereich landwirtschaftlicher Betrieb und Kantine Eichhof.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Verbraucher, land- und gartenbauliche Unternehmer, Imker, Verbände

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (entsprechend der Bodennutzungserhebung)	Hektar	764.300	764.300	769.500	771.900	771.900	766.400
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Fachinformationen und Konzepte erarbeiten und veröffentlichen							
Mitarbeiterstunden Fachinformation	Stunden	137.405	140.015	135.690	145.911	143.866	135.687
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	15,47	15,35	15,67	15,11	14,43	13,10

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	8.703.100	8.736.500	8.820.900	8.623.395
Sachkosten	5.580.300	5.414.600	5.385.700	5.614.823
Kosten	14.283.400	14.151.100	14.206.600	14.238.218
Erlöse	2.461.500	2.416.900	2.147.400	3.131.889
Betriebsergebnis	-11.821.900	-11.734.200	-12.059.200	-11.106.329
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	100.090
Neutrale Erträge	-	-	-	11.922
Produktabgeltung	11.821.900	11.734.200	12.059.200	11.664.966
Ergebnis	-	-	-	470.469

**Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Aus-, Fort- und Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Berufsstandsmitwirkungsgesetz,
- Berufsbildungsgesetz mit einschlägigen Ausbildungsverordnungen,
- Hessisches Schulgesetz

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Schüler, Studierende, Betriebsleiter und weitere Personen aus der Landwirtschaft, dem Erwerbs- und Nichterwerbsgartenbau, der öffentlichen Verwaltung sowie andere Nachfrager werden zur Verbesserung ihrer fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenz aus-, fort- und weitergebildet.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Überwachung der Berufsbildung/Ausbildungsberatung (Zuständige Stelle nach BBiG),
- Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Landwirtschaft, Tierwirtschaft und im Gartenbau,
- Überbetriebliche Ausbildung in den Berufen "Landwirt/in" und "Pferdewirt/in",
- Weiterbildung für Behörden und Dritte,
- Bildungs- und Kulturgutleistungen,
- Pferdezucht (Landgestüt Dillenburg).

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbraucher-nahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln und die nachhaltige Nutzung von Biomasse in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Verbraucher, landwirtschaftliche und gartenbauliche Unternehmer und Arbeitnehmer, Pferdebesitzer, -züchter und -sportler, Verbände, Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung, politische Entscheidungsträger

**Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
landwirtschaftlich genutzte Fläche (entsprechend der Bodennutzungserhebung)	Hektar	764.300	764.300	769.500	771.900	771.900	766.400
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau im Rahmen der Vorgaben durchführen							
Teilnehmertage	Tage	41.900	41.900	47.160	38.539	43.163	42.374
6.2.2 Ausbildung in Landwirtschaft und Gartenbau im Rahmen der Vorgaben durchführen							
Auszubildende im Bereich Landwirtschaft und Gartenbau	Anzahl	1.660	1.660	1.660	1.642	1.705	1.795
- davon Frauen	Prozent				23	22	22
- davon Männer	Prozent				77	78	78
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	11,04	11,22	10,59	10,56	10,66	10,24

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	6.604.100	6.711.200	6.419.400	6.629.039
Sachkosten	2.481.500	2.528.800	2.517.800	2.357.442
Kosten	9.085.600	9.240.000	8.937.200	8.986.481
Erlöse	648.400	662.600	787.700	799.831
Betriebsergebnis	-8.437.200	-8.577.400	-8.149.500	-8.186.650
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-14.247
Neutrale Erträge	-	-	-	19.760
Produktabgeltung	8.437.200	8.577.400	8.149.500	8.147.587
Ergebnis	-	-	-	-5.056

**Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Abordnungen an andere Buchungskreise (BuKr)**

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung an andere Buchungskreise des Landes (Dienststellen / Landesbetriebe)

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Aufnehmende Dienststelle / Aufnehmender Landesbetrieb

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	Personen	-	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	-
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	-	-	-	-
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

**Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5 (weggefallen):
Interessenvertretung Ressort**

1. Erbringer

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung zwischen LLH und Ministerium wurde zum Haushalt 2017 aufgelöst. Haushaltsmittel wurden von Kap. 09 01 nach Kap. 09 31 umgesetzt.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

entfällt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	11.067
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	-	-	-	11.067
Erlöse	-	-	-	11.067
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	408.600	665.800	717.900	1.259.050
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	35.236.000	35.029.600	34.199.600	34.521.218
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	311.100	338.100	312.200	423.222
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	2.638.800	2.432.300	2.471.800	2.247.882
	548-549	Kostenerstattungen	332.900	662.200	712.400	1.307.930
	544	Produktabgeltung	31.953.200	31.597.000	30.703.200	30.542.184
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	136.800	127.000	123.300	231.565
7		Summe Erträge	35.781.400	35.822.400	35.040.800	36.011.833
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	8.952.700	8.676.900	8.420.200	8.325.164
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	2.058.100	2.025.600	1.819.400	1.822.228
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	849.900	872.000	881.200	809.890
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	6.044.700	5.779.300	5.719.600	5.693.046
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	25.253.200	25.427.100	24.822.900	24.848.434
	620-629	Entgelte	14.694.700	14.778.200	14.323.100	14.374.752
	630-639	Bezüge	4.899.700	4.953.300	4.406.700	4.789.097
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.658.800	5.695.600	6.093.100	5.684.585
10	660-669	Abschreibungen	1.307.600	1.443.700	1.510.900	1.621.824
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.307.600	1.443.700	1.510.900	1.621.824
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	-

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	212.500	209.900	233.400	246.132
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	124.000	131.200	93.500	118.724
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	88.500	78.700	139.900	127.408
14		Summe Aufwendungen	35.726.000	35.757.600	34.987.400	35.041.554
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	55.400	64.800	53.400	970.279
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.300	1.300	1.300	2.001
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.200	1.200	1.200	318
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22.500	31.400	20.100	59.517
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-20.000	-28.900	-17.600	-57.198
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	35.400	35.900	35.800	913.081
24	700-709, 770-779	Steuern	35.400	35.900	35.800	31.735
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	35.400	35.900	35.800	31.735
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-740.440
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	740.440
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	140.906
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	8.054
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	148.960
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-

**Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
	- in Euro -	
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (KFZ-Selbstversicherung)	42.700 EUR	42.700 EUR
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	2.326.400 EUR	2.323.400 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	523.400 EUR	511.100 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	366.700 EUR	366.700 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	103.300 EUR	103.300 EUR

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
	- in Euro -	
Beiträge zur Vorsorgekasse (Vorsorgeprämie)	1.662.600 EUR	1.662.600 EUR
Unfallkasse Hessen (UKH)	120.300 EUR	116.500 EUR
Auflösung Altersteilzeitrückstellungen Arbeitnehmer	133.600 EUR	241.800 EUR
Auflösung Rückstellungen Arbeitgeberanteil SV-Entgelt	17.300 EUR	30.900 EUR
Auflösung Rückstellungen Abfindungen Arbeitnehmer	5.400 EUR	
Aufwand Abfindungen Arbeitnehmer		200 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Die angegebenen Beträge beziehen sich auf die Jahre 2018/2019. Bei Abweichungen ist der Betrag für 2019 in Klammern angegeben.

Zu VKR 540-543, 580-589, 591:

EU-Prämienzahlung für den landwirtschaftlichen Betrieb i.H.v. 65.000 EUR sowie Projektmittel für die Beratung WRRL i.H.v. 160.000 EUR und Projektmittel aus dem Ökoaktionsplan und dem Runden Tisch Tierwohl i.H.v. ca. 200.000 EUR (100.000 EUR) für die Bereiche Ökoversuchsfeld, Biodiversität, Eiweißpflanzenstrategie und Tierwohl. Des Weiteren sind Zuschüsse des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen enthalten.

Zu VKR 510-513, 515-518:

Bei den Gebühren und Leistungsentgelten aus Verwaltungstätigkeit entfallen rd. 95.000 EUR auf Erträge aus der Beratung, rd. 190.000 EUR (180.000 EUR) auf Erträge i. R. des Saatgutverkehrs/Fachinformationen sowie rd. 50.000 EUR (35.000 EUR) auf Erträge aus der Bildung.

Zu VKR 500-509, 519, 530-531:

Bei den Umsatzerlösen handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus dem Bereich Tiere und Pflanzen mit rd. 410.000 EUR (420.000 EUR), aus der Beratung mit rd. 580.000 EUR (430.000 EUR), der Bildung mit rd. 220.000 EUR (210.000 EUR), Erträge aus dem Landgestüt Dillenburg mit rd. 280.000 EUR sowie Erträge aus der Biogasanlage mit rd. 290.000 EUR.

Des Weiteren sind diverse Erlöse von Kantinen, Mieten, Unterbringung und Nebenerlöse an den Standorten Eichhof mit rd. 300.000 EUR (290.000 EUR) und Dillenburg mit rd. 60.000 EUR enthalten.

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 548-549:

Insbesondere Personalkostenerstattungen von rd. 66.000 EUR sowie Erstattungen von Bund/EU und Sonstigen mit rd. 590.000 EUR (260.000 EUR).

Zu VKR 600-609:

Futtermittel, Saat- und Pflanzgut und sonstiger Sachaufwand insb. im landwirtschaftlichen Betriebsbereich an den Standorten Eichhof und Dillenburg.

Gas-, Strom-, Wasser- und sonstige Energiekosten an den Standorten Dillenburg, Eichhof und Geisenheim. Weiterhin sind enthalten rd. 280.000 EUR für Kraftstoffe sowie Aufwendungen für Büro- und DV-Material, Formulare, Drucksachen, Lebensmittel für die Kantine Eichhof, Dienst- und Schutzkleidung und sonstiger Materialaufwand.

Zu VKR 680-689:

Aufwendungen für Bücher und Zeitschriften, Lehr- und Lernmittel im Rahmen der Ausbildung, Porto, Telefon, Netzdienste, Reisekosten, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung.

700 EUR stehen zur Verfügung des Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu VKR 610-619, 670-679, 690-691:

Insbesondere Aufwendungen für die Bauunterhaltung der Liegenschaft "Eichhof" und des Landgestüts Dillenburg mit rd. 350.000 EUR, die aufgrund des Umfangs und des Zustands der Liegenschaften benötigt werden.

Aufwendungen für die Instandhaltung von Maschinen, Geräten und beweglichen Anlagen mit rd. 110.000 EUR sowie Unterhaltung des Fuhrparks mit rd. 206.000 EUR (196.000 EUR).

Aufwendungen für LBIH, HBS, HCC, HZD sowie Aufwendungen für Bekanntmachungen und Gutachten, Sachaufwand bei Aus-, Fort- und Weiterbildung, die Entschädigung von ehrenamtlichen Mitgliedern von Prüfungs- und sonstigen Ausschüssen, Kfz-Selbstversicherung, Verbands- und Mitgliedsbeiträge und sonstige betriebliche Aufwendungen.

Zu VKR 640-649:

Soziale Abgaben und Aufwendungen zur Altersversorgung. Unter anderem die Zuführung an die Vorsorgekasse i.H.v 1.662.600 EUR (Vorsorgeprämie).

Zu VKR 650-659:

Trennungsgeld, Dienstjubiläen sowie Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Zu VKR 564-569:

Erträge aus landwirtschaftlichen Beteiligungen.

Zu VKR 750-759:

Aufwand für die Aufzinsung von Rückstellungen gemäß Bilanzmodernisierungsgesetz.

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-	30.922
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-	30.922
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		166.400	145.100	248.400	4.971
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	166.400	145.100	248.400	4.971
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		684.000	705.300	602.000	1.539.291
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	684.000	705.300	602.000	1.539.291
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		850.400	850.400	850.400	1.575.184
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	850.400	850.400	850.400	1.575.184
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		850.400	850.400	850.400	1.575.184

**Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

	2019	2018
	- in Euro -	
<u>Zu VKR 050-069:</u>		
Insbesondere für:		
Bau/Sanierung von Gebäuden und Stallanlagen	166.400 EUR	145.100 EUR
 <u>zu VKR 070-089, 090, 095:</u>		
Insbesondere für:		
Ersatzbeschaffungen Fuhrpark	110.000 EUR	120.000 EUR
Ersatzbeschaffungen EDV-Hardware	100.000 EUR	100.000 EUR
Spezialmaschinen/Laborgeräte	334.000 EUR	310.300 EUR
Ersatzbeschaffungen Büro- und Schulmöbel	90.000 EUR	115.000 EUR
Pferdezukauf Landgestüt Dillenburg	40.000 EUR	40.000 EUR
Ausstattung Landesreit- und Fahrschule	<u>10.000 EUR</u>	<u>20.000 EUR</u>
 Gesamt	 850.400 EUR	 850.400 EUR

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	31.953.200	31.597.000	30.703.200
+ Investitionen lt. Finanzplan	850.400	850.400	850.400
– Abschreibungen	1.307.600	1.443.700	1.510.900
– Einstellung in die Investitionsrücklage (in Höhe der kalk. Abschreibung)	–	–	–
– Zuführungen zu Rückstellungen	22.500	31.600	75.100
+ Auflösung von Rückstellungen	156.300	272.700	491.000
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	31.629.800	31.244.800	30.458.600

Kapitel 09 31
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

09 31 Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	523	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	—
121	523	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.	—	—	—
129	523	Sonstige Einnahmen.	—	—	—

Weggefallene Titel

381 00	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	850 600
					850 600
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 31.	—	—	850 600
					850 600

Kapitel 09 31
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	523	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	—	—	—
428	162	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	—	—	—
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
682	523	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	30 779 400	30 394 400	29 608 200 29 299 200
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
891	523	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	850 400	850 400	850 400 850 400
Gesamtausgaben Kapitel 09 31.			31 629 800	31 244 800	30 458 600 30 149 600

Kapitel 09 31
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Abschluss Kapitel 09 31				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	—	850 600 850 600
	Gesamteinnahmen.	—	—	850 600 850 600
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	30 779 400	30 394 400	29 608 200 29 299 200
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	850 400	850 400	850 400 850 400
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
	Gesamtausgaben.	31 629 800	31 244 800	30 458 600 30 149 600
	Zuschuss/Überschuss.	-31 629 800	-31 244 800	-29 608 000 -29 299 000

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor**

Wirtschaftsplan

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

A. Vorbemerkungen

Der Landesbetrieb Hessisches Landeslabor ist ein Landesbetrieb nach § 26 LHO. Er hat seinen Sitz in Gießen und an den fachbezogenen Standorten in Bad Hersfeld, Kassel, Wiesbaden sowie am Flughafen Frankfurt am Main.

Im Wesentlichen erfüllt er folgende Aufgaben:

- Seuchendiagnostik, Tiergesundheit und Tierschutz (Produkt 1)

Veterinärmedizinische Untersuchung und Diagnostik von Tierkörpern, Blut-, Milch- und Kotproben von Haus-, Wild- und Zootieren auf Tierseuchen, Zoonosen, meldepflichtiger Tierkrankheiten und im Rahmen von Tiereschutzfällen.

- Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrollen bei Tieren, Lebensmitteln und tierischen Produkten (Produkt 2)

Zum Schutz vor der Einschleppung von Tierseuchen, im Rahmen des Tierschutzes und der Lebensmittelüberwachung werden lebende Tiere, Lebensmittel und tierische Produkte in der Tierärztlichen Grenzkontrollstelle Hessen (TGSH) kontrolliert.

- Verbraucherschutz bei Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen (Produkt 3)

Untersuchung und Beurteilung von Lebensmitteln, kosmetischen Mitteln, Bedarfsgegenständen und Tabakerzeugnissen, Kontrolle der Einhaltung der gesundheitlichen und verbraucherschutzrelevanten Gemeinschaftsvorschriften für den Weinsektor.

- Untersuchung von Schad- und Wirkstoffen in Landwirtschaft und Umwelt (Produkt 4)

Untersuchungswesen für die Bereiche Futtermittel, pflanzliche Produkte, Boden und Düngemittel, Umwelt- und Spurenanalytik für die Bereiche Wasser, Abfall, Altlasten und Erneuerbare Energien, Analytik landwirtschaftlicher Produktionsmittel.

Er ist zudem Ausbildungszentrum für Chemieberufe und mit dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) sowie dem Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik (IWES) Partner der Kooperation "Hessisches Biogasforschungszentrum (HBFZ)" am Landwirtschaftszentrum Eichhof in Bad Hersfeld (vgl. auch Kapitel 09 31, Produkt 2, Ziffer 3.1).

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Alle Produkte, die dem gleichen Ziel dienen, sind gegenseitig deckungsfähig. Die Gesamtkosten der zwischenbehördlichen Leistung "Abordnungen an andere Buchungskreise" können überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können einer Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v.H. gegenseitig deckungsfähig.

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Seuchendiagnostik, Tiergesundheit und Tierschutz	182.000	6.768,5	881,6	5.886,9	-	182.000	6.673,8
2		Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrollen bei Tieren, Lebensmitteln und tierischen Produkten	55.700	4.911,4	2.819,9	2.091,5	-	55.700	4.801,2
3		Verbraucherschutz bei Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen	34.500	14.359,6	168,7	14.190,9	-	34.500	14.114,0
4		Untersuchung von Schad- und Wirkstoffen in Landwirtschaft und Umwelt	70.000	10.444,9	1.618,2	8.826,7	-	70.000	10.260,5
Summe Produkte				36.484,4	5.488,4	30.996,0	-		35.849,5
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-	-	-
2	weg	Interessenvertretung Ressort	-	-	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				-	-	-	-		-
Gesamtsumme				36.484,4	5.488,4	30.996,0	-		35.849,5

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
890,7	5.783,1	-	182.000	6.021,0	930,1	5.090,9	-	205.309	6.040,9	928,4	5.026,0	-86,5
2.827,9	1.973,3	-	62.000	4.645,2	2.906,7	1.738,5	-	52.581	4.159,7	2.435,9	1.715,2	-8,6
184,9	13.929,1	-	34.500	13.929,6	186,2	13.743,4	-	35.430	13.370,3	370,3	13.909,3	909,3
1.635,9	8.624,6	-	70.000	10.107,0	1.729,0	8.378,0	-	84.347	10.183,6	1.862,4	7.717,2	-604,0
5.539,4	30.310,1	-		34.702,8	5.752,0	28.950,8	-		33.754,5	5.597,0	28.367,7	210,2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,4	19,0	-	6,6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,4	19,0	-	6,6
5.539,4	30.310,1	-		34.702,8	5.752,0	28.950,8	-		33.766,9	5.616,0	28.367,7	216,8

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Seuchendiagnostik, Tiergesundheit und Tierschutz

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- EU-Rechtsvorschriften,
- Tiergesundheitsgesetz,
- Tierschutzgesetz und
- Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Gesundheit der Bevölkerung und der Tiere wird durch sofortige, angemessene und qualitätsgesicherte Maßnahmen auf der Grundlage eines etablierten Systems zur Risikobewertung und zum Risikomanagement mit dem Ziel der Abwehr von Seuchen und der Rückstandsfreiheit der produzierten Lebensmittel tierischen Ursprungs gewährleistet. Qualitätsgesicherte Kontrollen und Überwachungen des Umgangs, des Transports, der Haltung und des Tötens von Tieren zur Verhinderung von vermeidbaren Schmerzen, Leiden und Schäden erfolgen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Sektion,
- Histologie,
- Parasitologie,
- Bakteriologie und mykologische Diagnostik,
- Milchbakteriologie,
- Virologische Diagnostik,
- Serologische Diagnostik bei Rindern und sonstigen Tieren,
- TSE-Diagnostik,
- Tiergesundheitsdienste bei Rindern, Schweinen, Wiederkäuern und Fischen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen. Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten.

5. Empfänger

Landkreise und Kommunen, Tierhalter und -betreuer, Importeure, Exporteure, Tiertransporteure, Veranstalter von Märkten, Ausstellungen und Börsen, Betreiber von Sammelstellen, Tierhändler, Wirtschaftsverbände, andere Bundesländer, Verbraucher, Vereine und Verbände, Versuchsdurchführende bzw. -verantwortliche, Erlaubnisinhaber und Betreuer, Züchter, Zuchtverbände, Tierausbilder, Betreiber von Schlachtstätten einschließlich Tötungspersonal, Tierärzte, Fachdienste für Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen bei den Kommunen

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Proben	Anzahl	182.000	182.000	182.000	205.309	208.790	194.568
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Verbraucherschutz durch Diagnostik von Tierseuchen und Tierkrankheiten sicherstellen							
Anteil der durchgeführten labor-diagnostischen Untersuchungen im Verhältnis zu den Gesamtuntersuchungsaufträgen	Prozent	100	100	100	100	100	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	32,35	31,78	27,97	24,48	24,39	23,37

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	4.436.800	4.323.200	3.891.900	3.934.751
Sachkosten	2.331.700	2.350.600	2.129.100	2.103.518
Kosten	6.768.500	6.673.800	6.021.000	6.038.269
Erlöse	881.600	890.700	930.100	927.677
Betriebsergebnis	-5.886.900	-5.783.100	-5.090.900	-5.110.592
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	2.644
Neutrale Erträge	-	-	-	765
Produktabgeltung	5.886.900	5.783.100	5.090.900	5.026.005
Ergebnis	-	-	-	-86.466

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrollen bei Tieren, Lebensmitteln und tierischen Produkten

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- EU-Rechtsvorschriften,
- Tiergesundheitsgesetz,
- Tierschutzgesetz,
- Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) und
- Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Gesundheit der Bevölkerung und der Tiere wird durch sofortige, angemessene und qualitätsgesicherte Maßnahmen auf der Grundlage einschlägiger Rechtsvorschriften der Europäischen Union mit dem Ziel der Abwehr von Seuchen und der Erhöhung der Lebensmittelsicherheit bei Einfuhr, Durchfuhr und Export von Tieren und Lebensmitteln gewährleistet. Qualitätsgesicherte Kontrollen und Überwachungen des Umgangs sowie des Transports von Tieren zur Verhinderung von Schmerzen, Leiden und Schäden erfolgen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrollen bei Tieren und tierischen Produkten,
- Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrollen bei Lebensmitteln tierischer und pflanzlicher Herkunft und Produkten tierischer Herkunft,
- Reiseverkehrskontrollen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen. Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten.

5. Empfänger

Verbraucher, Importeure, Flugreisende, Fachdienste für Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen bei den Kommunen

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Proben	Anzahl	55.700	55.700	62.000	52.581	60.097	69.863
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Verbraucherschutz durch Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrollen sicherstellen							
Anteil der beanstandeten überwachungspflichtigen Ein-, Aus- und Durchfuhrvorgänge	Prozent	4	4	3	3	3	4
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	37,55	35,43	28,04	32,62	29,50	19,20

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	4.090.000	3.984.600	4.006.400	3.523.236
Sachkosten	821.400	816.600	638.800	636.419
Kosten	4.911.400	4.801.200	4.645.200	4.159.655
Erlöse	2.819.900	2.827.900	2.906.700	2.435.107
Betriebsergebnis	-2.091.500	-1.973.300	-1.738.500	-1.724.548
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-5
Neutrale Erträge	-	-	-	765
Produktabgeltung	2.091.500	1.973.300	1.738.500	1.715.182
Ergebnis	-	-	-	-8.596

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Verbraucherschutz bei Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- EU-Rechtsvorschriften,
- Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB),
- Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (IfSG),
- Weingesetz,
- Tabakerzeugnisgesetz,
- Zuständigkeitsverordnung Veterinärwesen, Lebensmittel- und Futtermittelüberwachung (ZustVVLF),
- Allgemeine Verwaltungsvorschrift Rahmenüberwachung (AVV Rüb),
- Nationaler Rückstandskontrollplan (NRKP) und
- Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Untersuchung und Beurteilung (Prüfung der Rechtskonformität) von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen, kosmetischen Mitteln, Tabakerzeugnissen und Wein, die als Plan-, Verdachts- und Beschwerdeproben, sowie im Rahmen von EU- und nationalen Programmen auf sämtlichen Handelsstufen und bei der Einfuhr erhoben werden. Erstellung von Gutachten, Stellungnahmen und Berichten. Schutz der Verbraucher und der Handeltreibenden vor gesundheitlichen Gefahren und vor Irreführung und Täuschung. Im Krisenfall wird die Bevölkerung durch rasche wissenschaftliche Begutachtung besonders vor gesundheitlichen Gefahren und wirtschaftlichen Schäden geschützt.

Fachliche Qualifikation der in diesem Bereich Beschäftigten.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Analytische Untersuchungen und Hygieneuntersuchungen bei Fleischerzeugnissen, Milcherzeugnissen, Fischerzeugnissen und sonstigen Erzeugnissen,
- Hemmstofftest und bakteriologische Untersuchungen bei Fleischerzeugnissen,
- Mikrobiologie von pflanzlichen Erzeugnissen, Bedarfsgegenständen und Kosmetika,
- Analytische Untersuchungen bei pflanzlichen Lebensmitteln und Erzeugnissen,
- Molekularbiologische und gentechnische Untersuchungen,
- Analytische Untersuchungen bei Wein,
- Weinkontrolle,
- Analytische Untersuchungen von Getränken,
- Analytische Untersuchungen bei Kosmetika und Bedarfsgegenständen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen. Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten.

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Verbraucher, Wirtschaftsbeteiligte, Vereine und Verbände, Versuchsdurchführende bzw. -verantwortliche, Erlaubnisinhaber und Betreuer, Ausstellungs- und Börsenveranstalter, EU-Kommission, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Bundesinstitut für Risikobewertung, Landkreise und Kommunen, Fachdienste für Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen bei den Kommunen, ggf. andere Dienststellen außerhalb Hessens

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Proben	Anzahl	34.500	34.500	34.500	35.430	39.939	37.824
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Verbraucherschutz durch Untersuchung von Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen sicherstellen							
Anteil untersuchter Proben im Verhältnis zur vorgeschriebenen Probenanzahl (§ 9 AVV-Rüb, NRKP, Weinkontrollen)	Prozent	100	100	100	100	100	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	411,33	403,74	398,36	392,59	337,52	345,38

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	10.851.700	10.683.000	10.618.600	9.979.540
Sachkosten	3.507.900	3.430.900	3.311.000	3.388.104
Kosten	14.359.600	14.113.900	13.929.600	13.367.644
Erlöse	168.700	184.800	186.200	369.554
Betriebsergebnis	-14.190.900	-13.929.100	-13.743.400	-12.998.090
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	2.644
Neutrale Erträge	-	-	-	765
Produktabgeltung	14.190.900	13.929.100	13.743.400	13.909.302
Ergebnis	-	-	-	909.333

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Untersuchung von Schad- und Wirkstoffen in Landwirtschaft und Umwelt

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage in der jeweils gültigen Fassung

- EU-Rechtsvorschriften,
- Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) und
- Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Gesundheit von Mensch und Tier und die hohe Qualität von landwirtschaftlichen Produktions- und Umweltstandorten werden durch angemessene und qualitätsgesicherte Untersuchungen und Bewertungen von Lebensmitteln, Futtermitteln, Bedarfsgegenständen, landwirtschaftlichen Produkten und Produktionsmitteln, Umweltmedien und erneuerbaren Energieressourcen mit den Zielen der Abwehr von Gefahren, der Schadstoffreduzierung und der Nachhaltigkeit geschützt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Analytische Untersuchungen auf organische und anorganische Rückstände und Kontaminanten sowie wertgebende Inhaltsstoffe in Lebens- und Futtermitteln, Bedarfsgegenständen, landwirtschaftlichen Produkten und Produktionsmitteln sowie Umweltmedien,
- Analytische Untersuchungen im Rahmen der Überwachung der Wasserqualität,
- Analytische Untersuchungen im Rahmen des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes, Kompetenzfeststellung bei Untersuchungsstellen gem. Abwassereigenkontrollverordnung (EKVO) und der Fachmodule für Wasser, Abfall und Boden/Altlasten,
- Durchführung länderübergreifender Ringversuche,
- Untersuchungen zur Biogasertragsermittlung und Prozesssteuerung von Biogasanlagen und
- Bodenuntersuchungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen. Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten.

5. Empfänger

Fachdienste für Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen bei den Kommunen, weitere Dienststellen auch außerhalb der hessischen Landesverwaltung, Kommunen, Verbraucher, Betriebe, Landwirte und Gärtner, Privatauftraggeber

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Proben	Anzahl	70.000	70.000	70.000	84.347	74.342	82.971
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Verbraucherschutz durch Untersuchung von Schad- und Wirkstoffen in Landwirtschaft und Umwelt sicherstellen</u>							
Anteil der durchgeführten labor-diagnostischen Untersuchungen im Verhältnis zu den Gesamtuntersuchungsaufträgen	Prozent	100	100	100	100	100	
Relative Entwicklung der Proben	Prozent						-1
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	126,10	123,21	119,69	91,49	106,15	92,83

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	5.320.100	5.114.300	5.099.500	5.088.819
Sachkosten	5.124.900	5.146.200	5.007.500	5.092.175
Kosten	10.445.000	10.260.500	10.107.000	10.180.994
Erlöse	1.618.300	1.635.900	1.729.000	1.861.641
Betriebsergebnis	-8.826.700	-8.624.600	-8.378.000	-8.319.353
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	2.644
Neutrale Erträge	-	-	-	765
Produktabgeltung	8.826.700	8.624.600	8.378.000	7.717.192
Ergebnis	-	-	-	-604.040

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :
Abordnungen an andere Buchungskreise**

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an andere Buchungskreise des Landes (Dienststellen / Landesbetriebe)

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Aufnehmende Dienststelle / aufnehmender Landesbetrieb

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	Personen	0	0	0	0	0	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	-
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	-	-	-	-
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2 (weggefallen):
Interessenvertretung Ressort**

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung zwischen dem LHL und dem Ministerium wurde zum Haushalt 2017 eingestellt. Haushaltsmittel wurden von Kap. 09 01 nach Kap. 09 32 umgesetzt.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

Entfällt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	12.319
Sachkosten	-	-	-	62
Kosten	-	-	-	12.381
Erlöse	-	-	-	19.000
Betriebsergebnis	-	-	-	6.619
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	6.619

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	43.700	208.200	418.806
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	36.480.600	35.802.100	34.491.000	33.536.627
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	2.783.800	2.783.800	2.838.500	2.349.916
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	43.500	43.500	43.500	20.706
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	2.521.500	2.528.900	2.525.200	2.622.475
	548-549	Kostenerstattungen	135.800	135.800	133.000	175.848
	544	Produktabgeltung	30.996.000	30.310.100	28.950.800	28.367.682
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	24.838
7		Summe Erträge	36.480.600	35.845.800	34.699.200	33.980.271
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	10.166.100	10.163.400	9.547.400	9.516.509
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	1.965.000	1.965.000	1.823.700	2.056.511
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	164.100	164.100	153.000	172.028
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	8.037.000	8.034.300	7.570.700	7.287.970
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	24.698.600	24.105.200	23.616.400	22.683.693
	620-629	Entgelte	15.467.100	14.938.400	14.492.100	13.548.909
	630-639	Bezüge	3.852.800	3.877.300	3.985.700	3.884.272
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.378.700	5.289.500	5.138.600	5.250.512
10	660-669	Abschreibungen	1.411.100	1.360.600	1.323.000	1.270.859
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.411.100	1.360.600	1.323.000	1.270.859
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	-

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	187.100	185.600	164.800	213.880
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	179.500	178.000	157.500	183.417
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	7.600	7.600	7.300	30.463
14		Summe Aufwendungen	36.462.900	35.814.800	34.651.600	33.684.941
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	17.700	31.000	47.600	295.330
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.800	3.800	3.800	3.760
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17.000	30.300	45.400	76.926
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-13.200	-26.500	-41.600	-73.166
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	4.500	4.500	6.000	222.164
24	700-709, 770-779	Steuern	4.500	4.500	6.000	5.475
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	4.500	4.500	6.000	5.475
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-216.689
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	216.689
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	-
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspostitionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	<u>2019</u>	- in Euro -	<u>2018</u>
Oberfinanzdirektion Frankfurt/Main (KFZ-Selbstversicherung)	4.600		4.600
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	5.270.000		5.265.800
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	379.600		379.600
Hessisches Competence Center (HCC)	795.700		795.700
Hessische Bezügestelle (HBS)	107.600		107.600

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge zur Vorsorgekasse (Vorsorgeprämie)	1.329.900		1.329.900
Unfallkasse Hessen (UKH)	129.800		125.700
Inanspruchnahme/Auflösung von Rückstellungen Altersteilzeit	184.300		412.200
Inanspruchnahme/Auflösung von Rückstellungen Übergangsgelder/Abfindungen Arbeitnehmer	9.600		7.800
Inanspruchnahme/Auflösung von Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	5.000		5.000
Inanspruchnahme/Auflösung von Rückstellungen Arbeitgeber-Anteil zur Arbeitnehmer-Sozialversicherung	26.400		56.100

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Die angegebenen Beträge beziehen sich auf die Jahre 2018/2019. Bei Abweichungen ist der Betrag für 2019 in Klammern angegeben.

Zu VKR 540-543, 580-589, 591:

Erstattung von Personalkosten, Zuschüsse des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen, Leistungserstattungen Altersteilzeit.

Zu VKR 510-513, 515 - 518:

Gebühren und Leistungsentgelte aus den Bereichen der Tierärztlichen Grenzkontrollstelle und der Weinkontrolle.

Zu VKR 500-509, 519, 530-531:

Umsatzerlöse aus den Bereichen Veterinärmedizin, Lebensmittel sowie Landwirtschaft und Umwelt. Erträge aus Eingliederungszuschüssen der Bundesagentur für Arbeit.

Zu VKR 548-549:

Insbesondere Erstattungen der EU und sonstige Erstattungen.

Zu VKR 600-609:

Kraftstoffe, Materialaufwand für Reparatur und Instandhaltung, sonstiger Materialaufwand (insbesondere Laborverbrauchsmaterial), Büromaterial, Kopien, Formulare/Vordrucke, DV/TK-Material, Aufwendungen für Laborbekleidung und Arbeitsschutzmittel.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Wirtschaftsplan

Zu VKR 680-689:

Fachliteratur und Zeitschriften, Porto und Versand, Telefon/Telefax und Mobiltelefon.

500 EUR stehen zur Verfügung des Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu VKR 610-619, 670-679, 690-691:

Fremdleistungen (z.B. Probentransporte, Laboruntersuchungen, Spülkräfte, Laborvergleichsuntersuchungen), Gutachten und Honorarzahungen, Instandhaltung/Wartung von beweglichen Anlagegütern (insbesondere Laborgeräte) sowie Fuhrpark und IT, Softwarepflege und -wartung, sonstige Instandhaltung/Wartung, z.B. Pipetten, Augenduschen, Waagen. Unterbringungskosten an den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen und den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen als Verwalter der Domäne "Schloss Eichhof, Bad Hersfeld".

Mieten, Telekommunikationsanlagen und Kopierer, sonstige Mieten (Gasflaschen), Fahrzeugleasing, Aufwand für Softwarelizenzen, Bankspesen, Aufwand für Prüfung des Jahresabschlusses. Benutzerentgelte Datenverarbeitung (Kommunikationsdienste HZD) sowie IT- Dienstleistungen (HZD und HCC), Sondermüll, Gebäudebewachung (Ausweise für Flughafen Frankfurt). Sonstige Reinigungsdienstleistungen, Abrechnungs- und sonstige Standardleistungen (HBS).

Zu VKR 620-629:

Enthalten sind u.a. Aufwendungen für Rückstellungen zur Altersteilzeit in Höhe von -412.200 EUR (-184.300 EUR) und Übergangsgelder/Abfindungen Arbeitnehmer -7.800 EUR (-9.600 EUR).

Zu VKR 630-639:

Enthalten sind Aufwendungen für Rückstellungen zum Lebensarbeitszeitkonto in Höhe von -5.000 EUR.

Zu VKR 640-649:

Soziale Abgaben und Aufwendungen zur Altersversorgung und Unterstützung, darunter 1.329.900 EUR Vorsorgeprämie, 125.700 EUR (129.800 EUR) Beiträge Unfallkasse, Rückstellungen für den Arbeitgeberanteil Sozialversicherung in Höhe von -56.100 EUR (-26.400 EUR).

Zu VKR 650-659:

Trennungsgeld, Aufwendungen für Betriebsarzt und Arbeitssicherheitsmaßnahmen (z.B. betriebsspezifische Betreuung nach DGUV Anlage 2, Gefährdungsbeurteilungen, Impfkosten), Aufwendungen für Aus-, Fort- und Weiterbildung (Dienstleistungsentgelt HCC), sonstige Personalaufwendungen.

Zu VKR 750-759

Aufwand für die Aufzinsung von Rückstellungen 30.300 EUR (17.000 EUR).

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	11.900	81.100	7.900	47.607
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	11.900	81.100	7.900	47.607
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	-	-	-	6.307
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	6.307
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	2.061.700	1.492.500	1.165.700	2.214.966
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.061.700	1.492.500	1.165.700	2.214.966
	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		2.073.600	1.573.600	1.173.600	2.268.880
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitions- zuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszu- weisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaf- ten	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentli- chen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisun- gen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durch- laufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	2.073.600	1.573.600	1.173.600	2.268.880
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem son- stigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		2.073.600	1.573.600	1.173.600	2.268.880

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000 - 049

Insbesondere für:	<u>2019</u>	- in Euro -	<u>2018</u>
Erwerb von Software / Lizenzen	11.900		81.100

Zu VKR 070 - 089

Insbesondere für:

Ersatzbeschaffungen Laborkleingeräte bei einem Anschaffungswert von 411 bis 4.999 Euro	86.000		96.000
Ersatz- und Neubeschaffungen Laborgroßgeräte bei einem Anschaffungswert ab 5.000 Euro	1.669.600		1.186.500
Ersatzbeschaffungen sonstige Betriebsausstattung	10.000		0
Ersatzbeschaffung von Büromaschinen, Datenverarbeitung und Kommunikation	226.100		140.000
Ersatzbeschaffung von Büromöbeln und sonstiger Geschäftsausstattung	55.000		55.000
Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände bei einem Anschaffungswert von 60 bis 410 Euro	<u>15.000</u>		<u>15.000</u>
Gesamt (VKR 070 - 089):	2.061.700		1.492.500

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	30.996.000	30.310.100	28.950.800
+ Investitionen lt. Finanzplan	2.073.600	1.573.600	1.173.600
- Abschreibungen	1.411.100	1.360.600	1.323.000
- Zuführung zu Rückstellungen	17.000	30.300	115.400
+ Auflösung der Rückstellungen	225.300	481.100	698.600
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	31.866.800	30.973.900	29.384.600

Kapitel 09 32
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

09 32 Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	523	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	—
121	523	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.	—	—	—
129	523	Sonstige Einnahmen.	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 09 32.			—	—	—

Kapitel 09 32
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	523	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	—	—	—
428	162	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	—	—	—
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
682	523	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	29 793 200	29 400 300	28 211 000 27 593 566
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
891	523	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	2 073 600	1 573 600	1 173 600 2 279 500
Gesamtausgaben Kapitel 09 32.			31 866 800	30 973 900	29 384 600 29 873 066

Kapitel 09 32
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 09 32				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	—	—
	Gesamteinnahmen.	—	—	—
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	29 793 200	29 400 300	28 211 000 27 593 566
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	2 073 600	1 573 600	1 173 600 2 279 500
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
	Gesamtausgaben.	31 866 800	30 973 900	29 384 600 29 873 066
	Zuschuss/Überschuss.	-31 866 800	-30 973 900	-29 384 600 -29 873 066

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

W i r t s c h a f t s p l a n

Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

A. Vorbemerkungen

Der Landesbetrieb Hessen-Forst ist ein Landesbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO. Er hat seinen Sitz in Kassel. Der Landesbetrieb sichert die multifunktionale nachhaltige Waldbewirtschaftung in Hessen. Er verfolgt bei der Bewirtschaftung des Staatswaldes erwerbswirtschaftliche und gemeinwohlorientierte Zielsetzungen nach der Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes.

Der Landesbetrieb erbringt auf gesetzlicher und vertraglicher Grundlage Dienstleistungen für den Körperschafts- und Privatwald sowie für weitere Kunden und Bürger. Er erfüllt hoheitliche Aufgaben, die sich aus den Gesetzen, Verordnungen und sonstigen einschlägigen Vorschriften ergeben.

Der Landesbetrieb bewirtschaftet / betreut:

- den Staatswald (Land),
- den Körperschaftswald, soweit nicht kommunale Forstbetriebe auf Antrag aus der staatlichen Betreuung ausscheiden,
- den Privatwald einschließlich der Gemeinschaftswälder auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen.

Der Bewirtschaftungsauftrag für den Staatswald des Landes Hessen umfasst neben der Gewinnung marktfähiger Produkte die Sicherung der Schutz- und Erholungsfunktionen des Waldes. Hierdurch bedingte Beschränkungen der Holznutzung oder die Durchführung von Maßnahmen, die insbesondere den Zielen des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie der Erholung dienen, vermindern das forstliche Betriebsergebnis und dienen dem Gemeinwohl. Neben dem Produkt "Staatswaldbewirtschaftung" erfüllt der Landesbetrieb über die Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald (Produkt Nr. 2) hinaus besondere Zielsetzungen des Naturschutzes sowie weitere Verpflichtungen, die dem allgemeinen Landesinteresse dienen. Ihre Auswirkungen schlagen sich nicht in der Erfolgsrechnung von Hessen-Forst nieder.

Der Stand der Rücklagen gemäß § 9 der Betriebssatzung beträgt zum 31.12.2016:

Liegenschaftsrücklage	19.884.815 EUR
Waldrücklage	14.075.731 EUR
Risikorücklage	9.330.609 EUR

Das Nationalparkamt Kellerwald-Edersee ist als Sonderbehörde der Landesforstverwaltung ebenfalls dem Buchungskreis 2850 zugeordnet. Es unterliegt der unmittelbaren Dienst- und Fachaufsicht des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Zur weiteren ökologischen Entwicklung des Staatswaldes strebt das Land im Rahmen der Umsetzung der Hessischen Biodiversitätsstrategie an, weitere 6.400 ha Staatswald bis zum Jahr 2020 aus der Bewirtschaftung zu nehmen und damit still zu legen. Mit den bereits stillgelegten Staatswaldflächen von derzeit 25.500 ha sind dann 31.900 ha oder 10 % des Staatswaldes aus der Bewirtschaftung genommen. Diese Maßnahme schafft bessere Lebensbedingungen für an Alt- und Totholz gebundene Arten und leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung und den Schutz von Natur und biologischer Vielfalt. Sie steht im Einklang mit der Naturschutzoffensive der Bundesregierung und den Anforderungen des FSC-Standards 3.0.

Für die mit der Flächenstilllegung einhergehenden Mindererlöse soll der Landesbetrieb Hessen-Forst ab dem Haushaltsjahr 2020 einen finanziellen Ausgleich aus dem Landeshaushalt in Höhe von 2,2 Mio. Euro erhalten.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

Alle Produkte, die jeweils dem gleichen Fachziel dienen, sind gegenseitig deckungsfähig. Die Gesamtkosten der zwischenbehördlichen Leistung "Abordnung an andere BUK (Buchungskreise)" können überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann. Die Gesamtkosten der weiteren zwischenbehördlichen Leistungen können um bis zu 50 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

Haushaltsvermerke

- 1.1 Das Produkt "Staatswaldbewirtschaftung" soll nicht zur Finanzierung der anderen Produkte herangezogen werden.
- 1.2 Von den Einnahmen aus dem Verkauf der bei Einrichtung des Landesbetriebes als nicht betriebsnotwendig bezeichneten Grundstücke und Gebäude verbleibt ein Sockelbetrag in Höhe von 511.200 EUR dem Landesbetrieb Hessen-Forst. Die den Sockelbetrag übersteigenden Einnahmen sind zu 50 v. H. an den allgemeinen Landeshaushalt (Kap. 09 60 - 131) abzuführen.
- 1.3 Erlöse aus der Veräußerung von Forstamtsdienstgebäuden und Revierleiterdienstgebäuden im Rahmen der Forststrukturreform 2004 sind zu 50 v. H. an den allgemeinen Landeshaushalt (Kap. 09 60 - 131) abzuführen.
- 1.4 Zur nachhaltigen Bewirtschaftung des Staatswaldes sind nach § 18 HWaldG sowie den satzungsmäßigen Bestimmungen "Rücklagen" im Rahmen des kassenmäßigen Überschusses zu bilden. Ein danach verbleibender kassenwirksamer Überschuss aus laufenden Geschäften kann bis zu 50 v. H. in eine Gewinn-Rücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.
- 1.5 Forstbeamten mit Dienstbezirk und Technische Beschäftigte im Forstdienst mit Dienstbezirk wird in zugewiesenen Dienstwohnungen ein Arbeitszimmer mietfrei überlassen.
- 1.6 In der Liegenschaft "Buchenhaus" des Nationalparks Kellerwald-Edersee werden dem Landesverband Hessen des Naturschutzbunds 67 qm und dem Landesverband Hessen der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald 19 qm Ausstellungsfläche als Gegenleistung für die kostenlose Zurverfügungstellung von Ausstellungsstücken mietfrei zur Nutzung überlassen.
- 1.7 Das ehemalige Verwaltergebäude und der Südflügel mit ca. 2.000 qm Gebäude- und Hoffläche der vormaligen Domäne Guntershausen im Naturschutzgebiet "Kühkopf-Knoblochsaue" werden dem "Förderverein Hofgut Guntershausen e.V." mietfrei zur Nutzung überlassen. Der Landesbetrieb Hessen-Forst übernimmt die geschäftsführende Bewirtschaftung des Besucherzentrums Schatzinsel Kühkopf mit Hof- und Gebäudeflächen im Nordflügel gemäß des zwischen dem fachlich zuständigen Regierungspräsidium und dem Landesbetrieb Hessen-Forst hierzu vereinbarten Dienstleistungsvertrages.
Den Kooperationspartnern, die mit finanziellen Anteilen zur Sanierung des Nordflügels beigetragen haben, werden nach Maßgabe der Nutzungs- und Betriebsvereinbarung vom 04.02.2014 die entsprechenden Räume für Ausstellungen mietfrei, unter Berechnung der Nebenkosten, zur Verfügung gestellt.
Erlöse aus dem Verkauf bei Einrichtung des Landesbetriebes nicht betriebsnotwendiger Liegenschaften können für die Instandsetzung und Instandhaltung des Hofguts Guntershausen im Rahmen der Denkmalschutzaufgaben bis zur Höhe von 511.200 EUR an das Kap. 09 22 - FP 3 abgeführt werden. Die Abführung an den allgemeinen Landeshaushalt bleibt davon unberührt.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Das Projekt "Innenausbau des Hofguts Guntershausen zu einem Informations- und Seminarzentrum" wird durch den Landesbetrieb Hessen-Forst übernommen. Es ist vorgesehen, die Maßnahme durch Sponsoren- und Spendengelder Dritter zu refinanzieren. Hierfür bei Kap. 09 22 - FP 3 eingegangene Einnahmen werden dem Landesbetrieb Hessen-Forst zugeführt. Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind insoweit zulässig.

Sofern für die Fertigstellung des Projekts in dem vorbezeichneten Gesamtrahmen und für damit in Zusammenhang stehende Planungen und Sachleistungen zum Beispiel aufgrund von Vorgaben der Zuwendungsgeber ein Eigenanteil des Landes nachgewiesen und geleistet werden muss, kann der Landesbetrieb Hessen-Forst diesbezüglich Verpflichtungen dazu eingehen. Die Mittel sind im notwendigen Umfang aus der Liegenschaftsrücklage bereitzustellen.

- 1.8 Zur Erweiterung und zum Ausbau des Beschleunigerzentrums der Gesellschaft für Schwerionenforschung (GSI) in Darmstadt, südlich der "Prinzenschneise", dürfen dieser die erforderlichen Grundstücke unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.
- 1.9 Öffentliche Straßen im Eigentum des Landesbetriebs, deren Bauunterhaltung bereits an einen Baulastträger übergegangen ist, können ohne Entschädigung an den betreffenden Baulastträger abgegeben werden.
- 1.10 Denkmalgeschützte historische Anlagen (Ruinen, Burgen, Mauern) können an Städte und Gemeinden zu ermäßigten Preisen abgegeben werden.
- 1.11 Die Bediensteten der Landesforstverwaltung erhalten das für ihren Eigenbedarf benötigte Brennholz zu einem vom Fachministerium mit Einwilligung des Ministeriums der Finanzen festzusetzenden ermäßigten Preis.
- 1.12 Bedienstete der Landesforstverwaltung, auch solche im Ruhestand oder in Ausbildung, können für den Eigenbedarf Wild und Wildbret zum Bedienstetenpreis erwerben. Der Abgabepreis wird vom Fachministerium im Anhalt an die durchschnittlichen Wildhandelspreise des Vorjahres jeweils vor Beginn eines neuen Jagdjahres ermittelt und für das neue Jagdjahr festgesetzt.
- 1.13 Der Landesbetrieb Hessen-Forst kann auf die Auszahlung von Jagdpachtanteilen bei gemeinschaftlichen Jagdbezirken verzichten, wenn alle anderen Jagdgenossen ebenfalls verzichten, die forstfiskalische Fläche kleiner als 50 ha ist und die Fläche Kraft Gesetzes zu dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehört.

Aufwandsentschädigungen

- 2.1 Dienstaufwandsentschädigung erhalten in Höhe von:
 - 15 EUR monatlich Forstamtsleiter, Bereichsleiter Produktion, Bereichsleiter Dienstleistung und Hoheit, Sachgebietsleiter Verwaltung, Revierleiter, Sachgebietsleiter und Sachbearbeiter mit forstlicher Ausbildung im Nationalparkamt Kellerwald-Edersee, Funktionsbeamte und vergleichbare Tarifbeschäftigte sowie Beschäftigte mit forstlicher Ausbildung, die in Projekten im Außendienst eingesetzt werden.
 - 15 EUR monatlich Leiter Nationalparkamt Kellerwald-Edersee.
 - 51 EUR monatlich Leiter Hessen-Forst-Technik.
 - 51 EUR monatlich Vorsitzender des Gesamtpersonalrats beim Landesbetrieb Hessen-Forst.
 - 77 EUR monatlich Einsatzleiter Hessen-Forst-Technik.
- 2.2 Beamtinnen und Beamte des gehobenen und des höheren Forstdienstes sowie vergleichbares Tarifpersonal der Beschäftigtengruppen Revierleitungen, Funktionsbeschäftigte und Forsteinrichter/innen erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 28,00 Euro, wenn sie zur Ausübung des Dienstes innerhalb des Forstbezirks, Forstreviers oder Forsteinrichtungsgebietes regelmäßig einen privaten PKW auf Feld-/ Waldwegen an mehr als 10 Arbeitstagen im Kalendermonat einsetzen.
- 2.3 Forstbeamte / Technische Beschäftigte im Forstdienst mit Dienstbezirk und Forsteinrichter / Standortkartierer sowie Beschäftigte, mit Arbeitszimmer im Dienstgebäude, erhalten eine Arbeitszimmerentschädigung von 56 EUR monatlich.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

- 2.4 Forstbeamten / Technische Beschäftigte im Forstdienst mit Dienstbezirk, Forsteinrichtern / Standortkartierern sowie Beschäftigten, wenn eine Dienstwohnung oder ein Dienstraum nicht zugewiesen werden konnte:
- Bei einem Arbeitszimmer im Eigenheim, beträgt die Arbeitszimmerentschädigung 56 EUR monatlich und die Mietentschädigung 64 EUR monatlich.
 - Bei einem Arbeitszimmer in einer Mietwohnung beträgt die Arbeitszimmerentschädigung 56 EUR monatlich, die Mietentschädigung wird für 15 qm in Höhe der nachgewiesenen Nettomiete gezahlt.
- 2.5 Den freigestellten Mitgliedern des Gesamtpersonalrates kann Arbeitszimmer- und Mietentschädigung in abgestufter Höhe bis maximal der in Ziffer 2.2 und 2.3 genannten Sätze gewährt werden.
- 2.6 Den zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamten und Forsttarifbeschäftigten des Landesbetriebes und des Nationalparkamtes Kellerwald-Edersee wird eine Aufwandsentschädigung gewährt. Sie beträgt:
- 8,70 EUR monatlich für die in der Landesbetriebsleitung Beschäftigten, 17,50 EUR monatlich für die übrigen zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamten und -tarifbeschäftigten des Landesbetriebes Hessen-Forst, des Nationalparkamtes Kellerwald-Edersee sowie der in der NW-FVA (Göttingen) Beschäftigten.
- Der Bekleidungszuschuss wird direkt auf die individuellen Bekleidungskonten der Beschäftigten eingezahlt.
- 2.7 Die Jagdaufwandsentschädigung im Rahmen der Regelung der Jagdnutzungsanweisung (JNA) beträgt für Forstbeamte, Beamte auf Widerruf und Technische Beschäftigte im Forstdienst mit forstlicher Berufsausbildung 65 EUR jährlich.
- 2.8 Beamte und Beschäftigte des Landesbetriebs Hessen-Forst und des Nationalparkamtes Kellerwald-Edersee erhalten für von ihnen erlegtes Schalenwild eine Pauschale (Schussgeld) in Höhe von 6 EUR je Stück.
- 2.9 Zur Entschädigung des tatsächlichen Aufwands, der den Revierleitungen durch Jagdbetrieb der nicht planbar und außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit entsteht, wird eine pauschale Aufwandsentschädigung gezahlt. Sie richtet sich nach der erreichten Schalenwildstrecke in der Regiejagd des entsprechenden Reviers und beträgt bei einer Jahresstrecke von 20 bis 59 Stück 250 EUR jährlich, bei einer Jahresstrecke von 60 bis 99 Stück 350 EUR jährlich und bei einer Jahresstrecke ab 100 Stück Schalenwild 450 EUR jährlich.
- 2.10 Forstbeamten und Technische Beschäftigte im Forstdienst mit forstlicher Berufsausbildung kann auf Antrag eine Aufwandsentschädigung für Haltung und Einsatz brauchbarer Jagdhunde gewährt werden. Sie beträgt für Hunde mit einer mind. nachgewiesenen Brauchbarkeit zum Stöbern oder zur Nachsuche auf Schalenwild gem. Brauchbarkeitsprüfungsordnung (BPO -Hessen) unabhängig von der Jagdhunderasse 250 EUR jährlich, bei für zu erschwerten Nachsuchen eingesetzte Schweißhunden mit mindestens zehn jährlichen Nachsuchen in der Regiejagd 400 EUR jährlich. Bei in Ausbildung befindlichen Jagdhunden bis zu einem Alter von zwei Jahren betragen die Sätze für zur Stöberjagd oder zur Nachsuche geeignete Jagdhunde, die selbst (oder deren Eltern) in einem Zuchtbuch eingetragen sind, 125 EUR jährlich. Für anerkannte Schweißhundrassen mit Papieren 200 EUR jährlich.
3. Das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz wird ermächtigt, hessische Gemeinden am wirtschaftlichen Ertrag aus der Verpachtung landeseigener Flächen im Staatswald für die Errichtung und den Betrieb von Windenergieanlagen (Nettopachteinnahmen) durch zweckfreie Mittelabführung finanziell zu beteiligen.
- Antragsberechtigt können sein
- hessische Gemeinden, in deren Gemarkung Windenergieanlagen im hessischen Staatswald errichtet und nach dem 1. Januar 2015 in Betrieb genommen worden sind und die aufgrund der örtlichen Voraussetzungen keine Möglichkeit haben, kurzfristig vom wirtschaftlichen Ertrag von Windenergieanlagen zu profitieren;

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

- hessische Anrainergemeinden, die sich in unmittelbarer Nachbarschaft einer im hessischen Staatswald errichteten und nach dem 1. Januar 2015 in Betrieb genommenen Windenergieanlage befinden, wenn sich die Windenergieanlage in benachbarter Gemarkung in einem Abstand von bis zu 1 km zur Gemarkung oder in einer Entfernung von bis zu 2 km zur geschlossenen Wohnbebauung mindestens eines Ortsteils der antragstellenden Gemeinde befindet und diese keine Möglichkeiten haben, kurzfristig vom wirtschaftlichen Ertrag von Windenergieanlagen zu profitieren.

Die maximale Höhe der finanziellen Beteiligung beträgt 20 Prozent des wirtschaftlichen Ertrags. Löst ein Windpark mit den Standorten der Windkraftanlagen mehrere Anspruchsberechtigungen aus, werden die 20 Prozent des wirtschaftlichen Ertrags durch die Zahl der anspruchsberechtigten Gemeinden geteilt.

Näheres regelt das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

4. Verpachtung von landeseigenen Waldgrundstücken für Zwecke der Errichtung und des Betriebs von Windenergieanlagen im Staatswald

Nach § 63 Abs. 5 i. V. m. Abs. 3 Satz 2 LHO wird der Landesbetrieb Hessen-Forst ermächtigt, die im Rahmen der öffentlichen Ausbietung von geeigneten Waldgrundstücken eingehenden Bewerbungen hinsichtlich der Höhe des angebotenen Pachtpreises zu 70 Prozent und hinsichtlich angebotener regionaler Wertschöpfung und Bürgerbeteiligung zu 30 Prozent zu gewichten; damit darf auch Bewerbern, die absolut nicht das finanziell höchste Angebot abgegeben haben, der Zuschlag erteilt werden.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Staatswaldbewirtschaftung	338.371	126.188,3	133.738,4	-7.550,1	-	338.371	125.803,1
2		Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald	338.371	17.097,6	4.728,6	12.369,0	-	338.371	16.989,1
3		Nationalpark Kellerwald-Edersee	5.740	7.129,7	912,1	6.217,6	-	5.740	7.246,9
4		Forstliche Umweltbildung	110.000	3.140,2	195,7	2.944,5	-	110.000	3.155,5
5		Gesetzl. Dienstleistungen im Körperschaftswald	267.116	32.146,0	13.488,4	18.657,6	-	267.116	31.893,6
6		Vertragliche Dienstleistungen im Privatwald	84.686	8.076,9	2.841,3	5.235,6	-	84.686	8.034,9
7		Forsthoheitliche und sonstige öffentliche Aufgaben	792.262	8.453,6	178,9	8.274,7	-	792.262	8.422,4
8		Durchführung forstl. Versuchsprogramme	894.981	5.770,5	498,3	5.272,2	-	894.981	5.776,2
Summe Produkte				208.002,8	156.581,7	51.421,1	-		207.321,7
Externe Leistungen									
1		Dienstleistungen für Dritte (außerhalb Landesverw.)	14.324	1.885,5	1.885,5	-	-	14.324	1.893,1
Summe Externe Leistungen				1.885,5	1.885,5	-	-		1.893,1
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Management der Schutzgebiete (Natura 2000, NSG)	38.472	5.093,2	5.093,2	-	-	38.472	5.091,3
3		Liegenschaftsmanagement NZF	910	145,0	145,0	-	-	910	144,8
5		Forsthoheit und Förderung	2.017	182,2	182,2	-	-	1.993	181,1
6		PR/internat. Kontakte für HMuKLV	3.878	235,2	235,2	-	-	3.875	235,2
9		Abordnungen an andere BUK	1	53,4	53,4	-	-	1	53,4
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				5.709,0	5.709,0	-	-		5.705,8
Gesamtsumme				215.597,3	164.176,2	51.421,1	-		214.920,6

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
135.654,4	-9.851,3	-	338.230	130.470,1	142.264,6	-11.794,5	-	338.174	122.176,8	137.448,9	-10.078,3	5.193,8
4.858,1	12.131,0	-	338.230	17.314,3	4.335,5	12.978,8	-	338.174	14.888,3	2.843,6	14.300,7	2.256,0
912,0	6.334,9	-	5.740	6.741,6	915,5	5.826,1	-	5.740	5.478,9	1.010,6	5.415,5	947,2
481,0	2.674,5	-	112.285	3.916,0	145,8	3.770,2	-	114.836	3.472,0	878,4	3.408,5	814,9
12.754,7	19.138,9	-	280.256	17.361,8	12.773,4	4.588,4	-	280.256	18.188,9	13.606,7	4.578,3	-3,9
2.841,2	5.193,7	-	92.560	7.140,6	2.960,8	4.179,8	-	106.081	8.328,7	1.794,8	3.326,4	-3.207,5
178,9	8.243,5	-	792.262	21.967,5	417,5	21.550,0	-	792.262	18.870,6	1.600,5	18.508,3	1.238,2
498,5	5.277,7	-	894.981	5.515,8	4,1	5.511,7	-	894.981	5.608,0	431,1	5.624,5	447,6
158.178,8	49.142,9	-		210.427,7	163.817,2	46.610,5	-		197.012,2	159.614,6	45.083,9	7.686,3
1.893,1	-	-	16.936	2.359,5	2.359,5	-	-	13.473	2.006,6	2.760,8	-	754,2
1.893,1	-	-		2.359,5	2.359,5	-	-		2.006,6	2.760,8	-	754,2
5.091,3	-	-	37.979	5.042,5	5.042,5	-	-	37.979	7.867,6	8.621,0	-	753,4
144,8	-	-	910	135,4	135,4	-	-	910	140,6	137,2	-	-3,4
181,1	-	-	2.433	216,2	216,2	-	-	1.733	149,2	179,1	-	29,9
235,2	-	-	4.042	235,2	235,2	-	-	4.444	233,9	247,8	-	13,9
53,4	-	-	1	74,4	74,4	-	-	4	262,5	229,3	-	-33,2
5.705,8	-	-		5.703,7	5.703,7	-	-		8.653,8	9.414,4	-	760,6
165.777,7	49.142,9	-		218.490,9	171.880,4	46.610,5	-		207.672,6	171.789,8	45.083,9	9.201,1

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Staatswaldbewirtschaftung

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessen-Forst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Waldgesetz (HWaldG)
- Satzung Landesbetrieb
- Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes (RiBeS)
- Zertifizierung PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes) bzw. FSC-Standards (Forest Stewardship Council)
in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Nachhaltige Bewirtschaftung des hessischen Staatswaldes unter erwerbswirtschaftlicher und gemeinwohlverpflichtender Zielsetzung.

Aus diesem Produkt wird auch die finanzielle Beteiligung hessischer Kommunen aus der Verpachtung landeseigener Flächen im Staatswald für die Errichtung und den Betrieb von Windenergieanlagen durch eine zweckfreie Mittelabführung ausgezahlt, vgl. Nr. 3 der Bewirtschaftungsvermerke zum Erfolgsplan unter Buchstabe B des Wirtschaftsplans. Darüber hinaus sind bei Kapitel 09 21 - FP 02 Mittel zur Unterstützung der Kommunen bei der Durchführung konkreter Maßnahmen zur Verbesserung des Klimaschutzes, zur Steigerung des Einsatzes Erneuerbarer Energien, zur Anpassung an den Klimawandel und zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Produkt

1. Rohholz

- Verjüngung, Waldschutz, Läuterung/Jungbestandspflege/Astung
- Schutz gegen Wildschäden
- Holzernte (motormanuelle Aufarbeitung Hessen-Forst, motormanuelle Aufarbeitung Unternehmer, mechanisierte Aufarbeitung Unternehmer, Stockverkauf)
- Holzvermarktung (Rohholz, Bestandsveränderungen Rohholz, Holzexport)
- Forsteinrichtungswerk Staatswald
- Wegebau, Unterhaltung, Instandsetzung
- Zertifizierung (PEFC, FSC)
- Klimaschutz durch Wald und Holz

2. Forstliche Nebenerzeugnisse

- Nebennutzungen (Brennholz, Weihnachtsbäume, Schmuckreisig)
- Erzeugnisse Saatgut

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

3. Jagd und Fischerei

- Regiejagd (nachhaltige Regulation der Wildbestände zur Sicherung der ökonomischen und ökologischen Leistungsfähigkeit der Waldbestände, Einbindung privater Jäger in die Zielerreichung, Wildbret)
- Jagdverpachtungen
- Verpachtung von Fischereigewässern
- Verbiss-/Schältschadensgutachten im Staatswald
- Waldläden

4. Liegenschaftsmanagement (Verwaltung und Bewirtschaftung von bebauten und unbebauten Grundstücken)

- Ankauf, Verkauf, Tausch
- Erhaltungsmaßnahmen
- Verpachtungen, Vermietungen, Gestattungen
- Kompensationsmaßnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldbewirtschaftung ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

Verarbeiter und Endverbraucher der hergestellten Produkte und Leistungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Betriebsfläche (Baumbestandsflächen und Nebenflächen gemäß Ziffer 31 der HAFEA*) ohne Staatswaldteil Nationalpark Kellerwald-Edersee (5.648 ha)	Hektar	338.371	338.371	338.230	338.174	338.174	338.065
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Produktfunktion nachhaltig sichern							
Nachhaltigkeit der Holznutzung	Prozent	78	78	86	84	92	90
6.2.2 Waldvermögen erhalten							
Veränderung der Waldfläche	Hektar	+0	+141	+56	0	+109	+677
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	Euro	-22,31	-29,11	-34,87	-29,80	-43,47	-49,83

*) HAFEA = Hessische Anweisung für Forsteinrichtungsarbeiten

Erläuterung zur Kennzahl 6.2.1:

Die Kennzahl beschreibt das Verhältnis vom Holzeinschlag zum Holzzuwachs.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	59.989.700	59.625.800	60.514.300	59.182.960
Sachkosten	66.137.900	66.116.700	69.895.700	62.880.535
Kosten	126.127.600	125.742.500	130.410.000	122.063.495
Erlöse	133.677.700	135.593.800	142.204.500	132.171.306
Betriebsergebnis	7.550.100	9.851.300	11.794.500	10.107.811
Neutrale Aufwendungen	60.700	60.600	60.100	113.299
Neutrale Erträge	60.700	60.600	60.100	5.277.576
Produktabgeltung	-7.550.100	-9.851.300	-11.794.500	-10.078.300
Ergebnis	-	-	-	5.193.788

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald (ohne die staatlichen Nationalparkflächen)

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessen-Forst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Waldgesetz (HWaldG)
- Satzung Landesbetrieb
- Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes (RiBeS)
- Naturschutzleitlinie für den Staatswald
- Zertifizierung PEFC bzw. FSC-Standards
in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald (ohne die staatlichen Nationalparkflächen)

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhaltung von Arten und Entwicklung von Biotopen außerhalb von ausgewiesenen Schutzgebieten (z. B. Förderung der autochthonen Bestockung von Bächen, Waldrandgestaltung, Sicherung von Genressourcen gefährdeter Arten).

Umweltsicherung (z. B. Sicherung der Schutzfunktionen, Stabilisierung durch Bodenschutzkalkungen, Wald-Sanierungsgebiet Rhein-Main).

Entwicklung und Erhaltung der Erholungsfunktionen des Staatswaldes durch

- Betrieb der Erholungseinrichtungen (Neubau, Unterhaltung, Verkehrssicherung),
- vielseitigen Waldaufbau,
- Wegemanagement,
- Betrieb und Entwicklung der Wildparke,
- Arboretum Eschborn und
- Naturparkgeschäftsführung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldbewirtschaftung ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

Bürger, Waldbesucher, interessierte Gruppen und Naturparke

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Betriebsfläche (Baumbestandsflächen und Nebenflächen gemäß Ziffer 31 der HAFEA*) ohne Staatswaldteil Nationalpark Kellerwald-Edersee (5.648 ha)	Hektar	338.371	338.371	338.230	338.174	338.174	338.065
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Erholungsfunktion des Waldes sichern							
Anteil des Erholungswaldes an der Betriebsfläche Staatswald	Prozent	41	41	39	41	39	38
6.2.2 Außerhalb von Schutzgebieten seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten sowie besondere Lebensräume schützen							
Anteil der dauerhaft unbeeinflussten natürlichen Flächen an der Betriebsfläche Staatswald	Prozent	8	8	8	8	8	7,50
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	Euro	36,55	35,85	38,37	42,29	40,13	27,33

*) HAFEA = Hessische Anweisung für Forsteinrichtungsarbeiten

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	9.438.000	9.352.000	8.991.000	8.147.475
Sachkosten	7.651.400	7.628.900	8.314.600	6.724.395
Kosten	17.089.400	16.980.900	17.305.600	14.871.870
Erlöse	4.720.400	4.849.900	4.326.800	2.077.120
Betriebsergebnis	-12.369.000	-12.131.000	-12.978.800	-12.794.750
Neutrale Aufwendungen	8.200	8.200	8.700	16.455
Neutrale Erträge	8.200	8.200	8.700	766.476
Produktabgeltung	12.369.000	12.131.000	12.978.800	14.300.669
Ergebnis	-	-	-	2.255.940

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Nationalpark Kellerwald-Edersee

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Erbringer

Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Waldgesetz (HWaldG)
- Verordnung zur Errichtung des Nationalparks Kellerwald-Edersee
- Gesetz zur Neuorganisation der Verwaltung des Nationalparks "Kellerwald-Edersee" und der Naturschutzdatenhaltung
in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Management, Entwicklung und Betrieb des Nationalparks

3.2 Leistungen zum Produkt

- Management und Entwicklung des Buchen-Nationalparks Kellerwald-Edersee
- Naturschutz, Forschung und Dokumentation
- Umweltbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Erholung
- Betrieb der Informationseinrichtungen sowie des WildtierParks

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Besucher des Nationalparks sowie des NationalparkZentrums und der weiteren Informationseinrichtungen, Region Waldeck-Frankenberg, Wissenschaft, Touristen

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Nationalpark-Gesamtfläche (einschl. Staats-, Kommunalwald und Nichtwaldfläche)	Hektar	5.740	5.740	5.740	5.740	5.740	5.740
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Unbeeinflusste natürliche Entwicklung zulassen bzw. fördern</u>							
Anteil der dauerhaft unbeeinflussten natürlichen Flächen an der Gesamtfläche des Nationalparks	Prozent	94	94	94	94	94	94
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	Euro	1.083,21	1.103,64	1.015,00	943,46	810,07	786,13

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	3.963.900	3.933.700	3.984.200	3.323.346
Sachkosten	3.165.800	3.313.200	2.757.400	2.155.536
Kosten	7.129.700	7.246.900	6.741.600	5.478.882
Erlöse	912.100	912.000	915.500	1.010.564
Betriebsergebnis	-6.217.600	-6.334.900	-5.826.100	-4.468.318
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	6.217.600	6.334.900	5.826.100	5.415.470
Ergebnis	-	-	-	947.152

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Forstliche Umweltbildung

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft und Jagd

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessen-Forst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Waldgesetz (HWaldG)
- Satzung Landesbetrieb
- Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes (RiBeS)
in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Durchführung forstlicher Umweltbildung

3.2 Leistungen zum Produkt

- Forstliche Umweltbildung durch flächendeckende Angebote der Waldpädagogik
- Umweltbildung in besonderen Einrichtungen (Wildparke Weilburg und Hanau-Wolfgang)
- Jugendwaldheimleitung
- Aufbau und Organisation der Sonderausstellung "Der Natur auf der Spur"
- Unterstützung des Betriebs und Weiterentwicklung des Umweltbildungszentrums "Schatzinsel Kühkopf"
im Hofgut Guntershausen

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldbewirtschaftung ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

Bürger, Waldbesucher, Besucher der Wildparke, Kindergärten, Schulen, Bildungsträger, Multiplikatoren, Vereine etc.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl aller Teilnehmertage (Personentage)	Tage	110.000	110.000	112.285	114.836	126.602	149.888
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Kindergarten- und Schulkindern sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern Wald- und Umweltbildungsveranstaltungen anbieten							
Erreichte Teilnehmertage im Verhältnis zu den geplanten Teilnehmertagen	Prozent	100	100	100	96	92	96
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	Euro	26,77	24,31	33,58	29,68	26,44	23,25

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	2.283.300	2.291.500	2.773.100	2.620.083
Sachkosten	855.400	862.500	1.140.600	847.555
Kosten	3.138.700	3.154.000	3.913.700	3.467.638
Erlöse	194.200	479.500	143.500	675.674
Betriebsergebnis	-2.944.500	-2.674.500	-3.770.200	-2.791.964
Neutrale Aufwendungen	1.500	1.500	2.300	4.351
Neutrale Erträge	1.500	1.500	2.300	202.682
Produktabgeltung	2.944.500	2.674.500	3.770.200	3.408.532
Ergebnis	-	-	-	814.899

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Gesetzliche Dienstleistungen im Körperschaftswald

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessen-Forst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Waldgesetz (HWaldG)
- Satzung Landesbetrieb
- Verordnung über die fachliche Betreuung des Körperschaftswaldes (Körperschaftswald-Verordnung)
- Erlass zur Festsetzung der Beförsterungskostenbeiträge im Rahmen der fachlichen Betreuung des Körperschaftswaldes
in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Gesetzliche Dienstleistung im Körperschaftswald

3.2 Leistungen zum Produkt

- Forsttechnischer Betrieb im Körperschaftswald
- Forsttechnische Leitung im Körperschaftswald (DAWI)
- Verbiss- und Schälschadensgutachten im Körperschaftswald
- Sonderleistungen im Körperschaftswald

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldbewirtschaftung ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

Waldbesitzende Körperschaften des öffentlichen Rechts (außer Kirchen), Kommunale Forstbetriebe

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Betreute Betriebsfläche Körperschaftswald	Hektar	267.116	267.116	280.256	280.256	279.724	279.925
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Eine leistungsfähige Forstwirtschaft im Kommunalwald sichern und weiterentwickeln</u>							
Anteil der durch Hessen-Forst betreuten Körperschaftswaldfläche an der Gesamtfläche des Körperschaftswaldes in Hessen	Prozent	89	89	90	90	90	90
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	Euro	67,57	69,31	16,37	16,34	15,59	9,50

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	24.293.300	24.064.400	12.489.900	13.530.024
Sachkosten	7.837.200	7.813.800	4.863.500	4.642.966
Kosten	32.130.500	31.878.200	17.353.400	18.172.990
Erlöse	13.472.900	12.739.300	12.765.000	12.866.600
Betriebsergebnis	-18.657.600	-19.138.900	-4.588.400	-5.306.390
Neutrale Aufwendungen	15.500	15.400	8.400	15.889
Neutrale Erträge	15.500	15.400	8.400	740.149
Produktabgeltung	18.657.600	19.138.900	4.588.400	4.578.272
Ergebnis	-	-	-	-3.858

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:

Vertragliche Dienstleistungen im Privatwald

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessen-Forst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Waldgesetz (HWaldG)
- Satzung Landesbetrieb
- Verordnung über die Art und den Umfang der allgemeinen und besonderen Förderung des Privatwaldes (Privatwald-Förderverordnung)
- Richtlinie für die besondere Förderung privater Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer in Hessen (Privatwald-Förderrichtlinie)
in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Vertragliche Dienstleistungen im Privatwald

3.2 Leistungen zum Produkt

- Forsttechnische Betreuung im Privatwald
- Forstbetriebliche Betreuung im Privatwald (DAWI)
- Sonderleistungen im Privatwald
- Verbiss- und Schälschadensgutachten im Privatwald

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldbewirtschaftung ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

Eigentümer des Privat- und Kirchenwaldes

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Betreute Betriebsfläche Privatwald mit Beförsterungsvertrag	Hektar	84.686	84.686	92.560	106.081	106.081	106.081
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Eine leistungsfähige Forstwirtschaft im Privatwald sichern und weiterentwickeln</u>							
Anteil der durch Hessen-Forst betreuten Privatwaldfläche an der Gesamtwaldfläche des Privatwaldes in Hessen	Prozent	38	38	41	47	47	47
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	Euro	61,82	61,33	45,16	31,36	34,56	58,75

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	6.164.500	6.129.100	5.334.400	6.444.993
Sachkosten	1.908.500	1.901.900	1.802.100	1.876.005
Kosten	8.073.000	8.031.000	7.136.500	8.320.998
Erlöse	2.837.400	2.837.300	2.956.700	1.436.614
Betriebsergebnis	-5.235.600	-5.193.700	-4.179.800	-6.884.384
Neutrale Aufwendungen	3.900	3.900	4.100	7.690
Neutrale Erträge	3.900	3.900	4.100	358.218
Produktabgeltung	5.235.600	5.193.700	4.179.800	3.326.441
Ergebnis	-	-	-	-3.207.415

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:

Forsthoheit und sonstige öffentliche Aufgaben

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessen-Forst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Waldgesetz (HWaldG)
- Hessisches Jagdgesetz (HJagdG)
- Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG)
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG)
- Satzung Landesbetrieb
- Verordnung über die Art und den Umfang der allgemeinen und besonderen Förderung des Privatwaldes (Privatwald-Förderverordnung)
- Richtlinie für die besondere Förderung privater Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer in Hessen (Privatwald-Förderrichtlinie)
in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erfüllung der übertragenen hoheitlichen und sonstigen öffentlichen Aufgaben

3.2 Leistungen zum Produkt

- Hoheitliche Forsteinrichtungsaufgaben (z. B. Erstellung der Flächenschutzkarte)
- Durchführung von hoheitlichen Handlungen nach dem Hessischen Waldgesetz
- Amtshilfe der Unteren Forstbehörden (Forstämter)
- Sicherung der Außenanlagen von Schutzgebieten nach dem HJagdG
- Beratungsleistungen im Rahmen der allgemeinen Förderung des Privatwaldes gemäß Hess. Waldgesetz
- Schulung von privaten Waldbesitzern durch die Mobile Waldbauernschule
- Schutzgebiete nach HJagdG

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldbewirtschaftung ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

Bürger, Antragsteller, Kommunen, Körperschaften, private Waldbesitzer, staatliche und kommunale Behörden

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Hoheitsfläche (Waldfläche mit Auftrag zur Wahrnehmung der Forsthoheit durch Hessen-Forst)	Hektar	792.262	792.262	792.262	792.262	792.262	792.262
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Gesetzliche Aufgaben erfüllen							
Aufgewendete Arbeitszeit pro 100 Hektar Hoheitsfläche	Stunden	22	22	20	17	20	18
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	Euro	10,44	10,41	27,20	23,36	27,62	24,45

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	6.516.800	6.483.800	17.029.300	15.038.787
Sachkosten	1.932.700	1.934.500	4.926.300	3.809.363
Kosten	8.449.500	8.418.300	21.955.600	18.848.150
Erlöse	174.800	174.800	405.600	553.741
Betriebsergebnis	-8.274.700	-8.243.500	-21.550.000	-18.294.409
Neutrale Aufwendungen	4.100	4.100	11.900	22.471
Neutrale Erträge	4.100	4.100	11.900	1.046.739
Produktabgeltung	8.274.700	8.243.500	21.550.000	18.508.348
Ergebnis	-	-	-	1.238.207

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:

Durchführung forstlicher Versuchsprogramme

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessen-Forst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Waldgesetz (HWaldG)
- Satzung Landesbetrieb
- Staatsvertrag zur Gründung der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt (NW-FVA) in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Durchführung forstlicher Versuchsprogramme

3.2 Leistungen zum Produkt

- Angewandte Forschung und Monitoring sowie Wissenstransfer in den Bereichen Waldbau, Waldwachstum und Naturwaldreservate
- Bereitstellung forstlichen Vermehrungsgutes
- Erhaltung forstlicher Genressourcen
- Waldschutz gegen biotische und abiotische Schadeinflüsse
- Waldökosystemstudie Hessen
- Bundeswaldinventur und Bodenzustandserhebung
- Erforschung der Naturwaldreservate

In diesem Produkt wird auch die Maßnahme "Klimarisiko und Optimierungskarten Forst" des Integrierten Klimaschutzplans Hessen umgesetzt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Waldbewirtschaftung ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

5. Empfänger

Europäische Union, Fachministerien des Bundes, andere Forschungsanstalten, Arbeitsgemeinschaft der Länderinstitutionen für Forstpflanzenzüchtung, Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Forstliche Genressourcen und Forstsaatgutrecht", Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Dauerbeobachtungsflächen", Oberste Forstbehörde, Obere Forstbehörde, andere Träger hoheitlicher Belange, Forst-, Naturschutz- und Umweltverwaltungen, Wasserwirtschaft, Forstbetriebe des Körperschaft- und Privatwaldes, interessierte Betriebe, Öffentlichkeit

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Gesamtwaldfläche des Landes Hessen (Quelle: Waldbericht Hessen 2005/2006)	Hektar	894.981	894.981	894.981	894.981	894.981	894.981
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Die Waldbesitzer in Fragen des Waldbaus, des Waldwachstums und der Naturwaldreservate voranbringen							
Ergebnisberichte aus der Forschung	Anzahl	10	10	10	10	10	10
6.2.2 <u>Den Landesbetrieb durch angewandte Forschung und Monitoring in Fragen des Waldbaus, des Waldwachstums und der Naturwaldreservate unterstützen und beraten</u>							
Beratungen von Forstdienststellen bzw. anderen Waldbesitzern	Anzahl	200	200	200	200	200	200
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	Euro	5,89	5,90	6,16	6,28	5,77	5,46

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	3.696.100	3.701.200	3.929.100	3.929.588
Sachkosten	2.071.800	2.072.200	1.583.800	1.672.973
Kosten	5.767.900	5.773.400	5.512.900	5.602.561
Erlöse	495.700	495.700	1.200	180.010
Betriebsergebnis	-5.272.200	-5.277.700	-5.511.700	-5.422.551
Neutrale Aufwendungen	2.600	2.800	2.900	5.389
Neutrale Erträge	2.600	2.800	2.900	251.042
Produktabgeltung	5.272.200	5.277.700	5.511.700	5.624.450
Ergebnis	-	-	-	447.552

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

Dienstleistungen für Dritte (außerhalb der Landesverwaltung)

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessen-Forst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Dienstleistungen an Dritte (außerhalb der Landesverwaltung)

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Erstellung von Gutachten
- Sonderleistungen gemäß der Verordnung über Leistungen des Landesbetriebs Hessen-Forst im Privatwald
- Bereitstellung von Forsteinrichtungsdaten und sonstigen beim Landesbetrieb Hessen-Forst vorhandenen umweltrelevanten Daten
- Planung und Durchführung naturschutzrechtlicher Kompensationsmaßnahmen
- Handel mit Ökopunkten
- Lehrgänge für Holzrucker, Harvesterlehrgänge, Motorsägenlehrgänge, Lehrgänge für Brennholzseltwerber und
- Beratung internationaler Forstorganisationen (Projektarbeiten)

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Geschädigte bzw. Verursacher möglicher Umweltschäden, waldbeanspruchende Planungsträger, Waldbesitzer, andere Landesverwaltungen, Statistisches Landesamt, Planungsbüros, Eingreifer gemäß Naturschutz, Körperschaften, Privatpersonen, Internationale Forstorganisationen und Gesellschaft für technische Zusammenarbeit

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Stunden	Stunden	14.324	14.324	16.936	13.473	16.555	16.917
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	1.029.600	1.042.200	1.204.200	1.032.290
Sachkosten	855.900	850.900	1.155.300	983.856
Kosten	1.885.500	1.893.100	2.359.500	2.016.146
Erlöse	1.885.500	1.893.100	2.359.500	2.760.783
Betriebsergebnis	-	-	-	744.637
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	744.637

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Management der Schutzgebiete (Natura 2000, NSG)

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessen-Forst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

- Management von Naturschutzgebieten
- Maßnahmenplanung für Natura 2000-Gebiete

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Operative Umsetzung der Pflege und Unterhaltung der hessischen Naturschutzgebiete
- Information der Bevölkerung in großflächigen Schutzgebieten nach Naturschutzrecht
- Betreuung des Umweltbildungszentrums "Schatzinsel Kühkopf" im Hofgut Guntershausen
- jährliche und mittelfristige Planung der Maßnahmen für FFH- und Vogelschutzgebiete
- Organisation und Umsetzung des Gebietsmanagements im Auftrag der produktverantwortlichen Regierungspräsidien

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Regierungspräsidien

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Insgesamt betreute NSG-Fläche	Hektar	38.472	38.472	37.979	37.979	37.979	37.994
Insgesamt betreute Natura 2000-Fläche	Hektar	293.946	293.946	293.946	293.946	155.117	155.117
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	3.830.500	3.821.400	3.612.400	3.279.214
Sachkosten	1.262.700	1.269.900	1.430.100	4.588.381
Kosten	5.093.200	5.091.300	5.042.500	7.867.595
Erlöse	5.093.200	5.091.300	5.042.500	8.621.000
Betriebsergebnis	-	-	-	753.405
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	753.405

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3 :

Liegenschaftsmanagement NZF (Nassauischer Zentralstudienfonds)

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessen-Forst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Liegenschaftsmanagement Nassauischer Zentralstudienfonds (NZF)

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Verwaltung des Grundvermögens für ca. 910 ha Streubesitz des NZF (Vermietung, Verpachtung, Gestattung, Grundstücksverkehr, Grundstücksangelegenheiten, Wahrung der Eigentümerinteressen bei öffentlich-rechtlichen Verfahren, Beaufsichtigung)

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Regierungspräsidium Darmstadt, NZF

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Fläche des betreuten Grundvermögens (außer beförstertem Wald)	Hektar	910	910	910	910	910	910
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	115.400	114.400	102.300	112.254
Sachkosten	29.600	30.400	33.100	28.356
Kosten	145.000	144.800	135.400	140.610
Erlöse	145.000	144.800	135.400	137.161
Betriebsergebnis	-	-	-	-3.449
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-3.449

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5 :

Forsthoheit und Förderung

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessen-Forst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Forsthoheit

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Mitwirkung bei öffentlich-rechtlichen Verwaltungsverfahren der oberen Forstbehörden durch die Forstämter als untere Forstbehörde

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Regierungspräsidien

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Stunden	Anzahl	2.017	1.993	2.433	1.733	9.011	10.196
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	142.500	141.400	165.900	118.692
Sachkosten	39.700	39.700	50.300	30.463
Kosten	182.200	181.100	216.200	149.155
Erlöse	182.200	181.100	216.200	179.095
Betriebsergebnis	-	-	-	29.940
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	29.940

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6 :

Fachbezogene Öffentlichkeitsarbeit und internationale Kontakte für das Ministerium

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessen-Forst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Öffentlichkeitsarbeit und Wahrnehmung von internationalen Kontakten für das Fachressort

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Fachbezogene Öffentlichkeitsarbeit für das Ressort
- Betreuung von ausländischen Besuchergruppen
- Mitarbeit bei der Pflege internationaler Beziehungen
- Generelle Informationen zu Fragen der internationalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit
- Beteiligung an waldwirtschaftlichen und naturschutzrelevanten EU-Twinning-Projekten
- Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) - Testbetriebsnetz Forst

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Ministerium

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Stunden	Stunden	3.878	3.875	4.042	4.444	4.653	4.498
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	197.900	201.400	196.800	207.725
Sachkosten	37.300	33.800	38.400	26.223
Kosten	235.200	235.200	235.200	233.948
Erlöse	235.200	235.200	235.200	247.791
Betriebsergebnis	-	-	-	13.843
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	13.843

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 9 :

Abordnungen an andere Buchungskreise (BuKr)

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Beamtengesetz,
- TV-Hessen,
- TV-Forst Hessen und betriebliche Einzelfallregelungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung von Beschäftigten des Landesbetriebes Hessen-Forst oder des Nationalparkamtes in andere Buchungskreise (Dienststellen)

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient den Fachzielen der aufnehmenden Dienststellen des Landes.

5. Empfänger

Aufnehmende Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	Anzahl	1	1	1	4	2	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	53.400	53.400	74.400	262.543
Sachkosten	–	–	–	–
Kosten	53.400	53.400	74.400	262.543
Erlöse	53.400	53.400	74.400	229.314
Betriebsergebnis	–	–	–	-33.229
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	–	-33.229

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-	143.158
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	211.098.800	208.448.500	214.664.500	204.471.892
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	5.000	5.000	4.900	14.403
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	696
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	158.354.100	157.982.000	168.640.700	157.007.074
	548-549	Kostenerstattungen	1.318.600	1.318.600	804.900	638.814
	544	Produktabgeltung	51.421.100	49.142.900	45.214.000	46.810.905
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	177.400	171.000	495.000	1.292.062
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	1.370.000	1.427.600	1.935.100	10.989.990
7		Summe Erträge	212.646.200	210.047.100	217.094.600	216.897.102
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	85.001.700	84.950.800	88.605.900	80.531.694
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	8.622.200	8.702.500	8.489.900	9.148.106
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	4.165.100	4.164.200	3.850.900	3.679.326
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	72.214.400	72.084.100	76.265.100	67.704.262
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	121.805.200	121.046.300	120.493.800	117.237.588
	620-629	Entgelte	54.177.200	53.861.400	52.085.300	49.054.515
	630-639	Bezüge	38.693.700	38.220.800	39.041.000	39.023.491
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	28.934.300	28.964.100	29.367.500	29.159.582
10	660-669	Abschreibungen	5.832.800	5.948.000	6.252.700	6.557.682
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.832.800	5.948.000	6.252.700	6.557.682
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	-

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	1.494.300	1.495.300	1.911.000	1.875.175
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	1.402.700	1.403.700	1.391.400	1.126.252
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	91.600	91.600	519.600	748.923
14		Summe Aufwendungen	214.134.000	213.440.400	217.263.400	206.202.139
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-1.487.800	-3.393.300	-168.800	10.694.963
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	19.227
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	276.500	293.500	61.800	383.315
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-276.500	-293.500	-61.800	-364.088
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-1.764.300	-3.686.800	-230.600	10.330.875
24	700-709, 770-779	Steuern	1.186.500	1.186.500	1.165.800	1.122.522
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	6.600	6.600	18.200	7.605
	700-709	sonstige Steuern	1.179.900	1.179.900	1.147.600	1.114.917
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-10.000.000	-10.000.000
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	10.000.000	10.000.000
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-2.950.800	-4.873.300	-11.396.400	-791.647
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	2.950.800	4.873.300	11.396.400	15.831.298
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	137.165
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	14.902.486

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
	- in Euro -	
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	115.700	115.700
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	2.562.800	2.440.800
Hessisches Competence Center (HCC)	2.171.100	2.171.100
Hessische Bezügestelle (HBS)	454.800	454.800

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
	- in Euro -	
Beiträge an die Vorsorgekasse	14.063.400	14.063.400
Unfallkasse Hessen	455.800	441.300
Rückstellung Lebensarbeitszeitkonto	700.000	800.000
Auflösung Altersteilzeitrückstellungen	170.900	695.300
Auflösung Rückstellung AG-Anteil zur AN-Sozialversicherung	24.300	97.100
Abfindungen Arbeitnehmer	15.600	19.600

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 680- 699:

Davon 2.500 Euro zur Verfügung der Landesbetriebsleitung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu VKR 599 und VKR 790:

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
	- in Euro -	
Entnahme aus der Waldrücklage		1.966.000
Entnahme aus der Risikorücklage	2.950.800	2.907.300

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	9.000	170.000	180.559
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	9.000	170.000	180.559
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		1.466.800	1.637.300	979.900	687.589
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	1.466.800	1.637.300	979.900	687.589
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		2.791.800	3.566.400	3.341.800	7.522.122
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.791.800	3.566.400	3.341.800	7.522.122
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		4.258.600	5.212.700	4.491.700	8.390.270
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	203.224
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	4.258.600	5.212.700	4.491.700	8.187.046
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		4.258.600	5.212.700	4.491.700	8.390.270

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

	2019 in EUR	2018 in EUR
1. <u>Zu VKR 000-049:</u>		
Insbesondere für:		
Erwerb von DV-Lizenzen		9.000
2. <u>Zu VKR 050-069, 091, 096:</u>		
Insbesondere für:		
FoA Hofbieber, Wildkammer	0	45.000
FoA Hanau-Wolfgang, Grundsanierung Jagdhaus Alte Fasanarie	500.000	500.000
FoA Hessisch-Lichtenau, Wildkammer	50.000	30.000
Umweltbildungszentrum Kühkopf, Umbau Schafstall	0	500.000
NPA Kellerwald-Edersee, Nationalparkinfozentrum Vöhl	283.000	550.000
NPA Kellerwald-Edersee, Buchenhaus	150.000	0
NPA Kellerwald-Edersee, Wildtierpark	480.000	0
Sonstige inv. Maßnahmen in Liegenschaften und Infrastruktur	3.800	12.300
3. <u>Zu VKR 070-089, 090, 095</u>		
Insbesondere für:		
Ersatzinvestitionen des Fuhrparks	1.310.000	1.283.500
IT-Ausstattung	139.000	588.000
Hessen-Forst - Technik	482.500	571.000
NPA Kellerwald-Edersee	112.000	75.000
Büromöbel, Geräte, Werkzeuge, Sonstiges	748.300	1.048.900
 Gesamt:	 4.258.600	 5.212.700

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	51.421.100	49.142.900	45.214.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	4.258.600	5.212.700	4.491.700
– Abschreibungen	5.832.800	5.948.000	6.252.700
+ Auflösung SOPO Investitionsförderung	137.000	134.600	179.300
– Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit u. a.	976.500	1.093.500	961.800
+ Auflösung der Rückstellungen	220.800	822.000	1.755.100
– Entnahme aus Liegenschaftsrücklage für Investitionen	553.800	1.087.300	979.900
– Entnahme aus Waldrücklage für Investitionen	–	–	713.000
– Entnahme aus Liegenschaftsrücklage für Bauunterhaltung	3.083.000	2.748.500	1.558.500
– Verkaufserlöse Liegenschaften, Einsatz für Bauunterhaltung	1.659.100	1.559.100	1.607.100
+ Bestandsveränderungen	177.400	171.000	495.000
+ Forsteinrichtung Kommunal- und Privatwald	470.600	78.600	–
– sonstige Kompensationsanzahlungen	280.000	280.000	280.000
– Anteilige Abführung von Einnahmen aus dem Verkauf nicht betriebsnotwendiger Liegenschaften an den Landeshaushalt	244.400	344.400	294.400
– Gewinnabführung an den Landeshaushalt	–	–	10.000.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	44.055.900	42.501.000	29.487.700

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

09 60

**Landesbetrieb Hessen-Forst und
Nationalparkamt Kellerwald-Edersee**

Die Einnahmen haben keinen Einfluss auf den unter Titel 682 bzw. 891 veranschlagten Zuschuss an den Landesbetrieb Hessen-Forst.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	531	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	—
121	531	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.	—	—	10 000 000 10 000 000
129	531	Sonstige Einnahmen.	—	—	—
131	531	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen.	244 400	344 400	294 400 1 713 612
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 60.	244 400	344 400	10 294 400 11 713 612

Kapitel 09 60

Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	531	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	—	—	—
428	162	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	—	—	—
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
682	531	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	41 501 500	40 046 600	36 983 300 36 718 233
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
891	531	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	2 798 800	2 798 800	2 798 800 2 798 800
Gesamtausgaben Kapitel 09 60.			44 300 300	42 845 400	39 782 100 39 517 033

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Abschluss Kapitel 09 60				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	244 400	344 400	10 294 400 11 713 612
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	—	—
	Gesamteinnahmen.	244 400	344 400	10 294 400 11 713 612
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	41 501 500	40 046 600	36 983 300 36 718 233
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	2 798 800	2 798 800	2 798 800 2 798 800
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
	Gesamtausgaben.	44 300 300	42 845 400	39 782 100 39 517 033
	Zuschuss/Überschuss.	-44 055 900	-42 501 000	-29 487 700 -27 803 420

Abschluss für den Einzelplan 09
Haushaltsjahr 2018

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
09 01	Ministerium	—	10.651.100	1.879.000	3.960.700	16.490.800
09 06	Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie	—	603.100	165.000	2.788.800	3.556.900
09 13	Landräte (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")	—	—	—	—	—
09 15	Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")	—	—	—	—	—
09 21	Förderungen im Bereich Umwelt	20.802.000	130.000	1.000.000	5.697.000	27.629.000
09 22	Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz	3.473.900	—	1.560.000	5.147.200	10.181.100
09 23	Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz	1.296.000	4.633.000	43.521.000	26.246.800	75.696.800
09 24	Städtebau und Wohnungswesen	—	1.440.600	38.000.000	201.228.100	240.668.700
09 31	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen	—	—	—	—	—
09 32	Landesbetrieb Hessisches Landeslabor	—	—	—	—	—
09 60	Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee	—	344.400	—	—	344.400
	Insgesamt:	25.571.900	17.802.200	86.125.000	245.068.600	374.567.700

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
33.422.900	48.439.400 —	1.353.600	—	398.900	131.699.600	215.314.400	-198.823.600
21.729.700	11.584.300 —	94.000	12.000	1.453.100	2.611.400	37.484.500	-33.927.600
—	— —	28.888.500	—	—	2.349.900	31.238.400	-31.238.400
—	— —	18.591.600	—	—	1.131.300	19.722.900	-19.722.900
—	9.749.100 —	5.140.000	20.000	21.168.600	5.161.500	41.239.200	-13.610.200
—	16.064.500 —	7.170.400	—	10.632.300	188.500	34.055.700	-23.874.600
—	3.243.600 —	68.855.800	—	44.208.000	343.500	116.650.900	-40.954.100
—	30.000 —	81.570.000	—	164.042.500	62.926.700	308.569.200	-67.900.500
—	— —	30.394.400	—	850.400	—	31.244.800	-31.244.800
—	— —	29.400.300	—	1.573.600	—	30.973.900	-30.973.900
—	— —	40.046.600	—	2.798.800	—	42.845.400	-42.501.000
55.152.600	89.110.900 —	311.505.200	32.000	247.126.200	206.412.400	909.339.300	-534.771.600

Abschluss für den Einzelplan 09
Haushaltsjahr 2019

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
09 01	Ministerium	—	10.544.000	1.729.000	1.434.300	13.707.300
09 06	Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie	—	603.100	165.000	2.318.000	3.086.100
09 13	Landräte (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")	—	—	—	—	—
09 15	Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")	—	—	—	—	—
09 21	Förderungen im Bereich Umwelt	20.302.000	130.000	1.000.000	6.092.000	27.524.000
09 22	Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz	3.549.700	—	1.710.000	5.147.200	10.406.900
09 23	Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz	1.296.000	4.333.000	45.015.600	28.026.300	78.670.900
09 24	Städtebau und Wohnungswesen	—	1.800.600	37.500.000	146.906.100	186.206.700
09 31	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen	—	—	—	—	—
09 32	Landesbetrieb Hessisches Landeslabor	—	—	—	—	—
09 60	Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee	—	244.400	—	—	244.400
Insgesamt:		25.147.700	17.655.100	87.119.600	189.923.900	319.846.300

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
33.888.200	47.873.000 —	1.413.600	—	248.900	131.566.200	214.989.900	-201.282.600
22.065.400	11.624.900 —	94.000	12.000	1.438.100	2.614.000	37.848.400	-34.762.300
—	— —	28.888.500	—	—	2.349.900	31.238.400	-31.238.400
—	— —	18.591.600	—	—	1.131.300	19.722.900	-19.722.900
—	9.747.800 —	4.837.100	20.000	20.641.900	6.464.400	41.711.200	-14.187.200
—	19.175.800 —	7.060.400	—	10.915.400	188.500	37.340.100	-26.933.200
—	3.458.600 —	73.473.400	—	45.121.300	333.700	122.387.000	-43.716.100
—	30.000 —	80.420.000	—	143.721.100	34.859.800	259.030.900	-72.824.200
—	— —	30.779.400	—	850.400	—	31.629.800	-31.629.800
—	— —	29.793.200	—	2.073.600	—	31.866.800	-31.866.800
—	— —	41.501.500	—	2.798.800	—	44.300.300	-44.055.900
55.953.600	91.910.100 —	316.852.700	32.000	227.809.500	179.507.800	872.065.700	-552.219.400

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2018

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2018 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 09 01	Ministerium	4.179.000	1.285.000	1.050.000	657.000	1.187.000
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	4.179.000	1.285.000	1.050.000	657.000	1.187.000
Kap. 09 21	Förderungen im Bereich Umwelt	22.878.900	11.483.300	5.266.000	4.546.000	1.583.600
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	3.510.000	2.460.000	750.000	300.000	—
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.030.000	800.000	150.000	80.000	—
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	2.842.000	954.000	944.000	944.000	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	10.000	10.000	—	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	600.000	150.000	150.000	150.000	150.000
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	14.886.900	7.109.300	3.272.000	3.072.000	1.433.600
Kap. 09 22	Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz	12.790.000	9.235.000	1.335.000	485.000	1.735.000
521 00	Unterhaltung des sonstigen unbewegli- chen Vermögens	600.000	500.000	100.000	—	—
531 00	Ausgaben für Veröffentlichungen, Doku- mentation und Öffentlichkeitsarbeit	100.000	100.000	—	—	—
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	3.140.000	1.885.000	735.000	235.000	285.000
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an pri- vate Unternehmen (soweit nicht unter 662)	300.000	150.000	50.000	50.000	50.000
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	2.000.000	200.000	200.000	200.000	1.400.000
887 00	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	100.000	100.000	—	—	—
891 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentli- che Unternehmen	2.900.000	2.900.000	—	—	—
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	3.650.000	3.400.000	250.000	—	—

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2018

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2018 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 09 23	Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz	59.362.500	21.309.000	17.090.500	9.130.500	11.832.500
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	400.000	300.000	100.000	—	—
671 00	Erstattungen an Inland	925.000	150.000	300.000	300.000	175.000
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	21.152.500	1.714.000	4.640.500	3.740.500	11.057.500
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	400.000	400.000	—	—	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	195.000	195.000	—	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	8.900.000	5.600.000	3.050.000	250.000	—
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	25.290.000	11.350.000	8.500.000	4.840.000	600.000
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	2.100.000	1.600.000	500.000	—	—
Kap. 09 24	Städtebau und Wohnungswesen	112.519.900	30.980.300	35.659.500	28.550.300	17.329.800
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	430.000	430.000	—	—	—
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	2.000.000	2.000.000	—	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	110.089.900	28.550.300	35.659.500	28.550.300	17.329.800
	Insgesamt	211.730.300	74.292.600	60.401.000	43.368.800	33.667.900

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2019

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2019 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 09 21	Förderungen im Bereich Umwelt	14.007.500	7.622.000	4.272.000	1.963.500	150.000
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	3.230.000	2.180.000	750.000	300.000	—
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.030.000	800.000	150.000	80.000	—
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	10.000	10.000	—	—	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	10.000	10.000	—	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	600.000	150.000	150.000	150.000	150.000
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	9.127.500	4.472.000	3.222.000	1.433.500	—
Kap. 09 22	Förderungen im Bereich Wald und Naturschutz	12.590.000	9.035.000	1.335.000	485.000	1.735.000
521 00	Unterhaltung des sonstigen unbewegli- chen Vermögens	600.000	500.000	100.000	—	—
531 00	Ausgaben für Veröffentlichungen, Doku- mentation und Öffentlichkeitsarbeit	100.000	100.000	—	—	—
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	3.040.000	1.785.000	735.000	235.000	285.000
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an pri- vate Unternehmen (soweit nicht unter 662)	300.000	150.000	50.000	50.000	50.000
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	2.000.000	200.000	200.000	200.000	1.400.000
891 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentli- che Unternehmen	2.900.000	2.900.000	—	—	—
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	3.650.000	3.400.000	250.000	—	—

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2019

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2019 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 09 23	Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz	249.716.000	22.584.000	55.114.400	47.273.400	124.744.200
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	400.000	300.000	100.000	—	—
671 00	Erstattungen an Inland	925.000	150.000	300.000	300.000	175.000
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	208.031.000	2.079.000	41.929.400	41.273.400	122.749.200
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	400.000	400.000	—	—	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	3.370.000	805.000	735.000	610.000	1.220.000
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	8.950.000	5.650.000	3.050.000	250.000	—
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	25.540.000	11.600.000	8.500.000	4.840.000	600.000
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	2.100.000	1.600.000	500.000	—	—
Kap. 09 24	Städtebau und Wohnungswesen	103.619.900	28.580.300	32.659.500	26.550.300	15.829.800
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	30.000	30.000	—	—	—
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	2.000.000	2.000.000	—	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	101.589.900	26.550.300	32.659.500	26.550.300	15.829.800
	Insgesamt	379.933.400	67.821.300	93.380.900	76.272.200	142.459.000

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 09 01 Ministerium

STELLENPLAN

422 00

Ministerium

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 9	(001)	1	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jeweils jährlich 1 200 EUR.
B 6	(001)	8	8		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	10	10		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	21	21		Ministerialrat/rätin davon kann eine Planstelle mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin bis zur BesGr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(001)	52	52		Ministerialrat/rätin
A 16	(000)	–	0,5	(1,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	23	23		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	4	4		Baudirektor/in
A 15	(011)	3	3		Forstdirektor/in
A 15	(013)	2	2		Gewerbedirektor/in
A 15	(016)	10	10		Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(017)	2	2		Gartenbaudirektor/in
A 15	(000)	–	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	25	25		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	2	2		Bauberrat/rätin
A 14	(013)	1	1		Geologieoberrat/rätin
A 14	(015)	1	1		Veterinäroberrat/rätin
A 14	(016)	3	3		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(017)	1	1		Forstoberrat/rätin
A 14	(029)	1	1		Technischer/sche Oberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	16	16	(14)	Regierungsrat/rätin davon 1,0 künftig wegfallend zum 31.12.2020
A 13 h.D.	(007)	1	1		Biologierat/rätin
A 13 h.D.	(010)	1	1		Gewerberat/rätin
A 13 h.D.	(020)	1	1		Geologierat/rätin
A 13 h.D.	(033)	2	2		Technischer/sche Rat/Rätin
A 13 g.D.	(001)	41	41		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	18	18		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	–	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw

Kapitel 09 01 Ministerium

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
A 12	(001)	34	34		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	6	6		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(007)	1	1		Forstamtsrat/rätin
A 11	(001)	12	12		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	11	11		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(008)	4	4		Forstamtmann/Forstamtfrau
		318	319	(318,5)	

Freistellungen ohne Erstattung der Personalausgaben:

1,0 Planstelle bis zur Besoldungsgruppe A 15 oder bis zu einer vergleichbaren Entgeltgruppe für die Geschäftsführung der Stiftung Hessischer Naturschutz und der Stiftung NATURA 2000 unter Fortzahlung der Bezüge.

1,0 Planstelle bis zur Besoldungsgruppe A 15 oder bis zu einer vergleichbaren Entgeltgruppe für die Geschäftsführung der Stiftung Hessischer Tierschutz unter Fortzahlung der Bezüge.

1,0 Planstelle für Beamtinnen/Beamten des gehobenen Dienstes, die im Rahmen einer Beurlaubung im dienstlichen Interesse unter Weitergewährung der Besoldung in selbstständig geführten Staatsbetrieben oder sonstigen Unternehmen Dienst leisten.

Freistellungen gegen Erstattung der Personalausgaben in pauschalierter Höhe aus der Zuwendung:

Zur Koordination der Tätigkeiten bei der Fort- und Weiterbildung jeweils des ehrenamtlichen Naturschutzes und der Mitarbeiter der Naturschutzverwaltungen wird das Naturschutz-Zentrum Hessen – Akademie für Natur- und Umweltschutz e.V. durch das Land unterstützt. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit werden aus dem Landesdienst für Geschäftsführung und Büroleitung des Naturschutz-Zentrums zu je 50 % freigestellt, und zwar

1 Geschäftsführer, Bes.Gr. A 15

1 Büroleiter, Bes.Gr. A 13

Kapitel 09 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
A 16	(000)	1,5						1,0											0,5	
A 15	(000)	0,5																	0,5	
A 13 h.D.	(001)	14,0								2,0									16,0	
A 13 g.D.	(000)	0,5						0,5											0,0	
Versch.		302,0																	302,0	
Zusammen		318,5						1,5	2,0										319,0	

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2019

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2019			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019		Sonstige Verände- rungen 2019		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
A 16	(000)	0,5						0,5											0,0	
A 15	(000)	0,5						0,5											0,0	
A 13 h.D.	(001)	16,0																	16,0	
A 13 g.D.	(000)	0,0																	0,0	
Versch.		302,0																	302,0	
Zusammen		319,0						1,0											318,0	

In 2018

Zu Spalte 7:

Wegfall von 1,5 Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 8:

Schaffung von 2,0 Planstellen der BesGr. A 13 h.D.

In 2019

Zu Spalte 7:

Wegfall von 1,0 Altersteilzeitstelle

Kapitel 09 01 Ministerium

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 9	(974)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 2	(974)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(974)	3	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(974)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 g.D.	(975)	3	3		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(974)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 AZ	(974)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		13	13	(13)	

Kapitel 09 01 Ministerium

STELLENÜBERSICHT

428 00

MINISTERIUM

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Höherer Dienst (001)	29	29	(16)	Höherer Dienst davon 1,0 künftig wegfallend zum 31.12.2024
Gehobener Dienst (001)	90,5	89,5	(88,5)	Gehobener Dienst davon 1,0 künftig wegfallend zum 31.12.2024
Gehobener Dienst (000)	–	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst (001)	77	80		Mittlerer Dienst davon 2,0 Stellen kw zum 31.12.2019 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)
Mittlerer Dienst (000)	–	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
	196,5	198,5	(186,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Freistellungen ohne Erstattung der Personalausgaben:

1,0 Stelle anteilig zur Mitarbeit bei der Stiftung NATURA 2000 und weiterhin anteilig zur Mitarbeit bei der Stiftung Hessischer Naturschutz.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden.

Kapitel 09 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2018					
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-		
			4	5	6	7	8	9	10	11	12									
H. Dienst	(001)	16,0					13,0											29,0		
G. Dienst	(000)	1,0				1,0												0,0		
G. Dienst	(001)	88,5														1,0		89,5		
M. Dienst	(000)	1,0				1,0												0,0		
M. Dienst	(001)	80,0				2,0										2,0		80,0		
Versch.		0,0																0,0		
Zusammen		186,5				4,0	13,0									3,0		198,5		

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2019

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2019					
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019		Sonstige Verände- rungen 2019		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-		
			4	5	6	7	8	9	10	11	12									
H. Dienst	(001)	29,0																29,0		
G. Dienst	(000)	0,0																0,0		
G. Dienst	(001)	89,5					1,0											90,5		
M. Dienst	(000)	0,0																0,0		
M. Dienst	(001)	80,0				3,0												77,0		
Versch.		0,0																0,0		
Zusammen		198,5				3,0	1,0											196,5		

In 2018

Zu Spalte 7:

Wegfall von 2,0 Stellen m.D. infolge Stellenabbauprogramm 2015 - 2019

Wegfall von 2,0 Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 8:

Schaffung von 13,0 Stellen h.D., 4,0 Stellen davon zur Umsetzung der Informationssicherheitsleitlinie

Zu Spalte 11:

Umsetzung von Kap. 09 01 - 428 00 "Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter" 1,0 Stelle g.D. und 2,0 Stellen m.D.

In 2019

Zu Spalte 7:

Wegfall von 3,0 Stellen m.D. infolge Stellenabbauprogramm 2015 - 2019

Zu Spalte 8:

Schaffung von 1,0 Stelle g.D.

Kapitel 09 01 Ministerium

STELLENÜBERSICHT

428 00

MINISTERIUM

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Gehobener Dienst (974)	4	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst (975)	2	2		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst (993)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
	8	8	(8)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Gehobener Dienst (001)	–	–	(1)	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst (001)	4,5	4,5	(6,5)	Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst (000)	–	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
	4,5	4,5	(8,5)	

Bei der Stiftung Kloster Eberbach werden gegen Erstattung der Personalausgaben eingesetzt:

2,0 Beschäftigte des mittleren Dienstes

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden.

Kapitel 09 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
G. Dienst	(001)	1,0																1,0	0,0	
M. Dienst	(000)	1,0						1,0											0,0	
M. Dienst	(001)	6,5																2,0	4,5	
Versch.		0,0																	0,0	
Zusammen		8,5						1,0										3,0	4,5	

In 2018

Zu Spalte 7:

Wegfall von 1,0 Altersteilzeitstelle

Zu Spalte 11:

Umsetzung nach Kap. 09 01 - 428 00 "Ministerium" 1,0 Stelle g.D., 2,0 Stellen m.D.

STELLENÜBERSICHT

428 00

Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Gehobener Dienst (001)	1	1		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst (001)	2	2		Mittlerer Dienst 1 Dienstwohnung für Aufsicht
Mittlerer Dienst (000)	1	2		Altersteilzeitstelle/n kw
	10	11	(9)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden.

Kapitel 09 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG			Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
H. Dienst	(001)	4,0					2,0												6,0
M. Dienst	(000)	2,0																	2,0
Versch.		3,0																	3,0
Zusammen		9,0					2,0												11,0

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2019

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2019		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG			Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019			Sonstige Verände- rungen 2019	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
H. Dienst	(001)	6,0																	6,0
M. Dienst	(000)	2,0					1,0												1,0
Versch.		3,0																	3,0
Zusammen		11,0					1,0												10,0

In 2018

Zu Spalte 8:

Schaffung von 2,0 Stellen h.D.

In 2019

Zu Spalte 7:

Wegfall von 1,0 Altersteilzeitstelle

Kapitel 09 01 Ministerium

STELLENÜBERSICHT

428 00

Hessische Staatsdomäne Beberbeck

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Atl. (001)	1	1		Außertariflich
Gehobener Dienst (002)	1	1		Gehaltstarifvertrag für die Angestellten der Landwirtschaft und ihrer Nebenbetriebe in Hessen
Mittlerer Dienst (002)	5	5		Landarbeiter-Manteltarifvertrag für das Land Hessen
Auszubildende (001)	2	2		Auszubildende
	9	9	(9)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden.

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

STELLENPLAN**422 00****Stellenplan**

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 5	(009)	1	1		Präsident/in des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie
B 2	(001)	1	1		Abteilungsdirektor/in
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(004)	2	2		Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(013)	1	1		Leitender/de Chemiedirektor/in
A 16	(017)	1	1		Leitender/de Geologiedirektor/in
A 16	(019)	1	1		Leitender/de Biologiedirektor/in
A 16	(034)	1	1		Leitende technische Direktorin/Leitender technischer Direktor
A 15	(000)	–	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	3	3		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	7	7		Baudirektor/in davon 1,0 ku nach A 14
A 15	(007)	2	2		Chemiedirektor/in
A 15	(013)	3	3		Gewerbedirektor/in
A 15	(019)	15	15		Geologiedirektor/in
A 14	(001)	2	2		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	3	3		Bauberrat/rätin
A 14	(006)	5	5		Chemieoberrat/rätin
A 14	(009)	5	5		Gewerbeoberrat/rätin
A 14	(012)	1	1		Gartenbauoberrat/rätin
A 14	(013)	19	19		Geologieoberrat/rätin
A 14	(016)	3	3		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(017)	1	1		Forstoberrat/rätin
A 14	(030)	1	1		Biologieoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	2	2		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	3	3		Baurat/rätin
A 13 h.D.	(010)	2	2		Gewerberat/rätin
A 13 h.D.	(020)	8	8		Geologierat/rätin
A 13 g.D.	(001)	2	2		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	6	6		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	5	5		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	12	12		Technischer/sche Amtsrat/rätin

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Stellenplan**für planmäßige Beamte und Richter**

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)
A 12	(007)	1	1	Forstamtsrat/rätin
A 11	(001)	3	3	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	11	11	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(008)	5	5	Forstamtmann/Forstamtfrau
A 10	(001)	5	5	Oberinspektor/in
		143	143	(143,5)

Kapitel 09 06

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018				
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
A 15	(000)	0,5									0,5											0,0
Versch.		143,0																				143,0
Zusammen		143,5									0,5											143,0

In 2018
Zu Spalte 7:
Wegfall von 0,5 Altersteilzeitstelle

Unter Berücksichtigung des § 27 HBesG vom 27.05.2013 (GVBl. S. 218, 256) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst - 2018

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 7 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
- 2018			
B 2	1,0	–	1,0
A 16	6,0	–	6,0
A 15	27,0	3,0	30,0
A 14	38,0	2,0	40,0
A 13	13,0	2,0	15,0
Zusammen	85,0	7,0	92,0

Höherer Dienst - 2019

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 7 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
- 2019			
B 2	1,0	–	1,0
A 16	6,0	–	6,0
A 15	27,0	3,0	30,0
A 14	38,0	2,0	40,0
A 13	13,0	2,0	15,0
Zusammen	85,0	7,0	92,0

Kapitel 09 06

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Gehobener Dienst - 2018

Bes. Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 4 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	6,00	2,00	8,0
A 12	13,00	5,00	18,0
A 11	16,00	3,00	19,0
A 10	–	5,00	5,0
Zusammen	35,0	15,0	50,0

Gehobener Dienst - 2019

Bes. Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 4 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	6,00	2,00	8,0
A 12	13,00	5,00	18,0
A 11	16,00	3,00	19,0
A 10	–	5,00	5,0
Zusammen	35,0	15,0	50,0

Mittlerer Dienst - 2018

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
- 2018			
A 9	–	–	–
A 8	–	–	–
A 7	–	–	–
Zusammen	–	–	–

Mittlerer Dienst - 2019

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
- 2019			
A 9	–	–	–
A 8	–	–	–
A 7	–	–	–
Zusammen	–	–	–

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

STELLENÜBERSICHT
428 00
Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung		2019	Stellen 2018	(2017)	
Höherer Dienst	(001)	28	28	(26)	Höherer Dienst
Höherer Dienst	(000)	–	1		Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	125	125		Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	2	2	(7)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	45	47	(48)	Mittlerer Dienst davon 2,0 Stellen kw zum 31.12.2019 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)
Mittlerer Dienst	(000)	–	1		Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende	(001)	10	10		Auszubildende
		210	214	(218)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden.

Kapitel 09 06

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2018									
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018				
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-	+	-		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
H. Dienst	(000)	1,0																			1,0	
H. Dienst	(001)	26,0										2,0										28,0
G. Dienst	(000)	7,0										5,0										2,0
M. Dienst	(000)	1,0																				1,0
M. Dienst	(001)	48,0																				47,0
Versch.		135,0																				135,0
Zusammen		218,0										6,0	2,0									214,0

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2019

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2019										
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019		Sonstige Verände- rungen 2019					
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-	+	-			
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12												
H. Dienst	(000)	1,0																				0,0	
H. Dienst	(001)	28,0																					28,0
G. Dienst	(000)	2,0																					2,0
M. Dienst	(000)	1,0																					0,0
M. Dienst	(001)	47,0																					45,0
Versch.		135,0																					135,0
Zusammen		214,0																					210,0

In 2018

Zu Spalte 7:

Wegfall von 1,0 Stellen m.D. infolge Stellenabbauprogramm 2015 - 2019

Wegfall von 5,0 Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 8:

Schaffung von 2,0 Stellen h.D.

In 2019

Zu Spalte 7:

Wegfall von 2,0 Stellen m.D. infolge Stellenabbauprogramm 2015 - 2019

Wegfall von 2,0 Altersteilzeitstellen

Kapitel 09 31 Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 5	(018)	1	1		Direktor/in des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen
B 2	(001)	1	1	(-)	Abteilungsleiter/in
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(014)	4	4		Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in
A 16	(003)	1	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(000)	-	-	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(003)	1	1		Baudirektor/in
A 15	(007)	1	1		Chemiedirektor/in
A 15	(016)	25	25		Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(017)	1	1		Gartenbaudirektor/in
A 15	(012)	1	1		Vermessungsdirektor/in
A 14	(016)	25	25		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(012)	2	2		Gartenbauoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	2	2		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(016)	2	2		Landwirtschaftsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	5	5		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	3	3		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	5	5		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(001)	4	4		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3	3		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	8	8		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	12,5	12,5		Oberinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	1	1		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(013)	1	1		Erste/r Hauptsattelmeister/in
A 9 m.D.	(002)	1	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in davon 1,0 ku nach A 8
A 8	(011)	3	3		Hauptsattelmeister/in
A 7	(002)	2	2		Technischer/sche Obersekretär/in
A 7	(001)	3	3		Obersekretär/in
A 7	(011)	4	4		Obersattelmeister/in
		122,5	122,5	(122,5)	

Kapitel 09 31

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Freistellungen ohne Erstattung der Personalausgaben:

Im Bereich Landwirtschaft 3,0 Planstellen der Bes.Gr. A 15 und 1,0 Planstelle der Bes.Gr. A 13 zu 40 % für Zuchtleitungsaufgaben der Tierzuchtverbände.

Kapitel 09 31 Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
B 2	(001)	0,0			1,0															1,0	
A 15	(000)	1,0								1,0										0,0	
Versch.		121,5																		121,5	
Zusammen		122,5			1,0					1,0										122,5	

In 2018

Zu Spalte 6:

Umsetzung von 09 60 - 422 00: 1,0 Planstelle der BesGr. B 2

Zu Spalte 7:

Wegfal von 1,0 Altersteilzeitstelle

Unter Berücksichtigung des § 27 HBesG vom 27.05.2013 (GVBl. S. 218, 256) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 7 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	1,0	-	1,0
A 16	4,0	1,0	5,0
A 15	29,0	-	29,0
A 14	27,0	-	27,0
A 13	2,0	2,0	4,0
Zusammen	63,0	3,0	66,0

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 4 (Beamte im technischen Bereich)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	3,0	5,0	8,0
A 12	5,0	4,0	9,0
A 11	8,0	3,0	11,0
A 10	-	12,5	12,5
Zusammen	16,0	24,5	40,5

Kapitel 09 31 Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	2,0	1,0	3,0
A 8	3,0	–	3,0
A 7	6,0	3,0	9,0
Zusammen	11,0	4,0	15,0

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)
A 13 h.D.	(973)	1	1	
		1	1	(1)

Aufsteigende Gehälter

Leerstelle(n) für eine(n) nach § 64 HBG beurlaubte(n)
Bedienstete(n)

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Höherer Dienst	(001)	11	11		Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	126	126	(119,5)	Gehobener Dienst davon 1,0 Stelle kw (personenbezogen)
Gehobener Dienst	(000)	3	5	(11,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	113,5	114,5	(115,5)	Mittlerer Dienst davon 2,0 Stellen kw zum 31.12.2019 (Stellenabbauprogramm 2015 - 2019) davon 1,0 Stelle aus dem Integrationsfonds
Mittlerer Dienst	(000)	3	4	(8)	Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende	(001)	39	39		Auszubildende
		295,5	299,5	(304,5)	

Kapitel 09 31 Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

In 2018

Zu Spalte 7:

Wegfall von 2,0 Stellen m.D. infolge Stellenabbauprogramm 2015 - 2019

Wegfall von 4,0 Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 10:

1 Stelle m.D. aus dem Integrationsfonds des Kapitel 03 01

Zu Spalte 11:

Kennungswechsel aufgrund unzutreffender Stellenumsetzung in 2017

In 2019

Zu Spalte 7:

Wegfall von 1,0 Stelle m.D. infolge Stellenabbauprogramm 2015 - 2019

Wegfall von 3,0 Altersteilzeitstellen

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Mittlerer Dienst	(974)	4	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(993)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		5	5	(5)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Freistellungen gegen Erstattung der Personalausgaben:

3,0 Beschäftigte sind für die Aufgabenwahrnehmung bei der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft mit Forschungsinstitut und Naturmuseum freigestellt.

Kapitel 09 32

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)
Feste Gehälter				
B 5	(017)	1	1	Direktor/in des Hessischen Landeslabors
B 2	(001)	1	1	Abteilungsdirektor/in
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	1	1	Leitender/de Regierungsdirektor/in davon 1,0 ku nach A 15
A 16	(013)	3	3	Leitender/de Chemiedirektor/in
A 16	(012)	3	3	Leitender/de Veterinärdirektor/in
A 15	(007)	8	8	Chemiedirektor/in
A 15	(008)	1	1	Medizinaldirektor/in
A 15	(015)	8	8	Veterinärdirektor/in
A 15	(079)	1	1	Biologiedirektor/in davon 1,0 ku nach A 14
A 15	(001)	1	1	Regierungsdirektor/in
A 15	(016)	1	1	Landwirtschaftsdirektor/in
A 14	(001)	1	1	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(006)	16	16	Chemieoberrat/rätin
A 14	(014)	1	1	Pharmazieoberrat/rätin
A 14	(015)	7	7	Veterinäroberrat/rätin
A 14	(016)	1	1	Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	2	2	Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(006)	5,5	5,5	Chemierat/rätin
A 13 h.D.	(015)	7	7	Veterinärat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1	1	Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	6	6	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	4	4	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	4	4	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	5	5	Oberinspektor/in
A 10	(002)	14	14	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 8	(001)	1	1	Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1	1	Obersekretär/in
		105,5	105,5	(105,5)

Kapitel 09 32

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Unter Berücksichtigung des § 27 HBesG vom 27.05.2013 (GVBl. S. 218, 256) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 7 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	1,0	–	1,0
A 16	6,0	1,0	7,0
A 15	19,0	1,0	20,0
A 14	25,0	1,0	26,0
A 13	12,5	2,0	14,5
Zusammen	63,5	5,0	68,5

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 4 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	–	1,0	1,0
A 12	6,0	–	6,0
A 11	4,0	4,0	8,0
A 10	14,0	5,0	19,0
Zusammen	24,0	10,0	34,0

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	–	–	–
A 8	–	1,0	1,0
A 7	–	1,0	1,0
Zusammen	–	2,0	2,0

Kapitel 09 32
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung		2019	Stellen 2018	(2017)	
Höherer Dienst	(001)	32	32	(31)	Höherer Dienst
Höherer Dienst	(000)	–	1		Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	82,5	82,5		Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	1	3	(5,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	166	168	(170)	Mittlerer Dienst
					davon 1,0 Stelle kw zum 31.12.2019 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)
Mittlerer Dienst	(000)	–	1	(4)	Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende	(001)	48	48		Auszubildende
		329,5	335,5	(342)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden.

Kapitel 09 32

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2018								
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-	+	-	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
H. Dienst	(000)	1,0																			1,0
H. Dienst	(001)	31,0									1,0										32,0
G. Dienst	(000)	5,5									2,5										3,0
M. Dienst	(000)	4,0									3,0										1,0
M. Dienst	(001)	170,0									2,0										168,0
Versch.		130,5																			130,5
Zusammen		342,0									7,5	1,0									335,5

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2019

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2019								
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019		Sonstige Verände- rungen 2019			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-	+	-	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
H. Dienst	(000)	1,0									1,0										0,0
H. Dienst	(001)	32,0																			32,0
G. Dienst	(000)	3,0									2,0										1,0
M. Dienst	(000)	1,0									1,0										0,0
M. Dienst	(001)	168,0									2,0										166,0
Versch.		130,5																			130,5
Zusammen		335,5									6,0										329,5

In 2018

Zu Spalte 7:

Wegfall von 2,0 Stellen m.D. infolge Stellenabbauprogramm 2015 - 2019

Wegfall von 5,5 Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 8:

Schaffung 1,0 Stelle h.D.

In 2019

Zu Spalte 7:

Wegfall von 2,0 Stellen m.D. infolge Stellenabbauprogramm 2015 - 2019

Wegfall von 4,0 Altersteilzeitstellen

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

STELLENPLAN**422 00**

Landesbetrieb Hessen-Forst

Stellenplan
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 3	(013)	1	1		Abteilungsdirektor/in - als Vertreter/in des Leiters/ der Leiterin des Landesbetriebes Hessen-Forst
B 2	(001)	3	3	(4)	Abteilungsdirektor/in
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(015)	10	10		Leitender/de Forstdirektor/in
A 15	(011)	63	63		Forstdirektor/in davon 2,0 ku nach A 14
A 14	(000)	–	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(017)	66	66		Forstoberrat/rätin davon 47,5 künftig wegfallend spätestens zum 31.12.2025
A 13 h.D.	(018)	4,5	4,5		Forstrat/rätin davon 4,5 künftig wegfallend spätestens zum 31.12.2025
A 13 AZ	(003)	17	17		Forstoberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(011)	59	59	(61)	Forstoberamtsrat/rätin davon 1,0 ku nach A 10
A 12	(001)	9	9		Amtsrat/rätin davon 1,0 ku nach A 11
A 12	(002)	2	2		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(007)	118,5	118,5		Forstamtsrat/rätin
A 11	(000)	–	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(001)	23	23		Amtmann/Amtfrau davon 8,0 ku nach A 10
A 11	(008)	391	391	(395)	Forstamtmann/Forstamtfrau davon 95,5 künftig wegfallend spätestens zum 31.12.2025
A 10	(008)	98,5	98,5		Forstoberinspektor/in davon 98,5 künftig wegfallend spätestens zum 31.12.2025
		865,5	865,5	(873,5)	

Kapitel 09 60

Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Freistellungen ohne Erstattung der Personalausgaben für planmäßige Beamte oder vergleichbare Tarifbeschäftigte:

- 1,0 Planstelle BesGr. A 14 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Weilburg
- 1,0 Planstelle BesGr. A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Niedermittlau
- 1,0 Planstelle BesGr. A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Petersheimer Hof
- 1,0 Planstelle BesGr. A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Hoher Meißner
- 1,0 Planstelle BesGr. A 12 zu 100 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Hoher Vogelsberg und zur Geschäftsführung der AG Hessischer Naturparkträger
- 1,0 Planstelle BesGr. A 11/A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Habichtswald
- 1,0 Planstelle der BesGr. A 13 g.D. zu 50 % für die Geschäftsführung des Geo-Naturparkes Frau-Holle-Land Werratal.Meißner.Kaufunger Wald
- 1,0 Planstelle BesGr. A 12 zu 100 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Hessischer Spessart
- 1,0 Planstelle BesGr. A 12 zu 100 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Hochtaunus
- 1,0 Planstelle BesGr. A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Geo-Naturparkes Bergstraße-Odenwald
- 1,0 Planstelle BesGr. A 12 zu 100 % für die Geschäftsführung des Naturparkes Rheingau/Taunus
- 1,0 Planstelle BesGr. A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Bergland Lahn-Dill e.V.
- 1,0 Planstelle BesGr. A 12 zu 100 % für die Unterstützung der Geschäftsführung des Naturparkes Reinhardswald

Soweit eine tatsächliche Freistellung über den vorstehenden Umfang hinaus erfolgt, werden die entsprechenden Personalausgaben dem Land erstattet.

Dienstwohnungen:

242 Dienstwohnungen, davon

- höherer Dienst: 1 Wohnung für Leiter Forstamt Hanau-Wolfgang, Darre, Wildpark
- gehobener Dienst: 239 Wohnungen für Revierleiter/innen
- 1 Wohnung für Einsatzleiter bei Hessen-Forst Technik
- 1 Wohnung für Einsatzleiter Forstliches Bildungszentrum Weilburg

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2018							
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018			Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
B 2	(001)	4,0				1,0														3,0
A 14	(000)	0,5									0,5									0,0
A 13 g.D.	(011)	61,0																	2,0	59,0
A 11	(000)	0,5									0,5									0,0
A 11	(008)	395,0		3,0															1,0	391,0
Versch.		412,5																		412,5
Zusammen		873,5		3,0		1,0		1,0											3,0	865,5

In 2018

Zu Spalte 4:

Umsetzung von 3,0 Planstellen der BesGr. A 11 nach Kapitel 03 14

Zu Spalte 6:

Umsetzung von 1,0 Planstelle der BesGr. B 2 nach Kapitel 09 31 - 422 00

Zu Spalte 7:

Wegfall von 1,0 Altersteilzeitstelle

Zu Spalte 11:

Umsetzung von 2,0 Planstellen der BesGr. A 13 g.D. nach Kapitel 09 60 - 422 00 - Naturparkamt Kellerwald-Edersee

Umsetzung von 1,0 Planstelle der BesGr. A 11 nach Kapitel 03 16

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

STELLENPLAN**422 00**

Landesbetrieb Hessen-Forst

Stellenplan**für Leerstellen (Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)
A 16	(974)	1	1	
A 11	(967)	2	2	
A 10	(967)	2	2	
		5	5	(5)

Aufsteigende Gehälter

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)

STELLENÜBERSICHT**422 00****Stellenübersicht****für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)
A 13 h.D.	(403)	20	20	
A 9 g.D.	(404)	20	20	
		40	40	(40)

Forstreferendar/in

Technische/r Forstoberinspektoranwärter/in

Von den bei Kap. 09 60 veranschlagten Planstellen der Besoldungsgruppe A 13 h.D. (018) Forstrat/rätin dürfen bis zu fünf Planstellen mit Forstreferendaren/innen und von den veranschlagten Planstellen der Besoldungsgruppe A 10 (008) Forstoberinspektor/in dürfen bis zu fünfzehn Planstellen mit Technischen Forstoberinspektoranwärtern/innen besetzt werden.

Kapitel 09 60

Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Unter Berücksichtigung des § 27 HBesG vom 27.05.2013 (GVBl. S. 218, 256) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 7 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	3,0	–	3,0
A 16	10,0	–	10,0
A 15	63,0	–	63,0
A 14	66,0	–	66,0
A 13	4,5	–	4,5
Zusammen	146,5	–	146,5

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 4 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	61,0	–	61,0
A 12	120,5	9,0	129,5
A 11	391,0	23,0	414,0
A 10	98,5	–	98,5
Zusammen	671,0	32,0	703,0

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	–	–	–
A 8	–	–	–
A 7	–	–	–
Zusammen	–	–	–

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

STELLENPLAN**422 00**

Nationalparkamt Kellerwald Edersee

Stellenplan
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Aufsteigende Gehälter					
A 16 AZ	(005)	1	1	(-)	Leitender/de Forstdirektor/in
A 16	(015)	-	-	(1)	Leitender/de Forstdirektor/in
A 15	(011)	2	2		Forstdirektor/in
A 13 g.D.	(011)	2	2	(-)	Forstoberamtsrat/rätin
A 12	(007)	4	4		Forstamtsrat/rätin
A 11	(008)	4	4		Forstamtmann/Forstamtfrau
		13	13	(11)	

Freistellungen ohne Erstattung der Personalausgaben für planmäßige Beamte oder vergleichbare Tarifbeschäftigte:

1,0 Planstelle BesGr. A 13 zu 100 % für die Geschäftsführung des Naturparkes Kellerwald/Edersee

Kapitel 09 60

Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2018					
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
A 16 AZ	(005)	0,0											1,0						1,0	
A 16	(015)	1,0												1,0					0,0	
A 13 g.D.	(011)	0,0																2,0	2,0	
Versch.		10,0																	10,0	
Zusammen		11,0								1,0	1,0							2,0	13,0	

Zu Spalte 9:

Hebung einer Planstelle der BesGr. A 16 nach BesGr. A 16 AZ

Zu Spalte 11:

Umsetzung von 2,0 Planstellen der BesGr. A 13 g.D. von Kapitel 0960 - 422 00 Hessen-Forst

Unter Berücksichtigung des § 27 HBesG vom 27.05.2013 (GVBl. S. 218, 256) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 7 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16	1,0	-	1,0
A 15	2,0	-	2,0
Zusammen	3,0	-	3,0

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	§ 27 HBesG Anlage IX (2) 7 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	4,0	-	4,0
A 11	4,0	-	4,0
Zusammen	8,0	-	8,0

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

STELLENÜBERSICHT
428 00
Landesbetrieb Hessen-Forst
Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Atl.	(001)	2	2		Außertariflich
Höherer Dienst	(001)	19	19		Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	127	127		Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	–	1	(4)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	887,5	895,5	(904,5)	Mittlerer Dienst davon 1,0 Stelle kw (personenbezogen) davon 92,0 Stellen kw spätestens zum 31.12.2025 davon 9,0 Stellen kw zum 31.12.2019 (Stellenabbauprogramm 2015-2019)
Mittlerer Dienst	(000)	31,5	50,5	(75,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende	(001)	98	98		Auszubildende
		1165	1193	(1230)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden.

Kapitel 09 60

Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2018							
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
G. Dienst	(000)	4,0					3,0											1,0		
M. Dienst	(000)	75,5					25,0											50,5		
M. Dienst	(001)	904,5					9,0											895,5		
Versch.		246,0																246,0		
Zusammen		1230,0					37,0											1193,0		

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2019

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2019							
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019		Sonstige Verände- rungen 2019		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
G. Dienst	(000)	1,0					1,0											0,0		
M. Dienst	(000)	50,5					19,0											31,5		
M. Dienst	(001)	895,5					8,0											887,5		
Versch.		246,0																246,0		
Zusammen		1193,0					28,0											1165,0		

In 2018

Zu Spalte 7:

Wegfall von 9,0 Stellen m.D. infolge Stellenabbauprogramm 2015 - 2019

Wegfall von 28,0 Altersteilzeitstellen

In 2019

Zu Spalte 7:

Wegfall von 8,0 Stellen m.D. infolge Stellenabbauprogramm 2015 - 2019

Wegfall von 20,0 Altersteilzeitstellen

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

STELLENÜBERSICHT
428 00
Landesbetrieb Hessen-Forst - Leerstellen
Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Höherer Dienst	(974)	3	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Höherer Dienst	(994)	3	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Gehobener Dienst	(993)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Gehobener Dienst	(994)	3	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(974)	4	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(993)	12	12		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Mittlerer Dienst	(994)	4	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		30	30	(30)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst und Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

STELLENÜBERSICHT
428 00
Nationalparkamt Kellerwald-Edersee
Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Höherer Dienst (001)	3	3		Höherer Dienst
Gehobener Dienst (001)	4	4		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst (001)	41,5	41,5		Mittlerer Dienst
	48,5	48,5	(48,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden.

Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Anlage I - Anlage zu Kapitel 09 01

WIRTSCHAFTSPLAN/JAHRESERFOLGSPLAN 2018 / 2019

der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2019 EUR	SOLL 2018 EUR	SOLL 2017 EUR	IST 2016
1. Umsatzerlöse	1.148.400	1.149.400	1.142.200	1.212.490
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	-
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge	284.200	284.200	443.800	569.355
5. Materialaufwand	-	-	-	-
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-493.900	-493.900	-511.200	-489.261
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-99.400	-99.400	-92.700	-97.037
6. Personalaufwand	-	-	-	-
a) Löhne und Gehälter	-220.000	-220.000	-246.500	-231.603
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-41.000	-41.000	-65.000	-58.602
7. Abschreibungen	-	-	-	-
a) auf Sachanlagen	-280.000	-280.000	-290.000	-285.833
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitelgesellschaft übliche Abschreibungen überschreiten	-	-	-	-
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-223.700	-223.700	-198.600	-367.479
9. Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.000	20.000	35.000	21.688
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-300	-300	-250	-
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	94.300	95.300	216.700	273.718
15. Außerordentliche Erträge	-	-	-	-
16. Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	100.100
17. Außerordentliches Ergebnis	-	-	-	-
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	4.200	4.200	4.200	2.156
19. Sonstige Steuern	15.100	15.100	15.600	14.933
Jahresergebnis	75.000	76.000	196.900	156.569

Dem Haushaltsjahr liegt jeweils der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli des vorangegangenen Jahres bis 30. Juni des laufenden Jahres zugrunde.

Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Anlage I - Anlage zu Kapitel 09 01

WIRTSCHAFTSPLAN/FINANZPLAN 2018 / 2019

der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2019 EUR	SOLL 2018 EUR	SOLL 2017 EUR
1. Maßnahmen	-	-	-
1.1 Bauten, Bodenverbesserungen	70.000	70.000	70.000
1.2 Maschinen und Geräte	135.000	109.000	420.000
1.3 Andere Investitionen	-	-	-
1.4 Beteiligungen	-	-	-
1.5 Verstärkung der Eigenmittel	49.900	76.900	-
1.6 Abführung	-	-	-
a) im überbetrieblichen Mittelausgleich	-	-	-
b) an den Landeshaushalt	100.100	100.100	100.100
Zusammen	355.000	356.000	590.100
2. Deckungsmittel	-	-	-
2.1 Abschreibungen	280.000	280.000	290.000
2.2 Betriebserträge	75.000	76.000	196.900
2.3 Eigenmittel	-	-	103.200
2.4 Zuführung	-	-	-
a) im überbetrieblichen Mittelausgleich	-	-	-
b) aus dem Landeshaushalt	-	-	-
Zusammen	355.000	356.000	590.100
	-	-	

Dem Haushaltsjahr liegt jeweils der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli des vorangegangenen Jahres bis 30. Juni des laufenden Jahres zugrunde.

Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Anlage II - Anlage zu Kapitel 09 01

WIRTSCHAFTSPLAN/JAHRESERFOLGSPLAN 2018/2019

des Betriebs der gewerblichen Art (BgA) "Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach"

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2019 EUR	SOLL 2018 EUR	SOLL 2017 EUR	IST 2016 EUR
1. Umsatzerlöse	-	-	-	-
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	-
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge	163.000	163.000	163.000	166.000
5. Materialaufwand	-	-	-	-
5. a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-	-	-	-
5. b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-	-	-	-
6. Personalaufwand	-	-	-	-
6. a) Löhne und Gehälter	-	-	-	-
6. b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-	-
7. Abschreibungen	-	-	-	-
7. a) auf Sachanlagen	-222.000	-229.000	-238.000	-252.000
7. b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapital-	-	-	-	-
7. b) gesellschaft übliche Abschreibungen überschreiten	-	-	-	-
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-449.000	-449.000	-349.000	-439.000
9. Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	278.000	278.000	278.000	278.000
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-230.000	-237.000	-146.000	-247.000
15. Außerordentliche Erträge	-	-	-	-
16. Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-
17. Außerordentliches Ergebnis	-	-	-	-
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-	-
19. Sonstige Steuern	-	-	-	-
Jahresergebnis	-230.000	-237.000	-146.000	-247.000

**Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Anlage II - Anlage zu Kapitel 09 01**

WIRTSCHAFTSPLAN/FINANZPLAN 2018/2019

des Betriebes der gewerblichen Art (BgA) "Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach"

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2019 EUR	SOLL 2018 EUR
1. Maßnahmen	-	-
1.1 Bauten, Bodenverbesserungen	-	-
1.2 Maschinen und Geräte	-	-
1.3 Andere Investitionen	-	-
1.4 Beteiligungen	-	-
1.5 Verstärkung der Eigenmittel	-	-
1.6 Abführung	-	-
1.6 a) im überbetrieblichen Mittelausgleich	-	-
1.6 b) an den Landeshaushalt	-	-
Zusammen	-	-
2. Deckungsmittel	-	-
2.1 Abschreibungen	222.000	229.000
2.2 Betriebserträge	-130.000	-137.000
2.3 Stundung der Zinsen	-	-
2.4 Eigenmittel	-192.000	-192.000
2.5 Zuführung	-	-
2.5 a) aus der Domänenrücklage	-	-
2.5 b) aus dem Landeshaushalt	100.000	100.000
Zusammen	-	-

Wohnraumförderung und Städtebau Anlage III zu Kapitel 09 24

Förderprogramm 2016

	Landesmittel EUR	Bundesmittel EUR	Insgesamt EUR
09 - Anlage III Soziale Wohnraumförderung	–		–
	–		–
Darlehen soziale Wohnraumförderung (insb. Baudarlehen, Modernisierungsdarlehen, Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum, Erwerb von vorhandenem Wohnraum) aus WuZ-Sondervermögen	107.000.000	–	107.000.000
Erwerb von Belegungsrechten an freien Wohnungen (aus WuZ-Rücklage)	–	–	–
	–	–	–
Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hindernisse für Menschen mit Behinderung*)	2.000.000	–	2.000.000
Baukostenzuschuss zur Schaffung studentischen Wohnraums*)	–	–	–
Finanzierung der Darlehensprogramme des Landessonderprogramms bis zu*)	37.545.000	–	37.545.000
Zuschussförderung bis zu*)	20.000.000	–	20.000.000
Zuführung zur Rücklage "Wohnungswesen und Zukunftsinvestition" (WuZ)	–	–	–
Summe	166.545.000	–	166.545.000
	–		–
09 24 Städtebau (Bund-Länder-Programme)	–		–
	–		–
Zuschüsse an Gemeinden im Programm Stadtumbau in Hessen	6.746.350	6.746.350	13.492.700
Zuschüsse an Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	11.143.100	11.143.100	22.286.200
Initiativen im Wohnungs- und Städtebau	215.000	–	215.000
Zuschüsse für städtebaulichen Denkmalschutz	3.245.100	3.245.100	6.490.200
Zuschüsse zur Förderung der Innenentwicklung - Aktive Kernbereiche	5.928.250	5.928.250	11.856.500
Förderung EFRE im Bereich Städtebau	–	–	9.000.000
Summe	27.277.800	27.062.800	63.340.600
Summe Förderprogramme 2016	193.822.800	27.062.800	229.885.600

*) 59.545.000 EUR Kompensationsmittel Bund.

Wohnraumförderung und Städtebau Anlage III zu Kapitel 09 24

Förderprogramm 2017

	Landesmittel EUR	Bundesmittel EUR	Insgesamt EUR
09 - Anlage III Soziale Wohnraumförderung	–		–
	–		–
Darlehen soziale Wohnraumförderung (insb. Baudarlehen, Modernisierungsdarlehen, Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum, Erwerb von vorhandenen Wohnraum) aus WuZ-Sondervermögen	107.000.000	–	107.000.000
Erwerb von Belegungsrechten an Wohnungen	2.000.000	–	2.000.000
	–	–	–
Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hindernisse für Menschen mit Behinderung*)	2.000.000	–	2.000.000
Baukostenzuschuss zur Schaffung studentischen Wohnraums*)	–	–	–
Finanzierung der Darlehensprogramme des Landessonderprogramms bis zu*)	57.556.900	–	57.556.900
Zuschussförderung bis zu*)	36.994.300	–	36.994.300
Zuführung zur Rücklage "Wohnungswesen und Zukunftsinvestition" (WuZ)	–	–	–
Summe	205.551.200	–	205.551.200
	–		–
09 24 Städtebau (Bund-Länder-Programme)	–		–
	–		–
Zuschüsse an Gemeinden im Programm Stadtumbau in Hessen	12.528.000	12.528.000	25.056.000
Zuschüsse an Gemeinden im Programm Soziale Stadt	14.143.000	14.143.000	28.286.000
Initiativen im Wohnungs- und Städtebau	206.000	–	206.000
Zuschüsse für städtebaulichen Denkmalschutz	2.242.500	2.242.500	4.485.000
Zuschüsse zur Förderung der Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren	4.929.500	4.929.500	9.859.000
Förderung IWB-EFRE-Programm 2014-2020	–	–	11.500.000
Investitionspakt Soziale Integration im Quartier	3.000.000	15.000.000	18.000.000
Zukunft Stadtgrün	3.800.000	3.800.000	7.600.000
Summe	40.849.000	52.643.000	104.992.000
Summe Förderprogramme 2017	246.400.200	52.643.000	310.543.200

*) 96.551.200 EUR Kompensationsmittel Bund.

Wohnraumförderung und Städtebau Anlage III zu Kapitel 09 24

Förderprogramm 2018

	Landesmittel Euro	Bundesmittel Euro	Insgesamt Euro
09 - Anlage III Soziale Wohnraumförderung	–	–	–
	–	–	–
Darlehen soziale Wohnraumförderung (insb. Baudarlehen, Modernisierungsdarlehen, Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum, Erwerb von vorhandenem Wohnraum) aus Wuz-Sondervermögen	107.000.000	–	107.000.000
Erwerb von Belegungsrechten an Wohnungen	4.000.000	–	4.000.000
	–	–	–
Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hindernisse für Menschen mit Behinderung *)	2.000.000	–	2.000.000
Baukostenzuschuss zur Schaffung studentischen Wohnraums *)	–	–	–
Finanzierung der Darlehensprogramme des Landesprogramms *)	57.556.900	–	57.556.900
Zuschussförderung *)	36.994.300	–	36.994.300
Entwicklung von Bauland sowie Modellvorhaben und Wettbewerbe	750.000	–	750.000
Summe	208.301.200	–	208.301.200
	–	–	–
09 24 Städtebauförderung	–	–	–
	–	–	–
Zuschüsse im Programm Stadtumbau in Hessen	12.564.000	12.564.000	25.128.000
Zuschüsse im Programm Soziale Stadt	14.150.000	14.150.000	28.300.000
Initiativen im Wohnungs- und Städtebau	200.000	–	200.000
Zuschüsse für Städtebaulichen Denkmalschutz	3.666.000	3.666.000	7.332.000
Zuschüsse im Programm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (Aktive Kernbereiche)	8.059.000	8.059.000	16.118.000
Förderung IWB-EFRE-Programm 2014-2020	–	–	14.000.000
Investitionspakt Soziale Integration im Quartier	2.979.000	14.895.000	17.874.000
Zukunft Stadtgrün	3.724.000	3.724.000	7.448.000
Nachhaltiges Wohnumfeld	900.000	–	900.000
Summe	46.242.000	57.058.000	117.300.000
	–	–	–
Summe Förderprogramme 2018	254.543.200	57.058.000	325.601.200

*) 96.551.200 EUR Kompensationsmittel Bund

Wohnraumförderung und Städtebau Anlage III zu Kapitel 09 24

Förderprogramm 2019

	Landesmittel Euro	Bundesmittel Euro	Insgesamt Euro
09 - Anlage III Soziale Wohnraumförderung	–		–
	–		–
Darlehen soziale Wohnraumförderung (insb. Baudarlehen, Modernisierungsdarlehen, Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum, Erwerb von vorhandenem Wohnraum) aus Wuz-Sondervermögen	107.000.000	–	107.000.000
Erwerb von Belegungsrechten	4.000.000	–	4.000.000
Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hindernisse für Menschen mit Behinderung *)	2.000.000	–	2.000.000
Baukostenzuschuss zur Schaffung studentischen Wohnraums *)	–	–	–
Finanzierung der Darlehensprogramme des Landesprogramms *)	47.556.900	–	47.556.900
Zuschussförderung *)	10.000.000	–	10.000.000
Entwicklung von Bauland sowie Modellvorhaben und Wettbewerbe	750.000	–	750.000
Summe	171.306.900	–	171.306.900
	–		–
09 24 Städtebauförderung	–		–
	–		–
Zuschüsse im Programm Stadtumbau Hessen	12.564.000	12.564.000	25.128.000
Zuschüsse im Programm Soziale Stadt	14.150.000	14.150.000	28.300.000
Initiativen im Wohnungs- und Städtebau	200.000	–	200.000
Zuschüsse für städtebaulichen Denkmalschutz	3.666.000	3.666.000	7.332.000
Zuschüsse im Programm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (Aktive Kernbereiche)	8.059.000	8.059.000	16.118.000
Förderung IWB-EFRE-Programm 2014-2020	–	–	5.500.000
Investitionspakt Soziale Integration im Quartier	2.979.000	14.895.000	17.874.000
Zukunft Stadtgrün	3.724.000	3.724.000	7.448.000
Nachhaltiges Wohnumfeld	100.000	–	100.000
Summe	45.442.000	57.058.000	108.000.000
	–		–
Summe Förderprogramme 2019	216.748.900	57.058.000	279.306.900

*) einschließlich 59.556.900 Euro Kompensationsmittel Bund

Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Anlage IV zu Kapitel 09 24

WIRTSCHAFTSPLAN
2018 / 2019

Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"

E I N N A H M E N	SOLL 2019 EUR	SOLL 2018 EUR	SOLL 2017 EUR	IST 2016 EUR
	-			
	-			
	-			
1. Allgemein	-			
1.1 Zinsen aus Geldanlagen	-	-	-	-
1.2 Entnahme aus der Liquidität	-	-	53.702.000	-
	-			
2. Wohnungswesen	-			
2.1 Zinsen aus Darlehen	15.650.000	16.350.000	18.051.000	19.532.629
2.2 Tilgungen aus Darlehen	110.530.000	111.360.000	130.412.000	142.226.026
2.3 Einnahmen aus Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	-	-	-	197.308
2.4 Einnahmen aus der Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken	-	-	-	-
2.5 Sonstige Einnahmen	-	-	-	141.602
	-			
3. Zukunftsinvestitionen	-			
3.1 Zinsen aus Kapitalanlagen für die Wirtschaftsförderung	7.100.000	8.148.000	9.318.000	10.579.845
3.2 Tilgungen aus Kapitalanlagen für die Wirtschaftsförderung	53.650.000	28.400.000	30.650.000	33.200.000
3.3 Zinsen aus gewährten Darlehen aus dem Sondervermögen	43.000	48.000	54.000	59.281
3.4 Tilgungen aus gewährten Darlehen aus dem Sondervermögen	250.000	250.000	250.000	250.000
3.5 Einnahmen aus der Patentveredelung und -verwertung	-	-	-	-
	-			
Summe Einnahmen	187.223.000	164.556.000	242.437.000	206.186.691
A U S G A B E N	SOLL 2019 EUR	SOLL 2018 EUR	SOLL 2017 EUR	IST 2016 EUR
	-			
	-			
	-			
1. Allgemein	-			
1.1 Abführung aufgrund der Klarstellungsvereinbarung	-	-	91.713.000	50.800.000
1.2 Zuführung zur Liquidität	47.937.000	38.890.000	-	48.237.200
1.3 Kosten für Zwischenfinanzierungen	-	-	-	-
1.4 Abführung aufgrund des Globaldarlehens aus Kompensationsmitteln	475.000	245.000	-	-
	-			
2. Wohnungswesen	-			
2.1 Ausgaben für die Wohnraumförderung und die Modernisierung	90.000.000	75.000.000	95.560.000	68.354.831
2.2 Abführungen an den Einzelplan 17	25.000.000	26.000.000	30.000.000	32.598.890
2.3 Ausgaben für Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	-	-	-	-
2.4 Ausgaben für Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken	-	-	-	-
	-			
3. Zukunftsinvestitionen	-			
3.1 Kapitalanlagen für die Wirtschaftsförderung	20.000.000	20.000.000	20.000.000	-
3.2 Zuschüsse für die Verbilligung von GuW-Darlehen	3.811.000	4.421.000	5.084.000	5.801.651
3.3 Zuwendungen für die Patentveredelung und -verwertung	-	-	80.000	394.119
	-			
Summe Ausgaben	187.223.000	164.556.000	242.437.000	206.186.691

Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Anlage IV zu Kapitel 09 24

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2018 / 2019

I. Rechtsgrundlage

Durch Gesetz vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Art. 2 des Haushaltsgesetzes 2006 vom 30. Januar 2006 (GVBl. I. S. 11) ist aus dem Forderungsbestand des Landes aufgrund der Förderung des sozialen Wohnungsbaus und der Wohnungsmodernisierung sowie Instandsetzung von Wohngebäuden das Sondervermögen "**Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen**" gebildet worden.

Mit Wirkung zum 31. Dezember 1998 hat das Land Hessen das Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" als stille Einlage nach § 10 Abs. 4 KWG bei der Landesbank Hessen-Thüringen auf Grundlage des Vertrags über eine stille Vermögenseinlage vom 23./30. Dezember 1998 (Zusatzvertrag vom 23./25. März 1999) eingebracht. Im Rahmen der Klarstellungsvereinbarung zwischen dem Land Hessen und der Landesbank Hessen-Thüringen vom 23. November 2007 zu dem am 23./30. Dezember 1998 (Zusatzvertrag vom 23./25. März 1999) abgeschlossenen Vertrag wurde der vom Land Hessen eingelegte Mehrwert vorzeitig abgerechnet.

Mit Beteiligungsvertrag vom 6. Dezember 2011 haben das Land Hessen und die Landesbank Hessen-Thüringen, die aus dem nicht rechtsfähigen Sondervermögen resultierende stille Einlage an die geänderten aufsichtsrechtlichen Anforderungen angepasst. Mit Wirkung zum 30. Dezember 2011 hat diese den Charakter einer Kapitaleinlage.

II. Allgemeines

Dem Sondervermögen fließen - auf der Einnahmenseite - im Wesentlichen die Rückflüsse der ausgeliehenen Darlehen und Kapitalanlagen zu. Die Ausgabenseite zeigt insbesondere die Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen aus den Förderprogrammen, die Abführung der mit dem Bund jährlich abzurechnenden Rückflüsse sowie die Zins- und Tilgungsleistungen für das zur Finanzierung des an das Land gezahlten Ausgleichsbetrags aufgenommene Darlehen. Ebenso sind auf der Ausgabenseite die Kapitalanlagen für die Wirtschaftsförderung sowie die durch Zinseinnahmen gewährte Verbilligung von Darlehen zur Gründungs- und Wachstumsfinanzierung (GuW) unter Berücksichtigung der Verzinsung des Sondervermögens erfasst.

Dem Wirtschaftsplan liegen für das Haushaltsjahr 2018 und 2019 jeweils zugrunde:

- | | | |
|----|----------------|--|
| 1. | 107,0 Mio. EUR | Darlehen für die soziale Wohnraumförderung |
| 2. | 20,0 Mio EUR | Kapitalanlagen für die Zinsverbilligung von Darlehen zur Gründungs- und Wachstumsfinanzierung. |

Die bis einschließlich zum Jahr 2014 im Wirtschaftsplan vorgesehenen Mittel von 65 Mio. EUR für Kapitalanlagen zur Generierung von Zinsverbilligungsmitteln für die Wirtschaftsförderung werden in den Haushaltsjahren 2015 bis 2019 in Höhe von mindestens 45,0 Mio. EUR der Wohnraumförderung zugeführt. Für diese Haushaltsjahre soll die Finanzierung der Zinsverbilligung -zumindest anteilig- aus der Rücklage "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" des Landes Hessen mit jährlich bis zu 5,0 Mio. EUR erfolgen. Diese Beträge dienen als Ausgleich für die der Wohnraumförderung für die Jahre 2018 bzw. 2019 erneut zusätzlich zugeordneten Mittel. Die jeweils geplanten 45,0 Mio. EUR entsprechen einem Ausgleichsbetrag von rd. 3,5 Mio. EUR p.a. Sollten in den Jahren 2018 bzw. 2019 die veranschlagten 45,0 Mio. EUR aufgrund eines weiteren Bedarfs in der Wohnraumförderung überschritten werden, kann im Vollzug des Wirtschaftsplans ein zusätzliches Volumen von jeweils bis zu 20,0 Mio. EUR p.a. mit einem entsprechenden Ausgleichsbetrag von bis zu 1,5 Mio. EUR jährlich als Kompensation zugunsten der Wirtschaftsförderung umgewidmet werden.

III. Positionen des Wirtschaftsplans

Zu den Einnahmen des Wirtschaftsplans:

Zu 1.1

Hier werden die Erträge aus der Anlage von vorübergehend nicht für Auszahlungen und nicht für die Zinsverbilligung von GuW-Darlehen benötigten Mittel des Sondervermögens ausgewiesen.

Zu 1.2

Posten für Entnahmen aus der Liquidität des Sondervermögens (vgl. auch die Erläuterungen zu den Ausgaben Nr. 1. 2).

Zu 2.1 und 2.2

Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Anlage IV zu Kapitel 09 24

Hier werden die planmäßigen Zinsen aus ausgeliehenen Fördermitteln, Verzugszinsen und Zinsen wegen nicht zweckentsprechender Verwendung von Fördermitteln sowie die planmäßigen und außerplanmäßigen Tilgungen vereinnahmt. Dies sind insbesondere:

- Zinsen und Tilgungen (planmäßige und außerplanmäßige) aus Baudarlehen, Aufwendungsdarlehen, Wohnungsfürsorgedarlehen und Modernisierungsdarlehen,
- Sonstige Zinsen und Tilgungen.

Der Umfang der außerplanmäßigen Tilgungen wird u.a. durch das Zinsniveau sowie die Marktentwicklungen bei Wohnimmobilien beeinflusst.

Zu 2.3

Die Forderungen, die dem Sondervermögen zustehen, sind weiterzuverfolgen und zu vollstrecken. Rückflüsse aus diesen Forderungen sind hier veranschlagt.

Zu 2.4

Hier werden die Erstattung von Kosten, Mieten und Nutzungsentschädigungen und Erlöse aus dem Verkauf von angesteigerten Grundstücken ausgewiesen.

Zu 2.5

Hier werden alle Einnahmen ausgewiesen, die nicht Tilgungen aus ausgeliehenen Fördermitteln sind (z.B. Rückzahlungen von Zuschüssen aus der Förderung des Wohnungswesens).

Zu 3.1

Hier werden die Zinsen ausgewiesen, die aus den Kapitalanlagen für die Wirtschaftsförderung und die Verzinsung des Sondervermögens erzielt werden (vgl. auch die Erläuterungen zu den Ausgaben Nr. 3.1).

Zu 3.2

Hier werden die Tilgungen ausgewiesen, die aus den Kapitalanlagen für die Wirtschaftsförderung zurückfließen.

Zu 3.3

Posten für Zinsen, die von der ehemaligen Investitionsbank Hessen (IBH) aus dem Sondervermögen für die Programme BoB und Mittelhessenfonds gewährt wurden.

Zu 3.4

Posten für Tilgungen von Darlehen, die von der ehemaligen IBH aus dem Sondervermögen für die Programme BoB und Mittelhessenfonds gewährt wurden.

Zu 3.5

Posten für die Einnahmen aus dem Programm Patentveredelung und -verwertung (vgl. auch die Erläuterungen zu den Ausgaben Nr. 3.3).

Zu den Ausgaben des Wirtschaftsplans:

Zu 1.1

Hier wird die Entnahme der Zins- und Tilgungsleistungen für den aufgrund der Klarstellungsvereinbarung zu dem am 23.12.1998 abgeschlossenen Vertrag über eine stille Vermögenseinlage nach § 10 Abs. 4 KWG (Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen) an das Land gezahlten Ausgleichsbetrag einschließlich Zinsen ausgewiesen.

Zu 1.2

Posten für Zuführungen zur Liquidität des Sondervermögens (vgl. auch die Erläuterungen zu den Einnahmen Nr. 1.2).

Zu 1.3

Posten für eventuelle Zinsausgaben für kurzfristige Kredite des Sondervermögens, die im Bedarfsfall unterjährig benötigt werden, um die Auszahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Zu 1.4

Die Rückflüsse (Zinsen und Tilgungen) aus den vom Land Hessen in den Jahren 2007 bis 2013 aus sog. Kompensationsmitteln gewährten Globaldarlehen zur Wohnraumförderung sind - nach den vertraglichen Vereinbarungen zwischen dem Land Hessen und der WIBank vom 19.02./03.03.2009 - ab dem Jahr 2017 an den Landeshaushalt (Einzelplan 09) abzuführen.

Zu 2.1

Posten für Auszahlungen aus dem Sondervermögen aufgrund gewährter Darlehen. Das Bewilligungsvolumen für die Wohnraumförderung beträgt für 2018 und 2019 jeweils 107,0 Mio. EUR führt zu einem nachgelagerten Anstieg (u.a. nach Baufortschritt) der jährlichen Ausgaben.

Zu 2.2

Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Anlage IV zu Kapitel 09 24

Die auf den Bund entfallenden Tilgungen und Zinsen aus gewährten Darlehen ("Bundesanteil") für die Wohnraumversorgung sind an den Einzelplan 17 des Landeshaushalts (HMdF) abzuführen. Ebenso die auf den Bund entfallenden Rückzahlungen aus gewährten Zuschüssen einschließlich Zinsen, sowie dem Land zustehende Geldleistungen, insbesondere nach §§ 7 und 25 Wohnungsbindungsgesetz (WoBindG), bzw. §§ 30 und 33 Wohnraumförderungsgesetz (WoFG).

Zu 2.3

Hier werden u.a. folgende Ausgaben nachgewiesen: Vollstreckungskosten, Kosten für Sachverständige und Gutachten (vgl. auch die Erläuterungen zu den Einnahmen Nr. 2.3).

Zu 2.4

Hier werden Kosten des Grundstückserwerbs, Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten für angesteigerte Grundstücke, Verwaltungsentgelte und sonstige Kosten der Grundstücksverwaltung ausgewiesen (vgl. auch die Erläuterungen zu den Einnahmen Nr. 2.4).

Zu 3.1

Posten für die Kapitalanlagen zur Zinsverbilligung im Rahmen der Wirtschaftsförderung, die von der WIBank angelegt (vgl. auch die Erläuterungen zu den Einnahmen Nr. 3.1) werden.

Zu 3.2

Im Rahmen einer engen Kooperation mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) werden Darlehen im Rahmen der "Gründungs- und Wachstumsfinanzierung" im Hausbankenverfahren ausgereicht. Diese Mittel werden in Abhängigkeit vom Verwendungszweck und dem Investitionsort unter Berücksichtigung des Zinsniveaus aus dem Sondervermögen zinsverbilligt. Die Zinsverbilligung aus dem Sondervermögen ist hier veranschlagt. Die Zinsverbilligung auf Basis des Ausgleichsbetrags von bis zu 5,0 Mio. EUR für die Jahre 2018 und 2019 wird außerhalb des Sondervermögens abgebildet und ist nicht Bestandteil dieser Position.

Zu 3.3

Im Haushaltsjahr 2007 wurde ein Fonds ohne eigenen Rechtscharakter (Programm) im Sondervermögen Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen eingerichtet mit dem Ziel, zunächst in Pilotprojekten die Finanzierung der Veredelung und Verwertung von Patenten der hessischen Universitäten und Hochschulen anteilig zu fördern. Die Universitäten / Hochschulen müssen sich an der Finanzierung beteiligen. Aus diesem Fonds werden Zuwendungen bewilligt und ausgezahlt. Der erwartete jährliche Mittelabfluss bis zur Gesamthöhe von 4,0 Mio. EUR ist hier veranschlagt. Die bei Nr. 3.5 vereinnahmten Rückflüsse werden dem Fonds laufend wieder für neue Bewilligungen und Auszahlungen zur Verfügung gestellt (revolvierender Mitteleinsatz).

LANDESHAUSHALTSPLAN

für die Haushaltsjahre 2018 und 2019

Einzelplan 10

für den Geschäftsbereich des

Staatsgerichtshofs

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
10 01	Staatsgerichtshof	4
	Abschluss für den Einzelplan	22
	Stellenpläne, Stellenübersichten	29

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Staatsgerichtshof ist ein Verfassungsorgan des Landes Hessen. Seine Aufgabe ist, den in der Verfassung des Landes Hessen zum Ausdruck gekommenen Willen des hessischen Volkes zu hüten und zu bewahren.

Struktur, Zuständigkeiten und Verfahren des Staatsgerichtshofs sind in den Artikeln 130 bis 133 der Verfassung des Landes Hessen und im Gesetz über den Staatsgerichtshof in der Fassung vom 19. Januar 2001 geregelt.

Der Staatsgerichtshof besteht aus elf Mitgliedern. Fünf Mitglieder müssen Berufsrichter sein. Sie werden vom Landtag auf sieben Jahre gewählt. Die weiteren sechs Mitglieder werden für jede Wahlperiode des Landtags neu gewählt. Beim Staatsgerichtshof besteht eine Landesadvokatur. Sie kann als öffentlicher Kläger auch selbst Verfahren einleiten und sich an allen Verfahren beteiligen.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 10		2019	2018	2017
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
	Gesamteinnahmen	—	—	—
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	524 500	524 500	520 400
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	286 300	286 300	286 400
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Bauausgaben	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	146 300	146 300	150 300
	Gesamtausgaben	957 100	957 100	957 100
	Zuschuss / Überschuss	-957 100	-957 100	-957 100

C. Personalsoll des Einzelplans 10

	Stellen					
	2019	davon Leerstellen	2018	davon Leerstellen	2017	davon Leerstellen
Beamte und Richter	2,0	—,–	2,0	—,–	2,0	—,–
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	—,–	—,–	—,–	—,–	—,–	—,–
Tarifbeschäftigte	—,–	—,–	—,–	—,–	—,–	—,–
davon Auszubildende	—,–	—,–	—,–	—,–	—,–	—,–
Zusammen	2,0	—,–	2,0	—,–	2,0	—,–

D. Zielsystem des Staatsgerichtshofs des Landes Hessen

Oberziel

Das Produkt des Einzelplans 10 dient der Umsetzung des Fachziels, das einem Oberziel zugeordnet ist. Das Oberziel des Einzelplans 10 lautet:

"Der Staatsgerichtshof des Landes Hessen verwirklicht das Rechtsstaatsprinzip und schafft Rechtssicherheit. Die Voraussetzungen für eine zeitnahe und qualitativ hochwertige Erledigung verfassungsgerichtlicher Aufgaben werden nachhaltig gesichert."

Das Fachziel des Einzelplans 10 lautet:

"Effektive Rechtsschutzgewährung und effiziente Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren sowie Rechtssicherheit gewährleisten."

Die Produktkosten ergeben sich aus dem Leistungsplan, der Teil des im Kapitel 10 01 dargestellten Wirtschaftsplans ist.

Fachziele	Plankosten 2019 1.000 EUR	Plankosten 2018 1.000 EUR	Plankosten 2017 1.000 EUR	Istkosten 2016 1.000 EUR
Fachziel: Effektive Rechtsschutzgewährung und effiziente Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren sowie Rechtssicherheit gewährleisten.	–		–	
- Bereitstellung Rechtsprechungspotential Staatsgerichtshof (Produkt 1)	977,6	978,0	983,7	943,7

E. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

-

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040
Staatsgerichtshof**

Wirtschaftsplan

Staatsgerichtshof

A. Vorbemerkungen

Der Staatsgerichtshof ist ein Verfassungsorgan des Landes Hessen mit Sitz in Wiesbaden. Seine Aufgabe ist, den in der Verfassung des Landes Hessen zum Ausdruck gekommenen Willen des hessischen Volkes zu hüten und zu bewahren.

Struktur, Zuständigkeiten und Verfahren des Staatsgerichtshofs sind in den Artikeln 130 bis 133 der Verfassung des Landes Hessen und im Gesetz über den Staatsgerichtshof in der Fassung vom 19. Januar 2001 geregelt.

Der Staatsgerichtshof entscheidet:

1. über Anklagen gegen ein Mitglied der Landesregierung,
2. über die Aberkennung von Rechten aus der Verfassung des Landes Hessen,
3. über die Vereinbarkeit von hessischen Gesetzen und Rechtsverordnungen mit der Verfassung des Landes Hessen,
4. über Verfassungsstreitigkeiten,
5. über Grundrechtsklagen,
6. in Verfahren bei Volksabstimmungen, Volksbegehren und Volksentscheid,
7. in den sonstigen ihm durch die Verfassung oder Gesetz zugewiesenen Fällen.

Der Staatsgerichtshof besteht aus elf Mitgliedern. Fünf Mitglieder müssen Berufsrichter sein. Sie werden vom Landtag auf sieben Jahre gewählt. Die weiteren sechs Mitglieder werden für jede Wahlperiode des Landtags neu gewählt. Beim Staatsgerichtshof besteht eine Landesadvokatur. Sie kann als öffentlicher Kläger auch selbst Verfahren einleiten und sich an allen Verfahren beteiligen.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zur Abbildung der Kosten und Erlöse im sog. Verfahrensbereich sind eigene Kostenträger (Verfahrenskostenträger) eingerichtet. Die im Leistungsplan dafür ausgewiesenen Gesamtkosten sind verbindlich, für Überschreitungen ist § 2 Haushaltsgesetz iVm § 37 Abs. 1, 3 und 4 der Hessischen Landeshaushaltsordnung iVm § 11 Abs. 3 HG entsprechend anzuwenden. Mehrererlöse erhöhen die veranschlagten Gesamtkosten. Minderererlöse vermindern die veranschlagten Gesamtkosten nicht. Das ggf. negative Ergebnis im Verfahrensbereich wird zu Lasten des Finanzierungsbuchungskreises ausgeglichen.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040
Staatsgerichtshof

Wirtschaftsplan

Finanzplan

Die im Finanzplan ausgewiesenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v.H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040
Staatsgerichtshof

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotential Staatsge- richtshof	11,0	977,6	-	977,6	-	11,0	978,0
Summe Produkte				977,6	-	977,6	-		978,0
Gesamtsumme				977,6	-	977,6	-		978,0

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
1		Verfahrenskostenträger	-	3,0	-	3,0	-	-	3,0
Summe				3,0	-	3,0	-		3,0

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040
Staatsgerichtshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	978,0	-	11,0	983,7	-	983,7	-	11,0	943,7	8,3	999,0	63,6
-	978,0	-		983,7	-	983,7	-		943,7	8,3	999,0	63,6
-	978,0	-		983,7	-	983,7	-		943,7	8,3	999,0	63,6

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis
-	3,0	-	-	3,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-
-	3,0	-		3,0	-	3,0	-		-	-	-	-

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040
Staatsgerichtshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotential Staatsgerichtshof

- IPR Nummer: 221 Rechtsprechung, Rechtspflege -

1. Erbringer

Gerichtsverwaltung beim Staatsgerichtshof des Landes Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Verfassung des Landes Hessen (Art. 130 bis 133)
- Gesetz über den Staatsgerichtshof

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter beim Staatsgerichtshof des Landes Hessen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Sachkosten Richter
- Vorgangsbearbeitung
- Protokoll- und Schreibdienst
- Rechtsprechungsdokumentation

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung und effiziente Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040
Staatsgerichtshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Richterinnen und Richter des Staatsgerichtshofs des Landes Hessen	VZÄ	11	11	11	11	11	11
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>							
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale nach Stellenplan	Prozent	100	100	100	100	100	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	100	106,70	115,02	108,96

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenkostenträger sind nicht Bestandteil des Produkts.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	524.500	524.500	520.400	443.038
Sachkosten	453.100	453.500	463.300	500.665
Kosten	977.600	978.000	983.700	943.703
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-977.600	-978.000	-983.700	-943.703
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	8.278
Produktabgeltung	977.600	978.000	983.700	999.000
Ergebnis	-	-	-	63.575

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040
Staatsgerichtshof**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-	-
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	977.600	978.000	983.700	999.000
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	-
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	977.600	978.000	983.700	999.000
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	8.278
7		Summe Erträge	977.600	978.000	983.700	1.007.278
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	425.600	425.600	431.700	462.159
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	8.500	8.500	4.500	1.271
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	9.000	9.000	15.000	5.168
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	408.100	408.100	412.200	455.720
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	524.500	524.500	520.400	443.037
	620-629	Entgelte	24.000	24.000	24.000	20.806
	630-639	Bezüge	493.000	493.000	488.900	416.422
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	7.500	7.500	7.500	5.809
10	660-669	Abschreibungen	23.000	23.400	27.100	34.252
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	23.000	23.400	27.100	34.252
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	-

Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040
Staatsgerichtshof

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	4.500	4.500	4.500	4.254
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	4.500	4.500	4.500	4.254
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	-	-	-	-
14		Summe Aufwendungen	977.600	978.000	983.700	943.702
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-	-	-	63.576
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-	-
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-	-	-	63.576
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-63.576
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	63.576
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	-
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040
Staatsgerichtshof**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
30	510, 514, 530	Verfahrenserträge	-	-	-	-
31	538, 539, 592	sonstige Erträge Verfahrensbereich	-	-	-	-
32		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	-	-	-	-
33	617, 695	Verfahrensaufwendungen	3.000	3.000	3.000	-
34	668, 791	sonstige Aufwendungen Verfahrensbereich	-	-	-	-
35		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	3.000	3.000	3.000	-
36		Ergebnis Verfahrensbereich	-3.000	-3.000	-3.000	-
37	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	3.000	3.000	3.000	-
38		Jahresergebnis Verfahrensbereich	-	-	-	-

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040
Staatsgerichtshof**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen	2019 EUR	2018 EUR
Entgelte zentraler Dienstleister		
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:		
Hessisches Competence Center (HCC)	53.200	53.200
Hessische Bezügestelle (HBS)	1.400	1.400
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	188.700	188.700
2. Erläuterungen zu den Einzelpositionen:	2019 EUR	2018 EUR
Zu Pos. 8:		
VKR 600-609:		
Büromaterial	2.500	2.500
Formulare, Vordrucke	2.000	2.000
sonst. Materialaufwand	1.000	1.000
Materialaufwand Reparatur, Instandhaltung	1.000	1.000
DV/ TK - Material	2.000	2.000
VKR 680-689:		
Für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 sind jeweils 1.000 EUR zur Verfügung des Präsidenten des Staatsgerichtshofs für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.		
Zeitschriften/ Bücher	3.500	3.500
Porto	1.000	1.000
Telefon/ Telefax	3.000	3.000
Reisekosten	500	500
VKR 610-619; 670-679; 690-691:		
Hier sind u.a. Aufwendungen für die Abordnung eines wissenschaftlichen Mitarbeiters an den Staatsgerichtshof in Höhe von 90.200 Euro geplant, Aufwendungen für den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen in Höhe von 188.700 Euro berücksichtigt und die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses in Höhe von 5.000 Euro enthalten.		
Zu Pos. 9:		
VKR 620-649:		
Vergütung der Mitglieder des Staatsgerichtshofs und der Landesanwaltschaft	403.500	403.500
Entgelte für Beschäftigte	24.000	24.000
Beamtengrundbezug für wissenschaftliche Mitarbeiter	64.000	64.000
Vergütung für nebenamtlich tätige Beamte	21.000	21.000
Soziale Abgaben	7.500	7.500
Rückstellungen Urlaub Beamte	4.500	4.500
Im Jahr 2018 sind Mittel in Höhe von 10.000 Euro für die Durchführung eines Festaktes anlässlich des 70. Gründungstages des Staatsgerichtshofs vorgesehen.		
Zu Pos. 13:		
VKR 650-659:		
Trennungsgeld	4.500	4.500

Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040
Staatsgerichtshof

Wirtschaftsplan

Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040
Staatsgerichtshof

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		4.000	4.000	2.000	1.810
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.000	4.000	2.000	1.810
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		4.000	4.000	2.000	1.810
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	4.000	4.000	2.000	1.810
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		4.000	4.000	2.000	1.810

Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040
Staatsgerichtshof

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	977.600	978.000	983.700
+ Investitionen lt. Finanzplan	4.000	4.000	2.000
– Abschreibungen	23.000	23.400	27.100
– Zuführung zu Rückstellungen	4.500	4.500	4.500
+/- Zuführung aus dem/Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	3.000	3.000	3.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	957.100	957.100	957.100

Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

10 01**Staatsgerichtshof**

1. Zur Wahrnehmung der laufenden Geschäfte kann sich der Staatsgerichtshof der Einrichtungen und personellen Unterstützung des Einzelplans 05 bedienen.
2. Die Titel der Hauptgruppen 4, 5 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 529 und 536 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8.
3. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 2 mit Ausnahme der Titel 111 bzw. 112.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

112	051	Geldstrafen und Geldbußen.	—	—	—
119	051	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	—
5 337					
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
389	890	Sonstige Verrechnungen.	—	—	—
5 337					
Gesamteinnahmen Kapitel 10 01.			—	—	—
5 337					

Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	051 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	403 500	403 500	400 400 391 511
422	051 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	64 000	64 000	64 000 —
427	051 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	52 500	52 500	51 500 45 947
428	051 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	—	—	— —
453	051 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	4 500	4 500	4 500 2 392
459	051 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	— —
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	051 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	20 000	20 000	20 000 4 554
514	051 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	—	—	— —
517	051 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	500	500	500 —
518	051 Mieten und Pachten.	211 000	211 000	211 100 178 697
519	051 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	— —
525	051 Aus- und Fortbildung.	—	—	— 1 920
527	051 Dienstreisen.	500	500	500 —
529	051 Verfügungsmittel.	1 000	1 000	1 000 100
536	051 Verfahrensauslagen.	3 000	3 000	3 000 —
537	051 Beförderungskosten.	—	—	— —
538	051 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	50 300	50 300	50 300 39 832
545	051 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	—	—	— —

Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
681	051 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812	051 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2016 beträgt 27.000 EUR.				
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
989	890 Sonstige Verrechnungen.	146 300	146 300	150 300 236 991
Gesamtausgaben Kapitel 10 01.		957 100	957 100	957 100 901 947

Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 10 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	—	—	5 337
2	Übertragungseinnahmen.....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	—	—	—
	Gesamteinnahmen.....	—	—	5 337
4	Personalausgaben.....	524 500	524 500	520 400 439 850
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	286 300	286 300	286 400 225 105
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	—	—	—
7	Baumaßnahmen.....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	146 300	146 300	150 300 236 991
	Gesamtausgaben.....	957 100	957 100	957 100 901 947
	Zuschuss/Überschuss.....	-957 100	-957 100	-957 100 -896 609

Abschluss für den Einzelplan 10
Haushaltsjahr 2018

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungseinnahmen EUR	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen EUR	Gesamteinnahmen EUR
10 01	Staatsgerichtshof	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	—	—	—	—

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
524.500	286.300 —	—	—	—	146.300	957.100	-957.100
524.500	286.300 —	—	—	—	146.300	957.100	-957.100

Abschluss für den Einzelplan 10
Haushaltsjahr 2019

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungseinnahmen EUR	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen EUR	Gesamteinnahmen EUR
10 01	Staatsgerichtshof	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	—	—	—	—

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
524.500	286.300 —	—	—	—	146.300	957.100	-957.100
524.500	286.300 —	—	—	—	146.300	957.100	-957.100

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2018

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2018 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7

Es wurden im Haushaltsjahr 2018 keine Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2019

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2019 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7

Es wurden im Haushaltsjahr 2019 keine Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht.

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 10 01 Staatsgerichtshof

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)
----------	---------	------	-----------------	----------

A 15	(001)	2	2	
		2	2	(2)

Aufsteigende Gehälter

Regierungsdirektor/in

Die Stellen dürfen auch mit einem Richter oder Staatsanwalt der Bes.Gr. R 1 oder R 2 besetzt werden.

LANDESHAUSHALTSPLAN

für die Haushaltsjahre 2018 und 2019

Einzelplan 11

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Rechnungshofs

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
11 01	Rechnungshof	6
	Abschluss des Einzelplans	40
	Stellenpläne, Stellenübersichten	47

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Die Rechtsgrundlagen für den Hessischen Rechnungshof sind Art. 144 der Verfassung des Landes Hessen und das Gesetz über den Hessischen Rechnungshof vom 18. Juni 1986 (GVBl. I S. 157), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 5. März 2009 (GVBl. I S. 95 (102)). Als oberste Landesbehörde und unabhängiges Organ der Finanzkontrolle ist der Hessische Rechnungshof nur dem Gesetz unterworfen. Der Verfassungsauftrag sieht vor, dass die Rechnungen über den Haushaltsplan von ihm geprüft und festgestellt werden. Der Umfang der Finanzkontrolle ergibt sich aus der Landeshaushaltsordnung und anderen Gesetzen, die Organisation aus dem Rechnungshofgesetz. Entsprechend dem Finanzkontroll-Struktur-Gesetz vom 20. Juni 2002 (GVBl. I S. 322) erfolgt die Feststellung der Eröffnungs- und Schlussbilanzen der obersten Landesbehörden durch den Hessischen Rechnungshof.

Dem Hessischen Rechnungshof ist das Prüfungsamt des Hessischen Rechnungshofs mit Sitz in Kassel nachgeordnet.

Die überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften ist nach § 1 des ÜPKKG vom 22. Dezember 1993 (GVBl. I S.708), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 8. März 2011 (GVBl. I S. 153 (159)), dem Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs übertragen worden.

Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den Hessischen Rechnungshof und zur Änderung anderer Rechtsvorschriften vom 06. Dezember 2003 (GVBl. I S. 309) ist der Landesbeauftragte für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung eingerichtet worden. Der Präsident ist mit seinem Einverständnis von der Landesregierung am 23. Januar 2014 zum Landesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung bestellt worden.

Der Präsident des Hessischen Rechnungshofs gehört als vorsitzendes Mitglied der durch das Gesetz zur Sicherstellung der Finanzausstattung von Gemeinden und Gemeindenverbänden vom 7. November 2002 (GVBl. I S. 654 f.), zuletzt geändert am 27. September 2012 (GVBl. S. 290 (294)), begründeten Kommission an. Die Geschäftsführung der Kommission wurde dem Vorsitzenden übertragen.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 11		2019	2018	2017
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	2 100	2 100	2 600
2	Übertragungseinnahmen	—	3 000	5 200
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	21 600	28 800	—
Gesamteinnahmen		23 700	33 900	7 800
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	15 080 900	14 984 700	14 147 800
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 958 900	5 067 800	5 115 800
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	2 000	2 000	2 000
7	Bauausgaben	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	102 500	100 500	148 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	3 912 000	3 911 500	3 695 400
Gesamtausgaben		24 056 300	24 066 500	23 109 000
Zuschuss / Überschuss		-24 032 600	-24 032 600	-23 101 200

C. Personalsoll des Einzelplans 11

	Stellen					
	2019	davon Leerstellen	2018	davon Leerstellen	2017	davon Leerstellen
Beamte und Richter	195,0	2,0	195,0	2,0	188,0	2,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	—,—	—,—	—,—	—,—	—,—	—,—
Tarifbeschäftigte	34,5	—,—	35,5	—,—	39,5	—,—
davon Auszubildende	—,—		—,—		—,—	
Zusammen	229,5	2,0	230,5	2,0	227,5	2,0

D. Zielsystem des Hessischen Rechnungshofs**Oberziel**

Alle Produkte des Einzelplans 11 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst werden. Das Oberziel des Einzelplans 11 lautet:

"Der Hessische Rechnungshof und der Präsident in seinen weiteren Funktionen leisten durch ihre Finanzkontrolle einen Beitrag, eine nachhaltige Finanz- und Haushaltspolitik zu ermöglichen. Dabei setzt sich die Finanzkontrolle aus Prüfungen und Beratungen zusammen, die an den Kriterien der Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit ausgerichtet sind. Prüfungsgegenstand sind die Haushaltsplanung, die Haushaltsausführung, die Rechnungslegung, das Controlling und alle weiteren finanzwirksamen Maßnahmen. Die Finanzkontrolle trägt dazu bei, dass

- die Rechnungslegung eine möglichst den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erlaubt,
- die Haushalte gemäß den Kriterien der Wirtschaftlichkeit und der Ordnungsmäßigkeit geführt werden und
- den Entscheidungsträgern Grundlagen bzw. Handlungsalternativen für den optimalen Einsatz öffentlicher Mittel vorliegen."

Fachziele	Plankosten 2019 1.000 EUR	Plankosten 2018 1.000 EUR	Plankosten 2017 1.000 EUR	Istkosten 2016 1.000 EUR
<p>Fachziel 1: Der Rechnungshof unterstützt durch seine Prüfungs- und Beratungstätigkeit das Parlament und die Landesregierung dabei, die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit bei Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans zu berücksichtigen. Auf der Grundlage seiner Prüfungserfahrungen gibt er Empfehlungen und wirkt darauf hin, Leistungen zu verbessern, Kosten zu senken und Risiken zu reduzieren. - Externe Finanzkontrolle (Kap. 11 01, Bukr. 2020, Produkt Nr. 1)</p>	19.347,1	19.219,5	18.295,3	17.163,9
<p>Fachziel 2: Der Landesbeauftragte für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung wirkt auf eine wirtschaftliche Erfüllung der Landesaufgaben und einer dementsprechenden Organisation der Landesverwaltung einschließlich ihrer Sondervermögen und Betriebe hin. - Beratung in Wirtschaftlichkeitsfragen der Landesverwaltung (Kap. 11 01, Bukr. 2020, Produkt-Nr. 3)</p>	594,3	670,5	755,4	16,1
<p>Fachziel 3: Die Überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften dient der Kontrolle der Städte, Gemeinden und Landkreise, der Zweckverbände und der kommunalen Behörden der Mittelstufe durch ihre demokratisch legitimierte Vertretungsorgane. Sie hat sich mit ihrer breit angelegten Prüfungserfahrung der Verbesserung des kommunalen Verwaltungshandelns verpflichtet. Mit den Ergebnissen der vergleichenden Prüfungen schafft sie Grundlagen für eine effiziente Organisation und für mehr Wirtschaftlichkeit bei kommunalem Handeln. Ihre Prüfungserfahrungen dokumentiert sie in individuellen Berichten für die Kommunen und in dem Zusammenfassenden Bericht für Landtag, Landesregierung und kommunale Spitzenverbände. Mit dem Zusammenfassenden Bericht tritt sie an die Öffentlichkeit. - Überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften (Kap. 11 01, Bukr. 2020, Produkt-Nr. 4)</p>	4.247,0	4.237,8	4.333,3	3.988,0

E. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Hessischer Rechnungshof

A. Vorbemerkungen

Der Buchungskreis "Hessischer Rechnungshof" bildet neben der Struktur und den Produkten der Dienststellen

- Hessischer Rechnungshof
- Der Präsident des Hessischen Rechnungshofs - Abteilung Überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften - und
- Prüfungsamt des Hessischen Rechnungshofs

auch die Aufgaben des Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs als Landesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung sowie vorsitzendes Mitglied der Konnexitätskommission ab.

Die Produkte des Geschäftsbereichs sind:

- Externe Finanzkontrolle
- Überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften
- Beratung in Wirtschaftlichkeitsfragen in der Landesverwaltung.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Aufgrund des sachlichen Zusammenhangs wird für die Produkte

- "Externe Finanzkontrolle",
- "Beratung in Wirtschaftlichkeitsfragen der Landesverwaltung,"
- "Überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften"

und der Externen Leistung

- "Geschäftsführung Konnexitätskommission"

eine gegenseitige Deckungsfähigkeit von 100 v. H. festgelegt.

Im Produkt 3 "Beratung in Wirtschaftlichkeitsfragen der Landesverwaltung" werden auch die Kosten für die Beratung der Nicht-Schutzschirmkommunen durch den Landesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung erfasst. Soweit es dabei zu ungedeckten Kostenüberschreitungen kommt, wird zusätzliche Produktabgeltung gewährt.

Soweit geplante Mengen und Gesamtkosten von Produkten auch durch die Inanspruchnahme der kameralen Rücklage und der Gewinnrücklage finanziert werden, wird dies im Leistungsplan und in Tz. 7 des jeweiligen Produktblattes durch ein negatives Ergebnis in Höhe des aufgelösten Betrags ausgewiesen.

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Für nicht realisierte Investitionen kann die Forderung aus Transferleistung auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Externe Finanzkontrolle	26.177	19.347,1	23,5	19.323,6	-	26.133	19.219,5
3		Beratung in Wirtschaftlichkeitsfragen der Landesverwaltung	614	594,3	-	594,3	-	759	670,5
4		Überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften	1.568	4.247,0	0,1	4.246,9	-	1.582	4.237,8
Summe Produkte				24.188,4	23,6	24.164,8	-		24.127,8
Externe Leistungen									
1		Externe Beratungsleistungen z.B. EU	-	-	-	-	-	-	-
2		Geschäftsführung Konnexitätskommission	16	1,9	-	1,9	-	16	1,8
3	weg	Vermietung und Verpachtung	-	-	-	-	-	-	-
4		Abordnungen	-	-	-	-	-	-	-
Summe Externe Leistungen				1,9	-	1,9	-		1,8
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				-	-	-	-		-
Gesamtsumme				24.190,3	23,6	24.166,7	-		24.129,6

Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
33,7	19.185,8	-	24.695	18.295,3	2,2	18.293,1	-	23.128	17.163,9	116,1	18.018,8	971,0
0,1	670,4	-	1.080	755,4	0,1	755,3	-	19	16,1	0,1	904,0	888,0
0,2	4.237,6	-	1.768	4.333,3	0,3	4.333,0	-	1.688	3.988,0	26,0	4.367,3	405,3
34,0	24.093,8	-		23.384,0	2,6	23.381,4	-		21.168,0	142,2	23.290,1	2.264,3
-	-	-	160	16,0	16,0	-	-	296	12,2	8,1	-	-4,1
-	1,8	-	16	1,4	-	1,4	-	36	2,6	-	1,5	-1,1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	1	54,0	36,9	-	-17,1
-	1,8	-		17,4	16,0	1,4	-		68,8	45,0	1,5	-22,3
-	-	-	-	-	-	-	-	3	176,3	114,1	-	-62,2
-	-	-	-	-	-	-	-		176,3	114,1	-	-62,2
34,0	24.095,6	-		23.401,4	18,6	23.382,8	-		21.413,1	301,3	23.291,6	2.179,8

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Externe Finanzkontrolle**

IPR-Nr. 012 - Finanzkontrolle (Rechnungshöfe)

1. Erbringer

Hessischer Rechnungshof

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Landeshaushaltsordnung, Gesetz über den Hessischen Rechnungshof in der Fassung vom 5. März 2009, u.a.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Prüfung und Feststellung der gesamten Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landes einschließlich seiner Sondervermögen und Betriebe, Feststellung der Eröffnungs- und Schlussbilanzen der obersten Landesbehörden, Beratung des Landtags, der Landesregierung und der Minister sowie Erstellung von Gutachten, deren Beantwortung für die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel von Bedeutung ist.

Ministerielle Standardprodukte / Produkte im Bereich oberster Landesbehörden sind ab dem Haushalt 2012 nicht mehr auszubringen. Aus diesem Grund erfolgt die Verrechnung der Kosten für die "Steuerung des nachgeordneten Bereichs" entsprechend den Aufgaben des Prüfungsamts des Hessischen Rechnungshofs auf das Produkt "Externe Finanzkontrolle".

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

Beratungs- und Prüfungsleistungen des Hessischen Rechnungshofs

Prüfung HRH:

- Prüfung z.B. nach §§ 88 Abs. 1, 91, 92, 93, 104, 111, 112, 113 LHO, § 55 HGrG, § 7 Fraktionsgesetz, § 19 Gesetz über den Hessischen Rundfunk
- Prüfung und Feststellung der Eröffnungsbilanzen und Jahresabschlüsse der obersten Landesbehörden nach § 1 Abs. 1 RHG
- Bemerkungen nach § 97 LHO
- Unterrichtung in Angelegenheiten besonderer Bedeutung nach § 99 LHO
- Prüfung der Verwaltung der Schulden des Landes und des Landesschuldbuches gemäß § 8 Abs. 3 des Gesetzes über die Aufnahme und Verwaltung von Schulden des Landes Hessen vom 27. Juni 2012 (GVBl. S. 222)
- Steuerung des nachgeordneten Bereichs

Beratung HRH:

- Beratung nach § 88 Abs. 2 LHO
- Gutachterliche Äußerung nach § 88 Abs. 3 LHO
- Stellungnahme nach § 102 LHO
- Stellungnahme nach § 103 LHO
- Stellungnahme z.B. nach §§ 7 Abs. 2, 44 Abs. 1 S.2, 71 a S.2, 73 Abs. 3, 74 Abs. 2, 79 Abs. 3 Nr. 2 u. Abs. 4, 80 Abs. 1 LHO
- Stellungnahmen und Äußerungen des Präsidenten

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Als unabhängiges Organ der Finanzkontrolle ist der Rechnungshof nur dem Gesetz unterworfen (§ 1 RHG). Deshalb besteht kein Bezug zu politischen Zielsystemen der Landesregierung.

Das Produkt dient dem Fachziel 1:

"Der Rechnungshof unterstützt durch seine Prüfungs- und Beratungstätigkeit das Parlament und die Landesregierung dabei, die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit bei Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans zu berücksichtigen.

Auf der Grundlage seiner Prüfungserfahrungen gibt er Empfehlungen und wirkt darauf hin, Leistungen zu verbessern, Kosten zu senken und Risiken zu reduzieren."

5. Empfänger

Hessischer Landtag und Fraktionen, Hessische Landesregierung, Hessische Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Bereitstellung von Prüfungs- und Beratungseinheiten (Personentage)	TAG	26.177	26.133	24.695	23.128	23.561	22.790
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Kompetente, umfassende und zielführende Beratung und Prüfung</u>							
Umsetzungs- und Empfehlungsquote	v.H.	-	-	-	79,5	79,1	82,7
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	738,19	734,16	740,76	779,09	746,26	693,52
6.3.2 <u>Prüfung und Beratung effizient erfüllen</u>							
Planungsgenauigkeitsquote (Mengen)	v.H.	-	-	-	-10,3	-6,6	-6,6
Planungsgenauigkeitsquote (Gesamtkosten)	v.H.	-	-	-	-5,0	4,1	1,1
Standardleistungsquote pro Mitarbeiterin / Mitarbeiter	v.H.	-	-	-	28,4	27,7	27,1

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	17.306.800	17.100.900	16.197.900	15.129.849
Sachkosten	2.040.300	2.118.600	2.097.400	2.019.949
Kosten	19.347.100	19.219.500	18.295.300	17.149.798
Erlöse	23.500	33.700	2.200	22.956
Betriebsergebnis	-19.323.600	-19.185.800	-18.293.100	-17.126.842
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	14.126
Neutrale Erträge	–	–	–	93.188
Produktabgeltung	19.323.600	19.185.800	18.293.100	18.018.829
Ergebnis	–	–	–	971.049

Unterschiedliche Berechnungssystematiken von SAP und HAV bedingen für den korrekten Ausweis von Planproduktabgeltung und Planergebnis, dass die im Leistungsplan ausgewiesenen Werte geringfügig von den Ergebnissen der Kosten- und Leistungsrechnung abweichen.

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Beratung in Wirtschaftlichkeitsfragen der Landesverwaltung

IPR-Nr. 0 - Übergeordnete staatliche Aufgaben

1. Erbringer

Der Präsident des Hessischen Rechnungshofs

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 6 a des Gesetzes über den Hessischen Rechnungshof in der Fassung vom 5. März 2009

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Beratungstätigkeit des Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs, um im Wesentlichen durch Vorschläge, Gutachten und Stellungnahmen auf eine wirtschaftliche Aufgabenerfüllung und dementsprechende Organisation der Landesverwaltung einschließlich seiner Sondervermögen und Betriebe hinzuwirken.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Vorschläge des Landesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung
- Gutachten und Stellungnahmen des Landesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung
- Beratung des Landesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung bei der Normsetzung des Landes Hessen

4. Bezug zu politischen Zielen

Der Präsident des Rechnungshofs besitzt richterliche Unabhängigkeit (§ 5 RHG) und ist somit nur dem Gesetz unterworfen. Deshalb besteht kein Bezug zu politischen Zielsystemen der Landesregierung.

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

"Der Landesbeauftragte für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung wirkt auf eine wirtschaftliche Erfüllung der Landesaufgaben und einer dementsprechenden Organisation der Landesverwaltung einschließlich ihrer Sondervermögen und Betriebe hin."

5. Empfänger

Hessischer Landtag und Fraktionen sowie Hessische Landesregierung

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Bereitstellung von Beratungseinheiten (Personentage)	TAG	614	759	1.080	19	19	11
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Kompetente, umfassende und zielführende Beratung</u>							
Umsetzungs- und Empfehlungsquote	v.H.	-	-	-	90,0	100,0	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	967,87	883,26	699,31	47.579,97	28.430,75	28.863,51
6.3.1 <u>Beratung effizient erfüllen</u>							
Planungsgenauigkeitsquote (Mengen)	v.H.	-	-	-	-98,5	-97,8	-97,9
Planungsgenauigkeitsquote (Gesamtkosten)	v.H.	-	-	-	-98,2	-97,4	-98,0
Standardleistungsquote pro Mitarbeiterin / Mitarbeiter	v.H.	-	-	-	14,3	17,0	18,1

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	454.400	525.600	648.600	11.556
Sachkosten	139.900	144.900	106.800	4.511
Kosten	594.300	670.500	755.400	16.067
Erlöse	-	100	100	10
Betriebsergebnis	-594.300	-670.400	-755.300	-16.057
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	12
Neutrale Erträge	-	-	-	92
Produktabgeltung	594.300	670.400	755.300	904.019
Ergebnis	-	-	-	888.042

Unterschiedliche Berechnungssystematiken von SAP und HAV bedingen für den korrekten Ausweis von Planproduktabgeltung und Planergebnis, dass die im Leistungsplan ausgewiesenen Werte geringfügig von den Ergebnissen der Kosten- und Leistungsrechnung abweichen.

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften

IPR-Nr. 0 - Übergeordnete staatliche Aufgaben

1. Erbringer

Der Präsident des Hessischen Rechnungshofs - Überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften -

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Regelung der überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften in der Fassung vom 8. März 2011

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Vergleichende Prüfung der Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltungsführung kommunaler Körperschaften.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

Prüfung ÜPKK:

- Berichte der Überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften
- Zusammenfassender Bericht über die Feststellungen von allgemeiner Bedeutung nach § 6 Abs. 3 ÜPKKG

Beratung ÜPKK:

- Stellungnahme nach § 7 ÜPKKG

4. Bezug zu politischen Zielen

Der Präsident des Rechnungshofs besitzt richterliche Unabhängigkeit (§ 5 RHG) und ist somit nur dem Gesetz unterworfen. Deshalb besteht kein Bezug zu politischen Zielsystemen der Landesregierung.

Das Produkt dient dem Fachziel 3:

"Die Überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften dient der Kontrolle der Städte, Gemeinden und Landkreise, der Zweckverbände und der kommunalen Behörden der Mittelstufe durch ihre demokratisch legitimierten Vertretungsorgane. Sie hat sich mit ihrer breit angelegten Prüfungserfahrung der Verbesserung des kommunalen Verwaltungshandelns verpflichtet.

Mit den Ergebnissen der vergleichenden Prüfungen schafft sie Grundlagen für eine effiziente Organisation und für mehr Wirtschaftlichkeit bei kommunalem Handeln. Ihre Prüfungserfahrungen dokumentiert sie in individuellen Berichten für die Kommunen und in dem Zusammenfassenden Bericht für Landtag, Landesregierung und kommunale Spitzenverbände. Mit dem Zusammenfassenden Bericht tritt sie an die Öffentlichkeit."

5. Empfänger

Hessischer Landtag und Fraktionen, Hessische Landesregierung sowie kommunale Körperschaften, deren Gremien und Aufsichtsbehörden

Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Bereitstellung von Prüfungs- und Beratungseinheiten (Personentage)	TAG	1.568	1.582	1.768	1.688	1.676	1.515
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Kompetente, umfassende und zielführende Beratung und Prüfung</u>							
Umsetzungs- und Empfehlungsquote	v.H.	-	-	-	83,0	83,0	80,0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	2.708,46	2.678,63	2.450,79	2.587,24	2.625,98	2.821,79
6.3.2 <u>Prüfung und Beratung effizient erfüllen</u>							
Planungsgenauigkeitsquote (Mengen)	v.H.	-	-	-	11,9	11,1	-0,2
Planungsgenauigkeitsquote (Gesamtkosten)	v.H.	-	-	-	-8,7	-1,8	-7,4
Durchschnittliche Kosten Externer pro Prüfung	EUR	-	-	-	488.833	460.700	442.000
Standardleistungsquote pro Mitarbeiterin / Mitarbeiter	v.H.	-	-	-	4,6	3,9	4,0

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	919.600	909.000	904.600	895.204
Sachkosten	3.327.400	3.328.800	3.428.700	3.091.515
Kosten	4.247.000	4.237.800	4.333.300	3.986.719
Erlöse	100	200	300	106
Betriebsergebnis	-4.246.900	-4.237.600	-4.333.000	-3.986.613
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	1.294
Neutrale Erträge	-	-	-	25.907
Produktabgeltung	4.246.900	4.237.600	4.333.000	4.367.264
Ergebnis	-	-	-	405.264

Unterschiedliche Berechnungssystematiken von SAP und HAV bedingen für den korrekten Ausweis von Planproduktabgeltung und Planergebnis, dass die im Leistungsplan ausgewiesenen eigenen Erlöse geringfügig von den Ergebnissen der Kosten- und Leistungsrechnung abweichen.

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:
Externe Beratungsleistungen z.B. EU**

IPR-Nr.

1. Erbringer

Hessischer Rechnungshof

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Einzelvereinbarungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Beratungsleistungen im Rahmen der europäischen Union (EU-Projekte u.ä.).

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Externe Beratungsleistungen z.B. Europäische Union

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

EU, Bund und Drittstaaten

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Bereitstellung von Beratungseinheiten (Stunden)	STD	0	0	160	296	256	285
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	–	–	14.700	12.044
Sachkosten	–	–	1.300	167
Kosten	–	–	16.000	12.211
Erlöse	–	–	16.000	8.070
Betriebsergebnis	–	–	–	-4.141
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	–	-4.141

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 2:
Geschäftsführung Konnexitätskommission**

IPR-Nr.

1. Erbringer

Der Präsident des Hessischen Rechnungshofs

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Sicherstellung der Finanzausstattung von Gemeinden und Gemeindenverbänden in der Fassung vom 27. September 2012

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Geschäftsführung der Kommission zur Sicherstellung der Finanzausstattung von Gemeinden und Gemeindenverbänden.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Geschäftsführung Konnexitätskommission

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Hessische Landesregierung, Kommunale Spitzenverbände, Gemeinden und Gemeindenverbände

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Stunden	STD	16	16	16	36	36	18
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	120,33	115,09	88,51	40,64	80,45	256,27

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	1.800	1.700	1.200	2.257
Sachkosten	100	100	200	349
Kosten	1.900	1.800	1.400	2.606
Erlöse	-	-	-	2
Betriebsergebnis	-1.900	-1.800	-1.400	-2.604
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	2
Neutrale Erträge	-	-	-	18
Produktabgeltung	1.900	1.800	1.400	1.463
Ergebnis	-	-	-	-1.125

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 3 :
Vermietung und Verpachtung**

1. Erbringer

Hessischer Rechnungshof

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Einzelvereinbarungen, BGB

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Vermietung von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge auf dem Gelände des Hessischen Rechnungshofs während des vorübergehenden Umzugs in die Ausweichliegenschaft.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

Vermietung und Verpachtung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Unternehmen und Privatpersonen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Stellplätze KFZ	STÜCK	0	0	0	0	20	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>entfällt</u>							

Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	-
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	-	-	-	-
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 4:
Abordnungen**

1. Erbringer

Hessischer Rechnungshof

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG i.V.m. § 14 BeamtStG

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Bedienstete können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle außerhalb der Hessischen Landesverwaltung abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

- Abordnungen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen außerhalb der Hessischen Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnete Personen	VZÄ	0	0	0	1	1	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>entfällt</u>							

Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	54.002
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	-	-	-	54.002
Erlöse	-	-	-	36.926
Betriebsergebnis	-	-	-	-17.076
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-17.076

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Abordnungen an andere Buchungskreise**

IPR-Nr.

1. Erbringer

Hessischer Rechnungshof

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG i.V.m. § 14 BeamtStG

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Bedienstete können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Abgeordnete Personen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl abgeordneter Personen	VZÄ	0	0	0	3	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>entfällt</u>							

Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	176.288
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	-	-	-	176.288
Erlöse	-	-	-	114.124
Betriebsergebnis	-	-	-	-62.164
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-62.164

Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	21.600	31.800	-	7.200
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	24.166.700	24.095.700	23.388.000	23.464.093
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	13.397
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	5.200	159.120
	544	Produktabgeltung	24.166.700	24.095.700	23.382.800	23.291.576
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	2.100	2.100	2.600	121.682
7		Summe Erträge	24.190.400	24.129.600	23.390.600	23.592.975
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	5.024.400	5.121.400	5.170.300	4.659.478
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	146.400	146.400	153.100	157.522
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	374.900	374.900	368.700	315.235
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	4.503.100	4.600.100	4.648.500	4.186.721
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	18.682.700	18.537.100	17.767.000	16.281.199
	620-629	Entgelte	2.091.500	2.036.400	2.214.200	1.775.527
	630-639	Bezüge	12.297.100	12.214.700	11.397.500	10.284.408
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.294.100	4.286.000	4.155.300	4.221.264
10	660-669	Abschreibungen	308.900	315.200	291.400	285.930
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	308.900	315.200	291.400	285.930
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	-

Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	119.300	99.600	119.300	119.257
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	119.200	99.500	119.200	112.195
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	100	100	100	7.062
14		Summe Aufwendungen	24.135.300	24.073.300	23.348.000	21.345.864
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	55.100	56.300	42.600	2.247.111
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	1.728
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	53.800	55.000	52.000	64.197
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-53.800	-55.000	-52.000	-65.925
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	1.300	1.300	-9.400	2.181.186
24	700-709, 770-779	Steuern	1.300	1.300	1.400	1.336
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	1.300	1.300	1.400	1.336
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	73.200	-2.179.850
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	73.200	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	2.179.850
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	62.400	-
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	10.800	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	73.200	-

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspostitionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	2019 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.700
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	159.400
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	162.900
Hessisches Competence Center (HCC)	164.700
Hessische Bezügestelle (HBS)	32.400
Regierungspräsidium Kassel (RP KS)	23.600

	2018 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.700
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	159.400
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	194.500
Hessisches Competence Center (HCC)	164.700
Hessische Bezügestelle (HBS)	32.400
Regierungspräsidium Kassel (RP KS)	23.600

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

	2019 in EUR
Beiträge an die Vorsorgekasse	3.673.200
Beiträge an die Unfallkasse Land Hessen	16.400
Rückstellungen für Altersteilzeiten	-7.600
Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonten	-117.200
Rückstellungen für Urlaub / Überstunden	72.600

	2018 in EUR
Beiträge an die Vorsorgekasse	3.673.200
Beiträge an die Unfallkasse Land Hessen	15.900
Rückstellungen für Altersteilzeiten	- 38.200
Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonten	-117.200
Rückstellungen für Urlaub / Überstunden	39.300

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 610-619, 670-679, und 690-691:

Für die Erfüllung des gesetzlichen Auftrags nach dem ÜPKKG stehen Mittel in Höhe von 3.200.000 Euro für die Beauftragung von Wirtschaftsprüfern, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften oder anderen geeigneten Dritten zur Verfügung.

Zu VKR 680-689:

Davon 2.400 Euro zur Verfügung des Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 10.200 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Ansätze sind verbindlich.

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 750-769:

Für die Auf- und Abzinsung zu den Rückstellungen für Altersteilzeitvereinbarungen und Lebensarbeitszeitkonten ist für das Haushaltsjahr 2018 ein Betrag von insgesamt 55.000 Euro und für das Haushaltsjahr 2019 ein Betrag von insgesamt 53.800 Euro zu berücksichtigen.

Zu VKR 595-598:

Für den aufgrund der Änderung der Bewertungsparameter zur Berechnung von Rückstellungen für Altersteilzeiten und Lebensarbeitszeitkonten im Vollzug 2015 entstandenen Verlust in Höhe von 73.200 Euro wurde gem. § 2 Abs. 5 Satz 5 des Haushaltsgesetzes 2015 ein Verlustausgleich gewährt, der im Erfolgsplan 2017 zu einem entsprechenden Überschuss führt.

Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	45.000	19.800	9.500	7.034
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	45.000	19.800	9.500	7.034
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	-	-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	-
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	131.400	171.200	197.800	229.362
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	131.400	171.200	197.800	229.362
	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-	1.523
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	1.523
Mittelverwendung zusammen		176.400	191.000	207.300	237.919
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	176.400	191.000	207.300	237.919
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		176.400	191.000	207.300	237.919

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

In den eigenfinanzierten Investitionen sind kamerale Investitionen (Anschaffungs- oder Herstellungskosten ab 5.001 EUR) für das Haushaltsjahr 2018 in Höhe von 100.500 EUR und für das Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 102.500 EUR enthalten.

Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	24.166.700	24.095.700	23.382.800
+ Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	–	–	10.800
+ Investitionen lt. Finanzplan	176.400	191.000	207.300
– Abschreibungen	308.900	315.200	291.400
– Zuführung zu Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonten	–	–	200.000
+ Auflösung von Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonten	117.200	117.200	–
+ Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeiten	7.600	38.200	123.700
– Zuführung zu Rückstellungen für Aufzinsungen	53.800	55.000	52.000
– Zuführung zu Rückstellungen für Urlaub / Rückstellungen für Überstunden	72.600	39.300	80.000
+ Auflösung von Rückstellungen für Urlaub / Rückstellungen für Überstunden	–	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	24.032.600	24.032.600	23.101.200

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

11 01 Hessischer Rechnungshof

Die Ansätze der Hauptgruppen 4 und 5 können bei größerem Mittelbedarf im Zusammenhang mit der Beratung der Nicht-Schutzschirmkommunen durch den Landesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung zu Lasten des Gesamthaushalts verstärkt werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	011	Gebühren, sonstige Entgelte.	—	—	—
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	2 100	2 100	2 600 97 992

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

124	011	Mieten und Pachten.	—	—	—
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	011	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	5 200 42 171
235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— 11 283
236	011	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— —

n e u					
237	011	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden.	—	3 000	— —
281	011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	— —

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	— —
-----	-----	-----------------------------	---	---	--------

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

Erläuterungen:

Buchungsstelle für die Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (nicht investiv), der Investitionsrücklage und der Rücklage für die überörtliche Rechnungsprüfung. Die Entnahme aus der Rücklage für die überörtliche Rechnungsprüfung ist grundsätzlich zur Verstärkung des Titels 538 00 vorgesehen (vgl. auch Erläuterung zu Titel 919 00).

Stand der Rücklagen zum 31.12.2016	EUR
Allgemeine Rücklage	1.089.028
Investitionsrücklage	—
Überörtliche Rechnungsprüfung	242.676
Zusammen	1.331.704

381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	21 600	28 800	— 7 200
389	890	Sonstige Verrechnungen.	—	—	— 114 124
Gesamteinnahmen Kapitel 11 01.			23 700	33 900	7 800 272 771

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	011	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	—
422	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	12 347 300	12 284 200	11 126 500 10 336 013
425	011	Vergütungen der Angestellten.	—	—	—
426	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	—	—	—
427	011	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	192 054
428	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	2 698 000	2 679 900	2 990 700 2 355 871
429	011	Nicht aufteilbare Personalausgaben.	24 000	9 000	19 000 —
443	011	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	11 600	11 600	11 600 6 109
453	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	—	— 7 099
459	011	Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	— 29 797
461	880	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.	—	—	— —
462	880	Globale Minderausgaben für Personalausgaben.	—	—	— —

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

511	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	217 000	233 600	198 300 188 357
514	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	35 300	35 300	43 500 30 800
517	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	185 000	185 000	217 400 205 887

Erläuterungen:

Landeseigene Gebäude 2018 und 2019

Anzahl: 3 (3)

Kapitel 11 01 Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				

- 2018

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 2008) Mark
Dienstgebäude	977.100	173.800
Summe	977.100	173.800
davon 12 v.H.	117.300	-
davon 5 v.H.	-	8.700

- 2019

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 2009) Mark
Dienstgebäude	977.100	173.800
Summe	977.100	173.800
davon 12 v.H.	117.300	-
davon 5 v.H.	-	8.700

518	011	Mieten und Pachten.	215 600	215 600	213 200 246 170
519	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	64 700	64 000	64 700 376 497
525	011	Aus- und Fortbildung.	81 700	77 000	87 600 69 227
526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	413 600	493 600	365 000 38 195
527	011	Dienstreisen.	238 700	238 700	241 100 192 249
529	011	Verfüungsmittel.	12 600	12 600	12 600 6 030
531	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	10 000	10 000	10 000 —
537	011	Beförderungskosten.	—	—	— 3 409
538	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	3 484 600	3 502 300	3 662 300 3 168 205
Verpflichtungsermächtigungen			2019	2018	
Haushaltsjahr			EUR	EUR	
2019				1 367 200	
2020			1 367 200	1 391 200	
2021			1 391 200	—	
2022 / 2022ff			—	—	
2023ff			—	—	
Gesamtverpflichtung			2 758 400	2 758 400	
542	011	Steuern und Abgaben.	—	—	— —

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
545	011	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	—	—	—
547	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	100	100	100 241
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
681	011	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen. Es können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	—	—	—
685	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	2 000	2 000	2 000 2 000
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	011	Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	102 500	100 500	148 000 214 475
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	—
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	3 689 600	3 689 100	3 493 500 3 708 100
989	890	Sonstige Verrechnungen.	222 400	222 400	201 900 218 400
Gesamtausgaben Kapitel 11 01.			24 056 300	24 066 500	23 109 000 21 595 194

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 11 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	— —
1	Eigene Einnahmen.....	2 100	2 100	2 600 97 992
2	Übertragungseinnahmen.....	—	3 000	5 200 53 454
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	21 600	28 800	— 121 324
	Gesamteinnahmen.....	23 700	33 900	7 800 272 771
4	Personalausgaben.....	15 080 900	14 984 700	14 147 800 12 926 946
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	4 958 900	5 067 800	5 115 800 4 525 272
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	— —
6	Übertragungsausgaben.....	2 000	2 000	2 000 2 000
7	Baumaßnahmen.....	—	—	— —
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	102 500	100 500	148 000 214 475
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	3 912 000	3 911 500	3 695 400 3 926 500
	Gesamtausgaben.....	24 056 300	24 066 500	23 109 000 21 595 194
	Zuschuss/Überschuss.....	-24 032 600	-24 032 600	-23 101 200 -21 322 422

Abschluss für den Einzelplan 11
Haushaltsjahr 2018

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
11 01	Hessischer Rechnungshof	—	2.100	3.000	28.800	33.900
	Insgesamt:	—	2.100	3.000	28.800	33.900

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
14.984.700	5.067.800 —	2.000	—	100.500	3.911.500	24.066.500	-24.032.600
14.984.700	5.067.800 —	2.000	—	100.500	3.911.500	24.066.500	-24.032.600

Abschluss für den Einzelplan 11
Haushaltsjahr 2019

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
11 01	Hessischer Rechnungshof	—	2.100	—	21.600	23.700
	Insgesamt:	—	2.100	—	21.600	23.700

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
15.080.900	4.958.900 —	2.000	—	102.500	3.912.000	24.056.300	-24.032.600
15.080.900	4.958.900 —	2.000	—	102.500	3.912.000	24.056.300	-24.032.600

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2018

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2018 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 11 01	Hessischer Rechnungshof	2.758.400	1.367.200	1.391.200	—	—
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	2.758.400	1.367.200	1.391.200	—	—
	Insgesamt	2.758.400	1.367.200	1.391.200	—	—

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2019

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2019 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 11 01	Hessischer Rechnungshof	2.758.400	1.367.200	1.391.200	—	—
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	2.758.400	1.367.200	1.391.200	—	—
	Insgesamt	2.758.400	1.367.200	1.391.200	—	—

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 11 01 Hessischer Rechnungshof

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 9	(002)	1	1		Präsident/in des Hessischen Rechnungshofes Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 EUR.
B 7	(004)	1	1		Vizepräsident/in des Hessischen Rechnungshofs
B 5	(003)	6	6		Direktor/in beim Hessischen Rechnungshof - als Abteilungs- leiter/in
B 5	(016)	1	1		Ministerialdirigent/in - als Leiter/in der Präsidialabteilung
B 3	(001)	4	4		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	7	7	(6)	Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter					
A 16 AZ	(003)	1	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(001)	14	14	(15)	Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	22	22	(19)	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	2	2		Baudirektor/in
A 14	(001)	33	33	(30)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	2	2		Bauberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	2	2		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	9	9		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(003)	43	43	(44)	Oberrechnungsrat/rätin
A 12	(001)	19	19	(18)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	3	3		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(003)	17	17	(16)	Rechnungsrat/rätin
A 11	(001)	5	5		Amtmann/Amtfrau
A 8	(001)	1	1		Hauptsekretär/in
		193	193	(186)	

Kapitel 11 01 Hessischer Rechnungshof

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
B 2	(009)	6,0											1,0								7,0
A 16	(001)	15,0												1,0							14,0
A 15	(001)	19,0								3,0											22,0
A 14	(001)	30,0								1,0		2,0									33,0
A 13 g.D.	(003)	44,0								1,0			2,0								43,0
A 12	(001)	18,0													1,0						19,0
A 12	(003)	16,0													1,0						17,0
Versch.		38,0																			38,0
Zusammen		186,0								5,0		3,0	3,0	2,0							193,0

Zu Spalte 8: Zuweisung von zwei Planstellen der Besoldungsgruppe A 15 für die Beratung und Prüfung der durch den IT-Planungsrat beschlossenen Föderalen IT-Kooperation (FITKO).

Zuweisung von drei Planstellen (jeweils eine Planstelle A 15, A 14 und A 13 g.D.) für die Beratung und Prüfung von Fragestellungen zur EU und internationaler Zusammenarbeit.

Zu Spalte 9: Stellenhebungen von A 16 nach B 2 sowie A 13 g.D. nach A 14.

Zu Spalte 10: Stellenumwandlungen von zwei Stellen des gehobenen Dienstes für Tarifbeschäftigte nach A 12.

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)
----------	---------	------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 16	(973)	1	1	(-)	Leerstelle(n) für eine(n) nach § 64 HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 16	(992)	-	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 12	(995)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), deren/dessen Dienst- oder Arbeitsverhältnis nach § 40a Abs. 1 und 4 HGO ruht
		2	2	(2)	

Kapitel 11 01 Hessischer Rechnungshof

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
A 16	(973)	0,0			1,0															1,0
A 16	(992)	1,0									1,0									0,0
Versch.		1,0																		1,0
Zusammen		2,0			1,0						1,0									2,0

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
Gehobener Dienst	(001)	14	14	(17)	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	20,5	21,5	(22,5)	Mittlerer Dienst
		34,5	35,5	(39,5)	

Kapitel 11 01 Hessischer Rechnungshof

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
G. Dienst	(001)	17,0					1,0							2,0				14,0	
M. Dienst	(001)	22,5								1,0								21,5	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		39,5					1,0		1,0					2,0				35,5	

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2019

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2019		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019			Sonstige Verände- rungen 2019	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
G. Dienst	(001)	14,0																14,0	
M. Dienst	(001)	21,5							1,0									20,5	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		35,5							1,0									34,5	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushalt entschieden.

Die Stellen der Entgeltgruppen 1 - 4 werden nach dem 2. DRModG in der Laufbahngruppe "m.D." dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

Zu Spalte 7: Weggefallen durch Wirksamwerden eines kw-Vermerks.

Zu Spalte 8: Stellenabgang einer Stelle entsprechend dem Beschluss der Landesregierung vom 13. Mai 2014.

Zu Spalte 10: Stellenumwandlungen von zwei Stellen des gehobenen Dienstes für Tarifbeschäftigte nach A 12.

LANDESHAUSHALTSPLAN

für die Haushaltsjahre 2018 und 2019

Einzelplan 15

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums für

Wissenschaft und Kunst

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		3
Abschnitt Ministerium		
15 01	Ministerium	9
	Abschluss des Abschnitts Ministerium	36
Abschnitt Wissenschaft		
15 02	Förderung der Wissenschaft und Forschung	41
15 03	Landesbetrieb Archivschule Marburg	131
	Allgemeine Erläuterungen und Haushaltsvermerke Hochschulen	149
15 05	Philipps-Universität Marburg	163
15 07	Justus-Liebig-Universität Gießen	223
15 09	Technische Universität Darmstadt	269
15 13	Universität Kassel	321
15 14	Staatliche Hochschule für Bildende Künste - Städelschule	361
15 15	Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main	385
15 16	Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main	405
15 17	Hochschule Darmstadt	429
15 18	Frankfurt University of Applied Sciences	457
15 19	Technische Hochschule Mittelhessen	485
15 20	Hochschule RheinMain / Wiesbaden Rüsselsheim	515
15 22	Hochschule Fulda	545
15 23	Hochschule Geisenheim am Rhein	577
15 28	Information und Dokumentation	605
	Abschluss des Abschnitts Wissenschaft	632
Abschnitt Kunst und Kultur		
15 37	Historisches Erbe	637
15 41	Hessisches Staatstheater Wiesbaden	668
15 42	Staatstheater Darmstadt	696
15 43	Staatstheater Kassel	723
15 50	Förderung Kunst und Kultur	745
	Abschluss des Abschnitts Kunst und Kultur	784
	Gesamtabschluss des Einzelplans	788
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	792
	Stellenpläne, Stellenübersichten	799
Anlagen zum Einzelplan 15:		
1	Wirtschaftsplan der Johann Wolfgang Goethe-Stiftungsuniversität Frankfurt	867
2	Stellenübersichten Technische Universität Darmstadt	918
3	Haushaltsplan der Deutschen Film- und Medienbewertung	921

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Die Aufgaben des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst erstrecken sich auf folgende Gebiete

1. Das gesamte Hochschulwesen (Universitäten, Kunsthochschulen, Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Hochschule Geisenheim)
2. Wissenschaftliche Forschungseinrichtungen, Bibliotheken und Archive
3. Theater, Musik, Film und allgemeine künstlerische Bereiche
4. Museen und Kunstsammlungen
5. Staatliche Schlösser und Gärten
6. Denkmalpflege einschließlich Bodendenkmalpflege

Dem Ministerium sind unmittelbar unterstellt:

Die Universitäten, die Kunsthochschulen, die Hochschulen für angewandte Wissenschaften (ehem. Fachhochschulen), die Hochschule Geisenheim, die wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen des Landes, soweit sie nicht zu den Geschäftsbereichen anderer Ministerien gehören, die staatlichen Archive, die staatlichen Museen und Kunstsammlungen, die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten, das Landesamt für Denkmalpflege Hessen und die staatlichen Theater in Wiesbaden, Darmstadt und Kassel.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 15	2019	2018	2017
0 Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1 Eigene Einnahmen	33 904 600	33 913 600	32 613 000
2 Übertragungseinnahmen	403 941 400	414 036 300	471 761 200
3 Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	171 790 500	179 299 000	171 753 100
Gesamteinnahmen	609 636 500	627 248 900	676 127 300
4 Persönliche Verwaltungsausgaben	148 153 400	145 357 100	140 944 900
5 Sächliche Verwaltungsausgaben	92 346 300	91 245 000	81 941 000
Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6 Übertragungsausgaben	2 461 697 300	2 423 404 100	2 432 540 300
7 Bauausgaben	10 000	10 000	10 000
8 Sonstige Investitionsausgaben	269 642 200	347 776 100	286 029 600
9 Besondere Finanzierungsausgaben	12 057 500	11 988 100	11 762 600
Gesamtausgaben	2 983 906 700	3 019 780 400	2 953 228 400
Zuschuss / Überschuss	-2 374 270 200	-2 392 531 500	-2 277 101 100

C. Personalsoll des Einzelplans 15

	Stellen					
	2019	davon Leerstellen	2018	davon Leerstellen	2017	davon Leerstellen
Beamte und Richter	4 075,5	43,0	4 077,5	43,0	4 092,5	44,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	41,0	–,–	41,0	–,–	42,0	–,–
Tarifbeschäftigte	13 401,0	21,0	13 374,0	24,0	13 366,5	26,0
davon Auszubildende	408,5		408,5		418,0	
Zusammen	17 517,5	64,0	17 492,5	67,0	17 501,0	70,0

Davon sind insgesamt 11.928,5 in 2018 bzw. 11.961,5 in 2019 nachrichtlich ausgebrachte Stellen (Tarifbeschäftigte) der Hochschulen (ohne Stiftungsuniversität Frankfurt am Main und Technische Universität Darmstadt) .

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

1. Max-Planck-Institut für Cybersicherheit
Es ist beabsichtigt, ein neues Max-Planck-Institut für Cybersicherheit am Wissenschaftsstandort Darmstadt einzurichten. Im Fall einer positiven Entscheidung der MPG für den Wissenschaftsstandort Darmstadt würde die Gesamtfinanzierung des Landes mind. 50 Mio. Euro betragen. Im Kapitel 15 02, Förderprodukt 2 sind für 2019 hierfür 0,5 Mio. Euro vorgesehen. Die Gesamtförderung ab 2019 steht unter dem Vorbehalt einer positiven Entscheidung der Max-Planck-Gesellschaft.
2. Helmholtz International Center for FAIR (HIC for FAIR)
Für das Helmholtz International Center for FAIR werden in Kapitel 15 02, Förderprodukt 2 zur Überführung in ein Helmholtz-Institut in 2018 1,05 Mio. Euro und in 2019 1,7 Mio. Euro zusätzlich bereitgestellt.
3. Nationales Leistungszentrum für IT-Sicherheit CRISP 2.0
Für das Nationale Leistungszentrum für IT-Sicherheit CRISP 2 (Spitzenforschungszentrum für Cybersicherheit in Hessen) werden ab 2019 weiterhin jährlich 2 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.
4. Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik
Zur Verselbständigung des IWES Kassel in ein eigenständiges Fraunhofer-Institut für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik und Integration des bisher in Stuttgart ansässigen FHG-Instituts für Bauphysik werden in Kapitel 15 02, Förderprodukt 2 in den Jahren 2018 bis 2020 jährlich 2 Mio. Euro, insgesamt 6 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.
5. Fraunhofer-Institut für öffentliche Sicherheit
Es ist beabsichtigt, ein neues Fraunhofer-Institut für öffentliche Sicherheit einzurichten. Vorgesehen ist eine Beteiligung des Landes i. H. v. insgesamt 45 Mio. Euro. Darin enthalten ist eine Anschubfinanzierung für Ausstattung und Technik i. H. v. 20 Mio. Euro. In 2018 werden 0,5 Mio. Euro und in 2019 1 Mio. Euro bereitgestellt.
6. documenta-Institut
Die Stadt Kassel, die documenta GmbH, die Universität Kassel und das Land Hessen haben sich über die Gründung eines documenta-Instituts verständigt. Das neue wissenschaftlich ausgerichtete Institut soll die documenta unter interdisziplinären Fragestellungen im Kontext einer globalen zeitgenössischen Ausstellungskultur untersuchen und die Bestände des documenta-Archivs integrieren. Das Institut soll am 01.01.2019 als Verein gegründet werden. Zur Finanzierung der Baukosten stellt das Land Hessen insgesamt 6 Mio. Euro zur Verfügung, davon in 2018 0,4 Mio. Euro und in 2019 1,325 Mio. Euro.
7. Trägerzuschüsse an Universitätsklinik
Zur Abgeltung der den Universitätsklinik nach § 5 UniKlinG übertragenen staatlichen Aufgaben im Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens sind für die Universitätsklinik in Kapitel 15 02, Förderprodukt 4 zusätzliche Mittel veranschlagt. Insgesamt werden die Trägerzuschüsse an Universitätsklinik 2018 um 2 Mio. Euro und 2019 um 3 Mio. Euro erhöht.

Darüber hinaus erhält das Universitätsklinikum Frankfurt am Main im Rahmen eines Modellprojektes zur Unterstützung und Ertüchtigung der hochschulmedizinischen IT-Infrastruktur einen weiteren zweckgerichteten Investitionszuschuss mit dem Fokus auf E-Health. Hierfür werden 3 Mio. Euro in 2018 und 4 Mio. Euro in 2019 bereitgestellt.
8. Aufgrund des mit der Rhön-Klinikum AG und der UKGM GmbH abgeschlossenen "Zukunftspapiers" über eine Vergleichsvereinbarung erhält das UKGM über die Universitäten Gießen und Marburg nach Abschluss der geplanten Vergleichsvereinbarung für Lehre und Forschung zusätzlich vom Land in den Jahren 2018 bis 2021 insgesamt bis zu rd. 92,2 Mio. Euro, davon rd. 31,2 Mio. Euro in 2018 und rd. 18,4 Mio. Euro in 2019. Der Investitionszuschuss an UKGM von 13,0 Mio. Euro wird nur einmalig gewährt.

9. Landesprogramm zum Erhalt des schriftlichen Kulturguts in Hessen
Mit dem Programm zum Erhalt des schriftlichen Kulturguts verfolgt das Land Hessen das Ziel, dem fortschreitenden Verlust des kulturellen Gedächtnisses in den Archiven und Bibliotheken nachhaltig entgegenzuwirken. In den Jahren 2018 und 2019 stehen an Landesmitteln jeweils 1 Mio. Euro zur Verfügung, um Maßnahmen zum Erhalt des schriftlichen Kulturguts durchzuführen. Die in Kapitel 15 02, Förderprodukt 7 veranschlagten Mittel können für eine Kofinanzierung von Fördermitteln des Bundes zum Erhalt schriftlichen Kulturgutes genutzt werden.
10. Bund-Länder-Programm "Exzellenzförderung der Hochschulen" (Exzellenzinitiative)
Für die Fortführung des Bund-Länder-Programms "Exzellenzförderung der Hochschulen" werden in Kapitel 15 02, Förderprodukt 7 im Jahr 2019 insgesamt 9,9 Mio. Euro bereitgestellt.
11. Förderung dualer Studienangebote
Zur Förderung dualer Studiengänge werden in 2018 0,5 Mio. Euro und in 2019 1,0 Mio. Euro bereitgestellt. Es ist beabsichtigt, die Förderung ab 2020 mit einem Volumen von jährlich 2,0 Mio. Euro fortzusetzen.
12. Städelschule
Das Land Hessen übernimmt die Trägerschaft der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste - Städelschule Frankfurt - ab dem Haushaltsjahr 2019.
13. Johann Wolfgang Goethe-Stiftungsuniversität Frankfurt am Main und Technische Universität Darmstadt
Aufgrund ihrer Diensttherreneigenschaft und Tarifhoheit entstehen den Universitäten für die Übernahme der Freifahrtberechtigung für die Bediensteten zusätzliche Belastungen. Hierfür werden den beiden Universitäten zusammen rd. 3 Mio. Euro jährlich zur Verfügung gestellt.

E. Zielsystem des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Oberziel

Alle Produkte des Einzelplans 15 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu zwei Oberzielen zusammengefasst werden. Die Oberziele des Einzelplans 15 lauten:

Bildung und Wissenschaft

Die Förderung der Wissenschaft hat für die hessische Landesregierung hohe Priorität. Das Hochschulbildungsangebot in Hessen soll im Sinne eines lebensbegleitenden Lernprozesses in weitgehend autonomen Einrichtungen, die allen gesellschaftlichen Gruppen offen stehen, erfolgen und zu bundesweit anerkannten Abschlüssen führen.

Die Förderung der Wissenschaft hat zur Weiterentwicklung der kulturellen, ökonomischen, sozialen und ökologischen Grundlagen der Gesellschaft im nationalen und internationalen Wettbewerb und damit für die Sicherung der Zukunftsfähigkeit herausragende Bedeutung.

Dabei wollen wir die Potenziale, die sich durch eine stärkere Vernetzung der Hochschulen sowohl mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen als auch mit privaten Unternehmen eröffnen, heben und zu einem hessischen Markenzeichen machen.

Kunst und Kultur

Kunst und Kultur sind wichtige Standortfaktoren; die Freiheit von Kunst und Kultur wird garantiert, die Erhaltung und Entfaltung sowie ein erweiterter Zugang zu Kunst und Kultur werden gewährleistet, eine stärkere Vernetzung von Kultur und Wirtschaft, insbesondere im Bereich der Kreativwirtschaft, wird angestrebt.

Die Produktkosten ergeben sich aus den Leistungsplänen, die Teil der in den einzelnen Kapiteln dargestellten Wirtschaftspläne sind.

Ministerielle Produkte (soweit unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2019	2018	2017	2016
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Wissenschaft und Forschung außerhalb von Hochschulen	6.650,0	6.531,1	7.143,3	7.189,6
Forschung und Lehre an Hochschulen	13.695,7	13.344,6	9.286,2	35.209,0
Förderung von Studierenden	10.302,0	10.147,1	10.273,1	10.404,2
Kunst und Kultur	8.488,2	8.548,1	9.145,9	7.888,6
Fachziele	Plankosten	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2019	2018	2017	2016
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR

Fachziel 1 - Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

- Trägerzuschüsse an Universitätsklinika (Kap. 15 02, BuKr. 2995, Produkt-Nr. 4)	33.198,5	168.789,0	66.261,0	43.793,0
- Projektförderung von Hochschulen und im Hochschulkontext, Forschungseinrichtungen, Bibliotheken und Archiven (Kap. 15 02, BuKr. 2995, Produkt-Nr. 7)	62.405,9	56.755,9	54.048,6	47.184,4

Fachziele	Plankosten 2019 1.000 EUR	Plankosten 2018 1.000 EUR	Plankosten 2017 1.000 EUR	Istkosten 2016 1.000 EUR
- Förderung von Serviceeinrichtungen für die Wissenschaft (Kap. 15 02, BuKr. 2995, Produkt-Nr. 8)	2.367,9	2.293,5	2.219,5	2.052,9
- Nichtstaatliche Hochschulen (Kap. 15 02, BuKr. 2995, Produkt-Nr. 9)	10.030,0	13.030,0	12.030,0	10.701,1
- LOEWE (Kap. 15 02, BuKr. 2995, Produkt-Nr. 11)	46.723,4	70.560,9	116.196,1	69.384,6
- Hochschulpakt 2020 (Kap. 15 02, BuKr. 2995, Produkt-Nr. 14)	232.226,9	265.117,5	307.657,1	315.024,2
- EU-Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (EFRE) 2014 bis 2020 (Kap. 15 02, BuKr. 2995, Produkt-Nr. 18)	12.000,0	16.000,0	16.000,0	-
- Ausbildung Archivarinnen und Archivare (Kap. 15 03, BuKr. 2940, Produkt Nr. 1) Produkt-Nr. 1)	1.331,0	1.303,3	1.305,0	1.301,5
- Lehre und Forschung (Kap. 15 05 bis 15 09, 15 13 bis 15 23, Anlage 1, Produkt-Nr. 1 einschl. Ausgleichspos. Investitionsfinanzierung / Abschreibung)	2.298.764,4	2.185.983,1	2.238.276,5	2.147.658,2
- Drittmittel (Kap. 15 05 bis 15 09, 15 13 bis 15 23, Anlage 1, Produkt-Nr. 2)	514.342,7	509.208,1	470.532,8	526.438,0
- Weiterbildungsstudiengänge (Kap. 15 05 bis 15 09, 15 13 bis 15 23, Anlage 1, Produkt-Nr. 3)	5.237,7	4.323,2	3.580,0	3.373,8
- Verbesserung von Studium und Lehre (Kap. 15 05 bis 15 09, 15 13 bis 15 23, Anlage 1, Produkt-Nr. 4)	92.948,8	92.878,7	92.922,7	96.531,7
- Theologie (Kap. 15 05 und 15 09, Produkt-Nr. 9, Kap. 15 07, Produkt-Nr. 6, Kap. 15 13, Produkt-Nr. 7, Anlage 1, Produkt-Nr. 8)	2.270,9	2.416,1	2.013,8	2.236,0
- S-DALINAC, BMRZ (Kap. 15 09 , Produkt-Nr. 8, Anlage 1, Produkt-Nr. 9)	2.000,0	2.000,0	2.000,0	5.115,8
- Studienkolleg (Kap. 15 05 und 15 13, Produkt-Nr. 6, Kap. 15 09 und Anlage 1, Produkt-Nr. 7)	4.696,3	4.696,3	4.291,3	7.359,0
- Bauunterhaltung Stiftungsuniversität Frankfurt (Anlage 1, Produkt-Nr. 10)	7.018,4	7.018,4	7.018,4	4.612,6
- Servicestelle Sehbehinderte Uni Marburg (Kap. 15 05, Produkt-Nr. 10) und Blindenzentrum Technische Hochschule Mittelhessen (Kap. 15 19, Produkt-Nr. 5)	553,9	553,8	557,4	1.627,7
- Krankenversorgungspersonal mit Landes-/Stiftungsverträgen (Kap. 15 05 und Anlage 1, Produkt-Nr. 11, Kap. 15 07, Produkt-Nr. 7)	202.973,2	198.840,9	192.464,9	191.317,5
- Erhalt kleiner Fächer (Kap. 15 05 und Anlage 1, Produkt-Nr. 12, Kap. 15 07, Produkt-Nr. 8)	1.475,0	1.475,0	1.475,0	1.549,9
- Lichtenberg-Hochleistungsrechner (Kap. 15 09, Produkt-Nr. 10)	1.500,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0
- Hochschulbad (Kap. 15 09, Produkt-Nr. 11)	176,0	176,0	176,0	176,0
- Emeriti und arbeitsmedizinische Betreuung, UKGM-Rückkehrer (Kap. 15 05 bis 15 13 und Kap. 15 18 bis 15 22, Anlage 1, Projekt-Nr. 1, Kap. 15 17, Projekt-Nr. 2, Kap. 15 23, Projekt-Nr. 3))	31.941,9	31.621,7	38.410,2	45.203,5
- Erhöhte Energiekosten Uni Marburg (Kap. 15 05, Projekt-Nr. 4)	1.300,0	1.300,0	1.800,0	1.800,0
- TUD-Gesetz (Kap. 15 09, Projekt-Nr. 2)	5.057,0	5.168,0	5.053,0	5.318,0
- Professoren/Professorinnen im Angestelltenverhältnis (Kap. 15 09 und Anlage 1, Projekt-Nr. 3)	4.278,4	4.318,4	4.361,6	4.119,9
- Standort Dieburg der Hochschule Darmstadt (Kap. 15 17, Projekt-Nr. 1)	600,0	600,0	600,0	600,0
- Bauautonomie (Kap. 15 05, Projekt-Nr. 5)	-	630,0	630,0	2.212,0
- Forschungskoooperation mit dem MIT (Kap. 15 05, Projekt-Nr. 7)	1.300,0	1.300,0	1.300,0	148,0
- Besonderer Bauunterhaltungsbedarf (Kap. 15 05, Projekt-Nr. 8, Kap.15 07, Projekt-Nr. 7)	8.200,0	8.200,0	8.200,0	5.262,0
- BSL-Labor (Kap. 15 05, Projekt Nr. 9)	731,4	728,8	768,8	934,9
- Sonderabgeltung Lehre und Forschung an UKGM GmbH Kap. 15 05, Projekt-Nr. 10, Kap. 15 07, Projekt-Nr. 3)	18.390,6	31.222,5	-	-
- Mieten (Kap. 15 14, Produkt-Nr. 5)	250,0	-	-	-
- Biennale (Kap. 15 16, Produkt-Nr. 6)	790,0	790,0	790,0	-
- Entwicklung eines gewinnoptimierten Bewirtschaftungskonzeptes für Weinbau in Steillagen (Kap. 15 23, Projekt-Nr. 1)	100,0	100,0	-	-
- Botanischer Garten (Anlage 1, Produkt-Nr. 5)	600,0	600,0	600,0	-
- Freifahrtberechtigung für Landesbedienstete (Kap. 15 09, Projekt-Nr. 4 und Anlage 1, Projekt-Nr. 7)	2.946,7	2.946,7	-	-
- Gemeinsame Professuren (Anlage 1, Projekt-Nr. 6)	450,0	450,0	150,0	-
Fachziel 2 - Die Studierenden und/oder Schülerinnen und Schüler wirtschaftlich und sozial unterstützen und die berufliche Aufstiegsfortbildung fördern				
- Ausbildungsförderung (Kap. 15 02, BuKr. 2995, Produkt-Nr. 1)	288.834,4	288.834,4	285.884,4	219.634,7
- Förderung der sozialen Belange der Studierenden (Kap. 15 02, BuKr. 2995, Produkt-Nr. 5)	13.419,0	13.419,0	12.419,0	11.134,0
- Studienfonds (Kap. 15 02, BuKr. 2995, Produkt-Nr. 13)	-	475,6	475,6	573,6

Fachziele	Plankosten 2019 1.000 EUR	Plankosten 2018 1.000 EUR	Plankosten 2017 1.000 EUR	Istkosten 2016 1.000 EUR
Fachziel 3 - Die Forschung in wissenschaftlichen Einrichtungen außerhalb der Hochschulen fördern und ihre Kooperation mit der Hochschulforschung verstärken, um Spitzenforschung zu ermöglichen				
- Gemeinsame Forschungsförderung durch Bund u. Länder nach Art. 91 b GG sowie gemeinsame Projektförderung (Kap. 15 02, Bukr. 2995, Produkt-Nr. 2)	287.245,0	324.062,5	287.208,7	290.370,8
- Förderung von Forschungseinrichtungen außerhalb der Rahmenvereinbarung (Kap. 15 02, Bukr. 2995, Produkt-Nr. 3)	9.075,2	22.846,9	12.999,8	12.378,5
- Documenta-Professuren (Kap. 15 13, Projekt-Nr. 2)	360,0	180,0	–	–
Fachziel 4 - Wissens- und Informationsbestände in Archiven, Bibliotheken und anderen Sammlungen sichern und nutzbar machen				
- Besondere bibliothekarische Aufgaben an Hochschulen (Kap. 15 09, Produkt-Nr. 6, Kap. 15 13, 15 20 und 15 22, Produkt-Nr. 5, Anlage 1, Produkt-Nr. 6)	14.688,0	14.688,0	14.700,0	18.306,7
- Bildarchiv Foto Marburg (Kap. 15 05, Produkt-Nr. 8)	1.738,3	1.733,6	1.860,0	2.536,9
- Sicherung und Erschließung von Archivgut (Kap. 15 28, Bukr. 2930, Produkt-Nr. 1)	12.212,6	12.148,4	12.067,1	11.669,8
- Bereitstellung u. Vermittlung von Archivgut (Kap. 15 28, Bukr. 2930, Produkt-Nr. 2)	4.882,1	4.958,7	4.707,8	4.374,1
- Erschließung und Vermittlung hessischer Landeskunde (Kap. 15 28, Bukr. 2930, Produkt-Nr. 3)	750,2	748,8	735,7	804,1
- Zuweisungen für Bibliotheken u.a. im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs (Kap. 17 27, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 20)	2.350,0	2.350,0	2.350,0	2.434,3
Fachziel 5 - Forschung und Lehre verstärkt internationalisieren				
- Förderung der internationalen und europäischen Hochschulkooperation (Kap. 15 02, Bukr. 2995, Produkt-Nr. 6)	2.598,1	2.587,1	2.574,1	2.607,3
Fachziel 6 - Das historische Erbe bewahren, ausbauen und vermitteln				
- Botanischer Garten (Kap. 15 05 bis 15 09, Produkt-Nr. 5 und Kap. 15 13, Produkt-Nr. 9)	1.753,7	1.753,5	2.339,8	6.090,5
- Universitätsmuseen Marburg (Kap. 15 05, Produkt-Nr. 7)	2.190,3	2.180,7	1.880,0	2.655,4
- Denkmalpflege (Kap. 15 37, Bukr. 2920, Produkt-Nr. 1)	13.630,0	14.031,0	12.978,2	13.748,1
- Erhaltung, Nutzung u. Präsentation der landeseigenen, geschichtlich bedeutsamen Kulturdenkmäler und Gesamtanlagen (Kap. 15 37, Bukr. 2920, Produkt-Nr. 2)	22.938,1	22.467,8	20.681,9	20.933,7
- Sammeln, Ausstellen, Vermitteln (Kap. 15 37, Bukr. 2920, Produkt-Nr. 3)	45.698,3	45.103,0	42.537,7	44.044,7
- Museums-, Ausstellungs- und Künstlerförderung (Kap. 15 50, Bukr. 2995, Produkt-Nr. 1)	8.262,2	10.482,1	8.691,1	7.108,6
- Denkmalpflege (Fördermaßnahmen; Kap. 15 50, Bukr. 2995, Produkt-Nr. 7)	8.210,0	8.210,0	8.010,0	7.732,7
Fachziel 7 - Theater fördern				
- Theater (Kap. 15 41 bis 15 43 , Bukr. 2910 - 2912, Produkt-Nr. 1)	128.565,5	125.279,9	117.830,5	120.777,6
- Biennale (Kap. 15 41, Bukr. 2911, Produkt-Nr. 2)	120,0	860,0	120,0	1.508,0
- Theaterförderung (Kap. 15 50, Bukr. 2995, Produkt-Nr. 2)	8.528,2	8.297,5	14.388,2	9.007,2
- Zuweisungen zu den Ausgaben für Theater im Rahmen des KFA (Kap. 17 27, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 19)	24.439,0	23.086,0	20.526,0	19.799,0
Fachziel 8 - Hessen als Medien- und Filmland positionieren, film- und medienproduktive Infrastrukturen stabilisieren und die kulturelle Film- und Kinosituation verbessern				
- Filmförderung (Kap. 15 50, Bukr. 2995, Produkt-Nr. 3)	6.553,3	6.553,3	4.973,3	3.043,4
Fachziel 9 - Die hessischen Institutionen, Gruppen und Einzelkünstler, insbesondere in den Bereichen Musik und Literatur fördern				
- Literaturförderung (Kap. 15 50, Bukr. 2995, Produkt-Nr. 4)	849,8	849,6	768,1	768,2
- Musikförderung (Kap. 15 50, Bukr. 2995, Produkt-Nr. 6)	5.209,7	5.209,0	4.833,9	4.761,6
- Kulturelle Bildung, Soziokultur, Regionale Kulturförderung und internationaler Kulturaustausch (Kap. 15 50, Bukr. 2995, Produkt-Nr. 5)	4.198,0	4.091,0	2.922,0	2.258,0
Fachziel 10 - Hessische Kulturprojekte und -netzwerke fördern				
- Sonstige Maßnahmen im Bereich Kunst und Kultur (Kap. 15 50, Bukr. 2995, Produkt-Nr. 8)	300,0	4.800,0	–	500,0
- Förderung der Kulturregion RheinMain (Kap. 15 50, Bukr. 2995, Produkt-Nr. 9)	4.034,0	3.808,0	3.680,0	3.228,3

Fachziele	Plankosten 2019 1.000 EUR	Plankosten 2018 1.000 EUR	Plankosten 2017 1.000 EUR	Istkosten 2016 1.000 EUR
-----------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------------------	--------------------------------

(Die Finanzierung erfolgt zu 50 v.H. aus Zuweisungen des KFA, vgl. Kap. 17 27,
Bukr. 2595, Produkt-Nr. 21)

**Kapitel 15 01 / Buchungskreisnummer 2900
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst hat seinen Sitz in Wiesbaden. Das Ministerium nimmt die im Vorwort zum Einzelplan beschriebenen Aufgaben wahr.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Produktspezifische Regelungen zu:

Produkt Nr. 2 - Forschung und Lehre an Hochschulen

Zentral veranschlagt sind 2.000.000 EUR für Maßnahmen zur Verbesserung der Betreuungsrelation von Studierenden an den Hochschulen. Die Mittel sind einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Kapitel 1505 bis 1523 sowie des Kapitels 1502, Förderprodukt 12.

Produkt Nr. 3 - Förderung von Studierenden

Soweit sich im Rahmen der Durchführung des BAföG und des AFBG durch die Studentenwerke ein erhöhter Mittelbedarf ergibt, erhöhen sich die Liquidität und die Produktabgeltung zu Lasten des Kapitels 15 02 - Förderprodukt Nr. 5 - Förderung der sozialen Belange der Studierenden.

Eventuelle Überschüsse aus den für die Auftragsverwaltung zugewiesenen Mitteln sind in eine zweckgebundene Rücklage zu überführen. Die Mittel stehen den Studentenwerken zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben, gem. § 3 Abs. 1 bis 3 StWG zur Verfügung.

Produkt Nr. 4 - Kunst und Kultur

Der Welterbe Grube Messel gGmbH sind das Grundstück, das Gebäude und die Räume mit einer Nutzfläche von 1.249 Quadratmeter (kalkulatorische Miete 142.300 €) des Besucher- und Informationszentrums Grube Messel (BIZ) zur unentgeltlichen Nutzung überlassen (§ 63 Abs. 4 und § 5 LHO i.V.m. VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO). Entsprechend § 6 der "Vereinbarung über die Präsentation der Weltnaturerbestätte Grube Messel" vom 04./20. Oktober 2005 können Kosten für die Bauunterhaltung des Besucherinformationszentrums Grube Messel finanziert werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Abweichend von § 2 Abs. 3 HG können die Gesamtkosten bei den Fachprodukten Nr. 1 - 4 um bis zu 20 von Hundert überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb dieser Produkte sichergestellt werden kann.

Abweichend von § 2 Abs. 3 Satz 1 i. V. m. Abs. 1 Satz 3 HG können die Gesamtkosten der ZBL "Abordnungen an andere BUKR" um bis zu 15.000 € überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

**Kapitel 15 01 / Buchungskreisnummer 2900
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Wissenschaft und Forschung außerhalb von Hoch- schulen	4.351	6.650,0	5,4	6.644,6	-	4.351	6.531,1
2		Forschung und Lehre an Hochschulen	9.650	13.695,7	18,6	13.677,1	-	9.650	13.344,6
3		Förderung von Studierenden	1.132	10.302,0	1,9	10.300,1	-	1.132	10.147,1
4		Kunst und Kultur	6.581	8.488,2	18,0	8.470,2	-	6.581	8.548,1
Summe Produkte				39.135,9	43,9	39.092,0	-		38.570,9
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-	-	-
2		CCP - Competence Center Personal	1.000	763,5	763,5	-	-	1.000	751,8
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				763,5	763,5	-	-		751,8
Gesamtsumme				39.899,4	807,4	39.092,0	-		39.322,7

**Kapitel 15 01 / Buchungskreisnummer 2900
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
5,4	6.525,7	-	4.125	7.143,3	5,4	7.137,9	-	3.693	7.189,6	25,0	7.271,9	107,3
18,6	13.326,0	-	9.036	9.286,2	19,0	9.267,2	-	8.981	35.209,0	26.121,1	10.092,3	1.004,4
1,9	10.145,2	-	1.096	10.273,1	1,7	10.271,4	-	997	10.404,2	184,3	10.120,1	-99,8
18,0	8.530,1	-	6.574	9.145,9	13,8	9.132,1	-	6.067	7.888,6	140,7	8.949,2	1.201,3
43,9	38.527,0	-		35.848,5	39,9	35.808,6	-		60.691,4	26.471,1	36.433,5	2.213,2
-	-	-	-	-	-	-	-	2	78,1	145,4	-	67,3
751,8	-	-	969	837,1	837,1	-	-	958	699,7	809,3	-	109,6
751,8	-	-		837,1	837,1	-	-		777,8	954,7	-	176,9
795,7	38.527,0	-		36.685,6	877,0	35.808,6	-		61.469,2	27.425,8	36.433,5	2.390,1

**Kapitel 15 01 / Buchungskreisnummer 2900
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Wissenschaft und Forschung außerhalb von Hochschulen

IPR-Nr. 322 - Forschung außerhalb von Hochschulen

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Grundgesetz, Verfassung des Landes Hessen, Bundes- und Landesgesetze, Hessisches Archivgesetz, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Forschung außerhalb der Hochschulen fördern und ihre Kooperation mit der Hochschulforschung verstärken, um Spitzenforschung zu ermöglichen.

Wissens- und Informationsbestände in Archiven, Bibliotheken und anderen Sammlungen sichern und nutzbar machen.

Die Ausbildung von Archivarinnen und Archivaren ermöglichen.

3.2 Leistungen zum Produkt

-Archive (Kapitel 1528; Kapitel 1503)

-Gemeinsame Forschungsförderung durch Bund und Länder nach Art. 91b GG sowie gemeinsame Projektförderung (Kapitel 1502: Förderprodukt Nr. 2)

-Förderung von Forschungseinrichtungen außerhalb der gemeinsamen Forschungsförderung durch Bund und Länder nach Artikel 91 b GG (Kapitel 1502: Förderprodukt Nr. 3)

-Förderung von Serviceeinrichtungen für die Wissenschaft (Kapitel 1502: Förderprodukt Nr. 8)

-Forschungsförderung LOEWE (Landesoffensive zur Entwicklung wissenschaftlich-ökonomischer Exzellenz (Kapitel 1502: Förderprodukt Nr. 11)

-Zentrale Dienstleistungen Wissenschaft und Forschung außerhalb von Hochschulen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Oberziel Bildung und Wissenschaft:

Die Förderung der Wissenschaft hat für die hessische Landesregierung hohe Priorität. Das Hochschulbildungsangebot in Hessen soll im Sinne eines lebensbegleitenden Lernprozesses in weitgehend autonomen Einrichtungen, die allen gesellschaftlichen Gruppen offen stehen, erfolgen und zu bundesweit anerkannten Abschlüssen führen.

Die Förderung der Wissenschaft hat zur Weiterentwicklung der kulturellen, ökonomischen, sozialen und ökologischen Grundlagen der Gesellschaft im nationalen und internationalen Wettbewerb und damit für die Sicherung der Zukunftsfähigkeit herausragende Bedeutung.

Dabei wollen wir die Potenziale, die sich durch eine stärkere Vernetzung der Hochschulen sowohl mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen als auch mit privaten Unternehmen eröffnen, heben und zu einem hessischen Markenzeichen machen.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger), nachgeordnete Dienststellen

**Kapitel 15 01 / Buchungskreisnummer 2900
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten (Personen-tage)	TAG	4.351	4.351	4.125	3.693	3.733	3.828
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Wissenschaft und Forschung außerhalb von Hochschulen gestalten</u>							
Anzahl der nachgeordneten Dienststellen	Anzahl	6	6	6	6	6	6
Anzahl der institutionell geförderten Einrichtungen	Anzahl	40	41	40	40	38	37
Anzahl der Projektförderungen	Anzahl	49	44	52	52	52	52
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.527	1.500	1.730	1.969	1.522	1.441
6.3.2 <u>Fördermittel wirtschaftlich verwalten</u>							
Verwaltungskosten Förderungen im Verhältnis zum Fördervolumen des Produktes	Prozent	1,38	1,11	1,28	1,13	1,0	0,98

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	3.299.500	3.229.300	3.721.400	2.992.990
Sachkosten	3.350.500	3.301.800	3.421.900	4.196.565
Kosten	6.650.000	6.531.100	7.143.300	7.189.555
Erlöse	5.400	5.400	5.400	25.024
Betriebsergebnis	-6.644.600	-6.525.700	-7.137.900	-7.164.531
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	6.644.600	6.525.700	7.137.900	7.271.900
Ergebnis	-	-	-	107.369

**Kapitel 15 01 / Buchungskreisnummer 2900
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Forschung und Lehre an Hochschulen

IPR-Nr. 323 - Forschung und Lehre an Hochschulen

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hess. Verfassung, Bundes- und Landesgesetze, Hessisches Hochschulgesetz vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 30. November 2015 (GVBl. I S. 510), TUD-Gesetz vom 05.12.2004 (GVBl. I S.382), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 30. November 2015 (GVBl. S. 510), Gesetz für die hessischen Universitätskliniken sowie weiterer Rechtsvorschriften, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

Forschung und Lehre verstärkt internationalisieren.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bauvorhaben an Hochschulen und Universitätsklinika
- Universitätsklinika
- Forschung und Lehre an Hochschulen
- Internationale und EU-Angelegenheiten
- Trägerzuschüsse an Universitätsklinika (Kapitel 1502: Förderprodukt Nr. 4)
- Förderung der internationalen und europäischen Hochschulkooperation (Kapitel 1502: Förderprodukt Nr. 6)
- Projektförderungen von Hochschulen und im Hochschulkontext, Forschungseinrichtungen, Bibliotheken und Archiven (Kapitel 1502: Förderprodukt Nr. 7)
- IT Infrastruktur und Statistik an Hochschulen (Kapitel 1502: Förderprodukt Nr. 7)
- Nichtstaatliche Hochschulen und Berufsakademien (Kapitel 1502: Förderprodukt Nr. 9)
- Förderung Stiftungsuniversität Frankfurt (Kapitel 1502: Förderprodukt Nr. 12)
- Förderung aus Studienfonds für Studienbeitragsgesetz (Kapitel 1502: Förderprodukt Nr. 13)
- Hochschulpakt 2020 (Kapitel 1502: Förderprodukt Nr. 14)
- EU-Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (EFRE, Kapitel 1502: Förderprodukt Nr. 18)
- Zentrale Dienstleistungen Hochschulen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Oberziel Bildung und Wissenschaft:

Die Förderung der Wissenschaft hat für die hessische Landesregierung hohe Priorität. Das Hochschulbildungsangebot in Hessen soll im Sinne eines lebensbegleitenden Lernprozesses in weitgehend autonomen Einrichtungen, die allen gesellschaftlichen Gruppen offen stehen, erfolgen und zu bundesweit anerkannten Abschlüssen führen.

Die Förderung der Wissenschaft hat zur Weiterentwicklung der kulturellen, ökonomischen, sozialen und ökologischen Grundlagen der Gesellschaft im nationalen und internationalen Wettbewerb und damit für die Sicherung der Zukunftsfähigkeit herausragende Bedeutung.

**Kapitel 15 01 / Buchungskreisnummer 2900
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Dabei wollen wir die Potenziale, die sich durch eine stärkere Vernetzung der Hochschulen sowohl mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen als auch mit privaten Unternehmen eröffnen, heben und zu einem hessischen Markenzeichen machen.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger), Hessische Hochschulen, Universitätsklinika

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten (Personen-tage)	TAG	9.650	9.650	9.036	8.981	9.298	8.457
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Forschung und Lehre an Hochschulen gestalten</u>							
Zeitaufwand für Forschung, Grundsatzfragen und allgemeine Angelegenheiten der Hochschulen	TAG	1.954	1.954	2.184	2.374	2.243	2.280
Zeitaufwand für Bauvorhaben an Hochschulen und Uniklinika	TAG	1.657	1.657	1.610	1.879	1.614	1.628
Zeitaufwand für Internationale und EU-Angelegenheiten	TAG	800	800	591	654	659	641
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.417	1.381	1.026	1.124	1.142	1.098
6.3.2 <u>Fördermittel wirtschaftlich verwalten</u>							
Verwaltungskosten Förderungen im Verhältnis zum Fördervolumen des Produktes	Prozent	0,43	0,47	0,36	0,36	0,43	0,33

**Kapitel 15 01 / Buchungskreisnummer 2900
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	8.271.200	8.106.500	6.173.700	6.633.281
Sachkosten	5.424.500	5.238.100	3.112.500	28.575.740
Kosten	13.695.700	13.344.600	9.286.200	35.209.021
Erlöse	18.600	18.600	19.000	26.121.072
Betriebsergebnis	-13.677.100	-13.326.000	-9.267.200	-9.087.949
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	13.677.100	13.326.000	9.267.200	10.092.300
Ergebnis	-	-	-	1.004.351

**Kapitel 15 01 / Buchungskreisnummer 2900
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Förderung von Studierenden**

IPR-Nr. 324 - Förderung von Studierenden

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesausbildungsförderungsgesetz, Gesetz zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung, Studentenwerkesgesetz.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Studierenden und / oder Schülerinnen und Schüler wirtschaftlich und sozial unterstützen und die berufliche Aufstiegsfortbildung fördern.

Förderung der sozialen Belange der Studierenden durch Zuschüsse des Landes an die Studentenwerke.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Studentenwerke BAföG, AFBG
- Ausbildungsförderung (Kapitel 1502: Förderprodukt Nr. 1)
- Förderung der sozialen Belange der Studierenden (Kapitel 1502: Förderprodukt Nr. 5)
- Zentrale Dienstleistungen Förderung Studierende

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Oberziel Bildung und Wissenschaft:

Die Förderung der Wissenschaft hat für die hessische Landesregierung hohe Priorität. Das Hochschulbildungsangebot in Hessen soll im Sinne eines lebensbegleitenden Lernprozesses in weitgehend autonomen Einrichtungen, die allen gesellschaftlichen Gruppen offen stehen, erfolgen und zu bundesweit anerkannten Abschlüssen führen.

Die Förderung der Wissenschaft hat zur Weiterentwicklung der kulturellen, ökonomischen, sozialen und ökologischen Grundlagen der Gesellschaft im nationalen und internationalen Wettbewerb und damit für die Sicherung der Zukunftsfähigkeit herausragende Bedeutung.

Dabei wollen wir die Potenziale, die sich durch eine stärkere Vernetzung der Hochschulen sowohl mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen als auch mit privaten Unternehmen eröffnen, heben und zu einem hessischen Markenzeichen machen.

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler, Studierende, Studentenwerke, nichtstaatliche Hochschulen, Ämter für Ausbildungsförderung

**Kapitel 15 01 / Buchungskreisnummer 2900
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten (Personen-tage)	TAG	1.132	1.132	1.096	997	1.125	1.114
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Sicherung des Lebensunterhaltes während des Studiums</u>							
Anzahl der geförderten Studierenden im Verhältnis zur Gesamtzahl der Studierenden in der Regelstudienzeit	Prozent	27,51	27,51	29,98	23,85	25,84	28,57
Anzahl der geförderten Schüler im Verhältnis zur Gesamtzahl der Schüler	Prozent	1,85	1,85	2,1	1,54	1,78	1,91
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge (ohne Sachkosten für die Durchführung des BAföG und AFBG)	Euro	1.394	1.372	1.414	1.625	1.210	1.487
Verwaltungsaufwand je BAföG-AFBG Fall	Euro	139	139	129	165	146	120,08
6.3.2 <u>Fördermittel wirtschaftlich verwalten</u>							
Verwaltungskosten Förderungen im Verhältnis zum Fördervolumen des Produktes*	Prozent	2,96	2,92	1,52	3,34	19,68	20,99

*zu 6.3.2: Ab 2016 sind die BAföG-Bundesmittle bei der Ermittlung der Kennzahl berücksichtigt.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	971.100	951.900	928.400	707.761
Sachkosten	9.330.900	9.195.200	9.344.700	9.696.426
Kosten	10.302.000	10.147.100	10.273.100	10.404.187
Erlöse	1.900	1.900	1.700	184.337
Betriebsergebnis	-10.300.100	-10.145.200	-10.271.400	-10.219.850
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	10.300.100	10.145.200	10.271.400	10.120.100
Ergebnis	-	-	-	-99.750

In den Sachkosten sind 8.592.200 EUR für das Haushaltsjahr 2018 und 8.722.200 EUR für das Haushaltsjahr 2019 für die Durchführung des BAföG und AFBG durch die Studentenwerke enthalten.

**Kapitel 15 01 / Buchungskreisnummer 2900
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:
Kunst und Kultur**

IPR-Nr. 331 - Kunst, Theater, Musikpflege, Musikschulen, Bildende Kunst, Medien, Medienaufsicht, Literatur

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hess. Verfassung, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das historische Erbe bewahren, ausbauen und vermitteln.

Theater fördern.

Hessen als Medien- und Film- und Filmland positionieren, film- und medienproduktive Infrastrukturen stabilisieren und die kulturelle Film- und Kinosituation verbessern.

Die hessischen Institutionen, Gruppen und Einzelkünstler, insbesondere in den Bereichen Musik und Literatur fördern.

Hessische Kulturprojekte und -netzwerke fördern.

Betreuung nachgeordneter Dienststellen.

Durchführung von kulturellen Veranstaltungen und Jazz im Hof.

Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Theater, Musikpflege, Medien, Literatur, Soziokultur
- Museen, Sammlungen und Ausstellungen
- Denkmalschutz und Denkmalpflege
- Bauvorhaben Kunst und Kultur
- Kulturelle Veranstaltungen
- Museums-, Ausstellungs- und Künstlerförderung (Kapitel 1550: Förderprodukt Nr. 1)
- Theaterförderung (Kapitel 1550: Förderprodukt Nr. 2)
- Filmförderung (Kapitel 1550: Förderprodukt Nr. 3)
- Literaturförderung (Kapitel 1550: Förderprodukt Nr. 4)
- Kulturelle Bildung, Soziokultur, Regionale Kulturförderung, Internationales (Kapitel 1550: Förderprodukt Nr. 5)
- Musikförderung (Kapitel 1550: Förderprodukt Nr. 6)
- Sonstige Maßnahmen Kunst und Kultur (Kapitel 1550: Förderprodukt: Nr. 8)
- Förderung der Kulturregion Rhein-Main (Kapitel 1550: Förderprodukt Nr. 9)
- Förderung aus Sondermitteln (Lotto)
- Kommunaler Finanzausgleich: Zuweisungen für Bibliotheken, Theater, Museen und Musikschulen (Fördermittel aus Einzelplan 17)
- Zentrale Dienstleistungen Kunst und Kultur
- Zentrale Dienstleistungen Historisches Erbe, Theater

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Oberziel Kunst und Kultur:

**Kapitel 15 01 / Buchungskreisnummer 2900
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kunst und Kultur sind wichtige Standortfaktoren; die Freiheit von Kunst und Kultur wird garantiert, die Erhaltung und Entfaltung sowie ein erweiterter Zugang zu Kunst und Kultur werden gewährleistet, eine stärkere Vernetzung von Kultur und Wirtschaft, insbesondere im Bereich der Kreativwirtschaft, wird angestrebt.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger), Hessische Bevölkerung, Städte, Gemeinden, Landkreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten (Personentage)	TAG	6.581	6.581	6.574	6.067	6.051	5.789
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Kunst und Kultur gestalten</u>							
Anzahl der nachgeordneten Dienststellen	Anzahl	8	8	8	8	8	8
Anzahl der institutionell geförderten Einrichtungen	Anzahl	34	34	30	27	26	26
Anzahl der Projektförderungen	Anzahl	985	985	980	985	1.163	1.101
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.287	1.296	1.389	1.475	1.513	1.519
6.3.2 <u>Fördermittel wirtschaftlich verwalten</u>							
Verwaltungskosten Förderungen im Verhältnis zum Fördervolumen des Produktes	Prozent	4,65	4,26	6,42	5,30	6,46	6,46

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	5.265.600	5.163.900	5.709.000	4.499.964
Sachkosten	3.222.600	3.384.200	3.436.900	3.388.588
Kosten	8.488.200	8.548.100	9.145.900	7.888.552
Erlöse	18.000	18.000	13.800	140.691
Betriebsergebnis	-8.470.200	-8.530.100	-9.132.100	-7.747.861
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	8.470.200	8.530.100	9.132.100	8.949.200
Ergebnis	-	-	-	1.201.339

**Kapitel 15 01 / Buchungskreisnummer 2900
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Abordnungen an andere Buchungskreise**

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 4 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Abgeordnete Personen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	0	0	0	2	2	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

**Kapitel 15 01 / Buchungskreisnummer 2900
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	78.125
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	-	-	-	78.125
Erlöse	-	-	-	145.432
Betriebsergebnis	-	-	-	67.307
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	67.307

**Kapitel 15 01 / Buchungskreisnummer 2900
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Competence Center Personal**

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst - Competence Center Personal -

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarung über die Einrichtung einer zentralen Servicestelle.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Personalwirtschaft unter Anwendung von SAP/HR.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen der Mandanten "Historisches Erbe" und "Information und Dokumentation" sowie die Archivschule Marburg.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl betreute Beschäftigte	PERS	1.000	1.000	969	958	960	964
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

**Kapitel 15 01 / Buchungskreisnummer 2900
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Entsprechend der Vereinbarung stellt das Ministerium die Infrastruktur für den Betrieb der Servicestelle zur Verfügung.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	671.400	658.600	750.100	604.469
Sachkosten	92.100	93.200	87.000	95.255
Kosten	763.500	751.800	837.100	699.724
Erlöse	763.500	751.800	837.100	809.270
Betriebsergebnis	-	-	-	109.546
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	109.546

**Kapitel 15 01 / Buchungskreisnummer 2900
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-	270.880
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	39.899.500	39.322.800	36.685.600	37.543.344
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	10.000	10.000	13.000	59.378
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	797.500	785.800	864.000	839.417
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	211.049
	544	Produktabgeltung	39.092.000	38.527.000	35.808.600	36.433.500
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	26.045.100
7		Summe Erträge	39.899.500	39.322.800	36.685.600	63.859.324
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	18.961.300	18.736.200	18.825.600	19.407.584
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	103.000	103.000	127.000	89.805
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	684.100	684.100	633.300	487.633
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	18.174.200	17.949.100	18.065.300	18.830.146
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	18.478.900	18.110.300	17.282.700	15.516.589
	620-629	Entgelte	4.294.800	4.137.000	4.083.500	3.358.551
	630-639	Bezüge	10.202.000	9.993.100	9.413.900	8.379.302
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.982.100	3.980.200	3.785.300	3.778.736
10	660-669	Abschreibungen	351.100	366.300	444.300	619.462
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	351.100	366.300	444.300	619.462
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	25.757.841

**Kapitel 15 01 / Buchungskreisnummer 2900
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	2.058.500	2.058.500	58.500	117.181
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	58.500	58.500	58.500	81.701
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	2.000.000	2.000.000	–	35.480
14		Summe Aufwendungen	39.849.800	39.271.300	36.611.100	61.418.657
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	49.700	51.500	74.500	2.440.667
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–	1
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–	443
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	48.700	50.500	73.500	48.213
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-48.700	-50.500	-73.500	-48.655
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	1.000	1.000	1.000	2.392.012
24	700-709, 770-779	Steuern	1.000	1.000	1.000	1.770
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	1.000	1.000	1.000	1.770
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–	-1.194.236
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–	1.194.236
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	–	–	–	1.196.006
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	–	–	–	–
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	–	–	–	1.196.006
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	–	–

**Kapitel 15 01 / Buchungskreisnummer 2900
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandpositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	2019 in EUR	2018 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.400	1.400
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	2.347.400	2.347.200
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	344.300	353.800
Hessisches Competence Center (HCC)	384.500	384.500
Hessische Bezügestelle (HBS)	40.200	40.200
Beitrag zur Unfallkasse Hessen	26.800	25.900

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2018/2019 sind keine neutralen Aufwendungen /Erträge eingeplant.

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	2.893.500	2.893.500
Altersteilzeitrückstellungen	-30.000	-38.400
Sonstige Rückstellungen	338.700	338.700

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 670-679:

Davon Aufwand an den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

für Miete:	1.633.200	1.633.000
für Mietnebenkosten:	714.200	714.200

Für die Durchführung des BAföG und des AFBG sind berücksichtigt:	8.722.200	8.592.200
--	-----------	-----------

Für Bibliothekstantieme gemäß Ansprüche nach §§ 27, 52a, 52b, 53a u. 54c UrhG einschließlich Betreiberabgaben sind enthalten:	1.311.000	1.311.000
---	-----------	-----------

Zu VKR 680-699: Davon 8.000 EUR zur Verfügung des Ministers und des Staatssekretärs für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 19.500 EUR vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu Pos. 8: Enthalten sind hier Aufwendungen für zwischenbehördliche Leistungsverrechnungen (ZBLV):

für die Inanspruchnahme der Dienste der Ausbildungsförderung (BAföG) von den Regierungspräsidien in Höhe von:	122.900	123.000
für die Inanspruchnahme der Telefonanlage des Hessischen Ministeriums der Justiz in Höhe von:	39.700	39.700
für die Interessenvertretung Ressort in Höhe von:	14.000	14.000

Veranschlagt sind Mittel aus Kapitel 1502 zur Administration der 3 Förderlinien des LOEWE-Programms:	1.086.800	1.061.800
--	-----------	-----------

**Kapitel 15 01 / Buchungskreisnummer 2900
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-	1.322
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-	1.322
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		10.000	10.000	10.000	105.937
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.000	10.000	10.000	105.937
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		10.000	10.000	10.000	107.259
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitions- zuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszu- weisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaf- ten	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentli- chen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisun- gen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durch- laufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	10.000	10.000	10.000	107.259
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem son- stigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		10.000	10.000	10.000	107.259

**Kapitel 15 01 / Buchungskreisnummer 2900
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	39.092.000	38.527.000	35.808.600
+ Investitionen lt. Finanzplan	10.000	10.000	10.000
- Abschreibungen	351.100	366.300	444.300
- Zuführung zu Rückstellungen	338.700	340.500	570.000
+ Auflösung von Rückstellungen	30.000	38.400	121.200
- Neutrales Ergebnis	-	-	-
- geplante Entnahme aus der Rücklage	-	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	38.442.200	37.868.600	34.925.500

Kapitel 15 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				

15 01 Ministerium

1. Zentral veranschlagt sind 2.000.000 EUR für Maßnahmen zur Verbesserung der Betreuungsrelation von Studierenden an den Hochschulen. Die Mittel sind einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Kapitel 1505 bis 1523 sowie des Kapitels 1502, Förderprodukt 12.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	011	Gebühren, sonstige Entgelte.	13 000	13 000	13 000 61 538
112	011	Geldstrafen und Geldbußen.	—	—	— —
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	— 209 736

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

124	011	Mieten und Pachten.	28 000	28 000	28 000 30 254
-----	-----	-----------------------------	--------	--------	------------------

131	133	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen.	—	—	— 25 757 841
-----	-----	--	---	---	-----------------

In Höhe der Einnahmen dürfen bei Kap. 15 01 Titel 698 00 Mehrausgaben bis zur Höhe von 50,0 Mio. EUR mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen der Stiftungsuniversität Frankfurt am Main zum Aufbau des Stiftungskapitals zugeführt werden.

132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— —
-----	-----	--	---	---	--------

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	7 000	7 000	7 000 —
-----	-----	---	-------	-------	------------

261	011	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	11 000	11 000	11 000 10 300
-----	-----	---	--------	--------	------------------

281	011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	— 5 600
-----	-----	---	---	---	------------

282	011	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	— —
-----	-----	--	---	---	--------

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
359	850 Sonstige Entnahmen.....	—	—	—
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.....	—	—	—
				270 880
389	890 Sonstige Verrechnungen.....	751 500	739 800	818 000
				986 506
	Gesamteinnahmen Kapitel 15 01.....	810 500	798 800	877 000
				27 332 657

**Kapitel 15 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	011 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	— 16
421	011 Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister. Der Minister/die Ministerin erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.800 Euro.	163 000	163 000	163 000 158 706
422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	9 717 800	9 619 900	8 935 300 8 036 186
427	011 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	57 000	57 000	57 000 413 827
428	011 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	5 118 200	5 006 600	4 890 400 4 150 770
429	011 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	— —
443	011 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	1 500	1 500	1 500 4 603
453	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	8 500	8 500	8 500 27 933
459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	— 10 327
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	169 300	169 300	169 300 280 260
514	011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	72 000	72 000	72 000 42 769
517	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	—	—	— —
518	011 Mieten und Pachten.	2 384 000	2 384 000	2 384 000 2 394 739
519	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	30 000	30 000	25 000 —
523	011 Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken.	1 455 000	1 455 000	1 455 000 1 641 675
525	011 Aus- und Fortbildung.	45 000	45 000	50 000 47 263
526	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	398 000	398 000	898 500 209 640
527	011 Dienstreisen.	149 000	149 000	149 000 182 573

**Kapitel 15 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
529	011	Verfügungsmittel.	27 500	27 500	27 500 23 948
531	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	20 000	20 000	20 000 157 764
533	133	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	—	—	— 102
537	011	Beförderungskosten.	—	—	— —
538	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	13 411 900	13 036 900	12 519 000 12 750 412
541	011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen.	—	—	— —
542	011	Steuern und Abgaben.	—	—	— —
545	011	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	339 000	339 000	339 000 404 204
547	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	— 10 080
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
632	139	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	—	—	— —
671	011	Erstattungen an Inland.	—	—	— —
681	011	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	— —
685	187	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.	2 153 000	2 153 000	128 000 130 973
686	011	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	— 43 321
698	133	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse.	—	—	— 25 757 841
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	011	Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	— —
812	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	10 000	10 000	10 000 —
831	133	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland.	—	—	— —
Besondere Finanzierungsausgaben					

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
			2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
919	850	Sonstige Zuführungen.....	—	—	—
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.....	2 920 300	2 919 400	2 923 200 2 874 900
989	890	Sonstige Verrechnungen.....	602 700	602 800	577 300 805 487
Gesamtausgaben Kapitel 15 01.....			39 252 700	38 667 400	35 802 500 60 560 327
Abschluss Kapitel 15 01					
0		Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1		Eigene Einnahmen.....	41 000	41 000	41 000 26 059 370
2		Übertragungseinnahmen.....	18 000	18 000	18 000 15 900
3		Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	751 500	739 800	818 000 1 257 386
Gesamteinnahmen.....			810 500	798 800	877 000 27 332 657
4		Personalausgaben.....	15 066 000	14 856 500	14 055 700 12 802 370
5		Sächliche Verwaltungsausgaben.....	18 500 700	18 125 700	18 108 300 18 145 434
		Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6		Übertragungsausgaben.....	2 153 000	2 153 000	128 000 25 932 135
7		Baumaßnahmen.....	—	—	—
8		Sonstige Investitionsausgaben.....	10 000	10 000	10 000 —
9		Besondere Finanzierungsausgaben.....	3 523 000	3 522 200	3 500 500 3 680 387
Gesamtausgaben.....			39 252 700	38 667 400	35 802 500 60 560 327
Zuschuss/Überschuss.....			-38 442 200	-37 868 600	-34 925 500 -33 227 669

**Abschluss für den Abschnitt Ministerium
Haushaltsjahr 2018**

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
15 01	Ministerium	—	41.000	18.000	739.800	798.800
	Insgesamt:	—	41.000	18.000	739.800	798.800

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
14.856.500	18.125.700 —	2.153.000	—	10.000	3.522.200	38.667.400	-37.868.600
14.856.500	18.125.700 —	2.153.000	—	10.000	3.522.200	38.667.400	-37.868.600

**Abschluss für den Abschnitt Ministerium
Haushaltsjahr 2019**

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
15 01	Ministerium	—	41.000	18.000	751.500	810.500
	Insgesamt:	—	41.000	18.000	751.500	810.500

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
15.066.000	18.500.700 —	2.153.000	—	10.000	3.523.000	39.252.700	-38.442.200
15.066.000	18.500.700 —	2.153.000	—	10.000	3.523.000	39.252.700	-38.442.200

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Förderung der Wissenschaft und Forschung

A. Vorbemerkungen

Bei Kapitel 15 02 sind die Fördermittel des Bereichs Förderung der Wissenschaft und Forschung im Ressort Wissenschaft und Kunst veranschlagt. Es handelt sich um folgende Förderprodukte:

01. Ausbildungsförderung
02. Gemeinsame Forschungsförderung durch Bund und Länder nach Art. 91b GG sowie gemeinsame Projektförderung
03. Förderung von Forschungseinrichtungen außerhalb der gemeinsamen Forschungsförderung durch Bund und Länder nach Art. 91b GG
04. Trägerzuschüsse an Universitätsklinika
05. Förderung für Studierende
06. Förderung der internationalen und europäischen Hochschulkooperation
07. Projektförderung von Hochschulen und, im Hochschulkontext, Forschungseinrichtungen, Bibliotheken und Archiven
08. Förderung von Serviceeinrichtungen für die Wissenschaft
09. Nichtstaatliche Hochschulen und Berufsakademien
11. LOEWE
12. Stiftungsuniversität Frankfurt am Main
13. Studienfonds
14. Hochschulpakt 2020
18. EU-Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (EFRE)

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung des laufenden Jahres. Ausgenommen hiervon sind die Verpflichtungsermächtigungen bei Produkt 12.

Rückzahlungen können für weitere Bewilligungen verwendet werden und erhöhen damit das Bewilligungsvolumen des laufenden Haushaltsjahres.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

-

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
1		Ausbildungsförderung	533.000	288.834,4	288.834,4	-	-	533.000	288.834,4
2		Gemeinsame Forschungsförderung durch Bund und Länder nach Art. 91 b GG sowie gemeinsame Projektförderung	15	287.245,0	49.770,7	237.474,3	-	15	324.062,5
3		Förderung von Forschungseinrichtungen außerhalb der gemeinsamen Forschungsförderung durch Bund und Länder nach Art. 91 b GG	16	9.075,2	-	9.075,2	-	17	22.846,9
4		Trägerzuschüsse an Universitätsklinika	2	33.198,5	-	33.198,5	-	2	168.789,0
5		Förderung für Studierende	10	13.419,0	-	13.419,0	-	11	13.419,0
6		Förderung der internationalen und europäischen Hochschulkooperation	4	2.598,1	-	2.598,1	-	4	2.587,1
7		Projektförderung von Hochschulen und im Hochschulkontext, Forschungseinrichtungen, Bibliotheken und Archiven	21	62.405,9	550,3	61.855,6	-	21	56.755,9
8		Förderung von Serviceeinrichtungen für die Wissenschaft	10	2.367,9	-	2.367,9	-	10	2.293,5
9		Nichtstaatliche Hochschulen und Berufsakademien	15	10.030,0	-	10.030,0	-	16	13.030,0
11		LOEWE	3	46.723,4	-	46.723,4	-	3	70.560,9
12		Stiftungsuniversität Frankfurt	1	389.768,4	-	389.768,4	-	1	372.066,5
13		Studienfonds	-	-	-	-	-	1	475,6
14		Hochschulpakt 2020	10.305	232.226,9	128.316,4	103.910,5	-	10.766	265.117,5
18		EU-Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (EFRE)	15	12.000,0	12.000,0	-	-	10	16.000,0
Summe				1.389.892,7	479.471,8	910.420,9	-		1.616.838,8

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017						Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	
288.834,4	-	-	533.000	285.884,4	285.884,4	-	-	438.649	219.634,7	231.694,6	-	12.059,9	
57.496,3	266.566,2	-	14	287.208,7	61.698,9	225.509,8	-	15	290.370,8	75.312,6	229.819,2	14.761,0	
-	22.846,9	-	16	12.999,8	-	12.999,8	-	16	12.378,5	4.945,8	14.110,6	6.677,9	
-	168.789,0	-	2	66.261,0	-	66.261,0	-	2	43.793,0	8.164,0	67.962,1	32.333,1	
-	13.419,0	-	11	12.419,0	-	12.419,0	-	11	11.134,0	49,8	11.419,0	334,8	
-	2.587,1	-	4	2.574,1	-	2.574,1	-	4	2.607,3	247,5	2.519,6	159,8	
550,3	56.205,6	-	18	54.048,6	550,3	53.498,3	-	18	47.184,4	3.061,3	44.577,8	454,7	
-	2.293,5	-	10	2.219,5	-	2.219,5	-	10	2.052,9	5,2	2.142,2	94,5	
-	13.030,0	-	16	12.030,0	-	12.030,0	-	16	10.701,1	55,0	11.030,0	383,9	
-	70.560,9	-	3	116.196,1	-	116.196,1	-	3	69.384,6	479,3	82.916,9	14.011,6	
-	372.066,5	-	1	361.429,2	-	361.429,2	-	1	340.361,1	-	359.159,4	18.798,3	
-	475,6	-	1	475,6	-	475,6	-	1	573,6	99,5	475,6	1,5	
132.623,5	132.494,0	-	10.828	307.657,1	193.063,1	114.594,0	-	18	315.024,2	170.026,2	145.115,0	117,0	
16.000,0	-	-	8	16.000,0	16.000,0	-	-	-	-	-	-	-	
495.504,5	1.121.334,3	-	1.537.403,1	557.196,7	980.206,4	-	-	1.365.200,2	494.140,8	971.247,4	100.188,0	100.188,0	

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 1
Ausbildungsförderung**

IPR-Nr.: 511 BAföG

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Bei A) und B) die Ämter für Ausbildungsförderung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- A) Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)
- B) Gesetz zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (AFBG)
Hessisches Ausführungsgesetz zum Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz
- C) Vertragliche Regelungen mit Dienstleistern zur Umsetzung von A) und B)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Inhaltliche Kurzbeschreibung:

- A) Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)
Ein Rechtsanspruch auf die Bewilligung von Förderungsmitteln nach dem BAföG besteht für Schüler und Studierende dann, wenn die erforderlichen Mittel für Lebensunterhalt und Ausbildung nicht anderweitig zur Verfügung stehen. Ausbildungsförderung wird allgemein im Schülerbereich als Zuschuss geleistet. Bei dem Besuch von höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen wird der monatliche Förderungsbetrag zur Hälfte als Darlehen geleistet.
- B) Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)
Für Fachkräfte, die sich nach einer abgeschlossenen beruflichen Erstausbildung oder einem Bachelorsabschluss auf eine herausgehobene Berufstätigkeit, beispielsweise als selbstständiger Handwerksmeister oder mittlere Führungskraft in einem Betrieb, vorbereiten, ist mit dem AFBG ein gesetzlich verankerter Rechtsanspruch auf staatliche Unterstützung eingeführt worden.
- C) Technische Umsetzung sowie begleitende Maßnahmen von A) und B)

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- AFBG-Unterhaltsbeitrag für Teilnehmer
- BAföG-Zuschüsse an Studierende
- BAföG-Darlehen an Studierende
- BAföG-Zuschüsse an Schüler
- BAföG-Darlehen an Schüler
- Erstattungen an die KfW-Bankengruppe gem. § 56 BAföG und § 28 AFBG
- BAföG/AFBG -Verfahren EDV-Abwicklung

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Studierenden und / oder Schülerinnen und Schüler wirtschaftlich und sozial unterstützen und die berufliche Ausbildung fördern.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

- A) Schülerinnen, Schüler und Studierende, die die Vorgaben des BAföG erfüllen
 B) Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Aufstiegsfortbildung, die die Vorgaben des AFBG erfüllen.
 C) Dienstleister und Studentenwerke

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
A) Zahlfälle im Jahr	Anzahl	500.000	500.000	500.000	405.571	440.858	455.073
B) Zahlfälle im Jahr	Anzahl	33.000	33.000	33.000	33.078	31.483	30.877
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Sicherung des Lebensunterhalts während des Studiums/der Schule							
Anzahl der geförderten Studierenden im Verhältnis zur Gesamtzahl der Studierenden in der Regelstudienzeit	Prozent	27,51	27,51	29,98	23,85	25,84	28,57
Anzahl der geförderten Schüler im Verhältnis zur Gesamtzahl der Schüler	Prozent	1,85	1,85	2,10	1,54	1,78	1,91
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Sicherung des Lebensunterhalts während des Studiums							
Verwaltungskosten des Produkts pro einem Förder- Euro Bewilligungsvolumen (Landesanteil)	Cent						28,97
Verwaltungskosten des Produkts pro einem Förder- Euro Bewilligungsvolumen	Cent	3,04	3,00	3,09	3,61	3,72	
Durchschnittlicher Förderungsbeitrag pro Studierender, Schüler, AFBG-Teilnehmer							
A) Studierender	Euro	629,92	629,92	580,16	517,58	512,57	508,44
A) Schüler	Euro	635,12	635,12	576,35	535,16	499,64	499,87
B) AFBG-Teilnehmer (Zuschuss ohne Darlehen der KfW)	Euro	416,64	416,64	457,91	378,28	335,02	341,44
6.3.2 Kostenstruktur verbessern							
Fälle pro Mitarbeiter							
A)	Anzahl	441	441	450	441	450	409
B)	Anzahl	751	751	615	751	615	782

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	288.834.400	288.834.400	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	14.810.000	14.810.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	274.024.400	274.024.400	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	288.834.400	288.834.400	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	14.810.000	14.810.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	274.024.400	274.024.400	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Für das AFBG trägt der Bund 78 % und das Land die verbleibenden 22 % der Ausgaben.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- A) Die Mittelzuweisungen des Bundes Titel 231, 331 und 342 fließen den entsprechenden Ausgabetiteln zu; sie sind dort in entsprechender Höhe berücksichtigt. Die Ansätze für die zu erwartenden Zuweisungen des Bundes sind geschätzt.
- B) Die Mittelzuweisung des Bundes (78 v.H. der Leistungen nach dem AFBG) Titel 231 fließt dem entsprechenden Ausgabetitel zu; sie sind dort in entsprechender Höhe berücksichtigt. Der Ansatz für die zu erwartende Zuweisung des Bundes ist geschätzt.
- C) Die Mittel sind übertragbar.
- A) bis C): Mittelrückflüsse erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	3.934.194
Landesmittel (Neubewilligung)	-9.245.100	-9.245.100	-9.565.100	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	215.315.624
Einnahmen (Neubewilligung)	288.834.400	288.834.400	285.884.400	
Gesamt	279.589.300	279.589.300	276.319.300	219.249.818

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- A) 100 v.H. Bundesmittel
- B) 78 v.H. Bundesmittel und 22 v.H. Landesmittel.
- C) 100 v.H. Landesmittel

10. Laufzeit bzw. Befristung

- A) unbefristet
- B) unbefristet
- C) unbefristet

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 2

Gemeinsame Forschungsförderung durch Bund und Länder nach Artikel 91b GG sowie gemeinsame Projektförderung

IPR.-Nr.: 322 - Forschung außerhalb der Hochschulen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

A-G) Bund-Ländervereinbarung

Die Förderung der wissenschaftlichen Forschung durch den Bund und die Länder ist durch das Verwaltungsabkommen zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK-Abkommen) vom 19. September 2007 (BAnz S. 7787) geregelt. Das Abkommen ist am 01.01.2008 in Kraft getreten (siehe auch Kapitel 15 02, Produkt 14 Nr. 2).

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

A) Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Die DFG unterstützt über verschiedene Programme Forschungsvorhaben vornehmlich der Hochschulen. Sie fördert hierbei Einzelprojekte, Forschergruppen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs und Geisteswissenschaftliche Zentren. Darüber hinaus fördert sie über verschiedene Programme den wissenschaftlichen Nachwuchs, vergibt Auszeichnungen für herausragende Forschungsleistungen und fördert die Infrastruktur wissenschaftlicher Einrichtungen sowie die nationale und internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit.

Mit der Programmpauschale erhalten von der DFG geförderte Projekte einen Zuschlag für indirekte Projektkosten.

Die Mittel für die Programmpauschalen der ab 2016 neu bewilligten Projekte in Höhe von 22 % werden gemeinsam von Bund und Ländern getragen (Bund 20 %, Länder 2 %). Dieser Beschluss gilt für einen Zeitraum vom 01. Januar 2016 bis 31. Dezember 2020.

B) Union der Deutschen Akademien der Wissenschaften e.V.

Nach § 1 der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung eines von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften durchgeführten Programms fördern Bund und Länder langfristig angelegte geisteswissenschaftliche Vorhaben von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischen Interesse, die in Trägerschaft einer wissenschaftlichen Akademie durchgeführt werden. Drei exzellente geisteswissenschaftliche Forschungsprojekte werden 2018 neu in das Akademiennprogramm aufgenommen, davon eines mit einer Arbeitsstelle in Hessen. Wie die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) beschlossen hat, wird das gemeinsame Forschungsprogramm der Akademien 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 3 % gesteigert und damit im Jahr 2018 ein Gesamtvolumen von rund 66,8 Mio. Euro umfassen.

C) GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH in Darmstadt

In der Bundesrepublik Deutschland werden zurzeit 18 Forschungszentren, darunter in Hessen das GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung mit Sitz in Darmstadt, unterhalten. Diese Einrichtungen haben sich in der Helmholtz-Gemeinschaft deutscher Forschungszentren e.V. (HGF) zusammengeschlossen. Die Gemeinschaft strebt in Verfolgung langfristiger Forschungsziele nach Erkenntnissen, die dazu beitragen, die Lebensgrundlagen zu erhalten und zu verbessern.

Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995 Förderung der Wissenschaft und Forschung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Das GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung hat satzungsgemäß die Aufgabe, Forschungsarbeiten mit schweren Ionen auf den Gebieten Kernphysik, Kernchemie, Festkörperforschung, Strahlenbiologie und anderen Gebieten durchzuführen, für welche die Erforschung der Wirkung schwerer Ionen auf unbelebte und belebte Materie von Bedeutung ist. Die GSI betreibt hierzu einen Schwerionenbeschleuniger, ein Schwerionensynchrotron und einen Experimentierspeicherring. Gesellschafter sind der Bund und das Land Hessen.

Sonderfinanzierung Synchrotron-Doppelringanlage (FAIR-Projekt)

Im Rahmen einer Sonderfinanzierung soll der Ausbau des Helmholtzzentrums mit einer Synchrotron-Doppelringanlage mit etwa dem fünffachen Umfang des jetzigen Beschleunigers zu 65% durch Bundesmitteln, zu 25% durch Mittel internationaler, insbesondere europäischer Partner und zu 10% durch das Land finanziert werden. Die Gesamtkosten der FAIR Modularisierten Startversion belaufen sich eskaliert auf 1,466 Mrd. Euro zuzüglich standortbedingter Mehrkosten für die deutschen Gesellschafter von 110,0 Mio. Euro, die von Bund und Land im Verhältnis 2/3 : 1/3 finanziert werden.

Der deutsche Anteil inklusive der standortbedingten Mehrkosten beträgt 1,166 Mrd. Euro

Der Hessische Anteil beläuft sich für die Jahre 2010 bis 2021 auf rd. 177,5 Mio. Euro.

Helmholtz International Center for FAIR (Facility for Antiproton and Ion Research)

Das Land Hessen und das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), die Goethe Universität Frankfurt am Main (GUF), Technische Universität Darmstadt (TUD), Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) und das Frankfurt Institute for Advanced Studies (FIAS) sowie die Helmholtzgesellschaft Deutscher Forschungszentren (HGF) und die GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH beabsichtigt, das LOEWE-Zentrum Helmholtz International Center for FAIR (HIC for FAIR) im Rahmen der Einrichtung und der wissenschaftlichen Nutzung der Large-Scale Research Infrastructure "Facility for Antiproton and Ion Research" (FAIR) in Europe (FAIR GmbH) in Darmstadt zu verstetigen. BMBF und HMWK streben an, die bisherige LOEWE-Finanzierung zu überführen und HIC for FAIR an die GSI anzubinden sowie mit 6,5 Mio. Euro jährlich zu unterstützen. Es ist vorgesehen, dass Hessen im Zeitraum bis 2021 im Rahmen einer abgestuften 6-jährigen Sonderfinanzierung in Höhe von insgesamt 14,35 Mio. Euro HIC for FAIR unterstützt.

D) Max-Planck-Gesellschaft (MPG)

Die MPG soll im System der institutionellen Forschungsförderung in Deutschland gezielt Schwerpunkte in der Spitzenforschung setzen und Ergänzungsfunktionen, insbesondere gegenüber der universitären Forschung wahrnehmen. Die MPG unterhält mehr als 80 Institute und 3 Forschungseinrichtungen. In Hessen befinden sich folgende Einrichtungen:

- MPI für Biophysik, Frankfurt am Main
- MPI für Hirnforschung, Frankfurt am Main
- MPI für Herz- und Lungenforschung, Bad Nauheim
- MPI für europäische Rechtsgeschichte, Frankfurt am Main
- MPI für terrestrische Mikrobiologie, Marburg

Sonderfinanzierung MPI für Empirische Ästhetik in Frankfurt am Main

Das Institut soll mit wissenschaftlichen Methoden klären, worin die Grundlagen ästhetischer Empfindungen und Urteile beim Menschen bestehen. Mit dieser Thematik wird das Forschungsportfolio der Sektion innerhalb der MPG um die Gebiete Musik und Literatur ergänzt.

Das Land Hessen stellt eine Finanzierung des Institutsneubaus in Höhe von insgesamt 45,0 Mio. Euro über die Jahre 2013 - 2024 bereit.

Die Maßnahme wird aus dem Zukunftsfonds Hessen finanziert.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Max-Planck-Gesellschaft (MPG) - Zuschuss an die William G. Kerckhoff-Stiftung für wissenschaftliche Forschung und Fortbildung

Förderung der Forschung der Max-Planck-Gesellschaft durch den finanziellen Ausgleich an die William G. Kerckhoff-Stiftung für wissenschaftliche Forschung und Fortbildung für die unentgeltliche Lieferung von Heizdampf und elektrischer Energie.

Max-Planck-Gesellschaft (MPG) - Institut für Cybersicherheit

Am Wissenschaftsstandort Darmstadt gibt es bislang noch kein Max-Planck-Institut. Im Bereich der Cybersicherheitsforschung hat sich Darmstadt mit der Universität Darmstadt und den benachbarten Fraunhofer-Instituten schon jetzt zu einem international sichtbaren Leuchtturm entwickelt. Mit der Errichtung eines MPI für Cybersicherheit soll der auf Anwendungsbezug ausgelegte Standort Darmstadt durch ein Grundlagenforschungsinstitut ergänzt werden.

E) Fraunhofer-Gesellschaft (FhG)

Die FhG trägt dazu bei, Ergebnisse der Grundlagenforschung in die Praxis umzusetzen. Sie führt hierzu Vertragsforschungsvorhaben für Wirtschaft und öffentliche Hand durch. Die FhG unterhält mehr als 80 Einrichtungen, davon rund 60 Institute, darunter in Hessen das Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit und Systemzuverlässigkeit (LBF), das Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung (IGD), das Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie (SIT), sowie das Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik (IWES).

Sonderfinanzierung des Fraunhofer-Instituts für Windenergie und Energiesystemtechnik (IWES)

Das IWES forscht in allen Bereichen von der Materialentwicklung bis hin zur Netzoptimierung sowie der Energiesystemtechnik für die Nutzung erneuerbarer Energien.

Aufgrund der hohen Nachfrage nach Forschungsleistungen auf dem Gebiet der Erneuerbaren Energien und des Umbaus der Stromversorgungsnetze ist das IWES einem starken Wachstum unterlegen.

Vor dem Hintergrund des prognostizierten weiteren Wachstums und den Planungen der FhG, das IWES Kassel zu einem Schwerpunkt der Begleit- und Umsetzungsforschung der Energiewende in Deutschland zu machen, plant die FhG für das IWES am Standort Kassel einen Neubau, in dem auch die ebenfalls in Kassel ansässige Projektgruppe des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik untergebracht werden soll. Vom Sitzland Hessen und dem Bund werden in den Jahren 2013 - 2020 Finanzmittel in Höhe von insgesamt 60,0 Mio. Euro (50:50 Bund - Land) bereitgestellt. Das IWES-Institut in Kassel zur Forschung alternativer und neuer Energien etc. ist zurzeit ein Teilinstitut gemeinsam mit Bremen der Fraunhofer-Gesellschaft. Die FhG strebt an, Kassel zu einem selbständigen Fraunhofer-Zentrum auszubauen. Nach Kassel soll auch die derzeit in Stuttgart ansässige Bauforschungsabteilung hinzutreten. Das Land stellt 2018 bis 2020 je 2,0 Mio. Euro Investitionshilfe bereit.

Sonderfinanzierung des Fraunhofer-Instituts für Betriebsfestigkeit und Systemzuverlässigkeit - Integration Deutsches Kunststoff Institut (DKI)

Das Deutsche Kunststoff Institut (DKI) widmet sich seit mehr als 50 Jahren den jeweils aktuellen Fragestellungen der Kunststoff-Forschung und spannt dazu den Bogen von der Herstellung neuer Kunststoffe über deren umfassende Analytik, Charakterisierung und Modifizierung hin bis zur Verarbeitung, Prüfung und Modellierung der aus ihnen erstellten Bauteile.

Das DKI ist eng mit dem Lehrstuhl am Fachbereich Chemie der TU Darmstadt verbunden. Durch die Eingliederung des DKI in das Fraunhofer LBF wird nicht nur Darmstadt und Hessen, sondern auch Deutschland ein Institut erhalten, dass durch seine ungewöhnlich lange und geschlossene Kompetenzkette in dem strategisch wichtigen und sehr breit angelegten Feld des Leichtbaus als einzigartig angesehen wird.

Das Land Hessen stellt bis 2019 eine Anschubfinanzierung in Höhe von insgesamt 12,85 Mio. Euro bereit. Die Maßnahme wird aus dem Zukunftsfonds Hessen finanziert.

Sonderfinanzierung der Fraunhofer Projektgruppe für Wertstoff-Kreisläufe und Ressourcenstrategien in Hanau

Ziel der Projektgruppe ist es, einen Beitrag zur Sicherstellung der Versorgung bundesdeutscher und europäischer Industriefirmen - vor allem der chemischen, metallverarbeitenden und Elektroindustrie - mit sogenannten "kritischen" Rohstoffen zu leisten.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Dies soll realisiert werden durch die Erarbeitung von Wertstoffströmen kritischer Rohstoffe und Zwischenprodukte, die Erarbeitung von wirtschaftlichen Prozessen und Verfahren zur Aufbereitung von Rohstoffen aus Sekundärquellen (Urban Mining, Produktionsabfälle etc.) und die Erarbeitung von Alternativen zur Substitution kritischer Werkstoffe oder zur Substitution gesamter Produktgruppen. Es ist vorgesehen, dass das künftige Institut eng mit dem Lehrstuhl für Ressourcenstrategie an der Universität Augsburg zusammen arbeitet. Voraussetzung für die Gründung des Instituts ist ein Kooperationsvertrag, der zwischen dem IWKS und der Technischen Universität Darmstadt geschlossen wird.

Das Land Hessen stellt eine Anschubfinanzierung über einen Zeitraum von 8 Jahren bis 2019 in Höhe von 24,0 Mio. Euro, sowie eine Finanzierung des anschließenden Institutsneubaus in Höhe von 15,0 Mio. Euro bereit.

Die Maßnahme wird aus dem Zukunftsfonds Hessen finanziert.

Sonderfinanzierung des Fraunhofer-Instituts für Sichere Informationstechnologie (SIT)

Das SIT gehört zu den größten Forschungseinrichtungen für anwendungsorientierte IT-Sicherheitsforschung in Europa. Darüber hinaus bildet es, zusammen mit der Technischen Universität Darmstadt, das European Center for Security and Privacy by Design (EC-SPRIDE). Bei EC-SPRIDE handelt es um das größte vom Bundesforschungsministerium geförderte Kompetenzzentrum für IT-Sicherheitsforschung mit dem Forschungsschwerpunkt Secure Engineering in Deutschland. Das SIT unterstützt Unternehmen und Behörden bei der Absicherung von Daten, Diensten, Infrastrukturen und Endgeräten. Darüber hinaus entwickelt es sichere Software-Lösungen, erstellt Sicherheitskonzepte und testet die IT-Sicherheit von IT-basierten Systemen und Geräten.

Das Cyber Security Lab soll sich sowohl über den Neubau als auch über den Altbau des Fraunhofer SIT erstrecken. Es ist für die Erbringung qualitativ hochwertiger Forschung wichtig, dass der Status der Ausstattung in allen Bereichen den aktuellen technischen Anforderungen genügt.

Das Land Hessen stellt eine Ausbaufinanzierung über einen Zeitraum von 4 Jahren bis 2018 in Höhe von 1,5 Mio. Euro bereit.

Sonderfinanzierung Fraunhofer-Institut für "Öffentliche Sicherheit"

Das geplante neue Fraunhofer-Institut für öffentliche Sicherheit ist als Institut mit mehreren Standorten in Deutschland konzipiert. Hessen wird den Bereich Infrastruktur, Luftverkehr, Sicherheit exklusiv behandeln. Für das Fraunhofer-Institut für öffentliche Sicherheit können 2018 bis 2021 insgesamt 21,5 Mio. Euro bereitgestellt, davon 2018 0,5 Mio. Euro und 2019 1,0 Mio. Euro werden.

F) Einrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V. (WGL)

Nach § 1 Abs. 1 der Ausführungsvereinbarung zum GWK-Abkommen über die gemeinsame Förderung der Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V. - Ausführungsvereinbarung WGL (AV-WGL) fördern Bund und Länder gemeinsam selbständige Forschungseinrichtungen und Serviceeinrichtungen für die Forschung von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischen Interesse (Institute der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V. – WGL).

Derzeit werden 91 Einrichtungen gemeinsam finanziert. Die Forschungsaufgaben der WGL liegen zwischen der erkenntnisorientierten Grundlagenforschung und der angewandten Forschung und stellen eine Verbindung zwischen diesen beiden Polen her. Die Gemeinschaft koordiniert gemeinsame Interessen der Mitgliedseinrichtungen; sie stärkt die Zusammenarbeit in Forschung und Wissenschaft, fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs und entwickelt Instrumente zur Qualitätssicherung und Effizienzsteigerung ihrer Mitglieder.

Hessen ist Sitzland folgender Forschungseinrichtungen der WGL:

- Senckenberg Forschungsinstitute und Naturmuseen (SFN) in Frankfurt am Main
- Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) in Frankfurt am Main

und folgender Einrichtungen der WGL, die in erheblichem Umfang wissenschaftliche Infrastrukturaufgaben wahrnehmen:

- Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) in Frankfurt am Main
- Herder-Institut (HI) in Marburg

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Senckenberg Forschungsinstitute und Naturmuseen (SFN) in Frankfurt am Main

Senckenberg Forschungsinstitute und Naturmuseum (SFN) der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung (SGN) sind eine national und international sichtbare Einrichtung der Biodiversitätsforschung.

Die Gesamtzuwendung der SFN gliedert sich in einen Forschungsteil und einen Teil, der in erheblichem Umfang wissenschaftliche Infrastrukturaufgaben wahrnimmt.

Im Rahmen des Forschungsteils haben Einrichtungen der SFN ihren Sitz in Frankfurt am Main, Dresden, Görlitz, Müncheberg, Tübingen und Weimar. Für den Anteil Weimar trägt der Freistaat Thüringen, für Dresden und Görlitz der Freistaat Sachsen und für Müncheberg das Land Brandenburg, für Tübingen das Land Baden-Württemberg den Sitzlandanteil einschließlich einer Verwaltungskostenumlage.

Im Rahmen des Teils, der in erheblichem Umfang wissenschaftliche Infrastrukturaufgaben wahrnimmt, haben Einrichtungen der SFN ihren Sitz in Wilhelmshaven und Hamburg. Für die Anteile Wilhelmshaven und Hamburg tragen die Länder Niedersachsen und Hamburg jeweils den Sitzlandanteil.

Sonderfinanzierung des SFN am Standort Frankfurt am Main

Die Entwicklung des SFN hat zu erheblicher Ausweitung seiner Aktivitäten durch Einbeziehung von Forschungseinrichtungen in Sachsen und Brandenburg und durch Verstärkung von Forschungs- und Sammlungsaufgaben am Standort Frankfurt am Main geführt. Durch die Umsetzung des im vorgelegten Masterplan vorgestellten Sanierung von Gebäuden der Universität wird der Flächenbestand der SFN so erweitert werden, dass der benötigte Platzbedarf für Sammlungen, Forschung und erweiterte Museumsnutzung gedeckt werden kann.

Die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen werden bis 2019 umgesetzt sein und weisen ein Gesamtvolumen von 116,8 Mio. Euro auf. Das Land Hessen stellt dabei 71,0 Mio. Euro, der Bund 45,8 Mio. Euro zur Verfügung. Darüber hinaus finanziert das Land Abrisskosten im Zeitraum 2015 bis 2020 von Universitätsgebäuden in Höhe von 1,5 Mio. Euro.

Im Rahmen des Aktionsplans Leibniz Forschungsmuseen 2017 stellt der Bund 500.000 Euro an zusätzlichen Mitteln in 2017 zur Verfügung, wenn diese von den Ländern kofinanziert werden. Die Kofinanzierung aus dem Hessischen Landeshaushalt wird im Jahr 2018 erfolgen.

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) in Frankfurt am Main

Das DIPF ist ein Zentrum für Bildungsinformation und Bildungsforschung. Die Förderung erstreckt sich auf Serviceleistungen für Bildungsforschung, Bildungspraxis, Bildungspolitik und Bildungsverwaltung sowie auf bildungsrelevante Grundlagenforschung.

Die DIPF-Einrichtungen haben ihren Sitz in Berlin und Frankfurt am Main. Für den Berliner Teil trägt das Land Berlin den Sitzlandanteil.

Das DIPF wird als Einrichtung gefördert, die in erheblichem Umfang wissenschaftliche Infrastrukturaufgaben wahrnimmt. Für den im Jahr 2000 aufgelösten und in Abwicklung befindlichen Forschungsteil sind noch Aufwendungen gemäß dem Abwicklungsplan anzusetzen, die im Rahmen einer Sonderfinanzierung vom Land bereitgestellt werden.

Sonderfinanzierung Neubau DIPF

Das DIPF ist in den vergangenen Jahren enorm expandiert. Bund und Länder haben dem Institut in erheblichem Umfang zusätzliche Aufgaben übertragen, die nicht in den bisher dem DIPF zur Verfügung stehenden Räumen bearbeitet werden können. Alle Möglichkeiten zur Schaffung weiterer Arbeitsplätze wurden bereits ausgeschöpft. Ein gesondertes Problem hinsichtlich des Raumbedarfes stellt die Situation in der Frankfurter Forschungsbibliothek (FFB) mit angeschlossener Frankfurter Lehrerbücherei dar. In den letzten Jahren hat sich zunehmend gezeigt, dass der Platz für die vorhandenen Medien nicht mehr ausreicht und die Lagerung im Keller das Material angreift und auf Dauer zerstört. Daher wird bis 2018 für das DIPF auf dem Campus Westend der Universität Frankfurt mit 42,9 Mio. Euro Baukosten erstellt werden, der von Bund und Land je zur Hälfte finanziert wird. Der Bau beinhaltet auch eine Kindertagesstätte.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Herder-Institut (HI) in Marburg

Das Herder-Institut Marburg hat sich zu einer zentralen Stätte der internationalen historischen Ostmitteleuropaforschung entwickelt. Als eine wissenschaftliche Serviceeinrichtung unterstützt, organisiert und betreibt das Institut Forschungen zur Geschichte des östlichen Mitteleuropa in den Grenzen der heutigen Staaten Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien und Slowakei. Das Herder-Institut wird als Einrichtung, die in erheblichem Umfang wissenschaftliche Infrastrukturaufgaben wahrnimmt, gefördert.

Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) in Frankfurt am Main

Die HSFK ist das bisher größte und älteste Friedensforschungsinstitut in der Bundesrepublik. Die Arbeit ist darauf gerichtet, die Ursachen gewaltsamer internationaler und innerer Konflikte zu erkennen, die Bedingungen des Friedens, verstanden als Prozess abnehmender Gewalt und zunehmender Gerechtigkeit, zu erforschen sowie den Friedensgedanken zu verbreiten.

Die Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung wird als Forschungseinrichtung gefördert.

"SAFE", zukünftig Leibniz-Institut für Finanzmarktforschung "LIF-SAFE"

Es handelt sich hier um eine Verstetigung des LOEWE-Zentrums SAFE das zukünftig LIF-SAFE heißen soll. Der Antrag zur Aufnahme in die WGL soll in Abstimmung mit dem BMWI am 01.09.2017 gestellt werden. Der Aufnahmezeitpunkt wird bei erfolgreicher Begutachtung zum 01.01.2020 sein.

G) Akademie der Technikwissenschaften (acatech)

Die nationale Akademie der Technikwissenschaften hat derzeit 463 Mitglieder aus Wissenschaft und Wirtschaft. Sie will durch den Dialog mit den Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften über wissenschaftliche und nationale Grenzen hinweg die Bedeutung von zukunftsweisender Technologie hervorheben und eine Brücke schlagen zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft. acatech wird je zur Hälfte vom Bund und allen Ländern finanziert. Der auf die Länder entfallende Finanzierungsanteil wird nach dem Königsteiner Schlüssel auf die einzelnen Länder umgelegt.

H) Deutsche Gesundheitszentren (DZG)

Die Deutschen Gesundheitszentren sind im weiteren Sinne Einrichtungen der Helmholtz-Gemeinschaft, die auch in anderen naturwissenschaftlichen und technischen Bereichen bundesweit Spitzenforschung bündelt.

Hessen beteiligt sich an vier von sechs zentralen Gesundheitszentren, an denen jeweils Hochschulfakultäten und Klinika mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen eng zusammen arbeiten. Die Finanzierung erfolgt im Verhältnis 90 : 10 zwischen Bund und Land.

Deutsches Konsortium für translationale Krebsforschung (DKTK)

Deutsches Zentrum für Infektionsforschung (DZIF)

Deutsches Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung (DZHK)

Deutsches Zentrum für Lungenforschung (DZL)

An der Umsetzung sind 13 Universitäten, alle 4 Helmholtz-Zentren mit Gesundheitsfokus, 4 WGL-Einrichtungen und Ressortforschungseinrichtungen von Bund und Ländern beteiligt.

I) Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW)

Das DZHW wurde 2012 aus der HIS-GmbH ausgegründet. Das Zentrum dient als Kompetenzzentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung der Stärkung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung in Deutschland und der Erfüllung des Bedarfs an forschungsbasierten Dienstleistungen seitens der Akteure der Hochschul- und Wissenschaftspolitik. Es stellt wissenschaftliche Infrastrukturen für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung bereit.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

J) Spitzenforschungszentrum zur Cybersicherheit in Hessen (CRISP)

Das BMBF plant in Deutschland Spitzenforschungszentren einzurichten. Dabei hat das Thema Cyber-Sicherheit für die Forschungsstrategie des BMBF eine herausragende Bedeutung. Die Cyber-Sicherheitsforschung in Darmstadt - mit der Technischen Universität Darmstadt, der Hochschule Darmstadt, dem Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie (SIT), dem Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung (IGD), dem Kompetenzzentrum EC-SPRIDE des BMBF und dem LOEWE-Zentrum CASED besetzt infolge der Entwicklungen der vergangenen Jahre bundesweit einen Spitzenplatz und soll zu einem Spitzenforschungszentrum für Cybersicherheit in Darmstadt ausgebaut werden.

Hierfür stellt das Land Hessen 2017 bis 2019 eine Finanzierung von je 2 Mio. Euro bereit. Nach dieser gemeinsamen Projektförderung wird die Überführung in eine gemeinsame Förderung nach Artikel 91b GG angestrebt. Das Gesamtprojekt teilt sich auf in die hier veranschlagte Fördersumme sowie die Kosten für die Projektverwaltung. Die auf die Projektverwaltung entfallenden Administrationskosten sind für die Jahre 2017 bis 2019 in Kapitel 15 01 in Höhe von jeweils 100.000 Euro veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
- Deutsche Akademie für Technikwissenschaften (acatech)
- Akademienprogramm
- Max-Planck-Gesellschaft (MPG)
- Fraunhofer-Gesellschaft (FhG)
- GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH
- Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)
- Herder-Institut (HI)
- Senckenberg Forschungsinstitute und Naturmuseen (SFN)
- Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK)
- Deutsche Gesundheitszentren (DZG)
- Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW)
- Spitzenforschungszentrum zur Cybersicherheit in Hessen (CRISP)

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Forschung in wissenschaftlichen Einrichtungen außerhalb der Hochschulen fördern und ihre Kooperation mit der Hochschulforschung verstärken um Spitzenforschung zu ermöglichen.

5. Empfänger

- A) Deutsche Forschungsgemeinschaft
- B) Union der Deutschen Akademien der Wissenschaften e.V.
- C) GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH
- C) Helmholtz International Center for FAIR
- C) Johann-Wolfgang-Goethe Universität für HIC for FAIR
- D) Max-Planck-Gesellschaft
- E) Fraunhofer-Gesellschaft
- F) Senckenberg Forschungsinstitute und Naturmuseen
- F) Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung
- F) Herder-Institut e.V.
- F) Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung
- G) Akademie der Technikwissenschaften
- H) Deutsche Gesundheitszentren
- I) Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- J) Spitzenforschungszentrum zur Cybersicherheit (CRISP) mit den Partnern TUD, HDA, FhG-SIT und FhG
- J) Technische Universität Darmstadt
- J) Hochschule Darmstadt
- J) Fraunhofer-Gesellschaft Institut für Sichere Informationstechnologie (SIT)
- J) Fraunhofer-Gesellschaft Institut für Graphische Datenverarbeitung (IGD)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Zuwendungsempfänger	Anzahl	15	15	14	15	14	12
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Spitzenforschung fördern</u>							
Anzahl der Doktoranden	Personen	493	493	493	120	538	44
Anzahl der Doktoranden pro Wissenschaftler in den Einrichtungen	Prozent	0,5	0,5	0,5	0,5	0,51	0,5
Anteil der Drittmittel an den Gesamterlösen der Forschungseinrichtungen	Prozent	14,4	14,4	14,4	17,0	6,14	18,5
eingeworbene Drittmittel der Forschungseinrichtungen pro Wissenschaftler	Euro	15.166	15.166	15.166	15.507	14.762	70.500
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Kostenstruktur verbessern</u>							
Verwaltungskosten des Produkts pro einem Förder - Euro Bewilligungsvolumen	Cent	0,21	0,18	0,16	0,18	0,20	0,18
Anteil des Landeszuschusses am Gesamtbudget der Forschungsinstitute in Hessen	Prozent	7,2	7,2	7,2	3,5	6,14	3,1
Anteil der Aufwendungen für Hess. Einrichtungen an den Gesamtaufwendungen der Forschungsinstitute	Prozent	3,7	3,7	3,7	5,7	3,3	8,7

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	324.062.500	276.713.700	1.934.400	15.584.400	22.393.000	7.437.000
davon						
Landesmittel	266.566.200	219.217.400	1.934.400	15.584.400	22.393.000	7.437.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	48.490.200	48.490.200	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	9.006.100	9.006.100	–	–	–	–

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	287.245.000	268.376.200	1.934.400	16.934.400	–	–
davon						
Landesmittel	237.474.300	218.605.500	1.934.400	16.934.400	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	42.764.600	42.764.600	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	7.006.100	7.006.100	–	–	–	–

Landesmittel 2018: darin enthalten sind 9.960.000 EUR aus dem Zukunftsfonds Hessen

Landesmittel 2019: darin enthalten sind 9.980.000 EUR aus dem Zukunftsfonds Hessen

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die Deutschen Gesundheitszentren, FhG-Institut "Öffentliche Sicherheit" und GSI FAIR bestimmt.

Erläuterungen:

A) Deutsche Forschungsgemeinschaft

Die Finanzierung der zuwendungsfähigen Ausgaben (außer Programmpauschale nach Art. 2 Hochschul-pakt 2020), erfolgt im Verhältnis 58 : 42 zwischen Bund und Ländern. Der Länderanteil wird nach dem Königsteiner Schlüssel auf die jeweiligen Länder aufgeteilt .

B) Union der Deutschen Akademien der Wissenschaften e.V. für das Akademienprogramm

Die Finanzierung der zuwendungsfähigen Ausgaben erfolgt im Verhältnis 50 : 50 zwischen Bund und Ländern. Dabei trägt jedes Land seinen Anteil an den zuwendungsfähigen Ausgaben für die im jeweiligen Land durchgeführten Vorhaben sowie die anteiligen Verwaltungskosten.

C) GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung

Die Finanzierung der zuwendungsfähigen Ausgaben erfolgt im Verhältnis 90 : 10 zwischen Bund und Land (Ausnahme: FAIR-Ausbauprojekt der Synchrotron-Doppelringanlage).

D) Max-Planck-Gesellschaft

Die Finanzierung der zuwendungsfähigen Ausgaben erfolgt im Verhältnis 50 : 50 zwischen Bund und Ländern. Der Länderanteil wird zu 50 v.H. vom jeweiligen Sitzland der Einrichtung der Max-Planck-Gesellschaft (Interessenquote des Sitzlandes) und zu 50 v.H. von allen Ländern gemeinsam aufgebracht.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Der auf die Länder entfallende Teil des Zuwendungsbedarfs für die Generalverwaltung und für Einrichtungen im Ausland wird von allen Ländern gemeinsam aufgebracht. Der auf alle Länder entfallende Teil des Zuwendungsbetrages wird nach dem Königsteiner Schlüssel auf die Länder aufgeteilt.

Die Finanzierung weiterer Maßnahmen im Rahmen von Sonderfinanzierungen erfolgt zwischen dem Bund und dem jeweiligen Sitzland entsprechend den jeweils vereinbarten Finanzierungsquoten.

Für die Lieferung von Heißdampf und elektrischer Energie an die William G. Kerckhoff-Stiftung werden die Kosten i. H. v. je 300.000 Euro in 2018 und 2019 dem Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen erstattet.

E) Fraunhofer-Gesellschaft (FhG)

Die Finanzierung der zuwendungsfähigen Ausgaben ohne Sonderfinanzierungen erfolgt im Verhältnis 90 : 10 zwischen Bund und Ländern. Die Finanzierung weiterer Maßnahmen im Rahmen von Sonderfinanzierungen erfolgt zwischen Bund und dem jeweiligen Sitzland entsprechend den jeweils vereinbarten Finanzierungsquoten.

Der Länderanteil am Zuwendungsbedarf wird zu einem Drittel nach dem Königsteiner Schlüssel und zu zwei Dritteln nach den Anteilen der Einrichtungen im jeweiligen Land (Sitzlandquote) finanziert.

F) Einrichtungen der Wissenschafts-Gemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL)

Die Finanzierung der zuwendungsfähigen Ausgaben für Forschungseinrichtungen mit Ausnahme des Wissenschaftszentrums Berlin erfolgt im Verhältnis 50 : 50 zwischen Bund und Ländern. Bei Einrichtungen, die in erheblichem Umfang wissenschaftliche Infrastrukturaufgaben wahrnehmen, beträgt der Finanzierungsanteil für die Länder zwischen 15 v. H. und 70 v.H.. Dementsprechend beträgt der Finanzierungsanteil des Bundes bei Serviceeinrichtungen zwischen 85 v. H. und 30 v.H.. Bei Forschungseinrichtungen werden 75 v.H. des Länderanteils am Zuwendungsbedarf, bei Serviceeinrichtungen 25 v.H. des Länderanteils am Zuwendungsbedarf vom jeweiligen Sitzland aufgebracht. Der Länderanteil an Zuwendungen für Baumaßnahmen wird vom jeweiligen Sitzland aufgebracht. Der verbleibende Länderanteil wird von allen Ländern gemeinsam nach dem Königsteiner Schlüssel aufgebracht.

Der Finanzierungsanteil des Bundes wird dem jeweiligen Sitzland zugewiesen. Für 2018 beträgt der Anteil des Bundes am Zuwendungsbedarf der in Hessen gelegenen Institute 50,6 Mio. Euro. Aufgrund der Länderverrechnung ergibt sich eine Erstattung von anderen Ländern an Hessen in 2017 in Höhe von 9,3 Mio. Euro.

G) Akademie der Technikwissenschaften (acatech)

Die Akademie der Technikwissenschaften wird je zur Hälfte vom Bund und allen Ländern finanziert. Der auf die Länder entfallende Finanzierungsanteil wird nach dem Königsteiner Schlüssel auf die einzelnen Länder umgelegt.

H) Deutsche Gesundheitszentren (DZG)

Die Finanzierung der zuwendungsfähigen Ausgaben erfolgt im Verhältnis 90 : 10 zwischen Bund und Land.

I) Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW)

Die Finanzierung der zuwendungsfähigen Ausgaben erfolgt im Verhältnis 90 : 10 zwischen Bund und Ländern.

Der auf die Länder entfallende Anteil an der Fehlbedarfsfinanzierung wird unter Anwendung des Königsteiner Schlüssels berechnet.

J) Spitzenforschungszentrum zur Cybersicherheit in Hessen

Siehe Erläuterung zu J) unter Nr. 3.1 des Produktblattes.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Ausgabeermächtigung und das Bewilligungsvolumen erhöhen oder vermindern sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen.

Die Mittel für die Deutschen Gesundheitszentren (DZG) und die Spitzenforschungszentren können auch über die Hochschulen verausgabt werden.

Der GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH wird zur Errichtung eines Institutsgebäudes und zum Betrieb des Schwerionenbeschleunigers und dazugehörigen Anlagen ein unentgeltliches Erbbaurecht bis zum 31.12.2045 an den landeseigenen Grundstücken Gemarkung Arheilgen Flur 24 Nr. 32/11, 32/12, 31/2 und 32/5 von 184.775 qm (kalkulatorische Miete 80.810 EUR) eingeräumt und an den Flurstücken Flur 7 Nr. 86/9, 145/1, Flur 23 Nr. 63/2, 64/1, 65/1, 66/1, 67/1, 68/1, 69/1, 94/3, 95/3, 96/3, 97, 98, 99, 101, 102, 116/4, 118/3, 119, 120/5, 126/5, Flur 24 Nr. 32/10, 42/1, Flur 25 Nr. 1/1 von insgesamt 221.896 qm (kalkulatorische Miete 12.480 EUR) bestellt. Hierüber hat die Gesellschaft für Schwerionenforschung der FAIR Facility for Antiproton and Ion Research in Europe GmbH ein Unterererbbaurecht eingeräumt. Für das Flurstück 24 Nr. 32/11 mit 1.225 qm hat die GSI ein Unterererbbaurecht für das Projekt EMMI (Extreme Matter Institut) der Hörnig Wohn- und Industriegesellschaft mbH bis 31.12.2035 eingeräumt. Das Land Hessen stellt der Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH das Grundstück Messeler-Park-Straße 121 in Darmstadt-Wixhausen von 12.265 qm gemäß Überlassungsvertrag vom 13.07.1970 unentgeltlich (kalkulatorische Miete 38.270 EUR) zur Verfügung.

Bei den Einrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Leibniz können bis zu 100 v.H. der Bundeszuweisung zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden (§ 15 Abs. 2 LHO). Aus dem Landesanteil an der Zuwendung können Rücklagen gebildet werden.

Aus nicht verausgabten Mitteln für das FAIR-Ausbauprojekt bei der GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung können Rücklagen gebildet werden.

Aus dem Landesanteil der Zuwendungen an die Deutschen Gesundheitszentren können aus nicht verausgabten Mitteln Rücklagen gebildet werden.

Mittel für die in der Entwicklung befindliche Power to Gas Technologie des Fraunhofer-Instituts für Windenergie und Energiesystemtechnik (IWES) dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§§ 7a und 35 Abs. 2 LHO). Die Gesamtförderung des Landes darf in Summe den Gesamtbetrag von 1.358.800 Euro nicht überschreiten.

Im Rahmen der Sonderfinanzierung der Senckenberg Forschungsinstitute und Naturkundemuseen (SFN) in Frankfurt am Main darf der Verkaufserlös für die Liegenschaft in der Kuhwaldstraße für Investitionen verwendet oder einer zweckgebundenen Rücklage zugeführt werden.

Im Rahmen der Sonderfinanzierung für den Neubau des Deutschen Instituts für Pädagogische Forschung (DIPF) in Frankfurt am Main führen Mindereinnahmen aus dem Zuschuss der Stadt Frankfurt für die Neubaumaßnahme des DIPF in Frankfurt am Main nicht zu einer Verminderung der Liquidität und Produktabgeltung (Ausnahme von § 2 Abs. 2 und Abs. 4 des Haushaltsgesetzes).

Die Mittel für die Ansiedlung des Max-Planck-Instituts für Cybersicherheit in Darmstadt sind gesperrt. Über die Freigabe der Mittel entscheidet das Hessische Ministerium der Finanzen auf Grundlage der Entscheidung der Max-Planck-Gesellschaft zur Standortfrage in Darmstadt.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.934.400	1.934.400	-	223.549.667
Landesmittel (Neubewilligung)	218.605.500	219.217.400	221.641.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	54.593.151
Einnahmen (Neubewilligung)	49.770.700	57.496.300	61.698.900	
Gesamt	270.310.600	278.648.100	283.339.900	278.142.818

10. Laufzeit bzw. Befristung

A) - J) unbefristet, unter Berücksichtigung wechselnder Zeitrahmen bezüglich der einzelnen Sonderfinanzierungsmaßnahmen

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:

Förderung von Forschungseinrichtungen außerhalb der gemeinsamen Forschungsförderung durch Bund und Länder nach Art. 91b GG

IPR-Nr.: 322 - Forschung außerhalb der Hochschulen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

A) - C) Freiwillige Leistung, für Nr. 4 Finanzierungsvereinbarung und für Nr. 13 Konsortialvertrag

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

A) Forschungseinrichtungen außerhalb der gemeinsamen Forschungsförderung durch Bund und Länder nach Artikel 91b GG

Neben der von Bund und Ländern gemeinsam getragenen Finanzierung von Forschungseinrichtungen auf der Grundlage der Rahmenvereinbarung Forschungsförderung fördert das Land Hessen, zum Teil gemeinsam mit weiteren Zuwendungsgebern, weitere Wissenschaftseinrichtungen durch institutionelle Förderung und Projektförderung:

01. Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt am Main
02. Stiftung Institut für Sozialforschung an der Universität Frankfurt am Main
03. Frobenius-Institut e.V. an der Universität Frankfurt am Main
04. Deutsches Polen-Institut e.V., Darmstadt
05. Stiftung Georg-Speyer-Haus, Institut für Tumorbilogie und experimentelle Therapie, Frankfurt a.M.
06. Institut für Steinkonservierung e.V., Mainz
07. Kommission für Archäologische Landesforschung in Hessen e.V., Fulda
08. Stiftung Sigmund-Freud-Institut, Frankfurt am Main
09. Institut für sozial-ökologische Forschung GmbH, Frankfurt am Main
10. Stiftung Archiv der Deutschen Frauenbewegung, Kassel
11. Stiftung Fritz Bauer Institut, Frankfurt am Main
12. Stiftung Frankfurt Institute for Advanced Studies, Frankfurt am Main
13. Welterbe Grube Messel gGmbH, Messel
14. Ernst-Strüngmann Institut gGmbH
15. documenta-Institut

zu 01.: Aufgaben des Freien Deutschen Hochstifts sind die Erhaltung des Goethe-Hauses und - Museums sowie die Ergänzung und Auswertung der Sammlungen im Dienste der Forschung über Goethe und die Kultur seiner Zeit.

Der Zuwendungsbedarf des Freien Deutschen Hochstifts wird vom Bund, dem Land Hessen und der Stadt Frankfurt am Main zu gleichen Teilen gedeckt. Zusätzlich wird das Land den Erwerb des Gebäudes für das Romantikmuseum bezuschussen.

zu 02.: Das Institut für Sozialforschung dient theoretischen und praktischen Zwecken sozialwissenschaftlicher Forschung; es verbindet Traditionen der kritischen Theorie mit neuen theoretischen und empirischen Fragestellungen. Das Institut wird in der Rechtsform einer Stiftung des privaten Rechts vom Land Hessen und von der Stadt Frankfurt am Main gemeinsam finanziert.

zu 03.: Das Frobenius-Institut hat die Aufgabe, durch Untersuchung außereuropäischer Kulturen die Kenntnis der Universalgeschichte der Menschheit zu erweitern und zu vertiefen. Gefördert wird das Institut vom Land Hessen.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- zu 04.: Das Deutsche Polen-Institut hat den Schwerpunkt seiner Tätigkeit im Transferbereich und beschäftigt sich mit der Vermittlung von Sprache, Literatur, Geschichte, Kunst und Tagespolitik. Es trägt zur Vertiefung der Kenntnis des Kultur- und Geisteslebens beider Völker und zur Erweiterung der Grundlagen für eine deutsch-polnische Verständigung bei. Das Institut wird von Bund, Land und der Kultusministerkonferenz gefördert. Die Stadt Darmstadt stellt die Mietkosten einschl. Betriebskosten bereit.
- zu 05.: Das Georg-Speyer-Haus befasst sich mit Fragestellungen der Grundlagenforschung in der Tumorbiologie. Das Institut wird vom Land Hessen und von der Bundesrepublik Deutschland im Verhältnis 50 : 50 institutionell gefördert.
- zu 06.: Das Institut für Steinkonservierung regt die einschlägige interdisziplinäre Forschung an, koordiniert zwischen den Einrichtungen der Landesdenkmalpflege und Universitäten und fördert deren Forschung durch Projektmittel, unterstützt durch konkrete, praxisbezogene, steinkonservatorische Fachberatung die Denkmalpflege in den Ländern Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen und übernimmt Dokumentations- und Untersuchungsaufgaben. Es wird von den Ländern Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen im Verhältnis 40,5 : 26,0 : 7,5 : 26,0 finanziert.
- zu 07.: Die Kommission für archäologische Landesforschung in Hessen koordiniert und fördert den fachlichen Diskurs zwischen den Archäologinnen und Archäologen in Hessen zugunsten der landesarchäologischen Forschung. Gefördert wird die Kommission vom Land Hessen.
- zu 08.: Die öffentlich-rechtliche Stiftung Sigmund-Freud-Institut befasst sich schwerpunktmäßig mit psychoanalytischer Forschung im Bereich der Psychotherapie, der Grundlagenforschung, der Sozialpsychologie und der psychoanalytisch orientierten Gesellschaft- bzw. Sozialforschung. Es wird vom Land Hessen gefördert.
- zu 09.: Das Institut für sozialökologische Forschung, eine gGmbH, ist eine theoriegeleitete und anwendungsorientierte Forschungseinrichtung zur Erzeugung transdisziplinären Wissens im Überschneidungsbereich von Natur und Gesellschaft. Es wird vom Land Hessen gefördert.
- zu 10.: Die Stiftung Archiv der Deutschen Frauenbewegung sammelt und systematisiert Dokumente zur ersten deutschen Frauenbewegung (1848-1933), macht sie der Öffentlichkeit zugänglich und betreibt eigenständig Forschung auf diesem Gebiet. Die Stiftung wird vom Land Hessen gefördert.
- Zu 11.: Die vom Land Hessen und von der Stadt Frankfurt am Main geförderte privatrechtliche Stiftung "Fritz Bauer Institut, Studien- und Dokumentationszentrum zur Geschichte und Wirkung des Holocaust" hat die Aufgabe, Geschichte und Wirkung der nationalsozialistischen Massenvernichtung zu untersuchen und zu dokumentieren.
- zu 12.: Das Frankfurt Institute for Advanced Studies (FIAS) ist eine Stiftung des privaten Rechts. Sie dient der Förderung der Wissenschaft im Bereich theoretischer naturwissenschaftlicher Grundlagenforschung, insbesondere auf den Gebieten der Biologie, Chemie, Informatik, Neurowissenschaften, Physik und benachbarten Gebieten und Disziplinen an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main. Die Finanzierung erfolgt überwiegend durch nicht öffentliche Drittmittelgeber. Das Land Hessen trägt die Miet- und Bewirtschaftungskosten.
- zu 13.: Welterbe Grube Messel gGmbH
Unternehmenszweck ist die öffentliche Präsentation der Weltnaturerbestätte Grube Messel. Dazu betreibt die gGmbH ein Mitte 2010 eröffnetes Besucherzentrum. Das Land Hessen, Senckenberg und die Gemeinde Messel finanzieren die gGmbH gemäß dem jeweils gültigen Konsortialvertrag.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

zu 14.: Das Ernst Strüngmann Institut (ESI) widmet sich der Grundlagenforschung im medizinisch-naturwissenschaftlichen Bereich mit der gegenwärtigen Ausrichtung auf die Hirnforschung. In enger Kooperation mit dem Max Planck Institut für Hirnforschung betreibt das ESI Forschung auf dem Gebiet der kognitiven Neurowissenschaften. Nach Umzug des Max-Planck-Instituts an den neuen Standort sollen die Altgebäude saniert oder abgerissen und durch neue Büro- und Laborgebäude ersetzt werden. Das Land Hessen beteiligt sich bis zu 30,0 Mio. Euro an den Investitionen. Eine darüber hinausgehende institutionelle Förderung wird nicht gewährt. Die Maßnahme wird aus dem "Zukunftsfonds Hessen (ZFH)" finanziert, 2018: 7.988.100 Euro.

zu 15.: documenta-Institut

Die Stadt Kassel, die documenta GmbH, die Universität Kassel und das Land Hessen haben sich über die Gründung eines documenta-Instituts verständigt.

Das wissenschaftlich ausgerichtete Institut soll die documenta unter interdisziplinären Fragestellungen im Kontext einer globalen zeitgenössischen Ausstellungskultur untersuchen und die Bestände des documenta-Archivs integrieren. Das Institut soll am 01.01.2019 als Verein gegründet werden. Zur Finanzierung des Baus liegen Absichtserklärungen von Bund, Land und der Stadt Kassel vor.

B) Zuwendungen an die Historischen Kommissionen zur Förderung der landesgeschichtlichen Forschung und von wissenschaftlichen Arbeiten

Die Arbeitsgemeinschaft der Historischen Kommissionen in Hessen ist ein Zusammenschluss der Hessischen Historischen Kommission Darmstadt, der Frankfurter Historischen Kommission, der Historischen Kommission für Hessen in Marburg, der Historischen Kommission für Nassau in Wiesbaden und der Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen.

Die Arbeitsgemeinschaft wird im Wesentlichen vom Land Hessen finanziert. Sie fördert Arbeiten und Projekte über die Landesgeschichte von Hessen, insbesondere durch die Herausgabe von analogen und digitalen Publikationen und Quellenwerken.

Zur verstärkten Nutzbarmachung der Archivbestände für die Öffentlichkeit wird durch die Vergabe des Hessen-Stipendiums ein Zuschuss für Dissertationsarbeiten zur Erforschung der hessischen Geschichte gewährt.

C) Brüder Grimm-Preis

Auszeichnung für hervorragende Leistungen auf den Forschungsgebieten der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm, die alle zwei Jahre vergeben wird.

3.2 Leistungen zum Produkt

Forschungseinrichtungen, davon für:

- Freies Deutsches Hochstift
- Stiftung Institut für Sozialforschung
- Frobenius-Institut e.V.
- Deutsches Polen-Institut e.V.
- Georg-Speyer-Haus
- Institut für Steinkonservierung e.V.
- Kommission für archäologische Landesforschung e.V.
- Stiftung Sigmund-Freud-Institut
- Institut für sozialökologische Forschung GmbH
- Stiftung Archiv der deutschen Frauenbewegung
- Stiftung Fritz Bauer Institut
- Frankfurt Institute for Advanced Studies
- Ernst Strüngmann Institut

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- documenta-Institut
- Welterbe Grube Messel gGmbH
- Zuwendungen an die Historischen Kommissionen zur Förderung der landesgeschichtlichen Forschung
- Brüder-Grimm-Preis

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Forschung in wissenschaftlichen Einrichtungen außerhalb der Hochschulen fördern und ihre Kooperation mit der Hochschulforschung verstärken, um Spitzenforschung zu ermöglichen.

5. Empfänger

- A) Siehe Ziffer 3 A
- B) Historische Kommissionen, Hessische Archive
- C) Einzelmaßnahme

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der geförderten Einrichtungen	Anzahl	16	17	16	16	15	16
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Forschung in wissenschaftlichen Einrichtungen außerhalb der Hochschulen fördern							
Eingeworbene Drittmittel pro Wissenschaftler/in in Euro der Forschungseinrichtung	Euro	68.539	68.703	64.091	36.189	85.576	78.741
6.2.2 Forschung in wissenschaftlichen Einrichtungen außerhalb der Hochschulen fördern							
Anzahl der Publikationen pro Wissenschaftler der Forschungseinrichtungen	Anzahl	1,5	1,5	1,5	1,9	1,8	1,7
6.2.3 Forschung in wissenschaftlichen Einrichtungen außerhalb der Hochschulen fördern							
Anzahl der wissenschaftlichen Veranstaltungen pro Einrichtung	Anzahl	147	147	146	29	161	161

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Forschung in wissenschaftlichen Einrichtungen außerhalb der Hochschulen fördern							
Verwaltungskosten des Produkts pro einem Förder-Euro Bewilligungsvolumen	Cent	5,67	2,21	3,69	2,28	1,62	3,21
6.3.2 Forschung in wissenschaftlichen Einrichtungen außerhalb der Hochschulen fördern							
Anteil des Zuschusses des Landes an den Gesamterlösen der Forschungseinrichtungen	Prozent	23,7	24,2	25,2	31,9	21,4	21,2
6.3.3 Forschung in wissenschaftlichen Einrichtungen außerhalb der Hochschulen fördern							
Anteil der Drittmittel an den Gesamterlösen der Forschungseinrichtung	Prozent	50,7	50,7	49,5	31,6	51,3	51,6

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	22.846.900	17.232.400	1.339.500	2.135.000	1.965.000	175.000
davon						
Landesmittel	22.846.900	17.232.400	1.339.500	2.135.000	1.965.000	175.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	9.075.200	9.046.200	14.500	14.500	–	–
davon						
Landesmittel	9.075.200	9.046.200	14.500	14.500	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Die Verpflichtungsermächtigungen sind in Höhe von je 14.500 Euro 2018 zu Lasten 2019, 2019 zu Lasten 2020 und 2021 für die Historischen Kommissionen, im Übrigen für die Baumaßnahme documenta-Institut bestimmt.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben des Deutschen Polen-Institutes e.V. und das Georg Speyer Haus verwendet werden.

Für die gemeinnützige Stiftung Sigmund-Freud-Institut (SFI) wird eine unentgeltliche Überlassung für die landeseigene Liegenschaft Myliusstraße 20 in Frankfurt am Main mit einer Nutzfläche von 974,69 qm (kalkulatorische Miete 15,00 Euro p.a.) gewährt.

Des Weiteren wird dem Sigmund-Freud-Institut gestattet, dem gemeinnützigen Verein Anna-Freud-Institut bis zu 130 qm, dem gemeinnützigen Verein Jüdisches Beratungszentrum bis zu 70 qm, dem gemeinnützigen Verein Frankfurter Psychoanalytisches Institut bis zu 130 qm sowie dem gemeinnützigen Verein Frankfurter Arbeitskreis für Psychoanalytische Pädagogik bis zu 15 qm Bürofläche in dem Gebäude Myliusstraße 20 verbilligt zu überlassen.

Die Höhe des verbilligten Mietzinses kann bei Steigerung des Mietzinses für Gewerberaum gemäß dem Mietspiegel entsprechend angepasst werden.

Die in Kapitel 15 50 Förderprodukt 1 für das documenta-Archiv vorgesehenen Mittel sind in einer Höhe von bis zu 500.000 Euro einseitig deckungsfähig zu Gunsten Kapitel 15 02 Förderprodukt 3 zur Neugründung des documenta-Instituts Kassel. Die Mittel dürfen zusätzlich an den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mittel verwendet werden (§§ 7a und 35 Abs. 2 LHO).

Die Mittel für die Welterbe Grube Messel gGmbH sind für den Fall der Integration in die Senckenberg Forschungsinstitute einseitig deckungsfähig zugunsten des Förderproduktes 2. Die Mittel werden in den Wirtschaftsplan des Forschungsinstituts umgesetzt.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.339.500	14.500	3.717.000	17.755.828
Landesmittel (Neubewilligung)	9.046.200	17.232.400	12.970.800	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	–
Gesamt	10.385.700	17.246.900	16.687.800	17.755.828

Aus dem Zukunftsfonds Hessen werden im Haushaltsjahr 2018 7.988.100 Euro finanziert.

A)

01. Freies Deutsches Hochstift
Sonderfinanzierung Romantikmuseum
02. Institut für Sozialforschung
03. Frobenius-Institut e.V.
04. Deutsches Polen-Institut e.V.
05. Georg-Speyer-Haus
06. Institut für Steinkonservierung. e.V.

Zuwendungsanteil:

- Bund, Land und Stadt je ein Drittel
Bund und Land je 25 %, Freies Deutsches Hochstift mit Stadt 50 %
Land 50 %, Stadt Frankfurt 50 %
Land 100 %
KMK 33,3 %
Hessen 33,3 %
Bund 33,3 %
Bund und Land je 50 %
Hessen 40,5%,
Rheinland-Pfalz 26 %, Saarland 7,5 %, Thüringen 26 %

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

07.	Kommission für archäologische Landesforschung in Hessen e.V.	Land 100 %
08.	Stiftung Sigmund-Freud-Institut	Land 100 %
09.	Inst. f. sozialök. Forsch. GmbH	Land 100 %,
10.	Stiftung. Archiv d. dt. Frauenbewegung	Land 100 %,
11.	Stiftung Fritz Bauer Institut	Land 50 %, Stadt Frankfurt 50 %
12.	Frankfurt Institute for Advanced Studies	Land 100 %
13.	Welterbe Grube Messel gGmbH	Land 65 %, Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung 25 %, Gemeinde Messel 10 %
14.	Ernst Strüngmann Institut	Land 100 %
15.	documenta-Institut	Land 100 %
B)	Historische Kommissionen zur Förderung der landesgeschichtlichen Forschung	Land 65 %
C)	Brüder-Grimm-Preis	Land 100 %

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:
Trägerzuschüsse an Universitätsklinik**

IPR-Nr.: 612 - Krankenhäuser, psychiatrische Einrichtungen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 5 Abs. 2 und 4 und § 16 Abs. 2 Gesetz für die hessischen Universitätskliniken (UniKlinG) vom 26. Juni 2000 (GVBl. I S. 344), zuletzt geändert durch Artikel 35 des Gesetzes vom 13.12.2012 (GVBl. I S. 622) analog zu § 9 KHG; zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.12.2016 (BGBl. I S. 2986).

Für die Förderung von Investitionsmaßnahmen für die Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH (UKGM) findet die "Richtlinie zur Förderung der Investitionen der Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH (UKGM)" Anwendung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zuschüsse an die zwei hessischen Universitätsklinik für

- Investitionen in Bereichen der Krankenversorgung (Investitionsbegriff gem. § 1 Abs. 1 AbgrenzungsVO, als Abgrenzung zu pflegesatzfähigen Instandhaltungskosten nach § 4 der VO),
Auf die Förderung der Wiederbeschaffung von kurzfristigen Anlagegütern des medizinischen Bedarfs im Universitätsklinikum Gießen und Marburg finden die Regelungen des Zweiten Gesetzes zur Weiterentwicklung des Krankenhauswesens in Hessen (HKHG) entsprechend Anwendung,
- Aus-, Weiter- und Fortbildung in nichtärztlichen Fachberufen des Gesundheitswesens,
- Aufgaben des öffentlichen Gesundheitswesens,
- sonstige Trägeraufgaben des Landes,
- Schulen für Kranke,
- Ersteinrichtung für investive Baumaßnahmen des Universitätsklinikums Frankfurt/M, EPL 18.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen (Klinika)
- Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen (Klinika)

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Universitätsklinikum Frankfurt, Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl geförderte Institutionen	Anzahl	2	2	2	2	2	3
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Re-Investitionsquote der Krankenversorgung							
Verhältnis von Anlagenzugängen zu Abschreibungen (ohne Gebäude)	Prozent	74,28	77,12	59,90	95,31	110,45	79,12
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1							
Verwaltungskosten des Produkts pro einem Förder- Euro Bewilligungsvolumen	Cent	0,10	0,07	0,06	0,05	0,04	0,15
Fördervolumen pro Fallschwere gewichtetem Behandlungsfall (Case-Mix-Punkt)	Euro	81,43	82,38	83,96	85,88	87,16	89,38

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	168.789.000	58.094.000	25.695.000	15.000.000	15.000.000	55.000.000
davon						
Landesmittel	168.789.000	58.094.000	25.695.000	15.000.000	15.000.000	55.000.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	33.198.500	33.198.500	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	33.198.500	33.198.500	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Nach Maßgabe einer entsprechenden vertraglichen Einigung können dem Universitätsklinikum Gießen und Marburg mit Zustimmung des Finanzministers die Liquidität und die Produktabgeltung zu Lasten des Gesamthaushaltes bis zur Höhe von 13.000.000 Euro für Investitionen, eine Erhöhung des pauschalen Investitionszuschusses in Höhe von 1.500.000 Euro bereitgestellt werden.

Für den Zweck der Errichtung von Wohnungen für die Mitarbeiter des Universitätsklinikums Frankfurt können auf dem Campus Niederrad unentgeltliche Erbbaurechte mit der Maßgabe vergeben werden, dass von dem Erbbaurechtsnehmer Mietzinsen ausschließlich in Höhe einer Kostenmiete erhoben werden.

Nach Maßgabe der Entscheidung zur gesetzlichen Neuregelung der Pflegeberufe durch das Pflegeberufsreformgesetz und der Übernahme der Kosten der Ausbildung durch die gesetzlichen Krankenkassen ist der Ansatz 2019 für die Trägerzuwendungen an das Universitätsklinikum Gießen und Marburg in Höhe von 732.500 EUR und für das Universitätsklinikum Frankfurt am Main in Höhe von 541.800 EUR gesperrt.

Der Fraunhofer-Gesellschaft wird für die Realisierung der Fraunhofer-Baumaßnahme "Translationale Medizin und Pharmakologie TMP" auf dem Gelände des Klinikums Frankfurt ein unentgeltliches Nutzungsrecht an einer Teilfläche an dem Grundstück Gemarkung Frankfurt, Flur 546, Flurstück 9/1 von 11.469 qm (kalkulatorische Miete 150.000 EUR p.a.) übertragen. Von der Gesamtfläche werden der FhG ca. 9.200 qm im Rahmen eines Erbbaurechtsvertrages überlassen.

Zum 01.01.2011 wurden die Kosten für die Ersteinrichtung der Baumaßnahmen des Universitätsklinikums Frankfurt/ M, die im EPL 18 etabliert sind, in den EPL 15 umgesetzt.

Für das Bauvorhaben "Neubau Zentralküche / Wirtschaftsgebäude (Haus 35), werden folgende Mittel für Bau- Geräteerstaussstattungen zweckgebunden veranschlagt:

<u>Summe Bau:</u>	37.414.000 EUR	*)
Abgeflossene Mittel bis Ende 2016:	11.168.000 EUR	
Geplante Ausgaben bis Ende 2017:	15.950.000 EUR	
Haushaltsansatz 2018:	10.296.000 EUR	

*) davon 1.139.100 EUR als nachschüssige Erstattung aus der Baumaßnahme "Südliche Erweiterung Haus 23, 2. BA" (Innenauftrag 191830020008) für den Bereich Logistik

<u>Summe Gerät:</u>	1.213.000 EUR	
geplante Ausgaben 2017 :	870.000 EUR	
Haushaltsansatz 2018:	343.000 EUR	**)

**) Abfinanzierung Verpflichtungsermächtigung Gerät 2017 für 2018 in Höhe von 343.000 EUR

Für die Realisierung der Teilbaumaßnahme "Interimsküche und Mitarbeiterspeisesaal" für den Neubau Zentralküche/Wirtschaftsgebäude (Haus 35) wurden dem Universitätsklinikum Frankfurt am Main im Dezember 2012 aus dem Kapitel 18 27 - 721 13 Mittel in Höhe von 8.626.000 Euro zugewiesen. Hiervon wurde ein Teilbetrag von 1.296.500 Euro nicht verausgabt. Das Universitätsklinikum Frankfurt am Main wird ermächtigt, diesen Ausgaberesst zur Deckung von Mehrkosten im Rahmen der Neubaumaßnahme Haus 35 über die o.g. Bausumme von 37.414.000 Euro hinaus zu verwenden.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Für das Bauvorhaben Universitätsklinikum Frankfurt am Main südliche Erweiterungsbauten 2. BA Haus 23 D, E, F (Innenauftrag 191830020008) werden folgende Mittel für Geräteausstattungen und Umzüge zweckgebunden veranschlagt:

Summe Gerät:	32.395.000 EUR	
Abgeflossene Mittel bis Ende 2016:	1.899.500 EUR	
Geplante Ausgaben bis Ende 2017:	1.800.000 EUR	
Haushaltsansatz 2018:	18.000.000 EUR	***)
Haushaltsansatz 2019:	10.695.500 EUR	****)

***) davon Abfinanzierung Verpflichtungsermächtigung Gerät 2017 für 2018 in Höhe von 15.000.000 EUR

****) davon Gerät VE 2018 für 2019: 10.695.000 EUR

Summe Umzug:	1.700.000 EUR
Haushaltsansatz 2018:	150.000 EUR
Haushaltsansatz 2019:	1.550.000 EUR

Sanierungszuschuss

Aufgrund der Garantiehaftung des Landes gemäß § 4 Abs. 1 UniKlinG (GVBl. I 2000, S. 344), zuletzt geändert durch Artikel 35 des Gesetzes vom 13.12.2012 (GVBl. I S. 622), erhält das Universitätsklinikum Frankfurt am Main als Anstalt des öffentlichen Rechts, zur Rückführung der bilanziellen Überschuldung und zur Tilgung der Kassenkredite und Darlehensverbindlichkeiten für maximal acht Jahre einen Sanierungszuschuss in Höhe von 10 Mio. Euro jährlich. Der Zuschuss erfolgt in 2018 unter der Maßgabe, dass das Universitätsklinikum im Jahre 2017 vor Sanierungszuschuss im Betriebsergebnis einen Verlust von höchstens 8 Mio. Euro erwirtschaftet. Für den Zuschuss 2019 darf ein Verlust im Betriebsergebnis 2018 ebenfalls vor Sanierungszuschuss 10 Mio. Euro nicht übersteigen, für den Zuschuss 2020 darf der Verlust vor Sanierungszuschuss im Betriebsergebnis 2019 7 Mio. Euro nicht übersteigen, für den Zuschuss 2021 darf der Verlust im Betriebsergebnis 2020 4 Mio. Euro vor Sanierungszuschuss nicht übersteigen. Der Zuschuss 2022 steht unter der Bedingung eines ausgeglichenen Betriebsergebnisses im Jahr 2021 vor Sanierungszuschuss. Die Zuschüsse der Jahre 2023 bis 2025 sind nur zu gewähren, wenn im jeweiligen Vorjahr ein ausgeglichenes Jahresergebnis vor Sanierungszuschuss erzielt wurde.

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Aufgrund der Gewährträgerschaft des Landes für die Darlehen und Kassenkredite des Universitätsklinikums Frankfurt für das Orthopädische Universitätsklinikum Friedrichsheim gGmbH gemäß § 14 Abs. 6 des Haushaltsgesetzes 2013/2014 (GVBl. I 2012, Seite 631 in der Änderungsfassung vom 28.07.2014, GVBl. I 2014, Seite 180) und der Änderung vom 15.12.2016 (GVBl. I S. 296) zahlt das Land zur Tilgung der oben genannten Verbindlichkeiten und zur Rückführung der bilanziellen Überschuldung des Orthopädischen Universitätsklinikums Friedrichsheim für maximal 7 Jahre einen Sanierungszuschuss in Höhe von 5 Mio. Euro jährlich an das Universitätsklinikum Frankfurt. Der Zuschuss erfolgt unter der Maßgabe, dass das Orthopädische Universitätsklinikum Friedrichsheim im Jahr 2017 vor Sanierungszuschuss im Betriebsergebnis einen Verlust von höchstens 4 Mio. Euro und in 2018 im Betriebsergebnis vor Sanierungszuschuss einen Verlust von höchstens 1,5 Mio. Euro und in 2019 vor Sanierungszuschuss in Höhe von 500.000 Euro erwirtschaftet. Die jeweils folgenden Zuschüsse zugunsten des Orthopädischen Universitätsklinikums Friedrichsheim erfolgen unter der Bedingung, dass in 2020 und 2021 vor Sanierungszuschuss ein mindestens ausgeglichenes Betriebsergebnis erzielt wird und ab 2022 vor Sanierungszuschuss ein mindestens ausgeglichenes Jahresergebnis erreicht wird.

Die Erläuterungen sind verbindlich.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	25.695.000	15.343.000	-	39.986.382
Landesmittel (Neubewilligung)	33.198.500	58.094.000	50.918.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	58.893.500	73.437.000	50.918.000	39.986.382

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:
Förderung der sozialen Belange der Studierenden**

IPR-Nr.: 324 - Förderung von Studierenden

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gemäß § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Studentenwerke bei den Hochschulen des Landes Hessen erhalten die Studentenwerke zur Erfüllung ihrer Aufgaben u.a. Zuschüsse des Landes nach Maßgabe seines Haushaltsplans

Freiwillige Leistungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- Förderung der sozialen Belange der Studierenden durch Zuschüsse des Landes an die Studentenwerke bzw. nichtstaatlichen Hochschulen
- Zur Umsetzung der angestrebten Förderung von Studium und Familie, insbesondere zur Förderung von Studierenden mit Kind, soll das Kinderbetreuungsangebot durch Einrichtung von Kinderbetreuungsplätzen verbessert werden

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Studentenwerke
- Einrichtung von Kinderbetreuungsplätzen bei den Studentenwerken
- Mittagsmahlzeit nichtstaatliche Hochschulen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Studierenden und / oder Schülerinnen und Schüler wirtschaftlich und sozial zu unterstützen

5. Empfänger

Studentenwerke und nichtstaatliche Hochschulen

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Institutionen	Anzahl	10	11	11	11	11	9
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Flankierung des Studiums Essensverbesserung							
Gesamtzahl der Essen	Anzahl	6.088.869	6.088.869	5.988.266	6.028.586	5.928.982	6.094.576
6.2.2 Unterstützung des Studiums mit preiswertem Wohnraum							
Vermietung an ausländische Studierende im Verhältnis zur Anzahl der Wohnheimplätze	Prozent	42,19	42,19	41,67	41,77	41,25	42,87
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Versorgung der Studierenden im Gastronomie- und Wohnheimbereich verbessern							
Verwaltungskosten des Produkts pro einem Förder - Euro Bewilligungsvolumen	Cent	1,23	1,21	1,52	1,49	1,31	0,47
Durchschnittliche Förderung mit Landesmitteln je Studierendem in der Regelstudienzeit	Euro	81,75	81,75	71,73	68,74	70,52	67,86
Anzahl der Gastronomiebetriebe im Durchschnitt zur Anzahl der Hochschulen	Verhältnis	6,7	6,7	6,7	6,8	6,8	6,9
Anzahl der Studierenden in der Regelstudienzeit im Verhältnis zu den Wohnheimplätzen	Verhältnis	13,92	13,92	13,78	13,37	13,64	14,13

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	13.419.000	13.419.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	13.419.000	13.419.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	13.419.000	13.419.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	13.419.000	13.419.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Zuschüsse für laufende Zwecke an Studentenwerke und an Studierende nichtstaatlicher Hochschulen zur Verbilligung der Mittagsmahlzeit:

Zuschüsse an Studentenwerke werden gewährt bis zu 10 Euro je Studierenden, sowie für den erhöhten Beratungsbedarf zusätzlich mit bis zu 5 Euro je ausländischen Studierenden. Für die besondere Betreuung werden bis zu 30 Euro je Wohnheimplatz gewährt. Zur Verbilligung der Gemeinschaftsbeköstigung der Studierenden werden die Verpflegungsbetriebe nach der Höhe des Umsatzes mit bis zu 200.000 Euro je Verpflegungsbetrieb bezuschusst. Des Weiteren erhalten die Studentenwerke eine Erstattung nach dem steuerfreien Umsatz in den Verpflegungsbetrieben von bis zu 0,13 Euro je Euro Umsatz. Für allgemeine Aufgaben wird eine Pauschale von 200.000 Euro je Studentenwerk gewährt.

Für die Einrichtung und Unterhaltung von Kinderbetreuungsplätzen erhalten die Studentenwerke einen Betrag von 2.500 Euro bis zu 3.250 Euro je Kita-Platz. Die Parameter der Bezuschussung sind Bestandteil der zwischen dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und den Hessischen Studentenwerken am 01.12.2016 geschlossenen Ziel- und Leistungsvereinbarung.

Aufgrund eines rechtskräftigen Urteils des Oberverwaltungsgerichts Rheinland-Pfalz vom 11.05.1977 - 2 A 65/76 haben die Studierenden nichtstaatlicher Hochschulen nach dem Gleichbehandlungsgebot des Art. 3 Abs. 1 GG einen Rechtsanspruch auf Gewährung von Essenzuschüssen. Veranschlagt sind die Mittel für Zuschüsse für die Studierenden der Hochschule Fresenius in Idstein, der European Business School in Wiesbaden, der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen in Frankfurt am Main, der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel, die CVJM-Hochschule in Kassel und bis einschließlich 2018 die Staatliche Hochschule für Bildende Künste - Städelschule in Frankfurt am Main bis zu je 0,61 Euro je Studierendem und Werktag.

Bewirtschaftungsvermerke:

Die Ausgabeermächtigung und das Bewilligungsvolumen bei Förderprodukt 5 erhöhen sich um die Mehreinnahmen.

Soweit sich im Rahmen der Durchführung des BAföG und des AFBG durch die Studentenwerke bei Kapitel 15 01, Produkt 3 - Förderung von Studierenden ein erhöhter Mittelbedarf ergibt, erhöht sich dort die Liquidität und die Produktabgeltung zu Lasten des Kapitel 15 02, Förderprodukt 5.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	11.104.682
Landesmittel (Neubewilligung)	13.419.000	13.419.000	12.419.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	13.419.000	13.419.000	12.419.000	11.104.682

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:

Förderung der internationalen und europäischen Hochschulkooperation

IPR.-Nr.: 323 - Lehre/Forschung an Hochschulen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Jeweils gültige Richt- bzw. Leitlinien der verschiedenen europäischen und internationalen Programme
- Vertragliche Vereinbarungen des Landes Hessen
- Beschluss der Ministerpräsidenten vom 03./04.05.1962, 03.07.1997 und 09.07.1998
- Gemeinsame Absichtserklärung über die Zusammenarbeit bei der Gründung einer Vietnamesisch-Deutschen Universität (VDU) zwischen dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und dem Ministerium für Erziehung und Ausbildung der Sozialistischen Republik Vietnam vom 21. Mai 2007
- Grundordnung über Organisation und Betrieb der Vietnamesisch-Deutschen Universität (Fassung vom 18.07.2008)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel dienen der Steigerung der internationalen Attraktivität des Studienstandortes Hessen und der internationalen und europäischen Zusammenarbeit im Hochschulbereich.

Schwerpunkte der Förderaktivitäten sind:

- A) Programme des Landes und Gemeinschaftsprojekte der Hessischen Hochschulen im internationalen und europäischen Kontext
- Vereinbarungen mit dem Ausland, die der Intensivierung der internationalen und europäischen Zusammenarbeit des Landes im Hochschulbereich sowie dem gegenseitigen Austausch von Studierenden dienen (insbesondere Abkommen mit Wisconsin, Massachusetts, Queensland, Louisiana und den europäischen Partnerregionen des Landes Hessen Aquitaine, Emilia-Romagna, Jaroslavl, Wielkopolska).
 - Gemeinschaftsprojekte der hessischen Hochschulen und des HMWK, z.B. Kurzzeitprogramme wie das Netzwerk der Hessischen Internationalen Sommeruniversitäten (Hessen:ISU) oder die Winteruniversitäten (Hessen:IWU); Repräsentanzen im Ausland (z.B. in Hanoi).
 - Beteiligung an bedeutenden internationalen und europäischen Multiplikatoren-Veranstaltungen und Bildungsmessen.
 - Unterstützung durch englischsprachiges Informationsmanagement und elektronische Medien (Datenbanken, Internet) und Printmaterial im Rahmen des Internationalen Bildungsmarketing.
- B) Unterstützungsleistungen für ausländische Studierende
- Vergabe von Stipendien an ausländische Studierende und an Wissenschaftler, auch in und aus Entwicklungsländern einschließlich eines Notfonds zur Unterstützung ausländischer Studierender, die unverschuldet in eine wirtschaftliche Notlage geraten sind.
 - Förderung studienbegleitender Maßnahmen zur beruflichen Qualifikation und Vorbereitung auf spätere Reintegration von Studierenden aus Afrika, Asien und Lateinamerika.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- C) Überregionale Maßnahmen:
- Mitfinanzierung der Deutsch-Französischen Hochschule; veranschlagt sind die Mittel für den Anteil des Landes gemäß Königsteiner Schlüssel.
 - Kofinanzierung von Projekten im Rahmen von Bildungs- und Strukturförderprogrammen der EU zur Förderung der transnationalen und der europäischen Dimension im Bereich der Bildung und zur Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen.
- D) Vietnamesisch-Deutsche Universität (VDU)
- Sicherstellung der Entwicklung und Unterhaltung der VDU (z.B. Verwaltung, Studienbetrieb, Forschung, Wirtschaftskontakte) in Zusammenarbeit insbesondere mit dem BMBF, dem DAAD und dem Hochschulkonsortium.
 - Die Mittel werden ergänzend zu den Bundesmitteln vergeben.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Programme des Landes und Gemeinschaftsprojekte der hessischen Hochschulen im internationalen und europäischen Kontext
- Unterstützungsleistungen für ausländische Studierende
- Überregionale Maßnahmen
- Vietnamesisch-Deutsche Universität (VDU)

4. Bezug zu politischen Zielen

Forschung und Lehre verstärkt internationalisieren.

5. Empfänger

- A) Hessische Hochschulen, nichtstaatliche Organisationen, juristische und natürliche Personen im nationalen und internationalen Bereich: z.B. European Association of International Educators (EAIE), Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), World University Service (WUS), Hochschulverbindungsbüros im Ausland.
- B) Hessische Hochschulen,
World University Service (WUS),
Ausländische Studierende,
Die Mittel für den Notfonds werden über WUS an die kirchlichen Hochschulgemeinden zur individuellen Verteilung an die Endempfänger bewilligt.
- C) Nichtstaatliche Organisationen, juristische und natürliche Personen im nationalen und internationalen Bereich, z.B. Kultusministerkonferenz (KMK), Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen, World University Service (WUS), Hessische Hochschulen.
- D) Juristische und natürliche Personen im nationalen und internationalen Bereich: z.B. Vietnamesisch-Deutsche Universität (VDU), World University Service (WUS), Hessische Hochschulen, Studierende in Hessen und Vietnam.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	2.598.100	2.598.100	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	2.598.100	2.598.100	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die zweckgebundenen Mehreinnahmen. Mittelrückflüsse erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

Soweit für die Durchführung der Programme Dienstleistungen, Sachmittel, Reisen und Repräsentationsaufwendungen in angemessenem Umfang erforderlich sind, können diese aus den veranschlagten Mitteln finanziert werden.

Es können auch Bewirtungen von bis zu 2.000 Euro erstattet werden.

Personalkosten können an den operativen Buchungskreis erstattet werden.

Zur Umsetzung internationaler Kurzzeitprogramme als Gemeinschaftsprojekt mit den Hessischen Hochschulen kann das Kapitel 15 02 Produkt 6 mit bis zu 140.000 Euro aus Kapitel 15 02 Produkt 7 verstärkt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mittel verwendet werden (§§ 7a und 35 Abs. 2 LHO).

Die Mittel sind übertragbar.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	2.471.162
Landesmittel (Neubewilligung)	2.598.100	2.587.100	2.574.100	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	2.598.100	2.587.100	2.574.100	2.471.162

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährliche Kündigungsfristen, ESF-Förderperiode (2014 - 2020)

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:

Projektförderung von Hochschulen und im Hochschulkontext, Forschungseinrichtungen, Bibliotheken und Archiven

IPR-NR.:323 Forschung und Lehre an Hochschulen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- A) Freiwillige Leistung, Rahmenzielvereinbarung zur Sicherung der Leistungskraft der Hochschulen - Hochschulpakt 2016 bis 2020
- B) Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern gemäß Art. 91b Abs. 1 des Grundgesetzes zur Förderung von Spitzenforschung an Universitäten – "Exzellenzstrategie" – vom 16. Juni 2016 (BAnz AT 27.10.2016 B6), Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern gemäß Art. 91b Abs. 1 des Grundgesetzes zur Förderung des forschungsbasierten Ideen-, Wissens- und Technologietransfers an deutschen Hochschulen – "Innovative Hochschule" – vom 16. Juni 2016 (BAnz AT 27.10.2016 B7)
- C) Ziffer 1 bis 2: Freiwillige Leistung, Zielvereinbarungen, mehrjährige vertragliche Verpflichtung
- C) Ziffer 3: Freiwillige Leistung, infolge der Föderalismusreform hat das Land für die Infrastruktur der Hochschulen in eigener Zuständigkeit zu sorgen
- C) Ziffer 4: Bund-Länder-Vereinbarung gem. Art. 91b Abs. 1 Nr. 2 des Grundgesetzes über das Professorinnenprogramm des Bundes und der Länder zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern in Wissenschaft und Forschung an deutschen Hochschulen vom 19.11.2007; Verlängerung der Bund-Länder-Vereinbarung vom 29.06.2012 (Professorinnenprogramm II)
- C) Ziffer 5: Freiwillige Leistung
- D) Übernahmevertrag der Werkkunstschule Offenbach am Main durch das Land Hessen vom 18.09.1970 und 07.12.1970
- E) Umsetzung PVS
- F) Gesetz zum Staatsvertrag über die Errichtung einer gemeinsamen Einrichtung für Hochschulzulassung vom 15.12.2009 mit Staatsvertrag vom 05.06.2008
- G) Anspruch auf Anerkennungsberatung nach § 15a des Hessischen Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes (HBQFG) und Evaluation des Anerkennungsprozesses nach § 18 HBQFG
- H) Hessisches Lehrerbildungsgesetz (HLbG): § 15 Praktika und schulpraktische Studien
- I) Freiwillige Leistung
- J) Freiwillige Leistung
- K) Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

A) Innovations- und Strukturentwicklungsbudget

Im Rahmen des Innovations- und Strukturentwicklungsbudgets werden notwendige strukturelle Anpassungsmaßnahmen der Hochschulen sowie wichtige Vorhaben zur Profilbildung und Strukturentwicklung unterstützt. In diesem Rahmen wird das "Studienstrukturprogramm" fortgesetzt. Ziel ist die Anhebung der Qualität des Hochschul- und Wissenschaftsstandortes Hessen.

Das Innovations- und Strukturentwicklungsbudget soll die Umsetzung des Hessischen Hochschulpakts 2016 - 2020 unterstützen.

Hochschulübergreifende Projekte im Rahmen der Landeshochschulentwicklungsplanung - hier insbesondere Projekte zur Unterstützung der Hochschulen beim Ausbau ihrer Informationsinfrastruktur und bei der Beschaffung von Großgeräten - stellen einen Schwerpunkt dieses Förderprodukts dar. Ebenso Projekte zum Aufbau von Forschungsstrukturen an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Gefördert werden können auch Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz im Liegenschaftsbereich - insbesondere energiesparendes Verhalten im Betrieb und durch die Nutzer.

Die Mittel des Innovations- und Strukturentwicklungsbudgets werden den Hochschulen grundsätzlich auf Antrag bewilligt. Sofern es für die Strukturentwicklung der Hochschulen erforderlich ist, können auch Aufwendungen für Gutachten bzw. entsprechende Beratungsleistungen aus Mitteln des Innovations- und Strukturentwicklungsbudgets gezahlt werden. Fördermittel können auch im Rahmen von wettbewerblichen Verfahren vergeben werden. Zur Begutachtung von Anträgen können externe Sachverständige hinzugezogen werden. Die Mittel können auch zur Co-Finanzierung von anderen Förderinstrumenten genutzt werden.

Hieraus können auch Mittel zur geplanten Frankfurter-Europa-Konferenz geleistet werden.

B) Exzellenzförderung der Hochschulen - Bund-/Länderprogramm

Bund und Länder haben am 16. Juni 2016 über entsprechende Verwaltungsvereinbarungen das Programm zur Förderung von Spitzenforschung an Universitäten - "Exzellenzstrategie" - und das Programm zur Förderung des forschungsbasierten Ideen-, Wissens- und Technologietransfers an deutschen Hochschulen - "Innovative Hochschule" - beschlossen.

Mit der "Exzellenzstrategie" soll der Wissenschaftsstandort Deutschland nachhaltig gestärkt und seine internationale Wettbewerbsfähigkeit weiter verbessert werden. Damit soll die im Rahmen der 2005 initiierten Exzellenzinitiative erfolgreich begonnene Weiterentwicklung der deutschen Universitäten durch die Förderung wissenschaftlicher Spitzenleistungen, Profilbildung und Kooperationen im Wissenschaftssystem fortgeführt werden.

Das Programm sieht zwei Förderlinien vor:

- Exzellenzcluster zur projektförmigen Förderung international wettbewerbsfähiger Forschungsfelder in Universitäten beziehungsweise Universitätsverbänden. Der Förderbeginn ist am 1. Januar 2019.
- Exzellenzuniversitäten zur dauerhaften Stärkung der Universitäten als Institution bzw. einem Verbund von Universitäten und dem Ausbau ihrer internationalen Spitzenstellung in der Forschung auf Basis erfolgreicher Exzellenzcluster. Der Förderbeginn ist am 1. November 2019.

Die Fördermittel werden jeweils im Verhältnis 75:25 vom Bund und vom jeweiligen Sitzland getragen. Die anteiligen bei der Abwicklung des Programms entstehenden Verwaltungskosten können der DFG und dem WR erstattet werden. Im Falle der Förderlinie "Exzellenzuniversitäten" erfolgt die Mittelverwaltung durch das jeweilige Sitzland, dessen Kosten ebenfalls erstattet werden können.

Die Förderinitiative "Innovative Hochschule" soll die "dritte Mission" der Hochschulen im Wissensdreieck – Bildung, Forschung und Innovation – in den Blick nehmen. Hochschulen sollen im Leistungsbereich des forschungsbasierten Ideen-, Wissens- und Technologietransfers gestärkt werden. Sie soll die regionale Verankerung von insbesondere kleinen und mittleren Universitäten sowie Fachhochschulen unterstützen und Innovationen in Wirtschaft und Gesellschaft befördern. Die Förderinitiative beginnt am 1. Januar 2018.

Die Fördermittel werden jeweils im Verhältnis 90:10 vom Bund und vom jeweiligen Sitzland getragen.

Graduiertenschulen, Exzellenzcluster und Zukunftskonzepte, die im Rahmen der Exzellenzinitiative auf Basis der Exzellenzvereinbarung II gefördert werden, erhalten – vorbehaltlich der Mittelbereitstellung durch die gesetzgebenden Körperschaften und der entsprechenden Bewilligung von Mitteln durch Bund und Länder an die DFG – ab dem 1. November 2017 auf Antrag eine auf längstens 24 Monate begrenzte Überbrückungs- bzw. Auslauffinanzierung.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

C) Innovationsfonds

1. Maßnahmen zur Wissenschafts- und Forschungsförderung

1.1 Die Mittel dienen dazu, die Bildung von Forschungsschwerpunkten zu fördern, die Kooperation mit Forschungseinrichtungen außerhalb der Hochschulen zu verbessern sowie hochrangige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an hessischen Hochschulen zu berufen oder ihren Weggang von hessischen Hochschulen abzuwenden. Sie dienen auch dazu, Vorhaben der Frauen- und Geschlechterforschung zu fördern und zu unterstützen.

Für den Aufbau der Stiftungsprofessur Versicherungswirtschaft an der Universität Frankfurt sind ebenfalls Mittel vorgesehen.

Die Mittel können auch als Komplementärfinanzierung zu Programmen des Bundes verwendet werden.

1.2 Außerdem sollen Projekte aus dem Bereich des Wissens- und Technologietransfer zwischen Hochschulen und Unternehmen sowie zur Einwerbung von EU-Forschungsmitteln gefördert werden. Insbesondere können Finanzierungsbeiträge zu den Kosten der Hochschulgemeinschaftsstände auf Leitmesse, der Beteiligung der Hochschulen an Industrie- und Fachmesse und der Durchführung fachbezogener Veranstaltungen von Hochschulen und Wirtschaft geleistet werden.

1.3 Die Mittel dienen der Fortsetzung des Bibliotheksprogramms des Landes. Ziel ist die Bereitstellung von Informationsdienstleistungen der wissenschaftlichen Bibliotheken für Forschung und Lehre; hierzu gehört insbesondere der Abschluss von Konsortialverträgen für elektronische Publikationen und Informationen für die hessischen Hochschulen und ggf. weitere Kooperationspartner.

2. Maßnahmen zur Entwicklung des Hochschulwesens

2.1 Die Mittel sind zur Unterstützung von Projekten zur Entwicklung des hessischen Hochschulwesens vorgesehen. Sie sollen es ermöglichen, zusätzlich erforderlichen personellen Aufwand abzudecken, Gutachten - auch zur baulichen Entwicklungsplanung - einzuholen sowie Sachmittel zur Verfügung zu stellen. Die Mittel können auch dazu verwendet werden, den Landesanteil für vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und von anderen Drittmittelgebern geförderte einschlägige Projekte und Modellversuche bereitzustellen oder diese Projekte vorzubereiten.

2.2 Im Zusammenhang mit der Hochschulsteuerung fallen Ausgaben für Beratung und das Projektmanagement an.

3. Hochschuldatenverarbeitung, E-Learning, Neue Medien, Digitalisierung

Die laufenden Ausgaben der Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Bibliotheken und Archive sind in den jeweiligen Kapiteln veranschlagt. Die Mittel zur Durchführung besonderer Maßnahmen und für Innovationen im IT-Bereich werden zentral im Förderprodukt 7 ausgewiesen und sind für die Förderung von IT-Projekten, hier insbesondere für die Umsetzung und Weiterentwicklung der hessischen Digitalisierungsstrategie, bestimmt.

4. Professorinnenprogramm des Bundes und der Länder

Mit dem "Professorinnenprogramm II" verfolgen der Bund und die Länder das Ziel, die Gleichstellung von Frauen und Männern in Hochschulen zu unterstützen, die Repräsentanz von Frauen auf allen Qualifikationsstufen im Wissenschaftssystem nachhaltig zu verbessern und die Anzahl der Wissenschaftlerinnen in den Spitzenfunktionen des Wissenschaftsbereichs zu steigern. Für die Finanzierung des Programms stehen in den Jahren 2013 bis 2017 insgesamt 150 Mio. Euro zur Verfügung, die je zur Hälfte vom Bund und den Ländern getragen werden.

Aus den Landesmitteln werden Maßnahmen für die verbindliche Umsetzung von zukunftsorientierten Gleichstellungskonzepten finanziert. Die Hochschulen für angewandte Wissenschaften können Mittel zur Gegenfinanzierung von vorgezogenen Berufungen beantragen.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Förderung der hessischen Landeskultur

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst stiftet alle zwei Jahre den "Preis für Forschungen zur hessischen Geschichte und Landeskunde". Der Preis soll das Interesse an Themen zur geschichtlichen Landeskunde des Landes Hessen wecken und deren Erforschung fördern.

Weiterhin leistet das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst einen Zuschuss zur jährlichen Ausrichtung des Hessischen Archivtages. Der Hessische Archivtag, der einmal jährlich vom Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V. (VdA) - Landesverband Hessen ausgerichtet wird, bietet Archivarinnen und Archivaren ein professionelles Forum zum Erfahrungs- und Informationsaustausch sowie Möglichkeiten der Fortbildung.

Darüber hinaus wird ein Zuschuss zum Hessischen Bibliothekstag geleistet. Der Hessische Bibliothekstag wird einmal jährlich vom Landesverband Hessen im Deutschen Bibliotheksverband veranstaltet. Er bietet den hessischen Bibliothekarinnen und Bibliothekaren die Gelegenheit, sich über aktuelle Themen der bibliothekarischen Praxis zu informieren und Erfahrungen auszutauschen.

6. Landesprogramm zum Erhalt des schriftlichen Kulturguts in Hessen

Das schriftliche Kulturerbe in Archiven und Bibliotheken ist akut vom Papiererfall bedroht. Mit dem Programm zum Erhalt des schriftlichen Kulturguts verfolgt das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst das Ziel, dem fortschreitenden Verlust des kulturellen Gedächtnisses in den Archiven und Bibliotheken nachhaltig entgegenzuwirken. In den Jahren 2018 und 2019 stehen an Landesmitteln jeweils 1 Mio. Euro zur Verfügung, um Maßnahmen zum Erhalt des schriftlichen Kulturguts durchzuführen. Die Mittel können für eine Kofinanzierung von Fördermitteln des Bundes zum Erhalt schriftlichen Kulturgutes genutzt werden.

7. Kampagne Hessen-schafft-Wissen

Die Kampagne Hessen-schafft-Wissen wirbt für den Wissenschafts- und Forschungsstandort Hessen. Ziel ist es, die Leistungsfähigkeit und die Erfolge der beteiligten Partner wie den Hessischen Hochschulen, den Forschungseinrichtungen und den Unternehmen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dadurch soll der Standort Hessen im nationalen wie internationalen Wettbewerb nachhaltig gestärkt, die Anwerbung von Studierenden sowie wissenschaftlichen Fach- und Führungskräften erleichtert und die Einwerbung von Drittmitteln verbessert werden.

D) Zuschuss der Stadt Offenbach zum Betrieb der Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Die Werkkunstschule Offenbach wurde durch Übernahmevertrag vom Land Hessen übernommen und in die Hochschule für Gestaltung integriert. § 1 des Übernahmevertrages regelt, dass die Stadt Offenbach am Main vom Tage des Inkrafttretens des Kunsthochschulgesetzes sich an den Kosten der laufenden Unterhaltung der Hochschule für Gestaltung beteiligt.

E) Umsetzung PVS

Budgetübertragung nach Vermittlung von PVS-Personal, Tz. 4.1 des Konzepts zur Umwandlung der Personalentwicklungsbörse in eine Personalvermittlungsstelle. Die Einzelbeträge sind in den Hochschulkapiteln 15 05 - 15 23 ausgewiesen.

F) Stiftung für Hochschulzulassung (DoSV)

Die Stiftung für Hochschulzulassung ist eine im Zusammenwirken mit der Hochschulkonferenz geschaffene gemeinsame Einrichtung der Länder (Stiftung des öffentlichen Rechts nach dem Recht des Landes Nordrhein-Westfalen mit Sitz in Dortmund). Ihre Aufgabe besteht einerseits in der Durchführung bundesweiter zentraler Studienplatzvergabeverfahren und andererseits in der Unterstützung der Hochschulen bei der Durchführung ihrer Zulassungsverfahren. Dazu gehört auch die Durchführung des Dialogorientierten Serviceverfahrens (DoSV).

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

G) Anerkennungsberatung

§ 15a des Hessischen Berufsqualifikationsgesetzes (HBQG) vom 12. Dezember 2012 (GVBl. I S. 581), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. Februar 2016 (GVBl. S. 30) begründet einen Anspruch auf Beratung für Inhaberinnen und Inhaber ausländischer Berufsqualifikationen, wenn sie entweder ihren Hauptwohnsitz im Land Hessen haben oder glaubhaft die Absicht darlegen, im Land Hessen einer ihrer im Ausland erworbenen Berufsqualifikation entsprechenden Erwerbstätigkeit nachgehen zu wollen. Mit den Programmmitteln sollen gemeinsam mit der Kofinanzierung des Bundes die notwendigen Personal- und Sachmittel gedeckt werden. Nach § 18 HBQFG sind Anwendung und Auswirkung des Gesetzes sowie die Entwicklung des Anerkennungsprozesses zu evaluieren. Die Kosten der Evaluation durch externe Dienstleister sowie die Kosten der Präsentation der Ergebnisse sollen aus den Mitteln finanziert werden.

H) Einführung eines Praxissemesters

Die Mittel dienen der Durchführung eines Pilotprojekts an den Universitäten Frankfurt, Gießen und Kassel zur Einführung eines Praxissemesters in bestimmten Lehramtsstudiengängen. Sie sind insbesondere für Personal- und Sachkosten zur Entflechtung fachbezogener Studienangebote, an denen bisher Bachelor-, Master- und Lehramtsstudierende gemeinsam teilnehmen, Kosten zur Fortbildung der Mentorinnen und Mentoren sowie Kosten der begleitenden wissenschaftlichen Evaluation vorgesehen.

I) HessenFonds für Flüchtlinge - hochqualifizierte Studierende und Wissenschaftler

Es sollen besonders dringliche Maßnahmen im Hochschulbereich, insbesondere zur Studienvorbereitung von Flüchtlingen unterstützt werden. Dies kann durch die Förderung

1. von verschiedenen im Flüchtlingskontext vorbereitenden und flankierenden Maßnahmen: z.B. Informations- und Begleitprogrammen, Sprachkursen
 2. von hochqualifizierten Studierenden und Wissenschaftlern durch Stipendien sofern keine andere Förderungsmöglichkeit besteht
 3. von bereits in Hessen vorbildhaft aktiven Organisationen, Programmen, Personen
 4. von Programmen, z.B. Praktika oder andere Programme, die hessische Hochschulen für Flüchtlinge in Zusammenarbeit mit Dritten anbieten – insbesondere auch zur Vorbereitung auf ein Studium, ggf. auch zur Kofinanzierung von Bundes- oder Drittmitteln
- erfolgen.

J) Bund-Länder-Programm zur Qualifizierung von Professorinnen und Professoren an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften (Tandem-Programm)

Ziel des Programmes zur Personalgewinnung und -entwicklung ist die Verbesserung der Bewerberlage in Fachgebieten mit Bewerbermangel durch die Einrichtung von Kooperationsplattformen zur Umsetzung sogenannter Tandem-Programme. Bei diesen soll durch die Kooperation von HAW und Unternehmen die für eine Berufung erforderliche Berufspraxis erlangt werden und gleichzeitig eine Bindung an die Hochschule erhalten bleiben. Darüber hinaus soll das Programm die leistungsorientierte und befristete Ausweisung von bis zu 15% der Professuren als "Schwerpunktprofessuren" mit definierten Leistungsdimensionen bei reduziertem Lehrdeputat ermöglichen. Um die Lehrkapazitäten gleichzeitig zu halten bzw. zu verbessern und die zusätzlichen Personen des Tandem-Programms in der Hochschule zu qualifizieren, kann eine finanzielle Unterstützung gewährt werden.

K) proDUAL - Programm zur Förderung dualer Studienangebote

Das Programm dient der Förderung des dualen Studiums in Hessen. Gefördert wird der Aufbau und die Bewerbung von dualen Studienangeboten an hessischen Hochschulen. Ferner sollen Vorhaben gefördert werden, die eine stärkere Vernetzung(sstruktur) der staatlichen Hochschulen im Bereich des dualen Studiums oder die Anpassung von Strukturen adressieren und die Kooperation mit Unternehmen stärken.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Förderprogramme	Anzahl	21	21	18	18	21	21
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Verbesserung der Infrastruktur von Forschung und Lehre							
entfällt							
6.2.2 Verbesserung der Infrastruktur von Forschung und Lehre							
Hessischer Anteil an den Mitteln der Exzellenzinitiative	Prozent	6,19	5,16	4,50	4,71	5,10	4,80
6.2.3 Genderbezogene Informationen (zu Programm C 4)							
Anteil der Berufungen von Frauen an den Berufungen insgesamt	Prozent				33,9	37,5	31,8
Anteil der Professorinnen an den Professorinnen und Professoren insgesamt	Prozent				24,2	23,6	23,8
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Kostenstruktur verbessern							
Verwaltungskosten des Produkts pro einem Förder - Euro Bewilligungsvolumen	Cent	2,20	2,31	1,10	1,75	2,02	1,50
Anteil Drittmittel am Gesamt-Budgetvolumen der Kap, 1505 - 1523	Prozent	30,85	31,35	30,35	33,38	32,70	32,25

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	56.755.900	56.005.900	750.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	56.205.600	55.455.600	750.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	300.300	300.300	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	250.000	250.000	-	-	-	-

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	62.405.900	60.405.900	2.000.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	61.855.600	59.855.600	2.000.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	300.300	300.300	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	250.000	250.000	-	-	-	-

Zu "Erträge aus Mitteln anderer Geber": Zuschuss der Stadt Offenbach zum Betrieb der Hochschule für Gestaltung.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

1. Die Ausgabeermächtigung und das Bewilligungsvolumen erhöhen oder vermindern sich um die zweckgebundenen Mehr- oder Mindereinnahmen.
2. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§§ 7 a und 35 Abs. 2 LHO).
3. Soweit zur Durchführung der Maßnahmen auswärtige externe Dienstleistungen oder Sachverständige hinzugezogen werden, können aus den Mitteln in angemessenem Umfang die dazu erforderlichen Sachmittel, Reise- und Übernachtungskosten sowie Sitzungsgelder bzw. Aufwandsentschädigungen finanziert werden. Zur Durchführung von fachbezogenen oder fachwissenschaftlichen Veranstaltungen und Workshops können auch Bewirtungskosten in angemessenem Umfang geleistet werden.
4. Die Anwendung und Auswirkung des Hessischen Gesetzes über die Feststellung der Gleichwertigkeit ausländischer Berufsqualifikationen (HBQFG) sowie die Entwicklung des Anerkennungsprozesses sind nach § 18 HBQFG zu evaluieren. Die Kosten der Evaluation durch externe Dienstleister sowie die Kosten der Präsentation der Ergebnisse können aus den Mitteln finanziert werden.
5. Zur Umsetzung internationaler Kurzzeitprogramme als Gemeinschaftsprojekt mit den Hessischen Hochschulen kann das Kapitel 15 02 Produkt 6 mit bis zu 140.000 Euro aus Kapitel 15 02 Produkt 7 verstärkt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich an den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mittel verwendet werden (§§ 7a und 35 Abs. 2 LHO).
6. Die Mittel dürfen auch als Komplementärfinanzierung zu Programmen und Fonds des Bundes und der EU verwendet werden.
7. Soweit auf das Land oder die Hochschulen des Landes Kosten für die Durchführung des Dialogorientierten Serviceverfahrens (DoSV) der Stiftung für Hochschulzulassung entfallen, können diese zusätzlich aus den bei Kapitel 15 02, Produkt 14 ausgewiesenen Mitteln geleistet werden (§§ 7a und 35 Abs. 2 LHO).
8. Die Mittel, die für die Kampagne Hessen-schafft-Wissen verwendet werden, sind auf 2,0 Mio. Euro begrenzt. Zusätzlich eingeworbene Einnahmen aus der Kampagne Hessen-schafft-Wissen dürfen für diese verwendet werden.
9. Die für das Programm "proDUAL" veranschlagten Mittel können auch zur Finanzierung von zusätzlichen Finanzhilfen für den Auf- und Ausbau dualer Angebote an Berufsakademien und nichtstaatlichen Hochschulen in Förderprodukt 9 verwendet werden (§§ 7 a und 35 Abs. 2 LHO).

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Im Förderprogramm Exzellenzstrategie können im Rahmen der Förderlinie Exzellenzuniversität auch Personalkosten an den operativen Buchungskreis gezahlt werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	750.000	–	–	46.240.423
Landesmittel (Neubewilligung)	59.855.600	55.455.600	53.498.300	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	550.300	550.300	550.300	
Gesamt	61.155.900	56.005.900	54.048.600	46.240.423

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:

Förderung von Serviceeinrichtungen für die Wissenschaft

IPR-Nr.: 323 - Forschung und Lehre an Hochschulen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- A) Stiftungszusage vom 09.07.1965
- B) Finanzierungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern vom 05.09.1957
- C) Vereinssatzung, Beschluss der 218. Amtschefkonferenz vom 22.04.2014, TOP 13
- D) Zahlungen auf gesetzlicher Grundlage:
Vertrag des Landes Hessen mit den Katholischen Bistümern vom 09.03.1963 mit Ergänzungsvertrag vom 29.03.1974 (GVBl. I S. 388)
- E) Stiftungszusage vom 06.03.1948
- F) Verwaltungsabkommen vom 06.11.2003
- G) Stiftungsgesetz NRW vom 26.02.2005, Beschluss der 308. Kultusministerkonferenz, Ziffer 4 vom 16.12.2004
- H) Verwaltungs- und Finanzierungsabkommen gemäß Beschluss der Ministerpräsidentenkonferenz vom 26.03.2009 und auf der Jahreskonferenz vom 28.-30.10.2009 sowie dem Beschluss des Bundeskabinetts vom 02.12.2009
- I) Gesetz zum Staatsvertrag über die Errichtung einer gemeinsamen Einrichtung für Hochschulzulassung vom 15.12.2009 mit Staatsvertrag vom 05.06.2008
- J) Staatsvertrag mit den Ländern Rheinland-Pfalz und Saarland vom 29. 08.1998

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- A) Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz (HRK):
Die Hochschulrektorenkonferenz ist der freiwillige Zusammenschluss der Hochschulen der Bundesrepublik Deutschland. In der HRK wirken die Mitgliedshochschulen zur Erfüllung ihrer Aufgaben in Forschung, Lehre und Studium zusammen und nehmen ihre gemeinsamen Belange wahr. Die HRK ist eine ständige Einrichtung und unterhält ein Generalsekretariat. Die finanzielle und rechtliche Trägerschaft für die HRK übt die Stiftung zur Förderung der HRK aus. Finanzträger sind der Bund, die Länder und private Geldgeber. Der Länderanteil wird seit 1967 nach dem "Königsteiner Schlüssel" (2016 = 7,39885 v. H.) aufgebracht.
- B) Wissenschaftsrat (WR):
Der Bund und die Länder haben am 05.09.1957 die Errichtung eines Wissenschaftsrates vereinbart. Er hat die Aufgabe, im Rahmen von Arbeitsprogrammen Empfehlungen zur inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Hochschulen, der Wissenschaft und der Forschung zu erarbeiten, die den Erfordernissen des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens entsprechen. Daneben hat er besondere Aufgaben und nimmt gutachtlich zu Fragen des Wissenschafts- und Forschungsbereichs Stellung. Die Personalausgaben und die sächlichen Ausgaben des Wissenschaftsrats werden je zur Hälfte vom Bund und von den Ländern getragen.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- C) HIS-Institut für Hochschulentwicklung e.V.:
Das HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V. geht aus dem Unternehmensbereich Hochschulentwicklung der HIS GmbH hervor und wurde 2014 aus dem Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung als Verein ausgegründet. Sein Zweck ist die Förderung von Wissenschaft, Forschung und Bildung. Er betreibt ein forschungsbasiertes unabhängiges Kompetenzzentrum für die Beratung in Fragen der Hochschulentwicklung und der Organisation von Forschung und Lehre. Er erfüllt seine Zwecke insbesondere durch Entwicklung von Grundlagen für Bau, Nutzung und Organisation von Hochschul-, Forschungs- und Bildungseinrichtungen sowie Beratung und Unterstützung von Ministerien der Länder, Hochschulen und außerschulischen Forschungs- und Bildungseinrichtungen insbesondere in Fragen der Strategie, des Managements, der Organisation und Prozessgestaltung sowie der technischen und baulichen Ausstattung.
- D) Zuwendung an das Bischöfliche Generalvikariat in Fulda für die Ausbildung von Studierenden der Universität Marburg in katholischer Theologie
Die Studierenden für das Lehramt der Universität Marburg können als Wahlfach die Unterrichtsbefähigung in katholischer Theologie für Gymnasien erwerben. Da ein Fachbereich für katholische Theologie an der Universität nicht vorhanden ist, hat das Bischöfliche Generalvikariat in Fulda diese Aufgabe übernommen. Hierzu ist außerhalb der Universität ein Seminar eingerichtet worden. Die für die Ausbildung anerkannten Personal- und Sachkosten werden vom Land getragen.
(Institutionelle Förderung, Fehlbedarfsfinanzierung, Dauermaßnahme)
- E) Studienstiftung des deutschen Volkes:
Die Studienstiftung des Deutschen Volkes e. V. mit Sitz in Bad Godesberg fördert solche Studierende, deren hohe wissenschaftliche oder künstlerische Begabung und Persönlichkeit besondere Leistungen im Dienste der Allgemeinheit erwarten lassen. Die erforderlichen Mittel zur Vergabe von Stipendien erhält die Studienstiftung im wesentlichen vom Bund, den Ländern und dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft. Gemäß Beschluss der Finanzminister und Finanzsenatoren der Länder vom 30.01.1992 wurde der Förderungsbeitrag ab dem Haushaltsjahr 1993 für alle Länder auf 3,58 Cent pro Einwohner festgesetzt (Ausnahme Bayern auf 3,33 Cent).
- F) Kompetenznetzwerk Bibliotheken (KNB):
Das Kompetenznetzwerk Bibliotheken erbringt im Verbund überregionale bibliothekarische Dienstleistungen. Beteiligt sind u. a. die Regionalverbände, die Deutsche Bibliothek, die Staatsbibliothek Berlin und der Deutsche Bibliotheksverband. Die Schwerpunkte liegen auf der Förderung der benutzerbezogenen und innerbetrieblichen Innovationen in Bibliotheken bei Normierungsfragen und internationalen Angelegenheiten. Finanziert wird der Zusatzaufwand in den beteiligten Einrichtungen.
- G) Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland:
Die Stiftung hat u.a. die Aufgabe, das Akkreditierungssystem weiterzuentwickeln und den Akkreditierungsprozess in Deutschland langfristig zu organisieren, den Prozess der Studienreform qualitätsorientiert zu strukturieren und die europäische und internationale Einbindung der Qualitätssicherung zu garantieren.
- H) Deutsche Digitale Bibliothek (DDB):
Die Deutsche Digitale Bibliothek ist konzipiert als eine Einrichtung von Bund und Ländern. Ihre Aufgabe ist digitalisiertes Kulturgut und wissenschaftliche Informationen zentral über das Internet zur Verfügung zu stellen. Ihre Geschäftsstelle ist bei der "Stiftung Preußischer Kulturbesitz" angesiedelt.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- I) Stiftung für Hochschulzulassung
Die Stiftung für Hochschulzulassung ist eine im Zusammenwirken mit der Hochschulrektorenkonferenz geschaffene gemeinsame Einrichtung der Länder (Stiftung des öffentlichen Rechts nach dem Recht des Landes Nordrhein-Westfalen mit Sitz in Dortmund). Ihre Aufgabe besteht einerseits in der Durchführung bundesweiter zentraler Studienplatzvergabeverfahren und andererseits in der Unterstützung der Hochschulen bei der Durchführung ihrer Zulassungsverfahren.
- J) Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen
Zur Entwicklung und Durchführung von Fernstudien im Fachhochschulbereich wurde unter Beteiligung der Länder Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland die Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen mit Sitz Koblenz als zentrale wissenschaftliche Einrichtung des Landes Rheinland-Pfalz errichtet.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz
- Wissenschaftsrat
- HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V.
- Bischöfliches Generalvikariat
- Studienstiftung des deutschen Volkes
- Kompetenznetzwerk Bibliotheken
- Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland
- Deutsche Digitale Bibliothek
- Stiftung für Hochschulzulassung
- Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Siehe 3.1 A bis J.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Soweit auf das Land zusätzliche Kosten für die Zusammenführung des Dialogorientierten Serviceverfahrens (DoSV 1.0) mit dem Zentralen Verfahren der Stiftung für Hochschulzulassung zum sogenannten DoSV 2.0 entfallen, kann das Kapitel 15 02, Produkt 8 aus Kapitel 15 02, Produkt 7 verstärkt werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	2.062.023
Landesmittel (Neubewilligung)	2.367.900	2.293.500	2.219.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	2.367.900	2.293.500	2.219.500	2.062.023

- A) Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz
Finanzierungsträger sind der Bund und die Länder. Der Länderanteil wird nach dem Königsteiner Schlüssel (2016 = 7,39885 v.H.) auf die Länder aufgeteilt.
- B) Wissenschaftsrat
Die Finanzierung des Wissenschaftsrats erfolgt im Verhältnis 50 : 50 zwischen dem Bund und den Ländern. Der Länderanteil wird nach dem Königsteiner Schlüssel (2016 = 7,39885 v. H.) auf die Länder aufgeteilt.
- C) HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V. (HIS e. V.)
Nach § 5 der Satzung sind die Mitglieder verpflichtet, den Fehlbedarf des HIS-Instituts durch Zuwendungen nach Maßgabe einer Vereinbarung im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel, die in einem jährlichen Wirtschaftsplan festgestellt werden, zu decken. Die Verteilung der Finanzierungslasten zwischen den Ländern erfolgt nach dem Königsteiner Schlüssel (2016 = 7,39885 v. H.).
- D) Bischöfliches Generalvikariat in Fulda
Landesmittel
- E) Studienstiftung des Deutschen Volkes
Die Finanzierung der Studienstiftung des Deutschen Volkes erfolgt überwiegend durch den Bund, die Länder sowie den Stifterverband. Der Länderanteil berechnet sich nach der Einwohnerzahl im jeweiligen Land. Je Einwohner wird ein Förderbetrag von 3,58 Cent festgesetzt.
- F) Kompetenznetzwerk Bibliotheken
Die Länder finanzieren das Kompetenznetzwerk nach dem Königsteiner Schlüssel (2016 = 7,39885 v.H.).
- G) Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland
Die Länder finanzieren die Stiftung nach dem Königsteiner Schlüssel (2016 = 7,39885 v. H.).
- H) Deutsche Digitale Bibliothek
Die Finanzierung der DDB erfolgt im Verhältnis 50 : 50 zwischen Bund und Ländern. Der Länderanteil wird nach dem Königsteiner Schlüssel (2016 = 7,39885 v. H.) auf die Länder aufgeteilt.
- I) Stiftung für Hochschulzulassung
Die Länder finanzieren die Stiftung für Hochschulzulassung nach dem Königsteiner Schlüssel (2016 = 7,39885 v.H.).

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

J) Fernstudien an Fachhochschulen

Die Finanzierung durch die beteiligten Länder Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland erfolgt im Verhältnis 35 : 55 : 10.

10. Laufzeit bzw. Befristung

A) - D) und F) - J) unbefristet.

E) Kündigungsfrist 2 Jahre.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9:

Nichtstaatliche Hochschulen und Berufsakademien

IPR-Nr.: 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

A) Staatliche Finanzhilfen nach § 94 Hessisches Hochschulgesetz, freiwillige Leistung.

B) Beihilfen nach § 9 Gesetz über die staatliche Anerkennung von Berufsakademien, freiwillige Leistung.

C) §§ 4 und 9 des Gesetzes über die staatliche Anerkennung von Berufsakademien.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Inhaltliche Kurzbeschreibung:

A) Nichtstaatliche Hochschulen:

Die "Grundsätze für die Gewährung der Zuschüsse an Trägerinnen und Träger staatlich anerkannter nichtstaatlicher Hochschulen gemäß § 105 HHG" bilden die Grundlage für die staatliche Finanzhilfe.

Die Richtlinien geben vor, dass das Land zunächst durch Festsetzung einer Studienplatzzahl für jeden geförderten Studiengang dokumentiert, ob und in welcher Quantität ein besonderes Interesse des Landes an dem Studienangebot besteht; ansonsten müssten entsprechende Kapazitäten an den staatlichen Hochschulen geschaffen oder ausgebaut werden.

Die Höhe der Finanzhilfen für jeden dieser mit Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit besetzten Studienplätze orientiert sich an einer Basisförderung von 20 Prozent des Clusterpreises.

B) Berufsakademien:

Die gemäß § 9 des Gesetzes über die staatliche Anerkennung von Berufsakademien (BA-Gesetz) zu treffenden Vereinbarungen bilden die Grundlage der staatlichen Zuwendung.

Es ist vorgesehen, für akkreditierte Studiengänge, für die ein besonderes Landesinteresse besteht, einen Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro pro Studierenden bzw. einen Pauschalbetrag in Höhe von 15.000 Euro im ersten Jahr des akkreditierten Studiengangs bei einer Studierendenzahl unter 15 zu gewähren.

C) Musikakademien:

Mit der Novellierung des Berufsakademiegesetzes, die zum 26.11.2011 in Kraft getreten ist, wurde die staatliche Anerkennung der vier hessischen Musikakademien in Frankfurt, Darmstadt, Kassel und Wiesbaden als Berufsakademien umgesetzt. Als Grundlage für die Zuwendungen des Landes werden Vereinbarungen mit den Trägern der Musikakademien nach § 9 BA-Gesetz abgeschlossen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Nichtstaatliche Hochschulen
- Berufsakademien
- Musikakademien

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

A) Nichtstaatliche Hochschulen:

Hochschule Fresenius, Idstein
Evangelische Hochschule, Darmstadt
Frankfurt School of Finance and Management, Frankfurt/Main
EBS Universität für Wirtschaft und Recht, Wiesbaden
Städelschule, Frankfurt/Main bis einschl. 2018

B) Berufsakademien:

Berufsakademie Fulda,
Berufsakademie Nordhessen,
Berufsakademie Rhein-Main,
Europäische Studienakademie Kälte-Klima-Lüftung ESaK,
Hessische Berufsakademie Frankfurt am Main,
Brüder-Grimm-Berufsakademie Hanau,
Internationale Berufsakademie der F+U Unternehmensgruppe gGmbH.

C) Musikakademien:

Akademie für Tonkunst Darmstadt,
Dr. Hoch's Konservatorium - Musikakademie Frankfurt am Main,
Musikakademie Kassel,
Wiesbadener Musikakademie

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der geförderten Institutionen	Anzahl	15	16	16	16	15	14
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Das Recht auf Bildung im tertiären Bereich gewährleisten							
Studierende an den geförderten nichtstaatlichen Hochschulen in der Regelstudienzeit	Anzahl	8.159	7.770	7.400	7.714	7.102	5.818
Studierende an staatlichen Hochschulen in der Regelstudienzeit	Anzahl	155.800	155.800	160.000	146.286	149.766	151.836
Studierende an staatlich anerkannten Berufsakademien	Anzahl	1.670	1.670	1.670	1.663	1.509	1.562
Studierende an Musikakademien	Anzahl	360	360	360	395	443	427

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Recht auf Bildung im tertiären Bereich gewährleisten							
Verwaltungskosten des Produkts pro einem Förder - Euro Bewilligungsvolumen	Cent	2,49	1,88	0,78	2,55	2,98	5,98
Durchschnittlicher Anteil der Landesfinanzierung an den Gesamtkosten	Prozent	4,34	4,34	3,40	4,34	3,10	3,40

Zu 6.3.1: Der durchschnittliche Anteil der Landesfinanzierung bezieht sich ausschliesslich auf die geförderten nichtstaatlichen Hochschulen. Für die Berufsakademien können keine Angaben gemacht werden, da die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht regelmäßig erhoben werden.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	13.030.000	13.030.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	13.030.000	13.030.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	10.030.000	10.030.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	10.030.000	10.030.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Für die Laufzeit des Hochschulpakts 2020 wird die Finanzierung aufgrund der gestiegenen Studierendenzahlen bei den privaten Hochschulen in Höhe von 4,885 Mio. EUR aus dem Bund-Länderprogramm finanziert. Die Mittel sind hier zu den Mitteln bei Förderprodukt 14 veranschlagt (§§ 7a und 35 Abs. 2 LHO).

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	10.709.188
Landesmittel (Neubewilligung)	10.030.000	13.030.000	12.030.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	10.030.000	13.030.000	12.030.000	10.709.188

10. Laufzeit bzw. Befristung

- a) Gemäß § 94 Hessisches Hochschulgesetz sind die Höhe der Finanzhilfe und die von den Hochschulen zu erbringende Leistung in einer Vereinbarung festzuhalten. Eine Vereinbarung, die über das laufende Haushaltsjahr hinaus Zuwendungen verlangt, bedarf der Zustimmung des Landtags. Demnach beträgt die Laufzeit der Vereinbarung jeweils 12 Monate.
- b) Gemäß § 9 BA-Gesetz sind die Höhe der Finanzhilfe und die von den Berufsakademien zu erbringende Leistung in einer Vereinbarung festzuhalten. Eine Vereinbarung, die über das laufende Haushaltsjahr hinaus Zuwendungen verlangt, bedarf der Zustimmung des Landtags. Demnach beträgt die Laufzeit der Vereinbarung jeweils 12 Monate.
- c) Gemäß §§ 4 und 9 des Gesetzes über die staatliche Anerkennung von Berufsakademien sind die Höhe der Finanzhilfe und die von den Musikakademien zu erbringende Leistung in einer Vereinbarung festzuhalten. Eine Vereinbarung, die über das laufende Haushaltsjahr hinaus Zuwendungen verlangt, bedarf der Zustimmung des Landtags. Demnach beträgt die Laufzeit der Vereinbarung jeweils 12 Monate. Beim Abschluss der Vereinbarungen ist das besondere Interesse des Landes an den Ausbildungsleistungen der Musikakademien angemessen zu berücksichtigen.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11 :

Landes-Offensive zur Entwicklung Wissenschaftlich-ökonomischer Exzellenz (LOEWE)

IPR.-Nr.: 323 - Lehre/Forschung an Hochschulen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss des Haushaltsgesetzgebers zur Umsetzung der Lissabon-Strategie des Europäischen Rats zur Stärkung der Forschungs- und Innovationskraft des Landes

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Landesförderprogramm LOEWE verbindet die gezielte Weiterentwicklung der hessischen Forschungslandschaft mit Innovationsmaßnahmen für die hessische Wirtschaft, insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen. Das Programm wird vom HMWK in Abstimmung mit dem HMWVL, dem HMdF und der StK koordiniert; die übrigen Landesressorts werden bei sie betreffenden Fördermaßnahmen hinzugezogen.

LOEWE wird eine stärkere Profilbildung der hessischen Forschungslandschaft, eine intensivere Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft sowie eine bessere Partizipation hessischer Forschungseinrichtungen an übergeordneten Programmen (Einwerbung von Drittmitteln) bewirken. Strukturelle Grundlagen werden geschaffen, um Hessen für gemeinsam von Bund und Ländern finanzierte Forschungseinrichtungen attraktiver zu machen und damit das Forschungspotenzial in Hessen deutlich zu stärken.

Die Forschungs- und Innovationsoffensive LOEWE umfasst 3 Förderlinien:

1. LOEWE-Zentren:

Thematisch fokussierte Forschungszentren zwischen außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Hochschulen oder an Hochschulen in Hessen (Zentren mit eigener Entscheidungsstruktur).

2. LOEWE-Schwerpunkte:

Thematische Schwerpunktprojekte an hessischen Hochschulen oder zwischen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen (Themenschwerpunkte).

3. LOEWE-KMU-Verbundvorhaben:

Modell- und Pilotprojekte zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen hessischen KMU (Kleinen und Mittleren Unternehmen) und Hochschulen.

Es können Baumaßnahmen außerhalb des Hochschulbaus und größere Investitionen im Zusammenhang mit der Bildung von LOEWE-Zentren gefördert werden. In begründeten Ausnahmefällen ist auch die Förderung von größeren Investitionen im Zusammenhang mit LOEWE-Schwerpunkten möglich.

Die Mittel des Programms werden in einem wettbewerblichen Verfahren vergeben. Ein hochkarätig mit unabhängigen, nichthessischen Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft besetzter Programmbeirat stellt die Neutralität der Förderentscheidungen sowie die Zukunftsorientiertheit des Gesamtprogramms sowie der Projekte sicher.

Die Förderentscheidung trifft die mit Vertretern des HMWK, des HMWEVL, des HMdF und der STK besetzte Verwaltungskommission. Das Wissenschaftsministerium unterstützt die Arbeit des Programmbeirats und der Verwaltungskommission. Die Abwicklung der Förderlinie 3 wird von der Hessen-Agentur übernommen.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	70.560.900	290.600	18.750.000	18.020.300	12.000.000	21.500.000
davon						
Landesmittel	70.560.900	290.600	18.750.000	18.020.300	12.000.000	21.500.000
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	46.723.400	265.600	11.700.000	15.857.800	7.200.000	11.700.000
davon						
Landesmittel	46.723.400	265.600	11.700.000	15.857.800	7.200.000	11.700.000
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Bei der bisherigen Abwicklung des LOEWE-Programms hat sich gezeigt, dass der Mittelabfluss und die Bewilligungen im Rahmen der Staffelplanung nicht so gleichmäßig erfolgen wie zunächst geplant. Durch Veränderungen von Jahresraten, insbesondere durch Verschiebungen bei Baumaßnahmen, können sich - ausgehend vom jeweils veranschlagten jährlichen Gesamtvolumen - Änderungen beim Liquiditätsbedarf ergeben. Die Verpflichtungsermächtigungen werden jeweils dem aktuellen Planungsstand entsprechend veranschlagt. Etwaige zu viel veranschlagte Mittel und Verpflichtungsermächtigungen werden im Haushaltsvollzug gesperrt.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die für das Produkt ausgewiesenen Mittel sind übertragbar. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Aus den Mitteln des Programms werden auch die Kosten des Programmbeirats und der Evaluierung bestritten. Es können Bewirtungskosten für LOEWE-Gremien in angemessenem Umfang geleistet werden.

Für neue Projekte wird eine Ausnahme vom Refinanzierungsverbot (VV Nr. 1.3 zu § 44 LHO) zugelassen.

Die Zuwendungsempfänger können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen aus nicht verausgabten Projektmitteln zweckgebundene Rücklagen bilden. Darüber hinaus können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen Projektmittel für Investitionsmaßnahmen einer Rücklage zugeführt werden.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	59.852.300	67.979.400	57.795.200	59.429.757
Landesmittel (Neubewilligung)	265.600	290.600	330.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	60.117.900	68.270.000	58.125.200	59.429.757

10. Laufzeit bzw. Befristung

Das Landesprogramm LOEWE wird unbefristet zur dauerhaften Stärkung und Entwicklung der hessischen Forschungslandschaft aufgelegt.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 12 :
Stiftungsuniversität Frankfurt**

IPR.-Nr.: 323 Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Johann-Wolfgang-Goethe-Stiftungsuniversität Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Die Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main wurde nach dem zehnten Abschnitt des Hessischen Hochschulgesetzes vom 5. November 2007 (GVBl. S. 710) mit Wirkung vom 1. Januar 2008 in eine Stiftungsuniversität umgewandelt und wird nach § 83 HHG vom 14.12.2009 (zuletzt geändert durch Art. 13 des Gesetzes vom 28.9.2014, GVBl. S. 218) gefördert.

Die weiteren Angaben zum Produkthaushalt der Stiftungsuniversität sind in den Produktblättern des Wirtschaftsplans (Anlage 1 zum Einzelplan 15) enthalten.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Laufender Beitrag zum Unterhalt der Universität gemäß § 26 Abs. 3 LHO i.V.m. § 83 Abs. 7 Nr. 1 HHG

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Johann Wolfgang Goethe-Stiftungsuniversität Frankfurt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt*							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt*							

*) siehe Anlage 1; Stiftungsuniversität Frankfurt am Main.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	372.066.500	349.747.000	6.819.500	8.000.000	5.500.000	2.000.000
davon						
Landesmittel	372.066.500	349.747.000	6.819.500	8.000.000	5.500.000	2.000.000
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	389.768.400	356.685.800	14.047.900	11.081.800	3.931.800	4.021.100
davon						
Landesmittel	389.768.400	356.685.800	14.047.900	11.081.800	3.931.800	4.021.100
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Erläuterung der Verpflichtungsermächtigungen für Geräteerstaussstattung sowie Beschaffungs- und Investitionspauschalen 2018 und 2019 (siehe Anlage 1; Stiftungsuniversität Frankfurt am Main).

Im **Haushalt 2018** sind für Mieten keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.

Von den Verpflichtungsermächtigungen entfallen im **Haushalt 2019** auf Mieten:

- 872.900 Euro zu Lasten 2020,
- 1.006.800 Euro zu Lasten 2021,
- 1.006.800 Euro zu Lasten 2020 und
- 3.566.100 Euro zu Lasten 2023 ff.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

1. Die Universität ist verpflichtet, aus den Zuschüssen des Landes die rechtlichen Verpflichtungen des Landes bezüglich den beiden Professuren an der Orthopädischen Universitätsklinik Friedrichsheim gGmbH in Höhe von 566.500 Euro zu erfüllen sowie die Kosten für die teilweise unentgeltliche Unterbringung des Edinger-Instituts in Höhe von 62.300 Euro dem Universitätsklinikum zu erstatten. Außerdem werden 450.000 Euro als Investitionspauschale für das Zentrum der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (Carolinum) zugewiesen.

Ferner sind 17,0 Mio. € als pauschaler Kostenersatz für die Inanspruchnahme von Leistungen des Universitätsklinikums Frankfurt für die Belange von Forschung und Lehre der Universität Frankfurt an das Universitätsklinikum zu zahlen. Universitätsklinikum und Fachbereich Medizin bleibt es auf der Grundlage der Vereinbarung nach § 15 UniKlinG (GVBl. I 2000, S. 344) unbenommen, eine einvernehmliche Spitzabrechnung von Mehr- oder Minderkosten vorzunehmen. Die Abrechnung soll bis Ende März des Folgejahres erfolgen.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Abweichende Regelungen zur Kostenerstattung sind im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung zwischen Universität und Klinika zulässig.

3. Die Rücklagen des Fachbereichs Medizin, sowie die zweckgebundenen Rücklagen der öffentlichen Drittmittel des Fachbereichs Medizin, können im Buchungskreis des Universitätsklinikums Frankfurt am Main verwaltet werden. Eine Verzinsung findet nicht statt. Eine Rückführung der Liquidität zugunsten des Landeshaushalts zum Ende des Haushaltsjahres erfolgt nicht.
4. Die hochschulspezifischen Vermerke vor Kap. 15 05 finden auf die Stiftungsuniversität Frankfurt nach Maßgabe der bestehenden Finanzierungsvereinbarung entsprechend Anwendung.

Unentgeltliche Überlassungen / Unentgeltliche Überlassungen im Rahmen von Kooperationsverträgen

Nutzer / Kooperationspartner	Gegenstand	Fläche in m ²	kalk. Miete p. a. in EUR
Studentenwerk Frankfurt, Verpflegungsbetriebe	Grundstücke, Gebäude und Räume	14.068,1	2.005.029,00
Studentenwerk Frankfurt	Gebäude Frankfurt, Stralsunder Str. 24-30	4.076,0	586.944,00
Wissenschaftliche Gesellschaft (Juridicum)	2 Räume	61,0	8.784,00
Studentenpfarrämter	Räume + Nebenkosten	133,0	22.344,00
Physikalischer Verein	Grundstücksanteil + Nebenkosten (kleiner Feldberg)	180,0	216,00
Philipp-Holzmann-Schule	Grundstück (Parkplatz) + Nebenkosten	1.350,0	13.500,00
Europäische Akademie der Arbeit	Wohneinheiten, Räume und Grundstücksteile (Stellplätze)	1.100,0	184.800,00
Stiftung "Fritz Bauer Institut" (IG Farben-Haus)	Räume + Nebenkosten	360,0	75.600,00
Frobenius-Institut e.V. (IG Farben-Haus)	Räume + Nebenkosten	1.049,0	220.290,00
Stadt Frankfurt (Integrationsdorf) (Fläche ca.-Wert)	Grundstück	19.000,0	228.000,00
Studentenwerk, Beethovenplatz 4	Grundstück Beethovenplatz 4	817,0	133.988,00

Unentgeltliche Erbbaurechte

Empfänger	Zweck	Nutzung folgender Landesgrundstücke	Laufzeit bis	Fläche in m ²	kalk. Miete p.a. in EUR	Anmerkungen
Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung	Nutzung als LOEWE- Forschungszentrum für Biodiversität und Klima	Lage: Georg-Voigt-Straße 14, 16, 16a Gemarkung: Frankfurt Flur: 238 Flurstück 10/11	01.01.2112	5.662,0	432.435,00	
Wohnheim gemeinnützige Gesellschaft für Wohnheime und Arbeiterwohnungen	Errichtung und Betrieb eines Studentenwohnheims	Lage: Kettenhofweg 133 / Westendstr. 100-102 Gemarkung: Frankfurt Flur: 248 Flurstück 57/7, 286/57, 287/57	18.03.2085	2.672,0	17.380,00	Erbbaurecht auf 99 Jahre. Solange das Erbbaurecht genutzt wird, fällt kein Erbbauzins an. Jährlicher Erzbzins lt. Grundbuch 17.380 € (34.000 DM).
Studentenwerk Frankfurt	Errichtung und Betrieb eines Studentenwohnheims	Lage: Campus Riedberg Gemarkung: Frankfurt (Kalbach) Flur: 46 Flurstück: 232/12	28.01.2113	1.801,0	21.612,00	Erbbaurecht auf 99 Jahre. Solange das Erbbaurecht genutzt wird, fällt kein Erbbauzins an. Jährlicher Erzbzins lt. Grundbuch 21.612 €

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Unentgeltliche Erbbaurechte

Empfänger	Zweck	Nutzung folgender Landesgrundstücke	Laufzeit bis	Fläche in m ²	kalk. Miete p.a. in EUR	Anmerkungen
Studentenwerk Frankfurt	Errichtung und Betrieb eines Studentenwohnheims	Lage: Campus Niederrad (Sandhöfer Allee 2) Gemarkung: Frankfurt Flur: 546 Flurstück: 10/9	31.12.2066	1.693,0	16.930,00	Solange das Erbbaurecht vertragsgemäß genutzt wird, fällt kein Erbbauzins an.
Studentenwerk Frankfurt	Errichtung und Betrieb eines Studentenwohnheims	Lage: Wiesenhüttenplatz 37 Gemarkung: Frankfurt (Bezirk 15) Flur: 175 Flurstück 3/1	31.12.2067	638,0	43.384,00	Solange das Erbbaurecht vertragsgemäß genutzt wird, fällt kein Erbbauzins an. Erbbauzins-Reallast lt. GB bis 60.000 €/Jahr
Studentenwerk Frankfurt	Errichtung und Betrieb eines Studentenwohnheims	Lage: Hansaallee, Platenstraße, Dornbusch Gemarkung: Frankfurt (Bezirk 19) Flur: 291 Flurstück: 106/2 + 106/4	31.12.2110	6.629,0	220.000,00	Solange das Erbbaurecht vertragsgemäß genutzt wird, fällt kein Erbbauzins an. Erbbauzins lt. Grundbuch 220.000 €
Max-Planck-Gesellschaft	Errichtung und Betrieb eines Institutsgebäudes (Biophysik)	Lage: Campus Riedberg Gemarkung: Frankfurt (Niederursel/H.) Flur: 5 Flurstück: 36/6	24.11.2102	10.780,0	12.350,25	Erbbaurecht auf 99 Jahre. Solange das Erbbaurecht genutzt wird, fällt kein Erbbauzins an. Jährlicher Erbzins lt. Grundbuch 12.350,25 €.
Max-Planck-Gesellschaft	Errichtung und Betrieb eines Institutsgebäudes (Hirnforschung)	Lage: Campus Riedberg Gemarkung: Frankfurt (Kalbach) Flur: 46 Flurstück: 230/22, 230/23	*	9.730,0	100.000,00	unentgeltliches Erbbaurecht.
Max-Planck-Gesellschaft	Errichtung und Betrieb eines Institutsgebäudes (Europäische Rechtsgeschichte)	Lage: Campus Westend Gemarkung: Frankfurt (Bezirk 19) Flur: 284 Flurstück: 14/49, 14/50	28.11.2115	2.751,0	254.930,00	Erbbaurecht auf 99 Jahre. Solange das Erbbaurecht vertragsgemäß genutzt wird, fällt kein Erbbauzins an. Jährlicher Erbzins lt. Grundbuch 254.930 €
Frankfurt Institute for Advanced Studies (FIAS)	Errichtung und Betrieb eines Institutsgebäudes	Lage: Campus Riedberg Gemarkung: Frankfurt (Kalbach) Flur: 46 Flurstück: 232/6	31.12.2032	2.166,0	27.925,00	
GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, HIC for FAIR	Errichtung und Betrieb eines Büro- bzw. Forschungsgebäudes	Lage: Campus Riedberg Gemarkung: Frankfurt (Kalbach) Flur: 46 Flurstück: 232/13	30.06.2042	1.751,0	22.575,00	Übertragung des Erbbaurechts der Stiftung Giersch auf GSI, Erbbauzins lt. Vertrag

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Unentgeltliche Erbbaurechte

Empfänger	Zweck	Nutzung folgender Landesgrundstücke	Laufzeit bis	Fläche in m ²	kalk. Miete p.a. in EUR	Anmerkungen
Bauverein Katholische Studentenheime e.V. Ffm.	Errichtung von Wohnbauten für studentisches Wohnen	Lage: Campus Westend Gemarkung: Frankfurt (Bezirk 19) Flur: 282 Flurstück: 50/16	31.12.2107	2.300,0	62.879.000,00	Ein Erbbauzins wird nicht erhoben, solange das Erbbaurecht durch den Erbbauberechtigten vertragsgemäß genutzt wird.
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau	Errichtung von Wohnbauten für studentisches Wohnen	Lage: Campus Westend Gemarkung: Frankfurt (Bezirk 19) Flur: 282 Flurstück: 50/10, 3/46	31.12.2107	3.486,0	139.440,00	Ein Erbbauzins wird nicht erhoben, solange das Erbbaurecht durch den Erbbauberechtigten vertragsgemäß genutzt wird.
Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)	Errichtung und Betrieb eines Büro- bzw. Forschungsgebäudes	Lage: Campus Westend Gemarkung: Frankfurt (Bezirk 19) Flur: 284 Flurstück: 14/55 (Teilfläche muss noch vermessen werden)	Laufzeit voraussichtlich bis 2116	1.930,0	125.450,00	Erbbaurecht auf 99 Jahre ab Eintragung des Erbbaurechts. Ein Erbbauzins wird nicht erhoben, solange das Erbbaurecht durch den Erbbauberechtigten vertragsgemäß genutzt wird. Grundbucheintrag bisher nicht erfolgt.
Treuhandverwaltung IGEMET GmbH	Errichtung und Betrieb eines Büro- bzw. Forschungsgebäudes	Lage: Campus Westend Gemarkung: Frankfurt (Bezirk 19) Flur: 289 Flurstück: 2/32 und 2/70	31.12.2116	1.956,0	97.800,00	Für die Nutzung durch die Europäische Akademie für Arbeit, die Academy of Labour gGmbH sowie durch die Goethe-Uni Frankfurt ist der Treuhandverwaltung IGEMET GmbH auf dem Campus Westend in Frankfurt ein unentgeltl. Erbbaurecht bestellt worden.
Ernst Strüngmann Institut gGmbH	Errichtung und Betrieb eines Forschungsgebäudes	Lage: Campus Niederrad (Deutschordenstr. 46 + Heinrich-Hoffmannstr. 7a) Gemarkung: Frankfurt-Niederrad Flur: 3 Flurstücke: 12/24, 12/26, 12/28, 12/29, 12/30, 12/31, 12/32, 12/36, 12/37	31.12.2111	11.476,0	244.270,00	Erbbauzins in GB auf 244.270 € jährl. festgelegt
Wohnheim GmbH	Errichtung eines Personalwohnhauses für die Universitätskliniken in Frankfurt am Main-Niederrad	Lage: Sandhofstr. 3-5 Gemarkung: Frankfurt-Niederrad Flur: 3 Flurstück 14/71	30.09.2064	4.900,0	12.512,00	ermäßigter Erbbauzins: im GB 2349 auf ursprünglich 1,50 DM/m ² , am 11.11.2012 neu auf 12.512,- € festgelegt

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Unentgeltliche Erbbaurechte

Empfänger	Zweck	Nutzung folgender Landesgrundstücke	Laufzeit bis	Fläche in m ²	kalk. Miete p.a. in EUR	Anmerkungen
Studentenwohnheim Campus Riedberg GbR	Studentenwohnheim	Lage: Campus Riedberg Gemarkung: Kalbach Flur: 46 Flurstück: 232/1	21.08.2105	2.639,0	34.307,00	Erbbaurecht auf 99 Jahre ab Eintragung des Erbbaurechts. Erbbauzins i.H.v 6,5% des Verkehrswertes des Grundstücks im GB festgelegt. Der Erbbauzins wird nicht erhoben, solange das Erbbaurecht durch den Erbbauberechtigten vertragsgemäß genutzt wird.
Orthopädisches Universitätsklinikum Friedrichsheim gGmbH	Erichtung bzw. Erhaltung von Gebäuden zum Betrieb der Klinik	Lage: Campus Niederrad (Marienburgstr. 2, 5-9 und Heinrich-Hoffmann-Str. 9 Flur 4, Flurstücke 85/27, 27/2 und 27/3, Flur 3, Flurstücke 41/2 und 2/1	31.08.2031 (Flur 4,85/27, 27/2, 27/3)/ 30.06.2092 (Flur 3, 41/2)/ 31.01.2058 (Flur 3, 2/1)	20.564,0	30.432,36	2.455,73 € +6.139,34 € (GB 4247) 19.871,36 € (GB 6210) 301,66 + 1.664,27 € (GB3981) Summe 30.432,36 €
Studentenwerk Frankfurt	Errichtung und Betrieb eines Studentenwohnheims	Lage: Campus Ginnheim (Ginnheimer Landstraße) Gemarkung: Bockenheim Flur: 8 Flurstück:72/21	31.12.2116	4.098,0	3.274,40	vertraglich auf 3.274,40 € festgelegt (4% von Verkehrswert)

*) Daten sind bisher noch nicht bekannt bzw. stehen noch nicht fest.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	340.361.175
Landesmittel (Neubewilligung)	356.685.800	349.747.000	347.412.200	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	356.685.800	349.747.000	347.412.200	340.361.175

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 13 STUBEIG:
Studienfonds für Studienbeitragsgesetz**

IPR-Nr.: 324 - Förderung von Studierenden

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Studienbeitragsgesetz vom 16. Oktober 2006, GVBl I S. 512, zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.12.2012, GVBl I. Seite 622.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Der Studienfonds dient zur Absicherung des sozialverträglichen Studienbeitragssystems und übernimmt die Ausfälle von Studiendarlehen, Zinsstundungskosten, Zinsen für BAföG-Empfänger und weitere im Studienbeitragsgesetz geregelte soziale Vergünstigungen bei den vorhandenen Studiendarlehen. Er trägt zudem die hierfür anfallenden Verwaltungs- und EDV-Investitionskosten.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Erstattung zwischenfinanzierte Zinsen aus STUBEIG
- Erstattung von Darlehensausfällen
- Erstattung Zinsen BAföG-berechtigter Darlehensnehmer

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Studierenden und / oder Schülerinnen und Schüler wirtschaftlich und sozial unterstützen und die berufliche Ausbildung fördern.

5. Empfänger

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl geförderter Einrichtungen	Anzahl	0	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	475.600	475.600	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	475.600	475.600	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Die Aufwendungen des Landes dienen zur Auflösung der von der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WI-Bank) an das Land abgetretenen Forderungen aus Studiendarlehensverträgen. Liquidität ist nicht erforderlich.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	-	-	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

Aufwendungen für Darlehensverwaltung bis 31.12.2018.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 14:

Hochschulpakt 2020

IPR-NR: 323 Lehre und Forschung an Hochschulen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bund-Länder-Vereinbarung gem. Art. 91 b des Grundgesetzes über den Hochschulpakt 2020

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Bund und Länder haben die dritte und abschließende Phase des Hochschulpaktes beschlossen (für die Jahre 2016 bis 2020; Ausfinanzierung bis 2023). Die endgültige Entscheidung haben die Bundeskanzlerin und die Regierungschefs der Länder am 11.12.2014 getroffen. Der Hochschulpakt besteht aus zwei Programmlinien ("Lehre" und "Forschung"). Die Programmlinie "Lehre" soll einer steigenden Zahl von Studienberechtigten ein qualitativ hochwertiges Hochschulstudium ermöglichen.

Bund und Länder werden auf Basis der KMK-Vorausberechnung zu den Studienanfängerzahlen 2014 in den kommenden Jahren bis zu 760.033 zusätzliche Studienmöglichkeiten gemeinsam finanzieren. Die Bundesregierung wird hierfür 9,9 Milliarden Euro bis 2023 bereitstellen. Die Länder werden vergleichbare zusätzliche finanzielle Leistungen erbringen und die Gesamtfinanzierung sicherstellen.

Die KMK-Vorausberechnung ermittelt für das Land Hessen in den Jahren 2016 bis 2020 insgesamt 52.883 zusätzliche Studienanfänger/innen (gegenüber der Referenzlinie 2005).

In der dritten Phase des Hochschulpaktes werden die Länder ab 2016 zehn Prozent der Bundes- und Landesmittel für Maßnahmen zur Senkung des Studienabbruchs einsetzen (siehe 8.7). Überdies verpflichten sich die Länder, mehr beruflich Qualifizierten den Zugang zu den Hochschulen zu eröffnen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Zusätzliche Studienanfänger

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

alle staatlichen Universitäten und Hochschulen für Angewandte Wissenschaften
Hochschule Geisenheim
Evangelische Hochschule Darmstadt
Hochschule Fresenius
Frankfurt School of Finance and Management, Frankfurt/Main
Archivschule Marburg
CVJM-Hochschule Kassel

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	232.226.900	232.226.900	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	103.910.500	103.910.500	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	128.316.400	128.316.400	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

- Die Ausgabeermächtigung und das Bewilligungsvolumen erhöhen bzw. vermindern sich um die zweckgebundenen Mehr- oder Mindereinnahmen.
- Die Mittel sind übertragbar. Sie dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§§ 7a und 35 Abs. 2 LHO).
- Die Mittel des Hochschulpakts 2020 können auch dazu verwendet werden, die Schaffung neuer Studienplätze an staatlich anerkannten privaten Hochschulen zu fördern.
- Das Land verteilt die verfügbaren Mittel entsprechend der Vereinbarung zum Hessischen Hochschulpakt 2016 bis 2020 vom 09.03.2015.
- Die auf das Land bzw. die Hochschulen des Landes entfallenden Kosten des Dialogorientierten Serviceverfahrens (DoSV) der Stiftung für Hochschulzulassung können ebenfalls daraus erstattet werden. Diese Mittel können zusätzlich zu den bei Kapitel 15 02, Produkt 7 ausgewiesenen Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
- Die Mittel können auch für Investitionen, Anmietungen und E-Learning zur Erweiterung der Studienkapazitäten verwendet werden.
- Zusätzlich zu den hier veranschlagten Mitteln werden 30,0 Mio. Euro in den Hochschulkapiteln 15 05 bis 15 23 zur Förderung erhöhter Absolventenzahlen im Erfolgsbudget veranschlagt. Darüber hinaus werden weitere 4,885 Mio. Euro zur Finanzierung nichtstaatlicher Hochschulen aufgrund gestiegener Studierendenzahlen bei Produkt 9 veranschlagt (§ 35 Abs. 2 LHO).

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	145.038.407
Landesmittel (Neubewilligung)	103.910.500	132.494.000	114.594.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	169.915.021
Einnahmen (Neubewilligung)	128.316.400	132.623.500	193.063.100	
Gesamt	232.226.900	265.117.500	307.657.100	314.953.428

10. Laufzeit bzw. Befristung

Ende der dritten Phase des Hochschulpakts 2020 im Jahr 2020 (Ausfinanzierung bis zum Jahr 2023).

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 18:

EU-Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (EFRE)

IPR-Nr.: 822 - Strukturpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst (fachlich / strategisch)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Allgemeine Strukturfondsverordnung, EFRE-Verordnung, Durchführungsverordnungen und delegierte Verordnungen,
- Richtlinie des Landes Hessen zur Stärkung von Forschung, technischer Entwicklung, Transfer und Innovation - Förderung von Hochschulen, Forschungs- und Transfereinrichtungen aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE),
- Unionsrahmen für staatliche Beihilfen zur Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation,
- Verordnung (EU) Nr. 651/2014 der EU-Kommission vom 17. Juni 2014 zur Erklärung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem Gemeinsamen Markt (Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung),

in den jeweils gültigen Fassungen.

- Entscheidung der Kommission vom 12.12.2014 zum Operationellen Programm im EFRE Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ für den Programmzeitraum 2014 bis 2020.

Freiwillige Leistung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Europäische Union fördert im Rahmen der Europäischen Strukturfonds Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (EFRE) im Zeitraum 2014 bis 2020 (nach n+3-Regelung bis zum Jahr 2023) in Hessen mit insgesamt 240,7 Mio. Euro.

Hiervon sind 32,6 Mio. Euro in die Zuständigkeit des HMWK übertragen und dienen der Kofinanzierung von Eigenanteilen und Landesmitteln für Vorhaben zur Stärkung von angewandter Forschung, technischer Entwicklung, Wissens- und Technologietransfer und Innovation von Hochschulen des Landes Hessen, Forschungs- und Transfereinrichtungen sowie anderen Innovationsmittlern.

Im Einklang mit der Hessischen Innovationsstrategie ist Gesamtziel der Fördermaßnahmen des HMWK die Stärkung von angewandter Forschung, Wissens- und Technologietransfer und Innovation. Einer noch besseren Vernetzung der Potenziale aus Wissenschaft und Wirtschaft wird eine entscheidende Bedeutung zugemessen, um zu einer höheren wirtschaftlichen Entwicklungs- und Innovationsdynamik zu gelangen. Die Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung von Hochschulen und Forschungseinrichtungen sollen über einen Ausbau der Innovationsinfrastruktur und der anwendungsorientierten Forschung sowie einer Aktivierung des Wissens- und Technologietransfers noch besser für die Innovationsfähigkeit der Unternehmen genutzt werden können.

Auch die Unterstützung von Unternehmens- und Existenzgründern aus dem Bereich der Hochschulen ist ein wichtiges innovationspolitisches Ziel, da gerade in diesem Bereich mit neuen Geschäftsideen in wissensintensiven Branchen wirtschaftliche Dynamik und qualitativ hochwertige Arbeitsplätze geschaffen werden können.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Auf- und Ausbau der Forschungs- und Innovationsinfrastruktur an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen,
- b) Förderung der Einrichtung und des Betriebs von Kompetenz- und Anwendungszentren an Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie Forschungscampusmodelle,
- c) Vorhaben zur Stärkung des Wissens- und Technologietransfers
- d) Gründungsförderung an Hochschulen (bis auf Gründerstipendien)

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Förderempfänger sind die Hochschulen des Landes Hessen, das Universitätsklinikum Frankfurt und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen als Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung.

Ebenfalls antragsberechtigt sind:

- unter a) sonstige Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung im Sinne des Art. 2 Nr. 83 AGVO, die sich, unabhängig von ihrer Rechtsform, zu mindestens 50% in Trägerschaft von Hochschulen des Landes Hessen oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen befinden.
- unter a) und b) Innovationscluster als Betreiber einer Forschungs- bzw. Innovationsinfrastruktur, die sich unabhängig von Ihrer Rechtsform zu mindestens 50% in Trägerschaft von Hochschulen des Landes Hessen oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen befinden.
- unter c) Wissens- und Technologietransfereinrichtungen und -gesellschaften sowie andere Innovationsmittler, deren Hauptaufgabe darin besteht, unabhängige Grundlagenforschung, industrielle Forschung oder experimentelle Entwicklung zu betreiben oder auch Wissens- und Technologietransfergesellschaften privaten Rechts, die zumindest anteilig von Hochschulen des Landes bzw. von hochschulübergreifenden Gesellschaften oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen getragen werden.
- unter c) wirtschaftsfördernde Einrichtungen des Landes Hessen, sofern diese auf dem Gebiet des Wissens- und Innovationstransfers tätig sind.
- unter c) und d) staatlich anerkannte, gemeinnützige Hochschulen in privater Trägerschaft

Antragsberechtigte müssen ihren Sitz bzw. eine Niederlassung in Hessen haben. Vorhaben können als Einzelprojekte oder als Verbundprojekte einer Einrichtung durchgeführt werden.

Zuwendungs- jedoch nicht antragsberechtigt sind unter c) zusätzliche kleine und mittlere Unternehmen im Sinne der KMU-Definition nach Anhang I Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO), ABl. EU Nr. L 187 vom 26. Juni 2014, S. 70, als Konsortialpartner von Hochschulen und Forschungseinrichtungen allein im Rahmen von Verbundvorhaben zur Validierung.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Gesamtmaßnahmen	Anzahl	15	10	8	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Fördermitteleinsatz nach Förderschwerpunkten							
Stärkung der Forschungs- und Innovationsstruktur	Prozent	30	30	30	-	-	-
Stärkung von Kompetenz- und Anwendungszentren sowie Forschungscampusmodellen	Prozent	40	40	40	-	-	-
Stärkung des Wissens- und Technologietransfers	Prozent	30	30	30	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen							
Ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	-	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	16.000.000	4.500.000	3.500.000	3.500.000	2.500.000	2.000.000
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	16.000.000	4.500.000	3.500.000	3.500.000	2.500.000	2.000.000
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	12.000.000	3.500.000	3.000.000	3.000.000	1.500.000	1.000.000
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	12.000.000	3.500.000	3.000.000	3.000.000	1.500.000	1.000.000
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Die Maßnahmen werden durch Zuführungen aus dem Einzelplan 07, Kapitel 07 05 - Förderprodukt 32 finanziert.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen, Bewirtschaftungsvermerke

Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

Das Bewilligungsvolumen und die Gesamtkosten dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.

Nach § 7a LHO und § 35 Abs. 2 LHO kann eine Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte erfolgen.

Auf der Grundlage eines begründeten Antrags kann im Einzelfall eine Ausnahme vom Refinanzierungsverbot zugelassen werden, wenn die Zuwendung mit mindestens 50 % aus Mitteln des EFRE kofinanziert wird.

Mittelrückflüsse erhöhen die Liquidität und das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	4.500.000	2.500.000	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	3.500.000	4.500.000	5.000.000	–
Gesamt	8.000.000	7.000.000	5.000.000	–

10. Laufzeit bzw. Befristung

Förderperiode:

01.01.2014 bis 31.12.2023 (nach n+3-Regelung gemäß Art. 65 Abs. 2 und Art. 136 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und Rates).

Aufgrund von Abstimmungen mit der EU sowie landesinternen Abstimmungen ist eine Bewirtschaftung der Fördermittel erst ab dem Jahr 2017 geplant.

Voraussichtlicher Abrechnungszeitraum:

Aufgrund von Schlussabrechnungen kann es über den Förderzeitraum hinaus im Jahr 2024 zu Auszahlungen kommen.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	464.661.800	480.694.500	526.786.700	448.428.733
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	910.430.900	1.121.344.300	980.216.400	971.960.290
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	10.000	10.000	10.000	36.364
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	-
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	910.420.900	1.121.334.300	980.206.400	971.923.926
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	14.800.000	14.800.000	30.400.000	30.939.194
7		Summe Erträge	1.389.892.700	1.616.838.800	1.537.403.100	1.451.328.217
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	919.900	944.900	984.300	3.437.991
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	-	-	-	102.027
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	919.900	944.900	984.300	3.335.964
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	-	-	-	-
	620-629	Entgelte	-	-	-	-
	630-639	Bezüge	-	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-	-
10	660-669	Abschreibungen	-	-	-	-
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.379.727.700	1.606.173.200	1.526.853.700	1.343.363.555

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	-	-	-	-
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-	-	-	-
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	-	-	-	-
14		Summe Aufwendungen	1.380.647.600	1.607.118.100	1.527.838.000	1.346.801.546
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	9.245.100	9.720.700	9.565.100	104.526.671
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	475.600	9.565.100	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-475.600	-9.565.100	-
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	9.245.100	9.245.100	-	104.526.671
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-9.245.100	-9.245.100	-	-106.115.253
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	9.245.100	9.245.100	-	106.115.253
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	-1.588.582
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	14.762.795
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	18.551.942
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-5.377.729

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Erfolgsplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

zu Pos. 19: Hier werden bis zum Haushaltsjahr 2018 die in Produkt 13 (Studienfonds für Studienbeitragsgesetz) ausgewiesenen Abschreibungen der von der WI-Bank an das Land Hessen abgetretenen Forderungen aus Studiendarlehensverträgen dargestellt.

**Kapitel 15 02 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung der Wissenschaft und Forschung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	910.420.900	1.121.334.300	980.206.400
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	89.571.200	85.271.300	61.512.200
- Verpflichtungen für Folgejahre	100.438.200	256.998.100	149.123.900
- Verpflichtungen Folgejahre Rückstellungen AFBG	-	-	850.000
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
- Rückflüsse aus Darlehenstilgung	-	-	-
- Auflösung der Forderungen aus Studiendarlehen	-	475.600	475.600
- Verrechnung zwischen den Kapiteln	10.434.200	18.402.300	15.824.200
- Jahresergebnis (Abführung)	9.245.100	9.245.100	8.715.100
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	879.874.600	921.484.500	866.729.800

Kapitel 15 02
Förderung der Wissenschaft und Forschung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

15 02 Förderung der Wissenschaft und Forschung

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
3. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
4. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

112	142	Geldstrafen und Geldbußen.	10 000	10 000	10 000 38 362
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	— 3 476 572
162	div	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland.	—	—	— —
182	div	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland.	14 800 000	14 800 000	14 400 000 16 125 302

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

213	133	Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	—	—	— —
231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	339 685 700	349 718 400	412 179 300 356 581 757
232	164	Sonstige Zuweisungen von Ländern.	6 976 100	6 976 100	8 607 400 6 873 605
233	div	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	250 000	2 250 000	250 000 773 533
271	139	Erstattungen von der EU.	—	—	— —
272	139	Sonstige Zuschüsse von der EU.	—	—	— 152 798
282	div	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	30 000	30 000	30 000 —

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	1 600 000	1 600 000	1 600 000 176 080
-----	-----	---	-----------	-----------	----------------------

Kapitel 15 02
Förderung der Wissenschaft und Forschung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
			2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
342	141	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland.	104 120 000	104 120 000	104 120 000 80 269 117
346	139	Zuschüsse für Investitionen von der EU.	8 000 000	7 000 000	5 000 000 —
359	div	Sonstige Entnahmen.	—	—	— 14 762 795
381	div	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	10 434 200	18 402 300	15 824 200 14 263 816
Weggefallene Titel					
162 01	142	Zinsen aus Darlehen - BAföG.	—	—	— —
231 05	029	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	— —
232 01	142	Erstattung von BAföG-Leistungen für im Ausland Studierende gemäß § 56 Abs. 4 BAföG.	—	—	— —
342 01	141	Zuschüsse der KfW an die Länder für den Anteil des Bundes an der Darlehensförderung gemäß BAföG - Schüler.	—	—	— —
Gesamteinnahmen Kapitel 15 02.			485 906 000	504 906 800	562 020 900 493 493 742

Kapitel 15 02
Förderung der Wissenschaft und Forschung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
422	div Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	—	—	—
428	165 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
529	165 Verfügungsmittel.	—	—	3 958
538	139 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	919 900	944 900	984 300 3 337 376
547	139 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
623	div Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—
631	164 Sonstige Zuweisungen an Bund.	1 934 400	1 934 400	—
Verpflichtungsermächtigungen		2019	2018	
Haushaltsjahr		EUR	EUR	
2019			1 934 400	
2020		1 934 400	1 934 400	
2021		1 934 400	—	
2022 / 2022ff		—	—	
2023ff		—	—	
Gesamtverpflichtung		3 868 800	3 868 800	
633	div Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	4 895 000	4 895 000	4 895 000 4 895 000
663	132 Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland.	15 000 000	15 000 000	10 000 000 10 000 000
Verpflichtungsermächtigungen		2019	2018	
Haushaltsjahr		EUR	EUR	
2019			15 000 000	
2020		—	15 000 000	
2021		—	15 000 000	
2022 / 2022ff		—	55 000 000	
2023ff		—	—	
Gesamtverpflichtung		—	100 000 000	
671	div Erstattungen an Inland.	881 000	881 000	881 000 885 673

Kapitel 15 02
Förderung der Wissenschaft und Forschung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	172 548 000	172 553 000	169 278 000 137 830 108
682	813	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	—	—	— 237 731
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662).	1 250 000	1 250 000	1 250 000 1 258 000
684	133	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	3 885 000	6 885 000	5 885 000 4 556 188
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	651 716 500	639 280 500	716 288 600 652 293 336
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		1 764 500	
		2020	3 887 400	—	
		2021	1 021 300	—	
		2022 / 2022ff	1 006 800	—	
		2023ff	3 566 100	—	
		Gesamtverpflichtung	9 481 600	1 764 500	
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	295 353 700	286 518 100	284 303 700 277 879 193
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		18 750 000	
		2020	11 700 000	23 020 300	
		2021	30 857 800	12 000 000	
		2022 / 2022ff	7 200 000	12 000 000	
		2023ff	7 200 000	—	
		Gesamtverpflichtung	56 957 800	65 770 300	
687	029	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU).	1 500 000	1 500 000	1 500 000 432 069
		Baumaßnahmen			
715	div	Hochbaumaßnahmen.	—	—	— —
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
831	div	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland.	—	—	— —
863	div	Darlehen an Sonstige im Inland.	105 720 000	105 720 000	105 720 000 80 262 052

Kapitel 15 02
Förderung der Wissenschaft und Forschung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
n e u					
883	165	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	1 325 000	400 000	—
		Verpflichtungsermächtigungen			—
		2019			
		2018			
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		1 325 000	
		2020	—	2 135 000	
		2021	—	1 965 000	
		2022 / 2022ff	—	175 000	
		2023ff	—		
		Gesamtverpflichtung	—	5 600 000	
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	51 771 000	80 951 100	79 930 000 62 685 015
		Verpflichtungsermächtigungen			
		2019			
		2018			
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		—	
		2020	—	8 650 000	
		2021	—	22 393 000	
		2022 / 2022ff	—	16 937 000	
		2023ff	4 500 000		
		Gesamtverpflichtung	4 500 000	47 980 000	
894	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen.	57 081 100	107 678 300	47 835 100 85 219 051
		Verpflichtungsermächtigungen			
		2019			
		2018			
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		20 014 500	
		2020	15 175 000	11 500 000	
		2021	13 075 000	8 000 000	
		2022 / 2022ff	4 425 000	4 000 000	
		2023ff	1 455 000		
		Gesamtverpflichtung	34 130 000	43 514 500	
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	div	Sonstige Zuführungen.	—	—	18 551 942
981	div	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	352 950
Weggefallene Titel					
623 01	132	Garantiehafung Land - Universitätsklinikum Frankfurt.	—	—	—
632 00	div	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	—	—	—
632 01	142	Erstattung von BAföG-Leistungen für im Ausland Studierende gem. § 56 Abs. 4 BAföG.	—	—	—

Kapitel 15 02
Förderung der Wissenschaft und Forschung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
			2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
681 01 187	Schadenersatzleistungen.		—	—	—
685 14 139	BAFöG-Verfahren EDV-Abwicklung durch HZD.		—	—	—
686 11 642	Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland - Landesprojekt Elektromobilität.		—	—	—
686 12 164	Fraunhofer-Gesellschaft - Sonderfinanzierung DKI.		—	—	—
686 18 164	Gemeinsame Forschungsförderung - DIPF - Sonderfinanzie- rung IDEa.		—	—	—
686 26 164	Gemeinsame Forschungsförderung - Nationale Kohorte.		—	—	—
686 42 165	Institutionelle Förderung von Wissenschaftseinrichtungen - Ernst-Strüngmann-Institut.		—	—	—
715 01 165	Vorarbeitskosten für den Abriss eines Gebäudes (TU Darm- stadt).		—	—	—
831 04 133	Rückkauf der nach dem HStuBeiG ausgegebenen Studien- darlehen von der LTH.		—	—	—
891 01 132	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen (Or- thopädische Klinik Friedrichsheim Grunderwerbsteuer).		—	—	—
893 16 164	Zuschüsse für Investitionen - FhG - Sonderfinanzierung Ekom21.		—	—	—
894 13 132	Zuschüsse für Investitionen - Klinikum Frankfurt a.M. Gerä- teausstattung Brain Imaging Center (BIC).		—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 15 02.			1 365 780 600	1 426 391 300	1 428 750 700 1 340 679 648

Kapitel 15 02
Förderung der Wissenschaft und Forschung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 15 02				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	14 810 000	14 810 000	14 410 000 19 640 238
2	Übertragungseinnahmen.....	346 941 800	358 974 500	421 066 700 364 381 694
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	124 154 200	131 122 300	126 544 200 109 471 809
	Gesamteinnahmen.....	485 906 000	504 906 800	562 020 900 493 493 742
4	Personalausgaben.....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	919 900	944 900	984 300 3 341 335
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	1 148 963 600	1 130 697 000	1 194 281 300 1 090 267 300
7	Baumaßnahmen.....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	215 897 100	294 749 400	233 485 100 228 166 119
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	—	—	— 18 904 893
	Gesamtausgaben.....	1 365 780 600	1 426 391 300	1 428 750 700 1 340 679 648
	Zuschuss/Überschuss.....	-879 874 600	-921 484 500	-866 729 800 -847 185 905

**Kapitel 15 03 / Buchungskreisnummer 2940
Landesbetrieb Archivschule Marburg**

W i r t s c h a f t s p l a n

Landesbetrieb Archivschule Marburg

A. Vorbemerkungen

Die Archivschule Marburg - Hochschule für Archivwissenschaft - ist ein Landesbetrieb nach § 26 LHO und hat folgende Aufgaben:

- Zentrale Ausbildung der Archivarinnen und Archivare des gehobenen und höheren Dienstes für staatliche Archivträger, kommunale Gebietskörperschaften, Kirchen und andere Archivträger nach hessischem Recht
- Fort- und Weiterbildung für Archivarinnen und Archivare
- Herausgabe von Veröffentlichungen zum Archivwesen
- Archivwissenschaftliche Forschung.

Sie erhebt für ihre Leistungen Entgelte gemäß Organisationserlass für die Archivschule Marburg in der jeweils gültigen Fassung.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Für die Produkte, zwischenbehördlichen und externen Leistungen sind die Menge und die Produktabgeltung je Mengeneinheit verbindlich (§ 2 Abs. 6 HG).

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt bis zu 10 v. H. der jeweiligen Produktmenge zulässig; die Produktabgeltung verändert sich in diesen Fällen nicht.

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind bei der externen Leistung Nr. 1 bis zu 30 v. H. und bei der externen Leistung Nr. 2 bis zu 20 v. H. der jeweiligen Produktmenge zulässig; die Produktabgeltung verändert sich in diesen Fällen nicht.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

Ein Jahresüberschuss aus laufenden Geschäften kann in Form einer Gewinnrücklage eingestellt werden. Anteilige Erlöse in Höhe der Abschreibungen für Gebäude und Anlagen können einer gesonderten zweckgebundenen Rücklage zugeführt werden.

Finanzplan

--

Kapitel 15 03 / Buchungskreisnummer 2940
Landesbetrieb Archivschule Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Ausbildung Archivarinnen und Archivare	604	1.331,0	865,1	465,9	-	635	1.303,3
Summe Produkte				1.331,0	865,1	465,9	-		1.303,3
Externe Leistungen									
1		Fortbildung Archivwesen	1.380	142,0	142,0	-	-	1.380	140,0
2		Drittmittelprojekte	-	-	-	-	-	-	-
Summe Externe Leistungen				142,0	142,0	-	-		140,0
Zwischenbehördliche Leistungen									
1	weg	Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				-	-	-	-		-
Gesamtsumme				1.473,0	1.007,1	465,9	-		1.443,3

Kapitel 15 03 / Buchungskreisnummer 2940
Landesbetrieb Archivschule Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
928,1	456,2	81,0	542	1.305,0	887,1	417,9	-	481	1.301,5	791,7	371,5	-138,3
928,1	456,2	81,0		1.305,0	887,1	417,9	-		1.301,5	791,7	371,5	-138,3
140,0	-	-	1.380	138,0	138,0	-	-	1.588	144,2	144,8	-	0,6
-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	3,2	-	2,9
140,0	-	-		138,0	138,0	-	-		144,5	148,0	-	3,5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.068,1	456,2	81,0		1.443,0	1.025,1	417,9	-		1.446,0	939,7	371,5	-134,8

**Kapitel 15 03 / Buchungskreisnummer 2940
Landesbetrieb Archivschule Marburg**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Ausbildung Archivarinnen und Archivare**

IPR-Nr.: 323 Forschung und Lehre an Hochschulen

1. Erbringer

Archivschule Marburg - Hochschule für Archivwissenschaft -

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Organisationserlass für die Archivschule Marburg - Hochschule für Archivwissenschaft - vom 5. Dezember 2013, (StAnz. S. 1591), § 5 Hessisches Archivgesetz (HArchivG) vom 26. November 2012 (GVBl. S. 458), geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 5. Oktober 2017 (GVBl. S. 294), Verwaltungsfachhochschulgesetz (VerwFHG) vom 12. Juni 1979 (GVBl. I S. 95), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. September 2015 (GVBl. S. 359), Archivgesetze sowie Ausbildungs- und Prüfungsordnungen für den gehobenen und höheren Archivdienst des Bundes und der Länder.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Verwaltungsinterne, archivfachliche theoretische Ausbildung für den gehobenen und höheren Archivdienst des Bundes und der Länder.

Das Land Hessen hat die Preise für die Ausbildung der Archivarinnen und Archivare mit Zustimmung der Finanziers der Archivschule für 2018 und 2019 wie folgt festgelegt:

Preis pro Teilnehmer und Monat für die Lehrgänge des gehobenen Dienst:

2018: 1.326 EUR; 2019: 1.229 EUR

Preis pro Teilnehmer und Monat für die Lehrgänge des höheren Dienst:

2018: 1.611 EUR; 2019: 1.492 EUR

3.2 Leistungen zum Produkt

- Diplom-Archivar/in (FH) (gehobener Dienst)
- Assessor/in des Archivdienstes (wissenschaftliche Ausbildung höherer Dienst)

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Hessisches Landesarchiv, Hessische Staatsarchive, öffentlich-rechtliche Archive des Bundes und der Länder, Kommunen und Kirchen, sonstige Archive.

**Kapitel 15 03 / Buchungskreisnummer 2940
Landesbetrieb Archivschule Marburg**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Ausbildungsmonate je Kurs x Kursteilnehmer	Stück	604	635	542	481	554	519
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Anzahl Abschlüsse Lehrgänge gehobener Dienst</u>							
Abschlüsse Lehrgänge geh. Dienst	Stück	22	21	11	26	13	20
6.2.2 <u>Anzahl Abschlüsse Lehrgänge höherer Dienst</u>							
Abschlüsse Lehrgänge höh. Dienst	Stück	16	11	14	10	15	12
6.2.3 <u>Anteil der Absolventen, die zwei Jahre nach Abschluss der Ausbildung eine feste Anstellung erhalten haben*</u>							
	Prozent	100	100	100	96,8	96,4	93,8
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	Euro	771,36	718,43	771,03	772,35	804,26	871,68
6.3.2 <u>Anteil der eigenen Erlöse im Verhältnis zu den Gesamtkosten</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	64,99	74,20	61,60	60,83	69,10	61,96
6.3.3 <u>Kosten pro Absolvent</u>							
	Euro	7.538,78	6.995,04	8.418,77	8.867,55	7.679,61	7.009,14

*) Befristete Stellen wurden nicht berücksichtigt

Kapitel 15 03 / Buchungskreisnummer 2940
Landesbetrieb Archivschule Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	849.700	816.400	837.300	778.940
Sachkosten	481.300	486.900	467.700	522.628
Kosten	1.331.000	1.303.300	1.305.000	1.301.568
Erlöse	865.100	928.100	787.700	791.739
Betriebsergebnis	-465.900	-375.200	-517.300	-509.829
Neutrale Aufwendungen	–	81.000	–	–
Neutrale Erträge	–	–	99.400	138.329
Produktabgeltung	465.900	456.200	417.900	371.500
Ergebnis	–	–	–	–

**Kapitel 15 03 / Buchungskreisnummer 2940
Landesbetrieb Archivschule Marburg**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:

Bezeichnung: Fortbildung Archivwesen

1. Erbringer

Archivschule Marburg - Hochschule für Archivwissenschaft -

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Organisationserlass für die Archivschule Marburg - Hochschule für Archivwissenschaft - vom 5. Dezember 2013, (StAnz. S. 1591), § 5 Hessisches Archivgesetz (HArchivG) vom 26. November 2012 (GVBl. S. 458), geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 5. Oktober 2017 (GVBl. S. 294), Verwaltungsfachhochschulgesetz (VerwFHG) vom 12. Juni 1979 (GVBl. I S. 95), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. September 2015 (GVBl. S. 359).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Voraussichtlich 30 archivfachliche Fortbildungsangebote in der Form von

- Grundkursen
- Aufbaukursen
- Erweiterungskursen

jeweils im Umfang von 2-5 Tagen

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Wissens- und Informationsbestände in Archiven, Bibliotheken und anderen Sammlungen sichern und nutzbar machen.

5. Empfänger

Hessisches Landesarchiv, Hessische Staatsarchive, öffentlich-rechtliche Archive des Bundes und der Länder, Kommunen und Kirchen, sonstige Archive im In- und Ausland.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Teilnehmertage	Stück	1.380	1.380	1.380	1.588	1.578	1.395
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

Kapitel 15 03 / Buchungskreisnummer 2940
Landesbetrieb Archivschule Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	56.600	56.400	62.500	61.016
Sachkosten	85.400	83.600	75.500	83.175
Kosten	142.000	140.000	138.000	144.191
Erlöse	142.000	140.000	138.000	144.779
Betriebsergebnis	-	-	-	588
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	588

Kapitel 15 03 / Buchungskreisnummer 2940
Landesbetrieb Archivschule Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	-
Sachkosten	-	-	-	268
Kosten	-	-	-	268
Erlöse	-	-	-	3.200
Betriebsergebnis	-	-	-	2.932
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	2.932

Kapitel 15 03 / Buchungskreisnummer 2940
Landesbetrieb Archivschule Marburg

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-	-
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	1.405.000	1.486.100	1.343.600	1.225.752
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	939.100	1.029.900	925.700	854.252
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	465.900	456.200	417.900	371.500
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-1.650
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	68.000	38.200	-	87.100
7		Summe Erträge	1.473.000	1.524.300	1.343.600	1.311.202
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	473.300	469.800	432.000	452.412
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	50.700	48.800	49.200	39.084
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	104.600	107.600	93.900	76.329
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	318.000	313.400	288.900	336.999
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	906.400	872.700	899.800	839.956
	620-629	Entgelte	237.300	224.600	237.200	199.067
	630-639	Bezüge	468.500	454.100	438.000	434.013
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	200.600	194.000	224.600	206.876
10	660-669	Abschreibungen	88.200	96.000	106.000	145.045
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	88.200	96.000	106.000	145.045
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	-

Kapitel 15 03 / Buchungskreisnummer 2940
Landesbetrieb Archivschule Marburg

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	5.100	4.800	5.200	6.724
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	5.100	4.800	5.200	4.674
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	–	2.050
14		Summe Aufwendungen	1.473.000	1.443.300	1.443.000	1.444.137
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	–	81.000	-99.400	-132.935
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–	16
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–	1.890
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–	-1.874
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	–	81.000	-99.400	-134.809
24	700-709, 770-779	Steuern	–	–	–	–
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	–	–	–	–
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–	–
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–	–
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	–	81.000	-99.400	-134.809
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	–	–	99.400	134.809
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	–	81.000	–	–
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	–	–

**Kapitel 15 03 / Buchungskreisnummer 2940
Landesbetrieb Archivschule Marburg**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	2019 in EUR	2018 in EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	4.700	4.700
Hessisches Competence Center (HCC)	119.200	119.200
Hessische Bezügestelle (HBS)	2.800	2.800
Beitrag zur Unfallkasse Hessen	2.200	2.200
HMWK Competence Center Personal (CCP)	11.000	11.000

Neutrale Aufwendungen/Erträge:

Für die Haushaltsjahre 2018/19 sind die Jahresüberschüsse als solche dargestellt.

Zu Pos. 9: Im Personalaufwand sind enthalten:

	2019 in EUR	2018 in EUR
Beiträge an die Vorsorgekasse	131.400	131.400

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Kapitel 15 03 / Buchungskreisnummer 2940
Landesbetrieb Archivschule Marburg

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-	14.703
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	14.703
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		30.000	30.000	30.000	55.611
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	30.000	30.000	30.000	55.611
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		30.000	30.000	30.000	70.314
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	30.000	30.000	30.000	70.314
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		30.000	30.000	30.000	70.314

**Kapitel 15 03 / Buchungskreisnummer 2940
Landesbetrieb Archivschule Marburg**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Bei den Investitionen handelt es sich zum größten Teil um Ersatzbeschaffungen von EDV-Hardware, in geringem Umfang um Lizenzen für den Ausbildungsbetrieb.

Kapitel 15 03 / Buchungskreisnummer 2940
Landesbetrieb Archivschule Marburg

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	465.900	456.200	417.900
+ Investitionen lt. Finanzplan	30.000	30.000	30.000
- Abschreibungen	88.200	96.000	106.000
- Zuführung zu Rückstellungen	-	-	-
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-81.000	99.400
+ Geplante Zuführung zur Gewinnrücklage	-	81.000	-
- Geplante Entnahme aus der Gewinnrücklage	-	-	99.400
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	407.700	390.200	341.900

Kapitel 15 03
Landesbetrieb Archivschule Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

15 03 Landesbetrieb Archivschule Marburg

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682	162	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).....	407 700	390 200	341 900 305 000
-----	-----	---	---------	---------	--------------------

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

891	162	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	— —
Gesamtausgaben Kapitel 15 03.			407 700	390 200	341 900 305 000

Kapitel 15 03
Landesbetrieb Archivschule Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Abschluss Kapitel 15 03				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	—	—
Gesamteinnahmen.		—	—	—
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	407 700	390 200	341 900 305 000
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
Gesamtausgaben.		407 700	390 200	341 900 305 000
Zuschuss/Überschuss.		-407 700	-390 200	-341 900 -305 000

Haushaltsdarstellung für Kapitel 15 05 bis 15 23 - Hochschulen -

I. Allgemeiner Erläuterungsteil zu Kap. 15 05 - 15 23 (vor 15 05)

a) Hochschulpolitische Rahmenbedingungen

Im Rahmen der durch das Hessische Hochschulgesetz (HHG) in der jeweils gültigen Fassung formulierten allgemeinen Entwicklungsziele und Aufgaben haben die hessische Landesregierung und die Hochschulen einen Hochschulpakt vereinbart, der mit einer Laufzeit vom 1.1.2016 bis zum 31.12.2020 die Grundzüge der Finanzierung der Hochschulen regelt, die hochschulpolitischen Ziele konkretisiert und das Verfahren der Budgetierung für die Laufzeit des Hochschulpaktes festlegt.

b) Gesetzliche Grundlage der Budgetierung

Die Bewirtschaftung richtet sich nach der Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen der Staatlichen Hochschulen in Hessen (Hochschul-Finanzverordnung vom 20.09.2014, GVBl. I, S. 230). Managementbedingte Gewinne können einer Gewinnrücklage zugeführt werden. Nicht verbrauchte Investitionsmittel können einer Investitionsrücklage zugeführt werden.

c) Budgetierungsmodell

Die leistungsbezogene Mittelzuweisung verfolgt das Ziel einer umfassenden Budgetierung der Haushaltsmittel. Sie geht einher mit einer weitgehenden Finanzautonomie der Hochschulen. Die Hochschulen haben sich im Gegenzug verpflichtet, die im Leistungsplan festgelegten Leistungen zu erbringen. Damit wird nicht mehr der Betrieb als solcher (die Löhne und Gehälter der Mitarbeiter, die Bewirtschaftung der Räume, die Beschaffung des laufenden Sachbedarfs usw.) finanziert, sondern veranschlagte Leistungen werden gemäß § 2 Abs. 6 des Haushaltsgesetzes budgetwirksam abgegolten. Danach erforderliche Budgetkürzungen bei Unterschreitung der vereinbarten Leistungen werden zum nächstmöglichen Haushalt vorgenommen. Diese Budgetabschläge verstärken die Teilbudgets Gender und Lehre im Erfolgsbudget.

Das Budget der Hochschulen besteht aus folgenden fünf Budgetkomponenten:

1. Grundbudget

Das Grundbudget finanziert die Grundleistungen der Hochschulen in Forschung, Lehre, Heranbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses und die sonstigen im Hochschulgesetz vorgeschriebenen Dienstleistungsaufgaben entsprechend den Vorgaben des Leistungsplans.

Das leistungsbezogene Grundbudget wird durch zwei Parameter bestimmt:

- Der Umfang der Leistung wird durch die Zahl der Studierenden in der Regelstudienzeit ohne Zweitstudierende bestimmt. Diese Leistungszahl wird für die Laufzeit des Hochschulpaktes als Dreijahresdurchschnitt der Wintersemester 2012/2013 bis 2014/2015 je Cluster für jede Hochschule festgelegt. Für die Fachbereiche Medizin gilt eine gesondert festgelegte Leistungszahl.

Bei Unterschreitung der vereinbarten Leistungen werden die dafür vorgesehenen Mittel dem Erfolgsplan zur Finanzierung des Teilbudgets Lehre zusätzlich zugeführt.

- Der den Hochschulen vergütete Preis im Grundbudget soll die Kosten je Studierendem abgelden. Um den jeweils unterschiedlichen finanziellen Aufwand für Ausbildung und Forschung in den einzelnen Studiengängen angemessen zu erfassen, werden nach Fächergruppen ("Cluster", s. Anlage I) und nach Hochschularten differenzierte Clusterpreise festgelegt. Die Preise je Cluster sind der Anlage II zu entnehmen.

2. Erfolgsbudget

Das Erfolgsbudget gliedert sich in die folgenden Teilbudgets, die untereinander nicht deckungsfähig sind:

- Forschung
- Gender
- Lehre
- Internationalisierung

Je Teilbudget sind Parameter definiert, die der Breite der Leistungsaspekte und der Qualität der Leistungserstellung Rechnung tragen. Um den Hochschulen Anreize zur Leistungsverbesserung zu geben, weist das Erfolgsbudget einen signifikanten Anteil am Gesamtbudget auf. Die Leistungsmenge der Parameter des Erfolgsbudgets wird als gleitender Dreijahresdurchschnitt ermittelt. Die

Parameter und Punktzahlen des Erfolgsbudgets sind der Anlage III zu entnehmen. Leistungsmengen und Punktzahlen dienen zur Ermittlung eines Punktwerts auf Basis der je Teilbudget verfügbaren Mittel. Das verfügbare Erfolgsbudget für 2018 beträgt 269.840,9 Tsd. Euro und für 2019 282.917,5 Tsd. Euro.

3. Innovations- und Strukturentwicklungsbudget

Die Mittel aus dem Innovations- und Strukturentwicklungsbudget (Kapitel 15 02 Produkt 7) werden auf Antrag der Hochschulen projektbezogen zugewiesen, um für die Entwicklung und Profilierung der jeweiligen Hochschule bedeutsame Vorhaben in Forschung und Lehre (z.B. Bildung von Forschungsschwerpunkten) während eines begrenzten Zeitraums finanziell zu unterstützen und Struktur Anpassungsmaßnahmen zu fördern.

4. Projekte und Produkte (Sondertatbestände)

Für zeitlich beschränkte Projekte erhalten die Hochschulen im Einzelfall Projektmittel.

Für öffentliche Leistungen, die von den Hochschulen außerhalb der Aufgaben für Forschung und Lehre nach dem Hessischen Hochschulgesetz erbracht werden, können gesonderte Produkte gebildet werden.

Das Produkt 3 Weiterbildung weist kostenpflichtige Weiterbildungsstudiengänge aus und kann nach Hochschulgesetz grundsätzlich von allen Hochschulen angeboten werden. Es wird deshalb in allen Leistungsplänen gezeigt. Soweit einzelne Hochschulen keine Weiterbildungsstudiengänge anbieten, wird auf ein Produktblatt verzichtet.

5. Laufende Investitionen und Geräteerausstattung

Die Hochschulen erhalten Mittel für laufende Investitionen. Die Geräteerausstattungen der Gebäude werden dezentral in der Eigenverantwortung der Hochschulen in den jeweiligen Hochschulkapiteln veranschlagt.

Abschreibungen

Die rückführbaren Abschreibungen werden hochschulindividuell als eigenständiges Produkt veranschlagt. Sie sind nicht Teil des Clusterpreises und ersetzen das bisherige Produkt „Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung“.

Beim Ausweis der kameralen Zuschüsse erfolgt ein Abzug in gleicher Höhe.

Die Abschreibungen werden insoweit bei der leistungsbezogenen Mittelzuweisung ausgeglichen, wie im hessischen Hochschulpakt vereinbart.

Auf die Ausbringung eines Produktblattes wird verzichtet.

d) Kennzahlen

Die Kennzahlen der Hochschulen wurden nach einheitlichen Grundsätzen für alle Hochschulen erhoben. Sie spiegeln den Hochschultypus (z.B. Universität oder Hochschule für angewandte Wissenschaften, technische oder geisteswissenschaftliche Ausrichtung) und grundlegende Leistungs- und Qualitätsmerkmale der jeweiligen Hochschule wider.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen und Kennzahldefinitionen erläutern den Leistungszweck.

II. Haushaltsvermerke zu Kapitel 15 05 bis Kapitel 15 23

1. Der Titel 685 ist einseitig deckungsfähig zugunsten des Titels 894.
2. Stellenpläne bleiben verbindlich. Stellenübersichten werden nach dem Stand der Ist-Besetzung zum 01.02. des Vorjahres nachrichtlich gezeigt.
§ 8 Abs. 2 HG findet auf die Stellen der Tarifbeschäftigten der hessischen Hochschulen keine Anwendung.
3. Rechtlich verbindlich bewilligte Drittmittelprojekte dürfen aus Landesmitteln vorfinanziert werden.
Bis zu 20 v.H. des Drittmittelpersonals - umgerechnet auf Vollstellen - darf mit unbefristeten Verträgen mit der Maßgabe beschäftigt werden, dass bei Auslaufen der Mittel die Weiterbeschäftigung durch die Hochschulen erfolgt.
Bis zu 50% der Mittel des Hochschulpakts 2020 dürfen für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse verwendet werden mit der Maßgabe, dass bei Auslaufen des Hochschulpaktes 2020 die Weiterbeschäftigung durch die Hochschule erfolgt.
4. Die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.

5. Zu 685

- 5.1 Bei Automaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten und Studierenden aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Automaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften und auch für Zwecke der Studentenwerke verwendet werden.
- 5.2 Bei Abgabe von Werkstücken an Studierende und Lehrkräfte werden die Materialkosten berechnet.
- 5.3 Für den Zeitraum der Mutterschutzfrist- und der Elternzeit können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.
- 5.4 Aus dem Reinerlös von Prüfungsgebühren können Prüfungsvergütungen aus Anlass der Promotion an die Prüfenden geleistet werden.
- 5.5 Prämien dürfen nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung" vom 22.04.2014 (StAnz. vom 19.05.2014, S. 450) geleistet werden.
- 5.6 Es können auch Fortbildungsreisen nach § 3 Hess. Reisekostengesetz für das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Personal finanziert werden, sofern diese im Rahmen des Lehr- und Forschungsbetriebs notwendig sind.
- 5.7 Die Verfügungsmittel stehen der Präsidentin/dem Präsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen zur Verfügung. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.
- 5.8 In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studierende und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden.
- 5.9 Es dürfen Aufwendungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit ausländischen Hochschulen geleistet werden sowie Kosten im Zusammenhang mit der Entsendung von wissenschaftlichem Personal an die Hochschulen erstattet werden. Es können auch Ausgaben bis zu 8.000 Euro je Kapitel für Reprä-

sentationskosten, die im Zusammenhang mit den Beziehungen zu ausländischen Hochschulen entstehen, geleistet werden.

5.10 Es dürfen Druckkostenzuschüsse zu Dissertationen u.ä. wissenschaftlichen Arbeiten, Beihilfen zu wissenschaftlichen Exkursionen der Professorinnen und Professoren, wiss. Mitarbeitenden, wiss. Hilfskräfte und Studierenden sowie Beihilfen bei auswärtiger wissenschaftlicher Arbeit und auswärtiger wissenschaftlicher Betreuung von Doktorandinnen und Doktoranden sowie der Abschlussarbeiten von Studierenden gewährt werden.

6. Für Zwecke des Studentenwohnheimbaus können gemeinnützigen Institutionen Erbbaurechte an landeseigenen Grundstücken für die Dauer von bis zu 99 Jahren unentgeltlich eingeräumt werden (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).
7. Die Projektmittel zur Abfinanzierung der Emeriti sind kapitelübergreifend gegenseitig deckungsfähig. Die Bezüge der Emeriti sind mit ihren tatsächlichen Aufwendungen zum Jahresende abzurechnen. Zu viel veranschlagte Mittel sind an den Einzelplan 17 abzuführen. Sollten mehr Mittel als veranschlagt benötigt werden und ein Ausgleich zwischen den Universitäten nicht möglich sein, müssen die Beträge nachveranschlagt werden.

Die Projektmittel zur Abfinanzierung der Rückkehrer vom Universitätsklinikum Gießen – Marburg an den Universitäten Gießen und Marburg sind gegenseitig deckungsfähig. Sie sind entsprechend der Verwaltungsvereinbarung vom 17.07.2014 mit ihren tatsächlichen Aufwendungen „spitz“ abzurechnen. Dies erfolgt zum nächstmöglichen Haushalt. Zu viel veranschlagte Mittel sind an den Einzelplan 17 abzuführen.

8. Die Hochschulen sind berechtigt, zur Einrichtung neuer außeruniversitärer Forschungseinrichtungen diesen Mittel zuzuweisen. Im Gegenzug sollen die Hochschulen mit den Einrichtungen Kooperationsvereinbarungen über eine Beteiligung an Forschung und Lehre schließen.
9. Bei den Produkten „Drittmittelprojekte“, „Weiterbildung“ sowie „Krankenversorgungspersonal mit Landes- bzw. Stiftungsverträgen“ ist eine Überschreitung der geplanten Menge zulässig.

10. Für die Laufzeit des Hessischen Hochschulpaktes 2016 – 2020 wird die Finanzierung des Erfolgsbudgets im Teilbudget Lehre um 30,0 Mio. Euro aus dem Bund-Länderprogramm Hochschulpakt 2020 erhöht. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den bei Förderkapitel 15 02 Produkt 14 veranschlagten Mitteln verwendet werden (Ausnahme von § 35 Abs. 2 LHO).
11. Die im Haushaltsjahr 2019 in den Kapiteln 15 02, Produkt 12 i.V. mit der Anlage 1, 15 05 bis 15 23 bei den Produkten Nr. 4 „Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre“ veranschlagten Mittel in Höhe von insgesamt 92 Mio. EUR sind kapitelübergreifend deckungsfähig. Für das Haushaltsjahr 2019 ist das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst ermächtigt, die Verteilung der veranschlagten Mittel auf die Hochschulen auf Grundlage der für dieses Haushaltsjahr festgestellten Studierendenzahlen gemäß § 1 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre an hessischen Hochschulen neu festzusetzen. Mengenabweichungen in diesem Zusammenhang führen zu einer Änderung der Produktabgeltung. Insoweit sind die in den Leistungsplänen der Hochschulen im Haushaltsjahr 2019 ausgewiesenen Mengen und Preise je Mengeneinheit des jeweiligen Produkts Nr. 4 „Qualitätsverbesserung der Lehre“ nicht verbindlich im Sinne des § 2 Abs. 6 Haushaltsgesetz. Aus diesem Grunde sind auch Überschreitungen der geplanten Mengen bei einzelnen Hochschulen im Haushaltsjahr 2019 abweichend von § 2 Abs. 6 Haushaltsgesetz zulässig.
12. Die Studentenwerke können Räumlichkeiten in ihnen unentgeltlich zur Nutzung überlassenen Liegenschaften an gemeinnützige Einrichtungen unter dem ortsüblichen Mietzins zur Verfügung stellen.
13. Das Land Hessen unterstützt die HAW bei der Gewinnung ihres professoralen Personals durch die nachhaltige Etablierung oder den Ausbau neuer struktureller Instrumente zur Rekrutierung und Qualifizierung. Gefördert werden sollen Schwerpunktprofessuren, Promotionskollegs, Tandemprogramme und Kooperationsplattformen mit der Wirtschaft. Die HAW können sich bereits ab 2019 finanziell an dem Programm beteiligen.
Da der Gesamtumfang noch nicht feststeht ist das Programm vom Refinanzierungsverbot ausgenommen.

Anlage I: Cluster und Übersicht Zuordnung Studienfächer zu den Clustern

Cluster I (Sozialwissenschaften)	
Soziologie Politologie	Sozialwissenschaft Sozialkunde
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	
Betriebswirtschaft Rechtswissenschaften	Volkswirtschaft Wirtschaftspädagogik
Cluster III (Geisteswissenschaften)	
Amerikanistik Angewandte Sprachwissenschaft Anglistik Außereurop. Sprachen u. Kulturen Behinderten-/Verhaltensgest. Pädagogik Berufspädagogik Erziehungswissenschaften/Pädagogik Ethik Ethnologie Evangelische Theologie Französisch Germanistik Geschichte Hebräisch Hispanistik Islamwissenschaft Italienisch	Japanologie Judaistik Katholische Theologie Klassische Philologie Kunsterziehung Kunstgeschichte Musikwissenschaft Philosophie Religionswissenschaft Romanistik Russistik Sinologie Slavistik Spanisch Supervision Volkskunde
Cluster IV (Sportwissenschaft, Mathematik, Psychologie, Informatik)	
Sportpädagogik Sportwissenschaft Motologie	Informatik an Universitäten Mathematik Psychologie Wirtschaftsinformatik an Universitäten
Cluster V (Angewandte und Darstellende Kunst ohne Einzelunterricht einschließlich Bildende Künste)	
Drama, Theater, Medien Graphic Design Bildende Kunst	Produkt Design Visuelle Kommunikation Schauspiel an Universitäten
Cluster VI (Darstellende Kunst mit Einzelunterricht)	
Ballett Instrumental- und Gesangspädagogik Instrumentalausbildung und Dirigieren Kirchenmusik	Musikpädagogik Musiktheater Schauspiel Bildende Kunst an Universitäten sowie an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste- Städelschule

Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)	
Architektur	Lebensmitteltechnologie
Arbeitslehre/Sachkunde	Maschinenbau
Bauingenieurwesen	Mechanik
Chemieingenieurwesen	Papieringenieurwesen
Elektrotechnik	Physikalische Technik
Energietechnik	Planungswissenschaften
Feinwerktechnik	Verfahrenstechnik
Gesundheitstechnik	Vermessungswesen
Informatik an Fachhochschulen	
Innenarchitektur	Wasserbau
Kunststofftechnik	Wirtschaftsinformatik an Fachhochschulen
Landespflege	Wirtschaftsingenieurwesen

Cluster VIII (u.a. Naturwissenschaften)	
Agrarwissenschaft	Haushalts- und Ernährungswissenschaften
Archäologie	Humanbiologie
Biochemie	Lebensmittelchemie
Biologie	Meteorologie
Chemie	Mineralogie
Geographie	Pharmazie
Geologie	Physik
Geophysik	Vor- und Frühgeschichte

Cluster IX (Veterinärmedizin)	
Tiermedizin	

Cluster X (Medizin und Zahnmedizin)	
Medizin	Zahnmedizin

Anlage II: Grundbudget Clusterpreise 2019 für Parameter „Leistungszahl Studierende“

Bezeichnung des Cluster	Cluster an Universitäten Preise pro Jahr in €	Cluster an Hochschulen für angewandte Wissenschaften Preise pro Jahr in €	Cluster an Kunsthochschulen und HS Geisenheim Preise pro Jahr in €
Cluster I (Sozialwissenschaften)	3.998	4.390	-
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	4.222	3.397	-
Cluster III (Geisteswissenschaften)	4.897	-	-
Cluster IV (Sport, Mathematik, Informatik, Psychologie)	6.669	-	-
Cluster V (Angewandte und Darstellende Kunst ohne Einzelunterricht einschließlich Bildende Künste)	7.857	7.357	18.317
Cluster VI (Darstellende Kunst mit Einzelunterricht einschließlich Bildende Künste)	16.161	-	28.963
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)	10.955	5.800	-
Cluster VIII (u.a. Naturwissenschaften)	13.983	-	24.776
Cluster IX (Veterinärmedizin)	21.093	-	-
Cluster X (Medizin und Zahnmedizin)	25.307	-	-

Anlage II: Grundbudget Clusterpreise 2018 für Parameter „Leistungszahl Studierende“

Bezeichnung des Cluster	Cluster an Universitäten Preise pro Jahr in €	Cluster an Hochschulen für angewandte Wissenschaften Preise pro Jahr in €	Cluster an Kunst- hochschulen und HS Geisenheim Preise pro Jahr in €
Cluster I (Sozialwissenschaften)	3.889	4.183	-
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissen- schaften)	4.108	3.374	-
Cluster III (Geisteswissenschaften)	4.764	-	-
Cluster IV (Sport, Mathematik, Informatik, Psychologie)	6.489	-	-
Cluster V (Angewandte und Darstellende Kunst ohne Einzelunterricht einschließlich Bildende Künste)	7.643	7.264	17.531
Cluster VI (Darstellende Kunst mit Einzelunter- richt)	15.714	-	27.879
Cluster VII (u.a. Inge- nieurwissenschaften)	10.664	5.666	-
Cluster VIII (u.a. Naturwissenschaften)	13.622	-	23.840
Cluster IX (Veterinärmedizin)	21.093	-	-
Cluster X (Medizin und Zahnmedizin)	25.307	-	-

Anlage III: Matrix Erfolgsbudget: Parameter und Punktzahl des Erfolgsbudgets

Parameter des Erfolgsbudget (Prämien)	Punktzahl
Teilbudget Forschung und Nachwuchs	
• Drittmittelvolumen (pro 1.000 EUR)	600
• Promotionen ohne Medizin (auch HAW)	12.000
• Promotionen Medizin	3.000
Teilbudget Gender	
• Berufung von Frauen	200.000
• Promotionen Frauen MINT-Fächer	18.000
• Absolventinnen in MINT Fächern	1.700
Teilbudget Lehre	
• Absolventen/innen	1.700
• Absolventen/innen in der Regelstudienzeit + 2 Semester (additiv zu Kugelpunkt 1)	1.700
Teilbudget Internationalisierung	
• Bildungsausländer in der Regelstudienzeit	1.000
• Absolventen/innen Bildungsausländer	1.700

Der Punktwert im Haushaltsjahr 2018 beträgt:

Teilbudget Forschung und Nachwuchs	0,54 Euro
Teilbudget Gender	0,56 Euro
Teilbudget Lehre	0,92 Euro
Teilbudget Internationalisierung	0,38 Euro

Der Punktwert im Haushaltsjahr 2019 beträgt:

Teilbudget Forschung und Nachwuchs	0,54 Euro
Teilbudget Gender	0,64 Euro
Teilbudget Lehre	1,04 Euro
Teilbudget Internationalisierung	0,38 Euro

Anlage IV

1. A Aus der Hochschulstatistik durch das HMWK zu ermitteln		Definitionen
1.	Anzahl der Studienanfänger (1. HS) insgesamt	Zahl aller Studierenden, die in einem Studienjahr (z.B. 2016 = SS2016 und WS 2016/17) erstmalig in das deutsche Hochschulsystem eingetreten sind (1. Hochschulsesemester)
2.	Anzahl der Studienanfängerinnen (1. HS)	Zahl der weiblichen Studierenden, die in einem Studienjahr (z.B. 2016 = SS2016 und WS 2016/17) erstmalig in das deutsche Hochschulsystem eingetreten sind (1. Hochschulsesemester)
3.	Anzahl der Absolventen in der Regelstudienzeit plus 2 Fachsemester pro Jahr	Zahl der Absolventen und Absolventinnen, die im jeweiligen Prüfungsjahr (z.B. 2016 = WS 2015/16 und SS 2016) ein Erst- oder Zweitstudium bzw. Master-Aufbaustudium durch eine Hochschulprüfung in der für den jeweiligen Studiengang geltenden Regelstudienzeit zuzüglich 2 Fachsemester abgeschlossen haben.
4.	Anzahl aller Absolventen pro Jahr	Zahl aller Absolventen und Absolventinnen, die im jeweiligen Prüfungsjahr (z.B. 2016 = WS 2015/16 und SS 2016) ein Erst- oder Zweitstudium bzw. Master-Aufbaustudium durch eine Hochschulprüfung abgeschlossen haben.
5.	Anzahl der Absolventinnen pro Jahr	Zahl der Absolventinnen, die im jeweiligen Prüfungsjahr (z.B. 2016 = WS 2015/16 und SS 2016) ein Erst- oder Zweitstudium bzw. Master-Aufbaustudium durch eine Hochschulprüfung abgeschlossen haben.
6.	Wissenschaftler/-innen	Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (=Personalvollzeitäquivalente) einschl. Drittmittelpersonal (Definition der amtlichen Statistik) zu Beginn des Bezugsjahres (Professoren, Dozenten, Assistenten, wiss. und künstlerische Mitarbeiter, Lehrkräfte für besondere Aufgaben, ohne Ärzte im Praktikum)
7.	Professoren	Hauptberuflich tätige Professoren (=Personalvollzeitäquivalente) einschl. Drittmittelpersonal (Definition der amtlichen Statistik) zu Beginn des Bezugsjahres
8.	Professorinnen	weibliche, hauptberuflich tätige Professoren (=Personalvollzeitäquivalente) einschl. Drittmittelpersonal (Definition der amtlichen Statistik) zu Beginn des Bezugsjahres
9.	Berufungen insgesamt	Ernennungen im Berichtsjahr bezogen auf eine Ruferteilung im Berichtsjahr und im Vorjahr
10.	Berufungen von Frauen	Ernennungen von Frauen im Berichtsjahr bezogen auf eine Ruferteilung im Berichtsjahr und im Vorjahr
11.	Anzahl der Studierenden in der Regelstudienzeit	Studierende im Erst- oder Zweitstudium bzw. Master-Aufbaustudium in der für den jeweiligen Studiengang geltenden Regelstudienzeit im jeweiligen Wintersemester (z.B. für 2015 = WS 2015/16)
12.	Anzahl der Studierenden Gesamt	Studierende im Erst- oder Zweitstudium bzw. Master-Aufbaustudium im jeweiligen Wintersemester (z.B. 2015 = WS 2015/16)
13.	Anzahl der Studierenden an Studienkollegs	Studierende an Studienkollegs (gemäß § 54 Abs. 7 HHG).
14.	MINT-Absolvent-innen insgesamt	Absolventen insgesamt aus den Clustern VII und VIII und den Studienbereichen 37 und 71
15.	MINT-Absolventinnen	Absolventinnen aus den Clustern VII und VIII und den Studienbereichen 37 und 71
16.	MINT-Promotionen insgesamt	Promotionen insgesamt aus den Clustern VII und VIII und den Studienbereichen 37 und 71 gem. amtl. Statistik, ohne gemeinsame Promotionen
17.	MINT-Promotionen von Frauen	Promoventinnen insgesamt aus den Clustern VII und VIII und den Studienbereichen 37 und 71 gem. amtl. Statistik, ohne gemeinsame Promotionen
18.	Promotionen insgesamt	Promotionen insgesamt gem. amtl. Statistik, ohne gemeinsame Promotionen
19.	Promotionen von Frauen	Promovendinnen insgesamt gem. amtl. Statistik, ohne gemeinsame Promotionen
1. B Aus dem eigenen Datenbestand der Hochschulen zu ermitteln		
1.	Anzahl der Absolventen an Studienkollegs	Studierende an Studienkollegs, die einen Abschluss gemäß § 54 Abs. 7 HHG erreicht haben.
2.	Anzahl der Studierenden in Weiterbildungsstudiengängen	Anzahl der Studierenden in Weiterbildungsstudiengängen, die www.wissweit.de als Studiengänge gelistet sind
3.	Anzahl der Studierenden in Weiterbildungskursen	Anzahl der Studierenden in Weiterbildungskursen, die www.wissweit.de als Kurs gelistet sind. Die Zählung erfolgt seit dem HH2012
4.	Anzahl der Weiterbildungsstudiengänge	Anzahl der Weiterbildungsstudiengänge, die www.wissweit.de als Studiengänge gelistet sind
5.	Anzahl der Weiterbildungskurse	Anzahl der Weiterbildungskurse, die www.wissweit.de als Kurs gelistet sind.
1. C Aus der Finanzbuchhaltung durch die Hochschulen zu ermitteln, bzw. aus den Haushaltsdaten zu entnehmen		
1.	Drittmittelerrträge	gemäß der Definition der amtlichen Statistik, gebuchte Erträge des Jahresabschlusses, entnommen aus den Ergebnissen der Kostenträgerrechnung
2.	Betriebliche Erträge aus Transferleistungen (Produktabgeltung)	Erläuterungen zum Erfolgsplan 2014, Ist-Werte 2012, ohne Berücksichtigung der Neutralisierung Abschreibungen
3.	Betrieblicher Aufwand	Erläuterungen zum Erfolgsplan 2014, Ist-Werte 2012, ohne Berücksichtigung der Neutralisierung Abschreibungen
4.	Gesamtaufwand	Erläuterungen zum Erfolgsplan 2014, Ist-Werte 2012, rechnerisch ermittelt, bei den Universitäten mit Klinikum ohne Personalkosten für die Krankenversorgung, da durchlaufender Posten
5.	Anlagenzugänge	Anlagenzugänge des jeweiligen Jahres ohne Gebäude, Meldung durch die Hochschule gemäß Anlagespiegel
6.	Anlagenabschreibungen	Anlagenabschreibungen des jeweiligen Jahres ohne Gebäude, Meldung durch die Hochschule gemäß Anlagespiegel
7.	Buchwerte	Restbuchwerte aller Anlagen im jeweiligen Jahr, einschließlich Gebäude, Meldung durch die Hochschule gemäß Anlagespiegel
8.	Anschaffungswerte	Anschaffungswerte aller Anlagen im jeweiligen Jahr, einschließlich Gebäude, Meldung durch die Hochschule gemäß Anlagespiegel
9.	Gebühreneinnahmen aus Weiterbildungsstudiengängen	Gebühren für Weiterbildungsstudiengänge, die www.wissweit.de als Studiengänge gelistet sind.
10.	Gebühreneinnahmen aus Weiterbildungskursen	Gebühren für Weiterbildungskursen, die www.wissweit.de als Studiengänge gelistet sind.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

W i r t s c h a f t s p l a n

Philipps-Universität Marburg

A. Vorbemerkungen

Siehe Haushaltsdarstellung vor Kapitel 15 05.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Buchungskreisspezifische Regelung zu:

Projekt Nr. 1: Emeriti und Rückkehrer aus dem Universitätsklinikum Gießen und Marburg

Die bei der Universität Marburg veranschlagten Rückkehrerstellen für ehemalige Beschäftigte des Uniklinikums Gießen und Marburg können mit kw-Stelle und Budget an andere Dienststellen des Landes oder Landesbetriebe im Vollzug umgesetzt werden. Der kw-Vermerk ist mit umzusetzen. Die Stellenumsetzung wird in der Stellenübersicht des Folgejahres ausgewiesen.

Projekt Nr. 5: Bauautonomie

Entsprechend der Vereinbarung zur partiellen Bauautonomie wird der Philipps-Universität Marburg seit dem Haushaltsjahr 2016 der zur Zeit noch ungebundene Rest ihres HEUREKA-Budgets zur eigenständigen Bewirtschaftung übertragen.

Für die Jahre 2016 bis 2020 ist die Hochschule verpflichtet, bis zur Höhe dieses Ansatzes Mehrkosten für Maßnahmen ihres HEUREKA-Budgets im Einzelplans 18 zu tragen, soweit dadurch das insgesamt bis 2020 für die Hochschule verfügbare Budget von 459 Mio. € überschritten wird.

Projekt Nr. 10: Sonderabgeltung Lehre und Forschung an das Universitätsklinikum Gießen und Marburg

Die Mittel sind zweckgebunden zur Abgeltung zusätzlicher Entgelte für die Leistungen des Universitätsklinikums Gießen und Marburg für Forschung und Lehre nach Maßgabe einer vertraglichen Vereinbarung und auf der Grundlage der dazu erfolgten Feststellungen eines von den Parteien beauftragten Wirtschaftsprüfers.

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Mengen und Preise je Mengeneinheit sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Bei den auf der Basis von vergangenheitsbezogenen Mengen veranschlagten Produkten und Projekten (Lehre und Forschung, Qualitätsverbesserung der Lehre, Botanische Gärten, Studienkolleg, Museen, Theologie, Sonderabgeltung Lehre und Forschung an das Universitätsklinikum Gießen und Marburg) führt eine Mengenabweichung nicht zu einer Änderung der Produktabgeltung.

Ausgenommen hiervon ist das Produkt Nr. 4 "Qualitätsverbesserung der Lehre" im Haushaltsjahr 2019.

Über- bzw. Unterschreitungen der Zielzahlen sind im Rahmen der Produktabgeltung wie folgt zulässig:

Produkt Nr. 8 (Bildarchiv Foto Marburg) + 0 v. H. / - 20 v. H. der Anzahl der archivierten Bilddokumente.

Produkt Nr. 10 (Servicestelle Sehbehinderte) +/- 5 v.H. der Anzahl sehbehinderte Studierende.

Produkt Nr. 12 (Erhalt kleiner Fächer) + 30 v. H. / - 0 v. H. der geplanten Studiengänge.

Projekt Nr. 7 (Forschungskooperation mit dem MIT) +/- 50 v.H. der Zahl der klinischen Studien.

Projekt Nr. 8 (Besonderer Bauunterhaltungsbedarf) +/- 50 v. H. der in Bearbeitung befindlichen Projekte.

Projekt Nr. 9 (BSL 4 - Labor) + 0 v. H. / - 20 v. H. der Anzahl Anzugsstunden.

Erfolgsplan

Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan.

Finanzplan

-

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Lehre und Forschung	16.533	244.314,6	47.045,8	197.268,8	-	16.533	233.630,2
2		Drittmittelprojekte	3.030	68.468,6	68.468,6	-	-	3.000	67.023,9
3		Weiterbildung	7	821,9	821,9	-	-	7	838,2
4		Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre	19.029	12.599,2	948,8	11.650,4	-	19.029	12.538,9
5		Botanischer Garten	20	961,7	11,7	950,0	-	20	961,5
6		Studienkolleg	276	2.164,2	701,4	1.462,8	-	276	2.164,2
7		Museen	6.480	2.190,3	490,3	1.700,0	-	6.200	2.180,7
8		Bildarchiv Foto Marburg	2.040.000	1.738,3	238,3	1.500,0	-2.020.000		1.733,6
9		Theologie	149	802,7	-	802,7	-	162	848,9
10		Servicestelle Sehbehinderte	150	303,9	3,9	300,0	-	150	303,8
11		Krankenversorgungspersonal mit Landesverträgen	558	66.922,2	66.922,2	-	-	558	65.289,9
12		Erhalt kleiner Fächer	9	815,0	-	815,0	-	9	815,0
13		Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung / Abschreibungen	1	20.182,7	-	20.182,7	-	1	19.420,0
Summe Produkte				422.285,3	185.652,9	236.632,4	-		407.748,8
Projekte									
1		Emeriti und UKGM-Rückkehrer	76	5.733,8	-	5.733,8	-	76	5.661,1
4		Erhöhte Energiekosten	1	1.300,0	-	1.300,0	-	1	1.300,0
5		Bauautonomie	-	-	-	-	-	1	630,0
7		Forschungskooperation mit dem MIT	2	1.300,0	-	1.300,0	-	2	1.300,0
8		Besonderer Bauunterhaltungsbedarf	10	4.200,0	-	4.200,0	-	10	4.200,0
9		BSL 4 Labor	2.400	731,4	131,4	600,0	-	2.300	728,8
10	neu	Sonderabgeltung Lehre und Forschung an UKGM GmbH	2.457	9.341,7	-	9.341,7	-	2.457	15.859,8
Summe Projekte				22.606,9	131,4	22.475,5	-		29.679,7
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Erlöse aus PVS	42	1.697,9	1.697,9	-	-	42	1.697,9
2		Interessenvertretung Ressort	-	14,0	14,0	-	-	-	14,0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				1.711,9	1.711,9	-	-		1.711,9
Gesamtsumme				446.604,1	187.496,2	259.107,9	-		439.140,4

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
40.413,0	193.217,2	-	16.533	270.959,2	79.042,1	191.917,1	-	16.533	243.113,3	68.060,9	190.278,3	15.225,9
67.023,9	-	-	3.200	69.277,8	69.277,8	-	-	2.870	63.983,0	62.496,9	-	-1.486,1
838,2	-	-	7	545,0	545,0	-	-	7	382,3	575,9	-	193,6
878,7	11.660,2	-	19.186	12.865,5	922,7	11.942,8	-	18.760	12.224,8	219,8	12.003,8	-1,2
11,5	950,0	-	20	1.547,8	327,8	1.220,0	-	20	3.769,2	709,1	1.220,0	-1.840,1
701,4	1.462,8	-	266	1.821,6	411,8	1.409,8	-	237	2.059,6	719,9	1.256,1	-83,6
480,7	1.700,0	-	6.200	1.880,0	180,0	1.700,0	-	6.200	2.655,4	462,1	1.700,0	-493,3
233,6	1.500,0	-	1.980.000	1.860,0	360,0	1.500,0	-	1.980.600	2.536,9	224,5	1.500,0	-812,4
-	848,9	-	96	500,0	-	500,0	-	87	464,1	-	464,1	-
3,8	300,0	-	150	307,4	7,4	300,0	-	150	324,0	3,6	300,0	-20,4
65.289,9	-	-	573	63.804,9	63.804,9	-	-	558	62.143,9	62.143,9	-	-
-	815,0	-	9	815,0	-	815,0	-	9	815,0	-	815,0	-
-	19.420,0	-	1	19.488,2	-	19.488,2	-	1	17.533,0	-	15.650,5	-1.882,5
175.874,7	231.874,1	-		445.672,4	214.879,5	230.792,9	-		412.004,5	195.616,6	225.187,8	8.799,9
-	5.661,1	-	78	6.024,7	-	6.024,7	-	83	6.593,8	2,1	6.591,7	-
-	1.300,0	-	1	1.800,0	500,0	1.300,0	-	1	1.800,0	-	1.800,0	-
-	630,0	-	1	630,0	-	630,0	-	1	2.212,0	-	3.508,6	1.296,6
-	1.300,0	-	2	1.300,0	-	1.300,0	-	-	148,0	3,0	1.300,0	1.155,0
-	4.200,0	-	10	4.200,0	-	4.200,0	-	10	762,0	-	3.200,0	2.438,0
128,8	600,0	-	2.200	768,8	168,8	600,0	-	2.575	934,9	123,8	600,0	-211,1
-	15.859,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
128,8	29.550,9	-		14.723,5	668,8	14.054,7	-		12.450,7	128,9	17.000,3	4.678,5
1.697,9	-	-	42	1.697,9	1.697,9	-	-	42	1.697,9	1.697,9	-	-
14,0	-	-	-	14,0	14,0	-	-	-	21,0	21,0	-	-
1.711,9	-	-		1.711,9	1.711,9	-	-		1.718,9	1.718,9	-	-
177.715,4	261.425,0	-		462.107,8	217.260,2	244.847,6	-		426.174,1	197.464,4	242.188,1	13.478,4

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Erläuterung zum Leistungsplan

Ermittlung der Leistungsabgeltung

Parameter des Budgets	Soll 2019			WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15
	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungs- abgeltung	
1. a) Lehre und Forschung				
Cluster I (Sozialwissenschaften)	1.185,67	3.998,00	4.740.314	1.185,67
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	2.939,67	4.222,00	12.411.294	2.939,67
Cluster III (Geisteswissenschaften)	4.822,42	4.897,00	23.615.400	4.822,42
Cluster IV (Sportwissenschaften)	1.790,83	6.669,00	11.943.054	1.790,83
Cluster V (u.a. Angew. und Darst. Kunst ohne Einzelunterricht)	0,00	7.857,00	0	0,00
Cluster VI (u.a. Darst. Kunst mit Einzelunterricht)	24,67	16.161,00	398.708	24,67
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)	0,00	10.955,00	0	0,00
Cluster VIII (u.a. Naturwissenschaften)	3.313,10	13.983,00	46.327.095	3.313,10
Cluster IX (Veterinärmedizin)	0,00	21.093,00	0	0,00
Cluster X (Medizin und Zahnmedizin)	2.457,00	25.307,00	62.179.327	2.457,00
Budgetabschlag gemäß Ziffer 2.2 Hochschulpakt	0,00	6.000,00	0	0,00
Zwischensumme	16.533,36		161.615.192	16.533,36

	Leistungs- menge	Prämie	Summe	0,00

1. b) Erfolgsbudget

Teilbudget Forschung und Nachwuchs

Drittmittelvolumen	63.228,20	325,75	20.596.650	63.228,20
Promotionen ohne Medizin (auch HAW)	291,00	6.524,80	1.898.724	291,00
Promotionen Medizin	188,00	1.630,40	306.517	188,00

Teilbudget Gender

Berufungen von Frauen	6,00	128.299,50	769.925	6,00
Promotionen Frauen MINT-Fächer	75,67	11.547,00	873.773	75,67
Absolventinnen in MINT-Fächern	445,63	1.090,90	486.139	445,63

Teilbudget Lehre

Absolventen/-innen	3.184,00	1.765,81	5.622.344	3.184,00
Absolventen/-innen i.d.Regelstudienzeit+2 Semester	2.510,00	1.765,81	4.432.187	2.510,00

Teilbudget Internationalisierung

Bildungsausländer i.d. Regelstudienzeit	1.373,00	377,28	518.007	1.373,00
Absolventen/ innen Bildungsausländer	233,00	642,48	149.699	233,00

Zwischensumme			35.653.965	0,00
Gesamtsumme Lehre und Forschung			197.269.157	0,00

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Erläuterung zum Leistungsplan

Soll 2018		Soll 2017			Soll 2016		
Preis	Leistungs- abteilung	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungs- abteilung	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungs- abteilung
3.889,00	4.611.076	1.185,67	3.979,00	4.717.786	1.185,67	3.629,00	4.302.801
4.108,00	12.076.171	2.939,67	4.019,00	11.814.541	2.939,67	3.859,00	11.344.193
4.764,00	22.974.018	4.822,42	4.712,00	22.723.253	4.822,42	4.850,00	23.388.747
6.489,00	11.620.704	1.790,83	6.396,00	11.454.157	1.790,83	6.490,00	11.622.495
7.643,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
15.714,00	387.680	24,67	15.154,00	373.864	24,67	15.870,00	391.529
10.664,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
13.622,00	45.131.065	3.313,10	13.497,00	44.716.928	3.313,10	13.848,00	45.879.826
21.093,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
25.307,00	62.179.327	2.457,00	25.307,00	62.179.327	2.456,77	25.309,00	62.178.420
6.000,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
	158.980.041	16.533,36		157.979.856	16.533,13		159.108.011

Prämie	Summe	Leistungs- menge	Prämie	Summe	Leistungs- menge	Prämie	Summe
326,07	20.616.883	62.665,00	334,58	20.966.519	57.293,00	349,20	20.006.773
6.523,70	1.898.404	272,33	6.682,60	1.819.879	261,67	7.000,00	1.831.697
1.630,34	306.506	179,33	1.670,90	299.644	173,67	1.750,00	303.924
113.006,00	678.149	6,67	108.316,00	722.576	6,67	105.861,00	706.199
10.170,40	769.604	74,00	9.748,30	721.384	67,33	9.527,00	641.463
960,10	427.851	432,67	920,93	398.460	440,00	900,00	396.001
1.557,62	4.959.467	3.085,67	1.507,66	4.652.146	3.028,00	1.492,50	4.519.295
1.557,60	3.909.580	2.440,00	1.507,66	3.678.694	2.369,00	1.492,50	3.535.736
379,22	520.671	1.306,67	396,37	517.926	1.270,33	416,00	528.459
645,35	150.367	237,67	674,64	160.343	228,33	707,00	161.430
	34.237.482			33.937.571			32.630.977
	193.217.523			191.917.427			191.738.988

Gegenüber der veranschlagten Produktabteilung im Leistungsplan sind rundungsbedingt Abweichungen möglich.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Lehre und Forschung

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Philipps-Universität Marburg

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Hochschulgesetz, Gesetz für die hessischen Universitätskliniken

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Gemäß § 3 des HHG ist die Verwirklichung des Rechts auf Bildung durch Forschung, künstlerisches Schaffen, Lehre, Studium und Weiterbildung Kernkompetenz aller hessischen Hochschulen.

Verbunden hiermit sind auch die Förderung des weiterbildenden Studiums, die soziale Förderung der Studierenden, die Förderung der internationalen Zusammenarbeit und des Transfers von Wissen und Technologie in die Praxis.

Den Universitäten obliegt insbesondere die Weiterentwicklung der Wissenschaften durch Forschung und die Vermittlung einer wissenschaftlichen Ausbildung (§ 4 HHG).

3.2 Leistungen zum Produkt

siehe Erläuterungen zum Leistungsplan

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Alle am Forschungs- und Lehrprozess Beteiligten

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Leistungszahl (Ermittlung der Leistungszahl siehe Ziffer 3.1, Hochschulpakt 2011 - 2015)	Anzahl					16.457	15.214
Leistungszahl (Ermittlung der Leistungszahl siehe Ziffer 2.2, Hochschulpakt 2016 - 2020)		16.533	16.533	16.533	16.533		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern							
Absolventen/-innen je Professor/in	Anzahl	9,24	9,24	9,47	9,24	9,47	8,43

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
Anteil der Studierenden in der Regelstudienzeit an der Anzahl der Studierenden Gesamt	Prozent	78	78	80	78	80	80
Drittmittelerträge je Professor/in	EUR	178.553	178.553	185.897	178.553	185.897	189.982
6.2.2 Genderbezogene Informationen							
Anteil der weiblichen Studienanfänger an der Gesamtzahl der Studienanfänger/-innen (1. Hochschulsesemester)	Prozent				59,0	60,9	59,2
Anteil der Absolventinnen (alle Abschlüsse ohne Promotionen) an der Gesamtzahl der Absolventen/-innen	Prozent				62,1	61,4	53,7
Anteil der MINT-Absolventinnen an der Gesamtzahl der MINT-Absolventen/-innen	Prozent				53,8	52,3	49,1
Anteil der Promotionen (Abschlüsse) von Frauen an der Gesamtzahl der Promotionen	Prozent				54,0	49,1	53,7
Anteil der MINT-Promotionen von Frauen an der Gesamtzahl der Promotionen	Prozent				43,6	41,4	50,3
Anteil der Berufungen von Frauen an den Berufungen insgesamt	Prozent				28,1	71,4	25,0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	11.932	11.687	11.608	11.509	12.462	12.821
6.3.2 Finanzierungsquoten verbessern							
Landesfinanzierungsquote = betriebliche Erträge aus Transferleistungen / Gesamtaufwand	Prozent	66	66	61	66	61	62
Geräte-Reinvestitionsquote = Anlagenzugänge / Abschreibungen (jeweils ohne Gebäude)	Prozent	83	83	170	83	170	283
Güte der Vermögensstruktur = Buchwert / Anschaffungswert	Prozent	63	63	65	63	65	67
Personalaufwand im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Hochschule (ohne AfA)	Prozent	74	74	71	74	71	72

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Siehe Haushaltsdarstellung für Kapitel 15 05 bis Kap. 15 23 - Hochschulen, Anlagen I bis III, abgedruckt im Haushaltsplan vor dem Kap. 15 05.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	170.658.700	160.686.500	171.270.900	164.762.300
Sachkosten	73.655.900	72.943.700	99.688.300	53.575.943
Kosten	244.314.600	233.630.200	270.959.200	218.338.243
Erlöse	47.045.800	40.413.000	79.042.100	36.150.599
Betriebsergebnis	-197.268.800	-193.217.200	-191.917.100	-182.187.644
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	24.775.058
Neutrale Erträge	–	–	–	31.910.265
Produktabgeltung	197.268.800	193.217.200	191.917.100	190.278.298
Ergebnis	–	–	–	15.225.861

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Drittmittelprojekte

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Philipps-Universität Marburg

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 29 Hessisches Hochschulgesetz (HHG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die in der Forschung und Lehre tätigen Mitglieder und Angehörigen der Hochschule sind berechtigt, im Rahmen ihrer dienstlichen Aufgaben auch solche Forschungsvorhaben durchzuführen, die nicht aus den der Hochschule zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln, sondern aus Mitteln Dritter finanziert werden. Hierzu gehören sowohl Projekte der Grundlagenforschung als auch der angewandten Forschung. Die Finanzierung erfolgt einerseits aus öffentlichen Mitteln im Rahmen von z.B. Sonderforschungsbereichen oder EU-Projekten, andererseits aus Mitteln der Wirtschaft (Auftragsforschung).

3.2 Leistungen zum Produkt

- DFG-Projekte: Sonderforschungsbereiche, Forschergruppen, Graduiertenkollegs, Proj. im Normalverfahren, Tagungen/Kongresse, Forschungsaufenthalte
- Projekte von Bundes- und Landesministerien, der EU sowie von Gebietskörperschaften und Stiftungen
- F&E-Projekte der gewerblichen Wirtschaft

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerbsorientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Öffentlichkeit, Wirtschaftsunternehmen

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Projekte	Anzahl	3.030	3.000	3.200	2.870	2.805	2.742
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern							
Drittmittelträge je Wissenschaftler/in	EUR	29.589	29.589	30.953	29.589	30.953	30.966
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	0	0	0	0	0	0
6.3.2 Finanzierungsquoten verbessern							
Drittmittelträge am Gesamtaufwand	Prozent	15,3	15,4	18,4	14,7	18,4	20

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	40.142.900	39.334.900	38.926.700	37.635.068
Sachkosten	28.325.700	27.689.000	30.351.100	25.832.797
Kosten	68.468.600	67.023.900	69.277.800	63.467.865
Erlöse	68.468.600	67.023.900	69.277.800	62.314.835
Betriebsergebnis		-	-	-1.153.030
Neutrale Aufwendungen		-	-	515.126
Neutrale Erträge		-	-	182.021
Produktabgeltung		-	-	-
Ergebnis		-	-	-1.486.135

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Weiterbildung

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Philipps-Universität Marburg

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 16 Hessisches Hochschulgesetz (HHG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Weiterbildungsstudiengänge dienen der wissenschaftlichen Vertiefung und Ergänzung berufspraktischer Erfahrungen. Sie stehen Bewerberinnen und Bewerbern offen, welche die für die Teilnahme erforderliche Eignung im Beruf, durch ein Studium oder auf andere Weise erworben haben.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Kinderzahnheilkunde
- Deutsch als Fremdsprache
- Kulturelle Bildung an Schulen
- Blinden- und Sehbehindertenpädagogik
- Evangelische Theologie
- Baurecht und Baubegleitung
- Pharmarecht

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Berufstätige

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Studiengänge	Anzahl	7	7	7	7	8	7
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern</u>							
Teilnehmer pro Weiterbildungsstudiengang	Anzahl	15	14	16	26	18	13
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	0	0	0	0	0	0
6.3.2 <u>Finanzierungsquoten verbessern</u>							
Umsatzerlöse aus Weiterbildung im Verhältnis zu den Gesamtumsatzerlösen (ohne Produktabgeltung)	Prozent	1,22	1,28	0,78	0,97	0,40	0,33

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	457.400	476.200	242.000	265.014
Sachkosten	364.500	362.000	303.000	117.285
Kosten	821.900	838.200	545.000	382.299
Erlöse	821.900	838.200	545.000	575.910
Betriebsergebnis	-	-	-	193.611
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	193.611

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Philipps-Universität Marburg

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 1 Gesetz zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre an hessischen Hochschulen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Der Hochschule werden zweckgebundene Mittel zur Verfügung gestellt, mittels derer sie verpflichtet ist, Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre durchzuführen; hierdurch sind insbesondere die Voraussetzungen für die Studierenden zu schaffen, in angemessener Zeit zum Studienerfolg zu kommen. Es wird sichergestellt, dass das in den Prüfungs- und Studienordnungen vorgesehene Lehrangebot tatsächlich in ausreichendem Maße ohne zeitliche Verzögerung wahrgenommen werden kann.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Verbessertes Lehr- und Studienangebot an der gesamten Hochschule.
- Intensive Maßnahmen zur Beratung und Betreuung der Studierenden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Alle Studierenden, daneben alle weiteren am Lehrprozess Beteiligten.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Studierenden in der Regelstudienzeit (Erst-, Zweit- und Aufbaustudium)	Anzahl	19.029	19.029	19.186	18.760	17.120	15.167
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern</u>							
Anteil der Absolvent/innen/en in der Regelstudienzeit plus 2 Semester an den Gesamtabsolventen	Prozent	78	78	78	78	78	80
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	612	613	622	640	674	741
6.3.2 <u>Finanzierungsquoten verbessern</u>							
QSL-Mittel je Absolvent	EUR	3.613	3.616	3.582	3.722	3.460	3.756

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	8.576.000	8.495.100	9.724.000	8.179.388
Sachkosten	4.023.200	4.043.800	3.141.500	3.394.884
Kosten	12.599.200	12.538.900	12.865.500	11.574.272
Erlöse	948.800	878.700	922.700	-562.509
Betriebsergebnis	-11.650.400	-11.660.200	-11.942.800	-12.136.781
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	650.510
Neutrale Erträge	-	-	-	782.287
Produktabgeltung	11.650.400	11.660.200	11.942.800	12.003.800
Ergebnis	-	-	-	-1.204

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:
Botanischer Garten

IPR-Nr. 332 - Archive und Bibliotheken, Museen, Sammlungen, Ausstellungen

1. Erbringer

Philipps-Universität Marburg

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Auftrag des Landes an die Hochschule, Kulturgüter und Denkmäler zu bewahren und zu erhalten gemäß § 6 Abs. 2 Nr. 1 HHG.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Der neue Botanische Garten hat die Funktion einer wissenschaftlichen und öffentlichen Pflanzensammlung. Er ist Bildungseinrichtung für die schulische Ausbildung. In für Hessen typischen Biotopen werden geschützte Pflanzen erhalten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Pflege und Präsentation des neuen Botanischen Gartens.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das historische Erbe bewahren, ausbauen und vermitteln.

5. Empfänger

Wissenschaftlich orientierte Nutzer, Schulen, private Nutzer, überwiegend aus der Stadt Marburg und der Region Mittelhessen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Fläche in Hektar (ha)	ha	20	20	20	20	20	20
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Das historische Erbe bewahren, ausbauen und vermitteln</u>							
Taxa	Anzahl	7.000	7.000	7.000	8.128	8.978	9.278
Führungen	Anzahl	100	100	100	137	108	123
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	47.500	47.500	61.000	61.000	61.000	61.000
6.3.2 <u>Finanzierungsquoten verbessern</u>							
Kosten pro Taxon	EUR	137,39	137,36	221,11	463,73	377,67	339,14

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

pro ha 61.000 € bis zu 20 ha

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	874.400	845.800	1.373.500	2.512.821
Sachkosten	87.300	115.700	174.300	1.256.339
Kosten	961.700	961.500	1.547.800	3.769.160
Erlöse	11.700	11.500	327.800	709.069
Betriebsergebnis	-950.000	-950.000	-1.220.000	-3.060.091
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–	–
Produktabgeltung	950.000	950.000	1.220.000	1.220.000
Ergebnis	–	–	–	-1.840.091

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:
Studienkolleg

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Philipps-Universität Marburg

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 54 Abs. 7 Hessisches Hochschulgesetz (HHG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Studienvorbereitung von Bewerberinnen und Bewerbern mit einer ausländischer Hochschulzugangsberechtigung, welche für die Aufnahme eines Studiums an einer deutschen Hochschule ohne zusätzliche Vorbereitung nicht ausreichend ist.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Fachkurse
- Sprachkurse

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Empfänger sind die an den studienvorbereitenden Kursen des Studienkollegs teilnehmenden ausländischen Studierenden.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Studienkollegiaten	Anzahl	276	276	266	237	253	180
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern</u>							
Anzahl der Absolventen/-innen	Anzahl	240	240	220	207	187	233
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
6.3.2 <u>Finanzierungsquoten verbessern</u>							
Kosten je Absolvent/-in	EUR	9.017,50	9.017,50	8.280,00	9.949,53	10.621,22	7.312,94

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	1.300.000	1.300.000	1.165.600	1.272.081
Sachkosten	864.200	864.200	656.000	787.471
Kosten	2.164.200	2.164.200	1.821.600	2.059.552
Erlöse	701.400	701.400	411.800	719.889
Betriebsergebnis	-1.462.800	-1.462.800	-1.409.800	-1.339.663
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–	–
Produktabgeltung	1.462.800	1.462.800	1.409.800	1.256.100
Ergebnis	–	–	–	-83.563

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:
Museen

IPR-Nr. 332 - Archive und Bibliotheken, Museen, Sammlungen, Ausstellungen

1. Erbringer

Philipps-Universität Marburg

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kulturstaatsgebot gem. Art. 62 der Verfassung des Landes Hessen; § 6 Abs. 2 Ziff. 1 Hessisches Hochschulgesetz (Pflege des historischen Erbes als Auftragsangelegenheit)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Universitätsmuseum für Kunst und Kulturgeschichte stellt eine wichtige kulturelle Institution der Stadt Marburg und Mittelhessens dar und bildet mit der Religionskundlichen Sammlung und dem Mineralogischen Museum einen Verbund, der einem Landesmuseum entspricht. Die Museen befinden sich traditionell in Räumen kulturhistorisch und landesgeschichtlich bedeutender Bauwerke (Landgrafenschloss, Alte Kanzlei, Alter Kornspeicher des Deutschen Ordens bzw. einem eigenen Museumsbau) in der Obhut der Universität. Es handelt sich um umfassende Sammlungen zur Kultur- und Landesgeschichte des mittelhessischen Raumes, der Bildenden Kunst, der Religionswissenschaft und der Mineralogie. Sammeln, Erschließen und Bewahren sowie öffentliche Präsentation bilden die Kernaufgaben der Museen. Sonderausstellungen und museumpädagogische Maßnahmen vermitteln die Bestände und zeigen neue Tendenzen auf.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Universitätsmuseum für Kunst und Kulturgeschichte (zwei Standorte)
- Religionskundliche Sammlung
- Mineralogisches Museum

4. Bezug zu politischen Zielen

Das historische Erbe bewahren, ausbauen und vermitteln.

5. Empfänger

Private Nutzer, Schulklassen, Fachöffentlichkeit, Wissenschaft

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Ausstellungsfläche in qm	qm	6.480	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Das historische Erbe bewahren, ausbauen und vermitteln							
Besucher	Anzahl	47.800	47.900	57.800	43.562	47.802	45.841
Sonderausstellungen und Führungen	Anzahl	180	192	192	387	396	341

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	262	274	274	274	274	226
6.3.2 <u>Finanzierungsquoten verbessern</u>							
Kosten je Besucher	EUR	45,82	45,53	32,53	60,96	52,96	56,26

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	1.231.200	1.201.200	1.100.000	1.148.928
Sachkosten	959.100	979.500	780.000	1.506.476
Kosten	2.190.300	2.180.700	1.880.000	2.655.405
Erlöse	490.300	480.700	180.000	462.054
Betriebsergebnis	-1.700.000	-1.700.000	-1.700.000	-2.193.351
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000
Ergebnis	-	-	-	-493.351

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:

Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte "Bildarchiv Foto Marburg"

IPR-Nr. 332 - Archive und Bibliotheken, Museen, Sammlungen, Ausstellungen

1. Erbringer

Philipps-Universität Marburg

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 6 Abs. 2 Nr. 1 Hessisches Hochschulgesetz (HHG)

Umsetzung einer Empfehlung des Wissenschaftsrats, in der das Bildarchiv Foto Marburg als Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte benannt worden ist (Empfehlungen des Wissenschaftsrates zum Ausbau der wissenschaftlichen Einrichtungen, Teil 1: Wissenschaftliche Hochschulen, 1960).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das "Bildarchiv Foto Marburg" erbringt als nationales Dienstleistungszentrum für kunstgeschichtliche Dokumentation seine Leistungen durch Betrieb und Fortentwicklung der webbasierten Datenbanken "Bildindex der Kunst und Architektur" und "Manuscripta mediaevalia" als einer Forschungsdatenbank mittelalterlicher Handschriften sowie durch Sammlung, Erhaltung und Erschließung wertvoller kunstgeschichtlicher Originalaufnahmen und fotografischer Negative sowie durch eigene fotografische Dokumentation.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Betrieb von Datenbanken
- Erhalt und Nutzung von Bilddokumenten
- Fotografische Dokumentation von weiterbildender Kunst und Architektur

4. Bezug zu politischen Zielen

Wissens- und Informationsbestände in Archiven, Bibliotheken und anderen Sammlungen sichern und nutzbar machen.

5. Empfänger

- Wissenschaftler einschlägiger Disziplinen (Kooperation mit zwölf Forschungs- und Universitätsinstituten)
- Kooperation mit Museen, Denkmalämtern, Bildarchiven (u.a. Deutsche Fotothek in Dresden), Bibliotheken
- Kunsthistorisch und bauhistorisch interessierte Öffentlichkeit
- Publizistik und Medien
- Bundesministerium des Inneren und für Bildung und Forschung

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der archivierten Bilddokumente	Anzahl	2.040.000	2.020.000	1.980.000	1.980.600	1.935.000	1.919.500
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Wissens- und Informationsbestände in Archiven, Bibliotheken und anderen Sammlungen sichern und nutzbar machen</u>							
Anzahl der in Datenbanken verfügbaren Bild- und sonstigen Dokumenten	Anzahl	7.360.000	7.330.000	5.900.000	7.050.000	5.836.175	5.694.258
Anzahl der Bildabrufener (Nutzer) mit mehr als 10 Bildern	Anzahl	725.000	720.000	715.000	710.000	704.800	700.000
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	0,74	0,74	0,76	0,76	0,77	0,63
6.3.2 <u>Finanzierungsquoten verbessern</u>							
Kosten pro recherchierbarem Bilddokument	EUR	0,24	0,24	0,32	0,36	0,46	0,44

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	1.537.500	1.485.400	1.500.000	1.994.654
Sachkosten	200.800	248.200	360.000	542.213
Kosten	1.738.300	1.733.600	1.860.000	2.536.867
Erlöse	238.300	233.600	360.000	224.512
Betriebsergebnis	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	-2.312.355
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
Ergebnis	-	-	-	-812.355

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:

Theologie

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Philipps-Universität Marburg

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Staats-Kirchenverträge; Bestandsgarantie der Hess. Landesregierung (Schreiben des Hess. Ministerpräsidenten vom 30.10.2003)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Universität Marburg ist aufgrund der Staats-Kirchenverträge von 1960 und 1974 sowie der Bestandsgarantie der Hess. Landesregierung verpflichtet, eine über der derzeit benötigten und auch zukünftig absehbaren Studienplatznachfrage liegende Ausbildungskapazität in Form von zusätzlichen Professuren vorzuhalten.

Die aus der Differenz der erforderlichen zur garantierten Professurenzahl resultierenden unbesetzten Studienplätze sind über die Leistungszahlen für Lehre und Forschung nicht abbildbar. Die Aufrechterhaltung von Lehr- und Forschungskapazität über den von der Studienplatznachfrage her begründeten Umfang stellt eine vom Land geforderte Leistung der Hochschule dar, die einer gesonderten Finanzierung bedarf.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ev. Theologie Kirchl. Ex.
- Ev. Theologie Magister
- Evang. Religion Lehramt
- Kath. Religion Lehramt

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Evangelische Landeskirchen und katholische Bistümer

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Nicht nachgefragtes Lehrangebot evangelische Theologie		149	162	96	87	-	169
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern</u>							
Anzahl des wissenschaftlichen Personals des Fachbereichs in VZÄ zur Erfüllung der Bestands-garantie (Stellen)	Anzahl	30,28	30,28	30,28	30,28	-	30,28
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	5.387	5.240	5.184	5.334	-	7.480,21
6.3.2 <u>Finanzierungsquote verbessern</u>							
Produktabgeltung pro VZÄ	EUR	26.509,25	28.035,01	16.512,55	15.326,95	-	41.748,84

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	592.100	641.000	392.100	376.211
Sachkosten	210.600	207.900	107.900	87.889
Kosten	802.700	848.900	500.000	464.100
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-802.700	-848.900	-500.000	-464.100
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	802.700	848.900	500.000	464.100
Ergebnis	-	-	-	-

Für das Haushaltsjahr 2015 wurde das Lehrangebot in vollem Umfang nachgefragt.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 10:
Servicestelle Sehbehinderte

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Philipps-Universität Marburg

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Hochschulgesetz; Regelungen zur Gleichstellung von Behinderten

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Philipps-Universität hat mit 150 blinden und wesentlich sehbehinderten Studierenden bundesweit mit Abstand den höchsten Anteil an schwerstbehinderten Studierenden mit zum Teil sehr hohem Assistenzbedarf. Etwa ein Drittel der in der Bundesrepublik studierenden Blinden und Sehbehinderten sind hier eingeschrieben (insbesondere aufgrund der in Marburg angesiedelten "Blindenstudienanstalt"). Sie ist die einzige Hochschule, an der ein breites Fächerspektrum von diesem Personenkreis belegt wird. Die Universität erbringt durch eine eigene Servicestelle Leistungen der an die Behinderung angepassten Studienunterstützung mit dem Ziel der Integration und Herstellung von Chancengleichheit beim Studium.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Beratung und Unterstützung behinderter Studierender
- Aufbereitung von Studienliteratur für Blinde
- Beratung von Institutionen und Personen in der Universität bei Fragen und Angelegenheiten, die behinderte Studierende betreffen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Blinde und wesentlich sehbehinderte Studierende

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
150 sehbehinderte Studierende	Anzahl	150	150	150	150	150	150
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Sicherung der internationalen Konkurrenzfähigkeit der hessischen Hochschulforschung							
Kapazitätsauslastung zur möglichen Stundenzahl im Jahr	Prozent						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	1.250

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	295.700	295.800	304.900	316.337
Sachkosten	8.200	8.000	2.500	7.651
Kosten	303.900	303.800	307.400	323.988
Erlöse	3.900	3.800	7.400	3.638
Betriebsergebnis	-300.000	-300.000	-300.000	-320.350
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	300.000	300.000	300.000	300.000
Ergebnis	-	-	-	-20.350

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 11:

Krankenversorgungspersonal mit Landesverträgen

IPR-Nr. 612 Krankenhäuser, psychiatrische Einrichtungen

1. Erbringer

Philipps-Universität Marburg

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 5 Abs. 2, 15, 22 Abs. 2 und 3 UniKlinG, § 25a UniKlinG

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das wissenschaftliche Personal mit Aufgaben in Lehre und Forschung steht in einem Beschäftigungsverhältnis zum Land Hessen. Bei diesen Beschäftigten handelt es sich um Professoren/innen im Beamten- bzw. Arbeitsverhältnis, wissenschaftliche Beschäftigte mit Aufgaben in der Krankenversorgung (z. B. Ärzte, Zahnärzte, sonstige wissenschaftliche Mitarbeiter wie Biologen, Chemiker etc.).

Soweit diese Beschäftigte oder auch administrativ-technisches Personal Aufgaben in der Krankenversorgung wahrnehmen, erfolgt eine Personalgestellung an das Universitätsklinikum (Gießen und Marburg). Daneben sind dem Universitätsklinikum (UKGM GmbH) verbeamtete Beschäftigte zur Dienstleistung zugewiesen. Die Kostenerstattung für das Krankenversorgungspersonal erfolgt gem. § 15 Abs. 2 UniKlinG.

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Standort Marburg

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Landespersonal in der Krankenversorgung	VZÄ	558	558	573	558		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Ressourcen wirtschaftlich einsetzen							
Kosten je VZÄ	EUR	119.932	117.007	111.352	111.369		

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	66.922.200	65.289.900	63.804.900	62.143.894
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	66.922.200	65.289.900	63.804.900	62.143.894
Erlöse	66.922.200	65.289.900	63.804.900	62.143.894
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 12:

Erhalt kleiner Fächer

IPR-Nr. 323 - Lehre/ Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Philipps-Universität Marburg

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Hochschulgesetz (§ 7), Hochschulpakt 2016-2020 sowie die Zielvereinbarung zwischen der Philipps-Universität Marburg und dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Als Teil der gemeinsamen Struktur- und Entwicklungsplanung des Landes und der Hochschulen wird die Beibehaltung ausgewählter kleiner geisteswissenschaftlichen Fächer, deren Finanzierung aufgrund niedriger Studierendenzahlen nicht im Rahmen des Grund- und Erfolgsbudgets sichergestellt ist, durch zusätzliche Zuweisungen gewährleistet. An der Philipps-Universität Marburg zählen dazu aktuell die Fächer Altorientalistik, Arabistik, Indogermanistik, Indologie/Tibetologie, Iranistik, Islamwissenschaft, Keltologie, Regionalwissenschaften Naher und Mittlerer Osten und Semitistik. Durch das Produkt wird den besonderen Kostenstrukturen der kleinen Fächer Rechnung getragen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Sicherstellung eines fachlich ausreichenden und regional ausgewogenen Angebots an Lehre und Forschung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Studierende in den unter Ziffer 3.1, Satz 2 genannten Fächern; daneben alle weitere am Forschungs- und Lehrprozess Beteiligten.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Studiengänge	Anzahl	9	9	9	9		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	90.556	90.556	90.556	90.556		

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	652.000	652.000	652.000	653.881
Sachkosten	163.000	163.000	163.000	161.119
Kosten	815.000	815.000	815.000	815.000
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-815.000	-815.000	-815.000	-815.000
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	815.000	815.000	815.000	815.000
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	75.445	74.488	77.240	84.535	83.170	84.210

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	5.733.800	5.661.100	6.024.700	5.353.393
Sachkosten	–	–	–	1.240.396
Kosten	5.733.800	5.661.100	6.024.700	6.593.789
Erlöse	–	–	–	2.089
Betriebsergebnis	-5.733.800	-5.661.100	-6.024.700	-6.591.700
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–	–
Produktabgeltung	5.733.800	5.661.100	6.024.700	6.591.700
Ergebnis	–	–	–	–

Das Haushaltssoll **2018** setzt sich wie folgt zusammen:
davon Emeriti 4.051.300 Euro
davon UKGM Rückkehrer 1.609.800 Euro.

Das Haushaltssoll **2019** setzt sich wie folgt zusammen:
davon Emeriti 4.091.800 Euro
davon UKGM Rückkehrer 1.642.000 Euro.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	-
Sachkosten	1.300.000	1.300.000	1.800.000	1.800.000
Kosten	1.300.000	1.300.000	1.800.000	1.800.000
Erlöse	-	-	500.000	-
Betriebsergebnis	-1.300.000	-1.300.000	-1.300.000	-1.800.000
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.800.000
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 5:
Bauautonomie

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Philipps-Universität Marburg

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 9 Abs. 3 Hessisches Hochschulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Eigenverantwortliche Wahrnehmung der Aufgaben im Bereich der Bauunterhaltung, Neu- und Ersatzinvestitionen einschl. Bereitstellung der erforderlichen Personalkapazität.

Entwicklung der Hochschul-Autonomie als Teil eines wettbewerbsorientierten Hochschulsystems. Übertragung staatlicher Aufgaben.

3.2 Fachleistung zum Projekt

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Alle am Bauprozess Beteiligten (Bauwirtschaft, Planungsbüros, Wissenschaftlicher Gerätebau).

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	630.000	330.000	630.000
Sachkosten	-	-	300.000	1.582.022
Kosten	-	630.000	630.000	2.212.022
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-	-630.000	-630.000	-2.212.022
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	630.000	630.000	3.508.600
Ergebnis	-	-	-	1.296.578

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 7:
Forschungskooperation mit dem MIT

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Philipps-Universität Marburg

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kooperationsvertrag der Philipps-Universität Marburg u.a. mit der Marburger Ionenstrahl-Therapie Betriebs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Das Land Hessen stellt ab 2015 bis 2024 eine Mitfinanzierung der Forschungskooperation i. H. v. jeweils 1,3 Mio. Euro p. a. für die Forschung im Zusammenhang mit der Marburger Ionenstrahl-Therapie-Anlage bereit. Ziel ist es, die klinische Versorgung insbesondere in der Region Mittelhessen durch eine Partikeltherapie auf höchstem technischem Stand sicher zu stellen und sie mittels klinischer Studien zu einer umfassend evaluierten und evidenzbasierten Standardtherapie weiter zu entwickeln. Hierfür ist eine präklinische zell-biologische, physikalisch-technische und medizinphysikalische Forschung essentiell. Die Anlage steht der Philipps-Universität und den mit ihr kooperierenden Forschungseinrichtungen für die klinisch angewandte Forschung, für Grundlagenforschung im Bereich der biologischen Strahlenwirkung sowie für medizinphysikalische und physikalisch-technische Forschung nach Maßgabe des unter 2. genannten Kooperationsvertrages zur Verfügung.

3.2 Fachleistung zum Projekt

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Philipps-Universität Marburg

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Forschungskooperation mit dem MIT						1	
Zahl der klinischen Studien	Anzahl	2	2	2	0		

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern</u>							
Eingeworbene Drittmittel	EUR	100.000	50.000	10.000	559.000		
Publikationen	Anzahl	5	5	3	6		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	650.000	650.000	650.000	-	1.300.000	
6.3.2 <u>Finanzierungsquote verbessern</u>							
Publikationen pro 1 Mio. EUR Landeszuschuss	EUR	3,8	3,8	2,3	4,6		

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	141.460
Sachkosten	1.300.000	1.300.000	1.300.000	6.501
Kosten	1.300.000	1.300.000	1.300.000	147.961
Erlöse	-	-	-	3.040
Betriebsergebnis	-1.300.000	-1.300.000	-1.300.000	-144.921
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
Ergebnis	-	-	-	1.155.079

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 8:
Besonderer Bauunterhaltungsbedarf

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Philipps-Universität Marburg

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Hochschulgesetz (HHG), Landeshaushaltsordnung (LHO).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Die Gebäudesubstanz, in denen die Philipps-Universität Marburg untergebracht ist, weist einen überdurchschnittlichen Anteil an mittelalterlichen und frühneuzeitlichen denkmalgeschützten Liegenschaften auf. Weiterhin besteht ein im Vergleich zu anderen Universitätsstandorten überdurchschnittlicher Sanierungsbedarf auch bei anderen Gebäuden der Universität. Diese Rahmenbedingungen erfordern überdurchschnittliche Aufwendungen für Bauunterhaltung in der Universität.

3.2 Fachleistung zum Projekt

Planung und Umsetzung von baulich-technischen Maßnahmen zur Sanierung von Lehr- und Forschungsflächen der Philipps-Universität Marburg.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Alle am Forschungs- und Lehrprozess Beteiligten.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
In Bearbeitung befindliche Projekte	Anzahl	10	10	10	10		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	420.000	420.000	420.000	320.000		

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	-
Sachkosten	4.200.000	4.200.000	4.200.000	761.987
Kosten	4.200.000	4.200.000	4.200.000	761.987
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-4.200.000	-4.200.000	-4.200.000	-761.987
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	4.200.000	4.200.000	4.200.000	3.200.000
Ergebnis	-	-	-	2.438.013

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 9:
BSL 4 - Labor (Hochsicherheitslabor)

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Philipps-Universität Marburg

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Hochschulgesetz (HHG), Landeshaushaltsordnung (LHO) sowie die Zielvereinbarung zwischen der Philipps-Universität Marburg und dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Unterhaltung des am 05.12.2007 in Betrieb gegangenen BSL 4-Labors durch das Institut für Virologie. Es handelt sich um eines von derzeit drei Hochsicherheitslaboren dieser Sicherheitsklasse in Europa. Das BSL 4-Labor ermöglicht die (auch tierexperimentelle) Diagnostik und Erforschung hoch pathogener viraler Erreger von hämorrhagischen Fiebrern (Ebola-, Marburg-, Lassavirus), hoch pathogener Viren, die schwere Enzephalitiden hervorrufen sowie respiratorischer Viren wie SARS Coronavirus und Influenzaviren (H5N1, H1N1 1918), die als hoch pathogen eingestuft sind. Die hohen Sicherheitsanforderungen führen zu hohen Betriebs- und Unterhaltskosten.

3.2 Fachleistung zum Projekt

- Forschungsleistungen
- Leistungen zur Sicherung der öffentlichen Gesundheit

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Allgemeinheit, Wissenschaft.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Anzugsstunden	Anzahl	2.400	2.300	2.200	2.575		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität und Effizienz von Lehre und Forschung fördern							
Anzahl Publikationen	Anzahl	13	13	12	16		
Drittmitteleinnahmen	EUR	1.400.000	1.300.000	1.250.000	1.488.000		

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	250,00	260,87	272,73	233,01		
6.3.2 <u>Finanzierungsquote verbessern</u>							
Kosten pro Anzugsstunde	EUR	305	317	349	363		

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	411.700	401.700	307.500	384.234
Sachkosten	319.700	327.100	461.300	550.651
Kosten	731.400	728.800	768.800	934.885
Erlöse	131.400	128.800	168.800	123.783
Betriebsergebnis	-600.000	-600.000	-600.000	-811.103
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	600.000	600.000	600.000	600.000
Ergebnis	-	-	-	-211.103

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 10:

Sonderabgeltung Lehre und Forschung an das Universitätsklinikum Gießen und Marburg - neu -

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Philipps-Universität Marburg

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 15 Abs. 1 UniKlinG in Verbindung mit dem abzuschließenden Vergleich zur Umsetzung des Zukunftspapiers für die Weiterentwicklung der mittelhessischen Universitätsmedizin vom 19. Mai 2017.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Sonderabgeltung für die Finanzierung von Forschung und Lehre an das Universitätsklinikum Gießen und Marburg.

3.2 Fachleistung zum Projekt

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Standort Marburg.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Studierende in der Regelstudienzeit im Cluster X (Medizin)	Anzahl	2.457	2.457				
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	7.940.400	13.480.800	-	-
Sachkosten	1.401.300	2.379.000	-	-
Kosten	9.341.700	15.859.800	-	-
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-9.341.700	-15.859.800	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	9.341.700	15.859.800	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Erlöse aus PVS-Vermittlungen

1. Erbringer

Philipps-Universität Marburg

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kabinettsbeschluss vom 22.12.2003, § 3 Abs.1 Haushaltsgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Budgetübertragungen nach Vermittlung von PVS-Personal, Tz. 4.1 des Konzepts zur Umwandlung der Personalentwicklungsbörse in eine Personalvermittlungsstelle

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Wegen der Haushaltslage des Landes besteht die Notwendigkeit, den Personalbestand der Landesverwaltung zurückzuführen. Zur Erreichung dieses Ziels und Vermeidung betriebsbedingter Kündigungen sollen Neueinstellungen weitestgehend vermieden und freiwerdende Stellen durch Personalumschichtungen aus Überhangsbereichen innerhalb der Landesverwaltung wiederbesetzt werden.

5. Empfänger

PVS-Personal

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der vermittelten Personen	Anzahl	42	42	42	42	42	46
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	1.697.900	1.697.900	1.697.900	1.697.900
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	1.697.900	1.697.900	1.697.900	1.697.900
Erlöse	1.697.900	1.697.900	1.697.900	1.697.900
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	14.000	14.000	14.000	21.000
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	14.000	14.000	14.000	21.000
Erlöse	14.000	14.000	14.000	21.000
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	20.487.700	22.809.200	35.336.800	38.496.300
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	391.701.500	384.599.000	384.032.500	369.269.736
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	5.522.000	5.511.800	5.319.700	5.500.766
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	400	400	21.300	400
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	69.169.400	67.959.200	69.503.700	59.201.700
	548-549	Kostenerstattungen	57.901.800	49.702.600	64.340.200	62.378.770
	544	Produktabgeltung	259.107.900	261.425.000	244.847.600	242.188.100
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	14.400	14.100	-	2.674.853
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	23.073.800	22.552.800	29.479.700	27.689.732
7		Summe Erträge	435.277.400	429.975.100	448.849.000	438.130.621
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	73.064.100	75.954.700	81.489.600	71.374.594
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	28.954.600	27.923.200	30.458.200	26.041.052
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	7.173.600	6.445.600	7.145.000	6.401.055
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	36.934.400	41.584.400	43.884.900	38.932.487
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	1.500	1.500	1.500	-
9	620-649	Personalaufwand	306.007.300	299.589.300	295.064.100	284.612.731
	620-629	Entgelte	192.023.800	187.402.000	185.168.200	181.980.659
	630-639	Bezüge	51.066.900	50.653.400	47.533.500	45.171.766
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	62.916.600	61.533.900	62.362.400	57.460.306
10	660-669	Abschreibungen	35.235.700	34.208.600	33.391.600	34.134.891
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	35.235.700	34.208.600	33.391.100	34.134.891
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	500	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	2.843.100	6.287.400	3.717.700	3.022.515

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	28.430.100	22.076.700	43.921.500	25.706.167
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	3.030.500	3.000.000	3.767.000	2.940.723
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	25.399.600	19.076.700	40.154.500	22.765.444
14		Summe Aufwendungen	445.580.300	438.116.700	457.584.500	418.850.898
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-10.302.900	-8.141.600	-8.735.500	19.279.723
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	185.400
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	118.200	115.800	208.400	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.200	4.100	27.700	498.970
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	30.400	15.650
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	997.800	997.700	4.440.300	998.542
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-875.400	-877.800	-4.234.600	-329.822
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-11.178.300	-9.019.400	-12.970.100	18.949.901
24	700-709, 770-779	Steuern	26.000	26.000	52.600	27.516
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	4.800	4.800	4.500	4.540
	700-709	sonstige Steuern	21.200	21.200	48.100	22.976
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-11.204.300	-9.045.400	-13.022.700	18.922.385
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	11.204.300	9.045.400	13.022.700	4.230.277
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	23.152.662
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	2019	2018
Abführungsbetrag Kfz-Selbstversicherung (OFD)	14.600 EUR	14.600 EUR
Abführungsbetrag Vorsorgekasse (HMdF)	12.874.800 EUR	12.874.800 EUR
Abführungsbetrag Unfallversicherung (HMSI)	1.443.600 EUR	1.397.800 EUR
Abführungsbetrag an die Bezügestelle für die Hessischen Hochschulen	734.300 EUR	712.100 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 639: Hier sind auch die Personalkosten der Beschäftigten des bisherigen Universitätsklinikums veranschlagt. Die Einzelheiten der Zusammenarbeit zwischen dem Universitätsklinikum und der Universität müssen im Rahmen einer Vereinbarung nach § 15 des Gesetzes für die hessischen Universitätskliniken (UniKlinG) geregelt werden.

Zu VKR 640: Die Festschreibung der Zuführungen von Hochschulen und Universitätskliniken an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes" erfolgt auf Grundlage der für das Jahr 2014 veranschlagten Besoldungs- und Versorgungsbezüge. Die Festsetzung und Zuführung der Mittel an den Einzelplan 17 ist in § 6 Abs. 1 und 3 Versorgungsrücklagengesetz (HVersRückIG) geregelt.

Die Höhe der Zuführung an den Einzelplan 17 beträgt:

Versorgungsrücklage:

Philipps-Universität Marburg (inklusive am Universitätsklinikum Gießen und Marburg – Standort Marburg – tätige Beamtinnen und Beamte): 436.159 EUR

Versorgungszuschläge für die in der Krankenversorgung tätigen Beamten, die dem Universitätsklinikum Gießen und Marburg von der Philipps-Universität Marburg zugewiesen wurden: 650.000 EUR.

Soweit Versorgungszuschläge für Stiftungsprofessuren, aus Anlass von gemeinsamen Berufungen oder in sonstigen Fällen (Beurlaubungen ohne Dienstbezüge, Zuweisungen usw.) erstattet oder von der Hochschule übernommen werden, sind diese ebenfalls an den Einzelplan 17 abzuführen. Andernfalls sind die Versorgungszuschläge von der Hochschule aus ihrem Budget abzuführen.

Zu VKR 680-699: Davon 3.000 Euro Verfügungsmittel.

	Bezeichnung	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
1	Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	35.235.700	34.208.600	33.391.600	34.133.661
3	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-700.000	-3.580.600	8.094.300	-6.013.839
4	+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-15.461.500	-15.189.200	-13.953.700	-16.337.035
5	+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	17.539.100	13.219.300	-170.800	-33.443.309
6	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	-3.000.000	334.734
7	+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen und Nachaktivierungen	368.100	360.900	32.900	344.250
8	+/- Zinsaufwendungen/ Zinserträge, die der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	1.400	0
9	- Sonstige Beteiligungserträge	-118.200	-115.800	-208.400	-185.400
10	+/- Aufwendungen und Erträge aus außerordentlichen Posten	-12.322.700	-10.135.800	-14.639.900	16.887.175
11	+/- Ertragsteueraufwand/ -ertrag	4.800	4.700	4.600	4.540
12	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	1.425.200	1.397.300	1.923.900	2.035.211
13	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
14	+/- Ertragssteuerzahlungen ohne Steuern auf Zinsen und Dividenden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0
15	Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.970.500	20.169.400	11.475.900	-2.240.012
16	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-500.000	-500.000	-500.000	-356.153
18	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	-220.400	-216.000	0	204.111
19	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-27.602.800	-19.235.400	-35.294.500	-25.719.107
20	+ Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	13.262.000	12.725.200	31.365.200	14.900.252
21	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	1.000.000	500.000	0	1.146.728
22	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.300.000	-1.500.000	-800.000	-1.464.550
23	+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0	0	0	0
25	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0
26	- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0
27	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
28	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
29	+ Erhaltene Zinsen	0	0	0	6.460
30	+ Erhaltene Dividenden	118.200	115.800	208.400	185.400
31	+/- Steuern auf Zinsen und Dividenden	-4.800	-4.700	-4.400	-4.540
32	Cashflow aus Investitionstätigkeit	-15.247.800	-8.115.100	-5.025.300	-11.101.400

	Bezeichnung	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
33	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaften des Mutterunternehmens	0	0	100.000	151.976
34	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaften	0	0	0	0
35	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschaften des Mutterunternehmens	0	0	0	0
36	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0	0	0	0
37	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0	0	0
38	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0	0	0
39	+/- Veränderung Verbindlichkeit rückzahlbare Zuführung gegenüber dem Landeshaushalt	-10.722.700	-12.054.300	-11.096.200	-7.046.683
40	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
41	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
42	- Gezahlte Zinsen	0	0	0	0
43	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0	0	0	0
44	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0	0	0	0
45	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-10.722.700	-12.054.300	-10.996.200	-6.894.707
46	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 15, 32 und 45)	0	0	-4.545.600	-20.236.119
47	+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0	0	0
48	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	0	0	0	23.599.841
49	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	0	0	0	3.363.722
Ausweis der kameralen Zuschüsse		248.385.200	249.370.700	233.751.400	232.985.246
	Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	259.107.900	261.425.000	244.847.600	242.188.100
	Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführung)	-20.182.700	-19.420.000	-19.488.200	-15.650.500
685	Landesmittel laufende Zwecke Kapitel 15 05	238.925.200	242.005.000	225.359.400	221.510.846
894	Landesmittel Investitionen nach LHO	9.460.000	7.365.700	8.392.000	11.474.400

Wirtschaftsplan
Erläuterungen Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

Die Investitionsmittel setzen sich wie folgt zusammen: EUR

Mittel für die Ersteinrichtung von in Kapitel 18 01 etatisierten Bauvorhaben

1) Zentrum für Synthetische Mikrobiologie (ZSM 2)

Maßnahme wird zu 50 % aus Bundesmitteln finanziert.

Kosten laut ES-Gerät vom 24. März 2017

9.620.000

Geplant bis 2017

500.000

Haushaltsansatz 2018

2.500.000

Haushaltsansatz 2019

6.620.000

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019

6.620.000

2) Bildarchiv Photo Marburg

Maßnahme wird zu 50 % aus Bundesmitteln finanziert.

Kosten laut ES-Gerät vom 10. Mai 2017

1.065.000

Geplant bis 2017

0

Haushaltsansatz 2018

0

Haushaltsansatz 2019

0

Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020

1.065.000

Allgemeine Landesmittel für Investitionen

Haushaltsansatz 2018

2.840.000

Haushaltsansatz 2019

2.840.000

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019

800.000

Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020

800.000

Bauvorhaben, die aus HSP-2020-Mitteln finanziert werden

1) B1 - Schaffung von Büroflächen im ehem. Verwaltungsgebäude IfL, Barfüßerstraße 1

Kosten laut ES-Bau vom 21. Dezember 2016

727.000

davon Finanzierung aus zugewiesenen HSP-2020-Mitteln

690.000

davon Finanzierung aus Eigenmitteln

37.000

Geplant bis 2017 (Kap. 15 02 Produkt 14)

100.000

Haushaltsansatz 2018

500.000

Haushaltsansatz 2019

127.000

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019

127.000

2) B2 - Sanierung Sporthallen, Jahnstraße 12

Bedarfsanmeldung vom 21. Oktober 2015

1.320.000

Geplant bis 2017 (Kap. 15 02 Produkt 14)

264.000

Haushaltsansatz 2018

1.056.000

Haushaltsansatz 2019

0

Bedarf liegt vor.

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

3) B3 - Schaffung von Büro- und Unterrichtsflächen ehem. KITA, Deutschhausstraße 15

Kosten laut ES-Bau vom 21. November 2016	739.000
davon Finanzierung aus zugewiesenen HSP-2020-Mitteln	695.000
davon Finanzierung aus Eigenmitteln	44.000
Geplant bis 2017 (Kap. 15 02 Produkt 14)	100.000
Haushaltsansatz 2018	500.000
Haushaltsansatz 2019	139.000

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019 139.000

4) B4 - Schaffung von Büro- und Unterrichtsflächen, Biegenstraße 9

Bedarfsanmeldung vom 21. Oktober 2015	3.000.000
Geplant bis 2017 (Kap. 15 02 Produkt 14)	300.000
Haushaltsansatz 2018	1.500.000
Haushaltsansatz 2019	1.200.000

Bedarf liegt vor.

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019 1.200.000

5) B5 - Sanierung der Praktika Pharmazie, Marbacher Weg 8

Bedarfsanmeldung vom 21. Oktober 2015	860.000
Geplant bis 2017 (Kap. 15 02 Produkt 14)	430.000
Haushaltsansatz 2018	430.000
Haushaltsansatz 2019	0

Bedarf liegt vor.

6) B6 - Schaffung von Büro- und Unterrichtsflächen, Ketzlerbach 63

Bedarfsanmeldung vom 21. Oktober 2015	5.480.000
Geplant bis 2017 (Kap. 15 02 Produkt 14)	250.000
Haushaltsansatz 2018	2.000.000
Haushaltsansatz 2019	3.230.000

Bedarf liegt vor.

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019 3.230.000

7) B7 - Schaffung von Büro- und Unterrichtsflächen, Neubau Seminargebäude Pilgrimstein

Bedarfsanmeldung vom 21. Oktober 2015	7.255.000
Geplant bis 2017 (Kap. 15 02 Produkt 14)	400.000
Haushaltsansatz 2018	2.176.500
Haushaltsansatz 2019	4.678.500

Bedarf liegt vor.

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019 4.678.500

Wirtschaftsplan
Erläuterungen Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

Maßnahmen im Rahmen der Teilbauautonomie

Bewirtschaftungsvermerk:

Für noch nicht veranschlagungsreife Maßnahmen i. S. d. § 24 LHO darf die Universität Planungskosten zur Erstellung der Bauunterlagen aufwenden.

1) Neubau Präp.bereich Anatomie auf den Lahnbergen

Bedarfsanmeldung vom 23. November 2016	15.110.000
Geplant bis 2017 (Kap. 15 02 Produkt 14)	150.000
Haushaltsansatz 2018	2.025.700
Haushaltsansatz 2019	0
Bedarf liegt vor.	
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	0
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2020	12.934.300

Haushaltsansatz 2018 insgesamt:

	15.609.200
davon Finanzierung durch Investitionszuschuss (HG 8) des Landes	7.365.700
davon Finanzierung aus zugewiesenen HSP-2020-Mitteln	8.162.500
davon Finanzierung aus Eigenmitteln	81.000

Haushaltsansatz 2019 insgesamt:

	18.834.500
davon Finanzierung durch Investitionszuschuss (HG 8) des Landes	9.460.000
davon Finanzierung aus zugewiesenen HSP-2020-Mitteln	9.374.500
davon Finanzierung aus Eigenmitteln	0

Verpflichtungsermächtigungen insgesamt:

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	16.794.500
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2020	12.934.300
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2021	0
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020	1.865.000

Aufgrund des Doppelhaushaltes sind auch Einzelinvestitionen mit Schätzkosten veranschlagt, bei denen die nach § 24 LHO erforderlichen Unterlagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Entwurfs des Haushaltsplans noch nicht vorlagen.

Die Veranschlagungen sind aufgrund der Dringlichkeit der Maßnahmen und zur Wahrung der Kontinuität der Bauinvestitionsplanung erfolgt.

Für diese Maßnahmen gilt im Einzelfall der gesetzliche Sperrvermerk nach § 24 Abs. 3 Satz 3 LHO.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

15 05 Philipps-Universität Marburg

Zu Kapitel 15 05:

Die Haushaltsvermerke vor Kapitel 15 05 sind anzuwenden.

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

685	133	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	238 925 200	242 005 000	225 359 400 221 510 846
-----	-----	--	-------------	-------------	----------------------------

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		800 000
2020	800 000	10 320 000
2021	—	11 320 000
2022 / 2022ff	—	—
2023ff	—	—
Gesamtverpflichtung	800 000	22 440 000

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.

Unentgeltliche Überlassungen / Unentgeltliche Überlassungen im Rahmen von Kooperationsverträgen

Nutzer / Kooperationspartner	Gegenstand	Fläche in m ²	kalk. Miete p. a. in EUR
Studentenwerk Marburg	Grundstücke, Gebäude und Räume	10.455,0	639.870,00
Institut für Genossenschaftswesen	Räume	202,0	17.332,00
Institut für Kirchenbau	Räume	118,0	10.094,00
Hessisches Landesamt für geschichtliche Landeskunde	Räume	468,0	56.160,00
Von-Behring-Röntgen-Stiftung	Räume	142,0	7.926,00
Marburger Universitätsbund e. V.	Räume	28,0	2.402,00
Health Care Management e. V.	Räume	12,0	1.030,00
Max-Planck-Gesellschaft	Gebäude (Forschungsbau ZSM)	1.296,0	265.874,00
Förderverein Chemikum Marburg e. V.	Räume	768,0	83.867,00

Unentgeltliche Erbbaurechte

Empfänger	Zweck	Nutzung folgender Landesgrundstücke	Laufzeit bis	Fläche in m ²	kalk. Miete p.a. in EUR	Anmerkungen
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft	Errichtung und Betrieb eines Wohngebäudes	Lage: Hof- und Gebäudefläche, Georg- Voigt-Straße 5 Gemarkung: Marburg Flur: 55 Flurstück 40/45	28.08.2074	1.486,0	23.181,00	
Max-Planck- Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V.	Institut für Terrestrische Mikrobiologie	Lage: Gebäude- und Freifläche, Karl-von- Frisch-Straße und Schächterwiese Gemarkung: Marburg Flur: 45 Flurstück: 26/16	16.06.2094	8.452,0	25.929,00	

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

Unentgeltliche Erbbaurechte

Empfänger	Zweck	Nutzung folgender Landesgrundstücke	Laufzeit bis	Fläche in m ²	kalk. Miete p.a. in EUR	Anmerkungen
Dr. Reinfried Pohl Stiftung	Errichtung und Betrieb eines Lehr- und Lernzentrums, Kindertagesstätte und Cafeteria	Lage: Gebäude- und Freifläche Conradstraße 7 Gemarkung: Marburg Flur: 45 Flurstück: 21/19 und 21/25	14.05.2037	6.405,0	12.350,00	
Studentenwerk Marburg	Errichtung und Betrieb eines Studentenwohnheims und Verpflegungseinrichtung	Lage: Gebäude- und Freifläche, Geschwister- Scholl-Straße Gemarkung: Marburg Flur: 47 Flurstück: 6/12	20.11.2113	2.491,0	35.750,00	
Studentenwerk Marburg	Errichtung und Betrieb eines Studentenwohnheims und Verpflegungseinrichtung	Lage: Gebäude- und Freifläche, Gutenbergstraße Gemarkung: Marburg Flur: 20 Flurstück 71/21	07.11.2113	1.142,0	24.128,00	
Studentenwerk Marburg	Zunächst Nutzung als Bürogebäude, danach Errichtung und Betrieb eines Studentenwohnheims	Lage: Gebäude- und Freifläche, Hermann- Jacobsohn-Weg Gemarkung: Marburg Flur: 10 Flurstück: 16/12 und 16/14	31.12.2116	1.626,0	38.675,00	

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

894	133	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen.	9 460 000	7 365 700	8 392 000 11 474 400
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		16 794 500	
		2020	1 865 000	12 934 300	
		2021	—	—	
		2022 / 2022ff	—	—	
		2023ff	—		
		Gesamtverpflichtung	1 865 000	29 728 800	
Gesamtausgaben Kapitel 15 05.			248 385 200	249 370 700	233 751 400 232 985 246

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 15 05				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	—	—
	Gesamteinnahmen.	—	—	—
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	238 925 200	242 005 000	225 359 400 221 510 846
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	9 460 000	7 365 700	8 392 000 11 474 400
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
	Gesamtausgaben.	248 385 200	249 370 700	233 751 400 232 985 246
	Zuschuss/Überschuss.	-248 385 200	-249 370 700	-233 751 400 -232 985 246

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

W i r t s c h a f t s p l a n

Justus-Liebig-Universität Gießen

A. Vorbemerkungen

Siehe Haushaltsdarstellung vor Kapitel 1505.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Buchungskreisspezifische Regelung zu:

Projekt Nr. 1: Emeriti und Rückkehrer aus dem Universitätsklinikum Gießen und Marburg

Die bei der Universität Gießen veranschlagten Rückkehrerstellen für ehemalige Beschäftigte des Uniklinikums Gießen und Marburg können mit kw-Stelle und Budget an andere Dienststellen des Landes oder Landesbetriebe im Vollzug umgesetzt werden. Der kw-Vermerk ist mit umzusetzen. Die Stellenumsetzung wird in der Stellenübersicht des Folgejahres ausgewiesen.

Projekt Nr. 3: Sonderabgeltung Lehre und Forschung an das Universitätsklinikum Gießen und Marburg

Die Mittel sind zweckgebunden zur Abgeltung zusätzlicher Entgelte für die Leistungen des Universitätsklinikums Gießen und Marburg für Forschung und Lehre nach Maßgabe einer vertraglichen Vereinbarung und auf der Grundlage der dazu erfolgten Feststellungen eines von den Parteien beauftragten Wirtschaftsprüfers.

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Mengen und Preise je Mengeneinheit sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Bei den auf der Basis von vergangenheitsbezogenen Mengen veranschlagten Produkten und Projekten (Lehre und Forschung, Qualitätsverbesserung der Lehre, Botanische Gärten, Theologie, Sonderabgeltung Lehre und Forschung an das Universitätsklinikum Gießen und Marburg) führt eine Mengenabweichung nicht zu einer Änderung der Produktabgeltung.

Ausgenommen hiervon ist das Produkt Nr. 4 Qualitätsverbesserung der Lehre im Haushaltsjahr 2019.

Über- bzw. Unterschreitungen der Zielzahlen sind im Rahmen der Produktabgeltung wie folgt zulässig:

Produkt Nr. 8 (Erhalt kleiner Fächer) + 30 v. H. / - 0 v. H der geplanten Anzahl der Studiengänge.

Projekt Nr. 7 (Besonderer Bauunterhaltungsbedarf) +/- 50 v. H. der in Bearbeitung befindlichen Projekte.

Erfolgsplan

Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan.

Finanzplan

-

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Lehre und Forschung	19.844	337.725,6	90.417,0	247.308,6	-	19.844	326.447,4
2		Drittmittelprojekte	1.500	65.500,0	65.500,0	-	-	1.500	65.500,0
3		Weiterbildung	7	1.210,0	1.210,0	-	-	7	800,0
4		Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre	20.467	12.516,6	-	12.516,6	-	20.467	12.527,2
5		Botanischer Garten	3	186,0	-	186,0	-	3	186,0
6		Theologie	44	237,0	-	237,0	-	50	262,0
7		Krankenversorgungspersonal mit Landesverträgen	610	64.500,0	64.500,0	-	-	610	62.000,0
8		Erhalt kleiner Fächer	6	210,0	-	210,0	-	6	210,0
9		Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung / Abschreibung	1	27.162,2	-	27.162,2	-	1	26.190,1
Summe Produkte				509.247,4	221.627,0	287.620,4	-		494.122,7
Projekte									
1		Emeriti und UKGM-Rückkehrer	107	12.617,0	4.660,0	7.957,0	-	107	12.503,0
3	neu	Sonderabteilung Lehre und Forschung an UKGM GmbH	1	9.048,9	-	9.048,9	-	1	15.362,7
7		Besonderer Bauunterhaltungsbedarf	8	4.000,0	-	4.000,0	-	8	4.000,0
Summe Projekte				25.665,9	4.660,0	21.005,9	-		31.865,7
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Erlöse aus PVS	11	426,5	426,5	-	-	11	426,5
3		Interessenvertretung Ressort	-	90,0	90,0	-	-	-	90,0
4		Überlassung von Diensträumen an den LLH	327	35,3	35,3	-	-	327	35,3
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				551,8	551,8	-	-		551,8
Gesamtsumme				535.465,1	226.838,8	308.626,3	-		526.540,2

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
84.351,2	242.096,2	-	19.844	317.688,8	77.434,7	240.254,1	-	19.844	327.472,5	96.344,7	241.501,5	10.373,7
65.500,0	-	-	1.800	60.000,0	60.000,0	-	-	1.454	68.774,6	67.103,1	-	-1.671,5
800,0	-	-	5	470,0	470,0	-	-	3	323,9	315,5	-	-8,4
-	12.527,2	-	20.530	12.767,8	-	12.767,8	-	19.999	13.387,7	626,4	12.782,5	21,2
-	186,0	-	3	186,0	-	186,0	-	3	200,1	14,4	186,0	0,3
-	262,0	-	77	399,2	-	399,2	-	79	453,6	32,6	421,5	0,5
62.000,0	-	-	608	60.260,0	60.260,0	-	-	610	57.997,4	57.997,4	-	-
-	210,0	-	6	210,0	-	210,0	-	4	284,9	75,1	210,0	0,2
-	26.190,1	-	1	23.289,0	-	23.289,0	-	1	24.708,7	-	24.708,7	-
212.651,2	281.471,5	-		475.270,8	198.164,7	277.106,1	-		493.603,4	222.509,2	279.810,2	8.716,0
4.660,0	7.843,0	-	113	17.653,8	9.600,0	8.053,8	-	110	14.153,0	5.263,5	8.890,8	1,3
-	15.362,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	4.000,0	-	8	4.000,0	-	4.000,0	-	8	4.500,0	-	4.500,0	-
4.660,0	27.205,7	-		21.653,8	9.600,0	12.053,8	-		18.653,0	5.263,5	13.390,8	1,3
426,5	-	-	11	426,5	426,5	-	-	11	426,5	426,5	-	-
90,0	-	-	-	90,0	90,0	-	-	-	87,6	87,6	-	-
35,3	-	-	327	35,3	35,3	-	-	-	-	-	-	-
551,8	-	-		551,8	551,8	-	-		514,1	514,1	-	-
217.863,0	308.677,2	-		497.476,4	208.316,5	289.159,9	-		512.770,5	228.286,8	293.201,0	8.717,3

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

Wirtschaftsplan

Erläuterung zum Leistungsplan

Ermittlung der Leistungsabteilung

Parameter des Budgets	Soll 2019			WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15
	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungs- abteilung	
1. a) Lehre und Forschung				
Cluster I (Sozialwissenschaften)	745,17	3.998,00	2.979.194	745,17
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	3.027,50	4.222,00	12.782.112	3.027,50
Cluster III (Geisteswissenschaften)	5.436,83	4.897,00	26.624.167	5.436,83
Cluster IV (Sportwissenschaften)	2.107,37	6.669,00	14.054.059	2.107,37
Cluster V (u.a. Angew. und Darst. Kunst ohne Einzelunterricht)	188,78	7.857,00	1.483.253	188,78
Cluster VI (u.a. Darst. Kunst mit Einzelunterricht)	62,11	16.161,00	1.003.776	62,11
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)	138,89	10.955,00	1.521.551	138,89
Cluster VIII (u.a. Naturwissenschaften)	4.575,03	13.983,00	63.972.663	4.575,03
Cluster IX (Veterinärmedizin)	1.182,00	21.093,00	24.931.948	1.182,00
Cluster X (Medizin und Zahnmedizin)	2.380,00	25.307,00	60.230.688	2.380,00
Budgetabschlag gemäß Ziffer 2.2 Hochschulpakt	0,00	6.000,00	0	0,00
Zwischensumme	19.843,68		209.583.411	19.843,68

	Leistungs- menge	Prämie	Summe	0,00
--	---------------------	--------	-------	------

1. b) Erfolgsbudget

Teilbudget Forschung und Nachwuchs

Drittmittelvolumen	56.694,75	325,75	18.468.372	56.694,75
Promotionen ohne Medizin (auch HAW)	327,33	6.524,80	2.135.770	327,33
Promotionen Medizin	144,00	1.630,40	234.779	144,00

Teilbudget Gender

Berufungen von Frauen	8,33	128.299,50	1.068.863	8,33
Promotionen Frauen MINT-Fächer	83,00	11.547,00	958.413	83,00
Absolventinnen in MINT-Fächern	834,00	1.090,90	909.813	834,00

Teilbudget Lehre

Absolventen/-innen	4.122,33	1.765,81	7.279.257	4.122,33
Absolventen/-innen i.d.Regelstudienzeit+2 Semester	3.527,33	1.765,81	6.228.600	3.527,33

Teilbudget Internationalisierung

Bildungsausländer i.d. Regelstudienzeit	947,00	377,28	357.285	947,00
Absolventen/ -innen Bildungsausländer	130,67	642,48	83.954	130,67

Zwischensumme			37.725.106	0,00
----------------------	--	--	------------	------

Gesamtsumme Lehre und Forschung			247.308.517	0,00
--	--	--	-------------	------

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

Wirtschaftsplan

Erläuterung zum Leistungsplan

Soll 2018		Soll 2017			Soll 2016		
Preis	Leistungs- abgeltung	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungs- abgeltung	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungs- abgeltung
3.889,00	2.897.971	745,17	3.979,00	2.965.036	745,17	3.629,00	2.704.226
4.108,00	12.436.977	3.027,50	4.019,00	12.167.530	3.027,50	3.859,00	11.683.129
4.764,00	25.901.068	5.436,83	4.712,00	25.618.353	5.436,83	4.850,00	26.368.636
6.489,00	13.674.733	2.107,37	6.396,00	13.478.747	2.107,37	6.490,00	13.676.840
7.643,00	1.442.853	188,78	7.836,00	1.479.288	188,78	8.920,00	1.683.927
15.714,00	976.012	62,11	15.154,00	941.230	62,11	15.870,00	985.702
10.664,00	1.481.134	138,89	10.634,00	1.476.967	138,89	0,00	0
13.622,00	62.321.077	4.575,03	13.497,00	61.749.198	4.575,03	13.848,00	63.355.034
21.093,00	24.931.948	1.182,00	21.093,00	24.931.948	1.182,00	21.093,00	24.931.948
25.307,00	60.230.688	2.380,00	25.307,00	60.230.688	2.380,00	25.309,00	60.235.448
6.000,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
	206.294.461	19.843,68		205.038.985	19.843,68		205.624.890

Prämie	Summe	Leistungs- menge	Prämie	Summe	Leistungs- menge	Prämie	Summe
326,07	18.486.514	56.741,00	334,58	18.984.461	57.332,00	349,20	20.020.392
6.523,70	2.135.410	308,00	6.682,60	2.058.248	291,67	7.000,00	2.041.697
1.630,34	234.771	133,00	1.670,90	222.232	125,67	1.750,00	219.924
113.006,00	941.453	6,33	108.316,00	685.749	9,67	105.861,00	1.023.782
10.170,40	844.153	77,00	9.748,30	750.629	68,00	9.527,00	647.846
960,10	800.725	817,00	920,93	752.402	807,67	900,00	726.905
1.557,62	6.421.029	4.048,33	1.507,66	6.103.511	3.985,33	1.492,50	5.948.111
1.557,60	5.494.174	3.442,67	1.507,66	5.190.381	3.328,00	1.492,50	4.967.045
379,22	359.123	956,67	396,37	379.197	931,00	416,00	387.297
645,35	84.329	131,33	674,64	88.601	122,33	707,00	86.488
	35.801.681			35.215.411			36.069.487
	242.096.142			240.254.396			241.694.377

Gegenüber der veranschlagten Produktabgeltung im Leistungsplan sind rundungsbedingt Abweichungen möglich.

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Lehre und Forschung

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Justus-Liebig-Universität Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Hochschulgesetz, Gesetz für die hessischen Universitätskliniken.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Gemäß § 3 des HHG ist die Verwirklichung des Rechts auf Bildung durch Forschung, künstlerisches Schaffen, Lehre, Studium und Weiterbildung Kernkompetenz aller hessischen Hochschulen.

Verbunden hiermit sind auch die Förderung des weiterbildenden Studiums, die soziale Förderung der Studierenden, die Förderung der internationalen Zusammenarbeit und des Transfers von Wissen und Technologie in die Praxis.

Den Universitäten obliegt insbesondere die Weiterentwicklung der Wissenschaften durch Forschung und die Vermittlung einer wissenschaftlichen Ausbildung (§ 4 HHG).

3.2 Leistungen zum Produkt

Siehe Erläuterungen zum Leistungsplan.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Alle am Forschungs- und Lehrprozess Beteiligten.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Leistungszahl (Ermittlung der Leistungszahl siehe Ziffer 3.1, Hochschulpakt 2011 - 2015)	Anzahl					19.329	17.934
Leistungszahl (Ermittlung der Leistungszahl siehe Ziffer 2.2, Hochschulpakt 2016 - 2020)	Anzahl	19.844	19.844	19.844	19.844		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern							
Absolventen je Professor/in	Anzahl	11,3	11,3	11,6	11,3	11,6	10,73

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
Anteil der Studenten in der Regelstudienzeit an der Anzahl der Studenten Gesamt	Prozent	79	79	80	79	80	81
Drittmittelerträge je Professor/in	EUR	182.842	182.842	157.194	182.842	157.194	157.288
6.2.2. Genderbezogene Informationen							
Anteil der weiblichen Studienanfänger an der Gesamtzahl der Studienanfänger/-innen (1. Hochschulsesemester)	Prozent				65,6	65,5	63,7
Anteil der Absolventinnen (alle Abschlüsse ohne Promotionen) an der Gesamtzahl der Absolventen/-innen	Prozent				65,8	67,0	66,7
Anteil der MINT-Absolventinnen an der Gesamtzahl der MINT-Absolventen/-innen	Prozent				59,6	61,9	64,5
Anteil der Promotionen (Abschlüsse) von Frauen an der Gesamtzahl der Promotionen	Prozent				55,0	59,2	52,4
Anteil der MINT-Promotionen von Frauen an der Gesamtzahl der MINT-Promotionen	Prozent				44,7	52,1	39,5
Anteil der Berufungen von Frauen an den Berufungen insgesamt	Prozent				46,2	36,4	31,3
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	12.463	12.200	12.107	12.170	13.214	13.830
6.3.2 Finanzierungsquoten verbessern							
Landesfinanzierungsquote = betriebliche Erträge aus Transferleistungen / Gesamtaufwand	Prozent	63	63	63	63	63	67
Geräte-Reinvestitionsquote = Anlagenzugänge / Abschreibungen (jeweils ohne Gebäude)	Prozent	103	103	134	103	134	110
Güte der Vermögensstruktur = Buchwert / Anschaffungswert	Prozent	63	63	64	63	64	61
Personalaufwand im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Hochschule (ohne AfA)	Prozent	69	69	67	69	67	70

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Siehe Haushaltsdarstellung für Kapitel 15 05 bis Kap. 15 23 - Hochschulen, Anlagen I bis III, abgedruckt im Haushaltsplan vor dem Kap. 15 05.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	207.714.500	202.491.500	200.929.700	201.093.150
Sachkosten	130.011.100	123.955.900	116.759.100	107.153.750
Kosten	337.725.600	326.447.400	317.688.800	308.246.900
Erlöse	90.417.000	84.351.200	77.434.700	76.792.145
Betriebsergebnis	-247.308.600	-242.096.200	-240.254.100	-231.454.755
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	19.225.592
Neutrale Erträge	-	-	-	19.552.569
Produktabgeltung	247.308.600	242.096.200	240.254.100	241.501.608
Ergebnis	-	-	-	10.373.830

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Drittmittelprojekte

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Justus-Liebig-Universität Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 29 Hessisches Hochschulgesetz (HHG).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die in der Forschung und Lehre tätigen Mitglieder und Angehörigen der Hochschule sind berechtigt, im Rahmen ihrer dienstlichen Aufgaben auch solche Forschungsvorhaben durchzuführen, die nicht aus den der Hochschule zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln, sondern aus Mitteln Dritter finanziert werden. Hierzu gehören sowohl Projekte der Grundlagenforschung als auch der angewandten Forschung. Die Finanzierung erfolgt einerseits aus öffentlichen Mitteln im Rahmen von z.B. Sonderforschungsbereichen oder EU-Projekten, andererseits aus Mitteln der Wirtschaft (Auftragsforschung).

3.2 Leistungen zum Produkt

- DFG-Projekte: Sonderforschungsbereiche, Forschergruppen, Graduiertenkollegs, Proj. im Normalverfahren, Tagungen/Kongresse, Forschungsaufenthalte.
- Projekte von Bundes- und Landesministerien, der EU sowie von Gebietskörperschaften und Stiftungen.
- F&E-Projekte der gewerblichen Wirtschaft.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Öffentlichkeit, Wirtschaftsunternehmen.

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Projekte	Anzahl	1.500	1.500	1.800	1.454	1.311	1.585
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern							
Drittmittelerträge je Wissenschaftler/in	EUR	30.227	30.227	26.415	30.227	26.415	26.062
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	0	0	0	0	0	0
6.3.2 Finanzierungsquoten verbessern							
Drittmittelerträge am Gesamtaufwand	Prozent	13	13	13	13	13	14

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	35.000.000	35.000.000	32.000.000	33.751.156
Sachkosten	30.500.000	30.500.000	28.000.000	35.023.169
Kosten	65.500.000	65.500.000	60.000.000	68.774.325
Erlöse	65.500.000	65.500.000	60.000.000	66.994.334
Betriebsergebnis		-	-	-1.779.991
Neutrale Aufwendungen		-	-	287
Neutrale Erträge		-	-	108.729
Produktabgeltung		-	-	-
Ergebnis		-	-	-1.671.549

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Weiterbildung

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Justus-Liebig-Universität Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Hochschulgesetz § 16.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Weiterbildungsstudiengänge dienen der wissenschaftlichen Vertiefung und Ergänzung berufspraktischer Erfahrungen. Sie stehen Bewerberinnen und Bewerbern offen, welche die für die Teilnahme erforderliche Eignung im Beruf, durch ein Studium oder auf andere Weise erworben haben.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Psychologische Psychotherapie – Schwerpunkt Verhaltenstherapie
- Kinderzahnheilkunde (M. Sc.)
- Kinderzahnheilkunde, englischsprachig (M. Sc.)
- Parodontologie und Implantattherapie (M. Sc.)
- Sportrecht (LL.M.)
- International Law (LL.M.)
- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie - Schwerpunkt Verhaltenstherapie (M. Sc.)

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Berufstätige

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Studiengänge	Anzahl	7	7	5	3	3	4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern</u>							
Teilnehmer pro Weiterbildungsstudiengang	Anzahl						
Transition Studies						-	2

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
Comparative Child Law						2	2
Psychologische Psychotherapie		106	106	106	114	106	102
Kinderzahnheilkunde		12	12	19	20	11	11
Kinderzahnheilkunde, englischsprachig (M.Sc.)		12	12	-	-	-	-
Parodontologie und Implantattherapie		40	20	20	-	-	-
Sportrecht		20	20	20	11	-	-
International Law		40	40	20	-	-	-
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie		40	20	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	0	0	0	0	0	0
6.3.2 <u>Finanzierungsquoten verbessern</u>							
Umsatzerlöse aus Weiterbildung im Verhältnis zu den Gesamtumsatzerlösen (ohne Produktabgeltung)	Prozent	0,80	0,54	0,62	0,22	0,41	0,40

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	460.000	330.000	40.000	176.394
Sachkosten	750.000	470.000	430.000	147.460
Kosten	1.210.000	800.000	470.000	323.854
Erlöse	1.210.000	800.000	470.000	315.461
Betriebsergebnis	-	-	-	-8.393
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-8.393

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Justus-Liebig-Universität Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 1 Gesetz zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre an hessischen Hochschulen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Der Hochschule werden zweckgebundene Mittel zur Verfügung gestellt, mittels derer sie verpflichtet ist, Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre durchzuführen; hierdurch sind insbesondere die Voraussetzungen für die Studierenden zu schaffen, in angemessener Zeit zum Studienerfolg zu kommen. Es wird sichergestellt, dass das in den Prüfungs- und Studienordnungen vorgesehene Lehrangebot tatsächlich in ausreichendem Maße ohne zeitliche Verzögerung wahrgenommen werden kann.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Verbessertes Lehr- und Studienangebot an der gesamten Hochschule.
- Intensive Maßnahmen zur Beratung und Betreuung der Studierenden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Alle Studierenden, daneben alle weiteren am Lehrprozess Beteiligten.

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Studierenden in der Regelstudienzeit (Erst-, Zweit- und Aufbaustudium)	Anzahl	20.467	20.467	20.530	19.999	19.106	17.012
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern</u>							
Anteil der Absolvent/innen/en in der Regelstudienzeit plus 2 Semester an den Gesamtabsolventen	Prozent	85	85	86	85	86	86
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	612	612	622	639	682	740
6.3.2 <u>Finanzierungsquoten verbessern</u>							
QSL-Mittel je Absolvent	EUR	3.015	3.018	3.000	3.079	3.060	3.180

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	9.100.000	9.100.000	9.200.000	8.992.785
Sachkosten	3.416.600	3.427.200	3.567.800	3.688.986
Kosten	12.516.600	12.527.200	12.767.800	12.681.771
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-12.516.600	-12.527.200	-12.767.800	-12.681.771
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	705.934
Neutrale Erträge	-	-	-	626.430
Produktabgeltung	12.516.600	12.527.200	12.767.800	12.782.532
Ergebnis	-	-	-	21.256

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

pro ha 62.000 € bis zu 10 ha

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	140.000	140.000	140.000	143.164
Sachkosten	46.000	46.000	46.000	42.836
Kosten	186.000	186.000	186.000	186.000
Erlöse	–	–	–	–
Betriebsergebnis	-186.000	-186.000	-186.000	-186.000
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	14.148
Neutrale Erträge	–	–	–	14.388
Produktabgeltung	186.000	186.000	186.000	186.000
Ergebnis	–	–	–	240

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

W i r t s c h a f t s p l a n

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:

Theologie

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Justus-Liebig-Universität Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Staatskirchenverträge; Bestandsgarantie der Hess. Landesregierung (Schreiben des Hess. Ministerpräsidenten vom 30.10.2003).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Universität Gießen ist aufgrund der Staatskirchenverträge von 1960 und 1974 sowie der Bestandsgarantie der Hess. Landesregierung verpflichtet, eine über der derzeit benötigten und auch zukünftig absehbaren Studienplatznachfrage liegende Ausbildungskapazität in Form von zusätzlichen Professuren vorzuhalten.

Die aus der Differenz der erforderlichen zur garantierten Professurenzahl resultierenden unbesetzten Studienplätze sind über die Leistungszahlen für Lehre und Forschung nicht abbildbar. Die Aufrechterhaltung von Lehr- Forschungskapazität über den von der Studienplatznachfrage her begründeten Umfang stellt ein vom Land geforderte Leistung der Hochschule dar, die einer gesonderten Finanzierung bedarf.

3.2 Leistungen zum Produkt

- ev. Theologie (Magister)
- ev. Religion (Lehramt)
- ev. Theologie (BA)
- kath. Theologie (Magister)
- kath. Religion (Lehramt)
- kath. Theologie (BA)

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Evangelische Landeskirchen und katholische Bistümer.

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

Wirtschaftsplan

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Nicht nachgefragtes Lehrangebot		44	50	77	79	135	111
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern</u>							
Anzahl des wissenschaftlichen Personals des Fachbereichs in VZÄ zur Erfüllung der Bestands-garantie (Stellen)	Anzahl	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	5.387	5.240	5.184	5.335	5.448	4.006
6.3.2 <u>Finanzierungsquote verbessern</u>							
Produktabgeltung pro VZÄ	EUR	18.960	20.960	31.936	33.720	58.840	53.656

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	180.000	200.000	300.000	322.279
Sachkosten	57.000	62.000	99.200	99.221
Kosten	237.000	262.000	399.200	421.500
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-237.000	-262.000	-399.200	-421.500
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	32.061
Neutrale Erträge	-	-	-	32.606
Produktabgeltung	237.000	262.000	399.200	421.500
Ergebnis	-	-	-	545

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:

Krankenversorgungspersonal mit Landesverträgen

IPR-Nr. 612 - Krankenhäuser, psychiatrische Einrichtungen

1. Erbringer

Justus-Liebig-Universität Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 5 Abs. 2, 15, 22 Abs. 2 und 3, § 25 a UniKlinG.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das wissenschaftliche Personal mit Aufgaben in Lehre und Forschung steht in einem Beschäftigungsverhältnis zum Land Hessen. Bei diesen Beschäftigten handelt es sich um Professoren/innen im Beamten- bzw. Arbeitsverhältnis, wissenschaftliche Beschäftigte mit Aufgaben in der Krankenversorgung (z. B. Ärzte, Zahnärzte, sonstige wissenschaftliche Mitarbeiter wie Biologen, Chemiker etc.). Soweit diese Beschäftigte oder auch administrativ-technisches Personal Aufgaben in der Krankenversorgung wahrnehmen, erfolgt eine Personalgestellung an das Universitätsklinikum Gießen und Marburg. Daneben sind dem Universitätsklinikum (UKGM GmbH) verbeamtete Beschäftigte zur Dienstleistung zugewiesen. Die Kostenerstattung für das Krankenversorgungspersonal erfolgt gem. § 15 Abs. 2 UniKlinG.

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Standort Gießen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Landespersonal in der Krankenversorgung	VZÄ	610	610	608	610		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Ressourcen wirtschaftlich einsetzen							
Kosten je VZÄ	EUR	105.738	101.639	99.112	95.078		

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	64.500.000	62.000.000	60.260.000	57.997.357
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	64.500.000	62.000.000	60.260.000	57.997.357
Erlöse	64.500.000	62.000.000	60.260.000	-
Betriebsergebnis	-	-	-	-57.997.357
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	57.997.357
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:

Erhalt kleiner Fächer

IPR-Nr. 323 - Lehre/ Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Justus-Liebig Universität Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Hochschulgesetz (§ 7), Hochschulpakt 2016-2020 sowie die Zielvereinbarung zwischen der Justus-Liebig Universität Gießen und dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Als Teil der gemeinsamen Struktur- und Entwicklungsplanung des Landes und der Hochschulen wird die Beibehaltung ausgewählter kleiner Fächer, deren Finanzierung aufgrund niedriger Studierendenzahlen nicht im Rahmen des Grund- und Erfolgsbudgets sichergestellt ist, durch zusätzliche Zuweisungen gewährleistet. An der Justus-Liebig-Universität zählen dazu aktuell die Fächer Osteuropäische Geschichte und Turkologie, jeweils als Bachelor, Master oder Abschluss im Ausland. Durch das Projekt wird den besonderen Kostenstrukturen der kleinen Fächer Rechnung getragen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Sicherstellung eines fachlich ausreichenden und regional ausgewogenen Angebots an Lehre und Forschung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Studierende in den unter Ziffer 3.1, Satz 2 genannten Fächern, daneben alle weitere am Forschungs- und Lehrprozess Beteiligten.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Studiengänge	Anzahl	6	6	6	6		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	35.000	35.000	35.000	35.000		

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	170.000	170.000	170.000	208.566
Sachkosten	40.000	40.000	40.000	60.321
Kosten	210.000	210.000	210.000	268.887
Erlöse	-	-	-	58.886
Betriebsergebnis	-210.000	-210.000	-210.000	-210.001
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	15.973
Neutrale Erträge	-	-	-	16.245
Produktabgeltung	210.000	210.000	210.000	210.000
Ergebnis	-	-	-	271

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	74.364	73.299	71.273	80.825	73.070	90.226

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	7.957.000	7.843.000	8.053.800	8.064.386
Sachkosten	4.660.000	4.660.000	9.600.000	856.392
Kosten	12.617.000	12.503.000	17.653.800	8.920.778
Erlöse	4.660.000	4.660.000	9.600.000	31.223
Betriebsergebnis	-7.957.000	-7.843.000	-8.053.800	-8.889.555
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	5.232.250
Neutrale Erträge	-	-	-	5.232.250
Produktabgeltung	7.957.000	7.843.000	8.053.800	8.890.800
Ergebnis		-	-	1.244

Das Haushaltssoll 2018 setzt sich wie folgt zusammen:

- davon Emeriti: 6.207.000 Euro
- davon UKGM Rückkehrer: 1.636.000 Euro

Das Haushaltssoll 2019 setzt sich wie folgt zusammen:

- davon Emeriti: 6.269.200 Euro
- davon UKGM Rückkehrer: 1.687.800 Euro

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 3:

Sonderabteilung Lehre und Forschung an das Universitätsklinikum Gießen und Marburg - neu -

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Justus-Liebig Universität Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 15 Abs. 1 UniKlinG in Verbindung mit dem abzuschließenden Vergleich zur Umsetzung des Zukunftspapiers für die Weiterentwicklung der mittelhessischen Universitätsmedizin vom 19. Mai 2017.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Sonderabteilung für die Finanzierung von Forschung und Lehre an das Universitätsklinikum Gießen und Marburg.

3.2 Fachleistung zum Projekt

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Standort Gießen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Studierende in der Regelstudienzeit im Cluster X (Medizin)	Anzahl	2.380	2.380	0	0		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	9.048.900	15.362.700	-	-
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	9.048.900	15.362.700	-	-
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-9.048.900	-15.362.700	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	9.048.900	15.362.700	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 7:
Besonderer Bauunterhaltungsbedarf

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Justus-Liebig Universität Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Hochschulgesetz (HHG), Landeshaushaltsordnung (LHO).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Bei der Justus-Liebig Universität besteht ein im Vergleich zu anderen Universitätsstandorten überdurchschnittlicher Sanierungsbedarf. Dies gilt insbesondere für die sanierungsbedürftigen Gebäude im Campus Lebenswissenschaften sowie im Campus Veterinärmedizin. Mit den über den Sondertatbestand zur Verfügung gestellten Mitteln können Ausfallrisiken, Funktionsstörungen etc. minimiert und dringend gebotene Maßnahmen zur Energieeinsparung durchgeführt werden.

3.2 Fachleistung zum Projekt

Planung und Umsetzung von baulich-technischen Maßnahmen zur Sanierung von Lehr- und Forschungsflächen der JLU.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Alle am Forschungs- und Lernprozess Beteiligten.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
in Bearbeitung befindliche Projekte	Anzahl	8	8	8	8		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	500.000	500.000	500.000	562.500		

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	-
Sachkosten	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.500.000
Kosten	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.500.000
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-4.000.000	-4.000.000	-4.000.000	-4.500.000
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.500.000
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Erlöse aus PVS-Vermittlungen

1. Erbringer

Justus-Liebig-Universität Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kabinettsbeschluss vom 22.12.2003, § 3 Abs.1 Haushaltsgesetz.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Budgetübertragungen nach Vermittlung von PVS-Personal, Tz. 4.1 des Konzepts zur Umwandlung der Personalentwicklungsbörse in eine Personalvermittlungsstelle.

3.2 Leistungen zum Produkt

4. Bezug zu politischen Zielen

Wegen der Haushaltslage des Landes besteht die Notwendigkeit, den Personalbestand der Landesverwaltung zurückzuführen. Zur Erreichung dieses Ziels und Vermeidung betriebsbedingter Kündigungen sollen Neueinstellungen weitestgehend vermieden und freiwerdende Stellen durch Personalumschichtungen aus Überhangsbereichen innerhalb der Landesverwaltung wiederbesetzt werden.

5. Empfänger

PVS-Personal

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der vermittelten Personen	Anzahl	11	11	11	11	11	11
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	426.500	426.500	426.500	426.500
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	426.500	426.500	426.500	426.500
Erlöse	426.500	426.500	426.500	426.500
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	90.000	90.000	90.000	87.618
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	90.000	90.000	90.000	87.618
Erlöse	90.000	90.000	90.000	87.618
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Dem Hauptpersonalrat sind 72,45 m² (Bismarckstraße 24, Räume 102, 106, 108-110; kalkulatorische Miete = 15.828,15 EUR) unentgeltlich zur Nutzung überlassen.

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Überlassung von Diensträumen an das Bildungsseminar des Landesbetriebs Landwirtschaft Hessen im Schloss Rauschholzhausen

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Justus-Liebig-Universität Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Nutzung von Teilen einer Liegenschaft, die von der JLU Gießen bewirtschaftet wird.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Nutzung von Räumlichkeiten im Schloss Rauschholzhausen durch den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH), Ressort HMUKLV.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Ganzjährige Nutzung von Diensträumen	m ²	327,04	327,04	327,04	-		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	-
Sachkosten	35.300	35.300	35.300	-
Kosten	35.300	35.300	35.300	-
Erlöse	35.300	35.300	35.300	-
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	21.110.000	23.910.000	31.200.000	56.330.618
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	460.026.300	457.577.200	431.101.400	434.585.225
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	3.640.000	3.640.000	3.480.000	3.597.892
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	80.210.000	80.210.000	75.647.500	76.587.858
	548-549	Kostenerstattungen	67.550.000	65.050.000	62.814.000	61.198.335
	544	Produktabgeltung	308.626.300	308.677.200	289.159.900	293.201.140
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	80.000	80.000	80.000	836.329
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	21.730.000	21.730.000	24.730.000	24.064.819
7		Summe Erträge	502.946.300	503.297.200	487.111.400	515.816.991
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	114.068.400	114.020.400	95.138.100	91.032.586
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	39.990.000	37.600.000	37.370.000	35.425.788
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	7.497.500	7.120.700	6.491.300	6.874.021
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	66.580.900	69.299.700	51.276.800	48.732.777
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	325.738.000	317.791.000	311.610.000	304.718.795
	620-629	Entgelte	204.971.000	199.284.000	193.508.000	190.175.531
	630-639	Bezüge	55.004.000	54.180.000	54.321.000	53.573.473
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	65.763.000	64.327.000	63.781.000	60.969.791
10	660-669	Abschreibungen	41.762.200	40.790.100	36.389.000	36.392.657
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	41.762.200	40.790.100	36.389.000	36.392.657
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	5.490.000	5.490.000	5.160.000	6.366.745

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	36.049.900	38.217.900	42.964.300	38.352.299
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	2.876.900	2.822.900	2.504.300	2.362.930
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	33.173.000	35.395.000	40.460.000	35.989.369
14		Summe Aufwendungen	523.108.500	516.309.400	491.261.400	476.863.082
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-20.162.200	-13.012.200	-4.150.000	38.953.909
16	560-563 560	Erträge aus Beteiligungen <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	-	-	-	-
17	564-569 5641	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	1.000	1.000	20.000	19.215
18	570-579 570	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	100.000	100.000	65.000	644.235
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	260
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759 750	Zinsen und ähnliche Aufwendungen <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	460.000	460.000	3.150.000	1.511.588
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-359.000	-359.000	-3.065.000	-848.398
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-20.521.200	-13.371.200	-7.215.000	38.105.511
24	700-709, 770-779 700-709	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sonstige Steuern	58.000	58.000	65.000	57.560
25	595-598, 790 595-598 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung Erträge aus Verlustübernahme Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-20.579.200	-13.429.200	-7.280.000	38.047.951
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	32.417.800	23.142.000	10.280.000	14.712.946
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	11.838.600	9.712.800	3.000.000	52.760.897
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	2019	2018
Abführungsbetrag Kfz-Selbstversicherung (OFD)	33.400 EUR	33.400 EUR
Abführungsbetrag Vorsorgekasse (HMdF)	14.625.500 EUR	14.626.500 EUR
Abführungsbetrag Unfallversicherung (HMSI)	1.687.500 EUR	1.633.900 EUR
Abführungsbetrag an die Bezügestelle für die Hessischen Hochschulen	910.700 EUR	883.200 EUR
Abführungsbetrag an den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBiH)	0 EUR	125.900 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 639: Hier sind auch die Personalkosten der Beschäftigten des bisherigen Universitätsklinikums veranschlagt. Die Einzelheiten der Zusammenarbeit zwischen dem Universitätsklinikum und der Universität müssen im Rahmen einer Vereinbarung nach § 15 des Gesetzes für die hessischen Universitätskliniken (UniKlinG) geregelt werden.

Zu VKR 640: Die Festschreibung der Zuführungen von Hochschulen und Universitätskliniken an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes" erfolgt auf Grundlage der für das Jahr 2014 veranschlagten Besoldungs- und Versorgungsbezüge. Die Festsetzung und Zuführung der Mittel an den Einzelplan 17 ist in § 6 Abs. 1 und 3 Versorgungsrücklagengesetz (HVersRückIG) geregelt.

Die Höhe der Zuführung an den Einzelplan 17 beträgt:

Versorgungsrücklage:

Justus-Liebig-Universität Gießen (inklusive am Universitätsklinikum Gießen und Marburg – Standort Gießen – tätige Beamtinnen und Beamte): 491.627 EUR

Versorgungszuschläge für die in der Krankenversorgung tätigen Beamten, die dem Universitätsklinikum Gießen und Marburg von der Justus-Liebig Universität zugewiesen wurden: 650.000 EUR.

Soweit Versorgungszuschläge für Stiftungsprofessuren, aus Anlass von gemeinsamen Berufungen oder in sonstigen Fällen (Beurlaubungen ohne Dienstbezüge, Zuweisungen usw.) erstattet oder von der Hochschule übernommen werden, sind diese ebenfalls an den Einzelplan 17 abzuführen. Andernfalls sind die Versorgungszuschläge von der Hochschule aus ihrem Budget abzuführen.

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen
Finanzrechnung / Cashflow-Rechnung

	Bezeichnung	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
1	Jahresergebnis	0	0	0	0
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	41.762.200	40.790.100	36.389.000	36.392.657
3	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0	0	0	-8.952.558
4	+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-14.600.000	-14.600.000	-13.100.000	-11.081.559
5	+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	-47.818.834
6	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	1.827.681
7	+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen und Nachaktivierungen	0	0	0	357.806
8	+/- Zinsaufwendungen/ Zinserträge, die der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-80.000	-80.000	-65.000	-78.000
9	- Sonstige Beteiligungserträge	-1.000	-1.000	-20.000	-19.215
10	+/- Aufwendungen und Erträge aus außerordentlichen Posten	-20.579.200	-13.429.200	-8.380.000	36.915.219
11	+/- Ertragsteueraufwand/ -ertrag	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	1.100.000	1.596.866
13	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	-75.770
14	+/- Ertragssteuerzahlungen ohne Steuern auf Zinsen und Dividenden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0
15	Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.502.000	12.679.900	15.924.000	9.064.293
16	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-500.000	-500.000	-500.000	-363.483
18	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	71.637
19	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-34.303.000	-31.445.000	-34.050.000	-44.922.872
20	+ Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	25.373.000	27.595.000	31.200.000	22.663.570
21	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	411.885
22	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	-314.426
23	+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0	0	0	0
25	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0
26	- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0
27	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
28	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
29	+ Erhaltene Zinsen	80.000	80.000	65.000	78.000
30	+ Erhaltene Dividenden	1.000	1.000	20.000	19.215
31	+/- Steuern auf Zinsen und Dividenden	0	0	0	0
32	Cashflow aus Investitionstätigkeit	-9.349.000	-4.269.000	-3.265.000	-22.356.474

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen
Finanzrechnung / Cashflow-Rechnung

	Bezeichnung	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
33	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaften des Mutterunternehmens	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaften	0	0	0	0
35	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschaften des Mutterunternehmens	0	0	0	-8.065
36	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0	0	0	0
37	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0	0	0
38	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0	0	0
39	+/- Veränderung Verbindlichkeit rückzahlbare Zuführung gegenüber dem Landeshaushalt	-17.751.200	-21.840.100	-19.939.000	289.867
40	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
41	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
42	- Gezahlte Zinsen	0	0	0	0
43	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0	0	0	0
44	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0	0	0	0
45	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-17.751.200	-21.840.100	-19.939.000	281.802
46	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 15, 32 und 45)	-20.598.200	-13.429.200	-7.280.000	-13.010.380
47	+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0	0	0
48	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	0	0	0	16.175.114
49	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	0	0	0	3.164.734
Ausweis der kameralen Zuschüsse		290.875.100	286.837.100	269.220.900	268.687.909
	Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	308.626.300	308.677.200	289.159.900	293.201.140
	Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführung)	-27.162.200	-26.190.100	-23.289.000	-24.708.700
685	Landesmittel laufende Zwecke Kapitel 15 07	281.464.100	282.487.100	265.870.900	262.890.909
894	Landesmittel Investitionen nach LHO	9.411.000	4.350.000	3.350.000	5.797.000

Wirtschaftsplan
Erläuterungen Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

Die Investitionsmittel setzen sich wie folgt zusammen:

A) Mittel für die Ersteinrichtung von in Kapitel 18 01 etatisierten Bauvorhaben

1) Neubau Theaterwissenschaften (Nr. 191830010098)

Kosten der Ersteinrichtung lt. ES Gerät vom 14.04.2016	634.000
Geplant bis 2017	0
Haushaltsansatz 2018	0
Haushaltsansatz 2019	634.000

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019 634.000

2) Neubau Forschungsflächen CIGL (Center for Infection and Genomics of the Lung) (Nr. 191830010106)

Der Neubau wird zu 50% aus Bundesmitteln finanziert.

Kosten der Ersteinrichtung lt. ES Gerät vom 03.01.2014	6.427.000
Geplant bis 2017	0
Haushaltsansatz 2018	1.000.000
Haushaltsansatz 2019	5.427.000

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019 5.427.000

B) Allgemeine Landesmittel für Investitionen

Haushaltsansatz 2018	3.350.000
Haushaltsansatz 2019	3.350.000

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019 800.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020 800.000

Gesamt HG 8 Ansatz 2018	4.350.000
Gesamt HG 8 Ansatz 2019	9.411.000
VE in 2018 für 2019	6.861.000
VE in 2019 für 2020	800.000

C) Bauvorhaben, die aus HSP-2020-Mitteln finanziert werden

1) B1 Modernisierung von Hörsälen (Audimax, 025,109, 119) im Phil. II, Gebäude A

Kosten laut ES-Bau vom 10. Mai 2017	12.612.000
davon Finanzierung aus zugewiesenen HSP-2020-Mitteln	10.841.000
davon Finanzierung aus Eigenmitteln	1.771.000

Geplant bis 2017	1.667.000
Haushaltsansatz 2018	5.000.000
Haushaltsansatz 2019	5.945.000

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019 5.945.000

2) B2 Umbau großer chemischer Hörsaal-Heinrich-Buff-Ring 54 zum universitätsweiten zentralen Hörsaal, Campusbereich Seltersberg

Kosten laut ES-Bau vom 23.11.2016	2.115.000
Geplant bis 2017	1.700.000
Haushaltsansatz 2018	415.000

Haushaltsansatz 2019

3) B3 Teilneubau Gewächshaus, Botanischer Garten

Kosten lt. ES-Bau vom 13. März 2017	4.744.000
Geplant bis 2017	500.000
Haushaltsansatz 2018	2.100.000

Wirtschaftsplan
Erläuterungen Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

Haushaltsansatz 2019 **2.144.000**

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019 2.144.000

4) B4 UB Learning Center, Otto-Behaghel-Str. 8

Kosten laut Bedarfsanmeldung vom 06. April 2016 420.000

Geplant bis 2017 0

Haushaltsansatz 2018 **420.000**

Haushaltsansatz 2019

Bedarf liegt vor.

5) B5 Modernisierung des alten Hörsaalgebäudes Juridicum, Licher Straße 68

Kosten laut Bedarfsanmeldung vom 06. Juni 2016 5.250.000

Geplant bis 2017 500.000

Haushaltsansatz 2018 **2.750.000**

Haushaltsansatz 2019 **2.000.000**

Bedarf liegt vor.

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019 2.000.000

D) Eigenfinanzierte Bauvorhaben

1) Sanierung Pferdeklunik - 1. Teilabschnitt

Kosten laut Bedarfsanmeldung vom 07. Juni 2016 10.500.000

Geplant bis 2017 800.000

Haushaltsansatz 2018 - Finanzierung aus Erfolgsplan **4.800.000**

Haushaltsansatz 2019 - Finanzierung aus Erfolgsplan **4.200.000**

Vorbehalten 2020ff. 700.000

Bedarf liegt vor.

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019 4.200.000

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2020 700.000

2) Sanierung Haus A Fassade und Institutsbereich, Campus Philosophikum II

Kosten laut ES-Bau vom 05.07.2017 7.498.000

Geplant bis 2017 600.000

Haushaltsansatz 2018 - Finanzierung aus Erfolgsplan **2.500.000**

Haushaltsansatz 2019 - Finanzierung aus Erfolgsplan **3.500.000**

Vorbehalten 2020 ff 898.000

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019 3.500.000

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2020 898.000

Haushaltsansatz 2018 insgesamt **22.335.000**

davon Finanzierung durch Investitionszuschuss (HG 8) des Landes 4.350.000

davon Finanzierung aus zugewiesenen HSP-2020-Mitteln 10.685.000

davon Finanzierung aus Erfolgsplan 7.300.000

Haushaltsansatz 2019 insgesamt **27.200.000**

davon Finanzierung durch Investitionszuschuss (HG 8) des Landes 9.411.000

davon Finanzierung aus zugewiesenen HSP-2020-Mitteln 10.089.000

davon Finanzierung aus Erfolgsplan 7.700.000

Wirtschaftsplan
Erläuterungen Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

Verpflichtungsermächtigungen insgesamt:

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	24.650.000
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2020	1.598.000
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2021	0
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2022ff.	0
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020	800.000

Aufgrund des Doppelhaushaltes sind auch Einzelinvestitionen mit Schätzkosten veranschlagt, bei denen die nach § 24 LHO erforderlichen Unterlagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Entwurfs des Haushaltsplans noch nicht vorlagen.

Die Veranschlagungen sind aufgrund der Dringlichkeit der Maßnahmen und zur Wahrung der Kontinuität der Bauinvestitionsplanung erfolgt.

Für diese Maßnahmen gilt im Einzelfall der gesetzliche Sperrvermerk nach § 24 Abs.3 Satz 3 LHO.

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

15 07 Justus-Liebig-Universität Gießen

Zu Kapitel 15 07:

Die Haushaltsvermerke vor Kap. 15 05 sind anzuwenden.

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

685	133	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	281 464 100	282 487 100	265 870 900 262 890 909
-----	-----	--	-------------	-------------	----------------------------

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		800 000
2020	800 000	10 000 000
2021	—	11 000 000
2022 / 2022ff	—	—
2023ff	—	—
Gesamtverpflichtung	800 000	21 800 000

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.

Unentgeltliche Überlassungen / Unentgeltliche Überlassungen im Rahmen von Kooperationsverträgen

Nutzer / Kooperationspartner	Gegenstand	Fläche in m ²	kalk. Miete p. a. in EUR
Studentenwerk Gießen	Grundstücke, Gebäude, Räume (ohne Nebenkosten, diese Kosten trägt das Studentenwerk selbst)	11.654,0	1.000.540,00
Interessengemeinschaft Universitätskindertagesstätte "Die Kobilde e. V."	Alter Steinbacher Weg 60/62 (incl. Nebenkosten)	162,0	39.502,08
AIESEC e. V. (Association Internate des Etudiants en Sciences Economiques et Commerciales)	Licher Str. 62, Raum 07 und 09 (incl. Nebenkosten)	25,0	6.096,00
ELSA (The European Law Students Association)	Licher Str. 76, Raum 032 (incl. Nebenkosten)	15,0	3.657,60
Arbeitskreis Wildbiologie und Jagdwissenschaften	Strahlenzentrum Leihgesterner Weg 217, Raum 331, 338-340, 343, 349 (incl. Nebenkosten)	102,0	24.871,68
Diskurs e. V.	Bismarckstr. 37, Raum 04-08, 010 (incl. Nebenkosten)	81,0	19.751,04
Consulting Network e. V. (ehem. Infotec Gießen e. V.; studentische Unternehmensberatung)	Leihgesterner Weg 217, Raum 233 (22,57 m ² , Lager), Leihgesterner Weg 52, Raum 27 (22,75 m ² , Büro) incl. Nebenkosten	45,0	10.972,80
Contact & Cooperation	Hein-Heckroth Str. 5, Raum 04 (incl. Nebenkosten)	13,0	3.169,92
ArbeiterKind.de	Goethestr. 58, Raum 234 (incl. Nebenkosten)	13,0	3.169,92
MAS (Medical Airport Service)	Heinrich-Buff-Ring 62, Räume 0005 und 0006; Rathenaustr. 8, Raum 7 (incl. Nebenkosten)	66,0	16.093,44
ERASMUS	Aulweg 121, Raum 029 (incl. Nebenkosten)	21,0	5.120,64
Fraunhofer-Gesellschaft e.V.	Heinrich-Buff-Ring 58/62; Flächen im 6. und 7. OG/ HBR 58 sowie Flächen im UG/HBR 62.	2.148,0	523.768,32
Initiative Kultureller Frieden e.V.	Leihgesterner Weg 52, Raum 2	14,4	3.499,10

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

Unentgeltliche Erbbaurechte

Empfänger	Zweck	Nutzung folgender Landesgrundstücke	Laufzeit bis	Fläche in m ²	kalk. Miete p.a. in EUR	Anmerkungen
Studentenwerk Gießen	Errichtung einer Kindertagesstätte	Lage: Alter Steinbacher Weg 34 Gemarkung: Gießen Flur: 15 Flurstück: 75/3	15.12.2107	1.339,0	7.050,00	
Studentenwerk Gießen	Betrieb eines Cafes zur Versorgung von Studierenden, Mitgliedern und Angehörigen der Hochschulen	Lage: Karl-Glöckner-Str. 21 J Gemarkung: Gießen Flur: 41 Flurstück: 1/20	29.06.2108	2.540,0	23.550,00	
Studentenwerk Gießen	Betreiben bzw. - nach Abriss des dort stehenden Wohnheims - Errichtung eines Studierendenwohnheims mit ca. 100 Wohnheimplätzen	Lage: Unterhof 41 Gemarkung: Gießen Flur: 10 Flurstück: 131/19	29.06.2108	7.635,0	37.750,00	
Studentenwerk Gießen	Betreiben eines Studierendenwohnheims mit ca. 20 Wohnheimplätzen	Lage: Ludwigstr. 12 Gemarkung: Gießen Flur: 4 Flurstück 197	21.01.2110	769,0	11.800,00	
Studentenwerk Gießen	Betreiben eines Studierendenwohnheims	Lage: Leihgesterner Weg 124, 126, 128, 130, 132 und 134; Gemarkung: Gießen Flur: 10 Flurstück: 131/18	10.11.2092	11.286,0	43.294,00	
Studentenwerk Gießen	Betreiben eines Studierendenwohnheims	Lage: Stephanstr. 41 Gemarkung: Gießen Flur: 4 Flurstück: 355/1	30.10.2112	550,0	5.600,00	
Studentenwerk Gießen	Errichtung und Betreiben eines Studierendenwohnheims mit ca. 150 Plätzen	Lage: Carl-Franz-Straße Gemarkung: Gießen Flur: 9 Flurstück: 354	14.02.2116	7.181,0	73.970,00	
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. / München	Errichtung und Unterhaltung eines Neubaus für das Fraunhofer-Institut für Molekularbiologie und Angewandte Ökologie	Lage: Leihgesterner Weg "Technologiepark" Gemarkung: Gießen Flur: 12 Flurstück: 156	31.07.2066	21.173,0	127.991,00	

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

894 133 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen. 9 411 000 4 350 000 3 350 000
5 797 000

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		24 650 000
2020	800 000	1 598 000
2021	—	—
2022 / 2022ff	—	—
2023ff	—	—
Gesamtverpflichtung	800 000	26 248 000

Gesamtausgaben Kapitel 15 07. 290 875 100 286 837 100 269 220 900
268 687 909

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Abschluss Kapitel 15 07				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	—	—
Gesamteinnahmen.		—	—	—
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	281 464 100	282 487 100	265 870 900 262 890 909
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	9 411 000	4 350 000	3 350 000 5 797 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
Gesamtausgaben.		290 875 100	286 837 100	269 220 900 268 687 909
Zuschuss/Überschuss.		-290 875 100	-286 837 100	-269 220 900 -268 687 909

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

W i r t s c h a f t s p l a n

Technische Universität Darmstadt

A. Vorbemerkungen

Siehe Haushaltsdarstellung vor Kapitel 1505.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Mengen und Preise je Mengeneinheit sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Bei den auf der Basis von vergangenheitsbezogenen Mengen veranschlagten Produkten und Projekten (Lehre und Forschung, Qualitätsverbesserung der Lehre, Botanische Gärten, Studienkolleg, Theologie, Professoren im Arbeitsverhältnis) führt eine Mengenabweichung nicht zu einer Änderung der Produktabgeltung.

Ausgenommen hiervon ist das Produkt Nr. 4 "Qualitätsverbesserung der Lehre" im Haushaltsjahr 2019.

Über- bzw. Unterschreitungen der Zielzahlen sind im Rahmen der Produktabgeltung wie folgt zulässig:

Produkt Nr. 6 (Landesbibliothek) + 20 v. H. / - 20 v. H. der geplanten Fremdausleihen,

Produkt Nr. 8 (S-Dalinac) + 20 v. H. / - 20 v. H. der geplanten Betriebsstunden,

Produkt Nr. 10 (Hochleistungsrechner) + 20 v. H. / - 20 v. H. der geplanten Betriebsstunden,

Produkt Nr. 11 (Hochschulbad) + 20 v. H. / - 20 v. H. der geplanten Besucheranzahl,

Projekt Nr. 4 (Freifahrtberechtigung für Landesbedienstete) + 10 v.H. / - 10 v. H. der geplanten Anzahl Bedienstete.

Erfolgsplan

Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan.

Finanzplan

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Lehre und Forschung	15.230	337.005,9	124.940,0	212.065,9	-	15.230	331.320,9
2		Drittmittelprojekte	4.800	146.647,4	146.647,4	-	-	4.800	146.647,4
3		Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
4		Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre	15.745	9.638,9	-	9.638,9	-	15.745	9.647,0
5		Botanische Gärten	6	472,0	100,0	372,0	-	6	472,0
6		Landesbibliothek	180.000	2.070,0	750,0	1.320,0	-	180.000	2.070,0
7		Studienkolleg	196	1.113,8	75,0	1.038,8	-	196	1.113,8
8		S-Dalinac	5.500	500,0	-	500,0	-	5.500	500,0
9		Theologie	19	100,0	-	100,0	-	19	100,0
10		Lichtenberg-Hochleistungsrechner	7.500	1.500,0	-	1.500,0	-	7.500	1.500,0
11		Hochschulbad	59.000	176,0	-	176,0	-	59.000	176,0
12		Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung / Abschreibung	1	19.947,8	-	19.947,8	-	1	19.467,4
Summe Produkte				519.171,8	272.512,4	246.659,4	-		513.014,5
Projekte									
1		Emeriti und UKGM Rückkehrer	45	4.085,2	-	4.085,2	-	45	4.044,8
2		TUD-Gesetz	1	5.057,0	-	5.057,0	-	1	5.168,0
3		Professoren im Arbeitsverhältnis	55	2.185,0	-	2.185,0	-	55	2.185,0
4	neu	Freifahrtberechtigung für Landesbedienstete	4.718	1.037,9	-	1.037,9	-	4.718	1.037,9
Summe Projekte				12.365,1	-	12.365,1	-		12.435,7
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Erlöse aus PVS	6	176,9	176,9	-	-	6	176,9
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				176,9	176,9	-	-		176,9
Gesamtsumme				531.713,8	272.689,3	259.024,5	-		525.627,1

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
124.940,0	206.380,9	-	15.230	328.792,0	124.940,0	203.852,0	-	15.230	360.681,4	150.247,4	201.024,7	-9.409,3
146.647,4	-	-	4.800	125.000,0	125.000,0	-	-	4.582	155.534,6	161.101,3	-	5.566,7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	9.647,0	-	15.442	9.607,4	-	9.607,4	-	15.146	10.299,2	28,3	9.691,5	-579,4
100,0	372,0	-	6	472,0	100,0	372,0	-	6	1.397,2	223,3	372,0	-801,9
750,0	1.320,0	-	180.000	2.070,0	750,0	1.320,0	-	176.298	5.266,4	1.019,0	1.320,0	-2.927,4
75,0	1.038,8	-	190	1.082,0	75,0	1.007,0	-	165	1.689,7	377,9	874,5	-437,3
-	500,0	-	5.500	500,0	-	500,0	-	5.675	2.014,3	126,6	500,0	-1.387,7
-	100,0	-	39	200,0	-	200,0	-	36	279,0	40,1	200,0	-38,9
-	1.500,0	-	8.760	1.500,0	-	1.500,0	-	8.618	1.500,0	-	1.500,0	-
-	176,0	-	59.000	176,0	-	176,0	-	61.922	176,0	-	176,0	-
-	19.467,4	-	1	31.078,1	-	31.078,1	-	1	-	-	19.911,8	19.911,8
272.512,4	240.502,1	-		500.477,5	250.865,0	249.612,5	-		538.837,8	313.163,9	235.570,5	9.896,6
-	4.044,8	-	47	4.497,5	-	4.497,5	-	47	4.463,1	-	4.463,1	-
-	5.168,0	-	1	5.053,0	-	5.053,0	-	1	5.318,0	-	5.318,0	-
-	2.185,0	-	56	2.232,7	-	2.232,7	-	51	2.023,2	-	2.023,2	-
-	1.037,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	12.435,7	-		11.783,2	-	11.783,2	-		11.804,3	-	11.804,3	-
176,9	-	-	6	176,9	176,9	-	-	6	176,9	176,9	-	-
176,9	-	-		176,9	176,9	-	-		176,9	176,9	-	-
272.689,3	252.937,8	-		512.437,6	251.041,9	261.395,7	-		550.819,0	313.340,8	247.374,8	9.896,6

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Wirtschaftsplan

Erläuterung zum Leistungsplan

Ermittlung der Leistungsabteilung

Parameter des Budgets	Soll 2019			WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15
	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungs- abteilung	
1. a) Lehre und Forschung				
Cluster I (Sozialwissenschaften)	907,17	3.998,00	3.626.871	907,17
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	43,17	4.222,00	182.268	43,17
Cluster III (Geisteswissenschaften)	799,08	4.897,00	3.913.100	799,08
Cluster IV (Sportwissenschaften)	3.356,33	6.669,00	22.383.375	3.356,33
Cluster V (u.a. Angew. und Darst. Kunst ohne Einzelunterricht)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster VI (u.a. Darst. Kunst mit Einzelunterricht)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)	7.608,33	10.955,00	83.349.274	7.608,33
Cluster VIII (u.a. Naturwissenschaften)	2.516,27	13.983,00	35.185.020	2.516,27
Cluster IX (Veterinärmedizin)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster X (Medizin und Zahnmedizin)	0,00	0,00	0	0,00
Budgetabschlag gemäß Ziffer 2.2 Hochschulpakt	0,00	6.000,00	0	0,00
Zwischensumme	15.230,35		148.639.908	15.230,35

	Leistungs- menge	Prämie	Summe	0,00

1. b) Erfolgsbudget

Teilbudget Forschung und Nachwuchs

Drittmittelvolumen	136.426,05	325,75	44.440.923	136.426,05
Promotionen ohne Medizin (auch HAW)	431,00	6.524,80	2.812.196	431,00
Promotionen Medizin	0,00	0,00	0	0,00

Teilbudget Gender

Berufungen von Frauen	7,33	128.299,50	940.564	7,33
Promotionen Frauen MINT-Fächer	83,69	11.547,00	966.380	83,69
Absolventinnen in MINT-Fächern	848,35	1.090,90	925.467	848,35

Teilbudget Lehre

Absolventen/-innen	4.213,71	1.765,81	7.440.617	4.213,71
Absolventen/-innen i.d.Regelstudienzeit+2 Semester	2.790,00	1.765,81	4.926.614	2.790,00

Teilbudget Internationalisierung

Bildungsausländer i.d. Regelstudienzeit	1.815,33	377,28	684.890	1.815,33
Absolventen/ -innen Bildungsausländer	449,34	642,48	288.693	449,34

Zwischensumme			63.426.344	0,00
----------------------	--	--	------------	------

Gesamtsumme Lehre und Forschung			212.066.252	0,00
--	--	--	-------------	------

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Wirtschaftsplan

Erläuterung zum Leistungsplan

Soll 2018		Soll 2017			Soll 2016		
Preis	Leistungsabgeltung	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungsabgeltung	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungsabgeltung
3.889,00	3.527.989	907,17	3.979,00	3.609.634	907,17	3.629,00	3.292.124
4.108,00	177.347	43,17	4.019,00	173.504	43,17	3.859,00	166.597
4.764,00	3.806.823	799,08	4.712,00	3.765.270	799,08	4.850,00	3.875.544
6.489,00	21.779.235	3.356,33	6.396,00	21.467.096	3.356,33	6.490,00	21.782.592
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
10.664,00	81.135.249	7.608,33	10.634,00	80.906.999	7.608,33	10.347,00	78.723.408
13.622,00	34.276.646	2.516,27	13.497,00	33.962.112	2.516,27	13.848,00	34.845.323
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
6.000,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
	144.703.289	15.230,35		143.884.615	15.230,35		142.685.588

Prämie	Summe	Leistungs- menge	Prämie	Summe	Leistungs- menge	Prämie	Summe
326,07	44.484.579	132.249,00	334,58	44.248.003	129.530,00	349,20	45.232.006
6.523,70	2.811.722	433,67	6.682,60	2.898.050	400,00	7.000,00	2.800.007
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
113.006,00	828.447	5,00	108.316,00	541.688	5,00	105.861,00	529.411
10.170,40	851.171	80,00	9.748,30	779.874	75,67	9.527,00	720.918
960,10	814.503	779,67	920,93	718.023	707,67	900,00	636.905
1.557,62	6.563.365	3.923,00	1.507,66	5.914.556	3.585,00	1.492,50	5.350.618
1.557,60	4.345.708	2.588,67	1.507,66	3.902.838	2.371,00	1.492,50	3.538.721
379,22	688.412	1.770,67	396,37	701.843	1.705,33	416,00	709.419
645,35	289.983	389,67	674,64	262.888	345,67	707,00	244.390
	61.677.890			59.967.763			59.762.395
	206.381.179			203.852.378			202.447.983

Gegenüber der veranschlagten Produktabgeltung im Leistungsplan sind rundungsbedingt Abweichungen möglich.

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Lehre und Forschung

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Technische Universität Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Hochschulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Gemäß § 3 des HHG ist die Verwirklichung des Rechts auf Bildung durch Forschung, künstlerisches Schaffen, Lehre, Studium und Weiterbildung Kernkompetenz aller hessischen Hochschulen.

Verbunden hiermit sind auch die Förderung des weiterbildenden Studiums, die soziale Förderung der Studierenden, die Förderung der internationalen Zusammenarbeit und des Transfers von Wissen und Technologie in die Praxis.

Den Universitäten obliegt insbesondere die Weiterentwicklung der Wissenschaften durch Forschung und die Vermittlung einer wissenschaftlichen Ausbildung (§ 4 HHG).

3.2 Leistungen zum Produkt

siehe Erläuterungen zum Leistungsplan

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Alle am Forschungs- und Lehrprozess Beteiligten

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Leistungszahl (Ermittlung der Leistungszahl siehe Ziffer 3.1, Hochschulpakt 2011 - 2015)	Anzahl					15.374	15.162
Leistungszahl (Ermittlung der Leistungszahl siehe Ziffer 2.2 Hochschulpakt 2016 - 2020)	Anzahl	15.230	15.230	15.230	15.230		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern							
Absolventen je Professor/in	Anzahl	13,57	13,57	13,26	13,57	13,26	14,13

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
Anteil der Studierenden in der Regelstudienzeit an der Anzahl der Studierenden Gesamt	Prozent	64	64	65	64	65	65
Drittmittelerträge je Professor/in	EUR	517.094	517.094	499.084	517.094	499.084	481.227
6.2.2 Genderbezogene Informationen							
Anteil der weiblichen Studienanfänger an der Gesamtzahl der Studienanfänger/-innen (1. Hochschulsesemester)	Prozent				29,6	30,1	30,3
Anteil der Absolventinnen (alle Abschlüsse ohne Promotionen) an der Gesamtzahl der Absolventen/-innen	Prozent				30,5	29,5	30,2
Anteil der MINT-Absolventinnen an der Gesamtzahl der MINT-Absolventen/-innen	Prozent				24,8	23,7	23,6
Anteil der Promotionen (Abschlüsse) von Frauen an der Gesamtzahl der Promotionen	Prozent				24,8	23,4	28,6
Anteil der MINT-Promotionen von Frauen an der Gesamtzahl der MINT-Promotionen	Prozent				21,1	21,0	25,4
Anteil der Berufungen von Frauen an den Berufungen insgesamt	Prozent				42,9	53,3	15,4
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	13.924	13.551	13.385	13.199	14.074	13.712
6.3.2 Finanzierungsquoten verbessern							
Landesfinanzierungsquote = betriebliche Erträge aus Transferleistungen / Gesamtaufwand	Prozent	45	45	44	45	44	47
Geräte-Reinvestitionsquote = Anlagenzugänge / Abschreibungen (jeweils ohne Gebäude)	Prozent	172	172	202	172	202	210
Güte der Vermögensstruktur = Buchwert / Anschaffungswert	Prozent	61	61	63	61	63	65
Personalaufwand im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Hochschule (ohne AfA)	Prozent	58	58	62	58	62	62

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Siehe Haushaltsdarstellung für Kapitel 15 05 bis Kap. 15 23 - Hochschulen, Anlagen I bis III, abgedruckt im Haushaltsplan vor dem Kap. 15 05.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	210.000.000	208.000.000	206.000.000	175.217.798
Sachkosten	127.005.872	123.320.872	122.792.000	98.451.425
Kosten	337.005.872	331.320.872	328.792.000	273.669.223
Erlöse	124.939.972	124.939.972	124.940.000	66.982.094
Betriebsergebnis	-212.065.900	-206.380.900	-203.852.000	-206.687.129
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	87.012.183
Neutrale Erträge	–	–	–	83.265.280
Produktabgeltung	212.065.900	206.380.900	203.852.000	201.024.700
Ergebnis	–	–	–	-9.409.332

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Drittmittelprojekte

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Technische Universität Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 29 Hessisches Hochschulgesetz (HHG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die in der Forschung und Lehre tätigen Mitglieder und Angehörigen der Hochschule sind berechtigt, im Rahmen ihrer dienstlichen Aufgaben auch solche Forschungsvorhaben durchzuführen, die nicht aus den der Hochschule zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln, sondern aus Mitteln Dritter finanziert werden. Hierzu gehören sowohl Projekte der Grundlagenforschung als auch der angewandten Forschung. Die Finanzierung erfolgt einerseits aus öffentlichen Mitteln im Rahmen von z.B. Sonderforschungsbereichen oder EU-Projekten, andererseits aus Mitteln der Wirtschaft (Auftragsforschung).

3.2 Leistungen zum Produkt

- DFG-Projekte: Sonderforschungsbereiche, Forschergruppen, Graduiertenkollegs, Proj. im Normalverfahren, Tagungen/Kongresse, Forschungsaufenthalte
- Projekte von Bundes- und Landesministerien, der EU sowie von Gebietskörperschaften und Stiftungen
- F&E-Projekte der gewerblichen Wirtschaft

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerbsorientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Öffentlichkeit, Wirtschaftsunternehmen

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Projekte	Anzahl	4.800	4.800	4.800	4.582	4.697	4.247
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern							
Drittmittelträge je Wissenschaftler/in	EUR	71.528	71.528	68.423	71.528	68.423	65.071
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	0	0	0	0	0	0
6.3.2 Finanzierungsquoten verbessern							
Drittmittelträge am Gesamtaufwand	Prozent	29	29	27	29	27	27

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	95.000.000	95.000.000	80.000.000	94.160.056
Sachkosten	51.647.400	51.647.400	45.000.000	61.371.738
Kosten	146.647.400	146.647.400	125.000.000	155.531.794
Erlöse	146.647.400	146.647.400	125.000.000	161.101.319
Betriebsergebnis	-	-	-	5.569.525
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	2.846
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	5.566.679

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:
Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Technische Universität Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 1 Gesetz zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre an hessischen Hochschulen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Der Hochschule werden zweckgebundene Mittel zur Verfügung gestellt, mittels derer sie verpflichtet ist, Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre durchzuführen; hierdurch sind insbesondere die Voraussetzungen für die Studierenden zu schaffen, in angemessener Zeit zum Studienerfolg zu kommen. Es wird sichergestellt, dass das in den Prüfungs- und Studienordnungen vorgesehene Lehrangebot tatsächlich in ausreichendem Maße ohne zeitliche Verzögerung wahrgenommen werden kann.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Verbessertes Lehr- und Studienangebot an der gesamten Hochschule.
- Intensive Maßnahmen zur Beratung und Betreuung der Studierenden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Alle Studierenden, daneben alle weiteren am Lehrprozess Beteiligten.

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Studierenden in der Regelstudienzeit (Erst-, Zweit- und Aufbaustudium)	Anzahl	15.745	15.745	15.442	15.146	14.978	14.669
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern</u>							
Anteil der Absolvent/innen/en in der Regelstudienzeit plus 2 Semester an den Gesamtabsolventen	Prozent	66	66	66	66	66	67
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	612	613	622	640	664	741
6.3.2 <u>Finanzierungsquoten verbessern</u>							
QSL-Mittel je Absolvent	EUR	2.263	2.265	2.368	2.275	2.451	2.515

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	6.797.000	6.803.000	6.775.000	7.152.598
Sachkosten	2.841.900	2.844.000	2.832.400	3.146.606
Kosten	9.638.900	9.647.000	9.607.400	10.299.204
Erlöse	-	-	-	28.286
Betriebsergebnis	-9.638.900	-9.647.000	-9.607.400	-10.270.918
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	9.638.900	9.647.000	9.607.400	9.691.500
Ergebnis	-	-	-	-579.418

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Botanische Gärten

IPR-Nr. 332 - Archive und Bibliotheken, Museen, Sammlungen, Ausstellungen

1. Erbringer

Technische Universität Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Auftrag des Landes an die Hochschule, Kulturgüter zu bewahren und zu erhalten gemäß § 6 Abs. 2 Nr. 1 HHG.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Der Botanische Garten dient als Anschauungsobjekt für Bildungszwecke und als öffentlicher Park.

3.2 Leistungen zum Produkt

Pflege und Präsentation des Botanischen Gartens

4. Bezug zu politischen Zielen

Das historische Erbe bewahren, ausbauen und vermitteln.

5. Empfänger

Wissenschaftlich orientierte Nutzer, Schulen, private Nutzer, insbesondere Bewohner der Stadt Darmstadt und der Region Starkenburg.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Fläche in Hektar (ha)	ha	6	6	6	6	6	6
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Das historische Erbe bewahren, ausbauen und vermitteln</u>							
Taxa	Anzahl	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750
Führungen	Anzahl	95	95	95	101	100	79
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	62.000	62.000	62.000	62.000	62.000	62.000
6.3.2 <u>Finanzierungsquoten verbessern</u>							
Kosten pro Taxon	EUR	61	61	61	175	178	143

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Pro ha 62.000 € bis zu 10 ha.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	222.000	222.000	222.000	778.888
Sachkosten	250.000	250.000	250.000	574.356
Kosten	472.000	472.000	472.000	1.353.244
Erlöse	100.000	100.000	100.000	184.165
Betriebsergebnis	-372.000	-372.000	-372.000	-1.169.079
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	43.956
Neutrale Erträge	-	-	-	39.107
Produktabgeltung	372.000	372.000	372.000	372.000
Ergebnis	-	-	-	-801.928

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:

Landesbibliothekarische Leistungen der Landes- und Universitätsbibliothek

IPR-Nr. 332 - Archive und Bibliotheken, Museen, Sammlungen, Ausstellungen

1. Erbringer

Technische Universität Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Aufgabe des Landes, landesbibliothekarische Aufgaben wahrzunehmen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Universitäts- und Landesbibliothek erbringt neben ihrer Funktion als Universitätsbibliothek auch überörtliche bibliothekarische Leistungen als "Landesbibliothek" für das Land und die Region Südhessen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bereitstellung bibliothekarischer Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger der Region
- Pflege und Restaurierung von Altbeständen
- Betreiben von Sondersammlungen, insbesondere Handschriften
- Sammlung der Pflichtexemplare von Druckwerken

4. Bezug zu politischen Zielen

Wissens- und Informationsbestände in Archiven, Bibliotheken und anderen Sammlungen sichern und nutzbar machen.

5. Empfänger

Wissenschaftlich orientierte Nutzer, private Nutzer, insbesondere Bewohner der Stadt Darmstadt und der Region Starkenburg.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Fremdausleihen	Anzahl	180.000	180.000	180.000	176.298	182.273	154.372

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Wissens- und Informationsbestände in Archiven, Bibliotheken und anderen Sammlungen sichern und nutzbar machen</u>							
Aktive Nutzer, die nicht Hochschulangehörige sind	Anzahl	8.500	8.500	8.500	8.713	8.044	6.986
Zahl aller Nutzer	Anzahl	22.000	22.000	24.000	22.378	23.340	21.540
Titel, die in der hessischen Bibliographie eingegeben werden	Anzahl	500	500	500	665	332	580
Zahl der Pflichtabgaben von regionalen Verlagen - konventionell	Anzahl	4.000	4.000	4.000	3.929	3.309	4.181
Zahl der Pflichtabgaben von regionalen Verlagen - digital	Anzahl	2.000	2.000	1.000	639	0	428
Zahl aller beschafften Bücher - konventionell	Anzahl	28.000	28.000	25.000	33.044	24.626	25.113
Zahl aller beschafften Bücher - digital	Anzahl	10.000	10.000	6.000	10.688	4.025	8.964
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	7,33	7,33	7,33	7,49	7,24	9,00
6.3.2 <u>Finanzierungsquote verbessern</u>							
Produktabgeltung pro Fremdnutzer	EUR	155	155	155	151	164	189

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	1.680.000	1.680.000	1.680.000	2.256.915
Sachkosten	390.000	390.000	390.000	2.738.534
Kosten	2.070.000	2.070.000	2.070.000	4.995.449
Erlöse	750.000	750.000	750.000	771.010
Betriebsergebnis	-1.320.000	-1.320.000	-1.320.000	-4.224.439
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	270.907
Neutrale Erträge	-	-	-	248.024
Produktabgeltung	1.320.000	1.320.000	1.320.000	1.320.000
Ergebnis	-	-	-	-2.927.322

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:
Studienkolleg Darmstadt

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Technische Universität Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 54 Abs. 7 Hessisches Hochschulgesetz (HHG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Studienvorbereitung von Bewerberinnen und Bewerber mit einer ausländischen Hochschulzugangsberechtigung, welche für die Aufnahme eines Studiums an einer deutschen Hochschule ohne zusätzliche Vorbereitung nicht ausreichend ist.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Fachkurse
- Sprachkurse

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Empfänger sind die an den studienvorbereitenden Kursen des Studienkollegs teilnehmenden ausländischen Studierenden.

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Studienkollegiaten	Anzahl	196	196	190	165	155	170
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern							
Anzahl der jährlichen Absolventen/-innen	Anzahl	190	190	155	171	130	116
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
6.3.2 Finanzierungsquote verbessern							
Kosten je Absolvent/-in	EUR	5.862	5.862	6.981	9.181	12.093	12.578

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	1.113.800	1.113.800	1.082.000	1.281.166
Sachkosten	–	–	–	288.711
Kosten	1.113.800	1.113.800	1.082.000	1.569.877
Erlöse	75.000	75.000	75.000	276.240
Betriebsergebnis	-1.038.800	-1.038.800	-1.007.000	-1.293.637
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	119.774
Neutrale Erträge	–	–	–	101.698
Produktabgeltung	1.038.800	1.038.800	1.007.000	874.500
Ergebnis	–	–	–	-437.213

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:
S-DALINAC

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Technische Universität Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Internationale Konkurrenzfähigkeit der hessischen Hochschulforschung sichern

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Betrieb des Großforschungsgeräts "S-DALINAC" durch das Institut für Kernphysik. Der supraleitende Linearbeschleuniger erzeugt Elektronen und Photonen für Forschungszwecke. Es handelt sich um ein Gerät von internationaler Bedeutung, das einen hohen Investitionsbedarf besitzt und hohe Betriebskosten aufweist.

3.2 Leistungen zum Produkt

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Die am Forschungs- und Lehrprozessbeteiligten

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Betriebsstunden	Stunden	5.500	5.500	5.500	5.675	5.440	4.712
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern							
Kapazitätsauslastung zur möglichen Stundenzahl im Jahr	Prozent	100	100	100	95	91	79
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	91	91	91	88	92	106
6.3.2 Finanzierungsquoten verbessern							
bis 2017: Kosten und Produktabgeltung pro Betriebsstunde	EUR	0	0	182	433	424	521

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	400.000	400.000	400.000	748.274
Sachkosten	100.000	100.000	100.000	1.210.224
Kosten	500.000	500.000	500.000	1.958.498
Erlöse	-	-	-	72.762
Betriebsergebnis	-500.000	-500.000	-500.000	-1.885.736
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	55.849
Neutrale Erträge	-	-	-	53.823
Produktabgeltung	500.000	500.000	500.000	500.000
Ergebnis	-	-	-	-1.387.762

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:
Theologie

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Technische Universität Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarung der Hessischen Landesregierung mit den Bistümern Mainz und Limburg sowie der EKHN.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Auslastung der vorhandenen Ausbildungskapazität liegt bei max. 84 %.

Die aus der Differenz der erforderlichen zur garantierten Professurenzahl resultierenden unbesetzten Studienplätze sind über die Leistungszahlen für Lehre und Forschung nicht abbildbar. Die Aufrechterhaltung von Lehr- und Forschungskapazität über den von der Studienplatznachfrage her begründeten Umfang stellt eine vom Land geforderte Leistung der Hochschule dar, die einer gesonderten Finanzierung bedarf.

Das Produkt umfasst auch den nicht ausgelasteten Bereich der evangelischen Theologie.

3.2 Leistungen zum Produkt

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Lehramtsstudierende der TU Darmstadt; die Hochschule erhält einen personellen Brückenkopf, darüber hinaus wird gemäß Kooperationsvereinbarungen ein Lehrimport aus Frankfurt bereitgehalten.

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Nicht nachgefragtes Lehrangebot		19	19	39	36	36	32
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern</u>							
Anzahl des wissenschaftlichen Personals des Fachbereichs in VZÄ zur Erfüllung der Bestands-garantie (Stellen)	Anzahl	2	2	2	2	2	2
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	5.387	5.240	5.184	5.556	5.556	5.193
6.3.2 <u>Finanzierungsquote verbessern</u>							
Produktabgeltung pro VZÄ	EUR	50.000	50.000	100.000	100.000	100.000	74.188

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	85.000	85.000	170.000	210.730
Sachkosten	15.000	15.000	30.000	47.720
Kosten	100.000	100.000	200.000	258.450
Erlöse	-	-	-	23.152
Betriebsergebnis	-100.000	-100.000	-200.000	-235.298
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	20.545
Neutrale Erträge	-	-	-	16.938
Produktabgeltung	100.000	100.000	200.000	200.000
Ergebnis	-	-	-	-38.905

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 10:
Lichtenberg-Hochleistungsrechner

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Technische Universität Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Internationale Konkurrenzfähigkeit der hessischen Hochschulforschung sichern.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Betrieb des Lichtenberg-Hochleistungsrechners durch das Rechenzentrum der TU Darmstadt. Der Rechner steht Wissenschaftlern der TU Darmstadt, aber auch anderen hessischen Hochschulen zur Verfügung. Es handelt sich um eine Anlage von internationaler Bedeutung, die einen hohen Investitionsbedarf besitzt und hohe Betriebskosten aufweist.

3.2 Leistungen zum Produkt

4. Bezug zu politischen Zielen-

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Die am Forschungs- und Lehrprozessbeteiligten.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Betriebsstunden	Anzahl	7.500	7.500	8.760	8.618	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern							
Rechenzeitanteil externe Nutzer	Prozent	15	15	20	15	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	200	200	171	174	-	-
6.3.2 Finanzierungsquote verbessern							
bis 2017: Kosten und Produktabgeltung pro Betriebsstunde	EUR	0	0	342	348	-	-

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	65.000	65.000	65.000	140.210
Sachkosten	1.435.000	1.435.000	1.435.000	1.359.790
Kosten	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 11:
Hochschulbad

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Technische Universität Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verfassungsmäßige Aufgabe des Landes den Sport zu fördern.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Hochschulbad ist ein öffentliches Schwimmbad, das von Studierenden, aber auch von der Bevölkerung genutzt wird.

3.2 Leistungen zum Produkt

Betrieb und Unterhaltung des Hochschulbads. Auf die universitäre Nutzung entfallen maximal 20 v. H. (Interessensquote).

4. Bezug zu politischen Zielen

Förderung des Sports.

5. Empfänger

Studierende der TU Darmstadt und die Bevölkerung Darmstadts sowie der Region.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Besucher	Anzahl	59.000	59.000	59.000	61.922		-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Förderung des Hochschulsports</u>							
Anteil externe Nutzer	Prozent	40	40	40	52		-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	2,98	2,98	2,98	2,84		-
6.3.2 <u>Finanzierungsquote verbessern</u>							
Produktabgeltung je Fremdnutzer	EUR	7,46	7,46	7,46	5,49		-

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	82.000	82.000	82.000	112.772
Sachkosten	94.000	94.000	94.000	63.228
Kosten	176.000	176.000	176.000	176.000
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-176.000	-176.000	-176.000	-176.000
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	176.000	176.000	176.000	176.000
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 1:
Emeriti und UKGM Rückkehrer

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Technische Universität Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 102 Abs. 3 Hessisches Hochschulgesetz.

§ 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Stärkung der Arbeitnehmerrechte am Universitätsklinikum Gießen und Marburg vom 16.12.2011 (GVBl. I, S. 816); Verwaltungsvereinbarung vom 17.07.2014.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Für Professoren, die vor dem 06.06.1978 ihr Amt angetreten haben und von Besoldungsgruppe H4 nach C4 übergeleitet wurden, wird die Besoldung nach der Entpflichtung und die Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen auf der Grundlage des am Tage vor Inkrafttreten des Hessischen Hochschulgesetzes geltenden Beamten- und Besoldungsrechts gewährt.

3.2 Fachleistung zum Projekt

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Emeriti
Rückkehrer aus dem Universitätsklinikum Gießen und Marburg

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Emeriti	Anzahl	45	45	47	47	54	58
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	90.782	89.884	95.691	94.959	87.070	84.925

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	4.085.200	4.044.800	4.156.600	4.122.170
Sachkosten	-	-	340.900	340.900
Kosten	4.085.200	4.044.800	4.497.500	4.463.070
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-4.085.200	-4.044.800	-4.497.500	-4.463.070
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	4.085.200	4.044.800	4.497.500	4.463.070
Ergebnis	-	-	-	-

Das Haushaltssoll 2018 und 2019 setzt sich wie folgt zusammen:

- Emeriti 2018: 4.044.800 Euro
- Emeriti 2019: 4.085.200 Euro
- UKGM Rückkehrer: 0 Euro

Im Soll 2017 und im Ist 2016 sind darüber hinaus die Kosten für die arbeitsmedizinische Betreuung in Höhe von 340.900 EUR enthalten.

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 2:
TUD-Gesetz

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Technische Universität Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 4 Abs. 2 des TUD-Gesetzes

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Eigenverantwortliche Wahrnehmung der Aufgaben im Bereich der Bauunterhaltung, Neu- und Ersatzinvestitionen einschl. Übernahme des einschlägigen LBH-Personals.

Entwicklung der Hochschul-Autonomie als Voraussetzung eines wettbewerbsorientierten Hochschulsystems. Rechtliche Verselbstständigung der TU, Übertragung staatlicher Aufgaben.

3.2 Fachleistung zum Projekt

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Entwicklung der Hochschul-Autonomie als Voraussetzung eines wettbewerbsorientierten Hochschulsystems. Rechtliche Verselbstständigung der TU, Übertragung staatlicher Aufgaben.

5. Empfänger

Alle am Bauprozess Beteiligten (Bauwirtschaft, Planungsbüros, Wissenschaftlicher Gerätebau).

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
		1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	5.057.000	5.168.000	5.053.000	5.318.000	12.418.000	10.818.000

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	588.000	588.000	588.000	588.000
Sachkosten	4.469.000	4.580.000	4.465.000	4.730.000
Kosten	5.057.000	5.168.000	5.053.000	5.318.000
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-5.057.000	-5.168.000	-5.053.000	-5.318.000
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	5.057.000	5.168.000	5.053.000	5.318.000
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 3:
Professoren im Arbeitsverhältnis

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Technische Universität Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 3 Abs. 1 und 2 des TUD-Gesetzes

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Soweit aufgrund der Regelungen in § 3 Abs.1 und Abs. 2 Satz 1 TUD-G Arbeitsverhältnisse in Fällen begründet werden, in denen bislang Beamtenverhältnisse üblich waren, müssen für das Personalbudget der Hochschule zusätzliche Mittel bereitgestellt werden, damit auch weiterhin wettbewerbsfähige Gehälter angeboten werden können.

3.2 Fachleistung zum Projekt

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Professoren im Arbeitsverhältnis

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Professoren im Arbeitsverhältnis	VZÄ	54,63	54,63	55,82	50,58	47,79	38,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabteilung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabteilung je Menge	EUR	40.000	40.000	40.000	40.000	25.000	25.000

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	2.185.000	2.185.000	2.232.700	2.023.200
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	2.185.000	2.185.000	2.232.700	2.023.200
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-2.185.000	-2.185.000	-2.232.700	-2.023.200
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	2.185.000	2.185.000	2.232.700	2.023.200
Ergebnis	-	-	-	-

Freiwerdende Stellen können bei einer Wiederbesetzung in gleichwertige Beamtenstellen umgewandelt werden. Diese geschaffenen Beamtenstellen sind von der Abführungspflicht nach § 3 Abs.8 TUD-G ausgenommen.

Mit Stichtag 01.02.2017 sind 54,63 Angestelltenstellen für Professoren besetzt.

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 4 - neu:
Freifahrtberechtigung für Landesbedienstete

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Technische Universität Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 3 des TUD-Gesetzes

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Für die Übernahme der Freifahrtberechtigung für die Bediensteten entstehen der Universität aufgrund ihrer Dienstherreneigenschaft und Tarifoheit zusätzliche Belastungen, die rechtlich nicht über den Zentraltitel bei Einzelplan 03 Kapitel 01 abgedeckt werden können.

3.2 Fachleistung zum Projekt

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Alle Bediensteten der Universität

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Bedienstete	Anzahl	4.718	4.718				
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	220	220				

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	-
Sachkosten	1.037.900	1.037.900	-	-
Kosten	1.037.900	1.037.900	-	-
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-1.037.900	-1.037.900	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	1.037.900	1.037.900	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Erlöse aus PVS-Vermittlungen

1. Erbringer

Technische Universität Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kabinettsbeschluss vom 22.12.2003, § 3 Abs.1 Haushaltsgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

-

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Budgetübertragungen nach Vermittlung von PVS-Personal, Tz. 4.1 des Konzepts zur Umwandlung der Personalentwicklungsbörse in eine Personalvermittlungsstelle

4. Bezug zu politischen Zielen

Wegen der Haushaltslage des Landes besteht die Notwendigkeit, den Personalbestand der Landesverwaltung zurückzuführen. Zur Erreichung dieses Ziels und Vermeidung betriebsbedingter Kündigungen sollen Neueinstellungen weitestgehend vermieden und freiwerdende Stellen durch Personalumschichtungen aus Überhangsbereichen innerhalb der Landesverwaltung wiederbesetzt werden.

5. Empfänger

PVS-Personal

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der vermittelten Personen	Anzahl	6	6	6	6	6	8
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>entfällt</u>							

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	176.900	176.900	176.900	176.900
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	176.900	176.900	176.900	176.900
Erlöse	176.900	176.900	176.900	176.900
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	46.689.300	46.689.300	40.581.900	47.941.081
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	402.524.500	396.437.800	394.895.700	407.442.073
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	3.500.000	3.500.000	3.500.000	3.231.235
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	140.000.000	140.000.000	130.000.000	156.836.068
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	259.024.500	252.937.800	261.395.700	247.374.770
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	1.000.000	1.000.000	1.000.000	-14.297.282
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	45.000.000	45.000.000	50.000.000	49.780.441
7		Summe Erträge	495.213.800	489.127.100	486.477.600	490.866.313
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	93.874.100	93.037.900	83.000.000	90.090.666
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	32.836.200	32.000.000	28.500.000	31.290.897
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	14.000.000	14.000.000	12.000.000	13.983.271
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	47.037.900	47.037.900	42.500.000	44.816.498
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	298.000.000	293.160.000	278.000.000	278.186.980
	620-629	Entgelte	200.000.000	197.000.000	175.000.000	189.365.763
	630-639	Bezüge	42.000.000	40.160.000	48.000.000	34.507.064
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	56.000.000	56.000.000	55.000.000	54.314.153
10	660-669	Abschreibungen	38.754.700	38.344.200	46.817.000	51.845.462
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	38.754.700	38.344.200	46.817.000	51.845.462
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	10.000.000	10.000.000	12.000.000	7.177.760

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	59.000.000	59.000.000	59.435.600	56.180.459
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	4.000.000	4.000.000	2.100.000	3.619.535
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	55.000.000	55.000.000	57.335.600	52.560.924
14		Summe Aufwendungen	499.628.800	493.542.100	479.252.600	483.481.327
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-4.415.000	-4.415.000	7.225.000	7.384.986
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	500.000	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	500.000	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.000.000	1.000.000	300.000	1.029.707
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	500.000	500.000	160.000	497.895
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	50.000	50.000	150.000	2.846
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.000.000	2.000.000	3.000.000	1.043.260
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-550.000	-550.000	-2.190.000	481.496
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-4.965.000	-4.965.000	5.035.000	7.866.482
24	700-709, 770-779	Steuern	35.000	35.000	35.000	349.606
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–	1.401
	700-709	sonstige Steuern	35.000	35.000	35.000	348.205
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–	–
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–	–
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-5.000.000	-5.000.000	5.000.000	7.516.876
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	35.000.000	35.000.000	25.000.000	68.321.652
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	30.000.000	30.000.000	30.000.000	75.838.528
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	–	–

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	2019	2018
Abführungsbetrag Kfz-Selbstversicherung (OFD)	12.200 EUR	12.200 EUR
Abführungsbetrag Vorsorgekasse (HMdF)	8.627.100 EUR	8.627.100 EUR
Abführungsbetrag Unfallversicherung (HMSI)	0 EUR	0 EUR
Abführungsbetrag an die Bezügestelle für die Hessischen Hochschulen	1.035.800 EUR	1.004.500 EUR
Abführungsbetrag an den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	178.400 EUR	177.900 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 640: Die Festschreibung der Zuführungen von Hochschulen und Universitätskliniken an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes" erfolgt auf Grundlage der für das Jahr 2014 veranschlagten Besoldungs- und Versorgungsbezüge. Die Festsetzung und Zuführung der Mittel an den Einzelplan 17 ist in § 6 Abs. 1 und 3 Versorgungsrücklagengesetz (HVersRückIG) geregelt und beträgt 322.961,00 Euro.

Soweit Versorgungszuschläge für Stiftungsprofessuren, aus Anlass von gemeinsamen Berufungen oder in sonstigen Fällen (Beurlaubungen ohne Dienstbezüge, Zuweisungen usw.) erstattet werden, sind diese ebenfalls an den Einzelplan 17 abzuführen. Andernfalls sind die Versorgungszuschläge von der Hochschule aus ihrem Budget abzuführen.

Zu VKR 680-699: Davon 3.000 Euro Verfügungsmittel.

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt
Finanzrechnung / Cashflow-Rechnung

	Bezeichnung	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
1	Jahresergebnis	0	0	0	0
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	51.000.000	51.000.000	46.817.000	51.848.308
3	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0	0	2.000.000	-5.446.408
4	+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-23.583.200	-23.952.600	-22.873.900	-27.499.256
5	+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-20.000.000	-20.000.000	0	-13.488.324
6	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.000.000	-1.000.000	0	-7.734.316
7	+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen und Nachaktivierungen	0	0	0	141.557
8	+/- Zinsaufwendungen/ Zinserträge, die der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-100.000	-100.000	-240.000	-355.178
9	- Sonstige Beteiligungserträge	-800.000	-800.000	-800.000	-760.958
10	+/- Aufwendungen und Erträge aus außerordentlichen Posten	0	0	0	3.790.324
11	+/- Ertragsteueraufwand/ -ertrag	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	5.000.000	5.000.000	5.000.000	4.054.197
13	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	-1.400.000	0
14	+/- Ertragssteuerzahlungen ohne Steuern auf Zinsen und Dividenden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0
15	Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.516.800	10.147.400	28.503.100	4.549.945
16	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	-631.807
18	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	10.000.000	10.000.000	25.000.000	8.115
19	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-60.000.000	-60.000.000	-80.000.000	-60.006.095
20	+ Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	40.000.000	40.000.000	40.000.000	39.520.690
21	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2.000.000	2.000.000	0	18.023.433
22	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	-8.594.609
23	+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0	0	0	0
25	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0
26	- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0
27	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
28	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
29	+ Erhaltene Zinsen	100.000	100.000	240.000	355.178
30	+ Erhaltene Dividenden	800.000	800.000	800.000	760.958
31	+/- Steuern auf Zinsen und Dividenden	0	0	0	0
32	Cashflow aus Investitionstätigkeit	-7.100.000	-7.100.000	-13.960.000	-10.564.137

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt
Finanzrechnung / Cashflow-Rechnung

	Bezeichnung	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
33	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaften des Mutterunternehmens	0	0	0	43.652
34	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaften	0	0	0	0
35	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschaften des Mutterunternehmens	0	0	0	0
36	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0	0	0	0
37	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0	0	0
38	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0	0	0
39	+/- Veränderung Verbindlichkeit rückzahlbare Zuführung gegenüber dem Landeshaushalt	-3.416.800	-3.047.400	-14.543.100	3.152.353
40	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
41	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
42	- Gezahlte Zinsen	0	0	0	0
43	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0	0	0	0
44	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0	0	0	0
45	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3.416.800	-3.047.400	-14.543.100	3.196.005
46	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 15, 32 und 45)	0	0	0	-2.818.187
47	+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0	0	0
48	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	45.000.000	45.000.000	45.000.000	44.906.063
49	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	45.000.000	45.000.000	45.000.000	42.087.875
Ausweis der kameraleen Zuschüsse		255.607.700	249.890.400	246.852.600	239.407.151
	Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	259.024.500	252.937.800	261.395.700	247.374.770
	Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführung)	-19.947.800	-19.467.400	-31.078.100	-19.911.800
685	Landesmittel laufende Zwecke Kapitel 15 09	239.076.700	233.470.400	230.317.600	223.137.151
894	Landesmittel Investitionen nach LHO	16.531.000	16.420.000	16.535.000	16.270.000

Wirtschaftsplan
Erläuterungen Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

	EUR
Nach § 4 Abs. 2 TUD-Gesetz stehen <u>in 2018</u> folgende Mittel zur Verfügung	21.588.000
davon Landesmittel Geräteinvestitionen (HG 8)	2.270.000
davon Bauinvestitionen (HG 8)	14.150.000
davon Projekt nach dem TUD-Gesetz (HG 6)	5.168.000

Nach § 4 Abs. 2 TUD-Gesetz stehen <u>in 2019</u> folgende Mittel zur Verfügung	21.588.000
davon Landesmittel Geräteinvestitionen (HG 8)	2.270.000
davon Bauinvestitionen (HG 8)	14.261.000
davon Projekt nach dem TUD-Gesetz (HG 6)	5.057.000

Maßnahmen im Rahmen der Bauautonomie

Bewirtschaftungsvermerk:

Für noch nicht veranschlagungsreife Maßnahmen i. S. d. § 24 LHO darf die Universität Planungskosten zur Erstellung der Bauunterlagen aufwenden.

Haushaltsansatz 2018	100.000
Haushaltsansatz 2019	500.000

1) Umbau und Verdichtung der Institutsgebäude Chemie

für die Fachbereiche Chemie und Material- und Geowissenschaften

Kosten laut EW-Bau vom 24.11.2008 86.862.000

Geplant bis 2017 55.500.000

Haushaltsansatz 2018 **2.500.000**

Haushaltsansatz 2019 **4.000.000**

Vorbehalten 2020ff. 24.862.000

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019 4.000.000

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2020 2.500.000

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2021 1.000.000

Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020 2.500.000

Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2021 2.500.000

Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2022 1.000.000

2) Sanierung Hochschulstraße (3. Bauabschnitt)

Kosten laut Bedarfsanmeldung vom 28.11.2016 700.000

Geplant bis 2017 0

Haushaltsansatz 2018 **700.000**

Haushaltsansatz 2019 **0**

Bedarf liegt vor.

3) Umbau Flächen Sockelgeschoss Altes Hauptgebäude und Westflügel

Kosten laut Bedarfsanmeldung vom 06.04.2017 1.400.000

Geplant bis 2017 0

Haushaltsansatz 2018 **800.000**

Haushaltsansatz 2019 **600.000**

Bedarf liegt vor.

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019 600.000

Wirtschaftsplan
Erläuterungen Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

4) Sanierung Institutsgebäude Magdalenenstraße 4

Kosten: ES-Bau in Aufstellung	6.000.000
Geplant bis 2017	1.200.000
Haushaltsansatz 2018	1.000.000
Haushaltsansatz 2019	1.500.000
Vorbehalten 2020ff.	2.300.000
Bedarf liegt vor.	

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	1.200.000
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2020	600.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020	700.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2021	200.000

5) Neugestaltung Innenhof Mensa Ost

Kosten laut Bedarfsanmeldung vom 07.02.2017	1.300.000
Geplant bis 2017	0
Haushaltsansatz 2018	800.000
Haushaltsansatz 2019	500.000

Bedarf liegt vor.

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	300.000
---	---------

6) Sanierung Flachbau Hans-Busch-Institut

Kosten laut Bedarfsanmeldung vom 06.04.2017	1.400.000
Geplant bis 2017	0
Haushaltsansatz 2018	850.000
Haushaltsansatz 2019	550.000

Bedarf liegt vor.

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	300.000
---	---------

7) Sanierung Außenanlagen Campus Lichtwiese

Kosten: ES-Bau in Aufstellung	7.000.000
Geplant bis 2017	0
Haushaltsansatz 2018	2.500.000
Haushaltsansatz 2019	2.500.000
Vorbehalten 2020ff.	2.000.000
Bedarf liegt vor.	

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	2.000.000
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2020	1.000.000

8) Sanierung Architekturgebäude Lichtwiese

Kosten: ES-Bau in Aufstellung	31.500.000
Geplant bis 2017	2.100.000
Haushaltsansatz 2018	1.000.000
Haushaltsansatz 2019	1.480.500
Vorbehalten 2020ff.	26.919.500
Bedarf liegt vor.	

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2020	100.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020	5.000.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2021	5.000.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2022	500.000

Wirtschaftsplan
Erläuterungen Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

9) Neubau Fachgebiet SAM im Maschinenbau

Kosten laut Bedarfsanmeldung vom 10.11.2015	2.900.000
Geplant bis 2017	2.100.000
Haushaltsansatz 2018	700.000
Haushaltsansatz 2019	100.000

Bedarf liegt vor.

10) Regenrückhaltebecken Lichtwiese

Kosten laut ES-Bau vom 01.04.2013	1.400.000
Geplant bis 2017	1.100.000
Haushaltsansatz 2018	200.000
Haushaltsansatz 2019	100.000

11) Neue Verkehrsführung Lichtwiese

Kosten laut Bedarfsanmeldung vom 16.12.2016	4.450.000
Geplant bis 2017	3.900.000
Haushaltsansatz 2018	550.000
Haushaltsansatz 2019	0

Bedarf liegt vor.

12) Ersteinrichtung Forschungsbau Zentrum für IT-Sicherheit (CYSEC/CIT)

Kosten lt. ES-Gerät vom 20.06.2016	961.000
Geplant bis 2017	0
Haushaltsansatz 2018	500.000
davon Finanzierung aus Eigenmitteln (HG 8)	250.000
davon Finanzierung aus Bundesmitteln	250.000
Haushaltsansatz 2019	461.000
davon Finanzierung aus Eigenmitteln (HG 8)	230.500
davon Finanzierung aus Bundesmitteln	230.500

13) Forschungsbau Zentrum für IT-Sicherheit (CYSEC/CIT)

Kosten gemäß NES-Bau vom 20.06.2016 zur ES-Bau vom 23.12.2013 (inkl. Finanzierungsanteil Bund)	12.703.500
Geplant bis 2017	4.178.500
davon Finanzierung aus Erfolgsplan	2.000.000
davon Finanzierung aus Bundesmitteln	2.178.500
Haushaltsansatz 2018	3.500.500
davon Finanzierung aus Eigenmitteln (HG 8)	2.200.000
davon Finanzierung aus Bundesmitteln	1.300.500
Haushaltsansatz 2019	3.486.500
davon Finanzierung aus Eigenmitteln (HG 8)	2.200.000
davon Finanzierung aus Bundesmitteln	1.286.500
Vorbehalten 2020ff.	1.538.000
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	2.865.000
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2020	1.538.400

Allgemeine Landesmittel für Investitionen

Haushaltsansatz 2018	2.270.000
Haushaltsansatz 2019	2.270.000

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	800.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020	800.000

Wirtschaftsplan
Erläuterungen Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

Bauvorhaben, die aus HSP-2020-Mitteln finanziert werden

1) Modernisierung Seminarräume 144 und 244 "Westerker" - Altes Hauptgebäude	
Kosten laut Bedarfsanmeldung vom 24.03.2016	1.500.000
Geplant bis 2017 (Kap.15 02 Produkt 14)	500.000
Haushaltsansatz 2018	900.000
Haushaltsansatz 2019	100.000

Bedarf liegt vor.

2) Umbau Herrichtung Hörsaal und Seminarräume (4. BA - Maschinenhaus)	
Kosten laut Bedarfsanmeldung vom 14.03.2017	5.900.000
Geplant bis 2017 (Kap.15 02 Produkt 14)	100.000
Haushaltsansatz 2018	450.000
Haushaltsansatz 2019	1.000.000
Vorbehalten 2020ff.	4.350.000
Bedarf liegt vor.	

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	400.000
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2020	400.000
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2021	350.000
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2022ff.	50.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020	2.000.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2021	1.200.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2022	250.000

3) Herrichtung Lernzentrum im Atrium Physikgebäude	
Kosten laut Bedarfsanmeldung vom 30.06.2016	2.400.000
Geplant bis 2017 (Kap.15 02 Produkt 14)	700.000
Haushaltsansatz 2018	1.000.000
Haushaltsansatz 2019	500.000
Vorbehalten 2020ff.	200.000
Bedarf liegt vor.	

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	500.000
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2020	200.000

4) Sanierung Hörsaal Kernphysik	
Kosten laut Bedarfsanmeldung vom 16.06.2016	800.000
Geplant bis 2017 (Kap.15 02 Produkt 14)	400.000
Haushaltsansatz 2018	100.000
Haushaltsansatz 2019	300.000
Bedarf liegt vor.	

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	300.000
---	---------

5) Herrichtung Electronic-Campus - Neubaumaßnahme CYSEC/CIT	
Kosten gemäß ES-Bau vom 20.06.2016	4.705.400
Geplant bis 2017 aus HSP-2020-Mitteln	1.950.000
Finanzierung aus Eigenmittel	5.400
Haushaltsansatz 2018	1.700.000
Haushaltsansatz 2019	800.000
Vorbehalten 2020ff.	250.000

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	800.000
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2020	63.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020	27.000

Wirtschaftsplan
Erläuterungen Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

6) Sanierung Hörsaalgebäude Elektrotechnik

Kosten laut Bedarfsanmeldung vom 11.05.2016	9.000.000
Geplant bis 2017 (Kap.15 02 Produkt 14)	730.000
Haushaltsansatz 2018	4.000.000
Haushaltsansatz 2019	4.000.000
Vorbehalten 2020ff.	270.000
Bedarf liegt vor.	

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	2.000.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020	270.000

7) Herrichtung Teilbereichsbibliothek FB2 - Schloss, De-La-Fosse-Bau

Kosten laut Bedarfsanmeldung vom 14.06.2016	3.400.000
Geplant bis 2017 (Kap.15 02 Produkt 14)	1.350.000
Haushaltsansatz 2018	1.400.000
Haushaltsansatz 2019	650.000

Bedarf liegt vor.

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	400.000
---	---------

8) Sanierung Institut Angewandte Geowissenschaften (2. BA)

Kosten laut ES-Bau vom 15.05.2017	7.500.000
Geplant bis 2017 (Kap.15 02 Produkt 14)	2.700.000
Haushaltsansatz 2018	4.200.000
Haushaltsansatz 2019	600.000

9) Electronic-Campus im Fachbereich Maschinenbau 3. BA - Campus Lichtwiese

Kosten laut Bedarfsanmeldung vom 14.06.2016	2.500.000
Geplant bis 2017 (Kap.15 02 Produkt 14)	2.430.000
Haushaltsansatz 2018	70.000
Haushaltsansatz 2019	0

Bedarf liegt vor.

10) Umnutzung von Bestandsflächen im Fachbereich Maschinenbau zu Seminarflächen

Kosten laut Bedarfsanmeldung vom 14.06.2016	2.500.000
Geplant bis 2017 (Kap.15 02 Produkt 14)	1.200.000
Haushaltsansatz 2018	700.000
Haushaltsansatz 2019	600.000

Bedarf liegt vor.

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	500.000
---	---------

Eigenfinanzierte Bauvorhaben

1) Sanierung Schloss

Kosten laut ES-Bau vom 28.02.2007	41.000.000
Geplant bis 2017	37.400.000
Haushaltsansatz 2018 - Finanzierung aus Erfolgsplan	1.000.000
Haushaltsansatz 2019 - Finanzierung aus Erfolgsplan	1.000.000
Vorbehalten 2020ff.	1.600.000

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2021	1.000.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020	600.000

Wirtschaftsplan
Erläuterungen Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

2) Lichtenberg II Hochleistungsrechner	
Kosten lt. ES-Gerät vom 12.1.2017	15.000.000
Haushaltsansatz 2018	7.500.000
davon Finanzierung aus Erfolgsplan	3.750.000
davon Finanzierung aus Bundesmitteln	3.750.000
Vorbehalten 2020ff.	7.500.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020	7.500.000
<u>Haushaltsansatz 2018 insgesamt:</u>	40.990.500
davon Finanzierung durch Investitionszuschuss (HG 8) des Landes	16.420.000
davon Finanzierung aus zugewiesenen HSP-2020-Mitteln	14.520.000
davon Finanzierung aus Erfolgsplan	4.750.000
davon Finanzierung aus Bundesmitteln	5.300.500
<u>Haushaltsansatz 2019 insgesamt:</u>	27.598.000
davon Finanzierung durch Investitionszuschuss (HG 8) des Landes	16.531.000
davon Finanzierung aus zugewiesenen HSP-2020-Mitteln	8.550.000
davon Finanzierung aus Erfolgsplan	1.000.000
davon Finanzierung aus Bundesmitteln	1.517.000
<u>Verpflichtungsermächtigungen insgesamt:</u>	
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	16.965.000
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2020	6.401.400
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2021	2.350.000
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2022ff.	50.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020	19.397.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2021	8.900.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2022	1.750.000

Aufgrund des Doppelhaushaltes sind auch Einzelinvestitionen mit Schätzkosten veranschlagt, bei denen die nach § 24 LHO erforderlichen Unterlagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Entwurfs des Haushaltsplans noch nicht vorlagen.

Die Veranschlagungen sind aufgrund der Dringlichkeit der Maßnahmen und zur Wahrung der Kontinuität der Bauinvestitionsplanung erfolgt.

Für diese Maßnahmen gilt im Einzelfall der gesetzliche Sperrvermerk nach § 24 Abs. 3 Satz 3 LHO.

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

15 09 Technische Universität Darmstadt

Zu Kapitel 15 09:

Die Haushaltsvermerke vor Kap. 15 05 sind anzuwenden.

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

685	133	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	239 076 700	233 470 400	230 317 600 223 137 151
-----	-----	--	-------------	-------------	----------------------------

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		8 110 500
2020	8 000 000	112 700
2021	—	114 900
2022 / 2022ff	—	236 800
2023ff	—	
Gesamtverpflichtung	8 000 000	8 574 900

Erläuterungen:

Davon Verpflichtungsermächtigungen für Anmietungen:

- in 2018 für 2019:110.500 Euro
- für 2020:112.700 Euro
- für 2021:114.900 Euro
- für 2022 ff.:236.800 Euro

Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.

Unentgeltliche Überlassungen / Unentgeltliche Überlassungen im Rahmen von Kooperationsverträgen

Nutzer / Kooperationspartner	Gegenstand	Fläche in m²	kalk. Miete p. a. in EUR
Akademische Fliegergruppe Darmstadt e. V.	Räume inkl. Betriebskosten	354,0	14.870,00
Akademische Fliegergruppe Darmstadt e. V.	Außenfläche zur Stellung von 2 Übersee-Containern, August-Euler-Flugplatz	63,0	375,00
Arbeitsgruppe konaktiva GbR	Räume, Hochschulstraße 12, inkl. Betriebskosten	48,0	1.428,00
Axio Net GmbH	Dachfläche (Franziska-Braun-Straße 10) inkl. Betriebskosten	1,0	10,00
educcare Gem GmbH (Kooperationsprojekt)	Räume für Kinderhaus Lichtwiese	746,0	125.310,00
	Grundstücksfläche	2.310,0	13.860,00
	Räume (Kinderhaus II Stadtmitte)	700,0	117.650,00
	Grundstücksfläche	546,0	3.280,00
	Kinderwagenabstellplatz	22,0	131,00
Elektrotechnischer Verein an der TUD e. V.	Landgraf-Georg-Straße 4 inkl. Betriebskosten	30,0	2.700,00
Förderverein August-Euler-Lufffahrtmuseum e. V.	Nissenhütte inkl. Betriebskosten	108,0	1.940,00
Förderverein August-Euler-Lufffahrtmuseum e. V.	Raum im Tower inkl. Betriebskosten	26,0	1.550,00
Förderverein August-Euler-Lufffahrtmuseum e. V.	Stellfläche inkl. Betriebskosten	300,0	1.800,00
Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH	Grundstück Messeler-Park-Straße 121 gem. Überlas- sungsvertrag v. 13.07.1970	12.265,0	38.270,00

Kapitel 15 09 Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

Unentgeltliche Überlassungen / Unentgeltliche Überlassungen im Rahmen von Kooperationsverträgen

Nutzer / Kooperationspartner	Gegenstand	Fläche in m ²	kalk. Miete p. a. in EUR
Hessisches Landesmuseum	Fläche zur Aufstellung von 1 Plastik "Die Wand" inkl. Betriebskosten	1,0	10,00
HTTC e. V.	Räume, Rundeturmstraße 10	18,0	2.350,00
TU Darmstadt Racing Team e. V.	Räume inkl. Betriebskosten	100,0	4.200,00
Schlossmuseum Darmstadt e. V.	Räume	2.584,0	127.750,00
Stadt und Kreissparkasse Darmstadt	Fläche für EC-Automat, Karolinenplatz 5 inkl. Betriebskosten	2,0	130,00
Studierendenwerk Darmstadt	Mensabetriebe Studentenwohnheime	30.937,0	1.937.894,00
Studierendenwerk Darmstadt	Biergartenbetrieb inkl. Betriebskosten	571,0	6.856,00
Studierendenwerk Darmstadt	Freiluftcafe inkl. Betriebskosten	74,0	150,00
Studierendenwerk Darmstadt	Bistro im Piloty-Gebäude	90,0	5.640,00
Studierendenwerk Darmstadt	Kaffeebar "TUBAR"	31,0	1.940,00
Studierendenwerk Darmstadt	Außengelände Bistro am Standort Botanischer Garten	58,0	700,00
Studierendenwerk Darmstadt	Gebäudefläche für das Bistro am Standort Botanischer Garten	96,0	6.010,00
Studierendenwerk Darmstadt	Cafeteria im Neubau der Universitäts- und Landesbibliothek	259,0	16.243,00
Studierendenwerk Darmstadt	Cafeteria Neubau ULB "LeseBar" Außenfläche inkl. Betriebskosten	90,0	1.080,00
Studierendenwerk Darmstadt	Cafeteria "LichtBar" im Neubau Hörsaal- und Medienzentrum Lichtwiese	122,0	7.640,00
Studierendenwerk Darmstadt (Fläche und kalk. Miete ca.-Werte)	Außensitz Mensa I, Innenhof Ost inkl. Betriebskosten	50,0	102,00
Studierendenwerk Darmstadt	Werkstätten Studentenwerk, Geb. S01/13 inkl. Betriebskosten	642,0	40.227,00
TUD Schauspielstudio e. V.	Räume inkl. Betriebskosten	64,0	1.926,00
uniKITA Darmstadt e. V.	Räume für Kindergruppe, El-Lissitzky-Str. 5	357,0	38.670,00
uniKITA DArmstadt e. V.	Außenspielfläche, El-Lissitzky-Str. 7	925,0	5.550,00
Verband Deutscher Ingenieure Hochschulgruppe e. V.	Otto-Berndt-Straße 2 inkl. Betriebskosten	24,0	2.155,00
Vereinigung der Universitätsgruppen der TU Darmstadt e. V.	Räume in der Hochschulstraße 14 (Studierendenhaus) inkl. Betriebskosten	660,0	51.480,00
Vereinigung der Universitätsgruppen der TU Darmstadt e. V.	Raum 311 a, Hochschulstraße 1 inkl. Betriebskosten	40,0	3.088,00
Vereinigung von Freunden der Technischen Universität zu Darmstadt e. V.	Räume für Geschäftsstelle inkl. Betriebskosten	57,0	7.460,00
Wissenschaftsstadt Darmstadt	zwei Dachflächen zur Installation von Sirenen (Merkstraße 25 und Alarich-Weiss-Straße 3) inkl. Betriebskosten	4,0	50,00
Wissenschaftsstadt Darmstadt	Fläche zur Aufstellung einer Plastik inkl. Betriebskosten	2,0	10,00
Wissenschaftsstadt Darmstadt	Aufstellung einer Vitrine in der Hochschulstraße (Außenfläche) inkl. Betriebskosten	1,0	15,00
Wissenschaftsstadt Darmstadt	Regenmessstation (Schnittspahnstraße 11), inkl. Betriebskosten	1,0	10,00
Forschungszentrum Karlsruhe GmbH (Kooperationspartner)	Räume inkl. Betriebskosten	172,0	15.462,00

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

Unentgeltliche Erbbaurechte

Empfänger	Zweck	Nutzung folgender Landesgrundstücke	Laufzeit bis	Fläche in m ²	kalk. Miete p.a. in EUR	Anmerkungen
Bauverein AG, Darmstadt	Errichtung von Wohnbauten für studentisches Wohnen	Darmstadt, Nieder- Ramstädter-Str. 179-183 A Gemarkung: Darmstadt Flur: 23 Flurstück: 167/6 und 167/7	17.06.2083	10.236,0	65.420,00	
Bauverein AG, Darmstadt	Errichtung von Wohnbauten für studentisches Wohnen	Darmstadt, Neckarstraße 15 Gemarkung: Darmstadt Flur: 4 Flurstück: 610/4	24.03.2091	2.232,0	64.570,00	
Bauverein AG, Darmstadt	Errichtung von Wohnbauten für studentisches Wohnen	Darmstadt, Nieder- Ramstädter-Str. 185-185 C Gemarkung: Darmstadt Flur: 23 Flurstück: 167/10	30.10.2095	8.349,0	210.240,00	
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.	Errichtung eines Institutsgebäudes	Darmstadt, Fraunhoferstr. 5 Gemarkung: Darmstadt Flur: 1 Flurstück: 197/15	31.12.2068	7.242,0	132.370,00	
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.	Betrieb eines Forschungsinstituts	Darmstadt, Schlossgartenstr. 6, 6 A Gemarkung: Darmstadt Flur: 3 Flurstück: 77/3	99 Jahre ab Grundbuch- eintragung	2.892,0	345.000,00	
GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt	Errichtung und Betrieb eines Schwerionenbeschleunigers	Darmstadt, Planckstr. 1 Gemarkung: Arheilgen Flur: 24 Flurstück: 32/11	31.12.2045	1.225,0	140,00	Bestellung eines Untererbbaurechts bis 31.12.2035 für Hörnig Wohn- und Industriebaugesellschaft mbH, Aschaffenburg, für das Projekt EMMI (Extreme Matter Institut)
GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt	Errichtung und Betrieb eines Schwerionenbeschleunigers	Darmstadt, Planckstr. 1 Gemarkung: Arheilgen Flur: 24 Flurstück: 32/12	31.12.2045	134.763,0	15.810,00	
GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt	Errichtung und Betrieb eines Schwerionensynchrotrons und Experimentierspeicherrings	Darmstadt, In der Leonhardstanne Gemarkung: Arheilgen Flur: 24 Flurstück: 31/2 und 32/5	31.12.2045	48.787,0	64.860,00	
GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt	Errichtung und Betrieb einer Ionenbeschleunigeranlage	Lage: diverse Gemarkung: Arheilgen Flur: 7 Flurst.: 86/9, 145/1 Flur: 23 Flurst.: 63/2, 64/1, 65/1, 66/1, 67/1, 68/1, 69/1, 94/3, 95/3, 96/3, 97, 98, 99, 101, 102, 116/4, 118/3, 119, 120/5, 126/5 Flur: 24 Flurst.: 32/10, 42/1 Flur: 25 Flurst.: 1/1	31.12.2045	221.896,0	12.480,00	Bestellung eines Untererbbaurechts bis 31.12.2045 für die FAIR Facility for Antiproton and Ion Research in Europe GmbH. Die Grundbucheintragung erfolgt nach Abschluss der Bauarbeiten voraussichtl. in 2018.
Studentenwerk Darmstadt	Errichtung und Betrieb eines Studentenwohnheims	Darmstadt, Nieder- Ramstädter-Str. 122-128 A Gemarkung: Darmstadt Flur: 24 Flurstück: 18/15	28.06.2111	11.724,0	217.130,00	Teilrückabwicklung in 2013, deshalb reduzierte Fläche und niedrigere kalk. Miete.

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

Unentgeltliche Erbbaurechte

Empfänger	Zweck	Nutzung folgender Landesgrundstücke	Laufzeit bis	Fläche in m ²	kalk. Miete p.a. in EUR	Anmerkungen
Studentenwerk Darmstadt	Betrieb und Unterhaltung eines bestehenden Studentenwohnheims	Darmstadt, Riedeselstr. 64 Gemarkung: Darmstadt Flur: 17 Flurstück: 42/1	31.12.2114	5.067,0	139.340,00	Bestellung eines Erbbaurechts für den Betrieb und die Unterhaltung des bestehenden Studentenwohnheims bis zu seinem Abriss sowie der Errichtung eines neuen Wohnheims und dessen Betrieb und Unterhaltung.
Wissenschaftsstadt Darmstadt	Errichtung und zum Betrieb eines Wissenschafts- und Kongresszentrums	Darmstadt, Schlossgraben 1-1 C Gemarkung: Darmstadt Flur: 1 Flurstück 197/20	31.12.2060	11.624,0	456.240,00	Bestellung eines Untererbbaurechts bis 31.12.2060 für Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG, Darmstadt

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

894	133	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen.	16 531 000	16 420 000	16 535 000 16 270 000
-----	-----	---	------------	------------	--------------------------

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		16 965 000
2020	19 397 000	6 401 400
2021	8 900 000	2 350 000
2022 / 2022ff	1 750 000	50 000
2023ff	—	
Gesamtverpflichtung	30 047 000	25 766 400

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Zuschussbedarf gemäß Finanzplan.

Gesamtausgaben Kapitel 15 09.	255 607 700	249 890 400	246 852 600 239 407 151
---------------------------------------	-------------	-------------	----------------------------

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Abschluss Kapitel 15 09				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	—	—	—
	Gesamteinnahmen.....	—	—	—
4	Personalausgaben.....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	239 076 700	233 470 400	230 317 600 223 137 151
7	Baumaßnahmen.....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	16 531 000	16 420 000	16 535 000 16 270 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	—	—	—
	Gesamtausgaben.....	255 607 700	249 890 400	246 852 600 239 407 151
	Zuschuss/Überschuss.....	-255 607 700	-249 890 400	-246 852 600 -239 407 151

Kapitel 15 13
Universität Kassel

W i r t s c h a f t s p l a n

Universität Kassel

A. Vorbemerkungen

Siehe Haushaltsdarstellung vor Kapitel 1505.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Mengen und Preise je Mengeneinheit sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Bei den auf der Basis von vergangenheitsbezogenen Mengen veranschlagten Produkten und Projekten Lehre und Forschung, Qualitätsverbesserung der Lehre, Studienkolleg, Theologie und Botanischer Garten führt eine Mengenabweichung nicht zu einer Änderung der Produktabgeltung. Ausgenommen hiervon ist das Produkt Nr. 4 "Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre" im Haushaltsjahr 2019.

Über- bzw. Unterschreitungen der Zielzahlen sind im Rahmen der Produktabgeltung wie folgt zulässig:

Produkt Nr. 5 (Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek) + 40 v. H. / - 40 v. H. der geplanten Fremdausleihe.

Zwischenbehördliche Leistung Nr. 3 (Erlöse für die Bezügestelle - BHF) + 10 v. H. der geplanten Entgeltabrechnungen.

Erfolgsplan

Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan.

Finanzplan

Ankauf Metakus-Halle:

Die Universität Kassel wird zum Ankauf der Metakus-Halle (Emder Straße 1, 34225 Baunatal) sowie zum Erwerb des Erbbaurechtes an dem Grundstück, auf dem die Metakus-Halle steht, ermächtigt. Der Ankauf der Metakus-Halle und der Erwerb des Erbbaurechtes stehen unter Genehmigungsvorbehalt nach § 40 Satz 2 LHO.

Sanierung Villa Rühl:

Die Maßnahme ist gesperrt. Ob das Bauvorhaben durchgeführt und die Sperre aufgehoben wird, entscheidet das Hessische Ministerium der Finanzen gemäß § 40 Satz 2 LHO.

Kapitel 15 13
Universität Kassel

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Lehre und Forschung	15.030	212.407,2	61.553,7	150.853,5	-	15.030	204.680,0
2		Drittmittelprojekte	1.550	50.500,0	50.500,0	-	-	1.550	50.500,0
3		Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
4		Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre	15.347	9.378,7	-	9.378,7	-	15.347	9.386,6
5		Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek	210.000	1.622,0	522,0	1.100,0	-	210.000	1.622,0
6		Studienkolleg	63	368,9	35,0	333,9	-	63	368,9
7		Theologie	27	145,4	-	145,4	-	33	172,9
8		Botanischer Garten - Gewächshaus für tropische Nutzpflanzen	2	134,0	10,0	124,0	-	2	134,0
9		Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung / Abschreibung	-	11.603,0	-	11.603,0	-	-	11.153,1
Summe Produkte				286.159,2	112.620,7	173.538,5	-		278.017,5
Projekte									
1		Emeriti und UKGM-Rückkehrer	21	1.809,6	-	1.809,6	-	21	1.791,7
2	neu	Documenta-Professuren	3	360,0	-	360,0	-	3	180,0
Summe Projekte				2.169,6	-	2.169,6	-		1.971,7
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Erlöse aus PVS	13	470,9	470,9	-	-	13	470,9
2		Erlöse für die Bezügestelle (BHF)	45.600	4.622,7	4.622,7	-	-	44.300	4.483,2
3		Interessenvertretung Ressort	-	53,2	53,2	-	-	-	52,4
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				5.146,8	5.146,8	-	-		5.006,5
Gesamtsumme				293.475,6	117.767,5	175.708,1	-		284.995,7

Kapitel 15 13
Universität Kassel

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
58.443,7	146.236,3	-	15.030	200.490,5	55.550,6	144.939,9	-	15.030	206.793,7	62.362,5	142.934,6	-1.496,6
50.500,0	-	-	1.525	51.000,0	51.000,0	-	-	1.481	49.380,5	46.671,6	-	-2.708,9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	9.386,6	-	15.079	9.367,3	-	9.367,3	-	14.755	10.349,8	958,0	9.425,3	33,5
522,0	1.100,0	-	206.000	1.622,0	522,0	1.100,0	-	208.950	2.401,7	726,1	1.100,0	-575,6
35,0	333,9	-	55	306,5	15,0	291,5	-	55	376,6	31,5	291,5	-53,6
-	172,9	-	32	245,9	80,0	165,9	-	70	121,7	-	121,7	-
10,0	124,0	-	2	134,0	10,0	124,0	-	2	124,0	-	124,0	-
-	11.153,1	-	1	10.748,6	-	10.748,6	-	1	14.293,8	-	14.293,8	-
109.510,7	168.506,8	-		273.914,8	107.177,6	166.737,2	-		283.841,8	110.749,7	168.290,9	-4.801,2
-	1.791,7	-	23	1.994,2	-	1.994,2	-	23	3.716,2	1.663,7	2.052,5	-
-	180,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	1.971,7	-		1.994,2	-	1.994,2	-		3.716,2	1.663,7	2.052,5	-
470,9	-	-	14	514,0	514,0	-	-	14	513,6	513,6	-	-
4.483,2	-	-	44.600	4.358,0	4.358,0	-	-	41.759	3.754,9	4.039,4	-	284,5
52,4	-	-	-	14,0	14,0	-	-	-	21,0	21,0	-	-
5.006,5	-	-		4.886,0	4.886,0	-	-		4.289,5	4.574,0	-	284,5
114.517,2	170.478,5	-		280.795,0	112.063,6	168.731,4	-		291.847,5	116.987,4	170.343,4	-4.516,7

Kapitel 15 13
Universität Kassel

Wirtschaftsplan

Erläuterung zum Leistungsplan

Ermittlung der Leistungsabteilung

Parameter des Budgets	Soll 2019			WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15
	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungs- abteilung	
1. a) Lehre und Forschung				
Cluster I (Sozialwissenschaften)	797,00	3.998,00	3.186.411	797,00
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	2.487,17	4.222,00	10.500.838	2.487,17
Cluster III (Geisteswissenschaften)	3.504,97	4.897,00	17.163.846	3.504,97
Cluster IV (Sportwissenschaften)	1.506,70	6.669,00	10.048.190	1.506,70
Cluster V (u.a. Angew. und Darst. Kunst ohne Einzelunterricht)	42,67	7.857,00	335.266	42,67
Cluster VI (u.a. Darst. Kunst mit Einzelunterricht)	371,34	16.161,00	6.001.242	371,34
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)	4.659,33	10.955,00	51.042.976	4.659,33
Cluster VIII (u.a. Naturwissenschaften)	1.660,83	13.983,00	23.223.402	1.660,83
Cluster IX (Veterinärmedizin)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster X (Medizin und Zahnmedizin)	0,00	0,00	0	0,00
Budgetabschlag gemäß Ziffer 2.2 Hochschulpakt	0,00	0,00	0	0,00
Zwischensumme	15.030,01		121.502.171	15.030,01

	Leistungs- menge	Prämie	Summe	0,00

1. b) Erfolgsbudget

Teilbudget Forschung und Nachwuchs

Drittmittelvolumen	47.664,07	325,75	15.526.619	47.664,07
Promotionen ohne Medizin (auch HAW)	220,33	6.524,80	1.437.616	220,33
Promotionen Medizin	0,00	0,00	0	0,00

Teilbudget Gender

Berufungen von Frauen	8,33	128.299,50	1.068.863	8,33
Promotionen Frauen MINT-Fächer	39,67	11.547,00	458.081	39,67
Absolventinnen in MINT-Fächern	568,00	1.090,90	619.633	568,00

Teilbudget Lehre

Absolventen/-innen	3.266,00	1.765,81	5.767.140	3.266,00
Absolventen/-innen i.d.Regelstudienzeit+2 Semester	2.211,33	1.765,81	3.904.793	2.211,33

Teilbudget Internationalisierung

Bildungsausländer i.d. Regelstudienzeit	1.097,00	377,28	413.878	1.097,00
Absolventen/ innen Bildungsausländer	240,67	642,48	154.627	240,67

Zwischensumme			29.351.250	0,00
----------------------	--	--	------------	------

Gesamtsumme Lehre und Forschung			150.853.421	0,00
--	--	--	-------------	------

Kapitel 15 13
Universität Kassel

Wirtschaftsplan

Erläuterung zum Leistungsplan

Soll 2018		Soll 2017			Soll 2016		
Preis	Leistungs- abgeltung	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungs- abgeltung	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungs- abgeltung
3.889,00	3.099.538	797,00	3.979,00	3.171.268	797,00	3.629,00	2.892.317
4.108,00	10.217.301	2.487,17	4.019,00	9.995.943	2.487,17	3.859,00	9.597.995
4.764,00	16.697.685	3.504,97	4.712,00	16.515.427	3.504,97	4.850,00	16.999.113
6.489,00	9.776.984	1.506,70	6.396,00	9.636.861	1.506,70	6.490,00	9.778.491
7.643,00	326.135	42,67	7.836,00	334.370	42,67	8.920,00	380.625
15.714,00	5.835.253	371,34	15.154,00	5.627.302	371,34	15.870,00	5.893.182
10.664,00	49.687.110	4.659,33	10.634,00	49.547.331	4.659,33	10.347,00	48.210.103
13.622,00	22.623.842	1.660,83	13.497,00	22.416.238	1.660,83	13.848,00	22.999.189
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
	118.263.848	15.030,01		117.244.740	15.030,01		116.751.015

Prämie	Summe	Leistungs- menge	Prämie	Summe	Leistungs- menge	Prämie	Summe
326,07	15.541.871	46.772,00	334,58	15.649.023	44.983,00	349,20	15.708.109
6.523,70	1.437.374	205,67	6.682,60	1.374.417	184,00	7.000,00	1.288.007
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
113.006,00	941.453	8,33	108.316,00	902.381	8,67	105.861,00	917.921
10.170,40	403.470	35,33	9.748,30	344.417	30,33	9.527,00	288.963
960,10	545.338	560,33	920,93	516.026	504,67	900,00	454.204
1.557,62	5.087.192	3.262,00	1.507,66	4.917.992	3.083,00	1.492,50	4.601.382
1.557,60	3.444.371	2.261,00	1.507,66	3.408.823	2.144,33	1.492,50	3.200.416
379,22	416.006	1.084,00	396,37	429.667	1.045,00	416,00	434.721
645,35	155.317	226,33	674,64	152.692	218,33	707,00	154.360
	27.972.392			27.695.438			27.048.083
	146.236.240			144.940.178			143.799.098

Gegenüber der veranschlagten Produktabgeltung im Leistungsplan sind rundungsbedingt Abweichungen möglich.

Kapitel 15 13
Universität Kassel

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Lehre und Forschung

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Universität Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Hochschulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Gemäß § 3 des HHG ist die Verwirklichung des Rechts auf Bildung durch Forschung, künstlerisches Schaffen, Lehre, Studium und Weiterbildung Kernkompetenz aller hessischen Hochschulen.

Verbunden hiermit sind auch die Förderung des weiterbildenden Studiums, die soziale Förderung der Studierenden, die Förderung der internationalen Zusammenarbeit und des Transfers von Wissen und Technologie in die Praxis.

Den Universitäten obliegt insbesondere die Weiterentwicklung der Wissenschaften durch Forschung und die Vermittlung einer wissenschaftlichen Ausbildung (§ 4 HHG).

3.2 Leistungen zum Produkt

siehe Erläuterungen zum Leistungsplan

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Alle am Forschungs- und Lehrprozess Beteiligten

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Leistungszahl (Ermittlung der Leistungszahl siehe Ziffer 3.1 Hochschulpakt 2011 - 2015)	Anzahl					15.090	14.884
Leistungszahl (Ermittlung der Leistungszahl siehe Ziffer 2.2 Hochschulpakt 2016 - 2020)	Anzahl	15.030	15.030	15.030	15.030		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern							
Absolventen/-innen je Professor/in	Anzahl	9,95	9,95	10,22	9,95	10,22	10,58

Kapitel 15 13
Universität Kassel

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
Anteil der Studierenden in der Regelstudienzeit an der Anzahl der Studierenden Gesamt	Prozent	69	69	71	69	71	71
Drittmittelerträge je Professor/in	EUR	145.179	145.179	161.667	145.179	161.667	158.895
6.2.2 Genderbezogene Informationen							
Anteil der weiblichen Studienanfänger an der Gesamtzahl der Studienanfänger/-innen (1. Hochschulsesemester)	Prozent				50,6	50,2	52,0
Anteil der Absolventinnen (alle Abschlüsse ohne Promotionen) an der Gesamtzahl der Absolventen/-innen	Prozent				53,7	52,5	55,3
Anteil der MINT-Absolventinnen an der Gesamtzahl der MINT-Absolventen/-innen	Prozent				37,2	37,4	38,6
Anteil der Promotionen (Abschlüsse) von Frauen an der Gesamtzahl der Promotionen	Prozent				38,7	42,7	31,5
Anteil der MINT-Promotionen von Frauen an der Gesamtzahl der MINT-Promotionen	Prozent				30,2	35,7	24,2
Anteil der Berufungen von Frauen an den Berufungen insgesamt	Prozent				60,0	31,3	56,0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	10.037	9.730	9.643	9.510	9.916	9.913
6.3.2 Finanzierungsquoten verbessern							
Landesfinanzierungsquote = betriebliche Erträge aus Transferleistungen / Gesamtaufwand	Prozent	62	62	62	62	62	65
Geräte-Reinvestitionsquote = Anlagenzugänge / Abschreibungen (jeweils ohne Gebäude)	Prozent	165	165	114	165	114	135
Güte der Vermögensstruktur = Buchwert / Anschaffungswert	Prozent	62	62	63	62	63	63
Personalaufwand im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Hochschule (ohne AfA)	Prozent	71	71	70	71	70	73

Kapitel 15 13
Universität Kassel

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Siehe Haushaltsdarstellung für Kapitel 15 05 bis Kap. 15 23 - Hochschulen, Anlagen I bis III, abgedruckt im Haushaltsplan vor dem Kap. 15 05.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	143.599.700	138.831.000	139.056.700	133.470.207
Sachkosten	68.807.500	65.849.000	61.433.800	60.470.781
Kosten	212.407.200	204.680.000	200.490.500	193.940.988
Erlöse	61.553.700	58.443.700	55.550.600	51.062.184
Betriebsergebnis	-150.853.500	-146.236.300	-144.939.900	-142.878.804
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	12.852.749
Neutrale Erträge	–	–	–	11.300.349
Produktabgeltung	150.853.500	146.236.300	144.939.900	142.934.568
Ergebnis	–	–	–	-1.496.636

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Drittmittelprojekte

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Universität Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 29 Hessisches Hochschulgesetz (HHG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die in der Forschung und Lehre tätigen Mitglieder und Angehörigen der Hochschule sind berechtigt, im Rahmen ihrer dienstlichen Aufgaben auch solche Forschungsvorhaben durchzuführen, die nicht aus den der Hochschule zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln, sondern aus Mitteln Dritter finanziert werden. Hierzu gehören sowohl Projekte der Grundlagenforschung als auch der angewandten Forschung. Die Finanzierung erfolgt einerseits aus öffentlichen Mitteln im Rahmen von z.B. Sonderforschungsbereichen oder EU-Projekten, andererseits aus Mitteln der Wirtschaft (Auftragsforschung).

3.2 Leistungen zum Produkt

- DFG-Projekte: Sonderforschungsbereiche, Forschergruppen, Graduiertenkollegs, Proj. im Normalverfahren, Tagungen/Kongresse, Forschungsaufenthalte
- Projekte von Bundes- und Landesministerien, der EU sowie von Gebietskörperschaften und Stiftungen
- F&E-Projekte der gewerblichen Wirtschaft

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerbsorientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Öffentlichkeit, Wirtschaftsunternehmen

Kapitel 15 13
Universität Kassel

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Projekte	Anzahl	1.550	1.550	1.525	1.481	1.517	1.477
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern							
Drittmittelträge je Wissenschaftler/in	EUR	33.193	33.193	38.504	33.193	38.504	38.023
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	0	0	0	0	0	0
6.3.2 Finanzierungsquoten verbessern							
Drittmittelträge am Gesamtaufwand	Prozent	17	17	20	17	20	20

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	35.000.000	35.000.000	35.000.000	34.884.443
Sachkosten	15.500.000	15.500.000	16.000.000	15.038.250
Kosten	50.500.000	50.500.000	51.000.000	49.922.693
Erlöse	50.500.000	50.500.000	51.000.000	46.602.588
Betriebsergebnis	-	-	-	-3.320.105
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-542.200
Neutrale Erträge	-	-	-	68.996
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-2.708.909

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Universität Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 1 Gesetz zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre an hessischen Hochschulen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Der Hochschule werden zweckgebundene Mittel zur Verfügung gestellt, mittels derer sie verpflichtet ist, Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre durchzuführen; hierdurch sind insbesondere die Voraussetzungen für die Studierenden zu schaffen, in angemessener Zeit zum Studienerfolg zu kommen. Es wird sichergestellt, dass das in den Prüfungs- und Studienordnungen vorgesehene Lehrangebot tatsächlich in ausreichendem Maße ohne zeitliche Verzögerung wahrgenommen werden kann.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Verbessertes Lehr- und Studienangebot an der gesamten Hochschule.
- Intensive Maßnahmen zur Beratung und Betreuung der Studierenden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Alle Studierenden, daneben alle weiteren am Lehrprozess Beteiligten.

Kapitel 15 13
Universität Kassel

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Studierenden in der Regelstudienzeit (Erst-, Zweit- und Aufbaustudium)	Anzahl	15.347	15.347	15.079	14.755	14.460	13.975
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern</u>							
Anteil der Absolvent/innen/en in der Regelstudienzeit plus 2 Semester an den Gesamtabsolventen	Prozent	66	66	69	66	69	68
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	611	612	621	639	650	740
6.3.2 <u>Finanzierungsquoten verbessern</u>							
QSL-Mittel je Absolvent	EUR	2.935	2.938	2.845	2.950	5.442	3.125

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	7.598.400	7.600.000	7.287.000	6.565.819
Sachkosten	1.780.300	1.786.600	2.080.300	3.325.055
Kosten	9.378.700	9.386.600	9.367.300	9.890.874
Erlöse	-	-	-	33.108
Betriebsergebnis	-9.378.700	-9.386.600	-9.367.300	-9.857.766
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	458.910
Neutrale Erträge	-	-	-	924.881
Produktabgeltung	9.378.700	9.386.600	9.367.300	9.425.300
Ergebnis	-	-	-	33.505

Kapitel 15 13
Universität Kassel

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek

IPR-Nr. 332 - Archive und Bibliotheken, Museen, Sammlungen, Ausstellungen

1. Erbringer

Universität Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 6 Abs. 2 Nr. 1 HHG, Hessisches Gesetz über Freiheit und Recht der Presse, Verordnung über die Abgabe von Druckwerken, Vertrag zwischen Land Hessen und Stadt Kassel vom 12.12.1975 (Übernahme der Landesbibliothek und Murhardschen Bibliothek, Erfüllung des Stiftungszwecks)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek der Stadt Kassel: Literaturversorgung und Informationsvermittlung für die Einwohner der Stadt Kassel und der gesamten Region Nordhessen (ohne Fulda, Hünfeld-Schlitz).

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bereitstellung bibliothekarischer Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger der Region
- Pflege und Restaurierung von Altbeständen
- Betreiben von Sondersammlungen, insbesondere Handschriften
- Sammlung der Pflichtexemplare von Druckwerken (Pflichtexemplarbibliothek seit ca. 1770)
- Mitarbeit an der Hessischen Bibliographie

4. Bezug zu politischen Zielen

Wissens- und Informationsbestände in Archiven, Bibliotheken und anderen Sammlungen sichern und nutzbar machen.

5. Empfänger

Wissenschaftlich orientierte Nutzer, private Nutzer, insbesondere Bewohner der Stadt Kassel und der Region.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Fremdausleihe	Stück	210.000	210.000	206.000	208.950	205.976	205.558

Kapitel 15 13
Universität Kassel

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Wissens- und Informationsbestände in Archiven, Bibliotheken und anderen Sammlungen sichern und nutzbar machen</u>							
Aktive Nutzer, die nicht Hochschulangehörige sind	Anzahl	8.000	8.000	10.000	7.526	9.952	9.944
Zahl aller Nutzer	Anzahl	26.000	26.000	30.000	25.910	27.934	29.993
Titel, die in der hessischen Bibliographie eingegeben werden	Anzahl	1.300	1.300	2.000	1.288	1.222	2.092
Zahl der Pflichtabgaben von regionalen Verlagen - konventionell	Anzahl	2.600	2.600	3.500	2.561	3.550	2.931
Zahl der Pflichtabgaben von regionalen Verlagen - digital	Anzahl	30	30	30	28	32	17
Zahl aller beschafften Bücher - konventionell	Anzahl	25.500	25.500	30.000	25.158	28.562	31.168
Zahl aller beschafften Bücher - digital	Anzahl	6.000	6.000	6.000	5.998	5.380	14.747
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	5,24	5,24	5,34	5,26	5,34	5,35
6.3.2 <u>Finanzierungsquote verbessern</u>							
Produktabgeltung pro Fremdnutzer	Prozent	138	138	110	146	111	111

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.482.567
Sachkosten	622.000	622.000	622.000	919.093
Kosten	1.622.000	1.622.000	1.622.000	2.401.660
Erlöse	522.000	522.000	522.000	726.099
Betriebsergebnis	-1.100.000	-1.100.000	-1.100.000	-1.675.561
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000
Ergebnis	-	-	-	-575.561

Kapitel 15 13
Universität Kassel

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:
Studienkolleg

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Universität Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 54 Abs. 7 Hessisches Hochschulgesetz (HHG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Studienvorbereitung von Bewerberinnen und Bewerber mit einer ausländischen Hochschulzugangsberechtigung, welche für die Aufnahme eines Studiums an einer deutschen Hochschule ohne zusätzliche Vorbereitung nicht ausreichend ist

3.2 Leistungen zum Produkt

- Fachkurse
- Sprachkurse

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Empfänger sind die an den studienvorbereitenden Kursen des Studienkollegs teilnehmenden ausländischen Studierenden.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Studienkollegiaten	Anzahl	63	63	55	55	67	56
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern</u>							
Anzahl der Absolventen/-innen	Anzahl	60	60	50	54	52	66
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	5.300	5.300	5.300	5.300	4.300	4.300
6.3.2 <u>Finanzierungsquoten verbessern</u>							
Kosten je Absolvent/-in	EUR	6.148	6.148	6.130	6.973	8.687	7.046

Kapitel 15 13
Universität Kassel

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	298.500	298.500	230.000	304.678
Sachkosten	70.400	70.400	76.500	71.872
Kosten	368.900	368.900	306.500	376.550
Erlöse	35.000	35.000	15.000	31.471
Betriebsergebnis	-333.900	-333.900	-291.500	-345.079
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	333.900	333.900	291.500	291.500
Ergebnis	-	-	-	-53.579

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:

Bereitstellung von Lehrkapazität für die Lehramtsfächer Evangelische und Katholische Theologie

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Universität Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Staatskirchenverträge,
Protokoll über das Gespräch der Hessischen Landesregierung mit den Leitungen der evangelischen Kirchen und der katholischen Bistümer vom 31. August 1999 (mitgeteilt durch Erlass des HMWK vom 07.01.2000 - WI5-907/780-35 sowie WI5-907/775-4).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Wahrnehmung der Aufgaben entsprechend dem Hessischen Hochschulgesetz, insbesondere § 3 für den Bereich der evangelischen und katholischen Theologie mit Schwerpunkt Lehramtsausbildung.

Die Auslastung der vorhandenen Ausbildungskapazität liegt bei max. 95 %.

Die aus der Differenz der erforderlichen zur garantierten Professurenzahl resultierenden unbesetzten Studienplätze sind über die Leistungszahlen für Lehre und Forschung nicht abbildbar.

3.2 Leistungen zum Produkt

Die Aufrechterhaltung von Lehr- und Forschungskapazität über den von der Studienplatznachfrage her begründeten Umfang stellt eine vom Land geforderte Leistung der Hochschule dar, die einer gesonderten Finanzierung bedarf.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Landesregierung, Evangelische Landeskirchen und Katholischen Bistümer in Hessen, gesellschaftliche Gruppen

Kapitel 15 13
Universität Kassel

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Nicht nachgefragtes Lehrangebot		27	33	32	70	67	30
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern</u>							
Anzahl des wissenschaftlichen Personals des Fachbereichs in VZÄ zur Erfüllung der Bestands-garantie (Stellen)	Anzahl	13	13	13	13	13	13
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	5.387	5.240	5.184	1.739	5.448	3.900
6.3.2 <u>Finanzierungsquote verbessern</u>							
Produktabgeltung pro VZÄ	EUR	11.185	13.300	12.762	9.362	28.077	21.000

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	117.900	142.900	157.300	99.967
Sachkosten	27.500	30.000	88.600	21.733
Kosten	145.400	172.900	245.900	121.700
Erlöse	-	-	80.000	-
Betriebsergebnis	-145.400	-172.900	-165.900	-121.700
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	145.400	172.900	165.900	121.700
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 15 13
Universität Kassel

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:

Botanischer Garten - Gewächshaus für tropische Nutzpflanzen

IPR-Nr. 332 - Archive und Bibliotheken, Museen, Sammlungen, Ausstellungen

1. Erbringer

Universität Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Auftrag des Landes an die Hochschule, Kulturgüter und Denkmäler zu bewahren und zu erhalten gemäß § 6 Abs. 2 Nr. 1 HHG.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Gewächshaus für tropische Nutzpflanzen hat die Funktion einer wissenschaftlichen und öffentlichen Pflanzensammlung. In den Gewächshäusern werden ausschließlich aus den Tropen und Subtropen stammende Pflanzen, die von Menschen genutzt werden, kultiviert. Darüber hinaus gibt das Gewächshaus einen Einblick in gartenbauliche und landwirtschaftliche Anbausysteme der Tropen und Subtropen. Das Gewächshaus wird für die schulische Ausbildung genutzt und steht einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung.

3.2 Leistungen zum Produkt

Pflege und Präsentation der tropischen Nutzpflanzen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das historische Erbe bewahren, ausbauen und vermitteln.

5. Empfänger

Wissenschaftlich orientierte Nutzer, Schulen, private Nutzer, überwiegend aus der Stadt Witzenhausen und der Region Nordhessen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Fläche in Hektar (ha)	ha	bis zu 2 ha	bis zu 2 ha	bis zu 2 ha	bis zu 2 ha		-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Das historische Erbe bewahren							
Taxa	Anzahl	490	490	490	490		-
Führungen	Anzahl	470	470	470	430		-

Kapitel 15 13
Universität Kassel

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	62.000	62.000	62.000	62.000		-
6.3.2 <u>Finanzierungsquoten verbessern</u>							
Kosten pro Taxon	EUR	273	273	253	253		-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	33.000	33.000	33.000	58.257
Sachkosten	101.000	101.000	101.000	65.743
Kosten	134.000	134.000	134.000	124.000
Erlöse	10.000	10.000	10.000	-
Betriebsergebnis	-124.000	-124.000	-124.000	-124.000
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	124.000	124.000	124.000	124.000
Ergebnis	-	-	-	-

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 1:

Emeriti und Rückkehrer aus dem Universitätsklinikum Gießen und Marburg

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Universität Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 102 Abs. 3 Hessisches Hochschulgesetz.

§ 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Stärkung der Arbeitnehmerrechte am Universitätsklinikum Gießen und Marburg vom 16.12.2011 (GVBl. I, S. 816); Verwaltungsvereinbarung vom 17.07.2014.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Für Professoren, die vor dem 06.06.1978 ihr Amt angetreten haben und von Besoldungsgruppe H4 nach C4 übergeleitet wurden, werden die Besoldung nach der Entpflichtung und die Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen auf der Grundlage des am Tage vor Inkrafttreten des Hessischen Hochschulgesetzes geltenden Beamten- und Besoldungsrechts gewährt.

In den Landesdienst vermittelte UKGM-Rückkehrer gemäß § 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Stärkung der Arbeitnehmerrechte am Universitätsklinikum Gießen und Marburg vom 16.12.2011 (GVBl. I, S. 816); Verwaltungsvereinbarung vom 17.07.2014.

3.2 Fachleistung zum Projekt

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Emeriti

Rückkehrer aus dem Universitätsklinikum Gießen und Marburg

Kapitel 15 13
Universität Kassel

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Emeriti	Anzahl	21	21	23	23	24	25
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	86.171	85.319	86.704	89.239	89.054	84.801

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	1.809.600	1.791.700	1.994.200	1.915.441
Sachkosten	–	–	–	137.059
Kosten	1.809.600	1.791.700	1.994.200	2.052.500
Erlöse	–	–	–	–
Betriebsergebnis	-1.809.600	-1.791.700	-1.994.200	-2.052.500
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	1.663.652
Neutrale Erträge	–	–	–	1.663.652
Produktabgeltung	1.809.600	1.791.700	1.994.200	2.052.500
Ergebnis	–	–	–	–

Das Haushaltssoll 2018/2019 setzt sich wie folgt zusammen:

Davon Emeriti 1.728.900 Euro in 2018, 1.746.800 Euro in 2019.

Davon UKGM Rückkehrer jeweils 62.800 Euro in 2018 und 2019.

Kapitel 15 13
Universität Kassel

W i r t s c h a f t s p l a n

Erläuterungen zu Projekt Nr. 2 -neu-:
Documenta-Professuren

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Universität Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 3 Abs. 1, 3, 8; § 4 Abs. 5 Satz 1 Hessisches Hochschulgesetz.

Noch abzuschließende Vereinbarungen zwischen der Stadt Kassel, der documenta GmbH, der Universität Kassel und dem Land Hessen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Die Stadt Kassel, documenta GmbH, Universität Kassel und das Land Hessen haben sich darauf verständigt, den Aufbau eines documenta Instituts am Standort der alle fünf Jahre stattfindenden weltweit bedeutendsten Ausstellung für zeitgenössische Kunst voranzutreiben. Das documenta Institut soll eine eindeutig wissenschaftliche Ausrichtung haben, die documenta nicht nur im Hinblick auf ihre Geschichte aufarbeiten, sondern unter interdisziplinär angelegten Fragestellungen sowie im Kontext einer globalen zeitgenössischen Ausstellungskultur forschen und die Bestände des documenta-Archivs integrieren.

Die Universität möchte im Forschungsbereich stark mit dem neu zu gründenden außeruniversitären Forschungsinstitut kooperieren. Eine personelle und finanzielle Unterstützung der Universität Kassel für die Stärkung der Kooperation mit dem noch zu gründenden Documenta-Institut erfolgt über die Bereitstellung von drei W2-Tenure-Track-Professuren durch das Land.

3.2 Fachleistung zum Projekt

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Forschung in wissenschaftlichen Einrichtungen außerhalb der Hochschulen fördern und ihre Kooperation mit der Hochschulforschung verstärken, um Spitzenforschung zu ermöglichen.

5. Empfänger

Alle am Forschungs- und Lehrprozess zu künftigen Arbeitsschwerpunkten des Documenta-Instituts Beteiligte.

Kapitel 15 13
Universität Kassel

Wirtschaftsplan

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Professuren	Anzahl	3	3				
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt*							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	120.000	60.000				

* Kennzahlenaufnahme erfolgt erstmalig im Haushaltsplan 2020.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	360.000	180.000		-
Sachkosten	-	-		-
Kosten	360.000	180.000		-
Erlöse	-	-		-
Betriebsergebnis	-360.000	-180.000		-
Neutrale Aufwendungen	-	-		-
Neutrale Erträge	-	-		-
Produktabgeltung	360.000	180.000		-
Ergebnis	-	-		-

Produktabgeltung in 2018 geringer aufgrund Aufbauphase.

Kapitel 15 13
Universität Kassel

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Erlöse aus PVS-Vermittlungen

1. Erbringer

Universität Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kabinettsbeschluss vom 22.12.2003, § 3 Abs.1 Haushaltsgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

-

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Budgetübertragungen nach Vermittlung von PVS-Personal, Tz. 4.1 des Konzepts zur Umwandlung der Personalentwicklungsbörse in eine Personalvermittlungsstelle

4. Bezug zu politischen Zielen

Wegen der Haushaltslage des Landes besteht die Notwendigkeit, den Personalbestand der Landesverwaltung zurückzuführen. Zur Erreichung dieses Ziels und Vermeidung betriebsbedingter Kündigungen sollen Neueinstellungen weitestgehend vermieden und freiwerdende Stellen durch Personalumschichtungen aus Überhangsbereichen innerhalb der Landesverwaltung wiederbesetzt werden.

5. Empfänger

PVS-Personal

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der vermittelten Personen		13	13	14	14	15	17
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>entfällt</u>							

Kapitel 15 13
Universität Kassel

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	470.900	470.900	514.000	513.600
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	470.900	470.900	514.000	513.600
Erlöse	470.900	470.900	514.000	513.600
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

**Kapitel 15 13
Universität Kassel**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Erlöse aus der Hochschulbezügestelle (BHF)**

1. Erbringer

Universität Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kabinettsbeschluss vom 30.10.2005

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Entgeltabrechnungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der hessischen Hochschulen werden von der Universität Kassel erstellt.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Erstellen der Entgeltabrechnungen sowie Erbringen aller dazugehörigen Dienstleistungen

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

Hessische Hochschulen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Zahl der Entgeltabrechnungen		45.600	44.300	44.600	41.759	40.525	39.883
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>entfällt</u>							

Kapitel 15 13
Universität Kassel

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	3.472.700	3.383.200	3.300.600	2.779.570
Sachkosten	1.150.000	1.100.000	1.057.400	975.336
Kosten	4.622.700	4.483.200	4.358.000	3.754.906
Erlöse	4.622.700	4.483.200	4.358.000	4.039.389
Betriebsergebnis	-	-	-	284.483
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	284.483

Kapitel 15 13
Universität Kassel

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	53.200	52.400	14.000	21.000
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	53.200	52.400	14.000	21.000
Erlöse	53.200	52.400	14.000	21.000
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 15 13
Universität Kassel

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	24.850.000	27.125.000	30.506.600	37.966.116
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	239.922.000	234.654.100	233.141.400	231.083.538
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	4.200.000	4.200.000	3.800.000	4.197.350
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	58.903.900	58.865.600	59.500.000	55.426.781
	548-549	Kostenerstattungen	1.110.000	1.110.000	1.110.000	1.116.077
	544	Produktabgeltung	175.708.100	170.478.500	168.731.400	170.343.330
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	500.000	500.000	500.000	-763.197
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	13.500.000	13.500.000	14.250.000	12.879.601
7		Summe Erträge	278.772.000	275.779.100	278.398.000	281.166.058
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	52.900.000	51.460.000	49.250.000	48.880.776
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	14.100.000	13.720.000	14.250.000	13.059.029
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	7.000.000	6.750.000	6.500.000	6.421.344
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	31.800.000	30.990.000	28.500.000	29.400.403
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	193.813.900	188.783.600	182.435.000	180.307.280
	620-629	Entgelte	102.853.900	99.813.600	96.500.000	106.509.619
	630-639	Bezüge	50.710.000	49.480.000	48.500.000	35.841.641
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	40.250.000	39.490.000	37.435.000	37.956.020
10	660-669	Abschreibungen	20.500.000	20.000.000	21.000.000	19.425.827
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	20.500.000	20.000.000	21.000.000	19.425.827
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	2.600.000	2.500.000	2.500.000	4.002.627

Kapitel 15 13
Universität Kassel

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	22.616.000	21.207.100	23.560.000	22.506.189
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-1.000.000	-1.000.000	-440.000	603.849
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	23.616.000	22.207.100	24.000.000	21.902.340
14		Summe Aufwendungen	292.429.900	283.950.700	278.745.000	275.122.699
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-13.657.900	-8.171.600	-347.000	6.043.359
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.000	10.000	10.000	369.868
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	212.498
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.700	10.000	10.000	480.980
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-700	-	-	-323.610
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-13.658.600	-8.171.600	-347.000	5.719.749
24	700-709, 770-779	Steuern	35.000	35.000	40.000	88.151
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	5.000	5.000	10.000	2.137
	700-709	sonstige Steuern	30.000	30.000	30.000	86.014
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-13.693.600	-8.206.600	-387.000	5.631.598
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	14.693.600	9.206.600	2.387.000	10.311.458
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	1.000.000	1.000.000	2.000.000	15.943.056
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-

Kapitel 15 13
Universität Kassel

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	2019	2018
Abführungsbetrag Kfz-Selbstversicherung (OFD)	16.800 EUR	16.800 EUR
Abführungsbetrag Vorsorgekasse (HMdF)	10.033.500 EUR	10.033.500 EUR
Abführungsbetrag Unfallversicherung (HSM)	1.398.600 EUR	1.354.200 EUR
Abführungsbetrag an die Bezügestelle für die Hessischen Hochschulen	677.300 EUR	656.800 EUR

Beteiligung am Neubau einer Dreifelder-Sporthalle

Die vertragliche Vereinbarung mit der Stadt Kassel für den in Kooperation mit der Stadt Kassel beabsichtigten Neubau einer Dreifelder-Sporthalle am Standort Damaschkestraße steht unter Genehmigungsvorbehalt gemäß § 40 Satz 2 LHO. Zahlungen seitens der Universität Kassel an die Stadt Kassel dürfen erst nach Genehmigung der genannten vertraglichen Vereinbarung geleistet werden.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 640: Die Festschreibung der Zuführungen von Hochschulen und Universitätskliniken an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes" erfolgt auf Grundlage der für das Jahr 2014 veranschlagten Besoldungs- und Versorgungsbezüge. Die Festsetzung und Zuführung der Mittel an den Einzelplan 17 ist in § 6 Abs. 1 und 3 Versorgungsrücklagengesetz (HVersRückIG) geregelt und beträgt 333.976,00 Euro.

Soweit Versorgungszuschläge für Stiftungsprofessuren, aus Anlass von gemeinsamen Berufungen oder in sonstigen Fällen (Beurlaubungen ohne Dienstbezüge, Zuweisungen usw.) erstattet werden, sind diese ebenfalls an den Einzelplan 17 abzuführen. Andernfalls sind die Versorgungszuschläge von der Hochschule aus ihrem Budget abzuführen.

Zu VKR 680-699: Davon 3.000 Euro Verfügungsmittel.

	Bezeichnung	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
1	Jahresergebnis	0	0	0	0
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	20.500.000	20.000.000	21.000.000	19.638.325
3	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-3.700.000	-3.700.000	3.500.000	-3.730.602
4	+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	0	-5.700.000	-4.755.286
5	+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-13.765.000	-13.765.000	-3.220.000	-12.518.613
6	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.740.000	5.740.000	-4.734.000	5.782.397
7	+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen und Nachaktivierungen	35.000	35.000	290.000	32.174
8	+/- Zinsaufwendungen/ Zinserträge, die der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.000	-5.000	-4.000	-4.841
9	- Sonstige Beteiligungserträge	0	0	0	0
10	+/- Aufwendungen und Erträge aus außerordentlichen Posten	4.600.000	4.600.000	-387.000	4.526.360
11	+/- Ertragsteueraufwand/ -ertrag	35.000	35.000	10.000	2.137
12	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	930.000	930.000	-2.000.000	1.231.210
13	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	-4.050
14	+/- Ertragssteuerzahlungen ohne Steuern auf Zinsen und Dividenden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.000	-5.000	-10.000	-2.137
15	Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.365.000	13.865.000	8.745.000	10.197.075
16	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.000.000	-1.000.000	300.000	-500.908
18	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	100.000	107.652
19	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-36.360.000	-35.860.000	-13.000.000	-32.367.276
20	+ Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	15.300.000	15.300.000	13.043.600	15.320.814
21	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	2.300.000
22	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	-200.000
23	+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0	0	0	0
25	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0
26	- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0
27	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
28	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
29	+ Erhaltene Zinsen	5.000	5.000	10.000	4.841
30	+ Erhaltene Dividenden	0	0	0	0
31	+/- Steuern auf Zinsen und Dividenden	0	0	-30.000	0
32	Cashflow aus Investitionstätigkeit	-22.055.000	-21.555.000	423.600	-15.334.877

	Bezeichnung	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
33	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaften des Mutterunternehmens	0	0	0	1.384
34	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaften	0	0	0	0
35	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschaften des Mutterunternehmens	0	0	0	0
36	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0	0	0	0
37	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0	0	0
38	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0	0	0
39	+/- Veränderung Verbindlichkeit rückzahlbare Zuführung gegenüber dem Landeshaushalt	-10.023.000	-9.573.100	-9.168.600	7.685.263
40	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
41	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
42	- Gezahlte Zinsen	0	0	0	0
43	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0	0	0	0
44	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0	0	0	0
45	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-10.023.000	-9.573.100	-9.168.600	7.686.647
46	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 15, 32 und 45)	-17.713.000	-17.263.100	0	2.548.846
47	+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0	0	0
48	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	0	0	0	7.577.097
49	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	0	0	0	10.125.942
Ausweis der kameralen Zuschüsse		165.685.100	160.905.400	159.562.800	155.624.422
	Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	175.708.100	170.478.500	168.731.400	170.343.330
	Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführung)	-11.603.000	-11.153.100	-10.748.600	-14.293.800
685	Landesmittel laufende Zwecke Kapitel 15 13	164.105.100	159.325.400	157.982.800	153.035.422
894	Landesmittel Investitionen nach LHO	1.580.000	1.580.000	1.580.000	2.589.000

Wirtschaftsplan
Erläuterungen Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

Die Investitionsmittel setzen sich wie folgt zusammen: EUR

Allgemeine Landesmittel für Investitionen

Haushaltsansatz 2018	1.580.000
Haushaltsansatz 2019	1.580.000
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	800.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020	800.000

Bauvorhaben, die aus HSP-2020-Mitteln finanziert werden:

1) Sanierung und Erweiterung Gebäude IT-Servicezentrum

Kosten laut Bedarfsanmeldung vom 20.07.2015	3.535.000
Geplant bis 2017 aus zugewiesenen HSP-2020-Mitteln (Kap. 15 02, P 14)	855.000
Haushaltsansatz 2018	2.200.000
Haushaltsansatz 2019	480.000
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	480.000
Bedarf liegt vor	

2) Sanierung von vier Hörsälen am Standort Heinrich-Plett-Str.

Kosten laut ES-Bau des 1. BA vom 18.05.2017	1.500.000
Geplant bis 2017 aus zugewiesenen HSP-2020-Mitteln (Kap. 15 02, P 14)	820.000
Haushaltsansatz 2018	680.000
Haushaltsansatz 2019	0

3) Umnutzung und Sanierung der Kopfbauten auf dem Campus Nord zu einem Studierendenhaus

Kosten laut ES-Bau vom 29.06.2017	4.954.000
Geplant bis 2017 aus zugewiesenen HSP-2020-Mitteln (Kap. 15 02, P 14)	1.585.000
Haushaltsansatz 2018	2.000.000
Haushaltsansatz 2019	1.369.000
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	1.369.000

4) Neubau einer Ausstellungshalle einschl. studentischer Arbeitsplätze in der Kunsthochschule

Kosten laut Bedarfsanmeldung vom 21.11.2016	4.600.000
Geplant bis 2017 aus zugewiesenen HSP-2020-Mitteln (Kap. 15 02, P 14)	600.000
Haushaltsansatz 2018	3.600.000
Haushaltsansatz 2019	400.000
Vorbehalten 2020ff.	0
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	400.000
Bedarf liegt vor	

5) Umbau der Versuchshalle Ingenieurwissenschaften III zu Labor- und Praktikumsflächen

Kosten laut Bedarfsanmeldung vom 13.06.2017	3.500.000
Geplant bis 2017 aus zugewiesenen HSP-2020-Mitteln (Kap. 15 02, P 14)	450.000
Haushaltsansatz 2018	1.200.000
Haushaltsansatz 2019	1.850.000
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	1.850.000
Bedarf liegt vor	

6) Modernisierung von zwei Seminarräumen und Herrichtung von Büroflächen in Witzenhausen

Kosten laut Bedarfsanmeldung vom 26.05.2017	278.000
Geplant bis 2017 aus zugewiesenen HSP-2020-Mitteln (Kap. 15 02, P 14)	200.000
Haushaltsansatz 2018	78.000
Haushaltsansatz 2019	0
Bedarf liegt vor	

Wirtschaftsplan
Erläuterungen Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

Eigenfinanzierte Bauvorhaben

1) Erwerb Metakus-Halle

	2.000.000
Geschätzte Kosten der Baumaßnahme lt. Bedarfsanmeldung vom 4. Mai 2015.	
Geplant bis 2017	0
Haushaltsansatz 2018 - Finanzierung aus Erfolgsplanmitteln	2.000.000
Haushaltsansatz 2019 - Finanzierung aus Erfolgsplanmitteln	0
Bedarf liegt vor	

2) Sanierung Villa Rühl

Geschätzte Kosten der Baumaßnahme	4.758.900
Geplant bis 2017	
Haushaltsansatz 2018 - Finanzierung aus Erfolgsplanmitteln	500.000
Haushaltsansatz 2019 - Finanzierung aus Erfolgsplanmitteln	2.000.000
Vorbehalten 2020ff.	2.258.900
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	2.000.000
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2020	2.258.900

Haushaltsansatz 2018 insgesamt:

	13.838.000
davon Finanzierung durch Investitionszuschuss (HG 8) des Landes	1.580.000
davon Finanzierung aus zugewiesenen HSP-2020-Mitteln	9.758.000
davon Finanzierung aus Eigenmitteln	2.500.000

Haushaltsansatz 2019 insgesamt:

	7.679.000
davon Finanzierung durch Investitionszuschuss (HG 8) des Landes	1.580.000
davon Finanzierung aus zugewiesenen HSP-2020-Mitteln	4.099.000
davon Finanzierung aus Eigenmitteln	2.000.000

Verpflichtungsermächtigungen insgesamt:

	9.957.900
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	6.899.000
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2020	2.258.900
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020	800.000

Aufgrund des Doppelhaushaltes sind auch Einzelinvestitionen mit Schätzkosten veranschlagt, bei denen die nach § 24 LHO erforderlichen Unterlagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Entwurfs des Haushaltsplans noch nicht vorlagen.

Die Veranschlagungen sind aufgrund der Dringlichkeit der Maßnahmen und zur Wahrung der Kontinuität der Bauinvestitionsplanung erfolgt.

Für diese Maßnahmen gilt im Einzelfall der gesetzliche Sperrvermerk nach § 24 Abs. 3 Satz 3 LHO.

Kapitel 15 13
Universität Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

15 13 **Universität Kassel**

Zu Kapitel 15 13:

Die Haushaltsvermerke vor Kap. 15 05 sind anzuwenden.

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

685	133	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	164 105 100	159 325 400	157 982 800 153 035 422
-----	-----	--	-------------	-------------	----------------------------

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		1 236 000
2020	936 700	436 000
2021	136 700	436 000
2022 / 2022ff	136 700	77 000
2023ff	—	
Gesamtverpflichtung	1 210 100	2 185 000

Erläuterungen:

Verpflichtungsermächtigungen:

Haushaltsjahr 2018: Davon für Anmietungen in Höhe von jeweils 436.800 Euro in den Jahren 2019 bis 2021 sowie 77.000 Euro für die Jahre 2022ff.

Haushaltsjahr 2019: Davon für Anmietungen in Höhe von jeweils 136.000 Euro in den Jahren 2020 bis 2022.

Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.

Unentgeltliche Überlassungen / Unentgeltliche Überlassungen im Rahmen von Kooperationsverträgen

Nutzer / Kooperationspartner	Gegenstand	Fläche in m ²	kalk. Miete p. a. in EUR
Studentenwerk Kassel	Grundstücke, Gebäude und Räume für Mensa und Cafeteriabetriebe, Studentenwohnheime sowie ein Gästehaus	19.073,4	933.212,00
Elterninitiative NORA e. V.	Räume für den Betrieb einer Kinderbetreuungseinrichtung	155,0	10.230,00

Unentgeltliche Erbbaurechte

Empfänger	Zweck	Nutzung folgender Landesgrundstücke	Laufzeit bis	Fläche in m ²	kalk. Miete p.a. in EUR	Anmerkungen
Studentenwerk Kassel	Nutzung als Studentenwohnheim sowie einer Kindertagesstätte	Lage: Mönchebergstraße 19a und 21 Gemarkung: Kassel Flur: 17 Flurstücke: 101/11, 101/13, 101/15	31.12.2029	2.461,0	24.031,00	
Studentenwerk Kassel	Nutzung als Studentenwohnheim	Lage: Adolfstr. 2-4; Gemarkung: Wehlheiden Flur: 5 Flurstück: 82/27	31.12.2029	1.171,0	12.850,00	
Studentenwerk Kassel	Nutzung als Studentenwohnheim sowie einer Kindertagesstätte	Lage: Universitätsplatz 1-3; Gemarkung: Kassel Flur: 14 Flurstück: 72/5	31.12.2029	3.881,0	12.765,00	

Kapitel 15 13
Universität Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

Unentgeltliche Erbbaurechte

Empfänger	Zweck	Nutzung folgender Landesgrundstücke	Laufzeit bis	Fläche in m ²	kalk. Miete p.a. in EUR	Anmerkungen
Studentenwerk Kassel	Nutzung als Studentenwohnheim	Lage: Vor dem Rabensberg 18; Gemarkung: Witzenhausen Flur: 5 Flurstück: 49/57	31.12.2029	2.291,0	7.950,00	

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

894	133	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen.	1 580 000	1 580 000	1 580 000 2 589 000
-----	-----	---	-----------	-----------	------------------------

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		6 899 000
2020	800 000	2 258 900
2021	—	—
2022 / 2022ff	—	—
2023ff	—	—
Gesamtverpflichtung	800 000	9 157 900

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Zuschussbedarf gemäß Finanzplan.

Gesamtausgaben Kapitel 15 13.	165 685 100	160 905 400	159 562 800 155 624 422
---------------------------------------	-------------	-------------	----------------------------

Kapitel 15 13
Universität Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Abschluss Kapitel 15 13				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	—	—	—
	Gesamteinnahmen.....	—	—	—
4	Personalausgaben.....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	164 105 100	159 325 400	157 982 800 153 035 422
7	Baumaßnahmen.....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	1 580 000	1 580 000	1 580 000 2 589 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	—	—	—
	Gesamtausgaben.....	165 685 100	160 905 400	159 562 800 155 624 422
	Zuschuss/Überschuss.....	-165 685 100	-160 905 400	-159 562 800 -155 624 422

Kapitel 15 14
Staatliche Hochschule für Bildende Künste - Städtelschule

W i r t s c h a f t s p l a n

Staatliche Hochschule für Bildende Künste - Städtelschule

A. Vorbemerkungen

Siehe Haushaltsdarstellung vor Kapitel 1505.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Mengen und Preise je Mengeneinheit sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Bei dem auf der Basis einer vergangenheitsbezogenen Menge veranschlagten Produkt Lehre und Forschung führt eine Mengenabweichung nicht zu einer Änderung der Produktabgeltung.

Über bzw. Unterschreitungen der Zielzahlen sind im Rahmen der Produktabgeltung wie folgt zulässig:
Produkt Nr. 5: Mieten + 20 v. H. / - 20. v. H. der veranschlagten Quadratmeter-Nutzfläche.

Erfolgsplan

Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan.

Finanzplan

-

Kapitel 15 14
Staatliche Hochschule für Bildende Künste - Städelschule

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1	neu	Lehre und Forschung	122	4.641,9	828,0	3.813,9	-	-	-
2	neu	Drittmittelprojekte	28	295,6	295,6	-	-	-	-
3	neu	Weiterbildung	1	520,8	520,8	-	-	-	-
4	neu	Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre	127	77,7	-	77,7	-	-	-
5	neu	Mieten	7.341	250,0	-	250,0	-	-	-
6	neu	Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung / Abschreibung	1	105,0	-	105,0	-	-	-
Summe Produkte				5.891,0	1.644,4	4.246,6	-	-	-
Gesamtsumme				5.891,0	1.644,4	4.246,6	-	-	-

Kapitel 15 14
Staatliche Hochschule für Bildende Künste - Städtelschule

Wirtschaftsplan

Erläuterung zum Leistungsplan

Ermittlung der Leistungsabteilung

Parameter des Budgets	Soll 2019			WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15
	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungs- abteilung	
1. a) Lehre und Forschung				
Cluster I (Sozialwissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster III (Geisteswissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster IV (Sportwissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster V (u.a. Angew. und Darst. Kunst ohne Einzelunterricht)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster VI (u.a. Darst. Kunst mit Einzelunterricht)	122,00	28.963,00	3.533.515	0,00
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster VIII (u.a. Naturwissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster IX (Veterinärmedizin)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster X (Medizin und Zahnmedizin)	0,00	0,00	0	0,00
Budgetabschlag gemäß Ziffer 2.2 Hochschulpakt	0,00	8.000,00	0	0,00
Zwischensumme	122,00		3.533.515	0,00

	Leistungs- menge	Prämie	Summe	0,00
--	---------------------	--------	-------	------

1. b) Erfolgsbudget

Teilbudget Forschung und Nachwuchs

Drittmittelvolumen	459,06	325,75	149.540	0,00
Promotionen ohne Medizin (auch HAW)	0,00	0,00	0	0,00
Promotionen Medizin	0,00	0,00	0	0,00

Teilbudget Gender

Berufungen von Frauen	0,00	0,00	0	0,00
Promotionen Frauen MINT-Fächer	0,00	0,00	0	0,00
Absolventinnen in MINT-Fächern	0,00	0,00	0	0,00

Teilbudget Lehre

Absolventen/-innen	28,67	1.765,81	50.628	0,00
Absolventen/-innen i.d.Regelstudienzeit+2 Semester	28,67	1.765,81	50.628	0,00

Teilbudget Internationalisierung

Bildungsausländer i.d. Regelstudienzeit	78,67	377,28	29.681	0,00
Absolventen/ innen Bildungsausländer	0,00	0,00	0	0,00

Zwischensumme			280.477	0,00
----------------------	--	--	---------	------

Gesamtsumme Lehre und Forschung			3.813.992	0,00
--	--	--	-----------	------

Kapitel 15 14
Staatliche Hochschule für Bildende Künste - Städelschule

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Lehre und Forschung

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Staatliche Hochschule für Bildende Künste - Städelschule

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Hochschulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Gemäß § 3 des HHG ist die Verwirklichung des Rechts auf Bildung durch Forschung, künstlerisches Schaffen, Lehre, Studium und Weiterbildung Kernkompetenz aller hessischen Hochschulen.

Verbunden hiermit sind auch die Förderung des weiterbildenden Studiums, die soziale Förderung der Studierenden, die Förderung der internationalen Zusammenarbeit und des Transfers von Wissen und Technologie in die Praxis.

Die Kunsthochschule hat die Aufgabe, künstlerische Formen und Gehalte zu vermitteln und fortzuentwickeln. Sie vermittelt eine künstlerische und wissenschaftliche Ausbildung (§ 4 HHG).

3.2 Leistungen zum Produkt

Siehe Erläuterungen zum Leistungsplan

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Alle am Forschungs- und Lehrprozess Beteiligten.

Kapitel 15 14
Staatliche Hochschule für Bildende Künste - Städtelschule

Wirtschaftsplan

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Leistungszahl (Ermittlung der Leistungszahl siehe Ziffer 2.2 Hochschulpakt 2016 - 2020)	Anzahl	122					
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern							
Absolventen je Professor/in	Anzahl	2,33					
Anteil der Studierenden in der Regelstudienzeit an der Anzahl der Studierenden Gesamt	Prozent	25					
Drittmittelерträge je Professor/in	EUR	27.037					
6.2.2 Genderbezogene Informationen							
Anteil der weiblichen Studienanfänger an der Gesamtzahl der Studienanfänger/-innen (1. Hochschulsemester)	Prozent						
Anteil der Absolventinnen (alle Abschlüsse ohne Promotionen) an der Gesamtzahl der Absolventen/-innen	Prozent						
Anteil der MINT-Absolventinnen an der Gesamtzahl der MINT-Absolventen/-innen	Prozent						
Anteil der Promotionen (Abschlüsse) von Frauen an der Gesamtzahl der Promotionen	Prozent						
Anteil der MINT-Promotionen von Frauen an der Gesamtzahl der MINT-Promotionen	Prozent						
Anteil der Berufungen von Frauen an den Berufungen insgesamt	Prozent						

Kapitel 15 14
Staatliche Hochschule für Bildende Künste - Städtelschule

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	31.261					
6.3.2 <u>Finanzierungsquoten verbessern</u>							
Landesfinanzierungsquote = betriebliche Erträge aus Transferleistungen / Gesamtaufwand	Prozent	72					
Geräte-Reinvestitionsquote = Anlagenzugänge / Abschreibungen (jeweils ohne Gebäude)	Prozent	206					
Vermögensstruktur = Buchwert / Anschaffungswert	Prozent	53					
Personalaufwand im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Hochschule (ohne AfA)	Prozent	51					

7. Kostenzusammensetzung

Siehe Haushaltsdarstellung für Kapitel 15 05 bis Kap. 15 23 - Hochschulen, Anlagen I bis III, abgedruckt im Haushaltsplan vor dem Kap. 15 05.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	2.709.900	-	-	-
Sachkosten	1.932.000	-	-	-
Kosten	4.641.900	-	-	-
Erlöse	828.000	-	-	-
Betriebsergebnis	-3.813.900	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	3.813.900	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 15 14
Staatliche Hochschule für Bildende Künste - Städelschule

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Drittmittelprojekte

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Staatliche Hochschule für Bildende Künste - Städelschule

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 29 Hessisches Hochschulgesetz (HHG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die in der Forschung und Lehre tätigen Mitglieder und Angehörigen der Hochschule sind berechtigt, im Rahmen ihrer dienstlichen Aufgaben auch solche Forschungsvorhaben durchzuführen, die nicht aus den der Hochschule zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln, sondern aus Mitteln Dritter finanziert werden. Hierzu gehören sowohl Projekte der Grundlagenforschung als auch der angewandten Forschung. Die Finanzierung erfolgt einerseits aus öffentlichen Mitteln im Rahmen von z.B. Sonderforschungsbereichen oder EU-Projekten, andererseits aus Mitteln der Wirtschaft (Auftragsforschung).

3.2 Leistungen zum Produkt

- DFG-Projekte: Sonderforschungsbereiche, Forschergruppen, Graduiertenkollegs, Proj. im Normalverfahren, Tagungen/Kongresse, Forschungsaufenthalte
- Projekte von Bundes- und Landesministerien, der EU sowie von Gebietskörperschaften und Stiftungen
- F&E-Projekte der gewerblichen Wirtschaft

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerbsorientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Öffentlichkeit, Wirtschaftsunternehmen

Kapitel 15 14
Staatliche Hochschule für Bildende Künste - Städelschule

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Projekte	Anzahl	28					
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern							
Drittmittelträge je Wissenschaftler/in	EUR	18.025					
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	0					
6.3.2 Finanzierungsquoten verbessern							
Drittmittelträge am Gesamtaufwand	Prozent	5					

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	109.000		-	-
Sachkosten	186.600		-	-
Kosten	295.600		-	-
Erlöse	295.600		-	-
Betriebsergebnis		-	-	-
Neutrale Aufwendungen		-	-	-
Neutrale Erträge		-	-	-
Produktabgeltung		-	-	-
Ergebnis		-	-	-

Kapitel 15 14
Staatliche Hochschule für Bildende Künste - Städelshule

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Weiterbildung

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Staatliche Hochschule für Bildende Künste - Städelshule

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 16 Hessisches Hochschulgesetz (HHG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Weiterbildungsstudiengänge dienen der wissenschaftlichen Vertiefung und Ergänzung berufspraktischer Erfahrung. Sie stehen Bewerberinnen und Bewerbern offen, welche die für die Teilnahme erforderliche Eignung im Beruf, durch ein Studium oder auf andere Weise erworben haben.

3.2 Leistungen zum Produkt

Es werden folgende Weiterbildungsstudiengänge angeboten:

- Städelshule architecture class (s.a.c.)

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Studierende mit den erforderlichen Zugangsvoraussetzungen

Kapitel 15 14
Staatliche Hochschule für Bildende Künste - Städtelschule

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Studiengänge	Anzahl	1					
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern							
Teilnehmer pro Weiterbildungsstudiengang	Anzahl	65					
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	0					
6.3.2 Finanzierungsquoten verbessern							
Umsatzerlöse aus Weiterbildung im Verhältnis zu den Gesamtumsatzerlösen (ohne Produktabgeltung)	Prozent	32					

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	243.900	-	-	-
Sachkosten	276.900	-	-	-
Kosten	520.800	-	-	-
Erlöse	520.800	-	-	-
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 15 14
Staatliche Hochschule für Bildende Künste - Städelschule

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Staatliche Hochschule für Bildende Künste - Städelschule

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 1 Gesetz zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre an hessischen Hochschulen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Der Hochschule werden zweckgebundene Mittel zur Verfügung gestellt, mittels derer sie verpflichtet ist, Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre durchzuführen; hierdurch sind insbesondere die Voraussetzungen für die Studierenden zu schaffen, in angemessener Zeit zum Studienerfolg zu kommen. Es wird sichergestellt, dass das in den Prüfungs- und Studienordnungen vorgesehene Lehrangebot tatsächlich in ausreichendem Maße ohne zeitliche Verzögerung wahrgenommen werden kann.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Verbessertes Lehr- und Studienangebot an der gesamten Hochschule.
- Intensive Maßnahmen zur Beratung und Betreuung der Studierenden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Alle Studierenden, daneben alle weiteren am Lehrprozess Beteiligten.

Kapitel 15 14
Staatliche Hochschule für Bildende Künste - Städtelschule

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Studierenden in der Regelstudienzeit (Erst-, Zweit- und Aufbaustudium)	Anzahl	127					
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern</u>							
Anteil der Absolvent/innen/en in der Regelstudienzeit plus 2 Semester an den Gesamtabsolventen	Prozent	100					
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	612					
6.3.2 <u>Finanzierungsquoten verbessern</u>							
QSL-Mittel je Absolvent	EUR	2.775					

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	46.000	-	-	-
Sachkosten	31.700	-	-	-
Kosten	77.700	-	-	-
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-77.700	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	77.700	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 15 14
Staatliche Hochschule für Bildende Künste - Städtelschule

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Mieten

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Staatliche Hochschule für Bildende Künste - Städtelschule

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Hochschulgesetz, Vertragsrecht, BGB

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Städtelschule ist vollständig in angemieteten Liegenschaften untergebracht. Sie wird im Verhältnis zu ihren Gesamtaufwendungen und auch im Vergleich mit anderen Hochschulstandorten überdurchschnittlich durch Mieten belastet. Mit den über den Sondertatbestand zur Verfügung gestellten Mitteln erfolgt ein Ausgleich der Mehrbelastung.

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Alle am Forschungs- und Lehrprozess Beteiligten

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Quadratmeter-Nutzfläche	m ²	7.341					
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	34					

Kapitel 15 14
Staatliche Hochschule für Bildende Künste - Städelschule

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	-
Sachkosten	250.000	-	-	-
Kosten	250.000	-	-	-
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-250.000	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	250.000	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 15 14
Staatliche Hochschule für Bildende Künste - Städtelschule

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	746.900	-	-	-
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	5.079.900	-	-	-
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	645.600	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	187.700	-	-	-
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	4.246.600	-	-	-
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	64.200	-	-	-
7		Summe Erträge	5.891.000	-	-	-
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	2.666.300	-	-	-
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	385.500	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	356.700	-	-	-
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	1.924.100	-	-	-
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	2.983.200	-	-	-
	620-629	Entgelte	2.962.900	-	-	-
	630-639	Bezüge	-	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	20.300	-	-	-
10	660-669	Abschreibungen	105.000	-	-	-
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	105.000	-	-	-
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	97.400	-	-	-

Kapitel 15 14
Staatliche Hochschule für Bildende Künste - Städelschule

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	38.500	-	-	-
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	38.500	-	-	-
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	-	-	-	-
14		Summe Aufwendungen	5.890.400	-	-	-
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	600	-	-	-
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-	-
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	600	-	-	-
24	700-709, 770-779	Steuern	600	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	600	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	-
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans keine Beträge geplant worden.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 680-699: Davon 800 Euro Verfügungsmittel.

	Bezeichnung	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
1	Jahresergebnis	0	0	0	0
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	105.000	0	0	0
3	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0	0	0	0
4	+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	0	0	0
5	+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0
6	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0
7	+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen und Nachaktivierungen	0	0	0	0
10	+/- Aufwendungen und Erträge aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
11	+/- Ertragsteueraufwand/ -ertrag	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
13	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
14	+/- Ertragssteuerzahlungen ohne Steuern auf Zinsen und Dividenden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0
15	Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit	105.000	0	0	0
16	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	0
19	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-100.000	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0	0	0	0
25	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0
26	- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0
27	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
28	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
29	+ Erhaltene Zinsen	0	0	0	0
30	+ Erhaltene Dividenden	0	0	0	0
31	+/- Steuern auf Zinsen und Dividenden	0	0	0	0
32	Cashflow aus Investitionstätigkeit	-100.000	0	0	0

	Bezeichnung	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
33	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaften des Mutterunternehmens	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaften	0	0	0	0
35	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschaften des Mutterunternehmens	0	0	0	0
36	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0	0	0	0
37	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0	0	0
38	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0	0	0
39	+/- Veränderung Verbindlichkeit rückzahlbare Zuführung gegenüber dem Landeshaushalt	-5.000	0	0	0
40	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
41	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
42	- Gezahlte Zinsen	0	0	0	0
43	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0	0	0	0
44	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0	0	0	0
45	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-5.000	0	0	0
46	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 15, 32 und 45)	0	0	0	0
47	+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0	0	0
48	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	0	0	0	0
49	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	0	0	0	0

Ausweis der kameralen Zuschüsse		4.241.600	0	0	0
	Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	4.246.600	0	0	0
	Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführung)	-105.000	0	0	0
	685 Landesmittel laufende Zwecke Kapitel 15 XX	4.141.600	0	0	0
	894 Landesmittel Investitionen nach LHO	100.000	0	0	0

Wirtschaftsplan
Erläuterungen Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

Die Investitionsmittel setzen sich wie folgt zusammen:

Allgemeine Landesmittel für Investitionen

Haushaltsansatz 2019	100.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020	40.000

Kapitel 15 14
Staatliche Hochschule für Bildende Künste - Städelschule

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				

15 14 **Staatliche Hochschule für
Bildende Künste - Städelschule**

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

n e u					
685 00	133	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.	4 141 600	—	—
		Verpflichtungsermächtigungen			
		2019	2018		
		EUR	EUR		
		Haushaltsjahr			
		2019		—	
		2020	40 000	—	
		2021	—	—	
		2022 / 2022ff	—	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	40 000	—	

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

n e u					
894 00	133	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen.	100 000	—	—
		Verpflichtungsermächtigungen			
		2019	2018		
		EUR	EUR		
		Haushaltsjahr			
		2019		—	
		2020	40 000	—	
		2021	—	—	
		2022 / 2022ff	—	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	40 000	—	
		Gesamtausgaben Kapitel 15 14.	4 241 600	—	—

Kapitel 15 14
Staatliche Hochschule für Bildende Künste - Städelschule

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Abschluss Kapitel 15 14				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	—	—
Gesamteinnahmen.		—	—	—
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	4 141 600	—	—
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	100 000	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
Gesamtausgaben.		4 241 600	—	—
Zuschuss/Überschuss.		-4 241 600	—	—

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

W i r t s c h a f t s p l a n

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

A. Vorbemerkungen

Siehe Haushaltsdarstellung vor Kapitel 1505.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Mengen und Preise je Mengeneinheit sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Bei den auf der Basis von vergangenheitsbezogenen Mengen veranschlagten Produkten und Projekten Lehre und Forschung sowie Qualitätsverbesserung der Lehre führt eine Mengenabweichung nicht zu einer Änderung der Produktabgeltung. Ausgenommen hiervon ist das Produkt Nr. 4 "Qualitätsverbesserung der Lehre" im Haushaltsjahr 2019.

Erfolgsplan

Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan.

Finanzplan

-

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Lehre und Forschung	579	19.838,4	2.012,3	17.826,1	-	579	19.137,8
2		Drittmittelprojekte	50	800,0	800,0	-	-	50	800,0
3		Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
4		Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre	636	389,1	-	389,1	-	636	389,4
5		Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung/ Abschreibung	1	886,5	-	886,5	-	1	886,5
Summe Produkte				21.914,0	2.812,3	19.101,7	-		21.213,7
Gesamtsumme				21.914,0	2.812,3	19.101,7	-		21.213,7

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
2.012,3	17.125,5	-	579	18.455,6	2.012,0	16.443,6	-	579	17.447,2	1.363,4	15.854,3	-229,5
800,0	-	-	50	800,0	800,0	-	-	57	1.316,1	1.243,3	-	-72,8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	389,4	-	638	397,5	-	397,5	-	657	397,0	-	421,0	24,0
-	886,5	-	1	778,3	-	778,3	-	1	791,2	-	791,2	-
2.812,3	18.401,4	-		20.431,4	2.812,0	17.619,4	-		19.951,5	2.606,7	17.066,5	-278,3
2.812,3	18.401,4	-		20.431,4	2.812,0	17.619,4	-		19.951,5	2.606,7	17.066,5	-278,3

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Wirtschaftsplan

Erläuterung zum Leistungsplan

Ermittlung der Leistungsabteilung

Parameter des Budgets	Soll 2019			WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15
	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungs- abteilung	
1. a) Lehre und Forschung				
Cluster I (Sozialwissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster III (Geisteswissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster IV (Sportwissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster V (u.a. Angew. und Darst. Kunst ohne Einzelunterricht)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster VI (u.a. Darst. Kunst mit Einzelunterricht)	578,67	28.963,00	16.760.049	578,67
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster VIII (u.a. Naturwissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster IX (Veterinärmedizin)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster X (Medizin und Zahnmedizin)	0,00	0,00	0	0,00
Budgetabschlag gemäß Ziffer 2.2 Hochschulpakt	0,00	8.000,00	0	0,00
Zwischensumme	578,67		16.760.049	578,67

	Leistungs- menge	Prämie	Summe	0,00
--	---------------------	--------	-------	------

1. b) Erfolgsbudget

Teilbudget Forschung und Nachwuchs

Drittmittelvolumen	984,22	325,75	320.611	984,22
Promotionen ohne Medizin (auch HAW)	1,33	6.524,80	8.685	1,33
Promotionen Medizin	0,00	0,00	0	0,00

Teilbudget Gender

Berufungen von Frauen	0,67	128.299,50	86.089	0,67
Promotionen Frauen MINT-Fächer	0,00	0,00	0	0,00
Absolventinnen in MINT-Fächern	5,00	1.090,90	5.456	5,00

Teilbudget Lehre

Absolventen/-innen	174,33	1.765,81	307.836	174,33
Absolventen/-innen i.d.Regelstudienzeit+2 Semester	129,67	1.765,81	228.974	129,67

Teilbudget Internationalisierung

Bildungsausländer i.d. Regelstudienzeit	189,00	377,28	71.306	189,00
Absolventen/ innen Bildungsausländer	58,67	642,48	37.695	58,67

Zwischensumme			1.066.652	0,00
----------------------	--	--	------------------	-------------

Gesamtsumme Lehre und Forschung			17.826.701	0,00
--	--	--	-------------------	-------------

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Wirtschaftsplan

Erläuterung zum Leistungsplan

Soll 2018		Soll 2017			Soll 2016		
Preis	Leistungs- abgeltung	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungs- abgeltung	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungs- abgeltung
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	3.629,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	3.859,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	4.850,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	6.490,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	8.920,00	0
27.879,00	16.132.769	578,67	26.627,00	15.408.273	578,67	25.851,00	14.959.225
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
	16.132.769	578,67		15.408.273	578,67	0	14.959.225

Prämie	Summe	Leistungs- menge	Prämie	Summe	Leistungs- menge	Prämie	Summe
326,07	320.926	1.067,00	334,58	356.998	977,00	349,20	341.170
6.523,70	8.683	1,00	6.682,60	6.689	1,00	7.000,00	7.007
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
113.006,00	75.827	1,33	108.316,00	144.169	0,67	105.861,00	71.033
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
960,10	4.801	4,33	920,93	3.989	4,33	900,00	3.898
1.557,62	271.542	157,33	1.507,66	237.202	149,33	1.492,50	222.877
1.557,60	201.976	118,00	1.507,66	177.906	116,67	1.492,50	174.132
379,22	71.673	182,00	396,37	72.140	164,00	416,00	68.225
645,35	37.863	54,00	674,64	36.431	52,67	707,00	37.238
	993.291			1.035.524			925.580
	17.126.060			16.443.797			15.884.805

Gegenüber der veranschlagten Produktabgeltung im Leistungsplan sind rundungsbedingt Abweichungen möglich.

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Lehre und Forschung

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Hochschulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Gemäß § 3 des HHG ist die Verwirklichung des Rechts auf Bildung durch Forschung, künstlerisches Schaffen, Lehre, Studium und Weiterbildung Kernkompetenz aller hessischen Hochschulen.

Verbunden hiermit sind auch die Förderung des weiterbildenden Studiums, die soziale Förderung der Studierenden, die Förderung der internationalen Zusammenarbeit und des Transfers von Wissen und Technologie in die Praxis.

Die Kunsthochschule hat die Aufgabe, künstlerische Formen und Gehalte zu vermitteln und fortzuentwickeln. Sie vermittelt eine künstlerische und wissenschaftliche Ausbildung (§ 4 HHG).

3.2 Leistungen zum Produkt

s. Erläuterungen zum Leistungsplan

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Alle am Forschungs- und Lehrprozess Beteiligten.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Leistungszahl (Ermittlung der Leistungszahl siehe Ziffer 3.1 Hochschulpakt 2011 - 2015)	Anzahl					600	527
Leistungszahl (Ermittlung der Leistungszahl siehe Ziffer 2.2 Hochschulpakt 2016 - 2020)	Anzahl	579	579	579	579		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern							
Absolventen/-innen je Professor/in	Anzahl	3,2	3,2	2,97	3,2	2,97	2,76

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
Anteil der Studierenden in der Regelstudienzeit an der Anzahl der Studierenden Gesamt	Prozent	78,0	78,0	75	78,0	75	76
Drittmittelerträge je Professor/in	EUR	12.897	12.897	15.866	12.897	15.866	18.286
6.2.2 Genderbezogene Informationen							
Anteil der weiblichen Studienanfänger an der Gesamtzahl der Studienanfänger/-nnen (1. Hochschulsesemester)	Prozent				59,0	58,8	57,9
Anteil der Absolventinnen (alle Abschlüsse ohne Promotionen) an der Gesamtzahl der Absolventen/-innen	Prozent				64,0	63,4	61,3
Anteil der MINT-Absolventinnen an der Gesamtzahl der MINT-Absolventen/-innen	Prozent				66,7	62,5	57,1
Anteil der Promotionen (Abschlüsse) an der Gesamtzahl der Promotionen	Prozent				100,0	100,0	100,0
Anteil der MINT-Promotionen von Frauen an der Gesamtzahl der MINT-Promotionen	Prozent				-	-	-
Anteil der Berufungen von Frauen an den Berufungen insgesamt	Prozent				0,0	66,7	0,0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	30.787	29.577	28.400	27.382	26.452	28.355
6.3.2 Finanzierungsquoten verbessern							
Landesfinanzierungsquote = betriebliche Erträge aus Transferleistungen / Gesamtaufwand	Prozent	82	82	84	82	84	83
Geräte-Reinvestitionsquote = Anlagenzugänge / Abschreibungen (jeweils ohne Gebäude)	Prozent	64	64	166	64	166	92
Güte der Vermögensstruktur = Buchwert / Anschaffungswert	Prozent	60	60	63	60	63	64
Personalaufwand im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Hochschule (ohne AfA)	Prozent	73	73	72	73	72	74

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Siehe Haushaltsdarstellung für Kapitel 15 05 bis Kap. 15 23 - Hochschulen, Anlagen I bis III, abgedruckt im Haushaltsplan vor dem Kap. 15 05.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	14.952.500	14.367.000	14.389.300	13.160.703
Sachkosten	4.885.900	4.770.800	4.066.300	4.286.560
Kosten	19.838.400	19.137.800	18.455.600	17.447.263
Erlöse	2.012.300	2.012.300	2.012.000	1.363.373
Betriebsergebnis	-17.826.100	-17.125.500	-16.443.600	-16.083.890
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	532.624
Neutrale Erträge	-	-	-	532.651
Produktabgeltung	17.826.100	17.125.500	16.443.600	15.854.340
Ergebnis	-	-	-	-229.523

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Drittmittelprojekte

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 29 Hessisches Hochschulgesetz (HHG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die in der Forschung und Lehre tätigen Mitglieder und Angehörigen der Hochschule sind berechtigt, im Rahmen ihrer dienstlichen Aufgaben auch solche Forschungsvorhaben durchzuführen, die nicht aus den der Hochschule zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln, sondern aus Mitteln Dritter finanziert werden. Hierzu gehören sowohl Projekte der Grundlagenforschung als auch der angewandten Forschung. Die Finanzierung erfolgt einerseits aus öffentlichen Mitteln im Rahmen von z.B. Sonderforschungsbereichen oder EU-Projekten, andererseits aus Mitteln der Wirtschaft (Auftragsforschung).

3.2 Leistungen zum Produkt

- DFG-Projekte: Sonderforschungsbereiche, Forschergruppen, Graduiertenkollegs, Proj. im Normalverfahren, Tagungen/Kongresse, Forschungsaufenthalte
- Projekte von Bundes- und Landesministerien, der EU sowie von Gebietskörperschaften und Stiftungen
- F&E-Projekte der gewerblichen Wirtschaft

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Öffentlichkeit, Wirtschaftsunternehmen

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Projekte	Anzahl	50	50	50	57	56	63
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern							
Drittmittelträge je Wissenschaftler/in	EUR	10.247	10.247	12.781	10.247	12.781	15.196
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	0	0	0	0	0	0
6.3.2 Finanzierungsquoten verbessern							
Drittmittelträge am Gesamtaufwand	Prozent	3,80	3,80	4,95	3,80	4,95	6,00

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	400.000	400.000	400.000	435.553
Sachkosten	400.000	400.000	400.000	383.921
Kosten	800.000	800.000	800.000	819.474
Erlöse	800.000	800.000	800.000	747.997
Betriebsergebnis	-	-	-	-71.477
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	496.644
Neutrale Erträge	-	-	-	495.310
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-72.811

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 1 Gesetz zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre an hessischen Hochschulen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Der Hochschule werden zweckgebundene Mittel zur Verfügung gestellt, mittels derer sie verpflichtet ist, Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre durchzuführen; hierdurch sind insbesondere die Voraussetzungen für die Studierenden zu schaffen, in angemessener Zeit zum Studienerfolg zu kommen. Es wird sichergestellt, dass das in den Prüfungs- und Studienordnungen vorgesehene Lehrangebot tatsächlich in ausreichendem Maße ohne zeitliche Verzögerung wahrgenommen werden kann.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Verbessertes Lehr- und Studienangebot an der gesamten Hochschule.
- Intensive Maßnahmen zur Beratung und Betreuung der Studierenden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Alle Studierenden, daneben alle weiteren am Lehrprozess Beteiligten.

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Studierenden in der Regelstudienzeit (Erst-, Zweit- und Aufbaustudierende)	Anzahl	636	636	638	657	666	634
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern</u>							
Anteil der Absolvent/innen/en in der Regelstudienzeit plus 2 Semester an den Gesamtabsolventen	Prozent	78,0	78,0	67,00	78,00	67,00	77,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	611	612	623	640	657	741
6.3.2 <u>Finanzierungsquoten verbessern</u>							
QSL-Mittel je Absolvent	EUR	2.071	2.071	2.545	2.239	2.545	3.731

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	332.800	333.000	340.000	316.928
Sachkosten	56.300	56.400	57.500	45.737
Kosten	389.100	389.400	397.500	362.665
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-389.100	-389.400	-397.500	-362.665
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	34.296
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	389.100	389.400	397.500	420.975
Ergebnis	-	-	-	24.014

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-	769.274
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	20.988.700	20.288.400	19.506.400	18.013.781
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	250.000	250.000	250.000	217.245
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	1.637.000	1.637.000	1.637.000	729.996
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	19.101.700	18.401.400	17.619.400	17.066.540
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	925.000	925.000	925.000	1.244.194
7		Summe Erträge	21.913.700	21.213.400	20.431.400	20.027.249
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	4.110.000	3.995.000	3.401.300	3.933.897
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	540.000	520.000	508.300	477.023
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	520.000	505.000	493.000	486.893
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.050.000	2.970.000	2.400.000	2.969.981
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	15.685.300	15.100.000	15.129.600	13.736.070
	620-629	Entgelte	7.600.000	7.300.000	7.612.600	6.315.547
	630-639	Bezüge	5.300.000	5.100.000	5.180.000	4.797.035
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.785.300	2.700.000	2.337.000	2.623.488
10	660-669	Abschreibungen	886.500	886.500	778.300	1.056.925
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	886.500	886.500	778.300	1.056.925
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	190.000	190.000	80.000	191.098

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	1.040.000	1.040.000	1.036.300	1.032.447
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	110.000	110.000	110.000	177.114
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	930.000	930.000	926.300	855.333
14		Summe Aufwendungen	21.911.800	21.211.500	20.425.500	19.950.437
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	1.900	1.900	5.900	76.812
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	300	300	300	16.071
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.000	1.000	5.000	684
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-700	-700	-4.700	15.387
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	1.200	1.200	1.200	92.199
24	700-709, 770-779	Steuern	1.200	1.200	1.200	587
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-472
	700-709	sonstige Steuern	1.200	1.200	1.200	1.059
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	167
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	167
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	91.779
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	1.138.947
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	1.230.726
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	2018	2019
Abführungsbetrag Kfz-Selbstversicherung (OFD)	200 EUR	200 EUR
Abführungsbetrag Vorsorgekasse (HMdF)	1.418.400 EUR	1.418.400 EUR
Abführungsbetrag Unfallversicherung (HSM)	59.800 EUR	61.700 EUR
Abführungsbetrag an die Bezügestelle für die Hessischen Hochschulen	30.600 EUR	31.500 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 544: Davon Abführungsbetrag an die Theaterakademie von mindestens 280.000 Euro.

Zu VKR 640: Die Festschreibung der Zuführungen von Hochschulen und Universitätskliniken an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes" erfolgt auf Grundlage der für das Jahr 2014 veranschlagten Besoldungs- und Versorgungsbezüge. Die Festsetzung und Zuführung der Mittel an den Einzelplan 17 ist in § 6 Abs. 1 und 3 Versorgungsrücklagengesetz (HVersRückIG) geregelt und beträgt 46.253,00 Euro.

Soweit Versorgungszuschläge für Stiftungsprofessuren, aus Anlass von gemeinsamen Berufungen oder in sonstigen Fällen (Beurlaubungen ohne Dienstbezüge, Zuweisungen usw.) erstattet werden, sind diese ebenfalls an den Einzelplan 17 abzuführen. Andernfalls sind die Versorgungszuschläge von der Hochschule aus ihrem Budget abzuführen.

Zu VKR 680-699: Davon 800 Euro Verfügungsmittel.

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst
Finanzrechnung / Cashflow-Rechnung

	Bezeichnung	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
1	Jahresergebnis	0	0	0	0
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	866.500	866.500	778.300	1.056.925
3	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0	0	0	-9.562
4	+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	0	0	-1.019.095
5	+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	812.720
6	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	-702.034
7	+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen und Nachaktivierungen	0	0	0	3.579
8	+/- Zinsaufwendungen/ Zinserträge, die der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0
9	- Sonstige Beteiligungserträge	0	0	0	0
10	+/- Aufwendungen und Erträge aus außerordentlichen Posten	0	0	0	369.931
11	+/- Ertragsteueraufwand/ -ertrag	0	0	0	-472
12	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	18.600
13	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	166
14	+/- Ertragssteuerzahlungen ohne Steuern auf Zinsen und Dividenden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	472
15	Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit	866.500	866.500	778.300	531.230
16	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	-3.289
17	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0
18	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	0
19	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-300.000	-300.000	-300.000	-370.218
20	+ Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	0	0	0	872.155
21	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0	0	0	0
25	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0
26	- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0
27	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
28	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
29	+ Erhaltene Zinsen	0	0	0	0
30	+ Erhaltene Dividenden	0	0	0	0
31	+/- Steuern auf Zinsen und Dividenden	0	0	0	0
32	Cashflow aus Investitionstätigkeit	-300.000	-300.000	-300.000	498.649

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst
Finanzrechnung / Cashflow-Rechnung

	Bezeichnung	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
33	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaften des Mutterunternehmens	0	0	0	-214.730
34	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaften	0	0	0	0
35	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschaften des Mutterunternehmens	0	0	0	0
36	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0	0	0	0
37	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0	0	0
38	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0	0	0
39	+/- Veränderung Verbindlichkeit rückzahlbare Zuführung gegenüber dem Landeshaushalt	-478.300	-478.300	-478.300	-566.542
40	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
41	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
42	- Gezahlte Zinsen	0	0	0	0
43	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0	0	0	0
44	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0	0	0	0
45	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-478.300	-478.300	-478.300	-781.272
46	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 15, 32 und 45)	88.200	88.200	0	248.607
47	+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0	0	475.264
48	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	0	0	0	0
49	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	0	0	0	445.553
Ausweis der kameralen Zuschüsse		18.515.200	17.814.900	17.141.100	16.469.185
	Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	19.101.700	18.401.400	17.619.400	17.066.540
	Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführung)	-886.500	-886.500	-778.300	-791.200
685	Landesmittel laufende Zwecke Kapitel 15 15	18.215.200	17.514.900	16.841.100	16.169.185
894	Landesmittel Investitionen nach LHO	300.000	300.000	300.000	300.000

Wirtschaftsplan**Erläuterungen Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)**

Die Investitionsmittel setzen sich wie folgt zusammen:

Allgemeine Landesmittel für Investitionen

Haushaltsansatz 2018	300.000
Haushaltsansatz 2019	300.000
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	80.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020	80.000

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

15 15

**Hochschule für Musik und
Darstellende Kunst Frankfurt am Main**

Außerhalb der Stellenübersicht dürfen Teilzeitprofessoren mit befristeten öffentlich-rechtlichen Dienstverträgen beschäftigt werden. Die Summe der Teilzeitbeschäftigungen darf 4 Vollzeitstellen nicht überschreiten. An künstlerischen Fachbereichen kann das Dienstverhältnis einen geringeren Umfang haben.

Zu Kapitel 15 15:

Die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main geht auf das am 22. September 1878 gegründete Dr. Hoch'sche Konservatorium zurück. Seit dem 15. Juli 1970 ist sie eine Hochschule des Landes. Sie dient der Lehre, Pflege und Fortentwicklung der Musik und der darstellenden Kunst und hat den Auftrag umfassender künstlerischer und musikpädagogischer Berufsausbildung. Nach dem Hessischen Hochschulgesetz in der Fassung vom 31. Juli 2000 (GVBl. I S. 374) ist sie eine künstlerisch-wissenschaftliche Hochschule.

Die Haushaltsvermerke vor Kap. 15 05 sind anzuwenden.

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

685	133 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	18 215 200	17 514 900	16 841 100 16 169 185
-----	--	------------	------------	--------------------------

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		80 000
2020	80 000	—
2021	—	—
2022 / 2022ff	—	—
2023ff	—	—
Gesamtverpflichtung	80 000	80 000

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.

Unentgeltliche Überlassungen / Unentgeltliche Überlassungen im Rahmen von Kooperationsverträgen

Nutzer / Kooperationspartner	Gegenstand	Fläche in m²	kalk. Miete p. a. in EUR
Studentenwerk Frankfurt am Main	Räume	122,0	24.888,00
Hindemith-Stiftung	Räume	230,0	46.920,00

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

894	133	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen.	300 000	300 000	300 000 300 000
-----	-----	---	---------	---------	--------------------

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		80 000
2020	80 000	—
2021	—	—
2022 / 2022ff	—	—
2023ff	—	—
Gesamtverpflichtung	80 000	80 000

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Zuschussbedarf gemäß Finanzplan.

Gesamtausgaben Kapitel 15 15.	18 515 200	17 814 900	17 141 100 16 469 185
---------------------------------------	------------	------------	--------------------------

Abschluss Kapitel 15 15

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	—	—	—
Gesamteinnahmen.		—	—	—
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	18 215 200	17 514 900	16 841 100 16 169 185
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	300 000	300 000	300 000 300 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
Gesamtausgaben.		18 515 200	17 814 900	17 141 100 16 469 185
Zuschuss/Überschuss.		-18 515 200	-17 814 900	-17 141 100 -16 469 185

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

W i r t s c h a f t s p l a n

Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

A. Vorbemerkungen

Siehe Haushaltsdarstellung vor Kapitel 1505.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Buchungskreisspezifische Regelung zu:

Produkt Nr. 5: B3 - Biennale des bewegten Bildes

Die Mittel sind zweckgebunden.

Nicht verausgabte Mittel sind einer zweckgebundenen Rücklage zuzuführen.

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Mengen und Preise je Mengeneinheit sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Bei den auf der Basis von vergangenheitsbezogenen Mengen veranschlagten Produkten und Projekten Lehre und Forschung sowie Qualitätsverbesserung der Lehre führt eine Mengenabweichung nicht zu einer Änderung der Produktabgeltung. Ausgenommen hiervon ist das Produkt Nr. 4 "Qualitätsverbesserung der Lehre" im Haushaltsjahr 2019.

Erfolgsplan

Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan.

Finanzplan

-

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Lehre und Forschung	408	11.395,5	3.433,5	7.962,0	-	408	10.706,3
2		Drittmittelprojekte	50	420,0	420,0	-	-	50	420,0
3		Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
4		Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre	436	266,7	-	266,7	-	436	266,9
5		Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung/ Abschreibung	1	598,4	-	598,4	-	1	598,4
6	neu	B3 - Biennale des bewegten Bildes	1	790,0	150,0	640,0	-	1	790,0
Summe Produkte				13.470,6	4.003,5	9.467,1	-		12.781,6
Zwischenbehördliche Leistungen									
2		Interessenvertretung Ressort	-	37,0	37,0	-	-	-	37,0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				37,0	37,0	-	-		37,0
Gesamtsumme				13.507,6	4.040,5	9.467,1	-		12.818,6

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
3.133,5	7.572,8	-	408	10.714,0	3.433,5	7.280,5	-	408	10.280,7	3.356,2	7.028,0	103,5
420,0	-	-	65	420,0	420,0	-	-	36	742,5	690,8	-	-51,7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	266,9	-	410	255,0	-	255,0	-	433	186,8	-	277,6	90,8
-	598,4	-	1	553,6	-	553,6	-	1	543,0	-	543,0	-
150,0	640,0	-	1	790,0	150,0	640,0	-	-	-	-	-	-
3.703,5	9.078,1	-		12.732,6	4.003,5	8.729,1	-		11.753,0	4.047,0	7.848,6	142,6
37,0	-	-	-	37,0	37,0	-	-	-	36,9	36,9	-	-
37,0	-	-		37,0	37,0	-	-		36,9	36,9	-	-
3.740,5	9.078,1	-		12.769,6	4.040,5	8.729,1	-		11.789,9	4.083,9	7.848,6	142,6

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Wirtschaftsplan

Erläuterung zum Leistungsplan

Ermittlung der Leistungsabteilung

Parameter des Budgets	Soll 2019			WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15
	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungs- abteilung	
1. a) Lehre und Forschung				
Cluster I (Sozialwissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster III (Geisteswissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster IV (Sportwissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster V (u.a. Angew. und Darst. Kunst ohne Einzelunterricht)	408,00	18.317,00	7.473.355	408,00
Cluster VI (Darst. Kunst mit Einzelunterricht)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster VIII (u.a. Naturwissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster IX (Veterinärmedizin)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster X (Medizin und Zahnmedizin)	0,00	0,00	0	0,00
Budgetabschlag gemäß Ziffer 2.2 Hochschulpakt	0,00	0,00	0	-6,00
Zwischensumme	408,00		7.473.355	402,00

	Leistungs- menge	Prämie	Summe	0,00
--	---------------------	--------	-------	------

1. b) Erfolgsbudget

Teilbudget Forschung und Nachwuchs

Drittmittelvolumen	864,40	325,75	281.579	864,40
Promotionen ohne Medizin (auch HAW)	0,33	6.524,80	2.160	0,33
Promotionen Medizin	0,00	0,00	0	0,00

Teilbudget Gender

Berufungen von Frauen	0,33	128.299,50	42.467	0,33
Promotionen Frauen MINT-Fächer	0,00	0,00	0	0,00
Absolventinnen in MINT-Fächern	0,00	0,00	0	0,00

Teilbudget Lehre

Absolventen/-innen	57,67	1.765,81	101.836	57,67
Absolventen/-innen i.d.Regelstudienzeit+2 Semester	18,33	1.765,81	32.369	18,33

Teilbudget Internationalisierung

Bildungsausländer i.d. Regelstudienzeit	60,33	377,28	22.762	60,33
Absolventen/ innen Bildungsausländer	8,00	642,48	5.140	8,00

Zwischensumme			488.313	0,00
----------------------	--	--	---------	------

Gesamtsumme Lehre und Forschung			7.961.668	0,00
--	--	--	-----------	------

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Wirtschaftsplan

Erläuterung zum Leistungsplan

Soll 2018		Soll 2017			Soll 2016		
Preis	Leistungs- abgeltung	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungs- abgeltung	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungs- abgeltung
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
17.531,00	7.152.666	408,00	16.800,00	6.854.417	408,00	16.305,00	6.652.457
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
8.000,00	-48.008	-3,00	8.000,00	-24.008	0,00	0,00	0
	7.104.658	405,00		6.830.409	408,00	0	6.652.457

Prämie	Summe	Leistungs- menge	Prämie	Summe	Leistungs- menge	Prämie	Summe
326,07	281.856	748,00	334,58	250.267	740,00	349,20	258.409
6.523,70	2.159	0,33	6.682,60	2.212	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
113.006,00	37.405	0,67	108.316,00	72.680	0,33	105.861,00	35.040
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
1.557,62	89.830	51,67	1.507,66	77.902	45,67	1.492,50	68.164
1.557,60	28.552	12,67	1.507,66	19.104	11,33	1.492,50	16.912
379,22	22.879	59,33	396,37	23.517	55,67	416,00	23.159
645,35	5.163	6,67	674,64	4.501	4,67	707,00	3.302
	467.844			450.183			404.986
	7.572.502			7.280.592			7.057.443

Gegenüber der veranschlagten Produktabgeltung im Leistungsplan sind rundungsbedingt Abweichungen möglich.

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Lehre und Forschung

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Hochschulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Gemäß § 3 des HHG ist die Verwirklichung des Rechts auf Bildung durch Forschung, künstlerisches Schaffen, Lehre, Studium und Weiterbildung Kernkompetenz aller hessischen Hochschulen.

Verbunden hiermit sind auch die Förderung des weiterbildenden Studiums, die soziale Förderung der Studierenden, die Förderung der internationalen Zusammenarbeit und des Transfers von Wissen und Technologie in die Praxis.

Die Kunsthochschule hat die Aufgabe, künstlerische Formen und Gehalte zu vermitteln und fortzuentwickeln. Sie vermittelt eine künstlerische und wissenschaftliche Ausbildung (§ 4 HHG).

3.2 Leistungen zum Produkt

s. Erläuterungen zum Leistungsplan

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Alle am Forschungs- und Lehrprozess Beteiligten

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Leistungszahl (Ermittlung der Leistungszahl siehe Ziffer 3.1 Hochschulpakt 2011 - 2015)	Anzahl					419	421
Leistungszahl (Ermittlung der Leistungszahl siehe Ziffer 2.2 Hochschulpakt 2016 - 2020)	Anzahl	408	408	408	408		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern							
Absolventen/-innen je Professor/in	Anzahl	2,00	2,00	2,88	2,00	2,88	2,55
Anteil der Studierenden in der Regelstudienzeit an der Anzahl der Studierenden Gesamt	Prozent	65	65	63	65	63	61
Drittmittelerträge je Professor/in	EUR	30.557	30.557	41.182	30.557	41.182	41.275
6.2.2 Genderbezogene Informationen							
Anteil der weiblichen Studienanfänger an der Gesamtzahl der Studienanfänger/-innen (1. Hochschulsesemester)	Prozent				58,0	51,9	70,0
Anteil der Absolventinnen (alle Abschlüsse ohne Promotionen) an der Gesamtzahl der Absolventen/-innen	Prozent				64,6	60,9	67,9
Anteil der MINT-Absolventinnen an der Gesamtzahl der MINT-Absolventen/innen	Prozent				-	-	-
Anteil der Promotionen (Abschlüsse) von Frauen an der Gesamtzahl der Promotionen	Prozent				-	-	-
Anteil der MINT-Promotionen von Frauen an der Gesamtzahl der MINT-Promotionen	Prozent				-	-	-
Anteil der Berufungen von Frauen an den Berufungen insgesamt	Prozent				0,0	100,0	0,0

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	19.515	18.561	17.976	17.226	17.492	16.374
6.3.2 <u>Finanzierungsquoten verbessern</u>							
Landesfinanzierungsquote = betriebliche Erträge aus Transferleistungen / Gesamtaufwand	Prozent	65	65	59	65	59	60
Geräte-Reinvestitionsquote = Anlagenzugänge / Abschreibungen (jeweils ohne Gebäude)	Prozent	82	82	134	82	134	93
Güte der Vermögensstruktur = Buchwert / Anschaffungswert	Prozent	42	42	45	42	45	48
Personalaufwand im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Hochschule (ohne AfA)	Prozent	59	59	61	59	61	68

7. Kostenzusammensetzung

Siehe Haushaltsdarstellung für Kapitel 15 05 bis Kap. 15 23 - Hochschulen, Anlagen I bis III, abgedruckt im Haushaltsplan vor dem Kap. 15 05.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	6.254.100	6.113.300	5.561.000	6.013.411
Sachkosten	5.141.400	4.593.000	5.153.000	4.267.296
Kosten	11.395.500	10.706.300	10.714.000	10.280.707
Erlöse	3.433.500	3.133.500	3.433.500	3.356.244
Betriebsergebnis	-7.962.000	-7.572.800	-7.280.500	-6.924.463
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	7.962.000	7.572.800	7.280.500	7.028.040
Ergebnis	-	-	-	103.577

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Drittmittelprojekte

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 29 Hessisches Hochschulgesetz (HHG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die in der Forschung und Lehre tätigen Mitglieder und Angehörigen der Hochschule sind berechtigt, im Rahmen ihrer dienstlichen Aufgaben auch solche Forschungsvorhaben durchzuführen, die nicht aus den der Hochschule zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln, sondern aus Mitteln Dritter finanziert werden. Hierzu gehören sowohl Projekte der Grundlagenforschung als auch der angewandten Forschung. Die Finanzierung erfolgt einerseits aus öffentlichen Mitteln im Rahmen von z.B. Sonderforschungsbereichen oder EU-Projekten, andererseits aus Mitteln der Wirtschaft (Auftragsforschung).

3.2 Leistungen zum Produkt

- DFG-Projekte: Sonderforschungsbereiche, Forschergruppen, Graduiertenkollegs, Proj. im Normalverfahren, Tagungen/Kongresse, Forschungsaufenthalte
- Projekte von Bundes- und Landesministerien, der EU sowie von Gebietskörperschaften und Stiftungen
- F&E-Projekte der gewerblichen Wirtschaft

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerbsorientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Öffentlichkeit und Wirtschaftsunternehmen

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Projekte	Anzahl	50	50	65	36	50	58
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern							
Drittmittelerträge je Wissenschaftler/in	EUR	19.821	19.821	26.010	19.821	26.010	23.896
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	0	0	0	0	0	0
6.3.2 Finanzierungsquoten verbessern							
Drittmittelerträge am Gesamtaufwand	Prozent	6	6	8	6	8	1

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	250.000	250.000	250.000	304.383
Sachkosten	170.000	170.000	170.000	438.154
Kosten	420.000	420.000	420.000	742.537
Erlöse	420.000	420.000	420.000	690.831
Betriebsergebnis		-	-	-51.706
Neutrale Aufwendungen		-	-	-
Neutrale Erträge		-	-	-
Produktabgeltung		-	-	-
Ergebnis		-	-	-51.706

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 1 Gesetz zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre an hessischen Hochschulen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Der Hochschule werden zweckgebundene Mittel zur Verfügung gestellt, mittels derer sie verpflichtet ist, Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre durchzuführen; hierdurch sind insbesondere die Voraussetzungen für die Studierenden zu schaffen, in angemessener Zeit zum Studienerfolg zu kommen. Es wird sichergestellt, dass das in den Prüfungs- und Studienordnungen vorgesehene Lehrangebot tatsächlich in ausreichendem Maße ohne zeitliche Verzögerung wahrgenommen werden kann.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Verbessertes Lehr- und Studienangebot an der gesamten Hochschule.
- Intensive Maßnahmen zur Beratung und Betreuung der Studierenden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Alle Studierenden, daneben alle weiteren am Lehrprozess Beteiligten.

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Studierenden in der Regelstudienzeit (Erst-, Zweit- und Aufbaustudierende)	Anzahl	436	436	410	433	433	439
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern</u>							
Anteil der Absolvent/innen/en in der Regelstudienzeit plus 2 Semester an den Gesamtabsolventen	Prozent	44,00	44,00	28,00	44,00	28,00	29,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	611	612	625	642	625	742
6.3.2 <u>Finanzierungsquoten verbessern</u>							
QSL-Mittel je Absolvent	EUR	5.556	5.560	3.931	5.783	3.931	5.816

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	79.000	79.000	79.000	45.802
Sachkosten	187.700	187.900	176.000	141.060
Kosten	266.700	266.900	255.000	186.862
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-266.700	-266.900	-255.000	-186.862
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	266.700	266.900	255.000	277.600
Ergebnis	-	-	-	90.738

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:

B3 - Biennale des bewegten Bildes

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Hochschulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die B3 Biennale des bewegten Bildes ist eine zentrale Veranstaltungsplattform der Film- und Medienbranche und aller beteiligten Ausbildungseinrichtungen in der Region Frankfurt Rhein-Main mit nationaler und internationaler Strahlkraft. Sie findet alle zwei Jahre statt. Ziel des 2013 gestarteten Kreativfestivals ist es, eine breit angelegte Allianz für das bewegte Bild zu schaffen. Die B3 Biennale agiert dabei interdisziplinär und genreübergreifend, sie bietet eine internationale Plattform für den Diskurs und die Vernetzung von Film- und Fernsehmachern, Künstlern, Designern, Wissenschaftlern, Technologieanbietern, Branchenteilnehmern und Nachwuchstalenten.

Seit 2015 besteht eine Kooperation mit China als neuem Partner für die B3 Biennale des bewegten Bildes. Die CAFA (China Central Academy of Fine Arts in Beijing) plant, im Herbst 2016 eine B3 in Peking im Rahmen der Beijing Design Week (rund 10 Mio. Besucher) zu veranstalten. Dort sollen dann hessische und internationale Künstler sowie Firmen präsentiert werden. Die CAFA beabsichtigt, die B3 Biennale in Peking ebenfalls alle zwei Jahre stattfinden zu lassen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Die Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main ist der Veranstalter der B3 Biennale des bewegten Bildes. Sie konzipiert, plant und sorgt für die professionelle Umsetzung der Biennale. Darüber hinaus ist die HfG zuständig für die Realisierung der drei Module B3 Festival, B3 Parcours und B3 Campus/Markt, für die Öffentlichkeitsarbeit und für die begleitenden Publikationen.

Hessen wird als Medien- und Film- und Filmland positioniert, film- und medienproduktive Infrastrukturen werden stabilisiert und die kulturelle Film- und Kinosituation wird verbessert.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Studierende der Studiengänge Film und Medien sowie Kunst und Design,
 Film- und Medienbranche sowie alle Akteure der Kultur und Kreativwirtschaft,
 Öffentlichkeit

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Veranstaltungen	Anzahl	1	1	1			
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern							
Besucher B3 - Biennale des bewegten Bildes	Anzahl	50.000	50.000	50.000			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Landeszuschuss pro Besucher B3 - Biennale des bewegten Bildes	EUR	12,80	12,80	12,80			

7. Kostenzusammensetzung

Die Ausweisung der B3 - Biennale des bewegten Bildes als eigenes Produkt innerhalb der Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main erfolgt erstmalig mit dem Haushaltsjahr 2017. Die Istzahlen 2016 sind in Kapitel 15 50, Produkt 3 "Filmförderung" enthalten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	150.000	150.000	150.000	-
Sachkosten	640.000	640.000	640.000	-
Kosten	790.000	790.000	790.000	-
Erlöse	150.000	150.000	150.000	-
Betriebsergebnis	-640.000	-640.000	-640.000	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	640.000	640.000	640.000	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	37.000	37.000	37.000	36.900
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	37.000	37.000	37.000	36.900
Erlöse	37.000	37.000	37.000	36.900
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	856.000	856.000	856.000	1.391.965
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	10.443.100	9.754.100	9.705.100	8.517.345
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	76.000	76.000	76.000	79.151
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	900.000	600.000	900.000	589.554
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	9.467.100	9.078.100	8.729.100	7.848.640
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	458.000	110.085
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	458.100	458.100	-	440.960
7		Summe Erträge	11.757.200	11.068.200	11.019.100	10.460.355
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	3.403.200	2.430.000	3.433.200	1.651.969
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	506.000	450.000	556.000	400.072
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	-	-	-	-
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.897.200	1.980.000	2.877.200	1.251.897
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	6.733.100	6.592.300	6.040.000	6.315.144
	620-629	Entgelte	3.232.100	3.167.300	2.840.000	3.044.356
	630-639	Bezüge	2.081.000	2.040.000	1.960.000	1.964.356
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.420.000	1.385.000	1.240.000	1.306.432
10	660-669	Abschreibungen	975.000	950.000	950.000	941.384
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	975.000	950.000	950.000	941.384
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	350.000	200.000	300.000	177.100

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	350.000	950.000	350.000	918.738
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	150.000	50.000	150.000	48.479
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	200.000	900.000	200.000	870.259
14		Summe Aufwendungen	11.811.300	11.122.300	11.073.200	10.004.335
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-54.100	-54.100	-54.100	456.020
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	400	400	400	10.483
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.000	2.000	2.000	12.992
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-1.600	-1.600	-1.600	-2.509
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-55.700	-55.700	-55.700	453.511
24	700-709, 770-779	Steuern	17.600	17.600	17.600	101.326
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	17.500	17.500	17.500	11.214
	700-709	sonstige Steuern	100	100	100	90.112
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-73.300	-73.300	-73.300	352.185
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	1.750.000	1.750.000	1.750.000	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	1.676.700	1.676.700	1.676.700	352.185
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	2018	2019
Abführungsbetrag Kfz-Selbstversicherung (OFD)	200 EUR	200 EUR
Abführungsbetrag Vorsorgekasse (HMdF)	552.600 EUR	552.600 EUR
Abführungsbetrag Unfallversicherung (HSM)	30.500 EUR	31.500 EUR
Abführungsbetrag an die Bezügestelle für die Hessischen Hochschulen	15.800 EUR	16.300 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 640: Die Festschreibung der Zuführungen von Hochschulen und Universitätskliniken an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes" erfolgt auf Grundlage der für das Jahr 2014 veranschlagten Besoldungs- und Versorgungsbezüge. Die Festsetzung und Zuführung der Mittel an den Einzelplan 17 ist in § 6 Abs. 1 und 3 Versorgungsrücklagengesetz (HVersRückIG) geregelt und beträgt 19.010,00 Euro.

Soweit Versorgungszuschläge für Stiftungsprofessuren, aus Anlass von gemeinsamen Berufungen oder in sonstigen Fällen (Beurlaubungen ohne Dienstbezüge, Zuweisungen usw.) erstattet werden, sind diese ebenfalls an den Einzelplan 17 abzuführen. Andernfalls sind die Versorgungszuschläge von der Hochschule aus ihrem Budget abzuführen.

Zu VKR 680-699: Davon 800 Euro Verfügungsmittel.

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach
Finanzrechnung / Cashflow-Rechnung

	Bezeichnung	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
1	Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	975.000	950.000	900.000	941.384
3	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	170.000	30.000	70.000	34.386
4	+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-350.000	-350.000	-350.000	-341.557
5	+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-55.000	-240.000	-60.000	-559.849
6	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	34.000	34.000	54.000	87.454
7	+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen und Nachaktivierungen	0	0	0	0
8	+/- Zinsaufwendungen/ Zinserträge, die der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.600	-1.600	-1.600	0
9	- Sonstige Beteiligungserträge	0	0	0	0
10	+/- Aufwendungen und Erträge aus außerordentlichen Posten	-155.000	145.000	-155.000	352.183
11	+/- Ertragsteueraufwand/ -ertrag	18.000	18.000	17.500	11.214
12	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	45.000	100.000	46.080
13	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
14	+/- Ertragssteuerzahlungen ohne Steuern auf Zinsen und Dividenden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-27.860	-28.410	-17.500	-11.214
15	Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit	607.540	601.990	557.400	560.081
16	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	-37.202
18	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	0
19	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-240.000	-240.000	-240.000	-221.886
20	+ Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	40.000	40.000	40.000	110.321
21	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	-5.000
23	+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0	0	0	0
25	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0
26	- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0
27	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
28	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
29	+ Erhaltene Zinsen	0	0	0	0
30	+ Erhaltene Dividenden	0	0	0	0
31	+/- Steuern auf Zinsen und Dividenden	0	0	-500	0
32	Cashflow aus Investitionstätigkeit	-200.000	-200.000	-200.500	-153.767

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach
Finanzrechnung / Cashflow-Rechnung

	Bezeichnung	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
33	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaften des Mutterunternehmens	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaften	0	0	0	0
35	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschaften des Mutterunternehmens	0	0	0	0
36	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0	0	0	0
37	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0	0	0
38	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0	0	0
39	+/- Veränderung Verbindlichkeit rückzahlbare Zuführung gegenüber dem Landeshaushalt	-398.400	-398.400	-353.600	-388.627
40	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
41	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
42	- Gezahlte Zinsen	0	0	0	0
43	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0	0	0	0
44	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0	0	0	0
45	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-398.400	-398.400	-353.600	-388.627
46	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 15, 32 und 45)	9.140	3.590	3.300	17.687
47	+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0	0	0
48	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	633.962	630.372	627.072	609.385
49	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	643.102	633.962	630.372	627.072
Ausweis der kameraleen Zuschüsse		9.068.700	8.679.700	8.375.500	7.403.044
	Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	9.467.100	9.078.100	8.729.100	7.848.640
	Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführung)	-598.400	-598.400	-553.600	-543.000
685	Landesmittel laufende Zwecke Kapitel 15 16	8.868.700	8.479.700	8.175.500	7.203.044
894	Landesmittel Investitionen nach LHO	200.000	200.000	200.000	200.000

Wirtschaftsplan
Erläuterungen Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

Die Investitionsmittel setzen sich wie folgt zusammen:

Allgemeine Landesmittel für Investitionen

Haushaltsansatz 2018	200.000
Haushaltsansatz 2019	200.000
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	80.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020	80.000

Kapitel 15 16 Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz		SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				

15 16 Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Zu Kapitel 15 16:

Die Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main hat die Aufgabe, künstlerische Formen und Gehalte zu vermitteln und fortzuentwickeln. Sie vermittelt eine künstlerische und wissenschaftliche Ausbildung und fördert die Lehre, Kunstausübung und Forschung in den Fachbereichen Produktgestaltung und Visuelle Kommunikation.

Die Haushaltsvermerke vor Kap. 15 05 sind anzuwenden.

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685	133	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	8 868 700	8 479 700	8 175 500 7 203 044
Verpflichtungsermächtigungen			2019	2018	
Haushaltsjahr			EUR	EUR	
2019				80 000	
2020			80 000	—	
2021			—	—	
2022 / 2022ff			—	—	
2023ff			—	—	
Gesamtverpflichtung			80 000	80 000	

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.

Unentgeltliche Überlassungen / Unentgeltliche Überlassungen im Rahmen von Kooperationsverträgen

Nutzer / Kooperationspartner	Gegenstand	Fläche in m²	kalk. Miete p. a. in EUR
Studentenwerk Frankfurt am Main	Räume für den Betrieb einer Mensa	258,0	8.050,00

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

894	133	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen. . . .	200 000	200 000	200 000 200 000
Verpflichtungsermächtigungen			2019	2018	
Haushaltsjahr			EUR	EUR	
2019				80 000	
2020			80 000	—	
2021			—	—	
2022 / 2022ff			—	—	
2023ff			—	—	
Gesamtverpflichtung			80 000	80 000	

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Zuschussbedarf gemäß Finanzplan.

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
	Gesamtausgaben Kapitel 15 16.	9 068 700	8 679 700	8 375 500 7 403 044
Abschluss Kapitel 15 16				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	—	—
	Gesamteinnahmen.	—	—	—
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	8 868 700	8 479 700	8 175 500 7 203 044
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	200 000	200 000	200 000 200 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
	Gesamtausgaben.	9 068 700	8 679 700	8 375 500 7 403 044
	Zuschuss/Überschuss.	-9 068 700	-8 679 700	-8 375 500 -7 403 044

Kapitel 15 17
Hochschule Darmstadt

W i r t s c h a f t s p l a n
Hochschule Darmstadt

A. Vorbemerkungen

Siehe Haushaltsdarstellung vor Kapitel 1505.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Mengen und Preise je Mengeneinheit sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Bei den auf der Basis von vergangenheitsbezogenen Mengen veranschlagten Produkten und Projekten Lehre und Forschung sowie Qualitätsverbesserung der Lehre führt eine Mengenabweichung nicht zu einer Änderung der Produktabgeltung. Ausgenommen hiervon ist das Produkt Nr. 4 "Qualitätsverbesserung der Lehre" im Haushaltsjahr 2019.

Erfolgsplan

Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan.

Finanzplan

-

Kapitel 15 17
Hochschule Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Lehre und Forschung	10.203	108.316,0	41.954,1	66.361,9	-	10.203	102.942,5
2		Drittmittelprojekte	120	3.400,0	3.400,0	-	-	120	3.400,0
3		Weiterbildung	4	950,0	950,0	-	-	4	950,0
4		Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre	11.512	7.038,9	-	7.038,9	-	11.512	7.044,9
5		Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung / Abschreibung	1	5.163,1	-	5.163,1	-	1	5.094,1
Summe Produkte				124.868,0	46.304,1	78.563,9	-		119.431,5
Projekte									
1		Dieburg	1	600,0	-	600,0	-	1	600,0
Summe Projekte				600,0	-	600,0	-		600,0
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Erlöse aus PVS	5	172,9	172,9	-	-	5	172,9
2		Interessenvertretung Ressort	-	14,0	14,0	-	-	-	14,0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				186,9	186,9	-	-		186,9
Gesamtsumme				125.654,9	46.491,0	79.163,9	-		120.218,4

Kapitel 15 17
Hochschule Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
38.768,3	64.174,2	-	10.203	96.883,8	34.650,1	62.233,7	-	10.203	106.722,5	42.736,8	62.703,8	-1.281,9
3.400,0	-	-	120	4.200,0	4.200,0	-	-	129	3.290,5	3.936,2	-	645,7
950,0	-	-	4	900,0	900,0	-	-	4	1.031,6	1.125,1	-	93,5
-	7.044,9	-	11.264	7.002,8	-	7.002,8	-	10.425	7.952,6	2.227,3	6.660,6	935,3
-	5.094,1	-	1	4.463,2	-	4.463,2	-	1	4.537,1	-	4.537,1	-
43.118,3	76.313,2	-		113.449,8	39.750,1	73.699,7	-		123.534,3	50.025,4	73.901,5	392,6
-	600,0	-	1	600,0	-	600,0	-	1	600,0	-	600,0	-
-	600,0	-		600,0	-	600,0	-		600,0	-	600,0	-
172,9	-	-	5	172,9	172,9	-	-	6	194,7	194,7	-	-
14,0	-	-	-	14,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-
186,9	-	-		186,9	186,9	-	-		194,7	194,7	-	-
43.305,2	76.913,2	-		114.236,7	39.937,0	74.299,7	-		124.329,0	50.220,1	74.501,5	392,6

Kapitel 15 17
Hochschule Darmstadt

Wirtschaftsplan

Erläuterung zum Leistungsplan

Ermittlung der Leistungsabteilung

Parameter des Budgets	Soll 2019			WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15
	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungs- abteilung	
1. a) Lehre und Forschung				
Cluster I (Sozialwissenschaften)	712,00	4.390,00	3.125.685	712,00
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	1.411,67	3.397,00	4.795.448	1.411,67
Cluster III (Geisteswissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster IV (Sportwissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster V (u.a. Angew. und Darst. Kunst ohne Einzelunterricht)	927,67	7.357,00	6.824.876	927,67
Cluster VI (u.a. Darst. Kunst mit Einzelunterricht)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)	7.152,00	5.800,00	41.481.613	7.152,00
Cluster VIII (u.a. Naturwissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster IX (Veterinärmedizin)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster X (Medizin und Zahnmedizin)	0,00	0,00	0	0,00
Budgetabschlag gemäß Ziffer 2.2 Hochschulpakt	0,00	0,00	0	0,00
Zwischensumme	10.203,34		56.227.622	10.203,34

	Leistungs- menge	Prämie	Summe	0,00

1. b) Erfolgsbudget

Teilbudget Forschung und Nachwuchs

Drittmittelvolumen	3.863,44	325,75	1.258.520	3.863,44
Promotionen ohne Medizin (auch HAW)	9,67	6.524,80	63.101	9,67
Promotionen Medizin	0,00	0,00	0	0,00

Teilbudget Gender

Berufungen von Frauen	7,33	128.299,50	940.564	7,33
Promotionen Frauen MINT-Fächer	2,00	11.547,00	23.106	2,00
Absolventinnen in MINT-Fächern	350,67	1.090,90	382.547	350,67

Teilbudget Lehre

Absolventen/-innen	2.204,33	1.765,81	3.892.432	2.204,33
Absolventen/-innen i.d.Regelstudienzeit+2 Semester	1.670,67	1.765,81	2.950.089	1.670,67

Teilbudget Internationalisierung

Bildungsausländer i.d. Regelstudienzeit	1.220,67	377,28	460.536	1.220,67
Absolventen/ innen Bildungsausländer	254,00	642,48	163.191	254,00

Zwischensumme			10.134.086	0,00
----------------------	--	--	------------	------

Gesamtsumme Lehre und Forschung			66.361.708	0,00
--	--	--	------------	------

Kapitel 15 17
Hochschule Darmstadt

Wirtschaftsplan

Erläuterung zum Leistungsplan

Soll 2018		Soll 2017			Soll 2016		
Preis	Leistungsabgeltung	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungsabgeltung	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungsabgeltung
4.183,00	2.978.301	712,00	3.976,00	2.830.917	712,00	4.167,00	2.966.909
3.374,00	4.762.979	1.411,67	3.348,00	4.726.276	1.411,67	3.316,00	4.681.102
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
7.264,00	6.738.603	927,67	6.555,00	6.080.884	927,67	7.264,00	6.738.603
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
5.666,00	40.523.245	7.152,00	5.606,00	40.094.125	7.152,00	5.666,00	40.523.245
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
55.003.128		10.203,34		53.732.202		10.203,34	
							54.909.859

Prämie	Summe	Leistungs- menge	Prämie	Summe	Leistungs- menge	Prämie	Summe
326,07	1.259.756	3.929,00	334,58	1.314.569	3.843,00	349,20	1.341.980
6.523,70	63.091	10,00	6.682,60	66.833	7,00	7.000,00	49.007
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
113.006,00	828.447	6,67	108.316,00	722.576	4,67	105.861,00	494.477
10.170,40	20.351	1,67	9.748,30	16.289	0,67	9.527,00	6.393
960,10	336.680	339,00	920,93	312.197	338,33	900,00	304.498
1.557,62	3.433.512	2.058,33	1.507,66	3.103.265	1.996,00	1.492,50	2.979.033
1.557,60	2.602.239	1.543,00	1.507,66	2.326.322	1.474,00	1.492,50	2.199.948
379,22	462.904	1.207,00	396,37	478.420	1.182,67	416,00	491.992
645,35	163.920	239,00	674,64	161.240	206,33	707,00	145.876
	9.170.900			8.501.711			8.013.204
	64.174.028			62.233.913			62.923.063

Gegenüber der veranschlagten Produktabgeltung im Leistungsplan sind rundungsbedingt Abweichungen möglich.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Lehre und Forschung

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Hochschule Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Hochschulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Gemäß § 3 des HHG ist die Verwirklichung des Rechts auf Bildung durch Forschung, künstlerisches Schaffen, Lehre, Studium und Weiterbildung Kernkompetenz aller hessischen Hochschulen.

Verbunden hiermit sind auch die Förderung des weiterbildenden Studiums, die soziale Förderung der Studierenden, die Förderung der internationalen Zusammenarbeit und des Transfers von Wissen und Technologie in die Praxis.

Die Hochschulen für angewandte Wissenschaften vermitteln eine auf den Ergebnissen der Wissenschaft beruhende Ausbildung. Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur selbständigen Anwendung wissenschaftlicher Methoden in der beruflichen Praxis (§ 4 HHG).

3.2 Leistungen zum Produkt

s. Erläuterungen zum Leistungsplan

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Alle am Forschungs- und Lehrprozess Beteiligten

Kapitel 15 17
Hochschule Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Leistungszahl (Ermittlung der Leistungszahl siehe Ziffer 3.1, Hochschulpakt 2011 - 2015)	Anzahl					9.594	8.775
Leistungszahl (Ermittlung der Leistungszahl siehe Ziffer 2.2 Hochschulpakt 2016 - 2020)	Anzahl	10.203	10.203	10.203	10.203		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern							
Absolventen/-innen je Professor/in	Anzahl	7,18	7,18	6,93	7,18	6,93	7,11
Anteil der Studierenden in der Regelstudienzeit an der Anzahl der Studierenden Gesamt	Prozent	77	77	79	77	79	80
Drittmittelträge je Professor/in	EUR	12.186	12.186	13.098	12.186	13.098	13.320
6.2.2 Genderbezogene Informationen							
Anteil der weiblichen Studienanfänger an der Gesamtzahl der Studienanfänger/-innen (1. Hochschulsesemester)	Prozent				40,0	39,3	39,2
Anteil der Absolventinnen (alle Abschlüsse ohne Promotionen) an der Gesamtzahl der Absolventen/-innen	Prozent				34,6	34,4	33,2
Anteil der MINT-Absolventinnen an der Gesamtzahl der MINT-Absolventen/-innen	Prozent				24,0	24,8	23,3
Anteil der Promotionen (Abschlüsse) von Frauen an der Gesamtzahl der Promotionen	Prozent				-	-	-
Anteil der MINT-Promotionen von Frauen an der Gesamtzahl der MINT-Promotionen	Prozent				-	-	-
Anteil der Berufungen von Frauen an den Berufungen insgesamt	Prozent				26,7	37,5	34,6

Kapitel 15 17
Hochschule Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	6.504	6.290	6.100	6.146	6.731	7.035
6.3.2 <u>Finanzierungsquoten verbessern</u>							
Landesfinanzierungsquote = betriebliche Erträge aus Transferleistungen / Gesamtaufwand	Prozent	56	56	57	56	57	57
Geräte-Reinvestitionsquote = Anlagenzugänge / Abschreibungen (jeweils ohne Gebäude)	Prozent	155	155	188	155	188	200
Güte der Vermögensstruktur = Buchwert / Anschaffungswert	Prozent	56	56	57	56	57	58
Personalaufwand im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Hochschule (ohne AfA)	Prozent	62	62	66	62	66	69

7. Kostenzusammensetzung

Siehe Haushaltsdarstellung für Kapitel 15 05 bis Kap. 15 23 - Hochschulen, Anlagen I bis III, abgedruckt im Haushaltsplan vor dem Kap. 15 05.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	71.663.900	69.271.400	60.000.000	65.134.536
Sachkosten	36.652.100	33.671.100	36.883.800	33.471.440
Kosten	108.316.000	102.942.500	96.883.800	98.605.976
Erlöse	41.954.100	38.768.300	34.650.100	28.717.063
Betriebsergebnis	-66.361.900	-64.174.200	-62.233.700	-69.888.913
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	8.116.535
Neutrale Erträge	-	-	-	14.019.786
Produktabgeltung	66.361.900	64.174.200	62.233.700	62.703.817
Ergebnis	-	-	-	-1.281.845

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Drittmittelprojekte

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hochschule Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 29 Hessisches Hochschulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die in der Forschung und Lehre tätigen Mitglieder und Angehörigen der Hochschule sind berechtigt, im Rahmen ihrer dienstlichen Aufgaben auch solche Forschungsvorhaben durchzuführen, die nicht aus den der Hochschule zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln, sondern aus Mitteln Dritter finanziert werden. Hierzu gehören sowohl Projekte der Grundlagenforschung als auch der angewandten Forschung. Die Finanzierung erfolgt einerseits aus öffentlichen Mitteln im Rahmen von z.B. Sonderforschungsbereichen oder EU-Projekten, andererseits aus Mitteln der Wirtschaft (Auftragsforschung).

3.2 Leistungen zum Produkt

- DFG-Projekte: Sonderforschungsbereiche, Forschergruppen, Graduiertenkollegs, Proj. im Normalverfahren, Tagungen/Kongresse, Forschungsaufenthalte
- Projekte von Bundes- und Landesministerien, der EU sowie von Gebietskörperschaften und Stiftungen
- F&E-Projekte der gewerblichen Wirtschaft

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerbsorientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Öffentlichkeit, Wirtschaftsunternehmen

Kapitel 15 17
Hochschule Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Projekte	Anzahl	120	120	120	129	140	122
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern</u>							
Drittmittelerträge je Wissenschaftler/in	EUR	9.965	9.965	10.587	9.965	10.587	10.829
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	0	0	0	0	0	0
6.3.2 <u>Finanzierungsquoten verbessern</u>							
Drittmittelerträge am Gesamtaufwand	Prozent	3,2	3,2	3,5	3,2	3,5	4

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	2.900.000	2.900.000	2.600.000	2.503.655
Sachkosten	500.000	500.000	1.600.000	786.852
Kosten	3.400.000	3.400.000	4.200.000	3.290.507
Erlöse	3.400.000	3.400.000	4.200.000	3.936.200
Betriebsergebnis	-	-	-	645.693
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	645.693

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Weiterbildung

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Hochschule Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 16 Hessisches Hochschulgesetz (HHG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Weiterbildungsstudiengänge dienen der wissenschaftlichen Vertiefung und Ergänzung berufspraktischer Erfahrung. Sie stehen Bewerberinnen und Bewerbern offen, welche die für die Teilnahme erforderliche Eignung im Beruf, durch ein Studium oder auf andere Weise erworben haben.

3.2 Leistungen zum Produkt

Es werden folgende Weiterbildungsstudiengänge angeboten:

- Internationale Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.)
- Internationale Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.)
- MBA – Master of Business Administration
- Fernstudiengang Elektrotechnik (M.Sc.)

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Berufstätige

Kapitel 15 17
Hochschule Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Studiengänge		4	4	4	4	4	4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern</u>							
Teilnehmer pro Weiterbildungsstudiengang	Anzahl	100	100	100	105	100	81
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	0	0	0	0	0	0
6.3.2 <u>Finanzierungsquoten verbessern</u>							
Umsatzerlöse aus Weiterbildung im Verhältnis zu den Gesamtumsatzerlösen (ohne Produktabgeltung)	Prozent	2,2	2,3	19,9	4,5	19,9	5,10

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	600.000	600.000	560.000	701.237
Sachkosten	350.000	350.000	340.000	330.320
Kosten	950.000	950.000	900.000	1.031.557
Erlöse	950.000	950.000	900.000	1.125.053
Betriebsergebnis	-	-	-	93.496
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	93.496

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Hochschule Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 1 Gesetz zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre an hessischen Hochschulen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Der Hochschule werden zweckgebundene Mittel zur Verfügung gestellt, mittels derer sie verpflichtet ist, Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre durchzuführen; hierdurch sind insbesondere die Voraussetzungen für die Studierenden zu schaffen, in angemessener Zeit zum Studienerfolg zu kommen. Es wird sichergestellt, dass das in den Prüfungs- und Studienordnungen vorgesehene Lehrangebot tatsächlich in ausreichendem Maße ohne zeitliche Verzögerung wahrgenommen werden kann.

3.2 Leistungen zum Produkt

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Alle Studierenden, daneben alle weiteren am Lehrprozess Beteiligten.

Kapitel 15 17
Hochschule Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Studierenden in der Regelstudienzeit (Erst-, Zweit- und Aufbaustudium)	Anzahl	11.512	11.512	11.264	10.425	9.689	8.444
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern</u>							
Anteil der Absolvent/innen/en in der Regelstudienzeit plus 2 Semester an den Gesamtabsolventen	Prozent	77	77	76	77	76	74
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	611	612	622	639	683	741
6.3.2 <u>Finanzierungsquoten verbessern</u>							
QSL-Mittel je Absolvent	EUR	3.034	3.037	3.241	2.871	3.062	2.934

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	3.536.100	3.042.100	4.953.100	2.543.374
Sachkosten	3.502.800	4.002.800	2.049.700	2.993.270
Kosten	7.038.900	7.044.900	7.002.800	5.536.644
Erlöse	-	-	-	592.431
Betriebsergebnis	-7.038.900	-7.044.900	-7.002.800	-4.944.213
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	2.415.968
Neutrale Erträge	-	-	-	1.634.888
Produktabgeltung	7.038.900	7.044.900	7.002.800	6.660.600
Ergebnis	-	-	-	935.307

Kapitel 15 17
Hochschule Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 1:
Eingliederung des Standortes Dieburg

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hochschule Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Hochschulgesetz, Beschluss des Landtags vom 30.06.1999

3. Projekt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Projekts

Mit Beschluss des Landtages vom 30.06.1999 wurde die Übernahme der Fachhochschule der Telekom Dieburg durch das Land Hessen und die Eingliederung in die Hochschule Darmstadt gebilligt. Zur Finanzierung laufender Verpflichtungen aus der Übernahme des Personals und der Gebäude, die die in der Leistungsabgeltung für den Standort Dieburg enthaltenen Beträge überstiegen, erhielt die Hochschule Darmstadt von 2003 bis 2013 Mittelzuweisungen als Sondertatbestand. In der Zwischenzeit sind die Mehraufwendungen im Wesentlichen im Bereich der Gebäudesubstanz begründet.

3.2 Leistungen zum Projekt

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Alle am Forschungs- und Lehrprozess Beteiligten

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
		1	1	1	1		0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

Kapitel 15 17
Hochschule Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	-
Sachkosten	600.000	600.000	600.000	600.000
Kosten	600.000	600.000	600.000	600.000
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	600.000	600.000	600.000	600.000
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 15 17
Hochschule Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Erlöse aus PVS-Vermittlungen

1. Erbringer

Hochschule Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kabinettsbeschluss vom 22.12.2003, § 3 Abs. 1 Haushaltsgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Budgetübertragungen nach Vermittlung von PVS-Personal, Tz. 4.1 des Konzepts zur Umwandlung der Personalentwicklungsbörse in eine Personalvermittlungsstelle.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Wegen der Haushaltslage des Landes besteht die Notwendigkeit, den Personalbestand der Landesverwaltung zurückzuführen. Zur Erreichung dieses Ziels und Vermeidung betriebsbedingter Kündigungen sollen Neueinstellungen weitestgehend vermieden und freiwerdende Stellen durch Personalumschichtungen aus Überhangsbereichen innerhalb der Landesverwaltung wiederbesetzt werden.

5. Empfänger

PVS-Personal

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der vermittelten Personen		5	5	5	6	6	7
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>entfällt</u>							

Kapitel 15 17
Hochschule Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	172.900	172.900	172.900	194.700
Sachkosten	–	–	–	–
Kosten	172.900	172.900	172.900	194.700
Erlöse	172.900	172.900	172.900	194.700
Betriebsergebnis	–	–	–	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	–	–

Kapitel 15 17
Hochschule Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	14.000	14.000	14.000	-
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	14.000	14.000	14.000	-
Erlöse	14.000	14.000	14.000	-
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 15 17
Hochschule Darmstadt

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	25.000.000	24.345.300	22.000.000	31.839.844
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	88.463.900	86.313.200	83.099.700	83.885.398
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	3.000.000	3.200.000	2.700.000	3.148.857
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	5.500.000	5.400.000	5.300.000	5.342.376
	548-549	Kostenerstattungen	800.000	800.000	800.000	892.615
	544	Produktabgeltung	79.163.900	76.913.200	74.299.700	74.501.550
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	613.718
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	8.000.000	8.000.000	8.977.000	8.046.933
7		Summe Erträge	121.463.900	118.658.500	114.076.700	124.385.893
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	20.000.000	19.100.000	16.600.000	19.053.819
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	5.000.000	4.500.000	4.600.000	4.519.696
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	2.500.000	2.300.000	2.000.000	2.299.566
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	12.500.000	12.300.000	10.000.000	12.234.557
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	78.886.900	76.000.400	68.300.000	70.276.507
	620-629	Entgelte	33.500.000	32.100.000	24.000.000	29.995.100
	630-639	Bezüge	29.000.000	28.000.000	30.000.000	25.430.587
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	16.386.900	15.900.400	14.300.000	14.850.820
10	660-669	Abschreibungen	12.500.000	12.000.000	11.720.000	10.883.569
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	12.500.000	12.000.000	11.720.000	10.883.569
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	600.000	600.000	600.000	794.842

Kapitel 15 17
Hochschule Darmstadt

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	13.500.000	12.350.000	15.800.000	12.122.716
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	1.000.000	800.000	800.000	800.996
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	12.500.000	11.550.000	15.000.000	11.321.720
14		Summe Aufwendungen	125.486.900	120.050.400	113.020.000	113.131.453
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-4.023.000	-1.391.900	1.056.700	11.254.440
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	10.000	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	20.000	20.000	25.000	17.184
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50.000	50.000	25.000	117.118
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	5.000	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	100.000	100.000	50.000	89.169
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	148
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-30.000	-30.000	5.000	45.133
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-4.053.000	-1.421.900	1.061.700	11.299.573
24	700-709, 770-779	Steuern	18.000	18.000	20.000	15.169
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	10.000	10.000	12.000	8.023
	700-709	sonstige Steuern	8.000	8.000	8.000	7.146
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–	–
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–	–
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-4.071.000	-1.439.900	1.041.700	11.284.404
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	4.121.000	1.489.900	100.000	201.478
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	50.000	50.000	1.141.700	11.485.882
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	–	–

Kapitel 15 17
Hochschule Darmstadt

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	2019	2018
Abführungsbetrag Kfz-Selbstversicherung (OFD)	3.600 EUR	3.600 EUR
Abführungsbetrag Vorsorgekasse (HMdF)	7.684.500 EUR	7.684.500 EUR
Abführungsbetrag Unfallversicherung (HSM)	318.500 EUR	308.400 EUR
Abführungsbetrag an die Bezügestelle für die Hessischen Hochschulen	199.200 EUR	193.200 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 640: Die Festschreibung der Zuführungen von Hochschulen und Universitätskliniken an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes" erfolgt auf Grundlage der für das Jahr 2014 veranschlagten Besoldungs- und Versorgungsbezüge. Die Festsetzung und Zuführung der Mittel an den Einzelplan 17 ist in § 6 Abs. 1 und 3 Versorgungsrücklagengesetz (HVersRückIG) geregelt und beträgt 241.899,00 Euro.

Soweit Versorgungszuschläge für Stiftungsprofessuren, aus Anlass von gemeinsamen Berufungen oder in sonstigen Fällen (Beurlaubungen ohne Dienstbezüge, Zuweisungen usw.) erstattet werden, sind diese ebenfalls an den Einzelplan 17 abzuführen. Andernfalls sind die Versorgungszuschläge von der Hochschule aus ihrem Budget abzuführen.

Zu VKR 680-699: Davon 800 Euro Verfügungsmittel.

	Bezeichnung	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
1	Jahresergebnis	0	0	0	0
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	12.500.000	12.000.000	11.720.000	10.882.001
3	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0	0	0	-1.017.522
4	+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-7.336.900	-6.905.900	-6.661.400	-6.235.730
5	+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.071.000	1.439.900	0	-11.051.319
6	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	349.191
7	+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen und Nachaktivierungen	9.500	9.500	9.500	16.891
8	+/- Zinsaufwendungen/ Zinserträge, die der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-50.000	-50.000	-15.000	-11.068
9	- Sonstige Beteiligungserträge	-20.000	-20.000	-31.000	-15.615
10	+/- Aufwendungen und Erträge aus außerordentlichen Posten	-4.271.000	-1.639.900	841.700	11.062.254
11	+/- Ertragsteueraufwand/ -ertrag	10.000	10.000	12.000	8.023
12	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	200.000	200.000	200.000	222.150
13	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
14	+/- Ertragssteuerzahlungen ohne Steuern auf Zinsen und Dividenden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0
15	Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.112.600	5.043.600	6.075.800	4.209.254
16	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-300.000	-300.000	-500.000	-374.225
18	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	500	500	500	960
19	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-10.890.000	-10.890.000	-51.575.800	-11.234.894
20	+ Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	10.500.000	10.500.000	14.930.000	10.546.727
21	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0	0	0	-12.000
25	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0
26	- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0
27	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
28	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
29	+ Erhaltene Zinsen	50.000	50.000	15.000	11.068
30	+ Erhaltene Dividenden	20.000	20.000	31.000	15.615
31	+/- Steuern auf Zinsen und Dividenden	-10.000	-10.000	12.000	-8.023
32	Cashflow aus Investitionstätigkeit	-629.500	-629.500	-37.087.300	-1.054.772

	Bezeichnung	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
33	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaften des Mutterunternehmens	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaften	0	0	0	0
35	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschaften des Mutterunternehmens	0	0	0	0
36	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0	0	0	0
37	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0	0	0
38	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0	0	0
39	+/- Veränderung Verbindlichkeit rückzahlbare Zuführung gegenüber dem Landeshaushalt	-4.473.100	-4.404.100	32.182.600	-3.023.548
40	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
41	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
42	- Gezahlte Zinsen	0	0	0	0
43	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0	0	0	0
44	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0	0	0	0
45	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-4.473.100	-4.404.100	32.182.600	-3.023.548
46	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 15, 32 und 45)	10.000	10.000	1.171.100	130.935
47	+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0	0	0
48	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	6.781.380	6.771.380	5.600.300	6.139.304
49	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.791.380	6.781.380	6.771.380	6.270.239
Ausweis der kameralen Zuschüsse		74.690.800	72.509.100	73.302.300	70.062.094
	Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	79.163.900	76.913.200	74.299.700	74.501.550
	Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführung)	-5.163.100	-5.094.100	-4.463.200	-4.537.100
685	Landesmittel laufende Zwecke Kapitel 15 17	74.000.800	71.819.100	69.836.500	69.192.094
894	Landesmittel Investitionen nach LHO	690.000	690.000	3.465.800	870.000

Wirtschaftsplan
Erläuterungen Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

Die Investitionsmittel setzen sich wie folgt zusammen: EUR

Allgemeine Landesmittel für Investitionen

Haushaltsansatz 2018 **690.000**
Haushaltsansatz 2019 **690.000**

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019 200.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020 200.000

Bauvorhaben, die aus HSP-2020-Mitteln finanziert werden

1) Neubau Studierendenhaus C 23, inkl. Tiefgarage mit 93 Plätzen

Kosten laut Bedarfsanmeldung vom 16.12.2015 (ger.) 27.107.500
Höhe des Eigenanteils der Hochschule 107.500
Geplant bis 2017 aus zugewiesenen HSP-2020-Mitteln (Kap. 15 02, P 14) 1.000.000
Haushaltsansatz 2018 5.000.000
Haushaltsansatz 2019 12.000.000
Vorbehalten 2020ff. 9.107.500

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019 12.000.000
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2020 9.107.500

2) Neubau Laborhalle Produktionstechnik C 22

Kosten laut Bedarfsanmeldung vom 18.12.2015 (ger.) 5.126.200
Höhe des Eigenanteils der Hochschule 1.126.200
Geplant bis 2017 aus zugewiesenen HSP-2020-Mitteln (Kap. 15 02, P 14) 500.000
Haushaltsansatz 2018 2.000.000
Haushaltsansatz 2019 2.626.200

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019 2.626.200

Haushaltsansatz 2018 insgesamt:

davon Finanzierung durch Investitionszuschuss (HG 8) des Landes **690.000**
davon Finanzierung aus zugewiesenen HSP-2020-Mitteln 7.000.000

Haushaltsansatz 2019 insgesamt:

davon Finanzierung durch Investitionszuschuss (HG 8) des Landes **690.000**
davon Finanzierung aus zugewiesenen HSP-2020-Mitteln 14.626.200

Verpflichtungsermächtigungen insgesamt:

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019 14.826.200
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2020 9.107.500
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020 200.000

Aufgrund des Doppelhaushaltes sind auch Einzelinvestitionen mit Schätzkosten veranschlagt, bei denen die nach § 24 LHO erforderlichen Unterlagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Entwurfs des Haushaltsplans noch nicht vorlagen. Die Veranschlagungen sind aufgrund der Dringlichkeit der Maßnahmen und zur Wahrung der Kontinuität der Bauinvestitionsplanung erfolgt. Für diese Maßnahmen gilt im Einzelfall der gesetzliche Sperrvermerk nach § 24 Abs. 3 Satz 3 LHO.

Kapitel 15 17
Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

15 17 Hochschule Darmstadt

Zu Kapitel 15 17:

Die Haushaltsvermerke vor Kap. 15 05 sind anzuwenden.

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

685	133	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	74 000 800	71 819 100	69 836 500 69 192 094
-----	-----	--	------------	------------	--------------------------

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		1 228 000
2020	200 000	1 028 000
2021	—	1 028 000
2022 / 2022ff	—	5 407 400
2023ff	—	
Gesamtverpflichtung	200 000	8 691 400

Erläuterungen:

Verpflichtungsermächtigungen:

2018: Davon für Mieten in Höhe von 1.028.000 Euro in 2018 für die Jahre 2019 bis 2021, in Höhe von 5.407.400 Euro für die Jahre 2022 / 2022ff.

Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.

Unentgeltliche Überlassungen / Unentgeltliche Überlassungen im Rahmen von Kooperationsverträgen

Nutzer / Kooperationspartner	Gegenstand	Fläche in m ²	kalk. Miete p. a. in EUR
Studentenwerk Darmstadt	Grundstücke, Gebäude und Räume	2.152,0	300.000,00
Studentenwerk Darmstadt	Haus F11	3.954,0	300.000,00
Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband	Hauptnutzfläche im Haus F1	220,0	26.000,00
Hessen Design e. V.	Liegenschaft Eugen-Bracht-Weg 6	316,0	15.152,00
TU Darmstadt - Patent Informations Zentrum	Holzhofallee 38	427,0	35.868,00
Hessisches Landesmuseum Darmstadt	Holzhofallee 38	360,0	12.972,00
Krabbelkiste h_da	Schöfferstraße 8 (D13)	139,0	14.344,00
Gesellschaft zur Förderung technischen Nachwuchses Darmstadt e.V.	Schöfferstraße 12 (D20)	25,0	2.400,00

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

Kapitel 15 17
Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
894	133	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen.	690 000	690 000	3 465 800 870 000
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		14 826 200	
		2020	200 000	9 107 500	
		2021	—	—	
		2022 / 2022ff	—	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	200 000	23 933 700	

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Zuschussbedarf gemäß Finanzplan.

Gesamtausgaben Kapitel 15 17.	74 690 800	72 509 100	73 302 300 70 062 094
---------------------------------------	------------	------------	--------------------------

Abschluss Kapitel 15 17

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	—	—
	Gesamteinnahmen.	—	—	—
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	74 000 800	71 819 100	69 836 500 69 192 094
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	690 000	690 000	3 465 800 870 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
	Gesamtausgaben.	74 690 800	72 509 100	73 302 300 70 062 094
	Zuschuss/Überschuss.	-74 690 800	-72 509 100	-73 302 300 -70 062 094

Kapitel 15 18
Frankfurt University of Applied Sciences

W i r t s c h a f t s p l a n

Frankfurt University of Applied Sciences

A. Vorbemerkungen

Siehe Haushaltsdarstellung vor Kapitel 1505.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Mengen und Preise je Mengeneinheit sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Bei den auf der Basis von vergangenheitsbezogenen Mengen veranschlagten Produkten und Projekten Lehre und Forschung sowie Qualitätsverbesserung der Lehre führt eine Mengenabweichung nicht zu einer Änderung der Produktabgeltung.

Ausgenommen hiervon ist das Produkt Nr. 4 "Qualitätsverbesserung der Lehre" im Haushaltsjahr 2019.

Erfolgsplan

Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan.

Finanzplan

-

Kapitel 15 18
Frankfurt University of Applied Sciences

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Lehre und Forschung	8.019	86.857,1	38.622,3	48.234,8	-	8.019	91.854,1
2		Drittmittelprojekte	155	5.000,0	5.000,0	-	-	145	5.000,0
3		Weiterbildung	5	650,0	650,0	-	-	5	650,0
4		Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre	9.643	5.900,3	-	5.900,3	-	9.643	5.905,3
5		Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung/ Abschreibung	1	3.262,3	-	3.262,3	-	1	3.262,3
Summe Produkte				101.669,7	44.272,3	57.397,4	-		106.671,7
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Erlöse aus PVS	2	67,9	67,9	-	-	2	67,9
2		Interessenvertretung Ressort	-	7,0	7,0	-	-	-	7,0
3		Erstattungen für kooperative Studiengänge	4	220,0	220,0	-	-	4	220,0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				294,9	294,9	-	-		294,9
Gesamtsumme				101.964,6	44.567,2	57.397,4	-		106.966,6

Kapitel 15 18
Frankfurt University of Applied Sciences

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
45.377,3	46.476,8	-	8.019	95.952,1	50.773,5	45.178,6	-	8.019	69.422,7	23.797,9	45.061,7	-563,1
5.000,0	-	-	135	5.000,0	5.000,0	-	-	128	4.502,5	4.298,6	-	-203,9
650,0	-	-	5	580,0	580,0	-	-	6	642,9	642,9	-	-
-	5.905,3	-	8.930	5.556,6	-	5.556,6	-	8.350	5.197,2	10,0	5.344,3	157,1
-	3.262,3	-	1	3.484,0	-	3.484,0	-	1	3.738,3	-	3.738,3	-
51.027,3	55.644,4	-		110.572,7	56.353,5	54.219,2	-		83.503,6	28.749,4	54.144,3	-609,9
67,9	-	-	2	67,9	67,9	-	-	2	67,9	67,9	-	-
7,0	-	-	-	7,0	7,0	-	-	-	7,0	7,0	-	-
220,0	-	-	4	220,0	220,0	-	-	4	265,4	265,4	-	-
294,9	-	-		294,9	294,9	-	-		340,3	340,3	-	-
51.322,2	55.644,4	-		110.867,6	56.648,4	54.219,2	-		83.843,9	29.089,7	54.144,3	-609,9

Kapitel 15 18
Frankfurt University of Applied Sciences

Wirtschaftsplan

Erläuterung zum Leistungsplan

Ermittlung der Leistungsabteilung

Parameter des Budgets	Soll 2019			WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15
	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungs- abteilung	
1. a) Lehre und Forschung				
Cluster I (Sozialwissenschaften)	1.929,33	4.390,00	8.469.765	1.929,33
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	1.636,67	3.397,00	5.559.773	1.636,67
Cluster III (Geisteswissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster IV (Sportwissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster V (u.a. Angew. und Darst. Kunst ohne Einzelunterricht)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster VI (u.a. Darst. Kunst mit Einzelunterricht)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)	4.453,00	5.800,00	25.827.410	4.453,00
Cluster VIII (u.a. Naturwissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster IX (Veterinärmedizin)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster X (Medizin und Zahnmedizin)	0,00	0,00	0	0,00
Budgetabschlag gemäß Ziffer 2.2 Hochschulpakt	0,00	0,00	0	0,00
Zwischensumme	8.019,00		39.856.948	8.019,00

	Leistungs- menge	Prämie	Summe	0,00

1. b) Erfolgsbudget

Teilbudget Forschung und Nachwuchs

Drittmittelvolumen	5.028,57	325,75	1.638.062	5.028,57
Promotionen ohne Medizin (auch HAW)	4,67	6.524,80	30.477	4,67
Promotionen Medizin	0,00	0,00	0	0,00

Teilbudget Gender

Berufungen von Frauen	5,00	128.299,50	641.626	5,00
Promotionen Frauen MINT-Fächer	0,33	11.547,00	3.822	0,33
Absolventinnen in MINT-Fächern	256,33	1.090,90	279.632	256,33

Teilbudget Lehre

Absolventen/-innen	1.740,67	1.765,81	3.073.696	1.740,67
Absolventen/-innen i.d.Regelstudienzeit+2 Semester	1.228,00	1.765,81	2.168.418	1.228,00

Teilbudget Internationalisierung

Bildungsausländer i.d. Regelstudienzeit	1.116,00	377,28	421.046	1.116,00
Absolventen/ -innen Bildungsausländer	188,67	642,48	121.218	188,67

Zwischensumme			8.377.997	0,00
----------------------	--	--	------------------	-------------

Gesamtsumme Lehre und Forschung			48.234.945	0,00
--	--	--	-------------------	-------------

Kapitel 15 18
Frankfurt University of Applied Sciences

Wirtschaftsplan

Erläuterung zum Leistungsplan

Soll 2018		Soll 2017			Soll 2016		
Preis	Leistungs- abgeltung	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungs- abgeltung	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungs- abgeltung
4.183,00	8.070.394	1.929,33	3.976,00	7.671.022	1.929,33	4.167,00	8.039.524
3.374,00	5.522.130	1.636,67	3.348,00	5.479.576	1.636,67	3.316,00	5.427.203
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
5.666,00	25.230.708	4.453,00	5.606,00	24.963.528	4.453,00	5.666,00	25.230.708
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
	38.823.232	8.019,00		38.114.126	8.019,00		38.697.435

Prämie	Summe	Leistungs- menge	Prämie	Summe	Leistungs- menge	Prämie	Summe
326,07	1.639.671	4.810,00	334,58	1.609.335	4.104,00	349,20	1.433.121
6.523,70	30.472	4,33	6.682,60	28.942	3,33	7.000,00	23.317
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
113.006,00	565.143	5,00	108.316,00	541.688	4,67	105.861,00	494.477
10.170,40	3.366	0,33	9.748,30	3.227	0,00	0,00	0
960,10	246.104	207,67	920,93	191.251	186,67	900,00	168.004
1.557,62	2.711.306	1.590,00	1.507,66	2.397.183	1.552,67	1.492,50	2.317.363
1.557,60	1.912.736	1.175,33	1.507,66	1.772.001	1.092,33	1.492,50	1.630.305
379,22	423.211	1.060,33	396,37	420.284	934,33	416,00	388.683
645,35	121.759	149,33	674,64	100.745	121,67	707,00	86.022
	7.653.768			7.064.656			6.541.292
	46.477.000			45.178.782			45.238.727

Gegenüber der veranschlagten Produktabgeltung im Leistungsplan sind rundungsbedingt Abweichungen möglich.

Kapitel 15 18
Frankfurt University of Applied Sciences

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Lehre und Forschung

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Frankfurt University of Applied Sciences

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Hochschulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Gemäß § 3 des HHG ist die Verwirklichung des Rechts auf Bildung durch Forschung, künstlerisches Schaffen, Lehre, Studium und Weiterbildung Kernkompetenz aller hessischen Hochschulen.

Verbunden hiermit sind auch die Förderung des weiterbildenden Studiums, die soziale Förderung der Studierenden, die Förderung der internationalen Zusammenarbeit und des Transfers von Wissen und Technologie in die Praxis.

Die Hochschulen für angewandte Wissenschaften vermitteln eine auf den Ergebnissen der Wissenschaft beruhende Ausbildung. Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur selbständigen Anwendung wissenschaftlicher Methoden in der beruflichen Praxis (§ 4 HHG).

3.2 Leistungen zum Produkt

s. Erläuterungen zum Leistungsplan

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Alle am Forschungs- und Lehrprozess Beteiligten.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Leistungszahl (Ermittlung der Leistungszahl siehe Ziffer 3.1 Hochschulpakt 2011 - 2015)	Anzahl					7.773	7.261
Leistungszahl (Ermittlung der Leistungszahl siehe Ziffer 2.2 Hochschulpakt 2016 - 2020)	Anzahl	8.019	8.019	8.019	8.019		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern							
Absolventen/-innen je Professor/in	Anzahl	7,8	7,8	7,13	7,8	7,13	7,43

Kapitel 15 18
Frankfurt University of Applied Sciences

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
Anteil der Studierenden in der Regelstudienzeit an der Anzahl der Studierenden Gesamt	Prozent	73	73	72	73	72	71
Drittmittelerträge je Professor/in	EUR	17.617	17.617	19.215	17.617	19.215	24.544
6.2.2 Genderbezogene Informationen							
Anteil der weiblichen Studienanfänger an der Gesamtzahl der Studienanfänger/-innen (1. Hochschulsesemester)	Prozent				47,9	46,1	48,1
Anteil der Absolventinnen (alle Abschlüsse ohne Promotionen) an der Gesamtzahl der Absolventen/-innen	Prozent				49,7	49,7	48,0
Anteil der MINT-Absolventinnen an der Gesamtzahl der MINT-Absolventen/-innen	Prozent				36,0	27,4	20,3
Anteil der Promotionen (Abschlüsse) von Frauen an der Gesamtzahl der Promotionen	Prozent				-	-	-
Anteil der Berufungen von Frauen an den Berufungen insgesamt	Prozent				50,0	33,3	31,6
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	6.015	5.795	5.634	5.619	6.139	6.141
6.3.2 Finanzierungsquoten verbessern							
Landesfinanzierungsquote = betriebliche Erträge aus Transferleistungen / Gesamtaufwand	Prozent	81	81	80	81	80	73
Geräte-Reinvestitionsquote = Anlagenzugänge / Abschreibungen (jeweils ohne Gebäude)	Prozent	73	73	104	73	104	139
Güte der Vermögensstruktur = Buchwert / Anschaffungswert	Prozent	63	63	65	63	65	66
Personalaufwand im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Hochschule (ohne AfA)	Prozent	74	74	72	74	72	71

Kapitel 15 18
Frankfurt University of Applied Sciences

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Siehe Haushaltsdarstellung für Kapitel 15 05 bis Kap. 15 23 - Hochschulen, Anlagen I bis III, abgedruckt im Haushaltsplan vor dem Kap. 15 05.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	53.963.500	53.960.300	46.306.300	52.067.021
Sachkosten	32.893.600	37.893.800	49.645.800	17.154.441
Kosten	86.857.100	91.854.100	95.952.100	69.221.462
Erlöse	38.622.300	45.377.300	50.773.500	23.706.036
Betriebsergebnis	-48.234.800	-46.476.800	-45.178.600	-45.515.426
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	201.233
Neutrale Erträge	-	-	-	91.843
Produktabgeltung	48.234.800	46.476.800	45.178.600	45.061.700
Ergebnis	-	-	-	-563.116

Kapitel 15 18
Frankfurt University of Applied Sciences

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Drittmittelprojekte

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Frankfurt University of Applied Sciences

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 29 Hessisches Hochschulgesetz (HHG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die in der Forschung und Lehre tätigen Mitglieder und Angehörigen der Hochschule sind berechtigt, im Rahmen ihrer dienstlichen Aufgaben auch solche Forschungsvorhaben durchzuführen, die nicht aus den der Hochschule zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln, sondern aus Mitteln Dritter finanziert werden. Hierzu gehören sowohl Projekte der Grundlagenforschung als auch der angewandten Forschung. Die Finanzierung erfolgt einerseits aus öffentlichen Mitteln im Rahmen von z.B. Sonderforschungsbereichen oder EU-Projekten, andererseits aus Mitteln der Wirtschaft (Auftragsforschung).

3.2 Leistungen zum Produkt

- DFG-Projekte: Sonderforschungsbereiche, Forschergruppen, Graduiertenkollegs, Proj. im Normalverfahren, Tagungen/Kongresse, Forschungsaufenthalte
- Projekte von Bundes- und Landesministerien, der EU sowie von Gebietskörperschaften und Stiftungen
- F&E-Projekte der gewerblichen Wirtschaft

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerbsorientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Öffentlichkeit, Wirtschaftsunternehmen

Kapitel 15 18
Frankfurt University of Applied Sciences

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Projekte	Anzahl	155	145	135	128	109	119
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern							
Drittmittelträge je Wissenschaftler/in	EUR	12.680	12.680	13.632	12.680	13.632	17.945
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	0	0	0	0	0	0
6.3.2 Finanzierungsquoten verbessern							
Drittmittelträge am Gesamtaufwand	Prozent	5,1	5,1	4,59	5,1	4,59	5,47

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	3.400.000	3.400.000	3.400.000	2.974.856
Sachkosten	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.527.628
Kosten	5.000.000	5.000.000	5.000.000	4.502.484
Erlöse	5.000.000	5.000.000	5.000.000	4.298.580
Betriebsergebnis	-	-	-	-203.904
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-203.904

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Weiterbildung

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Frankfurt University of Applied Sciences

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 16 Hessisches Hochschulgesetz (HHG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Weiterbildungsstudiengänge dienen der wissenschaftlichen Vertiefung und Ergänzung berufspraktischer Erfahrung. Sie stehen Bewerberinnen und Bewerbern offen, welche die für die Teilnahme erforderliche Eignung im Beruf, durch ein Studium oder auf andere Weise erworben haben.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Urban Agglomeration
- Coaching, Supervision und Organisationsberatung (Beratung in der Arbeitswelt)
- Suchttherapie und Sozialmanagement in der Suchthilfe
- Aviation Management / Aviation and Tourism Management
- Entrepreneurship & Business Development

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Berufstätige

Kapitel 15 18
Frankfurt University of Applied Sciences

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Studiengänge	Anzahl	5	5	5	6	5	5
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern							
Teilnehmer pro Weiterbildungsstudiengang	Anzahl	40	40	38	35	36	43
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	0	0	0	0	0	0
6.3.2 Finanzierungsquoten verbessern							
Umsatzerlöse aus Weiterbildung im Verhältnis zu den Gesamtumsatzerlösen (ohne Produktabgeltung)	Prozent	11,44	11,44	10,71	12,05	10,71	9,38

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	330.000	330.000	434.724	326.721
Sachkosten	320.000	320.000	145.276	316.134
Kosten	650.000	650.000	580.000	642.855
Erlöse	650.000	650.000	580.000	642.855
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 15 18
Frankfurt University of Applied Sciences

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Frankfurt University of Applied Sciences

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 1 Gesetz zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre an hessischen Hochschulen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Der Hochschule werden zweckgebundene Mittel zur Verfügung gestellt, mittels derer sie verpflichtet ist, Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre durchzuführen; hierdurch sind insbesondere die Voraussetzungen für die Studierenden zu schaffen, in angemessener Zeit zum Studienerfolg zu kommen. Es wird sichergestellt, dass das in den Prüfungs- und Studienordnungen vorgesehene Lehrangebot tatsächlich in ausreichendem Maße ohne zeitliche Verzögerung wahrgenommen werden kann.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Verbessertes Lehr- und Studienangebot an der gesamten Hochschule.
- Intensive Maßnahmen zur Beratung und Betreuung der Studierenden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Alle Studierenden, daneben alle weiteren am Lehrprozess Beteiligten.

Kapitel 15 18
Frankfurt University of Applied Sciences

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Studierenden in der Regelstudienzeit (Erst-, Zweit- und Aufbaustudium)	Anzahl	9.643	9.643	8.930	8.350	7.871	7.194
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern							
Anteil der Absolvent/innen/en in der Regelstudienzeit plus 2 Semester an den Gesamtabsolventen	Prozent	65	65	76	65	76	72
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	611	612	622	640	680	742
6.3.2 Finanzierungsquoten verbessern							
QSL-Mittel je Absolvent	EUR	3.086	3.089	3.362	2.795	3.237	3.221

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	3.711.600	3.714.800	4.356.600	3.260.075
Sachkosten	2.188.700	2.190.500	1.200.000	1.922.392
Kosten	5.900.300	5.905.300	5.556.600	5.182.467
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-5.900.300	-5.905.300	-5.556.600	-5.182.467
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	14.772
Neutrale Erträge	-	-	-	10.022
Produktabgeltung	5.900.300	5.905.300	5.556.600	5.344.300
Ergebnis	-	-	-	157.083

Kapitel 15 18
Frankfurt University of Applied Sciences

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Erlöse aus PVS-Vermittlungen

1. Erbringer

Frankfurt University of Applied Sciences

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kabinettsbeschluss vom 22.12.2003, § 3 Abs. 1 Haushaltsgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Budgetübertragungen nach Vermittlung von PVS-Personal, Tz. 4.1 des Konzepts zur Umwandlung der Personalentwicklungsbörse in eine Personalvermittlungsstelle.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Wegen der Haushaltslage des Landes besteht die Notwendigkeit, den Personalbestand der Landesverwaltung zurückzuführen. Zur Erreichung dieses Ziels und Vermeidung betriebsbedingter Kündigungen sollen Neueinstellungen weitestgehend vermieden und freiwerdende Stellen durch Personalumschichtungen aus Überhangsbereichen innerhalb der Landesverwaltung wiederbesetzt werden.

5. Empfänger

PVS-Personal

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der vermittelten Personen	Anzahl	2	2	2	2	2	3
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

Kapitel 15 18
Frankfurt University of Applied Sciences

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	67.900	67.900	67.900	67.900
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	67.900	67.900	67.900	67.900
Erlöse	67.900	67.900	67.900	67.900
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 15 18
Frankfurt University of Applied Sciences

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	7.000	7.000	7.000	7.000
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	7.000	7.000	7.000	7.000
Erlöse	7.000	7.000	7.000	7.000
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 15 18
Frankfurt University of Applied Sciences

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Erstattungen für kooperative Studiengänge

1. Erbringer

Frankfurt University of Applied Sciences

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 7a Abs. 3 Landeshaushaltsordnung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Erstattungen von Personalkosten für die Bereitstellung von Lehrkapazitäten aus anderen Hochschulen, mit denen Studiengänge in Kooperation angeboten werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hochschule RheinMain

- Studiengang Umweltmanagement und Stadtplanung in Ballungsräumen
- Studiengang Konstruktiver Ingenieurbau / Baumanagement
- Studiengang Bio- und Umweltinformatik

Technische Hochschule Mittelhessen

- Studiengang Wirtschaftsinformatik

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der kooperativen Studiengänge	Anzahl	4	4	4	4	4	4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>entfällt</u>							

Kapitel 15 18
Frankfurt University of Applied Sciences

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	220.000	220.000	220.000	263.762
Sachkosten	–	–	–	1.607
Kosten	220.000	220.000	220.000	265.369
Erlöse	220.000	220.000	220.000	265.369
Betriebsergebnis	–	–	–	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	–	–

Kapitel 15 18
Frankfurt University of Applied Sciences

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	21.218.400	30.218.400	28.218.400	24.788.448
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	65.427.400	63.674.400	62.249.200	62.996.075
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.366.130
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	5.680.000	5.680.000	5.680.000	5.999.164
	548-549	Kostenerstattungen	350.000	350.000	350.000	486.481
	544	Produktabgeltung	57.397.400	55.644.400	54.219.200	54.144.300
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-420.233
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	2.900.000	2.800.000	3.200.000	2.883.117
7		Summe Erträge	89.545.800	96.692.800	93.667.600	90.247.407
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	22.400.000	18.605.000	16.310.000	15.560.522
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	4.400.000	3.400.000	3.350.000	3.112.570
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	2.200.000	2.200.000	2.000.000	1.797.665
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	15.800.000	13.005.000	10.960.000	10.650.287
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	61.700.000	61.700.000	58.519.000	58.203.171
	620-629	Entgelte	30.550.000	30.550.000	28.675.000	29.013.172
	630-639	Bezüge	17.900.000	17.900.000	17.500.000	16.680.186
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	13.250.000	13.250.000	12.344.000	12.509.813
10	660-669	Abschreibungen	6.395.300	6.395.300	6.617.000	5.656.047
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.395.300	6.395.300	6.617.000	5.656.047
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	650.000	650.000	-	930.855

Kapitel 15 18
Frankfurt University of Applied Sciences

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	6.614.300	6.611.300	7.421.600	3.504.791
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	1.000.000	1.000.000	850.000	817.236
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	5.614.300	5.611.300	6.571.600	2.687.555
14		Summe Aufwendungen	97.759.600	93.961.600	88.867.600	83.855.386
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-8.213.800	2.731.200	4.800.000	6.392.021
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	500	500	5.000	101.865
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	3.823
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	500	500	5.000	98.042
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-8.213.300	2.731.700	4.805.000	6.490.063
24	700-709, 770-779	Steuern	5.000	5.000	5.000	-15.366
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-19.596
	700-709	sonstige Steuern	5.000	5.000	5.000	4.230
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-8.218.300	2.726.700	4.800.000	6.505.429
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	12.418.300	10.273.300	17.200.000	8.156.480
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	4.200.000	13.000.000	22.000.000	14.661.909
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-

Kapitel 15 18
Frankfurt University of Applied Sciences

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	2019	2018
Abführungsbetrag Kfz-Selbstversicherung (OFD)	5.800 EUR	5.800 EUR
Abführungsbetrag Vorsorgekasse (HMdF)	5.233.500 EUR	5.233.500 EUR
Abführungsbetrag Unfallversicherung (HMSI)	345.900 EUR	334.900 EUR
Abführungsbetrag an die Bezügestelle für die Hessischen Hochschulen	169.000 EUR	163.900 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 640: Die Festschreibung der Zuführungen von Hochschulen und Universitätskliniken an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes" erfolgt auf Grundlage der für das Jahr 2014 veranschlagten Besoldungs- und Versorgungsbezüge. Die Festsetzung und Zuführung der Mittel an den Einzelplan 17 ist in § 6 Abs. 1 und 3 Versorgungsrücklagengesetz (HVersRückIG) geregelt und beträgt 157.385,00 Euro.

Soweit Versorgungszuschläge für Stiftungsprofessuren, aus Anlass von gemeinsamen Berufungen oder in sonstigen Fällen (Beurlaubungen ohne Dienstbezüge, Zuweisungen usw.) erstattet werden, sind diese ebenfalls an den Einzelplan 17 abzuführen. Andernfalls sind die Versorgungszuschläge von der Hochschule aus ihrem Budget abzuführen.

Zu VKR 680-699: Davon 800 Euro Verfügungsmittel.

	Bezeichnung	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
1	Jahresergebnis	0	0	0	0
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	6.617.000	6.617.000	6.617.000	5.656.047
3	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0	0	0	-202.783
4	+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-1.925.276
5	+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	-6.267.825
6	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	-1.848.132
7	+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen und Nachaktivierungen	0	0	0	12.171
8	+/- Zinsaufwendungen/ Zinserträge, die der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0
9	- Sonstige Beteiligungserträge	0	0	0	0
10	+/- Aufwendungen und Erträge aus außerordentlichen Posten	4.800.000	4.800.000	4.800.000	6.390.097
11	+/- Ertragsteueraufwand/ -ertrag	0	0	0	-19.596
12	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	115.332
13	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
14	+/- Ertragssteuerzahlungen ohne Steuern auf Zinsen und Dividenden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	19.596
15	Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.917.000	8.917.000	8.917.000	1.929.629
16	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-100.000	-100.000	-200.000	-86.523
18	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	575
19	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.600.000	-3.600.000	-3.500.000	-2.343.989
20	+ Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	3.010.000	3.010.000	3.010.000	2.123.527
21	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0	0	0	0
25	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0
26	- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0
27	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
28	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
29	+ Erhaltene Zinsen	0	0	0	0
30	+ Erhaltene Dividenden	0	0	0	0
31	+/- Steuern auf Zinsen und Dividenden	0	0	0	0
32	Cashflow aus Investitionstätigkeit	-690.000	-690.000	-690.000	-306.410

Kapitel 15 18
Frankfurt University of Applied Sciences
Finanzrechnung / Cashflow-Rechnung

	Bezeichnung	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
33	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaften des Mutterunternehmens	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaften	0	0	0	0
35	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschaften des Mutterunternehmens	0	0	0	0
36	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0	0	0	0
37	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0	0	0
38	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0	0	0
39	+/- Veränderung Verbindlichkeit rückzahlbare Zuführung gegenüber dem Landeshaushalt	-2.794.000	-2.794.000	-2.794.000	-1.467.647
40	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
41	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
42	- Gezahlte Zinsen	0	0	0	0
43	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0	0	0	0
44	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0	0	0	0
45	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-2.794.000	-2.794.000	-2.794.000	-1.467.647
46	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 15, 32 und 45)	5.433.000	5.433.000	5.433.000	155.572
47	+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0	0	0
48	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	0	0	0	3.433.353
49	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	0	0	0	3.588.925
Ausweis der kameralen Zuschüsse		54.825.100	53.072.100	51.425.200	50.280.925
	Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	57.397.400	55.644.400	54.219.200	54.144.300
	Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführung)	-3.262.300	-3.262.300	-3.484.000	-3.738.300
685	Landesmittel laufende Zwecke Kapitel 15 18	54.135.100	52.382.100	50.735.200	49.590.925
894	Landesmittel Investitionen nach LHO	690.000	690.000	690.000	690.000

Wirtschaftsplan
Erläuterungen Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

Die Investitionsmittel setzen sich wie folgt zusammen: EUR

Allgemeine Landesmittel für Investitionen

Haushaltsansatz 2018 **690.000**
Haushaltsansatz 2019 **690.000**

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019 200.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020 200.000

Bauvorhaben, die aus HSP-2020-Mitteln (Kap. 15 02, P 14) finanziert werden

Neubau Seminar- und Mehrzweckgebäude (Geb. 2)

Kosten laut genehmigter Bedarfsanmeldung vom 05.09.2016 30.972.000
Geplant bis 2017 100.000
Haushaltsansatz 2018 6.637.300
Haushaltsansatz 2019 13.892.200
Vorbehalten 2020ff. 10.342.500

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019 1.852.200
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2020 4.322.000
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2021 463.100
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020 12.966.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2021 926.200
Bedarf liegt vor.

Haushaltsansatz 2018 insgesamt: 7.327.300
davon Finanzierung durch Investitionszuschuss (HG 8) des Landes **690.000**
davon Finanzierung aus zugewiesenen HSP-2020-Mitteln 6.637.300

Haushaltsansatz 2019 insgesamt: 14.582.200
davon Finanzierung durch Investitionszuschuss (HG 8) des Landes **690.000**
davon Finanzierung aus zugewiesenen HSP-2020-Mitteln 13.892.200

Verpflichtungsermächtigungen insgesamt: 20.929.500
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019 2.052.200
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2020 4.322.000
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2021 463.100
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020 13.166.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2021 926.200

Aufgrund des Doppelhaushaltes sind auch Einzelinvestitionen mit Schätzkosten veranschlagt, bei denen die nach § 24 LHO erforderlichen Unterlagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Entwurfs des Haushaltsplans noch nicht vorlagen. Die Veranschlagungen sind aufgrund der Dringlichkeit der Maßnahmen und zur Wahrung der Kontinuität der Bauinvestitionsplanung erfolgt.
Für diese Maßnahmen gilt im Einzelfall der gesetzliche Sperrvermerk nach § 24 Abs. 3 Satz 3 LHO.

Kapitel 15 18
Frankfurt University of Applied Sciences

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

15 18 Frankfurt University of Applied Sciences

Zu Kapitel 15 18:

Die Haushaltsvermerke vor Kap. 15 05 sind anzuwenden.

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

685	133 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	54 135 100	52 382 100	50 735 200 49 590 925
-----	--	------------	------------	--------------------------

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		656 000
2020	656 000	456 000
2021	342 000	114 000
2022 / 2022ff	—	—
2023ff	—	—
Gesamtverpflichtung	998 000	1 226 000

Erläuterungen:

Verpflichtungsermächtigungen:

2018: Davon Verpflichtungsermächtigungen für Mieten in Höhe von 456.000 Euro in 2018 für 2019 und für 2020, in Höhe von 114.000 Euro für 2021.

2019: Davon Verpflichtungsermächtigungen für Mieten in Höhe von 456.000 Euro in 2019 für 2020, in Höhe von 342.000 Euro für 2021.

Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.

Unentgeltliche Überlassungen / Unentgeltliche Überlassungen im Rahmen von Kooperationsverträgen

Nutzer / Kooperationspartner	Gegenstand	Fläche in m ²	kalk. Miete p. a. in EUR
Studentenwerk Frankfurt am Main	Räume	1.303,0	32.682,00

Unentgeltliche Erbbaurechte

Empfänger	Zweck	Nutzung folgender Landesgrundstücke	Laufzeit bis	Fläche in m ²	kalk. Miete p.a. in EUR	Anmerkungen
Studentenwerk Frankfurt am Main	Grundstück für Studentisches Wohnen	Lage: Rat-Beil-Straße Gemarkung: Frankfurt, Bezirk 21 Flur: 329 Flurstück: 12/11 und 12/12	31.12.2107	711,0	39.994,00	

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

Kapitel 15 18
Frankfurt University of Applied Sciences

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

894	133	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen.	690 000	690 000	690 000 690 000
-----	-----	---	---------	---------	--------------------

Verpflichtungsermächtigungen		2019	2018
Haushaltsjahr		EUR	EUR
2019			2 052 200
2020	13 166 000		4 322 000
2021	926 200		463 100
2022 / 2022ff	—		—
2023ff	—		—
Gesamtverpflichtung		14 092 200	6 837 300

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Zuschussbedarf gemäß Finanzplan.

Gesamtausgaben Kapitel 15 18.	54 825 100	53 072 100	51 425 200 50 280 925
---------------------------------------	------------	------------	--------------------------

Abschluss Kapitel 15 18

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	—	—
Gesamteinnahmen.		—	—	—
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	54 135 100	52 382 100	50 735 200 49 590 925
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	690 000	690 000	690 000 690 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
Gesamtausgaben.		54 825 100	53 072 100	51 425 200 50 280 925
Zuschuss/Überschuss.		-54 825 100	-53 072 100	-51 425 200 -50 280 925

Kapitel 15 19
Technische Hochschule Mittelhessen

W i r t s c h a f t s p l a n

Technische Hochschule Mittelhessen

A. Vorbemerkungen

Siehe Haushaltsdarstellung vor Kapitel 15 05.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Mengen und Preise je Mengeneinheit sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Bei den auf der Basis von vergangenheitsbezogenen Mengen veranschlagten Produkten und Projekten Lehre und Forschung sowie Qualitätsverbesserung der Lehre führt eine Mengenabweichung nicht zu einer Änderung der Produktabgeltung.

Ausgenommen hiervon ist das Produkt Nr. 4 Qualitätsverbesserung der Lehre im Haushaltsjahr 2019.

Erfolgsplan

Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan.

Finanzplan

-

Kapitel 15 19
Technische Hochschule Mittelhessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Lehre und Forschung	9.881	111.840,5	49.967,1	61.873,4	-	9.881	102.842,8
2		Drittmittelprojekte	90	5.000,0	5.000,0	-	-	90	4.900,0
3		Weiterbildung	4	800,0	800,0	-	-	4	800,0
4		Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre	11.284	6.900,5	-	6.900,5	-	11.284	6.906,4
5		Blindenzentrum	27	250,0	-	250,0	-	27	250,0
6		Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung/ Abschreibung	1	4.200,0	-	4.200,0	-	1	3.600,0
Summe Produkte				128.991,0	55.767,1	73.223,9	-		119.299,2
Projekte									
1		UKGM-Rückkehrer	2	44,9	-	44,9	-	2	44,9
Summe Projekte				44,9	-	44,9	-		44,9
Zwischenbehördliche Leistungen									
2		Interessenvertretung Ressort	-	14,0	14,0	-	-	-	14,0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				14,0	14,0	-	-		14,0
Gesamtsumme				129.049,9	55.781,1	73.268,8	-		119.358,1

Kapitel 15 19
Technische Hochschule Mittelhessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
42.905,2	59.937,6	-	9.881	99.694,1	40.736,0	58.958,1	-	9.881	94.561,9	36.859,6	58.752,5	1.050,2
4.900,0	-	-	90	4.800,0	4.800,0	-	-	90	4.790,2	4.217,6	-	-572,6
800,0	-	-	4	800,0	800,0	-	-	4	764,1	1.114,7	-	350,6
-	6.906,4	-	10.732	6.676,0	-	6.676,0	-	10.074	7.583,8	734,0	6.440,4	-409,4
-	250,0	-	27	250,0	-	250,0	-	27	1.303,7	829,2	250,0	-224,5
-	3.600,0	-	1	3.097,0	-	3.097,0	-	1	4.562,9	441,6	3.927,0	-194,3
48.605,2	70.694,0	-		115.317,1	46.336,0	68.981,1	-		113.566,6	44.196,7	69.369,9	-
-	44,9	-	2	44,9	-	44,9	-	2	44,9	-	44,9	-
-	44,9	-		44,9	-	44,9	-		44,9	-	44,9	-
14,0	-	-	-	14,0	14,0	-	-	-	14,0	14,0	-	-
14,0	-	-		14,0	14,0	-	-		14,0	14,0	-	-
48.619,2	70.738,9	-		115.376,0	46.350,0	69.026,0	-		113.625,5	44.210,7	69.414,8	-

Kapitel 15 19
Technische Hochschule Mittelhessen

Wirtschaftsplan

Erläuterung zum Leistungsplan

Ermittlung der Leistungsabteilung

Parameter des Budgets	Soll 2019			WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15
	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungs- abteilung	
1. a) Lehre und Forschung				
Cluster I (Sozialwissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	1.754,33	3.397,00	5.959.464	1.754,33
Cluster III (Geisteswissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster IV (Sportwissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster V (u.a. Angew. und Darst. Kunst ohne Einzelunterricht)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster VI (u.a. Darst. Kunst mit Einzelunterricht)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)	8.126,33	5.800,00	47.132.728	8.126,33
Cluster VIII (u.a. Naturwissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster IX (Veterinärmedizin)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster X (Medizin und Zahnmedizin)	0,00	0,00	0	0,00
Budgetabschlag gemäß Ziffer 2.2 Hochschulpakt	0,00	0,00	0	0,00
Zwischensumme	9.880,66		53.092.192	9.880,66

	Leistungs- menge	Prämie	Summe	0,00
--	---------------------	--------	-------	------

1. b) Erfolgsbudget

Teilbudget Forschung und Nachwuchs

Drittmittelvolumen	4.717,51	325,75	1.536.734	4.717,51
Promotionen ohne Medizin (auch HAW)	6,33	6.524,80	41.309	6,33
Promotionen Medizin	0,00	0,00	0	0,00

Teilbudget Gender

Berufungen von Frauen	1,33	128.299,50	170.767	1,33
Promotionen Frauen MINT-Fächer	1,00	11.547,00	11.559	1,00
Absolventinnen in MINT-Fächern	367,00	1.090,90	400.362	367,00

Teilbudget Lehre

Absolventen/-innen	2.119,00	1.765,81	3.741.755	2.119,00
Absolventen/-innen i.d.Regelstudienzeit+2 Semester	1.435,33	1.765,81	2.534.523	1.435,33

Teilbudget Internationalisierung

Bildungsausländer i.d. Regelstudienzeit	695,67	377,28	262.463	695,67
Absolventen/ -innen Bildungsausländer	127,33	642,48	81.808	127,33

Zwischensumme			8.781.280	0,00
----------------------	--	--	------------------	-------------

Gesamtsumme Lehre und Forschung			61.873.472	0,00
--	--	--	-------------------	-------------

Kapitel 15 19
Technische Hochschule Mittelhessen

Wirtschaftsplan

Erläuterung zum Leistungsplan

Soll 2018		Soll 2017			Soll 2016		
Preis	Leistungs- abteilung	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungs- abteilung	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungs- abteilung
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
3.374,00	5.919.115	1.754,33	3.348,00	5.873.502	3.316,00	3.316,00	10.995.863
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
5.666,00	46.043.800	8.126,33	5.606,00	45.556.220	5.666,00	5.666,00	32.103.567
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
	51.962.915	9.880,66		51.429.722	8.982,00		43.099.430

Prämie	Summe	Leistungs- menge	Prämie	Summe	Leistungs- menge	Prämie	Summe
326,07	1.538.244	4.514,00	334,58	1.510.299	4.063,00	349,20	1.418.804
6.523,70	41.302	4,33	6.682,60	28.942	5,00	7.000,00	35.007
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
113.006,00	150.411	1,67	108.316,00	180.996	2,00	105.867,00	211.840
10.170,40	10.181	1,00	9.748,30	9.758	1,00	9.528,00	9.538
960,10	352.358	338,67	920,93	311.893	314,00	900,00	282.601
1.557,62	3.300.600	2.069,00	1.507,66	3.119.352	1.934,00	1.493,00	2.887.465
1.557,60	2.235.673	1.348,33	1.507,66	2.032.826	1.238,00	1.493,00	1.848.337
379,22	263.813	632,67	396,37	250.772	614,00	416,00	255.425
645,35	82.173	124,00	674,64	83.656	125,00	707,00	88.376
	7.974.755			7.528.494			7.037.393
	59.937.670			58.958.216			50.136.823

Gegenüber der veranschlagten Produktabteilung im Leistungsplan sind rundungsbedingt Abweichungen möglich.

Kapitel 15 19
Technische Hochschule Mittelhessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Lehre und Forschung

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Technische Hochschule Mittelhessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Hochschulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Gemäß § 3 des HHG ist die Verwirklichung des Rechts auf Bildung durch Forschung, künstlerisches Schaffen, Lehre, Studium und Weiterbildung Kernkompetenz aller hessischen Hochschulen.

Verbunden hiermit sind auch die Förderung des weiterbildenden Studiums, die soziale Förderung der Studierenden, die Förderung der internationalen Zusammenarbeit und des Transfers von Wissen und Technologie in die Praxis.

Die Hochschulen für angewandte Wissenschaften vermitteln eine auf den Ergebnissen der Wissenschaft beruhende Ausbildung. Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur selbständigen Anwendung wissenschaftlicher Methoden in der beruflichen Praxis (§ 4 HHG).

3.2 Leistungen zum Produkt

Siehe Erläuterungen zum Leistungsplan

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Alle am Forschungs- und Lehrprozess Beteiligten

Kapitel 15 19
Technische Hochschule Mittelhessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Leistungszahl (Ermittlung der Leistungszahl siehe Ziffer 3.1 Hochschulpakt 2011 - 2015)	Anzahl					8.945	8.750
Leistungszahl (Ermittlung der Leistungszahl siehe Ziffer 2.2 Hochschulpakt 2016 - 2020)	Anzahl	9.881	9.881	9.881	9.881		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern							
Absolventen/-innen je Professor/in	Anzahl	8,82	8,82	9,87	8,82	9,87	9,89
Anteil der Studierenden in der Regelstudienzeit an der Anzahl der Studierenden Gesamt	Prozent	74	74	74	74	74	73
Drittmittelerträge je Professor/in	EUR	17.626	17.626	21673	17626	21.673	24.293
6.2.2 Genderbezogene Informationen							
Anteil der weiblichen Studienanfänger an der Gesamtzahl der Studienanfänger/-innen (1. Hochschulsesemester)	Prozent				34,2	29,8	29,8
Anteil der Absolventinnen (alle Abschlüsse ohne Promotionen) an der Gesamtzahl der Absolventen/-innen	Prozent				29,8	25,6	28,4
Anteil der MINT-Absolventinnen an der Gesamtzahl der MINT-Absolventen/-innen	Prozent				24,5	19,7	23,4
Anteil der Promotionen (Abschlüsse) von Frauen an der Gesamtzahl der Promotionen	Prozent				-	-	-
Anteil der MINT-Promotionen von Frauen an der Gesamtzahl der MINT-Promotionen	Prozent				-	-	-
Anteil der Berufungen von Frauen an den Berufungen insgesamt	Prozent				15,4	4,5	5,9

Kapitel 15 19
Technische Hochschule Mittelhessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	6.262	6.066	5.967	5.946	6.476	6.556
6.3.2 <u>Finanzierungsquoten verbessern</u>							
Landesfinanzierungsquote = betriebliche Erträge aus Transferleistungen / Gesamtaufwand	Prozent	62	62	62	62	62	79
Geräte-Reinvestitionsquote = Anlagenzugänge / Abschreibungen (jeweils ohne Gebäude)	Prozent	100	100	100	127	137	100
Güte der Vermögensstruktur = Buchwert / Anschaffungswert	Prozent	61	61	62	59	61	62
Personalaufwand im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Hochschule (ohne AfA)	Prozent	71	71	70	71	70	68

7. Kostenzusammensetzung

Siehe Haushaltsdarstellung für Kapitel 1505 bis Kap. 1523 - Hochschulen, Anlage I bis III, abgedruckt im Haushaltsplan vor dem Kap. 15 05.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	66.924.200	65.890.100	63.829.400	60.477.936
Sachkosten	44.916.300	36.952.700	35.864.700	20.158.257
Kosten	111.840.500	102.842.800	99.694.100	80.636.193
Erlöse	49.967.100	42.905.200	40.736.000	28.378.936
Betriebsergebnis	-61.873.400	-59.937.600	-58.958.100	-52.257.257
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	13.925.707
Neutrale Erträge	-	-	-	8.480.664
Produktabgeltung	61.873.400	59.937.600	58.958.100	58.752.500
Ergebnis	-	-	-	1.050.200

Kapitel 15 19
Technische Hochschule Mittelhessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Drittmittelprojekte

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Technische Hochschule Mittelhessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 29 Hessisches Hochschulgesetz (HHG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die in der Forschung und Lehre tätigen Mitglieder und Angehörigen der Hochschule sind berechtigt, im Rahmen ihrer dienstlichen Aufgaben auch solche Forschungsvorhaben durchzuführen, die nicht aus den der Hochschule zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln, sondern aus Mitteln Dritter finanziert werden. Hierzu gehören sowohl Projekte der Grundlagenforschung als auch der angewandten Forschung. Die Finanzierung erfolgt einerseits aus öffentlichen Mitteln im Rahmen von z.B. Sonderforschungsbereichen oder EU-Projekten, andererseits aus Mitteln der Wirtschaft (Auftragsforschung).

3.2 Leistungen zum Produkt

- DFG-Projekte: Sonderforschungsbereiche, Forschergruppen, Graduiertenkollegs, Proj. im Normalverfahren, Tagungen/Kongresse, Forschungsaufenthalte
- Projekte von Bundes- und Landesministerien, der EU sowie von Gebietskörperschaften und Stiftungen
- F&E-Projekte der gewerblichen Wirtschaft

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerbsorientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Öffentlichkeit, Wirtschaftsunternehmen

Kapitel 15 19
Technische Hochschule Mittelhessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Projekte	Anzahl	90	90	90	90	97	90
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern</u>							
Drittmittelerrträge je Wissenschaftler/in	EUR	11.399	11.399	14.146	11.399	14.146	16.584
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	0	0	0	0	0	0
6.3.2 <u>Finanzierungsquoten verbessern</u>							
Drittmittelerrträge am Gesamtaufwand	Prozent	3,7	3,7	4,57	3,7	4,57	6,00

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	3.600.000	3.550.000	3.450.000	3.467.864
Sachkosten	1.400.000	1.350.000	1.350.000	1.270.367
Kosten	5.000.000	4.900.000	4.800.000	4.738.231
Erlöse	5.000.000	4.900.000	4.800.000	4.194.991
Betriebsergebnis		-	-	-543.240
Neutrale Aufwendungen		-	-	51.963
Neutrale Erträge		-	-	22.578
Produktabgeltung		-	-	-
Ergebnis		-	-	-572.625

Kapitel 15 19
Technische Hochschule Mittelhessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Weiterbildung

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Technische Hochschule Mittelhessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 16 Hessisches Hochschulgesetz (HHG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Weiterbildungsstudiengänge dienen der wissenschaftlichen Vertiefung und Ergänzung berufspraktischer Erfahrung. Sie stehen Bewerberinnen und Bewerbern offen, welche die für die Teilnahme erforderliche Eignung im Beruf, durch ein Studium oder auf andere Weise erworben haben.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Fernstudium Logistik, Wirtschaftsingenieurwesen, Facility Management
- Betriebswirtschaft Master of Business Administration (MBA)
- Ingenieurstudium Maschinenbau o. Mechatronik plus Ausbildung/Praxis
- Bachelorstudium Betriebswirtschaftslehre

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerbsorientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Berufstätige

Kapitel 15 19
Technische Hochschule Mittelhessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Studiengänge	Anzahl	4	4	4	4	4	4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern							
Teilnehmer pro Weiterbildungsstudiengang	Anzahl	154	154	105	154	140	105
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	0	0	0	0	0	0
6.3.2 Finanzierungsquoten verbessern							
Umsatzerlöse aus Weiterbildung im Verhältnis zu den Gesamtumsatzerlösen (ohne Produktabgeltung)	Prozent	15,69	16,33	20,18	20,93	20,18	15,74

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	500.000	500.000	380.000	511.047
Sachkosten	300.000	300.000	420.000	146.552
Kosten	800.000	800.000	800.000	657.599
Erlöse	800.000	800.000	800.000	1.040.710
Betriebsergebnis	-	-	-	383.111
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	106.484
Neutrale Erträge	-	-	-	73.957
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	350.584

Kapitel 15 19
Technische Hochschule Mittelhessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Technische Hochschule Mittelhessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 1 Gesetz zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre an hessischen Hochschulen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Der Hochschule werden zweckgebundene Mittel zur Verfügung gestellt, mittels derer sie verpflichtet ist, Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre durchzuführen; hierdurch sind insbesondere die Voraussetzungen für die Studierenden zu schaffen, in angemessener Zeit zum Studienerfolg zu kommen. Es wird sichergestellt, dass das in den Prüfungs- und Studienordnungen vorgesehene Lehrangebot tatsächlich in ausreichendem Maße ohne zeitliche Verzögerung wahrgenommen werden kann.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Verbessertes Lehr- und Studienangebot an der gesamten Hochschule.
- Intensive Maßnahmen zur Beratung und Betreuung der Studierenden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Alle Studierenden, daneben alle weiteren am Lehrprozess Beteiligten.

Kapitel 15 19
Technische Hochschule Mittelhessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Studierenden in der Regelstudienzeit (Erst-, Zweit und Aufbaustudierende)	Anzahl	11.284	11.284	10.732	12.199	9.446	8.699
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern</u>							
Anteil der Absolvent/innen/en in der Regelstudienzeit plus 2 Semester an den Gesamtabsolventen	Prozent	71	71	68	71	68	64
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	612	612	622	639	659	742
6.3.2 <u>Finanzierungsquoten verbessern</u>							
QSL-Mittel je Absolvent	EUR	3.289	3.291	3.102	3.069	2.892	3.064

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	4.328.700	4.328.700	4.328.700	5.245.801
Sachkosten	2.571.800	2.577.700	2.347.300	1.281.146
Kosten	6.900.500	6.906.400	6.676.000	6.526.947
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-6.900.500	-6.906.400	-6.676.000	-6.526.947
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	1.056.900
Neutrale Erträge	-	-	-	734.050
Produktabgeltung	6.900.500	6.906.400	6.676.000	6.440.369
Ergebnis	-	-	-	-409.428

Kapitel 15 19
Technische Hochschule Mittelhessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Blindenzentrum (BLiZ)

Zentrum für blinde und sehbehinderte Studierende

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Technische Hochschule Mittelhessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 3 Abs. 4 Hessisches Hochschulgesetz (HHG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Blindenzentrum (BLiZ) bietet blinden und sehbehinderten Studierenden geeignete Arbeitsmöglichkeiten und Unterstützung beim Studium.

3.2 Leistungen zum Produkt

Bereitstellung und Betrieb sehgeschädigtengerechter Arbeitsstationen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Blinde und sehbehinderte Studierende

Kapitel 15 19
Technische Hochschule Mittelhessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Sehgeschädigtengerechte Arbeitsstationen	Anzahl	27	27	27	27	27	25
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Bereitstellung und Betrieb sehgeschädigtengerechter Arbeitsstationen</u>							
Betreute Studierende	Anzahl	42	42	42	44	62	42
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	9.259	9.259	9.259	8.929	9.259	6.200
6.3.2 <u>Finanzierungsquote verbessern</u>							
Fördermittel je betreutem sehbehinderten und blinden Studierenden	EUR	5.952	5.952	5.952	5.682	4.032	5.952

Zu Kennzahl 6.2.1/6.3.2:

Es handelt sich um die von BLiZ betreuten Studierenden. Eine offizielle Statistik wird nicht geführt.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	210.000	210.000	210.000	923.609
Sachkosten	40.000	40.000	40.000	198.430
Kosten	250.000	250.000	250.000	1.122.039
Erlöse	-	-	-	703.002
Betriebsergebnis	-250.000	-250.000	-250.000	-419.037
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	181.690
Neutrale Erträge	-	-	-	126.190
Produktabgeltung	250.000	250.000	250.000	250.000
Ergebnis	-	-	-	-224.537

Kapitel 15 19
Technische Hochschule Mittelhessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 1:

Übernahme von Rückkehrern aus dem Universitätsklinikum Gießen und Marburg

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Technische Hochschule Mittelhessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Stärkung der Arbeitnehmerrechte am Universitätsklinikum Gießen und Marburg vom 16.12.2011 (GVBl. I, S. 816); Verwaltungsvereinbarung vom 17.07.2014.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

In den Landesdienst vermittelte UKGM-Rückkehrer gemäß § 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Stärkung der Arbeitnehmerrechte am Universitätsklinikum Gießen und Marburg vom 16.12.2011 (GVBl. I, S. 816); Verwaltungsvereinbarung vom 17.07.2014.

3.2 Fachleistung zum Projekt

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Rückkehrer aus dem Universitätsklinikum Gießen und Marburg.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Lebensarbeitszeitverlängerung von Professoren/innen	Anzahl					8	2
UKGM-Rückkehrer	Anzahl	2	2	2	2		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	22.450	22.450	22.450	22.450	21.238	18.750

Kapitel 15 19
Technische Hochschule Mittelhessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	44.900	44.900	44.900	44.900
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	44.900	44.900	44.900	44.900
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-44.900	-44.900	-44.900	-44.900
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	44.900	44.900	44.900	44.900
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 15 19
Technische Hochschule Mittelhessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	14.000	14.000	14.000	14.000
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	14.000	14.000	14.000	14.000
Erlöse	14.000	14.000	14.000	14.000
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 15 19
Technische Hochschule Mittelhessen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	30.300.000	30.850.000	30.920.000	34.835.010
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	82.586.300	79.826.800	77.626.000	78.865.985
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	3.200.000	3.200.000	2.700.000	3.167.162
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	5.100.000	4.900.000	5.400.000	5.352.816
	548-549	Kostenerstattungen	1.017.500	987.900	500.000	931.237
	544	Produktabgeltung	73.268.800	70.738.900	69.026.000	69.414.770
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	10.000	10.000	10.000	43.242
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	6.300.000	6.500.000	6.800.000	6.320.451
7		Summe Erträge	119.196.300	117.186.800	115.356.000	120.064.688
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	21.549.500	19.009.600	19.523.000	17.019.783
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	5.206.600	5.055.000	4.907.700	4.742.071
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	2.776.600	2.695.800	2.312.500	2.617.214
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	13.566.300	11.258.800	12.302.800	9.660.498
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	75.621.800	74.537.700	72.257.000	69.839.540
	620-629	Entgelte	41.131.800	40.542.100	38.633.400	37.986.717
	630-639	Bezüge	19.074.400	18.801.000	18.844.800	17.615.946
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	15.415.600	15.194.600	14.778.800	14.236.877
10	660-669	Abschreibungen	9.900.000	9.500.000	9.350.000	8.509.487
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9.900.000	9.500.000	9.350.000	8.509.487
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	925.000	925.000	600.000	881.298

Kapitel 15 19
Technische Hochschule Mittelhessen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	21.033.600	15.365.800	13.581.000	11.205.222
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	1.300.800	1.262.900	1.106.000	1.190.385
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	19.732.800	14.102.900	12.475.000	10.014.837
14		Summe Aufwendungen	129.029.900	119.338.100	115.311.000	107.455.330
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-9.833.600	-2.151.300	45.000	12.609.358
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.000	20.000	20.000	161.447
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.000	15.000	50.000	12.541
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	5.000	5.000	-30.000	148.906
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-9.828.600	-2.146.300	15.000	12.758.265
24	700-709, 770-779	Steuern	5.000	5.000	15.000	2.541
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	5.000	5.000	15.000	2.541
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-9.833.600	-2.151.300	-	12.755.724
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	9.833.600	2.151.300	-	24.018.545
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	36.774.269
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-

Kapitel 15 19
Technische Hochschule Mittelhessen

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	2019	2018
Abführungsbetrag Kfz-Selbstversicherung (OFD)	3.600 EUR	3.600 EUR
Abführungsbetrag Vorsorgekasse (HMdF)	5.211.000 EUR	5.211.000 EUR
Abführungsbetrag Unfallversicherung (HSM)	438.500 EUR	424.600 EUR
Abführungsbetrag an die Bezügestelle für die Hessischen Hochschulen	226.100 EUR	219.200 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 640: Die Festschreibung der Zuführungen von Hochschulen und Universitätskliniken an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes" erfolgt auf Grundlage der für das Jahr 2014 veranschlagten Besoldungs- und Versorgungsbezüge. Die Festsetzung und Zuführung der Mittel an den Einzelplan 17 ist in § 6 Abs. 1 und 3 Versorgungsrücklagengesetz (HVersRückIG) geregelt und beträgt 177.808,00 Euro.

Soweit Versorgungszuschläge für Stiftungsprofessuren, aus Anlass von gemeinsamen Berufungen oder in sonstigen Fällen (Beurlaubungen ohne Dienstbezüge, Zuweisungen usw.) erstattet werden, sind diese ebenfalls an den Einzelplan 17 abzuführen. Andernfalls sind die Versorgungszuschläge von der Hochschule aus ihrem Budget abzuführen.

Zu VKR 680-699: Davon 800 Euro Verfügungsmittel.

Kapitel 15 19
Technische Hochschule Mittelhessen
Finanzrechnung / Cashflow-Rechnung

	Bezeichnung	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
1	Jahresergebnis	0	0	0	0
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	9.900.000	9.500.000	9.350.000	8.509.487
3	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0	0	0	-672.584
4	+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-5.680.000	-5.885.000	-6.250.000	-4.609.691
5	+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	9.793.600	2.116.300	700.000	-12.164.444
6	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	-778.717
7	+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen und Nachaktivierungen	0	0	0	6.532
8	+/- Zinsaufwendungen/ Zinserträge, die der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	-22.473
9	- Sonstige Beteiligungserträge	0	0	0	0
10	+/- Aufwendungen und Erträge aus außerordentlichen Posten	-9.833.600	-2.151.300	0	12.434.207
11	+/- Ertragsteueraufwand/ -ertrag	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	321.516
13	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
14	+/- Ertragssteuerzahlungen ohne Steuern auf Zinsen und Dividenden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0
15	Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.180.000	3.580.000	3.800.000	3.023.832
16	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-250.000	-250.000	-200.000	-129.718
18	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	20.672
19	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-18.800.000	-43.530.000	-11.800.000	-9.781.537
20	+ Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	18.490.000	13.390.000	10.717.000	9.063.215
21	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0	0	0	0
25	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0
26	- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0
27	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
28	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
29	+ Erhaltene Zinsen	20.000	20.000	20.000	22.473
30	+ Erhaltene Dividenden	0	0	0	0
31	+/- Steuern auf Zinsen und Dividenden	0	0	0	0
32	Cashflow aus Investitionstätigkeit	-540.000	-30.370.000	-1.263.000	-804.895

Kapitel 15 19
Technische Hochschule Mittelhessen
Finanzrechnung / Cashflow-Rechnung

	Bezeichnung	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
33	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaften des Mutterunternehmens	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaften	0	0	0	0
35	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschaften des Mutterunternehmens	0	0	0	0
36	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0	0	0	0
37	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0	0	0
38	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0	0	0
39	+/- Veränderung Verbindlichkeit rückzahlbare Zuführung gegenüber dem Landeshaushalt	-3.640.000	115.000	-2.537.000	-2.057.176
40	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
41	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
42	- Gezahlte Zinsen	0	0	0	0
43	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0	0	0	0
44	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0	0	0	0
45	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3.640.000	115.000	-2.537.000	-2.057.176
46	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 15, 32 und 45)	0	-26.675.000	0	161.762
47	+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0	0	0
48	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	0	0	0	7.017.207
49	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	0	0	0	7.178.969

Ausweis der kameralen Zuschüsse		69.628.800	70.853.900	66.489.000	65.388.329
	Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	73.268.800	70.738.900	69.026.000	69.414.770
	Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführung)	-4.200.000	-3.600.000	-3.097.000	-3.927.000
685	Landesmittel laufende Zwecke Kapitel 15 19	69.068.800	67.138.900	65.929.000	64.828.329
894	Landesmittel Investitionen nach LHO	560.000	3.715.000	560.000	560.000

Wirtschaftsplan
Erläuterungen Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

Die Investitionsmittel setzen sich wie folgt zusammen: EUR

Mittel für die Ersteinrichtung von in Kapitel 18 01 etatisierten Bauvorhaben

1) Neubau Gebäude C11, Gießen, Fachbereich ME

Geschätzte Kosten der Ersteinrichtung:	710.000
Geplant bis 2017:	0
Haushaltsansatz 2018:	0
Haushaltsansatz 2019:	0
Vorbehalten 2020ff.:	710.000
Bedarf liegt vor.	
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020	710.000

2) Neubau Labor- und Technologiezentrum (LTZ) D13/D14/D15, Gießen

Kosten lt. ES-Gerät vom 30.09.2014	3.155.000
Geplant bis 2017:	
Haushaltsansatz 2018:	3.155.000
Haushaltsansatz 2019:	0
Vorbehalten 2020ff.:	0

Allgemeine Landesmittel für Investitionen

Haushaltsansatz 2018	560.000
Haushaltsansatz 2019	560.000

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	200.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020	200.000

Bauvorhaben, die aus HSP-2020-Mitteln finanziert werden

1) Erweiterung der Flächen für studentisches Arbeiten (Fachbereich Bau)

Kosten laut ES-Bau vom 25.10.2016:	3.250.000
Geplant bis 2017:	100.000
Haushaltsansatz 2018:	700.000
Haushaltsansatz 2019:	1.800.000
Vorbehalten 2020ff.:	650.000

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019:	1.800.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020:	650.000

**2) Flächenoptimierung und Kapazitätserweiterung in Seminarräumen und Hörsälen im Bestand
Gießen und Friedberg**

Kosten laut Bedarfsanmeldung	1.300.000
Geplant bis 2017:	301.000
Haushaltsansatz 2018:	516.000
Haushaltsansatz 2019:	483.000
Bedarf liegt vor.	

3) Neubau Laborgebäude C15/16 (Fachbereiche Bau und ME)

Kosten laut ES-Bau vom 31.05.2016:	19.670.000
Geplant bis 2017:	1.000.000
Haushaltsansatz 2018:	6.000.000
Haushaltsansatz 2019:	10.000.000
Vorbehalten 2020ff.:	2.670.000

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019:	10.000.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020:	2.670.000

Wirtschaftsplan
Erläuterungen Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

<u>Haushaltsansatz 2018 insgesamt</u>	10.931.000
davon Finanzierung durch Investitionszuschuss (HG 8) des Landes	3.715.000
davon Finanzierung aus zugewiesenen HSP-2020-Mitteln	7.216.000
<u>Haushaltsansatz 2019 insgesamt</u>	12.843.000
davon Finanzierung durch Investitionszuschuss (HG 8) des Landes	560.000
davon Finanzierung aus zugewiesenen HSP-2020-Mitteln	12.283.000
Verpflichtungsermächtigungen in 2018 zu Lasten 2019	12.000.000
Verpflichtungsermächtigungen in 2019 zu Lasten 2020	4.230.000

Aufgrund des Doppelhaushaltes sind auch Einzelinvestitionen mit Schätzkosten veranschlagt, bei denen die nach § 24 LHO erforderlichen Unterlagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Entwurfs des Haushaltsplans noch nicht vorlagen. Die Veranschlagungen sind aufgrund der Dringlichkeit der Maßnahmen und zur Wahrung der Kontinuität der Bauinvestitionsplanung erfolgt.
Für diese Maßnahmen gilt im Einzelfall der gesetzliche Sperrvermerk nach § 24 Abs. 3 Satz 3 LHO.

Kapitel 15 19
Technische Hochschule Mittelhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

15 19 Technische Hochschule Mittelhessen

Zu Kapitel 15 19:

Die Haushaltsvermerke vor Kap. 15 05 sind anzuwenden.

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

685	133	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	69 068 800	67 138 900	65 929 000 64 828 329
-----	-----	--	------------	------------	--------------------------

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		200 000
2020	200 000	—
2021	—	—
2022 / 2022ff	—	—
2023ff	—	—
Gesamtverpflichtung	200 000	200 000

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.

Unentgeltliche Überlassungen / Unentgeltliche Überlassungen im Rahmen von Kooperationsverträgen

Nutzer / Kooperationspartner	Gegenstand	Fläche in m ²	kalk. Miete p. a. in EUR
Studentenwerk Gießen	Räume für Mensa und Cafeteria im EG. Gebäude A Wiesenstraße 14, 35390 Gießen Grundbuchdaten: Blatt 11123, Flur 3, Flurstück 57/5	874,0	81.547,00
Studentenwerk Gießen	Räume für Cafeteria Campus Tor im EG sowie 1. OG Gebäude A20 Platz der Deutschen Einheit, 35390 Gießen Grundbuchdaten: Blatt 11123, Flur 3, Flurstück 11/5	533,0	49.730,00
Studentenwerk Gießen	Gebäude für Mensa, Gebäude G Friedberg Wilhelm Leuschner Straße 13, 61169 Friedberg Grundbuchdaten: Blatt 6458, Flur 18, Flurstück 107/2	1.033,0	96.382,00
Studentenwerk Gießen	Räume für Kaffeebar, Lesecafe sowie Automatenstation, 1. OG, Gebäude C, Friedberg Wilhelm Leuschner Str. 13, 61169 Friedberg Grundbuchdaten: Blatt 6458, Flur 18, Flurstück 107/2	136,0	12.689,00
Verein Krabbelstube e.V.	Komplettes Gebäude für KITA. Gebäude A 14, Moltkestraße 3, Gießen Grundbuchdaten: Blatt 11123, Flur 3, Flurstück 76/10	244,0	23.464,00

Unentgeltliche Erbbaurechte

Empfänger	Zweck	Nutzung folgender Landesgrundstücke	Laufzeit bis	Fläche in m ²	kalk. Miete p.a. in EUR	Anmerkungen
Verein Studentinnen- und Studentenwohnhilfe	Errichtung von Studentenwohnraum	Lage: Wiesenstraße 6, 35390 Gießen Gemarkung: Gießen Flur: 3 Flurstück: 67/2	2063	418,0	5.823,00	Überlassen wurde das komplette Gebäude, das ein selbstständiges Grundstück darstellt.

Kapitel 15 19
Technische Hochschule Mittelhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

Unentgeltliche Erbbaurechte

Empfänger	Zweck	Nutzung folgender Landesgrundstücke	Laufzeit bis	Fläche in m ²	kalk. Miete p.a. in EUR	Anmerkungen
Studentenwerk Gießen	Errichtung eines Studentenwohnheims für Zwecke des studentischen Wohnens sowie Überlassung einer Erholungsfläche	Lage: Historische Anlage, In der Burg 15, 61169 Friedberg Gemarkung: Friedberg Flur: 3 Flurstück: 152/5 Lage: Erholungsfläche, In der Burg 15, 61169 Friedberg Gemarkung: Friedberg Flur: 3 Flurstück: 143/3	2114	614,0	29.055,00	Die überlassenen Räume stellen keine selbstständigen Grundstücke dar. Die überlassene Fläche stellt ein selbstständiges Grundstück dar.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

894	133	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen.	560 000	3 715 000	560 000 560 000
-----	-----	---	---------	-----------	--------------------

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		12 000 000
2020	4 230 000	—
2021	—	—
2022 / 2022ff	—	—
2023ff	—	—
Gesamtverpflichtung	4 230 000	12 000 000

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Zuschussbedarf gemäß Finanzplan.

Gesamtausgaben Kapitel 15 19.	69 628 800	70 853 900	66 489 000 65 388 329
---------------------------------------	------------	------------	--------------------------

Kapitel 15 19
Technische Hochschule Mittelhessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Abschluss Kapitel 15 19				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	—	—
Gesamteinnahmen.		—	—	—
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	69 068 800	67 138 900	65 929 000 64 828 329
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	560 000	3 715 000	560 000 560 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
Gesamtausgaben.		69 628 800	70 853 900	66 489 000 65 388 329
Zuschuss/Überschuss.		-69 628 800	-70 853 900	-66 489 000 -65 388 329

Kapitel 15 20
Hochschule RheinMain / Wiesbaden Rüsselsheim

W i r t s c h a f t s p l a n

Hochschule RheinMain / Wiesbaden Rüsselsheim

A. Vorbemerkungen

Siehe Haushaltsdarstellung vor Kapitel 1505.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Mengen und Preise je Mengeneinheit sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Bei den auf der Basis von vergangenheitsbezogenen Mengen veranschlagten Produkten und Projekten Lehre und Forschung sowie Qualitätsverbesserung der Lehre führt eine Mengenabweichung nicht zu einer Änderung der Produktabgeltung.

Ausgenommen hiervon ist das Produkt Nr. 4 "Qualitätsverbesserung der Lehre" im Haushaltsjahr 2019.

Über- bzw. Unterschreitungen der Zielzahlen sind im Rahmen der Produktabgeltung wie folgt zulässig:

Produkt Nr. 5 (Hessische Landesbibliothek Wiesbaden) + 20 v. H. / - 20 v. H. der geplanten Bestandseinheiten (Stück).

Erfolgsplan

Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan.

Finanzplan

-

Kapitel 15 20
Hochschule RheinMain / Wiesbaden Rüsselsheim

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Lehre und Forschung	8.202	76.672,8	27.753,4	48.919,4	-	8.202	73.339,4
2		Drittmittelprojekte	180	3.400,0	3.400,0	-	-	170	3.200,0
3		Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
4		Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre	9.979	6.110,8	-	6.110,8	-	9.979	6.116,0
5		Hessische Landesbibliothek	915.000	3.251,2	30,0	3.221,2	-	879.600	3.251,2
6		Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung/Abschreibung	1	2.769,2	-	2.769,2	-	1	2.769,2
Summe Produkte				92.204,0	31.183,4	61.020,6	-		88.675,8
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Erlöse aus PVS	2	65,1	65,1	-	-	2	65,1
2		Interessenvertretung Ressort	-	-	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				65,1	65,1	-	-		65,1
Gesamtsumme				92.269,1	31.248,5	61.020,6	-		88.740,9

Kapitel 15 20
Hochschule RheinMain / Wiesbaden Rüsselsheim

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
26.433,4	46.906,0	-	8.202	72.469,8	27.495,0	44.974,8	-	8.202	79.475,0	33.949,8	45.318,8	-206,4
3.200,0	-	-	170	3.000,0	3.000,0	-	-	156	2.964,7	3.223,3	-	258,6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	6.116,0	-	9.528	5.931,7	-	5.931,7	-	8.945	5.553,4	-	5.724,5	171,1
30,0	3.221,2	-	887.000	3.251,2	30,0	3.221,2	-	881.449	3.438,4	43,7	3.181,2	-213,5
-	2.769,2	-	1	3.119,0	-	3.119,0	-	1	2.608,5	-	2.608,5	-
29.663,4	59.012,4	-		87.771,7	30.525,0	57.246,7	-		94.040,0	37.216,8	56.833,0	9,8
65,1	-	-	2	65,1	65,1	-	-	2	65,1	65,1	-	-
-	-	-	-	7,0	7,0	-	-	-	14,0	14,0	-	-
65,1	-	-		72,1	72,1	-	-		79,1	79,1	-	-
29.728,5	59.012,4	-		87.843,8	30.597,1	57.246,7	-		94.119,1	37.295,9	56.833,0	9,8

Kapitel 15 20
Hochschule RheinMain / Wiesbaden Rüsselsheim

Wirtschaftsplan

Erläuterung zum Leistungsplan

Ermittlung der Leistungsabgeltung

Parameter des Budgets	Soll 2019			WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15
	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungs- abgeltung	
1. a) Lehre und Forschung				
Cluster I (Sozialwissenschaften)	697,33	4.390,00	3.061.284	697,33
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)*	2.199,67	3.397,00	7.472.285	2.399,67
Cluster III (Geisteswissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster IV (Sportwissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster V (u.a. Angew. und Darst. Kunst ohne Einzelunterricht)	325,67	7.357,00	2.395.962	325,67
Cluster VI (u.a. Darst. Kunst mit Einzelunterricht)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)*	4.979,33	5.800,00	28.880.125	4.779,33
Cluster VIII (u.a. Naturwissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster IX (Veterinärmedizin)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster X (Medizin und Zahnmedizin)	0,00	0,00	0	0,00
Budgetabschlag gemäß Ziffer 2.2 Hochschulpakt	0,00	0,00	0	0,00
Zwischensumme	8.202,00		41.809.656	8.202,00

	Leistungs- menge	Prämie	Summe	0,00
--	---------------------	--------	-------	------

1. b) Erfolgsbudget

Teilbudget Forschung und Nachwuchs

Drittmittelvolumen	3.771,75	325,75	1.228.652	3.771,75
Promotionen ohne Medizin (auch HAW)	2,33	6.524,80	15.209	2,33
Promotionen Medizin	0,00	0,00	0	0,00

Teilbudget Gender

Berufungen von Frauen	1,33	128.299,50	170.767	1,33
Promotionen Frauen MINT-Fächer	0,00	0,00	0	0,00
Absolventinnen in MINT-Fächern	301,67	1.090,90	329.093	301,67

Teilbudget Lehre

Absolventen/-innen	1.601,33	1.765,81	2.827.648	1.601,33
Absolventen/-innen i.d.Regelstudienzeit+2 Semester	1.305,00	1.765,81	2.304.385	1.305,00

Teilbudget Internationalisierung

Bildungsausländer i.d. Regelstudienzeit	475,33	377,28	179.333	475,33
Absolventen/ -innen Bildungsausländer	84,67	642,48	54.400	84,67

Zwischensumme			7.109.487	0,00
----------------------	--	--	------------------	-------------

Gesamtsumme Lehre und Forschung			48.919.143	0,00
--	--	--	-------------------	-------------

Kapitel 15 20
Hochschule RheinMain / Wiesbaden Rüsselsheim

Wirtschaftsplan

Erläuterung zum Leistungsplan

Soll 2018		Soll 2017			Soll 2016		
Preis	Leistungs- abgeltung	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungs- abgeltung	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungs- abgeltung
4.183,00	2.916.936	697,33	3.976,00	2.772.589	697,33	4.167,00	2.905.779
3.374,00	8.096.492	2.586,67	3.348,00	8.660.177	2.586,67	3.316,00	8.577.404
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
7.264,00	2.365.674	325,67	6.555,00	2.134.774	325,67	7.264,00	2.365.674
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
5.666,00	27.079.694	4.592,33	5.606,00	25.744.612	4.592,33	5.666,00	26.020.152
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
	40.458.796	8.202,00		39.312.152	8.202,00		39.869.009

Prämie	Summe	Leistungs- menge	Prämie	Summe	Leistungs- menge	Prämie	Summe
326,07	1.229.859	2.865,00	334,58	958.575	2.899,00	349,20	1.012.334
6.523,70	15.207	2,00	6.682,60	13.372	2,00	7.000,00	14.007
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
113.006,00	150.411	1,67	108.316,00	180.996	2,33	105.861,00	246.762
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
960,10	289.635	217,67	920,93	200.460	212,67	900,00	191.404
1.557,62	2.494.267	1.504,00	1.507,66	2.267.524	1.466,00	1.492,50	2.188.008
1.557,60	2.032.671	1.194,00	1.507,66	1.800.149	1.141,00	1.492,50	1.702.945
379,22	180.256	466,33	396,37	184.840	490,00	416,00	203.841
645,35	54.643	84,33	674,64	56.893	88,33	707,00	62.450
	6.446.949			5.662.809			5.621.751
	46.905.745			44.974.961			45.490.760

Gegenüber der veranschlagten Produktabgeltung im Leistungsplan sind rundungsbedingt Abweichungen möglich.

*) Verschiebung von Leistungszahlen von Cluster II zu Cluster VII aufgrund der Korrektur einer fehlerhaften Zuordnung von Studiengängen zum Cluster II. Die Umclustering erfolgt in zwei Schritten, die Hochschulleistungszahl bleibt unverändert.

Kapitel 15 20
Hochschule RheinMain / Wiesbaden Rüsselsheim

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Lehre und Forschung

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Hochschule RheinMain / Wiesbaden Rüsselsheim

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Hochschulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Gemäß § 3 des HHG ist die Verwirklichung des Rechts auf Bildung durch Forschung, künstlerisches Schaffen, Lehre, Studium und Weiterbildung Kernkompetenz aller hessischen Hochschulen.

Verbunden hiermit sind auch die Förderung des weiterbildenden Studiums, die soziale Förderung der Studierenden, die Förderung der internationalen Zusammenarbeit und des Transfers von Wissen und Technologie in die Praxis.

Die Hochschulen für angewandte Wissenschaften vermitteln eine auf den Ergebnissen der Wissenschaft beruhende Ausbildung. Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur selbständigen Anwendung wissenschaftlicher Methoden in der beruflichen Praxis. (§ 4 HHG).

3.2 Leistungen zum Produkt

s. Erläuterungen zum Leistungsplan

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Alle am Forschungs- und Lehrprozess Beteiligten

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Leistungszahl (Ermittlung der Leistungszahl siehe Ziffer 3.1, Hochschulplakt 2011 - 2015)	Anzahl					7.481	7.218
Leistungszahl (Ermittlung der Leistungszahl siehe Ziffer 2.2, Hochschulplakt 2016 - 2020)	Anzahl	8.202	8.202	8.202	8.202		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern							
Absolventen/-innen je Professor/in	Anzahl	7,59	7,59	7,38	7,59	7,38	7,14

Kapitel 15 20
Hochschule RheinMain / Wiesbaden Rüsselsheim

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
Anteil der Studierenden in der Regelstudienzeit an der Anzahl der Studierenden Gesamt	Prozent	80	80	82	80	82	83
Drittmittelerträge je Professor/in	EUR	14.076	14.076	14.451	14.076	14.451	18.639
6.2.2 Genderbezogene Informationen							
Anteil der weiblichen Studienanfänger an der Gesamtzahl der Studienanfänger/-innen (1. Hochschulsesemester)	Prozent				30,00	52,00	50,00
Anteil der Absolventinnen (alle Abschlüsse ohne Promotionen) an der Gesamtzahl der Absolventen/-innen	Prozent				31,00	44,00	45,00
Anteil der MINT-Absolventinnen an der Gesamtzahl der MINT-Absolventen/-innen	Prozent				24,80	26,70	28,9
Anteil der Promotionen (Abschlüsse) von Frauen an der Gesamtzahl der Promotionen	Prozent				-	-	-
Anteil der Berufungen von Frauen an den Berufungen insgesamt	Prozent				42,9	16,70	16,70
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	5.964	5.718	5.483	5.525	6.069	5.908
6.3.2 Finanzierungsquoten verbessern							
Landesfinanzierungsquote = betriebliche Erträge aus Transferleistungen / Gesamtaufwand	Prozent	85	85	66	85	66	85
Geräte-Reinvestitionsquote = Anlagenzugänge / Abschreibungen (jeweils ohne Gebäude)	Prozent	162	162	96	162	96	167
Güte der Vermögensstruktur = Buchwert / Anschaffungswert	Prozent	55	55	53	55	53	54
Personalaufwand im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Hochschule (ohne AfA)	Prozent	84	84	69	84	69	69

Kapitel 15 20
Hochschule RheinMain / Wiesbaden Rüsselsheim

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Siehe Haushaltsdarstellung für Kapitel 15 05 bis Kap. 15 23 - Hochschulen, Anlagen I bis III, abgedruckt im Haushaltsplan vor dem Kap. 15 05.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	50.534.100	49.168.900	53.914.800	56.169.929
Sachkosten	26.138.700	24.170.500	18.555.000	23.305.088
Kosten	76.672.800	73.339.400	72.469.800	79.475.017
Erlöse	27.753.400	26.433.400	27.495.000	33.949.751
Betriebsergebnis	-48.919.400	-46.906.000	-44.974.800	-45.525.266
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	48.919.400	46.906.000	44.974.800	45.318.844
Ergebnis	-	-	-	-206.422

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Drittmittelprojekte

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Hochschule Rhein Main / Wiesbaden Rüsselsheim

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 29 Hessisches Hochschulgesetz (HHG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die in der Forschung und Lehre tätigen Mitglieder und Angehörigen der Hochschule sind berechtigt, im Rahmen ihrer dienstlichen Aufgaben auch solche Forschungsvorhaben durchzuführen, die nicht aus den der Hochschule zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln, sondern aus Mitteln Dritter finanziert werden. Hierzu gehören sowohl Projekte der Grundlagenforschung als auch der angewandten Forschung. Die Finanzierung erfolgt einerseits aus öffentlichen Mitteln im Rahmen von z.B. Sonderforschungsbereichen oder EU-Projekten, andererseits aus Mitteln der Wirtschaft (Auftragsforschung).

3.2 Leistungen zum Produkt

- DFG-Projekte: Sonderforschungsbereiche, Forschergruppen, Graduiertenkollegs, Proj. im Normalverfahren, Tagungen/Kongresse, Forschungsaufenthalte
- Projekte von Bundes- und Landesministerien, der EU sowie von Gebietskörperschaften und Stiftungen
- F&E-Projekte der gewerblichen Wirtschaft

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerbsorientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Öffentlichkeit, Wirtschaftsunternehmen

Kapitel 15 20
Hochschule RheinMain / Wiesbaden Rüsselsheim

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Projekte	Anzahl	180	170	170	156	160	154
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern							
Drittmittelerträge je Wissenschaftler/in	EUR	11.231	11.231	12.956	11.231	12.956	14.137
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	0	0	0	0	0	0
6.3.2 Finanzierungsquoten verbessern							
Drittmittelerträge am Gesamtaufwand	Prozent	5,00	5,00	4,67	5,00	4,67	5,14

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	1.700.000	1.600.000	1.500.000	1.413.113
Sachkosten	1.700.000	1.600.000	1.500.000	1.551.638
Kosten	3.400.000	3.200.000	3.000.000	2.964.751
Erlöse	3.400.000	3.200.000	3.000.000	3.223.371
Betriebsergebnis	-	-	-	258.620
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	258.620

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Weiterbildung

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Hochschule Rhein Main / Wiesbaden Rüsselsheim

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 16 Hessisches Hochschulgesetz (HHG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Weiterbildungsstudiengänge dienen der wissenschaftlichen Vertiefung und Ergänzung berufspraktischer Erfahrung. Sie stehen Bewerberinnen und Bewerbern offen, welche die für die Teilnahme erforderliche Eignung im Beruf, durch ein Studium oder auf andere Weise erworben haben.
Die Weiterbildungsstudiengänge sind 2016 ausgelaufen.

3.2 Leistungen zum Produkt

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Berufstätige

Kapitel 15 20
Hochschule RheinMain / Wiesbaden Rüsselsheim

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Studiengänge	Anzahl	0	0	0	0	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern							
Teilnehmer pro Weiterbildungsstudiengang	Anzahl	0	0	0	0	44	50
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	0	0	0	0	0	0
6.3.2 Finanzierungsquoten verbessern							
Umsatzerlöse aus Weiterbildung im Verhältnis zu den Gesamtumsatzerlösen (ohne Produktabgeltung)	Prozent	0	0	0	0	0,3	1,18

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	-
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	-	-	-	-
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Hochschule Rhein Main / Wiesbaden Rüsselsheim

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 1 Gesetz zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre an hessischen Hochschulen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Der Hochschule werden zweckgebundene Mittel zur Verfügung gestellt, mittels derer sie verpflichtet ist, Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre durchzuführen; hierdurch sind insbesondere die Voraussetzungen für die Studierenden zu schaffen, in angemessener Zeit zum Studienerfolg zu kommen. Es wird sichergestellt, dass das in den Prüfungs- und Studienordnungen vorgesehene Lehrangebot tatsächlich in ausreichendem Maße ohne zeitliche Verzögerung wahrgenommen werden kann.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Verbessertes Lehr- und Studienangebot an der gesamten Hochschule.
- Intensive Maßnahmen zur Beratung und Betreuung der Studierenden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Alle Studierenden, daneben alle weiteren am Lehrprozess Beteiligten.

Kapitel 15 20
Hochschule RheinMain / Wiesbaden Rüsselsheim

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Studierenden in der Regelstudienzeit (Erst-, Zweit- und Aufbaustudierende)	Anzahl	9.979	9.979	9.528	9.620	7.840	6.853
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern</u>							
Anteil der Absolvent/innen/en in der Regelstudienzeit plus 2 Semester an den Gesamtabsolventen	Prozent	83,00	83,00	55,02	83,00	55,02	82,03
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	611	612	623	640	676	742
6.3.2 <u>Finanzierungsquoten verbessern</u>							
QSL-Mittel je Absolvent	EUR	3.518	3.521	2.259	3.414	2.259	3.601

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	4.110.800	4.116.000	3.931.700	4.030.665
Sachkosten	2.000.000	2.000.000	2.000.000	1.508.173
Kosten	6.110.800	6.116.000	5.931.700	5.538.838
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-6.110.800	-6.116.000	-5.931.700	-5.538.838
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	14.618
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	6.110.800	6.116.000	5.931.700	5.724.506
Ergebnis	-	-	-	171.050

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:
Hessische Landesbibliothek Wiesbaden

IPR-Nr.: 332 - Archive und Bibliotheken, Museen, Sammlungen, Ausstellungen

1. Erbringer

Hochschule Rhein Main / Wiesbaden Rüsselsheim

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 6 Abs. 2 HHG
 § 9 Hessisches Gesetz über Freiheit und Recht der Presse
 Verordnung über die Abgabe von Druckwerken § 1
 Hessisches Bibliotheksgesetz (HessBibIG), §§ 3 und 4

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erwerb und Bearbeitung von Medien zur Benutzung in der Bibliothek oder zur Ausleihe nach Hause sowie Fernleihe
 Pflege und Archivierung des kulturellen Erbes (alte und wertvolle Bestände sowie des Pflichtzugangs Nas-
 sovica)
 Beratung öffentlicher Bibliotheken, Abwicklung des Förderverfahrens aus dem kommunalen Finanzausgleich
 Informationsvermittlung, Auskunft
 Schulungsveranstaltungen zur Informationssuche und zum Informationsmanagement
 Vermittlung der Bestände und der kulturellen Rolle der Bibliothek nach außen

3.2 Leistungen zum Produkt

Bereitstellung bibliothekarischer Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger der Region. Pflege und Restaurierung von Altbeständen. Betreiben von Sondersammlungen, insbesondere Handschriften und regionalkundlicher Literatur

- Ausleihe und Lesesaal
- Aktive und passive Fernleihe
- Hessische Bibliographie/Sondersammlungen
- Staatliche Büchereistelle
- Information, Führungen, Schulungen
- Veranstaltungen, Vorträge, Ausstellungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Wissens- und Informationsbestände in Archiven, Bibliotheken und anderen Sammlungen sichern und nutzbar machen.

5. Empfänger

Bürgerinnen und Bürger von Hessen, Hochschulen, Schulen, Öffentliche Verwaltung, kulturelle Einrichtungen, Vereine, Kommissionen

Kapitel 15 20
Hochschule RheinMain / Wiesbaden Rüsselsheim

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Bestandseinheiten (Stück) *)	Anzahl	915.000	879.600	887.000	881.499	871.788	862.113
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Wissens- und Informationsbestände in Archiven, Bibliotheken und anderen Sammlungen sichern und nutzbar machen</u>							
Aktive Nutzer, die nicht Hochschulangehörige sind	Anzahl	5.200	5.200	5.600	5.123	5.504	5.612
Zahl aller Nutzer **)	Anzahl	43.000	43.000	43.000	47.430	52.888	48.396
Titel, die in der hessischen Bibliographie eingegeben werden	Anzahl	1.700	1.700	1.700	1.650	1.973	2.007
Zahl der Pflichtabgaben von regionalen Verlagen - konventionell	Anzahl	4.750	4.750	4.800	5.035	5.146	4.966
Zahl der Pflichtabgaben von regionalen Verlagen - digital	Anzahl	400	400	350	140	136	88
Zahl aller beschafften Bücher - konventionell	Anzahl	11.000	11.000	11.500	11.346	11.786	11.713
Zahl aller beschafften Bücher - digital	Anzahl	500	500	500	267	340	234
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	3,52	3,66	3,63	3,61	3,64	3,69
6.3.2 <u>Finanzierungsquote verbessern</u>							
Produktabgeltung pro Fremdnutzer	EUR	619	619	575	560	578	567

*) Die Bestandseinheiten (Stück) steigen nicht in der Größenordnung der beschafften Bücher, da in den nächsten Jahren auch mit Aussonderungen zu rechnen ist. Dies besonders im Hinblick auf die Zusammenführung der Bestände der Hochschul- mit der Landesbibliothek (z.B. Dublettenvermeidung im Bereich Zeitschriften).

***) Im Hinblick auf die Zusammenführung der Katalog- und Nutzerdaten werden in der Landesbibliothek seit dem Jahr 2012 alle Nutzer, die länger als 2 1/2 Jahre keine Medien ausgeliehen haben, gelöscht.

Kapitel 15 20
Hochschule RheinMain / Wiesbaden Rüsselsheim

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	2.390.000	2.300.000	2.113.000	2.257.889
Sachkosten	861.200	951.200	1.138.200	1.180.585
Kosten	3.251.200	3.251.200	3.251.200	3.438.474
Erlöse	30.000	30.000	30.000	43.750
Betriebsergebnis	-3.221.200	-3.221.200	-3.221.200	-3.394.724
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	3.221.200	3.221.200	3.221.200	3.181.200
Ergebnis	-	-	-	-213.524

Kapitel 15 20
Hochschule RheinMain / Wiesbaden Rüsselsheim

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Erlöse aus PVS-Vermittlungen

1. Erbringer

Hochschule Rhein Main / Wiesbaden Rüsselsheim

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kabinettsbeschluss vom 22.12.2003, § 3 Abs. 1 Haushaltsgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Budgetübertragungen nach Vermittlung von PVS-Personal, Tz. 4.1 des Konzepts zur Umwandlung der Personalentwicklungsbörse in eine Personalvermittlungsstelle.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Wegen der Haushaltslage des Landes besteht die Notwendigkeit, den Personalbestand der Landesverwaltung zurückzuführen. Zur Erreichung dieses Ziels und Vermeidung betriebsbedingter Kündigungen sollen Neueinstellungen weitestgehend vermieden und freiwerdende Stellen durch Personalumschichtungen aus Überhangsbereichen innerhalb der Landesverwaltung wiederbesetzt werden.

5. Empfänger

PVS-Personal

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der vermittelten Personen	Anzahl	2	2	2	2	2	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

Kapitel 15 20
Hochschule RheinMain / Wiesbaden Rüsselsheim

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	65.100	65.100	65.100	65.100
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	65.100	65.100	65.100	65.100
Erlöse	65.100	65.100	65.100	65.100
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 15 20
Hochschule RheinMain / Wiesbaden Rüsselsheim

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	7.000	14.000
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	-	-	7.000	14.000
Erlöse	-	-	7.000	14.000
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 15 20
Hochschule RheinMain / Wiesbaden Rüsselsheim

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	21.718.470	20.398.538	19.226.415	27.984.758
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	67.120.600	65.012.400	62.696.700	62.665.327
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	2.300.000	2.300.000	2.300.000	2.147.187
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	3.600.000	3.500.000	3.000.000	3.474.698
	548-549	Kostenerstattungen	200.000	200.000	150.000	210.392
	544	Produktabgeltung	61.020.600	59.012.400	57.246.700	56.833.050
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-66.551
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	3.400.000	3.300.000	3.843.485	3.371.450
7		Summe Erträge	92.239.070	88.710.938	85.766.600	93.954.984
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	20.687.070	19.063.938	16.527.000	17.228.601
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	3.787.070	3.463.938	2.900.000	3.008.893
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	2.300.000	1.900.000	1.500.000	1.624.829
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	14.600.000	13.700.000	12.127.000	12.594.879
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	57.600.000	56.100.000	61.524.600	52.690.298
	620-629	Entgelte	27.000.000	26.300.000	28.668.810	24.747.820
	630-639	Bezüge	18.000.000	17.500.000	19.955.790	16.632.230
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	12.600.000	12.300.000	12.900.000	11.310.248
10	660-669	Abschreibungen	5.400.000	5.400.000	4.900.000	5.067.235
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.400.000	5.400.000	4.900.000	5.067.235
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	900.000	900.000	900.000	858.718

Kapitel 15 20
Hochschule RheinMain / Wiesbaden Rüsselsheim

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	7.650.000	7.250.000	3.900.000	9.618.353
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	1.200.000	1.150.000	900.000	1.084.574
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	6.450.000	6.100.000	3.000.000	8.533.779
14		Summe Aufwendungen	92.237.070	88.713.938	87.751.600	85.463.205
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	2.000	-3.000	-1.985.000	8.491.779
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30.000	30.000	30.000	101.010
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.000	15.000	25.000	10.128
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	15.000	15.000	5.000	90.882
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	17.000	12.000	-1.980.000	8.582.661
24	700-709, 770-779	Steuern	17.000	12.000	20.000	10.433
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	10.000	5.000	20.000	4.603
	700-709	sonstige Steuern	7.000	7.000	-	5.830
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-2.000.000	8.572.228
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	2.000.000	73.010
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	8.645.238
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-

Kapitel 15 20
Hochschule RheinMain / Wiesbaden Rüsselsheim

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	2018	2019
Abführungsbetrag Kfz-Selbstversicherung (OFD)	3.100 EUR	3.100 EUR
Abführungsbetrag Vorsorgekasse (HMdF)	5.325.600 EUR	5.325.600 EUR
Abführungsbetrag Unfallversicherung (HSM)	259.300 EUR	267.800 EUR
Abführungsbetrag an die Bezügestelle für die Hessischen Hochschulen	146.300 EUR	150.800 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 640: Die Festschreibung der Zuführungen von Hochschulen und Universitätskliniken an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes" erfolgt auf Grundlage der für das Jahr 2014 veranschlagten Besoldungs- und Versorgungsbezüge. Die Festsetzung und Zuführung der Mittel an den Einzelplan 17 ist in § 6 Abs. 1 und 3 Versorgungsrücklagengesetz (HVersRückIG) geregelt und beträgt 157.356,00 Euro.

Soweit Versorgungszuschläge für Stiftungsprofessuren, aus Anlass von gemeinsamen Berufungen oder in sonstigen Fällen (Beurlaubungen ohne Dienstbezüge, Zuweisungen usw.) erstattet werden, sind diese ebenfalls an den Einzelplan 17 abzuführen. Andernfalls sind die Versorgungszuschläge von der Hochschule aus ihrem Budget abzuführen.

Zu VKR 680-699: Davon 800 Euro Verfügungsmittel.

Kapitel 15 20
Hochschule RheinMain
Finanzrechnung / Cashflow-Rechnung

	Bezeichnung	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
1	Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	5.400.000	5.400.000	4.900.000	5.067.235
3	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0	0	200.000	-269.713
4	+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	0	1.900.000	-2.660.018
5	+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	1.865.000	-18.068.694
6	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	-2.025.000	2.952.520
7	+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen und Nachaktivierungen	0	0	1.000	241.778
8	+/- Zinsaufwendungen/ Zinserträge, die der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0
9	- Sonstige Beteiligungserträge	0	0	0	0
10	+/- Aufwendungen und Erträge aus außerordentlichen Posten	0	0	0	8.335.634
11	+/- Ertragsteueraufwand/ -ertrag	0	0	10.000	4.603
12	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	226.871
13	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
14	+/- Ertragssteuerzahlungen ohne Steuern auf Zinsen und Dividenden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	-10.000	-4.603
15	Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.400.000	5.400.000	6.841.000	-4.174.385
16	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-100.000	-100.000	-100.000	-70.952
18	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	6.000	5.000	3.000	5.728
19	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-5.896.000	-5.895.000	-3.590.000	-17.862.242
20	+ Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	590.000	590.000	0	8.125.425
21	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0	0	0	0
25	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0
26	- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0
27	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
28	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
29	+ Erhaltene Zinsen	0	0	0	0
30	+ Erhaltene Dividenden	0	0	0	0
31	+/- Steuern auf Zinsen und Dividenden	0	0	0	0
32	Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5.400.000	-5.400.000	-3.687.000	-9.802.041

Kapitel 15 20
Hochschule RheinMain
Finanzrechnung / Cashflow-Rechnung

	Bezeichnung	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
33	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaften des Mutterunternehmens	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaften	0	0	0	0
35	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschaften des Mutterunternehmens	0	0	0	0
36	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0	0	0	0
37	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0	0	0
38	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0	0	0
39	+/- Veränderung Verbindlichkeit rückzahlbare Zuführung gegenüber dem Landeshaushalt	0	0	0	3.103.800
40	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
41	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
42	- Gezahlte Zinsen	0	0	0	0
43	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0	0	0	0
44	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0	0	0	0
45	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	3.103.800
46	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 15, 32 und 45)	0	0	3.154.000	-10.872.626
47	+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0	0	0
48	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	12.920.746	12.920.746	11.766.746	11.766.746
49	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	12.920.746	12.920.746	12.920.746	903.844
Ausweis der kameralen Zuschüsse		58.841.400	56.833.200	54.717.700	54.200.570
	Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	61.020.600	59.012.400	57.246.700	56.833.050
	Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführung)	-2.769.200	-2.769.200	-3.119.000	-2.608.500
685	Landesmittel laufende Zwecke Kapitel 15 20	58.251.400	56.243.200	54.127.700	53.610.570
894	Landesmittel Investitionen nach LHO	590.000	590.000	590.000	590.000

Wirtschaftsplan
Erläuterungen Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

Die Investitionsmittel setzen sich wie folgt zusammen: EUR

Allgemeine Landesmittel für Investitionen

Haushaltsansatz 2018 **590.000**
Haushaltsansatz 2019 **590.000**

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019 200.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020 200.000

Bauvorhaben, die aus HSP-2020-Mitteln (Kap. 15 02, P 14) finanziert werden

1) Institutsneubau Lehr- und Lernzentrum auf dem Campus Kurt-Schumacher-Ring

Geschätzte Kosten der Bedarfsanmeldung vom 23.03.2017, genehmigt am 11.05.2017 30.956.800
Geplant bis 2017 250.000
Haushaltsansatz 2018 1.297.700
Haushaltsansatz 2019 2.995.100
Vorbehalten 2020ff. 26.414.000

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019 2.995.100
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020 13.238.300
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2021 13.175.700
Bedarf liegt vor.

Haushaltsansatz 2018 insgesamt:

davon Finanzierung durch Investitionszuschuss (HG 8) des Landes **1.887.700**
590.000

davon Finanzierung aus zugewiesenen HSP-2020-Mitteln 1.297.700

Haushaltsansatz 2019 insgesamt:

davon Finanzierung durch Investitionszuschuss (HG 8) des Landes **3.585.100**
590.000

davon Finanzierung aus zugewiesenen HSP-2020-Mitteln 2.995.100

Verpflichtungsermächtigungen insgesamt:

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019 29.809.100
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020 3.195.100
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2021 13.438.300
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2021 13.175.700

Aufgrund des Doppelhaushaltes sind auch Einzelinvestitionen mit Schätzkosten veranschlagt, bei denen die nach § 24 LHO erforderlichen Unterlagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Entwurfs des Haushaltsplans noch nicht vorlagen.

Die Veranschlagungen sind aufgrund der Dringlichkeit der Maßnahmen und zur Wahrung der Kontinuität der Bauinvestitionsplanung erfolgt.

Für diese Maßnahmen gilt im Einzelfall der gesetzliche Sperrvermerk nach § 24 Abs.3 Satz 3 LHO.

Kapitel 15 20 Hochschule RheinMain / Wiesbaden Rüsselsheim

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

15 20 Hochschule RheinMain / Wiesbaden Rüsselsheim

Zu Kapitel 15 20:

Die Haushaltsvermerke vor Kap. 15 05 sind anzuwenden.

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685	133	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	58 251 400	56 243 200	54 127 700 53 610 570
-----	-----	--	------------	------------	--------------------------

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		200 000
2020	200 000	—
2021	—	—
2022 / 2022ff	—	—
2023ff	—	—
Gesamtverpflichtung	200 000	200 000

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.

Unentgeltliche Überlassungen / Unentgeltliche Überlassungen im Rahmen von Kooperationsverträgen

Nutzer / Kooperationspartner	Gegenstand	Fläche in m ²	kalk. Miete p. a. in EUR
Studentenwerk Frankfurt am Main	Unentgeltliche Überlassung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen: Standort Wiesbaden Grundbuchdaten: Gemarkung Außen, Flur 15, Flur- stück 20/3 Standort Rüsselsheim Grundbuchdaten: Gemarkung Rüsselsheim, Flur 12, Flurstück 2/2	1.654,0	214.620,00
Verein zur Betreuung von Kindern an der Hochschule RheinMain e.V.	Unentgeltliche Nutzungsüberlassung zur Errichtung einer Kinderkrippe und Kindertagesstätte Standort Wiesbaden Grundbuchdaten: Gemarkung Außen, Flur 15, Flur- stück 20/3	720,0	17.484,00

Kapitel 15 20
Hochschule RheinMain / Wiesbaden Rüsselsheim

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

Unentgeltliche Erbbaurechte

Empfänger	Zweck	Nutzung folgender Landesgrundstücke	Laufzeit bis	Fläche in m ²	kalk. Miete p.a. in EUR	Anmerkungen
Studentenwerk Frankfurt am Main	Errichtung von Studentenwohnräumen	Lage: Adolfsallee 49-53, 65185 Wiesbaden Gemarkung: Wiesbaden Grundbuchdaten: Flur 58 Flurstück 201/108, 202/109 und 203/110	31.12.2113 (99 Jahre)	1.649,0	225.875,00	Der im Erbbaurechtsvertrag genannte Wert des jährlichen Erbbauzinses beträgt 5% des Grundstücks- und Geländewertes gemäß § 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV 2.1.4 zu § 64 LHO

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

894	133	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen.	590 000	590 000	590 000 590 000
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		200 000	
		2020	200 000	—	
		2021	—	—	
		2022 / 2022ff	—	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	200 000	200 000	

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Zuschussbedarf gemäß Finanzplan.

Gesamtausgaben Kapitel 15 20.	58 841 400	56 833 200	54 717 700 54 200 570
---------------------------------------	------------	------------	--------------------------

Kapitel 15 20
Hochschule RheinMain / Wiesbaden Rüsselsheim

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Abschluss Kapitel 15 20				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	—	—	—
Gesamteinnahmen.....		—	—	—
4	Personalausgaben.....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	58 251 400	56 243 200	54 127 700 53 610 570
7	Baumaßnahmen.....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	590 000	590 000	590 000 590 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	—	—	—
Gesamtausgaben.....		58 841 400	56 833 200	54 717 700 54 200 570
Zuschuss/Überschuss.....		-58 841 400	-56 833 200	-54 717 700 -54 200 570

Kapitel 15 22
Hochschule Fulda

W i r t s c h a f t s p l a n

Hochschule Fulda

A. Vorbemerkungen

Siehe Haushaltsdarstellung vor Kapitel 1505.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Mengen und Preise je Mengeneinheit sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Bei den auf der Basis von vergangenheitsbezogenen Mengen veranschlagten Produkten und Projekten Lehre und Forschung und Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre führt eine Mengenabweichung nicht zu einer Änderung der Produktabgeltung. Ausgenommen hiervon ist das Produkt Nr. 4 "Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre" im Haushaltsjahr 2019.

Über- bzw. Unterschreitungen der Zielzahlen sind im Rahmen der Produktabgeltung wie folgt zulässig:

Produkt Nr. 5 (Landesbibliothek) + 20 v. H. / - 20 v. H der geplanten Ausleihen.

Erfolgsplan

Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan.

Finanzplan

-

Kapitel 15 22
Hochschule Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Lehre und Forschung	5.073	57.209,8	27.093,0	30.116,8	-	5.073	55.745,9
2		Drittmittelprojekte	160	3.200,0	3.200,0	-	-	160	3.200,0
3		Weiterbildung	1	240,0	240,0	-	-	1	240,0
4		Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre	6.222	3.804,5	-	3.804,5	-	6.222	3.807,7
5		Landesbibliothek	190.000	1.778,0	150,0	1.628,0	-	190.000	1.778,0
6		Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung / Abschreibung	-	3.169,7	-	3.169,7	-	-	3.087,7
Summe Produkte				69.402,0	30.683,0	38.719,0	-		67.859,3
Projekte									
1		UKGM Rückkehrer	1	54,7	-	54,7	-	1	54,7
Summe Projekte				54,7	-	54,7	-		54,7
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Erlöse aus PVS	3	120,0	120,0	-	-	3	120,0
2		Interessenvertretung Ressort	-	7,0	7,0	-	-	-	7,0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				127,0	127,0	-	-		127,0
Gesamtsumme				69.583,7	30.810,0	38.773,7	-		68.041,0

Kapitel 15 22
Hochschule Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
26.923,4	28.822,5	-	5.073	48.790,0	20.833,9	27.956,1	-	5.073	57.168,6	30.103,1	28.275,0	1.209,5
3.200,0	-	-	150	3.600,0	3.600,0	-	-	149	3.022,0	3.561,5	-	539,5
240,0	-	-	1	240,0	240,0	-	-	-	188,8	122,2	-	-66,6
-	3.807,7	-	5.879	3.656,2	-	3.656,2	-	5.405	3.272,4	-	3.454,3	181,9
150,0	1.628,0	-	150.000	1.790,0	162,0	1.628,0	-	163.166	1.563,5	149,2	1.628,0	213,7
-	3.087,7	-	-	2.801,7	-	2.801,7	-	1	2.863,4	-	2.863,4	-
30.513,4	37.345,9	-		60.877,9	24.835,9	36.042,0	-		68.078,7	33.936,0	36.220,7	2.078,0
-	54,7	-	1	54,7	-	54,7	-	1	54,7	-	54,7	-
-	54,7	-		54,7	-	54,7	-		54,7	-	54,7	-
120,0	-	-	3	120,0	120,0	-	-	3	120,0	120,0	-	-
7,0	-	-	-	7,0	7,0	-	-	-	7,0	7,0	-	-
127,0	-	-		127,0	127,0	-	-		127,0	127,0	-	-
30.640,4	37.400,6	-		61.059,6	24.962,9	36.096,7	-		68.260,4	34.063,0	36.275,4	2.078,0

Kapitel 15 22
Hochschule Fulda

Wirtschaftsplan

Erläuterung zum Leistungsplan

Ermittlung der Leistungsabteilung

Parameter des Budgets	Soll 2019			WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15
	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungs- abteilung	
1. a) Lehre und Forschung				
Cluster I (Sozialwissenschaften)	2.022,00	4.390,00	8.876.586	2.022,00
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	852,33	3.397,00	2.895.369	852,33
Cluster III (Geisteswissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster IV (Sportwissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster V (u.a. Angew. und Darst. Kunst ohne Einzelunterricht)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster VI (u.a. Darst. Kunst mit Einzelunterricht)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)	2.198,33	5.800,00	12.750.322	2.198,33
Cluster VIII (u.a. Naturwissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster IX (Veterinärmedizin)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster X (Medizin und Zahnmedizin)	0,00	0,00	0	0,00
Budgetabschlag gemäß Ziffer 2.2 Hochschulpakt	0,00	0,00	0	0,00
Zwischensumme	5.072,66		24.522.277	5.072,66

	Leistungs- menge	Prämie	Summe	0,00
--	---------------------	--------	-------	------

1. b) Erfolgsbudget

Teilbudget Forschung und Nachwuchs

Drittmittelvolumen	1.718,82	325,75	559.908	1.718,82
Promotionen ohne Medizin (auch HAW)	2,67	6.524,80	17.428	2,67
Promotionen Medizin	0,00	0,00	0	0,00

Teilbudget Gender

Berufungen von Frauen	5,67	128.299,50	727.586	5,67
Promotionen Frauen MINT-Fächer	0,67	11.547,00	7.748	0,67
Absolventinnen in MINT-Fächern	182,67	1.090,90	199.276	182,67

Teilbudget Lehre

Absolventen/-innen	1.191,00	1.765,81	2.103.083	1.191,00
Absolventen/-innen i.d.Regelstudienzeit+2 Semester	979,67	1.765,81	1.729.914	979,67

Teilbudget Internationalisierung

Bildungsausländer i.d. Regelstudienzeit	489,67	377,28	184.744	489,67
Absolventen/ -innen Bildungsausländer	102,00	642,48	65.534	102,00

Zwischensumme			5.595.221	0,00
----------------------	--	--	------------------	-------------

Gesamtsumme Lehre und Forschung			30.117.498	0,00
--	--	--	-------------------	-------------

Kapitel 15 22
Hochschule Fulda

Wirtschaftsplan

Erläuterung zum Leistungsplan

Soll 2018		Soll 2017			Soll 2016		
Preis	Leistungsabgeltung	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungsabgeltung	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungsabgeltung
4.183,00	8.458.032	2.022,00	3.976,00	8.039.478	2.022,00	4.167,00	8.425.680
3.374,00	2.875.766	852,33	3.348,00	2.853.605	852,33	3.316,00	2.826.330
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
5.666,00	12.455.746	2.198,33	5.606,00	12.323.846	2.198,33	5.666,00	12.455.746
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
	23.789.544	5.072,66		23.216.929	5.072,66		23.707.756

Prämie	Summe	Leistungs- menge	Prämie	Summe	Leistungs- menge	Prämie	Summe
326,07	560.458	1.698,00	334,58	568.119	1.727,00	349,20	603.070
6.523,70	17.425	2,67	6.682,60	17.849	3,67	7.000,00	25.697
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
113.006,00	640.857	6,00	108.316,00	650.004	6,33	105.861,00	670.206
10.170,40	6.824	1,00	9.748,30	9.758	1,67	9.527,00	15.920
960,10	175.383	177,33	920,93	163.310	172,33	900,00	155.098
1.557,62	1.855.128	1.121,33	1.507,66	1.690.587	1.077,67	1.492,50	1.608.425
1.557,60	1.525.937	919,00	1.507,66	1.385.542	885,67	1.492,50	1.321.865
379,22	185.694	475,00	396,37	188.277	463,00	416,00	192.609
645,35	65.826	97,67	674,64	65.893	92,00	707,00	65.045
	5.033.532			4.739.339			4.657.935
	28.823.076			27.956.268			28.365.691

Gegenüber der veranschlagten Produktabgeltung im Leistungsplan sind rundungsbedingt Abweichungen möglich.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Lehre und Forschung

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Hochschule Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Hochschulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Gemäß § 3 des HHG ist die Verwirklichung des Rechts auf Bildung durch Forschung, künstlerisches Schaffen, Lehre, Studium und Weiterbildung Kernkompetenz aller hessischen Hochschulen.

Verbunden hiermit sind auch die Förderung des weiterbildenden Studiums, die soziale Förderung der Studierenden, die Förderung der internationalen Zusammenarbeit und des Transfers von Wissen und Technologie in die Praxis.

Die Hochschulen für angewandte Wissenschaften vermitteln eine auf den Ergebnissen der Wissenschaft beruhende Ausbildung. Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur selbständigen Anwendung wissenschaftlicher Methoden in der beruflichen Praxis (§ 4 HHG).

3.2 Leistungen zum Produkt

siehe Erläuterungen zum Leistungsplan

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Alle am Forschungs- und Lehrprozess Beteiligten

Kapitel 15 22
Hochschule Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Leistungszahl (Ermittlung der Leistungszahl siehe Ziffer 3.1, Hochschulpakt 2011 - 2015)	Anzahl					4.947	4.739
Leistungszahl (Ermittlung der Leistungszahl siehe Ziffer 2.2, Hochschulpakt 2016 - 2020)	Anzahl	5.073	5.073	5.073	5.073		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern							
Absolventen/-innen je Professor/in	Anzahl	8,30	8,30	8,05	8,30	8,05	8,84
Anteil der Studierenden in der Regelstudienzeit an der Anzahl der Studierenden Gesamt	Prozent	79	79	79	79	79	78
Drittmittelträge je Professor/in	EUR	23.657	23.657	21.893	23.657	21.893	21.614
6.2.2 Genderbezogene Informationen							
Anteil der weiblichen Studienanfänger an der Gesamtzahl der Studienanfänger/-innen (1. Hochschulsesemester)	Prozent				60,5	63,7	61,7
Anteil der Absolventinnen (alle Abschlüsse ohne Promotionen) an der Gesamtzahl der Absolventen/-innen	Prozent				67,5	61,3	61,6
Anteil der MINT-Absolventinnen an der Gesamtzahl der MINT-Absolventen/-innen	Prozent				49,5	46,8	43,7
Anteil der Promotionen (Abschlüsse) von Frauen an der Gesamtzahl der Promotionen	Prozent				-	-	-
Anteil der MINT-Promotionen von Frauen an der Gesamtzahl der MINT-Promotionen	Prozent				-	-	-
Anteil der Berufungen von Frauen an den Berufungen insgesamt	Prozent				54,5	75,0	55,6

Kapitel 15 22
Hochschule Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	5.937	5.682	5.511	5.574	6.155	5.431
6.3.2 <u>Finanzierungsquoten verbessern</u>							
Landesfinanzierungsquote = betriebliche Erträge aus Transferleistungen / Gesamtaufwand	Prozent	107	107	98	107	98	80
Geräte-Reinvestitionsquote = Anlagenzugänge / Abschreibungen (jeweils ohne Gebäude)	Prozent	165	165	309	165	309	265
Güte der Vermögensstruktur = Buchwert / Anschaffungswert	Prozent	80	80	79	80	79	80
Personalaufwand im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Hochschule (ohne AfA)	Prozent	74	74	64	74	64	71

7. Kostenzusammensetzung

Siehe Haushaltsdarstellung für Kapitel 15 05 bis Kap. 15 23 - Hochschulen, Anlagen I bis III, abgedruckt im Haushaltsplan vor dem Kap. 15 05.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	38.359.000	36.230.300	32.145.300	37.032.339
Sachkosten	18.850.800	19.515.600	16.644.700	19.237.195
Kosten	57.209.800	55.745.900	48.790.000	56.269.534
Erlöse	27.093.000	26.923.400	20.833.900	29.862.324
Betriebsergebnis	-30.116.800	-28.822.500	-27.956.100	-26.407.210
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	899.138
Neutrale Erträge	-	-	-	240.779
Produktabgeltung	30.116.800	28.822.500	27.956.100	28.274.960
Ergebnis	-	-	-	1.209.391

Wirtschaftsplan**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt****Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Drittmittelprojekte****IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen****1. Erbringer**

Hochschule Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 29 Hessisches Hochschulgesetz (HHG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**3.1 Beschreibung des Produkts**

Die in der Forschung und Lehre tätigen Mitglieder und Angehörigen der Hochschule sind berechtigt, im Rahmen ihrer dienstlichen Aufgaben auch solche Forschungsvorhaben durchzuführen, die nicht aus den der Hochschule zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln, sondern aus Mitteln Dritter finanziert werden. Hierzu gehören sowohl Projekte der Grundlagenforschung als auch der angewandten Forschung. Die Finanzierung erfolgt einerseits aus öffentlichen Mitteln im Rahmen von z.B. Sonderforschungsbereichen oder EU-Projekten, andererseits aus Mitteln der Wirtschaft (Auftragsforschung).

3.2 Leistungen zum Produkt

- DFG-Projekte: Sonderforschungsbereiche, Forschergruppen, Graduiertenkollegs, Proj. im Normalverfahren, Tagungen/Kongresse, Forschungsaufenthalte
- Projekte von Bundes- und Landesministerien, der EU sowie von Gebietskörperschaften und Stiftungen
- F&E-Projekte der gewerblichen Wirtschaft

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerbsorientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Öffentlichkeit, Wirtschaftsunternehmen

Kapitel 15 22
Hochschule Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Projekte	Anzahl	160	160	150	149	120	98
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern</u>							
Drittmittelträge je Wissenschaftler/in	EUR	14.990	14.990	14.528	14.990	14.528	14.096
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	0	0	0	0	0	0
6.3.2 <u>Finanzierungsquoten verbessern</u>							
Drittmittelträge am Gesamtaufwand	Prozent	5,9	5,9	5,4	5,9	5,4	7,6

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	2.400.000	2.400.000	2.100.000	2.211.762
Sachkosten	800.000	800.000	1.500.000	810.238
Kosten	3.200.000	3.200.000	3.600.000	3.022.000
Erlöse	3.200.000	3.200.000	3.600.000	3.561.500
Betriebsergebnis	-	-	-	539.500
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	539.500

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Weiterbildung

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Hochschule Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 16 Hessisches Hochschulgesetz (HHG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Weiterbildungsstudiengänge dienen der wissenschaftlichen Vertiefung und Ergänzung berufspraktischer Erfahrung. Sie stehen Bewerberinnen und Bewerbern offen, welche die für die Teilnahme erforderliche Eignung im Beruf, durch ein Studium oder auf andere Weise erworben haben.

3.2 Leistungen zum Produkt

Sozial Management

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Berufstätige

Kapitel 15 22
Hochschule Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Studiengänge	Anzahl	1	1	1	0	0	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern							
Teilnehmer pro Weiterbildungsstudiengang	Anzahl	20	20	20	0	0	0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	0	0	0	0	0	0
6.3.2 Finanzierungsquoten verbessern							
Umsatzerlöse aus Weiterbildung im Verhältnis zu den Gesamtumsatzerlösen (ohne Produktabgeltung)	Prozent	0,3	0,3	6,9	0,3	6,9	6,5

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	160.000	160.000	160.000	44.732
Sachkosten	80.000	80.000	80.000	144.031
Kosten	240.000	240.000	240.000	188.763
Erlöse	240.000	240.000	240.000	122.224
Betriebsergebnis	-	-	-	-66.539
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-66.539

Die Istkosten 2016 beruhen auf Weiterbildungsmaßnahmen außerhalb von Studiengängen.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Hochschule Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 1 Gesetz zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre an hessischen Hochschulen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Der Hochschule werden zweckgebundene Mittel zur Verfügung gestellt, mittels derer sie verpflichtet ist, Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre durchzuführen; hierdurch sind insbesondere die Voraussetzungen für die Studierenden zu schaffen, in angemessener Zeit zum Studienerfolg zu kommen. Es wird sichergestellt, dass das in den Prüfungs- und Studienordnungen vorgesehene Lehrangebot tatsächlich in ausreichendem Maße ohne zeitliche Verzögerung wahrgenommen werden kann.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Verbessertes Lehr- und Studienangebot an der gesamten Hochschule.
- Intensive Maßnahmen zur Beratung und Betreuung der Studierenden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Alle Studierenden, daneben alle weiteren am Lehrprozess Beteiligten.

Kapitel 15 22
Hochschule Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Studierenden in der Regelstudienzeit (Erst-, Zweit- und Aufbaustudium)	Anzahl	6.222	6.222	5.879	5.405	4.922	4.378
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern</u>							
Anteil der Absolvent/innen/en in der Regelstudienzeit plus 2 Semester an den Gesamtabsolventen	Prozent	84,0	84,0	85,0	84,0	85,0	78,0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	611	612	622	639	671	740
6.3.2 <u>Finanzierungsquoten verbessern</u>							
QSL-Mittel je Absolvent	EUR	3.118	3.121	3.155	2.831	2.850	2.715

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	2.728.000	2.500.000	2.404.600	1.299.316
Sachkosten	1.076.500	1.307.700	1.251.600	1.973.088
Kosten	3.804.500	3.807.700	3.656.200	3.272.404
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-3.804.500	-3.807.700	-3.656.200	-3.272.404
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	3.804.500	3.807.700	3.656.200	3.454.300
Ergebnis	-	-	-	181.896

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:
Landesbibliothek

IPR-Nr. 332 - Archive und Bibliotheken, Museen, Sammlungen, Ausstellungen

1. Erbringer

Hochschule Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 6 Abs. 2 Nr. 1 HHG; Hessisches Gesetz über Freiheit und Recht der Presse, Verordnung über die Abgabe von Druckwerken; Vertrag zwischen Land Hessen, Stadt Fulda und Fachhochschule Fulda vom 04.10.2000 (Integration der Hessischen Landesbibliothek Fulda in die Fachhochschule Fulda).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Hochschul- und Landesbibliothek Fulda: Landesbibliothek, wissenschaftliche Universalbibliothek mit stadt-bibliothekarischem Anteil (Finanzierungsbeitrag der Stadt beträgt 102.000,00 Euro):

3.2 Leistungen zum Produkt

Bereitstellung bibliothekarischer Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger der Region
Pflege und Restaurierung von Altbeständen
Betreiben von Sondersammlungen, insbesondere Handschriften
Sammlung der Pflichtexemplare von Druckwerken

4. Bezug zu politischen Zielen

Wissens- und Informationsbestände in Archiven, Bibliotheken und anderen Sammlungen sichern und nutzbar machen.

5. Empfänger

Bevölkerung Ost Hessens, Land Hessen (Historisches Erbe, Pflichtexemplare)

Kapitel 15 22
Hochschule Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Ausleihen	Anzahl	190.000	190.000	150.000	163.166	109.732	135.800
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Wissens- und Informationsbestände in Archiven, Bibliotheken und anderen Sammlungen sichern und nutzbar machen</u>							
Aktive Nutzer, die nicht Hochschulangehörige sind	Anzahl	8.500	8.500	9.000	8.511	8.350	8.276
Zahl aller Nutzer	Anzahl	15.000	15.000	17.000	15.054	14.100	13.957
Titel, die in der hessischen Bibliographie eingegeben werden	Anzahl	350	350	450	300	409	400
Zahl der Pflichtabgaben von regionalen Verlagen - konventionell	Anzahl	650	650	650	695	540	525
Zahl der Pflichtabgaben von regionalen Verlagen - digital	Anzahl	10	10	20	7	12	10
Zahl aller beschafften Bücher - konventionell	Anzahl	14.000	14.000	20.000	14.159	16.420	14.529
Zahl aller beschafften Bücher - digital	Anzahl	800	800	3.000	796	2.220	1.900
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	8,57	8,57	10,85	9,98	14,80	11,99
6.3.2 <u>Finanzierungsquote verbessern</u>							
Produktabgeltung pro Fremdnutzer	EUR	191,53	191,53	180,89	191,28	194,97	196,71

Kapitel 15 22
Hochschule Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	1.200.000	1.200.000	1.400.000	1.158.200
Sachkosten	578.000	578.000	390.000	405.320
Kosten	1.778.000	1.778.000	1.790.000	1.563.520
Erlöse	150.000	150.000	162.000	149.213
Betriebsergebnis	-1.628.000	-1.628.000	-1.628.000	-1.414.307
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	1.628.000	1.628.000	1.628.000	1.628.000
Ergebnis	-	-	-	213.693

**Kapitel 15 22
Hochschule Fulda**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 1:

Rückkehrer aus dem Universitätsklinikum Gießen und Marburg

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Hochschule Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Stärkung der Arbeitnehmerrechte am Universitätsklinikum Gießen und Marburg vom 16.12.2011 (GVBl. I, S. 816); Verwaltungsvereinbarung vom 17.07.2014.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

In den Landesdienst vermittelte UKGM-Rückkehrer gemäß § 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Stärkung der Arbeitnehmerrechte am Universitätsklinikum Gießen und Marburg vom 16.12.2011 (GVBl. I, S. 816); Verwaltungsvereinbarung vom 17.07.2014.

3.2 Fachleistung zum Projekt

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Rückkehrer aus dem Universitätsklinikum Gießen und Marburg

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Lebensarbeitszeitverlängerungen von Professoren/innen	Anzahl					1	1
UKGM-Rückkehrer	Anzahl	1	1	1	1	1	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	54.700	54.700	54.700	54.700	67.200	25.000

Kapitel 15 22
Hochschule Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	54.700	54.700	54.700	54.700
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	54.700	54.700	54.700	54.700
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-54.700	-54.700	-54.700	-54.700
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	54.700	54.700	54.700	54.700
Ergebnis	-	-	-	-

**Kapitel 15 22
Hochschule Fulda**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Erlöse aus PVS-Vermittlungen**

1. Erbringer

Hochschule Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kabinettsbeschluss vom 22.12.2003, § 3 Abs. 1 Haushaltsgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Budgetübertragungen nach Vermittlung von PVS-Personal, Tz. 4.1 des Konzepts zur Umwandlung der Personalentwicklungsbörse in eine Personalvermittlungsstelle.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Wegen der Haushaltslage des Landes besteht die Notwendigkeit, den Personalbestand der Landesverwaltung zurückzuführen. Zur Erreichung dieses Ziels und Vermeidung betriebsbedingter Kündigungen sollen Neueinstellungen weitestgehend vermieden und freiwerdende Stellen durch Personalumschichtungen aus Überhangsbereichen innerhalb der Landesverwaltung wiederbesetzt werden.

5. Empfänger

PVS-Personal

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der vermittelten Personen	Anzahl	3	3	3	3	3	3
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>entfällt</u>							

Kapitel 15 22
Hochschule Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	120.000	120.000	120.000	120.000
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	120.000	120.000	120.000	120.000
Erlöse	120.000	120.000	120.000	120.000
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

**Kapitel 15 22
Hochschule Fulda**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Interessenvertretung Ressort**

1. Erbringer

Hochschule Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 40 HPVG

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Hochschule stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
keine		-	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

Kapitel 15 22
Hochschule Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	7.000	7.000	7.000	7.000
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	7.000	7.000	7.000	7.000
Erlöse	7.000	7.000	7.000	7.000
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 15 22
Hochschule Fulda

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	23.000.000	23.000.000	18.762.900	26.480.628
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	44.273.700	42.731.000	41.296.700	42.749.140
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	1.400.000	1.350.000	1.300.000	1.303.458
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	4.000.000	3.880.400	2.900.000	3.636.002
	548-549	Kostenerstattungen	100.000	100.000	1.000.000	1.534.320
	544	Produktabgeltung	38.773.700	37.400.600	36.096.700	36.275.360
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-105.861
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	2.300.000	2.300.000	1.000.000	2.749.794
7		Summe Erträge	69.573.700	68.031.000	61.059.600	71.873.701
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	11.300.000	10.300.000	7.200.000	8.912.509
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	2.600.000	2.600.000	1.200.000	2.210.765
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.700.000	1.700.000	1.200.000	1.356.270
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	7.000.000	6.000.000	4.800.000	5.345.474
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	45.128.700	42.672.000	37.991.600	39.292.283
	620-629	Entgelte	23.789.600	21.732.900	16.577.900	19.857.681
	630-639	Bezüge	12.000.000	12.000.000	13.000.000	10.828.567
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	9.339.100	8.939.100	8.413.700	8.606.035
10	660-669	Abschreibungen	5.600.000	5.600.000	5.200.000	5.261.488
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.600.000	5.600.000	5.200.000	5.261.488
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.000.000	1.000.000	1.000.000	873.565

Kapitel 15 22
Hochschule Fulda

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	4.543.000	3.500.000	4.400.000	7.574.257
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	543.000	500.000	400.000	280.519
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	4.000.000	3.000.000	4.000.000	7.293.738
14		Summe Aufwendungen	67.571.700	63.072.000	55.791.600	61.914.102
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	2.002.000	4.959.000	5.268.000	9.959.599
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.000	10.000	-	69.351
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.000	5.000	5.000	3.154
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	5.000	5.000	-5.000	66.197
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	2.007.000	4.964.000	5.263.000	10.025.796
24	700-709, 770-779	Steuern	7.000	7.000	-	10.054
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	5.000	5.000	-	6.714
	700-709	sonstige Steuern	2.000	2.000	-	3.340
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	2.000.000	4.957.000	5.263.000	10.015.742
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	2.000.000	4.957.000	5.263.000	10.015.742
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-

Kapitel 15 22
Hochschule Fulda

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	2019	2018
Abführungsbetrag Kfz-Selbstversicherung (OFD)	1.200 EUR	1.200 EUR
Abführungsbetrag Vorsorgekasse (HMdF)	3.314.700 EUR	3.314.700 EUR
Abführungsbetrag Unfallversicherung (HSM)	261.100 EUR	252.800 EUR
Abführungsbetrag an die Bezügestelle für die		
Abführungsbetrag Kfz-Selbstversicherung (OFD)	140.600 EUR	136.400 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 640: Die Festschreibung der Zuführungen von Hochschulen und Universitätskliniken an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes" erfolgt auf Grundlage der für das Jahr 2014 veranschlagten Besoldungs- und Versorgungsbezüge. Die Festsetzung und Zuführung der Mittel an den Einzelplan 17 ist in § 6 Abs. 1 und 3 Versorgungsrücklagengesetz (HVersRückIG) geregelt und beträgt 107.514,00 Euro.

Soweit Versorgungszuschläge für Stiftungsprofessuren, aus Anlass von gemeinsamen Berufungen oder in sonstigen Fällen (Beurlaubungen ohne Dienstbezüge, Zuweisungen usw.) erstattet werden, sind diese ebenfalls an den Einzelplan 17 abzuführen. Andernfalls sind die Versorgungszuschläge von der Hochschule aus ihrem Budget abzuführen.

Zu VKR 680-699: Davon 800 Euro Verfügungsmittel.

571
Kapitel 15 22
Hochschule Fulda
Finanzrechnung / Cashflow-Rechnung

	Bezeichnung	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
1	Jahresergebnis	0	0	0	0
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	5.600.000	5.600.000	5.200.000	5.261.488
3	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	574.000	574.000	574.200	-41.294
4	+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-1.509.100	-1.509.100	-1.509.100	-2.365.590
5	+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.750.000	-3.750.000	-3.750.700	-8.899.732
6	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-159.100	-159.100	-159.100	208.863
7	+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen und Nachaktivierungen	14.100	14.100	14.100	7.698
8	+/- Zinsaufwendungen/ Zinserträge, die der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0
9	- Sonstige Beteiligungserträge	0	0	0	0
10	+/- Aufwendungen und Erträge aus außerordentlichen Posten	5.124.000	5.124.000	5.124.000	9.888.638
11	+/- Ertragsteueraufwand/ -ertrag	0	0	0	6.714
12	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	139.000	139.000	139.000	127.102
13	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
14	+/- Ertragssteuerzahlungen ohne Steuern auf Zinsen und Dividenden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	-6.714
15	Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.032.900	6.032.900	5.632.400	4.187.175
16	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-130.000	-130.000	-130.000	-121.057
18	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	0
19	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-11.192.700	-11.192.700	-11.192.700	-7.874.841
20	+ Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	10.770.200	10.770.200	10.770.200	7.239.410
21	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0	0	0	0
25	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0
26	- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0
27	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
28	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
29	+ Erhaltene Zinsen	0	0	0	0
30	+ Erhaltene Dividenden	0	0	0	0
31	+/- Steuern auf Zinsen und Dividenden	0	0	0	0
32	Cashflow aus Investitionstätigkeit	-552.500	-552.500	-552.500	-756.488

Finanzrechnung / Cashflow-Rechnung

33	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaften des Mutterunternehmens	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaften	0	0	0	0
35	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschaften des Mutterunternehmens	0	0	0	0
36	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0	0	0	0
37	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0	0	0
38	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0	0	0
39	+/- Veränderung Verbindlichkeit rückzahlbare Zuführung gegenüber dem Landeshaushalt	-2.829.700	-2.747.700	-2.461.700	-2.229.800
40	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
41	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
42	- Gezahlte Zinsen	0	0	0	0
43	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0	0	0	0
44	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0	0	0	0
45	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-2.829.700	-2.747.700	-2.461.700	-2.229.800
46	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 15, 32 und 45)	2.650.700	2.732.700	2.618.200	1.200.887
47	+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0	0	0
48	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	0	0	1.307.400	1.207.065
49	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	0	0	0	2.407.953

Ausweis der kameralen Zuschüsse	35.944.000	34.652.900	33.635.000	33.413.634
Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	38.773.700	37.400.600	36.096.700	36.275.360
Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführung)	-3.169.700	-3.087.700	-2.801.700	2.863.400
685 Landesmittel laufende Zwecke Kapitel 15 22	35.604.000	34.312.900	33.295.000	33.073.634
894 Landesmittel Investitionen nach LHO	340.000	340.000	340.000	340.000

Wirtschaftsplan
Erläuterungen Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

Die Investitionsmittel setzen sich wie folgt zusammen:

EUR

Allgemeine Landesmittel für Investitionen

Haushaltsansatz 2018	340.000
Haushaltsansatz 2019	340.000
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	200.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020	200.000

Bauvorhaben, die aus HSP-2020-Mitteln finanziert werden

1) Abbruch Mühle Heyl (inklusive Eigenanteil der Hochschule Fulda)

Kosten laut ES-Bau vom 05.07.2017.	3.251.000
Geplant in 2017 (Kap. 15 02 Produkt 14)	1.676.300
Haushaltsansatz 2018	1.158.400
Haushaltsansatz 2019	114.500
Vorbehalten 2020ff.	301.800

2) Neubau Mühle Heyl (inklusive Eigenanteil der Hochschule Fulda)

Kosten laut Bedarfsplanung (ES-Bau in Erstellung) einschließlich Geräteerstaussstattung	34.601.000
davon Finanzierung aus Eigenmitteln	3.601.000
Geplant in 2017 (Kap. 15 02 Produkt 14)	2.094.000
Haushaltsansatz 2018	11.230.200
Haushaltsansatz 2019	11.200.500
Vorbehalten 2020ff.	10.076.300
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	11.200.500
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2020	2.274.300
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2021	950.100

Haushaltsansatz 2018 insgesamt:

davon Finanzierung durch Investitionszuschuss (HG 8) des Landes	340.000
davon Finanzierung aus zugewiesenen HSP-2020-Mitteln	12.388.600

Haushaltsansatz 2019 insgesamt:

davon Finanzierung durch Investitionszuschuss (HG 8) des Landes	340.000
davon Finanzierung aus zugewiesenen HSP-2020-Mitteln	11.315.000

Verpflichtungsermächtigungen insgesamt:

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	11.400.500
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2020	2.274.300
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2021	950.100
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020	200.000

Kapitel 15 22
Hochschule Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

15 22 Hochschule Fulda

Zu Kapitel 15 22:

Die Haushaltsvermerke vor Kap. 15 05 sind anzuwenden.

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

685	133	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	35 604 000	34 312 900	33 295 000 33 073 634
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		676 000	
		2020	200 000	476 000	
		2021	—	476 000	
		2022 / 2022ff	—	678 000	
		2023ff	—		
		Gesamtverpflichtung	200 000	2 306 000	

Erläuterungen:

Verpflichtungsermächtigungen:

Davon für Mieten in Höhe von jeweils 476.000 EUR in den Jahren 2019 bis 2021 sowie 678.000 EUR für die Jahre 2022ff..

Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.

Unentgeltliche Überlassungen / Unentgeltliche Überlassungen im Rahmen von Kooperationsverträgen

Nutzer / Kooperationspartner	Gegenstand	Fläche in m ²	kalk. Miete p. a. in EUR
Studentenwerk Gießen	Grundstücke, Gebäude und Räume in der Marquardstr. 47, 36039 Fulda; Gemarkung: Fulda; Flur: 11; Flurstück: 32/47, 32/48 und 32/50	3.503,0	422.494,00

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

894	133	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen.	340 000	340 000	340 000 340 000
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		11 400 500	
		2020	200 000	2 274 300	
		2021	—	950 100	
		2022 / 2022ff	—	—	
		2023ff	—		
		Gesamtverpflichtung	200 000	14 624 900	

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Zuschussbedarf gemäß Finanzplan.

Kapitel 15 22
Hochschule Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
	Gesamtausgaben Kapitel 15 22.	35 944 000	34 652 900	33 635 000 33 413 634
Abschluss Kapitel 15 22				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	—	—
	Gesamteinnahmen.	—	—	—
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	35 604 000	34 312 900	33 295 000 33 073 634
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	340 000	340 000	340 000 340 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
	Gesamtausgaben.	35 944 000	34 652 900	33 635 000 33 413 634
	Zuschuss/Überschuss.	-35 944 000	-34 652 900	-33 635 000 -33 413 634

Kapitel 15 23
Hochschule Geisenheim am Rhein

W i r t s c h a f t s p l a n

Hochschule Geisenheim am Rhein

A. Vorbemerkungen

Die Hochschule Geisenheim wurde zum 01.01.2013 als eine Hochschule neuen Typs in staatlicher Trägerschaft durch einen Zusammenschluss der Forschungsanstalt Geisenheim mit dem Fachbereich Geisenheim der Hochschule RheinMain gegründet. In dieser für ihre Sparte in Deutschland einmaligen Hochschule werden Forschung und Lehre gebündelt und damit die Voraussetzungen für ein Fortschreiten der dynamischen Entwicklung und eine weitere Steigerung der Sichtbarkeit und Profilierung im Wettbewerb geschaffen.

In Einzelbereichen werden besondere Regelungen getroffen; so wird der Hochschule das Promotionsrecht übertragen, das jedoch nur in Kooperation mit einer Universität wahrgenommen werden darf.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Mengen und Preise je Mengeneinheit sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Bei den auf der Basis von vergangenheitsbezogenen Mengen veranschlagten Produkten und Projekten Lehre und Forschung sowie Qualitätsverbesserung der Lehre führt eine Mengenabweichung nicht zu einer Änderung der Produktabteilung. Ausgenommen hiervon ist das Produkt Nr. 4 "Qualitätsverbesserung der Lehre" im Haushaltsjahr 2019.

Produkte

Zwischenbehördliche Leistungen:

-

Erfolgsplan

Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan.

Finanzplan

-

Kapitel 15 23
Hochschule Geisenheim am Rhein

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Lehre und Forschung	929	49.941,6	24.800,1	25.141,5	-	929	37.339,3
2		Drittmittelprojekte	76	3.900,0	3.900,0	-	-	76	3.900,0
3		Weiterbildung	1	45,0	45,0	-	-	1	45,0
4		Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre	1.105	674,8	-	674,8	-	1.105	675,4
5		Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung/Abschreibung	1	2.122,1	-	2.122,1	-	1	2.122,1
Summe Produkte				56.683,5	28.745,1	27.938,4	-		44.081,8
Projekte									
1	neu	Entwicklung eines gewinnoptimierten Bewirtschaftungskonzeptes für Weinbau in Steillagen	1	100,0	-	100,0	-	1	100,0
Summe Projekte				100,0	-	100,0	-		100,0
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Interessenvertretung Ressort	-	7,0	7,0	-	-	-	7,0
2		Erstattungen für kooperative Studiengänge	1	72,5	72,5	-	-	1	72,5
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				79,5	79,5	-	-		79,5
Gesamtsumme				56.863,0	28.824,6	28.038,4	-		44.261,3

Kapitel 15 23
Hochschule Geisenheim am Rhein

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
13.191,3	24.148,0	-	929	30.444,9	7.196,8	23.248,1	-	929	36.726,8	14.405,5	22.462,5	141,2
3.900,0	-	-	65	3.435,0	3.435,0	-	-	65	3.735,3	3.903,7	-	168,4
45,0	-	-	2	45,0	45,0	-	-	1	40,2	40,3	-	0,1
-	675,4	-	999	620,3	-	620,3	-	948	618,3	225,7	605,6	213,0
-	2.122,1	-	1	2.119,3	-	2.119,3	-	1	2.097,1	-	2.097,1	-
17.136,3	26.945,5	-		36.664,5	10.676,8	25.987,7	-		43.217,7	18.575,2	25.165,2	522,7
-	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7,0	-	-	-	7,0	7,0	-	-	-	7,0	7,0	-	-
72,5	-	-	1	88,0	88,0	-	-	-	88,0	88,0	-	-
79,5	-	-		95,0	95,0	-	-		95,0	95,0	-	-
17.215,8	27.045,5	-		36.759,5	10.771,8	25.987,7	-		43.312,7	18.670,2	25.165,2	522,7

Kapitel 15 23
Hochschule Geisenheim am Rhein

Wirtschaftsplan

Erläuterung zum Leistungsplan

Ermittlung der Leistungsabteilung

Parameter des Budgets	Soll 2019			WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15
	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungs- abteilung	
1. a) Lehre und Forschung				
Cluster I (Sozialwissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster III (Geisteswissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster IV (Sportwissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster V (u.a. Angew. und Darst. Kunst ohne Einzelunterricht)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster VI (u.a. Darst. Kunst mit Einzelunterricht)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster VIII (u.a. Naturwissenschaften)	928,67	24.776,00	23.008.754	928,67
Cluster IX (Veterinärmedizin)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster X (Medizin und Zahnmedizin)	0,00	0,00	0	0,00
Budgetabschlag gemäß Ziffer 2.2 Hochschulpakt	0,00	0,00	0	0,00
Zwischensumme	928,67		23.008.754	928,67

	Leistungs- menge	Prämie	Summe	0,00
--	---------------------	--------	-------	------

1. b) Erfolgsbudget

Teilbudget Forschung und Nachwuchs

Drittmittelvolumen	2.972,01	325,75	968.136	2.972,01
Promotionen ohne Medizin (auch HAW)	7,67	6.524,80	50.052	7,67
Promotionen Medizin	0,00	0,00	0	0,00

Teilbudget Gender

Berufungen von Frauen	1,33	128.299,50	170.767	1,33
Promotionen Frauen MINT-Fächer	2,33	11.547,00	26.916	2,33
Absolventinnen in MINT-Fächern	89,33	1.090,90	97.451	89,33

Teilbudget Lehre

Absolventen/-innen	233,00	1.765,81	411.436	233,00
Absolventen/-innen i.d.Regelstudienzeit+2 Semester	200,00	1.765,81	353.164	200,00

Teilbudget Internationalisierung

Bildungsausländer i.d. Regelstudienzeit	106,00	377,28	39.992	106,00
Absolventen/ -innen Bildungsausländer	22,67	642,48	14.566	22,67

Zwischensumme			2.132.480	0,00
----------------------	--	--	-----------	------

Gesamtsumme Lehre und Forschung			25.141.234	0,00
--	--	--	------------	------

Kapitel 15 23
Hochschule Geisenheim am Rhein

Wirtschaftsplan

Erläuterung zum Leistungsplan

Soll 2018		Soll 2017			Soll 2016		
Preis	Leistungs- abgeltung	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungs- abgeltung	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungs- abgeltung
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
23.840,00	22.139.518	928,67	23.105,00	21.456.944	928,67	22.324,00	20.731.652
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
	22.139.518	928,67		21.456.944	928,67		20.731.652

Prämie	Summe	Leistungs- menge	Prämie	Summe	Leistungs- menge	Prämie	Summe
326,07	969.087	2.595,00	334,58	868.238	2.632,00	349,20	919.097
6.523,70	50.043	9,67	6.682,60	64.627	10,00	7.000,00	70.007
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
113.006,00	150.411	0,67	108.316,00	72.680	0,33	105.861,00	35.040
10.170,40	23.707	2,00	9.748,30	19.506	0,00	0,00	0
960,10	85.767	90,33	920,93	83.189	86,33	900,00	77.698
1.557,62	362.927	225,00	1.507,66	339.225	215,67	1.492,50	321.889
1.557,60	311.522	196,67	1.507,66	296.513	187,00	1.492,50	279.099
379,22	40.198	89,33	396,37	35.408	50,00	416,00	20.800
645,35	14.631	17,67	674,64	11.922	10,00	707,00	7.071
	2.008.293			1.791.308			1.730.701
	24.147.811			23.248.252			22.462.353

Gegenüber der veranschlagten Produktabgeltung im Leistungsplan sind rundungsbedingt Abweichungen möglich.

Kapitel 15 23
Hochschule Geisenheim am Rhein

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Lehre und Forschung

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Hochschule Geisenheim am Rhein

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Hochschulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Gemäß § 3 des HHG ist die Verwirklichung des Rechts auf Bildung durch Forschung, künstlerisches Schaffen, Lehre, Studium und Weiterbildung Kernkompetenz aller hessischen Hochschulen.

Verbunden hiermit sind auch die Förderung des weiterbildenden Studiums, die soziale Förderung der Studierenden, die Förderung der internationalen Zusammenarbeit und des Transfers von Wissen und Technologie in die Praxis.

Die Hochschule Geisenheim vermittelt eine auf den Ergebnissen der Wissenschaft beruhende Ausbildung. Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur selbständigen Anwendung wissenschaftlicher Methoden in der beruflichen Praxis (§ 4 HHG).

3.2 Leistungen zum Produkt

s. Erläuterungen zum Leistungsplan

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Alle am Forschungs- und Lehrprozess Beteiligten.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Leistungszahl (Ermittlung der Leistungszahl siehe Ziffer 3.1, Hochschulpakt 2011 - 2015)	Anzahl					908	842
Leistungszahl (Ermittlung der Leistungszahl siehe Ziffer 2.2, Hochschulpakt 2016 - 2020)	Anzahl	929	929	929	929		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern							
Absolventen/-innen je Professor/in	Anzahl	7,12	7,12	7,32	7,12	7,32	7,93

Kapitel 15 23
Hochschule Geisenheim am Rhein

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
Anteil der Studierenden in der Regelstudienzeit an der Anzahl der Studierenden Gesamt	Prozent	81,0	81,0	82,0	81,0	82,0	82,0
Drittmittelerträge je Professor/in	EUR	114.808	114.808	92.666	114.808	92.666	81.615
6.2.2 Genderbezogene Informationen							
Anteil der weiblichen Studienanfänger an der Gesamtzahl der Studienanfänger/-innen (1. Hochschulsesemester)	Prozent				43,3	39,0	42,0
Anteil der Absolventinnen (alle Abschlüsse ohne Promotionen) an der Gesamtzahl der Absolventen/-innen	Prozent				38,4	33,0	43,0
Anteil der MINT-Absolventinnen an der Gesamtzahl der MINT-Absolventen/-innen	Prozent				38,4	33,5	43,0
Anteil der Promotionen (Abschlüsse) von Frauen an der Gesamtzahl der der Promotionen	Prozent				-	-	-
Anteil der MINT-Promotionen von Frauen an der Gesamtzahl der MINT-Promotionen	Prozent				-	-	-
Anteil der Berufungen von Frauen an den Berufungen insgesamt	Prozent				40,0	20,0	50,0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	27.062	25.993	25.024	24.179	26.101	26.570
6.3.2 Finanzierungsquoten verbessern							
Landesfinanzierungsquote = betriebliche Erträge aus Transferleistungen / Gesamtaufwand	Prozent	81	81	91	81	91	81
Geräte-Reinvestitionsquote = Anlagenzugänge / Abschreibungen (jeweils ohne Gebäude)	Prozent	125	125	144	125	144	156
Güte der Vermögensstruktur = Buchwert / Anschaffungswert	Prozent	45	45	47	45	47	48
Personalaufwand im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Hochschule (ohne AfA)	Prozent	71	71	62	71	62	72

Kapitel 15 23
Hochschule Geisenheim am Rhein

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Siehe Haushaltsdarstellung für Kapitel 15 05 bis Kap. 15 23 - Hochschulen, Anlagen I bis III, abgedruckt im Haushaltsplan vor dem Kap. 15 05.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	24.563.339	23.699.012	20.594.900	20.617.666
Sachkosten	25.378.249	13.640.248	9.850.000	16.109.142
Kosten	49.941.588	37.339.260	30.444.900	36.726.808
Erlöse	24.800.088	13.191.260	7.196.800	14.405.480
Betriebsergebnis	-25.141.500	-24.148.000	-23.248.100	-22.321.328
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	25.141.500	24.148.000	23.248.100	22.462.500
Ergebnis	-	-	-	141.172

Kapitel 15 23
Hochschule Geisenheim am Rhein

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Drittmittelprojekte

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Hochschule Geisenheim am Rhein

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 29 Hessisches Hochschulgesetz (HHG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die in der Forschung und Lehre tätigen Mitglieder und Angehörigen der Hochschule sind berechtigt, im Rahmen ihrer dienstlichen Aufgaben auch solche Forschungsvorhaben durchzuführen, die nicht aus den der Hochschule zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln, sondern aus Mitteln Dritter finanziert werden. Hierzu gehören sowohl Projekte der Grundlagenforschung als auch der angewandten Forschung. Die Finanzierung erfolgt einerseits aus öffentlichen Mitteln im Rahmen von z.B. Sonderforschungsbereichen oder EU-Projekten, andererseits aus Mitteln der Wirtschaft (Auftragsforschung).

3.2 Leistungen zum Produkt

- DFG-Projekte: Sonderforschungsbereiche, Forschergruppen, Graduiertenkollegs, Proj. im Normalverfahren, Tagungen/Kongresse, Forschungsaufenthalte
- Projekte von Bundes- und Landesministerien, der EU sowie von Gebietskörperschaften und Stiftungen
- F&E-Projekte der gewerblichen Wirtschaft

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerbsorientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Öffentlichkeit, Wirtschaftsunternehmen

Kapitel 15 23
Hochschule Geisenheim am Rhein

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Projekte	Anzahl	76	76	65	65	54	52
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern							
Drittmittelerträge je Wissenschaftler/in	EUR	45.389	45.389	43.473	45.389	43.473	29.960
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	0	0	0	0	0	0
6.3.2 Finanzierungsquoten verbessern							
Drittmittelerträge am Gesamtaufwand	Prozent	12,0	12,0	10,0	12,0	10,0	7,7

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	2.200.000	2.200.000	1.723.000	2.095.611
Sachkosten	1.700.000	1.700.000	1.712.000	1.639.770
Kosten	3.900.000	3.900.000	3.435.000	3.735.381
Erlöse	3.900.000	3.900.000	3.435.000	3.903.764
Betriebsergebnis		-	-	168.383
Neutrale Aufwendungen		-	-	-
Neutrale Erträge		-	-	-
Produktabgeltung		-	-	-
Ergebnis		-	-	168.383

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Weiterbildung

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Hochschule Geisenheim am Rhein

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 16 Hessisches Hochschulgesetz (HHG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Weiterbildungsstudiengänge dienen der wissenschaftlichen Vertiefung und Ergänzung berufspraktischer Erfahrung. Sie stehen Bewerberinnen und Bewerbern offen, welche die für die Teilnahme erforderliche Eignung im Beruf, durch ein Studium oder auf andere Weise erworben haben.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Weiterbildungsstudiengang VINIFERA

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Berufstätige

Kapitel 15 23
Hochschule Geisenheim am Rhein

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Studiengänge	Anzahl	1	1	2	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern</u>							
Teilnehmer pro Weiterbildungsstudiengang	Anzahl	27	27	27	28	27	28
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	0	0	0	0	0	0
6.3.2 <u>Finanzierungsquoten verbessern</u>							
Umsatzerlöse aus Weiterbildung im Verhältnis zu den Gesamtumsatzerlösen (ohne Produktabgeltung)	Prozent	1,07	1,07	0,42	0,23	0,40	1,12

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	20.000	20.000	20.000	2.640
Sachkosten	25.000	25.000	25.000	37.588
Kosten	45.000	45.000	45.000	40.228
Erlöse	45.000	45.000	45.000	40.230
Betriebsergebnis	-	-	-	2
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	2

Kapitel 15 23
Hochschule Geisenheim am Rhein

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Hochschule Geisenheim am Rhein

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 1 Gesetz zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre an hessischen Hochschulen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Der Hochschule werden zweckgebundene Mittel zur Verfügung gestellt, mittels derer sie verpflichtet ist, Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre durchzuführen; hierdurch sind insbesondere die Voraussetzungen für die Studierenden zu schaffen, in angemessener Zeit zum Studienerfolg zu kommen. Es wird sichergestellt, dass das in den Prüfungs- und Studienordnungen vorgesehene Lehrangebot tatsächlich in ausreichendem Maße ohne zeitliche Verzögerung wahrgenommen werden kann.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Verbessertes Lehr- und Studienangebot an der gesamten Hochschule.
- Intensive Maßnahmen zur Beratung und Betreuung der Studierenden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Alle Studierenden, daneben alle weiteren am Lehrprozess Beteiligten.

Kapitel 15 23
Hochschule Geisenheim am Rhein

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Studierenden in der Regelstudienzeit (Erst-, Zweit- und Aufbaustudierende)	Anzahl	1.105	1.105	999	948	922	837
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern</u>							
Anteil der Absolvent/innen/en in der Regelstudienzeit plus 2 Semester an den Gesamtabsolventen	Prozent	82	82	86	82	86	90
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	611	611	621	639	661	742
6.3.2 <u>Finanzierungsquoten verbessern</u>							
QSL-Mittel je Absolvent	EUR	2.791	2.788	2.686	2.502	2.686	2.700

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	249.850	249.910	244.400	190.060
Sachkosten	424.950	425.490	375.900	428.250
Kosten	674.800	675.400	620.300	618.310
Erlöse	-	-	-	225.770
Betriebsergebnis	-674.800	-675.400	-620.300	-392.540
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	674.800	675.400	620.300	605.600
Ergebnis	-	-	-	213.060

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 1:

Entwicklung eines gewinnoptimierten Bewirtschaftungskonzeptes für Weinbau in Steillagen

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Hochschule Geisenheim University am Rhein

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Hochschulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Im Rahmen eines auf drei Jahre befristeten Forschungsprojekts "Entwicklung eines gewinnoptimierenden Bewirtschaftungskonzeptes für Weinbau in Steillagen" werden verschiedene Maßnahmen mit der Zielsetzung untersucht, die Steillagenbewirtschaftung aus betriebswirtschaftlicher und weinbaulicher Sicht zu optimieren. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis sollen im Rahmen des Forschungsprojektes innovative und praxisnahe Lösungsansätze zur effizienteren Bewirtschaftung von Steillagen entwickelt werden.

Als Forschungspartner für die empirischen Untersuchungen stehen die Hessischen Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach (kurz Hessischen Staatsweingüter) zur Verfügung.

3.2 Fachleistung zum Projekt

1. Erarbeitung eines Monitoringkonzeptes und Anwendungsempfehlungen für den optimalen Einsatz von Tröpfchenbewässerung in Steillagen zur Stabilisierung des Ertragsniveaus
2. Vergleich der marktverfügbaren Steillagenvollernter hinsichtlich Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Einfluss auf Vollkosten
3. Beurteilung einer Ausdünnungslösung für kontrollierten Naturwuchs im Steilhang und Untersuchung der Ausdünnungsergebnisse in Abhängigkeit von Rebsorte und Stadium
4. Betriebswirtschaftlicher Vergleich der Bewirtschaftung von Steillagen in Falllinie, Querterrasse und kontrolliertem Naturwuchs unter aktuellen Mechanisierungsbedingungen
5. Vergleich Vitrac-Geräteträger mit Raupenmechanisierungssystemen (RMS)
6. Testbetrieb eines ferngesteuerten SMS-Systems zur Minimierung des Personalbedarfs und zur Steigerung der Sicherheit für das Personal in Steillagen
7. Betriebswirtschaftlicher Vergleich unterschiedlicher Rebsorten bzgl. Ertrags- und Marktpotential, Marktmodellierung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenschaftstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

Kapitel 15 23
Hochschule Geisenheim am Rhein

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Die Erkenntnisse können unmittelbar in allen Weingütern, die Steillagen bewirtschaften und ähnlichen wirtschaftlichen Herausforderungen gegenüberstehen, umgesetzt werden und so nachhaltig die Wirtschaftlichkeit und damit auch die Zukunftsfähigkeit des gesamten deutschen Steillagenweinbaus verbessern.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Forschungsprojekt Steillagenbewirtschaftung	Anzahl	1	1				
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 während des Forschungsprojektes nicht bestimmbar							
Produktabgeltung je Menge	EUR	100.000	100.000				

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	66.700	66.700		-
Sachkosten	33.300	33.300		-
Kosten	100.000	100.000		-
Erlöse	-	-		-
Betriebsergebnis	-100.000	-100.000		-
Neutrale Aufwendungen	-	-		-
Neutrale Erträge	-	-		-
Produktabgeltung	100.000	100.000		-
Ergebnis	-	-		-

Kapitel 15 23
Hochschule Geisenheim am Rhein

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Hochschule Geisenheim am Rhein

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 40 HPVG

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Hochschule stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise ab.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

entfällt.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt.

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
keine	Anzahl						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>entfällt</u>							

Kapitel 15 23
Hochschule Geisenheim am Rhein

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	7.000	7.000	7.000	7.000
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	7.000	7.000	7.000	7.000
Erlöse	7.000	7.000	7.000	7.000
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 15 23
Hochschule Geisenheim am Rhein

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Erstattungen für kooperative Studiengänge

1. Erbringer

Hochschule Geisenheim am Rhein

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 7a Abs. 3 Landeshaushaltsordnung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Erstattungen von Personalkosten für die Bereitstellung von Lehrkapazitäten aus anderen Hochschulen mit denen Studiengänge in Kooperation angeboten werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hochschule RheinMain

- Studiengang Umweltmanagement und Stadtplanung in Ballungsräumen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der kooperativen Studiengänge	Anzahl	1	1	1	1		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

Kapitel 15 23
Hochschule Geisenheim am Rhein

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	72.500	72.500	88.000	61.000
Sachkosten	–	–	–	27.000
Kosten	72.500	72.500	88.000	88.000
Erlöse	72.500	72.500	88.000	88.000
Betriebsergebnis	–	–	–	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	–	–

Kapitel 15 23
Hochschule Geisenheim am Rhein

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	11.199.075	9.074.624	3.806.000	10.268.329
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	32.634.400	31.641.500	30.373.500	29.851.355
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	196.000	196.000	134.000	196.427
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	4.200.000	4.200.000	3.751.800	4.365.316
	548-549	Kostenerstattungen	200.000	200.000	500.000	124.412
	544	Produktabgeltung	28.038.400	27.045.500	25.987.700	25.165.200
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	217.549
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	2.540.000	2.500.000	2.580.000	2.283.594
7		Summe Erträge	46.373.475	43.216.124	36.759.500	42.620.827
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	5.356.566	5.246.566	6.347.400	4.728.726
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	2.700.000	2.660.000	2.284.900	2.500.704
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	900.000	900.000	657.000	891.456
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.756.566	1.686.566	3.405.500	1.336.566
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	27.179.389	26.315.122	22.672.300	22.663.907
	620-629	Entgelte	17.163.118	16.556.720	13.682.300	14.109.045
	630-639	Bezüge	4.171.847	4.080.070	3.890.000	3.634.066
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.844.424	5.678.332	5.100.000	4.920.796
10	660-669	Abschreibungen	3.740.000	3.750.000	4.225.300	3.907.166
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.740.000	3.750.000	4.225.300	3.907.166
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	400.000	400.000	181.000	385.968

Kapitel 15 23
Hochschule Geisenheim am Rhein

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	5.398.910	4.305.300	3.287.500	4.076.175
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	166.200	166.200	244.000	297.359
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	5.232.710	4.139.100	3.043.500	3.778.816
14		Summe Aufwendungen	42.074.865	40.016.988	36.713.500	35.761.942
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	4.298.610	3.199.136	46.000	6.858.885
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	8.093
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-	-8.093
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	4.298.610	3.199.136	46.000	6.850.792
24	700-709, 770-779	Steuern	50.000	50.000	46.000	86.861
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	50.000	50.000	46.000	86.861
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-4.248.610	-3.149.136	-	-6.241.315
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	10.489.513	1.045.136	-	1.219.621
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	14.738.123	4.194.272	-	7.460.936
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	522.616
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	522.616

Kapitel 15 23
Hochschule Geisenheim am Rhein

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	2018	2019
Abführungsbetrag Kfz-Selbstversicherung (OFD)	13.200 EUR	13.200 EUR
Abführungsbetrag Vorsorgekasse (HMdF)	1.165.500 EUR	1.165.500 EUR
Abführungsbetrag Unfallversicherung (HSM)	128.100 EUR	132.300 EUR
Abführungsbetrag an die Bezügestelle für die Hessischen Hochschulen	59.300 EUR	61.100 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 640: Die Festschreibung der Zuführungen von Hochschulen und Universitätskliniken an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes" erfolgt auf Grundlage der für das Jahr 2014 veranschlagten Besoldungs- und Versorgungsbezüge. Die Festsetzung und Zuführung der Mittel an den Einzelplan 17 ist in § 6 Abs. 1 und 3 Versorgungsrücklagengesetz (HVersRückIG) geregelt und beträgt 36.276,00 Euro.

Soweit Versorgungszuschläge für Stiftungsprofessuren, aus Anlass von gemeinsamen Berufungen oder in sonstigen Fällen (Beurlaubungen ohne Dienstbezüge, Zuweisungen usw.) erstattet werden, sind diese ebenfalls an den Einzelplan 17 abzuführen. Andernfalls sind die Versorgungszuschläge von der Hochschule aus ihrem Budget abzuführen.

Zu VKR 680-699: Davon 800 Euro Verfügungsmittel.

3. Bewirtschaftungsvermerk

Die Hochschule wird zum Ankauf des ehemaligen Wetterdienstgebäudes (DWD) aus HSP 2020-Mitteln oder dem HEUREKA-Budget ermächtigt.

	Bezeichnung	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
1	Jahresergebnis	0	0	0	522.615
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	3.740.000	3.750.000	4.225.300	3.907.166
3	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	300.000	300.000	145.000	721.863
4	+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-1.850.000	-1.820.000	0	-1.832.035
5	+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.400.000	-2.200.000	-2.327.000	-7.563.322
6	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	64.000	480.816
7	+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen und Nachaktivierungen	0	0	0	24.844
8	+/- Zinsaufwendungen/ Zinserträge, die der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0
9	- Sonstige Beteiligungserträge	0	0	0	0
10	+/- Aufwendungen und Erträge aus außerordentlichen Posten	5.535.425	3.397.075	-2.700.000	6.241.315
11	+/- Ertragsteueraufwand/ -ertrag	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	5.000.000	4.000
13	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
14	+/- Ertragssteuerzahlungen ohne Steuern auf Zinsen und Dividenden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0
15	Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.325.425	3.427.075	4.407.300	2.507.263
16	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-30.000	-30.000	-30.000	-95.948
18	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	1.612
19	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-6.921.000	-7.802.000	-3.085.600	-2.577.000
20	+ Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	7.172.000	6.291.000	2.442.000	1.829.596
21	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
22	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0	0	0	0
25	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0
26	- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0
27	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
28	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
29	+ Erhaltene Zinsen	0	0	0	1.350
30	+ Erhaltene Dividenden	0	0	0	0
31	+/- Steuern auf Zinsen und Dividenden	0	0	0	0
32	Cashflow aus Investitionstätigkeit	221.000	-1.541.000	-673.600	-840.390

Kapitel 15 23
Hochschule Geisenheim am Rhein
Finanzrechnung / Cashflow-Rechnung

33	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaften des Mutterunternehmens	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaften	0	0	0	0
35	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschaften des Mutterunternehmens	0	0	0	0
36	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0	0	0	0
37	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0	0	0
38	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0	0	0
39	+/- Veränderung Verbindlichkeit rückzahlbare Zuführung gegenüber dem Landeshaushalt	-1.226.000	-1.269.700	-1.459.300	-1.309.036
40	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
41	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
42	- Gezahlte Zinsen	0	0	0	0
43	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0	0	0	0
44	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0	0	0	0
45	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.226.000	-1.269.700	-1.459.300	-1.309.036
46	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 15. 32 und 45)	3.320.425	616.375	2.274.400	357.837
47	+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0	0	0
48	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.677.735	4.061.359	1.786.959	1.429.122
49	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	7.998.159	4.677.735	4.061.359	1.786.959

Ausweis der kameralen Zuschüsse	26.576.300	25.583.400	24.528.400	23.728.100
Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	28.038.400	27.045.500	25.987.700	25.165.200
Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführung)	-2.122.100	-2.122.100	-2.119.300	-2.097.100
685 Landesmittel laufende Zwecke Kapitel 15 23	25.916.300	24.923.400	23.868.400	23.068.100
894 Landesmittel Investitionen nach LHO	660.000	660.000	660.000	660.000

Wirtschaftsplan
Erläuterungen Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

Die Investitionsmittel setzen sich wie folgt zusammen:

Allgemeine Landesmittel für Investitionen

Haushaltsansatz 2018	660.000
Haushaltsansatz 2019	660.000

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	200.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020	200.000

Bauvorhaben, die aus HSP-2020-Mitteln finanziert werden

1) Herrichtung Gebäude 7100 Seminar- und Bürogebäude, Rüdesheimer Str. 18

Kosten laut ES-Bau vom 06.12.2017	1.882.000
Geplant bis 2017 aus zugewiesenen HSP-2020-Mitteln (Kap. 15 02, P 14)	266.000
Haushaltsansatz 2018	1.302.800
Haushaltsansatz 2019	313.200

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	313.200
---	---------

2) Neubau Seminargebäude Logistik u. Nachhaltigkeit, Gebäude 61 (24)

Kosten laut Bedarfsanmeldung vom 14.12.2015	4.200.000
Geplant bis 2017 aus zugewiesenen HSP-2020-Mitteln (Kap. 15 02, P 14)	
Haushaltsansatz 2018	620.000
Haushaltsansatz 2019	2.600.000
Vorbehalten 2020ff.	980.000

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	2.600.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020	980.000

3) Neubau Laborgebäude 61 (23) Lebensmittelsicherheit

Kosten laut Bedarfsanmeldung vom 10.03.2015	4.674.000
Geplant bis 2017 aus zugewiesenen HSP-2020-Mitteln (Kap. 15 02, P 14)	
Haushaltsansatz 2018	707.400
Haushaltsansatz 2019	2.949.800
Vorbehalten 2020ff.	1.016.800

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	2.949.800
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020	1.016.800

Haushaltsansatz 2018 insgesamt:

davon Finanzierung durch Investitionszuschuss (HG 8) des Landes	660.000
davon Finanzierung aus zugewiesenen HSP-2020-Mitteln	2.630.200

Haushaltsansatz 2019 insgesamt:

davon Finanzierung durch Investitionszuschuss (HG 8) des Landes	660.000
davon Finanzierung aus zugewiesenen HSP-2020-Mitteln	5.863.000

Verpflichtungsermächtigungen insgesamt:

Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	6.063.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020	2.196.800

Aufgrund des Doppelhaushaltes sind auch Einzelinvestitionen mit Schätzkosten veranschlagt, bei denen die nach § 24 LHO erforderlichen Unterlagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Entwurfs des Haushaltsplans noch nicht vorlagen. Die Veranschlagungen sind aufgrund der Dringlichkeit der Maßnahmen und zur Wahrung der Kontinuität der Bauinvestitionsplanung erfolgt. Für diese Maßnahmen gilt im Einzelfall der gesetzliche Sperrvermerk nach § 24 Abs. 3 Satz 3 LHO.

Die Hochschule wird zum Ankauf des ehemaligen Wetterdienstgebäudes (DWD) aus HSP 2020-Mitteln oder dem HEUREKA-Budget ermächtigt.

Kapitel 15 23
Hochschule Geisenheim am Rhein

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

15 23 Hochschule Geisenheim am Rhein

Die Haushaltsvermerke vor Kap. 15 05 sind anzuwenden.

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

685	133	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	25 916 300	24 923 400	23 868 400 23 068 100
-----	-----	--	------------	------------	--------------------------

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		200 000
2020	200 000	—
2021	—	—
2022 / 2022ff	—	—
2023ff	—	—
Gesamtverpflichtung	200 000	200 000

Erläuterungen:

Unentgeltliche Überlassungen / Unentgeltliche Überlassungen im Rahmen von Kooperationsverträgen

Nutzer / Kooperationspartner	Gegenstand	Fläche in m ²	kalk. Miete p. a. in EUR
Stadt Geisenheim am Rhein	Der Stadt Geisenheim wird eine Fläche von rd. 100 qm an dem landeseigenen Grundstück unentgeltlich überlassen. Auf dem Areal wurde ein Wendehammer errichtet.	100,0	107,00

Unentgeltliche Erbbaurechte

Empfänger	Zweck	Nutzung folgender Landesgrundstücke	Laufzeit bis	Fläche in m ²	kalk. Miete p.a. in EUR	Anmerkungen
Studentenwerk Frankfurt am Main, A. öff. R	Errichtung und Unterhaltung eines Studentenwohnheims	Lage: Eibinger Weg 1, 65366 Geisenheim Gemarkung: Geisenheim Flur 42 Flurstück 72/1	31.12.2114	1.579,0	15.790,00	

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

894	133	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen.	660 000	660 000	660 000 660 000
-----	-----	---	---------	---------	--------------------

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		6 063 000
2020	2 196 800	—
2021	—	—
2022 / 2022ff	—	—
2023ff	—	—
Gesamtverpflichtung	2 196 800	6 063 000

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Zuschussbedarf gemäß Finanzplan.

Kapitel 15 23
Hochschule Geisenheim am Rhein

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
	Gesamtausgaben Kapitel 15 23.	26 576 300	25 583 400	24 528 400 23 728 100
Abschluss Kapitel 15 23				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	—	—
	Gesamteinnahmen.	—	—	—
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	25 916 300	24 923 400	23 868 400 23 068 100
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	660 000	660 000	660 000 660 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
	Gesamtausgaben.	26 576 300	25 583 400	24 528 400 23 728 100
	Zuschuss/Überschuss.	-26 576 300	-25 583 400	-24 528 400 -23 728 100

**Kapitel 15 28 / Buchungskreisnummer 2930
Information und Dokumentation**

W i r t s c h a f t s p l a n

Information und Dokumentation

A. Vorbemerkungen

Der Mandant "Information und Dokumentation" ist ein Zusammenschluss aus den Dienststellen Hessisches Landesarchiv, Hessisches Hauptstaatsarchiv, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt, Hessisches Staatsarchiv Marburg sowie dem Hessischen Landesamt für geschichtliche Landeskunde.

Der Mandant hat folgende Aufgaben:

Aufgaben der Archivierung und der Archivverwaltung gemäß Hessisches Archivgesetz (HArchivG) vom 26. November 2012 (GVBl. S. 458), geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 5. Oktober 2017 (GVBl. S. 294).

Erschließung und wissenschaftliche Vermittlung der Grundlagen der hessischen Geschichte gemäß § 6 HArchivG.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die Gesamtkosten bei Produkt Nr. 3 können um bis zu 10 v. H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Abweichend von § 2 Abs. 3 Satz 1 i.V. mit Abs. 1 Satz 3 Haushaltsgesetz 2017 können die Gesamtkosten der ZBL "Interessenvertretung Ressort" um bis zu 5.000 EUR überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

Nicht verausgabte zweckgebundene Drittmittel können in vollem Umfang einer zweckgebundenen Rücklage zugeführt werden. 50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in Form einer Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Aus Einsparungen bei den laufenden Ausgaben kann mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen eine Rücklage gebildet werden. Die Rücklage darf im Bestand den Gesamtbetrag von 300.000 Euro nicht überschreiten.

Finanzplan

--

Kapitel 15 28 / Buchungskreisnummer 2930
Information und Dokumentation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Sicherung und Erschließung von Archivgut	171.500	12.212,6	600,9	11.611,7	-	169.000	12.148,4
2		Bereitstellung und Vermittlung von Archivgut	12.000	4.882,1	311,6	4.570,5	-	12.000	4.958,7
3		Erschließung und Vermittlung hessischer Landes- kunde	27	750,2	5,0	745,2	-	25	748,8
Summe Produkte				17.844,9	917,5	16.927,4	-		17.855,9
Externe Leistungen									
1		Drittmittelprojekte	-	135,0	135,0	-	-	-	266,0
Summe Externe Leistungen				135,0	135,0	-	-		266,0
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Interessenvertretung Ressort	-	-	-	-	-	-	-
2		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				-	-	-	-		-
Gesamtsumme				17.979,9	1.052,5	16.927,4	-		18.121,9

Kapitel 15 28 / Buchungskreisnummer 2930
Information und Dokumentation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
644,5	11.503,9	-	167.000	12.067,1	660,8	11.406,3	-	165.541	11.669,8	867,9	11.302,3	500,4
339,1	4.619,6	-	12.000	4.707,8	346,0	4.361,8	-	13.470	4.374,1	436,1	4.008,0	70,0
5,0	743,8	-	24	735,7	5,0	730,7	-	16	804,1	37,1	721,9	-45,1
988,6	16.867,3	-		17.510,6	1.011,8	16.498,8	-		16.848,0	1.341,1	16.032,2	525,3
266,0	-	-	4	452,0	452,0	-	-	-	899,8	906,8	-	7,0
266,0	-	-		452,0	452,0	-	-		899,8	906,8	-	7,0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	49,1	49,1	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	49,1	49,1	-	-
1.254,6	16.867,3	-		17.962,6	1.463,8	16.498,8	-		17.796,9	2.297,0	16.032,2	532,3

**Kapitel 15 28 / Buchungskreisnummer 2930
Information und Dokumentation**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Sicherung und Erschließung von Archivgut

IPR-Nr.: 332 - Archive und Bibliotheken, Museen, Sammlungen, Ausstellungen

1. Erbringer

Hessisches Landesarchiv, Hessische Staatsarchive (Hauptstaatsarchiv, Staatsarchive Darmstadt und Marburg)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Art. 62 Satz 1 der Verfassung des Landes Hessen vom 1. Dezember 1946 (GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. April 2011 (GVBl. S. 182); §§ 7-11 des Hessischen Archivgesetzes - HArchivG - vom 26. November 2012 (GVBl. S. 458), geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 5. Oktober 2017 (GVBl. S. 294).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst alle Leistungen und Tätigkeiten der Archivierung. Diese reichen von der archivfachlichen Bewertung und Übernahme anzubietender Unterlagen öffentlicher Stellen oder sonst angebotener Unterlagen über die Erschließung und Zugänglichmachung des Archivgutes bis hin zur Erhaltung und dauernden Aufbewahrung des Archivgutes.

Das Produkt umfasst darüber hinaus auch die Beratung anbieterpflichtiger Stellen und nicht staatlicher Stellen im Rahmen der Archivpflege gemäß § 4 Abs. 3 HArchivG.

Diese Tätigkeiten beziehen sich nach dem HArchivG auch auf diejenigen Unterlagen, die in digitaler Form vorliegen. Um die Archivierung und spätere Nutzung dieser Unterlagen sicherzustellen, betreibt das Landesarchiv seit 2011 ein digitales Archiv.

Das Produkt umfasst auch den Betrieb der Präsenzbibliotheken in den Staatsarchiven.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bewertung und Übernahme von Archivgut
- Aufbewahrung von Archivgut
- Digitales Archiv
- Grundbucharchiv
- Erhaltung von Archivgut
- Erschließung von Archivgut
- Sicherung und Erschließung von Archivgut im Archiv der dt. Jugendbewegung Burg Ludwigstein (Außenstelle des Staatsarchivs Marburg)
- Archivfachliche Beratung
- Bibliotheksmanagement
- Mitwirkung am Sicherungsverfilmungsprogramm des Bundes
- Kommunale Archivberatung am Staatsarchiv Darmstadt

4. Bezug zu politischen Zielen

Wissens- und Informationsbestände in Archiven, Bibliotheken und anderen Sammlungen sichern und nutzbar machen

5. Empfänger

**Kapitel 15 28 / Buchungskreisnummer 2930
Information und Dokumentation**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Öffentlichkeit (Bürgerinnen und Bürger, Kirchen, Parteien, Verbände, Vereine, Historische Kommissionen, Wissenschaftler/innen, Studierende, Heimat- und Familienforscher/innen, Medien, Lehrer/innen, Schüler/innen u.a.m.), öffentliche Verwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
aufbewahrtes Archivgut - gemessen in lfd. Metern -	lfd. m	171.500	169.000	167.000	165.541	163.226	161.232
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Beratung der Behörden bei der Verwaltung und Sicherung ihrer Unterlagen im Hinblick auf deren Archivierung verbessern</u>							
Anzahl der auf den Kostenträger "Archivfachliche Beratung" entfallenen Beratungseinheiten (Arbeitsstunden)	Stunden	1.074	1.074	1.160	1.240,0	1.169	1.040,6
6.2.2 <u>Erhaltungszustand des Archivguts verbessern</u>							
Anteil des am Ende des Geschäftsjahres auf Schutzmedien gesicherten Archivguts am Archivgut insgesamt	Prozent	10,0	10,0	12,0	9,75	10,6	9,34
6.2.3 <u>Anteil des elektronisch recherchierbaren Archivguts steigern</u>							
Anzahl der am Ende des Geschäftsjahres in Arcinsys erfassten Verzeichnungseinheiten (VZE), geteilt durch den am Ende des Geschäftsjahres erreichten Umfang des Archivguts insgesamt (lfd. m)	Anzahl VZE / lfd. m	37,25	37,00	36,00	36,33	41,00	33,28
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	Euro	67,71	68,07	68,29	67,78	67,03	61,43
6.3.2 <u>Stückkosten begrenzen</u>							
Stückkosten für die Bewertung, dauernde Übernahme sowie Erhaltung und Aufbewahrung von Archivgut (lfd. m)	Euro	47,41	48,00	48,69	46,65	48,92	61,43
Stückkosten für die Erschließung von Archivgut (je im Geschäftsjahr neu hinzu gekommener Verzeichnungseinheit)	Euro	13,80	13,49	12,87	7,09	11,87	9,43

**Kapitel 15 28 / Buchungskreisnummer 2930
Information und Dokumentation**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	5.229.800	5.201.000	5.227.100	4.741.912
Sachkosten	6.982.800	6.947.400	6.840.000	6.891.537
Kosten	12.212.600	12.148.400	12.067.100	11.633.449
Erlöse	528.900	573.100	588.500	695.836
Betriebsergebnis	-11.683.700	-11.575.300	-11.478.600	-10.937.613
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	36.391
Neutrale Erträge	72.000	71.400	72.300	172.879
Produktabgeltung	11.611.700	11.503.900	11.406.300	11.302.340
Ergebnis	–	–	–	501.215

**Kapitel 15 28 / Buchungskreisnummer 2930
Information und Dokumentation**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Bereitstellung und Vermittlung von Archivgut

IPR-Nr.: 332 - Archive und Bibliotheken, Museen, Sammlungen, Ausstellungen

1. Erbringer

Hessisches Landesarchiv, Hessische Staatsarchive (Hauptstaatsarchiv, Staatsarchive Darmstadt und Marburg)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 4 Abs. 6 sowie §§ 12-16 des Hessischen Archivgesetzes - HArchivG - vom 26. November 2012 (GVBl. S. 458) geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 5. Oktober 2017 (GVBl. S. 294).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst alle Leistungen und Tätigkeiten, die für die Vorlage oder die Ausleihe von Archivgut, die Beratung von Nutzerinnen und Nutzern von Archivgut, die Erteilung von Auskünften und die Anfertigung von Reproduktionen von Archivgut erbracht werden. Das Produkt umfasst außerdem die Vermittlung von Archivgut durch Ausstellungen, Veröffentlichungen, Vorträge und Archivführungen sowie durch Unterstützung des archivpädagogischen Dienstes, sodann die Förderung der Landesgeschichte durch die Mitwirkung an der Tätigkeit von Kommissionen und Vereinen. Das Produkt umfasst schließlich auch die Betreuung von Forschungsprojekten.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Vorlage und Ausleihe von Archivgut
- Erteilung von Auskünften
- Anfertigung von Reproduktionen aus Archivgut
- Vermittlung von Archivgut durch Ausstellungen, Veröffentlichungen und sonstige Maßnahmen
- Förderung der Landesgeschichte in Kommissionen und Vereinen
- Bereitstellung und Vermittlung von Archivgut durch das Archiv der dt. Jugendbewegung Burg Ludwigsstein (Außenstelle Staatsarchiv Marburg)
- Personenstandsarchiv

4. Bezug zu politischen Zielen

Wissens- und Informationsbestände in Archiven, Bibliotheken und anderen Sammlungen sichern und nutzbar machen

5. Empfänger

Öffentlichkeit (Bürgerinnen und Bürger, Kirchen, Parteien, Verbände, Vereine, Historische Kommissionen, Wissenschaftler/innen, Studierende, Heimat- und Familienforscher/innen, Medien, Lehrer/innen, Schüler/innen u.a.m.), öffentliche Verwaltung

**Kapitel 15 28 / Buchungskreisnummer 2930
Information und Dokumentation**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
erteilte Auskünfte - gemessen nach Anzahl -	Stück	12.000	12.000	12.000	13.470	12.877	12.805
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Nutzung von Archivgut steigern</u>							
Anzahl der im Geschäftsjahr angefallenen Benutzertage (Summe der Anwesenheitstage je Benutzer/-in)	Stück	8.250	8.250	8.250	7.645	6.727	8.237
Anzahl der im Geschäftsjahr bereit gestellten (d. h. im Lesesaal vorgelegten oder ausgeliehenen) Archivalieneinheiten	Stück	47.500	47.500	47.500	59.576	48.296	54.339
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	Euro	380,88	384,97	363,40	297,55	285,51	302,53
6.3.2 <u>Stückkosten begrenzen</u>							
Stückkosten je zur Nutzung bereit gestellter (d. h. im Lesesaal vorgelegter oder ausgeliehener) Archivalieneinheit	Euro	38,78	38,62	38,18	26,88	33,16	30,59
Stückkosten je erteilter Auskunft	Euro	105,62	111,32	106,65	83,22	84,43	80,09
6.3.3 <u>Fachlich ausgewogene Kostenstruktur erhalten</u>							
Anteil der Kosten für die Bereitstellung von Archivgut an den Produktkosten	Prozent	40,30	39,71	42,10	40,67	40,04	42,90
Anteil der Kosten für die Erteilung von Auskünften an den Produktkosten	Prozent	27,73	28,92	29,70	28,47	26,56	26,47
Anteil der Kosten für die Vermittlung von Archivgut (einschließlich der Förderung der Landesgeschichte) an den Produktkosten	Prozent	14,18	13,83	15,05	12,24	11,81	13,10

**Kapitel 15 28 / Buchungskreisnummer 2930
Information und Dokumentation**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	3.545.500	3.575.400	3.412.400	3.166.291
Sachkosten	1.336.500	1.383.300	1.295.400	1.195.301
Kosten	4.882.000	4.958.700	4.707.800	4.361.592
Erlöse	283.500	310.500	318.300	373.938
Betriebsergebnis	-4.598.500	-4.648.200	-4.389.500	-3.987.654
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	12.501
Neutrale Erträge	28.000	28.600	27.700	62.171
Produktabgeltung	4.570.500	4.619.600	4.361.800	4.008.029
Ergebnis	-	-	-	70.045

**Kapitel 15 28 / Buchungskreisnummer 2930
Information und Dokumentation**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Erschließung und Vermittlung hessischer Landeskunde

IPR-Nr.: 333 - Denkmalschutz und Heimatpflege

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für geschichtliche Landeskunde

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung des Hessischen Landesamtes für geschichtliche Landeskunde in Marburg (Lahn); Erlass vom 12. Februar 1975 (StAnz. 1975, S. 631), zuletzt geändert mit Erlass vom 15. Dezember 1977 (StAnz. 1978 S. 265); § 6 HArchivG vom 26. November 2012 (GVBl. S. 458), geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 5. Oktober 2017 (GVBl. S. 294).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erschließung der Geschichte des Landes Hessen vom Frühmittelalter bis zur Gegenwart durch wissenschaftliche Grundlagenforschungen. Vermittlung der Forschungsergebnisse durch Publikationen und Schriftenreihen (z. B. der Hess. Städteatlas, Veröffentlichungsreihen "Untersuchungen und Materialien zur Verfassungs- und Landesgeschichte", "Schriften des Hessischen Landesamts für geschichtliche Landeskunde", Zeitschrift "Hessisches Jahrbuch für Landesgeschichte"), das Internet (Landesgeschichtliches Informationssystem LAGIS) sowie verschiedenartige öffentliche Präsentationen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Erschließung hessischer Landeskunde
- Vermittlung hessischer Landeskunde

4. Bezug zu politischen Zielen

Wissens- und Informationsbestände in Archiven, Bibliotheken und anderen Sammlungen sichern und nutzbar machen

5. Empfänger

Öffentlichkeit (Bürgerinnen und Bürger, Kirchen, Parteien, Verbände, Vereine, Historische Kommissionen, Wissenschaftler/innen, Studierende, Heimat- und Familienforscher/innen, Medien, Lehrer/innen, Schüler/innen u.a.m.), öffentliche Verwaltung

**Kapitel 15 28 / Buchungskreisnummer 2930
Information und Dokumentation**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der im Internet nutzbaren Module im "Landesgeschichtlichen Informationssystem" LAGIS	Stück	27	25	24	16	16	13
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Anzahl der im Geschäftsjahr erfolgten Datenbankabfragen in LAGIS							
Anzahl der Datenbankabfragen	Zugriffe	28.500.000	28.250.000	27.750.000	28.110.158	27.668.852	25.394.189
6.2.2 Anzahl der Informationseinheiten in LAGIS							
Anzahl Informationseinheiten	Stück	1.350.000	1.150.000	1.110.000	1.107.178	1.104.730	298.782
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	Euro	27.600	29.752	30.441,67	47.934,66	48.278,52	50.792,30
6.3.2 Kosten pro Datenbankabfrage senken							
Kosten pro Datenabfrage	Cent	2,61	2,61	2,63	2,73	3,04	2,95

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	645.500	644.100	635.100	659.235
Sachkosten	104.700	104.700	100.600	144.864
Kosten	750.200	748.800	735.700	804.099
Erlöse	5.000	5.000	5.000	37.145
Betriebsergebnis	-745.200	-743.800	-730.700	-766.954
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	745.200	743.800	730.700	721.931
Ergebnis	-	-	-	-45.023

**Kapitel 15 28 / Buchungskreisnummer 2930
Information und Dokumentation**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:
Drittmittelprojekte**

1. Erbringer

Hessische Staatsarchive

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Archivgesetz - HArchivG - vom 26. November 2012 (GVBl. I S. 458), geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 5. Oktober 2017 (GVBl. S. 294).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Projekte, die aus Mitteln Dritter finanziert werden, insbesondere durch

- die Deutsche Forschungsgemeinschaft (hier Projekte, die der Erschließung und Präsentation von Archivgut dienen),
- die Stiftung Dokumentation der Jugendbewegung (Erschließungs- und Forschungsprojekte im Archiv der dt. Jugendbewegung/Außenstelle des Staatsarchivs Marburg),
- die Europäische Union (Grenzüberschreitende archivische Kooperationsprojekte der Programmlinie "Kreatives Europa" mit Schwerpunkt Erschließung und Digitalisierung von Archivgut sowie Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit),
- die Stiftung IG Farbenindustrie.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

keine

4. Bezug zu politischen Zielen

Wissens- und Informationsbestände in Archiven, Bibliotheken und anderen Sammlungen sichern und nutzbar machen

5. Empfänger

Öffentlichkeit (Bürgerinnen und Bürger, Kirchen, Parteien, Verbände, Vereine, Wissenschaftler/innen, Studierende, Heimat- und Familienforscher/innen, Medien, Lehrer/innen, Schüler/innen u. a. m.)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Projekte	Stück	4	5	4	7	11	12
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

**Kapitel 15 28 / Buchungskreisnummer 2930
Information und Dokumentation**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	–	–	67.000	219.384
Sachkosten	135.000	266.000	385.000	680.395
Kosten	135.000	266.000	452.000	899.779
Erlöse	135.000	266.000	452.000	906.823
Betriebsergebnis	–	–	–	7.044
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	–	7.044

**Kapitel 15 28 / Buchungskreisnummer 2930
Information und Dokumentation**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Interessenvertretung Ressort**

1. Erbringer

Mandant Information und Dokumentation

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 40 HPVG

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Mandant stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
entfällt							
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung je Menge</u>							
entfällt							

7. Kostenzusammensetzung

entfällt

**Kapitel 15 28 / Buchungskreisnummer 2930
Information und Dokumentation**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Abordnungen an andere Buchungskreise**

1. Erbringer

Mandant Information und Dokumentation

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG; 4 Abs. 1 TV-H in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beamte bzw. Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle bzw. einen anderen Buchungskreis abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

zeitlich befristete Mitarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

je nach Abordnungsfall Buchungskreise des Ressorts oder Buchungskreise anderer Ressorts der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal	-				-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung je Menge</u>							
entfällt							

7. Kostenzusammensetzung

entfällt

**Kapitel 15 28 / Buchungskreisnummer 2930
Information und Dokumentation**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	278.400	350.200	427.800	473.500
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	17.521.400	17.466.700	17.104.800	17.336.018
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	68.000	68.000	68.000	132.363
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	166.000	166.000	166.000	536.820
	548-549	Kostenerstattungen	360.000	365.400	372.000	634.535
	544	Produktabgeltung	16.927.400	16.867.300	16.498.800	16.032.300
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	100.000	100.000	100.000	245.595
7		Summe Erträge	17.899.800	17.916.900	17.632.600	18.055.113
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	7.907.600	7.993.500	7.819.500	7.808.341
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	372.900	372.900	372.900	342.890
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	164.500	165.500	162.500	222.745
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	7.370.200	7.455.100	7.284.100	7.242.706
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	9.420.800	9.420.500	9.341.600	8.835.879
	620-629	Entgelte	3.613.800	3.630.700	3.626.400	3.487.629
	630-639	Bezüge	3.467.800	3.450.200	3.384.300	3.066.236
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.339.200	2.339.600	2.330.900	2.282.014
10	660-669	Abschreibungen	432.000	432.000	445.100	432.828
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	432.000	432.000	445.100	432.828
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	5.000	-	5.000

Kapitel 15 28 / Buchungskreisnummer 2930
Information und Dokumentation

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	118.400	169.900	130.400	189.097
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	118.400	169.900	130.400	186.982
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	–	2.115
14		Summe Aufwendungen	17.878.800	18.020.900	17.736.600	17.271.145
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	21.000	-104.000	-104.000	783.968
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–	43
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.000	20.000	20.000	15.724
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-20.000	-20.000	-20.000	-15.681
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	1.000	-124.000	-124.000	768.287
24	700-709, 770-779	Steuern	1.000	1.000	1.000	1.187
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	1.000	1.000	1.000	1.187
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–	-402.683
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–	402.683
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	–	-125.000	-125.000	364.417
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	80.000	205.000	330.000	274.133
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	80.000	80.000	205.000	638.550
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	–	–

**Kapitel 15 28 / Buchungskreisnummer 2930
Information und Dokumentation**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspostitionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	2019 in EUR	2018 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.000	1.000
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	5.831.000	5.823.200
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	305.000	300.000
Hessisches Competence Center (HCC)	202.900	202.900
Hessische Bezügestelle (HBS)	38.400	38.400
HMWK Competence Center Personal (CCP)	145.500	145.500
Beitrag zur Unfallkasse Hessen	34.000	32.900
 <u>Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:</u>		
Beiträge an die Vorsorgekasse	1.449.300	1.449.300
Altersteilzeitrückstellungen		
Sonstige Rückstellungen (LAK Beamte; Urlaub; Aufzinsung LAK)	150.000	150.000

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 530-539:

Erstattungsbetrag aus dem Integrationsfonds des HMdLU.	350.200	278.400
--	---------	---------

Zu VKR 540-543 und 545-549:

Hiervon Erstattungen des Bundes i. H. v. 205.000 EUR für die Sicherungsverfilmung von Archivgut in Erfüllung des Gesetzes zu der Konvention vom 14. Mai 1954 zum Schutz von Kulturgut. Diese sind im kameralen Ansatz (Gruppe 231) berücksichtigt.	215.000	210.000
--	---------	---------

Zu VKR 620-629:

Aus dem Ansatz können auch Entlohnungen für Volontäre/-innen und Praktikanten/-innen gezahlt werden. Die Erläuterung ist verbindlich.

Zu VKR 670-679:

Hierunter fallen im Wesentlichen Aufwendungen für den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen, Bewachungs- und Gebäudereinigungskosten, IT-Dienstleistungen und die zwischenbehördlichen Leistungen mit den zentralen Dienstleistern HBS, CCP und HCC.

Kapitel 15 28 / Buchungskreisnummer 2930
Information und Dokumentation

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-	16.636
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-	16.636
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-	62.837
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	62.837
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		130.000	130.000	130.000	353.355
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	130.000	130.000	130.000	353.355
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		130.000	130.000	130.000	432.828
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	130.000	130.000	130.000	432.828
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		130.000	130.000	130.000	432.828

**Kapitel 15 28 / Buchungskreisnummer 2930
Information und Dokumentation**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Die Mittel sollen im Wesentlichen für Ergänzungsbeschaffungen verwendet werden.

Kleingeräte	15.000 EUR
Ausstellungsvitrinen	15.000 EUR
Büromöbel (Tische/Regale/ Schränke/Stühle)	50.000 EUR
Ersatzbeschaffungen für die Reprowerkstätten	<u>50.000 EUR</u>
Summe	130.000 EUR

Kapitel 15 28 / Buchungskreisnummer 2930
Information und Dokumentation

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	16.927.400	16.867.300	16.498.800
+ Investitionen lt. Finanzplan	130.000	130.000	130.000
– Abschreibungen	432.000	432.000	445.100
– Zuführungen zu Rückstellungen	251.000	251.000	247.600
+ Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	16.374.400	16.314.300	15.936.100

Kapitel 15 28
Information und Dokumentation

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

15 28 Information und Dokumentation

1. Für nicht verausgabte zweckgebundene Drittmittel und zweckgebundene Spenden können mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen kamerale Rücklagen gebildet werden.
2. Aus Einsparungen bei den laufenden Ausgaben kann mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen eine Rücklage gebildet werden. Die Rücklage darf im Bestand den Gesamtbetrag von 300.000 Euro nicht überschreiten.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	162	Gebühren, sonstige Entgelte.	93 000	93 000	93 000 166 727
119	162	Sonstige Verwaltungseinnahmen. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinaus geht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	130 000	130 000	130 000 451 920
124	162	Mieten und Pachten. Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst ist ermächtigt, in besonders gelagerten Fällen Objekte mietzinsfrei oder zu Anerkennungsbeiträgen zu überlassen.	30 000	30 000	30 000 24 146
129	162	Sonstige Einnahmen.	—	—	— 178
132	162	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— —

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	162	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	215 000	214 400	205 000 214 143
233	162	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	—	5 000	— 5 000
235	162	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	81 000	82 000	81 000 146 871
236	162	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— —
237	162	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden.	—	—	— —
261	162	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	— —
271	162	Erstattungen von der EU.	—	—	— 89 280
281	162	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	90 000	90 000	45 000 181 866

Kapitel 15 28
Information und Dokumentation

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
282	162	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	— 272 970
287	162	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU).	—	—	— 60 000
298	162	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse.	—	—	— —
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	— 184 852
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	278 400	350 200	427 800 413 817
389	890	Sonstige Verrechnungen.	—	—	— 72 057
Gesamteinnahmen Kapitel 15 28.			917 400	994 600	1 011 800 2 283 832

Kapitel 15 28
Information und Dokumentation

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	162 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	— 1 024
422	162 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	3 331 200	3 317 900	3 194 700 3 072 360
427	162 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	— 989 579
428	162 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	4 420 300	4 434 400	4 374 800 3 432 789
429	162 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	— —
443	162 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	—	—	— 1 065
453	162 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	—	— 567
459	162 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	— 2 769
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	162 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	499 900	499 900	499 900 706 379
514	162 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	35 800	35 800	35 300 20 475
517	162 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	17 900	17 900	17 900 3 951
518	162 Mieten und Pachten.	5 861 900	5 854 100	5 843 800 5 771 890
519	162 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	— 1 250
523	162 Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken. .	9 000	9 000	9 000 45 795
525	162 Aus- und Fortbildung.	115 800	167 300	127 800 184 347
526	162 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	— —
527	162 Dienstreisen.	42 200	42 200	42 200 61 293
529	162 Verfügungsmittel.	500	500	500 333

Kapitel 15 28
Information und Dokumentation

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
531	162	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	63 100	64 100	61 100 82 853
533	162	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	—	—	— 158
537	162	Beförderungskosten.	—	—	— 3 907
538	162	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	943 100	911 100	831 100 822 920
547	162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaufgaben.	—	—	— 1 111
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
681	162	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	5 000	— 5 000
685	162	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.	5 000	4 700	4 700 5 288
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
812	162	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	75 000	75 000	75 000 217 099
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	— 508 813
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	1 483 300	1 482 200	1 477 500 1 369 000
989	890	Sonstige Verrechnungen.	387 800	387 800	352 600 362 500
Gesamtausgaben Kapitel 15 28.			17 291 800	17 308 900	16 947 900 17 674 529

Kapitel 15 28
Information und Dokumentation

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 15 28				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	253 000	253 000	253 000 642 973
2	Übertragungseinnahmen.....	386 000	391 400	331 000 970 132
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	278 400	350 200	427 800 670 727
	Gesamteinnahmen.....	917 400	994 600	1 011 800 2 283 832
4	Personalausgaben.....	7 751 500	7 752 300	7 569 500 7 500 157
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	7 589 200	7 601 900	7 468 600 7 706 671
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	5 000	9 700	4 700 10 288
7	Baumaßnahmen.....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	75 000	75 000	75 000 217 099
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	1 871 100	1 870 000	1 830 100 2 240 313
	Gesamtausgaben.....	17 291 800	17 308 900	16 947 900 17 674 529
	Zuschuss/Überschuss.....	-16 374 400	-16 314 300	-15 936 100 -15 390 696

Abschluss für den Abschnitt Wissenschaft
Haushaltsjahr 2018

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
15 02	Förderung der Wissenschaft und Forschung	—	14.810.000	358.974.500	131.122.300	504.906.800
15 03	Landesbetrieb Archivschule Marburg	—	—	—	—	—
15 05	Philipps-Universität Marburg	—	—	—	—	—
15 07	Justus-Liebig-Universität Gießen	—	—	—	—	—
15 09	Technische Universität Darmstadt	—	—	—	—	—
15 13	Universität Kassel	—	—	—	—	—
15 14	Staatliche Hochschule für Bildende Künste - Städelschule	—	—	—	—	—
15 15	Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main	—	—	—	—	—
15 16	Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main	—	—	—	—	—
15 17	Hochschule Darmstadt	—	—	—	—	—
15 18	Frankfurt University of Applied Sciences	—	—	—	—	—
15 19	Technische Hochschule Mittelhessen	—	—	—	—	—
15 20	Hochschule RheinMain / Wiesbaden Rüsselsheim	—	—	—	—	—
15 22	Hochschule Fulda	—	—	—	—	—
15 23	Hochschule Geisenheim am Rhein	—	—	—	—	—
15 28	Information und Dokumentation	—	253.000	391.400	350.200	994.600
	Insgesamt:	—	15.063.000	359.365.900	131.472.500	505.901.400

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
—	944.900	1.130.697.000	—	294.749.400	—	1.426.391.300	-921.484.500
—	—	390.200	—	—	—	390.200	-390.200
—	—	242.005.000	—	7.365.700	—	249.370.700	-249.370.700
—	—	282.487.100	—	4.350.000	—	286.837.100	-286.837.100
—	—	233.470.400	—	16.420.000	—	249.890.400	-249.890.400
—	—	159.325.400	—	1.580.000	—	160.905.400	-160.905.400
—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	17.514.900	—	300.000	—	17.814.900	-17.814.900
—	—	8.479.700	—	200.000	—	8.679.700	-8.679.700
—	—	71.819.100	—	690.000	—	72.509.100	-72.509.100
—	—	52.382.100	—	690.000	—	53.072.100	-53.072.100
—	—	67.138.900	—	3.715.000	—	70.853.900	-70.853.900
—	—	56.243.200	—	590.000	—	56.833.200	-56.833.200
—	—	34.312.900	—	340.000	—	34.652.900	-34.652.900
—	—	24.923.400	—	660.000	—	25.583.400	-25.583.400
7.752.300	7.601.900	9.700	—	75.000	1.870.000	17.308.900	-16.314.300
7.752.300	8.546.800	2.381.199.000	—	331.725.100	1.870.000	2.731.093.200	-2.225.191.800

Abschluss für den Abschnitt Wissenschaft
Haushaltsjahr 2019

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
15 02	Förderung der Wissenschaft und Forschung	—	14.810.000	346.941.800	124.154.200	485.906.000
15 03	Landesbetrieb Archivschule Marburg	—	—	—	—	—
15 05	Philipps-Universität Marburg	—	—	—	—	—
15 07	Justus-Liebig-Universität Gießen	—	—	—	—	—
15 09	Technische Universität Darmstadt	—	—	—	—	—
15 13	Universität Kassel	—	—	—	—	—
15 14	Staatliche Hochschule für Bildende Künste - Städelschule	—	—	—	—	—
15 15	Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main	—	—	—	—	—
15 16	Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main	—	—	—	—	—
15 17	Hochschule Darmstadt	—	—	—	—	—
15 18	Frankfurt University of Applied Sciences	—	—	—	—	—
15 19	Technische Hochschule Mittelhessen	—	—	—	—	—
15 20	Hochschule RheinMain / Wiesbaden Rüsselsheim	—	—	—	—	—
15 22	Hochschule Fulda	—	—	—	—	—
15 23	Hochschule Geisenheim am Rhein	—	—	—	—	—
15 28	Information und Dokumentation	—	253.000	386.000	278.400	917.400
	Insgesamt:	—	15.063.000	347.327.800	124.432.600	486.823.400

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
—	919.900	1.148.963.600	—	215.897.100	—	1.365.780.600	-879.874.600
—	—	407.700	—	—	—	407.700	-407.700
—	—	238.925.200	—	9.460.000	—	248.385.200	-248.385.200
—	—	281.464.100	—	9.411.000	—	290.875.100	-290.875.100
—	—	239.076.700	—	16.531.000	—	255.607.700	-255.607.700
—	—	164.105.100	—	1.580.000	—	165.685.100	-165.685.100
—	—	4.141.600	—	100.000	—	4.241.600	-4.241.600
—	—	18.215.200	—	300.000	—	18.515.200	-18.515.200
—	—	8.868.700	—	200.000	—	9.068.700	-9.068.700
—	—	74.000.800	—	690.000	—	74.690.800	-74.690.800
—	—	54.135.100	—	690.000	—	54.825.100	-54.825.100
—	—	69.068.800	—	560.000	—	69.628.800	-69.628.800
—	—	58.251.400	—	590.000	—	58.841.400	-58.841.400
—	—	35.604.000	—	340.000	—	35.944.000	-35.944.000
—	—	25.916.300	—	660.000	—	26.576.300	-26.576.300
7.751.500	7.589.200	5.000	—	75.000	1.871.100	17.291.800	-16.374.400
7.751.500	8.509.100	2.421.149.300	—	257.084.100	1.871.100	2.696.365.100	-2.209.541.700

**Kapitel 15 37 / Buchungskreisnummer 2920
Historisches Erbe**

W i r t s c h a f t s p l a n

Historisches Erbe

A. Vorbemerkungen

Der Mandant "Historisches Erbe" besteht aus fünf selbstständigen Dienststellen.

Diese sind

- das Hessische Landesmuseum Darmstadt
- die Museumslandschaft Hessen Kassel
- die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten
- das Museum Wiesbaden
- das Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Die Aufgaben des Mandanten "Historisches Erbe" sind die folgenden:

Hessisches Landesmuseum Darmstadt

- geologisch-paläontologische und mineralogische Abteilung
- Messelforschung "Grube Messel"
- Abteilung für Kunst- und Kulturgeschichte
- Grafische Sammlung
- volkskundliche Sammlung in der Außenstelle Lorsch
- drucktechnische Sammlung in der Außenstelle ehem. "Haus für Industriekultur"

Museumslandschaft Hessen Kassel

als ein Verbundmuseum mit neun kunst- und kulturgeschichtlichen Sammlungen.

Die einzelnen Sammlungen sind

- Gemäldegalerie Alte Meister,
- Antikensammlung,
- Neue Galerie - Malerei und Plastik von 1750 bis zur Gegenwart,
- Grafische Sammlung,
- Vor- und Frühgeschichte,
- Volkskunde,
- Kunsthandwerk und Plastik mit militär- und jagdgeschichtlicher Sammlung,
- Deutsches Tapetenmuseum,
- Museum für Astronomie und Technikgeschichte mit Planetarium,

an fünf Museumsstandorten (Schloss Wilhelmshöhe, Hessisches Landesmuseum mit südlichem Torwachtgebäude, Neue Galerie und Orangerie in Kassel sowie Schloss Friedrichstein in Bad Wildungen).

Ferner gehören zur Museumslandschaft die Museumsschlösser und historischen Parkanlagen mit den geschichtlich wertvollen Denkmälern in Kassel und Calden.

Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten (VSG)

Die VSG hat die Aufgabe, unter Wahrung der Belange der Kultur, der Denkmalpflege und des Umweltschutzes, die von ihr betreuten Liegenschaften, wie z. B. die Schloss- und Parkanlagen in Bad Homburg und Weilburg, das Schloss in Erbach, die historischen Gärten/ Parks in Bensheim und Seligenstadt u. a.

- nach kunsthistorischen und denkmalpflegerischen Gesichtspunkten zu erhalten, zu pflegen und in die Landesentwicklung einzubringen,
- deren Inventar zu erforschen und zu ergänzen,
- sie der Öffentlichkeit zu Zwecken der Bildung und Erholung zugänglich zu machen.

Kapitel 15 37 / Buchungskreisnummer 2920 Historisches Erbe

Wirtschaftsplan

Museum Wiesbaden

bestehend aus

- Kunstsammlungen,
- Naturhistorische Sammlungen.

Landesamt für Denkmalpflege Hessen

als Denkmalfachbehörde.

Das Landesamt ist zuständig für

- Bau- und Kunstdenkmäler,
- Bodendenkmalpflege,
- paläontologische Denkmalpflege,
- Landesarchäologie und die
- Erhaltung von Kulturdenkmälern, soweit nicht die Zuständigkeit anderer Ressorts gegeben ist.
- das Römerkastell Saalburg - Archäologischer Park
- das Museums- und Besucherzentrum für Vor- und Frühgeschichte, Glauberg.

Sonstiges

Von den Haushaltsansätzen sind insgesamt 140.000 EUR für das Schloss Erbach und seine Ausstattung vorgesehen (90.000 EUR für Bauunterhaltung und 50.000 EUR für die laufende konservatorische Betreuung der Sammlungen).

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die veranschlagte Produktabgeltung wird in Höhe von 23.307.600 EUR aus Lottomitteln finanziert; Mehrerlöse können mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen einer Gewinnrücklage zugeführt werden.

Abweichend von § 2 Abs. 3 Satz 1 i.V.m. Abs. 1 Satz 3 Haushaltsgesetz können die Gesamtkosten der zwischenbehördlichen Leistung "Interessenvertretung Ressort" um bis zu 5.000 EUR überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Die für das Vorprojekt "Digitalisierte Bestandsaufnahme für Kunstgegenstände" im Jahr 2018 in Höhe von 500.000 Euro und im Jahr 2019 in Höhe von 1,5 Mio. Euro veranschlagten Haushaltsmittel sind gesperrt.

Über die Freigabe der Mittel entscheidet das Ministerium der Finanzen.

Produkt Nr. 1 - Denkmalpflege

Soweit die Voraussetzungen des § 24 Denkmalschutzgesetz a.F. (DSchG, gültig bis 10.06.2011) oder die Voraussetzungen der §§ 24, 25, 26 Denkmalschutzgesetz Hessen (DSchG) vorliegen, kann die Liquidität und die Produktabgeltung zu Lasten des Kap. 15 50 Produkt Nr. 7 - Denkmalpflege - oder mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen zu Lasten des Gesamthaushalts erhöht werden. Insoweit können die Gesamtkosten des Produkts, abweichend von § 2 Abs. 3 Haushaltsgesetz, überschritten werden.

Kapitel 15 37 / Buchungskreisnummer 2920
Historisches Erbe

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Aus Einsparungen bei den laufenden Ausgaben kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen eine Rücklage gebildet werden. Die Rücklage darf im Bestand den Gesamtbetrag von 300.000 Euro nicht überschreiten. Von dem danach verbleibenden Jahresüberschuss aus laufenden Geschäften können bis zu 50 v. H. der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen. Nicht verausgabte zweckgebundene Drittmittel und zweckgebundene Spenden können der Rücklage in voller Höhe zugeführt werden. Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen kann für Bauunterhaltung eine zweckgebundene Rücklage bis max. 3 Mio. Euro gebildet werden.

Finanzplan

Sofern die im Finanzplan ausgewiesenen Maßnahmen abgeschlossen sind, können nicht verausgabte Mittel für Erstgeräteausrüstungen nach Zustimmung des Ministeriums der Finanzen für andere Investitionen verwendet werden.

Kapitel 15 37 / Buchungskreisnummer 2920
Historisches Erbe

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Denkmalpflege	11.200	13.630,0	842,8	12.787,2	-	11.200	14.031,0
2		Erhaltung, Nutzung und Präsentation der landeseigenen, geschichtlich bedeutsamen Kulturdenkmäler und Gesamtanlagen	45	22.938,1	1.579,8	21.358,3	-	45	22.467,8
3		Sammeln, Ausstellen, Vermitteln	36.289	45.698,3	2.669,8	43.028,5	-	36.289	45.103,0
Summe Produkte				82.266,4	5.092,4	77.174,0	-		81.601,8
Externe Leistungen									
1		Betreuung externer Veranstaltungen	724	741,4	741,4	-	-	724	703,8
2		Drittmittelprojekte	-	-	-	-	-	-	-
Summe Externe Leistungen				741,4	741,4	-	-		703,8
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Interessenvertretung Ressort	-	7,0	7,0	-	-	-	7,0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				7,0	7,0	-	-		7,0
Gesamtsumme				83.014,8	5.840,8	77.174,0	-		82.312,6

**Kapitel 15 37 / Buchungskreisnummer 2920
Historisches Erbe**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
842,8	13.188,2	-	10.900	12.978,2	661,2	12.317,0	-	11.231	13.748,1	1.212,4	12.025,3	-510,4
1.575,6	20.892,2	-	45	20.681,9	1.688,3	18.993,6	-	45	20.933,7	6.029,4	18.776,9	3.872,6
2.704,9	42.398,1	-	36.289	42.537,7	2.239,3	40.298,4	-	36.289	44.044,7	7.377,9	38.294,4	1.627,6
5.123,3	76.478,5	-		76.197,8	4.588,8	71.609,0	-		78.726,5	14.619,7	69.096,6	4.989,8
703,8	-	-	724	506,8	506,8	-	-	725	650,0	658,6	-	8,6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.614,1	4.458,0	-	1.843,9
703,8	-	-		506,8	506,8	-	-		3.264,1	5.116,6	-	1.852,5
7,0	-	-	-	7,0	7,0	-	-	-	7,0	7,0	-	-
7,0	-	-		7,0	7,0	-	-		7,0	7,0	-	-
5.834,1	76.478,5	-		76.711,6	5.102,6	71.609,0	-		81.997,6	19.743,3	69.096,6	6.842,3

**Kapitel 15 37 / Buchungskreisnummer 2920
Historisches Erbe**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Denkmalpflege

IPR-Nr.: 333 - Denkmalschutz und -pflege

1. Erbringer

Landesamt für Denkmalpflege Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Artikel 62 Hessische Verfassung, Hessisches Denkmalschutzgesetz, UNESCO-Empfehlungen, KMK-Richtlinien, Förderrichtlinien des HMdF und HMWK

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

- Erschließen, Erforschen, Schützen und Pflegen von Kulturdenkmälern,
- Restaurierung und Restaurierungsberatung,
- Gutachten,
- Grundlagenforschung,
- Paläontologie,
- Grabungen und Fundstelleninventarisierung,
- Öffentlichkeitsarbeit,
- Erstellung der Denkmaltopographien,
- Museum- und Besucherzentrum für Vor- und Frühgeschichte, Glauberg,
- Römerkastell Saalburg - Archäologischer Park,
- Finanzielle Förderung denkmalpflegerischer Maßnahmen an Kulturdenkmälern im Eigentum von Privaten, Kirchen und Kommunen, insbesondere, um die Zumutbarkeit für Eigentümer/-innen gem. § 11 Abs. 1 DSchG herzustellen. Das Produkt stellt u. a. die Verwaltungskosten zur Durchführung des Förderproduktes 7 im Kapitel 15 50 dar,
- Entschädigungen, Belohnungen, Übernahmeverpflichtungen und Kosten, die im Rahmen der Anwendung, der §§ 24-26 Denkmalschutzgesetz Hessen (DSchG) vom Land Hessen zu zahlen sind.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Archäobotanik
- Ausstellen von Bescheinigungen nach § 7 EStG
- Ausführung des DSchG als hoheitliche Aufgabe
- Bezirksdenkmalpflege
- Förderung denkmalpflegerischer Maßnahmen
- Grabungen
- Inventarisierung
- Landesforschung
- Limes
- Präsentation, Pflege und Unterhaltung des Römerkastells Saalburg
- Präsentation, Pflege und Unterhaltung des Museums- und Besucherzentrums für Vor- und Frühgeschichte, Glauberg
- Betrieb der Museumsshops
- Paläontologie
- Publikationen
- Restaurierung und Beratung

**Kapitel 15 37 / Buchungskreisnummer 2920
Historisches Erbe**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Das historische Erbe bewahren, ausbauen und vermitteln

5. Empfänger

Bürgerinnen und Bürger von Hessen sowie andere interessierte Personen, Hochschulen, Schulen, Öffentliche Verwaltung, kulturelle Einrichtungen, Vereine, Kommissionen, Berechtigte nach §§ 24-26 DSchG Hessen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Beratungseinheiten (Personentage) zur Betreuung der Kulturdenkmäler und Grabungen	Tage	11.200	11.200	10.900	11.231	10.802	10.392
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Präsentation landesgeschichtlich bedeutsamer Kulturdenkmäler als Bildungsauftrag und als denkmalgerechtes touristisches Freizeit- und Erholungsangebot (Standortfaktor)							
Besucher im Römerkastell Saalburg	Anzahl	120.000	120.000	120.000	123.045	118.317	119.256
Besucher im Museums- und Besucherzentrum für Vor- und Frühgeschichte, Glauberg	Anzahl	45.000	45.000	35.000	43.750	46.000	48.868
6.2.2 Vorgabe: Kulturdenkmäler als Quellen und Zeugnisse menschlicher Geschichte erhalten (§ 1 DSchG)							
Anzahl der jährlich betreuten Kulturdenkmäler und Grabungen	Stück	12.150	12.150	12.150	12.150	12.100	12.050
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	Euro	1.141,71	1.177,52	1.130,00	1.224,12	1.066,70	1.048,03
6.3.2 Vorgabe: Optimierung des Finanzmitteleinsatzes zur Erhaltung der denkmalgeschützten Kulturdenkmäler und Gesamtanlagen							
Entwicklung der Beratungseinheiten (BE) je betreutem Kulturdenkmal	BE	0,92	0,92	0,90	0,92	0,89	0,86

Kapitel 15 37 / Buchungskreisnummer 2920
Historisches Erbe

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	6.614.900	6.489.000	6.301.000	6.565.441
Sachkosten	7.015.100	7.542.000	6.677.200	7.182.643
Kosten	13.630.000	14.031.000	12.978.200	13.748.084
Erlöse	842.800	842.800	661.200	1.212.443
Betriebsergebnis	-12.787.200	-13.188.200	-12.317.000	-12.535.641
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	51
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	12.787.200	13.188.200	12.317.000	12.025.300
Ergebnis	-	-	-	-510.392

**Kapitel 15 37 / Buchungskreisnummer 2920
Historisches Erbe**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Erhaltung, Nutzung und Präsentation der landeseigenen, geschichtlich bedeutsamen Kulturdenkmäler und Gesamtanlagen

IPR-Nr.: 333 - Staatliche Schlösser

1. Erbringer

Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Artikel 62 Hessische Verfassung, Hessisches Denkmalschutzgesetz, UNESCO-Empfehlungen, KMK-Richtlinien

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

- Erhaltung, Nutzung und Präsentation der landeseigenen, geschichtlich bedeutsamen Kulturdenkmäler und Gesamtanlagen,
- Entwicklung von denkmalpflegerisch verträglichen Nutzungs- und Präsentationskonzepten für die Kulturdenkmäler und Gesamtanlagen,
- Weiterentwicklung mit dem Ziel höherer Wirtschaftlichkeit im Betrieb,
- Betreiben der Museumsshops.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Präsentation und Erhaltung der historischen Gebäude, u. a. Schloss Bad Homburg, Fürstenlager in Bensheim, Prinz-Georg-Garten in Darmstadt, Schloss Erbach, Staatspark Hanau-Wilhelmsbad, Kaiserpfalz Gelnhausen, Welterbe Lorsch und Mittelrhein (Burg Ehrenfels und Niederwalddenkmal), ehemalige Abtei Seligenstadt, Schloss Steinau, Schloss Weilburg, Einhardbasilika Michelstadt-Steinbach, Burg Münzenberg, Stiftsruine Bad Hersfeld
- Präsentation und Erhaltung der historischen Gärten, u. a. Schlosspark Bad Homburg, Fürstenlager in Bensheim, Prinz-Georg-Garten in Darmstadt, Staatspark Hanau-Wilhelmsbad, ehemalige Abtei Seligenstadt, Schlosspark Weilburg
- Präsentation der sonstigen Baudenkmäler
- Präsentation Kulturdenkmäler durch HI-Verwaltung
- Betrieb der Museumsshops
- Kulturvermittlung und Pädagogik
- Publikationen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das historische Erbe bewahren, ausbauen und vermitteln

5. Empfänger

Bürgerinnen und Bürger von Hessen sowie andere interessierte Personen, Hochschulen, Schulen, Öffentliche Verwaltung, kulturelle Einrichtungen, Vereine, Kommissionen

**Kapitel 15 37 / Buchungskreisnummer 2920
Historisches Erbe**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Zu präsentierenden Liegenschaften/ Gesamtanlagen	Anzahl	45	45	45	45	45	45
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Vorgabe: Präsentation der landesgeschichtlich bedeutenden Kulturdenkmäler als Bildungsauftrag und als denkmalgerechtes touristisches Freizeit- und Erholungsangebot (Standortfaktor)</u>							
Zahlende Besucher in den Liegenschaften	Anzahl	160.000	150.000	160.000	137.000	145.528	160.507
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	Euro	474.629	464.271	422.080	417.264	397.193	344.591,11
6.3.2 <u>Vorgabe: Optimierung des Finanzmitteleinsatzes zur Erhaltung der denkmalgeschützten landesgeschichtlich bedeutenden Kulturdenkmäler und Gesamtanlagen</u>							
Anteil der Einnahmen aus eigenen Veranstaltungen und Besucher-eintritten an den Gesamteinnahmen	Prozent	23,74	21,58	31,90	8,77	12,52	15,48

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	7.966.600	7.795.400	7.690.700	7.810.461
Sachkosten	14.971.500	14.672.400	12.991.200	13.123.286
Kosten	22.938.100	22.467.800	20.681.900	20.933.747
Erlöse	1.579.800	1.575.600	1.688.300	6.029.494
Betriebsergebnis	-21.358.300	-20.892.200	-18.993.600	-14.904.253
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	37
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	21.358.300	20.892.200	18.993.600	18.776.900
Ergebnis	-	-	-	3.872.610

**Kapitel 15 37 / Buchungskreisnummer 2920
Historisches Erbe**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Sammeln, Ausstellen, Vermitteln**

IPR-Nr.: 333 - Museen, Sammlungen, Ausstellungen

1. Erbringer

Museumslandschaft Hessen Kassel, Hessisches Landesmuseum Darmstadt, Museum Wiesbaden

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

UNESCO-Empfehlungen, Europa-, Bundes- und Landesrecht, KMK-Richtlinien

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

- Dauerausstellungen der verschiedenen Sammlungen in den Landesmuseen, Sonderausstellungen zu unterschiedlichen Themenbereichen sowie Betrieb der Museumsshops in den Landesmuseen
- Erweitern der Sammlungen, Inventarisierung der Sammlungsbestände, Erforschen der Bestände im wissenschaftlichen und kulturellen Kontext, Sichern und Veröffentlichung wissenschaftlicher Ergebnisse, Sichern und Aufbewahren aller wissenschaftlichen Informationen, Leihverkehr, Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses, dauerhaftes Bewahren der physischen Existenz des Sammlungsgutes für die Nachwelt
- Kulturvermittlung und Beratung (z. B. Führungen, Vorträge), pädagogische Dienstleistungen, denkmalpflegerischer Wissenstransfer, Publikationen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Dauerausstellungen, Schausammlungen
- Sonderausstellungen
- Führungen und Kulturberatungen
- Präsenzbibliothek
- Publikationen
- Sammeln, Forschen und Bewahren
- Vermittlung und Bildung
- Werkstätten Geologie und Zoologie
- Restaurierung, Magazinierung und Beratung
- Betrieb der Museumsshops
- Marketing
- Kunst- und Kulturveranstaltungen
- Gutachten, Fortbildung und Wissenstransfer
- Grabungen Grube Messel
- Gartenarchitektur und -pflege
- Dioramen
- Beratung kommunaler Museen in Hessen (HLMD)

4. Bezug zu politischen Zielen

Das historische Erbe bewahren, ausbauen und vermitteln

**Kapitel 15 37 / Buchungskreisnummer 2920
Historisches Erbe**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Bürgerinnen und Bürger von Hessen sowie andere interessierte Personen, Hochschulen, Schulen, Öffentliche Verwaltung, kulturelle Einrichtungen, Vereine, Kommissionen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Summe der Ausstellungsfläche in qm ²	qm ²	36.289	36.289	36.289	36.289	33.207	33.207
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Vorgabe: Kunst und Kultur vermitteln</u>							
Zahlende Besucher in den Landesmuseen und Liegenschaften der MHK	Anzahl	331.000	330.000	325.000	308.621	316.218	278.868
Anzahl der durchgeführten eigenen Veranstaltungen, Führungen und Workshops	Stück	10.890	10.880	13.000	11.068	13.024	9.473
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	Euro	1.185,72	1.168,35	1.110,49	1.055,26	1.108,90	986,29
6.3.2 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad erhöhen</u>							
Eigene Erlöse in Relation zu den Produktkosten	Prozent	5,84	6,00	5,26	15,60	10,07	8,89

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	17.436.000	17.085.500	16.593.800	16.125.398
Sachkosten	28.262.300	28.017.500	25.943.900	27.919.151
Kosten	45.698.300	45.103.000	42.537.700	44.044.549
Erlöse	2.669.800	2.704.900	2.239.300	6.871.828
Betriebsergebnis	-43.028.500	-42.398.100	-40.298.400	-37.172.721
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	505.927
Produktabgeltung	43.028.500	42.398.100	40.298.400	38.294.400
Ergebnis	-	-	-	1.627.606

**Kapitel 15 37 / Buchungskreisnummer 2920
Historisches Erbe**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :
Betreuung externer Veranstaltungen**

1. Erbringer

Historisches Erbe (Museumslandschaft Hessen Kassel, Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten, Hessisches Landesmuseum Darmstadt, Museum Wiesbaden, Landesamt für Denkmalpflege)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch, LHO

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Vermietung von Räumen und Flächen an Dritte zur Durchführung von eigenen Veranstaltungen (Feiern, Konzerte, Tagungen etc.)

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

keine

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bürgerinnen und Bürger, Firmen und Institutionen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Veranstaltungen	Stück	724	724	724	725	697	771
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

**Kapitel 15 37 / Buchungskreisnummer 2920
Historisches Erbe**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	403.700	398.300	252.800	343.008
Sachkosten	337.700	305.500	254.000	307.005
Kosten	741.400	703.800	506.800	650.013
Erlöse	741.400	703.800	506.800	658.565
Betriebsergebnis	-	-	-	8.552
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	8.552

**Kapitel 15 37 / Buchungskreisnummer 2920
Historisches Erbe**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	1.076.318
Sachkosten	-	-	-	1.537.817
Kosten	-	-	-	2.614.135
Erlöse	-	-	-	4.458.012
Betriebsergebnis	-	-	-	1.843.877
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	1.843.877

**Kapitel 15 37 / Buchungskreisnummer 2920
Historisches Erbe**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Interessenvertretung Ressort**

1. Erbringer

Mandant Historisches Erbe

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 40 HPVG

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Mandant stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
entfällt							
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>entfällt</u>							

Kapitel 15 37 / Buchungskreisnummer 2920
Historisches Erbe

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	7.000	7.000	7.000	7.000
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	7.000	7.000	7.000	7.000
Erlöse	7.000	7.000	7.000	7.000
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

**Kapitel 15 37 / Buchungskreisnummer 2920
Historisches Erbe**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	78.000	122.200	281.400	2.362.035
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	82.772.000	82.025.500	76.138.700	83.406.338
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	45.500	45.500	45.000	129.110
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	5.445.500	5.394.500	4.477.700	10.031.492
	548-549	Kostenerstattungen	107.000	107.000	7.000	4.149.136
	544	Produktabgeltung	77.174.000	76.478.500	71.609.000	69.096.600
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	535
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	164.800	164.800	291.500	447.858
7		Summe Erträge	83.014.800	82.312.500	76.711.600	86.216.766
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	40.063.900	39.817.400	35.609.600	37.837.770
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	4.621.500	4.564.400	4.468.000	4.503.086
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	2.947.400	3.079.300	2.463.700	2.797.351
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	32.495.000	32.173.700	28.677.900	30.537.333
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	32.428.100	31.775.200	30.845.300	31.928.161
	620-629	Entgelte	21.485.100	20.916.000	19.742.900	20.820.404
	630-639	Bezüge	3.808.300	3.758.300	3.928.200	4.054.905
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	7.134.700	7.100.900	7.174.200	7.052.852
10	660-669	Abschreibungen	9.965.400	10.148.000	9.711.900	10.521.212
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9.965.400	10.148.000	9.711.900	10.521.212
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	309.000	309.000	206.400	302.697

Kapitel 15 37 / Buchungskreisnummer 2920
Historisches Erbe

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	182.200	193.600	260.600	1.324.054
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	120.100	125.200	122.600	133.712
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	62.100	68.400	138.000	1.190.342
14		Summe Aufwendungen	82.948.600	82.243.200	76.633.800	81.913.894
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	66.200	69.300	77.800	4.302.872
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	6.565
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.400	4.500	7.600	28.860
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-1.400	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-1.400	-4.500	-7.600	-22.295
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	64.800	64.800	70.200	4.280.577
24	700-709, 770-779	Steuern	64.800	64.800	70.200	55.896
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	64.800	64.800	70.200	55.896
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-4.188.931
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	4.188.931
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	35.750
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	2.617.110
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	2.652.861
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-

**Kapitel 15 37 / Buchungskreisnummer 2920
Historisches Erbe**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspostitionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	2019 in EUR	2018 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	29.300	29.300
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	7.856.300	7.856.300
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	100.700	98.700
Hessisches Competence Center (HCC)	479.400	479.400
Hessische Bezügestelle (HBS)	184.000	184.000
Competence Center Personal (CCP)	606.000	594.300
Unfallkasse Hessen	232.500	225.100
Regierungspräsidium Darmstadt (Kampfmittelräumdienst)	324.000	324.000

Zu Pos. 9:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	1.488.300	1.488.300
Altersteilzeitrückstellungen	-83.700	-101.200
Sonstige Rückstellungen	0	0

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 530-539 545-549:

Das IST 2016 beinhaltet u.a. zweckgebundene Spenden bzw. Drittmittel.

Zu VKR 544:

Die veranschlagte Produktabgeltung wird zum Teil aus EP17 (Lottomittel) finanziert i.H.v. 23.307.600 EUR.

Zu VKR 610-619:

Die Istzahlen 2016 beinhalten auch Aufwendungen, die aus Drittmitteln getätigt worden sind.

Zu VKR 620-629:

Aus dem Ansatz können auch Entlohnungen für Volontäre/innen und Praktikanten/innen gezahlt werden. Die Erläuterung ist verbindlich.

Zu VKR 640-649:

Für jede Beamtin/jeden Beamten entrichtet der Buchungskreis zur Deckung der Beihilfeleistungen und der Altersversorgung eine laufbahnspezifische Vorsorgeprämie an die Vorsorgekasse.

Zu VKR 670-679:

Hierunter fallen im Wesentlichen Aufwendungen für den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH), Bewachungs- und Gebäudereinigungskosten, IT-Dienstleistungen und die zwischenbehördlichen Leistungen mit den zentralen Dienstleistern HBS, CCP und HCC.

Zu VKR 680-699:

Davon 1.000 EUR Aufwendungen vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Die Ansätze sind verbindlich.

Kapitel 15 37 / Buchungskreisnummer 2920
Historisches Erbe

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	84.000	59.000	54.000	23.834
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	84.000	59.000	54.000	23.834
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	320.400	320.400	286.700	19.749.853
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	320.400	320.400	286.700	19.749.853
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	1.102.500	1.127.500	1.096.000	7.218.342
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.102.500	1.127.500	1.096.000	7.218.342
	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		1.506.900	1.506.900	1.436.700	26.992.029
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitions- zuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszu- weisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
599	Entnahme kamerale Rücklage	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaf- ten	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentli- chen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisun- gen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durch- laufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	1.506.900	1.506.900	1.436.700	26.992.029
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem son- stigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		1.506.900	1.506.900	1.436.700	26.992.029

**Kapitel 15 37 / Buchungskreisnummer 2920
Historisches Erbe**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070-089:

Insbesondere für die Erstausrüstung von Museen, Sammlungen und Ausstellungen mit Geräten
sowie für Ersatzbeschaffungen

Kapitel 15 37 / Buchungskreisnummer 2920
Historisches Erbe

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	77.174.000	76.478.500	71.609.000
- Produktabgeltung, soweit aus EP 17 (Lottomittel) finanziert	23.307.600	23.307.600	23.307.600
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.506.900	1.506.900	1.436.700
- Abschreibungen	9.965.400	10.148.000	9.711.900
- Zuführung zu Rückstellungen	1.400	4.500	7.600
+ Auflösung von Rückstellungen	85.100	105.700	141.400
+/- Neutrales Ergebnis	-	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	45.491.600	44.631.000	40.160.000

Kapitel 15 37 Historisches Erbe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

15 37 Historisches Erbe

1. Soweit die Voraussetzungen des § 24 Denkmalschutzgesetz Hessen a.F. (DSchG, gültig bis 10.06.2011) oder die Voraussetzungen der §§ 24, 25, 26 Denkmalschutzgesetz Hessen (DSchG) vorliegen, können Ausgaben zu Lasten des Kapitel 15 50 - Produkt Nr. 7 - oder mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen zu Lasten des Gesamthaushalts geleistet werden.
2. Von den Regelungen des § 3 Abs. 4 Haushaltsgesetz ist der Titel 381 - Zuführungen aus Lottomitteln (Kap. 1701 - 981 03) - ausgenommen. Das Ministerium der Finanzen kann hierzu Ausnahmen zulassen, insbesondere können Mehreinnahmen für eine Rücklage zugelassen werden.
3. Für nicht verausgabte zweckgebundene Drittmittel und zweckgebundene Spenden können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen kamerale Rücklagen gebildet werden.
4. Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen kann für Bauunterhaltung eine zweckgebundene kamerale Rücklage bis max. 3 Mio. Euro gebildet werden.
5. Aus Einsparungen bei den laufenden Ausgaben kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen eine Rücklage gebildet werden. Die Rücklage darf im Bestand den Gesamtbetrag von 300.000 Euro nicht überschreiten.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	188	Gebühren, sonstige Entgelte.	2 750 000	2 750 000	2 287 300 2 898 753
		Abweichend von den §§ 52 und 63 Abs. 3 LHO können an die Bediensteten des Buchungskreises in Ausnahmefällen Eintrittskarten unentgeltlich bzw. ermäßigt abgegeben werden. Das Nähere regelt eine Ordnung. Abweichend von § 63 Abs. 3 Satz 1 i. V. m. Abs. 5 LHO können Vermögensgegenstände zu Ausstellungszwecken unentgeltlich überlassen werden.			
119	188	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	717 000	695 000	745 200 1 439 338
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
121	188	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.	—	—	— —
124	188	Mieten und Pachten.	2 188 800	2 159 800	1 781 700 2 242 618
		Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst ist ermächtigt, in besonders gelagerten Fällen die in den Erläuterungen aufgeführten Objekte mietzins-, pachtzinsfrei oder zu Anerkennungsbeiträgen zu überlassen.			

Erläuterungen:

Es können folgende Objekte mietzins-, pachtzinsfrei oder zu Anerkennungsbeiträgen überlassen werden. Der Wert der Verbilligung ist für jedes Objekt gesondert dargestellt.

	2019	2018
1. Hanau, Staatspark Wilhelmsbad, Räume für ein Puppenmuseum incl. Lagerflächen.	19 500 EUR	19 500 EUR
2. Darmstadt, Prinz-Georg-Palais, Porzellanmuseum.	20 280 EUR	20 280 EUR
3. Hanau, Staatspark Wilhelmsbad, Erbbaurecht zu Gunsten der Stadt Hanau für das Komödienhaus und den Kavalierbau.	43 200 EUR	43 200 EUR
4. Seligenstadt, Benediktinerabtei, Räume für ein Landschaftsmuseum des Kreises	54 240 EUR	54 240 EUR
5. Bensheim, Staatspark Fürstenlager, Räume im Fremdenbau an den Verein Naturpark Bergstraße/Odenwald e.V.	3 000 EUR	3 000 EUR
6. Lorsch, Weltkulturdenkmal Kloster Lorsch an das Kuratorium.	2 400 EUR	2 400 EUR
7. Oestrich-Winkel, Brentanokomplex an eine Betreibergesellschaft.	24 000 EUR	24 000 EUR
125 188 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	—	—
		6 453

Kapitel 15 37
Historisches Erbe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
			2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
132	188	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— 23 688
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
233	195	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindever- bänden.	100 000	100 000	— 5 957 418
235	188	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— 139 621
236	195	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— —
261	195	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsaus- gaben aus dem Inland.	—	—	— 2 027
281	195	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	— 286 615
282	195	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	— 3 816 524
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	— 2 617 109
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	23 385 600	23 429 800	23 589 000 23 534 098
Erläuterungen:					
Davon Zuführung aus Kapitel 17 01 - 981 (Lottomittel) 23.307.600 €.					
389	890	Sonstige Verrechnungen.	7 000	7 000	7 000 7 000
Gesamteinnahmen Kapitel 15 37.			29 148 400	29 141 600	28 410 200 42 971 269

Kapitel 15 37
Historisches Erbe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
422	188 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	3 808 300	3 758 300	3 937 800 3 975 222
425	188 Vergütungen der Angestellten.	—	—	— —
426	188 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	—	—	— —
427	188 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	4 800	4 800	— 5 236 741
428	188 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	26 984 100	26 409 200	25 408 500 21 317 400
429	188 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	8 200	8 200	20 200 2 376
453	188 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	—	— 7 927
459	188 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	— 17 953
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	188 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	2 749 700	2 753 900	2 468 800 4 880 975
514	188 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	793 900	797 500	741 900 1 084 920
517	188 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	4 093 100	4 019 500	4 176 700 6 826 728
518	188 Mieten und Pachten.	8 951 700	8 947 400	8 977 900 7 511 959
519	188 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	9 343 000	9 753 500	6 000 700 11 722 570
	Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
	Haushaltsjahr	EUR	EUR	
	2019		824 000	
	2020	—	—	
	2021	—	—	
	2022 / 2022ff	—	—	
	2023ff	—	—	
	Gesamtverpflichtung	—	824 000	
523	188 Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken.	—	—	— 80 194
525	188 Aus- und Fortbildung.	112 800	117 900	103 300 106 070

Kapitel 15 37
Historisches Erbe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
526	188	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	600	600	4 100 27 796
527	188	Dienstreisen.	207 600	204 100	174 600 195 871
529	188	Verfügungsmittel.	1 000	1 000	1 000 911
531	188	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit. Abweichend von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Drucksachen und Broschüren an die Mitglieder der Archäologischen Gesellschaft in Hessen e. V. unentgeltlich abgegeben werden.	2 203 000	2 338 400	1 785 100 2 290 918
534	188	Nutz- und Zuchtierhaltung.	—	—	— 3 142
536	188	Verfahrensauslagen.	—	—	— 21 766
537	188	Beförderungskosten.	—	—	— 771 646
538	188	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	10 638 400	9 929 300	10 035 300 6 344 388
		Die für das Vorprojekt "Digitalisierte Bestandsaufnahme für Kunstgegenstände" im Jahr 2018 in Höhe von 500.000 Euro und im Jahr 2019 in Höhe von 1,5 Mio. Euro veranschlagten Haushaltsmittel sind gesperrt. Über die Freigabe der Mittel entscheidet das Ministerium der Finanzen.			
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		100 000	
		2020	—	—	
		2021	—	—	
		2022 / 2022ff	—	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	—	100 000	
542	188	Steuern und Abgaben.	—	—	— 288 649
543	188	Versicherungen.	41 500	41 500	39 800 76 605
547	188	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	92 400	98 900	189 100 333 006
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633	188	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	97 400	97 400	122 500 97 421
681	188	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	3 500	3 500	1 600 47 772
685	188	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	54 200	56 000	57 600 35 339
686	188	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	211 600	211 600	83 900 221 063

Kapitel 15 37 Historisches Erbe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
687	188 Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU).....	—	—	—
Baumaßnahmen				
711	188 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.....	10 000	10 000	10 000 715 183
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	188 Erwerb von Fahrzeugen.....	83 000	129 000	12 500 287 795
812	188 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . . Kunstgegenstände und Sammlungen können gegen Deckung an anderer Stelle im Landeshaushalt mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen erworben werden.	802 700	756 700	931 000 2 027 934
Erläuterungen:				
Aus dem Titel können Vorarbeitskosten geleistet werden.				
821	188 Grunderwerb.....	—	—	— 42 511
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.....	—	—	— 1 024 988
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.....	1 720 800	1 713 400	1 640 400 1 554 200
989	890 Sonstige Verrechnungen.....	1 622 700	1 611 000	1 645 900 1 770 703
Gesamtausgaben Kapitel 15 37.....		74 640 000	73 772 600	68 570 200 80 950 657

Kapitel 15 37
Historisches Erbe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 15 37				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	5 655 800	5 604 800	4 814 200 6 610 852
2	Übertragungseinnahmen.	100 000	100 000	— 10 202 207
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	23 392 600	23 436 800	23 596 000 26 158 208
	Gesamteinnahmen.	29 148 400	29 141 600	28 410 200 42 971 269
4	Personalausgaben.	30 805 400	30 180 500	29 366 500 30 557 619
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	39 228 700	39 003 500	34 698 300 42 568 123
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	366 700	368 500	265 600 401 596
7	Baumaßnahmen.	10 000	10 000	10 000 715 183
8	Sonstige Investitionsausgaben.	885 700	885 700	943 500 2 358 242
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	3 343 500	3 324 400	3 286 300 4 349 892
	Gesamtausgaben.	74 640 000	73 772 600	68 570 200 80 950 657
	Zuschuss/Überschuss.	-45 491 600	-44 631 000	-40 160 000 -37 979 387

**Kapitel 15 41 / Buchungskreisnummer 2911
Hessisches Staatstheater Wiesbaden**

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessisches Staatstheater Wiesbaden

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Staatstheater Wiesbaden ist eine Dienststelle (Regiebetrieb) des Landes Hessen. Die Stadt Wiesbaden ist am Betrieb des Staatstheaters nach Maßgabe des Theatervertrages vom 26. Juli 1963 in seiner jeweils gültigen Fassung beteiligt.

Zweck der Dienststelle ist die Förderung und Pflege der Kultur durch den Betrieb eines Mehrspartentheaters mit Oper, Schauspiel, Tanz und Konzert.

Die Regelungen des Theatervertrages wurden dahingehend ergänzt, dass der Mehrbedarf des Staatstheaters, soweit er durch Tarifabschlüsse begründet ist und erforderliche Bauunterhaltungsmaßnahmen im Wirtschaftsplan beinhaltet, zu 36 % aus dem Landeshaushalt (Kapitel 15 41) und zu je 32 % von der Sitzstadt und dem KFA-Theaterlastenausgleich (Kapitel 17 27) finanziert wird.

Ab dem Haushaltsjahr 2017 wird dem Staatstheater für die erforderlichen Bauunterhaltungsmaßnahmen eine Bauunterhaltungspauschale i.H.v. 1.500.000 Euro zur selbständigen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt. Über die geplanten und tatsächlich im Rahmen der Pauschale durchgeführten Maßnahmen ist zu berichten.

Die Wartungskosten des Theaters werden weiterhin nach den originären Quoten des Theatervertrags (52:48) abgerechnet.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Mengen und Preise je Mengeneinheit sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich. Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind im Rahmen der Produktabgeltung

bei Produkt 1 bis zu 10 v. H.

bei Produkt 2 bis zu 20 v. H.

der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Abweichend von § 2 Abs. 3 Satz 1 i. V. m. Abs. 1 Satz 3 Haushaltsgesetz können die Gesamtkosten der ZBL "Interessenvertretung Ressort" um bis zu 5.000 Euro überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Aus Einsparungen bei den laufenden Ausgaben kann mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen eine Rücklage gebildet werden. Die Rücklage darf im Bestand den Gesamtbetrag von 300.000 Euro nicht überschreiten. Von dem danach verbleibenden Jahresüberschuss aus laufenden Geschäften können bis zu 80 v. H. der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt. Das Hessische Ministerium der Finanzen kann Ausnahmen zulassen.

**Kapitel 15 41 / Buchungskreisnummer 2911
Hessisches Staatstheater Wiesbaden**

W i r t s c h a f t s p l a n

Von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der im Erfolgsplan ausgewiesenen Aufwendungen sind die Mittel der Bauunterhaltungspauschale und der veranschlagten Einzelmaßnahmen ausgenommen. Nicht verausgabte Mittel daraus können mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen im vollen Umfang einer zweckgebunden kamerale Rücklage für Bauunterhaltung zugeführt werden. Davon ausgenommen sind die Mittel für die Wartungskosten i.H.v. 380.000 Euro.

Finanzplan

Kapitel 15 41 / Buchungskreisnummer 2911
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Theater	800	44.948,9	25.068,2	19.880,7	-	800	44.203,2
2		Biennale	-	120,0	-	120,0	-	35	860,0
Summe Produkte				45.068,9	25.068,2	20.000,7	-		45.063,2
Zwischenbehördliche Leistungen									
2		Kooperationsgastspiele Staatstheater Darmstadt	10	60,0	60,0	-	-	10	60,0
3		Interessenvertretung Ressort	-	-	-	-	-	-	-
4		Hessisches Staatsballett	25	962,2	962,2	-	-	25	931,9
5		ZBL- Abordnungen	-	-	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				1.022,2	1.022,2	-	-		991,9
Gesamtsumme				46.091,1	26.090,4	20.000,7	-		46.055,1

**Kapitel 15 41 / Buchungskreisnummer 2911
Hessisches Staatstheater Wiesbaden**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
24.562,0	19.641,2	-	800	40.536,5	22.551,2	17.985,3	-	880	41.994,4	23.206,6	19.241,4	453,6
210,0	650,0	-	-	120,0	-	120,0	-	48	1.508,0	750,3	669,2	-88,5
24.772,0	20.291,2	-		40.656,5	22.551,2	18.105,3	-	43.502,4	23.956,9	19.910,6	365,1	
60,0	-	-	10	60,0	60,0	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
931,9	-	-	15	869,1	869,1	-	-	30	732,3	732,3	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
991,9	-	-		929,1	929,1	-	-	732,3	732,3	-	-	-
25.763,9	20.291,2	-		41.585,6	23.480,3	18.105,3	-	44.234,7	24.689,2	19.910,6	365,1	

**Kapitel 15 41 / Buchungskreisnummer 2911
Hessisches Staatstheater Wiesbaden**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Theater

IPR-Nummer: 331- Theater

1. Erbringer

Hessisches Staatstheater Wiesbaden

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Theatervertrag zwischen dem Land Hessen und der Stadt Wiesbaden, Satzung, Bühnentarifrecht, Dienst-anweisung für die Intendanten und Direktoren der Staatlichen Theater in Hessen, Intendantendienstvertrag, Dienstvertrag mit dem Generalmusikdirektor.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Musiktheatralische, dramatische und musikalische Werke aller Formen und Genres (Oper, Operette, Musicals) sowie Ballett/Tanztheater und Sonderveranstaltungen (Fremde Gastspiele, Festivals, Theaterfeste, Soloabende, Liederabende und Kooperationen).

3.2 Leistungen zum Produkt

Die Leistungen zum Produkt sind die im jeweils gültigen Spielplan genannten Vorstellungen des Staatstheaters.

4. Bezug zu politischen Zielen

Theater fördern

5. Empfänger

Öffentlichkeit

**Kapitel 15 41 / Buchungskreisnummer 2911
Hessisches Staatstheater Wiesbaden**

Wirtschaftsplan

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Vorstellungen	Vorstellung	800	800	800	880	902	817
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Bürgerinteresse für Theater fördern							
Besucherszahl	Personen	281.000	281.000	281.000	267.469	289.642	286.965
davon entfallen auf:							
Musiktheater	Personen	114.000	114.000	94.000	116.999	96.587	95.868
Sprechtheater	Personen	113.000	113.000	133.000	106.352	140.704	136.487
Tanztheater	Personen	24.000	24.000	24.000	18.554	25.402	24.734
Konzerte	Personen	19.000	19.000	19.000	18.497	16.013	18.936
Sonderveranstaltungen	Personen	11.000	11.000	11.000	7.067	10.936	10.940
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	Euro	24.850,88	24.551,50	22.481,63	21.865,23	20.718,01	22.482,40
6.3.2 Haushaltsmittel wirtschaftlich einsetzen							
Einspielquote	Prozent	12,2	12,5	13,5	14,0	14,3	14,2
Öffentlicher Zuschuss je Besucher	Euro	140,49	138,37	124,79	126	119,62	118,80
6.3.3 geplante Auslastung erreichen							
Auslastungsquote	Prozent	80,0	80,0	80,0	81,3	81,7	79,8
nachrichtlich im Bereich:							
Musiktheater	Prozent	73,0	73,0	73,0	77,5	76,9	72,7
Sprechtheater	Prozent	84,0	84,0	84,0	86,4	85,1	84,4
Tanztheater	Prozent	73,0	73,0	73,0	70,8	81,4	72,8
Konzerte	Prozent	95,0	95,0	95,0	87,7	89,8	95,4
Sonderveranstaltungen	Prozent	91,0	91,0	91,0	93,8	74,7	91,4

Kapitel 15 41 / Buchungskreisnummer 2911
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	30.900.900	30.128.100	29.195.500	29.279.578
Sachkosten	14.048.000	14.075.100	11.341.000	12.714.860
Kosten	44.948.900	44.203.200	40.536.500	41.994.438
Erlöse	25.068.200	24.562.000	22.551.200	23.206.581
Betriebsergebnis	-19.880.700	-19.641.200	-17.985.300	-18.787.857
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–	–
Produktabgeltung	19.880.700	19.641.200	17.985.300	19.241.400
Ergebnis	–	–	–	453.543

**Kapitel 15 41 / Buchungskreisnummer 2911
Hessisches Staatstheater Wiesbaden**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Biennale

1. Erbringer

Hessisches Staatstheater Wiesbaden

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Theatervertrag zwischen dem Land Hessen und der Stadt Wiesbaden, Satzung, Bühnentarifrecht, Dienst-anweisung für die Intendanten und Direktoren der Staatlichen Theater in Hessen, Intendantendienstvertrag.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Dramatische Werke aller Formen und Genres aus dem gesamten europäischen Raum (vorrangig in Form von Gastspielen)

3.2 Leistungen zum Produkt

Die Leistungen zum Produkt sind die namentlich benannten Stücke (Inszenierungen) der Biennale.

4. Bezug zu politischen Zielen

Theater fördern

5. Empfänger

Öffentlichkeit, Fachpublikum, Fachpresse

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Vorstellungen des Produkts Biennale	Vorstellung		35		48		39
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Bürgerinteresse für Biennale fördern</u>							
Besucherzahl	Personen		4.500		6.589		5.000

**Kapitel 15 41 / Buchungskreisnummer 2911
Hessisches Staatstheater Wiesbaden**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	Euro		18.571,43		13.941,67		16.435,9
6.3.2 <u>Haushaltsmittel wirtschaftlich einsetzen</u>							
Einspielquote	Prozent		7,0		11,7		2,8
Öffentlicher Zuschuss je Besucher	Euro		177,78		147,23		215,0
6.3.3 <u>geplante Auslastung erreichen</u>							
Auslastungsquote	Prozent		76,0		76,9		75,8

Durchführung der Biennale alle zwei Jahre.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	81.500	468.800	81.500	484.639
Sachkosten	38.500	391.200	38.500	1.023.320
Kosten	120.000	860.000	120.000	1.507.959
Erlöse	–	210.000	–	750.265
Betriebsergebnis	-120.000	-650.000	-120.000	-757.694
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–	–
Produktabgeltung	120.000	650.000	120.000	669.200
Ergebnis	–	–	–	-88.494

**Kapitel 15 41 / Buchungskreisnummer 2911
Hessisches Staatstheater Wiesbaden**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Kooperationsgastspiele Staatstheater Darmstadt**

1. Erbringer

Hessisches Staatstheater Wiesbaden

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarung vom 12. August 1981 zwischen dem Land Hessen und den Städten Darmstadt, Frankfurt am Main, Kassel, Gießen und Wiesbaden betreffend Theaterkooperation.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mit dem gegenseitigen Austausch von Musiktheater- und Schauspielgastspielen zwischen dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden und dem Staatstheater Darmstadt soll der Spielplan beider Häuser bereichert werden, ohne dass zusätzliche Produktionskosten anfallen. Ab dem Haushaltsjahr 2015 (Spielzeit 2014/15) sollen durch den gemeinsamen Einsatz von Chor und Orchester auch Produktionen ermöglicht werden, die von einem Theater allein nicht realisiert werden können.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Staatstheater Darmstadt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Gastvorstellungen	Vorstellung	10	10	10	0	6	12
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1							

Kapitel 15 41 / Buchungskreisnummer 2911
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	42.800	42.800	42.800	-
Sachkosten	17.200	17.200	17.200	-
Kosten	60.000	60.000	60.000	-
Erlöse	60.000	60.000	60.000	-
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Kapitel 15 41 / Buchungskreisnummer 2911
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	-
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	-	-	-	-
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

**Kapitel 15 41 / Buchungskreisnummer 2911
Hessisches Staatstheater Wiesbaden**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	822.600	794.200	729.500	657.584
Sachkosten	139.600	137.700	139.600	74.681
Kosten	962.200	931.900	869.100	732.265
Erlöse	962.200	931.900	869.100	732.265
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

**Kapitel 15 41 / Buchungskreisnummer 2911
Hessisches Staatstheater Wiesbaden**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	19.598.200	19.242.000	17.081.200	17.748.574
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	26.436.500	26.756.700	24.448.000	25.228.451
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	6.435.800	6.465.500	6.342.700	5.317.851
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	20.000.700	20.291.200	18.105.300	19.910.600
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	56.400	56.400	56.400	1.622.687
7		Summe Erträge	46.091.100	46.055.100	41.585.600	44.599.712
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	12.615.400	13.331.200	10.071.700	11.216.297
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	1.848.800	1.848.800	1.748.800	1.973.492
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	397.400	397.400	397.400	520.865
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	10.369.200	11.085.000	7.925.500	8.721.940
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	31.847.800	31.046.600	30.049.300	30.317.630
	620-629	Entgelte	25.630.100	24.986.200	24.196.600	24.331.911
	630-639	Bezüge	124.600	124.600	124.600	120.130
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	6.093.100	5.935.800	5.728.100	5.865.589
10	660-669	Abschreibungen	1.602.800	1.652.200	1.439.500	2.472.567
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.602.800	1.652.200	1.439.500	2.472.567
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	-

Kapitel 15 41 / Buchungskreisnummer 2911
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	17.800	17.800	17.800	220.319
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	16.800	16.800	16.800	33.671
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	1.000	1.000	1.000	186.648
14		Summe Aufwendungen	46.083.800	46.047.800	41.578.300	44.226.813
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	7.300	7.300	7.300	372.899
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-	-
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	7.300	7.300	7.300	372.899
24	700-709, 770-779	Steuern	7.300	7.300	7.300	7.849
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	7.300	7.300	7.300	7.849
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-66.731
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	66.731
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	298.319
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	298.319
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-

**Kapitel 15 41 / Buchungskreisnummer 2911
Hessisches Staatstheater Wiesbaden**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	2019 in EUR	2018 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.200	1.200
Hessisches Competence Center (HCC)	273.800	273.800
Hessische Bezügestelle (HBS)	125.800	125.800
Hessisches Sozialministerium (HSM / Unfallkasse Hessen)	184.800	190.900

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

	2019 in EUR	2018 in EUR
Beiträge an die Vorsorgekasse	37.800	37.800

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 680-699: Davon 4.000 Euro zur Verfügung der Dienststellenleitung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Ansatz kann aus zweckentsprechenden Einnahmen aus Förderungs- und Kostenbeiträgen Dritter oder Spenden verstärkt werden.

Kapitel 15 41 / Buchungskreisnummer 2911
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		131.700	131.700	131.700	393.356
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	131.700	131.700	131.700	393.356
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		131.700	131.700	131.700	393.356
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	63.200	63.200	63.200	132.241
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	68.500	68.500	68.500	261.115
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		131.700	131.700	131.700	393.356

**Kapitel 15 41 / Buchungskreisnummer 2911
Hessisches Staatstheater Wiesbaden**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

-

Kapitel 15 41 / Buchungskreisnummer 2911
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	20.000.700	20.291.200	18.105.300
+ Investitionen lt. Finanzplan	68.500	68.500	68.500
- Abschreibungen	1.602.800	1.652.200	1.439.500
- Zuführungen zu Rückstellungen	-	-	-
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	18.466.400	18.707.500	16.734.300

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz		SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

15 41 Hessisches Staatstheater Wiesbaden

1. Von den Regelungen des § 3 Abs. 4 Haushaltsgesetz sind die Titel 233 00 und 519 00 ausgenommen. Das Ministerium der Finanzen kann hierzu Ausnahmen zulassen.
2. Für nicht verausgabte Mittel der Bauunterhaltungspauschale und der veranschlagten Einzelmaßnahmen bei Titel 519 00 können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen zweckgebundene kamerale Rücklagen für Bauunterhaltung gebildet werden. Diese Mittel sind von den Regelungen des § 3 Abs. 2 Haushaltsgesetz ausgenommen. Die vorgenannten Regelungen gelten nicht für die Wartungskosten i.H.v. 380.000 Euro.
3. Aus Einsparungen bei den laufenden Ausgaben kann mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen eine Rücklage gebildet werden. Die Rücklage darf im Bestand den Gesamtbetrag von 300.000 Euro nicht überschreiten.

Übersicht über Spielstätten und Preisgestaltung:

Spielstätten	Hauptbühne	Bühnenflächen Seitenbühnen	Anzahl der Plätze
	qm	qm	
Großes Haus	486	698	1.041
Kleines Haus	149	96	285
Studio	36	54	89
Foyer	–	–	max. 176
Kurhaus (ausschl. Konzerte)	–	–	1.228
Wartburg	–	–	max. 184

Eintrittspreise ab Spielzeit 2016/2017:

Spielstätte	Kassen- preise in EUR
Großes Haus	
- Preisgruppe A	10,00 - 140,00
- Preisgruppe B	10,00 - 103,00
- Preisgruppe C	10,00 - 78,00
- Preisgruppe D	9,00 - 57,00
- Preisgruppe E	9,00 - 47,00
Kleines Haus	
- Preisgruppe A	15,00 - 47,00
- Preisgruppe B	11,00 - 38,00
- Preisgruppe C	11,00 - 31,00
Studio	10,00 und 18,00
Kurhaus	9,00 - 41,50
Wartburg	
- Preisgruppe A	19,00
- Preisgruppe B	15,00
Junges Staatstheater (Kleines Haus, Studio und Wartburg)	7,00

Abonnements-Stand	Oktober 2017	Oktober 2016
Premieren-Miete Großes Haus	347	471
Stamm-Miete Großes Haus	1.284	1.854
Premieren-Miete Kleines Haus	109	89
Stamm-Miete Kleines Haus	552	574
Wahl-Miete Großes Haus	364	332
Wahl-Miete Kleines Haus	242	226
Gemischte Wahl-Miete	510	495
Gemischte Mieten	1.251	1.193
Jugend-Miete	16	17
Jugend-Theaterring	36	25
Konzert-Abonnement	708	713
Besucherorganisationen		
Theatergemeinde	457	475
Volksbühne	–	130

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	181	Gebühren, sonstige Entgelte.	5 147 100	5 207 100	5 147 100 5 477 521
		Abweichend von den §§ 52 und 63 Abs. 3 LHO können in Ausnahmefällen Eintrittskarten unentgeltlich bzw. ermäßigt abgegeben werden. Näheres regelt eine Ordnung über die Abgabe von Dienst-, Frei- und Vorzugskarten.			
119	181	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	66 400	66 400	66 400 438 780
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	181	Mieten und Pachten.	221 500	221 500	221 500 259 870
132	181	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	5 000	5 000	5 000 39 644

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	181	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	— —
233	181	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	19 661 400	19 305 200	17 144 400 17 843 148
		Gemäß § 2 Abs. 5 des Theatervertrages trägt das Land alle jetzigen und künftigen Versorgungsbezüge der beamteten Angehörigen des Staatstheaters (mit Ausnahme der Musiker) allein (100 v.H.).			

Erläuterungen:

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz		SOLL 2017
			2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer					
					EUR
					44.384.600
					abzüglich Biennale 650.000
					Summe aller Ausgaben (ohne Biennale) 43.734.600
					Summe der Einnahmen (ohne Titel 233 und Biennale) 6.521.900
					Zuschussbedarf 37.212.700
					abzgl. Bauunterhaltungspauschale 1.370.000
					abzgl. Bauunterhalt Brandschutz – 1.500.000
					abzgl. Mehrbedarf Tariferhöhung 5.175.400
					abzgl. Zuschussveränderung HCC 11.900
					abzgl. Vorsorgeprämie 37.800
					29.117.600
					hiervon 48 v.H. 13.976.448
					zzgl. Anteil Zuschussveränderung HCC 5.000
					Zuschuss Stadt Wiesbaden gem. Theatervertrag 13.981.448
					Vereinbarungsgemäße Finanzierung des sonstigen Bedarfs:
					Biennale – 150.000
					Sonstige (Tariferhöhung, Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen) 8.045.400 –
					davon Sitzstadtanteil 2.586.900
					davon über Theaterlastenausgleich 2.586.900
					Zusammen 19.305.248
					Gerundet 19.305.200
					EUR
					Summe aller Ausgaben 44.620.000
					abzüglich Biennale 120.000
					Summe aller Ausgaben (ohne Biennale) 44.500.000
					Summe der Einnahmen (ohne Titel 233 und Biennale) 6.492.200
					Zuschussbedarf 38.007.800
					abzgl. Bauunterhaltungspauschale 1.370.000
					abzgl. Bauunterhalt Brandschutz – 1.500.000
					abzgl. Mehrbedarf Tariferhöhung 5.953.000
					abzgl. Zuschussveränderung HCC 11.900
					abzgl. Vorsorgeprämie 37.800
					29.135.100
					hiervon 48 v.H. 13.984.848
					zzgl. Anteil Zuschussveränderung HCC 5.000
					Zuschuss Stadt Wiesbaden gem. Theatervertrag 13.989.848
					Vereinbarungsgemäße Finanzierung des sonstigen Bedarfs:
					Sonstige (Tariferhöhung, Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen) 8.823.000 –
					davon Sitzstadtanteil 2.835.800
					davon über Theaterlastenausgleich 2.835.800
					Zusammen 19.661.448
					Gerundet 19.661.400
235	181	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— 26 071
261	181	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	— —
281	181	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	— —
282	181	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	30 000	30 000	30 000 365 150

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)				
359	850 Sonstige Entnahmen.	—	—	— —
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	— 21 146
389	890 Sonstige Verrechnungen.	1 022 200	991 900	929 100 802 552
	Gesamteinnahmen Kapitel 15 41.	26 153 600	25 827 100	23 543 500 25 273 886

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	181	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	124 600	124 600	124 600 94 776
425	181	Vergütungen der Angestellten.	—	—	— —
426	181	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	—	—	— —
427	181	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	3 874 800	4 110 100	3 874 800 4 082 400
428	181	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	29 301 200	28 506 100	27 531 000 27 500 126
429	181	Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	— —
441	840	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger und dgl.	—	—	— —
443	840	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	—	—	— 540
453	181	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	—	— —
459	181	Sonstige personalbezogene Ausgaben.	7 500	7 500	7 500 9 130

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

511	181	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	1 306 800	1 303 800	1 142 400 1 936 531
514	181	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	639 200	639 200	639 200 287 005
517	181	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. ...	1 344 500	1 344 500	1 344 500 1 343 456
518	181	Mieten und Pachten.	475 300	475 300	475 300 760 109
519	181	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	4 180 000	4 180 000	1 880 000 2 363 409

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		1 500 000
2020	1 500 000	—
2021	—	—
2022 / 2022ff	—	—
2023ff	—	—
Gesamtverpflichtung	1 500 000	1 500 000

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
			2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
525	181	Aus- und Fortbildung.	11 600	11 600	11 600 24 010
526	181	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	5 500	5 500	5 500 28 340
527	181	Dienstreisen.	61 200	61 200	61 200 139 269
529	181	Verfüungsmittel.	4 000	4 000	4 000 2 630
531	181	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	261 200	261 200	261 200 338 459
536	181	Verfahrensauslagen.	—	—	— —
538	181	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	1 663 400	2 148 500	1 607 900 2 537 304
542	181	Steuern und Abgaben.	—	—	— 8 024
543	181	Versicherungen.	13 000	13 000	13 000 15 294
547	181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	53 000	53 000	53 000 105 206
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
637	181	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände.	—	—	— —
681	181	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	1 000	1 000	1 000 4 998
685	181	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.	48 000	48 000	48 000 56 338
Baumaßnahmen					
711	181	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	— —
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	181	Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	— —
812	181	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. ...	44 000	44 000	44 000 54 258
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	— —

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
			2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.....	228 700	222 600	200 400 189 700
989	890	Sonstige Verrechnungen.....	971 500	969 900	947 700 682 881
Gesamtausgaben Kapitel 15 41.....			44 620 000	44 534 600	40 277 800 42 564 204
Abschluss Kapitel 15 41					
0		Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1		Eigene Einnahmen.....	5 440 000	5 500 000	5 440 000 6 215 817
2		Übertragungseinnahmen.....	19 691 400	19 335 200	17 174 400 18 234 369
3		Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	1 022 200	991 900	929 100 823 699
Gesamteinnahmen.....			26 153 600	25 827 100	23 543 500 25 273 886
4		Personalausgaben.....	33 308 100	32 748 300	31 537 900 31 686 974
5		Sächliche Verwaltungsausgaben.....	10 018 700	10 500 800	7 498 800 9 889 053
		Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6		Übertragungsausgaben.....	49 000	49 000	49 000 61 336
7		Baumaßnahmen.....	—	—	—
8		Sonstige Investitionsausgaben.....	44 000	44 000	44 000 54 258
9		Besondere Finanzierungsausgaben.....	1 200 200	1 192 500	1 148 100 872 581
Gesamtausgaben.....			44 620 000	44 534 600	40 277 800 42 564 204
Zuschuss/Überschuss.....			-18 466 400	-18 707 500	-16 734 300 -17 290 318

**Kapitel 15 42 / Buchungskreisnummer 2912
Staatstheater Darmstadt**

W i r t s c h a f t s p l a n

Staatstheater Darmstadt

A. Vorbemerkungen

Das Staatstheater Darmstadt ist eine Dienststelle (Regiebetrieb) des Landes Hessen. Die Stadt Darmstadt ist am Betrieb des Staatstheaters nach Maßgabe des Theatervertrages vom 24. November 1971 in seiner jeweils gültigen Fassung beteiligt.

Zweck der Dienststelle ist die Förderung und Pflege der Kultur durch den Betrieb eines Mehrspartentheaters mit Oper, Schauspiel, Tanz und Konzert.

Die Regelungen des Theatervertrages wurden dahingehend ergänzt, dass der Mehrbedarf des Staatstheaters, soweit er durch Tarifabschlüsse begründet ist und erforderliche Bauunterhaltungsmaßnahmen im Wirtschaftsplan beinhaltet, zu 36 % aus dem Landeshaushalt (Kapitel 15 41) und zu je 32 % von der Sitzstadt und dem KFA-Theaterlastenausgleich (Kapitel 17 27) finanziert wird.

Ab dem Haushaltsjahr 2017 wird dem Staatstheater für die erforderlichen Bauunterhaltungsmaßnahmen eine Bauunterhaltungspauschale i.H.v. 1.500.000 Euro zur selbständigen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt. Über die geplanten und tatsächlich im Rahmen der Pauschale durchgeführten Maßnahmen ist zu berichten. Die Wartungskosten des Theaters werden weiterhin nach den originären Quoten des Theatervertrags (52:48) abgerechnet.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Mengen und Preise je Mengeneinheit sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich. Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v. H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Abweichend von § 2 Abs. 3 Satz 1 i. V. m. Abs. 1 Satz 3 Haushaltsgesetz können die Gesamtkosten der ZBL "Interessenvertretung Ressort" um bis zu 5.000 Euro überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Aus Einsparungen bei den laufenden Ausgaben kann mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen eine Rücklage gebildet werden. Die Rücklage darf im Bestand den Gesamtbetrag von 300.000 Euro nicht überschreiten. Von dem danach verbleibenden Jahresüberschuss aus laufenden Geschäften können bis zu 80 v. H. der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt. Das Hessische Ministerium der Finanzen kann Ausnahmen zulassen.

**Kapitel 15 42 / Buchungskreisnummer 2912
Staatstheater Darmstadt**

W i r t s c h a f t s p l a n

Von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der im Erfolgsplan ausgewiesenen Aufwendungen sind die Mittel der Bauunterhaltungspauschale und der veranschlagten Einzelbaumaßnahmen ausgenommen. Nicht verausgabte Mittel daraus können mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen im vollen Umfang einer zweckgebunden kamerale Rücklage für Bauunterhaltung zugeführt werden. Davon ausgenommen sind die Mittel für die Wartungskosten i.H.v. 480.000 Euro. Gleiches gilt für bis zu 100% der Erlösüberschüsse der Tiefgarage.

Finanzplan

**Kapitel 15 42 / Buchungskreisnummer 2912
Staatstheater Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Theater	700	41.788,1	21.686,6	20.101,5	-	700	41.887,7
Summe Produkte				41.788,1	21.686,6	20.101,5	-		41.887,7
Externe Leistungen									
1		Unterflurgarage	342	650,0	650,0	-	-	342	650,0
Summe Externe Leistungen				650,0	650,0	-	-		650,0
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Kooperationsgastspiele WI	10	60,0	60,0	-	-	10	60,0
2		Hessisches Staatsballett	20	510,7	510,7	-	-	20	509,1
3	neu	Interessenvertretung Ressort	-	-	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				570,7	570,7	-	-		569,1
Gesamtsumme				43.008,8	22.907,3	20.101,5	-		43.106,8

Kapitel 15 42 / Buchungskreisnummer 2912
Staatstheater Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
21.717,8	20.169,9	-	700	39.639,2	20.370,3	19.268,9	-	730	41.706,6	22.267,6	21.712,7	2.273,7
21.717,8	20.169,9	-		39.639,2	20.370,3	19.268,9	-		41.706,6	22.267,6	21.712,7	2.273,7
650,0	-	-	342	650,0	650,0	-	-	342	615,9	841,2	-	225,3
650,0	-	-		650,0	650,0	-	-		615,9	841,2	-	225,3
60,0	-	-	10	60,0	60,0	-	-	7	15,4	-	-	-15,4
509,1	-	-	20	502,1	502,1	-	-	15	422,6	422,6	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,5	3,5	-	-
569,1	-	-		562,1	562,1	-	-		441,5	426,1	-	-15,4
22.936,9	20.169,9	-		40.851,3	21.582,4	19.268,9	-		42.764,0	23.534,9	21.712,7	2.483,6

**Kapitel 15 42 / Buchungskreisnummer 2912
Staatstheater Darmstadt**

W i r t s c h a f t s p l a n

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Theater

IPR-Nummer: 331- Theater

1. Erbringer

Staatstheater Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Theatervertrag zwischen dem Land Hessen und der Stadt Darmstadt, Satzung, Bühnentarifrecht, Dienstweisung für die Intendanten und Direktoren der Staatlichen Theater in Hessen, Intendantendienstvertrag, Dienstvertrag mit dem Generalmusikdirektor.

Erlass des Hessischen Kultusministeriums vom 17. Februar 1978: Ballettkooperation zwischen dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden und dem Staatstheater Darmstadt.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Musiktheatralische, dramatische und musikalische Werke aller Formen und Genres (Oper, Operette, Musicals) sowie Ballett/Tanztheater und Sonderveranstaltungen (Fremde Gastspiele, Festivals, Theaterfeste, Soloabende, Liederabende und Kooperationen).

3.2 Leistungen zum Produkt

Die Leistungen zum Produkt sind die im jeweils gültigen Spielplan genannten Vorstellungen des Staatstheaters.

4. Bezug zu politischen Zielen

Theater fördern

5. Empfänger

Öffentlichkeit

**Kapitel 15 42 / Buchungskreisnummer 2912
Staatstheater Darmstadt**

Wirtschaftsplan

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Vorstellungen	Vorstellung	700	700	700	723	736	739
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Bürgerinteresse für Theater fördern</u>							
Besucherzahl	Personen	225.000	225.000	225.000	228.566	218.526	228.651
davon entfallen auf:							
Musiktheater	Personen	90.000	90.000	90.000	75.064	71.750	97.927
Sprechtheater	Personen	65.000	65.000	65.000	75.538	70.975	63.723
Tanztheater	Personen	12.000	12.000	12.000	28.065	20.110	12.699
Konzerte	Personen	26.000	26.000	26.000	38.140	23.012	28.286
Sonderveranstaltungen	Personen	32.000	32.000	32.000	11.759	33.279	26.016
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	Euro	28.716,4	28.814,1	27.527,0	30.031,4	29.322,3	28.486,91
6.3.2 <u>Haushaltsmittel wirtschaftlich einsetzen</u>							
Einspielquote	Prozent	9,1	9,0	9,4	10,3	9,6	10,6
Öffentlicher Zuschuss je Besucher	Euro	168,9	169,3	159,6	165,5	164,7	162,0
6.3.3 <u>geplante Auslastung erreichen</u>							
Auslastungsquote	Prozent	72,0	72,0	72,0	80,7	74,6	74,6
nachrichtlich im Bereich:							
Musiktheater	Prozent	75,0	75,0	75,0	85,9	72,6	77,0
Sprechtheater	Prozent	71,0	71,0	71,0	76,9	74,1	71,9
Tanztheater	Prozent	60,0	60,0	60,0	77,0	78,4	57,6
Konzerte	Prozent	80,0	80,0	80,0	81,1	78,4	80,9
Sonderveranstaltungen	Prozent	60,0	60,0	60,0	81,9	75,8	77,2

**Kapitel 15 42 / Buchungskreisnummer 2912
Staatstheater Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	29.347.300	28.619.100	27.851.100	26.053.987
Sachkosten	12.440.800	13.268.600	11.788.100	15.562.123
Kosten	41.788.100	41.887.700	39.639.200	41.616.110
Erlöse	21.686.600	21.717.800	20.370.300	22.267.585
Betriebsergebnis	-20.101.500	-20.169.900	-19.268.900	-19.348.525
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	90.429
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	20.101.500	20.169.900	19.268.900	21.712.700
Ergebnis	-	-	-	2.273.746

**Kapitel 15 42 / Buchungskreisnummer 2912
Staatstheater Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	67.455
Sachkosten	650.000	650.000	650.000	548.432
Kosten	650.000	650.000	650.000	615.887
Erlöse	650.000	650.000	650.000	841.218
Betriebsergebnis	-	-	-	225.331
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	225.331

**Kapitel 15 42 / Buchungskreisnummer 2912
Staatstheater Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Kooperationsgastspiele Staatstheater Wiesbaden**

1. Erbringer

Staatstheater Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarung vom 12. August 1981 zwischen dem Land Hessen und den Städten Darmstadt, Frankfurt am Main, Kassel, Gießen und Wiesbaden betreffend Theaterkooperation.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mit dem gegenseitigen Austausch von Musiktheater- und Schauspielgastspielen zwischen dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden und dem Staatstheater Darmstadt soll der Spielplan beider Häuser bereichert werden, ohne dass zusätzliche Produktionskosten anfallen. Ab dem Haushaltsjahr 2015 (Spielzeit 2014/15) sollen durch den gemeinsamen Einsatz von Chor und Orchester auch Produktionen ermöglicht werden, die von einem Theater allein nicht realisiert werden können.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Staatstheater Wiesbaden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Gastvorstellungen	Vorstellung	10	10	10	7	0	12
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1							

**Kapitel 15 42 / Buchungskreisnummer 2912
Staatstheater Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	30.000	30.000	30.000	9.629
Sachkosten	30.000	30.000	30.000	5.777
Kosten	60.000	60.000	60.000	15.406
Erlöse	60.000	60.000	60.000	-
Betriebsergebnis	-	-	-	-15.406
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-15.406

**Kapitel 15 42 / Buchungskreisnummer 2912
Staatstheater Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Hessisches Staatsballett**

1. Erbringer

Staatstheater Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kooperationsvereinbarung vom 07.02.2014 zwischen dem Staatstheater Darmstadt und dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das Ziel der Kooperation ist es, Ballett/Tanz in seiner Vielfalt in den Städten Darmstadt und Wiesbaden zu präsentieren. Neben eigenen Produktionen der Compagnie wird durch Koproduktionen, Residenzen, Kooperationen und Einladung von Choreographen und Gastspielen dem Publikum in Darmstadt und Wiesbaden ein großes Spektrum unterschiedlicher Tanzsprachen präsentiert. Es wird die Zusammenarbeit mit regionalen, nationalen und internationalen Akteuren angestrebt. Darüber hinaus widmet sich das Hessische Staatsballett auf verschiedenen Ebenen intensiv der Vermittlung des Tanzes an interessierte Menschen aller Altersgruppen unabhängig von deren Herkunft, soziale Schicht und Begabung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Staatstheater Wiesbaden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Vorstellungen	Vorstellung	20	20	20	15	5	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1							

**Kapitel 15 42 / Buchungskreisnummer 2912
Staatstheater Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	74.900	73.300	72.000	69.851
Sachkosten	435.800	435.800	430.100	352.753
Kosten	510.700	509.100	502.100	422.604
Erlöse	510.700	509.100	502.100	422.604
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

**Kapitel 15 42 / Buchungskreisnummer 2912
Staatstheater Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	3.286
Sachkosten	-	-	-	214
Kosten	-	-	-	3.500
Erlöse	-	-	-	3.500
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

**Kapitel 15 42 / Buchungskreisnummer 2912
Staatstheater Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	17.898.700	17.929.900	16.632.400	16.123.104
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	25.110.100	25.176.900	24.218.900	27.396.459
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	5.008.600	5.007.000	4.950.000	5.555.270
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	128.489
	544	Produktabgeltung	20.101.500	20.169.900	19.268.900	21.712.700
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	1.727.949
7		Summe Erträge	43.008.800	43.106.800	40.851.300	45.247.512
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	10.328.700	11.122.400	9.730.200	10.378.333
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	1.988.300	2.033.100	1.929.300	1.948.420
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	564.700	564.700	554.800	546.348
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	7.775.700	8.524.600	7.246.100	7.883.565
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	29.452.200	28.722.400	27.953.100	26.203.115
	620-629	Entgelte	23.489.400	22.901.100	22.271.300	20.913.992
	630-639	Bezüge	200.000	200.000	200.000	194.922
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.762.800	5.621.300	5.481.800	5.094.201
10	660-669	Abschreibungen	3.147.500	3.181.600	3.087.800	6.014.373
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.147.500	3.181.600	3.087.800	6.014.373
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	-

**Kapitel 15 42 / Buchungskreisnummer 2912
Staatstheater Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	78.200	78.200	78.200	165.351
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	77.200	77.200	77.200	71.656
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	1.000	1.000	1.000	93.695
14		Summe Aufwendungen	43.006.600	43.104.600	40.849.300	42.761.172
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	2.200	2.200	2.000	2.486.340
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	96
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	200	200	-	196
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-200	-200	-	-100
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	2.000	2.000	2.000	2.486.240
24	700-709, 770-779	Steuern	2.000	2.000	2.000	2.568
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	2.000	2.000	2.000	2.568
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-310.404
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	310.404
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	2.173.268
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	2.173.268
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-

**Kapitel 15 42 / Buchungskreisnummer 2912
Staatstheater Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	2019 in EUR	2018 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	2.600	2.600
Hessisches Competence Center (HCC)	217.400	217.400
Hessische Bezügestelle (HBS)	110.400	110.400
Hessisches Sozialministerium (HSM / Unfallkasse Hessen)	166.000	160.700

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

	2019 in EUR	2018 in EUR
Beiträge an die Vorsorgekasse	61.200	61.200
Altersteilzeitrückstellungen	200	200

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 680-699: Davon 9.000 Euro zur Verfügung der Dienststellenleitung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Ansatz kann aus zweckentsprechenden Einnahmen aus Förderungs- und Kostenbeiträgen Dritter oder Spenden verstärkt werden.

**Kapitel 15 42 / Buchungskreisnummer 2912
Staatstheater Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	-	-	-	46.807
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-	46.807
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	-	-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	-
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	155.900	155.900	155.900	918.590
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	155.900	155.900	155.900	918.590
	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		155.900	155.900	155.900	965.397
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	74.800	74.800	74.800	463.390
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	81.100	81.800	81.100	502.007
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		155.900	156.600	155.900	965.397

**Kapitel 15 42 / Buchungskreisnummer 2912
Staatstheater Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

-

**Kapitel 15 42 / Buchungskreisnummer 2912
Staatstheater Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	20.101.500	20.169.900	19.268.900
+ Investitionen lt. Finanzplan	81.100	81.100	81.100
- Abschreibungen	3.147.500	3.181.600	3.087.800
- Zuführung zu Rückstellungen	200	200	-
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	17.034.900	17.069.200	16.262.200

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

15 42 Staatstheater Darmstadt

1. Von den Regelungen des § 3 Abs. 4 Haushaltsgesetz sind die Titel 233 00 und 519 00 ausgenommen. Das Ministerium der Finanzen kann hierzu Ausnahmen zulassen.
2. Für nicht verausgabte Mittel der Bauunterhaltungspauschale und der veranschlagten Einzelmaßnahmen bei Titel 519 00 können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen zweckgebundene kamerale Rücklagen für Bauunterhaltung gebildet werden. Gleiches gilt für bis zu 100% der Überschüsse aus der Bewirtschaftung der Tiefgarage. Diese Mittel sind von den Regelungen des § 3 Abs. 2 Haushaltsgesetz ausgenommen. Die vorgenannten Regelungen gelten nicht für die Mittel für Wartungskosten i.H.v. 480.000 Euro.
3. Aus Einsparungen bei den laufenden Ausgaben kann mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen eine Rücklage gebildet werden. Die Rücklage darf im Bestand den Gesamtbetrag von 300.000 Euro nicht überschreiten.

Übersicht über Spielstätten und Preisgestaltung:

Spielstätten	Anzahl der Plätze	Tageskassen- preise in EUR
Großes Haus	956	9,00-57,50
Kleines Haus	482	8,50-38,50
Kammerspiele (Werkstatt)	200	10,50-18,50

Bühnenflächen

Spielstätten	Haupt- und Hinterbühne qm	Seitenbühne qm	Gesamt- fläche qm
Großes Haus	800	525	1.325
Kleines Haus	477	140	617
Kammerspiele (Werkstatt)	550	–	550

Abonnements-Stand	Stand Februar 2017	Stand Februar 2016
Premierenmiete Großes Haus	234	269
Stammiete Großes Haus	437	500
Premierenmiete Kleines Haus	104	114
Stammiete Kleines Haus	471	519
Gemischte Abos	520	609
Scheckabonnement (entfällt ab 2012)	–	–
Konzertabonnement	1.066	1.093
Wahlabonnement (neu ab 2012)	1.663	1.332
Zusammen	4.495	4.436
Besucherorganisationen		
Volksbühne	342	365
Theaterring	604	660
Zusammen	946	1.025

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	181	Gebühren, sonstige Entgelte.	3 657 900	3 657 900	3 607 900 3 912 636
-----	-----	--------------------------------------	-----------	-----------	------------------------

Abweichend von den §§ 52 und 63 Abs. 3 LHO können in Ausnahmefällen Eintrittskarten unentgeltlich bzw. ermäßigt abgegeben werden. Näheres regelt eine Ordnung über die Abgabe von Dienst-, Frei- und Vorzugskarten.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
			2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
119	181	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	— 6 187
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	181	Mieten und Pachten.	780 000	780 000	780 000 1 194 060
132	181	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— 1 669
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
231	181	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	— —
233	181	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden. Gemäß besonderer Vereinbarung trägt das Land die Kosten für die Maßnahme "Tiefgarage" zu 100 % und erhält im Gegenzug alle aus dem Betrieb der Tiefgarage erwirtschafteten Einnahmen. Gemäß § 2 Abs. 4 des Theatervertrages trägt das Land die jetzigen und künftigen Versorgungsbezüge der beamteten Angehörigen des Staatstheaters allein (100 v. H.).	17 973 500	18 004 700	16 707 200 15 576 021

Erläuterungen:

	EUR
Summe aller Ausgaben	40.080.900
abzüglich Ausgaben Tiefgarage	650.000
Summe aller Ausgaben ohne Tiefgarage	39.430.900
Summe der Einnahmen (ohne Titel 233 und 124 Tiefgarage)	4.357.000
Zuschussbedarf	35.073.900
abzgl. Bauunterhaltungspauschale (ohne Eigenanteil Staatstheater)	1.370.000
abzgl. Baumaßnahme	— 1.100.000
abzgl. Tarifierhöhung	4.869.100
abzgl. Zuschussveränderung HCC	15.000
abzgl. Vorsorgeprämie	61.200
	27.658.600
hiervon 48 v.H.	13.276.128
zzgl. Anteil Zuschussveränderung HCC	6.900
Zuschuss Stadt Darmstadt gem. Theatervertrag	13.283.028
Vereinbarungsgemäße Finanzierung des sonstigen Bedarfs:	
Sonstige (Tarifierhöhung, Grundinstandsetzung, Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen)	7.339.100
davon Sitzstadtanteil	2.360.800
davon über Theaterlastenausgleich	2.360.800
Zusammen	18.004.628
Gerundet	18.004.700

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
		EUR			
		Summe aller Ausgaben			40.017.000
		abzüglich Ausgaben Tiefgarage			650.000
		Summe aller Ausgaben ohne Tiefgarage			39.367.000
		Summe der Einnahmen (ohne Titel 233 und 124 Tiefgarage)			4.358.600
		Zuschussbedarf			35.008.400
		abzgl. Bauunterhaltungspauschale (ohne Eigenanteil Staats- theater)			1.370.000
		abzgl. Baumaßnahme	-		400.000
		abzgl. Tarifierhöhung			5.571.000
		abzgl. Zuschussveränderung HCC			15.000
		abzgl. Vorsorgeprämie			61.200
					27.591.200
		hiervon 48 v.H.			13.243.776
		zzgl. Anteil Zuschussveränderung HCC			6.900
		Zuschuss Stadt Darmstadt gem. Theatervertrag			13.250.676
		Vereinbarungsgemäße Finanzierung des sonstigen Bedarfs:			
		Sonstige (Tarifierhöhung, Grundinstandsetzung, Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen)		7.341.000	
		davon Sitzstadtanteil			2.361.400
		davon über Theaterlastenausgleich			2.361.400
		Zusammen			17.973.476
		Gerundet			17.973.500
235	181	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— 16 368
261	181	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsaus- gaben aus dem Inland.	—	—	— —
282	181	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	— 63 614
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	— —
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	— —
389	890	Sonstige Verrechnungen.	570 700	569 100	562 100 381 798
		Gesamteinnahmen Kapitel 15 42.	22 982 100	23 011 700	21 657 200 21 152 357

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
A U S G A B E N					
Personalausgaben					
422	181	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	200 000	200 000	200 000 193 338
425	181	Vergütungen der Angestellten.	—	—	— —
426	181	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	—	—	— —
427	181	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	3 950 000	3 950 000	3 950 000 3 733 437
428	154	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	26 773 500	26 049 000	25 284 400 23 950 986
441	840	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger und dgl.	—	—	— —
443	840	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	74 900	74 900	74 900 5 350
453	181	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	—	— —
459	181	Sonstige personalbezogene Ausgaben.	3 000	3 000	3 000 3 361
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst					
511	181	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	729 100	729 100	659 100 1 145 011
514	181	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	905 800	905 800	787 200 905 387
517	181	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. ...	845 000	889 800	954 600 888 116
518	181	Mieten und Pachten.	224 200	224 200	224 200 188 121
519	181	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	2 380 000	3 160 000	1 980 000 2 728 945
Verpflichtungsermächtigungen			2019	2018	
Haushaltsjahr			EUR	EUR	
2019				750 000	
2020			750 000	—	
2021			—	—	
2022 / 2022ff			—	—	
2023ff			—	—	
Gesamtverpflichtung			750 000	750 000	
525	181	Aus- und Fortbildung.	75 200	75 200	75 200 69 854

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
			2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
526	181	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	10 000	10 000	10 000 12 533
527	181	Dienstreisen.	93 800	93 800	93 800 65 684
529	181	Verfügungsmittel.	9 000	9 000	9 000 3 734
531	181	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichtkeitsarbeit.	368 900	368 900	359 000 368 372
538	181	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	1 630 000	1 629 200	1 613 400 1 636 570
542	181	Steuern und Abgaben.	—	—	— 118 955
543	181	Versicherungen.	19 000	19 000	19 000 18 488
547	181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	46 000	46 000	46 000 55 015
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
637	181	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände.	—	—	— —
681	181	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	1 000	1 000	1 000 1 766
685	181	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	40 000	40 000	40 000 44 895
Baumaßnahmen					
711	181	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	— —
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	181	Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	— 15 645
812	181	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	58 800	58 800	58 800 432 908
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	— 319 725
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	227 200	221 900	217 200 208 500
989	890	Sonstige Verrechnungen.	1 352 600	1 322 300	1 259 600 1 135 125

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
	Gesamtausgaben Kapitel 15 42.	40 017 000	40 080 900	37 919 400 38 249 832
Abschluss Kapitel 15 42				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	4 437 900	4 437 900	4 387 900 5 114 554
2	Übertragungseinnahmen.	17 973 500	18 004 700	16 707 200 15 656 004
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	570 700	569 100	562 100 381 798
	Gesamteinnahmen.	22 982 100	23 011 700	21 657 200 21 152 357
4	Personalausgaben.	31 001 400	30 276 900	29 512 300 27 886 474
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	7 336 000	8 160 000	6 830 500 8 204 791
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	41 000	41 000	41 000 46 662
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	58 800	58 800	58 800 448 553
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	1 579 800	1 544 200	1 476 800 1 663 350
	Gesamtausgaben.	40 017 000	40 080 900	37 919 400 38 249 832
	Zuschuss/Überschuss.	-17 034 900	-17 069 200	-16 262 200 -17 097 474

**Kapitel 15 43 / Buchungskreisnummer 2910
Staatstheater Kassel**

W i r t s c h a f t s p l a n

Staatstheater Kassel

A. Vorbemerkungen

Das Staatstheater Kassel ist eine Dienststelle (Regiebetrieb) des Landes Hessen. Die Stadt Kassel ist am Betrieb des Staatstheaters nach Maßgabe des Theatervertrages vom 30. November 1959 in seiner jeweils gültigen Fassung beteiligt.

Zweck der Dienststelle ist die Förderung und Pflege der Kultur durch den Betrieb eines Mehrspartentheaters mit Oper, Schauspiel, Tanz und Konzert.

Die Regelungen des Theatervertrages wurden dahingehend ergänzt, dass der Mehrbedarf des Staatstheaters, soweit er durch Tarifabschlüsse begründet ist und erforderliche Bauunterhaltungsmaßnahmen im Wirtschaftsplan beinhaltet, zu 36 % aus dem Landeshaushalt (Kapitel 15 41) und zu je 32 % von der Sitzstadt und dem KFA-Theaterlastenausgleich (Kapitel 17 27) finanziert wird.

Ab dem Haushaltsjahr 2018 wird dem Staatstheater für die erforderlichen Bauunterhaltungsmaßnahmen eine Bauunterhaltungspauschale i.H.v. 1.500.000 Euro zur selbständigen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt. Über die geplanten und tatsächlich im Rahmen der Pauschale durchgeführten Maßnahmen ist zu berichten.

Die Wartungskosten des Theaters werden weiterhin nach den originären Quoten des Theatervertrags (52:48) abgerechnet.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Mengen und Preise je Mengeneinheit sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich. Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v. H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Abweichend von § 2 Abs. 3 Satz 1 i. V. m. Abs. 1 Satz 3 Haushaltsgesetz können die Gesamtkosten der ZBL "Interessenvertretung Ressort" um bis zu 5.000 Euro überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Aus Einsparungen bei den laufenden Ausgaben kann mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen eine Rücklage gebildet werden. Die Rücklage darf im Bestand den Gesamtbetrag von 300.000 Euro nicht überschreiten. Von dem danach verbleibenden Jahresüberschuss aus laufenden Geschäften können bis zu 80 v. H. der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt. Das Hessische Ministerium der Finanzen kann Ausnahmen zulassen.

**Kapitel 15 43 / Buchungskreisnummer 2910
Staatstheater Kassel**

Wirtschaftsplan

Von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der im Erfolgsplan ausgewiesenen Aufwendungen sind die Mittel der Bauunterhaltungspauschale und der veranschlagten Einzelmaßnahmen ausgenommen. Nicht verausgabte Mittel daraus können mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen im vollen Umfang einer zweckgebunden kamerale Rücklage für Bauunterhaltung zugeführt werden. Davon ausgenommen sind die Mittel für die Wartungskosten i.H.v. 380.000 Euro.

Finanzplan

**Kapitel 15 43 / Buchungskreisnummer 2910
Staatstheater Kassel**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Theater	676	41.828,5	21.922,2	19.906,3	-	676	39.189,0
Summe Produkte				41.828,5	21.922,2	19.906,3	-		39.189,0
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Interessenvertretung Ressort	-	7,0	7,0	-	-	-	7,0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				7,0	7,0	-	-		7,0
Gesamtsumme				41.835,5	21.929,2	19.906,3	-		39.196,0

**Kapitel 15 43 / Buchungskreisnummer 2910
Staatstheater Kassel**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
20.304,0	18.885,0	-	676	37.654,8	19.555,3	18.099,5	-	656	37.076,6	19.835,6	18.365,4	1.124,4
20.304,0	18.885,0	-		37.654,8	19.555,3	18.099,5	-		37.076,6	19.835,6	18.365,4	1.124,4
7,0	-	-	-	7,0	7,0	-	-	-	7,0	7,0	-	-
7,0	-	-		7,0	7,0	-	-		7,0	7,0	-	-
20.311,0	18.885,0	-		37.661,8	19.562,3	18.099,5	-		37.083,6	19.842,6	18.365,4	1.124,4

**Kapitel 15 43 / Buchungskreisnummer 2910
Staatstheater Kassel**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Theater

IPR-Nr.: 331 - Theater

1. Erbringer

Staatstheater Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Theatervertrag zwischen dem Land Hessen und der Stadt Kassel, Satzung, Bühnentarifrecht, Dienstweisung für die Intendanten und Direktoren der Staatlichen Theater in Hessen, Intendantendienstvertrag, Dienstvertrag mit dem Generalmusikdirektor.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Musiktheatralische, dramatische und musikalische Werke aller Formen und Genres (Oper, Operette, Musicals) sowie Ballett/Tanztheater und Sonderveranstaltungen (Fremde Gastspiele, Festivals, Theaterfeste, Soloabende, Liederabende und Kooperationen).

3.2 Leistungen zum Produkt

Die Leistungen zum Produkt sind die im jeweils gültigen Spielplan genannten Vorstellungen des Staatstheaters.

4. Bezug zu politischen Zielen

Theater fördern

5. Empfänger

Öffentlichkeit

**Kapitel 15 43 / Buchungskreisnummer 2910
Staatstheater Kassel**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Vorstellungen	Vorstellung	676	676	676	656	627	619
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Bürgerinteresse für Theater fördern							
Besucherdahl	Personen	226.000	226.000	226.000	284.291	237.247	213.248
davon entfallen auf:							
Musiktheater	Personen	95.000	95.000	95.000	67.559	77.931	69.563
Sprechtheater	Personen	95.400	95.400	95.400	97.700	96.124	82.273
Tanztheater	Personen	8.300	8.300	8.300	9.380	8.347	8.976
Konzerte	Personen	24.200	24.200	24.200	87.508	32.219	31.248
Sonderveranstaltungen	Personen	3.100	3.100	3.100	22.144	22.626	21.188
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabteilung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabteilung je Menge	Euro	29.447,19	27.936,39	26.774,41	27.996,00	28.259,0	30.463,2
6.3.2 Haushaltsmittel wirtschaftlich einsetzen							
Einspielquote	Prozent	8,0	8,6	8,9	10,8	9,8	9,3
Öffentlicher Zuschuss je Besucher	Euro	170,00	159,00	152,00	119,00	137,00	161,00
6.3.3 geplante Auslastung erreichen							
Auslastungsquote	Prozent	68,0	68,0	68,0	75,4	72,9	71,5
nachrichtlich im Bereich:							
Musiktheater	Prozent	65,0	65,0	65,0	59,4	64,4	64,7
Sprechtheater	Prozent	70,0	70,0	70,0	78,2	77,3	73,3
Tanztheater	Prozent	50,0	50,0	50,0	51,6	57,1	56,4
Konzerte	Prozent	70,0	70,0	70,0	93,3	84,8	86,6
Sonderveranstaltungen	Prozent	44,0	44,0	44,0	84,0	82,7	79,6

**Kapitel 15 43 / Buchungskreisnummer 2910
Staatstheater Kassel**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	29.269.200	28.585.700	27.913.400	26.139.145
Sachkosten	12.559.300	10.603.300	9.741.400	10.937.441
Kosten	41.828.500	39.189.000	37.654.800	37.076.586
Erlöse	21.922.200	20.304.000	19.555.300	19.835.551
Betriebsergebnis	-19.906.300	-18.885.000	-18.099.500	-17.241.035
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	19.906.300	18.885.000	18.099.500	18.365.400
Ergebnis	-	-	-	1.124.365

**Kapitel 15 43 / Buchungskreisnummer 2910
Staatstheater Kassel**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Interessenvertretung Ressort**

1. Erbringer

Staatstheater Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 40 HPVG

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Buchungskreis stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
entfällt							
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 entfällt							

**Kapitel 15 43 / Buchungskreisnummer 2910
Staatstheater Kassel**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	6.600	6.600	6.600	6.522
Sachkosten	400	400	400	478
Kosten	7.000	7.000	7.000	7.000
Erlöse	7.000	7.000	7.000	7.000
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

**Kapitel 15 43 / Buchungskreisnummer 2910
Staatstheater Kassel**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	18.562.300	16.944.100	16.195.400	15.218.036
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	23.271.800	22.250.500	21.465.000	21.129.658
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	3.365.500	3.365.500	3.365.500	2.764.258
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	19.906.300	18.885.000	18.099.500	18.365.400
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	1.400	1.400	1.400	1.883.447
7		Summe Erträge	41.835.500	39.196.000	37.661.800	38.231.141
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	10.036.700	8.191.800	7.725.300	8.470.291
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	1.876.500	1.876.500	1.716.500	1.801.424
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	376.000	376.000	376.000	421.390
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	7.784.200	5.939.300	5.632.800	6.247.477
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	29.275.800	28.592.300	27.920.100	26.141.695
	620-629	Entgelte	22.983.400	22.443.000	21.911.000	20.795.227
	630-639	Bezüge	110.000	110.000	110.900	92.337
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	6.182.400	6.039.300	5.898.200	5.254.131
10	660-669	Abschreibungen	2.411.100	2.300.000	1.974.700	2.376.727
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.411.100	2.300.000	1.974.700	2.376.727
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	-

**Kapitel 15 43 / Buchungskreisnummer 2910
Staatstheater Kassel**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	40.100	40.100	40.100	93.607
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	37.000	37.000	37.000	84.287
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	3.100	3.100	3.100	9.320
14		Summe Aufwendungen	41.763.700	39.124.200	37.660.200	37.082.320
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	71.800	71.800	1.600	1.148.821
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	424
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	200	200	-	7.409
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-200	-200	-	-6.985
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	71.600	71.600	1.600	1.141.836
24	700-709, 770-779	Steuern	71.600	71.600	1.600	19.993
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	70.000	70.000	-	2.672
	700-709	sonstige Steuern	1.600	1.600	1.600	17.321
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-163.727
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	163.727
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	958.116
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	728.806
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	229.310

**Kapitel 15 43 / Buchungskreisnummer 2910
Staatstheater Kassel**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	2019 in EUR	2018 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	2.200	2.200
Hessisches Competence Center (HCC)	228.700	228.700
Hessische Bezügestelle (HBS)	109.000	109.000
Hessisches Sozialministerium (HSM / Unfallkasse Hessen)	162.200	157.100

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

	2019 in EUR	2018 in EUR
Beiträge an die Vorsorgekasse	37.800	37.800
Altersteilzeitrückstellungen	-9.700	-9.700
Sonstige Rückstellungen	232.900	232.900

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 680-699: Davon 4.000 Euro zur Verfügung der Dienststellenleitung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Ansatz kann aus zweckentsprechenden Einnahmen aus Förderungs- und Kostenbeiträgen Dritter oder Spenden verstärkt werden.

**Kapitel 15 43 / Buchungskreisnummer 2910
Staatstheater Kassel**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	19.900	19.900	19.900	82.393
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	19.900	19.900	19.900	82.393
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	-	-	-	58.707
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	58.707
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	345.600	345.600	345.600	1.280.833
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	345.600	345.600	345.600	1.280.833
	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-	1.099
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	1.099
Mittelverwendung zusammen		365.500	365.500	365.500	1.423.032
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitions- zuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszu- weisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	175.400	175.400	175.400	949.742
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaf- ten	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentli- chen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisun- gen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durch- laufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	190.100	190.100	190.100	473.289
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem son- stigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		365.500	365.500	365.500	1.423.031

**Kapitel 15 43 / Buchungskreisnummer 2910
Staatstheater Kassel**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

-

**Kapitel 15 43 / Buchungskreisnummer 2910
Staatstheater Kassel**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	19.906.300	18.885.000	18.099.500
+ Investitionen lt. Finanzplan	190.100	190.100	190.100
- Abschreibungen	2.411.100	2.300.000	1.974.700
- Zuführung zu Rückstellungen	239.400	239.400	240.200
+ Auflösung von Rückstellungen	16.200	16.200	16.200
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	17.462.100	16.551.900	16.090.900

Kapitel 15 43 Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

15 43 Staatstheater Kassel

1. Von den Regelungen des § 3 Abs. 4 Haushaltsgesetz sind die Titel 233 00 und 519 00 ausgenommen. Das Ministerium der Finanzen kann hierzu Ausnahmen zulassen.
2. Für nicht verausgabte Mittel der Bauunterhaltungspauschale und der veranschlagten Einzelmaßnahmen bei Titel 519 00 können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen zweckgebundene kamerale Rücklagen für Bauunterhaltung gebildet werden. Diese Mittel sind von den Regelungen des § 3 abs. 2 Haushaltsgesetz ausgenommen.
3. Aus Einsparungen bei den laufenden Ausgaben kann mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen eine Rücklage gebildet werden. Die Rücklage darf im Bestand den Gesamtbetrag von 300.000 Euro nicht überschreiten.

Übersicht über Spielstätten und Preisgestaltung:

Spielstätten	Bühnenflächen			Anzahl der Plätze
	Haupt- bühne qm	Seiten- bühnen qm	Hinter- bühne qm	
Großes Haus	681	300	150	947
Kleines Haus	304	105	–	517
Stadthalle (Konzerte)	–	–	–	1.514

Spielstätte	Tages- preise in EUR	Premieren- preise in EUR
Großes Haus	9,50 - 38,00	17,00 - 55,00
Kleines Haus	7,50 - 27,00	7,50 - 27,00
Stadthalle (Konzerte)	7,50 - 30,50	7,50 - 30,50

	Mitglieder 2017	Mitglieder 2016
Volksbühne	1.500	1.500
Kurhessischer Besucherring	7.500	6.700
Jugendkulturring Landkreis	16	21

Abonnements-Stand	Februar 2017	Februar 2016
Premierenmiete Großes Haus	604	639
Stammkarte Großes Haus	2.592	2.578
Premierenmiete Kleines Haus	187	190
Stammkarte Kleines Haus	2.756	2.678
Konzertkarte	802	785
Jugendtheaterring	620	938
Theater-Card-Inhaber	840	833
Wahlkarte Großes Haus	142	165
Wahlkarte Kleines Haus	105	121

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	181	Gebühren, sonstige Entgelte.	2 800 000	2 800 000	2 800 000 2 806 302
-----	-----	--------------------------------------	-----------	-----------	------------------------

Abweichend von den §§ 52 und 63 Abs. 3 LHO können in Ausnahmefällen Eintrittskarten unentgeltlich bzw. ermäßigt abgegeben werden. Näheres regelt eine Ordnung über die Abgabe von Dienst-, Frei- und Vorzugskarten.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
119	181	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	421 200	421 200	421 200 652 243
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	181	Mieten und Pachten.	45 500	45 500	45 500 89 769
132	181	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	200	200	200 1 220
162	181	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland.	—	—	— —
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
231	181	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	— 30 783
233	181	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	18 737 700	17 119 500	16 370 900 16 293 756
		Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird weiterhin ermächtigt, die sich aus der vertraglichen Mitfinanzierung der bei 518 00 zu leistenden Miete für die Werkstätten von 48 v. H. auf 20 v. H. zu ermäßigen. Gemäß § 2 Abs. 4 des Theatervertrages trägt das Land die jetzigen und künftigen Versorgungsbezüge an beamtete Angehörige des Staatstheaters in voller Höhe allein (100 v.H.).			

Erläuterungen:

	EUR
Summe aller Ausgaben	37.038.300
Summe der Einnahmen (ohne Titel 233)	3.366.900
Zuschussbedarf	33.671.400
abzgl. Miete Werkstätten	170.000
abzgl. Bauunterhaltungspauschale (ohne Eigenanteil Staatstheater)	1.370.000
abzgl. Tarifierhöhung	4.869.000
abzgl. Vorsorgeprämie	37.800
	27.224.600
hiervon 48 v.H.	13.067.808
Zuschuss Stadt Kassel gem. Theatervertrag gerundet	13.067.900
Vereinbarungsgemäße Finanzierung des sonstigen Bedarfs: zuzüglich 20 v.H. Anteil Miete Werkstätten	34.000
Sonstige (Tarifierhöhung, Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen)	6.239.000
davon Sitzstadtanteil	2.008.800
davon über Theaterlastenausgleich	2.008.800
Zusammen	17.119.500

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
			2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer					
					EUR
		Summe aller Ausgaben			39.566.700
		Summe der Einnahmen (ohne Titel 233)			3.366.900
		Zuschussbedarf			36.199.800
		abzgl. Miete Werkstätten			170.000
		abzgl. Bauunterhaltungspauschale (ohne Eigenanteil Staats- theater)			1.370.000
		abzgl. Baumaßnahme	-		1.850.000
		abzgl. Tariferhöhung			5.547.400
		abzgl. Vorsorgeprämie			37.800
					27.224.600
		hiervon 48 v.H.			13.067.808
		Zuschuss Stadt Kassel gem. Theatervertrag gerundet			13.067.900
		Vereinbarungsgemäße Finanzierung des sonstigen Bedarfs: zuzüglich 20 v.H. Anteil Miete Werkstätten			34.000
		Sonstige (Tariferhöhung, Bau- und Bauunterhaltungsmaßnah- men)	8.767.400		
		davon Sitzstadtanteil			2.817.900
		davon über Theaterlastenausgleich			2.817.900
		Zusammen			18.737.700
235	181	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	20 900	20 900	20 900 3 711
261	181	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsaus- gaben aus dem Inland.	—	—	— 50 703
281	421	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	— —
282	181	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	72 100	72 100	72 100 292 223
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	— —
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	— —
389	890	Sonstige Verrechnungen.	7 000	7 000	7 000 7 000
		Gesamteinnahmen Kapitel 15 43.	22 104 600	20 486 400	19 737 800 20 227 712

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	181	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	110 000	110 000	110 000 107 422
425	181	Vergütungen der Angestellten.	—	—	— —
426	181	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	—	—	— —
427	181	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	2 341 700	2 341 700	2 371 700 2 608 683
428	181	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	27 758 800	27 080 400	26 410 800 25 084 842
429	181	Nicht aufteilbare Personalausgaben.	8 300	8 300	8 300 18 904
441	840	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger und dgl.	—	—	— —
443	840	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	—	—	— 265
453	181	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	2 200	2 200	2 200 —
459	181	Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	— —

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

511	181	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	859 000	859 000	859 000 705 099
514	181	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	1 103 400	1 103 400	943 400 848 013
517	181	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. ...	1 095 700	1 095 700	1 095 700 1 422 517
518	181	Mieten und Pachten.	553 100	553 100	553 100 662 600
519	181	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	3 730 000	1 880 000	1 480 000 2 146 376

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		2 600 000
2020	2 400 000	—
2021	—	—
2022 / 2022ff	—	—
2023ff	—	—
Gesamtverpflichtung	2 400 000	2 600 000

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
			2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
525	181	Aus- und Fortbildung.	26 600	26 600	26 600 67 654
526	181	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	12 300	12 300	12 300 21 008
527	181	Dienstreisen.	60 000	60 000	60 000 117 906
529	181	Verfügungsmittel.	4 000	4 000	4 000 4 000
531	181	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	251 500	251 500	251 500 212 246
538	181	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	975 200	980 300	1 054 300 1 080 510
542	181	Steuern und Abgaben.	70 000	70 000	— 136 652
543	181	Versicherungen.	10 000	10 000	10 000 11 924
547	181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	2 300	2 300	2 300 29 092
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
637	181	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände.	—	—	— —
681	181	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	3 100	3 100	3 100 5 144
685	181	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.	30 000	30 000	30 000 42 269
Baumaßnahmen					
711	181	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	— 92 520
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	181	Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	— 211 550
812	181	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. ...	19 600	19 600	19 600 131 649
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	— —
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	200 000	194 900	191 400 197 500

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
989	890 Sonstige Verrechnungen.....	339 900	339 900	329 400 360 396
	Gesamtausgaben Kapitel 15 43.....	39 566 700	37 038 300	35 828 700 36 326 751
Abschluss Kapitel 15 43				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	— —
1	Eigene Einnahmen.....	3 266 900	3 266 900	3 266 900 3 549 535
2	Übertragungseinnahmen.....	18 830 700	17 212 500	16 463 900 16 671 177
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	7 000	7 000	7 000 7 000
	Gesamteinnahmen.....	22 104 600	20 486 400	19 737 800 20 227 712
4	Personalausgaben.....	30 221 000	29 542 600	28 903 000 27 820 118
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	8 753 100	6 908 200	6 352 200 7 465 603
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	— —
6	Übertragungsausgaben.....	33 100	33 100	33 100 47 413
7	Baumaßnahmen.....	—	—	— 92 520
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	19 600	19 600	19 600 343 199
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	539 900	534 800	520 800 557 896
	Gesamtausgaben.....	39 566 700	37 038 300	35 828 700 36 326 751
	Zuschuss/Überschuss.....	-17 462 100	-16 551 900	-16 090 900 -16 099 038

**Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Förderung Kunst und Kultur

A. Vorbemerkungen

Bei Kap. 15 50 sind die Fördermittel des Bereichs Kunst und Kultur im Ressort Wissenschaft und Kunst veranschlagt. Es handelt sich um folgende Förderprodukte:

1. Museums-, Ausstellungs- und Künstlerförderung
2. Theaterförderung
3. Filmförderung
4. Literaturförderung
5. Kulturelle Bildung, Soziokultur, Regionale Kulturförderung und Internationales
6. Musikförderung
7. Denkmalpflege
8. Sonstige Maßnahmen im Bereich Kunst und Kultur
9. Förderung der Kulturregion RheinMain

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 75-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Rückzahlungen können für weitere Bewilligungen verwendet werden und erhöhen damit das Bewilligungsvolumen des laufenden Haushaltsjahres.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Die veranschlagte Produktabgeltung wird 2018 in Höhe von 20.177.900 EUR und 2019 in Höhe von 19.596.900 EUR aus Lottomitteln bzw. Mitteln der Sofortlotterie finanziert.

Erfolgsplan

-

**Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
1		Museums-, Ausstellungs- u. Künstlerförderung	14	8.262,2	–	8.262,2	–	14	10.482,1
2		Theaterförderung	9	8.528,2	–	8.528,2	–	9	8.297,5
3		Filmförderung	9	6.553,3	–	6.553,3	–	9	6.553,3
4		Literaturförderung	6	849,8	–	849,8	–	6	849,6
5		Kulturelle Bildung, Soziokultur, Regionale Kulturför- derung und Internationales	10	4.198,0	–	4.198,0	–	10	4.091,0
6		Musikförderung	11	5.209,7	–	5.209,7	–	11	5.209,0
7		Denkmalpflege	4	8.210,0	–	8.210,0	–	4	8.210,0
8		Sonstige Maßnahmen im Bereich Kunst und Kultur	2	300,0	–	300,0	–	2	4.800,0
9		Förderung der Kulturregion RheinMain	2	4.034,0	2.017,0	2.017,0	–	2	3.808,0
Summe				46.145,2	2.017,0	44.128,2	–		52.300,5

Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	10.482,1	-	15	8.691,1	-	8.691,1	-	15	7.108,6	-	7.315,9	207,3
-	8.297,5	-	8	14.388,2	-	14.388,2	-	8	9.007,2	16,3	9.008,8	17,9
-	6.553,3	-	8	4.973,3	-	4.973,3	-	6	3.043,4	50,2	3.240,2	247,0
-	849,6	-	6	768,1	-	768,1	-	6	768,2	0,1	768,1	-
-	4.091,0	-	9	2.922,0	-	2.922,0	-	7	2.258,0	18,3	2.349,6	109,9
-	5.209,0	-	11	4.833,9	-	4.833,9	-	10	4.761,6	9,7	4.820,6	68,7
-	8.210,0	-	3	8.010,0	-	8.010,0	-	3	7.732,7	532,9	8.098,4	898,6
-	4.800,0	-	2	-	-	-	-	-	500,0	0,4	4.252,0	3.752,4
1.904,0	1.904,0	-	2	3.680,0	1.840,0	1.840,0	-	2	3.228,3	1.614,1	1.691,0	76,8
1.904,0	50.396,5	-		48.266,6	1.840,0	46.426,6	-		38.408,0	2.242,0	41.544,6	5.378,6

**Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Museums-, Ausstellungs- und Künstlerförderung

IPR-Nr. 332 - Museen, Sammlungen, Ausstellungen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesellschaftsvertrag zwischen Land Hessen und Stadt Kassel (documenta und Museum Fridericianum gGmbH)

Stiftungsurkunde der Hessischen Kulturstiftung

Länderabkommen über die gemeinsame Finanzierung der Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Abkommen des Bundes und der Länder über die gemeinsame Finanzierung der Stiftung Deutsches Zentrum Kulturgutverluste

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung von kulturellen Einrichtungen (Ausstellungen, Museen, Kulturstiftungen usw.) sowie Jugendkunstschulen, Künstlern und künstlerischen Projekten, insbesondere im Bereich der Bildenden Kunst. Der Einsatz der Mittel erfolgt in einem breiten Spektrum der hessischen Kunstszene von der Förderung musealer Projekte in nicht landeseigenen Institutionen bis hin zu Ausstellungen begleitende Publikationen einzelner Künstler, sowie Provenienzforschung.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Institutionelle Förderung:

- documenta und Museum Fridericianum gGmbH, Kassel
- Städelsches Kunstinstitut, Frankfurt a. M.
- Schlossmuseum Darmstadt e. V.
- Deutsches Ledermuseum, Offenbach
- AG Friedhof und Denkmal e. V. Stiftung Zentralinstitut und Museum für Sepulkralkultur, Kassel
- Hessische Kulturstiftung
- Stiftung Preußischer Kulturbesitz
- Hessischer Museumsverband
- Stiftung Stadtmuseum Wiesbaden
- Schloss Erbach gGmbH

Projektförderung:

- Private Museen
- Jugendkunstschulen
- Künstlerinnen und Künstler, Kunstvereine
- Sonstige Projektförderungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das historische Erbe bewahren, ausbauen und vermitteln.

**Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Institutionelle Förderungen:

Empfänger sind die unter Ziffer 3.2 genannten Einrichtungen/Institutionen.

Projektförderungen und Preise:

Kultur- und Kunstschaffende aus den Bereichen Museen, Jugend- und Bildender Kunst.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Förderprogramme	Anzahl	14	14	15	15	14	14
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Die Museums- Ausstellungs- und Künstlerförderung hat das Ziel, das reichhaltige kulturelle Erbe zu pflegen und zu fördern</u>							
Geförderte Projekte	Anzahl	38	38	38	27	45	36
Besucher documenta Ausstellung (alle 5 Jahre)	Anzahl	-	-	810.000	-	-	-
Besucher Städtelsches Kunstinstitut, Frankfurt am Main	Anzahl	400.000	400.000	400.000	383.972	651.036	423.704
Teilnehmer Jugendkunstschulen	Anzahl	5.000	5.000	5.000	4.870	4.920	5.623
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Haushaltsmittel wirtschaftlich einsetzen</u>							
Verwaltungskosten des Produkts pro einem Förder-Euro Bewilligungsvolumen	Cent	5,58	4,30	5,6	6,5	8,2	8,3
Landeszuschuss pro Besucher documenta Ausstellung (alle 5 Jahre)	Euro	-	-	12,38	-	-	-
Landeszuschuss pro Besucher Städtelsches Kunstinstitut, Frankfurt am Main	Euro	1,00	1,00	1,00	1,04	0,61	0,94
Landeszuschuss pro Teilnehmer Jugendkunstschulen	Euro	9,4	9,4	9,4	9,28	9,6	9,6

**Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	10.482.100	10.467.100	15.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	10.482.100	10.467.100	15.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	8.262.200	8.247.200	15.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	8.262.200	8.247.200	15.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die für das documenta-Archiv vorgesehenen Mittel sind in einer Höhe von bis zu 500.000 Euro einseitig deckungsfähig zugunsten Kapitel 15 02 Förderprodukt 3 zur Neugründung des documenta-Instituts Kassel. Die Mittel dürfen zusätzlich an den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mittel verwendet werden (§§ 7a und 35 Abs. 2 LHO).

Die in den Ansätzen enthaltenen Mittel zum Ausgleich des Fehlbetrags der documenta d 14 in Höhe von 2.700.000 Euro sind gesperrt. Über die Freigabe entscheidet das Hessische Ministerium der Finanzen. Die Gesamtkosten können bei zusätzlichem Bedarf zu Lasten der allgemeinen Rücklage (Kap. 17 01; BuKr 2550) überschritten werden. Die dafür erforderliche Produktabgeltung kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen entsprechend umgesetzt werden. Die Liquidität erhöht sich entsprechend.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	15.000	15.000	15.000	7.108.650
Landesmittel (Neubewilligung)	8.247.200	10.467.100	8.676.100	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	8.262.200	10.482.100	8.691.100	7.108.650

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:
Theaterförderung**

IPR-Nr. 331 - Theater

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Theaterverträge, Kooperationsverträge, Richtlinien zur Förderung freier Theaterprojekte

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Gefördert wird Theaterkunst aller Genres und Sparten, die Produktion darstellender Kunst und die Arbeit und Qualifizierung darstellender Künstler. Das Landesinteresse wird definiert durch hohe künstlerische Qualität, Innovationsfähigkeit und Pflege des kulturellen Erbes.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Institutionelle Förderung:

- Hessisches Landestheater Marburg GmbH
- Stadttheater Gießen GmbH
- Schauspielschule Genzmer e.V.
- Frankfurt LAB e.V.
- Dresden Frankfurt Dance Company (The Forsythe-Company GmbH), Frankfurt a.M.

Projektförderung:

- Bad Hersfelder Festspiele
- Internationale Maifestspiele Wiesbaden
- Kinder- und Jugendtheater
- Sonstige Projektförderungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Theater fördern.

5. Empfänger

Institutionelle Förderungen:

Empfänger sind die unter Ziffer 3.2 genannten Einrichtungen/Institutionen.

Projektförderungen:

- Gebietskörperschaften wie die Stadt Bad Hersfeld für die Bad Hersfelder Festspiele, die Landeshauptstadt Wiesbaden für die Internationalen Maifestspiele, Hanau und Bad Vilbel,
- freie Theater und Theaterschaffende in den Rechtsformen GmbH, e. V., GbR oder freie Künstler,
- Kinder- und Jugendtheater in verschiedenen Rechtsformen,
- sonstige Theaterveranstalter wie der Arbeitskreis für Musik Bad Hersfeld e. V. sowie Festivalorganisatoren.
- Organisationen des Theaterwesens.

**Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Förderprogramme	Anzahl	9	9	8	8	8	8
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Teilhabe möglichst breiter Schichten der Bevölkerung an der Theaterkunst fördern</u>							
Besucher Stadttheater Gießen GmbH	Anzahl	120.000	120.000	90.000	122.518	123.143	104.283
Besucher Hessisches Landes-theater Marburg GmbH	Anzahl	40.000	40.000	40.000	47.377	33.785	42.495
Besucher Bad Hersfelder Fest-spiele	Anzahl	75.000	75.000	75.000	87.405	77.377	84.497
Besucher Internationale Maifest-spiele Wiesbaden	Anzahl	21.000	21.000	17.500	21.462	26.186	21.396
6.2.2 <u>Theater in seiner Vielfalt unter Berücksichtigung der Heranführung von Kindern und Jugendlichen sowie Ausbildung im Theaterbereich fördern</u>							
Geförderte Projekte	Anzahl	80	80	65	123	125	87
Studierende (Jahresdurchschnitt) an der Schauspielschule Wiesba-den	Anzahl	20	20	20	20	22	21
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Haushaltsmittel wirtschaftlich einsetzen</u>							
Verwaltungskosten des Produkts pro einem Förder-Euro Bewilli-gungsvolumen	Cent	2,40	2,42	1,1	1,7	2,0	1,7

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be-willigungs-volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	8.297.500	8.297.500	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	8.297.500	8.297.500	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	8.528.200	8.528.200	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	8.528.200	8.528.200	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Ab dem Haushaltsjahr 2017 wird der entstehende Mehrbedarf für Tarifierhöhungen ohne Abzug eines Eigenanteils der Theater - abweichend von den Regelungen der Theaterverträge - wie folgt finanziert:

Hessisches Landestheater Marburg GmbH:

46 % aus dem Landeshaushalt (Kapitel 15 50) und je 27 % von der Sitzstadt und aus dem KFA-Theaterlastenausgleich (Kapitel 17 27).

Stadttheater Gießen GmbH:

36 % aus dem Landeshaushalt (Kapitel 15 50), 25,6 % von der Sitzstadt, 6,4 % vom Landkreis Gießen und 32,0 % aus dem KFA-Theaterlastenausgleich (Kapitel 17 27).

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§§ 7a und 35 Abs. 2 LHO).

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.300.000	1.300.000	1.300.000	9.007.245
Landesmittel (Neubewilligung)	8.528.200	8.297.500	7.888.200	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	9.828.200	9.597.500	9.188.200	9.007.245

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:
Filmförderung**

IPR-Nr. 331 - Medien, Medienaufsicht

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Richtlinien Hessischer Film-, Hochschulfilm- und Drehbuchpreis sowie Kinokulturpreise
Gesellschaftsvertrag der HessenFilm und Medien GmbH, Frankfurt a. M.
Verwaltungsvereinbarung Deutsche Film- und Medienbewertung (VV-FBW)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Film und neue Medien sind Kunstzweige mit immer größerer Bedeutung und innovativer Kraft sowie bedeutende Wirtschaftsfaktoren.

Die Filmförderung der Hessischen Landesregierung hat das Ziel, Vielfalt und Qualität der Film- und Kinokultur zu steigern, zum Aufbau eines modernen Film- und Medienstandorts beizutragen und den Nachwuchs zu fördern.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Institutionelle Förderung:

- Deutsches Filminstitut, Frankfurt a.M.
- Film- und Kinobüro Hessen, Frankfurt a.M.
- Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung, Wiesbaden
- HessenFilm und Medien GmbH, Frankfurt a.M.

Projektförderung:

- Projektförderung HessenFilm und Medien GmbH
- Filmpreise
- Sonstige Filmprojekte
- Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)
- Digitalisierung des deutschen Filmerbes

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen als Medien- und Film- und Land positionieren, film- und medienproduktive Infrastrukturen stabilisieren und die kulturelle Film- und Kinosituation verbessern.

5. Empfänger

Institutionelle Förderungen:

Empfänger sind die unter Ziffer 3.2 genannten Einrichtungen/Institutionen.

Projektförderungen:

Empfänger sind Filmschaffende u.a. aus den Bereichen Hochschule, Drehbuch, Filmproduktion, Verleih, Festivals sowie Filmtheater und Filminstitute, die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) und die HessenFilm und Medien GmbH.

**Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Förderprogramme	Anzahl	9	9	8	6	5	6
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Die Filmförderung hat das Ziel, Vielfalt und Qualität der Film- und Kinokultur zu steigern und zum Aufbau eines modernen Film- und Medienstandorts beizutragen und den Nachwuchs zu fördern							
Geförderte Projekte	Anzahl	35	35	35	40	155	144
Besucher B3 - Biennale des Bewegten Bildes*	Anzahl	-	-	-	-	70.000	-
Besucher Kasseler Dokumentarfilmfest**	Anzahl	-	-	-	14.800	14.500	14.000
Besucher exground Filmfest, Wiesbaden**	Anzahl	-	-	-	14.061	12.100	13.000
Besucher Türkisches Filmfestival, Frankfurt am Main**	Anzahl	-	-	-	5.800	-	4.000
Besucher goEast Filmfestival	Anzahl	12.000	12.000	12.000	-	-	-
HessenFilm und Medien GmbH - Anteil der geförderten Filme von hessischen Produzenten	Prozent	25,0	25,0	25,0	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Haushaltsmittel wirtschaftlich einsetzen							
Verwaltungskosten pro einem Förder-Euro Bewilligungsvolumen	Cent	10,55	10,51	19,4	30,93	31,7	46,4
Landeszuschuss pro Besucher B3 - Biennale des Bewegten Bildes *	Euro	-	-	-	-	12,85	-
Landeszuschuss pro Besucher Kasseler Dokumentarfilmfest**	Euro	-	-	-	3,38	4,13	3,39
Landeszuschuss pro Besucher exground Filmfest, Wiesbaden**	Euro	-	-	-	2,99	2,86	2,92
Landeszuschuss pro Besucher Türkisches Filmfestival, Frankfurt am Main**	Euro	-	-	-	0,69	-	0,95
Landeszuschuss pro Besucher goEast Filmfestival	Euro	9,56	9,56	9,56	-	-	-
HessenFilm und Medien GmbH - Anteil der Verwaltungskosten an den zur Verfügung stehenden Projektmitteln	Prozent	17,76	17,76	16,7	-	-	-

Zu 6.2.1 und 6.3.1: * Ab dem Haushaltsjahr 2017 wird die B3 als Sondertatbestand der Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main (Kapitel 15 16) veranschlagt.

** Die Projektmittel werden ab 2016 von der HessenFilm und Medien GmbH vergeben.

**Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	6.553.300	6.508.300	45.000	–	–	–
davon						
Landesmittel	6.553.300	6.508.300	45.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	6.553.300	6.508.300	45.000	–	–	–
davon						
Landesmittel	6.553.300	6.508.300	45.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Gemäß Artikel 12 Abs. 2 der Verwaltungsvereinbarung über die Deutsche Film- und Medienbewertung (VV-FBW) kann eine Zuweisung an die FBW geleistet werden.

Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (Ausnahme von §§ 7a und 35 Abs. 2 LHO).

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	45.000	45.000	75.000	3.410.793
Landesmittel (Neubewilligung)	6.508.300	6.508.300	4.928.300	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	11.188
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	6.553.300	6.553.300	5.003.300	3.421.981

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:
Literaturförderung**

IPR-Nr. 331 - Literatur

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Recht, Bundesrecht und Landesrecht

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Land Hessen fördert sowohl die Entstehung und Rezeption neuer Literatur als auch die Erforschung und Präsentation des literarischen Erbes.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Institutionelle Förderung:

- Hessisches Literaturforum im Mousonturm e.V., Frankfurt a. M.
- Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung e.V., Darmstadt
(auch Landesanteil am verliehenen Büchner- und Voss Preis)
- Gesellschaft für deutsche Sprache e. V., Wiesbaden
- Stiftung Buchkunst, Frankfurt a. M.
- Hessischer Literaturrat e. V., Wiesbaden

Projektförderung:

- Sonstige Projektförderungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die hessischen Institutionen, Gruppen und Einzelkünstler im Bereich Literatur fördern.

5. Empfänger

Institutionelle Förderungen:

Empfänger sind die unter Ziffer 3.2 genannten Einrichtungen/Institutionen.

Projektförderungen:

- Gebietskörperschaften,
- freie Träger von literarischer Arbeit,
- Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts,
- Autoren (natürliche Personen).

**Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Förderprogramme	Anzahl	6	6	6	6	6	6
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Literatur in ihrer Vielfalt unter Berücksichtigung der Heranführung aller Bevölkerungsschichten, insbesondere von Kindern und Jugendlichen, fördern und Autoren in Hessen bei der Realisierung literarischer Projekte unterstützen</u>							
Geförderte Projekte	Anzahl	19	19	16	19	24	26
Besucher Leseland Hessen	Anzahl	15.000	15.000	15.000	14.000	15.700	13.500
Besucher Tag für die Literatur	Anzahl	20.000	-	20.000	-	20.000	-
Teilnehmer Wettbewerb Junges Literaturforum Hessen-Thüringen	Anzahl	600	600	600	523	610	610
Teilnehmer Schreibwettbewerb*	Anzahl	-	-	-	-	188	166
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Haushaltsmittel wirtschaftlich einsetzen</u>							
Verwaltungskosten des Produkts pro einem Förder-Euro Bewilligungsvolumen	Cent	42,24	41,49	31,2	32,32	32,80	36,5
Landeszuschuss pro Besucher Leseland Hessen	Euro	4,00	4,00	4,00	4,28	3,18	3,70
Landeszuschuss pro Besucher Tag für die Literatur	Euro	2,00	-	2,00	-	2,00	-
Landeszuschuss pro Teilnehmer Wettbewerb Junges Literaturforum Hessen-Thüringen	Euro	58,33	58,33	58,33	66,92	57,37	57,16
Landeszuschuss pro Teilnehmer Schreibwettbewerb*	Euro	-	-	-	-	132,53	132,53

***Zu 6.2.1 und 6.3.1:** Der "Schreibwettbewerb" wird ab 2015 aus dem Produkt Nr. 5 - Kulturelle Bildung - gefördert.

**Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	849.600	849.600	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	849.600	849.600	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	849.800	849.800	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	849.800	849.800	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	768.093
Landesmittel (Neubewilligung)	849.800	849.600	768.100	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	77
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	849.800	849.600	768.100	768.170

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:

Kulturelle Bildung, Soziokultur, Regionale Kulturförderung und Internationales

IPR-Nr. 333 - Heimat- und sonstige Kulturpflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kulturabkommen mit einzelnen Ländern und Institutionen, EU-Recht, Bundesrecht, Landesrecht und Kommunalrecht

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Förderung soziokultureller Projekte, spartenübergreifender Kulturprojekte mit regionaler Bedeutung und die Förderung der Heimat- und Brauchtumspflege sind als Teil der allgemeinen Kulturförderung ein essentieller Bestandteil hessischer Landeskulturpolitik. An dieser Stelle wirkt die Kulturförderung in der gesamten Breite der Szene und quer durch alle Bevölkerungsschichten. Die Maßnahmen erfolgen zur lokalen, regionalen und landesweiten Identitätsbildung, zur internationalen, nationalen und landesinternen kulturellen Imageförderung, zur Förderung des wirtschaftlichen Standortes, zur Förderung der Kulturwirtschaft und des Tourismus.

Stärkung der kulturellen Bildung durch Optimierung von Rahmenbedingungen und Entwicklung von Kooperationen zwischen schulischen und außerschulischen Einrichtungen sowie arbeitsfähiger Netzwerke mit verlässlichen Strukturen. Maßnahmen zur Verbesserung der Teilhabe am kulturellen Leben und Förderung aktiver Begegnung mit Kunst und Kultur von Kindern und Jugendlichen sowie von Erwachsenen aus bildungsfernen Schichten oder mit Migrationshintergrund und von Senioren.

Hessen pflegt Kulturbeziehungen zu den Partnerregionen Emilia Romagna (Italien), Aquitaine (Frankreich), Woiwodschaft Wielkopolska (Polen), Oblast Jaroslawl (Russische Föderation) und Bursa (Türkei) und fördert schwerpunktmäßig Projekte - auch Künstleraufenthalte - in diesem Bereich. Durch die Förderungen - häufig im Zusammenwirken mit der Hessischen Staatskanzlei - sollen diese kulturellen Beziehungen erhalten und ausgebaut werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Institutionelle Förderung:

- Koordinierungsstelle kulturelle Bildung (LKB)
- LAKS Hessen e.V.
- Landesverband Hessen im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Projektförderung:

- Kulturelle Bildung
- Soziokultur
- Regionale Kulturförderung
- Internationale Kulturbeziehungen
- Römerberg Gespräche
- Stärkung des ländlichen Raums
- Sonstige Projektförderungen

**Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Die hessischen Institutionen, Gruppen und Einzelkünstler fördern.

5. Empfänger

Institutionelle Förderungen:

Empfänger sind die unter Ziffer 3.2 genannten Einrichtungen/Institutionen.

Projektförderungen:

- Freie Kulturinitiativen, soziokulturelle Zentren, Gebietskörperschaften
- Künstlerinnen und Künstler
- Kulturelle Verbände und Vereine
- Sekretariat des Deutsch-Französischen Kulturrates
- Kulturinitiativen von Landesdienststellen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Förderprogramme	Anzahl	10	10	9	7	7	5
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Kultursommer Nordhessen</u>							
Veranstaltungen	Anzahl	105	105	90	113	108	121
6.2.2 <u>Kultursommer Mittelhessen</u>							
Veranstaltungen	Anzahl	100	100	105	105	98	92
6.2.3 <u>Kultursommer Südhessen</u>							
Veranstaltungen	Anzahl	270	270	290	266	276	261
6.2.4 <u>Kultursommer Main-Kinzig Fulda</u>							
Veranstaltungen	Anzahl	60	60	60	58	60	53
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Haushaltsmittel wirtschaftlich einsetzen</u>							
Verwaltungskosten des Produkts pro einem Förder-Euro Bewilligungsvolumen	Cent	10,60	10,68	10,8	13,0	18,9	33,3
6.3.2 <u>Kultursommer Nordhessen</u>							
Landeszuschuss pro Veranstaltung	Euro	1.106	1.106	1.389	1.106	1.157	1.033
6.3.3 <u>Kultursommer Mittelhessen</u>							
Landeszuschuss pro Veranstaltung	Euro	1.143	1.143	1.143	1.143	1.275	1.358

**Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3.4 Kultursommer Südhessen							
Landeszuschuss pro Veranstaltung	Euro	414	414	379	414	398	421
6.3.5 Kultursommer Main-Kinzig-Fulda							
Landeszuschuss pro Veranstaltung	Euro	860	860	833	862	833	1.132

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	4.091.000	4.091.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	4.091.000	4.091.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	4.198.000	4.198.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	4.198.000	4.198.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§§ 7a und 35 Abs. 2 LHO).

**Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	2.238.280
Landesmittel (Neubewilligung)	4.198.000	4.091.000	2.922.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	18.306
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	4.198.000	4.091.000	2.922.000	2.256.586

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:
Musikförderung**

IPR-Nr. 331 - Musikpflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Recht, Bundesrecht und Landesrecht

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Ziel der Musikförderung sind Erhalt und Entwicklung des Musiklands Hessen. Dementsprechend soll Musikförderung generell

- den Musikveranstaltern, Komponisten und Musikern die freie Entfaltung ihres künstlerischen Schaffens sichern,
- allen Bürgern, insbesondere den Kindern und Jugendlichen, Zugang zu kulturellen Inhalten und Institutionen ermöglichen,
- musikalische Traditionen in ihrer Vielfalt bewahren,
- Anstöße für neue Entwicklungen, Experimente und Innovationen sowie musikalische Zukunftsprojekte ermöglichen,
- musikwissenschaftliche Einrichtungen erhalten,
- die Bevölkerung, insbesondere die Jugend, an das aktive Musizieren heranführen,
- musikalische Spitzenleistungen auszeichnen und anerkennen.

Die Musikförderung erstreckt sich somit im Einzelnen auf Komponisten, Solointerpreten, Klangkörper, auf E-Musik, U-Musik, Neue Musik, Jazz und Volksmusik sowie auf Konzerte, Festivals, Opern, Wettbewerbe, Einspielungen und Preise. Sie umfasst Musikschulen, die Landesmusikakademie, Kooperationen mit allgemeinbildenden Schulen, Musikkurse, musikalische Ausbildung in Vereinen, musikpädagogische Einzelprojekte, musikwissenschaftliche Institute oder auch Musikbibliotheken und -archive. Sie berücksichtigt Vereine, Chor- und Musikverbände, Musikorganisationen und Musikinstitutionen. Musikförderung kooperiert mit Musikproduzenten, Musikveranstaltern, Musikverlagen, mit dem Musikhandel und der Musikwirtschaft allgemein.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Institutionelle Förderung:

- Deutsches Musikgeschichtliches Archiv
- Institut für Neue Musik und Musikerziehung e.V.
- Deutsche Ensemble Akademie e. V.
- Landesmusikrat Hessen e.V.
- Archiv Frau und Musik
- Landesmusikakademie Schlitz gGmbH
- Landesjugendsinfonieorchester gGmbH
- Landesverband der Musikschulen Hessen e.V.
- Trägerverein des Landesjugendjazzorchesters Hessen e.V.

Projektförderung:

- Private Musikschulen
- Sonstige Projektförderungen

**Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Die hessischen Institutionen, Gruppen und Einzelkünstler im Bereich Musik fördern.

5. Empfänger

Institutionelle Förderungen:

Empfänger sind die unter Ziffer 3.2 genannten Einrichtungen/Institutionen.

Projektförderungen:

- Private Musikschulen
- Sonstige Musikvereine und Chöre
- Jazz im Hof
- Preisträger Hessischer Jazz - Preis

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Förderprogramme	Anzahl	11	11	11	10	10	10
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Musik in ihrer Vielfalt fördern und bewahren, aktive und passive Teilhabe an der Musik ermöglichen sowie Musik als Teil der kulturellen Bildung vermitteln</u>							
Geförderte Projekte	Anzahl	90	90	80	90	92	81
Schüler in den geförderten Musikschulen	Anzahl	110.000	110.000	100.000	113.923	111.857	92.800
Aktive Mitglieder in Gesangsvereinen und Musikverbänden	Anzahl	90.000	90.000	90.000	93.199	97.173	105.500
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Haushaltsmittel wirtschaftlich einsetzen</u>							
Verwaltungskosten des Produkts pro einem Förder-Euro Bewilligungsvolumen	Cent	4,37	4,29	5,5	4,08	4,3	4,3
Anteil der Landeszuwendung an der Gesamtförderung von VdM-Musikschulen	Prozent	13,0	13,0	13,0	11,8	9,6	11,9

**Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	5.209.000	5.139.000	70.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	5.209.000	5.139.000	70.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	5.209.700	5.139.700	70.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	5.209.700	5.139.700	70.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§§ 7a und 35 Abs. 2 LHO).

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	70.000	70.000	70.000	4.788.336
Landesmittel (Neubewilligung)	5.139.700	5.139.000	4.763.900	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	9.714
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	5.209.700	5.209.000	4.833.900	4.798.050

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:
Denkmalpflege**

IPR-Nr. 333 - Denkmalschutz und -pflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Art. 62 der hessischen Verfassung, Hess. Denkmalschutzgesetz, Denkmalförderrichtlinien

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Land Hessen hat die in Art. 62 der hessischen Verfassung bestimmte Pflicht, hessische Kulturdenkmäler als Quellen und Zeugnisse menschlicher Geschichte zu schützen und zu erhalten. Grundlage dieser Verpflichtung ist das Hessische Denkmalschutzgesetz (HDSchG) als Ausführungsgesetz zur Hessischen Verfassung. Das Land Hessen trägt zur Erhaltung von Kulturdenkmälern gemäß § 13 Abs. 2 HDSchG bei, indem es Zuwendungen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel bewilligt. Einzelheiten sind in der Denkmalförderrichtlinie festgelegt.

Gefördert wird die Erhaltung (Instandhaltung und Instandsetzung) von Kulturdenkmälern.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Denkmalförderung - Großprojekte
- Denkmalförderung - Kleinprojekte
- Propstei Johannesberg
- Förderung denkmalpflegerische Projekte im Ehrenamt

4. Bezug zu politischen Zielen

Das historische Erbe bewahren, ausbauen und vermitteln.

5. Empfänger

- Eigentümer, Besitzer, Unterhaltungspflichtige sowie Architekten und Wissenschaftler
- Propstei Johannesberg gGmbH
- Vereine, natürliche Personen

**Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Förderprogramme	Anzahl	4	4	3	3	4	4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Kulturdenkmäler als Quellen und Zeugnisse menschlicher Geschichte erhalten (§ 1 DSchG)</u>							
Anzahl der nachhaltig gesicherten Kulturdenkmäler	Objekte p. a.	500	500	560	499	592	591
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Kosten des Bewilligungsverfahrens optimieren</u>							
Verwaltungskosten pro Förderfall	Euro	251	251	126	251	109	126
Verwaltungskosten des Produkts pro einem Förder-Euro Bewilligungsvolumen	Cent	1,53	1,53	0,80	1,50	0,80	0,80
6.3.2 <u>Anteil an kommunalen Drittmittel erhöhen</u>							
Anteil Fördermittel an kommunalen Fördermittel	v. H.	20	20	20	20	18	20

Die Verwaltung der Fördermittel erfolgt im Landesamt für Denkmalpflege.

Erläuterung zu 6.3.1:

Die Kennzahl "Verwaltungskosten pro Förderfall" bezieht sich auf das Verhältnis von 125.400 Euro Verwaltungskosten, dividiert durch 500 Förderfälle.

Die Kennzahl "Verwaltungskosten des Produkts pro einem Förder-Euro Bewilligungsvolumen" bezieht sich auf das Verhältnis von 125.400 Euro Verwaltungskosten bezogen auf das Fördervolumen in Höhe von 8.210.000 Euro.

Hierbei wird jeweils nur das Kostenvolumen für die Fördermittelverwaltung verwendet; nicht die Anteile der Konservatorinnen und Konservatoren bei der fachlichen Zuarbeit.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	8.210.000	5.210.000	3.000.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	8.210.000	5.210.000	3.000.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	8.210.000	5.210.000	3.000.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	8.210.000	5.210.000	3.000.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§§ 7a und 35 Abs. 2 LHO).

Soweit sich durch Vorliegen der Voraussetzungen der §§ 24, 25, 26 Hessisches Denkmalschutzgesetz (HDSchG) ein Mittelbedarf bei Kap. 15 37, Produkt Nr. 1 - Denkmalpflege - ergibt, erhöht sich dort die Liquidität und die Produktabgeltung zu Lasten des Förderprodukts Nr. 7.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	3.000.000	3.000.000	3.000.000	6.904.495
Landesmittel (Neubewilligung)	5.210.000	5.210.000	5.010.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	651
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	8.210.000	8.210.000	8.010.000	6.905.146

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:

Sonstige Maßnahmen im Bereich Kunst und Kultur

IPR-Nr. 333 - Denkmalschutz und Heimatpflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesrecht, Bundesinvestitionsprogramm nationale Welterbestätten, Landesrecht, Kulturinvestitionsprogramm

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Investitionsprogramm nationale Projekte
darunter fallen Zuschüsse an die Belegenheitskommunen für dringend notwendige Investitionen in den Erhalt der historischen Stätten von Weltrang als Komplementärfinanzierung des Bundesinvestitionsprogramms "Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus".
- Sonstige Projektförderungen
darunter fallen insbesondere Zuschüsse an Dritte aus dem Programm des Zukunftsfond sowie kulturpolitisch bedeutsame Investitionsvorhaben, wie beispielsweise
das jüdische Museum in Frankfurt,
das Kronberg Academy Forum und
das Archäologische Freilichtmuseum Marburger Land "Zeiteninsel".
Das Land fördert den Bau des Freilichtmuseums gemeinsam mit verschiedenen Mitgliedern der kommunalen Familie, die sich auch an den Kosten für die Baumaßnahme beteiligen. Die Förderung des Landes erstreckt sich nicht auf den Betrieb des Museums.

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessische Kulturprojekte und -netzwerke fördern.

5. Empfänger

- Belegenheitskommunen der Welterbestätten.
- Träger kulturpolitisch bedeutsamer Investitionsvorhaben.

**Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Förderprogramme	Anzahl	2	2	2	0	2	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Haushaltsmittel wirtschaftlich einsetzen							
Verwaltungskosten des Produkts pro einem Förder-Euro Bewilligungsvolumen	Cent	29,74	1,85	0	8,28	0,33	-6,27

Erläuterung zu 6.3.1:

Die Kennzahl spiegelt auch Förderverwaltungskosten wider, die in diesem Produkt für Bewilligungen / Bewilligungsvolumen aus Vorjahren anfallen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	4.800.000	2.800.000	2.000.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	4.800.000	2.800.000	2.000.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	300.000	300.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	300.000	300.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden, (§ 35 Abs. 2 LHO).

**Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Im Falle eines höheren Mittelbedarfs für die Baumaßnahme "Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land - Zeiteninsel -" erhöht sich die Liquidität und die Produktabgeltung zu Lasten des Einzelplans 18.

Für das "Stadtmuseum Wiesbaden" können der Stadt Wiesbaden zu Lasten des Gesamthaushaltes Mittel bis zu einer Höhe von 4.775.000 EUR bereitgestellt werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	2.000.000	2.992.900	6.690.800	6.729.166
Landesmittel (Neubewilligung)	300.000	2.800.000	-	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	434
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	2.300.000	5.792.900	6.690.800	6.729.600

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9:
Förderung der Kulturregion RheinMain**

IPR-Nr. 333 - Heimat- und sonstige Kulturpflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesellschaftsvertrag;
Finanzierungsvereinbarung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zur Weiterentwicklung der Kultur im Rhein-Main-Gebiet sollen regionale, dezentrale Projekte mit neuen, zentralen Höhepunkten mit internationaler Ausstrahlung kombiniert werden. Infolge des ehemaligen Ballungsraumgesetzes ist eine freiwillige Kooperation im Kulturbereich durch das Land, die Gebietskörperschaften auf Kreis- und Kommunalebene und die Wirtschaft entstanden. Diese Kooperation erfolgt zweigleisig:

Die KulturRegion Frankfurt RheinMain gGmbH soll sich auf regionale und überregionale Projekte beschränken, während die Kulturfonds Frankfurt RheinMain gGmbH kulturelle Großereignisse von nationaler und internationaler Bedeutung finanzieren soll. Die KulturRegion Frankfurt RheinMain gGmbH und die Kulturfonds Frankfurt RheinMain gGmbH arbeiten kooperativ zusammen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Finanzierungsbeitrag an die Kulturfonds Frankfurt RheinMain gGmbH ggf. deren Rechtsnachfolger.
Zuschuss an die Kulturregion Frankfurt RheinMain gGmbH.

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessische Kulturprojekte und -netzwerke fördern.

5. Empfänger

Kulturfonds Frankfurt RheinMain gGmbH, ggf. deren Rechtsnachfolger.
Kulturregion Frankfurt RheinMain gGmbH.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Empfänger	Anzahl	2	2	2	2	2	2

**Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Stärkung der Rhein-Main Region als regional, national und international anerkannter Kulturstandort							
Eher regional wahrnehmbare Projekte (KulturRegion Frankfurt RheinMain gGmbH)	Anzahl	11	11	6	6	5	6
Eher national und international wahrnehmbare Projekte (Kulturfonds Frankfurt RheinMain gGmbH)	Anzahl	70	70	64	70	84	57
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Haushaltsmittel wirtschaftlich einsetzen							
Verwaltungskosten pro einem Förder-Euro Bewilligungsvolumen	Cent	1,27	1,32	1,4	2,07	2,4	2,4
Durchschnittliche Landesförderung pro eher regional wahrnehmbarer Projekte	Euro	15.818	14.909	26.333	23.303	27.701	23.117
Durchschnittliche Landesförderung pro eher national und international wahrnehmbarer Projekte	Euro	55.143	52.057	61.789	44.121	37.491	27.624

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	3.808.000	3.808.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.904.000	1.904.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	1.904.000	1.904.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	4.034.000	4.034.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	2.017.000	2.017.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	2.017.000	2.017.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Die Finanzierung erfolgt zu 50 v. H. aus den Zuweisungen des Kommunalen Finanzausgleichs (vgl. Kap. 17 27).

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	1.614.145
Landesmittel (Neubewilligung)	2.017.000	1.904.000	1.840.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	1.614.145
Einnahmen (Neubewilligung)	2.017.000	1.904.000	1.840.000	
Gesamt	4.034.000	3.808.000	3.680.000	3.228.290

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	2.017.000	1.904.000	1.840.000	1.654.515
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	44.128.200	50.396.500	46.426.600	41.544.605
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	-
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	44.128.200	50.396.500	46.426.600	41.544.605
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	571.310
7		Summe Erträge	46.145.200	52.300.500	48.266.600	43.770.430
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	-	-	-	-
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-	-
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	-	-	-	-
	620-629	Entgelte	-	-	-	-
	630-639	Bezüge	-	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-	-
10	660-669	Abschreibungen	-	-	-	-
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	46.145.200	52.300.500	48.266.600	38.408.043

Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	-	-	-	-
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-	-	-	-
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	-	-	-	-
14		Summe Aufwendungen	46.145.200	52.300.500	48.266.600	38.408.043
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-	-	-	5.362.387
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	16.342
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-	16.342
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-	-	-	5.378.729
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	5.378.729
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	5.378.729

**Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Erfolgsplan

Zu VKR 544: Die veranschlagte Produktabgeltung wird 2018 in Höhe von 20.177.900 EUR und 2019 in Höhe von 19.596.900 EUR aus Lottomitteln bzw. Mitteln der Sofortlotterie finanziert.

**Kapitel 15 50 / Buchungskreisnummer 2995
Förderung Kunst und Kultur**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	44.128.200	50.396.500	46.426.600
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	6.430.000	7.422.900	11.150.800
- Verpflichtungen Folgejahre	3.130.000	5.130.000	9.630.000
- Zuführung zu Rückstellungen	-	-	-
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
+ Investitionen lt. Finanzplan	-	-	-
- Abschreibungen	-	-	-
- Rückflüsse aus Darlehenstilgung	-	-	-
- Produktabgeltung, soweit aus Lottomitteln finanziert	19.596.900	20.177.900	17.028.900
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	27.831.300	32.511.500	30.918.500

Kapitel 15 50
Förderung Kunst und Kultur

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

15 50 Förderung Kunst und Kultur

1. Der im Titel 893 enthaltene Ansatz für die Baumaßnahme Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land - Zeiteninsel - ist einseitig deckungsfähig zu Lasten des Einzelplan 18.
2. Von den Regelungen des § 3 Abs. 4 Haushaltsgesetz ist der Titel 381 - Zuführungen aus Lottomitteln (Kap. 1701 - 981 02 und 981 03) - ausgenommen. Das Ministerium der Finanzen kann hierzu Ausnahmen zulassen.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	187	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	—
					40 370

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

282	187	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	—
-----	-----	--	---	---	---

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	div	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	21 613 900	22 081 900	18 868 900 23 106 209
		Gesamteinnahmen Kapitel 15 50.	21 613 900	22 081 900	18 868 900 23 146 579

Kapitel 15 50
Förderung Kunst und Kultur

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	div Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	—
427	187 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	—
429	187 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
541	187 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen.	—	—	—
547	div Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
633	div Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände.	948 000	948 000	948 000 1 126 754
671	div Erstattungen an Inland.	—	—	—
681	div Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an na- türliche Personen.	71 700	71 700	71 700 133 749
Verpflichtungsermächtigungen		2019	2018	
Haushaltsjahr		EUR	EUR	
2019			11 000	
2020		11 000	—	
2021		—	—	
2022 / 2022ff		—	—	
2023ff		—	—	
Gesamtverpflichtung		11 000	11 000	
682	div Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661). 1. Die für das documenta-Archiv vorgesehenen Mittel sind in einer Höhe von bis zu 500.000 Euro einseitig deckungsfähig zu Gunsten Kapitel 15 02 Förderprodukt 3 zur Neugründung des documenta-Instituts Kassel. Die Mittel dürfen zusätzlich an den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mittel verwendet werden (§§ 7a und 35 Abs. 2 LHO). 2. Die im Ansatz enthaltenen Mittel zur Deckung des Landesanteils am Fehl- betrag der documenta d 14 in Höhe von 2.700.000 Euro sind gesperrt. Über die Freigabe entscheidet das Hessische Ministerium der Finanzen. Ein über diesen Ansatz hinausgehender Mittelbedarf kann mit Zustim- mung des Ministeriums der Finanzen zu Lasten der allgemeinen Rück- lage (Kap. 17 01 Titel 359 04) gedeckt werden.	6 150 000	8 449 000	7 791 000 6 068 470
684	187 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Ein- richtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	—	—	—

Kapitel 15 50 Förderung Kunst und Kultur

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	1 960 000	1 960 000	1 960 000 2 010 000
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	28 775 500	28 131 800	24 285 900 21 128 163
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		119 000	
		2020	119 000	—	
		2021	—	—	
		2022 / 2022ff	—	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	119 000	119 000	
687	183	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU).	—	—	—
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812	187	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	—	—	—
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände.	—	1 511 900	3 190 800 7 277 525
neu					
891	195	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	—	—	328 667
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	11 540 000	13 521 000	11 540 000 6 150 386
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		5 000 000	
		2020	3 000 000	—	
		2021	—	—	
		2022 / 2022ff	—	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	3 000 000	5 000 000	
neu					
894	195	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtun- gen.	—	—	—
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	—
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—

Kapitel 15 50
Förderung Kunst und Kultur

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
	Gesamtausgaben Kapitel 15 50.	49 445 200	54 593 400	49 787 400 44 223 715
Abschluss Kapitel 15 50				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	40 370
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	21 613 900	22 081 900	18 868 900 23 106 209
	Gesamteinnahmen.	21 613 900	22 081 900	18 868 900 23 146 579
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	37 905 200	39 560 500	35 056 600 30 467 136
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	11 540 000	15 032 900	14 730 800 13 756 579
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
	Gesamtausgaben.	49 445 200	54 593 400	49 787 400 44 223 715
	Zuschuss/Überschuss.	-27 831 300	-32 511 500	-30 918 500 -21 077 135

Abschluss für den Abschnitt Kunst und Kultur
Haushaltsjahr 2018

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
15 37	Historisches Erbe	—	5.604.800	100.000	23.436.800	29.141.600
15 41	Hessisches Staatstheater Wiesbaden	—	5.500.000	19.335.200	991.900	25.827.100
15 42	Staatstheater Darmstadt	—	4.437.900	18.004.700	569.100	23.011.700
15 43	Staatstheater Kassel	—	3.266.900	17.212.500	7.000	20.486.400
15 50	Förderung Kunst und Kultur	—	—	—	22.081.900	22.081.900
	Insgesamt:	—	18.809.600	54.652.400	47.086.700	120.548.700

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
30.180.500	39.003.500 —	368.500	10.000	885.700	3.324.400	73.772.600	-44.631.000
32.748.300	10.500.800 —	49.000	—	44.000	1.192.500	44.534.600	-18.707.500
30.276.900	8.160.000 —	41.000	—	58.800	1.544.200	40.080.900	-17.069.200
29.542.600	6.908.200 —	33.100	—	19.600	534.800	37.038.300	-16.551.900
—	— —	39.560.500	—	15.032.900	—	54.593.400	-32.511.500
122.748.300	64.572.500 —	40.052.100	10.000	16.041.000	6.595.900	250.019.800	-129.471.100

Abschluss für den Abschnitt Kunst und Kultur
Haushaltsjahr 2019

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
15 37	Historisches Erbe	—	5.655.800	100.000	23.392.600	29.148.400
15 41	Hessisches Staatstheater Wiesbaden	—	5.440.000	19.691.400	1.022.200	26.153.600
15 42	Staatstheater Darmstadt	—	4.437.900	17.973.500	570.700	22.982.100
15 43	Staatstheater Kassel	—	3.266.900	18.830.700	7.000	22.104.600
15 50	Förderung Kunst und Kultur	—	—	—	21.613.900	21.613.900
	Insgesamt:	—	18.800.600	56.595.600	46.606.400	122.002.600

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
30.805.400	39.228.700 —	366.700	10.000	885.700	3.343.500	74.640.000	-45.491.600
33.308.100	10.018.700 —	49.000	—	44.000	1.200.200	44.620.000	-18.466.400
31.001.400	7.336.000 —	41.000	—	58.800	1.579.800	40.017.000	-17.034.900
30.221.000	8.753.100 —	33.100	—	19.600	539.900	39.566.700	-17.462.100
—	— —	37.905.200	—	11.540.000	—	49.445.200	-27.831.300
125.335.900	65.336.500 —	38.395.000	10.000	12.548.100	6.663.400	248.288.900	-126.286.300

Abschluss für den Einzelplan 15
Haushaltsjahr 2018

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
15 01	Ministerium	—	41.000	18.000	739.800	798.800
15 02 - 15 28	Wissenschaft	—	15.063.000	359.365.900	131.472.500	505.901.400
15 37 - 15 50	Kunst und Kultur	—	18.809.600	54.652.400	47.086.700	120.548.700
	Insgesamt:	—	33.913.600	414.036.300	179.299.000	627.248.900

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
14.856.500	18.125.700 —	2.153.000	—	10.000	3.522.200	38.667.400	-37.868.600
7.752.300	8.546.800 —	2.381.199.000	—	331.725.100	1.870.000	2.731.093.200	-2.225.191.800
122.748.300	64.572.500 —	40.052.100	10.000	16.041.000	6.595.900	250.019.800	-129.471.100
145.357.100	91.245.000 —	2.423.404.100	10.000	347.776.100	11.988.100	3.019.780.400	-2.392.531.500

Abschluss für den Einzelplan 15
Haushaltsjahr 2019

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungseinnahmen EUR	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen EUR	Gesamteinnahmen EUR
15 01	Ministerium	—	41.000	18.000	751.500	810.500
15 02 - 15 28	Wissenschaft	—	15.063.000	347.327.800	124.432.600	486.823.400
15 37 - 15 50	Kunst und Kultur	—	18.800.600	56.595.600	46.606.400	122.002.600
	Insgesamt:	—	33.904.600	403.941.400	171.790.500	609.636.500

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
15.066.000	18.500.700 —	2.153.000	—	10.000	3.523.000	39.252.700	-38.442.200
7.751.500	8.509.100 —	2.421.149.300	—	257.084.100	1.871.100	2.696.365.100	-2.209.541.700
125.335.900	65.336.500 —	38.395.000	10.000	12.548.100	6.663.400	248.288.900	-126.286.300
148.153.400	92.346.300 —	2.461.697.300	10.000	269.642.200	12.057.500	2.983.906.700	-2.374.270.200

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2018

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2018 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 15 02	Förderung der Wissenschaft und For- schung	268.498.100	58.788.400	62.239.700	59.358.000	88.112.000
631 00	Sonstige Zuweisungen an Bund	3.868.800	1.934.400	1.934.400	—	—
663 00	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland	100.000.000	15.000.000	15.000.000	15.000.000	55.000.000
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1.764.500	1.764.500	—	—	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	65.770.300	18.750.000	23.020.300	12.000.000	12.000.000
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.600.000	1.325.000	2.135.000	1.965.000	175.000
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	47.980.000	—	8.650.000	22.393.000	16.937.000
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentli- che Einrichtungen	43.514.500	20.014.500	11.500.000	8.000.000	4.000.000
Kap. 15 05	Philipps-Universität Marburg	52.168.800	17.594.500	23.254.300	11.320.000	—
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	22.440.000	800.000	10.320.000	11.320.000	—
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentli- che Einrichtungen	29.728.800	16.794.500	12.934.300	—	—
Kap. 15 07	Justus-Liebig-Universität Gießen	48.048.000	25.450.000	11.598.000	11.000.000	—
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	21.800.000	800.000	10.000.000	11.000.000	—
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentli- che Einrichtungen	26.248.000	24.650.000	1.598.000	—	—
Kap. 15 09	Technische Universität Darmstadt	34.341.300	25.075.500	6.514.100	2.464.900	286.800
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	8.574.900	8.110.500	112.700	114.900	236.800
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentli- che Einrichtungen	25.766.400	16.965.000	6.401.400	2.350.000	50.000
Kap. 15 13	Universität Kassel	11.342.900	8.135.000	2.694.900	436.000	77.000
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	2.185.000	1.236.000	436.000	436.000	77.000
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentli- che Einrichtungen	9.157.900	6.899.000	2.258.900	—	—

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2018

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2018 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 15 15	Hochschule für Musik und Darstel- lende Kunst Frankfurt am Main	160.000	160.000	—	—	—
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	80.000	80.000	—	—	—
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentli- che Einrichtungen	80.000	80.000	—	—	—
Kap. 15 16	Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main	160.000	160.000	—	—	—
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	80.000	80.000	—	—	—
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentli- che Einrichtungen	80.000	80.000	—	—	—
Kap. 15 17	Hochschule Darmstadt	32.625.100	16.054.200	10.135.500	1.028.000	5.407.400
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	8.691.400	1.228.000	1.028.000	1.028.000	5.407.400
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentli- che Einrichtungen	23.933.700	14.826.200	9.107.500	—	—
Kap. 15 18	Frankfurt University of Applied Sciences	8.063.300	2.708.200	4.778.000	577.100	—
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1.226.000	656.000	456.000	114.000	—
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentli- che Einrichtungen	6.837.300	2.052.200	4.322.000	463.100	—
Kap. 15 19	Technische Hochschule Mittelhessen	12.200.000	12.200.000	—	—	—
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	200.000	200.000	—	—	—
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentli- che Einrichtungen	12.000.000	12.000.000	—	—	—
Kap. 15 20	Hochschule RheinMain / Wiesbaden Rüsselsheim	400.000	400.000	—	—	—
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	200.000	200.000	—	—	—
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentli- che Einrichtungen	200.000	200.000	—	—	—
Kap. 15 22	Hochschule Fulda	16.930.900	12.076.500	2.750.300	1.426.100	678.000
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	2.306.000	676.000	476.000	476.000	678.000
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentli- che Einrichtungen	14.624.900	11.400.500	2.274.300	950.100	—

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2018

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2018 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 15 23	Hochschule Geisenheim am Rhein	6.263.000	6.263.000	—	—	—
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	200.000	200.000	—	—	—
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	6.063.000	6.063.000	—	—	—
Kap. 15 37	Historisches Erbe	924.000	924.000	—	—	—
519 00	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	824.000	824.000	—	—	—
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	100.000	100.000	—	—	—
Kap. 15 41	Hessisches Staatstheater Wiesbaden	1.500.000	1.500.000	—	—	—
519 00	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.500.000	1.500.000	—	—	—
Kap. 15 42	Staatstheater Darmstadt	750.000	750.000	—	—	—
519 00	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	750.000	750.000	—	—	—
Kap. 15 43	Staatstheater Kassel	2.600.000	2.600.000	—	—	—
519 00	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.600.000	2.600.000	—	—	—
Kap. 15 50	Förderung Kunst und Kultur	5.130.000	5.130.000	—	—	—
681 00	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	11.000	11.000	—	—	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	119.000	119.000	—	—	—
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	5.000.000	5.000.000	—	—	—
	Insgesamt	502.105.400	195.969.300	123.964.800	87.610.100	94.561.200

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2019

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2019 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 15 02	Förderung der Wissenschaft und For- schung	108.938.200	32.696.800	46.888.500	12.631.800	16.721.100
631 00	Sonstige Zuweisungen an Bund	3.868.800	1.934.400	1.934.400	—	—
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	9.481.600	3.887.400	1.021.300	1.006.800	3.566.100
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	56.957.800	11.700.000	30.857.800	7.200.000	7.200.000
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	4.500.000	—	—	—	4.500.000
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentli- che Einrichtungen	34.130.000	15.175.000	13.075.000	4.425.000	1.455.000
Kap. 15 05	Philipps-Universität Marburg	2.665.000	2.665.000	—	—	—
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	800.000	800.000	—	—	—
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentli- che Einrichtungen	1.865.000	1.865.000	—	—	—
Kap. 15 07	Justus-Liebig-Universität Gießen	1.600.000	1.600.000	—	—	—
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	800.000	800.000	—	—	—
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentli- che Einrichtungen	800.000	800.000	—	—	—
Kap. 15 09	Technische Universität Darmstadt	38.047.000	27.397.000	8.900.000	1.750.000	—
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	8.000.000	8.000.000	—	—	—
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentli- che Einrichtungen	30.047.000	19.397.000	8.900.000	1.750.000	—
Kap. 15 13	Universität Kassel	2.010.100	1.736.700	136.700	136.700	—
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1.210.100	936.700	136.700	136.700	—
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentli- che Einrichtungen	800.000	800.000	—	—	—
Kap. 15 14	Staatliche Hochschule für Bildende Künste - Städelschule	80.000	80.000	—	—	—
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	40.000	40.000	—	—	—
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentli- che Einrichtungen	40.000	40.000	—	—	—

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2019

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2019 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 15 15	Hochschule für Musik und Darstel- lende Kunst Frankfurt am Main	160.000	160.000	—	—	—
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	80.000	80.000	—	—	—
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentli- che Einrichtungen	80.000	80.000	—	—	—
Kap. 15 16	Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main	160.000	160.000	—	—	—
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	80.000	80.000	—	—	—
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentli- che Einrichtungen	80.000	80.000	—	—	—
Kap. 15 17	Hochschule Darmstadt	400.000	400.000	—	—	—
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	200.000	200.000	—	—	—
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentli- che Einrichtungen	200.000	200.000	—	—	—
Kap. 15 18	Frankfurt University of Applied Sciences	15.090.200	13.822.000	1.268.200	—	—
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	998.000	656.000	342.000	—	—
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentli- che Einrichtungen	14.092.200	13.166.000	926.200	—	—
Kap. 15 19	Technische Hochschule Mittelhessen	4.430.000	4.430.000	—	—	—
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	200.000	200.000	—	—	—
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentli- che Einrichtungen	4.230.000	4.230.000	—	—	—
Kap. 15 20	Hochschule RheinMain / Wiesbaden Rüsselsheim	400.000	400.000	—	—	—
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	200.000	200.000	—	—	—
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentli- che Einrichtungen	200.000	200.000	—	—	—
Kap. 15 22	Hochschule Fulda	400.000	400.000	—	—	—
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	200.000	200.000	—	—	—
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentli- che Einrichtungen	200.000	200.000	—	—	—

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2019

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2019 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 15 23	Hochschule Geisenheim am Rhein	2.396.800	2.396.800	—	—	—
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	200.000	200.000	—	—	—
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	2.196.800	2.196.800	—	—	—
Kap. 15 41	Hessisches Staatstheater Wiesbaden	1.500.000	1.500.000	—	—	—
519 00	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.500.000	1.500.000	—	—	—
Kap. 15 42	Staatstheater Darmstadt	750.000	750.000	—	—	—
519 00	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	750.000	750.000	—	—	—
Kap. 15 43	Staatstheater Kassel	2.400.000	2.400.000	—	—	—
519 00	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.400.000	2.400.000	—	—	—
Kap. 15 50	Förderung Kunst und Kultur	3.130.000	3.130.000	—	—	—
681 00	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	11.000	11.000	—	—	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	119.000	119.000	—	—	—
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	3.000.000	3.000.000	—	—	—
Insgesamt		184.557.300	96.124.300	57.193.400	14.518.500	16.721.100

STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 15 01 Ministerium

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 9	(001)	1	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR.
B 6	(001)	5	5		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	6	6		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	7	7		Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(001)	18	18		Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	27	27	(25)	Regierungsdirektor/in 2 Stellen können auch mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes. Gr. R1 oder R2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 15	(003)	2	2		Baudirektor/in
A 14	(001)	13	13	(11)	Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	12	12	(11)	Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	1	1	(-)	Baurat/rätin
A 13 g.D.	(001)	25	25	(22)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	1	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	20	20	(22)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	1	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	15	15		Amtmann/Amtfrau
		154	154	(147)	

Kapitel 15 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2018				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018			Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 15	(001)	25,0								2,0								27,0	
A 14	(001)	11,0								2,0								13,0	
A 13 h.D.	(001)	11,0						1,0	4,0							2,0		12,0	
A 13 h.D.	(002)	0,0												1,0				1,0	
A 13 g.D.	(001)	22,0								2,0				1,0				25,0	
A 12	(001)	22,0											2,0					20,0	
Versch.		56,0																56,0	
Zusammen		147,0						1,0	8,0	2,0	2,0	2,0	2,0					154,0	

Zu Spalte 7: Wirksamwerden kw-Vermerk

Zu Spalte 8: Zugang von 8 Planstellen zur Kompensation der Arbeitszeitverkürzung.

Zu Spalte 9: Hebung von 2 Planstellen der Bes.Gr. A 12 nach A 13 g.D.

Zu Spalte 10: Umwandlung von einer Planstelle der Bes.Gr. A 13 h.D. allg. Verwaltung in eine Planstelle A 13 h.D. techn. Dienst
Umwandlung von einer Planstelle der Bes.Gr. A 13 h.D. in eine Planstelle A 13 g.D.

STELLENPLAN

422 00

Leerstellen Beamte

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)
----------	---------	------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 15	(974)	-	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(976)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(975)	1	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(973)	1	1		Leerstelle(n) für eine(n) nach § 64 HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(992)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 13 g.D.	(974)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		5	5	(6)	

Kapitel 15 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
A 15	(974)	1,0						1,0												0,0
Versch.		5,0																		5,0
Zusammen		6,0						1,0												5,0

Zu Spalte 7: Wegfall einer Leerstelle

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung		2019	Stellen 2018	(2017)	
Höherer Dienst	(001)	8	8		Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	23,5	23,5		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	32,5	32,5		Mittlerer Dienst
					davon erhält ein Beschäftigter eine übertarifliche Vergütung zur Besitzstandswahrung
Mittlerer Dienst	(000)	1	1	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende	(001)	3	3		Auszubildende
		68	68	(69)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
M. Dienst	(000)	2,0						1,0												1,0
Versch.		67,0																		67,0
Zusammen		69,0						1,0												68,0

Zu Spalte 7: Wegfall ATZ

Kapitel 15 02
Förderung der Wissenschaft und Forschung

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 2	(008)	1	1		Direktor/in und Professor/in
Aufsteigende Gehälter					
A 14	(023)	1	1		Wissenschaftlicher/che Oberrat/rätin kw
		2	2	(2)	

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Aufsteigende Gehälter					
W 3	(975)	10	10		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
W 2	(975)	1	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 16	(975)	1	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		12	12	(12)	

Kapitel 15 02

Förderung der Wissenschaft und Forschung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Zu 422 41

1 W 3 - Leerstelle für den Leiter des Instituts für Integrierte Publikations- und Informationssysteme in Darmstadt der Fraunhofer-Gesellschaft (ehemals Institut der Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung (GMD)). Der Stelleninhaber ist an die Technische Universität Darmstadt berufen und ohne Dienstbezüge beurlaubt worden. Die Bezüge für diese Tätigkeit werden von der Gesellschaft getragen (vgl. Erläuterung zu Produktblatt 2).

4 W 3 und 1 W 2 - Leerstellen für Hochschullehrer, die zur Dienstleistung bei der GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH in Darmstadt beurlaubt werden. Die Bezüge für diese Tätigkeit werden von der Gesellschaft getragen (vgl. Erl. zu Produktblatt 2).

1 W 3 - Leerstelle für einen Abteilungsleiter des Max-Planck-Instituts für Terrestrische Mikrobiologie (vgl. Erläuterung zu Produktblatt 2).

1 W 3 - Leerstelle für den Direktor des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte in Frankfurt der Max-Planck-Gesellschaft. Der Stelleninhaber wird ohne Dienstbezüge von der Universität Frankfurt beurlaubt, um seine Aufgaben als Direktor des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte wahrnehmen zu können. Die Dienstbezüge sind im Haushalt der Max-Planck-Gesellschaft veranschlagt (vgl. Erl. zu Produktblatt 2).

1 W 3 - Leerstelle für eine Abteilungsleiterin des Max-Planck-Instituts für Terrestrische Mikrobiologie in Marburg. Die Stelleninhaberin soll an die Philipps-Universität Marburg berufen und ohne Dienstbezüge zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben bei der Max-Planck-Gesellschaft beurlaubt werden. Die Dienstbezüge sind im Haushalt der Max-Planck-Gesellschaft veranschlagt.

1 W 3 - Leerstelle für den Leiter der Forschungsgruppe "Rüstungskontrolle und Abrüstung" der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) in Frankfurt am Main. Der Stelleninhaber soll an die Universität Frankfurt am Main berufen und ohne Dienstbezüge zur Wahrnehmung seiner Aufgaben bei der HSFK beurlaubt werden. Die Bezüge für diese Tätigkeit werden von der Stiftung getragen und sind im Wirtschaftsplan der HSFK veranschlagt (vgl. Erl. zu Produktblatt 2).

1 W 3 - Leerstelle für den Bereichsleiter Nanotechnologie des Forschungszentrums Karlsruhe.

1 A 16 - Leerstelle für die Geschäftsführerin des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (vgl. Erläuterung zu Produktblatt 2).

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung		2019	Stellen 2018	(2017)	
Mittlerer Dienst	(001)	1	1		Mittlerer Dienst kw
		1	1	(1)	

Kapitel 15 03
Landesbetrieb Archivschule Marburg

STELLENPLAN**682 00****Stellenplan**

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(032)	1	1		Leitender/de Archivdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(023)	1	1		Archivdirektor/in
A 14	(025)	3	3		Archivoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1	1		Amtsrat/rätin
		7	7	(7)	

STELLENÜBERSICHT**682 00****Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)**

Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Gehobener Dienst (001)	1	1		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst (001)	4	4		Mittlerer Dienst
		5	5	(5)

Kapitel 15 05 Philipps-Universität Marburg

STELLENPLAN

685 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)		davon Universität	Universitäts- Klinikum	verwaltung
Aufsteigende Gehälter								
W L3	(001)	1	1		Präsident/in der Philipps-Universität Marburg Der/die Präsident/in erhält jährlich eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 1.200 EUR.	1	–	1
W L2	(001)	1	1		Kanzler/in der Phillipps-Universität Marburg Der/die Kanzler/in erhält jährlich eine Aufwandsentschädigung von 700 EUR.	1	–	1
W 3	(003)	292	292		Universitätsprofessor/in davon 5 Stiftungsprofessuren. Ein Stelleninhaber erhält für seine Tätigkeit als Richter beim Verwaltungsgerichtshof Kassel eine nichtruhegehaltfähige Zulage von jährlich 3.000 EUR.	292	–	2
W 2	(003)	82	82	(90)	Universitätsprofessor/in davon 30 Stellen zweckgebunden für Qualifikationsprofessuren	82	–	–
A 16	(020)	1	1		Leitender/de Bibliotheksdirektor/in	1	–	–
A 16	(003)	1	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in	1	–	1
A 16	(040)	1	1		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in eines Studienkollegs für ausländische Studierende	1	–	–
A 15	(001)	2	2		Regierungsdirektor/in	2	–	2
A 15	(022)	3	3		Bibliotheksdirektor/in	3	–	–
A 15	(027)	11	11		Akademischer/sche Direktor/in davon 1 als Leiter/in des Universitätsmuseums	11	–	–
A 15	(040)	1	1		Studiendirektor/in	1	–	–
A 14	(001)	6	6		Regierungsoberrat/rätin	6	–	3
A 14	(021)	6	6		Bibliotheksoberrat/rätin	6	–	–
A 14	(022)	77	77		Akademischer/sche Oberrat/rätin davon zweckgebunden 28 Stellen für Akademische Oberräte/rätinnen auf Zeit zum Zweck der Habilitation.	77	–	1
A 14	(024)	19	19		Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst	19	–	–
A 14	(040)	4	4		Oberstudienrat/rätin	4	–	–
A 14	(025)	1	1		Archivoberrat/rätin	1	–	1
A 13 h.D.	(022)	2	2		Bibliotheksrat/rätin	2	–	–
A 13 h.D.	(026)	33	33		Akademischer/sche Rat/Rätin davon zweckgebunden 12 Stellen für Akademische Räte /Rätinnen auf Zeit zum Zweck der Habilitation.	33	–	–
A 13 h.D.	(028)	7	7		Studienrat/rätin im Hochschuldienst	7	–	–

Kapitel 15 05

Philipps-Universität Marburg

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen				davon		
		2019	2018	(2017)		Universität	Klinikum	Universitäts- verwaltung
A 13 h.D.	(040)	5	5		Studienrat/rätin mit der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien	5	–	–
A 13 h.D.	(001)	1	1	(2)	Regierungsrat/rätin	1	–	1
A 13 g.D.	(001)	8	7	(8)	Oberamtsrat/rätin	6	2	5
A 12	(001)	15	15		Amtsrat/rätin	15	–	9
A 12	(002)	2	2		Technischer/sche Amtsrat/rätin	2	–	–
A 11	(001)	13	13		Amtmann/Amtfrau	13	–	6
A 10	(001)	20	20		Oberinspektor/in	20	–	10
A 9 g.D.	(001)	13	13		Inspektor/in	11	–	8
A 9 AZ	(010)	1	1		Amtsinspektor/in	–	1	–
A 9 m.D.	(001)	1	1		Amtsinspektor/in davon 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 8 Ein Stelleninhaber erhält eine nichtruhegehaltsfähige Zulage von jährlich 150 EUR.	1	–	–
A 8	(001)	2	2		Hauptsekretär/in	2	–	–
A 7	(001)	4	4		Obersekretär/in	4	–	–
		636	635	(645)		631	3	51

Zu Bes.Gr. W3, W2 und W1:

Bis zu 2 Stelleninhaber/innen als nebenamtliche Vizepräsident/in und 16 Dekane als Fachbereichsleiter/in, die Professorin/innen der BesO C sind, erhalten übergangsweise gemäß der Verordnung vom 13.8.1977 (BGBl. I S. 1527) und nach Maßgabe des § 77 Abs. 2 BBesG eine Stellenzulage.

Zwei Professoren/innen als Prodekane des Fachbereichs Humanmedizin erhalten je eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 EUR.

Es erhalten z.Zt. 28 (28) Stelleninhaber/innen einen Sonderzuschuss gemäß Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C.

Planstellen der BesGr. W 3 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Universitätsprofessoren/innen der BesGr. C 4/C 3 besetzt werden.

Planstellen der BesGr. W 2 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Professoren/innen der BesGr. C 3 oder C 2 oder Hochschuldozenten/innen, Oberassistenten/innen oder Oberingenieuren/innen besetzt werden.

Planstellen der BesGr. W 1 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Wissenschaftlichen Assistenten/innen besetzt werden.

Die Planstelle der Bes. Gr. W L3 Präsident/in der Universität kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Präsident/in der Bes. Gr. B 7 besetzt werden.

Die Planstelle der Bes. Gr. W L2 Kanzler/in der Universität kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Kanzler/in der Bes. Gr. B 3 besetzt werden.

Abgeordnete Beamte

Mittel für 12 (12) Lehrer, die als wissenschaftliche Bedienstete an der Universität tätig sind. Die zugehörigen Planstellen sind bei 04 59 - 422 00 als Leerstellen veranschlagt.

Die Abordnung ist vorgesehen, um Lehrkräfte mit Berufserfahrung für die Universität zu gewinnen. Mittel für die abgeordneten Beamten sind im Personalaufwand enthalten.

Zu Spalte Klinikum:

Alle Planstellen kw.

Jede frei werdende Planstelle einer Laufbahngruppe darf nur zur Beförderung und eventuellen weiteren Folgebeförderungen wiederbesetzt werden. Die schließlich verbleibende niedrigere Planstelle innerhalb der jeweiligen Laufbahngruppe wird in Abgang gestellt.

Kapitel 15 05 Philipps-Universität Marburg

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

685 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2018				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018			Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
W 2	(003)	90,0					8,0											82,0	
A 13 h.D.	(001)	2,0												1,0				1,0	
A 13 g.D.	(001)	8,0												1,0				7,0	
Versch.		545,0																545,0	
Zusammen		645,0					8,0							2,0				635,0	

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2019

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2019				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019			Umset- zungen/ Umwandl. 2019		Sonstige Verände- rungen 2019	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
W 2	(003)	82,0																82,0	
A 13 h.D.	(001)	1,0																1,0	
A 13 g.D.	(001)	7,0												1,0				8,0	
Versch.		545,0																545,0	
Zusammen		635,0												1,0				636,0	

Haushaltsjahr 2018, zu Spalte 7: Wegfall von 8 Planstellen im Rahmen des Stellenabbaukonzeptes.

Haushaltsjahr 2018, zu Spalte 10: Befristete Umsetzung einer Planstelle der Bes.Gr.A 13 g.D. nach Kap. 15 41 sowie Umsetzung einer Planstelle der Bes.Gr. A 13 h.D. nach Kap. 03 01 (Integrationsfonds)

Haushaltsjahr 2019, zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. von Kap. 15 41

Von den Beamtenstellen waren am 01.02.2017 insgesamt 562 Planstellen besetzt.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

STELLENÜBERSICHT**685 00**

Leerstellen Beamte

Stellenplan**für Leerstellen (Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			davon Universität	Universitäts- Klinikum verwaltung	
		2019	2018	(2017)			
Aufsteigende Gehälter							
W 3	(974)	2	2		2	–	–
				Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)			
W 2	(974)	4	4		4	–	–
				Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)			
A 14	(976)	1	1		1	–	–
				Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)			
A 10	(976)	0,5	0,5		0,5	–	–
				Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)			
A 9 g.D.	(976)	1	1		1	–	–
				Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)			
A 7	(976)	0,5	0,5		0,5	–	–
				Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)			
		9	9	(9)	9	–	–

STELLENÜBERSICHT**685 00****Stellenübersicht****für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			davon Universität	Universitäts- Klinikum verwaltung	
		2019	2018	(2017)			
A 13 h.D.	(407)	3	3		3	–	–
				Archiv-/Bibliotheksreferendar/in			
A 9 g.D.	(401)	6	6		6	–	5
				Inspektoranwärter/in			
		9	9	(9)	9	–	5

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

STELLENÜBERSICHT

685 00

Stellenübersicht

Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen			davon Universität	Rückkehrer		Univers.- verwalt.
		2019	2018	2017		HS	UKGM	
Atl.	(001)	33	33 (36,5)	Außertariflich	33	–	–	1
Höherer Dienst	(001)	1270,5	1270,5 (1277,5)		1270,5	1	–	78
Höherer Dienst	(000)	–	– (1)	Altersteilzeitstelle/n kw	–	–	–	–
Gehobener Dienst	(001)	521	521 (522)		521	8	1	114
Gehobener Dienst	(000)	–	– (4)	Altersteilzeitstelle/n kw	–	–	–	–
Mittlerer Dienst	(001)	770,5	770,5 (841,5)		770,5	18	40	200
Mittlerer Dienst	(000)	1	1 (8)	Altersteilzeitstelle/n kw	1	–	–	–
Ä 1	(010)	173	173 (160,5)	Ärztin oder Arzt	173	–	–	–
Ä 2	(011)	133	133 (138,5)	Ärztin oder Arzt	133	–	–	–
Ä 3	(012)	82	82 (90)	Fachärztin oder Facharzt	82	–	–	–
Ä 4	(013)	102	102 (117,5)	Fachärztin oder Facharzt	102	–	–	–
Ä 5	(014)	51,5	51,5 (39,5)	Fachärztin oder Facharzt	51,5	–	–	–
Ä 6	(015)	22	22	Fachärztin oder Facharzt	22	–	–	–
Auszubildende	(001)	83,5	83,5 (84)	Auszubildende	83,5	–	–	14
		3243	3243 (3342,5)		3243	27	41	407

Kapitel 15 05 Philipps-Universität Marburg

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

685 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	2	3	Veränderungen aufgrund von / durch														12		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
Atl.	(001)	36,5																3,5	33,0
H. Dienst	(000)	1,0																1,0	0,0
H. Dienst	(001)	1277,5																7,0	1270,5
G. Dienst	(000)	4,0																4,0	0,0
G. Dienst	(001)	522,0							1,0										521,0
M. Dienst	(000)	8,0																7,0	1,0
M. Dienst	(001)	841,5							3,0									68,0	770,5
Ä 1	(010)	160,5															12,5		173,0
Ä 2	(011)	138,5																5,5	133,0
Ä 3	(012)	90,0																8,0	82,0
Ä 4	(013)	117,5																15,5	102,0
Ä 5	(014)	39,5															12,0		51,5
Azubi	(001)	84,0																0,5	83,5
Versch.		22,0																	22,0
Zusammen		3342,5							4,0								24,5	120,0	3243,0

Zu Spalte 7: Wegfall von Altersteilzeitstellen sowie Wirksamwerden von kw-Vermerken für 4 UKGM-Rückkehrer.

Zu Spalte 11: Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wurde die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 4 Hochschulfinanzverordnung - HFV). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 01.02.2017.

Die 3.343,0 Stellen setzen sich wie folgt zusammen:
davon 3.199,7 Landesstellen
davon 607,8 Drittmittelstellen

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG).

Die Spalte der UKGM-Rückkehrer bildet den Stand des Jahres 2018 ab.

Zu den Spalten Rückkehrer:

alle Stellen kw.

STELLENÜBERSICHT

685 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen		
		2019	2018	(2017)
Mittlerer Dienst	(994)	1	1	
		1	1	(1)

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Kapitel 15 07 Justus-Liebig-Universität Gießen

STELLENPLAN

685 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)		davon Universität	Universitäts- Klinikum	verwaltung
Aufsteigende Gehälter								
W L3	(002)	1	1		Präsident/in der Justus-Liebig-Universität Gießen Der/die Präsident/in erhält jährlich eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 1.200 EUR	1	–	1
W L2	(002)	1	1		Kanzler/in der Justus-Liebig-Universität Gießen Der/die Kanzler/in erhält jährlich eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 700 EUR	1	–	1
W 3	(003)	295	295		Universitätsprofessor/in davon kw 31.01.2023: 1 Stelle nach Beendigung der Amtszeit der Stelleninhaberin beim Bundesverfassungsgericht davon 1 Stiftungsprofessur	295	–	–
W 2	(003)	117	117	(102)	Universitätsprofessor/in davon 1 Stiftungsprofessur; davon 35 Stellen zweckgebunden für Qualifikationsprofessuren.	117	–	–
W 1	(001)	4	4	(23)	Juniorprofessor/in	2	–	–
A 16	(003)	2	2	(1)	Leitender/de Regierungsdirektor/in	2	–	1
A 16	(007)	–	–	(1)	Abteilungsleiter/in	–	–	–
A 16	(020)	1	1		Leitender/de Bibliotheksdirektor/in	1	–	–
A 15	(001)	4	4		Regierungsdirektor/in	4	1	2
A 15	(003)	1	1		Baudirektor/in	1	–	1
A 15	(022)	3	3		Bibliotheksdirektor/in	3	–	–
A 15	(023)	1	1		Archivdirektor/in	1	–	1
A 15	(027)	23	23		Akademischer/sche Direktor/in Eine/eine als Leiter/in des Botanischen Gartens hat eine Dienstwohnung	23	–	–
A 14	(001)	6	6		Regierungsoberrat/rätin	6	–	3
A 14	(021)	6	6		Bibliotheksoberrat/rätin	6	–	–
A 14	(022)	138	138		Akademischer/sche Oberrat/rätin davon zweckgebunden 36 Stellen für Akademische Oberräte/rätinnen auf Zeit zum Zweck der Habilitation.	138	–	–
A 14	(024)	36	36		Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst	36	–	–
A 13 h.D.	(001)	3	3		Regierungsrat/rätin	3	–	1
A 13 h.D.	(022)	4	4		Bibliotheksrat/rätin	4	–	–
A 13 h.D.	(026)	45	45	(47)	Akademischer/sche Rat/Rätin davon zweckgebunden 37 Stellen für Akademische Räte/Rätinnen auf Zeit zum Zweck der Habilitation.	44	–	–
A 13 h.D.	(028)	25	25		Studienrat/rätin im Hochschuldienst	25	–	–
A 13 g.D.	(001)	5	5		Oberamtsrat/rätin	5	–	5

Kapitel 15 07

Justus-Liebig-Universität Gießen

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen				davon		
		2019	2018	(2017)		Universität	Universitäts- Klinikum verwaltung	
A 12	(001)	13	13		Amtsrat/rätin	13	–	11
A 11	(001)	20	20		Amtmann/Amtfrau	20	–	16
A 10	(001)	19	19		Oberinspektor/in	19	–	7
A 9 g.D.	(001)	3	3		Inspektor/in	2	–	2
A 9 m.D.	(001)	3	3		Amtsinspektor/in	3	–	3
A 8	(001)	4	4		Hauptsekretär/in	4	–	3
A 8	(006)	1	1		Hauptwerkmeister/in	1	–	–
A 7	(001)	4	4		Obersekretär/in	4	–	–
A 6	(001)	1	1		Sekretär/in	1	–	–
A 5	(001)	2	2		Oberamtsmeister/in	2	–	2
		791	791	(797)		787	1	60

Zu Bes.Gr. W3, W2 und W1:

Bis zu 2 Stelleninhaber/innen als nebenamtliche Vizepräsident/in und 11 (11) Dekane als Fachbereichsleiter/in, die Professoren/innen der BesOC sind, erhalten übergangsweise gemäß der Verordnung vom 13.8.1977 (BGBl. I S. 1527) und nach Maßgabe des § 77 Abs. 2 BBesG eine Stellenzulage.

Zwei Professoren/innen als Prodekanen des Fachbereichs Humanmedizin erhalten je eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 EUR.

Es erhalten z.Z. 29 (29) Stelleninhaber/innen einen Sonderzuschuss gemäß Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C.

Planstellen der BesGr. W 3 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Universitätsprofessoren/innen der BesGr. C 4/C 3 besetzt werden.

Planstellen der BesGr. W 2 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Professoren/innen der BesGr. C 3 oder C 2 oder Hochschuldozenten/innen, Oberassistenten/innen oder Oberingenieuren/innen besetzt werden.

Planstellen der BesGr. W 1 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Wissenschaftlichen Assistenten/innen besetzt werden.

Die Planstelle der Bes. Gr. W L3 Präsident/in der Justus-Liebig-Universität kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Präsident/in der Bes. Gr. B 7 besetzt werden.

Die Planstelle der Bes. Gr. W L3 Kanzler/in der Justus-Liebig-Universität kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Kanzler/in der Bes. Gr. B 3 besetzt werden.

Zu Spalte Klinikum:

Alle Planstellen kw.

Jede frei werdende Planstelle einer Laufbahngruppe darf nur zur Beförderung und eventuellen weiteren Folgebeförderungen wiederbesetzt werden. Die schließlich verbleibende niedrigere Planstelle innerhalb der jeweiligen Laufbahngruppe wird in Abgang gestellt.

Abgeordnete Beamte

- Mittel für 26 (26) Oberstudienräte im Hochschuldienst (Bes.Gr. A 14) bzw. Studienräte im Hochschuldienst (Bes.Gr. A 13) oder Lehrer (Bes.Gr. A 13), die als wissenschaftliche Bedienstete oder als Lehrer (Bes.Gr. A 13), an der Universität tätig sind. Die dazugehörigen Planstellen sind bei 04 59 - 422 00 (als Leerstellen) veranschlagt.
- Mittel für die abgeordneten Beamten sind im Personalaufwand enthalten. Die Abordnungen sind vorgesehen, um Lehrkräfte mit Berufserfahrung für die Lehrerausbildung an den Universitäten zu gewinnen.

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

685 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			12					
W 2	(003)	102,0											14,0		1,0				117,0
W 1	(001)	23,0						2,0			3,0		14,0						4,0
A 16	(003)	1,0													1,0				2,0
A 16	(007)	1,0														1,0			0,0
A 13 h.D.	(026)	47,0						2,0											45,0
A 9 g.D.	(001)	3,0																	3,0
Versch.		620,0																	620,0
Zusammen		797,0						4,0			3,0		14,0	14,0	2,0	1,0			791,0

Haushaltsjahr 2018, zu Spalte 7: Wegfall von 4 Planstellen im Rahmen des Stellenabbaukonzeptes

Haushaltsjahr 2018, zu Spalte 8: Kompensation zum Ausgleich für Hebungen

Haushaltsjahr 2018, zu Spalte 9: Hebungen von Planstellen der Bes.Gr. W 1 nach W 2

Haushaltsjahr 2018, zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle der Bes.Gr. W 2 von Kap. 15 18 sowie Umwandlung einer Planstelle der Bes.Gr. A 16 (007) nach A 16 (003)

Von den Beamtenstellen waren am 01.02.2017 insgesamt 672 Planstellen besetzt.

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

STELLENÜBERSICHT**685 00**

Leerstellen

Stellenplan
für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			davon Universität	Universitäts- Klinikum verwaltung	
		2019	2018	(2017)			
Aufsteigende Gehälter							
W 3	(975)	1	1		1	–	–
				Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)			
W 2	(981)	1	1		1	–	–
				Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)			
A 14	(976)	1	1		1	–	–
				Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)			
A 14	(974)	1	1		1	–	–
				Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)			
A 13 h.D.	(976)	1	1		1	–	–
				Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)			
A 11	(974)	1	1		1	–	1
				Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)			
A 10	(976)	1	1		1	–	–
				Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)			
A 6	(976)	1	1		1	–	–
				Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)			
		8	8	(8)	8	–	1

STELLENÜBERSICHT**685 00**

Stellenübersicht
für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			davon Universität	Universitäts- Klinikum verwaltung	
		2019	2018	(2017)			
A 13 h.D.	(407)	2	2		2	–	–
				Archiv-/Bibliotheksreferendar/in			
A 9 g.D.	(401)	8	8		8	–	6
				Inspektoranzwärter/in			
		10	10	(10)	10	–	6

Kapitel 15 07
Justus-Liebig-Universität Gießen

STELLENÜBERSICHT

685 00

Stellenübersicht

Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen			davon Universität	Rückkehrer		Univers.- verwalt.
		2019	2018	2017		HS	UKGM	
Atl.	(001)	9	9 (9,5)	Außertariflich	9,5	–	–	–
Höherer Dienst	(001)	1267	1267 (1222,5)		1267	1	1	70,5
Höherer Dienst	(000)	–	– (1)	Altersteilzeitstelle/n kw	–	–	–	–
Gehobener Dienst	(001)	512,5	512,5 (504)		512,5	10	6	92,5
Mittlerer Dienst	(001)	1065	1065 (1110,5)		1065	19	28	354,5
Ä 1	(010)	173,5	173,5 (177,5)	Ärztin oder Arzt	173,5	–	–	–
Ä 2	(011)	175	175 (188,5)	Ärztin oder Arzt	175	–	–	–
Ä 3	(012)	97	97 (96)	Fachärztin oder Facharzt	97	–	–	–
Ä 4	(013)	128,5	128,5 (122)	Fachärztin oder Facharzt	128,5	–	–	–
Ä 5	(014)	38	38 (36)	Fachärztin oder Facharzt	38	–	–	–
Ä 6	(015)	24	24 (25,5)	Fachärztin oder Facharzt	24	–	–	–
Auszubildende	(001)	78	78 (85)	Auszubildende	78	–	–	13
		3567,5	3567,5 (3578)		3568	30	35	530,5

Kapitel 15 07 Justus-Liebig-Universität Gießen

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

685 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2018				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018			Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
Atl.	(001)	9,5														0,5	9,0		
H. Dienst	(000)	1,0						1,0									0,0		
H. Dienst	(001)	1222,5														44,5	1267,0		
G. Dienst	(001)	504,0						2,0								10,5	512,5		
M. Dienst	(001)	1110,5						4,0								41,5	1065,0		
Ä 1	(010)	177,5														4,0	173,5		
Ä 2	(011)	188,5														13,5	175,0		
Ä 3	(012)	96,0													1,0		97,0		
Ä 4	(013)	122,0													6,5		128,5		
Ä 5	(014)	36,0													2,0		38,0		
Ä 6	(015)	25,5														1,5	24,0		
Azubi	(001)	85,0														7,0	78,0		
Versch.		0,0															0,0		
Zusammen		3578,0						7,0								64,5	68,0	3567,5	

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken für 7 UKGM-Rückkehrer bzw. Gestellungsfälle.

Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wurde die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 4 Hochschulfinanzverordnung - HFV). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 01.02.2017.

Die 3.567,5 Stellen setzen sich wie folgt zusammen:
davon 3.070,5 Landesstellen,
davon 497,5 Drittmittelstellen.

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG).

Zu den Spalten Rückkehrer: alle Stellen kw.

Die Spalte der UKGM-Rückkehrer bildet den Stand des Jahres 2018 ab.

STELLENÜBERSICHT

685 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

Kennung	Stellen		(2017)	
	2019	2018		
Gehobener Dienst (993)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Gehobener Dienst (994)	1	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst (993)	2	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
	4	5	(4)	

Kapitel 15 07

Justus-Liebig-Universität Gießen

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

685 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG			Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
	G. Dienst (994)	2,0																		2,0
	M. Dienst (993)	1,0							1,0											2,0
	Versch.	1,0																		1,0
	Zusammen	4,0							1,0											5,0

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen) - 2019

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2019			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG			Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019			Sonstige Verände- rungen 2019		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
	G. Dienst (994)	2,0									1,0									1,0
	M. Dienst (993)	2,0																		2,0
	Versch.	1,0																		1,0
	Zusammen	5,0									1,0									4,0

Die Leerstellen betreffen UKGM-Rückkehrer.

Kapitel 15 13 Universität Kassel

STELLENPLAN

685 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Aufsteigende Gehälter					
W L3	(005)	1	1		Präsident/in der Universität Kassel Der/die Präsident/in erhält eine jährliche Aufwandsentschädigung von 1.200 EUR.
W L2	(006)	1	1		Kanzler/in der Universität Kassel Der/die Kanzler/in erhält eine jährliche Aufwandsentschädigung von 700 EUR.
W 3	(003)	210	211		Universitätsprofessor/in davon 2 Stiftungsprofessuren, 1 kw 30.11.2018, 1 kw 31.03.2021
W 2	(003)	108	108	(92)	Universitätsprofessor/in davon 1 Stiftungsprofessur kw 31.03.2024, davon 30 Stellen zweckgebunden für Qualifikationsprofessuren
W 1	(001)	2	3	(17)	Juniorprofessor/in davon 3 Stiftungsprofessuren, 1 kw 01.02.2018, 1 kw 31.12.2019 und 1 kw 30.09.2020
A 16	(003)	1	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(020)	1	1		Leitender/de Bibliotheksdirektor/in
A 15	(001)	3	3		Regierungsdirektor/in
A 15	(022)	2	2		Bibliotheksdirektor/in
A 15	(027)	9	9		Akademischer/sche Direktor/in
A 14	(001)	4	4		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(022)	39	39		Akademischer/sche Oberrat/rätin davon zweckgebunden 14 Stellen für Akademische Oberräte/-rätinnen auf Zeit zum Zweck der Habilitation.
A 14	(024)	19	19		Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst
A 14	(021)	4	4		Bibliotheksoberrat/rätin
A 13 h.D.	(000)	–	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 h.D.	(001)	1	1		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(022)	6	6		Bibliotheksrat/rätin
A 13 h.D.	(026)	8,5	8,5		Akademischer/sche Rat/Rätin davon zweckgebunden 7 Stellen für Akademische Räte/Rätinnen auf Zeit zum Zweck der Habilitation.
A 13 h.D.	(028)	4	4		Studienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13 h.D.	(040)	1	1		Studienrat/rätin mit der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien
A 13 g.D.	(001)	6	6		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	13	13		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	25	25		Amtmann/Amtfrau
A 11	(040)	1	1		Fachlehrer/in

Kapitel 15 13 Universität Kassel

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2019	2018	(2017)
A 10	(001)	18	18	Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	11	11	Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	1	1	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	9	9	Hauptsekretär/in
A 7	(001)	10	10	Obersekretär/in
A 6	(001)	5	5	Sekretär/in
		523,5	525,5	(524,5)

Zu Bes.Gr. W 3, W 2 und W 1:

Bis zu 3 Stelleninhaber/innen als nebenamtliche Vizepräsident/in und 11 Dekane als Fachbereichsleiter/innen, die Professoren/innen der BesO C sind, erhalten übergangsweise gemäß der Verordnung vom 13.8.1977 (BGBl. I S. 1527) und nach Maßgabe des § 77 Abs. 2 BBesG eine Stellenzulage.

Es erhalten z.Z. 5 Stelleninhaber/-rinnen einen Sonderzuschuss gemäß Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsgruppe C.

Planstellen der BesGr. W 3 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Universitätsprofessoren/innen der BesGr. C 4/C 3 besetzt werden.

Planstellen der BesGr. W 2 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Professoren/innen der BesGr. C 3 oder C 2 besetzt werden.

Abgeordnete Beamte

Mittel für 20 Lehrer, die als pädagogische Mitarbeiter an der Universität tätig sind.

Die dazugehörigen Planstellen sind bei 04 59- 422 00 als Leerstellen veranschlagt. Die Abordnung ist vorgesehen, um Lehrer mit Berufserfahrung als Lehrkräfte für die Lehrerausbildung an der Universität Kassel zu gewinnen.

Mittel für die abgeordneten Beamten sind im Personalaufwand enthalten.

Kapitel 15 13 Universität Kassel

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

685 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
W 3	(003)	211,0																	211,0	
W 2	(003)	92,0								1,0		12,0		3,0					108,0	
W 1	(001)	17,0									2,0		12,0						3,0	
A 13 h.D.	(000)	1,0							1,0										0,0	
Versch.		203,5																	203,5	
Zusammen		524,5								1,0	1,0	2,0	12,0	12,0	3,0				525,5	

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2019

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2019			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019		Sonstige Verände- rungen 2019		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
W 3	(003)	211,0									1,0								210,0	
W 2	(003)	108,0																	108,0	
W 1	(001)	3,0									1,0								2,0	
A 13 h.D.	(000)	0,0																	0,0	
Versch.		203,5																	203,5	
Zusammen		525,5									2,0								523,5	

Haushaltsjahr 2018, Spalte 7: Wegfall ATZ

Haushaltsjahr 2018, Spalte 8: Zugang Stiftungsprof. (Lichtenberg) sowie Kompensation zum Ausgleich für Hebungen.

Haushaltsjahr 2018, Spalte 9: Hebungen von Planstellen der Bes.Gr. W 1 nach W 2.

Haushaltsjahr 2018, Spalte 10: Umsetzung aus Kap. 15 23 (zentraler Stellenpool) für Documenta-Professuren bei gleichzeitiger Umwandlung der Kennung.

Haushaltsjahr 2019, Spalte 7, Planstelle der Bes.Gr. W 3: Wirksamer kw-Vermerk (Stiftungsprof. Entwicklungspolitik und postkoloniale Studien)

Haushaltsjahr 2019, Spalte 7, Planstelle der Bes.Gr. W 1: Wirksamer kw-Vermerk (Stiftungsprof. Werk und Wirkung der Brüder Grimm)

Von den Beamtenstellen waren am 01.02.2017 insgesamt 448 Stellen besetzt.

Kapitel 15 13 Universität Kassel

STELLENÜBERSICHT

685 00

Leerstellen Beamte

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)
----------	---------	------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 14	(974)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(974)	1	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		2	2	(1)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

685 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2018						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018			Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 13 h.D.	(974)	0,0		1,0												1,0			
Versch.		1,0														1,0			
Zusammen		1,0		1,0												2,0			

Zu Spalte 5: Zugang Leerstelle

STELLENÜBERSICHT

685 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)
----------	---------	------	-----------------	----------

A 13 h.D.	(407)	1	1		Archiv-/Bibliotheksreferendar/in
A 9 g.D.	(401)	6	6		Inspektorwärter/in
		7	7	(7)	

Kapitel 15 13 Universität Kassel

STELLENÜBERSICHT

685 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen				davon Verwaltung und zentr. Einrichtungen
		2019	2018	(2017)		
Atl.	(001)	16	16	(19)	Außertariflich	–
Höherer Dienst	(001)	1120	1120	(1139,5)	Höherer Dienst	37,5
Gehobener Dienst	(001)	376	376	(379,5)	Gehobener Dienst Davon 1 Stelle kw UKGM-Rückkehrer.	104
Mittlerer Dienst	(001)	455	455	(467)	Mittlerer Dienst	149
Azubi	(001)	67	67	(68)	Auszubildende	8
		2034	2034	(2073)		298,5

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

685 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2018				
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken	neue/weg- gefallene Stellen 2018			Hebungen 2018	Umset- zungen/ Umwandl. 2018	Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-		+	-				+	-
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12						
Atl.	(001)	19,0										3,0	16,0				
H. Dienst	(001)	1139,5										19,5	1120,0				
G. Dienst	(001)	379,5										3,5	376,0				
M. Dienst	(001)	467,0										12,0	455,0				
Azubi	(001)	68,0										1,0	67,0				
Versch.		0,0											0,0				
Zusammen		2073,0										39,0	2034,0				

Zu Spalte 11: Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wurde die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 4 Hochschulfinanzverordnung - HFV). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 01.02.2017.

Die 2.034 Stellen setzen sich wie folgt zusammen:
davon 1.479,5 Landesstellen
davon 554,5 Drittmittelstellen

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG).

Kapitel 15 14
Staatliche Hochschule für Bildende Künste - Städelschule

STELLENÜBERSICHT

685 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen			davon Verwaltung und zentr. Einrichtungen
		2019	2018 (2017)		
Höherer Dienst	(001)	10	–	Höherer Dienst	2
Gehobener Dienst	(001)	19,5	–	Gehobener Dienst	13
Mittlerer Dienst	(001)	4,5	–	Mittlerer Dienst	4,5
		34	– (–)		19,5

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2019

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2019				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019			Umset- zungen/ Umwandl. 2019		Sonstige Verände- rungen 2019	
			+	–	+	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–		
H. Dienst	(001)	0,0																10,0	10,0
G. Dienst	(001)	0,0																19,5	19,5
M. Dienst	(001)	0,0																4,5	4,5
Versch.		0,0																	0,0
Zusammen		0,0																34,0	34,0

Zu Spalte 11: Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wurde die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 4 Hochschulfinanzverordnung - HFV). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 01.02.2017.

Von den ausgewiesenen Stellen sind keine Stellen aus Drittmitteln finanziert.

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG).

Kapitel 15 15

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

S T E L L E N P L A N

685 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Aufsteigende Gehälter					
W L2	(007)	1	1		Präsident/in der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main Der/die Präsident/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 EUR.
W L1	(001)	1	1		Kanzler/in der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main Der/die Kanzler/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 600 EUR.
W 3	(002)	26	26		Professor/in an einer Kunsthochschule
W 2	(002)	43	43		Professor/in an einer Kunsthochschule
A 14	(001)	1	1	(-)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(024)	-	-	(1)	Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13 g.D.	(001)	1	1		Oberamtsrat/rätin
A 11	(001)	1	1		Amtmann/Amtfrau
		74	74	(74)	

Zu Bes.Gr. C 2, C 3, C 4 und W:

Bis zu 1 Stelleninhaber/in als nebenamtliche/r Vizepäsident und 5 Dekane als Fachbereichsleiter/in, die Professorin/innen der BesO C sind, erhalten übergangsweise gemäß der Verordnung vom 13.8.1977 (BGBl. I S. 1527) und nach Maßgabe des § 77 Abs. 2 BBesG eine Stellenzulage.

Präsident/in und Vizepäsident/in sowie 5 Stelleninhaber erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

Es erhalten z.Z. 5 Stelleninhaber einen Sonderzuschuss gem. Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Besoldungsordnung C.

Planstellen der BesGr. W 3 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Universitätsprofessoren/innen der BesGr. C 4/C 3 besetzt werden (nur bei Universitäten und Kunsthochschulen)

Planstellen der BesGr. W 2 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Universitätsprofessoren/innen der BesGr. C 3 oder C 2 oder Hochschuldozenten/innen oder Oberassistenten/innen besetzt werden.

Planstellen der BesGr. W 1 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Wissenschaftlichen Assistenten/innen besetzt werden.

Die Ämter der Präsidentinnen und Präsidenten an den Kunsthochschulen des Landes werden der Besoldungsgruppe WL 2 zugeordnet. Die Ämter der Kanzlerinnen und Kanzler werden der Besoldungsgruppe WL 1 zugeordnet.

Die Planstelle der Bes. Gr. WL 2 Präsident/in der Kunsthochschule kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Präsident/in der Bes. Gr. B 2 besetzt werden.

Die Planstelle der Bes. Gr. WL 1 Kanzler/in der Kunsthochschule kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Kanzler/in der Bes. Gr. A 15 besetzt werden.

Kapitel 15 15

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

685 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 14	(001)	0,0													1,0			1,0	
A 14	(024)	1,0														1,0		0,0	
Versch.		73,0																73,0	
Zusammen		74,0													1,0	1,0		74,0	

Zu Spalte 10: Umwandlung einer Planstelle der Bes.Gr. A 14.

Von den Beamtenstellen waren am 01.02.2017 insgesamt 57 Stellen besetzt.

STELLENÜBERSICHT

685 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
Atl.	(001)	6	6	(4)	Außertariflich
Höherer Dienst	(001)	34,5	34,5	(34)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	24	24	(22)	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	17	17	(16,5)	Mittlerer Dienst
		81,5	81,5	(76,5)	

Kapitel 15 15

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

685 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
Atl.	(001)	4,0															2,0	6,0		
H. Dienst	(001)	34,0															0,5	34,5		
G. Dienst	(001)	22,0															2,0	24,0		
M. Dienst	(001)	16,5															0,5	17,0		
Versch.		0,0																0,0		
Zusammen		76,5															5,0	81,5		

Zu Spalte 11: Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wurde die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 4 Hochschulfinanzverordnung - HFV). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 01.02.2017.

Von den ausgewiesenen Stellen sind insgesamt 4 Stellen aus Drittmitteln finanziert.

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG).

Kapitel 15 16

Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

STELLENPLAN

685 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)
Aufsteigende Gehälter				
W L2	(008)	1	1	Präsident/in der Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main Der/die Präsident/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 EUR.
W L1	(002)	1	1	Kanzler/in der Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main Der/die Kanzler/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 600 EUR.
W 3	(002)	6	6	Professor/in an einer Kunsthochschule
W 2	(002)	18	18	Professor/in an einer Kunsthochschule
A 12	(001)	1	1	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1	1	Amtmann/Amtfrau
		28	28	(28)

Zu Bes.Gr. C 2, C 3, C 4 und W:

Planstellen der BesGr. W 3 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Universitätsprofessoren/innen der BesGr. C 4/C 3 besetzt werden.

Planstellen der BesGr. W 2 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Universitätsprofessoren/innen der BesGr. C 3 oder C 2 oder Hochschuldozenten/innen besetzt werden.

Planstellen der BesGr. W 1 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Wissenschaftlichen Assistenten/innen besetzt werden.

Die Ämter der Präsidentinnen und Präsidenten an den Kunsthochschulen des Landes werden der Besoldungsgruppe WL 2 zugeordnet. Die Ämter der Kanzlerinnen und Kanzler werden der Besoldungsgruppe WL 1 zugeordnet.

Die Planstelle der Bes. Gr. WL 2 Präsident/in der Kunsthochschule kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Präsident/in der Bes. Gr. B 2 besetzt werden.

Die Planstelle der Bes. Gr. WL 1 Kanzler/in der Kunsthochschule kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Kanzler/in der Bes. Gr. A 15 besetzt werden.

Von den Beamtenstellen waren am 01.02.2017 insgesamt 23,5 Stellen besetzt.

Kapitel 15 16

Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

STELLENÜBERSICHT

685 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
Atl.	(001)	4	4	(8)	Außertariflich
Höherer Dienst	(001)	20	20	(16)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	15,5	15,5	(16,5)	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	22,5	22,5	(19)	Mittlerer Dienst
Auszubildende	(001)	1	1	(-)	Auszubildende
		63	63	(59,5)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

685 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2018							
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018			Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-			
Atl.	(001)	8,0																4,0	4,0	
H. Dienst	(001)	16,0																4,0	20,0	
G. Dienst	(001)	16,5																1,0	15,5	
M. Dienst	(001)	19,0																3,5	22,5	
Azubi	(001)	0,0																1,0	1,0	
Versch.		0,0																	0,0	
Zusammen		59,5																8,5	5,0	63,0

Zu Spalte 11: Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wurde die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 4 Hochschulfinanzverordnung - HFV). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 01.02.2017.

Von den ausgewiesenen Stellen sind insgesamt 2,0 Stellen aus Drittmitteln finanziert.

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG).

Kapitel 15 17 Hochschule Darmstadt

S T E L L E N P L A N

685 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Aufsteigende Gehälter					
W L3	(006)	1	1		Präsident/in der Hochschule Darmstadt Der/die Präsident/in erhält eine jährliche Aufwandsentschädigung von 900 EUR.
W L2	(009)	1	1		Vizepräsident/in der Hochschule Darmstadt
W L1	(003)	1	1		Kanzler/in der Hochschule Darmstadt Der/die Kanzlerin erhält eine jährliche Aufwandsentschädigung von 700 EUR.
W 2	(001)	335	335		Professor/in an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften davon 1 Stelle kw zum 31.12.2019, 5 Stellen kw zum 31.12.2020, 8 Stellen kw zum 31.12.2026.
A 15	(000)	–	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	1	1		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	1	1		Baudirektor/in
A 14	(001)	4	4		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1	1		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	2	2		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	1	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	6	6		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	4	4		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5	5		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2	2		Oberinspektor/in
A 9 AZ	(010)	1	1		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	2	2	(3)	Amtsinspektor/in
		368	368	(370)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 3, C 3, C 2 und W:

Bis zu 1 Stelleninhaber/in als nebenamtliche/r Vizepräsident/in und 15 Dekane als Fachbereichsleiter/in, die Professoren/innen der BesO C sind, erhalten übergangsweise gemäß der Verordnung vom 13.8.1977 (BGBl. I S. 1527) und nach Maßgabe des § 77 Abs. 2 BBesG eine Stellenzulage.

Nach § 40 Abs. 1 Hessisches Hochschulgesetz kann eine Vizepräsidentin oder ein Vizepräsident hauptberuflich tätig sein. Falls die Hochschule von der Regelung Gebrauch macht, gilt eine W 2-Stelle der Hochschule für die Dauer der Amtszeit als nach WL 2 gehoben.

Planstellen der BesGr. W 2 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Professoren/innen der BesGr. C 3 oder C 2 besetzt werden.

Die Ämter der Präsidentinnen und Präsidenten an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften des Landes werden der Besoldungsgruppe WL 3 zugeordnet. Die Ämter der Kanzlerinnen und Kanzler werden der Besoldungsgruppe WL 1 zugeordnet.

Die Planstelle der Bes. Gr. WL 3 Präsident/in der Hochschulen für angewandte Wissenschaften kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Präsident/in der Bes. Gr. B 3 besetzt werden.

Die Planstelle der Bes. Gr. WL 1 Kanzler/in der Hochschule für angewandte Wissenschaften kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Kanzler/in der Bes. Gr. A 16 besetzt werden.

Kapitel 15 17 Hochschule Darmstadt

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

685 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2018					
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
A 15	(000)	1,0										1,0								0,0
A 9 m.D.	(001)	3,0										1,0								2,0
Versch.		366,0																		366,0
Zusammen		370,0										2,0								368,0

Zu Spalte 7: Wirksam gewordene kw-Vemerke.

Von den Beamtenstellen waren an 01.02.2017 insgesamt 333 Stellen besetzt.

STELLENÜBERSICHT

685 00

Leerstellen Beamte

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)
----------	---------	------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

W 2	(982)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		1	1	(1)	

STELLENÜBERSICHT

685 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen				davon Verwaltung und zentr. Einrichtungen
		2019	2018	(2017)		
Atl.	(001)	28	28	(20)	Außertariflich	–
Höherer Dienst	(001)	120,5	120,5	(102)	Höherer Dienst	28
Gehobener Dienst	(001)	228	228	(235)	Gehobener Dienst	79,5
Mittlerer Dienst	(001)	167,5	167,5	(164)	Mittlerer Dienst	74,5
Azubi	(001)	11	11	(16)	Auszubildende	6
		555	555	(537)		188

Kapitel 15 17 Hochschule Darmstadt

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

685 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2018					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Atl.	(001)	20,0								8,0		28,0						
H. Dienst	(001)	102,0								18,5		120,5						
G. Dienst	(001)	235,0									7,0	228,0						
M. Dienst	(001)	164,0								3,5		167,5						
Azubi	(001)	16,0									5,0	11,0						
Versch.		0,0										0,0						
Zusammen		537,0								30,0	12,0	555,0						

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG).

Zu Spalte 11: Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wurde die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 4 Hochschulfinanzverordnung - HFV). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 01.02.2017.

Die 555,0 Stellen setzen sich wie folgt zusammen:
davon 513,5 Landesstellen
davon 41,5 Drittmittelstellen.

Kapitel 15 18

Frankfurt University of Applied Sciences

S T E L L E N P L A N

685 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Aufsteigende Gehälter					
W L3	(007)	1	1		Präsident/in der Frankfurt University of Applied Sciences Der/die Präsident/in erhält eine jährliche Aufwandsentschädigung von 900 EUR.
W L2	(010)	1	1		Vizepräsident/in der Frankfurt University of Applied Sciences
W L1	(004)	1	1		Kanzler/in der Frankfurt University of Applied Sciences Der/die Kanzler/in erhält eine jährliche Aufwandsentschädigung von 700 EUR.
W 2	(001)	294	294	(295)	Professor/in an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften davon kw: 17 Stellen zum 31.12.2020 und 8 Stellen zum 31.12.2026.
W 2	(003)	–	–	(1)	Universitätsprofessor/in
A 14	(001)	3	3		Regierungsobererrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	2	2		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	2	2		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6	6		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2	2		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	1	1		Inspektor/in
		314	314	(316)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 3, C 3, C 2 und W:

Bis zu 1 Stelleninhaber/in als nebenamtliche/r Vizepräsident/in und 4 Dekane als Fachbereichsleiter/in, die Professoren/innen der BesO C sind, erhalten übergangsweise gemäß der Verordnung vom 13.8.1977 (BGBl. I S. 1527) und nach Maßgabe des § 77 Abs. 2 BBesG eine Stellenzulage.

Nach § 40 Abs. 1 Hessisches Hochschulgesetz kann eine Vizepräsidentin oder ein Vizepräsident hauptberuflich tätig sein. Falls die Hochschule von der Regelung Gebrauch macht, gilt eine W 2-Stelle der Hochschule für die Dauer der Amtszeit als nach W 3 gehoben.

Planstellen der BesGr. W 2 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Professoren/innen der BesGr. C 3 oder C 2 besetzt werden.

Die Ämter der Präsidentinnen und Präsidenten an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften des Landes werden der Besoldungsgruppe WL 3 zugeordnet. Die Ämter der Kanzlerinnen und Kanzler werden der Besoldungsgruppe WL 1 zugeordnet.

Die Planstelle der Bes. Gr. W L3 Präsident/in der Hochschule für angewandte Wissenschaften kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Präsident/in der Bes. Gr. B 3 besetzt werden.

Die Planstelle der Bes. Gr. W L1 Kanzler/in der Hochschule für angewandte Wissenschaften kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Kanzler/in der Bes. Gr. A 16 besetzt werden.

Kapitel 15 18

Frankfurt University of Applied Sciences

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

685 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
W 2	(001)	295,0									1,0									294,0
W 2	(003)	1,0															1,0			0,0
Versch.		20,0																		20,0
Zusammen		316,0									1,0						1,0			314,0

Haushaltsjahr 2018, zu Spalte 7: Wegfall einer Planstelle im Rahmen des Stellenabbaukonzeptes.
Haushaltsjahr 2018, zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle der Bes.Gr. W 2 nach Kapitel 15 07.

Von den Beamtenstellen waren am 01.02.2017 insgesamt 231 Stellen besetzt.

STELLENÜBERSICHT

685 00

Leerstellen

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2019	2018	(2017)
W 2	(974)	4	4	
		4	4	(4)

Aufsteigende Gehälter

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)

STELLENÜBERSICHT

685 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen				davon Verwaltung und zentr. Einrichtungen
		2019	2018	(2017)		
Atl.	(001)	26,5	26,5	(24,5)	Außertariflich	2,5
Atl.	(000)	-	-	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw	-
Höherer Dienst	(001)	129	129	(114)	Höherer Dienst	66
Gehobener Dienst	(001)	209	209	(204,5)	Gehobener Dienst	106,5
Mittlerer Dienst	(001)	132,5	132,5	(144,5)	Mittlerer Dienst	78
Azubi	(001)	13	13	(9)	Auszubildende	13
		510	510	(498,5)		266

Kapitel 15 18

Frankfurt University of Applied Sciences

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

685 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
2	3	4	5	6		7		8		9		10		11		12				
Atl.	(000)	2,0														2,0	0,0			
Atl.	(001)	24,5														2,0	26,5			
H. Dienst	(001)	114,0														15,0	129,0			
G. Dienst	(001)	204,5														4,5	209,0			
M. Dienst	(001)	144,5														12,0	132,5			
Azubi	(001)	9,0														4,0	13,0			
Versch.		0,0															0,0			
Zusammen		498,5														25,5	14,0	510,0		

Zu Spalte 11: Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wurde die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 4 Hochschulfinanzverordnung - HFV). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 01.02.2017.

Von den ausgewiesenen Stellen sind insgesamt 65,0 Stellen aus Drittmitteln finanziert.

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG).

Kapitel 15 19

Technische Hochschule Mittelhessen

S T E L L E N P L A N

685 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Aufsteigende Gehälter					
W L3	(008)	1	1		Präsident/in der Technischen Hochschule Mittelhessen Der/die Präsident/in erhält eine jährliche Aufwandsentschädigung von 900 EUR.
W L2	(011)	1	1		Vizepräsident/in der Technischen Hochschule Mittelhessen
W L1	(005)	1	1		Kanzler/in der Technischen Hochschule Mittelhessen Der/die Kanzler/in erhält eine jährliche Aufwandsentschädigung von 700 EUR.
W 2	(001)	303	303	(304)	Professor/in an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften davon kw: 22 Stellen zum 31.12.2020 und 12 Stellen zum 31.12.2026.
A 15	(001)	2	2	(1)	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	1	1		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(021)	1	1		Bibliotheksoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	2	2		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	5	5		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6	6		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2	2		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	–	–	(1)	Inspektor/in
		326	326	(327)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 3, C 3, C 2 und W:

Bis zu 1 Stelleninhaber/in als nebenamtliche/r Vizepräsident/in und 12 Dekane als Fachbereichsleiter/in, die Professoren/innen der BesO C sind, erhalten übergangsweise gemäß der Verordnung vom 13.8.1977 (BGBl. I S. 1527) und nach Maßgabe des § 77 Abs. 2 BBesG eine Stellenzulage.

Nach § 40 Abs. 1 Hessisches Hochschulgesetz kann eine Vizepräsidentin oder ein Vizepräsident hauptberuflich tätig sein. Falls die Hochschule von der Regelung Gebrauch macht, gilt eine W 2-Stelle der Hochschule für die Dauer der Amtszeit als nach W 3 gehoben.

Planstellen der BesGr. W 2 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Professoren/innen der BesGr. C 3 oder C 2 besetzt werden.

Die Ämter der Präsidentinnen und Präsidenten an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften des Landes werden der Besoldungsgruppe WL 3 zugeordnet. Die Ämter der Kanzlerinnen und Kanzler werden der Besoldungsgruppe WL 1 zugeordnet.

Die Planstelle der Bes. Gr. WL 3 Präsident/in der Hochschule für angewandte Wissenschaften kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Präsident/in der Bes. Gr. B 3 besetzt werden.

Die Planstelle der Bes. Gr. WL 1 Kanzler/in der Hochschule für angewandte Wissenschaften kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Kanzler/in der Bes. Gr. A 16 besetzt werden.

Kapitel 15 19 Technische Hochschule Mittelhessen

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

685 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
W 2	(001)	304,0						1,0											303,0	
A 15	(001)	1,0											1,0						2,0	
A 9 g.D.	(001)	1,0												1,0					0,0	
Versch.		21,0																	21,0	
Zusammen		327,0						1,0					1,0	1,0					326,0	

Haushaltsjahr 2018, zu Spalte 7: Wegfall einer Planstelle im Rahmen des Stellenabbaukonzeptes.

Haushaltsjahr 2018, zu Spalte 9: Hebung einer Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. nach A 15

Von den Beamtenstellen waren am 01.02.2017 insgesamt 236,5 Planstellen besetzt.

STELLENÜBERSICHT

685 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
A 9 g.D.	(401)	-	-	(1)	Inspektoranwärter/in
		-	-	(1)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

685 00

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
A 9 g.D.	(401)	1,0											1,0						0,0	
Versch.		0,0																	0,0	
Zusammen		1,0											1,0						0,0	

Zu Spalte 9: Wegfall zur Kompensation einer Hebung.

Kapitel 15 19 Technische Hochschule Mittelhessen

STELLENÜBERSICHT

685 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen				davon Verwaltung und zentr. Einrichtungen
		2019	2018	(2017)		
Atl.	(001)	22	22	(17)	Außertariflich	–
Höherer Dienst	(001)	177	177	(160,5)	Höherer Dienst	45
Gehobener Dienst	(001)	302	302	(295)	Gehobener Dienst	109
Mittlerer Dienst	(001)	180,5	180,5	(174,5)	Mittlerer Dienst Davon 1 Stelle kw UKGM-Rückkehrer.	126,5
Azubi	(001)	12	12	(18)	Auszubildende	4
		693,5	693,5	(665)		284,5

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

685 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2018					
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-		
Atl.	(001)	17,0																5,0	22,0	
H. Dienst	(001)	160,5																16,5	177,0	
G. Dienst	(001)	295,0																7,0	302,0	
M. Dienst	(001)	174,5																6,0	180,5	
Azubi	(001)	18,0																6,0	12,0	
Versch.		0,0																	0,0	
Zusammen		665,0																34,5	6,0	693,5

Zu Spalte 11: Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wurde die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 4 Hochschulfinanzverordnung - HFV). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 01.02.2017.

Von den ausgewiesenen Stellen sind insgesamt 53 Stellen aus Drittmitteln finanziert.

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG).

Kapitel 15 20
Hochschule RheinMain / Wiesbaden Rüsselsheim

STELLENPLAN**685 00****Stellenplan**

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Aufsteigende Gehälter					
W L3	(009)	1	1		Präsident/in der Hochschule RheinMain Der/die Präsident/in erhält eine jährliche Aufwandsentschädigung von 900 EUR.
W L2	(012)	1	1		Vizepräsident/in der Hochschule RheinMain
W L1	(006)	1	1		Kanzler/in der Hochschule RheinMain Der/die Kanzler/in erhält eine jährliche Aufwandsentschädigung von 700 EUR.
W 2	(001)	271	271		Professor/in an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften davon kw: 19 Stellen zum 31.12.2020 und 10 Stellen zum 31.12.2026.
A 16	(020)	1	1		Leitender/de Bibliotheksdirektor/in
A 15	(001)	2	2		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	1	1		Baudirektor/in
A 15	(022)	–	–		Bibliotheksdirektor/in
A 14	(001)	2	2		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(021)	2	2		Bibliotheksoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1	1		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(022)	1	1		Bibliotheksrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	2	2		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	5	5		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	7	7		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	4	4		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	1	1		Inspektor/in
A 8	(001)	1	1		Hauptsekretär/in
		304	304	(304)	

Kapitel 15 20

Hochschule RheinMain / Wiesbaden Rüsselsheim

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 3, C 3, C 2 und W:

Bis zu 1 Stelleninhaber/in als nebenamtliche/r Vizepräsident/in und 6 Dekane als Fachbereichsleiter/in, die Professoren/innen der BesO C sind, erhalten übergangsweise gemäß der Verordnung vom 13.8.1977 (BGBl. I S. 1527) und nach Maßgabe des § 77 Abs. 2 BBesG eine Stellenzulage.

Nach § 40 Abs. 1 Hessisches Hochschulgesetz kann eine Vizepräsidentin oder ein Vizepräsident hauptberuflich tätig sein. Falls die Hochschule von der Regelung Gebrauch macht, gilt eine W 2-Stelle der Hochschule für die Dauer der Amtszeit als nach WL 2 gehoben.

Planstellen der BesGr. W 2 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Professoren/innen der BesGr. C 3 oder C 2 besetzt werden.

Die Ämter der Präsidentinnen und Präsidenten an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften des Landes werden der Besoldungsgruppe WL 3 zugeordnet. Die Ämter der Kanzlerinnen und Kanzler werden der Besoldungsgruppe WL 1 zugeordnet.

Die Planstelle der Bes. Gr. WL 3 Präsident/in der Hochschule für angewandte Wissenschaften kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Präsident/in der Bes. Gr. B 3 besetzt werden.

Die Planstelle der Bes. Gr. WL 1 Kanzler/in der Hochschule für angewandte Wissenschaften kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Kanzler/in der Bes. Gr. A 16 besetzt werden.

Von den Beamtenstellen waren am 01.02.2017 insgesamt 233 Stellen besetzt.

STELLENÜBERSICHT

685 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
A 13 h.D.	(407)	1	1		Archiv-/Bibliotheksreferendar/in
		1	1	(1)	

STELLENÜBERSICHT

685 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen				davon Verwaltung und zentr. Einrichtungen
		2019	2018	(2017)		
Atl.	(001)	41	41	(44,5)	Außertariflich	–
Höherer Dienst	(001)	88	88		Höherer Dienst	47
Gehobener Dienst	(001)	212	212	(197)	Gehobener Dienst	100
Mittlerer Dienst	(001)	121	121	(107,5)	Mittlerer Dienst	77
Einfacher Dienst	(001)	–	–		Einfacher Dienst	2
Azubi	(001)	10	10	(6)	Auszubildende	7
		472	472	(443)		233

Kapitel 15 20
Hochschule RheinMain / Wiesbaden Rüsselsheim

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

685 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
Atl.	(001)	44,5															3,5	41,0	
H. Dienst	(001)	88,0																88,0	
G. Dienst	(001)	197,0															15,0	212,0	
M. Dienst	(001)	107,5															13,5	121,0	
E. Dienst	(001)	0,0																0,0	
Azubi	(001)	6,0															4,0	10,0	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		443,0															32,5	3,5	472,0

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG).

Zu Spalte 11: Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wurde die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 4 Hochschulfinanzverordnung - HFV). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 01.02.2017.

Von den ausgewiesenen Stellen sind insgesamt 92,0 Stellen aus Drittmitteln finanziert.

Kapitel 15 22 Hochschule Fulda

S T E L L E N P L A N

685 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Aufsteigende Gehälter					
W L3	(010)	1	1		Präsident/in der Hochschule Fulda Der/die Präsident/in erhält eine jährliche Aufwandsentschädigung von 900 EUR.
W L2	(013)	1	1		Vizepräsident/in der Hochschule Fulda
W L1	(007)	1	1		Kanzler/in der Hochschule Fulda Der/die Kanzler/in erhält eine jährliche Aufwandsentschädigung von 700 EUR.
W 2	(001)	185	185		Professor/in an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften davon kw: 23 Stellen zum 31.12.2020 und 5 Stellen zum 31.12.2026.
A 15	(022)	1	1		Bibliotheksdirektor/in
A 14	(001)	3	3		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(021)	1	1		Bibliotheksoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1	1		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	2	2		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3	3		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1	1		Oberinspektor/in
		202	202	(202)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 2, C 2, C 3 und W:

Bis zu 1 Stelleninhaber/in als nebenamtliche/r Vizepräsident/in und 8 Dekane als Fachbereichsleiter/in, die Professoren/innen der BesO C sind, erhalten übergangsweise gemäß der Verordnung vom 13.8.1977 (BGBl. I S. 1527) und nach Maßgabe des § 77 Abs. 2 BBesG eine Stellenzulage.

Nach § 40 Abs. 1 Hessisches Hochschulgesetz kann eine Vizepräsidentin oder ein Vizepräsident hauptberuflich tätig sein. Falls die Hochschule von der Regelung Gebrauch macht, gilt eine W 2-Stelle der Hochschule für die Dauer der Amtszeit als nach W 3 gehoben.

Planstellen der BesGr. W 2 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Professoren/innen der BesGr. C 3 oder C2 besetzt werden.

Die Präsidentinnen und Präsidenten an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften des Landes werden der Besoldungsgruppe WL 3 zugeordnet. Die Ämter der Kanzlerinnen und Kanzler werden der Besoldungsgruppe WL 1 zugeordnet.

Die Planstelle der Bes. Gr. WL 3 Präsident/in der Hochschule für angewandte Wissenschaften kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Präsident/in der Bes. Gr. B 2 besetzt werden.

Die Planstelle der Bes. Gr. WL 1 Kanzler/in der Hochschule für angewandte Wissenschaften kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Kanzler/in der Bes. Gr. A 15 besetzt werden.

Von den Beamtenstellen waren am 01.02.2017 insgesamt 142 Stellen besetzt.

Kapitel 15 22 Hochschule Fulda

STELLENPLAN

685 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2019	2018	(2017)
W 2	(983)	1	1	(2)
		1	1	(2)

Aufsteigende Gehälter

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

685 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2018				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018			Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
W 2	(983)	2,0						1,0										1,0	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		2,0						1,0										1,0	

Zu Spalte 7: Wegfall einer Leerstelle

STELLENÜBERSICHT

685 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen				davon Verwaltung und zentr. Einrichtungen
		2019	2018	(2017)		
Atl.	(001)	15,5	15,5	(17)	Außertariflich	–
Höherer Dienst	(001)	112	112	(104)	Höherer Dienst	15
Gehobener Dienst	(001)	149,5	149,5	(138)	Gehobener Dienst davon 1 UKGM Rückkehrer/kw	79
Mittlerer Dienst	(001)	92	92		Mittlerer Dienst	74
Azubi	(001)	9	9	(10)	Auszubildende	9
		378	378	(361)		177

Kapitel 15 22 Hochschule Fulda

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

685 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
Atl.	(001)	17,0															1,5	15,5		
H. Dienst	(001)	104,0															8,0	112,0		
G. Dienst	(001)	138,0															11,5	149,5		
Azubi	(001)	10,0															1,0	9,0		
Versch.		92,0																92,0		
Zusammen		361,0															19,5	2,5	378,0	

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG).

Zu Spalte 11: Mit Einführung der Produkthaushalte an den Hochschulen wurde die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 4 Hochschulfinanzverordnung - HFV). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 01.02.2017.

Von den ausgewiesenen Stellen sind 73,5 Stellen aus Drittmitteln finanziert.

Kapitel 15 23

Hochschule Geisenheim am Rhein

STELLENPLAN

685 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Aufsteigende Gehälter					
W L2	(014)	1	1		Präsident/in der Hochschule Geisenheim Der/die Präsident/in erhält eine jährliche Aufwandsentschädigung von 900 EUR.
W L2	(015)	1	1		Vizepräsident/in der Hochschule Geisenheim
W L1	(008)	1	1		Kanzler/in der Hochschule Geisenheim Der/die Kanzler/in erhält eine jährliche Aufwandsentschädigung von 600 EUR.
W 3	(009)	12	12	(11)	Professor/in an der Hochschule Geisenheim Die ausgewiesenen W 3 Stellen können nur für Professor/in verwendet werden, die im Rahmen eines Berufungsverfahrens ernannt werden.
W 2	(007)	28	28	(25)	Professor/in an der Hochschule Geisenheim davon 4 Stellen zweckgebunden für Qualifikationsprofessuren
W 1	(001)	–	–	(3)	Juniorprofessor/in
A 15	(001)	1	1		Regierungsdirektor/in Davon 1 Stelle kw nach Ausscheiden des bisherigen Stelleninhabers aus der Dienststelle.
A 15	(027)	6	6	(5)	Akademischer/sche Direktor/in davon 1 Stelle ku 31.12.2024
A 14	(001)	1	1		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(022)	13	13	(14)	Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 13 h.D.	(026)	7	7		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13 g.D.	(001)	1	1		Oberamtsrat/rätin
A 11	(001)	2	2		Amtmann/Amtfrau
		74	74	(73)	

Zu Bes.Gr. C 2, C 3, C 4 und W:

Bis zu 1 Stelleninhaber/in als nebenamtliche/r Vizepräsident und 1 Dekan pro Fachbereich als Fachbereichsleiter/in, die Professorin/innen der BesO C sind, erhalten übergangsweise gemäß der Verordnung vom 13.8.1977 (BGBl. I S. 1527) und nach Maßgabe des § 77 Abs. 2 BBesG eine Stellenzulage.

Präsident/in und Vizepräsident/in erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

Planstellen der BesGr. W 3 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Professoren/innen der BesGr. C 4/ C 3 besetzt werden.

Planstellen der BesGr. W 2 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Universitätsprofessoren/innen der BesGr. C 3 oder C 2 oder Hochschuldozenten/innen oder Oberassistenten/innen besetzt werden.

Die im Stellenplan ausgewiesenen Amtsbezeichnungen mit Bezug auf Hochschulen für angewandte Wissenschaften sind besoldungsrechtlich begründet.

Die Präsidentin/ der Präsident an der Hochschule Geisenheim wird der Besoldungsgruppe WL 2 zugeordnet.

Die Ämter der Kanzlerin/ des Kanzlers werden der Besoldungsgruppe WL 1 zugeordnet.

Kapitel 15 23 Hochschule Geisenheim am Rhein

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

685 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018					
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018				
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
W 3	(009)	11,0													1,0						12,0	
W 2	(007)	25,0												3,0								28,0
W 1	(001)	3,0														3,0						0,0
A 15	(027)	5,0												1,0								6,0
A 14	(022)	14,0													1,0							13,0
Versch.		15,0																				15,0
Zusammen		73,0											4,0	4,0	1,0							74,0

Zu Spalte 9: Hebung einer Planstelle der Bes.Gr. A 14 nach A 15
Hebungen von Planstellen der Bes.Gr. W 1 nach W 2

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle der Bes.Gr. W 3 zur Betreuung der längerfristig höheren Studierendenzahl aus dem zentralen Stellenpool zu Kap. 15 23

Von den Beamtenstellen waren am 01.02.2017 insgesamt 50,0 Stellen besetzt.

STELLENÜBERSICHT

685 00

Zentraler Stellenpool für Tenure-Track-Professuren

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			Aufsteigende Gehälter
		2019	2018	(2017)	
W 3	(009)	4	4	(5)	Professor/in an der Hochschule Geisenheim
W 2	(007)	42	42	(45)	Professor/in an der Hochschule Geisenheim
		46	46	(50)	

Die Stellen sind gesperrt. Sie können vom Ministerium insbesondere für die Ausbringung von Tenure-Track-Professuren entsperrt sowie zwischen den Hochschulkapiteln umgesetzt und in die erforderlichen Professorenstellen gleicher Wertigkeit umgewandelt werden. Eine entsprechende Umsetzung und Umwandlung ist auch in das Kapitel der Technischen Universität Darmstadt sowie in den Wirtschaftsplan der Goethe-Universität Frankfurt mit deren Einvernehmen zulässig.

Kapitel 15 23 Hochschule Geisenheim am Rhein

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

685 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
W 3	(009)	5,0														1,0		4,0		
W 2	(007)	45,0														3,0		42,0		
Versch.		0,0																0,0		
Zusammen		50,0														4,0		46,0		

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle W 3 zur Betreuung der längerfristig höheren Studierendenzahl aus dem zentralen Stellenpool nach Kap. 15 23

Umsetzung von drei Planstellen W 2 aus dem zentralen Stellenpool nach Kapitel 15 13 (Documenta-Professuren) bei gleichzeitiger Umwandlung der Kennung.

STELLENÜBERSICHT

685 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen				davon Verwaltung und zentr. Einrichtungen
		2019	2018	(2017)		
Atl.	(001)	10	10	(6)	Außertariflich	–
Höherer Dienst	(001)	55	55	(49)	Höherer Dienst	6,5
Gehobener Dienst	(001)	101,5	101,5	(95)	Gehobener Dienst	24
Mittlerer Dienst	(001)	138,5	138,5	(137)	Mittlerer Dienst	11,5
Azubi	(001)	20	20	(18)	Auszubildende	–
		325	325	(305)		42

Kapitel 15 23

Hochschule Geisenheim am Rhein

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

685 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
Atl.	(001)	6,0																4,0	10,0	
H. Dienst	(001)	49,0																6,0	55,0	
G. Dienst	(001)	95,0																6,5	101,5	
M. Dienst	(001)	137,0												1,0			2,5	138,5		
Azubi	(001)	18,0															2,0	20,0		
Versch.		0,0																	0,0	
Zusammen		305,0												1,0			21,0	325,0		

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG).

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Stelle nach Kap. 15 37

Zu Spalte 11: Mit Gründung der Hochschule Geisenheim am Rhein wurde die Verbindlichkeit der Stellenübersicht aufgehoben (§ 4 Hochschulfinanzverordnung - HFV). Die Darstellung erfolgt daher nur noch nachrichtlich mit der Ist-Besetzung zum Stichtag 01.02.2017.

Von den ausgewiesenen Stellen sind insgesamt 69 Stellen aus Drittmitteln finanziert.

Kapitel 15 28 Information und Dokumentation

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 3	(033)	1	1	(-)	Präsident/in des Hessischen Landesarchivs
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(022)	2	2	(3)	Leitender/de Archivdirektor/in
A 15	(023)	5	5		Archivdirektor/in
A 15	(027)	1	1		Akademischer/sche Direktor/in
A 14	(022)	2	2		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 14	(025)	14	14	(12)	Archivoberrat/rätin
A 13 h.D.	(023)	4	4	(6)	Archivrat/rätin
A 13 h.D.	(026)	2	2		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 12	(001)	4	4		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	11	11		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	1	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	7	7	(8)	Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	3	3		Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	1	1	(-)	Amtsinspektor/in kw mit Ausscheiden der Stelleninhaberin
		58	58	(58)	

Kapitel 15 28 Information und Dokumentation

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2018						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018			Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
B 3	(033)	0,0											1,0								1,0
A 16	(022)	3,0												1,0							2,0
A 14	(025)	12,0											2,0								14,0
A 13 h.D.	(023)	6,0											2,0								4,0
A 10	(001)	8,0														1,0					7,0
A 9 AZ	(010)	0,0													1,0						1,0
Versch.		29,0																			29,0
Zusammen		58,0											3,0	3,0	1,0	1,0					58,0

Zu Spalte 9: Hebung einer Planstelle der Bes.Gr. A 16 nach B 3 für den Präsidenten des Hessischen Landesarchivs.
Hebung von 2 Planstellen der Bes.Gr. A 13 h.D. nach A 14.

Zu Spalte 10: Umwandlung einer Planstelle der Bes.Gr. A 10 in eine Planstelle der Bes.Gr. A 9 AZ.

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
A 13 h.D.	(407)	4	4		Archiv-/Bibliotheksreferendar/in
A 9 g.D.	(401)	10	10		Inspektoranwärter/in
		14	14	(14)	

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
Höherer Dienst	(001)	2	2	(1)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	12,5	12,5		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	52,5	52,5	(51,5)	Mittlerer Dienst davon 6 UKGM-Rückkehrer/kw
Auszubildende	(001)	5	5		Auszubildende
		72	72	(70)	

Kapitel 15 28

Information und Dokumentation

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-			
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
H. Dienst	(001)	1,0								1,0								2,0	
M. Dienst	(001)	51,5												1,0				52,5	
Versch.		17,5																17,5	
Zusammen		70,0								1,0				1,0				72,0	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Zu Spalte 8: Neue Stelle (hD) zur Umsetzung der Informationssicherheitsleitlinie.

Zu Spalte 10: Zugang einer Stelle aus dem Integrationsfonds (Kap. 03 01).

Kapitel 15 37 Historisches Erbe

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Feste Gehälter					
B 3	(014)	1	1		Präsident/in des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen
B 3	(030)	1	1		Direktor/in der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten
B 3	(031)	1	1		Direktor/in der Museumslandschaft Hessen Kassel
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(003)	2	2		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(018)	1	1		Landeskonservator
A 16	(021)	2	2		Leitender/de Museumsdirektor/in
A 16	(067)	1	1		Leitender/de Archäologiedirektor/in
A 16	(000)	1	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	1	1		Regierungsdirektor/in
A 15	(017)	1	1		Gartenbaudirektor/in
A 15	(021)	3	3		Archäologiedirektor/in
A 15	(024)	4	4		Museumsdirektor/in
A 15	(025)	1	1		Hauptkonservator/in
A 14	(001)	1	1		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	1	1		Bauberrat/rätin
A 14	(008)	3	3		Archäologieoberrat/rätin
A 14	(026)	10	10		Oberkonservator/in
A 14	(027)	9	9		Oberkustos/kustodin
A 13 h.D.	(001)	3	3	(2)	Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	1	1		Baurat/rätin
A 13 h.D.	(024)	3	3		Konservator/in
A 13 h.D.	(025)	15	15		Kustos/Kustodin
A 13 h.D.	(032)	3	3		Archäologierat/rätin
A 12	(001)	1	1		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	4	4		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	8	8		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	3	3		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	6	6		Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	1	1		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	1	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	6	6		Hauptsekretär/in

Kapitel 15 37 Historisches Erbe

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
A 7	(001)	5	5		Obersekretär/in
A 6	(001)	6	6		Sekretär/in
A 5	(005)	1	1		Hauptwart/in
		111	111	(110)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 13 h.D.	(001)	2,0								1,0										3,0	
Versch.		108,0																		108,0	
Zusammen		110,0								1,0										111,0	

Zu Spalte 8: Kostenneutraler Zugang einer Planstelle.

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
A 14	(965)	0,5	0,5		Aufsteigende Gehälter Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(976)	0,5	0,5		
		1	1	(1)	

Aufsteigende Gehälter

Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n)
Bedienstete(n)

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG
beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Kapitel 15 37 Historisches Erbe

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Höherer Dienst (001)	37,5	37,5	(33)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst (001)	69,5	69,5	(65)	Gehobener Dienst
Gehobener Dienst (000)	1,5	2	(3,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst (001)	235	237	(221)	Mittlerer Dienst davon 2 Stellen kw davon 5 Stellen kw UKGM-Rückkehrer davon 2 Stellen kw 31.12.2018 davon 2 Stellen kw 31.12.2019
Mittlerer Dienst (000)	2,5	4	(5,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende (001)	55	55		Auszubildende
	401	405	(383)	

Kapitel 15 37 Historisches Erbe

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
H. Dienst	(001)	33,0					4,5												37,5	
G. Dienst	(000)	3,5				1,5													2,0	
G. Dienst	(001)	65,0					4,5												69,5	
M. Dienst	(000)	5,5				1,5													4,0	
M. Dienst	(001)	221,0					15,0					1,0							237,0	
Azubi	(001)	55,0																	55,0	
Versch.		0,0																	0,0	
Zusammen		383,0					3,0	24,0				1,0							405,0	

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2019

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2019			
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019		Sonstige Verände- rungen 2019		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
H. Dienst	(001)	37,5																	37,5	
G. Dienst	(000)	2,0				0,5													1,5	
G. Dienst	(001)	69,5																	69,5	
M. Dienst	(000)	4,0				1,5													2,5	
M. Dienst	(001)	237,0				2,0													235,0	
Azubi	(001)	55,0																	55,0	
Versch.		0,0																	0,0	
Zusammen		405,0				4,0													401,0	

Haushaltsjahr 2018, zu Spalte 7: Wegfall von ATZ.

Haushaltsjahr 2018, zu Spalte 8: Kostenneutraler Zugang von 24 Stellen zur Verstetigung dauerhaft nicht vollbeschäftigter Beschäftigungsverhältnisse.

Haushaltsjahr 2018, zu Spalte 10: Umsetzung einer Stelle aus Kapitel 15 23.

Haushaltsjahr 2019, zu Spalte 7: Wegfall von ATZ sowie Wirksamwerden von 2 kw-Vermerken.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 15 37 Historisches Erbe

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Höherer Dienst (992)	0,5	0,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Gehobener Dienst (972)	3	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Gehobener Dienst (982)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst (972)	0,5	0,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst (973)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst (992)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
	7	7	(7)	

Kapitel 15 41 Hessisches Staatstheater Wiesbaden

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2019	2018	(2017)
A 16	(003)	1	1	
A 14	(001)	1	1	
A 13 g.D.	(001)	–	1	(–)
A 12	(001)	1	1	
A 11	(001)	2	2	
		5	6	(5)

Aufsteigende Gehälter

Leitender/de Regierungsdirektor/in
Die Planstelle kann auch mit einem Außertariflichen Angestellten besetzt werden.

Regierungsoberrat/rätin

Oberamtsrat/rätin

Amtsrat/rätin

Amtmann/Amtfrau

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2018

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2018						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018			Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 13 g.D.	(001)	0,0												1,0				1,0	
Versch.		5,0																	5,0
Zusammen		5,0												1,0					6,0

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2019

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2019						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019			Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019		Sonstige Verände- rungen 2019	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 13 g.D.	(001)	1,0													1,0				0,0
Versch.		5,0																	5,0
Zusammen		6,0													1,0				5,0

Haushaltsjahr 2018, zu Spalte 10: Befristete Umsetzung einer Planstelle von Kap. 15 05.

Haushaltsjahr 2019, zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle nach Kap. 15 05.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
Höherer Dienst	(001)	2	2	(1)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	14	14		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	180	180		Mittlerer Dienst
Auszubildende	(001)	14	14		Auszubildende
		210	210	(209)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018				
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-			
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
H. Dienst	(001)	1,0					1,0															2,0
Versch.		208,0																				208,0
Zusammen		209,0					1,0															210,0

Zu Spalte 8: Zugang einer Stelle.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Mittlerer Dienst	(972)	0,5	0,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(973)	3	3	(2,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(974)	–	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(992)	1	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Mittlerer Dienst	(993)	1,5	1,5	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		6	6	(9)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2018					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken	neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	-	+	-		+	-	+		-	+	-		
M. Dienst	(973)	2,5		0,5														3,0
M. Dienst	(974)	1,0						1,0										0,0
M. Dienst	(992)	2,0						1,0										1,0
M. Dienst	(993)	3,0						1,5										1,5
Versch.		0,5																0,5
Zusammen		9,0		0,5				3,5										6,0

Zu Spalte 5: Zugang einer Leerstelle.

Zu Spalte 7: Wegfall von Leerstellen.

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Musiker TVKA	(003)	78	78		Musiker TVKA
		78	78	(78)	

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

STELLENÜBERSICHT**428 00****Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)**

	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Musiker TVKA	(974)	-	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		-	-	(1)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT**428 00****Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen) - 2018**

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch											Stellen lt. Haus- halts- plan 2018				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
Musiker TVKA	(974)	1,0																0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0																0,0

Zu Spalte 7: Wegfall einer Leerstelle.

Kapitel 15 42 Staatstheater Darmstadt

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(003)	1	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 600 EURO.
A 13 g.D.	(001)	1	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1	1		Amtmann/Amtfrau
		4	4	(4)	

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
Höherer Dienst	(001)	3	3	(2)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	12	12		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	195,5	195,5		Mittlerer Dienst
Auszubildende	(001)	9	9		Auszubildende
		219,5	219,5	(218,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch													Stellen lt. Haus- halts- plan 2018			
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018		
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
H. Dienst Versch.	(001)	2,0 216,5					1,0											3,0 216,5	
Zusammen		218,5					1,0											219,5	

Zu Spalte 8: Zugang einer Stelle.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Mittlerer Dienst	(992)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
		2	2	(2)	

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Musiker TVKA	(003)	78	78		Musiker TVKA
		78	78	(78)	

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
Aufsteigende Gehälter					
A 14	(001)	1	1		Regierungsobererrat/rätin
A 12	(001)	1	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	2	2		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1	1		Oberinspektor/in
		5	5	(5)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
Atl.	(001)	1	1		Außertariflich
Höherer Dienst	(001)	2	2	(1)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	7	7		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	185	185		Mittlerer Dienst
Auszubildende	(001)	18	18		Auszubildende
		213	213	(212)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2018					
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken	neue/weg- gefallene Stellen 2018			Hebungen 2018	Umset- zungen/ Umwandl. 2018		Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-		+	-			+	-		
			4	5	6	7	8	9	10	11	12							
H. Dienst	(001)	1,0					1,0					2,0						
Versch.		211,0										211,0						
Zusammen		212,0					1,0					213,0						

Zu Spalte 8: Zugang einer Stelle.

Kapitel 15 43 Staatstheater Kassel

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen			
		2019	2018	(2017)	
Mittlerer Dienst	(992)	-	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Mittlerer Dienst	(994)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		1	2	(1)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen) - 2018

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2017	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2018		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2018		Hebungen 2018		Umset- zungen/ Umwandl. 2018			Sonstige Verände- rungen 2018	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
M. Dienst	(992)	0,0			1,0													1,0	
Versch.		1,0																1,0	
Zusammen		1,0			1,0													2,0	

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen) - 2019

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2019		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019		Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019			Sonstige Verände- rungen 2019	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
M. Dienst	(992)	1,0																0,0	
Versch.		1,0																1,0	
Zusammen		2,0																1,0	

Haushaltsjahr 2018, zu Spalte 5: Zugang einer Leerstelle.

Haushaltsjahr 2019, zu Spalte 7: Wegfall einer Leerstelle.

Kapitel 15 43 Staatstheater Kassel

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2019	2018	(2017)
Musiker TVKA	(003)	78	78	
		78	78	(78)

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen		
		2019	2018	(2017)
Musiker TVKA	(992)	-	1	
		-	1	(1)

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen) - 2019

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2018	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2019						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2019			Hebungen 2019		Umset- zungen/ Umwandl. 2019		Sonstige Verände- rungen 2019	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
Musiker TVKA	(992)	1,0				1,0						0,0							
Versch.		0,0										0,0							
Zusammen		1,0				1,0						0,0							

Zu Spalte 7: Wegfall einer Leerstelle.

Wirtschaftsplan**Johann Wolfgang Goethe-Stiftungsuniversität Frankfurt am Main****A. Vorbemerkungen**

Siehe Haushaltsdarstellung vor Kapitel 15 05.

B. Bewirtschaftungsvermerke**Allgemein**

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften. Die nachfolgenden Erläuterungen werden abweichend von § 89 Abs. 6 Satz 1 HHG für verbindlich erklärt gemäß § 17 Abs. 1 Satz 3 LHO.

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Mengen und Preise je Mengeneinheit sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Bei den auf der Basis von vergangenheitsbezogenen Mengen veranschlagten Produkten und Projekten Lehre und Forschung, Qualitätsverbesserung der Lehre, Studienkolleg, Theologie und Professoren im Arbeitsverhältnis führt eine Mengenabweichung nicht zu einer Änderung der Produktabgeltung. Ausgenommen hiervon ist das Produkt Nr. 4 "Qualitätsverbesserung der Lehre" im Haushaltsjahr 2019.

Über- bzw. Unterschreitungen der Zielzahlen sind im Rahmen der Produktabgeltung wie folgt zulässig:

Produkt Nr. 6 (Universitätsbibliothek) + 20 v. H. / - 20 v. H. der geplanten Fremdausleihen,
Produkt Nr. 9 (Biomagnetisches Resonanzzentrum) + 20 v. H. / - 20 v. H. der geplanten Betriebsstunden,
Produkt Nr. 12 (Erhalt kleiner Fächer) + 30 v. H. / - 0 v. H. der geplanten Studiengänge,
Projekt Nr. 7 (Freifahrtberechtigung) + 10 v.H. / - 10 v. H. der geplanten Anzahl Bedienstete.

Erfolgsplan

Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan.

Finanzplan

Die Baumaßnahme "Neubau eines Institutsgebäudes für Informatik und Mathematik" ist vom Refinanzierungsverbot ausgenommen.

Johann Wolfgang Goethe-Stiftungsuniversität Frankfurt am Main

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Lehre und Forschung	26.886	539.358,5	235.829,7	303.528,8	-	26.886	498.278,6
2		Drittmittelprojekte	2.500	157.811,1	157.811,1	-	-	2.500	154.716,8
3		Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
4		Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre	28.846	17.652,1	-	17.652,1	-	28.846	17.667,0
5		Botanischer Garten	1	600,0	-	600,0	-	1	600,0
6		Universitätsbibliothek Johann Christian Sencken- berg	350.000	5.966,8	500,0	5.466,8	-	360.000	5.966,8
7		Studienkolleg	198	1.049,4	-	1.049,4	-	198	1.049,4
8		Theologie	183	985,8	-	985,8	-	197	1.032,3
9		Biomagnetisches Resonanzzentrum (BMRZ)	193.320	1.500,0	-	1.500,0	-	189.024	1.500,0
10		Bauunterhaltung	1	7.018,4	-	7.018,4	-	1	7.018,4
11		Krankenversorgungspersonal mit Stiftungsverträgen	656	71.551,0	71.551,0	-	-	656	71.551,0
12		Erhalt kleiner Fächer	6	450,0	-	450,0	-	6	450,0
13		Ausgleichsposition Investitionsfinanzierung / Abschreibung	1	67,0	-	67,0	-	1	67,0
Summe Produkte			804.010,1	465.691,8	338.318,3	-	-	759.897,3	
Projekte									
1		Emeriti	86	7.596,7	-	7.596,7	-	86	7.521,5
3		Professoren im Arbeitsverhältnis	52	2.093,4	-	2.093,4	-	53	2.133,4
6	neu	Gemeinsame Professuren (Holocaust-, IfS und ISOE-Professur)	3	450,0	-	450,0	-	3	450,0
7	neu	Freifahrtberechtigung für Landesbedienstete	6.849	1.908,8	-	1.908,8	-	6.849	1.908,8
Summe Projekte			12.048,9	-	12.048,9	-	-	12.013,7	
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Erlöse aus PVS	2	70,5	70,5	-	-	2	70,5
Summe zwischenbehördliche Leistungen			70,5	70,5	-	-	-	70,5	
Gesamtsumme			816.129,5	465.762,3	350.367,2	-	-	771.981,5	

Johann Wolfgang Goethe-Stiftungsuniversität Frankfurt am Main

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
201.368,5	296.910,1	-	26.886	514.632,3	220.708,2	293.924,1	-	26.886	453.935,6	169.425,8	291.521,5	7.011,7
154.716,8	-	-	2.500	140.000,0	140.000,0	-	-	2.580	164.401,5	159.727,1	-	-4.674,4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	17.667,0	-	29.273	18.218,6	-	18.218,6	-	29.951	20.433,2	-	19.168,6	-1.264,6
-	600,0	-	290	600,0	-	600,0	-	8	600,0	-	600,0	-
500,0	5.466,8	-	450.000	5.966,8	500,0	5.466,8	-	370.802	5.636,7	657,1	5.466,8	487,2
-	1.049,4	-	204	1.081,2	-	1.081,2	-	202	3.233,1	474,1	1.070,6	-1.688,4
-	1.032,3	-	129	668,7	-	668,7	-	172	917,6	-	917,6	-
-	1.500,0	-	1	1.500,0	-	1.500,0	-	1	3.101,5	-	1.500,0	-1.601,5
-	7.018,4	-	1	7.018,4	-	7.018,4	-	1	4.612,6	-	6.795,9	2.183,3
71.551,0	-	-	667	68.400,0	68.400,0	-	-	657	71.176,2	71.176,2	-	-
-	450,0	-	6	450,0	-	450,0	-	6	450,0	-	450,0	-
-	67,0	-	1	65,1	-	65,1	-	1	7.461,8	-	7.461,8	-
428.136,3	331.761,0	-		758.601,1	429.608,2	328.992,9	-		735.959,8	401.460,3	334.952,8	453,3
-	7.521,5	-	91	8.140,4	-	8.140,4	-	86	16.052,8	8.150,9	7.888,2	-13,7
-	2.133,4	-	53	2.128,9	-	2.128,9	-	52	2.096,7	-	2.096,7	-
-	450,0	-	1	150,0	-	150,0	-	-	-	-	-	-
-	1.908,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	12.013,7	-		10.419,3	-	10.419,3	-		18.149,5	8.150,9	9.984,9	-13,7
70,5	-	-	2	70,5	70,5	-	-	2	88,8	70,6	-	-18,2
70,5	-	-		70,5	70,5	-	-		88,8	70,6	-	-18,2
428.206,8	343.774,7	-		769.090,9	429.678,7	339.412,2	-		754.198,1	409.681,8	344.937,7	421,4

Johann Wolfgang Goethe-Stiftungsuniversität Frankfurt am Main

Wirtschaftsplan

Erläuterung zum Leistungsplan

Ermittlung der Leistungsabgeltung

Parameter des Budgets	Soll 2019			WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15
	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungs- abgeltung	
1. a) Lehre und Forschung				
Cluster I (Sozialwissenschaften)	1.911,70	3.998,00	7.642.983	1.911,70
Cluster II (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften)	5.954,17	4.222,00	25.138.516	5.954,17
Cluster III (Geisteswissenschaften)	8.417,67	4.897,00	41.221.343	8.417,67
Cluster IV (Sportwissenschaften)	2.985,53	6.669,00	19.910.509	2.985,53
Cluster V (u.a. Angew. und Darst. Kunst ohne Einzelunterricht)	317,95	7.857,00	2.498.141	317,95
Cluster VI (u.a. Darst. Kunst mit Einzelunterricht)	64,56	16.161,00	1.043.370	64,56
Cluster VII (u.a. Ingenieurwissenschaften)	16,63	10.955,00	182.193	16,63
Cluster VIII (u.a. Naturwissenschaften)	4.376,70	13.983,00	61.199.414	4.376,70
Cluster IX (Veterinärmedizin)	0,00	0,00	0	0,00
Cluster X (Medizin und Zahnmedizin)	2.841,00	25.307,00	71.897.215	2.841,00
Budgetabschlag gemäß Ziffer 2.2 Hochschulpakt	0,00	6.000,00	0	0,00
Zwischensumme	26.885,91		230.733.684	26.885,91

	Leistungs- menge	Prämie	Summe	0,00
--	---------------------	--------	-------	------

1. b) Erfolgsbudget

Teilbudget Forschung und Nachwuchs

Drittmittelvolumen	145.635,26	325,75	47.440.832	145.635,26
Promotionen ohne Medizin (auch HAW)	483,67	6.524,80	3.155.857	483,67
Promotionen Medizin	230,33	1.630,40	375.532	230,33

Teilbudget Gender

Berufungen von Frauen	12,00	128.299,50	1.539.722	12,00
Promotionen Frauen MINT-Fächer	111,67	11.547,00	1.289.465	111,67
Absolventinnen in MINT-Fächern	666,33	1.090,90	726.901	666,33

Teilbudget Lehre

Absolventen/-innen	5.619,67	1.765,81	9.923.277	5.619,67
Absolventen/-innen i.d. Regelstudienzeit+2 Semester	4.083,33	1.765,81	7.210.391	4.083,33

Teilbudget Internationalisierung

Bildungsausländer i.d. Regelstudienzeit	2.224,67	377,28	839.326	2.224,67
Wissens- und Technologietransfer	458,00	642,48	294.257	458,00

Zwischensumme			72.795.560	0,00
----------------------	--	--	------------	------

Gesamtsumme Lehre und Forschung			303.529.244	0,00
--	--	--	-------------	------

Johann Wolfgang Goethe-Stiftungsuniversität Frankfurt am Main

Wirtschaftsplan

Erläuterung zum Leistungsplan

Soll 2018		Soll 2017			Soll 2016		
Preis	Leistungs- abgeltung	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungs- abgeltung	WS 12/13 + WS 13/14 + WS 14/15	Preis	Leistungs- abgeltung
3.889,00	7.434.607	1.911,70	3.979,00	7.606.660	1.911,70	3.629,00	6.937.565
4.108,00	24.459.740	5.954,17	4.019,00	23.929.819	5.954,17	3.859,00	22.977.152
4.764,00	40.101.793	8.417,67	4.712,00	39.664.074	8.417,67	4.850,00	40.825.713
6.489,00	19.373.114	2.985,53	6.396,00	19.095.459	2.985,53	6.490,00	19.376.099
7.643,00	2.430.100	317,95	7.836,00	2.491.464	317,95	8.920,00	2.836.123
15.714,00	1.014.512	64,56	15.154,00	978.357	64,56	15.870,00	1.024.583
10.664,00	177.353	16,63	10.634,00	176.854	16,63	10.347,00	172.081
13.622,00	59.619.425	4.376,70	13.497,00	59.072.338	4.376,70	13.848,00	60.608.560
0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
25.307,00	71.897.215	2.841,00	25.307,00	71.897.215	2.840,65	25.309,00	71.894.039
6.000,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
	226.507.859	26.885,91		224.912.240	26.885,56		226.651.915

Prämie	Summe	Leistungs- menge	Prämie	Summe	Leistungs- menge	Prämie	Summe
326,07	47.487.435	141.350,00	334,58	47.293.025	133.009,00	349,20	46.446.876
6.523,70	3.155.325	474,00	6.682,60	3.167.560	457,67	7.000,00	3.203.697
1.630,34	375.518	211,67	1.670,90	353.681	205,00	1.750,00	358.752
113.006,00	1.356.185	14,33	108.316,00	1.552.277	12,67	105.861,00	1.341.365
10.170,40	1.135.739	107,67	9.748,30	1.049.609	95,67	9.527,00	911.458
960,10	639.745	656,67	920,93	604.749	610,67	900,00	549.605
1.557,62	8.753.318	5.294,67	1.507,66	7.982.569	4.890,67	1.492,50	7.299.331
1.557,60	6.360.200	3.898,00	1.507,66	5.876.864	3.532,00	1.492,50	5.271.515
379,22	843.642	2.139,67	396,37	848.104	2.097,67	416,00	872.633
645,35	295.571	420,67	674,64	283.802	403,00	707,00	284.922
	70.402.678			69.012.240			66.540.154
	296.910.537			293.924.480			293.192.069

Gegenüber der veranschlagten Produktabgeltung im Leistungsplan sind rundungsbedingt Abweichungen möglich.

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:****Lehre und Forschung****IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen****1. Erbringer**

Johann Wolfgang Goethe-Stiftungsuniversität Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Hochschulgesetz, Gesetz für die hessischen Universitätskliniken

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**3.1 Beschreibung des Produkts**

Gemäß § 3 des HHG ist die Verwirklichung des Rechts auf Bildung durch Forschung, künstlerisches Schaffen, Lehre, Studium und Weiterbildung Kernkompetenz aller hessischen Hochschulen.

Verbunden hiermit sind auch die Förderung des weiterbildenden Studiums, die soziale Förderung der Studierenden, die Förderung der internationalen Zusammenarbeit und des Transfers von Wissen und Technologie in die Praxis.

Den Universitäten obliegt insbesondere die Weiterentwicklung der Wissenschaften durch Forschung und die Vermittlung einer wissenschaftlichen Ausbildung (§ 4 HHG).

3.2 Leistungen zum Produkt

siehe Erläuterungen zum Leistungsplan

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Alle am Forschungs- und Lehrprozess Beteiligten

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Leistungszahl (Ermittlung der Leistungszahl siehe Ziffer 3.1, Hochschulpakt 2011 - 2015)	Anzahl					27.751	25.590
Leistungszahl (Ermittlung der Leistungszahl siehe Ziffer 2.2, Hochschulpakt 2016 - 2020)	Anzahl	26.886	26.886	26.886	26.886		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern							
Absolventen/-innen je Professor/in	Anzahl	10,02	10,02	10,07	10,02	10,07	9,10

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
Anteil der Studierenden in der Regelstudienzeit an der Anzahl der Studierenden Gesamt	Prozent	69	69	70	69	70	72
Drittmittelerträge je Professor/in	EUR	268.138	268.138	268.979	268.138	268.979	246.239
6.2.2 Genderbezogene Informationen							
Anteil der weiblichen Studienanfänger an der Gesamtzahl der Studienanfänger/-innen (1. Hochschulsesemester)	Prozent				58,6	58,5	59,6
Anteil der Absolventinnen (alle Abschlüsse ohne Promotionen) an der Gesamtzahl der Absolventen/-innen	Prozent				62,3	63,0	62,9
Anteil der MINT-Absolventinnen an der Gesamtzahl der MINT-Absolventen/-innen	Prozent				49,5	52,5	50,3
Anteil der Promotionen (Abschlüsse) von Frauen an der Gesamtzahl der Promotionen	Prozent				48,9	51,5	54,1
Anteil der MINT-Promotionen von Frauen an der Gesamtzahl der MINT-Promotionen	Prozent				41,7	46,5	47,7
Anteil der Berufungen von Frauen an den Berufungen insgesamt	Prozent				29,2	46,2	36,7
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen							
Produktabgeltung je Menge	EUR	11.289	11.043	10.932	10.843	10.927	11.392
6.3.2 Finanzierungsquoten verbessern							
Landesfinanzierungsquote = betriebliche Erträge aus Transferleistungen / Gesamtaufwand	Prozent	46	46	44	46	44	47
Geräte-Reinvestitionsquote = Anlagenzugänge / Abschreibungen (jeweils ohne Gebäude)	Prozent	93	93	104	93	104	125
Güte der Vermögensstruktur = Buchwert / Anschaffungswert	Prozent	60	60	62	60	62	63
Personalaufwand im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Hochschule (nach VZÄ)	Prozent	66	66	57	66	57	62

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung**7. Kostenzusammensetzung**

Siehe Haushaltsdarstellung für Kapitel 15 05 bis Kap. 15 23 - Hochschulen, Anlagen I bis III, abgedruckt im Haushaltsplan vor dem Kap. 15 05.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	250.476.400	247.219.500	241.493.700	237.258.605
Sachkosten	288.882.100	251.059.100	273.138.600	180.520.281
Kosten	539.358.500	498.278.600	514.632.300	417.778.886
Erlöse	235.829.700	201.368.500	220.708.200	110.279.281
Betriebsergebnis	-303.528.800	-296.910.100	-293.924.100	-307.499.605
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	36.156.749
Neutrale Erträge	-	-	-	59.146.551
Produktabgeltung	303.528.800	296.910.100	293.924.100	291.521.500
Ergebnis	-	-	-	7.011.697

Wirtschaftsplan**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt****Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:**
Drittmittelprojekte**IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen****1. Erbringer**

Johann Wolfgang Goethe-Stiftungsuniversität Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 29 Hessisches Hochschulgesetz (HHG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**3.1 Beschreibung des Produkts**

Die in der Forschung und Lehre tätigen Mitglieder und Angehörigen der Hochschule sind berechtigt, im Rahmen ihrer dienstlichen Aufgaben auch solche Forschungsvorhaben durchzuführen, die nicht aus den der Hochschule zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln, sondern aus Mitteln Dritter finanziert werden. Hierzu gehören sowohl Projekte der Grundlagenforschung als auch der angewandten Forschung. Die Finanzierung erfolgt einerseits aus öffentlichen Mitteln im Rahmen von z.B. Sonderforschungsbereichen oder EU-Projekten, andererseits aus Mitteln der Wirtschaft (Auftragsforschung).

3.2 Leistungen zum Produkt

- DFG-Projekte: Sonderforschungsbereiche, Forschergruppen, Graduiertenkollegs, Proj. im Normalverfahren, Tagungen/Kongresse, Forschungsaufenthalte
- Projekte von Bundes- und Landesministerien, der EU sowie von Gebietskörperschaften und Stiftungen
- F&E-Projekte der gewerblichen Wirtschaft

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Öffentlichkeit, Wirtschaftsunternehmen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Projekte	Anzahl	2.500	2.500	2.500	2.580	2.569	2.499
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern</u>							
Drittmittelerträge je Wissenschaftler/in	EUR	46.405	46.405	46.069	46.405	46.069	42.092
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	0	0	0	0	0	0
6.3.2 <u>Finanzierungsquoten verbessern</u>							
Drittmittelerträge am Gesamtaufwand	Prozent	23	23	21	23	21	21

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	95.023.900	93.160.700	80.000.000	88.919.870
Sachkosten	62.787.200	61.556.100	60.000.000	72.858.352
Kosten	157.811.100	154.716.800	140.000.000	161.778.222
Erlöse	157.811.100	154.716.800	140.000.000	157.128.739
Betriebsergebnis		-	-	-
Neutrale Aufwendungen		-	-	-
Neutrale Erträge		-	-	-
Produktabgeltung		-	-	-
Ergebnis		-	-	-
				-4.649.483
				2.623.259
				2.598.403
				-
				-4.674.339

Wirtschaftsplan**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt****Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:****Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre****IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen****1. Erbringer**

Johann Wolfgang Goethe-Stiftungsuniversität Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 1 Gesetz zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre an hessischen Hochschulen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**3.1 Beschreibung des Produkts**

Der Hochschule werden zweckgebundene Mittel zur Verfügung gestellt, mittels derer sie verpflichtet ist, Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre durchzuführen; hierdurch sind insbesondere die Voraussetzungen für die Studierenden zu schaffen, in angemessener Zeit zum Studienerfolg zu kommen. Es wird sichergestellt, dass das in den Prüfungs- und Studienordnungen vorgesehene Lehrangebot tatsächlich in ausreichendem Maße ohne zeitliche Verzögerung wahrgenommen werden kann.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Verbessertes Lehr- und Studienangebot an der gesamten Hochschule.
- Intensivierte Maßnahmen zur Beratung und Betreuung der Studierenden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Alle Studierenden, daneben alle weiteren am Lehrprozess Beteiligten.

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Studierenden in der Regelstudienzeit (Erst-, Zweit- und Aufbaustudium)	Anzahl	28.846	28.846	29.273	29.951	29.120	25.846
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern</u>							
Anteil der Absolvent/innen/en in der Regelstudienzeit plus 2 Semester an den Gesamtabsolventen	Prozent	71	71	73	71	73	75
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabteilung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabteilung je Menge	EUR	612	612	622	640	686	741
6.3.2 <u>Finanzierungsquoten verbessern</u>							
QSL-Mittel je Absolvent	EUR	3.006	3.008	3.175	3.264	3.482	3.651

7. Kostenzusammensetzung**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	13.980.400	13.992.200	14.328.100	16.180.570
Sachkosten	3.671.700	3.674.800	3.890.500	4.249.597
Kosten	17.652.100	17.667.000	18.218.600	20.430.167
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-17.652.100	-17.667.000	-18.218.600	-20.430.167
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	3.055
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabteilung	17.652.100	17.667.000	18.218.600	19.168.600
Ergebnis	-	-	-	-1.264.622

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:****Botanischer Garten der Universität Frankfurt****IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen****1. Erbringer**

Johann Wolfgang Goethe-Stiftungsuniversität Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vertrag zur Übergabe des Botanischen Gartens vom 03.10.2010 zwischen dem Land Hessen, der Johann Wolfgang Goethe-Stiftungsuniversität und der Stadt Frankfurt am Main zum 01.01.2012.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**3.1 Beschreibung des Produkts**

Überregional bedeutsamer, öffentlicher Botanischer Garten mit pflegeaufwändigen Einzelbiotopen, in denen typische Regionen der Welt in ihrer Pflanzensoziologie abgebildet werden. Sehr wertvolle "Lebenssammlung" für die Biodiversitätsforschung.

Gemäß Vertrag wird der vom Land Hessen bereit gestellte Sondertatbestand in Höhe von jährlich 600.000 EUR von der Universität an die Stadt Frankfurt am Main weiter geleitet. Die Goethe-Universität und die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung sind berechtigt, den Botanischen Garten zum Zwecke der Lehre und der wissenschaftlichen Forschung unentgeltlich zu nutzen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Lehrende und Studierende der Biologie, internationale Biodiversitätsforscher

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Vertragl. Beziehung ggü. der Stadt Frankfurt zur Finanzierung des Bot. Gartens	-	1	1				
Studierende der Biologie	Anzahl			290			
Fläche in Hektar (ha)	ha				8	8	8
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern							
Exkursionen	Stunden	12	12	12			
Bestimmungsübungen	Stunden	60	60	60			

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	600.000	600.000	2.069	75.000	75.000	75.000

7. Kostenzusammensetzung**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	-
Sachkosten	600.000	600.000	600.000	600.000
Kosten	600.000	600.000	600.000	600.000
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	600.000	600.000	600.000	600.000
Ergebnis	-	-	-	-

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:

Überörtliche Aufgaben der Universitätsbibliothek, Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg

IPR-Nr. 332 - Archive und Bibliotheken, Museen, Sammlungen, Ausstellungen

1. Erbringer

Johann Wolfgang Goethe-Stiftungsuniversität Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Bibliothekssystem (HeBIS-Verbundzentrale):

Erlasse vom 989/0806 -10 - (8.12.1999), VII 4 - 989/04 -26- (), 22. März 2002 = StAnz. 25/2002, S. 2233) und II 2 B - 989/08 - 2 - (27.09.2004) und II 3.3 -280.001 (0022) vom 23.04.2010 (StAnz. 20/2010, S. 1423) [Hessischer Zentralkatalog / Verbundzentrale], Leihverkehrsordnung vom 01.02.2004 (StAnz. 5/2004 vom 02.02.2004, S. 594-600 [Leihverkehr] HeBIS-Verbundordnung in der vom 01.01.2005 geltenden Fassung [HeBIS Zentralsystem], Hessisches Bibliotheksgesetz

Landesbibliothekarische Aufgaben:

§ 6 Abs. 2 Nr. 1 HHG, Kulturvertrag einschl. Zusatzvereinbarungen, Hessisches Bibliotheksgesetz

Fachinformationsdienst (FID):

Art. 91 b GG und in Folge davon:

Vereinbarung mit der DFG

Vereinbarung mit der Stadt Frankfurt am Main

Vereinbarung mit der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz

Virtuelle Nationalbibliothek:

Verpflichtung des Landes gegenüber der Volkswagenstiftung zur Fortführung des Projektes

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Hessisches Bibliothekssystem (HeBIS)

Hessisches Bibliothekssystem (HeBIS-Verbund). Nach den Vorgaben des HMWK und der HeBIS-Verbundordnung werden folgende Dienstleistungen erbracht:

- Geschäftsstelle für HeBIS-Verbund, HeBIS-Konsortien sowie Aus- und Weiterbildung
- Benutzerorientierte digitale Literatur- und Informationsversorgung (DigiBib)
- Beschaffung und Aufbereitung bibliographischer Informationen
- Leihverkehrszentrale für die Verbundregion
- Zentralredaktion der Hessischen Bibliographie
- Elektronische Zeitschriften (Konsortien)
- HeBIS-Zentralsystem: Systemwartung und -pflege; funktionale Weiterentwicklung der PICA-Software
- Betreuung und Beratung der Verbundbibliotheken

Landesbibliothekarische Aufgaben: Bereitstellung bibliothekarischer Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger Frankfurts und der Rhein-Main Region

- Bestandserhaltung (Historisches Erbe)
- Umsetzung der Pflichtexemplarregelung in Bezug auf Medien in unkörperlichen Form, insbesondere die Bereitstellung der dafür benötigten zentralen IT-Infrastruktur
- Sondersammlungen / Handschriften
- Sammlung der Pflichtexemplare
- Recherchen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Fachinformationsdienste:

Die Bibliothek betreut im Auftrag der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) mehrere Fachinformationsdienste.

Virtuelle Nationalbibliothek:

Sammlung Deutscher Drucke (Retrospektive Nationalbibliothek): Die Initiative wurde von 1990 - 1995 mit insgesamt 5 Mio. DM von der Volkswagenstiftung gefördert, nachdem sich sowohl die Stadt Frankfurt am Main als auch das Land Hessen gegenüber der Volkswagenstiftung verpflichtet hatten, die Aufgabe langfristig in eigener Verantwortung weiterzuführen. In der Arbeitsgemeinschaft Sammlung Deutscher Drucke kooperieren sechs Bibliotheken, um eine umfassende Sammlung der gedruckten Werke des deutschen Sprach- und Kulturraums vom Beginn des Buchdrucks bis in die Gegenwart aufzubauen, zu erschließen, der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen und für künftige Generationen zu bewahren. Dadurch entsteht eine virtuelle Nationalbibliothek.

3.2 Leistungen zum Produkt

HeBIS-Verbundzentrale, Landesbibliothekarische Aufgaben.

Auf die Finanzierung der Aufgaben des HeBIS-Verbundes entfallen 2.800.000 Euro der Produktabgeltung. Davon wird für die Umsetzung der Pflichtexemplaregelung ein Betrag in Höhe von 400.000 Euro zur Verfügung gestellt. Daraus werden den anderen Landesbibliotheken die Kosten im Zuge einer innerbehördlichen Leistungsverrechnung erstattet.

Fachinformationsdienste, virtuelle Nationalbibliothek.

4. Bezug zu politischen Zielen

Wissens- und Informationsbestände in Archiven, Bibliotheken und anderen Sammlungen sichern und nutzbar machen

5. Empfänger

Mitglieder aller Hochschulen und wissenschaftlicher Einrichtungen sowie die wissenschaftlichen Bibliotheken im Bereich des HeBIS-Verbundes (Hessen und Rheinhessen) sowie außerhalb des HeBIS-Verbundes (Leihverkehr); Bürgerinnen und Bürger Frankfurts und der Rhein-Main Region; Land Hessen (Historisches Erbe, Pflichtexemplare)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Fremdausleihe	Anzahl	350.000	360.000	450.000	370.802	444.704	452.455

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Wissens- und Informationsbestände in Archiven, Bibliotheken und anderen Sammlungen sichern und nutzbar machen</u>							
Aktive Nutzer, die nicht Hochschulangehörige sind	Anzahl	13.500	13.500	14.500	13.419	14.444	14.538
Zahl aller Nutzer	Anzahl	60.000	60.000	62.000	59.705	59.350	59.032
Titel, die in der hessischen Bibliographie eingegeben werden	Anzahl	400	400	9.000	399	9.005	8.799
Zahl der Pflichtabgaben von regionalen Verlagen - konventionell	Anzahl	3.000	4.000	5.000	5.367	5.868	5.984
Zahl der Pflichtabgaben von regionalen Verlagen - digital	Anzahl	2.000	1.000	1.000	29	27	37
Zahl aller beschafften Bücher - konventionell	Anzahl	60.000	60.000	60.000	61.936	73.231	64.822
Zahl aller beschafften Bücher - digital	Anzahl	5.000	5.000	5.000	5.932	1.706	4.987
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	15,62	15,18	12,15	14,74	12,29	12,10
6.3.2 <u>Finanzierungsquote verbessern</u>							
Produktabgeltung pro Fremdnutzer	EUR	405	405	377	407	378	376

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	4.451.500	4.451.500	4.451.500	4.181.937
Sachkosten	1.515.300	1.515.300	1.515.300	1.454.802
Kosten	5.966.800	5.966.800	5.966.800	5.636.739
Erlöse	500.000	500.000	500.000	657.063
Betriebsergebnis	-5.466.800	-5.466.800	-5.466.800	-4.979.676
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–	–
Produktabgeltung	5.466.800	5.466.800	5.466.800	5.466.800
Ergebnis	–	–	–	487.124

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:****Studienkolleg****IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen****1. Erbringer**

Johann Wolfgang Goethe-Stiftungsuniversität Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 54 Abs. 7 Hessisches Hochschulgesetz (HHG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**3.1 Beschreibung des Produkts**

Studienvorbereitung von Bewerberinnen und Bewerbern mit einer ausländischen Hochschulzugangsberechtigung, welche für die Aufnahme eines Studiums an einer deutschen Hochschule ohne zusätzliche Vorbereitung nicht ausreichend ist.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Fachkurse
- Sprachkurse

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Empfänger sind die an den studienvorbereitenden Kursen des Studienkollegs teilnehmenden ausländischen Studierenden.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Studienkollegiaten	Anzahl	198	198	204	202	202	182
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern</u>							
Anzahl der jährlichen Absolventen/-innen	Anzahl	230	230	204	178	360	393
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
6.3.2 <u>Finanzierungsquote verbessern</u>							
Kosten je Absolvent/-in	EUR	4.563	4.563	5.300	18.164	7.909	7.738

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung**7. Kostenzusammensetzung****Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	748.300	748.300	821.900	2.085.538
Sachkosten	301.100	301.100	259.300	839.190
Kosten	1.049.400	1.049.400	1.081.200	2.924.728
Erlöse	-	-	-	474.146
Betriebsergebnis	-1.049.400	-1.049.400	-1.081.200	-2.450.582
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	308.378
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	1.049.400	1.049.400	1.081.200	1.070.600
Ergebnis	-	-	-	-1.688.360

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:

Theologie

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Johann Wolfgang Goethe-Stiftungsuniversität Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarung der Hessischen Landesregierung mit den Bistümern Mainz und Limburg

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Zur Sicherung der theologischen Ausbildung in Hessen ist für Frankfurt der dauerhafte Bestand von acht Professuren der Katholischen Theologie vereinbart worden, obwohl der Fachbereich keinen Fakultätsstatus besitzt; für die curricularen Mindestanforderungen in der Lehramtsausbildung ist eine Zahl von vier Professuren ausreichend. Der Erhalt von vier weiteren Professuren stellt daher einen Sondertatbestand dar.

Die Auslastung der vorhandenen Ausbildungskapazität liegt bei max. 84 %.

Die aus der Differenz der erforderlichen zur garantierten Professurenzahl resultierenden unbesetzten Studienplätze sind über die Leistungszahlen für Lehre und Forschung nicht abbildbar. Die Aufrechterhaltung von Lehr- und Forschungskapazität über den von der Studienplatznachfrage her begründeten Umfang stellt eine vom Land geforderte Leistung der Hochschule dar, die einer gesonderten Finanzierung bedarf.

Das Produkt umfasst auch die evangelische Theologie sowie die Martin-Buber-Professur.

3.2 Leistungen zum Produkt

Die ev. Theologie bietet die Studiengänge

- "Pfarramt/kirchliche Prüfung",
- "Lehramt"
- "Magister Theologiae"
- "Bachelor/Master Religionswissenschaft"

Die kath.Theologie bietet die Studiengänge

- "Lehramt" und
- "Bachelor/Master in der Katholischen Theologie und Religionsphilosophie" an.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonome Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Studierende der Fachbereiche katholische Theologie und evangelische Theologie sowie Studierende der Universitäten Gießen und Darmstadt, für die gemäß Kooperationsvereinbarungen ein Lehrexport aus Frankfurt bereitgehalten wird.

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Nicht nachgefragtes Lehrangebot	Anzahl	183	197	129	172	149	93
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre fördern</u>							
Anzahl des wissenschaftlichen Personals des Fachbereichs in VZÄ zur Erfüllung der Bestands-garantie (Stellen)	Anzahl	39	39	32	39	37,1	36,30
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	5.387	5.240	5.184	5.335	5.448	9.509
6.3.2 <u>Finanzierungsquote verbessern</u>							
Produktabgeltung pro VZÄ	EUR	25.277	26.469	20.897	23.528	21.885	24.395

7. Kostenzusammensetzung**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	650.600	681.300	477.800	605.600
Sachkosten	335.200	351.000	190.900	312.000
Kosten	985.800	1.032.300	668.700	917.600
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-985.800	-1.032.300	-668.700	-917.600
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	985.800	1.032.300	668.700	917.600
Ergebnis	-	-	-	-

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:****Biomagnetisches Resonanzzentrum (BMRZ)****IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen****1. Erbringer**

Johann Wolfgang Goethe-Stiftungsuniversität Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Zielvereinbarung zwischen der Universität Frankfurt am Main und dem Land Hessen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das BMRZ ist ein international vernetztes Zentrum der NMR- und ERP-Spektroskopie. Es soll die internationale Konkurrenzfähigkeit der hessischen Hochschulforschung sichern.

Das Zentrum verfügt über Großgeräte der jeweils höchsten Leistungsstärke und fungiert als large scale facility im europäischen Forschungsraum.

Hessischer Knoten der europäischen NMR-Forschung. Das BMRZ ist ausweislich seiner hohen Drittmitteleinwerbung im Rahmen sehr streng evaluierter Projekte ein Zentrum von internationalem Rang und damit eine der herausragenden hessischen Forschungseinrichtungen für die Fortentwicklung von Exzellenzclustern.

3.2 Leistungen zum Produkt

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Biowissenschaftliche Arbeitsgruppen im regionalen, nationalen und internationalen Rahmen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Betriebsstunden	Anzahl	193.320	189.024				
Zentrum	Anzahl			1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Sicherung der internationalen Konkurrenzfähigkeit der hessischen Hochschulforschung							
Kapazitätsauslastung zur möglichen Stundenzahl im Jahr	Prozent	98	98	98	98	98	95

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	7,76	7,94	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
6.3.2 <u>Finanzierungsquote verbessern</u>							
Kosten pro Betriebsstunde	EUR	7,76	7,94	7,94	16,87	23,45	16,70
Produktabgeltung pro Betriebsstunde	EUR	7,76	7,94	7,94	8,16	7,94	8,20

7. Kostenzusammensetzung**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	800.000	800.000	800.000	736.858
Sachkosten	700.000	700.000	700.000	2.364.669
Kosten	1.500.000	1.500.000	1.500.000	3.101.527
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	-3.101.527
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
Ergebnis	-	-	-	-1.601.527

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - ProduktblattErläuterungen zu Produkt Nr. 10:**Bauunterhaltung****IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen****1. Erbringer**

Johann Wolfgang Goethe-Stiftungsuniversität Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Finanzierungsvereinbarung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**3.1 Beschreibung des Produkts**

Nach § 4 Abs. 2 der Finanzierungsvereinbarung der Stiftungsuniversität Frankfurt trägt das Land die Kosten der laufenden Bauunterhaltung im Rahmen der für alle Hochschulen geltenden Kostenwerte nach der leistungsorientierten Mittelzuweisung. Dies umfasst Maßnahmen der Instandhaltung und Instandsetzung sowie Reinvestitionen in den Bestand.

Für Bauwerke, die am 1. Januar 2008 oder zu einem späteren Zeitpunkt auf die Universität übergehen, erhält die Universität einen Zuschuss für die Bauunterhaltung, der jährlich 1 % der auf den Zeitpunkt des Übergangs hochgerechneten Anschaffungskosten beträgt. Dieser Zuschuss vermindert sich um die im Clusterpreis enthaltenen Mittel der Bauunterhaltung der ab dem 1. Januar 2008 übergehenden Gebäude.

3.2 Leistungen zum Produkt

Die Mittel der Bauunterhaltung sind für die notwendigen Instandhaltungsaufwendungen der in der Anlage 3 der Finanzvereinbarung aufgelisteten übertragenen Liegenschaften vorgesehen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Alle am Forschungs- und Lehrprozess Beteiligten

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
		1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	7.018.400	7.018.400	7.018.400	6.795.900	6.619.400	4.008.590

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**7. Kostenzusammensetzung****Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	–	–	–	–
Sachkosten	7.018.400	7.018.400	7.018.400	4.612.588
Kosten	7.018.400	7.018.400	7.018.400	4.612.588
Erlöse	–	–	–	–
Betriebsergebnis	-7.018.400	-7.018.400	-7.018.400	-4.612.588
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–	–
Produktabgeltung	7.018.400	7.018.400	7.018.400	6.795.900
Ergebnis	–	–	–	2.183.312

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 11:

Krankenversorgungspersonal mit Stiftungsverträgen

IPR-Nr. 612 - Krankenhäuser, psychiatrische Einrichtungen

1. Erbringer

Johann Wolfgang Goethe-Stiftungsuniversität Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 5 Abs. 2, 15, 22 Abs. 2 und 3 UniKlinG

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das wissenschaftliche Personal mit Aufgaben in Lehre und Forschung steht in einem Beschäftigungsverhältnis zur Stiftungsuniversität. Bei diesen Beschäftigten handelt es sich um Professoren/innen im Beamten- bzw. Arbeitsverhältnis, wissenschaftliche Beschäftigte mit Aufgaben in der Krankenversorgung (z. B. Ärzte, Zahnärzte, sonstige wissenschaftliche Mitarbeiter wie Biologen, Chemiker etc.).

Soweit diese Beschäftigte oder auch administrativ-technisches Personal Aufgaben in der Krankenversorgung wahrnehmen, erfolgt eine Personalgestellung an das Universitätsklinikum Frankfurt am Main. Daneben sind dem Universitätsklinikum Frankfurt am Main verbeamtete Beschäftigte zur Dienstleistung zugewiesen. Die Kostenerstattung für das Krankenversorgungspersonal erfolgt gem. § 15 Abs. 2 UniKlinG.

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Universitätsklinikum Frankfurt am Main, Anstalt des öffentlichen Rechts

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Landespersonal in der Krankenversorgung	VZÄ	656	656	667	657		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Ressourcen wirtschaftlich einsetzen</u>							
Kosten je VZÄ	EUR	109.072	109.072	102.521	108.421		

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**7. Kostenzusammensetzung****Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	71.551.000	71.551.000	68.400.000	71.176.235
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	71.551.000	71.551.000	68.400.000	71.176.235
Erlöse	71.551.000	71.551.000	68.400.000	71.176.235
Betriebsergebnis	-	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**Erläuterungen zu Produkt Nr. 12:****Erhalt kleiner Fächer****IPR-Nr. 323 - Lehre/ Forschung an Hochschulen****1. Erbringer**

Johann Wolfgang Goethe-Stiftungsuniversität Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Hochschulgesetz (§ 7), Hochschulpakt 2016-2020 sowie die Zielvereinbarung zwischen der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main und dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**3.1 Beschreibung des Produkts**

Als Teil der gemeinsamen Struktur- und Entwicklungsplanung des Landes und der Hochschulen wird die Beibehaltung ausgewählter kleiner Fächer, deren Finanzierung aufgrund niedriger Studierendenzahlen nicht im Rahmen des Grund- und Erfolgsbudgets sichergestellt ist, durch zusätzliche Zuweisungen gewährleistet. An der Goethe-Universität zählen dazu aktuell die Fächer Südostasienwissenschaften, Judaistik sowie Afrikanistik. Durch das Projekt wird den besonderen Kostenstrukturen der kleinen Fächer Rechnung getragen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Sicherstellung eines fachlich ausreichenden und regional ausgewogenen Angebots an Lehre und Forschung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Studierende in den Fächern gemäß Ziffer 3.1 Satz 2, daneben alle weitere am Forschungs- und Lehrprozess Beteiligten.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Studiengänge	Anzahl	6	6	6	6		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	75.000	75.000	75.000	75.000		

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**7. Kostenzusammensetzung****Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	279.000	279.000	279.000	279.000
Sachkosten	171.000	171.000	171.000	171.000
Kosten	450.000	450.000	450.000	450.000
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-450.000	-450.000	-450.000	-450.000
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	450.000	450.000	450.000	450.000
Ergebnis	-	-	-	-

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**Erläuterungen zu Projekt Nr. 1:****Emeriti****IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen****1. Erbringer**

Johann Wolfgang Goethe-Stiftungsuniversität Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 102 Abs. 3 Hessisches Hochschulgesetz.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**3.1 Kurzbeschreibung des Projekts**

Für Professoren, die vor dem 06.06.1978 ihr Amt angetreten haben und von Besoldungsgruppe H 4 nach C 4 übergeleitet wurden, werden die Besoldung nach der Entpflichtung und die Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen auf der Grundlage des am Tage vor Inkrafttreten des Hessischen Hochschulgesetzes geltenden Beamten- und Besoldungsrechts gewährt.

3.2 Fachleistung zum Projekt

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Emeriti

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Emeriti	Anzahl	86	86	91	86	100	112
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	88.334	87.459	89.455	91.772	87.990	86.128

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**7. Kostenzusammensetzung****Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	7.596.700	7.521.500	8.140.400	7.814.617
Sachkosten	–	–	–	87.196
Kosten	7.596.700	7.521.500	8.140.400	7.901.813
Erlöse	–	–	–	–
Betriebsergebnis	-7.596.700	-7.521.500	-8.140.400	-7.901.813
Neutrale Aufwendungen	–	–	–	8.150.916
Neutrale Erträge	–	–	–	8.150.916
Produktabgeltung	7.596.700	7.521.500	8.140.400	7.888.154
Ergebnis	–	–	–	-13.659

Im Soll 2017 und im Ist 2016 sind darüber hinaus die Kosten für die arbeitsmedizinische Betreuung in Höhe von 218.900 EUR enthalten.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 3:
Professoren im Arbeitsverhältnis

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Johann Wolfgang Goethe-Stiftungsuniversität Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 88 Abs. 1 Hessisches Hochschulgesetz vom 14.12.2009 (GVBl. I, S. 666 ff.) in Verbindung mit § 2 Abs. 2 der Finanzierungsvereinbarung vom 30.11.2007.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Soweit aufgrund der o. g. Regelungen Arbeitsverhältnisse begründet werden, in denen bislang Beamtenverhältnisse üblich waren, müssen für das Personalbudget der Hochschule zusätzliche Mittel bereitgestellt werden, damit auch weiterhin wettbewerbsfähige Gehälter angeboten werden können.

3.2 Fachleistung zum Projekt

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Professoren im Arbeitsverhältnis

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Professoren im Arbeitsverhältnis	VZÄ	52,34	53,34	53,22	52,42	53,40	27,62
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabgeltung je Menge	EUR	40.000	40.000	40.000	40.000	25.000	25.000

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**7. Kostenzusammensetzung****Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	2.093.400	2.133.400	2.128.900	2.096.700
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	2.093.400	2.133.400	2.128.900	2.096.700
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-2.093.400	-2.133.400	-2.128.900	-2.096.700
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	2.093.400	2.133.400	2.128.900	2.096.700
Ergebnis	-	-	-	-

Freiwerdende Stellen können bei einer Wiederbesetzung in gleichwertige Beamtenstellen umgewandelt werden. Diese Beamtenstellen sind von der Abführungspflicht nach § 88 Abs. 8 Satz 2 HHG ausgenommen. Diese Erläuterung ist abweichend von § 89 Abs. 6 Satz 1 HHG verbindlich gemäß § 17 Abs. 1 Satz 3 LHO.

Mit Stichtag 1. Februar 2017 beträgt der Beschäftigungsumfang der aus dem Sondertatbestand finanzierten Professoren 58,13 Angestelltenstellen.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 6 - neu:

Gemeinsame Professuren (Holocaust-, IfS-, ISOE-Professur)

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Johann Wolfgang Goethe-Stiftungsuniversität Frankfurt am Main, Fritz Bauer Institut, Institut für Sozialforschung (IfS), Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE).

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vertrag zur gemeinsamen Einrichtung einer Holocaust-Professur zwischen dem Fritz Bauer Institut, dem Land Hessen und der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Umsetzung von Empfehlungen im Rahmen von Begutachtungen des IfS und des ISOE durch den Wissenschaftsrat. Noch zu schließende Verträge zwischen der Goethe-Universität einerseits und dem Institut für Sozialforschung bzw. dem Institut für sozial-ökologische Forschung andererseits.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Die Goethe-Universität und das Fritz Bauer Institut arbeiten seit vielen Jahren auf dem Gebiet der Erforschung der Geschichte und Auswirkungen des Holocaust zusammen. Um diese Zusammenarbeit zukünftig noch enger und programmatischer zu gestalten, sind die Parteien gemeinsam mit dem Land Hessen übereingekommen, eine W3-Professur zur Erforschung der Geschichte und Wirkung des Holocaust am Historischen Seminar der Goethe-Universität einzurichten. Ziel ist die Förderung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit zwischen dem Fritz Bauer Institut und der Goethe-Universität im Bereich der Erforschung der Geschichte und Wirkung des Holocaust. Gleichzeitig wird die Vermittlung der Geschichte und die Wirkung des Holocaust in der Lehre verstärkt. Die Professur wurde im Haushaltsjahr 2017 bereits eingerichtet.

Die Leitung des IfS wird seit vielen Jahren durch den Inhaber einer Professur an der Goethe-Universität unentgeltlich wahrgenommen. Wechselnde Professoren/innen wirken als Kollegiaten an der Forschung am IfS mit. Die derzeitige Institutsleitung ist an der Universität in den Ruhestand getreten; eine Übernahme der Institutsleitung durch die Nachfolge auf der Professur erfolgt nicht. Im Rahmen der Begutachtung des IfS durch den Wissenschaftsrat im Jahr 2015 wurde empfohlen, die in absehbarer Zeit vakant werdende IfS-Institutsleitung durch Berufung auf eine neue W3-Professur an der Universität nachzubersetzen.

Die Goethe-Universität und das ISOE arbeiten seit vielen Jahren in Drittmittelprojekten und im Rahmen des Masterstudienganges Umweltwissenschaften zusammen. Aus der Begutachtung des ISOE durch den Wissenschaftsrat im Jahr 2016 ging der Vorschlag hervor, das ISOE gegenüber seinem unmittelbaren wissenschaftlichen Umfeld stärker zu öffnen. Empfohlen wurde die Einrichtung einer Professur an der Universität, zu deren Aufgabe auch die Übernahme der Leitungsfunktion am ISOE zählt.

Zur Umsetzung dieser Empfehlungen wird ein Sondertatbestand zur Finanzierung der Professuren geschaffen. Die Zusammenarbeit der Universität mit den außeruniversitären Forschungseinrichtungen soll hierdurch gestärkt, deren Kompetenzen in die Lehre an der Universität integriert und die wissenschaftlichen Kooperationen zwischen der Universität und dem IfS bzw. dem ISOE langfristig gefestigt werden.

3.2 Fachleistung zum Projekt

- Holocaust-Professur
- IfS-Professur
- ISOE-Professur

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**4. Bezug zu politischen Zielen**

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Alle am Forschungs- und Lehrprozess zum Holocaust und dessen Wirkung Beteiligte, u.a. in den Geschichtswissenschaften und der Philosophie, aber auch in den Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften.

Alle am Forschungs- und Lehrprozess zum künftigen Arbeitsschwerpunkt des IfS Beteiligte; an der Goethe-Universität insbesondere die Gesellschaftswissenschaften und die Philosophie.

Alle am Forschungs- und Lehrprozess zu künftigen Arbeitsschwerpunkten des ISOE Beteiligte; an der Goethe-Universität insbesondere die Gesellschafts-, Geo- und Biowissenschaften.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Gemeinsame Professuren	Anzahl	3	3	1			
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1							
Produktabgeltung je Menge	EUR	150.000	150.000	150.000			

7. Kostenzusammensetzung**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	450.000	450.000	150.000	-
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	450.000	450.000	150.000	-
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-450.000	-450.000	-150.000	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	450.000	450.000	150.000	-
Ergebnis	-	-	-	-

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**Erläuterungen zu Projekt Nr. 7 - neu:****Freifahrtberechtigung für Landesbedienstete****IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen****1. Erbringer**

Johann-Wolfgang Goethe Stiftungsuniversität Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 88 Hessisches Hochschulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**3.1 Kurzbeschreibung des Projekts**

Für die Übernahme der Freifahrtberechtigung für die Bediensteten entstehen der Universität aufgrund ihrer Diensttherreneigenschaft und Tarifhoheit zusätzliche Belastungen, die rechtlich nicht über den Zentraltitel bei Einzelplan 03 Kapitel 01 abgedeckt werden können.

3.2 Fachleistung zum Projekt

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Recht auf Bildung im Hochschulbereich gewährleisten. Die Qualität und Effizienz von Forschung und Lehre in wettbewerblich orientierten, weitgehend autonomen Einrichtungen steigern sowie Exzellenz, Wissenstransfer und den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt fördern.

5. Empfänger

Alle Bediensteten der Universität

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Bedienste	Anzahl	6.849	6.849				
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktabteilung wirtschaftlich einsetzen</u>							
Produktabteilung je Menge	EUR	279	279				

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**7. Kostenzusammensetzung****Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	-	-	-	-
Sachkosten	1.908.800	1.908.800	-	-
Kosten	1.908.800	1.908.800	-	-
Erlöse	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-1.908.800	-1.908.800	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	1.908.800	1.908.800	-	-
Ergebnis	-	-	-	-

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterungen**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:****Erlöse aus PVS-Vermittlungen****1. Erbringer**

Johann Wolfgang Goethe-Stiftungsuniversität Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kabinettsbeschluss vom 22.12.2003, § 3 Abs.1 Haushaltsgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Budgetübertragungen nach Vermittlung von PVS-Personal, Tz. 4.1 des Konzepts zur Umwandlung der Personalentwicklungsbörse in eine Personalvermittlungsstelle.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Wegen der Haushaltslage des Landes besteht die Notwendigkeit, den Personalbestand der Landesverwaltung zurückzuführen. Zur Erreichung dieses Ziels und Vermeidung betriebsbedingter Kündigungen sollen Neueinstellungen weitestgehend vermieden und freierwerdende Stellen durch Personalumschichtungen aus Überhangsbereichen innerhalb der Landesverwaltung wiederbesetzt werden.

5. Empfänger

PVS-Personal

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der vermittelten Personen	Anzahl	2	2	2	2	2	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>entfällt</u>							

Wirtschaftsplan
Leistungsplan - Erläuterungen**7. Kostenzusammensetzung****Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	70.500	70.500	70.500	88.799
Sachkosten	-	-	-	-
Kosten	70.500	70.500	70.500	88.799
Erlöse	70.500	70.500	70.500	70.500
Betriebsergebnis	-	-	-	-18.299
Neutrale Aufwendungen	-	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-18.299

Johann Wolfgang Goethe-Stiftungsuniversität Frankfurt am Main

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	davon Bundesergänzungszuweisungen	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	132.116.500	90.314.200	91.728.000	90.168.228
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	602.089.100	592.854.500	577.457.900	589.409.052
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	10.519.400	10.427.200	10.836.100	10.196.588
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	144.188.900	141.583.100	135.796.900	137.892.721
	548-549	Kostenerstattungen	97.013.600	97.069.500	91.412.700	96.382.069
	544	Produktabgeltung	350.367.200	343.774.700	339.412.200	344.937.674
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-892.300	-669.100	63.400	-1.062.642
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	78.862.900	81.299.500	92.500.300	88.853.912
7		Summe Erträge	812.176.200	763.799.100	761.749.600	767.368.550
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	161.147.800	158.155.000	152.524.800	159.352.308
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	46.839.600	45.874.300	45.932.900	45.451.335
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	11.765.200	11.600.200	11.648.200	11.362.373
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	102.543.000	100.680.500	94.943.700	102.538.600
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	442.485.300	437.387.400	416.181.700	423.029.225
	620-629	Entgelte	290.790.000	287.164.200	269.997.800	276.763.235
	630-639	Bezüge	70.639.900	69.667.700	67.227.900	66.966.524
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	81.055.400	80.555.500	78.956.000	79.299.466
10	660-669	Abschreibungen	44.434.000	46.897.500	43.884.900	50.726.213
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	44.434.000	46.897.500	43.884.900	50.726.213
	665	davon außerplanmäßige Abschreibungen	1.041.100	1.020.700	-	990.947
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	davon Bundesergänzungszuweisungen	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	21.477.200	20.940.000	21.466.600	26.974.736

Johann Wolfgang Goethe-Stiftungsuniversität Frankfurt am Main

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	131.251.900	91.744.700	104.958.100	90.913.851
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	5.826.800	5.777.300	5.360.100	5.733.525
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	125.425.100	85.967.400	99.598.000	85.180.326
14		Summe Aufwendungen	800.796.200	755.124.600	739.016.100	750.996.333
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	11.380.000	8.674.500	22.733.500	16.372.217
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	80.000	90.000	100.000	90.000
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	80.000	90.000	100.000	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.729.800	1.762.100	1.720.200	1.668.359
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	514.300	514.200	406.200	1.055.466
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	2.500	2.600	2.800	2.252
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	381.700	395.700	369.300	339.785
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.257.300	2.277.000	8.307.200	2.101.745
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	498
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-314.900	-306.400	-6.450.100	372.295
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	11.065.100	8.368.100	16.283.400	16.744.512
24	700-709, 770-779	Steuern	272.400	312.500	405.000	238.942
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	213.900	253.400	325.900	195.046
	700-709	sonstige Steuern	58.500	59.100	79.100	43.896
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–	–
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–	–
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	10.792.700	8.055.600	15.878.400	16.505.570
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	1.629.200	5.816.100	5.114.900	3.807.174
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	12.421.900	13.871.700	20.993.300	20.312.744
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	–	–

Wirtschaftsplan
Erläuterungen Erfolgsplan**1. Standarderläuterungen****Entgelte zentraler Dienstleister**

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandpositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	2019	2018
Abführungsbetrag Vorsorgekasse (HMdF)	17.154.900 EUR	17.154.900 EUR
Abführungsbetrag an die Bezügestelle für die Hessischen Hochschulen	947.300 EUR	918.700 EUR

Erläuterung zur Abführung Höchstfeld-NMR-Spektroskopie:

Der vom Wissenschaftsrat anerkannte Höchstbetrag der Förderung des Forschungsbaus NMR beträgt einschließlich der Geräteerstaussstattung und der Großgeräte 24.067.000 Euro (davon Erstgeräteeinrichtung 17.249.000 Euro).

In den Jahren 2015 bis 2019 erfolgt für die Durchführung der Baumaßnahme Höchstfeld-NMR-Spektroskopie ein Mittelabruf in Höhe von insgesamt 3.274.000 Euro durch den Einzelplan 18.

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

-

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 639: Hier sind auch die Personalkosten der Beschäftigten des bisherigen Universitätsklinikums veranschlagt. Die Einzelheiten der Zusammenarbeit zwischen dem Universitätsklinikum und der Universität müssen im Rahmen einer Vereinbarung nach § 15 des Gesetzes für die hessischen Universitätskliniken (UniKlinG) geregelt werden.

Zu VKR 640: Die Festschreibung der Zuführungen von Hochschulen und Universitätskliniken an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes" erfolgt auf Grundlage der für das Jahr 2014 veranschlagten Besoldungs- und Versorgungsbezüge. Die Festsetzung und Zuführung der Mittel an den Einzelplan 17 ist in § 6 Abs. 1 und 3 Versorgungsrücklagengesetz (HVersRückIG) geregelt.

Die Höhe der Zuführung an den Einzelplan 17 beträgt:

Versorgungsrücklage:

Johann Wolfgang Goethe-Stiftungsuniversität Frankfurt am Main (inklusive Universitätsklinikum Frankfurt am Main): 662.168 EUR

Versorgungszuschläge für die in der Krankenversorgung tätigen Beamten, die dem Universitätsklinikum von der Universität zugewiesen wurden: 800.000 EUR.

Soweit Versorgungszuschläge für Stiftungsprofessuren, aus Anlass von gemeinsamen Berufungen oder in sonstigen Fällen (Beurlaubungen ohne Dienstbezüge, Zuweisungen usw.) erstattet werden, sind diese ebenfalls an den Einzelplan 17 abzuführen. Andernfalls sind die Versorgungszuschläge von der Hochschule aus ihrem Budget abzuführen.

Zu VKR 680-689: Davon 3.000 Euro Verfügungsmittel.

Zur Pos. 12: Enthalten sind Zuführungen an den Einzelplan 18 für Investitionen für den Neubau Studierendenhaus Campus Westend für Nutzerforderungen in Höhe von 1.000.000 EUR in 2018 und in 2019 in Höhe von 850.600 EUR. Für die Forschungsbaumaßnahme: Höchstfeld-NMR-Spektroskopie zur Untersuchung makromolekularer Komplexe für das Zentrum für Biomolekulare Magnetische Resonanz (BMRZ) auf dem Campus Riedberg in Höhe von 230.000 EUR in 2019. Zuführung für den Neubau Sprach-, Kulturwissenschaften, 3. Ausbaustufe, Campus Westend für Nutzerforderungen vom DIPF (Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung) in Höhe von 1.050.000 Euro in 2018, von HSP 2020 III jeweils 5.000.000 Euro in 2018 und 2019 über den Wirtschaftsplan der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Johann Wolfgang Goethe-Stiftungsuniversität Frankfurt am Main

Wirtschaftsplan

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen			davon Universität	neue Stellen Klinikum nach dem 01.01.2008		
		2019	2018	(2017)				
Feste Gehälter								
B 2	(002)	1	1		Direktor/in der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg	1	–	–
Aufsteigende Gehälter								
W L3	(004)	1	1		Präsident/in der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main Der/die Präsident/in erhält jährlich eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 1.200 EUR.	1	–	–
W L2	(005)	1	1		Kanzler/in der Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main Der/die Kanzler/in erhält jährlich eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 700 EUR.	1	–	–
W 3	(003)	438	440	(424)	Universitätsprofessor/in davon 24 (26; 10) Stiftungsprofessuren. davon kw 31.03.2018, 15.12.2018, 30.06.2019, 30.09.2020, 31.03.2026, 31.08.2024, 30.09.2027, 31.03.2033, 01.04.2035. davon kw 31.12.2028 (Laufzeit 10 Jahre), 2x kw 31.12.2020 (Laufzeiten bis 2020), 1x kw (Stiftungsprof. UBS)	440	–	–
W 3	(975)	4	4	(2)	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)	4	–	–
W 2	(003)	183	183	(153)	Universitätsprofessor/in davon 7 (7; 3) Stiftungsprofessuren. Ein Professor erhält für seine Tätigkeit als Richter beim Oberlandesgericht in Frankfurt am Main eine nichtruhegehaltfähige Zulage von jährlich 3 000 EUR. davon kw 31.12.2019, 30.09.2022, 31.03.2029, kw 31.12.2023 (Laufzeit 5 Jahre). davon 55 Stellen zweckgebunden für Qualifikationsprofessuren	183	–	–
W 2	(975)	1	1	(–)	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	–	–
W 1	(001)	17	17	(47)	Professor/in als Juniorprofessor/in davon 6 (6; 3) Stiftungsprofessuren davon kw 15.12.2019, 31.08.2020, 31.01.2021	17	–	–
A 16	(003)	1	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in	1	–	–
A 16	(040)	1	1		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in eines Studienkollegs für ausländische Studierende	1	–	–
A 15	(001)	5	5		Regierungsdirektor/in	5	–	–
A 15	(022)	6	6		Bibliotheksdirektor/in	6	–	–
A 15	(027)	17	17		Akademischer/sche Direktor/in davon 1 kw	17	–	–
A 15	(040)	2	2		Studiendirektor/in	2	–	–
A 14	(001)	4	4		Regierungsoberrat/rätin	4	–	–
A 14	(021)	13	13	(17)	Bibliotheksoberrat/rätin	13	–	–

Johann Wolfgang Goethe-Stiftungsuniversität Frankfurt am Main

Wirtschaftsplan

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen				davon		neue Stellen nach dem 01.01.2008
		2019	2018	(2017)		Universität	Klinikum	
A 14	(022)	93	93	(94)	Akademischer/sche Oberrat/rätin	93	–	–
A 14	(024)	19	19		Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst	19	–	–
A 14	(040)	9	9		Oberstudienrat/rätin	9	–	–
A 13 h.D.	(001)	2	2		Regierungsrat/rätin	2	–	–
A 13 h.D.	(022)	7	7		Bibliotheksrat/rätin	7	–	–
A 13 h.D.	(026)	37	37	(41)	Akademischer/sche Rat/Rätin	37	–	–
A 13 h.D.	(028)	5	5		Studienrat/rätin im Hochschuldienst	5	–	–
A 13 h.D.	(040)	6	6		Studienrat/rätin	6	–	–
A 13 g.D.	(001)	8	8		Oberamtsrat/rätin	7	1	–
A 12	(001)	8	8	(9)	Amtsrat/rätin	8	–	–
A 11	(001)	36,5	36,5		Amtmann/Amtfrau	36,5	–	–
A 10	(001)	48	48		Oberinspektor/in	48	–	–
A 10	(976)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	–	–
A 9 g.D.	(001)	9	9	(10)	Inspektor/in	9	–	–
A 9 g.D.	(401)	6	6		Inspektoranwärter/in	6	–	–
A 9 m.D.	(001)	–	–	(1)	Amtsinspektor/in	–	–	–
A 8	(001)	2	2	(1)	Hauptsekretär/in davon 1 kw	2	–	–
A 7	(001)	2	2		Obersekretär/in	2	–	–
A 6	(001)	5	5		Sekretär/in	5	–	–
		998,5	1000,5	(992,5)		999,5	1	–

Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Stellenplan:

Haushaltsjahr 2018:

Wegfall im Rahmen des Stellenabbaukonzeptes: Zehn Planstellen (davon vier der Bes.Gr. A 14 (Kennung 021), eine der Bes.Gr. A 14 (Kennung 022), vier der Bes.Gr. A 13 h.D. (Kennung 026), eine der Bes.Gr. A 9 g.D.).

W 3 (003): 13 Planstellen für Stiftungsprofessuren, drei Planstellen für die Gemeinsamen Professuren.

W 3 (975): Neue Leerstellen gemäß § 10 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 HG.

W 2 (003): Vier Planstellen für Stiftungsprofessuren. Hebung von 26 Planstellen der Bes.Gr. W 1 nach W 2.

W 2 (975): Neue Leerstelle gemäß § 10 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 HG.

W 1 (001): Drei Planstellen für Stiftungsprofessuren. Hebung von 26 Planstellen der Bes.Gr. W 1 nach W 2. Wegfall von sieben Planstellen der Bes.Gr. W 1 (Kompensation für Hebungen).

A 12 (001): Wirksam gewordener kw-Vermerk (Klinikum).

A 9 m.D. / A 8: Wirksam gewordener ku-Vermerk.

Haushaltsjahr 2019:

W 3 (003): Wirksam gewordene kw-Vermerke zum 31.03.2018 sowie zum 15.12.2018 (Stiftungsprofessuren).

Zu Bes.Gr. W 3, W 2 und W 1:

1 Stelleninhaber als hauptamtliche(r) Präsident/in sowie 1 Stelleninhaber als hauptamtliche(r) Kanzler/in erhalten einen Funktionsleistungsbezug gem. § 5 der Verordnung über Leistungsbezüge sowie Forschungs- und Lehrzulagen im Hochschulbereich (Hochschul-Leistungsbezügeverordnung - HLeistBVO).

Bis zu 4 Stelleninhaber/innen als nebenamtliche Vizepräsident/in und 16 Dekane als Fachbereichsleiter/in sowie Pro- und Studiendekane, die Professoren/innen der BesO C sind, erhalten übergangsweise gemäß der Verordnung vom 13.8.1977 (BGBl. I S. 1527) und nach Maßgabe des § 77 Abs. 2 BBesG eine Stellenzulage; soweit sie Professoren/innen der W-Besoldung sind, erhalten sie einen Funktionsleistungsbezug gem. § 5 der Verordnung über Leistungsbezüge sowie Forschungs- und Lehrzulagen im Hochschulbereich (Hochschul-Leistungsbezügeverordnung - HLeistBVO).

Zwei Professoren/innen als Prodekane des Fachbereichs Humanmedizin erhalten je eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 EUR.

Es erhalten z.Zt. 15 Stelleninhaber/innen einen Sonderzuschuss gemäß Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C.

Planstellen der BesGr. W 3 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Universitätsprofessoren/innen der BesGr. C 4/C 3 besetzt werden. Planstellen der BesGr. W 2 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Professoren/innen der BesGr. C 3 oder C 2 oder Hochschuldozenten/innen, Oberassistenten/innen oder Oberingenieuren/innen besetzt werden.

Planstellen der BesGr. W 1 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Wissenschaftlichen Assistenten/innen besetzt werden.

Zu Bes.Gr. WL 3 und WL 2:

Die Planstelle der Bes. Gr. WL 3 Präsident/in der Universität kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Präsident/in der Bes. Gr. B 7 besetzt werden.

Die Planstelle der Bes. Gr. WL 2 Kanzler/in der Universität kann mit einem/einer bis zum 31.12.2004 eingestellten Kanzler/in der Bes. Gr. B 3 besetzt werden.

Zu Spalte Klinikum:

Alle Planstellen kw.

Jede frei werdende Planstelle einer Laufbahngruppe darf nur zur Beförderung und eventuellen weiteren Folgebeförderungen wiederbesetzt werden. Die schließlich verbleibende niedrigere Planstelle innerhalb der jeweiligen Laufbahngruppe wird in Abgang gestellt.

Von den Beamtenstellen waren am 01.02.2017 insgesamt 751 Planstellen besetzt.

Abgeordnete Beamte

Johann Wolfgang Goethe-Stiftungsuniversität Frankfurt am Main

Wirtschaftsplan

- a) Mittel für 2 (2) Rektoren (Bes.Gr. A 14) und 16 (16) Lehrer (Bes.Gr. A 13), die als pädagogische Mitarbeiter an der Universität tätig sind. Die zugehörigen Planstellen sind bei Kap. 04 59 - 422 00 als Leerstellen veranschlagt.
- b) Mittel für 9 (9) Oberstudienräte (Bes.Gr. A 14) im Hochschuldienst, die als wissenschaftliche Bedienstete an der Universität tätig sind. Die dazugehörigen Planstellen sind bei 04 59 - 422 00 als Leerstellen veranschlagt.

Die Abordnungen sind vorgesehen, um Lehrer mit Berufserfahrung für die Lehrerausbildung an den Universitäten zu gewinnen. Mittel für die abgeordneten Beamten sind im Personalaufwand enthalten.

Zur Verwaltung und Betreuung der Gästehäuser der Universität Frankfurt am Main (Ditmarstraße 4, Frauenlobstraße 1 und Beethovenstraße 36) können im Interesse des Studienbetriebes in geringem Umfang Bedienstete eingesetzt werden.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen				davon Verwaltung und zentr. Einrichtungen
		2019	2018	(2017)		
Atl.	(001)	31	31	(30)	Außertariflich	10
Höherer Dienst	(001)	2.213	2213	(2148)	Höherer Dienst	323,5
Gehobener Dienst	(001)	650	650,5	(659)	Gehobener Dienst	325
Mittlerer Dienst	(001)	694	694,5	(785)	Mittlerer Dienst	333,5
Ä 1	(010)	226	226		Ärztin oder Arzt	–
Ä 2	(011)	226	225,5	(198)	Ärztin oder Arzt	–
Ä 3	(012)	164	164	(134)	Fachärztin oder Facharzt	–
Ä 4	(013)	118	117,5		Fachärztin oder Facharzt	–
Ä 5	(014)	82	82	(79,5)	Fachärztin oder Facharzt	–
Ä 6	(015)	15	15		Fachärztin oder Facharzt	–
Azubi	(001)	55	55		Auszubildende	37
		4.474	4474	(4447)		1029

6 Stelleninhaber haben Dienstwohnungen.

Die 4.474,0 Stellen setzen sich wie folgt zusammen:
davon 3.346,0 Landesstellen,
davon 1.128,0 Drittmittelstellen.

	Bezeichnung	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
1	Jahresergebnis	0	0	0	0
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	44.434.000	46.897.000	43.884.900	50.726.213
3	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-9.806.700	-9.639.800	-11.023.900	-10.792.938
4	+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-43.467.700	-46.225.300	-46.683.900	-44.827.354
5	+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.799.700	-7.129.400	-3.146.900	-49.357.597
6	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	6.060.016
7	+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen und Nachaktivierungen	1.217.300	1.215.500	317.700	1.825.242
8	+/- Zinsaufwendungen/ Zinserträge, die der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	50.900	38.600	27.900	30.747
9	- Sonstige Beteiligungserträge	-1.809.800	-1.852.100	-1.820.200	-1.758.359
10	+/- Aufwendungen und Erträge aus außerordentlichen Posten	-2.723.900	-5.092.200	600.000	3.515.336
11	+/- Ertragsteueraufwand/ -ertrag	213.900	253.400	0	195.046
12	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	15.745.800	19.563.900	16.383.500	13.590.953
13	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	-523.700	-492.100	-409.700	25.236.483
14	+/- Ertragssteuerzahlungen ohne Steuern auf Zinsen und Dividenden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-133.700	-159.800	-209.300	-114.943
15	Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.603.300	-2.622.300	-2.079.900	-5.671.157
16	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	-373.429
18	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	19.500	19.100	3.800	31.267
19	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-80.474.300	-40.982.700	-49.820.300	-31.948.255
20	+ Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	74.088.700	34.943.400	41.755.200	38.185.351
21	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	12.122.475
22	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	-14.911.048
23	+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0	0	0	-30.000
24	- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0	0	0	0
25	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0
26	- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0
27	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
28	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
29	+ Erhaltene Zinsen	-50.900	-38.700	27.900	-30.747
30	+ Erhaltene Dividenden	1.809.800	1.852.100	1.820.200	1.758.359
31	+/- Steuern auf Zinsen und Dividenden	-80.300	-93.600	-116.600	-80.103
32	Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4.687.500	-4.300.400	-6.329.800	4.723.871

	Bezeichnung	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
33	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaften des Mutterunternehmens	523.700	492.100	409.700	2.643.406
34	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaften	0	0	0	0
35	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschaften des Mutterunternehmens	0	0	0	0
36	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0	0	0	0
37	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0	0	0
38	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0	0	0
39	+/- Veränderung Verbindlichkeit rückzahlbare Zuführung gegenüber dem Landeshaushalt	6.318.600	5.972.300	8.000.000	0
40	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
41	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
42	- Gezahlte Zinsen	0	0	0	0
43	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0	0	0	0
44	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0	0	0	0
45	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	6.842.300	6.464.400	8.409.700	2.643.406
46	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 15, 32 und 45)	-448.500	-458.300	0	1.696.121
47	+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0	0	0
48	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	0	0	0	45.184.784
49	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	0	0	0	46.880.904
Ausweis der kameralen Zuschüsse		356.685.800	349.747.000	347.412.200	347.669.800
	Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	350.367.200	343.774.700	339.412.200	344.937.674
	Tilgung von Darlehen (rückzahlbare Zuführung)	-67.000	-67.000	-65.100	-7.461.800
685	Landesmittel laufende Zwecke Kapitel 15 02	350.300.200	343.707.700	339.347.100	332.710.075
894	Landesmittel Investitionen nach LHO	6.385.600	6.039.300	8.065.100	7.651.100

Wirtschaftsplan
Erläuterungen Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

Die Investitionsmittel setzen sich wie folgt zusammen:

Mittel für die Ersteinrichtung

1) Campus Riedberg, Neubau eines Forschungsbaus "Höchstfeld-NMR-Spektroskopie Zur Untersuchung Makromolekularer Komplexe" für das Zentrum Biomagnetische Resonanz (BMRZ)

ES Gerät vom 18.02.2015	17.249.000
Geplant bis 2017	11.298.000
voraussichtliche Ausgaben in 2018	4.837.000
voraussichtliche Ausgaben in 2019	1.114.000
Zur Deckung des hälftigen Bundesanteils werden in den Jahren 2016 bis 2019 Mittel in Höhe von jeweils 2.156.000 EUR aus dem Einzelplan 18 umgesetzt.	
Die übrigen Investitionsausgaben trägt die Hochschule aus dem Erfolgsplan.	
Haushaltsansatz 2018	2.156.100
Haushaltsansatz 2019	2.156.100

2) Goethe-Hochleistungsrechner des Center for Scientific Computing der Goethe-Universität

ES-Gerät vom 16.03.2017	7.500.000
Zur Deckung des hälftigen Bundesanteils werden 3.750.000 EUR aus dem Einzelplan 18 zugeführt.	
Die übrigen Investitionsausgaben trägt die Hochschule aus dem Erfolgsplan.	
voraussichtliche Ausgaben in 2018	7.500.000

3) Campus Westend, Neubau Studierendenhaus

Kosten lt. ES Gerät vom 06. April 2017	692.700
Geplant bis 2017	0
Haushaltsansatz 2018	173.200
Haushaltsansatz 2019	519.500
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	519.500

Allgemeine Landesmittel für Investitionen

Haushaltsansatz 2018	3.260.000
Haushaltsansatz 2019	3.260.000
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	800.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020	800.000
Investitionspauschale Carolinum 2018	450.000
Investitionspauschale Carolinum 2019	450.000

Wirtschaftsplan
Erläuterungen Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

Bauvorhaben, die aus HSP-2020-Mitteln finanziert werden

Campus Ginnheim: Sanierung des Sporthallegebäudes am Campus Ginnheim zur Sicherung des Spielbetriebs

Kosten laut Bedarfsanmeldung vom 31.05.2016	2.400.000
voraussichtliche Ausgaben in 2018	1.200.000
voraussichtliche Ausgaben in 2019	1.200.000

Nachrichtlich: Campus Westend, Sprach- und Kulturwissenschaften, Verwaltung Studentenwerk, Bereichsbibliothek, Cafeteria und restliche Infrastruktureinheiten (3. Ausbaustufe)

Die HEUREKA-Baumaßnahme (EP 18 Nr. 191830010123) mit geschätzten Gesamtkosten in Höhe von 101,165 Mio. EUR wird von der Goethe-Universität aus Mitteln des Investitionsprogramms HSP 2020 - Phase III in Höhe von 15,0 Mio. EUR kofinanziert (Erhöhung der Studienkapazitäten). Die Zuführung dieser Mittel an den Einzelplan 18 erfolgt über den Erfolgsplan, einschließlich eines Baukostenzuschusses des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) in Höhe von 1,05 Mio. EUR.

Eigenfinanzierte Bauvorhaben

1) Campus Riedberg, Neubau Institutsgebäude Informatik und Mathematik

Geschätzte Kosten der Baumaßnahme bzw. Kosten laut Bedarfsanmeldung vom 15.02.2016	52.369.280
Geplant bis 2017	2.500.000
voraussichtliche Ausgaben in 2018 - Vorfinanzierung aus der Liquidität	2.500.000
voraussichtliche Ausgaben in 2019 - Vorfinanzierung aus der Liquidität	7.500.000
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	4.500.000
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2020	4.500.000
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2021	4.000.000
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2022ff.	2.000.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020	11.375.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2021	10.075.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2022	2.925.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2023ff.	455.000

Gemäß Vereinbarung zwischen HMdF und Goethe-Universität vom 20.12.2012 werden die Mittel für den Neubau und die Ersteinrichtung von der Goethe-Universität vorfinanziert. Die Universität finanziert nach Fertigstellung über 15 Jahre 15 Mio EUR aus den Zinserlösen der Matching-Funds zzgl. insgesamt 5 Mio EUR. Im 16. Jahr nach Fertigstellung wird ein Anteil i. H. v. 28.657.000 EUR durch das Land beglichen. Darüber hinausgehende Mehrkosten werden je nach Verursachungsgrund gem. Ziffer 3 des Letter of Intent zwischen Universität und Land aufgeteilt. Kosten, die 50,7 Mio. EUR überschreiten, trägt die Universität. Die Maßnahme ist vom Refinanzierungsverbot ausgenommen.

Wirtschaftsplan
Erläuterungen Finanzrechnung, Finanzplan (Cash Flow)

2) Campus Westend, Neubau Centre for Social Sciences and Humanities (Anbau DIPF)	
Geschätzte Kosten der Baumaßnahme bzw. Kosten laut Bedarfsanmeldung vom März 2017	11.500.000
Geplant bis 2017	500.000
voraussichtliche Ausgaben in 2018 - Finanzierung aus dem Erfolgsplan	1.500.000
voraussichtliche Ausgaben in 2019 - Finanzierung aus dem Erfolgsplan	4.500.000
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2020	3.500.000
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2021	1.500.000
<u>Haushaltsansätze 2018 insgesamt:</u>	
Investitionszuschuss (HG 8) des Landes	6.039.300
Bundeszuschuss Hochleistungsrechner GOETHE	3.750.000
Finanzierung aus zugewiesenen HSP-2020-Mitteln	1.200.000
Finanzierung aus Eigenmitteln	12.587.000
<u>Haushaltsansätze 2019 insgesamt:</u>	
Investitionszuschuss (HG 8) des Landes	6.385.600
Finanzierung aus zugewiesenen HSP-2020-Mitteln	1.200.000
Finanzierung aus Eigenmitteln	13.114.000
<u>Verpflichtungsermächtigungen insgesamt:</u>	
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2019	5.819.500
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2020	8.000.000
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2021	5.500.000
Verpflichtungsermächtigung in 2018 zu Lasten 2022ff.	2.000.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2020	12.175.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2021	10.075.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2022	2.925.000
Verpflichtungsermächtigung in 2019 zu Lasten 2023ff.	455.000

Aufgrund des Doppelhaushaltes sind auch Einzelinvestitionen mit Schätzkosten veranschlagt, bei denen die nach § 24 LHO erforderlichen Unterlagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Entwurfs des Haushaltsplans noch nicht vorlagen. Die Veranschlagungen sind aufgrund der Dringlichkeit der Maßnahmen und zur Wahrung der Kontinuität der Bauinvestitionsplanung erfolgt. Für diese Maßnahmen gilt im Einzelfall der gesetzliche Sperrvermerk nach § 24 Abs. 3 Satz 3 LHO.

Technische Universität Darmstadt

Wirtschaftsplan

Technische Universität Darmstadt

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG).

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes.Gr.	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)		neue Stellen nach dem 01.01.2010
B 2	(001)	1	1		Abteilungsleiter/in	–
W L3	(003)	1	1		Präsident/in der Technischen Universität Darmstadt Der/die Präsident/in erhält eine jährliche Aufwandsentschädigung von 1.200 EUR.	–
W L2	(003)	1	1		Kanzler/in der Technischen Universität Darmstadt Der/die Kanzler/in erhält eine jährliche Aufwandsentschädigung von 700 EUR.	–
W L2	(004)	1	1		Vizepräsident/in der Technischen Universität Darmstadt	–
W 3	(000)	–	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw	–
W 3	(003)	221	221		Universitätsprofessor/in davon 3 Stiftungsprofessuren.	–
W 3	(975)	2	2		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)	–
W 2	(003)	70	70	(47)	Universitätsprofessor/in davon 2 Stiftungsprofessuren davon 30 Stellen zweckgebunden für Qualifikationsprofessuren	–
W 1	(001)	–	–	(29)	Professor/in als Juniorprofessor/in	–
A 16	(003)	2	2		Leitender/de Regierungsdirektor/in	–
A 16	(020)	1	1		Leitender/de Bibliotheksdirektor/in	–
A 16	(027)	1	1		Leitender/de Akademischer/sche Direktor/in	–
A 16	(040)	1	1		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in eines Studienkollegs für ausländische Studierende	–
A 15	(000)	–	–		Altersteilzeitstelle/n kw	–
A 15	(001)	2	2		Regierungsdirektor/in	–
A 15	(003)	1	1		Baudirektor/in	–
A 15	(022)	2	2		Bibliotheksdirektor/in	–
A 15	(027)	17	17		Akademischer/sche Direktor/in	–
A 15	(040)	1	1		Studiendirektor/in	–
A 14	(001)	4	4		Regierungsoberrat/rätin	–
A 14	(021)	8	8		Bibliotheksoberrat/rätin	–
A 14	(022)	69	69	(74)	Akademischer/sche Oberrat/rätin davon zweckgebunden 16 Stellen für Akademische Oberräte/-rätinnen auf Zeit zum Zweck der Habilitation.	–
A 14	(024)	10	10		Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst	–
A 14	(040)	6	6		Oberstudienrat/rätin	–
A 13 h.D.	(001)	4	4		Regierungsrat/rätin	–
A 13 h.D.	(002)	1	1		Baurat/rätin	–

Technische Universität Darmstadt

Wirtschaftsplan

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes.Gr.	Kennung	Stellen 2019	Stellen 2018	(2017)		neue Stellen nach dem 01.01.2010
A 13 h.D.	(022)	3	3		Bibliotheksrat/rätin	-
A 13 h.D.	(026)	30	30	(43)	Akademischer/sche Rat/Rätin davon zweckgebunden 16 Stellen für Akademische Räte/Rätinnen auf Zeit zum Zweck der Habilitation.	-
A 13 h.D.	(028)	4	4		Studienrat/rätin im Hochschuldienst	-
A 13 h.D.	(040)	6	6	(7)	Studienrat/rätin	-
A 13 h.D.	(407)	3	3		Archiv-/Bibliotheksreferendar/in	-
A 13 h.D.	(975)	2	2	(1)	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1
A 13 g.D.	(001)	3	3		Oberamtsrat/rätin	-
A 12	(001)	10	10		Amtsrat/rätin	-
A 11	(000)	-	-	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw	-
A 11	(001)	15	15		Amtmann/Amtfrau	-
A 10	(000)	-	1		Altersteilzeitstelle/n kw	-
A 10	(001)	17	17	(19)	Oberinspektor/in	-
A 10	(992)	2	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub	-
A 9 g.D.	(001)	11	11		Inspektor/in	-
A 9 g.D.	(401)	5	5		Inspektoranwärter/in	-
A 9 g.D.	(992)	2	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub	-
A 9 m.D.	(001)	1	1		Amtsinspektor/in	-
A 8	(001)	-	-	(1)	Hauptsekretär/in	-
A 7	(002)	-	-	(1)	Technischer/sche Obersekretär/in	-
		541	542	(570)		1

Erläuterungen zum Stellenplan:

Haushaltsjahr 2018:

Wegfall von 23 Planstellen im Rahmen des Stellenabbaukonzeptes.

Zugang einer Leerstelle A 13 h.D. (Kennung 975).

Zugang einer Leerstelle A 10 (Kennung 992).

Zugang einer Leerstelle A 9 (Kennung 992).

Wegfall einer ATZ (W3).

Wegfall einer ATZ (A11).

W 1 (001): Hebung von 23 Planstellen der Bes.Gr. W 1 nach W 2. Wegfall von vier Planstellen der Bes.Gr. W1 (Kompensation für Hebungen).

Haushaltsjahr 2019:

Wegfall einer ATZ (A 10).

Von den 570 Beamtenstellen in 2017 waren am 01.02.2017 insgesamt 363 Planstellen besetzt.

Zu Bes.Gr. W3, W2 und W1:

Technische Universität Darmstadt

Wirtschaftsplan

Bis zu 4 (2) Stelleninhaber/innen als nebenamtliche Vizepräsident/in und 13 Dekane als Fachbereichsleiter/in, die Professoren/innen der BesO C sind, erhalten übergangsweise gemäß der Verordnung vom 13.8.1977 (BGBl. I S. 1527) und nach Maßgabe des § 77 Abs. 2 BBesG eine Stellenzulage.

Planstellen der BesGr. W 3 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Professoren/innen*) der BesGr. C 4/C 3 besetzt werden

Planstellen der BesGr. W 2 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Professoren/innen der BesGr. C 3 oder Hochschuldozenten/innen**), Oberassistenten/innen**) oder Obergeringenieuren/innen**) besetzt werden.

Es erhalten z.Z. 25 (33) Stelleninhaber/innen einen Sonderzuschuss gemäß Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C.

Planstellen der BesGr. W 1 können mit bis zum 31.12.2004 eingestellten Wissenschaftlichen Assistenten/innen**) besetzt werden.

*) bei Universitäten "Universitätsprofessoren/innen"

**) nur soweit vorhanden.

Zu Bes.Gr. WL3 und WL2:

Kostenneutrale Umwandlung/Umbenennung nach der Zuordnung von Leitungsfunktionsämtern gem. Anlage II. Nr. 2 Hessisches Besoldungsgesetz (HBesG).

Abgeordnete Beamte

Mittel für 6,5 (6,5) Oberstudienräte im Hochschuldienst (Bes.Gr. A 13/A 14), die als wissenschaftliche Bedienstete an der Hochschule tätig sind. Die zugehörigen Planstellen sind bei 04 59 - 422 00 als Leerstellen veranschlagt. Die Abordnungen sind vorgesehen, um Lehrkräfte mit Berufserfahrung für die Hochschule zu gewinnen.

Mittel für die abgeordneten Beamten sind im Personalaufwand enthalten.

Tarifbeschäftigte

Nachrichtlich wird mitgeteilt, dass die Ist-Besetzung zum Stichtag 01.02.2017 3.760 Stellen beträgt. Von den 3.760 Stellen im Tarifbereich sind 1.641 Stellen aus Drittmitteln finanziert.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)		davon Verwaltung und zentr. Einrichtungen
Atl.	(001)	94	94,5	(91)	Außertariflich	1
Höherer Dienst	(001)	2.268	2268	(2173)	Höherer Dienst	103,5
Gehobener Dienst	(001)	582	581,5	(564,5)	Gehobener Dienst	134,5
Mittlerer Dienst	(001)	678	678	(704,5)	Mittlerer Dienst	202
Azubi	(001)	138	138	(140)	Auszubildende	18
		3.760	3760	(3673)		459

Deutsche Film- und Medienbewertung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

Deutsche Film- und Medienbewertung

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

Zu Anlage 2:

Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW), Wiesbaden - vormals Filmbewertungsstelle Wiesbaden - wurde auf Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 11. August 1951 zur Förderung des guten Films und zur Schaffung einheitlicher Voraussetzungen für die steuerliche Behandlung von Filmen auf der Grundlage einer von allen Ländern geschlossenen Verwaltungsvereinbarung (VV-FBW, zuletzt novelliert im Jahr 2010, veröffentlicht im StAnz. Nr. 29/2010 S. 1783 f.) errichtet. Sie untersteht der Dienstaufsicht des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst.

Die FBW hat die Aufgabe, auf Antrag die in den vertragsschließenden Ländern zur Aufführung bestimmten Filme in allen ihren Formen dahin zu begutachten, ob ihnen das Prädikat "wertvoll" oder "besonders wertvoll" zuerkannt werden kann.

Prädikatisierte Filme können Steuervergünstigungen nach Maßgabe der Landesgesetzgebungen erhalten. FBW- prädikatisierte Filme werden darüber hinaus auf Grund des Gesetzes über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films (Filmförderungsgesetz- FFG) - gültig ab 01.01.2009 - finanziell gefördert.

Für die Inanspruchnahme der FBW werden Gebühren erhoben. Diese sollen so bemessen sein, dass die laufenden Kosten der Institution gedeckt werden.

111 11	Verwaltungsgebühren.....	18 000	18 000	15 000 14 562
--------	--------------------------	--------	--------	------------------

Erläuterungen:

Die Verleiher können ihre Prädikate gegen Gebühr auch auf DVD/VHS-Auswertung übertragen lassen. Die Videobranche nutzt die Prädikate verstärkt für die Werbung auf Blue-ray und DVD.

119 11	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender.....	368 300	352 800	383 400 316 221
--------	---	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

Einnahmen aus Filmbegutachtungen 2018 - 2018

	2018 Anzahl	2018 EUR
1. Bewertungsausschuss (BA)		
Kurzfilme (bis 2 165 m)	140	45.200
Langfilme (über 2 165 m)	160	304.000
2. Hauptausschuß (HA)		
Kurzfilme (bis 2 165 m)	12	1.800
Langfilme (über 2 165 m)	4	1.800
Zusammen	316	352.800

Einnahmen aus Filmbegutachtungen 2019 - 2019

	2019 Anzahl	2019 EUR
1. Bewertungsausschuss (BA)		
Kurzfilme (bis 2 165 m)	145	47.000
Langfilme (über 2 165 m)	165	316.500
2. Hauptausschuß (HA)		
Kurzfilme (bis 2 165 m)	16	2.550
Langfilme (über 2 165 m)	5	2.250
Zusammen	331	368.300

119 12	Schutzgebühr für Prädikatskarten.....	2 500	2 300	1 200 2 325
--------	---------------------------------------	-------	-------	----------------

Deutsche Film- und Medienbewertung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
119 31	Einnahmen aus Veröffentlichungen.	—	—	—
119 41	Rückzahlungen von Überzahlungen.	—	—	—
119 51	Vermischte Einnahmen.	5 000	5 000	5 800 4 387
124 01	Mieten und Pachten.	6 000	4 000	4 000 3 105
Erläuterungen:				
Vermietung der Vorführanlage.				
132 02	Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen.	—	—	—
133 01	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen.	—	—	—
162 01	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland.	—	—	—
Erläuterungen:				
Zinsen aus Rücklagebeständen.				
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)				
232 01	Verwaltungskostenerstattungen von Ländern.	—	—	—
261 01	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Inland.	—	—	—
282 01	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	55 000	55 000	30 000 107 268
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)				
325 01	Kreditmittel.	—	—	—
351 04	Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage.	—	—	—
Ermächtigung zur Entnahme aus der Rücklage gem. Art. 12 Abs. 1 Satz 2 der Verwaltungsvereinbarung über die FBW.				
361 01	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre.	—	13 700	—
381 01	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
Gesamteinnahmen		454 800	450 800	439 400 447 868

Deutsche Film- und Medienbewertung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger.	54 000	54 000	56 500 50 807
--------	--	--------	--------	------------------

Erläuterungen:

Sitzungsvergütungen, Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz.

Nach dem Beschluss der Kultusministerkonferenz vom Dez. 1993 erhalten die Vorsitzenden, ihre Stellvertreter und die Mitglieder der Gutachterausschüsse je Sitzungstag eine Aufwandsentschädigung. Die Tagessätze für Jurymitglieder wurden in 2007 für den Beisitz auf 40 Euro und für den Vorsitz auf 80 Euro erhöht.

425 01	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
425 02	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	—	—	—
425 03	Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte.	—	—	—
426 01	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	—	—	—
426 02	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	—	—	—
426 03	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigte.	—	—	—
427 01	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte.	1 000	1 000	1 000 —

Erläuterungen:

Beschäftigungsentgelte für Urlaubs- und Krankheitsvertretung.

428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	302 000	302 000	302 000 280 216
--------	---	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

Darin enthalten ist eine Aufwandsentschädigung der/des Verwaltungsdirektorin/s in Höhe von 600 EUR.

441 04	Beihilfen außer Versorgungsempfänger.	—	—	—
443 01	Fürsorgeleistungen.	—	—	—
453 01	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	18 000	18 000	18 000 15 006
--------	---	--------	--------	------------------

Deutsche Film- und Medienbewertung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
514 02	Dienst- und Schutzkleidung.	—	—	—
514 03	Verbrauchsmittel.	—	—	—
517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	100	100	100 155
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) .	—	—	—
Erläuterungen:				
Auf der Grundlage der Beschlüsse der Finanzministerkonferenz vom 20.01.1983 und 12.09.1991 erfolgt die Unterbringung der FBW in landeseigenem Gebäude ab dem 01.09.2007 unentgeltlich.				
518 02	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge. .	—	—	—
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	—
525 61	Aus- und Fortbildung, Umschulung.	200	200	400 181
526 01	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten.	4 300	4 300	4 000 4 213
527 01	Reisekosten.	4 000	4 000	4 000 3 567
529 01	Verfüungsmittel.	800	800	700 772
Erläuterungen:				
Für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.				
531 01	Veröffentlichungen.	7 000	7 000	7 000 6 806
538 01	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	2 000	2 000	1 500 1 893
Erläuterungen:				
Im Ansatz enthalten sind u.a. Dienstleistungsentgelte an die HBS.				
543 01	Versicherungen.	2 400	2 400	2 400 3 022
Erläuterungen:				
Dienstreise-Fahrzeug-Vollversicherung gemäß Rahmenvertrag (StAnz. 2010 S. 2165 für staatlich anerkanntes privateigenes Kraftfahrzeug).				
547 01	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	55 000	55 000	30 000 37 457

Deutsche Film- und Medienbewertung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Ausgaben für den Schuldendienst				
575 01	Zinsausgaben.	—	—	— 55
	Die FBW ist zur Errichtung von Girokonten befugt. Sie wird ermächtigt, zur Vermeidung von Liquiditätsengpässen kurzfristige Kredite in einem Umfang von bis zu 40.000 Euro aufzunehmen.			
595 01	Tilgungsausgaben.	—	—	— —
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
681 01	Schadenersatzleistungen.	—	—	— —
Baumaßnahmen				
711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	— —
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812 02	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände.	4 000	—	4 000 4 236
Besondere Finanzierungsausgaben				
911 04	Zuführungen an die Ausgleichsrücklage.	—	—	— —
Erläuterungen:				
Erläuterung:				
				EUR
	Stand der Rücklage am 31.12.2014			97.000
	Zuführung Überschuss 2014			11.320
	Entnahme 2015			-11.320
	Stand der Rücklage am 31.12.2015			97.000
	In Höhe des Nennwerts von 97.000 Euro ist die Rücklage in Beteiligungen angelegt.			
961 01	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren.	—	—	7 800 —
981 01	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	— —
	Gesamtausgaben	454 800	450 800	439 400 408 386

Deutsche Film- und Medienbewertung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Abschluss				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	399 800	382 100	409 400 340 600
2	Übertragungseinnahmen.....	55 000	55 000	30 000 107 268
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	—	13 700	—
Gesamteinnahmen.....		454 800	450 800	439 400 447 868
4	Personalausgaben.....	357 000	357 000	359 500 331 023
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	93 800	93 800	68 100 73 072
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	— 55
6	Übertragungsausgaben.....	—	—	—
7	Baumaßnahmen.....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	4 000	—	4 000 4 236
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	—	—	7 800 —
Gesamtausgaben.....		454 800	450 800	439 400 408 386
Zuschuss/Überschuss.....		—	—	— 39 482

Kapitel 15 B4
Deutsche Film- und Medienbewertung

STELLENÜBERSICHT

428 01

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung	2019	Stellen 2018	(2017)	
Höherer Dienst (001)	1	1		Höherer Dienst
Gehobener Dienst (001)	2	2		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst (001)	4	4		Mittlerer Dienst
Einfacher Dienst (001)	0,5	0,5		Einfacher Dienst
	7,5	7,5	(7,5)	

Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

LANDESHAUSHALTSPLAN

für die Haushaltsjahre 2018 und 2019

Einzelplan 17

Allgemeine Finanzverwaltung

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
Abschnitt Finanzverwaltung		
17 01	Allgemeine Finanzierungsvorgänge	5
17 02	Allgemeine Bewilligungen	37
17 03	Kommunalinvestitionsprogramme des Bundes und des Landes	49
17 04	Landesvermögensverwaltung	55
17 05	Bürgschaften und Garantien für die gewerbliche Wirtschaft	77
17 06	Bürgschaften im Wohnungswesen und im sozialen Wohnumfeld	91
17 07	Bürgschaften und Garantien zur Krankenhausfinanzierung	105
17 18	Vorsorgekasse	116
	Abschluss des Abschnitts Finanzverwaltung	140
Abschnitt Kommunalen Finanzausgleich		
	Allgemeines	144
17 20	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums der Finanzen	155
17 24	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport	179
17 25	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Kultusministeriums	195
17 27	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst	207
17 30	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung	225
17 32	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36	251
17 36	Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz	289
17 41	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	313
17 42	Leistungen an die Kommunen zur Abmilderung von Übergangshärten (Übergangsfonds)	337
	Abschluss des Abschnitts Kommunalen Finanzausgleich	350
Abschnitt Zuweisungen an Gemeinden (GV)		
17 50	Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und andere Körperschaften außerhalb des Steuerverbunds (Abschnitt "Kommunaler Finanzausgleich" Kap. 17 20 / 41), soweit nicht in anderen Einzelplänen veranschlagt	355
17 52	Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden	367
	Abschluss des Abschnitts Zuweisungen an die Gemeinden (GV)	380
	Abschluss des Einzelplans 17	384
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	388
Anlagen		
	Bezeichnung	Seite
I.	Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Landes Hessen"	390
II.	Wirtschaftsplan des Hessischen Investitionsfonds	391
III.	Beteiligungen des Landes Hessen	395
IV.	Wirtschaftsplan des Sondervermögens "HESSENKASSE"	397

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Grundzüge über den Aufbau des Planes

Im Haushalt der "Allgemeinen Finanzverwaltung" werden die nicht einem Ressorthaushalt zugeordneten Mittel ausgebracht.

Er enthält insbesondere die Verteilung der Lasten und der Steuerquellen zwischen dem Bund und den Ländern (Länderfinanzausgleich), den Finanzausgleich zwischen dem Land und den Kommunen (Kommunaler Finanzausgleich), die Verpflichtung des Landes an den Lastenausgleichsfonds sowie die Einnahmen und Ausgaben des allgemeinen staatlichen Vermögens. Es sind die Ausgaben für den Schuldendienst des Landes und die mit dem Schuldendienst zusammenhängenden Einnahmen veranschlagt. Schließlich sind die Kreditmarktmittel des Landes in Kap. 17 01 zentral veranschlagt.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 17		2019	2018	2017
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	24 043 000 000	23 177 000 000	21 444 895 000
1	Eigene Einnahmen	322 355 700	323 231 700	307 429 300
2	Übertragungseinnahmen	2 183 725 000	2 091 632 200	2 083 858 700
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	6 013 582 400	6 924 726 500	7 299 922 200
	Gesamteinnahmen	32 562 663 100	32 516 590 400	31 136 105 200
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	3 756 300 000	3 521 300 000	3 323 045 000
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 092 000	2 094 500	2 064 500
	Ausgaben für den Schuldendienst	4 102 333 000	4 978 304 900	5 020 199 400
6	Übertragungsausgaben	8 899 701 000	8 306 838 000	7 521 804 500
7	Bauausgaben	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	915 061 600	874 903 700	787 534 400
9	Besondere Finanzierungsausgaben	567 113 300	693 287 400	535 196 600
	Gesamtausgaben	18 242 600 900	18 376 728 500	17 189 844 400
	Zuschuss / Überschuss	14 320 062 200	14 139 861 900	13 946 260 800

C. Personalsoll des Einzelplans 17

	Stellen					
	2019	davon Leerstellen	2018	davon Leerstellen	2017	davon Leerstellen
Beamte und Richter	—,—	—,—	—,—	—,—	—,—	—,—
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	—,—	—,—	—,—	—,—	—,—	—,—
Tarifbeschäftigte	—,—	—,—	—,—	—,—	—,—	—,—
davon Auszubildende	—,—	—,—	—,—	—,—	—,—	—,—
Zusammen	—,—	—,—	—,—	—,—	—,—	—,—

D. Zielsystem des Geschäftsbereichs des Ministeriums der Finanzen**Oberziel**

Alle Produkte des Geschäftsbereiches des Ministeriums der Finanzen (die Einzelpläne 06, 17 und 18) dienen der Erreichung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst sind. Das Oberziel lautet:

"In seiner Finanzpolitik lässt sich Hessen von der Verantwortung für heutige und kommende Generationen mit dem Ziel leiten, letztere nicht stärker zu belasten, als es eine verantwortungsbewusste finanzielle Konsolidierungspolitik erlaubt. Hierzu dient auch das in der Hessischen Verfassung verankerte Verschuldungsverbot. Im Interesse der Zukunftsfähigkeit des Landes sichert das Finanzministerium Einnahmen, konsolidiert die Ausgaben und betreibt eine zukunftsorientierte Finanz- und Haushaltspolitik, die Raum für Schwerpunktinvestitionen lässt sowie Möglichkeiten eröffnet, auf außergewöhnliche finanzwirtschaftliche Herausforderungen angemessen zu reagieren. Eine solche zukunftsorientierte Finanz- und Haushaltspolitik umfasst zudem einen umsichtigen Umgang mit dem Landesvermögen, einen tragfähigen Kommunalen Finanzausgleich und die Mitwirkung an einem effizienten und gerechten Steuersystem."

Die Produktkosten ergeben sich aus den Leistungsplänen, die Teil der in den einzelnen Kapiteln dargestellten Wirtschaftspläne sind.

Die Produkte des Einzelplans 17 sind in die jeweiligen Zielsysteme der Geschäftsbereiche wie folgt integriert:

in den Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen (Einzelplan 06)
die Produkte 1 (Kap. 17 02), 3 bis 5 (Kap. 17 04 bis 17 07) und 1 (Kap. 17 18) dem Fachziel 1, die Produkte 2 und 6 dem Fachziel 5 und die Produkte 7 bis 14 sowie 65 dem Fachziel 6.

in den Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern und für Sport (Einzelplan 03)
das Produkt 15 dem Fachziel 9 und das Produkt 17 dem Fachziel 7.

in den Geschäftsbereich des Kultusministeriums (Einzelplan 04)
das Produkt 18 dem Fachziel 2.

in den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst (Einzelplan 15)
das Produkt 19 dem Fachziel 7, das Produkt 20 dem Fachziel 4 und das Produkt 21 dem Fachziel 10.

in den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (Einzelplan 07)
das Produkt 50 dem Fachziel 2 und die Produkte 22 bis 24, 45 und 51 dem Fachziel 3.

in den Geschäftsbereich des Ministeriums für Soziales und Integration (Einzelplan 08)
die Produkte 25 bis 33 dem Fachziel 2, das Produkt 44 dem Fachziel 5 und die Produkte 34 bis 37 und 60 dem Fachziel 7.

in den Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (Einzelplan 09)
das Produkt 40 dem Fachziel 1, das Produkt 41 dem Fachziel 4 und die Produkte 38 und 39 dem Fachziel 6.

E. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Im Kapitel 17 03 wurde das bestehende Kommunalinvestitionsprogramm des Landes (KIP I) und des Bundes (KInvFG) um den Programmteil KIP II - Schulen erweitert.

Bei Kapitel 17 06 wurde die Bezeichnung des Förderproduktes und die Kapitelbezeichnung mit Blick auf die Änderung der Förderrichtlinien im Jahr 2018 angepasst.

Die HESSENKASSE ist ein Angebot des Landes an seine Kommunen, ihnen rund 6 Mrd. Euro Kassenkredite abzunehmen, die Entschuldung zu organisieren, ihnen individuell ein Paket mit berechenbaren Konditionen, das jede Kommunen tragen kann, zu bieten und selbst Landesgeld bereitzustellen, um bei der Refinanzierung der kommunalen Schulden zu helfen. Flankierend ist ein Investitionsprogramm mit einem Volumen von 500 Mio. Euro vorgesehen, von dem sparsame, finanz- oder strukturschwache Kommunen ohne Kassenkredite profitieren sollen. Die Abbildung erfolgt im Kapitel 17 01.

Im ersten Halbjahr 2018 erfolgt das Antrags- und Bewilligungsverfahren für das Entschuldungsprogramm, voraussichtlich etwas später das Antrags- und Bewilligungsverfahren für das Investitionsprogramm. Es ist geplant, dass das Land durch die Verträge und Bescheide im Jahr 2018 finanzielle Verpflichtungen gegenüber seinem Sondervermögen eingeht, die für die Kassenkreditentschuldung über 30 Jahre insgesamt rd. 6 Mrd. Euro und für die Investitionsförderung über sechs Jahre insgesamt 500 Mio. Euro betragen.

Kapitel 17 01
Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR

17 01 **Allgemeine Finanzierungsvorgänge**

Zu Kapitel 17 01:

Die Ansätze der Steuereinnahmen orientieren sich an einer Fortschreibung der Ergebnisse des Arbeitskreises "Steuerschätzung" vom Mai 2017.

Dem Kapitel ist nachrichtlich ein Wirtschaftsplan beigelegt, bestehend aus Erfolgsplan, Finanzplan und Überleitungsrechnung.

E I N N A H M E N

Von den Steuereinnahmen dürfen Zinsen und Nutzungsherausgaben aus
Anfechtungsansprüchen bei Insolvenzverfahren abgesetzt werden.

**A. Gemeinschaftssteuern und
Gewerbsteuerumlage (Landesanteil)**

Zu Titel 011 01 bis 014 02, 015 01, 016 01, 017 01, 018 01 und 018 02:

Bund und Länder sind nach Art. 106 GG am Aufkommen der Steuern vom Einkommen je zur Hälfte beteiligt. Nach dem Gemeindefinanzreformgesetz erhalten die Gemeinden vorweg 15 v.H. des Aufkommens an Lohnsteuer und veranlagter Einkommensteuer sowie 12 v.H. des Aufkommens an Kapitalertragsteuer nach § 43 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6, 7 und 8-12 sowie Satz 2 des Einkommensteuergesetzes (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer).

Die bei den Titeln 011 02, 014 02 und 018 02 veranschlagten Zerlegungsbeträge sind nach dem Zerlegungsgesetz (ZerlG) an andere Bundesländer abzuführen. Die Gemeinden sind an der Zerlegung der Lohnsteuer mit 15 v.H. und an der Zerlegung der Kapitalertragsteuer (vergl. Abs. 1) mit 12 v.H. beteiligt; der Rest entfällt zu je 50 v.H. auf Bund und Land.

Bei den Gemeinschaftssteuern wird von folgendem hessischen Gesamtaufkommen ausgegangen. Die in Spalte 6 der nachstehenden Aufstellung genannten Einnahmebeträge sind als Landesanteile veranschlagt.

2018

Titel	Gesamt- aufkommen 1000 EUR	Anteil des Bundes		Anteil des Landes Hessen		Anteil der hessischen Gemeinden	
		v.H.	1000 EUR	v.H.	1000 EUR	v.H.	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
011 01 1)	20.428.235	42,5	8.682.000	42,5	8.682.000	15	3.064.235
011 02	-1.647.059	42,5	-700.000	42,5	-700.000	15	-247.059
012 01 2)	4.167.059	42,5	1.771.000	42,5	1.771.000	15	625.059
013 01 2)	2.426.000	50,0	1.213.000	50,0	1.213.000	-	-
014 01 2)	3.036.000	50,0	1.518.000	50,0	1.518.000	-	-
014 02	500.000	50,0	250.000	50,0	250.000	-	-
017 01	461.667	40,0	184.667	60,0	277.000	-	-
018 01 3)	3.209.091	44,0	1.412.000	44,0	1.412.000	12	385.091
018 02	-2.272.727	44,0	-1.000.000	44,0	-1.000.000	12	-272.727

Kapitel 17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				

2019

Titel	Gesamt- aufkommen 1000 EUR	Anteil des Bundes		Anteil des Landes Hessen		Anteil der hessischen Gemeinden	
		v.H.	1000 EUR	v.H.	1000 EUR	v.H.	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
011 01 1)	21.550.588	42,5	9.159.000	42,5	9.159.000	15	3.232.588
011 02	-1.647.059	42,5	-700.000	42,5	-700.000	15	-247.059
012 01 2)	4.336.471	42,5	1.843.000	42,5	1.843.000	15	650.471
013 01 2)	2.666.000	50,0	1.333.000	50,0	1.333.000	-	-
014 01 2)	3.312.000	50,0	1.656.000	50,0	1.656.000	-	-
014 02	500.000	50,0	250.000	50,0	250.000	-	-
017 01	483.333	40,0	193.333	60,0	290.000	-	-
018 01 3)	3.215.909	44,0	1.415.000	44,0	1.415.000	12	385.909
018 02	-2.272.727	44,0	-1.000.000	44,0	-1.000.000	12	-272.727

1) Nach Abzug von Erstattungen für Kindergeld an das Bundeszentralamt für Steuern.

2) Nach Abzug von Erstattungen aus Doppelbesteuerungsabkommen u.ä. an das Bundeszentralamt für Steuern.

3) einschl. EU-Quellensteuer.

011 01	820	Lohnsteuer - ohne Zerlegung -.....	9 159 000 000	8 682 000 000	8 306 000 000 7 758 502 056
011 02	820	Lohnsteuer - Zerlegung.....	-700 000 000	-700 000 000	-700 000 000 -501 000 568
012 01	820	Veranlagte Einkommensteuer.....	1 843 000 000	1 771 000 000	1 650 000 000 1 757 006 608
013 01	820	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge).....	1 363 000 000	1 273 000 000	1 085 000 000 1 117 553 864
014 01	820	Körperschaftsteuer - ohne Zerlegung -.....	1 686 000 000	1 568 000 000	1 062 000 000 1 673 199 319
014 02	820	Körperschaftsteuer - Zerlegung.....	250 000 000	250 000 000	250 000 000 -100 500 141
015 01	820	Umsatzsteuer.....	5 444 000 000	5 352 000 000	5 241 200 000 5 031 010 578

Erläuterungen:

Vom Aufkommen der Umsatzsteuer stehen dem Bund als Finanzierungszuschuss zur gesetzlichen Rentenversicherung und zur Finanzierung der Senkung des Beitragsatzes zur Arbeitslosenversicherung ein Vorabanteil von insgesamt 9,5 v.H. zu.

Vom verbleibenden Rest wird der Gemeindeanteil von 2,2 v.H. abgezogen.

Der Länderanteil am verbleibenden Aufkommen der Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer nach § 1 Abs. 1 des Finanzausgleichsgesetzes beträgt seit 2008 50,3 v.H.

Außerdem werden Belastungsverschiebungen zwischen Bund und Ländern auf Grund verschiedener Gesetzesmaßnahmen durch Festbeträge bei der Umsatzsteuer ausgeglichen, die häufigen Änderungen unterworfen sind.

016 01	820	Einfuhrumsatzsteuer.....	1 700 000 000	1 700 000 000	1 680 000 000 1 775 401 537
--------	-----	--------------------------	---------------	---------------	--------------------------------

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 015 01.

Kapitel 17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
			2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
017 01 820	Gewerbsteuerumlage.		290 000 000	277 000 000	256 000 000 245 169 055
Erläuterungen:					
Die Gemeinden führen nach § 6 Abs. 3 des Gemeindefinanzreformgesetzes eine Gewerbesteuerumlage an Bund und Land ab, deren Bemessungsgrundlage in § 6 Abs. 2 geregelt ist.					
017 02 820	Erhöhte Gewerbesteuerumlage.		409 000 000	446 000 000	412 000 000 406 622 046
Erläuterungen:					
Als Teil ihres Finanzierungsbeitrags zur Neuordnung des Länderfinanzausgleichs führen die Gemeinden nach § 6 Abs. 3 und 4 des Gemeindefinanzreformgesetzes seit 1995 eine Umlage in Höhe von 29 v.H. der Bemessungsgrundlage an die Länder ab. Nach § 6 Abs. 5 und der Verordnung zur Festsetzung der Erhöhungszahl für die Gewerbesteuerumlage beträgt der Umlagesatz als Beitrag zum Fonds "Deutsche Einheit" im Jahr 2016 fünf Prozentpunkte, 2017 4,5 Prozentpunkte und im Jahr 2018 vier Prozentpunkte.					
Da nach jetzigem Kenntnisstand der Fonds "Deutsche Einheit" spätestens Ende des Jahres 2018 getilgt ist, wird ab dem Jahr 2019 die Finanzierungsbeteiligung der westdeutschen Kommunen entfallen. Die Umlage in Höhe von 4 Prozentpunkten wird deshalb ab diesem Jahr als Umlagebeitrag der hessischen Kommunen zur Hessenkasse bei Titel 233 01 vereinnahmt.					
Die Einnahmen aus der erhöhten Gewerbesteuerumlage verbleiben beim Land.					
017 03 820	Abrechnung der erhöhten Gewerbesteuerumlage.		—	—	— —
018 01 820	Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge - ohne Zerlegung -.		1 425 000 000	1 432 000 000	1 154 000 000 1 219 537 180
018 02 820	Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge - Zerlegung.		-1 000 000 000	-1 000 000 000	-1 000 000 000 -938 940 406
Summe A (011 01 bis 018 02)			21.799.000.000	20.921.000.000	19.396.200.000

B. Reine Landessteuern

051 01 820	Vermögensteuer.		—	—	— -730
Erläuterungen:					
Seit dem Veranlagungsjahr 1997 wird die Vermögensteuer nicht mehr festgesetzt, da die Rechtsgrundlage entfallen ist.					
052 01 820	Erbchaftsteuer.		526 000 000	518 000 000	536 000 000 1 060 367 814
053 01 820	Grunderwerbsteuer.		—	—	— —
Erläuterungen:					
Einnahmen aus der Besteuerung von Erwerbsvorgängen nach dem bis 31.12.1982 geltenden Grunderwerbsteuerrecht.					
053 02 820	Grunderwerbsteuer.		—	—	— 128 335

Kapitel 17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

Erläuterungen:

Restaufkommen. Steuereingänge nach dem Grunderwerbsteuergesetz mit einem Steuersatz von 2 v.H.

053 03 820	Grunderwerbsteuer.....	1 427 000 000	1 391 000 000	1 303 000 000 1 329 611 030
------------	------------------------	---------------	---------------	--------------------------------

Erläuterungen:

Steuereingänge nach dem Grunderwerbsteuergesetz sowie dem Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Festsetzung des Steuersatzes für die Grunderwerbsteuer.

055 09 820	Totalisatorsteuer.....	250 000	250 000	250 000 1 902
------------	------------------------	---------	---------	------------------

Vgl. Vermerk bei Titel 685 09.

056 01 820	Andere Rennwettsteuern.....	—	—	— 21 186
------------	-----------------------------	---	---	-------------

Vgl. Vermerk bei Titel 685 11.

057 01 820	Lotteriesteuer - ohne Zerlegung -.....	128 750 000	126 750 000	118 750 000 121 707 763
------------	--	-------------	-------------	----------------------------

Erläuterungen:

Lotteriesteueranteil am Aufkommen aus Lotterien und Ausspielungen nach dem Rennwett- und Lotteriegesetz (RennwLottG) sowie den Ausführungsbestimmungen zum Rennwett- und Lotteriegesetz (RennwLottGABest) einschl. an den von der GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder veranstalteten Klassenlotterien und ähnlichen Spielangeboten nach § 2 des Staatsvertrags über die Gründung der GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (GKL-StV), siehe § 17 Abs. 1 RennwLottG.

Der Gewinnanteil an dem Überschuss des Landesbetriebs Hessische Lotterieverwaltung (siehe Kapitel 06 12) aus verschiedenen Zahlenlotterien, Zusatzlotterien, Sportwetten und Sofortlotterien wird bei Kap. 17 01 - 123 02 sowie Kap. 17 01 - 123 07, der Überschuss aus der Umweltlotterie bei Kap. 09 21 - 123 und der der GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder bei Kap. 17 04 - 123 ausgebracht.

057 02 820	Lotteriesteuer - Zerlegung.....	—	—	— —
------------	---------------------------------	---	---	--------

058 01 820	Sportwettensteuer.....	244 000 000	243 000 000	235 000 000 295 369 981
------------	------------------------	-------------	-------------	----------------------------

Erläuterungen:

Steuern auf Wetten aus Anlass von Sportereignissen (Sportwetten) gemäß § 17 Abs. 2 RennwLottG werden ab 2015 an dieser Stelle vereinnahmt.

058 02 820	Sportwettensteuer - Zerlegung.....	-218 000 000	-219 000 000	-214 000 000 -248 557 680
------------	------------------------------------	--------------	--------------	------------------------------

Erläuterungen:

Das Gesamtaufkommen der ab 01.07.2012 neu eingeführten Sportwettensteuer bei 058 01 wird nach § 24 RennwLottG zerlegt. Die Zerlegung erfolgt nach § 24 Abs. 2 RennwLottG durch eine zentrale Stelle.

059 01 820	Feuerschutzsteuer - ohne Zerlegung -.....	40 000 000	40 000 000	40 000 000 34 517 403
------------	---	------------	------------	--------------------------

Erläuterungen:**Zu 059 01 und 059 02**

Aufkommen und Zerlegung nach dem Feuerschutzsteuergesetz. Zur Verwendung der Feuerschutzsteuer vgl. Kap. 03 19 (Brandschutz) und Kap. 03 01 (Katastrophenschutz).

Kapitel 17 01
Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
			2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
059 02 820	Feuerschutzsteuer - Zerlegung.		-10 000 000	-10 000 000	-10 000 000 -305 117
Erläuterungen:					
Vgl. Erläuterung zu Titel 059 01.					
061 01 820	Biersteuer.		21 000 000	21 000 000	21 000 000 21 317 572
069 01 820	Sonstige Steuern.		—	—	— —
Summe B (051 01 bis 069 01)			2.159.000.000	2.111.000.000	2.030.000.000
Gesamtsumme Gemeinschafts- und Landessteuern (Summe A + Summe B)			23.958.000.000	23.032.000.000	21.426.200.000

Einnahmen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben

093 01 820	Spielbankabgabe der Spielbankunternehmen im Land Hessen.		15 000 000	15 000 000	18 695 000 11 210 365
------------	---	--	------------	------------	--------------------------

Erläuterungen:

Nach § 8 Abs. 1 des Hessischen Spielbankgesetzes vom 15.11.2007 (GVBl. S. 753), geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 27.09.2012 (GVBl. S. 290), beträgt die Spielbankabgabe bei einem Bruttospielertrag der Spielbanken bis 25 Mio. EUR 50 v.H. des Bruttospielertrags, für den 25 Mio. EUR übersteigenden Bruttospielertrag bis zu einem Bruttospielertrag von 50 Mio. EUR 55 v.H. des Bruttospielertrags und für den 50 Mio. EUR im Kalenderjahr übersteigenden Bruttospielertrag 60 v.H. des Bruttospielertrags.

Die zu entrichtende Umsatzsteuer wird bei der Spielbankabgabe berücksichtigt.

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

112 02 061	Geldstrafen und Geldbußen.		21 000 000	21 000 000	21 000 000 22 513 217
------------	---------------------------------	--	------------	------------	--------------------------

119 01 860	Sonstige Einnahmen.		—	—	— 92 637 053
------------	--------------------------	--	---	---	-----------------

Erläuterungen:

In 2016 war einmalig eine Rückzahlung des Sanierungsgeldes für die Jahre 2013 bis 2015 der VBL (Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder) veranschlagt.

119 41 062	Rückzahlungen von Überzahlungen.		—	—	— —
------------	---------------------------------------	--	---	---	--------

119 51 061	Vermischte Einnahmen.		4 300 000	4 300 000	5 200 000 4 333 332
------------	----------------------------	--	-----------	-----------	------------------------

Von den Einnahmen dürfen Rückzahlungen in früheren Jahren vereinnahmter Beträge abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Es handelt sich überwiegend um unanbringliche Steuererstattungen.

119 52 061	Einnahmen aus Verspätungszuschlägen.		24 000 000	24 000 000	20 000 000 24 194 886
------------	---	--	------------	------------	--------------------------

Erläuterungen:

Anpassung an die Ist-Entwicklung.

Kapitel 17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
119 53 061	Einnahmen aus Säumniszuschlägen.	37 000 000	37 000 000	34 000 000 37 308 229
Erläuterungen:				
Anpassung an die Ist-Entwicklung.				
123 02 860	Überschuss aus Zahlenlotterien, Zusatzlotterien und Sport- wetten. Vgl. Vermerk bei Titel 981 03 (Kap. 17 02 - 685).	84 187 000	85 027 000	79 761 000 91 060 923
Erläuterungen:				
Die Einnahmen werden aus dem voraussichtlichen Jahresüberschuss des Erfolgsplans des Landesbetriebs Hessische Lotterieverwaltung (siehe Kap. 06 12) ermittelt. Die entsprechenden Lotteriesteuern sind bei Kap. 17 01 - 057 01, die Sportwettensteuern bei Kap. 17 01 - 058 01 veranschlagt.				
123 07 860	Überschuss aus Sofortlotterien. Vgl. Vermerk bei Titel 981 02.	3 682 000	3 843 000	3 327 000 2 140 203
Erläuterungen:				
Der Ertrag der Lotterien wird zur Förderung der Denkmalpflege verwendet, sofern in der glücksspielrechtlichen Erlaubnis kein anderer Verwendungszweck vorgegeben wird. Die Einnahme ist aus dem voraussichtlichen Jahresüberschuss des Erfolgsplans des Landesbetriebs Hessische Lotterieverwaltung (siehe Kap. 06 12) ermittelt. Wegen der Verwendung des Überschusses siehe Titel 981 02. Die Lotteriesteuer aus den Sofortlotterien ist bei Kap. 17 01 - 057 01 veranschlagt.				
131 01 811	Erlöse aus der Veräußerung von Liegenschaften. 1. Vgl. Vermerk bei Titel 981 09 und 919 04. 2. Ausgaben, die im Zusammenhang mit Veräußerungen entstehen, dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.	—	—	— —
Erläuterungen:				
Die hier eingehenden Veräußerungserlöse dienen der Finanzierung des Zukunftsfonds Hessen.				
131 02 811	Erlöse aus der Veräußerung von Dienstgebäuden.	—	—	— —
131 03 811	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen. . . .	10 000 000	10 000 000	10 000 000 7 450 878
Erläuterungen:				
Nicht mehr benötigte Landesimmobilien werden durch den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen vermarktet. Die Einnahmen werden hier zentral veranschlagt.				
133 01 812	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen. Vgl. Vermerk bei Titel 919 04 und 981 09.	—	—	— —
151 01 830	Zinseinnahmen vom Bund.	—	—	982 381
Erläuterungen:				
Zu den Titeln 151 01, 152 01, 161 01 und 162 03: Zinseinnahmen aus angelegten Geldbeständen.				
152 01 830	Zinseinnahmen von Ländern.	—	—	684 490

Kapitel 17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
161 01	830	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen.	—	—	5 116 050
162 01	830	Zinsen aus Wertpapieren.	—	—	2 328 192
		Vgl. Vermerk bei Titel 575 01.			
Erläuterungen:					
Zinseinnahmen (Stückzinsen) im Zusammenhang mit der Ausgabe von Schuldverschreibungen des Landes sowie für Schuldverschreibungen, die im Rahmen der Kurspflege angekauft wurden und an den Zinsfälligkeitsterminen nicht zurückverkauft sind.					
162 02	830	Disagio bei der Tilgung von Schulden des Landes.	—	—	—
Erläuterungen:					
Disagioeinnahmen aus vorzeitig zurückgezahlten Darlehen des Landes.					
162 03	830	Sonstige Zinseinnahmen.	—	—	4 174 171
162 04	062	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen.	—	—	—
174 01	411	Darlehensrückflüsse aus dem Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen".	30 000 000	30 000 000	30 000 000 32 598 890
		Vgl. Vermerke bei den Titeln 561 01 und 581 01.			
Erläuterungen:					
Die auf den Bund entfallenden Tilgungen und Zinsen aus gewährten Darlehen für die Wohnraumversorgung werden aus dem Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" an den Landeshaushalt abgeführt, ebenso die auf den Bund entfallenden Rückzahlungen aus gewährten Zuschüssen einschließlich Zinsen. Vgl. Erläuterungen zu 561 01 und 581 01.					
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
211 02	820	Zuweisungen vom Bund zum Ausgleich der weggefallenen Einnahmen aus der Kraftfahrzeugsteuer und der LKW-Maut. .	691 080 000	691 080 000	691 080 000 691 075 509
Erläuterungen:					
Seit dem 01.07.2009 liegt die Ertragshoheit für die Kraftfahrzeugsteuer beim Bund. Die Zuweisung dient der Kompensation der hieraus entstehenden Einnahmeausfälle des Landes im Rahmen des Gesetzes zur Regelung der finanziellen Kompensation zugunsten der Länder in Folge der Übertragung der Ertragshoheit der Kraftfahrzeugsteuer auf den Bund vom 29.05.2009 (BGBl. I S. 1170).					
214 01	820	Allgemeine Zuweisungen von Sondervermögen.	—	—	—
231 01	411	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	—
Erläuterungen:					
Es wird davon ausgegangen, dass der Bund die Kosten, die zur Herrichtung der zur Verfügung gestellten Bundesliegenschaften für die Unterbringung von Flüchtlingen anfallen, komplett in 2017 abrechnet.					
n e u					
233 01	820	Zuweisung von Gemeinden und Gemeindeverbände - Umlagebeitrag zur HESSENKASSE.	60 000 000	—	—

Kapitel 17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

Erläuterungen:

Mit der HESSENKASSE bietet das Land seinen Kommunen an, Kassenkredite abzubauen.

Die Kommunen beteiligen sich mit einem Umlagebeitrag an der Finanzierung.

Es erfolgt eine entsprechende Entlastung der Kommunen bei der erhöhten Gewerbesteuerumlage für den Fonds "Deutsche Einheit" (siehe Titel 017 02).

261	01	061	Erstattung der Kosten für die Erhebung der Kirchensteuer. . . .	39 000 000	36 900 000	37 500 000 35 400 633
-----	----	-----	---	------------	------------	--------------------------

282	07	860	Zusätzliche Leistungen der Spielbanken im Land Hessen. . . .	21 000 000	21 000 000	13 620 000 21 301 557
-----	----	-----	--	------------	------------	--------------------------

Erläuterungen:

Gem. § 9 des Hessischen Spielbankgesetzes vom 15.11.2007 (GVBl. S. 753), geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 27.09.2012 (GVBl. S. 290), sind vom Spielbankunternehmer zusätzliche Leistungen an das Land zu entrichten.

Diese betragen bei einem Bruttospielertrag im Kalenderjahr von bis zu 25 Mio. EUR 30 v.H. des Bruttospielertrags, für den 25 Mio. EUR im Kalenderjahr übersteigenden Bruttospielertrag bis zu einem Bruttospielertrag von 50 Mio. EUR 25 v.H. des Bruttospielertrags und für den 50 Mio. EUR im Kalenderjahr übersteigenden Bruttospielertrag 20 v.H. des Bruttospielertrags.

282	08	860	Anteil des Landes an weiteren Leistungen der Spielbanken im Land Hessen. Vgl. Vermerk bei Titel 981 04.	—	—	— —
-----	----	-----	---	---	---	--------

Erläuterungen:

Die Unternehmer der Spielbanken in Hessen haben sich in ihren Verträgen mit den Spielbankgemeinden verpflichtet, aus dem nach Abzug der Spielbankabgabe und der zusätzlichen Leistungen verbleibenden Unternehmensanteil am Bruttospielertrag weitere Leistungen zu erbringen.

Auf Grund der wirtschaftlichen Lage der Spielbanken wird in 2018 und 2019 keine Einnahme erwartet.

282	09	860	Anteil des Landes am Troncaufkommen bei den Spielbanken im Land Hessen. Vgl. Vermerk bei Titel 981 04.	400 000	400 000	400 000 396 274
-----	----	-----	--	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

Nach § 2 der Verordnung über den Anteil der Spielbankgemeinden an der Spielbankabgabe und die Verwendung des Troncs der öffentlichen Spielbanken in Hessen vom 15.11.1989 (GVBl. I S. 431) sind 4 v.H. der Tronceinnahmen für gemeinnützige Zwecke zu verwenden. Diese Troncabgabe fließt nach § 14 Abs. 3 des Hessischen Spielbankgesetzes vom 15.11.2007 (GVBl. S. 753), geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 27.09.2012 (GVBl. S. 290), je zur Hälfte dem Land und der Standortgemeinde zu.

Wegen der Verwendung der Mittel siehe Titel 981 04.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

325	01	830	Kreditmarktmittel.	2 935 251 700	3 940 847 900	4 259 474 600 5 362 895 104
-----	----	-----	----------------------------	---------------	---------------	--------------------------------

Erläuterungen:

Hier ist der Kreditbedarf des Landes zentral veranschlagt.

Kapitel 17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
325 02	830	Schuldenaufnahmen für konjunkturpolitisch bedingte Maßnahmen nach § 42 Abs. 1 LHO.	—	—	—
Erläuterungen:					
Hinweis auf Titel 971 02.					
355 01	850	Entnahme aus der Konjunkturausgleichsrücklage.	—	—	—
356 01	850	Entnahme aus dem Fonds zur Kurspflege von Anleihen des Landes.	—	—	—
Erläuterungen:					
Zur Kurspflege können Käufe und Verkäufe von Wertpapieren des Landes in einem Fonds gebucht werden. Zum Abschluss des jeweiligen Haushaltsjahres werden die bestehenden Salden als Zuführung an den Fonds bzw. als Entnahme aus dem Fonds gebucht.					
Vgl. auch bei Titel 916 01.					
359 01	850	Entnahmen aus der Rücklage Zukunftsoffensive Hessen. . . .	—	—	—
Vgl. Vermerk bei Titel 981 01.					
Erläuterungen:					
Zum Stand der Rücklage siehe Erläuterungen bei Titel 919 01.					
359 02	850	Entnahme aus der Rücklage Zukunftsfonds Hessen (ZFH). . .	—	—	—
359 03	850	Zentrale Entnahme aus den Rücklagen der Ressortbudgets. .	—	—	—
359 04	850	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage.	106 500 000	50 000 000	197 757 100 105 784 003
Für die Auszahlung eines zinslosen Darlehens an die Jüdische Gemeinde Frankfurt können für Mehrbedarfe bei Kap. 04 02 - 861 bis zu 4 Mio. Euro mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen zusätzlich der Rücklage entnommen werden.					
Erläuterungen:					
Zum Stand der Rücklage siehe Erläuterungen bei Titel 919 03.					
359 05	850	Entnahme aus der Ausgleichsrücklage.	—	—	—
Erläuterungen:					
Zum Stand der Rücklage siehe Erläuterungen bei Titel 919 05.					
359 06	850	Entnahme aus der Schuldendienstrücklage.	—	—	—
Vgl. Vermerk bei Titel 575 01.					
359 07	850	Entnahme aus der Rücklage Lastenausgleich Flughafen Frankfurt/Main.	10 531 000	9 162 000	9 100 000
Erläuterungen:					
Zur Finanzierung der Förderprodukte Nr. 75 "Baulicher Schallschutz und Klimatisierung für Grundschulen in stark fluglärmbelasteten Gebieten", Nr. 77 "Maßnahmen zum Schutz vor Fluglärm am Flughafen Frankfurt/Main durch aktiven Schallschutz und Intermodalität" und Nr. 78 "Regionaler Lastenausgleich Flughafen Frankfurt/Main" erfolgt die Rücklagenentnahme.					
Die Abführung an Kap. 07 15 erfolgt über Titel 981 11.					
Zum Stand der Rücklage siehe Erläuterungen bei Titel 919 07.					

Kapitel 17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
361 01 870	Überschuss aus Haushaltsjahren.	—	—	—
Erläuterungen:				
Das Haushaltsjahr 2016 wurde ausgeglichen abgeschlossen, deshalb kein Ansatz.				
n e u				
371 01 880	Globale Mehreinnahme.	—	—	—
n e u				
372 01 880	Globale Mindereinnahme.	—	—	—
381 01 890	Zuführung aus Kap. 09 24.	29 859 800	57 926 700	66 125 300 66 027 127
	Vgl. Vermerk bei 981 09.			
Erläuterungen:				
Die Mittel dienen der Finanzierung des Zukunftsfonds Hessen.				
381 02 890	Zuführung aus Kapitel 17 20 - 981.	36 500 000	38 000 000	39 500 000 39 232 130
Erläuterungen:				
Nach dem Hessischen Sonderinvestitionsprogrammgesetz vom 09.03.2009 (GVBl. I S. 92, 153) trägt der Kommunale Finanzausgleich die Zinsen für die im kommunalen Bereich bewilligten Darlehen und Kofinanzierungsdarlehen der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen. Die Zinsbeträge werden aus Kap. 17 20 - 981 abgeführt und hier vereinnahmt.				
n e u				
381 03 890	Zuführung aus Kapitel 17 24 - 981.	20 000 000	—	—
Erläuterungen:				
Mit der HESSENKASSE bietet das Land den Kommunen an, Kassenkredite abzubauen. Eine anteilige Finanzierung erfolgt aus dem Landesausgleichsstock.				
Gesamteinnahmen Kapitel 17 01.		28 207 291 500	28 237 486 600	26 962 740 000 28 718 586 201

Kapitel 17 01
Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

461 01	880 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.	115 000 000	—	—
--------	---	-------------	---	---

Erläuterungen:

Vorsorge für künftige Tarifabschlüsse und Besoldungserhöhungen.

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

538 01	750 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen aus dem Regionalfondsgesetz.	—	—	—
--------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 633 03.

544 01	860 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	—
--------	--	---	---	---

547 01	830 Vermischter Sachaufwand für Wertpapieremissionen des Landes. Vgl. Vermerk bei 561 02.	430 000	430 000	400 000 421 339
--------	---	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

Aus diesem Ansatz können insbesondere Ausgaben für Präsentationen in Zusammenhang mit Wertpapieremissionen des Landes, Ratinggebühren sowie Ausgaben für das Portfolio- und Collateralmanagement geleistet werden.

547 02	860 Vermischter Sachaufwand.	120 000	120 000	120 000 120 000
--------	-----------------------------------	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

Monatliche Kostenpauschale für die taggleiche Überweisung der Bezüge.

Ausgaben für den Schuldendienst

561 01	830 Zinsen für Darlehen des Bundes.	3 800 000	3 800 000	3 800 000 4 521 098
--------	--	-----------	-----------	------------------------

1. Die Titel 561 01 und 581 01 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 174 01 (Abschlag auf Bundesmittel) geleistet werden.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu Titel 581 01.

Anteile des Bundes an den Zinseinnahmen für Wohnungsbaudarlehen. Der Ansatz beruht im Wesentlichen auf Schätzungen, da die Zinsleistungen und damit auch der Anteil des Bundes hieran von einer Reihe noch nicht absehbarer Faktoren (insbesondere Kapitalmarktsituation, freiwillige Rückzahlungen, Ausfälle) abhängig sind.

561 02	830 Zinsausgaben an den Bund.	500 000	—	— 12
--------	------------------------------------	---------	---	---------

Die Titel 547 01, 561 02, 562 01, 571 01, 575 01, 575 02, 575 03, 575 04 und 575 05 sind gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Zu den Titeln 561 02, 562 01, 571 01 und 575 05:

Zinsen für Kassenkredite.

In welcher Höhe und für welche Zeit von der Ermächtigung für Kassenkredite nach dem jeweiligen Haushaltsgesetz Gebrauch gemacht wird, kann im Voraus nicht übersehen werden. Der Bedarf an Mitteln für die Verzinsung der aufzunehmenden Kredite ist deshalb geschätzt.

562 01	830	Zinsausgaben an Länder.	50 000	—	—
		Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.			—
571 01	830	Zinsen für Kassenkredite öffentlicher Unternehmen.	500 000	—	—
		Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.			424
575 01	830	Zinsen für Anleihen, Landesschatzanweisungen und Schuldscheindarlehen anderer Darlehensgeber.	793 054 800	782 835 600	895 140 800
		1. Vgl. Vermerk bei Titel 561 02.			916 261 204
		2. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei 162 01 und 359 06.			
		3. Einnahmen können von den Ausgaben abgesetzt werden.			

	Darlehen EUR	Zinsen 2019	Zinsen 2018 EUR
für Darlehen Stand Abschluss 2016: Kreditermächtigung	43.020.597.359	700.842.942	758.471.036
für das Jahr 2017	4.259.474.600	46.250.000	24.364.564
für das Jahr 2018	3.940.847.900	45.961.858	—
für das Jahr 2019	2.935.251.700	—	—
Summe		793.054.800	782.835.600

575 02	830	Geldbeschaffungskosten.	20 000 000	20 000 000	20 000 000
		1. Einnahmen können von den Ausgaben abgesetzt werden.			-28 755 750
		2. Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.			

Erläuterungen:

Der Ansatz ist bestimmt für Geldbeschaffungskosten sowie für Einlösungsprovisionen für Hessenanleihen (Restanten).

575 03	830	Zinsderivate.	219 976 500	204 421 400	165 584 000
		1. Einnahmen können von den Ausgaben abgesetzt werden.			131 456 368
		2. Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.			

Erläuterungen:

Hier werden die Einnahmen und Ausgaben aus Derivat-Verträgen gebucht. Das Ist-ergebnis stellt lediglich den Saldo der unterschiedlichen Zahlungsströme dar, nicht jedoch das wirtschaftliche Ergebnis der abgeschlossenen Geschäfte.

Der Vertragsbestand an Derivaten am 31.12.2016 beträgt 20.155,84 Mio. EUR.

Der Ansatz ist geschätzt.

575 04	830	Aufgeld für Anleihen des Landes Hessen.	—	—	—
		Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.			—

Erläuterungen:

Buchungsstelle für die Abwicklung von Restanten.

Kapitel 17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
			2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
575 05 830	Zinsen für Kassenkredite anderer Darlehensgeber.		500 000	—	—
	Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.				
581 01 830	Tilgung für Darlehen des Bundes.		26 200 000	26 200 000	26 200 000 28 075 357
	1. Vgl. Vermerk zu Titel 561 01.				
	2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 174 01 (Abschlag auf Bundesmittel) geleistet werden.				

Erläuterungen:

Anteile des Bundes an der eingehenden Jahrestilgung von Wohnungsbaudarlehen. Der Ansatz beruht im Wesentlichen auf Schätzungen, da die Jahrestilgung und damit auch der Anteil des Bundes hieran von einer Reihe noch nicht absehbarer Faktoren (insbesondere Kapitalmarktsituation, freiwillige Rückzahlungen, Ausfälle) abhängig ist.

595 01 830	Tilgung für Anleihen, Kassen- und Landesobligationen und Schuldscheindarlehen anderer Darlehensgeber.		3 037 751 700	3 941 047 900	3 909 474 600 5 562 895 104
	Vorzeitige Darlehenstilgungen, die im Zuge von Zinsanpassungen oder bei vorzeitigen Darlehenskündigungen notwendig werden, sowie zusätzliche Tilgungsausgaben aus kurzfristigen Krediten sind von den Vorschriften über die Einwilligung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben (§ 37 LHO) sowie von den jeweiligen Bestimmungen des Haushaltsgesetzes über die Vorlage von Nachtragshaushaltsplänen ausgenommen.				

Erläuterungen:

Hier sind die voraussichtlich fälligen Tilgungen aus Kapitalmarktdarlehen veranschlagt.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

612 01 820	Länderfinanzausgleich.		2 424 000 000	2 297 000 000	1 844 000 000 2 094 778 204
	Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, bundesgesetzlich begründete Mehrausgaben zu leisten. Erstattungen aus Abrechnungen der Vorjahre fließen dem Titel 612 01 wieder zu.				

Erläuterungen:

Der Ansatz orientiert sich an der geschätzten Entwicklung der Steuerkraftrelationen zwischen den Ländern auf der Grundlage der Regionalisierung der Bund-Länder-Steuerschätzung.

613 02 820	Ausgleichszahlungen Familienleistungsausgleich zugunsten der Kommunen.		246 000 000	240 000 000	239 800 000 220 400 000
	Erstattungen aus Abrechnungen der Vorjahre erhöhen die Ausgabeermächtigung.				

Erläuterungen:

Zuweisungen aus zusätzlichen Umsatzsteueranteilen des Landes zur teilweisen Kompensation kommunaler Steuerausfälle infolge des seit 1996 geänderten Familienleistungsausgleichs (einschließlich der Abrechnung der Ausgleichsjahre) nach § 62 FAG, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 25.11.2015 (GVBl. 2015 S. 414, 417).

623 01 820	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbänden im Rahmen des Kommunalen Schutzschildes.		116 000 000	117 000 000	117 850 000 112 989 054
------------	--	--	-------------	-------------	----------------------------

Kapitel 17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

	2019	2018
1. Entschuldungsanteil.	92 400 000 EUR	92 500 000 EUR
2. Zinsanteil.	23 600 000 EUR	24 500 000 EUR
Zusammen.	116 000 000 EUR	117 000 000 EUR

zu UT 1:

Das Land gewährt nach § 1 Abs. 1 des Gesetzes zur Sicherstellung der dauerhaften finanziellen Leistungsfähigkeit konsolidierungsbedürftiger Kommunen (Schutzschirmgesetz - SchuSG) vom 14.05.2012 (GVBl. S. 128), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.2015 (GVBl. S. 618), für die Ablösung von Investitions- und Kassenkrediten den Schutzschirmkommunen auf Antrag Entschuldungshilfen.

Das Land bedient sich hierzu der WIBank, die diese Investitions- und Kassenkredite ablöst. Sie refinanziert sich auf dem Finanzmarkt. Der Zeitraum der Refinanzierung beträgt bis zu 30 Jahre. Das Land zahlt über diesen Zeitraum der WIBank die für die Refinanzierung zu leistenden Beträge bis zur Höhe der von den Schutzschirmkommunen in Anspruch genommenen Entschuldungshilfen.

zu UT 2:

Das Land gewährt nach § 1 Abs. 3 SchuSG den Schutzschirmkommunen auf Antrag eine Zinsdiensthilfe in Höhe von bis zu einem Prozent für in Anspruch genommene Entschuldungshilfen.

Der vom Land aufgelegte "Kommunale Schutzschirm" umfasst insgesamt rd. 3,2 Mrd. Euro.

631 01	820	Sonstige Zuweisungen an Bund im Rahmen des Aufbauhilfefondsgesetzes.	—	—	—
633 01	820	Zuweisungen aus der Spielbankabgabe im Land Hessen an die Spielbankgemeinden. Der Titel 633 01 ist gegenseitig deckungsfähig mit dem Titel 633 02.	4 500 000	4 500 000	5 491 000 3 944 121

Erläuterungen:

Nach § 1 der Verordnung über den Anteil der Spielbankgemeinden an der Spielbankabgabe und die Verwendung des Troncs der öffentlichen Spielbanken in Hessen vom 15.11.1989 (GVBl. I S. 431) erhält die Gemeinde, in der eine öffentliche Spielbank betrieben wird, 29,375 v.H. der Spielbankabgabe dieser Spielbank.

633 02	820	Zuweisungen aus den zusätzlichen Leistungen der Spielbanken im Land Hessen an die Spielbankgemeinden. Vgl. Vermerk bei Titel 633 01.	6 200 000	6 200 000	4 000 000 5 495 040
--------	-----	--	-----------	-----------	------------------------

Erläuterungen:

Nach § 13 des Hessischen Spielbankgesetzes vom 15.11.2007 (GVBl. S. 753), geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 27.09.2012 (GVBl. S. 290), in Verbindung mit § 1 der Verordnung über den Anteil der Spielbankgemeinden an der Spielbankabgabe und die Verwendung des Troncs der öffentlichen Spielbanken in Hessen vom 15.11.1989 (GVBl. I S. 431) erhält die Spielbankgemeinde einen Anteil an den zusätzlichen Leistungen in Höhe von 29,375 %.

633 03	750	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände aus dem Regionalfondsgesetz.	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Zu den Titeln 538 01, 633 03, 686 02, 883 01 und 893 01:

Nach § 3 des Gesetzes zur Einrichtung eines Regionalfonds im Rahmen der Allianz für Fluglärmenschutz "Gemeinsam für die Region" (Regionalfondsgesetz-RegFondsG) vom 27.06.2012 (GVBl. S. 224) führte das Land dem Fonds in den Jahren 2012 - 2014 insgesamt 100 Mio. Euro in gleichen Teilen zu.

Kapitel 17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

n e u

634 01	813	Zuweisung an das Sondervermögen "HESSENKASSE". . .	200 000 000	—	—
--------	-----	---	-------------	---	---

Erläuterungen:

Mit der HESSENKASSE bietet das Land seinen Kommunen an, Kassenkredite abzubauen.

Veranschlagt ist der benötigte Mittelabfluss zur Sicherstellung der Refinanzierung der Kassenkreditablösung an das Sondervermögen HESSENKASSE.

685 09	523	Zuweisungen aus der Totalisatorsteuer an Rennvereine.	212 500	212 500	212 500 1 617
--------	-----	---	---------	---------	------------------

Die Ausgaben erhöhen oder vermindern sich um 85 v.H. des Betrages, um den die Isteinnahmen den Haushaltsansatz bei Titel 055 09 überschreiten oder hinter ihm zurückbleiben.

Erläuterungen:

Zur Ausschüttung gelangen 85 v.H. des Steueraufkommens auf inländische Wetten bei Kap. 17 01 - 055 09 nach § 16 Abs. 1 RennwLottG, zuletzt geändert durch Verordnung vom 31.08.2015 (BGBl. I S. 1474, Art. 236 S. 1508).

Nicht berücksichtigt wird das Steueraufkommen nach § 16 Abs. 2 RennwLottG i.V.m. § 1 Abs. 4 RennwLottG, das durch Wetten aus Anlass von Pferderennen im Ausland erzielt wird.

685 11	523	Zuweisungen aus anderen Rennwettsteuern an Rennvereine.	30 000	30 000	60 000 —
--------	-----	---	--------	--------	-------------

Die Ausgaben erhöhen oder vermindern sich um 85 v.H. des Betrages, um den die Isteinnahmen den Haushaltsansatz bei Titel 056 01 überschreiten oder hinter ihm zurückbleiben.

Erläuterungen:

Zur Ausschüttung gelangen 85 v.H. des Steueraufkommens auf abgeschlossene inländische Wetten bei Kap. 17 01 - 056 01 nach § 16 Abs. 1 RennwLottG, zuletzt geändert durch Verordnung vom 31.08.2015 (BGBl. I S. 1474, Art. 236 S. 1508).

Nicht berücksichtigt wird das Steueraufkommen, das durch den Abschluss oder Vermittlung von Wetten aus Anlass von Pferderennen im Ausland erzielt wird (§ 16 Abs. 2 RennwLottG).

686 01	029	Biersteueranteil des an Österreich nach Art. 12 des Vertrages vom 02.12.1890 abzuführenden Anteils am Zoll- und Verbrauchsteueraufkommen.	3 000	3 000	3 000 4 735
--------	-----	---	-------	-------	----------------

Erläuterungen:

Anteil des Landes Hessen an dem Österreich zustehenden Anteil am Biersteueraufkommen aufgrund des Deutsch-Österreichischen Vertrages vom 02.12.1890 über den Anschluss der österreichischen Gemeinde Mittelberg an das Zollsystem des Deutschen Reiches.

686 02	750	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland aus dem Regionalfondsgesetz.	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 633 03.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

883 01	750	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände aus dem Regionalfondsgesetz.	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu Titel 633 03.

Kapitel 17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
			2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
883 02 692	Zuweisungen für Schuldendienst im Rahmen der Investitionsprogramme von Bund und Land.		69 715 000	71 150 000	72 580 000 71 932 745
Erläuterungen:					
Nach dem Hessischen Sonderinvestitionsprogrammgesetz vom 09.03.2009 (GVBl. I S. 92, 153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.11.2015 (GVBl. I S. 414), finanziert das Land zu 5/6 die Tilgung der Darlehen aus dem Landesprogramm und übernimmt zu 50 v.H. die nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz erforderliche Kofinanzierung. Die Tilgungs- und Zinsleistungen für Darlehen der Ersatzschulen und private bzw. gemeinnützige Krankenhäuser werden bei Titel 893 02 nachgewiesen.					
n e u					
884 01 813	Zuweisung für Investitionen an das Sondervermögen "HESSENKASSE".		56 500 000	—	—
Erläuterungen:					
In die HESSENKASSE integriert ist ein Investitionsprogramm mit einem Volumen von insgesamt 500 Mio. Euro für finanz- oder strukturschwache und zugleich sparsame Kommunen ohne Kassenkredite. 2019 ist die erste Rate mit 56,5 Mio. Euro veranschlagt, die an das Sondervermögen HESSENKASSE abgeführt wird.					
893 01 750	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland aus dem Regionalfondsgesetz.		—	—	—
Erläuterungen:					
Vgl. Erläuterung zu Titel 633 03.					
893 02 692	Zuschüsse für Schuldendienst im Rahmen der Investitionsprogramme von Bund und Land an die Träger der Ersatzschulen.		3 285 000	3 350 000	3 420 000 3 323 168
Erläuterungen:					
Vgl. Erläuterungen zu Titel 883 02.					
Besondere Finanzierungsausgaben					
915 01 850	Zuführung an Konjunkturausgleichsrücklage.		70 000 000	130 000 000	— 330 000 000
Erläuterungen:					
Zum 31.12.2016 betrug der Rücklagenbestand 330.000.000 Euro.					
916 01 850	Zuführung an den Fonds zur Kurspflege von Anleihen des Landes.		—	—	—
Erläuterungen:					
Vgl. Erläuterungen zu Titel 356 01.					
919 01 850	Zuführung an die Rücklage Zukunftsoffensive Hessen.		—	—	—
Erläuterungen:					
Die nicht durch Abführungen an andere Einzelpläne (Titel 981 01) in Anspruch genommenen Mittel werden der Rücklage zugeführt. Zum 31.12.2016 betrug der Rücklagenbestand 8.558.988,27 Euro.					
919 02 850	Zentrale Zuführung an die Rücklagen der Ressortbudgets.		—	—	—

Kapitel 17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
919 03	850	Zuführung an Allgemeine Rücklage.	—	56 500 000	—
Erläuterungen:					
Zum 31.12.2016 betrug der Rücklagenbestand 745.213.182,34 Euro.					
Bundesmittel für eine Entlastung der Kommunen werden in Höhe von 56,5 Mio. Euro in 2018 der Rücklage zugeführt, um damit 2019 die erste Rate des Investitionsprogramms im Rahmen der HESSENKASSE zu finanzieren (siehe Titel 359 04 und 884 01).					
919 04	850	Zuführung an die Rücklage Zukunftsfonds Hessen (ZFH).	—	—	—
Nicht durch Abführung an andere Einzelpläne bei Titel 981 09 in Anspruch genommene Mittel und Mehreinnahmen bei Titel 131 01 und 133 01 können der Rücklage Zukunftsfonds Hessen zugeführt werden.					
919 05	850	Zuführung an Ausgleichsrücklage.	—	—	—
Erläuterungen:					
Zum 31.12.2016 betrug der Rücklagenbestand 110.239,06 EUR.					
919 06	850	Zuführung an Schuldendienstrücklage.	—	—	—
919 07	850	Zuführung an die Rücklage Lastenausgleich Flughafen Frankfurt/Main.	9 301 000	11 152 000	7 450 000 7 450 000
Erläuterungen:					
Mit der zweckgebundenen Rücklage "Lastenausgleich Flughafen Frankfurt/Main" sollen insbesondere vom Fluglärm besonders betroffene Kommunen sowie andere mit dem Ziel des Lastenausgleichs zusammenhängende Maßnahmen finanziert werden. Zum 31.12.2016 betrug der Rücklagenbestand 13.900.000 Euro.					
961 01	870	Zur Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren.	—	—	—
971 01	880	Globale Mehrausgaben zur Deckung von Ausgaberesten.	—	—	—
Erläuterungen:					
Deckungsmittel für den voraussichtlichen Abbau von Ausgaberesten (§ 19 Abs. 2 LHO) sind nicht veranschlagt.					
971 02	880	Globale Mehrausgaben für konjunkturpolitisch bedingte Maßnahmen.	—	—	—
Erläuterungen:					
Nach § 42 LHO ist in den Haushaltsplan ein Leertitel für Ausgaben nach § 6 Abs. 2 Satz 1 und 2 i.V.m. § 14 des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft (StabG) vom 08.06.1967 (BGBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Verordnung vom 31.08.2015 (BGBl. I S. 1474), einzustellen. Aus diesem Titel können bei einer Abschwächung der allgemeinen Wirtschaftstätigkeit zusätzliche Ausgaben geleistet werden.					
971 03	880	Globale Mehrausgaben für die Inanspruchnahme von Gewinnrücklagen.	—	—	—
Die Inanspruchnahme einer Gewinnrücklage kann nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen erfolgen.					
Erläuterungen:					
Eine zentrale Finanzierung ist nicht vorgesehen.					

Kapitel 17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				

972 02	880	Globale Minderausgaben.	—	—	—
981 01	890	Abführung an andere Einzelpläne aus der Rücklage "Zukunftsoffensive Hessen".	—	—	—
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 359 01 geleistet werden.			

Erläuterungen:

Die zu finanzierenden Projekte sind in Summe abgerechnet und wurden in den jeweiligen Einzelplänen abgeschlossen. Weitere Abführungen sind nicht mehr vorgesehen.

981 02	890	Abführung an Kap. 15 50.	3 682 000	3 843 000	3 327 000 2 140 203
		1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehreinnahmen bzw. Mindereinnahmen bei Titel 123 07.			
		2. Die Mittel sind übertragbar.			
		3. Die Mittel sind für denkmalpflegerische Maßnahmen bestimmt.			

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Titel 123 07.

Die Überschüsse aus den Sofortlotterien sind zweckgebunden für denkmalpflegerische Maßnahmen. Abführung an Kap. 15 50 für Maßnahmen der Denkmalpflege.

981 03	890	Abführung an andere Einzelpläne.	81 856 000	82 696 000	77 430 000 88 729 923
		Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehreinnahmen bzw. Mindereinnahmen bei Titel 123 02.			

Erläuterungen:

Die Überschüsse aus den vom Land Hessen veranstalteten Lotterien und Sportwetten sollen nach § 8 Abs. 3 Hessisches Glücksspielgesetz u.a. zur Förderung kultureller, sozialer und sportlicher Zwecke verwendet werden. Aus diesem Grunde erfolgt eine Abführung an folgende Einzelpläne:

	2019	2018
1. Kap. 15 50 zur Gewährung von Zuschüssen zur Förderung von Kunst und Kultur.	15 914 900 EUR	16 334 900 EUR
2. Kap. 04 02 zur Gewährung von Zuschüssen zur Förderung von Religionsgemeinschaften.	1 255 000 EUR	1 255 000 EUR
3. Kap. 15 37 zur Finanzierung kultureller Zwecke (Historisches Erbe).	23 307 600 EUR	23 307 600 EUR
4. Kap. 08 06 zur Finanzierung sozialer Zwecke.	39 222 500 EUR	39 642 500 EUR
5. Kap. 03 05 zur Gewährung von Zuschüssen für Maßnahmen auf dem Gebiet des Sports.	2 156 000 EUR	2 156 000 EUR
Zusammen.	81 856 000 EUR	82 696 000 EUR

Die Zuwendungen auf Beschluss der Landesregierung sind bei Kap. 17 02 - 685 ausgebracht.

981 04	890	Abführung an Kap. 08 06.	400 000	400 000	400 000 396 274
		1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehreinnahmen bzw. Mindereinnahmen bei Titel 282 08 und 282 09.			
		2. Die Mittel dienen der Förderung gemeinnütziger Zwecke.			

Erläuterungen:

Abführung an Kap. 08 06 zur Finanzierung gemeinnütziger Zwecke.

981 05	890	Abführung an Kapitel 17 20 - 381.	5 000	5 000	5 000 —
		Der Ansatz kann zur Hälfte der bei Kap. 17 20 - 526 tatsächlich nachzuweisenden Ausgaben ausgeschöpft bzw. entsprechend überschritten werden.			

Kapitel 17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

Erläuterungen:

Die Haushaltsstelle ist vorgesehen, um die Kommunale Finanzausgleichsmasse wegen der lediglich hälftigen Kostentragungspflicht des Landeshaushalts zu den Kosten der Konnexitätskommission (Gesetzes zur Sicherstellung der Finanzausstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden, GVBl. I 2002 S. 654, zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.09.2007 (GVBl. I S. 638) verstärken zu können.

Die Kosten der Konnexitätskommission werden bei Kap. 17 20 Förderprodukt 7 nachgewiesen.

981 06	890 Abführung an Kap. 17 20 - 381 zur Verstärkung der Finanzausgleichsmasse im Hinblick auf die Nettoentlastung des staatlichen Teils des Landeshaushalts aus der Hartz-IV-Gesetzgebung beim Wohngeld.	100 000 000	100 000 000	100 000 000 100 000 000
981 08	890 Abführung an Kap. 17 36 - 381 zum Ausgleich ausfallender Zuweisungen des Bundes für die wirtschaftliche Sicherung der Krankenhäuser.	18 400 000	18 400 000	18 400 000 18 400 000
981 09	890 Abführung an andere Einzelpläne für Maßnahmen des Zukunftsfonds Hessen (ZFH). Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 131 01, 133 01 und 381 01.	29 859 800	57 926 700	66 125 300 66 027 127

Erläuterungen:

Der Ansatz setzt sich zusammen aus:

	2019	2018
1. Nachhaltigkeitsoffensive des Landes Hessen.	15 479 800 EUR	34 578 600 EUR
2. Umsetzung der Ergebnisse des Energiegipfels.	4 000 000 EUR	4 000 000 EUR
3. Forschungsinstitute.	9 980 000 EUR	17 948 100 EUR
4. Hochschulbaumaßnahmen.	400 000 EUR	1 400 000 EUR
5. Landesstraßenbauprogramm.	— EUR	— EUR
Zusammen.	29 859 800 EUR	57 926 700 EUR

Zu 1.: Nachhaltigkeitsoffensive Hessen, davon

a) CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm, Gesamtsumme 160 Mio. EUR, Ansatz 2018 33,7 Mio. EUR und Ansatz 2019 14,6 Mio. EUR,
vgl. Erläuterungen bei Kap. 06 13 Projekt-Nr. 2

b) Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen, Gesamtsumme 7,7 Mio. EUR, Ansatz 2018 878.600 EUR und Ansatz 2019 879.800 EUR,
vgl. Erläuterungen bei Kap. 06 13 Projekt-Nr. 1.

c) Klimaschutz,
vgl. Erläuterungen bei Kap.09 21 Produkt-Nr. 2.

d) Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen,
vgl. Erläuterungen bei Kap. 09 23 Produkt-Nr. 28
vgl. Erläuterungen bei Kap. 09 31 Produkt-Nr. 2.

Zu 2.: Umsetzung der Ergebnisse des Energiegipfels, Gesamtsumme 30 Mio. EUR, Ansatz 2018 und 2019 jeweils 4,0 Mio. EUR,
vgl. Erläuterungen bei Kap. 07 05 Produkt-Nr. 25 (Energie).

Nachrichtlich: Die Förderung energetischer Sanierungsmaßnahmen kommunaler Nichtwohngebäuden ist bei Kap. 17 30 Produkt-Nr. 50 veranschlagt.

Zu 3.: Forschungsinstitute, davon:

a) Deutsches Kunststoff Institut (DKI), Gesamtsumme 12,5 Mio. EUR, Ansatz 2018 1,85 Mio. EUR und Ansatz 2019 0,15 Mio. EUR,

Kapitel 17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

vgl. Erläuterungen bei Kap. 15 02 Produkt-Nr. 2: Gemeinsame Forschungsförderung durch Bund und Länder nach Artikel 91 b GG.

b) Fraunhofer-Gesellschaft (FhG), Gesamtsumme 39 Mio. EUR, Ansatz 2018 6,45 Mio. EUR und Ansatz 2019 8,14 Mio. EUR, vgl. Erläuterungen bei Kap. 15 02 Produkt-Nr. 2: Gemeinsame Forschungsförderung durch Bund und Länder nach Artikel 91 b GG.

c) Max-Planck-Gesellschaft (MPG), Gesamtsumme 45 Mio. EUR, Ansatz 2018 1,66 Mio. EUR und Ansatz 2019 1,69 Mio. EUR, vgl. Erläuterungen bei Kap. 15 02 Produkt-Nr. 2: Gemeinsame Forschungsförderung durch Bund und Länder nach Artikel 91 b GG.

d) Ernst Strüngmann Institut (ESI), Gesamtsumme 30 Mio. EUR, Ansatz 2018 7,99 Mio. EUR und 2019 ohne Ansatz, vgl. Erläuterungen bei Kap. 15 02 Produkt-Nr. 3: Förderung von Forschungseinrichtungen außerhalb der Rahmenvereinbarung.

Zu 4. Hochschulbaumaßnahmen, davon:

a) Neubau eines Forschungsbaus für das Pädiatrische Zentrum für Stammzellentransplantation und Zelltherapie (PZStZ) für den Fachbereich Medizin auf dem Campus Niederrad (Johann Wolfgang Goethe Universität), Gesamtsumme 10 Mio. EUR, Ansatz 2018 1,4 Mio. EUR und Ansatz 2019 0,4 Mio. EUR, vgl. Kap. 18 01 - 712 Produkt-Nr. 9 Erläuterungen zum Wirtschaftsplan Nr. 191830010037.

b) Umbau und Sanierung der alten Chirurgie zum zentralen Lehr- und Dekanatsgebäude für den Fachbereich Medizin (Justus-Liebig-Universität Gießen), Gesamtsumme 17 Mio. EUR, ohne Ansatz, vgl. Kap. 18 01 - 712 Produkt-Nr. 9 Erläuterungen zum Wirtschaftsplan Nr. 191830010061.

c) Neubau von Forschungsflächen für den Fachbereich Humanmedizin am Seltersberg (Justus-Liebig-Universität Gießen), Gesamtsumme 26,601 Mio. EUR, ohne Ansatz, vgl. Kap. 18 01 - 712 Produkt-Nr. 9 Erläuterungen zum Wirtschaftsplan Nr. 191830010060.

Zu 5. Landesstraßenbauprogramm, ohne Ansatz, siehe Kap. 07 20 Produkt-Nr. 22.

981	11	890 Abführung an Kap. 07 15 aus der Rücklage Lastenausgleich Flughafen Frankfurt/Main.	10 531 000	9 162 000	9 100 000
					—

Erläuterungen:

Aus der Rücklage Lastenausgleich Flughafen Frankfurt/Main werden folgende Produkte des Einzelplans 07 HMWEVL finanziert:

	2019	2018
1. Förderprodukt Nr. 75 Baulicher Schallschutz und Klimatisierung für Grundschulen in stark fluglärm-belasteten Gebieten.	4 000 000 EUR	2 600 000 EUR
2. Förderprodukt Nr. 77 Maßnahmen zum Schutz vor Fluglärm am Flughafen Frankfurt/Main durch aktiven Schallschutz und Intermodalität.	2 000 000 EUR	2 000 000 EUR
3. Förderprodukt Nr. 78 Regionaler Lastenausgleich Flughafen Frankfurt/Main.	4 531 000 EUR	4 562 000 EUR
Zusammen.	10 531 000 EUR	9 162 000 EUR
981 12 890 Abführung an Kap. 17 42 - 381 zur Verstärkung der Finanzierungsmasse zur Abmilderung von Übergangshärten.	—	35 000 000 60 000 000
Gesamtausgaben Kapitel 17 01.	7 668 363 300	8 188 385 100 7 625 373 200 9 801 007 376

Kapitel 17 01
Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 17 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	24 043 000 000	23 177 000 000	21 444 895 000 22 068 950 958
1	Eigene Einnahmen.	214 169 000	215 170 000	203 288 000 327 522 901
2	Übertragungseinnahmen.	811 480 000	749 380 000	742 600 000 748 173 975
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	3 138 642 500	4 095 936 600	4 571 957 000 5 573 938 366
	Gesamteinnahmen.	28 207 291 500	28 237 486 600	26 962 740 000 28 718 586 201
4	Personalausgaben.	115 000 000	—	— —
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	550 000	550 000	520 000 541 339
	Ausgaben für den Schuldendienst.	4 102 333 000	4 978 304 900	5 020 199 400 6 614 453 820
6	Übertragungsausgaben.	2 996 945 500	2 664 945 500	2 211 416 500 2 437 612 773
7	Baumaßnahmen.	—	—	— —
8	Sonstige Investitionsausgaben.	129 500 000	74 500 000	76 000 000 75 255 914
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	324 034 800	470 084 700	317 237 300 673 143 528
	Gesamtausgaben.	7 668 363 300	8 188 385 100	7 625 373 200 9 801 007 376
	Zuschuss/Überschuss.	20 538 928 200	20 049 101 500	19 337 366 800 18 917 578 824

Kapitel 17 01 / Buchungskreisnummer 2550 Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Wirtschaftsplan

Allgemeine Finanzierungsvorgänge

A. Vorbemerkungen

Der Zentrale Finanzierungsbuchungskreis 2550 besteht aus dem Kapitel 17 01 "Allgemeine Finanzierungsvorgänge" und dem Kapitel 17 03 "Kommunalinvestitionsprogramme des Bundes und des Landes". Das Kapitel 17 03 wird unter der neuen Bezeichnung fortgeführt und zeigt die an die Kommunen durchzureichenden Bundes- und Landesmittel. Für beide Kapitel wird ein nachrichtlicher Wirtschaftsplan aufgestellt.

Die Zuständigkeit für den Buchungskreis 2550 liegt beim Ministerium der Finanzen.

Im Buchungskreis 2550 erfolgt die Abbildung der allgemeinen Finanzierungsvorgänge des Landes. Dazu zählen die zentralen Geschäftsvorfälle des Landes, die zur Finanzierung der Auszahlungen und Aufwendungen notwendig sind. Darunter fallen unter anderem die Buchungen von Steuern und steuerlichen Nebenleistungen sowie sämtliche Geschäftsvorfälle im Zusammenhang mit Kreditmarkt- und Kassengeschäften.

Der Zentrale Finanzierungsbuchungskreis hat selbst keine Produkte und daher keinen Leistungsplan. Er finanziert jedoch die Produkthaushalte der anderen Buchungskreise und enthält daher im Wesentlichen:

- die Darstellung der Produktabgeltung als Aufwand
- die spiegelbildliche Abbildung der Forderungen aus der Produktabgeltung (Verbindlichkeit Transferausgleich)
- die Darstellung der aus dem Landeshaushalt zur Verfügung gestellten Mittel für Investitionen

Das geplante Jahresergebnis im Erfolgsplan vermittelt einen Überblick über die voraussichtliche Eigenkapitalveränderung des Landes.

Tilgungen und Neuauftnahmen von Krediten führen weder zu Aufwand noch zu Ertrag. Sie finden sich daher nicht im Erfolgsplan wieder. Die geplanten Beträge können in Summe der Überleitungsrechnung entnommen werden.

Der in der Überleitungsrechnung des Kapitels 17 01 - einschl. des Kapitels 17 03 - ausgewiesene kamerale Überschuss dient zur Gegenfinanzierung der kamerale Zuschussbedarfe aller anderen Kapitel.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Der Wirtschaftsplan ist nicht verbindlich. Er ist nachrichtlich in der Form eines Erfolgsplans, Finanzplans und einer Überleitungsrechnung abgebildet.

Leistungsplan

-

Erfolgsplan

-

Finanzplan

-

Kapitel 17 01 / Buchungskreisnummer 2550
Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	25.712.600.000	24.846.900.000	23.052.695.000	23.652.475.858
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	934.739.800	892.806.700	911.005.300	771.040.896
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	60.940.000	58.840.000	52.060.000	59.859.484
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	2.115.363
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	21.940.000	21.940.000	14.560.000	22.343.488
	548-549	Kostenerstattungen	39.000.000	36.900.000	37.500.000	35.400.633
	544	Produktabgeltung	-	-	-	-
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	4.300.000	4.300.000	16.550.000	815.374.473
7		Summe Erträge	26.712.579.800	25.802.846.700	24.032.310.300	25.298.750.711
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	23.608.209.300	24.240.113.100	22.071.767.300	25.302.905.152
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	-	-	-	-
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	550.000	550.000	520.000	760.974
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	23.607.659.300	24.239.563.100	22.071.247.300	25.302.144.178
9	620-649	Personalaufwand	-	-	-	-
	620-629	Entgelte	-	-	-	-
	630-639	Bezüge	-	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-	-
10	660-669	Abschreibungen	-	-	-	-
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	2.648.833.000	2.518.133.000	2.063.114.900	2.730.181.918
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.602.385.900	8.108.712.500	1.561.123.500	1.595.299.414

Kapitel 17 01 / Buchungskreisnummer 2550
Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	115.000.000	-	-	421.338.031
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	115.000.000	-	-	-
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	-	-	-	421.338.031
14		Summe Aufwendungen	27.974.428.200	4.866.958.600	25.696.005.700	30.049.724.515
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-1.261.848.400	-9.064.111.900	-1.663.695.400	-4.750.973.804
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	333.261.500	333.517.600	341.902.300	4.500.454.755
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	333.261.500	333.517.600	341.902.300	4.500.454.755
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	32.011.998
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	27.475.000
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25.500.000	26.200.000	26.419.700	279.302.066
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	25.500.000	26.200.000	26.419.700	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	89.337.847
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	7.843.200	7.003.200	14.393.800	176.648.689
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.038.381.300	1.011.057.000	1.084.524.800	1.365.300.074
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-687.463.000	-658.342.600	-730.596.600	3.180.482.209
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-1.949.311.400	-9.722.454.500	-2.394.292.000	-1.570.491.595
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-1.949.311.400	-9.722.454.500	-2.394.292.000	-1.570.491.595
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	84.718.118
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-1.949.311.400	-9.722.454.500	-2.394.292.000	-1.655.209.713

**Kapitel 17 01 / Buchungskreisnummer 2550
Allgemeine Finanzierungsvorgänge**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

keine

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 1:

Der ausgewiesene Ertrag entspricht der Summe der Landesanteile an der jeweiligen Steuerart.

Basis für die Ermittlung des geplanten Steuerertrags bildet das Steueraufkommen. Das Steueraufkommen ist eine saldierte Größe aus Steuereinnahmen, Erstattungen und weiteren Zahlungen, die in die Steuerstatistik einfließen (z. B. Zahlung von Kindergeld). Dabei werden keine Veranlagungszeiträume berücksichtigt.

Mit der folgenden Erläuterungstabelle wird die sich aus der Planung ergebende Differenz zwischen Steueraufkommen und Steuerertrag dargestellt:

Steuererträge und steuerähnliche Erträge (Landesanteil)	2019 Euro	2018 Euro
A. Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage	21.869.000.000	21.051.000.000
Berücksichtigung Kindergeld (Erhöhung Ertrag Lohnsteuer)	1.350.000.000	1.350.000.000
Berücksichtigung Zulage nach dem Altersvermögensgesetz (Erhöhung Ertrag Lohnsteuer)	75.000.000	75.000.000
Tilgung Verb. Aufbauhilfefonds (Erhöhung Ertrag USt)	14.400.000	14.700.000
Tilgung Verb. Eigenheimzulage (Erhöhung Ertrag Einkommensteuer)	200.000	200.000
Tilgung Verb. Körperschaftsteuerguthaben (Erhöhung Ertrag Körperschaftsteuer)	148.000.000	148.000.000
Zwischensumme	23.456.600.000	22.638.900.000
B. Reine Landessteuern	2.159.000.000	2.111.000.000
Spielbankabgabe	15.000.000	15.000.000
Steuerrechtliche Säumniszuschläge, Zwangsgelder, Verspätungszuschläge	82.000.000	82.000.000
Zwischensumme	2.256.000.000	2.208.000.000
Gesamt	25.712.600.000	24.846.900.000

Nachforderungs- sowie Erstattungszinsen aus Steuern nach § 233a AO sind pauschal im Aufkommensansatz enthalten und werden nicht gesondert im Finanzergebnis geplant.

	2019 in Mio. Euro	2018 in Mio. Euro
<u>Zu Pos. 3:</u>		
Zuweisung Bund zum Ausgleich der weggefallenen Einnahme aus der Kraftfahrzeugsteuer und der LKW-Maut	691,1	691,1
Zuführung aus dem Epl. 09 zur Finanzierung des Zukunftsfonds Hessen (ZFH)	29,9	57,9
Zuweisung aus dem Sondervermögen Wohnungsbau und Zukunftsinvestitionen	3,8	3,8
Zuweisungen vom Bund aus dem KInvFG (Kapitel 17 03), siehe Pos. 12	130,0	140,0
Zuweisungen von Kommunen im Rahmen der HESSENKASSE	80,0	0,0

**Kapitel 17 01 / Buchungskreisnummer 2550
Allgemeine Finanzierungsvorgänge**

Wirtschaftsplan

	2019 in Mio. Euro	2018 in Mio. Euro
<u>Zu Pos. 4:</u>		
insbesondere:		
aus dem Spielbetrieb der Spielbanken (zusätzliche, weitere Leistungen und Anteil des Landes am Troncaufkommen)	21,9	21,9
Kostenerstattung aus der Verwaltung der Kirchensteuer	39,0	36,9
<u>Zu Pos. 6:</u>		
insbesondere:		
unanbringliche Steuererstattungen	4,3	4,3
<u>Zu Pos. 8:</u>		
Gesamtaufwand der Produktabgeltung und Ähnliches:		

Aufwendungen aus Produktabgeltung

	2019 Euro	2018 Euro
Teilkonzern		
Hessischer Landtag/Datenschutzbeauftragter	69.581.400	69.257.700
Hessischer Ministerpräsident	83.003.400	87.485.800
Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	1.970.873.800	1.914.598.500
Hessisches Kultusministerium	5.302.423.800	5.228.646.700
Hessisches Ministerium der Justiz	1.048.359.900	1.039.663.100
Hessisches Ministerium der Finanzen	901.398.800	909.592.700
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung	892.573.100	816.795.200
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration	1.426.674.200	1.523.815.900
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	635.154.300	585.055.900
Staatsgerichtshof	977.600	978.000
Hessischer Rechnungshof	24.166.700	24.095.700
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	2.527.614.000	2.717.276.400
Finanzierung	8.724.858.300	9.322.301.500
Gesamt	23.607.659.300	24.239.563.100

	2019 in Mio. Euro	2018 in Mio. Euro
Bankgebühren für taggleiche Überweisungen der Bezüge, Gehälter und Pensionen, Ratinggebühren sowie die Kosten für das Collateral- u. Portfoliomanagement	0,6	0,6
<u>Zu Pos. 11:</u>		
Länderfinanzausgleich (LFA)	2.424,0	2.297,0
Kompensation Familienleistungsausgleich zugunsten der Kommunen nach Spitzabrechnung	224,8	221,1
<u>Zu Pos. 12:</u>		
Zuweisungen an die Spielbankgemeinden	10,7	10,7
Zinsanteil nach dem Schutzschirmgesetz	23,6	24,5
Berücksichtigung Kindergeld als Aufwand, das aus der Lohnsteuer gezahlt bzw. abgeführt wird	1.350,0	1.350,0

**Kapitel 17 01 / Buchungskreisnummer 2550
Allgemeine Finanzierungsvorgänge**

Wirtschaftsplan

	2019 in Mio. Euro	2018 in Mio. Euro
<u>Zu Pos. 12:</u>		
Berücksichtigung von Zulagen nach dem Altersvermögensgesetz als Aufwand, die aus der Lohnsteuer abgeführt werden	75,0	75,0
Zuweisungen an Kommunen, Weiterleitung der Bundesmittel aus KInvFG (Kapitel 17 03), siehe Pos. 3	130,0	140,0
Zuweisungen an Kommunen und öffentl. Einrichtungen, Landesmittel (KIP, Kapitel 17 03)	12,9	8,3
Zuweisungen Sondervermögen HESSENKASSE Aufwand in Höhe des Gesamtvolumens in 2018	0,0	6.500,0
<u>Zu Pos. 13:</u>		
Zentrale Vorsorge für künftige Tarifabschlüsse und Besoldungserhöhungen	115,0	0,0
<u>Zu Pos. 16:</u>		

Erträge aus Beteiligungen

	2019 Euro	2018 Euro
Gewinnabführung		
Teilkonzern Hessisches Ministerium der Justiz (Jahresergebnis II)	173.042.600	173.042.600
Teilkonzern Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	5.692.400	5.040.000
Teilkonzern Hessisches Ministerium der Finanzen (ohne LB Lotterieverwaltung)	2.304.500	2.214.500
Teilkonzern Finanzierung (Landesvermögensverwaltung)	64.353.000	64.350.500
Zwischensumme	245.392.500	244.647.600
LB Lotterieverwaltung	87.869.000	88.870.000
Gesamt	333.261.500	333.517.600

	2019 in Mio. Euro	2018 in Mio. Euro
<u>Zu Pos. 18:</u>		
Zinszahlungen des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen für überlassene Immobilien (Buchungskreis 2593)	25,5	26,2
<u>Zu Pos. 20-21:</u>		

Finanzaufwand

	2019 Euro	2018 Euro
Staatsgerichtshof	3.000	– 3.000
Teilkonzern Hessisches Ministerium der Justiz (Verlustübernahme Ausgleich Jahresergebnis II)	6.251.200	– 6.251.200
Teilkonzern Hessisches Ministerium der Finanzen	1.589.000	– 749.000
Zwischensumme Pos. 20	– 7.843.200	7.003.200
Zinsaufwand aus kurz- und langfristigen Kreditverbindlichkeiten, Zinssicherungsgeschäften (einschl. Sicherheiten)	1.038.381.300	– 1.011.057.000
Zwischensumme Pos. 21	– 1.038.381.300	1.011.057.000
Gesamt	– 1.046.224.500	1.018.060.200

Kapitel 17 01 / Buchungskreisnummer 2550
Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Wirtschaftsplan

Zu Pos. 29:

Im Jahr 2018 erhöht sich der geplante Verlust gegenüber dem Vorjahr um rd. 7,3 Mrd. Euro auf rd. 9,7 Mrd. Euro und im Jahr 2019 verringert sich der Verlust gegenüber 2018 um rd. 7,7 Mrd. Euro auf rd. 2,0 Mrd. Euro.

Dies resultiert zum einen in beiden Jahren im Wesentlichen aus den personenbezogenen Rückstellungstatbeständen in der Vorsorgekasse (Kap. 17 18). Die Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen erhöhen sich 2018 um rd. 1,5 Mrd. Euro und reduzieren sich 2019 gegenüber 2018 um rd. 0,8 Mrd. Euro.

Zum anderen resultiert dies als Einmaleffekt aus der Veranschlagung der "HESSENKASSE" mit einem Gesamtvolumen von rd. 6 Mrd. Euro für Kassenkreditablösungen und rd. 500 Mio. Euro für ein Investitionsprogramm (siehe Pos. 12) im Jahr 2018.

Kapitel 17 01 / Buchungskreisnummer 2550
Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		-	-	-	-
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-
Investitionen in Finanzanlagen		745.531.200	714.754.300	706.882.700	1.095.855.856
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	745.531.200	714.754.300	706.882.700	1.095.855.856
Mittelverwendung zusammen		745.531.200	714.754.300	706.882.700	1.095.855.856
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
300	Eigenmittel und laufendes Geschäftsergebnis	745.531.200	714.754.300	256.882.700	15.638.192
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-	-
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
410	Verbindlichkeiten aus Kreditmitteln	-	-	450.000.000	1.080.217.664
Deckungsmittel zusammen		745.531.200	714.754.300	706.882.700	1.095.855.856

**Kapitel 17 01 / Buchungskreisnummer 2550
Allgemeine Finanzierungsvorgänge**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 100-170:

Ausleihungen an verbundene Unternehmen (Forderungen rückzahlbare Zuführungen):

Investitionen in Finanzanlagen / Ausleihungen pro

Teilkonzern	2019 Euro	2018 Euro
Hessischer Landtag	495.300	784.500
Hessischer Ministerpräsident	209.800	339.500
Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	93.650.400	90.824.400
Hessisches Kultusministerium	1.345.800	1.345.800
Hessisches Ministerium der Justiz	8.971.700	11.979.200
Hessisches Ministerium der Finanzen	11.381.600	10.415.000
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung	123.636.300	112.180.200
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration	56.000	45.500
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	56.842.000	67.698.000
Staatsgerichtshof	4.000	4.000
Hessischer Rechnungshof	172.400	182.300
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	49.414.200	43.378.880
Finanzierung	399.351.700	375.577.100
Gesamt	745.531.200	714.754.380

Der Betrag entspricht den aus dem Landeshaushalt zur Verfügung gestellten Mitteln für die Anschaffung und Herstellung von Anlagevermögen. Die Mittel sind rückzahlbar (rückzahlbare Zuführungen) und werden in Höhe der Abschreibungen durch die Nutzerbuchungskreise getilgt.

Kapitel 17 01 / Buchungskreisnummer 2550
Allgemeine Finanzierungsvorgänge

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Jahresergebnis lt. Erfolgsplan (Verlust)	1.949.311.400	9.722.454.500	2.394.292.000
- Aufwand, der keine kamerale Ausgabe im Kapitel 1701 darstellt	23.375.199.700	30.479.595.600	21.774.819.600
+ Ertrag, der keine kamerale Einnahme im Kapitel 1701 darstellt	271.432.500	271.387.600	297.124.000
- Aufwand für Verpflichtungen in Folgejahren Lastenausgleich Flughafen Frankfurt	-	-	4.000.000
+ Abfinanzierung Verpflichtungen Zukunftsfonds Hessen (ZFH)	4.000.000	4.000.000	1.500.000
+ Abfinanzierung Verpflichtungen HESSENKASSE	256.500.000	-	-
- Veräußerung Liegenschaften	10.000.000	10.000.000	10.000.000
- Entnahme kamerale Rücklage	117.000.000	59.100.000	206.857.100
+ Zuführung kamerale Rücklage	79.301.000	197.652.000	7.450.000
- Zugang Verbindlichkeiten aus Kreditmitteln	2.935.251.700	3.940.847.900	4.259.474.600
+ Tilgung Verbindlichkeiten aus Kreditmitteln	3.037.751.700	3.941.047.900	3.909.474.600
+ Tilgung Verbindlichkeiten ggü. Steuerpflichtigen/Kommunen (Landesanteil)	183.800.000	181.800.000	183.548.100
+ Abfinanzierung Tilgungsanteil Kommunaler Schutzschirm (Tilgungsanteil)	92.400.000	92.500.000	92.450.000
+ Tilgung Verbindlichkeiten ggü. Bund	-	-	26.200.000
- Entnahme Sondervermögen Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen (Tilgungsanteil)	-	-	26.200.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	745.531.200	714.754.300	706.882.700
- Investitionen, die keine kamerale Ausgaben im Kapitel 17 01 darstellen	745.131.200	713.354.300	705.416.900
+ Tilgung Sonderinvestitionsprogramme Land und Bund	47.200.000	42.800.000	40.000.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-20.515.354.800	-20.034.501.500	-19.327.846.800

Erläuterung

Der in der Überleitungsrechnung des Kapitels 17 01 (einschl. des Kapitels 17 03) ausgewiesene kamerale Überschuss dient zur Gegenfinanzierung der kamerale Zuschussbedarfe aller anderen Kapitel.

**Kapitel 17 02 / Buchungskreisnummer 2595
Allgemeine Bewilligungen**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen

A. Vorbemerkungen

Für das Förderprodukt "Allgemeine Bewilligungen" ist das Ministerium der Finanzen zuständig.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 75 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Erfolgsplan

Kapitel 17 02 / Buchungskreisnummer 2595
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
1		Allgemeine Bewilligungen	1	2.831,0	-	2.831,0	-	1	2.831,0
		Summe		2.831,0	-	2.831,0	-		2.831,0

Kapitel 17 02 / Buchungskreisnummer 2595
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	2.831,0	-	1	2.831,0	-	2.831,0	-	1	2.298,2	22,9	3.331,0	1.055,7
-	2.831,0	-		2.831,0	-	2.831,0	-		2.298,2	22,9	3.331,0	1.055,7

**Kapitel 17 02 / Buchungskreisnummer 2595
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1 :
Allgemeine Bewilligungen**

IPR-Nr. 543 - Förderung der Zivilgesellschaft

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium der Finanzen;
alle Ministerien für den Bereich der Zuwendungen auf Beschluss der Landesregierung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- a) Lastenausgleichsgesetz in der jeweils gültigen Fassung
- b) Beschluss der Landesregierung betreffend die anteilige Verteilung des Überschusses aus Zahlenlotterien, Zusatzlotterien und Sportwetten für das jeweilige Haushaltsjahr

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Produkt umfasst:

- a) die jährlichen Zahlungen an den Bund gem. Lastenausgleichsgesetz; die Länder leisten einen Zuschuss zur Unterhaltshilfe; die Abrechnung erfolgt über das Bundesausgleichsamt.
- b) die Förderung einzelner Projekte; die Mittel hierfür sind zentral veranschlagt und werden von den Ministerien eigenverantwortlich bewirtschaftet. Die Finanzierung erfolgt aus dem Überschuss des Landesbetriebs Hessische Lotterieverwaltung.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Das Förderprodukt gliedert sich in die Leistungen:

- a) Zahlungen an den Bund (Kapitel 08 01 Wiedergutmachung)
- b) Förderung von Projekten

4. Bezug zu politischen Zielen

Eine solide, mittelfristig ohne Schulden auskommende Finanzpolitik in der Verantwortung gegenüber den heutigen und kommenden Generationen gestalten.

5. Empfänger

Bundeshaushalt (Bundesausgleichsamt)
Vereine und Gemeinden in Hessen

**Kapitel 17 02 / Buchungskreisnummer 2595
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Mischmenge	Menge						1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1							

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	2.831.000	2.831.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	2.831.000	2.831.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	2.831.000	2.831.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	2.831.000	2.831.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Kapitel 17 02 / Buchungskreisnummer 2595
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	2.291.288
Landesmittel (Neubewilligung)	2.831.000	2.831.000	2.831.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	2.831.000	2.831.000	2.831.000	2.291.288

Die Ansätze 2018/2019 setzt sich jeweils aus 2.331.000 Euro Zuwendungen und 500.000 Euro Zahlungen an den Bund zusammen.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Keine.

Kapitel 17 02 / Buchungskreisnummer 2595
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-	-
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	2.831.000	2.831.000	2.831.000	3.331.000
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	-
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	2.831.000	2.831.000	2.831.000	3.331.000
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	22.860
7		Summe Erträge	2.831.000	2.831.000	2.831.000	3.353.860
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	-	-	-	-
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-	-
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	-	-	-	-
	620-629	Entgelte	-	-	-	-
	630-639	Bezüge	-	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-	-
10	660-669	Abschreibungen	-	-	-	-
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	2.831.000	2.831.000	2.831.000	2.298.232

Kapitel 17 02 / Buchungskreisnummer 2595
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	-	-	-	-
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-	-	-	-
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	-	-	-	-
14		Summe Aufwendungen	2.831.000	2.831.000	2.831.000	2.298.232
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-	-	-	1.055.628
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-	-
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-	-	-	1.055.628
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	1.055.628
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	1.055.628

**Kapitel 17 02 / Buchungskreisnummer 2595
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Erläuterungen zu Einzelpositionen

	2019 in EUR	2018 in EUR
<u>Pos. 12 zu VKR 710-717,719,730-739,780-789:</u>		
Zuwendungen auf Beschluss der Landesregierung (Förderung einzelner Projekte, anteilig aus Kapitel 17 01 - 123 02 Überschuss aus Zahlenlotterien, Zusatzlotterien und Sportwetten)	2.331.000	2.331.000
Anteil des Landes Hessen nach § 6 Abs. 4 Lastenausgleichsgesetz	500.000	500.000

Kapitel 17 02 / Buchungskreisnummer 2595
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	2.831.000	2.831.000	2.831.000
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	-	-	-
- Verpflichtungen Folgejahre	-	-	-
- Zuführung zu Rückstellungen	-	-	-
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
+ Investitionen lt. Finanzplan	-	-	-
- Abschreibungen	-	-	-
- Rückflüsse aus Darlehenstilgung	-	-	-
- Produktabgeltung, soweit aus Lottomitteln finanziert	-	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	2.831.000	2.831.000	2.831.000

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

17 02 Allgemeine Bewilligungen

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	062	Sonstige Verwaltungseinnahmen.....	—	—	—
					16 416
		Gesamteinnahmen Kapitel 17 02.....	—	—	—
					16 416

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

631	243	Sonstige Zuweisungen an Bund.	500 000	500 000	500 000 375 347
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	2 331 000	2 331 000	2 331 000 1 915 940
Gesamtausgaben Kapitel 17 02.			2 831 000	2 831 000	2 831 000 2 291 288

Abschluss Kapitel 17 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	16 416
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	—	—
Gesamteinnahmen.		—	—	16 416
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	2 831 000	2 831 000	2 831 000 2 291 288
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
Gesamtausgaben.		2 831 000	2 831 000	2 831 000 2 291 288
Zuschuss/Überschuss.		-2 831 000	-2 831 000	-2 831 000 -2 274 871

Kapitel 17 03 Kommunalinvestitionsprogramme des Bundes und des Landes

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

17 03 Kommunalinvestitionsprogramme des Bundes und des Landes

Zu Kapitel 17 03:

Das Kapitel ist Teil des Finanzierungsbuchungskreises (Bukr. 2550), auf einen eigenen Wirtschaftsplan wird deshalb verzichtet. Die Daten sind Teil des nachrichtlichen Wirtschaftsplans zu Kapitel 17 01.

KIP I

I. Bundesprogramm

Der Bund unterstützt mit dem "Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen" (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz - KInvFG vom 24.06.2015, zuletzt geändert am 01.08.2017, BGBl. I S. 975) die Investitionstätigkeit finanzschwacher Kommunen. Von dem gebildeten Sondervermögen des Bundes in Höhe von 3,5 Milliarden Euro entfällt auf das Land Hessen ein Anteil von **317.138.500 Euro**. Die Einzelheiten zur Durchführung des KInvFG sind durch eine Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern geregelt. Die Förderbereiche des KInvFG sind durch die grundgesetzlich normierte Gesetzgebungskompetenz des Bundes bestimmt. Die **Finanzhilfen des Bundes (verlorene Zuschüsse)** beschränken sich auf finanzschwache Kommunen.

Die Auswahl der Kriterien zur Bestimmung der Finanzschwäche obliegt den Ländern, ebenso die darauf basierende Auswahl der antragsberechtigten Kommunen. Die Auswahl wurde in Hessen durch das "Gesetz zur Stärkung der Investitionstätigkeit von Kommunen und Krankenhausträgern durch ein Kommunalinvestitionsprogramm" (Kommunalinvestitionsprogrammgesetz - KIPG vom 25.11.2015, geändert am 29.09.2017, GVBl. S. 290) getroffen, das zudem das Bundesprogramm um ein Landesprogramm ergänzt.

Nach § 6 Abs. 1 Satz 1 KInvFG müssen sich die Antragsberechtigten mit einem Eigenanteil von min. 10 Prozent am Gesamtvolumen des öffentlichen Finanzierungsanteils der förderfähigen Kosten eines Landes beteiligen. Hieraus ergibt sich ein Komplementärfinanzierungsanteil von rd. **35.366.000 Euro**. Das Land Hessen bietet seinen Kommunen den Abschluss von zinsfreien Komplementärfinanzierungsdarlehen über die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) an. Die Zinslast trägt das Land (**Programmteil Komplementärfinanzierung Bundesprogramm**).

Das Fördervolumen aus dem Bundesprogramm beläuft sich damit auf insgesamt rd. **352.504.500 Euro**.

II. Landesprogramm

Das Kommunalinvestitionsprogramm (KIP I) des Landes bietet allen hessischen Kommunen die Möglichkeit, ihre Infrastruktur in dem zur dauerhaften Aufgabenerfüllung erforderlichen Umfang instand zu halten, zu sanieren, aus- oder zurückzubauen (**Programmteil Kommunale Infrastruktur**). Hierfür stehen den Kommunen Kontingente in Höhe von insgesamt **373.219.702 Euro** über Darlehen der WIBank zur Verfügung. Von diesen Darlehen trägt das Land 80 % der Tilgung, die Kommunen tragen 20%. Das Land zahlt zudem für die ersten zehn Jahre der (bis zu) dreißigjährigen Darlehenslaufzeit die Zinsen. Auf Antrag gewährt das Land den Kommunen ab dem elften bis zum zwanzigsten Jahr eine Zinsdiensthilfe von bis zu einem Prozentpunkt.

Zudem fördert das Land über das KIP mit **230 Mio. Euro** die "Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und von Unterkünften zur Unterbringung von Flüchtlingen" (**Programmteil Wohnraum**). Das Land trägt in diesem vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz durchgeführten Programmteil die Zinsen für die ersten fünfzehn Jahre der (bis zu) dreißigjährigen Darlehenslaufzeit.

Von einer weiteren Landesförderung profitieren ausgewählte Krankenhausträger, die Darlehen in Höhe von insgesamt **77 Mio. Euro** über die WIBank für Investitionen in die Krankenhausinfrastruktur erhalten (**Programmteil Krankenhäuser**). Die Tilgung erfolgt zu 2/3 durch das Land und zu 1/3 durch die Träger. Die Zinsregelung entspricht der oben dargestellten Regelung im Programmteil Kommunale Infrastruktur.

Kapitel 17 03
Kommunalinvestitionsprogramme des Bundes und des Landes

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

KIP II Schulen

I. Bundesprogramm

Mit dem Änderungsgesetz zum "Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen" (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz - KInvFG) vom 14.08.2017 (BGBl I S. 3122) fördert der Bund Investitionen in die Bildungsinfrastruktur finanzschwacher Kommunen. Von dem gebildeten Sondervermögen des Bundes in Höhe von 3,5 Milliarden Euro entfällt ein Anteil von **329.976.500 Euro** auf das Land Hessen (**Programmteil Bundesprogramm Schule**). Der Förderbereich ist die Sanierung, der Umbau, die Erweiterung und in Ausnahmefällen auch der Ersatzbau von Schulgebäuden sowie der begleitenden Hortbetreuung. Die genauere Ausgestaltung regelt die Verwaltungsvereinbarung. Die Finanzhilfen des Bundes (verlorene Zuschüsse) beschränken sich auf finanzschwache Schulträgerkommunen.

Die Auswahl der Kriterien zur Bestimmung der Finanzschwäche und in Folge dieser die Auswahl der antragsberechtigten Schulträgerkommunen obliegt den Ländern. Dies ist im Einvernehmen mit dem Bund vorzunehmen. Die Auswahl erfolgt in Hessen durch ein Änderungsgesetz zum "Gesetz zur Stärkung der Investitionstätigkeit von Kommunen und Krankenhausträgern durch ein Kommunalinvestitionsprogramm" (Kommunalinvestitionsprogrammgesetz - KIPG) vom 25.11.2015, geändert am 29.09.2017 (GVBl S. 290), das zudem das Bundesprogramm um ein Landesprogramm ergänzt.

In Höhe des vorgesehenen Eigenanteils der Antragsberechtigten von 25 Prozent (= **110.002.000 Euro**) wird den Antragsberechtigten ein Komplementärfinanzierungsdarlehen über die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) angeboten. Das Land Hessen trägt die Zinslast (**Programmteil Komplementärfinanzierung Schulen**) für die ersten zehn Jahre. Ab dem elften Jahr gewährt das Land den Kommunen eine Zinsdiensthilfe von bis zu einem Prozentpunkt.

Das Fördervolumen aus dem Bundesprogramm beläuft sich damit auf insgesamt rd. **439.979.500 Euro**.

II. Landesprogramm

Das Kommunalinvestitionsprogramm II (KIP II) des Landes Hessen bietet den nicht als finanzschwach zu bezeichnenden Schulträgerkommunen, die nicht am Bundesprogramm Schule antragsberechtigt sind, und dem Landeswohlfahrtsverband (LWV) die Möglichkeit an, auch ihre Schulen instand zu setzen, zu sanieren oder zu erweitern sowie aus- oder zurückzubauen (**Programmteil Landesprogramm Schule**). Zudem wird eine durch den Abschluss der Verwaltungsvereinbarung notwendige Umverteilung von Fördermitteln, die bei 12 Schulträgerkommunen zu einer Reduzierung ihrer Kontingente im Bundesprogramm führen, durch das Landesprogramm kompensiert. Hierzu stehen den Antragsberechtigten Kontingente in Höhe von **93.401.000 Euro** über Darlehen der WIBank zur Verfügung. Von diesen Darlehen trägt das Land 75 Prozent der Tilgung, die Antragsberechtigten 25 Prozent. Das Land zahlt für die ersten zehn Jahre der dreißigjährigen Darlehenslaufzeit die Zinsen. Zudem gewährt das Land den Antragsberechtigten ab dem elften bis zum zwanzigsten Jahr eine Zinsdiensthilfe von bis zu einem Prozentpunkt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 01	692	Vermischte Einnahmen.	—	—	—
		Vgl. Vermerk bei Titel 883 01.			

141 01	692	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland - Wohnraum.	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

334 01	692	Zuweisungen aus dem Sondervermögen "Kommunalinvestitionsförderungsfonds" des Bundes.	130 000 000	140 000 000	150 000 000
		1. Rückzahlungen können von den Einnahmen abgesetzt werden.			2 252 274
		2. Vgl. Vermerk bei Titel 883 01.			

Kapitel 17 03
Kommunalinvestitionsprogramme des Bundes und des Landes

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

Erläuterungen:

	2019	2018
1. Zuweisungen aus dem Sondervermögen des Bundes KIP I.	60 000 000 EUR	70 000 000 EUR
2. Zuweisungen aus dem Sondervermögen des Bundes KIP II Schulen.	70 000 000 EUR	70 000 000 EUR
Zusammen.	130 000 000 EUR	140 000 000 EUR

zu 1. KIP I :

Der auf das Land Hessen entfallende Förderbetrag von insgesamt 317.138.500 Euro wird entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf aus dem Bundessondervermögen abgerufen, sobald er zur anteiligen Begleichung erforderlicher Zahlungen benötigt wird.

zu 2. KIP II Schulen :

Der auf das Land Hessen entfallende Förderbetrag von insgesamt 329.976.500 Euro wird bis zum Jahre 2022 aus dem Sondervermögen des Bundes zur Verfügung gestellt.

359 01 850 Entnahmen aus Rücklagen.	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 17 03.	130 000 000	140 000 000	150 000 000 2 252 274

Kapitel 17 03
Kommunalinvestitionsprogramme des Bundes und des Landes

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

A U S G A B E N

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

871 01 692	Inanspruchnahme aus Gewährleistung - Wohnraum.	—	—	—
	Vgl. Vermerk bei 883 04.			
883 01 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände im Rahmen des KInvFG des Bundes.	130 000 000	140 000 000	150 000 000
	Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 119 01 und Titel 334 01.			2 252 274

Erläuterungen:

	2019	2018
1. Bundesmittel aus KIP I.	60 000 000 EUR	70 000 000 EUR
2. Bundesmittel aus KIP II Schulen.	70 000 000 EUR	70 000 000 EUR
Zusammen.	130 000 000 EUR	140 000 000 EUR

zu 1. KIP I :

Weiterleitung der Bundesmittel für Maßnahmen an die antragsberechtigten Kommunen.

zu 2. KIP II Schulen :

Weiterleitung der Bundesmittel für Maßnahmen an die antragsberechtigten Schulträger-Kommunen.

883 02 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände Komplementärfinanzierung Bundesprogramme .	1 200 000	400 000	300 000
	Vgl. Vermerk bei 883 03.			—

Erläuterungen:

	2019	2018
1. KIP I.	500 000 EUR	400 000 EUR
2. KIP II Schulen.	700 000 EUR	— EUR
Zusammen.	1 200 000 EUR	400 000 EUR

883 03 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände - Kommunale Infrastruktur.	15 500 000	11 500 000	6 100 000
	Die Titel 883 03, 883 05 und 883 02 sind gegenseitig deckungsfähig.			—

Erläuterungen:

	2019	2018
1. Tilgung.	9 000 000 EUR	6 000 000 EUR
2. Zinsen.	6 500 000 EUR	5 500 000 EUR
Zusammen.	15 500 000 EUR	11 500 000 EUR

883 04 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände - Wohnraum.	4 173 400	2 300 000	3 120 000
	Die Titel 871 01, 883 04, 891 01 und 892 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			—

Kapitel 17 03
Kommunalinvestitionsprogramme des Bundes und des Landes

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

n e u

883 05 692	Zuweisungen für Investitionen an antragsberechtigte öffentliche Schulträger - KIP II Programmteil Landesprogramm Schule.	900 000	—	—
	Vgl. Vermerk bei 883 03.			

Erläuterungen:

	2019	2018
1. Tilgung.....	500 000 EUR	— EUR
2. Zinsen.....	400 000 EUR	— EUR
Zusammen.....	900 000 EUR	— EUR

891 01 692	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen - Wohnraum.	—	—	—
	Vgl. Vermerk bei 883 04.			

892 01 692	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen - Wohnraum.	—	—	—
	Vgl. Vermerk bei 883 04.			

894 01 692	Zuweisungen für Investitionen an öffentliche Einrichtungen - Krankenhäuser.	1 800 000	400 000	—
------------	--	-----------	---------	---

Erläuterungen:

	2019	2018
1. Tilgung.....	1 200 000 EUR	300 000 EUR
2. Zinsen.....	600 000 EUR	100 000 EUR
Zusammen.....	1 800 000 EUR	400 000 EUR

Bei der Umstellung der Finanzierung von der bisherigen Einzelförderung im Rahmen des Krankenhausbauprogrammes auf die ab 2017 geltende Pauschalförderung konnten sieben wichtige Maßnahmen nicht mehr berücksichtigt werden.

Um diese Einzelfälle von gleichwohl enormer Wichtigkeit trotzdem zeitnah umsetzen zu können, wurden sie in das KIP aufgenommen.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 850	Zuführungen an Rücklagen.	—	—	—
------------	--------------------------------	---	---	---

Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

Gesamtausgaben Kapitel 17 03.	153 573 400	154 600 000	159 520 000	2 252 274
------------------------------------	-------------	-------------	-------------	-----------

Kapitel 17 03
Kommunalinvestitionsprogramme des Bundes und des Landes

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Abschluss Kapitel 17 03				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	130 000 000	140 000 000	150 000 000 2 252 274
Gesamteinnahmen.		130 000 000	140 000 000	150 000 000 2 252 274
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	—	—	—
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	153 573 400	154 600 000	159 520 000 2 252 274
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
Gesamtausgaben.		153 573 400	154 600 000	159 520 000 2 252 274
Zuschuss/Überschuss.		-23 573 400	-14 600 000	-9 520 000 —

**Kapitel 17 04 / Buchungskreisnummer 2595
Landesvermögensverwaltung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Landesvermögensverwaltung

A. Vorbemerkungen

Für das Förderprodukt sind das Ministerium der Finanzen und die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main zuständig.

Die unmittelbaren Beteiligungen des Landes Hessen sind in der Anlage III abgebildet.

Seit dem Haushaltsjahr 2016 erfolgt die Abbildung des Kap. 17 04 in zwei Produkten. Zur Abgrenzung der Fördertatbestände und vertraglichen Verpflichtungen wird neben dem bestehenden Produkt "Landesvermögensverwaltung" ein weiteres Produkt "Förderung von öffentlichen Unternehmen und Stiftungen" abgebildet.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 75 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Die Produkte sind gegenseitig deckungsfähig.

Erfolgsplan

Finanzplan

Kapitel 17 04 / Buchungskreisnummer 2595
Landesvermögensverwaltung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
2		Landesvermögensverwaltung	1	87.725,6	87.725,6	-	-	1	87.725,6
6		Förderung von öffentlichen Unternehmen und Stiftungen	4	7.949,0	-	7.949,0	-	6	10.198,8
Summe				95.674,6	87.725,6	7.949,0	-		97.924,4

Kapitel 17 04 / Buchungskreisnummer 2595
Landesvermögensverwaltung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
87.725,6	-	-	1	82.782,8	82.782,8	-	-	1	97.834,5	97.834,5	-	-
-	10.198,8	-	6	10.600,5	-	10.600,5	-	6	16.599,1	-	17.532,9	933,8
87.725,6	10.198,8	-		93.383,3	82.782,8	10.600,5	-		114.433,6	97.834,5	17.532,9	933,8

**Kapitel 17 04 / Buchungskreisnummer 2595
Landesvermögensverwaltung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:
Landesvermögensverwaltung**

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium der Finanzen
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- §§ 65 bis 69 und 105 Landeshaushaltsordnung (LHO)
- Gesellschaftsverträge, Satzungen
- Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG)
- Aktiengesetz (AktG)
- Genossenschaftsgesetz (GenG)
- Gesetz zu dem Staatsvertrag über die Gründung der GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder
- Investitionsfondsgesetz (InvFondsG)
- Klarstellungsvereinbarung zum Hessischen Investitionsfonds vom 12.03.2008
- verschiedene Einzelgesetze in Zusammenhang mit der Bearbeitung des Förderproduktes (z. B. Handelsgesetzbuch (HGB), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB))
- Steuergesetze
- Grundsätze guter Unternehmens- und Beteiligungsführung im Bereich des Landes Hessen in der jeweils geltenden Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Produkt umfasst:

- Die Verwaltung von Beteiligungen an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen (einschl. Veräußerung und Erwerb von Landesbeteiligungen).
- Die Abwicklung von Fiskalerbschaften, welche dem Land gem. § 1936 BGB sowie kraft testamentarischer Erbfolge oder vertraglicher Regelungen zugeflossen sind.
- Die Verwaltung bestimmter Darlehen.
- Die Vereinnahmung und Abführung der Vergütung der stillen Einlage bei der Landesbank Hessen-Thüringen gem. § 21 InvFondsG und Klarstellungsvereinbarung vom 12.03.2008.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistung entspricht dem Produkt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

- Beteiligungsunternehmen
- sonstige Empfänger insbesondere im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Beteiligungen

**Kapitel 17 04 / Buchungskreisnummer 2595
Landesvermögensverwaltung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Mischmenge	Stück	1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Wettbewerb im Öffentlichen Nahverkehr fördern.</u>							
Anzahl Zugkilometer (Hessische Landesbahn)	Mio. km	25,1	22,7	19,1	21,2	17,9	16,7
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen.</u>							
Gewinnerträge aus Dividenden und Gewinnausschüttungen in Relation zum Gesamtbuchwert von Beteiligungen	%	2,0	2,1	2,1	2,2	2,4	-
6.3.2 <u>Effiziente Abwicklung der Fiskalerbschaften sicherstellen.</u>							
Verwaltungskostenanteil	%	0	0	0	25,57	40,91	51,04

Erläuterung zu 6.3.2:

Die Verwaltungskosten der OFD und des LBIH werden seit 2017 im Epl. 06 dargestellt (Kapitel 06 04, Produkt.Nr. 14).

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Kapitel 17 04 / Buchungskreisnummer 2595
Landesvermögensverwaltung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Für das Förderprodukt ist kein neues Bewilligungsvolumen vorgesehen.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Aktuell ist ein Darlehen an die Hessische Landesbahn GmbH, Frankfurt am Main, zum Zwecke der Liquiditätshilfe vergeben. Das Darlehen beträgt 7.838.157,20 EUR und wird grundsätzlich zum 31.12.2028 als Gesamtsumme fällig.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-64.353.000	-64.350.500	-60.332.400	-69.342.019
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	73.605.700	73.605.700	69.605.300	78.353.669
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Darlehensabflüsse	-	-	-	-
Darlehensrückflüsse	-	-	-	-
Gesamt	9.252.700	9.255.200	9.272.900	9.011.650

Die für 2018 (50.008.000 EUR) und 2019 (50.007.500 EUR) geplanten Investitionen ergeben sich aus dem Finanzplan.

10. Laufzeit bzw. Befristung

**Kapitel 17 04 / Buchungskreisnummer 2595
Landesvermögensverwaltung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6 :

Förderung von öffentlichen Unternehmen und Stiftungen

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium der Finanzen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- §§ 65 bis 69 und 105 Landeshaushaltsordnung (LHO)
- Gesellschaftsverträge
- Finanzierungsvereinbarung zwischen den Gesellschaftern der HOLM GmbH vom 29.06.2010
- Betrauungsakt des Landes Hessen zugunsten der HOLM GmbH vom 17.01.2014
- Finanzierungsvereinbarung zwischen den Gesellschaftern der FIZ GmbH vom 28.03.2014
- Absichtserklärung der Gesellschafter der FGK vom 28.04.2004
- Verfassung der Stiftung Sprudelhof Bad Nauheim vom 09.01.2015
- Letter of Intent zur Nutzung der Altliegenschaften des Amts- und Landgerichts Wiesbaden in der Moritzstraße / Gerichtsstraße durch die Hochschule Fresenius und das Land Hessen vom 04.02.2015
- Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG)
- Erbbaurechtsgesetz (Erbbaurechtsgesetz)
- Hessisches Stiftungsgesetz
- Stiftungsverfassung der Hessischen Kulturstiftung vom 30.07.2013
- verschiedene Einzelgesetze im Zusammenhang mit der Bearbeitung des Förderprodukts (z. B. Handelsgesetzbuch (HGB), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB))
in der jeweils geltenden Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Produkt umfasst:

- Die House of Logistics and Mobility GmbH (HOLM) soll ein interdisziplinäres Forschungs- und Entwicklungs- sowie Bildungs- und Wissenstransferzentrum für Logistik und Mobilität aufbauen und betreiben, welches die Innovationsfähigkeit des Mobilitäts- und Logistikstandortes Hessen verbessern und den Wirtschaftsstandort insgesamt stärken soll. Gemäß dem Betrauungsakt vom 17.01.2014 erhält die Gesellschaft vom Land Hessen eine Ausgleichszahlung für die Erbringung von Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse (DAWI). Die Höhe bemisst sich nach dem vom Aufsichtsrat beschlossenen Wirtschaftsplan.
- Die Finanzierung der Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie GmbH (FIZ), die insbesondere zur positiven Entwicklung der Biotechnologie-Wirtschaft im Rhein-Main-Gebiet, zur Unternehmensansiedlung sowie der Schaffung von qualifizierten Arbeitsplätzen und dem Aufbau einer geeigneten Forschungsinfrastruktur auf dem Gebiet der Biotechnologie beitragen soll. Gemäß der Finanzierungsvereinbarung vom 28.03.2014 erhält die Gesellschaft von den Gesellschaftern (Land und Stadt Frankfurt am Main) eine Ausgleichszahlung für die Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen (Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse, DAWI) in der Höhe des durch die Erfüllung verursachten Aufwands. Die Höhe bemisst sich nach dem von den Gesellschaftern beschlossenen Wirtschaftsplan. Die Leistungen sind vom Land und der Stadt Frankfurt am Main hälftig zu erbringen.

**Kapitel 17 04 / Buchungskreisnummer 2595
Landesvermögensverwaltung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- Die Finanzierung des Betriebs des neuen Flughafens Kassel Airport; dadurch sollen erhebliche Impulse für die infrastrukturelle und wirtschaftliche Entwicklung in Nordhessen gegeben und dem Bedarf in der Region an einem ausgebauten Regionalflyghafen Rechnung getragen werden. Das Land und die übrigen Gesellschafter der Flughafen GmbH Kassel, Calden (FGK) (Stadt Kassel, Landkreis Kassel und Gemeinde Calden) haben sich in einer Absichtserklärung vom 28.04.2004 verpflichtet, das laufende Betriebsergebnis der Gesellschaft unter den Gesellschaftern entsprechend der Gesellschafteranteile aufzuteilen. Das Land hält an der FGK einen Anteil von 68%. Der Ausgleich erfolgt auf Basis des vom Aufsichtsrat genehmigten Wirtschaftsplans. Das Land und die Gemeinde Calden haben vereinbart, dass das Land die Gemeinde teilweise von den Kosten im Zusammenhang mit dem Betrieb des Flughafens entlastet, bis die Gemeinde die aufgrund des Flughafenausbaus und -betriebs erwarteten Gewerbesteuererinnahmen erzielt.
- Die Unterstützung des laufenden Betriebs des Sprudelhofs Bad Nauheim.
- Den Erhalt und die Unterstützung einer sinnvollen Nachnutzung des denkmalgeschützten Gerichtsgebäudes in der Moritzstraße / Gerichtsstraße in Wiesbaden.
- Den Zuschuss an die Hessische Kulturstiftung nach § 3 Abs. 2 der Stiftungsverfassung zur Förderung von Kunst und Kultur in Hessen (letztmals im Haushaltsjahr 2018).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistung entspricht dem Produkt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

- House of Logistics and Mobility GmbH, Frankfurt am Main
- Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie GmbH, Frankfurt am Main
- Flughafen GmbH Kassel, Calden
- Stiftung Sprudelhof Bad Nauheim
- Hochschule Fresenius gGmbH (bis 2018)
- Hessische Kulturstiftung (bis 2018)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Empfänger	Stück	3	5	6	6	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Mobilitäts- und Logistikstandort Hessen verbessern.							
Anzahl der angesiedelten Unternehmen	Stück	40	40	35	39	-	-
Auslastungsquote	%	80	80	70	62	-	-
6.2.2 Aufbau einer Forschungsinfrastruktur Biotechnologie fördern.							
Anzahl der angesiedelten Unternehmen	Stück	16	16	16	16	-	-
Auslastungsquote	%	99,6	99,6	99,6	100	-	-

**Kapitel 17 04 / Buchungskreisnummer 2595
Landesvermögensverwaltung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.2.3 Wirtschaftliche und infrastrukturelle Entwicklung in Nordhessen fördern.							
Fracht	Tonne	2.000	2.000	2.000	-	-	-
6.2.4 Kunst und Kultur in Hessen fördern.							
Zuwendung der Einnahmen aus Fiskalerbschaften an die Hessische Kulturstiftung	EUR	-	5.421.200	1.941.100	701.827	523.134	233.878
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel einsetzen.							
Tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	61	-	-

Erläuterung zu 6.2.4:

Die Hessischen Kulturstiftung erhält ab 2019 Fördermittel aus dem Einzelplan 15 Kapitel 15 50 FP 1.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	10.198.800	10.198.800	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	10.198.800	10.198.800	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	7.949.000	7.949.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	7.949.000	7.949.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

**Kapitel 17 04 / Buchungskreisnummer 2595
Landesvermögensverwaltung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	5.421.200	4.441.100	10.727.559
Landesmittel (Neubewilligung)	7.949.000	10.198.800	10.600.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	7.949.000	15.620.000	15.041.600	10.727.559

10. Laufzeit bzw. Befristung

Kapitel 17 04 / Buchungskreisnummer 2595
Landesvermögensverwaltung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-	-
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	7.949.000	10.198.800	10.600.500	17.532.900
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	-
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	7.949.000	10.198.800	10.600.500	17.532.900
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	1.500.000	1.500.000	1.500.000	10.859.760
7		Summe Erträge	9.449.000	11.698.800	12.100.500	28.392.660
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	1.530.000	1.532.500	1.532.500	475.278
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	-	-	-	-
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	1.530.000	1.532.500	1.532.500	475.278
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	-	-	-	-
	620-629	Entgelte	-	-	-	-
	630-639	Bezüge	-	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-	-
10	660-669	Abschreibungen	-	-	-	-
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	15.671.700	17.921.500	18.340.900	22.467.909

Kapitel 17 04 / Buchungskreisnummer 2595
Landesvermögensverwaltung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	500.000	500.000	500.000	7.654.589
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	–	–	–	–
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	500.000	500.000	500.000	7.654.589
14		Summe Aufwendungen	17.701.700	19.954.000	20.373.400	30.597.776
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-8.252.700	-8.255.200	-8.272.900	-2.205.116
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	52.653.100	52.653.100	47.691.600	48.429.591
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	4.022.700	4.022.700	3.459.200	3.463.487
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	33.572.500	33.572.500	33.419.200	37.300.903
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	160.000	160.000	–	168.129
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	172.000	1.246.980
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–	2.724
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	86.225.600	86.225.600	81.282.800	86.974.750
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	77.972.900	77.970.400	73.009.900	84.769.634
24	700-709, 770-779	Steuern	13.619.900	13.619.900	12.677.500	13.381.728
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	13.619.900	13.619.900	12.677.500	13.381.728
	700-709	sonstige Steuern	–	–	–	–
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-64.353.000	-64.350.500	-60.332.400	-70.454.056
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	64.353.000	64.350.500	60.332.400	70.454.056
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	–	–	–	933.850
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	–	–	–	–
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	–	–	–	–
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	–	933.850

**Kapitel 17 04 / Buchungskreisnummer 2595
Landesvermögensverwaltung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Erfolgsplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 4:

Produktabgeltung für das Produkt Nr. 6 "Förderung von öffentlichen Unternehmen und Stiftungen".

Die geringere Produktabgeltung im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass sich der geplante Zuschuss an die HOLM GmbH, die geplanten Erstattungsleistungen an die FIZ GmbH und der Verlustausgleich für den laufenden Betrieb der FGK reduziert haben (siehe auch Pos. 12).

Pos. 6:

Der Ansatz enthält Einnahmen des Staates gem. § 1936 BGB sowie aus Erbschaften, die dem Land kraft testamentarischer Erbfolge oder vertraglicher Regelung zugeflossen sind.

Zu Pos. 8:

Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Inanspruchnahme von Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Verwaltung der Beteiligungen des Landes sowie mit Bürgschaftsfällen	1.400.000	1.400.000	1.400.000	428.378
Gutachten für die Bewertung von Beteiligungen, an denen das Land beteiligt ist	50.000	50.000	50.000	14.400
Gerichts- und Verfahrenskosten	50.000	50.000	50.000	–
Verwahrgebühren der Landesbank Hessen-Thüringen für die Hinterlegung der Fraport-Aktien des Landes Hessen	30.000	32.500	32.500	32.500
Zusammen	1.530.000	1.532.500	1.532.500	475.278

Zu Pos. 12:

Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Erstattungsleistungen an die FIZ GmbH	1.305.200	1.528.600	1.535.000	1.507.500
Zuschuss an die HOLM GmbH	2.900.000	3.500.000	3.572.000	4.060.000
Verlustausgleich für den laufenden Betrieb der FGK	3.296.000	3.740.000	4.800.000	3.598.017
Zuschuss an die Hessische Kulturstiftung	–	–	–	5.421.218
Betriebskostenzuschuss an die Stiftung Sprudelhof (seit 2015 umgesetzt aus Kapitel 06 13)	447.800	530.200	693.500	595.554
Abführung an das Sondervermögen "Hessischer Investitionsfonds" (Vergütung)	7.722.700	7.722.700	7.728.400	8.587.101
Abführung an das Sondervermögen "Hessischer Investitionsfonds" (Zinsen Klarstellungsvereinbarung)	–	–	12.000	188.922
Zuschuss an die Hochschule Fresenius gGmbH	–	900.000	–	264.661
Sonstige Aufwendungen	–	–	–	-1.755.064
Zusammen	15.671.700	17.921.500	18.340.900	22.467.909

Zu Pos. 13:

Der Ansatz enthält Aufwendungen des Landes im Zusammenhang mit Fiskalerbschaften (z. B. Nachlassverbindlichkeiten, Rückzahlungen von Erbschaften an nachträglich festgestellte Erben) mit Ausnahme der Verwaltungskosten der OFD und des LBIH.

Kapitel 17 04 / Buchungskreisnummer 2595
Landesvermögensverwaltung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

In den Pos. 16, 17 und 18 werden zu den Erträgen aus Beteiligungen die anfallende Kapitalertragsteuer sowie der Solidaritätszuschlag genannt. Die entsprechende Aufwandsbuchung erfolgt bei Pos. 24.

Zu Pos. 16:

Erträge aus Beteiligungen	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Gewinnausschüttung der Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	2.384.400	2.384.400	2.070.000	2.072.224
Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag	448.300	448.300	389.200	389.581
Gewinnausschüttung der LOTTO Hessen GmbH	–	–	–	–
Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag	–	–	–	–
Gewinnausschüttung der Messe Frankfurt GmbH	4.377.100	4.377.100	4.377.100	4.377.100
Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag	822.900	822.900	822.900	822.900
Gewinnausschüttung der TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH	–	–	–	562.453
Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag	–	–	–	105.742
Dividendenausschüttung der Fraport AG	36.557.500	36.557.500	32.855.500	32.901.785
Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag	6.872.900	6.872.900	6.176.900	6.185.575
Sonstige Erträge	–	–	–	10.548
Gewinnausschüttung der Hessische Landesbahn GmbH	1.001.700	1.001.700	1.000.000	1.001.683
Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag	188.300	188.300	–	–
Zusammen	52.653.100	52.653.100	47.691.600	48.429.591

Zu Pos. 17:

Die Erträge der Landesbank Hessen-Thüringen beruhen auf den Regelungen des geänderten und neugefassten Vertrags über die Bereitstellung von hartem Kernkapital (Beteiligungsvertrag) vom 06.12.2011. Um die Neuregelung der Verträge auch buchhalterisch umzusetzen, werden die Ausschüttungen aus dem Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" sowie "Hessischer Investitionsfonds" seit 2016 nicht mehr unter Pos. 18 "Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge", sondern unter Pos. 17 "Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens" ausgewiesen.

Die entsprechenden Zuführungen an das Sondervermögen "Hessischer Investitionsfonds" (Vergütung und Zinsen) sind bei Pos. 12 ausgewiesen.

Um die Kapitalflussrechnung des Landes an die Vorgaben des DRS 21 (Cashflow II aus Investitionstätigkeit) anzupassen, werden die Zinserträge aus Ausleihungen und Wertpapieren gegenüber verbundenen Unternehmen ab 2018 nicht mehr unter Pos. 18 "Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge", sondern unter Pos. 17 "Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens" ausgewiesen.

Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Gewinnausschüttung der Landesbank Hessen-Thüringen	4.197.700	4.197.700	4.197.700	4.664.198
Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag	789.100	789.100	789.100	876.875
Landesbank Hessen-Thüringen (Ausschüttung Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen")	16.204.600	16.204.600	16.204.600	18.005.212
Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag	3.046.500	3.046.500	3.046.500	3.385.001
Landesbank Hessen-Thüringen (Ausschüttung Sondervermögen "Hessischer Investitionsfonds")	7.722.700	7.722.700	7.728.400	8.587.101
Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag	1.451.900	1.451.900	1.452.900	1.614.385
Hessische Landesbahn GmbH (Zinsen aus Darlehen) - bis 2017 siehe Pos. 18	160.000	160.000	–	168.129
Sonstige Erträge	–	–	–	2
Zusammen	33.572.500	33.572.500	33.419.200	37.300.903

Kapitel 17 04 / Buchungskreisnummer 2595
Landesvermögensverwaltung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Zu Pos. 18:

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Hessische Landesbahn GmbH (Zinsen aus Darlehen) - ab 2018 siehe Pos. 17	-	-	160.000	-
Landesbank Hessen-Thüringen (Sondervermögen "Hessischer Investitionsfonds" Zinsen Klarstellungsvereinbarung)	-	-	12.000	1.246.980
Zusammen	-	-	172.000	1.246.980

Zu Pos. 24:

In dieser Position wird die Aufwandsbuchung zu den Pos. 16, 17 und 18 ausgewiesen (abzuführende Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag).

Zu Pos. 25:

Gewinnabführung an den Landeshaushalt

Kapitel 17 04 / Buchungskreisnummer 2595
Landesvermögensverwaltung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		-	-	-	-
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-
Investitionen in Finanzanlagen		50.007.500	50.008.000	50.005.000	50.000.495
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	50.007.500	50.008.000	50.005.000	50.000.495
Mittelverwendung zusammen		50.007.500	50.008.000	50.005.000	50.000.495
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	50.007.500	50.008.000	50.005.000	50.000.495
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		50.007.500	50.008.000	50.005.000	50.000.495

**Kapitel 17 04 / Buchungskreisnummer 2595
Landesvermögensverwaltung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Finanzplan

1. Zu VKR allgemein:

-

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen:

Zur Anpassung des Nennkapitals auf volle Eurobeträge können erforderliche Kapitalerhöhungen bei Gesellschaften mit Landesbeteiligung in **2018 bis zu 8.000 Euro** und in **2019 bis zu 7.500 Euro** geleistet werden.

Um die Stärkung der Eigenkapitalbasis der Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Frankfurt am Main von insgesamt 200 Mio. Euro herbeizuführen, werden die restlichen 100 Mio. Euro in 2 Raten von jeweils **50 Mio. Euro in 2018 und 2019** gezahlt.

Kapitel 17 04 / Buchungskreisnummer 2595
Landesvermögensverwaltung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	7.949.000	10.198.800	10.600.500
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre (Hessische Kulturstiftung)	-	5.421.200	1.941.100
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre (Hochschule Fresenius gGmbH)	-	-	2.500.000
- Verbindungen aus Forderungen Vorjahre	-	-	-
- Verpflichtungen Folgejahre	-	-	-
- Zuführungen zu Rückstellungen	-	-	-
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
+ Investitionen lt. Finanzplan	50.007.500	50.008.000	50.005.000
- Abschreibungen	-	-	-
- Rückflüsse aus Darlehenstilgung	-	-	-
- Jahresergebnis (Abführung)	64.353.000	64.350.500	60.332.400
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-6.396.500	1.277.500	4.714.200

Kapitel 17 04
Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				

17 04 Landesvermögensverwaltung

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	1 000 000	1 000 000	1 000 000 5 974 387
		Rückzahlungen von Erbschaften an nachträglich festgestellte rechtmäßige Erben und/oder sonstige Kosten der Nachlassabwicklung können, soweit nicht durch Nachlassvermögen gedeckt, von den Einnahmen abgesetzt werden.			
121	div	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.	72 445 700	72 445 700	68 433 300 72 180 637
123	860	Einnahmen aus Lotterie, Lotto und Toto.	—	—	— —
133	860	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen.	—	—	18 675
161	812	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen.	160 000	160 000	160 000 168 128
162	813	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland.	—	—	12 000 11 839
181	812	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen.	—	—	— —
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
233	134	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	—	—	— —
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	— —
		Gesamteinnahmen Kapitel 17 04.	73 605 700	73 605 700	69 605 300 78 353 668

Kapitel 17 04
Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
526	860 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	1 500 000	1 500 000	1 500 000 214 658
542	860 Steuern und Abgaben.	—	—	—
547	812 Vermischter Sachaufwand.	30 000	32 500	32 500 20 968
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
682	div Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661). Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, für die Gemeinde Calden Aus- gaben im Zusammenhang mit dem Betrieb des Flughafens Kassel Airport für 2018 bis zur Höhe von 125.300 EUR und für 2019 bis zur Höhe von 78.900 EUR zu übernehmen.	7 501 200	8 768 600	9 907 000 9 165 517
685	div Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	447 800	5 951 400	2 634 600 1 297 380
693	725 Vermögensübertragungen an Gemeinden und Gemeindever- bände, soweit nicht Investitionszuweisungen.	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
821	811 Grunderwerb. Vgl. Vermerk bei Kap. 18 01.	—	—	— 19 373
831	860 Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland. Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, Domänengrundstücke als Kapi- taleinlage in die Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach einzu- bringen.	50 007 500	50 008 000	50 005 000 50 000 495
884	div Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen.	7 722 700	7 722 700	7 740 400 8 776 023
891	750 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—
893	134 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	900 000	2 500 000 264 660
Gesamtausgaben Kapitel 17 04.		67 209 200	74 883 200	74 319 500 69 759 077

Kapitel 17 04
Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Abschluss Kapitel 17 04				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	73 605 700	73 605 700	69 605 300 78 353 668
2	Übertragungseinnahmen.....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	—	—	—
Gesamteinnahmen.....		73 605 700	73 605 700	69 605 300 78 353 668
4	Personalausgaben.....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 530 000	1 532 500	1 532 500 235 626
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	7 949 000	14 720 000	12 541 600 10 462 898
7	Baumaßnahmen.....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	57 730 200	58 630 700	60 245 400 59 060 552
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	—	—	—
Gesamtausgaben.....		67 209 200	74 883 200	74 319 500 69 759 077
Zuschuss/Überschuss.....		6 396 500	-1 277 500	-4 714 200 8 594 591

Kapitel 17 05 / Buchungskreisnummer 2595
Bürgschaften und Garantien für die gewerbliche Wirtschaft

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Bürgschaften und Garantien für die gewerbliche Wirtschaft

A. Vorbemerkungen

Für das Förderprodukt "Bürgschaften und Garantien für die gewerbliche Wirtschaft" ist das Ministerium der Finanzen zuständig. Der Ermächtigungsrahmen ergibt sich aus § 15 Abs. 1 des Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2018/2019. Die Abwicklung ist im Regelfall der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen im Rahmen eines Treuhand- und Rahmenvertrages übertragen.

Die Umstellung der Förderprodukte auf ein Produktbudget seit 2011 verlangt eine aufwandsbezogene Planung und eine entsprechende Darstellung. Die nach wie vor geplanten Zählgrößen (Menge und Bürgschaftsvolumen) bilden nur bedingt die Grundlage für die in Zukunft möglicherweise eintretenden Forderungsausfälle ab, die wiederum Bestandteil der geänderten Aufwandsplanung sind.

Eckwerte der Planung sind deshalb neben der Liquidität insbesondere die Rückstellungen für die mögliche Inanspruchnahme aus gewährten Bürgschaften und Garantien (Ausfallrisiko) sowie die Entwicklung der Ansprüche des Landes gegenüber Schuldnern aufgrund von zuvor erbrachten Bürgschaftsleistungen (Regressforderungen).

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 75 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in dem Produktblatt aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

Kapitel 17 05 / Buchungskreisnummer 2595
Bürgschaften und Garantien für die gewerbliche Wirtschaft

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
3		Bürgschaften und Garantien für die gewerbliche Wirtschaft	300	8.700,0	1.600,0	7.100,0	-	300	8.700,0
		Summe		8.700,0	1.600,0	7.100,0	-		8.700,0

Kapitel 17 05 / Buchungskreisnummer 2595
Bürgschaften und Garantien für die gewerbliche Wirtschaft

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017						Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	
1.500,0	7.200,0	-	300	16.908,0	6.600,0	10.308,0	-	270	13.783,2	9.411,1	11.095,0	6.722,9	
1.500,0	7.200,0	-		16.908,0	6.600,0	10.308,0	-		13.783,2	9.411,1	11.095,0	6.722,9	

Kapitel 17 05 / Buchungskreisnummer 2595
Bürgschaften und Garantien für die gewerbliche Wirtschaft

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:

Bürgschaften und Garantien für die gewerbliche Wirtschaft

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium der Finanzen
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- * Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2018/2019 (Haushaltsgesetz 2018/2019) - § 15 Abs. 1 HG 2018/2019 -
- * Richtlinien für die Übernahme von Bürgschaften durch das Land Hessen für die gewerbliche Wirtschaft und freie Berufe (Landesbürgschaftsprogramm) in der jeweils gültigen Fassung
- * Rückbürgschafts- und Rückgarantieerklärungen des Landes Hessen gegenüber der Bürgschaftsbank Hessen GmbH in der jeweils gültigen Fassung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt dient der Absicherung und damit der Beschaffung von Krediten und Beteiligungen zur Kapitalstärkung für überwiegend kleine und mittlere gewerbliche Unternehmen.

§ 15 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes enthält für 2018/2019 einen Ermächtigungsrahmen in Höhe von 1,5 Mrd. €, innerhalb dessen Bürgschaften und Garantien begeben werden können. Dieser ist gegenüber den Vorjahren unverändert.

Aktuell erhalten die Unternehmen, die insbesondere Eigenkapitalbildung betrieben haben, günstige Kredite am Markt ohne Absicherung durch Landesbürgschaften. Jedoch kann trotz anhaltend guter Konjunktur eine Abschwächung in den Folgejahren nicht ausgeschlossen werden. Auch angesichts steigender Rohstoffpreise, Probleme im Osteuropa- und Nahost-Geschäft, noch nicht überwundener Euro-/Bankenkrise und Auswirkungen des Brexit oder einer Änderung der Wirtschaftspolitik in den USA könnten sich Nachfragen nach zusätzlicher Liquidität und/oder Vorfinanzierungen und entsprechender Absicherung ergeben.

Die moderate Belegung des Bürgschafts- und Garantierahmens in den letzten Jahren zeigt sowohl eine Abschwächung der Nachfrage nach Absicherungsinstrumenten nach Ende der Wirtschaftskrise als auch einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Ermächtigungsrahmen, der ausreichend Spielraum für eine wieder ansteigende Nachfrage lässt sowie für die evtl. erforderliche Absicherung neuer Programme, die höhere Volumina beinhalten können. Aktuell und in den nächsten Jahren ist weiterhin in den Bereichen Infrastruktur (zuletzt Breitband) und erneuerbare Energien mit Bedarf an Haftungsübernahmen zu rechnen.

Außerdem werden vermehrt Fördermöglichkeiten von Zuschüssen auf Haftungsprodukte in Form von Bürgschaften und Garantien umgestellt. Diese Umstellung ergibt sich als Zielsetzung aus dem Koalitionsvertrag. Ggf. sind neue Förderansätze der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen zu prüfen. Im Herbst 2016 wurde z. B. in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Investitionsfonds - EIF des Darlehensprogramm InnovFin mit Haftungsfreistellung umgesetzt. Die Größenordnung InnovFin beträgt lediglich ca. 4,5 Mio. € (zunächst für 2 Jahre), könnte ggf. aber ausgeweitet werden.

Im Falle der Rückbürgschaften und Rückgarantien gegenüber der Bürgschaftsbank Hessen GmbH übernimmt auch der Bund anteilige Risiken.

Kapitel 17 05 / Buchungskreisnummer 2595
Bürgschaften und Garantien für die gewerbliche Wirtschaft

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Beteiligungsgaranziezusagen wurden grundsätzlich gegenüber der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Hessen GmbH (MBG H), den Filmfinanzierungsfonds, der Hessen Kapital II GmbH und der Mittelhessenfonds GmbH abgegeben, wobei die Garantien z. T. einzelfallbezogen, z. T. über Abschlagszahlungen und z. T. über eine Abrechnung am Laufzeitende des Fonds gezogen werden, soweit ein Ausfall nachgewiesen wird. Darüber hinaus wurden das Nachrangdarlehensprogramm "Kapital für Kleinunternehmen" sowie das Programm "Innovationskredit Hessen" (InnovFin - 15% Haftungsfreistellung Land, 35% Haftungsfreistellung Europäischer Investitionsfonds EIF) abgesichert.

Bei Bürgschaften stehen dem Land als Bürgen entsprechend seinem Risikoanteil Sicherheitenerlöse im Rahmen der Ausfallabrechnung sowie in der Regel Rückflüsse aus Regressforderungen nach Ausfallerstattung und aus Aufrechnungen von Steuerguthaben zu.

Für Anträge auf Landesbürgschaften werden Bearbeitungs- und Verwaltungsgebühren erhoben. Diese stehen der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen für die Abgeltung ihres Bearbeitungs- und Verwaltungsaufwandes zu. Soweit keine Einbindung der Wirtschafts- und Infrastrukturbank als Mandatar erfolgt, stehen Bürgschaftsentgelte grundsätzlich dem Land zu.

Es werden grundsätzlich Eventualverbindlichkeiten eingegangen, die erst bei Ausfall zur Zahlungsverpflichtung führen. Die Zahlung bei Ausfall ist eine Rechtsverpflichtung aus dem Bürgschaftsvertrag, die unumgänglich ist. Hierfür werden jährliche Transferleistungen erforderlich. Ausfallzahlungen entstehen auch aus der Teilnahme an außergerichtlichen Vergleichen und Forderungsverzichten zur Vermeidung höherer Inanspruchnahmen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistung entspricht dem Produkt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Eine solide, mittelfristig ohne Schulden auskommende Finanzpolitik in der Verantwortung gegenüber den heutigen und kommenden Generationen gestalten.

5. Empfänger

Empfänger der Urkunden sind die jeweiligen Kreditinstitute, Kreditversicherer, Leasinggesellschaften oder Beteiligungsgesellschaften. Begünstigte sind vorrangig die kleinen und mittelständischen Unternehmen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Fälle	Anzahl	300	300	300	270	268	311
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Kredite und Kapital von gewerblichen Unternehmen sichern und stärken							
gesicherte/geschaffene Arbeitsplätze	Anzahl	4.500	4.500	4.800	3.800	4.450	4.060
angestoßene Investitionen	Mio. €	300,0	300,0	350,0	203,1	423,8	191,1

Kapitel 17 05 / Buchungskreisnummer 2595
Bürgschaften und Garantien für die gewerbliche Wirtschaft

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Ausfälle minimieren</u>							
Ausfallzahlungen (Liquiditätsbedarf)	Mio. €	10,0	10,0	15,0	10,236	9,841	15,932
Ausfallquote auf Gesamtbestand	%	1,4	1,4	2,1	1,6	1,5	2,4
6.3.2 <u>Förderinstrument angemessen einsetzen</u>							
Bürgschaftsvolumen gesamt	Mio. €	700,0	700,0	700,0	644,808	644,454	670,766
davon Jahresvolumen	Mio. €	200,0	200,0	200,0	57,878	232,070	123,790

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	8.700.000	8.700.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	7.200.000	7.200.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	1.500.000	1.500.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	8.700.000	8.700.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	7.100.000	7.100.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	1.600.000	1.600.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Kapitel 17 05 / Buchungskreisnummer 2595
Bürgschaften und Garantien für die gewerbliche Wirtschaft

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	8.419.727
Landesmittel (Neubewilligung)	8.400.000	8.500.000	12.678.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	1.809.932
Einnahmen (Neubewilligung)	1.600.000	1.500.000	1.600.000	
Darlehensrückflüsse	-	-	-	6.570
Gesamt	10.000.000	10.000.000	14.278.000	10.236.229

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet

Kapitel 17 05 / Buchungskreisnummer 2595
Bürgschaften und Garantien für die gewerbliche Wirtschaft

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-	-
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	7.100.000	7.200.000	10.308.000	11.095.000
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	-
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	7.100.000	7.200.000	10.308.000	11.095.000
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	1.600.000	1.500.000	6.600.000	9.411.098
7		Summe Erträge	8.700.000	8.700.000	16.908.000	20.506.098
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	-	-	-	-
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-	-
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	-	-	-	-
	620-629	Entgelte	-	-	-	-
	630-639	Bezüge	-	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-	-
10	660-669	Abschreibungen	-	-	-	-
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	-

Kapitel 17 05 / Buchungskreisnummer 2595
Bürgschaften und Garantien für die gewerbliche Wirtschaft

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	8.700.000	8.700.000	11.778.000	13.783.242
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-	-	-	2.274
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	8.700.000	8.700.000	11.778.000	13.780.968
14		Summe Aufwendungen	8.700.000	8.700.000	11.778.000	13.783.242
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-	-	5.130.000	6.722.856
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	5.130.000	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-5.130.000	-
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-	-	-	6.722.856
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	6.722.856
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	6.722.856

Kapitel 17 05 / Buchungskreisnummer 2595
Bürgschaften und Garantien für die gewerbliche Wirtschaft

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Erläuterungen zu Einzelpositionen

	2019 in EUR	2018 in EUR
<u>Pos. 6 zu VKR 533-539, 545-547, 590, 592:</u>		
Es handelt sich hier um geschätzte Rückflüsse für erfolgte Gewährleistungszahlungen (Steueraufrechnungen und unmittelbare Zahlungen der Schuldner nach § 774 BGB) und im Zusammenhang mit Bürgschaftsleistungen erzielte Erlöse aus der Verwertung von Sicherheiten, in Einzelfällen um Rückzahlungen des Bundes für Ausfälle aus GA-Bürgschaften, für die das Land in Vorleistung getreten ist.	800.000	800.000
 Des Weiteren sind Provisionseinnahmen im Zusammenhang mit Risikoübernahmen durch das Land berücksichtigt.	 800.000	 700.000
<u>Pos. 13 zu VKR 650-659, 692-699, 791:</u>		
Der Posten enthält erwartete Inanspruchnahmen aus Bürgschaften, Garantien und Rückbürgschaften des Landes sowie für die Teilnahme an außergerichtlichen Vergleichen und Forderungsverzichten zur Vermeidung höherer Inanspruchnahmen.	10.000.000	10.000.000
 Aus übernommenen Bürgschaften wird in 2018/2019 eine Rückstellungszuführung und -auflösung geplant (Saldo).	 -1.500.000	 -1.500.000
 In 2018/2019 sind Zugänge an Regressforderungen (bis 2017 unter Pos. 6 abgebildet) und Abschreibungen auf nicht werthaltige Regressforderungen (bis 2017 unter Pos. 19 abgebildet) aus Bürgschaften zu berücksichtigen (Saldo).	 200.000	 200.000

Kapitel 17 05 / Buchungskreisnummer 2595
Bürgschaften und Garantien für die gewerbliche Wirtschaft

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	7.100.000	7.200.000	10.308.000
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	–	–	–
– Verpflichtungen Folgejahre	–	–	–
– Zuführung zu Rückstellungen	9.000.000	9.000.000	9.000.000
+ Auflösung und Verbrauch von Rückstellungen	10.500.000	10.500.000	11.500.000
+ Zugang Regressforderungen aus Bürgschaften	–	–	5.000.000
– Wertberichtigungen Regressforderungen Bürgschaften	200.000	200.000	5.130.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	–	–	–
– Abschreibungen	–	–	–
– Rückflüsse aus Darlehenstilgung	–	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	8.400.000	8.500.000	12.678.000

Kapitel 17 05
Bürgschaften und Garantien für die gewerbliche Wirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

17 05 **Bürgschaften und Garantien
für die gewerbliche Wirtschaft**

Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	div	Gebühren, sonstige Entgelte.	—	—	—
					—
119	680	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	800 000	700 000	600 000
					1 038 264
141	680	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland.	800 000	800 000	1 000 000
					771 667
162	635	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland.	—	—	—
					—
182	635	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland.	—	—	—
					6 570

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
					—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
					—
		Gesamteinnahmen Kapitel 17 05.	1 600 000	1 500 000	1 600 000
					1 816 501

Kapitel 17 05
Bürgschaften und Garantien für die gewerbliche Wirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

671	680	Erstattungen an Inland.	—	—	—
-----	-----	--------------------------------	---	---	---

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

871	680	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen.	10 000 000	10 000 000	14 278 000 10 236 229
-----	-----	--	------------	------------	--------------------------

Besondere Finanzierungsausgaben

919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	—
-----	-----	------------------------------	---	---	---

981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
-----	-----	---	---	---	---

		Gesamtausgaben Kapitel 17 05.	10 000 000	10 000 000	14 278 000 10 236 229
--	--	--------------------------------------	------------	------------	--------------------------

Kapitel 17 05
Bürgschaften und Garantien für die gewerbliche Wirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 17 05				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	1 600 000	1 500 000	1 600 000 1 816 501
2	Übertragungseinnahmen.....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	—	—	—
	Gesamteinnahmen.....	1 600 000	1 500 000	1 600 000 1 816 501
4	Personalausgaben.....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	—	—	—
7	Baumaßnahmen.....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	10 000 000	10 000 000	14 278 000 10 236 229
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	—	—	—
	Gesamtausgaben.....	10 000 000	10 000 000	14 278 000 10 236 229
	Zuschuss/Überschuss.....	-8 400 000	-8 500 000	-12 678 000 -8 419 727

Kapitel 17 06 / Buchungskreisnummer 2595
Bürgschaften zur Sicherung von Investitionen in
Wohngebäuden und Gebäuden mit sozialen Einrichtungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Bürgschaften zur Sicherung von Investitionen in
Wohngebäuden und Gebäuden mit sozialen Einrichtungen

A. Vorbemerkungen

Für "Bürgschaften zur Förderung des Wohnungswesens, des studentischen und altengerechten Wohnungsbaus und zur Sicherung von Investitionen in Wohngebäuden und Gebäuden mit sozialen Einrichtungen" ist das Ministerium der Finanzen zuständig. Die Abwicklung ist der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen - rechtlich unselbstständige Anstalt in der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen) im Rahmen eines Treuhand- und Verwaltungsvertrages übertragen.

Die Umstellung der Förderprodukte auf ein Produktbudget verlangt eine aufwandsbezogene Planung und eine entsprechende Darstellung. Die nach wie vor geplanten Zählgrößen (Menge und Bürgschaftsvolumen) bilden nur bedingt die Grundlage für die in Zukunft möglicherweise eintretenden Forderungsausfälle ab, die wiederum Bestandteil der geänderten Aufwandsplanung sind.

Eckwerte der Planung sind deshalb neben der Liquidität insbesondere die Rückstellungen für die mögliche Inanspruchnahme aus gewährten Bürgschaften und Garantien (Ausfallrisiko) sowie die Entwicklung der Ansprüche des Landes gegenüber Schuldnern aufgrund von zuvor erbrachten Bürgschaftsleistungen (Regressforderungen).

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 75 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die im Produktblatt aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

Kapitel 17 06 / Buchungskreisnummer 2595
Bürgschaften zur Sicherung von Investitionen in
Wohngebäuden und Gebäuden mit sozialen Einrichtungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
4		Bürgschaften zur Sicherung von Investitionen in Wohngebäuden und sozialen Einrichtungen	600	1.106,5	480,0	626,5	-	600	756,5
		Summe		1.106,5	480,0	626,5	-		756,5

Kapitel 17 06 / Buchungskreisnummer 2595
Bürgschaften zur Sicherung von Investitionen in
Wohngebäuden und Gebäuden mit sozialen Einrichtungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
480,0	276,5	-	600	937,5	480,0	457,5	-	312	16,5	118,5	679,5	781,5
480,0	276,5	-		937,5	480,0	457,5	-		16,5	118,5	679,5	781,5

Kapitel 17 06 / Buchungskreisnummer 2595
Bürgschaften zur Sicherung von Investitionen in
Wohngebäuden und Gebäuden mit sozialen Einrichtungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:

Bürgschaften zur Sicherung von Investitionen in Wohngebäuden und Gebäuden mit sozialen Einrichtungen

IPR-Nr. 422 - Förderung des Wohnungsbaus

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium der Finanzen
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Leistung nach dem Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 (Haushaltsgesetz 2018/2019 - § 15 Abs. 2 HG 2018/2019)
- Hessisches Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum in der jeweils gültigen Fassung
- Richtlinien des Landes Hessen für die Übernahme von Bürgschaften zur Förderung des Wohnungswesens
bzw. Richtlinien des Landes Hessen für die Übernahme von Bürgschaften zur Sicherung von Investitionen zur Schaffung, Erwerb und Modernisierung von Wohnraum und sozialen Einrichtungen im Wohnumfeld (Bürgschaftsrichtlinien) in der jeweils gültigen Fassung
- Verwaltungsvereinbarung zur Sicherung der Finanzierung des Wohnungsbaus durch die Übernahme von Bürgschaften (VV Bürgschaften 2002) zwischen dem Bund und den Ländern vom 17.12.2001/23.03.2002

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Durch die Gewährung von Landesbürgschaften im Bereich der Wohnraumförderung sollen insbesondere die Darlehensfinanzierung im nachrangigen Beleihungsraum gesichert sowie ggfs. günstigere Darlehenskonditionen ermöglicht werden. Bürgschaften können insbesondere übernommen werden

- zur Errichtung oder Schaffung von Wohnraum, einschließlich des Ersterwerbs
- zur Modernisierung von Wohnraum, insbesondere der energetischen Modernisierung
- für den Erwerb bestehenden Wohnraumes zur Selbstnutzung
- zur Errichtung, Schaffung und Modernisierung von Wohnheimen, von Pflegeeinrichtungen und -heimen sowie von sozialen Einrichtungen im Wohnumfeld (z. B. zur Kinderbetreuung)
- zur energetischen Modernisierung und / oder zum altersgerechten Umbau des Wohnungsbestandes von Wohnungseigentümergeinschaften (WEG).

Durch § 15 Abs. 2 Haushaltsgesetz wird jährlich der Ermächtigungsrahmen des Landes für die Übernahme der Förderbürgschaften in diesem Bereich festgelegt. Für 2018 und 2019 ist jeweils ein Rahmen von 120 Mio. EUR vorgesehen.

Der Bund beteiligt sich seit dem Förderjahr 2007 nicht mehr als Rückbürge an Bürgschaftsausfällen. Das Land haftet seither für Ausfälle in vollem Umfang.

Für bis zum 31. Dezember 2006 bewilligte Wohnraumförderbürgschaften übernimmt der Bund die Rückbürgschaft in Höhe von 50 Prozent, sofern diese Bürgschaften nach den mit ihm abgestimmten Bürgschaftsbestimmungen übernommen worden und ordnungsgemäß abgewickelt sind.

Rückflüsse, die dem Land nach dem Ausfall eines verbürgten Darlehens zustehen, werden vereinnahmt und sind ggfs. anteilig mit dem Bund abzurechnen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistung entspricht dem Produkt.

Kapitel 17 06 / Buchungskreisnummer 2595
Bürgschaften zur Sicherung von Investitionen in
Wohngebäuden und Gebäuden mit sozialen Einrichtungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Eine solide, mittelfristig ohne Schulden auskommende Finanzpolitik in der Verantwortung gegenüber den heutigen und kommenden Generationen gestalten.

5. Empfänger

insbesondere

- Zielgruppen der sozialen Wohnraumförderung
- Erwerber bestehender Wohnimmobilien zur Selbstnutzung
- Eigentümer von Wohnimmobilien, die zusätzlichen Wohnraum schaffen
- Eigentümer von Wohnimmobilien oder Wohnungseigentümergeinschaften, die Maßnahmen zur Modernisierung bzw. zur Energieeinsparung durchführen
- Träger sozialer Einrichtungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Bürgschaftsübernahmen	Anzahl	600	600	600	312	334	452
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Wohnliche Rahmenbedingungen verbessern</u>							
Mit Bürgschaften geförderte Wohneinheiten (WE)	Anzahl	1.200	1.200	1.200	993	866	530
6.2.2 <u>Bauwirtschaft stärken</u>							
Angestoßenes Investitionsvolumen (Gesamtkosten durch Bürgschaften geförderter Maßnahmen)	TEuro	270.000,00	260.000,00	240.000,0	284.601,71	244.765,7	145.416,0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Betrag der Forderungsausfälle minimieren</u>							
Forderungsausfälle	Anzahl	15	15	18	3	1	6
Summe Forderungsausfälle jährlich	TEuro	700,0	700,0	700,0	46,66	35,2	234,0
Ausfallquote	Prozent	0,78	0,75	0,8	0,60	0,67	0,75
6.3.2 <u>Förderinstrument vermehrt einsetzen</u>							
Bürgschaftsobligo insgesamt (jeweils zum 31.12.)	TEuro	365.000,0	353.000,0	351.000,0	323.483,2	309.991,7	300.086,1
Bewilligungsvolumen Bürgschaften	TEuro	60.000,0	60.000,0	60.000,0	55.235,17	49.250,9	42.536,8
Anteil Bürgschaften an Wohnraumförderung insgesamt (Bewilligungen)	Prozent	30,0	30,0	30,0	31,25	26,07	24,49

Kapitel 17 06 / Buchungskreisnummer 2595
Bürgschaften zur Sicherung von Investitionen in
Wohngebäuden und Gebäuden mit sozialen Einrichtungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	756.500	756.500	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	276.500	276.500	-	-	-	-
Sonstige Erträge	480.000	480.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	1.106.500	1.106.500	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	626.500	626.500	-	-	-	-
Sonstige Erträge	480.000	480.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

§ 35 Abs. 2 LHO findet keine Anwendung.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	10.766
Landesmittel (Neubewilligung)	430.500	430.500	430.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	43.952
Einnahmen (Neubewilligung)	280.000	280.000	280.000	
Darlehensrückflüsse	-	-	-	-
Gesamt	710.500	710.500	710.500	54.718

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 17 06 / Buchungskreisnummer 2595
Bürgschaften zur Sicherung von Investitionen in
Wohngebäuden und Gebäuden mit sozialen Einrichtungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-	-
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	626.500	276.500	457.500	679.500
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	-
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	626.500	276.500	457.500	679.500
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	476.000	476.000	476.000	14.466
7		Summe Erträge	1.102.500	752.500	933.500	693.966
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	2.000	2.000	2.000	-
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	-	-	-	-
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	2.000	2.000	2.000	-
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	-	-	-	-
	620-629	Entgelte	-	-	-	-
	630-639	Bezüge	-	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-	-
10	660-669	Abschreibungen	-	-	-	-
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	8.500	8.500	8.500	8.053

Kapitel 17 06 / Buchungskreisnummer 2595
Bürgschaften zur Sicherung von Investitionen in
Wohngebäuden und Gebäuden mit sozialen Einrichtungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	900.000	550.000	728.000	46.665
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-	-	-	-
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	900.000	550.000	728.000	46.665
14		Summe Aufwendungen	910.500	560.500	738.500	54.718
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	192.000	192.000	195.000	639.248
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.000	4.000	4.000	18.245
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	196.000	196.000	199.000	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-192.000	-192.000	-195.000	18.245
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-	-	-	657.493
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	657.493
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	657.493

Kapitel 17 06 / Buchungskreisnummer 2595
Bürgschaften zur Sicherung von Investitionen in
Wohngebäuden und Gebäuden mit sozialen Einrichtungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Erläuterung zu Einzelpositionen

	2019 in EUR	2018 in EUR
<u>Pos. 6 zu VKR 530-539:</u>		
- Regressforderungen aus Bürgschaften (Ausfallforderungen gegen ehemalige Darlehensnehmer)	200.000	200.000
- Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	276.000	276.000
<u>Pos. 13 zu VKR 692-699:</u>		
- Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	700.000	700.000
- Rückstellungen für mögliche Inanspruchnahmen aus gewährten Bürgschaften	200.000	-150.000
<u>Pos. 19 zu VKR 740-749:</u>		
- Abschreibungsbetrag auf nicht werthaltige Regressforderungen aus Bürgschaften	196.000	196.000

Kapitel 17 06 / Buchungskreisnummer 2595
Bürgschaften zur Sicherung von Investitionen in
Wohngebäuden und Gebäuden mit sozialen Einrichtungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	626.500	276.500	457.500
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	-	-	-
- Verpflichtungen Folgejahre	-	-	-
- Zuführung zu Rückstellungen	200.000	-	28.000
+ Auflösung von Rückstellungen	-	150.000	-
+ Regressforderung aus Bürgschaften	200.000	200.000	200.000
- Wertberichtigung Regressforderung aus Bürgschaften	196.000	196.000	199.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	-	-	-
- Aufwand Gewinnabführung	-	-	-
- Rückflüsse aus Darlehenstilgung	-	-	-
- Produktabgeltung, soweit aus Lottomitteln finanziert	-	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	430.500	430.500	430.500

Kapitel 17 06
Bürgschaften zur Sicherung von Investitionen in
Wohngebäuden und Gebäuden mit sozialen Einrichtungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
17 06	Bürgschaften zur Sicherung von Investitionen in Wohngebäuden und Gebäuden mit sozialen Einrichtungen			
	Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.			
	E I N N A H M E N			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
119	411 Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	—
124	811 Mieten und Pachten.	—	—	—
131	811 Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen.	—	—	—
141	411 Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland.	276 000	276 000	276 000 17 018
162	411 Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland.	4 000	4 000	4 000 26 933
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
281	411 Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	—
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	850 Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 17 06.	280 000	280 000	280 000 43 952

Kapitel 17 06
Bürgschaften zur Sicherung von Investitionen in
Wohngebäuden und Gebäuden mit sozialen Einrichtungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
517	811 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	—	—	—
519	811 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	—
526	411 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	1 000	1 000	1 000
538	811 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	1 000	1 000	1 000
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
631	411 Sonstige Zuweisungen an Bund.	8 500	8 500	8 500 8 053
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
821	811 Grunderwerb.	—	—	—
871	411 Inanspruchnahme aus Gewährleistungen.	700 000	700 000	700 000 46 665
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 17 06.		710 500	710 500	710 500 54 718

Kapitel 17 06
Bürgschaften zur Sicherung von Investitionen in
Wohngebäuden und Gebäuden mit sozialen Einrichtungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 17 06				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	280 000	280 000	280 000 43 952
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	—	—
	Gesamteinnahmen.	280 000	280 000	280 000 43 952
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	2 000	2 000	2 000
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	8 500	8 500	8 500 8 053
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	700 000	700 000	700 000 46 665
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
	Gesamtausgaben.	710 500	710 500	710 500 54 718
	Zuschuss/Überschuss.	-430 500	-430 500	-430 500 -10 765

Kap. 17 07 / Buchungskreisnummer 2595
Bürgschaften und Garantien zur Krankenhausfinanzierung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Bürgschaften und Garantien zur Krankenhausfinanzierung

A. Vorbemerkungen

Für Bürgschaften zur Sicherung von Krankenhausinvestitionen ist das Ministerium der Finanzen zuständig. Die Abwicklung ist der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen - rechtlich unselbstständige Anstalt in der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen) im Rahmen eines Treuhand- und Verwaltungsvertrages übertragen.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 75 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

Kap. 17 07 / Buchungskreisnummer 2595
Bürgschaften und Garantien zur Krankenhausfinanzierung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
5		Bürgschaften zur Sicherung von Krankenhausinvestitionen	25	200,0	200,0	-	-	25	175,0
		Summe		200,0	200,0	-	-		175,0

Kap. 17 07 / Buchungskreisnummer 2595
Bürgschaften und Garantien zur Krankenhausfinanzierung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017						Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	
175,0	-	-	15	150,0	150,0	-	-	-	-	-	-	-	
175,0	-	-		150,0	150,0	-	-		-	-	-	-	

Kap. 17 07 / Buchungskreisnummer 2595
Bürgschaften und Garantien zur Krankenhausfinanzierung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5 :

Bürgschaften zur Sicherung von Krankenhausinvestitionen

IPR-Nr. 612 Krankenhäuser und psychiatrische Einrichtungen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Finanzen
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Leistungen nach dem Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2018/2019 (Haushaltsgesetz 2018/2019) - § 15 Abs. 6 HG 2018/2019
- Achter Teil des zweiten Gesetzes zur Weiterentwicklung des Krankenhauswesens in Hessen (Hessisches Krankenhausgesetz 2011 - HKHG 2011) vom 21.12.2010 (GVBl. I S. 587) zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 25.11.2015 (GVBl. I S. 414)
- Vertrag über die Abwicklung des Programms "Landesverbürgte Förderdarlehen zur Unterstützung förderfähiger Krankenhausinvestitionen in Hessen"

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt dient der Absicherung und damit der Beschaffung von Darlehen für Investitionen von Krankenhäusern, die auf Dauer in den Krankenhausplan des Landes Hessen aufgenommen sind. Das Land übernimmt damit für die Darlehen der WiBank aus dem Programm: "Landesverbürgte Förderdarlehen zur Unterstützung förderfähiger Krankenhausinvestitionen in Hessen" eine Globalbürgschaft.

§ 15 Abs. 6 des Haushaltsgesetzes enthält für 2018 und 2019 jeweils einen Ermächtigungsrahmen in Höhe von 250 Mio. Euro, innerhalb dessen Bürgschaften vergeben werden können.

Die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen gewährt Krankenhäusern die im Krankenhausplan des Landes Hessen auf Dauer aufgenommen sind für nach dem HKHG 2011 förderfähige Investitionsmaßnahmen, nach Erteilung der Bürgschaft, auf Antrag Darlehen. Diese Darlehen sind in der Regel pro antragstellendem Krankenhaus auf 10 Mio. Euro oder auf das Dreifache der Jahrespauschale gem. § 23 HKHG 2011 pro Krankenhaus begrenzt. Von diesen Beträgen kann im Einzelfall abgewichen werden, wenn das Programm über- oder unterzeichnet ist. Durch die Bürgschaft soll die darlehensweise Mittelbeschaffung nach der vollständigen Pauschalierung der Krankenhausförderung erleichtert werden.

Über die Aufnahme einer beantragten Investitionsförderung in das Bürgschaftsprogramm entscheidet dem Grund und der Höhe nach der Krankenhaus-Bürgschaftsausschuss des Landes, vertreten durch das HMdF und das HMSI.

Die Bürgschaftsprovision beträgt über die gesamte Darlehenslaufzeit 0,1 % p. a. des valuierten Darlehensbetrages.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Eine solide, mittelfristig ohne Schulden auskommende Finanzpolitik in der Verantwortung gegenüber den heutigen und kommenden Generationen gestalten.

5. Empfänger

Im Hessischen Krankenhausplan aufgenommene Krankenhäuser.

**Kap. 17 07 / Buchungskreisnummer 2595
Bürgschaften und Garantien zur Krankenhausfinanzierung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der angestoßenen Investitionsdarlehen	Anzahl	25	25	15	---	---	---
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Absicherung von krankenhausnotwendigen Investitionsdarlehen</u>							
Anzahl der vergebenen Darlehen im Verhältnis zu den Plankrankenhäusern	Anzahl	25:129	25:129	15:125	---	---	---
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Optimaler Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel</u>							
Durchschnittliche Höhe je Darlehen	Euro	10.000.000	10.000.000	10.000.000	---	---	---

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	175.000	175.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	175.000	175.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	200.000	200.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	200.000	200.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Kap. 17 07 / Buchungskreisnummer 2595
Bürgschaften und Garantien zur Krankenhausfinanzierung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	-	-	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kap. 17 07 / Buchungskreisnummer 2595
Bürgschaften und Garantien zur Krankenhausfinanzierung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-	-
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	200.000	175.000	150.000	-
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	200.000	175.000	150.000	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	-
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	-	-	-	-
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	-
7		Summe Erträge	200.000	175.000	150.000	-
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	-	-	-	-
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-	-
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	-	-	-	-
	620-629	Entgelte	-	-	-	-
	630-639	Bezüge	-	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-	-
10	660-669	Abschreibungen	-	-	-	-
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	-

Kap. 17 07 / Buchungskreisnummer 2595
Bürgschaften und Garantien zur Krankenhausfinanzierung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	-	-	150.000	-
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-	-	-	-
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	-	-	150.000	-
14		Summe Aufwendungen	-	-	150.000	-
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	200.000	175.000	-	-
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-	-
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	200.000	175.000	-	-
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-200.000	-175.000	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	200.000	175.000	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	-
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-

Kap. 17 07 / Buchungskreisnummer 2595
Bürgschaften und Garantien zur Krankenhausfinanzierung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	-	-	-
+ Investitionen lt. Finanzplan	-	-	-
- Abschreibungen	-	-	-
- Zuführung zu Rückstellungen	-	-	-
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
- Gewinnabführung	200.000	175.000	150.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-200.000	-175.000	-150.000

Kapitel 17 07
Bürgschaften und Garantien zur Krankenhausfinanzierung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

17 07 **Bürgschaften und Garantien
zur Krankenhausfinanzierung**

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	312	Gebühren, sonstige Entgelte.	200 000	175 000	150 000 —
119	312	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	— —
141	312	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland.	—	—	— —
Gesamteinnahmen Kapitel 17 07.			200 000	175 000	150 000 —

Kapitel 17 07
Bürgschaften und Garantien zur Krankenhausfinanzierung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

671	312	Erstattungen an Inland.	—	—	—
-----	-----	------------------------------	---	---	---

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

871	312	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen.	—	—	—
-----	-----	--	---	---	---

Gesamtausgaben Kapitel 17 07.	—	—	—
------------------------------------	---	---	---

Abschluss Kapitel 17 07

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	200 000	175 000	150 000
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	—	—	—

Gesamteinnahmen.	200 000	175 000	150 000
------------------------------	----------------	----------------	----------------

4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	—	—	—
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—

Gesamtausgaben.	—	—	—
-----------------------------	----------	----------	----------

Zuschuss/Überschuss.	200 000	175 000	150 000
----------------------------------	----------------	----------------	----------------

**Kapitel 17 18 / Buchungskreisnummer 2525
Vorsorgekasse**

Wirtschaftsplan

Vorsorgekasse

A. Vorbemerkungen

Mit der Neuorganisation des Versorgungsbereichs zum 01.01.2008 ist der Ausweis der Geschäftsvorfälle der Aufgabenbereiche Versorgung und Vorsorge des Landes Hessen im Buchungskreis Vorsorgekasse gebündelt worden. In der Folge werden in der Vorsorgekasse die Versorgungsverpflichtungen des Landes Hessen einschließlich der Beihilfen an zentraler Stelle abgebildet.

Zu den Aufgaben der Vorsorgekasse gehören:

- die Zahlung der Versorgungsbezüge,
- die Zahlung der Beihilfen,
- die Zahlung und Vereinnahmung von Erstattungen anteiliger Versorgungsbezüge aufgrund der Regelungen des Hessischen Beamtenversorgungsgesetzes (HBeamtVG), der Regelungen des Gesetzes zu dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag und sonstiger Vorschriften,
- die Zahlung und Vereinnahmung der im Zusammenhang stehenden Sondersachverhalte der Versorgung (Fürsorge, Nachversicherung, Pflegegeld, Ehegattenversorgungsausgleiche etc.),
- die Abbildung der Pensionsrückstellungen für aktive Beamte/-innen und Versorgungsempfänger/-innen (einschließlich der Hinterbliebenen),
- die Abbildung der Beihilferückstellungen für aktive Beamte/-innen und Versorgungsempfänger/-innen (einschließlich der Hinterbliebenen),
- die Abbildung von sonstigen Rückstellungen (zum Beispiel für Nachversicherung, Beihilfeanträge),
- die Ermittlung und die Vereinnahmung der Vorsorgeprämien,
- die Abbildung des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Landes Hessen",
- die Zahlung von Verwaltungsdienstleistungsentgelten an die zentralen Dienstleister Hessische Bezüge-stelle, Hessisches Competence Center, Regierungspräsidien Kassel und Gießen.

Der Geschäftsbetrieb der Vorsorgekasse wird durch das Hessische Competence Center wahrgenommen.

Pensions- und Beihilferückstellungen

Das Land Hessen passiviert nach Beschluss des Kabinettausschusses vom 13.01.2004 die Pensions- und Beihilferückstellungen, soweit entsprechende Verpflichtungen bestehen. Die passivierten Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen betragen zum 31.12.2016 rund 67,9 Mrd. Euro, die passivierten Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen betragen zum gleichen Zeitpunkt rund 9,9 Mrd. Euro. Die passivierten Rückstellungen waren für 103.220 aktive Beamte/-innen (einschl. der Beamtenanwärter und der Referendare) des Landes Hessen und für 75.268 Versorgungsempfänger/-innen (einschl. der Hinterbliebenen) zu bilden.

Vorsorgeprämie

Zur teilweisen Deckung seiner Aufwendungen erhält die Vorsorgekasse von den personalführenden Stellen eine laufbahngruppenspezifische Vorsorgeprämie.

Diese beträgt für jeden Beamten in Euro:

<u>Laufbahn</u>	<u>2019</u>	<u>2018</u>	<u>2017</u>
Beamte des höheren Dienstes	23.400	23.400	23.400
Beamte des gehobenen Dienstes	18.900	18.900	18.900
Beamte des mittleren Dienstes	15.600	15.600	15.600

Die Vorsorgeprämie 2018 und 2019, die sowohl die künftigen Pensionslasten als auch die voraussichtlichen Beihilfeansprüche abdeckt, bemisst sich nach der Zahl der aktiven Beamten/-innen zum Stichtag 01.02.2017 und ändert sich bei späteren Personalveränderungen im jeweiligen Haushaltsjahr nicht. Sie enthält keine Kalkulationsbestandteile für bestehende Versorgungsbelastungen. Die Vorsorgeprämie beträgt für das Jahr 2018 und 2019 jeweils rund 2,1 Mrd. Euro.

Kapitel 17 18 / Buchungskreisnummer 2525 Vorsorgekasse

Wirtschaftsplan

Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen"

Das Land Hessen errichtet auf Basis gesetzlicher Vorgaben ein Sondervermögen zur Finanzierung künftiger Versorgungsausgaben in Form einer Versorgungsrücklage. Die Grundlage hierfür bildet das Hessische Versorgungsrücklagengesetz (HVersRücklG) vom 15.12.1998, zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften vom 16.12.2015 (GVBl. I S. 594) i.V. mit § 14a Bundesbesoldungsgesetz (BBesG) vom 19.06.2009 (BGBl I S. 1434, zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.06.2017 BGBl I S. 1822) mit den entsprechenden Anlagerichtlinien. Das mit dem Sondervermögen aufgebaute Kapital wird überwiegend in Form von festverzinslichen Wertpapieren, Aktien, Geldmarktmitteln und Immobilien-Dachfonds gehalten. Der Bilanzwert des Sondervermögens Versorgungsrücklage des Landes Hessen betrug zum 31.12.2016 insgesamt 2.494.662.470 Euro.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 75 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

In Einzelfällen kann das Ministerium des Innern und für Sport mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen für Tarifpersonal in Arbeitsbereichen mit besonderem Gefährdungspotenzial Unfallfürsorge in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften der §§ 35 ff. Hess. BeamtVG gewähren, soweit die Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung sowie der betrieblichen Altersversorgung hinter den Unfallfürsorgeleistungen zurück bleiben.

Leistungsplan

Die im Produktblatt aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

Entstehende Gewinne werden an den Landeshaushalt abgeführt. Zum Ausgleich von entstehenden Verlusten wird das Ministerium der Finanzen ermächtigt, zusätzliche Produktabgeltung zu gewähren.

Finanzplan

Die im Finanzplan ausgewiesenen Zuführungen an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" sind gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 17 18 / Buchungskreisnummer 2525
Vorsorgekasse

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Versorgung und Vorsorge	185.900	7.017.461,5	3.142.777,9	3.874.683,6	-	183.900	7.725.361,7
Summe Produkte				7.017.461,5	3.142.777,9	3.874.683,6	-		7.725.361,7
Gesamtsumme				7.017.461,5	3.142.777,9	3.874.683,6	-		7.725.361,7

Kapitel 17 18 / Buchungskreisnummer 2525
Vorsorgekasse

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
3.136.285,1	4.589.076,6	-	182.300	5.958.846,2	3.117.791,9	2.841.054,3	-	178.488	6.439.208,8	3.235.050,2	6.401.795,6	3.197.637,0
3.136.285,1	4.589.076,6	-		5.958.846,2	3.117.791,9	2.841.054,3	-		6.439.208,8	3.235.050,2	6.401.795,6	3.197.637,0
3.136.285,1	4.589.076,6	-		5.958.846,2	3.117.791,9	2.841.054,3	-		6.439.208,8	3.235.050,2	6.401.795,6	3.197.637,0

**Kapitel 17 18 / Buchungskreisnummer 2525
Vorsorgekasse**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Versorgung und Vorsorge**

IPR Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer

Hessisches Ministerium der Finanzen, Hessische Bezügestelle, Regierungspräsidien Kassel und Gießen, Hessisches Competence Center, Dienststellen des Landes Hessen.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Beamtengesetz (HBG), Hessisches Beamtenversorgungsgesetz (HBeamtVG), Hessische Beihilfeverordnung (HBeihVO), Gesetz zur Neuordnung des Arzneimittelmarktes in der gesetzlichen Krankenversicherung - Arzneimittelmarktneuordnungsgesetz - AMNOG Artikel 11 a, Gesetz über Rabatte für Arzneimittel (AMRabattG), Gesetz zu dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag, Dienstrechtliches Kriegsfolgenabschlussgesetz (DKfAG), Allgemeines Kriegsfolgegesetz (AKG), Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 Grundgesetz fallenden Personen, Hessisches Versorgungsrücklagengesetz (HVersRückIG), Sozialgesetzbuch VI (SGB), Handelsgesetzbuch (HGB) in der jeweilig geltenden Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst:

- die Festsetzung und Zahlbarmachung der Versorgungsbezüge an die hessischen Beamten und deren Hinterbliebenen (vgl. Kapitel 03 17, ZBL-Nr. 3)
- die Festsetzung und Zahlbarmachung der Beihilfen und Pflegegelder an die Bediensteten des Landes Hessen (vgl. Kapitel 03 16, ZBL-Nr. 5)
- die Ermittlung und den bilanziellen Ausweis der Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen des Landes Hessen (vgl. Kapitel 06 16, ZBL-Nr. 1)
- die Festsetzung und Zahlbarmachung von Ansprüchen und Verpflichtungen für Beamte, die zu einem anderen Dienstherrn wechseln bzw. von einem anderen Dienstherrn zum Land Hessen wechseln (Versorgungslastenteilung aufgrund des Hessischen Beamtenversorgungsgesetz und des Gesetzes zu dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag) (vgl. Kapitel 03 16, ZBL-Nr. 5)
- den bilanziellen Ausweis des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" (vgl. Kapitel 06 16, ZBL-Nr. 1)
- die Zahlbarmachung von Ansprüchen aufgrund von Dienstunfällen der hessischen Bediensteten, die durch die hessischen Dienststellen festgestellt werden (vgl. Kapitel 06 16, ZBL-Nr. 1)
- die Festsetzung und Zahlbarmachung der Nachversicherungen von ohne Anspruch oder Anwartschaft auf Versorgung ausgeschiedenen Beschäftigten, die versicherungsfrei oder von der Versicherungspflicht befreit waren (vgl. Kapitel 03 17, ZBL-Nr. 3)
- die Feststellung und Zahlbarmachung der Erstattungen an den Träger der Rentenversicherung aufgrund der Kürzung der Versorgungsbezüge nach einer Ehescheidung (Versorgungsausgleich in der Beamtenversorgung) (vgl. Kapitel 03 16, ZBL-Nr. 5)

**Kapitel 17 18 / Buchungskreisnummer 2525
Vorsorgekasse**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

3.2 Leistungen zum Produkt

- a) Versorgungsverpflichtung Pensionen
- b) Versorgungsverpflichtung Beihilfen
- c) Versorgungslastenteilung bei Dienstherrenwechsel
- d) Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen"
- e) Sonstige Versorgungsverpflichtungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Eine solide, mittelfristig ohne Schulden auskommende Finanzpolitik in der Verantwortung gegenüber den heutigen und kommenden Generationen gestalten.

5. Empfänger

Beschäftigte des Landes Hessen und Versorgungsempfänger (einschließlich der Hinterbliebenen) sowie Bund und Länder.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Aktive Beamte und Versorgungsempfänger	Anzahl	185.900	183.900	182.300	178.488	176.427	175.666
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Durchschnittliche Pensionsausgaben							
Durchschnittliche Pensionsausgaben pro Versorgungsempfänger	Euro	36.300	36.000	34.700	34.402	34.155	33.917
6.2.2 Termingerechte Zahlung der Beihilfen gewährleisten							
Durchschnittliche Durchlaufzeit pro Antrag	Arbeitstage	10	10	10	10	10	-
6.2.3 Durchschnittliche Beihilfeausgaben							
Durchschnittliche Beihilfeausgaben pro aktivem Beamten und Versorgungsempfänger	Euro	3.900	3.800	3.600	3.611	3.454	3.360
Durchschnittliche Beihilfeausgaben pro Versorgungsempfänger	Euro	5.500	5.200	4.900	5.066	4.774	4.672
Durchschnittliche Beihilfeausgaben pro aktivem Beamten	Euro	2.800	2.700	2.700	2.561	2.540	2.500

**Kapitel 17 18 / Buchungskreisnummer 2525
Vorsorgekasse**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Entwicklung der Mengen</u>							
Aktive Beamte	Anzahl	105.000	105.000	105.000	103.220	103.614	105.288
Versorgungsempfänger	Anzahl	80.900	78.900	77.300	75.268	72.813	70.378
6.3.2 <u>Entwicklung des Vermögens zur Finanzierung künftiger Versorgungsausgaben</u>							
Vermögensstand zum 31.12. eines Jahres (Bilanzwert)	Mio. Euro	3.046	2.854	2.501	2.495	2.160	1.858

Erläuterung:

Die Zählgröße "Versorgungsempfänger" umfasst auch die Hinterbliebenen der Versorgungsempfänger.

Die Zählgröße "Anzahl aktiver Beamter" umfasst alle aktiven Beamten einschließlich der Beamtenanwärter sowie Referendare und Langzeitabwesenden zum 31.12. eines Jahres.

Die Zählgröße "Anzahl Versorgungsempfänger" umfasst die Abrechnungsfälle für Versorgungsempfänger für den Dezember eines Jahres.

7.Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Personalkosten	3.831.140.000	4.606.140.000	3.092.885.000	3.451.174.217
Sachkosten	2.492.528.500	2.425.428.700	2.172.168.200	2.294.011.065
Kosten	6.323.668.500	7.031.568.700	5.265.053.200	5.745.185.282
Erlöse	3.142.777.900	3.136.285.100	3.117.791.900	3.234.470.445
Betriebsergebnis	-3.180.890.600	-3.895.283.600	-2.147.261.300	-2.510.714.837
Neutrale Aufwendungen	693.793.000	693.793.000	693.793.000	694.024.498
Neutrale Erträge	-	-	-	579.789
Produktabgeltung	3.874.683.600	4.589.076.600	2.841.054.300	6.401.795.600
Ergebnis	-	-	-	3.197.636.054

Die neutralen Aufwendungen resultieren aus der Änderung des Bilanzrechts durch das Gesetz zur Modernisierung des Bilanzrechts (BilMoG) vom 25.05.2009 (BGBl. I S. 1102) und § 277 Abs. 5 Satz 1 HGB. Demnach sind die erhöhten Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen wegen der Berücksichtigung künftiger Preis- und Kostensteigerungen bis zum 31.12.2024 anzusammeln (Ansammlungswahlrecht nach Art. 67 Abs. 1 S. 1 EGHGB). Dabei ist jährlich 1/15 des Unterschiedsbetrages den Pensions- und Beihilferückstellungen zuzuführen, um den handelsrechtlichen Mehrbedarf auf 15 Jahre zu verteilen (siehe auch Erfolgsplan Pos. 13).

Kapitel 17 18 / Buchungskreisnummer 2525
Vorsorgekasse

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	490.000	490.000	490.000	527.041
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	6.000.470.500	6.713.370.700	4.991.850.200	8.560.489.441
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	30.000.000	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	-
	548-549	Kostenerstattungen	2.125.786.900	2.124.294.100	2.120.795.900	2.158.693.841
	544	Produktabgeltung	3.874.683.600	4.589.076.600	2.841.054.300	6.401.795.600
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	951.500.000	951.500.000	921.505.000	984.803.459
7		Summe Erträge	6.952.460.500	7.665.360.700	5.913.845.200	9.545.819.941
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	32.021.300	30.390.500	32.168.200	31.546.737
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	-	-	-	-
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	32.021.300	30.390.500	32.168.200	31.546.737
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	3.831.140.000	4.606.140.000	3.092.885.000	3.451.277.909
	620-629	Entgelte	-	-	-	-
	630-639	Bezüge	320.000	320.000	320.000	2.442.981
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.830.820.000	4.605.820.000	3.092.565.000	3.448.834.928
10	660-669	Abschreibungen	-	-	-	-
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	90.507.200	85.038.200	80.000.000	75.836.839

Kapitel 17 18 / Buchungskreisnummer 2525
Vorsorgekasse

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	693.793.000	693.793.000	693.793.000	693.920.830
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-	-	-	-
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	693.793.000	693.793.000	693.793.000	693.920.830
14		Summe Aufwendungen	4.647.461.500	5.415.361.700	3.898.846.200	4.252.582.315
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	2.304.999.000	2.249.999.000	2.014.999.000	5.293.237.626
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	65.000.000	60.000.000	45.000.000	91.024.934
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.000	1.000	1.000	959
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	33.761.017
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.370.000.000	2.310.000.000	2.060.000.000	2.149.731.908
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-2.304.999.000	-2.249.999.000	-2.014.999.000	-2.092.467.032
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-	-	-	- 3.200.770.594
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	3.134.540
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	2.976.127
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	158.413
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-3.197.636.054
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	- 3.197.636.054
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	-
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-

Kapitel 17 18 / Buchungskreisnummer 2525
Vorsorgekasse

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans (Pos. 8) folgende Beträge geplant worden:

Zentrale Dienstleister (in Euro)

	2019	2018	2017	Ist 2016
Hessisches Competence Center (HCC)	937.500	937.500	888.600	886.800
Hessische Bezügestelle (HBS)	4.250.500	4.250.500	4.379.400	4.152.100
Regierungspräsidium Kassel (RP Kassel)	25.681.900	24.051.100	25.804.700	25.130.600
Regierungspräsidium Gießen (RP Gießen)	991.400	991.400	935.500	935.500
Zusammen	31.861.300	30.230.500	32.008.200	31.105.000

Rückstellungen

In den Ertrags- und Aufwandspositionen 6, 9, 13 und 21 sind folgende Rückstellungssachverhalte enthalten:

Rückstellungen (in Euro)

	2019	2018	2017	Ist 2016
Auflösung - Pensionsrückstellungen Pos. 6	-800.000.000	-800.000.000	-800.000.000	-827.648.409
Auflösung - Beihilferückstellungen Pos. 6	-120.000.000	-120.000.000	-120.000.000	-122.771.487
Saldo Auflösung	-920.000.000	-920.000.000	-920.000.000	-950.419.896
	-	-	-	-
Zuführung - Pensionsrückstellungen Pos. 9	2.900.000.000	3.700.000.000	2.300.000.000	2.547.729.857
Zuführung - Beihilferückstellungen Pos. 9	620.000.000	600.000.000	500.000.000	578.257.648
Zwischensumme	3.520.000.000	4.300.000.000	2.800.000.000	3.125.987.505
	-	-	-	-
Inanspruchnahme - Pensionsrückstellungen Pos. 9	-2.900.000.000	-2.810.000.000	-2.650.000.000	-2.539.075.866
Inanspruchnahme - Beihilferückstellungen Pos. 9	-430.000.000	-405.000.000	-380.000.000	-360.908.111
Zwischensumme	-3.330.000.000	-3.215.000.000	-3.030.000.000	-2.899.983.977
	-	-	-	-
Saldo Personalaufwand Pensions- und Beihilferückstellungen	190.000.000	1.085.000.000	-230.000.000	226.003.528
	-	-	-	-
Zinszuführung Pensionsrückstellungen Pos. 21	2.050.000.000	2.000.000.000	1.750.000.000	1.862.863.630
Zinszuführung Beihilferückstellungen Pos. 21	320.000.000	310.000.000	310.000.000	280.577.559
Zwischensumme	2.370.000.000	2.310.000.000	2.060.000.000	2.143.441.189
	-	-	-	-
Einmaleffekt "Anpassung Diskontierungssatz" Pensionsrückstellungen Pos. 21	-	-	-	-
Einmaleffekt "Anpassung Diskontierungssatz" Beihilferückstellungen Pos. 21	-	-	-	-
Zwischensumme	-	-	-	-
	-	-	-	-
Saldo Zinsaufwand	2.370.000.000	2.310.000.000	2.060.000.000	2.143.441.189
	-	-	-	-
Ansammlungswahlrecht nach Art. 67 Abs. 1 S. 1 EGHGB (BilMoG) Pensionsrückstellungen Pos. 13	548.530.000	548.530.000	548.530.000	548.530.034
Ansammlungswahlrecht nach Art. 67 Abs. 1 S. 1 EGHGB (BilMoG) Beihilferückstellungen Pos. 13	145.263.000	145.263.000	145.263.000	145.262.859
Saldo AO-Aufwand	693.793.000	693.793.000	693.793.000	693.792.893
	-	-	-	-
Gesamt Pensions- und Beihilferückstellungen	2.333.793.000	3.168.793.000	1.603.793.000	2.112.817.714

Kapitel 17 18 / Buchungskreisnummer 2525
Vorsorgekasse

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

zu Pos. 3 :

VKR 540-543, 580-589, 591

(in Euro)	2019	2018	2017	Ist 2016
Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge von Sozialversicherungen und Zweckverbände	200.000	200.000	200.000	237.041
Erstattung der Versorgungsbezüge für Beamte des Landesprüfungs- und Untersuchungsamtes im Gesundheitswesen, Bereich Krankenversicherung	290.000	290.000	290.000	290.000
Zusammen	490.000	490.000	490.000	527.041

zu Pos. 4 :

VKR 500-519, 530-531, 544, 548-549

(in Euro)	2019	2018	2017	Ist 2016
Erträge aus Gebühren, Entgelten (Wahlleistungspauschale - ab 2018 unter Pos. 6)	–	–	30.000.000	–
Erstattung von Beihilfeleistungen und Rückzahlungen aus Überzahlungen	3.500.000	3.500.000	3.500.000	3.995.652
Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge von Bund, Ländern und Gemeinden (Versorgungslastenteilung nach dem BeamtVG sowie Staatsvertrag)	35.800.000	34.800.000	35.000.000	37.069.980
Erstattung von Versorgungszuschlägen und anteiliger Versorgungsbezüge von anderen im Inland	11.500.000	11.000.000	10.300.000	9.806.809
Vorsorgeprämie Mandanten	1.958.241.900	1.958.241.900	1.954.237.200	1.989.096.300
Vorsorgeprämie Landesbetriebe und Einrichtungen aus dem Hochschulreferenzmodell	116.745.000	116.752.200	117.758.700	118.725.100
Produktabgeltung	3.874.683.600	4.589.076.600	2.841.054.300	6.401.795.600
Zusammen	6.000.470.500	6.713.370.700	4.991.850.200	8.560.489.441

zu Pos. 6 :

VKR 533-539, 545-547, 590-592

(in Euro)	2019	2018	2017	Ist 2016
geplante Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen (z.B. Tod oder Wechsel etc.)	920.000.000	920.000.000	920.000.000	953.236.627
Erträge aus Schadensersatzleistungen und andere sonstige betriebliche Erträge	1.500.000	1.500.000	1.505.000	1.416.884
Erträge Wahlleistungspauschale aktive Beamte (Ansatz 2017 unter Pos. 4)	17.000.000	17.000.000	–	17.144.341
Erträge Wahlleistungspauschale Versorgungsempfänger (Ansatz 2017 unter Pos. 4)	13.000.000	13.000.000	–	12.991.425
Periodenfremde Erträge	–	–	–	14.182
Zusammen	951.500.000	951.500.000	921.505.000	984.803.459

zu Pos. 8 :

VKR 600-619, 670-691, 718

(in Euro)	2019	2018	2017	Ist 2016
Entgelte für zentrale Dienstleister HBS, HCC und RP Kassel und Gießen (siehe Standarderläuterung)	31.861.300	30.230.500	32.008.200	31.104.996
Gutachten, die im wesentlichen für Leistungen eines Voranerkennungsverfahrens in Verbindung mit der Psychotherapie stehen	160.000	160.000	160.000	145.007
Bankspesen u. Kosten des Geldverkehrs im Rahmen des Sondervermögens	–	–	–	296.734
Zusammen	32.021.300	30.390.500	32.168.200	31.546.737

Kapitel 17 18 / Buchungskreisnummer 2525 Vorsorgekasse

Wirtschaftsplan

zu Pos. 9 :

VKR 620-649

(in Euro)	2019	2018	2017	Ist 2016
Versorgungsbezüge	2.900.000.000	2.810.000.000	2.650.000.000	2.555.807.546
Inanspruchnahme Pensionsrückstellungen	-2.900.000.000	-2.810.000.000	-2.650.000.000	-2.539.075.866
Beihilfe Versorgungsempfänger	430.000.000	405.000.000	376.000.000	376.323.239
Inanspruchnahme Beihilferückstellungen	-430.000.000	-405.000.000	-380.000.000	-360.908.111
Zuführung von Pensions- und Beihilferückstellungen	3.520.000.000	4.300.000.000	2.800.000.000	3.124.108.070
Beihilfe aktive Bedienstete	290.000.000	285.000.000	275.780.000	269.138.529
Nachversicherung ausscheidender Beamter und Richter	15.000.000	15.000.000	15.000.000	17.000.103
Fürsorge- und Unterstützungsleistungen	5.820.000	5.820.000	5.785.000	6.441.418
Unfallausgleich Beamte	320.000	320.000	320.000	2.442.981
Zusammen	3.831.140.000	4.606.140.000	3.092.885.000	3.451.277.909

zu Pos. 12 :

VKR 710-717, 719, 730-739, 780-789

(in Euro)	2019	2018	2017	Ist 2016
Erstattungen an den Träger der Rentenversicherung für Versorgungsausgleichszahlungen	35.000.000	33.000.000	31.000.000	28.785.654
Erstattungen anteiliger Versorgungsbezüge an Bund, Länder, Gemeinden, Sozialversicherungen und von anderen im Inland	54.100.000	50.600.000	47.000.000	47.051.185
Projektkosten für das Projekt "BEIREFA" beim RP Kassel	1.407.200	1.438.200	2.000.000	–
Zusammen	90.507.200	85.038.200	80.000.000	75.836.839

zu Pos. 13 :

VKR 650-659, 692-699, 791

(in Euro)	2019	2018	2017	Ist 2016
Nach BilMoG sind die erhöhten Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen wegen der Berücksichtigung künftiger Preis- und Kostensteigerungen bis zum 31.12.2024 anzusammeln. Dabei ist jährlich mindestens 1/15 des Unterschiedsbetrages den Pensions- und Beihilferückstellungen zuzuführen. Dadurch wird der handelsrechtliche Mehrbedarf auf bis zu 15 Jahren verteilt (siehe auch Erläuterung zu Nr. 7 des Produktblattes).	693.793.000	693.793.000	693.793.000	693.792.893
Erlasse, Niederschlagungen und Abschreibungen auf Forderungen im Bereich Beihilfe und Versorgung wegen Neuberechnung	–	–	–	127.937
Zusammen	693.793.000	693.793.000	693.793.000	693.920.830

zu Pos. 17 :

VKR 564-569

(in Euro)	2019	2018	2017	Ist 2016
Zins- und Dividenderträge sowie Verkaufserlöse aus angelegten Mitteln des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Landes Hessen", die diesem wieder zugeführt und reinvestiert werden	65.000.000	60.000.000	45.000.000	91.024.934
	–	–	–	–
Zusammen	65.000.000	60.000.000	45.000.000	91.024.934

zu Pos. 18 :

VKR 570-579

(in Euro)	2019	2018	2017	Ist 2016
Erträge aus Mahngebühren, Säumniszuschlägen	1.000	1.000	1.000	959
Zusammen	1.000	1.000	1.000	959

Kapitel 17 18 / Buchungskreisnummer 2525
Vorsorgekasse

Wirtschaftsplan

zu Pos. 19 :

VKR 740-749

(in Euro)	2019	2018	2017	Ist 2016
Abschreibung auf Wertpapiere im Rahmen des Sondervermögens	-	-	-	11.539.207
Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen im Rahmen des Sondervermögens	-	-	-	22.221.810
Zusammen	-	-	-	33.761.017

zu Pos. 21 :

VKR 750-759

(in Euro)	2019	2018	2017	Ist 2016
Zinsanteile aus den laufenden Zuführungen zu Rückstellungen (siehe Standarderläuterung)	2.370.000.000	2.310.000.000	2.060.000.000	2.149.731.908
Zusammen	2.370.000.000	2.310.000.000	2.060.000.000	2.149.731.908

zu Pos. 24 :

VKR 700-709, 770-779

(in Euro)	2019	2018	2017	Ist 2016
Sonstige Steuern (Finanztransaktionssteuer für Aktien)	-	-	-	158.413
Abgeltungsteuer und ausländische Quellensteuer sowie den auf die Abgeltungssteuer anfallenden Solidaritätszuschlag im Rahmen des Sondervermögens	-	-	-	2.976.127
Zusammen	-	-	-	3.134.540

Kapitel 17 18 / Buchungskreisnummer 2525
Vorsorgekasse

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		-	-	-	-
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-
Investitionen in Finanzanlagen		192.000.000	187.000.000	172.000.000	333.565.222
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	192.000.000	187.000.000	172.000.000	333.565.222
Mittelverwendung zusammen		192.000.000	187.000.000	172.000.000	333.565.222
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
599	Rücklagenminderung zur Investitionsfinanzierung	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	192.000.000	187.000.000	172.000.000	333.565.222
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		192.000.000	187.000.000	172.000.000	333.565.222

**Kapitel 17 18 / Buchungskreisnummer 2525
Vorsorgekasse**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 100-170:

Zuführung zum Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" :

Zuführungen (in Euro)

	2019	2018	2017	Ist 2016
1. für Besoldungsempfängerinnen und -empfänger	50.600.000	50.600.000	50.600.000	201.518.199
2. für Versorgungsempfängerinnen und -empfänger	76.400.000	76.400.000	76.400.000	76.400.000
3. Reinvestitionen der zu erwarteten Erträge aus bestehenden Finanzanlagen	65.000.000	60.000.000	45.000.000	55.647.023
Zusammen	192.000.000	187.000.000	172.000.000	333.565.222

2019

2018

Erläuterungen zu 1.:

a) Zuführung aus der Verminderung der Besoldungsanpassung 44.300.000 EUR 44.300.000 EUR

Die gesetzliche Verpflichtung des Landes, Zuführungen zur Versorgungsrücklage vorzunehmen, ist in § 17 Abs. 1 bis 3 HBesG (GVBl. 2013 I S. 2018) i.V. mit § 6 Abs. 1 und 2 HVersRückIG (GVBl. 1998 I S. 526) geregelt.

In den Jahren 1999 bis 2014 erfolgte insgesamt fünfmal eine Absenkung der Besoldungs- und Versorgungsanpassung für Beamte um jeweils 0,2 Prozentpunkte. Die sich daraus ergebenden Einsparbeträge werden dem Sondervermögen zugeführt. Ab dem Jahre 2015 erfolgt eine Festschreibung der jährlichen Zuführungsbeträge für die Verminderung der Besoldungsanpassung auf dem Niveau der für das Jahr 2014 abgeführten Beträge.

b) Zuführung von Versorgungszuschlägen für die an den 5.300.000 EUR 5.300.000 EUR
Universitätskliniken/Hochschulen tätigen Landesbeamten

Dieser Betrag setzt sich zusammen aus Mitteln, die gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 1 und 3 HVersRückIG dem Sondervermögen für die in der Krankenversorgung an den Universitätskliniken tätigen Landesbeamten sowie für die an Hochschulen tätigen Landesbeamten zuzuführen sind.

c) Zuführung von Versorgungszuschlägen für Beamte, die 1.000.000 EUR 1.000.000 EUR
ohne Dienstbezüge zur Dienstleistung bei anderen privaten
Arbeitgebern beurlaubt worden sind

Die Erstattungen von Versorgungszuschlägen für Beamte, die ohne Dienstbezüge zur Dienstleistung bei privaten Arbeitgebern beurlaubt worden sind und denen eine Gewährleistung auf Versorgung auch für die Dauer der Beurlaubung zugesichert worden ist, werden dem Sondervermögen zugeführt.

d) Erweiterte Vorsorge für die Versorgungslasten der Landesbeamten

Zum Aufbau einer zumindest teilweisen kapitalgedeckten Beamtenversorgung wird seit dem Haushaltsjahr 2005 für neu eingestellte Beamte ein pauschalierter Betrag an das Sondervermögen abgeführt. Für das Jahr 2013 erfolgte diese freiwillige Zuführung erstmals nachschüssig. In den Folgejahren soll jeweils zum Ende des Haushaltsjahres über eine Zuführung entschieden werden.

Jeweils zum Jahresende wurden 108 Mio. Euro in 2013, 120 Mio. Euro in 2014, 132 Mio. Euro in 2015 und 150 Mio. EUR in 2016 dem Sondervermögen zugeführt.

Kapitel 17 18 / Buchungskreisnummer 2525
Vorsorgekasse

Wirtschaftsplan

	2019	2018
Erläuterungen zu 2.:		
a) Zuführung aus der Verminderung der Versorgungsanpassung	23.400.000 EUR	23.400.000 EUR

In den Jahren 1999 bis 2014 erfolgte insgesamt fünfmal eine Absenkung der Besoldungs- und Versorgungsanpassung für Beamte um jeweils 0,2 Prozentpunkte. Die sich daraus ergebenden Einsparbeträge werden dem Sondervermögen zugeführt. Ab dem Jahr 2015 erfolgt eine Festschreibung auf dem Niveau des Jahres 2014.

b) Zuführung aus der Verminderung der Versorgungsbezüge	53.000.000 EUR	53.000.000 EUR
---	----------------	----------------

Mit dem Versorgungsänderungsgesetz 2001 wurden die Rentenreformmaßnahmen auf die Beamtenversorgung übertragen. Das Versorgungsniveau wurde schrittweise bis zum Jahr 2012 auf 71,75 Prozentpunkte abgesenkt. Aus dieser Verminderung der Versorgungsausgaben werden 50 Prozentpunkte dem Sondervermögen wieder zugeführt. Ab dem Jahr 2015 erfolgt eine Festschreibung auf dem Niveau des Jahres 2014.

Erläuterungen zu 3.:

Die aus angelegten Mitteln des Sondervermögens entstandenen und zugeflossenen Zins- und Dividendenerträge werden diesem wieder zugeführt und reinvestiert.

Kapitel 17 18 / Buchungskreisnummer 2525
Vorsorgekasse

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	3.874.683.600	4.589.076.600	2.841.054.300
+ Investitionen lt. Finanzplan	192.000.000	187.000.000	172.000.000
- Zuführung zu Rückstellungen	3.520.000.000	4.300.000.000	2.800.000.000
+ Auflösung von Rückstellungen	920.000.000	920.000.000	920.000.000
- Zinsanteil aus Rückstellungszuführung	2.370.000.000	2.310.000.000	2.060.000.000
+ Inanspruchnahme von Rückstellungen	3.330.000.000	3.215.000.000	3.030.000.000
+/- Neutrales Ergebnis	-693.793.000	-693.793.000	-693.793.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	1.732.890.600	1.607.283.600	1.409.261.300

Kapitel 17 18 Vorsorgekasse

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

17 18 Vorsorgekasse

Rückflüsse können bei dem jeweiligen Ausgabeansatz vereinnahmt werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 00	860	Gebühren, sonstige Entgelte.	30 000 000	30 000 000	30 000 000 33 743 313
119 00	860	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	2 501 000	2 501 000	2 506 000 2 348 892

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 00	018	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	6 800 000	7 300 000	10 000 000 6 870 835
232 00	018	Sonstige Zuweisungen von Ländern.	25 500 000	24 500 000	23 000 000 23 162 482
233 00	018	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindever- bänden.	3 500 000	3 000 000	2 000 000 3 947 717
236 00	018	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	100 000	100 000	100 000 50 289
237 00	018	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden.	100 000	100 000	100 000 201 759
281 00	018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	130 745 000	130 252 200	130 558 700 133 850 163

Erläuterungen:

	2019	2018
1. Vorsorgeprämie.	116 745 000 EUR	116 752 200 EUR
2. Erstattungen von Versorgungszuschlägen.	8 500 000 EUR	8 500 000 EUR
3. Erstattungen von Beihilfeleistungen.	2 500 000 EUR	2 500 000 EUR
4. Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge.	3 000 000 EUR	2 500 000 EUR
Zusammen.	130 745 000 EUR	130 252 200 EUR

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

381 00	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	1 958 531 900	1 958 531 900	1 954 527 200 1 989 386 300
--------	-----	--	---------------	---------------	--------------------------------

Erläuterungen:

	2019	2018
1. Vorsorgeprämie.	1 958 241 900 EUR	1 958 241 900 EUR
2. Zuführung aus Kapitel 03 15.	290 000 EUR	290 000 EUR
Zusammen.	1 958 531 900 EUR	1 958 531 900 EUR

Kapitel 17 18
Vorsorgekasse

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Gesamteinnahmen Kapitel 17 18.		2 157 777 900	2 156 285 100	2 152 791 900 2 193 561 754

Kapitel 17 18 Vorsorgekasse

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 00	840	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	15 000 000	15 000 000	15 000 000 16 196 987
431 00	018	Versorgungsbezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen, der Minister.	4 410 000	4 260 000	3 000 000 3 065 872
432 01	018	Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter und deren Hinterbliebenen - allgemeine Verwaltung.	353 000 000	341 130 000	307 000 000 300 160 795
432 02	048	Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter und deren Hinterbliebenen - öffentliche Sicherheit und Ordnung.	353 500 000	341 500 000	309 000 000 302 125 721
432 03	058	Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter und deren Hinterbliebenen - Rechtsschutz.	191 100 000	184 600 000	180 000 000 171 150 867
432 04	068	Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter und deren Hinterbliebenen - Finanzverwaltung.	117 600 000	113 600 000	106 000 000 102 254 303
432 05	118	Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter und deren Hinterbliebenen - Schulen.	1 703 980 000	1 654 500 000	1 582 920 000 1 518 130 978
432 06	138	Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter und deren Hinterbliebenen - Hochschulen.	176 400 000	170 400 000	162 000 000 158 091 965
439 00	018	Sonstige.	10 000	10 000	80 000 2 260

Erläuterungen:

	2019	2018
1. Zusatzversorgung der Angestellten und Arbeiter des ehemaligen Volksstaates Hessen.	3 000 EUR	3 000 EUR
2. Ruhelöhne und Hinterbliebenenversorgung nach der Rentenzuschussordnung.	2 000 EUR	2 000 EUR
3. Erstattung von Übergangsvorsorge nach den Sonderregelungen 2n zum BAT an die VBL.	5 000 EUR	5 000 EUR
Zusammen.	10 000 EUR	10 000 EUR

441 00	840	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger.	290 000 000	285 000 000	275 780 000 262 929 281
443 00	840	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	6 300 000	6 300 000	6 265 000 7 135 711

Erläuterungen:

	2019	2018
1. Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	6 125 000 EUR	6 125 000 EUR
2. Unterstützung für Bedienstete im Ruhestand.	15 000 EUR	15 000 EUR
3. Kosten für ärztliche oder amtsärztliche Untersuchungen.	160 000 EUR	160 000 EUR
Zusammen.	6 300 000 EUR	6 300 000 EUR

446 01	018	Beihilfen an Versorgungsempfänger - allgemeine Verwaltung.	25 800 000	25 000 000	40 000 000 24 368 064
--------	-----	--	------------	------------	--------------------------

Kapitel 17 18 Vorsorgekasse

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
			2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
446 02 048	Beihilfen an Versorgungsempfänger - öffentliche Sicherheit und Ordnung.		51 600 000	47 000 000	39 000 000 43 312 007
446 03 058	Beihilfen an Versorgungsempfänger - Rechtsschutz.		34 400 000	32 000 000	25 000 000 29 674 712
446 04 068	Beihilfen an Versorgungsempfänger - Finanzverwaltung.		25 800 000	26 000 000	24 000 000 24 488 736
446 05 118	Beihilfen an Versorgungsempfänger - Schulen.		262 300 000	247 000 000	225 000 000 229 862 024
446 06 138	Beihilfen an Versorgungsempfänger - Hochschulen.		30 100 000	28 000 000	23 000 000 24 545 134
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
631 00 018	Sonstige Zuweisungen an Bund.		2 600 000	2 600 000	3 300 000 2 258 689
632 00 018	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.		47 100 000	44 000 000	40 000 000 40 069 111
633 00 018	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände.		3 800 000	3 500 000	3 300 000 3 071 015
636 00 018	Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit.		35 000 000	33 000 000	31 000 000 28 785 654
637 00 018	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände.		—	—	— 398 635
671 00 018	Erstattungen an Inland.		600 000	500 000	400 000 574 081
Besondere Finanzierungsausgaben					
919 00 850	Sonstige Zuführungen.		127 000 000	127 000 000	127 000 000 277 918 199
Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Haushaltsverbesserungen im Vollzug zur Finanzierung der "Erweiterten Vorsorge für die Versorgungslasten der Landesbeamten" einzusetzen.					
Erläuterungen:					
			2019	2018	
Zuführung für Besoldungsempfänger					
1. Zuführung aus der Verminderung der Besoldungsanpassung.			44 300 000 EUR	44 300 000 EUR	
2. Erweiterte Vorsorge für die Versorgungslasten der Landesbeamten.			— EUR	— EUR	
3. Zuführung von Versorgungszuschlägen für die an den Universitätsklinika/Hoch- schulen tätigen Landesbeamten.			5 300 000 EUR	5 300 000 EUR	
4. Zuführung von Versorgungszuschlägen für Beamte, die ohne Dienstbezüge zur Dienstleistung bei anderen privaten Arbeitgebern beurlaubt worden sind.			1 000 000 EUR	1 000 000 EUR	
Zusammen.			50 600 000 EUR	50 600 000 EUR	
			2019	2018	
Zuführung für Versorgungsempfänger					
1. Zuführung aus der Verminderung der Versorgungsanpassung.			23 400 000 EUR	23 400 000 EUR	
2. Zuführung aus der Verminderung der Versorgungsbezüge.			53 000 000 EUR	53 000 000 EUR	
Zusammen.			76 400 000 EUR	76 400 000 EUR	

Kapitel 17 18 Vorsorgekasse

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
981 00 890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	1 407 200	1 438 200	2 000 000
Erläuterungen:				
Die Länder Hessen und Rheinland-Pfalz beabsichtigen ihre Beihilfebearbeitung grundlegend zu modernisieren.				
Hierzu wurde das Projekt "BEIREFA - Beschaffung und Etablierung einer einheitlichen IT-Systemlösung zur automatisierten Bearbeitung von Beihilfen mit einer integrierten und automatisierten Prüfung medizinischen Beleggutes nach Maßgabe des gesetzlichen Gebühren-, Krankenhaus- und Beihilferechts" für beide Länder aufgelegt.				
Die Projektkosten für Hessen werden zentral über das RP Kassel abgewickelt.				
989 00 890	Sonstige Verrechnungen.	31 861 300	30 230 500	32 008 200 31 104 996
Erläuterungen:				
		2019	2018	
Dienstleister				
1.	Hess. Bezügestelle.	4 250 500 EUR	4 250 500 EUR	
2.	HCC.	937 500 EUR	937 500 EUR	
3.	RP Kassel - zentrale Beihilfebearbeitung.	25 681 900 EUR	24 051 100 EUR	
4.	RP Kassel - zentrale Bearbeitung der Beamtenversorgung.	— EUR	— EUR	
5.	RP Gießen - Dienstunfähigkeitsuntersuchung.	991 400 EUR	991 400 EUR	
Zusammen.		31 861 300 EUR	30 230 500 EUR	
Gesamtausgaben Kapitel 17 18.		3 890 668 500	3 763 568 700	3 562 053 200 3 601 675 809

Kapitel 17 18 Vorsorgekasse

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 17 18				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	32 501 000	32 501 000	32 506 000 36 092 205
2	Übertragungseinnahmen.....	166 745 000	165 252 200	165 758 700 168 083 249
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	1 958 531 900	1 958 531 900	1 954 527 200 1 989 386 300
	Gesamteinnahmen.....	2 157 777 900	2 156 285 100	2 152 791 900 2 193 561 754
4	Personalausgaben.....	3 641 300 000	3 521 300 000	3 323 045 000 3 217 495 426
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	89 100 000	83 600 000	78 000 000 75 157 187
7	Baumaßnahmen.....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	160 268 500	158 668 700	161 008 200 309 023 195
	Gesamtausgaben.....	3 890 668 500	3 763 568 700	3 562 053 200 3 601 675 809
	Zuschuss/Überschuss.....	-1 732 890 600	-1 607 283 600	-1 409 261 300 -1 408 114 054

Abschluss für den Abschnitt Finanzverwaltung
Haushaltsjahr 2018

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
17 01	Allgemeine Finanzierungsvorgänge	23.177.000.000	215.170.000	749.380.000	4.095.936.600	28.237.486.600
17 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—	—
17 03	Kommunalinvestitionsprogramme des Bundes und des Landes	—	—	—	140.000.000	140.000.000
17 04	Landesvermögensverwaltung	—	73.605.700	—	—	73.605.700
17 05	Bürgschaften und Garantien für die gewerbliche Wirtschaft	—	1.500.000	—	—	1.500.000
17 06	Bürgschaften zur Sicherung von Investitionen in Wohngebäuden und Gebäuden mit sozialen Einrichtungen	—	280.000	—	—	280.000
17 07	Bürgschaften und Garantien zur Krankenhausfinanzierung	—	175.000	—	—	175.000
17 18	Vorsorgekasse	—	32.501.000	165.252.200	1.958.531.900	2.156.285.100
	Insgesamt:	23.177.000.000	323.231.700	914.632.200	6.194.468.500	30.609.332.400

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
—	550.000 4.978.304.900	2.664.945.500	—	74.500.000	470.084.700	8.188.385.100	+20.049.101.500
—	— —	2.831.000	—	—	—	2.831.000	-2.831.000
—	— —	—	—	154.600.000	—	154.600.000	-14.600.000
—	1.532.500 —	14.720.000	—	58.630.700	—	74.883.200	-1.277.500
—	— —	—	—	10.000.000	—	10.000.000	-8.500.000
—	2.000 —	8.500	—	700.000	—	710.500	-430.500
—	— —	—	—	—	—	—	+175.000
3.521.300.000	— —	83.600.000	—	—	158.668.700	3.763.568.700	-1.607.283.600
3.521.300.000	2.084.500 4.978.304.900	2.766.105.000	—	298.430.700	628.753.400	12.194.978.500	+18.414.353.900

Abschluss für den Abschnitt Finanzverwaltung
Haushaltsjahr 2019

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
17 01	Allgemeine Finanzierungsvorgänge	24.043.000.000	214.169.000	811.480.000	3.138.642.500	28.207.291.500
17 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—	—
17 03	Kommunalinvestitionsprogramme des Bundes und des Landes	—	—	—	130.000.000	130.000.000
17 04	Landesvermögensverwaltung	—	73.605.700	—	—	73.605.700
17 05	Bürgschaften und Garantien für die gewerbliche Wirtschaft	—	1.600.000	—	—	1.600.000
17 06	Bürgschaften zur Sicherung von Investitionen in Wohngebäuden und Gebäuden mit sozialen Einrichtungen	—	280.000	—	—	280.000
17 07	Bürgschaften und Garantien zur Krankenhausfinanzierung	—	200.000	—	—	200.000
17 18	Vorsorgekasse	—	32.501.000	166.745.000	1.958.531.900	2.157.777.900
	Insgesamt:	24.043.000.000	322.355.700	978.225.000	5.227.174.400	30.570.755.100

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
115.000.000	550.000 4.102.333.000	2.996.945.500	—	129.500.000	324.034.800	7.668.363.300	+20.538.928.200
—	— —	2.831.000	—	—	—	2.831.000	-2.831.000
—	— —	—	—	153.573.400	—	153.573.400	-23.573.400
—	1.530.000 —	7.949.000	—	57.730.200	—	67.209.200	+6.396.500
—	— —	—	—	10.000.000	—	10.000.000	-8.400.000
—	2.000 —	8.500	—	700.000	—	710.500	-430.500
—	— —	—	—	—	—	—	+200.000
3.641.300.000	— —	89.100.000	—	—	160.268.500	3.890.668.500	-1.732.890.600
3.756.300.000	2.082.000 4.102.333.000	3.096.834.000	—	351.503.600	484.303.300	11.793.355.900	+18.777.399.200

17 Allgemeiner Finanzverwaltung

20-42 Kommunalen Finanzausgleich einschl. Ausgleich Übergangshärten

Vorwort zu Kap. 1720 bis 1742

Vertikaler Finanzausgleich – Bedarfsermittlung für die Ausgleichsjahre 2018 und 2019

Die Bedarfsermittlung für die Jahre 2018 und 2019 erfolgt auf der Grundlage des Gesetzes zur Neuregelung der Finanzbeziehungen zwischen Land und Kommunen vom 23. Juli 2015 (GVBl S. 298).

Im Folgenden werden für die drei kommunalen Gruppen die Ergebnisse sowie einzelne Teilergebnisse der Bedarfsermittlung dargestellt, die sich auf Basis aktualisierter Grundlagendaten ergeben. Die Berechnung erfolgt analog zum Vorjahr. Es werden insbesondere die erforderlichen Anpassungen und Änderungen der Berechnungsmodalitäten bzw. der Datengrundlagen erläutert, die eine Abweichung gegenüber dem Vorjahr darstellen.

Aufgrund des Doppelhaushaltes wird für die Ermittlung des KFA 2019 die Datenbasis des KFA 2018 zugrunde gelegt (§ 3 Abs. 1 Satz 4 FAG). Veränderungen gegenüber dem KFA 2018 ergeben sich insbesondere aufgrund der zur Anwendung kommenden Prognosen (Steuerschätzung, Hochrechnungsfaktor) sowie der Ansätze für Besondere Finanzausweisungen und Investitionszuweisungen.

I. Ermittlung des Festansatzes nach Maßgabe der §§ 6 bis 8 FAG

Zur Ermittlung des Festansatzes wurden als zentrale Datengrundlagen die Jahresrechnungsstatistiken der Jahre 2013, 2014 und 2015 herangezogen.

Wie bereits im Vorjahr beeinflussen die im Ausgleichsjahr zu erwartenden Entlastungen durch den Bund den Festansatz. Mit Blick auf die Gesetzgebung des Bundes (BT-Drs. 18/10397) sind bundesweit Entlastungen über einen höheren Bundesanteil an den Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU) in Höhe von 1,24 Mrd. Euro (2018) bzw. 1,6 Mrd. Euro (2019) sowie durch einen höheren Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer in Höhe von 2,76 Mrd. Euro (2018) bzw. 2,4 Mrd. Euro (2019) vorgesehen. Auf die hessischen Kommunen entfallen geschätzt über die KdU 87,6 Mio. Euro (2018) bzw. 113 Mio. Euro (2019) und über die Umsatzsteuer 242,8 Mio. Euro (2018) bzw. 211,1 Mio. Euro (2019). Der Anteil dieser Entlastungen, der noch nicht in den statistischen Daten enthalten ist, wird von den hochgerechneten Gesamtdefiziten der betroffenen kommunalen Gruppen bedarfsmindernd abgezogen. Dabei ist zu beachten, dass die erhöhten Umsatzsteuererträge bereits in der Steuerschätzung für die Jahre 2018 und 2019 enthalten sind.

Bei der Dotierung der Besonderen Finanzausweisungen kommt es zu einem deutlichen Zuwachs. Dieser hängt insbesondere mit der Finanzierung der Beitragsfreistellung für alle Kindergartenjahre (für 6 Stunden) zusammen. Die Besondere Finanzausweisung zur Freistellung vom Kindergartenbeitrag wird daher im Jahr 2018 auf 168 Mio. Euro und im Jahr 2019 auf 310 Mio. Euro angehoben. Der Festansatz erhöht sich dadurch deutlich.

Tabelle 1: Darstellung der Berechnungsschritte zur Ermittlung des Festansatzes für das Jahr 2018

lfd. Nr.	Berechnungsschritte in TEuro (gerundet)	insgesamt	davon entfallend auf...		
			Landkreise	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden
1.	Defizite gemäß JR ¹	118.769	154.061	-168.222	132.930
2.	Defizite bereinigt ²	13.385.943	3.123.834	3.874.202	6.387.907
3.	davon Defizite Pflichtaufgaben	12.039.477	2.993.054	3.386.590	5.659.833
4.	davon Defizite nach Angemessenheitsprüfung ³	11.217.512	2.689.036	3.173.105	5.355.371
5.	Defizite nach zusätzlichen Anpassungen ⁴	11.523.492	2.669.458	3.228.105	5.625.929
6.	+ Garantiezuschlag für freiwillige Aufgaben	1.108.585	72.058	453.411	583.116
7.	= Angemessene Defizite für Pflichtaufgaben und freiwillige Aufgaben	12.632.077	2.741.516	3.681.516	6.209.045
8.	Angemessene Defizite nach Fortschreibung ⁵	13.607.764	2.998.396	4.026.474	6.582.894
9.	+ Korrekturen der Fortschreibung ⁶	-87.689	-47.492	-34.707	-5.490
10.	= Angemessene Defizite nach korrigierter Fortschreibung	13.520.076	2.950.904	3.991.767	6.577.405
11.	+ Dotierung von Sonderbedarfen ⁷	342.000	46.000	211.000	85.000
12.	- Abzug allgemeiner Deckungsmittel ⁸	12.126.390	2.146.636	4.036.195	5.943.559
13.	= Angemessene Defizite nach Abzug der Deckungsmittel	1.735.686	850.268	166.572	718.846
Zusammensetzung					
14.	Angemessene Defizite nach Abzug der Deckungsmittel	1.735.686	850.268	166.572	718.846
15.	+ Besondere Finanzaufweisungen	852.226			
16.	+ Investitionsaufweisungen	464.550			
17.	+ Spezielle Finanzierungen	40.556			
18.	+ Landesausgleichsstock	64.300			
19.	+ Finanzaufweisung LWV	140.000			
20.	= Mindestausstattung insgesamt	3.297.318			
21.	davon Schlüsselmasse	1.735.686	850.268	166.572	718.846
22.	+ Finanzkraftzuschlag insgesamt	181.311			
23.	davon Schlüsselmasse	181.311	23.026	31.548	126.736
24.	= Festansatz insgesamt	3.478.629			
25.	davon Schlüsselmasse	1.916.997	873.294	198.120	845.582

(1) Jahresrechnungsstatistik (Durchschnitt der Jahre 2013, 2014, 2015); reine Deltabetrachtung (alle Auszahlungen abzüglich sämtlicher Einzahlungen)

(2) Deltabetrachtung nach Ausblendung bestimmter Zahlungen, z.B. ohne Steuereinnahmen, Kreisumlage, Schlüsselzuweisungen, weggefallene KFA-Zuweisungen

(3) unberücksichtigte Defizite insgesamt: 6,83 %

(4) bedarfsgerechte Anpassungen von Ein- bzw. Auszahlungen in den Bereichen Schule, Verbandsumlage, Kreisumlage

(5) Hochrechnungsfaktor: 9,37 %

(6) Entlastung durch höheren KdU-Anteil des Bundes (-87,6 Mio. Euro; abzüglich bereits in Statistik enthaltene Entlastung i.H.v. 11,7 Mio. Euro), Zinsdienstleistungen Schutzschirm (-10,3 Mio. Euro), Defizitveränderung durch Besondere Finanzaufweisung für Heilkurorte (-1,5 Mio. Euro)

(7) für Einwohnerrückgang (38 Mio. Euro), Ländlicher Raum (81 Mio. Euro), Metropolenzuschlag (202 Mio. Euro), Soziallastenansatz (21 Mio. Euro)

(8) nicht berücksichtigte Deckungsmittel: Landkreise: 79 Mio. Euro, kreisfreie Städte: 68 Mio. Euro, kreisangehörige Gemeinden: 407 Mio. Euro

Tabelle 2: Darstellung der Berechnungsschritte zur Ermittlung des Festansatzes für das Jahr 2019

lfd. Nr.	Berechnungsschritte in TEuro (gerundet)	insgesamt	davon entfallend auf...		
			Landkreise	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden
1.	Defizite gemäß JR ¹	118.769	154.061	-168.222	132.930
2.	Defizite bereinigt ²	13.386.004	3.123.834	3.874.263	6.387.907
3.	davon Defizite Pflichtaufgaben	12.039.489	2.993.054	3.386.602	5.659.833
4.	davon Defizite nach Angemessenheitsprüfung ³	11.217.520	2.689.036	3.173.112	5.355.371
5.	Defizite nach zusätzlichen Anpassungen ⁴	11.602.823	2.669.458	3.228.112	5.705.253
6.	+ Garantiezuschlag für freiwillige Aufgaben	1.108.585	72.058	453.411	583.116
7.	= Angemessene Defizite für Pflichtaufgaben und freiwillige Aufgaben	12.711.408	2.741.516	3.681.523	6.288.369
8.	Angemessene Defizite nach Fortschreibung ⁵	13.945.336	3.066.385	4.117.784	6.761.167
9.	+ Korrekturen der Fortschreibung ⁶	-113.089	-61.960	-45.639	-5.490
10.	= Angemessene Defizite nach korrigierter Fortschreibung	13.832.248	3.004.425	4.072.145	6.755.677
11.	+ Dotierung von Sonderbedarfen ⁷	347.000	46.000	215.000	86.000
12.	- Abzug allgemeiner Deckungsmittel ⁸	12.609.116	2.224.066	4.196.808	6.188.241
13.	= Angemessene Defizite nach Abzug der Deckungsmittel	1.570.132	826.359	90.337	653.436
Zusammensetzung					
14.	Angemessene Defizite nach Abzug der Deckungsmittel	1.570.132	826.359	90.337	653.436
15.	+ Besondere Finanzaufweisungen	996.104			
16.	+ Investitionsaufweisungen	451.900			
17.	+ Spezielle Finanzierungen	38.902			
18.	+ Landesausgleichsstock	62.800			
19.	+ Finanzaufweisung LWV	145.000			
20.	= Mindestausstattung insgesamt	3.264.838			
21.	davon Schlüsselmasse	1.570.132	826.359	90.337	653.436
22.	+ Finanzkraftzuschlag insgesamt	191.072			
23.	davon Schlüsselmasse	191.072	24.266	33.247	133.559
24.	= Festansatz insgesamt	3.455.910			
25.	davon Schlüsselmasse	1.761.204	850.626	123.583	786.996

(1) Jahresrechnungsstatistik (Durchschnitt der Jahre 2013, 2014, 2015); reine Deltabetrachtung (alle Auszahlungen abzüglich sämtlicher Einzahlungen)

(2) Deltabetrachtung nach Ausblendung bestimmter Zahlungen, z.B. ohne Steuereinnahmen, Kreisumlage, Schlüsselzuweisungen, weggefallene KFA-Zuweisungen

(3) unberücksichtigte Defizite insgesamt: 6,83 %

(4) bedarfsgerechte Anpassungen von Ein- bzw. Auszahlungen in den Bereichen Schule, Verbandsumlage, Kreisumlage

(5) Hochrechnungsfaktor: 11,85 %

(6) Entlastung durch höheren KdU-Anteil des Bundes (-113 Mio. Euro; abzüglich bereits in Statistik enthaltene Entlastung i.H.v. 11,7 Mio. Euro), Zinsdiensthilfen Schutzschirm (-10,3 Mio. Euro), Defizitveränderung durch Besondere Finanzaufweisung für Heilkurorte (-1,5 Mio. Euro)

(7) für Einwohnerrückgang (38 Mio. Euro), Ländlicher Raum (82 Mio. Euro), Metropolenzuschlag (206 Mio. Euro), Soziallastenansatz (21 Mio. Euro)

(8) nicht berücksichtigte Deckungsmittel: Landkreise: 81 Mio. Euro, kreisfreie Städte: 70 Mio. Euro, kreisangehörige Gemeinden: 422 Mio. Euro

II. Ermittlung des Stabilitätsansatzes nach Maßgabe des § 9 FAG

Bei der Ermittlung des Stabilitätsansatzes ist im Falle eines Zuwachses zu prüfen, in welchem Umfang dieser auf die in der Ermittlung des Festansatzes berücksichtigten außerordentlichen Entlastungen des Bundes zurückzuführen ist. Der entsprechende Anteil wird gemäß § 9 Abs. 2 Satz 5 FAG nicht zu 50 Prozent, sondern in vollem Umfang berücksichtigt.

Da bei der Berechnung des Stabilitätsansatzes für das Jahr 2018 kein Zuwachs entsteht (Auffüllungsbetrag ist niedriger als der Stabilitätsansatz des Vorjahres), findet der § 9 Abs. 2 Satz 5 FAG keine Anwendung. Im Zuge der Ermittlung des Stabilitätsansatzes für das Jahr 2019 ergibt sich wieder ein Zuwachs. Die Berücksichtigung der o.g. Entlastungen des Bundes (über KdU und Umsatzsteuer) führt im Ergebnis zu einer vollständigen Berücksichtigung des sich rechnerisch ergebenden Zuwachses.

Der ermittelte Stabilitätsansatz wird sowohl in 2018 als auch in 2019 zusätzlich durch die aufgesplittete Spitzabrechnung des KFA 2015 um jeweils 25 Mio. Euro erhöht. Hinzu tritt im Jahr 2018 der Abrechnungswert für den KFA 2016 i.H.v. 128 Mio. Euro. Für das Jahr 2019 liegt der Abrechnungswert des KFA 2017 noch nicht vor und bleibt daher zunächst unberücksichtigt.

Tabelle 3: Darstellung der Berechnungsschritte zur Ermittlung des Stabilitätsansatzes für das Jahr 2018

lfd. Nr.	Berechnungsschritte in TEuro (gerundet)	
1.	Verstetigungsgröße 2017	4.285.706
2.	+ Wachstumsbetrag für Verstetigungsgröße ¹	222.428
3.	= Verstetigungsgröße 2018	4.508.134
4.	- Festansatz 2018 (ohne kommunale Umlagen)	3.317.829
5.	= Auffüllungsbetrag	1.190.306
6.	- Stabilitätsansatz Vorjahr (2017)	1.210.381
7.	= Zuwachs	0
Zusammensetzung		
8.	Stabilitätsansatz Vorjahr (2017); max. Auffüllungsbetrag	1.190.306
9.	+ Zuwachs (100%)	0
10.	+ Zuwachs (50%)	0
11.	+ Spitzabrechnung KFA 2015	25.000
12.	+ Abrechnungswert KFA 2016	128.243
13.	= Stabilitätsansatz insgesamt	1.343.549

(1) Der Betrag entspricht einer Wachstumsrate des obligatorischen Steuerverbundes von 5,19%.

Tabelle 4: Darstellung der Berechnungsschritte zur Ermittlung des Stabilitätsansatzes für das Jahr 2019

lfd. Nr.	Berechnungsschritte in TEuro (gerundet)	
1.	Verstetigungsgröße 2018	4.508.134
2.	+ Wachstumsbetrag für Verstetigungsgröße ¹	242.538
3.	= Verstetigungsgröße 2019	4.750.672
4.	- Festansatz 2019 (ohne kommunale Umlagen)	3.286.610
5.	= Auffüllungsbetrag	1.464.062
6.	- Stabilitätsansatz Vorjahr (2018)	1.318.549
7.	= Zuwachs	145.513
Zusammensetzung		
8.	Stabilitätsansatz Vorjahr (2018); max. Auffüllungsbetrag	1.318.549
9.	+ Zuwachs (100%)	145.513
10.	+ Zuwachs (50%)	0
11.	+ Spitzabrechnung KFA 2015	25.000
12.	+ Abrechnungswert KFA 2017	0
13.	= Stabilitätsansatz insgesamt	1.489.062

(1) Der Betrag entspricht einer Wachstumsrate des obligatorischen Steuerverbundes von 5,38%.

III. Zusammensetzung der Finanzausgleichsmasse nach Maßgabe des § 5 FAG

Die Finanzausgleichsmasse setzt sich aus dem Festansatz, dem Stabilitätsansatz, der Solidaritätsumlage sowie sonstigen nach Maßgabe des Landeshaushaltes zu vereinnahmenden Beträgen zusammen.

Da zum Zeitpunkt der vertikalen Bedarfsermittlung der genaue Betrag der Solidaritätsumlage in den Ausgleichsjahren 2018 und 2019 nicht ermittelt werden kann, bedarf es einer Schätzung. Als sachgerechte Schätzgröße wird das Volumen der Solidaritätsumlage gemäß der vorläufigen Festsetzung für das Ausgleichsjahr 2017 angenommen. Da die Solidaritätsumlage in der tatsächlich festgesetzten Höhe der jeweiligen Teilschlüsselmasse zufließt und ihr Aufkommen daher erst bei der Berechnung der Schlüsselzuweisungen feststeht, kann sich dieses Aufkommen und damit die tatsächliche Höhe der Finanzausgleichsmasse im Haushaltsvollzug ändern.

Hinzu treten zusätzliche Mittel aus dem Landeshaushalt zur Finanzierung der Freistellung vom Kindergartenbeitrag sowie von Maßnahmen zur Qualitätsverbesserungen in der Kinderbetreuung in Höhe von 77 Mio. Euro im Jahr 2018 und 192 Mio. Euro im Jahr 2019. Diese zusätzliche Aufstockung der Finanzausgleichsmasse ist erforderlich, da der Aufwuchs der Besonderen Finanzaufweisungen für die Beitragsfreistellung und Qualitätsverbesserungen in der Kinderbetreuung den Stabilitätsansatz entsprechend mindert. Bei einer unveränderten Finanzausgleichsmasse hätte dies zu einer entsprechenden Absenkung der Schlüsselmasse geführt. Durch die zusätzliche Dotierung und Verteilung analog dem Stabilitätsansatz wird die Absenkung der Schlüsselmasse bzw. der Teilschlüsselmassen entsprechend gemindert.

Die in den Ausgleichsjahren 2016 und 2017 der Finanzausgleichsmasse aus dem staatlichen Teil des Haushaltes zusätzlich zugeführten Mittel zur Abmilderung von Übergangshärten („Übergangsfonds“) nach § 63 FAG entfallen für die Jahre 2018 und 2019. Mithin verbleiben für den Übergangsfonds die 60 Mio. Euro aus der Finanzausgleichsmasse.

Tabelle 5: Darstellung der Zusammensetzung des KFA-Ausgleichsvolumens für das Jahr 2018

lfd. Nr.	Zusammensetzung in TEuro (gerundet)	insgesamt	davon entfallend auf...		
			Landkreise	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden
1.	Festansatz	3.478.628 *			
2.	davon <i>Schlüsselmasse</i>	1.916.997	873.294	198.120	845.582
3.	+ Stabilitätsansatz	1.343.549			
4.	- Abführung für Übergangsregelungen	60.000			
5.	= Verbleibender Stabilitätsansatz	1.283.549			
6.	davon <i>Schlüsselmasse</i>	1.283.549	280.199	378.904	624.446
7.	+ Solidaritätsumlage	74.000			
8.	+ zusätzliche Mittel aus Landeshaushalt	77.000			
9.	davon <i>Schlüsselmasse</i>	77.000	16.809	22.730	37.461
10.	= Finanzausgleichsmasse	4.973.177			
11.	<i>Zwischensumme Teilschlüsselmasse¹</i>	3.277.545	1.170.302	599.754	1.507.489

* darstellungsbedingte manuelle Abrundung

(1) Dieser Betrag ist ohne Solidaritätsumlage ausgewiesen.

Tabelle 6: Darstellung der Zusammensetzung des KFA-Ausgleichsvolumens für das Jahr 2019

lfd. Nr.	Zusammensetzung in TEuro (gerundet)	insgesamt	davon entfallend auf...		
			Landkreise	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden
1.	Festansatz	3.455.910			
2.	davon <i>Schlüsselmasse</i>	1.761.204	850.626	123.583	786.996
3.	+ Stabilitätsansatz	1.489.062			
4.	- Abführung für Übergangsregelungen	60.000			
5.	= verbleibender Stabilitätsansatz	1.429.062			
6.	davon <i>Schlüsselmasse</i>	1.429.062	310.392	420.716	697.954
7.	+ Solidaritätsumlage	74.000			
	+ zusätzliche Mittel aus Landeshaushalt	192.000			
	davon <i>Schlüsselmasse</i>	192.000	41.702	56.525	93.773
8.	= Finanzausgleichsmasse	5.210.972			
9.	<i>Zwischensumme Teilschlüsselmasse¹</i>	3.382.266	1.202.720	600.824	1.578.722

(1) Dieser Betrag ist ohne Solidaritätsumlage ausgewiesen.

17 Allgemeine Finanzverwaltung
20 - 42 Kommunalen Finanzausgleich einschl. Ausgleich Übergangshärten

**Zuweisungen an die Gemeinden,
die Landkreise und den Landes-
wohlfahrtsverband Hessen**

Die Mittel im Bereich des Kommunalen Finanzausgleichs (Kap. 17 20 bis 17 42) sind übertragbar.

Die Mittel der Kapitel 17 20 bis 17 32 und 17 41 sind gegenseitig deckungsfähig, soweit nicht besondere Regelungen gelten.

Sie sind einseitig deckungsfähig zugunsten der Mittel bei Kapitel 17 36.

Die Mittel des Kapitels 17 42 sind einseitig deckungsfähig zugunsten der Mittel des Produkts 7 bei Kapitel 17 20.

Rückzahlungen und Einnahmen aus Zinsen erhöhen die jeweilige Ausgabenermächtigung. Soweit Ausgabenansätze nicht mehr vorhanden sind, werden Rückzahlungen und Zinsen zentral bei Kap. 1724 - 119 vereinnahmt.

17 Allgemeine Finanzverwaltung

20 - 42 Kommunalen Finanzausgleich einschl. Ausgleich Übergangshärten

Zu Kap. 17 20 bis 42 - Berechnung der Finanzausgleichsmasse nach § 12 FAG

Rechtsgrundlage: Finanzausgleichsgesetz vom 23. Juli 2015 (GVBl. S. 298) sowie Haushaltsgesetz 2018/2019

Die Finanzausgleichsmasse berechnet sich wie folgt:

	2019	2018
	- EUR -	- EUR -
1. Aus dem Landeshaushalt außerhalb von kommunalen Umlagen und von Verstärkungsmitteln aufzubringendes Volumen der KFA-Masse	4.457.337.000	4.274.492.000
2. Hinzu treten Verstärkungsmittel, Umlagen sowie Erträge aus Zuweisungen:	753 635 000	698 685 000
2. a Zuführung aus Kap. 17 01 - 981 05 (Kap. 17 20 - 381)	5.000	5.000
2. b Zinsdienstumlage für die Konjunkturprogramme (Kap. 17 20 - 233)	36.500.000	38.000.000
2. c Solidaritätsumlage auf abundante Steuerkraft	74.000.000	74.000.000
2. d Solidaritätsumlage auf abundante Umlagekraft von Landkreisen (§ 34 FAG)		
2. e Krankenhausumlage nach § 51 FAG (Kap. 17 36 - 333)	130.800.000	120.800.000
2. f Zuführung aus Kap. 17 01 - 981 08 zum Ausgleich ausfallender Zuweisungen des Bundes für die wirtschaftliche Sicherung der Krankenhäuser	18.400.000	18.400.000
2. g Erträge aus Bundesmitteln für Strukturfonds Krankenhäuser		24.800.000
2. h Zuweisungen der Kommunen für S-Bahn-Rhein-Main (Kap. 17 30 - 333)	1.000.000	1.000.000
2. i Altlastenfinanzierungsumlage (Kap. 17 41 - 333)	1.000.000	1.000.000
2. j Zuführung aus Kap. 17 01 - 981 06 - Verstärkung wg. Nettoentlastung des staatlichen Haushalts beim Wohngeld aus Hartz IV-Gesetzgebung	100.000.000	100.000.000
2. k Zuführung aus Epl. 08 für die Förderung von Kindern unter drei Lebensjahren	141.930.000	149.330.000
2. l Zuführung aus Epl. 08 für die Förderung von Kindern über drei Lebensjahren	58.000.000	94.350.000
2. m Zuführung aus Epl. 08 zur Mitfinanzierung der Freistellung vom Kindergartenbeitrag	155.000.000	65.000.000
2. n Zuführung aus Epl. 08 für die Qualitätsverbesserung der Kindertagesstätten	37.000.000	12.000.000
3. Finanzausgleichsmasse (Summe 1. und 2.)	<u>5.210.972.000</u>	<u>4.973.177.000</u>
Von der Finanzausgleichsmasse entfallen :		
3.a auf den Festansatz nach § 6 FAG	3.455.910.000	3.478.628.000
3.b auf den Stabilitätsansatz nach § 9 FAG	1.489.062.000	1.343.549.000
3.c auf die Solidaritätsumlage auf abundante Steuerkraft	74.000.000	74.000.000
3.d Verstärkungsmittel für die Kinderförderung	192.000.000	77.000.000
4. Ausgleichsvolumen nach dem FAG	<u>5.210.972.000</u>	<u>4.973.177.000</u>

17 Allgemeine Finanzverwaltung

20 - 42 Kommunalen Finanzausgleich einschl. Ausgleich Übergangshärten

Die Finanzausgleichsmasse nach § 13 FAG wird wie folgt verwendet:

Verwendungszweck	Kap./Titel	Haushaltsansatz		
		2019 TEUR	2018 TEUR	2017 TEUR
1. ALLGEMEINE FINANZZUWEISUNGEN				
1.1 Schlüsselzuweisungen				
Schlüsselzuweisungen an Gemeinden	17 20 - 613	1.652.722,0	1.581.489,0	1.501.342,0
Schlüsselzuweisungen an kreisfreie Städte	17 20 - 613	600.824,0	599.754,0	612.904,0
Schlüsselzuweisungen an Landkreise	17 20 - 613	1.202.720,0	1.170.302,0	1.101.836,0
	<u>Zwischensumme 1.1</u>	<u>3.456.266,0</u>	<u>3.351.545,0</u>	<u>3.216.082,0</u>
1.2 Finanzausweisung an den LWV	17 20 - 613	145.000,0	140.000,0	135.000,0
	<u>Summe 1</u>	<u>3.601.266,0</u>	<u>3.491.545,0</u>	<u>3.351.082,0</u>
2. BESONDERE FINANZZUWEISUNGEN				
Kosten und Entschädigungen nach § 5 Abs. 3 Gesetz zur Sicherstellung der Finanzausstattung von Gemeinden/GV	17 20 - 526	10,0	10,0	10,0
Zuweisungen zu den Belastungen für Heilkurorte	17 20 - 633	13.000,0	13.000,0	13.000,0
Zuweisungen zu den Ausgaben für Straßen (laufende Ausgaben)	17 20 - 633	18.200,0	18.200,0	14.000,0
Zuweisungen an Schulträger für betreuende Schulen	17 25 - 633 / 981	6.570,0	6.570,0	6.570,0
Zuweisungen zu den Ausgaben für Theater	17 27 - 633	24.439,0	23.086,0	20.526,0
Zuweisungen für kommunale Bibliotheken, Museen und Musikschulen		2.350,0	2.350,0	2.350,0
Förderung des ÖPNV-Angebots (Verkehrsverbünde sowie gemeinwirtschaftliche Leistungen im Ausbildungsverkehr)	17 30 - 633 / 682	142.405,0	155.850,0	121.450,0
Modellprojekte im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe	17 32 - 633	250,0	250,0	250,0
Zuweisungen für die Förderung von Betriebskosten von Tageseinrichtungen und Kindertagespflege für Kinder über drei Lebensjahren	17 32 - 633 / 684	242.030,0	239.950,0	223.350,0
Zuweisungen zur Entlastung der Erziehungsberechtigten vom Kindergartenbeitrag	17 32 - 633	310.000,0	168.000,0	61.300,0
Zuweisungen für die Förderung von Betriebskosten von Tageseinrichtungen und Kindertagespflege für Kinder unter drei Lebensjahren	17 32 - 633 / 684	236.850,0	224.960,0	175.600,0
	<u>Summe 2</u>	<u>996.104,0</u>	<u>852.226,0</u>	<u>638.406,0</u>

17 Allgemeine Finanzverwaltung

20 - 42 Kommunalen Finanzausgleich einschl. Ausgleich Übergangshärten

Die Finanzausgleichsmasse nach § 13 FAG wird wie folgt verwendet:

Verwendungszweck	Kap./Titel	Haushaltsansatz		
		2019 TEUR	2018 TEUR	2017 TEUR
AUSZAHLUNGEN ZUR FINANZIERUNG VON				
3. INVESTITIONEN/INVESTITIONSFÖRDERMASSNAHME				
3.1 Pauschale Investitionsförderung				
Investitionspauschale ländlicher Raum	17 20 - 883	20.000,0	20.000,0	20.000,0
Investitionspauschale Mittelzentren ländlicher Raum	17 20 - 883	5.000,0	5.000,0	5.000,0
	Zwischensumme 3.1	<u>25.000,0</u>	<u>25.000,0</u>	<u>25.000,0</u>
3.2 Allgemeine Investitionszuweisungen				
Zuwendungen für kommunale Sportanlagen	17 24 - 883	2.000,0	2.000,0	2.000,0
Förderung der Nahmobilität	17 30 - 883	5.500,0	5.000,0	1.000,0
Zuwendungen für den öffentlichen Personennahverkehr	17 30 - 883	55.000,0	45.000,0	25.000,0
Energie	17 30 - 883	15.500,0	15.500,0	12.800,0
Einrichtungen der Altenhilfe / der Behindertenhilfe	17 32 - 883	6.000,0	7.000,0	7.000,0
Trink- und Abwasseranlagen, Hochwasserschutz, Renaturierung	17 41 - 883 / 887	42.800,0	35.400,0	35.400,0
Dorfentwicklungsprogramm	17 41 - 883	15.500,0	15.500,0	15.500,0
Klimaschutz, energetische Erneuerung	17 41 - 883	2.000,0	1.050,0	1.500,0
Kommunale Altablagerungen/Altstandorte	17 41 - 633 / 887	2.600,0	3.500,0	3.700,0
	Zwischensumme 3.2	<u>146.900,0</u>	<u>129.950,0</u>	<u>103.900,0</u>
3.3 Leistungen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und nach dem				
Zuweisungen und Zuschüsse für gesetzliche Leistungen; pauschale Fördermittel	17 36 - 682 / 893	215.000,0	175.000,0	149.000,0
Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Investitionsprogramm (ab 2016 nur Abfinanzierungen)	17 36 - 884 / 893	53.000,0	73.000,0	90.500,0
Sonderprogramm Darlehensfinanzierung	17 36 - 884 / 893	12.000,0	12.000,0	6.000,0
Zuweisungen aus dem Strukturfonds Krankenhäuser	17 36 - 883/ 893	0,0	49.600,0	8.000,0
	Zwischensumme 3.3	<u>280.000,0</u>	<u>309.600,0</u>	<u>253.500,0</u>
	Summe 3	<u>451.900,0</u>	<u>464.550,0</u>	<u>382.400,0</u>
4. SPEZIELLE FINANZIERUNGEN				
Abführung an Kap. 17 03 wegen Zinsbelastungen KFA aus dem Sonderinvestitionsprogramm	17 20 - 981	36.500,0	38.000,0	39.500,0
Abführung an EPL. 15 wg. Kulturregion Rhein-Main	17 27 - 981	2.017,0	1.904,0	1.840,0
Zuweisung zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe/Abführungen an den Heimkinderfonds	17 20 - 633/ 981	385,0	652,0	728,0
	Summe 4	<u>38.902,0</u>	<u>40.556,0</u>	<u>42.068,0</u>

17 Allgemeine Finanzverwaltung
20 - 42 Kommunalen Finanzausgleich einschl. Ausgleich Übergangshärten

Die Finanzausgleichsmasse nach § 13 FAG wird wie folgt verwendet:

Verwendungszweck	Kap./Titel	Haushaltsansatz		
		2019 TEUR	2018 TEUR	2017 TEUR
5. LEISTUNGEN AUS DEM LANDESAUSGLEICHSTOCK	17 24 - 613/623/883/981	<u>62.800,0</u>	<u>64.300,0</u>	<u>77.800,0</u>
6. MITTEL ZUR ABMILDERUNG VON ÜBERGANGSHÄRTEN ("Übergangsfonds") nach § 63 FAG aus der	17 42 - 613	60.000,0	60.000,0	60.000
7. <u>Leistungen aus der Finanzausgleichsmasse</u>		<u>5.210.972,0</u>	<u>4.973.177,0</u>	<u>4.551.756,0</u>
8. MITTEL ZUR ABMILDERUNG VON ÜBERGANGSHÄRTEN ("Übergangsfonds") nach § 63 FAG aus dem	17 42 - 613	0,0	0,0	35.000
9. <u>Ausgleichsleistungen nach dem FAG</u> <u>insgesamt</u>		<u>5.210.972,0</u>	<u>4.973.177,0</u>	<u>4.586.756,0</u>

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums der Finanzen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums der Finanzen

A. Vorbemerkungen

Das Kapitel umfasst die vom Ministerium der Finanzen verwalteten Produkte.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 75 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Die Produkte sind gegenseitig deckungsfähig mit den übrigen Produkten der Kapitel 17 20 bis 17 32 und 17 41. Sie sind einseitig deckungsfähig zugunsten der bei Kapitel 17 36 ausgebrachten Produkte.

Notwendige Verrechnungen zwischen den Produkten des Kommunalen Finanzausgleichs sind gemäß § 4 Finanzausgleichsgesetz über das Förderprodukt Nr. 17 bei Kap. 17 24 (Landesausgleichsstock - Allgemeine Bewilligungen) vorzunehmen.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
7		Allgemeine Finanzzuweisungen, Investitionspauschalen im ländlichen Raum, Kosten und Entschädigungen nach dem Konnexitätsgesetz	445	3.626.276,0	74.000,0	3.552.276,0	-	445	3.516.555,0
9		Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe/ Heimkinderfonds	1	385,0	-	385,0	-	1	652,0
12		Zuweisungen zu den Belastungen der Heilkurorte	26	13.000,0	-	13.000,0	-	26	13.000,0
13		Zuweisungen zu den Ausgaben für Straßen	47	18.200,0	-	18.200,0	-	47	18.200,0
14		Zinsdienst für die Konjunkturprogramme	1	36.500,0	36.500,0	-	-	1	38.000,0
Summe				3.694.361,0	110.500,0	3.583.861,0	-		3.586.407,0

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
74.000,0	3.442.555,0	-	448	3.376.092,0	86.000,0	3.290.092,0	-	448	3.227.120,7	85.348,6	3.088.575,0	-53.197,1
-	652,0	-	1	728,0	-	728,0	-	1	421,0	-	421,0	-
-	13.000,0	-	26	13.000,0	-	13.000,0	-	26	13.069,8	-	13.000,0	-69,8
-	18.200,0	-	47	14.000,0	-	14.000,0	-	48	14.006,5	-	14.000,0	-6,5
38.000,0	-	-	1	39.500,0	39.500,0	-	-	1	-	1,4	-	1,4
112.000,0	3.474.407,0	-		3.443.320,0	125.500,0	3.317.820,0	-		3.254.618,0	85.350,0	3.115.996,0	-53.272,0

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7 :

**Allgemeine Finanzausweisungen, Investitionspauschalen im ländlichen Raum,
 Kosten und Entschädigungen nach dem Konnexitätsgesetz**

IPR Nr. 031 - Gewährleistung der kommunalen Selbstverwaltung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Finanzen (teilweise auch operativ)
 Geschäftsstelle der Kommission beim Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs (für Leistungen nach § 5 des Gesetzes zur Sicherstellung der Finanzausstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden)
 Alle Regierungspräsidien (operativ)
 Alle Landräte (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Artikel 137 Abs. 5 und 6 Hessische Verfassung
- §§ 14 bis 35 und 46 Finanzausgleichsgesetz (FAG)
- §§ 3 und 4 Investitionszuwendungsverordnung
- § 5 Abs. 3 des Gesetzes zur Sicherstellung der Finanzausstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden

in der jeweils geltenden Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Beitrag zur Deckung des Finanzbedarfs und Stärkung der Finanzkraft der kreisangehörigen Gemeinden, der kreisfreien Städte, der Landkreise und des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen durch Allgemeine Finanzausweisungen. Stärkung der Investitionskraft im ländlichen Raum durch Mittel der Investitionspauschalen. Mittel zur Durchführung des Konnexitätsgesetzes.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Allgemeine Finanzausweisungen
- b) Investitionspauschale ländlicher Raum
- c) Investitionspauschale Mittelzentren ländlicher Raum
- d) für Sachverständigengutachten und für Entschädigungen nach § 2 Konnexitätsgesetz

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Kommunalen Finanzausgleich für die Gemeinden und Gemeindeverbände tragfähig gestalten.

5. Empfänger

Kreisangehörige Gemeinden, kreisfreie Städte, Landkreise und der Landeswohlfahrtsverband Hessen
 Weitere Mitglieder der Kommission nach § 2 des sog. Konnexitätsgesetzes

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Zuweisungsempfänger	Anzahl	445	445	448	448	448	448
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Den Gemeinden und Gemeindeverbänden die Geldmittel zur Verfügung stellen, die erforderlich sind, um ihre eigenen und die ihnen übertragenen Aufgaben durchzuführen.</u>							
Zuweisungsvolumen pro Einwohner in Hessen	Euro	587,14	569,37	554,01	529,57	428,13	416,11
6.2.2 <u>Finanzkraftunterschiede durch Schlüsselzuweisungen angemessen ausgleichen</u>							
Anteil der Schlüsselmasse am Steuerverbund	vom Hundert					66,2	65,6
Anteil der Schlüsselzuweisungen abzgl. der Solidaritätsumlage an der KFA-Masse ohne kommunale Umlagen und Verstärkungsmittel	vom Hundert	75,9	76,7	79,2	78,9		
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Die Fördermittel kostengünstig umsetzen</u>							
Gesamtkosten des Produkts 8 bei Kap. 06 01 je 1.000 Euro Fördermittel	Euro	0,79	0,84	0,86	0,85	0,91	0,87
(zusammenfassende Darstellung aller Förderprodukte Kap. 17 20)							

Erläuterung zu 6.2.2:

Die Kennzahl "Anteil der Schlüsselmasse am Steuerverbund" wurde infolge der gesetzlichen Neuregelung des Kommunalen Finanzausgleichs ab 2016 durch die Kennzahl "Anteil der Schlüsselzuweisungen abzgl. der Solidaritätsumlage an der KFA-Masse ohne kommunale Umlagen und Verstärkungsmittel" abgelöst. Die Werte sind vergleichbar.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	3.516.555.000	3.516.555.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	3.442.555.000	3.442.555.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	74.000.000	74.000.000	-	-	-	-

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	3.626.276.000	3.626.276.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	3.552.276.000	3.552.276.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	74.000.000	74.000.000	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Produktbezogene Erlöse erhöhen das Bewilligungsvolumen und die Gesamtkosten.

Mehr- oder Mindereinnahmen aus staatlichen Verstärkungsmitteln erhöhen bzw. vermindern die entsprechende Ausgabeermächtigung um den jeweils doppelten Betrag. (zur Leistung d)

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	3.141.772.097
Landesmittel (Neubewilligung)	3.552.276.000	3.442.555.000	3.290.092.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	85.348.580
Einnahmen (Neubewilligung)	74.000.000	74.000.000	86.000.000	
Gesamt	3.626.276.000	3.516.555.000	3.376.092.000	3.227.120.677

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse außerhalb von kommunalen Umlagen und von Verstärkungsmitteln, Mittel aus dem staatlichen Teil des Landeshaushalts (Kap. 17 01 Buchungskreis 25 50) jeweils in Höhe von 100.005.000 € sowie Mittel der Solidaritätsumlage kreisangehöriger Gemeinden in Höhe von jeweils 74.000.000 € in den Jahren 2018 und 2019.

Die Verteilung der Mittel ist in 2018 wie folgt vorgesehen:

	Gemeinden	Kreisfreie Städte	Landkreise in Mio Euro	Landeswohlfahrtsverband	Summe
Allgemeine Finanzaufweisungen	1.581,49	599,75	1.170,30	140,00	3.491,54
Investitionspauschale ländlicher Raum	20,00	-	-	-	20,00
Investitionspauschale Mittelzentren ländlicher Raum	5,00	-	-	-	5,00
Kosten/Entschädigungen Konnexitätsgesetz	-	-	-	-	0,01
Zusammen	1.606,49	599,75	1.170,30	140,00	3.516,55

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Die Verteilung der Mittel ist in 2019 wie folgt vorgesehen:

	Gemeinden	Kreisfreie Städte	Landkreise in Mio Euro	Landeswohlfahrtsverband	Summe
Allgemeine Finanzaufweisungen	1.652,72	600,82	1.202,72	145,00	3.601,26
Investitionspauschale ländlicher Raum	20,00	–	–	–	20,00
Investitionspauschale Mittelzentren ländlicher Raum	5,00	–	–	–	5,00
Kosten/Entschädigungen Konnexitätsgesetz	–	–	–	–	0,01
Zusammen	1.677,72	600,82	1.202,72	145,00	3.626,27

In Höhe von bis zu 35 v. H. können in den Jahren 2018 und 2019 jeweils die Mittel der Investitionspauschalen auch für Maßnahmen des Bauunterhalts verwendet werden.

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9 :

Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe/ Heimkinderfonds

IPR-Nr. 531 - Kinder- und Jugendhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Finanzen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Art. 137 Abs. 5 Hessische Verfassung
- § 13 Abs. 1 Nr. 4 i.V.m. Abs. 2 Nr. 3 Finanzausgleichsgesetz (FAG)
in der jeweils geltenden Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Durch die gesetzliche Neuregelung des Kommunalen Finanzausgleichs ab 2016 ist der Jugendhilfelastenausgleich weggefallen. Mit der Abführung wird der kommunale Anteil am Fonds "Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975" finanziert.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Leistung und Produkt sind deckungsgleich.

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Kommunalen Finanzausgleich für die Gemeinden und Gemeindeverbände tragfähig gestalten.

5. Empfänger

Kapitel 08 07 des Landeshaushalts

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Zuweisungsempfänger	Anzahl	1	1	1	1	33	33
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Jugendhilfeträger fördern							
Zuweisung pro Jugendlichen (Einwohner im Alter bis 21 Jahren)	Euro	-	-	-	-	53,35	52,68
6.2.2							
entfällt							

**Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums der Finanzen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1							
entfällt							

Erläuterung zu 6.2.1:

Der Jugendhilfelastenausgleich ist im Rahmen der Neuregelung des Kommunalen Finanzausgleichs ab 2016 weggefallen.

Erläuterung zu 6.2.2 und 6.3.1:

Bezüglich der Qualitätskennzahlen zum Heimkinderfonds wird auf Kapitel 08 07 Förderprodukt Nr. 8 verwiesen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	652.000	652.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	652.000	652.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	385.000	385.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	385.000	385.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Das Bewilligungsvolumen umfasst auch den Anteil Hessens an der Stiftung "Anerkennung und Hilfe".

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Mittel werden zugunsten des Fonds "Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975" und zugunsten der Stiftung "Anerkennung und Hilfe" an Kapitel 08 07 abgeführt.

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	420.975
Landesmittel (Neubewilligung)	385.000	652.000	728.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	385.000	652.000	728.000	420.975

10. Laufzeit bzw. Befristung

31. Dezember 2021

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 12:

Zuweisungen zu den Belastungen der Heilkurorte

IPR-Nr. 612 - Krankenhäuser und psychiatrische Einrichtungen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Finanzen
 Alle Regierungspräsidien (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Art. 137 Abs. 5 Hessische Verfassung
 - § 44 Finanzausgleichsgesetz (FAG)
 in der jeweils geltenden Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Gemeinden, die nach den Bestimmungen des Hessischen Beihilferechts als Heilkurorte anerkannt sind, erhalten für die Gemeindeteile, die im Heilkurortverzeichnis enthalten sind, Finanzausgleich zum Ausgleich ihrer besonderen Belastungen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Leistung und Förderprodukt sind deckungsgleich.

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Kommunalen Finanzausgleich für die Gemeinden und Gemeindeverbände tragfähig gestalten.

5. Empfänger

Gemeinden, die anerkannte Heilkurorte nach dem Heilkurortverzeichnis sind.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Zuweisungsempfänger	Anzahl	26	26	26	26	29	29
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Heilkurorte fördern</u>							
Zuweisungsbetrag je Bett in Reha-Einrichtungen	Euro	926,06	926,06	891,33	896,11	752,47	761,60
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Fördermittel kostengünstig umsetzen</u>							
Hinweis auf Förderprodukt Nr. 7							

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	13.000.000	13.000.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	13.000.000	13.000.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	13.000.000	13.000.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	13.000.000	13.000.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	13.069.800
Landesmittel (Neubewilligung)	13.000.000	13.000.000	13.000.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	13.000.000	13.000.000	13.000.000	13.069.800

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 13:
Zuweisungen zu den Ausgaben für Straßen

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Finanzen
Alle Regierungspräsidien (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Art. 137 Abs. 5 Hessische Verfassung
- § 43 Finanzausgleichsgesetz (FAG)
in der jeweils geltenden Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Gemeinden und Landkreise erhalten als Träger der Baulast von Straßen jährlich Finanzausweisungen. Dabei werden

- a) für Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen 400.000 €
- b) für Ortsdurchfahrten im Zuge von Landesstraßen 1.200.000 €
- c) für Kreisstraßen 16.600.000 €

pauschal zugewiesen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Leistung und Förderprodukt sind deckungsgleich.

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Kommunalen Finanzausgleich für die Gemeinden und Gemeindeverbände tragfähig gestalten.

5. Empfänger

Landkreise, kreisfreie Städte und Gemeinden, die Baulastträger von Straßen sind.

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Zuweisungsempfänger	Anzahl	47	47	47	48	48	48
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Träger der Straßenbaulast fördern							
durchschnittliche Zuweisung je km Kreisstraßen im Gebiet von Landkreisen	Euro	3.637,96	3.637,96	2.828,10	2.799,85	2.794,76	2.787,46
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Fördermittel kostengünstig umsetzen							
Hinweis auf Förderprodukt Nr. 7							

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	18.200.000	18.200.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	18.200.000	18.200.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	18.200.000	18.200.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	18.200.000	18.200.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	14.006.500
Landesmittel (Neubewilligung)	18.200.000	18.200.000	14.000.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	18.200.000	18.200.000	14.000.000	14.006.500

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums der Finanzen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 14:

Zinsdienst für die Konjunkturprogramme des Landes und des Bundes

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Finanzen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Art. 137 Abs. 5 Hessische Verfassung
- § 13 Abs. 2 Nr. 1 Finanzausgleichsgesetz (FAG)
- §§ 3 und 6 Hessisches Sonderinvestitionsprogrammgesetz
in der jeweils geltenden Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Finanzierung der Zinslast für Darlehen nach § 3 (Darlehensmittel für die Schulen), nach § 6 Abs. 1 (Darlehensmittel für sonstige kommunale Infrastrukturmaßnahmen) und nach § 6 Abs. 3 (Kofinanzierungsdarlehen für Bundesmittel) Hessisches Sonderinvestitionsprogrammgesetz.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Leistung und Förderprodukt sind deckungsgleich.

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Kommunalen Finanzausgleich für die Gemeinden und Gemeindeverbände tragfähig gestalten.

5. Empfänger

Kapitel 17 01 des Landeshaushalts

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Zuweisungsempfänger	Anzahl	1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1							
entfällt- technisches Produkt zu Kap. 17 01							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1							
entfällt- technisches Produkt zu Kap. 17 01							

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	38.000.000	38.000.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	38.000.000	38.000.000	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	36.500.000	36.500.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	36.500.000	36.500.000	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Produktbezogene Erlöse erhöhen das Bewilligungsvolumen und die Gesamtkosten.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	39.232.131
Einnahmen (Neubewilligung)	36.500.000	38.000.000	39.500.000	
Gesamt	36.500.000	38.000.000	39.500.000	39.232.131

10. Laufzeit bzw. Befristung

31. Dezember 2039

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	110.500.000	112.000.000	125.500.000	85.350.004
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-	-
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	3.583.861.000	3.474.407.000	3.317.820.000	3.115.996.000
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	-
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	3.583.861.000	3.474.407.000	3.317.820.000	3.115.996.000
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	1
7		Summe Erträge	3.694.361.000	3.586.407.000	3.443.320.000	3.201.346.005
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	10.000	10.000	10.000	-
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	-	-	-	-
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	10.000	10.000	10.000	-
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	-	-	-	-
	620-629	Entgelte	-	-	-	-
	630-639	Bezüge	-	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-	-
10	660-669	Abschreibungen	-	-	-	-
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	3.657.466.000	3.547.745.000	3.403.082.000	3.254.196.977
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	36.885.000	38.652.000	40.228.000	420.975

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	-	-	-	-
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-	-	-	-
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	-	-	-	-
14		Summe Aufwendungen	3.694.361.000	3.586.407.000	3.443.320.000	3.254.617.952
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-	-	-	-53.271.947
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-	-
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-	-	-	-53.271.947
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	-53.271.947
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-53.271.947

Kapitel 17 20 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	3.583.861.000	3.474.407.000	3.317.820.000
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	-	-	-
- Verpflichtung Folgejahre	-	-	-
- Zuführung zu Rückstellungen	-	-	-
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
+ Investitionen lt. Finanzplan	-	-	-
- Abschreibungen	-	-	-
- Rückflüsse aus Darlehenstilgung	-	-	-
- Produktabgeltung aus Sondermitteln (Verstärkung aus Kap. 17 01)	-100.005.000	-100.005.000	-100.005.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	3.483.856.000	3.374.402.000	3.217.815.000

Kapitel 17 20**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums der Finanzen**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
17 20	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums der Finanzen			
	E I N N A H M E N			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
119	div Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	—
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
214	820 Allgemeine Zuweisungen von Sondervermögen.	—	—	—
233	div Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindever- bänden.	110 500 000	112 000 000	125 500 000 124 579 646
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	850 Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	div Verrechnungen zwischen Kapiteln.	100 005 000	100 005 000	100 005 000 100 000 000
	Gesamteinnahmen Kapitel 17 20.	210 505 000	212 005 000	225 505 000 224 579 646

Kapitel 17 20

Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst

526	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	10 000	10 000	10 000 —
-----	--	--------	--------	-------------

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

613	div Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände.	3 601 266 000	3 491 545 000	3 351 082 000 3 202 119 677
-----	---	---------------	---------------	--------------------------------

633	div Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände.	31 200 000	31 200 000	27 000 000 27 076 300
-----	---	------------	------------	--------------------------

Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)

883	div Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände. In Höhe von bis zu 35 v. H. können die Mittel auch für Maßnahmen des Bauunterhalts verwendet werden.	25 000 000	25 000 000	25 000 000 25 001 000
-----	---	------------	------------	--------------------------

Besondere Finanzierungsausgaben

919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	— —
-----	----------------------------------	---	---	--------

981	div Verrechnungen zwischen Kapiteln.	36 885 000	38 652 000	40 228 000 39 653 105
-----	---	------------	------------	--------------------------

Gesamtausgaben Kapitel 17 20.		3 694 361 000	3 586 407 000	3 443 320 000 3 293 850 082
--------------------------------------	--	---------------	---------------	--------------------------------

Kapitel 17 20

Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Abschluss Kapitel 17 20				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.	110 500 000	112 000 000	125 500 000 124 579 646
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	100 005 000	100 005 000	100 005 000 100 000 000
Gesamteinnahmen.		210 505 000	212 005 000	225 505 000 224 579 646
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	10 000	10 000	10 000
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	3 632 466 000	3 522 745 000	3 378 082 000 3 229 195 977
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	25 000 000	25 000 000	25 000 000 25 001 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	36 885 000	38 652 000	40 228 000 39 653 105
Gesamtausgaben.		3 694 361 000	3 586 407 000	3 443 320 000 3 293 850 082
Zuschuss/Überschuss.		-3 483 856 000	-3 374 402 000	-3 217 815 000 -3 069 270 436

Kapitel 17 24 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

**Zuweisungen aus dem KFA im Bereich
des Ministeriums des Innern und für Sport**

A. Vorbemerkungen

Das Kapitel umfasst die vom Ministerium des Innern und für Sport verwalteten Produkte.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 75 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Die Produkte sind gegenseitig deckungsfähig mit den übrigen Produkten der Kapitel 17 20 bis 17 32 und 17 41. Sie sind einseitig deckungsfähig zugunsten der bei Kapitel 17 36 ausgebrachten Produkte.

Notwendige Verrechnungen zwischen den Produkten des Kommunalen Finanzausgleichs sind gemäß § 4 Finanzausgleichsgesetz über das Förderprodukt Nr. 17 (Landesausgleichsstock - Allgemeine Bewilligungen) vorzunehmen.

Leistungsplan

Die in dem Produktblatt aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Kapitel 17 24 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
15		Zuweisungen an Kommunen im Rahmen des Sonderprogramm Neubau, Erhaltung und Sicherung von Sportstätten	1	-	-	-	-	1	2.000,0
17		Zuweisungen aus dem Landesausgleichsstock	160	66.800,0	-	66.800,0	-	160	69.800,0
Summe				66.800,0	-	66.800,0	-		71.800,0

Kapitel 17 24 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	2.000,0	-	1	4.000,0	-	4.000,0	-	1	2.000,0	180,0	8.000,0	6.180,0
-	69.800,0	-	160	83.300,0	-	83.300,0	-	404	85.850,0	12.523,4	48.400,0	-24.926,6
-	71.800,0	-		87.300,0	-	87.300,0	-		87.850,0	12.703,4	56.400,0	-18.746,6

Kapitel 17 24 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 15:

Zuweisungen an Kommunen im Rahmen des Sonderprogramms Neubau, Erhaltung und Sicherung von Sportstätten

IPR-Nr. 631 - Sport

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport
Landkreise, Städte und Gemeinden (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Art. 137 Abs. 5 Hessische Verfassung
- § 48 Finanzausgleichsgesetz (FAG)
- Richtlinien über die Gewährung von Zuweisungen an Kommunen im Rahmen des Sonderprogramms Neubau, Erhaltung und Sicherung von Sportstätten in der jeweils geltenden Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Ab dem Jahr 2016 ist ein neues Sonderprogramm für Neubauten und der Erhaltung und Sicherung von Sportstätten aufgelegt worden. In der Zuständigkeit des Ministeriums des Innern und für Sport wurde im Haushaltsplan 2016 ein auf vier Jahre begrenztes Sonderprogramm ausgebracht, um einen dringlichen Investitionsbedarf für Sportstätten abzudecken. Mit diesem Investitionsförderprogramm sollen Einrichtungen zur Verbesserung der sportlichen Infrastruktur gefördert werden.

Weiterhin wird das in den Jahren 2013 bis 2015 veranschlagte Aktionsprogramm Sportanlagen im Rahmen dieses Förderprodukts abgewickelt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Rahmenbedingungen für den organisierten Sport und nicht organisierten Sport verbessern.
(Fachziel Nr. 9 des HMdIS)

5. Empfänger

Hessische Landkreise, Städte und Gemeinden.

Kapitel 17 24 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1							

Erläuterung:

Die Kennzahlenbildung führt nicht zu steuerbaren Informationen im outputorientierten Sinne, da es sich um ein auf vier Jahre begrenztes Sonderprogramm handelt.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	2.000.000	-	2.000.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	2.000.000	-	2.000.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Zur Sicherstellung des Programms 2016 sind Verpflichtungsermächtigungen vorsorglich gemäß Nr. 5 VV zu § 16 LHO doppelt veranschlagt.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Gemeinden oder Gemeindeverbände können die Mittel an Dritte weiterleiten, soweit deren Maßnahmen an die Stelle kommunaler Maßnahmen treten.

Kapitel 17 24 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	2.000.000	2.000.000	2.000.000	3.680.000
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	2.000.000	2.000.000	2.000.000	3.680.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

31. Dezember 2019

Kapitel 17 24 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 17:
Zuweisungen aus dem Landesausgleichsstock

IPR-Nr. 031 - Gewährleistung der kommunalen Selbstverwaltung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport im Einvernehmen mit dem Hessischen Ministerium der Finanzen

Alle Regierungspräsidien (operativ)

Alle Landkreise (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Art. 137 Abs. 5 Hessische Verfassung
- §§ 4 und 58 Finanzausgleichsgesetz (FAG)
- Richtlinien über die Gewährung von Zuweisungen aus dem Landesausgleichsstock in der jeweils geltenden Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Ausgleich außergewöhnlicher kommunaler Belastungen, Ausgleich von Härten bei Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes und des Gemeindefinanzreformgesetzes

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Erstattung Ehrensold an Gemeinden und Städte für frühere ehrenamtliche Bürgermeister und Kassenverwalter, die aufgrund freiwilliger Gemeindegemeinschaften oder freiwilliger Eingliederung von Gemeinden ihre Ämter verloren haben sowie Ausgleichszulagen nach den Grundsätzen zur Altersversorgung ehemaliger ehrenamtlicher Bürgermeister. Auszahlung erfolgt über die Landkreise.
- b) Zuweisungen zur teilweisen Abdeckung unvermeidbarer Rechnungsfehlbeträge an finanzschwache Kommunen
- c) Zuweisungen für die Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit nach der Rahmenvereinbarung zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit
- d) Zuweisungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (z.B. zur Beseitigung von Elementarschäden), für die an keiner anderen Stelle des Landeshaushalts Mittel vorgesehen sind
- e) Besondere Ausgaben im Interesse aller hessischen Kommunen (z.B. für Gutachten)
- f) Zuweisungen für Zinsdiensthilfen nach Maßgabe des Schutzschirmgesetzes
- g) Ausgleich von Härten infolge der Umsatzbesteuerung der Spielbankerträge
- h) Zuweisungen zum Ausgleich oder zum teilweisen Ausgleich des Fehlbetrages aus der Durchführung des Hessentages
- i) Zuweisungen zur Förderung von Sport- und Bewegungsangeboten und des Einsatzes kommunaler "Sport-Coaches" zur Integration von Flüchtlingen
- j) Zuweisungen zur Förderung der kommunalen Cybersicherheit. Im Rahmen der von der Ekom21/KGRZ erstellten Konzeption können Entgelte für Kommunen, die entsprechende Leistungen in Anspruch nehmen, unmittelbar an Ekom21/KGRZ geleistet werden.
- k) Zuweisungen an Sonderstatusstädte als Schulträger zum Ausgleich von Belastungen aufgrund der Übergangsregelung des § 67 Abs. 1 FAG.
- l) Abführung zur anteiligen Finanzierung der Hessenkasse

Kapitel 17 24 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Kommunale Selbstverwaltung stärken und regionale Zusammenarbeit fördern (Fachziel 7 des HMdIS)

5. Empfänger

Kreisangehörige Gemeinden, kreisfreie Städte, Landkreise, Ekom21/KGRZ

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Zahl der Bewilligungen	Stück	160	160	160	404	250	239
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Den Gemeinden die Zuweisungsmittel zur Verfügung zu stellen, die zum Ausgleich unvermeidbarer Rechnungsfehlbeträge für die laufende Verwaltungstätigkeit erforderlich sind.</u>							
Deckungsgrad der unvermeidbaren Rechnungsfehlbeträge bei kreisangehörigen Gemeinden durch Bewilligungen	%	100	100	100	100	100	100
Durchschnittliches Fördervolumen pro Bewilligung	EUR	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.053.080	1.409.300	5.478.857
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Produktbudget einhalten</u>							
Ausschöpfung des Etatansatzes/Plansolls	%	100	100	100	100	100	100
6.3.2 <u>Zuweisungen mit angemessenem Aufwand bewilligen</u>							
Anteil der Verwaltungskosten pro Fördermitteleuro	%	0,50	0,50	0,54	0,43	1,32	0,67

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	69.800.000	64.300.000	1.000.000	2.500.000	2.000.000	–
davon						
Landesmittel	69.800.000	64.300.000	1.000.000	2.500.000	2.000.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 17 24 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	66.800.000	62.800.000	-	-	2.000.000	2.000.000
davon						
Landesmittel	66.800.000	62.800.000	-	-	2.000.000	2.000.000
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Kommunen, die sich für die Ausrichtung des Hessentages im jeweiligen Haushaltsjahr bewerben, können Mittel jeweils bis zur Höhe der für die entsprechenden Jahre ausgewiesenen Beträge zum Ausgleich oder zum teilweisen Ausgleich eines gegebenenfalls aus der Durchführung des Festes entstehenden Fehlbetrages zugesagt werden.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Mittel erhöhen bzw. vermindern sich um die Verrechnungen gemäß § 4 Finanzausgleichsgesetz, die im Kommunalen Finanzausgleich notwendig werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	127.533.700
Landesmittel (Neubewilligung)	62.800.000	64.300.000	77.800.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	48.829
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	62.800.000	64.300.000	77.800.000	127.582.529

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 17 24 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	299.800
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-	-
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	66.800.000	71.800.000	87.300.000	68.803.700
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	12.403.700
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	66.800.000	71.800.000	87.300.000	56.400.000
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	-
7		Summe Erträge	66.800.000	71.800.000	87.300.000	69.103.500
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	-	-	-	-
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-	-
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	-	-	-	-
	620-629	Entgelte	-	-	-	-
	630-639	Bezüge	-	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-	-
10	660-669	Abschreibungen	-	-	-	-
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	46.800.000	71.800.000	87.300.000	69.214.000
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	20.000.000	-	-	-

Kapitel 17 24 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	-	-	-	-
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-	-	-	-
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	-	-	-	-
14		Summe Aufwendungen	66.800.000	71.800.000	87.300.000	69.214.000
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-	-	-	-110.500
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	18.636.000
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-	-18.636.000
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-	-	-	-18.746.500
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	-18.746.500
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-18.746.500

Kapitel 17 24 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	66.800.000	71.800.000	87.300.000
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	2.000.000	2.000.000	2.000.000
- Verpflichtung Folgejahre	4.000.000	7.500.000	9.500.000
- Zuführung zu Rückstellungen	-	-	-
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
+ Investitionen lt. Finanzplan	-	-	-
- Abschreibungen	-	-	-
- Rückflüsse aus Darlehenstilgung	-	-	-
- Produktabgeltung, soweit aus Lottomitteln finanziert	-	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	64.800.000	66.300.000	79.800.000

Kapitel 17 24
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse
im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

17 24 **Zuweisungen aus der kommunalen**
Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums des Innern und für Sport

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119	860	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	— 48 829
		Gesamteinnahmen Kapitel 17 24.	—	—	— 48 829

Kapitel 17 24
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse
im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

Der Gesamtansatz des Kapitels erhöht oder vermindert sich um die Verrechnungen gemäß § 4 FAG, die im Kommunalen Finanzausgleich (Kap. 17 20/41) notwendig werden.

613	820	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	22 600 000	44 100 000	52 600 000 107 876 554
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		1 000 000	
		2020	—	2 500 000	
		2021	—	2 000 000	
		2022 / 2022ff	2 000 000	—	
		2023ff	2 000 000		
		Gesamtverpflichtung	4 000 000	5 500 000	

623	820	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	20 000 000	20 000 000	25 000 000 19 679 974
-----	-----	--	------------	------------	--------------------------

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	2 200 000	2 200 000	2 200 000 4 007 600
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		2 000 000	
		2020	—	—	
		2021	—	—	
		2022 / 2022ff	—	—	
		2023ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	—	2 000 000	

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u 981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	20 000 000	—	— —
		Gesamtausgaben Kapitel 17 24.	64 800 000	66 300 000	79 800 000 131 564 128

Kapitel 17 24
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse
im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 17 24				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	—
				48 829
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	—	—
	Gesamteinnahmen.	—	—	—
				48 829
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	42 600 000	64 100 000	77 600 000 127 556 528
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	2 200 000	2 200 000	2 200 000 4 007 600
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	20 000 000	—	—
	Gesamtausgaben.	64 800 000	66 300 000	79 800 000 131 564 128
	Zuschuss/Überschuss.	-64 800 000	-66 300 000	-79 800 000 -131 515 299

**Kapitel 17 25 / Buchungskreisnummer 2595 Zuweisungen
aus dem KFA im Bereich des Kultusministeriums**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

A. Vorbemerkungen

Das Kapitel umfasst das vom Kultusministerium verwaltete Produkt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 75 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Das Produkt ist gegenseitig deckungsfähig mit den übrigen Produkten der Kapitel 17 20 bis 17 32 und 17 41. Es ist einseitig deckungsfähig zugunsten der bei Kapitel 17 36 ausgebrachten Produkte.

Notwendige Verrechnungen zwischen den Produkten des Kommunalen Finanzausgleichs sind gemäß § 4 Finanzausgleichsgesetz über das Förderprodukt Nr. 17 bei Kap. 17 24 (Landesausgleichsstock - Allgemeine Bewilligungen) vorzunehmen.

Leistungsplan

Die in dem Produktblatt aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

**Kapitel 17 25 / Buchungskreisnummer 2595 Zuweisungen
aus dem KFA im Bereich des Kultusministeriums**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
18		Zuweisungen für Betreuungsangebote an Schulen	1.243	6.570,0	-	6.570,0	-	1.243	6.570,0
		Summe		6.570,0	-	6.570,0	-		6.570,0

**Kapitel 17 25 / Buchungskreisnummer 2595 Zuweisungen
aus dem KFA im Bereich des Kultusministeriums**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	6.570,0	-	1.248	6.570,0	-	6.570,0	-	1.248	6.160,0	31,7	6.570,0	441,7
-	6.570,0	-		6.570,0	-	6.570,0	-		6.160,0	31,7	6.570,0	441,7

**Kapitel 17 25 / Buchungskreisnummer 2595 Zuweisungen
aus dem KFA im Bereich des Kultusministeriums**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 18:

Zuweisungen für Betreuungsangebote an Schulen

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Schulgesetz; § 37 Finanzausgleichsgesetz (FAG)
- Empfehlungen für die Einrichtung und Durchführung von Betreuungsangeboten in der jeweils geltenden Fassung.

Da das Schuljahr vom Haushaltsjahr abweicht, werden regelmäßig Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht, um verbindliche Zusagen für die Betreuungsangebote auch für den Teil des Schuljahres geben zu können, der über das Haushaltsjahr hinaus geht.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Sicherstellung von Betreuungsangeboten an Grundschulen sowie den Grundstufen der Schulen mit Förderschwerpunkt Lernen und der Schulen mit Förderschwerpunkt Sprachheilförderung außerhalb der regulären Schulstunden in der Verantwortlichkeit der Schulträger.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Leistung und Förderprodukt sind deckungsgleich.

4. Bezug zu politischen Zielen

Qualitätsgesicherte Schulabschlüsse durch individuelle Förderung, Ganztagsangebote sowie weitere schulformübergreifende Maßnahmen ermöglichen.

5. Empfänger

32 Schulträger

für 1.148 Grundschulen, davon 168 Schulen, die am "Pakt für den Nachmittag" teilnehmen sowie für 95 Förderschulen, davon 2 Schulen, die am "Pakt für den Nachmittag" teilnehmen.

Die Schulträger können die ihnen aufgrund der vorgenannten Zählgrößen zufließenden Pauschalbeträge eigenverantwortlich für die Schulen konzentriert einsetzen, in denen tatsächlich eine entsprechende Betreuung angeboten wird.

Soweit Grund- und Förderschulen am "Pakt für den Nachmittag" teilnehmen, werden die auf die betreffenden Schulen entfallenden Mittel des Kommunalen Finanzausgleichs über den Einzelplan 04, Kap. 04 59 - Schulen - an die Schulträger bewilligt und ausgezahlt, um eine einheitliche Vorgehensweise hinsichtlich der Zuwendungsgewährung, der Zweckbindung und des Verwendungsnachweises gemäß der Kooperationsvereinbarung über ganztägige Angebote im "Pakt für den Nachmittag" sicherzustellen.

**Kapitel 17 25 / Buchungskreisnummer 2595 Zuweisungen
aus dem KFA im Bereich des Kultusministeriums**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Zahl der förderbaren Schulen	Anzahl	1.243	1.243	1.248	1.248	1.248	1.256
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Die öffentlichen Schulträger fördern für Schülerinnen und Schüler an Grundschulen sowie den Grundstufen der Schulen mit Förderschwerpunkt Lernen bzw. Sprachheilförderung Betreuungsangebote vor und/oder nach dem Unterricht.</u>							
durchschnittliche Förderung pro Letztempfänger	Euro	5.285,60	5.285,60	5.264,42	5.264,42	5.038,83	5.112,92
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1							
Anzahl der Letztempfänger	Anzahl	1.243	1.243	1.248	1.248	1.248	1.256

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	6.570.000	2.740.000	3.830.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	6.570.000	2.740.000	3.830.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	6.570.000	2.740.000	3.830.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	6.570.000	2.740.000	3.830.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

**Kapitel 17 25 / Buchungskreisnummer 2595 Zuweisungen
aus dem KFA im Bereich des Kultusministeriums**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	3.830.000	3.830.000	3.830.000	6.338.597
Landesmittel (Neubewilligung)	2.740.000	2.740.000	2.740.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	31.675
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	6.570.000	6.570.000	6.570.000	6.370.272

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 17 25 / Buchungskreisnummer 2595 Zuweisungen
aus dem KFA im Bereich des Kultusministeriums**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	31.675
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-	-
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	6.570.000	6.570.000	6.570.000	6.570.000
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	-
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	6.570.000	6.570.000	6.570.000	6.570.000
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	-
7		Summe Erträge	6.570.000	6.570.000	6.570.000	6.601.675
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	-	-	-	-
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-	-
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	-	-	-	-
	620-629	Entgelte	-	-	-	-
	630-639	Bezüge	-	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-	-
10	660-669	Abschreibungen	-	-	-	-
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	5.461.800	5.691.900	5.786.900	5.734.104
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.108.200	878.100	783.100	425.864

**Kapitel 17 25 / Buchungskreisnummer 2595 Zuweisungen
aus dem KFA im Bereich des Kultusministeriums**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	-	-	-	-
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-	-	-	-
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	-	-	-	-
14		Summe Aufwendungen	6.570.000	6.570.000	6.570.000	6.159.968
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-	-	-	441.707
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-	-
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-	-	-	441.707
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	441.707
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	441.707

**Kapitel 17 25 / Buchungskreisnummer 2595 Zuweisungen
aus dem KFA im Bereich des Kultusministeriums**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Überleitungsrechnung**

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	6.570.000	6.570.000	6.570.000
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	3.830.000	3.830.000	3.830.000
- Verpflichtung Folgejahre	3.830.000	3.830.000	3.830.000
- Zuführung zu Rückstellungen	-	-	-
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
+ Investitionen lt. Finanzplan	-	-	-
- Abschreibungen	-	-	-
- Rückflüsse aus Darlehenstilgung	-	-	-
- Produktabgeltung, soweit aus Lottomitteln finanziert	-	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	6.570.000	6.570.000	6.570.000

Kapitel 17 25**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Kultusministeriums**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

17 25 **Zuweisungen aus der kommunalen
Finanzausgleichsmasse im
Bereich des Kultusministeriums**

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	112	Sonstige Verwaltungseinnahmen.....	—	—	—
					31 674
		Gesamteinnahmen Kapitel 17 25.....	—	—	—
					31 674

Kapitel 17 25

Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Kultusministeriums

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

633	129	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände.....	5 462 000	5 692 000	5 786 900 5 944 408
-----	-----	--	-----------	-----------	------------------------

Besondere Finanzierungsausgaben

981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.....	1 108 000	878 000	783 100 425 863
-----	-----	--------------------------------------	-----------	---------	--------------------

Gesamtausgaben Kapitel 17 25.....			6 570 000	6 570 000	6 570 000 6 370 272
-----------------------------------	--	--	-----------	-----------	------------------------

Abschluss Kapitel 17 25

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....		—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....		—	—	31 674
2	Übertragungseinnahmen.....		—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....		—	—	—
Gesamteinnahmen.....			—	—	31 674
4	Personalausgaben.....		—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....		—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.....		—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....		5 462 000	5 692 000	5 786 900 5 944 408
7	Baumaßnahmen.....		—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....		—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....		1 108 000	878 000	783 100 425 863
Gesamtausgaben.....			6 570 000	6 570 000	6 570 000 6 370 272
Zuschuss/Überschuss.....			-6 570 000	-6 570 000	-6 570 000 -6 338 597

Kapitel 17 27 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

**Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des
Ministeriums für Wissenschaft und Kunst**

A. Vorbemerkungen

Das Kapitel umfasst die vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst verwalteten Produkte.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 75 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Die Produkte sind gegenseitig deckungsfähig mit den übrigen Produkten der Kapitel 17 20 bis 17 32 und 17 41. Sie sind einseitig deckungsfähig zugunsten der bei Kapitel 17 36 ausgebrachten Produkte.

Notwendige Verrechnungen zwischen den Produkten des Kommunalen Finanzausgleichs sind gemäß § 4 Finanzausgleichsgesetz über das Förderprodukt Nr. 17 bei Kap. 17 24 (Landesausgleichsstock - Allgemeine Bewilligungen) vorzunehmen.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Kapitel 17 27 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
19		Zuweisungen zu den Ausgaben für Theater	6	24.439,0	-	24.439,0	-	6	23.086,0
20		Zuweisungen für Bibliotheken, Museen und Musik- schulen	121	2.350,0	-	2.350,0	-	121	2.350,0
21		Mitfinanzierung der Förderung der Kulturregion RheinMain	1	2.017,0	-	2.017,0	-	1	1.904,0
Summe				28.806,0	-	28.806,0	-		27.340,0

Kapitel 17 27 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	23.086,0	-	6	20.526,0	-	20.526,0	-	6	19.799,0	-	19.799,0	-
-	2.350,0	-	121	2.350,0	-	2.350,0	-	121	2.434,3	-	2.434,3	-
-	1.904,0	-	1	1.840,0	-	1.840,0	-	1	1.614,1	-	1.614,1	-
-	27.340,0	-		24.716,0	-	24.716,0	-		23.847,4	-	23.847,4	-

Kapitel 17 27 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 19:
Zuweisungen zu den Ausgaben für Theater

IPR-Nr. 331 - Kunst

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst im Einvernehmen mit dem Hessischen Ministerium der Finanzen und dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Art. 137 Abs. 5 Hessische Verfassung
 - § 41 Finanzausgleichsgesetz (FAG)
 in der jeweils geltenden Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel werden den Theatersitzstädten in Hessen (Wiesbaden, Darmstadt, Kassel, Gießen, Marburg, Frankfurt) im Einzelfall zur Verringerung des Zuschussbedarfs in den kommunalen Haushalten zugewiesen. Die Mittel sind zweckbestimmt zur Finanzierung der Betriebskosten der jeweiligen Theater.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Leistung und Produkt sind deckungsgleich.

4. Bezug zu politischen Zielen

Theater fördern

5. Empfänger

Städte

Folgende Zuweisungen sind vorgesehen:

	2018	2019
Stadt Wiesbaden	4.213.300 EUR	4.462.200 EUR
Stadt Darmstadt	3.987.200 EUR	3.987.800 EUR
Stadt Kassel	3.635.300 EUR	4.444.400 EUR
Stadt Gießen	5.174.600 EUR	5.307.800 EUR
Stadt Marburg	463.000 EUR	489.100 EUR
Stadt Frankfurt am Main	<u>5.612.400 EUR</u>	<u>5.747.400 EUR</u>
Summe	23.085.800 EUR	24.438.700 EUR

Kapitel 17 27 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Empfänger	Anzahl	6	6	6	6	6	6
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Teilhabe möglichst breiter Schichten der Bevölkerung an der Theaterkunst fördern							
Besucher	Anzahl in Mio.	1,2	1,2	1,2	1,33	1,35	1,35
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Entlastung der Kommunen bei den Ausgaben für öffentlich getragene Theater							
Höhe der kommunalen Zuschüsse für öffentlich getragene Theater	Mio. EUR	120	120	118,8	119,4	118,80	117,61

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	23.086.000	23.086.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	23.086.000	23.086.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	24.439.000	24.439.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	24.439.000	24.439.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

Kapitel 17 27 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	19.799.000
Landesmittel (Neubewilligung)	24.439.000	23.086.000	20.526.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	24.439.000	23.086.000	20.526.000	19.799.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 17 27 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 20:

Zuweisungen zu den Ausgaben für Bibliotheken, Museen und Musikschulen

IPR-Nr. 332 - Archive und Bibliotheken, Museen, Sammlungen, Ausstellungen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst im Einvernehmen mit dem Hessischen Ministerium der Finanzen und dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport sowie

- a) Hessische Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken bei der Hochschul- und Landesbibliothek RheinMain
- b) Hessischer Museumsverband Kassel
- c) Verband deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Art. 137 Abs. 5 Hessische Verfassung
- §§ 42, 48 Abs.1 und 2 Finanzausgleichsgesetz (FAG)
- Richtlinien der Landesregierung für die Förderung von Musikschulen und zur Führung der Bezeichnung "Staatlich geförderte Musikschule", StAnz. 2002 Nr. 51/52, Seite 4819 (zu c) in der jeweils geltenden Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Mittel für kommunale Träger von Bibliotheken, Museen und Musikschulen im Wege der Einzelbewilligung zur Verringerung des Zuschussbedarfs in den kommunalen Haushalten.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Zuschüsse werden gewährt zum Neu- und Umbau von Bibliotheksgebäuden (bis zu 250 T€), deren Einrichtung, zum Erwerb von Medien und für die informationstechnische Infrastruktur (1,25 Mio. € abzüglich der Bauzuschüsse).
- b) Zuschüsse werden gewährt für investive Maßnahmen, Museumskonzeption, wissenschaftliche Inventarisierung, Forschung, Museumstechnik und -gestaltung, Maßnahmen zur Konservierung, Restaurierung, Präparierung, Sammlungserwerb und Ausstellungsvorhaben (800 T€).
- c) Die Zuschüsse werden allen kommunalen Trägern von Musikschulen im Rahmen der Projektförderung als Zuschuss zu den laufenden, zuwendungsfähigen Ausgaben gewährt (300 T€).

4. Bezug zu politischen Zielen

Wissens- und Informationsbestände in Archiven, Bibliotheken und anderen Sammlungen sichern und nutzbar machen.

5. Empfänger

Städte, Gemeinden, Landkreise

Kapitel 17 27 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Zuweisungen	Anzahl	121	121	121	121	121	127
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Kommunale Bibliotheken: Strukturelle Verbesserung der bibliothekarischen Versorgung							
Anteil der "gemischten" Förderanträge an der Gesamtzahl der bewilligten Anträge	Prozent	30	30	32	27	32	28
6.2.2 Kommunale Museen: Die Vielfalt regionaler Museen in kommunaler Trägerschaft fördern							
Besucher geförderter kommunaler Museen	Anzahl	800.000	800.000	800.000	727.400	945.245	779.660
6.2.3 Kommunale Musikschulen: Teilhabe möglichst vieler Kinder und Jugendlichen am aktiven Musizieren							
Schüler an geförderten Musikschulen	Anzahl	20.000	20.000	17.000	19.997	19.472	16.268
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Kommunale Bibliotheken							
Anteil der Landesförderung an den Gesamtkosten der bewilligten Anträge	Prozent	48	48	46	49	46	48
6.3.2 Kommunale Museen							
Landeszuschuss pro Besucher	Euro	1,0	1,0	1,0	1,10	0,84	1,03
6.3.3 Kommunale Musikschulen							
Höhe der kommunalen Zuschüsse für öffentlich getragene Musikschulen	Mio. Euro	5,5	5,4	5,0	5,35	5,54	5,38

Erläuterung zu 6.2.1:

Fördermittel bzw. Zuschüsse können zum Neu- und Umbau von Bibliotheksgebäuden, deren Einrichtung, für die informationstechnische Infrastruktur und zum Erwerb von Medien gewährt werden. Gemischte Anträge sind solche, die sich nicht nur auf die Beantragung von Medien beschränken. Solche Fördermaßnahmen sind besonders gut geeignet, das bibliothekarische Angebot zu verbessern.

Kapitel 17 27 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	2.350.000	2.350.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	2.350.000	2.350.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	2.350.000	2.350.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	2.350.000	2.350.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	2.434.340
Landesmittel (Neubewilligung)	2.350.000	2.350.000	2.350.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	2.350.000	2.350.000	2.350.000	2.434.340

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 17 27 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 21:

Mitfinanzierung der Förderung der Kulturregion RheinMain

IPR-Nr. 331 - Kunst

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- § 13 Abs. 2 Nr. 2 Finanzausgleichsgesetz (FAG)
- § 1 Abs. 1 Nr. 5 Ballungsraumgesetz (BallRG)
- §§ 51 - 68 Abgabenordnung (AO)
- §§ 1 ff. GmbHG
- Gesellschaftsvertrag v. 20.12.2007 und Finanzierungsvereinbarung vom 24.07.2015 zwischen dem Land Hessen und derzeit den Städten Darmstadt, Frankfurt a.M., Wiesbaden und Hanau sowie den Landkreisen Hochtaunus und Main-Taunus sowie als Kooperationspartner Bad Vilbel in der jeweils geltenden Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zur Weiterentwicklung der Kultur im Rhein-Main-Gebiet sollen regionale, dezentrale Projekte mit neuen, zentralen Höhepunkten mit internationaler Ausstrahlung kombiniert werden. Im Hinblick auf das Ballungsraumgesetz sollte eine freiwillige Kooperation im Kulturbereich durch das Land, die Gebietskörperschaften auf Kreis- und Kommunalebene und die Wirtschaft entstehen.

Die KulturRegion Frankfurt RheinMain gGmbH soll sich auf regionale und überregionale Projekte beschränken, während die Kulturfonds Frankfurt RheinMain gGmbH kulturelle Großereignisse von nationaler und internationaler Bedeutung finanzieren sowie durch gezielte Projekte auf regionaler Ebene einen Beitrag zur kulturellen Identität der Rhein-Main-Region leisten soll. Die Kulturregion Frankfurt RheinMain gGmbH und die Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH sollen kooperativ zusammen arbeiten.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Anteil der Kommunen aus der Finanzausgleichsmasse zur Finanzierung der Kulturregion RheinMain.

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessische Kulturprojekte und -netzwerke fördern.

5. Empfänger

Kapitel 15 50, Bukr. 2995, Produkt-Nr. 9: Förderung der Kulturregion RheinMain.

Kapitel 17 27 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Empfänger	Anzahl	1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1							

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	1.904.000	1.904.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.904.000	1.904.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	2.017.000	2.017.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	2.017.000	2.017.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

Kapitel 17 27 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	1.614.144
Landesmittel (Neubewilligung)	2.017.000	1.904.000	1.840.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	2.017.000	1.904.000	1.840.000	1.614.144

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 17 27 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-	-
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	28.806.000	27.340.000	24.716.000	23.847.400
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	-
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	28.806.000	27.340.000	24.716.000	23.847.400
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	-
7		Summe Erträge	28.806.000	27.340.000	24.716.000	23.847.400
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	-	-	-	-
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-	-
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	-	-	-	-
	620-629	Entgelte	-	-	-	-
	630-639	Bezüge	-	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-	-
10	660-669	Abschreibungen	-	-	-	-
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	26.789.000	25.436.000	22.876.000	22.274.140
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	2.017.000	1.904.000	1.840.000	1.614.144

Kapitel 17 27 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	-	-	-	-
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-	-	-	-
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	-	-	-	-
14		Summe Aufwendungen	28.806.000	27.340.000	24.716.000	23.888.284
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-	-	-	-40.884
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-	-
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-	-	-	-40.884
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	-40.884
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-40.884

Kapitel 17 27 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	28.806.000	27.340.000	24.716.000
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	-	-	-
- Verpflichtungen Folgejahre	-	-	-
- Zuführung zu Rückstellungen	-	-	-
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
+ Investitionen lt. Finanzplan	-	-	-
- Abschreibungen	-	-	-
- Rückflüsse aus Darlehenstilgung	-	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	28.806.000	27.340.000	24.716.000

Kapitel 17 27
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse
im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

17 27 **Zuweisungen aus der kommunalen**
Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen.....	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 17 27.....	—	—	—

Kapitel 17 27
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse
im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	26 789 000	25 436 000	22 876 000 22 274 140
-----	-----	---	------------	------------	--------------------------

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

883	186	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	—	—	—
-----	-----	--	---	---	---

Besondere Finanzierungsausgaben

981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.....	2 017 000	1 904 000	1 840 000 1 614 144
-----	-----	--------------------------------------	-----------	-----------	------------------------

	Gesamtausgaben Kapitel 17 27.....	28 806 000	27 340 000	24 716 000 23 888 284
--	-----------------------------------	------------	------------	--------------------------

Kapitel 17 27
Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse
im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Abschluss Kapitel 17 27				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	—	—
	Gesamteinnahmen.	—	—	—
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	26 789 000	25 436 000	22 876 000 22 274 140
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	2 017 000	1 904 000	1 840 000 1 614 144
	Gesamtausgaben.	28 806 000	27 340 000	24 716 000 23 888 284
	Zuschuss/Überschuss.	-28 806 000	-27 340 000	-24 716 000 -23 888 284

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

A. Vorbemerkungen

Das Kapitel umfasst die vom Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung verwalteten Produkte.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 75 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Die Produkte sind gegenseitig deckungsfähig mit den übrigen Produkten der Kapitel 17 20 bis 17 32 und 17 41. Sie sind einseitig deckungsfähig zugunsten der bei Kapitel 17 36 ausgebrachten Produkte.

Notwendige Verrechnungen zwischen den Produkten des Kommunalen Finanzausgleichs sind gemäß § 4 Finanzausgleichsgesetz über das Förderprodukt Nr. 17 bei Kap. 17 24 (Landesausgleichsstock - Allgemeine Bewilligungen) vorzunehmen.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
22		Förderung des ÖPNV- Angebots	3	142.405,0	-	142.405,0	-	3	155.850,0
23		Förderung der Beseitigung von Notständen an kommunalen Verkehrswegen	-	-	-	-	-	-	-
24		Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen	63	233.000,0	-	233.000,0	-	63	295.900,0
50		Energie	45	18.400,0	-	18.400,0	-	45	16.600,0
51		Förderung der Nahmobilität	14	5.500,0	-	5.500,0	-	14	5.500,0
Summe				399.305,0	-	399.305,0	-		473.850,0

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	155.850,0	-	3	121.450,0	-	121.450,0	-	3	121.450,0	94,5	121.450,0	94,5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-298,5	267,8	-	566,3
-	295.900,0	-	64	300.500,0	-	300.500,0	-	60	140.079,6	1.130,6	293.100,0	154.151,0
-	16.600,0	-	45	15.200,0	-	15.200,0	-	27	12.067,7	3.715,7	19.000,0	10.648,0
-	5.500,0	-	10	4.000,0	-	4.000,0	-	-	250,0	-	4.000,0	3.750,0
-	473.850,0	-		441.150,0	-	441.150,0	-		273.548,8	5.208,6	437.550,0	169.209,8

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 22:

Förderung des ÖPNV-Angebots

IPR-Nr. 415 - Öffentlicher Personennahverkehr und Schienenpersonennahverkehr

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (fachlich und operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Regionalisierungsgesetz
- Gesetz über den Öffentlichen Personennahverkehr in Hessen (ÖPNVG)
- Finanzierungsvereinbarungen mit den Verkehrsverbänden
in der jeweils geltenden Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Fördermittel des Landes und weitere kommunale Fördermittel schließen die Finanzierungslücke zwischen den Fahrgeldeinnahmen und den Kosten und sichern so das ÖPNV-Angebot sowie dessen weitere Entwicklung in Qualität und Quantität im Sinne des Gemeinwohlauflages der Daseinsvorsorge.

Das Land stellt die Fördermittel für die ÖPNV-Aufgabenträger in mehrjährigen Finanzierungsvereinbarungen mit den drei Verkehrsverbänden Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV), Nordhessischer Verkehrsverbund (NVV) und den Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) zur Verfügung.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Konsumtive Förderung der Verkehrsverbände:

- Rhein Main Verkehrsverbund (RMV),
- Nordhessischer Verkehrsverbund (NVV) und
- Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN).

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

Rhein Main Verkehrsverbund (RMV), Nordhessischer Verkehrsverbund (NVV) und Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN).

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Finanzierungsvereinbarungen mit den Verkehrsverbänden	Anzahl	3	3	3	3	3	3
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Sicherung des Verkehrsangebotes im ÖPNV							
Jahresleistung in Zug- und regionalen Bus-km nach Verkehrsverbänden bezogen auf Einwohner im Verbundgebiet:							
RMV	km	20,2	20,2	13,4	20,3	13,7	13,1
NVV	km	13,7	13,7	23,5	13,6	20,2	19,2
VRN	km	28,7	28,7	28,1	27,3	27,2	27,1
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel							
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	100	100	100

Erläuterung:

Die hier angegebenen Zählgrößen/Mengen beinhalten auch das Förderprodukt bei Kap. 07 15 - FP 69 (Förderung des ÖPNV-Angebots).

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	155.850.000	155.850.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	155.850.000	155.850.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	142.405.000	142.405.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	142.405.000	142.405.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	121.355.462
Landesmittel (Neubewilligung)	142.405.000	155.850.000	121.450.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	94.538
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	142.405.000	155.850.000	121.450.000	121.450.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

Finanzierungsvereinbarungen (Verbundverträge) mit RMV, NVV und VRN wurden für die Jahre 2017 bis 2021 geschlossen.

Jährlicher Haushaltsvorbehalt.

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 23:

Förderung der Beseitigung von Notständen an kommunalen Verkehrswegen

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (fachlich)
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 48 Finanzausgleichsgesetz (FAG)
in der geltenden Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung der Beseitigung punktueller Verkehrsnotstände, Förderung des Radverkehrs, Kofinanzierung zu der GVFG Förderung bzw. der Förderung durch den Kompensationsbetrag nach § 5 Abs. 3 Entflechtungsgesetz.

Das Förderprodukt dient der Abwicklung des im Haushalt 2012 letztmalig ausgebrachten Programms.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Leistungen und Produkt sind deckungsgleich.

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

Gemeinden und Gemeindeverbände

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Bewilligungen	Anzahl	-	-	-	-	-	-

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Optimierung der Verkehrsinfrastruktur durch Bau oder Ausbau von kommunalen Straßen und Radverkehrsanlagen</u>							
Länge der neu bewilligten Straßen	km	-	-	-	-	-	-
Länge der neu bewilligten Radwege	km	-	-	-	-	-	-
Länge der neu bewilligten Gehwege	km	-	-	-	-	-	-
Anzahl der neu bewilligten separaten Sonder-Bauwerke	Anzahl	-	-	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel</u>							
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	-	-	-	-	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	660.100
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	-	-	-	660.100

10. Laufzeit bzw. Befristung

Das Förderprodukt dient der Abwicklung.

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 24:

Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen

IPR-Nr. 415 - Öffentlicher Personennahverkehr und Schienenpersonennahverkehr

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (fachlich)
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 48 Finanzausgleichsgesetz (FAG)
in der geltenden Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Investive Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV).

Die Mittel dienen im wesentlichen der Kofinanzierung Kap. 17 52 - FP Nr. 45 Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden im Rahmen des Entflechtungsgesetz (EntflechtG) sowie der Finanzierung der hessischen ÖPNV-Großprojekte und der weiteren sich in Vorbereitung befindlichen Maßnahmen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Projekte des öffentlichen Personennahverkehrs und Schienenpersonennahverkehrs (z.B. S-Bahn-plus)
- b) Kofinanzierung von Projekten aus dem GVFG Landesprogramm (z.B. Rahmenvereinbarung Bahnhofsmmodernisierung)
- c) Kofinanzierung von Großprojekten aus dem GVFG Bundesprogramm (DB-Vorhaben): 1. + 2. Bauabschnitt des viergleisigen Ausbaus der S 6, Nordmainische S-Bahn
- d) Kofinanzierung von Großprojekten aus dem GVFG Bundesprogramm (kommunale Vorhaben): Stadtbahn Europaviertel, Regionaltangente West (RTW)
- e) Planungskosten gemäß Planungsverträgen (z.B. S-Bahnvorhaben)

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

Kommunen, ÖPNV-Aufgabenträger, Verkehrsunternehmen, private Zuwendungsempfänger, Verkehrsinfrastrukturunternehmen

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Maßnahmen	Anzahl	63	63	64	60	65	30
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Wertschöpfung je Euro Zuwendung bei Förderungen im (ÖPNV) Öffentlichen Personennahverkehr							
Wertschöpfung bei Förderung von Baukosten	Euro	2,8	2,8	2,4	2,09	2,4	5,68
Wertschöpfung bei Förderung von Planungskosten	Euro	0	0	0	0	0	0
6.2.2 Geförderte Vorhaben je Maßnahmengruppe im ÖPNV							
Bahnhof/Station	Anzahl	10	10	20	9	17	4
Haltestelle /ZOB/Umsteigeanlage	Anzahl	40	40	30	41	29	17
P+R, B+R, K+R, Umsteigeplätze, Parkleitsystem	Anzahl	5	5	3	3	8	2
Beschleunigung des ÖPNV	Anzahl	2	2	1	2	0	0
Fahrgastinformation/Mobilitätszentrale	Anzahl	2	2	3	2	2	0
Bahntrassen	Anzahl	3	3	2	3	0	4
Sonstiges	Anzahl	1	1	5	0	0	0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel							
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	47,8	32,9	58,3

Erläuterung zu 6.2.1 und 6.2.2:

Die hier angegebenen Kennzahlen beinhalten die Förderprodukte bei Kap. 17 30 FP Nr. 24 (Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen) und Kap. 17 52 - FP Nr. 45 (Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) bzw. Kompensationsbetrag nach § 5 Abs. 3 Entflechtungsgesetz (EntflechtG)).

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	295.900.000	12.800.000	22.000.000	55.200.000	73.200.000	132.700.000
davon						
Landesmittel	295.900.000	12.800.000	22.000.000	55.200.000	73.200.000	132.700.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	233.000.000	12.000.000	22.000.000	21.000.000	19.000.000	159.000.000
davon						
Landesmittel	233.000.000	12.000.000	22.000.000	21.000.000	19.000.000	159.000.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

In 2018 ist ein Betrag i.H.v. 100 T€ und in 2019 ein Betrag i.H.v. 100 T€ für den Klimaschutzplan vorgesehen.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre und Minderungen aus Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen, die Gesamtkosten und die Produktabgeltung des laufenden Jahres.

Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigungen verändert werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	42.000.000	31.200.000	19.000.000	17.407.639
Landesmittel (Neubewilligung)	12.000.000	12.800.000	5.000.000	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	1.000.000	1.000.000	1.000.000	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	–
Gesamt	55.000.000	45.000.000	25.000.000	17.407.639

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Maßnahmen der S-Bahn-Finanzierung (Leistung c) werden von den betroffenen Kommunen durch im Finanzausgleich zu vereinnahmende "Zuweisungen der Kommunen für S-Bahn Rhein-Main" mitfinanziert.

In 2018 ist ein Betrag i.H.v. 100 T€ und in 2019 ist ein Betrag i.H.v. 100 T€ für den Klimaschutzplan vorgesehen.

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 50:

Energie

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (fachlich)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)
Hessen Agentur (HA) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Programme des Bundes im Energiebereich
 - Freiwillige Leistungen
 - § 48 Finanzausgleichsgesetz (FAG)
 - Hessisches Energiegesetz (HEG)
 - Richtlinie des Landes Hessen zur energetischen Förderung im Rahmen des Hessischen Energiegesetzes (HEG)
- in der jeweils geltenden Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt dient der Umsetzung der Ziele des Hessischen Energiegesetzes - die Deckung des Endenergieverbrauchs von Strom und Wärme bis zum Jahr 2050 möglichst zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen, die Anhebung der jährlichen energetischen Sanierungsquote im Gebäudebestand auf mindestens 2,5 bis 3 Prozent und die Begrenzung der negativen Auswirkungen des Klimawandels.

Die Landesregierung unterstützt daher die hessischen Kommunen, deren Zusammenschlüsse sowie kommunale Unternehmen bei der Umsetzung von Maßnahmen, die diesen Zielen dienen.

Es werden kommunale Maßnahmen gefördert, mit denen die Kommunen ihren Wärme- und Strombedarf reduzieren sowie Maßnahmen zur rationellen Energieerzeugung und -nutzung (z.B. KWK, Nahwärme). Dazu gehören auch Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien. Ziel ist die Reduzierung der Energiekosten in den Kommunen.

Maßnahmen nach Programmen des Bundes, die den Zielen dieses Förderprodukts entsprechen, können ebenfalls gefördert werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zuwendungen für kommunale Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Nutzung erneuerbarer Energien zur rationellen Energieerzeugung und -nutzung, insbesondere für die energetische Sanierung kommunaler Gebäude.

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist eine sichere, umweltschonende, bezahlbare und gesellschaftlich akzeptierte Energieversorgung für die Bürgerinnen und Bürger in Hessen. Dies soll durch eine nachhaltige Umsetzung der Energiewende unter Berücksichtigung sozialer und wirtschaftliche Aspekte erreicht werden. Um die Akzeptanz bei den Bürgerinnen und Bürger zu erreichen, erfolgt die Umsetzung mit größtmöglicher Transparenz und Kommunikation.

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Landkreise, Gemeinden, kommunale Zweckverbände; ggf. zur Weiterleitung an private und freigemeinnützige Träger.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Bewilligungen	Stück	45	45	45	27	47	73
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Energieeffizienz steigern, Klimaschutzmaßnahmen und Nutzung erneuerbarer Energien in den Kommunen voranbringen</u>							
Anzahl der geförderten Regionen (Die Förderung je Region beinhaltet mehrere kommunale Maßnahmen)	Stück	26	26	26	15	20	21
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel</u>							
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	Prozent	100	100	100	63,5	67,1	134,3

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	16.600.000	3.400.000	6.300.000	4.400.000	2.500.000	–
davon						
Landesmittel	16.600.000	3.400.000	6.300.000	4.400.000	2.500.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	18.400.000	3.700.000	6.300.000	4.400.000	4.000.000	–
davon						
Landesmittel	18.400.000	3.700.000	6.300.000	4.400.000	4.000.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre und Minderungen aus Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen, die Gesamtkosten und die Produktabgeltung des laufenden Jahres.

Aus den Mitteln können den Gemeinden und Gemeindeverbänden auch Zuweisungen zur Weiterleitung an Dritte bewilligt werden, soweit deren Maßnahmen an die Stelle kommunaler Maßnahmen treten.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	11.800.000	12.100.000	11.800.000	8.856.009
Landesmittel (Neubewilligung)	3.700.000	3.400.000	1.000.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	15.500.000	15.500.000	12.800.000	8.856.009

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 51:

Förderung der Nahmobilität

IPR-Nr. 415 - Öffentlicher Personennahverkehr und Schienenpersonennahverkehr

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (fachlich)
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- § 48 Finanzausgleichsgesetz (FAG)
in der geltenden Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Fördern von kommunalen Maßnahmen zur Verbesserung der Verhältnisse des Fahrrad- und Fußverkehrs. Gefördert werden bauliche Maßnahmen zur Erhöhung der Attraktivität und Verkehrssicherheit des Fuß- und Radverkehrs insbesondere der Knotenpunktumbau im Zuge von Radrouten und Routen der Fußverkehrsnetze. Schwerpunkte der Förderung sind der Bau von Radschnellverbindungen, der Ausbau der hessischen Schülerradrouten und Pendlerwege. Darüber hinaus werden Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit der Kommunen und kommunalen Verbände unterstützt, die das Ziel haben den Fuß- und Radverkehr zu fördern.

Die Mittel dienen auch der Kofinanzierung von Maßnahmen des Geh- und Radverkehrs zu Kap. 17 52 FP Nr. 45 Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden im Rahmen des Entflechtungsgesetzes (EntflechtG) bzw. der Förderung durch den Kompensationsbetrag nach § 1 Entflechtungsgesetz.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Investive Maßnahmen
- b) Planungsleistungen
- c) Öffentlichkeitsarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen sowie der Erhalt und der bedarfsgerechter Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

Kommunen und kommunale Verbände
Verkehrs- und Verkehrsinfrastrukturunternehmen, soweit diese Unternehmen Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs erfüllen, für die die Kommunen zuständig sind

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Bewilligungen	Anzahl	14	14	10	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Geförderte Vorhaben							
Investiv und Planung, Fahrradverkehr Umbau Knotenpunkt und Lückenschlüsse	Anzahl	4	4	2	-	-	-
Investiv und Planung, Fahrradverkehr Radwege (auch Radschnellwege) und kombinierte Geh-Radwege	Anzahl	6	6	4	-	-	-
Service und Ausstattung Wegweisung, Abstellanlagen, Zählstellen	Anzahl	1	1	1	-	-	-
Investiv und Planung, Fußverkehr	Anzahl	1	1	1	-	-	-
Öffentlichkeitsarbeit	Anzahl	2	2	2	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel							
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	-	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	5.500.000	3.000.000	2.000.000	500.000	-	-
davon						
Landesmittel	5.500.000	3.000.000	2.000.000	500.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	5.500.000	2.500.000	2.000.000	500.000	500.000	–
davon						
Landesmittel	5.500.000	2.500.000	2.000.000	500.000	500.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

In 2018 ist ein Betrag i.H.v. 1.500 T€ und in 2019 ist ein Betrag i.H.v. 1.500 T€ für den Klimaschutzplan vorgesehen.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre und Minderungen aus Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen, die Gesamtkosten und die Produktabgeltung des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	3.000.000	2.000.000	500.000	–
Landesmittel (Neubewilligung)	2.500.000	3.000.000	500.000	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	–
Gesamt	5.500.000	5.000.000	1.000.000	–

In 2018 ist ein Betrag i.H.v. 1.500 T€ und in 2019 ist ein Betrag i.H.v. 1.500 T€ für den Klimaschutzplan vorgesehen.

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	5.208.669
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-	-
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	399.305.000	473.850.000	441.150.000	437.550.000
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	-
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	399.305.000	473.850.000	441.150.000	437.550.000
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	-
7		Summe Erträge	399.305.000	473.850.000	441.150.000	442.758.669
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	-	-	-	-
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-	-
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	-	-	-	-
	620-629	Entgelte	-	-	-	-
	630-639	Bezüge	-	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-	-
10	660-669	Abschreibungen	-	-	-	-
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	399.305.000	473.850.000	441.150.000	151.592.553
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	121.944.600

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	-	-	-	11.700
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-	-	-	-
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	-	-	-	11.700
14		Summe Aufwendungen	399.305.000	473.850.000	441.150.000	273.548.853
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-	-	-	169.209.816
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-	-
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-	-	-	169.209.816
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	169.209.816
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	169.209.816

Kapitel 17 30 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	399.305.000	473.850.000	441.150.000
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	56.800.000	45.300.000	31.300.000
- Verpflichtungen Folgejahre	238.700.000	298.800.000	313.200.000
- Zuführungen zu Rückstellungen	-	-	-
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
+ Investitionen lt. Finanzplan	-	-	-
- Abschreibungen	-	-	-
- Rückflüsse aus Darlehenstilgung	-	-	-
- Produktabgeltung, soweit aus Lottomitteln finanziert	-	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	217.405.000	220.350.000	159.250.000

Kapitel 17 30**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich
des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

17 30 **Zuweisungen aus der kommunalen
Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Landesentwicklung**

Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigungen verändert werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	—
					582 771

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

333	741	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemein- deverbänden.	1 000 000	1 000 000	1 000 000 36 850
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 17 30.	1 000 000	1 000 000	1 000 000 619 621

Kapitel 17 30

Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich
des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz		SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	515 000	250 000	212 000 1 755 609
-----	-----	--	---------	---------	----------------------

Verpflichtungsermächtigungen		2019	2018
Haushaltsjahr		EUR	EUR
2019			250 000
2020	250 000		—
2021	—		—
2022 / 2022ff	—		—
2023ff	—		—
Gesamtverpflichtung		250 000	250 000

637	642	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände.	—	—	—
-----	-----	---	---	---	---

671	521	Erstattungen an Inland.	—	—	—
-----	-----	------------------------------	---	---	---

682	741	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	142 405 000	155 850 000	121 450 000 121 450 000
-----	-----	---	-------------	-------------	----------------------------

Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)

883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	75 485 000	65 250 000	38 588 000 25 168 139
-----	-----	---	------------	------------	--------------------------

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter den Ermächtigungsrahmen der Vorjahre zurück bleiben.

Verpflichtungsermächtigungen		2019	2018
Haushaltsjahr		EUR	EUR
2019			30 050 000
2020	30 050 000		60 100 000
2021	25 900 000		75 700 000
2022 / 2022ff	23 500 000		132 700 000
2023ff	159 000 000		—
Gesamtverpflichtung		238 450 000	298 550 000

887	642	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände.	—	—	—
-----	-----	--	---	---	---

891	741	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—
-----	-----	--	---	---	---

Gesamtausgaben Kapitel 17 30.			218 405 000	221 350 000	160 250 000 148 373 748
------------------------------------	--	--	-------------	-------------	----------------------------

Kapitel 17 30

Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich
des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Abschluss Kapitel 17 30				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	582 771
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	1 000 000	1 000 000	1 000 000 36 850
Gesamteinnahmen.		1 000 000	1 000 000	1 000 000 619 621
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	142 920 000	156 100 000	121 662 000 123 205 609
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	75 485 000	65 250 000	38 588 000 25 168 139
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
Gesamtausgaben.		218 405 000	221 350 000	160 250 000 148 373 748
Zuschuss/Überschuss.		-217 405 000	-220 350 000	-159 250 000 -147 754 126

**Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

**Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36**

A. Vorbemerkungen

Das Kapitel umfasst die vom Ministerium für Soziales und Integration verwalteten Produkte, die nicht Teil der Krankenhausfinanzierung sind.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 75 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Die Produkte sind gegenseitig deckungsfähig mit den übrigen Produkten der Kapitel 17 20 bis 17 32 und 17 41. Sie sind einseitig deckungsfähig zugunsten der bei Kapitel 17 36 ausgebrachten Produkte.

Notwendige Verrechnungen zwischen den Produkten des Kommunalen Finanzausgleichs sind gemäß § 4 Finanzausgleichsgesetz über das Förderprodukt Nr. 17 bei Kap. 17 24 (Landesausgleichsstock - Allgemeine Bewilligungen) vorzunehmen.

Leistungsplan

Die in dem Produktblatt aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
25		Zuweisungen zu den Betriebskosten von Tageseinrichtungen für Kinder und für Kindertagespflege für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern über drei Jahren	4.650	242.030,0	86.900,0	155.130,0	-	4.650	239.950,0
26	weg	Zuweisungen zu den Betriebskosten von Kinderbetreuungseinrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
27		Zuweisungen für Projekte in der Kinder- und Jugendhilfe, zur Schaffung von familien- und kinderfreundlichen Rahmenbedingungen sowie für Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung	33	250,0	-	250,0	-	33	250,0
28		Zuweisungen für Altenpflegeeinrichtungen und Behinderteneinrichtungen	32	7.500,0	-	7.500,0	-	25	7.750,0
29	weg	Sammelprodukt Restabwicklung	-	-	-	-	-	-	-
30		Zuweisungen zur Freistellung vom Kindergartenbeitrag	54.500	310.000,0	155.000,0	155.000,0	-	54.500	168.000,0
31	weg	Zuweisungen zur Betreuung von Kindern unter drei Jahren in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege	-	-	-	-	-	-	-
32		Investitionsprogramm zur Schaffung von U3 - Betreuungsplätzen	-	-	-	-	-	-	-
33		Zuweisungen zu den Betriebskosten von Tageseinrichtungen für Kinder und für Kindertagespflege für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter drei Jahren	3.050	236.850,0	150.030,0	86.820,0	-	3.000	224.960,0
Summe				796.630,0	391.930,0	404.700,0	-		640.910,0

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017						Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	
103.750,0	136.200,0	-	4.650	223.350,0	87.150,0	136.200,0	-	4.596	200.317,6	58.247,2	136.200,0	-5.870,4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	250,0	-	33	250,0	-	250,0	-	31	318,2	96,3	359,0	137,1	
-	7.750,0	-	15	5.000,0	-	5.000,0	-	15	10.606,0	1.568,3	5.000,0	-4.037,7	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
65.000,0	103.000,0	-	51.080	61.300,0	-	61.300,0	-	53.291	61.300,0	19.642,7	61.300,0	19.642,7	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,5	-	4,5	
-	-	-	-	-	-	-	-	-144	-555,2	5.808,9	-	6.364,1	
151.930,0	73.030,0	-	2.950	175.600,0	149.330,0	26.270,0	-	2.951	220.430,2	143.413,3	26.270,0	-50.746,9	
320.680,0	320.230,0	-		465.500,0	236.480,0	229.020,0	-		492.416,8	228.781,2	229.129,0	-34.506,6	

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 25:

Zuweisungen zu den Betriebskosten von Tageseinrichtungen für Kinder und für Kindertagespflege für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern über 3 Jahren

IPR-Nr. 531 - Kinder- und Jugendhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
 Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Sozialgesetzbuch VIII - Kinder und Jugendhilfe
 - Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB)
 - Verordnung zur Ausführung des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches und über die Zuständigkeiten nach dem Jugendschutzgesetz
 - Fach- und Fördergrundsätze zur Sicherung von im Bestand geschützten Plätzen in Kinderhorten und sonstigen Angeboten der Schulkinderbetreuung
 - Art. 137 Abs. 6 Satz 2 der Hessischen Verfassung sowie Vereinbarung zwischen dem Hessischen Städte- und Gemeindebund sowie dem Hessischen Landkreistag (Kommunale Spitzenverbände) und dem Land Hessen über den konnexitätsbedingten Ausgleich für die Verordnung über die Mindestvoraussetzungen in Tageseinrichtungen für Kinder
 - § 39 Finanzausgleichsgesetz (FAG)
- in der jeweils geltenden Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Unterstützung kommunaler und freier Träger von Kindertageseinrichtungen bei der Aufbringung der Betriebskosten durch Zuweisungen aus Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs, § 39 FAG. Gewährt werden Zuwendungen an Träger von Kindergärten und altersübergreifenden Tageseinrichtungen für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Kindergartenalter und Kindern im Schulalter, die in altersübergreifenden Gruppen betreut werden nach dem HKJGB sowie Zuwendungen für Kinderhorte mit einem hohem Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund oder aus einkommensschwachen Familien. Kinder im Kindergartenalter sind Kinder vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schulbesuch. Kindergärten im Sinne des Gesetzes sind Tageseinrichtungen für Kinder vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schulbesuch (§ 25 Abs. 2 Nr. 2 HKJGB). Bei der Förderung gemäß Leistungen a), b), e) und f) werden Schulkinder, die in altersübergreifenden Gruppen betreut werden, sowie Kinder im Kindergartenalter gefördert. Die Leistungen e) und f) umfassen auch Kinder vor dem vollendeten dritten Lebensjahr.

Unterstützung der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe bei der Bereitstellung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebots von Kindern ab drei Jahren in Kindertagespflege.

Betreuungsangebote für Schulkinder im Rahmen des Bestandschutzes.

Aus diesem Förderprodukt können auch Zahlungen an Dritte erfolgen, deren Leistungen allen Kindertageseinrichtungen zu Gute kommen.

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Allgemeine Betriebskostenförderung der Betreuung von Kindern im Kindergartenalter in Kindertageseinrichtungen.
- b) Förderung der pädagogischen Arbeit nach den Grundsätzen und Prinzipien des Bildungs- und Erziehungsplans bei der Betreuung von Kindern im Kindergartenalter in Kindertageseinrichtungen.
- c) Zuweisungen an die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe zur Förderung der Betreuung von Kindern ab drei Jahren in Kindertagespflege.
- d) Förderung der gemeinsamen Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung im Kindergartenalter in Kindertageseinrichtungen.
- e) Förderung der Integration und Verbesserung der Chancengleichheit für Kinder, die in Kindertageseinrichtungen mit einem hohen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund oder aus einkommensschwachen Familien betreut werden.
- f) Förderung kleiner Kindertageseinrichtungen, zur Aufrechterhaltung eines wohnortnahen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebots in Regionen mit schwacher Nachfrage.
- g) Förderung von Plätzen in Kinderhorten und sonstigen Angeboten der Schulkinderbetreuung im Rahmen des Bestandschutzes nach den o.a. Fach- und Fördergrundsätzen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen weiter zu einem kinderfreundlichen Familienland ausbauen, älteren Menschen ein selbstbestimmtes, aktives und sozial eingebundenes Leben ermöglichen, die Entwicklung und das Wohlergehen junger Menschen fördern und schützen.

5. Empfänger

Kommunale und freie Träger von Tageseinrichtungen für Kinder, örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe und Sonstige.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
geförderte Kindertageseinrichtungen	Anzahl	4.650	4.650	4.650	4.596	4.597	4.160
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Betreuungsplätzen für Kinder im Kindergartenalter</u>							
Betreuungsquote (Anteil der betreuten Kinder an der Gesamtzahl der Kinder im Kindergartenalter)	%	94,00	94,00	96,00	92,80	93,60	93,60
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Geringe Verwaltungskosten und effektive Mittelbewirtschaftung</u>							
Verwaltungskosten pro 100 Euro Fördermittel	Euro	0,10	0,10	0,10	0,09	0,10	0,08

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	239.950.000	239.950.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	136.200.000	136.200.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	103.750.000	103.750.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	242.030.000	242.030.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	155.130.000	155.130.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	86.900.000	86.900.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Produktbezogene Erlöse erhöhen das Bewilligungsvolumen und die Gesamtkosten.

Aus den Mitteln können den Gemeinden auch Zuweisungen zur Weiterleitung an Dritte bewilligt werden, soweit deren Maßnahmen an die Stelle kommunaler Maßnahmen treten.

Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	142.074.177
Landesmittel (Neubewilligung)	155.130.000	136.200.000	136.200.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	58.243.450
Einnahmen (Neubewilligung)	86.900.000	103.750.000	87.150.000	
Gesamt	242.030.000	239.950.000	223.350.000	200.317.627

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Die Mittel der Finanzausgleichsmasse werden in 2018 um 50,5 Mio. Euro durch Zuführung aus Kap. 08 05 Förderprodukt Nr. 39 und um mindestens 53,25 Mio. Euro durch Zuführung aus Kap. 08 06 Förderprodukt Nr. 51, davon mindestens 36,35 Mio. Euro für die Finanzierung der Betreuung von Kindern mit Flüchtlingshintergrund verstärkt.

Die Mittel der Finanzausgleichsmasse werden in 2019 um 50,5 Mio. Euro durch Zuführung aus Kap. 08 05 Förderprodukt Nr. 39 und um mindestens 36,4 Mio. Euro durch Zuführung aus Kap. 08 06 Förderprodukt Nr. 51 verstärkt.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Bundesgesetz unbefristet.

Das Hessische Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch ist befristet.

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 26 weggefallen:

Zuweisungen zu den Betriebskosten von Kinderbetreuungseinrichtungen

IPR-Nr. 531 - Kinder- und Jugendhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
 Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Sozialgesetzbuch VIII - Kinder und Jugendhilfe
 - Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB)
 - Verordnung zur Landesförderung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege
 - § 39 Finanzausgleichsgesetz (FAG)
- in der jeweils geltenden Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Förderung aus diesem Förderprodukt ist zum 31.12.2013 ausgelaufen. Mit der Förderung wurde das Ziel verfolgt, eine allgemeine Entlastung von Trägern von Kindertageseinrichtungen bei den Betriebskosten zu erreichen, erweiterte Öffnungszeiten zur Betreuung von Kindern im Kindergartenalter sowie die Integration von Kindern mit Behinderung und Kindern mit Migrationshintergrund besonders zu fördern.

Das Förderprodukt dient nur noch der Restabwicklung.

Im Rahmen der Umstrukturierung der Förderung für den Bereich der Kinderbetreuung ab dem 1. Januar 2014 durch das Hessische Kinderförderungsgesetz sind die Ansätze seit dem Haushaltsjahr 2014 bei Kap. 0806 Produkt 51, Kap. 1732 Produkte 25, 30 und 33 veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen weiter zu einem kinderfreundlichen Familienland ausbauen, älteren Menschen ein selbstbestimmtes, aktives und sozial eingebundenes Leben ermöglichen, die Entwicklung und das Wohlergehen junger Menschen fördern und schützen.

5. Empfänger

Kommunale und freie Träger von Tageseinrichtungen für Kinder und Sonstige.

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
geförderte Kindertageseinrichtungen	Anzahl	-	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Sicherstellung eines flächendeckenden qualitativ hochwertigen Betreuungsangebotes für Kinder im Kindergartenalter</u>							
Versorgungsgrad (Anteil der Kinder, für die ein Betreuungsplatz zur Verfügung steht, an der Gesamtzahl der Kinder im Kindergartenalter)	%	-	-	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Geringe Verwaltungskosten und effektive Mittelbewirtschaftung</u>							
Verwaltungskosten pro 100 Euro Fördermittel	Euro	-	-	-	-	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	-	-	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

Das Hessische Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch ist befristet.

Die Verordnung zur Landesförderung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege ist zum 31.12.2013 ausgelaufen.

Das Förderprodukt dient der Abwicklung.

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 27

Zuweisungen für Projekte in der Kinder- und Jugendhilfe, zur Schaffung von familien- und kinderfreundlichen Rahmenbedingungen sowie von Maßnahmen der Kinder- und Jugendberufshilfe

IPR-Nr. 531- Kinder und Jugendhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
 Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Sozialgesetzbuch VIII - Kinder und Jugendhilfe
 - § 38 Finanzausgleichsgesetz (FAG)
- in der jeweils geltenden Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- a) Zuweisungen zu Modellprojekten in der Kinder- und Jugendhilfe an kommunale und freie Träger zur Umsetzung und Überprüfung innovativer Handlungsansätze.
- b) Zuweisungen zu Maßnahmen der Kinder- und Jugendberufshilfe in Heimen, Jugendherbergen, Schul-landheimen u. ä.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen dem Produkt bzw. dessen Untergliederung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen weiter zu einem kinderfreundlichen Familienland ausbauen, älteren Menschen ein selbstbestimmtes, aktives und sozial eingebundenes Leben ermöglichen, die Entwicklung und das Wohlergehen junger Menschen fördern und schützen.

5. Empfänger

Örtliche öffentliche Träger der Jugendberufshilfe und sonstige freie Träger.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Zuweisungen	Anzahl	33	33	33	31	33	29

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Erhöhung der Geburtenrate in der Familienstadt mit Zukunft							
Anzahl der Neugeborenen im Verhältnis zu der Zahl der gebärfähigen Frauen (bis 2016)	Quote	-	-	-	1,5	1,5	1,6
6.2.2 Sicherung der Teilnahme von sozial benachteiligten jungen Menschen an Maßnahmen der Kinder- und Jugendberufshilfe							
Erreichte Kinder und Jugendliche	Anzahl	2.500	2.500	2.500	2.369	2.318	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 geringe Verwaltungskosten und effizienter Mitteleinsatz							
Durchschnittliche Verwaltungskosten der Familienstadt mit Zukunft (bis 2016)	Euro			-	3.500	6.000	6.000
Verwaltungskosten pro 100 € Fördermittel	Euro	8,00	8,00	9,00	7,31	8,63	

Erläuterung zu 6.1:

Leistung a) Optional im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel 0 - 3

Leistung b) Anzahl der Zuweisungen: 30 bis 33

Erläuterung zu 6.2.1 und 6.3.1:

Die Kennzahlen "Anzahl der Neugeborenen im Verhältnis zu der Zahl der gebärfähigen Frauen" und "Durchschnittliche Verwaltungskosten der Familienstadt mit Zukunft" weisen ab 2017 keinen Sollwert mehr auf, da die Maßnahmen der Förderung "Familienstadt mit Zukunft" in 2016 endeten.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	250.000	250.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	250.000	250.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	250.000	250.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	250.000	250.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Aus den Mitteln können den Gemeinden auch Zuweisungen zur Weiterleitung an Dritte bewilligt werden, soweit deren Maßnahmen an die Stelle kommunaler Maßnahmen treten.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	860.303
Landesmittel (Neubewilligung)	250.000	250.000	250.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	18.571
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	250.000	250.000	250.000	878.874

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

**Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 28

Zuweisungen für Altenpflegeeinrichtungen und für Behinderteneinrichtungen

IPR-Nr. 533 - Seniorenpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Alle Regierungspräsidien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Sozialgesetzbuch Teil XI
 - § 9 Hessisches Ausführungsgesetz zum Pflegeversicherungsgesetz
 - § 48 Finanzausgleichsgesetz (FAG)
 - Verordnung über die Planung und Förderung von Pflegeeinrichtungen, Seniorenbegegnungsstätten, Altenpflegeschulen und Modellprojekten
 - landesweiter Rahmenplan
 - Richtlinie für die Förderung sozialer Gemeinschaftseinrichtungen und nichtinvestiver sozialer Maßnahmen (Investitions- und Maßnahmenförderrichtlinie - IMFR)
 - UN-Behindertenrechtskonvention
 - Artikel 3 Abs. 3 Satz 2 Grundgesetz
- in der jeweils geltenden Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- a) Zuweisungen an kommunale Gebietskörperschaften zur Verbesserung der Wohnsituation bei bestehenden Einrichtungen bzw. Ersatzneubauten der Altenpflege, um die erforderliche Grundversorgung der Bevölkerung im Bereich der vollstationären und teilstationären Pflege zu gewähren. Besonders gefördert werden Einrichtungen, die Tages- und Nachtpflegeplätze zur Verfügung stellen. Außerdem wird die Gestaltung von fachlich und human vertretbaren Lebensräumen für demenzkranke alte Menschen, die in ihrer eigenen häuslichen Umgebung nicht mehr angemessen betreut und gepflegt werden können, gefördert. Ebenso die Entwicklung der Betreuung und Pflege Demenzkranker in sog. Hausgemeinschaften sowie die modellhafte Weiterentwicklung von Pflegeformen.

Im Rahmen dieses Produktes werden gefördert:

- Ersatz-Neubau und Sanierung von stationären Plätzen, Kurzzeitpflegeplätzen, Tagespflegeplätzen und Nachtpflegeplätzen
- Sonstige Einrichtungen für ältere Menschen, insbesondere Seniorenbegegnungsstätten
- Altenpflegeschulen
- Neue Pflegeformen in Modellen; Durchführung von Modellprojekten mit wissenschaftlicher Begleitung

Zur Förderung der Maßnahmen stehen zusätzlich auch Darlehen aus dem Hess. Investitionsfonds Abt. A bereit.

Es erfolgt die Abfinanzierung bereits bewilligter Maßnahmen.

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- b) Zuschüsse für Investitionen für Einrichtungen der Behindertenhilfe im Bereich Wohnen (betreut, Wohngruppen, teilstationär und vollstationär sowie ambulant) und Arbeiten; heimgebundene Förderschulen (Zuwendungen gem. § 4 Abs. 2 des Ersatzschulfinanzierungsgesetzes vom 27. Juni 2013, GVBl. I S. 454), Zentren der Jugendlichen- und Erwachsenen-Rehabilitation, heilpädagogische Rehabilitation, wie Berufsförderungs- und Berufsbildungswerke, inklusive Gemeinschaftseinrichtungen, Herstellung von Barrierefreiheit in Behinderteneinrichtungen sowie in anderen kommunalen Einrichtungen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen weiter zu einem kinderfreundlichen Familienland ausbauen, älteren Menschen ein selbstbestimmtes, aktives und sozial eingebundenes Leben ermöglichen, die Entwicklung und das Wohlergehen junger Menschen fördern und schützen.

Soziale Sicherung sowie Inklusion der Menschen mit Behinderungen in alle gesellschaftlichen Bereiche gewährleisten.

5. Empfänger

Kommunale Gebietskörperschaften; bei kommunal ersetzenden Maßnahmen: private und freigemeinnützige Träger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Bewilligungen	Anzahl	32	25	15	15	9	21
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Verbesserung der Wohnsituation bei bestehenden Altepfelegereinrichtungen oder Ersatzneubauten bzw. Begegnungsstätten und Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderungen</u>							
a) Durch Umbau/Sanierung zur Verfügung gestellte Pflegeplätze	Plätze				-	196	167
b) Anzahl geförderter Plätze beim Neubau bzw. Umbau von entsprechenden Einrichtungen	Plätze	350	300	275	865	13	475
c) Anzahl geförderter Baumaßnahmen in Kommunen und Einrichtungen der Behindertenhilfe (neu ab 2018)	Maßnahmen	7	5				

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Effektiver Einsatz der Mittel</u>							
a) Durchschnittliches Förder- volumen pro neu geschaffe- nem/sanierten Platz	Euro				-	90.000	85.000
b) Kosten pro gefördertem Platz beim Neubau bzw. Umbau von entsprechenden Einrichtungen	Euro	15.000	15.000	22.500	5.835	29.500	5.226
c) Durchschnittliche Kosten pro geförderter Maßnahme (neu ab 2018)	Euro	50.000	50.000				

Erläuterung zu 6.1:

Die Zahl der Bewilligungen richtet sich nach der sozialen Dringlichkeit, Höhe der Zuwendungen für Einzelmaßnahmen und verfügbarem Bewilligungsvolumen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	7.750.000	2.750.000	1.500.000	1.500.000	1.000.000	1.000.000
davon						
Landesmittel	7.750.000	2.750.000	1.500.000	1.500.000	1.000.000	1.000.000
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	7.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
davon						
Landesmittel	7.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Aus den Mitteln können den Gemeinden und Gemeindeverbänden auch Zuweisungen zur Weiterleitung an Dritte bewilligt werden, soweit deren Maßnahmen an die Stelle kommunaler Maßnahmen treten.

Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	4.500.000	4.250.000	7.000.000	8.668.386
Landesmittel (Neubewilligung)	1.500.000	2.750.000	-	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	726.364
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	6.000.000	7.000.000	7.000.000	9.394.750

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die Verordnung über die Planung und Förderung von Pflegeeinrichtungen, Seniorenbegegnungsstätten, Altenpflegeschulen und Modellprojekten ist befristet zum 31.12.2017.

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 29 weggefallen:

Sammelprodukt Restabwicklung

IPR-Nr. 511 - Soziale Hilfen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt diente der Abwicklung des Programms "Arbeit statt Sozialhilfe". Das Programm wurde letztmals 1999 aufgelegt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1							

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

entfällt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	-	-	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 30:

Zuweisungen zur Freistellung vom Kindergartenbeitrag

IPR-Nr. 531 - Kinder- und Jugendhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
 Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Sozialgesetzbuch VIII - Kinder und Jugendhilfe
 - Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB)
 - Verordnung zur Ausführung des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches und über die Zuständigkeiten nach dem Jugendschutzgesetz
 - Finanzausgleichsgesetz (FAG)
- in der jeweils geltenden Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Gewährt wird ein pauschaler Ausgleich zu den Einnahmefällen der Kindergartenträger:

- a) bis 31.07.2018
zur Freistellung des letzten Kindergartenjahrgangs in Höhe von 100 Euro monatlich je Kind.
- b) ab dem 01.08.2018
zur Freistellung des Kindergartenbeitrags für Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt in Höhe von 135,60 Euro monatlich je Kind

Anzahl und Höhe der für die Beitragsfreistellung aufzuwendenden Mittel setzen entsprechende Entscheidungen der Gemeinden voraus. Es ist mit einer Gewährung der Beitragsfreistellung durch alle 423 Kommunen für 2018 und 2019 (pro Kindergartenjahrgang rund 54.500 Kinder) zu rechnen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen weiter zu einem kinderfreundlichen Familienland ausbauen, älteren Menschen ein selbstbestimmtes, aktives und sozial eingebundenes Leben ermöglichen, die Entwicklung und das Wohlergehen junger Menschen fördern und schützen.

5. Empfänger

Gemeinden

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
beitragsfreigestellte Kinder	Anzahl	190.000	190.000	51.080	53.291	51.649	52.331
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 flächendeckende Beitragsfreistellung des letzten Kindergartenjahres							
Anteil der teilnehmenden Gemeinden an der Anzahl hessischer Gemeinden insgesamt	%	100	100	100	100	100	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Geringe Verwaltungskosten und effektive Mittelbewirtschaftung							
Verwaltungskosten pro 100 € Fördermittel	Euro	0,08	0,08	0,18	0,08	0,18	0,03

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	168.000.000	168.000.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	103.000.000	103.000.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	65.000.000	65.000.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	310.000.000	310.000.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	155.000.000	155.000.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	155.000.000	155.000.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Aus den Mitteln können den Kommunen auch Zuweisungen zur Weiterleitung an Dritte bewilligt werden.

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	63.939.100
Landesmittel (Neubewilligung)	155.000.000	103.000.000	61.300.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	155.000.000	65.000.000	-	
Gesamt	310.000.000	168.000.000	61.300.000	63.939.100

10. Laufzeit bzw. Befristung

Bundesgesetz unbefristet.

Das Hessische Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch ist befristet.

**Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 31 weggefallen:

Zuweisungen zur Betreuung von Kindern unter drei Jahren in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege

IPR-Nr. 531 - Kinder- und Jugendhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Sozialgesetzbuch VIII - Kinder und Jugendhilfe
 - Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB)
 - Verordnung zur Landesförderung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege
 - § 39 Finanzausgleichsgesetz (FAG)
- in der jeweils geltenden Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Förderung aus diesem Förderprodukt ist zum 31.12.2013 ausgelaufen. Mit der Förderung wurde das Ziel verfolgt, über die Gemeinden eine allgemeine Entlastung von Trägern von Kindertageseinrichtungen mit Kindern unter drei Jahren bei den Betriebskosten zu erreichen, Tagespflegepersonen für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren zu fördern sowie Fachdienste und Maßnahmen zur Gewinnung, Vermittlung und Qualifizierung von Tagespflegepersonen und kleinere Bau- und Ausstattungsmaßnahmen zur Schaffung oder Sicherung von Plätzen für Kinder unter drei Jahren zu fördern.

Das Förderprodukt dient nur noch der Restabwicklung.

Im Rahmen der Umstrukturierung der Förderung für den Bereich der Kinderbetreuung ab dem 1. Januar 2014 durch das Hessische Kinderförderungsgesetz sind die Ansätze seit dem Haushaltsjahr 2014 bei Kap. 0806 Produkt 51, Kap. 1732 Produkte 25, 30 und 33 veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen weiter zu einem kinderfreundlichen Familienland ausbauen, älteren Menschen ein selbstbestimmtes, aktives und sozial eingebundenes Leben ermöglichen, die Entwicklung und das Wohlergehen junger Menschen fördern und schützen.

5. Empfänger

Gemeinden, örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe und örtliche Träger der Sozialhilfe.

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Geförderte Gemeinden	Anzahl						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren</u>							
Versorgungsgrad (Anteil der Kinder, für die ein Betreuungsplatz zur Verfügung steht, an der Gesamtzahl der Kinder unter 3 Jahren)	%						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Geringe Verwaltungskosten und effektive Mittelbewirtschaftung</u>							
Verwaltungskosten pro 100 Euro Fördermittel	Euro						

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-2.433
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	2.433
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	-	-	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

Das Hessische Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch ist befristet.

Die Verordnung zur Landesförderung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege ist zum 31.12.2013 ausgelaufen.

Das Förderprodukt dient der Abwicklung.

**Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 32:

Investitionsprogramm zur Schaffung von U 3 - Betreuungsplätzen

IPR-Nr. 531 - Kinder- und Jugendhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Sozialgesetzbuch VIII - Kinder und Jugendhilfe
 - Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB)
 - Gesetz über Finanzhilfen des Bundes zum Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder
 - Richtlinie zur Förderung von Investitionen für den U3-Ausbau
 - § 39 Finanzausgleichsgesetz (FAG)
- in der jeweils geltenden Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Unterstützung der Gemeinden und örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe bei der Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Plätzen für Kinder unter drei Jahren in Kinderkrippen, altersübergreifenden Einrichtungen und in Kindertagespflege.

Das Förderprodukt dient u.a. der Restabwicklung des Investitionsprogramms "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2013 - 2014. Nach dem Gesetz über Finanzhilfen des Bundes zum Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder waren die bewilligten Maßnahmen bis zum 31. Dezember 2015 abzuschließen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Förderung von Bau- und Ausstattungsmaßnahmen zur Schaffung von Plätzen für Kinder unter drei Jahren aus Landesmitteln.
- b) Förderung von Bau- und Ausstattungsmaßnahmen zur Schaffung von Plätzen für Kinder unter drei Jahren aus Bundesmitteln konnten noch im Haushaltsjahr 2015 bewilligt werden. Der Maßnahmenabschluß sollte aufgrund der gesetzlichen Vorgaben bis 31.12.2015 erfolgen. Der Abruf von Bundesmitteln war bis 31. März 2016 vorgesehen.

Die Mittel werden örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe zur Weiterleitung zugewiesen. Gefördert werden Investitionsvorhaben, die der Schaffung von Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege dienen. Zu Investitionen gehören insbesondere erforderliche Neubau-, Ausbau-, Umbau-, Umwandlungs-, Sanierungs-, Renovierungs-, Modernisierungs- und Ausstattungsinvestitionen sowie mit den Investitionen verbundene Dienstleistungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen weiter zu einem kinderfreundlichen Familienland ausbauen, älteren Menschen ein selbstbestimmtes, aktives und sozial eingebundenes Leben ermöglichen, die Entwicklung und das Wohlergehen junger Menschen fördern und schützen.

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe zur Weiterleitung an kommunale und freie Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen, private Anbieter, Vereine und Tagespflegepersonen, sowie sonstige öffentliche und private Anbieter und Empfänger.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der geförderten U3-Plätze in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege	Plätze				-144	639	2.655
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren							
Erreichter Versorgungsgrad (bis 2013)	%						
Betreuungsquote (Anteil der betreuten Kinder an der Gesamtkinderzahl in der Altersspanne) ab 2014	%				0	29,7	28,8
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Geringe Verwaltungskosten und effektive Mittelbewirtschaftung							
Verwaltungskosten pro 100 Euro Fördermittel	Euro				0	0,56	0,21

Erläuterung zu 6.2.1:

Mit dem Inkrafttreten des HessKiföG haben die Träger von Kindertageseinrichtungen die Möglichkeit, eine Rahmenerlaubnis nach § 45 SGB VIII i.V. mit §§ 25 a bis d HKJGB zu beantragen, die lediglich die Rahmenkapazität (max. Platzzahl) pro Einrichtung umfasst. Daher kann ab dem Jahr 2014 nur noch die Betreuungsquote (= Anteil der betreuten Kinder an der Gesamtkinderzahl in der Altersspanne) herangezogen werden.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Bundesmittel werden bei Kap. 0806 Förderprodukt Nr. 48 vereinnahmt und zusammen mit den Landesmitteln Kap. 1732 Förderprodukt Nr. 32 zugeführt.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Aus den Mitteln können den Gemeinden und Gemeindeverbänden auch Zuweisungen zur Weiterleitung an Dritte bewilligt werden.

Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen, die Gesamtkosten und die Produktabgeltung des laufenden Haushaltsjahres.

Soweit in den Erlösen Bundesmittel enthalten sind (Kap. 0806 Förderprodukt Nr. 48), dürfen Bewilligungen zu Lasten dieser Mittel bis zur Höhe der Zusagen des Bundes auch für Folgejahre ausgesprochen werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	5.811.486
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	-	-	-	5.811.486

Die Mittel werden von Kap. 08 06 Förderprodukt Nr. 48 zugeführt.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Bundesgesetz unbefristet.

Das Hessische Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch ist befristet.

Die Hessische Investitionsrichtlinie ist befristet.

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 33:

Zuweisungen zu den Betriebskosten von Tageseinrichtungen für Kinder und für Kindertagespflege für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren

IPR-Nr. 531 - Kinder- und Jugendhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
 Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Sozialgesetzbuch VIII - Kinder und Jugendhilfe
- Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB)
- Verordnung zur Ausführung des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches und über die Zuständigkeiten nach dem Jugendschutzgesetz
- Art. 137 Abs. 6 Satz 2 der Hessischen Verfassung sowie Vereinbarung zwischen dem Hessischen Städte- und Gemeindebund sowie dem Hessischen Landkreistag (Kommunale Spitzenverbände) und dem Land Hessen über den konnexitätsbedingten Ausgleich für die Verordnung über die Mindestvoraussetzungen in Tageseinrichtungen für Kinder
- § 39 Finanzausgleichsgesetz (FAG)
 in der jeweils geltenden Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Unterstützung kommunaler und freier Träger von Kindertageseinrichtungen bei der Aufbringung der Betriebskosten durch Zuweisungen aus Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs, § 39 FAG für Kinder unter drei Jahren in Kinderkrippen, altersübergreifenden Einrichtungen und in Kindertagespflege.

Kinderkrippen im Sinne des Gesetzes sind Tageseinrichtungen für Kinder bis zum vollendeten dritten Lebensjahr (§ 25 Abs. 2 Nr. 1 HKJGB).

Aus diesem Förderprodukt können auch Zahlungen an Dritte erfolgen, deren Leistungen allen Kindertageseinrichtungen zu Gute kommen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Allgemeine Betriebskostenförderung der Betreuung von Kindern unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen.
- b) Förderung der pädagogischen Arbeit nach den Grundsätzen und Prinzipien des Bildungs- und Erziehungsplans bei der Betreuung von Kindern unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen.
- c) Zuweisungen an die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe zur Förderung der Betreuung von Kindern unter drei Jahren in Kindertagespflege.
- d) Förderung der gemeinsamen Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Hessen weiter zu einem kinderfreundlichen Familienland ausbauen, älteren Menschen ein selbstbestimmtes, aktives und sozial eingebundenes Leben ermöglichen, die Entwicklung und das Wohlergehen junger Menschen fördern und schützen.

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Kommunale und freie Träger von Tageseinrichtungen für Kinder, örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe und Sonstige.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
geförderte Kindertageseinrichtungen	Anzahl	3.050	3.000	2.950	2.951	2.916	2.795
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren</u>							
Betreuungsquote (Anteil der betreuten Kinder an der Gesamtzahl der Kinder unter drei Jahren)	%	33,0	32,5	34,5	29,7	29,7	28,8
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Geringe Verwaltungskosten und effektive Mittelbewirtschaftung</u>							
Verwaltungskosten pro 100 Euro Fördermittel	Euro	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09	0,00

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	224.960.000	224.960.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	73.030.000	73.030.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	151.930.000	151.930.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	236.850.000	236.850.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	86.820.000	86.820.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	150.030.000	150.030.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Produktbezogene Erlöse erhöhen das Bewilligungsvolumen und die Gesamtkosten.

Aus den Mitteln können den Gemeinden auch Zuweisungen zur Weiterleitung an Dritte bewilligt werden, soweit deren Maßnahmen an die Stelle kommunaler Maßnahmen treten.

Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	30.178.553
Landesmittel (Neubewilligung)	86.820.000	73.030.000	26.270.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	143.519.237
Einnahmen (Neubewilligung)	150.030.000	151.930.000	149.330.000	
Gesamt	236.850.000	224.960.000	175.600.000	173.697.790

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Die Mittel der Finanzausgleichsmasse werden in 2018 um 67,0 Mio. Euro durch Zuführung aus Kap. 08 05 Förderprodukt Nr. 39 und um 84,93 Mio. Euro durch Zuführung aus Kap. 08 06 Förderprodukt Nr. 51 verstärkt.

Die Mittel der Finanzausgleichsmasse werden in 2019 um 67,0 Mio. Euro durch Zuführung aus Kap. 08 05 Förderprodukt Nr. 39 und um 83,03 Mio. Euro durch Zuführung aus Kap. 08 06 Förderprodukt Nr. 51 verstärkt.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Bundesgesetz unbefristet.

Das Hessische Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch ist befristet.

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	3.390.803
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	391.930.000	320.680.000	236.480.000	205.667.436
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	404.700.000	320.230.000	229.020.000	229.129.000
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	-
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	404.700.000	320.230.000	229.020.000	229.129.000
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	-
7		Summe Erträge	796.630.000	640.910.000	465.500.000	438.187.239
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	-	-	-	69.139
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	-	-	-	-
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-	69.139
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	-	-	-	-
	620-629	Entgelte	-	-	-	-
	630-639	Bezüge	-	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-	-
10	660-669	Abschreibungen	-	-	-	-
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	796.630.000	640.910.000	465.500.000	443.290.590
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	10.919

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	-	-	-	-
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-	-	-	-
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	-	-	-	-
14		Summe Aufwendungen	796.630.000	640.910.000	465.500.000	443.370.648
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-	-	-	-5.183.409
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-	-
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-	-	-	-5.183.409
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	-5.183.409
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-5.183.409

Kapitel 17 32 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums
für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	404.700.000	320.230.000	229.020.000
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	4.500.000	4.250.000	7.000.000
- Verpflichtung Folgejahre	6.000.000	5.000.000	5.000.000
- Zuführung zu Rückstellungen	-	-	-
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
+ Investitionen lt. Finanzplan	-	-	-
- Abschreibungen	-	-	-
- Rückflüsse aus Darlehenstilgung	-	-	-
- Produktabgeltung, aus Verrechnungen zwischen Kapiteln intern	-	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	403.200.000	319.480.000	231.020.000

Kapitel 17 32**Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich
des Ministeriums für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
17 32	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36			
	E I N N A H M E N			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
119	div Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	— 2 654 105
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	270 Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	— —
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331	270 Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	—	—	— —
381	div Verrechnungen zwischen Kapiteln.	391 930 000	320 680 000	236 480 000 205 667 436
	Gesamteinnahmen Kapitel 17 32.	391 930 000	320 680 000	236 480 000 208 321 541

Kapitel 17 32

Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich
des Ministeriums für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
A U S G A B E N					
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst					
538	290	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	—	—	— 95 253
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
631	div	Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	— 10 919
633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände.	505 590 000	358 010 000	251 737 000 217 553 985
637	265	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände.	—	—	— —
684	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Ein- richtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	283 540 000	275 150 000	208 763 000 221 184 152
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände.	6 000 000	7 000 000	7 000 000 15 195 317
Verpflichtungsermächtigungen					
			2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		1 500 000	
		2020	1 500 000	1 500 000	
		2021	1 500 000	1 000 000	
		2022 / 2022ff	1 500 000	1 000 000	
		2023ff	1 500 000		
		Gesamtverpflichtung	6 000 000	5 000 000	
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	— —
Besondere Finanzierungsausgaben					
981	div	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	— —
Gesamtausgaben Kapitel 17 32.			795 130 000	640 160 000	467 500 000 454 039 627

Kapitel 17 32

Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich
des Ministeriums für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Abschluss Kapitel 17 32				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	2 654 105
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	391 930 000	320 680 000	236 480 000 205 667 436
Gesamteinnahmen.		391 930 000	320 680 000	236 480 000 208 321 541
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	95 253
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	789 130 000	633 160 000	460 500 000 438 749 057
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	6 000 000	7 000 000	7 000 000 15 195 317
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
Gesamtausgaben.		795 130 000	640 160 000	467 500 000 454 039 627
Zuschuss/Überschuss.		-403 200 000	-319 480 000	-231 020 000 -245 718 086

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2595
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem
Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem
Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

A. Vorbemerkungen

Das Kapitel umfasst die Produkte des kommunalen Finanzausgleichs, die die Zuweisungen und Zuschüsse durch das Ministerium für Soziales und Integration nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz beinhalten.

Ausgebracht sind unter anderem die Mittel zur Abfinanzierung der bisherigen Krankenhausbauprogramme und des Sonderprogramms 2015 zur Förderung der Darlehenstilgung.

Die bisherige projektbezogene Krankenhausförderung wurde in 2016 auf eine pauschalierte Förderung umgestellt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 75 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Zahlungen dürfen in Höhe der Gesamtkosten und der Rücklage geleistet werden.

Leistungsplan

Die in dem Produktblatt aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2595
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem
Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
34		Krankenhausfinanzierung - Leistungen nach §§ 25 und 26 des Hessischen Krankenhausgesetzes (HKHG)	51	7.000,0	3.252,3	3.747,7	-	51	7.000,0
35		Krankenhausfinanzierung - Förderung durch pau- schale Mittelzuweisung	129	208.600,0	97.537,3	111.062,7	-	129	168.800,0
36		Krankenhausfinanzierung - Förderung durch Einzel- bewilligung im Rahmen des Krankenhausbaupro- gramms	-	-	-	-	-	-	-
37		Krankenhausfinanzierung - Förderung durch Einzel- bewilligung im Rahmen des Sonderprogramms Dar- lehensfinanzierung	-	-	-	-	-	-	-
60		Krankenhausförderung (Strukturfonds)	-	-	-	-	-	-	-
Summe				215.600,0	100.789,6	114.810,4	-		175.800,0

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2595
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem
Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017						Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	
3.252,3	3.747,7	-	60	4.000,0	1.850,1	2.149,9	-	31	12.016,9	2.559,6	2.146,3	-7.311,0	
78.427,0	90.373,0	-	125	145.000,0	67.066,2	77.933,8	-	127	142.868,8	42.401,2	76.462,7	-24.004,9	
-	-	-	6	30.000,0	11.608,5	18.391,5	-	8	36.246,0	60.046,0	-	23.800,0	
-	-	-	2	60.000,0	27.721,0	32.279,0	-	-	-	11.211,3	-	11.211,3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36.800,0	36.800,0	
81.679,3	94.120,7	-		239.000,0	108.245,8	130.754,2	-		191.131,7	116.218,1	115.409,0	40.495,4	

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2595
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem
Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 34:

Krankenhausfinanzierung - Leistungen nach §§ 21, 25 und 26 des Hessischen Krankenhausgesetzes (HKHG 2011)

IPR-Nr. 612 - Krankenhäuser, psychiatrische Einrichtungen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen - rechtlich unselbstständige Anstalt in der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Abwicklung der Bewilligung)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- § 9 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG)
- §§ 25 und 26 des Zweiten Gesetzes zur Weiterentwicklung des Krankenhauswesens in Hessen (Hessisches Krankenhausgesetz 2011 - HKHG)
§ 21 HKHG
- § 49 und § 51 Finanzausgleichsgesetz
in der jeweils geltenden Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- a) Abwicklung der Altfälle des § 27 HKHG 2011 in der bis zum 31.12.2015 geltenden Fassung (Förderung der Nutzung von Anlagegütern -Mietkosten).
- b) Für Anlagegüter, für die keine Investitionsrelationen vorliegen oder die der teilstationären Versorgung dienen, können die förderfähigen Investitionskosten monatlich bis zur Höhe der für die Nutzung der Anlagegüter ortsüblichen Miete gefördert werden.
- c) Pauschale Ausgleichszahlungen für das ganze oder teilweise Ausscheiden von Krankenhäusern aus dem Krankenhausplan zur Erleichterung der Einstellung oder Umstellung des Krankenhausbetriebs.
- d) Nach § 21 HKHG 2011 sind regionale Gesundheitskonferenzen durchzuführen, für deren Geschäftsstellen eine jährliche Aufwandspauschale (auf Antrag) gezahlt werden kann.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch Gesundheitsvorsorge vor Krankheiten und Gesundheitsgefährdungen schützen, bedarfsgerechte und wirtschaftliche medizinische Versorgung im ambulanten und stationären Bereich sowie die Ausübung der Gesundheitsberufe durch qualifiziertes Personal sichern und Sicherheit im Verkehr mit Arzneimitteln und Wirkstoffen gewährleisten.

5. Empfänger

Bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen können alle Krankenhausträger für die 129 Krankenhäuser (ohne Universitätskliniken), die in den Hessischen Krankenhausplan aufgenommenen sind, Zuweisungen erhalten. Durchführenden der regionalen Gesundheitskonferenzen.

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2595
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem
Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Bewilligungen	Anzahl	51	51	60	31	44	42
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Sicherung der patienten- und bedarfsgerechten, stationären Versorgung</u>							
Anzahl der Bewilligungen im Verhältnis zu den gestellten Anträgen	Verhältnis	51:51	51:51	60:60	34:34	45:45	43:43
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Optimaler Einsatz der zur Verfügung stehenden Fördermittel</u>							
Anzahl der Bewilligungen zu den Plankrankenhäusern	Verhältnis	51:129	51:129	60:125	34:124	45:125	43:127

Die Förderungen sind bei Vorliegen der Fördervoraussetzung zu gewähren (Rechtsanspruch) und abhängig von aktuellen Entwicklungen, die sich oftmals erst im Laufe des Haushaltsjahres ergeben.

Erläuterung zu 6.1:

a und b) Anzahl der Bewilligungen: ca. 45-55

c) Anzahl der zu schließenden Fachabteilungen/Krankenhäuser: ca. 1-5, ca. 600 Betten

d) Anzahl der durchzuführenden regionalen Gesundheitskonferenzen: 6

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	7.000.000	7.000.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	3.747.700	3.747.700	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	3.252.300	3.252.300	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	7.000.000	7.000.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	3.747.700	3.747.700	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	3.252.300	3.252.300	-	-	-	-

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2595
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem
Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Produkt ist mit den Produkten Nr. 35 bis 37 gegenseitig und einseitig zugunsten Produkt Nr. 60 deckungsfähig.

Bewilligungen können unabhängig von den Erlösen - auch unter Berücksichtigung der Deckungsfähigkeit - in Höhe der veranschlagten Gesamtkosten 2018 bzw. 2019 erteilt werden.

Produktbezogene Erlöse erhöhen das Bewilligungsvolumen und die Gesamtkosten.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	2.577.919
Landesmittel (Neubewilligung)	3.747.700	3.747.700	2.149.900	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	16.861
Einnahmen (Neubewilligung)	3.252.300	3.252.300	1.850.100	
Gesamt	7.000.000	7.000.000	4.000.000	2.594.780

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse und Mittel der Krankenhaushumlage nach § 49 FAG i.V.m. § 51 FAG.

10. Laufzeit bzw. Befristung

- a) Es ist mit steigenden Belastungen durch die Einrichtung von Tageskliniken im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie, der Erwachsenenpsychiatrie, Psychosomatik und der Geriatrie zu rechnen.
- b) Durch Spezialisierung und Konzentration in der Patientenversorgung ist mit fortwährender Kapazitätsanpassung in den Krankenhäusern und damit einhergehendem teilweisen und vollständigen Ausscheiden von Krankenhäusern aus dem Krankenhausplan zu rechnen.

Das HKHG ist befristet bis 31.12.2020.

Das KHG ist unbefristet.

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2595
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem
Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 35:

Krankenhausfinanzierung - Förderung durch pauschale Mittelzuweisung gem. § 23 Hessisches Krankenhausgesetz (HKHG 2011)

IPR-Nr. 612 - Krankenhäuser, psychiatrische Einrichtungen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen - rechtlich unselbstständige Anstalt in der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Abwicklung der Bewilligung)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- § 9 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG)
- §§ 23, 27 des zweiten Gesetzes zur Weiterentwicklung des Krankenhauswesens in Hessen (Hessisches Krankenhausgesetz 2011 - HKHG 2011)
- § 49 und § 51 Finanzausgleichsgesetz (FAG)
in der jeweils geltenden Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Der Bau und die Ausstattung der Krankenhäuser werden auf Grundlage der Krankenhausplanung finanziell gefördert. Durch feste Beträge (Jahrespauschalen) werden auf Grundlage der für die Krankenhäuser jeweils ermittelten Investitionsbewertungsrelationen nach § 10 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes die in § 9 Abs. 1 und Abs. 2 Nr. 1 bis 4 und 6 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes genannten Tatbestände gefördert.

Aus der Jahrespauschale können Zins- und Tilgungsleistungen eines Darlehens bedient werden, sie kann auch für die Wiederbeschaffung und Nutzung von Personalraum und Einrichtungen zur Betreuung der Kinder der Beschäftigten des Krankenhauses verwendet werden.

Die Zuweisung bemisst sich nach gewichteten Fallzahlen im Rahmen des jährlich im Haushalt veranschlagten Gesamtbetrages.

Forschungsvorhaben können gefördert werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistung entspricht der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch Gesundheitsvorsorge vor Krankheiten und Gesundheitsgefährdungen schützen, bedarfsgerechte und wirtschaftliche medizinische Versorgung im ambulanten und stationären Bereich sowie die Ausübung der Gesundheitsberufe durch qualifiziertes Personal sichern und Sicherheit im Verkehr mit Arzneimitteln und Wirkstoffen gewährleisten.

5. Empfänger

Alle Krankenhausträger der in den Hessischen Krankenhausplan aufgenommenen 129 Krankenhäuser (ohne Universitätskliniken) sowie bei Forschungsvorhaben sonstige Geeignete.

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2595
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem
Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Zahl zu fördernder Krankenhäuser (neu ab 2016)	Anzahl	129	129	125	127		
Behandlungsfälle (bis 2015)						1.265.952	1.231.550
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Sicherung der patienten- und bedarfsgerechten, stationären Versorgung</u>							
Anzahl der Bewilligungen im Verhältnis zu den gestellten Anträgen	Verhältnis	129:129	129:129	125:125	124:124	125:125	127:127
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Optimaler Einsatz der zur Verfügung stehenden Fördermittel</u>							
Durchschnittliche Höhe der Bewilligung	Euro	1.308.527	1.617.054	1.160.000	1.150.153	765.836	755.137

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	168.800.000	168.000.000	200.000	200.000	200.000	200.000
davon						
Landesmittel	90.373.000	89.944.600	107.100	107.100	107.100	107.100
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	78.427.000	78.055.400	92.900	92.900	92.900	92.900

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	208.600.000	207.800.000	200.000	200.000	200.000	200.000
davon						
Landesmittel	111.062.700	110.634.300	107.100	107.100	107.100	107.100
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	97.537.300	97.165.700	92.900	92.900	92.900	92.900

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Produkt ist mit den Produkten Nr. 34, 36 und 37 gegenseitig und einseitig zugunsten Produkt 60 deckungsfähig.

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2595
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem
Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Bewilligungen können unabhängig von den Erlösen - auch unter Berücksichtigung der Deckungsfähigkeit - in Höhe der veranschlagten Gesamtkosten 2018 bzw. 2019 und der jeweiligen Verpflichtungsermächtigungen erteilt werden.

Produktbezogene Erlöse erhöhen das Bewilligungsvolumen und die Gesamtkosten.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	200.000	-	-	142.434.608
Landesmittel (Neubewilligung)	110.634.300	89.944.600	77.933.800	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	214.436
Einnahmen (Neubewilligung)	97.165.700	78.055.400	67.066.200	
Gesamt	208.000.000	168.000.000	145.000.000	142.649.044

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse und Mittel der Krankenhausumlage nach § 49 FAG i.V.m. § 51 FAG.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Das HKGH ist befristet bis 31.12.2020

Das KHG ist unbefristet.

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2595
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem
Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 36:

Krankenhausfinanzierung - Förderung der Einrichtung von Krankenhäusern, der Wiederbeschaffung mittel- und langfristiger Anlagegüter und des Ergänzungsbedarfs einschließlich der Förderung der Errichtung von Personalwohnraum sowie der Förderung von Forschungsvorhaben

IPR-Nr. 612 - Krankenhäuser, psychiatrische Einrichtungen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen - rechtlich unselbstständige Anstalt in der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Abwicklung der Bewilligung)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- § 9 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG)
- §§ 25, 30, 33 und 34 des Zweiten Gesetzes zur Weiterentwicklung des Krankenhauswesens in Hessen (Hessisches Krankenhausgesetz 2011 - HKHG 2011)
- § 49 und § 51 Finanzausgleichsgesetz (FAG)
in der jeweils geltenden Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Der Bau und die Ausstattung der Krankenhäuser wurden auf der Grundlage der Krankenhausplanung bis 2015 finanziell gefördert. Die Veranschlagung dient der Abwicklung bereits erteilter Förderungen und der Abwicklung der bisherigen Krankenhausbauprogramme.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistung entspricht der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch Gesundheitsvorsorge vor Krankheiten und Gesundheitsgefährdungen schützen, bedarfsgerechte und wirtschaftliche medizinische Versorgung im ambulanten und stationären Bereich sowie die Ausübung der Gesundheitsberufe durch qualifiziertes Personal sichern und Sicherheit im Verkehr mit Arzneimitteln und Wirkstoffen gewährleisten.

5. Empfänger

Bei Erfüllung der Fördervoraussetzungen, die in die Krankenhausbauprogramme und in die Anmelde-Liste aufgenommenen Plankrankenhäuser.

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2595
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem
Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Bewilligungen	Anzahl			6	8	8	12
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Sicherung der patienten- und bedarfsgerechten, stationären Versorgung</u>							
Anzahl der Bewilligungen im Verhältnis zu gestellten Anträgen	Verhältnis			6:6	8:8	10:12	12:12
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Optimaler Einsatz der zur Verfügung stehenden Fördermittel</u>							
Durchschnittliche Höhe der Bewilligung	Euro			5.000.000	6.908.010	14.429.200	10.082.160

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Produkt ist mit den Produkten Nr. 34, 35 und 37 gegenseitig und einseitig zugunsten Produkt 60 deckungsfähig.

Bewilligungen können unabhängig von den Erlösen - auch unter Berücksichtigung der Deckungsfähigkeit - in Höhe der veranschlagten Gesamtkosten 2018 bzw. 2019 und der jeweiligen Verpflichtungsermächtigungen erteilt werden.

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2595
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem
Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Produktbezogene Erlöse erhöhen das Bewilligungsvolumen und die Gesamtkosten.

Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

Bei nachgewiesener Wirtschaftlichkeit können Zuwendungen auch für alternative Beschaffungs- und Errichtungsformen (wie öffentlich-private Partnerschaften oder ähnliche Verträge) gem. § 34 HKHG 2011 gewährt werden. Diese Ermächtigung gilt auch für entsprechende Maßnahmen nicht-öffentlicher Träger von Krankenhäusern.

Die projektbezogene Krankenhausförderung wurde in 2016 auf eine pauschalierte Förderung umgestellt.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	28.375.400	39.084.000	48.641.450	115.362.715
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	24.624.600	33.916.000	41.858.550	538.540
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	53.000.000	73.000.000	90.500.000	115.901.255

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse und Mittel der Krankenhausumlage nach § 49 FAG i.V.m. § 51 FAG.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Das HKHG ist befristet bis 31.12.2020

Das KHG ist unbefristet.

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2595
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem
Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 37:

Krankenhausfinanzierung - Leistungen nach § 25a HKHG 2011 (HKHG 2011) Förderung des Sonderprogramms Darlehensfinanzierung

IPR-Nr. 612 - Krankenhäuser, psychiatrische Einrichtungen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen - rechtlich unselbstständige Anstalt in der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Abwicklung der Bewilligung)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- § 9 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG)
- § 25a des Zweiten Gesetzes zur Weiterentwicklung des Krankenhauswesens in Hessen (Hessisches Krankenhausgesetz 2011 - HKHG 2011)
- -§ 49 und § 51 Finanzausgleichsgesetz (FAG)
in der jeweils geltenden Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Der Bau und die Ausstattung der Krankenhäuser wird auf der Grundlage der Krankenhausplanung finanziell gefördert. Hierzu wird eine ziel- und bedarfsgerechte Investitionsförderung entsprechend der Bau- und Ausstattungsprogramme sichergestellt.

Zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen im Rahmen der Einzelförderung nach § 25a HKHG 2011 wurde im Jahr 2015 mit dem Krankenhausbauprogramm 2015 ein Sonderprogramm veranschlagt, nach dem die Zuwendungssummen über einen Zeitraum von 10 Jahren ausgezahlt werden. Die Veranschlagung dient der Abwicklung bereits erteilter Förderungen sowie der Abwicklung des in 2015 veranschlagten Sonderkrankenhausbauprogramms.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistung entspricht der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch Gesundheitsvorsorge vor Krankheiten und Gesundheitsgefährdungen schützen, bedarfsgerechte und wirtschaftliche medizinische Versorgung im ambulanten und stationären Bereich sowie die Ausübung der Gesundheitsberufe durch qualifiziertes Personal sichern und Sicherheit im Verkehr mit Arzneimitteln und Wirkstoffen gewährleisten.

5. Empfänger

Bei Erfüllung der Fördervoraussetzungen, die in das 2015 aufgelegte Sonderprogramm aufgenommenen Plankrankenhäuser.

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2595
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem
Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Genehmigte und abgeschlossene Bewilligungen Verträge				2		1	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Sicherung der patienten- und bedarfsgerechten, stationären Versorgung							
Anzahl der Bewilligungen im Verhältnis zu den gestellten Anträgen	Verhältnis			2:2		1:4	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 optimaler Einsatz der zur Verfügung stehenden Fördermittel							
durchschnittliche Höhe der Bewilligungen	Euro			30.000.000		30.000.000	

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Produkt ist mit den Produkten Nr. 34 bis 36 gegenseitig und einseitig zugunsten Produkt 60 deckungsfähig.

Bewilligungen können unabhängig von den Erlösen - auch unter Berücksichtigung der Deckungsfähigkeit - in Höhe der veranschlagten Gesamtkosten 2018 bzw. 2019 erteilt werden.

Produktbezogene Erlöse erhöhen das Bewilligungsvolumen und die Gesamtkosten.

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2595
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem
Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	6.424.600	6.424.600	3.224.850	4.000.000
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	5.575.400	5.575.400	2.775.150	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	12.000.000	12.000.000	6.000.000	4.000.000

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse und Mittel der Krankenhausumlage nach § 49 FAG i.V.m. § 51 FAG.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Das HKHG ist befristet bis 31.12.2020.

Das KHG ist unbefristet.

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2595
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem
Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 60

Strukturfonds zur Verbesserung der Versorgungsstrukturen - Krankenhausstrukturgesetz (KHSG)

IPR-Nr. 612 - Krankenhäuser, psychiatrische Einrichtungen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen - rechtlich unselbstständige Anstalt in der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Abwicklung der Bewilligung)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- § 12 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG)
- § 23 des Zweiten Gesetzes zur Weiterentwicklung des Krankenhauswesens in Hessen (Hessisches Krankenhausgesetz 2011 - HKHG 2011)
- § 49 Finanzausgleichsgesetz (FAG)
in der jeweils geltenden Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zur Förderung von Vorhaben der Länder zur Verbesserung der Strukturen in der Krankenhausversorgung wird beim Bundesversicherungsamt aus Mitteln der Liquiditätsreserve des Gesundheitsfonds ein Fonds in Höhe von insgesamt 500 Millionen Euro errichtet (Strukturfonds). Zweck des Strukturfonds ist insbesondere der Abbau von Überkapazitäten, die Konzentration von stationären Versorgungsangeboten und Standorten sowie die Umwandlung von Krankenhäusern in nicht akutstationäre örtliche Versorgungseinrichtungen; palliative Versorgungsstrukturen sollen gefördert werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch Gesundheitsvorsorge vor Krankheiten und Gesundheitsgefährdungen schützen, bedarfsgerechte und wirtschaftliche medizinische Versorgung im ambulanten und stationären Bereich sowie die Ausübung der Gesundheitsberufe durch qualifiziertes Personal sichern und Sicherheit im Verkehr mit Arzneimitteln und Wirkstoffen gewährleisten.

5. Empfänger

Bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen können alle Krankenhausträger für die 129 Krankenhäuser (ohne Universitätskliniken), die in den Hessischen Krankenhausplan aufgenommen sind, aus dem Strukturfonds gefördert werden.

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2595
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem
Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Bewilligungen	Anzahl						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Sicherung der patienten- und bedarfsgerechten, stationären Versorgung</u>							
Anzahl der Bewilligungen im Verhältnis zu den gestellten Anträgen	Verhältnis						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>optimaler Einsatz der zur Verfügung stehenden Fördermittel</u>							
Durchschnittliche Höhe der Bewilligung	Euro						

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Förderprodukt ist einseitig deckungsfähig zu Lasten der Produkte 34 bis 37.

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2595
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem
Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	24.800.000	4.000.000	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	24.800.000	4.000.000	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	-	49.600.000	8.000.000	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

Das HKHG ist befristet bis 31.12.2020

Das KHG ist unbefristet.

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2595
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem
Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	100.789.600	81.679.300	108.245.800	116.218.101
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-	-
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	114.810.400	94.120.700	130.754.200	115.409.000
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	-
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	114.810.400	94.120.700	130.754.200	115.409.000
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	-
7		Summe Erträge	215.600.000	175.800.000	239.000.000	231.627.101
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	-	-	-	-
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-	-
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	-	-	-	-
	620-629	Entgelte	-	-	-	-
	630-639	Bezüge	-	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-	-
10	660-669	Abschreibungen	-	-	-	-
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	215.600.000	175.800.000	239.000.000	199.131.728
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	-

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2595
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem
Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	-	-	-	-
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-	-	-	-
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	-	-	-	-
14		Summe Aufwendungen	215.600.000	175.800.000	239.000.000	199.131.728
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-	-	-	32.495.373
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-	-
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-	-	-	32.495.373
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	32.495.373
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	32.495.373

Kapitel 17 36 / Buchungskreisnummer 2595
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem
Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	114.810.400	94.120.700	130.754.200
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	65.000.000	134.600.000	104.500.000
- Verpflichtung Folgejahre	800.000	800.000	90.000.000
- Zuführung zu Rückstellungen	-	-	-
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
+ Investitionen lt. Finanzplan	-	-	-
- Abschreibungen	-	-	-
- Rückflüsse aus Darlehenstilgung	-	-	-
- Produktabgeltung, aus Sondermitteln	-48.210.400	-82.320.700	-27.704.200
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	130.800.000	145.600.000	117.550.000

Kapitel 17 36**Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
17 36		Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz			
		E I N N A H M E N			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	— 769 836
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	— —
234	312	Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen.	—	—	— —
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331	312	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	—	—	— —
333	312	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemein- deverbänden.	130 800 000	120 800 000	113 550 000 115 982 705
334	312	Zuweisungen für Investitionen von Sondervermögen.	—	24 800 000	4 000 000 —
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	18 400 000	18 400 000	18 400 000 18 400 000
		Gesamteinnahmen Kapitel 17 36.	149 200 000	164 000 000	135 950 000 135 152 541

Kapitel 17 36

**Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem
Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

A U S G A B E N
**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

631	312	Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	—
634	312	Sonstige Zuweisungen an Sondervermögen.	—	—	—
682	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	3 100 000	3 100 000	2 000 000 1 629 867
684	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Ein- richtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	3 900 000	3 900 000	2 000 000 964 912

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände.	136 500 000	151 300 000	124 500 000 154 293 210
-----	-----	--	-------------	-------------	----------------------------

Die Ansätze der Verpflichtungsermächtigungen können zu Gunsten der Titel der Gruppierung 893 in Anspruch genommen werden.

Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018
Haushaltsjahr	EUR	EUR
2019		200 000
2020	200 000	200 000
2021	200 000	200 000
2022 / 2022ff	200 000	200 000
2023ff	200 000	
Gesamtverpflichtung	800 000	800 000

884	div	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen.	—	—	—
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	136 500 000	151 300 000	125 000 000 108 257 087

Besondere Finanzierungsausgaben

981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 17 36.			280 000 000	309 600 000	253 500 000 265 145 078

Kapitel 17 36

**Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem
Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Abschluss Kapitel 17 36				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	769 836
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	149 200 000	164 000 000	135 950 000 134 382 705
	Gesamteinnahmen.	149 200 000	164 000 000	135 950 000 135 152 541
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	7 000 000	7 000 000	4 000 000 2 594 779
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	273 000 000	302 600 000	249 500 000 262 550 298
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
	Gesamtausgaben.	280 000 000	309 600 000	253 500 000 265 145 078
	Zuschuss/Überschuss.	-130 800 000	-145 600 000	-117 550 000 -129 992 537

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für
Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für
Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

A. Vorbemerkungen

Das Kapitel umfasst die vom Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz verwalteten Produkte.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 75 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Die Produkte sind gegenseitig deckungsfähig mit den übrigen Produkten der Kapitel 17 20 bis 17 32 und 17 41. Sie sind einseitig deckungsfähig zugunsten der bei Kapitel 17 36 ausgebrachten Produkte.

Notwendige Verrechnungen zwischen den Produkten des Kommunalen Finanzausgleichs sind gemäß § 4 Finanzausgleichsgesetz über das Förderprodukt Nr. 17 bei Kap. 17 24 (Landesausgleichsstock - Allgemeine Bewilligungen) vorzunehmen.

Leistungsplan

Die in dem Produktblatt aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für
Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
38		Zuweisungen für den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, insbesondere Gewässer- und Hochwasserschutz	195	37.600,0	-	37.600,0	-	195	37.800,0
39		Zuweisungen zur Untersuchung und Sanierung von Altlasten und von Gaswerkstandorten	-	-	-	-	-	-	-
40		Zuweisungen für den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, insbesondere Klimaschutz	10	3.000,0	-	3.000,0	-	10	3.000,0
41		Zuweisungen im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms	110	16.900,0	-	16.900,0	-	129	18.600,0
Summe				57.500,0	-	57.500,0	-		59.400,0

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für
Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	37.800,0	-	54	21.500,0	-	21.500,0	-	211	10.286,6	4.097,9	20.200,0	14.011,3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	206,7	1.437,1	-	1.230,4
-	3.000,0	-	10	3.000,0	-	3.000,0	-	2	2.011,6	-	3.000,0	988,4
-	18.600,0	-	147	18.700,0	-	18.700,0	-	730	19.091,8	4.560,4	16.600,0	2.068,6
-	59.400,0	-		43.200,0	-	43.200,0	-		31.596,7	10.095,4	39.800,0	18.298,7

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für
Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 38

Zuweisungen für den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, insbesondere Gewässer- und Hochwasserschutz

IPR-Nr. 721 - Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (Bewilligungen)
 Regierungspräsidien (Antrags-, Zahlungs- und Prüfungsverfahren)
 Landräte (UWB) (Antrags- und Prüfungsverfahren)
 Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (Bewilligungs-, Zahlungs- und Prüfungsverfahren, vom Land beauftragtes Kreditinstitut (zu Nr. 3.2 b))

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- EU-Wasserrahmenrichtlinie
- §§ 47 und 48 Finanzausgleichsgesetz (FAG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)
- Verordnung über Zuweisungen zum Bau von Abwasseranlagen vom 08.02.2006 (GVBl. I S.38), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 09. November 2011 (GVBl. I S. 690)
- Klärschlammverordnung (Entwurf)
- Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz vom 31.1.2017 (StAnz. 7/2017 S. 238)
- Integrierter Klimaschutzplan Hessen 2025
in der jeweils geltenden Fassung.
- Freiwillige Leistungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt umfasst das Sofortprogramm zum Bau von kommunalen Abwasseranlagen, das abgeschlossen ist und abfinanziert wird, sowie die Durchführung von wasserwirtschaftlichen Maßnahmen, insbesondere Maßnahmen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie und zum Hochwasserschutz.

Im Rahmen des Integrierten Klimaschutzplans Hessen 2025 werden Maßnahmen des ökologischen Hochwasserschutzes finanziert.

Außerdem beteiligt sich das Land gem. § 25 Abs. 4 HWG bei den in Anlage 4 zum HWG genannten Gewässern an den Kosten, die aus den Verpflichtungen nach § 24 HWG entstehen.

Vergleichbare Fördermaßnahmen sind bei Kap. 0921 - Förderprodukt Nrn. 4 und 6 veranschlagt.

Zudem werden Demonstrationsvorhaben zur Phosphorrückgewinnung aus Klärschlamm und Klärschlammaschen gefördert.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Zuweisungen an Kommunen und Abwasserverbände für den Bau von Abwasseranlagen zur Abwicklung der bisherigen Projektförderung im Abwasserbereich.

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für
Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- b) Zuweisungen an Kommunen zur Durchführung von kommunalen Maßnahmen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie und zum Hochwasserschutz sowie für die Planung, Erweiterung oder Sanierung von wasserbaulichen Anlagen und Maßnahmen, die der Entwässerung von deichgeschützten Gebieten dienen und Einzelzuweisungen an Kommunen zur Durchführung von Unterhaltungsmaßnahmen an Gewässern II. Ordnung sowie zur Durchführung von Maßnahmen des ökologischen Hochwasserschutzes und Auenrenaturierung.
- c) Zuweisungen an Kommunen und kommunale Zweckverbände zu Demonstrationsvorhaben zur Phosphorrückgewinnung aus Klärschlamm und Klärschlammaschen.
- d) Zuweisungen an Kommunen und Abwasserverbände für das Abschlussprogramm Abwasser. Die Abwicklung der Refinanzierungsleistungen ist bis zum Jahre 2019 vorgesehen. Mit diesem Programm wird die Förderung von Abwasseranlagen aus Steuerverbundmitteln des Kommunalen Finanzausgleichs abgeschlossen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern.

5. Empfänger

Gemeinden und Gemeindeverbände (GV), kommunale Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Zuweisungen	Anzahl	195	195	54	211	128	167

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für
Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken</u>							
Anteil der Gewässer, bei denen die Ziele nach Wasserrahmenrichtlinie gemäß den Festlegungen im Bewirtschaftungsplan erreicht werden (die WRRL gibt eine Zielerreichung bis 2027 vor).	Prozent				41	35	29
Länge renaturierter Gewässer	km	50	50	50			
Baufortschritt beim Hochwasserschutz an Gewässern	Meter	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Geschaffener Retentionsraum	m ³	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Länge der Gewässerstrecken, bei denen aufgrund der Finanzierung des Landes die Unterhaltung gesichert ist (Gewässer 2. Ordnung bei denen das Land sich an der Unterhaltung durch pauschale Zuschüsse beteiligt)	Kilometer	949	949	949	949	947	951
Durchschnittlicher jährlicher finanzieller Aufwand des Landes für die Tilgung je Darlehensvertrag	Euro	16.377	16.812	17.223	17.687	18.030	18.532
6.2.2 <u>Demonstrationsvorhaben zur Phosphorrückgewinnung aus Klärschlamm und Klärschlammaschen</u>							
Fördermaßnahmen	Anzahl	12	12	4			
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	41,9	68,2	63,7

Erläuterung zu 6.1:

Die bisherigen Pauschalen sind ausgelaufen. Es werden nur noch Einzelzuweisungen mit jeweils höherem Investitionsvolumen erwartet.

Erläuterung zu 6.2.1:

Die Kennzahl "Anteil der Gewässer, bei denen die Ziele nach Wasserrahmenrichtlinie ... erreicht werden" hat sich im Rahmen der Evaluierung der WRRL als nicht praktikabel erwiesen. Die Kennzahl "Länge renaturierter Gewässer" wurde 2017 neu eingefügt.

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für
Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	37.800.000	4.800.000	10.000.000	12.000.000	11.000.000	–
davon						
Landesmittel	37.800.000	4.800.000	10.000.000	12.000.000	11.000.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	37.600.000	4.600.000	10.000.000	12.000.000	11.000.000	–
davon						
Landesmittel	37.600.000	4.600.000	10.000.000	12.000.000	11.000.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Ausgaben dürfen auch zur Finanzierung des Landesanteils von Hochwasserschutzmaßnahmen, die aus Bundesmitteln aus der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) kofinanziert werden, geleistet werden.

Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§35 Abs. 2 LHO).

Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre und Minderungen aus Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen, die Gesamtkosten und die Produktabgeltung des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	38.200.000	30.600.000	32.700.000	28.805.863
Landesmittel (Neubewilligung)	4.600.000	4.800.000	2.700.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	2.324.728
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	42.800.000	35.400.000	35.400.000	31.130.591

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für
Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Laufzeit bzw. Befristung

- a, b und c) unbefristet
d) 31. Dezember 2019

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für
Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 39:

Zuweisungen zu Untersuchung und Sanierung von Altlasten und von Gaswerkstandorten

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (Festsetzung und Einnahmeerhebung der Altlastenfinanzierungsumlage)
 Regierungspräsidien (Bewilligung, Antrags-, Zahlungs- und Prüfverfahren)
 Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (Bewilligungs-, Zahlungs- und Prüfungsverfahren, vom Land beauftragtes Kreditinstitut (zu Nr. 3.2 b))

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG)
- Hessisches Altlasten- und Bodenschutzgesetz (HAltBodSchG)
- § 48 Finanzausgleichsgesetz (FAG)
- Richtlinien für die Förderung von Untersuchungen, Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen kommunaler Altlasten (Altablagerungen und Altlastenstandorte) - Altlastenfinanzierungs-Richtlinien (AFR) - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Mit den Leistungen des Förderproduktes wurden den Kommunen Anreize für die Erfassung, Untersuchung und Sanierung von Altlasten und Gaswerkstandorten in kommunaler Sanierungsverantwortlichkeit gegeben. Die Bewilligungen erfolgten letztmalig in 2011. Auf diesem Wege wird die Sanierung der kommunalen Altlasten und deren Finanzierung bis zum Jahr 2021 abgeschlossen werden.

Weitere Fördermaßnahmen sind bei Kap. 0921 Förderprodukt Nr. 1 veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Förderung von Untersuchungen, Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen von Altablagerungen, "sonstigen Flächen" und ehemaligen Gaswerkstandorten mit kommunaler Sanierungsverantwortung mit Baukostenzuweisungen (auslaufend)
- b) Abschlussprogramm Darlehensfinanzierung der Sanierung von Altlasten und Gaswerkstandorten in kommunaler Sanierungsverantwortlichkeit

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken. Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen. Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern.

5. Empfänger

Hessische Kommunen, Landkreise und deren Zusammenschlüsse

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für
Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Bewilligungen	Anzahl	0	0	0	0	0	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen</u>							
Fläche der mit Fördermitteln sanierten Grundstücke	qm	0	0	25.000	0	35.700	60.500
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Mittel erhöhen oder vermindern sich, soweit die tatsächlichen Einnahmen der Altlastenfinanzierungsumlage den Ansatz von 1.000.000 € übersteigen oder hinter ihm zurück bleiben.

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für
Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.600.000	2.500.000	2.700.000	3.730.401
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	
Einnahmen (Abfinanzierung)	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.189.838
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	2.600.000	3.500.000	3.700.000	4.920.239

Mittel der kommunalen Finanzausgleichsmasse, darin enthalten kommunale Altlastenfinanzierungsumlage in Höhe von 1.000.000 €

10. Laufzeit bzw. Befristung

Förderung der Altlastenbeseitigung im Rahmen der Darlehensförderung bis einschließlich 2021.

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für
Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 40

Zuweisungen für den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, insbesondere Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (Bewilligungen)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (Bewilligungs-, Zahlungs- und Prüfungsverfahren)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Richtlinie zur Förderung von kommunalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekten sowie von kommunalen Informationsinitiativen
- Programme des Bundes
- Integrierter Klimaschutzplan Hessen 2025
in der jeweils geltenden Fassung.
- Freiwillige Leistungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Mit den Leistungen des Förderprodukts sollen den Kommunen Anreize zur Planung und Durchführung von kommunalen Klimaschutzprojekten und anderen Maßnahmen des Integrierten Klimaschutzplans Hessen 2025 gegeben werden.

Hierzu fördert das Land kommunale Maßnahmen z.B. zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen, zur Anpassung an den Klimawandel und zur Nutzung erneuerbarer Energien.

Maßnahmen nach Programmen des Bundes, die den Zielen dieses Förderprodukts entsprechen, können ebenfalls gefördert werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zuweisungen für Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen einschließlich Modellvorhaben und zur Nutzung erneuerbarer Energien.

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Klimaschutz stärken und Strategien zur Klimaanpassung entwickeln, die biologische Vielfalt erhalten und fördern, den nachhaltigen Städtebau und das Wohnungswesen fördern sowie die nachhaltige Entwicklung vorantreiben und Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

5. Empfänger

Gemeinden und Gemeindeverbände (GV), kommunale Zweckverbände und kommunale Unternehmen (Kommunalebeteiligung mehr als 50 v.H.).

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für
Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Bewilligungen	Anzahl	10	10	10	2	3	3
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.2 <u>Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen und Nutzung erneuerbarer Energien in den Kommunen voranbringen</u>							
Geförderte Regionen (Die Förderung je Region beinhaltet mehrere kommunale Maßnahmen.)	Anzahl					0	3
Geförderte Projekte (Die Förderung je Projekt beinhaltet mehrere kommunale Maßnahmen.)	Anzahl	10	10	10	2	3	3
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>							
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	100	8,8	6,8	6,6

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	3.000.000	–	1.500.000	1.000.000	500.000	–
davon						
Landesmittel	3.000.000	–	1.500.000	1.000.000	500.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	3.000.000	–	1.500.000	1.000.000	500.000	–
davon						
Landesmittel	3.000.000	–	1.500.000	1.000.000	500.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für
Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§35 Abs. 2 LHO).

Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre und Minderungen aus Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen, die Gesamtkosten und die Produktabgeltung des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	2.000.000	1.050.000	500.000	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	1.000.000	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	2.000.000	1.050.000	1.500.000	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für
Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 41:

Zuweisungen im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (fachlich)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)
Landräte (Beratung, Antragsannahme und örtliche Anteile der Verwaltungskontrolle, Bewilligungsstellen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- § 48 Finanzausgleichsgesetz (FAG)
- Programm und Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der ländlichen Entwicklung in der jeweils geltenden Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Weiterentwicklung der ländlichen Siedlungsstruktur durch Beseitigung funktionaler und städtebaulicher Mängel in ländlichen Gemeinden und Ortsteilen.

Die Mittel für die Dorfentwicklung dienen auch zur Kofinanzierung von Bundes- und EU-Mitteln (vgl. Kap. 09 23 FP 24).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zuweisungen für kommunale Vorhaben im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau sowie in den ländlichen Siedlungsstrukturen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Gemeinden und Gemeindeverbände (GV), kommunale Zweckverbände.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Bewilligungen/Zuweisungen	Anzahl				775	755	976
Förderschwerpunkte	Anzahl	110	129	147			

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für
Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Ländliche Siedlungsstrukturen weiterentwickeln							
- Förderschwerpunkte	Anzahl				177	199	203
- Ortsteile	Anzahl	770	752	671	704	726	692
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel							
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	81,7	114,2	0

Erläuterung zu 6.1:

Die Zählgröße "Bewilligungen/Zuweisungen" wird durch die aussagekräftigere, bisher als Kennzahl zur Leistungswirkung geführte Kennzahl "Förderschwerpunkte" ersetzt.

Erläuterung zu 6.2.1:

Die Vorgabe unter 6.2.1 "a) Dorfentwicklungsprogramm" ist ab dem Haushalt 2017 durch die aussagekräftigere Formulierung "Ländliche Siedlungsstruktur weiterentwickeln" ersetzt. Die Kennzahlenbezeichnung "Kulturelles Erbe erhalten" ist zur Klarstellung geändert in "Anzahl der Ortsteile".

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	18.600.000	5.300.000	4.800.000	4.000.000	4.500.000	–
davon						
Landesmittel	18.600.000	5.300.000	4.800.000	4.000.000	4.500.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	16.900.000	3.100.000	4.800.000	4.500.000	4.500.000	–
davon						
Landesmittel	16.900.000	3.100.000	4.800.000	4.500.000	4.500.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für
Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Aus dem Ansatz können auf Antrag der Gemeinden (GV) Zuwendungen an Dritte bewilligt werden, soweit deren Maßnahmen an die Stelle kommunaler Maßnahmen treten (kommunalersetzende Maßnahmen).

Ausgaben dürfen auch zur Finanzierung des Landesanteils von Dorfentwicklungsmaßnahmen, die aus Bundesmitteln aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)" oder aus EU-Mitteln aus dem EU-Programm "Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)" kofinanziert werden, geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Die Verbuchung der Bundes- und EU-Mittel erfolgt bei Kap. 09 23 FP 24.

Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre und Minderungen aus Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen, die Gesamtkosten und die Produktabgeltung des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	12.400.000	10.200.000	8.800.000	17.677.961
Landesmittel (Neubewilligung)	3.100.000	5.300.000	6.700.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	3.673
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	15.500.000	15.500.000	15.500.000	17.681.634

10. Laufzeit bzw. Befristung

- Jeweiliger GAK-Rahmenplan des Bundes für die Förderungsgrundsätze integrierte ländliche Entwicklung.
- Laufzeit der jeweils gültigen EU-Verordnung für die Förderung des ländlichen Raums (ELER).

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für
Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	10.104.456
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-	-
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	57.500.000	59.400.000	43.200.000	39.800.000
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	-
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	57.500.000	59.400.000	43.200.000	39.800.000
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	-
7		Summe Erträge	57.500.000	59.400.000	43.200.000	49.904.456
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	-	-	-	-
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-	-
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	-	-	-	-
	620-629	Entgelte	-	-	-	-
	630-639	Bezüge	-	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-	-
10	660-669	Abschreibungen	-	-	-	-
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	57.500.000	59.000.000	43.200.000	28.367.655
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	400.000	-	-

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für
Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	-	-	-	49.950
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-	-	-	-
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	-	-	-	49.950
14		Summe Aufwendungen	57.500.000	59.400.000	43.200.000	28.417.605
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-	-	-	21.486.851
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-	-
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-	-	-	21.486.851
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	21.486.851
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	21.486.851

Kapitel 17 41 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für
Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)
Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	57.500.000	59.400.000	43.200.000
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	57.200.000	45.350.000	45.700.000
– Einnahmen aus Abfinanzierungen (Drittmittel)	1.000.000	1.000.000	1.000.000
– Verpflichtungen Folgejahre	49.800.000	49.300.000	32.800.000
– Zuführung zu Rückstellungen	–	–	–
+ Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	63.900.000	54.450.000	55.100.000

Kapitel 17 41

Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
17 41		Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz			
		E I N N A H M E N			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	— 2 518 239
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	332	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	— —
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331	332	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	—	—	— —
333	332	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemein- deverbänden.	1 000 000	1 000 000	1 000 000 1 000 000
381	div	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	— —
		Gesamteinnahmen Kapitel 17 41.	1 000 000	1 000 000	1 000 000 3 518 239

Kapitel 17 41

Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

631	332	Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	—
633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände.	800 000	800 000	800 000 202 489
637	div	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände.	700 000	700 000	700 000 157 270
671	332	Erstattungen an Inland.	—	—	—
neu 686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	—

Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)

881	332	Zuweisungen für Investitionen an Bund.	—	—	—
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände. 1. Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um die die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurück bleiben. 2. Die Ansätze der Verpflichtungsermächtigungen können zu Gunsten der Titel der Gruppierung 887 in Anspruch genommen werden.	47 900 000	45 350 000	46 000 000 47 415 099
		Verpflichtungsermächtigungen	2019	2018	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2019		16 300 000	
		2020	16 300 000	17 000 000	
		2021	17 500 000	16 000 000	
		2022 / 2022ff	16 000 000	—	
		2023ff	—		
		Gesamtverpflichtung	49 800 000	49 300 000	
887	div	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände.	13 500 000	8 600 000	8 600 000 5 957 605
		Gesamtausgaben Kapitel 17 41.	62 900 000	55 450 000	56 100 000 53 732 464

Kapitel 17 41

Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des
Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Abschluss Kapitel 17 41				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	—
				2 518 239
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	1 000 000	1 000 000	1 000 000 1 000 000
	Gesamteinnahmen.	1 000 000	1 000 000	1 000 000 3 518 239
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	1 500 000	1 500 000	1 500 000 359 759
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	61 400 000	53 950 000	54 600 000 53 372 705
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
	Gesamtausgaben.	62 900 000	55 450 000	56 100 000 53 732 464
	Zuschuss/Überschuss.	-61 900 000	-54 450 000	-55 100 000 -50 214 225

**Zu Wirtschaftsplan 17 42 / Buchungskreisnummer 2595
Leistungen an die Kommunen zur Abmilderung von Übergangshärten**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungen an die Kommunen zur Abmilderung von Übergangshärten

A. Vorbemerkungen

Das Kapitel umfasst die Mittel zur Abmilderung von Übergangshärten beim Übergang auf ein bedarfsorientiertes Finanzausgleichssystem ab dem 1. Januar 2016.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 75 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in dem Produktblatt aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

Zu Wirtschaftsplan 17 42 / Buchungskreisnummer 2595
Leistungen an die Kommunen zur Abmilderung von Übergangshärten

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
65		Zuweisungen zur Abmilderung von Übergangshärten	1	60.000,0	-	60.000,0	-	1	60.000,0
Summe				60.000,0	-	60.000,0	-		60.000,0

Zu Wirtschaftsplan 17 42 / Buchungskreisnummer 2595
Leistungen an die Kommunen zur Abmilderung von Übergangshärten

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	60.000,0	-	1	95.000,0	-	95.000,0	-	1	41.778,3	-	120.000,0	78.221,7
-	60.000,0	-		95.000,0	-	95.000,0	-		41.778,3	-	120.000,0	78.221,7

**Zu Wirtschaftsplan 17 42 / Buchungskreisnummer 2595
Leistungen an die Kommunen zur Abmilderung von Übergangshärten**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 65:

Zuweisungen zur Abmilderung von Übergangshärten

IPR. Nr. 031 - Gewährleistung der kommunalen Selbstverwaltung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Finanzen
Alle Regierungspräsidien (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Art. 137 Abs. 5 Hessische Verfassung
- §§ 63 bis 66 Finanzausgleichsgesetz (FAG)
in der jeweils geltenden Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Mittel zur Abmilderung von Übergangshärten aus der Umstellung auf ein bedarfsorientiertes Finanzausgleichssystem.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Aufstockung von Teilschlüsselmassen (§§ 63 i.V.m. 16 Abs. 1 FAG)
- b) Übergangsregelungen nach §§ 64 bis 66 FAG

4. Bezug zu politischen Zielen

Den Kommunalen Finanzausgleich für die Gemeinden und Gemeindeverbände tragfähig gestalten.

5. Empfänger

Landkreise, kreisfreie Städte, kreisangehörige Gemeinden

**Zu Wirtschaftsplan 17 42 / Buchungskreisnummer 2595
Leistungen an die Kommunen zur Abmilderung von Übergangshärten**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Mischmenge	Anzahl			1		-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Härten durch ein bedarfsgerechtes Finanzausgleichssystem ausgleichen							
Empfangende Kommunen der Übergangsregelungen nach §§ 64 - 66 FAG	Anzahl			79		-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel							
tatsächliches Bewilligungsvolumen vs. geplantes Bewilligungsvolumen	%			100		-	-

Erläuterung zu 6.2.1:

Die Kennzahl "Übergangsregelungen im Einzelfall" wurde zur Kennzahl "Empfangende Kommunen der Übergangsregelungen nach §§ 64 - 66 FAG" umbenannt.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	60.000.000	60.000.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	60.000.000	60.000.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	60.000.000	60.000.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	60.000.000	60.000.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Zu Wirtschaftsplan 17 42 / Buchungskreisnummer 2595
Leistungen an die Kommunen zur Abmilderung von Übergangshärten**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Produkt ist einseitig deckungsfähig zugunsten des Produkts 7 bei Kapitel 17 20.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	41.778.295
Landesmittel (Neubewilligung)	60.000.000	60.000.000	95.000.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	60.000.000	60.000.000	95.000.000	41.778.295

10. Laufzeit bzw. Befristung

Evaluierung zum 01.01.2021.

Zu Wirtschaftsplan 17 42 / Buchungskreisnummer 2595
Leistungen an die Kommunen zur Abmilderung von Übergangshärten

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-	-
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	-	-	95.000.000	-
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	-
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	-	-	95.000.000	-
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	-
7		Summe Erträge	-	-	95.000.000	-
8	600-619, 670-679, 690-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	-	-	-	-
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-	-
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	-	-	-	-
	620-629	Entgelte	-	-	-	-
	630-639	Bezüge	-	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-	-
10	660-669	Abschreibungen	-	-	-	-
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	95.000.000	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	-

Zu Wirtschaftsplan 17 42 / Buchungskreisnummer 2595
Leistungen an die Kommunen zur Abmilderung von Übergangshärten

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	-	-	-	-
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-	-	-	-
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	-	-	-	-
14		Summe Aufwendungen	-	-	95.000.000	-
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-	-	-	-
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-	-
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-	-	-	-
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	-
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-

Zu Wirtschaftsplan 17 42 / Buchungskreisnummer 2595
Leistungen an die Kommunen zur Abmilderung von Übergangshärten

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	-	-	95.000.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	-	-	-
- Abschreibungen	-	-	-
- Zuführung zu Rückstellungen	-	-	-
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
- Investitionen, die aus Epl. 18 finanziert werden	-	-	-
- Bauunterhaltungsmaßnahmen, die aus Epl. 18 finanziert werden	-	-	-
- Produktabgeltung aus Sondermitteln (Verstärkung aus Kap. 17 01)	-	-	-35.000.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-	-	60.000.000

Kapitel 17 42**Leistungen an die Kommunen zur Abmilderung von Übergangshärten (Übergangsfonds)**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

17 42 **Leistungen an die Kommunen
zur Abmilderung von
Übergangshärten (Übergangsfonds)**

Die Mittel des Produkts 65 sind zugunsten der Mittel des Produkts 7 bei Kapitel 17 20 einseitig deckungsfähig.

E I N N A H M E N

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	35 000 000 60 000 000
		Gesamteinnahmen Kapitel 17 42.	—	—	35 000 000 60 000 000

Kapitel 17 42**Leistungen an die Kommunen zur Abmilderung von Übergangshärten (Übergangsfonds)**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

A U S G A B E N**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

613	693	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	60 000 000	60 000 000	95 000 000 41 778 295
-----	-----	--	------------	------------	--------------------------

633	693	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	— —
-----	-----	--	---	---	--------

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

883	693	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	— —
-----	-----	---	---	---	--------

Besondere Finanzierungsausgaben

981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	— —
-----	-----	---------------------------------------	---	---	--------

		Gesamtausgaben Kapitel 17 42.	60 000 000	60 000 000	95 000 000 41 778 295
--	--	------------------------------------	------------	------------	--------------------------

Kapitel 17 42

Leistungen an die Kommunen zur Abmilderung von Übergangshärten (Übergangsfonds)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Abschluss Kapitel 17 42				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	—	—	35 000 000 60 000 000
Gesamteinnahmen.....		—	—	35 000 000 60 000 000
4	Personalausgaben.....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	60 000 000	60 000 000	95 000 000 41 778 295
7	Baumaßnahmen.....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	—	—	—
Gesamtausgaben.....		60 000 000	60 000 000	95 000 000 41 778 295
Zuschuss/Überschuss.....		-60 000 000	-60 000 000	-60 000 000 18 221 705

Abschluss für den Abschnitt Kommunaler Finanzausgleich
Haushaltsjahr 2018

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
17 20	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums der Finanzen	—	—	112.000.000	100.005.000	212.005.000
17 24	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport	—	—	—	—	—
17 25	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Kultusministeriums	—	—	—	—	—
17 27	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst	—	—	—	—	—
17 30	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung	—	—	—	1.000.000	1.000.000
17 32	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36	—	—	—	320.680.000	320.680.000
17 36	Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz	—	—	—	164.000.000	164.000.000
17 41	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	—	—	—	1.000.000	1.000.000
17 42	Leistungen an die Kommunen zur Abmilderung von Übergangshärten (Übergangsfonds)	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	—	112.000.000	586.685.000	698.685.000

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
—	10.000 —	3.522.745.000	—	25.000.000	38.652.000	3.586.407.000	-3.374.402.000
—	— —	64.100.000	—	2.200.000	—	66.300.000	-66.300.000
—	— —	5.692.000	—	—	878.000	6.570.000	-6.570.000
—	— —	25.436.000	—	—	1.904.000	27.340.000	-27.340.000
—	— —	156.100.000	—	65.250.000	—	221.350.000	-220.350.000
—	— —	633.160.000	—	7.000.000	—	640.160.000	-319.480.000
—	— —	7.000.000	—	302.600.000	—	309.600.000	-145.600.000
—	— —	1.500.000	—	53.950.000	—	55.450.000	-54.450.000
—	— —	60.000.000	—	—	—	60.000.000	-60.000.000
—	10.000 —	4.475.733.000	—	456.000.000	41.434.000	4.973.177.000	-4.274.492.000

Abschluss für den Abschnitt Kommunaler Finanzausgleich
Haushaltsjahr 2019

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
17 20	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums der Finanzen	—	—	110.500.000	100.005.000	210.505.000
17 24	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport	—	—	—	—	—
17 25	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Kultusministeriums	—	—	—	—	—
17 27	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst	—	—	—	—	—
17 30	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung	—	—	—	1.000.000	1.000.000
17 32	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36	—	—	—	391.930.000	391.930.000
17 36	Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz	—	—	—	149.200.000	149.200.000
17 41	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	—	—	—	1.000.000	1.000.000
17 42	Leistungen an die Kommunen zur Abmilderung von Übergangshärten (Übergangsfonds)	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	—	110.500.000	643.135.000	753.635.000

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
—	10.000 —	3.632.466.000	—	25.000.000	36.885.000	3.694.361.000	-3.483.856.000
—	— —	42.600.000	—	2.200.000	20.000.000	64.800.000	-64.800.000
—	— —	5.462.000	—	—	1.108.000	6.570.000	-6.570.000
—	— —	26.789.000	—	—	2.017.000	28.806.000	-28.806.000
—	— —	142.920.000	—	75.485.000	—	218.405.000	-217.405.000
—	— —	789.130.000	—	6.000.000	—	795.130.000	-403.200.000
—	— —	7.000.000	—	273.000.000	—	280.000.000	-130.800.000
—	— —	1.500.000	—	61.400.000	—	62.900.000	-61.900.000
—	— —	60.000.000	—	—	—	60.000.000	-60.000.000
—	10.000 —	4.707.867.000	—	443.085.000	60.010.000	5.210.972.000	-4.457.337.000

Kapitel 17 50 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen an Gemeinden u. Gemeindeverbände außerh. des Kommunalen Finanzausgleichs

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

**Zuweisungen an Gemeinden u. Gemeindeverbände
außerh. des Kommunalen Finanzausgleichs**

A. Vorbemerkungen

Für das Produkt ist das Ministerium für Soziales und Integration zuständig. Die vom Bund zugewiesenen Mittel sind für Aufwendungen der kommunalen Träger für die Grundsicherung im Alter und für die Grundsicherung für Arbeitsuchende bestimmt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 75 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in dem Produktblatt aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Kapitel 17 50 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen an Gemeinden u. Gemeindeverbände außerh. des Kommunalen Finanzausgleichs

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
44		Zuweisungen für die Grundsicherung	27	1.095.000,0	1.095.000,0	-	-	27	1.065.000,0
Summe				1.095.000,0	1.095.000,0	-	-		1.065.000,0

Kapitel 17 50 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen an Gemeinden u. Gemeindeverbände außerh. des Kommunalen Finanzausgleichs

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1.065.000,0	-	-	27	1.050.000,0	1.050.000,0	-	-	27	795.769,4	825.194,9	-	29.425,5
1.065.000,0	-	-		1.050.000,0	1.050.000,0	-	-		795.769,4	825.194,9	-	29.425,5

Kapitel 17 50 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen an Gemeinden u. Gemeindeverbände außerh. des Kommunalen Finanzausgleichs

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 44:
Zuweisungen für die Grundsicherung

IPR-Nr. 511 - Soziale Hilfen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
 Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main
 Alle Regierungspräsidien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- §§ 7a und 10 HAG/SGB XII
 - § 11 Hessisches OFFENSIV-Gesetz
- in der jeweils geltenden Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Bundesmittel für die Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung an die Landkreise, die kreisfreien Städte und den Landeswohlfahrtsverband Hessen, die Bundesmittel für die Grundsicherung für Arbeitsuchende an die Landkreise und die kreisfreien Städte leiten.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Die Bundesmittel für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach § 46a SGB XII werden in voller Höhe an die Landkreise, kreisfreien Städte und den LWV Hessen weitergeleitet.
 Der Bund hat diese Aufwendungen seit 2014 zu 100 v.H. übernommen.
 Die Mittel werden auf der Grundlage der bei den kommunalen Trägern im jeweils laufenden Haushaltsjahr entstandenen Kosten vom Bund auf die Länder verteilt.

Darüber hinaus wird für die Jahre 2017 bis 2019 die Erstattung des Barbetrages durch den Bund in voller Höhe an die Träger der Sozialhilfe nach § 136 SGB XII in Verbindung mit § 7 a HAG/SGB XII weitergeleitet.

- b) Gemäß § 46 SGB II beteiligt sich der Bund an den Leistungen für Unterkunft und Heizung (KdU), die von den Kommunen für die Leistungsberechtigten gezahlt werden, sowie an Aufwendungen der Länder für das sogenannte Bildungs- und Teilhabepaket. Für die Jahre 2016 bis 2018 übernimmt der Bund zusätzlich 100 v.H. der flüchtlingsbedingten Aufwendungen der Kommunen bei den Kosten für Unterkunft und Heizung (KdU). Die Bundesbeteiligung enthält zudem die in § 46 Abs. 7 SGB II festgelegte finanzielle Entlastung der Kommunen.

Die Einnahmen und Ausgaben wurden bis einschließlich 2016 als Leertitel ausgebracht. Ab 2017 wurde diese Leistung erstmals veranschlagt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Soziale Sicherung sowie Inklusion der Menschen mit Behinderung in alle gesellschaftsrechtlichen Bereiche gewährleisten.

Kapitel 17 50 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen an Gemeinden u. Gemeindeverbände außerh. des Kommunalen Finanzausgleichs

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

- a) Landkreise und kreisfreie Städte sowie der Landeswohlfahrtsverband Hessen als Sozialhilfeträger
b) Landkreise und kreisfreie Städte als Träger der Leistungen für Unterkunft und Heizung (KdU) im SGB II

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
a) Zahl der Kommunen Grundsicherung im Alter	Anzahl	27	27	27	27	27	27
b) Zahl der Kommunen Grundsicherung für Arbeitsuchende	Anzahl	26	26	26	26	26	26
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Träger der Grundsicherung im Alter fördern							
Zuweisung je Einwohner von 65 Jahren und älter	Euro	494,26	494,26	480,31	349,99	436,64	414,35
6.2.2 Träger der Leistungen für Kosten der Unterkunft fördern							
Zuweisung je Bedarfsgemeinschaft	Euro	2.081,99	2.081,99	2.178,71	1.694,61	1.774,67	1.439,32
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Die Fördermittel kostengünstig umsetzen							
Verwaltungskosten je 1.000 Euro Fördermittel Leistung a)	Eurocent	1	1	1	1	1	1
Verwaltungskosten je 1.000 Euro Fördermittel Leistung b)	Eurocent	4	4	4	4	4	4

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	1.065.000.000	1.065.000.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	1.065.000.000	1.065.000.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Kapitel 17 50 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen an Gemeinden u. Gemeindeverbände außerh. des Kommunalen Finanzausgleichs

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	1.095.000.000	1.095.000.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	1.095.000.000	1.095.000.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	795.769.350
Einnahmen (Neubewilligung)	1.095.000.000	1.065.000.000	1.050.000.000	
Gesamt	1.095.000.000	1.065.000.000	1.050.000.000	795.769.350

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 17 50 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen an Gemeinden u. Gemeindeverbände außerh. des Kommunalen Finanzausgleichs

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	1.095.000.000	1.065.000.000	1.050.000.000	825.194.868
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	-	-	-	-
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	-
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	-	-	-	-
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	-
7		Summe Erträge	1.095.000.000	1.065.000.000	1.050.000.000	825.194.868
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	-	-	-	-
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-	-
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	-	-	-	-
	620-629	Entgelte	-	-	-	-
	630-639	Bezüge	-	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-	-
10	660-669	Abschreibungen	-	-	-	-
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.095.000.000	1.065.000.000	1.050.000.000	795.769.350

Kapitel 17 50 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen an Gemeinden u. Gemeindeverbände außerh. des Kommunalen Finanzausgleichs

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	-	-	-	-
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-	-	-	-
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	-	-	-	-
14		Summe Aufwendungen	1.095.000.000	1.065.000.000	1.050.000.000	795.769.350
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-	-	-	29.425.518
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-	-
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-	-	-	29.425.518
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	29.425.518
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	29.425.518

Kapitel 17 50 / Buchungskreisnummer 2595
Zuweisungen an Gemeinden u. Gemeindeverbände außerh. des Kommunalen Finanzausgleichs

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	-	-	-
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	-	-	-
- Verpflichtung Folgejahre	-	-	-
- Zuführung zu Rückstellungen	-	-	-
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
+ Investitionen lt. Finanzplan	-	-	-
- Abschreibungen	-	-	-
- Rückflüsse aus Darlehenstilgung	-	-	-
- Produktabgeltung, soweit aus Lottomitteln finanziert	-	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-	-	-

Kapitel 17 50**Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände außerhalb des Kommunalen
Finanzausgleichs (Kap. 17 20 / 42), soweit nicht in anderen Einzelplänen veranschlagt**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

17 50 **Zuweisungen an Gemeinden und
Gemeindeverbände außerhalb des
Kommunalen Finanzausgleichs
(Kap. 17 20 / 42), soweit nicht in
anderen Einzelplänen veranschlagt**

E I N N A H M E N**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen.....	—	—	—
-----	-----	------------------------------------	---	---	---

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund.....	1 095 000 000	1 065 000 000	1 050 000 000 825 194 868
-----	-----	------------------------------------	---------------	---------------	------------------------------

Erläuterungen:

Die Zahlungen des Bundes zu den Leistungen der kreisfreien Städte und Landkreise für Unterkunfts- und Heizkosten im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitssuchende wurden bis 2016 als Leertitel ausgebracht. Ab 2017 werden die Einnahmen und Ausgaben veranschlagt.

		Gesamteinnahmen Kapitel 17 50.....	1 095 000 000	1 065 000 000	1 050 000 000 825 194 868
--	--	------------------------------------	---------------	---------------	------------------------------

Kapitel 17 50**Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände außerhalb des Kommunalen
Finanzausgleichs (Kap. 17 20 / 42), soweit nicht in anderen Einzelplänen veranschlagt**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

A U S G A B E N**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	1 095 000 000	1 065 000 000	1 050 000 000 795 769 350
		Gesamtausgaben Kapitel 17 50.....	1 095 000 000	1 065 000 000	1 050 000 000 795 769 350

Abschluss Kapitel 17 50

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.....	1 095 000 000	1 065 000 000	1 050 000 000 825 194 868
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.....	—	—	—
	Gesamteinnahmen.....	1 095 000 000	1 065 000 000	1 050 000 000 825 194 868
4	Personalausgaben.....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	1 095 000 000	1 065 000 000	1 050 000 000 795 769 350
7	Baumaßnahmen.....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	—	—	—
	Gesamtausgaben.....	1 095 000 000	1 065 000 000	1 050 000 000 795 769 350
	Zuschuss/Überschuss.....	—	—	29 425 518

Kapitel 17 52 / Buchungskreisnummer 2595
Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

**Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung
der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden**

A. Vorbemerkungen

Für das Produkt ist das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung zuständig.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 75 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in dem Produktblatt aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Kapitel 17 52 / Buchungskreisnummer 2595
Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
45		Zuweisungen im Rahmen des GVFG (Kompensati- onsbetrag)	181	141.300,0	141.300,0	-	-	181	135.300,0
Summe				141.300,0	141.300,0	-	-		135.300,0

Kapitel 17 52 / Buchungskreisnummer 2595
Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
135.300,0	-	-	176	129.530,0	129.530,0	-	-	177	157.341,9	178.493,3	-	21.151,4
135.300,0	-	-		129.530,0	129.530,0	-	-		157.341,9	178.493,3	-	21.151,4

Kapitel 17 52 / Buchungskreisnummer 2595
Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 45:

Zuweisungen im Rahmen des GVFG (Kompensationsbetrag)

IPR-Nr. 415 - Öffentlicher Personennahverkehr und Schienenpersonennahverkehr

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (fachlich)
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement (operativ)
Hessen Agentur (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
 - Gesetz zur Entflechtung von Gemeinschaftsaufgaben und Finanzhilfen (EntflechtG)
 - Verwaltungsvorschriften zum Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
 - Förderalismusreform-Begleitgesetz
- in der jeweils geltenden Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Der Bund gewährt den Ländern Finanzhilfen nach Art. 104 b GG für Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden (GVFG-Bundesprogramm und Kompensationsbetrag zum früheren GVFG-Landesprogramm). Dies schließt auch die Förderung von emissionsarmen Fahrzeugen (inkl. Tank- und Ladeeinrichtungen) mit ein.

Im Zusammenhang mit der Neuregelung des bundesstaatlichen Finanzausgleichssystems tritt ab 2020 an die Stelle der Entflechtungsmittel ein Umsatzsteuerfestbetrag in gleicher Höhe. Dieser Betrag wird in voller Höhe als Finanzierungsbeitrag des eigenen Landesprogramms nach dem Mobilitätsfördergesetz ab 2020 im Kap. 07 15 - Förderprodukt 68 veranschlagt. Ausgabereste und Rücklagen des Kap. 17 52 - Förderprodukt 45 sowie das GVFG Bundesprogramm werden ebenfalls nach Förderprodukt 68 umgesetzt und entsprechend nachgewiesen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Mittel, über die das Land verfügt, sind insbesondere vorgesehen für:

Bau und Ausbau von Stadt-, Straßen-, S- und Eisenbahnstrecken, Beschleunigungsmaßnahmen des ÖPNV sowie Leitsysteme, Haltestellen, P+R- sowie B+R-Plätze, Busspuren, Gehweg- und Radwegbau, Beseitigung höhengleicher Bahnübergänge, behinderten- und ortsgerechter Bau- bzw. Ausbau von Straßen und Brückenbauwerken im Zuge von Gemeinde- und Kreisstraßen sowie emissionsarme Fahrzeuge und deren Tank- und Ladeeinrichtungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

Kapitel 17 52 / Buchungskreisnummer 2595
Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

- a) ÖPNV GVFG-Bundesprogramm: Kommunen, Verkehrsinfrastrukturunternehmen
- b) ÖPNV Kompensationsbetrag GVFG: Kommunen, ÖPNV-Aufgabenträger, Verkehrs- und Verkehrsinfrastrukturunternehmen, private Unternehmen
- c) Kommunaler Straßenbau: Kommunen und kommunale Zweckverbände

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Maßnahmen	Anzahl	181	181	176	177	181	133
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Geförderte Vorhaben je Maßnahmengruppe im kommunalen Straßenbau							
Geh-/Radwege an Bundes-/Landesstraßen, Bundes-/Landesstraßen	Anzahl	20	20	15	22	16	17
Eisenbahn-Kreuzungsmaßnahmen	Anzahl	3	3	5	1	3	8
Kreisstraßen	Anzahl	40	40	40	38	40	39
verkehrswichtige innerörtliche Straßen	Anzahl	20	20	30	24	33	27
Fußgänger-/Radverkehrsanlagen	Anzahl	30	30	20	26	24	18
Sonstige Verkehrsanlagen	Anzahl	5	5	2	6	2	1
6.2.2 Wertschöpfung je Euro Zuwendung bei Förderungen im (ÖPNV) Öffentlichen Personennahverkehr							
Wertschöpfung bei Förderung von Baukosten	Euro	2,8	2,8	2,4	2,09	2,4	5,68
Wertschöpfung bei Förderung von Planungskosten	Euro		0	0	0	0	0
6.2.3 Geförderte Vorhaben je Maßnahmengruppe im ÖPNV							
Bahnhof/Station	Anzahl	10	10	20	9	15	4
Haltestelle /ZOB/Umsteigeanlage	Anzahl	40	40	30	41	29	17
P+R, B+R, K+R, Umsteigeplätze, Parkleitsystem	Anzahl	5	5	3	3	8	2
Beschleunigung des ÖPNV	Anzahl	2	2	1	2	0	0
Fahrgastinformation/Mobilitätszentrale	Anzahl	2	2	3	2	2	0
Bahntrassen	Anzahl	3	3	2	3	0	0
Sonstiges	Anzahl	1	1	5	0	9	0

Kapitel 17 52 / Buchungskreisnummer 2595
Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel							
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	100,1	92,4	110,2

Erläuterung zu 6.2.2 und 6.2.3:

Die hier angegebenen Kennzahlen beinhalten die Förderprodukte bei Kap. 17 30 - FP Nr. 24 (Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen) und Kap. 17 52 - FP Nr. 45 (Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) bzw. Kompensationsbetrag nach § 5 Abs. 3 Entflechtungsgesetz (EntflechtG)).

GVFG-Bundesprogramm und Kompensationsbetrag GVFG (ÖPNV und kommunaler Straßenbau)

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	135.300.000	47.300.000	20.000.000	13.000.000	25.000.000	30.000.000
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	23.100.000	23.100.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	112.200.000	24.200.000	20.000.000	13.000.000	25.000.000	30.000.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	141.300.000	51.300.000	20.000.000	20.000.000	25.000.000	25.000.000
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	22.800.000	22.800.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	118.500.000	28.500.000	20.000.000	20.000.000	25.000.000	25.000.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Produktbezogene Erlöse erhöhen das Bewilligungsvolumen und die Gesamtkosten.

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um die die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter den jeweiligen Ermächtigungsrahmen der Vorjahre zurück bleiben sowie um freiwerdende Verpflichtungsermächtigungen aus Vorjahren.

Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigungen verändert werden.

Das Bewilligungsvolumen des ÖPNV GVFG-Bundesprogramms darf im Rahmen des vom Bund genehmigten Programms überschritten werden.

Kapitel 17 52 / Buchungskreisnummer 2595
Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen, die Gesamtkosten und die Produktabgeltung des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	22.800.000	23.100.000	-	
Einnahmen (Abfinanzierung)	91.973.000	96.273.000	96.473.000	72.793.730
Einnahmen (Neubewilligung)	28.500.000	24.200.000	17.530.000	
Gesamt	143.273.000	143.573.000	114.003.000	72.793.730

10. Laufzeit bzw. Befristung

31. Dezember 2019; Nachfolgeregelungen sind vorgesehen bzw. zum Teil bereits politisch zugesagt.

Kapitel 17 52 / Buchungskreisnummer 2595
Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	118.500.000	112.200.000	129.530.000	156.862.568
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	-	-	-	-
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	-
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	-
	544	Produktabgeltung	-	-	-	-
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	21.455.839
7		Summe Erträge	118.500.000	112.200.000	129.530.000	178.318.407
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	-	-	-	-
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-	-
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	-	-	-	-
	620-629	Entgelte	-	-	-	-
	630-639	Bezüge	-	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-	-
10	660-669	Abschreibungen	-	-	-	-
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	141.300.000	135.300.000	129.530.000	157.111.100

Kapitel 17 52 / Buchungskreisnummer 2595
Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	-	-	-	230.817
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-	-	-	-
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	-	-	-	230.817
14		Summe Aufwendungen	141.300.000	135.300.000	129.530.000	157.341.917
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-22.800.000	-23.100.000	-	20.976.490
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	174.850
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-	174.850
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-22.800.000	-23.100.000	-	21.151.340
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-22.800.000	-23.100.000	-	21.151.340
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	22.800.000	23.100.000	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	21.151.340

Kapitel 17 52 / Buchungskreisnummer 2595
Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	-	-	-
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	-	-	-
- Verpflichtung Folgejahre	-	-	-
- Zuführung zu Rückstellungen	-	-	-
+ Auflösung von Rückstellungen	-	-	-
+ Investitionen lt. Finanzplan	-	-	-
- Abschreibungen	-	-	-
- Rückflüsse aus Darlehenstilgung	-	-	-
- Produktabgeltung, soweit aus Lottomitteln finanziert	-	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-	-	-

Kapitel 17 52

Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

17 52 Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

1. Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter den jeweiligen Ermächtigungsrahmen der Vorjahre zurück bleiben.
2. Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der ausgebrachten Gesamtverpflichtung des Kapitels verändert werden.
3. Rücklagen können mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	—
					2 256 329
162	741	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland.	—	—	—
					176 962

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	120 473 000	120 473 000	114 003 000
					100 573 000
359	850	Sonstige Entnahmen.	22 800 000	23 100 000	—
					—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
					—
		Gesamteinnahmen Kapitel 17 52.	143 273 000	143 573 000	114 003 000
					103 006 291

Kapitel 17 52

Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz		SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

631	741	Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	—
-----	-----	------------------------------------	---	---	---

Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)

883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände.	106 473 000	106 473 000	85 903 000 53 881 030
-----	-----	--	-------------	-------------	--------------------------

Verpflichtungsermächtigungen		2019	2018
Haushaltsjahr		EUR	EUR
2019			20 000 000
2020	20 000 000		13 000 000
2021	20 000 000		25 000 000
2022 / 2022ff	25 000 000		30 000 000
2023ff	25 000 000		
Gesamtverpflichtung		90 000 000	88 000 000

891	741	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	9 000 000	9 000 000	9 000 000 5 212 600
-----	-----	---	-----------	-----------	------------------------

892	741	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	5 000 000	5 000 000	5 000 000 13 700 100
-----	-----	---	-----------	-----------	-------------------------

Besondere Finanzierungsausgaben

919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	— 30 200 000
-----	-----	----------------------------	---	---	-----------------

Erläuterungen:

Zum 31.12.2016 betrug der Rücklagenbestand 75.200.000 Euro.

981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	22 800 000	23 100 000	14 100 000 —
-----	-----	---------------------------------------	------------	------------	-----------------

Erläuterungen:

Nach den vorliegenden Projektplanungen in den Haushaltsjahren 2017-2019 nicht zum Abruf kommende liquide Mittel werden bis zur Höhe von insgesamt 60 Mio. Euro für andere investive Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung bereitgestellt. Die Rückführung erfolgt zu Lasten des Gesamthaushalts in drei gleichen Raten von jeweils 20 Mio. Euro in den Jahren 2020 bis 2022.

Gesamtausgaben Kapitel 17 52.		143 273 000	143 573 000	114 003 000 102 993 730
------------------------------------	--	-------------	-------------	----------------------------

Kapitel 17 52

Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2017
		2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
Abschluss Kapitel 17 52				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	2 433 291
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	143 273 000	143 573 000	114 003 000 100 573 000
	Gesamteinnahmen.	143 273 000	143 573 000	114 003 000 103 006 291
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	—	—	—
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	120 473 000	120 473 000	99 903 000 72 793 730
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	22 800 000	23 100 000	14 100 000 30 200 000
	Gesamtausgaben.	143 273 000	143 573 000	114 003 000 102 993 730
	Zuschuss/Überschuss.	—	—	— 12 561

Abschluss für den Abschnitt Zuweisungen an die Gemeinden (GV)
Haushaltsjahr 2018

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungseinnahmen EUR	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen EUR	Gesamteinnahmen EUR
17 50	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände außerhalb des Kommunalen Finanzausgleichs (Kap. 17 20 / 42), soweit nicht in anderen Einzelplänen veranschlagt	—	—	1.065.000.000	—	1.065.000.000
17 52	Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden	—	—	—	143.573.000	143.573.000
Insgesamt:		—	—	1.065.000.000	143.573.000	1.208.573.000

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
—	— —	1.065.000.000	—	—	—	1.065.000.000	—
—	— —	—	—	120.473.000	23.100.000	143.573.000	—
—	— —	1.065.000.000	—	120.473.000	23.100.000	1.208.573.000	—

Abschluss für den Abschnitt Zuweisungen an die Gemeinden (GV)
Haushaltsjahr 2019

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungseinnahmen EUR	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen EUR	Gesamteinnahmen EUR
17 50	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände außerhalb des Kommunalen Finanzausgleichs (Kap. 17 20 / 42), soweit nicht in anderen Einzelplänen veranschlagt	—	—	1.095.000.000	—	1.095.000.000
17 52	Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden	—	—	—	143.273.000	143.273.000
	Insgesamt:	—	—	1.095.000.000	143.273.000	1.238.273.000

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
—	— —	1.095.000.000	—	—	—	1.095.000.000	—
—	— —	—	—	120.473.000	22.800.000	143.273.000	—
—	— —	1.095.000.000	—	120.473.000	22.800.000	1.238.273.000	—

Abschluss für den Einzelplan 17
Haushaltsjahr 2018

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungseinnahmen EUR	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen EUR	Gesamteinnahmen EUR
17 01 - 17 18	Finanzverwaltung	23.177.000.000	323.231.700	914.632.200	6.194.468.500	30.609.332.400
17 20 - 17 42	Kommunaler Finanzausgleich	—	—	112.000.000	586.685.000	698.685.000
17 50 - 17 52	Zuweisungen an die Gemeinden (GV)	—	—	1.065.000.000	143.573.000	1.208.573.000
	Insgesamt:	23.177.000.000	323.231.700	2.091.632.200	6.924.726.500	32.516.590.400

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
3.521.300.000	2.084.500 4.978.304.900	2.766.105.000	—	298.430.700	628.753.400	12.194.978.500	+18.414.353.900
—	10.000 —	4.475.733.000	—	456.000.000	41.434.000	4.973.177.000	-4.274.492.000
—	— —	1.065.000.000	—	120.473.000	23.100.000	1.208.573.000	—
3.521.300.000	2.094.500 4.978.304.900	8.306.838.000	—	874.903.700	693.287.400	18.376.728.500	+14.139.861.900

Abschluss für den Einzelplan 17
Haushaltsjahr 2019

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungseinnahmen EUR	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen EUR	Gesamteinnahmen EUR
17 01 - 17 18	Finanzverwaltung	24.043.000.000	322.355.700	978.225.000	5.227.174.400	30.570.755.100
17 20 - 17 42	Kommunaler Finanzausgleich	—	—	110.500.000	643.135.000	753.635.000
17 50 - 17 52	Zuweisungen an die Gemeinden (GV)	—	—	1.095.000.000	143.273.000	1.238.273.000
	Insgesamt:	24.043.000.000	322.355.700	2.183.725.000	6.013.582.400	32.562.663.100

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
3.756.300.000	2.082.000 4.102.333.000	3.096.834.000	—	351.503.600	484.303.300	11.793.355.900	+18.777.399.200
—	10.000 —	4.707.867.000	—	443.085.000	60.010.000	5.210.972.000	-4.457.337.000
—	— —	1.095.000.000	—	120.473.000	22.800.000	1.238.273.000	—
3.756.300.000	2.092.000 4.102.333.000	8.899.701.000	—	915.061.600	567.113.300	18.242.600.900	+14.320.062.200

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2018

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2018 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 17 24	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport	7.500.000	3.000.000	2.500.000	2.000.000	—
613 00	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.500.000	1.000.000	2.500.000	2.000.000	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.000.000	2.000.000	—	—	—
Kap. 17 30	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Ener- gie, Verkehr und Landesentwicklung	298.800.000	30.300.000	60.100.000	75.700.000	132.700.000
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	250.000	250.000	—	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	298.550.000	30.050.000	60.100.000	75.700.000	132.700.000
Kap. 17 32	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36	5.000.000	1.500.000	1.500.000	1.000.000	1.000.000
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.000.000	1.500.000	1.500.000	1.000.000	1.000.000
Kap. 17 36	Kommunaler Finanzausgleich Zuwei- sungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz	800.000	200.000	200.000	200.000	200.000
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	800.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Kap. 17 41	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Klima- schutz, Landwirtschaft und Verbrau- cherschutz	49.300.000	16.300.000	17.000.000	16.000.000	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	49.300.000	16.300.000	17.000.000	16.000.000	—
Kap. 17 52	Finanzhilfen des Bundes zur Verbes- serung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden	88.000.000	20.000.000	13.000.000	25.000.000	30.000.000
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	88.000.000	20.000.000	13.000.000	25.000.000	30.000.000
Insgesamt		449.400.000	71.300.000	94.300.000	119.900.000	163.900.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2019

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2019 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 17 24	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums des Innern und für Sport	4.000.000	—	—	2.000.000	2.000.000
613 00	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4.000.000	—	—	2.000.000	2.000.000
Kap. 17 30	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Ener- gie, Verkehr und Landesentwicklung	238.700.000	30.300.000	25.900.000	23.500.000	159.000.000
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	250.000	250.000	—	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	238.450.000	30.050.000	25.900.000	23.500.000	159.000.000
Kap. 17 32	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Soziales und Integration, soweit nicht in Kap. 17 36	6.000.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	6.000.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
Kap. 17 36	Kommunaler Finanzausgleich Zuwei- sungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz	800.000	200.000	200.000	200.000	200.000
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	800.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Kap. 17 41	Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Klima- schutz, Landwirtschaft und Verbrau- cherschutz	49.800.000	16.300.000	17.500.000	16.000.000	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	49.800.000	16.300.000	17.500.000	16.000.000	—
Kap. 17 52	Finanzhilfen des Bundes zur Verbes- serung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden	90.000.000	20.000.000	20.000.000	25.000.000	25.000.000
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	90.000.000	20.000.000	20.000.000	25.000.000	25.000.000
	Insgesamt	389.300.000	68.300.000	65.100.000	68.200.000	187.700.000

Anlage I zu Einzelplan 17
Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Landes Hessen"

	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Verwaltungsergebnis	-	-	-	-
Zuführung aus dem Landeshaushalt Einzelplan 17 (Kap. 17 18)	127.000.000	127.000.000	127.000.000	277.918.199
Erwerb von Schuldscheindarlehen, handelbaren Wertpapieren oder öffentlichen Pfandbriefen nach § 5 HVersRückIG	192.000.000	187.000.000	172.000.000	333.512.952
Summe Verwaltungsergebnis	-65.000.000	-60.000.000	-45.000.000	-55.594.753
Finanzergebnis	-	-	-	-
Erträge aus verkauften bzw. fälligen Wertpapieren und Gewinne aus diesen Abgängen	160.000.000	25.000.000	80.000.000	393.532.337
Zinsen, Dividenden und sonstige ähnliche Erträge	65.000.000	60.000.000	45.000.000	60.969.757
Zwischensumme Finanzertrag	225.000.000	85.000.000	125.000.000	454.502.094
Aufwendungen aus dem Erwerb von Wertpapieren des Finanzanlagevermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	160.000.000	25.000.000	80.000.000	394.661.552
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	4.193.519
Zwischensumme Finanzaufwand	160.000.000	25.000.000	80.000.000	398.855.071
Summe Finanzergebnis	65.000.000	60.000.000	45.000.000	55.647.023
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-	52.270

Das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" wird im Buchungskreis 2525 Vorsorgekasse bilanziert. Aus diesem Grund sind die hier abgebildeten Werte auch im Wirtschaftsplan der Vorsorgekasse zu Kapitel 17 18 enthalten. Die Anlage I ist somit nur nachrichtlich aufgeführt.

Anlage II zu Einzelplan 17 Wirtschaftsplan Hessischer Investitionsfonds

WIRTSCHAFTSPLAN

Sondervermögen "Hessischer Investitionsfonds"

	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Abteilung A				
Einnahmen				
1. Allgemein				
1.1 Zinsen aus Geldanlagen	–	–	–	–
1.2 Zuführung aus Abt. B	–	–	–	–
1.3 Entnahme aus Liquiditätsreserve	–	–	1.000.000	–
2. Darlehensrückflüsse				
2.1 Tilgungen aus Darlehen	15.300.000	15.500.000	14.000.000	14.792.273
Summe Einnahmen	15.300.000	15.500.000	15.000.000	14.792.273
Ausgaben				
1. Allgemein				
1.1 Zuführung zur Liquiditätsreserve	–	–	–	4.254.073
1.2 Abführung an Abt. B	2.550.000	–	–	–
1.3 Kosten für Zwischenfinanzierungen	–	–	–	–
2. Darlehensauszahlungen				
2.1 Einrichtungen der Altenhilfe	8.250.000	11.000.000	11.000.000	6.038.200
2.2 Förderung Hessentagsstädte	4.500.000	4.500.000	4.000.000	4.500.000
Summe Ausgaben	15.300.000	15.500.000	15.000.000	14.792.273
Abteilung B				
Einnahmen				
1. Allgemein				
1.1 Zinsen aus Geldanlagen	–	–	–	–
1.2 Zuführung aus Abt. A	2.550.000	–	–	–
1.3 Entnahme aus Liquiditätsreserve	–	–	–	–
1.4 Ansparleistungen	11.300.000	11.700.000	14.500.000	12.301.900
1.5 Zinsen aus Darlehen nach § 13 InvFondsG	450.000	200.000	–	–
2. Darlehensrückflüsse				
2.1 Tilgungen aus Darlehen	89.700.000	90.300.000	98.500.000	94.137.563
Summe Einnahmen	104.000.000	102.200.000	113.000.000	106.439.463
Ausgaben				
1. Allgemein				
1.1 Zuführung zur Liquiditätsreserve	–	–	3.323.000	6.450.315
1.2 Abführung an Abt. A	–	–	–	–
1.3 Abführung aus Klarstellungsvereinbarung	–	17.164.000	22.500.000	22.500.000
1.4 Abführung an Dritte	–	8.336.000	17.177.000	17.853.148
1.5 Kosten für Zwischenfinanzierungen	–	–	–	–
2. Darlehensauszahlungen				
2.1 Darlehen nach § 11 InvFondsG	21.500.000	20.500.000	23.000.000	16.910.000
2.1 Darlehen nach § 12 InvFondsG	15.000.000	20.000.000	47.000.000	42.726.000
2.2 Darlehen nach § 13 InvFondsG	67.500.000	36.200.000	–	–
Summe Ausgaben	104.000.000	102.200.000	113.000.000	106.439.463
Abteilung C				
Einnahmen				
1. Allgemein				
1.1 Zuführung Vergütung Kapitaleinlage aus Einzelplan 17	7.540.000	7.540.000	7.540.000	8.388.925
1.2 Rückführung aus Geldanlage Zinsverbilligung	–	–	–	–
1.3 Entnahme aus Liquiditätsreserve	–	–	2.148.000	–
1.4 Zinsen aus Geldanlagen	–	–	–	33.529

Anlage II zu Einzelplan 17 Wirtschaftsplan Hessischer Investitionsfonds

	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1.5 Zinsen aus Geldanlage Zinsverbilligung	–	–	–	–
1.6 Zinsen aus Klarstellungsvereinbarung	–	–	12.000	188.922
Summe der Einnahmen	7.540.000	7.540.000	9.700.000	8.611.376
Ausgaben				
1. Allgemein				
1.1 Zuweisung zur Zinsverbilligung	7.540.000	7.540.000	9.700.000	3.422.049
1.2 Zuführung zur Liquiditätsreserve	–	–	–	5.189.327
1.3 Kosten für Zwischenfinanzierungen	–	–	–	–
Summe Ausgaben	7.540.000	7.540.000	9.700.000	8.611.376

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2017

I. Rechtsgrundlage

Gesetz über den Hessischen Investitionsfonds (InvFondsG) in der Fassung vom 18. Dezember 1987 (GVBl. 1988 I S. 51), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Januar 2006 (GVBl. I S. 23).

Am 30. September 2005 hat das Land Hessen das Fondsvermögen nach § 21 Abs. 1 InvFondsG als stille Einlage nach § 10 Abs. 4 des Gesetzes über das Kreditwesen in der Fassung vom 9. September 1998 (BGBl. I S. 2776) bei der Landesbank Hessen-Thüringen eingebracht. Im Rahmen der Klarstellungsvereinbarung zwischen dem Land Hessen und der Landesbank Hessen-Thüringen vom 12. März 2008 zu dem am 30. September 2005 abgeschlossenen Vertrag wurde der vom Land Hessen eingelegte Mehrwert vorzeitig abgerechnet.

Mit Beteiligungsvertrag vom 6. Dezember 2011 haben das Land Hessen und die Landesbank Hessen-Thüringen die aus dem nicht rechtsfähigen Sondervermögen resultierende stille Einlage an die geänderten aufsichtsrechtlichen Anforderungen angepasst. Mit Wirkung vom 30. Dezember 2011 hat diese den Charakter einer Kapitaleinlage.

II. Allgemeines

Abteilung A

Aktuell können die Darlehen dieser Abteilung für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Ausrichtung des Hessentages und für Einrichtungen der Altenhilfe (Abfinanzierung) bereitgestellt werden.

Die Mittel der Abteilung A sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgaben erhöhen oder vermindern sich um den Betrag, um den die veranschlagten Einnahmen überschritten werden oder hinter dem Ansatz zurückbleiben.

Abteilung B

In Abteilung B können kommunale Investitionen nach §§ 11 und 12 InvFondsG mit Anspardarlehen und Darlehen mit verkürzter Ansparzeit sowie mit Darlehen nach § 13 InvFondsG gefördert werden.

Die Mittel der Abteilung B sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgaben erhöhen oder vermindern sich um den Betrag, um den die veranschlagten Einnahmen überschritten werden oder hinter dem Ansatz zurückbleiben.

Abteilung C

Die Mittel der Abteilung C dienen der Zinsverbilligung von am Kapitalmarkt refinanzierten Darlehen an Kommunen.

Die Mittel der Abteilung C sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.

III. Positionen des Wirtschaftsplans

Zu den Einnahmen der Abteilung A

1.1

Hier werden die Erträge aus der Anlage von nicht zur Auszahlung benötigten Mitteln der Abteilung A des Sondervermögens nachgewiesen, die im Rahmen eines Liquiditätsmanagements bei der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen erwirtschaftet werden.

1.2

Sofern Mittel der Abteilung B nicht benötigt werden, können sie bei Bedarf der Abteilung A zur Verstärkung zugeführt werden (§ 4 InvFondsG).

1.3

Posten für Entnahme aus der Liquidität (vgl. Erläuterungen zu den Ausgaben Nr. 1.1).

Anlage II zu Einzelplan 17 Wirtschaftsplan Hessischer Investitionsfonds

2.1

Die Tilgungsrückflüsse werden hier nachgewiesen. Nach §§ 7 und 8 InvFondsG sind die Darlehen unverzinslich und mit 5 v. H. p. a. zu tilgen.

Zu den Ausgaben der Abteilung A

1.1

Hier werden die Zuführungen - bzw. spiegelbildlich dazu unter dem Einnahmeposten 1.3 die möglichen Entnahmen - aus der Liquidität der Abt. A des Sondervermögens nachgewiesen.

Die Liquidität zum Stichtag (31. 12.) setzt sich aus dem Kassenbestand der Abt. A des Sondervermögens sowie Anlagen im Rahmen des Liquiditätsmanagements zusammen.

1.2

Sofern Mittel der Abteilung A nicht benötigt werden, können sie bei Bedarf der Abt. B zugeführt werden (§ 4 InvFondsG).

1.3

Posten der eventuellen Zinsausgaben für kurzfristige Kassenkredite des Sondervermögens, die im Bedarfsfall unterjährig benötigt werden, um fällige Auszahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

2.1

Förderung für Einrichtungen der Altenhilfe. Die Darlehen ergänzen die Mittel im Landeshaushalt, Einzelplan 17, Kapitel 32, Förderprodukt 28 zur Programmabwicklung.

2.2

Die Darlehen können den Hessentagsstädten für Investitionen im Zusammenhang mit der Durchführung des Hessentages zur Verfügung gestellt werden. Das Bewilligungsvolumen für die Jahre 2018 und 2019 ist auf jeweils 4,5 Mio. € (Vorjahr: 4,0 Mio. €) angesetzt.

Zu den Einnahmen der Abteilung B

1.1

Hier werden die Erträge aus der Anlage von nicht zur Auszahlung benötigten Mitteln der Abteilung B des Sondervermögens nachgewiesen, die im Rahmen eines Liquiditätsmanagements bei der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen erwirtschaftet werden.

1.2

Sofern Mittel der Abteilung A nicht benötigt werden, können sie bei Bedarf der Abteilung B zur Verstärkung zugeführt werden (§ 4 InvFondsG).

1.3

Posten für Entnahme aus der Liquidität (vgl. Erläuterungen zu den Ausgaben Nr. 1.1).

1.4

Posten für die Ansparleistungen nach § 14 InvFondsG.

1.5

Posten für die Zinserträge aus den Darlehen nach § 13 InvFondsG, die dem Vermögen der Abteilung B nach § 14 InvFondsG zufließen.

2.1

Posten für die Darlehensrückflüsse von den Kommunen nach § 14 InvFondsG.

Zu den Ausgaben der Abteilung B

1.1

Hier werden die Zuführungen - bzw. spiegelbildlich dazu unter dem Einnahmeposten 1.3 die möglichen Entnahmen - aus der Liquidität der Abt. B des Sondervermögens ausgewiesen.

Die Liquidität zum Stichtag (31. 12.) setzt sich aus dem Kassenbestand der Abt. B des Sondervermögens sowie Anlagen im Rahmen des Liquiditätsmanagements zusammen.

1.2

Sofern Mittel der Abteilung B nicht benötigt werden, können sie bei Bedarf der Abt. A zugeführt werden (§ 4 InvFondsG).

1.3

Hier wird die Entnahme der Zins- und Tilgungsleistungen durch die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen für den an das Land gezahlten Ausgleichsbetrag nachgewiesen.

1.4

Posten für Vorfinanzierung nach § 21 Abs. 2 InvFondsG (Forderungsabtretungen an Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen).

Anlage II zu Einzelplan 17 Wirtschaftsplan Hessischer Investitionsfonds

1.5

Posten der eventuellen Zinsausgaben für kurzfristige Kassenkredite des Sondervermögens, die im Bedarfsfall unterjährig benötigt werden, um fällige Auszahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

2.1

Förderung von Kommunen mit Darlehen mit Ansparverpflichtung nach § 11 InvFondsG. Bei den im Ansatz 2018 und 2019 ausgewiesenen Darlehen handelt es sich um Auszahlungen aus Bewilligungen der Vorjahre. Das Bewilligungsvolumen für die Jahre 2018 und 2019 beträgt jeweils 25,0 Mio. € (Vorjahr: 25,0 Mio. €).

2.2

Förderung von Kommunen mit Darlehen mit verkürzter Ansparzeit -Sofortdarlehen- nach § 12 InvFondsG.

Das Bewilligungsvolumen für die Sofortdarlehen beträgt für das Jahr 2018 55,0 Mio. € (Vorjahr 55,0 Mio. €) und für das Bewilligungsjahr 2019 80,0 Mio. €. Von dem Bewilligungsvolumen können 41,0 Mio. € p.a. als Schulbaupauschaldarlehen bereitgestellt werden. Diese Bewilligungsvolumina können auch zur Förderung nach § 13 InvFondsG eingesetzt werden.

2.3

Förderung von Kommunen mit Darlehen nach § 13 InvFondsG. Die annuitätischen Darlehen mit einem Zinssatz auf Basis aktueller Kapitalmarktbedingungen haben eine Laufzeit von 22 Jahren.

Zu den Einnahmen der Abteilung C

1.1

Zu den Verträgen bzgl. der Einlage des Sondervermögens "Hessischer Investitionsfonds" vgl. Kapitel I Rechtsgrundlage. Unabhängig von den vertraglichen Anpassungen wird weiterhin eine konstante Förderung in der Abteilung C und eine gleichbleibende Vergütung der Bank analog den Vorjahren angenommen.

1.2

Rückführung von nicht benötigten Mitteln aus der Geldanlage zur Finanzierung der Zinsverbilligung.

1.3

Posten für Entnahme aus der Liquidität (vgl. Erläuterungen zu den Ausgaben Nr. 1.2).

1.4

Hier werden die Erträge aus der Anlage von nicht zur Auszahlung benötigten Mitteln der Abteilung C des Sondervermögens nachgewiesen, die im Rahmen eines Liquiditätsmanagements bei der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen erwirtschaftet werden.

1.5

Hier werden die unter Hinweis auf 1.2 erwirtschafteten Zinsen nachgewiesen.

1.6

Hier werden die Zinsen aus dem Ausgleichsbetrag nach der Klarstellungsvereinbarung vereinnahmt, die neben der Vergütung für Zuweisungen zur Zinsverbilligung (1.1) verwendet werden.

Zu den Ausgaben der Abteilung C

1.1

Posten für Zuweisungen zur Zinsverbilligung nach § 16 InvFondsG einschließlich einer möglichen Veränderung der Geldanlage.

1.2

Hier werden die Zuführungen - bzw. spiegelbildlich dazu unter dem Einnahmeposten 1.3 die möglichen Entnahmen - aus der Liquidität der Abt. C des Sondervermögens nachgewiesen.

1.3

Posten der eventuellen Zinsausgaben für kurzfristige Kassenkredite des Sondervermögens, die im Bedarfsfall unterjährig benötigt werden, um fällige Auszahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Anlage III zu Einzelplan 17 Beteiligungen des Landes Hessen *)

Siehe Kapitel 17 04 Titel 121 div. bis 123

Titel Bezeichnung des Unternehmens	Stammkapital/ Grundkapital EUR	Beteiligung des Landes Nennwert EUR	v.H.	Gewinnausschüttungen		
				Plan 2019 EUR	Plan 2018 EUR	Ist 2016 EUR
121 11				–		
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main	3.750.000.000	60.177.857	1,60	–	–	–
eingezahlt	3.300.000.000	52.956.515	1,60	–	–	–
Landesbank Hessen-Thüringen - Girozentrale -, Frankfurt am Main/Erfurt	588.889.000	47.700.009	8,10	4.197.700	4.197.700	4.664.197
Zusammen				–	4.197.700	4.664.197
121 12				–		
Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main	119.965.553	70.817.294	59,03	2.384.400	2.384.400	2.072.224
Zusammen				–	2.384.400	2.072.224
121 23						
Lotto Hessen GmbH, Wiesbaden	4.623.817	4.623.817	100,00	–	–	–
Zusammen				–	–	–
121 31						
Berufsbildungswerk Südhessen gem. GmbH, Karben	25.600	12.800	50,00	–	–	–
Betriebsgesellschaft Schloss Erbach gem. GmbH, Erbach im Odenwald	25.000	5.000	20,00	–	–	–
cesah GmbH Centrum für Satellitennavigation Hessen, Darmstadt	25.000	10.000	40,00	–	–	–
DEGES - Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, Berlin	62.600	3.700	5,91	–	–	–
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover	27.000	500	1,85	–	–	–
documenta und Museum Fridericianum gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Kassel	25.600	12.800	50,00	–	–	–
FIZ Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie GmbH, Frankfurt am Main	100.000	40.000	40,00	–	–	–
Flughafen - GmbH Kassel, Calden	1.021.800	694.800	68,00	–	–	–
FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region, Frankfurt am Main	250.000	8.125	3,25	–	–	–
Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, Neu-Anspach/Ts.	328.000	328.000	100,00	–	–	–
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gem. GmbH, Grünwald	163.613	10.226	6,25	–	–	–
Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH, Bad Homburg v.d.H.	120.000	30.000	25,00	–	–	–
Gemeinnützige Umwelthaus GmbH, Kelsterbach	25.000	25.000	100,00	–	–	–
GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt	51.200	4.096	8,00	–	–	–
HA Hessen Agentur GmbH, Wiesbaden	1.500.000	1.500.000	100,00	–	–	–
Heizkraftwerk Gießen GmbH, Gießen	3.000.000	753.000	25,10	–	–	8.879
HessenFilm und Medien GmbH, Frankfurt am Main	25.000	22.500	90,00	–	–	–
Hessische Landesbahn GmbH, Frankfurt am Main	13.717.961	13.717.961	100,00	1.000.000	1.000.000	1.001.682
Hessische Landgesellschaft mbH, Kassel	3.604.608	1.823.799	50,60	–	–	–
Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach, Eltville am Rhein	1.000.000	1.000.000	100,00	–	–	–
Zwischensumme				1.000.000	1.000.000	1.010.561

*) ohne Beteiligungen der Hessischen Hochschulen an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts.

Anlage III zu Einzelplan 17 Beteiligungen des Landes Hessen *)

Titel Bezeichnung des Unternehmens	Stammkapital/ Grundkapital EUR	Beteiligung des Landes Nennwert EUR	v.H.	Gewinnausschüttungen		
				Plan 2019 EUR	Plan 2018 EUR	Ist 2016 EUR
noch 121 31						
Übertrag				1.000.000	1.000.000	1.010.561
Hessisches Landestheater Marburg GmbH, Marburg	25.600	12.800	50,00	–	–	–
HIS Hochschul-Informationen-System eG, Hannover		5.000		–	–	–
House of Logistics and Mobility GmbH, Frankfurt am Main	200.000	173.000	86,50	–	–	–
InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik, Bremen	38.400	6.400	16,66	–	–	–
Institut Wohnen und Umwelt GmbH, Darmstadt	200.000	120.000	60,00	–	–	–
ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt Rhein-Main), Frankfurt am Main	241.000	30.500	12,66	–	–	–
KOPIT e.G. - Kooperationsplattform IT öffentliche Auftraggeber	5.000	1.000	20,00	–	–	–
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn	41.926	1.023	2,44	–	–	–
Landesjugendsinfonieorchester Hessen gem. GmbH, Wiesbaden	25.000	25.000	100,00	–	–	–
Messe Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main	180.000.000	72.000.000	40,00	4.377.100	4.377.100	4.377.100
Münchener Hypothekbank e.G., München		70		–	–	2
PD Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin	1.770.000	10.000	0,56	–	–	–
Regionalpark Ballungsraum Rhein Main gGmbH, Flörsheim am Main	187.500	12.500	6,67	–	–	–
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH, Hofheim	690.244	25.565	3,70	–	–	–
TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH, Darmstadt	15.400.000	6.930.000	45,00	–	–	562.453
RTW Planungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main	30.000	5.000	16,67	–	–	–
Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Gießen	50.000.000	2.500.000	5,00	–	–	–
Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH, Kassel	35.790	5.113	14,29	–	–	–
Welterbe Grube Messel gGmbH, Wiesbaden	38.000	24.700	65,00	–	–	–
Zusammen	–	–	–	5.377.100	5.377.100	5.950.116
121 32						
Fraport AG, Frankfurt am Main	924.687.040	289.536.000	31,31	36.557.500	36.557.500	32.901.785
123 01						
GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder, Hamburg/München	2.000.000	150.000	7,50	–	–	–

*) ohne Beteiligungen der Hessischen Hochschulen an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts.

Anlage IV zu Einzelplan 17 Wirtschaftsplan des Sondervermögens "HESSENKASSE"

	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Abteilung I und II : Übernahme der Kassenkredite der Hessischen Kommunen	–	–	–	–
Zuführung aus dem Landeshaushalt (Kapitel 17 01 - 634 01)	200.000.000	–	–	–
Beitrag der Kommunen (25 Euro pro Einwohner)	180.000.000	–	–	–
Ablösung von Kassenkrediten durch die WiBank	-300.000.000	–	–	–
Tilgung und Refinanzierungskosten sowie sonstige Kosten der WiBank	–	–	–	–
Zuführung zur Liquidität des Sondervermögens	-80.000.000	–	–	–
Entnahme aus der Liquidität des Sondervermögens	–	–	–	–
Zinserträge	–	–	–	–
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–	–
Zwischensumme	–	–	–	–
Abteilung III : Flankierendes Investitionsprogramm	–	–	–	–
Zuführung aus dem Landeshaushalt (Kapitel 17 01 - 884 01)	56.500.000	–	–	–
Investitionsausgaben durch die WiBank	-56.500.000	–	–	–
Zwischensumme	–	–	–	–
Ergebnis Sondervermögen HESSENKASSE	–	–	–	–

Das Sondervermögen "HESSENKASSE" wird im Buchungskreis 2550 Allgemeine Finanzierungsvorgänge bilanziert. Die Anlage IV ist nur nachrichtlich aufgeführt.

Erläuterung zu Abteilung I, II und III:

Im Zuge der Antragsprüfung der Kommunen dient die Abteilung I als "Eingangstor" zur HESSENKASSE, in dem sogenannte "unechte" Kassenkredite (insbesondere verkappte Investitionskredite) ausgesondert und nicht zur Ablösung über Abteilung II zugelassen werden. Für diese kommunalen Schulden bietet die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen im Bedarfsfall langfristige Kredite zur Umschuldung an, die Kommunen zur Verfügung gestellt werden, die sich am Markt nur schwer oder zu schlechten Konditionen finanzieren können.

Flankierend ist ein Investitionsprogramm mit einem Volumen von 500 Mio. Euro vorgesehen, von dem sparsame, finanz- oder strukturschwache Kommunen ohne Kassenkredite profitieren sollen, dargestellt in der Abteilung III.

LANDESHAUSHALTSPLAN

für die Haushaltsjahre 2018 und 2019

Einzelplan 18

Staatliche Hochbaumaßnahmen

INHALT

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
18 01	Staatliche Hochbaumaßnahmen	6
	Abschluss des Einzelplans	178

Vorwort zum Einzelplan

A. Grundstruktur

Im Einzelplan 18 sind die staatlichen Hochbaumaßnahmen des Landes Hessen veranschlagt. Die Ausgaben für die Unterhaltung der Grundstücke, der baulichen Anlagen und der Erstausrüstung mit Gerät sind in den Ressorteinzelplänen berücksichtigt.

Die Kosten der im Einzelplan 18 veranschlagten Baumaßnahmen ergeben sich aus den in den Erläuterungen zum Wirtschaftsplan aufgeführten Kostenunterlagen. In den Summen sind die Baunebenkosten enthalten.

Beiträge, Zuweisungen und Zuschüsse Dritter sind in den jeweiligen Produkten veranschlagt; sie sind in den Ausgabeansätzen der betreffenden Baumaßnahmen enthalten. Die Bundesmittel zugunsten des Hochschulbaus - einschließlich der Mittel für die im Einzelplan 15 veranschlagte Erstausrüstung der Forschungsbauten mit Gerät - werden zentral im Produkt 09 "Bauten Hochschulen allgemein" vereinnahmt.

Investitionsschwerpunkt ist der Hochschulbau. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des Programms HEUREKA.

Soweit Maßnahmen als Public Private Partnership-Projekte realisiert werden sollen, werden diese wie Landes- bzw. Hochschulbaumaßnahmen - jedoch ohne Ansatz - gezeigt, um Ausschreibungen zu ermöglichen. Die aus den künftigen Mietzahlungen entstehenden Verpflichtungen werden in den Einzelplänen des jeweiligen Vertragspartners veranschlagt.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 18		2019	2018	2017
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	46 948 300	62 877 800	56 372 100
	Gesamteinnahmen	46 948 300	62 877 800	56 372 100
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	71 329 600	79 432 400	47 686 700
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Bauausgaben	241 491 800	238 203 900	243 488 200
8	Sonstige Investitionsausgaben	786 900	8 811 500	13 929 200
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
	Gesamtausgaben	313 608 300	326 447 800	305 104 100
	Zuschuss / Überschuss	-266 660 000	-263 570 000	-248 732 000

C. Personalsoll des Einzelplans 18

entfällt

D. Zielsystem des Geschäftsbereichs des Ministeriums der Finanzen

Oberziel

Alle Produkte des Geschäftsbereiches des Ministeriums der Finanzen (Einzelpläne 06, 17 und 18) dienen der Erreichung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst sind. Das Oberziel lautet:

"In seiner Finanzpolitik lässt sich Hessen von der Verantwortung für heutige und kommende Generationen mit dem Ziel leiten, letztere nicht stärker zu belasten als es eine verantwortungsbewusste finanzielle Konsolidierungspolitik erlaubt. Hierzu dient auch das in der Hessischen Verfassung verankerte Verschuldungsverbot. Im Interesse der Zukunftsfähigkeit des Landes sichert das Finanzministerium Einnahmen, konsolidiert die Ausgaben und betreibt eine zukunftsorientierte Finanz- und Haushaltspolitik, die Raum für Schwerpunktinvestitionen lässt sowie Möglichkeiten eröffnet, auf außergewöhnliche finanzwirtschaftliche Herausforderungen angemessen zu reagieren. Eine solche zukunftsorientierte Finanz- und Haushaltspolitik umfasst zudem einen umsichtigen Umgang mit dem Landesvermögen, einen tragfähigen Kommunalen Finanzausgleich und die Mitwirkung an einem effizienten und gerechten Steuersystem."

Die Produkte des Einzelplans 18 sind in das Zielsystem des Geschäftsbereiches des Hessischen Ministeriums der Finanzen (Einzelplan 06) integriert und dort dem Fachziel 5 "Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren" zugeordnet.

Die Produktkosten ergeben sich aus dem Leistungsplan, der Teil des dargestellten Wirtschaftsplans ist.

E. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Die Energieeffizienz in den Hochschulliegenschaften des Landes Hessen soll wesentlich verbessert und die CO₂-Emissionen gemindert werden. Zur Abbildung dieser Maßnahmen wird ein neues, bis 2025 befristetes, Produkt (Nr. 13) "CO₂-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm - Hochschulen" im Einzelplan 18 ausgebracht.

Zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit sowie der Attraktivität des Landes als Arbeitgeber werden in den Jahren 2018 bis 2020 jeweils 20 Mio.EUR zusätzlich in die Bauunterhaltung der Liegenschaften des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen investiert. Dazu wird ein neues, bis 2020 befristetes, Produkt (Nr. 14) "Sonderprogramm Bauunterhaltung" im Einzelplan 18 ausgebracht.

Die Sammelmaßnahme "Beseitigung von Brandschutzmängeln" bei Produkt 11 wird aufgelöst. Bestehende und zukünftige Brandschutzmaßnahmen werden beim jeweiligen Produkt gezeigt.

F. Abkürzungen

AG	Amtsgericht
BA	Bauabschnitt
BHH	Behördenhaus
BHZ	Behördenzentrum
COME	CO ₂ -Minderungs- und Energieeffizienzprogramm
DA	Darmstadt
ES-Bau	Entscheidungsunterlage-Bau
ES-Gerät	Entscheidungsunterlage-Gerät
ES-PPP	Entscheidungsunterlage-PPP-Projekt
ES-Sondertechnik	Entscheidungsunterlage-Sondertechnik
FA	Finanzamt
FFM	Frankfurt am Main
FUAS	Frankfurt University of Applied Sciences
HA	Hanau
HBPA	Hessische Bereitschaftspolizeiabteilung
HDA	Hochschule Darmstadt
HEAE	Hessische Erstaufnahmeeinrichtung
HEUREKA	HochschulEntwicklungs- und Umbauprogramm RundErneuerung, Konzentration und Ausbau von Forschung und Lehre in Hessen
HfG	Hochschule für Gestaltung Offenbach
HL	Hessischer Landtag

HMdK	Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt
HSFD	Hochschule Fulda
HSG	Hochschule Geisenheim
HSRM	Hochschule RheinMain
HU-Bau	Haushaltsunterlage-Bau
HU-Gerät	Haushaltsunterlage-Gerät
JVA	Justizvollzugsanstalt
LB	Landesbetrieb
LG	Landgericht
LHL	Landesbetrieb Hessische Landeslabore
LLH	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
LV	Landesvertretung
mlk	Museumslandschaft Hessen-Kassel
NES-Bau	Nachtragsentscheidungsunterlage-Bau
NES-Gerät	Nachtragsentscheidungsunterlage-Gerät
NHU-Bau	Nachtragshaushaltsunterlage-Bau
NHU-Gerät	Nachtragshaushaltsunterlage-Gerät
PAST	Polizei Autobahnstation
Po Sch	Polizeiakademie
PP	Polizeipräsidium
PPP-Projekte	Public-Private-Partnership-Projekte
Pst	Polizeistation
PTLV	Polizeipräsidium für Logistik, Technik und Verwaltung
SG	Sozialgericht
SM	Straßenmeisterei
Stk	Staatskanzlei
TES-Bau	Teilentscheidungsunterlage-Bau
TES-Gerät	Teilentscheidungsunterlage-Gerät
THM	Technische Hochschule Mittelhessen
THU-Bau	Teilhaushaltsunterlage-Bau
THU-Gerät	Teilhaushaltsunterlage-Gerät
TUD	Technische Universität Darmstadt
UniF	Universität Frankfurt am Main
UniF CW	Universität Frankfurt am Main Campus Westend
UniF CR	Universität Frankfurt am Main Campus Riedberg
UniF CN	Universität Frankfurt am Main Campus Niederrad
UniG	Universität Gießen
UniK	Universität Kassel
UniKliF	Universitätsklinikum Frankfurt
UniM	Universität Marburg
WSPst	Wasserschutzpolizeistation

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Staatliche Hochbaumaßnahmen

A. Vorbemerkungen

Die Ausgaben für eine Baumaßnahme unterteilen sich in einen sofort abzugsfähigen Aufwandsanteil, der in den Erfolgsplan einfließt und im Leistungsplan zu Produktkosten führt sowie einen aktivierungspflichtigen Anteil, der im Finanzplan dargestellt ist.

Der aus dem Einzelplan 18 finanzierte Aufwand für Baumaßnahmen wird nicht an die Nutzer weiterverrechnet bzw. in den Einzelplänen der Ressorts veranschlagt. Die aktivierungspflichtigen Anteile der Baumaßnahmen werden bis zur Übergabe an die Nutzer im Wirtschaftsplan des Buchungskreis 2535 als Anlage im Bau gezeigt. Nach Fertigstellung wird der Vermögensgegenstand an den jeweiligen Nutzer übergeben.

Im Einzelplan 18 werden,

- die "großen" (größer 1 Mio. Euro) Neu-, Um- und Erweiterungsbauten einschließlich der PPP-Projekte,
- die "kleinen" (kleiner 1 Mio. Euro) Neu-, Um- und Erweiterungsbauten,
- die einzeln zu veranschlagenden Bauunterhaltungsmaßnahmen (einmalige Instandsetzungen),
- die Grunderwerbe, sofern diese nicht in den Baukosten erfasst werden, und
- die Ausstattung von Gebäuden mit Kunstobjekten

veranschlagt.

Ferner werden die dem Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen zu erstattenden Bauherrenleistungen und die für die Vorplanung bisher nicht im Einzelplan 18 etatisierter Baumaßnahmen zur Verfügung zu stellenden Vorarbeitskosten finanziert.

Die ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen erlauben den Abschluss von Verträgen und Bestellungen zulasten künftiger Jahre und führen im Jahr des Eingehens nicht sofort zu Aufwendungen (schwebende Geschäfte). Unter Ziffer 7. "Bewilligungsvolumen/Verpflichtungsermächtigung" des jeweiligen Produktblattes wird daher nur der geplante "Kosten-Anteil" des Haushaltsjahres abgebildet; die Spalte "Bewilligungsvolumen" bleibt leer.

Der Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen nimmt die operativen Aufgaben im Bereich des staatlichen Hochbaus wahr.

In den Erläuterungen zum Wirtschaftsplan sind die einzelnen Baumaßnahmen verbindlich dargestellt.

Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535 Staatliche Hochbaumaßnahmen

Wirtschaftsplan

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Aufgrund des Doppelhaushalts sind auch Einzelinvestitionen mit Schätzkosten veranschlagt, bei denen die nach § 24 LHO erforderlichen Unterlagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Entwurfs des Haushaltsplans noch nicht vorlagen.

Die Veranschlagungen sind aufgrund der Dringlichkeit der Maßnahmen und zur Wahrung der Kontinuität der Bauinvestitionsplanung erfolgt.

Für die Maßnahmen gilt der gesetzliche Sperrvermerk nach § 24 Abs. 3 Satz 3 LHO.

Die im Haushaltsgesetz getroffenen besonderen Regelungen für Fördermittelbuchungskreise insbesondere die §§ 2 Abs. 4, 2 Abs. 8, 2 Abs. 10, 3 Abs. 3 und 3 Abs. 4 HG finden auch für die Bewirtschaftung des Einzelplans 18 Anwendung.

Leistungsplan

Mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen sind die Produkte 1 bis 14 gegenseitig deckungsfähig, Gleiches gilt für die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

Nicht in Anspruch genommene Mittel für Aufwendungen können zur Verstärkung des Finanzplans verwendet werden. Die Verbindlichkeit rückzahlbare Zuführung erhöht und die Produktabgeltung vermindert sich entsprechend.

Finanzplan

Abweichend zu der Regelung in § 2 Abs. 10 HG sind mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen die in den Erläuterungen zum Wirtschaftsplan genannten Mittel für Investitionen und deren Verpflichtungsermächtigungen gegenseitig deckungsfähig. Nicht in Anspruch genommene Mittel für Investitionen können zur Verstärkung des Erfolgsplans verwendet werden. Die Produktabgeltung erhöht und die Verbindlichkeit rückzahlbare Zuführung vermindert sich entsprechend.

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2019						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
1		Bauten Hessischer Landtag	4	3.700,0	–	3.700,0	–	2	2.500,0
2		Bauten Hessischer Ministerpräsident	4	2.000,0	–	2.000,0	–	2	500,0
3		Bauten HMdJ	20	10.705,2	–	10.705,2	–	17	9.856,3
4		Bauten HMWEVL	16	1.810,4	–	1.810,4	–	14	1.727,0
5		Bauten HMUKLV	5	740,0	–	740,0	–	3	481,5
6		Bauten Hessischer Rechnungshof	1	–	–	–	–	1	200,0
7		Bauten HMWK (Kunst)	24	8.361,4	–	8.361,4	–	23	13.086,6
8		Bauten Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	65	12.502,0	–	12.502,0	–	54	26.332,2
9		Bauten Hochschulen allgemein	71	21.502,3	786,9	20.715,4	–	67	30.780,3
10		Bauten Hochschulkliniken	8	7.765,3	–	7.765,3	–	6	8.284,8
11		Vorarbeitskosten und weitere Maßnahmen	120	19.000,0	–	19.000,0	–	120	19.000,0
12		Bauten Hess. Erstaufnahmeeinrichtungen	1	–	–	–	–	1	–
13	neu	CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm - Hochschulen	–	2.000,0	–	2.000,0	–	–	1.000,0
14	neu	Sonderprogramm - Bauunterhaltung	1	20.000,0	–	20.000,0	–	1	20.000,0
Summe				110.086,6	786,9	109.299,7	–		133.748,7

Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2018			Soll 2017					Ist 2016				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	2.500,0	-	2	3.500,0	-	3.500,0	-	4	382,9	-	382,9	-
-	500,0	-	1	-	-	-	-	1	96,5	-	96,5	-
-	9.856,3	-	16	7.583,8	-	7.583,8	-	15	3.588,9	501,4	3.087,6	0,1
-	1.727,0	-	14	458,1	-	458,1	-	13	573,7	-	573,7	-
-	481,5	-	3	1.039,9	-	1.039,9	-	4	1.075,4	-	1.075,4	-
-	200,0	-	1	1.495,8	-	1.495,8	-	1	4.582,1	-	4.582,1	-
-	13.086,6	-	20	9.703,5	-	9.703,5	-	20	11.060,6	69,2	10.991,4	-
-	26.332,2	-	53	21.699,2	65,0	21.634,2	-	62	14.872,4	715,8	14.156,6	-
8.811,5	21.968,8	-	69	18.446,4	-	18.446,4	-	71	48.471,4	34.044,8	14.426,6	-
-	8.284,8	-	6	4.452,3	-	4.452,3	-	7	51.819,8	48.591,6	3.228,2	-
-	19.000,0	-	120	21.392,1	-	21.392,1	-	121	11.065,2	491,2	10.574,0	-
-	-	-	1	5.000,0	-	5.000,0	-	1	3.614,4	-	3.614,4	-
-	1.000,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	20.000,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8.811,5	124.937,2	-		94.771,1	65,0	94.706,1	-		151.203,3	84.414,0	66.789,4	0,1

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 01:

Bauten Hessischer Landtag

IPR-Nr. 011 – Rechtsetzung und Kontrolle der Regierung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Die Veranschlagung und Bewirtschaftung der Haushaltsmittel liegt in der Verantwortung des HMdF, während die operative Tätigkeit dem Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen obliegt.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Landeshaushaltsordnung (LHO) Hessen,
Baugesetzbuch (BauGB),
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB),
Hessische Bauordnung (HBO),
Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HENatG),
Hessisches Gesetz zum Schutze der Kulturdenkmäler (DSchG HE),
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG),
Geschäftsordnung-Bau (GABau) einschließlich Einzelfestlegungen,
Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV),
EU-Bauproduktenverordnung (EU-BauPVO),
Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI),
Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW),
Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB),
Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen,
Beschlüsse der Nachhaltigkeitskonferenz als oberstes Entscheidungsgremium für die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen,
Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Neu-, Ausbau und Instandhaltung der Gebäude des Landtags.
Gegenüber dem Vorjahr weggefallene Leistungen werden bei der Erläuterung zum Wirtschaftsplan für Produkt 01 "Bauten Hessischer Landtag" aufgeführt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Substanzerhaltende Baumaßnahmen sowie Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.
Detailliert aufgeführt sind die Leistungen in der Erläuterung zum Wirtschaftsplan für das Produkt "Bauten Hessischer Landtag" auf den Seiten 60 bis 61.

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren (Fachziel Nr. 5 des HMdF).

5. Empfänger

Hessischer Landtag

Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Baumaßnahmen	Stück	4	2	2	4	4	3
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Fertigstellung der Baumaßnahmen im geplanten Zeitrahmen</u>							
Verausgabungsquote	Prozent	100	100	100	8,3	29,8	254
Baufortschritt	Prozent	50,8	30,8	36	77,4	75,7	96
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Einhaltung haushaltsrechtlich anerkannter Kosten</u>							
Anzahl Nachträge	Stück	0	0	0	0	1	0
Mehrkosten	EUR	0	0	0	0	156.000	0

Erläuterung von Kennzahlen

Verausgabungsquote: Verbrauch im Verhältnis zum veranschlagten Jahressoll.

Baufortschritt: Verbrauch im Verhältnis zum Gesamtbudget.

Anzahl Nachträge: Anzahl der haushaltsrechtlich anerkannten Nachträge im Haushaltsjahr.

Mehrkosten: Kosten der haushaltsrechtlich anerkannten Nachträge im Haushaltsjahr.

Bei der Ermittlung der Kennzahlen wurde das Gesamtbudget (Aufwand und Investition) der Baumaßnahmen herangezogen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	–	2.500.000	3.700.000	2.000.000	2.000.000	–
davon						
Landesmittel	–	2.500.000	3.700.000	2.000.000	2.000.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	3.700.000	1.200.000	3.000.000	-	-
davon						
Landesmittel	-	3.700.000	1.200.000	3.000.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

--

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	407.558
Landesmittel (Neubewilligung)	3.700.000	2.500.000	3.500.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Investitionen	525.000	-	-	105.393
Gesamt	4.225.000	2.500.000	3.500.000	512.951

10. Laufzeit bzw. Befristung

Keine Laufzeit bzw. Befristung

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 02:

Bauten Hessischer Ministerpräsident

IPR-Nr. 022 – Politische Koordinierung, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Die Veranschlagung und Bewirtschaftung der Haushaltsmittel liegt in der Verantwortung des HMdF, während die operative Tätigkeit dem Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen obliegt.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Landeshaushaltsordnung (LHO) Hessen,
Baugesetzbuch (BauGB),
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB),
Hessische Bauordnung (HBO),
Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HENatG),
Hessisches Gesetz zum Schutze der Kulturdenkmäler (DSchG HE),
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG),
Geschäftsordnung-Bau (GABau) einschließlich Einzelfestlegungen,
Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV),
EU-Bauproduktenverordnung (EU-BauPVO),
Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI),
Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW),
Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB),
Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen,
Beschlüsse der Nachhaltigkeitskonferenz als oberstes Entscheidungsgremium für die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen,
Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Neu-, Ausbau und Instandhaltung der Gebäude im Geschäftsbereich des Hessischen Ministerpräsidenten. Gegenüber dem Vorjahr weggefallene Leistungen werden bei der Erläuterung zum Wirtschaftsplan für Produkt 02 "Bauten Hessischer Ministerpräsident" aufgeführt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Substanzerhaltende Baumaßnahmen sowie Neu-, Um- und Erweiterungsbauten. Detailliert aufgeführt sind die Leistungen in der Erläuterung zum Wirtschaftsplan für das Produkt "Bauten Hessischer Ministerpräsident" auf den Seiten 62 bis 63.

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren (Fachziel Nr. 5 des HMdF).

5. Empfänger

Hessische Staatskanzlei

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Baumaßnahmen	Stück	4	2	1	1	1	4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Fertigstellung der Baumaßnahmen im geplanten Zeitrahmen</u>							
Verausgabungsquote	Prozent	100	100	100	72,9	0	0
Baufortschritt	Prozent	76,1	43,3	100	72,2	91,6	95
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Einhaltung haushaltsrechtlich anerkannter Kosten</u>							
Anzahl Nachträge	Stück	0	0	0	1	0	0
Mehrkosten	EUR	0	0	0	-1.000	0	0

Erläuterung von Kennzahlen

Verausgabungsquote: Verbrauch im Verhältnis zum veranschlagten Jahressoll.

Baufortschritt: Verbrauch im Verhältnis zum Gesamtbudget.

Anzahl Nachträge: Anzahl der haushaltsrechtlich anerkannten Nachträge im Haushaltsjahr.

Mehrkosten: Kosten der haushaltsrechtlich anerkannten Nachträge im Haushaltsjahr.

Bei der Ermittlung der Kennzahlen wurde das Gesamtbudget (Aufwand und Investition) der Baumaßnahmen herangezogen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	500.000	1.000.000	450.000	-	-
davon						
Landesmittel	-	500.000	1.000.000	450.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	2.000.000	600.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	2.000.000	600.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

--

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	2.000.000	500.000	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Investitionen	1.500.000	67.000	90.000	437.398
Gesamt	3.500.000	567.000	90.000	437.398

10. Laufzeit bzw. Befristung

Keine Laufzeit bzw. Befristung

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 03:

Bauten Hessisches Ministerium der Justiz

IPR-Nr. 231 – Justizvollzug

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Die Veranschlagung und Bewirtschaftung der Haushaltsmittel liegt in der Verantwortung des HMdF, während die operative Tätigkeit dem Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen obliegt.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Landeshaushaltsordnung (LHO) Hessen,
Baugesetzbuch (BauGB),
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB),
Hessische Bauordnung (HBO),
Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HENatG),
Hessisches Gesetz zum Schutze der Kulturdenkmäler (DSchG HE),
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG),
Geschäftsordnung-Bau (GABau) einschließlich Einzelfestlegungen,
Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV),
EU-Bauproduktenverordnung (EU-BauPVO),
Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI),
Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW),
Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB),
Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen,
Beschlüsse der Nachhaltigkeitskonferenz als oberstes Entscheidungsgremium für die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen,
Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Neu-, Ausbau und Instandhaltung der Justizvollzugsanstalten des Landes Hessen. Gegenüber dem Vorjahr weggefallene Leistungen werden bei der Erläuterung zum Wirtschaftsplan für Produkt 03 "Bauten HMdJ" aufgeführt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Substanzerhaltende Baumaßnahmen sowie Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.
Detailliert aufgeführt sind die Leistungen in der Erläuterung zum Wirtschaftsplan für das Produkt "Bauten HMdJ" auf den Seiten 64 bis 69.

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren (Fachziel Nr. 5 des HMdF).

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz als oberste Landesbehörde des Justizvollzugs

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Baumaßnahmen	Stück	20	17	16	15	15	21
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Fertigestellung der Baumaßnahmen im geplanten Zeitrahmen							
Verausgabungsquote	Prozent	100	100	100	38,2	26,4	80
Baufortschritt	Prozent	81	74,2	81	91,5	88,3	89
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Einhaltung haushaltsrechtlich anerkannter Kosten							
Anzahl Nachträge	Stück	0	0	0	2	2	1
Mehrkosten	EUR	0	0	0	741.500	947.200	-46.000

Erläuterung von Kennzahlen

Verausgabungsquote: Verbrauch im Verhältnis zum veranschlagten Jahressoll.

Baufortschritt: Verbrauch im Verhältnis zum Gesamtbudget.

Anzahl Nachträge: Anzahl der haushaltsrechtlich anerkannten Nachträge im Haushaltsjahr.

Mehrkosten: Kosten der haushaltsrechtlich anerkannten Nachträge im Haushaltsjahr.

Bei der Ermittlung der Kennzahlen wurde das Gesamtbudget (Aufwand und Investition) der Baumaßnahmen herangezogen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	–	9.856.300	7.155.225	1.254.880	599.880	–
davon						
Landesmittel	–	9.856.300	7.155.225	1.254.880	599.880	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	10.705.200	7.674.821	4.444.148	899.820	-
davon						
Landesmittel	-	10.705.200	7.674.821	4.444.148	899.820	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

--

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	1.827.549
Landesmittel (Neubewilligung)	10.307.000	9.155.200	7.421.400	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	501.376
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Investitionen	9.627.000	5.200.000	2.510.000	669.080
Gesamt	19.934.000	14.355.200	9.931.400	2.998.005

10. Laufzeit bzw. Befristung

Keine Laufzeit bzw. Befristung

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 04:

Bauten Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

IPR-Nr. 412 – Straße

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Die Veranschlagung und Bewirtschaftung der Haushaltsmittel liegt in der Verantwortung des HMdF, während die operative Tätigkeit dem Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen obliegt.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Landeshaushaltsordnung (LHO) Hessen,
Baugesetzbuch (BauGB),
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB),
Hessische Bauordnung (HBO),
Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HENatG),
Hessisches Gesetz zum Schutze der Kulturdenkmäler (DSchG HE),
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG),
Geschäftsordnung-Bau (GABau) einschließlich Einzelfestlegungen,
Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV),
EU-Bauproduktenverordnung (EU-BauPVO),
Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI),
Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW),
Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB),
Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen,
Beschlüsse der Nachhaltigkeitskonferenz als oberstes Entscheidungsgremium für die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen,
Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Neu-, Ausbau und Instandhaltung der Straßenmeistereien des Landes Hessen. Gegenüber dem Vorjahr weggefallene Leistungen werden bei der Erläuterung zum Wirtschaftsplan für Produkt 04 "Bauten HMWEVL" aufgeführt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Substanzerhaltende Baumaßnahmen sowie Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.
Detailliert aufgeführt sind die Leistungen in der Erläuterung zum Wirtschaftsplan für das Produkt "Bauten HMWEVL" auf den Seiten 70 bis 75.

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren (Fachziel Nr. 5 des HMdF).

5. Empfänger

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Baumaßnahmen	Stück	16	14	14	13	12	12
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Fertigestellung der Baumaßnahmen im geplanten Zeitrahmen							
Verausgabungsquote	Prozent	100	100	100	96,4	77,5	74
Baufortschritt	Prozent	93,7	73,7	64	60,9	57,9	68
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Einhaltung haushaltsrechtlich anerkannter Kosten							
Anzahl Nachträge	Stück	0	0	0	1	1	5
Mehrkosten	EUR	0	0	0	302.000	296.000	673.000

Erläuterung von Kennzahlen

Verausgabungsquote: Verbrauch im Verhältnis zum veranschlagten Jahressoll.

Baufortschritt: Verbrauch im Verhältnis zum Gesamtbudget.

Anzahl Nachträge: Anzahl der haushaltsrechtlich anerkannten Nachträge im Haushaltsjahr.

Mehrkosten: Kosten der haushaltsrechtlich anerkannten Nachträge im Haushaltsjahr.

Bei der Ermittlung der Kennzahlen wurde das Gesamtbudget (Aufwand und Investition) der Baumaßnahmen herangezogen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	–	1.727.000	1.700.000	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	1.727.000	1.700.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	1.810.400	425.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	1.810.400	425.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

--

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	50.420
Landesmittel (Neubewilligung)	1.700.000	1.583.000	300.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	200.000	-	-	
Investitionen	4.313.000	6.802.800	3.648.800	3.254.138
Gesamt	6.213.000	8.385.800	3.948.800	3.304.558

Erläuterung von Einnahmen

Durch den Neubau der Straßenmeisterei Hadamar-Oberweyer (Nr. 191807010024) konnte die Straßenmeisterei in Brechen verkauft werden. Dem Einzelplan 18 stehen aus dem Verkaufserlös 1.000.000 Euro zu. Daher werden in den Haushaltsjahren 2019 bis 2023 jeweils 200.000 Euro aus dem Einzelplan 07 zugeführt.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Keine Laufzeit bzw. Befristung

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 05:

Bauten Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Die Veranschlagung und Bewirtschaftung der Haushaltsmittel liegt in der Verantwortung des HMdF, während die operative Tätigkeit dem Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen obliegt.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Landeshaushaltsordnung (LHO) Hessen,
Baugesetzbuch (BauGB),
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB),
Hessische Bauordnung (HBO),
Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HENatG),
Hessisches Gesetz zum Schutze der Kulturdenkmäler (DSchG HE),
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG),
Geschäftsordnung-Bau (GABau) einschließlich Einzelfestlegungen,
Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV),
EU-Bauproduktenverordnung (EU-BauPVO),
Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI),
Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW),
Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB),
Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen,
Beschlüsse der Nachhaltigkeitskonferenz als oberstes Entscheidungsgremium für die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen,
Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention)

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Neu-, Ausbau und Instandhaltung im Bereich des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Gegenüber dem Vorjahr weggefallene Leistungen werden bei der Erläuterung zum Wirtschaftsplan für Produkt 05 "Bauten HMuKLV" aufgeführt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Substanzerhaltende Baumaßnahmen sowie Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.
Detailliert aufgeführt sind die Leistungen in der Erläuterung zum Wirtschaftsplan für das Produkt "Bauten HMuKLV" auf den Seiten 76 bis 77.

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren (Fachziel Nr. 5 des HMdF).

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, insbesondere der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Baumaßnahmen	Stück	5	3	3	4	3	4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Fertigstellung der Baumaßnahmen im geplanten Zeitrahmen</u>							
Verausgabungsquote	Prozent	100	100	100	74,5	77,4	141
Baufortschritt	Prozent	54,0	76,2	96	61,8	70,1	75
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Einhaltung haushaltsrechtlich anerkannter Kosten</u>							
Anzahl Nachträge	Stück	0	0	0	1	0	0
Mehrkosten	EUR	0	0	0	0	0	0

Erläuterung von Kennzahlen

Verausgabungsquote: Verbrauch im Verhältnis zum veranschlagten Jahressoll.

Baufortschritt: Verbrauch im Verhältnis zum Gesamtbudget.

Anzahl Nachträge: Anzahl der haushaltsrechtlich anerkannten Nachträge im Haushaltsjahr.

Mehrkosten: Kosten der haushaltsrechtlich anerkannten Nachträge im Haushaltsjahr.

Bei der Ermittlung der Kennzahlen wurde das Gesamtbudget (Aufwand und Investition) der Baumaßnahmen herangezogen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	481.500	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	481.500	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	740.000	1.200.000	500.000	-	-
davon						
Landesmittel	-	740.000	1.200.000	500.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

--

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	974.670
Landesmittel (Neubewilligung)	740.000	481.500	1.016.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Investitionen	-	386.700	336.000	74.062
Gesamt	740.000	868.200	1.352.000	1.048.732

10. Laufzeit bzw. Befristung

Keine Laufzeit bzw. Befristung

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 06:
Bauten Hessischer Rechnungshof**

IPR-Nr. 012 – Finanzkontrolle

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Die Veranschlagung und Bewirtschaftung der Haushaltsmittel liegt in der Verantwortung des HMdF, während die operative Tätigkeit dem Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen obliegt.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Landeshaushaltsordnung (LHO) Hessen,
Baugesetzbuch (BauGB),
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB),
Hessische Bauordnung (HBO),
Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HENatG),
Hessisches Gesetz zum Schutze der Kulturdenkmäler (DSchG HE),
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG),
Geschäftsordnung-Bau (GABau) einschließlich Einzelfestlegungen,
Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV),
EU-Bauproduktenverordnung (EU-BauPVO),
Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI),
Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW),
Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB),
Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen,
Beschlüsse der Nachhaltigkeitskonferenz als oberstes Entscheidungsgremium für die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen,
Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Neu-, Ausbau und Instandhaltung der Gebäude des Hessischen Rechnungshofes. Gegenüber dem Vorjahr weggefallene Leistungen werden bei der Erläuterung zum Wirtschaftsplan für Produkt 06 "Bauten Hess. Rechnungshof" aufgeführt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Substanzerhaltende Baumaßnahmen sowie Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.
Detailliert aufgeführt sind die Leistungen in der Erläuterung zum Wirtschaftsplan für das Produkt "Bauten Hess. Rechnungshof" auf den Seiten 78 bis 79.

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren (Fachziel Nr. 5 des HMdF).

5. Empfänger

Hessischer Rechnungshof

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Baumaßnahmen	Stück	1	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Fertigestellung der Baumaßnahmen im geplanten Zeitrahmen							
Verausgabungsquote	Prozent	0	100	100	103,9	110,5	0
Baufortschritt	Prozent	80,8	80,8	98	62,0	11,9	10
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Einhaltung haushaltsrechtlich anerkannter Kosten							
Anzahl Nachträge	Stück	0	0	0	0	2	0
Mehrkosten	EUR	0	0	0	0	7.018.000	0

Erläuterung von Kennzahlen

Verausgabungsquote: Verbrauch im Verhältnis zum veranschlagten Jahressoll.

Baufortschritt: Verbrauch im Verhältnis zum Gesamtbudget.

Anzahl Nachträge: Anzahl der haushaltsrechtlich anerkannten Nachträge im Haushaltsjahr.

Mehrkosten: Kosten der haushaltsrechtlich anerkannten Nachträge im Haushaltsjahr.

Bei der Ermittlung der Kennzahlen wurde das Gesamtbudget (Aufwand und Investition) der Baumaßnahmen herangezogen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	200.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	200.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

--

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	4.157.632
Landesmittel (Neubewilligung)	-	200.000	1.500.000	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Investitionen	-	-	-	-
Gesamt	-	200.000	1.500.000	4.157.632

10. Laufzeit bzw. Befristung

Keine Laufzeit bzw. Befristung

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 07:

Bauten Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst - Kunst

IPR-Nr. 332 – Archive und Bibliotheken, Museen, Sammlungen, Ausstellungen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Die Veranschlagung und Bewirtschaftung der Haushaltsmittel liegt in der Verantwortung des HMdF, während die operative Tätigkeit dem Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen obliegt.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Landeshaushaltsordnung (LHO) Hessen,
Baugesetzbuch (BauGB),
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB),
Hessische Bauordnung (HBO),
Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HENatG),
Hessisches Gesetz zum Schutze der Kulturdenkmäler (DSchG HE),
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG),
Geschäftsordnung-Bau (GABau) einschließlich Einzelfestlegungen,
Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV),
EU-Bauproduktenverordnung (EU-BauPVO),
Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI),
Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW),
Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB),
Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen,
Beschlüsse der Nachhaltigkeitskonferenz als oberstes Entscheidungsgremium für die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen,
Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Neu-, Ausbau und Instandhaltung der staatlichen Archive und Bibliotheken, Museen, Sammlungen, Ausstellungen sowie der Theater. Ein wesentlichen Schwerpunkt bildet die Neu- und Umgestaltung der Museumslandschaft in Kassel.

Gegenüber dem Vorjahr weggefallene Leistungen werden bei der Erläuterung zum Wirtschaftsplan für Produkt 07 "Bauten HMWK (Kunst)" aufgeführt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Substanzerhaltende Baumaßnahmen sowie Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.
Detailliert aufgeführt sind die Leistungen in der Erläuterung zum Wirtschaftsplan für das Produkt "Bauten HMWK (Kunst)" auf den Seiten 80 bis 89.

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren (Fachziel Nr. 5 des HMdF).

Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Baumaßnahmen	Stück	24	23	20	20	25	28
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Fertigstellung der Baumaßnahmen im geplanten Zeitrahmen</u>							
Verausgabungsquote	Prozent	100	100	100	76,8	75,2	88
Baufortschritt	Prozent	84,0	80,4	83	84,1	80,3	84
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Einhaltung haushaltsrechtlich anerkannter Kosten</u>							
Anzahl Nachträge	Stück	0	0	0	5	3	5
Mehrkosten	EUR	0	0	0	4.471.400	6.253.000	11.865.300

Erläuterung von Kennzahlen

Verausgabungsquote: Verbrauch im Verhältnis zum veranschlagten Jahressoll.

Baufortschritt: Verbrauch im Verhältnis zum Gesamtbudget.

Anzahl Nachträge: Anzahl der haushaltsrechtlich anerkannten Nachträge im Haushaltsjahr.

Mehrkosten: Kosten der haushaltsrechtlich anerkannten Nachträge im Haushaltsjahr.

Bei der Ermittlung der Kennzahlen wurde das Gesamtbudget (Aufwand und Investition) der Baumaßnahmen herangezogen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	–	13.086.600	5.788.481	2.621.110	1.440.370	–
davon						
Landesmittel	–	13.086.600	5.788.481	2.621.110	1.440.370	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	8.361.400	3.440.370	2.836.703	2.400.000	-
davon						
Landesmittel	-	8.361.400	3.440.370	2.836.703	2.400.000	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Umsetzung des liegenschaftsbezogenen Abwasserkonzepts im unteren Bergpark, Schlossbezirk Wilhelmshöhe (Innenauftrag Nr. 191815010033), wird bis zu einer Höhe von 883.000 Euro zulasten der Abwasserabgabe finanziert (Zuführung Einzelplan 09).

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	1.000.976
Landesmittel (Neubewilligung)	6.055.000	8.160.000	3.300.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	69.153
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Investitionen	9.099.200	14.168.500	18.017.300	18.168.542
Gesamt	15.154.200	22.328.500	21.317.300	19.238.671

10. Laufzeit bzw. Befristung

Keine Laufzeit bzw. Befristung

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 08:

Bauten Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen

IPR-Nr. 911 – Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Die Veranschlagung und Bewirtschaftung der Haushaltsmittel liegt in der Verantwortung des HMdF, während die operative Tätigkeit dem Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen obliegt.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Landeshaushaltsordnung (LHO) Hessen,
Baugesetzbuch (BauGB),
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB),
Hessische Bauordnung (HBO),
Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HENatG),
Hessisches Gesetz zum Schutze der Kulturdenkmäler (DSchG HE),
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG),
Geschäftsordnung-Bau (GABau) einschließlich Einzelfestlegungen,
Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV),
EU-Bauproduktenverordnung (EU-BauPVO),
Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI),
Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW),
Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB),
Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen,
Beschlüsse der Nachhaltigkeitskonferenz als oberstes Entscheidungsgremium für die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen,
Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Neu-, Ausbau und Instandhaltung der Liegenschaften des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen. Gegenüber dem Vorjahr weggefallene Leistungen werden bei der Erläuterung zum Wirtschaftsplan für Produkt 08 "Bauten Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen" aufgeführt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Substanzerhaltende Baumaßnahmen sowie Neu-, Um- und Erweiterungsbauten. Detailliert aufgeführt sind die Leistungen in der Erläuterung zum Wirtschaftsplan für das Produkt "Bauten Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen" auf den Seiten 90 bis 109.

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren (Fachziel Nr. 5 des HMdF).

5. Empfänger

Die Dienststellen des Landes Hessen, welche die Liegenschaften des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen nutzen.

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Baumaßnahmen	Stück	65	54	53	62	62	41
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Fertigstellung der Baumaßnahmen im geplanten Zeitrahmen							
Verausgabungsquote	Prozent	100	100	100	55,4	52,4	96
Baufortschritt	Prozent	33,5	30,5	38	50,2	47,5	54
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Einhaltung haushaltsrechtlich anerkannter Kosten							
Anzahl Nachträge	Stück	0	0	0	10	5	6
Mehrkosten	EUR	0	0	0	3.457.800	1.422.100	2.387.119

Erläuterung von Kennzahlen

Verausgabungsquote: Verbrauch im Verhältnis zum veranschlagten Jahressoll.

Baufortschritt: Verbrauch im Verhältnis zum Gesamtbudget.

Anzahl Nachträge: Anzahl der haushaltsrechtlich anerkannten Nachträge im Haushaltsjahr.

Mehrkosten: Kosten der haushaltsrechtlich anerkannten Nachträge im Haushaltsjahr.

Bei der Ermittlung der Kennzahlen wurde das Gesamtbudget (Aufwand und Investition) der Baumaßnahmen einschließlich der PPP-Projekte herangezogen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	–	26.332.200	8.931.844	2.520.151	734.490	1.296.050
davon						
Landesmittel	–	26.332.200	8.931.844	2.520.151	734.490	1.296.050
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	12.502.000	8.186.632	5.313.900	5.011.610	1.740.495
davon						
Landesmittel	-	12.502.000	8.186.632	5.313.900	5.011.610	1.740.495
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Sofern bei geplanten Baumaßnahmen noch keine abschließende Entscheidung zur Durchführung als PPP-Projekt getroffen wurde, werden diese vorsorglich als Leistung ohne Ansatz ausgebracht, um Ausschreibungen zu ermöglichen. Die Gesamtkosten werden im Einzelplan 18 sowie im Wirtschaftsplan des Vertragspartners, i.d.R. der Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen, gezeigt. Die aus den Mietzahlungen entstehenden Verpflichtungsermächtigungen sind nur beim Vertragspartner ausgebracht.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	5.591.058
Landesmittel (Neubewilligung)	7.358.100	18.020.800	11.590.700	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	1.002.265
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	65.000	
Investitionen	33.047.100	27.410.800	24.928.700	16.124.649
Gesamt	40.405.200	45.431.600	36.584.400	22.717.972

10. Laufzeit bzw. Befristung

Keine Laufzeit bzw. Befristung

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 09:

Bauten Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst - Hochschulen allgemein

IPR-Nr. 323 - Forschung und Lehre an Hochschulen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Die Veranschlagung und Bewirtschaftung der Haushaltsmittel liegt in der Verantwortung des HMdF, während die operative Tätigkeit dem Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen obliegt.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Landeshaushaltsordnung (LHO) Hessen,
Baugesetzbuch (BauGB),
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB),
Hessische Bauordnung (HBO),
Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HENatG),
Hessisches Gesetz zum Schutze der Kulturdenkmäler (DSchG HE),
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG),
Geschäftsordnung-Bau (GABau) einschließlich Einzelfestlegungen,
Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV),
EU-Bauproduktenverordnung (EU-BauPVO),
Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI),
Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW),
Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB),
Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen,
Beschlüsse der Nachhaltigkeitskonferenz als oberstes Entscheidungsgremium für die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen,
Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention)

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Neu-, Ausbau und Instandhaltung der Universitäten, Hochschulen für angewandte Wissenschaften, Kunsthochschulen und der Hochschule Geisenheim des Landes Hessen.
Gegenüber dem Vorjahr werden die weggefallenen Leistungen in der Anlage Erläuterung zum Wirtschaftsplan Produkt 09 "Bauten Hochschulen allgemein" gezeigt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Substanzerhaltende Baumaßnahmen, Neu-, Um- und Erweiterungsbauten und Grunderwerbe.
Detailliert aufgeführt sind die Leistungen in der Erläuterung zum Wirtschaftsplan für das Produkt "Bauten Hochschulen allgemein" auf den Seiten 110 - 155.

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren (Fachziel Nr. 5 des HMdF)

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Universitäten, Hochschulen für angewandte Wissenschaften, Kunsthochschulen und die Hochschule Geisenheim des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Baumaßnahmen	Stück	71	67	69	71	72	72
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Fertigstellung der Baumaßnahmen im geplanten Zeitrahmen</u>							
Verausgabungsquote	Prozent	100	100	100	89,5	77,8	81
Baufortschritt	Prozent	89	85,5	86	80,8	70,2	76
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Einhaltung haushaltsrechtlich anerkannter Kosten</u>							
Anzahl der Nachträge	Stück	0	0	0	13	28	15
Mehrkosten	EUR	0	0	0	15.914.000	13.394.500	44.589.300

Erläuterung von Kennzahlen

Verausgabungsquote: Verbrauch im Verhältnis zum veranschlagten Jahressoll

Baufortschritt: Verbrauch im Verhältnis zum Gesamtbudget

Anzahl Nachträge: Anzahl der haushaltsrechtlich anerkannten Nachträge im Haushaltsjahr

Mehrkosten: Kosten der haushaltsrechtlich anerkannten Nachträge im Haushaltsjahr

Bei der Ermittlung der Kennzahlen wurde das Gesamtbudget (Aufwand und Investition) der Baumaßnahmen herangezogen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	–	30.780.300	18.220.200	6.158.027	3.353.025	1.500.000
davon						
Landesmittel	–	30.780.300	18.220.200	6.158.027	3.353.025	1.500.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	21.502.300	3.184.195	2.174.018	1.597.320	548.660
davon						
Landesmittel	-	21.502.300	3.184.195	2.174.018	1.597.320	548.660
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse aus dem Zukunftsfonds Hessen (Kapitel 1701 981) erhöhen die veranschlagten Gesamtkosten oder können zur Verstärkung des Finanzplans verwendet werden.

Nicht verausgabte zweckgebundene Erlöse aus Zuweisungen des Bundes für Forschungsbauten (Art. 91 b Absatz 1 Satz 1 Nr. 3 GG) können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen einer Investitionsrücklage zugeführt werden.

Die Rücklage kann zur Deckung von Mehrkosten oder zur Verstärkung des Finanzplans in Anspruch genommen werden.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	6.514.023
Landesmittel (Neubewilligung)	8.757.500	9.694.500	8.916.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	61.706.271
Einnahmen (Neubewilligung)	46.748.300	62.877.800	56.307.100	
Investitionen	81.859.100	76.539.200	86.814.500	69.113.830
Gesamt	137.364.900	149.111.500	152.038.100	137.334.124

Erläuterung von Einnahmen

Sonstige Einnahmen:

Zuführung aus dem "Zukunftsfonds Hessen", Kapitel 1701 - 981 09, für folgende Maßnahmen:

- Goethe-Universität Frankfurt am Main, Neubau eines Forschungsbaus für das Pädiatrische Zentrum für Stammzellentransplantation und Zelltherapie (PZStZ) für den Fachbereich Medizin auf dem Campus Niederrad, Nummer: 191830010037, (1.400.000 Euro in 2018, 400.000 Euro in 2019);

Sonstige Einnahmen:

Beiträge für Investitionen - Zuführung aus dem Wirtschaftsplan der Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Universitäten:

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Zuführung aus dem Wirtschaftsplan der Goethe-Universität Frankfurt am Main für die Forschungsmaßnahme: Höchstdfeld-NMR-Spektroskopie zur Untersuchung makromolekularer Komplexe für das Zentrum für Biomolekulare Magnetische Resonanz (BMRZ) auf dem Campus Riedberg: Nummer 191830010109 in 2017 in Höhe von 1.300.000 Euro und in 2019 in Höhe von 230.000 Euro.
- Zuführung aus dem Wirtschaftsplan der Goethe-Universität Frankfurt am Main für den Neubau Studierendenhaus Campus Westend: Nummer 191830010117 für Nutzerforderungen in 2018 in Höhe von 1.000.000 Euro und in 2019 in Höhe von 850.600 Euro (ungerundet 850.637 Euro).
- Zuführung aus dem Wirtschaftsplan der Justus-Liebig-Universität Gießen für den Umbau Alte Chirurgie, Fachbereich Medizin: Nummer 191830010061 für Nutzerforderungen in 2018 in Höhe von 92.200 Euro (ungerundet 92.250 Euro).
- Zuführung aus dem Wirtschaftsplan der Justus-Liebig-Universität Gießen für die Sanierung Bismarckstraße 16: Nummer 191830010097 für Nutzerforderungen in 2018 in Höhe von 137.400 Euro.
- Zuführung aus dem Wirtschaftsplan der Justus-Liebig-Universität Gießen für den Neubau Pflanzenforschungsanlage: Nummer 191830010114 als Landesanteil in 2018 in Höhe von 473.200 Euro (ungerundet 473.288 Euro).
- Zuführung für den Neubau Sprach-, Kulturwissenschaften, 3. Ausbaustufe, Campus Westend: Nummer 191830010123 für Nutzerforderungen vom DIPF (Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung) in Höhe von 1.050.000 Euro in 2018, von HSP 2020 III jeweils 5.000.000 Euro in 2018 und 2019 über den Wirtschaftsplan der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Zuführungen aus Vorjahren:

- In 2017 wurden aus dem Wirtschaftsplan der Goethe-Universität Frankfurt am Main für den Neubau Biologie mit Tierhaus und Cafeteria auf dem Campus Riedberg: Nummer 191830010030 für Investitionen 191.000 Euro zugeführt.
- In 2017 wurden aus dem Wirtschaftsplan der Goethe-Universität Frankfurt am Main für die Forschungsmaßnahme: Neubau für das Exzellenzcluster Makromolekulare Komplexe auf dem Campus Riedberg: Nummer 191830010033, 422.700 Euro zugeführt.
- In 2017 wurden aus dem Wirtschaftsplan der Justus-Liebig-Universität Gießen für die Neuordnung Campus Veterinärmedizin, 1. Bauabschnitt, Neubau Kleintier- und Vogelklinik: Nummer 191830010059 für geänderte Nutzerforderungen der 2. TES-Bau 640.000 Euro anstatt der vorher genannten 970.000 Euro zugeführt.
- In 2017 wurden aus dem Wirtschaftsplan der Justus-Liebig-Universität Gießen für den Neubau eines Instituts- und Hörsaalgebäudes für den Fachbereich Chemie: Nummer 191830010085 für Nutzerforderungen 2.034.000 Euro zugeführt.
- In 2015 wurden aus dem Wirtschaftsplan der Goethe-Universität Frankfurt am Main für den Neubau eines Lehr-, Lern- und Prüfungszentrums, MEDICUM, Campus Niederrad, 1.431.491 Euro zugeführt.
- In 2016 wurden aus dem Wirtschaftsplan der Goethe-Universität Frankfurt am Main für den Neubau eines Lehr-, Lern- und Prüfungszentrums, MEDICUM, Campus Niederrad: Nummer 191830010087, in Höhe von 882.613 Euro für die 1.- (586.593 Euro) und 2.- (296.020 Euro) TES-Bau für Nutzerforderungen zugeführt. Zusätzlich wurden für die Maßnahme in 2016 für Nutzerforderungen Mittel in Höhe von 108.562 Euro zugeführt.
- In 2016 sind aus dem Wirtschaftsplan der Goethe-Universität Frankfurt am Main für die Forschungsmaßnahme: Neubau des European Cardiovascular Science Center (ECSCF) Campus Niederrad: Nummer 191830010035 in Höhe von 446.275 Euro zugeführt worden.
- In 2017 wurden von der Hochschule RheinMain für die Grundinstandsetzung und den Umbau am Standort Rüsselsheim für Gebäude A, Nummer 191830010011, 30.000 Euro und für Gebäude B, Nummer 191830010012, 36.700 Euro zugeführt.
In 2015 wurden von der Hochschule RheinMain für die Grundinstandsetzung und den Umbau der Gebäude A und B am Standort Rüsselsheim 369.100 Euro zugeführt.
- Zuführung der Stadt Kassel: Nummer 191830010100, in Höhe von 463.000 Euro in 2016 für die Leistungen zur Altlastensanierung bzw. für sanierungsbedingte Mehraufwendungen.

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Einnahmen aus Mitteln des Bundes:

Zuweisungen des Bundes in Höhe von 23.689.000 Euro in 2018 und 10.231.700 Euro in 2019 für Forschungsbauten an Hochschulen gemäß Artikel 91b Absatz 1 Satz 1 Nr. 3 Grundgesetz (neue Forschungsvorhaben) für folgende Maßnahmen:

- Goethe-Universität Frankfurt am Main, Neubau Höchstfeld-NMR-Spektroskopie zur Untersuchung makromolekularer Komplexe (BMRZ), Nummer 191830010109: 3.008.300 Euro (ungerundet 3.008.375 Euro) in 2018 und 1.670.000 Euro (ungerundet 1.670.025 Euro) in 2019,
- Zuweisung Bund für nicht im Einzelplan 18 veranschlagte Investitionen: Nummer 191830010003: 8.811.500 Euro in 2018 und 786.900 Euro in 2019,
- Justus-Liebig-Universität Gießen, Neubau Center for Infection and Genomics of the Lung (CIGL) Nummer 191830010106: 2.842.300 Euro (ungerundet 2.842.375 Euro) in 2018 und 1.705.400 Euro (ungerundet 1.705.425 Euro) in 2019,
- Philipps-Universität Marburg: Neubau 2. Bauabschnitt Zentrum für Synthetische Mikrobiologie (SYN-MIKRO) Nummer 191830010107: 6.227.200 Euro (ungerundet 6.227.250 Euro) in 2018 und 3.736.300 Euro (ungerundet 3.736.350 Euro) in 2019,
- Philipps-Universität Marburg: Bildarchiv Foto Marburg Nummer: 191830010111: 2.799.700 Euro (ungerundet 2.799.750 Euro) in 2018 und 2.333.100 Euro (ungerundet 2.333.125 Euro) in 2019.

Zuweisungen des Bundes in Höhe von 30.036.000 Euro für den Neu- und Ausbau der Hochschulen einschließlich Hochschulkliniken im Rahmen der Festbetragsfinanzierung gemäß Artikel 143c Grundgesetz in Verbindung mit § 2 Absatz 1 Satz 1 Entflechtungsgesetz.

Einnahmen aus Mitteln anderer Geber:

Zuführungen aus Vorjahren:

- In 2015: Zuführung des Studentenwerks für die Maßnahme der Goethe-Universität Frankfurt am Main, Neubau eines Lehr-, Lern- und Prüfungszentrums, MEDICUM, Nummer 191830010087, in Höhe von 170.660 Euro.
- In 2015: Spenden von Privatpersonen für die Maßnahme der Goethe-Universität Frankfurt am Main, Neubau eines Forschungsbaus für das Pädiatrische Zentrum für Stammzelltransplantation und Zelltherapie (PZStZ) für den Fachbereich Medizin auf dem Campus Niederrad, Nummer 191830010037, in Höhe von 1.420.500 Euro zugeführt.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Keine Laufzeit bzw. Befristung

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 10:

Bauten Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst - Hochschulkliniken

IPR-Nr. 325 - Hochschulmedizin

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Die Veranschlagung und Bewirtschaftung der Haushaltsmittel liegt in der Verantwortung des HMdF, während die operative Tätigkeit dem Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen obliegt.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Landeshaushaltsordnung (LHO) Hessen,
Baugesetzbuch (BauGB),
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB),
Hessische Bauordnung (HBO),
Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HENatG),
Hessisches Gesetz zum Schutze der Kulturdenkmäler (DSchG HE),
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG),
Geschäftsordnung-Bau (GABau) einschließlich Einzelfestlegungen,
Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV),
EU-Bauproduktenverordnung (EU-BauPVO),
Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI),
Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW),
Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB),
Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen,
Beschlüsse der Nachhaltigkeitskonferenz als oberstes Entscheidungsgremium für die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen,
Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention)

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Neu-, Ausbau und Instandhaltung der Universitätskliniken des Landes Hessen
Gegenüber dem Vorjahr werden die weggefallenen Leistungen in der Anlage Erläuterung zum Wirtschaftsplan Produkt 10 "Bauten Hochschulkliniken" gezeigt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Substanzerhaltende Baumaßnahmen sowie Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.
Detailliert aufgeführt sind die Leistungen in der Erläuterung zum Wirtschaftsplan für das Produkt "Bauten Hochschulkliniken" auf den Seiten 156 bis 161.

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren (Fachziel Nr. 5 des HMdF).

5. Empfänger

Universitätsklinikum Frankfurt am Main

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Baumaßnahmen	Stück	8	6	6	7	6	--
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Fertigstellung der Baumaßnahmen im geplanten Zeitrahmen</u>							
Verausgabungsquote	Prozent	100	100	100	76,4	60,8	--
Baufortschritt	Prozent	92,9	89,2	88	81,4	77,5	--
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Einhaltung haushaltsrechtlich anerkannter Kosten</u>							
Anzahl Nachträge	Stück	0	0	0	3	4	--
Mehrkosten	EUR	0	0	0	1.012.000	-1.139.100	--

Erläuterung von Kennzahlen

Verausgabungsquote: Verbrauch im Verhältnis zum veranschlagten Jahressoll

Baufortschritt: Verbrauch im Verhältnis zum Gesamtbudget

Anzahl Nachträge: Anzahl der haushaltsrechtlich anerkannten Nachträge im Haushaltsjahr

Mehrkosten: Kosten der haushaltsrechtlich anerkannten Nachträge im Haushaltsjahr

Bei der Ermittlung der Kennzahlen wurde das Gesamtbudget (Aufwand und Investition) der Baumaßnahmen herangezogen.

Erst mit Einführung des Produkthaushalts ab 2015 werden die Ausgaben für Hochschulen und Hochschulkliniken getrennt ausgewiesen. Ausgaben für die Hochschulkliniken, die vor 2015 getätigt wurden, sind daher in den Kennzahlen von Produkt 09 enthalten.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	8.284.800	6.989.259	2.193.105	571.735	13.780
davon						
Landesmittel	-	8.284.800	6.989.259	2.193.105	571.735	13.780
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	7.765.300	2.011.643	981.755	-	-
davon						
Landesmittel	-	7.765.300	2.011.643	981.755	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

--

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	6.212.000	5.500.000	1.000.000	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	93.357
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Investitionen	38.710.000	37.050.000	47.300.000	38.426.811
Gesamt	44.922.000	42.550.000	48.300.000	38.520.168

Erläuterung von Einnahmen:

Sonstige Einnahmen:

Zuführung aus Vorjahren:

- In 2016 wurden aus dem Wirtschaftsplan des Klinikums Frankfurt am Main für die Maßnahme "Haus 23, Erweiterung und Sanierung der Sockelgeschosse": Nummer 191830020002 für die 5. NES-Bau zur 6. THU-Bau in Höhe von 93.000 Euro zugeführt.
- In 2015 wurden aus dem Wirtschaftsplan des Klinikums Frankfurt am Main für die Maßnahme "Haus 23, Erweiterung und Sanierung der Sockelgeschosse": Nummer 191830020002 für die 5. NES-Bau und 6. NES-Bau zur 6. THU-Bau in Höhe von 195.000 Euro zugeführt.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Keine Laufzeit bzw. Befristung

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 11:

Vorarbeitskosten und weitere Maßnahmen

IPR-Nr. 911 – Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Die Veranschlagung und Bewirtschaftung der Haushaltsmittel liegt in der Verantwortung des HMdF, während die operative Tätigkeit dem Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen obliegt.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Landeshaushaltsordnung (LHO) Hessen,
Baugesetzbuch (BauGB),
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB),
Hessische Bauordnung (HBO),
Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HENatG),
Hessisches Gesetz zum Schutze der Kulturdenkmäler (DSchG HE),
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG),
Geschäftsordnung-Bau (GABau) einschließlich Einzelfestlegungen,
Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV),
EU-Bauproduktenverordnung (EU-BauPVO),
Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI),
Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW),
Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB),
Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen,
Beschlüsse der Nachhaltigkeitskonferenz als oberstes Entscheidungsgremium für die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen,
Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Vorarbeitskosten für bauunterhaltende und investive Baumaßnahmen sowie Public-Private-Partnership-Projekte. Aufwendungen für Brandschutzmaßnahmen. Gegenüber dem Vorjahr weggefallene Leistungen werden bei der Erläuterung zum Wirtschaftsplan für Produkt 11 "Vorarbeitskosten und weitere Maßnahmen" aufgeführt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Detailliert aufgeführt sind die Leistungen in der Erläuterung zum Wirtschaftsplan für das Produkt "Vorarbeitskosten und weitere Maßnahmen" auf den Seiten 162 bis 165.

Die Mittel sind bestimmt für

- A. investive Baumaßnahmen (bauliche Voruntersuchungen, Erstellung von Bauunterlagen im Sinne von § 24 LHO, Planung energiesparender Maßnahmen, Baureifmachung von Grundstücken, Herrichten und Erschließen von Baugrundstücken im Einzelfall, Durchführung von Wettbewerben, übergeordnete Projektmanagementleistungen für das HEUREKA-Programm)
- B. die Finanzierung der erforderlichen Aufwendungen für Leistungen des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen sowie für Sachverständigen- und sonstige Beraterleistungen im Rahmen von PPP-Projekten
- C. Vorplanungen und die Erstellung von Bauunterlagen im Rahmen der Bauunterhaltung

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- D. die Kunstbeschaffung und deren Nebenkosten zur Ausgestaltung staatlicher Gebäude - Sonderbaufonds (über die Vorschläge entscheidet der Kunstbeirat)
E. die Abgeltung der Bauherrenleistungen des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren (Fachziel Nr. 5 des HMdF).

5. Empfänger

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen sowie die Dienststellen, denen Kunstwerke überlassen werden.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl VAK-Anträge	Stück	120	120	120	121	128	120
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Genehmigung von VAK-Anträgen</u>							
Genehmigte VAK-Anträge	Stück	100	100	100	100	111	97
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Bearbeitung von VAK-Anträgen</u>							
Durchschnittliche Bearbeitungszeit	Tage	12	12	12	5	10	12

Erläuterung von Kennzahlen

Anzahl VAK-Anträge: Anzahl der gestellten Vorarbeitskosten-Anträge.

Genehmigte VAK-Anträge: Anzahl der genehmigten Vorarbeitskosten-Anträge.

Durchschnittliche Bearbeitungszeit: Dauer vom Eingang bis zur Genehmigung/Ablehnung des VAK-Antrags.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Bewilligungsvolumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	19.000.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	19.000.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	19.000.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	19.000.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Über die Mittel für Vorplanungen und Erstellung von Bauunterlagen für investive Baumaßnahmen (A.) sowie im Rahmen der Bauunterhaltung (C.), des Sonderaufonds zur Kunstbeschaffung (D.) und der Bauherrenleistungen (E.) verfügt und entscheidet das Ministerium der Finanzen.

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, für Investitionsvorhaben, die in Form PPP-Projekte (B.) realisiert werden sollen, die erforderlichen Verträge abzuschließen bzw. zu genehmigen.

Bis zur Aufnahme der Baumaßnahme in den Haushaltsplan werden die Kosten für die Erstellung der ES-Bau auf der Leistung "Vorarbeitskosten" erfasst. Nach Aufnahme in den Haushaltsplan werden die angefallenen Kosten der jeweiligen Maßnahme zugeordnet.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	1.659.820
Landesmittel (Neubewilligung)	2.500.000	2.500.000	4.142.100	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Investitionen	16.650.000	16.650.000	17.400.000	15.492.561
Gesamt	19.150.000	19.150.000	21.542.100	17.152.381

10. Laufzeit bzw. Befristung

Keine Laufzeit bzw. Befristung

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 12:

Bauten Hessische Erstaufnahmeeinrichtungen

IPR-Nr. 911 – Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Die Veranschlagung und Bewirtschaftung der Haushaltsmittel liegt in der Verantwortung des HMdF, während die operative Tätigkeit dem Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen obliegt.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Landeshaushaltsordnung (LHO) Hessen,
Baugesetzbuch (BauGB),
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB),
Hessische Bauordnung (HBO),
Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HENatG),
Hessisches Gesetz zum Schutze der Kulturdenkmäler (DSchG HE),
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG),
Geschäftsordnung-Bau (GABau) einschließlich Einzelfestlegungen,
Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV),
EU-Bauproduktenverordnung (EU-BauPVO),
Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI),
Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW),
Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB),
Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen,
Beschlüsse der Nachhaltigkeitskonferenz als oberstes Entscheidungsgremium für die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen,
Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention),
Kabinettsbeschluss vom 29. Februar 2016 zur Übertragung der Liegenschaften der HEAE in das Eigentum des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erfüllung baurechtlicher Vorgaben in den Liegenschaften des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen, die von der HEAE genutzt werden.

3.2 Leistungen zum Produkt

Substanzerhaltende Baumaßnahmen in den Liegenschaften des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen, die von der HEAE genutzt werden.

Detailliert aufgeführt sind die Leistungen in der Erläuterung zum Wirtschaftsplan für das Produkt "Bauten Hess. Erstaufnahmeeinrichtungen" auf den Seiten 166 bis 167.

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren (Fachziel Nr. 5 des HMdF).

5. Empfänger

Liegenschaften des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen, die von der HEAE genutzt werden.

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

--

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	3.537.820
Landesmittel (Neubewilligung)	-	-	5.000.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Investitionen	-	-	-	-
Gesamt	-	-	5.000.000	3.537.820

10. Laufzeit bzw. Befristung

Keine Laufzeit bzw. Befristung

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 13 neu:

CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm - Hochschulen

IPR-Nr. 713 – Klimaschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Die Veranschlagung und Bewirtschaftung der Haushaltsmittel liegt in der Verantwortung des HMdF, während die operative Tätigkeit dem Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen obliegt.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Landeshaushaltsordnung (LHO) Hessen,
Baugesetzbuch (BauGB),
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB),
Hessische Bauordnung (HBO),
Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HENatG),
Hessisches Gesetz zum Schutze der Kulturdenkmäler (DSchG HE),
Hessisches Energiegesetz (HEG)
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG),
Geschäftsordnung-Bau (GABau) einschließlich Einzelfestlegungen,
Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV),
EU-Bauproduktenverordnung (EU-BauPVO),
Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI),
Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW),
Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB),
Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen,
Beschlüsse der Nachhaltigkeitskonferenz als oberstes Entscheidungsgremium für die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen,
Prioritäre Maßnahme des Integrierten Klimaschutzplans Hessen 2025 (IKSP 2025)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Im Rahmen der Umsetzung des Programms soll die Energieeffizienz in den Hochschulliegenschaften des Landes Hessen wesentlich verbessert und die CO2-Emissionen gemindert werden.

3.2 Leistungen zum Produkt

Erstellung von Bauunterlagen im Sinne von § 24 LHO und übergeordnetes Projektmanagementleistungen für das CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm - Hochschulen.

Es werden Maßnahmen durchgeführt, wie z.B. die Dämmung von Gebäuden, die Erneuerung von technischen Anlagen in Gebäuden, der Einsatz von erneuerbaren Energien im Strom- und Wärmebereich etc. Detailliert aufgeführt sind die baulichen Maßnahmen in der Erläuterung zum Wirtschaftsplan für das Produkt "CO2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm - Hochschulen" auf den Seiten 168 bis 169.

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren (Fachziel Nr. 5 des HMdF).

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

2019	Neues Bewilligungsvolumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	2.000.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	2.000.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Maßnahmen werden vom jeweiligen Empfänger zu 50 Prozent mitfinanziert. Das Programm hat ein Gesamtvolumen von 200 Mio. EUR. Die Hälfte der Programmmittel werden im Einzelplan 18 zur Verfügung gestellt, die andere Hälfte tragen die Hochschulen entweder durch Anrechnung auf ihr HEUREKA-Budget, Mitfinanzierung aus ihrem eigenen Budget oder zentral zugewiesenen Mitteln (Kapitel 15 02).

Über die Mittel für Vorplanungen und Erstellung von Bauunterlagen verfügt und entscheidet das Ministerium der Finanzen. Bis zur Aufnahme der Baumaßnahme in den Haushaltsplan werden die Kosten für die Erstellung der ES-Bau auf der Leistung "Vorarbeitskosten COME II" erfasst. Nach Aufnahme in den Haushaltsplan werden die angefallenen Kosten der jeweiligen Maßnahme zugeordnet.

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	2.000.000	1.000.000	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Investitionen	-	-	-	-
Gesamt	2.000.000	1.000.000	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

Das Produkt ist bis 2025 befristet.

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 14 neu:
Sonderprogramm Bauunterhaltung**

IPR-Nr. 911 – Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Die Veranschlagung und Bewirtschaftung der Haushaltsmittel liegt in der Verantwortung des HMdF, während die operative Tätigkeit dem Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen obliegt.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Landeshaushaltsordnung (LHO) Hessen,
Baugesetzbuch (BauGB),
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB),
Hessische Bauordnung (HBO),
Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HENatG),
Hessisches Gesetz zum Schutze der Kulturdenkmäler (DSchG HE),
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG),
Geschäftsordnung-Bau (GABau) einschließlich Einzelfestlegungen,
Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV),
EU-Bauproduktenverordnung (EU-BauPVO),
Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI),
Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW),
Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB),
Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen,
Beschlüsse der Nachhaltigkeitskonferenz als oberstes Entscheidungsgremium für die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen,
Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention),
in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Trotz jährlich durchgeführter Bauunterhaltungsmaßnahmen liegt ein in den Vorjahren nahezu gleichgebliebener Instandsetzungsstau vor. Dieser soll durch das einmalige Sonderprogramm abgebaut werden und dadurch einen deutlich erkennbaren und nachhaltigen Effekt auslösen, der die Mitarbeiter in der gesamten Landesverwaltung erreichen und somit zu einer erhöhten Mitarbeiterzufriedenheit beitragen wird.

3.2 Leistungen zum Produkt

Das Sonderprogramm ist ein geschlossenes Projekt, das sich mit der Abarbeitung der vorhandenen Rückstände aus den vorliegenden Instandsetzungsunterlagen-Bau (IS-Bau) im Bereich der Bauunterhaltung beschäftigt. Es umfasst in zeitlich abgestufter Reihenfolge Renovierungen (inkl. Innenanstriche, Teppichböden, Türzargen und Türen - allgemeine Schönheitsreparaturen), Erneuerung der Beleuchtung in Fluren und Büroräumen, Renovierung von Teeküchen, Fassadenanstriche, Sanierung von Parkplätzen und Zufahrten, Garagentore, Instandsetzung/Erneuerung von Aufzügen sowie Sanitärräumen.

Die der laufenden Bauunterhaltung zuzuordnende Leistungen, sind sehr kleinteilig und bedürfen keiner umfangreichen Planung, daher werden in der Regel keine Entscheidungsunterlagen-Bau (ES-Bau) erstellt. Aus diesem Grund werden in der Erläuterung zum Wirtschaftsplan (Seiten 170 bis 171) die Maßnahmen nicht einzeln ausgewiesen.

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren (Fachziel Nr. 5 des HMdF).

5. Empfänger

Liegenschaften des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Baumaßnahmen	Stück	1	1	0	0	0	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Fertigstellung der Baumaßnahmen im geplanten Zeitrahmen</u>							
Verausgabungsquote	Prozent	100	100	0	0	0	0
Baufortschritt	Prozent	66,7	33,3	0	0	0	0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Einhaltung haushaltsrechtlich anerkannter Kosten</u>							
Anzahl Nachträge	Stück	0	0	0	0	0	0
Mehrkosten	EUR	0	0	0	0	0	0

Erläuterung von Kennzahlen

Verausgabungsquote: Verbrauch im Verhältnis zum veranschlagten Jahressoll

Baufortschritt: Verbrauch im Verhältnis zum Gesamtbudget

Anzahl Nachträge: Anzahl der haushaltsrechtlich anerkannten Nachträge im Haushaltsjahr

Mehrkosten: Kosten der haushaltsrechtlich anerkannten Nachträge im Haushaltsjahr

Bei der Ermittlung der Kennzahlen wurde das Gesamtbudget (Aufwand und Investition) der Baumaßnahmen herangezogen.

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2018	Neues Be- willigungs- volumen	2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022 ff
Gesamt	-	20.000.000	5.000.000	5.000.000	-	-
davon						
Landesmittel	-	20.000.000	5.000.000	5.000.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2019	Neues Be- willigungs- volumen	2019	VE 2020	VE 2021	VE 2022	VE 2023 ff
Gesamt	-	20.000.000	5.000.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	20.000.000	5.000.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

--

9. Liquidität

	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	20.000.000	20.000.000	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Investitionen	-	-	-	-
Gesamt	20.000.000	20.000.000	-	-

10. Laufzeit bzw. Befristung

Das Produkt ist bis 2020 befristet.

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	786.900	8.811.500	65.000	6.712.656
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	109.299.700	124.937.200	94.706.100	67.252.394
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	-	-	-	-
	548-549	Kostenerstattungen	-	-	-	463.000
	544	Produktabgeltung	109.299.700	124.937.200	94.706.100	66.789.394
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	-	-	-	77.238.295
7		Summe Erträge	110.086.600	133.748.700	94.771.100	151.203.345
8	600-619, 670-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	109.299.700	124.937.200	94.771.100	75.377.674
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Informa- tion, Reisen, Werbung	-	-	-	-
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	109.299.700	124.937.200	94.771.100	75.377.674
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	-	-	-	-
	620-629	Entgelte	-	-	-	-
	630-639	Bezüge	-	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-	-
10	660-669	Abschreibungen	-	-	-	-
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit unüblich hoch	-	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	786.900	8.811.500	-	-

Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	-	-	-	74.191.837
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-	-	-	-
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	-	-	-	74.191.837
14		Summe Aufwendungen	110.086.600	133.748.700	94.771.100	149.569.511
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-	-	-	1.633.834
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	847.769
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-	-847.769
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-	-	-	786.065
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-	786.065
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-	786.065
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-	-

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Nicht investive Anteile an den Ausgaben der veranschlagten Baumaßnahmen werden als Aufwand aus bezogenen Leistungen (VKR 670-679) verbucht. Die geplanten Anteile betragen für

2018: 124.937.200 Euro.

2019: 109.299.700 Euro

Der Anteil von den im Einzelplan 18 zu vereinnahmenden Bundesmitteln gemäß Artikel 91 b Absatz 1 Satz 3 Grundgesetz für die im Einzelplan 15 veranschlagten Forschungsbauten einschließlich Gerät wird an die jeweilige Hochschule ausgezahlt.

Die geplanten Anteile betragen für

2018: 8.811.500 Euro.

2019: 786.900 Euro.

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR	Ist 2016 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	13.929.200	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	13.929.200	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		203.521.700	192.699.100	196.403.800	190.619.555
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	203.521.700	192.699.100	196.403.800	190.619.555
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		203.521.700	192.699.100	210.333.000	190.619.555
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	39.480.800	44.913.500	47.969.700	36.418.846
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	157.360.300	138.632.800	154.025.900	136.745.566
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
460	Verbindlichkeiten gegenüber Landesbetrieben	-	-	-	-
461	Verbindlichkeiten gegenüber der Landesverwaltung	6.680.600	9.152.800	8.337.400	17.455.142
Deckungsmittel zusammen		203.521.700	192.699.100	210.333.000	190.619.555

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 050-069:

--

Zu VKR 095:

Investitionsausgaben für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten und für aktivierungspflichtige Baukostenanteile. Baumaßnahmen werden nur während der Bauphase im Buchungskreis 2535 als Anlage im Bau aktiviert.

Zu VKR 360-362:

Der Bund führt gemäß Artikel 91 b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Grundgesetz für neue Forschungsvorhaben und im Rahmen der Festbetragsfinanzierung gemäß Artikel 143 c Grundgesetz in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Satz 1 Entflechtungsgesetz Mittel zu.

2018: 44.913.500 Euro.

2019: 39.480.800 Euro.

Zu VKR 461:

Zuweisungen für Investitionen von den Hochschulen in Höhe von:

2018: 7.752.800 Euro.

2019: 6.080.600 Euro.

Zuweisungen aus dem Zukunftsfonds Hessen in Höhe von:

2018: 1.400.000 Euro.

2019: 400.000 Euro.

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
	602535011801	Bauten Hessischer Landtag	2.500.000	4.225.000	3.070.481	9.481.519
	602535011801	davon sofort abzugsf. Aufwand	2.500.000	3.700.000	3.070.481	8.806.519
	602535011801	davon aktivierungsfähig	--	525.000	--	675.000
	191801010006	HL Sanierung Schloss, Brandschutzmaßnahmen	1.000.000	1.200.000	1.343.622	3.323.378
	191801010006	davon sofort abzugsf. Aufwand	1.000.000	1.200.000	1.343.622	3.323.378
	191801010006	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 12.05.2014 1. NES-Bau vom 13.12.2016 - Auslagerungs- kosten 2. NES-Bau 13.02.2017 - Zusätzliche Brandschotts und Brandschutztüren				
	191801010007	HL Sanierung Schloss, Dachgeschoss und 2. OG	1.500.000	2.500.000	1.726.859	5.483.141
	191801010007	davon sofort abzugsf. Aufwand	1.500.000	2.500.000	1.726.859	5.483.141
	191801010007	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 12.05.2014 1. NES-Bau vom 21.05.2015 - Auslagerungs- kosten 2. NES-Bau 13.02.2017 - Entfall Klimatisierung, Verzicht Deckensanierung				
neu 2019	191801010008	HL Austausch von Aufzügen	--	300.000	--	450.000
	191801010008	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191801010008	davon aktivierungsfähig	--	300.000	--	450.000
		Erläuterungen: Bedarf liegt vor. Gesperrt bis Vorlage ES-Bau (§24 Abs. 3 LHO)				
neu 2019	191801010009	HL Erneuerung von Lüftungsanlagen	--	225.000	--	225.000
	191801010009	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191801010009	davon aktivierungsfähig	--	225.000	--	225.000
		Erläuterungen: Bedarf liegt vor. Gesperrt bis Vorlage ES-Bau (§24 Abs. 3 LHO)				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
	602535011802	Bauten Hessischer Ministerpräsident	567.000	3.500.000	573.283	1.454.217
	602535011802	davon sofort abzugsf. Aufwand	500.000	2.000.000	35.283	1.091.717
	602535011802	davon aktivierungsfähig	67.000	1.500.000	538.000	362.500
	191802010006	LV Berlin, Klimatisierung der Räume	67.000	--	538.000	--
	191802010006	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191802010006	davon aktivierungsfähig	67.000	--	538.000	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 17.03.2015 NES-Bau vom 24.06.2016 - Klimatisierung Übernachtungsräume sowie Minderkosten aus Vergabeverfahren				
neu 2018	191802010007	Stk, Sanierung Fassade	500.000	1.000.000	35.283	491.717
	191802010007	davon sofort abzugsf. Aufwand	500.000	1.000.000	35.283	491.717
	191802010007	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 07.04.2017				
neu 2019	191802010008	Stk, Sanierung Flachdach	--	1.000.000	--	600.000
	191802010008	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	1.000.000	--	600.000
	191802010008	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: Bedarf liegt vor Gesperrt bis Vorlage ES-Bau (§24 Abs. 3 LHO)				
neu 2019	191802010009	LV Berlin, Sicherheitstechnische Ertüchtigung	--	1.500.000	--	362.500
	191802010009	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191802010009	davon aktivierungsfähig	--	1.500.000	--	362.500
		Erläuterungen: Genehmigter Bedarf vom 12.04.2017 Gesperrt bis Vorlage ES-Bau (§24 Abs. 3 LHO)				

Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
	602535011805	Bauten HMdJ	14.355.200	19.934.000	121.924.952	36.609.230
	602535011805	davon sofort abzugsf. Aufwand	9.856.300	10.705.200	20.700.843	20.449.206
	602535011805	davon aktivierungsfähig	4.498.900	9.228.800	101.224.109	16.160.024
weg	<i>191805010002</i>	<i>JVA Darmstadt, Instandsetzung</i>	--	--	--	--
	191805010006	Kl. Neu-, Um- u. Erw.Bauten JVA	126.000	--	3.305.507	711.493
	191805010006	davon sofort abzugsf. Aufwand	2.500	--	699.181	494.123
	191805010006	davon aktivierungsfähig	123.500	--	2.606.326	217.370
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 03.03.2006 und NES-Bau vom 12.10.2011 insgesamt veranschlagt mit ES-Bau vom 24.10.2007, NES-Bau vom 31.01.2011 und NES-Bau vom 30.07.2015 insgesamt veranschlagt mit ES-Bau vom 16.05.2011 - JVA Wiesbaden, Errichtung Containerbau u. Erneuerung des Netzersatzgeräts				
weg	<i>191805010014</i>	<i>JVA Schwalmstadt, Sicherungsverwahrung</i>	--	--	--	--
	191805010015	JVA FFM I, Abbruch u. Neubau Anstalt	74.000	--	105.416.000	--
	191805010015	davon sofort abzugsf. Aufwand	2.100	--	9.223.592	--
	191805010015	davon aktivierungsfähig	71.900	--	96.192.408	--
		Erläuterungen:				
		1. THU-Bau vom 30.04.1996 einschl. NHU-Bau vom 09.06.1997 und 07.07.1998 sowie 2.THU-Bau vom 10.12.1999 veranschlagt mit insgesamt				
		3. TES-Bau vom 05.05.2005 - Neubau				
		1. NES-Bau vom 17.07.2007 zur 3. TES-Bau - Mehrkosten				
		2. NES-Bau vom 20.05.2009 zur 3. TES-Bau - Mehrkosten				
		3. NES-Bau vom 08.09.2011 zur 3. TES-Bau - Mehrkosten				
		4. NES-Bau vom 01.08.2012 zur 3. TES-Bau - Mehrkosten				
weg	<i>191805010016</i>	<i>JVA FFM III, Sanierung u. Umgestaltung</i>	--	--	--	--
	191805010019	JVA Schwalmstadt, Kampfmittelbeseitigung	3.981.000	763.000	6.156.000	--
	191805010019	davon sofort abzugsf. Aufwand	3.981.000	763.000	6.156.000	--
	191805010019	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen:				
		ES- Bau vom 08.04.2013				
weg	<i>191805010021</i>	<i>JVA Hünfeld, Sanierung Küchenfußboden</i>	--	--	--	--
	191805010022	JVA Darmstadt, Sanierung abwassert. Anl.	--	--	558.431	170.569
	191805010022	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	558.431	170.569
	191805010022	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 20.03.2014				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
	191805010023	JVA Weiterstadt, Sanierung abwassert. Anl.	727.000	--	679.000	--
	191805010023	davon sofort abzugsf. Aufwand	727.000	--	679.000	--
	191805010023	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 01.09.2014				
	191805010024	JVA Dieburg, Sanierung abwassert. Anl.	122.000	--	819.000	--
	191805010024	davon sofort abzugsf. Aufwand	122.000	--	819.000	--
	191805010024	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 15.12.2014				
	191805010025	JVA Rockenberg, Sanierung Kirche 2. BA	359.000	--	98.000	--
	191805010025	davon sofort abzugsf. Aufwand	359.000	--	98.000	--
	191805010025	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 29.01.2016				
	191805010026	JVA FFM III, Sanierung Trinkwasser	1.400.000	750.000	218.450	342.550
	191805010026	davon sofort abzugsf. Aufwand	1.400.000	750.000	218.450	342.550
	191805010026	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 16.02.2016				
	191805010027	JVA FFM III, Neubau Sicherheitszentrale	1.000.000	127.000	251.820	3.180
	191805010027	davon sofort abzugsf. Aufwand	273.400	34.700	68.838	869
	191805010027	davon aktivierungsfähig	726.600	92.300	182.982	2.311
		Erläuterungen: ES-Bau vom 18.03.2015				
	191805010028	JVA FFM III, Neubau Gebäude C	1.200.000	5.500.000	843.403	2.728.597
	191805010028	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191805010028	davon aktivierungsfähig	1.200.000	5.500.000	843.403	2.728.597
		Erläuterungen: ES-Bau vom 20.01.2016				
	191805010029	JVA Weiterstadt Ern. Sicherheitstechnik	2.000.000	2.000.000	1.677.887	13.856.113
	191805010029	davon sofort abzugsf. Aufwand	599.900	599.900	503.265	4.156.003
	191805010029	davon aktivierungsfähig	1.400.100	1.400.100	1.174.622	9.700.110
		Erläuterungen: ES-Bau vom 19.01.2017				
	191805010030	JVA Wiesbaden, Brandschutz	1.871.000	2.694.000	1.058.722	10.243.278
	191805010030	davon sofort abzugsf. Aufwand	1.706.800	2.457.600	965.830	9.344.533
	191805010030	davon aktivierungsfähig	164.200	236.400	92.892	898.745
		Erläuterungen: ES-Bau vom 15.03.2016				
	191805010031	JVA Gießen, 2. Rettungsweg (§ 13 HBO)	39.200	--	329.800	--
	191805010031	davon sofort abzugsf. Aufwand	26.600	--	223.433	--
	191805010031	davon aktivierungsfähig	12.600	--	106.367	--
		Erläuterungen: Umgesetzt aus Sammelmaßnahme "Beseitigung von Brandschutzmängeln" (Produkt 11, Nr. 191839010009) ES-Bau vom 21.04.2015				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
neu 2018	191805010032	JVA Butzbach, Verlaufsanpassung Außenumweh rung	118.000	750.000	3.230	127.770
	191805010032	davon sofort abzugsf. Aufwand	118.000	750.000	3.230	127.770
	191805010032	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 21.03.2017				
neu 2018	191805010033	JVA Darmstadt, Pforten- u. Besuchergebäude	800.000	2.000.000	25.109	2.612.891
	191805010033	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191805010033	davon aktivierungsfähig	800.000	2.000.000	25.109	2.612.891
		Erläuterungen: ES-Bau liegt vor				
neu 2018	191805010034	JVA Rockenberg, Sanierung Anstaltsbäckerei	138.000	1.000.000	177.900	226.100
	191805010034	davon sofort abzugsf. Aufwand	138.000	1.000.000	177.900	226.100
	191805010034	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 10.01.2017				
neu 2018	191805010035	JVA Schwalmstadt, Sanierung abwassertechnische Anlagen	400.000	800.000	112.718	135.282
	191805010035	davon sofort abzugsf. Aufwand	400.000	800.000	112.718	135.282
	191805010035	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 04.04.2017				
neu 2019	191805010036	JVA Wiesbaden, Sanierung Sporthalle	--	500.000	72.799	976.083
	191805010036	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	500.000	72.799	976.083
	191805010036	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: Genehmigter Bedarf vom 21.11.2016. Gesperrt bis Vorlage ES-Bau (§24 Abs. 3 LHO)				
neu 2019	191805010037	JVA Wiesbaden, Sanierung abwassertechnische Anlagen	--	550.000	121.176	981.824
	191805010037	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	550.000	121.176	981.824
	191805010037	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: Bedarf liegt vor. Gesperrt bis Vorlage ES-Bau (§24 Abs. 3 LHO)				
neu 2019	191805010038	JVA Kassel I, Vorabmaßnahmen zur Grundsanie rung	--	2.500.000	--	3.493.500
	191805010038	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	2.500.000	--	3.493.500
	191805010038	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: Bedarf liegt vor. Gesperrt bis Vorlage ES-Bau (§24 Abs. 3 LHO)				

Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
	602535011807	Bauten HMWEVL	8.385.800	6.213.000	7.785.338	1.515.862
	602535011807	davon sofort abzugsf. Aufwand	1.727.000	1.810.400	1.202.188	438.285
	602535011807	davon aktivierungsfähig	6.658.800	4.402.600	6.583.150	1.077.577
	602535011807	Einnahmen	--	-200.000	--	--
weg	191807010008	SM Solms, Salzhalle	--	--	--	--
weg	191807010011	SM Schwalmstadt, Salzhalle	--	--	--	--
weg	191807010013	SM Ringgau, Salzhalle u. Soleanlage	--	--	--	--
	191807010014	SM Wolfhagen Salzhalle, Soleanl. u. Remise	--	--	1.014.000	--
	191807010014	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	100.680	--
	191807010014	davon aktivierungsfähig	--	--	913.320	--
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 07.02.2014				
weg	191807010015	SM Arolsen Salzhalle, u. Soleanlage	--	--	--	--
	191807010016	SM Geisenheim, Salzhalle u. Soleanlage	162.000	--	719.000	--
	191807010016	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191807010016	davon aktivierungsfähig	162.000	--	719.000	--
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 07.02.2014				
	191807010017	SM Rotenburg, Salzhalle u. Soleanlage	16.700	--	851.300	--
	191807010017	davon sofort abzugsf. Aufwand	600	--	29.710	--
	191807010017	davon aktivierungsfähig	16.100	--	821.590	--
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 07.02.2014				
	191807010018	SM Groß-Umstadt, Salzhalle u. Soleanlage	58.000	--	985.000	--
	191807010018	davon sofort abzugsf. Aufwand	2.400	--	40.710	--
	191807010018	davon aktivierungsfähig	55.600	--	944.290	--
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 11.02.2015				
		NES-Bau geschätzt				
weg	191807010019	SM Witzenhausen, Salzlager	--	--	--	--
	191807010020	SM Frankenberg, Neubau Betriebsgebäude	314.000	--	978.000	--
	191807010020	davon sofort abzugsf. Aufwand	18.600	--	58.005	--
	191807010020	davon aktivierungsfähig	295.400	--	919.995	--
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 27.02.2015				
		NES-Bau vom 13.06.2016 - Mehrkosten				
	191807010021	SM Lauterbach, Gehöftsanierung	36.000	--	651.000	--
	191807010021	davon sofort abzugsf. Aufwand	36.000	--	651.000	--
	191807010021	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 10.02.2015				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
	191807010022	SM Hünfeld, Abbruch u. Neubau Salzlager	610.000	--	812.000	--
	191807010022	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191807010022	davon aktivierungsfähig	610.000	--	812.000	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 01.02.2016				
	191807010023	SM Frankenberg Neubau Salzlager, Sole	950.000	246.000	91.000	--
	191807010023	davon sofort abzugsf. Aufwand	61.900	16.000	5.929	--
	191807010023	davon aktivierungsfähig	888.100	230.000	85.071	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 01.02.2016				
	191807010024	SM Hadamar-Oberweyer, Neubau	2.300.000	2.300.000	1.299.423	1.077.577
	191807010024	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191807010024	davon aktivierungsfähig	2.300.000	2.300.000	1.299.423	1.077.577
	191807010024	Einnahmen	--	-200.000	--	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 29.01.2016 NES-Bau geschätzt				
neu 2018	191807010025	SM Korbach, Neubau Salzlagerhalle	932.000	--	20.000	--
	191807010025	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191807010025	davon aktivierungsfähig	932.000	--	20.000	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 16.03.2017				
neu 2018	191807010026	SM Frankenberg, Neubau Remisen, Baustoffboxen	516.500	--	20.500	--
	191807010026	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191807010026	davon aktivierungsfähig	516.500	--	20.500	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 16.03.2017				
neu 2018	191807010027	SM Grebenhain, Neubau Kfz-Halle, Anpassung Hoffläche	943.600	--	29.400	--
	191807010027	davon sofort abzugsf. Aufwand	142.500	--	4.439	--
	191807010027	davon aktivierungsfähig	801.100	--	24.961	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 16.03.2017				
neu 2018	191807010028	SM Bad Arolsen, Umbau, Energetische Sanierung	547.000	--	20.000	--
	191807010028	davon sofort abzugsf. Aufwand	465.000	--	17.000	--
	191807010028	davon aktivierungsfähig	82.000	--	3.000	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 30.11.2016				
neu 2018	191807010029	SM Groß-Umstadt, Gehöftsanierung	1.000.000	1.700.000	294.715	438.285
	191807010029	davon sofort abzugsf. Aufwand	1.000.000	1.700.000	294.715	438.285
	191807010029	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 15.02.2017				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
neu 2019	191807010030	SM Idstein, Neubau Salzlager, Soleanlage	--	994.000	--	--
	191807010030	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	46.500	--	--
	191807010030	davon aktivierungsfähig	--	947.500	--	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 21.11.2016				
neu 2019	191807010031	SM Groß Gerau, Neubau Salzlager u. Sole	--	973.000	--	--
	191807010031	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	47.900	--	--
	191807010031	davon aktivierungsfähig	--	925.100	--	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 08.12.2016				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
	602535011809	Bauten HMuKLV	868.200	740.000	1.059.862	2.273.938
	602535011809	davon sofort abzugsf. Aufwand	481.500	740.000	927.308	1.760.258
	602535011809	davon aktivierungsfähig	386.700	--	132.554	513.680
weg	191809010005	Landesgestüt Dillenburg, Prinzenhaus	--	--	--	--
	191809010006	Landesgestüt Dillenburg, Sanierung Stall 1	481.500	50.000	918.500	--
	191809010006	davon sofort abzugsf. Aufwand	481.500	50.000	918.500	--
	191809010006	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 19.12.2014				
	191809010007	Landesgestüt Dillenburg, Neubau Longierhalle	--	--	124.062	552.938
	191809010007	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	8.808	39.258
	191809010007	davon aktivierungsfähig	--	--	115.254	513.680
		Erläuterungen: ES-Bau vom 22.12.2014				
neu 2018	191809010008	Erweiterung Betriebsgebäude Geisenheim	386.700	--	17.300	--
	191809010008	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191809010008	davon aktivierungsfähig	386.700	--	17.300	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 31.01.2017				
neu 2019	191809010009	Landesgestüt Dillenburg, Sanierung Stall 2	--	400.000	--	1.314.000
	191809010009	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	400.000	--	1.314.000
	191809010009	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: Bedarf liegt vor. Gesperrt nach §24 Abs. 3 LHO				
neu 2019	191809010010	Landesgestüt Dillenburg, Sanierung Orangerie	--	290.000	--	407.000
	191809010010	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	290.000	--	407.000
	191809010010	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: Bedarf liegt vor. Gesperrt nach §24 Abs. 3 LHO				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
	602535011811	Bauten Hessischer Rechnungshof	200.000	--	6.251.868	1.534.132
	602535011811	davon sofort abzugsf. Aufwand	200.000	--	6.251.868	1.534.132
	602535011811	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Geb. E1, E3, E 4				
	191811010002	Sanierungsmaßnahmen	200.000	--	6.251.868	1.534.132
	191811010002	davon sofort abzugsf. Aufwand	200.000	--	6.251.868	1.534.132
	191811010002	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--

Erläuterungen:

ES-Bau vom 23.02.2012

1. NES-Bau vom 16.03.2015 zur ES-Bau
vom 23.02.2012

2. NES-Bau vom 30.06.2015 zur ES-Bau
vom 23.02.2012

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
	602535011815	Bauten HMWK (Kunst)	22.328.500	15.154.200	247.079.910	54.052.000
	602535011815	davon sofort abzugsf. Aufwand	13.086.600	8.361.400	130.920.450	25.437.048
	602535011815	davon aktivierungsfähig	9.241.900	6.792.800	116.159.460	28.614.952
	191815010008	mlk-Instands. Bewässerungssystem	700.000	155.000	997.000	--
	191815010008	davon sofort abzugsf. Aufwand	700.000	155.000	997.000	--
	191815010008	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 15.02.2014				
	191815010009	Grundsanierung Museum Wiesbaden	1.750.000	188.000	41.200.437	558.073
	191815010009	davon sofort abzugsf. Aufwand	1.342.500	131.100	23.590.700	557.896
	191815010009	davon aktivierungsfähig	407.500	56.900	17.609.737	177
		Erläuterungen:				
		In einer 1. und 2. THU-Bau einschließlich dazugehöriger Nachtragshaushalts- unterlagen-Bau waren hierfür insgesamt veranschlagt				
		3. THU-Bau vom 18.07.1999 - Einbau von Aufzügen für Behinderte				
		1. NHU-Bau vom 03.01.2002 zur 3. THU-Bau - Mehrkosten				
		2. NHU-Bau vom 07.10.2003 zur 3. THU-Bau - Mehrkosten				
		4. THU-Bau vom 05.04.2001 - Dachsanieierung und Sanierung Vortragssaal				
		1. NES-Bau vom 24.02.2004 zur 4. THU-Bau - Einsparungen				
		2. NES-Bau vom 31.07.2012 zur 4. THU-Bau - Vergleich				
		5. THU-Bau vom 02.05.2003 - Innenausbau westlicher Mitteltrakt, Dachsanieierung Seitenflügel				
		NES- Bau vom 31.07.2012 zur 5. TES- Bau - Vergleich				
		6. TES-Bau vom 18.09.2006 - Innenausbau Nord-, West-, Süd und Südwestflügel.....				
		1. NES-Bau vom 28.11.2008 zur 6. TES-Bau - Mehrkosten				
		2. NES-Bau vom 03.09.2010 zur 6. TES-Bau - Mehrkosten				
		3. NES-Bau vom 16.06.2011 zur 6. TES-Bau - Mehrkosten				
		4. NES- Bau vom 31.12.2012 zur 6. TES- Bau - Mehrkosten				
		5. NES- Bau, geschätzt zur 6. TES- Bau - Austausch von Leuchten				
		7. TES-Bau vom 28.11.2008 - Südhofüberbauung				
		NES-Bau vom 25.05.2011 zur 7. TES-Bau				
		8. TES-Bau vom 20.08.2015 - Kolonnaden, Fassade, Haupteingang, Kopfbauten Nord und Süd				
		NES-Bau geschätzt zur 8.TES-Bau - Mehrkosten				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
	191815010012	Grundsanierung Landesmuseum Darmstadt	700.000	200.000	85.352.000	--
	191815010012	davon sofort abzugsf. Aufwand	563.800	161.100	68.745.915	--
	191815010012	davon aktivierungsfähig	136.200	38.900	16.606.085	--
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 21.12.2006 - Messelbau				
		1. NES-Bau vom 11.10.2010 - Optimierung Messelbau				
		2. NES-Bau vom 07.06.2013 - Mehrkosten				
		3. NES-Bau vom 01.07.2011 - Kargelbau				
		4. NES-Bau vom 10.09.2013 - Mehrkosten Messelbau				
		5. NES-Bau vom 07.02.2014 - Mehrkosten Messelbau				
		6. NES-Bau vom 30.07.2014 - Mehrkosten				
		7. NES-Bau vom 18.12.2014 - Mehrkosten				
		8. NES-Bau vom 07.06.2016 - Mehrkosten				
	191815010015	mlk-Grundinstandsetzung Herkules	1.800.000	340.000	27.747.000	--
	191815010015	davon sofort abzugsf. Aufwand	35.500	6.700	546.616	--
	191815010015	davon aktivierungsfähig	1.764.500	333.300	27.200.384	--
		Erläuterungen:				
		1. TES-Bau vom 30.04.2004				
		2. TES-Bau vom 08.09.2006				
		1. NES-Bau vom 15.02.2008 zur 1. und 2. TES-Bau				
		2. NES-Bau vom 25.10.2010 zur 1. und 2. TES-Bau				
	191815010016	mlk-Grundinstandsetzung Löwenburg	3.910.000	3.910.000	15.006.795	7.290.605
	191815010016	davon sofort abzugsf. Aufwand	1.717.400	1.717.400	5.880.100	3.047.697
	191815010016	davon aktivierungsfähig	2.192.600	2.192.600	9.126.695	4.242.908
		Erläuterungen:				
		1. TES-Bau vom 22.01.2008 - Grundinstandsetzung				
		1. NES-Bau vom 28.09.2015 zur 1. TES-Bau - Mehrkosten und Minderkosten im Zuge der EW-Bau Aufstellung				
		2. NES-Bau vom 23.11.2016 zur 1. TES-Bau vom 22.01 2008 - Mehrkosten 1. u. 2. BA, Entfall 3. BA				
		2. TES-Bau vom 16.05.2007 - Instandsetzung der Außenanlagen				
		NES-Bau vom 21.07.2010 zur 2. TES-Bau - Mehrkosten und LEV Anpassung				
	191815010018	mlk-Funktionserweiterung Ballhaus	583.000	--	4.838.000	--
	191815010018	davon sofort abzugsf. Aufwand	583.000	--	4.838.000	--
	191815010018	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 16.05.2011				
	191815010019	mlk-Grundinstandsetzung Landesmuseum	263.000	--	31.006.000	--
	191815010019	davon sofort abzugsf. Aufwand	28.200	--	3.326.324	--
	191815010019	davon aktivierungsfähig	234.800	--	27.679.676	--
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 30.01.2008 - I. und II. BA				
		1. NES-Bau vom 10.09.2015 - Lohn- u. Stoffpreissteigerungen				
		2. NES-Bau vom 01.11.2016 - Mehrkosten				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
	191815010021	mlk-Sanierung der Parkarchitekturen	200.000	138.000	1.662.000	--
	191815010021	davon sofort abzugsf. Aufwand	190.500	131.400	1.582.640	--
	191815010021	davon aktivierungsfähig	9.500	6.600	79.360	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 10.09.2008				
	191815010022	mlk-Verkehrerschließung Bergpark	1.500.000	637.700	8.801.300	--
	191815010022	davon sofort abzugsf. Aufwand	5.400	2.200	31.103	--
	191815010022	davon aktivierungsfähig	1.494.600	635.500	8.770.197	--
		Erläuterungen: 1. TES-Bau vom 26.05.2008 - 1. BA NES-Bau vom 29.03.2017 zur 1.TES-Bau - Mehrkosten 2. TES-Bau vom 22.06.2011 - 2. BA 1. NES-Bau vom 01.12.2014 zur 2.TES-Bau - vorgezogene Infrastrukturmaßnahmen Neubau Großgerätehalle mit Betriebshof 2. NES-Bau geschätzt zur 2.TES-Bau - Mehrkosten				
	191815010023	mlk-Instands. Kaskaden u. Wasserläufe	290.000	185.500	11.117.500	--
	191815010023	davon sofort abzugsf. Aufwand	290.000	185.500	11.117.500	--
	191815010023	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: 1. TES-Bau vom 30.11.2006 - Steinhöfer Wasserfall, 2. Bauabschnitt 2. TES-Bau vom 03.09.2008 - Vorwerk Sichelbacheich zum Feuerlöschteich am Herkules 3. TES-Bau vom 29.10.2008 - Sanierung der Wassersammel- und Zuleitungsein- richtungen				
	191815010024	mlk-Berggastronomie, I. Bauabschnitt	56.500	--	898.500	--
	191815010024	davon sofort abzugsf. Aufwand	51.500	--	819.477	--
	191815010024	davon aktivierungsfähig	5.000	--	79.023	--
		Erläuterungen: ES- Bau vom 04.12.2013				
	191815010028	mlk-Neubau Großgerätehalle mit Betriebshof	2.500.000	3.000.000	743.661	1.368.339
	191815010028	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191815010028	davon aktivierungsfähig	2.500.000	3.000.000	743.661	1.368.339
		Erläuterungen: ES-Bau vom 09.09.2014 NES-Bau vom 04.01.2017 - Mehrkosten				
	191815010030	mlk-Sanierung Trinkwasser und Abwasser	100.000	--	982.583	546.417
	191815010030	davon sofort abzugsf. Aufwand	100.000	--	982.583	546.417
	191815010030	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 31.01.2014				

Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
	191815010032	Sanierung Niederwalddenkmal	125.000	--	4.330.200	--
	191815010032	davon sofort abzugsf. Aufwand	125.000	--	4.330.200	--
	191815010032	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen:				
		1. TES-Bau vom 19.02.2008 - Herstellung der Verkehrssicherheit				
		1. NES-Bau vom 07.11.2008 zur 1. TES-Bau - Instandsetzung der Verkehrswege				
		2. NES-Bau geschätzt zur 1. TES-Bau - Instandsetzung der Verkehrswege, Teil II				
		2. TES-Bau vom 14.09.2009 - Sanierung Monument				
	191815010033	mlk-Bewässerungssystem Bergpark	2.000.000	800.000	1.009.152	209.848
	191815010033	davon sofort abzugsf. Aufwand	2.000.000	800.000	1.009.152	209.848
	191815010033	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 07.10.2015				
	191815010035	Grube Messel - Errichtung Besucher- /Infozentrum	91.000	--	8.045.000	--
	191815010035	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191815010035	davon aktivierungsfähig	91.000	--	8.045.000	--
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 23.04.2007				
		1. NES-Bau vom 18.08.2010 - Mehrkosten				
		2. NES-Bau vom 06.05.2014 - Mehrkosten für Sicherheitsmaßnahmen				
	191815010036	mlk - Grundsicherung Zwehrener Turm	210.000	--	1.528.000	--
	191815010036	davon sofort abzugsf. Aufwand	210.000	--	1.528.000	--
	191815010036	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 28.03.2014				
		NES-Bau vom 08.11.2016 - Mehrkosten				
	191815010037	mlk - Schlosspark Wilhelmsthal, Grotte	250.000	--	735.000	--
	191815010037	davon sofort abzugsf. Aufwand	250.000	--	735.000	--
	191815010037	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 06.05.2014				
	191815010038	mlk-Sanierung Ehrenmal Auehang	2.200.000	600.000	406.910	73.090
	191815010038	davon sofort abzugsf. Aufwand	2.093.800	571.000	387.268	69.562
	191815010038	davon aktivierungsfähig	106.200	29.000	19.642	3.528
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 01.02.2016				
	191815010039	Neubau Museum Tapeten- u. Raumkunst	300.000	500.000	200.000	23.000.000
	191815010039	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191815010039	davon aktivierungsfähig	300.000	500.000	200.000	23.000.000
		Erläuterungen:				
		Schätzkosten				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
neu 2018	191815010040	mlk-Grundinstandsetzung Herkules 2. BA	800.000	1.000.000	--	8.737.000
	191815010040	davon sofort abzugsf. Aufwand	800.000	1.000.000	--	8.737.000
	191815010040	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 15.12.2015				
neu 2018	191815010041	mlk-Weißensteinflügel, Sanierung Außenhaut	1.500.000	1.000.000	217.330	8.479.670
	191815010041	davon sofort abzugsf. Aufwand	1.500.000	1.000.000	217.330	8.479.670
	191815010041	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: ES-Bau liegt vor				
neu 2018	191815010042	mlk-Karlsaue, Sanierung Kanal "Neue Mühle"	500.000	1.500.000	250.000	1.324.500
	191815010042	davon sofort abzugsf. Aufwand	500.000	1.500.000	250.000	1.324.500
	191815010042	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 20.03.2017				
neu 2019	191815010043	mlk-Karlsaue, Instandsetzung Auehang, 2. BA	--	1.000.000	5.542	2.464.458
	191815010043	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	1.000.000	5.542	2.464.458
	191815010043	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: Bedarf liegt vor. Gesperrt nach §24 Abs. 3 LHO				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
	602535011816	Bauten LB Bau u. Immobilien Hessen	45.431.600	40.405.200	146.614.817	459.445.723
	602535011816	davon sofort abzugsf. Aufwand	26.332.200	12.502.000	56.480.553	28.924.973
	602535011816	davon aktivierungsfähig	19.099.400	27.903.200	90.134.264	430.520.750
	191816010004	Bad Karlshafen, Sanierung Hafenbecken	92.000	--	2.642.000	--
	191816010004	davon sofort abzugsf. Aufwand	90.000	--	2.584.008	--
	191816010004	davon aktivierungsfähig	2.000	--	57.992	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 25.05.2011 1. NES-Bau vom 31.07.2015 - Mehrkosten (Mauerverankerung, Brücke und Massenmehrung) 2. NES-Bau vom 17.02.2016 - Schlammumlagerung und Entsorgung				
	191816010005	Schloss Steinau, Sanierungsmaßnahmen	139.000	--	495.000	--
	191816010005	davon sofort abzugsf. Aufwand	139.000	--	495.000	--
	191816010005	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 07.02.2014				
	191816010006	Fürstenlager, Verkehrssicherheit	73.000	--	199.000	--
	191816010006	davon sofort abzugsf. Aufwand	73.000	--	199.000	--
	191816010006	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 21.01.2011				
	191816010007	Schlosspark Biebrich, Mosburg	337.500	--	672.500	--
	191816010007	davon sofort abzugsf. Aufwand	337.500	--	672.500	--
	191816010007	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 13.12.2004 - Grundinstandsetzung der Mosburg, II. Bauabschnitt ES-Bau vom 02.06.2008 - Grundinstandsetzung der Mosburg, III. Bauabschnitt ES-Bau vom 04.12.2014 - Grundinstandsetzung der Mosburg, IV. Bauabschnitt. NES-Bau zur ES-Bau vom 04.12.2014 geschätzt - Mehrkosten				
	191816010021	Justiz Hanau, Erweiterungsbau	55.000	--	21.485.000	--
	191816010021	davon sofort abzugsf. Aufwand	3.700	--	842.373	--
	191816010021	davon aktivierungsfähig	51.300	--	20.642.627	--
		Erläuterungen: 1. TES-Bau vom 20.09.2005 - I. und II. Bauabschnitt 1. NES-Bau vom 22.06.2007 zur 1. TES-Bau - Flächenmehrbedarf Staatsanwaltschaft, LG 2. NES-Bau vom 18.04.2008 zur 1. TES-Bau - Mehrkosten 3. NES-Bau vom 15.07.2010 zur 1. TES-Bau - Kostenerhöhung durch LEV-Anpassung 4. NES-Bau vom 30.05.2014 zur 1. TES-Bau 2. TES-Bau vom 31.03.2015 - Aufzug Grundbuchamt Gebäude B				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
	191816010027	PoSch., Umbau Unterkunftsgeb.5+19	182.400	--	7.875.100	--
	191816010027	davon sofort abzugsf. Aufwand	182.400	--	7.875.100	--
	191816010027	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen:				
		1. TES-Bau vom 03.12.2007 - Unterkunftsgebäude 5				
		1. NES-Bau vom 25.06.2010 zur 1. TES-Bau - LEV Anpassung				
		2. NES-Bau vom 11.04.2012 zur 1. TES-Bau - Minderkosten				
		2. TES-Bau vom 03.11.2008 - Unterkunftsgebäude 19.				
		1. NES-Bau vom 24.06.2010 zur 2. TES-Bau - LEV Anpassung				
		2. NES-Bau vom 27.03.2012 zur 2. TES-Bau - zusätzliche Leistungen				
		3. NES- Bau vom 12.11.2013 zur 2. TES- Bau - Mehrkosten				
	191816010028	BHZ Hanau, Instandsetzung u. Umbau FA	63.200	--	18.257.800	--
	191816010028	davon sofort abzugsf. Aufwand	13.400	--	3.859.334	--
	191816010028	davon aktivierungsfähig	49.800	--	14.398.466	--
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 02.07.2009				
		1. NES-Bau vom 07.04.2011 - baubedingte Mehrkosten und weitere Auslagerungs- kosten				
		2. NES-Bau vom 22.10.2013				
		3. NES-Bau vom 07.02.2017 - Mehrkosten				
weg	191816010029	PP Nordhessen, Passivhaus	--	--	--	--
	191816010031	FA Goethestr. Kassel, Nachnutzung	5.000.000	966.000	9.673.000	--
	191816010031	davon sofort abzugsf. Aufwand	4.606.500	890.000	8.911.832	--
	191816010031	davon aktivierungsfähig	393.500	76.000	761.168	--
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 10.12.2014				
		1. NES-Bau vom 20.04.2016 - DV, Fassade und Naturstein				
		2. NES-Bau vom 04.04.2017 - Mehrkosten				
	191816010033	Sababurg, Funktionale Verbesserung	367.000	--	511.988	1.454.012
	191816010033	davon sofort abzugsf. Aufwand	367.000	--	511.988	1.454.012
	191816010033	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 07.07.2011				
	191816010034	Dienstgeb. HMdF, Erweiterungsbau	399.700	--	24.898.303	112.137
	191816010034	davon sofort abzugsf. Aufwand	1.800	--	2.886.255	308
	191816010034	davon aktivierungsfähig	397.900	--	22.012.048	111.829
		Erläuterungen:				
		1. TES-Bau vom 15.11.2011 - sommerlicher Wärmeschutz Bestandsgebäude				
		2. TES-Bau vom 02.03.2010 - Herrichtung Parkplatz Nord				
		3. TES-Bau vom 06.12.2011 - Havarie Geothermiebohrung				
		NES-Bau vom 22.05.2017 zur 3. TES-Bau - Mehrkosten				
		4. TES-Bau vom 13.02.2012 - Erweiterung mit Umbauten				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
		1. NES-Bau zur 4. TES-Bau - Ladestation für E-Fahrzeuge, geschätzt				
		2. NES-Bau vom 03.05.2017 zur 4. TES-Bau - Entfall Kita, Lüftung Erfrischungsraum und Kostenverschiebungen				
	191816010035	Pol.hub.Egelsbach, Erweiterungsbau	41.500	--	4.737.500	--
	191816010035	davon sofort abzugsf. Aufwand	5.300	--	609.100	--
	191816010035	davon aktivierungsfähig	36.200	--	4.128.400	--
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 01.09.2008				
		1. NES-Bau vom 04.01.2012 - Mehrkosten				
		2. NES-Bau geschätzt - Mehrkosten				
	191816010036	Luisenstr. 7 Wiesbaden, Instandsetzung	--	--	800.158	3.887.842
	191816010036	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191816010036	davon aktivierungsfähig	--	--	800.158	3.887.842
		Erläuterungen:				
		ES- Bau vom 20.01.2012 - Unterbringung von Behörden des HMdJ				
	191816010037	LLH Kirchhain, Imkereiwirtschaftsgeb.	400.000	60.700	841.300	--
	191816010037	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191816010037	davon aktivierungsfähig	400.000	60.700	841.300	--
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 01.11.2011				
		NES-Bau vom 11.07.2016				
	191816010044	PPP-Projekt, PP Südosthessen	--	--	--	165.038.000
	191816010044	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191816010044	davon aktivierungsfähig	--	--	--	165.038.000
		Erläuterungen:				
		ES-PPP vom 05.07.2010				
		Die Polizeisondertechnik ist Bestandteil der ES-PPP vom 05.07.2010 und wird ab 2018 separat ausgewiesen (s. Nummer 191816010136)				
		PPP-Projekt wird ebenfalls beim Vertragspartner (EP 06, Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen) veranschlagt				
	191816010060	Hessenkolleg FFM., Instandsetzung	180.000	--	11.417.386	224.014
	191816010060	davon sofort abzugsf. Aufwand	180.000	--	2.311.286	224.014
	191816010060	davon aktivierungsfähig	--	--	9.106.100	--
		Erläuterungen:				
		HU-Bau vom 28.03.1988 - Dach-, Fassaden- und Fenstersanierung				
		NHU-Bau vom 30.11.2000 zur HU-Bau vom 28.03.1988				
		HU-Bau vom 02.11.1993 - Innensanierung Gebäude C, D und E.				
		HU-Bau vom 14.03.1997 - Innensanierung Gebäude A, B, C, F, G, H, Außenanlagen				
		HU-Bau vom 29.10.1999 - Sanierung Außensportanlagen, Wasser- und Stromversorgung				
		NHU-Bau vom 06.12.2011 zur HU-Bau vom 29.10.1999				
		5. TES-Bau vom 01.07.2004 - Diverse Sanierungsmaßnahmen in den Gebäuden A,B,C + H				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
		NES-Bau vom 27.05.2010 zur 5. TES-Bau - LEV Anpassung 6. TES-Bau vom 21.04.2005 - abschließende Sanierungsarbeiten in den Geb. A bis E				
	191816010066	Kaiserpfalz Gelnhausen, Torturm usw.	200.000	115.000	1.014.000	--
	191816010066	davon sofort abzugsf. Aufwand	77.300	44.400	391.708	--
	191816010066	davon aktivierungsfähig	122.700	70.600	622.292	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 09.03.2004 - Überdachung Torturm, Einbau Treppe, Sanierung Torhalle NES-Bau vom 12.02.2010 - Mehrkosten				
	191816010069	Staatspark Wilhelmsbad, Arkadenbau	1.000.000	672.700	13.901.584	82.216
	191816010069	davon sofort abzugsf. Aufwand	1.000.000	672.700	6.594.632	75.464
	191816010069	davon aktivierungsfähig	--	--	7.306.952	6.752
		Erläuterungen: 1. TES-Bau vom 21.09.2004 - Tragwerkssicherung am Arkadenbau 1. NES-Bau vom 07.11.2006 zur 1. TES- Bau - archäologische Befunde, Umliegung Abwasser 2. NES-Bau vom 06.09.2007 zur 1. TES-Bau - weitere Mehrkosten 3. NES- Bau vom 28.01.2014 zur 1. TES- Bau - Minderkosten 2. TES-Bau vom 12.12.2007 - Instandsetzung der Säle im Arkadenbau 1. NES-Bau vom 29.11.2008 zur 2. TES-Bau - Kanalsanierung 2. NES-Bau vom 21.06.2010 zur 2. TES-Bau - LEV Anpassung 3. TES-Bau vom 21.02.2008 - Sanierung für Zwecke des Puppenmuseums 4. TES-Bau vom 29.02.2012 - Außenhaut und Fenster des Arkadenbaus 1. NES-Bau vom 29.01.2014 zur 4. TES-Bau 2. NES-Bau vom 19.10.2015 zur 4. TES-Bau - Instandsetzung Dachtragwerk 3. NES-Bau geschätzt zur 4. TES-Bau - Mehrkosten Instandsetzung Dachtragwerk				
	191816010071	Sanierung für Bildungsverwaltung Kassel	1.000.000	--	6.674.705	1.047.295
	191816010071	davon sofort abzugsf. Aufwand	958.800	--	6.399.774	1.004.157
	191816010071	davon aktivierungsfähig	41.200	--	274.931	43.138
		Erläuterungen: ES-Bau vom 27.04.2012 NES-Bau vom 7.10.2014 - Nutzernachforderungen				
	191816010073	Herrichtung AG Usingen f. Polizeistation	--	--	2.167.000	--
	191816010073	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191816010073	davon aktivierungsfähig	--	--	2.167.000	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 29.04.2014 NES-Bau vom 25.11.2015 - Mehrkosten				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
	191816010074	HMWEVL, Umsetzung Sicherheitskonzept	127.000	--	198.000	--
	191816010074	davon sofort abzugsf. Aufwand	127.000	--	198.000	--
	191816010074	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 16.06.2014				
	191816010075	FA Bensheim-Fürth, Erweiterung und Sanierung	950.000	449.600	326.400	15.000
	191816010075	davon sofort abzugsf. Aufwand	804.700	380.900	276.493	12.707
	191816010075	davon aktivierungsfähig	145.300	68.700	49.907	2.293
		Erläuterungen: ES-Bau vom 22.12.2011 NES-Bau geschätzt - Mehrkosten				
weg	191816010076	FA Fulda, Umbau Archiv zu einer Kita	--	--	--	--
	191816010077	PP FFM, Umbau techn. Erweiterung Befehlsstelle	1.800.000	540.900	336.100	--
	191816010077	davon sofort abzugsf. Aufwand	40.800	12.300	7.616	--
	191816010077	davon aktivierungsfähig	1.759.200	528.600	328.484	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 28.09.2012 NES-Bau geschätzt - Nachträgliche Nutzerforderungen				
	191816010078	BHZ Hanau, Rückbau Parkdeck, Neubau Stellpl.	1.200.000	700.000	788.113	365.887
	191816010078	davon sofort abzugsf. Aufwand	287.400	167.600	188.737	87.623
	191816010078	davon aktivierungsfähig	912.600	532.400	599.376	278.264
		Erläuterungen: ES-Bau vom 07.02.2014 NES-Bau geschätzt - Mehrkosten				
	191816010079	Hess. Polizeiakademie Umb. Fotolabor zu Büros	91.700	--	56.100	--
	191816010079	davon sofort abzugsf. Aufwand	91.700	--	56.100	--
	191816010079	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 28.03.2014 NES-Bau geschätzt - Mehrkosten				
	191816010080	PPP-Projekt Neuunterbringung Labore Kassel	--	--	--	72.400.000
	191816010080	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191816010080	davon aktivierungsfähig	--	--	--	72.400.000
		Erläuterungen: ES-PPP vom 09.11.2015 PPP-Projekt wird ebenfalls beim Vertragspartner (EP 06, Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen) veranschlagt				
	191816010081	PPP-Projekt Polizeistation Melsungen	--	--	--	5.973.500
	191816010081	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191816010081	davon aktivierungsfähig	--	--	--	5.973.500
		Erläuterungen: ES-PPP vom 26.09.2014 PPP-Projekt wird ebenfalls beim Vertragspartner (EP 06, Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen) veranschlagt				

Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
weg	191816010083	IT-Stelle Justiz, Umbau Räume 201, 202, 209	--	--	--	--
	191816010085	Hess. Staatsarchiv Marburg Brandschutz, Klima	1.600.000	382.000	1.446.000	--
	191816010085	davon sofort abzugsf. Aufwand	353.500	84.400	319.450	--
	191816010085	davon aktivierungsfähig	1.246.500	297.600	1.126.550	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 24.01.2014 NES-Bau vom 06.02.2015				
	191816010086	Schloss Bad Homburg Bauabschnitt 2a1	190.000	--	1.316.000	--
	191816010086	davon sofort abzugsf. Aufwand	190.000	--	1.316.000	--
	191816010086	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 19.05.2014				
	191816010088	Fürstenlager Bensheim, Stallbau u. Eremitage	221.000	--	393.000	--
	191816010088	davon sofort abzugsf. Aufwand	221.000	--	393.000	--
	191816010088	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 25.03.2014				
weg	191816010089	Schloss Biebrich, Klimatisierung Werkstatt	--	--	--	--
weg	191816010099	FA Nidda, Umbau der Pforte	--	--	--	--
	191816010100	FA Darmstadt, Umgestaltung FIS	249.200	--	498.300	--
	191816010100	davon sofort abzugsf. Aufwand	218.800	--	437.557	--
	191816010100	davon aktivierungsfähig	30.400	--	60.743	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 19.12.2014 NES-Bau geschätzt				
weg	191816010101	Studienz. Rotenburg, Schaffung Dozentenräume	--	--	--	--
	191816010102	Burg Hessenstein, Umbaumaßnahmen	90.700	--	1.102.300	--
	191816010102	davon sofort abzugsf. Aufwand	89.900	--	1.092.545	--
	191816010102	davon aktivierungsfähig	800	--	9.755	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 11.02.2015 NES-Bau vom 06.04.2017 - Mehrkosten				
	191816010103	Weinbauamt Eltville, Reblausgebäude	219.600	--	53.400	--
	191816010103	davon sofort abzugsf. Aufwand	219.600	--	53.400	--
	191816010103	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 05.02.2014				
	191816010106	LG/AG Hanau, Klimaanlage u. Fenster OG	42.000	--	142.500	--
	191816010106	davon sofort abzugsf. Aufwand	17.700	--	60.055	--
	191816010106	davon aktivierungsfähig	24.300	--	82.445	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 21.08.2014 NES-Bau geschätzt				

Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
	191816010107	Schloss Bad Homburg Bauabschnitt 2b	2.000.000	496.500	1.166.500	--
	191816010107	davon sofort abzugsf. Aufwand	2.000.000	496.500	1.166.500	--
	191816010107	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 16.03.2015				
		NES-Bau vom 01.06.2016 - Energetische Ertüchtigung, Erneuerung der Fenster im 2. und 3. OG des Königsflügels				
weg	191816010108	Hansenberg, ELA-Anlage	--	--	--	--
	191816010109	Pst Schlüchtern, Parkplätze und Eingang	100.000	40.000	15.000	--
	191816010109	davon sofort abzugsf. Aufwand	100.000	40.000	15.000	--
	191816010109	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 12.01.2012				
	191816010110	I. HBPA Mainz-Kastel, Herricht. Gebäude VII-XIV	3.000.000	1.800.000	3.430.242	331.758
	191816010110	davon sofort abzugsf. Aufwand	1.673.900	1.004.300	1.913.938	185.108
	191816010110	davon aktivierungsfähig	1.326.100	795.700	1.516.304	146.650
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 24.04.2015				
		NES-Bau geschätzt - Mehrkosten				
	191816010111	AG Offenbach, Präsenzzellen	120.500	--	219.000	--
	191816010111	davon sofort abzugsf. Aufwand	120.500	--	219.000	--
	191816010111	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 24.03.2015				
		NES-Bau geschätzt - Mehrkosten				
	191816010112	Sprudelhof, Gesamtansanierung Badehaus 7	4.000.000	2.500.000	1.605.377	1.190.623
	191816010112	davon sofort abzugsf. Aufwand	3.295.400	2.059.600	1.322.590	980.895
	191816010112	davon aktivierungsfähig	704.600	440.400	282.787	209.728
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 05.03.2015				
	191816010113	Sprudelhof, Gesamtansanierung Badehaus 6	2.800.000	5.154.100	339.960	609.940
	191816010113	davon sofort abzugsf. Aufwand	85.600	157.500	10.389	18.640
	191816010113	davon aktivierungsfähig	2.714.400	4.996.600	329.571	591.300
		Erläuterungen:				
		ES-Bau liegt vor				
	191816010114	AG Weilburg, barrierefreier Zugang	--	--	324.000	--
	191816010114	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	114.187	--
	191816010114	davon aktivierungsfähig	--	--	209.813	--
		Erläuterungen:				
		ES-Bau liegt vor				
	191816010115	AG Bad Homburg, Aufzugsweiterführung	--	--	182.000	--
	191816010115	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	182.000	--
	191816010115	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 28.08.2015				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
	191816010116	PP Südhessen, Neubau RSA	3.500.000	1.600.000	543.697	218.303
	191816010116	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191816010116	davon aktivierungsfähig	3.500.000	1.600.000	543.697	218.303
		Erläuterungen: ES-Bau vom 12.11.2015				
	191816010117	PP FFM, Ertüchtigung Lüftungsanlage	900.000	76.000	264.000	--
	191816010117	davon sofort abzugsf. Aufwand	900.000	76.000	264.000	--
	191816010117	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 25.02.2016				
	191816010118	WSPst Rüdeshheim, Umbau u. Sanierung	750.000	300.000	320.226	84.774
	191816010118	davon sofort abzugsf. Aufwand	119.500	47.800	51.018	13.506
	191816010118	davon aktivierungsfähig	630.500	252.200	269.208	71.268
		Erläuterungen: ES-Bau vom 02.02.2016				
weg	191816010119	BHZ Dostojewskistr. 4, Herrichtung LBIH	--	--	--	--
	191816010120	Schloss Starkenburg Sanierung Bergfried	850.000	150.000	248.000	--
	191816010120	davon sofort abzugsf. Aufwand	850.000	150.000	248.000	--
	191816010120	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 06.02.2015				
neu 2018	191816010121	PPP-Projekt Justiz FFM Neubau Gebäude C und Z	--	--	--	123.395.500
	191816010121	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191816010121	davon aktivierungsfähig	--	--	--	123.395.500
		Erläuterungen: Geschätzte Gesamtkosten PPP-Projekt wird ebenfalls beim Vertragspartner (EP 06, Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen) veranschlagt				
neu 2018	191816010122	Staatspark Wilhelmsbad, Kleine Parkwirtschaft	1.800.000	1.500.000	340.454	494.546
	191816010122	davon sofort abzugsf. Aufwand	450.000	375.000	85.114	123.637
	191816010122	davon aktivierungsfähig	1.350.000	1.125.000	255.340	370.909
		Erläuterungen: ES-Bau liegt vor				
neu 2018	191816010123	Bad Karlshafen, Sanierung Hafenbecken 2. BA	1.400.000	431.000	--	578.000
	191816010123	davon sofort abzugsf. Aufwand	1.400.000	431.000	--	578.000
	191816010123	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 31.03.2017				
neu 2018	191816010124	I. HBPA Mainz-Kastel, Neubau ETZ	1.000.000	3.500.000	450.000	14.243.000
	191816010124	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191816010124	davon aktivierungsfähig	1.000.000	3.500.000	450.000	14.243.000
		Erläuterungen: ES-Bau liegt vor				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
neu 2018	191816010126	AG Kirchhain, Anbau Aufzug barrierefreies WC	352.000	--	--	--
	191816010126	davon sofort abzugsf. Aufwand	69.100	--	--	--
	191816010126	davon aktivierungsfähig	282.900	--	--	--
		Erläuterungen: ES-Bau liegt vor				
neu 2018	191816010127	Sprudelhof, Badehaus 3 einschl. KG	1.500.000	1.000.000	656.677	7.233.323
	191816010127	davon sofort abzugsf. Aufwand	1.234.800	823.200	540.577	5.954.471
	191816010127	davon aktivierungsfähig	265.200	176.800	116.100	1.278.852
		Erläuterungen: ES-Bau liegt vor				
neu 2018	191816010128	Sprudelhof, Badehaus 5 einschl. KG	1.500.000	1.000.000	515.000	5.832.000
	191816010128	davon sofort abzugsf. Aufwand	195.900	130.600	67.259	761.659
	191816010128	davon aktivierungsfähig	1.304.100	869.400	447.741	5.070.341
		Erläuterungen: ES-Bau liegt vor				
neu 2018	191816010129	Sprudelhof, Verwaltungsgebäude Nord und Süd	1.341.500	--	282.500	--
	191816010129	davon sofort abzugsf. Aufwand	1.341.500	--	282.500	--
	191816010129	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: ES-Bau liegt vor				
neu 2018	191816010130	Sprudelhof, Brunnensanierung	2.206.100	1.390.000	522.980	7.237.920
	191816010130	davon sofort abzugsf. Aufwand	1.798.200	1.133.000	426.281	5.899.629
	191816010130	davon aktivierungsfähig	407.900	257.000	96.699	1.338.291
		Erläuterungen: ES-Bau liegt vor				
neu 2019	191816010131	Justiz FFM, Umbau Saal 146 Gebäude A	--	1.000.000	--	1.800.000
	191816010131	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	750.000	--	1.350.000
	191816010131	davon aktivierungsfähig	--	250.000	--	450.000
		Erläuterungen: Genehmigter Bedarf vom 12.08.2016 Gesperrt nach §24 Abs. 3 LHO				
neu 2019	191816010132	Justiz FFM, Herrichtung Gebäude E	--	1.000.000	--	4.800.000
	191816010132	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	650.000	--	3.120.000
	191816010132	davon aktivierungsfähig	--	350.000	--	1.680.000
		Erläuterungen: Genehmigter Bedarf vom 12.08.2016 Gesperrt nach §24 Abs. 3 LHO				
neu 2019	191816010133	Justizzentrum Darmstadt, Sonnenschutz Geb. C	--	268.100	137.900	--
	191816010133	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191816010133	davon aktivierungsfähig	--	268.100	137.900	--
		Erläuterungen: Genehmigter Bedarf vom 27.12.2016 Gesperrt nach §24 Abs. 3 LHO				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
neu 2019	191816010134	Schloss Lichtenberg, Sanierung Dach Marstall	--	500.000	--	800.000
	191816010134	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	500.000	--	800.000
	191816010134	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: Genehmigter Bedarf vom 28.11.2015 Gesperrt nach §24 Abs. 3 LHO				
neu 2019	191816010135	BHZ Dostojewskistr. 4, Herrichtung Polizei	--	2.800.600	--	16.242.400
	191816010135	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	700.200	--	4.060.600
	191816010135	davon aktivierungsfähig	--	2.100.400	--	12.181.800
		Erläuterungen: Bedarf liegt vor. Gesperrt nach §24 Abs. 3 LHO				
neu 2019	191816010136	PP Südosthessen, Sondertechnik	--	8.462.000	--	--
	191816010136	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191816010136	davon aktivierungsfähig	--	8.462.000	--	--
		Erläuterungen: Bedarf liegt vor. Gesperrt nach §24 Abs. 3 LHO				
neu 2019	191816010137	PSt Rotenburg, Erweiterungsbau	--	300.000	102.410	697.590
	191816010137	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191816010137	davon aktivierungsfähig	--	300.000	102.410	697.590
		Erläuterungen: Genehmigter Bedarf vom 20.01.2016 Gesperrt nach §24 Abs. 3 LHO				
neu 2019	191816010138	PTLV, Grundinstandsetzung Kfz- Sonderwerkstatt	--	250.000	29.357	996.943
	191816010138	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	250.000	29.357	996.943
	191816010138	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: Genehmigter Bedarf vom 11.07.2013 Gesperrt nach §24 Abs. 3 LHO				
neu 2019	191816010139	BHZ Gießen, Umbau Gebäude H16 und H13	--	500.000	--	1.403.200
	191816010139	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	375.000	--	1.052.400
	191816010139	davon aktivierungsfähig	--	125.000	--	350.800
		Erläuterungen: Bedarf liegt vor. Gesperrt nach §24 Abs. 3 LHO				
neu 2019	191816010140	PPP-Projekt Neubau FA Alsfeld- Lauterbach	--	--	--	19.800.000
	191816010140	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191816010140	davon aktivierungsfähig	--	--	--	19.800.000
		Erläuterungen: Geschätzte Gesamtkosten PPP-Projekt wird ebenfalls beim Vertragspartner (EP 06, Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen) veranschlagt				
neu 2019	191816010141	Staatsarchiv Marburg-Neustadt, Einbau Wassernebellöschanlage	--	500.000	--	856.000
	191816010141	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	100.000	--	171.200
	191816010141	davon aktivierungsfähig	--	400.000	--	684.800
		Erläuterungen: Genehmigter Bedarf vom 29.10.2015 Gesperrt nach §24 Abs. 3 LHO				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
	602535011830	Bauten Hochschulen allgemein	149.111.500	137.364.900	1.370.473.363	228.080.990
	602535011830	davon sofort abzugsf. Aufwand	30.780.300	21.502.300	118.850.575	35.829.828
	602535011830	davon aktivierungsfähig	118.331.200	115.862.600	1.251.622.788	192.251.162
	602535011830	Einnahmen	-62.877.800	-46.748.300	--	--
	191830010002	Erlöse Veräuß. Altliegensch. Bockenheim	--	--	--	--
	191830010002	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191830010002	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen:				
		In Höhe der Einnahmen dürfen Mehrausgaben beim Innenauftrag 191830010039 geleistet werden. § 35 Abs. 1 Satz 1 LHO findet keine Anwendung.				
Neu 2018	191830010003	Zuw. Bund nicht im Ep. 18 veran. Invest.	8.811.500	786.900	3.147.600	3.750.000
	191830010003	davon sofort abzugsf. Aufwand	8.811.500	786.900	3.147.600	3.750.000
	191830010003	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
	191830010003	Einnahmen	-8.811.500	-786.900	--	--
		Erläuterungen:				
		Die im Einzelplan 18 zu vereinnahmenden Bundesmittel gemäß Artikel 91 b Absatz 1 Satz Nr. 3 GG für die im Einzelplan 15 veranschlagten Forschungsbauten einschließlich Gerät werden an die Hochschulen ausgezahlt.				
		TUD Center IT-Security (CIT) Stadtmitte, ES-Bau 23.12.2013 mit 10.784.000 Euro, NES-Bau 20.06.2016 mit 1.919.000 Euro, ausgewiesene Bundesmittel 5.246.000 Euro	-1.311.500	-786.900		
		TUD Hochleistungsrechner Lichtenberg II, Ersatzbeschaffung Gerät: 7.500.000 Euro. Zusätzliche Zuführung und Ausgabe in 2020 in Höhe von 3.750.000 Euro.	-3.750.000	--		
		Unif GOETHE-Hochleistungsrechner, Beschaffung Gerät: 3.750.000 Euro.	-3.750.000	--		
	191830010004	Zuweisung Bund	--	--	--	--
	191830010004	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191830010004	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
	191830010004	Einnahmen	-30.036.000	-30.036.000	--	--
		Erläuterungen:				
		s. Punkt 9 "Liquiditätsbedarf" auf dem Produktblatt für das Produkt "Bauten Hochschule allgemein und Bauten Hochschulkliniken".				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
Hochschulregion RheinMain						
	191830010013	HSG Zentrales Instituts- u. Laborgebäude	263.000	--	18.977.000	--
	191830010013	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191830010013	davon aktivierungsfähig	263.000	--	18.977.000	--
		Erläuterungen:				
		1. TES-Bau vom 08.02.2005 - Neubau				
		1. NES-Bau vom 16.05.2008 zur 1. TES-Bau - Marktpreisentwicklung				
		2. NES-Bau vom 08.12.2008 zur 1. TES-Bau - bauliche Anpassungen im Laborbereich				
		3. NES-Bau vom 03.02.2011 zur 1. TES-Bau - baubedingte Mehrkosten				
		2. TES-Bau vom 31.07.2013 - Feld- und Außenlabor				
		NES-Bau vom 09.12.2016 zur 2. TES-Bau - baubedingte Mehrkosten				
neu 2019	191830010122	HSG Getränke. Zent. (GTZ) u. Zent. Werk.	--	1.000.000	--	14.890.000
	191830010122	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191830010122	davon aktivierungsfähig	--	1.000.000	--	14.890.000
		Erläuterungen:				
		Genehmigter Bedarf vom 23.07.2015. Gesperrt nach § 24 Abs. 3 LHO				
	191830010011	HSRM Instandsetz. Gebäude A Rüsselsheim	2.000.000	217.000	30.921.000	--
	191830010011	davon sofort abzugsf. Aufwand	1.444.200	156.700	22.328.054	--
	191830010011	davon aktivierungsfähig	555.800	60.300	8.592.946	--
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 06.03.2006				
		1. NES-Bau vom 08.12.2009 - Mehrkosten durch erweiterten Sanierungsumfang				
		2. NES-Bau vom 05.08.2015 - Mehrkosten durch Nutzer-forderungen und baulich bedingte Mehrkosten				
		3. NES-Bau vom 16.06.2016 - für baulich bedingte Mehrkosten				
	191830010012	HSRM Instandsetz. Gebäude B Rüsselsheim	632.900	--	10.487.100	--
	191830010012	davon sofort abzugsf. Aufwand	281.900	--	4.671.269	--
	191830010012	davon aktivierungsfähig	351.000	--	5.815.831	--
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 06 03.2006				
		NES-Bau vom 08.12.2009 - Mehrkosten durch erweiterten Sanierungsumfang				
		2. NES-Bau vom 20.05.2015 - Motorenprüfstand sowie Anpassung der Baunebenkosten				
		3. NES-Bau vom 22.02.2017 - für baulich bedingte Mehrkosten				
	191830010014	HSRM u. HSG Erw. von Grundstücken	--	--	--	--
	191830010014	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191830010014	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
<u>Hochschulregion Fulda</u>						
	191830010016	HSFD Erwerb von Grundstücken	--	--	--	--
	191830010016	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191830010016	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
	191830010082	HSFD Hoch-Landesbibl. Zentr. Einr. Ersch	300.000	--	38.522.505	1.315.495
	191830010082	davon sofort abzugsf. Aufwand	6.000	--	1.109.008	26.104
	191830010082	davon aktivierungsfähig	294.000	--	37.413.497	1.289.391

Erläuterungen:

1. TES-Bau vom 26.02.2010 - Herstellung von PKW-Stellplätzen
NES-Bau vom 02.10.2012 zur 1. TES-Bau - Minderkosten
2. TES-Bau vom 30.03.2010 - Neubau
NES-Bau vom 7.08.2012 zur 2. TES-Bau - Mehrkosten durch aktive Komponenten

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
<u>Hochschulregion Frankfurt am Main</u>						
	191830010041	FUAS Erwerb von Grundstücken	--	--	--	--
	191830010041	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191830010041	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
	191830010019	HfG Seminargeb. Schloßstr. Instandsetz.	37.000	--	2.536.662	454.338
	191830010019	davon sofort abzugsf. Aufwand	33.100	--	760.845	42.476
	191830010019	davon aktivierungsfähig	3.900	--	1.775.817	411.862
		Erläuterungen:				
		HU-Bau vom 07.05.2003 - Beseitigung von Wasserschäden, Sanierung des Abwassernetzes				
		HU-Bau vom 25.04.2003 - Sanierung der Toilettenanlage im Westflügel einschl. Erneuerung				
		der Wasser-, Heizungs-, Abwasser- und Elektroinstallationen				
		HU-Bau vom 08.05.2003 - Sanierung der Fassade und Erneuerung der Fenster				
		ES-Bau vom 14.08.2015 - Grundrenovierung der Aula				
	191830010020	HfG Umbau Isenburger Schloss	154.000	--	5.473.142	1.007.958
	191830010020	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	1.615.064	802.936
	191830010020	davon aktivierungsfähig	154.000	--	3.858.078	205.022
		Erläuterungen:				
		1. THU-Bau vom 26.04.1996				
		1. NHU-Bau vom 30.09.1999				
		2. NES-Bau, geschätzt, zur 1. THU-Bau				
		2. TES-Bau vom 27.02.2007 - Sanierung Fassade und Dach				
		3. TES-Bau vom 15.11.2011 - Sanierung und Neugestaltung des Schlossplatzes				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
	191830010017	HMdK Instandsetzungsmaßnahmen	2.023.000	1.700.000	5.067.253	110.462
	191830010017	davon sofort abzugsf. Aufwand	1.936.100	1.613.100	5.043.379	106.675
	191830010017	davon aktivierungsfähig	86.900	86.900	23.874	3.787
		Erläuterungen:				
		HU-Bau vom 11.10.1997 - Sanierung der Kellerräume im Haus B, fertig gestellt				
		HU-Bau vom 30.01.2001 - Sanierung der Kellerräume im Haus C, abgerechnet				
		Sanierung Raum 203 zu einem multifunktionalen Saal im Konzertsaalgeb. B, Planungskosten, abgerechnet				
		ES-Bau vom 14.07.2005 - Sanierung des Verwaltungsgebäudes C				
		NES-Bau zur ES-Bau vom 14.07.2005 - Herrichtung eines Combo-Raumes, entfällt, 403.000 EUR				
		NES-Bau zur ES-Bau vom 14.07.2005 - Einbau einer Innenaufzugsanlage, entfällt, 340.600 EUR				
		NES-Bau vom 22.05.2014 zur ES-Bau vom 14.07.2005 - Zusammenfassung und Aktualisierung				
		ES-Bau vom 19.10.2005 - Umbau Ballettsäle 1 und 2 im Gebäude A, abgerechnet				
		NES-Bau vom 04.02.2009 zur ES-Bau vom 19.10.2005 - Mehrwertsteuer, Lohn- u. Stoffpreis, 15.000 EUR in abgerechneter ES-Bau vom 19.10.2005 enthalten, abgerechnet				
		ES-Bau vom 13.06.2005 - Erneuerung der DDC-Steuerungsanlage, abgerechnet				
		ES-Bau vom 15.07.2005 - Sanierung der Außenfassade Verwaltungsgebäude C, abgerechnet				
		ES-Bau vom 06.02.2007 - Brandschutzmaßnahmen im Gebäude A				
		NES-Bau zur ES-Bau vom 06.02.2007, Minderkosten, geschätzt				
	191830010040	HMdK/HfG Erwerb von Grundstücken	--	--	--	--
	191830010040	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191830010040	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
	191830010021	UniF CW Abriss vorhandener Gebäude	100.000	--	6.791.000	--
	191830010021	davon sofort abzugsf. Aufwand	100.000	--	736.212	--
	191830010021	davon aktivierungsfähig	--	--	6.054.788	--
		Erläuterungen:				
		1. THU-Bau vom 30.04.2003 - Abriss verschiedener Gebäude				
		2. TES-Bau vom 11.11.2005 - Abriss von Gebäuden auf dem Betriebshofareal				
		3. TES-Bau vom 03.02.2006 - Abriss des Konsulatsgebäudes und Halle mit Nebengebäuden				
		4. TES-Bau vom 15.07.2010 - Stralsunder Str.32-38 u. Eschersheimer Landstraße 153-167				
		5. TES-Bau vom 15.08.2013 - Wohngebäude westliche Rostocker Straße				
		NES-Bau vom 30.07.2014 zur 1. THU-Bau bis 4. THU-Bau Minderkosten				
		6. TES-Bau vom 09.09.2015, Abriss Wohnblock Rostocker Straße 8 - 10				
		NES-Bau vom 28.04.2017 zur 6. TES-Bau für Mehrkosten				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
	191830010022	UniF CR Ersatzbau Geowissenschaften	150.000	150.000	27.404.425	1.385.575
	191830010022	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191830010022	davon aktivierungsfähig	150.000	150.000	27.404.425	1.385.575
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 26.11.2004				
		NES-Bau vom 08.06.2006 - Mehrkosten General-unternehmerausschreibung				
		2. NES-Bau vom 29.01.2008 - Planungsanpassungen, Auflagen, Mehrwertsteuer usw.				
		3. NES-Bau vom 23.02.2015 - Minderkosten aufgrund eines Standortübergreifenden Kunstkonzeptes				
weg	191830010024	UniF CW Neub. Rechts- Wirtschaftswis.	--	--	--	--
	191830010027	UniF CW Erschließung u. Außenanlagen	750.000	500.000	27.409.468	3.967.532
	191830010027	davon sofort abzugsf. Aufwand	11.000	7.300	108.733	52.595
	191830010027	davon aktivierungsfähig	739.000	492.700	27.300.735	3.914.937
		Erläuterungen:				
		1. TES-Bau vom 15.12.2005 - 1. Realisierungsstufe				
		1. NES-Bau vom 05.09.2008 zur 1. TES-Bau - Mehrwertsteuererhöhung				
		2. NES-Bau vom 09.10.2009 zur 1. TES-Bau - Nutzerforderungen, Bedarfsänderungen usw.				
		3. NES-Bau, geschätzt, zur 1. TES-Bau - Mehrkosten				
		4. NES-Bau v. 30.11.2012 zur 1.TES-Bau - Mehrkosten 132.058,80 EUR				
		2. TES-Bau vom 15.03.2011 - 2. und 3. Realisierungsstufe				
		NES-Bau vom 08.09.2016, Minderkosten zur 2. TES-Bau				
		3. TES-Bau vom 01.07.2016, Umsetzung der 3. Realisierungsstufe				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
	191830010028	UniF CR Erschließung u. Außenanlagen	1.150.000	2.005.000	10.084.740	1.684.260
	191830010028	davon sofort abzugsf. Aufwand	537.100	1.587.600	1.071.247	1.642.087
	191830010028	davon aktivierungsfähig	612.900	417.400	9.013.493	42.173
		Erläuterungen:				
		1. TES-Bau vom 29.08.2007 - 1. Realisierungsstufe, vorgezogene Maßnahmen NES-Bau, geschätzt, Minderkosten zur 1. TES-Bau				
		2. TES-Bau vom 25.06.2007 - Interimsstellplätze (Teilmaßnahme 1. Realisierungsstufe) NES-Bau vom 27.11.2007 zur 2. TES-Bau - Preissteigerungen				
		3. TES-Bau, Stellplätze der 1. Realisierungs- stufe, entfällt				
		4. TES-Bau vom 16.08.2010 - Restarbeiten 1. Realisierungsstufe NES-Bau vom 16.03.2015 zur 4. TES-Bau, baubedingte Anforderungen der übergeordneten Erschließung für verschiedene Gebäude				
		2. NES- Bau vom 30.09.2013 zur 4. TES- Bau				
		3. NES-Bau vom 05.05.2015 zur 4. TES- Bau, Inbetriebnahme Anschluss Kita				
		4. NES-Bau Minderkosten zur 4. TES-Bau				
		5. TES-Bau vom 18.06.2014 - Vorabmaßnahme Rasen- pflanzungen				
		6. TES-Bau vom 22.09.2014 - Herrichtung der Außenanlagen des Hörsaalgebäudes NES-Bau zur 6. TES-Bau - Pflasterarbeiten, geschätzt				
		7. TES-Bau, geschätzt, Restleistungen, nicht mit Inhalten belegt				
	191830010029	UniF CR Hörsaalgeb. Bereichsbibl. Cafe	2.000.000	1.000.000	47.242.679	275.321
	191830010029	davon sofort abzugsf. Aufwand	186.100	93.000	4.394.987	25.613
	191830010029	davon aktivierungsfähig	1.813.900	907.000	42.847.692	249.708
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 06.08.2007				
		1. NES-Bau vom 08.07.2009 - bauliche und technische Erfordernisse				
		2. NES-Bau vom 08.12.2010 - Bedarfsänderungen, Lohn- und Stoffpreis usw.				
		3. NES-Bau vom 15.05.2012 - Mehrkosten durch baubedingte Erfordernisse				
		4. NES- Bau vom 21.09.2012				
		5. NES- Bau vom 25.10.2012				
		6. NES- Bau vom 23.02.2015 - Minderkosten aufgrund eines standortübergreifenden Kunstkonzeptes				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
	191830010030	UniF CR Neubau Biologie Tierhaus Cafe	430.000	3.119.000	101.151.228	434.572
	191830010030	davon sofort abzugsf. Aufwand	14.500	144.600	4.372.193	5.033
	191830010030	davon aktivierungsfähig	415.500	2.974.400	96.779.035	429.539
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 18.04.2007				
		1. NES-Bau vom 19.01.2009 zur ES-Bau - Baupreissteigerungen (Muster 11)				
		2. NES-Bau vom 04.03.2011 zur ES-Bau - Nutzerbedingter Mehrbedarf, bauliche Erfordernisse				
		3. NES-Bau vom 15.05.2012 zur ES-Bau				
		4. NES-Bau vom 21.09.2012 zur ES-Bau				
		5. NES-Bau vom 25.10.2012 zur ES-Bau				
		6. NES-Bau zur ES-Bau - baulich bedingte Mehr- und Minderkosten sowie Mängelbeseitigung, geschätzt				
		2. TES-Bau vom 03.05.2010 - Gewächshaus und Anzuchtflächen				
		1. NES-Bau vom 12.07.2011 zur 2. TES-Bau - Baupreissteigerungen (Muster 11)				
		2. NES-Bau vom 29.08.2012 zur 2. TES-Bau - Baupreissteigerungen und Mengenmehrungen				
		3. TES-Bau v. 26.02.2013 - Einbau v. Klimakammern im Bestandsgewächshaus (Biozentrum)				
		NES-Bau vom 03.08.2015 zur 3. TES-Bau, Mehrkosten durch Stoff- und Lohnpreissteigerungen, Nutzerforderungen und baubedingte Erfordernisse				
		2. NES-Bau vom 04.04.2017 zur 3. TES- Bau, Mehrkosten durch erforderliche, unabweisbare Bauleistungen und Anpassung des Honorars an die HOAI 2013.				
	191830010032	UniF CW Gesell.-Erzieh.wiss. 2. Ausbaust	500.000	500.000	146.854.665	1.594.335
	191830010032	davon sofort abzugsf. Aufwand	10.900	10.900	3.191.152	34.645
	191830010032	davon aktivierungsfähig	489.100	489.100	143.663.513	1.559.690
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 20.08.2008 - hiervon für "Standortübergreifendes Kunstkonzept" 1.100.000 EUR				
		NES-Bau vom 03.11.2011 - Medientechnik, aktive Komponenten, weitere tech. Ausstattung				
		2. NES-Bau vom 16.03.2015 - Mehrkosten aufgrund eines "Standortübergreifenden Kunstkonzeptes" auf dem Campus Westend aus folgenden Baumaßnahmen:				
		- House of Finance: 116.000 EUR				
		- Rechts- Wirtschaftswissenschaften: 254.000 EUR				
		- Hörsaalzentrum: 128.000 EUR				
		- Anbau Casino: 2.000 EUR				
		- Normative Ordnungen: 52.000 EUR				
		- Kindertagesstätte: 15.000 EUR				
		- Studierendenwohnheim Hansaalle 141: 120.000 EUR				
		3. NES-Bau Minderkosten, geschätzt				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
	191830010033	UniF CR Exz. Makromolekulare Komplexe	1.000.000	1.000.000	29.545.430	133.570
	191830010033	davon sofort abzugsf. Aufwand	700	700	20.682	93
	191830010033	davon aktivierungsfähig	999.300	999.300	29.524.748	133.477
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 30.07.2007 - hiervon für "Standortübergreifendes Kunstkonzept" 200.000 EUR				
		1. NES-Bau vom 14.03.2011 - nutzerbedingten Mehrbedarf und baubedingte Erfordernisse				
		2. NES-Bau vom 27.04.2012 - Mehrkosten				
		3. NES-Bau vom 21.09.2012				
		4. NES-Bau vom 03.12.2015-baulich bedingter Mehrbedarf				
		5. NES-Bau vom 23.02.2015 - Mehrkosten aufgrund eines "Standortübergreifenden Kunstkonzeptes" auf dem Campus Riedberg aus folgenden Baumaßnahmen:				
		- Physik: 309.000 EUR				
		- Geowissenschaften: 246.000 EUR				
		- Hörsaalgebäude, Bereichsbibliothek: 200.000 EUR				
weg	191830010034	UniF CW Exz. Herausbild. norm. Ordnungen	--	--	--	--
	191830010035	UniF CN Exz. Europ. Cardio. Sc. C. ECSCF	150.000	100.000	27.882.686	84.314
	191830010035	davon sofort abzugsf. Aufwand	4.400	3.000	824.770	2.494
	191830010035	davon aktivierungsfähig	145.600	97.000	27.057.916	81.820
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 27.02.2008				
		1. NES-Bau vom 15.12.2010 - Angiographieanlage usw.				
		2. NES-Bau vom 15.07.2013 - Wasserschäden				
		3. NES-Bau vom 11.01.2016 - bauliche Minderkosten und nutzerbedingte Mehrkosten beim Einbau Großgerät				
	191830010036	UniF CN Sig. Freud-Inst. SFI, San. Erw.	27.000	--	5.987.000	--
	191830010036	davon sofort abzugsf. Aufwand	2.400	--	534.280	--
	191830010036	davon aktivierungsfähig	24.600	--	5.452.720	--
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 18.05.2009				
		1. NES-Bau vom 20.10.2011 - Mehrkosten für LEV und HOAI				
		2. NES-Bau vom 02.12.2013 - Interimsunterbringung				
		3. NES-Bau ohne Mehrkosten				
		4. NES-Bau vom 15.12.2014 Mehrkosten für Interimsunter-bringung				
		5. NES-Bau vom 20.04.2015 Mehrkosten für Interimsunterbringung				
		6. NES-Bau vom 17.08.2016 für Mehrkosten aufgrund von baubedingten Erfordernissen				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
	191830010037	UniF CN Forsch. Bau Pädia. Zentr. PZStZ	1.400.000	400.000	16.071.000	--
	191830010037	davon sofort abzugsf. Aufwand	300	100	3.214	--
	191830010037	davon aktivierungsfähig	1.399.700	399.900	16.067.786	--
	191830010037	Einnahmen	-1.400.000	-400.000	--	--
		s. Punkt 9 "Liquiditätsbedarf" auf dem Produktblatt für das Produkt "Bauten Hochschule allgemein".				
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 07.03.2011				
		NES-Bau v. 12.06.2013				
	191830010039	UniF Erwerb von Grundstücken	--	--	92.067.523	--
	191830010039	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191830010039	davon aktivierungsfähig	--	--	92.067.523	--
		Erläuterungen:				
		Grunderwerb einschließlich Abfindungen, Entschädigungen, Gebühren sowie sonstige Kosten.				
		1. Erwerb des IG-Farben-Restgeländes (Wohnblöcke Hansaallee, Bürogebäude Eschersheimer Landstraße, BOQ-Housing- Area Rostocker Straße).				
		2. Übereignung von Flächen vom Campus Riedberg gemäß "Kulturvertrag" vom 26.03.1999 mit einer Ausgleichszahlung i. H. v. 640.000 EUR in 2007.				
		3. Zahlung eines Ausgleichsbetrages an die Stadt Frank für am Main, die aus der "Ergänzenden Vereinbarung vom 30.08.2010" zum Kulturvertrag vom 26.03.1999 entstanden sind.				
		4. Erwerb Grundstück Mainova-Heizwerk Lübecker Strasse einschließlich Rückbau gemäß Zusatzvereinbarung vom 15. Mai 2009 zum Fernwärme-Rahmenvertrag vom 20. Dezember 2001. Universität, Polizeiprä- sidium und andere werden mit Fernwärme aus dem Müll-Heizkraftwerk beliefert.				
		5. Erwerb Stralsunder Straße 24 - 30.				
		6. Nachzahlung an den Bund durch höhere GFZ, niedrigere Rückbau- und Grundstücks- kosten.				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
	191830010086	UniF Studierendenwohn- Hansaallee 141	--	--	17.440.060	2.422.940
	191830010086	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	62.818	2.626
	191830010086	davon aktivierungsfähig	--	--	17.377.242	2.420.314
		Erläuterungen:				
		1. TES-Bau vom 15.07.2010 - Abbruch				
		2. TES-Bau vom 14.04.2011 - Neubau NES-Bau vom 16.03.2015 zur 2. TES-Bau - Minderkosten aufgrund eines Standortübergreifenden Kunstkonzeptes				
	191830010087	UniF CN MEDICUM Lehr-Lern- Prüfungsz.	1.150.000	367.100	27.568.941	--
	191830010087	davon sofort abzugsf. Aufwand	1.900	200	60.926	--
	191830010087	davon aktivierungsfähig	1.148.100	366.900	27.508.015	--
		Erläuterungen:				
		1. TES-Bau vom 03.05.2011 - Lern- und Prüfungszentrum am Standort D 22 NES-Bau vom 26.02.2013 zur 1. TES-Bau - Dachterrasse				
		2. NES-Bau vom 10.12.2014 zur 1. TES-Bau - baubedingte Mehrkosten				
		3. NES-Bau vom 15.12.2015 zur 1. TES-Bau - Winterbau-maßnahmen, Mehrkosten beim Doppelboden und Nutzer-forderungen				
		4. NES-Bau zur 1. TES-Bau - Preissteigerung und baulich bedingte Mehrkosten, geschätzt				
		2. TES-Bau vom 27.05.2011 - Hörsaal Audimax am Standort D 21. NES-Bau vom 22.06.2015 zur 2. TES-Bau vom 27.05.2011 - Hörsaal Audimax am Standort D 21				
		2. NES-Bau vom 29.11.2016 zur 2. TES-Bau - Mehrkosten baubedingte Erfordernisse und marktbedingte Minderkosten				
	191830010088	UniF CN ZFE Neub. Zentr. Forschungseinr.	2.434.500	5.000.000	3.722.257	15.460.943
	191830010088	davon sofort abzugsf. Aufwand	2.384.500	5.000.000	2.177.157	15.460.167
	191830010088	davon aktivierungsfähig	50.000	--	1.545.100	776
		Erläuterungen:				
		1. TES- Bau vom 30.04.2013 - Erweiterung SPF - Anlage				
		2. TES- Bau Abbruch und Neubau, geschätzt				
	191830010109	UniF CR NMR für Z. Biomolekul. (BMRZ)	3.008.300	1.900.000	834.064	1.319.636
	191830010109	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191830010109	davon aktivierungsfähig	3.008.300	1.900.000	834.064	1.319.636
	191830010109	Einnahmen	-3.008.300	-1.900.000	--	--
		s. Punkt 9 "Liquiditätsbedarf" auf dem Produktblatt für das Produkt "Bauten Hochschule allgemein".				
		Erläuterungen:				
		Forschungsbau: ES-Bau vom 19.12.2013 NES-Bau aufgrund von Nutzerforderungen und baubedingte Mehrkosten, geschätzt				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
	191830010117	UniF CW Neubau Studierendenhaus	6.300.000	5.225.000	2.789.122	1.460.878
	191830010117	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191830010117	davon aktivierungsfähig	6.300.000	5.225.000	2.789.122	1.460.878
	191830010117	Einnahmen	-1.000.000	-850.600	--	--
		s. Punkt 9 "Liquiditätsbedarf" auf dem Produktblatt für das Produkt "Bauten Hochschule allgemein".				
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 08.02.2016				
neu 2018	191830010123	UniF CW Neu Sprach-, Kulturwis. 3. Ausbau	8.888.500	31.800.100	--	57.307.400
	191830010123	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191830010123	davon aktivierungsfähig	8.888.500	31.800.100	--	57.307.400
	191830010123	Einnahmen	-6.050.000	-5.000.000	--	--
		s. Punkt 9 "Liquiditätsbedarf" auf dem Produktblatt für das Produkt "Bauten Hochschule allgemein".				
		Erläuterungen:				
		ES-Bau liegt vor				
neu 2018	191830010124	FUAS Abbruch Gebäude 7	600.000	1.100.000	--	265.000
	191830010124	davon sofort abzugsf. Aufwand	600.000	1.100.000	--	265.000
	191830010124	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen:				
		ES-Bau liegt vor				
neu 2019	191830010125	FUAS Ersatzneubau Gebäude 7	--	2.500.000	--	30.129.000
	191830010125	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191830010125	davon aktivierungsfähig	--	2.500.000	--	30.129.000
		Erläuterungen:				
		Genehmigter Bedarf vom 28.04.2016. Gesperrt nach § 24 Abs. 3 LHO				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
Hochschulregion Darmstadt						
	191830010044	HDA Inst. Erw. Geb. C 10, Schöffersstr.	100.000	81.000	50.528.000	--
	191830010044	davon sofort abzugsf. Aufwand	7.900	6.400	3.970.996	--
	191830010044	davon aktivierungsfähig	92.100	74.600	46.557.004	--
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 24.07.2008				
		1. NES-Bau vom 10.11.2011 - baubedingte Erfordernisse, Stoff-, Lohnpr., Mehrwertsteuer				
		2. NES- Bau vom 17.07.2012				
		3. NES-Bau vom 21.03.2012 - Baunebenkosten 1. NES-Bau				
		4. NES- Bau vom 29.08.2013				
	191830010048	HDA Erwerb von Grundstücken	--	--	--	--
	191830010048	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191830010048	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
	191830010096	HDA Chemie- Biotechnologie Schöffersstr.	2.200.000	300.000	26.561.145	4.043.855
	191830010096	davon sofort abzugsf. Aufwand	5.200	700	62.419	9.503
	191830010096	davon aktivierungsfähig	2.194.800	299.300	26.498.726	4.034.352
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 04.04.2012				
		NES- Bau vom 10.09.2013 - Wegfall Blockheizkraftwerk				
weg	191830010108	TUD Center IT-Security (CIT) Stadtmitte	--	--	--	--
		Die eigenverantwortlich von der TUD durchzuführende Baumaßnahme ist in den Wirtschaftsplan der Universität umgesetzt worden.				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
Hochschulregion Gießen						
	191830010050	THM Anm. Lehr- Bürofl. Interim. Gießen	419.500	419.500	1.677.986	--
	191830010050	davon sofort abzugsf. Aufwand	419.500	419.500	1.677.986	--
	191830010050	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: Geschätzte Gesamtkosten				
weg	191830010051	THM Sanierung Haus A	--	--	--	--
	191830010102	THM Labor- und Technologiezentrum Gießen	18.000.000	3.000.000	31.052.391	1.170.609
	191830010102	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191830010102	davon aktivierungsfähig	18.000.000	3.000.000	31.052.391	1.170.609
		Erläuterungen: ES-Bau vom 07.04.2014				
	191830010103	THM Notwend. Instandsetz. Geb. C Gießen	1.500.000	372.000	4.690.000	--
	191830010103	davon sofort abzugsf. Aufwand	1.326.400	329.000	4.147.320	--
	191830010103	davon aktivierungsfähig	173.600	43.000	542.680	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 01.04.2014				
	191830010063	THM Erwerb von Grundstücken	--	--	--	--
	191830010063	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191830010063	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
	191830010112	THM Sofortmaßnahme Mensa Geb. A Gießen	400.000	44.000	1.012.000	--
	191830010112	davon sofort abzugsf. Aufwand	16.100	1.800	40.642	--
	191830010112	davon aktivierungsfähig	383.900	42.200	971.358	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 20.07.2016 ersetzt die ES-Bau vom 18.5.2015 wegen gravierender Planungsänderungen				
neu 2018	191830010128	THM Neub. Geb. C11 FB ME Moltkes. Gießen	2.000.000	6.000.000	--	7.551.000
	191830010128	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191830010128	davon aktivierungsfähig	2.000.000	6.000.000	--	7.551.000
		Erläuterungen: ES-Bau liegt vor				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
neu 2018	191830010129	THM Infrastrukt. C-Camp. Wiesenst. Gieß.	1.000.000	2.000.000	--	6.611.000
	191830010129	davon sofort abzugsf. Aufwand	14.600	29.200	--	96.521
	191830010129	davon aktivierungsfähig	985.400	1.970.800	--	6.514.479
		Erläuterungen: ES-Bau liegt vor				
	191830010056	UniG Zentrale Leittechnik	750.000	254.000	2.006.000	--
	191830010056	davon sofort abzugsf. Aufwand	750.000	254.000	2.006.000	--
	191830010056	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: HU-Bau vom 31.01.1991 1. NHU-Bau - Konzeptänderungen und notwendige Ergänzungen (ohne Mehrkosten) 2. NES-Bau vom 10.06.2014, Minderkosten				
weg	191830010057	UniG Mensa Otto-Behaghel-Str. Funktionsv	--	--	--	--
	191830010059	UniG C. Vet. Kleintier-Vogelklinik 1. BA	5.000.000	2.170.000	71.717.810	138.078
	191830010059	davon sofort abzugsf. Aufwand	150.800	65.400	2.345.653	4.163
	191830010059	davon aktivierungsfähig	4.849.200	2.104.600	69.372.157	133.915
		Erläuterungen: 1. TES-Bau vom 27.10.2008 - Ersatzmaßnahmen zur Baufeldfreimachung, abgerechnet 2. TES-Bau vom 18.12.2008 - Neubau mit Stellplätzen und Sanierung der Stützmauer NES-Bau vom 28.12.2016 zur 2. TES-Bau - Nutzer- und baulich bedingte Mehrkosten				
	191830010060	UniG Forschungsgeb. FB Humanmed. Selters	1.500.000	299.000	29.048.000	--
	191830010060	davon sofort abzugsf. Aufwand	5.600	1.100	109.220	--
	191830010060	davon aktivierungsfähig	1.494.400	297.900	28.938.780	--
		Erläuterungen: ES- Bau vom 27.09.2012 NES- Bau vom 29.11.2016 Minderkosten				
	191830010061	UniG Umbau Alte Chirurgie FB Medizin	500.000	56.000	17.709.000	--
	191830010061	davon sofort abzugsf. Aufwand	97.800	11.000	3.462.818	--
	191830010061	davon aktivierungsfähig	402.200	45.000	14.246.182	--
	191830010061	Einnahmen s. Punkt 9 "Liquiditätsbedarf" auf dem Produktblatt für das Produkt "Bauten Hochschule allgemein".	-92.200			
		Erläuterungen: ES- Bau vom 28.02.2012 NES-Bau vom 31.03.2015 - Verlagerung des Instituts für Medizinische Psychologie in den Südostflügel 2. NES-Bau vom 09.12.2016 - Mehrkosten durch Nutzerforderungen und baulich bedingte Mehrkosten				
	191830010062	UniG Erwerb von Grundstücken	--	--	--	--
	191830010062	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191830010062	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
	191830010085	UniG Instituts- Hörsaalgeb. FB Chemie	1.200.000	307.000	125.086.000	--
	191830010085	davon sofort abzugsf. Aufwand	14.400	3.700	1.503.534	--
	191830010085	davon aktivierungsfähig	1.185.600	303.300	123.582.466	--
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 30.11.2009				
		NES-Bau vom 30.10.2012				
		2. NES-Bau vom 22.11.2013				
		3. NES-Bau vom 02.12.2014 - Mehrkosten durch Mehrmen- gen, Bauzeitverlängerung u. a.				
		4. NES-Bau vom 17.03.2016 - baulicher Mehrbedarf und Nutzerforderungen				
	191830010097	UniG Sanierung Bismarckstraße 16	600.000	230.300	3.819.700	--
	191830010097	davon sofort abzugsf. Aufwand	171.000	65.600	1.088.347	--
	191830010097	davon aktivierungsfähig	429.000	164.700	2.731.353	--
	191830010097	Einnahmen	-137.400			
		s. Punkt 9 "Liquiditätsbedarf" auf dem Produktblatt für das Produkt "Bauten Hochschule allgemein".				
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 20.12.2013				
		NES-Bau vom 14.10.2016, erhöhter Sanierungsaufwand				
	191830010098	UniG Theaterwissenschaften Neubau	3.800.000	2.000.000	1.934.829	510.171
	191830010098	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191830010098	davon aktivierungsfähig	3.800.000	2.000.000	1.934.829	510.171
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 12.04.2016 Neubau und Infrastrukturmaßnahmen				
	191830010099	UniG Strom- Notstromvers. C. Lebenswis.	400.000	312.000	5.263.000	--
	191830010099	davon sofort abzugsf. Aufwand	72.000	56.200	947.340	--
	191830010099	davon aktivierungsfähig	328.000	255.800	4.315.660	--
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 28.03.2012				
		NES-Bau vom 29.12.2014 für die Versorgungssicherheit und baulich bedingte Mehrkosten				
		2. NES-Bau Mehrkosten Baupreissteige- rungen, geschätzt				
	191830010104	UniG Praktikum. Fleischhyg. Veterinärmed.	304.500	--	3.156.500	--
	191830010104	davon sofort abzugsf. Aufwand	10.800	--	111.551	--
	191830010104	davon aktivierungsfähig	293.700	--	3.044.949	--
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 25.07.2014				
		NES-Bau vom 13.05.2016 - Baupreissteigerungen				
weg	191830010105	UniG Abwasser-Trinkwa. Rauischholzhausen	--	--	--	--

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
	191830010106	UniG Center Infect. Genomics Lung (CIGL)	6.600.000	6.500.000	3.203.554	1.858.446
	191830010106	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191830010106	davon aktivierungsfähig	6.600.000	6.500.000	3.203.554	1.858.446
	191830010106	Einnahmen	-2.842.300	-1.705.400	--	--
		s. Punkt 9 "Liquiditätsbedarf" auf dem Produktblatt für das Produkt "Bauten Hochschule allgemein".				
		Erläuterungen:				
		Forschungsbau: ES-Bau vom 28.10.2016 ersetzt die ES-Bau vom 18.12.2013				
	191830010113	UniG Sportwissenschaften San. Funktion.	1.200.000	147.000	3.417.000	--
	191830010113	davon sofort abzugsf. Aufwand	145.700	17.800	414.858	--
	191830010113	davon aktivierungsfähig	1.054.300	129.200	3.002.142	--
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 28.04.2015				
	191830010114	UniG Pflanzenforschungsanlage Neubau	2.300.000	699.000	2.673.000	--
	191830010114	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191830010114	davon aktivierungsfähig	2.300.000	699.000	2.673.000	--
	191830010114	Einnahmen	-473.200	--	--	--
		s. Punkt 9 "Liquiditätsbedarf" auf dem Produktblatt für das Produkt "Bauten Hochschule allgemein".				
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 13.04.2015				
		NES-Bau, Nutzerforderungen und korrigierte Baunebenkosten				
	191830010115	UniG Infrastruktur Philosophik. Stromver	600.000	68.000	1.994.000	--
	191830010115	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191830010115	davon aktivierungsfähig	600.000	68.000	1.994.000	--
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 20.03.2015				
	191830010116	UniG Psychiatrie Herricht. Forschungsflä	397.000	--	866.000	--
	191830010116	davon sofort abzugsf. Aufwand	397.000	--	866.000	--
	191830010116	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 23.04.2015				
	191830010120	UniG Infrastruktur Philosoph. Neue Mitte	4.500.000	6.000.000	1.717.953	10.649.047
	191830010120	davon sofort abzugsf. Aufwand	219.000	292.000	83.596	518.183
	191830010120	davon aktivierungsfähig	4.281.000	5.708.000	1.634.357	10.130.864
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 15.03.2016				
neu 2019	191830010126	UniG Neub. Grad. Zentr. GCSC II Campus Phil.	--	3.000.000	--	8.300.000
	191830010126	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191830010126	davon aktivierungsfähig	--	3.000.000	--	8.300.000
		Erläuterungen:				
		Genehmigter Bedarf vom 25.02.2013 Gesperrt nach § 24 Abs. 3 LHO				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
neu 2019	191830010127	UniG PPP-Projekt Rauischholzhausen	--	--	--	24.040.000
	191830010127	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	8.414.000
	191830010127	davon aktivierungsfähig	--	--	--	15.626.000
		Erläuterungen:				
		Grobe Kostenschätzung.				
		Gesperrt nach § 24 Abs. 3 LHO				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
Hochschulregion Marburg						
	191830010064	UniM E-v-Hülsen-H. Brandschutz sicherh. Maßnahmen	500.000	500.000	5.251.601	643.399
	191830010064	davon sofort abzugsf. Aufwand	500.000	500.000	5.251.601	643.399
	191830010064	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: HU-Bau vom 22.06.1998 - Brandschutz- und sicherheitstechnische Maßnahmen NES-Bau vom 13.04.2011 - Erneuerung der Dacheindeckung einschl. Wärmedämmung nach EnEV und Fassadensanierung mit Sandsteinsockel 2. NES-Bau zur HU-Bau Minderkosten für Brandschutz- und sicherheitstechnische Maßnahmen, geschätzt 3. NES-Bau zur NES-Bau Mehrkosten für Dach-, Fassaden- und Entwässerungs- sanierung, geschätzt				
	191830010066	UniM Forsch. Bau Z. Tumor- Immnb. Lahn.	318.900	--	39.080.100	--
	191830010066	davon sofort abzugsf. Aufwand	800	--	93.011	--
	191830010066	davon aktivierungsfähig	318.100	--	38.987.089	--
		Erläuterungen: Forschungsbau: ES-Bau vom 10.03.2009 NES-Bau vom 09.03.2016 - Minderkosten - Photovoltaikanlage und Telefonanlage 2. NES-Bau vom 09.03.2016 - Minderkosten aufgrund eines "Standortübergreifenden Kunstkonzeptes"				
weg	191830010067	UniM Forschungsb. Deutscher Sprachatlas	--	--	--	--
	191830010068	UniM Erwerb von Grundstücken	--	--	--	--
	191830010068	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191830010068	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
weg	191830010083	UniM Neubau Chemie auf den Lahnbergen	--	--	--	--
	191830010084	UniM Zentralbibl. Firmanei einschl. Abbr	4.300.000	1.500.000	101.093.010	4.015.990
	191830010084	davon sofort abzugsf. Aufwand	309.900	72.700	9.068.547	1.078.369
	191830010084	davon aktivierungsfähig	3.990.100	1.427.300	92.024.463	2.937.621
		Erläuterungen: 1. TES-Bau vom 03.03.2011 - Baufeldfreimachung und technische Infrastruktur NES-Bau vom 15.04.2014 zur 1. TES-Bau, Minderkosten 2. TES-Bau vom 12.10.2011 - Neubau der Zentralbibliothek NES-Bau vom 05.08.2013 zur 2. TES-Bau 2. NES-Bau vom 01.06.2017 zur 2. TES-Bau Mehrkosten				
weg	191830010092	UniM Synthet. Mikrobiologie Lahn. Neub.	--	--	--	--

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
	191830010107	UniM Synthet. Mikrobiol. Lahnberg. Neu. 2.BA	17.000.000	14.000.000	12.437.054	7.257.946
	191830010107	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191830010107	davon aktivierungsfähig	17.000.000	14.000.000	12.437.054	7.257.946
	191830010107	Einnahmen	-6.227.200	-3.736.300	--	--
		s. Punkt 9 "Liquiditätsbedarf" auf dem Produktblatt für das Produkt "Bauten Hochschule allgemein".				
		Erläuterungen:				
		Forschungsbau einschließlich MPI: ES- Bau vom 27.12.2013				
		NES-Bau vom 09.03.2016 - Minderkosten aufgrund eines "Standortübergreifenden Kunstkonzeptes"				
	191830010111	UniM Bildarchiv Foto Marburg - Neubau	6.000.000	6.500.000	3.011.798	2.088.202
	191830010111	davon sofort abzugsf. Aufwand	161.900	175.400	81.289	56.360
	191830010111	davon aktivierungsfähig	5.838.100	6.324.600	2.930.509	2.031.842
	191830010111	Einnahmen	-2.799.700	-2.333.100	--	--
		s. Punkt 9 "Liquiditätsbedarf" auf dem Produktblatt für das Produkt "Bauten Hochschule allgemein".				
		Erläuterungen:				
		Forschungsbau: ES-Bau vom 16.01.2015				
	191830010118	UniM Infrastruktur 1. Ausb. C. Lahnberge	5.000.000	5.000.000	3.271.961	3.879.039
	191830010118	davon sofort abzugsf. Aufwand	264.500	264.500	173.054	205.163
	191830010118	davon aktivierungsfähig	4.735.500	4.735.500	3.098.907	3.673.876
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 12.02.2016				
	191830010119	UniM Gesamtkunstkonzept Camp. Lahnberge	450.000	450.000	50.000	884.000
	191830010119	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191830010119	davon aktivierungsfähig	450.000	450.000	50.000	884.000
		Erläuterungen:				
		ES-Bau vom 09.03.2016				
		- Synthetische Mikrobiologie Lahnberge, Neubau 2. BA				
		- Neubau Chemie auf den Lahnbergen				
		- Neubau Klinikum auf den Lahnbergen, II. Bauabschnitt				
		- Forschungsbau Zentr. Tumor- Immunbiologie, Lahnberge				
	191830010121	UniM Mensa Lahnt/Erl Brandschutz 2. BA	733.000	907.000	928.000	--
	191830010121	davon sofort abzugsf. Aufwand	733.000	907.000	928.000	--
	191830010121	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen:				
		Umgesetzt aus Sammelmaßnahme "Beseitigung von Brandschutzmängeln" (Produkt 11, Nr. 191839010009)				
		ES-Bau vom 03.06.2016				

Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
<u>Hochschulregion Kassel</u>						
	191830010073	UniK Torhaus B Camp. HoPla Umbau	295.600	--	5.328.400	--
	191830010073	davon sofort abzugsf. Aufwand	15.100	--	271.908	--
	191830010073	davon aktivierungsfähig	280.500	--	5.056.492	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 30.05.2007 NES-Bau vom 30.06.2010 - Mehrkosten durch Planungsüberarbeitung 2. NES-Bau vom 16.12.2014 - Mehr- und Minderkosten 3. NES-Bau - Mehrkosten durch nicht vorhersehbare Mehrleistungen, geschätzt				
	191830010074	UniK Abriss u. Altlastensan. Holl. Platz	302.900	235.300	10.092.800	--
	191830010074	davon sofort abzugsf. Aufwand	99.800	2.500	3.184.251	--
	191830010074	davon aktivierungsfähig	203.100	232.800	6.908.549	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 25.05.2007 NES-Bau vom 22.06.2010 zur ES-Bau - Abriss und Altlastensanierung auf dem Gelände Mombachstraße 1 2. NES-Bau vom 17.08.2012 zur ES-Bau - Zur Finanzierung temporärer Stellplätze 3. NES-Bau zur ES-Bau ohne Mehrkosten, geschätzt 2. TES-Bau vom 30.05.2011 - Baureifmachung und Infrastruktur- maßnahmen für ein Science Center und ein Studentenwohnheim 3. TES-Bau vom 17.08.2012 - Errichtung temporäre Stellplätze				
	191830010075	UniK Produktionshalle HoPla Umbau	2.000.000	3.200.000	1.461.581	1.155.419
	191830010075	davon sofort abzugsf. Aufwand	244.400	391.000	178.576	141.169
	191830010075	davon aktivierungsfähig	1.755.600	2.809.000	1.283.005	1.014.250
		Erläuterungen: ES-Bau vom 25.07.2011 NES-Bau, geschätzt, ohne Mehrkosten				
	191830010076	UniK Erwerb von Grundstücken	--	--	--	--
	191830010076	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191830010076	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
	191830010077	UniK Murhardsche Bibliothek Sanierung	4.000.000	3.000.000	4.906.047	1.319.953
	191830010077	davon sofort abzugsf. Aufwand	2.335.500	1.751.600	2.903.029	770.704
	191830010077	davon aktivierungsfähig	1.664.500	1.248.400	2.003.018	549.249
		Erläuterungen: 1. TES-Bau vom 19.07.2012 - Maßnahmen im Tresorbereich 2. TES-Bau vom 10.12.2012 - Sanierungsmaßnahmen				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
	191830010078	UniK Umnutz. Bibl. für Bereichsb. HoPla	4.000.000	2.000.000	14.988.765	318.235
	191830010078	davon sofort abzugsf. Aufwand	3.980.100	1.990.100	14.914.271	316.653
	191830010078	davon aktivierungsfähig	19.900	9.900	74.494	1.582
		Erläuterungen: ES-Bau vom 30.05.2007 NES-Bau vom 09.05.2012 - Verbesserte innere Erschließung und Wegeführung, Erweiterung WC-Anlage Bauteil B, Vordach Poststelle 2. NES-Bau, geschätzt, Sanierung der Bausubstanz				
	191830010079	UniK Neub. Arch-Stadt-LandschPl. HoPla	723.000	--	13.905.000	--
	191830010079	davon sofort abzugsf. Aufwand	111.000	--	2.134.974	--
	191830010079	davon aktivierungsfähig	612.000	--	11.770.026	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 03.03.2011 NES-Bau vom 31.03.2015, baubedingte Mehrkosten, Baupreissteigerung, Baubeheizung 2. NES-Bau geschätzt, baubedingte Mehrkosten				
	191830010080	UniK Zentralmensa Erweiterung HoPla	135.000	--	15.881.000	--
	191830010080	davon sofort abzugsf. Aufwand	3.500	--	413.700	--
	191830010080	davon aktivierungsfähig	131.500	--	15.467.300	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 07.06.2010 1. NES-Bau vom 26.03.2012 - Muster 11 2. NES-Bau vom 27.09.2012 - Mehrkosten 3. NES-Bau vom 06.10.2016 - Mehrkosten				
	191830010081	UniK Neub. Hörsaal- Campus Center HoPla	1.000.000	1.062.000	37.433.000	--
	191830010081	davon sofort abzugsf. Aufwand	4.200	4.500	158.716	--
	191830010081	davon aktivierungsfähig	995.800	1.057.500	37.274.284	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 30.09.2010 NES-Bau vom 04.08.2014, Mehrkosten für baubedingte Er- fordernisse 2. NES-Bau vom 07.04.2016, Mehrkosten für baubedingte Erfordernisse				
	191830010101	UniK Erschl. Freianlagen HoPla C. Nord	1.000.000	1.000.000	6.240.828	839.172
	191830010101	davon sofort abzugsf. Aufwand	3.800	3.800	23.778	3.197
	191830010101	davon aktivierungsfähig	996.200	996.200	6.217.050	835.975
		Erläuterungen: ES-Bau vom 11.12.2013 - 1. Bauabschnitt				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
neu 2018	191830010130	UniK Um-, Neugestaltung Moritzstraße	522.400	1.781.700	--	793.900
	191830010130	davon sofort abzugsf. Aufwand	522.400	1.781.700	--	793.900
	191830010130	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: ES-Bau liegt vor				
neu 2018	191830010131	UniK Einbau Brandschutzd. Kunsthochschule/Wiso	1.300.000	1.600.000	--	560.000
	191830010131	davon sofort abzugsf. Aufwand	1.300.000	1.600.000	--	560.000
	191830010131	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: ES-Bau liegt vor				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg/ neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
	602535021830	Bauten Hochschulkliniken	42.550.000	44.922.000	596.016.322	52.414.578
	602535021830	davon sofort abzugsf. Aufwand	8.284.800	7.765.300	28.631.104	6.779.276
	602535021830	davon aktivierungsfähig	34.265.200	37.156.700	567.385.218	45.635.302
	191830020002	UniKliF Erweiterung Sanierung Haus 23	2.050.000	1.510.000	419.422.876	1.984.024
	191830020002	davon sofort abzugsf. Aufwand	67.400	50.600	21.182.348	590.441
	191830020002	davon aktivierungsfähig	1.982.600	1.459.400	398.240.528	1.393.583

Erläuterungen:

1. THU-Bau vom 05.05.2000 - Neubau Hörsaalgebäude
NES-Bau vom 11.01.2008 zur 1.THU-Bau
2. THU-Bau vom 05.05.2000 - Abriss Haus 25
NES-Bau geschätzt zur 2.THU-Bau - Minderkosten
3. THU-Bau vom 05.05.2000 - vorgezogene Maßnahmen
NES-Bau vom 27.03.2008 zur 3.THU-Bau - Minderkosten, Entfall Treppe Tiefkai
4. THU-Bau vom 15.01.2001 - Neubau Haus 25
NES-Bau geschätzt zur 4.THU-Bau - Minderkosten
5. THU-Bau vom 31.07.2001 - Sanierung Haus 74 und Haus 75
NES-Bau vom 23.04.2009 zur 5.THU-Bau - Mehrkosten und zusätzliche Nutzerforderungen
6. THU-Bau vom 15.12.2000 - Erweiterungsbau, I. BA (Süd und Ost)
 1. NES-Bau vom 04.12.2009 zur 6.THU-Bau
 2. NES-Bau vom 18.09.2009 zur 6.THU-Bau - Stromversorgung und Schadstoffentsorgung
 3. NES-Bau vom 23.08.2010 zur 6.THU-Bau - Errichtung Interimshörsaal
 4. NES-Bau vom 30.11.2011 zur 6.THU-Bau - Anpassung, bauliche Erfordernisse usw.
 5. NES-Bau 17.01.2014 zur 6.THU-Bau - Mehrkosten
 6. NES-Bau vom 29.11.2013 zur 6.THU-Bau - Forum
 7. NES-Bau vom 29.09.2015 (ohne Mehrkosten) zur 6. THU-Bau, Nachnutzung der Flächen der ehemaligen Dermatologie
 8. NES-Bau vom 04.09.2014 zur 6. THU-Bau, Mehrkosten im Zuge der Inbetriebnahme der Heizungs- und Lüftungsanlage
 9. NES-Bau zur 6. THU-Bau, Mehr-, Minderkosten für Bauzeitverlängerung, Bauablaufstörung, Infrastruktur, Minderung von Baunebenkosten, geschätzt

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg/ neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
		7. THU-Bau vom 15.01.2001 - Planungskosten, II. Bauabschnitt NES-Bau geschätzt zur 7.THU-Bau - Minderkosten				
		8. THU-Bau, vom 16.04.2002 - Sanierung Gebäude 7 und 8 NES-Bau geschätzt zur 8. THU-Bau - Entfall Sanierung Haus 8				
weg	191830020003	UniKliF San. Entwässerung Erw. Stromvers	--	--	--	--
	191830020004	UniKliF Infrastrukturmaßnahmen 2. BA	2.500.000	2.500.000	43.402.261	3.136.739
	191830020004	davon sofort abzugsf. Aufwand	220.900	220.900	3.834.590	277.131
	191830020004	davon aktivierungsfähig	2.279.100	2.279.100	39.567.671	2.859.608
		Erläuterungen: ES-Bau vom 19.11.2010 NES-Bau, Mehrkosten für Baupreisstei- gerungen, zusätzlich erforderliche Bauleistungen und Nutzerforde- rungen. geschätzt				
	191830020006	UniKliF Erwerb von Grundstücken	--	--	--	--
	191830020006	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191830020006	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
	191830020008	UniKliF Südl. Erweiter. Haus 23 u. Haus 21	30.000.000	30.000.000	130.334.622	27.195.378
	191830020008	davon sofort abzugsf. Aufwand	206.700	206.700	898.006	187.376
	191830020008	davon aktivierungsfähig	29.793.300	29.793.300	129.436.616	27.008.002
		Erläuterungen: ES-Bau vom 19.11.2010 - südl. An- und Erweiterungsbauten Haus 23 D, E und F				
		NES-Bau vom 20.06.2016 Minderkosten im Rahmen der weiterführenden Planung einschl. der Fassadenoptimierung und Mehrkosten durch die Neuroonkologie Haus F, zusätzlichen Nutzerbedarf und bauliche Erfordernisse				
		2. NES-Bau vom 15.01.2015, Minder- kosten durch Ausführung der Logistik- flächen im Zuge der Maßnahme "Haus 35 im Einzelplan 15" mit 1.139.100 EUR, die in 2015 durch nachschüssige Abrechnung erfolgte.				
		3. NES-Bau Mehrkosten, geschätzt				
	191830020010	UniKliF Haus 6 Pathologie Brandschutz	2.500.000	1.200.000	1.669.878	1.426.122
	191830020010	davon sofort abzugsf. Aufwand	2.289.800	1.099.100	1.529.475	1.306.213
	191830020010	davon aktivierungsfähig	210.200	100.900	140.403	119.909
		Erläuterungen: ES-Bau vom 26.05.2015				
		NES-Bau vom 21.04.2016, Mehrkosten durch behördliche Auflagen				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg/ neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
	191830020011	UniKliF Sanier. Tunnelsysteme um H. 23	4.500.000	5.000.000	1.186.685	2.924.315
	191830020011	davon sofort abzugsf. Aufwand	4.500.000	5.000.000	1.186.685	2.924.315
	191830020011	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: ES-Bau vom 03.05.2016				
neu 2018	191830020012	UniKliF Abbruch Deutschorden- straße 48	1.000.000	412.000	--	--
	191830020012	davon sofort abzugsf. Aufwand	1.000.000	412.000	--	--
	191830020012	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: ES-Bau liegt vor. Vorbereitende Maßnahme für CoBIC				
neu 2019	191830020013	UniKliF Co-Brain-Imaging- Center CoBIC	--	3.500.000	--	14.208.000
	191830020013	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191830020013	davon aktivierungsfähig	--	3.500.000	--	14.208.000
		Erläuterungen: Genehmigter Bedarf vom 15.03.2016. Gesperrt nach § 24 Abs. 3 LHO.				
neu 2019	191830020014	UniKliF San. Augenklinik in Haus 7 + 8	--	800.000	--	1.540.000
	191830020014	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	776.000	--	1.493.800
	191830020014	davon aktivierungsfähig	--	24.000	--	46.200
		Erläuterungen: Bedarf liegt vor. Gesperrt nach § 24 Abs. 3 LHO.				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
	602535011839	Vorarbeitskosten und weitere Maßnahmen	19.150.000	19.150.000	--	--
	602535011839	davon sofort abzugsf. Aufwand	19.000.000	19.000.000	--	--
	602535011839	davon aktivierungsfähig	150.000	150.000	--	--
	191839010006	Künstlerische Ausgestaltung staatl. genutzter Geb.	150.000	150.000	--	--
	191839010006	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191839010006	davon aktivierungsfähig	150.000	150.000	--	--
		Erläuterungen: Siehe Punkt 8 "Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke" auf dem Produktblatt für das Produkt "Vorarbeitskosten und weitere Maßnahmen".				
	191839010008	Mittel für den Bauunterhalt	2.500.000	2.500.000	--	--
	191839010008	davon sofort abzugsf. Aufwand	2.500.000	2.500.000	--	--
	191839010008	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: Siehe Punkt 8 "Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke" auf dem Produktblatt für das Produkt "Vorarbeitskosten und weitere Maßnahmen".				
weg	191839010009	<i>Beseitigung von Brandschutzmängeln</i>	--	--	--	--
		Erläuterungen: <i>Auflösung Sammelauftrag. Einzelveranschlagung laufender und zukünftiger Brandschutzmaßnahmen beim jeweils zutreffenden Produkt.</i>				
	191839010010	Bauherrenleistungen LB Bau u. Immobilien Hessen	--	--	--	--
	191839010010	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	--	--
	191839010010	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: Siehe Punkt 8 "Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke" auf dem Produktblatt für das Produkt "Vorarbeitskosten und weitere Maßnahmen".				
	191839010011	Mittel für investive Baumaßnahmen	12.500.000	12.500.000	--	--
	191839010011	davon sofort abzugsf. Aufwand	12.500.000	12.500.000	--	--
	191839010011	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
		Erläuterungen: Siehe Punkt 8 "Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke" auf dem Produktblatt für das Produkt "Vorarbeitskosten und weitere Maßnahmen". Insbesondere Mittel für die Planung: - des Baus eines neues Forschungsinstituts (Frankfurt Cancer Institute (FCI)) - einer Hessischen Abschiebehaftanstalt - eines Instituts für Lungenforschung der Universität Gießen (Aufnahme in die Helmholtz-Gesellschaft wird angestrebt)				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
	191839010012	Mittel für PPP- Projekte	4.000.000	4.000.000	--	--
	191839010012	davon sofort abzugsf. Aufwand	4.000.000	4.000.000	--	--
	191839010012	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--

Erläuterungen:

Siehe Punkt 8 "Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke" auf dem Produktblatt für das Produkt "Vorarbeitenkosten und weitere Maßnahmen".

Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
	602535011860	Bauten Hess. Erstaufnahmeeinrichtungen	--	--	5.814.000	1.612.295
	602535011860	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	5.534.662	1.612.295
	602535011860	davon aktivierungsfähig	--	--	279.338	--
	191860010001	Baumaßnahmen HEAE	--	--	5.814.000	1.612.295
	191860010001	davon sofort abzugsf. Aufwand	--	--	5.534.662	1.612.295
	191860010001	davon aktivierungsfähig	--	--	279.338	--
		Erläuterungen:				
		HEAE Hanau-Sportsfield - 2. BA, Teil 2+3				
		HEAE Rotenburg a. d. Fulda - Herrichtung Gebäude 13 u. 14				
		HEAE Neukirchen - Rückbau der Containeranlagen und Wiederherstellung des Standplatzes				
		HEAE Hess. Lichtenau - Rückbau				
		ES-Bau vom 26.04.2017 - IV. HBPA Kassel, bauliche Trennung und Neuanschluss Gebäude 5 und Hausmeisterwohnungen				

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
	602535011880	COME II - Hochschulen	1.000.000	2.000.000	--	--
	602535011880	davon sofort abzugsf. Aufwand	1.000.000	2.000.000	--	--
	602535011880	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
	191880010001	Vorarbeitskosten COME II	1.000.000	2.000.000	--	--
	191880010001	davon sofort abzugsf. Aufwand	1.000.000	2.000.000	--	--
	191880010001	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--

Erläuterungen:

Für die Planung und Evaluierung der vorgesehen CO2- und Energiesparprojekte werden Vorarbeitskosten bereitgestellt. Die Veranschlagung und Ausführung der ausgewählten Projekte erfolgt ab 2020.

**Kapitel 18 01 / Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Erläuterung zum Wirtschaftsplan

Weg / neu	Nummer	Beschreibung	Soll 2018	Soll 2019	bewilligt bis 2017	Vorbehalt
	602535011881	Sonderprogramm Bauunterhaltung	20.000.000	20.000.000	--	20.000.000
	602535011881	davon sofort abzugsf. Aufwand	20.000.000	20.000.000	--	20.000.000
	602535011881	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--
	191881010001	Sonderprogramm Bauunterhaltung	20.000.000	20.000.000	--	20.000.000
	191881010001	davon sofort abzugsf. Aufwand	20.000.000	20.000.000	--	20.000.000
	191881010001	davon aktivierungsfähig	--	--	--	--

Erläuterungen:

Das Sonderprogramm umfasst Renovierungen, die der laufenden Bauunterhaltung zuzuordnen sind. Diese sind sehr kleinteilig, werden innerhalb eines Jahres umgesetzt und bedürfen daher keiner umfangreichen Planung. Aus diesem Grund werden die Maßnahmen nicht einzeln ausgewiesen.

**Kapitel 18 01/ Buchungskreisnummer 2535
Staatliche Hochbaumaßnahmen**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2019 EUR	Soll 2018 EUR	Soll 2017 EUR
Produktabgeltung laut Erfolgsplan	109.299.700	124.937.200	94.706.100
+ Investitionen lt. Finanzplan	203.521.700	192.699.100	210.333.000
- Zuweisungen für Investitionen vom Land	6.680.600	9.152.800	8.337.400
- Zuweisungen für Investitionen vom Bund	39.480.800	44.913.500	47.969.700
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	266.660.000	263.570.000	248.732.000

Kapitel 18 01
Staatlicher Hochbau

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

518	133	Mieten und Pachten.	419 500	419 500	419 500 419 495
-----	-----	-----------------------------	---------	---------	--------------------

		Verpflichtungsermächtigungen		Bauraten
		2019	2018	
Haushaltsjahr	EUR	EUR		EUR
2019			419 500	—
2020	—	—		—
2021	—	—		—
2022 / 2022ff	—	—		—
2023ff	—	—		—
Gesamt	—	419 500		—

519	div	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	70 910 100	79 012 900	47 267 200 25 563 883
-----	-----	---	------------	------------	--------------------------

		Verpflichtungsermächtigungen		Bauraten
		2019	2018	
Haushaltsjahr	EUR	EUR		EUR
2019			39 812 000	—
2020	24 605 000	14 629 000		—
2021	13 080 000	4 300 000		—
2022 / 2022ff	7 100 000	1 500 000		—
2023ff	1 358 600			—
Gesamt	46 143 600	60 241 000		—

Baumaßnahmen

711	div	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	2 800 100	4 474 500	3 007 500 3 782 822
-----	-----	--	-----------	-----------	------------------------

		Verpflichtungsermächtigungen		Bauraten
		2019	2018	
Haushaltsjahr	EUR	EUR		EUR
2019			40 000	—
2020	650 000	—		—
2021	—	—		—
2022 / 2022ff	—	—		—
2023ff	—	—		—
Gesamt	650 000	40 000		—

**Kapitel 18 01
Staatlicher Hochbau**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG			Ansatz	Ansatz	SOLL 2017	
	Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN			2019 EUR	2018 EUR	IST 2016 EUR
712	div	Hochbaumaßnahmen.....			238 691 700	233 729 400	240 480 700 220 408 145
		Verpflichtungsermächtigungen		Bauraten			
		2019	2018				
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	EUR		
		2019		178 503 000	—		
		2020	74 973 000	76 747 000	—		
		2021	60 871 000	28 566 000	—		
		2022 / 2022ff	36 590 000	9 500 000	—		
		2023ff	9 000 000		—		
		Gesamt	181 434 000	293 316 000	—		
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
821	div	Grunderwerb.....			—	—	13 929 200 —
neu							
894	133	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtun- gen.....			786 900	8 811 500	— —
		Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.....			—	—	— 786 065
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.....			—	—	— —
		Gesamtausgaben Kapitel 18 01.....			313 608 300	326 447 800	305 104 100 250 960 412

Kapitel 18 01
Staatlicher Hochbau

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	SOLL 2017 IST 2016 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 18 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.....	—	—	2 322 776
2	Übertragungseinnahmen.....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.....	46 948 300	62 877 800	56 372 100 61 049 644
	Gesamteinnahmen.....	46 948 300	62 877 800	56 372 100 63 372 421
4	Personalausgaben.....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	71 329 600	79 432 400	47 686 700 25 983 379
	Ausgaben für den Schuldendienst.....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	—	—	—
7	Baumaßnahmen.....	241 491 800	238 203 900	243 488 200 224 190 967
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	786 900	8 811 500	13 929 200 —
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	—	—	— 786 065
	Gesamtausgaben.....	313 608 300	326 447 800	305 104 100 250 960 412
	Zuschuss/Überschuss.....	-266 660 000	-263 570 000	-248 732 000 -187 587 991

Abschluss für den Einzelplan 18
Haushaltsjahr 2018

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungseinnahmen EUR	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen EUR	Gesamteinnahmen EUR
18 01	Staatlicher Hochbau	—	—	—	62.877.800	62.877.800
	Insgesamt:	—	—	—	62.877.800	62.877.800

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
—	79.432.400 —	—	238.203.900	8.811.500	—	326.447.800	-263.570.000
—	79.432.400 —	—	238.203.900	8.811.500	—	326.447.800	-263.570.000

Abschluss für den Einzelplan 18
Haushaltsjahr 2019

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18 01	Staatlicher Hochbau	—	—	—	46.948.300	46.948.300
	Insgesamt:	—	—	—	46.948.300	46.948.300

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
—	71.329.600 —	—	241.491.800	786.900	—	313.608.300	-266.660.000
—	71.329.600 —	—	241.491.800	786.900	—	313.608.300	-266.660.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2018

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2018 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 18 01	Staatlicher Hochbau	354.016.500	218.774.500	91.376.000	32.866.000	11.000.000
518 00	Mieten und Pachten	419.500	419.500	—	—	—
519 00	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	60.241.000	39.812.000	14.629.000	4.300.000	1.500.000
711 00	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	40.000	40.000	—	—	—
712 00	Hochbaumaßnahmen	293.316.000	178.503.000	76.747.000	28.566.000	9.500.000
	Insgesamt	354.016.500	218.774.500	91.376.000	32.866.000	11.000.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2019

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2019 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 18 01	Staatlicher Hochbau	228.227.600	100.228.000	73.951.000	43.690.000	10.358.600
519 00	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	46.143.600	24.605.000	13.080.000	7.100.000	1.358.600
711 00	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	650.000	650.000	—	—	—
712 00	Hochbaumaßnahmen	181.434.000	74.973.000	60.871.000	36.590.000	9.000.000
	Insgesamt	228.227.600	100.228.000	73.951.000	43.690.000	10.358.600

